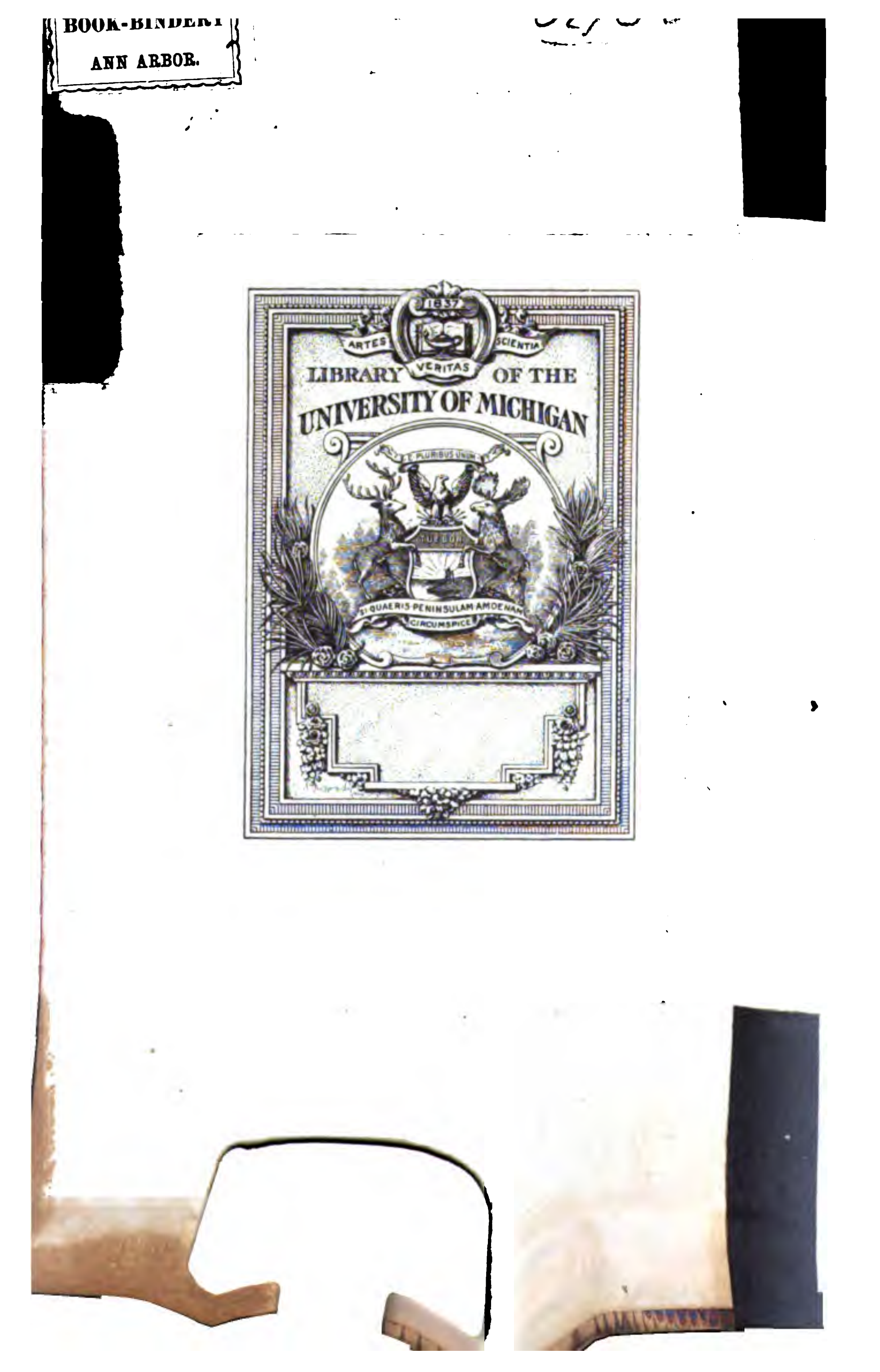
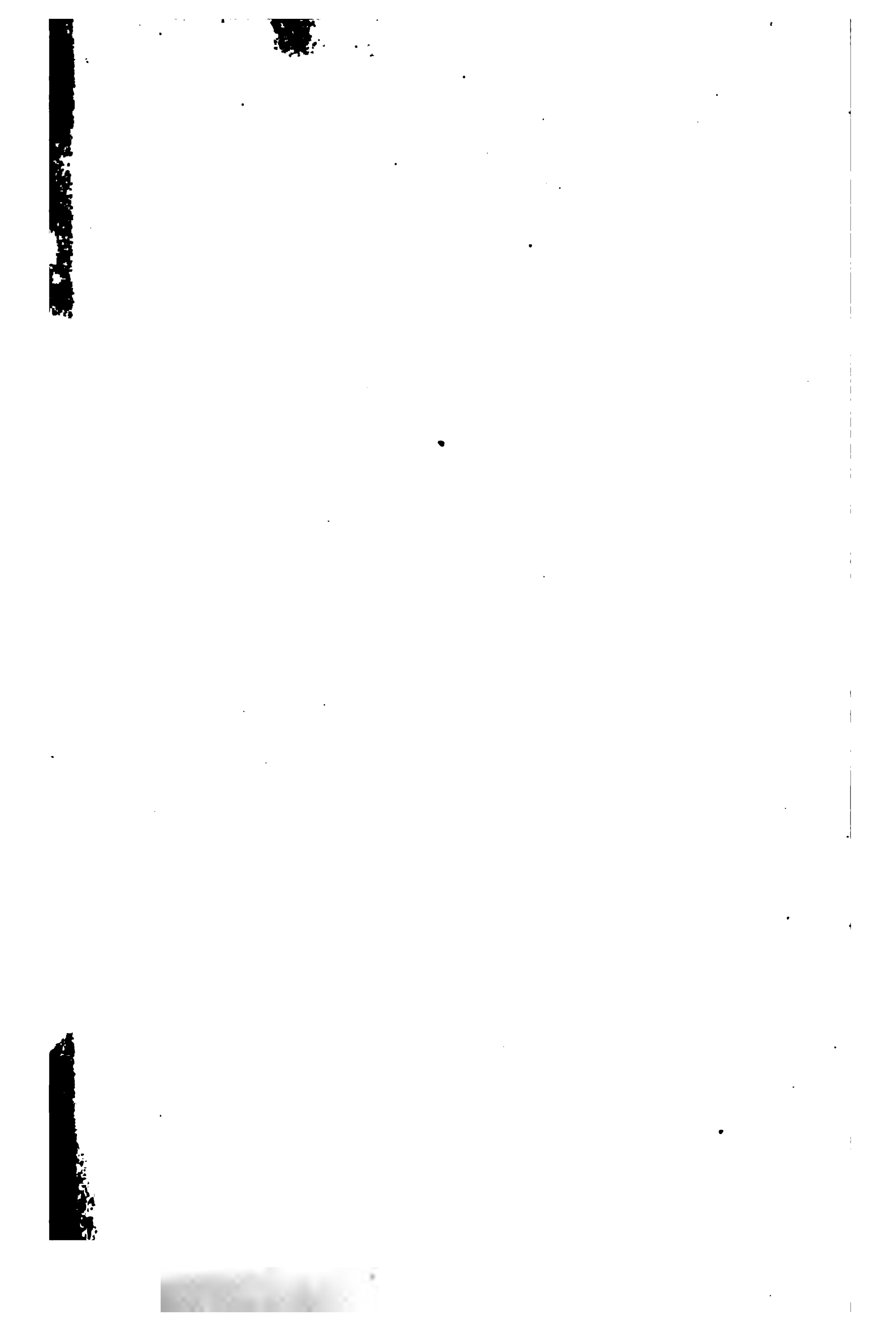
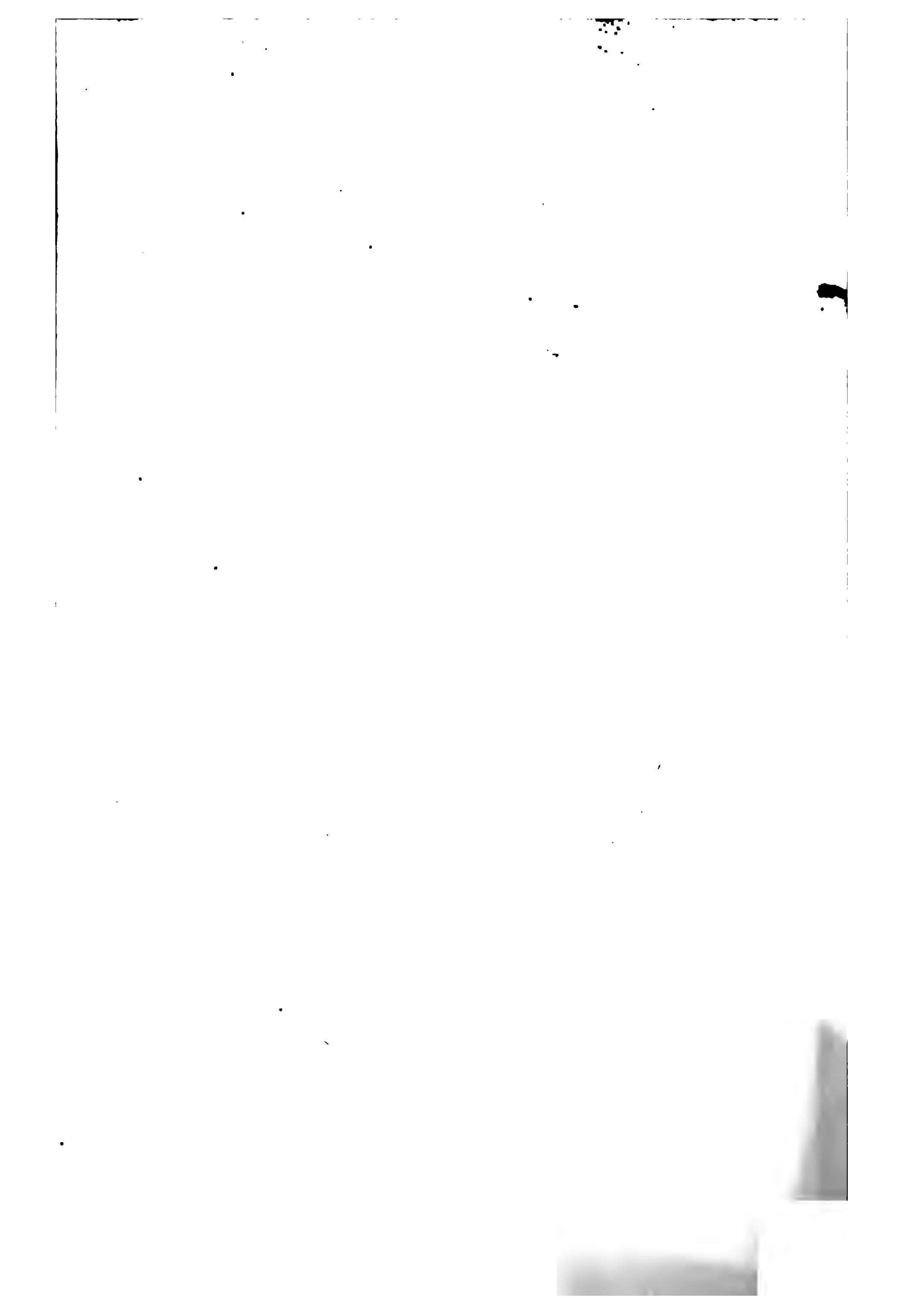



BOOK-BINDERY
ANN ARBOR.
1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE







Homer.

ΙΛΙΑΣ.

6468

HOMERS ILIAS.



ERKLÄRENDE SCHULAUSGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

ERSTES HEFT.

BUCH I—VIII.

PADERBORN,
VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
1866.

Vorwort.

Nach denselben Grundsätzen, wie die Odyssee, ist die Ilias bearbeitet, nur dass die aus der Lesung jener gewonnene Kenntniss und der höhere Bildungsgrad des Schülers berücksichtigt werden mussten. Häufig konnte auf die Ausgabe der Odyssee verwiesen werden, was besonders am Anfange geschah, um an die dort gegebene Belehrung zu erinnern. Nach dem einsichtigen Rathe wohlwollender Schulmänner habe ich bloss darin eine Aenderung eintreten lassen, dass ich nur diejenigen Stellen, welche allgemein in unsern Ausgaben als eingeschoben bezeichnet sind, und diese nicht alle, da der Verdacht zuweilen ungegründet war, in Klammern geschlossen, und in den Anmerkungen fast nur da, wo die Erklärung es unumgänglich nöthig machte, auf entschiedene Einschiebungen hingedeutet wurde. Es schien gerathen, hier dem Vorurtheile nachzugeben, damit dieses nicht die Einführung in unsere gelehrten Schulen hindere, zu deren Vortheil ich diese Ausgabe aus vertrauter Bekanntschaft mit Homerischer Sprache, Art und Dichtung, im lebhaften Gefühle, wie viel hier noch zu leisten, mit besonnener Würdigung dessen, was wahrhaft Noth thut, und mit redlich treuer Sorgfalt auszuarbeiten mich gedrungen gefühlt habe.

Τὸ δ' εὖ νικάτω.

Köln, am 29. December 1865.

Druckfehler.

In der Einleitung lese man S. 2, 28 erhielt, S. 30, 15 die φηγός. S. 14, 5 sind nach Ansprache die Worte ausgefallen: an Idomeneus, an die beiden Aias.

Im Texte lese man *A*, 198 οὔτοι. *B*, 193 Ἀχαιῶν. 445 βασιλῆες. *Δ*, 445 ὀφέλλουσα. Ein paarmal sollte der Gravis statt des Acutus stehen; auch sind einige Accente abgebrochen oder ausgefallen.

In den Anmerkungen lese man S. 39 a, 6 hinzu. 49 b, 4 v. u. ist das Komma zu streichen. 61 b, 16 f. οὐδέ σε λήθω. 68 b, 3 einführt. 89 a, 4 λινοθώρηξ. 94 b, 6 erwartete. 30 ist als zu streichen. 95 a, 3 v. u. ἀλγινόεις. 96 b, 4 dem. 99 a, 3 Meerschlange. 21 Podalirios. 103 b, 20 paroxytonirten. 107 b, 14 ἔριδα προφ. 110 a, 8 Der. 111 b, 6 μέσσου. 122 a, 4 v. u. Ἄιδος. 123 a, 2 ἱπποδάσεια. 127 a, 10 ἀντί. 134 b, 4 v. u. *Δ*, 574. 140 b, 2 ψευδέσσι. 144 b, 9 ἁπαλός. 152 a, 2 χώρησαν. 153 a, 1 ἐπέδησε. 155 b, 16 Ἄρες. 162 b, 14 Ἄις. 172 b, 2 v. u. ἰχῶς neben ἰχώρ. 192 a, 2 f. umgürtet. 206 a, 15 εὐώνυμος.

EINLEITUNG.

I. Art des Homerischen Heldensanges.

Um geschichtliche Begebenheiten rankt sich reiche Sage, um durch aussergewöhnliche Thaten und Helden den Geist zu erheben, zu erfreuen. Dieser mit dichterischer Begabung innig zusammenhängende Trieb bewies sich besonders mächtig bei den in so viele Stämme getheilten Griechen, diesem durch manche Jahrhunderte dauernde Wanderungen und Kämpfe bewegten, geistgewandten Volke. Brachten sie auch manche Sagen aus ihrer Asiatischen Heimat so wie von ihren Wanderungen mit, so bildete doch, wie die Griechische Sprache erst in Griechenland selbst sich entschieden ausprägte, auch die Griechische Sage sich in selbständiger Eigenthümlichkeit erst auf Griechischem Boden, wo sie sich an die nächsten Begebenheiten anknüpfte. Die Geschichte ihrer Kriege und herrschenden Geschlechter war der eigentliche Stoff, für den sich bald die entsprechende dichterische Form fand; das epische Mass, der Hexameter, ist ein Erzeugniss Griechischen Bodens. Jeder Volksstamm schuf sich seine besondern Sagen, die sich aber mehr oder weniger schnell den übrigen mittheilten, zum Theil mit einheimischen und andern angeeigneten sich verschlangen. So wurde Nestor, der Pylierfürst, in manchen alten Liedern gefeiert, so des Oedipus unseliges Geschick und der Krieg vor Theben besungen, so Agamemnons Ermordung, so Odysseus' Rache; aber es waren nur verhältnissmässig kurze Lieder, da es galt, die bestimmte Sage (οἴμη, ϑ, 74) in raschem Ueberblicke darzustellen. Auf dieser Stufe indess blieb die Dichtung nicht lange stehn; bald wählten sich die Sänger, da sie die Kenntniss des Ganzen voraussetzen durften, einzelne Theile, einzelne Abenteure (âventiure, Franz. aventure), dass wir uns einer neuern Bezeichnung bedienen, zu ausführlicherer Darstellung. Der ergiebigste Stoff fand sich in der Zerstörung einer Asiatischen Königstadt, der mächtigen Ilios. Dass auch hier eine geschichtliche Thatsache zu Grunde liegt, ist so wenig zu bezweifeln als ihre Umgestaltung, die so bedeutend war, dass wir nur den allgemeinsten Kern für ein wirkliches Ereigniss halten, ja kaum der

als Veranlassung des Kriegs geltende Raub der Helena für geschichtlich gelten kann. Der Krieg um Ilios wurde schon im Europäischen Griechenland besungen, zunächst wohl die Zerstörung der Stadt, dann einzelne vorangegangene Abenteure. Bedeutende Helden aller Griechischen Stämme, von denen man schon früher gesungen, wurden bald in den Kreis dieser Lieder gezogen, sie sollten sich in diesem oder jenem Kampfe ausgezeichnet haben, und so ward einem jeden in einem eigenen Liede seine Verherrlichung, seine *ἀριστεία*, zu Theil. So kam auch der Held von Phthia, Achilleus, in den Kampf vor Ilios, ja er, dem ein früher Tod beschieden war, strahlte bald vor allen andern hervor; es vereinigte sich in ihm, wie in einem Brennpunkte, der ganze Glanz Griechischer Ritterlichkeit, doch ohne dass die andern Helden dadurch beeinträchtigt worden wären (gehörte ja Achilleus nicht einmal zu den Zerstörern der Stadt), vielmehr prägten diese alle sich eigenthümlich aus. So ward der Sang von Ilios zum Spiegelbilde einer mächtigen Heldenzeit, woran das lebende Geschlecht nur staunend emporblickte, da es sich viel schwächer fühlte (vgl. *M*, 449), aber zugleich zu einem Einheitspunkte aller Griechischen Stämme.

Wie weit diese Gestalt des Sanges von Ilios schon zur Zeit vorgeschritten war, als die grosse Ionische Auswanderung einen Theil der Pierischen Sänger nach der Küste Kleinasiens brachte, lässt sich nicht bestimmen. Jedenfalls gedieh erst in Kleinasien der Sang von Ilios zu einer höhern Entwicklung und künstlerischen Gestaltung; auch die genaue Beziehung auf die bestimmte Oertlichkeit erhielt er wohl hier. Aeusserlich gewann er stets weitere Ausdehnung, indem immer neue Erfindungen, oft mit Benutzung ganz anderer Sagen, damit verknüpft wurden. Aber noch waren es einzelne, wenn auch weiter ausgeführte Lieder, wie solcher die Odyssee gedenkt; so der Streit zwischen Odysseus und Achilleus (*ϑ*, 74 ff.), die Zerstörung der Stadt durch die aus dem hölzernen Pferde steigenden Helden (*ϑ*, 492 ff.), die Rückkehr der Griechen (*α*, 326 ff.). Homer hat davon den Ausdruck *ἀείδειν κλέα ἀνδρῶν* (I, 189. *ϑ*, 73. vgl. I, 524). Auch der Zorn und die Rache des Achilleus wurden so in kleinen Liedern besungen, und wahrscheinlich mehrere Theile derselben als besondere Lieder. Die höchste Kunst einheitlicher Entfaltung erlangte der epische Gesang erst in der grossartigen Darstellung von dem Zorne und der Rache des Achilleus, welche uns in der Ilias vorliegt, freilich nicht in ihrer vollen Ursprünglichkeit und ohne entstellende Eindichtungen. Nicht eine Zusammenstellung oder Verschmelzung vieler kleinern Lieder haben wir hier, sondern die Kunst, ein grösseres, von einem Geiste beseeltes einheitliches Ganzes zu schaffen, bewährt sich hier auf das glänzendste, sollte auch die Ilias von Anfang bis zu Ende nicht als untheilbares Ganzes anzusehen, sondern ein paar grössere

Gedichte in derselben verbunden sein. Diese Kunst, eine grössere dichterische Einheit zu schaffen (totum ponere), die sich aus einem Kerne entwickelt, deren Theile alle zu einem Ganzen streben, die in sich selbst Mass, Ziel und Richtung findet, diese Kunst, die sich in den grossen Theilen der Ilias so mächtig zeigt, diese ist es, welche wir als Vollendung des epischen Gesanges in der Homerischen Dichtung erkennen. Die Odyssee ist wohl ein paar Menschenalter später als die Ilias entstanden.

Noch später fallen mehrere, erst nach den Alexandrinischen Grammatikern verloren gegangene Gedichte, welche andere Theile des Krieges vor Ilios und der Rückkehr der Helden besangen. Wir kennen meist die Namen ihrer Dichter, während Ὅμηρος nur im Allgemeinen den Sänger bezeichnet, dessen besonderer Name über seinem Sange vergessen ward. Bei aller Begabung, welche manche dieser Dichter besassen, standen sie doch an dichterischer Frische, sinnlicher Anschaulichkeit, natürlicher Einfalt und zusammenschliessender Einheit weit hinter Homer zurück. Aristoteles, der Poet. 23. 24 die Vorzüge des göttlichen Homer bezeichnet, preist auch die Einheit der Ilias diesen andern Dichtern gegenüber, welche eine vieltheilige Handlung darstellten. Die Veranlassung des Krieges und die der Ilias vorhergehenden Kriegsereignisse hatte ein Dichter von der Insel Kypros, den einige Stasinos, andere Hegesias oder Hegesinoos nennen, in dem Gedichte *Κύπρια* dargestellt. Herodot (II, 117) lässt den Dichter unbestimmt, spricht aber das Gedicht dem Homer ab, dem es andere beilegten. Die *Κύπρια* begannen mit dem Beschlusse des Zeus, durch einen Krieg die Erde von der drückenden Ueberzahl der Menschen zu befreien. Erst im fünften und letzten Buche landen die Achäer, nachdem ihr erster Zug gescheitert ist[1]), bei Ilios. Die Troer wehren sie ab; Protesilaos, der zuerst aussteigt, fällt durch Hektor. Die Ilias (*β*, 701), die auch sonst der Schiffe des Protesilaos häufig gedenkt, sagt nur, ein Troer habe den Protesilaos getödtet. Achilleus treibt die Troer zurück, nachdem er den in der Ilias nicht erwähnten Kyknos, den Sohn des Poseidon, getödtet. Die Achäer nehmen die Gefallenen auf und schicken Gesandte zu den Troern, die Rückgabe der Helena und der Schätze zu fordern. Da dies verweigert wird, belagern sie Ilios. Sie überziehen dann das Land und zerstören die umliegenden Städte. Achilleus verlangt darauf, die Helena zu sehen; Aphrodite und Thetis führen beide zusammen. Die Achäer wollen nun heimkehren, aber Achilleus hält sie zurück. Er treibt die Kühe des Aeneas weg, zerstört Lyrnesos und Pedasos (*B*, 690 f. *Υ*, 92) und viele umliegende Städte, tödtet den Troilos (*Ω*, 257).

---

1) In diesen versetzt der Dichter das von Kalchas gedeutete Anzeichen *B*, 303 ff.

Den gefangenen Lykaon bringt Patroklos nach Lemnos und verkauft ihn (*Φ*, 58. 76 ff.). Aus der Beute erhält Achilleus die Briseïs, Agamemnon die Chryseïs, welche jener in Theben gefangen genommen hatte, wohin sie gekommen war, um der Artemis zu opfern. Bei der Zerstörung Thebens tödtete Achilleus auch nach *Z*, 414 ff. den Vater und die Brüder der Gattin Hektors, ihre Mutter nahm er gefangen, gab sie aber gegen Lösegeld frei. Darauf folgte in den Kyprien die Erzählung, wie Odysseus und Diomedes den auf Fischfang ausgegangenen Palamedes ertränkten, der jenem durch seine ihn überbietende, den Achäern so förderlich gewordene Klugheit verhasst geworden war. Darauf beschloss Zeus, die Troer durch eine Trennung des Achilleus vom Heere zu erleichtern, und das Gedicht schloss mit einem Verzeichnisse der Troischen Bundesgenossen. Offenbar waren die Kypria als Einleitung zur Ilias erfunden, wenn sie auch nicht in allen Punkten mit dieser stimmten; weiss ja die Ilias von dem letzten Beschluss des Zeus eben so wenig wie vom ersten, aber beiden liegt wohl das *Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή* *Α*, 5 zu Grunde. Unmittelbar an die Ilias schloss sich des Arktinos von Milet *Αἰθιοπίς*, 9100 Verse stark, während unsere Ilias über 15000 Verse zählt. Sie führte die Darstellung der Ereignisse in fünf Büchern bis zum Streite des Odysseus und Aias über die Waffen des Achilleus. Auf sie folgte in zwei Büchern desselben Dichters *Ἰλίου πέρσις*, die noch die Ermordung des Astyanax und die Opferung der Polyxene auf dem Grabe des Achilleus umfasste. Wahrscheinliah gehörte dieses Gedicht zur *Αἰθιοπίς*. Arktinos, der in den Anfang der Olympiaden fällt, zeichnete sich durch Glanz der Erfindung wie der Darstellung aus. Eine weniger glänzende, mehr auf Neuerungen ausgehende, den Odysseus in den Mittelpunkt rückende Darstellung der von Arktinos geschilderten Begebenheiten lieferte der etwa ein Menschenalter jüngere Lesches oder Lescheos von der Insel Lesbos in seiner *Ἰλιὰς μικρὰ* nebst einer *Ἰλίου πέρσις*. Die zwischen die Zerstörung von Ilios und die Odyssee fallenden Begebenheiten hatte ein ziemlich spätes Gedicht in zwei Büchern *Νόστοι* oder *Ἀτρειδῶν κάθοδος* zum Gegenstande, das man einem Agias von Troezene zuschrieb. Es begann mit dem von Athene erregten Zwiste der beiden Atriden wegen der Abfahrt und schloss mit des Menelaos Rückkunft nach der von Orestes an den Mördern seines Vaters vollzogenen Rache; die Heimkehr der übrigen Helden mit Ausnahme des Odysseus war künstlich in das Gedicht verflochten. Endlich schloss sich als spätester Sprosse an die Odyssee noch eine *Τηλεγονία* des Kyrenäers Eugammon, den man Ol. 53 setzt. Dieses am weitesten vom Homerischen Geiste abstehende Gedicht endet mit dem Tode des Odysseus durch die Hand seines mit der Kirke erzeugten Sohnes Telegonos, der bei Aufsuchung seines Vaters nach Ithaka gekommen war. Neuere Thesprotische Sagen waren in das Gedicht verschlungen, das dem

Odysseus auch einen Sohn Polypötes von der Thesprotischen Königin Kallidike gab.

Neben der Ilias und der Odyssee kann es keine diesen ebenbürtige gleichzeitige Darstellungen der in den eben angeführten spätern Gedichten behandelten Theile der Sage vom Kriege vor Ilios gegeben haben; denn diese würden durch jene spätern Erzeugnisse nicht verdrängt worden sein. Eben weil sie hier nicht mit so vollendeten Gedichten in Wettstreit traten, wählten die spätern Dichter diese Theile der Sage, die sie auf neue Weise ausschmückten. Die in der Ilias und Odyssee erhaltenen Gedichte waren gerade die höchste Blüte der epischen Dichtung, und sie hatten sich, ungeachtet des Dranges nach neuen Liedern (α, 351 f.) die allgemeine Liebe und Bewunderung in so hohem Grade erworben, dass kein Dichter ihren Stoff neu zu behandeln wagte. Und es ist nicht zu leugnen, dass die Gegenstände der Ilias und der Odyssee die allerglücklichsten für den epischen Dichter; denn dieser muss sich einen Charakter auswählen, der nicht allein durch heldenhafte Kraft hervorragt, sondern auch durch sein Gemüth unser Herz gewinnt, durch sein eigenthümliches Schicksal uns anzieht. So Achilleus, dessen Heldenehre auf das bitterste beleidigt ist, der aber doch den Untergang der Achäer nicht will und, eben als er diesen abzuwenden sucht, von dem härtesten Schlage, dem Verlust seines theuersten Freundes, betroffen wird, er, der Sohn einer Göttin, dem aber nur ein kurzes Leben vergönnt ist. Und wie tritt die sein Herz beseelende Freundschaft für Patroklos nicht allein in der Klage um den Verstorbenen, sondern auch in der glühenden Rache hervor und in dem Streben, den Gefallenen auf jede Weise zu ehren! Und doch fühlt dieser rachedürstende Achilleus so menschlich zart, wie seine Klage um Priamos und seinen eigenen Vater Peleus beweist. So auch Odysseus, der alle an Klugheit überbietende Held, der durch seine Liebe für die Gattin und Heimat, wie durch die schrecklichen Leiden, welche er bestehen muss, unsere innigste Theilnahme erregt. Eine grosse vieltheilige Handlung, wie die Darstellung des ganzen Krieges vor Ilios, ist kein Gegenstand für das wahre, einheitliches Zusammenschliessen fordernde Epos; um *eine* Person muss sich die Hauptheilnahme sammeln, von deren Handeln und Leiden müssen alle Fäden ausgehen, wenn auch der Boden, auf dem die Handlung spielt, auf dem die Hauptperson auftritt, in ausführlicher Schilderung sich darstellt. So tritt uns in der Ilias die ganze Heldenschar der Achäer entgegen und nicht weniger stellen sich die Troer und ihre Bundesgenossen dar, so dass sich das lebendigste Bild des ganzen Krieges vor uns aufthut. Auch in dieser Beziehung gibt es keinen glücklichern Stoff als den Zorn des Achilleus, worin die Forderung, dass der Hintergrund der Handlung ein bedeutsamer sei, auf das glücklichste befriedigt wird, da wir mitten in den wogen-

den Krieg versetzt werden und, weil Achilleus zuerst zurücktritt und nur in den Folgen seines Zurücktretens seine Heldengrösse sich zeigt, die übrigen Helden der Achäer, und nicht weniger die Troer, sich hervorthun können. Der Stoff der Odyssee mit seinem mannigfachen Wechsel ist in dieser Beziehung nicht so glücklich, weil ihm jener Hintergrund fehlt, und die Bedeutsamkeit viel geringer, da in der Ilias der Ausgang des von allen Achäern unternommenen Krieges in Frage steht, in der Odyssee nur Odysseus, seine Genossen, Penelope und Telemach. So gewinnt auch Goethes „Hermann und Dorothea" eine ganz besondere Wirkung durch das Hineinspielen der gewaltigen Begebenheiten der Zeit.

Ein Grundzug der epischen, ja der gesammten Dichtung und Sage der Griechen ist das Eingreifen der Götter. Die Götter stehen mit den Menschen in innigster Verbindung, ja sie selbst sind in Parteien getheilt, die es mit den einen oder den andern halten. So stehen Here, Athene und Poseidon auf der Seite der Achäer, während Apollon, Ares und Aphrodite den Troern gewogen sind; Poseidon zürnt dem Odysseus, als dessen Schützerin Athene erscheint. Im Olymp wird die Wendung der Sache beschlossen oder von Zeus bestimmt. Zeus sendet den Traum, um den Agamemnon zu täuschen, er verbietet allen Göttern sich am Kampfe zu betheiligen, da er die Achäer so lange von den Troern schädigen lassen will, bis sie die Schiffe anzünden; erst später lässt er die Götter sich völlig nach freiem Willen betheiligen, damit die Troer nicht ganz unterliegen. Dem Andringen der Here gibt er nach, dass die Troer den Vertrag verletzen, damit der Krieg nicht aufhöre. In der Odyssee willigt er zweimal in die Forderung der Athene, wodurch der Ausgangspunkt der folgenden Handlung gewonnen wird. Und das Verhalten der Olympier tritt in ganz menschlicher Weise hervor. Zeus, der Göttervater, lässt sich durch die Bitten der Thetis bestimmen, welche ihn an das erinnert, was sie einst für ihn gethan. Here macht ihm darüber Vorwürfe, und da er ihr Zanken scheut, muss er sie durch arge Drohungen einzuschüchtern sich entschliessen. Poseidon nimmt den Augenblick wahr, wo Zeus seine Augen vom Kampfe abwendet, und steht den Achäern bei; Here weiss sodann mit Hülfe des Gürtels der Aphrodite so wie des Schlafgottes den Zeus einzuschläfern, der, als er bei seinem Erwachen die durch Poseidon den Troern beigebrachte Niederlage bemerkt, heftig gegen seine Gattin losfährt und durch Iris den Poseidon ernstlich bedrohen lässt, so dass dieser den Kampf aufgibt. So werden die Götter ganz in menschlicher Weise von Neigung und Abneigung getrieben, in die Handlung einzugreifen; ja der Kreis der Olympier erscheint gerade wie eine königliche Familie, die, wenn auch alle ihre besondere Wohnung haben, doch zum Mahle bei Spiel und Sang im Saale des Zeus zusammenkommt. Haupthandlungen erfolgen oft durch persönliche Hülfe oder Mahnung einer Gottheit. Als Achilleus das Schwert gegen Agamemnon

gezogen hat, stellt sich plötzlich Athene hinter ihn, fasst ihn beim Haare und mahnt ihn, das Schwert einzustecken. Apollon stösst den andringenden Patroklos dreimal von der Mauer zurück, und als er zum viertenmal es versucht, ruft er ihm zu, weder er noch Achilleus solle nach dem Beschlusse des Schicksals die Stadt zerstören; er auch ist es, der seine Lanze zerbricht, seinen Schild zur Erde wirft und seinen Panzer löst, so dass Euphorbos und Hektor ihn leicht tödten können. Aeneas und Alexandros werden durch Götter dem Kampf entrückt und so vom Tode gerettet. Athene fordert den Diomedes auf, den Ares zu verfolgen; sie tritt als Lenkerin auf seinen Wagen, wendet die Lanze des Ares ab und stösst die des Diomedes in den Leib des Gottes. Dass Achilleus die Leiche Hektors auslöst, geschieht ohne weiteres auf des Zeus Befehl, obgleich es als freie Handlung gelten soll. Oft erscheinen die Götter in anderer Gestalt, um ihren Zweck zu erreichen. So kommt Athene zum Pandaros in Gestalt des Laodokos, um ihn zu bestimmen, auf Menelaos zu schiessen. Poseidon naht als Kalchas den beiden Aias, mahnt sie zu tapferm Widerstande und erfüllt sie mit besonderer Kraft durch den Schlag seines Stabes. Apollon täuscht den Achilleus, indem er die Gestalt des Agenor annimmt, damit die Troer, während dieser ihn verfolgt, sich in die Stadt retten. Als Hektors Tod bestimmt ist, verleitet ihn Athene, unter der Gestalt seines Bruders Deïphobos, dem Achilleus entgegenzutreten; sie gibt heimlich letzterm seinen Speer zurück und verschwindet plötzlich von Hektors Seite, der nun erkennt, seine Feindin Athene habe ihn getäuscht. Selbst Thiergestalten nehmen die Götter häufig an. So setzt sich der Schlaf in Vogelgestalt auf eine Tanne, damit Zeus, den er einschläfern will, ihn nicht bemerke. Wenn Athene als Schwalbe der Ermordung der Freier beiwohnt, Apollon und Athene als Geier auf einem Baume sitzen, um dem Zweikampf zuzuschauen, so greifen sie hier nicht einmal in die Handlung ein, so dass man mit Recht zweifelt, ob dies nicht spätere Ausschmückung, wogegen das Verschwinden der Athene in Vogelgestalt γ, 371 f. wohl begründet ist. Der Dichter hat sich hierin zu mässigen, sich von märchenhafter Ueberspannung fern zu halten gewusst. Wenn Athene Δ, 75 ff. in Gestalt eines Sternes mitten zwischen die Troer und Achäer vom Himmel herabstürzt, so ist es dem Dichter um die Wirkung zu thun, welche sie dadurch auf beide Parteien übt, dass diese von der Ahnung einer bedeutenden Entscheidung erfüllt werden. Sehr häufig wird der Gedanke, der Entschluss, der Wille, der Muth u. s. w. allgemein als Einwirkung der Götter oder einer bestimmten Gottheit bezeichnet, ohne dass diese persönlich auftreten. So hat es Here dem Achilles in den Sinn gelegt, während der Pest die Versammlung zu berufen, so gibt Athene dem Odysseus und der Penelope diesen oder jenen Gedanken ein, so erfüllt diese den Diomedes, die Nausikaa mit Muth, Zeus den Aias, den Hektor mit Zagen,

ohne dass er, wie wohl sonst, durch ein besonderes Zeichen schreckt. Hier dient das Einwirken der Gottheit nur zur Belebung der Darstellung, während es in den andern Fällen als eingreifendes Glied der Handlung erscheint, welche in der Betheiligung der Götter ein höchst glückliches Mittel zur Fortführung, Hebung, Beseelung und erfreulichem Wechsel besitzt. Denn auch hier wusste der Dichter Mass zu halten und hütete sich, ohne Noth die Götter zu Hülfe zu rufen. Wenn Achilleus den Patroklos herausruft, damit er sehe, welchen Verwundeten Nestor in sein Zelt bringe, so wird dies nicht als Eingebung eines Gottes dargestellt, obgleich hierin der Wendepunkt der Handlung liegt. Als der Scheiterhaufe des Patroklos nicht brennen will, betet Achilleus zum Boreas und Zephyros, ohne dass ein Gott ihm diesen Gedanken eingegeben hätte.

Die Welt der Homerischen Götter ist eine rein dichterische Schöpfung, die von dem wirklichen Glauben nicht mehr angenommen hat als die Heldensage von den zu Grunde liegenden Begebenheiten. Der Dichter waltet und schaltet hier ganz frei nach dem Bedürfnisse der Dichtung; an eine sittliche Zurechnung denkt er hier noch viel weniger als bei den Menschen, nach deren Bilde er seine Götter geschaffen hat, aber so, dass er sie, wo es nöthig, von aller menschlichen Beschränktheit frei macht, ihnen übermenschliche Kräfte und Fähigkeiten zuschreibt, während er sie anderswo auch der menschlichen Beschränktheit verfallen denkt. Aus dem Glauben nimmt der Dichter ihre Allwissenheit (*θεοὶ δέ τε πάντα ἴσασιν*) und Allmacht (*θεοὶ δέ τε πάντα δύνανται*), aber in einzelnen Fällen ist ihr Wissen, ihre Macht, selbst bei Zeus, sehr beschränkt, wogegen sie in andern sich als übermenschliche, über die Natur herrschende Wesen zeigen. Von Furcht, Hass, Neid und allen menschlichen Leidenschaften erscheinen sie in der dichterischen Handlung eben so wenig frei als von leiblichen Leiden, Ermüdung, Schmerz bei Schlägen und Wunden, während ihre Beiwörter *μάκαρες, ῥεῖα ζώοντες* (vgl. auch *Ω*, 526) auf die ungetrübte Heiterkeit ihres jeder menschlichen Schwäche entrückten Daseins hindeuten. Ihre übernatürliche Kraft zeigt sich besonders in der raschen Bewegung, die der Dichter zuweilen ausführt, während wir sie anderwärts (vgl. *A*, 44. 194 f., *B*, 167 f., *Ω*, 121 f.) hinzudenken müssen. So kommt Poseidon mit vier Schritten von dem höchsten Gipfel von Samothrake nach Aegä, Here fliegt rasch wie der Gedanke vom Ida zum Olymp, Athene so schnell wie ein Raubvogel (*ἅρπη*) vom Himmel zur Erde, ein andermal gar als Sternschnuppe bei hellem Tage. Vgl. auch *E*, 778. *O*, 237 f. *Ω*, 80 f. Hermes, als Bote der Götter, legt Sohlen an, welche ihm Windesschnelle verleihen, und Iris heisst *ἀελλόπος, ποδήνεμος*, sogar *χρυσόπτερος*. An Grösse und Gestalt unterscheiden sich die Götter gewöhnlich nicht von den Menschen, aber Ares bedeckt *Φ*, 407 sieben *πέλεθρα*

(vgl. λ, 577), was eben so übertrieben, wie wenn er und Poseidon gleich neun oder zehn Tausenden schreien (*E*, 860 f. *Ξ*, 148 f.), während *E*, 784 ff. die schreiende Here mit Stentor verglichen wird, der wie fünfzig schrie, die Kraft der Stimme der Athene *Σ*, 217 f. nicht weiter bezeichnet wird. Eine weit über das gewöhnliche Mass gehende Stärke schreibt Homer auch den hervorragenden Helden zuweilen zu, doch sind solcher Stellen im Ganzen sehr wenige, so dass sie nur wie einzelne Höhepunkte hervorragen. Den Stein, den Hektor mit Leichtigkeit wider das Thor wirft, würden jetzt nicht leicht zwei starke Männer von der Erde auf den Wagen schaffen (*M*, 447 ff.). Aehnlich *E*, 303 f. *Υ*, 285 ff., schon schwächer *M*, 381 ff. Vgl. auch *Λ*, 636 f. Achilleus thut allein leicht den Balken auf das Thor, wozu drei Männer sonst nöthig sind (*Ω*, 454 ff.). Um den Stein fortzuschaffen, womit der Kyklop seine Grotte verschliesst, sind gar zweiundzwanzig Wagen nöthig (ι, 241 ff.). Die Pelische Lanze kann nur Achilleus schwingen, nur Odysseus seinen Bogen spannen. Odysseus, der allein den anrückenden Scharen der Troer Stand hält und hintereinander sechs Troer tödtet (*Λ*, 411 ff.), Achilleus, der in den Fluss springt und viele Troer tödtet (*Φ*, 17 ff.), und was weiter in diesem Buche von ihm erzählt wird, der dreimalige Lauf des fliehenden Hektor und des verfolgenden Achilleus um Ilios (*X*, 136 — 166) sind Züge übermenschlicher Stärke, wodurch der Dichter seine Darstellung zuweilen hebt, während er sonst auch hierin möglichst Mass zu halten weiss. Auch der eilf Ellen lange Speer Hektors (*Θ*, 494) ist eine dichterische Vergrösserung.

Wenn die auf die einzelne Handlung gerichtete Tragoedie sich in raschem Gange schlagartig entwickelt, so ergeht sich das Epos, das wie ein breiter Strom ruhig dahin fliesst, in ausführlichen Schilderungen und Beschreibungen mit kindlichem Behagen. Nichts ist ihm erwünschter als reiche Schlachtgemälde mit mannigfachem Wechsel und dem Hervortreten einzelner Helden, wobei die Erzählung gern von der einen Seite der Schlacht zur andern sich wendet, da der epische Dichter auch das Gleichzeitige neben einander darstellen darf, nur verlange man von ihm keine Vollständigkeit, dass er den ganzen Verlauf der Schlacht an allen Seiten ausführlich schildere, vielmehr ist es ihm unbenommen, von der einen Seite sich so lange abzuwenden, bis dort eine neue Wendung erfolgt. Stets wiederkehrende Dinge, wie der Aufgang der Morgenröthe und der Untergang der Sonne, das Ankleiden am Morgen, das Anlegen der Rüstung, das Opfer, das Mahl, werden von ihm meist von neuem, in derselben Weise, beschrieben[1]); diese und andere Wiederholungen sind für den Dich-

1) Auch hierin aber wechselt der Dichter zuweilen, da er immer die Zweckmässigkeit vor Augen hat. So wird das Ankleiden *Ω*, 11, der Untergang der Sonne *Ψ*, 216 übergangen, der Aufgang der Morgenröthe *Ψ*, 109. *Ω*, 12 f. nur angedeutet.

ter wie für den Zuhörer freundliche Ruhepunkte, die durch ihre Wiederkehr nicht langweilen, sondern immer von neuem durch ihre lebendige Anschaulichkeit erfreuen. In den Beschreibungen selbst herrscht sinnliche Klarheit und behagliche Ruhe, aber der Dichter verliert sich nicht ins Kleinliche, sondern begnügt sich mit den bezeichnenden, die Gegenstände den Sinnen vergegenwärtigenden Zügen. Meist wird die Beschreibung selbst durch Handlung belebt, indem der Dichter nicht den ruhenden Gegenstand schildert, sondern seine Entstehung oder die Art seiner Verwendung (vgl. *Α*, 234 ff. *Γ*, 330 ff. *Δ*, 105 ff. *Ε*, 720 ff. *Χ*, 147 ff. *Ω*, 449 ff.), aber auch hierin hält er weises Mass, da ihm nichts ferner liegt als unnatürliche Künstelei. Vgl. *Ζ*, 243 ff. *Α*, 632 f. Eigenthümlich sind dem Epos die stehenden Beiwörter, welche, ohne Rücksicht auf die Handlung, solche Eigenschaften von Gegenständen oder Personen hervorheben, welche als wesentliche oder besonders in die Sinne fallende sich darstellen. So sind dem Dichter die Schiffe immer schnell, der Himmel ist immer sternig, Achilleus immer schnellfüssig. Diese Beiwörter sind ein hebender Schmuck der Darstellung, aber auch zugleich ein bequemes Mittel zur Ausfüllung des Verses, da dem Dichter eine reiche Auswahl derselben zu Gebote steht, er sogar zwei mit einander verbinden, bald jedem der in gleichem Verhältnisse neben einander stehenden Hauptwörter, bald nur einem oder mehrern ein solches geben, bald sich jedes Beiworts enthalten kann. Vgl. *Α*, 264 f. *Γ*, 396 f. *Δ*, 215 f. 226. *Θ*, 173. 497. Gerade hierin hat er ein bedeutendes zugleich die Darstellung hebendes Mittel, den reinen Fluss der Dichtung vor leerem Schwalle und Künstelei zu bewahren, wozu Vers und Reim so oft andere Dichter nöthigen. Freilich trägt auch der Reichthum gleicher oder ohne wesentliche Verschiedenheit zu gebrauchender Formen und die Menge der Partikeln, in deren Gebrauch er frei, wenn auch natürlich mit Beachtung ihrer Bedeutung, walten kann, wesentlich zum leichten Flusse bei. Eigenthümlich sind der epischen Dichtung auch die Gleichnisse. Die eigentlichen Gleichnisse, im Gegensatz zu einfachen Vergleichungen, vergleichen nicht Personen, lebende Wesen oder Dinge mit einander, sondern Zustände und Handlungen; der epische Dichter liebt es aber, solche Zustände und Handlungen gleichsam geschichtlich zu beleben, indem er die Entstehung derselben darstellt, ja auch wohl ihre Folgen bezeichnet. Vgl. *Δ*, 141 ff. 275 ff. 422 ff. *Ε*, 87 ff. 136 ff. In der äussern Form der Gleichnisse bedient er sich einer grossen Mannigfaltigkeit. Wenn die Wiederholungen für den Dichter und Zuhörer Ruhepunkte sind, so heben und beleben die Gleichnisse auf anmuthige Weise die Darstellung, indem sie den Geist aus dem gewohnten Kreise versetzen und ihm andere Bilder darbieten, die zugleich das, was der Dichter bezeichnen will, der durch den Wechsel angeregten Einbildungskraft vergegenwärtigen.

Malt im allgemeinen der epische Dichter behaglich Zug vor

Zug, so gestattet er sich doch auch nicht selten Nebenzüge zu übergehen, um die Hauptsache desto wirksamer hervortreten zu lassen. So wird *Γ*, 249 nicht gesagt, dass der Herold auf den Thurm zu Priamos gegangen, *Γ*, 261 übergangen, dass Priamos erst vom Thurme herabgestiegen ist. *Π*, 406 verschweigt der Dichter, dass Patroklos vom Wagen gesprungen, *Π*, 415, dass er ihn wieder bestiegen. *Φ*, 67 müssen wir ergänzen, dass Achilleus seinen Speer, den er (17) am Ufer hatte stehen lassen, wieder aufgenommen. Schon die Alten haben dieses sehr weit reichende Uebergehen einzelner Züge an vielen Stellen bemerkt, die *κατὰ τὸ σιωπώμενον* zu verstehn seien. Vgl. zu *π*, 342. Wenn der Dichter, um die Darstellung nicht zu beschweren, das Uebergehen von Nebenzügen sich oft erlaubt, so liegt ihm dagegen nichts ferner als Hauptpunkte errathen zu lassen. Nichts, was zur Durchsichtigkeit der Darstellung gehört, verschweigt er, am wenigsten die Gesinnungen seiner Haupthelden, die er sich immer lebhaft aussprechen lässt; hier dürfen wir nichts hinzudenken, sondern bloss das annehmen, was der Dichter mit deutlichen Worten sagt. Man entstellt ihn, wenn man ihm Feinheiten andichtet, auf die sich keine Hindeutung findet.

Frische Sinnlichkeit, lautere Natur und Einfalt, Schärfe der Zeichnung, Reinheit der Umrisse, klare Heiterkeit und milde Anmuth, gepaart mit würdiger Hoheit, schöne Masshaltung im Ganzen wie im Einzelnen bilden die Grundzüge des Homerischen Heldengesanges. Vers, Sprache, Darstellung und Erfindung beruhen auf der Kunstübung mehrerer Menschenalter, deren reichste Blüte wir in Ilias und Odyssee besitzen; denn Gesetze und Formen, die sich aus langer lebendiger Uebung herausgebildet haben, sind dem dichterischen Geiste keine Fesseln, sie werden ihm zu Flügeln, mit denen er sich mächtig emporschwingt, auf dass Kunst und Natur in inniger Verbindung das Vollendetste schaffen. Gerade der reiche Wechsel mannigfaltiger neben einander gebrauchter Formen, die Fülle stehender Beiwörter und die mancherlei überlieferten Formeln waren die nothwendigen Bedingungen zu jenem frischen, freien, so anmuthigen wie kräftigen Flusse der Homerischen Sprache, welche der sinnlich klaren, ächt dichterischen Auffassung der Sänger ihren entsprechenden Ausdruck verlieh. Man schwimmt hier ordentlich, wie Schiller einmal bemerkt, in einem poetischen Meere, so dass man aus dieser Stimmung auch in keinem einzigen Punkte fällt, und alles ist ideal bei der sinnlichsten Wahrheit. Auch rühmt derselbe, und nicht weniger Goethe, die herrliche Continuität und Reciprocität des Ganzen und seiner Theile als eine der wirksamsten Schönheiten der Dichtung.

II. Uebersicht der Ilias.

Die Haupthandlung des Gedichtes ist der Zorn des Achilleus nebst seinen Folgen bis zur vollsten Befriedigung der Rache wegen

des während desselben gefallenen Patroklos, die μῆνις οὐλομένη. Wie im ersten Theile die andern Helden, so tritt im zweiten Achilleus allein von den Achäerfürsten hervor, obgleich das Heer mitkämpft. Ehe der Zwist zwischen Achilleus und Agamemnon ausbrach, was erst gegen Ende des neunten Kriegsjahres geschah (zu *B*, 134), war es bereits vielfach vor der Stadt zum Kampfe gekommen; keineswegs hatten sich die Achäer auf Streifzüge in der Umgegend beschränkt, bei denen nur ein Theil derselben, meist unter Achilleus, sich betheiligte, während zur Bekämpfung der Troer und zum Schutze der Schiffe und Zelte ein grosser Theil zurückblieb. Vgl. *A*, 61. 343 f. 422. 490. 521. *B*, 132 f. 328 f. *Γ*, 126 f. 132 f. Rein undenkbar ist es an sich, dass es die Jahre über nicht zum Kampfe gekommen sein sollte. Freilich hielten die Achäer die Stadt eingeschlossen und hatten die Troer so in Furcht gesetzt, dass diese selten sich weit von der Stadt zu entfernen wagten, aber noch immer kam es zu einzelnen Kämpfen. Vgl. *I*, 352 ff. Dagegen sind *E*, 788 ff. *N*, 101 ff. *O*, 722 f., wenn sie anders als ursprünglich gelten dürfen, als sehr natürliche Uebertreibungen des Redenden zu fassen. Kleinere Widersprüche dieser Art gestattet sich der Dichter, um an einzelnen Stellen eine bedeutende Wirkung zu erreichen.

Erstes Buch. Der Priester des Apollon in der nahe bei Ilios gelegenen Stadt Chryse bittet den Agamemnon, ihm seine aus der Beute von Theben zugefallene Tochter gegen Lösegeld zurückzugeben. Schnöde zurückgewiesen, fleht er um Rache zum Gotte, der ihn sofort erhört. Neun Tage wüthet die Seuche. Am zehnten beruft Achilleus eine Volksversammlung, worin der Seher Kalchas auf seine Frage nach der Ursache des Zornes Apollons die unentgeltliche Rückgabe der Tochter des Priesters verlangt. Darüber kommt es zwischen Achilleus und Agamemnon, der einen Ersatz dafür verlangt, zum Streite, dessen blutiges Ende Athene hindert. Durch Agamemnons Drohung, ihm sein Ehrengeschenk zu rauben, erbittert, kündigt Achilleus ihm die Heerfolge auf, und er betheuert feierlich, der Atride werde noch einst in bitterster Noth nach ihm verlangen. Nestors Vermittlung ist vergeblich; in erklärter Feindschaft trennen sich die Streitenden. Agamemnon sendet durch Odysseus dem Priester seine Tochter zurück, lässt dagegen von Achilleus die Briseïs durch seine Herolde abholen. Dieser nimmt die Herolde zu Zeugen des ihm widerfahrenden Unrechts, das Agamemnon einst bereuen werde. Am Meeresufer sitzend, ruft er seine Mutter Thetis an, welche sofort aus den Wellen steigt und auf seine Bitte die Hülfe des Zeus in Anspruch zu nehmen verheisst, der aber erst nach eilf Tagen zum Olymp zurückkehren wird. Odysseus kommt nach Vollendung seines Auftrags wieder im Lager an. Thetis erlangt von dem endlich zurückgekehrten Zeus das Versprechen, den Troern so lange Sieg zu verleihen, bis die Achäer die Kränkung ihres Sohnes gesühnt haben. Here macht darüber dem Zeus Vorwürfe und nöthigt ihn so zu

harten Worten. Hephästos sucht die Mutter zu beruhigen und den Frieden herzustellen. Die Götter tafeln nun bis zum Sonnenuntergange. Die Handlung des ersten Buches umfasst 21 Tage, der 22. reicht von *B*, 1 — *H*, 380. Schon in diesem Buch erscheint Patroklos, der später so wichtig für die Handlung wird, als innigster Freund des Achilleus (V. 307. 337. 345).

Zweites Buch. Zeus, um sein Versprechen ins Werk zu setzen, sendet dem Agamemnon einen täuschenden Traum, der in dessen Namen unter dem Versprechen, heute solle er die Stadt erobern, ihn auffordert, gleich mit dem ganzen Heere aufzubrechen. Doch Agamemnon möchte, wie er vorher den Heerführern mittheilt, zuerst das Heer versuchen, indem er sich in der Volksversammlung stelle, als ob er die Stadt zu zerstören verzweifle und nach Hause zurückkehren wolle. Das Volk wird mit höchster Mühe zurückgehalten, sich gleich einzuschiffen; so sehr sehnen sich alle nach der Heimat. Agamemnon lässt das Heer sich zur Schlacht stärken, er selbst opfert einen Stier dem Zeus und beruft mehrere der Fürsten zum Mahl. Am Schlusse des Buches findet sich das Verzeichniss der zum Kampfe vereinigten Achäer und die Beschreibung, wie auch die Troer und Bundesgenossen, die einzeln aufgezählt werden, auf die Mahnung der Götterbotin, sich zum Kampfe rüsten. Ueber das Verzeichniss der *Κύπρια* vgl. S. 4.

Drittes Buch. Vorab kommt es nicht zur Schlacht, da Alexandros (den Homer auch Paris nennt), der Urheber des ganzen Krieges, von Hektor seiner Feigheit wegen geschmäht, sich bereit erklärt, die Sache durch einen Zweikampf mit Menelaos abzumachen. Menelaos ist dazu bereit. Priamos soll geholt werden, um den Vertrag feierlich zu schliessen, dass dem Sieger Helena sammt ihren Schätzen gehöre und der Krieg damit zu Ende sei. Helena eilt auf diese Nachricht zu dem Thurme am Skäischen Thore, wo sie auf der Mauer den Priamos und die edlen Greise der Troer findet. Auf des Priamos Wunsch sagt sie ihm, wer die drei ihm besonders auffallenden Führer der Achäer sind, schaut sich aber vergebens nach ihren Brüdern um. Dass diese Mauerschau im neunten Jahre des Krieges etwas spät komme, kann nur einem sehr nüchternen Leser auffallen; der Dichter brauchte sie zu seinem Zwecke, uns Priamos und Helena näher zu bringen. Jener wird abgeholt, der Vertrag feierlich beschworen. Zweikampf. Menelaos hätte den Alexandros besiegt, wäre dieser nicht im entscheidenden Augenblick durch Aphrodite entrückt worden, welche ihn in sein Gemach bringt, wohin sie auch die Helena führt. Doch Agamemnon verkündet den Sieg des Menelaos und fordert die Troer zur vertragsmässigen Herausgabe der Helena und ihrer Schätze auf.

Viertes Buch. Here weiss in der Götterversammlung den Zeus zu bestimmen, dass er durch Athenes Vermittlung den Vertrag von Seiten der Troer brechen lässt. Dass Zeus sein der Thetis gegebenes Versprechen nicht erfüllen kann, wenn der Vertrag gehalten wird, beachtet der Dichter absichtlich nicht. Pan-

daros verwundet mit einem Pfeile den Menelaos. So ist der Vertrag gebrochen. Agamemnon umwandelt, nachdem des Menelaos Wunde durch Machaon besorgt ist, die Schlachtreihen und sucht alle zu ermuthigen. Auch hier hält der Dichter bescheidenes Mass, indem er nur die Ansprache an Nestor, an Odysseus nebst Menestheus und an Diomedes ausführt; in der glücklichen Abwechslung bewährt er die Kunst der Erfindung. Die Schlacht beginnt. Antilochos, Aias und Odysseus zeichnen sich aus. Die Troer ziehen sich zurück. Apollon ermuthigt diese, die Achäer Athene. Es fällt von der einen Seite der Thraker, von der andern der Aetoler Heerführer. Das Buch schliesst mit einer allgemeinen Schilderung der blutigen Schlacht.

Fünftes Buch. Athene ermuthigt den Diomedes, dem sie heute Ruhm verleihen will. Den Ares führt sie fern von der Schlacht. Die Achäer siegen. Agamemnon, Idomeneus, Menelaos, Meriones, Meges und Eurypylos erlegen jeder einen der Feinde. Vor allen aber zeichnet sich Diomedes aus, vor dessen Wuth die Troer fliehen. Pandaros, der Vertragsbrecher, verwundet auch ihn mit dem Pfeile, doch die Hülfe der von ihm angerufenen Athene stellt diesen her. Sie treibt ihn auch zum Kampfe und verleiht ihm die Gabe, die Götter von den Menschen zu unterscheiden; denn gegen Götter soll er nicht streiten, nur die Aphrodite allein darf er verwunden. Dreimal muthiger als bisher greift er die Troer an. Er tödtet drei Paare. Pandaros, der schmerzlich staunend sieht, dass Diomedes noch am Leben, fährt mit Aeneas auf dessen Wagen ihm entgegen. Jener tödtet ihn durch Hülfe der Athene; den seine Leiche beschützenden Aeneas verwundet er, und würde ihn tödten, entrückte ihn nicht seine Mutter Aphrodite. Diese selbst aber wird von Diomedes an der Hand verwundet, so dass sie den Aeneas fallen lässt, den nun Apollon rettet. Ares kehrt dann in den Kampf zurück und ermuthigt die Troer. Hektor wird durch das scharfe Wort Sarpedons, des Heerführers der Lykier, zur tapfern Aufnahme der Schlacht bestimmt. Ares steht den Troern bei und bringt auch den Aeneas wieder aufs Schlachtfeld. Nach längerm blutigen Kampfe weichen die Achäer. Athene und Here eilen ihnen zu Hülfe; erstere ermuthigt durch ihren gewaltigen Zuruf die Achäer. Da fordert Athene den Diomedes auf, sich gegen Ares zu wenden; sie selbst übernimmt die Stelle des Wagenlenkers und stösst die Lanze in den Leib des Gottes, der zum Olymp enteilt, wo es eine Scene gibt, wie früher bei der Rückkehr der Aphrodite.

Sechstes Buch. Die Achäer tödten viele der Troer, die sich zur Flucht wenden. In dieser Noth bringt Hektor, auf Mahnung des Sehers Helenos, die Fliehenden wieder zum Stehen und eilt selbst zur Stadt, um seine greise Mutter aufzufordern, der Athene auf der Burg das schönste Gewand darzubringen und ihr ein stattliches Opfer zu versprechen, wenn sie den Diomedes von Ilios abhalte. Nach Hektors Entfernung erkennen sich Glaukos und

Diomedes als väterliche Gastfreunde und scheiden friedlich, nachdem sie ihre Waffen gegen einander vertauscht. Hektor begegnet seiner Mutter, die sofort seinen Auftrag vollzieht, wendet sich dann zum Hause des Alexandros, der nach seiner scharfen Mahnung mit ihm zur Schlacht zurückzukehren bereit ist. Helena, die schon nicht ohne Erfolg in Alexandros gedrungen war, die Schlacht wieder aufzusuchen, bejammert die Noth, welche die Stadt durch sie und den Alexandros leide. Ihre Bitte zu verweilen muss Hektor ablehnen, da er zu seiner Gattin eile, die er vielleicht zum letztenmal sehe. Er trifft sie nicht zu Hause; die Kunde von der Noth der Troer hat sie zum Thurme am Skäischen Thore getrieben. Von der in der Nähe des Thurmes ihm begegnenden Gattin und seinem Kinde nimmt er rührenden Abschied. Alexandros erreicht ihn, noch ehe er die Stadt verlassen.

Siebentes Buch. Hektors Tapferkeit soll hier besonders hervortreten, wie im vorigen Buche seine Vaterlandsliebe und schöne Menschlichkeit. Die Troer, durch Hektor und Alexandros verstärkt, bedrängen die Achäer. Apollon und Athene beschliessen, für heute die Schlacht zu beenden; Hektor soll einen der Achäer zum Zweikampfe fordern. Helenos schlägt dies dem Hektor vor, der sofort Folge leistet; der Sieger soll die Waffen des Besiegten davon tragen, da Zeus eine friedliche Lösung durch den Zweikampf vereitelt habe. Keiner der Achäer wagt sich dem Hektor zu stellen.* Endlich bietet sich Menelaos an; aber Agamemnon, der um seinen Bruder fürchtet, will es nicht zugeben. Auf Nestors herben Tadel erklären sich neun Helden zum Zweikampfe mit Hektor bereit. Das Los entscheidet für Aias. Lange kämpfen sie unentschieden, zuerst mit den Lanzen, dann mit Steinen; als sie eben zu den Schwertern greifen, wird der Kampf durch die beiderseitigen Herolde getrennt. Sie scheiden, nachdem sie sich gegenseitig beschenkt. Aias wird in Agamemnons Zelt bewirthet. Nestors Mahnung, am andern Tage vom Kampfe abzulassen, die Todten zu bestatten, aber auch Mauer und Graben zum Schutze des Lagers und der Schiffe anzulegen, wird gebilligt. Bei den Troern dringt Antenors Rath, Helena und die Schätze zurückzugeben, nicht durch, da Alexandros jene behalten will. Billigung findet der Antrag des Priamos, am Morgen einen Herold zu senden mit dem Vorschlage eines Waffenstillstandes zur Bestattung der Todten und des Aufhörens des Krieges gegen Wiedergabe der mit Helena entführten Schätze. Mit V. 381 beginnt der 23. Tag, an welchem die Bestattung der Todten erfolgt. Der 24. reicht von V. 433 bis zum Ende des Buches. Mauer und Graben werden von den Achäern vollendet, die dann, wie die Troer, bis in die Nacht speisen. Zeus sendet den Achäern böse Zeichen.

Achtes Buch. Der 25. hier beginnende Tag nebst Nacht umfasst dieses und die beiden folgenden Bücher. Jetzt erst beginnt Zeus, sein der Thetis gegebenes Wort zu erfüllen. Am frühesten Morgen verbietet er den Göttern auf das

strengste die Betheiligung am Kampfe, und er fährt zur Höhe des Ida, um dort dem Kampfe zuzuschauen. Doch erst am Mittag greift er in die Schlacht ein, indem er durch Donner und Blitz die Achäer schreckt. Nur Diomedes hält Stand und fährt mit dem auf seinen Wagen genommenen Nestor dem Hektor entgegen, dessen Wagenlenker er tödtet. Aber des Zeus wiederholter furchtbarer Donner und Blitz überzeugen ihn, dass dieser ihm feindlich ist, und so fährt er mit schwerem Herzen ins Lager zurück. Hektor dringt unaufhaltsam vor. Agamemnon aber beruft von dem in der Mitte liegenden Schiffe des Odysseus herab die Fürsten ihrer Feigheit wegen und fleht weinend den Zeus an, die Achäer doch nicht zu verderben. Ein günstiges Zeichen ermuthigt diese, die nun, Diomedes allen voran, wieder gegen die Troer vordringen. Teukros, des Aias Bruder, tödtet viele mit seinen Pfeilen, bis er selbst von Hektor verwundet wird. Von neuem ermuthigt Zeus die Troer; Hektor treibt die Achäer über den Graben zurück. In dieser Noth wagen es Here und Athene, dem strengen Befehle des Zeus zum Trotz, vom Olymp nach der Schlacht zu fahren. Zeus, der es auf dem Ida bemerkt, lässt ihnen durch Iris die schwersten Drohungen zugehen, worauf sie zurückkehren. Dann kommt er selbst zum Olymp zurück, wo er seine Drohungen den beiden Göttinnen wiederholt und zugleich verkündet, er werde morgen die Achäer noch mehr schädigen, und Hektor solle nicht eher vom Kampf ablassen, bis Achilleus sich wieder erhebe. Der Sonnenuntergang macht dem Kampfe ein Ende. Davon führt das Buch die Ueberschrift *Κόλος μάχη* (die abgebrochene Schlacht). Hektor lässt die Troer an einem freien Platze in der Nähe des Flusses Skamandros übernachten.

Neuntes Buch. Agamemnon erklärt weinend in der Volksversammlung seinen Entschluss, nach Hause zurückzukehren, da Zeus ihn getäuscht habe. Diomedes, der seinen Kleinmuth schilt, will von der Flucht nichts wissen. Nestor tritt vermittelnd ein; er mahnt an die Nothwendigkeit, Wachen jenseit der Mauer aufzustellen, und er fordert den Agamemnon auf, die Heerführer in seinem Zelte zu bewirthen, wo man denn berathen wolle, was zu thun sei. Beim Mahle dringt Nestor auf die Versöhnung des Achilleus, und da Agamemnon diesem reiche Geschenke geben, andere nebst manchen Auszeichnungen für die Zukunft versprechen will, so bestimmt Nestor den alten Phönix, den Freund der frühesten Kindheit des Achilleus, den der Vater ihm als Berather mitgegeben, sogleich nebst Odysseus und Aias zu gehen, um die Versöhnung zu bewirken. Aber vergebens ist aller Zuspruch der Gesandten. Achilleus, der den Phönix bei sich zurückhält, entlässt die übrigen mit der Antwort, er denke am folgenden Morgen mit seinem Heere nach Hause zurückzukehren. Als Odysseus diese Kunde den bei Agamemnon versammelten Heerführern der Achäer bringt, bedauert Diomedes, dass man den Achilleus durch dieses Anerbieten nur noch stolzer gemacht habe; alle sollen sich zur Ruhe begeben, um

in der Frühe wieder auszurücken, wo denn Agamemnon allen voran kämpfen möge.

Zehntes Buch. Agamemnon und Menelaos, beide von verzweifelnder Unruhe aufgetrieben, begegnen sich während der Nacht; der erstere sucht den Nestor auf, während Menelaos auf Verlangen des Bruders zu Aias und Idomeneus geht. Von Nestor begleitet, weckt Agamemnon noch den Odysseus und Diomedes. Als nun alle zur Wache vor der Mauer gekommen, fordern sie den Meriones und den Thrasymedes auf, ihnen zu folgen. Bei der Ankunft auf einem freien Punkte räth Nestor, einen Kundschafter ins feindliche Lager zu senden. Diomedes erklärt sich dazu bereit; auf sein Verlangen nach einem Begleiter bieten sich viele freiwillig an, aus denen er sich den Odysseus auswählt. Beide flehen zur Athene, welche ihnen, als sie eben aufgebrochen sind, ein gutes Zeichen sendet. Unterdessen hat Hektor durch ein sehr verlockendes Versprechen den Dolon zur Kundschaft bei den Achäern bestimmt. Dieser fällt dem Odysseus und Diomedes in die Hände, die ihn tödten, nachdem er ihnen verrathen, dass die unter König Rhesos zuletzt angekommenen Thraker ihnen zunächst, am äussersten Ende, liegen. Zwölf Thraker und zuletzt Rhesos selbst werden von Diomedes getödtet; die Leichen legt Odysseus zur Seite, damit sie des Rhesos Pferde ungehindert fortbringen können. Athene fordert selbst den Diomedes auf, es nun genug sein zu lassen. So entkommen sie auf den Rossen noch gerade zur rechten Zeit, ehe die durch Apollon aufgeweckten Troer sie verfolgen können. Die Rückkehrenden werden von den lange ihrer wartenden Heerführern freundlichst aufgenommen. Nachdem sie sich gebadet, setzen sie sich im Zelte des Diomedes zum Mahle nieder.

Eilftes Buch. Beim Anfange der Morgenröthe ermuthigt Eris die Achäer durch ihre gewaltige Stimme. Agamemnon rüstet sich; Athene und Here donnern ihm zu Ehren. Hektor treibt die Troer an. Erst gegen Mittag siegen die Achäer, wobei sich besonders Agamemnon auszeichnet, der die Troer bis zu der Eiche und dem Skäischen Thore verfolgt. Zeus aber, der sein Versprechen immer im Sinne behält, lässt durch Iris dem Hektor befehlen, so lange sich zurückzuhalten, bis Agamemnon verwundet enteile; von da ab werde er ihm bis zum Abend Sieg verleihen. Obgleich die Achäer an diesem Tage in äusserste Noth versetzt werden sollen, gestattet doch Zeus, dass Agamemnon seine Heldenkraft glänzend bewähre. Dieser setzt den Kampf auch nach seiner Verwundung an der Hand noch fort; erst als er vor Schmerz sich nicht mehr halten kann, fährt er zurück. Jetzt erhebt sich Hektor und bedrängt gewaltig die Achäer. Doch Diomedes und Odysseus halten Stand und tödten mehrere, ja Hektor selbst wird durch des Diomedes Speer stark erschüttert. Da trifft des Alexandros Pfeil den Diomedes am rechten Fusse, so dass er die Schlacht verlassen muss. Odysseus, der allein zurückbleibt, thut Wunder der Tapferkeit, bis auch er endlich durch einen Speerstoss verwundet wird. Aias und Me-

nelaos eilen auf seinen Ruf zu Hülfe; der letztere führt den Odysseus weg, während Aias die Troer bedrängt. Auf dem linken Flügel kämpft Hektor mit grosser Tapferkeit, doch ohne die Achäer zum Weichen zu bringen. Des Alexandros Pfeil trifft hier den Arzt Machaon, welchen dann Nestor auf seinem Wagen in sein eigenes Zelt bringt. Hektor, von Kebriones auf den andern Theil der Schlacht hingewiesen, wo Aias die Troer hart bedrängt, eilt dorthin, meidet aber den Aias selbst. Zeus erfüllt letztern mit Furcht, doch kämpft er auch, noch während er zurückweicht. Eurypylos, der dem Aias zur Seite tritt, wird von einem Pfeile des Alexandros verwundet; er ruft die Achäer auf, dem Aias beizustehen, der endlich glücklich zu den Seinen sich rettet. Hier, wo die Noth der Achäer so gross geworden, beginnt die Wendung der Haupthandlung. Vgl. V. 604. Achilleus, der zufällig sieht, dass Nestor einen Verwundeten nach seinem Zelte fährt, sendet Patroklos, um zu sehen, ob es, wie er meint, der Arzt Machaon sei. Diese Neugier ist freilich ein schwaches Motiv, aber dem Dichter ergab sich kein besseres, und er weiss diese Schwäche durch lebendige Darstellung zu verbergen. Nestor stellt dem Patroklos die schreckliche Noth der Achäer dringend vor, und fleht ihn, doch alles zu versuchen, dass Achilleus sich wieder am Kampfe betheilige, oder wenigstens ihn in seinen Waffen mit den Myrmidonen sende, damit die Troer durch seinen Anblick in Schrecken gesetzt würden. Den rückkehrenden Patroklos, dem der verwundet aus der Schlacht kommende Eurypylos begegnet, drängt es, sich des Unglücklichen anzunehmen, ihn in sein Zelt zu führen, die Pfeilspitze herauszuziehen und der Wunde zu warten. Dadurch wird die Entwicklung der Haupthandlung glücklich aufgehalten, denn erst fünf Bücher später kehrt in Folge dieses Aufenthalts Patroklos zu Achilleus zurück. Patroklos selbst tritt uns hier durch seine schöne Menschlichkeit näher.

Zwölftes Buch. Die Achäer werden hinter den Graben zurückgetrieben. Die Troer verlassen ihre Wagen auf den Rath des schon *Λ*, 57 erwähnten, aber hier zuerst bedeutend hervortretenden Pulydamas[1]) und rüsten sich in fünf Scharen zum Angriff. Nur Asios von Arisbe wagt es, auf dem Wagen über den Graben zu setzen und sich zur Linken, zum offen gehaltenen Thore zu wenden, das zwei Lapithen von aussen vertheidigen, während von innen von der Mauer herab Steine geschleudert werden. Hektor und die übrigen Troer, die noch am Graben stehen, werden von Pulydamas, in Folge eines ungünstigen Vogelzeichens, vor dem Uebergange dringend gewarnt, aber der kriegsmuthige Held lässt sich nicht abhalten; begünstigt von einem den Achäern Staub entgegenwehenden Winde, stürzen sie auf die Mauer los, um sie niederzureissen. Die beiden

---

1) *Z*, 76 ff. *H*, 44 ff. tritt in ähnlicher Weise statt dieses Sohnes des Panthoos ein Bruder Hektors, Helenos, auf, der sonst nur *M*, 94. *N*, 576 ff. 758. 770. 781. *Ω*, 249 genannt wird.

Aias ermuntern die Achäer. Beide Theile schleudern Steine gegen einander. Sarpedon und Glaukos rücken mit ihren Lykiern gegen den von Menestheus vertheidigten Thurm, dem auf dringendste Bitte Aias mit Teukros zu Hülfe kommt Glaukos wird verwundet, Sarpedon reisst die Brustwehr nieder, wird aber von Aias zurückgestossen. Der Kampf bleibt lange unentschieden, bis die Troer, von Hektor ermuthigt, die Mauer ersteigen und dieser mit einem gewaltigen Steine das Thor sprengt, worauf sie über die Mauer und durch das Thor eindringen.

Dreizehntes Buch. Eine Wendung wird durch den in diesem und dem folgenden Buche thätigen Poseidon herbeigeführt, der den Achäern beizustehen wagt. In Gestalt des Kalchas ermuthigt er die beiden Aias, die einen Gott in ihm erkennen, so wie auch andere Helden. Dem vordringenden Hektor stellen sich die Achäer unter den beiden Aias kräftig entgegen. Blutiger Kampf, worin ein Enkel des Poseidon fällt. Der Gott ermuthigt nun auch den Idomeneus, welcher dem Meriones begegnet, als dieser für den zerbrochenen einen neuen Speer zu holen im Begriff steht. Beide zusammen wenden sich zum linken Flügel. Idomeneus zeichnet sich vor allen aus; auch Asios fällt unter seiner Hand. Deiphobos, der allein ihm nicht zu widerstehen wagt, ruft den Aeneas zu Hülfe; es kommt zu einem heissen Kampfe um des Alkathoos Leiche, woran sich auch Menelaos betheiligt. Hektor kämpft an der Stelle, wo er eingedrungen ist, besonders gegen Menestheus und die beiden Aias; die Troer werden von den Lokrischen Bogenschützen hart mitgenommen. Auf des Pulydamas Rath ruft Hektor die tapfersten Helden zusammen, um mit ihnen vorzudringen. Aias tritt ihm entgegen; Zeus sendet diesem ein die Achäer ermuthigendes Vogelzeichen. So erwarten sie den Angriff der Troer.

Vierzehntes Buch. Nestor, der noch bei dem verwundeten Machaon im Zelte sitzt (vgl. Λ, 642 f.), hat den Sturm der Troer über die Mauer vernommen. Auf dem Wege zu Agamemnon begegnet ihm dieser nebst Diomedes und Odysseus, die alle verwundet sind. Agamemnons Gedanke, die ersten Schiffe ins Meer zu lassen und in der nächsten Nacht zu entfliehen, wird von Odysseus zurückgewiesen. Diomedes fordert die andern auf, obgleich verwundet, die übrigen zum Kampfe anzufeuern. Poseidon verkündet in Gestalt eines alten Mannes dem Agamemnon, dass die Troer fliehen werden; sein gewaltiger Ruf ermuthigt die Achäer. Der List der Here, die dem Poseidon gern freie Hand lassen möchte, gelingt es, Zeus in längern Schlaf zu senken, wovon sie jenen benachrichtigt, der nun die Achäer auffordert, gegen Hektor vorzurücken, der ihnen nicht Stand halten werde. Die verwundeten Fürsten zeigen sich thätig. Poseidon schreitet den Achäern voran. Aias schmettert mit einem Steine den Hektor nieder, der, von den Troern fortgeschafft, sich erholt. Nach längerm Kampfe müssen die Troer weichen. Das Buch schliesst mit Angabe der von Aias, Meriones, Teukros und Menelaos getödteten Troer; die

meisten erlegte Aias, des Oïleus Sohn, der an Schnelligkeit alle übertrifft.

Fünfzehntes Buch. Als Zeus endlich erwacht, sieht er zu seiner Ueberraschung die Troer über den Graben vor den von Poseidon geführten Achäern fliehen, den Hektor in traurigem Zustande am Boden liegen. Der Ausbruch seines Zornes trifft zuerst Here, die selbst Iris und Apollon berufen muss. Erstere sendet er mit dem strengsten Befehle an Poseidon, der sofort ins Meer zurückkehrt, Apollon wird darauf zum Hektor abgeordnet, dem er verspricht, vor ihm her zu wandeln und die Achäer in die Flucht zu treiben. Als diese zu ihrer Verwunderung den Hektor wieder sehen, fällt ihnen der Muth. Auf des Thoas Rath lässt man das Volk zurückgehen; nur die Helden stellen sich dem Hektor entgegen, und sie halten Stand, bis Apollon die Aegis schüttelt. Von den Troern verfolgt, fliehen sie über den Graben, worüber jene unter Apollons Führung leicht mit den Wagen herübersetzen. Vergebens fleht Nestor den Zeus an; durch dessen Donner noch mehr ermuthigt, dringen die Troer nach dem Lager vor. Patroklos, der die schreckliche Noth gewahrt, hält es nun nicht länger aus, sondern eilt, von Eurypylos, wo wir ihn *Λ*, 848 verliessen, zu Achilleus zurück. Nach längerm tapfern Kampfe ergreifen die Achäer die Flucht, Aias steigt von einem Schiffe auf das andere, um die Achäer zur Vertheidigung der Schiffe und Zelte aufzurufen. Hektor geht auf das zuerst liegende Schiff des Protesilaos (vgl. oben S. 3) los, und treibt die Troer, es anzuzünden. Des Aias Speer trifft nach einander zwölf Troer, welche mit einem Feuerbrande nahen.

Sechzehntes Buch. Nach dieser Schilderung der äussersten Bedrängniss der Achäer führt uns der Dichter zum Achilleus zurück, dem Patroklos eben, in Thränen zerfliessend, genaht ist. Seine Fürbitte bestimmt ihn, den Freund in seinen Waffen mit den Myrmidonen den Achäern zu Hülfe zu senden, doch soll er zurückkehren, sobald er die Feinde von den Schiffen vertrieben. Hektor hat endlich des Aias Speer mit seinem Schwert in zwei Stücke geschlagen, so dass dieser weichen muss, worauf das Schiff angezündet wird. Achilleus, der zu seinem bittersten Schmerz den Brand bemerkt, dringt nun in Patroklos, die Rüstung zu beeilen; er selbst ordnet die Myrmidonen, belebt ihre Kampfgier und spendet dem Zeus Wein, auf dass er den Patroklos siegreich heimkehren lassen möge. Dieser, in des Achilleus Waffen und auf seinem Wagen, vertreibt mit den Myrmidonen die Troer, welche ihn für Achilleus halten, zuerst vom Schiffe des Protesilaos, das er löscht. Die Achäer tödten viele der Troer, die endlich die Flucht ergreifen, und bei dem Uebersetzen mit den Wagen über den Graben grossen Verlust erleiden. Einen Theil derselben drängt Patroklos zu den Schiffen zurück, wo er viele tödtet. Auch Sarpedon, des Zeus Sohn, fällt von seiner Hand; Glaukos, dessen Wunde Apollon auf sein Gebet heilt, verkündet dem Hektor Sarpedons Tod; worauf

dieser sich gegen Patroklos wendet. Ein furchtbarer Kampf entspinnt sich um Sarpedons Leiche, Zeus, der dem Patroklos vor seinem Tode weitern Ruhm verleihen will, setzt den Hektor in Furcht. Die Achäer berauben Sarpedons Leiche, die Apollon auf des Zeus Geheiss entrückt. Patroklos aber vergisst des Achilleus Mahnung und verfolgt die Fliehenden bis zur Stadtmauer, wo ihn Apollon zürnend zurückstösst, der dann den Hektor gegen ihn aufregt. Patroklos tödtet dessen Wagenlenker; in dem über die Leiche sich erhebenden Kampfe siegen endlich die Achäer. Patroklos tödtet dreimal hinter einander neun Troer; aber als er zum viertenmal anstürmt, betäubt ihn Apollon durch einen Schlag und entwaffnet ihn, so dass Euphorbos ihn leicht im Rücken verwunden und Hektor den Zurückeilenden tödten kann. Patroklos stirbt, nachdem er dem Hektor seinen baldigen Tod von Achilleus' Hand verkündigt hat. Der Wagenlenker Automedon entkommt mit des Achilleus Rossen und Wagen.

Siebzehntes Buch. Menelaos tödtet den Euphorbos, als er die Leiche des Patroklos der Waffen berauben will, zieht sich aber vor dem von Apollon gegen ihn aufgeregten Hektor zurück und ruft den Aias zu Hülfe. Aias beschützt die Leiche, welcher Hektor unterdessen die Waffen genommen hat. Glaukos schilt diesen, der vor Aias gewichen ist, worauf Hektor die Troer und Lykier zum Kampfe aufruft und die dem Patroklos geraubten Waffen anzieht. Ein heftiger Kampf entbrennt um die Leiche; endlich weichen die Troer unter Hektor vor Aias zurück. Aeneas, von Apollon ermuthigt, bringt die Troer wieder zum Stehen. Der äusserst blutige, von Zeus in dunkeln Nebel gehüllte Kampf um die Leiche wird mit wechselndem Glücke geführt. Die Rosse des Achilleus beweinen den Fall ihres Lenkers Patroklos, werden aber von Zeus mit Muth beseelt. Automedon, der Wagenlenker, beruft den Alkimedon zu sich auf den Wagen. Hektor geht mit Aeneas und andern auf beide zu. Automedon tödtet den Aretos. Hektor schleudert vergebens seinen Speer, und flieht, als die von Automedon berufenen beiden Aias kommen. Bei des Patroklos Leiche erregt Athene wieder die Schlacht, indem sie den Menelaos antreibt. Apollon bringt den Hektor von neuem zum Kampfe. Jetzt aber donnert und blitzt Zeus und schüttelt die Aegis; die Achäer fliehen. Auf des Aias Gebet zerstreut Zeus den dunkeln Nebel. Menelaos sucht auf seinen Wunsch den Antilochos auf, der dem Achilleus die Trauerkunde bringen soll, ob er vielleicht die der Waffen beraubte Leiche rette. Es versuchen dies indessen Menelaos, Meriones und die beiden Aias.

Achtzehntes Buch. Achilleus, der schon das Schlimmste ahnte, als er die Flucht der Achäer bemerkte, gibt sich, als er von Antilochos die Trauerkunde vernommen, ganz dem Schmerze hin. Die Mutter, welche sein Wehklagen vernimmt, steigt mit allen Nereiden aus dem Meere. Vergebens verweist sie ihn darauf, dass, wie er gewünscht, die Achäer jetzt seiner bedürfen; hat er ja

darüber den theuersten Freund verloren. Seiner beleidigten Ehre gedenkt er nicht mehr, nur an Hektor möchte er sich sofort rächen; doch will er auf die Bitte der Mutter bis morgen warten, wo diese ihm neue, von Hephästos geschmiedete Waffen zu bringen verspricht. Hektor und die Troer verfolgen noch immer die von Menelaos und Meriones getragene, von den beiden Aias geschützte Leiche und hätten sie an sich gerissen, wäre nicht Achilleus auf die Mahnung der von Here gesandten Iris zum Graben gegangen und hätte durch seinen dreimaligen Ruf und das von Athene auf seinem Haupt entzündete Feuer die Troer in die Flucht getrieben. So wird die Leiche des Patroklos gerettet und in das Zelt des Achilleus gebracht. Here lässt vor der Zeit die Sonne untergehen. Die Troer halten noch vor dem Abendessen eine Versammlung. Den Rath des Pulydamas, sich in die Stadt zurückzuziehen, da Achilleus wieder aufgestanden sei, weist Hektor, der sich jetzt selbst dem Achilleus gegenüber fühlt, entschieden zurück. Achilleus bejammert den Patroklos und gelobt, ihn nicht eher zu bestatten, bis er Hektors Rüstung und Haupt ihm gebracht und zwölf Troische Jünglinge vor seinem Scheiterhaufen geschlachtet. Die Leiche wird gewaschen, gesalbt, bekleidet, und die ganze Nacht hören die Klagen nicht auf. Thetis besucht noch während des Tages den Hephästos, der sogleich die Waffen schmiedet. Die ausführliche Beschreibung des Schildes, am Schlusse des Buches, ist spätere Zudichtung.

Neunzehntes Buch. Der hier beginnende 27. Tag nebst Nacht reicht bis Ψ, 108. Thetis überbringt ihrem Sohne die Waffen, deren Anblick ihn mit fürchterlichem Grimm und Kampflust erfüllt, und sie wahrt des Patroklos Leiche vor Verwesung. Achilleus ruft mit gewaltigem Geschrei alle Achäer in die Versammlung und entsagt dem Zorne. Agamemnon gesteht seine Schuld und bietet dem Achilleus gebührende Geschenke an. Dieser achtet der Geschenke kaum und will sogleich in den Kampf; ungern gestattet er auf des Odysseus Mahnung, dass die Achäer sich erst durch ein Mahl stärken, doch selbst will er vor Sonnenuntergang nicht Speise noch Trank zu sich nehmen. Agamemnon ruht nicht, bis Odysseus die reichen Geschenke sammt der Briseïs in die Versammlung gebracht, und er selbst bei einem Opfer geschworen, das Mädchen nicht berührt zu haben. Als Briseïs mit den von Agamemnon geschenkten sieben Frauen in das Zelt des Achilleus getreten, beweint sie den Patroklos, indem sie über die Leiche des ihr so freundlichen Mannes hinstürzt. Vergebens suchen die Heerführer den Achilleus zum Essen zu bestimmen, wehklagend sitzt er bei der Leiche des Freundes. Nachdem Athene auf des Zeus Antrieb ihn mit Nektar und Ambrosia gestärkt, zieht er die Waffen an, worin er sich ganz leicht fühlt; er nimmt dann den gewaltigen Pelischen Speer und besteigt den von Automedon gelenkten Wagen. Von den beiden unsterblichen Pferden weissagt ihm das eine seinen baldigen Tod von der Hand eines Gottes und eines Mannes.

Achilleus, der nur zu wohl weiss, dass er hier sterben muss, fährt laut rufend den Troern entgegen.

Zwanzigstes Buch. Zeus gibt den durch Themis zusammengerufenen Göttern nun freie Hand, sich am Kampfe zu betheiligen. Er selbst donnert fürchterlich, Poseidon erschüttert Meer und Erde; die Götter stellen sich gegen einander. Apollon treibt den Aeneas dem Achilleus entgegen. Auf Poseidons Vorschlag scheiden die Götter aus dem Kampfe, dem sie nur aus der Ferne zuschauen. Aehnlich wie am Anfang des fünften Buches. Aeneas und Achilleus stossen zusammen und werfen vergeblich die Speere gegen einander. Als Achilleus darauf sein Schwert, Aeneas einen Stein ergriffen hat, entrückt Poseidon den letztern dem unvermeidlichen Tode, damit nicht Zeus seinetwegen zürne, da des Aeneas Nachkommen über die Troer herrschen sollen. Apollon räth dem Hektor, sich vor Achilleus zurückzuziehen, der nach andern auch Hektors Bruder Polydoros tödtet. Da kann sich Hektor nicht mehr zurückhalten. Des Achilleus Herz springt vor Freude, als er den Mörder seines Freundes kommen sieht, und er verkündet ihm den Tod. Athene wendet Hektors Speer ab, Apollon aber rettet diesen vor dem mit lautem Geschrei auf ihn stürzenden Achilleus, indem er ihn in dichten Nebel hüllt. Vergebens stürmt Achilleus auf den Nebel dreimal los; als er es zum viertenmal thut, schmäht er den, wie er wohl erkennt, von Apollon beschützten Todfeind. Sodann weiter vordringend, richtet er ein fürchterliches Blutbad unter den Troern an.

Einundzwanzigstes Buch. Als Achilleus zum Skamandros kommt, treibt er einen Theil der Feinde zur Ebene nach der Stadt hin, die andern drängt er in den Fluss, in welchen er selbst wüthend mit gezogenem Schwerte springt. Nachdem er viele getödtet, nimmt er zwölf Jünglinge gefangen, die er in sein Zelt bringen lässt, um sie seinem Gelübde gemäss am Scheiterhaufen des Patroklos zu schlachten. Lykaon, ein Sohn des Priamos, den er einst gefangen genommen und verkauft hatte (oben S. 4), will sich aus dem Flusse retten. Achilleus, den er um Schonung fleht, tödtet ihn und wirft die Leiche in den Fluss. Der Päoner Asteropäos, der Enkel des Flusses Axios, kommt gleichfalls aus dem Skamandros, dessen Gott ihn zum Widerstande gegen Achilleus ermuthigt. Ihn nebst vielen andern Päonern mordet er. Dem Flussgotte, der ihn bittet, doch auf der Ebene die Troer zu tödten, leistet er zunächst Folge; da dieser aber den Apollon mahnt, seinen Troern beizustehen, springt er mitten in den Fluss. Dieser schwillt auf, wirft die Leichen heraus, birgt die noch lebenden Troer und nöthigt den Achilleus, sein Bett zu verlassen; er verfolgt ihn über das Ufer, so dass er in seinen Fluten umzukommen fürchtet, und in verzweiflungsvollem Gebete an Zeus sich lieber den Tod von Hektors Hand wünscht. Zu dieser Dichtung scheinen die wirklichen bedeutenden Ueberschwemmungen des Skamandros Veranlassung gegeben zu haben. Poseidon und Athene treten

in Männergestalt ihm zur Seite und ermuthigen ihn; nicht eher soll er zu den Schiffen zurückkehren, bis er den Hektor getödtet. Aber Skamandros verfolgt nicht allein noch immer den Achilleus, sondern ruft seinen Nebenfluss Simoeis gegen den Mann auf, der bald Ilios zerstören werde. Da Here fürchtet, Achilleus werde in den Fluten umkommen, schreit sie laut auf und bittet ihren Sohn Hephästos, erst die Bäume am Ufer zu verbrennen, dann das Feuer in den Fluss selbst zu treiben. Erst als der Flussgott in äusserster Noth sich an Here wendet und den Troern nie mehr Beistand leisten zu wollen verspricht, hält Hephästos inne. Hierauf folgt eine später eingeschobene launige Darstellung eines Kampfes zwischen den Göttern selbst (385—515). Apollon geht darauf nach Ilios, um die Stadt zu schützen; die übrigen Götter kehren zum Olymp zurück. Achilleus verfolgt die Troer, tödtet viele Männer und Rosse. Priamos, der vom Thurme die Flcuht bemerkt, lässt die Thore öffnen. Achilleus mit den Achäern kommt der Stadt immer näher. Da ermuthigt Apollon den Agenor, des Antenor Sohn, dem Achilleus entgegenzutreten; der auch ihn getödtet haben würde, hätte nicht der Gott ihn gerettet. Apollon nimmt die Gestalt Agenors an, flieht vor Achilleus und lässt sich lange verfolgen, damit unterdessen die Troer sich nach der Stadt retten können.

Zweiundzwanzigstes Buch. Hektor allein bleibt vor der Stadt. Apollon giebt dem Achilleus sich und die Absicht seiner Täuschung zu erkennen, worauf dieser sich wieder zur Stadt wendet. Priamos, der ihn vom Thurme bemerkt, geräth in schreckliche Sorge und beschwört den Hektor, ja zur Stadt zurückzukehren. Aber seine Bitte ist eben so vergeblich wie die Jammerklage der Mutter Hekabe. Hektor fürchtet den Vorwurf, dass er auf den Rath des Pulydamas am vorigen Abend nicht gehört, und er sieht kein Mittel, den Achilleus zu begütigen. Als dieser in seiner mächtigen Heldengestalt, den Pelischen Speer in der Hand, ihm naht, zieht er sich zitternd zurück. Dreimal verfolgt ihn Achilleus um die ganze Stadt, und er verhindert ihn immer, sich der Mauer zu nahen, den Achäern aber verbietet er, nach Hektor zu zielen. Beim vierten Laufe bestimmt Zeus durch seine Wage Hektors Tod. Sofort verlässt ihn Apollon. Athene tritt zu Achilleus, dem sie Hektors Tod verkündet, und sie verspricht ihm, diesen zum Kampf zu ermuthigen, was sie sofort ausführt, indem sie in Gestalt des Deïphobos ihm naht. Grimmig weist Achilleus Hektors Vorschlag zurück, der Sieger solle die Leiche des Besiegten nicht entehren. Die Speere schleudern sie vergeblich gegen einander. Als Hektor sich eines neuen Speeres wegen an Deïphobos wenden will, erkennt er, dass Athene ihn getäuscht. Diese gibt heimlich dem Achilleus seinen Speer zurück, womit er dem Hektor an der einzigen von der Rüstung nicht gedeckten Stelle die Todeswunde beibringt. Mit bitterm Groll weist er des Gefallenen Bitte zurück, seine Leiche gegen ein Lösegeld dem Vater auszuliefern, worauf dieser ihm seinen Tod durch Paris und Apol-

lon am Skäischen Thore weissagt. Achilleus beraubt die Leiche, welche von allen herzueilenden Achäern verwundet wird, und er fordert die Achäer auf, unter einem Siegsliede mit der Leiche ins Lager zurückzukehren. Sodann durchsticht er Hektors Füsse, zieht einen Riemen hindurch, womit er sie am Hintertheile des Wagens befestigt, und fährt so dahin, indem er den Kopf der Leiche über die Erde schleift. Das Buch schliesst mit den rührenden Klagen des Vaters, der Mutter und der Gattin, welche herzueilt, als sie zu Hause das Wehgeschrei vom Thurme vernimmt.

Dreiundzwanzigstes Buch. Achilleus lässt seine Myrmidonen dreimal weinend und jammernd um des Patroklos Leiche fahren, und verspricht diesem, indem er seine Hände auf die Brust des Freundes legt, alles zu erfüllen, was er ihm versprochen. Hektors Leiche wirft er zur Erde an des Patroklos Lager. Leichenschmaus. Nächtliche Erscheinung des Schattens des Patroklos, der den Achilleus bittet, ihn rasch zu bestatten und seine Asche in derselben Urne mit seiner eigenen beisetzen zu lassen. Der 28. Tag geht von Ψ, 109—225. Am frühesten Morgen sendet Agamemnon unter Meriones Männer mit Maulthieren nach dem Berge Ida, um Holz zum Scheiterhaufen zu bringen. Unter feierlichem Geleite der Achäer zu Wagen und zu Fusse, lässt Achilleus des Patroklos Leiche von den Genossen, die sie mit ihren abgeschnittenen Haaren bedecken, an die zum Scheiterhaufen bestimmte Stelle bringen; er selbst folgt ihr. Nachdem der Scheiterhaufen errichtet ist, weiht Achilleus ihm sein Haar. Sodann entlässt er das Volk. Die Leiche wird auf den vollendeten Scheiterhaufen gelegt und nach Sitte verfahren. Krüge voll Honig und Salbe werden hingestellt. Vier Pferde, zwei Hunde und die zwölf Troischen Jünglinge schlachtet Achilleus und zündet den Scheiterhaufen an. Wehklagend ruft er den Freund an, dem er sein Versprechen nun erfüllt habe. Aphrodite und Apollon nehmen sich indessen der Leiche des Hektor an, diese gegen Verwesung und Verstümmlung zu schützen. Da der Scheiterhaufen nicht brennen will, fleht Achilleus zu Boreas und Zephyros, denen er Opfer verspricht und Wein spendet. Von Iris gerufen, kommen sie und fallen in den Scheiterhaufen, der nun ohne Unterlass brennt. Achilleus spendet nun auch die ganze Nacht Wein, indem er jammernd des Patroklos Seele anruft. Der 29. Tag beginnt Ψ, 226 und schliesst Ω, 12. Am Morgen ist der Scheiterhaufen niedergebrannt; die Winde entfernen sich. Achilleus begibt sich zur Ruhe. Beim Nahen Agamemnons und der übrigen Fürsten erwacht er und bestimmt, wie die Asche in eine Urne gesammelt und in einen Grabhügel vorläufig, bis zu seinem eigenen Tode, gestellt werden soll. Jetzt beginnen die von Achilleus zu Patroklos' Ehren bestimmten Leichenspiele, worauf früher keine Hindeutung sich findet. Sie beginnen mit dem zu einem höchst anschaulichen Bilde ausgeführten Wagenrennen, wozu sechs Wettkämpfer sich einstellen. Dann folgen ein Faustkampf zwischen Epeios und Eurya-

los, ein Ringkampf zwischen Aias und Odysseus, ein Wettlauf zwischen Odysseus, dem andern Aias und Antilochos, ein Speerkampf um Sarpedons Waffen zwischen Aias und Diomedes, woran sich noch das Schleudern mit dem Diskos, das Bogenschiessen und das Speerwerfen anschliessen. Die Leichenspiele boten den Rhapsoden Gelegenheit zu Einschiebungen, die sie auch nicht unbenutzt gelassen.

Vierundzwanzigstes Buch. Auf die Leichenspiele folgen Mahl und Schlaf. Nur Achilleus wälzt sich die Nacht über schlaflos auf seinem Lager. Der 30. Tag beginnt Ω, 12. Am frühesten Morgen schleift Achilleus Hektors Leiche, die er hinten am Wagen befestigt, dreimal um des Patroklos Grabhügel. Er wiederholt dies neun Tage lang. Am zehnten, dem zwölften seit Hektors Tod, dem 39. der Handlung (vgl. 31. 413), beklagt sich Apollon in der Götterversammlung über diese rohe Misshandlung. Zeus befiehlt durch Thetis dem Achilleus, die Leiche dem Priamos gegen Lösegeld zu überlassen, wozu dieser gleich bereit ist. Der Dichter hat diesen Punkt sehr leicht behandelt. Den Priamos aber fordert Zeus durch Iris auf, zu Achilleus der Lösung wegen zu fahren. Hekabe räth dem Greise vergebens von diesem gefährlichen Unternehmen ab. Er wählt die Lösung aus, lässt einen Maulthierwagen, auf den man diese bringt, und einen andern für sich anspannen, spendet aus dem von Hekabe ihm dargebrachten Becher dem Zeus und fährt hinter dem von einem Herold gelenkten Maulthierwagen zum Lager. Hermes kommt, auf Zeus' Befehl, in Gestalt eines Jünglings, eben als es dunkel geworden, zu Priamos, der darüber in grossen Schrecken geräth, doch gewinnt er bald sein Zutrauen, setzt sich zu ihm auf den Wagen, und bringt ihn nicht ohne Einwirkung seiner göttlichen Macht in das Zelt des Achilleus. Beim Scheiden gibt er sich zu erkennen. Unbemerkt naht sich Priamos dem Achilleus, der eben sein Abendessen beendet hat. Diesen rührt die von Priamos angeregte Erinnerung an seinen eigenen einsam zurückgelassenen Vater und das grässliche Unglück, das den vor ihm knieenden Greis betroffen, der es sogar über sich bringen musste den Mann aufzusuchen, der ihm so viele tapfere Söhne getödtet: er solle sich setzen und nicht länger jammern, da er seinen Hektor doch dadurch nicht ins Leben zurückrufen könne. Da dieser sich aber nicht eher niedersetzen will, bis er die Leiche seines Sohnes gelöst sehe, bittet Achilleus ihn, durch seine Weigerung ihn nicht zu reizen, da er zur Lösung in Folge des Befehles des Zeus bereit sei; leicht könnte ihn seine Leidenschaftlichkeit übermannen, gedenke er seines Patroklos. Er eilt darauf hinaus, lässt den Herold in das Zelt führen, nimmt die Lösung, befiehlt die Leiche zu waschen und zu salben. Er selbst mit den Genossen hebt sie auf den Wagen, wobei er jammernd den Patroklos bittet, ihm nicht wegen Hektors Lösung, die gegen sein früheres Versprechen ist (Ψ, 21 vgl. X, 335 f.), zu zürnen, da er so grosse Lösung erhalte, wovon er auch ihm seinen Theil verspricht.

So wenig Achilleus auf seinem Zorn gegen Agamemnon streng bestanden, vielmehr ohne Geschenke sich der Achäer angenommen hat, indem er den Patroklos sandte, so wenig besteht er hartnäckig auf der vollen grausamen Rache gegen Hektor, was freilich durch den Befehl des Zeus begründet wird, dem er sich ohne irgend eine Gegenvorstellung und eine Aeusserung, dass es ihm schwer falle, fügt. Zu Priamos zurückgekehrt, verkündet ihm Achilleus die Vollendung der Lösung, und er bittet ihn, nun auch an Speise und Trank sich zu erfreuen. Das Mahl wird sofort bereitet. Nach demselben fordert Achilleus den Greis auf, nun auch der Ruhe zu pflegen. Den Mägden wird befohlen, zwei Betten zu bereiten. Noch vor dem Schlafengehen bewilligt Achilleus einen Waffenstillstand von eilf Tagen zu Hektors Bestattung. Die Nacht über ruht Priamos im Zelte des Achilleus. V. 695 beginnt der 40. Tag. Priamos bringt jammernd die Leiche zurück. Kassandra sieht vom Skäischen Thurme zuerst die Rückkehrenden und verkündet es laut. Die ganze Stadt geht der Leiche entgegen, auf welche Mutter und Gattin zuerst losstürzen. Lange weinen und jammern sie hier vor der Stadt, bis Priamos das Volk auffordert, zur Seite zu treten, damit er zur Stadt fahren könne. Im Palaste wird Hektors Leiche auf ein Lager gebettet und Klagesänger daneben gesetzt. Es folgen die Klagelieder der Andromache, der Hekabe und der Helena. Auch das Volk stimmt ein. Priamos befiehlt Holz zum Scheiterhaufen zu holen. Darauf werden neun Tage verwandt, der 41. bis 49. (der Untergang der Sonne wird hier nicht erwähnt). Am 50. Tage wird die Leiche verbrannt, am 51. der Grabhügel errichtet. Die Rache des Achilleus ist voll befriedigt; äusserlich ist dieser durch Zeus angewiesen, ihr zu entsagen, aber innerlich bricht sie an dem schmerzlichen Gefühle von des Priamos grässlichem Leide und vom allgemeinen menschlichen Elend. Der letzte Theil von V. 677 an scheint eine Nachdichtung, wie auch die Odyssee eine solche erfuhr. Mit dem Augenblicke, wo Priamos friedlich im Zelte des Achilleus liegt, der Hektors Leiche gelöst hat, ist die Darstellung der Rache vollendet, und was darauf folgt, steht damit nur in einer äussern Verbindung.

III. Der Schauplatz der Ilias.

Die Stadt Ilios (auch *Τροίη* genannt) dachte sich die Homerische Dichtung Tenedos gegenüber landeinwärts, nordöstlich vom Ida, in und bei dem jetzigen Dorfe Bunarbaschi (Quellhaupt)[1]), ihre Akropolis (*ἄκρη, ἀκρόπολις* ϑ, 494. 504) Pergamos östlich

1) Frühere Reisende unterscheiden das alte (bujuk) und das neue (kevi) Bunarbaschi; das letztere ist hier gemeint, das erstere jetzt verschollen. Den Namen führt das Dorf von den vielen dort zusammenfliessenden Quellen.

auf dem jetzigen Balidagh (Honigberg), worauf sich noch Reste uralter Befestigung finden. Die Stadt stieg zuerst mässig, senkte sich dann, worauf es ziemlich steil zur Akropolis aufwärts ging, deren Höhe östlich zum Hauptflusse der Ebene jäh abfällt. Vgl. *Θ*, 508. Jener Hauptfluss, jetzt Menderé, ist der Homerische Skamandros, auch Xanthos, wegen seiner noch jetzt zu jeder Jahreszeit hellgelben Farbe, genannt.[1]) Des letztern Namens bedient sich Homer nach metrischem Bedürfniss, obgleich derselbe nach *Υ*, 74 der Sprache der Götter angehören soll. Dieser Fluss ist bei Homer immer gemeint, wo bei Troia im Allgemeinen der Fluss genannt wird. An der nordwestlichen Seite der Stadt, näher dem Ida (vgl. *Δ*, 475), fliesst der Simoeis,[2]) der seinen eigentlichen Namen ganz verloren hat und nur als Fluss von Bunarbaschi bezeichnet wird. Er vereinigt sich nach etwa zwei Drittel seines Laufes mit dem Skamandros, der, jetzt beim Vorgebirge Sigeion, in den Hellespont sich ergiesst. Zwischen beiden Flüssen liegt das Schlachtfeld, *B*, 465 *Σκαμάνδριον πεδίον*, gewöhnlich *Τρωικὸν* oder *Τρώων πεδίον* genannt. Dass der Kampf zwischen ihnen hin- und herwoge, wird *Z*, 4 bemerkt, ihr Zusammenfluss in der Nähe des Hellespontes *E*, 774 erwähnt. Vgl. auch *M*, 21 f. Vom Hellesponte, wo die Schiffe der Griechen lagen, ging der Weg über einen derselben oder über ihren Zusammenfluss; doch wird in der Ilias eines Ueberganges weder bei den zum Schlachtfeld ziehenden oder von ihm zurückkehrenden Achäern, noch bei den zur Mauer vordringenden oder zurückgeschlagenen Troern erwähnt. Wir haben uns wohl eine Furt[3]) eines dieser Flüsse als Uebergangspunkt zu denken. Der Menderé entspringt auf dem Ida, auf der Höhe des Kotylos, wogegen die sichtbaren Quellen des Bunarbaschiflusses in der Ebene liegen. In der späten Stelle *M*, 19 ff. werden unter den acht vom Ida ins Meer sich ergiessenden Flüssen auch der herrliche Skamandros und der Simoeis genannt. Dass der Simoeis vom Ida komme, ist eben so uneigentlich zu verstehen, als dass er in den Hellespont fliesse. Der Dichter dachte sich, der Simoeis scheide sich unter der Erde vom Skamandros und trete an einer andern Stelle zu Tage, wie man Aehnliches von andern Flüssen annahm. *X*, 147 ff. wird zweier in der Nähe der Stadt gelegenen Bäche gedacht, wo zwei Quellen des Skamandros hervorsprudeln. Hier muss, da diese vom Skamandros weit entfernt sind, ein unterirdischer Zusammenhang gemeint sein. Die eine

---

1) Er ist der grösste der beiden Flüsse, woher auch Hektor seinen Sohn Skamandrios nannte (*Z*, 402); schon hieran scheitert der Versuch, im jetzigen Menderé den Simoeis zu suchen Der Skamandros heisst bei Homer *δινήεις*, *βαθυδινήεις*, auch wohl *ἐύρροος*, *ῥέων*, *ἠιόεις*, *δῖος*, *διοτρεφής*, und auch von ihm findet sich *ἐυρρεῖος ποταμοῖο*.

2) Er hat bei Homer kein Beiwort, wie er überhaupt seltener vorkommt.

3) Eine andere, *Ξ*, 433. *Φ*, 1. *Ω*, 692 erwähnte Furt des Xanthos liegt nahe bei der Stadt.

ihrer Quellen, heisst es dort, fliesse von lauem Wasser, und Dampf walle auf wie von brennendem Feuer, die andere fliesse kalt dahin gleich Hagel oder Schnee oder Eis. Nun finden sich wirklich gleich unter Bunarbaschi 200 Schritte von einander zwei Quellen, aus denen zwei Bäche sich bilden, und aus ihrer Vereinigung geht der Fluss von Bunarbaschi hervor. Die Quelle des einen entsteht aus dem allmählichen Zusammenflusse vieler, die des andern aus mehrern an derselben Stelle mit grosser Wassermasse hervorbrechenden Quellen; letztere, mit grossen Steinen aus alter Zeit gefasst, ist im Winter wärmer, und sie dampft bei grosser Kälte. Hier haben wir eine wunderbare Bestätigung, dass der Dichter sich wirklich sein Ilios an dieser Stelle dachte.[1]) Von den Thoren nennt Homer nur die *Σκαιαὶ πύλαι;* die Troer gehen durch dieses Thor zum Schlachtfeld, kehren durch dieses zurück; auf dem Thurme desselben beschaut man die Schlacht. Es war jedenfalls das einzige auf der den Achäern zugewandten Nordseite der Stadt, welches man während des Krieges geöffnet hielt. Andere Thore werden nicht erwähnt. *Φ*, 530 geht Priamos an alle Thore der Nordseite, damit überall die Flüchtigen aufgenommen würden; denn das Skäische, auf dessen Thurm Priamos stand, war offen. So ist auch *πᾶσαι πύλαι B*, 809. *Θ*, 58 von allen Thoren, nicht vom ganzen Skäischen Thore zu verstehen. Wenn der Dichter sich deutlich bloss das Skäische Thor an der Nordseite dachte, so heisst ihm auch wohl der Name nur das linke (das nördliche, insofern er nach Osten schaut), und wir möchten wohl berechtigt sein, das linke Thor zu übersetzen und *σκαιαὶ πύλαι* zu schreiben. Bei Hektors Verfolgung um die Mauer der Stadt nennt der Dichter zwei Punkte, zuerst *σκοπιὴ καὶ ἐρινεὸς ἠνεμόεις*, und dann die beiden Bäche. Bei der Anschaulichkeit Homerischer Darstellung ist kaum zu zweifeln, dass der Dichter hier zwei auf verschiedenen Seiten des Skäischen Thores liegende Punkte sich dachte, und so haben wir wohl den erstern westlich, den andern östlich vom Thore zu denken. Der hohe Feigbaum (denn an einen Feigenwald ist nicht zu denken) kommt noch *Z*, 433 und *Λ*, 167 vor. Der gewöhnliche Weg führte am Flusse hin bis zu einer Furt, von da wandte er sich südöstlich zur Stadt. Hier kam man zuerst am Grabhügel des Ilos, des Gründers der Stadt (*K*, 415. *Λ*, 166. 371 f. *Ω*, 349), dann am hohen Feigbaume und einer Höhe vorbei. Diesem Feigbaum gegenüber

1) Noch zur Zeit der Blüte der Attischen Tragödie glaubte man allgemein, Ilios sei nie mehr hergestellt worden. Aber allmählich erhoben Neuilion und später das drei Viertelstunden davon entfernte Dorf der Ilier (*ἡ κώμη Ἰλιέων*) auf die Ehre Anspruch, die *Ἴλιος ἱρὴ* habe an ihrer Stelle gestanden, und an ersterm Orte wusste man auch bald alle in der Ilias erwähnten Oertlichkeiten aufzuzeigen. Dass man später die Ansprüche der einen oder der andern für begründet hielt, beweist nichts bei der grossen Leichtgläubigkeit der Griechen in solchen Dingen, bei dem jungen Ursprunge dieser Sage und den vor genauer Betrachtung sich ergebenden Widersprüchen mit der Ilias selbst.

war die Stadt nach der späten Stelle *Z*, 433 ff. am leichtesten zu ersteigen, wahrscheinlich weil sie hier am tiefsten lag und zugänglicher war, etwa eine Ausbauchung stattfand. Als Warte der Troer, worauf sie bemerkten, wann die Achäer aufbrachen, wird *B*, 793 der Grabhügel des Aisyetes (vgl. *N*, 427) genannt, den man in dem mehr als eine Stunde nordwestlich von Bunarbaschi gelegenen Hügel Ujektepé oder ἅγιος Ἠλίας erkennt. Wahrscheinlich ist dieser Hügel derselbe mit der Καλλικολώνη (*Υ*, 53. 151), dem Schönhügel, wie ja vom hohen Hügel Βατίεια vor der Stadt *B*, 813 f. gesagt wird, er heisse in der Sprache der Götter Denkmal der Myrine. Bei so manchen Veränderungen der Zeit ist es nicht zu verwundern, dass dieser nicht mehr sicher nachzuweisen ist. Er ist in der weiten Ebene zu suchen zwischen den beiden Flüssen, nördlich von dem ἐρινεός und der σκοπιή, wogegen der φηγός (*Z*, 237. *I*, 354. *Λ*, 170. *Φ*, 549) nicht weit von dem Skäischen Thore entfernt war. Der θρωσμὸς πεδίοιο (*K*, 160. *Λ*, 56. *Υ*, 3) ist ein freigelegener Punkt des Schlachtfeldes in der Nähe des Skamandros (vgl. *Θ*, 490 f.).

Die Schiffe der Achäer waren in einer durch Ueberschwemmung des Skamandros später ausgefüllten Bucht des Hellespontes zwischen den Vorgebirgen Sigeion und Rhoiteion durch Erdeinschnitte (οὖροι) ans Land gezogen, doch so, dass zwischen ihnen und dem Meere ein Weg frei blieb. Die Hintertheile waren gegen das Land, die Vordertheile gegen das Meer gerichtet. Dass mehrere hinter einander lagen, wird wenigstens nirgendwo angedeutet. In der Mitte lag des Odysseus Schiff, am weitesten rechts, vom Hellespont an gerechnet, das des Achilleus, am weitesten links das des Aias (*Λ*, 5 ff.). Vor seinen Schiffen, aber durch einen breiten Weg davon getrennt, hatte jeder Heerführer Zelte für sich und seine Mannen. Hinter die Zelte müssen wir die Volksversammlung setzen, worin wohl die Bänke amphitheatralisch sich erhoben (vgl. *B*, 95 ff.), wahrscheinlich in der Mitte des ganzen von den Schiffen eingenommenen Raumes. Zwischen den Zelten und der Mauer mit dem vor derselben dem Schlachtfelde zunächst gezogenen Graben ist wohl noch ein bedeutender freier Raum zu denken. In einiger Entfernung von dem Graben wird auch hier ein freigelegener Punkt (*K*, 199) erwähnt.

In der Nähe sowohl der Troer als der Achäer finden sich die Vorberge des Ida, den Strabo seiner unendlichen Verzweigungen wegen mit einem Taussendfusse vergleicht. Auf dem Ida holen die Achäer Holz (*Ψ*, 117). Dort sind die schönen Weiden der Troer (*Λ*, 105 f. *Υ*, 91. *Φ*, 449. *X*, 171). Agenor möchte vor Achilleus fliehen und sich in die Schluchten und das Gesträuch des Ida verbergen (*Φ*, 558 f.). Nach *Υ*, 216 ff. wohnten die Dardaner früher in Dardania am Fusse des Ida. Die Akropolis von Ilios selbst lag auf einem Ausläufer des Ida, der auch Bergzüge bis nach Sigeion und nach Rhoiteion sandte. Der eigentliche Ida mit seinem dreissig Stunden von Bunarbaschi entfernten schneeigen

Gipfel[1]) ist weder in Bunarbaschi noch auf dem Balidagh zu sehen, wohl aber an einzelnen Punkten des Schlachtfeldes. Auf die höchste, am Meere sich erhebende Spitze des Ida, auf den Gargaros, lässt der Dichter den Göttervater sich setzen, wenn er auf die Schlacht der Achäer und Troer schauen will; dort erwähnt er gar einen Hain und Altar des Gottes (*Θ*, 48. vgl. *O*, 152), und Zeus heisst davon Ἰδαῖος, Ἴδηθεν μεδέων. Auch das Vorgebirge *Λεκτόν*, worein ein Arm des Ida ausläuft und wovon der Bergzug sich stufenartig bis zum Gargaros erhebt, wird *Ξ*, 284 zum Ida gerechnet. Wie Zeus auf dem Ida, so nimmt Poseidon auf der höchsten Spitze der Thrakischen Insel Samos, des spätern Samothrake, seinen Sitz, um zugleich auf die Schlacht und auf den Ida zu schauen (*N*, 11 ff.). Von dort lässt ihn Homer nach dem Euböischen Aegä mit vier Schritten gehen, auf seinem Wagen nach seiner Meeresgrotte zwischen Imbros und Tenedos fahren und sodann zum Schlachtfelde sich begeben. Here sieht *Ξ*, 153 ff. selbst vom Olymp herab den Poseidon auf dem Schlachtfelde und den Zeus auf dem Ida. Der Olymp ist von Bunarbaschi mehr als 80 Stunden entfernt, dürfte aber doch auf dem Balidagh zu sehen sein, wo der Ida durch nahe Bergrücken verdeckt ist. Wohl zu erkennen ist auf dem Balidagh der an der Makedonischen Küste sich weit ins Meer erstreckende Athos, den Here betritt, als sie vom Olymp nach Lemnos zum Traumgotte und mit diesem zum Zeus auf den Ida sich begeben will (*Ξ*, 225 ff.).

---

1) Des Schnees gedenkt Homer beim Ida nicht, wie es beim Olymp, den Bergen von Thrake und Kreta geschieht; er bezeichnet ihn nur von seinen Schluchten, Wäldern, Quellen und Thieren (*πολύπτυχος, ὑλήεσσα, πολυπῖδαξ, μήτηρ θηρῶν*).

ΙΛΙΑΣ.

Α.

Λοιμός. Μῆνις.

Μῆνιν ἄειδε, θεά, Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος
οὐλομένην, ἣ μυρί' Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκεν,
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν
5 οἰωνοῖσί τε πᾶσι, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,
ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε
Ἀτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.
τίς τ' ἄρ σφωε θεῶν ἔριδι ξυνέηκε μάχεσθαι;
Λητοῦς καὶ Διὸς υἱός. ὁ γὰρ βασιλῆϊ χολωθεὶς

ERSTES BUCH.

1—7. Was die Muse singen soll. Vgl. *B*, 484 ff. *α*, 1 ff. *θ*, 492 ff. oben S. 11.

2. *οὐλομένη*, unselig (zu *β*, 33), wird erklärt durch den epexegetischen Relativsatz, den 3—5 weiter ausführen.

3. *Ἄϊς* ist bei Homer immer der Gott der Unterwelt, nie die Unterwelt (*Ἀΐδαο, Ἀΐδεω, Ἄϊδος δόμοι, δόμος, δῶμα, δῶ, πύλαι,* oder die Gen. allein). vgl. *E*, 190.

4. *ἥρως*, etwa Edler, heisst jeder freie Mann. Auch adiektivisch. vgl. 102. *B*, 110. — *αὐτούς*, wie auch wir er vom leiblichen Menschen brauchen. vgl. *Ψ*, 66. *υ*, 24. — *τεῦχε*. Das Imperf. neben dem Aorist deutet auf die bleibende Wirkung.

5. *πᾶσι*, allerlei (allen möglichen). zu *ε*, 196. *ο*, 158. — Statt *Διὸς διὰ βουλάς* (*θ*, 82), *Διὸς βουλῇσιν* (*N*, 524) tritt kräftiger ein ganzer Satz ein.

6 f. Die Verse bezeichnen den Anfangspunkt; auch wird der Gegner hier zuerst genannt. Sie schliessen sich als nähere Bestimmung an *μῆνιν ἄειδε* an. — *τὰ πρῶτα*, in Prosa *ἅπαξ*, semel, einmal, eigentlich der Anfang im Gegensatz zur Folge. vgl. 235. *Z*, 489. *γ*, 183. — *διαστήτην ἐρίσαντε*, streitend auseinander traten, sich trennten, vom Streite selbst. vgl. 8. — *ἄναξ ἀνδρῶν*, stehendes Beiwort Agamemnons, nichts weiter als *ὄρχαμος ἀνδρῶν* oder *λαῶν* (zu *γ*, 400), wie auch Achilleus und Menelaos heissen, *ποιμὴν λαῶν*, das einfache *ἄναξ, βασιλεύς* (9). — *δῖος*, herrlich; göttlich ist *θεῖος*.

8—12. Uebergang zum Anfang der Erzählung.

8 f. Ein Gott muss dies verursacht haben (vgl. Einl. S. 7), was freilich nur mittelbar der Fall ist. — *τ' ἄρ* knüpft an die Aufforderung an. Der ganze folgende Gesang ist eigentlich Erwiderung der Muse. vgl. *B*, 761. zu *α*, 34f. Aristarch schrieb immer *τάρ*. — *ἔριδι*, in Streit, wie *ἐρίσας* 6, oder zum Streite (*Φ*, 390. *X*, 129). — *μάχ.*, Inf. der Absicht. *H*, 210. vgl. *Φ*, 598.

νοῦσον ἀνὰ στρατὸν ὦρσε κακήν, ὀλέκοντο δὲ λαοί, 10
οὕνεκα τὸν Χρύσην ἠτίμασεν ἀρητῆρα
Ἀτρείδης. ὁ γὰρ ἦλθε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἑκηβόλου Ἀπόλλωνος
χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ ἐλίσσετο πάντας Ἀχαιούς, 15
Ἀτρείδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν·
Ἀτρεῖδαί τε καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἐκπέρσαι Πριάμοιο πόλιν, εὖ δ' οἴκαδ' ἱκέσθαι·
παῖδα δέ μοι λῦσαί τε φίλην τά τ' ἄποινα δέχεσθαι, 20
ἁζόμενοι Διὸς υἱόν, ἑκηβόλον Ἀπόλλωνα.
ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοί
αἰδεῖσθαί θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
ἀλλ' οὐκ Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι ἥνδανε θυμῷ,
ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν· 25
μή σε, γέρον, κοίλῃσιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κιχείω,
ἢ νῦν δηθύνοντ' ἢ ὕστερον αὖτις ἰόντα·
μή νύ τοι οὐ χραίσμῃ σκῆπτρον καὶ στέμμα θεοῖο.
τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρίν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν

10. *στρατός, στρατόπεδον*, häufig mit dem Beiworte *εὐρύς*.

11. *τόν*, ihn. zu *υ*, 242. — *ἠτίμασεν* ist besser bestätigt als *ἠτίμησ'*. Die Form mit *η* fordert sonst überall der Vers. vgl. 94. 356. *Z*, 522. *I*, 111. — *ἀρητῆρα*, wofür *ἱερῆα* 23.

12—33. Ueble Behandlung des Priesters von Agamemnons Seite.

12. *νῆες*, zur Bezeichnung des Lagers, auch häufig mit den Zelten verbunden (306). vgl. *B*, 688.

13. *φέρων* hängt enge mit *λυσόμενος* zusammen. Die Lösung lässt Chryses sich nachfahren. — *ἀπερείσιος* (umgestellt aus dem gleichfalls Homerischen *ἀπειρέσιος*, von *πεῖρας*), übertreibend, wie *ἄσπετος*. zu *ξ*, 297.

14 f. Der Kranz des Gottes, der Lorbeerzweig, auf dem Stabe macht den Priester auch den Feinden unverletzlich. *στέμματα* von einem Kranze, wie *χερσὶν* von einer Hand (zu *ν*, 57). In der Hand trägt er eigentlich nur den Stab. *ἔχων* tritt selbständig zu *ἦλθε* als nähere Bestimmung. — *χρυσέῳ*, mit goldenen Nägeln beschlagen (246). vgl. *λ*, 91. — *πάντας*, die Anwesenden.

16. *Ἀτρείδα δύω*, wie *Αἴαντε δύω*. zu *M*, 342. Eine besondere Einführung der Rede fehlt. vgl. zu *Δ*, 303.

17. *ἐυκνήμιδες*, wie *χαλκοκνήμιδες* *H*, 41. zu *β*, 402.

20 f. Seine eigene Bitte hat er durch einen guten Wunsch eingeleitet; *δὲ* knüpft an den Hauptpunkt an. Die Infinitive sind nicht von *δοῖεν* abhängig. *τά*, hinweisend.

22 f. *ἐπευφήμ.*, prägnant, fordernd beistimmend. zu *γ*, 108. *δ*, 520. vgl. *B*, 290. — *ἀγλαά*, stehendes Beiwort. zu *ν*, 135.

25. *ἐπὶ — ἔτελλεν*, befahl, schärfte ein. zu *ψ*, 349. Der zweite Satz erklärt den ersten.

26. *κοίλῃσιν*, gleich *γλαφυρῇσιν*, das häufig an seine Stelle treten muss. zu *γ*, 287.

28. *μή*, dass nur nicht. Die Drohung tritt selbständig auf. vgl. 566. *B*, 195. *E*, 487. zu *ο*, 19. — *νύ* (ja, eigentlich nun) hebt schwächer als *δή* hervor. vgl. 382. 414. 416.

29 f. *πρὶν καί*, eher noch. vgl.

30 ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἄργεϊ, τηλόθι πάτρης,
ἱστὸν ἐποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιόωσαν.
ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὥς κε νέηαι.
ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρων καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
βῆ δ' ἀκέων παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
35 πολλὰ δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κιὼν ἠρᾶθ' ὁ γεραιός
Ἀπόλλωνι ἄνακτι, τὸν ἠΰκομος τέκε Λητώ·
κλῦθί μευ, Ἀργυρότοξ', ὃς Χρύσην ἀμφιβέβηκας
Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιό τε ἶφι ἀνάσσεις,
Σμινθεῦ· εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα,
40 ἢ εἰ δή ποτέ τοι κατὰ πίονα μηρί' ἔκηα
ταύρων ἠδ' αἰγῶν, τόδε μοι κρήηνον ἐέλδωρ·
τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν.
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων χωόμενος κῆρ,
45 τόξ' ὤμοισιν ἔχων ἀμφηρεφέα τε φαρέτρην·
ἔκλαγξαν δ' ἄρ' ὀιστοὶ ἐπ' ὤμων χωομένοιο

Ω, 551. *ν*, 427. — *ἡμετέρῳ*, ἐμῷ. zu *τ*, 344. — *Ἄργος*, *Ἀχαιίς*, ganz Griechenland. vgl. *B*, 108. 287. *Z*, 456. zu *α*, 344. *γ*, 251.

31. *ἐποίχεσθαι*, vom Hin- und Hergehen. *κ*, 222. — *ἀντιᾶν*, sonst immer mit dem Gen. oder Dat., nie bei *λέχος* oder *εὐνή*, prägnant nahend besteigen. *Θ*, 291. *T*, 176. Das gewöhnliche *πορσύνειν* (zu *γ*, 403) verbot der Vers.

32. Zum lebhaften Asyndeton zu *κ*, 320. — *σαώτερος*, als wenn du bleibst. zu *γ*, 69.

33. *ἔδεισεν*, wofür man irrig *ἔδδεισεν* schreibt. Ein Digamma oder ein consonantisches *ι* nach *δ* bewirkte die Längung. — *ὁ* nach häufigem Gebrauch bei *γέρων* und *γεραιός*, wie auch bei *ἄναξ*, *ξεῖνος*. zu *γ*, 373. — *ὡς* tritt nach. zu *ξ*, 297.

34—52. Auf des Priesters Rachegebet sendet sein Gott eine Seuche.

35. *πολλά*, innig, andächtig. zu *γ*, 54. — *ἀπάνευθε* (*νεῶν*, 48) *κιὼν* bestimmt das *ἔπειτα* näher.

36. vgl. 9.

37 f. *Ἀργυρ.*, hier als Name des Gottes. zu *ζ*, 102. Chryse lag am Meere (431 ff.), das nicht nachzuweisende Killa wohl nahe bei Ilios.— *ἀμφιβέβ.*, präsentisch, wie *βέβηκα*, *μεμήλα*, *ἄνωγα* u. a. zu *ι*, 198. — *ἶφι*, mächtig. zu *ρ*, 443.

39 f. Als *Σμινθεύς* wurde Apollon wohl an allen drei Orten verehrt. Im Tempel des Apollon im spätern, landeinwärts gelegenen Chryse war eine Bildsäule des Gottes von Skopas, mit einer Maus am Fusse. Man erklärt den Namen wohl richtiger von den Mäusen, die Apollon sendet, als von einem spätern Städtchen *Σμίνθη*. — *εἴ ποτε*, gangbare Beschwörungsformel. zu *γ*, 98. — *μηρί' ἔκηα*. zu *τ*, 397.

41. *κρήηνον*. vgl. *γ*, 418. *ρ*, 242.

Die ganze Stelle 12—42 gibt Plato Rep. III, 393 E. — 394 B. in Prosa (*ἄνευ μέτρου*) wieder.

45. *ἀμφηρεφής*, umschlossen, vom Deckel (*πῶμα*, *Δ*, 116). Das *α* des Acc. wird nothwendig gelängt, wie in *ἀριφραδέα*, ähnlich das Ende von *ὄνομα*, *δύνατο*, *θεός*, *λαόν*, wie auch am Anfange und in der Mitte die Längung eintritt, wie in *ἀθάνατος*, *διίφιλος*.

46 f. *χωομ. αὐτοῦ κιν.*, wie er im Zorne sich bewegte. *αὐτοῦ*, Gegensatz zu *ὀιστοί*. vgl. *E*, 450. Der Zorn sprach sich in seinem Blicke aus. — *νυκτὶ ἐοικ.* vgl. *M*, 463. *λ*, 606.

αὐτοῦ κινηθέντος, ὁ δ' ἤιε νυκτὶ ἐοικώς.
ἕζετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε νεῶν, μετὰ δ' ἰὸν ἕηκεν·
δεινὴ δὲ κλαγγὴ γένετ' ἀργυρέοιο βιοῖο.
οὐρῆας μὲν πρῶτον ἐπῴχετο καὶ κύνας ἀργούς, 50
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτοῖσι βέλος ἐχεπευκὲς ἐφιεὶς
βάλλ'· αἰεὶ δὲ πυραὶ νεκύων καίοντο θαμειαί.
ἐννῆμαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν ᾤχετο κῆλα θεοῖο,
τῇ δεκάτῃ δ' ἀγορήνδε καλέσσατο λαὸν Ἀχιλλεύς·
τῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεά, λευκώλενος Ἥρη· 55
κήδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ῥα θνήσκοντας ὁρᾶτο.
οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἤγερθεν ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,
τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Ἀτρείδη, νῦν ἄμμε παλιμπλαγχθέντας ὀίω
ἂψ ἀπονοστήσειν, εἴ κεν θάνατόν γε φύγοιμεν, 60
εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμᾷ καὶ λοιμὸς Ἀχαιούς.
ἀλλ' ἄγε δή τινα μάντιν ἐρείομεν ἢ ἱερῆα
ἢ καὶ ὀνειροπόλον, καὶ γάρ τ' ὄναρ ἐκ Διός ἐστιν,

48 f. ἔπειτα knüpft an βῆ (44) die zweite Handlung an. Wir haben uns den Gott hier in einer Wolke sitzend zu denken. — μετὰ — ἕηκεν, sandte hin. zu α, 22. — ἰόν, vom ersten abgeschossenen Pfeile. — γένετο, entstand; denn δεινὴ κλαγγὴ ist zu verbinden. vgl. Δ, 50. Π, 508. Ψ, 688.

50 f. Thiere, besonders Hunde, werden zuerst von Seuchen ergriffen. — ἐπῴχετο, invasit. — ἀργούς, glänzend. zu β, 11. — ἐχεπευκές, πικρόν, von einem πεῦκος, Bitterkeit. περιπευκὲς Λ, 845.

52. βάλλ', traf. — δὲ knüpft die Folge an, wie 10.

53—67. Achilleus beruft eine Volksversammlung und verlangt, dass man um Apollons Sühne Kundige befrage.

54 f. δὲ an dritter Stelle. zu ι, 483. — ἐπὶ φρεσὶ θῆκε, verlieh im Sinne, wogegen ἐν φρεσὶ θῆκε gab in den Sinn. zu ξ, 227.

57. τὲ hier bei der unmittelbaren Folge. — οὖν nach ἐπεί, ὡς, auch nach μέν, weist auf das Folgende als dasjenige hin, worauf es besonders ankommt, wie wir oft so gebrauchen. vgl. Β, 321. 350. 661. Γ, 4.

58. τοῖσι gehört zu μετέφη (vgl. α, 31. ϑ, 201. zu α, 28), wird aber auch zu ἀνιστάμενος gedacht. Die Wörter des Erhebens stehen gleichfalls mit dem Dativ (68. 247.).

59 f. Den Agamemnon redet er als Oberfeldherrn an. Er heisst vornehmlich Ἀτρείδης. vgl. 12. 16 f. — παλιμπλ., die wir hin und her geschweift sind, geht auf die lange Fahrt, besonders auf die vielen Züge in der Umgegend von Ilios. Die Erklärung zurückgetrieben passt nicht. vgl. ν, 5. Andere schreiben πάλιν (das zu ἀπον. gehören soll) πλαγχθέντας, wozu sie ν, 278 vergleichen. — ἂψ ἀπον, wie Homer ἂψ πάλιν, πάλιν αὖτις verbindet. — εἴ κεν, wenn auch, falls es nämlich bestimmt wäre.

61. δαμᾷ, Fut., gedehnt Χ, 271. vgl. Ζ, 368.

63. ὀνειροπόλος (vgl. οἰωνοπόλος), einer, der sich mit Träumen abgibt, der sich absichtlich hinlegt, um durch Träume Auskunft zu erhalten (ἐγκοίμησις, incubatio). vgl. Π, 234 f. Ε, 149 f. Die Traumkünder (verschieden ist der Traumdeuter, ὀνειροκριτής) werden hier als dritte, niedere Klasse genannt. — γάρ τὲ schliesst den begründenden, hier parenthetischen Satz enge an. zu γ, 147. — ἐκ Διός. vgl. Β, 26.

ὅς κ᾽ εἴποι, ὅτι τόσσον ἐχώσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
65 εἴτ᾽ ἄρ᾽ ὅγ᾽ εὐχωλῆς ἐπιμέμφεται εἴθ᾽ ἑκατόμβης,
αἴ κέν πως ἀρνῶν κνίσης αἰγῶν τε τελείων
βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι.
ἤτοι ὅγ᾽ ὣς εἰπὼν ἄρ᾽ ἕζετο. τοῖσι δ᾽ ἀνέστη
Κάλχας Θεστορίδης, οἰωνοπόλων ὄχ᾽ ἄριστος,
70 ὃς ᾔδη τά τ᾽ ἐόντα τά τ᾽ ἐσσόμενα πρό τ᾽ ἐόντα,
καὶ νήεσσ᾽ ἡγήσατ᾽ Ἀχαιῶν Ἴλιον εἴσω
ἣν διὰ μαντοσύνην, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων·
ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπε·
ὦ Ἀχιλεῦ, κέλεαί με, διίφιλε, μυθήσασθαι
75 μῆνιν Ἀπόλλωνος, ἑκατηβελέταο ἄνακτος.
τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω· σὺ δὲ σύνθεο, καί μοι ὄμοσσον,
ἦ μέν μοι πρόφρων ἔπεσιν καὶ χερσὶν ἀρήξειν.
ἦ γὰρ ὀίομαι ἄνδρα χολωσέμεν, ὃς μέγα πάντων
Ἀργείων κρατέει, καί οἱ πείθονται Ἀχαιοί.
80 κρείσσων γὰρ βασιλεύς, ὅτε χώσεται ἀνδρὶ χέρηι·
εἴ περ γάρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπέψῃ,

64 f. *κὲν* deutet auf die Bedingung des Fragens (62). — *εἴτε* — *εἴτε*, sei es dass — oder. zu *γ*, 90 f. Die *ἑκατόμβη* ist eine Art der *εὐχωλή*.

66 f. *αἴ κεν*, in der Hoffnung, dass (zu *γ*, 92. *δ*, 34), schliesst sich an den Hauptsatz an. — *τελείων* (wie *τελήεις*, von vollkommenen, makellosen Opferthieren) gehört zu beiden Substant. — *ἀντιάσας*, wenn er genaht, ist nicht mit *βούλεται* (*βούληται*) zu verbinden. vgl. *α*, 25.

68—83. Dem Seher Kalchas, der den Grund des Zornes des Gottes verkünden will, sagt Achilleus auf seinen Wunsch jede Sicherheit zu. An ihn hatte Achilleus auch eigentlich gedacht; denn beim Heere der Achäer befand sich kein Priester.

68 f. *τοῖσι*, unter ihnen. — *Κάλχας* heist der Sinnende, Sorgende, *Θέστωρ*, der Flehende (zu *ξ*, 327). — *οἰωνοπόλος*, für Wahrsager überhaupt, obgleich es, wie auch *οἰωνιστής*, ursprünglich auf die Wahrsager aus Vogelzeichen geht. Aehnlich *θεοπρόπος*.

70. Vgl. Virg. Georg. IV, 393.

71. *ἡγήσ.*, insofern sie ihm als Wahrsager vertrauten. Ein solcher Zug konnte des Wahrsagers nicht entbehren. Vgl. *B*, 322 ff. — *Ἴλιος*, hier, wie *Τροίη*, von der Herrschaft des Priamos. Sonst steht so *Τροίηνδε* vgl. *E*, 210 f.

74. *κέλεαι*, freilich nur mittelbar. — *μυθήσ.*, verkünden, hier von der Aufklärung über den Grund.

76. *ἐρέω*, es, hier vom Folgenden. — *σύνθεο* (auch mit *θυμῷ*, *φρεσίν*) ist immer vernimm. Statt zu sagen: „Schwören musst du mir", schliesst die leidenschaftliche Rede dies als Forderung unmittelbar an. vgl. *Z*, 334.

77. *μέν*, hervorhebend, wie häufig nach anhebendem *καὶ*, *οὐ* und einem Demonstrativ (zu *E*, 36). zu *ο*, 405. — *πρόφρ.*, ernstlich. zu *β*, 230.

78 f. *ἄνδρα* hängt von *χολ.* ab. — *καὶ* knüpft lose an. In Prosa müsste *ᾧ* stehen. zu *β*, 54. Aehnlich *δὲ* statt relativer Verbindung, wie 162. *ξ*, 65.

80. *κρείσσων*, potior. — *ὅτε*, (jedesmal) wann, mit dem Coni. — *χέρηι*, niedrig, Gegensatz zu *ἀγαθος* oder *ἄριστος*. zu *ο*, 324.

81 ff. Denn er sinnt sich zu rächen. Das sich entsprechende doppelte *τὲ* drückt die innigste Zusammengehörigkeit der Sätze aus. vgl. *K*, 225. *M*, 48. *T*, 164 f. — *καταπέπτειν*,

ἀλλά τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον, ὄφρα τελέσσῃ,
ἐν στήθεσσιν ἑοῖσι. σὺ δὲ φράσαι, εἴ με σαώσεις.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
θαρσήσας μάλα εἰπὲ θεοπρόπιον, ὅτι οἶσθα. 85
οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα διίφιλον, ᾧτε σύ, Κάλχαν,
εὐχόμενος Δαναοῖσι θεοπροπίας ἀναφαίνεις,
οὔτις ἐμεῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο
σοὶ κοίλῃς παρὰ νηυσὶ βαρείας χεῖρας ἐποίσει
συμπάντων Δαναῶν, οὐδ' ἢν Ἀγαμέμνονα εἴπῃς, 90
ὃς νῦν πολλὸν ἄριστος Ἀχαιῶν εὔχεται εἶναι.
καὶ τότε δὴ θάρσησε καὶ ηὔδα μάντις ἀμύμων·
οὔτ' ἄρ' ὅγ' εὐχωλῆς ἐπιμέμφεται οὔθ' ἑκατόμβης,
ἀλλ' ἕνεκ' ἀρητῆρος, ὃν ἠτίμησ' Ἀγαμέμνων,
οὐδ' ἀπέλυσε θύγατρα καὶ οὐκ ἀπεδέξατ' ἄποινα, 95
τοὔνεκ' ἄρ' ἄλγε' ἔδωκεν Ἑκηβόλος ἠδ' ἔτι δώσει.
οὐδ' ὅγε πρὶν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἀπώσει,
πρίν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλῳ δόμεναι ἑλικώπιδα κούρην

concoquere. vgl. *Δ*, 513. — καὶ μετ., noch in Zukunft. — ὄφρα, dum mit Fut. ex. vgl. *Π*, 10. — σὺ δέ. Der Satz enthält eigentlich die Folge (drum). φράσαι, bedenke. — σαώσεις. Das Fut. in freierer Verbindung statt des häufigern Conj., wie *M*, 59. *P*, 144. *o*, 524.

84—100. Durch Achilleus ermuthigt, verkündigt der Seher die Ursache des Zornes.

85. θαρσήσας. vgl. 92. — μάλα gehört zum Imper., wie 173, und bezeichnet die Aufforderung als ernstlich gemeint, wie unser doch. — θεοπρ. Zur Längung zu 45.

86 f. οὐ tritt als Satzverneinung an den Anfang. — μά, wie das Lat. per, immer mit einem Acc.; eigentlich ist es, gleich μάν, betheuernd, und der Acc. hängt von einem gedachten ὄμνυμι ab. Vgl. das spätere νή, wohl gleich ναί. — διίφιλος, wie Apollon sonst den Ehrennamen Διὸς υἱὸς führt. — Κάλχαν. zu *θ*, 141. — Der Seher fleht zum Gotte der Wahrsagung.

88. vgl. *Σ*, 10. *π*, 439. Später ζῶν καὶ βλέπων oder ὤν (ja βλέπειν gleich ζῆν), vivus vidensque.

89. ἐπιφέρειν, wie ἐφιέναι *α*, 254.

90 f. εἴπῃς, als Veranlasser des Zorns. Achilleus ahnt so wenig, wie das ganze Volk, dass die unmittelbar vorhergegangene Entehrung des Priesters den Zorn seines Gottes hervorgerufen. Das ist freilich höchst unwahrscheinlich, aber diese Unwahrscheinlichkeit fällt hier nicht auf, und der Dichter konnte sie zu seinem Zwecke nicht entbehren. — ἄριστος steht hier von der Macht, wie *B*, 82. 580, sonst nur von der Stärke (244. 412). — Statt Ἀχ. lasen andere ἐνὶ στρατῷ, wie *O*, 296. — εὔχ. εἶναι, sich nennt, ist. zu *α*, 172.

92. ἀμύμων, edel. zu *α*, 29.

93. Mit nöthiger Aenderung aus 65.

94. Bei ἕνεκ' ἀρητ. schwebt schon ἄλγε' ἔδωκεν (96) vor.

95. Freie Verbindung, wie 79.— Die doppelte Bezeichnung entspricht der lebhaften Bewegung. vgl. 78 f. 99. 187. 288 f.

97. ὅγε weisst auf das Subiekt zurück. zu *α*, 4. *χ*, 379. — λοιγ. ἀπώσει, wie 67 λοιγὸν ἀμῦναι, da ἀμύνειν kein Fut. bildet. vgl. *Θ*, 96. *O*, 503. Der Reim mit δώσει wird nicht bemerkt. vgl. 413 f. 485 f. — ἀεικής, stehendes Beiwort vom Tode (λοιγός, πότμος), wie κακὸς bei θάνατος, μόρος, οἶτος. *I*, 495. *Π*, 32. — Andere lasen βαρείας χεῖρας ἀφέξει.

98 f. δόμεναι, wozu ἡμᾶς unbestimmt gedacht wird. — ἑλίκωψ

ἀπριάτην, ἀνάποινον, ἄγειν θ' ἱερὴν ἑκατόμβην
100 ἐς Χρύσην· τότε κέν μιν ἱλασσάμενοι πεπίθοιμεν.
ἦτοι ὅγ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο. τοῖσι δ' ἀνέστη
ἥρως Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων
ἀχνύμενος· μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναι
πίμπλαντ', ὄσσε δέ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι εἴκτην.
105 Κάλχαντα πρώτιστα κάκ' ὀσσόμενος προσέειπεν·
μάντι κακῶν, οὐ πώποτέ μοι τὸ κρήγυον εἶπες·
αἰεί τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα φρεσὶ μαντεύεσθαι,
ἐσθλὸν δ' οὐδέ τί πω εἶπας ἔπος οὐδ' ἐτέλεσσας·
καὶ νῦν ἐν Δαναοῖσι θεοπροπέων ἀγορεύεις,
110 ὡς δὴ τοῦδ' ἕνεκά σφιν Ἑκηβόλος ἄλγεα τεύχει,
οὕνεκ' ἐγὼ κούρης Χρυσηΐδος ἀγλά' ἄποινα
οὐκ ἔθελον δέξασθαι, ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν
οἴκοι ἔχειν. καὶ γάρ ῥα Κλυταιμνήστρης προβέβουλα,

(389), ἑλικῶπις, rundaugig. vgl. εὐῶπις (ζ, 113), βοῶπις. — ἀνάποινον, adverbial, wie νήποινον σ, 280. Die gleichbedeutenden Wörter zum stärkern Ausdruck. vgl. *E*, 194. 613. — ἱερήν, mächtig. zu α, 2. δ, 473.

100. Das reduplicirte πεπιθεῖν (zu ω, 519) heisst hier und *I*, 112 gewinnen, eigentlich bestimmen (inne zu halten). ἱλασσ., durch Sühne. Anders 147. 444.

101—120. Agamemnon, erzürnt, dass er seinen Willen nicht durchsetzen kann, verlangt für das Mädchen, das ihm jetzt viel werther scheint, sogleich Ersatz.

102. ἥρως Ἀτρ., der edle Atride, wie ἥρωες Δαναοί, Ἀχαιοί. — εὐρυκρ., stehendes Beiwort. vgl. *B*, 108.

103. ἀχνύμενος, von jedem Seelenschmerz (ἄχος). — μένος, Wuth, wie *X*, 312. — ἀμφιμ. (vgl. ἀμφιέλισσαι), ringsdunkel, von der natürlichen Farbe. Dass es stehendes Beiwort ist, zeigen *P*, 499. 573. Auch strömt das Blut keineswegs bei Gemüthsbewegungen zum Zwerchfell. zu δ, 661.

105. Die nicht durchaus nöthige Anknüpfung verbot der Vers. — πρώτιστα. Erst 116 wendet er sich an die Achäer. — κάκ' ὀσσ., wie κακὸν ὀσσ. *Ω*, 172, Böses sinnend, ähnlich dem häufigen κακά (κακὸν *X*, 320) φρονέων (ὀλοὰ φρ. *Π*, 701).

106. τό, substantivirend, zu ξ, 12. — κρήγυον, erwünscht, angenehm, ursprünglich wohl gelobt, wie amoenus geliebt. Hippokrates setzt κρήγυος und κακοηθής bei Krankheitserscheinungen sich entgegen.

107 f. τὰ κακὰ ist Subiekt, μαντ. tritt erklärend zu ἐστὶ φίλα, zu ρ, 15. — οὐδέ — οὐδ', nach bester Ueberlieferung, nicht οὔτε — οὔτ'. Der Vers tritt als scharfer Gegensatz ein. vgl. 332. β, 270. — ἔπος, Sache. zu γ, 243. — οὐδ' ἐτέλ. tritt fast formelhaft hinzu, wie Homer ἔργον τε ἔπος τε verbindet. — Agamemnon ist mit Unrecht gegen Kalchas erbittert, da dieser nur der Götter Willen verkündete. Vgl. *B*, 322 ff. Die Opferung der Iphigenia, welche Agamemnon nach den *Κύπρια* auf Geheiss des Kalchas vollzog, kannte Homer noch nicht. zu *I*, 145.

110. τεύχειν, wie gewöhnlich τιθέναι (2), auch διδόναι (96).

111 f. κούρη Χρυσηΐς, des Chryses Mädchen (Tochter). vgl. 336. *I*, 106. *T*. 261. Aehnlich Νηληΐῳ υἷι *B*, 20. Der Gen. gehört zu ἄποινα (vgl. *B*, 230. *Ω*, 137. 686), nicht zu δέξ. (λ, 327). — βούλ., malo. zu α, 164. γ, 232. — αὐτήν, sie, nicht sie selbst.

113 f. καὶ — προβ. Er spricht dies in leidenschaftlicher Uebertreibung. — κουρ., jugendlich. zu λ, 430.

κουριδίης ἀλόχου, ἐπεὶ οὔ ἑθέν ἐστι χερείων,
οὐ δέμας οὐδὲ φυήν, οὔτ᾽ ἂρ φρένας οὔτε τι ἔργα. 115
ἀλλὰ καὶ ὣς ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τόγ᾽ ἄμεινον·
βούλομ᾽ ἐγὼ λαὸν σόον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι.
αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας αὐτίχ᾽ ἑτοιμάσατ᾽, ὄφρα μὴ οἶος
Ἀργείων ἀγέραστος ἔω, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν·
λεύσσετε γὰρ τόγε πάντες, ὅ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλῃ. 120
τὸν δ᾽ ἠμείβετ᾽ ἔπειτα ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
Ἀτρείδη κύδιστε, φιλοκτεανώτατε πάντων,
πῶς γάρ τοι δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί;
οὐδέ τί που ἴδμεν ξυνήια κείμενα πολλά,
ἀλλὰ τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, τὰ δέδασται, 125
λαοὺς δ᾽ οὐκ ἐπέοικε παλίλλογα ταῦτ᾽ ἐπαγείρειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν τήνδε θεῷ πρόες, αὐτὰρ Ἀχαιοί
τριπλῇ τετραπλῇ τ᾽ ἀποτίσομεν, αἴ κέ ποθι Ζεύς
δῷσι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.
τὸν δ᾽ ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων· 130
μὴ δ᾽ οὕτως ἀγαθός περ ἐών, θεοείκελ᾽ Ἀχιλλεῦ,

115. Neben dem allgemeinen Körper (*δέμας*) wird noch der Wuchs (*φυή*) hervorgehoben (zu *ε*, 212); als zweites und drittes Glied treten der Verstand und die Kunstfertigkeit hinan. So stehen *οὔτε-οὔτε* nach *οὐ* (vgl. *δ*, 566). *ἂρ* deutet auf *οὐ* zurück. *τί*, wohl, nur in einem Gliede. zu *μ*, 301.

116 f. *ὥς*. zu *α*, 6. — *σόον*, bei Homer nie *σῶν*, dagegen im Nom. nur *σῶς*, mit Ausnahme des Falles, wo der Vers *σόος* verlangt (*τ*, 300).

119. *οὐδὲ* verneint scharf, wobei eigentlich die Bedeutung zu Grunde liegt, dass dies das Allergeringste sei. vgl. *Ψ*, 493. *λ*, 366. Oft geht noch eine Verneinung voraus, wie *P*, 641. *ε*, 212.

120. *ὅ*, *ὅτι*. — *ἄλλῃ*, weg. vgl. *E*, 187. *Φ*, 557.

121—147. Auf des Achilleus hitzige Mahnung, mit dem Ersatze zu warten, erwidert Agamemnon, der das Mädchen gleich absenden will, mit schärfster Drohung.

122. An die ehrenvolle Anrede knüpft er den Agamemnons Leidenschaft schürenden Vorwurf.

123. *γὰρ* schliesst an *φιλοκτ.* an. zu *κ*, 337.

124. *οὐδὲ* fügt den Grund hinzu, *τὶ* verstärkt die Verneinung. — *που ξ. κ. β.*, dass irgendwo Gemeingut in Menge vorhanden. *κείμ.* zu *ϑ*, 277.

125 f. Das erste *τὰ* statt *ἅ*, wie es viel häufiger als *ἅ* selbst, nicht allein in nachtretenden Relativsätzen und bei der Beziehung auf ein Subst., zur Vermeidung des Hiatus steht. vgl. *H*, 68. *T*, 339. *δ*, 349. zu 249. 321. — *πολίων* hängt von *ἐξ* in dem prägnant gebrauchten *ἐξεπράθομεν* (eroberten, eigentlich *πέρσαντες ἐλάχομεν*. zu 22) ab. vgl. *ε*, 39. zu *ι*, 163. — *λαοὺς* tritt nur aus metrischem Grunde voran. — *παλίλλογα*, adverbial durch Wiedereinsammlung. *ταῦτα*, das Ausgetheilte.

128. *τριπλῇ τετρ. τε*, vielmal. zu *ι*, 71. — *ἀποτίσομεν*, werden dies ersetzen. — *ποθί*, einmal, wie *Z*, 526. *β*, 144. *ρ*, 51. — *δῷσι*, wofür *δώησι* 324. *M*, 275, gewöhnlich *δώῃ*. — *Τροίην*, Ilios. zu *λ*, 510.

131. *δὲ* knüpft an die vernommene Rede an, wie selbst *γὰρ* am Anfange der Rede steht (123). vgl. *Φ*, 481. *A*, 540. zu *π*, 130. Freilich findet sich auch *δὴ* (doch) in ähnlichen Fällen (*E*, 684. *K*, 447. *O*,

κλέπτε νόῳ, ἐπεὶ οὐ παρελεύσεαι οὐδέ με πείσεις.
ἦ ἐθέλεις, ὄφρ' αὐτὸς ἔχῃς γέρας, αὐτὰρ ἔμ' αὔτως
ἧσθαι δευόμενον, κέλεαι δέ με τήνδ' ἀποδοῦναι;
135 ἀλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί,
ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται·
εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕλωμαι·
ἢ τεὸν ἢ Αἴαντος ἰὼν γέρας ἢ Ὀδυσῆος
ἄξω ἑλών· ὁ δέ κεν κεχολώσεται, ὅν κεν ἵκωμαι.
140 ἀλλ' ἤτοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὖτις,
νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἅλα δῖαν,
ἐς δ' ἐρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἑκατόμβην
θείομεν, ἂν δ' αὐτὴν Χρυσηίδα καλλιπάρῃον
βήσομεν· εἷς δέ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουληφόρος ἔστω,
145 ἢ Αἴας ἢ Ἰδομενεὺς ἢ δῖος Ὀδυσσεύς
ἠὲ σύ, Πηλείδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν,
ὄφρ' ἡμῖν Ἑκάεργον ἱλάσσεαι ἱερὰ ῥέξας.
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
ὤμοι, ἀναιδείην ἐπιειμένε, κερδαλεόφρον,

426. *Π*, 81), aber eine solche Elision des *η* darf man nur da annehmen, wo *δὲ* unstatthaft, wie 340, während gewöhnlich in *δ' αὖτε*, wie in *δ' οὕτως δὲ* zulässig ist. — *ἀγαθός*, stark, wie *ἐύς*.

132. *κλέπτε*, vom Versuche (conatus). — *νόῳ*, wie sonst *φρεσίν*. vgl. 363. — Wenn er ihn überredete (*πείσεις*), würde er ihn überlisten (*παρελεύσεαι*, *νόῳ*. zu *ν*, 291).

133. Du gibst mir diesen Rath wohl, damit ich dir nachstehe? *ὄφρα* hängt von *ἐθέλεις* ab. vgl. *Δ*, 465. *Ζ*, 361. Im Gegensatz ist die Wendung geändert. — *αὔτως*, so, ohne weiteres (zu *μ*, 284), wird durch *δευόμενον* erklärt. — *δὲ* schliesst hier den Satz des Grundes an (und deshalb).

135 f. *ἀλλά*, das seine eigene Erklärung dagegen stellt, bezieht sich nicht bloss auf den nächsten Satz. Der Nachsatz *καλῶς ἂν ἔχοι* fehlt nach einer auch in Prosa bei den Sätzen mit *εἰ* (oder *ἄν*) — *εἰ μὴ* — gebräuchlichen Freiheit. — *ἄρσαντες*, bereitend, bestimmend. *κατὰ θυμόν*, im Geiste, nicht nach meinem Herzen, was unhomerisch.

137. *δώωσιν*. Der andere Fall wird nur als Möglichkeit hingestellt. vgl. 139. 205. zu *α*, 396.

138 f. Von wem ich will, werde ich es mir holen. *ἰὼν* wird zu allen drei Gliedern gedacht; *ἄξω ἑλὼν* gehört enge zusammen.

140. *μεταφρ.*, später bedenken. zu *ε*, 286.

141. vgl. *θ*, 34.

142. *ἐπιτηδές*, sattsam. zu *ο*, 28.

143 f. *ἂν* — *βήσομεν*. vgl. 310 f. — Zu *εἷς* tritt als nachträgliche nähere Bestimmung *ἀν. βουλ.*

146. *ἐκπαγλ.*, gewaltigster, ehrenvolle Anrede. *Σ*, 170. zu *ε*, 340.

147. *Ἑκάεργος*, substantivisch, wie *Ἀργυρότοξος* 37. Bloss aus metrischer Bequemlichkeit gebildet statt *ἑκήβολος*, wovon andere Nebenformen *ἑκατηβελέτης*, *ἕκατος*. Der Satz schliesst sich an die Anrede an. — *ἱερὰ ῥέξας*. zu *γ*, 382.

148—187. Des Achilleus selbstbewusste Erklärung, nach Hause zurückkehren zu wollen, nimmt Agamemnon mit höhnischer Verachtung auf und er droht, ihm die Briseïs zu nehmen.

149. *ἐπιειμένος*, erfüllt von.

πῶς τίς τοι πρόφρων ἔπεσιν πείθηται Ἀχαιῶν 150
ἢ ὁδὸν ἐλθέμεναι ἢ ἀνδράσιν ἶφι μάχεσθαι;
οὐ γὰρ ἐγὼ Τρώων ἕνεκ' ἤλυθον αἰχμητάων
δεῦρο μαχησόμενος, ἐπεὶ οὔτι μοι αἴτιοί εἰσιν·
οὐ γάρ πώποτ' ἐμὰς βοῦς ἤλασαν, οὐδὲ μὲν ἵππους,
οὐδέ ποτ' ἐν Φθίῃ ἐριβώλακι βωτιανείρῃ 155
καρπὸν ἐδηλήσαντ', ἐπεὶ ἦ μάλα πολλὰ μεταξύ,
οὔρεά τε σκιόεντα θάλασσά τε ἠχήεσσα·
ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδές, ἅμ' ἑσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαίρῃς,
τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάῳ σοί τε, κυνῶπα,
πρὸς Τρώων. τῶν οὔτι μετατρέπῃ οὐδ' ἀλεγίζεις· 160
καὶ δή μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς,
ᾧ ἔπι πόλλ' ἐμόγησα, δόσαν δέ μοι υἷες Ἀχαιῶν.
οὐ μὲν σοί ποτε ἶσον ἔχω γέρας, ὁππότ' Ἀχαιοὶ
Τρώων ἐκπέρσωσ' εὐναιόμενον πτολίεθρον·
ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολυάικος πολέμοιο 165
χεῖρες ἐμαὶ διέπουσ'· ἀτὰρ ἤν ποτε δασμὸς ἵκηται,
σοὶ τὸ γέρας πολὺ μεῖζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε
ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεί κε κάμω πολεμίζων.
νῦν δ' εἶμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν

zu ι, 214. — κερδαλ. Gerade er bedient sich der List, indem er Andere zu seinem Zwecke benutzt, nicht Achilleus (132).

150 f. τοὶ ἔπεσιν, wie alicui dicto audiens esse. vgl. Ψ, 156 f. — ὁδὸν ἐλθ., einen Weg machen (eines Auftrags wegen). vgl γ, 316.

152. γάρ, das die ganze folgende Erklärung einleitet (zu ο, 514), bezieht sich auf den bloss gedachten Satz, dass sie bisher ihm gehorcht.

154. οὐδὲ μέν, noch auch. zu θ, 553.

155 f. Sein Vaterland bezeichnet er näher. vgl. B, 683. — ἐριβῶλαξ, schollenreich. zu ν, 235. — βωτιαν., männernährend. zu δ, 99. — ἐπεὶ ἦ. zu ι, 276. — Für μεταξύ (μετα-ξύν) hat Homer sonst immer μεσσηγύς, μεσσηγύ, μεσηγύ (aus μεσ-εγγύς). Das eine heisst wörtlich mitzusammen, das andere mittennahe. ἐγὺς war wohl die ältere Form von ἐγγύς.

157. σκιόεντα, dunkel. zu ε, 279.

158. ἅμ' ἑσπόμ. (zu α, 331). Von sich geht er zu allen Fürsten über. — τιμήν, Sühne. ξ, 70. — ἄρνυσθαι, erstreben, nie erlangen.

160. τῶν, daran, bezieht sich auf 158 ff., wie der Plur. τά häufig steht. Sich kehren und kümmern (zu ρ, 390), starke Betonung desselben Begriffs. vgl. 180 f.

161 f. καὶ δή, ähnlich anknüpfend, wie καὶ νῦν 109. — αὐτός, aus eigener Macht (137). — δέ, wie καὶ 79.

163—168. Begründung der Ungerechtigkeit Agamemnons, gegen den er sonst gern zurückstehe.

163 f. σοί, wie du, nicht σῷ γέραϊ (zu β, 121). — Τρώων πτολ., hier von einer Stadt in Troas, während Τρώων πόλις immer Ilios bezeichnet. vgl. B, 228. — εὐν., wohnlich. zu β, 400.

165—168. Aber ich bin auch mit einem kleinen trotz meiner grössern Anstrengung zufrieden. — τὸ μὲν — διέπουσ' sollte eigentlich als Vordersatz stehen (obgleich oder während). — πλεῖον, gegen dich. — διέπειν, vollführen. — τὸ hebt das bestimmte einzelne Ehrengeschenk hervor. — Auf φίλον liegt der Nachdruck (und zugleich lieb). zu ζ, 208. — ἐπεί κε κάμω. Andere lasen ἐπὴν κεκάμω. vgl. H, 5.

169. δέ, Gegensatz zur bisherigen Zufriedenheit. — Andere lasen we-

170 οἴκαδ' ἴμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδέ σ' ὀίω
ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
φεῦγε μάλ', εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται· οὐδέ σ' ἔγωγε
λίσσομαι εἵνεκ' ἐμεῖο μένειν· πάρ' ἔμοιγε καὶ ἄλλοι,
175 οἵ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεύς.
ἔχθιστος δέ μοί ἐσσι διοτρεφέων βασιλήων·
αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε.
εἰ μάλα καρτερός ἐσσι, θεός που σοὶ τόγ' ἔδωκεν.
οἴκαδ' ἰὼν σὺν νηυσί τε σῇς καὶ σοῖς ἑτάροισιν
180 Μυρμιδόνεσσιν ἄνασσε. σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω
οὐδ' ὄθομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ὧδε·
ὡς ἔμ' ἀφαιρεῖται Χρυσηίδα Φοῖβος Ἀπόλλων,
τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηί τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἑτάροισιν
πέμψω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω Βρισηίδα καλλιπάρῃον,
185 αὐτὸς ἰὼν κλισίηνδε, τὸ σὸν γέρας, ὄφρ' ἐῢ εἰδῇς,
ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγέῃ δὲ καὶ ἄλλος
ἶσον ἐμοὶ φάσθαι καὶ ὁμοιωθήμεναι ἄντην.

niger kräftig Φθίην (*I*, 363. 479). zu *α*, 88.

170 f. σ', σοί, nur hier, wogegen häufig μοὶ elidirt wird. Da auf σοὶ der Nachdruck liegt, so ist wohl σοὶ οἴω zu schreiben. — ὀίω, ich denke, von der Absicht. vgl. 296. — Der Nom. ἄτιμος ἐών, wie πρόφρων 77. — ἄφενος, Wohlstand, von derselben Wurzel wie ops, mit Aspirirung (vgl. βλέφαρον statt βλέπαρον).

173 f. μάλ', wie 85. — ἐπέσσυται, präsentisch. Sonst auch θυμὸς ἐφορμᾶται. — πάρ', παρέασιν (*E*, 192). vgl. *E*, 603 f. *Ψ*, 479. — τιμᾶν, vom Wahren der Ehre. — μητ. zu *ξ*, 243.

176 ff. An den stolzen Hohn, er bedürfe seiner nicht, schliesst sich der Ausdruck des Hasses an. — διοτρεφ. zu *γ*, 480. — Die Häufung ἔρις π. τε μ. τε entspricht der leidenschaftlichen Aufregung, ebenso die asyndetische Verbindung 173. Er missbraucht seine Stärke. — πού, von dem, was gewiss ist, wie ἴσως. vgl. *B*, 116. zu *δ*, 512.

180 f. Mit σέθεν geht er zur Drohung über. κοτέοντος tritt nachträglich zu σέθεν hinzu. — ἀλεγ. — ὄθ. vgl. 160. — Zum. Fut. zu *α*, 279. *γ*, 50.

182 ff. ἀφαιρεῖται, von der durch Kalchas verkündeten Forderung des Gottes. Was er in Folge derselben thun will, sprechen 183—185 aus, wovon τὴν-πέμψω eigentlich nur den Hauptpunkt ἐγὼ—γέρας einleitet. — νηὶ ἐμῇ, einem Schiffe von mir. — Βρισηίς, eigentlich die Tochter des Brises (392), dessen Name von einer Stadt Brisa kommt (vgl. Χρύσης), die wir uns in Troas denken müssen. Achilleus tödtete bei der Zerstörung von Lyrnesos ihren Gemahl und ihre drei leiblichen Brüder (*T*, 291 ff.). Nach *B*, 690 ff. mordete er den Mynes und Epistrophos; ersterer war nach *T*, 296 König von Lyrnesos, und wohl Gemahl der Briseïs, Epistrophos dessen Bruder.

185 f. αὐτός. vgl. 137. — ἰὼν κλισ. Er schickt an seiner Statt die Herolde. — τὸ σὸν γέρας, wie ὁ häufig bei dem mit einem Adi. oder Pron. verbundenen Subst. steht. zu *β*, 403. — εἰδῇς. zu *π*, 236. — στυγέῃ, mit dem Inf. vgl. *P*, 272.

187. ἶσον ἐμοὶ φάσθαι, nicht ἰσηγορεῖν, sondern sich mir gleich zu halten. vgl. *O*, 167. — ὁμοιωθ. ἄντ. zu *γ*, 120.

ὣς φάτο· Πηλεΐωνι δ' ἄχος γένετ', ἐν δέ οἱ ἦτορ
στήθεσσιν λασίοισι διάνδιχα μερμήριξεν,
ἢ ὅγε φάσγανον ὀξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ 190
τοὺς μὲν ἀναστήσειεν, ὁ δ' Ἀτρεΐδην ἐναρίζοι,
ἦε χόλον παύσειεν ἐρητύσειέ τε θυμόν.
εἷος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ἕλκετο δ' ἐκ κολεοῖο μέγα ξίφος, ἦλθε δ' Ἀθήνη
οὐρανόθεν· πρὸ γὰρ ἧκε θεά, λευκώλενος Ἥρη, 195
ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε.
στῆ δ' ὄπιθεν, ξανθῆς δὲ κόμης ἕλε Πηλεΐωνα,
οἴῳ φαινομένη· τῶν δ' ἄλλων οὔτις ὁρᾶτο.
θάμβησεν δ' Ἀχιλεύς, μετὰ δ' ἐτράπετ', αὐτίκα δ' ἔγνω
Παλλάδ' Ἀθηναίην· δεινὼ δέ οἱ ὄσσε φάανθεν. 200
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
τίπτ' αὖτ', αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, εἰλήλουθας;
ἦ ἵνα ὕβριν ἴδῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο;
ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι ὀΐω·
ᾗς ὑπεροπλίῃσι τάχ' ἄν ποτε θυμὸν ὀλέσσῃ. 205
τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
ἦλθον ἐγὼ παύσουσα τὸ σὸν μένος, αἴ κε πίθηαι,

188—222. Nur der Athene Zwischenkunft hält den Achilleus von der Ermordung Agamemnons ab.

188 f. ἄχος, vom Schmerze. vgl. 103. — ἐν gehört mit στήθεσσιν zusammen. vgl. N, 282. zu β, 427 f. τ, 55. — λασίοισιν. Selbst das Herz der Tapfern denkt sich Homer behaart. vgl. B, 851.

190. φάσγανον und ἄορ braucht Homer ganz gleichbedeutend mit ξίφος, der eigentlichen Bezeichnung des Schwertes. zu ϑ, 403. κ, 126.

191. Das erste Glied sollte eigentlich als Nebensatz auftreten; statt dessen werden aber beide gegensätzlich ausgeführt. zu 183. — τούς, die zwischen ihm und Agamemnon Sitzenden. Er sass auf der andern Seite (248). ὁ hebt noch einmal das Subiekt in diesem besonders wichtigen Gliede hervor. zu η, 163. ξ, 36.

192 f, ἦε. zu α, 175. — εἷος. zu δ, 90.

194. ἕλκετο. Er war im Ziehen begriffen und eben aufgesprungen. Der Nachsatz beginnt mit ἦλθε.

196. Zu κηδομένη ist eigentlich ἀμφοῖν zu denken, was Homer aber nie braucht. Aehnlich B, 27. I, 342.

197. στῆ ὄπιθεν, stellte sich hinterwärts.

198. vgl. π, 161.

200. Eben an den Augen erkannte sie Achilleus. οἱ, ihr. vgl. 104.

201. zu α, 122. φωνήσας, wie oft φώνησεν allein, aber auch mit φάτο, ἐκέκλετο; nie das einfache αὐδῶν, αὐδήσας, aber ηὔδα.

202 f. αὖτε, doch, drückt hier die schmerzliche Ueberraschung aus, wie κ, 281. zu ε, 356. vgl. 540. — ἴδῃ. zu λ, 94. Am Versende immer ἴδηαι.

204. καί, Gegensatz zum Verkünden ((ἐκ — ἐρέω).

205. ὑπεροπλίῃ (mit verlängertem ι zu ν, 142), von ὑπέροπλος, eigentlich überkräftig, gleich ὑπέρβιος, wovon Homer kein ὑπερβίη bildet. Zum Plur. zu α, 297. — τάχα ποτέ, bald einmal, worunter er sofort sich denkt. vgl. β, 76. In ähnlicher Unbestimmtheit steht τὶς 289. — ἂν ὀλέσσῃ. zu 137.

207. μένος. Die Wuth, die aus 205

οὐρανόθεν· πρὸ δέ μ' ἧκε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε.
210 ἀλλ' ἄγε λῆγ' ἔριδος, μηδὲ ξίφος ἕλκεο χειρί·
ἀλλ' ἤτοι ἔπεσιν μὲν ὀνείδισον, ὡς ἔσεταί περ.
ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
καί ποτέ τοι τρὶς τόσσα παρέσσεται ἀγλαὰ δῶρα
ὕβριος εἵνεκα τῆσδε· σὺ δ' ἴσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν.
215 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
χρὴ μὲν σφωίτερόν γε, θεά, ἔπος εἰρύσσασθαι,
καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον· ὣς γὰρ ἄμεινον.
ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ.
ἦ καὶ ἐπ' ἀργυρέῃ κώπῃ σχέθε χεῖρα βαρεῖαν,
220 ἂψ δ' ἐς κουλεὸν ὦσε μέγα ξίφος, οὐδ' ἀπίθησεν
μύθῳ Ἀθηναίης. ἡ δ' Οὔλυμπόνδε βεβήκει
δώματ' ἐς αἰγιόχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.
Πηλείδης δ' ἐξαῦτις ἀταρτηροῖς ἐπέεσσιν
Ἀτρείδην προσέειπε, καὶ οὔπω λῆγε χόλοιο·

spricht. — αἴ κε, in Hoffnung oder erwartend, dass. zu 66. ε, 471.

210 f. ἔρις, hier vom thätlichen Streite, im Gegensatz zum Schmähen (211). vgl. 319. — ἕλκεο, ziehe weiter. — ὡς ἔσεται, wie (so stark) es sein mag. τ, 312. φ, 212 hat es die hier unpassende Bedeutung wie es sein, kommen wird; denn dass hier bei ὀνειδίζειν nur von Schmähungen die Rede sein kann, zeigt zum Ueberfluss ἔπεσιν. ὀνειδίζειν, wie ὄνειδος, ὀνείδειος, braucht Homer nur vom Schmähen.

212. Der Vers leitet immer einen Beweggrund zum Folgeleisten ein. Anders 204. *B*, 257.

213 f. καί, wie häufig, betheuernd am Anfange der Rede. zu α, 46. 390 Es ist wohl nicht mit τρὶς zu verbinden, wie *Ω*, 686. vgl. *I*, 379. — ἡμῖν (zu α, 166), Here und Athene. vgl. 216.

216 f. Ueber den Wechsel des Numerus in σφωίτ. und θεά zu ϑ, 153. — Der versprochenen Geschenke gedenkt er nicht.

218. τέ drückt die Zusammengehörigkeit des Vorder- und Nachsatzes aus, wie das doppelte 81 f. Der Nachsatz ist hier so gebildet, als ob ein εἴ κε τις vorherginge. — μάλα, versichernd, wie *K*, 108. — ἔκλυον. Der Aorist des Pflegens, der so häufig in allgemeinen Sätzen steht. zu δ, 357, κ, 327.

219. ἦ. zu β, 321 — σχέθε, hielt inne; er zog nicht weiter. — βαρεῖαν, stehendes Beiwort der Männerhand. zu χ, 70.

220. οὐδ' ἀπίθ. (zu ο, 98) fügt eigentlich die Veranlassung hinzu, die durch ein Part. angeknüpft sein könnte.

221 f. βεβήκει, imperfektisch, steht ganz gleich ἔβη, ἀπέβη, ἀπεβήσετο wie βεβλήκει (*Δ*, 492) gleich ἔβαλεν, βάλεν. — δώματα, vom ganzen Hause (zu χ, 495). Die Götter sind gewöhnlich alle im Saale des Zeus versammelt. — Die Erscheinung der Athene bemerkt Keiner (vgl. 198), eben so wenig die darauf bezüglichen Reden des Achilleus.

223—247. Achilleus schmäht die Feigheit und Habsucht Agamemnons und betheuert feierlichst, die Entehrung des stärksten Helden werde er einst bereuen, wenn er die schrecklichste Niederlage erleide. Agamemnon schweigt.

223 f. ἐξαῦτις. Auf Agamemnons mit 187 schliessende Rede hatte er

οἰνοβαρές, κυνὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο, 225
οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον ἅμα λαῷ θωρηχθῆναι
οὔτε λόχονδ' ἰέναι σὺν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
τέτληκας θυμῷ· τὸ δέ τοι κὴρ εἴδεται εἶναι.
ἦ πολὺ λώιόν ἐστι κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
δῶρ' ἀποαιρεῖσθαι ὅστις σέθεν ἀντίον εἴπῃ. 230
δημοβόρος βασιλεύς, ἐπεὶ οὐτιδανοῖσιν ἀνάσσεις·
ἦ γὰρ ἄν, Ἀτρείδη, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, καὶ ἐπὶ μέγαν ὅρκον ὀμοῦμαι·
ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον· τὸ μὲν οὔποτε φύλλα καὶ ὄζους
φύσει, ἐπειδὴ πρῶτα τομὴν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν, 235
οὐδ' ἀναθηλήσει· περὶ γάρ ῥά ἑ χαλκὸς ἔλεψεν
φύλλα τε καὶ φλοιόν· νῦν αὖτέ μιν υἷες Ἀχαιῶν
ἐν παλάμῃς φορέουσι, δικασπόλοι, οἵτε θέμιστας
πρὸς Διὸς εἰρύαται· ὁ δέ τοι μέγας ἔσσεται ὅρκος.
ἦ ποτ' Ἀχιλλῆος ποθὴ ἵξεται υἷας Ἀχαιῶν 240
σύμπαντας· τοῖς δ' οὔτι δυνήσεαι ἀχνύμενός περ
χραισμεῖν, εὖτ' ἂν πολλοὶ ὑφ' Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
θνήσκοντες πίπτωσι· σὺ δ' ἔνδοθι θυμὸν ἀμύξεις

noch nichts erwiedert. — *ἀταρτ.* zu *β*, 243. — *χόλοιο*, vom wörtlichen Ausdruck des Zorns.

225. *οἰνοβαρής*, *οἴνῳ βεβαρηώς* (*γ*, 139), berauscht, im übertragenen Sinne, wie *μαινόμενος* *O*, 128. — *κυνὸς ὄμμ. ἔχων.* vgl. 159. *I*, 373. — Die ungerechte Schmähung seiner Feigheit (vgl. 149) zeugt von leidenschaftlicher Erbitterung.

228. *τέτληκας*, präsentisch (zu *γ*, 209), vermagst, wagst. zu *α*, 353. *λ*, 143.

230. *ὅστις* — *εἴπῃ* ist Obiektsatz. zu *β*, 128.

231. *δημοβόρος*, Volksverschlinger, insofern unter *δῆμος* hier das ganze Volk, die Vornehmen einbegriffen, verstanden wird. vgl. *δημογέρων*. Der übertriebene Ausdruck bezeichnet die Habgier des Fürsten. — *βασιλεύς*, *ἐσσί*. vgl. *E*, 403. *μ*, 279. — *οὐτιδανός*, Schwächling. zu *ι*, 460.

232. *ἄν*, wenn dies nicht der Fall wäre. Bedingung und Bedingtes werden nur als möglich vorgestellt. *B*, 242.

233. *ὅρκος*, hier von der Betheurung, etwas von dem Willen des Redenden Unabhängiges werde eintreten. Das Fut., wie 181.

234—239. So sicher dieser Stab, den ich in der Hand trage, nicht mehr grünen wird. Virg. Aen. XII, 206—211. Die Herolde geben den Redenden den Stab in die Hand, eben so den Richtern. *Σ*, 505. *Ψ*, 568. *β*, 37. *τὸ* kann des *μέν* wegen nicht relativ (zu 125) sein. vgl. *B*, 101. — *ἕ* und *μίν* gehen beide auf *σκῆπτρον*. — *χαλκός*, vom Beile. zu *ε*, 162. — *φύλλα* — *φλοιόν*, das entferntere Obiekt, wie bei den Wörtern des Beraubens. zu *α*, 403 f. — *δικασπόλοι*, nachträgliche nähere Bestimmung, die selbst durch den Relativsatz erläutert wird (zu *α*, 300). — *θέμιστας*. zu *ι*, 112. — *πρὸς Διός*, von Zeus her. zu *ζ*, 207. *λ*, 302. — *ὁ δέ*, wie *τὸ δέ* 228. vgl. *λ*, 148.

241. Aristarch las, wie 588, *τότε* statt *τοῖς*, was aber, da ein Satz mit *εὖτε* nachfolgt, nicht angeht.

243. *ἔνδοθι* tritt veranschaulichend hinzu, wie *β*, 315; ebenso *ἔνδον*. zu *λ*, 337. — *ἀμύξεις*, lacerabis, wie *ἔδειν*, *δαίεσθαι* (*α*, 48).

χωόμενος, ὅτ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισας.
245 ὣς φάτο Πηλείδης, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ
χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον, ἕζετο δ' αὐτός·
Ἀτρείδης δ' ἑτέρωθεν ἐμήνιε. τοῖσι δὲ Νέστωρ
ἡδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγὺς Πυλίων ἀγορητής,
τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέεν αὐδή·
250 τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων
ἐφθίαθ', οἵ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἠδ' ἐγένοντο
ἐν Πύλῳ ἠγαθέῃ, μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἄνασσεν·
ὅ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
ὢ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἱκάνει.
255 ἦ κεν γηθήσαι Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες,
ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν κεχαροίατο θυμῷ,
εἰ σφῶιν τάδε πάντα πυθοίατο μαρναμένοιιν,
οἳ περὶ μὲν βουλὴν Δαναῶν, περὶ δ' ἐστὲ μάχεσθαι.
ἀλλὰ πίθεσθ'· ἄμφω δὲ νεωτέρω ἐστὸν ἐμεῖο.
260 ἤδη γάρ ποτ' ἐγὼ καὶ ἀρείοσιν ἠέπερ ὑμῖν

244. ὅτ', ὅτι. zu Θ, 78. — ἄριστον ist im strengsten Sinne zu nehmen. vgl. *B*, 769. *Π*, 271 f. Nach Achilleus ist Aias der Stärkste. zu *B*, 768.

245. βάλε, liess fallen. vgl. *H*, 190. δ, 198. In der Aufregung entgleitet ihm das Scepter. vgl. β, 80. Oder wirft er es zum Zeichen der Entrüstung an die Erde?

247. ἐμήνιε, von der fortdauernden Handlung: sein Zorn verräth sich in den Mienen. — ἑτέρ. zu 191.

247—284. Nestor sucht zu vermitteln.

247 f. τοῖσι, wie 58. — λιγ. zu υ, 274. — ἀγορ., attisch ῥήτωρ.

249. Der Vers erklärt das ἡδυεπής (248). — τοῦ, relativisch, wie ι, 264. τ, 387. 581, dagegen οὗ am Anfange des Verses *K*, 244, im zweiten Fusse *H*, 325. Der Gen. hängt von γλώσσης ab. — καὶ gehört zu γλυκίων. Zur freien Wortstellung vgl. ε, 224. ο, 513. σ, 201. Auf den ganzen Satz, wie *B*, 827, kann es sich hier nicht beziehen. Zum Vergleiche *Σ*, 109 f.

250 f. γενεαί, deren drei Herodot (II,142.) auf hundert Jahre rechnet. — μέροψ, sterblich. zu υ, 49. Mit θνητῶν ἀνθρώπων schliesst der Vers nur da, wo eine Position nöthig. — οἵ, κατὰ σύνεσιν. zu ψ, 121. — τράφ. ἠδ' ἐγέν. zu δ, 208. 723.

252. ἠγάθεος, wie ζάθεος 38. *B*, 508. 520. *O*, 432. vgl. θεώτεραι ν, 111. Die Beiwörter scheinen auf die Gnade der Gottheit zu deuten. — Pylos ist hier nicht die Stadt, das heutige Navarino, sondern Nestors bis nach Triphylien sich erstreckendes Reich. vgl. *Λ*, 682. 712. *B*, 591 ff. — τρίτατοι, vom dritten Geschlechte.

253. β, 160.

254. ὢ πόποι ist ein Ausruf der Ueberraschung, meist beim schmerzlichen Eindruck, aber auch bei sonstiger Verwunderung, wo wir fürwahr setzen können. vgl. *B*, 272. *Π*, 745. *X*, 373.

255. Πρίαμος — παῖδες, wie *Γ*, 288. *Δ*, 31. 35. Eine andere Verbindung *Δ*, 165. *Z*, 449.

257. μαρν. tritt nachträglich zu dem von πυθοίατο abhängigen σφῶιν. vgl. *Θ*, 377 f. *P*, 486 f.

258. βουλήν. Das Gewöhnlichere ist der Dativ (*H*, 289. *I*, 54. *N*, 728), dem der Acc. nur aus metrischen (*O*, 642) oder andern Gründen (σ, 248 f. ist formelhaft) vorgezogen wird, hier weil der Inf. nur als Acc., nicht als Dativ stehen zu können scheint. vgl. *N*, 631. γ, 370.

260. ἡμῖν, nicht ὑμῖν, las mit Recht Aristarch. Nicht aus Höflichkeit schliesst sich Nestor mit ein, son-

ἀνδράσιν ὡμίλησα, καὶ οὔποτέ μ' οἵ γ' ἀθέριζον.
οὐ γάρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι,
οἷον Πειρίθοόν τε Δρύαντά τε, ποιμένα λαῶν,
Καινέα τ' Ἐξάδιόν τε καὶ ἀντίθεον Πολύφημον.
[Θησέα τ' Αἰγεΐδην, ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν.] 265
κάρτιστοι δὴ κεῖνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν·
κάρτιστοι μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο,
Φηρσὶν ὀρεσκῴοισι, καὶ ἐκπάγλως ἀπόλεσσαν.
καὶ μὲν τοῖσιν ἐγὼ μεθομίλεον ἐκ Πύλου ἐλθών,
τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης· καλέσαντο γὰρ αὐτοί· 270
καὶ μαχόμην κατ' ἔμ' αὐτὸν ἐγώ. κείνοισι δ' ἂν οὔτις
τῶν, οἳ νῦν βροτοί εἰσιν ἐπιχθόνιοι, μαχέοιτο.
καὶ μέν μευ βουλέων ξύνιον πείθοντό τε μύθῳ.
ἀλλὰ πίθεσθε καὶ ὔμμες, ἐπεὶ πείθεσθαι ἄμεινον.
μήτε σὺ τόνδ' ἀγαθός περ ἐὼν ἀποαιρέο κούρην, 275
ἀλλ' ἔα, ὥς οἱ πρῶτα δόσαν γέρας υἷες Ἀχαιῶν·
μήτε σύ, Πηλείδη, ἔθελ' ἐριζέμεναι βασιλῆι

dern sie waren wirklich stärker als er, worauf ja auch *οὔποτε μ' οἵ γ' ἀθέριζον* hindeutet. Der Dativ wird angezogen nach Homerischer Weise. vgl. 263. Nur aus metrischer Noth steht der Nom. vgl. *Z*, 477. *K*, 556.

262. führt, anknüpfend an *ἀρείοσιν ἠέπερ ὑμῖν*, in lebhafter Erinnerung die einzelnen Lapithen ein. — *ἴδωμαι*, von der Zukunft, wie *ζ*, 201. zu *α*, 396.

263 f. Von den Lapithen (zu *φ*, 295) werden sonst nur Peirithoos und Kaineus genannt. vgl. *B*, 740 ff. *M*, 129 f. 182. *Ξ*, 318. Beiwörter erhalten nur zwei der Lapithen, nach Massgabe des Verses.

265. Der aus Hes. Scut. 182 stammende Vers fehlte in den ältesten Ausgaben mit Recht. vgl. *λ*, 631.

266. Uebergang zu ihrer im Kampfe bewährten Stärke. — *τράφεν*, wie *ἐγένοντο*, ohne wesentliche Verschiedenheiten von *ἔσαν*, eigentlich wuchsen. vgl. 251.

267. *μὲν* hebt betheuernd noch einmal denselben Gedanken hervor (zu 77), um den folgenden daran zu schliessen.

269 f. *καὶ μὲν* bildet den Uebergang zu seiner Verbindung mit den Lapithen. — *ἀπίη*, wie *η*, 25, entlegen. vgl. *Γ*, 49. *π*, 18. Alte Lieder werden Nestors Kampf an der Seite der Lapithen besungen haben. Auf den Nestor der Ilias, der von keinem stärkern Geschlecht ist, passt das freilich nicht wohl. Auch als weiser Rathgeber trat er wohl schon in jenen Liedern auf.

271. *κατ' ἔμ' αὐτόν*, nach meiner Macht (*B*, 366), nicht, nach späterm Gebrauch, für mich allein. Der Gegensatz schliesst sich unmittelbar an.

272. *οἷοι νῦν βρ.* Das lebende Geschlecht ist bei Homer schwächer als die Helden bei Ilios. Der Dichter lässt hier Nestor in gleicher Weise von seiner Zeit urtheilen. vgl. *E*, 304. *M*, 383. 449. *Υ*, 287. *θ*, 222. — *βροτοὶ* tritt in den Relativsatz. vgl. 566. zu *β*, 119. — *ἐπιχθ.*, stehendes Beiwort.

275. *ἀγαθός*, mächtig. vgl. 281. — Unmittelbar schliesst sich sein guter Rath an. — *ἀποαιρέο* statt *ἀποαιρέεο*, wie *ἔκλέο Ω*, 202, *μυθέαι β*, 202, *πωλέαι δ*, 811. Andere proparoxytonirten diese Formen.

276. *ἔα*, lass ihn in Ruhe. — *ὡς πρῶτα*, so wie einmal. vgl. *Π*, 83.

277. *Πηλείδη ἔθελε*, mit Synizesis, wenn nicht *θέλ'* zu lesen ist, obgleich Aristarch *θέλειν* dem Homer absprach. zu *ο*, 317. *μὴ ἔθελε*, noli. vgl. *B*, 247. *H*, 111. — *ἐριζ.*, vom Wortstreite (211. 223 f.).

ἀντιβίην, ἐπεὶ οὔποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς
σκηπτοῦχος βασιλεύς, ᾧτε Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.
280 εἰ δὲ σὺ καρτερός ἐσσι, θεὰ δέ σε γείνατο μήτηρ,
ἀλλ' ὅδε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσσιν ἀνάσσει.
Ἀτρείδη, σὺ δὲ παῦε τεὸν μένος, αὐτὰρ ἔγωγε
λίσσομ' Ἀχιλλῆι μεθέμεν χόλον, ὃς μέγα πᾶσιν
ἕρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο.
285 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
ἀλλ' ὅδ' ἀνὴρ ἐθέλει περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων,
πάντων μὲν κρατέειν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν,
πᾶσι δὲ σημαίνειν, ἅ τιν' οὐ πείσεσθαι ὀίω.
290 εἰ δέ μιν αἰχμητὴν ἔθεσαν θεοὶ αἰὲν ἐόντες,
τοὔνεκά οἱ προθέουσιν ὀνείδεα μυθήσασθαι;
τὸν δ' ἄρ' ὑποβλήδην ἠμείβετο δῖος Ἀχιλλεύς·

278 f. οὔποθ' (nimmer, wie *E*, 441) ὁμοίης, wie Agamemnon. vgl. *Δ*, 410. Gewöhnlich erklärt man μείζονος τῶν ἄλλων nach Thuk. *I*, 39. Hor. epod. 9, 23. Aber die bestimmte Beziehung auf Agamemnon ist hier einzig an der Stelle, und Achilleus ist ja selbst βασιλεύς. — ἔμμορε, hat erlangt, hat. vgl. ε, 335. — ᾧτε Ζεύς. Die Könige haben alle von Zeus ihre Macht (κῦδος. vgl. γ, 57). zu α, 386. γ, 480.

280 f. vgl. 178. θεὰ — μήτηρ, das den Grund zu κάρτερός ἐσσι enthält, gehört noch zum Vordersatze. — μήτηρ tritt veranschaulichend hinzu. — φέρτερος von der Macht, wie ἀγαθός 275.

282. ff. Nochmals wendet er sich an Agamemnon, und zwar mit dringender Bitte, da er seinen Zornausbruch fürchtet. — δὲ nach einem Vokativ. zu π, 130. — παύειν μένος (207) wird näher in dem durch αὐτὰρ unbestimmt angeknüpften Satze erklärt. Aehnlicher Art *Γ*, 253. Ἀχιλλῆι, Dat. des Antheils. — πολέμοιο, eigentlich gegen den Krieg, gegen die Feinde (*Δ*, 299), wie ἕρκος ἀκόντων *Δ*, 137. Sonst heist Aias ἕρκος Ἀχαιῶν. zu λ, 556.

285—305. Agamemnon beharrt auf seinem Willen. Achilleus erklärt, die Briseis nicht mit Gewalt zurückhalten zu wollen, droht aber jede weitere Ungebühr abzuwehren. Auflösung der Versammlung.

286. Der Formelvers (zu σ, 170) gibt dem Nestor Recht in Bezug auf die Bedauerlichkeit des Zwistes, dessen Schuld aber einzig der Hochmuth des Achilleus trage.

287 ff. ὅδε, hinweisend, wie 281. — περὶ πάντων ἔμμ. ἄλλων wird mit leidenschaftlichster, gleichbedeutende Wörter häufender Hast ausgeführt. κρατέειν gebieten, ἀνάσσειν herrschen, σημαίνειν befehlen. *Π*, 172. — ἅ τιν' οὐ π. ὀίω, worin man, meine ich, ihm nicht folgen wird. vgl. 427. Bei τινὰ hat Agamemnon sich selbst im Sinne.

290. αἰχμητής, Krieger, wie *Γ*, 179 (vgl. 152). Aehnlich steht ἀσπιστής. zu *B*, 554.

291. προθέειν, ältere Form statt προτιθέναι, im Sinne von auftragen, befehlen. Der Vers spricht leidenschaftlich den Gedanken aus: „Hat er dadurch ein Recht zu schmähen?" ὀνείδεα μυθήσασθαι (*Υ*, 246), wie ὀνείδεα λέγειν, βάζειν, προφέρειν. Aehnliche Verbindungen *Z*, 382, *Υ*, 202. Andere erklären stürmen ihm Schmähworte voran zur Rede? oder fassen προθέουσι gar als Dativ, den sie auf die Höherstehenden beziehen.

292. ὑποβλήδην einfallend (zu *T*, 80). vgl. παραβλήδην *Δ*, 6.

ἦ γάρ κεν δειλός τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην, *A*
εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπείξομαι, ὅττι κεν εἴπῃς.
ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλεο· μὴ γὰρ ἔμοιγε. 295
[σήμαιν'· οὐ γὰρ ἔγωγ' ἔτι σοὶ πείσεσθαι ὀΐω.]
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
χερσὶ μὲν οὔ τοι ἔγωγε μαχήσομαι εἵνεκα κούρης,
οὔτε σοὶ οὔτε τῳ ἄλλῳ, ἐπεί μ' ἀφέλεσθέ γε δόντες·
τῶν δ' ἄλλων, ἅ μοι ἔστι θοῇ παρὰ νηὶ μελαίνῃ, 300
τῶν οὐκ ἄν τι φέροις ἀνελὼν ἀέκοντος ἐμεῖο.
εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνώωσι καὶ οἵδε·
αἶψά τοι αἷμα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρί.
ὣς τώγ' ἀντιβίοισι μαχησαμένω ἐπέεσσιν
ἀνστήτην, λῦσαν δ' ἀγορὴν παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν. 305
Πηλείδης μὲν ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας ἐίσας
ἤιε σύν τε Μενοιτιάδῃ καὶ οἷς ἑτάροισιν·
Ἀτρείδης δ' ἄρα νῆα θοὴν ἅλαδε προέρυσσεν,

293 f. γάρ wie 123. — καλεοίμην, hiesse, wäre. vgl. *B*, 260. *Γ*, 138. zu ζ, 244. — πᾶν ἔργον, in jedem Dinge. Achilleus übertreibt hier in der Leidenschaft. — ὑπείξομαι, nachgeben werde, wie du willst. Der Ind. Fut., wie *Ω*, 57. Ironisch stellt er dies als etwas wirklich in Zukunft Geschehendes dar. Regelrecht müsste ὑπείξαιμι stehen, was der Vers verbietet. Auch hat Homer wohl εἴξειε, εἴξειαν, nie εἴξαιμι.

295. δὴ gehört hier eben so wenig zu ἄλλος, wie η, 200. φ, 160, zu ἄλλοτε *N*, 776.

296. Der Vers, den schon Aristarch als überflüssig (περισσός) verwarf, ist ein matter Zusatz.

297. Formelvers, womit man die Aufmerksamkeit auf einen besondern Punkt richtet. zu λ, 454.

298 f. χερσὶ μαχ., von wirklichem Kampfe. vgl. 304. Der Gegensatz liegt in κούρης und τῶν ἄλλων. — ἀφέλ. Er gibt den Fürsten die Mitschuld. vgl. 231. Die beiden Verse sind Einleitung zu dem, was er eigentlich sagen will.

302. εἰ, εἶα, eia, auf. zu α, 271. δὲ bildet den Gegensatz zum Frühern, wie unser aber. Man vergleiche τί δέ (zu *Z*, 55) und das δὲ im Ausruf, wie τὸν δὲ ὄλεθρον. εἰ δὲ ohne ἄγε *I*, 262. Die gewöhnliche Deutung aus εἰ δὲ βούλει (sis) ist wenig wahrscheinlich. — γνώωσι, das, was geschehen wird, wie es der folgende Vers ausführt. vgl. 333. *X*, 296. zu τ, 502.

305. ἀνστήτην. Wenigstens Achilleus muss demnach die letzte Rede von seinem Sitze aus gesprochen haben. Oder kann ἀνστήτην heissen sie brachen auf? Die Auflösung erfolgte durch ihre Entfernung. vgl. *T*, 276. β, 257.

306—348. Agamemnon sendet die Chryseïs ab und lässt die Briseïs holen.

306. ἐίσας, gut (zu γ, 180), hier nicht Ἀχαιῶν (*Θ*, 220.), weil der vorige Vers mit νηυσὶν Ἀχαιῶν schloss.

307. Der Gebrauch des Patronymikums, wie Πηλείδης, Ἀτρείδης, Τυδείδης, zeigt, dass Patroklos eine wohlbekannte Person war. Durch die Hervorhebung seiner Begleitung wird die Rückkehr anschaulicher.

308 ff. vgl. 141 ff. — δ' ἄρα weist hervorhebend auf die frühere Handlung zurück. vgl. 501. 529. 599. auch 148. Das Wandern zum Meere wird hier übergangen. — προέρ., liess ziehen. — ἐείκοσιν, die gangbare Zahl, für ein Reiseschiff. zu α, 280. — ἐν — ἔβη, hineinging. vgl. *B*, 619. *Ψ*, 481. δ, 656. εἰσβαίνον im Formelverse ι, 103.

ἐς δ' ἐρέτας ἔκρινεν ἐείκοσιν, ἐς δ' ἑκατόμβην
310 βῆσε θεῷ, ἀνὰ δὲ Χρυσηίδα καλλιπάρῃον
εἷσεν ἄγων· ἐν δ' ἀρχὸς ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.
οἱ μὲν ἔπειτ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὑγρὰ κέλευθα·
λαοὺς δ' Ἀτρείδης ἀπολυμαίνεσθαι ἄνωγεν.
οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον,
315 ἔρδον δ' Ἀπόλλωνι τεληέσσας ἑκατόμβας
ταύρων ἠδ' αἰγῶν παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέτοιο·
κνίση δ' οὐρανὸν ἷκεν ἑλισσομένη περὶ καπνῷ.
ὣς οἱ μὲν τὰ πένοντο κατὰ στρατόν· οὐδ' Ἀγαμέμνων
λῆγ' ἔριδος, τὴν πρῶτον ἐπηπείλησ' Ἀχιλῆι,
320 ἀλλ' ὅγε Ταλθύβιόν τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπεν,
τώ οἱ ἔσαν κήρυκε καὶ ὀτρηρὼ θεράποντε·
ἔρχεσθον κλισίην Πηληιάδεω Ἀχιλῆος·
χειρὸς ἑλόντ' ἀγέμεν Βρισηίδα καλλιπάρῃον.
εἰ δέ κε μὴ δώῃσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕλωμαι,
325 ἐλθὼν σὺν πλεόνεσσι· τό οἱ καὶ ῥίγιον ἔσται.
ὣς εἰπὼν προΐει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.
τὼ δ' ἀέκοντε βάτην παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέτοιο,
Μυρμιδόνων δ' ἐπί τε κλισίας καὶ νῆας ἱκέσθην.
τὸν δ' εὗρον παρά τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ

312. zu δ, 842. ο, 474.

313 f. Das ganze Heer ist durch den Zorn des Gottes verunreinigt. — ἄνωγε ist immer perfektisch. zu ρ, 582. — εἰς ἅλα λ. ἔβ., liessen den Schmutz ins Meer gehen. vgl. Α, 722. δ, 359.

315. Nur Präs. und Imperf. von ἔρδειν, nicht von ῥέζειν, stehen am Anfange des Verses. Ἀπ., mit langem α.

316. παρὰ θῖνα, dagegen ἐπὶ θινί. — Luft (Ρ, 425) und Meer werden als unfruchtbar, ἀτρύγετος (von τρύγη mit einer besondern Endung, wie ἀμεν-ηνός, ἀκάκ-ητα, ἀκτήμ-ων), im Gegensatz zu der fruchtspendenden Erde (zu γ, 3) gedacht. Die alte Deutung ἀτρύετος, unaufreibbar, immer wogend, wie ἀκάμας, ist unhaltbar.

317. ἑλ. περὶ καπνῷ, emporwirbelnd um den Rauch. Der Fettdampf steigt innerhalb des Rauches auf. vgl. Χ, 95. zu ε, 36. θ, 426.

318. κατὰ στρ., durch das Lager hin, im Lager, wie ἀνὰ steht, wo der Vers κατὰ nicht gestattet (10. 53. 384).

319. ἔρις, wie 210. — ἐπηπ. vgl. 184 ff. ἐπὶ verstärkt. zu 345.

320. Talthybios kommt auch Γ, 118. Δ, 192. Η, 276. Τ, 196. 250. 276. Ψ, 897 als Herold Agamemnons vor, Eurybates als der des Odysseus Β, 184. Ι, 170. τ, 247. Ueber die Talthybiaden in Sparta Herod. VII, 134. — Agamemnon kommt nicht selbst (185), da Achilleus zur Herausgabe sich bereit erklärt hat (298).

321. τώ, relativisch, wie häufig; ὣ steht nur Δ, 104.

322. κλισίην, ohne ἐπί, ἐς. zu α, 176. ξ, 167.

323. Zum Asyndeton 32. Β, 164. Ι, 70. zu κ, 320. — Inf. und Imp. wechseln.

325. ῥίγιον. zu ρ, 191.

326. zu 25. μῦθον, die eben angeführte Rede.

327. ἀέκοντε, weil sie den Achilleus ehrten. vgl. 331.

329. Dass Patroklos bei ihm gewesen, wird nicht erwähnt. παρά τε κλισ., vor dem Zelte, wohl auf

ἥμενον· οὐδ᾽ ἄρα τώγε ἰδὼν γήθησεν Ἀχιλλεύς. Α
τὼ μὲν ταρβήσαντε καὶ αἰδομένω βασιλῆα 331
στήτην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ᾽ ἐρέοντο.
αὐτὰρ ὁ ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσί, φώνησέν τε·
χαίρετε, κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν.
ἆσσον ἴτ᾽· οὔτι μοι ὔμμες ἐπαίτιοι, ἀλλ᾽ Ἀγαμέμνων, 335
ὃ σφῶι προΐει Βρισηίδος εἵνεκα κούρης.
ἀλλ᾽ ἄγε, διογενὲς Πατρόκλεις, ἔξαγε κούρην
καί σφωιν δὸς ἄγειν. τὼ δ᾽ αὐτὼ μάρτυροι ἔστων
πρός τε θεῶν μακάρων πρός τε θνητῶν ἀνθρώπων
καὶ πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος, εἴποτε δὴ αὖτε 340
χρειὼ ἐμεῖο γένηται ἀεικέα λοιγὸν ἀμῦναι
τοῖς ἄλλοις. ἦ γὰρ ὅγ᾽ ὀλοιῇσι φρεσὶ θύει,
οὐδέ τι οἶδε νοῆσαι ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,
ὅππως οἱ παρὰ νηυσὶ σόοι μαχέοιντο Ἀχαιοί.
ὣς φάτο· Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ᾽ ἑταίρῳ, 345

einer Bank. zu γ, 406. — ἄρα, wie 308. vgl. δ, 186. ι, 230.

331 f. ταρβ. Homer braucht so wenig ταρβῶν wie δείδων (zu η, 305), ἀλγῶν, ὀχθῶν, μειδῶν, δακρύων, αὐδῶν, φωνῶν, sondern nur die ersten Aoriste. — ἐρέοντο, sprachen, nicht fragten (62). vgl. Θ, 445.

333. ἔγνω, was sie wollten. zu 302.

334. Die Herolde dienen auch bei allen religiösen Handlungen. Θ, 517 heissen sie διίφιλοι. vgl. Δ, 192.

335. οὔτι. Asyndetisch tritt der Satz des Grundes hinzu. — ἐπαίτιοι. ἐπὶ verstärkt. zu α, 273.

338. τὼ αὐτώ, diese selbst, die er gesandt hat.

340 f. τοῦ βασ. ἀπ. ὁ hebt bei der Verbindung des Adi. oder Pron. mit einem Subst. die Zusammengehörigkeit hervor. zu 185. ι, 65. μ, 252. — ἀπηνής, feindselig, zu σ, 381. — δὴ hat man hier mit Recht statt δ᾽ geschrieben, da ein δὲ nach εἴποτε unmöglich ist, wenn man darin nicht eine Abschwächung des δὴ annehmen wollte. vgl. zu 131. αὖτε, da, nun. zu δ, 20. σ, 48. αὖτε, hat, so wenig wie αὖ, da, je die Bedeutung wieder, wofür das von αὐτὸς gebildete αὖτις (eigentlich auf dieselbe Weise, wie αὐτίκα in demselben Augenblicke ist. vgl. ἠνίκα) steht, das wir sicher hier am Versschlusse lesen würden, hätte der Dichter wieder ausdrücken wollen. — χρειὼ γέν., αὐτόν. vgl. δ, 634. — ἀεικέα. zu 97.

342. τοῖς ἄλλοις. Man erwartete eher Ἀργείοις. Aber vgl. Δ, 429. Der Dat., wie 67. — Der Satz mit ἦ γὰρ enthält das, was sie ihm bezeugen sollen. γὰρ fasst diese Behauptung als Grund der Anrufung 338 ff. vgl. 355. — ὀλοιός, gedehnte Form, wie οἰέτης statt ὀέτης.

343 f. Um den glücklichen Ausgang des Kampfes ist er unbesorgt. Der in seiner Allgemeinheit ungerechte Vorwurf ziemt der Leidenschaft. — ἅμα πρόσσω καὶ ὀπ., sprichwörtlich von der Vorsicht, die durch Erfahrung sich belehren lässt, wie Γ, 109 f. Σ, 250. vgl. auch 70. — μαχέοιντο. Der Opt. von der bloss vorgestellten Möglichkeit. Aber Homer kennt nur οιατο, nicht οιντο in der dritten Pers. Pl. Deshalb hat man μαχεοίατ᾽ oder μαχέονται (Ind. Fut. zu α, 57. ξ, 333) vermuthet, wodurch auch der sehr harte Hiatus schwindet.

345. ἐπεπείθετ᾽. ἐπὶ verstärkt, wie in ἐπαπειλεῖν, ἐπαρήγειν. vgl. zu α, 351. oben 335. Das Metrum entschied zwischen ἐπείθετο und ἐπεπείθετο. Nie steht das Akt. ἐπιπείθειν.

ἐκ δ' ἄγαγε κλισίης Βρισηίδα καλλιπάρῃον,
δῶκε δ' ἄγειν. τὼ δ' αὖτις ἴτην παρὰ νῆας Ἀχαιῶν·
ἡ δ' ἀέκουσ' ἅμα τοῖσι γυνὴ κίεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
δακρύσας ἑτάρων ἄφαρ ἕζετο νόσφι λιασθείς
350 θῖν' ἐφ' ἁλὸς πολιῆς, ὁρόων ἐπὶ οἴνοπα πόντον·
πολλὰ δὲ μητρὶ φίλῃ ἠρήσατο χεῖρας ὀρεγνύς·
μῆτερ, ἐπεί μ' ἔτεκές γε μινυνθάδιόν περ ἐόντα,
τιμήν πέρ μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξαι
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης· νῦν δ' οὐδέ με τυτθὸν ἔτισεν.
355 ἦ γάρ μ' Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
ὣς φάτο δακρυχέων· τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ,
ἡμένη ἐν βένθεσσιν ἁλὸς παρὰ πατρὶ γέροντι.
καρπαλίμως δ' ἀνέδυ πολιῆς ἁλὸς ἠΰτ' ὀμίχλη,
360 καί ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο δακρυχέοντος,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἵκετο πένθος;
ἐξαύδα, μὴ κεῦθε νόῳ, ἵνα εἴδομεν ἄμφω.
τὴν δὲ βαρυστενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
365 οἶσθα· τί ἦ τοι ταῦτ' εἰδυίῃ πάντ' ἀγορεύω;

348. *ἀέκουσ'*, weil sie nicht gern ihren Herrn wechselte. Besonders liebte sie den Patroklos. vgl. *T*, 287 ff. Man hat hier *ἀκέουσ'* (vgl. 34) vermuthet. — *γυνὴ* tritt nachträglich hinzu. zu *o*, 1.

348—430. Achilleus ruft seine Mutter Thetis, die auf seine jammervolle Bitte ihm bei Zeus Rache zu erwirken verspricht.

349 f. *δακρύσας*, nie *δακρύων*. zu 331. — *ἑτάρων* gehört zu *νόσφι, ἐπὶ θῖνα* zu *ἕζετο* (*ζ*, 236). *ἐφ'*, trotz der Elision, damit man nicht *ἐφ' ἁλὸς* verbinde. zu *Σ*, 191. — *ὁρόων*, von der dem *ἕζετο* folgenden Handlung. vgl. *Θ*, 51 f. — *ἐπὶ οἴν. π.* (zu *α*, 183). Aristarch zog irrig *ἐπ' ἀπείρονα* vor. Ersteres ist stehender Versschluss, *ἀπείρων* Beiwort des Meeres nur *δ*, 510, in der Mitte des Verses, wo *οἴνοπα* nicht anging.

351. vgl. 35 f. — *ὀρεγνύς*. zu *ι*, 294. Zenodot las *ἀναπτάς*.

352 ff. In dem ersten *πὲρ* tritt die ursprüngliche Bedeutung sehr (*πέρι*) bestimmt hervor (vgl. *Γ*, 201), das zweite betont nachdrücklich *τιμὴν ἐγγυαλίξαι*, und zwar als Gegensatz zu 352. vgl. *B*, 236. *I*, 301. — *νῦν*, wie wir so brauchen, um den Gegensatz der Wirklichkeit zu dem, was sein sollte, anzudeuten. vgl. 417. *o*, 403.

356. *αὐτὸς ἀπ.*, verstärkt das *ἑλών*, eigenmächtig es raubend.

358. *γέροντι.* Die Meerdämonen werden als Greise gedacht. vgl. *δ*, 365. Den Nereus nennt Homer nicht mit Namen, nur seine Töchter (*Σ*, 38 ff.). Thetis hatte ihren Gatten Peleus schon verlassen, als Achilleus nach Ilios ging, der sich noch ihres Aufenthaltes im Hause seines Vaters erinnert (305 f.). vgl. *Π*, 574. Doch hatte sie den scheidenden Achilleus zur Reise ausgestattet. *Π*, 221 ff.

359. *ἀνέδυ*, mit dem Gen. woher, wie *ε*, 337. Anders 496. — Der Vergleich geht auf die Leichtigkeit ihres Erscheinens, das unmerklich erfolgt, wie der Nebel sich über dem Wasser lagert.

361. *κατέρεξε, κατέψηξε.* zu *ν*, 288. — *ἔκ τ' ὀν.*, rief aus. zu *β*, 302.

361 f. Zum doppelten Accusativ (*καθ' ὅλον καὶ μέρος*) zu *α*, 64. — *νόῳ*, wie 132. — *εἴδομεν*. zu *α*, 41

365. *τί ἦ*. Ueber diese Schreibung der Alten zu *o*, 326. — *ταῦτα πάντα*

ᾠχόμεθ' ἐς Θήβην, ἱερὴν πόλιν Ἠετίωνος, — A
τὴν δὲ διεπράθομέν τε καὶ ἤγομεν ἐνθάδε πάντα.
καὶ τὰ μὲν εὖ δάσσαντο μετὰ σφίσιν υἷες Ἀχαιῶν,
ἐκ δ' ἕλον Ἀτρείδῃ Χρυσηίδα καλλιπάρῃον.
Χρύσης δ' αὖθ', ἱερεὺς ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος, — 370
ἦλθε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἑκηβόλου Ἀπόλλωνος
χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ ἐλίσσετο πάντας Ἀχαιούς,
Ἀτρείδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν. — 375
ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
ἀλλ' οὐκ Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι ἥνδανε θυμῷ,
ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.
χωόμενος δ' ὁ γέρων πάλιν ᾤχετο· τοῖο δ' Ἀπόλλων — 380
εὐξαμένου ἤκουσεν, ἐπεὶ μάλα οἱ φίλος ἦεν·
ἧκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος, οἱ δέ νυ λαοὶ
θνῆσκον ἐπασσύτεροι· τὰ δ' ἐπῴχετο κῆλα θεοῖο
πάντῃ ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν. ἄμμι δὲ μάντις
εὖ εἰδὼς ἀγόρευε θεοπροπίας Ἑκάτοιο. — 385
αὐτίκ' ἐγὼ πρῶτος κελόμην θεὸν ἱλάσκεσθαι·
Ἀτρείωνα δ' ἔπειτα χόλος λάβεν, αἶψα δ' ἀναστὰς
ἠπείλησεν μῦθον, ὃ δὴ τετελεσμένος ἐστίν.
τὴν μὲν γὰρ σὺν νηὶ θοῇ ἑλίκωπες Ἀχαιοὶ
ἐς Χρύσην πέμπουσιν, ἄγουσι δὲ δῶρα ἄνακτι· — 390
τὴν δὲ νέον κλισίηθεν ἔβαν κήρυκες ἄγοντες,
κούρην Βρισῆος, τήν μοι δόσαν υἷες Ἀχαιῶν.
ἀλλὰ σύ, εἰ δύνασαί γε, περίσχεο παιδὸς ἑῆος.

gehört zu *ἀγορεύω*. vgl. 236. *εἰδυῖα* (zu α, 428) steht allein, wie *K*, 230. *Ψ*, 787.

366. Die kurze Wiederholung des eben Dargestellten, zum Theil mit denselben Versen, bildet einen angenehmen Ruhepunkt. — *Θήβην*. vgl. 8. 4. *ἱερήν*, mächtig. zu *α*, 2. Die spätern Griechen fassten es freilich auch hier nach dem Sprachgebrauche ihrer Zeit und bezogen es auf den Gottesdienst. vgl. zu *Z*, 89.

369. *ἐκ δ' ἕλον*. zu *η*, 10.

382. f. *βέλος*, von vielen Pfeilen, wie 51. — *νὺ* deutet auf die naheliegende Folge. zu 28. — *ἐπασσύτεροι*, rasch auf einander. zu *π*, 366. — *τὰ δ' ἐπ.*, Neben dem raschen Sterben tritt die Verbreitung im ganzen Lager hervor. vgl. 10. — *τά*, sie, wie *οἱ* 382.

384 ff. Die Darstellung ist hier nicht genau. — *ἀνά*, wie *κατὰ* *E*, 495. vgl. zu 318. — *εὖ εἰδώς*. vgl. *Z*, 438.

390. *πέμπ.*, bringen. zu *δ*, 560. — *ἄνακτι*, wie 36.

391. *νέον*, eben, gehört zu dem einen Begriff bildenden *ἔβαν ἄγοντες*. vgl. *B*, 302.

393. *περιέχεσθαι*, eigentlich umfassen, daher beschützen. Sonst sagt Homer *ὑπερέχειν χεῖρας* oder *χεῖρα τινί, τινός*. — *ἑῆος*, gut,

ἐλθοῦσ' Οὔλυμπόνδε Δία λίσαι, εἴποτε δή τι
395 ἢ ἔπει ὤνησας κραδίην Διὸς ἠὲ καὶ ἔργῳ.
πολλάκι γάρ σεο πατρὸς ἐνὶ μεγάροισιν ἄκουσα
εὐχομένης, ὅτ' ἔφησθα κελαινεφέι Κρονίωνι
οἴη ἐν ἀθανάτοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμῦναι,
ὁππότε μιν ξυνδῆσαι Ὀλύμπιοι ἤθελον ἄλλοι,
400 Ἥρη τ' ἠδὲ Ποσειδάων καὶ Παλλὰς Ἀθήνη.
ἀλλὰ σὺ τόνγ' ἐλθοῦσα, θεά, ὑπελύσαο δεσμῶν,
ὦχ' ἑκατόγχειρον καλέσασ' ἐς μακρὸν Ὄλυμπον,
ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοί, ἄνδρες δέ τε πάντες
Αἰγαίων'· ὁ γὰρ αὖτε βίῃ οὗ πατρὸς ἀμείνων·
405 ὅς ῥα παρὰ Κρονίωνι καθέζετο κύδεϊ γαίων·
τὸν καὶ ὑπέδεισαν μάκαρες θεοί, οὐδέ τ' ἔδησαν.
τῶν νῦν μιν μνήσασα παρέζεο καὶ λαβὲ γούνων,
αἴ κέν πως ἐθέλῃσιν ἐπὶ Τρώεσσιν ἀρῆξαι,
τοὺς δὲ κατὰ πρύμνας τε καὶ ἀμφ' ἅλα ἔλσαι Ἀχαιούς
410 κτεινομένους, ἵνα πάντες ἐπαύρωνται βασιλῆος,
γνῷ δὲ καὶ Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
ἣν ἄτην, ὅτ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.

stark, wie *ἐύς, ἠύς.* zu *θ*, 325. *ο*, 450. Die Helden scheuen sich nicht sich selbst ehrende Beiwörter beizulegen. vgl. *H*, 75. oben 244.

394 f. *εἴποτε*, wobei sie ihn beschwören soll. vgl. 39. 503. — *κραδίην Διός*, epische Umschreibung für *αὐτόν*, wie *λάσιον κῆρ B*, 851 u. ä. zu *β*, 409.

396 ff. Denn du hast ihm ja, wie ich weiss, einst einen grossen Dienst geleistet. Die Sage ist mythische Darstellung der Art, wie die Hitze in Folge der aus dem Meere aufsteigenden Regenwolken in einem Gewitter sich entladet. Der Dichter verwandte sie märchenhaft ganz frei zu seinem Zwecke.

396 f. *σεο*, das ohne Nachdruck steht, gehört zu *ἄκουσα*. — *ὅτ'*, *ὅτι*, hängt von *ἄκουσα* ab. zu 412.

400. Nur drei der bedeutendsten Götter werden genannt, von denen Athene allein von Zeus stammt.

401. *θεά*. Die ehrenvolle Anrede soll ihre Macht hervorheben. — *ὑπελ. δεσμῶν*, wie *ὑπεδύσετο θάμνων ζ*, 127. vgl. *ι*, 463.

403 f. *Βριάρεως* (von *βριαρός*), den Hesiod mit Kottos und Gyges als Helfer des Zeus gegen die Titanen nennt. *Αἰγαίων* bezeichnet ihn als Stürmer (zu *ε*, 381). Ueber die Göttersprache zu *μ*, 61. — *δέ τε*. zu *ζ*, 108. — *αὖτε*, ja. zu *ε*, 29. — *οὗ πατρὸς*, des Poseidon.

405. *ὅς*, der. zu *υ*, 291.

406. *καὶ* hebt die Folge oder Wirkung hervor, wie etwa denn auch. vgl. *E*, 394. *Ξ*, 173. *Y*, 234. — *ὑπέδ. ὑπὸ* verstärkt. zu *θ*, 380. *λ*, 527. — Das verknüpfende *τὲ* deutet die innige Verbindung beider Glieder an. vgl. *B*, 179. *β*, 182.

408. *ἐπὶ-ἀρῆξαι*. zu 345.

409. Bisher kämpften die Achäer in der Ebene fern vom Lager. — *κατά*, nach, wie häufig *κατὰ νῆας*. vgl. *Φ*, 225. 295. Dafür *ἐπὶ πρύμνῃσιν Σ*, 447. *πρύμνας*. zu *β*, 417. — *ἀμφ' ἅλα* bestimmt dies insofern näher, als die Schiffe rund um die Bucht ans Land gezogen sind. vgl. *Π*, 66 ff. In der Leidenschaft des Zornes malt er sich den traurigen Zustand lebhaft aus.

411 f. *καί*, im Gegensatz zu *πάντες*. — *ὅτ'*, *ὅτι*. vgl. *Θ*, 175. *P*, 630. 642. 688. *ρ*, 269. zu 244. *Ξ*, 71.

τὸν δ᾽ ἠμείβετ᾽ ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα· — *A*
ὤμοι, τέκνον ἐμόν, τί νύ σ᾽ ἔτρεφον αἰνὰ τεκοῦσα;
αἴθ᾽ ὄφελες παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος καὶ ἀπήμων — 415
ἧσθαι, ἐπεί νύ τοι αἶσα μίνυνθά περ, οὔτι μάλα δήν·
νῦν δ᾽ ἅμα τ᾽ ὠκύμορος καὶ ὀιζυρὸς περὶ πάντων
ἔπλεο· τῷ σε κακῇ αἴσῃ τέκον ἐν μεγάροισιν.
τοῦτο δέ τοι ἐρέουσα ἔπος Διὶ τερπικεραύνῳ
εἶμ᾽ αὐτὴ πρὸς Ὄλυμπον ἀγάννιφον, αἴ κε πίθηται. — 420
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισιν
μήνι᾽ Ἀχαιοῖσιν, πολέμου δ᾽ ἀποπαύεο πάμπαν.
Ζεὺς γὰρ ἐς Ὠκεανὸν μετ᾽ ἀμύμονας Αἰθιοπῆας
χθιζὸς ἔβη κατὰ δαῖτα, θεοὶ δ᾽ ἅμα πάντες ἕποντο·
δωδεκάτῃ δέ τοι αὖτις ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε, — 425
καὶ τότ᾽ ἔπειτά τοι εἶμι Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ,
καί μιν γουνάσομαι, καί μιν πείσεσθαι ὀίω.
ὣς ἄρα φωνήσασ᾽ ἀπεβήσετο· τὸν δ᾽ ἔλιπ᾽ αὐτοῦ
χωόμενον κατὰ θυμὸν ἐυζώνοιο γυναικός,
τήν ῥα βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρων. αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς — 430
ἐς Χρύσην ἵκανεν ἄγων ἱερὴν ἑκατόμβην.
οἱ δ᾽ ὅτε δὴ λιμένος πολυβενθέος ἐντὸς ἵκοντο,

414. *αἰνά*, adverbial, wie *καλά, κακά.* vgl. *δυςαριστοτόκεια* Σ, 54.

416. *αἶσα*, hier für *αἰών*. — *μίνυνθά περ*, *γίνεται.* vgl. Δ, 466. Π, 769. — *δήν.* zu β, 36.

417 f. *νῦν*, wie 354. — *ἔπλεο*, bist, mit Bezug auf den Augenblick der Entehrung. zu α, 225. β, 364. — *αἴσῃ*, Dat. der Bestimmung. zu τ, 259.

419. *τοῦτο ἔπος*, hier von dem 408 ff. ausgesprochenen Wunsche. — *τοί*, nicht Dativ. vgl. 425.

421. *μέν*, hervorhebend. zu κ, 13.

423. *γάρ*, wie 152. — *ἐς*, nach. — Die Aethiopen werden am Ende der Erde, am Okeanos wohnend gedacht. vgl. Ψ, 205 f. Homer kennt nur Aethiopen im äussersten Osten zu α, 23 f. Wenn der Dichter die Götter weit weg haben will, lässt er sie zu ihnen wandern, die er sich als ein frommes, unschuldiges Volk denkt, wie die Abier N, 6.

424. An 221 f. und den Widerspruch jener Verse mit unserer Stelle denkt weder der Dichter noch der an der lebhaften Darstellung hängende Zuhörer. — *κατὰ δαῖτα*, nach dem dort bereiteten Opfer hin. *μετά*, wie Zenodot las, wäre um das Mahl zu erhalten. zu φ, 17.

425 ff. *δωδ.*, von heute, nicht vom Beginne der Reise an. zu β, 374. — *ἔπειτα* verstärkt Zeitpartikeln, wie unser nun. — *χαλκ.*, erzschwellig. zu θ, 321. — *πείσεσθαι*, wie 289. 296.

428 ff. *ἀπεβήσετο*, häufiger in demselben Sinne *ἀπέβη*, Imperf. von einem durch σ vermehrten und verlängerten präsentischen Stamme. vgl. zu Γ, 105. — *γυν.*, Gen. des Grundes, wie α, 69. — *ἀέκοντος* hängt von *βίῃ* ab, wie δ, 646 zeigt. Absolut kann *ἀέκοντος* ohne das Pron. kaum stehen. vgl. 301. Τ, 273. ι, 405.

430—487. Ankunft des Odysseus in Chryse, Rückgabe, Opfer, Heimfahrt am folgenden Morgen.

431. *ἐς*, nach (γ, 177), bei der Stadt, wo sie erst darauf landen. vgl. ι, 106. κ, 135. auch der blosse Acc. γ, 4. κ, 81. π, 322. zu 484.

432. π, 324.

ἱστία μὲν στείλαντο, θέσαν δ' ἐν νηὶ μελαίνῃ,
ἱστὸν δ' ἱστοδόκῃ πέλασαν προτόνοισιν ὑφέντες
435 καρπαλίμως, τὴν δ' εἰς ὅρμον προέρεσσαν ἐρετμοῖς.
ἐκ δ' εὐνὰς ἔβαλον, κατὰ δὲ πρυμνήσι' ἔδησαν·
ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης·
ἐκ δ' ἑκατόμβην βῆσαν ἑκηβόλῳ Ἀπόλλωνι·
ἐκ δὲ Χρυσηὶς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.
440 τὴν μὲν ἔπειτ' ἐπὶ βωμὸν ἄγων πολύμητις Ὀδυσσεὺς
πατρὶ φίλῳ ἐν χερσὶ τίθει, καί μιν προσέειπεν·
ὦ Χρύση, πρό μ' ἔπεμψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
παῖδά τε σοὶ ἀγέμεν Φοίβῳ θ' ἱερὴν ἑκατόμβην
ῥέξαι ὑπὲρ Δαναῶν, ὄφρ' ἱλασόμεσθα ἄνακτα,
445 ὃς νῦν Ἀργείοισι πολύστονα κήδε' ἐφῆκεν.
ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὁ δ' ἐδέξατο χαίρων
παῖδα φίλην. τοὶ δ' ὦκα θεῷ κλειτὴν ἑκατόμβην
ἑξείης ἔστησαν ἐύδμητον περὶ βωμόν,
χερνίψαντο δ' ἔπειτα καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.
450 τοῖσιν δὲ Χρύσης μεγάλ' εὔχετο, χεῖρας ἀνασχών·
κλῦθί μευ, Ἀργυρότοξ', ὃς Χρύσην ἀμφιβέβηκας
Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιό τε ἶφι ἀνάσσεις·
ἠμὲν δὴ ποτ' ἐμεῦ πάρος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἴψαο λαὸν Ἀχαιῶν·
455 ἠδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήηνον ἐέλδωρ·
ἤδη νῦν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἄμυνον.
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' εὔξαντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοντο,
αὐέρυσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
460 μηρούς τ' ἐξέταμον κατά τε κνίσῃ ἐκάλυψαν,

433 f. *στείλαντο*, wofür das Akt. γ, 11. π, 353. — *θέσαν*. vgl. ι, 72. — *προτόν*. zu β, 425.

435—437. ο, 497—499.

438 f. vgl. 309 ff. — *ποντοπόρος*, *πόντον πείρων*. zu ε, 176.

441. *ἐν χερσί*, in die Arme. vgl. Ψ, 597. zu α, 238.

445. *νῦν*, von der nächsten Vergangenheit. — *κήδεα*, synonym mit *ἄλγεα*, womit es aus metrischen Gründen oder des Wohlklangs wegen wechselt.

447. *κλειτήν*, wofür gewöhnlich *ἱερήν*, was Zenodot und Aristarch hier trotz des Hiatus lasen.

449. zu γ, 445.

450. *μεγάλα*, wie *μέγα*, laut. zu μ, 370. ξ, 492.

454. *ἴψαο*. Man erwartet *ἰψάμενος*; denn *τιμήσας* kann nur Part. sein.

456. *ἤδη νῦν*, jetzt nun, nun endlich. zu κ, 472.

458. zu γ, 445 f.

459. *αὐέρυειν* emporziehen, ist aus *ἀνέρύειν* (mit Digamma vor ε) entstanden. Eine Präposition *αὐ* zurück gibt es nicht. zu 340. Nur der Hals der Opferthiere wird in die Höhe gezogen. zu γ, 453 f.

460. *μηρ. τ' ἐξ.* zu γ, 456. — Das Folgende bis 465 γ, 457—462.

δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν. A
καῖε δ' ἐπὶ σχίζῃς ὁ γέρων, ἐπὶ δ' αἴθοπα οἶνον
λεῖβε· νέοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπώβολα χερσίν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
μίστυλλόν τ' ἄρα τἆλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν, 465
ὤπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐΐσης.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
κοῦροι μὲν κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, 470
νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν.
οἱ δὲ πανημέριοι μολπῇ θεὸν ἱλάσκοντο,
καλὸν ἀείδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
μέλποντες Ἑκάεργον· ὁ δὲ φρένα τέρπετ' ἀκούων.
ἦμος δ' ἠέλιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν, 475
δὴ τότε κοιμήσαντο παρὰ πρυμνήσια νηός.
ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἠώς,
καὶ τότ' ἔπειτ' ἀνάγοντο μετὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν·
τοῖσιν δ' ἴκμενον οὖρον ἵει ἑκάεργος Ἀπόλλων.
οἱ δ' ἱστὸν στήσαντ', ἀνά θ' ἱστία λευκὰ πέτασσαν· 480
ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν μέσον ἱστίον, ἀμφὶ δὲ κῦμα
στείρῃ πορφύρεον μεγάλ' ἴαχε νηὸς ἰούσης·
ἡ δ' ἔθεεν κατὰ κῦμα διαπρήσσουσα κέλευθον.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἵκοντο κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν,

466. vgl. γ, 463. — περιφρ., geschickt. — ἐρύσ., von den Spiessen. vgl. γ, 65.

467 f. π, 478 f. ἐΐσης, ἐσθλῆς. 468 schliesst sonst immer die Beschreibung des Mahls ab.

469. zu α, 150.

470 f. α, 148. γ, 340. Bei Homer geht sonst immer das Waschen der Hände vorher, und 470 beginnt mit κοῦροι δὲ im Gegensatze zu den vorhergehenden κήρυκες, wogegen hier dem μὲν 471 δὲ entspricht. Den Nachsatz auf μὲν erst 472 anzunehmen, geht schon deshalb nicht, weil die πάντες 471 dieselben sind mit den οἱ 472, und nach 471 immer Punkt steht.

472 ff. πανημέριοι, den noch übrigen Theil des Tages. vgl. B, 385. — καλόν, καλῶς. — παιήων, Jubellied (vgl. X, 391), vielleicht ursprünglich Heillied, wie Παιήων Heilgott. vgl. das spätere ἰὴ παιήων, παιάν. — κοῦροι Ἀχ., nur aus metrischer Noth am Ende des Verses mehrfach statt υἷες Ἀχ.; κούρητες Ἀχ. T, 248 (vgl. T, 193). — μελπ., prägnant, μολπῇ τιμῶντες. — 469—474 scheinen Zusatz eines Rhapsoden. Aristarch verwarf 474.

475 f. vgl. μ, 31 f. Die πρυμνήσια werden erst bei der Abfahrt gelöst. vgl. auch γ, 365.

477. zu β, 1. ἠριγένεια, andere Bildung für ἠερίη. vgl. αἰειγενέτης, ἠυγένειος (εὐγενής).

478. καὶ im Nachsatze. zu β, 108. — ἀνάγ. zu τ, 202.

479. vgl. β, 420.

480. στήσαντ'. Das Medium, wie μ, 402, dagegen στῆσαν β, 425. — ἱστία. zu β, 426.

481—483. β, 427—429, wo ἔπρησεν δ' ἄνεμος.

484. ῥά, rückweisend, wie ρ, 28

νῆα μὲν οἵγε μέλαιναν ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν
486ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ὑπὸ δ' ἕρματα μακρὰ τάνυσσαν,
αὐτοὶ δ' ἐσκίδναντο κατὰ κλισίας τε νέας τε.
αὐτὰρ ὁ μήνιε νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισιν,
διογενὴς Πηλέος υἱός, πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
490οὔτε ποτ' εἰς ἀγορὴν πωλέσκετο κυδιάνειραν
οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ
αὖθι μένων, ποθέεσκε δ' ἀυτήν τε πτόλεμόν τε.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐκ τοῖο δυωδεκάτη γένετ' ἠώς,
καὶ τότε δὴ πρὸς Ὄλυμπον ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἐόντες
495πάντες ἅμα, Ζεὺς δ' ἦρχε. Θέτις δ' οὐ λήθετ' ἐφετμέων
παιδὸς ἑοῦ, ἀλλ' ἥγ' ἀνεδύσετο κῦμα θαλάσσης,
ἠερίη δ' ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὔλυμπόν τε.
εὗρεν δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἄτερ ἥμενον ἄλλων
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
500καί ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο, καὶ λάβε γούνων
σκαιῇ· δεξιτερῇ δ' ἄρ' ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλοῦσα
λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἄνακτα·

Aehnlich ἀλλ' ὅτε δή (η, 46). — κατὰ στρ., dem Lager gegenüber. zu 431. vgl. ε, 441.

485 f. vgl. π, 359, dagegen κ, 403. Der örtliche Gen., wie α, 278. ε, 195. — ὑψοῦ ἐπὶ ψ., wo auch die andern Schiffe lagen. Der Dat., wie *B*, 89. *Δ*, 251. Der Sing. steht vom Meerufer nur ν, 119. — ἕρμα, ἐρείσμα, wohl eigentlich das Fesselnde, Haltende, wie ἔχμα. vgl. εἴρερος (θ, 529), ὅρμος (435), ἑρμίν. zu *Δ*, 117. Zur Sache *B*, 154.

488—533. Zeus, von Thetis am Morgen nach seiner Rückkunft auf der Spitze des Olymp besucht, verspricht, den Troern so lange Sieg zu verleihen, bis ihres Sohnes Ehre hergestellt sei. Rückkehr in seinen Palast.

488 ff. Er befolgt die Mahnung der Mutter 421 f. — Πηλέος. zu λ, 478. — Der Dichter setzt voraus, dass in diesen Tagen der Kampf nicht ruhte. — 490 ff. führen das νηυσὶ παρήμενος aus, worin, wie häufig im Part., der Hauptbegriff liegt. — ποτέ — ποτέ. Anders ε, 478 ff. — κυδ., sonst nur Beiwort von μάχη. — φθιν. (zu κ, 485) wird erklärt durch die Sehnsucht nach der Schlacht. — ἀυτή steht geradezu für Kampf, wie auch ἐνοπή (*Π*, 246.782), ὅμαδος, ὀρυμαγδός, φλοῖσβος.

493. ἐκ τοῖο, seitdem, seit der Unterredung mit Thetis. vgl. 425. *Ω*, 31. Die Götter kehren am frühesten Morgen zurück.

496. ἀνεδ. κῦμα, tauchte hervor zur Woge. Sonst steht immer der Gen., wie 359.

497. ἠερίη, am Morgen (vgl. 557. *Γ*, 7). Dass es hier nicht bei ἀνεδύσετο steht, fällt freilich auf. — Οὐλ. Der Olymp reicht in den Himmel hinein, wenn nicht vielmehr Homer die von ihm gleichbedeutend gebrauchten Ausdrücke ohne besondere Beziehung verbunden hat.

498. εὗρεν. zu β, 299. Wie er dorthin gekommen, wird übergangen. — εὐρ., weittönend. zu β, 146.

500 f. vgl. *Θ*, 371. *Ω*, 478. 506. — ὑπ' ist mit ἑλοῦσα zu verbinden; es verstärkt, wie in ὑπείκειν, ὑποδείδειν, ὑπορνύναι (zu θ, 380); kaum unten fassend. vgl. *Γ*, 34.

502. Δία Κρον. gehört enge zusammen. vgl. *B*, 375. Ὀλύμπιε Ζεῦ 508.

Ζεῦ πάτερ, εἴποτε δή σε μετ' ἀθανάτοισιν ὄνησα | Α
ἢ ἔπει ἢ ἔργῳ, τόδε μοι κρήηνον ἐέλδωρ·
τίμησόν μοι υἱόν, ὃς ὠκυμορώτατος ἄλλων | 505
ἔπλετ'· ἀτάρ μιν νῦν γε ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
ἀλλὰ σύ πέρ μιν τῖσον, Ὀλύμπιε μητίετα Ζεῦ,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει κράτος, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
υἱὸν ἐμὸν τίσωσιν ὀφέλλωσίν τέ ἑ τιμῇ. | 510
ὣς φάτο· τὴν δ' οὔτι προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς,
ἀλλ' ἀκέων δὴν ἧστο. Θέτις δ' ὡς ἥψατο γούνων,
ὣς ἔχετ' ἐμπεφυυῖα, καὶ εἴρετο δεύτερον αὖτις·
νημερτὲς μὲν δή μοι ὑπόσχεο καὶ κατάνευσον,
ἢ ἀπόειπ', ἐπεὶ οὔ τοι ἔπι δέος, ὄφρ' εὖ εἰδῶ, | 515
ὅσσον ἐγὼ μετὰ πᾶσιν ἀτιμοτάτη θεός εἰμι.
τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
ἦ δὴ λοίγια ἔργ', ὅτε μ' ἐχθοδοπῆσαι ἐφήσεις
Ἥρῃ, ὅτ' ἄν μ' ἐρέθῃσιν ὀνειδείοις ἐπέεσσιν.
ἡ δὲ καὶ αὔτως μ' αἰὲν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν | 520
νεικεῖ, καί τέ μέ φησι μάχῃ Τρώεσσιν ἀρήγειν.

503 f. vgl. 394.

505 f. ἄλλων, vor den übrigen. zu ε, 105. Wo der Vers es gestattet, steht πάντων. vgl. auch 417. — ἔπλετ'. zu 418.

507. vgl. 356.

508 ff. Die nähere Ausführung des τίμησον schliesst sich als Gegensatz an Agamemnons Entehrung an. — ἐπιτιθέναι, verleihen. zu λ, 560. — ὀφ. τιμῇ, augere honore, hebt den Begriff des τίειν nochmal hervor. Achilleus hatte 408 ff. seinen Wunsch bestimmter ausgesprochen.

513. ἔχετ', γούνων. — ἐμπεφ., hineingewachsen, vom festen Drücken. zu α, 381. Virg. Aen. III, 607. 8. — εἴρετο, sagte (zu λ, 542), nicht, wie sonst auch bei Homer, fragte.

514. νημερτές, wahrhaft, wie ἐτήτυμον 558. zu ε, 98. — μὲν δή, betheuernde Hervorhebung des vortretenden Wortes. zu τ, 253. — κατανεύειν, adnuere, verheissen (δ, 6). vgl. 527. Im eigentlichen Sinne steht immer ἐπινεύειν, innuere (528), mit Ausnahme von ι, 490. ο, 463 f., wo der Vers ἐπινεύειν ausschloss.

515. οὔ τοι ἔπι δέος, du hast nichts (von mir) zu fürchten. zu θ, 562 f.

517. ὀχθήσας, unwillig (zu δ,30), verschieden von ὑπόδρα ἰδών (148).

518 f. λοίγ. ἔργα, schlimm wird es werden. vgl. 573. — ὅτε, wann, wie es wirklich der Fall ist. — Er fürchtet Heres harten Vorwurf, wenn diese sehen wird, dass er den Troern beisteht. Dass die Troer bisher nicht ganz vor den Achäern zurückgewichen sind, wird hier offenbar angenommen. Vgl. oben S. 12.

520. αἰεὶ hat Homer nur am Schlusse des Verses, und wo der Vers die Doppellänge fordert.

521. καὶ schliesst den erklärenden Satz an, dessen innige Beziehung zum vorigen durch τὲ bezeichnet wird. Es steigert hier nicht. Das Verhältniss der durch καὶ verbundenen Sätze kann sehr verschieden sein. vgl. Γ, 235. Ι, 509 f. — Bisher hat Zeus keiner Partei geholfen.

522 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν αὖτις ἀπόστιχε, μήτι νοήσῃ
Ἥρη· ἐμοὶ δέ κε ταῦτα μελήσεται, ὄφρα τελέσσω.
εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῇ κατανεύσομαι, ὄφρα πεποίθῃς·
525 τοῦτο γὰρ ἐξ ἐμέθεν γε μετ' ἀθανάτοισι μέγιστον
τέκμωρ· οὐ γὰρ ἐμὸν παλινάγρετον οὐδ' ἀπατηλὸν
οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅτι κεν κεφαλῇ κατανεύσω.
ἦ καὶ κυανέῃσιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων·
ἀμβρόσιαι δ' ἄρα χαῖται ἐπερρώσαντο ἄνακτος
530 κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὄλυμπον.
τώ γ' ὣς βουλεύσαντε διέτμαγεν· ἡ μὲν ἔπειτα
εἰς ἅλα ἆλτο βαθεῖαν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
Ζεὺς δὲ ἑὸν πρὸς δῶμα. θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἀνέσταν
ἐξ ἑδέων σφοῦ πατρὸς ἐναντίον· οὐδέ τις ἔτλη
535 μεῖναι ἐπερχόμενον, ἀλλ' ἀντίοι ἔσταν ἅπαντες.
ὣς ὁ μὲν ἔνθα καθέζετ' ἐπὶ θρόνου· οὐδέ μιν Ἥρη
ἠγνοίησεν ἰδοῦσ', ὅτι οἱ συμφράσσατο βουλὰς
ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος·
αὐτίκα κερτομίοισι Δία Κρονίωνα προσηύδα·
540 τίς δ' αὖ τοι, δολομῆτα, θεῶν συμφράσσατο βουλάς;
αἰεί τοι φίλον ἐστίν, ἐμεῦ ἀπονόσφιν ἐόντα,

522 f. *νοήσῃ*, dass du bei mir gewesen. Andere lasen *μή σε ν*.— *μελήσεται*, sonst immer *μελήσει*.

525 ff. *ἐξ ἐμέθεν γε*, wenn es von mir geschieht, ganz wie 526 *ἐμόν*, wozu eigentlich ein *τὶ* gedacht oder vielmehr in dem Satze mit *ὅτι* ausgeführt wird.

528—530. *ἐπι-νεῦσε*. *O*, 75. zu 514. Die Göttlichkeit des Zeus wird hier mehrfach hervorgehoben. Die Verse sollen den Pheidias zu seinem kolossalen, ohne die Basis an 40 Fuss hohen sitzenden Zeus im Tempel zum Olympia begeistert haben, einem Weltwunder, nach dessen Anblick sich jeder Hellene sehnte, da in ihm das Ideal des allmächtig herrschenden, gnädig die menschlichen Bitten gewährenden Gottes vollendet ausgeprägt war.

531. zu *ν*, 439.

532. Zu *Ζεὺς* wird ein *ἔβη* zeugmatisch gedacht. Dass er sich sofort wegbegebe, ist nicht gemeint.

533—611. Zeus erwiedert Heres Spott mit harten Drohungen. Hephästos sucht die Mutter zu beruhigen und zu erheitern. Allgemeine Heiterkeit der an Wein und Sang sich erfreuenden Götter bis zum endlichen Schlafengehen.

533. *ἀνέσταν*, prägnant mit dem Nebenbegriffe des Entgegengehens. vgl. 534. Unter den *πάντες* ist seine Schwester Here nicht begriffen.

534 f. *ἑδέων* und *ἕδος* braucht Homer, dagegen *ἕδρης*, *ἕδρῃ*, *ἕδρην*, *ἕδρας*. — *ἔτλη*, vermochte, vor Scheu. — *μεῖναι*, auf dem Sitze.

536 f. *ἐπὶ θρόνου*. zu 485. — *ἠγν*. Eigentlich sollte das Plusquamperf. stehen; der Aorist ist ganz unbestimmt. — *μὶν* gehört zu *ἠγνοίησεν*, der Satz mit *ὅτι* zu *ἰδοῦσα*, worin der Hauptbegriff liegt. zu 488.

539. *κερτ*., mit Hohnrede. vgl. *μειλιχίοισιν* *Δ*, 256. zu *ι*, 474.

540. *δ'*, nicht *δή*, sondern *δέ*, das oft am Anfange von Fragen nach *τίς*, *τίπτε*, *τί ἦ* steht. zu 131. Nach einem *δὴ* hätte der Dichter kaum ein *αὖ* (zu 341) gesetzt.

541 f. *τοι*, nicht *σοί*. vgl. 177. — Zu den attrahirten Acc. zu *ζ*, 60 f. — Zu *κρυπτ*. *φρονέων*, geheime Gedanken hegend, wie *ἀγαθὰ φρ*.,

κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν· οὐδέ τί πώ μοι — A
πρόφρων τέτληκας εἰπεῖν ἔπος, ὅττι νοήσῃς.
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
Ἥρη, μὴ δὴ πάντας ἐμοὺς ἐπιέλπεο μύθους — 545
εἰδήσειν· χαλεποί τοι ἔσοντ' ἀλόχῳ περ ἐούσῃ.
ἀλλ' ὃν μέν κ' ἐπιεικὲς ἀκουέμεν, οὔτις ἔπειτα
οὔτε θεῶν πρότερος τόνγ' εἴσεται οὔτ' ἀνθρώπων·
ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι,
μήτι σὺ ταῦτα ἕκαστα διείρεο μηδὲ μετάλλα. — 550
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
καὶ λίην σε πάρος γ' οὔτ' εἴρομαι οὔτε μεταλλῶ,
ἀλλὰ μάλ' εὔκηλος τὰ φράζεαι, ἅσσ' ἐθέλῃσθα.
νῦν δ' αἰνῶς δείδοικα κατὰ φρένα, μή σε παρείπῃ — 555
ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος·
ἠερίη γὰρ σοίγε παρέζετο καὶ λάβε γούνων.
τῇ σ' ὀίω κατανεῦσαι ἐτήτυμον, ὡς Ἀχιλῆα
τιμήσῃς, ὀλέσῃς δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς· — 560
δαιμονίη, αἰεὶ μὲν ὀίεαι, οὐδέ σε λήθω,
πρῆξαι δ' ἔμπης οὔτι δυνήσεαι, ἀλλ' ἀπὸ θυμοῦ
μᾶλλον ἐμοὶ ἔσεαι· τὸ δέ τοι καὶ ῥίγιον ἔσται.
εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι.

enthält ἐμεῦ ἀπον. ἐόντα die nähere Bestimmung (ἐμεῦ ἀπον. ἐὼν κρυπτάδια φρονέεις). — δικ., beschliessen. vgl. Θ, 430 f.

543. τέτλ., wie 228. — ἔπος vom Gedanken, wie μῦθοι 545.

544. χαλ. τοι ἔσονται, schwer wird es dir fallen. Persönliche Verbindung, wie 589. zu ρ, 347.

547. ἐπιεικές, ἦ, wie Ε, 481. — ἀκουέμεν, τινά, nicht σέ.

550. ταῦτα, als ob ἃ vorher gegangen wäre. Aehnlich steht oft τάδε πάντα. — διείρεσθαι, erfragen, μεταλλᾶν (von μέταλλον Grube) ergründen. zu ο, 23.

551. βοῶπις. vgl. ἑλικῶπις (98). Die gewöhnliche Bezeichnung der Here oben 55. Unser Versschluss meist nach ἔπειτα und δέ (sonst nur Ξ, 263. Σ, 239). zu 595.

552. αἰνότ., weil er ihr Unrecht thut. — ποῖον τόν, was da. vgl. α, 64.

553. καὶ λίην. zu α, 46. — πάρος mit dem Praes. zu δ, 810. — οὔτε — οὔτε, bei Synonymis, wie auch τέ — τέ. zu ξ, 107.

555 f. παρείπῃ, von der in ihren Folgen fortdauernden Handlung. zu β, 118. θ, 245. — ἀργυρόπ. enthält eine Vergleichung, wie ῥοδοδάκτυλος.

558 f. vgl. 509 f. auch 408 ff. Der Coni. Aor. zur Bezeichnung der Zukunft, wie er häufig statt des Fut. steht, das man hier lieber läse.

561. Zuerst erwiedert er auf 553 f. — δαιμονίη, Verblendete. zu δ, 774. — ὀίεσθαι, argwöhnen. Worauf der Argwohn gehe, bezeichnet οὐδέ σε λήθω, nicht lässt du mich aus den Augen. vgl. Ω, 273. Ν, 273. Ψ, 648 f.

562 f. ἔμπης, ganz und gar. zu β, 199. υ, 379. — ἀπὸ θυμοῦ, ἀποθύμιος. — ῥίγ. vgl. 325.

564. Erwiederung auf 555 ff. — μέλλει, Umschreibung des Fut. zu α, 232.

ἀλλ' ἀκέουσα κάθησο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ·
566μή νύ τοι οὐ χραίσμωσιν, ὅσοι θεοί εἰσ' ἐν Ὀλύμπῳ,
ἆσσον ἰόνθ', ὅτε κέν τοι ἀάπτους χεῖρας ἐφείω.
ὣς ἔφατ'· ἔδεισεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
καί ῥ' ἀκέουσα καθῆστο, ἐπιγνάμψασα φίλον κῆρ·
570ὤχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοὶ οὐρανίωνες.
τοῖσιν δ' Ἥφαιστος κλυτοτέχνης ἦρχ' ἀγορεύειν,
μητρὶ φίλῃ ἐπὶ ἦρα φέρων, λευκωλένῳ Ἥρῃ·
ἦ δὴ λοίγια ἔργα τάδ' ἔσσεται, οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά,
εἰ δὴ σφὼ ἕνεκα θνητῶν ἐριδαίνετον ὧδε,
575ἐν δὲ θεοῖσι κολῳὸν ἐλαύνετον· οὐδέ τι δαιτός
ἐσθλῆς ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ τὰ χερείονα νικᾷ.
μητρὶ δ' ἐγὼ παράφημι, καὶ αὐτῇ περ νοεούσῃ,
πατρὶ φίλῳ ἐπὶ ἦρα φέρειν Διί, ὄφρα μὴ αὖτε
νεικείῃσι πατήρ, σὺν δ' ἧμιν δαῖτα ταράξῃ.
580εἴπερ γάρ κ' ἐθέλῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητής
ἐξ ἑδέων στυφελίξαι· ὁ γὰρ πολὺ φέρτατός ἐστιν.
ἀλλὰ σὺ τόνγ' ἐπέεσσι καθάπτεσθαι μαλακοῖσιν·
αὐτίκ' ἔπειθ' ἵλαος Ὀλύμπιος ἔσσεται ἧμιν.
ὣς ἄρ' ἔφη, καὶ ἀναΐξας δέπας ἀμφικύπελλον
585μητρὶ φίλῃ ἐν χειρὶ τίθει, καί μιν προσέειπεν·

565 ff. Daran schliesst er eine scharfe Drohung. — κάθησο, bleibe, weile (zu κ, 260). vgl. Δ, 412. Statt eines Part. wird ein ganzer Satz mit δὲ angefügt. — μή — χραίσμ., wie 28. — ἆσσον ἰόνθ' kann nur Dual sein, wie Ο, 105 (vgl. I, 508). Der Gebrauch des Duals für den Plural (denn der Dual kann kaum Götter und Göttinnen als Zweiheit darstellen) findet sich bei Homer nicht. Die Erklärung „gegen den Angreifenden (vgl. Χ, 92), wenn ich" ist äusserst hart. Der Vers ist eingeschoben. — ἄαπτος, schwertreffend, mit verstärkendem α. zu χ, 70.

570. ὤχθησαν, wegen der harten, auch sie für nichts achtenden Rede. Dass der Unwille sich auch laut geäussert, ergibt sich aus den darauf bezüglichen Versen 573—576. — οὐρ. zu η, 242.

571 f. κλυτοτέχνης, kunstprangend. zu θ, 286. — ἐπὶ — φέρων, wie 578, sonst nur ἦρα φέρειν. ἦρ, Gefallen, bloss in dieser Verbindung und in ἐπιήρανος, ἐρίηρος, ἐρίηρες.

575 f. κολῳός, dessen Jota subscr. wohl auf falscher Zusammenstellung mit κολοιὸς beruht, heisst Geräusch, Lärm, von Wurzel κελ, wovon κέλ-αδος, (κελ-αρός) κελαρύζειν, κολ-αξ, κολ-οιός. — ἐλαύνειν, agere, verführen. — οὐδὲ führt die nähere Erklärung von 573 an. — δαιτός. Dass die Götter beim Mahle sitzen, vernehmen wir erst hier. – τὰ χερ. ν., das Schlimme (der Aerger und Unmuth beim Streite) überwiegt.

577 f. παράφημι, sonst mit dem Acc. (π, 287). — αὖτε, doch. zu 340. ε, 356. κ, 281.

579. συνταράσσειν, wie Θ, 86, conturbare, wie das Attische διαταράττειν perturbare. vgl. συναράσσειν (ι, 498). — ἧμιν, enklitisch, wie 583. zu α, 166.

581. Den schlimmen Nachsatz „so würde es uns schlecht gehen", spricht er absichtlich nicht aus. Anders 136.

583 f. ἀμφικ., doppelt oder rings gehöhlt. zu υ, 153. — ἐν χειρί, gewöhnlich ἐν χερσί. zu ν, 57.

τέτλαθι, μῆτερ ἐμή, καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ, *A*
μή σε φίλην περ ἐοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδωμαι
θεινομένην. τότε δ' οὔτι δυνήσομαι ἀχνύμενός περ
χραισμεῖν· ἀργαλέος γὰρ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι.
ἤδη γάρ με καὶ ἄλλοτ' ἀλεξέμεναι μεμαῶτα 590
ῥῖψε, ποδὸς τεταγών, ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίοιο.
πᾶν δ' ἦμαρ φερόμην, ἅμα δ' ἠελίῳ καταδύντι
κάππεσον ἐν Λήμνῳ, ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν·
ἔνθα με Σίντιες ἄνδρες ἄφαρ κομίσαντο πεσόντα.
ὣς φάτο, μείδησεν δὲ θεά, λευκώλενος Ἥρη, 595
μειδήσασα δὲ παιδὸς ἐδέξατο χειρὶ κύπελλον.
αὐτὰρ ὁ τοῖς ἄλλοισι θεοῖς ἐνδέξια πᾶσιν
οἰνοχόει γλυκὺ νέκταρ ἀπὸ κρητῆρος ἀφύσσων.
ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν,
ὡς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα. 600
ὣς τότε μὲν πρόπαν ἦμαρ ἐς ἠέλιον καταδύντα
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης,
οὐ μὲν φόρμιγγος περικαλλέος, ἣν ἔχ' Ἀπόλλων,
Μουσάων θ', αἳ ἄειδον ἀμειβόμεναι ὀπὶ καλῇ.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατέδυ λαμπρὸν φάος ἠελίοιο, 605
οἱ μὲν κακκείοντες ἔβαν οἶκόνδε ἕκαστος,

587. ἐν ὀφθ., Gewöhnlicher ist der blosse Dativ. zu *θ*, 459. — ἴδωμαι. Das Medium und Akt. wechseln nach Bedürfniss des Verses.

589. ἀργαλ. Persönliche Verbindung, wie 546. — ἀντιφ. ist Acc. der Beziehung. vgl. *Υ*, 265 f. *Φ*, 482.

591. τεταγών, wie πεπαλών, κεκαδών (zu *ω*, 519), von dem in tangere erhaltenen ταγ. — θεσπέσιος, gewaltig. zu *η*, 42. *ω*, 49.

592. πᾶν ἦμαρ, πανημέριος.

593 f. Ueber die Werkstätte des Hephästos im Mosychlos auf Lemnos und die Sintier zu *θ*, 283. 294. Nach *Σ*, 395 ff. warf ihn Here gleich nach seiner Geburt seiner Lahmheit wegen vom Himmel herab. — ἄφαρ (zu *E*, 337) wird näher bestimmt durch πεσόντα. vgl. *Π*, 308. κομίσαντο, hoben auf.

595. Nur hier und *Φ*, 434 folgt θεά, λ. Ἥ. auf δέ (zu 551), wogegen unser Vers mit βοῶπις π. Ἥ. *Ξ*, 222 steht. So findet sich auch θεά, λ. Ἥ. nach ἔπειτα nur *O*, 92, wo andere βοῶπις π. Ἥ lasen.

596. μειδήσασα. Ein Part. Präs. kennt Homer nicht (zu 331), wohl von μειδιᾶν, lächeln, auch γελόωντες, γελώωντες neben γελάσας, γελάσσας, γελάσασα. — παιδὸς gehört zu ἐδέξατο. vgl. *H*, 400. *Ω*, 305. — κύπελλον. Die gewöhnliche Bezeichnung des Bechers ist δέπας; nach metrischem Bedürfniss treten ἄλεισον, κύπελλον, ἀμφικύπελλον ein.

597. ἐνδέξια. zu *γ*, 340. *ρ*, 365.

598. οἰνοχόει (zu *υ*, 255), schenkte. vgl. *Δ*, 3. — ἀφ., wie *ι*, 9.

599. ἄσβεστος geht auf das Laute, wie bei βοή. Aehnlich übertreibend sind ἄσπετος, ἀπειρέσιος, ἀλίαστος. Der Dat. hängt nicht von ἐν ab. vgl. *υ*, 345 f. *Z*, 499.

600. ποιπνύειν, redupl. von πνυ (πνέειν, mit ausgefallenem Digamma, πνεύ-σω), sich sputen. Die ursprüngliche Vorstellung des Schnaufens ist zurückgetreten. Aehnlich ist es mit κονίειν. zu *η*, 340.

603 f. οὐ μέν, auch nicht. vgl. 154. — ἀμειβ. Eine nach der andern singt zu Apollons Saitenspiel.

606 ff. κακκ. Das Part. von der

ἧχι ἑκάστῳ δῶμα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις
Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν·
Ζεὺς δὲ πρὸς ὃν λέχος ἤι' Ὀλύμπιος ἀστεροπητής,
610 ἔνθα πάρος κοιμᾶθ', ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἱκάνοι.
ἔνθα καθεῦδ' ἀναβάς, παρὰ δὲ χρυσόθρονος Ἥρη.

B.

Ὄνειρος. Βοιωτία ἢ κατάλογος τῶν νεῶν.

Ἄλλοι μέν ῥα θεοί τε καὶ ἀνέρες ἱπποκορυσταί
εὗδον παννύχιοι, Δία δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος,
ἀλλ' ὅγε μερμήριζε κατὰ φρένα, ὡς Ἀχιλῆα
τιμήσει', ὀλέσαι δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
5 ἥδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή,
πέμψαι ἐπ' Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι οὖλον ὄνειρον.
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
βάσκ' ἴθι, οὖλε ὄνειρε, θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν·
ἐλθὼν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο

Absicht. zu η, 229. ξ, 532. — ἀμφιγ. Lahmfuss, eigentlich an beiden Seiten lahm, unmöglich ähnlich wie ἀμφιδέξιος. zu θ, 300. — πραπ., ganz gleich φρεσίν, aber nur mit ἰδυίῃσιν; sonst bloss im Gen. πραπίδων.

610 zu τ, 49.

611. καθεῦδε, ging zur Ruhe, wie γ, 402. δ, 304. η, 344. — παρά, daneben, vgl. δ, 305. — χρυσόθρ. Der Sessel der Götterkönigin ist von Gold, wie Apolls Schwert (χρυσάορος), der Artemis Spindel (χρυσήλακατος) und Zügel (χρυσήνιος), des Hermes Stab (χρυσόρραπις).

ZWEITES BUCH.

1—47. Zeus sendet kurz vor der Morgenröthe dem Agamemnon einen trügerischen Traum. Dieser erwacht und erhebt sich sofort.

1. ἄλλοι ist bloss mit θεοὶ zu verbinden. Neben den Göttern nennt der Dichter bloss die Reisigen, da er besonders an die Fürsten denkt. vgl. ἱππόδαμος, ἱπποκέλευθος, ἱππότης, ἱππεύς.

2. ἔχε, umfing, wie γῆρας, σέβας ἔχει. Ob er vorher eingeschlafen gewesen, gibt der Dichter nicht an. — νήδυμος, wie ἀπήμων (Ξ, 164), erquickend, eigentlich nicht quälend. zu δ, 793.

3 f. Gewöhnlich folgt noch κατὰ θυμόν. Aus der stehenden Formel erklärt sich hier φρένα, das der Dichter sonst nur hat, wo der Vers den Plural nicht duldet. Nur einmal stehen φρὴν und φρενί, nie φρενός. — ὡς Ἀ. — Ἀχαιῶν aus 558 f. — Der Apostroph fehlt bei τιμήσει, wie auch sonst bei den Opt. Aor. auf ει, wie Δ, 178. Ω, 672. α, 404. Einen Opt. Aor. auf ει neben dem auf αι anzunehmen sind wir aber dadurch nicht berechtigt, wenn auch ein solcher später zuweilen vorkommt. Gerade beim Apostroph sind auch unsere ältesten Handschriften nicht genau.

5. Wie Zeus das Traumbild geschaffen (vgl. δ, 796), wird übergangen. Dass die Götter die Menschen täuschen und verblenden, war argloser Volksglaube. vgl. ψ, 11 ff.

8. ἴθι tritt asyndetisch hinzu, doch war βάσκ' ἴθι dem Dichter formelhaft geworden, wie βῆ δ' ἴμεν (zu β, 5), so dass er ἴθι hier fast gleich dem auffordernden ἄγε nahm, wie es sonst bei Homer nicht steht.

πάντα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορευέμεν, ὡς ἐπιτέλλω. B
θωρῆξαί ἑ κέλευε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς 11
πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἕλοι πόλιν εὐρυάγυιαν
Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται. 15
ὣς φάτο· βῆ δ' ἄρ' ὄνειρος, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσεν.
καρπαλίμως δ' ἵκανε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δ' ἐκίχανεν
εὕδοντ' ἐν κλισίῃ, περὶ δ' ἀμβρόσιος κέχυθ' ὕπνος.
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, Νηληΐῳ υἷι ἐοικώς, 20
Νέστορι, τόν ῥα μάλιστα γερόντων τῖ' Ἀγαμέμνων·
τῷ μιν ἐεισάμενος προσεφώνεε θεῖος ὄνειρος·
εὕδεις, Ἀτρέος υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο;
οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα,
ᾧ λαοί τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλεν. 25
νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
ὃς σεῦ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδεται ἠδ' ἐλεαίρει.
θωρῆξαί σε κέλευσε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς
πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἕλοις πόλιν εὐρυάγυιαν
Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες 30
ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται
ἐκ Διός· ἀλλὰ σὺ σῇσιν ἔχε φρεσί, μηδέ σε λήθη
αἱρείτω, εὖτ' ἄν σε μελίφρων ὕπνος ἀνήῃ.
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσετο· τὸν δ' ἔλιπ' αὐτοῦ 35
τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν, ἅ ῥ' οὐ τελέεσθαι ἔμελλον.

11. καρηκ., κομήτας. vgl. 542. zu α, 90.
12 ff. πάνσ., πανσυδεί, πασσυδί, von einem πανσύδιος. vgl ἀμφαδίην, αὐτοσχεδίην. Lange war es nur zu Scharmützeln gekommen. — ἀμφίς, ähnlich wie δίχα (Υ, 32). — φράζ., darüber, über die Eroberung der Stadt. — ἐπέγν., inflexit. Virg. Aen. IV, 22. — ἐφῆπται. wofür im Akt. ἐφῆκεν (Α, 445). vgl. Η, 402.
18 f. ἐκίχανεν, wofür im Anfange des Verses εὗρεν. — ἀμβρόσιος, wie ἄμβροτος, θεῖος, alles, was von den Göttern kommt. — κέχυθ', war ausgegossen, lag. zu ρ, 298. χ, 88.
20. zu δ, 803. — Νηλ. zu Α, 336. α, 9.
21. γέροντες, die Alten, sind die zur βουλή (vgl. γερουσία, senatus) gehörenden Fürsten. Δ, 259 f.
22. μιν προσεφ. zu ζ, 24.
23. δαΐφρων, kundig (zu α, 48), tritt noch zum gangbaren Beiwort hinzu, wie θοὴν ἀνὰ νῆα μέλαιναν. vgl. Α, 502. 609.
26 f. νῦν. Vom Vorwurf geht er zu dem über, was er eigentlich zu sagen hat. — ὦκα. zu ζ, 289. — δέ τοι, wie Α, 419. — ἐλεαίρει, σέ.
34. μελίφρων wie μελιηδής, woneben ἡδύς, γλυκύς, γλυκερὸς ὕπνος. — ἀνήῃ, neben dem verkürzten ἀφέῃ (Π, 590).
36. ἀνὰ statt des gewöhnlichen κατὰ des Verses wegen. zu Α, 318. — ἔμελλον, nicht ἔμελλεν, am Schlusse des Verses. zu β, 156. δ, 33.

φῆ γὰρ ὅγ' αἱρήσειν Πριάμου πόλιν ἤματι κείνῳ,
νήπιος, οὐδὲ τὰ ᾔδη, ἅ ῥα Ζεὺς μήδετο ἔργα·
θήσειν γὰρ ἔτ' ἔμελλεν ἐπ' ἄλγεά τε στοναχάς τε
40 Τρωσί τε καὶ Δαναοῖσι διὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
ἔγρετο δ' ἐξ ὕπνου, θείη δέ μιν ἀμφέχυτ' ὀμφή.
ἕζετο δ' ὀρθωθείς, μαλακὸν δ' ἔνδυνε χιτῶνα,
καλόν, νηγάτεον, περὶ δὲ μέγα βάλλετο φᾶρος,
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
45 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον,
εἵλετο δὲ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεί·
σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
Ἠὼς μέν ῥα θεὰ προσεβήσετο μακρὸν Ὄλυμπον,
Ζηνὶ φόως ἐρέουσα καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν·
50 αὐτὰρ ὁ κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν
κηρύσσειν ἀγορήνδε καρηκομόωντας Ἀχαιούς.
οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὦκα.
βουλὴν δὲ πρῶτον μεγαθύμων ἷζε γερόντων
Νεστορέῃ παρὰ νηὶ Πυλοιγενέος βασιλῆος.

38. *νήπιος* (zu *λ*, 449), lebhafte Einleitung des folgenden Gegensatzes. — *ἔργα* wird in den Relativsatz gezogen. Anders *Υ*, 466.

39. *θήσειν ἐπ'*. vgl. *Ζ*, 357. zu *θ*, 245.

40. *διά*, vom Mittel. zu *θ*, 82. Geläufiger Versschluss ist *κατὰ κρ. ὑσμ.*

41. *ἀμφέχ.*, wie *περὶ κέχυτο* 19. — *ὀμφή*, Verkündigung. zu *γ*, 215. *αὐδή* *ξ*, 89.

42 f. zu *β*, 3. — *ἔνδυνε*. Homer kennt kein *ἔδυσα*, nur *ἔδυν* und (von *δύνειν*) *ἔδυνον*. Zwischen Imperf. und Aorist entscheidet das Metrum. — *νηγάτεος* erklärt man *νεη-γάτεος*; eher ist es *νη-αγάτεος*, unbefleckt, rein, von Wurzel *ἀγ*, wovon *ἄγος*, *ἅγιος* (*μιαρός*), *ἀγής*.

44 f. vgl. *β*, 3 f. — *ἀργυρ.*, stehendes, auf den verzierten Griff deutendes Beiwort. vgl. *θ*, 403 f.

46. *πατρώιον*. vgl. 102 ff. — *ἄφθιτος*, unvergänglich, hier von der Stärke, wie *Ε*, 724. *Ξ*, 238.

47. *κατὰ νῆας* ist überall so viel als *κατὰ στρατόν*, durch das Lager, da das Lager sich jenseit der ans Land gezogenen Schiffe befand; wir könnten etwa sagen durch die Bucht. zu *ξ*, 498. Wo nicht die Länge des Weges, sondern die Richtung hervorgehoben werden soll, steht *παρά* (*Α*, 347. *Ι*, 657), besonders in der Verbindung *παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν*. Zu den Schiffen heisst gewöhnlich *ἐπὶ νῆας*, wofür nur aus metrischer Noth *ἐς*, *μετά*, *προτὶ* oder *ποτὶ νῆας* eintritt. *Ε*, 165. *Κ*, 366. *Λ*, 513. *Μ*, 123. 273. *Ν*, 31. *Ο*, 295. *Χ*, 217. Nur *Τ*, 3 hätte statt *ἐς νῆας* auch *ἐπὶ νῆας* stehen können, aber ersteres gab dem Verse einen kräftigen Einschritt.

48—86. Aufgang der Morgenröthe. Agamemnon lässt das Volk zusammenrufen, erzählt im Rathe der Alten seinen Traum und theilt seinen Plan mit, das Volk zu versuchen.

48 f. *προσεβήσετο*, eigentlich nicht sie selbst, sondern ihre dorthin dringenden Strahlen, wodurch sie die Ankunft des Tageslichtes auf dem Olymp verkündet. vgl. *Ψ*, 226 f. *ν*, 93 f.

53 f. *ἷζε*, setzte nieder (vgl. *Ω*, 553). Wie er die Versammlung zusammengerufen (55), wird übergangen. — *Πυλοιγ.* (wie *ὁδοιπόρος*. zu *φ*, 146) *βασ.* Der Gen., als ginge *Νέστορος* vorher. zu *λ*, 634.

τοὺς ὅγε συγκαλέσας πυκινὴν ἠρτύνετο βουλήν· B
κλῦτε, φίλοι· θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος 56
ἀμβροσίην διὰ νύκτα, μάλιστα δὲ Νέστορι δίῳ
εἶδός τε μέγεθός τε φυήν τ' ἄγχιστα ἐῴκει.
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καί με πρὸς μῦθον ἔειπεν·
εὕδεις, Ἀτρέος υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο; 60
οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα,
ᾧ λαοί τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλεν.
νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
ὃς σεῦ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδεται ἠδ' ἐλεαίρει.
θωρῆξαί σε κέλευσε καρηκομόωντας Ἀχαιούς 65
πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἕλοις πόλιν εὐρυάγυιαν
Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται
ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῇσιν ἔχε φρεσίν. ὣς ὁ μὲν εἰπὼν 70
ᾤχετ' ἀποπτάμενος, ἐμὲ δὲ γλυκὺς ὕπνος ἀνῆκεν.
ἀλλ' ἄγετ', αἴ κέν πως θωρήξομεν υἷας Ἀχαιῶν.
πρῶτα δ' ἐγὼν ἔπεσιν πειρήσομαι, ἣ θέμις ἐστίν,
καὶ φεύγειν σὺν νηυσὶ πολυκλήισι κελεύσω·
ὑμεῖς δ' ἄλλοθεν ἄλλος ἐρητύειν ἐπέεσσιν. 75
ἤτοι ὅγ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
Νέστωρ, ὅς ῥα Πύλοιο ἄναξ ἦν ἠμαθόεντος·
ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
εἰ μέν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἔνισπεν, 80
ψεῦδός κεν φαῖμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον·
νῦν δ' ἴδεν, ὃς μέγ' ἄριστος Ἀχαιῶν εὔχεται εἶναι.

55. *ἠρτ.*, prägnant, vom Vortrage des ersonnenen Planes, wie *K*, 302. zu *γ*, 118.
56. *ξ*, 495.
57. *ἀμβρόσιος*, wie 19. — *διὰ νύκτα*, zeitlich, wie überall bei Homer. vgl. *Ω*, 363.
58. vgl. *ζ*, 152. — *ἄγχιστα*, als ob kein *μάλιστα* vorhergegangen wäre.
59. Der Acc., wie 22. 156.
71. *ᾤχετ' ἀποπτ.* flog davon, eigentlich „ging fort davon fliegend". vgl. *Ψ*, 101. *θ*, 356.
72. *θωρ.*, *πανσυδίῃ* (10 f.)
73. *ἣ θ. ἐστί* (zu *γ*, 45) deutet hier auf das Recht des Oberfeldherrn.
74. *πολυκλ.*, ähnlich wie *πολύζυγος*, *ἐύζυγος*. zu *β*, 419.
75. *ἄλλος ἄλλοθεν*, von verschiedenen Seiten. zu *δ*, 236. — *ἐρητύειν*, *ἐμέ*.
76. *A*, 68. Dass er, wie jeder Redner thut, aufgestanden, ist oben 55 übergangen. zu *A*, 305.
77. *ἠμαθόεντος*. zu *α*, 93.
81. *ψεῦδος*, Trug, einer verblendenden Gottheit. — *φαῖμεν*, *τὸν ὄνειρον εἶναι*. — *νοσφ.*, *αὐτοῦ* oder *αὐτόν*. — *μᾶλλον*, als dass wir ihm folgten, oder gar sehr.
82. *ἄριστος*, wie *A*, 91.

ἀλλ' ἄγετ', αἴ κέν πως θωρήξομεν υἷας Ἀχαιῶν.
ὣς ἄρα φωνήσας βουλῆς ἐξ ἦρχε νέεσθαι·
85 οἱ δ' ἐπανέστησαν, πείθοντό τε ποιμένι λαῶν,
σκηπτοῦχοι βασιλῆες. ἐπεσσεύοντο δὲ λαοί.
ἠύτε ἔθνεα εἶσι μελισσάων ἁδινάων,
πέτρης ἐκ γλαφυρῆς αἰεὶ νέον ἐρχομενάων·
βοτρυδὸν δὲ πέτονται ἐπ' ἄνθεσιν εἰαρινοῖσιν·
90 αἱ μέν τ' ἔνθα ἅλις πεποτήαται, αἱ δέ τε ἔνθα·
ὣς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
ἠιόνος προπάροιθε βαθείης ἐστιχόωντο
ἰλαδὸν εἰς ἀγορήν. μετὰ δέ σφισιν Ὄσσα δεδήει
ὀτρύνουσ' ἰέναι, Διὸς ἄγγελος· οἱ δ' ἀγέροντο.
95 τετρήχει δ' ἀγορή, ὑπὸ δὲ στεναχίζετο γαῖα
λαῶν ἱζόντων, ὅμαδος δ' ἦν· ἐννέα δέ σφεας
κήρυκες βοόωντες ἐρήτυον, εἴποτ' ἀυτῆς
σχοίατ', ἀκούσειαν δὲ διοτρεφέων βασιλήων.
σπουδῇ δ' ἕζετο λαός, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἕδρας
100 παυσάμενοι κλαγγῆς. ἀνὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
ἔστη σκῆπτρον ἔχων· τὸ μὲν Ἥφαιστος κάμε τεύχων.

83. Er stimmt dem ersten Theile des Vorschlages des Agamemnon bei, dessen zweiten er nicht berücksichtigt.

85 *πείθοντο*, indem sie mit ihm die Versammlung verliessen.— *ποιμ. λαῶν, Νέστορι*, wie *K*, 78.

86—109. Das Volk strömt zur Versammlung. Heroldeschaffen Ruhe. Agamemnon erhebt sich.

87 ff. Das massenhafte Hinströmen bildet den Vergleichungspunkt. — *ἁδινός*, dicht, gedrängt. zu *α*, 92.— *εἰαρ.*, zu Ende des Frühlings. zu *σ*, 367. Virg. Georg. IV, 52. — 89 f. geben über den Vergleichungspunkt hinaus in epischer Art. *ἅλις* (mit Digamma) gehört zu beiden Gliedern. — *πεποτ.*, präsentisch, schweben umher, wie *λ*, 222. — *ἠιόν.* vgl. S. 30. *βαθείης*, da die Bucht sich tief ins Land erstreckt, nicht vom Sande oder der Abschüssigkeit. — *ἐστιχ.*, ganz gleich *ἔστιχον* (*Π*, 258). *στιχᾶσθαι* ist Nebenform von *στείχεσθαι*, wie neben *ἔδαμον* die Bildungen von *δαμᾶν* stehen. Es ist ziehen, nie in Reih und Glied marschiren. vgl. 516. *Γ*, 266. *Δ*, 432. *Σ*, 577.

93 f. *Ὄσσα*, die Göttin, ähnlich wie Homer den *Κυδοιμός* persönlich entführt. — *δεδήει*, war in Glut, prägnant für verbreitete sich glühend. vgl. *M*, 35. — *Διὸς ἄγγ.* zu *α*, 283. — Verschiedene Gerüchte über Agamemnons Vorhaben hatten sich verbreitet. — *ἀγέρ.*, sie kamen zusammen. vgl. *Σ*, 245.

95 f. *τετρήχει*, als sie kamen. — *ὅμαδος ἦν*, gleichfalls beim Setzen. *ὅμαδος*, Geschrei, ist ein onomatopoetisches Wort (vgl. *ὁμάζειν*), wie *ἀλαλητός, αἰάζειν, ὀλολύζειν*, Dafür stehen 97 *ἀυτή*, 100 *κλαγγή*.

97. *εἴποτ'* (versuchend), ob einmal. zu *ε*, 471.

99 f. *σπουδῇ*, aegre. *γ*, 297. — *ἐρήτ.* sie wurden in Ruhe gehalten, mit Wechsel des Numerus. — *ἕδρας*, Sitzreihen (vgl. *γ*, 7), keine Sitze auf der Erde. — *παυσ.* Eigentlich sollte es *παύσαντό τε* heissen. vgl. 211.

101. *τὸ μέν*, wie *A*, 234. — *κάμε τεύχων* mit Sorgfalt gearbeitet hatte. Aus dieser Redeweise ist der Gebrauch von *κάμνειν* arbeiten (zu *ι*, 126) hervorgegangen. Ein von einem Gotte geschenktes Scepter kann nur der Götterkünst-

Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι, *B*
αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ Ἀργειφόντῃ·
Ἑρμείας δὲ ἄναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ,
αὐτὰρ ὁ αὖτε Πέλοψ δῶκ' Ἀτρέϊ, ποιμένι λαῶν· 105
Ἀτρεὺς δὲ θνῄσκων ἔλιπεν πολύαρνι Θυέστῃ,
αὐτὰρ ὁ αὖτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λεῖπε φορῆναι,
πολλῇσιν νήσοισι καὶ Ἄργεϊ παντὶ ἀνάσσειν·
τῷ ὅγ' ἐρεισάμενος ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα·
ὦ φίλοι, ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος, 110
Ζεύς με μέγα Κρονίδης ἄτῃ ἐνέδησε βαρείῃ,
σχέτλιος, ὃς πρὶν μέν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλεύσατο, καί με κελεύει
δυσκλέα Ἄργος ἱκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὤλεσα λαόν. 115
οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέϊ φίλον εἶναι,
ὃς δὴ πολλάων πολίων κατέλυσε κάρηνα
ἠδ' ἔτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.

ler gemacht haben. Nicht den gewöhnlichen Stab der Redner (*A*, 234 ff.) hält er, sondern er stützt sich auf sein Königscepter.

103. *ἄρα* hebt die Aufeinanderfolge rückweisend hervor. — *διακτ. Ἀργ.* zu *α*, 38. 84.

104. Hermes, der Reichthum, besonders an Herden, spendende Gott, wird als Freund des Urahnen Agamemnons gedacht. — *πλήξιππος*, dem Sinne nach gleich *ἱππόδαμος*, bei Homer nur, wo Position gefordert wird.

105. *ὁ*, dieser, wozu *Πέλοψ* näher bestimmend tritt.

107. Von der unheilvollen Feindschaft zwischen den Brüdern weiss Homer nichts, vielmehr hinterlässt Thyestes das Scepter dem Brudersohne, mit Uebergehung seines eigenen Sohnes, zugleich mit dem Reiche, das Agamemnon erst nach dem Tode seines Oheims erhält. — *φορῆναι* tritt nebensächlich hinzu; die eigentliche Absicht bezeichnet der folgende Vers.

108. Agamemnon erscheint hier als Oberherrscher über alle Achäischen Könige, da Argos ganz Griechenland bezeichnet (*A*, 30). Sein eigentliches Gebiet wird 569 ff. bezeichnet.

110—141. Agamemnon erklärt seinen Entschluss, jetzt nach Hause zurückzukehren, da er an der Eroberung von Ilios verzweifle.

110. Stehende Anrede der Volksversammlung. — *θεράπ.* zu *λ*, 255.

111. *μέγα*, gewaltig. — *ἄτῃ ἐνέδ.*, *ἄασε*. vgl. *Θ*, 237. Aehnlich *φρεσὶν ἄτην ἄγριον ἐμβάλλειν* *T*, 88, *ἄτην δῶναι δ*, 261 f. Die Verblendung wird als Fessel gedacht, worein der Geist geschlagen wird. vgl. 114.

112. *σχέτλιος*, der Arge. zu *δ*, 729. — Er hatte es ihm durch günstige Zeichen versprochen.

113. *ἐκπέρσαντα*, *μέ*. Das Part. enthält den Hauptbegriff.

114. *βουλ.* Der Trug fand früher statt, aber jetzt erst erkennt ihn Agamemnon. Aehnlich *Φ*, 281. — *κελ.* Das erkennt er aus der Erfolglosigkeit aller Versuche.

115. *ἱκέσθαι*, *νέεσθαι*.

116—118. Mit bitterm Schmerze fügt er sich in den Willen des Zeus, von welchem der Erfolg des Kriegs abhängt. — *πού*, *ἴσως*, wie *A*, 178. — *ὑπερμ.*, stehendes Beiwort, wie *ὑπέρθυμος*, nie tadelnd. vgl. *ὑπέρβιος*. — *κάρηνα*, episch umschreibend (zu *κ*, 521), nicht von den Zinnen (zu *ν*, 388).

αἰσχρὸν γὰρ τόδε γ' ἐστὶ καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι,
120 μὰψ οὕτω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν Ἀχαιῶν
ἄπρηκτον πόλεμον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι
ἀνδράσι παυροτέροισι, τέλος δ' οὔπω τι πέφανται.
εἴπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν Ἀχαιοί τε Τρῶές τε,
ὅρκια πιστὰ ταμόντες, ἀριθμηθήμεναι ἄμφω,
125 Τρῶας μὲν λέξασθαι, ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν,
ἡμεῖς δ' ἐς δεκάδας διακοσμηθεῖμεν Ἀχαιοί,
Τρώων δ' ἄνδρα ἕκαστοι ἑλοίμεθα οἰνοχοεύειν,
πολλαί κεν δεκάδες δευοίατο οἰνοχόοιο.
τόσσον ἐγώ φημι πλέας ἔμμεναι υἷας Ἀχαιῶν
130 Τρώων, οἳ ναίουσι κατὰ πτόλιν. ἀλλ' ἐπίκουροι
πολλέων ἐκ πολίων ἐγχέσπαλοι ἄνδρες ἔασιν,
οἵ με μέγα πλάζουσι καὶ οὐκ εἰῶσ' ἐθέλοντα
Ἰλίου ἐκπέρσαι εὐναιόμενον πτολίεθρον.

119 ff. Er kehrt zum Gefühle der Schmach (115) zurück. — *ἐστί*, von der Zukunft. — *καὶ ἐσσ.* auch für die (unsere) Nachkommen. *πυθ.* tritt nachträglich hinzu. vgl. *X*, 305. — *ἄπρηκτον*, adverbial, wie *ἀντίβιον* *Γ*, 435, *ἄλιον* *Δ*, 179. — *πολεμίζειν*, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung, wie *N*, 263. — *τέλος* — *πέφ.*, und noch zeigt sich kein Ende, führt das *μὰψ* aus. Der Leidenschaft der Rede entspricht es, dass der Satz sich frei anschliesst, statt vom Hauptsatze abzuhängen.

123—130. Ausführung des *παυρότεροι* (122). Es sind ihrer zehnmal so viel.

123. *κ'* deutet die Bedingung ausdrücklich als gesetzten Fall an. So steht es auch beim Coni. (*A*, 580), aber auch *ἄν* (*E*, 224). Häufig beginnen Verse mit *εἴπερ γάρ τε* (*Δ*, 261).

124. *ὅρκ. ταμ.*, foedus ferientes, prägnant. zu *ω*, 483.

125. *λέξ.*, zusammenbringen (*Θ*, 507. *Φ*, 27), sonst auch sich sammeln (*Θ*, 519); auswählen heisst es nur *ω*, 108. — *ὅσσοι* tritt nach, wie *ϑ*, 214 und das Relativ so häufig (zu *γ*, 73). — *πιστά*, heilig, indem sie den Schwörenden verpflichten. vgl. *Γ*, 245.

126. Statt zu sagen *διακοσμησάμενοι* — *ἑλοίμ.* bildet Dichter zwei gleichstehende Sätze, die unabhängig von *ἐθέλοιμεν* (123) hervortreten. — *ἕκαστοι*, die Achäer jeder *δέκας*. Aristarch las *ἕκαστον*, aber *Τρ. ἄνδρα ἕκαστον* kann nicht heissen je einen Troer.

129. *πλέας*. Dass es Comparativ sein soll, lassen *τόσσον* und *Λ*, 395 nicht bezweifeln. Um pyrrhichische Formen zu erhalten, liess das Epos die ganze Comparativbezeichnung in *πλέονες*, *πλέονας* fallen, wie in *πλείους* das *ν* schwand.

130. *ἐπίκουροι*. Nur dieses Wort, nicht *ἐπιτάρροθος* (zu *ω*, 182), *ἀοσσητήρ*, *βοηθόος* (*βοηθός*), braucht Homer von den Hülfsvölkern. *ἐπὶ* verstärkt den von dem gewöhnlichen *κοῦρος*, Knabe, Junker, verschiedenen, wohl Krieger (eigentlich Tödter, von Wurzel *κερ*) bezeichnenden zweiten Theil.

131. *ἐγχέσπ. ἄνδρες*, wie *αἰχμηταί*, Krieger. Schon bei Hesiod *δορυσσόος*. Die gangbare Accentuation ist wider die Regel, wie bei *σακέσπαλος*, *ἱππόδαμος* und bei denen auf *οχος*. — *ἔασιν*, *πάρεισιν*. — Durch die Erwähnung der vielen Hülfsvölker verliert die Klage 119 ff. ihre volle Schärfe, so dass man wohl mit Aristarch 130—133 ausscheiden muss.

ἐννέα δὴ βεβάασι Διὸς μεγάλου ἐνιαυτοί, B
καὶ δὴ δοῦρα σέσηπε νεῶν καὶ σπάρτα λέλυνται, 135
αἱ δέ που ἡμέτεραί τ' ἄλοχοι καὶ νήπια τέκνα
εἵατ' ἐνὶ μεγάροις ποτιδέγμεναι· ἄμμι δὲ ἔργον
αὔτως ἀκράαντον, οὗ εἵνεκα δεῦρ' ἱκόμεσθα.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν· 140
οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἱρήσομεν εὐρυάγυιαν.
ὣς φάτο· τοῖσι δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινεν
πᾶσι μετὰ πληθύν, ὅσοι οὐ βουλῆς ἐπάκουσαν.
κινήθη δ' ἀγορὴ φὴ κύματα μακρὰ θαλάσσης
πόντου Ἰκαρίοιο, τὰ μέν τ' Εὖρός τε Νότος τε 145
ὤρορ', ἐπαΐξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφελάων.
ὡς δ' ὅτε κινήσῃ Ζέφυρος βαθὺ λήιον ἐλθών
λάβρος, ἐπαιγίζων, ἐπί τ' ἠμύει ἀσταχύεσσιν,
ὣς τῶν πᾶσ' ἀγορὴ κινήθη. τοὶ δ' ἀλαλητῷ

134—138. Trotz unserer Ueberzahl haben wir diese neun Jahre über nichts ausrichten können.

134. *βεβάασι*, sind hingegangen, wie *εἰσι β*, 89. Das neunte Jahr ist aber noch nicht ganz abgelaufen. vgl. 295 ff. 328 f. — *Διός*. zu *ω*, 344.

135. *σπάρτα*, aus Byblos. zu *φ*, 391.

136. *αἱ*, sie, obgleich mit den *ἄλοχοι* die *τέκνα* verbunden sind. *τὲ* sollte nach *ἄλοχοι* stehen. vgl. *E*, 878. *Z*, 317. Auch fehlen könnte es, wie 49.

137. In Zusammensetzungen steht *προτί*, nicht *ποτί*, nicht allein, wo der Vers, sondern auch wo Kraft und Wohlklang es bedingen, wie *X*, 329. 356. Wo der zweite Theil consonantisch beginnt, findet sich ersteres nur bei metrischer Noth.

138. *αὔτως*, völlig, wie *Γ*, 220. *Z*, 400. *Ψ*, 268. *υ*, 379. Es bezeichnet eigentlich die volle Uebereinstimmung.

139. zu *μ*, 213.

Agamemnon will keineswegs eine dem ausgesprochenen Zwecke entgegengesetzte Wirkung hervorbringen, vielmehr hofft er die kräftigen Gegenreden der andern Alten würden nicht allein den Eindruck seiner Rede auslöschen, sondern auch den Muth wieder mächtiger entflammen. Die ungeheure Wirkung der Erinnerung an Weib und Kind hat er nicht vorhergesehen.

142—154. Das Volk eilt unaufhaltsam zu den Schiffen, um sie ins Meer zu ziehen.

143. *μετά*. zu *π*, 419.

144. *φή*, alte, von Aristarch verdrängte Vergleichungspartikel, wohl ursprünglich *σφή* vom Reflexivstamme (vgl. *σφέ*, *σφός*). — *μακρά*, wie *μέγα κῦμα*, *μεγάλου κύματος*, nie *κῦμα μακρόν*. — *κύματα θαλ.* ist ein Begriff, wie *θαλ.* so häufig mit *κῦμα* verbunden wird.

145. *Ἰκ.* vgl. Herod. VI, 95. — *μέν τ'* (*τέ*, nicht *τοί*), wie *Δ*, 341. *ε*, 447. *τὲ* schliesst an.

146. *Διός*, als *νεφεληγερέτα*. vgl. *E*, 522. *ε*, 303 f. *ο*, 297.

147 f. Bezog sich die Vergleichung mit den Wogen auf die wilde Bewegung, so liegt in unserm Gleichnisse der Vergleichungspunkt im Rauschen. — *ὡς ὅτε*, wie *ὡς εἰ*. zu *ε*, 281. — *λαβρ.*, *ἐπ.* heftig, stürmend. zu *ο*, 293. — *ἐπὶ* — *ἠμύει*, *λήιον*. Der zweite Theil des Vergleiches, wo auch das Subiekt wechselt, tritt frei hervor, da es ein Nebenzug ist. vgl. *Δ*, 155 f.

149 f. *τοί*, nicht *οἱ*, des Hiatus und des kräftigern Anlautes wegen. Jetzt haben sie die *ἀγορή* verlassen. — *κονίη*, mit Längung des *ι*.

νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο, ποδῶν δ' ὑπένερθε κονίη
151 ἵστατ' ἀειρομένη. τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον
ἅπτεσθαι νηῶν ἠδ' ἑλκέμεν εἰς ἅλα δῖαν,
οὐρούς τ' ἐξεκάθαιρον· ἀυτὴ δ' οὐρανὸν ἷκεν
οἴκαδε ἱεμένων· ὑπὸ δ' ᾕρεον ἕρματα νηῶν.
155 ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη,
εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
ὢ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη,
οὕτω δὴ οἶκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν
Ἀργεῖοι φεύξονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
160 κὰδ δέ κεν εὐχωλὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιεν
Ἀργείην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης;
ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον,
165 μηδὲ ἔα νῆας ἅλαδ' ἑλκέμεν ἀμφιελίσσας.
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀίξασα·
καρπαλίμως δ' ἵκανε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
εὗρεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,
170 ἑσταότ'· οὐδ' ὅγε νηὸς ἐυσσέλμοιο μελαίνης
ἅπτετ', ἐπεί μιν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἵκανεν.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη γλαυκῶπις Ἀθήνη·
διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,

151. *ἀειρ.* ist Hauptbegriff. vgl. *Ψ*, 365 f. — *τοί*, als sie zu den Schiffen gekommen.

153. *τὲ* schliesst den Anfang der Ausführung lebhaft rasch an.

154. *ἱεμένων*. Das Part. deutet auf die Veranlassung. — *δὲ* knüpft das Aeusserste an, wozu es kam. — *ἕρματα*. zu *A*, 486.

155—210. Odysseus treibt auf Athenes Mahnung alle zur Versammlung zurück. Die ungeheure Gewalt des enteilenden Volkes hatte ein Zurückhalten in der *ἀγορὴ* unmöglich gemacht.

155. *ὑπέρμορα*, sonst *ὑπὲρ μόρον*, *ὑπὲρ αἶσαν*. Es ist eine naive Vorstellung, dass doch im einzelnen Falle die Schicksalsbestimmung vereitelt werden könne.

157 ff. *Ἀτρ.* zu *δ*, 762. — *οὕτω δή*. zu *ε*, 204. — *ἐπὶ νῶτα*. zu *α*, 183. *δ*, 313.

160 f. *εὐχωλήν*, zum Jubel. vgl. *Γ*, 50 f. Zur Wendung *A*, 255 ff. — *Ἀργ.*, die uns angehört. zu *δ*, 184.

164. Zum Asyndeton zu *A*, 323.— Das unnöthige *σοῖς* dient als Stütze des Verses, wie *σῇ* *Γ*, 431. — *ἀγανοῖς* (*Ω*, 772), wie sonst auch *μαλακοῖς*, *μειλιχίοις*. Gegensatz *χαλεποῖς*, *αἰσχροῖς*, *ὀνειδείοις*.

165. *ἑλκέμεν*, *Ἀχαιούς*. — *ἀμφιελ.*, rings rund. zu *γ*, 162.

169. *εὗρεν* wird meist mit *δέ*, selten asyndetisch angeknüpft. zu *ε*, 58.

170. *ἑσταότ'* (zu *θ*, 380), an einem seiner Schiffe, die der *ἀγορὴ* zunächst lagen (*Δ*, 805 f.) — *ἐυσσ. μελ.* vgl. *A*, 300.

172. Ein *μὶν* schloss der Vers aus. vgl. 790. *Δ*, 203. *κ*, 109.

173. *πολυμ.* list-, sinnreich. zu *κ*, 401.

οὕτω δὴ οἶκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν B
φεύξεσθ', ἐν νήεσσι πολυκλήισι πεσόντες, 175
κὰδ δέ κεν εὐχωλὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιτε
Ἀργείην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης;
ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν, μηδέ τ' ἐρώει,
σοῖς δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον, 180
μηδὲ ἔα νῆας ἅλαδ' ἑλκέμεν ἀμφιελίσσας.
ὣς φάθ', ὁ δὲ ξυνέηκε θεᾶς ὄπα φωνησάσης.
βῆ δὲ θέειν, ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε, τὴν δ' ἐκόμισσεν
κῆρυξ Εὐρυβάτης Ἰθακήσιος, ὅς οἱ ὀπήδει.
αὐτὸς δ' Ἀτρείδεω Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἐλθών 185
δέξατό οἱ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεί·
σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
ὅντινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα κιχείη,
τὸν δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς·
δαιμόνι', οὔ σε ἔοικε κακὸν ὣς δειδίσσεσθαι, 190
ἀλλ' αὐτός τε κάθησο καὶ ἄλλους ἵδρυε λαούς.
οὐ γάρ πω σάφα οἶσθ', οἷος νόος Ἀτρείδαο·
νῦν μὲν πειρᾶται, τάχα δ' ἴψεται υἷας Ἀχαιῶν·
ἐν βουλῇ δ' οὐ πάντες ἀκούσαμεν, οἷον ἔειπεν.
μήτι χολωσάμενος ῥέξῃ κακὸν υἷας Ἀχαιῶν· 195
θυμὸς δὲ μέγας ἐστὶ διοτρεφέος βασιλῆος,
τιμὴ δ' ἐκ Διός ἐστι, φιλεῖ δέ ἑ μητίετα Ζεύς.
ὃν δ' αὖ δήμου τ' ἄνδρα ἴδοι βοόωντά τ' ἐφεύροι,
τὸν σκήπτρῳ ἐλάσασκεν, ὁμοκλήσασκέ τε μύθῳ·
δαιμόνι', ἀτρέμας ἧσο καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε, 200

180 f. Die Verse führen das aus, was er nicht unterlassen soll (*μηδέ τ' ἐρώει*).
182. *ὄπα* hängt von *ξυνέηκεν* ab. Anders ω, 535.
183. *βῆ δὲ θέειν*. zu ξ, 501. — *βάλε*, liess fallen, aus Eile. zu Α, 245.
186. *οἱ*, von ihm. zu α, 121. Noch hielt er das Scepter in der Hand.
188. Hier ist von Fürsten die Rede, die nicht im Rathe der Alten waren (vgl. 194) und müssig zusehen. Der Gegensatz zu *μὲν* folgt 198.
191. *ἄλλους* deutet die Verschiedenheit von *αὐτός*, aber zugleich die Zusammengehörigkeit an. zu α, 132.
192. Aristarch u. a. lasen *Ἀτρείωνος*, das Homer nie braucht (wohl *Ἀτρείωνι*, *Ἀτρείωνα*, auch *Πηλείωνος*), und am wenigsten nach einem doppelten *ος* gesetzt haben würde. vgl. Δ, 268.
195. *μήτι*, dass nicht etwa. zu Α, 28. *τὶ* ist zu weit entfernt als dass es füglich mit *κακὸν* verbunden werden könnte.
196. *θυμὸς* hier vom Zorne. — *βασιλῆος*, allgemein.
197. Und seine Macht ist gross. vgl. Α, 80. — *τιμή*, *βασιλῆος*.
198. *δ'* entspricht dem *μὲν* 188. — Das erste *τὲ* gehört zu *ἴδοι*, ist aber wohl erst später hineingekommen, da *ἴδοι* das Digamma hat.
200 ff. vgl. Xen. Mem. I, 2, 59. — *φέρτεροι*. vgl. Α, 281. — *ἀπτ. καὶ*

οἵ σέο φέρτεροί εἰσι, σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἄναλκις,
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.
οὐ μέν πως πάντες βασιλεύσομεν ἐνθάδ' Ἀχαιοί.
οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἷς κοίρανος ἔστω,
205 εἷς βασιλεύς, ᾧ δῶκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.
[σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βασιλεύῃ.]
ὣς ὅγε κοιρανέων δίεπε στρατόν· οἱ δ' ἀγορήνδε
αὖτις ἐπεσσεύοντο νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
ἠχῇ, ὡς ὅτε κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
210 αἰγιαλῷ μεγάλῳ βρέμεται, σμαραγεῖ δέ τε πόντος.
ἄλλοι μέν ῥ' ἕζοντο, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἕδρας·
Θερσίτης δ' ἔτι μοῦνος ἀμετροεπὴς ἐκολῴα,
ὅς ῥ' ἔπεα φρεσὶν ᾗσιν ἄκοσμά τε πολλά τε ἤδη,
μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν,
215 ἀλλ' ὅτι οἱ εἴσαιτο γελοίιον Ἀργείοισιν
ἔμμεναι. αἴσχιστος δὲ ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν·

ἀν., im Gegensatz zu den Helden; 202 ist eigentlich als Folge davon gedacht.

203 ff. Nicht jeder hat hier zu befehlen, wie du es thun willst, sondern wir alle müssen dem Könige gehorchen. — *μέν*, hervorhebend. *πώς* gehört zu *οὐ*. — *οὐκ — πολυκ.*, eigentlich Begründung des Folgenden. — *δῶκε*, *βασιλεύειν*.

206. Ein später, den Alexandrinern unbekannter Zusatz (nach *I*, 99), den man metrisch durch *σφίσιν ἐμβ.* oder *σφίσι βουλεύῃσιν* herstellen kann, wie er wirklich von Dio Chrysostomos angeführt wird. Auch 203—205 sind sonderbar, da ja gerade Agamemnon die Rückkehr angerathen hatte.

207. *δίεπε*, durcheilte, wie *μέθεπε* nacheilte, *ἔφεπε* verfolgte. Die Bedeutung des Gehens ist bei *ἕπειν* (sequi) die ursprüngliche, wie auch die häufige Verbindung von *ἕπεσθαι* mit *ἅμα* zeigt.

210. *βρέμεται*, wohl nicht aus *βρέμηται* verkürzt, wogegen freilich der folgende Ind. nicht spricht. vgl. zu 148. Der Ind. findet sich so häufig genug im Vergleich, auch nach *ὡς δ' ὅτε*, wie *Γ*, 33. *Δ*, 275. 423. 453. *M*, 451. *N*, 389.

211—244. Des Thersites Schmährede gegen Agamemnon.

211. vgl. 99.

212. *Θερσίτης* wird schon durch den Namen (*θέρσος* = *θάρσος*. vgl. *Θερσίλοχος*) als Frecher bezeichnet. Welchem Volksstamm er angehört, sagt der Dichter wohl absichtlich nicht. — *ἀμετροεπής*, redselig; *ἄμετρος*, wie bei Homer *ἀμέτρητος*, auch *ἄκριτος* (zu *Θ*, 505) steht. vgl. *ἀκριτόμυθος*. — *ἐκολ.* zu *A*, 575.

213. *ἄκοσμά τε πολλά τε*, bezeichnender, als das gewöhnliche *πολλὰ καὶ ἄκοσμα*. zu *β*, 312. — *ἤδη*, hegte, deutet auf seinen Charakter (vgl. *Ω*, 41. zu *ι*, 189), doch wird diese Eigenschaft nur in diesem Augenblicke aufgefasst.

214. *μάψ — κόσμον*. zu *γ*, 138. — *ἐριζέμεναι*, Inf. der Folge.

215. *ἀλλά*, nur, schliesst sich an *οὐ κατὰ κόσμον* an. zu *μ*, 404.

216—220. Seine äussere Erscheinung entsprach diesem Charakter, wie in hässlichen Menschen, eben weil man sie meidet oder verspottet, schärfste Erbitterung sich auszubilden pflegt.

216. *ὑπό*, wie *δ*, 146. Dagegen *ἐς Ἴλιον* oder *Ἴλιον εἴσω* von der Landschaft.

φολκὸς ἔην, χωλὸς δ' ἕτερον πόδα· τὼ δέ οἱ ὤμω B
κυρτώ, ἐπὶ στῆθος συνοχωκότε· αὐτὰρ ὕπερθεν
φοξὸς ἔην κεφαλήν, ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη.
ἔχθιστος δ' Ἀχιλῆι μάλιστ' ἦν ἠδ' Ὀδυσῆι· 220
τὼ γὰρ νεικείεσκε. τότ' αὖτ' Ἀγαμέμνονι δίῳ
ὀξέα κεκληγὼς λέγ' ὀνείδεα. τῷ δ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
ἐκπάγλως κοτέοντο, νεμέσσηθέν τ' ἐνὶ θυμῷ.
αὐτὰρ ὁ μακρὰ βοῶν Ἀγαμέμνονα νείκεε μύθῳ·
Ἀτρείδη, τέο δ' αὖτ' ἐπιμέμφεαι ἠδὲ χατίζεις; 225
πλεῖαί τοι χαλκοῦ κλισίαι, πολλαὶ δὲ γυναῖκες
εἰσὶν ἐνὶ κλισίῃς ἐξαίρετοι, ἅς τοι Ἀχαιοὶ
πρωτίστῳ δίδομεν, εὖτ' ἂν πτολίεθρον ἕλωμεν.
ἦ ἔτι καὶ χρυσοῦ ἐπιδεύεαι; ὅν κέ τις οἴσει
Τρώων ἱπποδάμων ἐξ Ἰλίου υἷος ἄποινα, 230
ὅν κεν ἐγὼ δήσας ἀγάγω ἢ ἄλλος Ἀχαιῶν,
ἠὲ γυναῖκα νέην, ἵνα μίσγεαι ἐν φιλότητι,
ἥντ' αὐτὸς ἀπονόσφι κατίσχεαι. οὐ μὲν ἔοικεν
ἀρχὸν ἐόντα κακῶν ἐπιβασκέμεν υἷας Ἀχαιῶν.
ὦ πέπονες, κάκ' ἐλέγχε', Ἀχαιΐδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί, 235

217. Bei den Füssen hebt er die Beschreibung an. — φολκός, valgus (distortis pedibus), krumm, von demselben Stamme, wie falx, falco. — τώ. zu δ, 704.

219. ψεδνή, dünn, spärlich. Er war nicht καρηκομόων. — ἐπεν. zu θ, 365. ρ, 270. — λάχνη, Flaum, vom Haar, da weder κόμη noch τρίχες dem Vers entsprach.

220 ff. Wie er sonst den tapfersten Helden und den kühnsten Mann immer schalt, so jetzt den Agamemnon. — ἔχθ., sehr verhasst. vgl. φίλτατος Ω, 67. 334. — λέγ'. Dass λέγειν bei Homer nie sagen bedeute, überall an ein Aufzählen, Hererzählen gedacht werden müsse (zu ε, 5), ist eine irrige Behauptung. Manche Stellen lassen sich so nur gezwungen erklären, und es widerspricht der Gebrauch des freilich selten neben ἔπος und μῦθος sich findenden λόγος. καταλέγειν braucht Homer ganz gleich ἀγορεύειν. vgl. 435. — νεμέσσ., der Grund von κοτέοντο.

224. Die Anknüpfung ist sonderbar, da λέγ' ὀνείδεα ja nur auf dieselbe Rede 225 ff. gehen kann.

225. δ'. zu A, 540. — ἐπιμέμφ., wie A, 65.

227 f. ἐξαίρ. wird angeführt durch den Relativsatz. — πρωτ. Er bekommt zuerst sein Ehrengeschenk. — δίδομεν, bis zur Gegenwart. — εὖτ' ἕλ. vgl. A, 163 f.

229. καί, auch, im Gegensatz zu χαλκὸς und γυναῖκες. — ὅν. Relative Anknüpfung an den Fragesatz statt eines selbständigen Satzes mit τόν. Thersites will Lachen erregen.

232 schliesst sich frei und unerwartet an, da Thersites nicht lassen kann auf Agamemnons Weiberliebe zu sticheln. — γυν., τὶς οἴσει. — ἵνα, von der Folge. zu θ, 580.

233 f. οὐ μέν. In raschem Uebergange hält er ihm vor, er dürfe, da er so mit allem versehen werde, den Achäern kein Leid bereiten. — ἀρχὸν ἐόντα, σέ, wenn dieses nicht etwa nach κακῶν ausgefallen. vgl. 288. — ἐπιβ., ähnlich wie ἐπιβαίνειν Θ, 285. zu ψ, 13. — Er wirft dem Agamemnon ganz allgemein vor, dass er Leid dem Volke bereite, das sich nun nicht länger von ihm hinhalten lassen solle.

235. ὦ πέπ., wie ὦ φίλοι. Die

οἴκαδέ περ σὺν νηυσὶ νεώμεθα, τόνδε δ' ἐῶμεν
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ γέρα πεσσέμεν, ὄφρα ἴδηται,
ἤ ῥά τί οἱ χ' ἡμεῖς προσαμύνομεν, ἦε καὶ οὐκί.
ὃς καὶ νῦν Ἀχιλῆα, ἕο μέγ' ἀμείνονα φῶτα,
240ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
ἀλλὰ μάλ' οὐκ Ἀχιλῆι χόλος φρεσίν, ἀλλὰ μεθήμων·
ἦ γὰρ ἄν, Ἀτρείδη, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
ὣς φάτο νεικείων Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
Θερσίτης. τῷ δ' ὦκα παρίστατο δῖος Ὀδυσσεύς,
245καί μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίπαπε μύθῳ·
Θερσῖτ' ἀκριτόμυθε, λιγύς περ ἐὼν ἀγορητής,
ἴσχεο, μηδ' ἔθελ' οἶος ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν.
οὐ γὰρ ἐγὼ σέο φημὶ χερειότερον βροτὸν ἄλλον
ἔμμεναι, ὅσσοι ἅμ' Ἀτρείδῃς ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον·
250τῷ οὐκ ἂν βασιλῆας ἀνὰ στόμ' ἔχων ἀγορεύοις,
καί σφιν ὀνείδεά τε προφέροις, νόστον τε φυλάσσοις.
οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
ἢ εὖ ἦε κακῶς νοστήσομεν υἷες Ἀχαιῶν.
[τῷ νῦν Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
255ἧσαι ὀνειδίζων, ὅτι οἱ μάλα πολλὰ διδοῦσιν
ἥρωες Δαναοί· σὺ δὲ κερτομέων ἀγορεύεις.]
ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·

Lieblichkeit der reifen Frucht wird auf die Freundschaft übertragen. vgl. dulcis, suavis. — ἐλ., opprobria. Ueber das Abstr. zu ρ, 446.

236 f. πέρ geht auf νέωμ. zu Α, 353. — σύν, nicht ἐν. zu ω, 152. — αὐτοῦ. zu ϑ, 68. — πεσσ., spöttisch für geniessen, ähnlich wie γεύεσθαι. vgl. Θ, 513.

238. χ', κέν, wie Ε, 351. — προσαμ., helfen, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung.

239. Er schliesst mit Agamemnons neuestem Frevel. — καί, nach allem andern.

241 μάλα betheuert, wie nach ἦ, καί. — χόλος, ἐστίν; er kann zürnen. — μεθ., Ἀχιλλεύς ἐστιν.

242. Daran, dass Thersites absichtlich des Achilleus Wort (Α, 232) wiederhole, ist nicht zu denken.

244—278. Züchtigung des Schmähers durch Odysseus zur allgemeinen Freude.

245. ἠνίπ. zu υ, 17. 303.

246 f. ἀκριτόμ. zu 212. τ, 560. — λιγ., laut. vgl. Α, 248. — μηδ' ἔθελ. zu Α, 277.

248 f. γάρ leitet die folgenden vier Verse ein. vgl. Α, 152. 423. Der Relativsatz umschreibt den Begriff des Nomens, das im Gen. stehen müsste. vgl. zu β, 128. γ, 108.

250. τῷ, drum. Der Opt. mit ἄν in der Mahnung.

251. Sein Dringen auf die Rückkehr hatte er mit Schmähungen vorgebracht. Gegen die Sache selbst sind 252 f. gerichtet.

252. zu ρ, 78.

253. Leicht kann es uns ja auf der Rückreise schlecht gehen.

255 f. ἧσαι, weilst (zu κ, 260); denn er hatte sich nicht gesetzt (211 f. 268). — σύ tritt unnöthig ein. zu η, 163. ο, 426. — κερτ. zu ω, 240. Aristarch verwarf mit Recht 254—256. Sie sind offenbar eine spätere Fassung von 250—253, woneben sie nicht bestehen können.

257. Formelvers bei scharfer, mit Verachtung verbundener Drohung. Anders Α, 212. zu β, 187.

εἴ κ' ἔτι σ' ἀφραίνοντα κιχήσομαι, ὥς νύ περ ὧδε, B
μηκέτ' ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ κάρη ὤμοισιν ἐπείη,
μηδ' ἔτι Τηλεμάχοιο πατὴρ κεκλημένος εἴην, 260
εἰ μὴ ἐγώ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἵματα δύσω,
χλαῖνάν τ' ἠδὲ χιτῶνα, τά τ' αἰδῶ ἀμφικαλύπτει,
αὐτὸν δὲ κλαίοντα θοὰς ἐπὶ νῆας ἀφήσω
πεπληγὼς ἀγορῆθεν ἀεικέσσι πληγῇσιν.
ὣς ἄρ' ἔφη, σκήπτρῳ δὲ μετάφρενον ἠδὲ καὶ ὤμω 265
πλῆξεν· ὁ δ' ἰδνώθη, θαλερὸν δέ οἱ ἔκπεσε δάκρυ,
σμῶδιξ δ' αἱματόεσσα μεταφρένου ἐξυπανέστη
σκήπτρου ὕπο χρυσέου. ὁ δ' ἄρ' ἕζετο τάρβησέν τε,
ἀλγήσας δ', ἀχρεῖον ἰδών, ἀπομόρξατο δάκρυ.
οἱ δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἐπ' αὐτῷ ἡδὺ γέλασσαν. 270
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
ὢ πόποι, ἦ δὴ μυρί' Ὀδυσσεὺς ἐσθλὰ ἔοργεν
βουλάς τ' ἐξάρχων ἀγαθὰς πόλεμόν τε κορύσσων·
νῦν δὲ τόδε μέγ' ἄριστον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν,
ὃς τὸν λωβητῆρα ἐπεσβόλον ἔσχ' ἀγοράων. 275
οὔ θήν μιν πάλιν αὖτις ἀνήσει θυμὸς ἀγήνωρ
νεικείειν βασιλῆας ὀνειδείοις ἐπέεσσιν.

258. *κιχ.*, Conj. — *ὧδε*, *ἀφραίνεις*. — *νὺ* tritt zwischen das zusammengehörende *ὥσπερ* mit hervorhebender Kraft, wie du da so thust.

259 f. Ich müsste nicht mehr Odysseus sein. Beim zweiten Verse geht er zur ersten Person über. — *κεκλ.* zu *A*, 293.

261 f. *φίλας*, von allem, was einem angehört, ganz gleich dem Possessivum gebraucht. zu *σ*, 421. — *τά* — *ἀμφ.*, *μίτρη* oder *ζῶμα*. *Δ*, 187. *ξ*, 482.

264. *πεπληγώς* (präsentisch. zu *κ*, 238) tritt zwischen die eng zusammengehörenden Wörter. — *ἀεικής*, stehendes Beiwort. vgl. *δ*, 244, wo die Geisselung als bestehende Strafe vorausgesetzt wird.

265 ff. Die Züchtigung mit einem starken Schlage über den Rücken folgt unerwartet als Mahnung an das drohende Schlimmere. — *ὤμω* bezeichnet hier den obersten Theil des Rückens, zwischen den Schultern; 267 wird nur *μετάφρενον* genannt. — *θαλερόν*, voll, zu *δ*, 556. — *ἔκπεσε*, wie *π*, 16. Aristarch las *ἔκφυγε*, was Homer nur von dem hinfliegenden Speere (*βέλος*) braucht, wie *φεύγειν* nur von dem steht, was aus der Hand fällt. vgl. auch *δ*, 114.

267. *ἐξυπαν.*, wie *ἀνέδραμον* *Ψ*, 717. *ἐξ* verstärkt das auch prosaische *ὑπανιστάναι*. zu *ε*, 335.

268. *ἕζ.*, was er bisher nicht gewollt. — *τάρβ. τε.* Man erwartete *ταρβήσας*.

269. *ἀλγ.* zu *A*, 331. — *ἀχρ.* unmerklich, kaum. zu *σ*, 163. Der Schmäher, der sonst so frech drein geschaut, wagt jetzt kaum die Augen aufzuschlagen.

270. *ἀχν.*, aus Sehnsucht nach der Heimkehr. — *ἡδύ*, herzlich. zu *π*, 354.

271. Formelvers. zu *β*, 324. *θ*, 328. — *ἄλλον*, wie 191.

272. *ὢ πόποι*. zu *A*, 254.

273. *ἐξάρχειν* und *κορύσσειν* stehen beide prägnant, von dem ertheilten Rathe und dem erhobenen Kampfe.

275. *ὅς*, dass er. Die nähere Bestimmung knüpft sich an das Subjekt an. vgl. *σ*, 222. auch *Ξ*, 81. — *τὸν λωβ. ἐπεσβ.* Zur Wortstellung zu *A*, 340. *ἐπεσβόλος*, *σπερμολόγος*.

276. *θήν*, das betheuernde doch. zu *γ*, 352. — *πάλιν*, von neuem, wie *π*, 456. — *ἀγ.*, stehendes Beiwort. zu *β*, 103.

ὣς φάσαν ἡ πληθύς. ἀνὰ δ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεὺς
ἔστη σκῆπτρον ἔχων· παρὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
280 εἰδομένη κήρυκι, σιωπᾶν λαὸν ἀνώγει,
ὡς ἅμα χ' οἱ πρῶτοί τε καὶ ὕστατοι υἷες Ἀχαιῶν
μῦθον ἀκούσειαν καὶ ἐπιφρασσαίατο βουλήν.
ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
Ἀτρείδη, νῦν δή σε, ἄναξ, ἐθέλουσιν Ἀχαιοὶ
285 πᾶσιν ἐλέγχιστον θέμεναι μερόπεσσι βροτοῖσιν,
οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν ὑπόσχεσιν, ἥνπερ ὑπέσταν
ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες ἀπ' Ἄργεος ἱπποβότοιο,
Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι.
ὥστε γὰρ ἢ παῖδες νεαροὶ χῆραί τε γυναῖκες
290 ἀλλήλοισιν ὀδύρονται οἶκόνδε νέεσθαι.
ἦ μὴν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνιηθέντα νέεσθαι.
καὶ γάρ τίς θ' ἕνα μῆνα μένων ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο

278. *πληθύς* (143), mit dem Artikel, wie *γέρων, ξεῖνος, ἄναξ,* aus metrischer Noth, wie *O*, 305. In der Odyssee steht mehrfach *ὣς φάσαν* allein.

278—335. Odysseus weckt durch Hinweisung auf des Kalchas Weissagung den Muth des Volkes.

278. *ὁ πτολ. Ὀδ.*, wie *ὁ τλήμων Ὀδυσεύς* (*K*, 231), *ὁ κλυτὸς Ἀχιλλεύς* (*Υ*, 320). zu *A*, 340. *πτολίπορθος.* zu *ξ*, 447. *α*, 2.

279 f. *παρά, παρισταμένη.* — *ἀνώγει,* hier imperfektisches Plusquamp. zu *ρ*, 582.

281 f. *χ'*, wie *ὥς κεν* mit dem Opt. mehrfach steht. zu *ϑ*, 21. Irrig ist das überlieferte *ϑ'*. vgl. *A*, 417. *ξ*, 403. — *ἐπιφράζεσθαι*, vernehmen, wie es bemerken *ϑ*, 94. *σ*, 94 heisst. Anders *N*, 741.

284—290. Ohne Rücksicht auf Agamemnons eigene Aufforderung wirft er dem Volke vor, dass es feige sein Versprechen gegen diesen nicht erfülle; seine Rede richtet er an ihn als Oberfeldherrn.

285 f. *βροτ.* Der Dativ der Beziehung, wo wir bei brauchen. — *ὑπόσχ.* zu 339.

287 f. *ἔτι.* zu *δ*, 736. — *ἱπποβ.*, rosseziehend. zu *δ*, 99. Der gangbare Accent stützt sich auf die irrige Deutung rossebeweidet. Argos ist hier ganz Griechenland; denn da in Aulis die Kriegsscharen zusammenkamen, kann nur die gemeinsame Heimat aller gemeint sein. zu *A*, 30. — *ἐκπέρσαντ', σέ*, was der Vers nicht erlaubte.

289 f. *ὥστε — εἰ*, wie *ὡς εἴ τε A*, 474. zu *ξ*, 254. Das statt *εἰ* überlieferte *ἤ* setzt einen unglaublichen Wechsel der Verbindung (*ἤ — τε* statt *ἤ — ἤ*) voraus. — *ὀδύρ.*, prägnant, wie *ε*, 153. *ν*, 219. zu *A*, 22.

291. „Wahrlich es ist auch schlimm aus Ueberdruss (oder überdrüssig) zurückzukehren." vgl. *γ*, 117. Von Mühseligkeiten und Leiden kann *ἀνιηθείς* nicht verstanden werden. Der Gebrauch von *πόνος* für *κακόν* ist sonst nicht nachzuweisen, aber die Erklärung: „Freilich leiden wir Noth, dass wir aus Ueberdruss zurückkehren wollen", ist gar zu hart und *ἀνιηθ.* passt wenig. Der Zusammenhang wird durch den Vers unterbrochen. Ein Rhapsode liess ihn wohl an die Stelle von 292—298 treten, und er ist einfach auszuscheiden, wie 254—256.

292—298. Freilich ist es dem Volke nicht zu verdenken, wenn es unmuthig wird, aber es ist doch auch eine Schmach, nach so langer Zeit unverrichteter Sache zurückzukehren.

292 f. *γάρ τε* leitet nicht den einzelnen Satz ein. *καί* gehört zu *ἕνα.* zu *ψ*, 118. — *πολύζυγος*, wie *πολυκλήις* 74. — *ὅνπερ*, wenn ihn. — *ὀριν.*, aufgeregt, eigentlich „wenn

ἀσχαλάᾳ σὺν νηὶ πολυζύγῳ, ὅνπερ ἄελλαι B
χειμέριαι εἰλέωσιν ὀρινομένη τε θάλασσα·
ἡμῖν δ' εἴνατός ἐστι περιτροπέων ἐνιαυτός 295
ἐνθάδε μιμνόντεσσι. τῷ οὐ νεμεσίζομ' Ἀχαιούς
ἀσχαλάαν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
αἰσχρόν τοι δηρόν τε μένειν κενεόν τε νέεσθαι.
τλῆτε, φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα δαῶμεν,
ἢ ἐτεὸν Κάλχας μαντεύεται, ἦε καὶ οὐκί. 300
εὖ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν, ἐστὲ δὲ πάντες
μάρτυροι, οὓς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι.
χθιζά τε καὶ πρώιζ', ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες Ἀχαιῶν
ἠγερέθοντο, κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ φέρουσαι,
ἡμεῖς δ' ἀμφιπερὶ κρήνην ἱεροὺς κατὰ βωμούς 305
ἔρδομεν ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας
καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·
ἔνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα. δράκων ἐπὶ νῶτα δαφοινός,
σμερδαλέος, τόν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἧκε φόωσδε,
βωμοῦ ὑπαΐξας πρός ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν. 310
ἔνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
ὄζῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες,
ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
ἔνθ' ὅγε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας·
μήτηρ δ' ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα· 315
τὴν δ' ἐλελιξάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχυῖαν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,

es in Aufregung ist". vgl. Δ, 525. χ, 23.

295 f. περιτρ. zu κ, 469. — μιμν. Zum Dat. τ, 193.

297 f. κορωνίς, rostrata. zu τ, 182. — κενεόν, ohne Beute. zu Δ, 181.

299 f. Jetzt erst wendet er sich an das durch seine milde Beurtheilung versöhnte Volk. — ἐπὶ χρόν. zu ξ, 193. — μαντ. Das Präs. mit Bezug auf die Folge. vgl. Α, 555.

302. ἔβαν φέρ., weggeführt haben. zu Α, 391. ξ, 207.

303. χθ. κ. πρ., ἦν. vgl. Η, 433. λ, 640. — ὅτε, quum, vgl. Φ, 81.

305—307. Die nähere Bestimmung der Zeit schliesst sich frei an die allgemeine an. — ἀμφιπ. zu θ, 175. — ἱερούς, mächtig, gewaltig (γ, 273), wie der Altar sonst ἐύδμητος, περικαλλὴς heisst, auch θυήεις. — τελ. zu Α, 66. — πλατ. die sogenannte orientalische Platane, die wegen ihrer Schönheit und ihres breiten Schattens bei den Alten sehr beliebt war.

398 f. ἐπὶ νῶτα, wie ἐπὶ νῶτον 765. zu 159. Α, 350. — δαφοινός, wie δάσκιος, δάπεδον. vgl. φοῖνιξ, φοινικόεις (Μ, 202). — σμερδ., wie σμερδ-νός, eigentlich stechend, von derselben Wurzel wie Schmerz (Althochd. smerza), mordere. — ῥὰ deutet, wie 310, auf die vorhergehende Beschreibung.

312. ὑποπεπτ., geschmiegt. zu ξ, 354.

313. ἐνάτη. zu γ, 415. Zur Umschreibung Ε, 63. zu α, 300. β, 65 f.

314. ἐλεεινὰ gehört zu τετριγῶτας (vgl. πεπληγὼς 264). Andere lasen τιτίζοντας, was das gewöhnliche Pipen bezeichnet.

315. Es ist wohl ἀμφεποτᾶτ' ὀλοφυρομένη zu verbessern. vgl. Σ, 72. τ, 512.

τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅσπερ ἔφηνεν·
λᾶαν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω·
320 ἡμεῖς δ' ἑσταότες θαυμάζομεν, οἷον ἐτύχθη.
ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἑκατόμβας,
Κάλχας δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευεν·
τίπτ' ἄνεω ἐγένεσθε, καρηκομόωντες Ἀχαιοί;
ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεύς,
325 ὄψιμον, ὀψιτέλεστον, ὅου κλέος οὔποτ' ὀλεῖται.
ὡς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα,
ὣς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίξομεν αὖθι,
τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἱρήσομεν εὐρυάγυιαν.
330 κεῖνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.
ἀλλ' ἄγε μίμνετε πάντες, ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
αὐτοῦ, εἰς ὅ κεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἕλωμεν.
ὣς ἔφατ'· Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον, ἀμφὶ δὲ νῆες
σμερδαλέον κονάβησαν ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν,
335 μῦθον ἐπαινήσαντες Ὀδυσσῆος θείοιο.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·

318. *ἀρίζηλον θῆκεν*, zeichnete aus, so dass er als offenbares *τέρας*, *σῆμα* erschien. *ἀρίζηλος* eigentlich sehr beneidet (von *ζῆλος*. vgl. *ἐρίβωλος*), steht von allem Ausgezeichneten, Hervorstechenden, gleich *ἀριπρεπής*. Vgl. die spätern Wörter *ἄζηλος*, *πολύζηλος*, auch *ἀμέγαρτος* 420. Andere lasen *ἀίδηλον*. zu *θ*, 309.

320. *θαυμάζομεν*, sahen staunend. — *οἷον*, *ὅτε τοῖον*; der Satz schliesst sich frei an.

321. *πέλωρα*, von einer Erscheinung, wie *σήματα* 353. — *εἰσῆλθε*, hereinbrach. vgl. *ο*, 407.

323. *ἄνεω*, Adv., sprachlos. zu *η*, 144.

325. *ὀψιτ.*, tritt erklärend hinzu. zu *Α*, 99. — *ὅου*, mit vorgeschlagenem Vokal, wie *ἕης* *Π*, 208. Aber vielleicht ist *ὅου* missbräuchlich an die Stelle von *ὅο* getreten und danach auch *ἕης* gebildet. Wäre in der Mitte ein Digamma, so müsste es *ἕου* heissen, wie *ἑός*, *ἑοῦ*.

328. *αὖθι*, dort, bei der Stadt, zu deren glücklicher Eroberung wir eben den Göttern Opfer darbringen. vgl. Xen. Hell. VII. 1, 34.

329. *τῷ*. zu *γ*, 299. 306.

330. *τά*. Die Odyssee hat in dieser Formel auch *τάδε δή*. — *τελ.*, da sie schon neun Jahre kämpfen.

299—330. hat Cicero de divin. II, 30 übersetzt, die Geschichte des Wunderzeichens Ovid Met. XII, 11 bis 23 frei nacherzählt.

333 f. Die Erwähnung des Wiederhalles drängt sich in die Rede ein. zu *Α*, 350 — *κονάβ.* zu *ρ*, 542. — *ὑπό*, von der Veranlassung. zu *ε*, 320. — *ἐπαιν.* fügt den Grund hinzu. vgl. *Θ*, 29. *Ι*, 51. — *Ὀδ. θείοιο* ist beliebter Versausgang; *θείου Ὀδυσῆος*, nach *θείου βασιλῆος*, nur zweimal in der Odyssee, *Ὀδυσσῆος μεγαθύμου* nur *ο*, 2, in der Mitte des Verses.

336—368. Nestor tadelt den alles hemmenden Mangel an entschlossener Kraft im Gegensatz zu dem vor dem Zuge geäusserten Heldenmuth, fordert den Agamemnon auf, ruhig den Krieg fortzuführen, für dessen glücklichen Ausgang er ein anderes günstiges Zeichen beibringt, und er schliesst mit dem Vorschlag zu einer bessern Anordnung des Heeres.

336. *καί*, noch. — *Γερήνιος*, vielleicht gleich *γέρων*. zu *γ*, 68.

ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ χθὼν B
σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων. 466
ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι
μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίνεται ὥρῃ.
ἠύτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
αἵτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήιον ἠλάσκουσιν 470
ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει,
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἵσταντο, διαρραῖσαι μεμαῶτες.
τοὺς δ', ὥστ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεί κε νομῷ μιγέωσιν, 475
ὣς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ὑσμίνηνδ' ἰέναι· μετὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἴκελος Διὶ τερπικεραύνῳ,
Ἄρει δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.
ἠύτε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων 480
ταῦρος· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένῃσιν·
τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἤματι κείνῳ,
ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχον ἡρώεσσιν.
ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὑμεῖς γὰρ θεαί ἐστε, πάρεστέ τε, ἴστε τε πάντα, 485

467 f. Unzählig schienen sie, wie sie da standen. — *ὥρῃ*, zur Zeit. zu *ι*, 51.

469—473. Die Unzahl der stehenden Krieger wird mit Fliegenscharen verglichen. Aehnlich *Π*, 641 ff. vgl. *P*, 570 ff. — *εἰαρ.*, wie 89. — *ὅτε τε*, wo denn; *τὲ* bezeichnet die enge Verbindung. — *τόσσοι* dürfte der Beziehung auf die Kampfgier, trotz *διαρρ. μεμ.*, widersprechen, das ganze Gleichniss eine spätere Variation von 467 f. sein.

474—477. Aufstellung durch die Fürsten zum Kampfe. — *αἰπ. πλ. αἰγ.* zu *ξ*, 101. — *διακριν.* Der Coni. Aor., wie auch nach *ὡς δ' ὅτε.* vgl. *I*, 323. *K*, 483. 486. So auch nach *ὡς E*, 161. zu *δ*, 338. — *μιγέωσιν*, sich genaht. zu *ε*, 378. Subiekt ist *αἰπόλια.* — *μετά*, wie 446.

479. *ζώνη* heisst hier die untere Bauchgegend, *ἰξύς* (*ε*, 331), die bei starken Leuten sich durch mächtige Muskeln auszeichnet. Eigentlich ist es der Gürtel unterhalb des Panzers. vgl. *Δ*, 234.

480—483. Der Vergleich betrifft das Hervorragen vor allen. — *ἀγέλ.*, unter der Herde. — *ἔπλετο*, wie sonst der Aorist häufig im Vergleich steht. zu *δ*, 338. — *ταῦρος*, die besondere Art tritt erklärend zu *βοῦς* hinzu. vgl. *ν*, 86 f. *P*, 21. umgekehrt *P*, 389. Wir können hier nur das einfache Stier brauchen. — Statt eines einfachen begründenden *μεταπρέπων* (sich auszeichnend) tritt ein ganzer Satz ein. — *βόεσσιν ἀγρ.* von der Schar (Herde) der Rinder. zu *ξ*, 25. — *ἐν πολλοῖσι* — *ἡρώεσσιν* ist zu verbinden. Wie hier *καὶ ἔξοχον*, so drängt sich *φ*, 364 *οἷον ἀπ' ἀνθρώπων* zwischen *κύνες* und den dazu gehörenden Relativsatz; ähnlich ist daselbst 372 f. *πάντων* von *μνηστήρων* getrennt. Selbst Herodot sagt (III, 135): *Ἐξηγησάμενος πᾶσαν καὶ ἐπιδέξας τὴν Ἑλλάδα.* — Unter *ἥρωες* sind hier zunächst die Fürsten gemeint.

484—493. Anrufung der Musen, ihm bei der Aufzählung der Fürsten und ihrer Schiffe beizustehen.

485 f. Die Begründung des An-

ἡμεῖς δὲ κλέος οἶον ἀκούομεν, οὐδέ τι ἴδμεν;
οἵτινες ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
πληθὺν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
οὐδ' εἴ μοι δέκα μὲν γλῶσσαι, δέκα δὲ στόματ' εἶεν,
490 φωνὴ δ' ἄρρηκτος, χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνείη,
εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες Μοῦσαι, Διὸς αἰγιόχοιο
θυγατέρες, μνησαίαθ', ὅσοι ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.
ἀρχοὺς αὖ νηῶν ἐρέω νῆάς τε προπάσας.
Βοιωτῶν μὲν Πηνέλεως καὶ Λήιτος ἦρχον
495 Ἀρκεσίλαός τε Προθοήνωρ τε Κλονίος τε,
οἵ θ' Ὑρίην ἐνέμοντο καὶ Αὐλίδα πετρήεσσαν
Σχοῖνόν τε Σκῶλόν τε πολύκνημόν τ' Ἐτεωνόν,
Θέσπειαν Γραῖάν τε καὶ εὐρύχορον Μυκαλησσόν,
οἵτ' ἀμφ' Ἅρμ' ἐνέμοντο καὶ Εἰλέσιον καὶ Ἐρύθρας,
500 οἵτ' Ἐλεῶν' εἶχον ἠδ' Ὕλην καὶ Πετεῶνα,
Ὠκαλέην Μεδεῶνά τ', ἐυκτίμενον πτολίεθρον,
Κώπας Εὔτρησίν τε πολυτρήρωνά τε Θίσβην,

rufs drängt sich zwischen denselben. — πάρεστε, ihr seid (immer bei allem) gegenwärtig. Andere lasen παρῆστε. — ἡμεῖς, wir Sänger. vgl. α, 10.

488—490. Alle einzelnen zu nennen vermag ich nicht — μυθ. οὐδ' ὀνομ. zu δ, 240. Die Uebertreibung 489 f. ist dem Volkssinne gemäss; sie soll die ungeheure Zahl recht anschaulich schildern. — ἦτορ, die Brust, die beim Reden und Singen angegriffen wird, latera.

491. f. μνησ., τῶν. — Die beiden Verse geben im Zusammenhang keinen Sinn; denn der Grund, weshalb er die einzelnen nicht nennen kann, liegt ja nicht in der Schwäche des Gedächtnisses. Sie sind ein späterer Zusatz.

493. αὖ, da, nun (zu A, 540), hebt das gerade jetzt dem Redner im Sinne Liegende hervor. Hier betont es den Gegensatz zu 488. vgl. 618. 671. 681. 685. 768. Doch gehört auch wohl dieser Vers zur Einschiebung.

494 — 759. Aufzählung der Achäischen Heerführer und ihrer Schiffe, nach der Folge der von ihnen vertretenen Orte, wobei der Dichter von Böotien ausgeht, und nachdem er dessen nächste Umgebung im Norden, Westen u[illegible] Osten erwähnt hat, den Rundw[illegible] um den Peloponnes macht, von [illegible] er zum nordwestlichen Griechenla[illegible] sich wendet, dann zu den südlich[illegible] Inseln übergeht und mit dem nör[illegible] lichen Griechenland schliesst. [illegible] einzelnen widerspricht diese A[illegible] zählung der sonstigen Ilias. V[illegible] Anfange Βοιωτῶν 493 hat der [illegible]an Schluss des Buches den Nam[illegible] Βοιωτία erhalten.

494—545. Die Böoter, Orch[illegible] menier, Lokrer und Abante[illegible]

494 f. Die Böoter und ihre h[illegible] genannten Führer kommen au[illegible] sonst in der Ilias vor. Prothoer[illegible] heisst Ξ, 450 f. Sohn des Areï[illegible] kos. Vgl. Thuk. I, 12.

496. Mit οἵ werden die einzeln[illegible] Städte eingeleitet, worin Böo[illegible] wohnten. τὲ sollte eigentlich n[illegible] Ὑρίην stehn. vgl. 519. 632. 6[illegible] 646. 655. An den meisten Stel[illegible] schliesst οἵτε an; bei neuen A[illegible] schnitten steht οἱ δέ. — Αὐλίδα, [illegible] die Flotte der Griechen an dem Βα[illegible] λιμήν sich versammelt haben sol[illegible]

499. ἀμφ' — ἐνέμοντο. vgl. 5[illegible] 574. Σ, 186.

500. Ὕλη oder Ὕλαι lag auf ei[illegible] Höhe zwischen dem Berge Pt[illegible] und der Ὑλικὴ λίμνη. vgl. E, 70[illegible]

χαλκῷ ῥωγαλέον· πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι B
πρηνέες ἐν κονίῃσιν ὀδὰξ λαζοίατο γαῖαν.
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πώ οἱ ἐπεκραίαινε Κρονίων,
ἀλλ' ὅγε δέκτο μὲν ἱρά, πόνον δ' ἀμέγαρτον ὄφελλεν. 420
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' εὔξαντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοντο,
αὐέρυσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
μηρούς τ' ἐξέταμον κατά τε κνίσῃ ἐκάλυψαν,
δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
καὶ τὰ μὲν ἂρ σχίζῃσιν ἀφύλλοισιν κατέκαιον, 425
σπλάγχνα δ' ἄρ' ἀμπείραντες ὑπείρεχον Ἡφαίστοιο.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
μίστυλλόν τ' ἄρα τἆλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
ὤπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα, 430
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
τοῖς ἄρα μύθων ἦρχε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
μηκέτι νῦν δήθ' αὖθι λεγώμεθα, μηδ' ἔτι δηρὸν 435
ἀμβαλλώμεθα ἔργον, ὃ δὴ θεὸς ἐγγυαλίζει·
ἀλλ' ἄγε, κήρυκες μὲν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
λαὸν κηρύσσοντες ἀγειρόντων κατὰ νῆας·
ἡμεῖς δ' ἀθρόοι ὧδε κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
ἴομεν, ὄφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ὀξὺν ἄρηα. 440
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν
κηρύσσειν πολεμόνδε καρηκομόωντας Ἀχαιούς.
οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὦκα.
οἱ δ' ἀμφ' Ἀτρείωνα διοτρεφέες βασιλῆες 445

419. *οὐδέ πω.* Man erwartet *πώς.* ...gl. *Γ*, 302. *Δ*, 184. 234. *Σ*, 134. zu ..., 538.

420. *δέκτο — ἱρά.* Er gab durch ein Zeichen seine Ungnade zu er-...ennen. — *ἀμέγαρτος.* zu 318. — ...*φελλεν*, steigerte.

421—426. *Α*, 458—463. Nur die ...en letztern Verse weichen ab. (vg... ...*τείρ.*, an die *πεμπώβολα* (*Α*, legen ... *ὑφ.*, Feuer, zu *ω*, 71. ...gung ... *Α*, 464—468. 388.

384. *ἅρμα*... Auf Nestors An-... die Fürsten das Wagen so... von Athene er-... *ἰδὼν* digammi... hier wohl ursp...

433. *τοῖς ἄρα μύθ. ἦρχε.* Sonst beginnt der Dichter den selbständigen Satz mit *τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε.* zu *α*, 28. vgl. *α*, 367.

435 f. *μηκέτι*, nicht noch. — *αὖθι*, im Zelte. — *λεγώμεθα*, lasst uns sprechen. zu 222. *γ*, 240. — *ἐγγυαλ.* übergibt, zur Vollendung.

437 f. *Ἀχαιῶν* gehört zu *λαόν*.

439 f. *ἀθρ. ὧδε*, versammelt, wie wir sind. — *θᾶσσον*, rasch. zu *β*, 307. *η*, 152.

444. *ἀμφ' Ἀτρ.* Agamemnon selbst ist einbegriffen. Ganz so steht in der Gudrun 480 di bî dem künige. zu *γ*, 163. *Γ*, 146.

θῦνον κρίνοντες· μετὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
αἰγίδ' ἔχουσ' ἐρίτιμον, ἀγήρων ἀθανάτην τε,
τῆς ἑκατὸν θύσανοι παγχρύσεοι ἠερέθονται,
πάντες ἐυπλεκέες, ἑκατόμβοιος δὲ ἕκαστος.
450 σὺν τῇ παιφάσσουσα διέσσυτο λαὸν Ἀχαιῶν
ὀτρύνουσ' ἰέναι· ἐν δὲ σθένος ὦρσεν ἑκάστῳ
καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἠὲ νέεσθαι
ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.
455 ἠύτε πῦρ ἀίδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
οὔρεος ἐν κορυφῇς, ἕκαθεν δέ τε φαίνεται αὐγή,
ὣς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίοιο
αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἷκεν.
τῶν δ', ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
460 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, Καϋστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα,
ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμενα πτερύγεσσιν,
κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμών,
ὣς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων

446. *κρίνοντες*, nach *φῦλα* und *φρῆτραι* (362). — *μετά, ἦν*. Athene ist unsichtbar unter ihnen.

447. *αἰγίδ'*. zu *χ*, 297. — *ἐρίτιμος* geht auf die Kostbarkeit, wie *τιμήεις*. Unvergänglich (*ἀγήρως ἀθανάτη τε*) ist sie als den Göttern angehörend.

448 f. Ausführung des *ἐρίτιμος*. — *τῆς*, von ihr. — *ἠερέθονται*, hängen, von einer beständigen Eigenschaft. Aber auch *ἠερέθοντο*, wie Andere lasen, könnte stehen. — *ἑκατ.* zu *α*, 431.

450. *παιφάσσειν*, glühen, hier vom Eifer (vgl. *ζῆλος* von *ζέειν*, ardor), reduplicirt aus *φάσσειν*, Stamm *φαχ*, der eine Erweiterung von *φα* (vgl. fax, facies).

452. *καρδίῃ*. Der Theil nach dem Ganzen. vgl. *Α*, 11 f.

453 f. Jetzt erst ist ganz ihre Sehnsucht nach der Heimkehr geschwunden. zu 270.

455—483. Das Ausrücken in die Ebene, wo die Fürsten sie ordnen, unter denen Agamemnon sich vor allen auszeichnet.

455—458. Die Waffen der Vorrückenden glänzen in der Luft, wie ein Waldbrand auf Bergesgipfel. — *τῶν*, dieser, hängt von *χαλκοῦ* ab. — *θεσπέσιος* von der Menge, wie eben *ἄσπετος* von der Grösse.

459—468. Den Vergleichungspunkt bildet das Geräusch, wobei die Menge (459. 464) der übe[r] das Schlachtfeld sich ergiessenden Krieger hervorgehoben wird. — *τῶν* bereitet den Hauptsatz vor; es wird 464 aufgenommen vgl. 474 ff. *M*, 278 ff. *Π*, 633 f. Anders *Δ*, 433 ff. *O*, 271 ff. *P*, 755 f — *πετ.*, stehendes Beiwort vgl. *νῆσο[ι] ἀμφίρυτος*. — *Ἀσίῳ ἐν λειμ.*, wi[e] 467 *ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ*. Ander[e] lasen *Ἀσίω* als Gen. von eine[m] Stammvater Asias (Herod. IV. 45) andere *ἀσίῳ*, schlammig. Ma[n] setzt diese Ebene südlich vom Tmo[-] los. *Καΰστριος* heisst der Flus[s] noch bei Herodot. — Statt *κλαγγ[ηδὸν] προκαθιζόντων* erwartete man *πρ[ο-] προκαθίζουσι κλ.*, aber der Di[chter] schliesst die Hauptbestimmu[ng] soll. frei nachträglich an die[...]gl. 521 460; denn *ὄρνις* ist im [...] Sinne bei Homer imm[er] [...] auf eine[...] *ποδῶν* hängt von *ὑπ*[...]Berge Ptoo[n] 285. *Γ*, 13. *Τ*, 363. vgl. *E*, 708 f

τοιοῦτοι δέκα μοι συμφράδμονες εἶεν Ἀχαιῶν· **B**
τῷ κε τάχ' ἠμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος
χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἁλοῦσά τε περθομένη τε.
ἀλλά μοι αἰγίοχος Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν, 375
ὅς με μετ' ἀπρήκτους ἔριδας καὶ νείκεα βάλλει.
καὶ γὰρ ἐγὼν Ἀχιλεύς τε μαχησάμεθ' εἵνεκα κούρης
ἀντιβίοις ἐπέεσσιν, ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων·
εἰ δέ ποτ' ἔς γε μίαν βουλεύσομεν, οὐκέτ' ἔπειτα
Τρωσὶν ἀνάβλησις κακοῦ ἔσσεται, οὐδ' ἠβαιόν. 380
νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δεῖπνον, ἵνα ξυνάγωμεν ἄρηα·
εὖ μέν τις δόρυ θηξάσθω, εὖ δ' ἀσπίδα θέσθω,
εὖ δέ τις ἵπποισιν δεῖπνον δότω ὠκυπόδεσσιν,
εὖ δέ τις ἅρματος ἀμφὶς ἰδὼν πολέμοιο μεδέσθω,
ὥς κε πανημέριοι στυγερῷ κρινώμεθ' ἄρηι. 385
οὐ γὰρ παυσωλή γε μετέσσεται, οὐδ' ἠβαιόν,
εἰ μὴ νὺξ ἐλθοῦσα διακρινέει μένος ἀνδρῶν.
ἱδρώσει μέν τευ τελαμὼν ἀμφὶ στήθεσσιν
ἀσπίδος ἀμφιβρότης, περὶ δ' ἔγχεϊ χεῖρα καμεῖται·
ἱδρώσει δέ τευ ἵππος ἐΰξοον ἅρμα τιταίνων. 390
ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω
μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὔ οἱ ἔπειτα
ἄρκιον ἐσσεῖται φυγέειν κύνας ἠδ' οἰωνούς.
ὣς ἔφατ'· Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον, ὡς ὅτε κῦμα

374. *ὑφ'*, unter, durch. zu *δ*, 790.
375 f. *Κρον. Ζεύς*. zu *A*, 502. — *ἄπρηκτος*, hier heillos, schrecklich, wie es wohl auch *β*, 79. *μ*, 223 zu fassen ist. vgl. *ἀλίαστος*. 797.
377. *ἀντιβ.*, feindselig, eigentlich entgegenkämpfend. zu *ξ*, 270.
379. *ἐς μίαν*, wozu *βουλὴν* gedacht wird. Das Gegentheil *δίχα*.
381. *δεῖπνον, δαῖτα*. Das Mahl ist ihnen zugleich *ἄριστον* und *δεῖπνον*. vgl. *T*, 171 f. — *ξυνάγειν ἄρηα*, proelium committere. vgl. *Π*, 764. zu *λ*, 537.
382. *εὖ θέσθω*, mache bereit (vgl. *Δ*, 112), dass er ihn gut anlegen kann, wohl von der Befestigung des *τελαμὼν* am Schilde. vgl. 388.
384. *ἅρματος ἀμφὶς ἰδών*, um den Wagen sorgend. zu *θ*, 443. Da *ἰδὼν* digammirt war, so stand auch hier wohl ursprünglich *ἀμφί*. vgl. *Π*, 825. zu *τ*, 46. Der Hauptbegriff liegt im Part.
385. *κριν.*, streiten. zu *π*, 269.
387. *εἰ μή*, nur. zu *μ*, 326.
388 f. *τεύ*, von manchem, wie *τὶς* 355. — *ἀμφιβρ.*, den Mann umgebend, schützend. vgl. *φθισίμβροτος*. — *χεῖρα*, Acc. der Beziehung, wie *E*, 797. — *καμεῖται, τίς*.
391 ff. *μιμνάζειν* hängt von *ἐθέλ.* ab. vgl. *Θ*, 10. — *ἔπειτα*, nach der Schlacht. — *ἄρκιος*, hier leicht, wie promptus. Von der am Schlusse vorschwebenden Strafe vgl. *γ*, 259 f. 271. *φ*, 363.
394—431. Alle stimmen dem Agamemnon bei. Allgemeines Mahl. Agamemnon bewirthet die Alten in seinem Zelte.
394 ff. Das Rauschen wird mit dem der vom Südwinde aufgeregten. am Felsen brandenden Welle verglichen. vgl. 209 f.

2 ἀκτῇ ἐφ' ὑψηλῇ, ὅτε κινήσῃ Νότος ἐλθών,
396 προβλῆτι σκοπέλῳ· τὸν δ' οὔποτε κύματα λείπει
παντοίων ἀνέμων, ὅτ' ἂν ἔνθ' ἢ ἔνθα γένωνται.
ἀνστάντες δ' ὀρέοντο κεδασθέντες κατὰ νῆας,
κάπνισσάν τε κατὰ κλισίας, καὶ δεῖπνον ἕλοντο.
400 ἄλλος δ' ἄλλῳ ἔρεζε θεῶν αἰειγενετάων,
εὐχόμενος θάνατόν τε φυγεῖν καὶ μῶλον ἄρηος.
αὐτὰρ ὁ βοῦν ἱέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
πίονα, πενταέτηρον, ὑπερμενέι Κρονίωνι,
κίκλησκεν δὲ γέροντας ἀριστῆας Παναχαιῶν,
405 Νέστορα μὲν πρώτιστα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴαντε δύω καὶ Τυδέος υἱόν,
ἕκτον δ' αὖτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον.
αὐτόματος δέ οἱ ἦλθε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
ᾔδεε γὰρ κατὰ θυμὸν ἀδελφεόν, ὡς ἐπονεῖτο.
410 βοῦν δὲ περίστησάν τε καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.
τοῖσιν δ' εὐχόμενος μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
Ζεῦ κύδιστε, μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων,
μὴ πρὶν ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν,
πρίν με κατὰ πρηνὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον
415 αἰθαλόεν, πρῆσαι δὲ πυρὸς δηίοιο θύρετρα,
Ἑκτόρεον δὲ χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι

396 f. *σκοπ.*, nähere Bestimmung zu *ἀκτῇ ἐφ' ὑψ.* vgl. *Ξ*, 227 f. — *τόν δ'* statt des erwarteten Relativsatzes. Der Felsen wird als immer von Wogen umtost dargestellt. — *κύμ. ἀνέμων*. vgl. *ν*, 99. — *ὅτ' — γένωται* erklärt das *παντοίων*.

398. *ὀρέοντο κεδ.*, sie setzten sich in Bewegung und zerstreuten sich. *κεδ.* — zu *E*, 88. — *κατὰ νῆας*. zu *B*, 47.

399 f. Die Ankunft im Zelte wird übergangen. — *μῶλος*, eigentlich Anstrengung, wie *πόνος*. — *αἰειγ.*, ewig seiend. zu *β*, 432. vgl. *ἠριγένεια*.

403. *πενταέτ.* zu *τ*, 420.

407. *ἕκτον*. zu *γ*, 415.

408. *βοήν*, vom Schlachtruf, wenn nicht, wie *ἀυτή*, *ἐνοπή*, von der Schlacht selbst. vgl. *βοηθόος*. zu *N*, 477.

409. Er nahm es dem Agamemnon nicht übel, dass er ihn vergessen hatte. — *ἀδελφ.*, Acc. der Beziehung. zu *ξ*, 366.

410. *περίστ.* vgl. *μ*, 356.

412. *κύδιστος*, wie *ἐρικυδής*, mächtigster. zu *γ*, 378, *λ*, 397. — *αἰθ.*, *ἐν οὐρανῷ*. zu *ο*, 293.

413. Zum Acc. mit dem Inf. zu *Γ*, 285. — Irrig ist das nach *πρὶν* überlieferte *ἐπ'*, das aus dem Folgenden wiederholt ist. Das einfache *δῦναι* steht auch *ν*, 30. *πρὶν* wird auch sonst in der Thesis lang gebraucht. zu *τ*, 475.

414 f. *πρηνές*, proleptisch. — *αἰθ.*, dunkel, stehendes Beiwort des vom Russe dunkeln Daches. Anders *χ*, 239. — *πυρός*, Gen. der Theilnahme. zu *ρ*, 23. — *δήιον*, brennend, wie *κήλεον*, *αἰθόμενον*, *λαμπετόον*. Homer hat ausser *πυρὸς δηίοιο* nur *δήιον πῦρ* am Schlusse.

416 ff. *Ἑκτόρεον*. zu. 54. — *ῥωγ.*, proleptisch, wie *πρηνὲς* 414. — *δδάξ*, beissend. zu *χ*, 269.

ὢ πόποι, ἦ δὴ παισὶν ἐοικότες ἀγοράασθε B
νηπιάχοις, οἷς οὔτι μέλει πολεμήια ἔργα.
πῇ δὴ συνθεσίαι τε καὶ ὅρκια βήσεται ἥμιν;
ἐν πυρὶ δὴ βουλαί τε γενοίατο μήδεά τ' ἀνδρῶν 340
σπονδαί τ' ἄκρητοι καὶ δεξιαί, ᾗς ἐπέπιθμεν.
αὔτως γάρ ῥ' ἐπέεσσ' ἐριδαίνομεν, οὐδέ τι μῆχος
εὑρέμεναι δυνάμεσθα, πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἐόντες.
Ἀτρείδη, σὺ δ' ἔθ', ὡς πρίν, ἔχων ἀστεμφέα βουλήν,
ἄρχευ' Ἀργείοισι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας, 345
τούσδε δ' ἔα φθινύθειν, ἕνα καὶ δύο, τοί κεν Ἀχαιῶν
νόσφιν βουλεύωσ', ἄνυσις δ' οὐκ ἔσσεται αὐτῶν,
πρὶν Ἄργοσδ' ἰέναι, πρὶν καὶ Διὸς αἰγιόχοιο
γνώμεναι εἴτε ψεῦδος ὑπόσχεσις, ἦε καὶ οὐκί.
φημὶ γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα 350
ἤματι τῷ, ὅτε νηυσὶν ἐν ὠκυπόροισιν ἔβαινον
Ἀργεῖοι, Τρώεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες,
ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσιμα σήματα φαίνων.
τῷ μή τις πρὶν ἐπειγέσθω οἰκόνδε νέεσθαι,

338. *νηπίαχος*, stehendes Beiwort, Weiterbildung von *νήπιος* oder Ableitung von *νηπίη*, wie *στόμαχος* von *στόμα*, *οὐραχός*, *οὐρίαχος* von *οὐρά*.

339. *συνθεσίαι*, das durch Eidschwur (*ὅρκια*. vgl. 341) bekräftigte Versprechen der Heerfolge. vgl. 286. — *βήσ.*, werden schwinden, statt in Erfüllung zu gehen. vgl. *Θ*, 229. *N*, 219 f.

340 f. *ἐν πυρὶ γεν.*, ins Feuer mögen kommen, verbrennen, vergehen. Aehnlich *H*, 99. Ein starker Fluch. — *ἄκρητος*, rein, von reinem, natürlichem und unverdorbenem Weine (zu *ι*, 205). Dass auch bei den feierlichen Weihungen der Wein gemischt wurde, lehrt *Γ*, 269 f. — *βουλαὶ* und *μήδεα* bezeichnen die Pläne und Anschläge, womit man vor dem Auszuge sich getragen. — Die Verträge (*δεξιαί*, *συνθεσίαι*) erfolgten bei feierlichen Spenden. vgl. *Γ*, 295 f.

342. *γάρ*, Grund des Fluches. Denn wir bringen es ja zu nichts. — *μῆχος*, Rath, eigentlich Mittel. zu *μ*, 392

344. *δέ*, wie 802. *A*, 282. — *ἀστεμφής*, fest. zu *δ*, 419.

346. *φθιν.*, verderben, verwünschend. vgl. *ὄλοιο*, *ἐς κόρακας*, *ἄπαγ'*, *βάλλ'*, *ἔρρ' ἐς κόρακας*, abi in malam rem. — *ἕνα καὶ δύο*, sprichwörtlich von Wenigen, wie später *ἤ τις ἢ οὐδείς*.

347. Zum parenthetischen *ἄνυσις* — *αὐτῶν* vgl. *Υ*, 197.

349 f. Das erste *πρὶν* hängt von *βουλ.* ab. — *καί*, noch. — *γνώμ.* sollte vor *Διὸς* stehn, das zu *ὑπόσχ.* gehört. — *ἦε καὶ οὐκί*, als ob *εἴτε* vorhergegangen wäre (238). So entsprechen sich auch bei den Attikern *εἴτε* — *ἤ* oder umgekehrt. Andere lasen gegen Homerischen Gebrauch *εἴτε καὶ οὐκί*. Unnöthig ist die Herstellung von *ἤτε* (*Δ*, 410. *P*, 42).

350. *οὖν* knüpft an ein Feststehendes an. So häufig nach *μέν* (zu *δ*, 780), im ersten oder zweiten Gliede von *οὔτε* — *οὔτε* (*α*, 414. *ι*, 147). vgl. *Δ*, 754. zu *A*, 57.

351. *ἔβαινον*, stiegen. vgl. 509 f. *α*, 211. *β*, 226, zu *A*, 311. *ἐπ'*, zu, wie Andere lasen, passt nicht.

352. vgl. 304. zu *υ*, 241.

353. *ἀστρ.*, statt *ἀστράπτοντα*, als ob *κατένευσε Κρονίων* vorhergegangen wäre. — *ἐπιδ.*, auf der glücklichen Seite. vgl. *M*, 239 f. — *φαίνων* bezeichnet die begleitende Absicht des *ἀστρ.* vgl. *I*, 236. *φ*, 413.

355 πρίν τινα πὰρ Τρώων ἀλόχῳ κατακοιμηθῆναι,
356 τίσασθαι δ' Ἑλένης ὁρμήματά τε στοναχάς τε.
εἰ δέ τις ἐκπάγλως ἐθέλει οἰκόνδε νέεσθαι,
ἁπτέσθω ἧς νηὸς ἐυσσέλμοιο μελαίνης,
ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ.
360 ἀλλά, ἄναξ, αὐτός τ' εὖ μήδεο πείθεό τ' ἄλλῳ·
οὔτοι ἀπόβλητον ἔπος ἔσσεται, ὅττι κεν εἴπω.
κρῖν' ἄνδρας κατὰ φῦλα, κατὰ φρήτρας, Ἀγάμεμνον,
ὡς φρήτρη φρήτρηφιν ἀρήγῃ, φῦλα δὲ φύλοις.
εἰ δέ κεν ὣς ἔρξῃς καί τοι πείθωνται Ἀχαιοί,
365 γνώσῃ ἔπειθ', ὅσθ' ἡγεμόνων κακός, ὅστε νυ λαῶν,
ἠδ' ὅς κ' ἐσθλὸς ἔῃσι· κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται.
γνώσεαι δ', ἢ καὶ θεσπεσίῃ πόλιν οὐκ ἀλαπάζεις,
ἦ ἀνδρῶν κακότητι καὶ ἀφραδίῃ πολέμοιο.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
370 ἦ μὰν αὖτ' ἀγορῇ νικᾷς, γέρον, υἷας Ἀχαιῶν.
αἲ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον,

355. *τινὰ* ist nach *μή τις* überflüssig. — *ἀλόχῳ*, einer Gattin, wie *Τρώων ἄνδρα*, einen Troer, 127. Doch ist vielleicht *τινι* statt *τινα* zu schreiben.

356. *Ἑλ. ὁρμήμ.*, die Anstrengungen um Helena, wie *πένθος Πηνελοπείης σ*, 324. *ὁρμᾶν* steht von jedem angestrengten Beginnen (*Φ*, 265. *X*, 194), wie auch das zu Grunde liegende *ὁρμή*. *στοναχάς*, wie 39. Es ist nicht an das Sehnen und die Seufzer der reuigen Helena zu denken, was hier und 590 fern liegt. Auch steht *ὁρμᾶν* nie, wie *ὁρμαίνειν*, vom Sinnen.

359. Den allein Zurückkehrenden weissagt er Verderben, wohl des Eidbruches wegen. Anders 252 f. — *ἐφέπειν*, obire, vollziehen; wir sagen finden. zu *β*, 250.

360 f. *εὖ μήδεο*, in Bezug auf die Anordnung des Kampfes (345). Höflich deutet er an, dass Agamemnon freilich selbst klug sei. *ἀπόβλητον*, abiectum, schlecht. vgl. *Γ*, 65.

362. Die *φρῆτραι*, Geschlechter, gentes, sind, wie zu Athen, Unterabtheilungen der *φῦλα*, Stämme, tribus. vgl. Tac. Germ. 7. Hist. IV, 23.

364. *καί* — *'Α*. „und dein Befehl ausgeführt wird", mit epischer Ausführlichkeit.

365 f. *γνώσῃ*, wogegen *γνώσεαι* mit Synizese 367. Der Gedanke: „Du wirst die Feigen und Tapfern der Führer und Völker unterscheiden", wird zerlegt. — *νύ*. zu *Α*, 28.

367 f. *ἦ* statt des überlieferten *εἰ*, wie *Π*, 243. — *καί*, auch, gehört zu *θεσπεσίῃ*, durch Götterwillen, wie Plato sagt *θείᾳ μοίρᾳ*, bei Homer *θέσφατος* ähnlich steht. Dem Zeus hatte Agamemnon 111 ff. die Schuld beigemessen. — *ἀλαπάζεις*, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung. vgl. 121. Das überlieferte *ἀλαπάξεις* gibt einen falschen Sinn. — *ἀφρ.*, Unkunde, von der feigen Schwäche (365 f.) vgl. 611. *Η*, 236. *Ν*, 811 und den Gebrauch von *δαΐφρων* (zu *α*, 48), *πολέμων*, *μάχης*, *τόξων εὖ εἰδώς*.

369—393. Agamemnon dankt dem Nestor und befiehlt dem Volke sich sofort, nachdem es sich am Mahle gestärkt, zur Schlacht zu rüsten, mit scharfer Bedrohung der Widerwilligen.

370. *μάν*, viel häufiger als *μὴν* bei Homer. — *αὖτε*, doch, mit Beziehung auf Nestors Rede. zu *Α*, 202.

371. zu *δ*, 341.

οἳ Πλευρῶν' ἐνέμοντο καὶ Ὤλενον ἠδὲ Πυλήνην **B**
Χαλκίδα τ' ἀγχίαλον Καλυδῶνά τε πετρήεσσαν· 640
οὐ γὰρ ἔτ' Οἰνῆος μεγαλήτορος υἱέες ἦσαν,
οὐδ' ἄρ' ἔτ' αὐτὸς ἔην, θάνε δὲ ξανθὸς Μελέαγρος,
τῷ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο ἀνασσέμεν Αἰτωλοῖσιν.
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
Κρητῶν δ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν, 645
οἳ Κνωσόν τ' εἶχον Γόρτυνά τε τειχιόεσσαν,
Λύκτον Μίλητόν τε καὶ ἀργινόεντα Λύκαστον
Φαιστόν τε Ῥύτιόν τε, πόλεις εὖ ναιεταώσας,
ἄλλοι θ' οἳ Κρήτην ἑκατόμπολιν ἀμφενέμοντο.
τῶν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν 650
Μηριόνης τ' ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ·
τοῖσι δ' ἅμ' ὀγδώκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
Τληπόλεμος δ' Ἡρακλείδης ἠΰς τε μέγας τε
ἐκ Ῥόδου ἐννέα νῆας ἄγεν Ῥοδίων ἀγερώχων,
οἳ Ῥόδον ἀμφενέμοντο διὰ τρίχα κοσμηθέντες, 655
Λίνδον Ἰηλυσόν τε καὶ ἀργινόεντα Κάμειρον.
τῶν μὲν Τληπόλεμος δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν,
ὃν τέκεν Ἀστυόχεια βίῃ Ἡρακληείῃ,

einer der tapfersten Helden, ein würdiger Nachfolger des Meleagros.

639 f. vgl. *N*, 217 f. *Πυλήνη*, wie *Ὤλενος*, am Fusse des Arakynthos, ward von den Aeolern besetzt und später nach *Πρόσχιον* verlegt. Der Hauptort *Καλυδών* lag auf einem Vorsprunge des Arakynthos.

641 f. Oineus, einer der drei Söhne des Portheus (*Ξ*, 115 ff.), war der Vater des Tydeus, der von Kalydon floh und vor Theben fiel, so wie des Meleagros, der in Folge des Fluches seiner Mutter Althäa umkam (*I*, 555—599).

643. *πάντα*, adverbial (*Δ*, 389. *ϑ*, 214. *ν*, 209), gehört zu *ἀνασσέμεν*.

645—680. Die südlich und südöstlich von Griechenland liegenden Inseln.

645 ff. Ueber Kreta vgl. *τ*, 172 ff. — Idomeneus war Enkel des Minos, Sohn des Deukalion. *τ*, 181. — Milet, das später, wie auch Lykastos, zerstört wurde, war die Mutterstadt des berühmten Milet. — *ἀργινόεις* (656), von *ἀργός*, wie *ἀργινόεις* von *ἄλγος*, bezieht sich auf den weisslichen Thonboden, nicht auf das Erglänzen der Stadt am dunkeln Bergabhange. Aehnlich *λευκός* 735. 739.

649. *ἄλλοι* tritt mit besonderer Kraft vor das Relativum, statt *οἵτ' ἄλλοι*, was der Vers gestattet hätte.

651. Erst nachträglich wird Meriones erwähnt, der meist neben Idomeneus als dessen Gefährte (*ὀπάων*, *ϑεράπων*) erscheint. vgl. *Δ*, 253 f. Sohn des Molos heisst er *N*, 249. — *Ἐν. ἀνδρ.*, Synizese. zur Odyssee S. 14. *Ἐνυάλιος* ist eigentlich Beiwort des Ares. vgl. *Ἐνυώ* *E*, 333.

653. Der Dichter geht zu der nach Kreta bedeutendsten Insel über. — Tlepolemos fällt *E*, 628 ff. — *ἠΰς*, das verstärkte *ἐΰς*, stark. zu *ι*, 508.

654 ff. *ἀ-γέρωχος*, ehrenhaft. zu *λ*, 286. — *διὰ τρίχα κοσμ.* vgl. 668. zu *τ*, 177. *ι*, 157. Die drei Stämme waren auf drei Städte vertheilt.

657 ff. Nähere Ausführung über Tlepolomos. vgl. 650 f. — *βίῃ Ἡρ.* zu *β*, 409. — *Ἐφύρη*, in Elis. zu *α*, 259. — *διοτρεφής* kann hier nur auf die Stärke bezogen werden, wie auch *Δ*, 280. — *αἰζηῶν*, *ἀνδρῶν*, eigentlich sehr frisch (lebendig). zu *μ*, 83. 440.

τὴν ἄγετ' ἐξ Ἐφύρης ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος,
660 πέρσας ἄστεα πολλὰ διοτρεφέων αἰζηῶν.
Τληπόλεμος δ' ἐπεὶ οὖν τράφη ἐν μεγάρῳ εὐπήκτῳ,
αὐτίκα πατρὸς ἑοῖο φίλον μήτρωα κατέκτα,
ἤδη γηράσκοντα Λικύμνιον, ὄζον Ἄρηος.
αἶψα δὲ νῆας ἔπηξε, πολὺν δ' ὅγε λαὸν ἀγείρας
665 βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον· ἀπείλησαν γάρ οἱ ἄλλοι
υἱέες υἱωνοί τε βίης Ἡρακληείης·
αὐτὰρ ὅγ' ἐς Ῥόδον ἷξεν ἀλώμενος, ἄλγεα πάσχων·
τριχθὰ δὲ ᾤκηθεν καταφυλαδόν, ἠδ' ἐφίληθεν
ἐκ Διός, ὅστε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν ἀνάσσει,
670 καί σφιν θεσπέσιον πλοῦτον κατέχευε Κρονίων.
Νιρεὺς αὖ Σύμηθεν ἄγε τρεῖς νῆας ἐίσας,
Νιρεύς, Ἀγλαΐης υἱὸς Χαρόποιό τ' ἄνακτος,
Νιρεύς, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν
τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλείωνα·
675 ἀλλ' ἀλαπαδνὸς ἔην, παῦρος δέ οἱ εἵπετο λαός.
οἳ δ' ἄρα Νίσυρόν τ' εἶχον Κράπαθόν τε Κάσον τε
καὶ Κῶν, Εὐρυπύλοιο πόλιν, νήσους τε Καλύδνας,
τῶν αὖ Φείδιππός τε καὶ Ἄντιφος ἡγησάσθην,
Θεσσαλοῦ υἷε δύω Ἡρακλείδαο ἄνακτος,

661. οὖν. zu 350. — τράφη, herangewachsen war. — μεγάρῳ, des Vaters in Tiryns. Die Ilias hat μεγάρῳ statt μεγάροις ausser unserm Versschlusse nur vor einer Interpunktion, während die Odyssee hier kein festes Gesetz befolgt, wenn anders die Ueberlieferung ungetrübt ist. Die Genitive μεγάρου, μεγάροιο hat nur metrische Noth veranlasst, ersteres blos *υ*, 258, neben dem häufigen μεγάρων. Wenn μέγαρον häufiger als μέγαρα erscheint, so forderte das Metrum gerade häufiger diese Form. vgl. zu 513. — εὐπήκτῳ. zu *α*, 436.

662. αὐτίκα, gleich; es war seine erste That. — μήτρωα. Der Grossvater von mütterlicher Seite Ἠλεκτρυὼν kommt bei Homer nicht vor.

664. Wegen Blutschuld musste er das Land verlassen, wie Tydeus (zu 641), da er immer den Tod von Seiten seiner Brüder und Neffen (der Kinder älterer Söhne) fürchten musste. vgl. *ο*, 272 ff.

665. φεύγων, profugus, exul. zu *ο*, 224. — οἱ ἄλλοι, im Gegensatze zu ihm, insofern auch er ein Nachkomme des Likymnios war.

667. Die Dorisirung von Rhodos erfolgte erst lange nach den Kriege vor Ilios.

670. Der Vers erklärt das ἐφίληθεν ἐκ Διός. — κατέχευε, verlieh. zu *ξ*, 38.

671. Die Ilias kennt den Nireus nicht.

673. Die dreimalige Wiederholung desselben Namens nur hier. vgl. dagegen *Z*, 153 f. *H*, 137 f.

674. vgl. *P*, 279 f. *λ*, 469 f.

676 f. Endlich werden noch einige der Sporadischen Inseln genannt, wogegen die Kykladen unerwähnt bleiben. — Καλύδναι, bei Kos. Herod. VII, 99.

678. Auch diese beiden Heerführer und ihr Volk kennt die Ilias nicht.

679 Thessalos wird Sohn des Herakles und der Chalkiope, einer Tochter des Eurypylos, genannt. Der Name scheint auf Verwandtschaft der ältesten Einwohner mit den Thessalern zu deuten.

Οἰχαλίηθεν ἰόντα παρ' Εὐρύτου Οἰχαλιῆος· B
στεῦτο γὰρ εὐχόμενος νικησέμεν, εἴπερ ἂν αὐταὶ
Μοῦσαι ἀείδοιεν, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο·
αἱ δὲ χολωσάμεναι πηρὸν θέσαν, αὐτὰρ ἀοιδὴν
θεσπεσίην ἀφέλοντο καὶ ἐκλέλαθον κιθαριστύν· 600
τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ,
τῷ δ' ἐνενήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
οἳ δ' ἔχον Ἀρκαδίην ὑπὸ Κυλλήνης ὄρος αἰπύ,
Αἰπύτιον παρὰ τύμβον, ἵν' ἀνέρες ἀγχιμαχηταί,
οἳ Φενεόν τ' ἐνέμοντο καὶ Ὀρχομενὸν πολύμηλον 605
Ῥίπην τε Στρατίην τε καὶ ἠνεμόεσσαν Ἐνίσπην,
καὶ Τεγέην εἶχον καὶ Μαντινέην ἐρατεινήν,
Στύμφηλόν τ' εἶχον καὶ Παρρασίην ἐνέμοντο,
τῶν ἦρχ' Ἀγκαίοιο πάις, κρείων Ἀγαπήνωρ,
ἑξήκοντα νεῶν· πολέες δ' ἐν νηὶ ἑκάστῃ 610
Ἀρκάδες ἄνδρες ἔβαινον, ἐπιστάμενοι πολεμίζειν.
αὐτὸς γάρ σφιν δῶκεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
νῆας ἐυσσέλμους, περάαν ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
Ἀτρεΐδης, ἐπεὶ οὔ σφι θαλάσσια ἔργα μεμήλει.
οἳ δ' ἄρα Βουπράσιόν τε καὶ Ἤλιδα δῖαν ἔναιον, 615
ὅσσον ἐφ' Ὑρμίνη καὶ Μύρσινος ἐσχατόωσα
πέτρη τ' Ὠλενίη καὶ Ἀλείσιον ἐντὸς ἐέργει,
τῶν αὖ τέσσαρες ἀρχοὶ ἔσαν, δέκα δ' ἀνδρὶ ἑκάστῳ
νῆες ἕποντο θοαί, πολέες δ' ἔμβαινον Ἐπειοί.

als Mann der Versammlungen zu bezeichnen scheint (vgl. *θάμα*, *θαμίζειν*), wird als Hofsänger gedacht. — *τόν*, ihn. vgl. *A*, 11.

596. zu *θ*, 224. Unser *Οἰχαλίη* ist wohl verschieden von der gleichnamigen Stadt bei Trachis. vgl. 730.

597 f. *στεῦτο*, behauptete, von derselben Wurzel *στυ*, wovon *στόμα*. zu *λ*, 584. — *ἀείδοιεν*. Der Opt., weil der Satz als reine Vorstellung, eigentlich als Wunsch, gedacht wird. zu *τ*, 403.

599 f. *αὐτὰρ* fügt eine gleichzeitige Handlung hinzu, wie häufig nach *μέν* (*A*, 333. *κ*, 240), aber auch sonst (zu *ρ*, 246). — Bei *κιθαριστὺν* wählt der Dichter ein das *ἀφέλοντο* erklärendes Zeitwort.

603—624. Das Binnenland Arkadien nebst Elis.

603 f. Der Acc. bei *ὑπὸ* deutet auf den ganzen Umfang. zu *υ*, 278. Regelrecht ist der Dativ. — Den Grabhügel des *Αἴπυτος* zeigte man später am Berge Sepia. Paus. VIII, 16, 2. Homer scheint ihn sich auf einer Höhe gedacht zu haben.

609. Weder Agapenor noch die Arkader kommen in den Kämpfen der Ilias vor.

610 f. vgl. 509 f.

614. *θαλ. ἔργα*, wie *ε*, 67. zu *α*, 379.

615. *Βουπρ.* *Ψ*, 631. — *Ἦλις*, die Landschaft. zu *ν*, 275. Neben dem Theile wird das Ganze genannt. vgl. 625.

616. *ὅσσον ἐφ'*, *ἐφ' ὅσσον*. Vier Grenzpunkte nach den verschiedenen Richtungen werden genannt. — *Μύρσινος*, das spätere *Μυρτούντιον*, der nordwestlichste Punkt. — *ἐντ. ἐέργ.* wie 845. *Ω*, 544.

τῶν μὲν ἄρ᾽ Ἀμφίμαχος καὶ Θάλπιος ἡγησάσθην,
621 υἷες ὁ μὲν Κτεάτου, ὁ δ᾽ ἄρ᾽ Εὐρύτου, Ἀκτορίωνε·
τῶν δ᾽ Ἀμαρυγκείδης ἦρχε, κρατερὸς Διώρης·
τῶν δὲ τετάρτων ἦρχε Πολύξεινος θεοειδής,
υἱὸς Ἀγασθένεος Αὐγηιάδαο ἄνακτος.
625 οἳ δ᾽ ἐκ Δουλιχίοιο Ἐχινάων θ᾽ ἱεράων
νήσων, αἳ ναίουσι πέρην ἁλός, Ἤλιδος ἄντα,
τῶν αὖθ᾽ ἡγεμόνευε Μέγης ἀτάλαντος Ἄρηι,
Φυλεΐδης, ὃν τίκτε διίφιλος ἱππότα Φυλεύς,
ὅς ποτε Δουλιχιόνδ᾽ ἀπενάσσατο πατρὶ χολωθείς.
630 τῷ δ᾽ ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς ἦγε Κεφαλλῆνας μεγαθύμους,
οἵ ῥ᾽ Ἰθάκην εἶχον καὶ Νήριτον εἰνοσίφυλλον,
καὶ Κροκύλει᾽ ἐνέμοντο καὶ Αἰγίλιπα τρηχεῖαν,
οἵ τε Ζάκυνθον ἔχον ἠδ᾽ οἳ Σάμον ἀμφενέμοντο,
635 οἵ τ᾽ ἤπειρον ἔχον ἠδ᾽ ἀντιπέραι᾽ ἐνέμοντο.
τῶν μὲν Ὀδυσσεὺς ἦρχε, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος,
τῷ δ᾽ ἅμα νῆες ἕποντο δυώδεκα μιλτοπάρῃοι.
Αἰτωλῶν δ᾽ ἡγεῖτο Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,

620 ff. Die vier Heerführer entsprechen nicht den vier Städten 616 f.; nur der erste und der dritte kommen sonst in der Ilias vor. Amphimachos fällt *N*, 185 ff., Diores *Δ*, 517 ff. Die Epeier erscheinen im Kampfe *N*, 686. — *ἡγ.* Die Aoristform des Metrums wegen, wie noch dreimal weiter unten, wogegen *ἡγείσθην* 731. *N*, 185 heisst des Amphimachos Vater Kteatos Enkel des Aktor. Ueber Kteatos und Eurytos zu *Λ*, 709. — Augeias war König von Elis. vgl. *Λ*, 701. 739. Als Führer der Epeier werden *N*, 692 Meges, Amphion und Drakios genannt.

625—644. Die westlichen Inseln nebst Aetolien.

625. Ueber Dulichion zu *α*, 246. — *Ἐχιν.* Die südlichen Echinaden, die *νῆσοι Θοαί*, werden *ο*, 299 erwähnt. Auch hier steht das Ganze neben dem Theile wie 615. — *οἵ*, *ἦσαν*.

626. *ναίουσι*, liegen. zu *η*, 29.— *Ἠλ. ἄντα*, nördlich von Elis, das damals auch im Norden bis zum Meere sich erstreckte, bis zum Vorgebirge Araxos.

627. Meges ist *N*, 692 ei[...] drei Führer der Epeier.

628 f. *ὃν — Φυλ.* zu 313. -[...] dem Augeias.

631 f. *Κεφαλλ.* zu *υ*, 210. [...] *ῥ᾽* erwarte man *τ᾽*. zu 496. [...] zu *ι*, 22. Um den Berg la[...] zelne Ortschaften. Virgil ([...] 271) verstand darunter eine[...]

633. *Κροκύλεια* und *Αἰγίλ*[...] sen als kleine Inseln bei Ith[...] dacht sein. Später finde[...] Städte dieses Namens auf de[...] nanischen Halbinsel Leuk[...] *Κροκύλιον* in Aetolien. And[...] standen darunter Theile von[...]

634. vgl. *α*, 246. *δ*, 845.

635. *ἀντιπέραι᾽ ἐνέμοντο* erk[...] vorhergehende *ἤπειρον ἔχο*[...] Festland ist Akarnanien, [...] Kephallener wohnten. zu [...] 355. 378. Die Insel Kep[...] nennt Homer nicht. zu *α*, [...]

637. Auffallend gering ist [...] der Schiffe des Odysseus; da[...] Salamis lieferte nicht wenig[...] Rhodos freilich nur neun (65[...] Odyssee gibt die Schiffszah[...] an. — *μιλτοπ.*, *μιλτηλιφέες*. z[...]

638. Thoas ist in der I[...]

ῆμον Ἐρεχθῆος μεγαλήτορος, ὅν ποτ' Ἀθήνη B
ρέψε, Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζείδωρος ἄρουρα,
ὰδ δ' ἐν Ἀθήνῃς εἷσεν, ἑῷ ἐνὶ πίονι νηῷ.
·θα δέ μιν ταύροισι καὶ ἀρνειοῖς ἱλάονται 550
ῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν·
ῶν αὖθ' ἡγεμόνευ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς.
ῷ δ' οὔπω τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένετ' ἀνὴρ
οσμῆσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας·
έστωρ οἶος ἔριζεν· ὁ γὰρ προγενέστερος ἦεν. 555
ῷ δ' ἅμα πεντήκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
ἴας δ' ἐκ Σαλαμῖνος ἄγεν δυοκαίδεκα νῆας,
τῆσε δ' ἄγων, ἵν' Ἀθηναίων ἵσταντο φάλαγγες.
ἱ δ' Ἄργος τ' εἶχον Τίρυνθά τε τειχιόεσσαν,
ρμιόνην Ἀσίνην τε, βαθὺν κατὰ κόλπον ἐχούσας, 560
ροιζῆν' Ἠιόνας τε καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδαυρον,
ί τ' ἔχον Αἴγιναν Μάσητά τε κοῦροι Ἀχαιῶν,
ῶν αὖθ' ἡγεμόνευε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
αὶ Σθένελος, Καπανῆος ἀγακλειτοῦ φίλος υἱός·
οῖσι δ' ἅμ' Εὐρύαλος τρίτατος κίεν, ἰσόθεος φώς, 565
Μηκιστέος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος.
υμπάντων δ' ἡγεῖτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.
οῖσι δ' ἅμ' ὀγδώκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
ὶ δὲ Μυκήνας εἶχον, ἐυκτίμενον πτολίεθρον,

548. τέκε — ἀρ. steht parenthe-sch.

550 f. Hier sind die kleinen vier-hrigen Panathenäen gemeint.

552. Menestheus kommt mehrfach der Ilias vor, aber seiner ihm er zugeschriebenen Fertigkeit wird onst nicht gedacht. Vgl. Herod. II, 161. — Πετεῶο leitete Aristarch on einem Πετεός (statt Πετεοῖο), erodian von einem Πετεώς (statt Πετεῶ) ab, doch ist wohl Πετέωο (von nem Πέτεως) zu schreiben, wie Πηνελέωο Ξ, 489.

554. ἀσπιδ. (Π, 167), um einen Versschluss zu bilden, da ἀσπιστής, wovon nur ἀσπιστάων vorkommt, zu kurz war. vgl. σακέσπαλος.

555. Ueber Nestor vgl. Δ, 293—3). — Später behauptete man wohl ...ürlich zu Megara, Solon ... Vers eingeschoben, um ...enüber das Recht der ... Salamis damit zu be-gründen. Plut. Sol. 10. Unmöglich kann 557 allein gestanden haben. Die Bemerkung ist ähnlich, wie 526. Freilich stehen die Athener Δ, 327 nicht bei Aias (Δ, 273), sondern bei Odysseus, aber der Katalogos widerspricht auch sonst der Ilias. Die Megarer schoben statt dieses Verses einen andern ein, wie man auch anderwärts Verse in den Katalogos einschob oder irrig auf die eigene Stadt bezog.

560. κατὰ — ἔχουσας, wie das einfache ἔχειν ζ, 177 steht. vgl. κατοικεῖν.

563. ἡγεμ. Zur Wahl des Sing. nöthigte der Vers. zu δ, 628.

564 f. Σθένελος. vgl. Δ, 366. 403 ff. — Εὐρ. vgl. Z, 20. Ψ, 677.

566. Μηκιστέος mit Synizese, wie Πηλέος. — Ταλαϊονίδης setzt ein Ταλαΐων für das später allgemeine Ταλαὸς voraus. zu 843. Δ, 488.

569 f. Agamemnons Reich erstreckt sich von Μυκῆναι oder Μυ-

ἀφνειόν τε Κόρινθον ἐυκτιμένας τε Κλεωνάς,
571 Ὀρνειάς τ' ἐνέμοντο Ἀραιθυρέην τ' ἐρατεινήν
καὶ Σικυῶν', ὅθ' ἄρ' Ἄδρηστος πρῶτ' ἐμβασίλευεν,
οἵ θ' Ὑπερησίην τε καὶ αἰπεινὴν Γονόεσσαν
Πελλήνην τ' εἶχον, ἠδ' Αἴγιον ἀμφενέμοντο
575 Αἰγιαλόν τ' ἀνὰ πάντα καὶ ἀμφ' Ἑλίκην εὐρεῖαν,
τῶν ἑκατὸν νηῶν ἦρχε κρείων Ἀγαμέμνων
Ἀτρείδης. ἅμα τῷγε πολὺ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι
λαοὶ ἕποντ'· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νώροπα χαλκόν
κυδιόων, πᾶσιν δὲ μετέπρεπεν ἡρώεσσιν,
580 οὕνεκ' ἄριστος ἔην, πολὺ δὲ πλείστους ἄγε λαούς.
οἳ δ' εἶχον κοίλην Λακεδαίμονα κητώεσσαν,
Φᾶρίν τε Σπάρτην τε πολυτρήρωνά τε Μέσσην,
Βρυσειάς τ' ἐνέμοντο καὶ Αὐγειὰς ἐρατεινάς,
οἵ τ' ἄρ' Ἀμύκλας εἶχον Ἕλος τ', ἔφαλον πτολίεθρον,
585 οἵ τε Λάαν εἶχον ἠδ' Οἴτυλον ἀμφενέμοντο,
τῶν οἱ ἀδελφεὸς ἦρχε, βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
ἑξήκοντα νεῶν· ἀπάτερθε δὲ θωρήσσοντο.
ἐν δ' αὐτὸς κίεν, ᾗσι προθυμίῃσι πεποιθώς,
ὀτρύνων πολεμόνδε· μάλιστα δὲ ἵετο θυμῷ
590 τίσασθαι Ἑλένης ὁρμήματά τε στοναχάς τε.
οἳ δὲ Πύλον τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀρήνην ἐρατεινήν
καὶ Θρύον, Ἀλφειοῖο πόρον, καὶ ἐύκτιτον Αἰπύ,
καὶ Κυπαρισσήεντα καὶ Ἀμφιγένειαν ἔναιον
καὶ Πτελεὸν καὶ Ἕλος καὶ Δώριον, ἔνθα τε Μοῦσαι
595 ἀντόμεναι Θάμυριν τὸν Θρήικα παῦσαν ἀοιδῆς,

κήνη (zu γ, 305) über das spätere Achaia bis Helike. — πρῶτα, vor dem Zuge nach Argos. — πάντα zeigt, dass unter Αἰγιαλὸς das ganze Gebiet der Stadt gemeint ist. — ἑκ. νηῶν tritt als nähere Bestimmung zu τῶν hinzu. vgl. 586 f. — Agamemnon führte die grösste Zahl der Schiffe mit sich, und doch hatte er noch den Arkadern sechzig Schiffe gegeben (610 ff.), da er die ausgedehnteste Seemacht besass.

578 ff. Dass er unter seinen Kriegern hervorragte, wird noch schliesslich hervorgehoben. vgl. 48 f. — νῶροψ, stark. zu ω, 467. — Der Satz mit οὕνεκα schliesst sich an κυδ. an, so dass πᾶσιν — ἡρ. parenthetisch steht. — ἄριστος, hier, wie Α, 91.

581—602. Lakedämon und Pylos.

581. κητώεις, geräumig, zu δ, 1.

586 f. οἱ, als ob das Possessivum bei ἀδελφεὸς stände. — ἑξ. νεῶν. zu 576. — ἀπάτ., αὐτοῦ (Ἀγαμέμνονος.)

588. ἐν, wie 578. — προθυμ. πεπ., πρόθυμος, das Homer nicht hat. πεποιθ. zu ζ, 130.

592. zu 356.

592. Θρύον, Θρυόεσσα (Λ 711). Die Furt bei der Stadt tritt gleichsam als Apposition daneben. zu 506. — Αἰπύ, die von Aristarch gegen die gangbare, Αἶπυ verlangende Regel behauptete Accentuation.

595. Thamyris, dessen Name ihn

οἵτε Κορώνειαν καὶ ποιήενθ' Ἁλίαρτον, — B
οἵτε Πλάταιαν ἔχον ἠδ' οἳ Γλίσαντ' ἐνέμοντο,
οἵθ' Ὑποθήβας εἶχον, ἐυκτίμενον πτολίεθρον, — 505
Ὀγχηστόν θ' ἱερόν, Ποσιδήιον ἀγλαὸν ἄλσος,
οἵτε πολυστάφυλον Ἄρνην ἔχον, οἵτε Μίδειαν
Νῖσάν τε ζαθέην Ἀνθηδόνα τ' ἐσχατόωσαν.
τῶν μὲν πεντήκοντα νέες κίον, ἐν δὲ ἑκάστῃ
κοῦροι Βοιωτῶν ἑκατὸν καὶ εἴκοσι βαῖνον. — 510
οἳ δ' Ἀσπληδόνα ναῖον ἰδ' Ὀρχομενὸν Μινύειον,
τῶν ἦρχ' Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, υἷες Ἄρηος,
οὓς τέκεν Ἀστυόχη δόμῳ Ἄκτορος Ἀζείδαο,
παρθένος αἰδοίη, ὑπερώιον εἰσαναβᾶσα,
Ἄρηι κρατερῷ· ὁ δέ οἱ παρελέξατο λάθρῃ. — 515
τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
αὐτὰρ Φωκήων Σχεδίος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον,
υἱέες Ἰφίτου μεγαθύμου Ναυβολίδαο,
οἳ Κυπάρισσον ἔχον Πυθῶνά τε πετρήεσσαν
Κρῖσάν τε ζαθέην καὶ Δαυλίδα καὶ Πανοπῆα, — 520
οἵτ' Ἀνεμώρειαν καὶ Ὑάμπολιν ἀμφενέμοντο,
οἵτ' ἄρα πὰρ ποταμὸν Κηφισὸν δῖον ἔναιον,
οἵτε Λίλαιαν ἔχον πηγῆς ἔπι Κηφισοῖο·
τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
οἱ μὲν Φωκήων στίχας ἵστασαν ἀμφιέποντες, — 525

504. Bei Glisas, unterhalb des Ὕπατον ὄρος, sollen die Epigonen die Thebaner geschlagen haben.

505. Ὑποθήβας. Homer nennt sonst mehrfach Theben, Θῆβαι oder Θήβη. Zur Zeit des Zuges nach Ilios war es zerstört und wohl in der Nähe Ὑποθῆβαι angelegt.

506. Wegen der Waldungen bei Onchestos (in einem Haine Poseidons wurden Spiele gefeiert) wird dieses selbst ein heiliger Hain Poseidons genannt. vgl. 592. 696.

508. Ἄρνην. vgl. Thuk. I, 12. Die Stadt war frühe verschwunden.

509 f. κίον und βαῖνον von der vorhergegangenen Zeit, wie 515 παρελέξατο. βαῖνον, stiegen. vgl. 610. 619. 719 f.

511. Das einst mächtige Orchomenos am linken Ufer des Kephisos war Hauptstadt der Minyer, Aspledon eine Stunde davon entfernt, jenseit des Melas.

512. Beide werden auch *I*, 82 genannt, des erstern Tod *N*, 518 f. (vgl. *O*, 111 f.) erwähnt.

513 f. Die Singularformen von δόμος braucht Homer nur aus Versnoth; regelmässig steht der Plur. — ὑπερ. εἰσαναλᾶσα, bestimmt das δόμῳ näher.

515. Ares war Stammgott der kriegerischen Minyer.

516. ἐστιχ., wie 92.

517. Schedios fällt *P*, 306 ff. Epistrophos kommt sonst nicht vor.

518. Ἰφίτου, mit nothwendiger Längung, wie Αἰόλου *κ*, 36. — Ναυβ. zu *θ*, 116.

522 f. ἄρα schliesst lebhaft an, ist aber nur durch das Metrum veranlasst. vgl. 584. 615. 620.

525. οἱ, Schedios und Epistrophos. — ἀμφιέποντες, besorgend, lenkend, enthält den Hauptbegriff.

₂ Βοιωτῶν δ' ἔμπλην ἐπ' ἀριστερὰ θωρήσσοντο.
Λοκρῶν δ' ἡγεμόνευεν Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας,
μείων, οὔτι τόσος γε, ὅσος Τελαμώνιος Αἴας,
ἀλλὰ πολὺ μείων· ὀλίγος μὲν ἔην, λινοθώρηξ,
530 ἐγχείῃ δ' ἐκέκαστο Πανέλληνας καὶ Ἀχαιούς·
οἳ Κῦνόν τ' ἐνέμοντ' Ὀπόεντά τε Καλλίαρόν τε
Βῆσσάν τε Σκάρφην τε καὶ Αὐγειὰς ἐρατεινάς
Τάρφην τε Θρόνιόν τε Βοαγρίου ἀμφὶ ῥέεθρα.
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο
535 Λοκρῶν, οἳ ναίουσι πέρην ἱερῆς Εὐβοίης.
οἳ δ' Εὔβοιαν ἔχον μένεα πνείοντες Ἄβαντες,
Χαλκίδα τ' Εἰρέτριάν τε πολυστάφυλόν θ' Ἱστίαιαν
Κήρινθόν τ' ἔφαλον Δίου τ' αἰπὺ πτολίεθρον,
οἵ τε Κάρυστον ἔχον ἠδ' οἳ Στύρα ναιετάασκον,
540 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευ' Ἐλεφήνωρ, ὄζος Ἄρηος,
Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων.
τῷ δ' ἅμ' Ἄβαντες ἕποντο θοοί, ὄπιθεν κομόωντες,
αἰχμηταί, μεμαῶτες ὀρεκτῇσιν μελίῃσιν
θώρηκας ῥήξειν δηίων ἀμφὶ στήθεσσιν.
545 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
οἳ δ' ἄρ' Ἀθήνας εἶχον, ἐυκτίμενον πτολίεθρον,

527. *Ὀιλῆος, υἱός* (*N*, 701), woneben das Patronymikum *Ὀιλιάδης*, wie *N*, 203.

529 f. Die doppelte Wiederholung der Kleinheit fällt auf. — *λινοθώρηξ*, (im Gegensatz zu *χαλκοχιτών*) erklärt man daher, dass seine Mannschaft Bogenschützen waren (*N*, 713 ff.), aber er selbst zeichnete sich doch im Speerkampf aus. Die Alexandriner verwarfen beide Verse wohl mit Recht, da auch nur hier der nach *Παναχαιοὶ* gebildete Name *Πανέλληνες* vorkommt. *Ἕλληνες* selbst ist nachhomerisch. 684 steht es von den Myrmidonen.

533. Auch Tarphe, das Strabo irrig für *Φαρύγαι* hält, lag wohl am Boagrios, südlich von Thronion.

535. Die nachträgliche nähere Bezeichnung des Wohnsitzes ist wider den sonstigen Gebrauch des Katalogos. vgl. 556. 568. — *πέρην* setzt einen östlich von Griechenland genommenen Standpunkt voraus. vgl. 626. *Ω*, 752.

537. *Ἱστίαιαν*, dreisilbig, wie *Αἰγυπτίας* *I*, 382. Die Stadt war eine Gründung der von den Perrhäbern aus Thessalien verdrängten Hestiäer, welche der Katalogos dort nicht mehr kennt, sondern nur die Perrhäber und Aenianen, welche sie vertrieben (749 ff.)

538. *Δίου*. Zum Gen. zu *α*, 2.

540. *αὖτε*, wie *αὖ* 618. 678. — Elephenor fällt *Δ*, 463 ff. — *ὄζος Ἄρ.*, ähnlich wie *θέραποντες Ἄρηος*.

542. Sie hatten den Vordertheil des Hauptes geschoren. vgl. Plut. Thes. 5. Die Thraker heissen *ἀκρόκομοι* (*Δ*, 533.)

543 f. *ὀρεκτ.* eindringend, eigentlich ausgestreckt. vgl. *Δ*, 307. *E*, 851. — *δηίων*, mit Kürzung des *η*, wie in *ἠίων* *ε*, 368. vgl. *Z*, 82.

546—580. Die Athener, Salaminier und Agamemnons Völker.

546 f. Die Odyssee erwähnt auch Marathon und Sunion. — *δῆμος*, Land, eigentlich Volk, meist mit dem Namen des Landes. vgl. *Γ*, 201. Wie hier, wohl unten 828. — *Ἐρεχθ.* zu *η*, 81.

τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
νῦν αὖ τούς, ὅσσοι τὸ Πελασγικὸν Ἄργος ἔναιον, 680
οἵτ' Ἄλον οἵτ' Ἀλόπην οἵτε Τρηχῖν' ἐνέμοντο,
οἵτ' εἶχον Φθίην ἠδ' Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
Μυρμιδόνες δὲ καλεῦντο καὶ Ἕλληνες καὶ Ἀχαιοί·
τῶν αὖ πεντήκοντα νεῶν ἦν ἀρχὸς Ἀχιλλεύς. 685
ἀλλ' οἵγ' οὐ πολέμοιο δυσηχέος ἐμνώοντο·
οὐ γὰρ ἔην, ὅστις σφιν ἐπὶ στίχας ἡγήσαιτο.
κεῖτο γὰρ ἐν νήεσσι ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
κούρης χωόμενος Βρισηίδος ἠυκόμοιο,
τὴν ἐκ Λυρνησσοῦ ἐξείλετο πολλὰ μογήσας, 690
Λυρνησσὸν διαπορθήσας καὶ τείχεα Θήβης,
κὰδ δὲ Μύνητ' ἔβαλεν καὶ Ἐπίστροφον ἐγχεσιμώρους,
υἱέας Εὐηνοῖο Σεληπιάδαο ἄνακτος·
τῆς ὅγε κεῖτ' ἀχέων, τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἔμελλεν.
οἳ δ' εἶχον Φυλάκην καὶ Πύρασον ἀνθεμόεντα, 695
Δήμητρος τέμενος, Ἴτωνά τε, μητέρα μήλων,
ἀγχίαλόν τ' Ἀντρῶνα ἰδὲ Πτελεὸν λεχεποίην,

681—759. Jetzt erst wendet er ich wieder nach dem **nördlichen** ·riechenland, nach Thessalien, as zu Homers Zeit noch keinen esammtnamen hatte, und zählt die ›rtigen Völker in neun Abtheilun- ›n auf, wobei er der Doloper unter ıönix (*I*, 484) nicht gedenkt. Er ·ginnt mit dem südöstlichen ıthiotis.

681. *τούς, ἐρέω* (493). — *Πελασγι- ν Ἄργος* ist wohl *Λάρισα* am Ma- chen Meerbusen, *Κρεμαστή* ge- nnt. Der Gegensatz ist *Ἄργος ·αιικόν*. Andere wollen ganz ıessalien oder das *Δώτιον πεδίον* rstehen.

683. *Φθίη*, der eigentliche Sitz s Achilleus (*A*, 169). — *Ἑλλάδα*, ıe zu des Achilleus Reich gehö- ıde Landschaft (*I*, 595).

384. Die hier neben den Myrmi- ıen als besondere Völkerschaften ıannten *Ἕλληνες* und *Ἀχαιοί* kennt Ilias nicht. Später heissen sie *χιοὶ Φθιῶται* (Herod. VII, 132), h die Landschaft *Φθιῶτις Ἀχαΐα* r *Φθ. ἡ Ἀχαϊκή*. Der Vers knüpft ı frei an.

85. zu 576. Auf jedem der fünf- Schiffe waren fünfzig Mann. *Π*, ff. Achilleus hatte sein Heer in fünf Theile getheilt und jedem einen besondern Anführer gegeben. *Π*, 171 ff.

686. *δυσηχέος, δυσωνύμου* (*Z*, 255. *M*, 116), wie es bei *θάνατος* gefasst werden muss. Kaum statt *δυσαχής*, gleich *δυσαλγής, δυσπενθής*.

687. *ἐπὶ στίχας, ἰοῦσιν*, **gereiht**. vgl. *Γ*, 113. *Σ*, 602. Anders *κατὰ στίχας* (*Γ*, 326).

688. *ἐν νήεσσι*, vom Zelte im La- ger (*νῆες*).

692 ff. vgl. Einl. S. 4. zu *A*, 184. — *ἐγχεσιμ.* **speergierig** (zu *γ*, 188), nicht **speerglänzend** (vgl. *ὑλακό- μωρος, σινάμωρος*) auch nicht von *μείρεσθαι*, wo es *ἐγχεσίμοιρος* heis- sen müsste. — Des Achilleus wird hier gedacht, da der Katalogos alle Führer nebst ihren Schiffen nennen will (487. 493), was freilich im Zu- sammenhange des Ganzen auffallen würde, wäre der Katalogos nicht ein späteres selbständiges Gedicht.

695 ff. Die fünf Städte liegen östlich an der vielfach ausgezackten Meeresküste. — *ἀνθεμόεις*, von *ἄνθεμον*, später *ἀνθεμούδης, ἀνθή- εις*. — *τέμενος*, **Flur**, Apposition, wie 506. 592. Der Name *Πύρασος* deutet auf den Reichthum an Wei- zen. Später wird die Stadt von

τῶν αὖ Πρωτεσίλαος ἀρήιος ἡγεμόνευεν
ζωὸς ἐών· τότε δ' ἤδη ἔχεν κάτα γαῖα μέλαινα.
700 τοῦ δὲ καὶ ἀμφιδρυφὴς ἄλοχος Φυλάκῃ ἐλέλειπτο
καὶ δόμος ἡμιτελής· τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ
νηὸς ἀποθρῴσκοντα πολὺ πρώτιστον Ἀχαιῶν.
οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἄναρχοι ἔσαν, πόθεον δέ μιν ἀρχόν,
ἀλλά σφεας κόσμησε Ποδάρκης, ὄζος Ἄρηος,
705 Ἰφίκλου υἱὸς πολυμήλου Φυλακίδαο,
αὐτοκασίγνητος μεγαθύμου Πρωτεσιλάου,
ὁπλότερος γενεῇ· ὁ δ' ἅμα πρότερος καὶ ἀρείων,
ἥρως Πρωτεσίλαος ἀρήιος· οὐδέ τι λαοὶ
δεύονθ' ἡγεμόνος, πόθεον δέ μιν ἐσθλὸν ἐόντα.
710 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
οἳ δὲ Φερὰς ἐνέμοντο παραὶ Βοιβηίδα λίμνην,
Βοίβην καὶ Γλαφύρας καὶ ἐυκτιμένην Ἰαωλκόν,
τῶν ἦρχ' Ἀδμήτοιο φίλος παῖς ἕνδεκα νηῶν,
Εὔμηλος, τὸν ὑπ' Ἀδμήτῳ τέκε δῖα γυναικῶν
715 Ἄλκηστις, Πελίαο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστη.
οἳ δ' ἄρα Μηθώνην καὶ Θαυμακίην ἐνέμοντο
καὶ Μελίβοιαν ἔχον καὶ Ὀλιζῶνα τρηχεῖαν,
τῶν δὲ Φιλοκτήτης ἦρχεν, τόξων εὖ εἰδώς,
ἑπτὰ νεῶν· ἐρέται δ' ἐν ἑκάστῃ πεντήκοντα
720 ἐμβέβασαν, τόξων εὖ εἰδότες ἶφι μάχεσθαι.

dem Heiligthum der Demeter auch *Δημήτριον* genannt. — *ἀγχίαλος* sind eigentlich alle diese Städte. — *ἰδέ*, wohl verkürzt aus *ἠδέ*, wie *ἀτάρ* aus *αὐτάρ*, steht häufig im Hiatus (*E*, 3. *Z*, 469). — *λεχεποίης*, eigentlich fruchtlagernd, fruchtstreuend, gleich *ποιήεις*.

698 ff. *Πρωτεσ.* *N*, 681. *O*, 705 f. *Π*, 286. Einl. S. 3. — *ἔχεν κάτα* (*Γ*, 243), fesselte. zu *λ*, 301. Aehnlich *καταχαλύπτειν* *Z*, 464.

701. *ἡμιτελής*, eigentlich gleich *ἀτελής*, *ἀτέλεστος*. — *Δάρδ. ἀνήρ*, wie *Π*, 807. Nach den *Κύπρια* that es Hektor selbst. Derselbe Dichter nannte die Gattin des Protesilaos Polydora, Tochter des Meleagros. Andere lasen statt *Δ. ἀν.* hier *φαίδιμος Ἕκτωρ*.

703. *οὐδὲ μὲν οὐδέ*, nicht doch. zu *κ*, 551. — *οἱ*, die 695 ff. Genannten. Das überlieferte *πόθεόν γε μὲν* oder *γέ μιν* hier und 709. 726 enthält ein unerträgliches Asyndeton des parenthetischen Satzes. *πόθεον*, wie 778. *O*, 219.

704 f. Podarkes wird *N*, 693. 698 ff. erwähnt, wo er Führer der sonst nicht genannten Phthier (*Φθῖοι*) ist.

707. *πρότερος*, *προγενέστερος*.

711. Der Dichter wendet sich nördlich nach Magnesia und dem südöstlichsten Theile von Pelasgiotis (Pherä). — *παρὰ λίμν.*, *ἐούσας*.

714 f. Des Eumelos wird nur *Ψ*, 288 ff. als eines höchst erfahrenen Wagenlenkers gedacht. Nach *δ*, 797 f. ha'te er der Penelope Schwester Iphthime zur Gattin. — *ὑπό*, von Unterthänigkeit. zu *η*, 68. — *Πελίαο*. *λ*, 254 f.

716 f. Diese Städte liegen an der Küste von Magnesia. Thaumakie ist sonst nicht bekannt; ein Thaumakoi war in Phthiotis.

720. *ἐμβέβ.* zu 509 f. — *ἶφι μάχ.*, Acc. der Beziehung.

ἀλλ᾽ ὁ μὲν ἐν νήσῳ κεῖτο κρατέρ᾽ ἄλγεα πάσχων, B
Λήμνῳ ἐν ἠγαθέῃ, ὅθι μιν λίπον υἷες Ἀχαιῶν
ἕλκεϊ μοχθίζοντα κακῷ ὀλοόφρονος ὕδρου.
ἔνθ᾽ ὅγε κεῖτ᾽ ἀχέων· τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον
Ἀργεῖοι παρὰ νηυσὶ Φιλοκτήταο ἄνακτος. 725
οὐδὲ μὲν οὐδ᾽ οἱ ἄναρχοι ἔσαν, πόθεον δέ μιν ἀρχόν,
ἀλλὰ Μέδων κόσμησεν, Ὀιλῆος νόθος υἱός,
τόν ῥ᾽ ἔτεκεν Ῥήνη ὑπ᾽ Ὀιλῆι πτολιπόρθῳ.
οἳ δ᾽ εἶχον Τρίκκην καὶ Ἰθώμην κλωμακόεσσαν,
οἵ τ᾽ ἔχον Οἰχαλίην, πόλιν Εὐρύτου Οἰχαλιῆος, 730
τῶν αὖθ᾽ ἡγείσθην Ἀσκληπιοῦ δύο παῖδε,
ἰητῆρ᾽ ἀγαθώ, Ποδαλείριος ἠδὲ Μαχάων.
τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
οἳ δ᾽ ἔχον Ὀρμένιον, οἵ τε κρήνην Ὑπέρειαν,
οἵ τ᾽ ἔχον Ἀστέριον Τιτάνοιό τε λευκὰ κάρηνα, 735
τῶν ἦρχ᾽ Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
τῷ δ᾽ ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
οἳ δ᾽ Ἄργισσαν ἔχον καὶ Γυρτώνην ἐνέμοντο,
Ὄρθην Ἠλώνην τε πόλιν τ᾽ Ὀλοοσσόνα λευκήν,
τῶν αὖθ᾽ ἡγεμόνευε μενεπτόλεμος Πολυποίτης, 740
υἱὸς Πειριθόοιο, τὸν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,
τόν ῥ᾽ ὑπὸ Πειριθόῳ τέκετο κλυτὸς Ἱπποδάμεια

722 f. Beim Mahle der Achäer auf Tenedos wurde Philoktet von einer Meeresschlange gebissen und wegen des bösen Geruches seiner Wunde auf Lemnos zurückgelassen, was die *Κύπρια* ausführlich erzählten.

727. Medon wird *O*, 332 ff. von Aeneas getödtet; er war nach Phylake geflohen. Mit Podarkes (704) befehligt er *N*, 693 Phthier.

729 ff. Der Dichter wendet sich jetzt westlich nach Hestiäotis, wo Trikka (jetzt Trikkala), am Lethaios, der Hauptort ist. Ithome liegt auf steiler Felshöhe; später hiess es Thumaion, bei Liv. XXXII, 13 Theuma. — *κλωμ.* schrundig, kluftig, setzt ein *κλῶμος*, Krümme, Schlucht, voraus. — Die beiden Aerzte Poalirios und Machaon kommen in der Ilias vor, ersterer nur *Λ*, 833.

734 f. Die hier genannten Orte, welche schon die Alten irrig an der Küste von Magnesia suchten, müssen wir, soll der Dichter keinen unglaublichen Sprung gemacht haben, nördlich von den 729 f. angeführten Punkten denken. Weder das spätere Ormenion noch Armenion ist zu verstehen. Die Quelle Hypereia kann nicht die in Pherä (711) sein. Die Beziehung von Asterion auf Peirasa und von Titanos auf einen Berg bei Arne ist haltlos. — *λευκά.* zu 647.

736. Eurypylos tritt in der Ilias bedeutsam hervor.

738 f. Der Dichter wendet sich westlich nach Perrhäbien. Die Beziehungen von Argissa auf Argura, von Gyrtone auf Gyrton (Liv. XLII, 54), von Orthe auf Phalanna, von Elone auf Leimone sind ohne Gewähr. Oloosson (jetzt Elassona oder Alassona) war die bedeutendste Stadt Perrhäbiens. *λευκ.* gehört zu *πόλ.* vgl. 735.

740. Der Lapithe Polypötes erscheint neben Leonteus *M*, 127 ff. *Ψ*, 836 f., allein *Z*, 29.

742. *κλυτός.* zu *δ*, 406.

ἤματι τῷ, ὅτε Φῆρας ἐπίσατο λαχνήεντας,
τοὺς δ' ἐκ Πηλίου ὦσε καὶ Αἰθίκεσσι πέλασσεν,
745 οὐκ οἶος, ἅμα τῷγε Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,
υἱὸς ὑπερθύμοιο Κορώνου Καινείδαο.
τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
Γουνεὺς δ' ἐκ Κύφου ἦγε δύω καὶ εἴκοσι νῆας·
τῷ δ' Ἐνιῆνες ἕποντο μενεπτόλεμοί τε Περαιβοί,
750 οἳ περὶ Δωδώνην δυσχείμερον οἰκί' ἔθεντο,
οἵ τ' ἀμφ' ἱμερτὸν Τιταρήσιον ἔργ' ἐνέμοντο,
ὅς ῥ' ἐς Πηνειὸν προΐει καλλίρροον ὕδωρ.
οὐδ' ὅγε Πηνειῷ συμμίσγεται ἀργυροδίνῃ,
ἀλλά τέ μιν καθύπερθεν ἐπιρρέει ἠύτ' ἔλαιον·
755 ὅρκου γὰρ δεινοῦ Στυγὸς ὕδατός ἐστιν ἀπορρώξ.
Μαγνήτων δ' ἦρχε Πρόθοος, Τενθρηδόνος υἱός,
οἳ περὶ Πηνειὸν καὶ Πήλιον εἰνοσίφυλλον
ναίεσκον. τῶν μὲν Πρόθοος θοὸς ἡγεμόνευεν,
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
760 οὗτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
τίς τ' ἂρ τῶν ὄχ' ἄριστος ἔην, σύ μοι ἔννεπε, Μοῦσα,
αὐτῶν ἠδ' ἵππων, οἳ ἅμ' Ἀτρείδῃσιν ἕποντο.

743 ff. vgl. *A*, 267 f. Das Land der *Αἴθικες* lag westlich, am Pindos.

745 f. *οὐκ οἶος* schliesst sich an *ἡγεμόνευε* 740 an. zu *α*, 331. — *Καιν.* vgl. *A*, 264.

748 ff. Guneus kommt bei Homer ebenso wenig vor, wie die Enicner und Perrhäber, welche Herodot VII, 132 nach den Thessalern und Dolopern nennt. Kyphos muss eine Stadt in Perrhäbien sein. Auch ein Berg und ein Fluss dieses Namens werden genannt, deren Lage aber nicht genau bestimmt werden kann. In dem Thessalischen Dodona (zu *ξ*, 327) hatten sie eine Niederlassung; ihr eigentlicher Sitz war am Flusse Titaresios, dem spätern Europos, der auf dem *Τιτάριον ὄρος*, dem nahe am Olympos liegenden Theile der Kambunischen Gebirge, entspringt. — *ἔργα*, Feld. zu *ζ*,259. Aber das Wort hat das Digamma. —

752 ff. *προΐει*, wie *μεθίεις δ*, 372.— *ἀργυροδίνης*, silberflutig, von der gelblichen Farbe des Wassers. Das klare, durchsichtige Wasser des Titaresios unterscheidet sich noch jetzt eine ziemliche Strecke von dem gelblichen des Peneios, wie ähnliche Erscheinungen sonst vorkommen.

755. Man erklärte jene ins Wunderbare gesteigerte Eigenschaft daraus, dass der Titaresios mit dem heiligen Styx (zu *κ*, 514) in unterirdischer Verbindung stehen sollte— *ὅρκου δεινοῦ Στύξ*, der Styx, bei dem man den furchtbaren Schwur thut.

756. Der Dichter kommt zum nordöstlichen Thessalien, wo er keine Städte nennt, nur das Volk bezeichnet. Auch die Magneter und Prothoos kommen in der Ilias nicht vor.

759. Die Gesammtzahl aller im Kataloge genannten Schiffe und der Mannschaften berechnet Thukydides I, 10.

760—779. Die besten der Pferde und der beste der Helden werden bezeichnet.

761 ff. *τ' ἄρ*, wie *A*, 8. — *Φηρητιάδης*, statt *Φερητιάδης* (*λ*, 259), heisst Admetos. zu *A*, 307. — *Εὔμηλος*. vgl. 713 f. — Die Adiektiva werden attrahirt. — *ὄρν. ὥς*. vgl. *ἀελλόπος*, *ποδήνεμος* und *K*, 437.

ἵπποι μὲν μέγ' ἄρισται ἔσαν Φηρητιάδαο, B
τὰς Εὔμηλος ἔλαυνε ποδώκεας ὄρνιθας ὥς,
ὄτριχας, οἰέτεας, σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἐίσας· 765
τὰς ἐν Πηρείῃ θρέψ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ἄμφω θηλείας, φόβον ἄρηος φορεούσας.
ἀνδρῶν αὖ μέγ' ἄριστος ἔην Τελαμώνιος Αἴας,
ὄφρ' Ἀχιλεὺς μήνιεν· ὁ γὰρ πολὺ φέρτατος ἦεν,
ἵπποι θ', οἳ φορέεσκον ἀμύμονα Πηλείωνα. 770
ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσι ποντοπόροισιν
κεῖτ' ἀπομηνίσας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
Ἀτρείδῃ· λαοὶ δὲ παρὰ ῥηγμῖνι θαλάσσης
δίσκοισιν τέρποντο καὶ αἰγανέῃσιν ἱέντες
τόξοισίν θ'· ἵπποι δὲ παρ' ἅρμασιν οἷσιν ἕκαστος, 775
λωτὸν ἐρεπτόμενοι ἐλεόθρεπτόν τε σέλινον,
ἕστασαν· ἅρματα δ' εὖ πεπυκασμένα κεῖτο ἀνάκτων
ἐν κλισίῃς· οἱ δ' ἀρχὸν ἀρηίφιλον ποθέοντες
φοίτων ἔνθα καὶ ἔνθα κατὰ στρατόν, οὐδ' ἐμάχοντο.
οἱ δ' ἄρ' ἴσαν, ὡς εἴ τε πυρὶ χθὼν πᾶσα νέμοιτο· 780
γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε Διὶ ὣς τερπικεραύνῳ
χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωέι γαῖαν ἱμάσσῃ

765. *σταφύλῃ ἐίσας*, schnurgleich. *σταφύλη* soll das, wie die Traube (*σταφυλή*), herabhängende Senkblei sein. Homer braucht sonst in ähnlicher Weise *στάθμη*.

766. Statt *Πηρείῃ* lasen Andere *Πιερίῃ*. vgl. *Ξ*, 226. Da Apollon bei Admetos diente, sollte man fast ein *Φηρείῃ* vermuthen (nach *Φηρητιάδης*). Später findet sich ein *Πήρεια* in Phthiotis in der Nähe von *Μελίτεια*.

767. Des Krieges Flucht bringen die Stuten mit sich, indem sie hastig den Feind verfolgen. *ἄρηος* mit Längung des *α*, wie auch in *Ἄρες* (*E*, 31).

768. *αὖ*, wie 493. — *Αἴας*. vgl. *P*, 279 f.

769. *μηνίειν* mit nothwendiger Längung des *ι*.

770. Hierdurch wird die Aeusserung 763 ff. beschränkt.

771. vgl. 688. Obgleich *νῆες* hier den Raum bei den Schiffen bezeichnet, erhält es doch die nur diesen zukommenden Beiwörter.

772. *ἀπομ.*, vom Verharren im Grolle, wie *T*, 62. *π*, 378. Aehnlich *ἀποσκυδμαίνειν* *Ω*, 65.

774 f. zu *δ*, 626. — *ἱέ.*, zu *ν*, 76.

777 f. *πεπυκ.*, *χαλκῷ*. vgl. *Ψ*, 503. Aehnlich *ἅρματα ποικίλα χαλκῷ*. An Ueberzüge der Wagen, wie *E*, 194 f. *Θ*, 441, ist kaum zu denken. — *κεῖτο*, befanden sich. zu *ϑ*, 277. — *ἀνάκτων*, das zu *κλισ.* gehört, bezeichnet die Herren der Wagen. — *οἱ*, *ἄνακτες*. — *ποθ.* vgl. 703.

780—815. Heranrücken der Achäer. Hektor rüstet auf der Iris Mahnung die Troer, welche aus der Stadt rücken und an einem Hügel sich ordnen.

780—785. Nach 474—482 hatten die Führer das Heer geordnet. Das Gleichniss bezieht sich auf dasselbe, wie 459 ff. — *ὡς εἴ* — *νέμ.* bezeichnet das Rauschen; ganz frei schliesst sich ein anderer Vergleich daran. — *Διί*, Dativ der Begleitung, beim Zorne des Zeus. vgl. *ξ*, 253. — Typhoeus, der hundertköpfige Sohn der Erde und des Tartaros, ward von Zeus mit dem Blitze erschla-

εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς.
ὣς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα
785 ἐρχομένων· μάλα δ' ὦκα διέπρησσον πεδίοιο.
Τρωσὶν δ' ἄγγελος ἦλθε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις
πὰρ Διὸς αἰγιόχοιο σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ·
οἱ δ' ἀγορὰς ἀγόρευον ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσιν
πάντες ὁμηγερέες, ἠμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.
790 ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
εἴσατο δὲ φθογγὴν υἷι Πριάμοιο Πολίτῃ,
ὃς Τρώων σκοπὸς ἷζε, ποδωκείῃσι πεποιθώς,
τύμβῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ Αἰσυήταο γέροντος,
δέγμενος, ὁππότε ναῦφιν ἀφορμηθεῖεν Ἀχαιοί·
795 τῷ μιν ἐεισαμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
ὦ γέρον, αἰεί τοι μῦθοι φίλοι ἄκριτοί εἰσιν,
ὥς ποτ' ἐπ' εἰρήνης· πόλεμος δ' ἀλίαστος ὄρωρεν.
ἦ μὲν δὴ μάλα πολλὰ μάχας εἰσήλυθον ἀνδρῶν,
ἀλλ' οὔπω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν ὄπωπα·
800 λίην γὰρ φύλλοισιν ἐοικότες ἢ ψαμάθοισιν
ἔρχονται πεδίοιο μαχησόμενοι προτὶ ἄστυ.
Ἕκτορ, σοὶ δὲ μάλιστ' ἐπιτέλλομαι ὧδέ γε ῥέξαι.
πολλοὶ γὰρ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμου ἐπίκουροι,

gen und unter die Erde versenkt, wo diese noch immer böse Dünste aushaucht. Schon die Alten verstanden unter Ἄριμα ein Gebirge, das sie mit dem Volke der Arimer nach Kilikien setzten. Aber *εἰν Ἀρ.* kann ebenso wohl heissen im Lande der Arimer, wofür *γαῖαν ἀμφὶ Τυφωέι* spricht. Hesiod sagt (Theog. 865), er sei *οὔρεος ἐν βήσσῃσιν* erschlagen worden. An jenem Orte, wo Typhoeus noch immer in der Erde raucht, erregt Zeus oft Sturm. — *πεδίοιο*, auf der Ebene, wie 801. *Δ*, 244. *E*, 222. *Z*, 2. *N*, 820. zu *γ*, 251. Anders *πρήσσειν ὁδοῖο*. zu *γ*, 476.

786. *ποδήνεμος*, fussschnell, eigentlich fusswindig, tritt vor *ὠκέα* (statt *ὠκεῖα*) *Ἶρις*, wofür auch *πόδας ὠκέα* (790), *ἀελλόπος* (*Θ*, 409).

787. *πὰρ Διὸς* ist mit *ἦλθε* enge zu verbinden.

788. *ἀγορ. ἀγορ.* hielten Versammlung. zu *α*, 291. — *ἐπί*, woneben nur aus metrischer Noth *παρὰ* sich findet (*H*, 346). Im Thore der Königsburg sitzt auch bei den Morgenländern der König und spricht Recht.

789. *πάντες*, die Vornehmen.

790. zu 172.

791. vgl. *N*, 216. *Υ*, 81. Dass er ihm auch an Gestalt ähnlich gewesen, wird erst 795 angedeutet.

793. vgl. Einl. S. 29 f.

794. *δέγμ.*, *ὁππότε*, zu *υ*, 385 f. — *ναῦφιν* hängt von *ἀφορμ.* ab.

795. Statt *προσέφη* lasen Andere irrig *μετέφη*. *μὶν* gehört nicht zu *ἐεισαμένη*. zu *ζ*, 24.

797 f. *ἀλίαστος*, eigentlich unvermeidlich, hat die Bedeutung schrecklich, gewaltig erhalten. — *μάλα* gehört nach häufigem Gebrauch zu *πολλά*.

799. vgl. 120.

800. *ἐοικ.*, an Zahl. — *ἤ*. zu *ζ*, 103.

802. *δέ*, wie *A*, 282. — *ἐπιτ.*, rede ich zu.

803 f. *γὰρ* bezieht sich auf die ganze Mahnung 803 ff., die als Grund der Anrede aufgefasst wird. — *ἄστυ μέγα Πρ.* vgl. 332. — *ἄλλη*

ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα πολυσπερέων ἀνθρώπων· B
τοῖσιν ἕκαστος ἀνὴρ σημαινέτω, οἷσί περ ἄρχει, 805
τῶν δ' ἐξηγείσθω, κοσμησάμενος πολιήτας.
ὣς ἔφαθ'· Ἕκτωρ δ' οὔτι θεᾶς ἔπος ἠγνοίησεν,
αἶψα δ' ἔλυσ' ἀγορήν· ἐπὶ τεύχεα δ' ἐσσεύοντο.
πᾶσαι δ' ὠίγνυντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσυτο λαός,
πεζοί θ' ἱππῆές τε· πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει. 810
ἔστι δέ τις προπάροιθε πόλιος αἰπεῖα κολώνη,
ἐν πεδίῳ ἀπάνευθε, περίδρομος ἔνθα καὶ ἔνθα,
τὴν ἤτοι ἄνδρες Βατίειαν κικλήσκουσιν,
ἀθάνατοι δέ τε σῆμα πολυσκάρθμοιο Μυρίνης·
ἔνθα τότε Τρῶές τε διέκριθεν ἠδ' ἐπίκουροι. 815
Τρωσὶ μὲν ἡγεμόνευε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ,
Πριαμίδης· ἅμα τῷγε πολὺ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι
λαοὶ θωρήσσοντο, μεμαότες ἐγχείῃσιν.

δ' ἄλλ. γλῶσσα. vgl. τ, 175. Δ, 437 f. — πολυσπ. deutet auf die Unzahl der Menschen. vgl. λ, 365.

806. ἐξηγ., ἐς πόλεμον. — πολιήτας, seine Bürger, sonderbar als Bezeichnung des Volks. Die Form πολιήτης nur hier. — Läse man ἐξηγεῖσθαι, das imperativisch stände, so würde der Vers auf die Troer gehn, was viel passender, da diese hier kaum übergangen sein können. vgl. 815.

807. θεᾶς ἔπος, dass es einer Göttin Wort war.

809 f. πᾶσαι. Einl. S. 29. — ὀρυμαγδός, von einem ὀρυμάσσειν, das ein ὀρυμός voraussetzt, Geräusch.

811. ἔστι δέ τις. zu γ, 293. ν, 287. — πόλιος, mit Verschlingung des ι (vgl. 537) und Längung des kurzen Vokals in der Arsis.

812. ἀπαν., abseits, seitwärts von der Hauptstrasse. — ἔνθα καὶ ἔνθα, wie ἀμφοτέρωθεν E, 726. zu β, 213.

813 f. Es ist vielleicht der 60 Fuss hohe Chanai-tepé gemeint. — ἤτοι — δέ, zu ο, 6. — Zur Göttersprache A, 403. Hier ist der Göttername, der den Hügel als Grabmal der Amazone Myrine bezeichnet, etwas auffällig. Man hält Myrine für eine der Γ, 189 genannten Amazonen. πολύσκαρθμος deutet auf die Beweglichkeit der Kriegerin, die in raschen Sprüngen bald hier bald dort ist. So wird Achilleus ποδώκης, πόδας ὠκὺς genannt. vgl. βοηθόος N, 477.

816—877. Die Heerführer der Troer und ihrer Hülfsvölker. vgl. K, 428 ff. Die Zahl der Truppen wird nicht genannt, wie bei den Achäern die der Schiffe und zuweilen der Mannschaft eines jeden. Die Leleger und Kaukoner (K, 429. Υ, 329. Φ, 86 ff.) vermisst man, auch die Keteer, der λ, 520 f. gedacht wird. Die Kiliker (Z, 397. 415) waren wohl aufgerieben. Wie im Katalogos der Achäer finden sich hier sonst nicht vorkommende Namen.

816—839. Heerführer Troischer Völker.

816. Dem μὲν entspricht αὖτε 819. — μέγας. zu φ, 32. — κορυθαίολος ist die gangbare regelrechte Schreibung, während Andere das Wort proparoxytonirten, da sie es von αἰόλλειν herleiteten. Es sollte eigentlich αἰολόκορυς heissen, wie αἰολοθώρηξ, αἰολομίτρης, αἰολόπωλος, aber metrische Bequemlichkeit gestattete sich die umgekehrte Folge, da auch ein αἰολοπήληξ im Versschlusse neben Ἕκτωρ nicht wohl zu verwenden war. Es heisst helmschillernd, wobei das Schillern dem Helden beigelegt wird, der den Helm trägt, kaum helmbewegt (N, 805. O, 608 f. Υ, 162. X, 314 ff.). Ausser Hektor hat Ares das Beiwort Υ, 38.

818. μεμ. ἐγχ., dasselbe was ἐγχεσίμωροι.

Δαρδανίων αὖτ' ἦρχεν ἐὺς παῖς Ἀγχίσαο,
820 Αἰνείας, τὸν ὑπ' Ἀγχίσῃ τέκε δῖ' Ἀφροδίτη,
Ἴδης ἐν κνημοῖσι θεὰ βροτῷ εὐνηθεῖσα,
οὐκ οἶος, ἅμα τῷγε δύω Ἀντήνορος υἷε,
Ἀρχέλοχός τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
οἳ δὲ Ζέλειαν ἔναιον ὑπαὶ πόδα νείατον Ἴδης,
825 ἀφνειοί, πίνοντες ὕδωρ μέλαν Αἰσήποιο,
Τρῶες, τῶν αὖτ' ἦρχε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός,
Πάνδαρος, ᾧ καὶ τόξον Ἀπόλλων αὐτὸς ἔδωκεν.
οἳ δ' Ἀδρήστειάν τ' εἶχον καὶ δῆμον Ἀπαισοῦ,
καὶ Πιτύειαν ἔχον καὶ Τηρείης ὄρος αἰπύ,
830 τῶν ἦρχ' Ἄδρηστός τε καὶ Ἄμφιος λινοθώρηξ,
υἷε δύω Μέροπος Περκωσίου, ὃς περὶ πάντων
ᾔδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὓς παῖδας ἔασκεν
στείχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τὼ δέ οἱ οὔτι
πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.
835 οἳ δ' ἄρα Περκώτην καὶ Πράκτιον ἀμφενέμοντο,
καὶ Σηστὸν καὶ Ἄβυδον ἔχον καὶ δῖαν Ἀρίσβην,

819. Von Dardania aus war Ilios durch Ilos, einen Nachkommen des Dardanos, gegründet worden. *Υ*, 216 ff. Für *Δαρδάνιοι* findet sich sonst *Δαρδάνοι* oder *Δαρδανίωνες*. Zwischen den Troern und den Hülfsvölkern werden sie häufig in der Anrede genannt, auch die *Δαρδανίδες* mit den *Τρωιάδες*.

820. *δῖα*, stehendes Beiwort der Liebesgöttin, wie *χρυσέη*, herrlich.

823. Archelochos fällt *Ξ*, 463 ff., Akamas *Π*. 342 ff. Auch andere Antenoriden kennt die Ilias. vgl. *Γ*, 123. *Δ*, 87. *Ε*, 69. *Λ*, 59. 221. 263. — *πάσης*, *παντοίης*.

824 f. Zeleia lag an der Gränze Mysiens. — *ἀφνειοί*, die Folge ihrer glücklichen Lage. — *πίνοντες*. Ein später vielfach nachgebildeter Gebrauch. Hor. carm. II, 20, 20, IV, 15, 21. — *μέλαν*, wie *δνοφερόν*, stehendes Beiwort des Wassers. zu *δ*, 359.

826 f. Einen ausgezeichneten Bogen führt Pandaros *Δ*, 105 ff. Dieser treffliche Bogenschütze fällt *Ε*, 290 ff. durch Diomedes. — *καὶ* hebt den Relativsatz als besonders bedeutsam hervor. vgl. 866. 872.

828 f. Die hier genannten Städte lagen im spätern Mysien bei Parion. *Ἀδρήστεια*, von Adrestos (830) benannt. — *δῆμος*, Land. zu 547. — *Ἀπαισὸς* hält man für gleich mit *Παισὸς* *Ε*, 612. Andere sahen in *Ἀπαισός* den Namen eines Fürsten. — *Πιτύεια*, auch *Πιτύα* genannt, wie das nahe Lampsakos *Πιτυοῦσα*, alle von Fichtenwäldern.

830 f. Die hier genannten Söhne des Merops werden *Λ*, 328 ff. getödtet, dort aber nicht mit Namen bezeichnet. Verschieden sind der Adrestos *Ζ*, 37—65 und der Amphios *Ε*, 612. — *λινοθ*. ist er wohl, wie der eine Aias 529, als Schütze. *Λ*, 328 ist einer von beiden Wagenlenker. — *Περκωσίου*. Die Söhne oder ihr Vater wanderten von Perkote aus.

832. *οὐδὲ* fügt die Folge an. — *ἔασκεν*, wollte zulassen.

833 f. *φθισήνωρ*, nur im Acc., wogegen *φθισίμβροτος* *Ν*, 339. — *κῆρες*. vgl. 302. — *ἄγον*, trieb sie. vgl. *Ε*, 614. — *μέλανος*, *κακοῦ*, wie *κῆρα μέλαιναν* (859). zu *Ε*, 83.

835 f. Städte südlich vom Hellespont, mit Ausnahme des Abydos gegenüberliegenden Sestos (Herod. VII, 33).

τῶν αὖθ' Ὑρτακίδης ἦρχ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν, B
Ἄσιος Ὑρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἴθωνες, μεγάλοι, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.
Ἱππόθοος δ' ἄγε φῦλα Πελασγῶν ἐγχεσιμώρων, 840
τῶν, οἳ Λάρισαν ἐριβώλακα ναιετάασκον·
τῶν ἦρχ' Ἱππόθοός τε Πύλαιός τ', ὄζος Ἄρηος,
υἷε δύω Λήθοιο Πελασγοῦ Τευταμίδαο.
αὐτὰρ Θρήικας ἦγ' Ἀκάμας καὶ Πείροος ἥρως,
ὅσσους Ἑλλήσποντος ἀγάρροος ἐντὸς ἐέργει. 845
Εὔφημος δ' ἀρχὸς Κικόνων ἦν αἰχμητάων,
υἱὸς Τροιζήνοιο διοτρεφέος Κεάδαο.
αὐτὰρ Πυραίχμης ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξους
τηλόθεν ἐξ Ἀμυδῶνος, ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος,
Ἀξιοῦ, οὗ κάλλιστον ὕδωρ ἐπικίδναται αἶαν. 850
Παφλαγόνων δ' ἡγεῖτο Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ
ἐξ Ἐνετῶν, ὅθεν ἡμιόνων γένος ἀγροτεράων,

837. Asios tritt zuerst *M*, 95 ff. auf; er fällt durch Idomeneus *N*, 384 ff.

839. *αἴθωνες*, von der dunkeln Farbe. zu *σ*, 372.

840—877. Die Hülfsvölker, wo zuerst bis 850 die Europäischen genannt werden.

841. Unser *Λάρισα* oder *Λάρισσα* muss das in Pelasgiotis am Peneios gelegene sein. Man hat an Larisa bei Kyme und andere Asiatische Orte gedacht. Dass der Dichter auch ein Volk ganz in der Nähe der zu den Achäern stossenden den Troern zu Hülfe kommen lässt, ist nicht zu verwundern. Das so bedeutende Larisa fehlt im Katalogos der Achäer. — *ναιετ.*, wofür auch *ναιετάουσιν* stehen könnte. vgl. 535. Die Imperfekta herrschen hier vor.

842 f. Hippothoos fällt *P*, 288 ff.; sein Bruder wird sonst nicht erwähnt. Die Lesbier wollten unter Pyläos nach Troia gezogen sein. — Der Vater des Lethos heisst sonst *Τευταμίας*; bei Homer liegt *Τεύταμος* zu Grunde. vgl. zu 566.

844 f. Der Dichter wendet sich immer weiter nach Osten. Den hier gemeinten Thrakern gehört auch die Stadt *Αἶνος* an. vgl. *Δ*, 520, wo unser Peiroos Sohn des Imbrasos heisst. Er fällt durch Thoas (*Δ*, 527 ff.), Akamas (*E*, 462), der Sohn des Eussoros, durch Aias (*Z*, 8 ff.). — *ἀγάρροος*. Homer betrachtet, wie Herodot (VII, 35), den Hellespont als einen Fluss, und insofern nennt er ihn *ἀγάρροος* und *πλατύς*, da er als solcher eine grosse Breite und starke Strömung hat.

846 f. Der Führer der Kikonen (zu *ι*, 39 f.) heisst *P*, 73 *Μέντης*. — *Κεάδης*, Patronymikum von einem *Κέας*.

848 f. Pyraichmes (Feuerlanzner) fällt durch Patroklos *Π*, 287 ff. Sonst erscheint als Führer der Päoner *Ἀστεροπαῖος* (*Φ*, 140 ff. 154 ff. vgl. *M*, 102. *P*, 217. 351. *Ψ*, 560. 808). Ueber die Päoner Herod. V, 13. VII, 113. 124.

850. vgl. *λ*, 239. *κάλλ. ἐπικ.* Wir sagen das schönste ist, das sich ausbreitet. Der Axios soll aber wirklich sehr trübes Wasser gehabt haben. Deshalb wollte man *Αἴη* lesen und darunter eine Quelle verstehen. Der Vers ist schwerlich ursprünglich.

851 f. Hier kehrt der Dichter nach Asien zurück, wo er immer weiter nach Süden geht; er beginnt an der Südseite des Pontos Euxeinos, östlich vom Parthenios. — *Πυλαιμένης* fällt *E*, 576 ff. durch Menelaos. — *λάσ. κῆρ.* zu *A*, 189. vgl. *Π*, 554. — *ἐξ Ἐν.* vgl. 857. Er selbst wohnte im Lande der *Ἐνετοί*. vgl. Liv. I, 1. — *ἀγροτ.*, *ἀγρίων*. zu *ζ*, 133.

οἵ ῥα Κύτωρον ἔχον καὶ Σήσαμον ἀμφενέμοντο
ἀμφί τε Παρθένιον ποταμὸν κλυτὰ δώματ' ἔναιον,
855 Κρῶμνάν τ' Αἰγιαλόν τε καὶ ὑψηλοὺς Ἐρυθίνους.
αὐτὰρ Ἁλιζώνων Ὀδίος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον
τηλόθεν ἐξ Ἀλύβης, ὅθεν ἀργύρου ἐστὶ γενέθλη.
Μυσῶν δὲ Χρόμις ἦρχε καὶ Ἔννομος οἰωνιστής·
ἀλλ' οὐκ οἰωνοῖσιν ἐρύσσατο κῆρα μέλαιναν,
860 ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
ἐν ποταμῷ, ὅθι περ Τρῶας κεράιζε καὶ ἄλλους.
Φόρκυς αὖ Φρύγας ἦγε καὶ Ἀσκάνιος θεοειδής
τῆλ' ἐξ Ἀσκανίης· μέμασαν δ' ὑσμῖνι μάχεσθαι.
Μῄοσιν αὖ Μέσθλης τε καὶ Ἄντιφος ἡγησάσθην,
865 υἷε Ταλαιμένεος, τὼ Γυγαίη τέκε λίμνη,
οἳ καὶ Μῄονας ἦγον ὑπὸ Τμώλῳ γεγαῶτας.
Νάστης αὖ Καρῶν ἡγήσατο βαρβαροφώνων,
οἳ Μίλητον ἔχον Φθειρῶν τ' ὄρος ἀκριτόφυλλον
Μαιάνδρου τε ῥοὰς Μυκάλης τ' αἰπεινὰ κάρηνα.
870 τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Νάστης ἡγησάσθην,
Νάστης Ἀμφίμαχός τε, Νομίονος ἀγλαὰ τέκνα,

854 f. *κλυτά*, herrlich (zu ι, 308), stehendes Beiwort zu *δώματα*, wie *ἀγακλυτὰ* und *καλά*. — *Ἐρυθῖνοι*, eine von der rothen Erde benannte Stadt. zu 647.

856 f. Die Halizonen sind die spätern Chalyber. Odios fällt *E*, 39. Unser Epistrophos (vgl. 517. 692) kommt sonst nicht vor.

858. Die Myser wohnen östlich vom Aisepos. (825). vgl. *N*, 5. — *P*, 218 werden unter den Führern der Hülfsvölker genannt *Χρομίος τε καὶ Ἔννομος οἰωνιστής*.

861. vgl. *Φ*, 25 f., wo keiner der Getödteten mit Namen genannt wird.

862 f. Ein Phorkys unter den Heerführern der Hülfsvölker *P*, 218. Nach *N*, 792 f. waren erst gestern, also an dem Buch *Θ* beginnenden Tage, Morys und Askanios, des Hippotion Söhne, *ἐξ Ἀσκανίης ἐριβώλακος* gekommen. Askania liegt an der *Λίμνη Ἀσκανία*. Die Alten wollten an letzterer Stelle ein Askania in Mysien verstehen. — *μέμ*. Man erwartete ein Partic. oder einen Relativsatz. — *ὑσμὶν* und *ὑσμίνη*, eigentlich Treffen, proelium, werden ganz gleich mit *μάχη*, *πόλεμος*, *δηιοτής* gebraucht.

864. Die *Μῄονες ἱπποκορυσταὶ* erscheinen als Hülfsvölker *K*, 431 neben den Phrygern, ein Mäoner Phästos aus *Τάρνη E*, 43 f. Unter den Führern der Hülfsvölker findet sich *Μέσθλης P*, 216, aber nicht *Ἄντιφος*. — *Γυγαίη λίμνη* (*Υ*, 390 f.), hier die Nymphe des Sees, wie eine *νυμφὴ νηὶς* Mutter des Mäoners Iphition war (*Υ*, 384 f.).

866. *καί*, ähnlich wie 827.

867 f. Den Nastes kennt die Ilias so wenig, wie seinen nachträglich 870 f. genannten Bruder Amphimachos und den Vater beider. Das wiederholte *αὖ* (862. 864) statt *δὲ* oder *αὐτὰρ* bedingte der Vers. — *βαρβαροφ*. geht auf die Härte der Mundart, wie *ἀγριόφωνος θ*, 294. Homer kennt *βάρβαρος* nicht. — Den von den Fichtenzapfen benannten Berg hält man für den Latmos oder den Grion. Herodian las *Φθιρῶν*.

870 ff. Die Nachstellung des Nastes bedingte der Vers; 871 tritt er wieder voran, und auf ihn bezieht sich *ὃς* 872. — *χρυσός*, im Haare (vgl. *P*, 52), nicht von goldener Rüstung oder einem goldenen Schilde (*Φ*, 165).

ὃς καὶ χρυσὸν ἔχων πολεμόνδ' ἴεν ἠύτε κούρη, *B*
νήπιος, οὐδέ τί οἱ τόγ' ἐπήρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
ἐν ποταμῷ, χρυσὸν δ' Ἀχιλεὺς ἐκόμισσε δαΐφρων. 875
Σαρπηδὼν δ' ἦρχεν Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
τηλόθεν ἐκ Λυκίης, Ξάνθου ἄπο δινήεντος.

Γ.

Ὅρκοι. Τειχοσκοπία. Πάριδος καὶ Μενελάου μονομαχία.

Αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕκαστοι,
Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὥς·
ἠύτε περ κλαγγὴ γεράνων πέλει οὐρανόθι πρό,
αἵτ' ἐπεὶ οὖν χειμῶνα φύγον καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον,
κλαγγῇ ταίγε πέτονται ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων, 5
ἀνδράσι Πυγμαίοισι φόνον καὶ κῆρα φέρουσαι·
ἠέριαι δ' ἄρα ταίγε κακὴν ἔριδα προφέρονται.
οἱ δ' ἄρ' ἴσαν σιγῇ μένεα πνείοντες Ἀχαιοί,
ἐν θυμῷ μεμαῶτες ἀλεξέμεν ἀλλήλοισιν.
εὖτ' ὄρεος κορυφῇσι Νότος κατέχευεν ὀμίχλην, 10
ποιμέσιν οὔτι φίλην, κλέπτῃ δέ τε νυκτὸς ἀμείνω·
τόσσον τίς τ' ἐπὶ λεύσσει, ὅσον τ' ἐπὶ λᾶαν ἵησιν·

874 f. vgl. 860 f.
876 f. Die beiden berühmtesten Heerführer der Hülfsvölker werden ganz kurz erwähnt. — τηλ., wie 849. 857.— Ξάνθου, wovon die Xanthische Ebene benannt ist (Herod. I, 176).

DRITTES BUCH.

1—14. Anrücken beider Heere.
1. Der Vers schliesst an die Schilderung *B*, 474—483 an. — ἕκαστοι, in beiden Heeren.
2. Τρῶες, das ganze Troische Heer. — ἐνοπή (von ἐνέπειν) tritt verstärkend hinzu, wie Homer häufig Synonyma verbindet.
3—7. Ausführung der angedeuteten Vergleichung. Zeit und Absicht des Zuges werden nachträglich bezeichnet. — οὐρ. πρό, vom Himmel her. zu ε, 469. — Zu 4 f. vgl. Herod. II, 22. — οὖν. zu *A*, 57. — Der nördliche Winter wird als Regenzeit gedacht. — ἀθέσφατος, gewaltig, eigentlich verstärktes θέσφατος (zu υ, 211); anders ἄσπετος. — Am Okeanos wohnen dem Dichter die Pygmäen, wie die Kimmerier λ, 14. ἐπί mit dem Gen. wie auch der einfache Gen. vom erstrebten Ziele steht. vgl. *A*, 485. Aus dem Volksmunde nahm der Dichter die Sage, dass die Kraniche im äussersten Süden die Fäustlinge jährlich tödten. ταίγε (5) nimmt das αἵ auf. — ἠέριαι, am ersten Morgen nach ihrer Ankunft. vgl. ι, 52. — ἀνδρ. Π. vgl. 185. zu γ, 267. ἔρ. — προφ., ἐρίζουσιν, πολεμίζουσιν. προφέρειν, wie edere.
8 f. vgl. *Δ*, 429 ff. Xen. Anab. I, 8, 11. — μεμ. ἀλεξ. ἀλλ., vom Muth, womit sie dem Feind entgegengehen. vgl. *P*, 364 f.
10—14. Die aufgeregte Staubwolke wird mit dichtem Nebel verglichen. εὖτε, hier und *T*, 386, wie sonst ἠύτε, die aufgelöste, nur durch Verlängerung des ε für den Vers brauchbare Form. vgl. ἠύς neben ἐύς. — κλέπτῃ, von Rindern oder

13 ὣς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονίσαλος ὤρνυτ' ἀελλὴς
ἐρχομένων· μάλα δ' ὦκα διέπρησσον πεδίοιο.
15 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Τρωσὶν μὲν προμάχιζεν Ἀλέξανδρος θεοειδής,
παρδαλέην ὤμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα
καὶ ξίφος· αὐτὰρ ὁ δοῦρε δύω κεκορυθμένα χαλκῷ
πάλλων Ἀργείων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους,
20 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
ἐρχόμενον προπάροιθεν ὁμίλου, μακρὰ βιβάντα,
ὥστε λέων ἐχάρη, μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρσας,
εὑρὼν ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα,
25 πεινάων· μάλα γάρ τε κατεσθίει, εἴπερ ἂν αὐτόν
σεύωνται ταχέες τε κύνες θαλεροί τ' αἰζηοί·
ὣς ἐχάρη Μενέλαος Ἀλέξανδρον θεοειδέα
ὀφθαλμοῖσιν ἰδών· φάτο γὰρ τίσεσθαι ἀλείτην.
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε.
30 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδὴς
ἐν προμάχοισι φανέντα, κατεπλήγη φίλον ἦτορ,
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
ὡς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλίνορσος ἀπέστη

Schafen. — τόσσον ἐπι, wie *B*, 616. Aehnliche Längenbezeichnungen *ε*, 400. *θ*, 124 f. *μ*, 83 f. — κονίσαλος (von σάλος Aufregung), Staubwolke, wofür schon bei Herodot κονιορτός. — ἀελλής, collectus (Hor. sat. I, 4, 31), wofür Homer sonst ἀολλής hat. — Zu 13 f. vgl. *B*, 784 f.

15—37. Alexandros fordert, ehe die Heere handgemein werden, alle Achäer zum Kampfe heraus, zieht sich aber vor Menelaos zurück.

16. προμ., ἐν προμάχοις ἦν. vgl. 44.

17. Die Tracht des Schützen, wie Paris in der Ilias besonders als Schütze auftritt. Der Köcher wird nicht ausdrücklich erwähnt. Er trägt keinen Panzer. vgl. 332 f.

18 f. ὁ, ohne besondern Nachdruck. zu *ξ*, 36. — δύω, eine Lanze in jeder Hand. zu *σ*, 377. — Statt des erwarteten πάλλεν tritt ein Partic. ein, und es wird eine andere Handlung angeknüpft.

21 f. δὲ entspricht dem μὲν 16.— ἐνόησεν, vom Wagen herab (29). — ἀρηίφιλος (vgl. διίφιλος), mit Ausnahme von *B*, 778 und *I*, 550 nur in Verbindung mit Μενέλαος am Schlusse des Verses. — βιβάντα. zu *λ*, 539.

23. Statt des eigentlichen Nachsatzes tritt der Vergleich ein zur Bezeichnung der Freude, sein Rachegefühl endlich befriedigen zu können. — σῶμα bei Homer nur von todten Thieren. vgl. *Σ*, 161 f. *Δ*, 478 ff.

25 f. μάλα, von der Gewissheit, wie *Φ*, 24. Aehnlich steht es beim Zeitwort *A*, 173. — γάρ τε begründet das ἐχάρη. — εἴπερ ἄν. zu *B*, 597.

31. κατεπλήγη, beim Anblicke des in Wuth auf ihn losgehenden mächtigen Helden. — ἦτορ, Acc. der Beziehung, wie in τετιημένος ἦτορ.

33 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im entsetzten Zurücktreten.— τὲ gehört zu τίς, wie *P*, 133, nicht zu ὅτε, wie *Δ*, 259. — παλίνορσος ἀπ., zurückfahrend wegtritt. — ἐν βήσσ., ἐών, nähere Bestimmung zu τίς. — ὑπὸ-ἔλλαβε. vgl. *Θ*, 452.

οὔρεος ἐν βήσσῃς, ὑπό τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα, Γ
ἄψ τ' ἀνεχώρησεν, ὦχρός τέ μιν εἷλε παρειάς, 35
ὣς αὖτις καθ' ὅμιλον ἔδυ Τρώων ἀγερώχων
δείσας Ἀτρέος υἱὸν Ἀλέξανδρος θεοειδής.
τὸν δ' Ἕκτωρ νείκεσσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσιν·
Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἠπεροπευτά,
αἴθ' ὄφελες ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι. 40
καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολὺ κέρδιον ἦεν,
ἢ οὕτω λώβην τ' ἔμεναι καὶ ὑπόψιον ἄλλων.
ἦ που καγχαλόωσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί,
φάντες ἀριστῆα πρόμον ἔμμεναι, οὕνεκα καλόν
εἶδος ἔπ'· ἀλλ' οὐκ ἔστι βίη φρεσίν, οὐδέ τις ἀλκή. 45
ἦ τοιόσδε ἐὼν ἐν ποντοπόροισι νέεσσιν
πόντον ἐπιπλώσας, ἑτάρους ἐρίηρας ἀγείρας,
μιχθεὶς ἀλλοδαποῖσι γυναῖκ' εὐειδέ' ἀνῆγες
ἐξ ἀπίης γαίης, νυὸν ἀνδρῶν αἰχμητάων;
πατρί τε σῷ μέγα πῆμα πόληΐ τε παντί τε δήμῳ, 50
δυσμενέσιν μὲν χάρμα, κατηφείην δὲ σοὶ αὐτῷ.

zu *A*, 486. — *γυῖα, σφυρά*, nicht *γούνατα* (eigentlich das Gekrümmte. vgl. *γύαλον, γύης*) vgl. *N*, 512. zu *υ*, 352. — *ἀνεχώρ.* von der Flucht aus der Bergschlucht. Virg. Aen. II, 379—382.

38—75. **Auf Hektors Tadel erklärt sich Alexandros zum Zweikampfe mit Menelaos bereit.**

38. *ἰδών, αὐτόν*. vgl. 27 f.

39. *Δύσπαρι* Unglücksparis, wie *δυσαριστοτόκεια, Κακοΐλιον*. — *ἠπερ.*, Verführer. vgl. *E*, 349.

40. Das doppelte *τὲ* verbindet zwei Wünsche, durch deren Erfüllung dasselbe erreicht würde. *ἄγονος, ἔμεναι, μὴ γενέσθαι, φῦναι. ἄγονος* (von *γονή*), ungeboren, nicht *ἄτεκνος*. So werden verbunden *γαμέοντί τε γεινομένῳ τε δ*, 208. Helena hatte nach Homer (*δ*, 12 ff.) dem Alexandros keine Kinder geboren.

41. *καὶ* schliesst hervorhebend, wie unser ja, an. zu *α*, 46. 390. Anders *λ*, 358. *υ*, 316. — *καὶ — ἦεν*, parenthetisch.

42. *λώβη, λωβητός*, persönlich, wie *ἔλεγχος* (*B*, 235). — *ὑπόψιος ἄλλων*, contemptus (eigentlich suspectus) aliis.

43—45 führen die Schmach aus, welche er eben auf die Troer gebracht. — *φάντες*, die da meinten. — *ἀριστῆα*, ein Tapferer, ein Held. — *καλόν*, wie sonst *ἀγητὸν* Beiwort zu *εἶδος* ist. Selten steht so das Beiwort am Ende des ersten Verses. — *ἔπ'*, wie *Α*, 515. — *οὐκ ἔστι*, wie sich jetzt zeigt. — *ἀλκή, θυμός*, die selbstbewusste Kraft. vgl. *Δ*, 245. *Z*, 265.

46—51. Konnte ein solcher Feigling es wagen, so grosses Leid durch Entführung einer fremden Frau uns zu bereiten?

47 f. *ἐπιπλ.* und *μιχθεὶς* bezeichnen aufeinander folgende Handlungen; *ἀγείρας* ist dem *ἐπιπλ.* als vorhergehende Handlung untergeordnet. — *ἐριῆρες*, geneigt, freundlich, von *ἦρ*, Neigung. zu *A*, 572. — *ἀνῆγες*, hinbrachtest. *ἀνὰ* vom Zielpunkte, wie *I*, 338. *O*, 29.

49. *ἀπίης*. zu *A*, 270. — *νυόν*, mit Bezug auf Agamemnon. — *ἀνδρ. αἰχμ.*, ähnlich wie *ἀριστεὺς* 44.

50 f. Die Acc. bezeichnen den Erfolg des vorhergehenden Satzes. vgl. *Δ*, 207. zu *ζ*, 184 f. — *κατηφ.*, Beschämung, von *κατηφής*, betroffen. zu *π*, 342.

οὐκ ἂν δὴ μείνειας ἀρηΐφιλον Μενέλαον;
γνοίης χ', οἵου φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παράκοιτιν·
οὐκ ἄν τοι χραίσμῃ κίθαρις τά τε δῶρ' Ἀφροδίτης,
55 ἥ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κονίῃσι μιγείης.
ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμονες· ἦ τέ κεν ἤδη
λάινον ἕσσο χιτῶνα κακῶν ἕνεχ', ὅσσα ἔοργας.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
Ἕκτορ, ἐπεί με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν·
60 αἰεί τοι κραδίη πέλεκυς ὥς ἐστιν ἀτειρής,
ὅστ' εἶσιν διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, ὅς ῥά τε τέχνῃ
νήιον ἐκτάμνῃσιν, ὀφέλλει δ' ἀνδρὸς ἐρωήν·
ὣς σοὶ ἐνὶ στήθεσσιν ἀτάρβητος νόος ἐστίν.
μή μοι δῶρ' ἐρατὰ πρόφερε χρυσέης Ἀφροδίτης·
65 οὔτοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα,
ὅσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν, ἑκὼν δ' οὐκ ἄν τις ἕλοιτο.
νῦν αὖτ', εἴ μ' ἐθέλεις πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιούς,
αὐτὰρ ἔμ' ἐν μέσσῳ καὶ ἀρηΐφιλον Μενέλαον
70 συμβάλετ', ἀμφ' Ἑλένῃ καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
ὁππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,

52—55. Du wagst nicht dem Manne zu stehen, dessen Weib du geraubt, da du nur in Weiberkünsten stark bist. — *οὐκ ἂν δὴ μείν.* willst du denn nicht Stand halten. zu ζ, 57. σ, 414 — *γνοίης κε*, dann würdest du fühlen. — *χραίσμῃ*. Des Coni. von dem im gesetzten Falle Erwarteten. vgl. Α, 28. Ο, 32. *χραίσμοι* hat Homer nie. — *τά*, diese, wie auch *ἡ* und *τὸ* hinweisen; *κόμη* und *εἶδος* werden unter den Gaben der Liebesgöttin hervorgehoben. Der Gedanke, er würde dich tödten (in den Staub werfen), wird mit eigenthümlicher Ironie ausgesprochen. — *μιγ.* zu σ, 379.

56 f. *τὲ* schliesst sich an *ἦ*, wie an *ὅς* und Relativadverbia (Ε, 885. υ, 194). zu α, 50. β, 62. Ein *γὰρ* hebt das logische Verhältniss der Sätze hervor. vgl. Β, 242. — Ein steinernes Kleid anziehen von der Steinigung (*κατάλευσις*) nahm der Dichter aus dem Volksmunde.

59. Der Nachsatz zu *ἐπεὶ* wird über dem Lobe Hektors (60—63) vergessen, wie dies am Anfange der Rede, nicht bloss nach *ἐπεί* (γ, 103. θ, 236. ρ, 185), geschieht (vgl. δ, 235 ff.), und auch sonst bei lebhafter Darstellung.

60. *ἀτειρής*, *ἀδάμαστος*, stark, kann hier nicht Beiwort zu *πέλεκυς* sein, wie es sonst häufig bei *χαλκὸς* steht.

61 ff. *εἶσι*, präsentisch. zu δ, 401. — *ὑπό*, von dem die Handlung Erwirkenden, durch. vgl. 128. Δ, 276. Ζ, 73. Λ, 391. — *ὀφέλλει*, mehrt, durch seine Schwere. — *ἀτάρβητος* ist nicht Prädikat.

65 f. *ἀποβλ.* zu Β, 361. Der Satz mit *ὅσσα* führt das aus, was in *δῶρα* schon liegt. — *ἑκών*, sponte.

67 f. *νῦν αὖτε*, im Gegensatze zu den Gaben der Liebesgöttin, die sonst ihren Werth haben. — *ἄλλους*, nicht substantivisch, wie 68. 102.

69 f. *ἐν μέσσῳ*, in medio. vgl. Liv. I, 25. — *συμβάλλειν*, committere, gegeneinander lassen, wie Π, 565 gegeneinander ziehen. vgl. Δ, 447. — *κτήμ. πᾶσι*, die er dem Menelaos geraubt. vgl. Η, 363.

κτήμαϑ᾽ ἑλὼν εὖ πάντα γυναῖκά τε οἴκαδ᾽ ἀγέσϑω· Γ
οἱ δ᾽ ἄλλοι φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ ταμόντες
ναίοιτε Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νεέσϑων
Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιΐδα καλλιγύναικα. 75
ὣς ἔφαϑ᾽· Ἕκτωρ δ᾽ αὖτ᾽ ἐχάρη μέγα μῦϑον ἀκούσας,
καί ῥ᾽ ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας,
μέσσου δουρὸς ἑλών· τοὶ δ᾽ ἱδρύνϑησαν ἅπαντες.
τῷ δ᾽ ἐπετοξάζοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ἰοῖσίν τε τιτυσκόμενοι λάεσσί τ᾽ ἔβαλλον. 80
αὐτὰρ ὁ μακρὸν ἄυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ἴσχεσϑ᾽, Ἀργεῖοι· μὴ βάλλετε, κοῦροι Ἀχαιῶν·
στεῦται γάρ τι ἔπος ἐρέειν κορυϑαίολος Ἕκτωρ.
ὣς ἔφαϑ᾽, οἱ δ᾽ ἔσχοντο μάχης ἄνεῴ τ᾽ ἐγένοντο
ἐσσυμένως. Ἕκτωρ δὲ μετ᾽ ἀμφοτέροισιν ἔειπεν· 85
κέκλυτέ μευ, Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
μῦϑον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.
ἄλλους μὲν κέλεται Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς
τεύχεα κάλ᾽ ἀποϑέσϑαι ἐπὶ χϑονὶ πουλυβοτείρῃ,
αὐτὸν δ᾽ ἐν μέσσῳ καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον 90
οἴους ἀμφ᾽ Ἑλένῃ καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσϑαι.
ὁππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
κτήμαϑ᾽ ἑλὼν εὖ πάντα γυναῖκά τε οἴκαδ᾽ ἀγέσϑω·
οἱ δ᾽ ἄλλοι φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ τάμωμεν.
ὣς ἔφαϑ᾽, οἱ δ᾽ ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ. 95

72. *εὖ* gehört zu *οἴκαδ᾽ ἀγέσϑω*. vgl. *Δ*, 19. *σ*, 260. Homer verbindet nie *εὖ πάντες*, wie er *μάλα πάντες* sagt.

73 f. *οἱ ἄλλοι* wird 74 getheilt, indem *ναίοιτε* auf die Troer geht, *τοὶ* auf die Achäer. — *ταμόντες*. zu *Β*, 124. — Der Opt. von dem, was Alexandros vor Allem wünscht.

75. Neben *Ἄργος* steht *Ἀχαιΐς* synonym; denn beide bezeichnen ganz Griechenland. vgl. *Α*, 254. zu *Α*, 30. Die Fülle des Ausdrucks ist hier freilich auffälliger als bei andern Synonymis. *Ἄργος* bezeichnet etwa mehr das Land, *Ἀχαιΐς* die Bewohner. Aehnlich ist 82. *Α*, 79. *Ν*, 762 f.

76—120. A u f H e k t o r s V o r s c h l a g e i n e s Z w e i k a m p f e s g e h t M e n e l a o s e i n ; m a n l ä s s t d e n P r i a m o s u n d d i e z u m V e r t r a g e n ö t h i g e n O p f e r t h i e r e k o m m e n.

78. Er fasst den Speer in der Mitte, wohl, was der Dichter übergeht, wagerecht mit beiden Händen. — *μέσσου*, adverbial. zu *α*, 344.

80 f. Da *ἐπιτοξάζεσϑαι* nur vom Bogenschusse stehen kann, so gehört das erste *τὲ* eigentlich zu diesem, nicht zu *τιτυσκ.*

83. *στεῦται*, v e r k ü n d e t, wozu die Futurbedeutung von *ἐρέειν* stimmt. zu *Β*, 597. *ρ*, 525. Der Dichter hat Hektors darauf bezügliches Wort an Agamemnon oben übergangen, wie wir auch erst aus 84 sehen, dass die Achäer beim Schiessen gerufen haben.

87. *μῦϑον*, vom Vorschlage, wie *υ*, 326.

89. *πουλυβ.* zu *ϑ*, 378. Der Dativ der Ruhe, wie *Α*, 593. zu *ρ*, 90.

95. zu *η*, 154.

97 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
κέκλυτε νῦν καὶ ἐμεῖο· μάλιστα γὰρ ἄλγος ἱκάνει
θυμὸν ἐμόν· φρονέω δὲ διακρινθήμεναι ἤδη
Ἀργείους καὶ Τρῶας, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέποσθε
100 εἵνεκ' ἐμῆς ἔριδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἕνεκ' ἀρχῆς.
ἡμέων δ' ὁπποτέρῳ θάνατος καὶ μοῖρα τέτυκται,
τεθναίη· ἄλλοι δὲ διακρινθεῖτε τάχιστα.
οἴσετε δ' ἄρν', ἕτερον λευκόν, ἑτέρην δὲ μέλαιναν,
Γῇ τε καὶ Ἠελίῳ· Διὶ δ' ἡμεῖς οἴσομεν ἄλλον.
105 ἄξετε δὲ Πριάμοιο βίην, ὄφρ' ὅρκια τάμνῃ
αὐτός, ἐπεί οἱ παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι,
μή τις ὑπερβασίῃ Διὸς ὅρκια δηλήσηται.
αἰεὶ δ' ὁπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἠερέθονται·
οἷς δ' ὁ γέρων μετέῃσιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω
110 λεύσσει, ὅπως ὄχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἐχάρησαν Ἀχαιοί τε Τρῶές τε,
ἐλπόμενοι παύσεσθαι ὀιζυροῦ πολέμοιο.
καί ῥ' ἵππους μὲν ἔρυξαν ἐπὶ στίχας, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί,
τεύχεά τ' ἐξεδύοντο· τὰ μὲν κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ
115 πλησίον ἀλλήλων, ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα.

97 ff. Er bedauert den verderblichen Krieg am meisten, weil er ihn veranlasst hat. — *διακρ.*, auseinander kommen. Das Gegentheil ist *συνιέναι, συμβάλλειν*. — *πέποσθε*, lebhafter Uebergang zur Anrede.

100. *ἔριδος*, Zwist mit Alexandros des Raubes wegen. — Statt *καὶ Ἀ. ἕνεκ' ἀρχῆς* erwartete man eigentlich *ἦρξε Ἀλέξανδρος*. Leichter wäre Zenodots Lesart *ἄτης*, wie *Z*, 356.

101. *τέτυκται*, bestimmt ist, wie *δ*, 771.

103 f. *ἄρν'*, *ἄρνε*. vgl. 117. — Das schwarze ist für die dunkle Erde. — *ἑτέρην* nicht *ἕτερον*, da *μέλανα* keinen Versschluss gab. Von den drei zum Vertrag nöthigen Lämmern müssen die ihn anbietenden Troer zwei bringen. *T*, 197. 252 ff. opfert Agamemnon einen Eber dem Zeus und dem Helios, ruft aber ausser diesen noch die Erde und die Erinyen an.

105. *ἄξετε*, präsentisch, wie *οἴσετε* 103, wogegen *οἴσομεν* 104 Fut. zu *α*, 24. — *ὅρκ. τάμνῃ*, den Vertrag schliesse. zu *B*, 124.

106. *ὑπερφίαλος*, übermüthig, wie *ὑπερήνωρ*. zu *α*, 134. Zunächst schwebt Alexandros vor.

107. Der Satz schliesst die auf des Priamos Anwesenheit sich gründende Erwartung an. — *Διός*, der ihr Zeuge und Rächer ist (280. *H*, 411), wie *θεῶν* 245. vgl. Xen. Anab. II, 5, 7.

108—110. Die Gegenwart eines Greises ist besser. — *οἷς* (*τοῖς, οἷς*) ist anschaulicher als *ἧν τισι* wäre. vgl. *Ξ*, 81. — *πρόσσω καὶ ὀπ.* *A*, 343. — *ὀπ.* — *γέν.* zu *γ*, 129. Die drei Verse verwarfen die Alexandriner mit Recht.

112. *παύσ.* vom Ende des Krieges. Anders *H*, 376.

113. *ἐπὶ στίχας*, reihenweise, wie sie standen. zu *B*, 687.

114. Dem *μὲν* entspricht nicht *δὲ* 116, das eine ganz neue Handlung anknüpft, sondern es hebt hervor. zu *A*, 77. *E*, 36.

115. *ὀλ.* — *ἄρουρα* führt das *πλησ. ἀλλήλων* näher aus. — *ἀμφίς*, umher, zwischen den neben einander gelegten Rüstungen.

Ἕκτωρ δὲ προτὶ ἄστυ δύω κήρυκας ἔπεμπεν, Γ
καρπαλίμως ἄρνας τε φέρειν Πρίαμόν τε καλέσσαι.
αὐτὰρ ὁ Ταλθύβιον προΐει κρείων Ἀγαμέμνων
νῆας ἔπι γλαφυρὰς ἰέναι, ἠδ' ἄρν' ἐκέλευεν
οἰσέμεναι· ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησ' Ἀγαμέμνονι δίῳ. 120
Ἶρις δ' αὖθ' Ἑλένῃ λευκωλένῳ ἄγγελος ἦλθεν,
εἰδομένη γαλόῳ, Ἀντηνορίδαο δάμαρτι,
τὴν Ἀντηνορίδης εἶχε κρείων Ἑλικάων,
Λαοδίκην, Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.
τὴν δ' εὗρ' ἐν μεγάρῳ· ἡ δὲ μέγαν ἱστὸν ὕφαινεν, 125
δίπλακα πορφυρέην, πολέας δ' ἐνέπασσεν ἀέθλους
Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
οὓς ἕθεν εἵνεκ' ἔπασχον ὑπ' ἄρηος παλαμάων.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
δεῦρ' ἴθι, νύμφα φίλη, ἵνα θέσκελα ἔργα ἴδηαι 130
Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
οἳ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρυν ἄρηα
ἐν πεδίῳ, ὀλοοῖο λιλαιόμενοι πολέμοιο,
οἱ δὴ νῦν ἕαται σιγῇ, (πόλεμος δὲ πέπαυται,)
ἀσπίσι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπηγεν. 135
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηΐφιλος Μενέλαος
μακρῇς ἐγχείῃσι μαχήσονται περὶ σεῖο·
τῷ δέ κε νικήσαντι φίλη κεκλήσῃ ἄκοιτις.

118 ff. *Ταλθ.* vgl. *Α*, 320. — *ἄρν'*, hier nicht *ἄρνε*. vgl. 103 f. — *οὐκ ἀπίθ.* zu *ο*, 98.

121—145. Durch Iris vom bevorstehenden Kampfe benachrichtigt, eilt Helena zum Skäischen Thore.

121. Iris, sonst Götterbotin, handelt hier aus eigenem Antriebe. Der Dichter bedurfte ihrer, konnte aber ihre Sendung durch irgend einen Gott nicht wohl annehmen. Aehnlich *E*, 353.

123. Die Wiederholung von *Ἀντηνορίδης* ist uns auffallend. — *εἶχε*, *ἄλοχον*. vgl. *Ζ*. 398. zu *δ*, 569. Xen. Cyrop. I, 5, 4. — Helikaon, als Sohn des Antenor, findet sich nur hier. zu *Β*, 822.

124. Zur Attraktion zu *α*, 70. Auch *Ζ*, 252 heisst Laodike die schönste Tochter des Priamos, aber *Ν*, 365 f. Kassandra.

125. *ἐν μεγ.*, zu Hause. zu *Β*, 661. Die nähere Bezeichnung ihres Zimmers unterlässt der Dichter. vgl. 142. *Χ*, 440.

126. *δίπλακα*, *διπλῆν*. zu *ν*, 224. Zur kunstreichen Weberei vgl. *Ξ*, 179. *Χ*, 441.

128. *ἕθεν*, orthotonirt der bestimmten Hervorhebung wegen. — *ὑπ'*. zu 61. — *παλαμάων.*, vom gewaltsamen Angriff, wie *E*, 558. Häufiger steht so *χεῖρες*.

129. zu *Β*, 795.

130 f. *δεῦρο*, auf, hier nicht örtlich. zu *θ*, 292. — *νύμφα*, von der Frau. zu *λ*, 447. — *θέσκ. ἔργα*, Wunderdinge, das 132—138 Erzählte. Der Gen. deutet an, wobei diese geschehen.

132. *πρίν*, bisher. — *ἐπὶ-φέρ. ἀλλ.* vgl. *E*, 384.

134. Das begründende *πόλ. δὲ πέπ.* drängt sich parenthetisch ein.

135. vgl. *Κ*, 152 f. Virg. Aen. VI, 652. Oben 114 f. ist dies nicht erwähnt.

138. *κεκλήσῃ*. zu *Α*, 293.

3 ὣς εἰποῦσα θεὰ γλυκὺν ἵμερον ἔμβαλε θυμῷ
140 ἀνδρός τε προτέροιο καὶ ἄστεος ἠδὲ τοκήων.
αὐτίκα δ', ἀργεννῇσι καλυψαμένη ὀθόνῃσιν,
ὡρμᾶτ' ἐκ θαλάμοιο, τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα,
οὐκ οἴη, ἅμα τῇγε καὶ ἀμφίπολοι δύ' ἕποντο,
Αἴθρη, Πιτθῆος θυγάτηρ, Κλυμένη τε βοῶπις.
145 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανον, ὅθι Σκαιαὶ πύλαι ἦσαν.
οἱ δ' ἀμφὶ Πρίαμον καὶ Πάνθοον ἠδὲ Θυμοίτην
Λάμπον τε Κλυτίον θ' Ἱκετάονά τ', ὄζον Ἄρηος,
Οὐκαλέγων τε καὶ Ἀντήνωρ, πεπνυμένω ἄμφω,
εἵατο δημογέροντες ἐπὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν,
150 γήραϊ δὴ πολέμοιο πεπαυμένοι, ἀλλ' ἀγορηταί
ἐσθλοί, τεττίγεσσιν ἐοικότες, οἵτε καθ' ὕλην
δενδρέῳ ἐφεζόμενοι ὄπα λειριόεσσαν ἱεῖσιν·
τοῖοι ἄρα Τρώων ἡγήτορες ἦντ' ἐπὶ πύργῳ.
οἱ δ' ὡς οὖν εἴδονθ' Ἑλένην ἐπὶ πύργον ἰοῦσαν,
155 ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον·
οὐ νέμεσις Τρῶας καὶ ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς
τοιῇδ' ἀμφὶ γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν·
αἰνῶς ἀθανάτῃσι θεῇς εἰς ὦπα ἔοικεν.

140. *ἄστυ*, wie *πόλις* (*α*, 170), von der Vaterstadt. — *τοκήων*. Die Leda und den Tyndareos denkt sie sich noch als lebend. Dass sie eigentlich Tochter des Zeus ist (199), tritt hier zurück.

141. *ἀργεννὸς* bezieht sich wie *ἀργὴς* 419, auf die weisse Farbe, nicht auf die Reinheit (*ζ*, 61). zu *α*, 334. — *καλ.* Sie zieht ein weisses Gewand an. vgl. *Ξ*, 184.

143 f. zu *α*, 331. *σ*, 182. Aethra ist des Theseus Mutter. Schon bei Arktinos (S. 4) bringen ihre Enkel Demophon und Akamas sie nach der Heimat zurück. Die Alten berichten, die Dioskuren hätten sie mit sich geführt, als sie ihre von Theseus geraubte Schwester Helena aus Aphidnā befreit.

145. *Σκαιαί*, auch ohne *πύλαι* (263) vgl. S. 29.

146—160. Aeusserung der auf der Thormauer die Ankunft der Helena bemerkenden Greise.

146. *οἱ ἀμφὶ* mit dem Acc. zur Bezeichnung der einzelnen Person, wie in der Gudrun di helde, di hergesellen, di man mit dem Gen. der Person oder einem persönlichen Pron. stehen (479. 581. 793) zur Bezeichnung jener Person selbst. zu *B*, 445. — Panthoos ist des Pulydamas Vater. Thymōtes kommt sonst nicht vor.

147. Der Vers kehrt *Υ*, 238 wieder, wo alle drei Brüder des Priamos heissen.

148. Der Dichter fährt fort, als ob 147 f. *οἱ ἀμφὶ* alle Namen im Nom. ständen. Ukalegon bei Homer nur hier.

149. *δημογέροντες*, die Landesalten (vgl. *δημοβόρος*), ist Apposition. — *ἐπὶ π.*, auf der Thormauer, dem Thurme. vgl. *X*, 463.

151 f. Die Vergleichung bezieht sich auf die Anmuth der Stimme. — *λειριόεις*, lieblich, eigentlich lilienartig, geht auf den Anblick, nicht auf den Duft. *N*, 830 steht *χρόα λειριόεντα*, wie sonst häufig *χρόα καλόν*.

153. *τοῖοι ἐόντες*, mit so anmuthiger Stimme begabt. So waren die Alten, die sassen. vgl. *Δ*, 488.

156. *οὐ νέμεσις*. zu *υ*, 330.

158. *αἰνῶς*. zu *α*, 208. — *εἰς ὦπα*, im Antlitz. zu *α*, 411.

ἀλλὰ καὶ ὧς, τοίη περ ἐοῦσ', ἐν νηυσὶ νεέσθω, Γ
μηδ' ἡμῖν τεκέεσσί τ' ὀπίσσω πῆμα λίποιτο. 160
ὧς ἄρ' ἔφαν· Πρίαμος δ' Ἑλένην ἐκαλέσσατο φωνῇ·
δεῦρο πάροιθ' ἐλθοῦσα, φίλον τέκος, ἵζευ ἐμεῖο,
ὄφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηούς τε φίλους τε·
οὔτι μοι αἰτίη ἐσσί· θεοί νύ μοι αἴτιοί εἰσιν,
οἵ μοι ἐφώρμησαν πόλεμον πολύδακρυν Ἀχαιῶν· 165
ὥς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα πελώριον ἐξονομήνῃς,
ὅστις ὅδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἠΰς τε μέγας τε.
ἤτοι μὲν κεφαλῇ καὶ μείζονες ἄλλοι ἔασιν·
καλὸν δ' οὕτω ἐγὼν οὔπω ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
οὐδ' οὕτω γεραρόν· βασιλῆι γὰρ ἀνδρὶ ἔοικεν. 170
τὸν δ' Ἑλένη μύθοισιν ἀμείβετο, δῖα γυναικῶν·
αἰδοῖός τέ μοί ἐσσι, φίλε ἑκυρέ, δεινός τε.
ὡς ὄφελεν θάνατός μοι ἀδεῖν κακός, ὁππότε δεῦρο
υἱέι σῷ ἑπόμην, θάλαμον γνωτούς τε λιποῦσα
παῖδά τε τηλυγέτην καὶ ὁμηλικίην ἐρατεινήν· 175
ἀλλὰ τάγ' οὐκ ἐγένοντο· τὸ καὶ κλαίουσα τέτηκα.
τοῦτο δέ τοι ἐρέω, ὅ μ' ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλᾷς.
οὗτός γ' Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,

160. *ὀπίσσω, ἐοῦσα.*, vgl. *ἄλγος ὀπίσσω Z*, 450. — Mächtiger konnte Helenas Schönheit nicht hervorgehoben werden als durch dieses Staunen der Alten.

161—244. Priamos befragt die Helena um den Namen mehrerer Fürsten der Achäer, die er von der Mauer sieht. Vgl. S. 13.

161. *φωνῇ, φωνήσας.* zu *ω*, 529.

162. *πάροιθ' ἐμεῖο ἵζευ* ist zu verbinden. vgl. *A*, 500.

164 f. Ihre Scheu, ihm zu nahen, sucht er gleich zu beruhigen. Den Krieg betrachtet er als eine Schickung der Götter, wie der Dichter selbst. vgl. *α*, 348 f., wogegen *α*, 32 ff.

166 f. Der Satz ist abhängig von 162, obgleich Priamos diese Bemerkung erst macht, als er jetzt den Blick wieder auf das Schlachtfeld richtet. — *ἐξον.*, benennen. *ἐξ*, wie ex in edicere, eloqui. zu *β*, 302. — *ἠΰς.* zu *B*, 653.

168 f. *ἤτοι*, wie *B*, 813. — *καί*, noch.

170. *γεραρός*, ehrwürdig, stattlich, wie *γεραίρειν*, von *γέρας*. — *βασιλ.* zu *υ*, 194.

171. Dass Helena zu Priamos getreten und sich neben ihm niedergelassen hat, wird übergangen.

172. *αἰδοῖός τε δεινός τε*, werth und achtbar. vgl. *Σ*, 394. auch *A*, 649. — *φίλε.* Die Verlängerung erklärt sich aus metrischer Noth, wie in *φίλε κασίγνητε Δ*, 155; denn *ἑκυρός* (vgl. socer, Goth. svairah) sprach Homer gewiss nicht mehr mit dem Digamma. Anders verhält es sich mit *δεινός.* zu *A*, 33.

173—176. Der Entschuldigung des Priamos stellt sie das reuige Geständniss ihrer Schuld entgegen. — *ἀδεῖν*, von der Wahl. — *κακός*, stehendes Beiwort. — *παῖδα*, die Hermione. *δ*, 13 f. — *τηλύγετος*, statt *θηλύγετος*, wie *τηλεθάων* neben *θαλέθων*, blühend (zu *δ*, 11), wenn nicht ein *τῆλυς*, gross, dann weit, zu Grunde liegt (vgl. *τῆλις*, *τᾶλις*, das mannbare Mädchen, *τῆλυ* neben *τῆλε*, *τηλυθρόος*, *τηλέπυλος*), wonach es gross werdend, heranwachsend bezeichnen würde. — *τό*, drum. zu *θ*, 332. — *τέτηκα*, bis heute.

179 ἀμφότερον, βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής·
180 δαὴρ αὖτ' ἐμὸς ἔσκε κυνώπιδος, εἴποτ' ἔην γε.
ὣς φάτο· τὸν δ' ὁ γέρων ἠγάσσατο, φώνησέν τε·
ὦ μάκαρ Ἀτρείδη, μοιρηγενές, ὀλβιόδαιμον,
ἦ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμήατο κοῦροι Ἀχαιῶν.
ἤδη καὶ Φρυγίην εἰσήλυθον ἀμπελόεσσαν,
185 ἔνθα ἴδον πλείστους Φρύγας ἀνέρας αἰολοπώλους,
λαοὺς Ὀτρῆος καὶ Μύγδονος ἀντιθέοιο,
οἵ ῥα τότ' ἐστρατόωντο παρ' ὄχθας Σαγγαρίοιο·
καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἐὼν μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην
ἤματι τῷ, ὅτε τ' ἦλθον Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι·
190 ἀλλ' οὐδ' οἳ τόσοι ἦσαν, ὅσοι ἑλίκωπες Ἀχαιοί.
δεύτερον αὖτ', Ὀδυσῆα ἰδών, ἐρέειν' ὁ γεραιός·
εἴπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε, φίλον τέκος, ὅστις ὅδ' ἐστίν.
μείων μὲν κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο,
εὐρύτερος δ' ὤμοισιν ἰδὲ στέρνοισιν ἰδέσθαι.
195 τεύχεα μέν οἱ κεῖται ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
αὐτὸς δὲ κτίλος ὣς ἐπιπωλεῖται στίχας ἀνδρῶν·
ἀρνειῷ μιν ἔγωγε ἐίσκω πηγεσιμάλλῳ,
ὅστ' οἰῶν μέγα πῶυ διέρχεται ἀργεννάων.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειθ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα·
200 οὗτος δ' αὖ Λαερτιάδης, πολύμητις Ὀδυσσεύς,
ὃς τράφη ἐν δήμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ ἐούσης,
εἰδὼς παντοίους τε δόλους καὶ μήδεα πυκνά.

179. *ἀμφότερον* bezeichnet, dass das eine sowohl wie das andere stattfindet, wie noch im Nibelungenliede beides, im Englischen both steht. zu *ξ*, 505.

180. *εἴποτ' ἔην γε*, si unquam fuit. zu *ο*, 268.

182. *μοιρηγενής* (vgl. *υ*, 76) und *ὀλβιοδαίμων* (gottgesegnet, eigentlich *ᾧ ὄλβιος δαίμων ἐστί*. vgl. *λ*, 61) sind synonym. zu *A*, 99.

183. *ἦ ῥά νυ*, wahrlich doch. — *δεδμ.*, waren unterthan, mit Beziehung auf den Augenblick, wo er dies eben bemerkt hat. zu *α*, 225. *ν*, 145.

184. *καὶ* gehört zu *ἤδη* (vgl. 205. *A*, 590. *Ξ*, 249), nicht zu *Φρυγίην*.

185. *ἀνέρας*, wie 6. — *αἰολ.* rosseprangend, eigentlich mit glänzenden (prächtigen) Rossen oder gleich dem stehenden Beiwort der Danaer *ταχύπωλος*. vgl. *T*, 404.

186. Otreus und Mygdon, Vater des *Κόροιβος*, des Bräutigams der Kassandra, herrschten wohl zusammen in Phrygien.

187. *Σαγγάριος*, ein Phrygischer Fluss, der sich in Bithynien mit dem Thymbres verbindet. Liv. XXXVIII, 18.

188. *ἐλέχθην*, zählte, war, wie *ι*, 335. Aehnlich *καλεῖσθαι* (zu *A*, 293).

189. Die Amazonen hatten den Phrygern den Krieg erklärt. vgl. *B*, 814. *Z*, 186.

196 ff. Der Vergleich geht auf die Aufmerksamkeit, womit Odysseus alles beschaut. — *πηγεσιμαλλὸς* setzt ein *πῆγος* Dicke voraus. — *πῶυ*, Trift, Herde.

200. *δ' αὖ*, wie 229 *δ'*, wogegen bei der ersten Antwort 178 *γ'*.

201 f. *δήμῳ*. zu *B*, 547. — *πέρ*, sehr, wie *A*, 352. — *πυκνός*, *πυκινός*, fest, tüchtig; daher von klugen Anschlägen. vgl. *Z*, 187.

τὴν δ' αὖτ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἀντίον ηὔδα· Γ
ὦ γύναι, ἦ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτὲς ἔειπες·
ἤδη γὰρ καὶ δεῦρό ποτ' ἤλυθε δῖος Ὀδυσσεύς, 205
σεῦ ἕνεκ' ἀγγελίης, σὺν ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ.
τοὺς δ' ἐγὼ ἐξείνισσα καὶ ἐν μεγάροισι φίλησα,
ἀμφοτέρων δὲ φυὴν ἐδάην καὶ μήδεα πυκνά.
ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
στάντων μὲν Μενέλαος ὑπείρεχεν εὐρέας ὤμους, 210
ἄμφω δ' ἑζομένω, γεραρώτερος ἦεν Ὀδυσσεύς.
ἀλλ' ὅτε δὴ μύθους καὶ μήδεα πᾶσιν ὕφαινον,
ἤτοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευεν,
παῦρα μέν, ἀλλὰ μάλα λιγέως, ἐπεὶ οὐ πολύμυθος,
οὐδ' ἀφαμαρτοεπής· ἦ καὶ γένει ὕστερος ἦεν. 215
ἀλλ' ὅτε δὴ πολύμητις ἀναΐξειεν Ὀδυσσεύς,
στάσκεν, ὑπαὶ δὲ ἴδεσκε, κατὰ χθονὸς ὄμματα πήξας,
σκῆπτρον δ' οὔτ' ὀπίσω οὔτε προπρηνὲς ἐνώμα,
ἀλλ' ἀστεμφὲς ἔχεσκεν, ἀίδρεϊ φωτὶ ἐοικώς·
φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὔτως. 220
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ὄπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος ἵει
καὶ ἔπεα νιφάδεσσιν ἐοικότα χειμερίῃσιν,

205 f. *καί*, wie 184. — *ἤλυθε*, um die Helena und die Schätze zurückzufordern, vor der Belagerung der Stadt. vgl. *Α*, 138 ff. — *ἀγγελίῃ σεῦ*, eine Botschaft von dir (über dich). vgl. *Ν*, 252. *κ*, 245. *π*, 334. Die Alten nahmen irrig bei Homer ein Subst. *ἀγγελίης*, gleich *ἄγγελος*, an.

209. *ἐν ἀγρ. ἔμιχθεν*, in die Versammlung kamen. zu *σ*, 379. Die Frage, wie es komme, dass Priamos den Odysseus nicht gesehen, kümmert den Dichter nicht.

210. *ὤμους*, Acc. der Beziehung, wie 227.

211. Man erwartet *ἀμφοῖν ἑζομένοιν*, aber Homer hat so wenig *ἀμφοῖν*, wie *δυοῖν*, doch braucht er *δύο* auch als Gen. und Dat. *ἄμφω ἑζ.* ist wohl nicht Nom. absol., sondern Acc. der Beziehung. Aehnlich *Κ*, 224. Herod. II, 66: *Ταῦτα γινόμενα.*

212. *πᾶσιν*, vor allen. — *ὕφαινον*, hier vom Vortrage des Ersonnenen. zu *γ*, 118.

213. *ἐπιτροχάδην*, hastig. zu *σ*, 26.

215. *οὐδέ*, aber auch nicht, stellt dem *πολύμ.* das *ἀφαμ.* (vgl. *λ*, 511) eben so entgegen, wie *ἀλλά* das *λιγέως* dem *παῦρα*. — Der Satz mit *ἦ* begründet die Hast des Menelaos als natürlich. vgl. *Ι*, 57. Das gewöhnlich hier gelesene *ἦ* (oder auch weil er jünger war. vgl. *η*, 263) gibt einen schiefen Sinn. Andere lasen *εἰ*. — *γένος* nur hier für *γενεή*. — Auffällt, dass Menelaos hier so jung (oder jünger als Odysseus) gedacht wird. Gern würde man den Vers aufgeben.

217. *ὑπαί*, nur hier nieder.

218 f. *σκῆπτρον*, des Redners. — *ἀστεμφές*. vgl. *Β*, 344.

220. *φαίης κε*, diceres. *Ο*, 697. — *ζάκοτος*, im Sinne von *κοτήεις* passt nicht. Schrieb der Dichter etwa *ζάκορον* in der Bedeutung stumpfsinnig (von *κόρος* Ekel)? — *αὔτως*, wie *Β*, 138.

221. Das vierfache *ἀλλ' ὅτε δή* war den Griechen nicht anstössig. *ῥ'*, das nur zur Vermeidung des Hiatus eintritt, weist zurück.

222. Der Vergleich mit dem Schneegestöber deutet auf die voll hinströmende Rede, im Gegensatze zu 214.

3 οὐκ ἂν ἔπειτ᾽ Ὀδυσῆι γ᾽ ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος·
οὐ τότε γ᾽ ὧδ᾽ Ὀδυσῆος ἀγασσάμεθ᾽ εἶδος ἰδόντες.
225 τὸ τρίτον αὖτ᾽, Αἴαντα ἰδών, ἐρέειν᾽ ὁ γεραιός·
τίς τ᾽ ἄρ᾽ ὅδ᾽ ἄλλος Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἠΰς τε μέγας τε,
ἔξοχος Ἀργείων κεφαλήν τε καὶ εὐρέας ὤμους;
τὸν δ᾽ Ἑλένη τανύπεπλος ἀμείβετο, δῖα γυναικῶν·
οὗτος δ᾽ Αἴας ἐστὶ πελώριος, ἕρκος Ἀχαιῶν.
230 Ἰδομενεὺς δ᾽ ἑτέρωθεν ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὣς
ἕστηκ᾽, ἀμφὶ δέ μιν Κρητῶν ἀγοὶ ἠγερέθονται.
πολλάκι μιν ξείνισσεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
οἴκῳ ἐν ἡμετέρῳ, ὁπότε Κρήτηθεν ἵκοιτο.
νῦν δ᾽ ἄλλους μὲν πάντας ὁρῶ ἑλίκωπας Ἀχαιούς,
235 οὕς κεν ἐὺ γνοίην καί τ᾽ οὔνομα μυθησαίμην·
δοιὼ δ᾽ οὐ δύναμαι ἰδέειν κοσμήτορε λαῶν,
Κάστορά θ᾽ ἱππόδαμον καὶ πὺξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα,
αὐτοκασιγνήτω, τώ μοι μία γείνατο μήτηρ.
ἢ οὐχ ἑσπέσθην Λακεδαίμονος ἐξ ἐρατεινῆς,
240 ἢ δεύρω μὲν ἕποντο νέεσσ᾽ ἔνι ποντοπόροισιν,
νῦν αὖτ᾽ οὐκ ἐθέλουσι μάχην καταδύμεναι ἀνδρῶν,
αἴσχεα δειδιότες καὶ ὀνείδεα πόλλ᾽, ἅ μοί ἐστιν;
ὣς φάτο· τοὺς δ᾽ ἤδη κάτεχεν φυσίζοος αἶα
ἐν Λακεδαίμονι αὖθι, φίλῃ ἐν πατρίδι γαίῃ.
245 κήρυκες δ᾽ ἀνὰ ἄστυ θεῶν φέρον ὅρκια πιστά,

223. *οὐκ ἂν ἐρ.* nicht würde wetteifern können. vgl. *τ*, 286. — *ἔπειτα*, im Nachsatze, wie *ε*, 391.

224. *τότε*, mit Bezug auf 221 f. — *ὧδε*, wie früher. vgl. 220. — *ἀγασσ.*, staunten an (seiner Seltsamkeit wegen).

228. *τανύπεπλος*, wie *τανυήκης*, *τανύθριξ*, *ταναύπους* (von *ταναός*). zu *δ*, 305.

229. *ἕρκος*. zu *A*, 284.

230. Ungefragt deutet Helena auf Idomeneus, ihren Gastfreund. — *θεὸς ὥς*, so herrlich. vgl. *θεοειδής*, *θεοείκελος*. *B*, 477 ff.

231. *ἠγερ.*, sind versammelt, wie das Präsens von der dauernden Folge der vergangenen Handlung steht. zu *A*, 555. *B*, 300. *ζ*, 199.

234 ff. Aber, so weit sie auch sehnsuchtsvoll sich umschaut, alle ihre Bekannten sieht sie, nur nicht ihre Brüder. — *κὲν γνοίην*, ich würde sie (gefragt) bezeichnen. *γινώσκειν*, prägnant für kundig angeben. — *τώ-μήτηρ*. vgl. *A*, 280. *B*, 313. — *μία*, dieselbe, wie *N*, 355. *μοὶ* ist von *μία* abhängig, mit mir, die mich gebar.

239 f. *ἢ-ἤ*. zu *α*, 175. — *δεύρω* ist wohl ältere Form (vgl. *ὀπίσω*, *πόρρω*, *κάτω*, *εἴσω*), die gewöhnlich verkürzt wurde, nicht bloss aus metrischer Noth hier gewagt.

242. *δειδιότες*, sie zu hören. vgl. *Z*, 524. — *μοί ἐστιν*, mich treffen.

243 f. zu *λ*, 301 ff. — *αὖθι*. zu *ο*, 455. *ρ*, 357. Zu Therapnä zeigte man später ihr Grab.

245–312. Priamos wird herbeigeschafft und der Vertrag durch Opfer geweiht.

245. *θεῶν*, wie *Διὸς* 107. *φέρον*, um sie herauszubringen. — *ὅρκια*, hier die zum Vertragsabschlusse nöthigen Opfer. — *πιστά*. zu *B*, 124.

ἄρνε δύω καὶ οἶνον ἐύφρονα, καρπὸν ἀρούρης, Γ
ἀσκῷ ἐν αἰγείῳ· φέρε δὲ κρητῆρα φαεινὸν
κῆρυξ Ἰδαῖος ἠδὲ χρύσεια κύπελλα.
ὤτρυνεν δὲ γέροντα παριστάμενος ἐπέεσσιν·
ὄρσεο, Λαομεδοντιάδη, καλέουσιν ἄριστοι 250
Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
ἐς πεδίον καταβῆναι, ἵν' ὅρκια πιστὰ τάμητε.
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος
μακρῇς ἐγχείῃσι μαχήσοντ' ἀμφὶ γυναικί·
τῷ δέ κε νικήσαντι γυνὴ καὶ κτήμαθ' ἕποιτο· 255
οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ ταμόντες
ναίοιμεν Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νέονται
Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
ὣς φάτο· ῥίγησεν δ' ὁ γέρων, ἐκέλευσε δ' ἑταίροις
ἵππους ζευγνύμεναι· τοὶ δ' ὀτραλέως ἐπίθοντο. 260
ἂν δ' ἄρ' ἔβη Πρίαμος, κατὰ δ' ἡνία τεῖνεν ὀπίσσω·
πὰρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσετο δίφρον.
τὼ δὲ διὰ Σκαιῶν πεδίονδ' ἔχον ὠκέας ἵππους.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἵκοντο μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
ἐξ ἵππων ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν 265
ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο.
ὤρνυτο δ' αὐτίκ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,

246. ἐύφρονα, herzerfreuend. vgl. εὐήνωρ.

247. Von Ziegenfell ist der Weinschlauch auch ζ, 78. ι, 196.

248. Idäos erscheint auch sonst als Herold der Troer (Η, 276. 372. Ω, 325). Da nur zwei Herolde abgeordnet sind (116), so wird er auch wohl den Weinschlauch tragen.

249. Dass er beim Skäischen Thore auf die Mauer steigt, wird übergangen. — γέροντα, hier ohne weiteres von Priamos, dessen Berufung den Herolden aufgetragen war. Aehnlich Α, 696.

250. ὄρσεο. zu ζ, 255. — ἄριστοι. Oben 117 ist Hektors Rede an die Herolde nicht ausgeführt.

252. τάμητε, die Troer und Achäer.

254. Das Fut. von dem Beabsichtigten, Festgesetzten. vgl. Δ, 190. — γυναικί, da der Name Helena (70) nicht in den Vers ging.

259 f. ῥίγησεν, weil er vom Zweikampf des Sohnes hört (vgl. 306 f.). Er erwidert nichts. — ἑταίροις. Wodurch er dies den Dienern sagen lässt, hören wir eben so wenig, wie das Fahren des Wagens vom Palaste zum Thore und das Herabsteigen des Priamos beschrieben wird. Die Darstellung ist hier ganz kurz. Der Wagen steht keineswegs beim Thurme (sonst wäre er wohl nicht ausgespannt), und zum Thore fährt Priamos nicht; auch hat er keine Diener zur Hand. — ὀτρ., hurtig. zu τ, 100.

261. κατὰ τεῖνεν. κατά von der Durchführung der Handlung. zu η, 197. — ὀπ. zurück, nämlich an sich.

262. οἱ hängt von παρ' ab. vgl. Ε, 365. Auch das adverbiale πὰρ steht sonst (Α, 512 f. γ, 482), bei Herodot VII, 40 παρεβεβήκεε δέ οἱ. — βήσετο, in ganz gleicher Bedeutung mit βαῖνεν. zu Α, 428.

265. ἐς μέσσον. zu 69. — ἐστιχ., gingen. zu Β, 92.

267 f. αὐτίκ' ἔπειτα nach δέ, wie ρ, 120. — ἄν, ὤρνυτο. vgl. Η, 163 ff.

ἂν δ' Ὀδυσεὺς πολύμητις· ἀτὰρ κήρυκες ἀγαυοὶ
ὅρκια πιστὰ θεῶν σύναγον, κρητῆρι δὲ οἶνον
270 μίσγον, ἀτὰρ βασιλεῦσιν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν.
Ἀτρείδης δὲ ἐρυσσάμενος χείρεσσι μάχαιραν,
ἥ οἱ πὰρ ξίφεος μέγα κουλεὸν αἰὲν ἄωρτο,
ἀρνῶν ἐκ κεφαλέων τάμνε τρίχας· αὐτὰρ ἔπειτα
κήρυκες Τρώων καὶ Ἀχαιῶν νεῖμαν ἀρίστοις.
275 τοῖσιν δ' Ἀτρείδης μεγάλ' εὔχετο χεῖρας ἀνασχών·
Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
Ἠέλιός θ', ὃς πάντ' ἐφορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις,
καὶ Ποταμοὶ καὶ Γαῖα, καὶ οἳ ὑπένερθε καμόντας
ἀνθρώπους τίνυσθον, ὅτις κ' ἐπίορκον ὀμόσσῃ,
280 ὑμεῖς μάρτυροι ἔστε, φυλάσσετε δ' ὅρκια πιστά.
εἰ μέν κεν Μενέλαον Ἀλέξανδρος καταπέφνῃ,
αὐτὸς ἔπειθ' Ἑλένην ἐχέτω καὶ κτήματα πάντα,
ἡμεῖς δ' ἐν νήεσσι νεώμεθα ποντοπόροισιν·
εἰ δέ κ' Ἀλέξανδρον κτείνῃ ξανθὸς Μενέλαος,
285 Τρῶας ἔπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι,
τιμὴν δ' Ἀργείοις ἀποτινέμεν, ἥντιν' ἔοικεν,
ἥτε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.
εἰ δ' ἂν ἐμοὶ τιμὴν Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες
τίνειν οὐκ ἐθέλωσιν Ἀλεξάνδροιο πεσόντος,

270. *μίσγον*, natürlich mit Wasser, wie bei jeder Spende. vgl. *γ*, 393 f. Den Wein hatte Idäos gebracht. — *βασιλεῦσιν*, den Fürsten der Troer und Achäer. vgl. 274.

271. *μάχαιρα* ist bei Homer nie das Schwert (*ξίφος*, auch *ἄορ*, *φάσγανον*), sondern ein grosses Messer, später auch *κοπίς* genannt.

272. Die Erwähnung der Scheide veranschaulicht. Wir erwarten eher *πὰρ ξιφέι μεγάλῳ*.

273. *ἀρνῶν*. vgl. 103 f. Der Gen. tritt als Hauptbegriff voran. — *νεῖμαν*, *τρίχας*, wodurch alle am Vertragsopfer sich betheiligen. *γ*, 446. *ξ*, 422 werden die Haare ins Feuer geworfen.

276. *Ἴδηθεν*. vgl. S. 31. — *κύδ. μέγ.* zu *B*, 412.

277. *Ἠέλιος*, Vokativ. zu *τ*, 357. 406. vgl. *λ*, 109.

278 f. *Ποταμοί*, Skamandros und Simoeis. Ein Priester des erstern wird *E*, 77 f. genannt. — *καμόντας*, die Schwachen, von den Schatten der Hingeschiedenen. zu *λ*, 476. — Unter den unterirdischen Rächern sind neben den Erinyen (*T*, 259 f.) Hades und Persephone gemeint (*I*, 457. 569 f.), wenn nicht etwa, wie *T*, 259, *αἳ* statt *οἳ* zu lesen ist. In der Unterwelt der Odyssee wird der strafenden Erinyen nicht gedacht. — Zum Sing. *ὅτις* zu *γ*, 355.

283 f. Der Conj. vom Wollen. vgl. *X*, 418. 450. — *ξανθός*, *τρίχας*. zu *α*, 285.

285. Der Inf. mit dem Acc. bei der Forderung, wie sonst beim Wunsche. vgl. *B*, 413. *H*, 179. *ρ*, 354. Ein *δός* steht dabei 322.

286 f. *τιμήν*. vgl. *A*, 159. — *καί*, noch. vgl. 353. — *πέληται*, sein soll, von der Erinnerung. vgl. *Z*, 358 f. zu *θ*, 580. Dass diese Sühne ein Vorbild für künftige Fälle sein solle, liegt fern.

289. *οὐκ ἐθέλειν*, vom Verweigern, wie *οὐκ ἐᾶν* vom Verbieten.

αὐτὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι εἵνεκα ποινῆς — Γ
αὖθι μένων, εἵως κε τέλος πολέμοιο κιχείω. — 291
ἦ καὶ ἐπὶ στομάχους ἀρνῶν τάμε νηλέι χαλκῷ.
καὶ τοὺς μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὸς ἀσπαίροντας,
θυμοῦ δευομένους· ἀπὸ γὰρ μένος εἵλετο χαλκός.
οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσάμενοι δεπάεσσιν — 295
ἔκχεον, ἠδ' εὔχοντο θεοῖς αἰειγενέτῃσιν.
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·
Ζεῦ κύδιστε, μέγιστε, καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὁππότεροι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια πημήνειαν,
ὧδέ σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις ῥέοι ὡς ὅδε οἶνος, — 300
αὐτῶν καὶ τεκέων, ἄλοχοι δ' ἄλλοισι δαμεῖεν.
ὣς ἔφαν· οὐδ' ἄρα πώ σφιν ἐπεκραίαινε Κρονίων.
τοῖσι δὲ Δαρδανίδης Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·
κέκλυτέ μευ, Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί·
ἤτοι ἐγὼν εἶμι προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν — 305
ἄψ, ἐπεὶ οὔπω τλήσομ' ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὁρᾶσθαι
μαρνάμενον φίλον υἱὸν ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ·
Ζεὺς μέν που τόγε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὁπποτέρῳ θανάτοιο τέλος πεπρωμένον ἐστίν.
ἦ ῥα καὶ ἐς δίφρον ἄρνας θέτο ἰσόθεος φώς, — 310

291. *τέλος πολ.*, durch Erreichung seines Zweckes. vgl. *B*, 122. *Π*, 630.

293. Aristarch zog *ἀπὸ* dem *ἐπὶ* vor, weil bei dem Opfern die Kehle (*στόμαχος, λαιμός, φάρυγξ*) abgeschnitten wurde (woher *ἀποδειροτομεῖν*); allein bei dem Eidopfer scheint dies nicht geschehen, nur die Thiere durch einen Schnitt in den Hals getödtet worden zu sein. 310 werden die ganzen Lämmer genannt, und *T*, 267 würde die Beziehung von *τὸν* sehr dunkel sein, wäre der Kopf abgeschnitten gewesen.

294. Das Zucken war die letzte Wirkung der entflohenen Lebenskraft. *θυμὸς* ist eigentlich Geist, *μένος* Strebekraft, beide aber werden, wie auch *ψυχή*, Seele, *ἦτορ*, Herz, vom Leben gebraucht. Homer verbindet *θυμὸς καὶ ψυχή* (*Λ*, 334), *ψυχή τε μένος τε* (*E*, 296).

295. *ἀφυσσ.* Sie liessen von den Herolden sich Wein mit dem *πρόχοος* in die Becher (*δεπάεσσιν*) schöpfen.

299. *πρότεροι.* Denn nach dem Bruche braucht die andere Partei den Vertrag nicht mehr zu halten. vgl. 351. *Δ*, 67. — *πημ.* Der Opt. von der rein gedachten Möglichkeit.

300 f. Zur symbolischen Bedeutung vgl. Liv. I, 24. XXI, 45. — *αὐτῶν καὶ τεκ.* statt des regelrechten Dativ. Aehnlich bei nachfolgendem Partic. zu *ζ*, 157. — *ἄλλ. δαμ.*, sie sollen Fremden als Sklavinnen dienen (unterworfen sein). vgl. *Z*, 454 f.

306 f. Virg. Aen. XII, 151. — *πώ.* zu *B*, 419. — *ἐν*, wie *A*, 587.

308 f. Fromme Fügung in den ihm unbekannten Willen der Götter. — *πού*, wie *A*, 178. — *θαν. τέλ.*, umschreibend. zu *ε*, 289. *H*, 104.

310. *ἄρνας*, die beiden mitgebrachten; das von den Achäern zum Opfern gelieferte blieb zurück. Ein zu einem Eide geschlachtetes Thier durfte nicht gegessen werden, da gleichsam ein Fluch auf ihm ruhte. Wahrscheinlich begruben die Troer ihre geschlachteten Lämmer, die Achäer warfen das ihre ins Meer (*T*, 267 f.).

3 ἂν δ' ἄρ' ἔβαιν' αὐτός, κατὰ δ' ἡνία τεῖνεν ὀπίσσω·
πὰρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσετο δίφρον.
τὼ μὲν ἄρ' ἄψορροι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο·
Ἕκτωρ δὲ Πριάμοιο πάις καὶ δῖος Ὀδυσσεύς
315 χῶρον μὲν πρῶτον διεμέτρεον, αὐτὰρ ἔπειτα
κλήρους ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ βάλλον ἑλόντες,
ὁππότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔγχος.
λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον·
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·
320 Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
ὁππότερος τάδε ἔργα μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκεν,
τὸν δὸς ἀποφθίμενον δῦναι δόμον Ἄιδος εἴσω,
ἡμῖν δ' αὖ φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ γενέσθαι.
ὣς ἄρ' ἔφαν· πάλλεν δὲ μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ
325 ἂψ ὁρόων, Πάριος δὲ θοῶς ἐκ κλῆρος ὄρουσεν.
οἱ μὲν ἔπειθ' ἵζοντο κατὰ στίχας, ἧχι ἑκάστου
ἵπποι ἀερσίποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο·
αὐτὰρ ὅγ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐδύσετο τεύχεα καλά
δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο.
330 κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκεν
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν
οἷο κασιγνήτοιο Λυκάονος· ἥρμοσε δ' αὐτῷ.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον

313—339. Vorbereitung zum Zweikampfe.

313. ἄψορροι, wie *Φ*, 456, wogegen ἄψορρον *Η*, 413. *Π*, 376, auch ἄψ allein. zu *κ*, 558.

315. διεμέτρεον. vgl. 344. Virg. Aen. XII, 116. 7.

316 f. βάλλον, nicht πάλλον, muss es heissen. vgl. die ganz ähnliche Stelle *Η*, 176 ff. Jeder von beiden wirft sein von ihm bezeichnetes (*Η*, 175) Loos in Hektors Helm. — κυνέη heisst jeder Helm bei Homer, wie auch πήληξ, τρυφάλεια; der eigentliche Ausdruck ist κόρυς. — ὁππ., (darüber) wer von beiden. — πρόσθεν, πρότερος. vgl. 346.

321. τάδε ἔργα, dieses, den Krieg. — ἔθηκεν, wie *Α*, 2.

322. Ἀίδος. zu *Α*, 3.

325. ἄψ, ὀπίσω, der Unparteilichkeit wegen. — θοῶς, sogleich, wie 422. zu *χ*, 19. — ἐκ-ὄρουσεν, wofür sonst ἐκ-ἔθορε. Der Helm wird so geschüttelt, dass ein Loos herausfällt.

326 f. οἱ, die βασιλῆες, ἄριστοι (270. 274). — ἔκειτο, sich befanden. zu *Β*, 777. Das Zeitwort richtet sich bloss nach dem zweiten Nomen. zu *ξ*, 291.

328. ἀμφ' ὤμοισιν. Es schweben hier nur die Haupttheile der Rüstung vor. — δύσετο, zog an, wobei der Dativ ὤμοιιν *Π*, 64, sonst auch χροΐ, περὶ χροΐ.

331. ἐπισφυρ., Knöchelspangen. ἀραρ. versehen mit. zu *σ*, 294.

333. Er war ohne Panzer gekommen (17 f.); die übrigen Theile der Rüstung hatte er bereits oben, wo er alle Achäer herausforderte, aber 114 abgelegt. — ἥρμοσε, mit ἐπὶ χροΐ *Ρ*, 210. vgl. *Τ*, 385.

334. zu *Β*, 45.

χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε. —Β
κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὔτυκτον ἔθηκεν, 336
ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὅ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
ὣς δ' αὔτως Μενέλαος ἀρήιος ἔντε' ἔδυνεν.
οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἑκάτερθεν ὁμίλου θωρήχθησαν, 340
ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο
δεινὸν δερκόμενοι· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας
Τρῶάς θ' ἱπποδάμους καὶ ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
καί ῥ' ἐγγὺς στήτην διαμετρητῷ ἐνὶ χώρῳ
σείοντ' ἐγχείας, ἀλλήλοισιν κοτέοντε. 345
πρόσθε δ' Ἀλέξανδρος προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Ἀτρείδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην·
οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμή
ἀσπίδ' ἔνι κρατερῇ. ὁ δὲ δεύτερος ὤρνυτο χαλκῷ
Ἀτρείδης Μενέλαος, ἐπευξάμενος Διὶ πατρί· 350
Ζεῦ ἄνα, δὸς τίσασθαι, ὅ με πρότερος κάκ' ἔοργεν,
δῖον Ἀλέξανδρον, καὶ ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δάμασσον,
ὄφρα τις ἐρρίγῃσι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων
ξεινοδόκον κακὰ ῥέξαι, ὅ κεν φιλότητα παράσχῃ.
ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος, 355
καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην.
διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἠρήρειστο·
ἀντικρὺ δὲ παραὶ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
ἔγχος· ὁ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν. 360

337. ἵππουρις (von οὐρά), wie ἱπποδασεῖα (369). Virg. Aen. X, 869.
340—382. Schilderung des Zweikampfes. Aphrodite entrückt den Alexandros.
340. ἑκάτ' ὁμίλου, seitwärts, nach den beiden Seiten der Heere, also hinter den beiden Heeren. vgl. Ψ, 813.
341. oben 266.
344 f. Jetzt erst treten sie in den zum Kampfe abgemessenen Raum. — σείοντε. vgl. 18 f.
346. πρόσθε, wie 317. — δολιχόσκιος statt δολιχόσχιος. vgl. δολίχαυλος. ὄσχος, Zweig, Gerte, hat sich bei Homer neben ὄζος nicht erhalten, und der spätere voralexandrinische Gebrauch hat es nur in einer beschränktern Bedeutung. Die Deutung langschattig widerspricht der Homerischen Einfachheit.
348. ἔρρηξεν, αὐτήν. χαλκός, hier von der Lanze.
351 f. ὅ. Der Relativsatz geht voran. — πρότερος, wie 299. — δάμασσον, lebhafter als der Imp. δαμῆναι sein würde.
353. τίς, in allgemeinem Sinne. — καί, wie 287.
355. zu ω, 519. Virg. Aen. XI, 561. 2.
357. διά, mit Längung des ι, wie auch Verse mit φίλε beginnen.
358. ἠρήρ., imperfektisch, drang, wie βεβήκει, μεμήλει u. a.
359. ἀντικρὺ παραὶ gehört zusammen, wie Δ, 481. Ε, 74. Π, 285.

3 Ἀτρεΐδης δέ, ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον,
πλῆξεν ἀνασχόμενος κόρυθος φάλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
τριχθά τε καὶ τετραχθὰ διατρυφὲν ἔκπεσε χειρός.
Ἀτρεΐδης δ' ᾤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
365 Ζεῦ πάτερ, οὔτις σεῖο θεῶν ὀλοώτερος ἄλλος.
ἦ τ' ἐφάμην τίσεσθαι Ἀλέξανδρον κακότητος·
νῦν δέ μοι ἐν χείρεσσιν ἄγη ξίφος, ἐκ δέ μοι ἔγχος
ἠίχθη παλάμηφιν ἐτώσιον, οὐδ' ἔβαλόν μιν.
ἦ καὶ ἐπαΐξας κόρυθος λάβεν ἱπποδασείης,
370 ἕλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς·
ἄγχε δέ μιν πολύκεστος ἱμὰς ἁπαλὴν ὑπὸ δειρήν,
ὅς οἱ ὑπ' ἀνθερεῶνος ὀχεὺς τέτατο τρυφαλείης.
καί νύ κεν εἴρυσσέν τε καὶ ἄσπετον ἤρατο κῦδος,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
375 ἥ οἱ ῥῆξεν ἱμάντα βοὸς ἶφι κταμένοιο·
κεινὴ δὲ τρυφάλεια ἅμ' ἕσπετο χειρὶ παχείῃ.
τὴν μὲν ἔπειθ' ἥρως μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιοὺς
ῥῖψ' ἐπιδινήσας, κόμισαν δ' ἐρίηρες ἑταῖροι·
αὐτὰρ ὁ ἂψ ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων
380 ἔγχεϊ χαλκείῳ. τὸν δ' ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη

362 f. *ἀνασχ.*, sich erhebend. zu *σ*, 95. — *φάλος* ist hier der Helmbügel (*κύμβαχος* *O*, 536), worein der Busch (*λόφος*) befestigt wird. vgl. *Δ*, 459 f. *N*, 614 f. *Π*, 338. und *ἄφαλος* *K*, 258. — *ἀμφὶ αὐτῷ* (*φάλῳ*) gehört zu *διατρυφέν*. — *τριχθά τε καὶ τετρ.* Wir sagen drei oder viermal. zu *Α*, 128. 213.

365. Den unglücklichen Zufall gibt er dem Zeus Schuld, der als *ξείνιος* ihn jetzt an Alexandros hätte rächen müssen.

366. *τίσεσθαι*, ich werde bestrafen, wie *γ*, 197. — *κακότ.*, für den Frevel. vgl. *Δ*, 111. *α*, 69.

367. *ἄγη*, woneben *ἐάγη* (mit langem *α* *Λ*, 559) steht. — *ἔβαλον*, hier von tödtlicher Verwundung.

369. *λάβεν*, *Ἀλέξανδρον*. vgl. *Π*, 762. — *μετ' Ἀχ.*, nach der Seite der Achäer hin. Die Kämpfer standen mit dem Rücken nicht gegen die Achäer und Troer, sondern nach den beiden andern Seiten hin.

371. *πολύκεστος*, wie *κεστὸς* *Ξ*, 214. — *ἱμάς*, der Riemen, welcher den Helm auf dem Kopfe festhält, wohl zwei an beiden Seiten des Helmes, vielleicht an den Backenschirmen (zu *E*, 743) befestigte Riemen. — *ἁπαλός*, stehendes Beiwort des Halses. — Zum Acc. zu *B*, 603.

372. *ὀχεύς*, nähere Bestimmung des *τέτατο*.

374. *ἄρ'* deutet auf die Schilderung der Noth des Alexandros zurück. — *ὀξύ*, genau.

375. Ihre Hülfe schliesst sich in rascher Erzählung hier relativisch an, während gewöhnlich ein neuer Satz beginnt. — *ἶφι*, ein bei einer so nebensächlichen Handlung uns auffälliger Zusatz. vgl. *χ*, 363.

376. *κείνη*, leer, allein. — *παχείῃ*, voll, fleischig. Bloss beim Dat. findet sich dieses Beiwort, nie *χεῖρα παχεῖαν*, immer *βαρεῖαν*; nur *Α*, 235, wo die Kraft der Hand hervorgehoben werden soll, steht *βαρείῃ χειρί*.

380. *ἔγχεϊ*. Er hatte seinen gegen Alexandros geschleuderten Speer wieder aufgenommen. Beim Zweikampfe führte jeder nur einen Speer, wenn man auch mit zwei Speeren in die Schlacht ging. Hätte Menelaos noch einen zweiten Speer

ῥεῖα μάλ' ὥστε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ, Γ
κὰδ δ' εἷσ' ἐν θαλάμῳ εὐώδεϊ, κηώεντι.
αὐτὴ δ' αὖθ' Ἑλένην καλέουσ' ἴε. τὴν δ' ἐκίχανεν
πύργῳ ἐφ' ὑψηλῷ, περὶ δὲ Τρῳαὶ ἅλις ἦσαν.
χειρὶ δὲ νεκταρέου ἑανοῦ ἐτίναξε λαβοῦσα, 385
γρηὶ δέ μιν ἐικυῖα παλαιγενέϊ προσέειπεν,
εἰροκόμῳ, ἥ οἱ Λακεδαίμονι ναιεταώσῃ
ἤσκειν εἴρια καλά, μάλιστα δέ μιν φιλέεσκεν·
τῇ μιν ἐεισαμένη προσεφώνεε δῖ' Ἀφροδίτη·
δεῦρ' ἴθ'· Ἀλέξανδρός σε καλεῖ οἶκόνδε νέεσθαι. 390
κεῖνος ὅγ' ἐν θαλάμῳ καὶ δινωτοῖσι λέχεσσιν,
κάλλεΐ τε στίλβων καὶ εἵμασιν· οὐδέ κε φαίης
ἀνδρὶ μαχησάμενον τόνγ' ἐλθεῖν, ἀλλὰ χορόνδε
ἔρχεσθ', ἠὲ χοροῖο νέον λήγοντα καθίζειν.
ὣς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινεν. 395
καί ῥ' ὡς οὖν ἐνόησε θεᾶς περικαλλέα δειρήν
στήθεά θ' ἱμερόεντα καὶ ὄμματα μαρμαίροντα,
θάμβησέν τ' ἄρ' ἔπειτα, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
δαιμονίη, τί με ταῦτα λιλαίεαι ἠπεροπεύειν;
ἦ πή με προτέρω πολίων εὐναιομενάων 400

gehabt, so würde er nicht gleich (361) zum Schwerte gegriffen haben.

381. ἐκάλ., während sie ihn raubt.

382. θάλαμος hier vom Schlafgemach. — κηώεις, duftend, wie κηώδης, das nur im Dat. (*Z*, 483) sich findet. zu ο, 99. Dass sie ihn auf das Bett gelegt, vernehmen wir 391.

383—447. Aphrodite bringt die Helena durch Drohungen zu Alexandros, der ihren Unwillen begütigt.

384. Τρῳαί, die zum Anschauen des Zweikampfs hierher gekommen.

385. νεκτάρεος (*Σ*, 25), für herrlich, ein sehr auffallender Gebrauch, da selbst ἀμβρόσιος nur von dem steht, was den Göttern gehört, von ihnen kommt. vgl. *E*, 338. — ἑανός (entstanden aus ἔσανος mit dem voranstehendem Digamma, ves-tis, mit kurzem α, wogegen das Adi. ἑανός, weich, vielleicht eigentlich umhüllend, mit langem α. — Die Gen. gehören zum Part. — ἐτίν., sie stiess sie an.

386. παλαιγ., stehendes Beiwort. zu ν, 432.

388. μάλ. δέ, freie Anknüpfung statt καὶ ἣν μάλ.

391. κεῖνος, dort (ist). vgl. *E*, 604. *T*, 344. Aehnlich ὅδε (α, 76), οὗτος (υ, 380). — δινωτ., kunstvoll. zu τ, 56.

392. οὐδέ κε φαίης, vgl. *Δ*, 429. *P*, 366. zu 220. — ἀνδρὶ μαχ., ἐκ μάχης.

395. Helena wird über diese Unwahrheiten unwillig; denn sie muss glauben, Menelaos habe den Paris getödtet, wenigstens sei dieser noch draussen. — ὄρινεν. zu ρ, 216.

396 f. Die Göttin gab sich durch ihre ganze Erscheinung ihr zu erkennen, wie Athene dem Achilleus *A*, 199 f. Von früher her war sie ihr bekannt.

398. θάμβ. Sie erschrak, da sie einen neuen Anschlag der Göttin fürchtete.

399. ἠπερ. mit zwei Acc., wovon der eine den Inhalt bezeichnet, wie noch bei Xen. Anab. V, 7, 6 τοῦτο ὑμᾶς ἐξαπατῆσαι.

400. πολίων hängt von πῇ ab. zu β, 131. Zum folgenden Ortsgen. zu γ, 251. Beide Länder liegen noch weiter als Troas von ihrer Heimat ab.

3 ἄξεις ἢ Φρυγίης ἢ Μῃονίης ἐρατεινῆς,
εἴ τίς τοι καὶ κεῖθι φίλος μερόπων ἀνθρώπων;
οὕνεκα δὴ νῦν δῖον Ἀλέξανδρον Μενέλαος
νικήσας ἐθέλει στυγερὴν ἐμὲ οἴκαδ᾽ ἄγεσθαι,
405 τούνεκα δὴ νῦν δεῦρο δολοφρονέουσα παρέστης;
ἧσο παρ᾽ αὐτὸν ἰοῦσα, θεῶν δ᾽ ἀπόεικε κελεύθου,
μηδ᾽ ἔτι σοῖσι πόδεσσιν ὑποστρέψειας Ὄλυμπον,
ἀλλ᾽ αἰεὶ περὶ κεῖνον ὀΐζυε καί ἑ φύλασσε,
εἰς ὅ κέ σ᾽ ἢ ἄλοχον ποιήσεται ἢ ὅγε δούλην.
410 κεῖσε δ᾽ ἐγὼν οὐκ εἶμι, νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη,
κείνου πορσυνέουσα λέχος· Τρωαὶ δέ μ᾽ ὀπίσσω
πᾶσαι μωμήσονται· ἔχω δ᾽ ἄχε᾽ ἄκριτα θυμῷ.
τὴν δὲ χολωσαμένη προσεφώνεε δῖ᾽ Ἀφροδίτη·
μή μ᾽ ἔρεθε, σχετλίη, μὴ χωσαμένη σε μεθείω,
415 τὼς δέ σ᾽ ἀπεχθήρω, ὡς νῦν ἔκπαγλ᾽ ἐφίλησα,
μέσσῳ δ᾽ ἀμφοτέρων μητίσομαι ἔχθεα λυγρά,
Τρώων καὶ Δαναῶν, σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι.
ὣς ἔφατ᾽· ἔδεισεν δ᾽ Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
βῆ δὲ κατασχομένη ἑανῷ ἀργῆτι φαεινῷ,
420 σιγῇ, πάσας δὲ Τρωὰς λάθεν, ἦρχε δὲ δαίμων.

405. *δολοφρ.*, um mich ihm zu entführen.

406—409. Gehe doch selbst zu Alexandros, gib deine Gottheit auf und den Olymp, und sei seine getreue Dienerin. — *θεῶν ἀπ. κελ.*, verlass die Bahn (das Leben) der Götter. vgl. *Δ*, 504. — *ὀΐζυε*, wegen seines im Kampfe mit Menelaos erlittenen Unglücks. — *φύλ.*, dass ihm kein Leid widerfährt. — *ὅγε*, im zweiten Gliede, wie *M*, 240. *β*, 327. zu *α*, 4. — *δούλην*, *παλλακίδα*.

410—412. Sie will durchaus nicht zu Alexandros gehen. — Das zwischentretende *νεμ.* — *εἴη* spricht den sittlichen Widerwillen aus. — *πορσ.*, um zu theilen, eigentlich zu bereiten. zu *γ*, 403. — Daran schliesst sich die Rücksicht auf die Beurtheilung der Troerinnen, die tadeln würden, wenn sie trotz des Sieges des Menelaos sich dem Verführer hingäbe. — *μωμήσ.*, bestimmter als *μωμήσαιντο* mit *ἄν* oder *κέν*. — In *ἔχω* — *θυμῷ* spricht sich ihr Reuegefühl aus. vgl. 173 ff. — Der zweite Theil der Rede der Helena von 406 an passt gar nicht zum ersten und ist eine andere ungeschickte Fassung derselben von einem spätern Rhapsoden.

414. *σχετλίη*, Anapäst. Einl. zur Odyssee 14. Eine Synizese, wie *B*, 537, ist wegen des etwas harten *τλ* nicht anzunehmen.

415. *νῦν*, eigentlich bis jetzt.

416 f. *μέσσῳ ἀμφ.*, zwischen beiden Theilen. — *ἔχθεα*, Erbitterung, in deren Folge sie selbst den Tod erleide. Homer hat einmal *ἔχθος* (*ι*, 277), nur hier den Plur. — *οἶτον*, Acc. des Inhalts. zu *ν*, 384. *ο*, 268. — Auch diese beiden Verse sind kaum ursprünglich.

418. Der drohende Zorn der Göttin bricht ihren Widerstand, so dass sie dieser schweigend folgt.

419. *κατασχ.*, bedeckt, verhüllt. Anders steht *καλυψαμένη* 141.

420. *λάθεν*, *πᾶσα*. An eine wunderbare Einwirkung der Göttin ist nicht zu denken. Der beiden Dienerinnen der Helena (144. 422) wird hier ebenso wenig wie 153 ff. gedacht.

αἱ δ' ὅτ' Ἀλεξάνδροιο δόμον περικαλλέ' ἵκοντο, Γ
ἀμφίπολοι μὲν ἔπειτα θοῶς ἐπὶ ἔργα τράποντο,
ἡ δ' εἰς ὑψόροφον θάλαμον κίε δῖα γυναικῶν.
τῇ δ' ἄρα δίφρον ἑλοῦσα φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη
ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε φέρουσα· 425
ἔνθα καθῖζ' Ἑλένη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
ὄσσε πάλιν κλίνασα, πόσιν δ' ἠνίπαπε μύθῳ·
ἤλυθες ἐκ πολέμου. ὡς ὤφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι,
ἀνδρὶ δαμεὶς κρατερῷ, ὃς ἐμὸς πρότερος πόσις ἦεν·
ἦ μὲν δὴ πρίν γ' εὔχε' ἀρηιφίλου Μενελάου 430
σῇ τε βίῃ καὶ χερσὶ καὶ ἔγχεϊ φέρτερος εἶναι.
ἀλλ' ἴθι νῦν προκάλεσσαι ἀρηίφιλον Μενέλαον
ἐξαῦτις μαχέσασθαι ἐναντίον· ἀλλά σ' ἔγωγε
παύεσθαι κέλομαι, μηδὲ ξανθῷ Μενελάῳ
ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι 435
ἀφραδέως, μή πως τάχ' ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμήῃς.
τὴν δὲ Πάρις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν·
μή με, γύναι, χαλεποῖσιν ὀνείδεσι θυμὸν ἔνιπτε.
νῦν μὲν γὰρ Μενέλαος ἐνίκησεν σὺν Ἀθήνῃ,
κεῖνον δ' αὖτις ἐγώ· παρὰ γὰρ θεοί εἰσι καὶ ἡμῖν. 440
ἀλλ' ἄγε δὴ φιλότητι τραπείομεν εὐνηθέντε·
οὐ γάρ πώποτέ μ' ὧδέ γ' ἔρως φρένας ἀμφεκάλυψεν,
οὐδ' ὅτε σε πρῶτον Λακεδαίμονος ἐξ ἐρατεινῆς

421. Ueber Lage und Bau dieses Hauses vgl. *Z*, 314 ff.
423. κίε. Auch hier geht Aphrodite voran.
424 f. δίφρος, Stuhl ohne Lehne. vgl. *Z*, 354. *Ω*, 578. zu *α*, 131. — ἑλοῦσα, die dem κατ. φέρ. vorhergehende Handlung. — φιλομμ., von μεῖδος. vgl. φιλοπτόλεμος, φιλοκέρτομος, φιλοκερδής. — ἀντὶ Ἀλεξ., der im Bette lag. — φέρουσα. zu *α*, 127.
427. ὄσσε πάλ. κλ., zum Zeichen des Unwillens. Virg. Aen. IV, 362.
429. δαμῆναι wird sowohl mit dem blossen Dativ, wie mit ὑπὸ und dem Dativ (zu 436) verbunden. vgl. *N*, 603. *T*, 417. Ebenso κτείνεσθαι *E*, 465.
431. χερσὶ erklärt das βίῃ näher; beide hier in Bezug auf den Speerwurf. σῇ, wie σοῖς *B*, 164.
432. Ironische Wendung statt: „Das hat sich jetzt gezeigt!" ἀλλά, wie auch sonst, in der Aufforderung.
433 f. ἀλλά, Gegensatz zur vorigen ironischen Aufforderung. — παύεσθαι, μάχης, wird im Folgenden erklärt.
435. ἀντίβιον, wie überall, Adverbium. πόλεμον πολ., wie *B*, 121, μάχην μάχεσθαι *O*, 414. zu *α*, 291.
436. ὑπὸ δουρί, wie auch δουρὶ allein. zu *δ*, 790. αὐτοῦ hängt nicht von ὑπὸ ab, obgleich auch ὑπό τινος δαμῆναι gesagt wird. vgl. *Δ*, 479. *E*, 564. 653. *Φ*, 208.
437. μύθοισιν gehört zu προσέειπεν. vgl. *E*, 30. zu *δ*, 137.
438. μέ — θυμόν, wie *Ξ*, 104. *Ψ*, 46 f. zu *α*, 64.
440. αὖτις, wiederum, dagegen. — ἐγώ, νικήσω. — ἡμῖν, ἐμοί.
441. τραπείομεν, lass uns uns freuen, woneben das Med. ταρπώμεθα (*Ω*, 636). zu *θ*, 292.
442. μ', μέ, wie 438. γὲ hebt das ὧδε hervor. vgl. *Z*, 99. *Π*, 30 *π*, 107. — ἔρως, woneben ἔρος *Ξ*, 315, im Acc. immer ἔρον, aber im Dat. ἔρῳ, wie γέλῳ, Acc. γέλω.

ἔπλεον ἁρπάξας ἐν ποντοπόροισι νέεσσιν,
445 νήσῳ δ' ἐν Κρανάῃ ἐμίγην φιλότητι καὶ εὐνῇ,
ὥς σεο νῦν ἔραμαι καί με γλυκὺς ἵμερος αἱρεῖ.
ἦ ῥα καὶ ἦρχε λέχοσδε κιών· ἅμα δ' εἵπετ' ἄκοιτις.
τὼ μὲν ἄρ' ἐν τρητοῖσι κατεύνασθεν λεχέεσσιν,
Ἀτρείδης δ' ἀν' ὅμιλον ἐφοίτα θηρὶ ἐοικώς,
450 εἴ που ἐσαθρήσειεν Ἀλέξανδρον θεοειδέα.
ἀλλ' οὔτις δύνατο Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
δεῖξαι Ἀλέξανδρον τότ' ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ.
οὐ μὲν γὰρ φιλότητι γ' ἔκευθον ἄν, εἴ τις ἴδοιτο·
ἶσον γάρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ.
455 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
κέκλυτέ μευ, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι·
νίκη μὲν δὴ φαίνετ' ἀρηιφίλου Μενελάου·
ὑμεῖς δ' Ἀργείην Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ
ἔκδοτε, καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν, ἥντιν' ἔοικεν,
460 ἥτε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.
ὣς ἔφατ' Ἀτρείδης, ἐπὶ δ' ᾔνεον ἄλλοι Ἀχαιοί.

444 f. *ἐν νέεσσιν* gehört zu *ἔπλεον*. — Die nicht sicher nachzuweisende Insel ist im Lakonischen Meerbusen zu suchen.

446. *ὡς* bezieht sich auf *ὧδε* 442. — *ἵμερος, σέο.*

447. *λέχοσδε*, von dem er aufgestanden war. — *ἦρχε κιών*, wie *B*, 378. — Die Gattin folgt aus Furcht vor der Göttin Zorn.

448—461. Da Alexandros verschwunden ist, verkündet Agamemnon des Menelaos Sieg.

448. *τρητός*, nicht gleich *δινωτός* (391), sondern von den Löchern für die Gurten. zu *α*, 440.

449. *ὅμιλον, Τρώων*. — *θηρὶ ἐοικώς*, an gieriger Wuth. Anders *ξ*, 21. vgl. *Δ*, 253. 471. Bei *θήρ* schwebt der Löwe vor.

452. *δεῖξαι*, auf seinen lauten Ruf nach ihm.

453. *ἔκευθον ἄν* statt des überlieferten *ἐκεύθανον*, da *ἄν* oder *κέν* nicht fehlen kann und das nur hier vorkommende *ἐκεύθανειν* wenigstens *ἐκύνθανειν* heissen müsste, wie *πυνθάνεσθαι* von *πυθ* (vgl. *μανθάνειν, τυγχάνειν, λαμβάνειν*). Sonst könnte man sich auch damit begnügen *κ'* statt *γ'* zu lesen.

456. *Δάρδανοι*. zu *B*, 819.

457. *φαίνετ'*, zeigt sich, ist offenbar. zu *τ*, 557.

458. *Ἀργ.*, wie *B*, 161.

459 f. vgl. 286 f.

461. Hektor und die Troer schweigen, was freilich auffallend, aber dadurch verdeckt wird, dass der Dichter uns gleich darauf in den Olymp versetzt, wo Here, die den Untergang von Ilios sich vorgesetzt hat, den Bruch des ihrem Wunsche entgegenstehenden Vertrages erwirkt.

Δ.

Ὁρκίων σύγχυσις. Ἀγαμέμνονος ἐπιπώλησις.

Οἱ δὲ θεοὶ πὰρ Ζηνὶ καθήμενοι ἠγορόωντο
χρυσέῳ ἐν δαπέδῳ, μετὰ δέ σφισι πότνια Ἥβη
νέκταρ ἐῳνοχόει· τοὶ δὲ χρυσέοις δεπάεσσιν
δειδέχατ' ἀλλήλους, Τρώων πόλιν εἰσορόωντες.
αὐτίκ' ἐπειρᾶτο Κρονίδης ἐρεθιζέμεν Ἥρην 5
κερτομίοις ἐπέεσσι, παραβλήδην ἀγορεύων·
δοιαὶ μὲν Μενελάῳ ἀρηγόνες εἰσὶ θεάων,
Ἥρη τ' Ἀργείη καὶ Ἀλαλκομενηὶς Ἀθήνη.
ἀλλ' ἤτοι ταὶ νόσφι καθήμεναι εἰσορόωσαι
τέρπεσθον· τῷ δ' αὖτε φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη 10
αἰεὶ παρμέμβλωκε καὶ αὐτοῦ κῆρας ἀμύνει,
καὶ νῦν ἐξεσάωσεν διόμενον θανέεσθαι.
ἀλλ' ἤτοι νίκη μὲν ἀρηιφίλου Μενελάου·
ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
ἤ ῥ' αὖτις πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνήν 15

VIERTES BUCH.

1—85. Auf der Here Wunsch wird Athene herabgesandt, um den Bruch des Vertrages herbeizuführen.

2. χρυσέῳ ἐν δαπ., nähere Bestimmung zu πὰρ Ζηνί. Der Boden hier zur Bezeichnung des Sales im Palaste des Zeus (*A*, 533. *Ω*, 527), insofern die Füsse der Sitzenden ihn berühren. — Ἥβη wird als Mundschenkin der Götter gedacht, wie Themis *O*,95. Auch sonst bedient sie die Götter. *E*, 722. 905. Als Gattin des Herakles erscheint sie nur in der späten Stelle *λ*, 603.

3. νέκτ. ἐῳνοχόει. zu *A*, 598. vgl. ἀνέῳγεν, ἑήνδανεν.

4. δειδέχ., von δέχεσθαι, begrüssen, vom Zutrinken. vgl. *I*, 224. 671. *X*, 435. Das in ähnlicher Bedeutung vorkommende δειδίσκεσθαι (zu *γ*, 41) hat δικ, δεικ zur Wurzel; κ ist vor σκ ausgefallen, wie in διδάσκειν.

5. αὐτίκα, sogleich; denn in diesem Augenblicke gerade führt uns der Dichter in den Olymp, wo Zeus bisher nicht gesprochen hat.

6. παραβλήδην, einfallend, sich einmischend; der Gegensatz ist ἦρχ' ἀγορευέιν, μύθων ἦρχεν, ἤρχετο μύθων. Dagegen bezeichnet ὑποβλήδην (*A*, 292) das rasche Einfallen, das Abschneiden der Rede. παραβάλλειν hat Homer nur vom Vorwerfen des Futters,

8. Ἀλαλκομενηίς bezog man auf die Böotische Stadt Alalkomenä, in deren Nähe der See Triton, woher man Τριτογένεια deutete. zu *γ*, 378. Ursprünglich könnte das Beiwort die Abwehrende (ἀλαλκομένη) bezeichnet haben, mit erweiternder Endung, wie in εὐπατέρεια.

9 f. νόσφι, Μενελάου. Der Gegensatz ist παρμέμβλωκε 11. — εἰσορ. τερπ., freuen sich zuzuschauen. τῷ, Ἀλεξάνδρῳ. Die Götter haben sich über den Zweikampf unterhalten.

11. αὐτοῦ hängt von ἀμύνειν ab. vgl. *M*, 402 f. Aehnlich steht ἐέργειν 131.

13 ff. Die Götter müssen aber jetzt einen Beschluss fassen, ob wirklich der Krieg zu Ende sein soll. — ἀλλ' ἤτοι, aber freilich.— φύλοπις, Getümmel, Schlacht. zu *π*, 268. *ω*, 475. — βάλλειν, ähnlich wie τιθέναι (*Γ*, 321), stiften, machen.

ὄρσομεν, ἦ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι βάλωμεν.
εἰ δ' αὖ πως τόδε πᾶσι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,
ἦτοι μὲν οἰκέοιτο πόλις Πριάμοιο ἄνακτος,
αὖτις δ' Ἀργείην Ἑλένην Μενέλαος ἄγοιτο.
20 ὣς ἔφαθ'. αἱ δ' ἐπέμυξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη·
πλησίαι αἵγ' ἥσθην, κακὰ δὲ Τρώεσσι μεδέσθην.
ἦτοι Ἀθηναίη ἀκέων ἦν, οὐδέ τι εἶπεν,
σκυζομένη Διὶ πατρί, χόλος δέ μιν ἄγριος ᾕρει·
Ἥρῃ δ' οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον, ἀλλὰ προσηύδα·
25 αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
πῶς ἐθέλεις ἅλιον θεῖναι πόνον ἠδ' ἀτέλεστον,
ἱδρῶ θ', ὃν ἵδρωσα μόγῳ; καμέτην δέ μοι ἵπποι
λαὸν ἀγειρούσῃ, Πριάμῳ κακὰ τοῖό τε παισίν.
ἔρδ'· ἀτὰρ οὔτοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
30 τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
δαιμονίη, τί νύ σε Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες
τόσσα κακὰ ῥέζουσιν, ὅτ' ἀσπερχὲς μενεαίνεις
Ἰλίου ἐξαλαπάξαι ἐυκτίμενον πτολίεθρον;
εἰ δὲ σύγ', εἰσελθοῦσα πύλας καὶ τείχεα μακρά,
35 ὠμὸν βεβρώθοις Πρίαμον Πριάμοιό τε παῖδας
ἄλλους τε Τρῶας, τότε κεν χόλον ἐξακέσαιο.
ἔρξον, ὅπως ἐθέλεις, μὴ τοῦτό γε νεῖκος ὀπίσσω
σοὶ καὶ ἐμοὶ μέγ' ἔρισμα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·

17 ff. *πώς*, vielleicht. Zeus weiss sehr wohl, dass Here dagegen ist; ihm selbst ist es mit der Sache nicht ernst, er will nur Here durch diesen Vorschlag necken. vgl. dagegen *α*, 82.

19. *ἄγοιτο*. vgl. *Γ*, 72.

20 *ἐπέμυξαν*, während der Rede des Zeus.

22 ff. Asyndetisch schliesst sich an, was nach der Rede geschah. — Dem *ἦτοι* entspricht *δὲ* 24. — *ἀκέων*, hier adverbial. zu *φ*, 89. — *σκυζ.* tritt als nähere Bestimmung zu *ἀκέων ἦν*, wird selbst durch den folgenden Satz erklärt. — *ᾕρει*, fasste, und hielt fest. vgl. *H*, 479.

27 f. *μόγῳ*, vor Mühe, wird im folgenden *καμέτην — παισὶν* erklärt. Sie ist selbst nach allen Orten Griechenlands gefahren, um die Völker zum Kriege gegen Ilios aufzuregen, freilich ohne sich als Göttin zu erkennen zu geben. An die Ermuthigung zur Schlacht ist nicht zu denken. — *κακά*, zum Unheil. Die Mehrheit wohl nur des Verses wegen. vgl. *Γ*, 50.

29. *ἐπαιν.* Das Präsens und die erste Person sind bezeichnend.

30. Die grimmige Wuth der Here gegen das ihm geliebte Ilios erweckt wirklich des Zeus bittern Unwillen.

32. *ὅτ'*, *ὅτε*, dass, wie *φ*, 254. zu *ξ*, 90. — *ἀσπερχές* (mit *α* intens.), sehr heftig, wie *ἀσκελὲς* eigentlich sehr hart.

35. vgl. *Ω*, 212 f.

37 f. *τοῦτο νεῖκος*, der Streit hierüber. Zu *σοὶ καὶ ἐμοὶ* tritt, dasselbe noch einmal hervorhebend, *μετ' ἀμφοτέροισιν* hinzu.

39. zu *Δ*, 297. Eines hält er sich dagegen aus.

ὁππότε κεν καὶ ἐγὼ μεμαὼς πόλιν ἐξαλαπάξαι   Δ
τὴν ἐθέλω, ὅθι τοι φίλοι ἀνέρες ἐγγεγάασιν,   41
μήτι διατρίβειν τὸν ἐμὸν χόλον, ἀλλά μ' ἐᾶσαι·
καὶ γὰρ ἐγὼ σοὶ δῶκα ἑκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ.
αἳ γὰρ ὑπ' ἠελίῳ τε καὶ οὐρανῷ ἀστερόεντι
ναιετάουσι πόληες ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,   45
τάων μοι περὶ κῆρι τιέσκετο Ἴλιος ἱρή
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πριάμοιο·
οὐ γάρ μοί ποτε βωμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης,
λοιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·   50
ἤτοι ἐμοὶ τρεῖς μὲν πολὺ φίλταταί εἰσι πόληες,
Ἄργος τε Σπάρτη τε καὶ εὐρυάγυια Μυκήνη·
τὰς διαπέρσαι, ὅτ' ἄν τοι ἀπέχθωνται περὶ κῆρι·
τάων οὔτοι ἐγὼ πρόσθ' ἵσταμαι οὐδὲ μεγαίρω.
εἴπερ γὰρ φθονέω τε καὶ οὐκ εἰῶ διαπέρσαι,   55
οὐκ ἀνύω φθονέουσ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐσσι.
ἀλλὰ χρὴ καὶ ἐμὸν θέμεναι πόνον οὐκ ἀτέλεστον·
καὶ γὰρ ἐγὼ θεός εἰμι, γένος δ' ἐμοὶ ἔνθεν, ὅθεν σοί,
καί με πρεσβυτάτην τέκετο Κρόνος ἀγκυλομήτης,
ἀμφότερον, γενεῇ τε καὶ οὕνεκα σὴ παράκοιτις   60
κέκλημαι· σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις.
ἀλλ' ἤτοι μὲν ταῦθ' ὑποείξομεν ἀλλήλοισιν,
σοὶ μὲν ἐγώ, σὺ δ' ἐμοί· ἐπὶ δ' ἕψονται θεοὶ ἄλλοι

40 f. *μεμαώς*, eifrig, gehört zu *ἐθέλω*. — *ὅθι*, worin, wie *θ*, 512.
42. *τόν*. zu *A*, 185.
43. *δῶκα*, jetzt. — *ἑκών*, freiwillig, Gegensatz zu *ἀνάγκῃ*.
45. *ναιετ.*, liegen. vgl. *B*, 535. 648.
46. *περὶ κῆρι*, eigentlich rings im Herzen. vgl. 53. zu *ε*, 36. Oder ist *κῆρι* mit *τιέσκετο* zu verbinden oder *πέρι* zu schreiben? vgl. 257. zu *E*, 566.
48 f. *δαίς* wird durch *λοιβή* und *κνίση* näher bestimmt. vgl. *A*, 40 f. 66 f. — *τό*, dies, dass man uns opfere (48). Gewöhnliche Formel ist *τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ* mit Gen. vgl. zu *ω*, 190.
53. *ὅτ' ἄν*, (zu jeder Zeit), wann etwa.
54. Asyndetisch, wo wir durch und verbinden. — *μεγ.*, ähnlich wie *φθονέω*, verwehre (*τὰς διαπέρσαι*).
55 f. Zu ergänzen ist der Gedanke: „Wie sollte mir dies auch einfallen?" *εἴπερ* mit dem Conj. von einem angenommenen Falle, wie *A*, 81. — *ἀνύω*, mit Futurbedeutung, wie *ἐξανύω* *Λ*, 365, *ἐρύω* *Λ*, 454.
57 ff. Aber du darfst deiner Uebermacht wegen meinen Unternehmungen doch nicht entgegentreten. — *πόνον*. vgl. 26. — *γένος*, genus, Herkunft. Virg. Aen. VI, 123. — *δ' ἐμοί*, nicht *δέ μοι* (zu *υ*, 80), des folgenden Gegensatzes wegen.
59 ff. Und ich bin die Ehrwürdigste aller (Frauen). Zur Redeweise zu *ζ*, 25. — *ἀμφότερον*, wie *Γ*, 179. — *κέκλημαι*, bin, wie *εὔχομαι*. vgl. *B*, 260.
62 ff. Geben wir uns denn gegenseitig nach; keiner der Götter wird uns dann zu widerstehen wagen. vgl. *O*, 49 ff. Unmittelbar daran reiht sich der Vorschlag, wie der Bruch des Vertrags gleich ins Werk zu setzen. — *ἐπιτεῖλαι* (*K*, 56) steht imperativisch; der Imp. *ἐπίτειλον* *Ω*, 112.

ἀθάνατοι. σὺ δὲ θᾶσσον Ἀθηναίῃ ἐπιτεῖλαι
65 ἐλθεῖν ἐς Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνήν,
πειρᾶν δ', ὥς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιούς
ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσασθαι.
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
70 αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἐλθὲ μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
πειρᾶν δ', ὥς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιούς
ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσασθαι.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην,
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀίξασα.
75 οἷον δ' ἀστέρα ἧκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω,
ἢ ναύτῃσι τέρας ἠὲ στρατῷ εὐρέι λαῶν,
λαμπρόν· τοῦ δέ τε πολλοὶ ἀπὸ σπινθῆρες ἵενται·
τῷ ἐικυῖ' ἤιξεν ἐπὶ χθόνα Παλλὰς Ἀθήνη.
κὰδ δ' ἔθορ' ἐς μέσσον· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας
80 Τρῶάς θ' ἱπποδάμους καὶ ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
ἦ ῥ' αὖτις πόλεμός τε κακὸς καὶ φύλοπις αἰνή
ἔσσεται, ἢ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι τίθησιν
Ζεύς, ὅστ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται.
85 ὣς ἄρα τις εἴπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε.
ἡ δ' ἀνδρὶ ἰκέλη Τρώων κατεδύσεθ' ὅμιλον,
Λαοδόκῳ Ἀντηνορίδῃ, κρατερῷ αἰχμητῇ,
Πάνδαρον ἀντίθεον διζημένη, εἴ που ἐφεύροι.

66. *ὑπερκ.*, wohlberühmt. *κύδας* kommt vom Stamme *κυδ*, wovon *κῦδος, κυδρός*, wie *ἀκάμας* von *καμ* (*ἔκαμον*), *ἀδάμας* von *δαμ* (*ἔδαμον*). *ὑπέρ*, wie in *ὑπερμενής, ὑπέρθυμος*, gleich *πέρι, ἄρι, ἔρι, ζα*.

67. zu *Γ*, 299. *πρότεροι*, wie auch wir zuerst anfangen brauchen. vgl. *H*, 324.

73. *μεμαυῖα*, willig. zu *ν*, 389.

75 ff. Sie fliegt als Sternschnuppe (*ἀστὴρ διάττων* oder *διαθέων*. Arist. Meteor. I, 4) zur Erde; erst dort angekommen, nimmt sie Menschengestalt an. — *τέρας*. Als Zeichen, dass Zeus etwas Besonderes schicke, werden sonst Regenbogen (*P*, 547 ff.), Blitz (*K*, 5 ff. *N*, 242 ff. vgl. *B*, 353), Donner und Blitz (*Θ*, 131 ff. 170) genannt. vgl. 381. 398. — *σπινθ*. der Bahn der Sternschnuppen zeigt sich zuweilen ein Lichtstreifen. — *ἐπί*, von der Richtung. — *μέσσον*, wie *Γ*, 69. 266. Als sie zur Erde gekommen, wird sie zunächst unsichtbar.

81. *B*, 271.

82 f. vgl. 15 f. Sie fühlen, dass eine Entscheidung nahe.

84. *ἀνθρ.* gehört zu *πολέμοιο*. vgl. *E*, 332. *Ω*, 8, auch *Γ*, 241.

86—147. Athene verleitet den Pandaros, auf Menelaos zu schiessen, den er leicht verwundet.

86 f. Auf einmal erscheint sie unter des Laodokos Gestalt bei den Troern. — *ἰκέλη* hat das Digamma; das *ι* von *ἀνδρὶ* wird gelängt. zu *ζ*, 248.

88. Ueber Pandaros *B*, 824 ff. Sie sucht nach ihm ganz in menschlicher Weise. vgl. *E*, 168.

εὗρε Λυκάονος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε
ἑσταότ᾽· ἀμφὶ δέ μιν κρατεραὶ στίχες ἀσπιστάων 90
λαῶν, οἵ οἱ ἕποντο ἀπ᾽ Αἰσήποιο ῥοάων.
ἀγχοῦ δ᾽ ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο, Λυκάονος υἱὲ δαΐφρον;
τλαίης κεν Μενελάῳ ἐπιπροέμεν ταχὺν ἰόν,
πᾶσι δέ κε Τρώεσσι χάριν καὶ κῦδος ἄροιο, 95
ἐκ πάντων δὲ μάλιστα Ἀλεξάνδρῳ βασιλῆι.
τοῦ κεν δὴ πάμπρωτα πάρ᾽ ἀγλαὰ δῶρα φέροιο,
αἴ κεν ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον, Ἀτρέος υἱόν,
σῷ βέλεϊ δμηθέντα πυρῆς ἐπιβάντ᾽ ἀλεγεινῆς.
ἀλλ᾽ ἄγ᾽ ὀίστευσον Μενελάου κυδαλίμοιο, 100
εὔχεο δ᾽ Ἀπόλλωνι λυκηγενέϊ κλυτοτόξῳ
ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην
οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελείης.
ὣς φάτ᾽ Ἀθηναίη, τῷ δὲ φρένας ἄφρονι πεῖθεν.
αὐτίκ᾽ ἐσύλα τόξον ἐΰξοον ἰξάλου αἰγός 105
ἀγρίου, ὅν ῥά ποτ᾽ αὐτὸς ὑπὸ στέρνοιο τυχήσας,
πέτρης ἐκβαίνοντα δεδεγμένος ἐν προδοκῇσιν,
βεβλήκει πρὸς στῆθος· ὁ δ᾽ ὕπτιος ἔμπεσε πέτρῃ·
τοῦ κέρα ἐκ κεφαλῆς ἑκκαιδεκάδωρα πεφύκει·
καὶ τὰ μὲν ἀσκήσας κεραοξόος ἤραρε τέκτων, 110

89. Der Vers fordert die asyndetische Verbindung. vgl. 327. — *τέ- τέ*, wie *γ*, 111 *ἅμα κρ. καὶ ἀμ.*

92. *προσηύδα*, ohne Acc. der angeredeten Person.

94. *τλαίης*, wagen würdest du dann. Als Frage lassen sich 94—96 nicht fassen.

95. *δέ* (dadurch) aber. — *Τρώεσσι*, bei den Troern. vgl. *I*, 303. mit *ἐν* *P*, 16.

96. *μάλιστα Ἀλ.*, mit starkem Hiatus.

97. *τοῦ* hängt von *πάρ᾽* ab. vgl. *Σ*, 191. — *πάμπρωτα*, sogleich.

98. *ἀρήιον* gehört zu *Μενέλαον* als stehendes Beiwort. vgl. 195. *P*, 1.

99. *ἐπιβαίνειν*, vom Hingelangen, wie in *ἐυφροσύνης*, *ἀναιδείης ἐπιβαίνειν*. Der transitive Gebrauch (*I*, 546) ging wohl voran. — *ἀλεγεινός*, ähnlich wie *λυγρός*, *κακός*.

101. *λυκηγενής*, lichtgeboren. vgl. *ἀμφιλύκη*, Zwielicht, lux.

102. *πρωτογ.*, *προγόνων*, Frühlämmer, Frühlinge. zu *ι*, 221.

104. *ἄφρονι*, der sich durch Versprechungen (95 ff.) bethören liess.

105, *ἐσύλα*, nahm, von der Schulter. An das Herausnehmen aus dem *γωρυτός* (*φ*, 54), den man zu Hause liess, ist nicht zu denken. — *ἴξαλος*, Gegensatz von *ἰονθάς*, dem Steinbock (zu *ξ*, 50), zur Bezeichnung der Gemse (wohl die glatte, wie jenes die knotige). Der Gen. vom Stoffe, wie *μ*, 423. *φ*, 7.

106. *ὑπὸ στέρν.*, unter dem Bauche, da der Schütze unten stand. vgl. *ι*, 433 *στέρνοισι*, wofür *γαστὴρ* 484. — *τυχήσας* steht für sich allein. zu *E*, 579.

108. *βεβλήκει*, gleich *ἔβαλεν*. vgl. 492 und häufig, mit Ausnahme von *Ξ*, 412, im Anfange des Verses. zu *A*, 221. — *ὕπτιος*, durch die Gewalt des Schusses von unten.

109. *τοῦ* gehört nicht zu *κέρα* (*κέρατα*), sondern zu *κεφαλῆς*, wie *O*, 125. — *ἑκκαιδεκαδ. δῶρον*, als Längenmass, Handbreite, (*παλαιστή*). Hesiod hat *δεκαδώρῳ ἁμάξῃ*.

110. *ἀσκ.*, bearbeitend, indem er die undienlichen Spitzen wegnahm. vgl. *Γ*, 388. — *κεραοξ. τέκ-*

πᾶν δ' εὖ λειήνας χρυσέην ἐπέθηκε κορώνην.
καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκε τανυσσάμενος, ποτὶ γαίῃ
ἀγκλίνας· πρόσθεν δὲ σάκεα σχέθον ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
μὴ πρὶν ἀναΐξειαν ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν,
115 πρὶν βλῆσθαι Μενέλαον ἀρήιον, Ἀτρέος υἱόν.
αὐτὰρ ὁ σύλα πῶμα φαρέτρης, ἐκ δ' ἕλετ' ἰόν
ἀβλῆτα, πτερόεντα, μελαινέων ἕρμ' ὀδυνάων·
αἶψα δ' ἐπὶ νευρῇ κατεκόσμει πικρὸν ὀιστόν,
εὔχετο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενέϊ κλυτοτόξῳ,
120 ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην
οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελείης.
ἕλκε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαβὼν καὶ νεῦρα βόεια·
νευρὴν μὲν μαζῷ πέλασεν, τόξῳ δὲ σίδηρον.
αὐτὰρ ἐπειδὴ κυκλοτερὲς μέγα τόξον ἔτεινεν,
125 λίγξε βιός, νευρὴ δὲ μέγ' ἴαχεν, ἆλτο δ' ὀιστός
ὀξυβελής, καθ' ὅμιλον ἐπιπτέσθαι μενεαίνων.

των, der hornbereitende Meister, Bezeichnung des Handwerks, wie *χαλκεύς γ*, 432 (wofür *χρυσοχόος* 425). — *ἤρ.*, hatte zurecht gemacht (zum Bogen).

111. Zuletzt wurde das Ganze noch geglättet. — *κορ.*, oben am Stege, der die beiden Hörner des Bogens verband. zu *φ*, 138.

112. *καί*, Uebergang zur Vorbereitung des Schusses. — *τό*, *τόξον*. — *εὖ κατέθ.*, machte zurecht. vgl. *B*, 382. — *τανύειν* bezeichnet das Fertigmachen des Bogens zum Schusse, das Anspannen der Sehne, wobei die beiden Hörner, worein der Bogen ausläuft, gekrümmt werden müssen, indem man das linke Horn auf die Erde stemmt. zu *τ*, 577.

114. *ἀναΐξ.*, gegen ihn, weil sie sehen, dass er sich zum Schusse bereitet.

115. Unbedenklich setzt Homer das Beiwort *ἀρήιος* in zwei aufeinander folgenden Versen, wie *ἀρηΐφιλος Γ*, 430. 432, da der Vers die andern gangbaren Beiwörter ausschloss. Aehnlich 135 f.

116. Der Köcher bleibt auf der Schulter hängen.

117. Der Pfeil wird als ungebraucht und schnell bezeichnet; denn bei *πτερόεις* (*E*, 171) ist nicht an Federn in den *γλυφίδες* (zu *φ*, 419) zu denken. zu *φ*, 12. — *μέλ.*, vom Schrecklichen, wie beim Tode. — *ἕρμα*. Die Uebertragung der Bedeutung Stütze auf den Pfeil als Gründer von Schmerzen wäre auffällig. *ἕρμα* ist eigentlich das Fesselnde (zu *A*, 486). Der Pfeil fesselt die Schmerzen bei der Verwundung, er schlägt sie gleichsam fest.

122. Während er die Sehne mit dem Mittelfinger anspannt legt er Daumen und Zeigefinger in die zwei Einschnitte am untern Ende des Pfeils. Die Acc. sind von *ἕλκε* abhängig. vgl. *φ*, 419.

123. *τόξον*, hier die beiden Hörner, die Biegung des Bogens, im Gegensatz zur Sehne, *σίδηρος*, die eiserne Pfeilspitze. Den Pfeil schiebt er hinauf, dass die Spitze oben zu liegen kommt, während er die Sehne herabzieht.

124. *κυκλοτερής*, nichts weiter als *καμπύλος*, gerundet, eigentlich rundgedreht, wie *κελαινεφής* 140 gleich *κελαινός*. — *ἔτεινεν* bezieht sich auf 122 f.

126. *ὀξυβελής*, scharfspitzig; denn *βέλος* bezeichnet hier nicht den ganzen Pfeil, sondern die Spitze. Ein *ὀξυήκης* gestattete der Vers nicht. — *μεν.* Der Pfeil wird belebt gedacht. vgl. *Δ*, 374. — Zur ganzen höchst anschaulichen Beschreibung vgl. dagegen Virg. Aen. XII, 856—859.

οὐδὲ σέθεν, Μενέλαε, θεοὶ μάκαρες λελάθοντο
ἀθάνατοι, πρώτη δὲ Διὸς θυγάτηρ Ἀγελείη,
ἥ τοι πρόσθε στᾶσα βέλος ἐχεπευκὲς ἄμυνεν.
ἡ δὲ τόσον μὲν ἔεργεν ἀπὸ χροός, ὡς ὅτε μήτηρ 130
παιδὸς ἐέργῃ μυῖαν, ὅθ' ἡδέϊ λέξεται ὕπνῳ·
αὐτὴ δ' αὖτ' ἴθυνεν, ὅθι ζωστῆρος ὀχῆες
χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλόος ἤντετο θώρηξ.
ἐν δ' ἔπεσε ζωστῆρι ἀρηρότι πικρὸς ὀιστός·
διὰ μὲν ἂρ ζωστῆρος ἐλήλατο δαιδαλέοιο, 135
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἠρήρειστο
μίτρης θ', ἣν ἐφόρει ἔρυμα χροός, ἕρκος ἀκόντων,
ἥ οἱ πλεῖστον ἔρυτο· διαπρὸ δὲ εἴσατο καὶ τῆς.
ἀκρότατον δ' ἄρ' ὀιστὸς ἐπέγραψε χρόα φωτός·
αὐτίκα δ' ἔρρεεν αἷμα κελαινεφὲς ἐξ ὠτειλῆς. 140
ὡς δ' ὅτε τίς τ' ἐλέφαντα γυνὴ φοίνικι μιήνῃ

127. Zur Anrede, die nur aus metrischem Bedürfniss hervorgegangen zu ξ, 55.

128. ἀθαν. tritt zu θεοὶ μάκαρες noch als überleitender Anfang des Verses formelhaft hinzu. Der Dichter will andeuten, dass Menelaos von den Göttern geliebt werde. — πρώτη, vor allen. Sie sucht nur den Bruch des Vertrages zu Wege zu bringen, steht sonst mit der Here auf der Seite der Achäer.

130. τόσον wird erklärt durch die Vergleichung. Die Mutter treibt die Fliege nur so weit als nöthig mit einer kurzen Handbewegung weg, da sie beim Kinde sitzen bleibt. — λέξεται, Ind. Präs. des mit σ verstärkten Stammes (zu Γ, 105. vgl. Ο, 382), wie der Ind. im beschreibenden Relativsatze auch Ι, 15. Μ, 133 steht. Die Annahme eines verkürzten Coni. ist hier eben so wenig nöthig, wie bei ὡς δ' ὅτε (zu Β, 210), ὡς (Σ, 161), οἷος (Λ, 62). — Athene hielt den Pfeil im Fluge auf, als er etwa eine Hand breit von Menelaos entfernt war, und lenkte ihn dann selbst.

132 f. Der aus Leder oder sonst einem biegsamen Stoffe, vorn und an den Seiten mit Metall bekleidete, bis zu den Beinschienen gehende ζωστήρ bildet die Fortsetzung des bis zum Unterleib reichenden Panzers und wird als solcher gewöhnlich unter dem θώρηξ mitbegriffen; oben ging er noch ein Stück über den Panzer, an den er mit Spangen befestigt war. Aber σύνεχον und Υ, 414 f. zeigen, dass der ζωστήρ aus zwei Stücken bestand, die vorn und hinten mit Spangen aneinander geheftet wurden, und wahrscheinlich wurden diese Spangen auch zugleich zur Befestigung am Panzer verwandt. — δίπλοος, da er aus zwei Erzplatten (γυάλοις), dem Brust- und Rückenstücke besteht. — ἤντετο, ζωστῆρι. — Des ζῶμα mit der μίτρη (137. 187) wird hier gar nicht gedacht.

135 f. vgl. Γ, 357 f. — ἐλήλ., fuhr. δαιδ. — πολυδ. zu 115.

137. Die μίτρη trägt man auf dem blossen Leibe, zum Schutze des Bauches und der Hüften. vgl. 185 f. Ε, 857. Sie war ein mit Wolle gefüttertes Eisenblech. vgl. 187.

138. πλεῖστον, zumeist (vgl. Τ, 287), da die Kraft des Pfeiles daran sich zu brechen pflegte.

139. Ueber das überflüssig hinzutretende φωτός, φωτῶν zu τ, 451.

141 ff. Der Vergleichspunkt liegt in dem Verhältnisse der Flecken zu dem Grunde, worauf sie sich zeigen; wenn das Blut auch bis zu den Knöcheln floss, so waren es doch nur schmale Streifen, nicht alles von Blut überschwemmt. Der Dichter führt auch hier den Ver-

Μηονὶς ἠὲ Κάειρα, παρήιον ἔμμεναι ἵππων·
κεῖται δ᾽ ἐν θαλάμῳ, πολέες τέ μιν ἠρήσαντο
ἱππῆες φορέειν, βασιλῆι δὲ κεῖται ἄγαλμα,
145ἀμφότερον, κόσμος θ᾽ ἵππῳ ἐλατῆρί τε κῦδος·
τοῖοί τοι, Μενέλαε, μιάνθην αἵματι μηροὶ
εὐφυέες κνῆμαί τε ἰδὲ σφυρὰ κάλ᾽ ὑπένερθεν.
ῥίγησεν δ᾽ ἄρ᾽ ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
ὡς εἶδεν μέλαν αἷμα καταρρέον ἐξ ὠτειλῆς.
150ῥίγησεν δὲ καὶ αὐτὸς ἀρηίφιλος Μενέλαος·
ὡς δὲ ἴδεν νεῦρόν τε καὶ ὄγκους ἐκτὸς ἐόντας,
ἄψορρόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη.
τοῖς δὲ βαρὺ στενάχων μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
χειρὸς ἔχων Μενέλαον· ἐπεστενάχοντο δ᾽ ἑταῖροι·
155φίλε κασίγνητε, θάνατόν νύ τοι ὅρκι᾽ ἔταμνον,
οἶον προστήσας πρὸ Ἀχαιῶν Τρωσὶ μάχεσθαι.
ὥς σ᾽ ἔβαλον Τρῶες, κατὰ δ᾽ ὅρκια πιστὰ πάτησαν.
οὐ μέν πως ἅλιον πέλει ὅρκιον αἷμά τε ἀρνῶν
σπονδαί τ᾽ ἄκρητοι καὶ δεξιαί, ᾗς ἐπέπιθμεν·
160εἴπερ γάρ τε καὶ αὐτίκ᾽ Ὀλύμπιος οὐκ ἐτέλεσσεν,

gleich weiter aus, als sein Zweck erfordert. — τίς τε. zu Γ, 33. — μιήνῃ, wie inquinare, maculare vom Bemalen, Färben steht, bei Virg. Aen. XII, 67 violare. — Das Bemalen des Elfenbeins mit Purpur war hiernach eine Frauenarbeit in Mäonien und Karien. — ἵππων, ἵππειον.

146 f. τοῖοι, in solcher Weise. vgl. Δ, 488. τοῖον heisst bei Homer so sehr, τοίως kennt er nicht. — μιάνθην, wofür μίανθεν regelrecht wäre. Aus μιανθήτην könnte kaum μιάνθην werden. — ὑπέν. zu δ, 150.

148—219. Agamemnons Schmerz und Sorge um Menelaos. Der Arzt Machaon wird gerufen und besorgt die Wunde.

148. Dass Agamemnon, dessen Krieger denen des Menelaos zunächst standen, herzugeeilt sei, wird übergangen.

151. ἐκτός, ὠτειλῆς. — ἐόντας bezieht sich sowohl auf das die Pfeilspitze am Holze befestigende Band als auf die am hintern Ende der Pfeilspitze befindlichen Widerhaken.

152. θυμός, hier Muth. Anders ε, 458.

153 f. τοῖς geht auf Menelaos und die ihn und Agamemnon Umgebenden. — ἐπεστ. In den Nibelungen helfen die Verwandten und Mannen klagen (955. 1007. 1028).

155. φίλε mit nothwendiger Längung, wie in Ἆρες, Ἄρες Ε, 31. — θάνατον, zum Tode, insofern die Folge des Vertrags der Tod ist.

156. Da ich in den Zweikampf willigte. οἶον, σέ.

157. ὥς, im Ausrufe, wie κ, 38. π, 364, hier im Sinne wie schmählich. Der Hauptgedanke liegt in κατὰ — πάτησαν; σ᾽ ἔβαλον bezeichnet nur die Art des Bundbruches. καταπατεῖν, wie früher ὑπὲρ ὅρκια πημαίνειν, δηλεῖσθαι.

158 f. μέν führt im Gegensatz dazu die Ueberzeugung ein, dass die Troer dies büssen werden. vgl. Α, 163. Β, 203. — ἅλιον, vielleicht adverbial, wie Homer Adv. bei εἶναι, πέλειν, πέλεσθαι, γίνεσθαι hat. vgl. 179. — ὅρκιον, der Schwur (Γ, 280 ff.). — ἄκρ. vgl. Β, 341. — δεξιαί, Vertrag, das Ganze nach den Theilen, mit freiem Gebrauch der Mehrheit.

160 f. τέ-τέ, wie Α, 81 f. — ἐτέλεσσεν, δεξιάς. Der Vertrag geht in

ἔκ τε καὶ ὀψὲ τελεῖ, σύν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν,
σὺν σφῇσιν κεφαλῇσι γυναιξί τε καὶ τεκέεσσιν.
εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
ἔσσεται ἦμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρὴ
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πριάμοιο, 165
Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ὑψίζυγος, αἰθέρι ναίων,
αὐτὸς ἐπισσείῃσιν ἐρεμνὴν αἰγίδα πᾶσιν
τῆσδ' ἀπάτης κοτέων· τὰ μὲν ἔσσεται οὐκ ἀτέλεστα.
ἀλλά μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσεται, ὦ Μενέλαε,
αἴ κε θάνῃς καὶ πότμον ἀναπλήσῃς βιότοιο· 170
καί κεν ἐλέγχιστος πολυδίψιον Ἄργος ἱκοίμην·
αὐτίκα γὰρ μνήσονται Ἀχαιοὶ πατρίδος αἴης·
κὰδ δέ κεν εὐχωλὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιμεν
Ἀργείην Ἑλένην, σέο δ' ὀστέα πύσει ἄρουρα
κειμένου ἐν Τροίῃ ἀτελευτήτῳ ἐπὶ ἔργῳ. 175
καί κέ τις ὧδ' ἐρέει Τρώων ὑπερηνορεόντων,
τύμβῳ ἐπιθρώσκων Μενελάου κυδαλίμοιο·
αἴθ' οὕτως ἐπὶ πᾶσι χόλον τελέσει' Ἀγαμέμνων,
ὡς καὶ νῦν ἅλιον στρατὸν ἤγαγεν ἐνθάδ' Ἀχαιῶν,
καὶ δὴ ἔβη οἶκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν 180

Erfüllung, wenn der Meineidige bestraft wird. vgl. 178. Der Aor. ἐτέλεσσεν, wie ἀπέτισαν, weil es ein allgemeiner Satz ist; denn die Verse beziehen sich nicht auf den vorliegenden Fall. — σὺν μεγάλῳ, mit grossem Schaden. Die Busse (*I*, 512. 634. *Π*, 398) besteht darin. Anders Herod. VII, 9 σὺν κακῷ μεγάλῳ ἀπαλάσσεσθαι.

162. Der Vers führt das σὺν μεγάλῳ aus. κεφαλή, umschreibend, zur Bezeichnung der Person. zu *ο*, 262. — Die Unschuldigen müssen mit den Schuldigen büssen.

163. Der allgemeine Satz wird jetzt auf die Troer angewandt.

166 f. ὑψίζυγος, hochsitzend, wird durch αἰθέρι ναίων erklärt. vgl. *π*, 264 und ὑψιβρεμέτης. — Die αἰγίς hier als Zeichen des drohenden Verderbens. zu *χ*, 297. — ἐρεμνή, wohl schrecklich (zu 117), nicht weil sie eigentlich Sturm erregt, den Himmel verdunkelt.

168. Er schliesst mit der Betheurung, der Eidschwur werde in Erfüllung gehen. vgl. 158 f.

169 f. Aber sein Tod würde ihn bitter schmerzen, — πότμον βιότ., wie das einfache πότμον *Δ*, 263. — ἀναπλ., wie gewöhnlich ἐφέπειν (*B*, 359).

171. Hieran schliesst sich die Furcht, dass er dann zur sofortigen Rückkehr genöthigt sein werde. vgl. *E*, 566 f. — πολυδίψιον. In der Hauptebene von Argos, dem von Inachos durchflossenen Hochlande zwischen den Gebirgen Arachnaion und Artemision, herrscht grösste Dürre; zahlreiche Schluchten und Spalten schlürfen hier den herabströmenden Regen gierig auf. Die vielen künstlichen Wasserleitungen in Argos schrieb die Sage dem Danaos zu.

173 ff. vgl. *B*. 160 f. — σέο — ἔργῳ. Der Hauptgedanke liegt in 175. — ἀτελ. vgl. *π*, 111.

176. ὑπερην., ὑπερβίων, ὑπερφιάλων, nur tadelnd, kein stehendes Beiwort.

178. ἐπὶ πᾶσι, bei allem, überall.

179 f. καὶ bezeichnet die Beziehung auf 178. — ἅλιον, adverbial. zu 158. — δὴ hebt eine unleugbare Thatsache hervor.

σὺν κεινῇσιν νηυσί, λιπὼν ἀγαθὸν Μενέλαον.
ὥς ποτέ τις ἐρέει· τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών.
τὸν δ' ἐπιθαρσύνων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
θάρσει, μηδέ τί πω δειδίσσεο λαὸν Ἀχαιῶν.
185οὐκ ἐν καιρίῳ ὀξὺ πάγη βέλος, ἀλλὰ πάροιθεν
εἰρύσατο ζωστήρ τε παναίολος ἠδ' ὑπένερθεν
ζῶμά τε καὶ μίτρη, τὴν χαλκῆες κάμον ἄνδρες.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
αἲ γὰρ δὴ οὕτως εἴη, φίλος ὦ Μενέλαε.
190ἕλκος δ' ἰητὴρ ἐπιμάσσεται, ἠδ' ἐπιθήσει
φάρμαχ', ἅ κεν παύσῃσι μελαινάων ὀδυνάων.
ἦ καὶ Ταλθύβιον, θεῖον κήρυκα, προσηύδα·
Ταλθύβι', ὅττι τάχιστα Μαχάονα δεῦρο κάλεσσον,
φῶτ' Ἀσκληπιοῦ υἱόν, ἀμύμονος ἰητῆρος,
195ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀρήϊον, ἀρχὸν Ἀχαιῶν,
ὅν τις ὀϊστεύσας ἔβαλεν, τόξων εὖ εἰδώς,
Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἄμμι δὲ πένθος.
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας,
βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
200παπταίνων ἥρωα Μαχάονα. τὸν δ' ἐνόησεν
ἑσταότ'· ἀμφὶ δέ μιν κρατεραὶ στίχες ἀσπιστάων

181. *κεινῇσιν*, die keine Beute bringen. vgl. 239 f. 298. *κ*, 42. — *λιπών*. vgl. 175.

182. *εὐρεῖα*, stehendes Beiwort von Erde, Himmel und Meer. — Die Aeusserung der Furcht, Ilios nicht zu erobern, stimmt nicht zu der Zuversicht 158 ff., die wohl unten 235 ff. an der Stelle, nicht hier, wo der düstere Schmerz viel natürlicher. 158—168 sind wohl später eingeschoben.

184. *πώ*, noch; dazu ist es noch nicht an der Zeit, da es nicht so schlimm aussieht. Oder steht es, wie *B*, 419? — *δειδίσσεο*, durch die Klage um meinen Tod.

185 f. *πάροιθεν*, ehe es dahin kam, wie *πρὶν* *Δ*, 236. — *ζωστήρ*. vgl. 132. — *παναίολος*, ganz (sehr) glänzend (vgl. *πανάπαλος*, *πάναιθος*), wie *φοίνικι φαεινός* *H*, 305. *Δ*, 237 ist er von Silber oder wenigstens Silber daran. — *ὑπέν*., dem Leibe näher. Anders 147.

187. Hier unterscheidet er *ζῶμα*, das Eisenblech, und *μίτρη*, die Fütterung von Wolle. vgl. 137. — *τήν*. Das Relativ bezieht sich bloss auf letzteres, obgleich das *ζῶμα* eigentlicher die Arbeit der Schmiede ist, die freilich auch die *μίτρη* daran machen.

189. *φίλος*. zu *α*, 301.

190 f. *ἐπιμ*. Das Fut. von dem, was geschehen soll. vgl. *Γ*, 254. *ἐπιμαίεσθαι*, nicht untersuchen, sondern besorgen, geht auf das Herausziehen des Pfeiles. — *παύσῃσι*, (dich) befreie. vgl. *δ*, 35. Zum Conj. zu *Α*, 137.

192 f. *θεῖον*. zu *Α*, 334. — *Μαχάονα*. vgl. *B*, 731 f. *Λ*, 833.

194. *φῶτ'*, hier nichts weiter als ein einfaches *τόν*, ihn. zu *φ*, 26. Ebenso *ἀνήρ* 408. *E*, 649.

195. *ἀρήϊον*, zu 98.

197. Die Lykier werden hier als die bedeutendsten der *ἐπίκουροι* allein zur Bezeichnung der letztern genannt. vgl. *Z*, 78. *Δ*, 286.

199. *κατὰ λαόν*, im Volke (eigentlich im Volke hin), wie *I*, 521. Zum Volke heisst *μετὰ λαόν* (*B*, 163).

201 f. vgl. 90 f. *B*, 729, wo *Τρίκκη*

λαῶν, οἵ οἱ ἕποντο Τρίκης ἐξ ἱπποβότοιο. Δ
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὄρσ', Ἀσκληπιάδη· καλέει κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον, ἀρχὸν Ἀχαιῶν, 205
ὅν τις ὀιστεύσας ἔβαλεν, τόξων εὖ εἰδώς,
Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἄμμι δὲ πένθος.
ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινεν.
βὰν δ' ἰέναι καθ' ὅμιλον ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον, ὅθι ξανθὸς Μενέλαος 210
βλήμενος ἦν, περὶ δ' αὐτὸν ἀγηγέραθ', ὅσσοι ἄριστοι,
κυκλόσ', ὁ δ' ἐν μέσσοισι παρίστατο ἰσόθεος φώς,
αὐτίκα δ' ἐκ ζωστῆρος ἀρηρότος ἕλκεν ὀιστόν·
τοῦ δ' ἐξελκομένοιο πάλιν ἄγεν ὀξέες ὄγκοι.
λῦσε δέ οἱ ζωστῆρα παναίολον ἠδ' ὑπένερθεν 215
ζῶμά τε καὶ μίτρην, τὴν χαλκῆες κάμον ἄνδρες.
αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδεν ἕλκος, ὅθ' ἔμπεσε πικρὸς ὀιστός,
αἷμ' ἐκμυζήσας, ἐπ' ἄρ' ἤπια φάρμακα εἰδὼς
πάσσε, τά οἵ ποτε πατρὶ φίλα φρονέων πόρε Χείρων.
ὄφρα τοὶ ἀμφεπένοντο βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον, 220
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον ἀσπιστάων·
οἱ δ' αὖτις κατὰ τεύχε' ἔδυν, μνήσαντο δὲ χάρμης.

203. vgl. 92.
208. *ὄρινεν*, hier vom Schrecken.
209. *καθ' ὅμιλον*, im Haufen, wie es häufiger steht (vgl. zu 199), als im Sinne zum, in den Haufen (126. 490. *Γ*, 36), wofür sich seltener das bestimmter das Eindringen oder Hingelangen bezeichnende *ἐς* und *μεθ' ὅμιλον* findet, wie *P*, 129. 149. Für im Haufen braucht Homer aber auch *ἀν' ὅμιλον*, wie *Γ*, 449. *H*, 183, das indess auch zum, in den Haufen bezeichnet, wie *Λ*, 259. 324. *M*, 49. Ursprünglich scheint *ἀν' ὅμιλον* nur aus metrischer Noth für *καθ' ὅμιλον* eingetreten zu sein. vgl. auch zu *B*, 36. — *στρατόν*, *στρατόπεδον* im eigentlichsten Sinne.
211 f. *ἦν*, sich befand. *περὶ — φώς* tritt parenthetisch ein. — *ὅσσοι ἄριστοι* statt des gewöhnlichen *πάντες ἄριστοι*, wo der Vers dies nicht gestattet. vgl. *γ*, 108. — *παρίστ.*, stand da.
214. *πάλιν* gehört zu *ἐξελκ.* Die *ὄγκοι* waren in den *ζωστὴρ* eingedrungen.
217. *ἔμπεσε*. vgl. 135.
218. *ἐκμυζ.*, mit dem Munde, wie es auch noch später geschah. Abgewaschen wird das Blut *Λ*, 829 f., durch einen Spruch gehemmt. *τ*, 457 f. — *ἄρ'* drückt die Beziehung zum Satze mit *ἐπεὶ* aus.
219. *οἱ*, Dat. des Antheils, neben dem gewöhnlichen Dativ, wie *E*, 116. *P*, 195 f. *δ*, 771. — *Χείρων*, der weise Kentaur auf dem Pelion. vgl. *Λ*, 831 f. *Π*, 143 f. Die Kenntniss der Heilkräuter ist ein Geheimniss. vgl. *δ*, 227 ff.
220-250. Die Troer rücken heran. Agamemnon durchwandelt das Heer, um es zu ermuthigen.
221. Die Troer rücken bewaffnet an, da sie erkennen, dass der Kampf unvermeidlich. Der Dichter ist hier sehr kurz.
222. *οἱ*, *Ἀχαιοί*. — *μνήσ.*, wollten gedenken. zu *χ*, 73. — *χάρμη* ist eigentlich Angriff, von Wurzel *χαρ*, *χρα*, die in *χείρ*, *χράειν*, *ζαχρηής*.

ἔνθ' οὐκ ἂν βρίζοντα ἴδοις Ἀγαμέμνονα δῖον,
οὐδὲ καταπτώσσοντ', οὐδ' οὐκ ἐθέλοντα μάχεσθαι,
225 ἀλλὰ μάλα σπεύδοντα μάχην ἐς κυδιάνειραν.
ἵππους μὲν γὰρ ἔασε καὶ ἅρματα ποικίλα χαλκῷ·
καὶ τοὺς μὲν θεράπων ἀπάνευθ' ἔχε φυσιόωντας
Εὐρυμέδων, υἱὸς Πτολεμαίου Πειραΐδαο,
τῷ μάλα πόλλ' ἐπέτελλε παρισχέμεν, ὁππότε κέν μιν
230 γυῖα λάβῃ κάματος πολέας διὰ κοιρανέοντα·
αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἐὼν ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν.
καί ῥ' οὓς μὲν σπεύδοντας ἴδοι Δαναῶν ταχυπώλων,
τοὺς μάλα θαρσύνεσκε παριστάμενος ἐπέεσσιν·
Ἀργεῖοι, μήπω τι μεθίετε θούριδος ἀλκῆς·
235 οὐ γὰρ ἐπὶ ψεύδεσσι πατὴρ Ζεὺς ἔσσετ' ἀρωγός,
ἀλλ' οἵπερ πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσαντο,
τῶν ἦτοι αὐτῶν τέρενα χρόα γῦπες ἔδονται,
ἡμεῖς αὖτ' ἀλόχους τε φίλας καὶ νήπια τέκνα
ἄξομεν ἐν νήεσσιν, ἐπὴν πτολίεθρον ἕλωμεν.
240 οὕστινας αὖ μεθιέντας ἴδοι στυγεροῦ πολέμοιο,
τοὺς μάλα νεικείεσκε χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν·
Ἀργεῖοι ἰόμωροι, ἐλεγχέες, οὔ νυ σέβεσθε;

223 ff. Der Begriff des Eifers zur Schlacht wird durch verschiedene synonyme Ausdrücke kräftig hervorgehoben.

226. Er fährt nicht auf dem Wagen, wovon er schon Γ, 113 herabgestiegen.

227. ἀπάνευθεν, στρατοῦ, hinter den Schlachtreihen, wie ἑκάτερθεν Γ, 340. — φυσ., vor Ungeduld.

228. Dieser Eurymedon kommt nicht weiter vor. Δ, 273 ff. wird der Name des Wagenlenkers übergangen. Auch Nestors Wagenlenker heisst Eurymedon (Θ, 114. Λ, 620). — Πειραΐδαο, mit Ausfall des einen ι, wie Ἀλκαΐδης.

229 f. μάλα π., sehr dringend. zu Δ, 35. — παρισχ., ἵππους καὶ ἅρματα. — γυῖα. zu Γ, 34. — κοιρ., prägnant für zu herrschend wandeln (250).

232. καὶ schliesst die genauere Beschreibung nachdrücklich mit dem rückweisenden ῥὰ an. — σπεύδοντας, eifrig, sich zu rüsten (vgl. 240). — ταχ. zu Γ, 185.

234. πώ, wofür man πῶς erwartet. zu Β, 419.

235. ψεύδεσσι, Trug. Aristarch las ψευδέσσί, aber ψευδής kennt Homer nicht.

236. vgl. Γ, 299. oben 157.

237. Nach τῶν trennt sich die leidenschaftliche Rede in zwei Glieder, was ἦτοι andeutet, dem αὖτε entspricht. — τέρην, stehendes Beiwort, wie ἁπαλὸς vom Halse. — γῦπες ἔδ. Ihre Leichen werden unbegraben liegen bleiben. zu χ, 30.

242. ἰόμωρος (nur noch Ξ, 479), pfeilgierig (mit nothwendiger Kürzung des ι), ist ebenso wenig verächtlich, wie ἐγχεσίμωρος (Β, 692. 840. Η, 134. γ, 188), das sich zur Anrede am Anfange des Verses nicht eignete. Die Achäer werden hier von ihren Pfeilen bezeichnet. Aehnlich sind die Beiwörter αἰχμηταί, θωρηκταί, ἀσπισταί, ἀσπιδιῶται. Das ehrende Beiwort vor dem scheltenden, wie Α, 122. — ἐλεγχέες, wie sonst auch ἐλέγχεα (Β, 235). — σέβεσθε, nur hier, wofür sonst αἰδεῖσθε, αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ. σεβάζεσθαι Ζ, 167. 417.

τίφθ' οὕτως ἕστητε τεθηπότες, ἠύτε νεβροί, Δ
αἵτ' ἐπεὶ οὖν ἔκαμον πολέος πεδίοιο θέουσαι,
ἑστᾶσ', οὐδ' ἄρα τίς σφι μετὰ φρεσὶ γίνεται ἀλκή· 245
ὣς ὑμεῖς ἕστητε τεθηπότες, οὐδὲ μάχεσθε.
ἦ μένετε Τρῶας σχεδὸν ἐλθέμεν, ἔνθα τε νῆες
εἰρύατ' εὔπρυμνοι, πολιῆς ἐπὶ θινὶ θαλάσσης,
ὄφρα ἴδητ', αἴ κ' ὔμμιν ὑπέρσχῃ χεῖρα Κρονίων;
ὣς ὅγε κοιρανέων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν. 250
ἦλθε δ' ἐπὶ Κρήτεσσι κιὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν.
οἱ δ' ἀμφ' Ἰδομενῆα δαΐφρονα θωρήσσοντο·
Ἰδομενεὺς μὲν ἐνὶ προμάχοις, συὶ εἴκελος ἀλκήν,
Μηριόνης δ' ἄρα οἱ πυμάτας ὤτρυνε φάλαγγας.
τοὺς δὲ ἰδὼν γήθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων· 255
αὐτίκα δ' Ἰδομενῆα προσηύδα μειλιχίοισιν·
Ἰδομενεῦ, πέρι μέν σε τίω Δαναῶν ταχυπώλων
ἠμὲν ἐνὶ πτολέμῳ ἠδ' ἀλλοίῳ ἐπὶ ἔργῳ
ἠδ' ἐν δαίθ', ὅτε πέρ τε γερούσιον αἴθοπα οἶνον
Ἀργείων οἱ ἄριστοι ἐνὶ κρητῆρι κέρωνται· 260
εἴπερ γάρ τ' ἄλλοι γε καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
δαιτρὸν πίνωσιν, σὸν δὲ πλεῖον δέπας αἰεὶ

243. ἕστητε, nicht ἕστητε, das aus ἑστήκατε zusammengezogen sein soll. vgl. Υ, 354.

244 f. οὖν, wie Γ, 4. — πεδ. zu Β, 785. — ἀλκή, wie Ι, 45.

247. Statt eines von σχεδὸν abhängigen Gen. setzt der Dichter einen Relativsatz. τὲ knüpft an den gedachten allgemeinen Begriff Ort an. zu μ, 262. — εὔπρυμνοι, etwa wohlgebaut, nur hier; ein εὔπρωρος hat Homer nicht, aber κυανόπρωρος, — πρώρειος, ἐύσσελμος, ἐύζυγος.

249. Und verlasst euch, ohne selbst etwas zu thun, auf Zeus. — ὑπέρσχῃ, zur Abwehr. vgl. Ε, 433. Ι, 419 f.

251—421. Ausführliche Schilderung der Ansprache der einzelnen Heerführer und ihrer Erwiederung. Er kommt nacheinander zu Idomeneus, den beiden Aias (273), dem Nestor (293), dem Menestheus und Odysseus (327), dem Diomedes und Sthenelos (365).

251. ἐπί, wie Α, 486. — κιὼν steht für sich. zu Θ, 142. — οὐλαμόν, wie ὅμιλος 209, von der gedrängten Masse.

253. ἀλκήν, vom Kampfmuthe. vgl. 245.

255. μειλίχ., wie κερτομίοισιν Α, 539.

257—263. Erinnerung, wie sehr er ihn als Helden auszeichne. — πέρι, wie Θ, 161, wenn man nicht περὶ — τίω vorzieht. — Δαναῶν, von den Danaern, wie τάων 46, ἀνδρῶν Π, 850. — ἀλλ. ἐπ' ἔργῳ, wo es irgend sonst was zu thun gibt. vgl. Α, 143 ff. 151. — γερούσ. vgl. 344. ν, 8. — κερῶνται muss hier heissen gemischt erhalten; es wird für die γέροντες gemischt, wenn der Oberfeldherr ein Mahl gibt. Von einem gemeinschaftlich gegebenen Mahle kann die Rede nicht sein, weil Agamemnon dabei den Idomeneus ehrt. vgl. 343 ff. — Ἀχ., hier natürlich die γέροντες. — πλεῖον, als das gewöhnliche Mass, δαιτρόν (vgl. Μ, 311). — πιέειν, Inf. der Absicht. πιεῖν Θ, 189. Θ, 70. κ, 386. πιέμεν nur ο, 378.

ἕστηκ᾽ ὥς περ ἐμοί, πιέειν, ὅτε θυμὸς ἀνώγοι.
ἀλλ᾽ ὄρσευ πόλεμόνδ᾽, οἷος πάρος εὔχεαι εἶναι.
265 τὸν δ᾽ αὖτ᾽ Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
Ἀτρεΐδη, μάλα μέν τοι ἐγὼν ἐρίηρος ἑταῖρος
ἔσσομαι, ὡς τὸ πρῶτον ὑπέστην καὶ κατένευσα·
ἀλλ᾽ ἄλλους ὄτρυνε καρηκομόωντας Ἀχαιούς,
ὄφρα τάχιστα μαχώμεθ᾽, ἐπεὶ σύν γ᾽ ὅρκι᾽ ἔχευαν
270 Τρῶες· τοῖσιν δ᾽ αὖ θάνατος καὶ κήδε᾽ ὀπίσσω
ἔσσετ᾽, ἐπεὶ πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσαντο.
ὣς ἔφατ᾽, Ἀτρεΐδης δὲ παρῴχετο γηθόσυνος κῆρ.
ἦλθε δ᾽ ἐπ᾽ Αἰάντεσσι κιὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν·
τὼ δὲ κορυσσέσθην, ἅμα δὲ νέφος εἵπετο πεζῶν.
275 ὡς δ᾽ ὅτ᾽ ἀπὸ σκοπιῆς εἶδεν νέφος αἰπόλος ἀνήρ
ἐρχόμενον κατὰ πόντον ὑπὸ Ζεφύροιο ἰωῆς·
τῷ δέ τ᾽ ἄνευθεν ἐόντι μελάντερον, ἠΰτε πίσσα,
φαίνετ᾽ ἰὸν κατὰ πόντον, ἄγει δέ τε λαίλαπα πολλήν·
ῥίγησέν τε ἰδών, ὑπό τε σπέος ἤλασε μῆλα·
280 τοῖαι ἅμ᾽ Αἰάντεσσι διοτρεφέων αἰζηῶν
δήιον ἐς πόλεμον πυκιναὶ κίνυντο φάλαγγες
κυάνεαι, σάκεσίν τε καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.

264. So soll er auch jetzt seiner würdig sich zeigen. — πάρος mit dem Praesens, wie *Δ*, 553. — εὔχεαι εἶναι, εἶς.

266. ἐρίηρος, wie nur noch in der Odyssee, geneigt. zu *Γ*, 47.

267. κατένευσα, verheissen habe. zu *Α*, 514.

268 ff. Aber er soll nur machen, dass die Schlacht bald beginne. — ὀπίσσω, in Zukunft; er denkt nicht an die nächste Schlacht.

274. νέφος hat schon bei Homer in der Verbindung mit einem Gen. die ursprüngliche Bedeutung abgelegt und bezeichnet eine dichte Schar. — ἅμα — εἵπετο, war in ihrem Gefolge.

275—282. So dunkel wie eine Sturmwolke erschienen die dichten Reihen. Die Darstellung der Sturmwolke wird über das Bedürfniss des Vergleiches ausgeführt.

275 f. εἶδεν. Zum Ind. zu *B*, 210. Der Aorist hier und im Folgenden, wie so häufig im Gleichnisse. κατὰ πόντον, nach dem Meere hin.

276. ὑπό, wie unten 423. *B*, 334. *Γ*, 61. — ἰωή, Wehen.

277. ἄνευθεν, πόντου. Die Lage der Berghöhe wird dadurch bezeichnet. — μελάντερον, noch schwärzer. Der Vergleich schliesst sich asyndetisch an. Vgl. Herod. III, 23. — φαίνετ᾽, zeigt sich. vgl. σ, 68. — ἰὸν κατὰ πόντον kann unmöglich dasselbe sein wie eben ἐρχόμενον κατὰ πόντον; ἰὸν steht wie 426 von der Bewegung. κατὰ πόντον, über das Meer, über die Breite des Meeres hin, wie *Ψ*, 230 Θρηίκιον κατὰ πόντον. vgl. *Α*, 483. — ἄγει — πολλήν statt des einfachen σὺν λαίλαπι πολλῇ.

280. διοτρ. αἰζηῶν. zu *B*, 66[illegible] Andere lasen ἀρηιθόων αἰζηῶν, wie *Θ*, 298. *Ο*, 315. *Υ*, 167.

281. δήιος feindlich (vgl. δαΐς Schlacht, δηιοτής), wogegen bei πῦρ wohl brennend.

282. κυάνεαι, wie wir auch schwarz von einem dichten Gewimmel brauchen. — πεφρικ., horrentes. vgl. *N*, 339. auch *N*, 13[illegible] f. *Π*, 214 f.

καὶ τοὺς μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
καί σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Αἴαντ᾽, Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων, 285
σφῶι μέν, οὐ γὰρ ἔοικ᾽ ὀτρυνέμεν, οὔτι κελεύω·
αὐτὼ γὰρ μάλα λαὸν ἀνώγετον ἶφι μάχεσθαι.
αἲ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον,
τοῖος πᾶσιν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γένοιτο·
τῷ κε τάχ᾽ ἠμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος 290
χερσὶν ὑφ᾽ ἡμετέρῃσιν ἁλοῦσά τε περθομένη τε.
ὣς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ᾽ ἄλλους.
ἔνθ᾽ ὅγε Νέστορ᾽ ἔτετμε, λιγὺν Πυλίων ἀγορητήν,
οὓς ἑτάρους στέλλοντα καὶ ὀτρύνοντα μάχεσθαι,
ἀμφὶ μέγαν Πελάγοντα Ἀλάστορά τε Χρομίον τε 295
Αἵμονά τε κρείοντα Βίαντα τε, ποιμένα λαῶν.
ἱππῆας μὲν πρῶτα σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν,
πεζοὺς δ᾽ ἐξόπιθε στῆσεν πολέας τε καὶ ἐσθλούς,
ἕρκος ἔμεν πολέμοιο· κακοὺς δ᾽ ἐς μέσσον ἔλασσεν,
ὄφρα καὶ οὐκ ἐθέλων τις ἀναγκαίῃ πολεμίζοι. 300
ἱππεῦσιν μὲν πρῶτ᾽ ἐπετέλλετο· τοὺς γὰρ ἀνώγει
σφοὺς ἵππους ἐχέμεν, μηδὲ κλονέεσθαι ὁμίλῳ·
μηδέ τις ἱπποσύνῃ τε καὶ ἠνορέηφι πεποιθὼς
οἶος πρόσθ᾽ ἄλλων μεμάτω Τρώεσσι μάχεσθαι,
μηδ᾽ ἀναχωρείτω· ἀλαπαδνότεροι γὰρ ἔσεσθε. 305
ὃς δέ κ᾽ ἀνὴρ ἀπὸ ὧν ὀχέων ἕτερ᾽ ἅρμαθ᾽ ἵκηται,
ἔγχει ὀρεξάσθω, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερον οὕτως.
ὧδε καὶ οἱ πρότεροι πόλιας καὶ τείχε᾽ ἐπόρθεον,
τόνδε νόον καὶ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔχοντες.

286. Der Gedanke, dass er sie nicht aufzumuntern braucht, drängt sich lebhaft ein. — κελεύω, treibe an, mit dem Acc., wie ι, 278.

288—291. *B*, 371—374.

293 f. ἔνθ᾽, nicht örtlich, sondern zur Fortführung der Erzählung, da, dann. vgl. 473. 517. — λιγ. — ἀγορ. *A*, 248.

295 f. ἀμφὶ Πελαγ., ganz als ob die Namen allein im Acc. ständen. zu *Γ*, 146. — τὲ fehlt bei Πελ., wie häufig. zu *Ξ*, 380. — Die hier genannten, im Katalogos nicht erwähnten Führer sind die ἕταροι. Auch sonst kommen sie nicht vor. Bias *N*, 691 ist kein Pylier, die *E*, 677 und 695 Genannten sind Troer.

299. ἕρκος. zu *A*, 284.

300 f. ἀνώγει, ἠνώγει. zu *μ*, 158. — ἐχέμεν, zurückhalten, dass sie nicht den Andern voraneilen. — κλον., sich tummeln, von κλόνος (Getümmel). vgl. *E*, 8.

303. Die gebräuchliche Einführung der Rede fehlt, wie *A*, 15 f. *Z*, 45. zu *κ*, 265. *ο*, 45. 424. vgl. 233.

305. Sie sollen eben zusammenbleiben. Der begründende Satz geht auch auf 303 f.

306 f. Nur wenn die feindlichen Wagen ihnen so nahe sind, dass sie mit dem Speere hinreichen, sollen sie den Angriff wagen, nicht ausser der Reihe zu ihnen hinfahren. — ὀρεξ., dringe ein. vgl. *E*, 851 f. *B*, 543.

308 f. οἱ πρότεροι, die Helden der Vorzeit. vgl. *E*, 637. *ϑ*, 223. *λ*, 630.

ὣς ὁ γέρων ὤτρυνε, πάλαι πολέμων εὖ εἰδώς.
311 καὶ τὸν μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὦ γέρον, εἴθ', ὡς θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν,
ὥς τοι γούναθ' ἕποιτο, βίη δέ τοι ἔμπεδος εἴη.
315 ἀλλά σε γῆρας τείρει ὁμοίιον· ὡς ὄφελέν τις
ἀνδρῶν ἄλλος ἔχειν, σὺ δὲ κουροτέροισι μετεῖναι.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
Ἀτρεΐδη, μάλα μέν κεν ἐγὼν ἐθέλοιμι καὶ αὐτός
ὣς ἔμεν, ὡς ὅτε δῖον Ἐρευθαλίωνα κατέκταν.
320 ἀλλ' οὔπως ἅμα πάντα θεοὶ δόσαν ἀνθρώποισιν·
εἰ τότε κοῦρος ἔα, νῦν αὖτέ με γῆρας ὀπάζει.
ἀλλὰ καὶ ὣς ἱππεῦσι μετέσσομαι ἠδὲ κελεύσω
βουλῇ καὶ μύθοισι· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων.
αἰχμὰς δ' αἰχμάσσουσι νεώτεροι, οἵπερ ἐμεῖο
325 ὁπλότεροι γεγάασι πεποίθασίν τε βίηφιν.
ὣς ἔφατ', Ἀτρεΐδης δὲ παρῴχετο γηθόσυνος κῆρ.
εὗρ' υἱὸν Πετεῶο, Μενεσθῆα πλήξιππον,
ἑσταότ'· ἀμφὶ δ' Ἀθηναῖοι, μήστωρες ἀυτῆς.
αὐτὰρ ὁ πλησίον ἑστήκει πολύμητις Ὀδυσσεύς,
330 πὰρ δὲ Κεφαλλήνων ἀμφὶ στίχες οὐκ ἀλαπαδναί
ἕστασαν· οὐ γάρ πώ σφιν ἀκούετο λαὸς ἀυτῆς,
ἀλλὰ νέον συνορινόμεναι κίνυντο φάλαγγες

οἱ πρόσθεν *I*, 524. — ἅδε wird näher bestimmt durch 309.

314. *γούναθ'*. zu *δ*, 703. — *ἕποιτο*, willig wären. zu *υ*, 237.

315 f. *ὁμοίιον*, commune. zu *γ*, 236. — *ἔχειν*, *αὐτό*. — *κουρ.* hängt von der Präpos. in *μετεῖναι* ab. vgl. *H*, 227. zu *ι*, 163.

319. *ὣς ἔμεν*, so (stark) mich befinden. vgl. *Λ*, 762. — *Ἐρευθ.*, dem Arkader. Die Geschichte erzählt Nestor *H*, 133—156. — *κατέκταν*, ohne Längung des *α*. vgl. *ἔβαν*, das den kurzen Stammvokal nur in der dritten Pers. Plur. hat.

320. *ἅμα πάντα*, alles, was man wünschen kann. vgl. *N*, 729 ff.

321. Dass sie ihm nicht ewige Jugend verliehen, bezeichnet er durch den mit ihm vorgegangenen Wechsel. — *εἰ*, wie *A*, 280. — *ὀπάζειν*, bedrängt, (*Θ*, 103), wie *κατά* — *ἐπείγειν* *Ψ*, 623. Sonst steht so *ἔχειν* (*Σ*, 515), *ἔχεσθαι* (zu *ϑ*, 182), auch *ἱκάνειν*.

323. *τό*. zu 49.

324. *νεώτεροι*, die Jüngern. Der Relativsatz begründet eigentlich den Hauptsatz. — *ὁπλοτ.* jugendlicher. vgl. zu *Ξ*, 268. Die Grundbedeutung des Wortes scheint kräftig, daher frisch. Darauf deutet *ὑπέροπλος*. Gewiss nicht hängt es mit *ἁπαλός* (vgl. *ἁβρός*) zusammen. — *γεγάασι*, einfach sind. *πεποίθασιν τε βίηφιν* tritt erklärend hinzu. vgl. *M*, 135.

327. vgl. *B*, 552.

328. *μήστωρας αὐτῆς* (gleich *μάχης*), wie im Sing. *μήστωρι*, *μήστωρα φόβοιο* steht. vgl. *N*, 93. *Π*, 759. Aehnlich ist *θέραποντες* (*B*, 110), *ὄζος Ἄρηος* (*B*, 540).

330 f. vgl. *B*, 631. — *ἀμφὶ* gehört zu *ἕστασαν*, was im folgenden Satze begründet wird. — *σφίν* — *λαός*, mit freiem Gebrauch des Dat. — *ἀυτῆς* hier vom Lärmen bei der neuen Erhebung zum Kampfe, das von ihnen noch nicht bemerkt worden war.

Τρώων ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν· οἱ δὲ μένοντες Δ
ἕστασαν, ὁππότε πύργος Ἀχαιῶν ἄλλος ἐπελθὼν
Τρώων ὁρμήσειε καὶ ἄρξειαν πολέμοιο. 335
τοὺς δὲ ἰδὼν νείκεσσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
καί σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὦ υἱὲ Πετεῶο, διοτρεφέος βασιλῆος,
καὶ σύ, κακοῖσι δόλοισι κεκασμένε, κερδαλεόφρον,
τίπτε καταπτώσσοντες ἀφέστατε, μίμνετε δ' ἄλλους; 340
σφῶιν μέν τ' ἐπέοικε μετὰ πρώτοισιν ἐόντας
ἑστάμεν ἠδὲ μάχης καυστειρῆς ἀντιβολῆσαι·
πρώτω γὰρ καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἐμεῖο,
ὁππότε δαῖτα γέρουσιν ἐφοπλίζωμεν Ἀχαιοί.
ἔνθα φίλ' ὀπταλέα κρέα ἔδμεναι ἠδὲ κύπελλα 345
οἴνου πινέμεναι μελιηδέος, ὄφρ' ἐθέλητον·
νῦν δὲ φίλως χ' ὁρόῳτε, καὶ εἰ δέκα πύργοι Ἀχαιῶν
ὑμείων προπάροιθε μαχοίατο νηλέι χαλκῷ.
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
Ἀτρείδη, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων; 350
πῶς δὴ φῂς πολέμοιο μεθιέμεν, ὁππότ' Ἀχαιοὶ
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὀξὺν ἄρηα;
ὄψεαι, ἢν ἐθέλησθα καὶ αἴ κέν τοι τὰ μεμήλῃ,
Τηλεμάχοιο φίλον πατέρα προμάχοισι μιγέντα
Τρώων ἱπποδάμων· σὺ δὲ ταῦτ' ἀνεμώλια βάζεις. 355
τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
ὡς γνῶ χωομένοιο, πάλιν δ' ὅγε λάζετο μῦθον·
διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
οὔτε σε νεικείω περιώσιον οὔτε κελεύω·

334 f. ὁππ., auf den Zeitpunkt, dass. — πύργος, hier und 347 von einer geordneten Heerschaar. — Τρώων, Gen. des Zieles, wie Ξ, 488. zu χ, 89. — καί, und dann.
340. ἀφέστατε bleibt ihr fern (von der Schlacht).
342. μέν, hervorhebend. vgl. Ν, 47.
343. ἐμεῖο statt ἐμῆς, wie Ο, 76. zu τ, 348. — ἀκουάζ., indem ich euch dazu berufe (Β, 404).
344. vgl. 259 f. Das Mahl wird als im Namen des Heeres gegeben betrachtet.
345. φίλα, ἐστί; Subiekt ist κρέα ἠδὲ κύπ. zu Α, 107.
347. φίλως, friedlich. Das Adverb. nur hier, wie καλῶς nur β, 63. — ὁρόῳτε. Eine absichtlich die Sachlage verkennende ungerechte Vermuthung.
351 f. μεθιέμεν, ἡμέας. vgl. 347 f. 240. Das gewöhnliche Fragezeichen nach μεθιέμεν macht den Satz mit ὁππότε zum Vordersatze von 353. — ἐφ', gegen. zu Ε, 124. — ὄψεαι steht, wie Ι, 360. ὀξύς, πικρός, wie δριμεῖα μάχη Ο, 696.
354 f. Τηλ. πατέρα, wie Β, 260. — δὲ schliesst die Folgerung an. — ἀνεμ., windig, von einem ἀνεμωλή (vgl. θερ-μωλή).
357. Der mit δὲ angefügte Satz bezeichnet allgemein den einlenkenden Charakter seiner Rede. vgl. ν, 254.
359. νεικείω, κελεύω, ich will schelten, treiben. — περιώσιον, besonders. zu π, 203.

οἶδα γάρ, ὥς τοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
361 ἤπια δήνεα οἶδε· τὰ γὰρ φρονέεις, ἅ τ' ἐγώ περ.
ἀλλ' ἴθι, ταῦτα δ' ὄπισθεν ἀρεσσόμεθ', εἴ τι κακὸν νῦν
εἴρηται· τὰ δὲ πάντα θεοὶ μεταμώνια θεῖεν.
ὣς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους.
365 εὗρε δὲ Τυδέος υἱόν, ὑπέρθυμον Διομήδεα,
ἑσταότ' ἔν θ' ἵπποισι καὶ ἅρμασι κολλητοῖσιν·
πὰρ δέ οἱ ἑστήκει Σθένελος, Καπανήιος υἱός.
καὶ τὸν μὲν νείκεσσεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
370 ὤμοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο,
τί πτώσσεις, τί δ' ὀπιπεύεις πολέμοιο γεφύρας;
οὐ μὲν Τυδέι γ' ὧδε φίλον πτωκαζέμεν ἦεν,
ἀλλὰ πολὺ πρὸ φίλων ἑτάρων δηίοισι μάχεσθαι.
ὣς φάσαν οἵ μιν ἴδοντο πονεύμενον· οὐ γὰρ ἔγωγε
375 ἤντησ' οὐδὲ ἴδον· περὶ δ' ἄλλων φασὶ γενέσθαι.
ἤτοι μὲν γὰρ ἄτερ πολέμου εἰσῆλθε Μυκήνας
ξεῖνος ἅμ' ἀντιθέῳ Πολυνείκεϊ, λαὸν ἀγείρων,
οἵ ῥα τότ' ἐστρατόωνθ' ἱερὰ πρὸς τείχεα Θήβης·
καί ῥα μάλα λίσσοντο δόμεν κλειτοὺς ἐπικούρους.
380 οἱ δ' ἔθελον δόμεναι καὶ ἐπῄνεον, ὡς ἐκέλευον·
ἀλλὰ Ζεὺς ἔτρεψε, παραίσια σήματα φαίνων.

360 f. *φίλος*, stehendes Beiwort. — *ἤπιος*, klug, gut, wovon der Gegensatz *νήπιος*.

362 f. *ἀλλ' ἴθι*, aber gehe, mache fort (*A*, 32), mit Bezug auf die Rüstung. — *ταῦτα*, das, worüber du dich beklagst. — *ἀρεσσόμεθ'*, ich werde gut machen, wie *Z*, 526. — *τὰ πάντα* bezieht sich auf *ταῦτα*. — *μεταμώνιος*, von *μετὰ* und *μῶνος* (vgl. *μεταρίθμιος*), in Nichtigkeit, nichtig. Zum Wunsche vgl. *ϑ*, 409.

365 f. *ὑπέρθ.* zu *B*, 116. — *ἵπποι καὶ ἅρματα* bildet einen Begriff, wie ja *ἵπποι* oft allein den Wagen bezeichnet.

367 f. Neben Sthenelos wird *B*, 564 ff. noch Euryalos genannt. — *τόν*, die Hauptperson.

370 f. *δαΐφρ. ἱππ.* zu *B*, 23. — *ὀπιπεύειν*, nicht *ὀπιπτεύειν*. zu *τ*, 67. — *γέφυραι*, nicht *δίοδοι τῶν φαλάγγων*, sondern Pfade, was die ursprüngliche Bedeutung sein dürfte.

372. *φίλον, ἦεν, ἥνδανεν.* vgl. *ρ*, 15. *E*, 253. — *πτωκάζειν*, nicht *πτωσκάζειν*, ist die richtige Form; von *πτωκ* (*πτώσσειν* d. i. *πτώκ-σειν*) kommt *πτωκάζειν*, wie von *στεν στενάζειν*.

374 f. *πονεύμενον*, hier vom Kampfe, der auch *πόνος* heisst (156. *Z*, 77. *M*. 348). vgl. *N*, 288. — Agamemnon hat ihn selbst nicht gekannt, doch in seiner Vaterstadt Mykene von solchen, die ihn dort gesehen, vernommen, dass er ein wackerer Held gewesen. — *περὶ — γενέσθαι*, wie *περιεῖναι*.

376 f. Agamemnon war damals noch ein Kind. Die Begründung bezieht sich auf *περὶ — γενέσθαι*.

378. *οἵ* geht auf beide.

380. *οἱ*, *Μυκηναῖοι*. Damals herrschte noch Thyestes. — Statt *μῦθον* (*B*, 335) tritt der Satz *ὡς ἐκέλευον* ein. vgl. *Ψ*, 539.

381. *ἔτρεψεν, αὐτούς*. vgl. *Θ*, 451. — *σήματα*, *τέρατα*. zu 76. *B*, 321. Hier schwebt wohl ein böses Zeichen beim Opfer vor.

οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ᾤχοντο ἰδὲ πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο, Δ
Ἀσωπὸν δ' ἵκοντο βαθύσχοινον, λεχεποίην,
ἔνθ' αὖτ' ἀγγελίην ἔπι Τυδῆ στεῖλαν Ἀχαιοί.
αὐτὰρ ὁ βῆ, πολέας δὲ κιχήσατο Καδμείωνας 385
δαινυμένους κατὰ δῶμα βίης Ἐτεοκληείης.
ἔνθ' οὐδὲ ξεῖνός περ ἐὼν ἱππηλάτα Τυδεὺς
τάρβει, μοῦνος ἐὼν πολέσιν μετὰ Καδμείοισιν,
ἀλλ' ὅγ' ἀεθλεύειν προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνίκα
ῥηιδίως· τοίη οἱ ἐπίρροθος ἦεν Ἀθήνη. 390
οἱ δὲ χολωσάμενοι Καδμεῖοι, κέντορες ἵππων,
ἂψ ἀναερχομένῳ πυκινὸν λόχον εἷσαν ἄγοντες,
κούρους πεντήκοντα· δύω δ' ἡγήτορες ἦσαν,
Μαίων Αἱμονίδης, ἐπιείκελος ἀθανάτοισιν,
υἱός τ' Αὐτοφόνοιο, μενεπτόλεμος Πολυφόντης. 395
Τυδεὺς μὲν καὶ τοῖσιν ἀεικέα πότμον ἐφῆκεν·
πάντας ἔπεφν', ἕνα δ' οἶον ἵει οἶκόνδε νέεσθαι·
Μαίον' ἄρα προέηκε, θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
τοῖος ἔην Τυδεὺς Αἰτώλιος· ἀλλὰ τὸν υἱόν
γείνατο εἷο χέρηα μάχῃ, ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνω. 400
ὣς φάτο· τὸν δ' οὔτι προσέφη κρατερὸς Διομήδης,
αἰδεσθεὶς βασιλῆος ἐνιπὴν αἰδοίοιο.
τὸν δ' υἱὸς Καπανῆος ἀμείψατο κυδαλίμοιο·
Ἀτρείδη, μὴ ψεύδε', ἐπιστάμενος σάφα εἰπεῖν.
ἡμεῖς τοι πατέρων μέγ' ἀμείνονες εὐχόμεθ' εἶναι. 405
ἡμεῖς καὶ Θήβης ἕδος εἵλομεν ἑπταπύλοιο,

382. *οἱ*, Tydeus und Polyneikes. — *πρὸ ὁδοῦ, φροῦδοι*, weg, eigentlich vorwärts auf dem Wege. *προγένοντο Σ*, 525 kamen vorwärts.

383 f. *Ἀσωπόν*, in Boeotien. *K*, 287. Der blosse *Acc.*, wie *A*, 322. — *λεχεπ.* zu *B*, 697. — *ἀγγ. ἔπι*, wie *ἀγγελίης ἕνεκα Γ*, 206. — *Ἀχαιοί*, die versammelten Heerführer.

385. *Καδμείωνας*, die Thebaner, gleich *Καδμεῖοι* (388. 391), wie die Athener später *Κεκροπίδαι, Ἐρεχθεῖδαι* heissen.

389 f. Dass er erst mitgespeist, ist übergangen. — *πάντα.* zu *B*, 643. — *ἐπίρροθος*, Beistand, eigentlich zurauschend, daher herbeieilend (vgl. *ἀθρόος*). zu *ω*, 182.

391. *χολ.*, des Sieges wegen. — *κέντ. ἵππων*, wie *πλήξιππος* u. ä. (zu *B*, 1), nur noch *E*, 102.

392. *ἀναερχομένῳ*, wie *ἐπιόψομαι* (*β*, 294), *καταΐσχεαι* (*ι*, 122). Sonst hat Homer nur *ἀνερχόμενος*, wie *Z*,187.

396. *μέν*, wie 341. — *καί*, wie er in Theben Alle besiegt hatte (389). — *ἀεικέα*. zu *A*, 97.

398. *πιθήσας*, gehorchend. vgl. 408. Ein warnendes Zeichen hielt ihn ab auch diesen zu tödten. vgl. 381. — *θεῶν*, allgemein, wie Z, 183.

399 f. *τόν*, ihn (*A*, 11), wenn es nicht artikelhaft, wie vor *γέρων, ξεῖνος*, steht. — *γείνατο χέρηα*. Du bist schwächer. vgl. über diese Redeweise *E*, 800. zu *ζ*, 25. — *ἀγορῇ* — *ἀμείνω* soll keineswegs ein Lob sein.

406. *καὶ* gehört zu *εἷλ.* — *Θήβης*. zu *B*, 505. — *ἕδος*, Ort, Stadt. zu *λ*, 263. Unter den Epigonen waren Tydeus und Sthenelos.

παυρότερον λαὸν ἀγαγόνθ' ὑπὸ τεῖχος ἄρειον,
πειθόμενοι τεράεσσι θεῶν καὶ Ζηνὸς ἀρωγῇ·
κεῖνοι δὲ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο.
410 τῷ μή μοι πατέρας ποθ' ὁμοίῃ ἔνθεο τιμῇ.
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
τέττα, σιωπῇ ἧσο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ.
οὐ γὰρ ἐγὼ νεμεσῶ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
ὀτρύνοντι μάχεσθαι ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς·
415 τούτῳ μὲν γὰρ κῦδος ἅμ' ἕψεται, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
Τρῶας δῃώσωσιν ἕλωσί τε Ἴλιον ἱρήν,
τούτῳ δ' αὖ μέγα πένθος Ἀχαιῶν δῃωθέντων.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶι μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.
ἦ ῥα καὶ ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε,
420 δεινὸν δ' ἔβραχε χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσιν ἄνακτος
ὀρνυμένου· ὑπό κεν ταλασίφρονά περ δέος εἷλεν.
ὡς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχέι κῦμα θαλάσσης
ὄρνυτ' ἐπασσύτερον Ζεφύρου ὕπο κινήσαντος·
πόντῳ μέν τε πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
425 χέρσῳ ῥηγνύμενον μεγάλα βρέμει, ἀμφὶ δέ τ' ἄκρας
κυρτὸν ἰὸν κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἁλὸς ἄχνην·
ὣς τότ' ἐπασσύτεραι Δαναῶν κίνυντο φάλαγγες
νωλεμέως πολεμόνδε. κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν, οὐδέ κε φαίης

407. *ἄρειον*, wie *O*, 736, stark, eigentlich kriegerisch, wie Waffen und Helden *ἀρήιος* heissen.

408. Die Zeichen deuteten auf des Zeus Hülfe.

409. Sie liessen sich nicht durch die Blitze des Zeus abhalten; auch erlangten sie den Beitritt des Amphiaraos, der vergebens warnte, nur durch die Bestechung seines Weibes (*λ*, 326). Des Kapaneus Uebermuth liegt hier wohl fern.

410. *μὴ — ἔνθεο*, nie setze in gleichen Rang. *ὁμοίῃ*, mit uns. vgl. *A*, 278. zu *ω*, 248.

412. zu *A*, 565. Sthenelos steht. Diomedes zeigt sich hier frei von leidenschaftlicher Aufregung, als besonnenen Beurtheiler der Verhältnisse, nicht allein dem heftigen Sthenelos gegenüber, der hierin ein Ebenbild seines Vaters Kapaneus, wie Diomedes des Tydeus, sondern auch im Gegensatze zu Odysseus (350 ff.).

414. *ὀτρύνοντι, ὅτι ὀτρίνει.*

416 f. *δῃώσωσιν ἕλωσί τε.* vgl. 291. — *πένθος, ἔσσεται.* vgl. 169.

421. *ὑπὸ-εἷλεν.* wie *ὑπὸ-ἔλλαβε Γ*, 34. Die *ἐπιπώλησις Ἀγαμέμνονος* bricht ohne eigentlichen Schluss ab.

422—446. Anrücken der Heere. — 456. Angriff.

422 f. *πολυηχέι*, proleptisch. — *ὄρνυτ'*, nicht statt *ὀρνύηται* (zu *ω*, 89), sondern Ind. zu *B*, 210. — *ἐπασσ.*, dicht aufeinander. zu *π*, 366. — *ὕπο.* vgl. 276.

426. *κυρτόν ἰόν*, in Bogen (gekrümmt) sich bewegend. *ἰόν*, wie 278. — *κορυφοῦται*, gipfelt, thürmt sich. vgl. *γ*, 290. — *ἄχνη*, wozu die Meerflut oben geworden.

427 f. Der Vergleichungspunkt liegt im dichten Aufeinander (*ἐπασσύτερον*). 424—426 gehen über die eigentliche Vergleichung hinaus. — *νωλεμ.*, unaufhörlich. zu *δ*, 288.

429 f. *οἱ δ' ἄλλοι*, die eben mit *οἷσιν* Bezeichneten. vgl. *A*, 342. Der Ausdruck der Verwunderung über

τόσσον λαὸν ἕπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐδήν, *Δ*
σιγῇ, δειδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσιν 431
τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἱμένοι ἐστιχόωντο.
Τρῶες δ', ὥστ' ὄιες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
μυρίαι ἑστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
ἀζηχὲς μεμακυῖαι, ἀκούουσαι ὄπα ἀρνῶν, 435
ὣς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει·
οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος οὐδ' ἴα γῆρυς,
ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο, πολύκλητοι δ' ἔσαν ἄνδρες.
ὦρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη
Δεῖμός τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις ἄμοτον μεμαυῖα, 440
Ἄρεος ἀνδροφόνοιο κασιγνήτη ἑτάρη τε,
ἥτ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει·
ἥ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοίιον ἔμβαλε μέσσῳ,
ἐρχομένη καθ' ὅμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀνδρῶν. 445
οἱ δ' ὅτε δή ῥ' ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἵκοντο,
σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι

das Stillschweigen drängt sich in dem Satze mit *οὐδὲ* ein. *φαίης*, wie *Γ*, 220. 392. Zur Sache *Γ*, 8.

431. *σιγῇ* tritt positiv zu *ἀκὴν* hinzu, wie *σιωπῇ* *Γ*, 95.

433 ff. vgl. *Γ*, 2 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im massenhaften, starken Geschrei. Das am Anfang stehende *Τρῶες* wird später nicht aufgenommen, da 436 eine andere Wendung eintritt. zu *B*, 459 ff. *ν*, 81 ff. Vom aktiven *ἀμέλγειν γάλα* ist hier der Acc. ins Passivum herübergenommen. vgl. 432. — *ἀζηχές*, durchdringend, gewaltig. zu *σ*, 3 — *ἀκούουσαι*, der Grund zu *μεμακ.* —

437. Die eigentlichen Ausdrücke *φωνὴ* und *αὐδὴ* schloss der Vers aus. — *ἴα*, *ὁμή*. zu *Γ*, 238.

438. *δὲ* fügt den Grund hinzu.

439. Ares steht auf Seiten der Troer.

440. Diese gewöhnlichen Begleiter des Ares sind auf beide Heere zu beziehen. vgl. *N*, 299. *O*, 119. *Δ*, 37. Aehnlicher Art sind die Enyo *E*, 333. 592 f., Kydoimos und Ker *Σ*, 535. — *ἄμοτον*, unaufhörlich. zu *ζ*, 83.

442 f. Diese zu riesengrosser, Himmel und Erde zugleich berührender Grösse sich ausdehnende Göttin ist rein allegorisch. Nachgeahmt von Virgil Aen. IV, 176. 7.

444 f. *νεῖκος*, *πόλεμος* (wie sonst *νεῖκος καὶ πόλεμος*, *νεῖκος πολέμοιο*), dessen Beiwort *ὁμοίιος*, gleich, wechselnd, gleich *ξυνός* (*Σ*, 309), *ἀλλοπρόσαλλος* (*E*, 831). — *ὀφελλ.*, Bezeichnung der Absicht.

446 f. *οἱ*, Achäer und Troer. — *συνέβαλον*, brachten gegeneinander. zu *Γ*, 70. — *ῥινός* (nur in der Mehrheit), wie auch *βοῦς*, braucht der Dichter neben dem ältern *σάκος* und dem eigentlichen *ἀσπὶς* nach metrischem Bedürfniss. — *μένε' ἀνδρῶν*, wie *μένος χειρῶν* *E*, 506, *χεῖρες* *E*, 568. Der Vers deutet das Nahestehen der Heere an.

448 f. Die Schilde nähern sich vor dem Angriff, indem jeder seinen Schild zu seinem Schutze etwas von sich ab, dem Feinde entgegen hält. Es ist dies ein ungemein malerischer Zug. An ein Zusammenstossen der Schilde ist nicht zu denken. — *ὀμφαλ.* benabelt, wohl von dem *ὄμφαλος* in der Mitte (*H*, 267), nicht von den vielen ähnlichen Erhöhungen, wie sie Agamemnons Schild zeigt (*Δ*, 34 f.).

ἔπληντ' ἀλλήλησι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
450 ἔνθα δ' ἅμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχωλὴ πέλεν ἀνδρῶν
ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
ὡς δ' ὅτε χείμαρροι ποταμοὶ κατ' ὄρεσφι ῥέοντες
ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ
κρουνῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
455 τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὔρεσιν ἔκλυε ποιμήν·
ὣς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχή τε πόνος τε.
πρῶτος δ' Ἀντίλοχος Τρώων ἕλεν ἄνδρα κορυστήν
ἐσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, Θαλυσιάδην Ἐχέπωλον·
τόν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἱπποδασείης,
460 ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' ἄρ' ὀστέον εἴσω
αἰχμὴ χαλκείη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
ἤριπε δ', ὡς ὅτε πύργος, ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ.
τὸν δὲ πεσόντα ποδῶν ἔλαβε κρείων Ἐλεφήνωρ
Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων,
465 ἕλκε δ' ὑπὲκ βελέων, λελιημένος, ὄφρα τάχιστα
τεύχεα συλήσειε· μίνυνθα δέ οἱ γένεθ' ὁρμή.
νεκρὸν γάρ ῥ' ἐρύοντα ἰδὼν μεγάθυμος Ἀγήνωρ
πλευρά, τά οἱ κύψαντι παρ' ἀσπίδος ἐξεφαάνθη,
οὔτησε ξυστῷ χαλκήρεϊ, λῦσε δὲ γυῖα.
470 ὣς τὸν μὲν λίπε θυμός, ἐπ' αὐτῷ δ' ἔργον ἐτύχθη
ἀργαλέον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν· οἱ δὲ λύκοι ὣς
ἀλλήλοις ἐπόρουσαν, ἀνὴρ δ' ἄνδρ' ἐδνοπάλιζεν.

450 f. *εὐχωλή*, Siegprahlen. vgl. *E*, 101 ff. 119. *N*, 619 ff. *Ξ*, 500 ff.

453 ff. *μισγάγκεια*, Schlucht, eigentlich ein Ort, wo zwei Abschüsse (das ist eigentlich *ἄγκος*, Krümmung) zusammenkommen (von *μίσγειν*. vgl. *μισγονόμος*), gleich dem folgenden *χαράδρη*, was nur diese Schlucht als vom Wasser durchfurchten Bergspalt bezeichnet. — *συμβάλλετον*, zwei Bergströme.—

456. Der Lärm des Geschreies und der Schlacht (*πόνος*. zu 374) wird mit jenem 455 hervorgehobenen Tosen verglichen. Andere lasen auch hier *φόβος* (*M*, 144).

457—507. Antilochos, Aias und Odysseus zeichnen sich aus. Die Troer weichen.

457. *κορυστής*, Krieger, wie *αἰχμητής*, *θωρηκτής*, *ἀσπιστής*. — Ein anderer Echepolos *Ψ*, 296.

459 ff. *πρῶτος*, wo wir das Adverbium verlangen.— *ἱπποδάσεια*, woneben *ἵππουρις*, männlich *ἱππόκομος*, wohl von *δασύ*=*λόφος*. zu *χ*, 111. vgl. *ἀμφιδάσεια* *O*, 309. — *πῆξε*, *ἔγχος*. — *αἰχμή*, hier die Spitze.

462. *πύργος*, so gross. vgl. *H*, 219. unten 482 ff.

463 f. vgl. *B*, 540 f.

465. *ὑπὲκ βελέων*, aus dem Speerkampfe. vgl. *Ξ*, 130. *Π*, 668. *Σ*, 152. — *ὄφρα*, dass, wie *Z*, 361.

466. *μίνυνθα*, statt des Adj. (478). vgl. *A*, 416. — *ὁρμή*, Beginnen.

467 f. *Ἀγήνωρ*, Sohn des Antenor. *Λ*, 59. — *παρ' ἀσπίδος*, wogegen *παρ' ἀσπίδα* *Π*, 312. Aehnlich wechseln Gen. und Acc. bei *διά*.

470. *δὲ* an dritter Stelle, wie nicht selten. vgl. *Υ*, 418. *ξ*, 120. — *ἔργον*, *πόνος*, vom Kampfe.

471. *λύκοι ὥς*, mit solcher Wuth. vgl. *Λ*, 72 f. *Π*, 156 ff. auch 253.

472. *δνοπαλίζειν*, greifen, fassen (zu *ξ*, 512), wie *λαμβάνειν* *E*, 159

ἔνθ' ἔβαλ' Ἀνθεμίωνος υἱὸν Τελαμώνιος Αἴας, Δ
ἠΐθεον θαλερόν, Σιμοείσιον, ὅν ποτε μήτηρ
Ἴδηθεν κατιοῦσα παρ' ὄχθῃσιν Σιμόεντος 475
γείνατ', ἐπεί ῥα τοκεῦσιν ἅμ' ἕσπετο μῆλα ἰδέσθαι·
τούνεκά μιν κάλεον Σιμοείσιον· οὐδὲ τοκεῦσιν
θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυνθάδιος δέ οἱ αἰὼν
ἔπλεθ' ὑπ' Αἴαντος μεγαθύμου δουρὶ δαμέντι.
πρῶτον γάρ μιν ἰόντα βάλε στῆθος παρὰ μαζὸν 480
δεξιόν, ἀντικρὺ δὲ δι' ὤμου χάλκεον ἔγχος
ἦλθεν· ὁ δ' ἐν κονίῃσι χαμαὶ πέσεν, αἴγειρος ὥς,
ἥ ῥά τ' ἐν εἱαμενῇ ἕλεος μεγάλοιο πεφύκῃ
λείη, ἀτάρ τέ οἱ ὄζοι ἐπ' ἀκροτάτῃ πεφύασιν·
τὴν μέν θ' ἁρματοπηγὸς ἀνὴρ αἴθωνι σιδήρῳ 485
ἐξέταμ', ὄφρα ἴτυν κάμψῃ περικαλλέι δίφρῳ·
ἡ μέν τ' ἀζομένη κεῖται ποταμοῖο παρ' ὄχθας·
τοῖον ἄρ' Ἀνθεμίδην Σιμοείσιον ἐξενάριξεν
Αἴας διογενής. τοῦ δ' Ἄντιφος αἰολοθώρηξ
Πριαμίδης καθ' ὅμιλον ἀκόντισεν ὀξέι δουρί. 490
τοῦ μὲν ἅμαρθ', ὁ δὲ Λεῦκον, Ὀδυσσέος ἐσθλὸν ἑταῖρον,
βεβλήκει βουβῶνα, νέκυν ἑτέρωσ' ἐρύοντα·
ἤριπε δ' ἀμφ' αὐτῷ, νεκρὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
τοῦ δ' Ὀδυσεὺς μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη·
βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ, 495

473 f. In *υἱόν*, wie in *υἱὸς* und *υἱέ*, kürzt Homer zuweilen in der Thesis den Diphthong, wie auch in *οἷος*. — *ἠΐθεος θαλερὸς* drängt sich lebhaft ein.

447. *κάλεον, τοκῆες.*

478. *θρέπτρα* (vgl. *σῶστρα*), Lohn, Dank durch Unterstützung. Hesiod: *Γεράντεσσι τοκεῦσιν ἀπὸ θρεπτήρια δοῖεν.*

480. *πρῶτος ἰών*, der zuerst kam (ihn angriff), wohl nicht *προμαχίζων*. vgl. 459.

482. *αἴγειρος ὥς*, so gross. vgl. 462.

483. *εἱαμενή*, die Niederung, das gesenkte Land (vgl. *εἶσα, εἵατο*). — *ἕλεος*.· Der Gen. des Angehörens.—*πεφύκῃ*, gewachsen ist (vgl. 109. *Φ*, 352) oder *πέφυκεν* (vgl. zu 131) muss statt des überlieferten *πεφύκει* gelesen werden. Das imperfektische Plusquamp. ist nicht an der Stelle.

484. *ἐπὶ — πεφύασιν*, sind daran.

486. *ἐξέταμ'*, abhaut, wie *Π*, 484. — *ἴτυς* hier, wie überall, von den Felgen des Rades, nicht *ἄντυξ* (*Φ*, 38).

487 f. Das ist geráde der Hauptpunkt des Vergleiches, dass die Pappel lang da liegt, während der Wagner sie austrocknen lässt, ehe er sie zu seinem Zwecke benutzt. vgl. *E*, 560. oben 462. — *τοῖον*. So gross war Simoeisios, dass. zu *Γ*, 153. — *Ἀνθεμίδης* statt *Ἀνθεμιωνίδης*, wie *Δευκαλίδης* *M*, 117 statt *Δευκαλιωνίδης*. zu *B*, 566.

489 f. Den Antiphos tödtet Agamemnon *Λ*, 109.— *αἰολοθώρηξ*, glänzend gepanzert. vgl. *αἰολομίτρης* (zu *ρ*, 186), *αἰολόπωλος* (*Γ*, 185).— *καθ' ὅμιλον, ἐόντος.*

491, *ὁ*, wie *Γ*, 18.

493. *ἀμφ' αὐτῷ*, neben ihm (vgl. *E*, 299. *I*, 470. *λ*, 423), nicht über ihn.

494. *τοῦ ἀποκτ.*, über seinen Tod. vgl. 168.

Δ στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
ἀμφὶ ἓ παπτήνας. ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο
ἀνδρὸς ἀκοντίσσαντος. ὁ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἧκεν,
ἀλλ' υἱὸν Πριάμοιο νόθον βάλε Δημοκόωντα,
500 ὅς οἱ Ἀβυδόθεν ἦλθε παρ' ἵππων ὠκειάων.
τόν ῥ' Ὀδυσεὺς ἑτάροιο χολωσάμενος βάλε δουρί
κόρσην· ἡ δ' ἑτέροιο διὰ κροτάφοιο πέρησεν
αἰχμὴ χαλκείη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
505 χώρησαν δ' ὑπό τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ·
Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἴαχον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
ἴθυσαν δὲ πολὺ προτέρω. νεμέσησε δ' Ἀπόλλων
Περγάμου ἐκκατιδών, Τρώεσσι δὲ κέκλετ' ἀύσας·
ὄρνυσθ', ἱππόδαμοι Τρῶες, μηδ' εἴκετε χάρμης
510 Ἀργείοις, ἐπεὶ οὔ σφι λίθος χρὼς οὐδὲ σίδηρος,
χαλκὸν ἀνασχέσθαι ταμεσίχροα, βαλλομένοισιν.
οὐ μὰν οὐδ' Ἀχιλεύς, Θέτιδος παῖς ἠυκόμοιο,
μάρναται, ἀλλ' ἐπὶ νηυσὶ χόλον θυμαλγέα πέσσει.
ὣς φάτ' ἀπὸ πτόλιος δεινὸς θεός· αὐτὰρ Ἀχαιούς
515 ὦρσε Διὸς θυγάτηρ, κυδίστη Τριτογένεια,
ἐρχομένη καθ' ὅμιλον, ὅθι μεθιέντας ἴδοιτο.
ἔνθ' Ἀμαρυγκείδην Διώρεα μοῖρ' ἐπέδησεν·

497. *ὑπὸ — κεκάδοντο*, wie *ὑπεχώρσαν*, *Z*, 107, *χώρησαν ὑπό* 505.

498. *ἀνδρός*, ähnlich wie *φῶτα* 194, statt eines *τοῦ*. — *ἅλιον*, adverbial, wie *N*, 505 zeigt. zu 179.

500. Zu Abydos (*B*, 836) muss Priamos eine Stuterei gehabt haben. Zwei andere Söhne des Priamos hatten Schafe auf dem Ida geweidet (*Λ*, 105 f.).

502 f. vgl. 460.

504. Formelvers. Zuweilen steht *δούπησεν δὲ πεσὼν* allein, wie *E*, 617, oder mit nähern Bestimmungen, wie *N*, 442. *O*, 421. 578, oder es wird der Eindruck auf die Freunde des Gefallenen, wie *Π*, 599. 822, oder die *εὐχωλὴ* des Gegners, wie *Δ*, 449. *N*, 373, hinzugefügt.

505. Die Präpos. tritt nach, wie *φυγὼν ὕπο* (*Φ*, 57), *λίπω κάτα* (*P*, 91). Das zwischentretende *δὲ* hindert die Anastrophe.

507—544. Apollon ermuntert die Troer, Athene die Achäer. Erbitterter Kampf.

507. *νεμέσησε*, dass seine Troer wichen.

508. Apollon weilt auf der Akropolis (*Πέργαμος*) in seinem Tempel, wie Athene im Erechtheion (*B*, 549. *η*, 81). An unserer Stelle sitzt er (vgl. 514) unsichtbar auf der Mauer, wie *E*, 460. *H*, 21. vgl. auch *Π*, 700 f. *Y*, 151 f.

509. *ὄρνυσθ'*, *ἐς μάχην*, *μάχεσθε*. vgl. *E*, 13. — *χάρμης*, *μάχης*. zu 222.

511. *ἀνασχ.*, auszuhalten, ohne zu erliegen.

512 f. Er fügt einen zweiten Beweggrund hinzu. — *πέσσει*, vom Nachhängen, wie *κήδεα πέσσειν* *Ω*, 639. Zu Grunde liegt die Vorstellung der beständigen Qual, die als ein Arbeiten im Innern gedacht und mit dem Verdauen verglichen wird. Anders *A*, 81. *B*, 237.

515. *Τριτογ.* wie *Ἥρη Ἀλαλκομενηὶς* 8. zu *γ*, 378

516. vgl. 445. 240.

517. Diores ist einer der Führer

χερμαδίῳ γὰρ βλῆτο παρὰ σφυρὸν ὀκριόεντι Δ
κνήμην δεξιτερήν· βάλε δὲ Θρῃκῶν ἀγὸς ἀνδρῶν,
Πείροος Ἰμβρασίδης, ὃς ἄρ' Αἰνόθεν εἰληλούθει. 520
ἀμφοτέρω δὲ τένοντε καὶ ὀστέα λᾶας ἀναιδὴς
ἄχρις ἀπηλοίησεν· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
κάππεσεν, ἄμφω χεῖρε φίλοις ἑτάροισι πετάσσας,
θυμὸν ἀποπνείων, ὁ δ' ἐπέδραμεν, ὅς ῥ' ἔβαλέν περ,
Πείροος, οὖτα δὲ δουρὶ παρ' ὀμφαλόν· ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι 525
χύντο χαμαὶ χολάδες, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
τὸν δὲ Θόας Αἰτωλὸς ἀπεσσύμενον βάλε δουρὶ
στέρνον ὑπὲρ μαζοῖο, πάγη δ' ἐν πνεύμονι χαλκός.
ἀγχίμολον δέ οἱ ἦλθε Θόας, ἐκ δ' ὄβριμον ἔγχος
ἐσπάσατο στέρνοιο, ἐρύσσατο δὲ ξίφος ὀξύ· 530
τῷ ὅγε γαστέρα τύψε μέσην, ἐκ δ' αἴνυτο θυμόν.
τεύχεα δ' οὐκ ἀπέδυσε· περίστησαν γὰρ ἑταῖροι,
Θρήικες ἀκρόκομοι, δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες,
οἵ ἑ μέγαν περ ἐόντα καὶ ἴφθιμον καὶ ἀγανὸν
ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίχθη. 535
ὣς τώγ' ἐν κονίῃσι παρ' ἀλλήλοισι τετάσθην,
ἤτοι ὁ μὲν Θρῃκῶν, ὁ δ' Ἐπειῶν χαλκοχιτώνων
ἡγεμόνες· πολλοὶ δὲ περὶ κτείνοντο καὶ ἄλλοι.
ἔνθα κεν οὐκέτι ἔργον ἀνὴρ ὀνόσαιτο μετελθών,

der Epeier. B, 622. — *πέδησε*, erfasste, wobei ein *δαμῆναι*, das auch wohl hinzutritt, vorschwebt. zu *γ*, 269.

520. zu *B*, 844 f.

521. Der Dual *τένοντε* ist regelmässig bei Homer und Hesiod, da je zwei Sehnen als zusammengehörend gedacht werden. *τένοντες*, *τένοντας* stehen nur am Schlusse des Verses, der die vollen Formen fordert. — *ἀναιδής*, ungeheuer. zu *λ*, 598.

522. *ἄχρις*, hier und *Π*, 324. *P*, 599 in der ursprünglichen Bedeutung durchaus; denn es ist Adverbialform von *ἄκρος*, wie *αὖτις* von *αὐτός*. Bis heisst es nur *σ*, 370, wie *μέχρις* (vielleicht von *μακρός?*) *N*, 143. *Ω*, 128, *μέσφα* (von einem *μέσφος*, Ableitung von *μέσος?*) *Θ*, 508.

523 f. *ἑτάροισι*, nach den Gefährten, wie *ἐμοὶ μ*, 257. — *ἀποπν.*, die das *πετ.* begleitende Handlung.

527. *Θόας*. vgl. *B*, 638. — *ἀπεσσ.*, von ihm in die Schlachtreihe zurück. vgl. 524.

532. *ἀπέδυσε*, *ἐσύλα*.

533. *ἀκρόκομοι*, wohl nicht bloss auf der Spitze des Kopfes oder bis oben hinauf behaart (*ὑψιχαῖται*), sondern stark behaart (wie *ἀκραής*. zu *β*, 421). vgl. *B*, 542.

534. *ἀγανός*, herrlich, eigentlich sehr erfreuend, von *γαυ*, wovon *γαῦρος*, *ἀγαυρός*. vgl. *γαίων*.

535. *πελεμ.*, wurde erschüttert. Rüstung und Waffen erklirren im Augenblick, wo er wieder Stand genommen hat. vgl. *Π*, 612. Das Erklirren wird ihm selbst beigelegt. Andere erklären *πελεμιχθεὶς ἀνεχώρησεν* so, dass *πελεμίζειν* hier auf den Geist übertragen sein soll.

538. Den um die Leichen geführten Kampf stellt der Dichter nicht dar. vgl. *λ*, 412 f. 520 f. *ω*, 37 f. Aehnlich oben 470 f. *B*, 417 f.

539. Andeutung des allgemeinen erbitterten Kampfes. vgl. *N*, 127 f.

ὅστις ἔτ' ἄβλητος καὶ ἀνούτατος ὀξέϊ χαλκῷ
541 δινεύοι κατὰ μέσσον, ἄγοι δέ ἑ Παλλὰς Ἀθήνη
χειρὸς ἑλοῦσ', αὐτὰρ βελέων ἀπερύκοι ἐρωήν·
πολλοὶ γὰρ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἤματι κείνῳ
πρηνέες ἐν κονίῃσι παρ' ἀλλήλοισι τέταντο.

E.

Διομήδους ἀριστεια.

Ἔνθ' αὖ Τυδείδῃ Διομήδεϊ Παλλὰς Ἀθήνη
δῶκε μένος καὶ θάρσος, ἵν' ἔκδηλος μετὰ πᾶσιν
Ἀργείοισι γένοιτο ἰδὲ κλέος ἐσθλὸν ἄροιτο.
δαῖέ οἱ ἐκ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος ἀκάματον πῦρ,
5 ἀστέρ' ὀπωρινῷ ἐναλίγκιον, ὅστε μάλιστα
λαμπρὸν παμφαίνῃσι, λελουμένος Ὠκεανοῖο.
τοῖόν οἱ πῦρ δαῖεν ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων,
ὦρσε δέ μιν κατὰ μέσσον, ὅθι πλεῖστοι κλονέοντο.
ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δάρης, ἀφνειός, ἀμύμων,
10 ἱρεὺς Ἡφαίστοιο· δύω δέ οἱ υἱέες ἤστην,
Φηγεὺς Ἰδαῖός τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
τώ οἱ ἀποκρινθέντε ἐναντίω ὁρμηθήτην·
τὼ μὲν ἀφ' ἵπποιιν, ὁ δ' ἀπὸ χθονὸς ὤρνυτο πεζός.

— οὐκέτι, nicht mehr; so blutig war er, was 540 noch besonders zu verstehen gibt. — μετελθών. vgl. α, 229. zu ι, 88. — ἄβλητος, ἀνούτατος, von der Verwundung aus der Ferne (ἔγχεϊ) und aus der Nähe (ξίφεϊ). vgl. λ, 535 f. — δινεύοι, sich bewegte. vgl. ι, 153. — Dass dies nur auf wunderbare Weise geschehen könne, deutet das Folgende an, das sich lose anschliesst. — ἀπερύκοι. vgl. 129 f.

544. πρηνέες, wie die Meisten fallen. B, 418, dagegen 522. Δ, 179.

FÜNFTES BUCH.

1—36. Athene verleiht dem Diomedes ausserordentliche Kraft und führt den Ares aus dem Kampfe. Diomedes war nicht unter den Helden, die sich Δ, 457 ff. auszeichnen.

1. ἔνθ' αὖ, da nun, wie αὖ so häufig den Schluss des ersten Fusses bildet, besonders nach δέ. zu A, 540. B, 198. 618. I, 700. — Athene bewährt sich hier als Heldengöttin, wie sie als solche auch Schützerin des Tydeus gewesen (Δ, 390).

4. Asyndetisch, da der Dichter das οἱ nicht entbehren wollte. δαῖεν, transitiv, wie bei dem ähnlichen Wunderzeichen Σ, 206. — ἀκάμ., stehendes Beiwort, wie θεσπιδαές.

5 f. ἀστέρ' ὀπ., Σειρίῳ. X, 26 ff. — ὅστε, wann er. vgl. τ, 109 ff. Nur der Coni. hat bei Homer die Endung σι, wie in der ersten Person μι (zu χ, 7). — λελ., wenn er eben aus dem Okeanos aufgestiegen. Der Hundsstern (Σείριος heisst der Glänzende oder der Brennende) geht erst im Spätsommer auf. Hes. Erg. 415 ff. Zu λελουμ. vgl. ε, 275, zum Gen. zu β, 261. ἐκ ζ, 224. — Zur ganzen Schilderung Virg. Aen. X, 270—275.

8. κλον. zu Δ, 302.

9 ff. ἦν δέ τις. vgl. B, 811. — πάσης, wie B, 823. — ἀποκρινθ., ὁμίλου. Sie standen auf einem Wagen; Idäos als Wagenlenker. — ὤρνυτο. zu Δ, 509.

οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες, E
Φηγεύς ῥα πρότερος προΐει δολιχόσκιον ἔγχος· 15
Τυδείδεω δ' ὑπὲρ ὦμον ἀριστερὸν ἤλυθ' ἀκωκὴ
ἔγχεος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν. ὁ δ' ὕστερος ὤρνυτο χαλκῷ
Τυδείδης· τοῦ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
ἀλλ' ἔβαλε στῆθος μεταμάζιον, ὦσε δ' ἀφ' ἵππων.
Ἰδαῖος δ' ἀπόρουσε λιπὼν περικαλλέα δίφρον, 20
οὐδ' ἔτλη περιβῆναι ἀδελφειοῦ κταμένοιο·
οὐδὲ γὰρ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε κῆρα μέλαιναν,
ἀλλ' Ἥφαιστος ἔρυτο, σάωσε δὲ νυκτὶ καλύψας,
ὡς δή οἱ μὴ πάγχυ γέρων ἀκαχήμενος εἴη.
ἵππους δ' ἐξελάσας μεγαθύμου Τυδέος υἱός 25
δῶκεν ἑταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
Τρῶες δὲ μεγάθυμοι ἐπεὶ ἴδον υἷε Δάρητος
τὸν μὲν ἀλευάμενον, τὸν δὲ κτάμενον παρ' ὄχεσφιν,
πᾶσιν ὀρίνθη θυμός. ἀτὰρ γλαυκῶπις Ἀθήνη
χειρὸς ἑλοῦσ' ἐπέεσσι προσηύδα θοῦρον Ἄρηα· 30
Ἆρες, Ἆρες, βροτολοιγέ, μιαιφόνε, τειχεσιπλῆτα,
οὐκ ἂν δὴ Τρῶας μὲν ἐάσαιμεν καὶ Ἀχαιούς
μάρνασθ', ὁπποτέροισι πατὴρ Ζεὺς κῦδος ὀρέξῃ;
νῶι δὲ χαζώμεσθα, Διὸς δ' ἀλεώμεθα μῆνιν.
ὣς εἰποῦσα μάχης ἐξήγαγε θοῦρον Ἄρηα· 35
τὸν μὲν ἔπειτα καθεῖσεν ἐπ' ἠιόεντι Σκαμάνδρῳ.
Τρῶας δ' ἔκλιναν Δαναοί· ἕλε δ' ἄνδρα ἕκαστος

19 f. *ἅλιον*. zu *Δ*, 409. — *ὦσε*, durch die Gewalt des Stosses, der ihn sogleich tödtete, was übergangen wird. vgl. 39 ff.

20 f. *ἀπόρ.*, um die Leiche zu schützen. — Als Diomedes gegen ihn kam, entfiel ihm der Muth — *περιβῆναι*. zu 299.

22 *οὐδέ — οὐδέ*, wie *B*, 703.

24. *δή*, wie nach den Relat., nach *ὅτε, εἰ, ἵνα*.

25. *ἐξελάσας*, *Τρώων*, vgl. 324.

28. *παρ' ὄχεσφιν*, *κείμενον*.

30. *ἑλοῦσα*. Das Obiekt ergänzt sich von selbst. — *ἐπέεσσ.* zu *Γ*, 437.

31. *Ἆρες* mit langem *α*, wie *φίλε* *Δ*, 155, *διὰ* *Δ*, 136 mit langem *ι*. Die Verdoppelung deutet auf den Unwillen. *βροτολ.*, wie *ἀνδροφόνος*; *φόνος*, *λοιγός*, sind hier die in der Comp. adiektivisch verwandten Subst. (den Menschen Tod bringend). — *μιαιφόνος*, vom Stamme *μια*, wovon *μίασμα*, *μιάστωρ*, *μιαίνειν* (vgl. *ταλαίφρων*), nicht aus *μιαν-φόνος*, mordbefleckt.

32 f. *οὐκ ἄν δή*, wie *Γ*, 52. — *ὁππ.*, vor welchem ein erwartend gedacht wird.

36. *μέν*, hervorhebend, wie 45. 48. 65. 72. *Z*, 183. zu *A*, 77. — *καθεῖσεν*, liess ihn sich setzen. Auch sie selbst nimmt bei ihm Platz. — *ἠιόεις*, wahrscheinlich wogig, wie *δινήεις*, von einem *ἤιον*, Woge, wovon *ἠιών*. Dass *ἠιόεις* statt *ἠιον-όεις* stehe, ist unwahrscheinlich.

37—94. Von den fliehenden Troern tödten Agamemnon, Menelaos, Meriones, Meges jeder einen; furchtbar vor allen zeigt sich Diomedes.

37. *ἔκλιναν*, *φύγαδ' ἔτραπον* (*Θ*, 157). — *ἕλε*, *ἔβαλεν*, *ἐνήρατο*, erlegte.

5 ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἀρχὸν Ἁλιζώνων, Ὀδίον μέγαν, ἔκβαλε δίφρου·
40 πρώτῳ γὰρ στρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν
ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Φαῖστον ἐνήρατο, Μῄονος υἱόν
Βώρου, ὃς ἐκ Τάρνης ἐριβώλακος εἰληλούθει.
45 τὸν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἔγχεϊ μακρῷ
νύξ' ἵππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὦμον·
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, στυγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος εἷλεν.
τὸν μὲν ἄρ' Ἰδομενῆος ἐσύλευον θεράποντες.
υἱὸν δὲ Στροφίοιο Σκαμάνδριον, αἵμονα θήρης,
50 Ἀτρείδης Μενέλαος ἕλ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι,
ἐσθλὸν θηρητῆρα· δίδαξε γὰρ Ἄρτεμις αὐτή
βάλλειν ἄγρια πάντα, τάτε τρέφει οὔρεσιν ὕλη.
ἀλλ' οὔ οἱ τότε γε χραῖσμ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα,
οὐδὲ ἑκηβολίαι, ᾗσιν τὸ πρίν γ' ἐκέκαστο·
55 ἀλλά μιν Ἀτρείδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος,
πρόσθεν ἕθεν φεύγοντα μετάφρενον οὔτασε δουρὶ
ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
ἤριπε δὲ πρηνής, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
Μηριόνης δὲ Φέρεκλον ἐνήρατο, Τέκτονος υἱόν
60 Ἁρμονίδεω, ὃς χερσὶν ἐπίστατο δαίδαλα πάντα
τεύχειν· ἔξοχα γάρ μιν ἐφίλατο Παλλὰς Ἀθήνη·
ὃς καὶ Ἀλεξάνδρῳ τεκτήνατο νῆας ἐίσας

39 f. *Ὀδίον*. vgl. *B*, 856. — *ἐκβ. δίφρου*. vgl. 19. — Er war der *πρῶτος στρεφθείς*. — *ἐν* gehört zu *πῆξεν*.

43 f. *ἄρα* weist auf *πρῶτος* (38) zurück. — *ἐνήρ.*, *κτάνεν*, sustulit. — Ueber die Mäoner *B*, 864 ff. — *Τάρνης*, am Tmolos.

45 f. *μέν* wie 36. — *ἐπιβησ.*, um zu fliehen.

48. *θεράποντες*, *ἑταῖροι*.

49 f. *αἵμων*, *δαήμων*, *εἰδώς*, von *ἀίειν*, hören, vernehmen. Das zwischen *α* und *ι* ausgefallene Digamma wirkte als Aspiration im Anlaute. — *ὀξυόεις*, von *ὀξύς*, wie *φαιδιμόεις* von *φαίδιμος*.

51. Auf seine Jagdkunst kommt der Dichter zurück, um seine hohe Geschicklichkeit darin näher zu bezeichnen.

53. *ἰοχέαιρα*, Pfeilschiesserin, von *χέειν* (618). zu *ζ*, 102.

56 f. *πρόσθεν*, *πρό*. *ἕθεν* hat das Digamma. zu *η*, 217. — *ἔλασσεν*, *δόρυ*. vgl. 40 f.

59 f. *Τέκτονος* ist zu schreiben; denn steht auch *τ*, 56 f. *τέκτων Ἰκμάλιος*, so ist doch hier die Bezeichnung des Handwerkes des Vaters nicht angebracht, ja man würde *ὅς* auf *τέκτονος Ἁρμ.* beziehen. *Τέκτων* als Name *θ*, 114, wo, ganz wie hier, auf den Namen im Gen., noch das Patronymikum folgt. Der Grossvater heisst *Ἅρμων*, Füger, wie auch die Namen *Τέκτων* und *Φέρεκλος* verkürzt aus *Φερεκλέης* (vgl. *Ἴφικλος* neben *Ἰφικλέης*, *Σθένελος* neben *Σθενέλαος*) bedeutsam sind. — *ὅς* geht auf den Hauptnamen, wie 44. — *χερσίν*, *τέχνῃ χειρῶν*.

61. Athene, als *ἐργάνη*. zu *θ*, 493.

ἀρχεκάκους, αἳ πᾶσι κακὸν Τρώεσσι γένοντο E
οἷ τ' αὐτῷ, ἐπεὶ οὔτι θεῶν ἐκ θέσφατα ᾔδη.
τὸν μὲν Μηριόνης, ὅτε δὴ κατέμαρπτε διώκων, 65
βεβλήκει γλουτὸν κάτα δεξιόν· ἡ δὲ διαπρό
ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἤλυθ' ἀκωκή.
γνὺξ δ' ἔριπ' οἰμώξας, θάνατος δέ μιν ἀμφεκάλυψεν.
Πήδαιον δ' ἄρ' ἔπεφνε Μέγης, Ἀντήνορος υἱόν,
ὅς ῥα νόθος μὲν ἔην, πύκα δ' ἔτρεφε δῖα Θεανώ 70
ἶσα φίλοισι τέκεσσι, χαριζομένη πόσεϊ ᾧ.
τὸν μὲν Φυλείδης δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθών
βεβλήκει κεφαλῆς κατὰ ἰνίον ὀξέι δουρί·
ἀντικρὺ δ' ἀν' ὀδόντας ὑπὸ γλῶσσαν τάμε χαλκός.
ἤριπε δ' ἐν κονίῃς, ψυχρὸν δ' ἕλε χαλκὸν ὀδοῦσιν. 75
Εὐρύπυλος δ' Εὐαιμονίδης Ὑψήνορα δῖον,
υἱὸν ὑπερθύμου Δολοπίονος, ὅς ῥα Σκαμάνδρου
ἀρητὴρ ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὣς τίετο δήμῳ,
τὸν μὲν ἄρ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
πρόσθεν ἕθεν φεύγοντα μεταδρομάδην ἔλασ' ὦμον, 80
φασγάνῳ ἀΐξας, ἀπὸ δ' ἔξεσε χεῖρα βαρεῖαν.
αἱματόεσσα δὲ χεὶρ πεδίῳ πέσε· τὸν δὲ κατ' ὄσσε
ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
ὣς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
Τυδείδην δ' οὐκ ἂν γνοίης, ποτέροισι μετείη, 85

63. *ἀρχεκάκους*. vgl. *Α*, 604. Zum umschreibenden Relativsatze zu *B*, 313.

64. *οἷ αὐτῷ*, *Φερέκλῳ* — *θεῶν ἐκ*, *ἰόντα*, *θεῖα*, wie *Ω*, 617. Aehnlich *θεῶν ἄπο ζ*, 12.

65. *κατέμαρπτε*, gefasst hatte, gerade in Schussweite vor ihm stand. vgl. *Δ*, 472. — *διώκων*, da er, wie alle Troer, floh.

66. *κάτα* nicht *κατά*, da nach Herodian das vorangehende Hauptnomen den Accent anzieht.

67. An der andern Seite durch die Blase hindurch kam sie hervor unter dem Knochen an der Blase. vgl. *Δ*, 481. Für *ἤλυθ' ἀκωκή* steht *N*, 652 *ἐξεπέρησεν*. — *κατά*, hindurch (*Δ*, 209), ganz wie 74 *ἀνά* steht.

69 f. *Μέγης*. vgl. *B*, 627 ff. — *πύκα*, wohl. — *Θεανώ*, Tochter des Thrakers Kisses. *Z*, 298 f. *Λ*, 223 f.

73 f. *κεφ.* gehört zu *ἰνίον*, dessen Lage es bestimmt. *ἰνίον* (*Ξ*, 495) hat, wie *ἶνες*, wovon es stammt, das Digamma. Zu *ἀντικρὺ ἀν' ὀδ.* ist ein Part., wie *ἰών*, zu denken.

75. *ψυχρόν*, im Gegensatz zur Wärme des menschlichen Körpers (vgl. *Λ*, 266), wohl nicht kaltmachend. — Man bemerke die Abwechslung 42. 47. 58. 68.

76. *Εὐρύπυλος*. vgl. *B*, 736 f.

78. *θεός*. vgl. *Γ*, 230. zu *ξ*, 205.

80 f. *ἔλασ'* wie vom Speere *ἔβαλε*. — *ἔξεσε*, schnitt glatt ab. — *βαρ.* zu *Α*, 219.

82 f. *κατ'* — *ἔλλαβεν*, wie *ρ*, 326. — *πορφύρεος*, dunkel, schrecklich, wie *μέλας* (*B*, 834. 859. *Δ*, 117). Daran, dass er den Blick umdunkelt (vgl. 47. 310. 659. *Δ*, 461.), scheint nicht zu denken

84 f. *πονέοντο*. zu *Δ*, 374. — Mit 85 beginnt die eigentliche *ἀρίστεια* des Diomedes. — *Τυδ.*, Acc. der Beziehung. vgl. *ξ*, 366, *ρ*, 373.

85 ἠὲ μετὰ Τρώεσσιν ὁμιλέοι, ἢ μετ' Ἀχαιοῖς.
θῦνε γὰρ ἂμ πεδίον, ποταμῷ πλήθοντι ἐοικὼς
χειμάρρῳ, ὅστ' ὦκα ῥέων ἐκέδασσε γεφύρας·
τὸν δ' οὔτ' ἄρ τε γέφυραι ἐεργμέναι ἰσχανόωσιν,
90 οὔτ' ἄρα ἕρκεα ἴσχει ἀλωάων ἐριθηλέων,
ἐλθόντ' ἐξαπίνης, ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος·
πολλὰ δ' ὑπ' αὐτοῦ ἔργα κατήριπε κάλ' αἰζηῶν·
ὣς ὑπὸ Τυδείδῃ πυκιναὶ κλονέοντο φάλαγγες
Τρώων, οὐδ' ἄρα μιν μίμνον πολέες περ ἐόντες.
95 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός
θύνοντ' ἂμ πεδίον, πρὸ ἕθεν κλονέοντα φάλαγγας,
αἶψ' ἐπὶ Τυδείδῃ ἐτιταίνετο καμπύλα τόξα,
καὶ βάλ' ἐπαΐσσοντα, τυχὼν κατὰ δεξιὸν ὦμον,
θώρηκος γύαλον· διὰ δ' ἔπτατο πικρὸς ὀιστός,
100 ἀντικρὺ δὲ διέσχε, παλάσσετο δ' αἵματι θώρηξ.
τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
ὄρνυσθε, Τρῶες μεγάθυμοι, κέντορες ἵππων·
βέβληται γὰρ ἄριστος Ἀχαιῶν, οὐδέ ἕ φημι
δήθ' ἀνσχήσεσθαι κρατερὸν βέλος, εἰ ἐτεόν με
105 ὦρσεν ἄναξ Διὸς υἱὸς ἀπορνύμενον Λυκίηθεν·

86. Erklärung von *ποτέροισι μετείη*. Aehnlich Herod. V, 119. Der gewöhnliche Sprachgebrauch würde anstatt *πότεροισι μετείη ἢ* ein blosses *πότερον* setzen.

87 f. Zu *ποτ. χειμ.* (vgl. *Δ*, 452) tritt *πλήθων* (voll, geschwollen) hinzu. — *ὦκα* gehört zu *ἐκέδασσε*, das, wie *ἐκέδασθεν* (*O*, 657), *κεδασθέντες* und *κεδασθείσης*, bloss dichterische Form, mit Wegfall des anlautenden *σ*. Der Aorist von dem, was einzutreten pflegt.

89 f. Das doppelte *ἄρα* weist auf die allgemeine Schilderung 87 f. zurück. — *ἐεργμέναι*, umschlossen, geschützt, durch Balken, welche der Gewalt des Stromes widerstehen. Andere lasen *ἐερμέναι*, was schwerlich *ἀραρυῖαι*, iunctae heissen kann. — *ἄρα ἕρκεα ἴσχει*, mit doppeltem Hiatus. vgl. *Δ*, 96. — *Διός*. zu *ι*, 111. — Zu unserm Gleichnisse vgl. *Λ*, 492 ff.

95—165. Diomedes wird von Pandaros leicht verwundet. Athene stellt ihn auf sein Flehen her, stärkt ihn und verleiht ihm die Kraft, die Götter zu erkennen, worauf er noch ärger den Troern zusetzt.

96. *κλον.*, die das *θύνειν* begleitende Handlung.

98 *ἐπαΐσσ.*, *Τρῶας*. Pandaros stand seitwärts.

99. *γύαλον*, das Rückenstück, das mit dem Bruststück durch Spangen verbunden war.

100. *διέσχε, ὤμου*. vgl. *N*, 519 f. oben 66 f.

101. *τῷ*, *Τυδείδῃ*. vgl. 347. *τῷ ἔπι* (*δὲ* hebt die Anastrophe auf) über ihn, seinetwegen. vgl. *Λ*, 162. *B*, 270.

102. zu *Δ*, 509. — *κέντ. ἵππ.* *Δ*, 391.

104. *ἀνσχ*. vgl. *Δ*, 511.

105. *Λυκίη* hier und 173 nur ein anderer, wohl älterer Name für *Ζέλεια* (*B*, 824 ff. *Δ*, 103), wie der Dichter auch nebeneinander *Ἴλιος* und *Τροίη*, *Κόρινθος* und *Ἐφύρη*, *Σκάμανδρος* und *Ξάνθος* braucht. Er bedeutet wohl Lichtstadt (zu *Δ*, 101). vgl. auch den Namen des Vaters des Pandaros.

ὣς ἔφατ' εὐχόμενος· τὸν δ' οὐ βέλος ὠκὺ δάμασσεν,
ἀλλ' ἀναχωρήσας πρόσθ' ἵπποιιν καὶ ὄχεσφιν
ἔστη, καὶ Σθένελον προσέφη, Καπανήιον υἱόν·
ὄρσο, πέπον Καπανηιάδη, καταβήσεο δίφρου,
ὄφρα μοι ἐξ ὤμοιο ἐρύσσῃς πικρὸν ὀιστόν. 110
ὣς ἄρ' ἔφη· Σθένελος δὲ καθ' ἵππων ἆλτο χαμᾶζε,
πὰρ δὲ στὰς βέλος ὠκὺ διαμπερὲς ἐξέρυσ' ὤμου·
αἷμα δ' ἀνηκόντιζε διὰ στρεπτοῖο χιτῶνος.
δὴ τότ' ἔπειτ' ἠρᾶτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
κλῦθί μευ, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη· 115
εἴ ποτέ μοι καὶ πατρὶ φίλα φρονέουσα παρέστης
δηίῳ ἐν πολέμῳ, νῦν αὖτ' ἐμὲ φῖλαι, Ἀθήνη,
δὸς δέ τέ μ' ἄνδρα ἑλεῖν, καὶ ἐς ὁρμὴν ἔγχεος ἐλθεῖν,
ὅς μ' ἔβαλε φθάμενος καὶ ἐπεύχεται, οὐδέ μέ φησιν
δηρὸν ἔτ' ὄψεσθαι λαμπρὸν φάος ἠελίοιο. 120
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη,
γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
θαρσῶν νῦν, Διόμηδες, ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι·
ἐν γάρ τοι στήθεσσι μένος πατρώιον ἧκα 125
ἄτρομον, οἷον ἔχεσκε σακέσπαλος ἱππότα Τυδεύς·
ἀχλὺν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἕλον, ἣ πρὶν ἐπῆεν,
ὄφρ' εὖ γινώσκῃς ἠμὲν θεὸν ἠδὲ καὶ ἄνδρα.
τῷ νῦν, αἴ κε θεὸς πειρώμενος ἐνθάδ' ἵκηται,

107 f. *πρόσθ' ἵπποιιν ἔστη.* Sthenelos hielt mit dem Wagen in der Nähe. — *Καπαν.* zu *B*, 20.

109. *καταβήσεο,* Präsens, wie *ὄρσο.* zu *A*, 428.

112. *διαμπερές,* durchaus, ganz, deutet darauf, dass der Pfeil durch die ganze Schulter gezogen werden musste. Oder ist *διαμπερὲς* Beiwort zu *βέλος*? Vom Durchstossen (*διωσμός*) des Pfeiles nach der andern Seite (vgl. 694) ist keine Rede, sondern vom Herausziehen (*ἐξερύειν, ἐξολκή*), wie *Δ*, 397 f., wo die Spitze des Pfeiles in die Erde gedrungen ist.

113. *χιτὼν* heisst der Panzer selbst (wie *B*, 416), der geringelt (*στρεπτός*) war. vgl. *Φ*, 31.

115. *Ἀτρυτώνη,* vielleicht die Zerstörende (mit verstärkendem *α*). zu *δ*, 762.

116 f. Zur Form des Gebetes A, 37 f. — *καί,* wie mir. Zu den beiden Dat. zu *Δ*, 219. — *φῖλαι,* von gnädiger Fürsorge, wie *φιλεῖν* häufig von freundlicher Bewirthung steht. Der Aor. Med. vom reinen Stamme *φίλ;* der lange Vokal zum Ersatz des ausgefallenen *σ*. vgl. 61.

118 f. *τὲ* verstärkt die Kraft des die bestimmte Bitte anknüpfenden *δέ*. zu *δ*, 387. — *καὶ — ἐλθεῖν* tritt nebensächlich dazwischen; man erwartete eher *ἐλθόντα.*

122. *γυῖα.* zu *Γ*, 34. — *ὕπερθεν.* zu *Δ*, 147.

123 f. Wann Athene den Ares verlassen (36), ist übergangen. — *ἐπί,* gegen, wie 249. *Δ*, 352. *Υ*, 26, statt des gewöhnlichen Dat.

126. *σακέσπαλος,* accentuirt wie *ἐγχέσπαλος,* wonach es gebildet ist, nur hier, gleich *ἀσπιστής, ἀσπιδιώτης. πάλλειν* vom Erheben des Schildes mit vorgestrecktem Arme. Hes. Scut. 321.

129. *πειρ.* Athene denkt, ein Gott

5 μήτι σύγ᾽ ἀθανάτοισι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
131 τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
ἔλθῃσ᾽ ἐς πόλεμον, τήνγ᾽ οὐτάμεν ὀξέι χαλκῷ.
ἡ μὲν ἄρ᾽ ὣς εἰποῦσ᾽ ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη,
Τυδείδης δ᾽ ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη·
135 καὶ πρίν περ θυμῷ μεμαὼς Τρώεσσι μάχεσθαι,
δὴ τότε μιν τρὶς τόσσον ἕλεν μένος, ὥστε λέοντα,
ὅν ῥά τε ποιμὴν ἀγρῷ ἐπ᾽ εἰροπόκοις ὀίεσσιν
χραύσῃ μέν τ᾽ αὐλῆς ὑπεράλμενον, οὐδὲ δαμάσσῃ·
τοῦ μέν τε σθένος ὦρσεν, ἔπειτα δέ τ᾽ οὐ προσαμύνει,
140 ἀλλὰ κατὰ σταθμοὺς δύεται, τὰ δ᾽ ἐρῆμα φοβεῖται·
αἱ μέν τ᾽ ἀγχιστῖναι ἐπ᾽ ἀλλήλῃσι κέχυνται,
αὐτὰρ ὁ ἐμμεμαὼς βαθέης ἐξάλλεται αὐλῆς·
ὣς μεμαὼς Τρώεσσι μίγη κρατερὸς Διομήδης.
ἔνθ᾽ ἕλεν Ἀστύνοον καὶ Ὑπείρονα, ποιμένα λαῶν,
145 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο βαλὼν χαλκήρεϊ δουρί,
τὸν δ᾽ ἕτερον ξίφεϊ μεγάλῳ κληῗδα παρ᾽ ὦμον
πλῆξ᾽, ἀπὸ δ᾽ αὐχένος ὦμον ἐέργαθεν ἠδ᾽ ἀπὸ νώτου.
τοὺς μὲν ἔασ᾽, ὁ δ᾽ Ἄβαντα μετῴχετο καὶ Πολύιδον,
υἱέας Εὐρυδάμαντος, ὀνειροπόλοιο γέροντος·
150 τοῖς οὐκ ἐρχομένοις ὁ γέρων ἐκρίνατ᾽ ὀνείρους,

könne durch die Heldenthaten des Diomedes bewogen werden, zu versuchen, ob er auch ihm Stand halte.

127—132 wird die spätere Scene mit Aphrodite (330 ff.) eingeleitet.

133 f. Sie kehrt nicht zum Olymp zurück, entfernt sich nur von ihm. vgl. *Δ*, 221. 428. — *ἐξαῦτις* gehört zu *ἐμίχθη*.

136. Der Satz nimmt eine andere Wendung. vgl. *Z*, 510 f. *α*, 275 f.

137. *ἐπ᾽ ὀίεσσιν, ἐόντα*, bei den Schafen, sie hütend. Es ist hier vom Hüten in den Ställen auf einem für Schafzucht bestimmten Hofe (*σταθμός*. vgl. *B*, 470) die Rede, woraus sie freilich am Tage auf die Weide getrieben werden. vgl. *Z*, 25. *ν*, 407. *ξ*, 107. *υ*, 209 f. — *εἰροπόκος*, eigentlich Wollenschur (*πόκος*. vgl. *M*, 451) liefernd. vgl. *δασύμαλλος, πηγεσίμαλλος*.

138 ff. *αὐλή*, der eigentliche Hof mit der umherlaufenden Stallung. vgl. *ξ*, 5—16. Er springt über die Mauer der *αὐλή*. vgl. 142. — *οὐ προσαμ.* Der Hirt wagt es nicht mehr dem durch die Verwundung jetzt wüthend gewordenen Löwen entgegenzutreten. — *σταθμούς*, in seine Hütte (*κλισίη*), das Wohnhaus, indem er die Ställe ihm preisgibt. *σταθμὸς* wird eigentlich der ganze Hof sammt dem Wohnhause genannt. vgl. *ρ*, 187. — *τά*, als ob *μῆλα* vorhergegangen wäre. Gerade umgekehrt *Π*, 353. vgl. auch zu *κ*, 212. — *φοβεῖται*, durch den Löwen.

141 f. Erst wenn er alle getödtet hat, verlässt er den Hof. — *ἀγχ.*, dicht aneinander. zu *λ*, 233. — *κέχ.* zu *B*, 19. — *ἐμμεμ.*, mit Hast, vgl. 838. Aehnlich *μεμαώς*. — *βαθέης* (wie *ὠκέα*), stehendes Beiwort. vgl. *ι*, 239. 338.

143. Der Vergleichungspunkt liegt in der gierigen Wuth des verwundeten Löwen (139—141).

147 f. Statt *πλῆξ᾽* und *ἐέργαθεν* erwartet man Participia. Weder bei *μαζὸς* noch bei *ὦμος* wird hier die rechte oder linke Seite bezeichnet. — *ἔασ᾽*, ohne sie zu berauben.

149. *ὀνειροπ.* zu *A*, 63. — *ἐρχ.*, von Hause. vgl. 198.

ἀλλά σφεας κρατερὸς Διομήδης ἐξενάριξεν. E
βῆ δὲ μετὰ Ξάνθον τε Θόωνά τε, Φαίνοπος υἷε,
ἄμφω τηλυγέτω· ὁ δὲ τείρετο γήραϊ λυγρῷ,
υἱὸν δ' οὐ τέκετ' ἄλλον, ἐπὶ κτεάτεσσι λιπέσθαι.
ἔνθ' ὅγε τοὺς ἐνάριζε, φίλον δ' ἐξαίνυτο θυμόν 155
ἀμφοτέρω, πατέρι δὲ γόον καὶ κήδεα λυγρά
λεῖπ', ἐπεὶ οὐ ζώοντε μάχης ἐκ νοστήσαντε
δέξατο· χηρωσταὶ δὲ διὰ κτῆσιν δατέοντο.
ἔνθ' υἷας Πριάμοιο δύω λάβε Δαρδανίδαο,
εἰν ἑνὶ δίφρῳ ἐόντας, Ἐχέμμονά τε Χρομίον τε. 160
ὡς δὲ λέων ἐν βουσὶ θορὼν ἐξ αὐχένα ἄξῃ
πόρτιος ἠὲ βοός, ξύλοχον κάτα βοσκομενάων,
ὣς τοὺς ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων Τυδέος υἱός
βῆσε κακῶς ἀέκοντας, ἔπειτα δὲ τεύχε' ἐσύλα·
ἵππους δ' οἷς ἑτάροισι δίδου μετὰ νῆας ἐλαύνειν. 165
τὸν δ' ἴδεν Αἰνείας ἀλαπάζοντα στίχας ἀνδρῶν·
βῆ δ' ἴμεν ἄν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐγχειάων,
Πάνδαρον ἀντίθεον διζήμενος, εἴ που ἐφεύροι.
εὗρε Λυκάονος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε,
στῆ δὲ πρόσθ' αὐτοῖο, ἔπος τέ μιν ἀντίον ηὔδα· 170
Πάνδαρε, ποῦ τοι τόξον ἰδὲ πτερόεντες ὀιστοί
καὶ κλέος; ᾧ οὔτις τοι ἐρίζεται ἐνθάδε γ' ἀνήρ,

152 f. Zwei andere Troer Namens *Θόων* werden *Λ*, 422. *N*, 545 getödtet. Unser *Φαῖνοψ* ist verschieden von den *P*, 312 und 583 genannten. — *ἐπὶ κτ.*, bei seinen Schätzen, im Besitze derselben. vgl. *I*, 482. *α*, 218. — *λιπ.*, zurückzubleiben. *Ξ*, 485. *γ*, 196.

155. Das Imperf. von *ἐναρίζειν* zieht Homer dem Aorist vor, dagegen bei *ἐξεναρίζειν* den Aorist, wohl des Wohllauts wegen.

158. *χηρωστής*, eigentlich der Verwandte, welcher für die Verwaisten zu sorgen hat, doch wurde die Bedeutung auf die in Ermangelung von Kindern erbenden Verwandten beschränkt.

159. *ἔνθα* bildet, wie 144, den Uebergang, da der Dichter zuletzt beim alten Phänops sich verweilt hatte.

160. *εἰν ἑνὶ* soll nicht als Gegensatz zu *δύω* gefasst werden. vgl. 609 f. *Λ*, 102 f. 126 f. — *Ἐχέμμων* mit epischer Verdoppelung des *μ*. vgl. *Ἔχεμος*, *Ἐχέμας*. — Der Name des Chromios kommt auch auf Achäischer Seite vor (zu *Δ*, 295).

162. *ξύλοχον*, Waldung, von *ξύλον* Holz, Baum (vgl. *ἄξυλος*). zu *δ*, 335. *οχος* ist vielleicht blosse Endung, wie in *Δηίοχος*.

163 f. *ὥς*, mit solcher Uebermacht. — *κακῶς*, male, arg.

166—240. Pandaros, von Aeneas aufgeregt, fährt mit diesem auf dessen Wagen auf Diomedes zu.

167. *ἀνά*, wie 824. *Δ*, 251, *ἐς M*, 325. *O*, 59. zu *Α*, 318.

168 f. *Δ*, 88 f.

171 f. *ποῦ*. Wo sind sie geblieben? vgl. *B*, 339. Statt zu sagen, „wodurch du so berühmt warst", fügt er *καὶ κλέος* hinzu, führt dies aber in einem Relativsatze weiter aus (*ᾧ* geht auf den Hauptbegriff. zu *β*, 284), dessen beabsichtigter zweiter Theil sich in einer andern Wendung frei anschliesst. Zum Dat. *ᾧ* vgl. *δ*, 80. zu *ϑ*, 225.

5 οὐδέ τις ἐν Λυκίῃ σέο γ' εὔχεται εἶναι ἀμείνων.
ἀλλ' ἄγε τῷδ' ἔφες ἀνδρὶ βέλος, Διὶ χεῖρας ἀνασχών,
175 ὅστις ὅδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν
Τρῶας, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν·
εἰ μή τις θεός ἐστι, κοτεσσάμενος Τρώεσσιν,
ἱρῶν μηνίσας, χαλεπὴ δὲ θεοῦ ἔπι μῆνις.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
180 Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτώνων,
Τυδείδῃ μιν ἔγωγε δαΐφρονι πάντα ἐίσκω,
ἀσπίδι γινώσκων αὐλώπιδί τε τρυφαλείῃ,
ἵππους τ' εἰσορόων· σάφα δ' οὐκ οἶδ', εἰ θεός ἐστιν.
εἰ δ' ὅγ' ἀνήρ, ὅν φημι, δαΐφρων Τυδέος υἱός,
185 οὐχ ὅγ' ἄνευθε θεοῦ τάδε μαίνεται, ἀλλά τις ἄγχι
ἕστηκ' ἀθανάτων, νεφέλῃ εἰλυμένος ὤμους,
ὃς τούτου βέλος ὠκὺ κιχήμενον ἔτραπεν ἄλλῃ.
ἤδη γάρ οἱ ἐφῆκα βέλος, καί μιν βάλον ὦμον
δεξιὸν ἀντικρὺ διὰ θώρηκος γυάλοιο,
190 καί μιν ἔγωγ' ἐφάμην Ἀιδωνῆι προϊάψειν,
ἔμπης δ' οὐκ ἐδάμασσα· θεός νύ τίς ἐστι κοτήεις.
ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἅρματα, τῶν κ' ἐπιβαίην.
ἀλλά που ἐν μεγάροισι Λυκάονος ἕνδεκα δίφροι

175. ὅδε, adverbial. zu Γ, 391.

178. ἱρῶν. Zum Gen. zu Α, 65. — χαλ. — μῆνις ist andere Ausführung des schon Gesagten. ἔπι, wie Α, 515. Φ, 110.

181. πάντα, adverbial. zu Δ, 389. — ἐίσκω, wie Γ, 197.

182. αὐλῶπις, g e r ö h r t, bezeichnet die besonders stattliche noch nachweisbare Art des Helmes, welche statt des φάλος mit einer langen oben gebogenen Röhre (αὐλός) versehen ist, worein man den Busch steckte. αὐλ-ῶπις, wie στεν-ωπός; die weibliche Endung ις wohl des Wohlklanges wegen, statt αὐλωπή; ursprünglich scheint αὐλῶπις τρυφάλεια zum Versanfange vom Dichter gebildet worden zu sein, wie er zweimal vorkommt. Der Dativ nur hier. Helme mit Visir sind bei den Alten nicht nachzuweisen.

183 f. Statt des einfachen ἵπποις wählt der Dichter eine andere Wendung. — σάφα — ἐστιν. Die Möglichkeit, dass es ein Gott ist, muss er zugeben. — ἀνήρ, ἐστι. — φημί, m e i n e.

185. ἄν. θεοῦ (ἄνευ θεοῦ β, 372) wird durch den folgenden Gegensatz näher erklärt. — μαίνεται, μαινόμενος ῥέζει, wie Ι, 77 γηθήσειεν, γηθήσας ἴδοιτο.

186. εἰλ. ὤμ. vgl. Ο, 308. Υ, 150. Die Verhüllung der ganzen Gestalt ist gemeint. Hor. carm. I, 2, 31.

187. τούτου ἔτρ. ἄλλῃ, v o n d i e s e m w e g g e w a n d t h a t. — κιχ., als es ihm nahe gekommen. vgl. Δ, 129 ff.

188 f. vgl. 98 f.

190 f. Ἀιδωνεύς, neben Ἀίς, Ἀίδης. Υ, 61. zu Α, 3. — ἔμπης, wie Α, 562.

192—211. Schmerzlich vermisst er jetzt seinen Wagen, da seine Pfeile ihm nichts helfen.

193 ff. ἕνδεκα. Runde Zahl, wie Ι, 329. Φ, 45. ξ, 103. — πρωτοπ., νεοτ., wie Α, 99 ἀπριάτην, ἀνάποινον. — πέπλοι, gegen den Staub. vgl. Θ, 441. — ἑκάστῳ bestimmt das σφὶν näher; einen Gen. zu ἑκάστῳ verbot der Vers. — δίζ. ἵπποι, ein Pferdegespann. Der Gegensatz ist das

καλοί, πρωτοπαγεῖς, νεοτευχέες, ἀμφὶ δὲ πέπλοι E
πέπτανται, παρὰ δέ σφιν ἑκάστῳ δίζυγες ἵπποι 195
ἑστᾶσι, κρῖ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας.
ἦ μέν μοι μάλα πολλὰ γέρων, αἰχμητὰ Λυκάων,
ἐρχομένῳ ἐπέτελλε δόμοις ἔνι ποιητοῖσιν·
ἵπποισίν μ' ἐκέλευε καὶ ἅρμασιν ἐμβεβαῶτα
ἀρχεύειν Τρώεσσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας· 200
ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην, ἦ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν,
ἵππων φειδόμενος, μή μοι δευοίατο φορβῆς,
ἀνδρῶν εἱλομένων, εἰωθότες ἔδμεναι ἄδδην.
ὣς λίπον, αὐτὰρ πεζὸς ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα,
τόξοισιν πίσυνος· τὰ δέ μ' οὐκ ἄρ' ἔμελλον ὀνήσειν. 205
ἤδη γὰρ δοιοῖσιν ἀριστήεσσιν ἐφῆκα,
Τυδείδῃ τε καὶ Ἀτρείδῃ, ἐκ δ' ἀμφοτέροιιν
ἀτρεκὲς αἷμ' ἔσσευα βαλών, ἤγειρα δὲ μᾶλλον.
τῷ ῥα κακῇ αἴσῃ ἀπὸ πασσάλου ἀγκύλα τόξα
ἤματι τῷ ἑλόμην, ὅτε Ἴλιον εἰς ἐρατεινὴν 210
ἡγεόμην Τρώεσσι, φέρων χάριν Ἕκτορι δίῳ.
εἰ δέ κε νοστήσω καὶ ἐσόψομαι ὀφθαλμοῖσιν
πατρίδ' ἐμὴν ἄλοχόν τε καὶ ὑψερεφὲς μέγα δῶμα,
αὐτίκ' ἔπειτ' ἀπ' ἐμεῖο κάρη τάμοι ἀλλότριος φώς,
εἰ μὴ ἐγὼ τάδε τόξα φαεινῷ ἐν πυρὶ θείην, 215
χερσὶ διακλάσσας· ἀνεμώλια γάρ μοι ὀπηδεῖ.
τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας, Τρώων ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
μὴ δ' οὕτως ἀγόρευε· πάρος δ' οὐκ ἔσσεται ἄλλως,

spätere *μονόζυξ*. Erst Plato hat *ὁμόζυξ*.

196. *ὀλύρας*. zu *δ*, 41. Die Endung ist dieselbe wie in *γέφυρα*, *ἄγκυρα*. vgl. *ὀλαί*, *οὐλαί*.

197 f. *μάλα πολλά*, sehr dringend. — *γέρων*, wie *Λ*, 772. zu *Γ*, 249. — *ποιητ.*, wohlbereitet. vgl. 466. zu *ν*, 306.

199 f. Statt die Mahnung gleich folgen zu lassen, hebt der Dichter einen neuen Satz an. Der Hauptbegriff liegt im Part. — *ἀρχ.* — *ὑσμ.* *B*, 345. Hier geht *ἀρχεύειν* auf das *προμαχίζειν*.

201. Der Ausdruck des Bedauerns drängt sich lebhaft ein, eng angeschlossen durch *τέ*.

203 f. *εἱλομ.*, in der Stadt. vgl. *Σ*, 286 f. — *ἄδδην*, sonst *ἄδην* als Jambus. — *λίπον*, *ἵππους καὶ ἅρματα*.

208. *ἀτρεκές*, adverbial, wie auch *π*, 245, gehört zu *ἔσσευα*, liess sprudeln (vgl. *Φ*, 167). — *ἤγειρα*, *ὦρσα* (*αὐτούς*). vgl. 139.

209. *τῷ*, drum, so. — *κακῇ αἴσῃ*, wie *A*, 418. — *πασσ.* vgl. *φ*, 53.

211. *ἡγ.* vgl. *A*, 71. — *Τρώεσσι*, Die Stadt Zeleia gehörte mit zu Troas. — *φέρ. χάριν* (wie auch *ἦρα*), *χαριζόμενος*.

212—216. Er schliesst mit leidenschaftlicher Drohung.

214. zu *B*, 259.

215 f. *φαεινὸς* heisst das Feuer nur hier, wo keines der gangbaren Beiwörter, wie *μαλερός*, *ὀλοός*, *αἰθόμενος*, passte. — *ἀνεμ.*, adverbial. zu *Δ*, 355.

218. *δέ*, wie *A*, 131. — *ἄλλως*, besser (zu *Θ*, 176), wie auch wir anders ganz so in dieser bei Homer nur hier vorkommenden Redeform gebrauchen.

ε πρίν γ' ἐπὶ νὼ τῷδ' ἀνδρὶ σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
220 ἀντιβίην ἐλθόντε σὺν ἔντεσι πειρηθῆναι.
ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, ὄφρα ἴδηαι,
οἷοι Τρώιοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο
κραιπνὰ μάλ' ἔνθα καὶ ἔνθα διωκέμεν ἠδὲ φέβεσθαι·
τὼ καὶ νῶι πόλινδε σαώσετον, εἴπερ ἂν αὖτε
225 Ζεὺς ἐπὶ Τυδείδῃ Διομήδεϊ κῦδος ὀρέξῃ.
ἀλλ' ἄγε νῦν μάστιγα καὶ ἡνία σιγαλόεντα
δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἐπιβήσομαι, ὄφρα μάχωμαι·
ἠὲ σὺ τόνδε δέδεξο, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
230 Αἰνεία, σὺ μὲν αὐτὸς ἔχ' ἡνία καὶ τεὼ ἵππω·
μᾶλλον ὑφ' ἡνιόχῳ εἰωθότι καμπύλον ἅρμα
οἴσετον, εἴπερ ἂν αὖτε φεβώμεθα Τυδέος υἱόν.
μὴ τὼ μὲν δείσαντε ματήσετον, οὐδ' ἐθέλητον
ἐκφερέμεν πολέμοιο, τεὸν φθόγγον ποθέοντε,
235 νῶι δ' ἐπαΐξας μεγαθύμου Τυδέος υἱός
αὐτώ τε κτείνῃ καὶ ἐλάσσῃ μώνυχας ἵππους.
ἀλλὰ σύγ' αὐτὸς ἔλαυνε τέ' ἅρματα καὶ τεὼ ἵππω,
τόνδε δ' ἐγὼν ἐπιόντα δεδέξομαι ὀξέι δουρί.
ὣς ἄρα φωνήσαντες, ἐς ἅρματα ποικίλα βάντες,
240 ἐμμεμαῶτ' ἐπὶ Τυδείδῃ ἔχον ὠκέας ἵππους.
τοὺς δὲ ἴδε Σθένελος, Καπανήιος ἀγλαὸς υἱός,

219. *νὼ* tritt aus metrischer Noth zwischen das enge zusammengehörende *ἐπὶ τῷδ'*. Aehnlich schiebt sich *καὶ τόδε* zwischen *μετὰ τοῖσι ε*, 224, *οὐκ ἐθέλων* zwischen *παρ' ἐθελούσῃ ε*, 155, *καὶ* zwischen *παρὰ κακῷ ο*, 488. *νὼ* ist der zum Inf. gehörende Acc. — *σὺν ἔντ. πειρ.*, es in Waffen versuchen, kämpfen. vgl. *Χ*, 381. Aehnlich 279.

222. *Τρώιοι*, von Tros (von dessen Rossen) stammend. vgl. 265 ff. — *πεδίοιο* (zu *Β*, 785) gehört zu den folgenden Inf., *μάλα* zu *κραιπνά*. — *ἔνθα καὶ ἔνθα* vorwärts und rückwärts (zu *β*, 213), wovon das eine dem *διωκ.*, das andere dem *φέβ.* entspricht.

224 ff. *αὖτε*. zu *Α*, 340. vgl. *η*, 321. — *ἐπὶ-ὀρ.* vgl. 335. — *σιγαλ.*, glänzend, schön, wie auch die Kleider heissen zu *ζ*, 81.

227 f. *ἐπιβήσομαι*, als *παραιβάτης*. vgl. *Ψ*, 132. Aristarch las *ἀποβήσομαι*, was er vom Aufgeben der Sorge für die Pferde verstand. — *τόνδε δέδεξο*, bestehe ihn. vgl. 238.

231. Aeneas war den Pferden bekannt; freilich im Kampfe pflegte er nicht den Wagen zu lenken, aber sie hörten doch auf seinen Ruf (234).

233. Der andere, doch auch wohl zu fürchtende Fall tritt asyndetisch hinzu. — *δείσαντε ματ.*, paventes cunctentur. vgl. *Ψ*, 510 f.

235 f. *ἐπαΐξας* steht für sich allein, wie 323. 584. — Statt „sie uns geraubt werden" tritt eine andere Wendung ein. — *μώνυχας*, solidipedes. zu *ο*, 46.

239 f. *βάντες*, die auf *φωνήσαντες* folgende Handlung. *ἐμμεμ.* (zu 142) gehört zu *ἔχον*. Der Dual aus Versnoth.

241—274. Diomedes weist des Sthenelos Warnung vor Aeneas und Pandaros mit Sie-

αἶψα δὲ Τυδείδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· E
Τυδείδη Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
ἄνδρ' ὁρόω κρατερὼ ἐπὶ σοὶ μεμαῶτε μάχεσθαι,
ἶν' ἀπέλεθρον ἔχοντας· ὁ μὲν τόξων εὖ εἰδώς 245
Πάνδαρος, υἱὸς δ' αὖτε Λυκάονος εὔχεται εἶναι.
Αἰνείας δ' υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαο
εὔχεται ἐκγεγάμεν, μήτηρ δέ οἵ ἐστ' Ἀφροδίτη.
ἀλλ' ἄγε δὴ χαζώμεθ' ἐφ' ἵππων, μηδέ μοι οὕτως
θῦνε διὰ προμάχων, μή πως φίλον ἦτορ ὀλέσσῃς. 250
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
μήτι φόβονδ' ἀγόρευ', ἐπεὶ οὐδὲ σὲ πεισέμεν οἴω·
οὐ γάρ μοι γενναῖον ἀλυσκάζοντι μάχεσθαι
οὐδὲ καταπτώσσειν· ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν.
ὀκνείω δ' ἵππων ἐπιβαινέμεν, ἀλλὰ καὶ αὔτως 255
ἀντίον εἶμ' αὐτῶν· τρεῖν μ' οὐκ ἐᾷ Παλλὰς Ἀθήνη.
τούτω δ' οὐ πάλιν αὖτις ἀποίσετον ὠκέες ἵπποι
ἄμφω ἀφ' ἡμείων, εἴ γ' οὖν ἕτερός γε φύγῃσιν.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
αἴ κέν μοι πολύβουλος Ἀθήνη κῦδος ὀρέξῃ 260
ἀμφοτέρω κτεῖναι, σὺ δὲ τούσδε μὲν ὠκέας ἵππους
αὐτοῦ ἐρυκακέειν, ἐξ ἄντυγος ἡνία τείνας,

gesgewissheit zurück. Sthenelos hält in der Nähe, wie 107.

244 f. ἐπί, wie 124. — ἀπέλεθρον, von πέλεθρον im ursprünglichen Sinne Mass, unermesslich, wie auch wohl ἄπλετος (vgl. πλέως, πλή-ρης).

246. Πάνδαρος, ἐστί. vgl. ε, 477. Nicht Komma nach εἰδώς.

247. Aeneas wählt hier eine andere Wendung. — υἱός, als Sohn. zu φ, 335. Der Gen. hängt von ἐκγεγ. ab. vgl. 637. Andere lasen statt μεγαλήτορος (468) μὲν ἀμύμονος.

249. ἐφ' ἵππων kann hier nicht, wie sonst, auf dem Wagen heissen, sondern nur auf den Wagen. χαζώμεθα steht prägnant für weichend steigen. vgl. Σ, 531 f. Sthenelos kann nicht rathen, dass sie aus dem Kampfe fliehen sollen, wie schon der folgende Gegensatz zeigt. vgl. auch 255 f.

252. Schon hierin erkennt Diomedes eine Flucht. φόβονδε, wie φύγαδε Π, 697, wobei ein τρωπᾶσθαι im Sinne liegt. — ἐπεὶ-οἴω. vgl. Α, 132. 296.

253 f. γενναῖον, nur hier bei Homer, der γέννη, γεννᾶν gar nicht hat, edel, würdig, nicht ἐγγενής. — ἀλυσκ. μάχ., wofür eigentlich stehn sollte μάχῃ ἀλυσκάζειν (ausweichen). vgl. Ν, 262 f.

255 f. Er geht näher auf den Vorschlag des Sthenelos ein. — αὔτως so, ohne den Wagen. — ἐᾷ, einsilbig. vgl. φ, 233. — τρεῖν, αὐτούς. vgl. Λ, 554.

257 f. Dagegen spricht er seine Siegesgewissheit aus. — οὖν, mit Beziehung auf den vorausgesetzten Kampf. Zum doppelten die Bedingung und das ἕτερος hervorhebenden γὲ vgl. 287 f. Π, 30. Χ, 266.

259. Α, 297.

262. ἐρυκ., lass stillstehen. Zur reduplicirten Form vgl. ἠνίπαπε. zu τ, 67. — τείνας. vgl. Γ, 261. — ἄντυξ ist der Rand, die Wand, welche den ganzen Wagenstuhl (δίφρος) mit Ausnahme der hintern Seite umgibt; ein Pflock diente zum Anbinden der Zügel beim Halten.

Αἰνείαο δ' ἐπαΐξαι μεμνημένος ἵππων,
ἐκ δ' ἐλάσαι Τρώων μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
265 τῆς γάρ τοι γενεῆς, ἧς Τρωΐ περ εὐρύοπα Ζεύς
δῶχ' υἷος ποινὴν Γανυμήδεος, οὕνεκ' ἄριστοι
ἵππων, ὅσσοι ἔασιν ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε.
τῆς γενεῆς ἔκλεψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγχίσης,
λάθρῃ Λαομέδοντος ὑποσχὼν θήλεας ἵππους.
270 τῶν οἱ ἓξ ἐγένοντο ἐνὶ μεγάροισι γενέθλης·
τοὺς μὲν τέσσαρας αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλ' ἐπὶ φάτνῃ,
τὼ δὲ δύ' Αἰνείᾳ δῶκεν, μήστωρι φόβοιο.
εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεθά κε κλέος ἐσθλόν.
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
275 τὼ δὲ τάχ' ἐγγύθεν ἦλθον ἐλαύνοντ' ὠκέας ἵππους.
τὸν πρότερος προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
καρτερόθυμε, δαΐφρον ἀγαυοῦ Τυδέος υἱέ,
ἦ μάλα σ' οὐ βέλος ὠκὺ δαμάσσατο, πικρὸς ὀιστός·
νῦν αὖτ' ἐγχείῃ πειρήσομαι, αἴ κε τύχωμι.
280 ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Τυδεΐδαο κατ' ἀσπίδα· τῆς δὲ διαπρό
αἰχμὴ χαλκείη πταμένη θώρηκι πελάσθη.
τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
βέβληαι κενεῶνα διαμπερές, οὐδέ σ' ὀίω
285 δηρὸν ἔτ' ἀνσχήσεσθαι· ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκας.

263 f. ἐπαΐξαι steht für sich allein (vgl. 235. 323). Auch N, 687 ist es nicht mit dem Gen. verbunden. Αἰν. ἵππ. hängt von μεμν. ab. — ἐκ Τρ., von der Seite der Troer her. — ἐλάσαι, αὐτούς.

265 ff. γενεῆς, εἰσίν. — ἧς, ἐόντας. vgl. 268. — ποινήν Γ., als Busse für Ganymedes. vgl. Υ, 231 ff. — ὑπό. zu β, 181. Morgenröthe und Sonne werden verbunden zur Bezeichnung des hellen Tageslichtes, wogegen sie Μ, 239 den Osten bezeichnen.

268. τῆς γενεῆς, ἐόντας ἵππους. — ἔκλεψεν, gewann durch Trug.

270. γενέθλης muss statt des überlieferten γενέθλῃ gelesen und τῶν γενέθλης ἐγέν. verbunden werden, von dem Geschlechte dieser. vgl. 265. Τ, 111. δ, 232. ν, 130. Nachkommenschaft heisst γενέθλη bei Homer nicht.

271 f. τούς, ohne Hinweisung. zu γ, 299. — αὐτός, für sich, wie φ, 30. 194. — μήστ. φόβ. vgl. Θ, 108. Δ, 328.

274. zu η, 334 f.

275—330. Diomedes tödtet den Pandaros, verwundet den Aeneas, welchen Aphrodite beschützt. Sthenelos bemächtigt sich der Pferde des Aeneas.

275 f. τώ, Pandaros und Aeneas. — τόν geht mit grosser Freiheit auf Diomedes.

277. Nach δαΐφρον darf kein Komma stehen, da die nachfolgende Angabe der Person ein Beiwort verlangt.

279. πειρήσομαι. vgl. 220. — αἴ, in Erwartung ob.

280 ff. vgl. Γ, 355 f. Δ, 138. — αἰχμή, wie Δ, 461. 503.

283. zu 101.

284 f. διαμπ. eindringend, im

τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
ἤμβροτες, οὐδ' ἔτυχες· ἀτὰρ οὐ μὲν σφῶΐ γ' ὀίω
πρίν γ' ἀποπαύσεσθαι, πρίν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
αἵματος ἆσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.
ὣς φάμενος προέηκε· βέλος δ' ἴθυνεν Ἀθήνη 290
ῥῖνα παρ' ὀφθαλμόν, λευκοὺς δ' ἐπέρησεν ὀδόντας.
τοῦ δ' ἀπὸ μὲν γλῶσσαν πρυμνὴν τάμε χαλκὸς ἀτειρής,
αἰχμὴ δ' ἐξεσύθη παρὰ νείατον ἀνθερεῶνα.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ
αἰόλα, παμφανόωντα, παρέτρεσσαν δέ οἱ ἵπποι 295
ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχή τε μένος τε.
Αἰνείας δ' ἀπόρουσε σὺν ἀσπίδι δουρί τε μακρῷ,
δείσας, μή πώς οἱ ἐρυσαίατο νεκρὸν Ἀχαιοί.
ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖνε λέων ὣς ἀλκὶ πεποιθώς,
πρόσθε δέ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην, 300
τὸν κτάμεναι μεμαώς, ὅστις τοῦγ' ἀντίος ἔλθοι,
σμερδαλέα ἰάχων. ὁ δὲ χερμάδιον λάβε χειρὶ
Τυδείδης, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρε φέροιεν,
οἷοι νῦν βροτοί εἰσ'· ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
τῷ βάλεν Αἰνείαο κατ' ἰσχίον, ἔνθα τε μηρὸς 305
ἰσχίῳ ἐνστρέφεται, κοτύλην δέ τέ μιν καλέουσιν·
θλάσσε δέ οἱ κοτύλην, πρὸς δ' ἄμφω ῥῆξε τένοντε·
ὦσε δ' ἀπὸ ῥινὸν τρηχὺς λίθος. αὐτὰρ ὅγ' ἥρως
ἔστη γνὺξ ἐριπὼν καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ

Gegensatze zum blossen Ritzen. vgl. *Δ*, 139. — *μέγ' εὖχος* (654. *H*, 203), wie *κλέος ἐσθλὸν* 273. — *ἔδωκας*, im Augenblicke der Verwundung.

289. Da *H*, 239 nicht gut mit der gewöhnlichen Erklärung von *ταλαύρινος* (schildhaltend) zu vereinen ist, so ist es wohl zu erklären stark, eigentlich von fester, duldender Haut (von *ταλαός*), wie *ταναύπους* von *ταναός*.

291 f. *ῥῖνα*, nach der Nase. — *ἐπέρησεν*, *βέλος*. — *τοῦ*, *Πανδάρου*. — *γλῶσσ. πρυμν.*, die Zunge an der Wurzel.

293 ff. *αἰόλα, παμφ.*, synonym, wie *πρωτοπαγεῖς, νεοτευχέες* 194. — *λύθη*, schwand. vgl. *γ*, 450. — *ἀπόρουσε*, vom Wagen nach der Leiche hin.

297. *ἀμφ' αὐτῷ*, neben ihn. vgl. 21. 623. *P*, 4. 6. zu *Δ*, 493. — *ἀλκὶ πεπ.*, seiner Kraft vertrauend (bewusst). zu *ζ*, 130. *ϑ*, 181.

302. *σμερδαλέα*, adverbial, nur vor *ἰάχων* und *H*, 479 vor *κτυπέων*, sonst immer *σμερδαλέον*. *ἰάχειν* hatte wohl das Digamma, wie auch *ἀυίαχος* zeigt. zu *κ*, 323.

303 f. *ἔργον*, Stück, in Prosa *χρῆμα*. — *ὃ-φέροιεν*. Zu dieser epischen Uebertreibung vgl. S. 9. — *οἷοι νῦν βρ. εἰσ'*. zu *Α*, 272.

307. *κοτύλην*, acetabulum. — *μίν*, es. — *τένοντε*. zu *Δ*, 521.

308. *ῥινόν*, die Haut (sammt Fleisch. zu *ξ*, 134), *χ*, 278, nicht den Schild.

309. *ἔστη*, blieb stehen, im Gegensatz zum Umfallen, was eben durch die sich aufstemmende Hand verhindert wird. — *παχ.* zu *Γ*, 376.

5 γαίης· ἀμφὶ δὲ ὄσσε κελαινὴ νὺξ ἐκάλυψεν.
311 καί νύ κεν ἔνθ' ἀπόλοιτο ἄναξ ἀνδρῶν Αἰνείας,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
μήτηρ, ἥ μιν ὑπ' Ἀγχίσῃ τέκε βουκολέοντι·
ἀμφὶ δ' ἑὸν φίλον υἱὸν ἐχεύατο πήχεε λευκώ,
315 πρόσθε δέ οἱ πέπλοιο φαεινοῦ πτύγμ' ἐκάλυψεν,
ἕρκος ἔμεν βελέων, μή τις Δαναῶν ταχυπώλων,
χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλών, ἐκ θυμὸν ἕλοιτο.
ἡ μὲν ἑὸν φίλον υἱὸν ὑπεξέφερεν πολέμοιο.
οὐδ' υἱὸς Καπανῆος ἐλήθετο συνθεσιάων
320 τάων, ἃς ἐπέτελλε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης,
ἀλλ' ὅγε τοὺς μὲν ἑοὺς ἠρύκακε μώνυχας ἵππους
νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου, ἐξ ἄντυγος ἡνία τείνας,
Αἰνείαο δ' ἐπαΐξας καλλίτριχας ἵππους
ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς,
325 δῶκε δὲ Δηιπύλῳ, ἑτάρῳ φίλῳ, ὃν περὶ πάσης
τῖεν ὁμηλικίης, ὅτι οἱ φρεσὶν ἄρτια ᾔδη,
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν. αὐτὰρ ὅγ' ἥρως
ὧν ἵππων ἐπιβάς, ἔλαβ' ἡνία σιγαλόεντα,
αἶψα δὲ Τυδεΐδην μέθεπε κρατερώνυχας ἵππους
330 ἐμμεμαώς. ὁ δὲ Κύπριν ἐπῴχετο νηλέι χαλκῷ,
γινώσκων, ὅτ' ἄναλκις ἔην θεός, οὐδὲ θεάων
τάων, αἵτ' ἀνδρῶν πόλεμον κάτα κοιρανέουσιν,
οὔτ' ἄρ' Ἀθηναίη οὔτε πτολίπορθος Ἐνυώ.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐκίχανε, πολὺν καθ' ὅμιλον ὀπάζων,

310. vgl. 659.

311. Meist steht in dieser Redeweise der Aorist Ind. (vgl. *B*, 155. *Γ*, 373. ε, 436); der Vers bestimmte hier die Wahl des die bedingte Möglichkeit bezeichnenden Opt. vgl. *P*, 70, auch *Α*, 232.

313. ὑπ', wie *B*, 714. — βουκ. Anchises weidet die Rinder auf dem Ida, wie auch Königssöhne als Hirten erscheinen. vgl. *Z*, 423f. *O*, 547f. *Y*, 90f.

314 f. Gewöhnlich steht ἀμφιβάλλειν oder περιβάλλειν. zu ζ, 310. ρ, 344. — πήχεε. zu ρ, 38. — πτύγμα, πέπλος πτυγματόεις, — ἐκάλυψεν, κάλυψας ἔσχεν. vgl. 300.

320. τάων tritt nach, wie 331. β, 119. zu α, 116.

321 ff. vgl. 261 ff. — φλοῖσβος, Rauschen (von Wurzel φλυδ. vgl. ἀφλοισ-μός) von der Schlacht, wie ἐνοπή, ἀυτή, κυδοιμός, ὅμιλος u. a.

325 f. Δηίπυλος kommt nur hier vor, mehrfach Δηίπυρος, den Helenos *N*, 576 ff. tödtet. — ὁμηλικ. zu β, 158. — ἄρτια ᾔδη, rechten Sinnes war. zu τ, 248.

329. μέθεπε, hier μεθέπων ἔλασε. Anders ἔφεπε *Π*, 724.

330—352. Diomedes verwundet Aphrodite.

330. Κύπρις heisst Aphrodite nur noch 422. 458. 760. 883, Κυθέρεια nur θ, 288. σ, 193. vgl. θ, 362 f.

331 f. ἄναλκ θεός, eine unkriegerische Göttin. — ἀνδρ. πόλ. zu *Δ*, 84.

333. Ἐνυώ. vgl. 592. Ares selbst heisst Ἐνυάλιος. Ein Ἐνυεύς auf Skyros *I*, 668. Das ε scheint vorgeschoben, wie in ἐνεγκεῖν, ἐχθές der Stamm νυ, wovon νυκ (νύσσω) eine Erweiterung.

334. ἐκίχ., Κύπριν. — ὀπάζων, vordringend, wie *P*, 462.

ἔνθ' ἐπορεξάμενος μεγαθύμου Τυδέος υἱός — E
ἄκρην οὔτασε χεῖρα, μετάλμενος ὀξέι δουρί, — 336
ἀβληχρήν· εἶθαρ δὲ δόρυ χροὸς ἀντετόρησεν
ἀμβροσίου διὰ πέπλου, ὅν οἱ Χάριτες κάμον αὐταί,
πρυμνὸν ὕπερ θέναρος, ῥέε δ' ἄμβροτον αἷμα θεοῖο,
ἰχώρ, οἷός πέρ τε ῥέει μακάρεσσι θεοῖσιν· — 340
οὐ γὰρ σῖτον ἔδουσ', οὐ πίνουσ' αἴθοπα οἶνον·
τοὔνεκ' ἀναίμονές εἰσι καὶ ἀθάνατοι καλέονται.
ἣ δὲ μέγα ἰάχουσα ἀπὸ ἕο κάββαλεν υἱόν.
καὶ τὸν μὲν μετὰ χερσὶν ἐρύσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων
κυανέῃ νεφέλῃ, μή τις Δαναῶν ταχυπώλων, — 345
χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλών, ἐκ θυμὸν ἕλοιτο.
τῇ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
εἶκε, Διὸς θύγατερ, πολέμου καὶ δηιοτῆτος.
ἦ ουχ ἅλις, ὅττι γυναῖκας ἀνάλκιδας ἠπεροπεύεις;
εἰ δὲ σύ γ' ἐς πόλεμον πωλήσεαι, ἦ τέ σ' ὀίω — 350
ῥιγήσειν πόλεμόν γε, καὶ εἴ χ' ἑτέρωθι πύθηαι.
ὣς ἔφαθ'· ἡ δ' ἀλύουσ' ἀπεβήσετο, τείρετο δ' αἰνῶς.
τὴν μὲν ἄρ' Ἶρις ἑλοῦσα ποδήνεμος ἔξαγ' ὁμίλου
ἀχθομένην ὀδύνῃσι· μελαίνετο δὲ χρόα καλόν.

335 f. ἐπορ., angreifend (zu Λ, 307), wird durch das sich zwischendrängende μετάλμενος ὀ. δ. näher bestimmt. — οὔτασε, hier vom stossenden Speere. vgl. 458.

337. ἀβληχρήν, μαλακήν, zart. — εἶθαρ, sogleich, ist ein adverbialer Acc., wie ἀκμήν, ἀρχήν, und bedeutet wohl eigentlich im Gange (vgl. ἴθμα, ἰθαρός). Aehnlich ἄφαρ (wohl eigentlich in der Berührung), ἐμμαπέως (zu 836), auch αἶψα und θοῶς. — ἀντετόρ., ἐπέρησε, drang ein, nicht drang durch.

338. διὰ πέπλ., durch das Gewand hindurch. — κάμον. zu ι, 126.

339. πρυμνὸν (substantivisch) θέναρος statt πρυμνὸν θέναρ. — θέναρ. die hohle, eigentlich die gebogene Hand (unterhalb der Finger), Althochd. tenar.

340 f. ἰχώρ kommt nur hier und 416 vom Götterblute vor. Es bezeichnet das Flüssige. vgl. ἰκμάς. — ῥέει, in anderm Sinne, wie 339.

341. αἴθοψ, dunkel, wie αἴθων. zu ι, 196.

342. καλέονται, heissen, ganz synonym mit εἰσίν. zu Β, 260.

344. ἐρύσσατο, hier prägnant, rettend hielt, wozu μετὰ χερσίν, das nur in (zwischen) den Armen heissen kann, und der nicht als Mittel, sondern örtlich zu fassende Dat. νεφέλῃ gehören.

347. τῇ. zu 101.

349 ff. ἦ, ἤ und ἐπεὶ verschmelzen häufig mit οὐκ, οὐδέ. — πωλήσεαι, trotz meiner Mahnung gehen wirst. — ῥιγήσειν π., du wirst den Krieg dann noch hassen lernen. — ἑτέρ. πύθ., von anderer Seite, von Andern davon erzählen hörst.

352. ἀλύουσα, betäubt, ausser sich, vor Schmerz, den das begründende τείρετο αἰνῶς bezeichnet. Ihres Aergers wird nicht gedacht.

353—431. Aphrodite fährt auf des Ares Pferden zum Olymp. Ihre Mutter bedauert und pflegt, Athene verspottet sie.

353. ἑλοῦσα, χειρός. — μελ., ein ganzer Satz statt eines an ἀχθ. angeknüpften Part. Das Blut heisst μέλας. Iris handelt ohne Auftrag, wie Γ, 121.

355 εὗρεν ἔπειτα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ θοῦρον Ἄρηα
356 ἥμενον· ἀέρι δ' ἔγχος ἐκέκλιτο καὶ ταχέ' ἵππω.
ἡ δὲ γνὺξ ἐριποῦσα κασιγνήτοιο φίλοιο,
πολλὰ λισσομένη, χρυσάμπυκας ᾔτεεν ἵππους·
φίλε κασίγνητε, κόμισαί δέ με, δός δέ μοι ἵππους,
360 ὄφρ' ἐς Ὄλυμπον ἵκωμαι, ἵν' ἀθανάτων ἕδος ἐστίν.
λίην ἄχθομαι ἕλκος, ὅ με βροτὸς οὔτασεν ἀνήρ,
Τυδείδης, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο.
ὣς φάτο, τῇ δ' ἄρ' Ἄρης δῶκε χρυσάμπυκας ἵππους.
ἡ δ' ἐς δίφρον ἔβαινεν ἀκηχεμένη φίλον ἦτορ·
365 πὰρ δέ οἱ Ἶρις ἔβαινε καὶ ἡνία λάζετο χερσίν,
μάστιξεν δ' ἐλάαν· τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκοντο θεῶν ἕδος, αἰπὺν Ὄλυμπον.
ἔνθ' ἵππους ἔστησε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις,
λύσασ' ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ·
370 ἡ δ' ἐν γούνασι πῖπτε Διώνης δῖ' Ἀφροδίτη,
μητρὸς ἑῆς. ἡ δ' ἀγκὰς ἐλάζετο θυγατέρα ἥν,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
τίς νύ σε τοιάδ' ἔρεξε, φίλον τέκος, οὐρανιώνων
μαψιδίως, ὡς εἴ τι κακὸν ῥέζουσαν ἐνωπῇ;
375 τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη·
οὖτά με Τυδέος υἱός, ὑπέρθυμος Διομήδης,
οὕνεκ' ἐγὼ φίλον υἱὸν ὑπεξέφερον πολέμοιο,

355. Nach 36 sass er am Skamandros. — ἀριστερά, von der Seite der Achäer gerechnet.

356. ἐκέκλ. eigentlich erstreckten sich an den Nebel (zu δ, 608), zur Bezeichnung, dass sie ganz in eine Wolke gehüllt waren. Die Lanze hatte er in die Erde gesteckt. Einen Wagen hatte Ares 35 f. nicht bei sich. Dass auch Ares, der neben dem Wagen sass, in Nebel gehüllt war, versteht sich von selbst.

357 f. γνὺξ ἐριπ., nach Art der dringend Flehenden. — κασιγν. hängt von ᾔτεεν ab, ähnlich wie Homer δέχεσθαι mit dem Gen. verbindet (Α, 596). Die Prosa hat bei αἰτεῖσθαι zwei Acc., wie auch sonst bei Homer die Wörter des Bittens, die Dramatiker auch αἰτ. τι παρά τινος. — πολλὰ mit Längung des α vor der Liquida. — χρυσαμπ., etwa goldstirnig. Die ἄμπυκες sind bei den Götterrossen ganz von Gold zu denken, wie der Helm der Athene (744).

359. κόμισαι, hebe mich auf. zum Zeichen der Gewährung der Bitte. — Statt des überlieferten ersten τὲ ist δὲ zu schreiben, wie es häufig am Anfange einer leidenschaftlichen Rede erscheint. zu Α, 131. Zum doppelten δὲ Π, 524. Ρ, 646. Die Neuern haben statt des zweiten δὲ τὲ gesetzt.

361. ὅ, Acc. des Inhalts, wie 775. zu τ, 393. auch zu 185.

365. πάρ'-οἱ. zu Γ, 262.

366. zu γ, 484.

370. πῖπτε. Sie warf sich vor Schmerz in ihren Schoos. vgl. Ζ, 81 f. — Dione, die Mutter der Aphrodite, kommt bei Homer sonst nicht vor. Ihr Name bezeichnet die Himmelsgöttin, wie Δίς (Διός), Diovis (Jovis) den Himmelsgott.

373 f. οὐραν. zu η, 242. — ἐνωπῇ, im Anblick, sichtbar, offenbar, ἐνωπαδίως ψ, 94. zu Ο, 320.

Αἰνείαν, ὅς ἐμοὶ πάντων πολὺ φίλτατός ἐστιν. *E*
οὐ γὰρ ἔτι Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνή,
ἀλλ' ἤδη Δαναοί γε καὶ ἀθανάτοισι μάχονται. 380
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Διώνη, δῖα θεάων·
τέτλαθι, τέκνον ἐμόν, καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ·
πολλοὶ γὰρ δὴ τλῆμεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἐξ ἀνδρῶν, χαλέπ' ἄλγε' ἐπ' ἀλλήλοισι τιθέντες.
τλῆ μὲν Ἄρης, ὅτε μιν Ὦτος κρατερός τ' Ἐφιάλτης, 385
παῖδες Ἀλωῆος, δῆσαν κρατερῷ ἐνὶ δεσμῷ·
χαλκέῳ δ' ἐν κεράμῳ δέδετο τρισκαίδεκα μῆνας.
καί νύ κεν ἔνθ' ἀπόλοιτο Ἄρης ἆτος πολέμοιο,
εἰ μὴ μητρυιή, περικαλλὴς Ἠερίβοια,
Ἑρμέᾳ ἐξήγγειλεν· ὁ δ' ἐξέκλεψεν Ἄρηα 390
ἤδη τειρόμενον, χαλεπὸς δέ ἑ δεσμὸς ἐδάμνα.
τλῆ δ' Ἥρη, ὅτε μιν κρατερὸς παῖς Ἀμφιτρύωνος
δεξιτερὸν κατὰ μαζὸν ὀιστῷ τριγλώχινι
βεβλήκει· τότε καί μιν ἀνήκεστον λάβεν ἄλγος.
τλῆ δ' Ἀίδης ἐν τοῖσι πελώριος ὠκὺν ὀιστόν, 395
εὖτέ μιν ωὐτὸς ἀνήρ, υἱὸς Διὸς αἰγιόχοιο,
ἐν Πύλῳ ἐν νεκύεσσι βαλὼν ὀδύνῃσιν ἔδωκεν.

384. *ἐπὶ-τιθέντες.* vgl. *B*, 39. Dass sie sich selbst Leiden bereiten, beweisen die drei folgenden Beispiele (— 404) nicht, weshalb der Vers kaum ächt sein kann.

385—391. Der Mythos von Otos (eigentlich *Ὦθος*, Stosser) und Ephialtes (Aufspringer), den Söhnen des Tennenmannes Aloeus, deutet auf das Dreschen der Frucht; denn Ares war ursprünglich Feldgott und insofern Vertreter der Frucht. Alles einzelne ist nicht allegorisch bedeutsam, aber doch der Name des Aloeus und das Fass; denn das ist eigentlich *κέραμος*, ein thönernes Gefäss zur Aufbewahrung der Frucht, cumera. Homer behandelt die Sage frei märchenhaft, ähnlich wie die *A*, 397 ff. benutzte, indem er sie auf seinen Kriegsgott übertrug, das Bewahren im Fasse an die Stelle des Dreschens setzte und das Fass zu einem ehernen machte. Die Eeriböa (die Frühnährende, wenn nicht der Dichter den Namen willkürlich gewählt oder aus *Ἐρίβοια* umgewandelt hat) ist die Stiefmutter der Aloiden. — *ἐξέκλεψεν*, brachte ihn heimlich daraus. vgl. 268. — *τειρ.*, ermattet, wird durch den folgenden begründenden Satz erklärt. — Als Himmelsstürmer erscheinen die Aloïden *λ*, 305 ff., wo ihre Mutter Iphimedeia, die Starkwaltende, heisst.

392 ff. Bei welcher Gelegenheit Herakles die Here verwundet habe, lässt sich nicht bestimmen; denn dass auch dieses in Pylos geschehen sei, scheint nach der ganzen Art der Verbindung mit dem Folgenden nicht anzunehmen, obgleich man schon frühe unsere Stelle also auslegte. — *ἀνήκ.*, gewaltig, unheilbar, übertreibend, wie *ἄσβεστος, ἀπειρέσιος, ἄσπετος, ἀλίαστος.*

395. *ἐν τοῖσι*, unter diesen (*χ*, 217), den Göttern, welche von Menschen zu leiden hatten.

397. Im Hesiodischen Schild des Herakles (360 ff.) erzählt dieser Heros, dass er den Ares im Kampfe wegen Pylos viermal verwundet und zuletzt bewältigt habe. Auf die Eroberung von Pylos bezog man denn auch die Verwundung der Here und des Hades. Aber wie ist dann

5 αὐτὰρ ὁ βῆ πρὸς δῶμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὄλυμπον
κῆρ ἀχέων, ὀδύνῃσι πεπαρμένος· αὐτὰρ ὀιστός
400 ὤμῳ ἔνι στιβαρῷ ἠλήλατο, κῆδε δὲ θυμόν.
τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδυνήφατα φάρμακα πάσσων
ἠκέσατ'· οὐ μὲν γάρ τι καταθνητός γ' ἐτέτυκτο.
σχέτλιος, ὀβριμοεργός, ὃς οὐκ ὄθετ' αἴσυλα ῥέζων,
ὃς τόξοισιν ἔκηδε θεούς, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσιν.
405 σοὶ δ' ἐπὶ τοῦτον ἀνῆκε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
νήπιος, οὐδὲ τὸ οἶδε κατὰ φρένα Τυδέος υἱός,
ὅττι μάλ' οὐ δηναιός, ὃς ἀθανάτοισι μάχηται,
οὐδέ τί μιν παῖδες ποτὶ γούνασι παππάζουσιν
ἐλθόντ' ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηιοτῆτος.
410 τῷ νῦν Τυδείδης, εἰ καὶ μάλα καρτερός ἐστιν,
φραζέσθω, μή τίς οἱ ἀμείνων σεῖο μάχηται,
μὴ δὴ Αἰγιάλεια, περίφρων Ἀδρηστίνη,
ἐξ ὕπνου γοόωσα φίλους οἰκῆας ἐγείρῃ,
κουρίδιον ποθέουσα πόσιν, τὸν ἄριστον Ἀχαιῶν,
415 ἰφθίμη ἄλοχος Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
ἦ ῥα καὶ ἀμφοτέρῃσιν ἀπ' ἰχῶ χειρὸς ὀμόργνυ·

ἐν νεκύεσσι zu erklären, das nur als eine nähere Bestimmung zu ἐν Πύλῳ gefasst, weder mit βαλὼν verbunden und zu den Todten erklärt werden, noch unter den Todten liegend (O, 118) bedeuten kann. Auch in Pylos wurde wohl einer der vielen Gänge zur Unterwelt angenommen. Herakles verwundete den Hades in diesem Ausgange, als er ihn verfolgen wollte, ohne Zweifel bei der Heraufführung des Kerberos (Θ, 367 ff.). Aristarch schrieb πύλῳ, das er πύλαις erklärte. — ὀδ. ἔδ. zu ρ, 567.

399. αὐτὰρ fügt hier den Grund an, wie δὲ 391.

401. Παιήων als Götterarzt auf dem Olymp nur noch 899 f. zu δ, 232. — ἐπὶ-πάσσων, wie Δ, 218 f. Δ, 830.

402. Denn sterben konnte er nicht, wie stark auch die Wunde war.

403. σχέτλ., ὀβρ., ἦν. zu Α, 231. λ, 640.

405 f. σοὶ ἔπι. vgl. 244. — νήπιος, ἐστίν. Nach gewöhnlicher Homerischer Weise müsste νήπιον, ὃς stehen.

407. vgl. Z, 130 f. μάλα gehört eigentlich vor δηναιός.

408. ποτὶ γούνασι, ἐόντες. Anders I, 455.

410. τῷ, deshalb. — νῦν, jetzt, wo er so unwiderstehlich kämpft (362). — ἀμείνων σεῖο, ein Gott,

412. Das überlieferte δὴν statt δὴ ist hier ohne Beziehung; denn nach langer Zeit kann es nicht heissen. Andere lasen μή πως. — Ἀδρηστίνη, wie Εὐηνίνη I, 553, Tochter des Adrestos. Sein Vater Tydeus hatte eine ältere Schwester zur Frau (Ξ, 121). Derselbe Fall Λ, 221 ff.

413. Die Gattin, die vergebens lange Zeit nach der Eroberung von Ilios auf die Rückkehr des Diomedes geharrt, beweint ihn, wie Penelope den Odysseus, als todt. Wenn sie Morgens aus dem Schlafe erwacht, bricht sie in lauteste Wehklagen aus, womit sie das ganze Haus erweckt. vgl. υ, 57. Denkt sich der Dichter, dass sie, wie dort Penelope, von Diomedes geträumt hat? — οἰκῆας, δμῶας, wie Z, 366.

414 f. vgl. α, 343 f. σ, 203 f. — ἰφθ., tüchtig. zu κ, 106.

416. ἀμφ. zu κ, 264. — ἀπ'-ὀμόργνυ. vgl. Σ, 414. Ψ, 739 f. ἰχῶ ist Acc. von einem ἰχώς (340). vgl. ἱδρῶ von ἱδρώς.

ἄλθετο χείρ, ὀδύναι δὲ κατηπιόωντο βαρεῖαι. E
αἱ δ' αὖτ' εἰσορόωσαι Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
κερτομίοις ἐπέεσσι Δία Κρονίδην ἐρέθιζον.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη· 420
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τί μοι κεχολώσεαι, ὅττι κεν εἴπω;
ἦ μάλα δή τινα Κύπρις Ἀχαιιάδων ἀνιεῖσα
Τρωσὶν ἅμα σπέσθαι, τοὺς νῦν ἔκπαγλ' ἐφίλησεν,
τῶν τινα καρρέζουσα Ἀχαιιάδων εὐπέπλων
πρὸς χρυσέῃ περόνῃ καταμύξατο χεῖρα ἀραιήν. 425
ὣς φάτο· μείδησεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
καί ῥα καλεσσάμενος προσέφη χρυσέην Ἀφροδίτην·
οὔ τοι, τέκνον ἐμόν, δέδοται πολεμήια ἔργα,
ἀλλὰ σύγ' ἱμερόεντα μετέρχεο ἔργα γάμοιο·
ταῦτα δ' Ἄρηι θοῷ καὶ Ἀθήνῃ πάντα μελήσει. 430
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
Αἰνείᾳ δ' ἐπόρουσε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης,
γινώσκων, ὅ οἱ αὐτὸς ὑπείρεχε χεῖρας Ἀπόλλων·
ἀλλ' ὅγ' ἄρ' οὐδὲ θεὸν μέγαν ἅζετο, ἵετο δ' αἰεί
Αἰνείαν κτεῖναι καὶ ἀπὸ κλυτὰ τεύχεα δῦσαι. 435
τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων,
τρὶς δέ οἱ ἐστυφέλιξε φαεινὴν ἀσπίδ' Ἀπόλλων·
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος,

417. Der Götterarzt ist hier gar nicht nöthig, die blosse Berührung der Dione heilt die Wunde.

419. ἐρέθ. bezieht sich auf 421—425, welche Worte freilich Athene allein spricht, wie Δ, 22 ff. bloss Here. Sie vergelten dem Zeus seinen Spott Δ, 7 ff.

420 f. zu B, 433. α, 158.

423. Τρωσὶν ἅμα σπ., zu den Troern ihr zu folgen. vgl. Γ, 400 f.

424. τῶν weisst auf den folgenden Gen. hin. Das Obiekt von 422 wird hier wiederholt, mit Spott auf die grosse Mühe, womit sie diese zu bethören sucht.

425. Aristarch schrieb mit künstlicher Unterscheidung ἀραιός in der Bedeutung ἀσθενής, ἀραιός, wo er es ἀβλαβής erklärt. Ob Homer ἀραιὸς oder ἀραιὸς gesprochen, lässt sich, da die Ableitung mehr als zweifelhaft ist, noch weniger entscheiden als zwischen ἀθρόος und ἀθρόος.

429 f. ἔργα γάμοιο, das hochzeitliche Fest, besonders der Reigentanz (Σ, 603). — θοός, von rascher Gewandtheit im Kriege, wie 536. 571. Θ, 215. vgl. βοηθόος N, 477.

432—460. Diomedes, der den Apollon selbst angreift, wird von diesem zurückgeschreckt. Kampf um ein von Apollon bereitetes Schattenbild des Aeneas. Apollon regt den Ares gegen Diomedes auf.

433. ἐπ. Αἰν., ging auf Aeneas zu. — γιν., obgleich er erkannte. Er schaute durch die von Athene ihm verliehene Klarheit (127 ff.) den Apollon und Aeneas in der Wolke.

434 f. Selbst in des Gottes Armen wollte er ihn tödten.

436 f. ἐπόρ., hier vom wirklichen Angriff. — ἐστυφ. stiess, schlug, um ihn zurückzudrängen. οἱ ἀσπίδα, seinen (des Diomedes) Schild.

438. δαίμονι ἶσος, an Kraft. vgl. 362.

δεινὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
440 φράζεο, Τυδείδη, καὶ χάζεο, μηδὲ θεοῖσιν
ἶσ' ἔθελε φρονέειν, ἐπεὶ οὔποτε φῦλον ὁμοῖον
ἀθανάτων τε θεῶν χαμαὶ ἐρχομένων τ' ἀνθρώπων.
ὣς φάτο· Τυδείδης δ' ἀνεχάζετο τυτθὸν ὀπίσσω,
μῆνιν ἀλευάμενος ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.
445 Αἰνείαν δ' ἀπάτερθεν ὁμίλου θῆκεν Ἀπόλλων
Περγάμῳ εἰν ἱερῇ, ὅθι οἱ νηός γ' ἐτέτυκτο.
ἤτοι τὸν Λητώ τε καὶ Ἄρτεμις ἰοχέαιρα
ἐν μεγάλῳ ἀδύτῳ ἀκέοντό τε κύδαινόν τε·
αὐτὰρ ὁ εἴδωλον τεῦξ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
450 αὐτῷ τ' Αἰνείᾳ ἴκελον καὶ τεύχεσι τοῖον,
ἀμφὶ δ' ἄρ' εἰδώλῳ Τρῶες καὶ δῖοι Ἀχαιοὶ
δῄουν ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας
ἀσπίδας εὐκύκλους λαισήιά τε πτερόεντα.
δὴ τότε θοῦρον Ἄρηα προσηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
455 Ἆρες, Ἄρες, βροτολοιγέ, μιαιφόνε, τειχεσιπλῆτα,
οὐκ ἂν δὴ τόνδ' ἄνδρα μάχης ἐρύσαιο μετελθών,
Τυδείδην, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο;
Κύπριδα μὲν πρῶτον σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος.
460 ὣς εἰπὼν αὐτὸς μὲν ἐφέζετο Περγάμῳ ἄκρῃ·
Τρῳὰς δὲ στίχας οὖλος Ἄρης ὤτρυνε μετελθών,
εἰδόμενος Ἀκάμαντι θοῷ, ἡγήτορι Θρῃκῶν.

439. Gewöhnlich folgt nach *ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ τότε δή* oder *καὶ τότε*, aber es fehlt auch jede Anknüpfung, wie *Z*, 172 f. 191 f. — *προσέφη, αὐτόν*.

440 ff. *φράζεο*, besinne dich, wie *Ξ*, 470. Der Gleichklang bot sich hier ganz ungesucht dar. — *ἶσα φρον.* zu *A*, 187. — *οὔποτε*, nimmer, gar nicht. — *χαμαὶ ἐρχ.*, wie gewöhnlich *ἐπιχθόνιος*, auch *οἳ ἐπὶ χθονὶ σῖτον ἔδουσιν*, bei Hesiod *οἳ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσιν*, später *χαμαιγενής*. *τὲ* an dritter Stelle.

446 f. *Περγ.* zu *Δ*, 508. Zu *ἐν* mit dem Dat. vgl. *ἐνὶ φρεσὶ θῆκεν* und *A*, 593. Apollons Mutter und Schwester wohnten in demselben Tempel. *ἄδυτον* kommt nur noch 512 vor. Dasselbe ist aber *B*, 549. *η*, 81 gemeint. — *κύδ.*, verschönten. zu *π*, 212.

450. *αὐτῷ*, im Gegensatz zu *τεύχεα*. vgl. *A*, 4. 47.

453. *λαισήια* waren kleine, unten mit einer viereckigen wollenen Decke zur Abwehr versehene Schilde, die ihrer raschen Beweglichkeit wegen im Gegensatz zu den schweren, den ganzen Körper bedeckenden Schilden *πτερόεντα* heissen. Das Wort ist wohl von einem *λαισεῖα* abgeleitet (vgl. *παρήιον*), das jenen wollenen Schurz bezeichnete, wie *λαισὰς* eine Art Kleid hiess. vgl. *λάσιος*. Zwischen *σάκος, ἀσπίς, ῥινὸς* und *βοῦς* unterscheidet Homer nicht.

455 f. zu 31. — *οὐκ ἂν δή*, wie *Γ*, 52. — *ἐρύεσθαι, ἐξερύεσθαι* (*P*, 161), herausziehen, wegschaffen.

461—470. Apollo fordert in menschlicher Gestalt die Söhne des Priamos zur Rettung des Aeneas auf.

462. *Ἀκάμαντι*. zu *B*, 844.

υἱάσι δὲ Πριάμοιο διοτρεφέεσσι κέλευεν· E
ὦ υἱεῖς Πριάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος,
ἐς τί ἔτι κτείνεσθαι ἐάσετε λαὸν Ἀχαιοῖς; 465
ἦ εἰς ὅ κεν ἀμφὶ πύλῃς εὐποιήτῃσι μάχωνται;
κεῖται ἀνήρ, ὅντ' ἶσον ἐτίομεν Ἕκτορι δίῳ,
Αἰνείας, υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαο.
ἀλλ' ἄγετ' ἐκ φλοίσβοιο σαώσομεν ἐσθλὸν ἑταῖρον.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου. 470
ἔνθ' αὖ Σαρπηδὼν μάλα νείκεσεν Ἕκτορα δῖον·
Ἕκτορ, πῇ δή τοι μένος οἴχεται, ὃ πρὶν ἔχεσκες;
φῆς που ἄτερ λαῶν πόλιν ἑξέμεν ἠδ' ἐπικούρων
οἶος σὺν γαμβροῖσι κασιγνήτοισί τε σοῖσιν.
τῶν νῦν οὔτιν' ἐγὼ ἰδέειν δύναμ' οὐδὲ νοῆσαι, 475
ἀλλὰ καταπτώσσουσι, κύνες ὣς ἀμφὶ λέοντα·
ἡμεῖς δ' αὖ μαχόμεσθ', οἵπερ τ' ἐπίκουροι ἔνειμεν.
καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἐὼν μάλα τηλόθεν ἥκω·
τηλοῦ γὰρ Λυκίη, Ξάνθῳ ἔπι δινήεντι,
ἔνθ' ἄλοχόν τε φίλην ἔλιπον καὶ νήπιον υἱόν, 480
κὰδ δὲ κτήματα πολλά, τά τ' ἔλδεται, ὅς κ' ἐπιδευής.
ἀλλὰ καὶ ὣς Λυκίους ὀτρύνω καὶ μέμον' αὐτός
ἀνδρὶ μαχήσασθαι. ἀτὰρ οὔτι μοι ἐνθάδε τοῖον,

465. *κτείνεσθαι*, wie gewöhnlich *δαμῆναι* steht. zu *Γ*, 429.

466. vgl. *Δ*, 247 ff. — *εὐποιητ.* vgl. zu 198.

470. Hiernach wäre die folgende Mahnung des Sarpedon an Hektor unnöthig. Aber die ganze, manches Sonderbare bringende Erzählung 329—470, wie ihre Einleitung 127—132 und die weitere Beziehung auf sie 508—513, verräth sich als ungeschickt eingefügt und als spätere Dichtung.

471—518. Hektor, durch Sarpedons Scheltrede getroffen, hemmt die Flucht der Troer. Auch Aeneas stellt sich wieder ein.

472. vgl. *B*, 339.

473. *φῆς* muss auf eine wirkliche Aeusserung gehen; denn wenn Sarpedon ihm aus blosser Vermuthung diese Ansicht zuschriebe, so verlören 475 f. alle Kraft. Hektor hatte dies wohl bei der ersten Nachricht von der Ankunft der Achäer geäussert. vgl. *O*, 721 ff. — *πού*, *ἴσως*. zu *A*, 178. — *ἑξέμεν*, beschützen, wie *Ω*, 730. vgl. *X*, 322. Eine Anspielung auf Hektors Namen findet sich hier ebensowenig wie *Z*, 403.

476. *ἀμφὶ λέοντα*, in der Nähe des Löwen, den sie nicht zu fassen wagen. vgl. *P*, 61—67.

477 f. *ἔνειμεν*, *ἐν πόλει εἰμέν*. vgl. *B*, 803. — Die Aufopferung der *ἐπίκουροι* bezeichnet er durch sein eigenes Beispiel.

480 f. Die Verse enthalten nur eine nebensächliche Ausführung. *κάδ*, allein, wie *ἄν* *Γ*, 268. — *ὅς κ' ἐπιδ.*, *ᾗ*, der sie nicht besitzt. Es soll nur der Begriff wünschenswerth umschrieben werden.

482 *καὶ ὥς*, obgleich ich fern von hier wohne.

483 f. *ἀνδρί*, collektiv. Der Dichter konnte *ἀνδράσι μάρνασθαι* sagen (vgl. *I*, 327. *ι*, 50), wählte aber hier den Sing., um den Einzelkampf bestimmter zu bezeichnen. — *ἀτὰρ —ἄγοιεν*. Und doch habe ich hier nichts zu vertheidigen. *τοῖον*, *οἷον*, etwas, das. *ἄγειν*, mit Bezug auf

5 οἷόν κ' ἠὲ φέροιεν Ἀχαιοὶ ἤ κεν ἄγοιεν.
485 τύνη δ' ἕστηκας, ἀτὰρ οὐδ' ἄλλοισι κελεύεις
λαοῖσιν μενέμεν καὶ ἀμυνέμεναι ὤρεσσιν.
μή πως, ὡς ἀψῖσι λίνου ἁλόντε πανάγρου,
ἀνδράσι δυσμενέεσσιν ἕλωρ καὶ κύρμα γένησθε,
οἱ δὲ τάχ' ἐκπέρσουσ' εὐναιομένην πόλιν ὑμήν.
490 σοὶ δὲ χρὴ τάδε πάντα μέλειν νύκτας τε καὶ ἦμαρ,
ἀρχοὺς λισσομένῳ τηλεκλειτῶν ἐπικούρων
νωλεμέως ἐχέμεν, κρατερὴν δ' ἀποθέσθαι ἐνιπήν.
ὣς φάτο Σαρπηδών, δάκε δὲ φρένας Ἕκτορι μῦθος.
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε,
495 πάλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ᾤχετο πάντῃ,
ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.
οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, οὐδ' ἐφόβηθεν.
ὡς δ' ἄνεμος ἄχνας φορέει ἱερὰς κατ' ἀλωάς,
500 ἀνδρῶν λικμώντων, ὅτε τε ξανθὴ Δημήτηρ
κρίνῃ, ἐπειγομένων ἀνέμων, καρπόν τε καὶ ἄχνας·
αἱ δ' ὑπολευκαίνονται ἀχυρμιαί· ὣς τότ' Ἀχαιοί

Lebendes (Weib, Kind und Vieh), *φέρειν* vom Todten. Daher später *φέρειν καὶ ἄγειν*.

485 f. *ἕστηκας*, im Gegensatz zu 475 f. — *ἀμύνειν, λοιγόν*, im Sinne von beistehen, wie *I*, 518. *Π*, 265. — *ὤρεσσιν*, woneben *ὀάρων* *I*, 327, metrische Vertretung von *γυνή, ἄλοχος*. *ὄαρ* ist wohl eigentlich die Vertraute, Geliebte, woher *ὀαρίζειν* vom traulichen Liebesgespräch, *ὀαριστὺς* vom vertraulichen Umgang (*Ξ*, 216), vom geselligen Kreise.

487. *μή*, wie *A*, 28. — *ἁλόντε*, beide Theile, du und das Volk (485 f.). — *ἁψίς*, die Schlinge, die Maschen (maculae), wie auch die Radfelge und der Rundbogen von ihrer geschlungenen Gestalt *ἁψὶς* heissen. — *ἁλόντε*, hier mit langem *α*, wenn nicht etwa *ἐναλόντε* zu schreiben. — *πανάγρου*, mit verstärkenden *παν*. zu *Δ*, 186.

489. Der Satz tritt unabhängig auf.

490. *νύκτ.—ἦμαρ*. zu *β*, 345.

491 f. *ἀρχ. λισσ.*, wofür regelrecht *λίσσεσθαί τ' ἀρχοὺς* stände. — *τηλεκλ.*, wie die *ἐπίκουροι* sonst *κλειτοί* (*Γ*, 451), *ἀγακλειτοί* (*M*, 101) heissen, freilich auch *K*, 420 *πολύκλητοι* (vgl. *Δ*, 438). — *ἐχέμεν*, auszuhalten, nicht abzuhalten. vgl. *N*, 679. *O*, 109. — *ἀποθέσθαι δὲ* statt *ἀποθεμένῳ*. Sarpedon wirft hier dem Hektor seine herrische Behandlung der *ἐπίκουροι* vor, mit derselben Leidenschaft, womit er einer einmal im stolzen Selbstgefühl gefallenen Aeusserung Hektors 473 f. gedachte. Es gilt eben auf Hektor stark einzuwirken.

493. *δάκε*, mordebat. zu *ι*, 75.

494. *Γ*, 29.

495. *ὀξέα δοῦρε*. Bei *δοῦρε* hat Homer das Adi. immer im Plur. Das überlieferte *δοῦρα* ist unhomerisch. vgl. *Γ*, 18. *Δ*, 43. *μ*, 228 f. *χ*, 125 und die vielen Stellen mit *δύο δοῦρε*. — *στρατόν*, *Τρώων*.

499 ff. *ἱεράς*, mächtig, gross. — *ξανθή*, wie auch Agamede *Λ*, 740 heisst, Menelaos u. a. Auch Achilleus hat blondes Haar (*A*, 197. *Ψ*, 141). — *Δημήτηρ* gehört bei Homer so wenig wie Thetis zu den Olympischen Gottheiten. Ihrer wird nur noch in der Sage von Jasion (*ε*, 125), im Katalogos (*B*, 696) und in einer eingeschobenen Stelle (*Ξ*, 326) gedacht. — *ἐπειγ. ἀνεμ.* hebt die Wirksamkeit des Windes noch einmal hervor. — Der Vergleichungspunkt liegt in *ὑπολευκ. ἀχυρμιαί*.

λευκοὶ ὕπερϑε γένοντο κονισάλῳ, ὅν ῥα δι' αὐτῶν
οὐρανὸν ἐς πολύχαλκον ἐπέπληγον πόδες ἵππων,
ἂψ ἐπιμισγομένων· ὑπὸ δ' ἔστρεφον ἡνιοχῆες. 505
οἱ δὲ μένος χειρῶν ἰϑὺς φέρον. ἀμφὶ δὲ νύκτα
ϑοῦρος Ἄρης ἐκάλυψε, μάχῃ Τρώεσσιν ἀρήγων,
πάντοσ' ἐποιχόμενος· τοῦ δ' ἐκραίαινεν ἐφετμάς
Φοίβου Ἀπόλλωνος χρυσαόρου, ὅς μιν ἀνώγει
Τρωσὶν ϑυμὸν ἐγεῖραι, ἐπεὶ ἴδε Παλλάδ' Ἀϑήνην 510
οἰχομένην· ἡ γάρ ῥα πέλεν Δαναοῖσιν ἀρηγών.
αὐτὸς δ' Αἰνείαν μάλα πίονος ἐξ ἀδύτοιο
ἧκε, καὶ ἐν στήϑεσσι μένος βάλε ποιμένι λαῶν.
Αἰνείας δ' ἑτάροισι μεϑίστατο· τοὶ δ' ἐχάρησαν,
ὡς εἶδον ζωόν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα 515
καὶ μένος ἐσϑλὸν ἔχοντα. μετάλλησάν γε μὲν οὔτι·
οὐ γὰρ ἔα πόνος ἄλλος, ὃν Ἀργυρότοξος ἔγειρεν
Ἄρης τε βροτολοιγὸς Ἔρις τ' ἄμοτον μεμαυῖα.
τοὺς δ' Αἴαντε δύω καὶ Ὀδυσσεὺς καὶ Διομήδης
ὤτρυνον Δαναοὺς πολεμιζέμεν· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ 520
οὔτε βίας Τρώων ὑπεδείδισαν οὔτε ἰωκάς,
ἀλλ' ἔμενον νεφέλῃσιν ἐοικότες, ἅστε Κρονίων
νηνεμίης ἔστησεν ἐπ' ἀκροπόλοισιν ὄρεσσιν
ἀτρέμας, ὄφρ' εὕδῃσι μένος Βορέαο καὶ ἄλλων
ζαχρηῶν ἀνέμων, οἵτε νέφεα σκιόεντα 525
πνοιῇσιν λιγυρῇσι διασκιδνᾶσιν ἀέντες·

503 f. *δι' αὐτῶν*, zwischen ihnen hin, wie *κ*, 391. — *πολύχ.* zu *γ*, 2. — *ἐπέπληγον* (reduplicirt), stampften, trieben stampfend. vgl. 588.

505 f. *ἐπιμισγ.*, da sie (die Troer) wieder nahe kamen. vgl. *ζ*, 205. zu *ε*, 378. Der Satz mit *δὲ* hebt den Grund des gewaltigen Staubes hervor. — *ἡνιοχ.*, *Τρώων*, wie darauf *οἱ*, *Τρῶες*. — *μένος χειρῶν*, wie *μένε' ανδρῶν* *Δ*, 447.

507 f. *μάχῃ ἀρήγων* wie *A*, 521. Statt des Part. erwartete man ein Verbum finitum.

511 f. *οἰχομένην*. Athenes Weggang ist 454 nicht erwähnt, ja dort als Grund gar nicht gedacht. — *πίονος*, wie *B*, 549.

514. *ἑτάρ. μεϑίστ.*, stand (auf einmal) unter den Gefährten.

516. *μετάλλ.*, *αὐτόν*, wegen seiner Rettung.

517. *πόνος ἄλλος*, der Krieg dabei, neben der Neugier. vgl. 621. — *Ἀργυρ.*, wie *A*, 37. Apollon wird hier als Aufreger des Ares genannt. — *Ἔρις*. *Δ*, 440.

519—589. Die Achäer weichen nicht. Agamemnon ermuntert das Heer. Er und Aeneas treten hervor; letzterer flieht vor Menelaos und Antilochos.

519 f. *τοὺς* — *Δαναούς*, wie *τοῦ* — *Φοίβου Ἀπόλλωνος* 508 f.

521. *ἰωκάς*, Andrang, Sturm. vgl. *ἰωχμός*, *παλίωξις*, *προΐωξις*.

522 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Unbeweglichkeit. — *Κρονίων*. zu *B*, 146. — *ἀκροπόλος*, hoch. zu *λ*, 574. — An *ἀτρέμας* (*ἐούσας*) schliesst der Satz mit *ὄφρα* sich an. — *ζαχρηής*, starktreffend. zu *Δ*, 222. — *σκιόεντα*, stehendes Beiwort. zu *ϑ*, 374. — *ἀέντες* steht für sich allein.

ὣς Δαναοὶ Τρῶας μένον ἔμπεδον οὐδ᾽ ἐφέβοντο.
Ἀτρείδης δ᾽ ἀν᾽ ὅμιλον ἐφοίτα πολλὰ κελεύων·
ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἕλεσθε,
530 ἀλλήλους τ᾽ αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
αἰδομένων δ᾽ ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἠὲ πέφανται·
φευγόντων δ᾽ οὔτ᾽ ἂρ κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή.
ἦ καὶ ἀκόντισε δουρὶ θοῶς, βάλε δὲ πρόμον ἄνδρα,
Αἰνείω ἕταρον μεγαθύμου, Δηικόωντα
535 Περγασίδην, ὃν Τρῶες ὁμῶς Πριάμοιο τέκεσσιν
τῖον, ἐπεὶ θοὸς ἔσκε μετὰ πρώτοισι μάχεσθαι.
τόν ῥα κατ᾽ ἀσπίδα δουρὶ βάλε κρείων Ἀγαμέμνων·
ἡ δ᾽ οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διαπρὸ δὲ εἴσατο χαλκός,
νειαίρῃ δ᾽ ἐν γαστρὶ διὰ ζωστῆρος ἔλασσεν.
540 δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε᾽ ἐπ᾽ αὐτῷ.
ἔνθ᾽ αὖτ᾽ Αἰνείας Δαναῶν ἕλεν ἄνδρας ἀρίστους,
υἷε Διοκλῆος, Κρήθωνά τε Ὀρσίλοχόν τε,
τῶν ῥα πατὴρ μὲν ἔναιεν ἐυκτιμένῃ ἐνὶ Φηρῇ
ἀφνειὸς βιότοιο, γένος δ᾽ ἦν ἐκ ποταμοῖο
545 Ἀλφειοῦ, ὅστ᾽ εὐρὺ ῥέει Πυλίων διὰ γαίης,
ὃς τέκετ᾽ Ὀρσίλοχον, πολέεσσ᾽ ἄνδρεσσιν ἄνακτα·
Ὀρσίλοχος δ᾽ ἄρ᾽ ἔτικτε Διοκλῆα μεγάθυμον,
ἐκ δὲ Διοκλῆος διδυμάονε παῖδε γενέσθην,
Κρήθων Ὀρσίλοχός τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
550 τὼ μὲν ἄρ᾽ ἡβήσαντε μελαινάων ἐπὶ νηῶν
Ἴλιον εἰς εὔπωλον ἅμ᾽ Ἀργείοισιν ἑπέσθην,
τιμὴν Ἀτρείδῃς Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ
ἀρνυμένω· τὼ δ᾽ αὖθι τέλος θανάτοιο κάλυψεν.
οἵω τώγε λέοντε δύω ὄρεος κορυφῇσιν

528. vgl. *Γ*, 449.
529. *ἄλκ. ἦτ. ἑλέσθαι*, sich ein Herz, Muth fassen. Stehend ist *ἄλκιμον ἦτορ ἔχων*. — Der gewöhnliche Aufruf *Θ*, 174, ein anderer *O*, 561. 661.
530. zu *Δ*, 242.
531 f. *πέφανται*, präsentisch. — *ἀλκή*, Macht, wie *Θ*, 140. *O*, 490.
533. *ἂρ* bezieht sich auf *φευγόντων*, als ob ein bedingender Zusatz vorherginge. — *θοῶς*, sofort, wie *Γ*, 325. 422.
536. *θοός*, wie 430. — *μάχ.*, Inf. der Folge.
539. *νείαιρα*, mit derselben Endung, wie *ἰοχέαιρα, ὀρθόκραιρα* (zu *μ*, 348), *γεραιρά*, die eigentlich Feminina von Formen auf *αρος*, wo das *ι* übergesprungen ist, wie in *μέλαινα*. — *ἔλασσεν*, *Ἀγαμέμνων*. vgl. 41.
541. *ἔνθ᾽ αὖτε*, wie *ἔνθ᾽ αὖ* 1. 471. zu *Δ*, 293.
542 ff. zu *γ*, 488.
546. *ἄναξ* mit dem Dat., wie *ἀνάσσων*. vgl. *Υ*, 230.
548. *διδυμάων*, epische Erweiterung von *δίδυμος*.
551 f. vgl. *A*, 158 f.
554 f. *τώγε* kann nur hinweisend gefasst werden in adverbialer Weise, dort, was gegen den Gebrauch Homerischer Gleichnisse verstösst. Homer schrieb wohl *οἵω αἴθωνε;*

ἐτραφέτην ὑπὸ μητρὶ βαθείης τάρφεσιν ὕλης· E
τὼ μὲν ἄρ᾽ ἁρπάζοντε βόας καὶ ἴφια μῆλα 556
σταθμοὺς ἀνθρώπων κεραΐζετον, ὄφρα καὶ αὐτὼ
ἀνδρῶν ἐν παλάμῃσι κατέκταθεν ὀξέι χαλκῷ·
τοίω τὼ χείρεσσιν ὑπ᾽ Αἰνείαο δαμέντε
καππεσέτην, ἐλάτῃσιν ἐοικότες ὑψηλῇσιν. 560
τὼ δὲ πεσόντ᾽ ἐλέησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος,
βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
σείων ἐγχείην· τοῦ δ᾽ ὤτρυνεν μένος Ἄρης,
τὰ φρονέων, ἵνα χερσὶν ὑπ᾽ Αἰνείαο δαμείη.
τὸν δ᾽ ἴδεν Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός, 565
βῆ δὲ διὰ προμάχων· περὶ γὰρ δίε ποιμένι λαῶν,
μή τι πάθοι, μέγα δέ σφας ἀποσφήλειε πόνοιο.
τὼ μὲν δὴ χεῖράς τε καὶ ἔγχεα ὀξυόεντα
ἀντίον ἀλλήλων ἐχέτην μεμαῶτε μάχεσθαι·
Ἀντίλοχος δὲ μάλ᾽ ἄγχι παρίστατο ποιμένι λαῶν. 570
Αἰνείας δ᾽ οὐ μεῖνε, θοός περ ἐὼν πολεμιστής,
ὡς εἶδεν δύο φῶτε παρ᾽ ἀλλήλοισι μένοντε.
οἱ δ᾽ ἐπεὶ οὖν νεκροὺς ἔρυσαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
τὼ μὲν ἄρα δειλὼ βαλέτην ἐν χερσὶν ἑταίρων,
αὐτὼ δὲ στρεφθέντε μετὰ πρώτοισι μαχέσθην. 575
ἔνθα Πυλαιμένεα ἑλέτην ἀτάλαντον Ἄρηι,
ἀρχὸν Παφλαγόνων μεγαθύμων, ἀσπιστάων.

die ungewohnte Synizese, wie *Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ* (*B*, 651. vgl. *P*, 89), veranlasste die Verderbniss. — Das Aufziehen tritt, statt in einem Zwischensatze, als Hauptsatz hervor, woran sich ein anderer frei daneben tretender anschliesst.

557 f. vgl. 136 ff. — *καί*, wie sie selbst getödtet haben. — *ἐν*, durch, mit Hülfe. zu *τ*, 577.

559 f. Die gierige Wuth der tödtenden Löwen wird mit der unerschrockenen Tapferkeit der Söhne des Diokles verglichen; der zum Schlusse angedeutete Vergleich bezieht sich auf ihre Grösse. vgl. *Δ*, 482 ff.

563 f. *δέ*, im begründenden Satze. — *ἵνα*, wie auch *ὅπως*, *ὅτι*, *ὅ* auf *τὰ φρονέων* folgen. zu *β*, 116. Das ankündigende *τά* ist bloss Stütze des Verses. — *χερσ. ὑπ᾽ Αἰν.* zu *Γ*, 436.

566. *περὶ-δίε*, fürchtete sehr. zu *Α*, 46. 257. *χ*, 96. Der Dat. ist Dat. des Antheils, wie bei *ἀνιάζειν* (*Σ*, 300), wogegen bei *περιδείδια*, *περιδείσας* der Dat. von *περὶ* abhängt. vgl. *N*, 52.

567. *σφάς*, nur hier statt *σφέας*. — *ἀποσφ. πόνοιο*, sie vom Kriege abbrächte, aus Trauer und Schrecken über seinen Tod. vgl. *Δ*, 169—172.

568. *τώ*, Menelaos und Aeneas. — *χεῖρας*. vgl. 506.

569. *μένοντε*, obgleich der Dichter sehr wohl die vollere Form des Plur. setzen konnte. vgl. *Α*, 348. *P*, 721. *X*, 231.

573. *νεκρούς*, die Söhne des Diokles, die gleich *τὼ δειλὼ* heissen.

575 f. *στρεφθέντε*; denn beim Ziehen hatten sie den Troern den Rücken gekehrt. — Ueber *Πυλαιμένης* *B*, 851 ff.

5 τὸν μὲν ἄρ' Ἀτρείδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος,
ἑσταότ' ἔγχεϊ νύξε κατὰ κληῖδα τυχήσας·
580 Ἀντίλοχος δὲ Μύδωνα βάλ', ἡνίοχον θεράποντα,
ἐσθλὸν Ἀτυμνιάδην, ὁ δ' ὑπέστρεφε μώνυχας ἵππους,
χερμαδίῳ ἀγκῶνα τυχὼν μέσον· ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
ἡνία λεύκ' ἐλέφαντι χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν.
Ἀντίλοχος δ' ἄρ' ἐπαΐξας ξίφει ἤλασε κόρσην·
585 αὐτὰρ ὅγ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου
κύμβαχος ἐν κονίῃσιν ἐπὶ βρεχμόν τε καὶ ὤμους.
δηθὰ μάλ' ἑστήκει, τύχε γάρ ῥ' ἀμάθοιο βαθείης,
ὄφρ' ἵππω πλήξαντε χαμαὶ βάλον ἐν κονίῃσιν·
τοὺς δ' ἵμασ' Ἀντίλοχος, μετὰ δὲ στρατὸν ἤλασ' Ἀχαιῶν.
590 τοὺς δ' Ἕκτωρ ἐνόησε κατὰ στίχας, ὦρτο δ' ἐπ' αὐτοὺς
κεκληγώς· ἅμα δὲ Τρώων εἵποντο φάλαγγες
καρτεραί. ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ πότνι' Ἐνυώ·
ἡ μὲν ἔχουσα Κυδοιμόν ἀναιδέα δηιοτῆτος,
Ἄρης δ' ἐν παλάμῃσι πελώριον ἔγχος ἐνώμα,
595 φοίτα δ' ἄλλοτε μὲν πρόσθ' Ἕκτορος, ἄλλοτ' ὄπισθεν.
τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.

578. Neben Pylämenes sollte hier gleich dessen Wagenlenker hinzugefügt sein (*καὶ Μύδωνα*). vgl. 580.

579. *ἑσταότ'*, wohl nicht auf dem Wagen (*Δ*, 366), sondern in dessen Nähe. Die ganze Beschreibung seines Todes ist auffallend ungenau. — *τυχήσας*, wie *τυχὼν* 582, steht für sich, ähnlich wie ein *ἰών*, *ἐλθών*, *μετελθών* u. a. *νύξεν* und *βάλεν* werden so oft mit *κατά* oder dem blossen Acc. verbunden. vgl. 858. *N*, 371. 397. *Δ*, 106. *φ*, 13.

580. *ἡνίοχος*, hier noch adiektivisch, wie *N*, 386.

581. Ein anderer *Ἀτύμνιος Π*, 317. — *ὑπέστρεφε*. Er wollte fliehen, als er das Schicksal seines Herrn sah; aber Antilochos sandte ihm einen Stein nach. Der eingeschobene Satz statt eines *ὑποστρέψαντα ἵππους*.

586. *κύμβαχος*, nicht kopfüber, sondern im Bogen, insofern der Körper des Fallenden einen Bogen beschreibt. Auch die Wölbung des Helmes heisst ja *κύμβαχος* von der Rundung (*αχος* ist Endung. zu *B*, 338). zu *Π*, 379. — *βρεχμόν*, *στόμα*.

587. *τύχε*, war gerade. vgl. *Λ*, 116. *P*, 748.

588. Die nach oben gerichteten Füsse hatten sich an den Wagen angelehnt. — *πλήξαντε*, stampfend (vgl. 504), da Antilochos sie vorantrieb (589).

590—626. Vor dem mit seiner Schar in des Ares Begleitung herbeieilenden Hektor zieht sich Diomedes zurück. Hektor tödtet zwei Männer auf einem Wagen, Aias einen andern, den er aber nicht der Waffen berauben kann.

590. *κατὰ στίχας*, *ἐόντας*, die Scharen der beiden Aias, des Diomedes, des Agamemnon und Menelaos, von denen von 519 an die Rede war.

591. *κεκληγώς*, wie Agamemnon *Λ*, 168. vgl. *Π*, 378.

592. Ares erscheint hier in seiner eigenen Gestalt, Allen kennbar. — *Ἐνυώ*. zu 333.

593. *Κυδοιμός*, Getümmel, wie *Σ*, 535. *ἀναιδ. δηιτ.*, gewaltig (*Δ*, 521) im Kriege. Der Gen. ist eigentlich obiektiv, wie in *ἐπίστροφος ἀνθρώπων* (*α*, 177), *ἀμήχανος σέο* (*τ*, 363).

594. Statt des Part. tritt ein selbständiger Satz ein.

596. *τόν*, den von Ares begleite-

ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἀπάλαμνος ἰὼν πολέος πεδίοιο — E
στήῃ ἐπ' ὠκυρόῳ ποταμῷ ἅλαδε προρέοντι,
ἀφρῷ μορμύροντα ἰδών, ἀνά τ' ἔδραμ' ὀπίσσω·
ὣς τότε Τυδείδης ἀνεχάζετο, εἶπέ τε λαῷ· — 600
ὦ φίλοι, οἷον δὴ θαυμάζομεν Ἕκτορα δῖον
αἰχμητήν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν.
τῷ δ' αἰεὶ πάρα εἷς γε θεῶν, ὃς λοιγὸν ἀμύνει.
καὶ νῦν οἱ πάρα κεῖνος Ἄρης, βροτῷ ἀνδρὶ ἐοικώς.
ἀλλὰ πρὸς Τρῶας τετραμμένοι αἰὲν ὀπίσσω — 605
εἴκετε, μηδὲ θεοῖς μενεαινέμεν ἶφι μάχεσθαι.
ὣς ἄρ' ἔφη, Τρῶες δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθον αὐτῶν.
ἔνθ' Ἕκτωρ δύο φῶτε κατέκτανεν εἰδότε χάρμης,
εἰν ἑνὶ δίφρῳ ἐόντε, Μενέσθην Ἀγχίαλόν τε.
τὼ δὲ πεσόντ' ἐλέησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας, — 610
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
καὶ βάλεν Ἄμφιον, Σελάγου υἱόν, ὅς ῥ' ἐνὶ Παισῷ
ναῖε πολυκτήμων, πολυλήιος· ἀλλά ἑ μοῖρα
ἦγ' ἐπικουρήσοντα μετὰ Πρίαμόν τε καὶ υἷας.
τόν ῥα κατὰ ζωστῆρα βάλεν Τελαμώνιος Αἴας, — 615
νειαίρῃ δ' ἐν γαστρὶ πάγη δολιχόσκιον ἔγχος·
δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δ' ἐπέδραμε φαίδιμος Αἴας
τεύχεα συλήσων· Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν
ὀξέα, παμφανόωντα· σάκος δ' ἀνεδέξατο πολλά.
αὐτὰρ ὁ λὰξ προσβὰς ἐκ νεκροῦ χάλκεον ἔγχος — 620
ἐσπάσατ'· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλά

ten Hektor. — ῥίγ., weil er vor Ares weichen muss. vgl. 128 ff. 817—824.

597 f. ἀπάλ., einfältig. — πόλ. πεδ., wie Δ, 244. — ἰδών, Grund des Stehenbleibens, aber auch des Zurücklaufens. Es scheint eine alte Fabel zu Grunde zu liegen, wie solche häufig von einfältigen Landleuten (γεωργοί) erzählen. vgl. Hor. epist. I, 2, 42. 43. — ἔδραμε. Der letzte Satz tritt frei hervor. vgl. Z, 506 ff. I, 323 f. Π, 296 ff. X, 93 ff.

600. Der Vergleichungspunkt liegt im Schrecken.

601 f. οἷον, wie, warum. vgl. N, 633. P, 471. 587. Anders O, 287. — θαυμ., von der bis zur Gegenwart fortdauernden Handlung. — θαρσ. wird auch zu αἰχμ. gedacht.

604. κεῖνος, dort. zu Γ, 391.

605 f. πρὸς Τρ. τετρ., οὐ στρεφθέντες. — Im Satze mit μηδὲ tritt der Grund hervor. — Da ἶφι das Digamma hat, stand wohl ursprünglich μενεαίετε.

608 f. vgl. 159 f. Μενέσθης neben Μενεσθεύς (Μενεσθώ) und Μενέσθιος, alles verkürzte Formen (wie Σθένελος aus Σθενέλαος) aus Μενεσθένης, was später vorkommt. Aristarch schrieb Μενεσθῆς, wie Ἀπελλῆς, Andere Μενέστης, wie Ὀρέστης.

610 f. vgl. 561 f.

612. zu B, 830 f. — υἱόν. zu Δ, 473. — Παισός, bei Lampsakos. Herod. V, 117.

613 f. πολυκτ., πολυλ. vgl. I, 154. zu A, 99. ἀλήιος I, 125. — μοῖρα. vgl. 629. Δ, 517. — ἦγε, wie B, 834. vgl. 629.

621. ἄλλα, dabei. vgl. 517.

ὤμοιιν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσσιν.
δεῖσε δ' ὅγ' ἀμφίβασιν κρατερὴν Τρώων ἀγερώχων,
οἳ πολλοί τε καὶ ἐσθλοὶ ἐφέστασαν ἔγχε' ἔχοντες,
625 οἵ ἑ μέγαν περ ἐόντα καὶ ἴφθιμον καὶ ἀγαυὸν
ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίχθη.
ὣς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
Τληπόλεμον δ' Ἡρακλείδην ἠΰν τε μέγαν τε
ὦρσεν ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόνι μοῖρα κραταιή.
630 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
υἱός θ' υἱωνός τε Διὸς νεφεληγερέταο,
τὸν καὶ Τληπόλεμος πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Σαρπῆδον, Λυκίων βουληφόρε, τίς τοι ἀνάγκη
πτώσσειν ἐνθάδ' ἐόντι, μάχης ἀδαήμονι φωτί;
635 ψευδόμενοι δέ σέ φασι Διὸς γόνον αἰγιόχοιο
εἶναι, ἐπεὶ πολλὸν κείνων ἐπιδεύεαι ἀνδρῶν,
οἳ Διὸς ἐξεγένοντο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων.
ἀλλοῖόν τινά φασι βίην Ἡρακληείην
εἶναι, ἐμὸν πατέρα θρασυμέμνονα, θυμολέοντα,
640 ὅς ποτε δεῦρ' ἐλθὼν ἕνεχ' ἵππων Λαομέδοντος
ἓξ οἴῃς σὺν νηυσὶ καὶ ἀνδράσι παυροτέροισιν
Ἰλίου ἐξαλάπαξε πόλιν, χήρωσε δ' ἀγυιάς.
σοὶ δὲ κακὸς μὲν θυμός, ἀποφθινύθουσι δὲ λαοί.
οὐδέ τί σε Τρώεσσιν ὀΐομαι ἄλκαρ ἔσεσθαι
645 ἐλθόντ' ἐκ Λυκίης, οὐδ' εἰ μάλα καρτερός ἐσσι,
ἀλλ' ὑπ' ἐμοὶ δμηθέντα πύλας Ἀΐδαο περήσειν.

623 f. *ἀμφίβασις*, Schutz. vgl. zu 299. — *ἔγχε' ἔχοντες*, mit den Lanzen. vgl. *Δ*, 533.

625 f. *Δ*, 534 f. Statt *οἵ* erwartete man hier eher das einen neuen Satz anhebende *τοί*.

627—678. Kampf zwischen Sarpedon und Tlepolemos, worin letzterer fällt. Odysseus tödtet mehrere Lykier.

627. vgl. 84.

628 *Τληπόλ.* *B*, 653.

632 f. vgl. 276. *καί*, nachdem er ihm nahe gekommen (630). Anders *B*, 827. — Statt hierherkommen sagt er bitter hier zagen.

637. *Διὸς* hängt von *ἐξ* ab. vgl. *Υ*, 305. — *προτέρων*. zu *Δ*, 308.

638 f. *ἀλλοῖός τις*, ein ganz anderer Mann, als du. vgl. *π*, 181. Aristarch u. A. lasen wenig passend *ἀλλ' οἷον* (Andere *οἷον*), wie *λ*, 519, so dass 638 f. Ausruf wäre. — *θρασύμ.*, *θυμολ.* zu *λ*, 267. *δ*, 724.

640. Laomedon hatte dem Herakles die von Zeus dem Tros geschenkten Rosse (oben 265 f.) versprochen, wenn er seine Tochter Hesione von dem Meerungeheuer befreie, dem er sie hatte darbringen müssen (*Υ*, 145 ff.). vgl. 650 ff.

641. *παυροτ.*, als womit du gekommen bist.

643 f. *ἀποφθιν.*, durch deine Feigheit. — *τί*, wohl, nicht zu *ἄλκαρ* gehörend. vgl. *X*, 358.

645. *οὐδ' εἰ μ. κ. ἐσσι.* Das stimmt nicht wohl zum höhnenden Vorwurf der Feigheit, der freilich nicht ernstlich gemeint ist. Auch ist der Vers sehr entbehrlich.

646. *πύλ. Ἀΐδ. περ.*, wie *Ψ*, 71. zu *ξ*, 156.

τὸν δ' αὖ Σαρπηδών, Λυκίων ἀγός, ἀντίον ηὔδα· Ε
Τληπόλεμ', ἤτοι κεῖνος ἀπώλεσεν Ἴλιον ἱρὴν
ἀνέρος ἀφραδίῃσιν ἀγαυοῦ Λαομέδοντος,
ὅς ῥά μιν εὖ ἔρξαντα κακῷ ἠνίπαπε μύθῳ, 650
οὐδ' ἀπέδωχ' ἵππους, ὧν εἵνεκα τηλόθεν ἦλθεν.
σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημὶ φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν
ἐξ ἐμέθεν τεύξεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
εὖχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄιδι κλυτοπώλῳ.
ὣς φάτο Σαρπηδών, ὁ δ' ἀνέσχετο μείλινον ἔγχος 655
Τληπόλεμος. καὶ τῶν μὲν ἁμαρτῇ δούρατα μακρὰ
ἐκ χειρῶν ἤιξαν. ὁ μὲν βάλεν αὐχένα μέσσον
Σαρπηδών, αἰχμὴ δὲ διαμπερὲς ἦλθ' ἀλεγεινή·
τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψεν.
Τληπόλεμος δ' ἄρα μηρὸν ἀριστερὸν ἔγχεϊ μακρῷ 660
βεβλήκειν, αἰχμὴ δὲ διέσσυτο μαιμώωσα,
ὀστέῳ ἐγχριμφθεῖσα· πατὴρ δ' ἔτι λοιγὸν ἄμυνεν.
οἱ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δῖοι ἑταῖροι
ἐξέφερον πολέμοιο· βάρυνε δέ μιν δόρυ μακρὸν
ἑλκόμενον. τὸ μὲν οὔτις ἐπεφράσατ' οὐδ' ἐνόησεν, 665
μηροῦ ἐξερύσαι δόρυ μείλινον, ὄφρ' ἐπιβαίη,
σπευδόντων· τοῖον γὰρ ἔχον πόνον ἀμφιέποντες.
Τληπόλεμον δ' ἑτέρωθεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
ἐξέφερον πολέμοιο· νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
τλήμονα θυμὸν ἔχων, μαίμησε δέ οἱ φίλον ἦτορ. 670

649. Durch fremde Thorheit. *ἀνέρος* steht wohl ähnlich, wie *ἀνδρὸς* *Δ*, 498, *φῶτα* *Δ*, 194.

650 f. Er schalt ihn, als er ihn an das Versprechen erinnerte. — *ὧν—ἦλθεν*. Der Ruf jener Pferde hatte ihn nach Ilios gezogen.

652 ff. Erwiderung auf den zweiten Theil der Rede des Tlepolemos (643 ff.) — *τεύξεσθαι*, nur hier passiv. — *δαμέντα*, *σέ*. — *εὖχος*, wie 285. — *κλυτοπ*. Hades fährt auf einem mit prächtigen Rossen bespannten Wagen zur Oberwelt.

656. Dass auch Sarpedon die Lanze erhoben habe, wird übergangen. — *ἁμαρτῇ*. zu *χ*, 81.

659. *νύξ*, hier vom wirklichen Tode, nicht von der Ohnmacht, wie 310.

661 *διέσσυτο*, durch die Haut. vgl. *O*, 542. — *μαιμώωσα*, gierig. vgl. *O*, 317. zu *Δ*, 126. — *ἐγχριμφθ*. Eigentlich sollte es heissen bis sie traf. — *πατήρ*, Sarpedons, Zeus. — *ἔτι*, wie nahe er auch war.

665 f. *ἑλκόμενον*, da sie geschleppt ward. Die Lanze stak vorn im Schenkel und schleppte beim Tragen des Sarpedon nach. vgl. *N*, 597. — *τὸ* bereitet den folgenden Infinitivsatz vor. vgl. *φ*, 126 f. — *ὄφρ' ἐπιβ.*, dass er auftreten könnte, nicht weggetragen zu werden brauchte.

667. *σπευδ*. deutet den Grund der Vernachlässigung an. Es steht absolut (zu *ζ*, 157), ist nicht von *οὔτις* abhängig. — *ἀμφιέπ.*, *αὐτόν*. vgl. *B*, 525, *T*, 392.

669 f. *νόησε*, dass Tlepolemos todt weggetragen wurde. — *τλήμ. θυμ. ἔχων*, der kühnen Sinnes, wird durch *μαίμησε* (es regte sich) — *ἦτορ* näher bestimmt.

5 μερμήριξε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ἢ προτέρω Διὸς υἱὸν ἐριγδούποιο διώκοι,
ἦ ὅγε τῶν πλεόνων Λυκίων ἀπὸ θυμὸν ἕλοιτο.
οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσῆϊ μεγαλήτορι μόρσιμον ἦεν
675 ἴφθιμον Διὸς υἱὸν ἀποκτάμεν ὀξέι χαλκῷ·
τῷ ῥα κατὰ πληθὺν Λυκίων τράπε θυμὸν Ἀθήνη.
ἔνθ' ὅγε Κοίρανον εἷλεν Ἀλάστορά τε Χρομίον τε
Ἄλκανδρόν θ' Ἅλιόν τε Νοήμονά τε Πρύτανίν τε.
καί νύ κ' ἔτι πλέονας Λυκίων κτάνε δῖος Ὀδυσσεύς,
680 εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ.
βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
δεῖμα φέρων Δαναοῖσι· χάρη δ' ἄρα οἱ προσιόντι
Σαρπηδών, Διὸς υἱός, ἔπος δ' ὀλοφυδνὸν ἔειπεν·
Πριαμίδη, μὴ δή με ἕλωρ Δαναοῖσιν ἐάσῃς
685 κεῖσθαι, ἀλλ' ἐπάμυνον. ἔπειτά με καὶ λίποι αἰών
ἐν πόλει ὑμετέρῃ, ἐπεὶ οὐκ ἄρ' ἔμελλον ἔγωγε
νοστήσας οἶκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν
εὐφρανέειν ἄλοχόν τε φίλην καὶ νήπιον υἱόν.
ὣς φάτο· τὸν δ' οὔτι προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ,
690 ἀλλὰ παρήϊξεν, λελιημένος, ὄφρα τάχιστα
ὤσαιτ' Ἀργείους, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἕλοιτο.
οἱ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δῖοι ἑταῖροι
εἷσαν ὑπ' αἰγιόχοιο Διὸς περικαλλέι φηγῷ·
ἐκ δ' ἄρα οἱ μηροῦ δόρυ μείλινον ὦσε θύραζε
695 ἴφθιμος Πελάγων, ὅς οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος.
τὸν δ' ἔλιπε ψυχή, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς·
αὖτις δ' ἀμπνύνθη, περὶ δὲ πνοιὴ Βορέαο

673. *τῶν πλεόνων*, die Masse im Gegensatz zum Heerführer, wie *πληθύς* 676. vgl. *K*, 506.

677 f. Die Namen des Alastor und Chromios von Achäern *Δ*, 295. Noëmon heisst auch ein Gefährte des Antilochos *Ψ*, 612.

679—710. Hektor kommt mit Ares den Lykiern zu Hülfe, und tödtet viele von den zurückweichenden Achäern.

682. *προσιόντι*, als er nahte. Man hatte ihn nach der Seite hingebracht, woher Hektor kam.

685 ff. *ἐπάμυνον*, wehre es ab. vgl. *Π*, 540. *Φ*, 311. — *καί*, wie schlimm es auch ist. *η*, 224. Er weiss, wie Achilleus, dass er hier fallen wird.

690 f. *ὄφρα*. vgl. *Δ*. 465. — *ὤσαιτ'*, *ἀπώσαιτ'*. vgl. 626.

693. *φηγῷ*, vgl. S. 30. Dieser Baum, eine Eichart (quercus esculus), verschieden von *δρῦς*, war dem Zeus heilig. Den Orakelbaum des Zeus zu Dodona bezeichnet Hesiod als *φηγός*. Zeus sollte die Menschen mit der essbaren Frucht dieses Baumes, dessen Namen man wohl mit Recht von der Essbarkeit derselben ableitete (*φαγεῖν*), ernährt haben.

694 f. *ἐκ — ὦσε θύραζε*, wie *ἐκπέμψασθε θυράζε υ*, 361. — Ein Achäer *Πελάγων* *Δ*, 295.

697 f. *περὶ* ist mit *ἐπιπν.* zu verbinden. *δὲ* knüpft die Begründung an. *ζώγρειν* kommt in beiden Be-

ζώγρει ἐπιπνείουσα κακῶς κεκαφηότα θυμόν. E
Ἀργεῖοι δ᾽ ὑπ᾽ Ἄρηι καὶ Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ
οὔτε ποτὲ προτρέποντο μελαινάων ἐπὶ νηῶν, 700
οὔτε ποτ᾽ ἀντεφέροντο μάχῃ, ἀλλ᾽ αἰὲν ὀπίσσω
χάζονθ᾽, ὡς ἐπύθοντο μετὰ Τρώεσσιν Ἄρηα.
ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ᾽ ὕστατον ἐξενάριξαν
Ἕκτωρ τε, Πριάμοιο πάις, καὶ χάλκεος Ἄρης;
ἀντίθεον Τεύθραντ᾽, ἐπὶ δὲ πλήξιππον Ὀρέστην, 705
Τρῆχόν τ᾽ αἰχμητὴν Αἰτώλιον Οἰνόμαόν τε,
Οἰνοπίδην θ᾽ Ἕλενον καὶ Ὀρέσβιον αἰολομίτρην,
ὅς ῥ᾽ ἐν Ὕλῃ ναίεσκε, μέγα πλούτοιο μεμηλώς,
λίμνῃ κεκλιμένος Κηφισίδι, πὰρ δέ οἱ ἄλλοι
ναῖον Βοιωτοί, μάλα πίονα δῆμον ἔχοντες. 710
τοὺς δ᾽ ὡς οὖν ἐνόησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
Ἀργείους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ,
αὐτίκ᾽ Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὢ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη,
ἦ ῥ᾽ ἅλιον τὸν μῦθον ὑπέστημεν Μενελάῳ, 715
Ἴλιον ἐκπέρσαντ᾽ εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
εἰ οὕτω μαίνεσθαι ἐάσομεν οὖλον Ἄρηα.
ἀλλ᾽ ἄγε δὴ καὶ νῶι μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.
ὣς ἔφατ᾽, οὐδ᾽ ἀπίθησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
ἡ μὲν ἐποιχομένη χρυσάμπυκας ἔντυεν ἵππους 720

deutungen, beleben und fangen, von einem *ζῶγρος*, das im ersten Falle vom Stamme von *ἀγείρειν*, im andern vom Stamme von *ἀγρεῖν* kommt. — *κακ. κεκαφ. θυμ.*, das arg erschöpfte (nach Luft schnappende) Herz. vgl. *ε*, 468.

699 ff. Die Achäer folgten ganz der Mahnung des Diomedes 605 f. — *ὑπ᾽* von der Verfolgung, wie es von der freundlichen Begleitung *Z*, 171 steht. — *ὡς ἐπύθ.*, da sie bemerkten, wie *πυνθάνεσθαι O*, 224. *Σ*, 530 vom Vernehmen des Schalles steht. vgl. auch *O*, 379. *P*, 427.

704. *χάλκεος*, stehendes Beiwort, entweder *χαλκοκορυστής* (699) oder unbezwinglich, stark, ähnlich wie *ὄβριμος*.

705. Als Troer kommen ein *Ὀρέστης* und *Οἰνόμαος M*, 139 f. vor; auch *Ἕλενος* ist Troischer Name. — *αἰολομ.* zu *Δ*, 187.

708 f. zu *B*, 500. — *κεκλιμ.* Seine Wohnung reichte bis zum Kopaischen See (zu 356), der hier von dem in ihn sich ergiessenden Flusse (*B*, 523 f.) benannt ist.

711—779. Here und Athene, welche die Niederlage der Achäer bemerken, fahren zum Zeus, der auf dem Gargaros sitzt, und, nachdem er ihnen gestattet, den Ares zu bekämpfen, in die Nähe des Schlachtfeldes, das sie sodann betreten.

711. *τούς*, den Hektor und Ares.

714. B, 157.

715 f. *ἅλιον*, adverbial. zu *Δ*, 489. Von einem solchen Versprechen ist sonst nirgendwo die Rede; der Dichter nimmt es bloss zu seinem Zwecke an.

720. *ἐποιχομένη*, ein ähnlicher Zusatz, wie sonst *ἰών, ἐλθών, μετελθών*.

Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνοιο·
Ἥβη δ' ἀμφ' ὀχέεσσι θοῶς βάλε καμπύλα κύκλα,
χάλκεα, ὀκτάκνημα, σιδηρέῳ ἄξονι ἀμφίς.
τῶν ἦτοι χρυσέη ἴτυς ἄφθιτος, αὐτὰρ ὕπερθεν
725 χάλκε' ἐπίσσωτρα προσαρηρότα, θαῦμα ἰδέσθαι·
πλῆμναι δ' ἀργύρου εἰσὶ περίδρομοι ἀμφοτέρωθεν.
δίφρος δὲ χρυσέοισι καὶ ἀργυρέοισιν ἱμᾶσιν
ἐντέταται, δοιαὶ δὲ περίδρομοι ἄντυγές εἰσιν.
τοῦ δ' ἐξ ἀργύρεος ῥυμὸς πέλεν· αὐτὰρ ἐπ' ἄκρῳ
730 δῆσε χρύσειον, καλὸν ζυγόν, ἐν δὲ λέπαδνα
κάλ' ἔβαλε, χρύσει', ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν Ἥρη
ἵππους ὠκύποδας, μεμαυῖ' ἔριδος καὶ ἀυτῆς.
αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανὸν πατρὸς ἐπ' οὔδει,
735 ποικίλον, ὅν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χερσίν·
ἡ δὲ χιτῶν' ἐνδῦσα Διὸς νεφεληγερέταο
τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσσετο δακρυόεντα.

721. zu Δ, 59. πρέσβα, episch verkürzte Form, statt πρέσβεια. vgl. ὠκέα.

722. θοῶς, sofort. — βάλε, allgemein, wie θῆκε. — κύκλα, die Räder, wofür im Sing. τροχὸς steht (Z, 42. Ψ, 517). Gewöhnlich hatten die Räder nicht mehr als sechs Speichen (κνῆμαι). Bei dem Götterwagen ist alles von Metall, was gewöhnlich von Holz gemacht wird. — ἄξονι ἀμφὶς bestimmt das ἀμφ' ὀχέεσσι näher.

724 f. ἴτυς. zu Δ, 486. — ἄφθιτος. zu B, 46. — ἐπίσσωτρα, die Beschläge, Reifen des Rades; denn σῶτρον hiess auch das Rad (das sich Bewegende), wovon ἐύσσωτρος Ω, 578.

726. εἰσί, da der Wagen als noch bestehend gedacht wird. Ein ἦσαν, ἔσαν schloss der Vers aus. vgl. B, 448. περίδρ. gehört zu πλῆμναι, ἀμφοτ. zu εἰσί. — Der Wagenstuhl ist auf der Achse mit Riemen befestigt, die mit Gold- und Silberplättchen geschmückt sind.

728. Wir haben hier zwei parallel um den Wagenstuhl laufende Einfassungen. Wo sonst ἄντυγες sich findet (Λ, 535. Φ, 38), scheint der Plural, wie in ἅρματα, τόξα, δόμοι, von der Einheit zu stehen. περίδρομος, natürlich mit Ausnahme des hintern offenen Theiles des δίφρος, wo man aufstieg.

729 ff. τοῦ δ' ἐξ — πέλεν, daran war, nämlich vorn am Boden des Wagenstuhles. Die Deichsel war fest und unbeweglich. Am vordern Ende befand sich ein Nagel oder Pflock (ἕστωρ), in den man den unten am Ende des Joches befindlichen Ring steckte, und dann das Joch mit dem Jochbande umschlang. An das Joch band man auch die Riemen (λέπαδνα), welche man unter dem Halse der beiden Pferde befestigte. vgl. Ω, 271 ff. — χρύσειος steht beidemal wie 727.

732. ἔριδος καὶ ἀυτῆς, synonyme Bezeichnungen des Krieges, wie so manche ähnliche Wörter gerade beim Kriege verbunden werden. vgl. 409. zu π, 268.

734. κατέχευεν, liess herabfallen, zog es aus. — πέπλον. zu Ξ, 178 ff. — ἑανόν. zu Γ, 385. — Sie hat ihr eigenes Haus auf dem Olymp, aber hier zieht sie sich im Hause des Zeus aus, weil sie die Kriegsrüstung des Zeus anzieht, die auch ihr zusteht.

736. χιτῶνα, θώρηκα. vgl. B, 416. Διὸς gehört dem Sinne nach zu χιτῶνα und zu τεύχεσιν, grammatisch wohl zu letzterm.

ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετ' αἰγίδα θυσανόεσσαν, *E*
δεινήν, ἣν πέρι μὲν πάντῃ Φόβος ἐστεφάνωται,
ἐν δ' Ἔρις, ἐν δ' Ἀλκή, ἐν δὲ κρυόεσσα Ἰωκή, 740
ἐν δέ τε Γοργείη κεφαλὴ δεινοῖο πελώρου,
δεινή τε σμερδνή τε, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάληρον,
χρυσείην, ἑκατὸν πολίων πρυλέεσσ' ἀραρυῖαν.
ἐς δ' ὄχεα φλόγεα ποσὶ βήσετο, λάζετο δ' ἔγχος 745
βριθύ, μέγα, στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν
ἡρώων, τοῖσίν τε κοτέσσεται Ὀβριμοπάτρη.
Ἥρη δὲ μάστιγι θοῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἵππους·
αὐτόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ὧραι,
τῇς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὔλυμπός τε, 750
ἠμὲν ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι.
τῇ ῥα δι' αὐτάων κεντρηνεκέας ἔχον ἵππους.
εὗρον δὲ Κρονίωνα θεῶν ἄτερ ἥμενον ἄλλων
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
ἔνθ' ἵππους στήσασα θεά, λευκώλενος Ἥρη, 755

738. vgl. *B*, 447 ff.

739. Die Gestalt des Dämons der Furcht geht rings um den Rand der Aegis herum. vgl. *Δ*, 36 ff. — ἐστεφ., schlingt sich. zu *κ*, 195.

740 ff. Die Gestalten innerhalb jenes Randes, von denen das Medusenhaupt (zu *λ*, 634) den Mittelpunkt bildet. — Ἰωκή: zu 521. — δεινή, obgleich δεινοῖο vorhergegangen. — τέρας, insofern Zeus gerade damit Schrecken bereitet.

743. ἀμφίφαλος, rings mit Buckeln verziert, ὀμφαλόεις. vgl. *N*, 132. — τετραφάληρος, Weiterbildung von τετράφαλος (*M*, 384. *X*, 315), worin φάλος nicht den Bügel oder die zum Schmuck dienenden Erhöhungen (φάλαρα *Π*, 106), sondern die vier Schirme der beiden Backen, des Nackens und der Stirne nebst Gesicht bezeichnet, wodurch der Kopf nach allen Seiten geschützt wird. Nicht alle Helme haben diese vier Schirme, manche nur den Stirnschirm oder gar keinen.

744. ἑκατ. πολ. πρυλ. ἀρ. kann wohl nur heissen für die (vereinten) Streiter von hundert Städten passend, gross genug (ἐπὶ κροτάφοις ἀραρυῖα *σ*, 378), was freilich eine starke Uebertreibung: Aber mit Streitern von hundert Städten versehen (zu *σ*, 294) will noch weniger passen, da man dabei an Figuren auf dem Helme selbst denken müsste.

745. Der Rhythmus soll keineswegs malerisch sein. — φλόγεα, ποικίλα, φαεινά. — ποσί, ein veranschaulichender Zusatz. zu *M*, 442.

746 f. vgl. *α*, 100 f.

749 f. πύλαι, die mit einer Wolke geschlossen werden. vgl. 751. Die Horen als Dienerinnen der Götter, wie Hebe. — οὐρ. Οὔλ. τε, Bezeichnung des Olymp, insofern dieser hoch in den Wolken gedacht wird.

751. zu *λ*, 525.

752. τῇ wird erklärt durch δι' αὐτάων (vgl. 503). — κεντρηνεκής, stachelgetrieben, eigentlich den Stachel tragend (fühlend). vgl. ποδηνεκής, δουρηνεκής, διηνεκής.

753 f. vgl. *A*, 499 f. Zeus sitzt auf dem hoch über den Olympischen Wohnungen liegenden Gipfel.

755 f. ἐνθ', als sie dort angekommen. Der Athene wird hier gar nicht gedacht, eben so wenig bemerkt, dass beide Göttinnen herabgestiegen und zu Zeus getreten. — Statt καὶ προσέειπεν erwartet man eher ein Partic.

5 Ζῆν' ὕπατον Κρονίδην ἐξείρετο καὶ προσέειπεν·
Ζεῦ πάτερ, οὐ νεμεσίζῃ Ἄρει τάδε καρτερὰ ἔργα,
ὁσσάτιόν τε καὶ οἷον ἀπώλεσε λαὸν Ἀχαιῶν;
μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐμοὶ δ' ἄχος· οἱ δὲ ἕκηλοι
760 τέρπονται Κύπρις τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ἄφρονα τοῦτον ἀνέντες, ὃς οὔτινα οἶδε θέμιστα.
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τί μοι κεχολώσεαι, αἴ κεν Ἄρηα
λυγρῶς πεπληγυῖα μάχης ἐξ ἀποδίωμαι;
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
765 ἄγρει μάν οἱ ἔπορσον Ἀθηναίην ἀγελείην,
ἥ ἑ μάλιστ' εἴωθε κακῇς ὀδύνῃσι πελάζειν.
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
μάστιξεν δ' ἵππους· τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
770 ὅσσον δ' ἠεροειδὲς ἀνὴρ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν
ἥμενος ἐν σκοπιῇ, λεύσσων ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
τόσσον ἔπι θρώσκουσι θεῶν ὑψηχέες ἵπποι.
ἀλλ' ὅτε δὴ Τροίην ἷξον ποταμώ τε ῥέοντε,
ἧχι ῥοὰς Σιμόεις συμβάλλετον ἠδὲ Σκάμανδρος,
775 ἔνθ' ἵππους ἔστησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
λύσασ' ἐξ ὀχέων, περὶ δ' ἠέρα πουλὺν ἔχευεν·
τοῖσιν δ' ἀμβροσίην Σιμόεις ἀνέτειλε νέμεσθαι.
αἱ δὲ βάτην, τρήρωσι πελειάσιν ἴθμαθ' ὁμοῖαι,
ἀνδράσιν Ἀργείοισιν ἀλεξέμεναι μεμαυῖαι.
780 ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον, ὅθι πλεῖστοι καὶ ἄριστοι

757 f. *καρτερὰ ἔργα*, Keckheit. vgl. *κακά, μέρμερα, ἀμήχανα, σχέτλια ἔργα*. — *ὁσσάτ. καὶ οἷον*, ὅτι *τόσον καὶ τοῖον*. vgl. *B*, 120. — *ὁσσάτιος*, nur hier, wie *ὑστάτιος*.

759. *μάψ — κόσμον*. *B*, 214. — Zum Acc. *ἄχος* zu *Γ*, 50.

760 f. Eigentlich hat Aphrodite damit nichts zu thun.

762. vgl. 421.

765. *ἄγρει*, wohlan, asyndetisch. zu *υ*, 149.

766. Von einer solchen Feindschaft zwischen Ares und Athene wissen wir sonst nichts. — *πελάζειν*, ähnlich wie *μίσγειν*. vgl. 397 und *ν*, 142.

767 ff. Auch hier ist die Erzählung äusserst kurz. vgl. 365 f.

770 ff. Jeder Sprung von Götterrossen geht so weit, wie man von einem Felsgipfel am Meer die dunkle Flut schauen kann. *ἠεροειδές*, das Dunkle, die dunkle Meerfläche, die gerade sehr häufig *ἠεροειδής* heisst. vgl. dagegen *Γ*, 10 ff. Von Poseidons Rossen *N*, 29 f. — *ὑψηχής*, laut wiehernd. vgl. *ὑψαγόρης, ὑψόφωνος*.

774. Nähere Bestimmung zu *ποταμὼ ῥέοντε*. vgl. S. 28. — *συμβάλλ.*, das *σχῆμα Ἀλκμανικόν*. zu *κ*, 513.

776. *ἠέρα*. vgl. 356. — *πουλύν*, stark, wie *βαθεῖαν* *Υ*, 446. zu *ε*, 54.

777. *ἀμβροσίην*, wie *ἀμβρόσιον εἶδαρ* 369, aber hier von Futterkraut.

778. Der Vergleich bezeichnet das leichte Schweben. — *τρήρων*, flüchtig. zu *μ*, 63.

780—841. Heres Ruf ermuthigt die Achäer. Athene treibt den Diomedes gegen

ἕστασαν, ἀμφὶ βίην Διομήδεος ἱπποδάμοιο E
εἰλόμενοι, λείουσιν ἐοικότες ὠμοφάγοισιν
ἢ συσὶ κάπροισιν, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν,
ἔνθα στᾶσ' ἤυσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
Στέντορι εἰσαμένη μεγαλήτορι, χαλκεοφώνῳ, 785
ὃς τόσον αὐδήσασχ', ὅσον ἄλλοι πεντήκοντα·
αἰδώς, Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγητοί.
ὄφρα μὲν ἐς πόλεμον πωλέσκετο δῖος Ἀχιλλεύς,
οὐδέ ποτε Τρῶες πρὸ πυλάων Δαρδανιάων
οἴχνεσκον· κείνου γὰρ ἐδείδισαν ὄβριμον ἔγχος· 790
νῦν δὲ ἑκὰς πόλιος κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχονται.
ὣς εἰποῦσ' ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
Τυδεΐδῃ δ' ἐπόρουσε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
εὗρε δὲ τόνγε ἄνακτα παρ' ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
ἕλκος ἀναψύχοντα, τό μιν βάλε Πάνδαρος ἰῷ. 795
ἱδρὼς γάρ μιν ἔτειρεν ὑπὸ πλατέος τελαμῶνος
ἀσπίδος εὐκύκλου· τῷ τείρετο, κάμνε δὲ χεῖρα,
ἂν δ' ἴσχων τελαμῶνα κελαινεφὲς αἷμ' ἀπομόργνυ.
ἱππείου δὲ θεὰ ζυγοῦ ἥψατο, φώνησέν τε·
ἦ ὀλίγον οἷ παῖδα ἐοικότα γείνατο Τυδεύς. 800
Τυδεύς τοι μικρὸς μὲν ἔην δέμας, ἀλλὰ μαχητής,
καί ῥ' ὅτε πέρ μιν ἐγὼ πολεμίζειν οὐκ εἴασκον
οὐδ' ἐκπαιφάσσειν, ὅτε τ' ἤλυθε νόσφιν Ἀχαιῶν
ἄγγελος ἐς Θήβας, πολέας μετὰ Καδμείωνας.
δαίνυσθαί μιν ἄνωγον ἐνὶ μεγάροισιν ἕκηλον· 805

Ares, betritt selbst als Wagenlenkerin den Wagen und fährt auf Ares zu.

781. *ἀμφὶ βίην Διομ.*, nicht dieser selbst. vgl. 794.

782 f. *εἰλόμενοι*, gedrängt. vgl. 203. 823. — Zum Vergleiche vgl. 136. 299. *Δ*, 253. Ueber *ἤ* zu *ζ*, 103. *ϱ*, 37.

785. Der nur hier vorkommende Stentor (etwa der Dröhnende?) ist als Krieger, nicht als Herold zu denken. — *χαλκεοφ.* vgl. *B*, 490. *Σ*, 222.

787. *αἰδώς*, *ἔστω*. vgl. *O*, 502. *Π*, 422. zu *Δ*, 242. Dagegen ist *P*, 336, *γ*, 24 *ἐστὶν* gedacht. — *κάκ' ἐλέγχεα*. *B*, 235.

789. *Δαρδαν.*, Thore der Stadt. zu *B*, 819. Zur Sache S. 29.

791. *ἐπὶ νηυσὶν* ist hier stark übertrieben, da die Troer keineswegs bis zum Lager der Achäer gedrungen sind. Richtig steht der Vers *N*, 107.

793 f. *ἐπόρουσε*, hier im freundlichen Sinne, vom Hineilen. vgl. 432. — Diomedes hatte sich hinter die Schlacht zurückgezogen. vgl. 107.

797 f. Man erwartete eher *τειρόμενος κάμνε χεῖρα*. Der Schmerz der Wunde der rechten Schulter ergriff die rechte Hand. Freilich sollte man nach 121 ff. die völlige Heilung der Wunde annehmen.

799. Plötzlich tritt sie vor ihn hin und nimmt die Stellung der höchsten Vertraulichkeit gegen den zur Seite Stehenden an.

802 ff. vgl. *Δ*, 384 ff. — *οὐκ εἴασκον*, vom Wehren, Verbieten. vgl. *B*, 832. — *ἐκπαιφ.*, glühend sich auslassen. *ἐκ* verstärkt (zu *o*, 18) oder bezeichnet das Hervor-

αὐτὰρ ὁ θυμὸν ἔχων ὃν καρτερόν, ὡς τὸ πάρος περ,
κούρους Καδμείων προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνίκα.
[ῥηιδίως· τοίη οἱ ἐγὼν ἐπιτάρροθος ἦα.]
σοὶ δ' ἤτοι μὲν ἐγὼ παρά θ' ἵσταμαι ἠδὲ φυλάσσω,
810 καί σε προφρονέως κέλομαι Τρώεσσι μάχεσθαι·
ἀλλά σευ ἢ κάματος πολυᾶιξ γυῖα δέδυκεν,
ἤ νύ σέ που δέος ἴσχει ἀκήριον. οὐ σύ γ' ἔπειτα
Τυδέος ἔκγονός ἐσσι, δαΐφρονος Οἰνείδαο.
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
815 γινώσκω σε, θεά, θύγατερ Διὸς αἰγιόχοιο·
τῷ τοι προφρονέως ἐρέω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω.
οὔτε τί με δέος ἴσχει ἀκήριον οὔτε τις ὄκνος,
ἀλλ' ἔτι σέων μέμνημαι ἐφετμέων, ἃς ἐπέτειλας.
οὔ μ' εἴας μακάρεσσι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
820 τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
ἔλθῃσ' ἐς πόλεμον, τήν γ' οὐτάμεν ὀξέι χαλκῷ.
τοὔνεκα νῦν αὐτός τ' ἀναχάζομαι ἠδὲ καὶ ἄλλους
Ἀργείους ἐκέλευσα ἀλήμεναι ἐνθάδε πάντας·
γινώσκω γὰρ Ἄρηα μάχην ἀνὰ κοιρανέοντα.
825 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
Τυδείδη Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
μήτε σύ γ' Ἄρηα τόγε δείδιθι μήτε τιν' ἄλλον
ἀθανάτων· τοίη τοι ἐγὼν ἐπιτάρροθός εἰμι.
ἀλλ' ἄγ' ἐπ' Ἄρηι πρώτῳ ἔχε μώνυχας ἵππους,
830 τύψον δὲ σχεδίην, μηδ' ἅζεο θοῦρον Ἄρηα,
τοῦτον μαινόμενον, τυκτὸν κακόν, ἀλλοπρόσαλλον,

treten. zu *B*, 450. — Der zwischenstehende Vers 805 lässt den Vordersatz mit ὅτε (802) ganz vergessen, und es tritt eine ganz neue Wendung ein. — πάντα. zu *Δ*, 398.

808. Den aus *Δ*, 390 mit Benutzung von 828 eingeschobenen Vers hatte schon Aristarch mit Recht getilgt.

809 f. Gegensatz zu 802 f. — προφρ., ernstlich, gehört zu κέλομαι.

811 f. κάματος, πόνος, vom Kriege, der auch *Λ*, 165 πολυᾶιξ heisst. — ἔπειτα, denn, das in diesem Falle ursprünglich von dann nicht verschieden. zu *α*, 65.

815. Athene war ihm in ihrer göttlichen Gestalt erschienen, wie dem Achilleus *A*, 199 f.

817. ὄκνος, Trägheit, im Gegensatz zur unwiderstehlichen Kraft (800). vgl. *K*, 122. Auf die Aeusserung 811 geht er gar nicht ein.

818 ff. vgl. 129 ff.

822 ff. vgl. 600 ff. — ἀνά, wie 167, πόλεμον κάτα 332. vgl. *M*, 318.

827. τόγε, doch, eigentlich was dieses betrifft, legt das Gewicht auf das erste von zwei negativen Gliedern. zu *ρ*, 401.

829 ff. πρώτῳ, wie 40. — σχεδίην, nahe, adverbiale Form neben σχεδόν, wie neben αὐτοσχεδὸν αὐτοσχεδίην, neben ἀντίον und ἀντία ἄντην,

ος πρώην μὲν ἐμοί τε καὶ Ἥρῃ στεῦτ' ἀγορεύων
Τρωσὶ μαχήσεσθαι, ἀτὰρ Ἀργείοισιν ἀρήξειν,
νῦν δὲ μετὰ Τρώεσσιν ὁμιλεῖ, τῶν δὲ λέλασται.
ὣς φαμένη Σθένελον μὲν ἀφ' ἵππων ὦσε χαμᾶζε, 835
χειρὶ πάλιν ἐρύσασ'· ὁ δ' ἄρ' ἐμμαπέως ἀπόρουσεν.
ἡ δ' ἐς δίφρον ἔβαινε παραὶ Διομήδεα δῖον
ἐμμεμαυῖα θεά· μέγα δ' ἔβραχε φήγινος ἄξων
βριθοσύνῃ· δεινὴν γὰρ ἄγεν θεὸν ἄνδρα τ' ἄριστον.
λάζετο δὲ μάστιγα καὶ ἡνία Παλλὰς Ἀθήνη· 840
αὐτίκ' ἐπ' Ἄρηι πρώτῳ ἔχε μώνυχας ἵππους.
ἤτοι ὁ μὲν Περίφαντα πελώριον ἐξενάριξεν,
Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστον, Ὀχησίου ἀγλαὸν υἱόν.
τὸν μὲν Ἄρης ἐνάριζε μιαιφόνος· αὐτὰρ Ἀθήνη
δῦν' Ἄιδος κυνέην, μή μιν ἴδοι ὄβριμος Ἄρης. 845
ὡς δὲ ἴδε βροτολοιγὸς Ἄρης Διομήδεα δῖον,
ἤτοι ὁ μὲν Περίφαντα πελώριον αὐτόθ' ἔασεν
κεῖσθαι, ὅθι πρῶτον κτείνων ἐξαίνυτο θυμόν,
αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰθὺς Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες, 850
πρόσθεν Ἄρης ὠρέξαθ' ὑπὲρ ζυγὸν ἡνία θ' ἵππων
ἔγχεϊ χαλκείῳ, μεμαὼς ἀπὸ θυμὸν ἑλέσθαι·
καὶ τόγε χειρὶ λαβοῦσα θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,

ἀντίβιον und *ἀντιβίην*, *ἀπρίατην*, *λίην*. — *τυκτόν*, recht, eigentlich wohlgemacht. — *ἀλλοπρόσαλλος*, *ὁμοίιος* (889), wird er hier mit Bezug auf das Folgende genannt.

832 ff. Von jenem Versprechen, das der Dichter hier zu seinem Zwecke, wie unwahrscheinlich es auch ist, annimmt, findet sich sonst keine Spur. — *στεῦτ'*. zu *Γ*, 83. — *τῶν*, den Achäern beizustehen.

835. Dass Diomedes und Sthenelos jetzt den Wagen bestiegen haben, wird übergangen. — *ὦσε*, riss weg. — *πάλιν*, *ὀπίσω*. — *ἐμμαπ.*, von demselben Stamme wie *μάψ*, eigentlich im Griffe. zu 337. — *ἀπόρ.*, kam herab.

838. *ἐμμεμ.* zu 142.

842—863. Verwundung des Ares durch Diomedes und Athene.

842. *Περίφαντα*. Der Name heisst der Umsagende. So heisst auch ein Troischer Herold *P*, 323 f. vgl. *Περιφήτης Ξ*, 515. — *ἐξενάριξε*. zu 155.

845. Die Tarnkappe, wie sie die deutsche Sage nennt, heisst Helm des Hades, insofern dieser der Gott des unterirdischen Dunkels ist, vielleicht mit bewusster Anspielung auf die Bedeutung seines Namens (unsichtbar). Dem Perseus wird dieser Helm des Hades von den Nymphen geliehen, und vielleicht gehört er ursprünglich dieser Sage an. Die Kunst stellt ihn als eine oben zu einem vorwärts gebogenen Horne sich abstumpfende Phrygische Mütze dar. Wie Athene den Hadeshelm gleich zur Hand hat, kümmert den Dichter nicht.

851. *πρόσθεν*, dem *δεύτερος* 855 entspricht, kräftiger als *πρῶτος*. vgl. *Γ*, 346. — *ὠρέξ*. zu *Δ*, 307. — *ἵππων*, des Diomedes.

853 f. *καί*. Man erwartete *ἀλλὰ* oder *δέ*. — *ὑπέκ*, heraus, weg. zu *γ*, 496. Nicht im Wagen, über demselben flog er. — *διχθ.*, Inf. der Folge.

5 ὥσεν ὑπὲκ δίφροιο ἑτώσιον ἀιχθῆναι.
855 δεύτερος αὖθ' ὡρμᾶτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
ἔγχεϊ χαλκείῳ· ἐπέρεισε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
νείατον ἐς κενεῶνα, ὅθι ζωννύσκετο μίτρῃ.
τῇ ῥά μιν οὖτα τυχών, διὰ δὲ χρόα καλὸν ἔδαψεν,
ἐκ δὲ δόρυ σπάσεν αὖτις· ὁ δ' ἔβραχε χάλκεος Ἄρης,
860 ὅσσον τ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι
ἀνέρες, ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄρηος.
τοὺς δ' ἄρ' ὑπὸ τρόμος εἷλεν Ἀχαιούς τε Τρῶάς τε
δείσαντας· τόσον ἔβραχ' Ἄρης ἆτος πολέμοιο.
οἵη δ' ἐκ νεφέων ἐρεβεννὴ φαίνεται ἀήρ
865 καύματος ἐξ ἀνέμοιο δυσαέος ὀρνυμένοιο,
τοῖος Τυδείδῃ Διομήδεϊ χάλκεος Ἄρης
φαίνεθ' ὁμοῦ νεφέεσσιν ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν.
καρπαλίμως δ' ἵκανε θεῶν ἕδος, αἰπὺν Ὄλυμπον,
πὰρ δὲ Διὶ Κρονίωνι καθέζετο θυμὸν ἀχεύων,
870 δεῖξεν δ' ἄμβροτον αἷμα καταρρέον ἐξ ὠτειλῆς,
καί ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ζεῦ πάτερ, οὐ νεμεσίζῃ ὁρῶν τάδε καρτερὰ ἔργα;
αἰεί τοι ῥίγιστα θεοὶ τετληότες εἰμέν,
ἀλλήλων ἰότητι, χάριν δ' ἄνδρεσσι φέροντες.
875 σοὶ πάντες μαχόμεσθα· σὺ γὰρ τέκες ἄφρονα κούρην,

856 f. ἐγχ. χαλκ. Der Dichter scheut die Wiederholung (852) nicht. — ζωνν., hatte sich umgegürtet. vgl. Ξ, 181. — μίτρῃ. zu Δ, 137. Andere μίτρην. vgl. Κ, 76 f. Ξ, 181.

860. ἐπίαχον, hier vom Kriegsgeschrei, wie ἐπιβοᾶν Herod. V, 1. ἐπὶ verstärkt, wie unser be. zu α, 351. Der Aorist, wie in Vergleichungen. — ἐνν., δεκάχιλοι. Die Form mit χίλιοι verbot der Vers.

862. ὑπό. zu Γ, 34.

864—908. Ares flieht zum Olymp, wo seine Klage bei Zeus schlechte Aufnahme findet, doch trägt dieser seine Heilung dem Götterarzte auf. Auch Here und Athene kehren zum Olymp zurück.

864 ff. Ares, als er auf einem Gewölk zum Himmel stieg, erschien ihm so düster wie der Gewitterhimmel. — ἐκ νεφ., durch das Gewölk. vgl. 384. ι, 512. Die Bildung des Gewölkes wird als Folge der Hitze bezeichnet (καυμ. ἐξ heisst nicht geradezu nach der Schwüle), und auch des begleitenden Gewittersturms gedacht.

872. vgl. 757.

873. τετληότες εἰμέν, wie τλῆμεν 383, τετλάμεν υ, 311. Zur umschreibenden Form vgl. 511. Ζ, 488. Δ, 211. Θ, 524.

874. χάριν δ' ἀνδρ. φέροντες (vgl. 211), als nähere Ausführung zu ἀλλ. ἰότητι, wobei die erste Person wieder zurücktritt.

875 f. Rasch geht er zur Anklage des Zeus über, dessen Betragen sie alle erbittere. — μαχόμ., vom Anklagen, Beschuldigen, wie Ζ, 329. — γὰρ leitet die ganze Begründung bis 880 ein. — ἀήσυλος, wohl wild, eigentlich stürmisch, Ableitung von ἄησις (vgl. das spätere ἀήσυρος). Aehnlich steht ἄητος.

οὐλομένην, ᾗτ᾽ αἰὲν ἀήσυλα ἔργα μέμηλεν. E
ἄλλοι μὲν γὰρ πάντες, ὅσοι θεοί εἰσ᾽ ἐν Ὀλύμπῳ,
σοί τ᾽ ἐπιπείθονται καὶ δεδμήμεσθα ἕκαστος·
ταύτην δ᾽ οὔτ᾽ ἔπεϊ προτιβάλλεαι οὔτε τι ἔργῳ,
ἀλλ᾽ ἀνιεῖς, ἐπεὶ αὐτὸς ἐγείναο παῖδ᾽ ἀίδηλον· 880
ἣ νῦν Τυδέος υἱόν, ὑπερφίαλον Διομήδεα,
μαργαίνειν ἀνέηκεν ἐπ᾽ ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
Κύπριδα μὲν πρῶτα σχεδὸν οὔτασε χεῖρ᾽ ἐπὶ καρπῷ,
αὐτὰρ ἔπειτ᾽ αὐτῷ μοι ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος.
ἀλλά μ᾽ ὑπήνεικαν ταχέες πόδες· ἦ τέ κε δηρόν 885
αὐτοῦ πήματ᾽ ἔπασχον ἐν αἰνῇσιν νεκάδεσσιν,
ἤ κε ζὼς ἀμενηνὸς ἔα χαλκοῖο τυπῇσιν.
τὸν δ᾽ ἄρ᾽ ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
μή τι μοι, ἀλλοπρόσαλλε, παρεζόμενος μινύριζε.
ἔχθιστος δέ μοί ἐσσι θεῶν, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσιν· 890
αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε.
μητρός τοι μένος ἐστὶν ἀάσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν,
Ἥρης· τὴν μὲν ἐγὼ σπουδῇ δάμνημ᾽ ἐπέεσσιν·
τῷ σ᾽ οἴω κείνης τάδε πάσχειν ἐννεσίῃσιν.
ἀλλ᾽ οὐ μάν σ᾽ ἔτι δηρὸν ἀνέξομαι ἄλγε᾽ ἔχοντα· 895
ἐκ γὰρ ἐμεῦ γένος ἐσσί, ἐμοὶ δέ σε γείνατο μήτηρ.
εἰ δέ τευ ἐξ ἄλλου γε θεῶν γένευ ὧδ᾽ ἀίδηλος,
καί κεν δὴ πάλαι ἦσθα ἐνέρτερος οὐρανιώνων.
ὣς φάτο, καὶ Παιήον᾽ ἀνώγειν ἰήσασθαι.

877 ff. Das kommt daher, dass du ihr alles nachsiehst. — τέ. zu B, 136. — δεδμήμ. zu Γ, 183. — προτιβ., triffst. — ἐγείν. vgl. Δ, 399 f. Der Ausdruck ist ganz allgemein, im Sinne sie ist dein Kind (vgl. 875), beweist also nichts gegen die Geburt aus des Zeus Haupt.

881 f. μαργ., rasend losgehen. — Dass Athene im Spiele gewesen, kann er nur ahnen, da sie ihm unsichtbar geblieben.

883 f. oben 458 f.

886 f. vgl. O, 117 f. oben 388. πήματα πάσχειν vom Sterben, wie τὶ πάσχειν (zu δ, 820). — ἀμεν., kraftlos, im Gegensatz zu seiner jetzigen Stärke (θοῦρις ἀλκή).

889. ἀλλοπρόσαλλε. zu 831.

890 f. vgl. A, 176 f.

892 ff. Deine Mutter selbst hat dir diese Verwundung bereitet. Seine Aeusserung stimmt nicht ganz zu der Art, wie er 765 f. in Heres Forderung einstimmt. ἀάσχετος, zusammengezogen ἄσχετος (Π, 549), mit dem verstärkenden α.

895 f. Aber dennoch soll er als sein Sohn nicht lange leiden. — γένος, Acc. der Beziehung. zu ξ, 199.

898. Tiefer als die Götter kann nur euphemistisch stehen für in der Unterwelt. Oder sollte hier Οὐρανίωνες, wie bei Hesiod, die Titanen als Söhne des Uranos bezeichnen, deren Wohnung unten in der Tiefe des Tartaros Θ, 478 ff. Ξ, 204 f. 279. O, 225 erwähnt wird? ἐνέρτ. Οὐρ. wäre dann hyperbolisch. Dann muss aber der Vers später sein, wie wohl die ganze Stelle 868—906.

899. Παιήον᾽ zu 401. — ἀνώγειν, imperfekt. Plusquamp. zu μ, 168.

5 τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδυνήφατα φάρμακα πάσσων
901 ἠκέσατ'· οὐ μὲν γάρ τι καταθνητός γ' ἐτέτυκτο.
ὡς δ' ὅτ' ὀπὸς γάλα λευκὸν ἐπειγόμενος συνέπηξεν
ὑγρὸν ἐόν, μάλα δ' ὦκα περιτρέφεται κυκόωντι,
ὣς ἄρα καρπαλίμως ἰήσατο θοῦρον Ἄρηα.
905 τὸν δ' Ἥβη λοῦσεν, χαρίεντα δὲ εἵματα ἕσσεν·
πὰρ δὲ Διὶ Κρονίωνι καθέζετο κύδεϊ γαίων.
αἱ δ' αὖτις πρὸς δῶμα Διὸς μεγάλοιο νέοντο,
Ἥρη τ' Ἀργείη καὶ Ἀλαλκομενηὶς Ἀθήνη,
παύσασαι βροτολοιγὸν Ἄρην ἀνδροκτασιάων.

Z.

Ἕκτορος καὶ Ἀνδρομάχης ὁμιλία.

Τρώων δ' οἰώθη καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνή·
πολλὰ δ' ἄρ' ἔνθα καὶ ἔνθ' ἴθυσε μάχη πεδίοιο,
ἀλλήλων ἰθυνομένων χαλκήρεα δοῦρα,
μεσσηγὺς Σιμόεντος ἰδὲ Ξάνθοιο ῥοάων.
5 Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος, ἕρκος Ἀχαιῶν,
Τρώων ῥῆξε φάλαγγα, φόως δ' ἑτάροισιν ἔθηκεν,
ἄνδρα βαλών, ὃς ἄριστος ἐνὶ Θρῄκεσσι τέτυκτο,
υἱὸν Ἐυσσώρου Ἀκάμαντ', ἠύν τε μέγαν τε.
τόν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἱπποδασείης,
10 ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' ἄρ' ὀστέον εἴσω
αἰχμὴ χαλκείη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.

902 f. ὀπός, Feigenlab. zu ι, 246. — ἐπειγ., eilig, rasch. — συνέπηξεν, dick macht.

905. Hebe, als Götterdienerin. Auch Königstöchter baden die Gäste. zu γ, 464. — ἕσσεν, μιν.

906. vgl. Α, 405.

908. Δ, 8.

909. vgl. 717. 762 f.

SECHSTES BUCH.

1—72. Die Achäer erlegen viele Feinde.

1. οἰώθη, verlassen war, von den Göttern. vgl. Λ, 401. Auch μονοῦν hat Homer.

2. πολλά, gewaltig. — ἔνθα καὶ ἔνθα πεδ., nach beiden Flüssen hin.

3. ἀλλ. ἰθ., da sie gegenseitig richteten. vgl. Ν, 498 f.

4. vgl. S. 28. Σιμ. ist wohl nicht von ῥοάων abhängig. vgl. Θ, 560. Andere lasen μεσσ. ποταμοῖο Σκαμάνδρου καὶ στομαλίμνης, wo στομαλίμνη, wie später λιμνοθάλασσα, das ausgetretene Meerwasser (aestuarium) bezeichnen soll.

5. πρῶτος, nach Entfernung der Götter. Auffallend ist, dass hier Aias, nicht Diomedes zuerst hervortritt.

6. φάλαγγα. Der Sing. nur hier, von der gerade dem Aias gegenüberstehenden Schar, aus metrischer Noth.

7 f. vgl. Β, 844 f.

9—11. Δ, 459—461.

Ἄξυλον δ' ἄρ' ἔπεφνε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης Z
Τευθρανίδην, ὃς ἔναιεν ἐυκτιμένῃ ἐν Ἀρίσβῃ
ἀφνειὸς βιότοιο, φίλος δ' ἦν ἀνθρώποισιν·
πάντας γὰρ φιλέεσκεν ὁδῷ ἔπι οἰκία ναίων. 15
ἀλλά οἱ οὔτις τῶνγε τότ' ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον
πρόσθεν ὑπαντιάσας, ἀλλ' ἄμφω θυμὸν ἀπηύρα,
αὐτὸν καὶ θεράποντα Καλήσιον, ὅς ῥα τόθ' ἵππων
ἔσκεν ὑφηνίοχος· τὼ δ' ἄμφω γαῖαν ἐδύτην.
Δρῆσον δ' Εὐρύαλος καὶ Ὀφέλτιον ἐξενάριξεν· 20
βῆ δὲ μετ' Αἴσηπον καὶ Πήδασον, οὕς ποτε νύμφη
νηὶς Ἀβαρβαρέη τέκ' ἀμύμονι Βουκολίωνι.
Βουκολίων δ' ἦν υἱὸς ἀγαυοῦ Λαομέδοντος,
πρεσβύτατος γενεῇ, σκότιον δέ ἑ γείνατο μήτηρ·
ποιμαίνων δ' ἐπ' ὄεσσι μίγη φιλότητι καὶ εὐνῇ, 25
ἡ δ' ὑποκυσαμένη διδυμάονε γείνατο παῖδε.
καὶ μὲν τῶν ὑπέλυσε μένος καὶ φαίδιμα γυῖα
Μηκιστηιάδης, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
Ἀστύαλον δ' ἄρ' ἔπεφνε μενεπτόλεμος Πολυποίτης·
Πιδύτην δ' Ὀδυσεὺς Περκώσιον ἐξενάριξεν 30
ἔγχεϊ χαλκείῳ, Τεῦκρος δ' Ἀρετάονα δῖον.
Ἀντίλοχος δ' Ἄβληρον ἐνήρατο δουρὶ φαεινῷ
Νεστορίδης, Ἔλατον δὲ ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ναῖε δὲ Σατνιόεντος ἐυρρείταο παρ' ὄχθας
Πήδασον αἰπεινήν. Φύλακον δ' ἕλε Λήιτος ἥρως 35

13. Ein Achäer Teuthras *E*, 705. — *Ἀρίσβη*. *B*, 836.

14. Der Relativsatz zieht das *ἀφν. βιότοιο* an (vgl. *E*, 612 f.), dafür erweitert sich aber die zweite nähere Bestimmung zu einem selbständigen Satze.

15. *φιλέεσκεν*, von gastlicher Aufnahme.

16. vgl. *E*, 53.

17. *ὑπαντ.*, *Διομήδει*, der auch bei *ἀπηύρα* Subiekt ist.

19. *ὑφην.*, ganz gleich *ἡνίοχος*; *ὑπὸ* deutet nur die Abhängigkeit an. vgl. *ὑποδμώς*, *ὑποδρηστήρ* (zu *ο*, 330). — *γαῖαν ἐδύτην*, eigentlich ihre Seelen. zu *ω*, 1. 106.

20. *Εὐρύαλος*. *B*, 565 f. — Ein Achäer Opheltios fällt *Λ*, 302.

21 f. *Αἴσηπος*, sonst Fluss-, wie *Πήδασος* (35) Stadtname. — *νύμφη νηίς*, Quellnymphe. zu *ν*, 104. — *Ἀβαρβαρέη*, wohl die Liebliche, insofern ein reduplicirtes *βαρὺς* zu Grunde liegt. vgl. *ἀκάκητα*.

25. *ἐπ'*. zu *E*, 137. — *μίγη*, *αὐτῇ*. vgl. *Γ*, 445.

27. *ὑπέλυσε*, brach, vom Rauben aller Kraft. vgl. *Ψ*, 726. — *φαίδ.*, stehendes Beiwort von Körpertheilen, wie *φαεινός*, *λιπαρός*, *ἀγλαός*, *καλός*, *φίλος*. — *γυῖα*. zu *υ*, 352.

29 f. *Πολυποίτης*, der Lapithe. vgl. *B*, 740 f. — *Περκώσιον*. vgl. *B*, 835.

32 f. *Ἄβληρος*, der Starktreffende, wie *Ἔλατος*, der Stossende.

34 ff. Die zwischentretende nähere Angabe belebt die trockene Aufzählung. Die Lelegerstadt Pedasos am Ida war zerstört. vgl. *Φ*, 86 ff. S. 3. *Φύλακος* heisst auch der Vater des Iphiklos (*B*, 705). — *Λήιτος*. *B*, 494. — *Εὐρύπυλος*. *B*, 736. *E*, 76 ff. — *Μελάνθιος* (*Μελαν-*

36 φεύγοντ'· Εὐρύπυλος δὲ Μελάνθιον ἐξενάριξεν.
Ἄδρηστον δ' ἄρ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος
ζωὸν ἕλ'· ἵππω γάρ οἱ ἀτυζομένω πεδίοιο,
ὄζῳ ἔνι βλαφθέντε μυρικίνῳ, ἀγκύλον ἅρμα
40 ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ῥυμῷ αὐτὼ μὲν ἐβήτην
πρὸς πόλιν, ᾗπερ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι φοβέοντο,
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη
πρηνὴς ἐν κονίῃσιν ἐπὶ στόμα. πὰρ δέ οἱ ἔστη
Ἀτρείδης Μενέλαος ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος.
45 Ἄδρηστος δ' ἄρ' ἔπειτα λαβὼν ἐλλίσσετο γούνων·
ζώγρει, Ἀτρέος υἱέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
πολλὰ δ' ἐν ἀφνειοῦ πατρὸς κειμήλια κεῖται,
χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος·
τῶν κέν τοι χαρίσαιτο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,
50 εἴ κεν ἐμὲ ζωὸν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινεν.
καὶ δή μιν τάχ' ἔμελλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
δώσειν ᾧ θεράποντι καταξέμεν· ἀλλ' Ἀγαμέμνων
ἀντίος ἦλθε θέων, καὶ ὁμοκλήσας ἔπος ηὔδα·
55 ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε, τί ἦ δὲ σὺ κήδεαι οὕτως
ἀνδρῶν; ἦ σοὶ ἄριστα πεποίηται κατὰ οἶκον
πρὸς Τρώων. τῶν μήτις ὑπεκφύγοι αἰπὺν ὄλεθρον
χεῖράς θ' ἡμετέρας· μηδ' ὅντινα γαστέρι μήτηρ

θεύς) und der Frauenname Μελανθώ finden sich in der Odyssee.

37. Ἄδρηστον. zu *B*, 830 f.

38 ff. ἀτυζ. πεδίοιο, scheu fliehend auf der Ebene. βλαφθέντε, geschieht vor dem ἄξαντε. — πρώτῳ, vorn an, da wo sie im Wagenstuhl befestigt wird. Es kann hier nicht gleich ἄκρῳ *E*, 729 sein, wie πρῶτος für πύματος *Υ*, 275 steht. Statt einfach zu sagen ἐβήτην, fügt er αὐτὼ hinzu, weil schon der Gegensatz des Herrn vorschwebt, nimmt aber 42 eine ganz andere Wendung.

45. zu *κ*, 264. γούνων gehört zu λαβών (*A*, 407), obgleich auch λίσσεσθαι mit dem Gen. verbunden wird (zu *κ*, 481).

46 ff. ζώγρει, Gegensatz zum Tödten. — σὺ im zweiten Gliede. zu *η*, 163. — πατρός, mit einer auch im Deutschen gangbaren Auslassung von Haus. vgl. 383 f. zu *β*, 55. — πολύκμ., wohlgearbeitet. zu *ξ*, 324.

51. ὄρινε, hier von der Rührung.

53. καταξέμεν, verstärktes Präsens. zu *Γ*, 105.

55. Das doppelte ὦ zur Stütze des Verses, wie ὦ auch häufig in die Mitte tritt. zu *ο*, 64. — τί ἤ. zu *ο*, 326. — δέ, wie *O*, 244. zu *A*, 131. 540.

56. ἀνδρῶν, allgemein, wofür man ἀνέρος erwartete. — Auf σοὶ ruht der Ton.

58 ff. ὅντινα wird näher bestimmt durch κοῦρον ἐόντα, da ὅστις auch so allgemein von beiden Geschlechtern gesagt sein kann. κοῦρον bezeichnet das Geschlecht. — ὅς, demonstrativ. zu *υ*, 291. — Ἰλίου hängt von ἐξ in ἐξαπ. ab. — ἄφαντος, spurlos (*Υ*, 303). Anders ἄπυστος.

κοῦρον ἐόντα φέροι, μηδ' ὃς φύγοι, ἀλλ' ἅμα πάντες — Z
Ἰλίου ἐξαπολοίατ' ἀκήδεστοι καὶ ἄφαντοι. — 60
ὣς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρως,
αἴσιμα παρειπών· ὁ δ' ἀπὸ ἕθεν ὤσατο χειρὶ
ἥρω' Ἄδρηστον. τὸν δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
οὖτα κατὰ λαπάρην· ὁ δ' ἀνετράπετ', Ἀτρεΐδης δὲ
λὰξ ἐν στήθεσι βὰς ἐξέσπασε μείλινον ἔγχος. — 65
Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀΰσας·
ὦ φίλοι, ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος,
μή τις νῦν ἐνάρων ἐπιβαλλόμενος μετόπισθεν
μιμνέτω, ὥς κεν πλεῖστα φέρων ἐπὶ νῆας ἵκηται,
ἀλλ' ἄνδρας κτείνωμεν· ἔπειτα δὲ καὶ τὰ ἕκηλοι — 70
νεκροὺς ἂμ πεδίον συλήσετε τεθνηῶτας.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
ἔνθα κεν αὖτε Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
Ἴλιον εἰσανέβησαν, ἀναλκείῃσι δαμέντες,
εἰ μὴ ἄρ' Αἰνείᾳ τε καὶ Ἕκτορι εἶπε παραστὰς — 75
Πριαμίδης Ἕλενος, οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος·
Αἰνεία τε καὶ Ἕκτορ, ἐπεὶ πόνος ὔμμι μάλιστα
Τρώων καὶ Λυκίων ἐγκέκλιται, οὕνεκ' ἄριστοι
πᾶσαν ἐπ' ἰθύν ἐστε μάχεσθαί τε φρονέειν τε,
στῆτ' αὐτοῦ, καὶ λαὸν ἐρυκάκετε πρὸ πυλάων — 80

61 f. *παρέπεισεν*, wofür Andere *ἔτρεψεν* schrieben. vgl. *H*, 120. *N*, 788. — Menelaos überlässt ihn dem Bruder.

64. *ἀνετράπετ'*, fiel um, auf den Rücken, durch die Gewalt des Stosses; er hatte vor Menelaos gekniet. *Ἀτρεΐδης*, Agamemnon. Freilich hätte der Dichter den Vers auch *αὐτὰρ ὅγ' ἥρως* (*E*, 308. 327) schliessen können.

66 ff. Nestor will, dass sie den Sieg verfolgen, keiner sich durch Beutelust hemmen lasse vgl. *O*, 346 ff.

68 f. *ἐπιβαλλ.*, trachtend, woher auch der Gen. — *πλεῖστα*, mehr als irgend einer.

70 f. Die erste, freilich durch das Metrum bedingte Person tritt besonders kräftig ein. — *τά, ἔναρα*, hängt von *συλήσετε* ab. Das Fut. hier von dem, was geschehen mag. — *νεκρ. τεθν.*, die todten Leichen. zu *κ*, 530. *χ*, 401.

73—118. Auf des Wahrsagers Helenos Mahnung stellt Hektor die Schlacht wieder her und geht zur Stadt, um Gebete und Gelübde zu veranlassen.

73 f. *αὖτε*, als gegensätzlicher Uebergang. — *ὑπό*. zu *Γ*, 61. — *εἰσαναβαίνειν*. Die Stadt liegt höher, besonders die Akropolis (*Ω*, 700). — *ἀναλκ. δαμ.*, angsterfüllt. Die Leidenschaften bewältigen die Seele (*Ξ*, 315 f.), wie äussere Einflüsse oder Bedürfnisse den Körper. zu *ξ*, 318.

75. Aeneas hat als Heerführer der Dardaner (zu *B*, 819) die nächste Stelle neben Hektor. Anders *N*, 459 ff.

77 f. *πόνος*, vom Kampfe. vgl. *M*, 348. — Die Gen. hängen von *μάλιστα* ab. — *Λυκίων*. zu *Δ*, 197. — *ἐγκέκλ.*, präsentisch.

79 f. *ἰθύς*, Richtung, Weise. zu *δ*, 434. — *στῆτ'*, bleibt stehen, weicht nicht zurück. vgl. *ζ*, 199.

80 πάντῃ ἐποιχόμενοι, πρὶν αὖτ' ἐν χερσὶ γυναικῶν
φεύγοντας πεσέειν, δηΐοισι δὲ χάρμα γενέσθαι.
αὐτὰρ ἐπεί κε φάλαγγας ἐποτρύνητον ἁπάσας,
ἡμεῖς μὲν Δαναοῖσι μαχησόμεθ' αὖθι μένοντες,
85 καὶ μάλα τειρόμενοί περ· ἀναγκαίη γὰρ ἐπείγει·
Ἕκτορ, ἀτὰρ σὺ πόλινδε μετέρχεο, εἰπὲ δ' ἔπειτα
μητέρι σῇ καὶ ἐμῇ· ἡ δὲ ξυνάγουσα γεραιάς
νηὸν Ἀθηναίης γλαυκώπιδος ἐν πόλει ἄκρῃ,
οἴξασα κληῖδι θύρας ἱεροῖο δόμοιο,
90 πέπλον, ὅς οἱ δοκέει χαριέστατος ἠδὲ μέγιστος
εἶναι ἐνὶ μεγάρῳ καί οἱ πολὺ φίλτατος αὐτῇ,
θεῖναι Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠυκόμοιο,
καί οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
ἤνις, ἠκέστας ἱερευσέμεν, αἴ κ' ἐλεήσῃ
95 ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα,
αἴ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσχῃ Ἰλίου ἱρῆς,
ἄγριον αἰχμητήν, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο,
ὃν δὴ ἐγὼ κάρτιστον Ἀχαιῶν φημὶ γενέσθαι.
οὐδ' Ἀχιλῆά ποθ' ὧδέ γ' ἐδείδιμεν, ὄρχαμον ἀνδρῶν,
100 ὅνπερ φασὶ θεᾶς ἒξ ἔμμεναι· ἀλλ' ὅδε λίην
μαίνεται, οὐδέ τίς οἱ δύναται μένος ἰσοφαρίζειν.
ὣς ἔφαθ', Ἕκτωρ δ' οὔτι κασιγνήτῳ ἀπίθησεν.
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε,

81 f. *αὖτε* auch hier im entschiedenen Gegensatz; nie für *αὖτις*. — *χερσί*, Arme. — *πεσέειν*, erschöpft von der Flucht. vgl. *Φ*, 534. 541. auch *Λ*, 311. — *δηΐοισι*. zu *Β*, 544.

84. *ἡμεῖς*, wir Andern. Der Gegensatz tritt 86 in lebhafter Anrede hervor, wo der Vocativ vorausgeht. zu *π*, 130.

87 ff. *ἡ δέ*. Der Inhalt des Auftrages (*εἰπέ*) tritt selbständig auf. Das Zusammenhinführen (*ξυνάγουσα*) und darauf das Oeffnen (*οἴξασα*) gehen der Haupthandlung (92 ff.) vorher. Der blosse Acc. *νηόν*, wie *βουλήν* *Κ*, 195. — *ἱεροῖο*, tüchtig, stark, wie sonst *πυκινός*. zu *χ*, 455. Der Gen. *πυκινοῦ* nur *ψ*, 229. *ἱερά*, *ἱερήιον* hat Homer vom Opfer, aber nie *ἱερὸν* vom Tempel.

92. Auf den Schoss der sitzenden Bilder der Götter legte man die Gaben. zu *α*, 267. Es ist nur an ein geschnitztes Holzbild (*ξόανον*), das als Tempelbild *ἕδος* heisst, zu denken. Diese Holzbilder wurden bekleidet, woher jenes Gewand der Göttin wohl zu Gute kam.

94. *ἤνις*, vollkommen. zu *γ*, 382.

96 f. Erklärung des *αἴ κ' ἐλεήσῃ — τέκνα*.

99. *ὄρχαμος ἀνδρῶν* (zu *Α*, 7) heisst in der Ilias sonst nur Asios; *ὄρχαμε λαῶν* wird auch Achilleus *Φ*, 221 angeredet.

100 f. *θεᾶς ἔξ*. vgl. *Ξ*, 472. *Ω*, 387. — *ἀλλὰ* führt eigentlich den Gegensatz zur Verwunderung über das eben Behauptete ein. — *μένος*, Acc. der Beziehung.

102. Hektor folgt dem Bruder, weil er die Einsicht des als Weissager von den Göttern ausgezeichneten Helenos verehrt, und sein Rath ihm weise scheint.

103—106. *Ε*, 494—497.

πάλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ᾤχετο πάντῃ,
ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν. 105
οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
Ἀργεῖοι δ' ὑπεχώρησαν, λῆξαν δὲ φόνοιο·
φὰν δέ τιν' ἀθανάτων ἐξ οὐρανοῦ ἀστερόεντος
Τρωσὶν ἀλεξήσοντα κατελθέμεν· ὣς ἐλέλιχθεν.
Ἕκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας· 110
Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
ὄφρ' ἂν ἐγὼ βείω προτὶ Ἴλιον, ἠδὲ γέρουσιν
εἴπω βουλευτῇσι καὶ ἡμετέρῃς ἀλόχοισιν
δαίμοσιν ἀρήσασθαι, ὑποσχέσθαι δ' ἑκατόμβας. 115
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
ἀμφὶ δέ μιν σφυρὰ τύπτε καὶ αὐχένα δέρμα κελαινόν,
ἄντυξ ἣ πυμάτη θέεν ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης.
Γλαῦκος δ', Ἱππολόχοιο πάις, καὶ Τυδέος υἱός
ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι. 120
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τὸν πρότερος προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
τίς δὲ σύ ἐσσι, φέριστε, καταθνητῶν ἀνθρώπων;
οὐ μὲν γάρ ποτ' ὄπωπα μάχῃ ἔνι κυδιανείρῃ
τὸ πρίν· ἀτὰρ μέν νῦν γε πολὺ προβέβηκας ἁπάντων 125

108 f. Begründung des Zurückweichens. — *ὥς*, so beherzt. Andere lasen *ὡς* (*ὅτε*). *ἐλέλ.*, *Τρῶες*.

111. *ὑπέρθυμοι*, wie *μεγάθυμοι* (*E*, 27. 102), *μεγαλήτορες* (*Θ*, 523). — *τηλεκλ.* zu *E*, 491.

112. vgl. *E*, 529. *Δ*, 234. 418.

113 ff. Die *γέροντες* bilden die *βουλή*. Es wird dieser und der Gattinnen im Allgemeinen ebenso wenig 87 ff. als unten bei der Ausführung (237 ff.) gedacht. — *ἑκατόμβας*, auch von einem grössern Opfer. vgl. *A*, 315. *B*, 306. 321.

117 f. *ἀμφί*, ringsherum, am Halse wie an den Knöcheln. — *ἥ*. Das Genus des nachtretenden Relativs wird attrahirt. zu *γ*, 45. — *πυμάτη*, äusserst, wie *πρώτη* *Y*, 275. Das am Rande angebrachte Fell sollte den Druck hindern.

119—236. Diomedes und Glaukos, die einander entgegenfahren, erkennen sich als väterliche Gastfreunde, versprechen sich im Kampfe zu meiden und vertauschen ihre Rüstungen.

119 f. *Γλαῦκος*. *B*, 876. Die Ioner in Kleinasien wählten sich zum Theil Könige aus seiner Nachkommenschaft (Herod. I, 147). — Jetzt kommen wieder nur einzelne auf einander los, wovon der Dichter bloss ein Paar nennt, wegen der edlen Bethätigung der Gastfreundschaft. — *ἐς μέσον ἀμφοτέρων* (vgl. *Γ*, 77), wie *Y*, 159. Anders *Ψ*, 814. Dass beide herangefahren kommen, zeigt 232.

123. *δέ*, wie *A*, 540. — *φέριστε*, freundliche Anrede, wie unser Bester. vgl. *O*, 247. *Ω*, 387. Er fühlt sich von seiner Erscheinung angezogen. — In dem zugesetzten *καταθν. ἀνθρ.* liegt auch die Frage nach der Herkunft. vgl. zu 146.

124 f. *ὄπωπα*, *σέ*. Dass Diomedes mit Glaukos noch nicht zusammengetroffen, ist nicht auffallend; dieser aber kennt ihn (145). — *προβέβ.*, gehst voran, übertriffst (vgl. *Π*, 54. *Ψ*, 890 f.), nicht *πρὸ ὁμίλου βέβ.* (vgl. *Y*, 178). — *ἔμεινας*, bestandest, *οὐκ ἔφυγες*. vgl. *X*, 38.

6 σῷ θάρσει, ὅτ' ἐμὸν δολιχόσκιον ἔγχος ἔμεινας.
δυστήνων δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιόωσιν.
εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθας,
οὐκ ἂν ἔγωγε θεοῖσιν ἐπουρανίοισι μαχοίμην.
130 οὐδὲ γὰρ οὐδὲ Δρύαντος υἱός, κρατερὸς Λυκόοργος,
δὴν ἦν, ὅς ῥα θεοῖσιν ἐπουρανίοισιν ἔριζεν·
ὅς ποτε μαινομένοιο Διωνύσοιο τιθήνας
σεῦε κατ' ἠγάθεον Νυσήιον· αἱ δ' ἅμα πᾶσαι
θύσθλα χαμαὶ κατέχευαν, ὑπ' ἀνδροφόνοιο Λυκούργου
135 θεινόμεναι βουπλῆγι. Διώνυσος δὲ φοβηθεὶς
δύσεθ' ἁλὸς κατὰ κῦμα, Θέτις δ' ὑπεδέξατο κόλπῳ
δειδιότα· κρατερὸς γὰρ ἔχε τρόμος ἀνδρὸς ὁμοκλῇ.
τῷ μὲν ἔπειτ' ὀδύσαντο θεοὶ ῥεῖα ζώοντες,
καί μιν τυφλὸν ἔθηκε Κρόνου παῖς· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
140 ἦν, ἐπεὶ ἀθανάτοισιν ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν.
οὐδ' ἂν ἐγὼ μακάρεσσι θεοῖς ἐθέλοιμι μάχεσθαι.
εἰ δέ τίς ἐσσι βροτῶν, οἳ ἀρούρης καρπὸν ἔδουσιν,
ἆσσον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἵκηαι.

127. Aber das hilft ihm nichts; er wird fallen. vgl. *Φ*, 151. — *δυστ. παῖδες*, ähnlich wie *υἷες* (*κοῦροι*) *Ἀχαιῶν*, nicht Unglückssöhne.

128. Jetzt erst fällt ihm beim Anblick des in goldenen Waffen prangenden Glaukos ein, dieser möge vielleicht ein Gott sein. An den Diomedes, dem Athene die Kraft verlieh, die Götter zu erkennen, wie an seine Verwundung der Aphrodite und des Ares darf man sich hier freilich nicht erinnern.

130. *Λυκόοργος* war wohl ursprünglich der Name eines Thrakischen Sonnengottes, der durch den Dienst des Dionysos verdrängt ward. Aus diesem Kampfe bildete sich die vom Dichter frei als Warnung verwandte Sage. Dionysos kommt sonst in keiner ächten Homerischen Stelle vor.

132 f. *ὅς*. Zur Anknüpfung zu *δ*, 367. — *μαιν.*, vom schwärmerischen Wahnsinn des Gottes. — *τιθήνας*, die drei Nährerinnen des Gottes, die ihn begleiten, später *Βακχαί* genannt. — *κατ' ἠγ. Νυσήιον*, auf dem Berge, der von der heiligen Trift *Νύση* auf demselben seinen Namen führt. Es ist ein *ἰούσας* zu *Νυσήιον* zu denken. vgl. 287. zu *τ*, 514.

134. *θύσθλον*, der mit Weinlaub und Epheu umwundene *θύρσος* (Lärmstab. vgl. *θρόος*, *θόρυβος*), von *θύειν* schwärmen, wovon auch *θύασος* (Schwarm.) — *κατέχ.*, aus Angst und Schmerz. — *ἀνδροφόνος* sonst nur von Ares, Hektor und den Händen des Achilleus und Patroklos, geht hier auf die Blutgier.

135. *βουπλῆγι*, *κέντρῳ*. — Auch Dionysos war also von ihm verfolgt worden. — *φοβ.*, in die Flucht getrieben.

136. *Θέτις δέ*, statt eines relativen *ἔνθα Θέτις*. — *κόλπῳ*, in ihrer Meerbucht. vgl. *Σ*, 398. So hat Poseidon eine besondere Grotte im Meere (*Ν*, 32 f.)

138. *θεοὶ ῥεῖα ζώοντες*, Gegensatz zu *βροτοὶ ὀιζυροί*, wie die *δειλοὶ βροτοὶ* den *θεοὶ μάκαρες* entgegenstehen.

139. Dass die eine Strafe dem Zeus allein zugeschrieben wird, ist ohne wesentliche Bedeutung. — *ἔτι δήν*. zu *β*, 36.

141. Das folgernde drum fehlt.

142. *οἳ ἀρ. καρπ. ἔδουσιν*, im Ge-

τὸν δ' αὖθ' Ἱππολόχοιο προσηύδα φαίδιμος υἱός· Z
Τυδεΐδη μεγάθυμε, τί ἦ γενεὴν ἐρεείνεις; 145
οἵη περ φύλλων γενεή, τοίη δὲ καὶ ἀνδρῶν.
φύλλα τὰ μέν τ' ἄνεμος χαμάδις χέει, ἄλλα δέ θ' ὕλη
τηλεθόωσα φύει, ἔαρος δ' ἐπιγίνεται ὥρη·
ὣς ἀνδρῶν γενεὴ ἡ μὲν φύει, ἡ δ' ἀπολήγει.
εἰ δ' ἐθέλεις καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῇς 150
ἡμετέρην γενεήν· πολλοὶ δέ μιν ἄνδρες ἴσασιν.
ἔστι πόλις Ἐφύρη μυχῷ Ἄργεος ἱπποβότοιο·
ἔνθα δὲ Σίσυφος ἔσκεν, ὃ κέρδιστος γένετ' ἀνδρῶν,
Σίσυφος Αἰολίδης· ὁ δ' ἄρα Γλαῦκον τέκεθ' υἱόν,
αὐτὰρ Γλαῦκος ἔτικτεν ἀμύμονα Βελλοροφόντην. 155
τῷ δὲ θεοὶ κάλλος τε καὶ ἠνορέην ἐρατεινήν
ὤπασαν. αὐτάρ οἱ Προῖτος κακὰ μήσατο θυμῷ,
ὅς ῥ' ἐκ δήμου ἔλασσεν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν

gensatz zu der Götterspeise (*E*, 341. *ε*, 197), stehende Bezeichnung der Menschen, ohne weitere Beziehung. vgl. *N*, 322. *Φ*, 465. *Θ*, 222. *ι*, 191.

143. *θᾶσσον*. zu *B*, 440. — *πεῖραθ'*, wie *πεῖραρ*, Vollendung, Ziel, umschreibend. zu *ε*, 289.

145 ff. Wie Diomedes die Scheu, mit den Göttern zu kämpfen, so spricht Glaukos die aus der Geschichte seines Geschlechtes sich ergebende Vergänglichkeit alles Menschlichen aus.

145. *γενεὴν ἐρ.* So hat Glaukos die Frage 123 gefasst.

146. *δὲ* bezeichnet die Beziehung der Sätze auf einander, *καὶ* hebt die Gen. gegen einander hervor.

147—149. Freie Form der Vergleichung, deren Mittelpunkt in der raschen Aufeinanderfolge liegt. Für *φύλλα*, das zerlegt wird, müsste in Prosa *φύλλων* stehen. — *ἔαρ.* — *ὥρη* (*B*, 468) sollte eigentlich als begleitende Zeitbestimmung (mit *ὅτε*) angeknüpft sein, während es jetzt sich einfach anschliesst, doch denkt es sich der Dichter als Ursache des *ἄλλα — φύει*. Das zweite *φύει* (149) steht in anderer Bedeutung wie das erste (148).

150 f. *καί*, zu dem, was du bereits weisst. Dass vor *ὄφρ'* ein so sei es zu ergänzen sei, zeigt *Φ*, 487 f. Anderer Art ist 382 f. Den Gedanken, dass er von ruhmvollem Geschlechte stamme, kann er nicht unterdrücken.

152. *ἔστι.* zu *γ*, 293. — *Ἐφύρη* (eigentlich Warte, statt *Ἐφόρη*) ist der alte Name von Korinth. *Κόρινθος* (Bergstadt. vgl. *κορ-υφή*) findet sich B, 570. N, 664. So wechseln *Ζέλεια* und *Λυκίη* (zu *E*, 105). — *μυχῷ*, im Innern. zu *γ*, 263.

153 f. *ἔνθα δέ*, wie *B*, 550. *X*, 153. Zur Anknüpfung dient *ἔνθα τε.* zu *μ*, 262. — *Σίσυφος*, der Schlaue, reduplicirt aus *σοφός*, wie auch der Name seines Vaters auf Verschlagenheit deutet. — Zur Wiederholung zu *B*, 671 ff.

155. *Βελλεροφόντης* heisst ähnlich, wie *Ἀργειφόντης*, Glanzzeigend, und bezeichnet das Tageslicht, das die Finsterniss besiegt, was die Sage auch als Sieg der Tugend über das Laster darstellte. Später liess man ihn einen König Belleros in Korinth tödten.

156. Hier fängt die Erzählung seiner Leiden an. — *ἠνορέη* (statt *ἀνερέη*, wie schon bei Herodot *ἀνδρηίη*), hier von männlicher Kraft, Mannheit.

157. *Προῖτος*, gleich *πρῶτος*, *πρύτανις*, Fürst, wenn es nicht etwa Dunkel heisst.

158 f. *ἐκ δήμου ἔλ.*, indem er ihn nach Lykien sandte. Aehnlich muss Herakles dem Eurystheus zu Willen sein. — *φέρτ.* Der Compar., indem alle übrigen ihm entgegen-

6 Ἀργείων· Ζεὺς γάρ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ ἐδάμασσεν.
160 τῷ δὲ γυνὴ Προίτου ἐπεμήνατο, δῖ᾽ Ἄντεια,
κρυπταδίῃ φιλότητι μιγήμεναι· ἀλλὰ τὸν οὔτι
πεῖθ᾽ ἀγαθὰ φρονέοντα, δαΐφρονα Βελλεροφόντην.
ἡ δὲ ψευσαμένη Προῖτον βασιλῆα προσηύδα·
τεθναίης, ὦ Προῖτ᾽, ἢ κάκτανε Βελλεροφόντην,
165 ὅς μ᾽ ἔθελεν φιλότητι μιγήμεναι οὐκ ἐθελούσῃ.
ὣς φάτο, τὸν δὲ ἄνακτα χόλος λάβεν, οἷον ἄκουσεν.
κτεῖναι μέν ῥ᾽ ἀλέεινε, σεβάσσατο γὰρ τόγε θυμῷ,
πέμπε δέ μιν Λυκίηνδε, πόρεν δ᾽ ὅγε σήματα λυγρά,
γράψας ἐν πίνακι πτυκτῷ θυμοφθόρα πολλά,
170 δεῖξαι δ᾽ ἠνώγειν ᾧ πενθερῷ, ὄφρ᾽ ἀπόλοιτο.
αὐτὰρ ὁ βῆ Λυκίηνδε θεῶν ὑπ᾽ ἀμύμονι πομπῇ.
ἀλλ᾽ ὅτε δὴ Λυκίην ἷξε Ξάνθον τε ῥέοντα,
προφρονέως μιν τῖεν ἄναξ Λυκίης εὐρείης.
ἐννῆμαρ ξείνισσε καὶ ἐννέα βοῦς ἱέρευσεν·
175 ἀλλ᾽ ὅτε δὴ δεκάτη ἐφάνη ῥοδοδάκτυλος Ἠώς,
καὶ τότε μιν ἐρέεινε καὶ ᾔτεε σῆμα ἰδέσθαι,
ὅττι ῥά οἱ γαμβροῖο πάρα Προίτοιο φέροιτο.
αὐτὰρ ἐπειδὴ σῆμα κακὸν παρεδέξατο γαμβροῦ,
πρῶτον μέν ῥα Χίμαιραν ἀμαιμακέτην ἐκέλευσεν
180 πεφνέμεν. ἡ δ᾽ ἄρ᾽ ἔην θεῖον γένος, οὐδ᾽ ἀνθρώπων,
πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,

gestellt werden. Zur Erklärung dient der folgende Satz. vgl. *A*, 281. — *ἐδάμασσεν*, *Ἀργείους*.

160 f. Der Grund der Entfernung des Bellerophontes wird erst jetzt berichtet. — *Ἄντεια*, wohl Gegnerin, heisst später *Σθενέβοια*, Rinderreiche, wie *Σθενέλαος*, *Σθενίππος*. — *δῖα*, wie *γ*, 266. — *ἐπιμαίνεσθαι* furere, mit dem Inf. der Absicht.

162. *ἀγαθὰ φρον.*, hier von der Tugend. zu *α*, 43.

164 f. *τεθναίης*, von dem verdienten Tode. — *μ'*, *μοί*, wie *I*, 673. *N*, 481. zu *A*, 170.

167. Hier kehrt die Erzählung zu dem vorläufig 157 f. Bemerkten zurück. — *σεβάσσ.*, da er kein Blut vergiessen wollte. vgl. 417.

168 f. *πόρεν*, gab ihm. — *σήματα λυγρά* (*σῆμα*, *σῆμα κακόν* 176. 178) heisst die aus zwei verbundenen Theilen bestehende geschlossene Holztafel, worauf Bilder eingegraben waren, welche dem Empfänger bedeuteten, was er mit dem Boten anfangen solle, also etwa Kunde, da ein ganz bezeichnendes Wort uns fehlt, Brief auf eine Buchstabenschrift deutet. — *θυμοφθ.*, tödlich, den Tod fordernd.

171. *ἀμύμονι*, gut, da der Götter Geleit immer glücklich.

174 ff. Erst nach gewisser Zeit, hier nach einer langen, wird der Gast nach seinem Auftrage gefragt. An jedem Tage wird ihm zu Ehren ein grosses Mahl gehalten und deshalb geopfert. — Von einem Lesen (*ἀναγινώσκειν*) ist keine Rede.

179 f. *ἀμαιμ.*, gewaltig. zu *ξ*, 311. — *γένος*, wie genus, etwa Sprosse. vgl. *I*, 538, unten 191. Etwas auffallend tritt *οὐδ' ἀνθρ.* hinzu. — Nach Hesiod ist Chimära Tochter der Echidna, Enkelin der Keto, die beide auf die Dunkelheit gehen. Sie selbst ist eine symbolische Darstellung der schauerlichen Nacht.

δεινὸν ἀποπνείουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο. Z
καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε, θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
δεύτερον αὖ Σολύμοισι μαχήσατο κυδαλίμοισιν·
καρτίστην δὴ τήνγε μάχην φάτο δύμεναι ἀνδρῶν. 185
τὸ τρίτον αὖ κατέπεφνεν Ἀμαζόνας ἀντιανείρας.
τῷ δ' ἄρ' ἀνερχομένῳ πυκινὸν δόλον ἄλλον ὕφαινεν·
κρίνας ἐκ Λυκίης εὐρείης φῶτας ἀρίστους
εἷσε λόχον. τοὶ δ' οὔτι πάλιν οἰκόνδε νέοντο·
πάντας γὰρ κατέπεφνεν ἀμύμων Βελλεροφόντης. 190
ἀλλ' ὅτε δὴ γίνωσκε θεοῦ γόνον ἠὺν ἐόντα,
αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ' ὅγε θυγατέρα ἥν,
δῶκε δέ οἱ τιμῆς βασιληίδος ἥμισυ πάσης·
καὶ μὲν οἱ Λύκιοι τέμενος τάμον ἔξοχον ἄλλων,
καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης, ὄφρα νέμοιτο. 195
ἡ δ' ἔτεκε τρία τέκνα δαΐφρονι Βελλεροφόντῃ,
Ἴσανδρόν τε καὶ Ἱππόλοχον καὶ Λαοδάμειαν.
Λαοδαμείῃ μὲν παρελέξατο μητίετα Ζεύς·
ἡ δ' ἔτεκ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα χαλκοκορυστήν.
ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ κεῖνος ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν, 200
ἤτοι ὁ κὰπ πεδίον τὸ Ἀλήιον οἶος ἀλᾶτο,
ὃν θυμὸν κατέδων, πάτον ἀνθρώπων ἀλεείνων·

183. *μέν.* zu *E*, 36. — *θεῶν — πιθ.* vgl. *Δ*, 398.

184 f. *Σολύμοισιν.* zu *ε*, 283. — Dieses und das dritte Abenteuer legte ihm gleichfalls Prötos auf. — *καρτ. μάχ. δυμ.*, der fürchterlichste Kampf sei es gewesen, den er unternommen. vgl. *H*, 155. *μ*, 258. auch zu *Γ*, 153.

186. Die Sage, dass die Amazonen sich die rechte Brust ausbrannten, ist später. Ein kriegerisches Weibervolk der Sauromaten liegt bei den Amazonen zu Grunde, dessen fremden Namen man an eine Griechische Form anklingen liess. Schwerlich ist *α* hier intensiv. vgl. *Γ*, 189.

187 ff. vgl. *Δ*, 392 f. Hier wechselt plötzlich das Subiekt, ohne weitere Andeutung. — *εὐρείης*, wie auch Troia und Kreta heissen.

191. *θεοῦ.* Der Stammvater Aeolos muss als Sohn des Zeus gegolten haben. Die spätere Sage, dass Bellerophontes Sohn des Poseidon sei, kennt unser Dichter nicht. Prötos wusste wohl, dass Zeus sein Stammvater sei, aber nicht dass dieser ihm aussergewöhnliche Kraft verliehen.

192 f. *δίδου* und *δῶκε* wechseln aus metrischer Bequemlichkeit, wie 154 f. *τέκετο* und *ἔτικτεν.* — *τιμῆς.* zu *α*, 117.

194 f. *τέμενος* gehört zu den Vorrechten des Königs. vgl. *I*, 578 ff. *M*, 313 ff. *Υ*, 184 f. Xenophon nennt dieses Königsgut *γῆ ἐξαίρετος* (de rep. Laced. 15, 3). — *ἔξοχον*, durch Grösse. — *φυτ.* — *καὶ ἀρ.*, agri arbusti et arvi, gehört zu *τέμενος*. — *νέμοιτο*, besässe, wie *λ*, 185. vgl. *B*, 496.

200. *καί*, wie Lykoorgos (140). Die Abneigung der Götter, die ihn früher beschützt hatten, ergab sich aus seinem folgenden Missgeschick.

201 f. vgl. Cic. Tusc. III, 26, 63. *Ἀλήιον*, wohl als wüst, unbebaut (*ἀ-λήιος*) gedacht, nicht von *ἀλᾶσθαι* oder von *ἄλέα* abgeleitet. *Ἀλήιον πεδίον* in Kilikien bei Herodot. VI, 95. — *κατέδων* (zu *ι*, 75) und *ἀλεείνων* enthalten eigentlich die Hauptbegriffe.

Ἴσανδρον δέ οἱ υἱὸν Ἄρης ἄτος πολέμοιο
μαρνάμενον Σολύμοισι κατέκτανε κυδαλίμοισιν,
205 τὴν δὲ χολωσαμένη χρυσήνιος Ἄρτεμις ἔκτα.
Ἱππόλοχος δ' ἔμ' ἔτικτε, καὶ ἐκ τοῦ φημὶ γενέσθαι·
πέμπε δέ μ' ἐς Τροίην, καί μοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν
αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων,
μηδὲ γένος πατέρων αἰσχυνέμεν, οἳ μέγ' ἄριστοι
210 ἔν τ' Ἐφύρῃ ἐγένοντο καὶ ἐν Λυκίῃ εὐρείῃ.
ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὔχομαι εἶναι.
ὣς φάτο, γήθησεν δὲ βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.
ἔγχος μὲν κατέπηξεν ἐνὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
αὐτὰρ ὁ μειλιχίοισι προσηύδα ποιμένα λαῶν·
215 ἦ ῥά νύ μοι ξεῖνος πατρώιός ἐσσι παλαιός·
Οἰνεὺς γάρ ποτε δῖος ἀμύμονα Βελλεροφόντην
ξείνισ' ἐνὶ μεγάροισιν, ἐείκοσιν ἤματ' ἐρύξας.
οἱ δὲ καὶ ἀλλήλοισι πόρον ξεινήια καλά·
Οἰνεὺς μὲν ζωστῆρα δίδου φοίνικι φαεινόν,
220 Βελλεροφόντης δὲ χρύσεον δέπας ἀμφικύπελλον,
καί μιν ἐγὼ κατέλειπον ἰὼν ἐν δώμασ' ἐμοῖσιν.
Τυδέα δ' οὐ μέμνημαι, ἐπεί μ' ἔτι τυτθὸν ἐόντα
κάλλιφ', ὅτ' ἐν Θήβῃσιν ἀπώλετο λαὸς Ἀχαιῶν.
τῷ νῦν σοὶ μὲν ἐγὼ ξεῖνος φίλος Ἄργεϊ μέσσῳ
225 εἰμί, σὺ δ' ἐν Λυκίῃ, ὅτε κεν τῶν δῆμον ἵκωμαι.
ἔγχεα δ' ἀλλήλων ἀλεώμεθα καὶ δι' ὁμίλου·
πολλοὶ μὲν γὰρ ἐμοὶ Τρῶες κλειτοί τ' ἐπίκουροι
κτείνειν, ὅν κε θεός γε πόρῃ καὶ ποσσὶ κιχείω,

205. *χολώσ.*, wegen ihrer Hingabe an Zeus (198). — *χρυσήνιος*. Sie wird als auf einem Wagen dahinfahrend gedacht, was vielleicht mit ihrer ursprünglichen Bedeutung als Mondgöttin zusammenhängt. Sonst heisst sie besonders *ἰοχέαιρα*, aber auch *χρυσηλάκατος*, *χρυσόθρονος*.

206. *δ' ἔμ'* statt des überlieferten *δέ μ'*, das 207 an der Stelle ist. — *φημὶ γενέσθαι*, gleich *εὔχομαι εἶναι* (211.)

207. *μάλα πόλλ'*. zu *Δ*, 229.

213 ff. *ἐνί*, nicht *ἐπί*, muss es heissen. vgl. *H*, 441. *Λ*, 378. — *μειλ.* zu *Δ*, 256. — *πατρ.*, von den Vorfahren her. zu *α*, 187.

217. *ἐνὶ μεγ.* vgl. *τ*, 217. *Γ*, 207. 232 f.

219. *Οἰνεύς*. zu *B*, 641. — *ζωστ.* zu *Δ*, 132. — *φοίν. φαειν.*, *φοινικόεντα*. vgl. *Δ*, 141.

220 ff. *ἀμφικ.* zu *A*, 584. — *καί μιν*, statt relativer Verbindung. — *ἰών*, *ἐς Τροίην* (207). Der alte Oeneus hat ihm von diesem Becher erzählt. — *Τυδέα*, wie es mit Tydeus in Bezug auf diese Gastfreundschaft stand. Der Acc., wie *I*, 527. — *ὅτ'* — *λαὸς Ἀχ.*, auffallend für „als er nach Theben zog, wo das Heer unterging“.

225 ff. *τῶν*, *Λυκίων*. — *δι' ὁμίλου*, im Gegensatz zum Einzelkampfe. vgl. 120 f. — *πολλοί* (*εἰσιν*) *κτείνειν*. vgl. *N*, 312. *O*, 128 f. *ρ*, 537 f. — *ποσσὶ κιχ.* vgl. *E*, 65. Zu *πόρῃ* und *δύνηαι* sind die vorhergehenden Inf. gedacht.

πολλοὶ δ' αὖ σοὶ Ἀχαιοί ἐναιρέμεν, ὅν κε δύνηαι. Z
τεύχεα δ' ἀλλήλοις ἐπαμείψομεν, ὄφρα καὶ οἵδε 230
γνῶσιν, ὅτι ξεῖνοι πατρώιοι εὐχόμεθ' εἶναι.
ὣς ἄρα φωνήσαντε, καθ' ἵππων ἀίξαντε,
χεῖράς τ' ἀλλήλων λαβέτην καὶ πιστώσαντο.
ἔνθ' αὖτε Γλαύκῳ Κρονίδης φρένας ἐξέλετο Ζεύς,
ὃς πρὸς Τυδείδην Διομήδεα τεύχε' ἄμειβεν, 235
χρύσεα χαλκείων, ἑκατόμβοι' ἐννεαβοίων.
Ἕκτωρ δ' ὡς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκανεν,
ἀμφ' ἄρα μιν Τρώων ἄλοχοι θέον ἠδὲ θύγατρες,
εἰρόμεναι παῖδάς τε κασιγνήτους τε ἔτας τε
καὶ πόσιας. ὁ δ' ἔπειτα θεοῖς εὔχεσθαι ἀνώγει 240
πάσας ἑξείης· πολλῇσι δὲ κήδε' ἐφῆπτο.
ἀλλ' ὅτε δὴ Πριάμοιο δόμον περικαλλέ' ἵκανεν,
ξεστῇς αἰθούσῃσι τετυγμένον, αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
πεντήκοντ' ἔνεσαν θάλαμοι ξεστοῖο λίθοιο,
πλησίοι ἀλλήλων δεδμημένοι· ἔνθα δὲ παῖδες 245
κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίῃς ἀλόχοισιν.
κουράων δ' ἑτέρωθεν ἐναντίοι ἔνδοθεν αὐλῆς
δώδεκ' ἔσαν τέγεοι θάλαμοι ξεστοῖο λίθοιο,
πλησίοι ἀλλήλων δεδμημένοι· ἔνθα δὲ γαμβροὶ

233. *πιστώσαντο*, versprachen es. Anders *Φ*, 286.

234 ff. Dass Glaukos auf den unverhältnissmässigen Tausch eingeht, wird als Bethörung zu Gunsten des Diomedes gedacht. Von der goldenen Rüstung, die Diomedes hier erhält, ist weiter nicht mehr die Rede.

237—311. Hektor kommt zur Stadt und trifft auf der Akropolis bei der Wohnung seines Vaters die Mutter Hekabe, die seinen Wunsch in Betreff der Athene sofort erfüllt.

237. An den Baum kam er zuerst. vgl. *E*, 693. *H*, 60.

239 ff. *παῖδας*, Acc. der Beziehung, wie *Ω*, 390. Söhne und Gatten treten auch durch die Stellung bedeutsam hervor. Dass er ihnen geantwortet, übergeht der Dichter. — *πολλ.* — *ἐφῆπτο*. Aber es half dies nichts; gar viele mussten die Ihrigen einbüssen. vgl. *B*, 15.

243 f. *αἰθ. τετ.*, mit Hallen gemacht (versehen). *ξεστ.* (*Υ*, 11), von den glatt behauenen Steinen. — *ἐν αὐτῷ*, insofern auch die *αὐλή*, worin die *αἴθουσαι* und auf beiden Seiten die Wohnungen der Söhne und Schwiegersöhne sich befinden, zum Hause gerechnet wird. — *ξεστοῖο*, nach *ξεστῇσι* 243.

245 f. *πλησ. ἀλλ. δεδμ.* vgl. *ξ*, 13 f. — Ueber der weitern Ausführung wird der Nachsatz zu 242 vergessen. — *αἰδοίῃς*. Das Beiwort *μνηστή* bei *ἄλοχος* hat Homer nur, wo *αἰδοίη* nicht in den Vers geht. Meist liest man hier *παρὰ μνηστῇς ἀλόχοισιν*, allein ein Wechsel zwischen unserm Verse und 250 ist unglaublich. — Nur Hektor und Alexandros haben eigene Wohnungen.

248. *τέγεοι*, bedacht, insofern jede ein eigenes Haus besass, wogegen die fünfzig *θάλαμοι* der Söhne nicht so von einander geschieden waren. Waren ja auf der einen Seite fünfzig, auf der andern nur zwölf *θάλαμοι*.

κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίῃς ἀλόχοισιν.
251 ἔνθα οἱ ἠπιόδωρος ἐναντίη ἤλυθε μήτηρ,
Λαοδίκην ἐσάγουσα, θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
τέκνον, τίπτε λιπὼν πόλεμον θρασὺν εἰλήλουθας;
255 ἦ μάλα δὴ τείρουσι δυσώνυμοι υἷες Ἀχαιῶν,
μαρνάμενοι περὶ ἄστυ· σὲ δ' ἐνθάδε θυμὸς ἀνῆκεν
ἐλθόντ' ἐξ ἄκρης πόλιος Διὶ χεῖρας ἀνασχεῖν.
ἀλλὰ μέν', ὄφρα κέ τοι μελιηδέα οἶνον ἐνείκω,
ὡς σπείσῃς Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
260 πρῶτον, ἔπειτα δέ κ' αὐτὸς ὀνήσεαι, αἴ κε πίησθα.
ἀνδρὶ δὲ κεκμηῶτι μένος μέγα οἶνος ἀέξει,
ὡς τύνη κέκμηκας ἀμύνων σοῖσιν ἔτῃσιν.
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
μή μοι οἶνον ἄειρε μελίφρονα, πότνια μῆτερ,
265 μή μ' ἀπογυιώσῃς, μένεος δ' ἀλκῆς τε λάθωμαι.
χερσὶ δ' ἀνίπτοισιν Διὶ λείβειν αἴθοπα οἶνον
ἅζομαι· οὐδέ πῃ ἔστι κελαινεφέι Κρονίωνι
αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον εὐχετάασθαι.
ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελείης
270 ἔρχεο σὺν θυέεσσιν, ἀολλίσσασα γεραιάς·
πέπλον δ', ὅστις τοι χαριέστατος ἠδὲ μέγιστος

251. ἠπιόδωρος, mildgesinnte, eigentlich ἤπια δῶρα ἔχουσα, wie πολύδωρος (394) πολλὰ δῶρα ἔχουσα. — ἐναντίη ἤλθεν, in dem auf die Strasse führenden Hofthore.

252. vgl. Γ, 124. — ἔτ' ἄγουσα, noch mit sich führend. ἔτ', wie 411. Η, 364. Das überlieferte ἐσάγουσα passt nicht.

253. vgl. Α, 513. zu β, 302.

254. λιπὼν ist der Hauptbegriff.

255. An die Frage schliesst sich ihre Vermuthung an. — τείρουσι, Τρῶας. vgl. 386. — δυσώνυμοι, wie οὐκ ὀνομαστὸς τ, 260. εὐωνύμος kennt Homer nicht.

256 f. περί, örtlich. vgl. 327. — ἐνθάδε ἐλθ., zum Palast kommend. Das Hingeben zur Akropolis wird übergangen. — ἐξ, vom Punkte, von dem aus er sein Gebet erhebt. ἐν πόλει ἄκρῃ (88. 317) gestattete der Vers nicht.

258 ff. Aber hier soll er zuerst trinken und dabei auch nach Sitte den Göttern spenden. — καὐτός, nur noch γ, 255. ζ, 282. — ὀνήσεαι tritt selbständig hervor.

261 f. μέγα, stehendes Beiwort. — ἀέξει, stärkt. — ὡς schliesst sich an ἀνδρὶ κεκμ. an. — ἔτῃσιν, hier von den Verwandten im allgemeinsten, auch die nächsten einschliessenden Sinne. Der andern Troer gedenkt sie hier nicht.

263. ἄειρε, φέρ' ἀείρας, da man den Becher, worin man den Wein bringt, hoch hält. vgl. Ω, 284.

265. Erwiderung auf 261 f. — λάθωμαι, Gegensatz von μιμνήσκεσθαι, μέδεσθαι. Die Furcht, dass er durch den Wein weichlich und feige werde, ist doch etwas sonderlich.

266—268. Erwiderung auf 259. — οὐδέ πῃ, wie οὔπῃ, neutiquam. vgl. Ω, 71. ε, 140. — ἔστι, ἔξεστι. — λύθρῳ, Schmutz. zu χ, 402.

270. θυέεσσιν, ἱεροῖσιν, bei Homer nie gleich thus. — ἀολλ., wie ξυνάγουσα 87.

271—278. vgl. 90—97.

ἔστιν ἐνὶ μεγάρῳ καί τοι πολὺ φίλτατος αὐτῇ, Z
τὸν θὲς Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠυκόμοιο,
καί οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
ἤνις, ἠκέστας ἱερευσέμεν, αἴ κ' ἐλεήσῃ 275
ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα,
αἴ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσχῃ Ἰλίου ἱρῆς,
ἄγριον αἰχμητήν, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο.
ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελείης
ἔρχευ· ἐγὼ δὲ Πάριν μετελεύσομαι, ὄφρα καλέσσω, 280
αἴ κ' ἐθέλῃσ' εἰπόντος ἀκουέμεν. ὥς κέ οἱ αὖθι
γαῖα χάνοι· μέγα γάρ μιν Ὀλύμπιος ἔτρεφε πῆμα
Τρωσί τε καὶ Πριάμῳ μεγαλήτορι τοῖό τε παισίν.
εἰ κεῖνόν γε ἴδοιμι κατελθόντ' Ἄιδος εἴσω,
φαίην κε φρέν' ἀτέρπου ὀιζύος ἐκλελαθέσθαι. 285
ὣς ἔφαθ'· ἡ δὲ μολοῦσα ποτὶ μέγαρ' ἀμφιπόλοισιν
κέκλετο· ταὶ δ' ἄρ' ἀόλλισσαν κατὰ ἄστυ γεραιάς.
αὐτὴ δ' ἐς θάλαμον κατεβήσετο κηώεντα,
ἔνθ' ἔσαν οἱ πέπλοι παμποίκιλοι, ἔργα γυναικῶν
Σιδονίων, τὰς αὐτὸς Ἀλέξανδρος θεοειδὴς 290
ἤγαγε Σιδονίηθεν, ἐπιπλὼς εὐρέα πόντον,
τὴν ὁδόν, ἣν Ἑλένην περ ἀνήγαγεν εὐπατέρειαν.
τῶν ἕν' ἀειραμένη Ἑκάβη φέρε δῶρον Ἀθήνῃ,
ὃς κάλλιστος ἔην ποικίλμασιν ἠδὲ μέγιστος,
ἀστὴρ δ' ὣς ἀπέλαμπεν· ἔκειτο δὲ νείατος ἄλλων. 295
βῆ δ' ἰέναι, πολλαὶ δὲ μετεσσεύοντο γεραιαί.

279 f. Auffallend ganz gleich 269 f.

281 f. Die Verwünschung des Urhebers dieses Leides kann er nicht unterdrücken. vgl. Δ, 182. Η, 390. — ἔτρεφε, heranwachsen liess, insofern Zeus alles Wachsende gedeihen lässt. Eigentlich Χ, 421.

283 f. Ja sein Tod würde mich wahrhaft erfreuen; so verhasst ist er mir. — φαίην κε, ich möchte glauben. — φρέν', Acc. der Beziehung, im Geiste, wo gewöhnlich κατὰ steht. vgl. zu θ, 131. — ἄτερπος, wie auch ἀτερπής, schrecklich. Aehnlich ist ἀπήμων erquickend. — ἐκλελ., reduplicirter Aorist. — 279—285 scheint ein späterer Zusatz, wie auch wohl 264—268.

286 f. μολοῦσα, ἰοῦσα. — μέγαρα, δόμον, nicht das Frauengemach. — κατὰ ἄστυ, ἰούσας. zu 133.

288 f. zu β, 337. ο, 105.

290 ff. vgl. Herod. II, 116. Wahrscheinlich schrieb der Dichter τούς (πέπλους). — ἐπιπλώς, wogegen der erste Aorist Γ, 47, auf seiner Meerfahrt. Der Dichter scheint anzunehmen, auf seiner grossen Meerfahrt sei Alexandros erst zuletzt nach Griechenland gekommen. τὴν ὁδόν, während jener Reise. Der Acc. des Erstreckens wie χρόνον, πολὺν χρόνον, νύκτας τε καὶ ἦμαρ. zu 391. — ἀνήγαγεν, prägnant für ἀναγὼν ποίησεν. zu Γ, 48. — εὐπατ. Etwa edelgeboren (zu λ, 235). Anders ὀβριμοπάτρη.

293—295. vgl. ο, 106—108.

296. Die Ankunft der alten Troerinnen am Palast wird übergangen.

6 αἱ δ' ὅτε νηὸν ἵκανον Ἀθήνης ἐν πόλει ἄκρῃ,
τῇσι θύρας ὤιξε Θεανὼ καλλιπάρῃος,
Κισσηίς, ἄλοχος Ἀντήνορος ἱπποδάμοιο·
300 τὴν γὰρ Τρῶες ἔθηκαν Ἀθηναίης ἱέρειαν.
αἱ δ' ὀλολυγῇ πᾶσαι Ἀθήνῃ χεῖρας ἀνέσχον.
ἡ δ' ἄρα πέπλον ἑλοῦσα Θεανὼ καλλιπάρῃος
θῆκεν Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠυκόμοιο,
εὐχομένη δ' ἠρᾶτο Διὸς κούρῃ μεγάλοιο·
305 πότνι' Ἀθηναίη, ῥυσίπτολι, δῖα θεάων,
ἆξον δὴ ἔγχος Διομήδεος, ἠδὲ καὶ αὐτὸν
πρηνέα δὸς πεσέειν Σκαιῶν προπάροιθε πυλάων,
ὄφρα τοι αὐτίκα νῦν δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
ἤνις, ἠκέστας ἱερεύσομεν, αἴ κ' ἐλεήσῃς
310 ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα.
ὣς ἔφατ' εὐχομένη, ἀνένευε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη.
ὣς αἱ μέν ῥ' εὔχοντο Διὸς κούρῃ μεγάλοιο·
Ἕκτωρ δὲ πρὸς δώματ' Ἀλεξάνδροιο βεβήκει
καλά, τά ῥ' αὐτὸς ἔτευξε σὺν ἀνδράσιν, οἳ τότ' ἄριστοι
315 ἦσαν ἐνὶ Τροίῃ ἐριβώλακι τέκτονες ἄνδρες·
οἵ οἱ ἐποίησαν θάλαμον καὶ δῶμα καὶ αὐλήν
ἐγγύθι τε Πριάμοιο καὶ Ἕκτορος ἐν πόλει ἄκρῃ.
ἔνθ' Ἕκτωρ εἰσῆλθε διίφιλος, ἐν δ' ἄρα χειρί
ἔγχος ἔχ' ἑνδεκάπηχυ· πάροιθε δὲ λάμπετο δουρός
320 αἰχμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρύσεος θέε πόρκης.
τὸν δ' εὗρ' ἐν θαλάμῳ περικαλλέα τεύχε' ἕποντα,

297 f. zu *E*, 70.

301 f. Zum Aufschreien der Frauen vgl. *γ*, 450. Herod. IV, 189. — Dass Hekabe ihr das Gewand gereicht, dessen Weihe und das daran geknüpfte Gelübde mitgetheilt habe, wird übergangen.

305. *ῥυσίπτολι*. vgl. *I*, 396.

308. *ὄφρα*, von der in Aussicht gestellten Folge. vgl. *ι*, 13. *μ*, 428.

311. vgl. *B*, 419 f.

312—369. Hektor geht zu Alexandros, den er, da ihm schon Helena ernstlich zugeredet hat, bereit findet, ihm in den Kampf zu folgen

315. *τέκτονες ἄνδρες*, ein Begriff, den der Relativsatz anzieht. — Neben dem Ehegemache stehen die ganze Wohnung und der Hof. vgl. *χ*, 494.

318 ff. *ἔνθ'* weist auf 313 zurück. —Hier veranschaulicht uns der Dichter den Eintritt Hektors durch einen bedeutenden Zug. vgl. 117. f. — *ἑνδεκάπ.* (*Θ*, 494), eine ungeheure, nur dem epischen Helden zustehende Länge. Andere lasen *ἔχεν δεκάπηχυ*. zu *E*, 193. Anders *O*, 677 f. — *πάροιθε*, absolut. — *δουρὸς* statt *αὐτοῦ*. vgl. 323 f. — *θέε*, da, wo die eherne Spitze in den Schaft eingelassen war. — Aristarch bemerkte mit Recht, dass die Verse passender *Θ*, 493 ff. stehen.

321 f. Alexandros ist in demselben Gemache mit Rüstung und Bogen beschäftigt, worin Helena hinten mit ihren webenden Dienerinnen sitzt. — *ἕποντα*, besorgend. Als *τεύχεα* sind hier bloss Panzer und Schild genannt. — *ἀφόωντα*, untersuchend, ob er noch in gutem Zustand, besonders die Sehne und die Schleifen. Er will in den Kampf.

ἀσπίδα καὶ θώρηκα καὶ ἀγκύλα τόξ' ἀφόωντα· Z
Ἀργείη δ' Ἑλένη μετ' ἄρα δμῳῇσι γυναιξὶν
ἧστο, καὶ ἀμφιπόλοισι περικλυτὰ ἔργα κέλευεν.
τὸν δ' Ἕκτωρ νείκεσσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσιν· 325
δαιμόνι', οὐ μὲν καλὰ χόλον τόνδ' ἔνθεο θυμῷ.
λαοὶ μὲν φθινύθουσι περὶ πτόλιν αἰπύ τε τεῖχος
μαρνάμενοι· σέο δ' εἵνεκ' ἀυτή τε πτόλεμός τε
ἄστυ τόδ' ἀμφιδέδηε· σὺ δ' ἂν μαχέσαιο καὶ ἄλλῳ,
ὅντινά που μεθιέντα ἴδοις στυγεροῦ πολέμοιο. 330
ἀλλ' ἄνα, μὴ τάχα ἄστυ πυρὸς δηίοιο θέρηται.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
Ἕκτορ, ἐπεί με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν,
τούνεκά τοι ἐρέω· σὺ δὲ σύνθεο καί μευ ἄκουσον.
οὔτοι ἐγὼ Τρώων τόσσον χόλῳ οὐδὲ νεμέσσι 335
ἥμην ἐν θαλάμῳ, ἔθελον δ' ἄχεϊ προτραπέσθαι.
νῦν δέ με παρειποῦσ' ἄλοχος μαλακοῖς ἐπέεσσιν
ὥρμησ' ἐς πόλεμον· δοκέει δέ μοι ὧδε καὶ αὐτῷ
λώιον ἔσσεσθαι· νίκη δ' ἐπαμείβεται ἄνδρας.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπίμεινον, ἀρήια τεύχεα δύω· 340
ἢ ἴθ', ἐγὼ δὲ μέτειμι· κιχήσεσθαι δέ σ' ὀίω.
ὣς φάτο, τὸν δ' οὔτι προσέφη κορυθαιόλος Ἕκτωρ.
τὸν δ' Ἑλένη μύθοισι προσηύδα μειλιχίοισιν·
δᾶερ ἐμεῖο, κυνὸς κακομηχάνου, ὀκρυοέσσης,

324. ἀμφιπόλοισι, wofür eigentlich σφὶ stehen sollte. — ἔργα, Gewebe zu machen. vgl. 490 f. η, 105.
325. αἰσχροῖς, scheltend, Gegensatz zu μειλιχίοις.
326 ff. Alexandros muss dem Volke wohl zürnen, da er in seiner Noth ihm nicht beisteht. vgl. I, 553. — ἔνθεο, wie ἐν φρεσί, στήθεσσι τίθεσθαι, auch κότον τίθεσθαι Θ, 449.
329 f. ἀμφιδ. vgl. B, 93. — σὺ δ' ἂν — πολέμοιο. Eigene Wendung statt „und du bleibst vom Kampfe fern". — μαχέσ. vgl. E, 875. — ὅντινα — πολ. vgl. Δ, 240. — δηίοιο. zu B, 415. — πυρὸς θερ. zu ρ, 23.
332 f. Γ, 58 f.
334. Das stark den Grund bezeichnende τούνεκα, wie υ, 229. vgl. Δ, 76.
335. χόλῳ — νεμέσσι, χολώσας — νεμεσσηθείς. vgl. Θ, 407. νεμέσσι, wie παρακοίτι im Versschlusse γ, 381 und im ersten Fusse μήτι (Ψ, 315), κνήστι (Δ, 640), κόνι (λ, 191) mit langem ι. Auch Θέτι steht so Σ, 407.
336. Eigentlich sollte ὅσον ἔθελον oder ἐθέλω stehen. Aehnlich Φ, 275 f. — ἄχεϊ προτραπ., dem Schmerz (über das von mir verschuldete Unglück) nachhängen.
339. νίκη — ἄνδρας. vgl. Γ, 439 f.
340. νῦν ἐπίμ. Er war vorn an der Thüre stehen geblieben und bereit, gleich wegzugehen. — δύω, Conj. Aor., ich will anziehen, wie X, 130. 450.
342. Hektor schweigt, weil er noch immer dem Bruder wegen seiner Feigheit grollt, woher er auch weiter nur zur Helena spricht.
344. Zur Reue der Helena vgl. Γ, 173 ff. — ὀκρυόεις, wie κρυόεις (E, 740), κρυερός, mit vorgesetztem ο (wohl gleich dem verstärkenden α), wie in ὄβριμος, ὀτρηρός.

345 ὥς μ' ὄφελ' ἤματι τῷ, ὅτε με πρῶτον τέκε μήτηρ,
346 οἴχεσθαι προφέρουσα κακὴ ἀνέμοιο θύελλα
εἰς ὄρος ἢ ἐς κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
ἔνθα με κῦμ' ἀπόερσε, πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι.
αὐτὰρ ἐπεὶ τάδε γ' ὧδε θεοὶ κακὰ τεκμήραντο,
350 ἀνδρὸς ἔπειτ' ὤφελλον ἀμείνονος εἶναι ἄκοιτις,
ὃς ᾔδη νέμεσίν τε καὶ αἴσχεα πόλλ' ἀνθρώπων.
τούτῳ δ' οὔτ' ἂρ νῦν φρένες ἔμπεδοι οὔτ' ἄρ' ὀπίσσω
ἔσσονται· τῷ καί μιν ἐπαυρήσεσθαι ὀίω.
ἀλλ' ἄγε νῦν εἴσελθε καὶ ἕζεο τῷδ' ἐπὶ δίφρῳ,
355 δᾶερ, ἐπεί σε μάλιστα πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν
εἵνεκ' ἐμεῖο κυνὸς καὶ Ἀλεξάνδρου ἕνεκ' ἄτης,
οἷσιν ἐπὶ Ζεὺς θῆκε κακὸν μόρον, ὡς καὶ ὀπίσσω
ἀνθρώποισι πελώμεθ' ἀοίδιμοι ἐσσομένοισιν.
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
360 μή με κάθιζ', Ἑλένη, φιλέουσά περ· οὐδέ με πείσεις.
ἤδη γάρ μοι θυμὸς ἐπέσσυται, ὄφρ' ἐπαμύνω
Τρώεσσ', οἳ μέγ' ἐμεῖο ποθὴν ἀπεόντος ἔχουσιν.
ἀλλὰ σύγ' ὄρνυθι τοῦτον, ἐπειγέσθω δὲ καὶ αὐτός,
ὥς κεν ἔμ' ἔντοσθεν πόλιος καταμάρψῃ ἐόντα.
365 καὶ γὰρ ἐγὼν οἰκόνδ' ἐσελεύσομαι, ὄφρα ἴδωμαι
οἰκῆας ἄλοχόν τε φίλην καὶ νήπιον υἱόν.
οὐ γάρ τ' οἶδ', ἢ ἔτι σφιν ὑπότροπος ἵξομαι αὖτις,
ἦ ἤδη μ' ὑπὸ χερσὶ θεοὶ δαμόωσιν Ἀχαιῶν.
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἕκτωρ.
370 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας·

345. πρῶτον hebt die Geburt als Lebensanfang hervor. zu τ, 355.

346. f. vgl. 63 ff. ἐς, nicht das auf guter Ueberlieferung beruhende εἰς, was Homer nur aus metrischer Noth braucht.

349. ἀπόερσε. Der Satz tritt frei als eine wirklich eingetretene Thatsache gedacht hervor. ἀποέρδειν, wegreissen, hängt nicht mit ἄρδειν oder ἔρση zusammen.

351. ᾔδη, empfindet (eigentlich damals empfand). αἴσχ. πολλά, harte Vorwürfe. vgl. 524. Γ, 242. τ, 373.

352. f. ἔμπεδοι, richtig, hell, eigentlich fest, wie πυκινός (Γ, 208). zu σ, 215. — ἐπαυρ., αὐτῶν, wenn nicht statt τῷ (drum) τῶν oder τοῦ zu lesen ist.

355. f. πόνος, wie 77. — κυνὸς hängt von εἵνεκα ab (vgl. Γ, 100), das nachtritt, wie Γ, 206.

357. f. vgl. θ, 579 f. ἐπὶ — θῆκε, verhing. zu λ, 560.

361. ἐπέσσ. zu Α, 173.

363. Nur in der dritten Person gedenkt der grollende Hektor des Bruders.

365. Denn er wird wohl noch eine Weile in der Stadt bleiben. Auf ἐγών liegt kein Nachdruck.

367. οἶδ', ἤ-ἤ, wie τ, 237 ff.

371—502. Hektor trifft seine Gattin, die er vergebens zu Hause gesucht, am Skäischen Thore und nimmt rührenden Abschied von Weib und Kind.

370. εὐναιετ., wohnlich. zu β, 400.

οὐδ' εὗρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροισιν, Z
ἀλλ' ἥγε ξὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
πύργῳ ἐφεστήκει γοόωσά τε μυρομένη τε.
Ἕκτωρ δ' ὡς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄκοιτιν,
ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμωῇσιν ἔειπεν· 375
εἰ δ' ἄγε μοι, δμωαί, νημερτέα μυθήσασθε·
πῇ ἔβη Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;
ἠέ πῃ ἐς γαλόων ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρωαὶ ἐυπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται; 380
τὸν δ' αὖτ' ὀτρηρὴ ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι,
οὔτε πῃ ἐς γαλόων οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,
οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρωαὶ ἐυπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται, 385
ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἰλίου, οὕνεκ' ἄκουσεν
τείρεσθαι Τρῶας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.
ἡ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπειγομένη ἀφικάνει,
μαινομένῃ εἰκυῖα· φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.
ἦ ῥα γυνὴ ταμίη· ὁ δ' ἀπέσσυτο δώματος Ἕκτωρ 390
τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὖτις ἐυκτιμένας κατ' ἀγυιάς.
εὖτε πύλας ἵκανε διερχόμενος μέγα ἄστυ
Σκαιάς, τῇ γὰρ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίονδε,
ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θέουσα,
Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἠετίωνος, 395

371—373. Aber die Gattin war ausgegangen. — πύργῳ ἐφεστ., stand auf dem Thurme. vgl. Γ, 153. Δ, 609.

374. Er hatte sie im grossen Sale unten nicht gefunden, wo sie wohl in Hektors Abwesenheit häufig weilte.

375. ἐπ' οὐδόν, des Arbeitszimmers der Frauen. vgl. φ, 43. Da er sie auch dort nicht sah, schloss er, sie müsse ausgegangen sein — μετά, insofern er in demselben Zimmer mit den δμωαί, wenn auch freilich nur auf dessen Schwelle, sich befindet.

376. νημερτέα, die Wahrheit, wie ἀληθέα 382. zu λ, 456.

378. γαλόως, glos, εἰνατέρες, ianitrices. Zum Gen. zu 47.

379. f. ἐς Ἀθην., wie die Römer sagen ad Minervae. — ἐξοίχ., ist hin. — ἄλλαι Τρωαί. An den Gang der Hekabe zum Tempel ist hier nicht zu denken.

383. Ein ἐρέω ist vor dieser Antwort zu ergänzen. zu α, 231.

386. μέγαν πύργον, den am Skäischen Thore. vgl. Γ, 145 ff.

388. f. ἐπειγ. wird näher bestimmt durch μαιν. εἰκυῖα (vgl. X, 460). — ἀφικ. Dass sie wirklich angekommen, setzt sie voraus.

390. ἦ ῥα. zu β, 321.

391. τὴν αὐτὴν ὁδὸν ist von ἀπέσσυτο abhängig. zu π, 138. Er musste wieder den ganzen Weg von der Akropolis zum Skäischen Thore zurück.

393. ἔμελλε, musste. vgl. Δ, 700. — πολύδωρος, vielbegabt. vgl. 251. zu ω, 294. — θέουσα, wie sie auch zum Thore gegangen war (388 f.).

Ἠετίων, ὃς ἔναιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
Θήβῃ ὑποπλακίῃ, Κιλίκεσσ' ἄνδρεσσιν ἀνάσσων·
τοῦπερ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ.
ἥ οἱ ἔπειτ' ἤντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ,
400 παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα, νήπιον αὔτως,
Ἑκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλίγκιον ἀστέρι καλῷ,
τόν ῥ' Ἕκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
Ἀστυάνακτ'· οἶος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον Ἕκτωρ.
ἤτοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·
405 Ἀνδρομάχη δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἐλεαίρεις
παῖδά τε νηπίαχον καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἣ τάχα χήρη
σεῦ ἔσομαι· τάχα γάρ σε κατακτανέουσιν Ἀχαιοί,
410 πάντες ἐφορμηθέντες. ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη
σεῦ ἀφαμαρτούσῃ χθόνα δύμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλη
ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύγε πότμον ἐπίσπῃς,
ἀλλ' ἄχε'. οὐδέ μοι ἔστι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ.
ἤτοι γὰρ πατέρ' ἁμὸν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,
415 ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλίκων εὐναιετάωσαν,
Θήβην ὑψίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἠετίωνα,
οὐδέ μιν ἐξενάριξε, σεβάσσατο γὰρ τόγε θυμῷ,
ἀλλ' ἄρα μιν κατέκηε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν

396. Auffallend ist hier in der Epanalepsis (vgl. 153 f.) der Wechsel des Casus, woher man *Ἠετίωνος, ὃ ναῖεν* vermuthet hat. — Ein Ausläufer des Ida in Mysien muss den Namen *Πλάκος* geführt haben.

397. *ὑποπλακίῃ*. vgl. *Ὑποθῆβαι* (*B*, 505) und *α*, 186. — Die nur hier und 415 genannten Kiliker (*ἄνδρες*, wie *Γ*, 6) wohnen weit von ihren spätern Sitzen.

398. *ἔχεθ'*, war vermählt. zu *Γ*, 123.

399. *ἥ* leitet die unterbrochene Erzählung fort (vgl *η*, 13), *ἔπειτα* weist auf 394 f. zurück.

400 f. *Σκαμάνδριον*, vom Hauptflusse. zu *E*, 77 f. Der Vater gibt dem Kinde den Namen (zu *ϑ*, 554), aber das Volk hatte ihm einen seine Verehrung des Vaters andeutenden Beinamen gegeben, der allgemeinen Eingang fand. Dass Hektor eigentlich Ilios beherrsche, besagt der Name des Sohnes. vgl. *X*, 506 f.

404. *ἐς παῖδα*, als die Wärterin (*τιθήνη*, wie *τροφός*) ihn näher brachte.

407 f. *δαιμόνιε*, da die Verblendung ihn in sein Verderben treibt, ohne dass er ihrer und des Kindes gedenkt. — *ἄμμορος*, wie nur noch *Ω*, 773 für das metrisch unstatthafte *δύσμορος*, woneben die Odyssee noch *κάμμορος* (zu *β*, 351) hat. *ἄμμορος* ist eigentlich untheilhaft. vgl. *Σ*, 489. *υ*, 76.

410. Hier schliesst sich die rührende Klage über das in seinem Tode ihr drohende Unglück an.

411 f. *χθόνα δύμ.* vgl. 19. — *ἔσται, μοι.*

413. *ἄχεα*, Kummer, das empfundene Wehe. vgl. *Γ*, 412. *ἄλγεα, κήδεα* das Unglück selbst.

417 ff. *ἐξενάριξεν*, im eigentlichen Sinne. — Er weigerte ihm nicht die ehrenvolle Bestattung. zu *α*, 291. — Dass die Nymphen des Berges Plakos ihn betrauert und sein Denk-

ἠδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν Z
νύμφαι ὀρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο. 420
οἳ δέ μοι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,
οἱ μὲν πάντες ἰῷ κίον ἤματι Ἄιδος εἴσω·
πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῇς ὀίεσσιν.
μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ, 425
τὴν ἐπεὶ ἂρ δεῦρ' ἤγαγ' ἅμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
ἂψ ὅγε τὴν ἀπέλυσε λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα,
πατρὸς δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα.
Ἕκτορ, ἀτὰρ σύ μοί ἐσσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
ἠδὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης. 430
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,
μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θήῃς χήρην τε γυναῖκα.
λαὸν δὲ στῆσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
ἀμβατός ἐστι πόλις καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τεῖχος.
τρὶς γὰρ τῇγ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι 435
ἀμφ' Αἴαντε δύω καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα
ἠδ' ἀμφ' Ἀτρείδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
ἤ πού τίς σφιν ἔνισπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,
ἤ νυ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.
τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ· 440
ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς

mal bepflanzt, ist dem Volksglauben gemäss. — ὀρεστιάς, wofür später ὀρειάς, weibliche Form des nur als Name vorkommenden ὀρέστης (wie αἰχμητής). vgl. auch ὀρέστερος.

421 f. οἳ — οἱ, wie Γ, 132 ff. — μέν, hervorhebend.

424. ἐπ'. zu Ε, 137. — εἰλίποδες, fusswindend. zu α, 92.

425 f. δὲ schliesst an, wie 421. — βασίλ., Königin war, wie λ, 275. — ἄλλ., dabei, wie Β, 191.

429. Ἕκτ., ἀτὰρ σύ, doch du Hektor. zu 86.

431 f. Uebergang zur dringenden Bitte, sich für Weib und Kind zu schonen. Er soll beim Thurme (αὐτοῦ wird durch ἐπὶ πύργῳ erklärt) bleiben, nicht ins Feld eilen, wo der Tod seiner warte. — θήῃς las Aristarch hier und Π, 96, nicht θείῃς, und so wird wohl auch κ, 341 θήῃς, ο, 51 θήῃ, ε, 471 μεθήῃ zu schreiben sein, so dass nur der ersten Person und dem Opt. ει angehört.

433 ff. Von der leichten Einnehmbarkeit der Stadt an dieser Stelle und einem dreifachen Sturme der Achäer auf diesen Theil der Mauer (ohne Achilleus) weiss Homer sonst nichts. — ἐρινεόν. vgl. S. 29. — ἀμβατός, nicht ἄμβατος. — ἔπλετο, von der bis zur Gegenwart dauernden Handlung. — ἐλθόντες, absolut. — ἀμφί, wie Β, 445.

438 f. θεοπρ. εὖ εἰδώς, θεοπρόπος. — νύ, hervorhebend. zu Α, 28. — ἐποτρ. Das Präsens von der schon früher begonnenen Handlung, hier sonderbar, da 438 f. auf eine ganz vergangene Handlung (435 ff.) sich beziehen. — Schon die Alten haben 433—439 mit Recht verworfen. Der Andromache ist es bloss darum zu thun, dass Hektor nicht ins Feld gehe; nur den Tod des Gatten, den sie vor Augen sieht, möchte sie abwenden; das ist ihr einziger Gedanke.

441. τάδε πάντα. vgl. 410 ff. 432.

αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους,
αἴ κε κακὸς ὣς νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο.
οὐδέ με θυμὸς ἄνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἐσθλός
445 αἰεὶ καὶ πρώτοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι,
ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἠδ᾽ ἐμὸν αὐτοῦ.
εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
ἔσσεται ἦμαρ, ὅτ᾽ ἄν ποτ᾽ ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πριάμοιο.
450 ἀλλ᾽ οὔ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
οὔτ᾽ αὐτῆς Ἑκάβης οὔτε Πριάμοιο ἄνακτος
οὔτε κασιγνήτων, οἵ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοί
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ᾽ ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
455 δακρυόεσσαν ἄγηται, ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας.
καί κεν ἐν Ἄργει ἐοῦσα πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαίνοις,
καί κεν ὕδωρ φορέοις Μεσσηίδος ἢ Ὑπερείης
πόλλ᾽ ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ᾽ ἐπικείσετ᾽ ἀνάγκη.
καί ποτέ τις εἴπῃσιν ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν·
460 Ἕκτορος ἥδε γυνή, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἱπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
ὥς ποτέ τις ἐρέει· σοὶ δ᾽ αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
χήτεϊ τοιοῦδ᾽ ἀνδρὸς ἀμύνειν δούλιον ἦμαρ.
ἀλλά με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτοι
465 πρίν γ᾽ ἔτι σῆς τε βοῆς σοῦ θ᾽ ἑλκηθμοῖο πυθέσθαι.

442. *Τρῷας, Τρώων νέμεσιν.* — *ἑλκεσίπεπλος*, wie *τανύπεπλος*, nur in unserm Versschlusse. Sonst heissen die Troerinnen auch *ἐυπλόκαμοι* und (bei *Δαρδανίδες*) *βαθύκολποι*, wie die Achäerinnen *εὔπεπλοι* und *ἐυπλοκαμῖδες*.

443. *ἀλυσκάζω*, wie *E*, 253.

444—446. Und mir selbst ist es unmöglich. — *ἄνωγεν*, das immer perfektisch (zu *ρ*, 582), insofern dies schon früher stets der Fall war. — *ἀρνύμ.* zu *A*, 159.

447—449. *Δ*, 163—165. Denn zu retten ist die Stadt nicht.

450. Uebergang zum Gedanken, dass das ihr bevorstehende Unglück ihn bitter bekümmert.

452 f. Der Opt. mit *κὲν* von dem, was wohl eintreten wird. vgl. *E*, 484.

456—463. Lebhafte Vorstellung ihres Unglücks in der Sklaverei, wo sie seiner bitter entbehren wird.

456 f. *πρός*, bei, unter, wo sonst *ὑπὸ* steht. Die Opt. von dem in der Zukunft blos als möglich angenommenen Falle. — Wenn Hektor hier zwei Quellen in Griechenland nennt, so wählt er bloss dort häufig vorkommende Namen. Beide Namen finden sich später im Thessalischen *Φεραί*, eine Quelle *Μεσσηὶς* zu Therapne. *B*, 734 wird eine Quelle *Ὑπέρεια* erwähnt.

458. *κρατ.* — *ἀνάγκη* ist nähere Ausführung des *πόλλ᾽ ἀεκαζομένη*.

459. *καὶ — εἴπῃσι*, Formel. vgl. *H*, 87. auch 479. *X*, 106. Daneben *καί κέ τις ὧδ᾽ ἐρέει* (*Δ*, 176).

461. *ἀμφεμ.* Bei dem unbestimmt gedachten Subiekte schweben die Achäer vor.

463. *ἀμύνειν δ. ἦ.*, Acc. der Beziehung zu *χήτεϊ*.

464 f. Aber den Schmerz, sie in die Sklaverei schleppen zu sehen,

ὣς εἰπὼν οὗ παιδὸς ὀρέξατο φαίδιμος Ἕκτωρ. Z
ἂψ δ' ὁ πάϊς πρὸς κόλπον ἐυζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς φίλου ὄψιν ἀτυχθείς,
ταρβήσας χαλκόν τε ἰδὲ λόφον ἱππιοχαίτην,
δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας. 470
ἐκ δ' ἐγέλασσε πατήρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἵλετο φαίδιμος Ἕκτωρ,
καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόωσαν·
αὐτὰρ ὅγ' ὃν φίλον υἱὸν ἐπεὶ κύσε πῆλέ τε χερσίν,
εἶπεν ἐπευξάμενος Διί τ' ἄλλοισίν τε θεοῖσιν· 475
Ζεῦ ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι
παῖδ' ἐμόν, ὡς καὶ ἐγώ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσσιν,
ὧδε βίην τ' ἀγαθόν, καὶ Ἰλίου ἶφι ἀνάσσειν.
καί ποτέ τις εἴποι· πατρὸς δ' ὅγε πολλὸν ἀμείνων·
ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα 480
κτείνας δήιον ἄνδρα, χαρείη δὲ φρένα μήτηρ.
ὣς εἰπὼν ἀλόχοιο φίλης ἐν χερσὶν ἔθηκεν
παῖδ' ἑόν· ἡ δ' ἄρα μιν κηώδεϊ δέξατο κόλπῳ,
δακρυόεν γελάσασα. πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν· 485
δαιμονίη, μή μοί τι λίην ἀκαχίζεο θυμῷ·
οὐ γάρ τίς μ' ὑπὲρ αἶσαν ἀνὴρ Ἄιδι προϊάψει·
μοῖραν δ' οὔτινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται.

hofft er nicht zu erleben. — *ἔτι* gehört zu *πρίν*. Eigentlich sollte es heissen *σεῖο ἑλκομένης βοῆς*.

468 ff. *ἀτυχθείς* (*ἀτυζόμενος ἀλύσκων*), enthält den Grund zu *ἐκλίνθη ἰάχων* und jedes der folgenden Part. begründet das zunächst vorhergegangene. — *δεινόν*, adverbial.

471. *ἐκ-ἐγέλασσε*, auflachte, nicht vom lautschallenden Gelächter.

473. Der Dichter zog hier *παμφανόωσαν* dem bei *χθονὶ* geläufigen *πουλυβοτείρῃ* vor.

477 f. *καὶ* stellt *ἐγὼ* dem *παῖς* gegenüber. — *ὧδε*, gerade wie eben *ὡς καὶ ἐγώ περ*. In diesem Augenblicke ist der Gedanke an Ilios' Verderben aus seiner Seele geschwunden.

479—481. Sehr kühn tritt die kurze Rede zwischen das engverbundene *εἴποι* und den Acc. der Beziehung *ἐκ πολέμου ἀνιόντα*, und eben so kühn folgt statt eines *φέροντά τε* ein selbständiger ganz frei ausgeführter Satz, worin zur Freude der Mutter wieder zu einem Satze erweitert ist. vgl. *Θ*, 559. *Λ*, 683. *Ν*, 493. — *εἴποι*, nicht *εἴπῃσι*, wie 459, auch nicht *εἴπῃ* (*Μ*, 317). *πατρὸς* hat die erste Silbe immer lang.

482. Der Gattin gibt er das Kind zum Zeichen herzlichster Neigung.

484. Thränen kommen ihr beim liebevollen Lächeln unwillkürlich in die Augen, wodurch Hektor zum Mitleid bewegt wird, weshalb er sie zu beruhigen sucht.

486. *δαιμονίη* geht auch hier auf den Mangel an Einsicht.

487 f. *Ἄιδι* zu *Α*, 3. — *μοῖρα*, wie *κήρ*, vom Tode. — *πεφυγμ.* zu *Ε*, 873.

489. zu *ϑ*, 553.

ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
491 ἱστόν τ' ἠλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι. πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν.
ὣς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἵλετο φαίδιμος Ἕκτωρ
495 ἵππουριν· ἄλοχος δὲ φίλη οἰκόνδε βεβήκει
ἐντροπαλιζομένη, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέουσα.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὖ ναιετάοντας
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο, κιχήσατο δ' ἔνδοθι πολλάς
ἀμφιπόλους, τῇσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνῶρσεν.
500 αἱ μὲν ἔτι ζωὸν γόον Ἕκτορα ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·
οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
ἵξεσθαι, προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.
οὐδὲ Πάρις δήθυνεν ἐν ὑψηλοῖσι δόμοισιν,
ἀλλ' ὅγ' ἐπεὶ κατέδυ κλυτὰ τεύχεα, ποικίλα χαλκῷ,
505 σεύατ' ἔπειτ' ἀνὰ ἄστυ, ποσὶ κραιπνοῖσι πεποιθώς.
ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,
δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίοιο κροαίνων,
εἰωθὼς λούεσθαι ἐυρρεῖος ποταμοῖο,
κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
510 ὤμοις ἀίσσονται· ὁ δ' ἀγλαΐηφι πεποιθώς,
ῥίμφα ἑ γοῦνα φέρει μετά τ' ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων·
ὣς υἱὸς Πριάμοιο Πάρις κατὰ Περγάμου ἄκρης,

490—493. zu α, 356—359. οἶκον, hier das Haus. — τοί, τῶν, οἵ. — Unbesorgt soll sie jetzt nach Hause zurückkehren (im Gegensatz zu 372 f.). Dabei kann er die Bemerkung nicht unterlassen, dass ihn die Pflicht rufe.

494 f. Dass er den Helm wieder aufgesetzt, wird eben so übergangen, wie der Abschied und dass Andromache das Kind der τιθήνη gegeben.

496. ἐντροπαλ., gedreht, von der halben Wendung, so dass sie noch dem Scheidenden nachschauen kann. vgl. Λ, 547.

499 f. ἐνῶρσεν. zu Α, 599. — γόον, wie einen Todten. γόον kann nur Verkürzung von γόων (γόαον) sein.

503—529. Alexandros holt den Hektor noch am Thore ein. Hektors Erwiderung auf seine Entschuldigung.

505. σεύατ', eilte. Ganz so steht häufiger das imperf. Plusquamp. ἔσσυτο, an dessen Stelle σεύατ' nur aus Rücksicht auf Wohlklang zu treten scheint; noch zweimal, wie hier, vor ἔπειτ' oder ἔπειθ' (Η, 208. ε, 51), einmal vor ἐφ' (Ξ, 227). — πεποιθώς (510), wie ἀλκὶ πεποιθώς (Ε, 299).

506 ff. Der Vergleichungspunkt liegt nur im raschen Hineilen. vgl. Ο, 263—269. — πεδίοιο, wie 38. — 508 bezieht sich auf die schöne Pflege des Pferdes. — ποταμ. zu Ε, 6. — ἀμφὶ — ὤμοις. zu β, 427. — ὁ — ἑ. Wechsel der Wendung, wie Ε, 135 f. Es schwebte ein ῥίμφα φέρεται vor. — μετά, zu, vom Hingelangen. ἤθεα, Ställe, gewöhnlich σταθμοί, sind auch bei grössern Weiden für Pferde; denn loca consueta heisst das Wort bei Homer nicht. — Der Rhythmus soll nicht malen.

τεύχεσι παμφαίνων, ὥστ' ἠλέκτωρ, ἐβεβήκει Z
καγχαλόων, ταχέες δὲ πόδες φέρον. αἶψα δ' ἔπειτα
Ἕκτορα δῖον ἔτετμεν ἀδελφεόν, εὖτ' ἄρ' ἔμελλεν 515
στρέψεσθ' ἐκ χώρης, ὅθι ῇ ὀάριζε γυναικί.
τὸν πρότερος προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
ἠθεῖ', ἦ μάλα δή σε καὶ ἐσσύμενον κατερύκω
δηθύνων, οὐδ' ἦλθον ἐναίσιμον, ὡς ἐκέλευες.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ· 520
δαιμόνι', οὐκ ἄν τίς τοι ἀνήρ, ὃς ἐναίσιμος εἴη,
ἔργον ἀτιμήσειε μάχης, ἐπεὶ ἄλκιμός ἐσσι.
ἀλλὰ ἑκὼν μεθιεῖς τε καὶ οὐκ ἐθέλεις· τὸ δ' ἐμὸν κῆρ
ἄχνυται ἐν θυμῷ, ὅθ' ὑπὲρ σέθεν αἴσχε' ἀκούω
πρὸς Τρώων, οἳ ἔχουσι πολὺν πόνον εἵνεκα σεῖο. 525
ἀλλ' ἴομεν· τὰ δ' ὄπισθεν ἀρεσσόμεθ', αἴ κέ ποθι Ζεύς
δώῃ ἐπουρανίοισι θεοῖς αἰειγενέτῃσιν
κρητῆρα στήσασθαι ἐλεύθερον ἐν μεγάροισιν,
ἐκ Τροίης ἐλάσαντας ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.

H.

Ἕκτορος καὶ Αἴαντος μονομαχία. Νεκρῶν ἀναίρεσις.

Ὣς εἰπὼν πυλέων ἐξέσσυτο φαίδιμος Ἕκτωρ,
τῷ δ' ἅμ' Ἀλέξανδρος κί' ἀδελφεός· ἐν δ' ἄρα θυμῷ

513 f. Die Hervorhebung seines Glanzes ist ein veranschaulichender Nebenzug. — ἠλέκτωρ, eigentlich strahlend, glänzend (vgl. ἤλεκτρον, Ἠλέκτρα), nur hier geradezu von der Sonne, deren Beiwort es ist. vgl. *T*, 398. — καγχ. zu ψ, 1.

518 f. Im jetzt erwachten Eifer für die gute Sache thut Alexandros sich selbst Unrecht. Als Frage darf man die Verse nicht fassen. καὶ ἐσσύμενον, wie *N*, 315, sonst auch καὶ ἐσσύμενός περ oder ἐσσύμενός περ allein.

521 f. δαιμόνιε geht hier auf den Mangel an Ernst, auf die Schwäche des Willens. — ἔργον μάχης, das Wirken in der Schlacht.

523 f. οὐκ ἐθέλεις, hast keinen Willen, keine Willenskraft, dass du in die Schlacht gehst. — αἴσχεα, wie 351.

526. τὰ — ἀρ., wenn ich dir etwas zu viel gesagt haben sollte. vgl. *Δ*, 362.

527. zu *β*, 432.

528. κρητ. ἐλεύθ., den Becher der (zum Danke für die) Freiheit. vgl. ἐλεύθερον ἦμαρ. — στήσασθαι (vgl. *β*, 431), ἡμέας. Dieser Hoffnung kann er noch nicht ganz entsagen. vgl. 476 ff. gegen 447 ff.

SIEBENTES BUCH.

1—16. Des Hektor und des Alexandros Ankunft ermuthigt die Troer. Die Erlegung dreier Achäer wird beschrieben.

1. πυλέων, zweisilbig; dreisilbig nur *M*, 341.

2 f. ἐν θυμῷ μέμ. vgl. *Γ*, 9, *E*, 135.

4 ἀμφότεροι μέμασαν πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
ὡς δὲ θεὸς ναύτῃσιν ἐελδομένοισιν ἔδωκεν
5 οὖρον, ἐπεί κε κάμωσιν ἐυξέστῃς ἐλάτῃσιν
πόντον ἐλαύνοντες, καμάτῳ δ' ὑπὸ γυῖα λέλυνται,
ὣς ἄρα τὼ Τρώεσσιν ἐελδομένοισι φανήτην.
ἔνθ' ἑλέτην ὁ μὲν υἱὸν Ἀρηιθόοιο ἄνακτος,
Ἄρνῃ ναιετάοντα, Μενέσθιον, ὃν κορυνήτης
10 γείνατ' Ἀρηίθοος καὶ Φυλομέδουσα βοῶπις·
Ἕκτωρ δ' Ἠιονῆα βάλ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι
αὐχέν' ὑπὸ στεφάνης εὐχάλκου, λῦσε δὲ γυῖα.
Γλαῦκος δ', Ἱππολόχοιο πάις, Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
Ἰφίνοον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην
15 Δεξιάδην, ἵππων ἐπιάλμενον ὠκειάων,
ὦμον· ὁ δ' ἐξ ἵππων χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
τοὺς δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,
Ἀργείους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ,
βῆ ῥα κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀίξασα
20 Ἴλιον εἰς ἱερήν. τῇ δ' ἀντίος ὤρνυτ' Ἀπόλλων
Περγάμου ἐκκατιδών, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην.
ἀλλήλοισι δὲ τώγε συναντέσθην παρὰ φηγῷ.
τὴν πρότερος προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
τίπτε σὺ δ' αὖ μεμαυῖα, Διὸς θύγατερ μεγάλοιο,
25 ἦλθες ἀπ' Οὐλύμποιο, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
ἦ ἵνα δὴ Δαναοῖσι μάχης ἑτεραλκέα νίκην
δῷς; ἐπεὶ οὔτι Τρῶας ἀπολλυμένους ἐλεαίρεις.
ἀλλ' εἴ μοί τι πίθοιο, τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη,

4—7. Sie erschienen erwünscht (*ἐελδομένοισιν*), in höchster Noth. zu *φ*, 209. Vergleichungspunkt ist das Erwünschtsein. vgl. *ε*, 394 ff.

8 ff. vgl. *E*, 576 ff. Ueber den Arkader Areïthoos vgl. 137 ff. — *Ἠιονεύς*, verschieden vom Vater des Rhesos (*K*, 435). — *στεφάνη*, der das Haupt umgebende Helm, wie *K*, 30.

13, vgl. *Z*, 119.

15. *ἐπιάλμενον*, um auf ihm zu fliehen. vgl. *E*, 46. Das Beiwort geht eigentlich auf die Pferde. Aehnlich *B*, 771. *O*, 670.

17—53. Apollon und Athene beschliessen heute die Schlacht ruhen zu lassen und den Hektor zu einem Zweikampf zu bestimmen, was der Wahrsager Helenos diesem verkündet.

17—19. *E*, 711 f. *Δ*, 74. Dass noch andere Achäer gefallen, wird übergangen.

20 f. *Ἴλιον*, wie *A*, 71. — *Περγάμου*. zu *Δ*, 508. — *ἐκκατιδών*, *Ἀθήνην*, wie *ἐκκατέπαλτο* *T*, 351. vgl. *Z*, 60. Das Sehen war vorhergegangen, das mit *δὲ* angeknüpfte Wollen gleichzeitig. vgl. 95.

23 f. *φηγῷ*. vgl. S. 30. — *ἄναξ*, adiectivisch. vgl. *A*, 502.

24 ff. vgl. *A*, 202 f. — *δ' αὖ*, wie *A*, 540. — *μέγας* — *ἀνῆκεν* statt participialer Anknüpfung.

28. *τί πίθοιο* wie *Δ*, 93. — *τό*, *ὅ* (vgl. *P*, 417. *σ*, 166), wofür sonst *καί* (*Γ*, 41), *ἦ τ' ἄν* (*E*, 201).

νῦν μὲν παύσωμεν πόλεμον καὶ δηιοτῆτα
σήμερον· ὕστερον αὖτε μαχήσοντ', εἰς ὅ κε τέκμωρ 30
Ἰλίου εὕρωσιν, ἐπεὶ ὣς φίλον ἔπλετο θυμῷ
ὑμῖν ἀθανάτῃσι, διαπραθέειν τόδε ἄστυ.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
ὧδ' ἔστω, Ἑκάεργε· τὰ γὰρ φρονέουσα καὶ αὐτή
ἦλθον ἀπ' Οὐλύμποιο μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς. 35
ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυσέμεν ἀνδρῶν;
τὴν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
Ἕκτορος ὄρσωμεν κρατερὸν μένος ἱπποδάμοιο,
ἤν τινά που Δαναῶν προκαλέσσεται, οἰόθεν οἷος
ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι, 40
οἱ δέ κ' ἀγασσάμενοι χαλκοκνήμιδες Ἀχαιοί
οἷον ἐπόρσειαν, πολεμίζειν Ἕκτορι δίῳ.
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
τῶν δ' Ἕλενος, Πριάμοιο φίλος παῖς, σύνθετο θυμῷ
βουλήν, ἥ ῥα θεοῖσιν ἐφήνδανε μητιόωσιν. 45
στῆ δὲ παρ' Ἕκτορ' ἰών, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντε,
ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο; κασίγνητος δέ τοί εἰμι.
ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιούς,
αὐτὸς δὲ προκάλεσσαι Ἀχαιῶν ὅστις ἄριστος 50
ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι·
οὐ γάρ πώ τοι μοῖρα θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν.
ὣς γὰρ ἐγὼν ὄπ' ἄκουσα θεῶν αἰειγενετάων.
ὣς ἔφαθ'· Ἕκτωρ δ' αὖτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
καί ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας, 55

30 f. *σήμερον* (wie *σῆτες*, statt *τ-ήμερον*, *τ-έτες*. vgl. *ταὐτό*), für heute. — *ἔπλετο*, bis jetzt ist. zu *ν*, 145.

32. *ὑμῖν*, der Athene und Here.

36. Nach *ἄγε* wird ein sage gedacht. vgl. zu *Z*, 151. — *καταπ.* Zum Fut. zu *ε*, 522 — *ἀνδρῶν*. zu *Δ*, 84.

38. *μένος*, umschreibend, wie *βίη*, *σθένος* (zu *β*, 409).

39 f. Ein *πειρώμενοι* wird vor *ἤν* gedacht. — *οἰόθεν οἷος*, ein verstärktes *οἷος* (42), wie *αἰνόθεν αἰνῶς* 97, *μέγας μεγαλωστὶ* *Π*, 776. *οἷος*, weil das Subiekt *Ἕκτωρ* gedacht wird. vgl. *N*, 263. — *μαχέσ.*, *αὐτῷ*. — *δηιοτής*, hier vom Zweikampf.

41. Der Satz steht unabhängig. — *ἀγασσ.*, anstaunend, wegen der Kühnheit (*Θ*, 29). vgl. 404. — *οἷον*, *τινά*. vgl. *Γ*, 355.

44. *τῶν*, das zu *βουλήν* gehört, ist stärker als *τήν* sein würde. — *Ἕλενος*. vgl. *Z*, 76. — Dass der Wahrsager das Gespräch der Götter vernimmt, liegt dem Volksglauben sehr nahe.

46. vgl. *Z*, 75. — *ἰών* steht für sich. vgl. *Δ*, 496. *Z*, 405.

47. *Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος* heisst sonst Odysseus.

49. *Γ*, 68.

53. *ὥς*, *τοίην*. vgl. 65.

54—93. Herausforderung Hektors, auf die vorerst keiner der Achäer einzugehen wagt.

54—56. *Γ*, 76—78.

μέσσου δουρὸς ἑλών· τοὶ δ' ἱδρύνθησαν ἅπαντες.
κὰδ δ' Ἀγαμέμνων εἷσεν ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
κὰδ δ' ἄρ' Ἀθηναίη τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
ἑζέσθην, ὄρνισιν ἐοικότες αἰγυπιοῖσιν,
60 φηγῷ ἐφ' ὑψηλῇ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο,
ἀνδράσι τερπόμενοι· τῶν δὲ στίχες εἵατο πυκναί,
ἀσπίσι καὶ κορύθεσσι καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.
οἵη δὲ Ζεφύροιο ἐχεύατο πόντον ἔπι φρίξ
ὀρνυμένοιο νέον, μελάνει δέ τε πόντον ὑπ' αὐτῇ,
65 τοῖαι ἄρα στίχες εἵατ' Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
ἐν πεδίῳ. Ἕκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπεν·
κέκλυτέ μευ, Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
ὅρκια μὲν Κρονίδης ὑψίζυγος οὐκ ἐτέλεσσεν,
70 ἀλλὰ κακὰ φρονέων τεκμαίρεται ἀμφοτέροισιν,
εἰς ὅ κεν ἢ ὑμεῖς Τροίην εὔπυργον ἕλητε,
ἢ αὐτοὶ παρὰ νηυσὶ δαμήετε ποντοπόροισιν.
ὑμῖν μὲν γὰρ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν·
τῶν νῦν ὅντινα θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνώγει,
75 δεῦρ' ἴτω ἐκ πάντων, πρόμος ἔμμεναι Ἕκτορι δίῳ.
ὧδε δὲ μυθέομαι, Ζεὺς δ' ἄμμ' ἐπιμάρτυρος ἔστω·
εἰ μέν κεν ἐμὲ κεῖνος ἕλῃ ταναήκεϊ χαλκῷ,
τεύχεα συλήσας φερέτω κοίλας ἐπὶ νῆας,
σῶμα δὲ οἴκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὄφρα πυρός με

59. *ὄρνισιν αἰγ.*, wie *ὄρνις ἀνόπαια.* zu *α*, 320. — *ἐοικώς*, wie *Φ*, 600. *X*, 227. Die Götter haben wirklich Vogelgestalt angenommen. Einl. S. 7. Anders *ε*, 51.

60. zu *E*, 693.

61 f. *ἀνδρ. τερπ.*, Sie freuten sich ihnen zuzuschauen. — *πεφρικ.* zu *Δ*, 282.

63 ff. Der Anblick des von leichten Wellen (*φρίξ. δ*, 402) bewegten Meeres wird mit dem starrender Waffen verglichen. — *Ζεφ.-ἐρχ.*, ist absoluter Gen.—*ἐχεύατο*, sich ergiesst. — *μελ. — αὐτ.* ist ein Nebenzug. *μελάνειν*, wie *οἰδάνειν, κυδάνειν.* — Anderer Art ist die Vergleichung *Δ*, 275 ff.

66 f. vgl. *Γ*, 85 f.

68. *στήθεα*, wie *στῆθος, στέρνον* (das eine das Feste, das andere das Ausgebreitete), nur vom Körpertheile. — *κελεύει, εἰπεῖν.*

69 f. Der Vertragsbruch wird dem Zeus Schuld gegeben, der die Fortsetzung des Krieges beschlossen habe. — *κακὰ* ist doppelt zu denken.

72. *δαμήετε* ist nothwendig statt *δαμείετε* zu lesen, da der vorgeschlagene Vocal nur vor *ο* und *ω* zu *ει* wird, wie in *δαμείω, τραπείομεν.* zu *Z*, 432.

73. *γὰρ* leitet den Vorschlag als Grund ein, warum er zu sprechen begonnen. *μὲν* betheuert den einzelnen Satz. Aristarch las *δ' ἐν*, aber *δὲ* ist hier eben so wenig an der Stelle wie *ἐν*. vgl. 159.

75. *πρόμος*, hier vom Zweikämpfer, da diese ausserhalb der Schlachtreihe kämpfen. — *δῖος* (vgl. 42) nennt sich Hektor selbst, wie Pulydamas *Ξ*, 454 *μεγάθυμος*.

76. *ἐπιμάρτυρος* (zu *α*, 273), beim Vertrage. vgl. *Γ*, 280.

Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα. H
εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἕλω, δώῃ δέ μοι εὖχος Ἀπόλλων, 81
τεύχεα συλήσας οἴσω προτὶ Ἴλιον ἱρήν
καὶ κρεμόω προτὶ νηὸν Ἀπόλλωνος ἑκάτοιο,
τὸν δὲ νέκυν ἐπὶ νῆας ἐυσσέλμους ἀποδώσω,
ὄφρα ἑ ταρχύσωσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί, 85
σῆμά τέ οἱ χεύωσιν ἐπὶ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ.
καί ποτέ τις εἴπῃσι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων,
νηὶ πολυκλήιδι πλέων ἐπὶ οἴνοπα πόντον·
ἀνδρὸς μὲν τόδε σῆμα πάλαι κατατεθνηῶτος,
ὅν ποτ' ἀριστεύοντα κατέκτανε φαίδιμος Ἕκτωρ. 90
ὥς ποτέ τις ἐρέει· τὸ δ' ἐμὸν κλέος οὔποτ' ὀλεῖται.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·
αἴδεσθεν μὲν ἀνήνασθαι, δεῖσαν δ' ὑποδέχθαι.
ὀψὲ δὲ δὴ Μενέλαος ἀνίστατο, καὶ μετέειπεν
νείκει ὀνειδίζων, μέγα δὲ στεναχίζετο θυμῷ· 95
ὤμοι, ἀπειλητῆρες, Ἀχαιίδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί.
ἦ μὲν δὴ λώβη τάδε γ' ἔσσεται αἰνόθεν αἰνῶς,
εἰ μή τις Δαναῶν νῦν Ἕκτορος ἀντίος εἶσιν.
ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε,
ἥμενοι αὖθι ἕκαστοι ἀκήριοι, ἀκλεὲς αὔτως· 100
τῷδε δ' ἐγὼν αὐτὸς θωρήξομαι· αὐτὰρ ὕπερθεν
νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
ὣς ἄρα φωνήσας κατεδύσετο τεύχεα καλά.
ἔνθα κέ τοι, Μενέλαε, φάνη θανάτοιο τελευτή

80. λέλαχον, faktitiv, wie λέλαθον (B, 600), λαχεῖν ποιήσωσι.
81. Apollon als Schutzgott der Troer auf Pergamos.
83. κρεμόω, wie δαμόωσιν Z, 368. zu γ, 274. — προτί, wie bei Herodot V, 95 πρός. An der Halle des Tempels hängt man die Waffen auf.
85 f. ταρχύειν (von τάρχος, Leiche, eigentlich Getödtetes), bestatten, hier und Π, 674 neben κτερεΐζειν und θάπτειν. — πλατεῖ. zu B, 845. ξ, 101.
87. vgl. Z, 479. Γ, 353.
88. ἐπί, wie B, 613. vgl. Z, 291.
90 f. ποτ' ἀριστ. gehört eigentlich zu ἀνδρ. κατατεθν. — τό, wie A, 185.
94—169. Menelaos, der sich dem Hektor stellen will, wird zurückgehalten. Auf Nestors scheltende Mahnung bieten sich neun andere Helden an.
95. νείκει ὀνειδ., mit Schmähung sie scheltend, νεικείων. — δέ, wie 21.
96 f. vgl. B, 235. 119.
99. ὕδ. καὶ γαῖα γέν., möchtet ihr vergehen, in die Elemente aufgelöst werden. Xenophanes: Πάντες γὰρ γαίης τε καὶ ὕδατος ἐκγενόμεσθα. zu B, 340. 346.
100 ἀκήριοι, wie E, 812. — αὔτως, wie B, 138. Γ, 220.
101 f. vgl. Γ, 308 f. ὕπερθεν wird erklärt durch ἐν ἀθ. θεοῖσιν. — πείρατα, umschreibend, wie Z, 143.— ἔχονται, wird bestimmt, eigentlich wird gehalten. vgl. I, 102.
104 ff. Die Anrede, wie Δ, 127. — θανάτοιο τελευτή, wie τέλος θανάτοιο (Γ, 309. zu A, 439), zur Bezeichnung des Todes, ist passender als

Ἕκτορος ἐν παλάμῃσιν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν,
106 εἰ μὴ ἀναΐξαντες ἕλον βασιλῆες Ἀχαιῶν,
αὐτός τ' Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
δεξιτερῆς ἕλε χειρός, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
ἀφραίνεις, Μενέλαε διοτρεφές, οὐδέ τί σε χρή
110 ταύτης ἀφροσύνης· ἀνὰ δ' ἴσχεο κηδόμενός περ,
μηδ' ἔθελ' ἐξ ἔριδος σεῦ ἀμείνονι φωτὶ μάχεσθαι,
Ἕκτορι Πριαμίδῃ, τόντε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
καὶ δ' Ἀχιλεὺς τούτῳ γε μάχῃ ἔνι κυδιανείρῃ
ἔρριγ' ἀντιβολῆσαι, ὅπερ σέο πολλὸν ἀμείνων.
115 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν ἵζευ, ἰὼν μετὰ ἔθνος ἑταίρων,
τούτῳ δὲ πρόμον ἄλλον ἀναστήσουσιν Ἀχαιοί.
εἴπερ ἀδειής τ' ἐστὶ καὶ εἰ μόθου ἔστ' ἀκόρητος,
φημί μιν ἀσπασίως γόνυ κάμψειν, αἴ κε φύγῃσιν
δηίου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηιοτῆτος.
120 ὣς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρως,
αἴσιμα παρειπών· ὁ δ' ἐπείθετο. τοῦ μὲν ἔπειτα
γηθόσυνοι θεράποντες ἀπ' ὤμων τεύχε' ἕλοντο.
Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἀνίστατο καὶ μετέειπεν·
ὢ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιΐδα γαῖαν ἱκάνει.
125 ἦ κε μέγ' οἰμώξειε γέρων ἱππηλάτα Πηλεύς,
ἐσθλὸς Μυρμιδόνων βουληφόρος ἠδ' ἀγορητής,
ὅς ποτέ μ' εἰρόμενος μέγ' ἐγήθεεν ᾧ ἐνὶ οἴκῳ,

das prosaische, das Lebensende bezeichnende *βιότοιο τελευτή*. — *ἐν*, wie *E*, 558. — *ἕλον, χειρός* (108), wozu nicht *σέ*, sondern *μὶν* gedacht wird, da die Anrede nicht mehr deutlich vorschwebt. — *αὐτός τε*. vgl. 216. 277.

109 f. *οὐδέ τί σε χρή* (zu *δ*, 492), hier im Gegensatz. — *ἀνα — ἴσχεο*, *halte dich zurück*. vgl. *A*, 586.

111. *ἔθελ'*, wie *A*, 277. — *ἐξ ἔρ.*, *wegen des* (angetragenen) *Wettstreites*, wie *δ*, 343.

114 f. *ἔρριγ'*, präsentisch, wie *P*, 175. Die ganze Aeusserung ist stark übertrieben und wohl später eingeschoben.

115. *ἵζευ*. vgl. 57. — *ἔθνος ἑταίρων*, stehende Umschreibung. *μετά*, wie *P*, 581, dagegen immer *ἑτάρων εἰς ἔθνος*. vgl. *Λ*, 594.

117 ff. Hektor wird bei aller seiner Tapferkeit froh sein, sich aus dem Zweikampf zu retten; einen solchen Kämpfer werden wir ihm stellen.— *μόθος*, die Bewegung, die Anstrengung des Kampfes. — *γόνυ κάμπτειν*, vom Ausruhen. vgl. *ε*, 453. — *δηίου* neben *δηιοτῆτος* meidet der Dichter nicht.

120 f. *Z*, 61 f. *τοῦ* gehört zu *τεύχεα* (vgl. 150. *Λ*, 373. *O*, 125. *Z*, 28), *μὲν* hebt hervor.

122. vgl. *Z*, 66. Nestor sass, wie alle Heerführer, am Boden.

123 f. *A*, 254 f. — *ἀνίστατο*. vgl. 94. zu *A*, 58.

127 f. *ποτέ*, als Nestor mit Odysseus die Theilnahme seines Sohnes Achilleus am Kriege begehrte (*Λ*, 769 f.). — *ᾧ ἐνὶ οἴκῳ* gehört zu *μ' εἰρόμενος*, das durch 128 näher bestimmt wird. Die Participia, wie regelmässig bei *γηθεῖν, ἥδεσθαι, τέρπεσθαι*, wo wir den Inf. setzen. — *πάντων*, die am Zuge Theil nahmen. — *γενεὴ* und *τόκος*, synonym zur Bezeichnung der Abstammung,

πάντων Ἀργείων ἐρέων γενεήν τε τόκον τε. H
τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ὑφ' Ἕκτορι πάντας ἀκούσαι,
πολλά κεν ἀθανάτοισι φίλας ἀνὰ χεῖρας ἀείραι, 130
θυμὸν ἀπὸ μελέων δῦναι δόμον Ἄιδος εἴσω.
αἲ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον,
ἡβῷμ', ὡς ὅτ' ἐπ' ὠκυρόῳ Κελάδοντι μάχοντο
ἀγρόμενοι Πύλιοί τε καὶ Ἀρκάδες ἐγχεσίμωροι,
Φειᾶς πὰρ τείχεσσιν, Ἰαρδάνου ἀμφὶ ῥέεθρα. 135
τοῖσι δ' Ἐρευθαλίων πρόμος ἵστατο, ἰσόθεος φώς,
τεύχε' ἔχων ὤμοισιν Ἀρηιθόοιο ἄνακτος,
δίου Ἀρηιθόου, τὸν ἐπίκλησιν κορυνήτην
ἄνδρες κίκλησκον καλλίζωνοί τε γυναῖκες,
οὕνεκ' ἄρ' οὐ τόξοισι μαχέσκετο δουρί τε μακρῷ, 140
ἀλλὰ σιδηρείῃ κορύνῃ ῥήγνυσκε φάλαγγας.
τὸν Λυκόοργος ἔπεφνε δόλῳ, οὔτι κράτεΐ γε,
στεινωπῷ ἐν ὁδῷ, ὅθ' ἄρ' οὐ κορύνη οἱ ὄλεθρον
χραῖσμε σιδηρείη· πρὶν γὰρ Λυκόοργος ὑποφθάς
δουρὶ μέσον περόνησεν, ὁ δ' ὕπτιος οὔδει ἐρείσθη, 145
τεύχεα δ' ἐξενάριξε, τά οἱ πόρε χάλκεος Ἄρης.
καὶ τὰ μὲν αὐτὸς ἔπειτα φόρει μετὰ μῶλον ἄρηος·
αὐτὰρ ἐπεὶ Λυκόοργος ἐνὶ μεγάροισιν ἐγήρα,
δῶκε δ' Ἐρευθαλίωνι, φίλῳ θεράποντι, φορῆναι.
τοῦ ὅγε τεύχε' ἔχων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους. 150

Geschlecht und Abkunft (*O*, 141. zu *o*, 175).

130 f. Inständig würde er sich den Tod erflehen. — ἀπὸ μελέων, aus dem Körper, wozu kaum ein οἰχομένην (*N*, 672. vgl. *Ψ*, 880) zu denken ist.

132 f. vgl. *B*, 371 ff. *Δ*, 288 ff.

135. Φειᾶς. zu *o*, 297. Das Gebiet der Arkader erstreckte sich früher bis ans Meer. Gerade in dem hier angeführten Kriege nahmen ihnen die Pylier einen Theil von Pisatis weg. Die Bezeichnung des Kampfes am Keladon stimmt nicht wohl zu 135 (zu ἀμφὶ Ἰαρδ. ῥέεθρα vgl. *γ*, 292. *B*, 461. 533). Ἰάρδανος, später Ἰαρδάνης, ist wohl der Giessbach, der an der Nordseite des jetzigen Berges Skaphidi mündet. Ein anderer benachbarter Fluss findet sich nicht in der Nähe. Ist vielleicht 135 ein späterer Zusatz? Der Kelados wäre dann einer der manchen Zuflüsse des Alpheios.

136. Den Ereuthalion tödtete Nestor (*Δ*, 319).

137 f. vgl. 8 ff. Die Rüstung (Panzer, Helm und Schild) waren ein Geschenk des Ares (146). — ἀμφ' ὤμοισι, wie *Γ*, 328. — Statt δίου ist auch hier θείου zu lesen, wie θεῖος stehendes Beiwort von Königen. zu *γ*, 84. Dieselbe Verwechselung *I*, 538. — ἐπίκλησιν. zu *ε*, 273.

141. κορύνη σιδ., ῥοπαλὸν ξύλων τετυλωμένον σιδήρῳ (Herod. VII, 63). κορύνη ist eigentlich das Abgeschnittene (vgl. κορ-μός, gleich τομή).

142. Lykoorgos (Wolfart, von ὀργή. vgl. Λυκομήδης, Λυκόφρων) ein anderer Arkadischer König, den Spätere Sohn des Aleos nennen.

144. ὑποφθάς, occupans. zu *o*, 171.

147. μῶλον. zu *B*, 401.

οἱ δὲ μάλ᾽ ἐτρόμεον καὶ ἐδείδισαν, οὐδέ τις ἔτλη·
ἀλλ᾽ ἐμὲ θυμὸς ἀνῆκε πολυτλήμων πολεμίζειν
θάρσεϊ ᾧ· γενεῇ δὲ νεώτατος ἔσκον ἁπάντων.
καὶ μαχόμην οἱ ἐγώ, δῶκεν δέ μοι εὖχος Ἀθήνη.
155 τὸν δὴ μήκιστον καὶ κάρτιστον κτάνον ἄνδρα·
πολλὸς γάρ τις ἔκειτο παρήορος ἔνθα καὶ ἔνθα.
εἴθ᾽ ὣς ἡβώοιμι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἴη·
τῷ κε τάχ᾽ ἀντήσειε μάχης κορυθαίολος Ἕκτωρ.
ὑμέων δ᾽, οἵπερ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν,
160 οὐδ᾽ οἱ προφρονέως μέμαθ᾽ Ἕκτορος ἀντίον ἐλθεῖν.
ὣς νείκεσσ᾽ ὁ γέρων, οἱ δ᾽ ἐννέα πάντες ἀνέσταν.
ὦρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
τῷ δ᾽ ἐπὶ Τυδείδης ὦρτο κρατερὸς Διομήδης,
τοῖσι δ᾽ ἐπ᾽ Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκήν,
165 τοῖσι δ᾽ ἐπ᾽ Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος,
Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ,
τοῖσι δ᾽ ἐπ᾽ Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
ἂν δὲ Θόας Ἀνδραιμονίδης καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
πάντες ἄρ᾽ οἵ γ᾽ ἔθελον πολεμίζειν Ἕκτορι δίῳ.
170 τοῖς δ᾽ αὖτις μετέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
κλήρῳ νῦν πεπάλαχθε διαμπερές, ὅς κε λάχησιν·
οὗτος γὰρ δὴ ὀνήσει ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς,

151. ἔτλη, πολεμίζειν.

153. θάρσεϊ ᾧ, in seiner Kühnheit, führt den Begriff πολυτλήμων wiederholt aus.

154. Ἀθήνη, wie sie auch dem Tydeus und Diomedes beisteht. Den Pyliern ist sie gewogen. vgl. Λ, 714—758.

155. zu Δ, 488. Ζ, 185.

156. πολλός τις, ein grosser Mann. zu σ, 382. — ἔνθα καὶ ἔνθα gehört zu παρήορος, eigentlich daneben hängend, zur Seite sich erstreckend. vgl. Π, 341. Die beiden Richtungen sind als rechts und links von dem vor ihm stehenden Nestor gedacht.

157 f. Den Wunschsatz (132 f.) nimmt er wieder auf, um den Nachsatz daran zu knüpfen. — ἀντ. μαχ., würde zum Kampfe kommen.

160. Statt οὐδ᾽ οἱ erwartet man οὔτις, aber auch nach οὐδ᾽ οἱ nimmt die Rede wieder eine andere Wendung, als ob ὑμεῖς οὐ vorhergegangen wäre.

161. οἱ ἐννέα, wie Ε, 271 f. — πάντες, in allem. vgl. Σ, 470. ε, 244.

162. πολὺ πρῶτος, wie πρώτιστα Β, 405.

166 ff. Β, 651. 736. 638. Δ, 527 ff. Ε, 76 ff.

170—206. Auf Nestors Rath lost man. Das Los trifft den allgemein gewünschten Aias. Alle flehen auf seinen Wunsch für ihn zum Zeus, während er sich rüstet.

171. κλήρῳ πεπ., durch das Loos bestimmt. zu ι, 331. — διαμπερές, ganz durch, bis zuletzt das bezeichnete Los an den kommt, der es in den Helm geworfen. — λάχησιν, πολεμίζειν, dem es zufällt.

172 ff. Denn dieser wird glücklich kämpfen. — ὀνήσει, wird sie erfreuen, durch seinen Sieg. — ὃν θυμόν, Acc. der Beziehung. — Das bedingende αἴ κε φύγησιν ist hier freilich weniger an der Stelle

καὶ δ' αὐτὸς ὃν θυμὸν ὀνήσεται, αἴ κε φύγῃσιν
δηίου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηιοτῆτος.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δὲ κλῆρον ἐσημήναντο ἕκαστος, 175
ἐν δ' ἔβαλον κυνέῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο.
λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον·
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
Ζεῦ πάτερ, ἢ Αἴαντα λαχεῖν ἢ Τυδέος υἱόν
ἢ αὐτὸν βασιλῆα πολυχρύσοιο Μυκήνης. 180
ὣς ἄρ' ἔφαν· πάλλεν δὲ Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ,
ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης, ὃν ἄρ' ἤθελον αὐτοί,
Αἴαντος. κῆρυξ δέ, φέρων ἀν' ὅμιλον ἁπάντῃ,
δεῖξ' ἐνδέξια πᾶσιν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν·
οἱ δ' οὐ γινώσκοντες ἀπηνήναντο ἕκαστος. 185
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸν ἵκανε, φέρων ἀν' ὅμιλον ἁπάντῃ,
ὅς μιν ἐπιγράψας κυνέῃ βάλε, φαίδιμος Αἴας,
ἤτοι ὑπέσχεθε χεῖρ', ὁ δ' ἄρ' ἔμβαλεν ἄγχι παραστάς,
γνῶ δὲ κλήρου σῆμα ἰδών, γήθησε δὲ θυμῷ.
τὸν μὲν πὰρ πόδ' ἑὸν χαμάδις βάλε, φώνησέν τε· 190
ὦ φίλοι, ἤτοι κλῆρος ἐμός, χαίρω δὲ καὶ αὐτός
θυμῷ, ἐπεὶ δοκέω νικησέμεν Ἕκτορα δῖον.
ἀλλ' ἄγετ', ὄφρ' ἂν ἐγὼ πολεμήια τεύχεα δύω,
τόφρ' ὑμεῖς εὔχεσθε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι
σιγῇ ἐφ' ὑμείων, ἵνα μὴ Τρῶές γε πύθωνται, 195
ἠὲ καὶ ἀμφαδίην, ἐπεὶ οὔτινα δείδιμεν ἔμπης·
οὐ γάρ τίς με βίῃ γε ἑκὼν ἀέκοντα δίηται,
οὐδέ τι ἰδρείῃ, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νήιδά γ' οὕτως
ἔλπομαι ἐν Σαλαμῖνι γενέσθαι τε τραφέμεν τε.

als 118. Das Partic. oder die Angabe des Grundes entspräche besser.

175. ἐσημ., mit einem willkürlichen Zeichen, das nur derjenige als das seinige erkennt, der es eingeritzt hat. vgl. 187.

176. ἐν — ἔβαλον, κλήρους. zu ξ, 209.

178. vgl. *B*, 271. *Γ*, 297. 364.

179. λαχεῖν (vgl. 171). zu *B*, 413.

181 f. vgl. *Γ*, 324 f.

184 ἐνδέξια, wie *A*, 597.

186 f. Wann er zum Aias gekommen, ist nicht gesagt; sicher nicht zuletzt.

188. ὑπέσχεθεν, hielt hin, wie später ὑπέχειν. — ὁ, κῆρυξ, wogegen darauf wieder Αἴας Subiekt ist.

190. βάλε, vor Freude (zu *A*, 245) oder weil es seinen Dienst geleistet.

191 f. καὶ αὐτός, wie die, welche es gewünscht. — δοκέω, οἴω, nur hier.

195 ἐφ' ὑμείων, für euch. vgl. *T*, 255. Die Römer brauchen so secum, auch introrsum.

197 f. ἑκὼν tritt als paralleler Gegensatz hinzu. zu γ, 272. Anders *O*, 186. vgl. *A*, 430. — ἰδρείῃ, πολέμου (*Π*, 359). vgl. 237 ff. *B*, 823.

199. Aehnlich *E*, 800. Zum Schlusse A, 251. — Die Alexandriner verwarfen mit Recht 195—199.

7 ὣς ἔφαϑ'· οἱ δ' εὔχοντο Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι.
201 ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
Ζεῦ πάτερ, Ἴδηϑεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
δὸς νίκην Αἴαντι καὶ ἀγλαὸν εὖχος ἀρέσϑαι.
εἰ δὲ καὶ Ἕκτορά περ φιλέεις καὶ κήδεαι αὐτοῦ,
205 ἴσην ἀμφοτέροισι βίην καὶ κῦδος ὄπασσον.
ὣς ἄρ' ἔφαν· Αἴας δὲ κορύσσετο νώροπι χαλκῷ.
αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντα περὶ χροῒ ἕσσατο τεύχεα,
σεύατ' ἔπειϑ', οἷός τε πελώριος ἔρχεται Ἄρης,
ὅστ' εἶσιν πόλεμόνδε μετ' ἀνέρας, οὕστε Κρονίων
210 ϑυμοβόρου ἔριδος μένεϊ ξυνέηκε μάχεσϑαι.
τοῖος ἄρ' Αἴας ὦρτο πελώριος, ἕρκος Ἀχαιῶν,
μειδιόων βλοσυροῖσι προσώπασι· νέρϑε δὲ ποσσὶν
ἤιε μακρὰ βιβάς, κραδάων δολιχόσκιον ἔγχος.
τὸν δὲ καὶ Ἀργεῖοι μὲν ἐγήϑεον εἰσορόωντες,
215 Τρῶας δὲ τρόμος αἰνὸς ὑπήλυϑε γυῖα ἕκαστον,
Ἕκτορί τ' αὐτῷ ϑυμὸς ἐνὶ στήϑεσσι πάτασσεν.
ἀλλ' οὔπως ἔτι εἶχεν ὑποτρέσαι οὐδ' ἀναδῦναι
ἂψ λαῶν ἐς ὅμιλον, ἐπεὶ προκαλέσσατο χάρμῃ.
Αἴας δ' ἐγγύϑεν ἦλϑε, φέρων σάκος ἠύτε πύργον,
220 χάλκεον, ἑπταβόειον, ὅ οἱ Τυχίος κάμε τεύχων,
σκυτοτόμων ὄχ' ἄριστος, Ὕλῃ ἔνι οἰκία ναίων,
ὅς οἱ ἐποίησεν σάκος αἰόλον ἑπταβόειον
ταύρων ζατρεφέων, ἐπὶ δ' ὄγδοον ἤλασε χαλκόν.
τὸ πρόσϑε στέρνοιο φέρων Τελαμώνιος Αἴας

202. *Γ*, 276.

203. *εὖχος* hängt von dem durch *καὶ* mit *νίκην* verbundenen *ἀρέσϑαι* ab. vgl. *Π*, 88. *P*, 287.

204. *πὲρ* hebt *Ἕκτορα* als Hauptbegriff des Satzes hervor. vgl. *Δ*, 353.

206. *νώροπι*, stark, wie *B*, 578.

207—312. Aias und Hektor treffen zusammen. Der Zweikampf, worin Aias den Hektor leicht verwundet und zum Falle bringt, wird am Abend durch die Herolde gehemmt. Die Kämpfer beschenken sich und kehren zu den Ihrigen zurück.

208—210. Vergleich mit einem Gotte, wie *B*, 478 f. Der Vergleichungspunkt liegt in *πελώριος*. — 209 f. Weitere Ausführung statt einer participialen Bestimmung. — Zeus ist *ταμίης πολέμοιο* (*Δ*, 84.) — *ϑυμοβ.*, herzfressend, stehendes Beiwort von *ἔρις*, wie *κακή*, *κρατερή*, *βαρεῖα*, *ἀργαλέη*. vgl. *ϑυμαλγής*, *ϑυμοφϑόρος*, auch *ϑυμοδακής* und *A*,491. — *μένος ἔριδος*, umschreibend für *ἔρις* (*A*, 8), Kampf (301), wie *μένος Βορέαο* (*E*, 524), *πυρός* (*Ψ*, 177). —

212. *ποσσίν*, nähere Bestimmung von *νέρϑεν*. vgl. *Δ*, 147. *E*, 745.

214. *καί*, wie er selbst sich freute.

217 f. *εἶχεν*, vermochte (*Φ*, 242), seiner Ehre wegen. — *ἐς*, nicht *καϑ'*. zu *Δ*, 209.

219 ff. Sein Schild war *ἀμφίβροτος*. — *Τυχίος*. Der Name bedeutet wohl Verfertiger. zu *E*, 59 f. — *κάμε*. *B*, 101. — *Ὕλῃ* hat *B*, 500 ein langes *υ*. — *οἰκία*, wie *Z*, 15.

222. *αἰόλος*, glänzend, vom Erze, das die oberste Lage bildete.

στῆ ῥα μάλ' Ἕκτορος ἐγγύς, ἀπειλήσας δὲ προσηύδα· Η
Ἕκτορ, νῦν μὲν δὴ σάφα εἴσεαι οἰόθεν οἶος, 226
οἷοι καὶ Δαναοῖσιν ἀριστῆες μετέασιν
καὶ μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα, θυμολέοντα.
ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσι ποντοπόροισιν
κεῖτ' ἀπομηνίσας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν· 230
ἡμεῖς δ' εἰμὲν τοῖοι, οἳ ἂν σέθεν ἀντιάσαιμεν,
καὶ πολέες. ἀλλ' ἄρχε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
Αἶαν διογενές, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
μήτι μευ ἠύτε παιδὸς ἀφαυροῦ πειρήτιζε 235
ἠὲ γυναικός, ἣ οὐκ οἶδεν πολεμήια ἔργα.
αὐτὰρ ἐγὼν εὖ οἶδα μάχας τ' ἀνδροκτασίας τε,
οἶδ' ἐπὶ δεξιά, οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νωμῆσαι βῶν
ἀζαλέην, τό μοί ἐστι ταλαύρινον πολεμίζειν·
οἶδα δ' ἐπαΐξαι μόθον ἵππων ὠκειάων, 240
οἶδα δ' ἐνὶ σταδίῃ δηίῳ μέλπεσθαι Ἄρηι.
ἀλλ' οὐ γάρ σ' ἐθέλω βαλέειν τοιοῦτον ἐόντα
λάθρῃ ὀπιπεύσας, ἀλλ' ἀμφαδόν, αἴ κε τύχωμι.
ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον 245
ἀκρότατον κατὰ χαλκόν, ὃς ὄγδοος ἦεν ἐπ' αὐτῷ.
ἓξ δὲ διὰ πτύχας ἦλθε δαΐζων χαλκὸς ἀτειρής,
ἐν τῇ δ' ἑβδομάτῃ ῥινῷ σχέτο. δεύτερος αὖτε
Αἴας διογενὴς προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην. 250
διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος,

226 f. *οἰόθεν οἶος*, im Einzelkampfe. vgl. 39. — *καί*, wie unter den Troern.

229 f. *B*, 771 f.

231 f. *ἡμεῖς*, die *ἀριστῆες* ausser Achilleus. — *καὶ πολέες* tritt nachträglich hinzu. — Aias überlässt ihm ohne weiteres den Anfang, verlangt nicht, dass das Los entscheide (*Γ*, 316 f.), da er ihn für schwächer hält.

234. *κοίρανε*, nur nach *Τελαμώνιε*, zur Vermeidung des Hiatus, statt *ὄρχαμε*.

235. *ἀφαυρός*, imbellis. — *πειρήτιζε*, ob du dir nichts vergebest, wenn du mit mir kämpfst.

238 f. *βῶν ἀζαλέην*, wie *βόας αὔας* *M*, 137. vgl. *ῥινός*. — *τό*, das allgemeine Neutrum statt des Femin., so wie es mir ist. vgl. *ι*, 359. *μ*, 75. Anders *Δ*, 238. *μοί ἐστι*, mir eigen ist, ich es besitze. — *ταλ.* zu *E*, 289. — *πολ.*, Inf. des Zweckes.

240 f. *μόθον ἵππων*, in das Wagengetümmel (vgl. 15), den Wagenkampf. — *σταδίῃ*, im Fusskampfe. vgl. *N*, 314. 514. — *δηίῳ*, *ἄρηι μέλπ.*, *πολεμίζειν*, sich am feindlichen Krieg erfreuen, wie *μολπή* *ζ*, 101.

242. *ἀλλὰ γάρ*, aber doch. Eigentlich *ἀλλ' ἄρξομαι· οὐ γάρ*. zu *κ*, 202. Er bereitet ihn auf seinen Angriff (*βαλέειν*) vor.

244. *Γ*, 355.

246. *ἀκρότ.*, das zu oberst war.

250—254. *Γ*, 356—360.

η καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἠρήρειστο·
ἀντικρὺ δὲ παραὶ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
ἔγχος· ὁ δ᾽ ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
255 τὼ δ᾽, ἐκσπασσαμένω δολίχ᾽ ἔγχεα χερσὶν ἅμ᾽ ἄμφω,
σύν ῥ᾽ ἔπεσον, λείουσιν ἐοικότες ὠμοφάγοισιν
ἢ συσὶ κάπροισιν, τῶντε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν.
Πριαμίδης μὲν ἔπειτα μέσον σάκος οὔτασε δουρί·
οὐδ᾽ ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμή.
260 Αἴας δ᾽ ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος· ἡ δὲ διαπρό
ἤλυθεν ἐγχείη, στυφέλιξε δέ μιν μεμαῶτα,
τμήδην δ᾽ αὐχέν᾽ ἐπῆλθε, μέλαν δ᾽ ἀνεκήκιεν αἷμα.
ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὣς ἀπέληγε μάχης κορυθαιόλος Ἕκτωρ,
ἀλλ᾽ ἀναχασσάμενος λίθον εἵλετο χειρὶ παχείῃ,
265 κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα τρηχύν τε μέγαν τε·
τῷ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον
μέσσον ἐπομφάλιον· περιήχησεν δ᾽ ἄρα χαλκός.
δεύτερος αὖτ᾽ Αἴας, πολὺ μείζονα λᾶαν ἀείρας,
ἧκ᾽ ἐπιδινήσας, ἐπέρεισε δὲ ἶν᾽ ἀπέλεθρον,
270 εἴσω δ᾽ ἀσπίδ᾽ ἔαξε, βαλὼν μυλοειδέι πέτρῳ,
βλάψε δέ οἱ φίλα γούναθ᾽· ὁ δ᾽ ὕπτιος ἐξετανύσθη
ἀσπίδ᾽ ἐνιχριμφθείς· τὸν δ᾽ αἶψ᾽ ὤρθωσεν Ἀπόλλων.
καί νύ κε δὴ ξιφέεσσ᾽ αὐτοσχεδὸν οὐτάζοντο,
εἰ μὴ κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν,
275 ἦλθον, ὁ μὲν Τρώων, ὁ δ᾽ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
Ταλθύβιός τε καὶ Ἰδαῖος, πεπνυμένω ἄμφω.
μέσσῳ δ᾽ ἀμφοτέρων σκῆπτρα σχέθον, εἶπέ τε μῦθον

255. ἅμ᾽, zugleich, wie Ψ, 686.
256 f. σύν ῥ᾽ ἔπεσον, ähnlich wie σύν ῥ᾽ ἔβαλον ῥινοὺς Δ, 447. Der Vergleich E, 782 f.
259. Γ, 348.
261 f. στυφ., durch die Wucht des Wurfes. — τμήδην, einschneidend, wovon die Folge sogleich bezeichnet wird.
265. μέλανα, dunkel, die natürliche Farbe der auf dem Felde liegenden Steine. Beim ersten Gliede steht kein τέ, indem jedes der beiden folgenden für sich zum ersten hinzugefügt wird. vgl. N, 103. auch zu Ξ, 380.
267. ἐπομφάλιον, ἐπ᾽ ὀμφάλῳ, wie ἐφέστιον ἤγαγε (η, 248), ἐπιδίφρια θείη (ο, 51).
268 f. ι, 537 f. vgl. E, 245.
270 f. εἴσω, drinnen. zu γ, 427. — βλάψε, schwächte, dass sie nicht hielten, wie βλάπτειν φρένας. — ἐνιχριμφθ., an den Schild sich stossend, der unter ihn zu liegen kam. vgl. E, 662.
273 f. ξιφ., wie Menelaos Γ, 361 zum Schwerte greift. — Διός. zu A, 334.
276. πεπνυμένος und πεπνυμένα μήδεα εἰδώς sind stehende Beiwörter der Herolde. Die Herolde, die den Kämpfern zunächst stehen, mischen sich hier ohne Auftrag aus eigener Theilnahme ein. Beide sind uns schon bekannt.
277 f. σχέθον, indem sie dieselben wohl so hielten, wie Hektor Γ, 78 die Lanze. — τέ, wie 107. — Idäos spricht, weil der Zweikampf

κῆρυξ Ἰδαῖος, πεπνυμένα μήδεα εἰδώς· Η
μηκέτι, παῖδε φίλω, πολεμίζετε μηδὲ μάχεσθον.
ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεύς, 280
ἄμφω δ' αἰχμητά· τόγε δὴ καὶ ἴδμεν ἅπαντες.
νὺξ δ' ἤδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
Ἰδαῖ', Ἕκτορα ταῦτα κελεύετε μυθήσασθαι·
αὐτὸς γὰρ χάρμῃ προκαλέσσατο πάντας ἀρίστους. 285
ἀρχέτω· αὐτὰρ ἐγὼ μάλα πείσομαι, ᾗπερ ἂν οὗτος.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
Αἶαν, ἐπεί τοι δῶκε θεὸς μέγεθός τε βίην τε
καὶ πινυτήν, περὶ δ' ἔγχει Ἀχαιῶν φέρτατός ἐσσι,
νῦν μὲν παυσώμεσθα μάχης καὶ δηιοτῆτος 290
σήμερον· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὅ κε δαίμων
ἄμμε διακρίνῃ, δώῃ δ' ἑτέροισί γε νίκην.
νὺξ δ' ἤδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι,
ὡς σύ τ' ἐυφρήνῃς πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιούς,
σούς τε μάλιστα ἔτας καὶ ἑταίρους, οἵ τοι ἔασιν· 295
αὐτὰρ ἐγὼ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
Τρῶας ἐυφρανέω καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους,
αἵ τέ μοι εὐχόμεναι θεῖον δύσονται ἀγῶνα.
δῶρα δ' ἄγ' ἀλλήλοισι περικλυτὰ δώομεν ἄμφω,
ὄφρα τις ὧδ' εἴπῃσιν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε· 300
ἠμὲν ἐμαρνάσθην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο,
ἠδ' αὖτ' ἐν φιλότητι διέτμαγεν ἀρθμήσαντε.
ὣς ἄρα φωνήσας δῶκε ξίφος ἀργυρόηλον
σὺν κολεῷ τε φέρων καὶ ἐυτμήτῳ τελαμῶνι·

von Troischer Seite angeboten worden.
279 f. *παῖδε*, Anrede an Jüngere. — *γὰρ* geht auf 280—282.
281 f. *αἰχμητά*, hier prägnant. — *καί*, wie es wirklich der Fall. vgl. *Α*, 290. *Π*, 492. — *τελέθει*, ist da, nicht gleich *πέλει, πέλεται*; nur *τελέθουσιν* steht so für *εἰσί, πέλονται*. — *καί*, ausser andern Antrieben. — *πιθέσθαι*. zu *μ*, 291.
284. Zum Plural zu *ϑ*, 153.
286. *ἀρχέτω, ταῦτα μυθήσασθαι*. — *οὗτος, ἄρξῃ μυθήσασθαι*.
289. *πινυτήν*. zu *υ*, 71. — *περί*, gar sehr, gehört zu *φέρτατός ἐσσι*. zu *Ε*, 566.
291 f. *σήμερον*. zu 30. — *δαίμων*, ganz wie *θεὸς* 4. — *διακρ*. zu *Γ*, 98.
295. *ἔτας*, wie *Ζ*, 239. — *οἵ τοι ἔασιν*, ganz parallel dem *σούς*.
296. *κατὰ ἄστυ, ἐόντας*, wie *πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιούς*.
298. *μοὶ εὐχόμεναι* für mich (meine Rettung) betend (dankend). Die gewöhnliche Bedeutung kann der Dativ bei *εὔχεσθαι* hier nicht haben. Anders *ν*, 203 f. — *θεῖος ἀγών*, der göttliche Platz (eigentlich Versammlungsort), von der Wohnung *Σ*, 376, hier vom Tempel.
299. *περικλυτά*, stehendes Beiwort, wie *φίλα, κλυτά, ἀγλαά, κάλλιμα, περικαλλέα*. — *δώομεν*. zu *π*, 184.
301. *ἠμὲν — ἠδέ*, wie *ϑ*, 383. — *ἔριδος*, wie 210. *Π*, 476. Anders *Υ*, 253.
304. *φέρων* ist nicht mit *σὺν* zu

Αἴας δὲ ζωστῆρα δίδου φοίνικι φαεινόν.
306τὼ δὲ διακρινθέντε ὁ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν
ἤϊ', ὁ δ' ἐς Τρώων ὅμαδον κίε. τοὶ δ' ἐχάρησαν,
ὡς εἶδον ζωόν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα,
Αἴαντος προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους·
310καί ῥ' ἦγον προτὶ ἄστυ, ἀελπτέοντες σόον εἶναι.
Αἴαντ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον, κεχαρηότα νίκῃ.
οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρείδαο γένοντο,
τοῖσι δὲ βοῦν ἱέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
315ἄρσενα, πενταέτηρον, ὑπερμενέι Κρονίωνι.
τὸν δέρον ἀμφί θ' ἕπον, καί μιν διέχευαν ἅπαντα,
μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν,
ὤπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,
320δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης.
νώτοισιν δ' Αἴαντα διηνεκέεσσι γέραιρεν
ἥρως Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
τοῖς ὁ γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
325Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή·
ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
Ἀτρείδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν·
πολλοὶ γὰρ τεθνᾶσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί,
τῶν νῦν αἷμα κελαινὸν ἐύρροον ἀμφὶ Σκάμανδρον
330ἐσκέδασ' ὀξὺς ἄρης, ψυχαὶ δ' Ἀιδόσδε κατῆλθον·
τῷ σε χρὴ πόλεμον μὲν ἅμ' ἠοῖ παῦσαι Ἀχαιῶν,

verbinden. Bei *σύν* steht sonst noch *αὐτῷ*, auch dieses allein ohne *σύν* (zu *Θ*, 186).

305. vgl. *Z*, 219.

306 f. Zur Theilung des Subiekts. zu *ϑ*, 361. *μ*, 73. — *ὅμαδον*, hier ganz wie *ὅμιλος*. vgl. *O*, 689. *P*, 380. zu *B*, 96. Aehnlich steht *ἐνοπή*.

311 f. *Ἀχαιοί*, die Fürsten derselben. — *εἰς* bei der Person. zu *ν*, 404. — *κεχαρ.* geht auf *Αἴαντα*. Aias hatte sich als stärker gezeigt.

313—344. **Beim Mahle, das Agamemnon dem Sieger zu Ehren veranstaltet, wird Nestors Vorschlag genehmigt, die Todten zu bestatten, Mauer und Graben zum Schutze des Lagers anzulegen.**

314 f. vgl. *B*, 402 f., wo *πίονα* statt *ἄρσενα*. — *τοῖσι*, unter ihnen. Das Schlachten wird nicht beschrieben.

316. *ἀμφὶ — ἕπον*, besorgten (zu *ϑ*, 61), woneben als einzelner Zug das Aufhauen (und Zerlegen) tritt (zu *γ*, 456). An der Stelle unseres Verses steht eine weitere Beschreibung *A*, 459—464.

317—320. vgl. *A*, 465—468.

321. zu *δ*, 65. *ξ*, 437. Virg. Aen. VIII, 182. 3.

324. *πάμπρωτος ἤρχ.* vgl. *Δ*, 67. — *ὑφαίνειν*, wie *Γ*, 212.

328. *γάρ*, wie *A*, 123.

329. *νῦν* sollte eigentlich im Hauptsatze (328) stehen.

αὐτοὶ δ' ἀγρόμενοι κυκλήσομεν ἐνθάδε νεκροὺς   *H*
βουσὶ καὶ ἡμιόνοισιν· ἀτὰρ κατακήομεν αὐτοὺς
τυτθὸν ἀποπρὸ νεῶν, ὥς κ' ὀστέα παισὶν ἕκαστος
οἴκαδ' ἄγῃ, ὅτ' ἂν αὖτε νεώμεθα πατρίδα γαῖαν.   335
τύμβον δ' ἀμφὶ πυρὴν ἕνα χεύομεν ἐξαγαγόντες
ἄκριτον ἐκ πεδίου· ποτὶ δ' αὐτὸν δείμομεν ὦκα
πύργους ὑψηλούς, εἶλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ποιήσομεν εὖ ἀραρυίας,
ὄφρα δι' αὐτάων ἱππηλασίη ὁδὸς εἴη.   340
ἔκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ὀρύξομεν ἐγγύθι τάφρον,
ἥ χ' ἵππους καὶ λαὸν ἐρυκάκοι ἀμφὶς ἐοῦσα,
μήποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος Τρώων ἀγερώχων.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνησαν βασιλῆες.
Τρώων αὖτ' ἀγορὴ γένετ' Ἰλίου ἐν πόλει ἄκρῃ,   345
δεινή, τετρηχυῖα, παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν.
τοῖσιν δ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν·
κέκλυτέ μευ, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
δεῦτ' ἄγετ', Ἀργείην Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ   350
δώομεν Ἀτρείδῃσιν ἄγειν. νῦν δ' ὅρκια πιστὰ
ψευσάμενοι μαχόμεσθα· τῷ οὔ νύ τι κέρδιον ἡμῖν.
[ἔλπομαι ἐκτελέεσθαι, ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε].

332. Freie Anknüpfung. — *κυκλήσομεν* (Coni., wie *κατακήομεν*), *ἐφ' ἁμάξων ἄγωμεν*. *κύκλα* sind die Räder.

334 f. Das Mitnehmen der Asche nach der Heimat widerspricht der sonstigen Homerischen Anschauung (vgl. *Δ*, 174 ff. *Σ*, 332. *Ψ*, 243 ff.) und der wirklichen Ausführung 432 ff. Schon die Alexandriner verwarfen deshalb diese beiden Verse.

336 f. *ἄκριτον*, hyperbolisch, unendlich (*Γ*, 412), tritt zwischen das engverbundene *ἐξαγαγόντες* (in die Höhe führend) *ἐκ πεδίου*.

338. *πύργοι*, von der mit Thürmen versehenen Mauer. vgl. 436 f.

339. *ἐν αὐτοῖσι*, in der Mauer. — *πύλας*, ein Thor. Nur ein Mauerthor kommt später wirklich vor.

340. *ἱππηλασίη*, wie *λαοφόρος* *O*, 682. — *εἴη*. Der Opt. von dem gewünschten Zwecke, wie 342. vgl. *ξ*, 408. *ρ*, 250.

342 f. *ἵππους καὶ λαόν*. vgl. *B*, 762. — *ἀμφίς*, zwischen den Achäern und den Troern. — *ἐπιβρίσῃ*, bedränge, die Mauer. vgl. *E*, 91. *M*, 414.

345—380. In der Versammlung der Troer weist Alexandros Antenors Vorschlag zurück, die Helena herauszugeben, wogegen der des Priamos durchgeht, den Achäern die Rückerstattung der Schätze anzubieten und einen Waffenstillstand zur Bestattung zu beantragen.

345 f. Der Platz zur Volksversammlung wird unmittelbar vor dem Palast gedacht. — *τετρηχ.*, *πολύφημος* (*β*, 150). vgl. *B*, 95.

348 f. *Γ*, 456. oben 68.

350. *δεῦτ'*. vgl. *N*, 481. zu *β*, 410.

351 f. *ὅρκ.* — *ψεύσ.*, als Eidbrüchige. Er urtheilt strenger als Hektor 69. — *κέρδιον*, *ἐστί*, ist gerathen. zu *ξ*, 355.

353. Den ungeschickten Vers verwarf Aristarch. Das Ueberlieferte könnte nur heissen: „Drum glaube ich nicht, dass etwas Gutes heraus-

ἤτοι ὅγ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο· τοῖσι δ' ἀνέστη
355 δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο,
ὅς μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἀντῆνορ, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις·
οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
εἰ δ' ἐτεὸν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
360 ἐξ ἄρα δή τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί.
αὐτὰρ ἐγὼ Τρώεσσι μεθ' ἱπποδάμοις ἀγορεύσω,
ἀντικρὺ δ' ἀπόφημι· γυναῖκα μὲν οὐκ ἀποδώσω,
κτήματα δ', ὅσσ' ἀγόμην ἐξ Ἄργεος ἡμέτερον δῶ,
πάντ' ἐθέλω δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι.
365 ἤτοι ὅγ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο· τοῖσι δ' ἀνέστη
Δαρδανίδης Πρίαμος, θεόφιν μήστωρ ἀτάλαντος,
ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
κέκλυτέ μευ, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
370 νῦν μὲν δόρπον ἕλεσθε κατὰ πτόλιν, ὡς τὸ πάρος περ,
καὶ φυλακῆς μνήσασθε, καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος.
ἠῶθεν δ' Ἰδαῖος ἴτω κοίλας ἐπὶ νῆας
εἰπέμεν Ἀτρεΐδῃς, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.
375 καὶ δὲ τόδ' εἰπέμεναι πυκινὸν ἔπος, αἴ κ' ἐθέλωσιν
παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὅ κε νεκροὺς
κήομεν· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὅ κε δαίμων
ἄμμε διακρίνῃ, δώῃ δ' ἑτέροισί γε νίκην.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
380 [δόρπον ἔπειθ' εἵλοντο κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν.]

komme, so dass wir deshalb, weil dies zu erwarten, nicht so handeln (die Helena nicht herausgeben) sollten." Denn für ἐὰν kann ἵνα nicht stehen.

354. *A*, 68.

357 f. οὐκέτι φίλα, ähnlich wie οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά *A*, 573. — ἀγορ„ ἐστίν, ἃ ἀγορεύεις. — μῦθον, Gedanken. Er wirft ihm Böswilligkeit vor.

360. ὤλεσαν, ἔβλαψαν. Wir sagen haben genommen. — αὐτοί, im Gegensatz zum Menschen, wie wir etwa sagen die hohen Götter. vgl. *Φ*, 215. *α*, 384. *λ*, 139. *ξ*, 348.

361 f. ἀγορεύσω, sofort. — ἀπόφημι, ich verkünde, spreche aus (*I*, 422), wie ἀπειπεῖν (416). Der Wechsel der Zeiten ist ohne Anstoss.

363 f. ἡμέτερον, ἐς ἐμόν. — οἴκοθεν, wie ἐξ οἴκου *ρ*, 455, von mir.

371. Dass Alle wachen sollen, ist hier weniger an der Stelle als *Σ*, 299, von wo der Vers irrig hierher gekommen. vgl. 380.

374. Gegen sonstigen Homerischen Gebrauch wird der Vorschlag des Alexandros nicht angegeben.

375. πυκ. ἔπος, den klugen (beiden Theilen förderlichen) Vorschlag. — δυσηχ. zu *B*, 686.

377 f. vgl. 291 f.

380. ἐν τελέεσσι, bei Herodot κατὰ τέλεα, in ihren Abtheilungen. Der nach *Σ*, 298 gemachte Vers fehlte mit Recht in den besten

ἠῶθεν δ' Ἰδαῖος ἔβη κοίλας ἐπὶ νῆας. *H*

τοὺς δ' εὗρ' εἰν ἀγορῇ Δαναούς, θεράποντας Ἄρηος,

νηὶ πάρα πρυμνῇ Ἀγαμέμνονος· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν

στὰς ἐν μέσσοισιν μετεφώνεεν ἠπύτα κῆρυξ·

Ἀτρεΐδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν, 385

ἠνώγει Πρίαμός τε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοί

εἰπεῖν, αἴ κέ περ ὔμμι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,

μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.

κτήματα μέν, ὅσ' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν

ἠγάγετο Τροίηνδ', ὡς πρὶν ὤφελλ' ἀπολέσθαι, 390

πάντ' ἐθέλει δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι·

κουριδίην δ' ἄλοχον Μενελάου κυδαλίμοιο

οὔ φησιν δώσειν· ἦ μὴν Τρῶές γε κέλονται.

καὶ δὲ τόδ' ἠνώγειν εἰπεῖν ἔπος, αἴ κ' ἐθέλητε

παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὅ κε νεκροὺς 395

κήομεν· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὅ κε δαίμων

ἄμμε διακρίνῃ, δώῃ δ' ἑτέροισί γε νίκην.

ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.

ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·

μήτ' ἄρ τις νῦν κτήματ' Ἀλεξάνδροιο δεχέσθω 400

μήθ' Ἑλένην· γνωτὸν δέ, καὶ ὃς μάλα νήπιός ἐστιν,

ὡς ἤδη Τρώεσσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.

Handschriften. Das Heer unter den Waffen zu halten war keine Veranlassung. Freilich folgt sonst überall nach 379 das, was die Gehorchenden thun. Aber 380 gibt dies weder richtig noch vollständig an.

381—420. Mit Tagesanbruch wird der Herold gesandt. Die Achäer wollen vom Frieden nichts wissen, bewilligen aber gern den Waffenstillstand, den sie selbst gewünscht. Beide Theile rüsten sich, die Leichen und Holz herbeizuschaffen.

383 f. πρυμνῇ, nicht πρύμνῃ. zu *β*, 417. Nur hier wird die Volksversammlung beim Schiffe Agamemnons gehalten. vgl. zu *Α*, 806. Auch wird der Grund derselben, und was daselbst verhandelt worden, übergangen. — ἠπύτα, wie Herolde sonst λιγύφωνοι heissen, Idäos καλήτωρ und ἀστυβοώτης (*Ω*, 577. 701).

386. ἠνώγει, mit Bezug auf die Zeit, wo er den Befehl gab.

387 f. Nach 373 f. φίλος καὶ ἡδὺς verbot der Vers. Es ist hier ein allgemeines Subiekt (es) zu denken.

390. Auch der Herold gibt seinem Hasse gegen den Schuldigen Ausdruck. vgl. *Γ*, 40. 320 ff. *Ζ*, 281 ff.

392. κουρίδιος, stehendes Beiwort. vgl. *Α*, 114. *Ε*, 414.

393. Τρῶες. Bloss Antenor hatte dies vorgeschlagen.

398 f. Auffallend ist, dass der Antrag des Alexandros alle stutzig macht und es lange Zeit bedarf, ehe Diomedes das Wort ergreift, in einer seiner ganz würdigen Weise, obgleich eigentlich Menelaos bei der Sache am meisten betheiligt ist.

400. δέχεσθαι τινός, wie *Α*, 596. *Ι*, 632 f.

401 f. Selbst Helenas Rückgabe genügt ihm nicht. — Der Relativsatz vertritt einen Dativ, wie *Τ*, 265. — πείρατ', wie 102. — ἐφῆπται, wie *Β*, 15.

7 ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον υἷες Ἀχαιῶν,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
405 καὶ τότ' ἄρ' Ἰδαῖον προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
Ἰδαῖ', ἤτοι μῦθον Ἀχαιῶν αὐτὸς ἀκούεις,
ὥς τοι ὑποκρίνονται· ἐμοὶ δ' ἐπιανδάνει οὕτως.
ἀμφὶ δὲ νεκροῖσιν κατακαιέμεν οὔτι μεγαίρω·
οὐ γάρ τις φειδὼ νεκύων κατατεθνηώτων
410 γίνετ', ἐπεί κε θάνωσι, πυρὸς μειλισσέμεν ὦκα.
ὅρκια δὲ Ζεὺς ἴστω, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης.
ὣς εἰπὼν τὸ σκῆπτρον ἀνέσχεθε πᾶσι θεοῖσιν.
ἄψορρον δ' Ἰδαῖος ἔβη προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
οἱ δ' ἕατ' εἰν ἀγορῇ Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες,
415 πάντες ὁμηγερέες, ποτιδέγμενοι, ὁππότ' ἄρ' ἔλθοι
Ἰδαῖος. ὁ δ' ἄρ' ἦλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπεν
στὰς ἐν μέσσοισιν· τοὶ δ' ὡπλίζοντο μάλ' ὦκα,
ἀμφότερον, νέκυάς τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην.
Ἀργεῖοι δ' ἑτέρωθεν ἐυσσέλμων ἀπὸ νηῶν
420 ὠτρύνοντο νέκυς τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην.
ἠέλιος μὲν ἔπειτα νέον προσέβαλλεν ἀρούρας,
ἐξ ἀκαλαρρείταο βαθυρρόου Ὠκεανοῖο
οὐρανὸν εἰσανιών· οἱ δ' ἤντεον ἀλλήλοισιν.
ἔνθα διαγνῶναι χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἕκαστον·

403 f. vgl. *B*, 333. 335. — *ἀγασσ.* zu 41.

406. *μῦθον*, mit Bezug auf des Diomedes Rede, die das Volk laut gebilligt.

408. *ἀμφί*, in Betreff, wie es auch Herodot (V, 19) am Anfange des Satzes hat. zu *α*, 48. — *κατακ.*, *αὐτούς*.

409 f. *οὔτις φειδὼ νεκ. γίν.*, kein Sparen (Aufbewahren) der Leichen ist gestattet. vgl. *X*, 243 f. — Statt des einfachen Inf., der als Acc. der Beziehung zu fassen, müsste in Prosa hier stehen *μὴ οὐκ αὐτούς*. — *ἐπεί κε θάν.*, wie *ὅς κε θανῃσι* *T*, 228. — *πυρός*, Gen. des Grundes. Anders *B*, 415. Richtiger stände der Dativ. Aber der ganze Vers 410 ist wohl ein schlechter Zusatz, wie 353.

411 Schwurformel, dass er auf den Waffenstillstand eingehe. vgl. 76.

412. *πᾶσι θεοῖσι*, wie der Dichter so oft Zeus und alle Götter fast synonym braucht, indem jener als Vertreter der Götter gilt.

413. *ἄψορρον*, wie *Δ*, 152, *ἄψορροι* *Γ*, 313. Nie der Nomin. *ἄψορρος*.

418. *ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην*, *κίον*, statt des einfachen *καὶ ὕλην*, wie auch 420.

420. *ὠτρύνοντο*, beeilten sich. zu *η*, 222.

421—442. Bestattung der Troer und der Achäer. Am andern Tage errichten letztere einen Grabhügel, legen Mauer und Graben an.

421 f. *τ*, 433 f.

423. *εἰσανιών*, wie *εἰσαναβαίνειν*. — *οἱ*, Troer und Achäer. — *ἤντεον*, auf dem Schlachtfelde Holz holten sie in ganz entgegengesetzt liegenden Schluchten des Ida. vgl. *Ψ*, 117.

424 ff. beziehen sich allein auf die Troer. — *χαλεπῶς ἦν*, schwer hielt es, wie auch das einfache *χαλεπὸν* steht (*Π*, 620. *Φ*, 184). Aehnlich *ἀργαλέον* (*M*, 176. 410), nie *ἀργαλέως*. vgl. auch *Δ*, 589.

ἀλλ' ὕδατι νίζοντες ἄπο βρότον αἱματόεντα, — H
δάκρυα θερμὰ χέοντες ἀμαξάων ἐπάειραν. 426
οὐδ' εἴα κλαίειν Πρίαμος μέγας· οἱ δὲ σιωπῇ
νεκροὺς πυρκαιῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
ὣς δ' αὕτως ἑτέρωθεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ 430
νεκροὺς πυρκαιῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.
ἦμος δ' οὔτ' ἄρ πω ἠώς, ἔτι δ' ἀμφιλύκη νύξ,
τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κριτὸς ἔγρετο λαὸς Ἀχαιῶν,
τύμβον δ' ἀμφ' αὐτὴν ἕνα ποίεον ἐξαγαγόντες 435
ἄκριτον ἐκ πεδίου, ποτὶ δ' αὐτὸν τεῖχος ἔδειμαν
πύργους θ' ὑψηλούς, εἶλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ἐνεποίεον εὖ ἀραρυίας,
ὄφρα δι' αὐτάων ἱππηλασίη ὁδὸς εἴη.
ἔκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ἐπ' αὐτῷ τάφρον ὄρυξαν, 440
εὐρεῖαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξαν.
ὣς οἱ μὲν πονέοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί.
οἱ δὲ θεοὶ πὰρ Ζηνὶ καθήμενοι ἀστεροπητῇ
θηεῦντο μέγα ἔργον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων· 445
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τις ἔστι βροτῶν ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν,
ὅστις ἔτ' ἀθανάτοισι νόον καὶ μῆτιν ἐνίψει;
οὐχ ὁράᾳς, ὅτι δὴ αὖτε καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ

— ἀλλ', aber das hinderte sie nicht. — νίζοντες, die vorhergehende, χέοντες die begleitende Handlung. Das Part. Präs. νίζοντες, wie ἀελπέοντες 310. vgl. *Z*, 87.

427. οὐδ' εἴα, als sie dort ankamen, wo der Scheiterhaufen errichtet werden sollte.

429. ἐν, ganz eigentlich. vgl. *B*, 340. *Θ*, 435.

433 f. Der Untergang der Sonne am vorigen Tage ist übergangen. Das erste ἄρ deutet auf das Vorige, das zweite auf 433 zurück. — οὔτε — δέ. τὲ deutet auf das entsprechende Glied, das aber ein gegensätzliches ist, wie in späterer Sprache sich auch οὔτε — οὐδὲ entsprechen.

435—441. Mit nothwendiger Veränderung nach 336—343. ἐπ' αὐτῷ, τείχει. Nur der letzte Vers enthält einen neuen Zug zur Anlage des zur Abwehr der Feinde bestimmten Grabens. Gar wunderbar ist es, dass Mauer und Graben an einem Tage angelegt werden, und erst jetzt. Ein früherer Mauerbau wird *Ξ*, 31 f. wirklich angenommen. Einen solchen erwähnt auch Thukydides I, 11, wohl nach den *Κύπρια*.

443—464. Poseidon beklagt sich in der Götterversammlung, dass die Achäer beim Mauerbau nicht geopfert, worauf ihn Zeus auf die Zerstörung der Mauer nach dem Abzug der Achäer verweist.

443. vgl. *Δ*, 1 f.

447. ἐνίψει, wird verkünden, mittheilen, und um der Götter Schutz mit Opfern flehen.

448 f. Auf οὐχ ὁράᾳς folgt meist οἷον, ρ, 545 ὅ (ὅτι). Das überlieferte δὲ ist hier, wie *Δ*, 340. *Θ*, 139 ι, 311 δὴ zu schreiben. αὖτε hebt den Gegensatz gegen das hervor, was die Menschen thun sollten, wie unser doch. zu ε, 356.

τεῖχος ἐτειχίσσαντο νεῶν ὕπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
450 ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἑκατόμβας;
τοῦ δ' ἦτοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπὶ κίδναται ἠώς·
τοῦ δ' ἐπιλήσονται, τὸ ἐγὼ καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
ἥρῳ Λαομέδοντι πολίσσαμεν ἀθλήσαντες.
τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
455 ὢ πόποι, Ἐννοσίγαι' εὐρυσθενές, οἷον ἔειπες;
ἄλλος κέν τις τοῦτο θεῶν δείσειε νόημα,
ος σέο πολλὸν ἀφαυρότερος χεῖράς τε μένος τε·
σὸν δ' ἦτοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπὶ κίδναται ἠώς.
ἄγρει μάν, ὅτ' ἂν αὖτε καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
460 οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
τεῖχος ἀναρρήξας τὸ μὲν εἰς ἅλα πᾶν καταχεῦαι,
αὖτις δ' ἠιόνα μεγάλην ψαμάθοισι καλύψαι,
ὥς κέν τοι μέγα τεῖχος ἀμαλδύνηται Ἀχαιῶν.
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
465 δύσετο δ' ἠέλιος, τετέλεστο δὲ ἔργον Ἀχαιῶν·
βουφόνεον δὲ κατὰ κλισίας, καὶ δόρπον ἕλοντο.
νῆες δ' ἐκ Λήμνοιο παρέστασαν οἶνον ἄγουσαι,
πολλαί, τὰς προέηκεν Ἰησονίδης Εὔνηος,
τόν ῥ' ἔτεχ' Ὑψιπύλη ὑπ' Ἰήσονι, ποιμένι λαῶν.

Man könnte *αὖθι* vermuthen, so dass dies näher bezeichnet würde durch *ὕπερ νεῶν*, (oberhalb) jenseit der Schiffe (vgl. *ν*, 257). — *οὐδέ*, ohne dass. zu *δ*, 109.

451. *ὅσον τ' ἐπί*, wie *B*, 616. *Γ*, 12.

452. Ueber diesen Bau der Mauern von Ilios *Φ*, 442 ff. — *ἥρῳ*, wie *ἔρῳ*, *γέλῳ*, *ἱδρῷ*, sonst immer *ἥρωι*. Man könnte *ἥρωι* als Daktylus lesen, wie *ἥρωος* *ζ*, 303.

455. vgl. *Δ*, 25.

456. *τοῦτο νόημα*, solche Gesinnung der Menschen. vgl. 446 f.

459. *ἄγρει μάν*, wie *E*, 765. — *αὖτε*, dagegen, im Gegensatz zum jetzigen Kriege.

461 f. *τὸ μέν*, den obern Theil. Statt zu sagen „den andern bedecke mit Meersand", wählt der Dichter eine andere Wendung. — *αὖτις* deutet auf eine frühere Ueberschwemmung, wohl zur Zeit Laomedons. — Das ganze Göttergespräch haben die Alexandriner mit Recht für später zugesetzt erklärt. Poseidon ist ja so wenig erzürnt auf die Achäer, dass er vom dreizehnten bis zum fünfzehnten Buche den Achäern beisteht. Aber auch 465 und alles, was auf den wunderlichen Mauerbau sich bezieht (334—343. 433—442), ist ein Machwerk desselben spätern Dichters. Der Vertrag war auf die Bestattung beschränkt, so dass die Troer den Mauerbau, der auch durch nichts veranlasst ist, nicht ruhig geschehen lassen konnten.

465—482. Die Achäer tafeln am Abend und in der Nacht nach Vollendung der Mauer, werden aber durch den Donner des Zeus erschreckt.

466. *βουφονεῖν* für *σφάζειν* nur hier.

467 f. Auf Lemnos waren die Achäer freundlich aufgenommen worden (*Θ*, 230 ff.). An den Herrscher vom Lemnos, Euneos, den Sohn des Jeson, hatte Patroklos den Lykaon verkauft (*Φ*, 40 f. *Ψ*, 746 f.). — *παρέστασαν*, lagen da, waren angekommen.

469. Hypsipyle war die Tochter des Königs Thoas (*Ξ*, 230. *Ψ*, 445).

χωρὶς δ' Ἀτρείδῃς, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ, Η
δῶκεν Ἰησονίδης ἀγέμεν μέθυ χίλια μέτρα. 471
ἔνθεν ἄρ' οἰνίζοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί,
ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἴθωνι σιδήρῳ,
ἄλλοι δὲ ῥινοῖς, ἄλλοι δ' αὐτῇσι βόεσσιν,
ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι· τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν. 475
παννύχιοι μὲν ἔπειτα καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
δαίνυντο, Τρῶες δὲ κατὰ πτόλιν ἠδ' ἐπίκουροι·
παννύχιος δέ σφιν κακὰ μήδετο μητίετα Ζεύς,
σμερδαλέα κτυπέων. τοὺς δὲ χλωρὸν δέος ᾕρει,
οἶνον δ' ἐκ δεπάων χαμάδις χέον, οὐδέ τις ἔτλη 480
πρὶν πιέειν, πρὶν λεῖψαι ὑπερμενέι Κρονίωνι.
κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον ἕλοντο.

Θ.

Κόλος μάχη.

Ἠὼς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν,
Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.

471. *δῶκεν ἀγέμεν*, hatte mitgegeben, als Geschenk. — *ἀγέμεν, αὐτῇσιν.* — *μέτρα.* vgl. Ψ, 268. 741. ι, 209. Es ist wohl dasselbe Mass, wie der Herodotische *ἀμφορεύς* (I, 51), der Attische *μετρητής*.

472 ff. *ἔνθεν, ἐκ νηῶν.* — Zu dem folgenden Dat. ist der Begriff kaufend gedacht. — *αὐτῇσι*, lebend, im Gegensatz zu *ῥινοί*. — Homer kennt *ἀνδράποδον* oder *ἀνδράπους* (eigentlich Menschenfuss, Gegensatz von *ἄνθρωπος*, Menschengesicht) nicht, sondern braucht vom Sklaven *δμώς*. Die Alexandriner verwarfen 475.

478. *σφίν, Ἀχαιοῖς.* — *κακὰ μήδετο*, er wollte ihre Freude stören.

480 f. Das Spenden (*σπένδειν, λείβειν.* zu ο, 149) ist allgemeine Sitte vor dem Trinken, so dass die Art, wie desselben hier gedacht wird, auffällt. Zum Ausdruck Γ, 296.

482. *ὕπνου δῶρ. ἕλ.*, vom Geniessen des Schlafes. zu π, 481.

478—482 sind ein zum Vorigen nicht stimmender ganz später Zusatz, da wir auch dem Dichter vom Mauerbau einen solchen Widerspruch kaum zuschreiben können. Die Verse sind angeflickt mit Bezug auf den Anfang des folgenden Buches.

ACHTES BUCH.

1—52. Vor Sonnenaufgang beruft Zeus die Götter, denen er unter den strengsten Drohungen verbietet, sich am Kriege zu betheiligen, worauf er zur Spitze des Ida fährt.

1. *Ἠώς* als Göttin. zu β, 1. Β, 48 f. — *ἐκίδνατο*, insofern ihre Erscheinung überall geschaut wird. Das σ von *σκίδνασθαι* fällt nur da weg, wo der Vers es verbietet.

3. Α, 499. *ἀκρ. κορ.* kann nicht auf den tiefer gelegenen Palast des Zeus (Α, 533. Δ, 1 f. Υ, 6) gehen, wo immer die Götterversammlungen stattfinden, und ist wohl irrig hier eingeschoben.

8 αὐτὸς δέ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον·
5 κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τόγε μήτε τις ἄρσην
πειρήτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος, ἀλλ' ἅμα πάντες
αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
10 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
πληγεὶς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε·
ἤ μιν ἑλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,
τῆλε μάλ', ἧχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον,
15 ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,
τόσσον ἔνερθ' Ἀΐδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης·
γνώσετ' ἔπειθ', ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἁπάντων.
εἰ δ' ἄγε πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάντες.
σειρὴν χρυσείην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,
20 πάντες τ' ἐξάπτεσθε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι·
ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
Ζῆν', ὕπατον μήστωρ', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,

5 f. vgl. *H*, 67 f. Dass nur die Olympischen Götter zugegen sind, nicht Poseidon und Aïdes, ergibt sich aus *O*, 187 ff., wonach Poseidon von einem solchen Verbot nichts weiss, das er nicht geduldig hingenommen haben würde.

7 f. *τόγε*, ganz wie *E*, 827. *Ξ*, 342. *ϱ*, 401, ist nicht mit *ἐμὸν ἔπος* zu verbinden, das den ihnen bekannten, der Here gegenüber nicht abgeleugneten Willen des Zeus (*A*, 557 ff.) bezeichnet. Gerade den Göttinnen Here und Athene gilt die Drohung. vgl. *H*, 31 f.

9. *αἰνεῖτε*, sie sollen seinen Willen anerkennen. — *τάδε ἔργα*, das, was er vorhat. Seinen Willen wiederholt er nicht, sondern droht nur dem Ungehorsamen die schärfste Strafe, wobei denn das, was er verbietet, hervortritt.

10 ff. zu *A*, 549. *B*, 391 ff. — *πληγείς*, *κεραυνῷ* (455). — *οὐ κατὰ κόσμον*, nicht wohl, übel, *ἀεικελίως* (*ϑ*, 231),

13. Die andere Strafe schliesst sich frei an. — *Τάρταρον*. vgl. 478—481. zu *E*, 898.

14 ff. Nähere Beschreibung des *Τάρταρος*, dessen Name den Schrecklichen zu bezeichnen scheint. vgl. *ἀ-ταρτηρός* (zu *β*, 243). — Die Erwähnung des festen Thores (wie in der Unterwelt. zu *λ*, 277) drängt sich hier unpassend ein, so dass 15 wohl späterer Zusatz ist.

18 ff. Zum Schlusse gibt er noch einen anschaulichen Beweis seiner Stärke, wobei vielleicht eine ältere Sage zu Grunde liegt. — *εἰ δ' ἄγε*. vgl. *A*, 302. — *εἴδετε*, es erfahrt, nämlich *ὅσον* — *ἁπάντων* (17).

19 f. *ἐξ*, am. zu *ζ*, 197. vgl. *ἐκδεῖν*. — *τ'* statt des überlieferten ungefügen *δ'*. vgl. 5.

21 f. *ἐξ οὐρ.* — *Ζῆνα*. Eigentlich den Himmel, den Olymp, sammt Zeus.

23 f. Er denkt sich das obere Ende des Seils nicht befestigt, sondern in seiner Hand. — *αὐτῇ γαίῃ*. zu *H*, 304. — *ἐρύσαιμ'*, *ὑμέας*. Dass auch Land und Meer folgen würden, obgleich die Kette an diesen nicht befestigt ist, entspricht der märchenhaften Weise der Stelle.

αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ' αὐτῇ δὲ θαλάσσῃ· Θ
σειρὴν μέν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο 25
δησαίμην, τὰ δέ κ' αὖτε μετήορα πάντα γένοιτο.
τόσσον ἐγὼ περί τ' εἰμὶ θεῶν περί τ' εἴμ' ἀνθρώπων.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη· 30
ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων,
εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν·
ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητάων,
οἵ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται.
ἀλλ' ἤτοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις· 35
βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἥτις ὀνήσει,
ὡς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.
τὴν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
θάρσει, Τριτογένεια, φίλον τέκος· οὔ νύ τι θυμῷ
πρόφρονι μυθέομαι, ἐθέλω δέ τοι ἤπιος εἶναι. 40
ὣς εἰπὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,
ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε,
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροΐ, γέντο δ' ἱμάσθλην
χρυσείην, εὔτυκτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου.
μάστιξεν δ' ἐλάαν· τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην 45
μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.

25 f. Der Olymp wird hier als nicht auf der Erde ruhend gedacht. — τά, das so Heraufgezogene, die Götter nebst Land und Meer.

27. περί — εἰμί. zu τ, 325 f. — περί τ' εἴμ' ἀνθρ. tritt bloss parallel hinzu.

29. ἀγασσ. zu Η, 41. Zur Verbindung des Verses vgl. Η, 403 f. Ι, 710 f.

31. α, 45.

32. οὐκ ἐπιεικτόν, wie Ε, 892.

34 f. κακόν, stehendes Beiwort — ἀναπλήσ., wie sonst ἐφέπειν steht. — εἰ verdient hier und 466, wie Φ, 372. κ, 443, vor Aristarchs ὡς den Vorzug. ὡς findet sich nur, wo εἰ nicht an der Stelle ist, meist nach πάντα und ταῦτα (wie Φ, 223. Ψ, 96), oder wo die Art und Weise sonst bezeichnet werden muss (ϑ, 347. 402. λ, 507).

37. τεοῖο, nur in unserm Verse statt σεῖο, obgleich es der Gen. zu τεός ist. Man sollte eher τεεῖο (nach τε-ίν) erwarten.

39 f. θυμῷ πρόφρονι, προφρονέως. — ἤπιος, geneigt, zu Willen. — Die Verse sind Χ, 183 f. an der Stelle, nicht hier, wo sie die besonders gegen Athene und Here gerichtete Drohung völlig abschwächen und nicht zum weitern Verlaufe stimmen. Die ganze Stelle 28—40 ist ein schlechter Zusatz eines Rhapsoden.

41. τιτύσκετο, spannte, wie sonst ζευγνύναι, ζεύγνυσθαι, ὑπὸ ζυγὸν ἄγειν.

42. ὠκυπέτα, zur Vermeidung des metrisch schwachen ὠκύποδε.

43. χρυσόν, χιτῶνα χρύσεον, nur hier. zu Β, 872.

44. γέντο, λάζετο (Ε, 840), ἔλαβεν (ζ, 81), wohl nicht ἕλετο, mit Digamma und ν statt λ, wie bei Alkman κέντο (κέλετο), sondern von einer Wurzel γέν, fassen.

48 Ἴδην δ' ἵκανεν πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
Γάργαρον· ἔνθα δέ οἱ τέμενος βωμός τε θυήεις.
ἔνθ' ἵππους ἔστησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
50 λύσας ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἠέρα πουλὺν ἔχευεν·
αὐτὸς δ' ἐν κορυφῇσι καθέζετο κύδεϊ γαίων,
εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οἱ δ' ἄρα δεῖπνον ἕλοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ῥίμφα κατὰ κλισίας, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θωρήσσοντο.
55 Τρῶες δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἀνὰ πτόλιν ὡπλίζοντο,
παυρότεροι· μέμασαν δὲ καὶ ὧς ὑσμῖνι μάχεσθαι,
χρειοῖ ἀναγκαίῃ, πρό τε παίδων καὶ πρὸ γυναικῶν.
πᾶσαι δ' ὠίγνυντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσυτο λαός,
πεζοί θ' ἱππῆές τε· πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
60 οἱ δ' ὅτε δή ῥ' ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἵκοντο,
σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
ἔπληντ' ἀλλήλῃσι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
ἔνθα δ' ἅμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχωλὴ πέλεν ἀνδρῶν
65 ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
ὄφρα μὲν ἠὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἥπτετο, πῖπτε δὲ λαός.
ἦμος δ' ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
καὶ τότε δὴ χρύσεια πατὴρ ἐτίταινε τάλαντα,
70 ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε τανηλεγέος θανάτοιο,
Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,

47 f. vgl. S. 30. zu *θ*, 363 f. — *μητέρα*, wie *B*, 696. — *Γάργ.*, nähere Bestimmung, wie *Ξ*, 227 f. *ι*, 39 f.
49 f. *ἔνθα*, wie *E*, 755. — *ἠέρα πουλύν*, wie *E*, 776.
51 f. *αὐτός*, wie 43. — *κύδεϊ γ.* *A*, 405. — *εἰσορ.*, von der Absicht. Die Stadt konnte er eigentlich nicht sehen. vgl. S. 31.
53—79. Auszug der Heere. Gleicher Kampf. Zu Mittag greift endlich Zeus ein und schreckt die Achäer durch seinen Blitz.
53. *δεῖπνον*. zu *B*, 381. — *ἀπό*, nach, eigentlich von-her, von der unmittelbaren Nachfolge. vgl. *ἀπὸ δείπνου* Herod. VI, 129.
56. vgl. *B*, 119 ff. — *ὑσμῖνι*. zu B, 863.
57. *χρειοῖ ἀναγκ.* (vgl. *Z*, 458) wird erklärt durch das Folgende. — *πρό*, wie *πρόσθεν* *Φ*, 587.
58—65. *B*, 809 f. *Δ*, 446—450.
66 f. *ἱερόν*, mächtig, von seinem frischen Leben. — *ἥπτετο*, trafen. vgl. *P*, 631.
68. *δ*, 400.
69 ff. Das Abwägen kann hier nur als symbolische Darstellung gelten, dass er eben an die Ausführung des Entschlusses ging, über den er gar nicht zweifelhaft war, da er der Thetis das heilige Versprechen gegeben. Die Todeslose sind sehr uneigentlich, da keines von beiden Völkern untergehen sollte. — *τανηλεγής*, starkleidig (von *ἄλγος*). zu *β*, 100. — *ἕλκε*. Er zog sie in die Höhe, damit die Schalen frei über der Erde schwebten. — *αἴσιμον ἦμαρ, αἶσα, θάνατος*. Ganz passend stehen die Verse *X*, 209 ff.

ἕλκε δὲ μέσσα λαβών· ῥέπε δ' αἴσιμον ἦμαρ Ἀχαιῶν. Θ
[αἱ μὲν Ἀχαιῶν κῆρες ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ
ἑζέσθην, Τρώων δὲ πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἄερθεν.]
αὐτὸς δ' ἐξ Ἴδης μεγάλ' ἔκτυπε, δαιόμενον δὲ 75
ἧκε σέλας μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν. οἱ δὲ ἰδόντες
θάμβησαν, καὶ πάντας ὑπὸ χλωρὸν δέος εἷλεν.
ἔνθ' οὔτ' Ἰδομενεὺς τλῆ μίμνειν οὔτ' Ἀγαμέμνων,
οὔτε δύ' Αἴαντες μενέτην, θεράποντες Ἄρηος.
Νέστωρ οἶος ἔμιμνε Γερήνιος, οὖρος Ἀχαιῶν, 80
οὔτι ἑκών, ἀλλ' ἵππος ἐτείρετο, τὸν βάλεν ἰῷ
δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο,
ἄκρην κὰκ κορυφήν, ὅθι τε πρῶται τρίχες ἵππων
κρανίῳ ἐμπεφύασι, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν.
ἀλγήσας δ' ἀνέπαλτο, βέλος δ' εἰς ἐγκέφαλον δῦ, 85
σὺν δ' ἵππους ἐτάραξε κυλινδόμενος περὶ χαλκῷ.
ὄφρ' ὁ γέρων ἵπποιο παρηορίας ἀπέταμνεν

73 f. Hier wird jeder der beiden Parteien eine Mehrheit von Todeslosen zugeschrieben, was höchst auffällig, da ja eben nur von zwei Losen die Rede gewesen. Oder steht der Plur. für den Sing.? — ἑζέσθην, wie μιάνθην *Δ*, 146. — Schon Aristarch verwarf die beiden abschwächenden Verse.

75 f. ἔκτυπε. vgl. *H*, 479. — σέλας, κεραυνόν. — μετά, mitten hinein. zu *Δ*, 199.

78 f. Unter den Helden vermisst man Diomedes und Odysseus, die später als zurückweichend erwähnt werden. — τλῆ μίμνειν, konnte Stand halten. Sie wichen zurück, flohen nicht, wie später Odysseus.

80 — 129. Dem bedrängten Nestor eilt Diomedes zu Hülfe, nimmt ihn auf seinen Wagen, fährt auf Hektor los und tödtet dessen Wagenlenker, an dessen Stelle Hektor einen neuen wählt.

81. ἵππος, ein Pferd, wie wir aus 87 sehen, das Beipferd, παρήορος (später σειραφόρος). Dieses dritte Pferd kann nicht als Reservepferd gedient haben, da wir an der einzigen Stelle, wo ein solches noch erwähnt wird, es neben den beiden unsterblichen Pferden des Achilleus finden. Diente es vielleicht zum Schlagen und Beissen, um andere Pferde zu tödten und zu verwirren oder den Weg frei zu machen? Das kam auch beim Wettrennen zu Statten, wobei aber Homer nur zwei Pferde erwähnt. — ἐτείρετο, litt, von Schmerzen. vgl. 85.

83 f. πρῶται, zuerst. — ἵππων, ἱππείῳ. — μάλιστα — καίριόν ἐστιν, es (wie auch wir unbestimmt sagen) ist gar sehr gefährlich.

85 f. Nähere Ausführung des ἐτείρετο. Das zweite δὲ führt den Grund ein. — ἵππους, die beiden Jochpferde (zu *E*, 195). — κυλ., sich windend, von den Kreuz- und Quersprüngen. Aehnlich περὶ δουρὶ ἤσπαιρεν *N*, 570 f. — χαλκῷ, ἰῷ.

87 f. παρηορίαι, von den Riemen, mit denen das Pferd an den Wagenstuhl befestigt ist, ῥυτῆρσι συνεχόμενος, wie Dionysios Antiq. Rom. VII, 73 sagt. Nach Bildwerken waren die Riemen zuerst um einen Pflock vorn am Wagenstuhl geschlungen und dann an der vordern Deichsel befestigt, so dass man vom Wagenstuhl aus sie leicht mit dem Schwerte zerschneiden konnte. vgl. *Π*, 472 ff. — φασγάνῳ ἀίσσων, wie *Π*, 474 ἀίξας, bezieht sich auf das Schlagen mit dem Schwert. vgl. *K*, 456. *Λ*, 484.

φασγάνῳ ἀίσσων, τόφρ' Ἕκτορος ὠκέες ἵπποι
ἦλθον ἀν' ἰωχμόν, θρασὺν ἡνίοχον φορέοντες,
90 Ἕκτορα. καί νύ κεν ἔνθ' ὁ γέρων ἀπὸ θυμὸν ὄλεσσεν,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.
σμερδαλέον δ' ἐβόησεν, ἐποτρύνων Ὀδυσῆα·
διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
πῆ φεύγεις, μετὰ νῶτα βαλών, κακὸς ὥς, ἐν ὁμίλῳ;
95 μή τίς τοι φεύγοντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πήξῃ.
ἀλλὰ μέν', ὄφρα γέροντος ἀπώσομεν ἄγριον ἄνδρα.
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἐσάκουσε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
ἀλλὰ παρήιξεν κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
Τυδείδης δ' αὐτός περ ἐὼν προμάχοισιν ἐμίχθη,
100 στῆ δὲ πρόσθ' ἵππων Νηληιάδαο γέροντος,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὦ γέρον, ἦ μάλα δή σε νέοι τείρουσι μαχηταί·
σὴ δὲ βίη λέλυται, χαλεπὸν δέ σε γῆρας ὀπάζει·
ἠπεδανὸς δέ νύ τοι θεράπων, βραδέες δέ τοι ἵπποι.
105 ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, ὄφρα ἴδηαι,
οἷοι Τρώιοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο
κραιπνὰ μάλ' ἔνθα καὶ ἔνθα διωκέμεν ἠδὲ φέβεσθαι,
οὕς ποτ' ἀπ' Αἰνείαν ἑλόμην, μήστωρα φόβοιο.
τούτω μὲν θεράποντε κομείτων, τώδε δὲ νῶι
110 Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοις ἰθύνομεν, ὄφρα καὶ Ἕκτωρ
εἴσεται, ἦ καὶ ἐμὸν δόρυ μαίνεται ἐν παλάμῃσιν.
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ.
Νεστορέας μὲν ἔπειθ' ἵππους θεράποντε κομείτην
ἴφθιμοι, Σθένελός τε καὶ Εὐρυμέδων ἀγαπήνωρ·

89. ἰωχμός, vom Getümmel (158), wie οὐλαμός (zu E, 521), hier vom Getümmel der Flucht. — ἡνίοχος, hier vom παραιβάτης, statt ἱππεύς.

91 f. Diomedes ist auf dem Rückzuge in die Nähe seines Wagens gekommen, als er den von Schrecken ergriffenen Odysseus fliehen sieht.

94. μετὰ-βαλών, μεταστρέψας, doch hat Homer nur μεταστρεφθεὶς ohne νῶτα. — ἐν ὁμίλῳ, im Haufen, mit der Menge.

95. vgl. E, 40. X, 283 f.

97 f. Die Flucht des sonst so tapfern Odysseus stellt den heldenhaften Muth des Diomedes recht ins Licht.

99 f. αὐτός, allein. vgl. Δ, 401 f. — ἐμίχθη, wie E, 134. — στῆ πρόσθ', wie E, 170.

103 f. Neben dem Alter, das seine Kraft gebrochen, schiebt er auf die Pferde und den Wagenlenker Eurymedon die Schuld, was wenig an der Stelle. 104 ist wohl eingeschoben.

105—107. E, 221—223.

108. Dies wird E, 257—328 erzählt. ποτὲ scheint auf eine frühere Zeit zu deuten.

109. τούτω, Nestors Gespann. — θεράποντε, die Wagenlenker des Nestor und des Diomedes (114 f.)

111. ἦ, ohne zweites Glied. zu ν, 415. — μαίν. ἐν παλ. vgl Δ, 126. Δ, 574.

τὼ δ' εἰς ἀμφοτέρω Διομήδεος ἅρματα βήτην. Θ
Νέστωρ δ' ἐν χείρεσσι λάβ' ἡνία σιγαλόεντα, 116
μάστιξεν δ' ἵππους· τάχα δ' Ἕκτορος ἄγχι γένοντο.
τοῦ δ' ἰθὺς μεμαῶτος ἀκόντισε Τυδέος υἱός.
καὶ τοῦ μέν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὁ δ' ἡνίοχον θεράποντα,
υἱὸν ὑπερθύμου Θηβαίου, Ἠνιοπῆα, 120
ἵππων ἡνί' ἔχοντα, βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχή τε μένος τε.
Ἕκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἡνιόχοιο.
τὸν μὲν ἔπειτ' εἴασε, καὶ ἀχνύμενός περ ἑταίρου, 125
κεῖσθαι, ὁ δ' ἡνίοχον μέθεπε θρασύν. οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
ἵππω δευέσθην σημάντορος· αἶψα γὰρ εὗρεν
Ἰφιτίδην, Ἀρχεπτόλεμον θρασύν, ὅν ῥα τόθ' ἵππων
ὠκυπόδων ἐπέβησε, δίδου δέ οἱ ἡνία χερσίν.
ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γένοντο, 130
καί νύ κε σήκασθεν κατὰ Ἴλιον ἠύτε ἄρνες,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
βροντήσας δ' ἄρα δεινὸν ἀφῆκ' ἀργῆτα κεραυνόν,
κὰδ δὲ πρόσθ' ἵππων Διομήδεος ἧκε χαμᾶζε·
δεινὴ δὲ φλὸξ ὦρτο θεείου καιομένοιο. 135
τὼ δ' ἵππω δείσαντε καταπτήτην ὑπ' ὄχεσφιν·
Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἡνία σιγαλόεντα·
δεῖσε δ' ὅ γ' ἐν θυμῷ, Διομήδεα δὲ προσέειπεν·
Τυδείδη, ἄγε δὴ αὖτε φόβονδ' ἔχε μώνυχας ἵππους.

115. Zum zwischentretenden *ἀμφοτέρω* zu *E*, 219. — *ἅρματα*, von einem Wagen. vgl. *E*, 238. 745.
116. vgl. *E*, 328. — *ἐν χείρ.* zu *μ*, 229.
118 f. *τοῦ ἀκόντ.*, nach ihm schleuderte er. vgl. *Δ*, 100. — *ἰθὺς μεμαώς*, wie *Δ*, 95. — *ἡνίοχον θεράπ.* zu *E*, 580.
123. *E*, 296.
124 f. Die Gen. sind von *ἄχος* und *ἀχνύμενος* abhängig. vgl. *Δ*, 169.
126. *μέθεπε*, ging aus auf.
128 f. *ἵππων ὠκυπ.*, vom Wagen. zu *H*, 15.
130—171. Der mächtig vordringende Diomedes wird durch den vor ihm niederfahrenden Blitz und Nestors Zureden zur Flucht getrieben, und als er, durch Hektors Spott verletzt, wieder umkehren will, gibt Zeus durch dreimaligen Donner von neuem seinen Willen zu erkennen.
130. Das weitere Vordringen des Diomedes wird nicht ausgeführt.
131. *κατὰ Ἴλιον*, wie *κατὰ πτόλιν*, in Ilios, von der ganzen Länge der Stadt. vgl. *Φ*, 295.
135. *θεεῖον* heisst der in die Erde fahrende Blitzstrahl selbst, insofern er Schwefel enthält.—*καιομένοιο*, wie es auch Beiwort des Feuers ist.
136. *καταπτήτην*, duckten sich vor Entsetzen. Ein einfaches *πτᾶν* liegt zu Grunde, wie bei *πεπτηώς*.
139. *δὴ αὖτε.* zu *H*, 448. *αὖτε* im Gegensatz zum bisherigen Vorwärtsdringen. — *φόβονδ' ἔχε.* Diomedes hat jetzt die Zügel ergriffen.

140 ἦ οὐ γινώσκεις, ὅ τοι ἐκ Διὸς οὐχ ἕπετ' ἀλκή;
141 νῦν μὲν γὰρ τούτῳ Κρονίδης Ζεὺς κῦδος ὀπάζει,
σήμερον· ὕστερον αὖτε καὶ ἡμῖν, αἴ κ' ἐθέλῃσιν,
δώσει. ἀνὴρ δέ κεν οὔτι Διὸς νόον εἰρύσσαιτο,
οὐδὲ μάλ' ἴφθιμος, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστιν.
145 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἱκάνει·
Ἕκτωρ γάρ ποτε φήσει ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων·
Τυδείδης ὑπ' ἐμεῖο φοβεύμενος ἵκετο νῆας.
150 ὥς ποτ' ἀπειλήσει· τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
ὤμοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος, οἷον ἔειπες;
εἴπερ γάρ σ' Ἕκτωρ γε κακὸν καὶ ἀνάλκιδα φήσει,
ἀλλ' οὐ πείσονται Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες
155 καὶ Τρώων ἄλοχοι μεγαθύμων, ἀσπιστάων,
τάων ἐν κονίῃσι βάλες θαλεροὺς παρακοίτας.
ὣς ἄρα φωνήσας φύγαδ' ἔτραπε μώνυχας ἵππους
αὖτις ἀν' ἰωχμόν· ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἕκτωρ
ἠχῇ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο.
160 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
Τυδείδη, πέρι μέν σε τίον Δαναοὶ ταχύπωλοι
ἕδρῃ τε κρέασίν τε ἰδὲ πλείοις δεπάεσσιν·
νῦν δέ σ' ἀτιμήσουσι· γυναικὸς ἄρ' ἀντὶ τέτυξο.
ἔρρε, κακὴ γλήνη, ἐπεὶ οὐκ εἴξαντος ἐμεῖο
165 πύργων ἡμετέρων ἐπιβήσεαι, οὐδὲ γυναῖκας
ἄξεις ἐν νήεσσι· πάρος τοι δαίμονα δώσω.

140. *ἀλκή*, Macht, wie *E*, 532.
143. *εἰρύσσ.*, wie *B*, 859. Im umgekehrten Sinne *Φ*, 230. vgl. *ε*, 103 f.
146. *A*, 286.
147. *τόδ'*, darüber, wie auch die Possessiva obiektiv stehen (zu *λ*, 202). Ein *ὁππότε* folgt *O*, 208 f.
150 f. vgl. *Δ*, 182. — *οἷον ἔειπ.* vgl. *A*, 552. *Δ*, 350.
153. *εἴπερ* mit dem Ind. Fut., wie *εἰ A*, 294.
154. *ἀλλ'* hebt den Nachsatz als Gegensatz hervor, wie in positiven Sätzen *τῷ* folgt. — *πείσ.*, glauben.
155. *μεγαθύμων, ἀσπ.*, wie *E*, 577.
157. Nach 139 muss Diomedes fahren, wie ja auch *τῷ* 160 auf diesen geht. Darnach kann 151—156 nur ein späterer Zusatz sein.
158. *ἐπί*, adverbial, *ἐπ' αὐτῷ*. vgl. *O*, 589.
160 f. zu *E*, 101. *Δ*, 257.
162. Er hat den besten Sitz (*προεδρίη*), das beste Stück Fleisch (vgl. *H*, 321) und den grössten Becher (*Δ*, 259 f.) beim Mahle.
163. *ἀντὶ γυναικός*. Das Gegentheil ist *ἀντιάνειρα*. vgl. *ϑ*, 546. — *τέτυξο*, bist. Das imperfektische Plusquamp. mit Bezug auf die Zeit, wo die Flucht begann.
164. *ἔρρε*, gehe hin (*Ψ*, 440), nicht verwünschend. — *εἴξ. ἐμεῖο*, während ich zurückweiche.
165 f. Dieses drohte er den Troern. — *δαίμων*, nur hier für den von der Gottheit gesandten Tod (*I*, 571).

ὣς φάτο· Τυδείδης δὲ διάνδιχα μερμήριξεν, Θ
ἵππους τε στρέψαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
τρὶς μὲν μερμήριξε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τρὶς δ' ἄρ' ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων κτύπε μητίετα Ζεύς, 170
σῆμα τιθεὶς Τρώεσσι, μάχης ἑτεραλκέα νίκην.
Ἕκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
γινώσκω δ', ὅτι μοι πρόφρων κατένευσε Κρονίων 175
νίκην καὶ μέγα κῦδος, ἀτὰρ Δαναοῖσί γε πῆμα.
νήπιοι, οἳ ἄρα δὴ τάδε τείχεα μηχανόωντο,
ἀβλήχρ', οὐδενόσωρα· τὰ δ' οὐ μένος ἁμὸν ἐρύξει,
ἵπποι δὲ ῥέα τάφρον ὑπερθορέονται ὀρυκτήν.
ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι γένωμαι, 180
μνημοσύνη τις ἔπειτα πυρὸς δηίοιο γενέσθω,
ὡς πυρὶ νῆας ἐνιπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτούς.
[Ἀργείους παρὰ νηυσίν, ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ.]
Ὣς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο φώνησέν τε·
[Ξάνθε τε καὶ σύ, Πόδαργε, καὶ Αἴθων, Λάμπε τε δῖε,] 185
νῦν μοι τὴν κομιδὴν ἀποτίνετον, ἣν μάλα πολλήν

167 f. Auf διάνδιχα (zwiespältig, zweifelnd) μερμ. folgt gewöhnlich ἤ—ἤ (*Α*, 189 ff.); hier steht bloss das, worauf er bedacht war, ähnlich wie *κ*, 151 f., wo διάνδιχα fehlt.

171. τιθείς, wie sonst φαίνειν, δεικνύναι steht. νίκην (*Η*, 26) ist Acc. der Beziehung.

172—198. Hektor fordert in stolzem Siegsbewusstsein die Seinen zum tapfern Kampfe auf; dann spricht er seinen Pferden zu, doch den Diomedes und Nestor rasch zu verfolgen.

172. Dass Diomedes die Flucht fortgesetzt, wird übergangen.

172—174. vgl. *Ζ*, 110—112. Λύκιοι. zu *Δ*, 197. — ἀγχιμαχ. zu *Β*, 604.

175. κατένευσε, verspricht. zu *Α*, 514. Zu ἀτὰρ—πῆμα wird ein ähnliches Zeitwort gedacht.

178 f. οὐδενόσωρα, ein nur hier vorkommendes παρασύνθετον, das ein ὦρος werth voraussetzt (vgl. ὤραν τινὸς ἔχειν). - ἁμόν, ἡμέτερον (zu *λ*, 166), bezieht sich auf Hektor allein. — ὀρυκτή, stehendes Beiwort (vgl. *Ο*, 344), das wir etwa angelegt übersetzen können. Sonst heisst der Graben βαθεῖα, εὐρεῖα, μεγάλη.

181 f. μνημ. τις γενέσθω, stärkere Wendung für μνήσομαι. μνημοσύνη nur hier. — κτείνω, als nothwendige Folge der Flucht von den brennenden Schiffen.

183. Der unnöthig ausmalende, ja schwächende Vers findet sich nur in spätern Handschriften, fehlt auch *Ξ*, 47.

185. Aristarch verwarf diesen Vers, da die Homerischen Helden, die Troer wie die Achäer, im Kriege sich nie eines Viergespannes bedienen, nur beim Wettrennen *Δ*, 699 ein solches vorkommt. Auch fehlt die namentliche Anrede *Ψ*, 443. Xanthos heisst auch ein Pferd des Achilleus (*Τ*, 400), Podargos eines des Agamemnon (*Ψ*, 295), während den Namen Lampos nur ein Ross der Eos in der spätern Stelle der Odyssee (*ψ*, 246) führt, woher der Interpolator auch Φαέθων genommen haben würde, hätte es der Vers geduldet. Αἴθη heisst eine Stute des Agamemnon *Ψ*, 295.

Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἠετίωνος, (188)
ὑμῖν πὰρ προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν,
[οἶνόν τ' ἐγκεράσασα πιεῖν, ὅτε θυμὸς ἀνώγοι,]
ἢ ἐμοί, ὅσπερ οἱ θαλερὸς πόσις εὔχομαι εἶναι. (190)
ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον, ὄφρα λάβωμεν
ἀσπίδα Νεστορέην, τῆς νῦν κλέος οὐρανὸν ἵκει,
πᾶσαν χρυσείην ἔμεναι, κανόνας τε καὶ αὐτήν,
αὐτὰρ ἀπ' ὤμοιιν Διομήδεος ἱπποδάμοιο
δαιδάλεον θώρηκα, τὸν Ἥφαιστος κάμε τεύχων. (195)
εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἐελποίμην κεν Ἀχαιοὺς
αὐτονυχὶ νηῶν ἐπιβησέμεν ὠκειάων.
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος. νεμέσησε δὲ πότνια Ἥρη,
σείσατο δ' εἰνὶ θρόνῳ, ἐλέλιξε δὲ μακρὸν Ὄλυμπον,
καί ῥα Ποσειδάωνα, μέγαν θεόν, ἀντίον ηὔδα· (200)
ὢ πόποι, Ἐννοσίγαι' εὐρυσθενές, οὐδέ νυ σοί περ
ὀλλυμένων Δαναῶν ὀλοφύρεται ἐν φρεσὶ θυμός;
οἱ δέ τοι εἰς Ἑλίκην τε καὶ Αἰγὰς δῶρ' ἀνάγουσιν
πολλά τε καὶ χαρίεντα· σὺ δέ σφισι βούλεο νίκην.
εἴπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν, ὅσοι Δαναοῖσιν ἀρωγοί, (205)

188. Das ἣν μάλα πολλήν, wozu ein παρεῖχεν vorschwebt, wird vergessen und eine ganz andere Wendung genommen. — πυρὸς als Pferdefutter noch *K*, 569, sonst κρῖ oder ζειαὶ καὶ ὄλυραι (564. *E*, 196. *δ*, 41). vgl. auch *B*, 776. Unter πυρὸς muss wohl eine besondere Weizenart gemeint sein, darf man es anders beim Dichter so genau nehmen.

189. ἐγκερ., nur hier. — πιεῖν — ἀνώγοι. zu *Δ*, 263. — Den die Verbindung störenden Vers verwarfen schon die Alexandriner.

190. ἢ ἐμοί, σῖτον παρέθηκεν.

192 ff. Von diesem kostbaren Schilde und Panzer findet sich sonst keine Erwähnung. Die von Glaukos eingetauschte goldene Rüstung (*Z*, 235 f.) kann hier nicht wohl gemeint sein. — κλέος οὐρ. ἵκει. zu *ι*, 20. — νῦν, in unserer Zeit, ist etwas auffallend. — ἀπ' ὤμ., λάβωμεν. vgl. *Λ*, 373 f. — κανόνας (*N*, 407), später ὄχανα, Querstäbe mit einem Loch in der Mitte zum Durchstecken des Armes. Herod. I, 171.

196. vgl. *E*, 273. Er gedenkt mit Begier der Erbeutung jener beiden herrlichen Waffenstücke, statt der ihr vorhergehenden Erlegung beider Helden. Die daran geknüpfte ausschweifende Hoffnung entspricht der aufgeregten Stimmung. Zum Opt. zu *I*, 141. — αὐτονυχί, mit langem ι zu *K*, 473.

198—212. Vergebens sucht die über die Niederlage der Achäer erzürnte Here den Poseidon gegen Zeus aufzuregen.

198 ff. νεμέσ., wie *Δ*, 507. — σείσατο, vor Zorn. — ἐλέλ., wie Zeus *A*, 530 durch das Nicken des Hauptes. — μακρόν. *A*, 402.

201 f. οὐδέ νυ σοί περ, in der Frage. *O*, 553. *α*, 59 f.

203. vgl. *B*, 575. *N*, 21. *Υ*, 403 f.

204. δὲ knüpft den Wunsch als Folge an. vgl. *H*, 21.

205 f. εἴπερ—ἐθ. wie *B*, 123. — ἐρυκέμεν, seinen Willen auszuführen. — Ζῆν' am Ende des Verses, wie noch *Ξ*, 265 und *Ω*, 331, wo immer der folgende Vers vokalisch anlautet. Es ist dies das einzige Beispiel, dass ein Wort mit dem folgenden Verse elidirt, woher man einen Acc. Ζῆν vermuthet hat, obgleich zweimal Ζῆνα vorkommt und man in Ζῆν' ὕπατον und sonst elidirt. Näher läge noch die Annahme

Τρῶας ἀπώσασθαι καὶ ἐρυκέμεν εὐρύοπα Ζῆν',
αὐτοῦ κ' ἔνθ' ἀκάχοιτο καθήμενος οἶος ἐν Ἴδῃ.
τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κρείων Ἐνοσίχθων·
Ἥρη ἀπτοεπές, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
οὐκ ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι 210
ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστιν.
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
τῶν δ', ὅσον ἐκ νηῶν καὶ πύργων τάφρος ἔεργεν,
πλῆσθεν ὁμῶς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν ἀσπιστάων
εἰλομένων· εἴλει δὲ θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι 215
Ἕκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.
καί νύ κ' ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέῳ νῆας ἐίσας,
εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκ' Ἀγαμέμνονι πότνια Ἥρη
αὐτῷ ποιπνύσαντι θοῶς ὀτρῦναι Ἀχαιούς.
βῆ δ' ἰέναι παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν, 220
πορφύρεον μέγα φᾶρος ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσῆος μεγακήτεϊ νηὶ μελαίνῃ,

eines Acc. *Ζῆ*, wie sich der Nom. *Ζής*, freilich erst später, findet. Aristarch zog das *ν* zum folgenden Verse, wie auch die Griechen am Ende des Trimeters z. B. *γαλῆ* | *ν'* *ὁρῶ* sprachen.

207. *αὐτοῦ ἔνθα* kann nur heissen eben dort, wie bei Herodot *αὐτοῦ ταύτῃ*. Man deutet es eben da, wo er ist oder im Augenblick, auf der Stelle. Es ist wohl *αὔτως* zu lesen: „Vergebens würde er sich da auf dem Ida quälen, allein sitzend.“ Zu *ἔνθα* tritt näher bestimmend *ἐν Ἴδῃ*. zu *τ*, 439.

209. *ἀπτοεπής* von einem *ἄπτοος*, furchtlos (von *πτόα*, wovon *πτοεῖν*). Das *ο* der Endung fiel weg (wie in *ἀρτιεπής, ἀρτίπους, ἀρτίφρων, ἐναρφόρος*) zur epischen Verwendung des Wortes. Andere lasen *ἀπτοεπές*.

210. vgl. *Z*, 141.

213—252. In der dringendsten Noth ruft Agamemnon die Achäer auf und fleht zum Zeus um Rettung. Das von diesem gesandte Zeichen erfüllt die Achäer mit frischem Muthe.

213 f. *τῶν* (*Ἀχαιῶν*) hängt von *πλῆσθεν* ab. *ὅσον—ἔεργεν* ist Subiekt, der Raum an der ganzen Länge des Grabens hin, „soviel der Graben umfasst“. Es ist hier natürlich nicht die ganze Ebene, sondern nur der Theil nach dem Graben hin gemeint. *ἐκ νηῶν καὶ πύργων* bezeichnet die Lage des Grabens, der sich vor der Lagermauer ausbreitet. *πύργοι*, wie *H*, 338. *νῆες*, nach bekanntem Gebrauche, der ganze durch die Mauer von der Ebene geschiedene Lagerraum. Aristarch schrieb *ἀπὸ πύργου* und *ἔρυκεν*, weil die Mauer von den Schiffen und der Mauer entfernt gewesen sei.

215. Hektor und das Volk sind noch jenseit des Grabens, und die Fürsten haben sich zu Wagen ins Lager geflüchtet. Noch unten 348 f. macht Hektor vor dem Graben Halt.

217. Er würde seine Drohung 180 f. erfüllt haben. vgl. 131. — *κηλέῳ*, glühend. zu *ϑ*, 435. Das Beiwort nur im Dat., dagegen *δήιον πῦρ, πυρὸς δηίοιο*.

218 f. *ἐπὶ φρεσί*. zu *Δ*, 55. — *αὐτῷ ποιπν.*, der von selbst schon eifrig war. vgl. 293. *Δ*, 73. *O*, 604. *Ψ*, 305. — *ποιπνύειν*, wie *υ*, 149.

220. Er kam wieder aus seinem Zelte. Ueber die Lage der Zelte und Schiffe *Ξ*, 33 f. und S. 30.

221. vgl. *ϑ*, 84.

222. *μεγακήτης*, von *κῆτος*, Raum (vgl. *κητώεις*). zu *γ*, 158.

ἦ δ' ἐν μεσσάτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσε.
[ἠμὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
225 ἠδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοί ῥ' ἔσχατα νῆας ἐίσας
εἴρυσαν ἠνορέῃ πίσυνοι καὶ κάρτεϊ χειρῶν.]
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνώς·
αἰδώς, Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγητοί.
πῇ ἔβαν εὐχωλαί, ὅτε δὴ φάμεν εἶναι ἄριστοι,
230 ἃς, ὁπότ' ἐν Λήμνῳ, κενεαυχέες ἠγοράασθε,
ἔσθοντες κρέα πολλὰ βοῶν ὀρθοκραιράων,
πίνοντες κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο,
Τρώων ἄνθ' ἑκατόν τε διηκοσίων τε ἕκαστος
στήσεσθ' ἐν πολέμῳ· νῦν δ' οὐδ' ἑνὸς ἄξιοί εἰμεν.
235 [Ἕκτορος, ὃς τάχα νῆας ἐνιπρήσει πυρὶ κηλέῳ.]
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τιν' ἤδη ὑπερμενέων βασιλήων
τῇδ' ἄτῃ ἄασας, καί μιν μέγα κῦδος ἀπηύρας;
οὐ μὲν δή ποτέ φημι τεὸν περικαλλέα βωμόν
νηὶ πολυκλήιδι παρελθέμεν ἐνθάδε ἔρρων,
240 ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι βοῶν δημὸν καὶ μηρί' ἔκηα,
ἱέμενος Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.
ἀλλά, Ζεῦ, τόδε πέρ μοι ἐπικρήηνον ἐέλδωρ·
αὐτοὺς δή περ ἔασον ὑπεκφυγέειν καὶ ἀλύξαι,
μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιούς.

224—226. Diese Verse, die *A*, 7—9 nach den beiden vorhergehenden stehen, kennen die Scholien hier nicht und sie fehlen in den besten Handschriften. Bei der raschen Darstellung würde eine solche genauere Beschreibung hier auffallen. Der Plur. *κλισίαι*, wie *B*, 226 vom Zelte des Agamemnon, wenn er hier nicht vielmehr die Zelte des Aias und die Seinen bezeichnen soll. — *ἔσχατα*, zu äusserst, *ἐσχατιῇ*, *ἔσχατοι*.

227. Sein Ruf gilt den in ihre Zelte zurückgekehrten Fürsten. *διαπρύσιος*, durchdringend, laut, wie *θαλ-ύσια*, vom Stamme *περ* (*πείρειν*). vgl. *διαμπερής*.

228. *E*, 787.

229. *πῇ ἔβαν*, wie *πῇ οἴχεται E*, 472. vgl. *B*, 339. — Vor *ὅτε* wird gedacht „von jener Zeit“. — *φάμεν*, meinten, wie *δ*, 664. Er schliesst sich mit ein, wie 234, wogegen 230 die zweite Person steht.

230. *ἐν Λήμνῳ*, *ἦμεν*, wie *εἰμὲν θ*, 247 fehlt. vgl. 306.

231 f. Ausführliche, fast spöttische Beschreibung des Mahls, welches sie so grosssprecherisch (*κενεαυχέες*) gemacht. — *ὀρθοκρ.*, von *κέρας*. zu *μ*, 348. — *ἐπιστεφέας*, angefüllt. vgl. *A*, 470.

233. *ἄνθ'*, *ἄντα*, wie *P*, 29. *Y*, 69.

235. Aristarch verwarf den Vers, wie er auch 231 für überflüssig erklärte.

236 f. Auffallend ist die unmittelbare Verbindung der Klage und des Gebetes an Zeus mit der Mahnung an die Fürsten. — Das erste *α* von *ἄασας* (vgl. *A*, 340) wird mit dem *η* von *ἄτῃ* verschmolzen. *ἄτῃ ἄασας*, durch Unglück geschädigt. Anders *T*, 136. vgl. *B*, 111. — *τῇδε*, *τοιαύτῃ*.

239. *παρελθέμεν*, vorüberfahren. — *ἔρρων*, ziehend, ohne alle böse Nebenbedeutung. vgl. 164.

240. Sonst wird bei *μηρία καίειν* nie das sie umhüllende Fett hinzugefügt.

243. *αὐτοὺς* statt *ἡμέας*, wobei der Gedanke vorschwebt, „sollte uns

ὣς φάτο· τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δακρυχέοντα, Θ
νεῦσε δέ οἱ λαὸν σόον ἔμμεναι οὐδ᾽ ἀπολέσθαι. 246
αὐτίκα δ᾽ αἰετὸν ἧκε, τελειότατον πετεηνῶν,
νεβρὸν ἔχοντ᾽ ὀνύχεσσι, τέκος ἐλάφοιο ταχείης·
πὰρ δὲ Διὸς βωμῷ περικαλλέι κάββαλε νεβρόν,
ἔνθα πανομφαίῳ Ζηνὶ ῥέζεσκον Ἀχαιοί. 250
οἱ δ᾽ ὡς οὖν εἴδονθ᾽, ὅτ᾽ ἄρ᾽ ἐκ Διὸς ἤλυθεν ὄρνις,
μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης.
ἔνθ᾽ οὔτις πρότερος Δαναῶν, πολλῶν περ ἐόντων,
εὔξατο Τυδεΐδαο πάρος σχέμεν ὠκέας ἵππους
τάφρου τ᾽ ἐξελάσαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι, 255
ἀλλὰ πολὺ πρῶτος Τρώων ἕλεν ἄνδρα κορυστήν,
Φραδμονίδην Ἀγέλαον. ὁ μὲν φύγαδ᾽ ἔτραπεν ἵππους·
τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν
ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
ἤριπε δ᾽ ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε᾽ ἐπ᾽ αὐτῷ. 260
τὸν δὲ μετ᾽ Ἀτρεΐδαι, Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλαος,
τοῖσι δ᾽ ἐπ᾽ Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκήν,
τοῖσι δ᾽ ἐπ᾽ Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος,
Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ,
τοῖσι δ᾽ ἐπ᾽ Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός· 265
Τεῦκρος δ᾽ εἴνατος ἦλθε, παλίντονα τόξα τιταίνων,
στῆ δ᾽ ἄρ᾽ ὑπ᾽ Αἴαντος σάκεϊ Τελαμωνιάδαο.

die Eroberung der Stadt versagt sein".

246. νεῦσε, κατένευσε, gewährte. — σόον. zu Α, 117.

247. τελειότατον ist hier Masc. zu ν, 87. Der Adler ist der vollkommenste, edelste aller Vögel. Anders steht τέλειος Α, 66.

249. Der Altar stand auf der ἀγορή. vgl. Λ, 807. — πανομφαῖος, ein verstärktes ὀμφαῖος, wo ὀμφή ganz im Sinne von σῆμα steht (zu γ, 215). — Das Zeichen galt für günstig, insofern der Adler das Reh nicht hatte halten können; so würden auch, glaubten die Achäer, die Troer sie nicht verderben. Aehnlich ist das Anzeichen Μ, 200 ff.

251. ἐκ Διός, wie alle σήματα. — ὄρνις, das Vogelzeichen, wie Μ, 200, auch οἰωνός (Μ, 243). — μᾶλλον, μάλα. zu ε, 284.

253—334. Diomedes fährt zuerst wieder über den Graben; ihm folgen acht andere Fürsten. Teukros wird, nachdem er mit dem Bogen viele Troer erlegt hat, von Hektor durch einen Steinwurf verwundet und fortgetragen.

254. εὔξατο, konnte sich rühmen. — πάρος Τυδεΐδαο nimmt das πρότερος näher bestimmend wieder auf. — σχέμεν, lenken.

256. Statt eines ἀλλὰ πολὺ πρῶτος ἔσχε führt der Dichter gleich die erste That des Helden aus. vgl. Δ, 457.

257. Ein Achäer Agelaos fällt Λ, 302. — φύγαδ᾽, wie 157.

258—260. vgl. Ε, 40—42.

262—265. Η, 164—167. Odysseus erscheint hier so wenig wie Thoas (Η, 168).

266. εἴνατος. zu Β, 313. — παλίντονα, zurückgeschweift. zu φ, 11.

ἔνθ' Αἴας μὲν ὑπεξέφερεν σάκος· αὐτὰρ ὅγ' ἥρως
παπτήνας, ἐπεὶ ἄρ τιν' ὀιστεύσας ἐν ὁμίλῳ
270 βεβλήκοι, ὁ μὲν αὖθι πεσὼν ἀπὸ θυμὸν ὄλεσκεν,
αὐτὰρ ὁ αὖτις ἰών, παῖς ὣς ὑπὸ μητέρα, δύσκεν
εἰς Αἴανθ'· ὁ δέ μιν σάκεϊ κρύπτασκε φαεινῷ.
ἔνθα τίνα πρῶτον Τρώων ἕλε Τεῦκρος ἀμύμων;
Ὀρσίλοχον μὲν πρῶτα καὶ Ὅρμενον ἠδ' Ὀφελέστην
275 Δαίτορά τε Χρομίον τε καὶ ἀντίθεον Λυκοφόντην
καὶ Πολυαιμονίδην Ἀμοπάονα καὶ Μελάνιππον.
[πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.]
τὸν δὲ ἰδὼν γήθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
τόξου ἄπο κρατεροῦ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας·
280 στῆ δὲ παρ' αὐτὸν ἰών, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Τεῦκρε, φίλη κεφαλή, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
βάλλ' οὕτως, αἴ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι,
πατρί τε σῷ Τελαμῶνι, ὅ σ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐόντα,
καί σε νόθον περ ἐόντα κομίσσατο ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·
285 τὸν καὶ τηλόθ' ἐόντα ἐυκλείης ἐπίβησον.
σοὶ δ' ἐγὼ ἐξερέω, ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται·
αἴ κέν μοι δώῃ Ζεύς τ' αἰγίοχος καὶ Ἀθήνη
Ἴλιου ἐξαλαπάξαι ἐυκτίμενον πτολίεθρον,
πρώτῳ τοι μετ' ἐμὲ πρεσβήιον ἐν χερὶ θήσω,
290 ἢ τρίποδ' ἠὲ δύω ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσφιν

268 ff. Genaue Beschreibung, wie er sich immer gegen jeden Wurf zu sichern wusste. — ὑπεξέφερεν, hielt weg. Das Unbemerkte liegt nicht in ὑπέκ. Des Aias grosser Schild (ἀμφιβρότη) ist *H*, 219 ff. beschrieben. — παπτήνας, nach einem neuen Ziele für den nächsten Schuss, nicht παπταίνων, wie *N*, 649. — ὁ μέν. zu *E*, 36. — αὐτὰρ nimmt den durch ἐπεὶ-ὄλεσκεν unterbrochenen Satz von neuem (vgl. 268) auf. Aehnlich 324—327. — εἰς Αἴανθ', nach Aias hin, da Teukros etwas vorgetreten war.

274 ff. Ein Achäer Orsilochos fällt *E*, 541 f., ein Troer Ormenos *M*, 187, ein Ophelestes *Φ*, 210; noch zwei fallende Helden führen die Namen Chromios und Melanippos (zu *Δ*, 295. *O*, 576. *Π*, 695). *Δ*, 395 lasen Einige Λυκοφόντην statt Πολυφόντην.

277. Der in den besten Handschriften fehlende Vers (vgl. *M*, 194. *Π*, 418) hat nach 273 ebenso wenig seine Stelle, wie *E*, 703 (*Δ*, 299. *Π*, 692).

281. κεφαλή, etwa wie wir Seele in der Anrede brauchen (*Ψ*, 94). vgl. *O*. 39. zu *ο*, 262.

282. βάλλ', schiesse weiter. — τι φόως, etwa Heil.

283 ff. Zum Dat. wird κλέος ἄρηαι (*Π*, 84) gedacht, aber in Folge des weit ausgedehnten Zwischensatzes 285 eine ganz neue Wendung genommen. — νόθον. Er war der Sohn der von Telamon in Troia gewonnenen Königstochter Hesione. — ἐπίβησον, etwa lasse geniessen. zu *B*, 234. *χ*, 424.

286. Statt ὡς καὶ steht sonst τόδε καί, *π*, 440 καὶ μήν. zu *A*, 212.

287. Der Vers nöthigte zur Weglassung Apollons. vgl. 540.

289 ff. πρεσβήιον, nur hier für γέρας. — αὐτοῖσιν. zu *H*, 304. — τοὶ hängt von ὁμὸν ab. vgl. μοὶ μία *Γ*, 238. — εἴσαναβ. Der Opt., wie *H*, 342.

ἠὲ γυναῖχ', ἥ κέν τοι ὁμὸν λέχος εἰσαναβαίνοι. Θ
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε Τεῦκρος ἀμύμων·
Ἀτρεΐδη κύδιστε, τί με σπεύδοντα καὶ αὐτὸν
ὀτρύνεις; οὐ μέν τοι, ὅση δύναμίς γε πάρεστιν,
παύομαι, ἀλλ' ἐξ οὗ προτὶ Ἴλιον ὠσάμεθ' αὐτούς, 295
ἐκ τοῦ δὴ τόξοισι δεδεγμένος ἄνδρας ἐναίρω.
ὀκτὼ δὴ προέηκα τανυγλώχινας ὀιστούς,
πάντες δ' ἐν χροῒ πῆχθεν ἀρηιθόων αἰζηῶν·
τοῦτον δ' οὐ δύναμαι βαλέειν κύνα λυσσητῆρα.
ἦ ῥα καὶ ἄλλον ὀιστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἴαλλεν 300
Ἕκτορος ἀντικρύ, βαλέειν δέ ἑ ἵετο θυμός.
καὶ τοῦ μέν ῥ' ἀφάμαρθ', ὁ δ' ἀμύμονα Γοργυθίωνα,
υἱὸν ἐὺν Πριάμοιο, κατὰ στῆθος βάλεν ἰῷ,
τόν ῥ' ἐξ Αἰσύμηθεν ὀπυιομένη τέκε μήτηρ,
καλὴ Καστιάνειρα, δέμας εἰκυῖα θεῇσιν. 305
μήκων δ' ὡς ἑτέρωσε κάρη βάλεν, ἥτ' ἐνὶ κήπῳ,
καρπῷ βριθομένη νοτίῃσί τε εἰαρινῇσιν·
ὣς ἑτέρωσ' ἤμυσε κάρη πήληκι βαρυνθέν.
Τεῦκρος δ' ἄλλον ὀιστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἴαλλεν
Ἕκτορος ἀντικρύ, βαλέειν δέ ἑ ἵετο θυμός. 310
ἀλλ' ὅγε καὶ τόθ' ἅμαρτε· παρέσφηλεν γὰρ Ἀπόλλων·
ἀλλ' Ἀρχεπτόλεμον, θρασὺν Ἕκτορος ἡνιοχῆα,
ἱέμενον πολεμόνδε βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι

293. *καὶ αὐτόν.* zu 219.

295. *προτὶ Ἴλιον*, von dem Graben weg, dem sie nahe gekommen waren. — *ὠσάμεθ'*, beim Wiederbeginn des Kampfes wider die Troer.

296. *δεδεγμένος*, auflauernd, wie *Δ*, 107. vgl. 269.

298 f. *ἐν χροΐ-αἰζ.* vgl. *O*, 315. zu *B*, 660. — *κύνα*, wie *κυνῶπα A*, 159, *κύνεος I*, 373. — *λυσσ.* Hektor tödtet noch immer viele der Achäer. vgl. *λυσσώδης N*, 53, auch 355. *E*, 185. 831. *I*, 238 f.

302 ff. Der nur hier genannte Gorgythion war ein *νόθος*, gleich Teukros und Kebriones (318). — *ἐξ Αἰσ. ὀπυιομ.* gehört zusammen. Aristarch las *Αἰσύμνηθεν*, andere *αἰσύμηθεν* (*ἐκ βασιλικοῦ γένους*). Der Ort ist sonst unbekannt. — *Καστιάνειρα*, von einem *κάστις*, Auszeichnung (vgl. *Ἐπικάστη*), weibliche Form zu einem *Καστίανδρος*, vor den Männern ausgezeichnet. In *Κασσιέπεια, Κάσσανδρος, Κασσάνδρη* ist *τ* dem *σ* assimilirt.

306. Dass er zur Erde gestürzt, was Virgil in seiner Nachahmung (IX, 435—437) hinzufügt, wird übergangen. Auffallend wird des auf dem Kopfe lastenden Helmes gedacht, der doch das Senken des Kopfes nicht verursacht, wie beim Mohn Frucht und Thau. — *ἐνὶ κήπῳ, ἐστί*. vgl. 230. — *νοτίη*, Nässe (vgl. *πινυτή* von *πινυτός*), hier vom Thau.

311 ff. *παρέσφ.*, lenkte ab. vgl. *Δ*, 129 ff. — *Ἀρχεπτ.* vgl. 128 f. — *ἱέμενον*, wie *νισσόμενον N*, 186. *O*, 577.

313—317. oben 121—125, nur die ersten Worte sind ohne Noth verändert, wie es scheint, mit absichtlichem Anklang an den Namen *Ἀρχεπτόλεμον*. Aber wahrscheinlich stand auch hier ursprünglich *ἵππους ἠνί' ἔχοντα*. 126 folgt noch *κεῖσθαι*.

8 ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχή τε μένος τε.
316 Ἕκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἡνιόχοιο.
τὸν μὲν ἔπειτ' εἴασε, καὶ ἀχνύμενός περ ἑταίρου,
Κεβριόνην δ' ἐκέλευσεν ἀδελφεὸν ἐγγὺς ἐόντα
ἵππων ἡνί' ἑλεῖν· ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησεν ἀκούσας.
320 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανόωντος
σμερδαλέα ἰάχων· ὁ δὲ χερμάδιον λάβε χειρί,
βῆ δ' ἰθὺς Τεύκρου, βαλέειν δέ ἑ θυμὸς ἀνώγει.
ἤτοι ὁ μὲν φαρέτρης ἐξείλετο πικρὸν ὀιστόν,
θῆκε δ' ἐπὶ νευρῇ· τὸν δ' αὖ κορυθαίολος Ἕκτωρ
325 αὐερύοντα παρ' ὦμον, ὅθι κληὶς ἀποέργει
αὐχένα τε στῆθός τε, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν,
τῇ ῥ' ἐπὶ οἷ μεμαῶτα βάλεν λίθῳ ὀκριόεντι,
ῥῆξε δὲ οἱ νευρήν· νάρκησε δὲ χεὶρ ἐπὶ καρπῷ,
στῆ δὲ γνὺξ ἐριπών, τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
330 Αἴας δ' οὐκ ἀμέλησε κασιγνήτοιο πεσόντος,
ἀλλὰ θέων περίβη καί οἱ σάκος ἀμφεκάλυψεν.
τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δύω ἐρίηρες ἑταῖροι,
Μηκιστεύς, Ἐχίοιο πάις, καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
νῆας ἔπι γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
335 ἂψ δ' αὖτις Τρώεσσιν Ὀλύμπιος ἐν μένος ὦρσεν.
οἱ δ' ἰθὺς τάφροιο βαθείης ὦσαν Ἀχαιούς,
Ἕκτωρ δ' ἐν πρώτοισι κίε σθένεϊ βλεμεαίνων.
ὡς δ' ὅτε τίς τε κύων συὸς ἀγρίου ἠὲ λέοντος

318. Kebriones war ein *νόθος*, wie Gorgythion (302 ff.), nach *Π*, 738. — Das Gewöhnliche ist hier bei *κελεύειν* der Dat.; nur aus metrischen Gründen oder des Wohlklangs wegen tritt der Acc. ein. Homer hat nie den Dat. *ἀδελφεῷ*, der ihm besonders vor *ἐγγὺς* unangenehm sein mochte.

325. *αὐερύοντα*, als er schiessen wollte, wie auch *ἐρύειν* schiessen heisst. zu *σ*, 262. *Α*, 459.

327. Der unterbrochene Satz wird durch *τῇ 'ρ'* wieder aufgenommen. vgl. 268—271. — *ἐπὶ οἷ μεμ.*, gegen ihn eifrig gerichtet.

328 f. *νάρκησε*, in Folge der Verwundung der Schulter und der Erschütterung des Bogens. Beidemal ist die rechte Hand gemeint, wie 325 die rechte Schulter. Das Niederstürzen (zu *Ε*, 309) und das Fallenlassen des Bogens sind gleichzeitig.

331 ff. *περίβη*. zu *Ε*, 623. — *μέν*, hervorhebend. — *ὑποδύντε*, subeuntes, succedentes, sich unter ihn bückend, um ihn gut zu fassen. Sie tragen ihn auf den Armen (*Ξ*, 429), nicht auf der Schulter. Einen Alastor fanden wir unter den Mannen Nestors (*Δ*, 295).

335—349. Jetzt treibt Hektor, von Zeus ermuthigt, die Achäer wieder zurück, die alle über den Graben fliehen und sich in grösster Noth befinden.

335. *ἐν-ῶρσεν*. zu *Α*, 599.

336. *ἰθὺς τάφροιο*, gerade nach dem Graben. Das Umgekehrte 295.

337. *βλεμεαίνων* (von einem *βλέμος*, Glut), glühend. vgl. *ἀβλεμής*, *μενεαίνειν*.

338. *τίς τε*, wie *Γ*, 33. *Ρ*, 61. 133. An letzterer Stelle ist *τὲ* unmöglich verbindend, sondern, wie auch hier, Stütze des *τίς*. zu *τ*, 486. *τίς*, wie

ἅπτηται κατόπισθε, ποσὶν ταχέεσσι διώκων, Θ
ἰσχία τε γλουτούς τε, ἑλισσόμενόν τε δοκεύει, 340
ὣς Ἕκτωρ ὤπαζε καρηκομόωντας Ἀχαιούς,
αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον· οἱ δ' ἐφέβοντο.
αὐτὰρ ἐπεὶ διά τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Τρώων ὑπὸ χερσίν,
οἱ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες, 345
ἀλλήλοισί τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν
χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος·
Ἕκτωρ δ' ἀμφιπεριστρώφα καλλίτριχας ἵππους,
Γοργοῦς ὄμματ' ἔχων ἠὲ βροτολοιγοῦ Ἄρηος.
τοὺς δὲ ἰδοῦσ' ἐλέησε θεά, λευκώλενος Ἥρη, 350
αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὢ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτι νῶι
ὀλλυμένων Δαναῶν κεκαδησόμεθ' ὑστάτιόν περ;
οἵ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται
ἀνδρὸς ἑνὸς ῥιπῇ· ὁ δὲ μαίνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς, 355
Ἕκτωρ Πριαμίδης, καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν.
τὴν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
καὶ λίην οὗτός γε μένος θυμόν τ' ὀλέσειεν,
χερσὶν ὑπ' Ἀργείων φθίμενος ἐν πατρίδι γαίῃ·
ἀλλὰ πατὴρ οὑμὸς φρεσὶ μαίνεται οὐκ ἀγαθῇσιν, 360
σχέτλιος, αἰὲν ἀλιτρός, ἐμῶν μενέων ἀπερωεύς.

selbst πού τις im Vergleiche steht Α, 292. — ἄγριος Beiwort, wie Γ, 24, ἀγριότερος Δ, 293. zu Ι, 539.

340. ἰσχ. τε γλ. τε, nähere Bezeichnung von κατόπισθε. Die Acc. sind Acc. der Beziehung, nicht von ἅπτ. abhängig. vgl. τ, 473. — ἑλ. τε δοκεύει, er gibt Acht auf sein Umdrehen, dass er ihn dann nicht verletze. Auch Hektor war auf der Hut, dass er nicht durch einen sich umwendenden Achäer verwundet ward.

346. Statt κεκλόμενοι (vgl. Κ, 419 f.) sollte das Verbum finitum stehen, aber der Dichter bedient sich hier der sehr geläufigen Participialform, da ein κέκλοντο (Ψ, 371) den Vers sehr hart machen würde.

348. ἀμφιπεριστρ. zu Θ, 175. Dass er jetzt den Wagen wieder bestiegen, wird übergangen. Er fährt auf der Ebene am Graben herum, ob er hier noch einen Achäer treffe.

349. Die Vergleichung deutet auf den fürchterlichen Blick des durch den Mord immer gieriger Gewordenen. vgl. Λ, 36. Zur Art der Vergleichung Β, 478 f. Η, 208. — ἠέ, nicht ἠδέ. vgl. Ε, 783. zu ζ, 103. ρ, 37.

350—396. Here, über die drohende Noth der Achäer entsetzt, eilt mit Athene ihnen Hülfe zu bringen.

353 f. κεκαδ., reduplicirte Form. zu φ, 153. — ὑστ. περ, nachdem wir so lange ruhig zugeschaut. — ἀναπλ. zu 34.

355. μαίνεται. zu 299. — οὐκέτ' ἀνεκτῶς, unerträglich, schrecklich. zu Η, 357.

358 f. καὶ λίην, wie Α, 553. Τ, 408. Die Erwiderung schliesst an den Schluss der Rede (355 f.) an. — χερσὶν ὑπ' Ἀργ. Sonst immer Ἀργείων ὑπὸ χερσίν.

360. οὑμός, nur hier, wie προὔπεμψεν 367.

οὐδέ τι τῶν μέμνηται, ὅ οἱ μάλα πολλάκις υἱόν
τειρόμενον σώεσκον ὑπ' Εὐρυσθῆος ἀέθλων·
ἤτοι ὁ μὲν κλαίεσκε πρὸς οὐρανόν, αὐτὰρ ἐμὲ Ζεύς
365 *τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλεν·*
εἰ γὰρ ἐγὼ τάδε ᾔδε' ἐνὶ φρεσὶ πευκαλίμῃσιν,
εὖτέ μιν εἰς Ἀίδαο πυλάρταο προὔπεμψεν
ἐξ Ἐρέβευς ἄξοντα κύνα στυγεροῦ Ἀίδαο·
οὐκ ἂν ὑπεξέφυγε Στυγὸς ὕδατος αἰπὰ ῥέεθρα.
370 *νῦν δ' ἐμὲ μὲν στυγέει, Θέτιδος δ' ἐξήνυσε βουλάς,*
ἥ οἱ γούνατ' ἔκυσσε καὶ ἔλλαβε χειρὶ γενείου,
λισσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.
ἔσται μάν, ὅτ' ἂν αὖτε φίλην Γλαυκώπιδα εἴπῃ.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νῶιν ἐπέντυε μώνυχας ἵππους,
375 *ὄφρ' ἂν ἐγὼ καταδῦσα Διὸς δόμον αἰγιόχοιο*
τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήξομαι, ὄφρα ἴδωμαι,
ἦ νῶι Πριάμοιο πάις, κορυθαίολος Ἕκτωρ,
γηθήσει προφανέντε ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας,
ἦ τις καὶ Τρώων κορέει κύνας ἠδ' οἰωνούς
380 *δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.*
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, λευκώλενος Ἥρη.
ἡ μὲν ἐποιχομένη χρυσάμπυκας ἔντυεν ἵππους,
Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνοιο·
αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
385 *πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανὸν πατρὸς ἐπ' οὔδει,*

362. Der leidenschaftlichen Anklage seiner Feindseligkeit folgt die seiner Undankbarkeit

363. *τειρ. ὑπ' Εὐρ. ἀέθλων.* vgl. *T*, 96—133. *ὑπό*, wie *Z*, 134. *Π*, 434.

366 ff. *εἰ γάρ* (utinam), bei der Vergangenheit mit dem imperfektischen Plusquamperf. — *πευκαλ.*, stehendes Beiwort, wie *ἀγαθῇσιν;* sonst *πυκιναί, ἐσθλαί.* — *πυλάρταο*, Thorwart. zu *λ*, 277. — *προὔπεμψεν, Εὐρυσθεύς.* — *κύνα.* zu *E*, 396. — *Στυγὸς* hängt von *ὕδατος* ab. vgl. *B*, 755. — *αἰπά*, von der tiefgehenden Flut. *Φ*, 9. — Dass Athene der Here gegenüber der Hülfe gedenkt, die sie dem dieser verhassten Herakles geleistet, ist nicht ohne Anstoss.

370. *ἐξήνυσε*, von dem, was er auszuführen begonnen.

371 f. vgl. *A*, 500 f. 508 f. Athene malt sich diese Scene nach ihrer Weise frei aus.

373. Er soll mir nur noch einmal kommen. — *εἴπῃ, με.*

374. *ἐπέντυε*, Verstärkung von *ἔντυε* (382).

375 f. vgl. *E*, 736 f. — *καταδῦσα*, ohne den Nebenbegriff des Heimlichen. vgl. *η*, 81.

377 f. *νῶι προφανέντε*, Acc. der Beziehung, wie *N*, 352 f. Das allgemeinere Masc. von den Göttinnen, wie 455. — *γεφ.* zu *Δ*, 371.

379. *καὶ* hebt den zweiten Fall bedeutsam hervor. zu *π*, 239. — *κορέει*, Fut., wie *τελέει* 415.

382 f. *E*, 720 f. Die weitere Ausführung *E*, 722—732 fehlt hier, wie auch im Folgenden aus der dortigen Beschreibung die Aegis wegbleibt.

383—396. *E*, 733—737. 745—752. Aristarch verwarf hier mit Recht 385—387, da sie die Verbindung stören.

ποικίλον, ὅν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χερσίν· Θ
ἡ δὲ χιτῶν' ἐνδῦσα Διὸς νεφεληγερέταο
τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσσετο δακρυόεντα.
ἐς δ' ὄχεα φλόγεα ποσὶ βήσετο, λάζετο δ' ἔγχος
βριθύ, μέγα, στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν 390
ἡρώων, τοῖσίν τε κοτέσσεται Ὀβριμοπάτρη.
Ἥρη δὲ μάστιγι θοῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἵππους·
αὐτόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ὧραι,
τῇς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὔλυμπός τε,
ἠμὲν ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι· 395
τῇ ῥα δι' αὐτάων κεντρηνεκέας ἔχον ἵππους.
Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἴδηθεν ἐπεὶ ἴδε, χώσατ' ἄρ' αἰνῶς.
Ἶριν δ' ὤτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσαν·
βάσκ' ἴθι, Ἶρι ταχεῖα, πάλιν τρέπε, μηδ' ἔα ἄντην
ἔρχεσθ'· οὐ γὰρ καλὰ συνοισόμεθα πτολεμόνδε. 400
ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
γυιώσω μέν σφωιν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους,
αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέω, κατά θ' ἅρματα ἄξω·
οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοὺς
ἕλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἅ κεν μάρπτῃσι κεραυνός· 405
ὄφρ' εἰδῇ Γλαυκῶπις, ὅτ' ἂν ᾧ πατρὶ μάχηται.
Ἥρῃ δ' οὔτι τόσον νεμεσίζομαι οὐδὲ χολοῦμαι·
αἰεὶ γάρ μοι ἔωθεν ἐνικλᾶν, ὅττι κεν εἴπω.
ὣς ἔφατ'· ὦρτο δὲ Ἶρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
βῆ δ' ἐξ Ἰδαίων ὀρέων ἐς μακρὸν Ὄλυμπον. 410
πρώτῃσιν δὲ πύλῃσι πολυπτύχου Οὐλύμποιο

397—437. Zeus scheucht die eben aus dem Olymp fahrenden Göttinnen durch die schärfsten der Iris aufgetragenen Drohungen zurück.

397 f. *ἴδε, αὐτάς*, das auch 399 gedacht wird. — *χρυσόπτερος* kann nur von wirklichen Flügeln verstanden werden, die der Götterbotin von ältester Zeit an gegeben wurden. Der Götterbote Hermes trägt wunderbare Sohlen (*ε*, 44 ff.). — *ἀγγελ.* Das Part. Fut. statt des gewöhnlichen Inf. Präs. oder Aor. — Wie Zeus auf dem Ida gleich die Iris zur Hand hat, kümmert den Dichter nicht.

399 f. *βάσκ' ἴθι* zu *B*, 8. — *ταχεῖα*, bloss im Vocativ Beiwort der Iris, im Nom. *ὠκέα, πόδας ὠκέα*. — *ἄντην, ἄντ' ἐμεῦ* (vgl. 428). — *οὐ καλά, κακῶς*, schrecklich. vgl. 12. — *συνοισόμ.*, wir würden zusammenstossen. Das Fut., wie *Γ*, 412. — *πτολ.*, wofür *μάχῃ* *Δ*, 736, *πτολεμίζειν* Hes. Scut. 368.

404 f. *ἐς δεκάτους ἐνιαυτούς*, bloss aus metrischer Noth für *ἐς δέκατον ἐνιαυτόν*, wie *χ*, 143 *ἐς θαλάμους*. *ἐς*, bis in. vgl. *ἐς δεκάτην γενεὴν* *ξ*, 325. — *μάρπτ.*, *μάρπτων βάλῃ*.

406. Vor *ὄφρα* wird gedacht: „Das werde ich thun“. — *εἰδῇ*, prägnant. — *ὅτ', ὅτι.* zu *Δ*, 412.

408. *ἔωθεν*. Homer hat sonst nur die gedehnte Form mit *ει*.

411 f. *πρώτ. πύλ.* Sie traf sie noch vorn im Thore des Olymp, wie sie eben herausfahren wollten. — *κατέρυκε, αὐτάς*.

8 ἀντομένη κατέρυκε, Διὸς δέ σφ' ἔννεπε μῦθον·
πῇ μέματον; τί σφῶιν ἐνὶ φρεσὶ μαίνεται ἦτορ;
οὐκ ἐάᾳ Κρονίδης ἐπαμυνέμεν Ἀργείοισιν.
415 ὧδε γὰρ ἠπείλησε Κρόνου παῖς, ᾗ τελέει περ·
γυιώσειν μὲν σφῶιν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους,
αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέειν, κατά θ' ἅρματα ἄξειν·
οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοὺς
ἕλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἅ κεν μάρπτῃσι κεραυνός.
420 [ὄφρ' εἰδῇς, Γλαυκῶπι, ὅτ' ἂν σῷ πατρὶ μάχηαι.
Ἥρῃ δ' οὔτι τόσον νεμεσίζεται οὐδὲ χολοῦται·
αἰεὶ γάρ οἱ ἔωθεν ἐνικλᾶν, ὅττι κεν εἴπῃ.
ἀλλὰ σύγ', αἰνοτάτη, κύον ἀδδεές, εἰ ἐτεόν γε
τολμήσεις Διὸς ἄντα πελώριον ἔγχος ἀεῖραι.]
425 ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἶρις·
αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
ὢ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτ' ἔγωγε
νῶι ἐῶ Διὸς ἄντα βροτῶν ἕνεκα πτολεμίζειν.
τῶν ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτω,
430 ὅς κε τύχῃ· κεῖνος δὲ τὰ ἃ φρονέων ἐνὶ θυμῷ
Τρωσί τε καὶ Δαναοῖσι δικαζέτω, ὡς ἐπιεικές.
ὣς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπε μώνυχας ἵππους.
τῇσιν δ' Ὧραι μὲν λῦσαν καλλίτριχας ἵππους.
καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐπ' ἀμβροσίῃσι κάπῃσιν,
435 ἅρματα δ' ἔκλιναν πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα·

413. Auf die Fragen wird keine Antwort erwartet; in dem entgegengestellten Willen des Zeus (414) ist die bestimmte Absicht der Göttinnen deutlich ausgesprochen.

415. *ἠπείλ.*, als er mich sandte. — *ἧπερ*, wie *ὡς* 286. zu *θ*, 510.

420. *Γλαυκῶπι*, nicht *Γλαυκῶπις*, haben die besten Handschriften. vgl. *ν*, 389.

423 f. Ein sehr hartes Wort setzt die Botin hier hinzu. — *αἰνοτάτη, ἐσσί*. Nimmt man auch *αἰνοτάτη* als Anrede, so muss man hinzudenken: „Du thust das äusserste Unrecht". Die Alexandriner verwarfen aber nicht bloss diese Verse, sondern auch 420—422, und vielleicht sind die letztern Verse auch oben 406—408 später eingeschoben.

427 f. vgl. 201 f. Hier liegt der Nachdruck darauf, dass man der Menschen wegen sich in einen solchen Kampf nicht einlassen solle. vgl. *E*, 383 f. — *οὐκ ἐᾶν*, nicht bloss vom Verbieten, sondern auch vom Abmahnen. vgl. Herod. II, 30.

430 f. Zu *τύχῃ* ergänzen sich aus 429 die Participia. Wir sagen den es trifft. — *τὰ ἃ φρον.* — *ἐνὶ θ.*, seinen Willen habend. — *δικαζ.*, bestimme, wie *Α*, 542. — *ὡς ἐπιεικ.*, wie es ihm angemessen scheint. Die gefügige Entsagung 429—431 stimmt nicht wohl zum Charakter der Here, die noch unten 461 ff. grollt und Mitleid mit den Achäern hat. 430 f. ist wohl ein späterer Zusatz.

432. Sie wartet nicht Athenes Zustimmung ab, die ja nur ihrer Aufforderung gefolgt ist.

434 f. vgl. *δ*, 40. 42. — *ἐνώπια*, die weissen Wände (*N*, 261), hier des wohl unter der Halle befindlichen Wagengelasses. vgl. 441.

αὐταὶ δὲ χρυσέοισιν ἐπὶ κλισμοῖσι κάθιζον Θ
μίγδ᾽ ἄλλοισι θεοῖσι, φίλον τετιημέναι ἦτορ.
Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἴδηθεν ἐΰτροχον ἅρμα καὶ ἵππους
Οὔλυμπόνδε δίωκε, θεῶν δ᾽ ἐξίκετο θώκους.
τῷ δὲ καὶ ἵππους μὲν λῦσε κλυτὸς Ἐννοσίγαιος, 440
ἅρματα δ᾽ ἂμ βωμοῖσι τίθει, κατὰ λῖτα πετάσσας·
αὐτὸς δὲ χρύσειον ἐπὶ θρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
ἕζετο, τῷ δ᾽ ὑπὸ ποσσὶ μέγας πελεμίζετ᾽ Ὄλυμπος.
αἱ δ᾽ οἶαι Διὸς ἀμφὶς Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
ἥσθην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ᾽ ἐρέοντο. 445
αὐτὰρ ὁ ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσί, φώνησέν τε·
τίφθ᾽ οὕτω τετίησθον, Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη;
οὐ μέν θην κάμετόν γε μάχῃ ἔνι κυδιανείρῃ
ὀλλῦσαι Τρῶας, τοῖσιν κότον αἰνὸν ἔθεσθε.
πάντως, οἷον ἐμόν γε μένος καὶ χεῖρες ἄαπτοι, 450
οὐκ ἄν με τρέψειαν, ὅσοι θεοί εἰσ᾽ ἐν Ὀλύμπῳ.
σφῶιν δὲ πρίν περ τρόμος ἔλλαβε φαίδιμα γυῖα,
πρὶν πόλεμόν τ᾽ ἰδέειν πολέμοιό τε μέρμερα ἔργα.
ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δέ κεν τετελεσμένον ἦεν·
οὐκ ἂν ἐφ᾽ ὑμετέρων ὀχέων, πληγέντε κεραυνῷ, 455
ἂψ ἐς Ὄλυμπον ἵκεσθον, ἵν᾽ ἀθανάτων ἕδος ἐστίν.
ὣς ἔφαθ᾽· αἱ δ᾽ ἐπέμυξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη·
πλησίαι αἵγ᾽ ἥσθην, κακὰ δὲ Τρώεσσι μεδέσθην.

436 f. Dass sie das Haus und den Sal betreten, wird übergangen. — *μίγδα*, hier nichts weiter als *μετά*.

438—484. Auch Zeus kehrt zum Olymp zurück, wo er der beiden Göttinnen spottet, besonders Here hart anlässt, und Schlimmeres für die Achäer auf den nächsten Tag verkündet.

439. *δίωκε*, fuhr. zu *μ*, 182. — *θώκους*, *ἕδρας*. Die ganze Versammlung heisst sonst *θῶκος*. zu *β*, 26. *ε*, 3.

440. *καί*, wie die Horen es den beiden Göttinnen gethan. Poseidon als Besorger des Wagens und der Pferde fällt hier auf; es kann nur eine besondere Gefälligkeit sein, deren Grund nicht wohl abzusehen.

441. Das Gestell, *βωμός* (d. i. *βάσις*, von demselben *βα* [*βαίνειν*]) war wohl so eingerichtet, dass der Wagen leicht darauf geschoben werden konnte. — *κατὰ-πετάσσας*. zu *E*, 194 f. — 440 f. könnten sehr wohl fehlen.

443. Das Erschüttern des Olymp ist hier auffallender als *A*, 530. vgl. 199.

445 f. vgl. *A*, 332 f.

448 f. *θήν*, wie *B*, 276, ein ironisches ja. — *κότον τίθεσθαι, κοτέειν, κοτέεσθαι*. Anders *χόλον ἐντίθεσθαι θυμῷ* (*Z*, 326).

450 f. *πάντως*, versichernd. zu *τ*, 91. — *οἷον*, *ὅτι τοῖον*. zu *ο*, 212. Nach *καί* sollte *οἶαι ἐμαί* stehen. — *τρέψ.*, *ἀποτρέψειαν*. — *ὅσοι*—*Ὀλ.* *A*, 566.

452 f. Der beiden Göttinen Versuch verspottet er im Gegensatze zu 451. — Zur Wiederholung von *πόλεμος* zu *A*, 255. *ι*, 194.

454. Vorher wird der Satz gedacht: „Ihr thatet wohl daran.“

455. *πληγέντε* bezeichnet den Grund. Die Drohung ist stärker als oben 12.

456. vgl. *E*, 360. 367.

457—462. *Δ*, 20—25.

ἤτοι Ἀθηναίη ἀκέων ἦν, οὐδέ τι εἶπεν,
460 σκυζομένη Διὶ πατρί, χόλος δέ μιν ἄγριος ᾕρει·
Ἥρῃ δ' οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον, ἀλλὰ προσηύδα·
αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν·
ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητάων,
465 οἵ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται.
[ἀλλ' ἤτοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις·
βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἥτις ὀνήσει,
ὡς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.]
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
470 ἠοῦς δὴ καὶ μᾶλλον ὑπερμενέα Κρονίωνα
ὄψεαι, αἴ κ' ἐθέλῃσθα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
ὀλλύντ' Ἀργείων πουλὺν στρατὸν αἰχμητάων·
οὐ γὰρ πρὶν πολέμου ἀποπαύσεται ὄβριμος Ἕκτωρ,
πρὶν ὄρθαι παρὰ ναῦφι ποδώκεα Πηλείωνα·
475 [ἤματι τῷ, ὅτ' ἂν οἱ μὲν ἐπὶ πρύμνῃσι μάχωνται,
στείνει ἐν αἰνοτάτῳ, περὶ Πατρόκλοιο πεσόντος·]
ὡς γὰρ θέσφατόν ἐστι. σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω
χωομένης, οὐδ' εἴ κε τὰ νείατα πείραθ' ἵκηαι
γαίης καὶ πόντοιο, ἵν' Ἰαπετός τε Κρόνος τε
480 ἥμενοι οὔτ' αὐγῇς ὑπερίονος Ἠελίοιο

463—468. oben 32—37, wonach hier ἐπιεικτὸν statt des überlieferten ἀλαπαδνόν, unbezwinglich, hergestellt ist. Nur von Thieren steht σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν (*E*, 783. *σ*, 373). Die drei letzten Verse verwarfen schon die Alexandriner als hier ganz ungehörig.

470 f. ἠοῦς, vom folgenden Morgen. Dass das Unglück des Morgens fortdauern werde, ergibt sich aus 473 ff. — Der Vers erfordert 471 den Vocativ auf ις. Anders 420.

473. πολέμου, hier vom siegreichen Kampfe.

475 f. ἤματι τῷ steht regelmässig von der Vergangenheit; wie hier, nur *X*, 359. — στείνει, vom Gedränge, dem Getümmel, wie *O*, 426. — Die Alexandriner verwarfen mit Recht diese beiden Verse, welche eine hier ganz ungeschickte Andeutung geben, wodurch Achilleus zum Kampf zurückkehren werde.

478. Wenn du deshalb auf ewig von mir schiedest.

479 ff. γαίης καὶ πόντοιο werden als ein Begriff gedacht, insofern beide ein Ganzes im Gegensatz zum Himmel und zur Unterwelt ausmachen. Nach *Ξ*, 200 wohnt an den πείρατα γαίης Okeanos mit Tethys. Hier wird der Tartaros, worein die Titanen gebannt sind, nicht unter der Unterwelt, wie 13 ff. *Ξ*, 203 f. 274, ja, wie es scheint, nicht einmal in der Tiefe gedacht, sondern im Dunkel am Ende des Okeanos. vgl. *λ*, 13 ff. Höchst wahrscheinlich schloss die Rede des Zeus schon mit 472. Von den Titanen, οἱ ἔνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες, θεοὶ οἱ ὑποταρτάριοι (*Ξ*, 274. 278 f.), wird hier ausser Kronos nur Japetos (der Treffer, Tödter?) genannt. Bei Hesiod kommen sechs männliche und sechs weibliche Titanen vor, unter den erstern noch Okeanos, Hyperion, Koios und Kreios. Homer erwähnt von den Hesiodischen Titanen nur noch Okeanos, Tethys und Rheia (*Ξ*, 201 ff.). — ἀνέμ., welche die Luft erfrischen. vgl. *δ*, 567 f.

τέρποντ' οὔτ' ἀνέμοισι, βαθὺς δέ τε Τάρταρος ἀμφίς. Θ
οὐδ' ἢν ἔνθ' ἀφίκηαι ἀλωμένη, οὐ σεῦ ἔγωγε
σκυζομένης ἀλέγω, ἐπεὶ οὐ σέο κύντερον ἄλλο.
ὣς φάτο· τὸν δ' οὔτι προσέφη λευκώλενος Ἥρη.
ἐν δ' ἔπεσ' Ὠκεανῷ λαμπρὸν φάος ἠελίοιο, 485
ἕλκον νύκτα μέλαιναν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν·
Τρωσὶν μέν ῥ' ἀέκουσιν ἔδυ φάος, αὐτὰρ Ἀχαιοῖς
ἀσπασίη, τρίλλιστος ἐπήλυθε νὺξ ἐρεβεννή.
Τρώων αὖτ' ἀγορὴν ποιήσατο φαίδιμος Ἕκτωρ,
νόσφι νεῶν ἀγαγὼν ποταμῷ ἔπι δινήεντι, 490
ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος.
ἐξ ἵππων δ' ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα μῦθον ἄκουον,
τόν ῥ' Ἕκτωρ ἀγόρευε διίφιλος· ἐν δ' ἄρα χειρὶ
ἔγχος ἔχ' ἑνδεκάπηχυ· πάροιθε δὲ λάμπετο δουρός
αἰχμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρύσεος θέε πόρκης· 495
τῷ ὅγ' ἐρεισάμενος ἔπεα Τρώεσσι μετηύδα·
κέκλυτέ μευ, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι.
νῦν ἐφάμην νῆάς τ' ὀλέσας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς
ἂψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν·
ἀλλὰ πρὶν κνέφας ἦλθε, τὸ νῦν ἐσάωσε μάλιστα 500
Ἀργείους καὶ νῆας ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.
ἀλλ' ἤτοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα· ἀτὰρ καλλίτριχας ἵππους

483 f. Da der Dichter den Grund, warum dem Zeus die Trennung von ihr gleichgültig sei, nach der längern Beschreibung 479—481 nicht mehr hinzufügen kann, hebt er neu an mit etwas veränderter Wiederholung von 477 f. — *οὐ-ἄλλο, τί.* vgl. *T*, 321.

485—542. Die Nacht beendet den Kampf. Hektor führt die Troer auf einen freien Platz des Schlachtfeldes, wo sie die Nacht über lagern sollen, damit die Achäer ihnen nicht in dieser entfliehen, und er spricht die festeste Ueberzeugung aus, der andere Tag werde jenen Verderben bringen.

485 f. *ἔπεσε, ἐδύσετο* (ε, 352). — *ἕλκον, φέρον.*

488. *τρίλλιστος*, ähnlich wie *τρὶς μάκαρες* (ζ, 154). In anderm Sinne steht *πολύλλιστος* ε, 445. — Was Hektor nach 349 noch gethan, wird übergangen; es ist eine Lücke, welche durch die eingelegte Götterscene geschickt verdeckt wird. Hektor hat noch immer den Graben nicht überschritten, über den die Achäer sich zurückgezogen.

490. *νόσφι νεῶν*, eigentlich *νόσφι τάφρου*, insofern das Lager in der Nähe des Grabens sich befindet. Eine weite Entfernung ist nicht zu denken. vgl. *I*, 232. — *ἀγαγών, αὐτούς.* — *ποταμῷ, Ξάνθῳ* (*E*, 479), das man hier fast erwarten sollte.

491. vgl. S. 30. — *καθαρῷ*, ähnlich wie *περιφαινομένῳ* (ε, 476), in propatulo, in aperto. — *νεκύων* hängt von *διεφαίνετο* ab. — *χῶρος, πεδίον.*

493—495. *Z*, 318—320.

498. *νῦν, σήμερον.* — *ἐφάμεν*, wie *φάμεν* 229. — *ὀλέσας* enthält den Hauptbegriff. vgl. *B*, 113.

500. *μάλιστα*, gar sehr, da es dringend nöthig war. Aehnlich steht *μᾶλλον*.

502. vgl. *H*, 282.

8 λύσαθ' ὑπὲξ ὀχέων, παρὰ δέ σφισι βάλλετ' ἐδωδήν.
505 ἐκ πόλιος δ' ἄξασθε βόας καὶ ἴφια μῆλα
καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζεσθε
σῖτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγεσθε,
ὥς κεν παννύχιοι μέσφ' ἠοῦς ἠριγενείης
καίωμεν πυρὰ πολλά, σέλας δ' εἰς οὐρανὸν ἵκῃ,
510 μήπως καὶ διὰ νύκτα καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
φεύγειν ὁρμήσωνται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
μὴ μὰν ἀσπουδί γε νεῶν ἐπιβαῖεν ἕκηλοι,
ἀλλ' ὥς τις τούτων γε βέλος καὶ οἴκοθι πέσσῃ,
βλήμενος ἢ ἰῷ ἢ ἔγχεϊ ὀξυόεντι
515 νηὸς ἐπιθρώσκων, ἵνα τις στυγέῃσι καὶ ἄλλος
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν ἄρηα.
κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστυ διίφιλοι ἀγγελλόντων
παῖδας πρωθήβας πολιοκροτάφους τε γέροντας
λέξασθαι περὶ ἄστυ θεοδμήτων ἐπὶ πύργων·
520 θηλύτεραι δὲ γυναῖκες ἐνὶ μεγάροισιν ἑκάστη
πῦρ μέγα καιόντων· φυλακὴ δέ τις ἔμπεδος ἔστω,
μὴ λόχος εἰσέλθῃσι πόλιν λαῶν ἀπεόντων.
ὧδ' ἔστω, Τρῶες μεγαλήτορες, ὡς ἀγορεύω.
μῦθος δ', ὃς μὲν νῦν ὑγιής, εἰρημένος ἔστω·
525 τὸν δ' ἠοῦς Τρώεσσι μεθ' ἱπποδάμοις ἀγορεύσω.
εὔχομαι ἐλπόμενος Διί τ' ἄλλοισίν τε θεοῖσιν
ἐξελάαν ἐνθένδε κύνας κηρεσσιφορήτους.

505. Hier kehrt er auf die Bereitung des Mahls (503) zurück.

506 f. *οἶνον οἰνίζεσθε*, wie *κτέρεα κτερεΐζειν*. vgl. *H*, 472. Das in *οἰνίζεσθε* liegende *φέρετε* wird bei *σῖτον* gedacht.

508. *μέσφα*. zu *Δ*, 522.

510 f. *διὰ νύκτα*, während der Nacht. zu *B*, 57. *καὶ* gehört zum ganzen Satze. — *ὁρμησ.*, sich aufmachen. zu *N*, 182. — *φεύγειν ἐπὶ νῶτα*, wie *B*, 159. Konnte Hektor von hier aus den Aufbruch bemerken?

512 f. *μὴ μάν*, dass sie fürwahr nicht. vgl. *O*, 476. auch *K*, 101. — *ἕκηλοι* steht dem *ἀσπουδί* parallel. — *ὡς*, so dass (*B*, 363), führt den Gegensatz zu *ἀσπουδί* aus. — *πέσσῃ* (zu *Δ*, 513), nicht *πέσσοι*, weil dies als nothwendige Folge gedacht wird. vgl. *O*, 28. *Π*, 68. zu *N*, 649. — *ἐπιθρ.*, Zeitbestimmung zu *βλήμενος*. — *καὶ ἄλλ.* vgl. *Γ*, 287.

517. *διίφιλοι*. vgl. *A*, 334. *Δ*, 192.

519 ff. *λέξασθαι*. zu *B*, 125. — *περὶ ἄστυ*, rings um die Stadt. — *θεοδμ.* vgl. zu *H*, 452. — *φυλακή*, vor der Stadt. — *ἔμπεδος*, stark. — *ἔστω*, sei bereit. — Es ist seltsam, wie Hektor in der schrecklichen Noth, und da er die Achäer beobachten kann, noch einen Ueberfall befürchtet.

523 ff. Schroffer Uebergang. — *ὑγιής*, heilsam, wie bei Herodot. Homer hat sonst weder das Wort selbst noch eine seiner Ableitungen. — *εἰρημένος, ἔστω*, wie bei Herodot *εἰρήσθω*, sei gesagt, dient zum Abschlusse. — *Τρώεσσι μεθ' ἱπποδ.* Kann sich nur auf die angeredeten Troer beziehen.

526 f. Diese Verse stehen ohne rechte Verbindung. Sie können nur die Ueberzeugung aussprechen, dass sein Gebet wegen Vertreibung der Feinde erhört werde. — *κηρεσσιφορ.*,

[οὓς κῆρες φορέουσι μελαινάων ἐπὶ νηῶν.] Θ
ἀλλ' ἤτοι ἐπὶ νυκτὶ φυλάξομεν ἡμέας αὐτούς,
πρωὶ δ' ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες 530
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὀξὺν ἄρηα.
εἴσομαι, ἤ κέ μ' ὁ Τυδείδης, κρατερὸς Διομήδης,
πὰρ νηῶν πρὸς τεῖχος ἀπώσεται, ἦ κεν ἐγὼ τόν
χαλκῷ δηώσας ἔναρα βροτόεντα φέρωμαι.
αὔριον ἣν ἀρετὴν διαείσεται, εἴ κ' ἐμὸν ἔγχος 535
μείνῃ ἐπερχόμενον· ἀλλ' ἐν πρώτοισιν, ὀίω,
κείσεται οὐτηθείς, πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι,
ἠελίου ἀνιόντος ἐς αὔριον. εἰ γὰρ ἐγὼν ὥς
εἴην ἀθάνατος καὶ ἀγήρως ἤματα πάντα,
τιοίμην δ', ὡς τίετ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων, 540
ὡς νῦν ἡμέρη ἥδε κακὸν φέρει Ἀργείοισιν.
ὣς Ἕκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν.
οἱ δ' ἵππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ ἱδρώοντας,
δῆσαν δ' ἱμάντεσσι παρ' ἅρμασιν οἷσιν ἕκαστος.

verflucht, eigentlich vom Verderben erfasst. vgl. *B*, 302. *Λ*, 332.

528. Diesen unglücklichen, etymologisch erläuternden Vers verwarfen schon die Alexandriner. — *φορέουσι* deutet auf eine bis in die Gegenwart sich erstreckende Handlung; aber von neuen Zuzügen weiss Homer nichts.

529. *ἐπὶ νυκτί*, in der Nacht, ganz ungewöhnlich. *ἐπ' ἤματι* heisst an demselben Tag oder täglich. — *φυλ. ἡμ. αὐτ.* stimmt nicht wohl zu 510 ff. Aber nicht bloss unser Vers, sondern die ganze Stelle von 517 ist ungeschickt und als späteres Flickwerk zu verwerfen, ja auch 510—516 dürften kaum dem alten Dichter angehören.

530. *σὺν τεύχεσιν* oder bloss *τεύχεσιν θωρήσσεσθαι*, in oder mit den Waffen gerüstet, gehört immer zusammen. vgl. 376. *E*, 737. *I*, 80. *Λ*, 49. 725.

531 ff. Ob ich oder Diomedes (der Hauptheld der Achäer) falle, will ich versuchen. — *ὁ* vor *Τυδείδης* ist hinweisend. vgl. *Λ*, 660. Meist fehlt es vor *Τυδ. κρατ. Δ.* — In dem gleichen Gebrauche des Fut. und des Coni. Aor. ist keine absichtliche Wahl zu suchen; der Vers bestimmte. Das Part. *δηώσας* enthält den Hauptbegriff. vgl. *Z*, 480 f.

535 ff. *ἀρετήν*, Heldenkraft, wozu auch Kriegsgeschick gehört. vgl. *H*, 237. — *διαείσεται*, er wird (soll) zeigen, abweichend vom gewöhnlichen Gebrauche. vgl. *N*, 277. — *ἐπερχ.*, wie *N*, 472, gewöhnlich von einer Person (*Λ*, 535. *M*, 136). — *πολέες-ἑταῖροι*. *B*, 417 *T*, 5, wogegen *πολλοὶ λ*, 520 steht.

538 ff. *ἐς αὔριον*, nach späterm Gebrauch für das einfache *αὔριον* (*η*, 318. *λ*, 351). — *ἠελίου ἀνιόντος* (*X*, 135. vgl. *Σ*, 136) kann nur den Sonnenaufgang, nicht, wie *ἠοῦς* (470), den ganzen Morgen bezeichnen. — Die Gewissheit des morgigen Sieges spricht er zum Schlusse noch auf das Kräftigste aus. — *ὡς*, so gewiss, wie *οὕτω* in der ganz ähnlichen Stelle *N*, 825 ff., wird auch zu *τιοίμην* gedacht. — *Ἀθην. καὶ Ἀπ.* zu 287. — *ἡμέρη ἥδε*, sonst nur vom gegenwärtigen Tage, worauf auch *νῦν* mit dem Praes. hindeutet. — 535—541 erweisen sich als ungeschickter späterer Zusatz.

542. *ἐπὶ-κελάδησαν* (*Σ*, 310) wie sonst *ἐπίαχον*, *μέγ' ἴαχον* (zu *H*, 403).

543—565. Das Mahl und Nachtlager der Troer.

544. *ἱμάντ.* (sonst nur *ἱμᾶσιν*), Halftern, die man zu diesem

8 ἐκ πόλιος δ' ἄξαντο βόας καὶ ἴφια μῆλα
546καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζοντο
σῖτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγοντο·
[ἕρδον δ' ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας.]
κνίσην δ' ἐκ πεδίου ἄνεμοι φέρον οὐρανὸν εἴσω.
550[ἡδεῖαν. τῆς δ' οὔτι θεοὶ μάκαρες δατέοντο,
οὐδ' ἔθελον· μάλα γάρ σφιν ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρή
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πριάμοιο.]
οἱ δὲ μέγα φρονέοντες ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας
εἵατο παννύχιοι, πυρὰ δέ σφισι καίετο πολλά.
555ὡς δ' ὅτ' ἐν οὐρανῷ ἄστρα φαεινὴν ἀμφὶ σελήνην
φαίνετ' ἀριπρεπέα, ὅτε τ' ἔπλετο νήνεμος αἰθήρ,
[ἔκ τ' ἔφανεν πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρώονες ἄκροι
καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ,]
πάντα δέ τ' εἴδεται ἄστρα, γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν·
560τόσσα μεσηγὺ νεῶν ἠδὲ Ξάνθοιο ῥοάων
Τρώων καιόντων πυρὰ φαίνετο Ἰλιόθι πρό.
χίλι' ἄρ' ἐν πεδίῳ πυρὰ καίετο, πὰρ δὲ ἑκάστῳ
εἵατο πεντήκοντα σέλαι πυρὸς αἰθομένοιο.
ἵπποι δὲ κρῖ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας,
565ἑσταότες παρ' ὄχεσφιν, ἐύθρονον ἠῶ μίμνον.

Zwecke, wohl am Pferdezeug befestigt, mitführte. vgl. *K*, 475. 499. *X*, 397. Auch an die Krippe werden die Pferde damit gebunden. Später heissen sie *φορβειαί*.

548 und 550—552 finden sich gar nicht in den Handschriften, sondern sind, wie Anderes, von dem Engländer Josua Barnes aus dem zweiten Platonischen Alkibiades 21 eingeschoben worden, wonach Homer 548—552 von dem ihr Lager aufschlagenden (*ἔπαυλιν ποιουμένοις*) Troern brauche. Aristarch hat sie wohl mit Recht weggeschafft, wie auch *I*, 458—461. Es passt weder das grosse Opfer, noch die so stark bezeigte Ungunst der Götter. 548 ist nach *A*, 315. *B*, 306. — 549 deutet ganz kurz an, was man in der Ferne vom Schlachten bemerkte. vgl. *A*, 317. — *οὐδ' ἔθελον*, nahmen ihn nicht an, was ebenso unhomerisch, wie *δατεῖσθαι* im Sinne von geniessen.

553. *γεφ.* zu *Δ*, 371. vgl. *Λ*, 160. *Υ*, 427. *ἀνά*, von der Richtung. Andere lasen *ἐπὶ πτ. γεφύρῃ*.

555 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der Unzählbarkeit. — *φαεινή* ist charakteristisches Beiwort des Mondes, wie *ἀριπρεπέα* der Sterne. — 557 f. sind sehr ungeschickt aus *Π*, 299 f. hierher gekommen. — *πρώονες*, Vorsprünge vgl. *P*, 747. — *ποιμήν*. vgl. *Δ* 275 ff. 455. — *νεῶν*, vom Lager. Eigentlich ist hier der Graben als die Grenze gemeint. Hektor hatte die Troer an den Skamandros geführt (490). — *Ἰλ. πρό*, wie *ἠῶθι* und *οὐρανόθι πρό*, wo *θι* Genitivendung. zu *ε*, 469.

562 f. Ueber die Zahl der Troer *B*, 123 ff. Die bestimmte Zahl schwächt die Wirkung des Gleichnisses. — *σέλαι* zu *κ*, 316.

564 f. vgl. E, 196. — *παρ' ὄχ.* vgl. 544. — *ἐύθρ. ἠῶ.* zu *ρ*, 497.

Leipzig, Druck von O. E. Elbert.

Im Verlage von **Ferdinand Schöningh** in Paderborn sind noch folgende Schulbücher erschienen:

Bade, C., Regierungs- und Schulrath zu Liegnitz. **Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, zum Gebrauch für Gymnasien und höhere Bürgerschulen.** Nach der Methode der Neuern bearbeitet. I. Theil: die topische Geographie. II. Theil: die politische Geographie. Vierte gänzlich umgearbeitete Auflage. Besorgt von Fr. Bäumker, Gymnasialoberlehrer zu Paderborn. 1863.
1. Theil 7½ Sgr., 2. Theil 16½ Sgr.

Berning, H., Oberlehrer in Recklinghausen. **Repertorium zu schriftlichen Aufsätzen in deutscher, lateinischer und französischer Sprache.** 1858. gr. 8. 128 Seiten. geh. 12 Sgr.

Dilling, Dr. Alb., Gymnasiallehrer zu Mühlhausen in Thüringen. **Sammlung von Aufgaben und Beispielen aus der algebraischen und rechnenden Geometrie.** Enthaltend: Aufgaben über das Quadrat, das Rechteck, den Rhombus und das Parallelogramm im Allgemeinen nebst deren Auflösungen und Resultaten. Für Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen, Gewerbe-, Bau- und Militärschulen rc. 1862. gr. 8. 280 Seiten. 1 Thlr. 10 Sgr.

Düntzer, Heinrich, Professor. **Aristarch.** Das 1., 8. und 9. Buch der Ilias kritisch erörtert. 1862. gr. 8. 216 Seiten. geh. 24 Sgr.

Feaux, B., Dr., Oberlehrer am Gymnasium zu Paderborn. **Rechenbuch nebst geometrischer Anschauungslehre** zunächst für die 3 untern Klassen der Gymnasien. Mit eingedruckten geometrischen Figuren. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 1862. gr. 8. 206 Seiten. geh. 12 Sgr.

— — **Buchstabenrechnung und Algebra** nebst Uebungs-Aufgaben. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 224 Seit. geh. 17½ Sgr.

— — **Lehrbuch der elementaren Planimetrie.** Mit in den Text gedruckten Figuren. Zweite verbesserte Auflage. 1860. gr. 8. 196 Seiten. geh. 22½ Sgr.

— — **Ebene Trigonometrie und elementare Stereometrie.** Mit in den Text gedruckten Figuren. 1864. gr. 8. 104 Seiten. geh 12 Sgr.

— — **Mathematisch-physikalisches Vademecum** für Studirende, Techniker und Dilettanten. 1864. 16. 120 S. geh. 8½ Sgr. geb. 10 Sgr.

— — **Vorschule der Physik** zum Gebrauche für Gymnasien und Realschulen. Nebst einem Atlas der physikalischen Figuren. 1861. gr. 8. 488 Seiten. 1 Thlr.

Homers Odyssee. Erklärende Schulausgabe von **H. Düntzer.** 1864.

1. Lieferung.	Buch 1— 8.	264 Seiten.	gr. 8.	geh. 21 Sgr.
2. „	„ 9—16.	260 „	„	19 Sgr.
3. „	„ 17—24.	256 „	„	20 Sgr.

Kehrein, J., Gymn.-Director in Montabaur. **Entwürfe zu deutschen Aufsätzen und Reden**, nebst einer Einleitung, enthaltend das Wichtigste aus der Stylistik und Rhetorik, für Gymnasien, Seminarien, Realschulen und zum Selbstunterricht. Vierte vermehrte Auflage. 1865. gr. 8. 314 Seiten. geh. 24 Sgr.

— — **Deutsches Stylbuch.** Zum Gebrauch für Schüler in Volks-, Real- und Fortbildungsschulen und in den mittleren Klassen der Gymnasien. 1864. 160 Seiten. gr. 8. geh. 13½ Sgr.

Löbker, Gerhard, Lehrer am Gymnasium zu Münster. **Handbuch der Weltgeschichte.** Erster Theil: Die alte Geschichte. 1862. gr. 8. 260 Seiten. geh. 18 Sgr.

Nieberding, G., Director des Gymnasiums zu Gleiwitz. **Leitfaden bei dem Unterrichte in der Erdkunde** für Gymnasien. Zehnte Auflage. Mit 16 in den Text gedruckten Kärtchen. 1864. gr. 8. 144 Seiten. geh. 8 Sgr.

Quossek, J., Gymn.-Oberlehrer. **Uebungsbuch der griechischen Sprachelemente.** I. Theil. Für Quarta. 1861. gr. 8. 140 Seiten. geb. 12 Sgr.

— — dto. II. Theil. Für Tertia. 1861. gr. 8. 118 Seiten. geh. 12 Sgr.

Schipper, Dr. H., Königl. Gymnasial-Lehrer in Münster. **Französisches Uebungsbuch** in zusammenhängenden Stücken nebst einem Vocabularium und Wörterbuch für den ersten Unterricht an höheren Bildungsanstalten. Zweite verbesserte Auflage. 1859. gr. 8. 136 Seiten. geh. 9 Sgr.

Schnorbusch, Dr. H. A., ordentl. Lehrer am Gymnasium zu Münster, und **Scherer**, Dr. F. J., Oberlehrer am Gymnasium zu Rheine. **Griechische Sprachlehre** für Gymnasien bearbeitet. I. Theil: Attische Formenlehre. 1866. IV und 224 Seiten. gr. 8. geh. 16 Sgr.

Schultz, Dr. Ferd., Direktor des Königl. Gymnasiums zu Münster, **Lateinische Sprachlehre**, zunächst für Gymnasien. Sechste verbesserte Ausgabe. 1864. 708 Seiten. geh. 1 Thlr. 10 Sgr.

— — **Kleine Lateinische Sprachlehre**, zunächst für die untern und mittlern Klassen der Gymnasien. Achte verb. u. verm. Auflage. 1864. 256 Seiten. geh. 18½ Sgr.

— — **Lateinische Synonymik**, zunächst für die obern Klassen bearbeitet. Fünfte verb. Aufl. 1863. 402 Seiten. geh. 1 Thlr.

— — **Aufgaben-Sammlung** zur Einübung der Lat. Syntax, zunächst für die mittlere Stufe der Gymnasien. Dritte Auflage. 1864. gr. 8. 360 Seiten. geh. 25 Sgr.

— — **Uebungsbuch zur lateinischen Sprachlehre**, zunächst für die untern Klassen der Gymnasien. Sechste verb. Auflage. 1865. gr. 8. 296 Seiten. geh. 20 Sgr.

— — **Ciceronis orationes selectae XIV.** Praemissa Ciceronis vita in usum Gymnasiorum edidit, selectam lectionum varietatem textui subjunxit, indicem nominum addidit. Zweite vermehrte und mit Anmerkungen versehene Auflage. 1858. gr. 8. 320 Seiten. 20 Sgr.

Schulz, Dr. Bernhard, Gymnasial-Lehrer. **Die deutsche Grammatik in ihren Grundzügen.** Ein Leitfaden beim Unterricht in der Muttersprache. 1865. 164 Seiten. geh. 11 Sgr.

Sommer, W., Lehrer an der höhern Stadtschule zu Olpe. **Kleine deutsche Sprachlehre.** Ein Leitfaden für den Unterricht in der Muttersprache mit vielfachen Aufgaben zu mündlicher und schriftlicher Uebung zunächst für untere Klassen höherer Lehranstalten, wie zum Selbstunterricht. 1866. 140 Seiten geh. 10 Sgr.

Teipel, Fr., Theol. Dr. und Gymn.-Oberl. in Coesfeld. **Praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische.** 1. Theil. Aufgaben für Tertia und Secunda. Zweite verbesserte Auflage. 1860. gr. 8. 352 Seiten. geh. 24 Sgr.

— — **Praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische** für die obersten Klassen des Gymnasiums. Zugleich Studien zur Geschichte der ersten christlichen Jahrhunderte. 2. Theil. Zweite verbesserte Auflage 1858. gr. 8. 272 Seiten. geh. 20 Sgr.

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUSGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

Zweites Heft.

BUCH IX—XVI.

PADERBORN,

VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1866.



I.

Πρεσβεία πρὸς Ἀχιλλέα. Λιταί.

Ὣς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον· αὐτὰρ Ἀχαιούς
θεσπεσίη ἔχε φύζα, φόβου κρυόεντος ἑταίρη,
πένθεϊ δ᾽ ἀτλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
ὡς δ᾽ ἄνεμοι δύο πόντον ὀρίνετον ἰχθυόεντα,
Βορέης καὶ Ζέφυρος, τώτε Θρῄκηθεν ἄητον, 5
ἐλθόντ᾽ ἐξαπίνης· ἄμυδις δέ τε κῦμα κελαινόν
κορθύεται, πολλὸν δὲ παρὲξ ἅλα φῦκος ἔχευαν·
ὣς ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
Ἀτρεΐδης δ᾽ ἄχεϊ μεγάλῳ βεβολημένος ἦτορ
φοίτα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κελεύων, 10
κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον,
μηδὲ βοᾶν· αὐτὸς δὲ μετὰ πρώτοισι πονεῖτο.
ἷζον δ᾽ εἰν ἀγορῇ τετιηότες· ἂν δ᾽ Ἀγαμέμνων
ἵστατο δακρυχέων ὥστε κρήνη μελάνυδρος,

NEUNTES BUCH.

1—88. Noch in der Nacht beruft Agamemnon in höchster Verzweiflung das Volk. Sein Vorschlag zur Flucht wird von Diomedes scharf zurückgewiesen. Nestor will seinen Rath nur in der Versammlung der Fürsten geben, vorab aber sollen Wächter ausgesandt werden. Letzteres geschieht sofort.

2. *φύζα* (d. i. *φυγ-ία*, wie *μᾶζα* aus *μαγ-ία*, *μείζων* aus *μεγ-ίων*, *ἅζεσθαι* aus *ἁγί-εσθαι*) ist hier Scheu, Bestürzung. — *ἑταίρη*, wie *ρ*, 271. Anders *Δ*, 441.

3. *ἄτλητον* (*T*, 367), wie sonst *ἄλαστον*, auch *ἄρρητόν* (*P*, 37), *ἀάσχετον*, *ἀμέτρητον* u. a.

4 ff. *ἰχθ*. zu *γ*, 177. — *Βορέης* ist zweisilbig zu lesen, als ob *Βορρῆς* geschrieben wäre. — *Θρῄκη*, als Sitz der Winde. vgl. *Ψ*, 229 f. Das ganze im Norden des Aegäischen Meeres liegende Land begreift Homer unter dem Namen. — *ἄμυδις*, sogleich, wie *N*, 336. *Ψ*, 217. — *ἔχευαν* (*ἄνεμοι*), bezeichnet die ausserhalb des Vergleiches liegende Folge des Sturmes. Andere *ἔχευεν*.

8. *ὥς*, so gewaltig. — *δαΐζεσθαι* von der Qual, wie *δαίεσθαι* *α*, 48. — *Ἀχαιῶν*, hier, wie 1, das ganze Volk; die Fürsten sind nur nebensächlich 3 erwähnt.

11. *κλήδην* muss nach 12 namentlich heissen, wie sonst *ὀνομακλήδην*, *ἐξονομακλήδην*. vgl. *K*, 68.

12. *μετὰ πρώτοισι*, vor allen, sonst in der vordersten Reihe. — *πονεῖτο*, *κικλήσκειν*.

13. Das Kommen zur Versammlung wird übergangen.

14 f. Der Vergleich bezieht sich

I.

Πρεσβεία πρὸς Ἀχιλλέα. Λιταί.

Ὣς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
θεσπεσίη ἔχε φύζα, φόβου κρυόεντος ἑταίρη,
πένθεϊ δ' ἀτλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
ὡς δ' ἄνεμοι δύο πόντον ὀρίνετον ἰχθυόεντα,
Βορέης καὶ Ζέφυρος, τώτε Θρῄκηθεν ἄητον, 5
ἐλθόντ' ἐξαπίνης· ἄμυδις δέ τε κῦμα κελαινόν
κορθύεται, πολλὸν δὲ παρὲξ ἅλα φῦκος ἔχευαν·
ὣς ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
Ἀτρείδης δ' ἄχεϊ μεγάλῳ βεβολημένος ἦτορ
φοίτα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κελεύων, 10
κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον,
μηδὲ βοᾶν· αὐτὸς δὲ μετὰ πρώτοισι πονεῖτο.
ἵζον δ' εἰν ἀγορῇ τετιηότες· ἂν δ' Ἀγαμέμνων
ἵστατο δακρυχέων ὥστε κρήνη μελάνυδρος,

NEUNTES BUCH.

1—88. **Noch in der Nacht beruft Agamemnon in höchster Verzweiflung das Volk. Sein Vorschlag zur Flucht wird von Diomedes scharf zurückgewiesen. Nestor will seinen Rath nur in der Versammlung der Fürsten geben, vorab aber sollen Wächter ausgesandt werden. Letzteres geschieht sofort.**

2. *φύζα* (d. i. *φυγ-ία*, wie *μᾶζα* aus *μαγ-ία*, *μείζων* aus *μεγ-ίων*, *ἅζεσθαι* aus *ἁγί-εσθαι*) ist hier Scheu, Bestürzung. — *ἑταίρη*, wie *ρ*, 271. Anders *Δ*, 441.

3. *ἄτλητον* (*T*, 367), wie sonst *ἄλαστον*, auch *ἄρητόν* (*P*, 37), *ἀάσχετον*, *ἀμέτρητον* u. a.

4 ff. *ἰχθ.* zu *γ*, 177. — *Βορέης* ist zweisilbig zu lesen, als ob *Βορρῆς* geschrieben wäre. — *Θρῄκη*, als Sitz der Winde. vgl. *Ψ*, 229 f. Das ganze im Norden des Aegäischen Meeres liegende Land begreift Homer unter dem Namen. — *ἄμυδις*, sogleich, wie *N*, 336. *Ψ*, 217. — *ἔχευαν* (*ἄνεμοι*), bezeichnet die ausserhalb des Vergleiches liegende Folge des Sturmes. Andere *ἔχευεν*.

8. *ὡς*, so gewaltig. — *δαΐζεσθαι* von der Qual, wie *δαίεσθαι α*, 48. — *Ἀχαιῶν*, hier, wie 1, das ganze Volk; die Fürsten sind nur nebensächlich 3 erwähnt.

11. *κλήδην* muss nach 12 namentlich heissen, wie sonst *ὀνομακλήδην*, *ἐξονομακλήδην*. vgl. *K*, 68.

12. *μετὰ πρώτοισι*, vor allen, sonst in der vordersten Reihe. — *πονεῖτο*, *κικλήσκειν*.

13. Das Kommen zur Versammlung wird übergangen.

14 f. Der Vergleich bezieht sich

9 ἥτε κατ' αἰγίλιπος πέτρης δνοφερὸν χέει ὕδωρ·
16 ὣς ὅγε δακρυχέων ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα·
ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
Ζεύς με μέγα Κρονίδης ἄτῃ ἐνέδησε βαρείῃ,
σχέτλιος, ὃς πρὶν μέν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
20 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλεύσατο, καί με κελεύει
δυσκλέα Ἄργος ἱκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὤλεσα λαόν.
οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέι φίλον εἶναι,
ὃς δὴ πολλάων πολίων κατέλυσε κάρηνα
25 ἠδ' ἔτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἱρήσομεν εὐρυάγυιαν.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
30 δὴν δ' ἄνεῳ ἦσαν τετιηότες υἷες Ἀχαιῶν·
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
Ἀτρείδη, σοὶ πρῶτα μαχήσομαι ἀφραδέοντι,
ἣ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἀγορῇ· σὺ δὲ μήτι χολωθῇς.
ἀλκὴν μέν μοι πρῶτον ὀνείδισας ἐν Δαναοῖσιν,
35 φὰς ἔμεν ἀπτόλεμον καὶ ἀνάλκιδα· ταῦτα δὲ πάντα
ἴσασ' Ἀργείων ἠμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.
σοὶ δὲ διάνδιχα δῶκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω·

auf die Fülle der Thränen. μελάνυδρος, wie das Wasser selbst μέλας heisst von seiner ins Dunkle fallenden Farbe (zu δ, 359), gleich darauf (15) δνοφερός. — αἰγίλιψ bezeichnet nie einen ausserordentlich hohen Felsen; es heisst glatt, wie in der Odyssee λισσὴ πέτρη steht. αἰ ist verstärkend, wie in ἀίδηλος (zu θ, 309), das ι eingeschoben, wie in πυκινός, der Stamm γλιπ (vgl. γλοιός, γλισχρός d.i. γλιτχρός, ὀλιβ-ρός). Später heisst auch λίψ Fels.

16. Die gewöhnliche Lesart ὣς ὁ βαρὺ στενάχων bringt etwas Unerträgliches hinein, da ὥς auf das vorhergehende Gleichniss sich zurückbeziehen muss.

17—25. B, 110—118. Nur hat der Dichter B, 110 eine andere, auch hier passendere Anrede; denn werden auch in der βουλή und in der Schlacht die Achäer oft mit Vers 17 angeredet, so ist doch in der Volksversammlung nur die Anrede des ganzen Volks an der Stelle. Statt πρίν 19 las Aristarch hier τότε. Ein Grund zu einer Abweichung von B, 112 ist nicht zu entdecken. 23—25 verwarfen schon die Alexandriner als hier ungehörig.

26-28. B, 139—141.

29 ff. vgl. H, 92 ff. 399 f. ἄνεῳ, wie B, 323. τετιηότες (13) enthält den Grund des Schweigens.

32—39. Vorwurf seiner unköniglichen Verzagtheit, mit Bezug auf Agamemnons Tadel Δ, 370—400.

32 f. πρῶτα deutet den ersten Theil der Rede an. — ἣ θέμις ἐστίν (zu γ, 45) ἀγορῇ; denn in der Versammlung darf jeder seine Meinung sagen.

34 f. πρῶτον, πρότερος, weil er ihm jetzt denselben Vorwurf machen will. — ὀνείδισας, hast schmähend abgesprochen. — ταῦτα πάντα, wie es sich damit verhält.

37. διάνδιχα, getrennt, das eine ohne das andere. vgl. Δ, 320. θ, 63 f.

σκήπτρῳ μέν τοι δῶκε τετιμῆσθαι περὶ πάντων, *I*
ἀλκὴν δ' οὔ τοι δῶκεν, ὅτε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
δαιμόνι', οὕτω που μάλα ἔλπεαι υἷας Ἀχαιῶν 40
ἀπτολέμους τ' ἔμεναι καὶ ἀνάλκιδας, ὡς ἀγορεύεις;
εἰ δὲ σοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐπέσσυται ὥςτε νέεσθαι,
ἔρχεο· πάρ τοι ὁδός, νῆες δέ τοι ἄγχι θαλάσσης.
[ἑστᾶσ', αἵ τοι ἕποντο Μυκήνηθεν μάλα πολλαί.]
ἀλλ' ἄλλοι μενέουσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί, 45
εἰς ὅ κέ περ Τροίην διαπέρσομεν. εἰ δὲ καὶ αὐτοί,
φευγόντων σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
νῶι δ', ἐγὼ Σθένελός τε, μαχησόμεθ', εἰς ὅ κε τέκμωρ
Ἰλίου εὕρωμεν· σὺν γὰρ θεῷ εἰλήλουθμεν.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον υἷες Ἀχαιῶν, 50
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετεφώνεεν ἱππότα Νέστωρ·
Τυδείδη, πέρι μὲν πολέμῳ ἔνι καρτερός ἐσσι,
καὶ βουλῇ μετὰ πάντας ὁμήλικας ἔπλευ ἄριστος.
οὔτις τοι τὸν μῦθον ὀνόσσεται, ὅσσοι Ἀχαιοί, 55
οὐδὲ πάλιν ἐρέει· ἀτὰρ οὐ τέλος ἵκεο μύθων·
ἦ μὴν καὶ νέος ἐσσί, ἐμὸς δέ κε καὶ πάϊς εἴης—
ὁπλότατος γενεῆφιν· ἀτὰρ πεπνυμένα βάζεις.
[Ἀργείων βασιλῆας, ἐπεὶ κατὰ μοῖραν ἔειπες.]
ἀλλ' ἄγ' ἐγών, ὃς σεῖο γεραίτερος εὔχομαι εἶναι, 60
ἐξείπω καὶ πάντα διίξομαι· οὐδέ κέ τίς μοι

38. *σκήπτρῳ-πάντων*, königliche Ehre. vgl. *B*, 107 f. *σκήπτρῳ*, Dat. des Grundes, wie *ξ*, 206. — *ἐστί*, gibt, von der Folge. vgl. 706. *N*, 484. zu *ι*, 393.

40 f. Mit aller Schärfe weist er den Vorschlag zurück. — *ὡς ἀγορ.*, wie du redest, durch deine Rede andeutest, da du einen solchen Vorschlag zu machen wagst.

42. *ἐπέσσυται*, wie *A*, 173. *Z*, 361. — *ὥστε*, dass du heimkehren willst. zu *ρ*, 21.

43. *πάρ*, *πάρεστι*, wie *πάρα* 227.

44. Den Vers verwarfen schon die Alexandriner. *Μυκήνηθεν* ist auffallend, da die Stadt kein Hafenort war. vgl. *B*, 569 ff.

46. *αὐτοί*, *ἐθέλουσιν*, was nach *σοὶ θυμὸς ἐπέσσυται* 42 zu denken ist.

48 f. *Σθένελος*. vgl. *B*, 564. *Δ*, 403 ff. — *μαχ.* — *εὕρ.* *H*, 30 f. — *σὺν θεῷ*, nach dem Willen der Götter, *οὐκ ἀέκητι θεῶν* (*O*, 720. *ζ*, 240), *οὐκ ἀθεεί* (*σ*, 352). — *εἰλήλ.*, wir Achäer.

50 f. *H*, 403 f.

54. *ἔπλεο*, eigentlich bist bis jetzt gewesen. vgl. *A*, 418. *Π*, 29.

55 f. Uebergang zur jetzigen Rede. — *πάλιν*, *ἔμπαλιν*, *ἐναντίως*. — *οὐ-μύθων*. Nicht hast du alles gesagt, was zu sagen ist.

57—59. *ἦ μὴν καί*, entschuldigend, wie *B*, 291. — *ἀτάρ*, und doch. — *βάζεις βασιλ.*, wie *αὐδᾶν*, *προσαυδᾶν*, *προσειπεῖν*, *ἀμείβεσθαι* mit zwei Acc. verbunden werden. Gemeint ist bloss Agamemnon. — *πεπνυμ.*, wenn seine Rede auch hart war; es wird begründet durch *ἐπεὶ ἔειπες*. Die Verse scheinen hier ungehörig.

61 f. *ἐξείπω*, ich will reden. — *διίξομαι*, ich werde (dabei) durchgehen. vgl. *T*, 186. — *ἀτιμύ-*

μῦθον ἀτιμήσει', οὐδὲ κρείων Ἀγαμέμνων.
ἀφρήτωρ, ἀθέμιστος, ἀνέστιός ἐστιν ἐκεῖνος,
65 ὃς πολέμου ἔραται ἐπιδημίου ὀκρυόεντος.
ἀλλ' ἤτοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα· φυλακτῆρες δὲ ἕκαστοι
λεξάσθων παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός.
κούροισιν μὲν ταῦτ' ἐπιτέλλομαι· αὐτὰρ ἔπειτα,
70 Ἀτρείδη, σὺ μὲν ἄρχε· σὺ γὰρ βασιλεύτατός ἐσσι.
δαίνυ δαῖτα γέρουσιν· ἔοικέ τοι, οὔ τοι ἀεικές·
πλεῖαι τοι οἴνου κλισίαι, τὸν νῆες Ἀχαιῶν
ἠμάτιαι Θρῄκηθεν ἐπ' εὐρέα πόντον ἄγουσιν·
πᾶσά τοι ἔσθ' ὑποδεξίη, πολέεσσι δ' ἀνάσσεις.
75 πολλῶν δ' ἀγρομένων τῷ πείσεαι, ὅς κεν ἀρίστην
βουλὴν βουλεύσῃ. μάλα δὲ χρεὼ πάντας Ἀχαιούς
ἐσθλῆς καὶ πυκινῆς, ὅτι δήιοι ἐγγύθι νηῶν
καίουσιν πυρὰ πολλά. τίς ἂν τάδε γηθήσειεν;
νὺξ δ' ἥδ' ἠὲ διαρραίσει στρατὸν ἠὲ σαώσει.
80 ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
ἐκ δὲ φυλακτῆρες σὺν τεύχεσιν ἐσσεύοντο
ἀμφί τε Νεστορίδην Θρασυμήδεα, ποιμένα λαῶν,
ἠδ' ἀμφ' Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον, υἷας Ἄρηος,
ἀμφί τε Μηριόνην Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε,
ἠδ' ἀμφὶ Κρείοντος υἱόν, Λυκομήδεα δῖον.

σει' statt des überlieferten *ἀτιμήσει.* vgl. 386. Anders 104.

63 f. Seine Rede wird keine Zwietracht erregen, da Zwist unter dem Heere ihm über alles verhasst ist. — *ἀφρ.-ἀνέστιος* können hier nur heissen nicht Geschlecht (*B*, 362), Recht, Herd achtend. *ἀνέστιος*, obgleich Homer nur *ἱστίη* kennt. — *ὀκρ.* zu *Δ*, 518.

65 f. vgl. *Θ*, 502 f. — *ἕκαστοι*, alle einzelnen.

67. *λεξάσθων*, sollen sich legen (vgl. *Ξ*, 350), wie *ἷζον* 87. — *ὀρυκτήν*. zu *Θ*, 179.

69. *ἄρχε, ὁδοῦ, ἡγεμόνευε*. vgl. *A*, 495. — *βασιλεύτατος*. Als Vornehmster hat er den Vortritt.

70. Wozu er weggehen soll, schliesst sich asyndetisch an. vgl. *Δ*, 259 f. *H*, 313 ff.

71—73. Begründung des *ἔοικέ τοι.* — *πλεῖαι κλισίαι.* vgl. *B*, 226. Eine von Lemnos angekommene Weinsendung ward *H*, 467 ff. erwähnt. — *ἠμάτιος*, nur hier in der Bedeutung täglich. — *ἐπὶ πόντον*, auf dem Meere. vgl. *B*, 613. — *ὑποδεξίη*, von *ὑποδέξιος*, wie *πινυτὴ* von *πινυτός*, ist die Einrichtung zur Aufnahme, wozu als Grund eben seine hohe Stellung angeführt wird.

74. Dass er beim Mahle einen Rath geben werde, sagt er nicht ausdrücklich.

75 f. Denn eines guten Rathes bedarf es jetzt gar sehr. — *χρεώ.* zu *α*, 225. — *ἐσθλ. κ. π., βουλῆς.* vgl. *K*, 43 f.

77. *πυρὰ πολλά.* vgl. *Θ*, 560 ff. — Die lebhafte Frage entspricht der drängenden Noth. — *γηθ., γηθήσας ἴδοιτο.* vgl. *N*, 344. *Θ* 378.

80. Wie die Wächter ausgewählt worden, wird übergangen.

81. *ἀμφί.* zu *Γ*, 146. — Thrasymedes, des Antilochos Bruder, erscheint als Held in den folgenden Büchern. vgl. *γ*, 39.

82 ff. vgl. *B*, 512. *N*, 478 f. *T*, 240.

ἑπτ' ἔσαν ἡγεμόνες φυλάκων, ἑκατὸν δὲ ἑκάστῳ *I*
κοῦροι ἅμα στεῖχον, δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες. 86
κὰδ δὲ μέσον τάφρου καὶ τείχεος ἷζον ἰόντες·
ἔνθα δὲ πῦρ κήαντο, τίθεντο δὲ δόρπα ἕκαστος.
Ἀτρείδης δὲ γέροντας ἀριστέας ἦγεν Ἀχαιῶν
ἐς κλισίην, παρὰ δέ σφι τίθει μενοεικέα δαῖτα. 90
οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
τοῖς ὁ γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή·
ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν· 95
Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι, οὕνεκα πολλῶν
λαῶν ἐσσὶ ἄναξ, καί τοι Ζεὺς ἐγγυάλιξεν
σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βουλεύησθα.
τῷ σε χρὴ πέρι μὲν φάσθαι ἔπος ἠδ' ἐπακοῦσαι, 100
κρηῆναι δὲ καὶ ἄλλῳ, ὅτ' ἄν τινα θυμὸς ἀνώγῃ
εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν· σέο δ' ἕξεται, ὅττι κεν ἄρχῃ.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
οὐ γάρ τις νόον ἄλλον ἀμείνονα τοῦδε νοήσει,
οἷον ἐγὼ νοέω, ἠμὲν πάλαι ἠδ' ἔτι καὶ νῦν, 105
ἐξ ἔτι τοῦ ὅτε, διογενές, Βρισηίδα κούρην
χωόμενος Ἀχιλῆος ἔβης κλισίηθεν ἀπούρας,

88. τίθεντο, wie *H*, 457. — ἕκαστος, ἡγεμόνων.

89—181. Beim Mahle in Agamemnons Zelt erklärt sich dieser auf Nestors Wunsch bereit, den Achilleus durch Geschenke zu versöhnen. Nestor bestimmt die Gesandten, welche dies dem Achilleus melden sollen, und diese machen sich sofort, nachdem man den Göttern gespendet, auf den Weg.

89 f. γέρ. ἀριστ. *B*, 404, wo aber, wie sonst immer, ἀριστῆας steht. — Eine weitere Beschreibung *H*, 313 f.

91—96. *H*, 323—326. *B*, 434.

97 ff. Dich vor allen als Oberfeldherrn habe ich immer bei meinen Reden vor Augen. — σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμ. *B*, 206. — βουλ. kann hier nur auf das wohl erwogene Handeln gehen.

100 ff. Darum (als Oberfeldherr) musst du jeden Rath erwägen. — πέρι, vorzüglich. — φάσθαι ἔπος, ἀγορεύειν. — ἐπακοῦσαι geht auf die Bemerkungen Anderer über das von ihm Gesagte. — κρηῆναι, ausführen. — ἄλλῳ, Dat. des Antheils, insofern der Vorschlag von einem Andern ausgeht. — Der Hauptnachdruck liegt auf εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν, nicht auf θυμὸς ἀνώγῃ. εἰς, vom Zwecke. zu *A*, 789. *O*, 310. — σέο δ' ἕξεται, von dir wird (die Erfüllung) abhängen. — ἄρχῃ, εἰπεῖν, βουλεύειν. Aehnlich ἡγεμονεύειν *O*,46.

105 f. πάλαι. vgl. 108—111. ἐξ ἔτι τοῦ gehört zu πάλαι. — διογενὲς allein. zu *Φ*,17.— Βρισ. κούρ. zu *A*,336.

107. Der Vers bezieht sich auf die Drohung *A*, 184 f., nicht auf die Abholung durch die Herolde *A*, 318 ff. — ἔβης ἀπούρας ist von der Aeusserung verstehen, dass er dies thun wolle. Ἀχιλλ. gehört zu κλισ. vgl. *T*, 89.

οὔτι καθ' ἡμέτερόν γε νόον. μάλα γάρ τοι ἔγωγε
πόλλ' ἀπεμυθεόμην· σὺ δὲ σῷ μεγαλήτορι θυμῷ
110 εἴξας ἄνδρα φέριστον, ὃν ἀθάνατοί περ ἔτισαν,
ἠτίμησας· ἑλὼν γὰρ ἔχεις γέρας. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
φραζώμεσθ', ὥς κέν μιν ἀρεσσάμενοι πεπίθωμεν
δώροισίν τ' ἀγανοῖσιν ἔπεσσί τε μειλιχίοισιν.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
115 ὦ γέρον, οὔτι ψεῦδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας.
ἀασάμην, οὐδ' αὐτὸς ἀναίνομαι· ἀντί νυ πολλῶν
λαῶν ἐστὶν ἀνήρ, ὅντε Ζεὺς κῆρι φιλήσῃ,
ὡς νῦν τοῦτον ἔτισε, δάμασσε δὲ λαὸν Ἀχαιῶν.
ἀλλ' ἐπεὶ ἀασάμην φρεσὶ λευγαλέῃσι πιθήσας,
120 ἂψ ἐθέλω ἀρέσαι, δόμεναί τ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ὑμῖν δ' ἐν πάντεσσι περικλυτὰ δῶρ' ὀνομήνω.
ἕπτ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
αἴθωνας δὲ λέβητας ἐείκοσι, δώδεκα δ' ἵππους
πηγούς, ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
125 οὔ κεν ἀλήιος εἴη ἀνήρ, ᾧ τόσσα γένοιτο,
οὐδέ κεν ἀκτήμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
ὅσσα μοι ἠνείκαντο ἀέθλια μώνυχες ἵπποι.
δώσω δ' ἑπτὰ γυναῖκας, ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας,
Λεσβίδας, ἃς, ὅτε Λέσβον ἐυκτιμένην ἕλεν αὐτός,
130 ἐξελόμην, αἳ κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν.
τὰς μέν οἱ δώσω, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν τότ' ἀπηύρων,

109. *μεγαλήτωρ*, stehendes Beiwort. zu *β*, 103.

110. *ὃν — ἔτισαν*, indem sie ihm Heldenkraft und Ruhm verliehen. Seiner göttlichen Herkunft gedenkt er nicht.

111 ff. *ἠτίμ.—γέρας*, nach *A*, 355. — *πεπίθωμεν*. zu *A*, 100. — *ἀγανοῖσιν*, erfreuend (*Ω*, 119), nach seiner ursprünglichen Bedeutung (*ἀ-γαν-ός*. vgl. *γάνος*).

115. *ψεῦδος*, *ψευδῶς*. Man erwartete eher ein *ψευδές*, wie *ἀληθές*, *νημερτές*. Der Acc., wie *ἀκμήν*, *ἀρχήν*, *δίκην*, *χάριν*, *προῖκα*. — *καταλέγειν*, hier angeben.

116. *ἀντί νυ π.* Was er übersehen habe, gesteht er. *ἀντί*, *ἀντάξιος*.

118. *δάμασσε δέ*, *δαμάσας*. Der Vers ist hier unpassend und ohne Zweifel spät eingeschoben, da die Achäer die Niederlage nicht als Folge des der Thetis gegebenen Versprechens (*A*, 508 ff.) betrachten.

119. *λευγαλ.*, wie *ὀλοιῇσι* *A*, 342.

122 f. *ἀπύρους*. vgl. *Ψ*, 267 f. 270. *Ξ*, 344. Zu den Acc. ist ein *δώσω* (128) zu denken. — *τάλαντον*, ein leichtes Gewicht, ganz verschieden von der spätern Gewichtsbestimmung. vgl. *Ξ*, 507. *Ψ*, 269. *Ω*, 232. — *λέβης*, von viel geringerm Werthe als der Dreifuss. vgl. *Ψ*, 485.

124. Zum umschreibenden Zwischensatze vgl. *B*, 313. *E*, 63. *N*, 482.

125 f. *ἀλήιος*. vgl. dagegen *E*, 613. Zum Ausdruck *E*, 481. — *ἀκτήμων*, *ἄμοιρος*. — Der zweite Vers tritt störend zwischen die zusammengehörenden Sätze.

129 f. Ueber des Achilleus Streifzüge von Ilios aus vgl. 326 ff. Aus Lesbos nahm Achilleus die Diomede (664 f.) — *ἐνίκων*, damals und noch jetzt.

131. *μετά*, dabei, dazu, wie *ι*, 335. 369. *κ*, 204. Briseis war aus Lyrnessos. vgl. auch *T*, 246.

κούρη Βρισῆος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὅρκον ὀμοῦμαι, *I*
μήποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι,
ἣ θέμις ἀνθρώπων πέλει, ἀνδρῶν ἠδὲ γυναικῶν.
ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὖτε 135
ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώωσ' ἀλαπάξαι,
νῆα ἅλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηησάσθω
εἰσελθών, ὅτε κεν δατεώμεθα ληίδ' Ἀχαιοί,
Τρωιάδας δὲ γυναῖκας ἐείκοσιν αὐτὸς ἑλέσθω,
αἵ κε μετ' Ἀργείην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν. 140
εἰ δέ κεν Ἄργος ἱκοίμεθ' Ἀχαιικόν, οὖθαρ ἀρούρης,
γαμβρός κέν μοι ἔοι, τίσω δέ μιν ἶσον Ὀρέστῃ,
ὅς μοι τηλύγετος τρέφεται θαλίῃ ἔνι πολλῇ.
τρεῖς δέ μοί εἰσι θύγατρες ἐνὶ μεγάρῳ εὐπήκτῳ,
Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα· 145
τάων ἥν κ' ἐθέλῃσι, φίλην ἀνάεδνον ἀγέσθω
πρὸς οἶκον Πηλῆος· ἐγὼ δ' ἐπὶ μείλια δώσω
πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὔπω τις ἑῇ ἐπέδωκε θυγατρί.
ἑπτὰ δέ οἱ δώσω εὐναιόμενα πτολίεθρα,
Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἱρὴν ποιήεσσαν 150

133. *τῆς εὐνῆς*, dieses Lager, das Lager von dieser. zu *β*, 206.
134. vgl. *Τ*, 276.
135 f. vgl. *Α*, 213. 128 f.
137 f. *ἅλις*, reichlich. — *εἰσελθών*, *αὐτό*, *Ἴλιον*, tritt nebensächlich hinzu; *ὅτε* schliesst an *νηησάσθω* an.
141. *ἱκοίμεθ'*. Der Opt. hier nicht der blossen Abwechselung wegen (vgl. 126 f.), sondern weil dieses nur als entfernte Möglichkeit gedacht wird: „Sollten wir kommen." vgl. 245. *Θ*, 196. — *Ἄργος*. zu *Α*, 30. *Β*, 681. — *οὖθαρ*, ähnlich wie *μήτηρ θηρῶν*, *μήλων*. Das Land wird als das Feld säugend, nährend gedacht. vgl. auch *γουνὸς* 534.
142. *θαλίῃ ἔνι πολλῇ*, *τηλεθάων*, erklärt eigentlich das *τηλύγετος* (zu *Γ*, 175). vgl. *Σ*, 56.
145 ff. Iphigenia und ihre Opferung kennen erst die *Κύπρια*. Die Tragiker nennen neben Iphigenia und Chrysothemis Elektra als Agamemnons Tochter. — *φίλην*, weil er sie liebt, aus Liebe. — *ἀνάεδνον*. zu *α*, 277. — *μείλια*, Geschenke (eigentlich Erfreuendes, wie *ἀγανός*. vgl. *μείλιχος*), nicht der eigentliche Ausdruck für Mitgift. — *ἐπὶ — δώσω*, wie *ἐπέδωκε* 148, werde hingeben, schenken.
150 ff. Die Lage aller dieser Städte um den Messenischen Meerbusen nahe an der Grenze von Pylos gibt 153 an. Von diesen Städten nennt Homer sonst nur *Φηραί* (zu *γ*, 488), wo Diokles herrschte. *Καρδαμύλη* ist der spätere Lakonische Hafenort (jetzt Skardamu'la). Die übrigen Städte sind nicht sicher nachzuweisen. Enope hält man für das spätere Gerenia, Ire für Abiä, Antheia für Thuria, Aipeia für Korone, Pedasos für Methone. Andere bestimmten anders. Wenn Agamemnon diese sieben Städte schenken will, so müssen sie ihm als besonderes Eigenthum ausser den von Thyestes an ihn gekommenen Königreichen (*Β*, 107 f.) angehört haben. Aber es ist bloss an die Herrschaft auf Lebenszeit zu denken, gerade wie Phönix die Herrschaft über Doloperstädte von Peleus erhielt (483 f.), Menelaos dem Odysseus eine Stadt anweisen wollte (*δ*, 174).

9 Φηράς τε ζαθέας ἠδ' Ἄνθειαν βαθύλειμον
καλήν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἁλός, νέαται Πύλου ἠμαθόεντος·
ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες, πολυβοῦται,
155 οἵ κέ ἑ δωτίνῃσι θεὸν ὣς τιμήσουσιν,
καί οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
ταῦτά κέ οἱ τελέσαιμι μεταλλήξαντι χόλοιο.
δμηθήτω· Ἀίδης τοι ἀμείλιχος ἠδ' ἀδάμαστος·
τοὔνεκα καί τε βροτοῖσι θεῶν ἔχθιστος ἁπάντων.
160 καί μοι ὑποστήτω, ὅσσον βασιλεύτερός εἰμι,
ἠδ' ὅσσον γενεῇ προγενέστερος εὔχομαι εἶναι.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
δῶρα μὲν οὐκέτ' ὀνοστὰ διδοῖς Ἀχιλῆι ἄνακτι.
165 ἀλλ' ἄγετε, κλητοὺς ὀτρύνομεν, οἵ κε τάχιστα
ἔλθωσ' ἐς κλισίην Πηληιάδεω Ἀχιλῆος.
εἰ δ' ἄγε, τοὺς ἂν ἐγὼν ἐπιόψομαι· οἱ δὲ πιθέσθων.
Φοῖνιξ μὲν πρώτιστα διίφιλος ἡγησάσθω,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴας τε μέγας καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
170 κηρύκων δ' Ὀδίος τε καὶ Εὐρυβάτης ἅμ' ἑπέσθων.
φέρτε δὲ χερσὶν ὕδωρ, εὐφημῆσαί τε κέλεσθε,
ὄφρα Διὶ Κρονίδῃ ἀρησόμεθ', αἴ κ' ἐλεήσῃ.

155 f. *δωτίνῃσιν*, von freiwilligen Gaben, die so reichlich fliessen, weil sie ihn als Herrscher besonders ehren wollen. Ganz eigenthümlich stehen die *λιπαραὶ θέμιστες* als reiche Gebühren.

158 f. *δμηθ.*, von der Nachgiebigkeit, Versöhnung. vgl. *ἐπιγνάμπτειν*, flectere. — *τέ* hebt die Beziehung zum vorigen Satze hervor. vgl. *A*, 521. Sonst hätte der Dichter leicht *καὶ θνητοῖσι* schreiben können. *καί* geht auf den ganzen Satz.

160 f. *ὑποστήτω*, *ὑπειξάτω*. — *προγεν.*, wie *B*, 555. vgl. *Γ*, 215. Die Berufung auf das höhere Alter, das gar nicht so bedeutend war, ist etwas sonderbar. Die beiden Verse sind spätere Zuthat, wie denn auch Odysseus, der den Vorschlag Agamemnons überbringt, sie ganz unberücksichsigt lässt. vgl. 300 ff.

164. *οὐκέτ' ὀνοστά*, so gross, dass man das Anerbieten nicht mehr tadeln kann, wie wenn es geringer wäre. zu *H*, 357. — *διδοῖς*, wie *διδοῖ* 519, willst geben.

165 f. *κλητούς*, Abgeordnete, eigentlich Berufene, ähnlich wie *κριτοί*, nur hier substantivisch. — *οἵ κε* — *ἔλθ.*, von der Absicht.

167. Wohlan, ich will sie bestimmen. — *ἐπιόψ.* zu *β*, 294. Das *εἰ δ' ἄγε* bezieht sich auf alle, wie *ἄγε* häufig bei der Mehrheit steht.

168. Phönix ist bisher noch nicht erwähnt, tritt aber bald als Erzieher des Achilleus hervor. Das Auffallende, dass dieser sich nicht mit Achilleus zurückgezogen hat, kümmert den Dichter nicht. — *ἡγησ.*, im Gegensatz zu den nachfolgenden Herolden.

170. Statt des Talthybios (*A*, 320) finden wir hier neben Eurybates den sonst als Herold nicht vorkommenden Odios. Es können nur Herolde von Agamemnon sein.

171. Unvermittelte Anrede der Herolde.

172. *αἴ κ' ἐλεήσῃ*, hier auffallend unbestimmt. Anders *Z*, 94. *Ω*, 301.

ὣς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἑαδότα μῦθον ἔειπεν. *I*
αὐτίκα κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν,
κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, 175
νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν.
αὐτὰρ ἐπεὶ σπεῖσάν τ' ἔπιόν θ', ὅσον ἤθελε θυμός,
ὡρμῶντ' ἐκ κλισίης Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο.
τοῖσι δὲ πόλλ' ἐπέτελλε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ,
δενδίλλων ἐς ἕκαστον, Ὀδυσσῆι δὲ μάλιστα, 180
πειρᾶν, ὡς πεπίθοιεν ἀμύμονα Πηλείωνα.
τὼ δὲ βάτην παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
πολλὰ μάλ' εὐχομένω γαιηόχῳ Ἐννοσιγαίῳ,
ῥηιδίως πεπιθεῖν μεγάλας φρένας Αἰακίδαο.
Μυρμιδόνων δ' ἐπί τε κλισίας καὶ νῆας ἱκέσθην. 185
τὸν δ' εὗρον φρένα τερπόμενον φόρμιγγι λιγείῃ,
καλῇ, δαιδαλέῃ, ἐπὶ δ' ἀργύρεον ζυγὸν ἦεν,
τὴν ἄρετ' ἐξ ἐνάρων πόλιν Ἠετίωνος ὀλέσσας·
τῇ ὅγε θυμὸν ἔτερπεν, ἄειδε δ' ἄρα κλέα ἀνδρῶν.
Πάτροκλος δέ οἱ οἶος ἐναντίος ἧστο σιωπῇ, 190
δέγμενος Αἰακίδην, ὁπότε λήξειεν ἀείδων.
τὼ δὲ βάτην προτέρω, ἡγεῖτο δὲ δῖος Ὀδυσσεύς.
στὰν δὲ πρόσθ' αὐτοῖο· ταφὼν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς
αὐτῇ σὺν φόρμιγγι, λιπὼν ἕδος, ἔνθα θάασσεν.
ὣς δ' αὔτως Πάτροκλος, ἐπεὶ ἴδε φῶτας, ἀνέστη. 195
τὼ καὶ δεικνύμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
χαίρετον· ἦ φίλοι ἄνδρες ἱκάνετον. ἦ τι μάλα χρεώ,
οἵ μοι σκυζομένῳ περ Ἀχαιῶν φίλτατοί ἐστον.

173. *σ*, 422. — *ἑαδ.*, *ἑαδὼς ἦν* (*ἥνδανε*) *μῦθος*, *ὃν ἔειπεν*. zu *Z*, 185.
174—177. vgl. *γ*, 338—340. 342. auch *A*, 470 f. *Γ*, 270.
180. *δενδίλλειν*, nur hier, **sich wenden**, von einem reduplicirten *δεν-δ-ίλη* oder *δέν-δ-ιλον*, **Wendung** (vgl. *δόναξ*, *δονέω* von einem *δόνος*).
182—221. **Gang und Ankunft der Gesandten. Freundliche Aufnahme und Bewirthung bei Achilleus.**
182 f. vgl. *A*, 33 f. Der Dual hier, 185. 192 und 197 f., da der Dichter nur an die beiden Hauptgesandten, Odysseus und Phönix, denkt. — Ein Gebet an Zeus oder an Athene läge näher.
185 f. vgl. *A*, 328 ff.
187. *καλός*, *δαιδάλεος*, stehende Beiwörter von *θρόνος*, aber auch sonst, wie *Π*, 222. *Σ*, 611. Aehnlich steht *καλός*, *χρύσειος* am Anfange des Verses. — *ἐπὶ—ἦεν* tritt parenthetisch ein. — *ζυγόν*, *πῆχυς*.
188 f. Er hatte sie nicht mit in den Krieg genommen. — *ἔναρα*, *λάφυρα*. — *πόλιν Ἠετ.*, *Θήβην*. vgl. *Z*, 415 ff. — *ὀλέσσας*, *πέρσας*. — *κλέα ἀνδρῶν*. vgl. 524. *Θ*, 73. Einl. S. 1.
191. Das Subiekt des Zeitsatzes tritt als Obiekt des Partic. voran.
192 ff. *προτέρω* (*Γ*, 400), in dem Gemache. — *ταφών*, vor Ueberraschung. — *αὐτῇ σύν*. zu *H*, 304.
196. zu *δ*, 59. *καὶ δεικνύμενος*, **auch** (ausser dass er sprach) **hinweisend** (auf sie).
197. „Es bedurfte wohl solcher (vgl. *ι*, 136), die mir auch im Zorne gar lieb unter den Achäern sind.“ Zu welchem Zwecke sie kommen, erkennt er.

ὣς ἄρα φωνήσας προτέρω ἄγε δῖος Ἀχιλλεύς,
200 εἷσεν δ' ἐν κλισμοῖσι τάπησί τε πορφυρέοισιν.
αἶψα δὲ Πάτροκλον προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·
μείζονα δὴ κρητῆρα, Μενοιτίου υἱέ, καθίστα,
ζωρότερον δὲ κέραιε, δέπας δ' ἔντυνον ἑκάστῳ·
οἱ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῷ ὑπέασι μελάθρῳ.
205 ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ' ἑταίρῳ.
αὐτὰρ ὅγε κρεῖον μέγα κάββαλεν ἐν πυρὸς αὐγῇ,
ἐν δ' ἄρα νῶτον ἔθηκ' ὄιος καὶ πίονος αἰγός,
ἐν δὲ συὸς σιάλοιο ῥάχιν τεθαλυῖαν ἀλοιφῇ.
τῷ δ' ἔχεν Αὐτομέδων, τάμνεν δ' ἄρα δῖος Ἀχιλλεύς.
210 καὶ τὰ μὲν εὖ μίστυλλε καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειρεν,
πῦρ δὲ Μενοιτιάδης δαῖεν μέγα, ἰσόθεος φώς.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ πῦρ ἐκάη καὶ φλὸξ ἐμαράνθη,
ἀνθρακιὴν στορέσας ὀβελοὺς ἐφύπερθε τάνυσσεν,
πάσσε δ' ἁλὸς θείοιο, κρατευτάων ἐπαείρας.
215 αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ὤπτησε καὶ εἰν ἐλεοῖσιν ἔχευεν,
Πάτροκλος μὲν σῖτον ἑλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ
καλοῖς ἐν κανέοισιν, ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
αὐτὸς δ' ἀντίον ἷζεν Ὀδυσσῆος θείοιο

199 f. προτέρω, noch weiter. vgl. 192. — εἷσεν. vgl. κ, 233. — τάπησι, auf den Sitzen. vgl. υ, 150 f.

202 f. μείζ. κρητῆρα, weil viel getrunken werden soll. Auch werden die Gäste durch eine stärkere, weniger Wasser enthaltende Mischung (zu ι, 209) geehrt. ζωρότερον, ἀκρατότερον. ζωρός ist kräftig, von derselben Wurzel wie ζῆν, wovon ζωός, wie βωμός von βα (βαίνειν), θῶκος von θα (vgl. θαάσσειν). — ἔντυνον, mache zurecht, sonst vom Mahle.

204. οἱ φίλτατοι ἄνδρες, wie τὰ μακρότατ' ἔγχεα Ξ, 373, τὰ μέγιστ' ἄεθλα Ψ, 640.

205. Α, 345.

206. ὅγε, Achilleus. — κρεῖον, Fleischbank. — κάββ. ἐν πυρὸς αὐγῇ, stellte in den Schein des Feuers (in die Nähe des Herdes). vgl. ζ, 305.

207 f. Achilleus schlachtet Ω, 621 ff. trotz der Nacht für Priamos ein Schaf. Dass schon vorhandene Stücke Fleisch, und zwar von verschiedenen Thieren, zusammengehackt werden, findet sich nur hier. — τεθαλ., schwellend, voll. vgl. ν, 410. auch Ρ, 390.

209. ἔχεν, das Fleisch. — Αὐτομέδων, des Achilleus Genosse (vgl. Π, 145 ff.). Statt αὐτὸς tritt der Name selbst ein.

210. vgl. Α, 465.

211. Patroklos hatte mittlerweile den Wein gemischt.

213 f. Dass die Spiesse mit dem Fleische über die Glutasche gehalten werden, findet sich nur hier. Auch des Bestreuens mit Salz, dieser Gabe der Götter, wird sonst nicht gedacht. — ἁλός, Gen. des Theiles. — κρατευταὶ sind eiserne Halter, auf welche man die Spiesse legt, wenn man das Fleisch über der Asche braten will. Das Wort kommt von einem κρατεύειν, bewältigen, festhalten. Später hiessen solche Eisen κρατευτήρια. — ἀπαείρας. Erst nachdem die Spiesse mit dem Fleische von der Glut weggenommen sind, wird Salz auf das Fleisch gestreut. Andere lasen ἐπαείρας.

215. ἐλεοί, Anrichte. vgl. ξ, 432.

τοίχου τοῦ ἑτέροιο, θεοῖσι δὲ θῦσαι ἀνώγει | I
Πάτροκλον, ὃν ἑταῖρον· ὁ δ' ἐν πυρὶ βάλλε θυηλάς. | 220
οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
νεῦσ' Αἴας Φοίνικι. νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
πλησάμενος δ' οἴνοιο δέπας δείδεκτ' Ἀχιλῆα·
χαῖρ', Ἀχιλεῦ. δαιτὸς μὲν εἴσης οὐκ ἐπιδευεῖς | 225
ἠμὲν ἐνὶ κλισίῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο
ἠδὲ καὶ ἐνθάδε νῦν· πάρα γὰρ μενοεικέα πολλά
δαίνυσθ'. ἀλλ' οὐ δαιτὸς ἐπηράτου ἔργα μέμηλεν,
ἀλλὰ λίην μέγα πῆμα, διοτρεφές, εἰσορόωντες
δείδιμεν· ἐν δοιῇ δὲ σόας ἔμεν ἢ ἀπολέσθαι | 230
νῆας ἐυσσέλμους, εἰ μὴ σύγε δύσεαι ἀλκήν.
ἐγγὺς γὰρ νηῶν καὶ τείχεος αὖλιν ἔθεντο
Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
κηάμενοι πυρὰ πολλὰ κατὰ στρατόν, οὐδ' ἔτι φασὶν
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι. | 235

219 f. *τοίχου*, von der entgegengesetzten Zimmerseite, wie ψ, 90. Phönix und Aias sassen der eine dem Eingange, der andere der entgegengesetzten Wand gegenüber; denn alle vier waren hier wohl an einem, nicht an zwei Tischen. — Eigen ist es, dass hier erst nach Austheilung des Fleisches, und nicht vom Hausherrn selbst, geopfert wird. — *θυηλάς*, Opferung, das, was den Göttern gehört, hier ein Theil des wohl mit Fett umhüllten Fleisches selbst, während sonst die *μηρία* geopfert worden.

222—306. Odysseus stellt zunächst die drängende Noth der Achäer vor. Achilleus möge helfen, ehe es zu spät sei (— 260). Nachdem er berichtet, welche Geschenke ihm Agamemnon anbiete (— 299), schliesst er mit der Mahnung, wenn er auch den Groll gegen Agamemnon nicht unterdrücken könne, möge er doch aus Mitleid sich der Achäer annehmen, wobei er ihm die Erlegung Hektors in Aussicht stellt, um seine Ruhmgier zu entflammen.

223. Aias, der nicht warten kann, bis Achilleus nach ihrem Auftrage sich erkundige, will, dass Phönix beginne, aber Odysseus kommt diesem zuvor.

225. *ἐπιδευεῖς, εἰμέν*. vgl. ϑ, 247.

228. *ἔργα*, wie *E*, 428. Da *ἔργα* digammirt ist, schrieb der Dichter wohl *ἐπήρατα*.

229 ff. *εἰσορόωντες*, es vor uns (heranziehen) sehend. — *ἐν δοιῇ*, in der Entscheidung steht, wie *ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς* *K*, 173. — *σόας ἔμεν*, statt des ungefügen überlieferten *σαωσέμεν*, nach *A*, 116. *Θ*, 246. — *δύσεαι ἀλκήν*, wie *ἀμφιβάλλειν μένος* *P*, 742. zu ι, 214. Der Satz *εἰ μή* schliesst sich an, als ob vorhergegangen wäre: „wir geben zu Grunde", aber im Satze *ἐν δοιῇ* — *ἐυσσ.* wird eine wirklich bestehende Noth bezeichnet, die durchaus unabhängig ist vom Entschlusse des Achilleus. Hiernach dürfte 231 eingeschoben sein, so dass 230, etwa *σόους ἔμεν* oder *σαωθῆν'* nach *O*, 502 f. mit elidirtem *αι* (vgl. *Φ*, 323) gestanden hätte.

232 ff. vgl. 76 f. Dagegen *Θ*, 490. — *αὖλις*, sonst nur bei Thieren. *αὐλίζεσθαι* schon bei Herodot vom Lagern.

235. *σχήσεσθαι*, *ἀνθέξειν*, wir würden aushalten. — *πεσέεσθαι*, *φεύγοντας*. vgl. *B*, 175. *Δ*, 311. 824. Unser Vers steht unzweifelhaft in

Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ἐνδέξια σήματα φαίνων
ἀστράπτει. Ἕκτωρ δέ, μέγα σθένεϊ βλεμεαίνων,
μαίνεται ἐκπάγλως, πίσυνος Διί, οὐδέ τι τίει
ἀνέρας οὐδὲ θεούς· κρατερὴ δέ ἑ λύσσα δέδυκεν.
240 ἀρᾶται δὲ τάχιστα φανήμεναι ἠῶ δῖαν·
στεῦται γὰρ νηῶν ἀποκόψειν ἄκρα κόρυμβα
αὐτάς τ' ἐμπρήσειν μαλεροῦ πυρός, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
δηώσειν παρὰ τῇσιν, ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ.
ταῦτ' αἰνῶς δείδοικα κατὰ φρένα, μή οἱ ἀπειλὰς
245 ἐκτελέσωσι θεοί, ἡμῖν δὲ δὴ αἴσιμον εἴη
φθίσθαι ἐνὶ Τροίῃ, ἑκὰς Ἄργεος ἱπποβότοιο.
ἀλλ' ἄνα, εἰ μέμονάς γε καὶ ὀψέ περ υἷας Ἀχαιῶν
τειρομένους ἐρύεσθαι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.
αὐτῷ σοὶ μετόπισθ' ἄχος ἔσσεται, οὐδέ τι μῆχος
250 ῥεχθέντος κακοῦ ἔστ' ἄκος εὑρεῖν. ἀλλὰ πολὺ πρὶν
φράζευ, ὅπως Δαναοῖσιν ἀλεξήσεις κακὸν ἦμαρ.
ὦ πέπον, ἦ μὲν σοίγε πατὴρ ἐπετέλλετο Πηλεὺς
ἤματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν·
τέκνον ἐμόν, κάρτος μὲν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
255 δώσουσ', αἴ κ' ἐθέλωσι, σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμὸν
ἴσχειν ἐν στήθεσσι· φιλοφροσύνη γὰρ ἀμείνων·
ληγέμεναι δ' ἔριδος κακομηχάνου, ὄφρα σε μᾶλλον
τίωσ' Ἀργείων ἠμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.

diesem Sinne noch *M*, 107. 126. *P*, 639.

236 f. vgl. *B*, 353. Des Blitzes wird nur *Θ*, 75 f. 133 ff. gedacht. — *σθέν. βλεμ.* *Θ*, 337.

238 f. zu *Θ*, 299. — Dass er nicht Menschen noch Götter scheut, ist wohl sprichwörtliche Redensart.

240 ff. Hektors Rede *Θ*, 526 ff. hat Odysseus freilich nicht gehört, aber er setzt dies nach dem Erfolge des Tages voraus. vgl. auch *Θ*, 175 ff. — *στεῦται* zu *Γ*, 83. — *ἄκρα κόρ.*, die äusserste Spitze, das dem Lande zugekehrte Hintertheil, woran das *ἄφλαστον* (*O*, 717). vgl. *νηυσὶ κορωνίσιν*. — *ἀτυζ.*, wie *Θ*, 183, auch *Z*, 41. Andere lasen das hier weniger bezeichnende *ὀρινομένους*, wie *Ξ*, 59 *ὀρινόμενοι κλονέονται* steht.

244 f. *ταῦτα* wird näher bestimmt durch den folgenden Satz mit *μή*. Der Opt. neben dem Coni., wie *ξ*, 183 f. *σ*, 265. *χ*, 444. Hier soll der Opt. die Sache mehr als reine Möglichkeit darstellen, es uns bestimmt sein sollte. vgl. zu 141.

247 f. Hier schliesst sich die Bitte an. vgl. *Z*, 331. — *ἐρύεσθαι ὑπό*, erretten von. vgl. *Θ*, 363. — *ὀρυμαγδός* (zu *B*, 810), zur Bezeichnung des Krieges, des Angriffes. vgl. *P*, 461.

249—251. Dringende Aufforderung, ja nicht zu lange zu warten. — *ἄχ. ἔσσεται* wenn du jetzt säumst. Statt „aber du kannst es dann nicht ungeschehen machen" tritt ein allgemeiner Satz ein. — *οὐδέ τι μῆχος ἐστίν*, nicht ist es möglich, eigentlich nicht gibt es ein Mittel. vgl. *B*, 342 f. *ξ*, 238 f. — *ὅπως ἀλεξήσεις*, wie *α*, 57.

252—260. Erinnerung an die nicht befolgte Mahnung seines Vaters, der er noch jetzt Folge leisten möge. — *Ἀγαμ. πέμπε.* zu *H*, 127 f. — *ἴσχειν*, sonst *ἐρητύειν*. — Athene und Here werden als Schützerinnen der Achäer genannt. vgl. *A*, 208 f. —

ὣς ἐπέτελλ' ὁ γέρων, σὺ δὲ λήθεαι. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν — I
παύε', ἔα δὲ χόλον θυμαλγέα. σοὶ δ' Ἀγαμέμνων — 260
ἄξια δῶρα δίδωσι μεταλλήξαντι χόλοιο.
εἰ δέ, σὺ μέν μευ ἄκουσον, ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω,
ὅσσα τοι ἐν κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῶρ' Ἀγαμέμνων.
ἕπτ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
αἴθωνας δὲ λέβητας ἐείκοσι, δώδεκα δ' ἵππους — 265
πηγούς, ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
οὔ κεν ἀλήιος εἴη ἀνήρ, ᾧ τόσσα γένοιτο,
οὐδέ κεν ἀκτήμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
ὅσσ' Ἀγαμέμνονος ἵπποι ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
δώσει δ' ἑπτὰ γυναῖκας ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας, — 270
Λεσβίδας, ἅς, ὅτε Λέσβον ἐυκτιμένην ἕλες αὐτός,
ἐξέλεθ', αἳ τότε κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν.
τὰς μέν τοι δώσει, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν τότ' ἀπηύρα,
κούρη Βρισῆος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὅρκον ὀμεῖται,
μήποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι, — 275
ἣ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἤτ' ἀνδρῶν ἤτε γυναικῶν.
ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὖτε
ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώωσ' ἀλαπάξαι,
νῆα ἅλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηήσασθαι
εἰσελθών, ὅτε κεν δατεώμεθα ληίδ' Ἀχαιοί, — 280
Τρωιάδας δὲ γυναῖκας ἐείκοσιν αὐτὸς ἑλέσθαι,
αἵ κε μετ' Ἀργείην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν.
εἰ δέ κεν Ἄργος ἱκοίμεθ' Ἀχαιικόν, οὖθαρ ἀρούρης,
γαμβρός κέν οἱ ἔοις· τίσει δέ σε ἶσον Ὀρέστῃ,
ὅς οἱ τηλύγετος τρέφεται θαλίῃ ἔνι πολλῇ. — 285
τρεῖς δέ οἵ εἰσι θύγατρες ἐνὶ μεγάρῳ εὐπήκτῳ,
Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα·
τάων ἥν κ' ἐθέλῃσθα, φίλην ἀνάεδνον ἄγεσθαι
πρὸς οἶκον Πηλῆος· ὁ δ' αὖτ' ἐπὶ μείλια δώσει
πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὔπω τις ἑῇ ἐπέδωκε θυγατρί· — 290
ἑπτὰ δέ τοι δώσει εὐναιόμενα πτολίεθρα,
Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἱρὴν ποιήεσσαν
Φηράς τε ζαθέας ἠδ' Ἄνθειαν βαθύλειμον

φιλοφρ., hier Versöhnlichkeit. — *ληγ. ἔριδος*, lass ab vom Streite, wenn du denselben begonnen. — *μᾶλλον, μάλα*, wie 300. zu *ε*, 284.

262. *εἰ δέ*, wie *ἀλλ' ἄγε*. zu *Α*, 302.

264–299. Nach oben 122—157 mit den nöthigen Aenderungen, von denen am bedeutendsten 269. 272 und 276. In *ἤτε — ἤτε* 276 dient *τὲ* bloss zur Stütze. vgl. *Α*, 410. *Ρ*, 42. Viel entschiedener trennt *εἴτε — εἴτε*.

9 καλήν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
295 πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἁλός, νέαται Πύλου ἠμαθόεντος·
ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες, πολυβοῦται,
οἵ κέ σε δωτίνῃσι θεὸν ὣς τιμήσουσιν,
καί τοι ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλήξαντι χόλοιο.
300 εἰ δέ τοι Ἀτρείδης μὲν ἀπήχθετο κηρόθι μᾶλλον,
αὐτὸς καὶ τοῦ δῶρα, σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαιοὺς
τειρομένους ἐλέαιρε κατὰ στρατόν, οἵ σε θεὸν ὣς
τίσουσ'· ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο.
νῦν γάρ χ' Ἕκτορ' ἕλοις, ἐπεὶ ἂν μάλα τοι σχεδὸν ἔλθοι
305 λύσσαν ἔχων ὀλοήν, ἐπεὶ οὔτινά φησιν ὁμοῖον
οἷ ἔμεναι Δαναῶν, οὓς ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
χρὴ μὲν δὴ τὸν μῦθον ἀπηλεγέως ἀποειπεῖν,
310 ᾗπερ δὴ φρονέω τε καὶ ὡς τετελεσμένον ἔσται,
ὡς μή μοι τρύζητε παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος.
ἐχθρὸς γάρ μοι κεῖνος ὁμῶς Ἀίδαο πύλῃσιν,
ὅς χ' ἕτερον μὲν κεύθῃ ἐνὶ φρεσίν, ἄλλο δὲ εἴπῃ.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
315 οὔτ' ἔμεγ' Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα πεισέμεν οἴω

302 f. κατὰ στρατόν, ἰόντας. — τίσουσ', wenn du erscheinst. — ἄροιο. Der Opt. mit κὲν von dem, was gewiss ist, wie 304.

305 f. λύσσαν ἔχων, in seiner schrecklichen Wuth. — οἷ beginnt den Vers mit besonderer Kraft. wie οἷ αὐτῷ Π, 47.

307—431. Entschiedene Weigerung des Achilleus. Es verlohne sich nicht dem Agamemnon zu Liebe im Kriege sich abzumühen (316—333). Die ihm angethane Schmach sei so arg, dass jener ihn nicht mehr berücken werde, sondern sich anders helfen möge (—347). Nachdem er seiner Ohnmacht Hektor gegenüber gespottet (—355), erklärt er morgen abfahren und von ihm nichts wissen zu wollen (—377). Die ihm gebotenen Geschenke verachtet er (—400). Das Leben sei ihm viel zu lieb, als dass er es vor Ilios dem Ruhm opfern sollte (—416) Auch allen andern Heerführern möchte er rathen nach Hause zurückzukehren, da sie nichts ausrichten werden (—420). Zum Schlusse trägt er den Abgeordneten die Ueberbringung seiner entschiedenen Weigerung auf, den Phönix aber möchte er gern zurückhalten und ihn mit in die Heimat führen.

309. τὸν — ἀποειπεῖν, den Entschluss ungescheut heraussagen. zu α, 373.

311. τρύζητε, hier vom Schwatzen vgl. Γ, 151. — ἀλλ. ἄλλος, von allen Seiten. vgl. σ, 231.

312 Hier folgt der eigentliche Grund. — ὁμῶς. vgl. Ε, 535. auch ρ, 500. — πύλαι, wie δόμοι, δόμος Ἀίδαο (zu Α, 3).

314. Der Vers steht sonst beim Rathe. vgl. 103.

315 ff. ἔμεγε gehört zu beiden

οὔτ' ἄλλους Δαναούς, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν I
μάρνασθαι δηίοισιν ἐπ' ἀνδράσι νωλεμὲς αἰεί.
ἴση μοῖρα μένοντι, καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζοι·
ἐν δὲ ἰῇ τιμῇ ἠμὲν κακὸς ἠδὲ καὶ ἐσθλός.
κάτθαν' ὁμῶς ὅ τ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὅ τε πολλὰ ἐοργώς. 320
οὐδέ τί μοι περίκειται, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ,
αἰὲν ἐμὴν ψυχὴν παραβαλλόμενος πολεμίζειν.
ὡς δ' ὄρνις ἀπτῆσι νεοσσοῖσι προφέρῃσιν
μάστακ', ἐπεί κε λάβῃσι, κακῶς δ' ἄρα οἱ πέλει αὐτῇ,
ὣς καὶ ἐγὼ πολλὰς μὲν ἀύπνους νύκτας ἴαυον, 325
ἤματα δ' αἱματόεντα διέπρησσον πολεμίζων,
ἀνδράσι μαρνάμενος ὀάρων ἕνεκα σφετεράων.
δώδεκα δὴ σὺν νηυσὶ πόλεις ἀλάπαξ' ἀνθρώπων,
πεζὸς δ' ἕνδεκά φημι κατὰ Τροίην ἐρίβωλον·
τάων ἐκ πασέων κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά 330
ἐξε. ‘μην, καὶ πάντα φέρων Ἀγαμέμνονι δόσκον
Ἀτρείδῃ. ὁ δ' ὄπισθε μένων παρὰ νηυσὶ θοῇσιν
δεξάμενος διὰ παῦρα δασάσκετο, πολλὰ δ' ἔχεσκεν.
ἄλλα δ' ἀριστήεσσι δίδου γέρα καὶ βασιλεῦσιν·
τοῖσι μὲν ἔμπεδα κεῖται, ἐμεῦ δ' ἀπὸ μούνου Ἀχαιῶν 335

Gliedern. — οὔτις χάρις ἦεν, man dankte es bisher niemand, wenn er. Bei 317 hat Achilleus natürlich sich im Sinne.

318. ἴση μοῖρα, gleich viel hat. μένων, ὄπισθε (332). — Für πολεμίζοντι tritt ein ganzer Satz ein.

320. Der Vers passt nicht in den Zusammenhang,und ist wohl später.

321 f. Anwendung des allgemeinen Satzes 318 f. auf sich. — περίκειται, habe ich mehr in Besitz, gewonnen, wie κεῖσθαι häufig vom Besitzthume steht. — ἄλγεα, von den Mühen, wie Π, 55. vgl. Α, 165 f. — παραβάλλεσθαι ψυχήν, das Leben dransetzen, wie παρατίθεσθαι ψυχήν, κεφαλήν β, 237. γ, 74. — πολεμίζειν. Andere lasen, vielleicht passender, πολεμίζων.

323—333. Nähere Ausführung dessen, was er allein zu Agamemnons Vortheil gethan.

323 f. ἀπτήν, nicht fliegend, auch bei Attischen Dichtern und Plato, wie ἄπτερος, flügellos. Im mühsamen Erlangen des Bissens, das sich ganz frei anschliesst (κακῶς — αὐτῇ), liegt die Vergleichung.

325. ἴαυον, lag ich (zu ε, 154), nämlich bei seinen Zügen, wo er oft im Freien lagern musste.

327. ὄαρες σφέτεραι können nur die Weiber der Feinde sein (vgl. Ε, 486), da der Dat. bei μάρνασθαι immer den Gegner bezeichnet, unmöglich Helena, die Gattin des einen der Atriden. Der Vers ist freilich nicht besonders geschickt, und eben deswegen als eingeschoben zu betrachten, wenn man ihn nicht zur Noth durch die Vermuthung μαρναμένοις halten will.

329. φημί (ἀλαπάξαι) steht ohne besondere Kraft, wie εὔχομαι.

333. δεξ. hängt enge mit διαδάσκατο und ἔχεσκεν zusammen.

334 f. Der Dichter will sagen: „Andern Fürsten gab er andere Ehrengeschenke, mir aber die Briseïs, womit ich ganz zufrieden war, aber er hat mir diese geraubt"; in der Leidenschaft kann er nicht unterlassen den Gegensatz seiner Behandlung gegen die übrigen anzudeuten. Doch ist vielleicht ὅσσα, wie 367, statt ἄλλα zu lesen. — ἀριστ. und βασιλεῦσι synonym.

εἵλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρέα· τῇ παριαύων
τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολεμιζέμεναι Τρώεσσιν
Ἀργείους; τί δὲ λαὸν ἀνήγαγεν ἐνθάδ' ἀγείρας
Ἀτρείδης; ἦ οὐχ Ἑλένης ἕνεκ' ἠυκόμοιο;
340 ἦ μοῦνοι φιλέουσ' ἀλόχους μερόπων ἀνθρώπων
Ἀτρεῖδαι; ἐπεὶ ὅστις ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ ἐχέφρων,
τὴν αὐτοῦ φιλέει καὶ κήδεται, ὡς καὶ ἐγὼ τήν
ἐκ θυμοῦ φίλεον δουρικτητήν περ ἐοῦσαν.
νῦν δ' ἐπεὶ ἐκ χειρῶν γέρας εἵλετο καί μ' ἀπάτησεν,
345 μή μευ πειράτω εὖ εἰδότος· οὐδέ με πείσει.
ἀλλ', Ὀδυσεῦ, σὺν σοί τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσιν
φραζέσθω νήεσσιν ἀλεξέμεναι δήιον πῦρ.
ἦ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἐμεῖο,
καὶ δὴ τεῖχος ἔδειμε, καὶ ἤλασε τάφρον ἐπ' αὐτῷ
350 εὐρεῖαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξεν·
ἀλλ' οὐδ' ὧς δύναται σθένος Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
ἴσχειν. ὄφρα δ' ἐγὼ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τείχεος ὀρνύμεν Ἕκτωρ,
ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκανεν·
355 ἔνθα ποτ' οἶον ἔμιμνε, μόγις δέ μευ ἔκφυγεν ὁρμήν.
νῦν δ', ἐπεὶ οὐκ ἐθέλω πολεμιζέμεν Ἕκτορι δίῳ,
αὔριον ἱρὰ Διὶ ῥέξας καὶ πᾶσι θεοῖσιν,
νηήσας εὖ νῆας, ἐπὴν ἅλαδε προερύσσω,
ὄψεαι, ἢν ἐθέλῃσθα καὶ αἴ κέν τοι τὰ μεμήλῃ,

336. εἷλ., ἔχ. vgl. 111. — θυμ. ἄλ., die liebliche Genossin (ψ, 232). ἄλοχος sonst nur von der Gattin.

337—343. So sehr die Atriden ihre Frauen lieben, wie dieser Krieg zeigt, so sehr liebte ich diese. Eine Aeusserung, die ihm nur die Leidenschaft eingibt; denn von einer eigentlichen Liebe des Helden zur Briseïs ist sonst keine Rede.

337—339. Die Erwiederung auf die beiden ersten Fragen enthält die dritte. — δεῖ, wofür Homer immer χρή hat, das vielleicht auch hier stand.

340 ff. ἀνθρ. gehört zu μοῦνοι. — μερόπων, sterblich. — ἐπεί, da doch. — ἐχέφρων, besonnen. vgl. ν, 332. — τὴν αὐτοῦ, die ihm gehörende. αὐτοῦ kennt Homer nicht. δουρικτητὸς steht bei Homer sonst so wenig wie αἰχμάλωτος, δοριάλωτος.

344 f. ἀπάτησεν, indem er das Vertrauen auf seine Ehrenhaftigkeit getäuscht hat.

348. μάλα πολλὰ wird erläutert in 349 f. (vgl. H, 436 f. 441 f.).

353 ff. ἀπὸ τείχ., fern von der Stadtmauer. — ὅσον d. i. τόσον, ὅσον, nicht weiter, als nur, bloss hier. — Σκαιάς — φηγ. vgl. Z, 237. — οἶον, μέ. vgl. H, 42. Als Adverbium kennt Homer οἶον nicht. — μευ ὁρμήν, ἔμ' ὁρμήσαντα. — Ohne Zweifel ist die ganze Stelle 344—355 mit ihrer Anspielung auf die Interpellation vom Mauerbaue in Buch H später eingeschoben, wofür auch der gleiche Anfang von 344 und 356 spricht.

359. Δ, 353. Der Dichter nimmt eine andere Wendung statt des am Anfange vorschwebenden σὺν νηυσὶν οἴκαδ' εἶμι.

ἦρι μάλ' Ἑλλήσποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεούσας   *I*
νῆας ἐμάς, ἐν δ' ἄνδρας ἐρεσσέμεναι μεμαῶτας·   361
εἰ δέ κεν εὐπλοίην δώῃ κλυτὸς Ἐννοσίγαιος,
ἤματί κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἱκοίμην.
ἔστι δέ μοι μάλα πολλά, τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔρρων·
ἄλλον δ' ἐνθένδε χρυσὸν καὶ χαλκὸν ἐρυθρὸν   365
ἠδὲ γυναῖκας ἐυζώνους πολιόν τε σίδηρον
ἄξομαι, ἅσσ' ἔλαχόν γε· γέρας δέ μοι, ὅσπερ ἔδωκεν,
αὖτις ἐφυβρίζων ἕλετο κρείων Ἀγαμέμνων
Ἀτρείδης. τῷ πάντ' ἀγορευέμεν, ὡς ἐπιτέλλω,
ἀμφαδόν, ὄφρα καὶ ἄλλοι ἐπισκύζωνται Ἀχαιοί,   370
εἴ τινά που Δαναῶν ἔτι ἔλπεται ἐξαπατήσειν
αἰὲν ἀναιδείην ἐπιειμένος· οὐδ' ἂν ἔμοιγε
τετλαίη κύνεός περ ἐὼν εἰς ὦπα ἰδέσθαι.
οὐδέ τί οἱ βουλὰς συμφράσσομαι, οὐδὲ μὲν ἔργον·
ἐκ γὰρ δή μ' ἀπάτησε καὶ ἤλιτεν· οὐδ' ἂν ἔτ' αὖτις   375
ἐξαπάφοιτ' ἐπέεσσιν· ἅλις δέ οἱ. ἀλλὰ ἕκηλος
ἐρρέτω· ἐκ γάρ εὖ φρένας εἵλετο μητίετα Ζεύς.
ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ δῶρα, τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ.
οὐδ' εἴ μοι δεκάκις τε καὶ εἰκοσάκις τόσα δοίη,
ὅσσα τέ οἱ νῦν ἔστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλα γένοιτο,   380
οὐδ' ὅσ' ἐς Ὀρχομενὸν ποτινίσσεται, οὐδ' ὅσα Θήβας
Αἰγυπτίας, ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κεῖται,
αἵθ' ἑκατόμπυλοί εἰσι, διηκόσιοι δ' ἀν' ἑκάστας

363. τριτάτῳ. Diomedes kommt nach γ, 180 von Tenedos am vierten Tage in Argos an.

364—369. Dort wird es mir an Besitz nicht fehlen, wenn mir auch Agamemnon das Mädchen geraubt hat.

364. ἔρρων. zu Θ, 239.

365. Statt eines zu πολλά (364) gesetzten ἄλλα wird ἄλλος vom nächsten Nomen angezogen.

369—373. Sagt ihm meine Antwort offen, so dass auch Andere, die ihm noch trauen, sich durch mein Beispiel belehren lassen. — ἀναιδ. ἐπιειμ. A, 149. Nur die Leidenschaft erklärt die daran sich anschliessende Aeusserung οὐδ' ἂν ἔμοιγε — ἰδέσθαι. — κύνεος, nur hier. vgl. A, 159.

374. Hier erst folgt die eigentliche Erklärung (vgl. 369). Aus συμφράσσομαι (A, 537) ist zu ἔργον ein entsprechendes Zeitwort zu ergänzen.

375 ff. μέ, aber nicht ἐκ, gehört zu beiden Zeitwörtern. — οἱ, ἔστω. — ἐκ — Ζεύς. vgl. Z, 234. Seine Verblendung bereitet ihm schon genug Verderben.

378. μίν, Ἀγαμέμνονα, nicht δῶρα. zu κ, 212. — καρός, zur Bezeichnung des Geringsten, wie hilum, floccus, naucum, pilus. Die Grundbedeutung und die Herleitung des Wortes sind dunkel. Es ist sprichwörtlicher Ausdruck für οὐκ ἀλεγίζειν, οὐκ ὄθεσθαι. Auf dem ersten Theile des Verses ruht der Nachdruck, der zweite tritt bloss parallel hinzu.

380. ποθὲν ἄλλα, wofür regelrecht ἄλλοθεν stehen würde.

381 ff. Ὀρχ. zu B, 511. — Θήβας. vgl. δ, 126 f. — ἑκατόμπυλοι, wie Kreta B, 649 ἑκατόμπολις heisst. — ἑκάστας, πύλας; denn πύλαι steht vom einzelnen Thore. Die grosse Macht der Stadt ergibt sich aus

ₒ ἀνέρες ἐξοιχνεῦσι σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν·
385 οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη, ὅση ψάμαθός τε κόνις τε,
οὐδέ κεν ὣς ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείσει' Ἀγαμέμνων,
πρίν γ' ἀπὸ πᾶσαν ἐμοὶ δόμεναι θυμαλγέα λώβην.
κούρην δ' οὐ γαμέω Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο,
οὐδ' εἰ χρυσείῃ Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι,
390 ἔργα δ' Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι ἰσοφαρίζοι·
οὐδέ μιν ὣς γαμέω· ὁ δ' Ἀχαιῶν ἄλλον ἑλέσθω,
ὅστις οἷ τ' ἐπέοικε καὶ ὃς βασιλεύτερός ἐστιν.
ἢν γάρ δή με σόωσι θεοὶ καὶ οἴκαδ' ἵκωμαι,
Πηλεύς θήν μοι ἔπειτα γυναῖκα γαμέσσεται αὐτός.
395 πολλαὶ Ἀχαιίδες εἰσὶν ἀν' Ἑλλάδα τε Φθίην τε,
κοῦραι ἀριστήων, οἵ τε πτολίεθρα ῥύονται·
τάων ἥν κ' ἐθέλωμι, φίλην ποιήσομ' ἄκοιτιν.
ἔνθα δέ μοι μάλα πολλὸν ἐπέσσυτο θυμὸς ἀγήνωρ
γήμαντι μνηστὴν ἄλοχον, εἰκυῖαν ἄκοιτιν,
400 κτήμασι τέρπεσθαι, τὰ γέρων ἐκτήσατο Πηλεύς.
οὐ γάρ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον, οὐδ' ὅσα φασὶν

der Zahl ihrer Streiter. Unter den *ἀνέρες* sind nicht bloss *ἱππῆες*, sondern auch *πεζοὶ* zu denken. Die Menge der Wagen und Rosse bleibt unbestimmt. 333 f. fehlen *δ*, 126 f., und sind auch hier wohl später eingeschoben.

385. *ὅση*, statt des überlieferten *ὅσα*, da Homer hier immer attrahirt. — *ψάμ.* — *κόνις τε, ἐστίν*. *ψάμαθος, ἁλός* (*γ*, 38), *κόνις, πεδίου*. vgl. *B*, 800.

387. vgl. *A*, 98. *ἀποδιδόναι* muss hier gegen Homerischen Gebrauch büssen bedeuten. Der Vers ist unpassend, da Achilleus unversöhnlichen Hass nachträgt und Vers 386 auf die jetzige Versöhnung sich bezieht.

392. *ἐπέοικε*, geziemt, seiner würdig ist, wird durch *βασιλεύτερός ἐστιν* erklärt. Spöttisch deutet er an: „Ich werde ihm ja doch als Eidam nicht recht sein, weil meine Herrschaft zu klein ist."

393—400. Denn ich will mir zu Hause von meinem Vater Peleus eine Frau nach eigenem Gefallen geben lassen.

393. *σόωσι*, mit Vorschiebung des *ο* nach der Contraktion, wie 424. 681. zu *ν*, 230.

394. *γαμέσσεται*, hier gegen sonstigen Homerischen Gebrauch wird zur Heirat besorgen, womit man den spätern Gebrauch von *διδάσκεσθαι* vergleichen kann. Aristarch schrieb *γὲ μάσσεται*; aber ein *μάσεσθαι* kennt Homer nicht, nur *ἐπιμάσασθαι*, berühren, steht an der späten Stelle *λ*, 591. Eher könnte man an *γυναῖκα μνήσεται* denken, wenn auch Homer sonst kein Fut. von *μνᾶσθαι* freien hat.

395. *Ἑλλὰς* und *Φθίη* hier wie *B*, 683.

396. *πτολίεθρον ῥύεσθαι* (hier mit kurzem *υ*, wie *K*, 259) für beherrschen (vgl. *Z*, 305) ist ebenso auffallend, als dass in Phthia und Hellas viele kleine Fürsten angenommen werden. Der Vers ist wohl eingeschoben.

398 f. *ἐπέσσυτο*. Das imperf. Plusquamperf., insofern der Wunsch früher eingetreten, ehe er ihn ausgesprochen. zu *ν*, 145. — *μνηστήν*. zu *α*, 36. — *εἰκυῖαν*, hier eigenthümlich, wie *θυμαρὴς* 336. Auch muss *ἄκοιτις* hier als Genossin stehen, während es sonst überall Gattin bedeutet. vgl. *ἄλοχος* 336.

401. An die Sehnsucht nach einer heimischen Gattin schliesst sich der

Ἴλιον ἐκτῆσθαι, εὐναιόμενον πτολίεθρον,
τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἐλθεῖν υἷας Ἀχαιῶν,
οὐδ' ὅσα λάινος οὐδὸς ἀφήτορος ἐντὸς ἐέργει
Φοίβου Ἀπόλλωνος, Πυθοῖ ἔνι πετρηέσσῃ. 405
ληιστοὶ μὲν γάρ τε βόες καὶ ἴφια μῆλα,
κτητοὶ δὲ τρίποδές τε καὶ ἵππων ξανθὰ κάρηνα·
ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν οὔτε λεϊστή
οὔθ' ἑλετή, ἐπεὶ ἄρ κεν ἀμείψεται ἕρκος ὀδόντων.
μήτηρ γάρ τέ μέ φησι, θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα, 410
διχθαδίας κῆρας φερέμεν θανάτοιο τέλοσδε.
εἰ μέν κ' αὖθι μένων Τρώων πόλιν ἀμφιμάχωμαι,
ὤλετο μέν μοι νόστος, ἀτὰρ κλέος ἄφθιτον ἔσται·
εἰ δέ κεν οἴκαδ' ἵκωμι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
ὤλετό μοι κλέος ἐσθλόν, ἐπὶ δηρὸν δέ μοι αἰών. 415
[ἔσσεται, οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη.]
καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην
οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δήετε τέκμωρ
Ἰλίου αἰπεινῆς· μάλα γάρ ἑθεν εὐρύοπα Ζεύς
χεῖρα ἑὴν ὑπερέσχε, τεθαρσήκασι δὲ λαοί. 420
ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἰόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
ἀγγελίην ἀπόφασθε, τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων,

Ausdruck seiner Lebenslust an, welchen man wohl der Leidenschaft zu Gute halten muss, die hier überall aus dem Helden spricht. *γὰρ* knüpft an den eben ausgesprochenen Wunsch an. — *ἀντάξιον*, Ersatz, wozu *ἐστὶν* gedacht wird.

402 f. vgl. *B*, 133. *Ω*, 543 ff.

404 f. vgl. *ϑ*, 79 ff. — *οὐδὸς* hier vom ganzen Tempel. — *ἀφήτωρ* Schütze, nur hier. Von den gangbaren Beiwörtern passte keines in den Vers, auch nicht das digammirte *ἑκηβόλος*.

406 f. *ληιστοὶ* und *κτητοὶ* stehen synonym. vgl. 125 f. zu *α*, 398. — *κάρηνα*, umschreibend. vgl. *Ψ*, 260. zu *κ*, 521.

408 f. *πάλιν ἐλθεῖν*, Inf. der Folge. *λεϊστή*, nur hier statt *ληιστή*, doch ist vielleicht *οὐ ληιστὴ* herzustellen. Sonst könnte auch in *ληιστὴ* das *η* verkürzt sein, wie in *δήιος*, *ἠίων* (*ε*, 368). — *ἀμ. ἕρκ. ὀδόντ.* vgl. *κ*, 328.

410 ff. Mir ist ja die Wahl zwischen langem Leben und grossem Ruhm vor Ilios gegeben. Er thut hier, als ob er seine Wahl noch nicht getroffen. Vgl. dagegen *Α*, 352. 417 f. *Σ*, 59 f. — Auffallend ist der Gebrauch von *θεὰ* als Apposition zu *μήτηρ*, da es ja nicht adjektivisch gefasst werden kann. vgl. dagegen *Α*, 55. — *με* — *διχθ.* — *τέλοσδε*, ein doppeltes Geschick führe mich zum Tode, eigentlich könne mich führen. — *τέλος*, wie *Γ*, 309.

415. *ἐπὶ δηρόν*, nur hier auf lange, wie *πολλὸν ἐπὶ χρόνον* *μ*, 407. Man könnte *ἔπι* vermuthen. vgl. *Α*, 515.

416. Den matt nachschlagenden Vers verwarfen schon die Alexandriner. vgl. *ρ*, 476.

417 ff. *τοῖς ἄλλοισιν*, *βασιλεῦσιν*. Gleich darauf schliesst er die Abgeordneten mit ein. — *τέκμωρ*, wie *Η*, 30. — *ὑπερέσχε*. zu *Δ*, 249. — *τεθάρσ.*, in Folge davon.

422. *ἀπόφασθε*, wie *ἀποειπεῖν* 309. vgl. *Η*, 362. — *τὸ* — *γερόντων*. *Δ*, 323.

ὄφρ' ἄλλην φράζωνται ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν ἀμείνω,
ἥ κέ σφιν νῆάς τε σόῳ καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
425 νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇς, ἐπεὶ οὔ σφισιν ἥδε γ' ἑτοίμη,
ἣν νῦν ἐφράσσαντο, ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος.
Φοῖνιξ δ' αὖθι παρ' ἄμμι μένων κατακοιμηθήτω,
ὄφρα μοι ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἕπηται
αὔριον, ἢν ἐθέλῃσιν· ἀνάγκῃ δ' οὔτι μιν ἄξω.
430 ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
δάκρυ ἀναπρήσας· περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν·
εἰ μὲν δὴ νόστον γε μετὰ φρεσί, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ,
435 βάλλεαι, οὐδέ τι πάμπαν ἀμύνειν νηυσὶ θοῇσιν
πῦρ ἐθέλεις ἀίδηλον, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ,
πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σεῖο, φίλον τέκος, αὖθι λιποίμην
οἶος; σοὶ δ' ἅμ' ἔπεμπε γέρων ἱππηλάτα Πηλεύς
ἤματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν
440 νήπιον, οὔπω εἰδόθ' ὁμοιίου πολέμοιο
οὐδ' ἀγορέων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσιν·
τούνεκά με προέηκε, διδασκέμεναι τάδε πάντα,
μύθων τε ῥητῆρ' ἔμεναι πρηκτῆρά τε ἔργων.
ὡς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σεῖο, φίλον τέκος, οὐκ ἐθέλοιμι

424. *σόῳ* (zu 393), Opt. vgl. *H*, 342.

425 f. *ἑτοίμη*, prompta. — *ἀπομην.* *ἀπὸ* verstärkt, wie in *ἀποθαυμάζειν* (*ζ*, 49). vgl. *T*, 62.

430—605. Weinend sucht der alte Phönix den Achilleus von seinem Entschlusse abzubringen. Allein könne er freilich nicht vor Ilios zurückbleiben, da er an ihm wie an seinem Sohne hänge (—495). Er möge sich doch überreden lassen, da ja die Götter den Unversöhnlichen Unglück senden (—514). Agamemnon biete ihm ja Geschenke; weigere er sich jetzt, so werde er zuletzt, wie Meleagros, auch ohne Geschenke sich zur Rettung der Schiffe genöthigt sehen (—605).

430—432. *Θ*, 28—30, wonach hier *ἀγόρευσεν* statt des überlieferten, bloss von Botschaften stehenden *ἀπέειπεν* (zu 422) hergestellt ist.

433. *δάκρυ ἀναπρ.*, vom Ausbrechen in Thränen. zu *β*, 81.

434. *μετὰ φρεσί*, aus metrischer Noth statt *ἐνὶ φρεσί*. zu *ρ*, 470.

437. *ἔπειτα*. zu *E*, 812. — *ἀπὸ σεῖο, ὤν*, von dir getrennt. *ἀπό*, fern von. zu *ξ*, 525. — *λιπ.*, zurückbleiben. vgl. *E*, 154.

438 f. *δ' ἅμ'* statt des überlieferten schiefen *δ' ἔμ'*. *ἅμα*, wie *B*, 565. *Δ*, 476. *μὲ* ist nicht nöthig (vgl. 446. *A*, 430. *B*, 113), könnte aber nach *γέρων* ausgefallen sein. — Dass Phönix Achilleus mitgegeben worden, steht mit *Λ*, 782 ff. in Widerspruch. Nestor und Odysseus hatten die Theilnahme des Achilleus am Kriege persönlich gefordert. zu *H*, 127.

440 f. *ὁμοιίου*. zu *Δ*, 444. — *ἵνα*, *ἐν οἷς*, *πολ.* und *ἀγορέων*.

442 f. *τάδε πάντα* (*E*, 490) geht auf das Folgende. — Cicero übersetzt (de orat. III, 15, 57) oratorem verborum actoremque rerum.

444 f. *ὡς* knüpft relativisch statt

λείπεσθ', οὐδ' εἴ κέν μοι ὑποσταίη θεὸς αὐτός — I
γῆρας ἀποξύσας θήσειν νέον ἡβώοντα, — 446
οἷον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
φεύγων νείκεα πατρὸς Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο,
ὅς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλικόμοιο,
τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ' ἄκοιτιν, — 450
μητέρ' ἐμήν. ἡ δ' αἰὲν ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
παλλακίδι προμιγῆναι, ἵν' ἐχθήρειε γέροντα.
τῇ πιθόμην καὶ ἔρεξα· πατὴρ δ' ἐμὸς αὐτίκ' ὀισθεὶς
πολλὰ κατηρᾶτο, στυγερὰς δ' ἐπεκέκλετ' Ἐρινῦς,
μήποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱόν — 455
ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ' ἐτέλειον ἐπαράς,
Ζεύς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινὴ Περσεφόνεια.
τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτάμεν ὀξέι χαλκῷ·
ἀλλά τις ἀθανάτων παῦσεν χόλον, ὅς ῥ' ἐνὶ θυμῷ
δήμου θῆκε φάτιν καὶ ὀνείδεα πόλλ' ἀνθρώπων, — 460
ὡς μὴ πατροφόνος μετ' Ἀχαιοῖσιν καλεοίμην.
ἔνθ' ἐμοὶ οὐκέτι πάμπαν ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός
πατρὸς χωομένοιο κατὰ μέγαρα στρωφᾶσθαι.
ἦ μὲν πολλὰ ἔται καὶ ἀνεψιοὶ ἀμφὶς ἐόντες
αὐτοῦ λισσόμενοι κατερήτυον ἐν μεγάροισιν. — 465

eines τῷ an. ἔπειτα weist zurück, wie denn, doch. vgl. *O*, 49. *K*, 243. *ρ*, 185. — ἀποξ. Das Alter wird als eine Entstellung gedacht, die man durch Schaben wegschaffen kann. — νέον, Jüngling, wie *π*, 198. — ἡβώοντα. zu *κ*, 6.

447 ff. Ἑλλάς hier und 478 gegen den Homerischen Gebrauch (vgl. 395) vom eigentlichen Griechenland. Amyntor wohnte nach *K*, 266 im Böotischen Eleon (*B*, 500). — περιχ., mit verstärkendem περί. zu *E*, 566.

450. Die Erzählung, wie er sich den Zorn seines Vaters zugezogen und dadurch zur Flucht bewogen worden (—478), wird relativisch angeknüpft. — ἀτιμ. von übler Behandlung, wie ὑβρίζειν.

452 ff. προμιγ. πρό ohne zeitliche Beziehung, wie oft. zu *ε*, 385. — ἐχθήρ., sie hasse. — ὀισθείς, als Grund des Hasses. — ἐπεκέκλετο von der begleitenden Handlung.

455. μήποτ' ἐφέσσ., dass ich nie setzen möge. Das Fut. von dem Gewünschten.

457. Statt der jedes Verbrechen gegen die Eltern rächenden Erinyen (zu *β*, 135) werden hier die beiden Götter der Unterwelt genannt, wie 569. — ἐπαινή, schrecklich. zu *κ*, 491.

458—461. vgl. *ι*, 299—302. — χόλον, den Ausbruch des Zorns. — ἐνὶ θυμῷ θῆκε, hier liess mich bedenken. — φάτις (*ζ*, 29), wie sonst φῆμις. — Diese vier Verse fehlen in allen Handschriften, nur Plutarch de audiendis poetis 8 führt sie mit der Bemerkung an, Aristarch habe sie aus unnöthiger Scheu gestrichen. Der berühmte Kritiker erkannte vielmehr, dass sie auf ungeschickte Weise den Zusammenhang unterbrechen. Bergler setzte sie nach 463. vgl. zu 539. *Θ*, 548 ff.

462 f. ἐρητύετ', liess sich halten. vgl. *N*, 280. Der fortdauernde Groll des Vaters, nicht der Fluch, machte ihm den Aufenthalt zu Hause unausstehlich. πατρ. χωομ. ist Gen. absol.

465. αὐτοῦ. — ἐν μεγ. zu *Z*, 431.

πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλίποδας ἕλικας βοῦς
ἔσφαζον, πολλοὶ δὲ σύες θαλέθοντες ἀλοιφῇ
εὑόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαίστοιο,
πολλὸν δ' ἐκ κεράμων μέθυ πίνετο τοῖο γέροντος.
470 εἰνάνυχες δέ μοι ἀμφ' αὐτῷ παρὰ νύκτας ἴαυον·
οἱ μὲν ἀμειβόμενοι φυλακὰς ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
πῦρ, ἕτερον μὲν ὑπ' αἰθούσῃ εὐερκέος αὐλῆς,
ἄλλο δ' ἐνὶ προδόμῳ, πρόσθεν θαλάμοιο θυράων.
ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη μοι ἐπήλυθε νὺξ ἐρεβεννή,
475 καὶ τότ' ἐγὼ θαλάμοιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας
ῥήξας ἐξῆλθον, καὶ ὑπέρθορον ἑρκίον αὐλῆς
ῥεῖα, λαθὼν φύλακάς τ' ἄνδρας δμωάς τε γυναῖκας.
φεῦγον ἔπειτ' ἀπάνευθε δι' Ἑλλάδος εὐρυχόροιο,
Φθίην δ' ἐξικόμην ἐριβώλακα, μητέρα μήλων,
480 ἐς Πηλῆα ἄναχθ'. ὁ δέ με πρόφρων ὑπέδεκτο,
καί με φίλησ', ὡς εἴ τε πατὴρ ὃν παῖδα φιλήσῃ
μοῦνον, τηλύγετον πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσιν,
καί μ' ἀφνειὸν ἔθηκε, πολὺν δέ μοι ὤπασε λαόν·
ναῖον δ' ἐσχατιὴν Φθίης, Δολόπεσσιν ἀνάσσων.
485 καί σε τοσοῦτον ἔθηκα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
ἐκ θυμοῦ φιλέων, ἐπεὶ οὐκ ἐθέλεσκον ἅμ' ἄλλῳ

466—469. Am Tage wurde getafelt, um ihn zu unterhalten. — *εἰλίπ. ἕλ.* zu *α*, 92. — *εὑόμενοι.* zu *β*, 300. — *τανύοντο — Ἡφ.* vgl. *Β*, 426. *φλὸξ Ἡφ.*, wie *Δημήτερος ἀκτή* (*Ν*, 322). — *τοῖο γέρ.*, des Alten (zu *Δ*, 33), gehört zu *μέθυ*. Der Vater liess dies geschehen.

470—473. Bei Nacht bewachte man mich. Dabei deutet aber schon die Angabe der Zahl der Nächte auf den folgenden Ausbruch aus dem Hause. — *εἰνάν.*, nach *εἰνάετες* (*Σ*, 400) gebildet, mit Ausfall des *ε*. Zur Verbindung mit *νύκτας* vgl. *βοῶν ἐπιβουκόλος, οἶνον ἐνοινοχοεῖν* (zu *γ*, 421. 472). — *μοὶ αὐτῷ* gehört zu *παρα — ἴαυον; ἀμφὶ* steht adverbial. — *αἰθούσῃ αὐλῆς*, nach der Strasse zu. vgl. zu *γ*, 493. *φ*, 389. — *προδόμῳ*, an dessen Seite Phönix schlief.

475. *καὶ* knüpft den Nachsatz an. zu *β*, 108.

476 f. Wie es ihm gelungen, die Thüre mit Gewalt aufzubrechen, ohne die Wache haltenden Verwandten zu wecken, wird nicht gesagt. — *ἑρκίον*, die Mauer an der Strasse. — *ῥεῖα*, leicht, ohne Anstrengung, nicht rasch. — Die *ἄνδρες φύλακες* im Hofe sind Diener, welche hier sammt den Mägden Acht haben sollten, dass er nicht entwische, käme er auch in den Hof.

481 f. *φιλεῖν*, von herzlicher Zuneigung. — *ἐπὶ πολλ. κτεάτ.* bei grossen Schätzen, ist nähere Bestimmung zu *πατήρ*. vgl. *α*, 218.

483 f. Er gab ihm die Herrschaft über die Doloper, die einen Strich Phthias bewohnten. Homer nennt sie sonst nicht. vgl. zu 149 ff.

435—495. Beschreibung, mit welcher Mühe und Liebe er ihn wie seinen Sohn erzogen, in der Hoffnung, Achilleus werde einst Sohnespflicht an ihm üben.

486 ff. *ἐπεὶ* führt die Beschreibung seiner treuen Liebe ein. — *ἐθέλεσκον* ist statt des überlieferten *ἐθέλεσκες* zu lesen, bei welchem das *πρίν δ' ὅτε — σ' ἄσαιμι* ganz sinnlos ist. — *ἄλλῳ, τινί*, einem andern als ich. vgl. *φ*, 116. — *γού-*

οὔτ' ἐς δαῖτ' ἰέναι οὔτ' ἐν μεγάροισι πάσασθαι, *I*
πρίν γ' ὅτε δή σ' ἐπ' ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσσι καθίσσας
ὄψου τ' ἄσαιμι προταμὼν καὶ οἶνον ἐπισχών.
πολλάκι μοι κατέδευσας ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνα, 490
οἴνου ἀποβλύζων ἐν νηπιέῃ ἀλεγεινῇ.
ὣς ἐπὶ σοὶ μάλα πόλλ' ἔπαθον καὶ πόλλ' ἐμόγησα,
τὰ φρονέων, ὅ μοι οὔ τι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον
ἐξ ἐμεῦ· ἀλλὰ σὲ παῖδα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
ποιεύμην, ἵνα μοί ποτ' ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνῃς. 495
ἀλλ', Ἀχιλεῦ, δάμασον θυμὸν μέγαν· οὐδέ τί σε χρή
νηλεὲς ἦτορ ἔχειν· στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί,
τῶνπερ καὶ μείζων ἀρετὴ τιμή τε βίη τε.
καὶ μὲν τοὺς θυέεσσι καὶ εὐχωλῇς ἀγανῇσιν
λοιβῇ τε κνίσῃ τε παρατρωπῶσ' ἄνθρωποι 500
λισσόμενοι, ὅτε κέν τις ὑπερβήῃ καὶ ἁμάρτῃ.
καὶ γάρ τε Λιταί εἰσι Διὸς κοῦραι μεγάλοιο,
χωλαί τε ῥυσαί τε παραβλῶπές τ' ὀφθαλμώ,
αἵ ῥά τε καὶ μετόπισθ' Ἄτης ἀλέγουσι κιοῦσαι.
ἡ δ' Ἄτη σθεναρή τε καὶ ἀρτίπος, οὕνεκα πάσας 505
πολλὸν ὑπεκπροθέει, φθάνει δέ τε πᾶσαν ἐπ' αἶαν
βλάπτουσ' ἀνθρώπους· αἱ δ' ἐξακέονται ὀπίσσω.
ὃς μέν τ' αἰδέσεται κούρας Διὸς ἆσσον ἰούσας,
τὸν δὲ μέγ' ὤνησαν καί τ' ἔκλυον εὐχομένοιο·
ὃς δέ κ' ἀνήνηται καί τε στερεῶς ἀποείπῃ, 510

νεσσι braucht Homer neben γούνασι, wie ἄνδρεσσι neben ἀνδράσι. — ὄψον, von jeder Speise, zu α, 140. — Statt οἶνον sollte οἴνου stehen.

490 f. Hervorhebung seiner kleinen Leiden. ἀλεγεινῇ, sorgenvoll (sorgenbereitend), zeigt, dass νηπίῃ hier das kindische Ungeschick bezeichnen muss.

493 ff. ὅ. zu β, 116. — ἐξ steht sonst in dieser Verbindung nur von der Mutter. — ἀλλά, aber darum. — ἀμύνῃς. Der Coni., wie 99. zu Θ, 513.

496. Uebergang zur Bitte, wozu er sich hiernach vor allen berechtigt glaubt.

498 f. καί, noch, im Gegensatz zu Achilleus. — καὶ μέν, auch ja, wie ξ, 85. 88. — θυέεσσι. zu Ζ, 270.

502 - 513. Dass die Götter die strafen, welche unversöhnlich sind, stellt die Allegorie von den Λιταί dar.

502 ff. καὶ γὰρ schliesst den zweiten Grund zu der Bitte 496 f. an. Die Hässlichkeit deutet auf das Schuldbewusstsein. — καὶ μετ. κιοῦσαι, obgleich sie hinten gehen. — Ἄτη, die zur Schuld führende Verblendung (Τ, 91). Ἄτης gehört eigentlich zu ἀλέγουσι (curant), wird aber auch bei μετόπισθεν gedacht.

505 ff. Die Verblendung ergreift die Menschen im Fluge. vgl. Τ, 92 ff. — ἀρτίπος (wie ἀελλόπος), starkfüssig. zu Θ, 209. — οὕνεκα, weshalb. — πάσας, allgemein. — φθάνει βλάπτουσα, verblendet vorher. φθάνει hier mit langem α, wie Φ, 262. — ὀπίσσω, hintendrein.

507—512. An die Beschreibung der Λιταί (503—507) schliesst sich die Mahnung an, sie nicht abzuweisen. — ὤνησαν, ἔκλυον. Der Aorist des allgemeinen Eintreffens — εὐχομ. Es liegt die merkwürdige Vorstellung zu Grunde, dass sie auch die

λίσσονται δ' ἄρα ταίγε Δία Κρονίωνα κιοῦσαι
τῷ ἄτην ἅμ' ἕπεσθαι, ἵνα βλαφθεὶς ἀποτίσῃ.
ἀλλ', Ἀχιλεῦ, πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρῃσιν ἕπεσθαι
τιμήν, ἥτ' ἄλλων περ ἐπιγνάμπτει νόον ἐσθλῶν.
515 εἰ μὲν γὰρ μὴ δῶρα φέροι, τὰ δ' ὄπισθ' ὀνομάζοι
Ἀτρείδης, ἀλλ' αἰὲν ἐπιζαφελῶς χαλεπαίνοι,
οὐκ ἂν ἔγωγέ σε μῆνιν ἀπορρίψαντα κελοίμην
Ἀργείοισιν ἀμυνέμεναι χατέουσί περ ἔμπης·
νῦν δ' ἅμα τ' αὐτίκα πολλὰ διδοῖ, τὰ δ' ὄπισθεν ὑπέστη,
520 ἄνδρας δὲ λίσσεσθαι ἐπιπροέηκεν ἀρίστους,
κρινάμενος κατὰ λαὸν Ἀχαιικόν, οἵτε σοὶ αὐτῷ
φίλτατοι Ἀργείων· τῶν μὴ σύγε μῦθον ἐλέγξῃς
μηδὲ πόδας· πρὶν δ' οὔτι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι.
οὕτω καὶ τῶν πρόσθεν ἐπευθόμεθα κλέα ἀνδρῶν
525 ἡρώων, ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἵκοι·
δωρητοί τε πέλοντο παράρρητοί τ' ἐπέεσσιν.
μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλαι, οὔτι νέον γε,
ὡς ἦν· ἐν δ' ὑμῖν ἐρέω πάντεσσι φίλοισιν.
Κουρῆτές τ' ἐμάχοντο καὶ Αἰτωλοὶ μενεχάρμαι
530 ἀμφὶ πόλιν Καλυδῶνα, καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον,
Αἰτωλοὶ μὲν ἀμυνόμενοι Καλυδῶνος ἐραννῆς,
Κουρῆτες δὲ διαπραθέειν μεμαῶτες ἄρηι.
καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν χρυσόθρονος Ἄρτεμις ὦρσεν,
χωσαμένη, ὅ οἱ οὔτι θαλύσια γουνῷ ἀλωῆς

Bitten der Menschen an die Götter unterstützen. — *κιοῦσαι*, zu ihm hin. — *ἄτην*, Unglück (*Θ*, 237. *K*, 391. *Ω*, 480), das den verstockten Sünder ergreift, damit er jene in Folge der Verblendung begangene Schuld büsse.

513 f. *πόρε*, gewähre es, Gegensatz zu 510. — *ἐπ. τιμήν*, dass dir Sühne zu Theil werde (Gegensatz zu *τῷ ἄτην ἅμ' ἕπεσθαι*). — *ἐπιγνάμπτει*, wie *B*, 14.

515—522. Sühne musst du freilich haben. Diese wird dir aber auch reichlich dargeboten.

515. Bei *δῶρα* schwebt noch nicht das *τὰ* (*ἄλλα*) *δ' ὄπ. ὀν.* vor. — *ἐπιζ.*, sehr stark. zu *ζ*, 330.

519 ff. Dem *τὲ* nach *ἅμα* entspricht *δὲ* 520, wofür eigentlich *καὶ* stehen sollte. — Statt *σοὶ αὐτῷ φιλτάτους* tritt ein ganzer Satz ein. — *ἐλέγξῃς*, entehre, missachte. vgl. *φ*, 424. — *πόδας*, die Wanderung zu dir. vgl. 626.

524—526. Auch die Helden der Vorzeit haben sich versöhnen lassen. — *οὕτω* leitet 526 ein. — *κλέα*, Kunde. vgl. 189.

527 f. *πάλαι*, *παλαιόν*, aus alter Zeit. — *ὡς ἦν*, wie es sich begeben. — *ἐν ὑμῖν*. vgl. 121.

529—532. Die Kureten waren aus Pleuron gekommen und belagerten die Aetolische Hauptstadt. vgl. *B*, 638 ff. — *ἄρηι*, durch Krieg. vgl. *B*, 585.

533—549. Veranlassung dieses Krieges.

533 ff. *καὶ* knüpft die Veranlassung betheuernd an.—*τοῖσι*, *Αἰτωλοῖς*, was man freilich erst aus dem Folgenden ersieht, wie das *κακὸν* erst 539 ff. näher bezeichnet wird, nachdem 534—538 der Grund des Zornes angegeben ist. — *γουνός*, eigentlich Fruchtbarkeit, wird umschreibend bei *ἀλωή* (vgl. auch *λ*, 323) gebraucht, wie *οὖθαρ* (zu

Οἰνεὺς ῥέξ'· ἄλλοι δὲ θεοὶ δαίνυνθ' ἑκατόμβας, *I*
οἴῃ δ' οὐκ ἔρρεξε Διὸς κούρῃ μεγάλοιο, 536
ἢ λάθετ' ἢ οὐκ ἐνόησεν· ἀάσατο δὲ μέγα θυμῷ.
ἡ δὲ χολωσαμένη θεῖον γένος Ἰοχέαιρα
ὦρσεν ἔπι, χλούνην σῦν ἄγριον ἀργιόδοντα,
ὃς κακὰ πόλλ' ἔρδεσκεν ἔθων Οἰνῆος ἀλωήν. 540
πολλὰ δ' ὅγε προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρὰ
αὐτῇσιν ῥίζῃσι καὶ αὐτοῖς ἄνθεσι μήλων.
τὸν δ' υἱὸς Οἰνῆος ἀπέκτεινεν Μελέαγρος,
πολλέων ἐκ πολίων θηρήτορας ἄνδρας ἀγείρας
καὶ κύνας· οὐ μὲν γάρ κ' ἐδάμη παύροισι βροτοῖσιν· 545
τόσσος ἔην, πολλοὺς δὲ πυρῆς ἐπέβησ' ἀλεγεινῆς.
ἡ δ' ἀμφ' αὐτῷ θῆκε πολὺν κέλαδον καὶ ἀυτήν,
ἀμφὶ συὸς κεφαλῇ καὶ δέρματι λαχνήεντι,
Κουρήτων τε μεσηγὺ καὶ Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
ὄφρα μὲν οὖν Μελέαγρος ἀρηΐφιλος πολέμιζεν, 550
τόφρα δὲ Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, οὐδ' ἐδύναντο
τείχεος ἔκτοσθεν μίμνειν πολέες περ ἐόντες·
ἀλλ' ὅτε δὴ Μελέαγρον ἔδυ χόλος, ὅστε καὶ ἄλλων
οἰδάνει ἐν στήθεσσι νόον πύκα περ φρονεόντων,
ἤτοι ὁ μητρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ χωόμενος κῆρ 555

141), später für Landstrich überhaupt. — δαίν. ἑκατ., sonst ἀντιᾶν ἑκατόμβης, κατὰ δαῖτ' ἰέναι. — ἢ — ἐνόησεν. Aehnlich η, 263. — ἢ οὐκ (Synizese) ἐνόησεν, beabsichtigte es nicht, wobei ῥέζειν zu denken. — ἀάσ., er war verblendet, da es zu seinem Schaden ausschlug.

538. θεῖον muss es statt des überlieferten δῖον heissen, wie *Z*, 180, und wie es dort von der Chimära steht, so hier von dem Eber. Man hat es irrig als Bezeichnung der Göttin oder als Anrede an Achilleus gefasst. — χλούνην ist mit σῦν enge zu verbinden, ähnlich wie σῦς κάπρος, κάπριος *E*, 783. *Δ*, 293, wie ἴρηξ κίρκος (ν, 86 f.), und ist gleich κάπρος die eigentliche Bezeichnung des Ebers, ἄγριος Beiwort, wie *Z*, 97. *T*, 30. zu *Θ*, 338. Aristoteles las statt ἀργιόδοντα: οὐδὲ ἐῴκει θηρί γε σιτοφάγῳ, ἀλλὰ ῥίῳ ὑλήεντι (vgl. ι, 190 f.). Die jetzige Lesart geht wohl auf Aristarch zurück.

540. ἔθων, adverbial, wie ἀσμενος, gewöhnlich. vgl. *Π*, 260.

541. προθέλυμνα, gleich πρόρριζα (*Λ*, 157), aus dem Grunde; denn es ist eigentlich adverbial zu fassen, steht aber grammatisch als Adiektiv. vgl. *K*, 15.

542. μῆλον kann hier nur Obst bezeichnen gegen Homerischen Gebrauch. ἄνθεσι ist umschreibend, wie ι, 449, zur Bezeichnung der blühenden Frische, geht nicht auf die Obstblüte.

546. ἐπέβησεν, indem er die tödtete. vgl. *Δ*, 99. *Θ*, 129.

547. κέλαδος, vom Kampfgetöse. vgl. *Σ*, 530. — ἀμφ' αὐτῷ, um (über) ihn, wird durch den folgenden Vers näher bestimmt. Man stritt sich, wem der Kopf und das Fell des gemeinsamen Unthiers zufallen solle.

552. τείχεος ἐκτ. μίμνειν, vor der Mauer ihn (den Meleagros) bestehen; sie mussten sich von der Belagerung zurückziehen.

555 f. Der Nachsatz wird über der weiten Ausführung seines unbezwinglichen Zornes vergessen, und zwar lässt sich der Dichter

κεῖτο παρὰ μνηστῇ ἀλόχῳ, καλῇ Κλεοπάτρῃ,
κούρῃ Μαρπήσσης, καλλισφύρου Εὐηνίνης,
Ἴδεώ θ', ὃς κάρτιστος ἐπιχθονίων γένετ' ἀνδρῶν
τῶν τότε, καί ῥα ἄνακτος ἐναντίον εἵλετο τόξον
560 Φοίβου Ἀπόλλωνος καλλισφύρου εἵνεκα νύμφης.
τὴν δὲ τότ' ἐν μεγάροισι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, οὕνεκ' ἄρ' αὐτῆς
μήτηρ ἀλκυόνος πολυπενθέος οἶτον ἔχουσα
κλαῖ', ὅτε μιν ἑκάεργος ἀνήρπασε Φοῖβος Ἀπόλλων.
565 τῇ ὅγε παρκατέλεκτο χόλον θυμαλγέα πέσσων,
ἐξ ἀρέων μητρὸς κεχολωμένος, ἥ ῥα θεοῖσιν
πόλλ' ἀχέουσ' ἠρᾶτο κασιγνήτοιο φόνοιο,
πολλὰ δὲ καὶ γαῖαν πολυφόρβην χερσὶν ἀλοία,
κικλήσκουσ' Ἀΐδην καὶ ἐπαινὴν Περσεφόνειαν,
570 πρόχνυ καθεζομένη, δεύοντο δὲ δάκρυσι κόλποι,
παιδὶ δόμεν θάνατον· τῆς δ' ἠεροφοῖτις Ἐρινὺς
ἔκλυεν ἐξ Ἐρέβεσφιν, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσα.
τῶν δὲ τάχ' ἀμφὶ πύλας ὅμαδος καὶ δοῦπος ὀρώρει
πύργων βαλλομένων. τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
575 Αἰτωλῶν, πέμπον δὲ θεῶν ἱερῆας ἀρίστους,
ἐξελθεῖν καὶ ἀμῦναι, ὑποσχόμενοι μέγα δῶρον.

zuerst auf einen Bericht über des Meleagros Gattin ein (—564), ehe er die Veranlassung des Zornes angibt.

557 ff. Der Messenier Idas hatte die Tochter des Aetolischen Königs Euenos geraubt. Als Apollon sie ihm entreissen wollte, schoss er auf ihn; aber vergeblich. Doch Zeus gebot dem Gotte, sie auf ihren Wunsch dem Idas zurückzugeben.

561 f. Kleopatra erhielt ihren Namen von dem Jammern ihrer von Apollon geraubten Mutter. Aehnlich heisst des Menelaos Sohn Megapenthes wegen des Wehes des Menelaos über die Entführung der Helena.

563. Es schwebt hier die Sage vor, dass die Gattin des Keyx von den Göttern aus Mitleid über ihren Jammer nach des Gatten Tod verwandelt worden sei. Später heisst sie *Ἀλκυών*, nicht *Ἀλκυόνη*.

567. Weshalb Meleagros seinen Oheim getödtet, wird nicht gesagt. Vier Brüder der Althäa werden später genannt, Iphiklos, Euippos, Plexippos und Eurypylos.

568. *γαῖαν πολυφόρβην*, dagegen *πολυφόρβου γαίης* Ξ, 200. — Sie schlägt die Erde, weil sie die unterirdischen Götter anruft; zu den himmlischen Göttern erhebt man die Hände.

569 ff. vgl. 454 ff. — *κόλποι*. Der Plural nur des Verses wegen, wie ε, 52. — *δόμεν* hängt von *ἠρᾶτο* ab. — *ἐξ Ἐρέβεσφιν*, wie *ἠῶθι πρό*. *ἔκλυεν ἐξ*, ähnlich wie *κλισίηθεν ἀκούσας* Α, 603.

573. Rückkehr zur Belagerung (550—554). Alsbald (sobald Meleagros grollend sich zurückhielt) rückten die Kureten unmittelbar vor Kalydon und beschossen die Stadt (Gegensatz zu 551 f.)

575. Auffallend ist die Sendung der Priester und ihr Beiwort *ἀρίστοι*, das sie als die angesehensten Männer bezeichnen soll. Der Vers ist ganz entbehrlich, ja störend.

ὁππόθι πιότατον πεδίον Καλυδῶνος ἐραννῆς, I
ἔνθα μιν ἤνωγον τέμενος περικαλλὲς ἑλέσθαι
πεντηκοντόγυον, τὸ μὲν ἥμισυ οἰνοπέδοιο,
ἥμισυ δὲ ψιλὴν ἄροσιν πεδίοιο ταμέσθαι. 580
πολλὰ δέ μιν λιτάνευε γέρων ἱππηλάτα Οἰνεύς,
οὐδοῦ ἐπεμβεβαὼς ὑψηρεφέος θαλάμοιο,
σείων κολλητὰς σανίδας, γουνούμενος υἱόν·
πολλὰ δὲ τόνγε κασίγνηται καὶ πότνια μήτηρ
ἐλλίσσονθ᾽, ὁ δὲ μᾶλλον ἀναίνετο, πολλὰ δ᾽ ἑταῖροι, 585
οἵ οἱ κεδνότατοι καὶ φίλτατοι ἦσαν ἁπάντων·
ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὧς τοῦ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθον,
πρίν γ᾽ ὅτε δὴ θάλαμος πύκα βάλλετο, τοὶ δ᾽ ἐπὶ πύργων
βαῖνον Κουρῆτες καὶ ἐνέπρηθον μέγα ἄστυ.
καὶ τότε δὴ Μελέαγρον ἐΰζωνος παράκοιτις 590
λίσσετ᾽ ὀδυρομένη, καί οἱ κατέλεξεν ἅπαντα
κήδε᾽, ὅσ᾽ ἀνθρώποισι πέλει, τῶν ἄστυ ἁλώῃ·
ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δέ τε πῦρ ἀμαθύνει,
τέκνα δέ τ᾽ ἄλλοι ἄγουσι βαθυζώνους τε γυναῖκας.
τοῦ δ᾽ ὠρίνετο θυμὸς ἀκούοντος κακὰ ἔργα, 595
βῆ δ᾽ ἰέναι, χροῒ δ᾽ ἔντε᾽ ἐδύσετο παμφανόωντα.
ὣς ὁ μὲν Αἰτωλοῖσιν ἀπήμυνεν κακὸν ἦμαρ
εἴξας ᾧ θυμῷ· τῷ δ᾽ οὐκέτι δῶρ᾽ ἐτέλεσσαν
πολλά τε καὶ χαρίεντα, κακὸν δ᾽ ἤμυνε καὶ αὔτως.
ἀλλὰ σὺ μή μοι ταῦτα νόει φρεσί, μηδέ σε δαίμων 600
ἐνταῦθα τρέψειε, φίλος. κάκιον δέ κεν εἴη
νηυσὶν καιομένῃσιν ἀμυνέμεν. ἀλλ᾽ ἐπὶ δώρων

580. Statt *ψιλὴν ἄροσιν* (baumloses Ackerland. vgl. *ι*, 134) mit *πεδ. ταμ.* erwartet man den blossen Gen. partit. Zur Sache *Z*, 194 f.

583. *κολλ. σαν.* Meleagros hatte sich eingeschlossen. — *γουν.*, flehend. zu *ζ*, 149.

585 f. *μᾶλλον*, gar sehr, wie 257. — *κεδνότ.*, die werthesten. zu *κ*, 225.

588 f. *θάλαμος*. vgl. 556. Die Wohnung des Meleagros lag nahe an der Mauer, so dass sie von geschleuderten Steinen erreicht werden konnte. vgl. 574. — *τοὶ — ἐνεπρήθον* ist gleichzeitig mit *βάλλετο; βαῖνον* geht dem *ἐνέπρ.* voraus.

591. Nicht *ἅπαντα, κήδε᾽ ὅσ᾽*, wenn auch *ὅσα* so nachstehen kann (*Σ*, 511 f.), da *ἅπαντα* ein viel weiterer Begriff sein würde als 591 angibt. — *ἁλώῃ*. zu *ξ*, 183.

593 f. Zum Uebergang in die direkte Rede zu *α*, 40. — *ἄλλοι*, wie *Γ*, 301.

595 f. *κακὰ ἔργα, ἅπαντα κήδεα.* — *χροΐ*, wie *ὤμοιιν Π*, 64, sonst mit *περί, ἀμφί*.

598 f. *εἴξας ᾧ θυμῷ*, hier seinem Herzen nachgebend (nicht den Geschenken). zu *ε*, 126. — *ἐτέλεσσαν*, wie sie früher angeboten hatten. Aber 577 ff. war nur von einem *τέμενος* die Rede. — *αὔτως*, umsonst, wie *O*, 128. *P*, 143. — 599 scheidet sich leicht aus.

600 ff. *ταῦτα* und *ἐνταῦθα*, dass du bis zur höchsten Gefahr wartest. — *ἐπὶ δώρων*, unter (versprochenen) Geschenken. Andere lasen *ἐπὶ δώροις* (*K*, 304), für Ge-

ἔρχεο· ἶσον γάρ σε θεῷ τίσουσιν Ἀχαιοί·
εἰ δέ κ' ἄτερ δώρων πόλεμον φθισήνορα δύῃς,
605 οὐκέθ' ὁμῶς τιμῆς ἔσεαι, πόλεμόν περ ἀλαλκών.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Φοῖνιξ, ἄττα γεραιέ, διοτρεφές, οὔτι με ταύτης
χρεὼ τιμῆς· φρονέω δὲ τετιμῆσθαι Διὸς αἴσῃ,
ἥ μ' ἕξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰς ὅ κ' ἀυτμή
610 ἐν στήθεσσι μένῃ, καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
μή μοι σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἀχεύων,
Ἀτρεΐδῃ ἥρωι φέρων χάριν· οὐδέ τί σε χρή
τὸν φιλέειν, ἵνα μή μοι ἀπέχθηαι φιλέοντι.
615 καλόν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κήδειν, ὅς κ' ἐμὲ κήδῃ.
ἶσον ἐμοὶ βασίλευε καὶ ἥμισυ μείρεο τιμῆς.
οὗτοι δ' ἀγγελέουσι, σὺ δ' αὐτόθι λέξεο μίμνων
εὐνῇ ἔνι μαλακῇ· ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφιν
φρασσόμεθ', ἤ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ', ἦ κε μένωμεν.
620 ἦ καὶ Πατρόκλῳ ὅγ' ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε σιωπῇ
Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος, ὄφρα τάχιστα
ἐκ κλισίης νόστοιο μεδοίατο. τοῖσι δ' ἄρ' Αἴας
ἀντίθεος Τελαμωνιάδης μετὰ μῦθον ἔειπεν·

schenke. — *τίσουσιν* (vgl. 303), wenn du gegen Geschenke dich dazu verstehst.

605. *τιμῆς*, wie *τιμῆντα Σ*, 475, *τεχνῆσσαι η*, 110. Zum Beiwort vgl. 126.

606—622. Achilleus besteht auch dem Phönix gegenüber auf seinem Entschlusse, und bedeutet schweigend den Patroklos, diesem ein Lager zu bereiten.

607 f. *ἄττα*. zu *π*, 31. Statt *διογενὲς* steht *P*, 561 das vielleicht auch hier ursprüngliche *παλαιγενές*. — *ταύτης*, *Ἀχαιῶν* (603). — *Διός* (*ι*, 52. zu *λ*, 61) *αἴσῃ*, das Schicksal, das gezeigt hat, dass die Achäer nichts ohne ihn vermögen.

609. *ἥ* bezieht sich auf das in *τετιμῆσθαι* liegende *τιμή*. — *ἕξειν*, umfangen, eigentlich umfasst halten. vgl. *P*, 143. zu *α*, 95. — Sonderbar hat hier Achilleus den Gedanken noch länger zu bleiben.

613 f. *φέρων*, der Grund zu *ἀχεύων*. — *φιλέοντι*, *σέ*.

615 f. *κήδειν* hier gegen sonstigen Gebrauch hassen. — *ἶσον ἐμοί*, zu gleichem Theile mit mir. vgl. *A*, 163. 187. *Θ*, 291.

618 f. *μαλακῇ*, stehendes Beiwort. — *ἡμέτερα*. zu *ο*, 88. Diese beiden Verse, die ihn schon schwankend zeigen, können eben so wenig ursprünglich hier gestanden haben, wie 609 f. Von einem solchen Schwanken weiss Odysseus 684 nichts.

620. vgl. *A*, 528.

621 f. *πυκινόν*, stark, fest. zu *η*, 340. — *μεδ.*, die andern, wenn sie dies sehen.

622—642. Aias fordert den Odysseus zur Rückkehr auf, da sie trotz ihrer Freundschaft nichts über den unbeugsamen Achilleus vermögen, schliesst aber mit der dringenden Bitte an Achilleus, doch nachzugeben.

622 f. Zu dem engverbundenen *Αἴας ἀντίθ.* tritt noch die andere Bestimmung *Τελαμ.* hinzu. vgl. 644. *Δ*, 502.

διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν᾽ Ὀδυσσεῦ, | I
ἴομεν· οὐ γάρ μοι δοκέει μύθοιο τελευτὴ | 625
τῇδέ γ᾽ ὁδῷ κρανέεσθαι, ἀπαγγεῖλαι δὲ τάχιστα
χρὴ μῦθον Δαναοῖσι, καὶ οὐκ ἀγαθόν περ ἐόντα,
οἵ που νῦν ἕαται ποτιδέγμενοι. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ἄγριον ἐν στήθεσσι θέτο μεγαλήτορα θυμόν,
σχέτλιος, οὐδὲ μετατρέπεται φιλότητος ἑταίρων | 630
τῆς, ᾗ μιν παρὰ νηυσὶν ἐτίομεν ἔξοχον ἄλλων,
νηλής. καὶ μέν τίς τε κασιγνήτοιο φονῆος
ποινὴν ἢ οὗ παιδὸς ἐδέξατο τεθνηῶτος·
καί ῥ᾽ ὁ μὲν ἐν δήμῳ μένει αὐτοῦ πόλλ᾽ ἀποτίσας,
τοῦ δέ τ᾽ ἐρητύεται κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ | 635
ποινὴν δεξαμένου. σοὶ δ᾽ ἄλληκτόν τε κακόν τε
θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι θεοὶ θέσαν εἵνεκα κούρης
οἴης. νῦν δέ τοι ἑπτὰ παρίσχομεν ἔξοχ᾽ ἀρίστας,
ἄλλα τε πόλλ᾽ ἐπὶ τῇσι. σὺ δ᾽ ἵλαον ἔνθεο θυμόν,
αἴδεσσαι δὲ μέλαθρον· ὑπωρόφιοι δέ τοί εἰμεν | 640
πληθύος ἐκ Δαναῶν, μέμαμεν δέ τοι ἔξοχον ἄλλων
κήδιστοί τ᾽ ἔμεναι καὶ φίλτατοι, ὅσσοι Ἀχαιοί.
τὸν δ᾽ ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Αἶαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
πάντα τί μοι κατὰ θυμὸν ἐείσαο μυθήσασθαι· | 645

625 f. *μύθοιο τελ.*, die Vollendung der Absicht. — *ὁδῷ*, Gesandtschaft, wie *πόδας* 523.
628. *ἕαται ποτιδέγμ.* (*B*, 137), mit der Erwartung guter Botschaft, wozu *αὐτὰρ* den Gegensatz einleitet.
629 f. *ἄγριον θέτο*, hat wild gemacht, nur hier. — *σχέτλιος*, hart.
632 f. *νηλής* tritt nach, wie 630 *σχέτλιος*. Daran schliesst sich der Gedanke, dass er gar keinen Grund habe, sich so unerbittlich zu zeigen. — *μὲν* betheuert. *τίς τε.* zu *P*, 133. Aristarch schrieb *γέ*. Anders *B*, 292. — *φονῆος* hängt von *ἐδέξατο* ab. zu *A*, 596. — *τεθνηῶτος*, wie es häufig von den im Kriege Gefallenen steht, hier vom Ermordeten. — *ὁ μέν*, *φονεύς*. Zur Sache vgl. *Σ*, 498 ff. Wo keine *ποινὴ* angeboten oder angenommen ward, trat Blutrache ein.
636 f. *δεξ.*, da er erhalten. Aristarch las den Dativ *δεξαμένῳ*, der aber hier eben so wenig zu billigen ist wie der Dativ *ἀναγνούσῃ* *ψ*, 205. Anders ist es *K*, 188. *Ξ*, 141. — *θυμόν*, Zorn.
639. *ἵλαον ἔνθεο θυμόν*, milden Sinn nimm an, ist sonderbar gebildet nach *χόλον ἐντίθεσθαι θυμῷ*.
640 ff. *μέλαθρον*, das Haus, insofern wir als Schutzflehende der Achäer und zugleich als deine besten Freunde in dein Haus gekommen sind. — *μέμαμεν* kann hier wohl nur meinen bedeuten sollen. — *κήδ.* — *φίλτατοι*. Die Superl. bezeichnen hier den hohen Grad. — *κήδ.* vgl. *Θ*, 583. oben 586. Kräftiger würde die Rede mit 628 schliessen.
643—668. Achilleus besteht auf seiner Weigerung. Die Abgeordneten entfernen sich mit Ausnahme des Phönix. Dieser begibt sich zur Ruhe, dann auch Achilleus und Patroklos.
644. vgl. 622 f. zu *H*, 234.
645. *πάντα τι*, ganz und gar

ἀλλά μοι οἰδάνεται κραδίη χόλῳ, ὁππότ' ἐκείνων
μνήσομαι, ὥς μ' ἀσύφηλον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν
Ἀτρείδης, ὡς εἴ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.
ἀλλ' ὑμεῖς ἔρχεσθε καὶ ἀγγελίην ἀπόφασθε·
650 οὐ γὰρ πρὶν πολέμοιο μεδήσομαι αἱματόεντος,
πρίν γ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἕκτορα δῖον,
Μυρμιδόνων ἐπί τε κλισίας καὶ νῆας ἱκέσθαι
κτείνοντ' Ἀργείους, κατά τε σμῦξαι πυρὶ νῆας.
ἀμφὶ δέ τοι τῇ ἐμῇ κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
655 Ἕκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης σχήσεσθαι ὀίω.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἕκαστος ἑλὼν δέπας ἀμφικύπελλον
σπείσαντες παρὰ νῆας ἴσαν πάλιν, ἦρχε δ' Ὀδυσσεύς.
Πάτροκλος δ' ἑτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέλευσεν
Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος ὅττι τάχιστα.
660 αἳ δ' ἐπιπειθόμεναι στόρεσαν λέχος, ὡς ἐκέλευσεν,
κώεά τε ῥῆγός τε λίνοιό τε λεπτὸν ἄωτον.
ἔνθ' ὁ γέρων κατέλεκτο καὶ ἠῶ δῖαν ἔμιμνεν.
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὗδε μυχῷ κλισίης εὐπήκτου·
τῷ δ' ἄρα παρκατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἦγεν,
665 Φόρβαντος θυγάτηρ, Διομήδη καλλιπάρῃος.
Πάτροκλος δ' ἑτέρωθεν ἐλέξατο· πὰρ δ' ἄρα καὶ τῷ

wohl. — *κατὰ θυμόν*, nach dem Herzen. — *ἐείσαο* soll hier die Wirklichkeit nicht in Zweifel ziehen. Er gibt ihm Recht in Bezug darauf, dass ihm alles angeboten werde, was er verlangen könne.

646 f. *ἐκείνων*, das durch den Satz mit *ὡς* erklärt wird, fällt auf. — *ἀσύφηλον*, etwas Verletzendes, *ἐξαίσιον, ἀτάσθαλον* (*δ*, 690. 693.) Das Wort kommt von derselben Wurzel, wie *σιπαλός, σιφλός*, wovon *σιφλοῦν Ξ*, 142.

648. Der *μετα-νάστης*, auch *μεταναιέτης*, später *μέτοικος*, der eingewanderte Einsasse, geniesst nicht die Rechte (*τιμαί*) der eingeborenen Bürger, *πολῖται*, später *ἀστοί*.

649. vgl. 431 f.

653. *κατὰ — σμῦξαι*, wofür *κατὰ — σμύξαντα* stehen sollte. Andere lasen *φλέξαι*, was vielleicht nach *X*, 512 vorzuziehen.

654. *ἀμφί*, bei, in der Nähe von. Das mit *τῇ* Synizese bildende *ἐμῇ* ist auch zu *νηί* zu denken. — Der Schluss der Rede von 650 an, wonach Achilleus länger zu verweilen entschlossen scheint, muss späterer Zusatz sein.

655 f. *ἕκαστος ἑλών*, indem jeder (von ihnen) nahm, fällt aus der grammatischen Verbindung heraus. — *παρὰ νῆας*, da Zelt und Schiff des Achilleus sich am äussersten Punkte der Lagerbucht befanden. vgl. *K*, 54.

658 ff. vgl. *Ω*, 643 ff. Sonst wird den Dienerinnen allein befohlen. Die Gefährten sollen es hier den Dienerinnen sagen. vgl. 620 f. Dass die Dienerinnen Fackeln tragen, wird übergangen.

661. zu *ψ*, 180. — *λίνοιο*. zu *ν* 73. — *ἄωτον*. zu *α*, 443.

662. vgl. *ξ*, 520.

663 f. *μυχῷ*, in der Tiefe. zu *γ*, 402. — *Λεσβόθεν*. vgl. zu 129.

666 ff. *ἑτέρωθεν* ist nach *μυχῷ* (663) sehr unbestimmt. Anders *Z*, 247. — *καί*, wie bei Achilleus Diomede schlief. — *πόρε, ἔδωκε*. — *Σκῦρον*. Von einer Eroberung der Insel Skyros durch Achilleus wissen wir nichts. Nach den *Κύπρια* vermählte er sich mit der dortigen

Ἶφις ἐΰζωνος, τήν οἱ πόρε δῖος Ἀχιλλεύς *I*
Σκῦρον ἑλὼν αἰπεῖαν, Ἐνυῆος πτολίεθρον.
οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαο γένοντο,
τοὺς μὲν ἄρα χρυσέοισι κυπέλλοις υἷες Ἀχαιῶν 670
δειδέχατ' ἄλλοθεν ἄλλος ἀνασταδόν, ἔκ τ' ἐρέοντο·
πρῶτος δ' ἐξερέεινεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
εἴπ' ἄγε μ', ὦ πολύαιν' Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν·
ἤ ῥ' ἐθέλει νήεσσιν ἀλεξέμεναι δήιον πῦρ,
ἦ ἀπέειπε, χόλος δ' ἔτ' ἔχει μεγαλήτορα θυμόν; 675
τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
Ἀτρεΐδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
κεῖνός γ' οὐκ ἐθέλει σβέσσαι χόλον, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον
πιμπλάνεται μένεος, σὲ δ' ἀναίνεται ἠδὲ σὰ δῶρα.
αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν, 680
ὅππως κεν νῆάς τε σόῳς καὶ λαὸν Ἀχαιῶν·
αὐτὸς δ' ἠπείλησεν ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφιν
νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἑλκέμεν ἀμφιελίσσας.
καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἔφη παραμυθήσασθαι
οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δήετε τέκμωρ 685
Ἰλίου αἰπεινῆς· μάλα γάρ ἑθεν εὐρύοπα Ζεύς
χεῖρα ἑὴν ὑπερέσχε, τεθαρσήκασι δὲ λαοί.
ὣς ἔφατ'· εἰσὶ καὶ οἵδε τάδ' εἰπέμεν, οἵ μοι ἕποντο,
Αἴας καὶ κήρυκε δύω, πεπνυμένω ἄμφω.
Φοῖνιξ δ' αὖθ' ὁ γέρων κατελέξατο, ὣς γὰρ ἀνώγει, 690
ὄφρα οἱ ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἕπηται
αὔριον, ἢν ἐθέλῃσιν· ἀνάγκῃ δ' οὔτι μιν ἄξει.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
[μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.]
δὴν δ' ἄνεῳ ἦσαν τετιηότες υἷες Ἀχαιῶν· 695

Königstochter. Demnach hat man hier eine der 329 angeführten Städte verstehen wollen. Ein Enyeus ist sonst nicht bekannt.

669—713. **Rückkunft und Bericht der Gesandten. Diomedes ermuthigt die Achäer. Alle begeben sich zur Ruhe.**

670 f. *υἷες Ἀχ.*, hier die Fürsten. — *δειδέχατ'*. vgl. *Δ*, 4. — *ἄλλ. ἄλλος*. zu *B*, 75. — *ἀναστ.* vgl. *O*, 86. — *ἐκ — ἐρέοντο*, hier wollten fragen. Anders *κ*, 63. 109.

673. zu *μ*, 184.

678 f. *σβέσσαι*, *μεθεῖναι*, *παύειν*. vgl. *ἄσβεστος*. — *πιμπλ. μέν.* vgl. *A*, 103 f.

680 f. vgl. 423 f.

682 f. vgl. 357 ff. — *αὐτὸς* gehört zum Inf. — *ἠπείλ.*, von ernst gemeinter feierlicher Verkündigung. vgl. *A*, 161. 181.

684—687. vgl. 417—420. Mit *ἐπεὶ* tritt die direkte Rede ein, wie 692.

688. *εἰσί*, sind da.

690—692. vgl. 427—429. *ὣς — ἀνώγει* steht parenthetisch. vgl. *K*, 176.

693—697. oben 29—32. Schon die Alexandriner verwarfen den aus 431 herübergenommenen Vers 694.

ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
μηδ' ὄφελες λίσσεσθαι ἀμύμονα Πηλείωνα,
μυρία δῶρα διδούς· ὁ δ' ἀγήνωρ ἐστὶ καὶ ἄλλως·
700 νῦν αὖ μιν πολὺ μᾶλλον ἀγηνορίῃσιν ἐνῆκας.
ἀλλ' ἤτοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν, ἤ κεν ἴῃσιν,
ἤ κε μένῃ· τότε δ' αὖτε μαχήσεται, ὁππότε κέν μιν
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀνώγῃ καὶ θεὸς ὄρσῃ.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
705 νῦν μὲν κοιμήσασθε, τεταρπόμενοι φίλον ἦτορ
σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή·
αὐτὰρ ἐπεί κε φανῇ καλὴ ῥοδοδάκτυλος Ἠώς,
καρπαλίμως πρὸ νεῶν ἐχέμεν λαόν τε καὶ ἵππους
ὀτρύνων, καὶ δ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μάχεσθαι.
710 ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνησαν βασιλῆες,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
καὶ τότε δὴ σπείσαντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος.
ἔνθα δὲ κοιμήσαντο καὶ ὕπνου δῶρον ἕλοντο.

K.

Δολώνεια.

Ἄλλοι μὲν παρὰ νηυσὶν ἀριστῆες Παναχαιῶν
εὗδον παννύχιοι, μαλακῷ δεδμημένοι ὕπνῳ·

699 f. διδούς, wie δίδωσι 261. — ἀγήνωρ, hier stolz in schlimmem Sinne. — ἐνῆκας. vgl. ο, 198.

701—703. ἐάσομεν, lassen ihn gewähren. — Die Verse sind hier eingeschoben, da der zweite Theil auf der Voraussetzung beruht, Achilleus werde bleiben.

705 f. τεταρπ. gibt den Grund an. — τό, die Sättigung mit Speise und Trank. — ἐστί. zu 39.

707. καλή heisst Eos nur hier, da ἠριγένεια durch den Vers ausgeschlossen war.

708 f. Rasch kehrt er zu Agamemnon ohne namentliche Anrede zurück. — πρὸ νεῶν, vor dem Lager. — ἐχέμεν λαὸν — ἵππ. Eigentlich steht ἔχειν ἵππους von dem Wagenlenker. Vom Führen des Volkes findet sich ἔχειν nie. — ὀτρύνων passt eigentlich nur zu λαόν. — καὶ δέ, zu δ, 391. — Wahrscheinlich ist 709 späterer Zusatz, so dass mit ἐχέμεν alle Fürsten angeredet werden.

710 f. Η, 344. 404.

712. vgl. σ, 426 ff.

713. vgl. Η, 482.

ZEHNTES BUCH.

Die alten Erklärer gedenken der Behauptung, die Δολώνεια sei ein eigenes Gedicht gewesen, erst von Pisistratos in die Ilias aufgenommen worden.

1—24. Agamemnon, der vor Sorgen nicht schlafen kann, steht auf und zieht sich an, um den Nestor aufzusuchen.

1—4. vgl. Β, 1 ff. ο, 6 ff.

ἀλλ᾽ οὐκ Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
ὕπνος ἔχε γλυκερός, πολλὰ φρεσὶν ὁρμαίνοντα.
ὡς δ᾽ ὅτ᾽ ἂν ἀστράπτῃ πόσις Ἥρης ἠυκόμοιο, 5
τεύχων ἢ πολὺν ὄμβρον ἀθέσφατον ἠὲ χάλαζαν
ἢ νιφετόν, ὅτε πέρ τε χιὼν ἐπάλυνεν ἀρούρας,
ἠέ ποθι πτολέμοιο μέγα στόμα πευκεδανοῖο,
ὣς πυκίν᾽ ἐν στήθεσσιν ἀνεστενάχιζ᾽ Ἀγαμέμνων
νειόθεν ἐκ κραδίης, τρομέοντο δέ οἱ φρένες ἐντός. 10
ἤτοι ὅτ᾽ ἐς πεδίον τὸ Τρωικὸν ἀθρήσειεν,
θαύμαζεν πυρὰ πολλά, τὰ καίετο Ἰλιόθι πρό,
αὐλῶν συρίγγων τ᾽ ἐνοπὴν ὅμαδόν τ᾽ ἀνθρώπων·
αὐτὰρ ὅτ᾽ ἐς νῆάς τε ἴδοι καὶ λαὸν Ἀχαιῶν,
πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθελύμνους ἕλκετο χαίτας 15
ὑψόθ᾽ ἐόντι Διί, μέγα δ᾽ ἔστενε κυδάλιμον κῆρ.
ἥδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή,
Νέστορ᾽ ἔπι πρῶτον Νηλήιον ἐλθέμεν ἀνδρῶν,
εἴ τινά οἱ σὺν μῆτιν ἀμύμονα τεκτήναιτο,
ἥτις ἀλεξίκακος πᾶσιν Δαναοῖσι γένοιτο. 20
ὀρθωθεὶς δ᾽ ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
ποσσὶ δ᾽ ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
ἀμφὶ δ᾽ ἔπειτα δαφοινὸν ἑέσσατο δέρμα λέοντος
αἴθωνος, μεγάλοιο ποδηνεκές, εἵλετο δ᾽ ἔγχος.

6 ff. Das Wetterleuchten ist ein *τέρας*. vgl. *P*, 548 f. *Δ*, 75 ff. 82 ff. — Durch *ἀθέσφατον* (*Γ*, 4) wird *πολὺν* gesteigert. — *ὅτε — ἀρ.*, zur Winterzeit. — *ὅτε περ* (*E*, 802), selbst in Prosa. *τέ*, wie *Δ*, 259. — *ἠέ ποθι*, oder auch einmal. — *στόμα* (*T*, 313. *Υ*, 359), fauces, Schlund, umschreibend.

9. Der Vergleichungspunkt liegt in der unaufhörlichen Wiederholung. — *φρένες*, wofür man eher *ἦτορ* erwartet. vgl. 93 ff. *X*, 452.

11 f. Wie konnte Agamemnon von seinem Zelte aus auf das Schlachtfeld sehen, das durch die Mauer vom Lager der Achäer getrennt war? Achilleus steht *Λ*, 600 auf seinem Schiffe. — *πυρὰ πολλά*. vgl. *Θ*, 560 ff.

13. Pfeifen kommen sonst bei Homer nicht vor; man will sie deshalb blos den barbarischen Troern zuschreiben. Aber auch die Flöte ist barbarischen Ursprungs, und wird nur in dem spätern Schilde des Achilleus (*Σ*, 495) erwähnt. Die Musik dient den Troern zur Unterhaltung. Der wunderliche Vers scheidet sich leicht aus.

15 f. *προθελ.* zu *I*, 541. — *Διί*, Dat. des Antheils. Das Ausraufen der Haare sollte seine Verzweiflung bezeugen und den Zeus bewegen. vgl. *X*, 78. — *ὑψ. ἐόντι*, sonst *ὑψίζυγος*, *ἥμενος ὕψι*. vgl. *π*, 264.

19 f. *συντεκτ.*, wie *συμφράζεσθαι* *I*, 374. *τεκταίνεσθαι*, wie *ὑφαίνειν*. — *ἀλεξ. γέν.*, *ἀλέξαιτο κακόν*. vgl. *ἀλεξάνεμος*.

21. vgl. *B*, 42. *Γ*, 332.

23 f. Die Löwenhaut (auch Diomedes zieht 177 eine solche an, wie Menelaos 29 ein Pantherfell, Dolon 334 eine Wolfshaut) trägt Agamemnon zum Schutze gegen die Nachtkälte. — Die Farbe wird sowohl beim Felle wie beim noch lebenden Thiere hervorgehoben, dessen stehendes Beiwort *αἴθων*, dunkel (zu *σ*, 372). Aehnlich 263 f.

ὣς δ' αὔτως Μενέλαον ἔχε τρόμος· οὐδὲ γὰρ αὐτῷ
26 ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐφίζανε, μή τι πάθοιεν
Ἀργεῖοι, τοὶ δὴ ἕθεν εἵνεκα πουλὺν ἐφ' ὑγρὴν
ἤλυθον ἐς Τροίην, πόλεμον θρασὺν ὁρμαίνοντες.
παρδαλέῃ μὲν πρῶτα μετάφρενον εὐρὺ κάλυψεν
30 ποικίλῃ, αὐτὰρ ἐπὶ στεφάνην κεφαλῆφιν ἀείρας
θήκατο χαλκείην, δόρυ δ' εἵλετο χειρὶ παχείῃ.
βῆ δ' ἴμεν ἀνστήσων ὃν ἀδελφεόν, ὃς μέγα πάντων
Ἀργείων ἤνασσε, θεὸς δ' ὣς τίετο δήμῳ.
τὸν δ' εὗρ' ἀμφ' ὤμοισι τιθήμενον ἔντεα καλά
35 νηὶ πάρα πρυμνῇ· τῷ δ' ἀσπάσιος γένετ' ἐλθών.
τὸν πρότερος προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
τίφθ' οὕτως, ἠθεῖε, κορύσσεαι; ἦ τιν' ἑταίρων
ὀτρυνέεις Τρώεσσιν ἔπι σκοπόν; ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
δείδω, μὴ οὔτις τοι ὑπόσχηται τόδε ἔργον,
40 ἄνδρας δυσμενέας σκοπιαζέμεν οἷος ἐπελθὼν
νύκτα δι' ἀμβροσίην· μάλα τις θρασυκάρδιος ἔσται.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
χρεὼ βουλῆς ἐμὲ καὶ σέ, διοτρεφὲς ὦ Μενέλαε,
κερδαλέης, ἥτις κεν ἐρύσσεται ἠδὲ σαώσει
45 Ἀργείους καὶ νῆας, ἐπεὶ Διὸς ἐτράπετο φρήν.
Ἑκτορέοις ἄρα μᾶλλον ἐπὶ φρένα θῆχ' ἱεροῖσιν·
οὐ γάρ πω ἰδόμην, οὐδ' ἔκλυον αὐδήσαντος,
ἄνδρ' ἕνα τοσσάδε μέρμερ' ἐπ' ἤματι μητίσασθαι,
ὅσσ' Ἕκτωρ ἔρρεξε διίφιλος υἷας Ἀχαιῶν
50 αὔτως, οὔτε θεᾶς υἱὸς φίλος οὔτε θεοῖο.

25—73. Menelaos, der schon früher aufgestanden (vgl. 124), trifft den Agamemnon noch im Zelte; dieser trägt ihm auf, mit Aias und Idomeneus zu den Wächtern zu gehen.

25 f. *οὐδὲ* fügt hier die Begründung hinzu. — *ἐφίζανε*, wie in der Odyssee *ἔπιπτε* (ε, 271). — Vor *μή τι πάθοιεν* (zu δ, 820) ist in Gedanken ein *δειδιότι* zu ergänzen, wie vor *εἰ, εἴ κεν* oft die Hoffnung oder Erwartung gedacht wird. zu *A*, 207.

27. *πουλὺν ἐφ' ὑγρήν* (zu α, 97), von der Ruhe, wie *ἐπὶ πόντον, ἐπὶ νῶτα θαλάσσης*.

30. *στεφάνην* (zu *H*, 12) gehört zu *ἐπὶ-θήκατο κεφαλῆφιν*. vgl. 257 *ἀμφί οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκεν*. zu β, 427. Zu *ἀείρας* wird *στεφάνην* gedacht.

34. *τιθήμενον*, wie *τιθήμεναι* (Ψ, 83).

38. *ἔπι σκοπὸν* statt des überlieferten *ἐπίσκοπον*. vgl. 324. 342.

40 f. *ἐπελθὼν* steht für sich allein. — *ἀμβρ. διὰ νύκτα*. zu *B*, 57. — *ἔσται*. Das Fut., wie *Γ*, 412.

44 f. *κὲν* wird auch zu *σαώσει* gedacht, wo es freilich nicht durchaus nöthig (*Θ*, 36). — *Διός*, der uns früher geneigt war. vgl. *B*, 112 f.

46. *μᾶλλον*, gar sehr, wohl nicht mehr. — *ἐπιτιθέναι φρένα*, wie in Prosa *προσέχειν νοῦν*.

47. vgl. γ, 93 f.

48. *ἐπ' ἤματι*, an demselben Tage. zu β, 284.

50. *αὔτως* wird durch das Folgende erklärt.

[ἔργα δ' ἔρεξ', ὅσα φημὶ μελησέμεν Ἀργείοισιν K
δηθά τε καὶ δολιχόν· τόσα γὰρ κακὰ μήσατ' Ἀχαιούς.]
ἀλλ' ἴθι νῦν, Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα κάλεσσον
ῥίμφα θέων παρὰ νῆας· ἐγὼ δ' ἐπὶ Νέστορα δῖον
εἶμι, καὶ ὀτρυνέω ἀνστήμεναι, αἴ κ' ἐθέλῃσιν 55
ἐλθεῖν ἐς φυλάκων ἱερὸν τέλος ἠδ' ἐπιτεῖλαι.
κείνῳ γάρ κε μάλιστα πιθοίατο· τοῖο γὰρ υἱός
σημαίνει φυλάκεσσι καὶ Ἰδομενῆος ὀπάων
Μηριόνης· τοῖσιν γὰρ ἐπετράπομέν γε μάλιστα.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος· 60
πῶς τ' ἄρ μοι μύθῳ ἐπιτέλλεαι ἠδὲ κελεύεις;
αὖθι μένω μετὰ τοῖσι, δεδεγμένος, εἰς ὅ κεν ἔλθῃς,
ἦε θέω μετὰ σ' αὖτις, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτείλω;
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
αὖθι μένειν, μήπως ἀβροτάξομεν ἀλλήλοιιν 65
ἐρχομένω· πολλαὶ γὰρ ἀνὰ στρατόν εἰσι κέλευθοι.
φθέγγεο δ', ᾗ κεν ἴῃσθα, καὶ ἐγρήγορθαι ἄνωχθι,
πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον,
πάντας κυδαίνων· μηδὲ μεγαλίζεο θυμῷ,
ἀλλὰ καὶ αὐτοί περ πονεώμεθα. ὧδέ που ἄμμιν 70
Ζεὺς ἐπὶ γινομένοισιν ἵει κακότητα βαρεῖαν.
ὣς εἰπὼν ἀπέπεμπεν ἀδελφεόν, εὖ ἐπιτείλας·
αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰέναι μετὰ Νέστορα, ποιμένα λαῶν.
τὸν δ' εὗρεν παρά τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
εὐνῇ ἔνι μαλακῇ· παρὰ δ' ἔντεα ποικίλ' ἔκειτο, 75

51 f. *μελ.*, Kümmerniss machen. — *δολ.*, nur hier adverbial. — Die beiden Verse verwarfen schon die Alexandriner als tautologisch.

53. Die Schiffe des Idomeneus lagen vor denen des Aias am linken Flügel. vgl. 112 ff.

56. *τέλος*, wie *H*, 380. — *ἱερόν*, mächtig, stark. vgl. *ω*, 81.

57 f. *υἱός*, *Θρασυμήδης*. vgl. *I*, 81, wo in den folgenden Versen noch sechs Andere genannt werden, worunter Meriones, doch ohne besondere Hervorhebung. — *ἐπετρ.*, nicht *ἡμέας*, sondern *αὐτό*, nämlich *φυλάσσειν*.

61. *τ' ἄρ* statt des überlieferten *γάρ*. vgl. 424. zu *ο*, 509.

62 f. *τοῖσι* und *τοῖς*, *φυλάκεσσιν* (56. 58). — *μετὰ σέ*, dir nach. vgl. *N*, 297.

67 f. Auf dem Wege soll er den Wachen überall zurufen, nicht einzuschlafen, und, um ihre Bereitwilligkeit zu erhöhen, zu ihrem Namen noch den des Vaters ehrenvoll hinzufügen. — *ἐγρήγορθαι* (vgl. *H*, 371), nicht *ἐγρηγόρθαι*, accentuirten die Alten, wie *ἀγέρεσθαι*. zu *β*, 385. — *πατρόθεν*. vgl. Thuk. VII, 69. *ἐκ γενεῆς* tritt erklärend hinzu. — *μηδὲ μεγ.* Es soll ihm nicht zu viel sein, sich selbst zu bemühen.

70 f. *ὧδε* — *βαρεῖαν*. So sehr bin ich als Heerführer jetzt bedrängt. — *ὧδε*, *τοίην*. — *ἄμμιν*, wie oft, für *ἐμοί*. — *γινομ.*, bei der Geburt. vgl. *Υ*, 128. *δ*, 208.

74—136. Agamemnon ruft den Nestor auf.

75. *μαλακῇ*, stehendes Beiwort. vgl. *I*, 618. zu *υ*, 58.

10 ἀσπὶς καὶ δύο δοῦρε φαεινή τε τρυφάλεια.
πὰρ δὲ ζωστὴρ κεῖτο παναίολος, ᾧ ῥ' ὁ γεραιὸς
ζώννυθ', ὅτ' ἐς πόλεμον φθισήνορα θωρήσσοιτο
λαὸν ἄγων, ἐπεὶ οὐ μὲν ἐπέτρεπε γήραϊ λυγρῷ.
80 ὀρθωθεὶς δ' ἄρ' ἐπ' ἀγκῶνος κεφαλὴν ἐπαείρας,
Ἀτρεΐδην προσέειπε καὶ ἐξερεείνετο μύθῳ·
τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεαι οἶος
νύκτα δι' ὀρφναίην, ὅτε θ' εὕδουσι βροτοὶ ἄλλοι,
ἠέ τιν' οὐρήων διζήμενος ἤ τιν' ἑταίρων;
85 φθέγγεο, μηδ' ἀκέων ἐπ' ἔμ' ἔρχεο· τίπτε δέ σε χρεώ;
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
γνώσεαι Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, τὸν περὶ πάντων
Ζεὺς ἐνέηκε πόνοισι διαμπερές, εἰς ὅ κ' ἀυτμὴ
90 ἐν στήθεσσι μένῃ, καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
πλάζομαι ὧδ', ἐπεὶ οὔ μοι ἐπ' ὄμμασι νήδυμος ὕπνος
ἱζάνει, ἀλλὰ μέλει πόλεμος καὶ κήδε' Ἀχαιῶν.
αἰνῶς γὰρ Δαναῶν περιδείδια, οὐδέ μοι ἦτορ
ἔμπεδον, ἀλλ' ἀλαλύκτημαι, κραδίη δέ μοι ἔξω
95 στηθέων ἐκθρώσκει, τρομέει δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα.
ἀλλ' εἴ τι δραίνεις, ἐπεὶ οὐδὲ σέγ' ὕπνος ἱκάνει,
δεῦρ' ἐς τοὺς φύλακας καταβείομεν, ὄφρα ἴδωμεν,
μὴ τοὶ μὲν καμάτῳ ἀδηκότες ἠδὲ καὶ ὕπνῳ

76 f. *δύο δοῦρε.* zu *E*, 495. — *ζωστήρ.* zu *Δ*, 132.

79. *ἐπέτρεπε, σέ*, wie später *ἐπιχωρεῖν* steht, e r g a b s i c h, g a b n a c h.

80. Er setzte sich nicht (*Ψ*, 235), erhob nur das Haupt, das er auf den Arm stützte. — *ἐπαείρας*, prägnant vom Aufrechthalten. vgl. *ξ*, 494.

82. vgl. 385 — *δέ*, wie *A*, 540. — *οὗτος*, adverbial. zu *Γ*, 167. — Sowohl *κατὰ* wie *ἀνὰ* bezeichnen die Richtung. vgl. *A*, 10. Genauer ist *παρὰ νῆας* *I*, 657.

84. Aristarch verwarf den Vers. *οὐρεὺς* ist hier *φύλαξ*, als Weiterbildung von *οὖρος* (vgl. *ἀριστεὺς* von *ἄριστος*), während es an allen vier Stellen, wo Homer das Wort sonst braucht, M a u l e s e l bezeichnet.

85. Nestor spricht dieses, als Agamemnon näher kommt. — *τίπτε — χρεώ.* zu *α*, 225.

88. *γνώσεαι*, wo wir den Imp. erwarten. Er wird ihn an seiner Stimme erkennen.

89. — *εἰς ὅ κ' — ὀρ.*, so lange ich [illegible]be.

91 f. *πλάζομαι, πλαζόμενος ἔρχομαι.* — [illegible]*δε*, s o, wie du siehst. vgl. *P*, 75. — [illegible]*έλει.* vgl. 51.

93. *περιδεί*[illegible]*α*, das verstärkte *δείδια*, wie *περι*[illegible]*ήδετο* (*γ*, 219. zu *η*, 200), steht bald [illegible] mit dem Gen. des Obiekts, bald mi[illegible] dem Dat., auch absolut (*N*, 52). Da[illegible]er nicht gleich *ἀμφιτρομεῖν* *δ*, 820.

94 f. *ἀλαλ.*, i c h b i [illegible] i n A n g s t g e s e t z t, von derselb[illegible]en Wurzel, wie *λυγρός*, l u g e r e, die [illegible]körperliche und geistige Leiden b[illegible]ezeichnet, *ἀ-λυκ-τ.* — *τρομ. ὑπό.* zu [illegible] *Γ*, 34.

96 f. *δραίνειν*, t h u n, [illegible]hier mit dem Begriff des Wollens. v[illegible]l. *περᾶν*, *περαίνειν.* — *καταβαίνειν*, h i n[illegible]g e h e n, wie *κ*, 107.

98. *μή*, o b n i c h t, was z[illegible]u fürchten. vgl. 101. — *ἀδηκ. ὕπνῳ.* [illegible] zu *ζ*, 2.

κοιμήσωνται, ἀτὰρ φυλακῆς ἐπὶ πάγχυ λάθωνται. K
δυσμενέες δ' ἄνδρες σχεδὸν εἵαται, οὐδέ τι ἴδμεν, 100
μήπως καὶ διὰ νύκτα μενοινήσωσι μάχεσθαι.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
Ἀτρεΐδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
οὔ θην Ἕκτορι πάντα νοήματα μητίετα Ζεὺς
ἐκτελέει, ὅσα πού νυν ἐέλπεται· ἀλλά μιν οἴω 105
κήδεσι μοχθήσειν καὶ πλείοσιν, εἴ κεν Ἀχιλλεὺς
ἐκ χόλου ἀργαλέοιο μεταστρέψῃ φίλον ἦτορ.
σοὶ δὲ μάλ' ἕψομ' ἐγώ· ποτὶ δ' αὖ καὶ ἐγείρομεν ἄλλους,
ἠμὲν Τυδεΐδην δουρικλυτὸν ἠδ' Ὀδυσῆα
ἠδ' Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλέος ἄλκιμον υἱόν. 110
ἀλλ' εἴ τις καὶ τούσδε μετοιχόμενος καλέσειεν,
ἀντίθεόν τ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα·
τῶν γὰρ νῆες ἔασιν ἑκαστάτω, οὐδὲ μάλ' ἐγγύς.
ἀλλὰ φίλον περ ἐόντα καὶ αἰδοῖον Μενέλαον
νεικέσω, εἴπερ μοι νεμεσήσεαι, οὐδ' ἐπικεύσω, 115
ὡς εὕδει, σοὶ δ' οἴῳ ἐπέτρεψεν πονέεσθαι.
νῦν ὄφελεν κατὰ πάντας ἀριστῆας πονέεσθαι
λισσόμενος· χρειὼ γὰρ ἱκάνεται οὐκετ' ἀνεκτῶς.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ὦ γέρον, ἄλλοτε μέν σε καὶ αἰτιάασθαι ἄνωγα· 120
πολλάκι γὰρ μεθιεῖ τε καὶ οὐκ ἐθέλει πονέεσθαι,
οὔτ' ὄκνῳ εἴκων οὔτ' ἀφραδίῃσι νόοιο,
ἀλλ' ἐμέ τ' εἰσορόων καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενος ὁρμήν.

100 f. Begründung, wie sehr dies Noth thue.

104—107. Beruhigung seiner verzweifelnden Furcht (88—95). — *καὶ πλείοσιν*, als früher, wo die Achäer ihn so bedrängten. — Die Hoffnung, Achilleus werde doch endlich sich erheben, gibt er nicht auf.

108. Uebergang zum Wunsche Agamemnons (96 ff.). — *ποτὶ δ' αὖ*, und dazu ja, wie *πέρι δ' αὖ* Φ, 105. vgl. E, 307. Π, 86.

109 f. Er nennt Helden, deren Zelte nicht zu weit abliegen. — *ταχὺς* bezeichnet immer den Sohn des Oïleus (B, 527). Des Phyleus Sohn ist *Μέγης*. vgl. B, 627 ff. E, 69 ff.

111. *εἰ*, vom Wunsche, wie O, 571.

114 ff. Den Tadel, dass Menelaos in dieser Noth ihm nicht beistehe, kann er nicht unterdrücken. — *νεικέσω, οὐδ' ἐπικ.* Das Fut., weil der Gedanke vorschwebt, „wenn ich meine Meinung sagen soll." Dazwischen schiebt sich das die Freiheit der Rede in Anspruch nehmende *εἴπ. μοι νεμεσ.* vgl. α, 158. — *πονέεσθαι*, sich bemühen. — *κατ' ἀριστ. λισσ.* unter den Helden flehen, indem er unter ihnen (ihren Zelten) herumgeht. — *ἀνεκτῶς* statt des überlieferten *ἀνεκτός*, da *χρειώ* weiblich ist und keine metrische Noth vorhanden, wie in *ὀλοώτατος ὀδμή*. zu δ, 406. Das Adverbium (Θ, 355), wie 142.

120. *καὶ* gehört zu dem präsentischen, hier vom Wunsche stehenden *ἄνωγα*. — *αἰτ., αὐτόν*.

121. *εἴκων*, folgend, wie *εἴκων ἀφραδίῃς* χ, 288. zu ν, 143. Wir brauchen das einfache aus.

123. *εἰσορόων* wird durch *ἐμ. ποτιδ. ὁρμήν* (Antrieb) erklärt.

10 νῦν δ' ἐμέο πρότερος μάλ' ἐπέγρετο καί μοι ἐπέστη.
125 τὸν μὲν ἐγὼ προέηκα καλήμεναι, οὓς σὺ μεταλλᾷς.
ἀλλ' ἴομεν· κείνους δὲ κιχησόμεθα πρὸ πυλάων
ἐν φυλάκεσσ', ἵνα τ' ἄρ σφιν ἐπέφραδον ἠγερέθεσθαι.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
οὕτως οὔτις οἱ νεμεσήσεται οὐδ' ἀπιθήσει
130 Ἀργείων, ὅτε κέν τιν' ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ.
ὣς εἰπὼν ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
ἀμφὶ δ' ἄρα χλαῖναν περονήσατο φοινικόεσσαν,
διπλῆν, ἐκταδίην, οὔλη δ' ἐπενήνοθε λάχνη,
135 εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξέι χαλκῷ·
βῆ δ' ἰέναι κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
πρῶτον ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,
ἐξ ὕπνου ἀνέγειρε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ
φθεγξάμενος. τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἤλυθ' ἰωή,
140 ἐκ δ' ἦλθε κλισίης, καί σφεας πρὸς μῦθον ἔειπεν·
τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν οἶοι ἀλᾶσθε
νύκτα δι' ἀμβροσίην; ὅ τι δὴ χρειὼ τόσον ἵκει;
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·

124. *μάλα* gehört zu *πρότερος*. Auch sonst tritt es des Metrums wegen nach. zu *ι*, 238. — *μοὶ ἐπέστη*, trat zu mir.

125. *καλήμεναι*. vgl. zu 34. — *μεταλλᾷς*, verlangst. Anders *N*, 780. Er bezieht sich auf 111 f.

127. *τ' ἄρ* auch hier, wie 61, statt des überlieferten *γάρ*, da *ἵνα* nicht demonstrativ ist. vgl. *X*, 325. *δ*, 85. — *ἠγερέθεσθαι* las Aristarch statt des unerklärlichen *ἠγερέεσθαι*.

129. *οὕτως*, wenn es so ist. vgl. *B*, 158.

133 f. *ἀμφί*, wofür eigentlich *ἀμφιβαλλομένην* stehen sollte, was von jedem Umwurf (*περίβλημα*) im Gegensatz zu den *ἐνδύματα* steht. — *περον*. Die *χλαῖνα*, ein viereckiges Stück Tuch, das, indem das eine Ende über die rechte Schulter gelegt ward, über den Rücken, unter oder über den linken Arm, dann über die Brust ging, und zuletzt über die rechte Schulter, so dass ein Zipfel den Rücken herabhing, geworfen, und dort mit einer *περόνη* (zu *σ*, 294) festgehalten wurde. Anders ward der *πέπλος* der Frauen befestigt. zu *Ξ*, 180. — *φοινικ.*, roth (zu *ξ*, 500), wie sonst auch *πορφυρέη* steht (*τ*, 225). — *διπλῆν* findet sich nur, wo der Vers *δίπλακα* ausschliesst. zu *Γ*, 126. — *ἐκτάδιος*, gross, eigentlich ausgebreitet (von Wurzel *τα*, *τείνειν*). — *οὔλ*. — *λάχνη*. zu *B*, 219.

135 f. *ἄλκιμον* (*Γ*, 338) steht im zweiten und dritten Fusse als Beiwort von *ἔγχος*, im fünften immer *ὄβριμον*. — *ἀκαχμ*. — *χαλκ.*, gespitzt mit scharfem Erze (der *αἰχμή*). zu *υ*, 127. — *κατά*, wie 82. — Dass Agamemnon an seiner Seite sich befand (vgl. 140 ff. 149 ff.), wird übergangen.

137—179. Nestor weckt den Odysseus und den Diomedes, letzterer auf seinen Wunsch den Aias, den Sohn des Oïleus, und den Meges.

139. vgl. *ρ*, 261. — *φρένας*, insofern er den Sinn des Anrufes verstand.

142. *ὅ τι δή*, weil etwa da. — *τόσον*, so gewaltig. zu 118. — *ἵκει*, *ἡμέας* (*Ἀχαιούς*).

διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ, K
μὴ νεμέσα· τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιούς. 145
ἀλλ' ἕπε', ὄφρα καὶ ἄλλον ἐγείρομεν, ὅντ' ἐπέοικεν
βουλὰς βουλεύειν, ἢ φευγέμεν ἠὲ μάχεσθαι.
ὣς φάθ'· ὁ δὲ κλισίηνδε κιὼν πολύμητις Ὀδυσσεὺς
ποικίλον ἀμφ' ὤμοισι σάκος θέτο, βῆ δὲ μετ' αὐτούς.
βὰν δ' ἐπὶ Τυδείδην Διομήδεα. τὸν δ' ἐκίχανον 150
ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης σὺν τεύχεσιν· ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
εὗδον, ὑπὸ κρασὶν δ' ἔχον ἀσπίδας· ἔγχεα δέ σφιν
ὄρθ' ἐπὶ σαυρωτῆρας ἐλήλατο, τῆλε δὲ χαλκός
λάμφ' ὥστε στεροπὴ πατρὸς Διός. αὐτὰρ ὅγ' ἥρως
εὗδ', ὑπὸ δ' ἔστρωτο ῥινὸν βοὸς ἀγραύλοιο, 155
αὐτὰρ ὑπὸ κράτεσφι τάπης τετάνυστο φαεινός.
τὸν παρστὰς ἀνέγειρε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ,
λὰξ ποδὶ κινήσας, ὤτρυνέ τε νείκεσέ τ' ἄντην·
ἔγρεο, Τυδέος υἱέ· τί πάννυχον ὕπνον ἀωτεῖς;
οὐκ ἀίεις, ὡς Τρῶες ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο 160
εἵαται ἄγχι νεῶν, ὀλίγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει;
ὣς φάθ'· ὁ δ' ἐξ ὕπνοιο μάλα κραιπνῶς ἀνόρουσεν,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
σχέτλιός ἐσσι, γεραιέ· σὺ μὲν πόνου οὔποτε λήγεις.
οὔ νυ καὶ ἄλλοι ἔασι νεώτεροι υἷες Ἀχαιῶν, 165
οἵ κεν ἔπειτα ἕκαστον ἐγείρειαν βασιλήων
πάντη ἐποιχόμενοι; σὺ δ' ἀμήχανός ἐσσι, γεραιέ.

147. Homer braucht immer *βουλάς*, nie *βουλήν*, *βουλεύειν*, wo nicht ein bestimmendes Beiwort den einzelnen Fall angibt (*I*, 75). Die durch *ἤ* — *ἠὲ* getrennten Inf. sind Acc. der Beziehung.

148 f. Odysseus folgt stillschweigend. — *μετ' αὐτούς*, zu ihnen (Nestor und Agamemnon.)

151 ff. Schon in der Art, wie sie den Diomedes draussen finden, tritt dessen Heldenwesen hervor, das in dieser Nacht glänzen soll. — *ἀπό*, entfernt von. — *σαυρωτὴρ* ist der Schuh der Lanze, eine kegelförmige eiserne Spitze, wofür Homer sonst *οὐρίαχος* braucht, ursprünglich wohl, wie *αἰχμή*, Bezeichnung der ganzen Lanze von ihrer fliegenden Schnelligkeit (vgl. *σαῦρα*), nicht aus *σταυρ-ωτήρ*. Andere lasen *σαυρωτῆρος*. — *ἐλήλ.*, waren eingestossen. — *χαλκός*, die Spitze.

155. Statt „auf einer Stierhaut“ tritt ein ganzer Satz ein. — *ἄγραυλος*, ländlich. zu *κ*, 410.

158. *ἄντην*, *εἰς ὦπα*, coram, im Angesicht, vor ihm. vgl. *T*, 15.

159. vgl. *B*, 24. — *ἀωτεῖν*, carpere. zu *κ*, 548.

160 f. *ἀίειν*, hier für denken. zu *σ*, 11. — *θρωσμός*, agger, von einem erhöhten Punkte, wie *Δ*, 56. *Υ*, 3. Ganz anders wird die Stelle, wo die Troer lagern, *Θ*, 490 f. (vgl. *I*, 76) bezeichnet. — *ἐρύκει*, *νηῶν*, vom Lager. An die Mauer wird hier eben so wenig als an die Wächter gedacht, da Nestor die Noth recht dringlich schildern will.

164. *σχέτλιος*, gewaltig, unbezwinglich (wie *ἀμήχανος* (167), *ἀδάμαστος*, *ἀτειρής* u. ä.), wird im Folgenden erklärt. vgl. *Θ*, 361. zu *μ*, 279.

166. *ἔπειτα*, doch, so dass er es nicht zu thun braucht. vgl. *ϱ*, 185.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
170 εἰσὶν μέν μοι παῖδες ἀμύμονες, εἰσὶ δὲ λαοί
καὶ πολέες, τῶν κέν τις ἐποιχόμενος καλέσειεν·
ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρειὼ βεβίηκεν Ἀχαιούς·
νῦν γὰρ δὴ πάντεσσιν ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς
ἢ μάλα λυγρὸς ὄλεθρος Ἀχαιοῖς ἠὲ βιῶναι.
175 ἀλλ' ἴθι νῦν, Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλέος υἱόν
ἄνστησον, σὺ γάρ ἐσσι νεώτερος, εἴ μ' ἐλεαίρεις.
ὣς φάθ'· ὁ δ' ἀμφ' ὤμοισιν ἑέσσατο δέρμα λέοντος
αἴθωνος, μεγάλοιο ποδηνεκές, εἵλετο δ' ἔγχος.
βῆ δ' ἰέναι, τοὺς δ' ἔνθεν ἀναστήσας ἄγεν ἥρως.
180 οἱ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
οὐδὲ μὲν εὕδοντας φυλάκων ἡγήτορας εὗρον,
ἀλλ' ἐγρηγορτὶ σὺν τεύχεσιν εἵατο πάντες.
ὡς δὲ κύνες περὶ μῆλα δυσωρήσωσιν ἐν αὐλῇ
θηρὸς ἀκούσαντες κρατερόφρονος, ὅστε καθ' ὕλην
185 ἔρχηται δι' ὄρεσφι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ
ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν, ἀπό τέ σφισιν ὕπνος ὄλωλεν·
ὣς τῶν νήδυμος ὕπνος ἀπὸ βλεφάροιιν ὀλώλει
νύκτα φυλασσομένοισι κακήν· πεδίονδε γὰρ αἰεὶ

169. zu *A*, 286. Worin er ihm Recht gibt, besagen die beiden folgenden Verse.

170. *παῖδες*. Beim Heere waren Thrasymedes und Antilochos.

173 f. *ἐπὶ — ἀκμῆς*, sprichwörtliche Redensart (Herod. VI, 11), wie *ἐν δοιῇ I*, 230. Das zu *πάντεσσι* gehörende *Ἀχαιοῖς* tritt weit nach. — *ἀκμή* hat Homer sonst nicht, nur das davon gebildete *ἀκμηνός* (*ψ*, 191).

176. Der begründende Satz drängt sich ein. vgl. *I*, 690. — *εἴ μ' ἐλεαίρεις*, mit Bezug auf 165 ff.

179. Die Berufung des einen Aias und des Meges wird ganz kurz erwähnt. — *ἔνθεν*, von da, wohin er ging, sie aufzuwecken. — *ἥρως* tritt, da das Subiekt bleibt, unnöthig hinzu, wie so häufig *ὁ*.

180—202. Nachdem die Fürsten bei den Wachen zusammengekommen, führt Nestor sie auf einen freien Platz zur Berathung.

180 ff. Wie Menelaos den Aias und Idomeneus dorthin gebracht hatte oder bringt, wird übergangen. Dass die *φύλακες* wach waren, wenn Menelaos, wie wahrscheinlich ist (vgl. 62 f.), schon früher angekommen, war freilich nicht zu verwundern, aber an Menelaos denkt der Dichter hier eben gar nicht mehr. — *ἐν* gehört nicht zu *ἔμιχθεν* (gelangt waren). zu *σ*, 379.

183. *δυσωρεῖν* in arger Sorge sein. vgl. *εὐωρεῖν, ἀωρεῖν, ὀλιγωρεῖν*. Andere lasen *δυσωρήσονται*, wofür wenigstens *δυσωρήσωνται* stehen müsste.

185 f. *ὀρυμ.*, da sie in grosser Aufregung sich befinden. — *αὐτῷ*, *θηρί, λέοντι*. Erst der Schluss von 186 enthält den Vergleichungspunkt.

187 f. *τῶν* hängt von *βλεφ.* ab. Der Dual, der auf jeden einzelnen sich bezieht, hier des Verses wegen. Der Dat. *φυλασσ.*, als ob *τοῖς* vorhergegangen wäre, aus metrischer Noth; ohne eine solche findet sich derselbe Wechsel *Ξ*, 141, damit der Gen. nicht zu *στήθεσσι* be-

τετράφαθ', ὁππότ' ἐπὶ Τρώων ἀίοιεν ἰόντων. K
τοὺς δ' ὁ γέρων γήθησεν ἰδών, θάρσυνέ τε μύθῳ· 190
[καί σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·]
οὕτω νῦν, φίλα τέκνα, φυλάσσετε· μηδέ τιν' ὕπνος
αἱρείτω, μὴ χάρμα γενώμεθα δυσμενέεσσιν.
ὣς εἰπὼν τάφροιο διέσσυτο· τοὶ δ' ἅμ' ἕποντο
Ἀργείων βασιλῆες, ὅσοι κεκλήατο βουλήν. 195
τοῖς δ' ἅμα Μηριόνης καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱός
ἤισαν· αὐτοὶ γὰρ κάλεον συμμητιάασθαι.
τάφρον δ' ἐκδιαβάντες ὀρυκτὴν ἑδριόωντο
ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος
πιπτόντων, ὅθεν αὖτις ἀπετράπετ' ὄβριμος Ἕκτωρ 200
ὀλλὺς Ἀργείους, ὅτε δὴ περὶ νὺξ ἐκάλυψεν.
ἔνθα καθεζόμενοι ἔπε' ἀλλήλοισι πίφαυσκον.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δή τις ἀνὴρ πεπίθοιθ' ἑῷ αὐτοῦ
θυμῷ τολμήεντι μετὰ Τρῶας μεγαθύμους 205
ἐλθεῖν; εἴ τινά που δηίων ἕλοι ἐσχατόωντα,
ἤ τινά που καὶ φῆμιν ἐνὶ Τρώεσσι πύθοιτο,
ἅσσα τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἢ μεμάασιν
αὖθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἦε πόλινδε
ἂψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιούς. 210
ταῦτά τε πάντα πύθοιτο καὶ ἂψ εἰς ἡμέας ἔλθοι

zogen werde. Häufiger ist der umgekehrte Fall. zu ζ, 157.

189. *ἐπὶ — ἀίοιεν*, obgleich Homer sonst *ἐπαΐειν* nicht hat, wie auch sonst manche Composita nur einmal sich finden. — *ἰόντων*, von der Bewegung unter ihnen, nicht vom Angriffe.

191. Der Vers fehlt mit Recht in guten Handschriften. vgl. dagegen Δ, 284 f. zu Δ, 303. N, 480. κ, 430. 482.

192 f. *νῦν*, weiter noch. — *χάρμα*. zu Γ, 51.

194. *τάφροιο*. Denn die *φύλακες* waren zwischen Graben und Mauer (I, 87). — *διέσσυτο* vom Herein-, Durch- und Herausgehen. vgl. 198.

195. *βουλήν*, *εἰς βουλήν*. vgl. Λ, 322.

197. vgl. 57 ff. — *αὐτοί*, *βασιλῆες*.

199. zu Θ, 491. Hier ist ein an der entgegengesetzten Seite gelegener Ort zu denken.

200—202. *πιπτόντων*, *πεπτωκότων*, wie 201 *ὀλλὺς* von der Vergangenheit steht. Aehnlich brauchen die Tragiker *θνήσκειν*, *ὄλλυσθαι*, *φονεύειν*, auch *τίκτειν*. Bei Homer findet sich sonst ähnlich nur das Präsens von *ἵκειν*, *ἱκάνειν*, *οἴχεσθαι*, *ἀκούειν* von der Folge der Handlung und *τέκοι* N, 826. — *ὅθεν ἀπετράπετ'*. vgl. Θ, 490. Λ, 758.

203—273. **Auf Nestors Rath erbietet sich Diomedes als Späher ins Troische Lager zu gehen. Den Odysseus wählt er zum Genossen. Beide ziehen wohlbewehrt aus.**

204. *οὐκ ἄν*, wie Γ, 52. — *ἑῷ αὐτοῦ*, wie *ἐμὸν αὐτοῦ* Z, 446. Der Gegensatz ist der Befehl.

206. Vor *εἰ* ist ein *πειρώμενος* gedacht. zu 26.

207 ff. *καί*, zur Hervorhebung gegen das erste Glied. — *ἐνὶ Τρώεσσι*, *ἐών*. — *ἅσσα*. Der Satz vertritt einen zu *φῆμιν* gehörenden Gen. — *ἀπόπρ.*, von der Stadt.

211 f. *ταῦτα — ἀσκηθὴς* ist Vordersatz, als wenn *εἰ* voranginge.

10 ἀσκηθής, μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέος εἴη
πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, καί οἱ δόσις ἔσσεται ἐσθλή·
ὅσσοι γὰρ νήεσσιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,
215 τῶν πάντων οἱ ἕκαστος ὄιν δώσουσι μέλαιναν,
θῆλυν, ὑπόρρηνον, τῇ μὲν κτέρας οὐδὲν ὁμοῖον,
αἰεὶ δ' ἐν δαίτῃσι καὶ εἰλαπίνῃσι παρέσται.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
220 Νέστορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
ἀνδρῶν δυσμενέων δῦναι στρατὸν ἐγγὺς ἐόντων,
Τρώων. ἀλλ' εἴ τίς μοι ἀνὴρ ἅμ' ἕποιτο καὶ ἄλλος,
μᾶλλον θαλπωρὴ καὶ θαρσαλεώτερον ἔσται.
σύν τε δύ' ἐρχομένω, καί τε πρὸ ὁ τοῦ ἐνόησεν,
225 ὅππως κέρδος ἔῃ· μοῦνος δ', εἴπερ τε νοήσῃ,
ἀλλά τέ οἱ βράσσων τε νόος, λεπτὴ δέ τε μῆτις.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἔθελον Διομήδεϊ πολλοὶ ἕπεσθαι.
ἠθελέτην Αἴαντε δύω, θεράποντες Ἄρηος,
ἤθελε Μηριόνης, μάλα δ' ἤθελε Νέστορος υἱός,
230 ἤθελε δ' Ἀτρείδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος,
ἤθελε δ' ὁ τλήμων Ὀδυσεὺς καταδῦναι ὅμιλον
Τρώων· αἰεὶ γάρ οἱ ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἐτόλμα.

τὲ nach ταῦτα ist besser beglaubigt als κέ. Es bezieht sich auf das folgende καί, nicht auf den Nachsatz.

213. ἔσσεται (neben dem Opt. des Präs. vgl. 223) spricht die Gewissheit aus.

215. Der Plural bei ἕκαστος (E, 878), wie in bester Prosa.

216. τῇ — ὁμοῖον, stark übertrieben, wohl nach sprichwörtlichem Gebrauch.

217. Dieses Vorrecht besassen bereits die meisten hier Versammelten. vgl. Δ, 259 f.

219. καί, noch, ausser Nestor, der vorher seinen Rath ertheilt hatte. vgl. B, 336.

223. θαλπωρή, Lust. Statt θαρσ., wozu ein es (δῦναι) zu denken, erwartet man θάρσος.

224 ff. σύν — ἐρχ., statt eines Bedingungssatzes. Der Dichter nimmt eine ganz andere Wendung statt des beabsichtigten ἅμα νοέουσιν. Aehnlich Γ, 211. Dem ersten τὲ entspricht δὲ 225. — τὲ nach καί, auch, hebt dies hervor. πρὸ τοῦ wird durch das zwischentretende ὁ getrennt, wozu die metrische Noth bestimmte. zu E, 219. πρό, für, da einer manches übersieht. — εἴπ. τε νοήσῃ, wenn er auch noch so klug wäre. — ἀλλά τέ οἱ. Auch hier nimmt der Dichter nach μοῦνος eine andere Wendung; denn in den Satz mit εἴπερ kann μοῦνος schon des δὲ wegen nicht gezogen werden. — ἀλλά τε, aber doch, wie A, 82. — βράσσων, Comp. von βραχύς (aus βραχ-ίων. vgl. θάσσων, ἐλάσσων), zu kurz. vgl. βραχυγνώμων. Statt λεπτὴ erwartete man den Comparativ.

227 f. vgl. H, 161 ff. οἱ πολλοί, die in grosser Zahl. Eigentlich sollte τῶν stehen. Auch Idomeneus und Meges erwartete man hier.

231. Zu den beiden ersten ἤθελε und zu ἠθελέτην wird ἕπεσθαι gedacht. — μάλα, ohne besondern Nachdruck. Thrasymedes ist gemeint. — ὁ τλήμ. Ὀδυσ., wie ὁ πτολίπορθος Ὀδ. 363, ὁ κρατερὸς Διομήδης 536, ὁ κλυτὸς Ἀχιλλεὺς Υ, 320, obgleich auch δὲ zur Noth metrisch hingereicht hätte. vgl. Θ, 532. zu Δ, 340.

τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων· — K
Τυδεΐδη Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
τὸν μὲν δὴ ἕταρόν γ' αἱρήσεαι, ὅν κ' ἐθέλησθα, — 235
φαινομένων τὸν ἄριστον, ἐπεὶ μεμάασί γε πολλοί.
μηδὲ σύγ' αἰδόμενος σῇσι φρεσὶ τὸν μὲν ἀρείω
καλλείπειν, σὺ δὲ χείρον' ὀπάσσεαι αἰδοῖ εἴκων,
ἐς γενεὴν ὁρόων, μηδ' εἰ βασιλεύτερός ἐστιν.
ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ περὶ ξανθῷ Μενελάῳ. — 240
τοῖς δ' αὖτις μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
εἰ μὲν δὴ ἕταρόν γε κελεύετέ μ' αὐτὸν ἑλέσθαι,
πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην;
οὗ πέρι μὲν πρόφρων κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
ἐν πάντεσσι πόνοισι, φιλεῖ δέ ἑ Παλλὰς Ἀθήνη. — 245
τούτου γ' ἑσπομένοιο καὶ ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο
ἄμφω νοστήσαιμεν, ἐπεὶ περίοιδε νοῆσαι.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
Τυδεΐδη, μήτ' ἄρ με μάλ' αἴνεε μήτε τι νείκει·
εἰδόσι γάρ τοι ταῦτα μετ' Ἀργείοις ἀγορεύεις. — 250
ἀλλ' ἴομεν· μάλα γὰρ νὺξ ἄνεται, ἐγγύθι δ' ἠώς,
ἄστρα δὲ δὴ προβέβηκε, παροίχωκεν δὲ πλέων νύξ,
τῶν δύο μοιράων, τριτάτη δ' ἔτι μοῖρα λέλειπται.
ὣς εἰπόνθ' ὅπλοισιν ἔνι δεινοῖσιν ἐδύτην.
Τυδεΐδῃ μὲν δῶκε μενεπτόλεμος Θρασυμήδης — 255
φάσγανον ἄμφηκες, τὸ δ' ἑὸν παρὰ νηὶ λέλειπτο,
καὶ σάκος· ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκεν

235 f. *ἕταρον*, zum Genossen. — *φαινομένων*, von denen, die hervorgetreten sind. zu *Γ*, 457.

238 f. *σύ*, ohne Nachdruck. — *ὀπάσσεαι* (*κ*, 59), nach häufigem Gebrauch des Fut. — *αἰδοῖ εἴκων* wiederholt das *αἰδόμενος*, um es im Folgenden näher zu bestimmen. — *μηδ'* (auch nicht) *εἰ βασ. ἐστιν*, führt das *ἐς γεν. ὁρόων* bestimmter aus, indem es auf Menelaos deutet.

240. *ἔδεισεν δέ*, *δείσας*. Zur Sache vgl. *H*, 109 ff.

243. *α*, 65.

244 f. *πέρι*, *ἐστί*. Anders *μ*, 279. — *δὲ* knüpft lose an.

247. *περίοιδε*, wie *περιδείδια* 93. vgl. *N*, 728.

249 f. *μάλα*, doch, wie *Δ*, 173. — *μήτε τι νείκει* tritt nur parallel hinzu. Er soll nur nicht viel Worte über ihn machen. *τί*, irgend, wird auch zu *αἴνεε* gedacht. — *ταῦτα* gehört zu *ἀγορεύεις*. vgl. *Α*, 365. *Ψ*, 787.

252 f. zu *μ*, 312. *προβέβηκε*, sind vorangeschritten. — Statt *παροίχωκε* lasen Andere *παρῴχηκε*. Das Perf. von *οἴχεσθαι* nur hier. — *πλέων νύξ, τῶν δ. μ.*, der grössere Theil der Nacht, der der zwei ersten Drittel. Kaum statt *δύο τῶν μοιράων*. *δύω* und *δύο* stehen für alle Casus. vgl. *N*, 407. *κ*, 515.

254. *εἰπόνθ'* bezieht sich auf beide Reden, wie 295, nur auf eine 349. *Φ*, 298. — *ὅπλοισιν ἔνι ἐδύτην*, wie *ἐς τεύχεα δύντε* *χ*, 201 gewöhnlich *ἐνδύνειν* oder *δύνειν*, *δύνεσθαι τεύχεα*. — *δεινός*, gewaltig, nur hier Beiwort der Waffen, wie *πελώριος* 439, sonst wohl vom Schilde, wie *H*, 245.

256. *δέ*, im erklärenden Satze.

257 f. *ἀμφὶ—ἔθηκεν*. Er nahm ihn von seinem Haupte. vgl. 80. —

10 ταυρείην, ἄφαλόν τε καὶ ἄλλοφον, ἥτε καταῖτυξ
κέκληται, ῥύεται δὲ κάρη θαλερῶν αἰζηῶν.
260 Μηριόνης δ' Ὀδυσῆι δίδου βιὸν ἠδὲ φαρέτρην
καὶ ξίφος, ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκεν,
ῥινοῦ ποιητήν· πολέσιν δ' ἔντοσθεν ἱμᾶσιν
ἐντέτατο στερεῶς, ἔκτοσθε δὲ λευκοὶ ὀδόντες
ἀργιόδοντος ὑὸς θαμέες ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα
265 εὖ καὶ ἐπισταμένως, μέσσῃ δ' ἐνὶ πῖλος ἀρήρει.
τήν ῥά ποτ' ἐξ Ἐλεῶνος Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο
ἐξέλετ' Αὐτόλυκος πυκινὸν δόμον ἀντιτορήσας,
Σκάνδειαν δ' ἄρα δῶκε Κυθηρίῳ Ἀμφιδάμαντι·
Ἀμφιδάμας δὲ Μόλῳ δῶκε ξεινήιον εἶναι,
270 αὐτὰρ ὁ Μηριόνῃ δῶκεν ᾧ παιδὶ φορῆναι.
δὴ τότ' Ὀδυσσῆος πύκασεν κάρη ἀμφιτεθεῖσα.
τὼ δ' ἐπεὶ οὖν ὅπλοισιν ἔνι δεινοῖσιν ἐδύτην,
βάν ῥ' ἰέναι, λιπέτην δὲ κατ' αὐτόθι πάντας ἀρίστους.
τοῖσι δὲ δεξιὸν ἧκεν ἐρωδιὸν ἐγγὺς ὁδοῖο
275 Παλλὰς Ἀθηναίη· τοὶ δ' οὐκ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
νύκτα δι' ὀρφναίην, ἀλλὰ κλάγξαντος ἄκουσαν.
χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιθ' Ὀδυσεύς, ἠρᾶτο δ' Ἀθήνῃ·
κλῦθί μευ, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἥτε μοι αἰεὶ
ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι, οὐδέ σε λήθω
280 κινύμενος· νῦν αὖτε μάλιστά με φῖλαι, Ἀθήνη,

Der **λόφος** wird im **φάλος** befestigt. — **καταῖτυξ**, galerus, Haube, von unbestimmter Ableitung. — **ῥύεται** (zu *I*, 396), gegen die Witterung. — **κάρη**. Der Sing., wie *O*, 627. *Π*, 159. 163. *ϑ*, 131. — **αἰζ.**, **ἀνδρῶν**.

262. **ἔντοσθεν**, oben in der Wölbung und an den Seiten.

263 ff. **λευκοὶ ὀδ. ἀργ. ὑός**. vgl. 23 f. — **ἔχον**, auffallend für umgaben ihn. Gern würde man **θέον** lesen, wie bei Hes. Scut. 146 **ὀδόντων λευκὰ θεόντων** (die weiss herumlaufen). vgl. *Z*, 118. — **μέσσῃ**, da, wo die Haube den Kopf berührte. — **ἀρήρει**, war eingepasst, befestigt. vgl. *ε*, 361.

266 f. **Ἀμύντορος** (zu *I*, 449) gehört zu **δόμον**. **ἐξέλετ' Αὐτόλυκος** sollte nach **Ἐλ.** stehen. vgl. *Ξ*, 259. — **Αὐτόλυκος**, des Odysseus Grossvater, der auf dem Parnass wohnte (*τ*, 394).

268 ff. **Σκάνδειαν**, nach Skandeia hin (auf Kythere). vgl. *Δ*, 21. zu *ξ*, 167. Amphidamas wohnte zu Skandeia, wohin er den ihm geschenkten Helm mitnahm. Die Inf. 269 f., wie *B*, 107.

273. **κάτα** gehört zu **λιπέτην**. vgl. *P*, 91. *Φ*, 201. *κ*, 567.

274—298. Gutes Anzeichen. Gebet beider Helden an Athene. Antritt der Wanderung.

274 f. **ἐγγὺς ὁδοῖο**, zum Zeichen, dass es ihnen gelte. — **κλάγξας**, vom Geschreie der Vögel. vgl. *M*, 207. *Π*, 430.

277. **ὄρνιθ'** (*Θ*, 250), wie **ἀστέρ'** *E*, 5. Das Günstige des Zeichens liegt nicht im Vogel selbst, sondern darin, dass er zur Rechten und in dunkler Nacht bemerkt wird.

278—280. vgl. *E*, 115. 117. *ν*, 800 f. — **λῆθε**, persönlich gebraucht, wie *A*, 561, **λήθεσκε** *Ω*, 13 f. — **κιν.**, wenn ich aufbreche. vgl. *κ*, 556. — **αὖτε**, wie **αὖ** häufig nach **νῦν**, um den Gegensatz hervorzuheben. vgl. *A*, 237. — **φῖλαι**. zu *E*, 117.

δὸς δὲ πάλιν ἐπὶ νῆας ἐυκλείας ἀφικέσθαι, K
ῥέξαντας μέγα ἔργον, ὅ κε Τρώεσσι μελήσει.
δεύτερος αὖτ' ἠρᾶτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
κέκλυθι νῦν καὶ ἐμεῖο, Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη.
σπεῖό μοι, ὡς ὅτε πατρὶ ἅμ' ἕσπεο Τυδέι δίῳ 285
ἐς Θήβας, ὅτε τε πρὸ Ἀχαιῶν ἄγγελος ἤει.
τοὺς δ' ἄρ' ἐπ' Ἀσωπῷ λίπε χαλκοχίτωνας Ἀχαιούς,
αὐτὰρ ὁ μειλίχιον μῦθον φέρε Καδμείοισιν
κεῖσ'· ἀτὰρ ἂψ ἀπιὼν μάλα μέρμερα μήσατο ἔργα
σὺν σοί, δῖα θεά, ὅτε οἱ πρόφρασσα παρέστης. 290
ὣς νῦν μοι ἐθέλουσα παρίστασο καί με φύλασσε.
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῦν ἤνιν, εὐρυμέτωπον,
ἀδμήτην, ἣν οὔπω ὑπὸ ζυγὸν ἤγαγεν ἀνήρ·
τήν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχεύας.
ὣς ἔφαν εὐχόμενοι, τῶν δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη. 295
οἱ δ' ἐπεὶ ἠρήσαντο Διὸς κούρῃ μεγάλοιο,
βάν ῥ' ἴμεν ὥστε λέοντε δύω διὰ νύκτα μέλαιναν
ἂμ φόνον, ἂν νέκυας, διά τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα.
οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρῶας ἀγήνορας εἴασ' Ἕκτωρ
εὕδειν, ἀλλ' ἅμυδις κικλήσκετο πάντας ἀρίστους, 300
ὅσσοι ἔσαν Τρώων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες·
τοὺς ὅγε συγκαλέσας πυκινὴν ἠρτύνετο βουλήν·
τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειεν
δώρῳ ἔπι μεγάλῳ; μισθὸς δέ οἱ ἄρκιος ἔσται.

281 f. *εὐκλείας, ἡμέας.* vgl. *φ*, 331. Odysseus will sich mit dem Ruhme glücklicher Kundschaft (211 ff.) nicht begnügen. — *μελήσει.* vgl. 92.

285 ff. *σπεῖο* neben *ἕπεο, ἕπευ.* vgl. *ἔρειο* *Λ*, 611. Zur Sache *Δ*, 382—398. *E*, 802—808, wovon unsere Erzählung abweicht. — *πρό*, wie *Δ*, 156. *Θ*, 57, nicht *προήει.* — *μάλα μέρμ. ἔργα.* Hier wird an keinen Hinterhalt gedacht, sondern Tydeus schädigte auf dem Rückwege ohne weitere Veranlassung die Thebaner, im Gegensatz zu seinem freundlichen Wesen. — *πρόφρασσα*, in Treuen. zu *ε*, 161. — Für *παρίστασο* las Aristarch *παρίσταο.* vgl. *Δ*, 314.

292-294. *γ*, 382—384. *ἦνις*, vollkommen, wie *τέλειος, τελήεις.*

298. *ἂμ — νέκυας* bezeichnet das Schlachtfeld im Allgemeinen, *διά — αἷμα* (vgl. 469) den Weg, den sie gingen. vgl. 349. *διὰ* mit dem Acc., wie *Λ*, 600. zu *η*, 40.

299—337. Hektor verleitet durch das Anerbieten grosser Geschenke den Dolon, sich als Späher zu den Achäern zu wagen.

299 ff. Zur Anknüpfung vgl. *H*, 345. *Θ*, 489. — *οὐδὲ μὲν οὐδέ*, wie *B*, 703. zu *κ*, 551. — *εἴασ'* statt des überlieferten *εἴασεν* (da nicht anzunehmen, dass der Dichter das lange *α* verkürzt habe), wenn nicht etwa *εἶκσχ'* stand, wie *Δ*, 125.

301. Nach *πάντες ἄριστοι* steht sonst nie ein solcher näher bestimmender Satz, wohl ein Gen. (*δ*, 220.)

303 f. *ὑποσχ. τελέσ.* zu *ο*, 195. — *ἔπι*, um, für. zu *λ*, 548. — *δὲ* knüpft hier die Folge von *δώρῳ ἔπι μεγ.* an. — *ἄρκιος*, hinreichend, genug, prägnant für reichlich (vgl. *σ*, 358), wie ähnlich *ἅλις* steht.

10 δώσω γὰρ δίφρον τε δύω τ' ἐριαύχενας ἵππους,
306 οἵ κεν ἄριστοι ἔωσι θοῇς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,
ὅστις τε τλαίη, οἷ τ' αὐτῷ κῦδος ἄροιτο,
νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν, ἔκ τε πυθέσθαι,
ἠὲ φυλάσσονται νῆες θοαί, ὡς τὸ πάρος περ,
310 ἦ ἤδη χείρεσσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
φύξιν βουλεύουσι μετὰ σφίσιν, οὐδ' ἐθέλουσιν
νύκτα φυλασσέμεναι, καμάτῳ ἀδηκότες αἰνῷ.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δόλων, Εὐμήδεος υἱός,
315 κήρυκος θείοιο, πολύχρυσος, πολύχαλκος,
ὃς δή τοι εἶδος μὲν ἔην κακός, ἀλλὰ ποδώκης,
αὐτὰρ ὁ μοῦνος ἔην μετὰ πέντε κασιγνήτῃσιν.
ὅς ῥα τότε Τρωσίν τε καὶ Ἕκτορι μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
320 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι.
ἀλλ' ἄγε μοι τὸ σκῆπτρον ἀνάσχεο, καί μοι ὄμοσσον
ἦ μὲν τοὺς ἵππους τε καὶ ἅρματα ποικίλα χαλκῷ
δωσέμεν, οἳ φορέουσιν ἀμύμονα Πηλεΐωνα.
σοὶ δ' ἐγὼ οὐχ ἅλιος σκοπὸς ἔσσομαι, οὐδ' ἀπὸ δόξης·
325 τόφρα γὰρ ἐς στρατὸν εἶμι διαμπερές, ὄφρ' ἂν ἵκωμαι
νῆ' Ἀγαμεμνονέην, ὅθι που μέλλουσιν ἄριστοι
βουλὰς βουλεύειν, ἢ φευγέμεν ἠὲ μάχεσθαι.
ὣς φάθ'· ὁ δ' ἐν χερσὶ σκῆπτρον λάβε καί οἱ ὄμοσσεν·
ἴστω νῦν Ζεὺς αὐτός, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,
330 μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ ἐποχήσεται ἄλλος
Τρώων, ἀλλὰ σέ φημι διαμπερὲς ἀγλαϊεῖσθαι.

307. Der Satz mit *ὅστις* vertritt einen Dativ. — *οἷ — ἄροιτο* tritt in freier Anknüpfung parenthetisch zwischen *τλαίη* und die davon abhängigen Inf.

310 ff. *δαμέντες* enthält der Grund. — *φύξις* nur in unserm Buche für *φεύγειν, φύζα, φυγή, φόβος*. — *οὐδ' ἐθέλειν*, von der erkannten Unmöglichkeit. vgl. *I*, 353.

314 f. *ἦν δέ τις*. zu *E*, 9. Die Namen sind bedeutsam. — *πολύχρ. πολύχ.* vgl. *Z*, 47 f.

316 f. *ὃς δή τοι*. zu *υ*, 289. — *αὐτὰρ* knüpft einfach an. — *μοῦνος* deutet darauf, wie lieb er dem Vater war.

321 ff. *τὸ σκῆπτρον*, diesen Stab. — *τούς*, hinweisend. — *ἅρματα* tritt nur nebensächlich hinzu. Ueber die Pferde des Achilleus *B*, 769 f. Ihre Unsterblichkeit wird hier nicht hervorgehoben.

324 ff. Seine Gier nach diesen Pferden gibt ihm Muth, alles zu versprechen. — *ἀπὸ δόξης*, von der Erwartung abweichend, hinter ihr zurückbleibend (zu *λ*, 344), bestimmt das *ἅλιος* näher. — *μέλλουσιν*, von dem, was er als gewiss annimmt. — *βουλὰς — μαχ.*, aus 147.

329. vgl. *H*, 411.

330. Nach dem die Abhängigkeit bezeichnenden *μὴ* sollte eigentlich der Inf. folgen, wie *T*, 261. *ε*, 187. Der freie Ind. gerade so *O*, 41.

ὣς φάτο, καί ῥ' ἐπίορκον ἐπώμοσε, τὸν δ' ὀρόθυνεν. K
αὐτίκα δ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐβάλλετο καμπύλα τόξα,
ἕσσατο δ' ἔκτοσθεν ῥινὸν πολιοῖο λύκοιο,
κρατὶ δ' ἐπὶ κτιδέην κυνέην, ἕλε δ' ὀξὺν ἄκοντα· 335
βῆ δ' ἰέναι προτὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν
ἐλθὼν ἐκ νηῶν ἄψ Ἕκτορι μῦθον ἀποίσειν.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν κάλλιφ' ὅμιλον,
βῆ ῥ' ἀν' ὁδὸν μεμαώς· τὸν δὲ φράσατο προσιόντα
διογενὴς Ὀδυσεύς, Διομήδεα δὲ προσέειπεν· 340
οὗτός τις, Διόμηδες, ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται ἀνήρ,
οὐκ οἶδ', ἢ νήεσσιν ἔπι σκοπὸς ἡμετέρῃσιν,
ἤ τινα συλήσων νεκύων κατατεθνηώτων.
ἀλλ' ἐῶμέν μιν πρῶτα παρεξελθεῖν πεδίοιο
τυτθόν· ἔπειτα δέ κ' αὐτὸν ἐπαΐξαντες ἕλοιμεν 345
καρπαλίμως. εἰ δ' ἄμμε παραφθήῃσι πόδεσσιν,
αἰεί μιν ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατόφι προτιειλεῖν
ἔγχει ἐπαΐσσων, μήπως προτὶ ἄστυ ἀλύξῃ.
ὣς ἄρα φωνήσαντε παρὲξ ὁδοῦ ἐν νεκύεσσιν
κλινθήτην· ὁ δ' ἄρ' ὦκα παρέδραμεν ἀφραδίῃσιν. 350
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἀπέην, ὅσσον τ' ἐπὶ οὖρα πέλονται
ἡμιόνων, αἱ γάρ τε βοῶν προφερέστεραί εἰσιν
ἑλκέμεναι νειοῖο βαθείης πηκτὸν ἄροτρον,

332. *ἐπίορκον*, von einem nicht in Erfüllung gehenden Versprechen. vgl. *A*, 239. *ἐπὶ* gibt dem Worte eine ganz eigene Bedeutung; anders in *ἐπομνύναι*, das hier richtig, nicht *ἀπομνύναι*, das vom vollen Ausschwören steht. vgl. *A*, 233. *ο*, 437.

334 f. *ἔκτοσθεν*, so dass die Aussenseite nach aussen kam, oder im Gegensatz zum *χιτών*. — *πολιός*, von dunkler Farbe überhaupt, wie beim Eisen. — Nach *ἕσσατο* ist 335 ein ähnliches Wort (*θῆκε*) zu denken.

336. *οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν*. Der Dichter greift hier ähnlich vor, wie 332. vgl. *B*, 36. *Δ*, 604. *M*, 113.

338—468. Diomedes und Odysseus fangen den Dolon, welchen Diomedes, nachdem Odysseus alles von ihm erkundet hat, tödtet. Odysseus weiht dessen Waffen der Athene, und bittet diese, ihnen auch bei ihrem Versuche gegen die neuangekommenen Thraker beizustehen.

338. *ὅμιλος*, *πληθύς*, wie *Δ*, 537 f. *ἀνδρόμεος ὅμιλος*.

341. vgl. 82.

344 f. *πεδίοιο*, auf der Ebene (zu *B*, 785), hängt nicht von *τυτθὸν* ab. — *αὐτόν*, das zu *ἕλοιμεν* gehört, steht ohne allen Nachdruck.

346 f. *παραφθήῃσι*, statt des überlieferten *παραφθαίησι*, da Homer beim Opt. *σι* nicht kennt. — *στρατ.*, *λαοῦ* (364), *Τρώων*. — *προτιειλεῖν*, der imperat. Infinitiv, wofür man *προτιείλει* erwartete. Seiner selbst gedenkt Odysseus hier nicht.

349 f. *φωνήσαντε*, obgleich Odysseus allein gesprochen, wie *Φ*, 298, weil die Rede des einen für den andern bestimmend ist. zu 254. — *παρὲξ ὁδοῦ*. zu 298. — *ἀφραδ.*, in Unwissenheit. zu *τ*, 523.

351 ff. *ὅσσον τ' ἐπί*, wie *Γ*, 12. — *οὖρον* die Furche, ihrer Länge nach. zu *θ*, 124. — *προφερέστ.*, vorzüglicher, stärker, woher man bei ihnen die Furchen länger macht. — *νείοιο*, wie *πεδίοιο* 344. — *βα-*

10 τὼ μὲν ἐπεδραμέτην, ὁ δ' ἄρ' ἔστη δοῦπον ἀκούσας·
355ἔλπετο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀποστρέψοντας ἑταίρους
ἐκ Τρώων ἰέναι, πάλιν Ἕκτορος ὀτρύναντος.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἄπεσαν δουρηνεκὲς ἢ καὶ ἔλασσον,
γνῶ ῥ' ἄνδρας δηίους, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα
φευγέμεναι· τοὶ δ' αἶψα διώκειν ὁρμήθησαν.
360ὡς δ' ὅτε καρχαρόδοντε δύω κύνε, εἰδότε θήρης,
ἢ κεμάδ' ἠὲ λαγωὸν ἐπείγετον ἐμμενὲς αἰεὶ
χῶρον ἀν' ὑλήενθ', ὁ δέ τε προθέῃσι μεμηκώς,
ὣς τὸν Τυδείδης ἠδ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεὺς
λαοῦ ἀποτμήξαντε διώκετον ἐμμενὲς αἰεί.
365ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε μιγήσεσθαι φυλάκεσσιν
φεύγων ἐς νῆας, τότε δὴ μένος ἔμβαλ' Ἀθήνη
Τυδείδῃ, ἵνα μήτις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
φθαίη ἐπευξάμενος βαλέειν, ὁ δὲ δεύτερος ἔλθοι.
δουρὶ δ' ἐπαΐσσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
370ἠὲ μέν' ἠέ σε δουρὶ κιχήσομαι· οὐδέ σέ φημι
δηρὸν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἀλύξειν αἰπὺν ὄλεθρον.
ἦ ῥα καὶ ἔγχος ἀφῆκεν, ἑκὼν δ' ἡμάρτανε φωτός·
δεξιτερὸν δ' ὑπὲρ ὦμον ἐύξου δουρὸς ἀκωκὴ
ἐν γαίῃ ἐπάγη. ὁ δ' ἄρ' ἔστη τάρβησέν τε
375βαμβαίνων, ἄραβος δὲ διὰ στόμα γίνετ' ὀδόντων,
χλωρὸς ὑπαὶ δείους. τὼ δ' ἀσθμαίνοντε κιχήτην,
χειρῶν δ' ἀψάσθην· ὁ δὲ δακρύσας ἔπος ηὔδα·

θείης, wie Σ, 547, μαλακὴ Σ, 541. — πηκτόν, zusammengefügt. zu ν, 32.

354 ff. ἐπεδρ., erst in den Weg und dann hinter ihm her. — ἔλπετο, meinte. — ἀποστρ., um ihn zur Umkehr zu bestimmen. — πάλιν ὀτρύν., ihn rückwärts (zu kommen) antreibend.

362. ὁ geht grammatisch auf λαγωόν. — μεμηκώς, vom Angstgeschrei. zu κ, 163. Der Vergleichungspunkt liegt im unaufhörlichen Verfolgen; der letzte Zug dient nur zur weitern Ausführung des Bildes.

363 f. ὁ, wie 231. — διώκετον, aus metrischer Noth statt der Form auf την, wie Ν, 346. Σ, 583.

365. φυλ., Ἀχαιῶν, worauf φεύγων ἐς νῆας anschaulich hindeutet.

368. φθαίη ἐπευξ., vorher sich rühmte. — δεύτερος, nachher, zu spät. vgl. 283.

370 f. κιχάνεσθαι, erreichen, wie Ε, 187. — ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς (ἐρχόμενον) ist mit ὄλεθρον zu verbinden. zu μ, 187. vgl. auch 373.

372 f. Schon Odysseus 344 ff. hatte darauf hingedeutet, dass man ihn vorab nicht tödten solle, da man von ihm sichere Kunde zu erhalten hoffen durfte. ὑπὲρ ὦμον, ἀίσσουσα.

375. βαμβαίνειν, beben, stärker als τρέμειν. vgl. βαμβάλειν, βαμβακύζειν. — Statt und klappernd tritt ein ganzer Satz hinzu.

376 f. χλωρός, eigentlich grün (χλο-ερός) hat, da es auch die ins Gelbe gehende Farbe bezeichnet, die Bedeutung blass, bleich erhalten, besonders wo von der Furcht die Rede ist. — ἀσθμ., so dass sie nicht gleich sprechen konnten. — χειρῶν, jeder bei einer.

ζωγρεῖτ', αὐτὰρ ἐγὼν ἐμὲ λύσομαι· ἔστι γὰρ ἔνδον   *K*
χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος·
τῶν κ' ὔμμιν χαρίσαιτο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,   380
εἴ κεν ἐμὲ ζωὸν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
θάρσει, μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·
πῇ δ' οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεαι οἶος   385
νύκτα δι' ὀρφναίην, ὅτε θ' εὕδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
[ἤ τινα συλήσων νεκύων κατατεθνηώτων;]
ἦ σ' Ἕκτωρ προέηκε διασκοπιᾶσθαι ἕκαστα
νῆας ἔπι γλαφυράς, ἦ σ' αὐτὸν θυμὸς ἀνῆκεν;
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Δόλων, ὑπὸ δ' ἔτρεμε γυῖα·   390
πολλῇσίν μ' ἄτῃσι παρὲκ νόον ἤγαγεν Ἕκτωρ,
ὅς μοι Πηλείωνος ἀγαυοῦ μώνυχας ἵππους
δωσέμεναι κατένευσε καὶ ἅρματα ποικίλα χαλκῷ,
ἠνώγει δέ μ' ἰόντα θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν
ἀνδρῶν δυσμενέων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι,   395
ἠὲ φυλάσσονται νῆες θοαί, ὡς τὸ πάρος περ,
ἦ ἤδη χείρεσσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
φύξιν βουλεύουσι μετὰ σφίσιν, οὐδ' ἐθέλουσιν
νύκτα φυλασσέμεναι, καμάτῳ ἀδηκότες αἰνῷ.
τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·   400
ἦ ῥά νύ τοι μεγάλων δώρων ἐπεμαίετο θυμός,
ἵππων Αἰακίδαο δαΐφρονος· οἱ δ' ἀλεγεινοὶ
ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἠδ' ὀχέεσθαι,
ἄλλῳ γ' ἢ Ἀχιλῆι, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.

378—381. vgl. *Z*, 46—50. — *λύσομαι*, ich werde auslösen lassen.

383. *καταθ.*, *κατὰ θυμόν*. vgl. *P*, 201. zu *χ*, 392.

384. Formelvers der Odyssee (zu *α*, 169), in der Ilias nur in unserm und dem letzten Buche; auch der erste Theil des Verses nur noch *Δ*, 819 und *Ω*, 197, *ἀτρεκέως* nur in dem entsprechenden Verse (413. 427) und *B*, 10. *O*, 53. vgl. *Γ*, 192.

385 f. Nach 82 f.

387. Den aus 343 ungeschickt eingeschobenen Vers verwarfen die Alexandriner.

391. *μέ — νόον*. wie *B*, 171. *Γ*, 438. — *πολλῇσιν ἄτῃσιν*, zu grossem Unglück, wie *κακῇ αἴσῃ* (*Α*, 418), *εἰς ἄτην* (*μ*, 372). *ἄτη*, wie *Θ*, 237. *φ*, 302. Der Plur. nur hier.

393. *κατένευσε*. zu *Α*, 514.

395—399. Nach oben 308—312. Die Verse beginnen oben mit *νηῶν ὠκυπόρων;* die Aenderung ward durch *μετὰ σφίσιν* 398 bedingt. Andere lasen 398 *βουλεύοιτε* und *ἐθέλοιτε*. Aristophanes verwarf 397 — 399, Aristarch 398 f., so dass das Part. für das Verbum finitum stände, wie 545. Wahrscheinlich sind 396—399 später eingeschoben. vgl. 320.

400. *ἐπιμειδ.*, da er sich freundlich zeigen und sein Vertrauen erwecken will.

402 f. *ἀλεγ.*, mit dem Inf. zu *Α*, 589. — *ὀχέεσθαι*, *ἐπ' αὐτοῖς* (330).

10 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον.
406 ποῦ νῦν δεῦρο κιὼν λίπες Ἕκτορα, ποιμένα λαῶν;
ποῦ δέ οἱ ἔντεα κεῖται ἀρήια, ποῦ δέ οἱ ἵπποι;
πῶς δ' αἱ τῶν ἄλλων Τρώων φυλακαί τε καὶ εὐναί;
[ἅσσα τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἢ μεμάασιν
410 αὖθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἦε πόλινδε
ἂψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιούς.]
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
τοιγὰρ ἐγώ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.
Ἕκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν, ὅσοι βουληφόροι εἰσίν,
415 βουλὰς βουλεύει θείου παρὰ σήματι Ἴλου,
νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου· φυλακὰς δ', ἃς εἴρεαι, ἥρως,
οὔτις κεκριμένη ῥύεται στρατὸν οὐδὲ φυλάσσει.
ὅσσαι μὲν Τρώων πυρὸς ἐσχάραι, οἷσιν ἀνάγκη,
οἵ δ' ἐγρηγόρθασι φυλασσέμεναί τε κέλονται
420 ἀλλήλοις. ἀτὰρ αὖτε πολύκλητοι ἐπίκουροι
εὕδουσι· Τρωσὶν γὰρ ἐπιτροπέουσι φυλάσσειν·
οὐ γάρ σφιν παῖδες σχεδὸν εἵαται οὐδὲ γυναῖκες.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
πῶς τ' ἄρ νῦν Τρώεσσι μεμιγμένοι ἱπποδάμοισιν
425 εὕδουσ' ἢ ἀπάνευθε; δίειπέ μοι, ὄφρα δαείω.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
τοιγὰρ ἐγὼ καὶ ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.

408. *πῶς, ποῖαι,* wozu *εἰσίν* gedacht wird. vgl. zu *λ*, 336. auch oben 70. Aristarch schrieb das unhomerische *δαί*. Sollte nicht *δ' αὖ* hier ursprünglich gestanden haben? vgl. *Α*, 540. *Η*, 24. *κ*, 281. — *Τρώων* vom ganzen Troischen Heere, wie 433.

409—411. Die aus Nestors Rede 208—210 ungeschickt wiederholten Verse verwarfen schon die Alexandriner.

413. Diesen in der Odyssee häufigen, oben 405 entsprechenden Vers hat die Ilias nur noch 427.

415 f. Hektors Standpunkt in dieser Nacht ist früher nirgendwo so bestimmt angegeben. vgl. *Θ*, 490 f. *Ι*, 232 ff. oben 11 ff. 300. Ueber das Grabmal des Ilos Einl. S. 29. — *φυλακάς*, Acc. der Beziehung. zu *Γ*, 211. Es findet keine Attraktion statt, wie *Ξ*, 75. *Σ*, 192. Aus *φυλακαί* wird zum Folgenden *φυλακὴ* gedacht.

418 ff. *πυρὸς ἐσχάραι*, hier von den Wachfeuern. — *οἷσιν ἀνάγκη*, denen die Noth ist, die bedrängt sind. vgl. *Θ*, 57. — *οἵ, Τρῶες*. *δὲ* nach dem Relativsatze, wie 490. *Δ*, 409. — *ἀτὰρ αὖτε*, im Gegensatz zu *μὲν* 418, wie *αὖτε* häufig dem *μὲν* entspricht, wie *Ε*, 246. — *πολύκλ.* vgl. *Δ*, 438. — *ἐπιτροπέουσι* statt des überlieferten *ἐπιτραπέουσι*, wo das *ε* unerklärlich. vgl. *τρόπεον* *Σ*, 224. *τραπέειν* heisst keltern. vgl. 59. — *οὐ γὰρ* — *γυν.* sie haben nicht für Weib und Kind zu kämpfen. vgl. *Θ*, 57. *Ι*, 327.

424 f. *τ' ἄρ* ist auch hier statt des überlieferten *γὰρ* hergestellt. — Er fragt nur nach den *ἐπίκουροι*, weil er bei diesen einen Streich auszuführen hofft. — *εὕδουσ'* stellt sich zwischen die beiden das *πῶς* ausführenden Fragen, von denen die erste lebhaft ohne *ἢ* eintritt. — *δίειπε* (*Λ*, 705), ähnlich wie *δίζομαι* *Ι*, 61.

πρὸς μὲν ἁλὸς Κᾶρες καὶ Παίονες ἀγκυλότοξοι — K
καὶ Λέλεγες καὶ Καύκωνες δῖοί τε Πελασγοί,
πρὸς Θύμβρης δ' ἔλαχον Λύκιοι Μυσοί τ' ἀγέρωχοι — 430
καὶ Φρύγες ἱππόμαχοι καὶ Μῄονες ἱπποκορυσταί.
ἀλλὰ τί ἦ ἐμὲ ταῦτα διεξερέεσθε ἕκαστα;
εἰ γὰρ δὴ μέματον Τρώων καταδῦναι ὅμιλον,
Θρήικες οἵδ' ἀπάνευθε νεήλυδες, ἔσχατοι ἄλλων,
ἐν δέ σφιν Ῥῆσος βασιλεύς, πάις Ἠιονῆος. — 435
τοῦ δὴ καλλίστους ἵππους ἴδον ἠδὲ μεγίστους·
λευκότεροι χιόνος, θείειν δ' ἀνέμοισιν ὁμοῖοι.
ἅρμα δέ οἱ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ εὖ ἤσκηται.
τεύχεα δὲ χρύσεια, πελώρια, θαῦμα ἰδέσθαι,
ἤλυθ' ἔχων· τὰ μὲν οὔτι καταθνητοῖσιν ἔοικεν — 440
ἄνδρεσσιν φορέειν, ἀλλ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
ἀλλ' ἐμὲ μὲν νῦν νηυσὶ πελάσσετον ὠκυπόροισιν,
ἠέ με δήσαντες λίπετ' αὐτόθι νηλέι δεσμῷ,
ὄφρα κεν ἔλθητον καὶ πειρηθῆτον ἐμεῖο,
ἠὲ κατ' αἶσαν ἔειπον ἐν ὑμῖν, ἦε καὶ οὐκί. — 445
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
μὴ δή μοι φύξιν γε, Δόλων, ἐμβάλλεο θυμῷ,

428 f. Die Karer werden im Katalogos 867 ff., die Päoner 848 ff., die Pelasger 840 ff. erwähnt, nicht aber die beiden andern Völker. Leleger wohnten bei der Stadt Pedasos (zu *Z*, 34 f. vgl. *Φ*, 86 f.), Kaukonen (vgl. *Υ*, 329) wenigstens später in Bithynien, zur Zeit der Odyssee (*γ*, 366) auch schon in Triphylien.

430 f. Thymbre lag nordöstlich am Flusse Thymbrios. — *ἔλαχον*, *εὔδειν*, wie wir etwa sagen k a m e n. — Der Lykier gedenkt der Katalogos 876 f., der Myser 858, der Phryger und Mäoner 862 ff. *ἀγέρωχοι* heissen im Katalogos 654 die Rhodier. Das bei Homer sonst nur als Name (*M*, 189) vorkommende *ἱππόμαχος* las hier Aristarch statt des geläufigen *ἱππόδαμος*. Beim einen ist so wenig wie beim andern an Kämpfer zu Pferde zu denken, sondern, wie bei *ἱππεύς*, *ἱππότα*, *ἱπποκορυστής*, an Wagenkämpfer.

432. Der um sein Leben besorgte Dolon will sich den beiden Achäern recht gefällig zeigen.

434. Ein s o w i s s t wird vor diesem Verse gedacht. zu *Z*, 150 f. — *οἵδε*, d o r t, hinweisend; *ἀπάνευθεν* wird aber näher durch *ἐσχ. ἄλλων*, d i e ä u s s e r s t e n v o r d e n ü b r i g e n (allen), bestimmt. *εὕδουσιν* oder ein ähnliches Zeitwort wird gedacht.

435. Andere Thraker werden schon *Δ*, 519 ff. *E*, 462 und im Katalogos 844 f. erwähnt. Die Alten liessen Rhesos vom Strymon kommen. Eïoneus sollte älterer Name des Flusses sein, an dessen Mündung der Hafenort Eïon lag. Rhesos selbst ist Flussname. Ein anderer Eïoneus *H*, 11.

436. zu *Z*, 185.

437. Die Bestimmung ihrer Farbe und Schnelligkeit (vgl. *ἀελλόπος*) tritt selbständig hervor. Sehr bezeichnend ist Dolons Freude an schönen Pferden.

439. *θαῦμα*, *θαυμάσια*. zu *ζ*, 306.

440 f. *τά*, d i e s e. vgl. *A*, 234. Zu *ἔοικεν* (z i e m t) tritt nachträglich *φορέειν* (s i e z u t r a g e n).

443. *νηλ.*, h a r t, wie die Fessel auch *ὀλοός*, *κρατερός*, *ἀργαλέος*, *θυμαλγής* heisst.

447. Diomedes hat absichtlich sich bisher zurückgehalten. Der Dichter

10 ἐσθλά περ ἀγγείλας, ἐπεὶ ἵκεο χεῖρας ἐς ἁμάς.
εἰ μὲν γάρ κέ σε νῦν ἀπολύσομεν ἠὲ μεθῶμεν,
450 ἦ τε καὶ ὕστερον εἶσθα θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
ἠὲ διοπτεύσων ἢ ἐναντίβιον πολεμίξων·
εἰ δέ κ' ἐμῇς ὑπὸ χερσὶ δαμεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσῃς,
οὐκέτ' ἔπειτα σὺ πῆμά ποτ' ἔσσεαι Ἀργείοισιν.
ἦ, καὶ ὁ μέν μιν ἔμελλε γενείου χειρὶ παχείῃ
455 ἁψάμενος λίσσεσθαι, ὁ δ' αὐχένα μέσσον ἔλασσεν
φασγάνῳ ἀΐξας, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·
φθεγγομένου δ' ἄρα τοῦγε κάρη κονίῃσιν ἐμίχθη.
τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κτιδέην κυνέην κεφαλῆφιν ἕλοντο,
καὶ λυκέην καὶ τόξα παλίντονα καὶ δόρυ μακρόν·
460 καὶ τάγ' Ἀθηναίῃ ληΐτιδι δῖος Ὀδυσσεύς
ὑψόσ' ἀνέσχεθε χειρί, καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
χαῖρε, θεά, τοῖσδεσσι· σὲ γὰρ πρώτην ἐν Ὀλύμπῳ
πάντων ἀθανάτων ἐπιβωσόμεθ'. ἀλλὰ καὶ αὖτις
πέμψον ἐπὶ Θρῃκῶν ἀνδρῶν ἵππους τε καὶ εὐνάς.
465 ὣς ἄρ' ἐφώνησεν, καὶ ἀπὸ ἕθεν ὑψόσ' ἀείρας
θῆκεν ἀνὰ μυρίκην· δέελον δ' ἐπὶ σῆμά τ' ἔθηκεν,
συμμάρψας δόνακας μυρίκης τ' ἐριθηλέας ὄζους,

lässt ihn und 478 Odysseus den Dolon bei seinem Namen nennen, ohne sich darum zu kümmern, dass diese ihn noch nicht wissen konnten. — *ἐμβάλλεσθαι θυμῷ* (*Ψ*, 313), gewöhnlich *βάλλεσθαι ἐνὶ θυμῷ*, eigentlich in den Geist legen, nehmen, daher an, auf etwas denken. zu *Α*, 55.

449 f. *μεθῶμεν*, ohne Lösegeld, was Dolon nicht verlangt hatte. — *τὲ* dient zur Stütze des *ἦ*, wie bei *ὥς*, *εἰ*, *τις*. — *καί*, noch, hebt den Gegensatz zu *νῦν* hervor.

455 f. *καὶ* verbindet die beiden gegensätzlichen gleichzeitigen Handlungen. — *κατ' ἔλασσεν*. zu *χ*, 328.

457. *χ*, 329. *φθεγγ*. Er wollte eben sprechen.

458. *τοῦ κεφαλῆφιν* hängt von *ἀπὸ* ab. zu *Δ*, 109. — *μὲν* ist betheuernd.

460. *ληῖτις*, sonst *ἀγελείη*.

462 f. *τοῖσδεσσι*. zu *ν*, 258. — *ἐν Ὀλύμπῳ*, *ἐόντων*. — *ἐπιβωσόμεθ'* (*α*, 378), wir werden anrufen, vom Gebete, das sie an sie vor allen wegen ihres glücklichen Fanges richten werden, wenn sie ihr diese Beute weihen (vgl. 570 f.). Aristarch las *ἐπιδωσόμεθ'*, was hier im Sinne von anrufen, wie *Χ*, 254, stehen müsste, wogegen in der Bedeutung beschenken das Med. auffallend wäre. — *αὖτις*, noch einmal, wie du uns bisher geleitet hast.

366. *δέελον* erklärt man *δῆλον*, aber ein *δέελος* neben *δῆλος* *υ*, 333 und *ἔκδηλος* *Ε*, 2 wäre auffallend. Freilich hat Homer, wo der Vers *ἤδεε* nicht gestattet, auch *ᾔδη*, aber *Ε*, 2 ist *ἐκδέελος* metrisch statthaft, und der Name der Insel Delos (*ζ*, 162) ist uralt. *δέελον* muss das voraus bezeichnen, was er als Zeichen darauf legte und was näher 467 ausgeführt wird. Ohne Zweifel ist *δέελος* Reisbündel, *φάκελος*, von Wurzel *δε* oder vielmehr *δεσ*, binden, wovon *δεσμός*, also mit ausgefallenem *σ* (*δέσελος*). vgl. *δετή* und zu *Ο*, 713. *δε* und *δεσ* standen neben einander, wie *τρε* und *τρεσ*. Wirklich wird ein *δέελος* in der Bedeutung *δεσμὸς* angeführt. — *ἐπὶ* — *ἔθηκεν* nach *θῆκεν*.

μὴ λάθοι αὖτις ἰόντε θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν. K
τὼ δὲ βάτην προτέρω διά τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα,
αἶψα δ' ἐπὶ Θρηκῶν ἀνδρῶν τέλος ἷξον ἰόντες. 470
οἱ δ' εὗδον καμάτῳ ἀδηκότες, ἔντεα δέ σφιν
καλὰ παρ' αὐτοῖσι χθονὶ κέκλιτο εὖ κατὰ κόσμον
τριστοιχί· παρὰ δέ σφιν ἑκάστῳ δίζυγες ἵπποι.
Ῥῆσος δ' ἐν μέσῳ εὗδε, παρ' αὐτῷ δ' ὠκέες ἵπποι
ἐξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἱμᾶσι δέδεντο. 475
τὸν δ' Ὀδυσεὺς προπάροιθεν ἰδὼν Διομήδεϊ δεῖξεν·
οὗτός τοι, Διόμηδες, ἀνήρ, οὗτοι δέ τοι ἵπποι,
οὓς νῶιν πίφαυσκε Δόλων, ὃν ἐπέφνομεν ἡμεῖς.
ἀλλ' ἄγε δὴ πρόφερε κρατερὸν μένος, οὐδέ τί σε χρὴ
ἑστάμεναι μέλεον σὺν τεύχεσιν, ἀλλὰ λύ' ἵππους· 480
ἠὲ σύ γ' ἄνδρας ἔναιρε, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι.
ὣς φάτο· τῷ δ' ἔμπνευσε μένος γλαυκῶπις Ἀθήνη,
κτεῖνε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικὴς
ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνετο δ' αἵματι γαῖα.
ὡς δὲ λέων μήλοισιν ἀσημάντοισιν ἐπελθών, 485
αἴγεσιν ἢ ὀίεσσι, κακὰ φρονέων ἐνορούσῃ,
ὣς μὲν Θρήικας ἄνδρας ἐπῴχετο Τυδέος υἱός,
ὄφρα δυώδεκ' ἔπεφνεν· ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς,
ὅντινα Τυδείδης ἄορι πλήξειε παραστάς,
τὸν δ' Ὀδυσεὺς μετόπισθε λαβὼν ποδὸς ἐξερύσασκεν, 490

468. *λάθοι, τάγε* (460), was auch 465 fehlt.

469—514. Diomedes und Odysseus tödten dreizehn Thraker, unter ihnen den König Rhesos, auf dessen Pferden sie enteilen.

469 f. *προτέρω,* wie *Γ,* 400. — *διά τ' — αἷμα.* zu 298. — *τέλος,* wie 56.

471 f. *σφίν,* wie oft der Dat. der persönlichen Pron. statt des zum Subst. gehörenden Gen. steht. vgl. 559. — *εὖ* wird näher bestimmt durch *κατὰ κόσμον* (*M,* 85).

473. *τριστοιχί,* wie *μεταστοιχὶ Ψ,* 358, *αὐτονυχὶ Θ,* 197. — *δίζ.* zu *E,* 195.

473. Das nur hier vorkommende *ἐπιδιφριὰς* muss, gleich *ἄντυξ,* die Wagenwand sein. zu *E,* 262. — *ἱμᾶσι.* zu *Θ,* 544.

476. *προπάροιθεν,* wie *πρόσθεν, πρότερος,* zuerst. vgl. *Δ,* 734.

478. *Δόλων.* zu 447.

479 ff. vgl. *E,* 226 ff. — *πρόφερε,* prome (Virg. Aen. V, 191). — *μέλεον, αὔτως,* frustra. — *σὺν τεύχεσιν,* armatum. — *μελήσ.,* wie *E,* 228.

482. *ἔμπνευσε,* durch geistige Wirkung (*ι,* 381), wie sonst *ἐν στήθεσσιν ἧκεν* (*E,* 125), *βάλεν* (*E,* 513) vgl. *Θ,* 335.

483 f. vgl. *Φ,* 20 f. *χ,* 308 f. Das Subiekt wechselt bei *κτεῖνε.* — *ἐπιστρ.,* sich hinwendend, von einem zum andern gehend. — *ἀεικής,* stehend von allem Widerwärtigen.

485 f. *ἀσημάντοισιν,* unbewacht. vgl. *O,* 325. Der Dat. hängt von *ἐπελθὼν* ab. vgl. *O,* 630. Anders *Λ,* 149. *Π,* 783.

487. Der Vergleichungspunkt liegt in der wilden Gier (*κακὰ φρονέων*).

490. *Ὀδυσεύς,* da über dem Zwischensatze der 488 begonnene Satz vergessen wird. *δέ,* wie 419. — *μετόπ.,* darauf, wie *A,* 82. *I,* 249. — *ποδὸς* hängt von *λαβὼν* ab (*A,* 591), wenn es an sich auch mit *ἐξερύ-*

10 τὰ φρονέων κατὰ θυμόν, ὅπως καλλίτριχες ἵπποι
ῥεῖα διέλθοιεν, μηδὲ τρομεοίατο θυμῷ
νεκροῖς ἀμβαίνοντες· ἀήθεσσον γάρ ἔτ' αὐτῶν.
ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆα κιχήσατο Τυδέος υἱός,
495 τὸν τρισκαιδέκατον μελιηδέα θυμὸν ἀπηύρα
ἀσθμαίνοντα· κακὸν γὰρ ὄναρ κεφαλῆφιν ἐπέστη.
[τὴν νύκτ', Οἰνείδαο πάις, διὰ μῆτιν Ἀθήνης.]
τόφρα δ' ἄρ' ὁ τλήμων Ὀδυσεὺς λύε μώνυχας ἵππους,
σὺν δ' ἤειρεν ἱμᾶσι, καὶ ἐξήλαυνεν ὁμίλου
500 τόξῳ ἐπιπλήσσων, ἐπεὶ οὐ μάστιγα φαεινὴν
ποικίλου ἐκ δίφροιο νοήσατο χερσὶν ἑλέσθαι.
ῥοίζησεν δ' ἄρα πιφαύσκων Διομήδεϊ δίῳ.
αὐτὰρ ὁ μερμήριζε μένων, ὅτι κύντατον ἔρδοι,
ἤ' ὅγε δίφρον ἑλών, ὅθι ποικίλα τεύχε' ἔκειτο,
505 ῥυμοῦ ἐξερύοι ἢ ἐκφέροι ὑψόσ' ἀείρας,
ἦ ἔτι τῶν πλεόνων Θρῃκῶν ἀπὸ θυμὸν ἕλοιτο.
εἷος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα, τόφρα δ' Ἀθήνη
ἐγγύθεν ἱσταμένη προσέφη Διομήδεα δῖον·
νόστου δὴ μνῆσαι, μεγαθύμου Τυδέος υἱέ,
510 νῆας ἔπι γλαφυράς, μὴ καὶ πεφοβημένος ἔλθῃς·
μή πού τις καὶ Τρῶας ἐγείρῃσιν θεὸς ἄλλος.
ὣς φάθ'· ὁ δὲ ξυνέηκε θεᾶς ὄπα φωνησάσης.

σασκεν verbunden werden könnte (vgl. 505).

491. *ὅπως*, wie *δ I*, 493.

493. *ἀήθεσσον*, da sie eben erst in den Krieg gekommen. *ἀηθέσσειν* ist Ableitung von *ἀηθής*, in derselben Weise, wie von *ἄγγελος ἀγγέλλειν* kommt, eigentlich *ἀγγελίειν*, *ἀηθεσ-ίειν*, indem das *ι* sich assimilirt. Dagegen sind *πυρέσσειν*, *ἀλθέσσειν* mit *εσσ* gebildet.

496. Ein schlimmer Traum hatte ihn so in Angst gesetzt. — *ἐπέστη* mit dem Dat., wie 124. vgl. *B*, 20.

497. Den abgeschmackten Vers verwarfen schon die Alexandriner.

499 ff. *σὺν* — *ἤειρεν*, band zusammen, von einem *συναείρειν*, wovon *συνωρίς*, *συνήορος*, wie von *παραείρειν παρήορος*. Die *ἱμάντες* sind die 475 genannten. Er band sie zusammen, um sie leichter aus den Leichen herauszutreiben. — *οὐ νοήσατο*, hatte vergessen. Die Peitsche war vorn auf dem Wagenstuhl eingesteckt.

502. *πιφαύσκων*, da er es ihm ankündigen wollte (wir sagen, um es ihm anzukündigen), dass er die Pferde schon herausgetrieben.

503 ff. Er will bleiben, und bedenkt nur noch, was das Kühnste, Verwegenste sei, entschlossen, dieses zu thun. — *μερμήριζε*. Gewöhnlich steht *μερμήριξεν*, ersteres ursprünglich nur in der Mitte des Verses. — *ὅτι κύντ. ἔρδοι*, was das Kühnste wäre, was er thun könnte, ähnlich wie 436. — Das erste Glied der Frage zerfällt wieder in zwei Theile. — *ἑλὼν* steht für sich allein, *δίφρον* hängt vom Hauptzeitwort ab. — Durch die darauf liegende Rüstung war der Wagen besonders schwer.

506. vgl. *E*, 637.

510. *καί*, noch, bezeichnet den Gegensatz gegen die jetzige ungestörte Rückkehr.

511 begründet diese Möglichkeit. — *καὶ Τρ.*, wie ich dich geleite.

512. *B*, 182.

καρπαλίμως δ' ἵππων ἐπεβήσετο, κόπτε δ' Ὀδυσσεὺς K
τόξῳ· τοὶ δ' ἐπέτοντο θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οὐδ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων, 515
ὡς ἴδ' Ἀθηναίην μετὰ Τυδέος υἱὸν ἕπουσαν·
τῇ κοτέων Τρώων κατεδύσετο πουλὺν ὅμιλον,
ὦρσεν δὲ Θρῃκῶν βουληφόρον Ἱπποκόωντα,
Ῥήσου ἀνεψιὸν ἐσθλόν. ὁ δ' ἐξ ὕπνου ἀνορούσας,
ὡς ἴδε χῶρον ἐρῆμον, ὅθ' ἕστασαν ὠκέες ἵπποι, 520
ἄνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν ἀργαλέῃσι φονῇσιν,
ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον τ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον.
Τρώων δὲ κλαγγή τε καὶ ἄσπετον ὦρτο κυδοιμὸς
θυνόντων ἄμυδις· θηεῦντο δὲ μέρμερα ἔργα,
ὅσσ' ἄνδρες ῥέξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας. 525
οἱ δ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον, ὅθι σκοπὸν Ἕκτορος ἔκταν,
ἔνθ' Ὀδυσεὺς μὲν ἔρυξε διίφιλος ὠκέας ἵππους,
Τυδείδης δὲ χαμᾶζε θορὼν ἔναρα βροτόεντα
ἐν χείρεσσ' Ὀδυσῆι τίθει, ἐπεβήσετο δ' ἵππων.
μάστιξεν δ' ἵππους, τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην. 530
[νῆας ἔπι γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ.]
Νέστωρ δὲ πρῶτος κτύπον ἄιε, φώνησέν τε·

513 f. Diomedes, der jetzt nicht daran denken kann, noch den Wagen herauszuziehen, besteigt eines der zusammengebundenen Rosse; auf dem andern sass Odysseus, der sich seines Bogens als Peitsche bedient.

515—531. **Apollon weckt die Thraker auf. Diomedes und Odysseus nehmen auf dem Rückwege die der Athene gelobte Beute mit.**

515. zu *Θ*, 285. Die Formel (*N*, 10. *Ξ*, 135) zur Bezeichnung, dass ein Gott wohl aufgepasst habe, steht hier nicht besonders glücklich.

518. Ein Hippokoon kommt sonst nicht vor, wohl das einfache *Κόων*, der Aufmerkende. vgl. *θυοσκόος*.

521. *φονή* hat Homer nur im Dat. Plur., ausser hier *O*, 633; von *φόνος* steht der Plur. nur in dem aus Hesiod genommenen Verse *λ*, 612. *φοναί* ist einfach Tod, in welchem Sinne es auch später häufig steht. Anders Herod. IX, 76.

522. *ὀνόμηνεν*, rief ihn mit Namen. Hippokoon lag gerade neben Rhesos, den Diomedes zuletzt getödtet hatte.

523 ff. Sehr kurz wird das Zusammenlaufen der andern Troer und Bundesgenossen abgethan. — *ῥέξαντες* ist der Hauptbegriff.

527. *ἔρυξε*, mit den Zügeln; denn diese hatte er mitgenommen.

528 f. *ἔναρα*, des Dolon. Dem Odysseus gibt er sie, da er sie nicht wohl auf das eine Pferd legen kann. Dass Odysseus sie ihm dann zurückgegeben, um selbst die Pferde weiter zu treiben, wird übergangen.

531. *τῇ*, *πέτεσθαι* oder *ἱκάνειν*. — Der hier ungeschickte, aus *Λ*, 520 stammende Vers fehlt in guten Handschriften. Aber auch 530 ist nach 513 f. wenig an der Stelle. Die Beziehung auf *Ὀδυσσεύς* ist undeutlich, weshalb einige *Ὀδυσεὺς* statt *ἵππους* schrieben. An 529 schliesst sich 532 wohl an.

532—579. **Die Fürsten der Achäer warten auf dem Platze, wovon Diomedes und Odysseus ausgegangen sind, der Rückkehrenden. Bewillkommnung. Reinigung und**

10 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ψεύσομαι ἢ ἔτυμον ἐρέω; κέλεται δέ με θυμός.
535 ἵππων μ' ὠκυπόδων ἀμφὶ κτύπος οὔατα βάλλει.
αἲ γὰρ δὴ Ὀδυσεύς τε καὶ ὁ κρατερὸς Διομήδης
ὧδ' ἄφαρ ἐκ Τρώων ἐλασαίατο μώνυχας ἵππους.
ἀλλ' αἰνῶς δείδοικα μετὰ φρεσί, μή τι πάθωσιν
Ἀργείων ὤριστοι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.
540 οὔπω πᾶν εἴρητο ἔπος, ὅτ' ἄρ' ἤλυθον αὐτοί.
καί ῥ' οἱ μὲν κατέβησαν ἐπὶ χθόνα, τοὶ δὲ χαρέντες
δεξιῇ ἠσπάζοντο ἔπεσσί τε μειλιχίοισιν.
πρῶτος δ' ἐξερέεινε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
εἴπ' ἄγε μ', ὦ πολύαιν' Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
545 ὅππως τούσδ' ἵππους λάβετον· καταδύντες ὅμιλον
Τρώων; ἦ τίς σφωε πόρεν θεὸς ἀντιβολήσας;
αἰνῶς ἀκτίνεσσιν ἐοικότες ἠελίοιο.
αἰεὶ μὲν Τρώεσσ' ἐπιμίσγομαι, οὐδέ τί φημι
μιμνάζειν παρὰ νηυσί, γέρων περ ἐὼν πολεμιστής·
550 ἀλλ' οὔπω τοίους ἵππους ἴδον οὐδ' ἐνόησα.
ἀλλά τιν' ὔμμ' ὀίω δόμεναι θεὸν ἀντιάσαντα·
ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεύς
κούρη τ' αἰγιόχοιο Διός, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
555 ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
ῥεῖα θεός γ' ἐθέλων καὶ ἀμείνονας, ἠέ περ οἵδε,

Stärkung im Zelte des Diomedes.

534. δ, 140. — κέλεταί με, εἰπεῖν. — δέ, doch, wie es auch sein mag.

535. μ', Acc. — ἀμφὶ—βάλλει (eigentlich schlägt um), umtönt, percutit. zu α, 352.

537. ὧδ' ἄφαρ, so auf einmal. Oder ὧδε wie wir hören. vgl. 91.

539. ὤριστοι. zu ρ, 416, wo nicht gegen die fast einstimmige Ueberlieferung ὤριστος geschrieben werden durfte. Ganz so ωὑτός E, 396. Freilich darf man zweifeln, ob schon Homer selbst, bei dem sich erst die ersten Anfänge des Gebrauches des Artikels finden, wirklich den Spiritus bei dieser Krasis unterdrückt habe, dieses nicht vielmehr aus der spätern, im vollen Gebrauch des Artikels lebenden Sprache eingeführt worden. — ὀρυμαγδὸς von der stürmischen Verfolgung der Troer, wie es sonst geradezu für Krieg steht.

540. π, 11. 351.

544. I, 673. An Odysseus wendet er sich, weil dieser die Pferde gelenkt hat.

546. Die zweite Frage drängt sich so lebhaft hervor, dass die erste nicht weiter ausgeführt wird. — ἀντιβολήσας tritt veranschaulichend hinzu, wie ἀντιάσαντα 551.

547. Die Lebhaftigkeit der Rede lässt den Preis ihrer Schönheit als selbständigen Satz hervortreten; denn die eigentliche Begründung der zweiten Frage folgt erst 548.

549. μιμνάζειν, wie B, 392. — γέρων, adiektivisch, wie A, 358. π, 273. χ, 184.

556 f. οἵδε. Gewöhnlich wird in dieser Verbindung das Nomen attrahirt, wie A, 260. — πολὺ φέρτεροι. Der Comparativ mit Bezug

ἵππους δωρήσαιτ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰσιν. K
ἵπποι δ' οἵδε, γεραιέ, νεήλυδες, οὓς ἐρεείνεις,
Θρηίκιοι· τὸν δέ σφιν ἄνακτ' ἀγαθὸς Διομήδης
ἔκτανε, πὰρ δ' ἑτάρους δυοκαίδεκα πάντας ἀρίστους. 560
τὸν τρισκαιδέκατον σκοπὸν εἵλομεν ἐγγύθι νηῶν,
τόν ῥα διοπτῆρα στρατοῦ ἔμμεναι ἡμετέροιο
Ἕκτωρ τε προέηκε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοί.
ὣς εἰπὼν τάφροιο διήλασε μώνυχας ἵππους
καγχαλόων· ἅμα δ' ἄλλοι ἴσαν χαίροντες Ἀχαιοί. 565
οἱ δ' ὅτε Τυδείδεω κλισίην εὔτυκτον ἵκοντο,
ἵππους μὲν κατέδησαν ἐυτμήτοισιν ἱμᾶσιν
φάτνῃ ἐφ' ἱππείῃ, ὅθι περ Διομήδεος ἵπποι
ἕστασαν ὠκύποδες, μελιηδέα πυρὸν ἔδοντες,
νηὶ δ' ἐνὶ πρυμνῇ ἔναρα βροτόεντα Δόλωνος 570
θῆκ' Ὀδυσεύς, ὄφρ' ἱρὸν ἑτοιμασσαίατ' Ἀθήνῃ.
αὐτοὶ δ' ἱδρῶ πολλὸν ἀπενίζοντο θαλάσσῃ
ἐσβάντες, κνήμας τε ἰδὲ λόφον ἀμφί τε μηρούς.
αὐτὰρ ἐπεί σφιν κῦμα θαλάσσης ἱδρῶ πολλόν
νίψεν ἀπὸ χρωτὸς καὶ ἀνέψυχθεν φίλον ἦτορ, 575
ἔς ῥ' ἀσαμίνθους βάντες ἐυξέστας λούσαντο.
τὼ δὲ λοεσσαμένω καὶ ἀλειψαμένω λίπ' ἐλαίῳ
δείπνῳ ἐφιζανέτην, ἀπὸ δὲ κρητῆρος Ἀθήνῃ
πλείου ἀφυσσόμενοι λεῖβον μελιηδέα οἶνον.

auf 556. vgl. *Δ*, 56. *χ*, 289. — *εἰσίν*, *θεοί*.

558. *οὓς ἐρεείνεις* sollte vor *νεήλυδες* stehen.

559 f. *σφίν*. Der Dat., wie 471. — *πάντ. ἀρ.* zu *π*, 251.

561. *τὸν τρισκαιδ.*, hier Prädikat zu *σκοπόν*. Anders 495.

564. zu 194.

566. Dem Diomedes als Führer dieses Ueberfalls gehören die erbeuteten Pferde, und auch das Weiheopfer an die Göttin muss von ihm zunächst, freilich in Gemeinschaft mit Odysseus, später dargebracht werden (571).

569. *πυρόν*. zu *Θ*, 188.

571. *ὄφρ.* — *Ἀθ.*, um sie als Geschenk der Athene darzubringen, was später mit Opfer und Gebet geschehen soll. An ein Aufhängen auf dem Schiffe zum Schmuck ist nicht zu denken.

572 f. *αὐτοί*, ohne Gegensatz. — *ἰδέ*, obgleich der Dichter hier gar wohl das volle *ἠδὲ* brauchen konnte, wie sehr häufig an dieser Versstelle. vgl. *Δ*, 382. *E*. 3. *Z*, 469 u. a. — *ἀμφί*, ringsum, gehört zu allen drei Acc. vgl. *β*, 153. Die *μηροὶ* treten noch nachträglich hinzu.

576. *δ*, 48.

577. vgl. *ζ*, 96, wo *χρισάμεναι* statt *ἀλειψάμεναι*. *Ξ*, 171. *Σ*, 350. — *λίπ'*. zu *γ*, 466.

578 f. Der Bereitung des Mahles wird hier eben so wenig als des Mischens des Weines gedacht. Das Spenden geschieht nach durchgängiger Sitte; nur spenden sie diesmal der Athene. Zur Ruhe begeben sie sich eben so wenig wie die andern Helden. Das zehnte Buch sondert sich leicht aus der Ilias aus, da sich das eilfte unmittelbar an den Schluss des neunten schliesst und darauf weiter nicht die geringste Rücksicht genommen wird. Auch stimmt es nicht ganz zu den beiden vorigen Büchern. Sprache und Darstellung weichen merklich ab.

11 Λ.

Ἀγαμέμνονος ἀριστεία.

Ἠὼς δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγαυοῦ Τιθωνοῖο
ὤρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φόως φέροι ἠδὲ βροτοῖσιν·
Ζεὺς δ' Ἔριδα προΐαλλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
ἀργαλέην, πολέμοιο τέρας μετὰ χερσὶν ἔχουσαν.
5 στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσῆος μεγακήτεϊ νηὶ μελαίνῃ,
ἥ ῥ' ἐν μεσσάτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσε,
ἠμὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
ἠδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοί ῥ' ἔσχατα νῆας ἐίσας
εἴρυσαν, ἠνορέῃ πίσυνοι καὶ κάρτεϊ χειρῶν.
10 ἔνθα στᾶσ' ἤυσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε
ὄρθι', Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἑκάστῳ
καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
[τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἠὲ νέεσθαι
ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.]
15 Ἀτρείδης δ' ἐβόησεν ἰδὲ ζώννυσθαι ἄνωγεν
Ἀργείους· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νώροπα χαλκόν.
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκεν
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν,
20 τόν ποτέ οἱ Κινύρης δῶκε ξεινήιον εἶναι.
πεύθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος, οὕνεκ' Ἀχαιοί
ἐς Τροίην νήεσσιν ἀναπλεύσεσθαι ἔμελλον·

EILFTES BUCH.

1—66. Am frühesten Morgen erregt Eris auf des Zeus Befehl Streitlust unter den Achäern. Agamemnon befiehlt diesen sich zu rüsten. Sodann rüstet er sich selbst. Die Achäer rücken sodann vor. Ebenso die Troer unter Hektor.

1 f. *ε*, 1 f. vgl. *B*, 48 f.

4. Unter *πολέμοιο τέρας* wird etwas der Aegis (*B*, 447. *O*, 318) Aehnliches gedacht, nicht der Regenbogen (27 f.).

5—9. *Θ*, 222—226.

11 f. *ὄρθια*, mit erhobener Stimme; *μέγα τε δεινόν τε* (laut und gewaltig. vgl. *Π*, 566) bezeichnet die Wirkung. — *σθένος* — *μάχ*. *B*, 451 f.

13 f. *B*, 453 f. Die hier durchaus unpassenden Verse hatte Zenodot gestrichen; auch Aristophanes und Aristarch verwarfen sie.

15 f. Den Aufruf zur allgemeinen Rüstung thut der Dichter kurz ab, weil er Agamemnons Rüstung genauer beschreiben will. — *ἐν* — *χαλκόν*. *B*, 578. vgl. *I*, 709.

17—19. *Γ*, 330—332.

20 ff. *ξεινήιον*. Der König von Kypros (zu *ρ*, 442) hatte ihm, da er von dem grossen Zuge hörte, seine Gastfreundschaft angetragen und ihm als Zeichen derselben den Panzer nach Mykene gesandt. — Kypros war durch Kupfergruben und Metallarbeiten berühmt (zu *α*, 184). — *Κύπρονδε*. zu *K*, 268. — *μέγα κλέος*, laute Kunde, ist Acc.

τοὔνεκά οἱ τὸν δῶκε, χαριζόμενος βασιλῆι. Λ
τοῦ δ' ἤτοι δέκα οἶμοι ἔσαν μέλανος κυάνοιο,
δώδεκα δὲ χρυσοῖο καὶ εἴκοσι κασσιτέροιο. 25
κυάνεοι δὲ δράκοντες ὀρωρέχατο προτὶ δειρήν
τρεῖς ἑκάτερθ', ἴρισσιν ἐοικότες, ἅστε Κρονίων
ἐν νέφεϊ στήριξε τέρας μερόπων ἀνθρώπων.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος· ἐν δέ οἱ ἧλοι
χρύσειοι πάμφαινον, ἀτὰρ περὶ κουλεὸν ἦεν 30
ἀργύρεον, χρυσέοισιν ἀορτήρεσσιν ἀρηρός.
ἂν δ' ἕλετ' ἀμφιβρότην πολυδαίδαλον ἀσπίδα θοῦριν,
καλήν, ἣν πέρι μὲν κύκλοι δέκα χάλκεοι ἦσαν,
ἐν δέ οἱ ὀμφαλοὶ ἦσαν ἐείκοσι κασσιτέροιο
λευκοί, ἐν δὲ μέσοισιν ἔην μέλανος κυάνοιο. 35
τῇ δ' ἐπὶ μὲν Γοργὼ βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο
δεινὸν δερκομένη, περὶ δὲ Δεῖμός τε Φόβος τε.
τῆς δ' ἐξ ἀργύρεος τελαμὼν ἦν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτοῦ
κυάνεος ἐλέλικτο δράκων, κεφαλαὶ δέ οἱ ἦσαν
τρεῖς ἀμφιστρεφέες, ἑνὸς αὐχένος ἐκπεφυυῖαι. 40
κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο, τετραφάληρον,
ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
εἵλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω, κεκορυθμένα χαλκῷ,

— *οὕνεκα*, dass. zu ε, 216. — *ἀναπλ.* zu *Z*, 292.

24 ff. Die zweiundvierzig Streifen des Panzers sind wohl abwechselnd zu denken, ohne dass dem Dichter im einzelnen die bestimmte Folge deutlich vorschwebte. — *κασσίτερος*, plumbum candidum, Zinn. — Oben, wo der Panzer an den Hals kam und die sechs Schlangen von Stahl, drei rechts und drei links, sich wanden, wechselten wohl Gold und Zinn. — *ὀρωρ.*, imperfektisch. — Der Vergleich mit den Regenbogen geht bloss auf die Windungen. vgl. 40. — *τέρας*. vgl. *P*, 547 f. — Der obiektive Gen. des beliebten Versschlusses wegen, obgleich der Dichter *μερόπεσσι βροτοῖσιν* sagen konnte, wie er *B*, 285 aus metrischer Noth thut.

29 f. vgl. *B*, 45. — *οἱ*, *ξίφει* (*κώπῃ*) vgl. 34. *A*, 246.

31. *ἀορτ.* Der Plur., weil das Gehenk nach beiden Seiten geht, wie *παρηορίαι Θ*, 87. vgl. *λ*, 609 f.

32 f. *ἀμφίβρ.* zu *B*, 389. — *θοῦρις* (*Υ*, 162) geht auf die Stärke, wie die beiden andern Beiwörter die Grösse und Künstlichkeit bezeichnen, *καλή* die weitere Beschreibung einleitet. — *κύκλοι* sind Parallelkreise, die vom äussersten Rande aus sich um den gewölbten Schild zogen. vgl. *Υ*, 280. Anders *M*, 297.

34 f. Die Buckel befanden sich auf dem ganzen Schild, der in der Mitte, hinter den *κύκλοι*, von Stahl war. — *μέσοισιν*, *κύκλοις*, in der Mitte von ihnen, also in der Mitte des Schildes. — *ἔην*, *ἀσπίς*, nicht *εἷς ὀμφαλός*.

36 f. *τῇ δ' ἐπὶ*. Der Dichter denkt an die Mitte des Schildes. — *βλοσυρῶπις*. vgl. *H*, 212. Auffällt die Verlängerung der Kürze in der Thesis. — *ἐστεφ.* zu *E*, 739. — *περί*, *ἦν*, um die Gorgo.

38 ff. *αὐτοῦ*, *τελαμῶνος*. vgl. *λ*. 610. — *ἐλέλ.*, imperfektisch, wie *ὀρωρέχατο* 26. — *ἀμφιστρ.*, abgewendet von einander, eigentlich nach beiden Seiten gewendet.

41 f. *E*, 743. *Γ*, 337.

43. vgl. *Γ*, 338 und 18. zu *E*, 495.

Λ ὀξέα· τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν οὐρανὸν εἴσω
45 λάμπ'. ἐπὶ δ' ἐγδούπησαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη,
τιμῶσαι βασιλῆα πολυχρύσοιο Μυκήνης.
ἡνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἑῷ ἐπέτελλεν ἕκαστος
ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ,
αὐτοὶ δὲ πρυλέες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
50 ῥώοντ'· ἄσβεστος δὲ βοὴ γένετ' ἠῶθι πρό.
φθὰν δὲ μέγ' ἱππήων ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες,
ἱππῆες δ' ὀλίγον μετεκίαθον. ἐν δὲ κυδοιμὸν
ὦρσε κακὸν Κρονίδης, κατὰ δ' ὑψόθεν ἧκεν ἐέρσας
αἵματι μυδαλέας ἐξ αἰθέρος, οὕνεκ' ἔμελλεν
55 πολλὰς ἰφθίμους κεφαλὰς Ἄϊδι προϊάψειν.
Τρῶες δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο,
Ἕκτορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀμύμονα Πουλυδάμαντα
Αἰνείαν θ', ὃς Τρωσὶ θεὸς ὣς τίετο δήμῳ,
τρεῖς τ' Ἀντηνορίδας, Πόλυβον καὶ Ἀγήνορα δῖον
60 ἠίθεόν τ' Ἀκάμαντ', ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν.
Ἕκτωρ δ' ἐν πρώτοισι φέρ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην.
οἷος δ' ἐκ νεφέων ἀναφαίνεται οὔλιος ἀστήρ

45. Die Donnerkraft wird hier auch den beiden Göttinnen verliehen, während sonst Zeus sie allein besitzt.

47 f. Dass die Wagenkämpfer bis zum Graben gefahren und abgestiegen sind, ist übergangen. — *εὖ κατὰ κ.*, wie *K*, 422. — *αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ*. zu *Γ*, 244.

49 f. *πρυλ.* zu *E*, 744. Des eigentlichen Fussvolkes (*πεζοί*) wird hier gar nicht gedacht. Für *πεζοί* steht *πρυλέες* nur, wo der Vers jenes ausschliesst. — *σὺν τεύχ. θωρ.* zu *Θ*, 530. — *ἠῶθι πρό*, vor dem Morgen. zu *ε*, 469. Die Sonne war noch nicht aufgegangen. — *βοή*. Hier schreien auch die Achäer (vgl. 500. *N*, 169. *Ξ*, 394 ff.), während sie *Δ*, 429 ff. still einhergehen. *Θ*, 59. 63 wird nur des *ὀρυμαγδὸς* gedacht.

51. Sie waren voraus vor den Wagenlenkern, die hier *ἱππῆες*, statt *ἡνίοχοι*, heissen. Statt *ἱππήων* sollte der Acc. stehen, aber beim Gen. liegt der Begriff des vor im Sinne. — *ἐπὶ τάφρῳ κοσμ.* Erst jenseit des Grabens hatten sie sich geordnet.

52. *ὀλίγον*, hier für das spätere *δι' ὀλίγου*, *ἐν ὀλίγῳ*, in kurzem. — *μετεκίαθον*, kamen zu ihnen, erreichten sie. — Die arge Verwirrung (*κυδοιμός*) erfolgt unter den Wagen oder im Zusammenstossen mit den zu Fuss ausgezogenen Wagenkämpfern.

53 f. Blutregen, wie hier und *Π*, 459, wird häufig von Griechischen und Römischen Geschichtsschreibern erwähnt. vgl. Liv. XXIV, 10. XXXIV, 45.

55. vgl. *Α*, 3. — Die wunderliche Stelle von 47 an wünschte man weg.

56. Ueber der weitern Ausführung 57—60 wird die Vollendung des angefangenen Satzes vergessen. — *ἐπὶ θρ. πεδ.* zu *K*, 160.

57. Des Panthoos Sohn Pulydamas wird hier zuerst, sein Vater schon *Γ*, 146 erwähnt.

58. vgl. *E*, 78.

59 f. Polybos kommt weiter nicht vor, Akamas schon *B*, 823 und *M*, 100. *Ξ*, 476 ff. *Π*, 342 ff., Agenor *N*, 490. *Π*, 535. *Φ*, 545 ff.

62 f. Den Vergleichungspunkt bildet der Glanz. Das verderbliche Hundsgestirn (*X*, 26—31. vgl. *E*,

παμφαίνων, τοτὲ δ' αὖτις ἔδυ νέφεα σκιόεντα, Λ
ὣς Ἕκτωρ ὁτὲ μέν τε μετὰ πρώτοισι φάνεσκεν,
ἄλλοτε δ' ἐν πυμάτοισι κελεύων· πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ 65
λάμφ' ὥστε στεροπὴ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
οἱ δ', ὥστ' ἀμητῆρες ἐναντίοι ἀλλήλοισιν
ὄγμον ἐλαύνωσιν ἀνδρὸς μάκαρος κατ' ἄρουραν
πυρῶν ἢ κριθέων, τὰ δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει·
ὣς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες 70
δῄουν, οὐδ' ἕτεροι μνώοντ' ὀλοοῖο φόβοιο,
ἴσας δ' ὑσμίνη κεφαλὰς ἔχεν. οἱ δὲ λύκοι ὣς
θῦνον· Ἔρις δ' ἄρ' ἔχαιρε πολύστονος εἰσορόωσα.
οἴη γάρ ῥα θεῶν παρετύγχανε μαρναμένοισιν,
οἱ δ' ἄλλοι οὔ σφιν πάρεσαν θεοί, ἀλλὰ ἕκηλοι 75
σφοῖσιν ἐνὶ μεγάροισι καθείατο, ἧχι ἑκάστῳ
δώματα καλὰ τέτυκτο κατὰ πτύχας Οὐλύμποιο.
[πάντες δ' ᾐτιόωντο κελαινεφέα Κρονίωνα,
οὕνεκ' ἄρα Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.
τῶν μὲν ἄρ' οὐκ ἀλέγιζε πατήρ· ὁ δὲ νόσφι λιασθεὶς 80
τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο κύδεϊ γαίων,
εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν

5 f.) erscheint um so glänzender, wenn es aus dunkler Wolke hervorgeht. Dass es auch später wieder von der Wolke bedeckt wird, geht über die erste Vergleichung heraus, bildet aber sodann einen ganz neuen Vergleichungspunkt. vgl. *M*, 149 ff. *N*, 492 ff. 795 ff.

65 f. Statt *κελεύων* erwartete man eher *κέλευεν*. — *πᾶς*, *ὅλως*. — Das zweite Glied des Gleichnisses läuft in eine Vergleichung aus. vgl. *N*, 242 ff. *πατρός*, wie *B*, 146. *H*, 60.

67—180. Unentschiedener wüthender Kampf, bis zur Mittagszeit die Achäer siegen, unter denen Agamemnon Wunder der Tapferkeit vollbringt. Die Troer fliehen vor ihm bis in die Nähe der Stadt.

67 ff. Der Vergleichungspunkt ist die Unermüdlichkeit, die bei den Mähern um so grösser, als sie miteinander wetteifern; denn es sind zwei Haufen von Mähern gedacht, die von den entgegengesetzten Seiten desselben Saatfeldes aus beginnen. — *ἐλαύνειν*, ziehen, wie man es vom Graben, von der Mauer braucht: dies geschieht eben, indem die Büschel (*δράγματα*) fallen.

72. *ἴσας* — *ἔχεν*, gleich hielt die Schlacht die Köpfe d. h. sie blieben einander gegenüber stehen (adversis frontibus). Keiner wandte sich um zur Flucht. Andere lasen *ὑσμίνῃ* (im Kampfe) und *ἔχον*. Der Satz bildet den Gegensatz zu *οὐδ'* — *φόβοιο*.

75. *ἕκηλοι*, ruhig, im Gegensatz zur Anstrengung.

76 f. vgl. *A*, 606 f. Sonst sind die Götter am Tage im Palaste des Zeus, wie es auch in den folgenden Versen angenommen wird. — *καθείατο*, wie *εἵατο* *υ*, 106.

78. *πάντες* kann nur auf die den Achäern freundlichen Götter gehen. — *Κρονίωνα*, der, wie sich aus dem Folgenden ergibt, nicht im Palaste war.

80 ff. *νόσφι λιασθείς*. vgl. *A*, 349. — *τῶν ἄλλ. ἀπάν.*, wie *Ξ*, 189. Er bleibt aber auf dem Olymp, während er sonst vom Ida aus der Schlacht zusieht, wohin er auch 182 ff. sich begibt. — *καθέζετο* — *Ἀχαιῶν*. *Θ*, 51 f.

81 χαλκοῦ τε στεροπήν, ὀλλύντας τ' ὀλλυμένους τε.]
ὄφρα μὲν ἠὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ,
85 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἥπτετο, πῖπτε δὲ λαός·
ἦμος δὲ δρυτόμος περ ἀνὴρ ὡπλίσσατο δεῖπνον
οὔρεος ἐν βήσσῃσιν, ἐπεί τ' ἐκορέσσατο χεῖρας
τάμνων δένδρεα μακρά, ἄδος τέ μιν ἵκετο θυμόν,
σίτου τε γλυκεροῖο περὶ φρένας ἵμερος αἱρεῖ,
90 τῆμος σφῇ ἀρετῇ Δαναοὶ ῥήξαντο φάλαγγας,
κεκλόμενοι ἑτάροισι κατὰ στίχας. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
πρῶτος ὄρουσ', ἕλε δ' ἄνδρα, Βιήνορα, ποιμένα λαῶν,
αὐτόν, ἔπειτα δ' ἑταῖρον, Ὀιλῆα πλήξιππον.
ἤτοι ὅγ' ἐξ ἵππων κατεπάλμενος ἀντίος ἔστη·
95 τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα μετώπιον ὀξέι δουρὶ
νύξ', οὐδὲ στεφάνη δόρυ οἱ σχέθε χαλκοβάρεια,
ἀλλὰ δι' αὐτῆς ἦλθε καὶ ὀστέου, ἐγκέφαλος δέ
ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
καὶ τοὺς μὲν λίπεν αὖθι ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
100 στήθεσι παμφαίνοντας, ἐπεὶ περίδυσε χιτῶνας·

83. χαλκ. στερ., wie T, 363. vgl. 66. — Zum Versschlusse Θ, 65.

78—83 hatte schon Zenodot gestrichen, Aristophanes und Aristarch verworfen, da sie mit den vorigen Versen in Widerspruch stehen. Die neuere Kritik hat auch 72—77 nicht ohne Grund angefochten, doch sind sie jedenfalls älter als unsere unbesonnen eingeschobenen Verse.

84 f. Θ, 66 f.

86 ff. Der Dichter bezeichnet die Zeit des zweiten Frühstücks, etwa die vierte Stunde nach Griechischer Rechnung.—δεῖπνον steht allgemein als Mahl, nicht Mittagsmahl. πέρ, das nur das δρυτόμος hervorheben, nicht auf das immer, wie hier, mit einem einfachen δὲ angeknüpfte ἦμος sich beziehen kann, wie es überall nach dem Worte steht, das es hervorhebt, ist hier nicht wohl zu erklären. Gern würde man παρ' lesen, so dass παροπλίζεσθαι hiesse zur Seite sich bereiten. Oder wäre πὲρ ein alter Fehler für τίς? vgl. Π, 406. — τὲ nach ἐπεὶ deutet die Beziehung auf den Hauptsatz an, wie 562. M, 393, häufig bei Herodot. vgl. τὲ nach ὅτε, ὡς, εἰ.

88 f. Die Ermüdung der Hände erregt in seinem Herzen Ueberdruss an der Arbeit. Auch 89 hängt noch von ἐπεί τε ab. — περὶ — αἱρεῖ. Das Präsens von der dauernden Folge. vgl. P, 67. Man erwartet εἷλεν. vgl. 466. zu ι, 362.

90 ff. σφῇ ἀρετῇ führt bloss weiter aus, soll nicht den Gegensatz zu göttlicher Hülfe andeuten. — κεκλ. Sie riefen sich zu, die Feinde zu verfolgen. vgl. 460. Anders Θ, 346. κεκλόμενοι, καὶ ἐκέκλοντο. — ἐν — ὄρουσε, in die Fliehenden. — Βιήνωρ, Kraftmann, kommt nur hier vor. vgl. den spätern Namen Ἀλκήνωρ.

93. αὐτόν, einleitend, wie Z, 18. Oïleus heisst sonst nur der Vater des kleinern Aias.

94. Oïleus, der Wagenlenker, sprang vom Wagen, wovon Bienor, gefallen war, um diesen zu rächen.

95 ff. μετώπιον, Nebenform von μέτωπον, wie προσώπατα σ, 192 neben πρόσωπα. vgl. ὑπώπια M, 463. — στέφανη. wie H, 12. — σχέθε, ἔσχεν, hielt ab. — πεπάλ., durch das ausgetretene Blut.

100. παμφ. geht auf den Schimmer der nackten Brust, kaum mit Beziehung auf ihre frische Jugend. — περιδύειν, συλᾶν, hat mit δύειν, anziehen nichts zu thun. vgl. λωποδύτης, Kleiderräuber.

αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' Ἶσόν τε καὶ Ἄντιφον ἐξεναρίξων, Λ
υἷε δύω Πριάμοιο, νόθον καὶ γνήσιον, ἄμφω
εἰν ἑνὶ δίφρῳ ἐόντας· ὁ μὲν νόθος ἡνιόχευεν,
Ἄντιφος αὖ παρέβασκε περικλυτός· ὥ ποτ' Ἀχιλλεὺς
Ἴδης ἐν κνημοῖσι δίδη μόσχοισι λύγοισιν, 105
ποιμαίνοντ' ἐπ' ὄεσσι λαβών, καὶ ἔλυσεν ἀποίνων.
δὴ τότε γ' Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο κατὰ στῆθος βάλε δουρί,
Ἄντιφον αὖ παρὰ οὖς ἔλασε ξίφει, ἐκ δ' ἔβαλ' ἵππων.
σπερχόμενος δ' ἀπὸ τοῖιν ἐσύλα τεύχεα καλά, 110
γινώσκων· καὶ γάρ σφε πάρος παρὰ νηυσὶ θοῇσιν
εἶδεν, ὅτ' ἐξ Ἴδης ἄγαγεν πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς.
ὡς δὲ λέων ἐλάφοιο ταχείης νήπια τέκνα
ῥηιδίως συνέαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὀδοῦσιν,
ἐλθὼν εἰς εὐνήν, ἁπαλόν τέ σφ' ἦτορ ἀπηύρα· 115
ἡ δ' εἴπερ τε τύχῃσι μάλα σχεδόν, οὐ δύναταί σφιν
χραισμεῖν· αὐτὴν γάρ μιν ὑπὸ τρόμος αἰνὸς ἱκάνει·
καρπαλίμως δ' ἤιξε διὰ δρυμὰ πυκνὰ καὶ ὕλην,
σπεύδουσ', ἱδρώουσα, κραταιοῦ θηρὸς ὑφ' ὁρμῆς·
ὣς ἄρα τοῖς οὔτις δύνατο χραισμῆσαι ὄλεθρον 120
Τρώων, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὑπ' Ἀργείοισι φέβοντο.
αὐτὰρ ὁ Πείσανδρόν τε καὶ Ἱππόλοχον μενεχάρμην,
υἱέας Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος, ὅς ῥα μάλιστα,
χρυσὸν Ἀλεξάνδροιο δεδεγμένος, ἀγλαὰ δῶρα,
οὐκ εἴασχ' Ἑλένην δόμεναι ξανθῷ Μενελάῳ, 125

101. Isos kommt nur hier vor, Antiphos ist schon Δ, 489 ff. erwähnt.

104. *παρέβασκε*, war *παραιβάτης* (Ψ, 132), Kämpfer.

105 f. *δίδη*, *ἔδησε*.-*μόσχος*, jung, frisch, woher auch das Kalb *μόσχος* heisst. — *ποιμ. ἐπ' ὄεσσι*, wie Z, 25.

110 f. *ἀπὸ τοῖιν*, wie *ἀπ' ὤμων* Z, 28. — *γινώσκων*, da er sie erkannte, und deshalb den Ruhm sich nicht entgehen lassen wollte, die Rüstungen beider Priamossöhne zu erbeuten. vgl. Ξ, 475.

113—121. Die Troer wagten nicht sie vor der Beraubung zu schützen, flohen vielmehr vor Agamemnon. Der Tod der Jungen und die Flucht der Hindin vor dem Löwen dienen hier beide zur Vergleichung. vgl. 172 ff.

115. *ἁπαλόν*, mit Bezug auf ihre Jugend. — *ἦτορ* vom Leben (E, 250), wie *θυμός*, eigentlich *αἰών*.

117. *αἰνὸς ἱκάνει*, wofür ohne vorhergehenden Acc. *ἔλλαβε γυῖα* Γ, 34.

118. *δρυμά* (κ, 150), Dickicht, wie schon bei Hesiod *δρία* (d. i. *δρύα*, von *δρῦς*, Baum. vgl. *δρυτόμος*), später *δρύοχα*. Vielleicht bezeichnet *δρυμὸν* geradezu Baum. Ganz verschieden ist das spätere *δρυμὸς* mit langem υ. — *ὑπό*, vor, eigentlich durch. vgl. Γ, 61. zu ε, 320.

120. *ὄλεθρον*, hier vom Unglück der Beraubung der Leichen, die sie nicht zu retten vermochten.

122. *αὐτὰρ ὁ* (101). Der Satz bleibt unvollendet.

123 ff. vgl. 139 ff. *μάλιστα*, sehr, gehört zu *οὐχ εἴασκε* (abrieth). — *δεδεγμένος*, *δεξάμενος*, nicht *ποτιδέγμενος* (β, 186), obgleich Homer sonst es nur in dieser Bedeutung braucht (wie Δ, 107). — *ἀγλαὰ δῶρα* tritt

τοῦπερ δὴ δύο παῖδε λάβε κρείων Ἀγαμέμνων
εἰν ἑνὶ δίφρῳ ἐόντας, ὁμοῦ δ' ἔχον ὠκέας ἵππους·
ἐκ γάρ σφεας χειρῶν φύγον ἡνία σιγαλόεντα,
τὼ δὲ κυκηθήτην. ὁ δ' ἐναντίον ὦρτο λέων ὣς
130 Ἀτρείδης· τὼ δ' αὖτ' ἐκ δίφρου γουναζέσθην·
ζώγρει, Ἀτρέος υἱέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
πολλὰ δ' ἐν Ἀντιμάχοιο δόμοις κειμήλια κεῖται,
χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος·
τῶν κέν τοι χαρίσαιτο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,
135 εἰ νῶι ζωοὺς πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὣς τώγε κλαίοντε προσαυδήτην βασιλῆα
μειλιχίοις ἐπέεσσιν· ἀμείλικτον δ' ὄπ' ἄκουσαν·
εἰ μὲν δὴ Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος υἱέες ἐστόν,
ὅς ποτ' ἐνὶ Τρώων ἀγορῇ Μενέλαον ἄνωγεν,
140 ἀγγελίην ἐλθόντα σὺν ἀντιθέῳ Ὀδυσῆι,
αὖθι κατακτεῖναι, μηδ' ἐξέμεν ἄψ ἐς Ἀχαιούς,
νῦν μὲν δὴ τοῦ πατρὸς ἀεικέα τίσετε λώβην.
ἦ καὶ Πείσανδρον μὲν ἀφ' ἵππων ὦσε χαμᾶζε,
δουρὶ βαλὼν πρὸς στῆθος· ὁ δ' ὕπτιος οὔδει ἐρείσθη.
145 Ἱππόλοχος δ' ἀπόρουσε· τὸν αὖ χαμαὶ ἐξενάριξεν,
χεῖρας ἀπὸ ξίφεϊ πλήξας ἀπό τ' αὐχένα κόψας,
ὅλμον δ' ὣς ἔσσευε κυλίνδεσθαι δι' ὁμίλου.
τοὺς μὲν ἔασ'· ὁ δ', ὅθι πλεῖσται κλονέοντο φάλαγγες,
τῇ ῥ' ἐνόρουσ', ἅμα δ' ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί.
150 πεζοὶ μὲν πεζοὺς ὄλεκον φεύγοντας ἀνάγκῃ,
ἱππῆες δ' ἱππῆας, ὑπὸ σφίσι δ' ὦρτο κονίη

als Apposition zu χρυσόν. Zum Gen. zu *A*, 596.

126 f. λάβε, traf an, wie *E*, 159. vgl. 328. — ἔχον, lenkten (*M*, 124), wollten lenken, da die Zügel ihnen entfallen waren in Folge des Scheuens der Pferde (*Y*, 489). Wer von ihnen eigentlich Wagenlenker gewesen, wird übergangen.

130. γουναζ. zu *I*, 583.

131—135. *Z*, 46—50. Bloss 132 und 135 bedurften einer Aenderung.

139 ff. Ueber die Gesandtschaft des Menelaos und Odysseus *Γ*, 206 ff. — ἀγγελίην, zur Botschaft, wie ἐξεσίην ἐλθόντι *Ω*, 235. zu *φ*, 20. — ἐξέμεν, herauszulassen (*λ*, 531). — τοῦ πατρ., dieses, des Vaters, wie *β*, 134. — λώβη, Schandthat.

143 f. ὦσε. zu *E*, 19. — ὁ — ἐρείσθη. *H*, 145.

145. ἀπόρουσε (*E*, 20), wohl um ihn von neuem zu flehen. — τὸν αὖ, wie τὸν δ' αὖ *Θ*, 324. vgl. 109.

146 f. Ihn trifft bitterste Rache. Das Abhauen der Hände und des Halses deutet auf die flehende Stellung. — ἔσσευε, stiess, setzte ihn in Bewegung, wie ἧκε *N*, 204. Vom Stosse fiel der Rumpf des Knieenden um. — κυλίνδ., Inf. der Absicht.

148. ἔασ', ohne sie zu berauben. — φάλ., Τρώων.

150. ἀνάγκῃ, aus Noth, da sie nicht widerstehen konnten.

151. Ueberliefert ist ἱππεῖς δ' ἱππῆας, ὑπὸ δέ σφισιν, mit der ganz unhomerischen Form ἱππεῖς. — Die Erwähnung des von den Rossen er-

πεδίον, τὴν ὤρσαν ἐρίγδουποι πόδες ἵππων, Λ
λκῷ δηιόωντες. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
ἐν ἀποκτείνων ἕπετ', Ἀργείοισι κελεύων.
; δ' ὅτε πῦρ ἀίδηλον ἐν ἀξύλῳ ἐμπέσῃ ὕλῃ, 155
ἰντῃ τ' εἰλυφόων ἄνεμος φέρει, οἱ δέ τε θάμνοι
όρριζοι πίπτουσιν ἐπειγόμενοι πυρὸς ὁρμῇ·
ἄρ' ὑπ' Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι πίπτε κάρηνα
ώων φευγόντων, πολλοὶ δ' ἐριαύχενες ἵπποι
ν' ὄχεα κροτάλιζον ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας, 160
όχους ποθέοντες ἀμύμονας· οἱ δ' ἐπὶ γαίῃ
ατο, γύπεσσιν πολὺ φίλτεροι ἢ ἀλόχοισιν.
τορα δ' ἐκ βελέων ὕπαγε Ζεὺς ἔκ τε κονίης
τ' ἀνδροκτασίης ἔκ θ' αἵματος ἔκ τε κυδοιμοῦ·
ρείδης δ' ἕπετο σφεδανόν, Δαναοῖσι κελεύων. 165
δὲ παρ' Ἴλου σῆμα παλαιοῦ Δαρδανίδαο,
σον κὰπ πεδίον, παρ' ἐρινεὸν ἐσσεύοντο
ενοι πόλιος· ὁ δὲ κεκληγὼς ἕπετ' αἰεί
ιείδης, λύθρῳ δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.
' ὅτε δὴ Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκοντο, 170

en Staubes, ὑπὸ—ἵππων (*B*, 150 f.), gt sich lebhaft ein. — ἐρίγδουπος ıier von den Füssen der Pferde, ıonst kein Beiwort haben.
ł. ἕπετ', Τρώεσσι. vgl. 165. 168.

5—157. Den Vergleichungspunkt ıt das allgemeine Verderben. — ıς, holzreich, bei Herodot arm. vgl. ξύλοχος, Holzung, mit οχος zusammengesetzt ist *I*, 335), wenn letzteres nicht ehr Endung ist, wie in Ἀξίο- wohl auch in δρύοχος (vgl.). — εἰλυφᾶν, εἰλυφάζειν setzen ιυφή (vgl. κορυφή) voraus. — φέ- um Ind. zu *B*, 148. 210. — πρόρ- zu *I*, 541. — ἐπειγ., be- gt, erfasst.
ff. κροτάλιζον, schlugen, vom und Herschleudern der jetzt ın, der Lenker entbehrenden ı. vgl. *O*, 453. *Π*, 379. — ποθέον- ;l. *B*, 703. — οἱ, ἡνίοχοι. — γύπ. χοισιν deutet die Verunstal- ler gewaltsam Getödteten in er uns besonders im Munde chters anstössigen Weise an.)5. 453 f.
f. Hektors glückliche Flucht ier dem Zeus zugeschrieben, ohne dessen Willen nichts geschieht; an eine besondere Einwirkung desselben ist nicht zu denken. Das Schreckliche des Schlachtfeldes ist treffend durch einzelne Züge bezeichnet. Anderer Art sind die synonymen Verbindungen *Λ*, 177. *H*, 237. *λ*, 612. — αἷμα, wie *K*, 298.

165. σφεδανόν, wie *Φ*, 542, ungestüm, von derselben Wurzel wie σφοδρός, wovon Homer nur σφοδρῶς *μ*, 124 hat.

166. οἱ, die von Agamemnon verfolgten Troer. — Ἴλου παλαιοῦ gehört enge zusammen. vgl. unten 372. — Zur Oertlichkeit vgl. Einl. S. 29. Der Dichter gibt zwei von einander entfernte Punkte an, wo sie vorbeiflohen, bezeichnet aber zugleich, dass die Flucht mitten über das Schlachtfeld ging.

168 f. κεκληγώς. vgl. *E*, 591. *M*, 125. *Π*, 430. — λύθρ. παλ. (*Z*, 268), da er immer andere Troer tödtete. — ἀάπτους, schwertreffend, wie *A*, 567.

170. vgl, *Z*, 237. Es ist hier von den vordersten Troern die Rede, unter denen auch Hektor; ihnen werden 172 die letzten entgegengesetzt, hinter denen Agamemnon her war.

11 ἔνθ᾽ ἄρα δὴ ἵσταντο καὶ ἀλλήλους ἀνέμιμνον.
οἱ δ᾽ ἔτι κὰμ μέσσον πεδίον φοβέοντο, βόες ὥς,
ἅστε λέων ἐφόβησε μολὼν ἐν νυκτὸς ἀμολγῷ
πάσας· τῇ δέ τ᾽ ἰῇ ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος·
175 τῆς δ᾽ ἐξ αὐχέν᾽ ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὀδοῦσιν
πρῶτον, ἔπειτα δέ θ᾽ αἷμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει·
ὣς τοὺς Ἀτρείδης ἔφεπε, κρείων Ἀγαμέμνων,
αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον, οἱ δ᾽ ἐφέβοντο.
[πολλοὶ δὲ πρηνεῖς τε καὶ ὕπτιοι ἔκπεσον ἵππων
180 Ἀτρείδεω ὑπὸ χερσί· περιπρὸ γὰρ ἔγχεϊ θῦεν.]
ἀλλ᾽ ὅτε δὴ τάχ᾽ ἔμελλον ὑπὸ πτόλιν αἰπύ τε τεῖχος
ἵξεσθαι, τότε δή ῥα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
Ἴδης ἐν κορυφῇσι καθέζετο πιδηέσσης,
οὐρανόθεν καταβάς· ἔχε δ᾽ ἀστεροπὴν μετὰ χερσίν.
185 Ἶριν δ᾽ ὤτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσαν·
βάσκ᾽ ἴθι, Ἶρι ταχεῖα, τὸν Ἕκτορι μῦθον ἐνίσπες.
ὄφρ᾽ ἂν μέν κεν ὁρᾷ Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
θύνοντ᾽ ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
τόφρ᾽ ἀναχωρείτω, τὸν δ᾽ ἄλλον λαὸν ἀνώχθω
190 μάρνασθαι δηίοισι κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην.
αὐτὰρ ἐπεί κ᾽ ἢ δουρὶ τυπεὶς ἢ βλήμενος ἰῷ
εἰς ἵππους ἅλεται, τότε οἱ κράτος ἐγγυαλίξω
κτείνειν, εἰς ὅ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκηται
δύῃ τ᾽ ἠέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.

172 ff. Eine doppelte Vergleichung, wie 113 ff. Die Vergleichungspunkte liegen in der allgemeinen Flucht und im Zerreissen des einen Rindes, was ohne Noth weiter ausgeführt wird. vgl. *O*, 630 ff. — ἀμολγῷ, Finsterniss, (zu *δ*, 841), nur hier mit ἐν. — ἀναφ. Das lebendigere Präsens zwischen den Aoristen. — ἐξ — ἔαξε. vgl. *E*, 161. — λαφύσσειν, verschlingen, von derselben Wurzel, wie λάφ-υρον. vgl. auch λαπ-άζειν, ἀλαπ-άζειν. — 177 f. vgl. *Θ*, 341 f.

179 f. περιπρό, wie ἀμφιπερί, διαπρό, rings vor sich. Die Alexandriner verwarfen mit Recht diese nach *Π*, 379. 699 gebildeten Verse.

181—217. Zeus lässt durch Iris dem Hektor befehlen, so lange sich zurückzuziehen, bis Agamemnon verwundet die Schlacht verlasse, zunächst aber die Troer wieder zum Kampfe zu ordnen. Letzteres geschieht. Agamemnon eröffnet den Kampf.

183 f. Dass er den Olymp verlassen und zum Ida gefahren (*Θ*, 41—52), wird nicht ausgeführt. — Das Mitbringen des Blitzes (*N*, 242 f.) tritt hier etwas sonderbar hervor, so dass 184 wohl später eingeschoben sein dürfte.

185 f. vgl. *Θ*, 398 f.

187 f. ἄν κέν. zu *ε*, 361. — θύνοντ᾽, nähere Bestimmung zu ἐναίρ. — τὸν wird hier von μῦθον getrennt.

191. τύπτειν von der Verwundung mit dem Speere, auch wenn derselbe geschleudert wird. vgl. *N*, 288. 573. 782. Ebenso wird οὐτᾶν, οὐτάζειν gebraucht (658). Vom Pfeile steht βάλλειν, aber auch von der geschleuderten Lanze.

192. ἅλεται (*Φ*, 536), verkürzter Conj. vgl. *I*, 409.

194. ἐπὶ — ἔλθῃ. vgl. *α*, 422. —

ὣς ἔφατ᾽· οὐδ᾽ ἀπίθησε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις, Λ
βῆ δὲ κατ᾽ Ἰδαίων ὀρέων εἰς Ἴλιον ἱρήν. 196
εὗρ᾽ υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἕκτορα δῖον,
ἑσταότ᾽ ἔν θ᾽ ἵπποισι καὶ ἅρμασι κολλητοῖσιν.
ἀγχοῦ δ᾽ ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντε, 200
Ζεύς με πατὴρ προέηκε τεῒν τάδε μυθήσασθαι.
ὄφρ᾽ ἂν μέν κεν ὁρᾷς Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
θύνοντ᾽ ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
τόφρ᾽ ὑπόεικε μάχης, τὸν δ᾽ ἄλλον λαὸν ἄνωχθι
μάρνασθαι δηίοισι κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην. 205
αὐτὰρ ἐπεί κ᾽ ἢ δουρὶ τυπεὶς ἢ βλήμενος ἰῷ
εἰς ἵππους ἅλεται, τότε τοι κράτος ἐγγυαλίξει
κτείνειν, εἰς ὅ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκηαι
δύῃ τ᾽ ἠέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.
ἡ μὲν ἄρ᾽ ὣς εἰποῦσ᾽ ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἶρις. 210
Ἕκτωρ δ᾽ ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε,
πάλλων δ᾽ ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ᾤχετο πάντῃ,
ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.
οἱ δ᾽ ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
Ἀργεῖοι δ᾽ ἑτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας. 215
ἀρτύνθη δὲ μάχη, σταν δ᾽ ἀντίοι. ἐν δ᾽ Ἀγαμέμνων
πρῶτος ὄρουσ᾽, ἔθελεν δὲ πολὺ προμάχεσθαι ἁπάντων.
ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ᾽ ἔχουσαι,
ὅστις δὴ πρῶτος Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν
ἢ αὐτῶν Τρώων ἠὲ κλειτῶν ἐπικούρων. 220
Ἰφιδάμας Ἀντηνορίδης, ἠύς τε μέγας τε,
ὃς τράφη ἐν Θρῄκῃ ἐριβώλακι, μητέρι μήλων.

ἱερόν, mächtig, da es alles umhüllt, nicht wie ἀμβροσίη νύξ.
196. vgl. Θ, 410. Η, 20.
197—199. vgl. Δ, 365 f. Γ, 129.
200. Η, 47.
201. πατήρ, wie Β, 146. Ε, 33.
211—214. vgl. Ε, 494—497.
215 f. ἐκαρτ., vom Schliessen fester Schlachtreihen. — ἀρτ. — ἀντίοι bezeichnet die Folge der beiderseitigen Anordnung, wovon sonst στησάμενοι μάχην (Σ, 533).
218—283. Agamemnon kämpft tapfer; auch eine Verwundung des Armes achtet er nicht, bis er durch die Schmerzen des Verharschens die Schlacht zu verlassen gezwungen wird.
218 ff. Β, 484. Die Bewältigung der beiden Antenoriden leitet der Dichter besonders feierlich ein, weil in Folge dieser Agamemnon den Kampf verlassen musste. Zwei Söhne des Priamos und zwei Söhne des Antimachos hatte er bereits getödtet. Die Frage leitet nur den nächsten Kampf ein. vgl. Θ, 273. Anders 299 f. — ἀντίος, nicht ἀντίον.
222 f. μητέρι. zu Β, 696. — Κισσῆς accentuirten die Alten, wie Πηδῆς (Ρ, 575), indem sie beide aus

11 Κισσῆς τόνγ᾽ ἔθρεψε δόμοις ἔνι τυτθὸν ἐόντα
μητροπάτωρ, ὃς τίκτε Θεανὼ καλλιπάρῃον·
225αὐτὰρ ἐπεί ῥ᾽ ἥβης ἐρικυδέος ἵκετο μέτρον,
αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ᾽ ὅγε θυγατέρα ἥν·
γήμας δ᾽ ἐκ θαλάμοιο μετὰ κλέος ἵκετ᾽ Ἀχαιῶν
σὺν δυοκαίδεκα νηυσὶ κορωνίσιν, αἵ οἱ ἕποντο·
τὰς μὲν ἔπειτ᾽ ἐν Περκώτῃ λίπε νῆας ἐίσας,
230αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἐὼν εἰς Ἴλιον εἰληλούθει.
ὅς ῥα τότ᾽ Ἀτρείδεω Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν.
οἱ δ᾽ ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ᾽ ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Ἀτρείδης μὲν ἅμαρτε, παραὶ δέ οἱ ἐτράπετ᾽ ἔγχος,
Ἰφιδάμας δὲ κατὰ ζώνην, θώρηκος ἔνερθεν,
235νύξ᾽, ἐπὶ δ᾽ αὐτὸς ἔρεισε, βαρείῃ χειρὶ πιθήσας·
οὐδ᾽ ἔτορε ζωστῆρα παναίολον, ἀλλὰ πολὺ πρίν
ἀργύρῳ ἀντομένη μόλιβος ὣς ἐτράπετ᾽ αἰχμή.
καὶ τόγε χειρὶ λαβὼν εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων
ἕλκ᾽ ἐπὶ οἷ μεμαὼς ὥστε λίς, ἐκ δ᾽ ἄρα χειρός
240σπάσσατο· τὸν δ᾽ ἄορι πλῆξ᾽ αὐχένα, λῦσε δὲ γυῖα.
ὣς ὁ μὲν αὖθι πεσὼν κοιμήσατο χάλκεον ὕπνον
οἰκτρός, ἀπὸ μνηστῆς ἀλόχου, ἀστοῖσιν ἀρήγων,
κουριδίης, ἧς οὔτι χάριν ἴδε, πολλὰ δ᾽ ἔδωκεν·

Formen auf *έας* herleiteten, wie *Ἑρμῆς*, das aber Homer nur als *Ἑρμείας* kennt. Ein Homerisches *Κισσῆς* setzte ein *Κισσέης*, wie *Ἡρακλέης*, voraus. Es ist wohl *Κίσσης*, *Πόδης* zu lesen, wie *Χρύσης*, wovon *Χρυσηίς*, wie *Κισσηὶς* *Ζ*, 299.

225. *μέτρον*, etwa Reife, umschreibend, wie *τέλος*. zu *ε*, 289.

226. *Z*, 192. Er heiratete also, gleich Diomedes (zu *E*, 412), die Schwester seiner Mutter.

227. *ἐκ θαλ.*, gleich aus der Brautkammer. — *μετὰ κλέος*, auf die Kunde, eigentlich örtlich nach, wie *N*, 364. vgl. 21.

229. *ἐν Περκ.*, im Hafen von Perkote. vgl. *α*, 186.

233. *παραὶ* — *ἐτράπετ᾽*, ging seitwärts; sonst steht *ἄλλῃ* für *παραί*.

234 ff. *ζώνη* bezeichnet hier den Körpertheil (*B*, 479), der immer bei *νύσσειν* genannt wird, nie die Theile der Bekleidung. Unterhalb (*ἔνερθε*) des Panzers ist der obere Gurt (zu *Δ*, 132); der untere Gurt, *ζῶμα*, auch *μίτρη* (*Δ*, 187), heisst hier *ζωστήρ*, worunter sonst der obere Gurt verstanden wird. — *αἰχμή* ist hier die Spitze.

238 f. *τόγε*, *ἔγχος* oder *δόρυ*, das in Gedanken vorschwebt; gedacht ist nur die Spitze. Anders *H*, 239.— Agamemnon selbst zieht den Speer an sich, indem er ihn aus dem Gurt heraus mit solcher Gewalt in die Höhe reisst, dass Iphidamas ihn nicht mehr zu halten vermag. Dieser selbst ist ihm dadurch so nahe gekommen, dass er ihm mit dem Schwerte (denn die Lanze hat er nicht mehr. vgl. 233) den tödtlichen Schlag versetzen kann. Der Vergleich mit dem Löwen geht auf die gierige Wuth.

241 f. *ὕπνον*, Acc. des Inhalts, wie *θ*, 445. *τ*, 340. — *χάλκεος*, *νήγρετος*. vgl. *B*, 490. — *ἀστοί*, die Mitbürger. zu *B*, 806.

243 f. Zur Trennung des *κουρ.* von *ἀλόχου* vgl. *α*, 130 f. — *χάριν*, Liebesgunst, wie attisch *χάριτες*. — *ἴδεν*, vom Genusse. vgl. *P*, 25. — *πολλά*. Obgleich der Schwiegervater sein Oheim war, musste er

πρῶθ' ἑκατὸν βοῦς δῶκεν, ἔπειτα δὲ χίλι' ὑπέστη, Λ
αἶγας ὁμοῦ καὶ ὄις, τά οἱ ἄσπετα ποιμαίνοντο. 245
δὴ τότε γ' Ἀτρείδης Ἀγαμέμνων ἐξενάριξεν,
βῆ δὲ φέρων ἀν' ὅμιλον Ἀχαιῶν τεύχεα καλά.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε Κόων, ἀριδείκετος ἀνδρῶν,
πρεσβυγενὴς Ἀντηνορίδης, κρατερόν ῥά ἑ πένθος
ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε κασιγνήτοιο πεσόντος. 250
στῆ δ' εὐρὰξ σὺν δουρί, λαθὼν Ἀγαμέμνονα δῖον,
νύξε δέ μιν κατὰ χεῖρα μέσην, ἀγκῶνος ἔνερθεν,
ἀντικρὺ δὲ διέσχε φαεινοῦ δουρὸς ἀκωκή.
ῥίγησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ἀλλ' οὐδ' ὡς ἀπέληγε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο, 255
ἀλλ' ἐπόρουσε Κόωνι ἔχων ἀνεμοτρεφὲς ἔγχος.
ἤτοι ὁ Ἰφιδάμαντα κασίγνητον καὶ ὄπατρον
ἕλκε ποδὸς μεμαώς, καὶ ἀύτει πάντας ἀρίστους·
τὸν δ' ἕλκοντ' ἀν' ὅμιλον ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
οὔτησε ξυστῷ χαλκήρεϊ, λῦσε δὲ γυῖα· 260
τοῖο δ' ἐπ' Ἰφιδάμαντι κάρη ἀπέκοψε παραστάς.
ἔνθ' Ἀντήνορος υἷες ὑπ' Ἀτρείδῃ βασιλῆι
πότμον ἀναπλήσαντες ἔδυν δόμον Ἄιδος εἴσω.
αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
ἔγχεΐ τ' ἄορί τε μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν, 265

ihm viele ἔεδνα geben. — χίλια, tausend Stück. vgl. 697.

245. ποιμ. Kisses hatte ihm bei sich Weideland eingeräumt.

247. Er wollte die Rüstung einem Diener übergeben, um sie auf seinen Wagen zu schaffen.

249 f. πρεσβυγενής, πρεσβύτερος. vgl. νεηγενής, αἰειγενέτης. — κασιγν. πεσ. Der Gen., wie Θ, 316.

251. εὐράξ, seitwärts, von εὖρος (vgl. μουνάξ, πλευράξ), wie auch unser Seite und das Lat. latus (vgl. πλάτη, πλατύς) eigentlich die Breite bezeichnen.

252 f. χεὶρ hier vom Arme, wie N, 539. — ἀντ. διέσχε. zu E, 100.

254. Δ, 148.

256. ἀνεμοτρεφές. vgl. P, 55 f. Die Esche, woraus des Achilleus starker Lanzenschaft gemacht worden, stammte vom Pelion.

257. ὁ Κόων, auf den auch τὸν 259, τοῖο 261 gehen. — κασίγν. καὶ ὄπ. vgl. Γ, 238. ἄπατρος, wie ὄτριχες, οἰέτεες B, 765. Das ο erscheint sonst als α, wie in ἀδελφεός (von δελφύς).

259 f. vgl. Δ, 467—469. — ἀν' ὅμιλον, ἐόντα. — ὑπ' ἀσπ. gehört zu οὔτησε. vgl. 424. οὔτησε, nur an dieser Versstelle und im Verse 434. Gewöhnlich ist οὔτασε, auch wo οὔτησ' stehen könnte (421), und das synkopirte οὖτα (vgl. οὐτάμεν, οὐτάμεναι, οὐτάμενος). vgl. zu ἠτίμασεν A, 11.

261. ἐπ' Ἰφιδάμ., über den er gefallen war. vgl. Δ, 493. Π, 579.

262 f. ἔνθ', zeitlich. Man erwartete eher ein ὥς. — 263 ist blosse Umschreibung von ὄλοντο, δάμεν. ὑπό, wie 158. E, 653. Θ, 344. — πότμον ἀναπλ. steht für sich allein. vgl. Δ, 170. Θ, 34. — ἔδυν — εἴσω. Aehnlich Z, 19.

264. In anderm Sinne Δ, 231.

265. ἄορι, hier mit langem α, aus metrischer Noth.

11 ὄφρα οἱ αἷμ' ἔτι θερμὸν ἀνήνοθεν ἐξ ὠτειλῆς.
αὐτὰρ ἐπεὶ τὸ μὲν ἕλκος ἐτέρσετο, παύσατο δ' αἷμα,
ὀξεῖαι δ' ὀδύναι δῦνον μένος Ἀτρείδαο.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ὠδίνουσαν ἔχῃ βέλος ὀξὺ γυναῖκα,
270 δριμύ, τό τε προϊεῖσι μογοστόκοι Εἰλείθυιαι,
Ἥρης θυγατέρες, πικρὰς ὠδῖνας ἔχουσαι,
ὣς ὀξεῖ' ὀδύναι δῦνον μένος Ἀτρείδαο.
ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἡνιόχῳ ἐπέτελλεν
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν· ἤχθετο γὰρ κῆρ.
275 ἤυσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνώς·
ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ὑμεῖς μὲν νῦν νηυσὶν ἀμύνετε ποντοπόροισιν
φύλοπιν ἀργαλέην, ἐπεὶ οὐκ ἐμὲ μητίετα Ζεύς
εἴασε Τρώεσσι πανημέριον πολεμίζειν.
280 ὣς ἔφαθ'· ἡνίοχος δ' ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
νῆας ἔπι γλαφυράς· τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
ἄφρεον δὲ στήθεα, ῥαίνοντο δὲ νέρθε κονίῃ,
τειρόμενον βασιλῆα μάχης ἀπάνευθε φέροντες.
Ἕκτωρ δ' ὡς ἐνόησ' Ἀγαμέμνονα νόσφι κιόντα,
285 Τρωσί τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
οἴχετ' ἀνὴρ ὤριστος, ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκεν

266. *ἀνήνοθεν.* zu *B*, 219. *ἔτι* gehört zum Zeitworte.

268. *δῦνον*, drangen ein, ergriffen. — *μένος*, umschreibend, wie *E*, 524, auch *σθένος* (*I*, 351).

269 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Schärfe des Schmerzes (*ὀξεῖαι, ὀξύ, δριμύ, πικράς*). *ἔχῃ*, getroffen hat, eigentlich gefasst hält, wie *κ*, 160 (zu *θ*, 344). — *μογοστόκος* sollte *μογοτόκος* oder *μογοιτόκος* (vgl. *ὁδοιπόρος*) heissen. Das *σ* ist eingeschoben, wie in *δικασπόλος*, *θεόσδοτος*. — *ἔχουσαι*, *φέρουσαι*.

272. *ὀξεῖ'*. Nur hier ist das *αι* einer Nominalendung elidirt.

274. *νηυσὶν ἔπι*, wie *E*, 327, neben *νῆας ἔπι* 281. — *ἤχθετο*, wie *τείρετο* *E*, 352. vgl. 283. — *κῆρ*, im Herzen. vgl. 88. *E*, 361. Anders 458.

275 f. *Θ*, 227. *B*, 79.

277. Er fürchtet in der bittern Verzweiflung über sein Missgeschick wirklich, die Troer würden die Mauer stürmen und den Kampf zu den Schiffen tragen.

282. *ἄφρεον.* vgl. Einl. zur Odyssee 15. — *νέρθε*, an den Füssen. vgl. 151.

284—400. Hektor treibt von neuem die Troer an, und stürzt sich in den Kampf, worin er Wunder der Tapferkeit thut. In der allgemeinen Flucht ermannt sich endlich Odysseus und tödtet mit Diomedes einige Troer. Hektor eilt mit seiner Schar gegen beide, wird aber durch einen Wurf des Diomedes so erschüttert, dass er sich zurückziehen muss. Alexandros trifft mit dem Pfeile den Diomedes in die Ferse, so dass dieser gleichfalls die Schlacht verlassen muss.

285—287. vgl. *Θ*, 172—174.

288 ff. Er beruft sich nicht aus-

Ζεὺς Κρονίδης· ἀλλ' ἰθὺς ἐλαύνετε μώνυχας ἵππους Λ
ἰφθίμων Δαναῶν, ἵν' ὑπέρτερον εὖχος ἄρησθε. 290
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
ὡς δ' ὅτε πού τις θηρητὴρ κύνας ἀργιόδοντας
σεύῃ ἐπ' ἀγροτέρῳ συὶ καπρίῳ ἠὲ λέοντι,
ὣς ἐπ' Ἀχαιοῖσιν σεῦε Τρῶας μεγαθύμους
Ἕκτωρ Πριαμίδης, βροτολοιγῷ ἶσος Ἄρηι. 295
αὐτὸς δ' ἐν πρώτοισι μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
ἐν δ' ἔπεσ' ὑσμίνῃ, ὑπεραέι ἶσος ἀέλλῃ,
ἥτε καθαλλομένη ἰοειδέα πόντον ὀρίνει.
ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξεν
Ἕκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν; 300
Ἀσαῖον μὲν πρῶτα καὶ Αὐτόνοον καὶ Ὀπίτην
καὶ Δόλοπα Κλυτίδην καὶ Ὀφέλτιον ἠδ' Ἀγέλαον
Αἴσυμνόν τ' Ὦρόν τε καὶ Ἱππόνοον μενεχάρμην.
τοὺς ἄρ' ὅγ' ἡγεμόνας Δαναῶν ἕλεν, αὐτὰρ ἔπειτα
πληθύν, ὡς ὁπότε νέφεα Ζέφυρος στυφελίξῃ 305
ἀργεστᾶο Νότοιο, βαθείῃ λαίλαπι τύπτων·
πολλὸν δὲ τρόφι κῦμα κυλίνδεται, ὑψόσε δ' ἄχνη
σκίδναται ἐξ ἀνέμοιο πολυπλάγκτοιο ἰωῆς·
ὣς ἄρα πυκνὰ καρήαθ' ὑφ' Ἕκτορι δάμνατο λαῶν.

drücklich auf des Zeus Botschaft. — ἰθὺς mit dem Gen., wie *E*, 849. — ὑπέρτερον, hoch, eigentlich höher als gewöhnlich, stehendes Beiwort von εὖχος und κῦδος.

292 ff. Die Wuth der von Hektor ermunterten Troer wird mit derjenigen von gehetzten Hunden verglichen. — πού τις. zu *Θ*, 338. — ἀργιοδ., sonst nur Beiwort von σῦς und ὗς. Hunde heissen sonst καρχαρόδοντες, ἀργίποδες, πόδας ἀργοί, ταχέες, ὑλακόμωροι. — κάπριος, erweiterte Form des häufigern κάπρος (414. *M*, 42. *P*, 282.). zu *I*, 539. — βροτ. ἶσος Ἄρηι. vgl. *H*, 208 ff.

296. μέγα φρον., etwa muthbeseelt (vgl. 325. *N*, 156. *X*, 21). zu *α*, 43.

297 f. ὑπεραέι. vgl. ἀκραής (zu *β*, 421). — καθαλλ. Der Sturm wirft sich auf das Meer, vgl. *N*, 797.

299 f. vgl. *E*, 703 f. *Π*, 692 f. zu 218 ff.

301—308. Dem πρῶτα entspricht 304 αὐτὰρ ἔπειτα. — Von den hier genannten Achäischen Heerführern kommt sonst keiner vor; doch auf Seiten der Troer finden wir einen Αὐτόνοος (*Π*, 694), einen Δόλοψ Λαμπετίδης (*O*, 525 f.), einen Ὀφέλτιος (*Z*, 20) und einen Φραδμονίδης Ἀγέλαος (*Θ*, 257). Ebenso kommt der Name Κλύτιος auf Troischer Seite vor, aber auch in der Odyssee nebst dem Patron. Κλυτίδης.

305 ff. Der zu πληθὺν gehörende Schluss des Satzes wird über dem Vergleich vergessen, dann 309 von neuem angehoben. vgl. 122. Das Gleichniss bezeichnet die unwiderstehliche Gewalt des dahinstürmenden Hektor. — νέφεα Νότοιο, wie ἀνέμων κῦμα *ν*, 99. — ἀργεστής, insofern er die Wolken nicht bloss sammelt, sondern auch vertreibt und Heitere hervorruft. Daher Λευκόνοτος. vgl. Hor. carm. I, 7, 15. 16. — βαθείῃ, wie πολλή (*Δ*, 278), θεσπεσίῃ (*ι*, 68), von unerschöpflicher Fülle. vgl. *ι*, 144. — πολλόν, adverbial. — τρόφι. zu *γ*, 290. — ὑψ. δ' ἄχνη. *Δ*, 425 f. Der Wind breitet sich über das ganze Meer aus (πολύπλαγκτος). — ἰωή, wie *Δ*, 276. — πυκνά tritt nebensächlich hinzu.

310 ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γένοντο,
311 καί νύ κεν ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί,
εἰ μὴ Τυδείδῃ Διομήδεϊ κέκλετ' Ὀδυσσεύς·
Τυδείδη, τί παθόντε λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς;
ἀλλ' ἄγε δεῦρο, πέπον, παρ' ἔμ' ἵστασο· δὴ γὰρ ἔλεγχος
315 ἔσσεται, εἴ κεν νῆας ἕλῃ κορυθαίολος Ἕκτωρ.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
ἤτοι ἐγὼ μενέω καὶ τλήσομαι· ἀλλὰ μίνυνθα
ἡμέων ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ νεφεληγερέτα Ζεὺς
Τρωσὶν δὴ βόλεται δοῦναι κράτος ἠέπερ ἡμῖν.
320 ἦ καὶ Θυμβραῖον μὲν ἀφ' ἵππων ὦσε χαμᾶζε,
δουρὶ βαλὼν κατὰ μαζὸν ἀριστερόν· αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
ἀντίθεον θεράποντα Μολίονα τοῖο ἄνακτος.
τοὺς μὲν ἔπειτ' εἴασαν, ἐπεὶ πολέμου ἀπέπαυσαν·
τὼ δ' ἀν' ὅμιλον ἰόντε κυδοίμεον, ὡς ὅτε κάπρω
325 ἐν κυσὶ θηρευτῇσι μέγα φρονέοντε πέσητον·
ὣς ὄλεκον Τρῶας πάλιν ὀρμένω· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
ἀσπασίως φεύγοντες ἀνέπνεον Ἕκτορα δῖον.
ἔνθ' ἑλέτην δίφρον τε καὶ ἀνέρε δήμου ἀρίστω,
υἷε δύω Μέροπος Περκωσίου, ὃς περὶ πάντων
330 ᾔδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὓς παῖδας ἔασκεν
στείχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τὼ δέ οἱ οὔτι
πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.
τοὺς μὲν Τυδείδης, δουρικλειτὸς Διομήδης,
θυμοῦ καὶ ψυχῆς κεκαδὼν κλυτὰ τεύχε' ἀπηύρα·
335 Ἱππόδαμον δ' Ὀδυσεὺς καὶ Ὑπείροχον ἐξενάριξεν.

310. *Θ*, 130.
311. vgl. *B*, 175.
313. *τί παθόντε*, durch welches Schicksal, nur noch *ω*, 106. Auch Diomedes und Odysseus waren von der Flucht fortgerissen worden.
314. *ἵστασο*. zu *K*, 291. — Das anhebende *δὴ γάρ*, wie häufig (wie *N*, 122. 517. *O*, 488. zu *α*, 194), neben dem später gangbaren nachtretenden *γὰρ δή* (wie *B*, 301. *H*, 172).
318 f. *ἡμέων ἦδος*, Vortheil von uns. vgl. *Σ*, 80. — *βόλεται* (*α*, 234). zu *α*, 163. *γ*, 232.
320 ff. vgl. 143 f. Das Zeitwort zu *Ὀδυσσεύς* ergänzt sich von selbst. — *τοῖο ἄνακτος*, wie *τοῖο γέροντος* *I*, 469.
324 f. *τώ*, obgleich das Subiekt bleibt. Der Vergleichungspunkt liegt in *μέγα φρονέοντε* (296).
326 f. *πάλιν ὀρμένω*, da sie zurück stürzten (im Gegensatz zur frühern Flucht. vgl. 312). — *ἀσπασ.*, zu ihrer Freude, wie *H*, 118. *Σ*, 270. zu *κ*, 131. — *φεύγ. Ἕκτ.*, auf ihrer Flucht vor Hektor.
328. *ἑλέτην*, nicht, wie *E*, 576, sondern trafen an. vgl. 126.
329—332. *B*, 831—834. Hier fehlen sonderbar die dort 830 genannten Namen.
334. Die Haupthandlung erscheint hier im Part. — *θυμοῦ κ. ψ. κεκαδών*. zu *φ*, 153 f.
335. Die Namen der beiden Troer sind frei nach Bedürfniss gewählt, wie oben 320. 322. 338.

ἔνθα σφιν κατὰ ἶσα μάχην ἐτάνυσσε Κρονίων — Λ
ἐξ Ἴδης καθορῶν· τοὶ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον.
ἤτοι Τυδέος υἱὸς Ἀγάστροφον οὔτασε δουρί,
Παιονίδην ἥρωα, κατ' ἰσχίον· οὐδέ οἱ ἵπποι
ἐγγὺς ἔσαν προφυγεῖν· ἀάσατο δὲ μέγα θυμῷ· — 340
τοὺς μὲν γὰρ θεράπων ἀπάνευθ' ἔχεν, αὐτὰρ ὁ πεζός
θῦνε διὰ προμάχων, εἵως φίλον ὤλεσε θυμόν.
Ἕκτωρ δ' ὀξὺ νόησε κατὰ στίχας, ὦρτο δ' ἐπ' αὐτούς
κεκληγώς· ἅμα δὲ Τρώων εἵποντο φάλαγγες.
τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης, — 345
αἶψα δ' Ὀδυσσῆα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·
νῶιν δὴ τόδε πῆμα κυλίνδεται, ὄβριμος Ἕκτωρ·
ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες.
ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, τιτυσκόμενος κεφαλῆφιν, — 350
ἄκρην κὰκ κόρυθα· πλάγχθη δ' ἀπὸ χαλκόφι χαλκός,
οὐδ' ἵκετο χρόα καλόν· ἐρύκακε γὰρ τρυφάλεια
τρίπτυχος, αὐλῶπις, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων.
Ἕκτωρ δ' ὦκ' ἀπέλεθρον ἀνέδραμε, μῖκτο δ' ὁμίλῳ,
στῆ δὲ γνὺξ ἐριπών, καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ — 355
γαίης· ἀμφὶ δὲ ὄσσε κελαινὴ νὺξ ἐκάλυψεν.
ὄφρα δὲ Τυδείδης μετὰ δούρατος ᾤχετ' ἐρωήν

336 f. Nun stand die Schlacht wieder gleich, da die Achäer von neuem Stand gefasst, was nur uneigentlich hier dem Zeus zugeschrieben wird. — κατὰ-ἐτάνυσσε, breitete aus, wie ἐπὶ-τέτατο M, 436. vgl. Π, 662. — ἶσα, wie E, 71. — τοὶ—ἐνάριζον statt einer ausführlichen Schilderung. ἀλλήλους zeigt, dass auch andere Achäer am Kampfe betheiligt gedacht werden.

339 f. Das von Einigen für οἱ gelesene γάρ ist unpassend. Andere hatten οὐ γάρ (oder γὰρ) οἱ ἵπποι. vgl. M, 50. — δὲ leitet den Satz des Grundes ein, dass er durch zu grosse Zuversicht sich hatte verblenden lassen.

342. Dass er wirklich gefallen sei, wird hier nur angedeutet. Aber die ganze Stelle von 336, wenn nicht schon von 326 an, ist später eingeschoben, da, wie das Folgende zeigt, Odysseus und Diomedes allein den Troern Stand hielten, in offenbarem Widerspruch mit 336 f. Treffend schliesst 343 an 325 oder 335 an.

348 f. E, 590 f.

347. τόδε, dort. — κυλίνδεται, wälzt sich heran, naht. zu β, 163.

348. στέωμεν neben στείομεν (O, 297), στήῃ (E, 598).

350 f. οὐδ' ἀφάμαρτε bildet hier einen Zwischensatz. vgl. 376 f. N, 160. Ξ, 403. Π, 322 f. auch unten 738 f. N, 476 f. Stärkerer Art ist B, 333 ff. — κεφ. hängt von τιτυσκόμενος ab.

353. τρίπτ., von drei Lagen, wohl alle von Metall, wie der Schild des Aias sieben (H, 222 f.), der des Achilleus fünf (Σ, 481. Υ, 269 f.) hat. — αὐλῶπις. zu E, 182.

354. ἀπέλ. zu E, 245. — ἀνέδραμε, da er von der Erschütterung sich kaum zu halten vermochte; er schwankte zurück. vgl. Π, 805 f. Anders Π, 813.

355 f. vgl. E, 309 f.

357. μετὰ — ἐρωήν, ging dem Speerschwunge (d. i. der Richtung des Wurfes) nach. vgl. δίσ-

11 τῆλε διὰ προμάχων, ὅθι οἱ κατεείσατο γαίης,
τόφρ' Ἕκτωρ ἄμπνυτο, καὶ ἂψ ἐς δίφρον ὀρούσας
360 ἐξέλασ' ἐς πληθύν, καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
δουρὶ δ' ἐπαΐσσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
ἐξ αὖ νῦν ἔφυγες θάνατον, κύον· ἦ τέ τοι ἄγχι
ἦλθε κακόν. νῦν αὖτέ σ' ἐρύσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ᾧ μέλλεις εὔχεσθαι ἰὼν ἐς δοῦπον ἀκόντων.
365 ἦ θήν σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας,
εἴ πού τις καὶ ἔμοιγε θεῶν ἐπιτάρροθός ἐστιν.
νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὅν κε κιχείω.
ἦ καὶ Παιονίδην δουρικλυτὸν ἐξενάριξεν.
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο,
370 Τυδεΐδῃ ἔπι τόξα τιταίνετο, ποιμένι λαῶν,
στήλῃ κεκλιμένος ἀνδροκμήτῳ ἐπὶ τύμβῳ
Ἴλου Δαρδανίδαο, παλαιοῦ δημογέροντος.
ἤτοι ὁ μὲν θώρηκα Ἀγαστρόφου ἰφθίμοιο
αἴνυτ' ἀπὸ στήθεσφι παναίολον ἀσπίδα τ' ὤμων
375 καὶ κόρυθα βριαρήν· ὁ δὲ τόξου πῆχυν ἄνελκεν
καὶ βάλεν, οὐδ' ἄρα μιν ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,

κουρα Ψ, 523. — ὅθι, bis dahin, wo. — κατεείσ. γαίης, wie κατὰ γαίης φύγετο (N, 504 f.).

361. K, 369.

362 f. αὖ tritt lebhaft hervorhebend nach seiner ursprünglichen hinweisenden Natur ein, etwa wie da. vgl. O, 138. Φ, 399. auch oben 104. E, 1. Υ, 215. Aehnlich steht auch αὖτε 363, wie häufig nach νῦν, νῦν δέ. — κύον. zu Θ, 299. — μέλλεις, wirst. vgl. χ, 322. zu α, 232.

365. ἐξανύω, Fut. oder Präs. mit Futurbedeutung, wie ἐρύουσιν 454.

367. ὅν, wie Z, 228.

368. Παιονίδ., den Agastrophos. — ἐξενάριξεν. zu E, 155. — Ist 336—342 später, so kann 361—368 eben so wenig ursprünglich sein. Und vergleicht man Υ, 449—454, so ist wohl kaum zu zweifeln, dass unsere Verse 362—367 dort viel passender als hier stehen und ursprünglich für jene Stelle gedichtet sind. 369 schliesst sich ganz wohl an 360.

371 f. κεκλιμ., hinter ihr, so dass Diomedes ihn nicht sehen konnte. vgl. ἐκ λόχου 379. — Auf Grabhügeln wurden Säulen errichtet. P, 434 f. μ, 14. — ἀνδρόκμητος, von Menschen gemacht (vgl. ι, 126. 130), aufgehäuft war der Grabhügel. — Ἴλου. zu K, 415. — δημογ. zu Γ, 149.

373 ff. Die Beschreibung, wie Agastrophos der einzelnen Stücke der Rüstung beraubt wird (368 f.), ist ganz eigenthümlich. — αἴνυτ' ἀπό, statt ἀποαίνυτο, mit dem Gen. vgl. N, 262. zu K, 273. — παναίολος heisst sonst der ζωστήρ, der Schild N, 552, hier der Panzer, wie ποικίλος Π, 133. — πῆχυν, den Bug, der die beiden Hörner des Bogens verbindet, um den Pfeil darauf zu legen. Beim Spannen des Bogens werden die Hörner angezogen, und durch sie gleichfalls der Bug (zu τ, 577). Daher πῆχυν ἀνέλκειν vom Spannen des Bogens (ἐρύειν, αὐερύειν Θ, 325). vgl. 582 f. τόξου πῆχυν ἄνελκεν bezeichnet das τόξα τιταίνετο (370) näher (vgl. N, 370), wie 373—375 (βριαρήν) das ἐξενάριξεν (368). Da aber die ganze Stelle von Agastrophos später eingeschoben ist, so scheiden sich 373—375 von selbst aus.

376 f. zu E, 18. Zur Verschlingung zu 350 f. — διὰ — δ' ἀμπε-

ταρσὸν δεξιτεροῖο ποδός· διὰ δ' ἀμπερὲς ἰὸς · Λ
ἐν γαίῃ κατέπηκτο. ὁ δὲ μάλα ἡδὺ γελάσσας
ἐκ λόχου ἀμπήδησε, καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
βέβληαι, οὐδ' ἅλιον βέλος ἔκφυγεν. ὡς ὄφελόν τοι 380
νείατον ἐς κενεῶνα βαλὼν ἐκ θυμὸν ἑλέσθαι.
οὕτω κεν καὶ Τρῶες ἀνέπνευσαν κακότητος,
οἵ τέ σε πεφρίκασι λέονθ' ὡς μηκάδες αἶγες.
τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
τοξότα, λωβητήρ, κέραι ἀγλαέ, παρθενοπῖπα, 385
εἰ μὲν δὴ ἀντίβιον σὺν τεύχεσι πειρηθείης,
οὐκ ἄν τοι χραίσμῃσι βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί·
νῦν δέ μ' ἐπιγράψας ταρσὸν ποδὸς εὔχεαι αὔτως.
οὐκ ἀλέγω, ὡς εἴ με γυνὴ βάλοι ἢ πάϊς ἄφρων·
κωφὸν γὰρ βέλος ἀνδρὸς ἀνάλκιδος οὐτιδανοῖο. 390
ἦ τ' ἄλλως ὑπ' ἐμεῖο, καὶ εἴ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρῃ,
ὀξὺ βέλος πέλεται, καὶ ἀκήριον αἶψα τίθησιν·
τοῦ δὲ γυναικὸς μέν τ' ἀμφίδρυφοί εἰσι παρειαί,
παῖδες δ' ὀρφανικοί· ὁ δέ θ' αἵματι γαῖαν ἐρεύθων
πύθεται, οἰωνοὶ δὲ περὶ πλέες ἠὲ γυναῖκες. 395
ὣς φάτο. τοῦ δ' Ὀδυσεὺς δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
ἔστη πρόσθ'· ὁ δ' ὄπισθε καθεζόμενος βέλος ὠκὺ
ἐκ ποδὸς ἕλκ', ὀδύνη δὲ διὰ χροὸς ἦλθ' ἀλεγεινή.
ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἡνιόχῳ ἐπέτελλεν
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν· ἤχθετο γὰρ κῆρ. 400

ρές, indem der Pfeil ganz durch die Ferse ging. vgl. *E*, 112.

380. βέβληαι. οὐδ', mit Synizese, wie *P*, 89, oder mit Verkürzung des η, wie βούληαι bei Hesiod. *Φ*, 442, wo μέμνηαι vor ὅσα drei Längen bildet, gehört einem spätern Gedichte an.

382. καί, ausser dass ich dich verwundet habe.

385. τόξ. und κέρ. ἀγλαὲ entsprechen sich, wie λωβ. und παρθεν. Denn λωβητὴρ ist der, welcher Schmähliches (λώβην. vgl. 142) begeht, wie *Ω*, 239. Anders *B*, 275. Von dem Schützen spricht er mit Verachtung. — κέρας heisst der Bogen von seinem Stoffe, wie die Lanze, das Schwert u. a. χαλκός. — κέραι, zweisilbig. zu κ, 316. — παρθεν. vgl. *Γ*, 39.

386 f. σὺν τεύχεσι, gewaffnet, Gegensatz zum feigen Bogenschützen. vgl. *E*, 220. *Φ*, 225 f. — χραίσμ. Der Conj. statt des gewöhnlichen Opt. mit κὲν oder ἂν des Verses wegen. Er stellt das Eintreffen als nothwendige Folge der Bedingung dar.

389 f. οὐκ ἀλέγω, dass du mich getroffen. — ἀνδρ. ἀνάλκ. οὐτιδ., eines schwachen Feiglings.

391 f. ἄλλως, ἀλλοῖον. — ὑπ' ἐμεῖο, βαλλόμενον. — ἐπαύρῃ, τινά, das auch zu ἀκήριον (leblos) zu ergänzen. Aristarch las ἄνδρα statt αἶψα.

393. τοῦ, des von mir Getroffenen. — ἀμφίδρ. vgl. *B*, 700.

395. Die Leiche bleibt den Raubvögeln zum Frasse. vgl. 162. 453 f.

396 f. τοῦ hängt von πρόσθ' ab. vgl. *E*, 72. 170. — Homer wechselt zwischen βέλος ὠκὺ und ὀξὺ βέλος; ὀξὺ steht nie am Schlusse, ὠκὺ nie am Anfange des Verses. βέλος ὀξὺ findet sich nur da, wo der Sinn ὠκυ ausschliesst (*Δ*, 269. *Υ*, 437). Häufiger Versschluss ist ξίφος ὀξύ.

399 f. oben 273 f.

11 οἰώθη δ' Ὀδυσεὺς δουρικλυτός, οὐδέ τις αὐτῷ
Ἀργείων παρέμεινεν, ἐπεὶ φόβος ἔλλαβε πάντας.
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
ὤμοι ἐγώ, τί πάθω; μέγα μὲν κακόν, αἴ κε φέβωμαι
405 πληθὺν ταρβήσας· τὸ δὲ ῥίγιον, αἴ κεν ἁλώω
μοῦνος· τοὺς δ' ἄλλους Δαναοὺς ἐφόβησε Κρονίων.
ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
οἶδα γάρ, ὅττι κακοὶ μὲν ἀποίχονται πολέμοιο·
ὃς δέ κ' ἀριστεύῃσι μάχῃ ἔνι, τὸν δὲ μάλα χρεώ
410 ἑστάμεναι κρατερῶς, ἤτ' ἔβλητ' ἤτ' ἔβαλ' ἄλλον.
εἷος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον ἀσπιστάων,
ἔλσαν δ' ἐν μέσσοισι, μετὰ σφίσι πῆμα τιθέντες.
ὡς δ' ὅτε κάπριον ἀμφὶ κύνες θαλεροί τ' αἰζηοί
415 σεύωνται· ὁ δέ τ' εἶσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο,
θήγων λευκὸν ὀδόντα μετὰ γναμπτῇσι γένυσσιν·
ἀμφὶ δέ τ' ἀίσσονται, ὑπαὶ δέ τε κόμπος ὀδόντων
γίνεται· οἱ δὲ μένουσιν ἄφαρ δεινόν περ ἐόντα·
ὥς ῥα τότ' ἀμφ' Ὀδυσῆα διίφιλον ἐσσεύοντο

401—497. **Odysseus, der nun allein zurückbleibt, tödtet Viele; endlich verwundet, geräth er in höchste Noth. Auf seinen Ruf kommen ihm Aias und Menelaos zu Hülfe. Menelaos führt ihn aus der Schlacht. Aias aber setzt den Troern wacker zu.**

402. *φόβος*. Die Achäer hatten schon früher die Flucht ergriffen (vgl. 310 ff.). Die Furcht heisst bei Homer *τρόμος, δέος*. Auch hier läse man lieber *τρόμος*, das Homer mehrfach mit *ἔλλαβε, ἕλε, ἔχε* verbindet.

403. *ε*, 298. Das Beiwort *μεγαλήτωρ* ist stehend. zu *β*, 103.

404. vgl. *ε*, 465.

405 f. *ῥίγιον*, im Gegensatz zu *κακόν*, wie *υ*, 218. 220. — *ἁλώω*, ich falle, getödtet werde (*M*, 172. *σ*, 265). — *μοῦνος*, so dass Niemand mich rächen und meine Leiche befreien kann.

407. Mit diesem Formelvers der Ilias weist er die aufsteigenden Bedenken als ungehörig zurück. So auch *P*, 97. *Φ*, 562. *X*, 122. Ebenso bei einer eigenen Aufforderung *X*, 385.

409 f. *ὅς — ἔνι*, Umschreibung von *ἀγαθός, ἐύς*. — *ἤτ' — ἤτ'*. zu *I*, 276. Auch wenn er schon verwundet ist. Das andere Glied tritt nur parallel hinzu. vgl. *K*, 249. *Ξ*, 342.

412. *Δ*, 221.

413. *μετὰ σφ. πῆμα*, ihr eigenes Verderben zwischen sich bringend. vgl. 347.

414 ff. Das in *ὡς δ' ὅτε — σεύωνται* angedeutete Bild der trotz der Fürchterlichkeit des Ebers auf ihn eindringenden Hunde wird in *ὁ δέ τ' εἶσι — περ ἐόντα* (418) weiter ausgeführt. — *λευκὸν ὀδόντα*. Der genauere Plur. *N*, 474. Der Sing. nur hier. — *γναμπτ. γένυσσιν*, wie *γαμφηλαί* vom Löwen und Pferde steht (*N*, 200. *T*, 394). — Die Handschriften haben *ἀμφί τ'* ohne *δέ*. Man könnte *ἀμφί μιν* vermuthen. — *ὑπαὶ — γίνεται*, vom Eber auch *M*, 149 f. zu *Ξ*, 506. *Σ*, 411. *ὑπαί* in der Composition, wie auch *παραί, καταί*. — *ἄφαρ*, sofort, gleich beim ersten Anfalle. — 417 f. führen das in *κάπριον — σεύωνται* Angedeutete unnöthig aus.

Τρῶες. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀμύμονα Δηιοπίτην Λ
οὔτασεν ὦμον ὕπερθεν ἐπάλμενος ὀξέι δουρί, 421
αὐτὰρ ἔπειτα Θόωνα καὶ Ἔννομον ἐξενάριξεν.
Χερσιδάμαντα δ' ἔπειτα, καθ' ἵππων ἀΐξαντα,
δουρὶ κατὰ πρότμησιν ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
νύξεν· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ. 425
τοὺς μὲν ἔασ', ὁ δ' ἄρ' Ἱππασίδην Χάροπ' οὔτασε δουρί,
αὐτοκασίγνητον εὐηφενέος Σώκοιο.
τῷ δ' ἐπαλεξήσων Σῶκος κίεν, ἰσόθεος φώς,
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
ὦ Ὀδυσεῦ πολύαινε, δόλων ἆτ' ἠδὲ πόνοιο, 430
σήμερον ἢ δοιοῖσιν ἐπεύξεαι Ἱππασίδῃσιν,
τοιώδ' ἄνδρε κατακτείνας καὶ τεύχε' ἀπούρας,
ἤ κεν ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσῃς.
ὣς εἰπὼν οὔτησε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην.
διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος, 435
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἠρήρειστο,
πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χρόα ἔργαθεν· οὐδέ τ' ἔασεν
Παλλὰς Ἀθηναίη μιχθήμεναι ἔγκασι φωτός.
γνῶ δ' Ὀδυσεύς, ὅ οἱ οὔτι τέλος κατακαίριον ἦλθεν,
ἂψ δ' ἀναχωρήσας Σῶκον πρὸς μῦθον ἔειπεν· 440
ἆ δειλ', ἦ μάλα δή σε κιχάνεται αἰπὺς ὄλεθρος.
ἤτοι μέν ῥ' ἔμ' ἔπαυσας ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι·
σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημὶ φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν

420. Der nur hier vorkommende Name *Δηιοπίτης* heisst wohl verderblich schauend. zu *M*, 94 — *ὕπερθεν*, wie *E*, 122. — *ἐπάλμενος* (*κατεπάλμενος* 94), woneben sonst *μετάλμενος*. Ersteres scheint ursprünglich nur gebraucht worden zu sein, wo der Vers *μετάλμενος* nicht gestattet, und beim sogenannten *ν ἐφελκυστικόν* (*H*, 260. *N*, 529. *χ*, 305), doch steht *ἥρπαξε μετάλμενος* *M*, 305, *ἕλῃσι μετάλμενος* *Ψ*, 345, wogegen die Lesart *N*, 362 schwankt.

422. Ein Troer Thoon schon *E*, 152, ein Ennomos *B*, 858. *P*, 218.

424. *πρότμησις* ist der Nabel, wie *ὀμφαλός*, wird aber auch vom ganzen Unterleib gebraucht.

426 f. vgl. *E*, 148. — Ein Charopos *B*, 672. Andere Söhne eines Hippasos *N*, 411. *P*, 348. — *εὐηφενέος* (vgl. *Ψ*, 81), von *ἄφενος*. *εὐηγενής* wäre eine falsche Bildung.

430. vgl. *I*, 673. *ν*, 293.

433. vgl. *K*, 452. Der Conj. neben dem Fut., wie *K*, 449.

434—436. vgl. *Γ*, 356—358.

437 f. *ἔργαθεν* (*ἔγχος*), riss. vgl. *E*, 147. — Athene ist hier, wie immer, die auch aus der Ferne wirkende Schutzgöttin des Odysseus. vgl. *Δ*, 128 ff. — *φωτός*, fast wie *αὐτοῦ*. zu *Δ*, 139.

439 *τέλος κατακαίριον*, das tödtende Ende, wie *τέλος θανάτοιο* 451, *θανάτοιο τελευτή* (zu *H*, 104). vgl. *Δ*, 185. *Θ*, 84. Andere nehmen es als Acc. des Zieles, so dass *ἔγχος* Subiekt wäre. Unrichtig ist die Lesart *βέλος*, da dies nicht vom Speere im Nahekampfe stehen kann.

443—44. *E*, 652—654, wo nur der Anfang des zweiten Verses verschie-

ἤματι τῷδ' ἔσεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
445 εὖχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄϊδι κλυτοπώλῳ.
ἦ, καὶ ὁ μὲν φύγαδ' αὖτις ὑποστρέψας ἐβεβήκει,
τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν
ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπεύξατο δῖος Ὀδυσσεύς·
450 ὦ Σῶχ', Ἱππάσου υἱὲ δαΐφρονος, ἱπποδάμοιο,
φθῆ σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον, οὐδ' ὑπάλυξας.
ἆ δείλ', οὐ μὲν σοίγε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
ὄσσε καθαιρήσουσι θανόντι περ, ἀλλ' οἰωνοί
ὠμησταὶ ἐρύουσι, περὶ πτερὰ πυκνὰ βαλόντες.
455 αὐτὰρ ἔμ', εἴ κε θάνω, κτεριοῦσί γε δῖοι Ἀχαιοί.
ὣς εἰπὼν Σώκοιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
ἔξω τε χροὸς ἕλκε καὶ ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης·
αἷμα δέ οἱ σπασθέντος ἀνέσσυτο, κῆδε δὲ θυμόν.
Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ὅπως ἴδον αἷμ' Ὀδυσῆος,
460 κεκλόμενοι καθ' ὅμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.
αὐτὰρ ὅγ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, αὖε δ' ἑταίρους.
τρὶς μὲν ἔπειτ' ἤυσεν, ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός,
τρὶς δ' ἄιεν ἰάχοντος ἀρηίφιλος Μενέλαος.
αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·
465 Αἶαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
ἀμφί μ' Ὀδυσσῆος ταλασίφρονος ἵκετ' ἀυτή,
τῷ ἰκέλη, ὡς εἴ ἑ βιῴατο μοῦνον ἐόντα
Τρῶες ἀποτμήξαντες ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ.

den. Odysseus sagt ἤματι τῷδε mit Beziehung auf 431.

447 f. Θ, 258 f.

449. δούπ. δὲ πεσ. zu Δ, 504. — ἐπεύξ. vgl. E, 106. 119.

451. φθῆ κιχήμενον, vorher (vor mir) traf. vgl. 441. I, 416.

453 f. καθαιρ., operient, prement. vgl. λ, 426. — ὠμησταί, ὠμοφάγοι. vgl. ἀλφησταί. — πυκνά, stehendes Beiwort. vgl. Ψ, 879. So auch β, 151. ε, 53.

455. Andere lasen αὐτὰρ ἐπεὶ und κτερ. με. — κτερ., einfach bestatten. Von θάπτειν bildet Homer kein Fut.; ταρχύσουσι (Π, 674) passte nicht in den Vers. κτερίζειν setzt ein κτήρ κτερός (wovon Πολύκτωρ, wie πολύφρων von φρήν) voraus, wogegen κτερεΐζειν von κτέρος kommt.

457. χροὸς καὶ ἀσπ. vgl. 435—437.

458. σπασθέντος, ἔγχεος, zeitlicher Gen. — κῆδε θυμόν, wie E, 400. zu 274. Das Subiekt ist unbestimmt (es).

460. κεκλόμενοι. zu 91.

462. ἔχαδε, fasste, vermochte. vgl. Π, 76 f. Auch die Franzosen sagen crier à pleine tête u. ä., wir aus vollem Halse schreien. Doch steht Ξ, 150 ἐκ στήθεσφιν.

463 f. Menelaos und Aias haben wir uns weitab vom Kampfe zu denken. Darauf deutet auch 469.

466 f. ἀμφὶ — ἵκετ'. vgl. K, 535. ζ, 122. π, 6. — τῷ ἰκέλη d. i. ἰκέλη ἀυτῇ τοῦ. Dann aber tritt ὡς εἰ statt ὃν ein, als ob τῷ nicht vorausgegangen wäre.'

ἀλλ' ἴομεν καθ' ὅμιλον· ἀλεξέμεναι γὰρ ἄμεινον. Λ
δείδω, μή τι πάθῃσιν ἐνὶ Τρώεσσι μονωθείς, 470
ἐσθλὸς ἐών, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι γένηται.
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἅμ' ἕσπετο ἰσόθεος φώς.
εὗρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα διίφιλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτόν
Τρῶες ἕπονθ', ὡς εἴ τε δαφοινοὶ θῶες ὄρεσφιν
ἀμφ' ἔλαφον κεραὸν βεβλημένον, ὅντ' ἔβαλ' ἀνὴρ 475
ἰῷ ἀπὸ νευρῆς· τὸν μέν τ' ἤλυξε πόδεσσιν
φεύγων, ὄφρ' αἷμα λιαρὸν καὶ γούνατ' ὀρώρῃ·
αὐτὰρ ἐπειδὴ τόνγε δαμάσσεται ὠκὺς ὀιστός,
ὠμοφάγοι μιν θῶες ἐν οὔρεσι δαρδάπτουσιν
ἐν νέμεϊ σκιερῷ· ἐπί τε λῖν ἤγαγε δαίμων 480
σίντην· θῶες μέν τε διέτρεσαν, αὐτὰρ ὁ δάπτει.
ὥς ῥα τότ' ἀμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην
Τρῶες ἕπον πολλοί τε καὶ ἄλκιμοι, αὐτὰρ ὅγ' ἥρως
ἀίσσων ᾧ ἔγχει ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ·
Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων σάκος ἠύτε πύργον, 485
στῆ δὲ παρέξ· Τρῶες δὲ διέτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
ἤτοι τὸν Μενέλαος ἀρήιος ἔξαγ' ὁμίλου
χειρὸς ἑλών, εἵως θεράπων σχεδὸν ἤλασεν ἵππους·
Αἴας δὲ Τρώεσσιν ἐπάλμενος εἷλε Δόρυκλον,
Πριαμίδην νόθον υἱόν, ἔπειτα δὲ Πάνδοκον οὖτα, 490
οὖτα δὲ Λύσανδρον καὶ Πύρασον ἠδὲ Πυλάρτην.

469. *ἄμεινον*, als hier unthätig zu verweilen.

470. *μή τι πάθ.* vgl. *δ*, 820. — *ποθή*, wie *Α*, 240. *Ξ*, 368. *Ρ*, 690.

474 ff. *ἀμφὶ* — *ἕπονθ'*, wie *ἀμφὶ* — *ἕπον* 482 f. Der Vergleichungspunkt liegt in der Sicherheit der Troer, die nichts zu fürchten haben; das Gleichniss wird aber noch über den eigentlichen Vergleichungspunkt ausgeführt, so dass es zugleich als Gleichniss zum Folgenden (485 f.) gilt. vgl. 113ff. 172 ff. *Β*, 459 ff *Ν*, 137 ff. *Ο*, 271 ff. *Ρ*, 725 ff. auch zu 62 ff. In *τὸν μὲν* (476) — *σκιερῷ* wird das bis dahin Angedeutete näher ausgeführt. — *φεύγων* steht absolut. — *λιαρόν*, *ἤ*. vgl. 266. — *δαμάσσεται*, Coni. Der Hirsch kann vor Schwäche nicht mehr fort. vgl. *Κ*, 2. — *ἐν νέμ. σκ.*, wo er sich endlich, seiner nicht mehr mächtig, niedergelassen hat. — *λῖν* schreiben die Alten trotz des Nom. *λίς*. — *δαίμων*, hier von einem reinen Zufall. — *σίντης* (*Υ*, 165) bezeichnet ihn als Raubthier. vgl. den Namen des Räubers Sinis. Auch der Wolf heisst so (*Π*, 353). — *δάπτει*. Dieser zerreist ihn erst nach seiner Art. *Π*, 159.

484. *νηλεὲς ἦμαρ*, d e n h a r t e n T a g, die schwere Stunde des Todes, wie auch *κακόν*, mit anderer Vorstellung *αἴσιμον*, *μόρσιμον*, *ἀναγκαῖον ἦμαρ*.

485. *Η*, 219.

486. *παρέξ*, z u r S e i t e, neben ihm.

488. *ἑλὼν* muss es nach Homerischem Gebrauche statt des besser bestätigten *ἔχων* heissen. vgl. 646. *Λ*, 542. *Ε*, 30. — *θεράπων*, des Menelaos.

488 ff. Von den hier genannten Namen kommt nur der des *Πυλάρτης* noch einmal (*Π*, 696) vor. — *Πριαμίδην* für *Πριάμου*, wie *Νηλήιος*, *Τελαμώνιος υἱός*. — Das wiederholte *οὖτα* schliesst enge an.

11 ὡς δ' ὁπότε πλήθων ποταμὸς πεδίονδε κάτεισιν
χειμάρρους κατ' ὄρεσφιν, ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ,
πολλὰς δὲ δρῦς ἀζαλέας, πολλὰς δέ τε πεύκας
495 ἐσφέρεται, πολλὸν δέ τ' ἀφυσγετὸν εἰς ἅλα βάλλει,
ὣς ἔφεπε κλονέων πεδίον τότε φαίδιμος Αἴας,
δαΐζων ἵππους τε καὶ ἀνέρας. οὐδέ πω Ἕκτωρ
πεύθετ', ἐπεί ῥα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ μάρνατο πάσης,
ὄχθας πὰρ ποταμοῖο Σκαμάνδρου, τῇ ῥα μάλιστα
500 ἀνδρῶν πῖπτε κάρηνα, βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει
Νέστορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀρήιον Ἰδομενῆα.
Ἕκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὁμίλει μέρμερα ῥέζων
ἔγχεΐ θ' ἱπποσύνῃ τε, νέων δ' ἀλάπαζε φάλαγγας.
οὐδ' ἂν πω χάζοντο κελεύθου δῖοι Ἀχαιοί,
505 εἰ μὴ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο,
παῦσεν ἀριστεύοντα Μαχάονα, ποιμένα λαῶν,
ἰῷ τριγλώχινι βαλὼν κατὰ δεξιὸν ὦμον.
τῷ ῥα περίδεισαν μένεα πνείοντες Ἀχαιοί,
μή πως μιν πολέμοιο μετακλινθέντος ἕλοιεν.

492 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der unwiderstehlichen Gewalt. vgl. *E*, 87 ff. — *ὀπαζόμενος*, bedrängt, so dass er vom Berge mit Gewalt herabstürzen muss, wie *E*, 91 *ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος*. — *ἀζαλέας*, da lange Zeit Dürre geherrscht oder die Eichen auf trockenem Boden stehen. vgl. *Y*, 491. — *ἔφεπε*, durcheilte (*ι*, 121). *κλονέων*, jagend, treibend. vgl. *X*, 188.

497—520. Auf dem linken Flügel, wo Hektor und Nestor nebst Idomeneus kämpfen, steht der Kampf gleich, bis Machaon verwundet wird, den Nestor nach dem Lager zurückfährt.

497 ff. Die Achäer haben sich wieder ermannt, da Diomedes und Odysseus die Troer aufgehalten hatten und Hektor selbst einen Augenblick sich hatte zurückziehen müssen. Es wird dies eben so wenig ausgeführt, wie Hektors Rückkehr zum Kampfe. — *ἀριστερά*, von dem Hellesponte aus gerechnet. — *μάλιστα*, gar sehr. vgl. 528. — 500 beschreibt energisch den heissen Kampf. vgl. 50. 85. 158. — *ἀμφί*. Anders *B*, 445.

503. *ἱπποσύνῃ*. Das Fahren tritt hier nebensächlich hinzu. Hektor war zu Wagen immer hinter den Fliehenden her. Passender steht *ἱπποσύνῃ Π*, 809. — *νέων*, sonderbar, wie sonst *αἰζηῶν*, auch *ἀνδρῶν*. Aristarch wollte *νεῶν* (*τῶν πρὸ τῶν νεῶν ταξέων*). Aber der ganze Vers ist ungeschickt und wohl sammt 501 f. späterer Zusatz.

504. *οὐδέ πω*, doch noch nicht. vgl. 497. — *κελεύθου*, von der Stelle. vgl. *M*, 262.

506 f. *παῦσεν*, gehemmt hätte. *ἀριστ.*, *ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι* (746). Die Wunde war so stark, dass sie ihn jedenfalls in kurzem am Kampfe gehindert hätte, wenn er auch nach dem Herausziehen des Pfeiles, wie Agamemnon und Odysseus, noch eine Zeit hätte kämpfen können. Die Achäer waren so sehr besorgt, er möchte in diesem Zustande leicht getödtet werden, dass sie ihn wegschafften. vgl. 585. — *Μαχ.* vgl. *B*, 731 f. *Δ*, 193 ff. — *τριγλ.*, wie *E*, 393.

508. *περίδεισαν*. zu *E*, 566. — *πολ. μετακλινθ.*, nur hier von der ungünstigen Wendung der Schlacht, die jetzt zu befürchten stand. — *ἕλοιεν*, erlegten.

αὐτίκα δ' Ἰδομενεὺς προσεφώνεε Νέστορα δῖον·
ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν, 510
ἄγρει, σῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, πὰρ δὲ Μαχάων
βαινέτω, ἐς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μώνυχας ἵππους·
ἰητρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων.
[ἰούς τ' ἐκτάμνειν ἐπί τ' ἤπια φάρμακα πάσσειν.] 515
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ.
αὐτίκα δ' ὧν ὀχέων ἐπεβήσετο, πὰρ δὲ Μαχάων
βαῖν', Ἀσκληπιοῦ υἱός, ἀμύμονος ἰητῆρος·
μάστιξεν δ' ἵππους, τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
νῆας ἔπι γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ. 520
Κεβριόνης δὲ Τρῶας ὀρινομένους ἐνόησεν
Ἕκτορι παρβεβαώς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, νῶι μὲν ἐνθάδ' ὁμιλέομεν Δαναοῖσιν,
ἐσχατιῇ πολέμοιο δυσηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
Τρῶες ὀρίνονται, ἐπιμὶξ ἵπποι τε καὶ αὐτοί. 525
Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὖ δέ μιν ἔγνων·
εὐρὺ γὰρ ἀμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος. ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
κεῖσ' ἵππους τε καὶ ἅρμ' ἰθύνομεν, ἔνθα μάλιστα
ἱππῆες πεζοί τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες,
ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοὴ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν. 530
ὣς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
μάστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς ἀίοντες
ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἅρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
στείβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἳ περὶ δίφρον, 535
ἃς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὁπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον

515. Die Alexandriner verwarfen mit Recht den hier ganz ungeschickten Vers.

517 f. vgl. *E*, 221. 365. Das vorangehende Ausziehen des Speeres ist übergangen.

519 f. *K*, 530 f. Dass auch Eurymedon auf dem Wagen gewesen (vgl. 620), bleibt unerwähnt, wie auch *Θ*, 80 ff.

521—543. H e k t o r f ä h r t a u f M a h n u n g s e i n e s W a g e n l e n k e r s z u r S t e l l e, w o A i a s i m V o r t h e i l i s t, m e i d e t a b e r d i e s e n s e l b s t.

521 f. *Κεβριόνης*. vgl. *Θ*, 318 f. — *Ἑκτ. παρβ.*, nahe bei Hektor (als Wagenlenker) stehend. vgl. *N*, 708. Anders 104. vgl. 517 f.

523 f. *ὁμιλεῖν*, wie *μιγνύσθαι*, vom Kampfe. Aehnlich *ὀαριστὺς* *N*, 291. — *ἐσχ.*, im Gegensatz zum Mittelpunkt des Schlachtfeldes. — *ἐπιμίξ*. vgl. *Φ*, 16. *Ψ*, 242.

529 f. *προβαλ.*, wie *προφέρονται* *Γ*, 7, e r r e g e n d. — *ὄρωρεν*, präsentisch. vgl. 500.

532. *ἀίοντες*, vom Gefühl. *K*, 160.

535 f. *ἄντυγες*. zu *E*, 728. — *αἳ περὶ δίφρον* tritt nach, wie in *ἠοῖ τῇ προτέρῃ* (*N*, 794), *νεῶν τῶν πρωτέων* (*O*, 655 f.), *ἄνακτες οἱ νέοι* (*ξ*, 60 f.). — Es ist wohl *ἱππειῶν* zu schreiben.

537 f. *αἴτ'*, als ob 536 schon ein *αἵτε* vorhergegangen wäre. — *ὁ*, Hektor. — *ἀνδρόμεος*, das Adiekt., wie eben *ἵππειος* (vgl. *E*, 799). *ομεος* ist Ableitung, wie *ελιος* in

11 αἵ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἵετο δῦναι ὅμιλον
ἀνδρόμεον ῥῆξαί τε μεταλμενος· ἐν δὲ κυδοιμὸν
ἧκε κακὸν Δαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάζετο δουρός.
540 αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
ἔγχεΐ τ' ἄορί τε μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν,
Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.
[Ζεὺς γάρ οἱ νεμεσᾶθ', ὅτ' ἀμείνονι φωτὶ μάχοιτο.]
Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν φόβον ὦρσεν·
545 στῆ δὲ ταφών, ὄπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον,
τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὁμίλου, θηρὶ ἐοικώς,
ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμείβων.
ὡς δ' αἴθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται,
550 οἵ τε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἑλέσθαι
πάννυχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
ἰθύει, ἀλλ' οὔ τι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίον ἀΐσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,

νυκτέλιος, ινεος in ἐλαΐνεος. — μίν. δὲ χάζ. δουρ. Sofort griff er mit dem Speere an.

540 f. oben 264 f. Die beiden Verse scheinen hier im Zusammenhang wenig passend.

542. Dass Hektor den Aias gerade meidet, obgleich eben dieser das meiste Uebel anrichtet, bleibt immer sonderbar.

543. Der Vers erscheint in keiner Handschrift, aber schon Aristoteles erwähnt ihn (Rhet. II, 9), nach ihm Plutarch. Bei Aristoteles steht νεμέσασχ'. Die Alexandriner tilgten ihn mit Recht als unpassend. — οἱ, Αἴαντι. — νεμέσαθ' oder νεμέσασχ', missgönnte. — ὅτ', ὅτι. zu *A*, 412. — ἀμείνονι, stärker als er selbst. — Die ganze Stelle 521—543 würde man gern entbehren.

544—574. Aias, von Zeus in Furcht gesetzt, zieht sich langsam vor den auf ihn ihre Speere werfenden Troern zurück.

544. Hier wird ein wirkliches Eingreifen des Zeus zum Besten der Troer gedacht. Gegen Aristarchs Lehre scheint φόβος hier und *N*, 362 wirklich Furcht zu bezeichnen. Das Gegentheil ist μένος *Θ*, 335.

545. ὄπιθεν βάλεν, hielt ihn rückwärts, so dass er die eine Seite und Schulter deckte. Auf den Rücken thut den Schild nur der, welcher auf der Flucht sich ganz umdreht. Aias aber hat sich nur halb gewendet. — ἑπταβ. vgl. *H*, 220 ff.

546. τρ. ἐφ' ὁμίλου, er floh nach dem Haufen (der Seinen) hin. — παπτ., dass kein Troer ihn treffe. *N*, 649. — θηρὶ ἐοικώς, voll Wuth (*Γ*, 449), doch schwebt der Vergleich mit dem Löwen auch 547 vor.

547. ἐντροπ., halb gewendet. zu *Z*, 496. — ὀλ.—ἀμείβων, immer nur ein wenig Knie vor Knie setzend. Aristoteles sagt von dem vor der Menge zurückweichenden Löwen (Hist. Anim. IX, 31): βάδην ὑποχωρεῖ καὶ κατὰ σκέλος καὶ κατὰ βραχὺ ἐπιστρεφόμενος.

548 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in 555 (ἔβη τετιηότι θυμῷ), wozu das Uebrige nur Vorbereitung. — αἴθων, fulvus. — ἐσσεύαντο, wie εἰῶσι vom conatus. Vom Aorist geht der Dichter zum lebhaften Präsens über. — πῖαρ, πιμελήν. — ἰθύει, μεσσαύλοιο. — δεταί, titiones. zu *K*, 466. — ἐσσεύαντο, nicht ἐσσεύοντο, las richtig Aristarch. Aristoteles bestätigt die Behauptung, dass der Löwe das Feuer scheue.

καιόμεναί τε δεταί, τάς τε τρεῖ ἐσσύμενός περ· Λ
ἠῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ. 555
ὣς Αἴας τότ' ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
ἤιε, πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὡς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβιήσατο παῖδας
νωθής, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἐάγῃ,
κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήιον· οἱ δέ τε παῖδες 560
τύπτουσιν ῥοπάλοισι, βίη δέ τε νηπίη αὐτῶν·
σπουδῇ τ' ἐξήλασσαν, ἐπεί τ' ἐκορέσσατο φορβῆς·
ὣς τότ' ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἰὲν ἕποντο· 565
Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς
αὖτις ὑποστρεφθείς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
Τρώων ἱπποδάμων· ὁτὲ δὲ τρωπάσκετο φεύγειν.
πάντας δὲ προέεργε θοὰς ἐπὶ νῆας ὁδεύειν,
αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγύς 570
ἱστάμενος. τὰ δὲ δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
ἄλλα μὲν ἐν σάκεϊ μεγάλῳ πάγεν ὄρμενα πρόσσω,
πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἵσταντο, λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησ' Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός, 575

556. *τετιημ.* wird erklärt durch *πόλλ' ἀέκων.* — *περὶ — δίε.* zu *E*, 566.

558—568. Die Troer konnten ihn eben so wenig zur raschen Flucht bringen, wie schwache Knaben einen Esel. — *παῖδας*, die ihm den Eintritt verwehren wollen. — *νωθής*, wie *νωθρός*, wohl nicht zusammengesetzt, wie das gleichbedeutende *νωχελής*, träg. Zur nähern Ausführung des *νωθής* dient der auf die Vergangenheit bezügliche Relativsatz. — *ἀμφίς*, entzwei. — *σπουδῇ*, aegre. *B*, 99. — *ἔπειτα*, nachdem er den Rückzug angetreten. — *μέγαν T. υἱόν*. vgl. *γ*, 190. — Statt *τηλεκλειτοί* las Aristarch *πολυηγερέες* (vgl. *ὁμηγερέες*), wohl auch *Z*, 111. *I*, 233. *M*, 108. vgl. *E*, 491. Jedenfalls wäre ein Wechsel darin höchst sonderbar. — Der Hauptbegriff ist *ἕποντο*, wovon *Αἴαντα* abhängen muss.

559. *προέεργε*, wofür sonst *ἀνέεργε* (vgl. *P*, 752), gleich *ἐρητύσασκε* (567). *πάντας*, natürlich *Τρῶας*, nicht *Ἀχαιούς*. — *ὁδεύειν* bezeichnet die verhinderte Folge. — Statt des bloss hier stehenden *ὁδεύειν* erwartete man *ἱκέσθαι* oder einen stärkern Ausdruck.

571 ff. *ἀπὸ χειρῶν* (*Τρώων*), wozu ein Partic., wie *βαλλόμενα*, *ἀϊσσόμενα*, vorschwebt. vgl. 675. — *ὄρμενα πρόσσω*. Sie wollten noch weiter. — *μεσσηγύ*, ehe sie von den Troern zum Aias gelangt waren. — *λιλαιόμενα*. vgl. *Δ*, 126. *E*, 661. — *ἆσαι*, *κορεσθῆναι*. vgl. *Φ*, 70. Anders *E*, 289. — 571—574 sind aus *O*, 314—317 umgebildet. Die ganze Ausführung von 566 an passt nicht wohl zur vorhergehenden Schilderung des langsam zurückweichenden Helden.

575—595. Eurypylos, der dem Aias zu Hülfe eilt, wird gleichfalls vom Pfeile des Alexandros getroffen; da er sich selbst zurückziehen muss, ruft er die Heerführer dem Aias zu Hülfe, die dessen Rückzug decken.

575. Eurypylos (*B*, 734 ff.) trat

11 Εὐρύπυλος, πυκινοῖσι βιαζόμενον βελέεσσιν,
στῆ ῥα παρ' αὐτὸν ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
καὶ βάλε Φαυσιάδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
ἧπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.
580 Εὐρύπυλος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἴνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδὴς
τεύχε' ἀπαινύμενον Ἀπισάονος, αὐτίκα τόξον
ἕλκετ' ἐπ' Εὐρυπύλῳ, καί μιν βάλε μηρὸν ὀιστῷ
δεξιόν· ἐκλάσθη δὲ δόναξ, ἐβάρυνε δὲ μηρόν.
585 ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνώς·
ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
στῆτ' ἐλελιχθέντες καὶ ἀμύνετε νηλεὲς ἦμαρ
Αἴανθ', ὃς βελέεσσι βιάζεται· οὐδέ ἕ φημι
590 φεύξεσθ' ἐκ πολέμοιο δυσηχέος. ἀλλὰ μάλ' ἄντην
ἵστασθ' ἀμφ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν.
ὣς ἔφατ' Εὐρύπυλος βεβλημένος. οἱ δὲ παρ' αὐτόν
πλησίοι ἔστησαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες,
δούρατ' ἀνασχόμενοι. τῶν δ' ἀντίος ἤλυθεν Αἴας,
595 στῆ δὲ μεταστρεφθείς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων.
ὣς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο.
Νέστορα δ' ἐκ πολέμοιο φέρον Νηλήιαι ἵπποι
ἱδρῶσαι, ἦγον δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
τὸν δὲ ἰδὼν ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·

als einer der Haupthelden bereits *E*, 76 ff, *Z*, 36. *H*, 167. *Θ*, 265 auf.

578. Ein anderer Ἀπισάων (vgl. Ἀλκμ-άων, Μαχ-άων) fällt *P*, 348.

579. ὑπὸ πραπίδων gibt die Lage der Leber zur genauern Veranschaulichung an.

582 f. ἕλκετο τόξον, wie τόξου πῆχυν ἀνέλκεν 376. Das Medium (vgl. *Δ*, 194) zog der Dichter dem metrisch auch möglichen ἕλκεν im Anfange des Verses immer vor. ἕλκεν in der Mitte des Verses *Δ*, 213. *φ*, 418, ἕλκε auch am Anfange (*Π*, 406).

584. ἐβάρυνε, von der Schwere des abgebrochenen Schaftes, womit er sich schleppen musste. vgl. *E*, 664 f.

585. *Γ*, 32. In diesem Zustande konnte er leicht getödtet werden. vgl. 509.

586 f. 275 f.

592 f. αὐτόν, Εὐρύπυλον. — ὤμ. κλίναντες. Sie hielten den Schild schräg vor sich, so dass der obere Theil auf der Schulter ruhte; in geschlossenen Reihen rückten sie vor.

595. Jetzt erst dreht sich Aias ganz um.

596—617. Achilleus, der den Nestor mit einem Verwundeten in sein Zelt zurückkehren sieht, schickt den Patroklos zu jenem, um zu erfahren, wer der Verwundete sei. vgl. Einl. S. 18.

596. Formelvers. Der Vergleich bezieht sich auf die rastlose Gewalt. vgl. 155 ff. — δέμας, adverbialer Acc., ganz wie in Prosa δίκην.

597 f. vgl. 518 f. Νηλήιαι. Sie stammten von den Rossen seines Vaters. vgl. *E*, 222. 265 ff.

599. ἰδών, als er schaute, was 600 f. ausführen. — ἐνόησε, bemerkte, nie erkannte, beim Sehen.

ἑστήκει γὰρ ἐπὶ πρυμνῇ μεγακήτεϊ νηΐ, Λ
εἰσορόων πόνον αἰπὺν ἰῶκά τε δακρυόεσσαν. 601
αἶψα δ' ἑταῖρον ἑὸν Πατροκλῆα προσέειπεν,
φθεγξάμενος παρὰ νηός· ὁ δὲ κλισίηθεν ἀκούσας
ἔκμολεν ἶσος Ἄρηϊ, κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή.
τὸν πρότερος προσέειπε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός· 605
τίπτε με κικλήσκεις, Ἀχιλεῦ; τί δέ σε χρεὼ ἐμεῖο;
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
δῖε Μενοιτιάδη, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
νῦν ὀίω περὶ γούνατ' ἐμὰ στήσεσθαι Ἀχαιοὺς
λισσομένους· χρειὼ γὰρ ἱκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς. 610
ἀλλ' ἴθι νῦν, Πάτροκλε διίφιλε, Νέστορ' ἔρειο,
ὅντινα τοῦτον ἄγει βεβλημένον ἐκ πολέμοιο.
ἦτοι μὲν τά γ' ὄπισθε Μαχάονι πάντα ἔοικεν,
τῷ Ἀσκληπιάδῃ, ἀτὰρ οὐκ ἴδον ὄμματα φωτός·
ἵπποι γάρ με παρήϊξαν πρόσσω μεμαυῖαι. 615
ὣς φάτο· Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ' ἑταίρῳ,
βῆ δὲ θέειν παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Νηληϊάδεω ἀφίκοντο,
αὐτοὶ μέν ῥ' ἀπέβησαν ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν,
ἵππους δ' Εὐρυμέδων θεράπων λύε τοῖο γέροντος 620
ἐξ ὀχέων. τοὶ δ' ἱδρῶ ἀπεψύχοντο χιτώνων,
στάντε ποτὶ πνοιὴν παρὰ θῖν' ἁλός· αὐτὰρ ἔπειτα
ἐς κλισίην ἐλθόντες ἐπὶ κλισμοῖσι καθῖζον.
τοῖσι δὲ τεῦχε κυκειῶ ἐυπλόκαμος Ἑκαμήδη,

600 f. Auf dem Verdecke des Schiffes konnte er über die Mauer sehen. Das Hintertheil war gegen das Land gerichtet. — ἰῶκα. vgl. *E*, 521. 740.

603. Zwischen den Schiffen und den Zelten geht ein breiter Weg.

604. ἶσος Ἄρηι. Hier, wo die Wendung zu Patroklos' Heldentod beginnt, wird dieser gleich in seiner Heldengestalt uns vor die Seele geführt.

606. vgl. *K*. 85.

609. στήσεσθαι, sich befinden, ähnlich wie κεῖσθαι, ἕζεσθαι ganz allgemein stehen. vgl. *K*, 173.

610. vgl. *K*, 118. Unwillkürlich verräth er, weshalb er dem Kampf zugeschaut.

611. τοῦτον, hinweisend auf den noch in der Ferne sichtbaren Wagen. Achilleus hatte sein Zelt rechts (vom Meere gerechnet) von dem Mauerthore.

613 f. γὲ gehört zu ὄπισθε. vgl. *B*, 879. — πάντα, πάντως. — φωτός, βεβλημένου. zu 438.

615. παρήϊξαν, ehe ich diesen beobachten konnte. vgl. *Θ*, 98.

618—643. Nestor und Machaon kommen zum Zelte des Nestor, wo sie sich am Mahle und an Gesprächen erfreuen.

618. οἱ, Nestor, sein Wagenlenker und Machaon.

620. Eurymedon (*Θ*, 114) war unzweifelhaft als Wagenlenker mit Nestor ausgefahren.

621 f. Sie baden sich nicht, wie Diomedes und Odysseus in der Nacht *K*, 572 ff., sondern lassen, wie die Nibelungenhelden, den Schweiss des Tages an der Luft abkühlen.

624. κυκειῶ. vgl. zu *κ*, 234 f. Dass

11 τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρων, ὅτε πέρσεν Ἀχιλλεύς,
626 θυγατέρ' Ἀρσινόου μεγαλήτορος, ἥν οἱ Ἀχαιοί
ἔξελον, οὕνεκα βουλῇ ἀριστεύεσκεν ἁπάντων.
ἥ σφωιν πρῶτον μὲν ἐπιπροΐηλε τράπεζαν
καλήν, κυανόπεζαν, ἐύξοον, αὐτὰρ ἐπ' αὐτῆς
630 χάλκειον κάνεον, ἐπὶ δὲ κρόμυον, ποτῷ ὄψον,
ἠδὲ μέλι χλωρόν, παρὰ δ' ἀλφίτου ἱεροῦ ἀκτήν.
πὰρ δὲ δέπας περικαλλές, ὃ οἴκοθεν ἦγ' ὁ γεραιός,
χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον· οὔατα δ' αὐτοῦ
τέσσαρ' ἔσαν, δοιαὶ δὲ πελειάδες ἀμφὶς ἕκαστον
635 χρύσειαι νεμέθοντο, δύω δ' ὑπὸ πυθμένες ἦσαν.
ἄλλος μὲν μογέων ἀποκινήσασκε τραπέζης
πλεῖον ἐόν, Νέστωρ δ' ὁ γέρων ἀμογητὶ ἄειρεν.
ἐν τῷ ῥά σφι κύκησε γυνὴ ἐικυῖα θεῇσιν
οἴνῳ πραμνείῳ, ἐπὶ δ' αἴγειον κνῆ τυρόν
640 κνήστι χαλκείῃ, ἐπὶ δ' ἄλφιτα λευκὰ πάλυνεν,
πινέμεναι δ' ἐκέλευσεν, ἐπεί ῥ' ὥπλισσε κυκειῶ.
τὼ δ' ἐπεὶ οὖν πίνοντ' ἀφέτην πολυκαγκέα δίψαν,
μύθοισιν τέρποντο πρὸς ἀλλήλους ἐνέποντες.
Πάτροκλος δὲ θύρῃσιν ἐφίστατο, ἰσόθεος φώς.
645 τὸν δὲ ἰδὼν ὁ γεραιὸς ἀπὸ θρόνου ὦρτο φαεινοῦ,
ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἑλών, κατὰ δ' ἑδριάασθαι ἄνωγεν.

der Mischtrank dem Verwundeten schädlich ist, kümmert den Dichter nicht, den die Schilderung des „alten Zechers" anzieht.

625 f. ἄρετ', erhalten hatte, wie κτεάτισσεν (Π, 57), λήίσσατο (Σ, 28). — πέρσεν Ἀχ. vgl. Ι, 328. — θυγατ. Der Relativsatz attrahirt. zu α, 70.

628. ἐπιπροΐηλε, wofür gewöhnlich παρέθηκεν. zu α, 138.

630. ἐπί, in dem Korbe, wenn nicht ἐνὶ zu lesen (γ, 442. δ, 761). ποτῷ ὄψον, Zukost zum Weine.

631. ἱεροῦ, kräftig. zu α, 2. — ἀκτή, ganz eigentlich Frucht (wörtlich das Gewachsene). zu β, 355. vgl. Ν, 322. Bei Hesiod Δημήτερος ἱερὸν ἀκτήν.

633 f. Dass der Becher von Silber gewesen, wird übergangen. — πεπαρμ., wie das Scepter Α, 246. ἀργυρόηλος ist der Schwertgriff.

635 f. Es ist wohl an keinen Doppelbecher (δέπας ἀμφικύπελλον) zu denken, sondern die vier Ohren befanden sich an den vier Seiten; der doppelte Boden diente zur grössern Schwere und zum Schmucke. — νεμέθοντο, frassen, kaum gleich πέλοντο, τέλεθον.

638. κύκησεν, ὕδωρ, wie κέρασσε ε, 93. — εἰκυῖα θεῇσιν, ἀντιθέη (λ, 116). — πραμνείῳ, herb. zu κ, 235.

640. κνήστι, wie νεμέσσι Ζ, 335. — ἄλφιτα, Mehl, wie ξ, 77.

642. ἀφέτην, ähnlich wie ἐξ-ἕντο (Α, 469). — πολυκαγκ., sehr brennend, von κάγκος (wovon κάγκανος σ, 308).

644—805. Patroklos wird von Nestor dringend aufgefordert, er möge doch in den Achilleus dringen, dass er in den Kampf gehe oder ihn in seiner Rüstung mit den Myrmidonen ihnen zu Hülfe sende. Tief ergriffen eilt er zurück.

644. θύρ. ἐφίστατο, stand an oder in der Thüre. vgl. Β, 788. α, 120. κ, 220.

Πάτροκλος δ' ἑτέρωθεν ἀναίνετο, εἰπέ τε μῦθον· Λ.
οὐχ ἕδος ἐστί, γεραιὲ διοτρεφές, οὐδέ με πείσεις.
αἰδοῖος, νεμεσητός, ὅ με προέηκε πυθέσθαι,
ὅντινα τοῦτον ἄγεις βεβλημένον. ἀλλὰ καὶ αὐτός 650
γινώσκω, ὁρόω δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
νῦν δὲ ἔπος ἐρέων πάλιν ἄγγελος εἶμ' Ἀχιλῆι.
εὖ δὲ σὺ οἶσθα, γεραιὲ διοτρεφές, οἷος ἐκεῖνος
δεινὸς ἀνήρ· τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόῳτο.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ· 655
τίπτε τ' ἄρ' ὧδ' Ἀχιλεὺς ὀλοφύρεται υἷας Ἀχαιῶν,
ὅσσοι δὴ βέλεσιν βεβλήαται; οὐδέ τι οἶδεν,
πένθεος ὅσσον ὄρωρε κατὰ στρατόν· οἱ γὰρ ἄριστοι
ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης, κρατερὸς Διομήδης, 660
οὔτασται δ' Ὀδυσεὺς δουρικλυτὸς ἠδ' Ἀγαμέμνων·
[βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν ὀιστῷ·]
τοῦτον δ' ἄλλον ἐγὼ νέον ἤγαγον ἐκ πολέμοιο
ἰῷ ἀπὸ νευρῆς βεβλημένον. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ἐσθλὸς ἐὼν Δαναῶν οὐ κήδεται οὐδ' ἐλεαίρει. 665
ἦ μένει, εἰς ὅ κε δὴ νῆες θοαὶ ἄγχι θαλάσσης
Ἀργείων ἀέκητι πυρὸς δηίοιο θέρωνται,
αὐτοί τε κτεινώμεθ' ἐπισχερώ; οὐ γὰρ ἐμὴ ἴς
ἔσθ', οἵη πάρος ἔσκεν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσιν.

648. *ἔστι*, ἔξεστι. Auch *οὐχ ἕδος* allein (*Ψ*, 205).

649 f. *αἰδ.*, *νεμεσ.*, Achtung und Scheu gebührt dem. zu *Γ*, 172. — *ἄγεις*. Wörtlich gibt er des Achilleus Auftrag wieder (612).

652. *ἔπος*, die Kunde, Nachricht.

654. *δεινός*, heftig, leidenschaftlich, ähnlich wie *ὑπέρβιος* *Σ*, 262.

656 f. Bittere Verwunderung Nestors über Achilleus' Theilnahme an den Verwundeten. — *βέλ. βεβλ.*, ähnlich wie *κλῆϊσαι κληῖδι* *φ*, 241.

659 ff. *ἐν νηυσίν*, im Lager, das bei den Schiffen ist (zu *Α*, 12). Das bestimmtere *ἐν κλισίῃς* (*Β*, 227) schien vor dem Consonanten wohl nicht wohllautend. Dass er die Aufzählung mit dem Oberfeldherrn schliesst, wirkt steigernd.

662. Der aus *Π*, 27 stammende Vers findet sich gar ungeschickt hierher übertragen erst in sehr späten Handschriften.

665. *ἐσθλὸς ἐών*, der so stark ist, dass er uns helfen könnte.

666 ff. Das, was ihnen droht, schliesst er in lebhafter Frage an, woran sich das Bedauern knüpft, dass er selbst in seinem hohen Alter sich nicht mehr als Held erweisen könne. — *μένει*, von der noch fortdauernden Handlung. — *ἄγχι θαλ.*, in der Bucht, wo sie ans Land gezogen sind. — *ἀέκητι*, zum Jammer, wie die mit *α* und *νη* zusammengesetzten Wörter das positive Gegentheil bezeichnen. vgl. *ἀτερπής*, *νήδυμος*. — *πυρὸς* — *ἐπισχ.* vgl. *Θ*, 183. — *πυρός*, wie *Β*, 415. — *ἐπισχερώ*, aneinander, wie *ἐπασσύτεροι* (zu *π*, 366), *ἐπήτριμος* (*Σ*, 211), *προμνηστῖνος* (zu *λ*, 233). — *γναμπτ.*, gelenk, stehendes Beiwort. zu *λ*, 394.

11 εἴθ' ὣς ἡβώοιμι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἴη,
671 ὡς ὁπότ' Ἠλείοισι καὶ ἡμῖν νεῖκος ἐτύχθη
ἀμφὶ βοηλασίῃ, ὅτ' ἐγὼ κτάνον Ἰτυμονῆα,
ἐσθλὸν Ὑπειροχίδην, ὃς ἐν Ἤλιδι ναιετάασκεν,
ῥύσι' ἐλαυνόμενος. ὁ δ' ἀμύνων ᾗσι βόεσσιν
675 ἔβλητ' ἐν πρώτοισιν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι,
κὰδ δ' ἔπεσεν, λαοὶ δὲ περίτρεσαν ἀγροιῶται.
ληίδα δ' ἐκ πεδίου συνελάσσαμεν ἤλιθα πολλήν,
πεντήκοντα βοῶν ἀγέλας, τόσα πώεα οἰῶν,
τόσσα συῶν συβόσια, τόσ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν,
680 ἵππους δὲ ξανθὰς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα,
πάσας θηλείας, πολλῇσι δὲ πῶλοι ὑπῆσαν.
καὶ τὰ μὲν ἠλασάμεσθα Πύλον Νηλήιον εἴσω
ἐννύχιοι προτὶ ἄστυ· γεγήθει δὲ φρένα Νηλεύς,
οὕνεκά μοι τύχε πολλὰ νέῳ πολεμόνδε κιόντι.
685 κήρυκες δ' ἐλίγαινον ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφιν
τοὺς ἴμεν, οἷσι χρεῖος ὀφέλλετ' ἐν Ἤλιδι δίῃ·
οἱ δὲ συναγρόμενοι Πυλίων ἡγήτορες ἄνδρες
δαίτρευον· πολέσιν γὰρ Ἐπειοὶ χρεῖος ὄφελλον,
ὡς ἡμεῖς παῦροι κεκακωμένοι ἐν Πύλῳ ἦμεν.

670. *H*, 157.

671—761. Die Erzählung aus Nestors Jugendzeit gründet sich auf alte Lieder, weshalb sie von besonderer Wichtigkeit, wenn sie auch in dieser Form spätern Ursprungs und etwas ungelenk ist. Sie selbst wie die einleitenden (666—670) und abschliessenden (762—764) Verse sind eine spätere Eindichtung.

671. *Ἠλείοισι*, *Ἐπειοῖσι*, wie sie im Verfolge immer heissen. — *ἡμῖν*, *Πυλίοισι*, wofür 759 *Ἀχαιοί*. — *νεῖκος*, Krieg; denn Nestor hat den von 707 an beschriebenen Kampf im Sinne, wozu alles Vorhergehende nur als Einleitung dient.

672. *βοηλασίῃ*. Die Veranlassung dieses Rinderraubes der Pylier in Elis wird 674 angedeutet, genauer ausgeführt bei der Vertheilung 688 ff., wie auch erst 684 hervortritt, dass Nestor damals noch sehr jung gewesen. — Itymoneus wird als einer der Epeischen Fürsten (*ἡγήτορες*. vgl. 687) an der Pylischen Grenze gedacht. Der Name scheint ihn als kühn, verwegen zu bezeichnen. Es liegt ein *ἰτύμων* zu Grunde (vgl. *δαιτύμων*), von einem *ἶτυς* Kühnheit (vgl. *ἴτης*, *ἰταμός*).

674 f. *ῥύσι' ἐλαυν.*, Ersatz holend, schliesst sich an *ἐγὼ κτάνον* an. — *ἀπὸ χειρός*. zu 571.

676 f. *περίτρεσαν*. vgl. 486. — *ἤλιθα*, wie *ἅλις* (*B*, 90), womit es verwandt, wie *ἠλίθιος* mit *ἅλιος*. vgl. *ἡλιαία* (*ἁλία*).

678 f. vgl. *ξ*, 100 f.

682 f. *Πύλος*, das Land, dessen Hauptstadt (*ἄστυ*) denselben Namen führt. zu *A*, 252.

684. *τύχε*, *ἐπέτυχε*, contigerant. Er wird demnach als Führer des Zuges gedacht.

685 f. *ἐλίγαινον*, des Verses wegen, statt des gewöhnlichen *ἐκήρυσσον*. — *τοὺς ἴμεν*, dass die kämen. — *χρεῖος ὀφέλλετο*, eine Schuld ausstand. zu *γ*, 367. *ὀφέλλειν*, nicht das spätere *ὀφείλειν*, ist epische Form.

688. *χρεῖος ὀφ.*, waren schuldpflichtig.

689. Die Epeer hatten unsere Schwäche benutzt. — *ὡς*, als. Der Satz schliesst sich an, als ob vorhergegangen wäre, „die Epeer hat-

ἐλθὼν γάρ ῥ' ἐκάκωσε βίη Ἡρακληείη Λ
τῶν προτέρων ἐτέων, κατὰ δ' ἔκταθεν ὅσσοι ἄριστοι. 691
δώδεκα γὰρ Νηλῆος ἀμύμονος υἱέες ἦμεν·
τῶν οἶος λιπόμην, οἱ δ' ἄλλοι πάντες ὄλοντο.
ταῦθ' ὑπερηφανέοντες Ἐπειοὶ χαλκοχίτωνες,
ἡμέας ὑβρίζοντες, ἀτάσθαλα μηχανόωντο. 695
ἐκ δ' ὁ γέρων ἀγέλην τε βοῶν καὶ πῶυ μέγ' οἰῶν
εἵλετο, κρινάμενος τριηκόσι' ἠδὲ νομῆας.
καὶ γὰρ τῷ χρεῖος μέγ' ὀφέλλετ' ἐν Ἤλιδι δίῃ,
τέσσαρες ἀθλοφόροι ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσφιν,
ἐλθόντες μετ' ἄεθλα. περὶ τρίποδος γὰρ ἔμελλον 700
θεύσεσθαι· τοὺς δ' αὖθι ἄναξ ἀνδρῶν Αὐγείας
κάσχεθε, τὸν δ' ἐλατῆρ' ἀφίει ἀκαχήμενον ἵππων.
τῶν ὁ γέρων ἐπέων κεχολωμένος ἠδὲ καὶ ἔργων
ἐξέλετ' ἄσπετα πολλά· τὰ δ' ἄλλ' ἐς δῆμον ἔδωκεν.
[δαιτρεύειν, μή τίς οἱ ἀτεμβόμενος κίοι ἴσης.] 705
ἡμεῖς μὲν τὰ ἕκαστα διείπομεν, ἀμφί τε ἄστυ
ἔρδομεν ἱρὰ θεοῖς· οἱ δὲ τρίτῳ ἤματι πάντες
ἦλθον ὁμῶς αὐτοί τε πολεῖς καὶ μώνυχες ἵπποι,
πανσυδίῃ· μετὰ δέ σφι Μολίονε θωρήσσοντο,

ten grosse Schuld bei uns gemacht".

690—693. Ausführung ihrer Schwächung durch Herakles. zu *E*, 397. — *τῶν προτ. ἐτ.*, als Nestor noch ganz jung war. Der Gen., wie *Θ*, 470. *ν*, 278. *ξ*, 161. — *δώδεκα*. Nur drei Söhne des Neleus von seiner Gattin Chloris werden *λ*, 285 f. angeführt.

694. *ταῦθ'*, drum, wie sonst *τῷ*, auch *τό*. — *ὑπερηφανέοντες*, gar glänzend, wie sie *N*, 686 *φαιδιμόεντες*, 744 *μεγάθυμοι* heissen. vgl. *ἀγανός*. Es liegt *ἀφανής* oder ein *ἠφανής* zu Grunde, letzteres aus *ἀτιφανής* (zu *θ*, 309). Bei Hesychios wird *ἀεφανής* in der Bedeutung *λαμπρὸς* angeführt. — *ὑβρίζειν*, von jeder Verletzung, Beschädigung.

696 f. *ὁ γέρων*. zu *Γ*, 249. — *τριηκ*. zu 244. vgl. *φ*, 19. Die Länge des *ι* fällt sehr auf.

698. vgl. 686.

699 ff. *αὐτοῖσιν ὄχ*. *Θ*, 290. — Das muss geschehen sein, als Pylos durch Herakles so sehr gelitten hatte, dass Neleus sich an Augeias nicht rächen konnte. Ein von König Augeias allgemein verkündetes Wettfahren, wozu auch Neleus ein Viergespann mit einem Wagenlenker gesandt hatte, wird hier angenommen.

703. *τῶν* (zum Gen. *B*, 689) wird näher bestimmt in *ἐπέων* (den Neleus schmähende, an den *ἐλατήρ* gerichtete Worte) *ἠδ' ἔργων*.

704 f. Weder *ἐς δῆμον* noch *μή τις — ἴσης* (zu *ι*, 42) ist hier nach 686 passend. 703—705 dürften später Zusatz sein, will man nicht gar die ganze Stelle 689—705 anzweifeln.

707. Hier beginnt die eigentliche Erzählung von Nestors Heldenthaten.

708 ff. Die Epeer fielen in das nördliche Pylos ein und belagerten Thryoessa, das *B*, 592 Thryon heisst. Neben der Menge wird angedeutet, dass die ganze Macht der Epeer ausgerückt sei (*πανσυδίῃ*). — *Μολίονε*, Kteatos und Eurytos (*B*, 621). vgl. *Ψ*, 638 ff. Den Namen *Μολίονε* führen sie von ihrem mütterlichen Grossvater *Μόλος*, woher ihre Mutter *Μολιόνη* heisst. Dies, wie ihr Vater Aktor (Brecher?), in Verbindung mit ihrer unzertrennlichen Ver-

11 παῖδ' ἔτ' ἐόντ', οὔπω μάλα εἰδότε θούριδος ἀλκῆς.
711 ἔστι δέ τις Θρυόεσσα πόλις, αἰπεῖα κολώνη,
τηλοῦ ἐπ' Ἀλφειῷ, νεάτη Πύλου ἠμαθόεντος·
τὴν ἀμφεστρατόωντο διαρραῖσαι μεμαῶτες.
ἀλλ' ὅτε πᾶν πεδίον μετεκίαθον, ἄμμι δ' Ἀθήνη
715 ἄγγελος ἦλθε θέουσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι
ἔννυχος, οὐδ' ἀέκοντα Πύλον κάτα λαὸν ἄγειρεν,
ἀλλὰ μάλ' ἐσσυμένους πολεμίζειν. οὐδέ με Νηλεὺς
εἴα θωρήσσεσθαι, ἀπέκρυψεν δέ μοι ἵππους·
οὐ γάρ πώ τί μ' ἔφη ἴδμεν πολεμήια ἔργα.
720 ἀλλὰ καὶ ὡς ἱππεῦσι μετέπρεπον ἡμετέροισιν,
καὶ πεζός περ ἐών, ἐπεὶ ὣς ἄγε νεῖκος Ἀθήνη.
ἔστι δέ τις ποταμὸς Μινυήιος, εἰς ἅλα βάλλων
ἐγγύθεν Ἀρήνης, ὅθι μείναμεν ἠῶ δῖαν
ἱππῆες Πυλίων, τὰ δ' ἐπέρρεον ἔθνεα πεζῶν.
725 ἔνθεν πανσυδίῃ σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
ἔνδιοι ἱκόμεσθ' ἱερὸν ῥόον Ἀλφειοῖο.
ἔνθα Διὶ ῥέξαντες ὑπερμενεῖ ἱερὰ καλά,
ταῦρον δ' Ἀλφειῷ, ταῦρον δὲ Ποσειδάωνι,

bindung scheint auf zwei Mühlsteine (zu *v*, 105 f.) hinzudeuten, und das Ganze ursprünglich ein ähnliches Märchen gewesen zu sein, wie das von den Aloïden (*E*, 385 ff.). Ihre im Katalogos stehenden Namen und die Sage, dass Poseidon ihr Vater (751. *N*, 206 f.), entstanden wohl erst, als man den Mythos auf Epeische Helden bezog.

711 ff. *αἰπεῖα κολ.*, ähnlich wie Onchestos *Ποσιδήιον ἄλσος* heisst. zu *B*, 506. — *τῆλου*. Von Pylos brauchte das Fussvolk noch keine zwei Tagereisen dahin. — *διαρρ.*, von der Vernichtung der Pylier. vgl. *B*, 473. *I*, 78. *P*, 727. Von der Stadt steht 733 *διαπέρθειν*.

714 ff. *πᾶν πεδ. μετ.*, hatten die ganze (umliegende) Ebene besetzt. Auffällt, dass Athene so spät, und doch in der Nacht, gelaufen kommt, um die Nachricht zu verkünden. damit die Pylier sich rüsten, und selbst das Volk zum Auszuge aufbringt.

718. Diesmal wollte er ihn nicht in den Kampf lassen, weil es einen ordentlichen Krieg galt, worin er nicht erfahren war. vgl. *H*, 236 ff.

721. *ἄγε νεῖκος*, lenkte den Kampf. Herod. VII, 8: *Θεὸς οὕτω ἄγει*. Er tödtete nämlich den Mulios und bemächtigte sich seines Wagens. vgl. 737 ff.

722 ff. *ἔστι δέ τις*. Die gleiche Anknüpfung wie 711 fällt auf. *Μινυήιος*, später Anigros genannt. — *βάλλων*, sich ergiessend. vgl. *Ψ*, 462. zu *A*, 314. — *Ἀρήνης*. zu *B*, 591. — *τόθι* muss es wohl statt *ὅθι* heissen. vgl. *o*, 239. Steht ja später *τόθι* sogar statt *ὅθι*, wie bei Homer *τοί* für *οἵ*. Anders ist es 758. — Dass sie dorthin gekommen, wird eben so wenig ausdrücklich vorher gesagt, wie dass er mit den Wagenkämpfern ausgezogen. — *ἐπέρρεον*. Das Fussvolk kam natürlich später an, die Wagenkämpfer wohl schon früh am Abend.

725 ff. *σὺν τεύχ. θωρ.* zu *Θ*, 530. — *ἔνδιοι*, zu Mittag. zu *δ*, 450.

727 f. *ἱερὰ καλά*, allgemeine Bezeichnung eines grössern Opfers, wie *κλειτὴν ἑκατόμβην*, *τελήεσσας* (*ἱεράς*, *κλειτάς*) *ἑκατόμβας*. Dem Fluss- und Meergotte werden Stiere geschlachtet, wie die Flussgötter selbst mit Stierhäuptern erscheinen.

αὐτὰρ Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι βοῦν ἀγελαίην, Λ
δόρπον ἔπειθ' ἑλόμεσθα κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν, 730
καὶ κατεκοιμήθημεν ἐν ἔντεσιν οἷσιν ἕκαστος
ἀμφὶ ῥοὰς ποταμοῖο. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
ἀμφίσταντο δὴ ἄστυ διαπραθέειν μεμαῶτες.
ἀλλά σφι προπάροιθε φάνη μέγα ἔργον ἄρηος·
εὖτε γὰρ ἠέλιος φαέθων ὑπερέσχεθε γαίης, 735
συμφερόμεσθα μάχῃ Διί τ' εὐχόμενοι καὶ Ἀθήνῃ.
ἀλλ' ὅτε δὴ Πυλίων καὶ Ἐπειῶν ἔπλετο νεῖκος,
πρῶτος ἐγὼν ἕλον ἄνδρα, κόμισσα δὲ μώνυχας ἵππους,
Μούλιον αἰχμητήν· γαμβρὸς δ' ἦν Αὐγείαο,
πρεσβυτάτην δὲ θύγατρ' εἶχε, ξανθὴν Ἀγαμήδην, 740
ἣ τόσα φάρμακα ᾔδη, ὅσα τρέφει εὐρεῖα χθών.
τὸν μὲν ἐγὼ προσιόντα βάλον χαλκήρεϊ δουρί·
ἤριπε δ' ἐν κονίῃσιν, ἐγὼ δ' ἐς δίφρον ὀρούσας
στῆν ῥα μετὰ προμάχοισιν. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος, ἐπεὶ ἴδον ἄνδρα πεσόντα, 745
ἡγεμόν' ἱππήων, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐνόρουσα, κελαινῇ λαίλαπι ἶσος,
πεντήκοντα δ' ἕλον δίφρους, δύο δ' ἀμφὶς ἕκαστον
φῶτες ὀδὰξ ἕλον οὖδας, ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
καί νύ κεν Ἀκτορίωνε Μολίονε παῖδ' ἀλάπαξα, 750
εἰ μή σφωε πατήρ, εὐρυκρείων Ἐνοσίχθων,
ἐκ πολέμου ἐσάωσε, καλύψας ἠέρι πολλῇ.
ἔνθα Ζεὺς Πυλίοισι μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν·
τόφρα γὰρ οὖν ἑπόμεσθα διὰ σπιδέος πεδίοιο,

— *βοῦν ἀγελ.* (*υ*, 251). Ein junges Rind wird der Athene *K*, 292 gelobt. vgl. *Z*, 93 ff. Ein ungezähmtes ist auch wohl hier gemeint.

730. vgl. *H*, 380.

734. *προπάροιθε, πρίν, πάρος*. *K*, 476.

735. *ὑπερέσχεθε γαίης*, aufging über der Erde (*ν*, 93). vgl. *H*, 421.

736. *συμφερ. μ.*, zogen wir in die Schlacht. vgl. *σύμβαλον μάχεσθαι* *Π*, 565. Den Beginn der Schlacht beschreibt 737.

738 f. Zur Verschlingung zu 350 f. — Den Namen *Μούλιος* (von *μόλος?*) finden wir auch *Π*, 696. *Υ*, 472. *σ*, 423.

740 f. *εἶχε*, wie *Γ*, 123. *Ἀγαμήδη* hat dieselbe Bedeutung, wie der Name der Zauberin *Μήδεια*, deren Mutter *Ἰδυῖα* heisst; sie ist, wie Medea, Enkelin des Sonnengottes. — *φάρμακα*. vgl. *δ*, 229 f.

746. *ἡγεμὼν* steht nicht adiektivisch, wie *ἡγήτωρ* (687). vgl. 92.

747. Das handschriftlich weniger bestätigte *ἐνόρουσα* verdient vor *ἐπόρουσα* den Vorzug, das Homer nur beim Angriffe eines einzelnen braucht, nicht vom Stürzen in die Feinde. vgl. 216 f. *Π*, 783 f. auch *K*, 486. Der Vergleich bezeichnet das Ungestüm. vgl. 297. *M*, 375.

750. *ἀλάπαξα* für *ἐνάριξα, ἔκτανον* nur hier. vgl. 503.

751 f. vgl. *Γ*, 380 f.

754. *οὖν* deutet auf den Fortschritt zu etwas Neuem hin, wie *B*, 350. — *σπιδής*, ausgebreitet, weit, von Wurzel *σπιδ* (vgl. *σπιδνός*),

11 κτείνοντές τ' αὐτοὺς ἀνά τ' ἔντεα καλὰ λέγοντες,
755 ὄφρ' ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσαμεν ἵππους
πέτρης τ' Ὠλενίης, καὶ Ἀλεισίου ἔνθα κολώνη
κέκληται, ὅθεν αὖτις ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνη.
ἔνθ' ἄνδρα κτείνας πύματον λίπον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
760 ἂψ ἀπὸ Βουπρασίοιο Πύλονδ' ἔχον ὠκέας ἵππους,
πάντες δ' εὐχετόωντο θεῶν Διὶ Νέστορί τ' ἀνδρῶν.
ὣς ἔον, εἴποτ' ἔον γε, μετ' ἀνδράσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
οἶος τῆς ἀρετῆς ἀπονήσεται· ἦ τέ μιν οἴω
πολλὰ μετακλαύσεσθαι, ἐπεί κ' ἀπὸ λαὸς ὄληται.
765 ὦ πέπον, ἦ μὲν σοίγε Μενοίτιος ὧδ' ἐπέτελλεν
ἤματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν·
νῶι δέ τ' ἔνδον ἐόντες, ἐγὼ καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
πάντα μάλ' ἐν μεγάροις ἠκούομεν, ὡς ἐπέτελλεν.
Πηλῆος δ' ἱκόμεσθα δόμους εὐναιετάοντας,
770 λαὸν ἀγείροντες κατ' Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
ἔνθα δ' ἔπειθ' ἥρωα Μενοίτιον εὕρομεν ἔνδον
ἠδὲ σέ, πὰρ δ' Ἀχιλῆα. γέρων δ', ἱππηλάτα Πηλεύς,
πίονα μηρί' ἔκαιε βοὸς Διὶ τερπικεραύνῳ
αὐλῆς ἐν χόρτῳ· ἔχε δὲ χρύσειον ἄλεισον,
775 σπένδων αἴθοπα οἶνον ἐπ' αἰθομένοις ἱεροῖσιν.

wie *σπιθάμη* von der nur wenig veränderten Wurzel *σπιθ*.

756 ff. Ueber die Oertlichkeit vgl. *B*, 615. 617. Der Olenische Fels und der Hügel von Aleision gehören beide zum Landstriche Buprasion (vgl. 760). — *Ἀλ.* — *κέκληται*, wo es der Hügel von Aleision heisst, statt *Ἀλεισίου κόλωνης*. — *ἀπέτραπε*, von wirklichem Befehl, wie *K*, 507 ff. vgl. 714 ff. 721.

759 f. *ἔνθα* geht auf 757. — *πύματον*, nicht den Hintersten der Fliehenden, sondern den Letzten, den ich erschlug. — *λίπον*, ohne ihn zu berauben, wie ähnlich auch *ἐᾶν* steht. — *Ἀχαιοί*, die Pylier, das Volk, von dem sich Nestor hier unterscheidet. Des Fussvolks wird hier nicht gedacht.

761. *εὐχετ.*, priesen, wie *X*, 394. *Θ*, 467. Auffallend genug wird hier der Athene gar nicht gedacht. Der Gen., wie *Δ*, 54. *Π*, 850.

762 ff. *εἴποτ' ἔον γε*. zu *ο*, 268. — *οἶος*, Gegensatz zu *μετ' ἀνδράσι*. — *τῆς ἀρετῆς*, einer solchen Tapferkeit (vgl. *β*, 206), wenn nicht etwa *ἧς* zu lesen ist. — *ἦ τε*. Aber er wird zu spät seine Halsstarrigkeit beklagen.

765 f. vgl. *I*, 252 f. Die Mahnung schiesst unmittelbar an 665 an.

767 ff. Der Alte lässt sich zu einer ausführlichen Erzählung hinreissen, wie er und Odysseus Zeuge jener Mahnung geworden. — *λαὸν ἀγείρ.* zu *H*, 125 f. — *καλλιγ.* *Γ*, 75. Andere lasen *πουλυβότειραν*, das nur Beiwort von *χθὼν* ist.

771 ff. *ἔπειτα*, wie 563. Menötios hatte seinen Sohn Patroklos wegen unfreiwilligen Mordes aus Opus (*Σ*, 326) nach Phthia geflüchtet. *Ψ*, 85 ff. — *ἔνδον*, im Hause, in der weitern Bedeutung, wonach es die *αὐλή* mit bezeichnet. Statt den Peleus einfach hinzuzufügen, führt er ihn gleich handelnd ein.

774. *χόρτος* (*Ω*, 640), wie sonst *ἕρκος* (zu *χ*, 442). In der *αὐλή* befand sich der Altar des *Ζεὺς ἑρκεῖος* (*χ*, 334 f.). vgl. *Π*, 231.

775. vgl. *A*, 462 f.

σφῶι μὲν ἀμφὶ βοὸς ἕπετον κρέα, νῶι δ' ἔπειτα Λ
στῆμεν ἐνὶ προθύροισι· ταφὼν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς,
ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἑλών, κατὰ δ' ἑδριάασθαι ἄνωγεν,
ξείνιά τ' εὖ παρέθηκεν, ἅτε ξείνοις θέμις ἐστίν.
αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπημεν ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος, 780
ἦρχον ἐγὼ μύθοιο, κελεύων ὔμμ' ἅμ' ἕπεσθαι·
σφὼ δὲ μάλ' ἠθέλετον, τὼ δ' ἄμφω πόλλ' ἐπέτελλον.
Πηλεὺς μὲν ᾧ παιδὶ γέρων ἐπέτελλ' Ἀχιλῆι
αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων·
σοὶ δ' αὖθ' ὧδ' ἐπέτελλε Μενοίτιος, Ἄκτορος υἱός· 785
τέκνον ἐμόν, γενεῇ μὲν ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς,
πρεσβύτερος δὲ σύ ἐσσι· βίῃ δ' ὅγε πολλὸν ἀμείνων.
ἀλλ' εὖ οἱ φάσθαι πυκινὸν ἔπος ἠδ' ὑποθέσθαι,
καί οἱ σημαίνειν, ὁ δὲ πείσεται, εἰς ἀγαθόν περ.
ὣς ἐπέτελλ' ὁ γέρων, σὺ δὲ λήθεαι. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν 790
ταῦτ' εἴποις Ἀχιλῆι δαΐφρονι, αἴ κε πίθηται.
τίς δ' οἶδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίναις
παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἑταίρου.
εἰ δέ τινα φρεσὶν ᾗσι θεοπροπίην ἀλεείνει,
καί τινά οἱ πὰρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ, 795
ἀλλὰ σέ περ προέτω, ἅμα δ' ἄλλος λαὸς ἑπέσθω
Μυρμιδόνων, αἴ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι.
καί τοι τεύχεα καλὰ δότω πολεμόνδε φέρεσθαι,
αἴ κέ σε τῷ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο

776. *ἀμφὶ — ἕπετον.* vgl. *Η*, 316. — *ἔπειτα*, rückbeziehend, wie etwa da. vgl. *α*, 106.

777. *ἐνὶ προθ.* zu *α*, 103. — *ταφών.* *Ι*, 193. *Ω*, 483.

778. oben 646. Achilleus, der sie zuerst gesehen, macht den Wirth.

779. *ξείνια*, von Speise und Trank. zu *ο*, 514. — *θέμις ἐστίν, παραθεῖναι.* In der raschen Erzählung wird übergangen; dass auch Peleus und Menötios sich zu den Gästen gesellt (781 f.).

784. *Ζ*, 208. vgl. *Ι*, 254—258.

786 f. *ὑπέρτερος*, vornehmer, wie *βασιλεύτερος* *Ι*, 160. Geburt und Stärke werden so mehrfach verbunden, wie *Ο*, 165 f. Der Gegensatz zu *βίῃ — ἀμείνων* wird nicht ausgeführt, sondern sogleich die darauf gegründete Mahnung angeschlossen.

788. *ὑποθέσθαι, ἔπος*, obgleich es auch allein in der Bedeutung rathen steht (*Φ*, 293).

789. *ὁ δὲ πείσεται* steht parenthetisch. *εἰς*, vom Ziele. vgl. *Ι*, 102. *Ψ*, 305.

790. *Ι*, 259.

791. *αἴ κε πίθ.* *Α*, 207. 420.

792 f. *τίς δ' οἶδ'.* zu *β*, 332. — Dass ein den Achäern günstiger Gott ihm hierbei hülfreich sein dürfte, fügt er wünschend hinzu, wie wir mit Gottes Hülfe einfügen. — *παρειπών*, mit Digamma. vgl. *παρφάμενος, παρπεπιθών.*

794 f. Nestor bringt auch die entfernte Möglichkeit in Anschlag, dass Zeus etwa durch Thetis ihm verboten habe, selbst dem Hektor jetzt entgegenzutreten. Durch den darauf begründeten Vorschlag wird dem Achilleus eben eine Auskunft geboten, die ihm so verderblich werden soll.

799. *τῷ*, indem Nestor dies aus seiner Seele spricht. Eigentlich sollte *οἱ* stehen, aber das doppelte

11 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν
801 τειρόμενοι· ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
ῥεῖα δέ κ' ἀκμῆτες κεκμηότας ἄνδρας ἀυτῇ
ὤσαισθε προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινεν,
805 βῆ δὲ θέειν παρὰ νῆας ἐπ' Αἰακίδην Ἀχιλῆα.
ἀλλ' ὅτε δὴ κατὰ νῆας Ὀδυσσῆος θείοιο
ἷξε θέων Πάτροκλος, ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε
ἤην, τῇ δὴ καί σφι θεῶν ἐτετεύχατο βωμοί,
ἔνθα οἱ Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντεβόλησεν,
810 διογενὴς Εὐαιμονίδης, κατὰ μηρὸν ὀιστῷ
σκάζων ἐκ πολέμου· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἱδρώς
ὤμων καὶ κεφαλῆς, ἀπὸ δ' ἕλκεος ἀργαλέοιο
αἷμα μέλαν κελάρυζε· νόος γε μὲν ἔμπεδος ἦεν.
τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός,
815 καί ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ἆ δειλοὶ Δαναῶν ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ὣς ἄρ' ἐμέλλετε, τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης,
ἄσειν ἐν Τροίῃ ταχέας κύνας ἀργέτι δημῷ·

Digamma in οἱ ἴσκοντες schien wohl übelklingend. ἴσκειν neben ἐίσκειν, beide mit Digamma vor ι.

801. Es gibt eine kurze Erholung vom Kriege, d. h. „Auch eine kurze Erholung ist etwas werth.“ vgl. ζ, 208. auch Ν, 237.

802 f. Sollten sie aber nicht den Patroklos für Achilleus halten und sogleich die Flucht ergreifen, so würde die Vertreibung der Troer doch den Myrmidonen leicht sein. — ἀυτῇ gehört zu κεκμ. — Die Alexandriner verwarfen beide Verse mit Unrecht.

805. Den Abschied von Nestor übergeht der Dichter, gedenkt nur des eiligen Wandelns an den Schiffen vorüber (Ι, 657).

806—848. Auf dem Wege begegnet dem Patroklos der verwundet heimkehrende Eurypylos, von dem er die schreckliche Noth des Heeres vernimmt. Auf seinen Wunsch begleitet ihn Patroklos trotz seiner Eile nach dem Zelte, wo er den Pfeil herauszieht und Heilkräuter auf die Wunde legt.

807 f. ἀγορή τε θέμις τε, Volksversammlungs- und Gerichtsstätte. Diese sind nicht zwischen den Schiffen, auch nicht ihnen gegenüber zu denken, wo die Zelte waren, sondern es führte wohl an den in der Mitte liegenden Zelten des Odyssseus eine Strasse landeinwärts zu der hinter den Zelten liegenden ἀγορή, wo auch Gericht gehalten wurde und wo die Opferaltäre standen. — ἤην. zu τ, 283.

809 ff. Den verwundeten Eurypylos (581—595) hatte Niemand begleiten können, da Alle zur Abwehr der Troer dringend nöthig waren. — βεβλ. κατὰ μηρ. οἰστῷ gehört zu Εὐρύπ., dagegen σκάζων und ἐκ πολέμου (ἐλθών) zu ἀντεβ. — νότιος, stehendes Beiwort von ἱδρώς (Ψ, 715), wie ὑγρὸν bei ὕδωρ und ἔλαιον. — νόος, Geist, Besinnung. vgl. κ, 240. Aehnlich φρένες Ζ, 352.

815 ff. Patroklos sieht den Untergang der Achäer leibhaft in dem hülflosen Verwundeten vor Augen.

817. ὣς, so, so schrecklich. vgl. Δ, 157. zu γ, 196.

ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, διοτρεφὲς Εὐρύπυλ' ἥρως, Λ
ἤ ῥ' ἔτι που σχήσουσι πελώριον Ἕκτορ' Ἀχαιοί, 820
ἦ ἤδη φθίσονται ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμέντες.
τὸν δ' αὖτ' Εὐρύπυλος πεπνυμένος ἀντίον ηὔδα·
οὐκέτι, διογενὲς Πατρόκλεις, ἄλκαρ Ἀχαιῶν
ἔσσεται, ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέονται.
οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι, 825
ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε
χερσὶν ὕπο Τρώων· τῶν δὲ σθένος ὄρνυται αἰεί.
ἀλλ' ἐμὲ μὲν σὺ σάωσον ἄγων ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
μηροῦ δ' ἔκταμ' ὀιστόν, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαινὸν
νίζ' ὕδατι λιαρῷ, ἐπὶ δ' ἤπια φάρμακα πάσσε, 830
ἐσθλά, τά σε προτί φασιν Ἀχιλλῆος δεδιδάχθαι,
ὃν Χείρων ἐδίδαξε, δικαιότατος Κενταύρων.
ἰητροὶ μὲν γὰρ Ποδαλείριος ἠδὲ Μαχάων,
τὸν μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ὀίομαι ἕλκος ἔχοντα,
χρηίζοντα καὶ αὐτὸν ἀμύμονος ἰητῆρος 835
κεῖσθαι· ὁ δ' ἐν πεδίῳ Τρώων μένει ὀξὺν ἄρηα.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός·
πῶς τ' ἄρ' ἔοι τάδε ἔργα; τί ῥέξομεν, Εὐρύπυλ' ἥρως;
ἔρχομαι, ὄφρ' Ἀχιλῆι δαΐφρονι μῦθον ἐνίσπω,
ὃν Νέστωρ ἐπέτελλε Γερήνιος, οὖρος Ἀχαιῶν· 840
ἀλλ' οὐδ' ὧς περ σεῖο μεθήσω τειρομένοιο.
ἦ καὶ ὑπὸ στέρνοιο λαβὼν ἄγε ποιμένα λαῶν

821. *φθίσονται*, von der allernächsten Zukunft. — *ὑπ' αὐτοῦ δουρί*. zu *Γ*, 436. vgl. oben 444.

822. Statt *πεπνυμένος* lasen andere *βεβλημένος* nach 809, gegen Homerischen Gebrauch.

823 f. *ἄλκαρ Ἀχ.*, Abwehr für die Achäer. vgl. *E*, 644. Er erwidert auf 820. — *πεσέονται*, *φεύγοντες*. zu *I*, 235. An die Troer zu denken verbietet schon die Frage 820 f.

831. *προτί — Ἀχιλλῆος*, wie *πρὸς Τρώων* *A*, 160.

832. *Χείρων*. zu *Δ*, 219.

833. *Ποδαλείριος*. vgl. *B*, 732. Diese beiden werden hier als die einzigen eigentlichen Aerzte gedacht. Anders *N*, 213. *Π*, 28.

834 ff. Das Subiekt wird getheilt, und im ersten Gliede eine andere Wendung genommen, so dass der Anfang des Satzes unbeachtet bleibt. vgl. *I*, 356 ff. — *ὀίομαι*, da Nestor ihn weggebracht hat. — 833—836 sind wohl ein späterer Zusatz.

838 f. *πῶς τ' ἄρ'*. zu *γ*, 22. Die Berechtigung der Bitte gibt er zu, knüpft aber daran sein Bedenken. „Und wie könnte dies stattfinden? was soll ich thun?" Bei der zweiten Frage schliesst er Eurypylos als mitbetheiligt ein.

839. Den Inhalt des Auftrags und dessen Dringlichkeit spricht er nicht aus.

841. *σεῖο μεθήσω*, werde von dir lassen. Der Acc. *Γ*, 414.

842 f. *ὑπὸ στέρν. λαβών*. Wenn Patroklos ihn unter der Brust fasste und führte, so muss er wohl hinter ihm gegangen sein. Aehnlich *N*, 534 f. — Die Ankunft im Zelte wird bloss durch *ἰδών* angedeutet, wobei *ἐλθόντα* gedacht wird. vgl. *M*, 83.

11 ἐς κλισίην· θεράπων δὲ ἰδὼν ὑπέχευε βοείας.
ἔνθα μιν ἐκτανύσας ἐκ μηροῦ τάμνε μαχαίρῃ
845ὀξὺ βέλος περιπευκές, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαινόν
νίζ' ὕδατι λιαρῷ, ἐπὶ δὲ ῥίζαν βάλε πικρήν
χερσὶ διατρίψας, ὀδυνήφατον, ἥ οἱ ἁπάσας
ἔσχ' ὀδύνας· τὸ μὲν ἕλκος ἐτέρσετο, παύσατο δ' αἷμα.

M.

Τειχομαχία.

Ὣς ὁ μὲν ἐν κλισίῃσι Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός
ἰᾶτ' Εὐρύπυλον βεβλημένον· οἱ δ' ἐμάχοντο
Ἀργεῖοι καὶ Τρῶες ὁμιλαδόν. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν
τάφρος ἔτι σχήσειν Δαναῶν καὶ τεῖχος ὕπερθεν
5εὐρύ, τὸ ποιήσαντο νεῶν ὕπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἑκατόμβας,
ὄφρα σφιν νῆάς τε θοὰς καὶ ληίδα πολλήν
ἐντὸς ἔχον ῥύοιτο· θεῶν δ' ἀέκητι τέτυκτο
ἀθανάτων· τὸ καὶ οὔτι πολὺν χρόνον ἔμπεδον ἦεν.
10ὄφρα μὲν Ἕκτωρ ζωὸς ἔην καὶ μήνι' Ἀχιλλεύς

844 f. μαχαίρῃ. zu Γ, 271. — περιπευκές, nur hier, aus metrischem Grunde, statt ἐχεπευκές. — αὐτοῦ, μηροῦ, wie 829.

846. ῥίζαν πικρήν. Die Alten verstanden unter dem bittern, zusammenziehenden Kraute die Osterluzei (ἀριστολοχία), die man auch die Blutstillende (ἴσχαιμος) nannte. Blutwurzel heisst bei uns die Tormentill. Der Dichter liess die Pflanze mit Absicht unbestimmt. Woher Patroklos gleich das Heilkraut nahm, kümmerte ihn nicht.

847 f. ὀδυνήφατος (E, 401) wird in epischer Weise (vgl. M, 295 f. zu B, 313) durch den Relativsatz erklärt.

ZWÖLFTES BUCH.

1—59. Die Troer nahen sich dem Graben und der Mauer. Der spätern Zerstörung der Mauer durch Poseidon und Apollon wird gedacht. Schon erschleudern sie Steine nach der Mauer. Hektor ermuthigt sie, mit den Pferden über den Graben zu setzen; diese aber scheuen.

3 f. οὐδ' ἄρ ἔμελλεν. Sonderbar angeknüpfte Ankündigung des Inhaltes des Buches. — ὕπερθεν, wie E, 122.

5 f. vgl. H, 449 f. Hier steht der Satz οὐδὲ (ohne dass. zu δ, 109) — ἑκατόμβας parenthetisch.

7 ff. ὄφρα schliesst an ποιήσαντο an. — ἐντὸς ἔχειν, umschliessen, wie sonst ἐντὸς ἐέργειν. — θεῶν δ' — ἀθανάτων, gleichfalls Gegensatz zu ποιήσαντο. — τό, drum. Die Erwähnung der spätern Zerstörung nach dem Abzug der Achäer, die 10—35 weit ausgeführt wird, ist hier ganz ungehörig. Auch wird die Mauer, welche die Achäer, ohne den Göttern zu opfern, gebaut haben, ja schon in der Ilias selbst von den Troern zerstört. Ausdruck und Sprache erweisen die Stelle als spätere Dichtung. vgl. zu 30.

10. ζωὸς ἔην, wie sonst nur ζωὸς ἐών.

καὶ Πριάμοιο ἄνακτος ἀπόρθητος πόλις ἔπλεν,
τόφρα δὲ καὶ μέγα τεῖχος Ἀχαιῶν ἔμπεδον ἦεν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μὲν Τρώων θάνον ὅσσοι ἄριστοι,
πολλοὶ δ' Ἀργείων οἱ μὲν δάμεν οἱ δὲ λίποντο,
πέρθετο δὲ Πριάμοιο πόλις δεκάτῳ ἐνιαυτῷ, 15
Ἀργεῖοι δ' ἐν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδ' ἔβησαν,
δὴ τότε μητιόωντο Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
τεῖχος ἀμαλδῦναι, ποταμῶν μένος εἰσαγαγόντες,
ὅσσοι ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἅλαδε προρέουσιν,
Ῥῆσός θ' Ἑπτάπορός τε Κάρησός τε Ῥοδίος τε 20
Γρήνικός τε καὶ Αἴσηπος δῖός τε Σκάμανδρος
καὶ Σιμόεις, ὅθι πολλὰ βοάγρια καὶ τρυφάλειαι
κάππεσον ἐν κονίῃσι καὶ ἡμιθέων γένος ἀνδρῶν.
τῶν πάντων ὁμόσε στόματ' ἔτραπε Φοῖβος Ἀπόλλων,
ἐννῆμαρ δ' ἐς τεῖχος ἵει ῥόον· ὗε δ' ἄρα Ζεὺς 25
συνεχές, ὄφρα κε θᾶσσον ἁλίπλοα τείχεα θείη.
αὐτὸς δ' Ἐννοσίγαιος ἔχων χείρεσσι τρίαιναν
ἡγεῖτ', ἐκ δ' ἄρα πάντα θεμείλια κύμασι πέμπεν
φιτρῶν καὶ λάων, τὰ θέσαν μογέοντες Ἀχαιοί,
λεῖα δ' ἐποίησεν παρ' ἀγάρροον Ἑλλήσποντον, 30
αὖτις δ' ἠιόνα μεγάλην ψαμάθοισι κάλυψεν,
τεῖχος ἀμαλδύνας· ποταμοὺς δ' ἔτρεψε νέεσθαι

12. ἔμπεδον ἦεν. vgl. dagegen ausser unserm Buche Ξ, 55 f. Ο, 361 ff.

14. Nach δ, 495. Der Vers ist hier sehr ungeschickt.; denn πολλοὶ Ἀργείων muss ja die Masse aller vor Ilias erschienenen Achäer bezeichnen.

17. Nur des Zorns des Poseidon wird Η, 446 ff. gedacht.

18. vgl. Η, 461 ff.

20 f. Unter den Flüssen nennt Hesiod Theog. 340 ff. alle hier genannten mit Ausnahme des Karesos, von welchem die Landschaft Καρησηνή benannt wird. Homer erwähnt sonst nur die drei letzten. Strabo fand zu seiner Zeit alle diese Namen, ja zwei verschiedene Flüsschen Namens Rhodios. vgl. S. 20.

22 f. ὅθι bezieht sich auf die beiden letztgenannten Flüsse. — βοάγρια, eigentlich Rindshaut (das vom Rinde Genommene. vgl. ζωάγρια), dann, wie βοῦς, ῥινός, Schild. — Die Heroen als Halbgötter, wie sie bei Hesiod erscheinen, sind unhomerisch.

24. Auffällt es, dass Apollon sich mit den Flüssen bemüht, die nachher Poseidon in ihr Bett zurückführt (32 f.).

25 f. ἐννῆμ. — ἵει, neun Tage lang ergoss er sie darauf, liess sie darüber fliessen. ἱέναι ὕδωρ steht auch vom Flusse selbst (33. Β, 752. Φ, 158). — ὗε, bei Homer nie ohne Ζεύς. — θείη. Der Opt. vom Gewünschten. zu θ, 21. Man könnte den Conj. θείῃ vermuthen. vgl. ο, 51.

27 ff. τρίαιναν. vgl. δ, 506. ε, 292. Die κύματα, denen er vorangeht, und durch die er die Grundfeste der Mauer aus der Erde treibt, sind natürlich die Meereswogen. — φιτρ., Gen. des Stoffes, wie Ζ, 194 f. Δ, 24.

30. παρ' Ἑλλήσπ., ἰόντα, nach Attischem Sprachgebrauche τὰ παρ' Ἑλλήσπ. — ἀγάρρ. zu Β, 845.

31 f. Die Meerflut strömte nach der Zerstörung über das Ufer zurück und bedeckte es mit Sand.

33 κὰρ ῥόον, ᾗπερ πρόσθεν ἵεν καλλίρροον ὕδωρ.
ὣς ἄρ' ἔμελλον ὄπισθε Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
35 θησέμεναι· τότε δ' ἀμφὶ μάχη ἐνοπή τε δεδήει
τεῖχος ἐύδμητον, κανάχιζε δὲ δούρατα πύργων
βαλλόμεν'. Ἀργεῖοι δὲ Διὸς μάστιγι δαμέντες
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐελμένοι ἰσχανόωντο,
Ἕκτορα δειδιότες, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο·
40 αὐτὰρ ὅγ', ὡς τὸ πρόσθεν, ἐμάρνατο ἶσος ἀέλλῃ.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἔν τε κύνεσσι καὶ ἀνδράσι θηρευτῇσιν
κάπριος ἠὲ λέων στρέφεται σθένεϊ βλεμεαίνων·
οἱ δέ τε πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες
ἀντίοι ἵστανται, καὶ ἀκοντίζουσι θαμειάς
45 αἰχμὰς ἐκ χειρῶν· τοῦ δ' οὔποτε κυδάλιμον κῆρ
ταρβεῖ οὐδὲ φοβεῖται, ἀγηνορίη δέ μιν ἔκτα·
ταρφέα τε στρέφεται στίχας ἀνδρῶν πειρητίζων·
ὅππῃ τ' ἰθύσῃ, τῇ τ' εἴκουσι στίχες ἀνδρῶν·
ὣς Ἕκτωρ ἀν' ὅμιλον ἰὼν ἐλλίσσεθ' ἑταίρους,
50 τάφρον ἐποτρύνων διαβαινέμεν. οὐδέ οἱ ἵπποι
τόλμων ὠκύποδες, μάλα δὲ χρεμέτιζον ἐπ' ἄκρῳ
χείλει ἐφεσταότες· ἀπὸ γὰρ δειδίσσετο τάφρος
εὐρεῖ', οὔτ' ἄρ' ὑπερθορέειν σχεδὸν οὔτε περῆσαι

35. *ἀμφὶ — δεδήει.* zu *Z*, 329.

36 f. Das Schleudern von Steinen nach der Mauer (*I*, 573 f.) von Seiten der noch jenseit des Grabens stehenden Troer ist etwas auffallend. — *μάστιγι*, von der schwer aufliegenden, züchtigenden Hand des Zeus, wie *N*, 812.

30. Die Achäer waren über den Graben hinter die Mauer geflohen. — *ἰσχαν.*, hielten sich zurück, wie *ἐρητύοντο Θ*, 345. — Nicht allein die Beziehung auf die spätere Zerstörung, sondern auch 3 ff. mit ihrer Beziehung auf den eingeschobenen Mauerbau in Buch *H* muss hier ursprünglich gefehlt haben. Wahrscheinlich schloss der Dichter 2 mit *αὐτὰρ Ἀχαιοὶ* und 38 folgte unmittelbar darauf.

40. *ἶσος ἀέλλῃ.* vgl. *Λ*, 297. 747.

41—48. Der Vergleichungspunkt liegt im glühenden Muthe (*σθένεϊ βλεμεαίνων*. vgl. *Θ*, 337). Das Gleichniss wird 43 ff. zu einem über den Vergleichungspunkt weit hinausgehenden Bilde ausgeführt. — *οἱ δέ τε, ἄνδρες θηρευταί.* — *πυργηδόν*, in Haufen (vgl. *Δ*, 334), und zwar rings um ihn herumstehend. vgl. *O*, 618. — *φοβεῖται, τρομέει.* zu *Λ*, 544. — *ἀγην.* Vielmehr hat seine Kühnheit ihn in den unvermeidlichen Tod geführt. vgl. *Π*, 753. — *στρέφεται*, nach allen Seiten hin. — *πειρ.*, ob er durchkomme. *O*, 615. — 48 bezeichnet die Wuth, vor welcher die Männer zurückweichen, aber ohne ihn durchzulassen. — Die beiden letzten Verse würde man gern entbehren.

49 f. *ὡς* bezieht sich auf *ἀν' ὅμιλον ἰών.* vgl. *Γ*, 449. — *ἐλλίσσετο* wird näher bestimmt durch *ἐποτρύνων.* — *οἱ, Ἕκτορι.* Dat. des Antheils. Dass alle, auch Hektor, wieder den Wagen bestiegen, wird übergangen.

53. *σχεδόν*, auf nahe Weise, indem man den nächsten Weg nimmt, im Gegensatze zum weitern Wege des Durchfahrens. Man erwartete *ἀντικρύς*, gerade aus, wie *Π*, 380, oder *ἰθύς*.

ῥηιδίη· κρημνοὶ γὰρ ἐπηρεφέες περὶ πᾶσαν — M
ἕστασαν ἀμφοτέρωθεν, ὕπερθεν δὲ σκολόπεσσιν — 55
ὀξέσιν ἠρήρει, τοὺς ἵστασαν υἷες Ἀχαιῶν
πυκνοὺς καὶ μεγάλους, δηίων ἀνδρῶν ἀλεωρήν.
ἔνθ' οὔ κεν ῥέα ἵππος ἐύτροχον ἅρμα τιταίνων
ἐσβαίη, πεζοὶ δὲ μενοίνεον εἰ τελέουσιν.
δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἕκτορα εἶπε παραστάς· — 60
Ἕκτορ τ' ἠδ' ἄλλοι Τρώων ἀγοὶ ἠδ' ἐπικούρων,
ἀφραδέως διὰ τάφρον ἐλαύνομεν ὠκέας ἵππους.
ἡ δὲ μάλ' ἀργαλέη περάαν· σκόλοπες γὰρ ἐν αὐτῇ
ὀξέες ἑστᾶσιν, ποτὶ δ' αὐτοὺς τεῖχος Ἀχαιῶν.
ἔνθ' οὔπως ἔστιν καταβήμεναι οὐδὲ μάχεσθαι — 65
ἱππεῦσι· στεῖνος γάρ, ὅθι τρώσεσθαι ὀίω.
εἰ μὲν γὰρ τοὺς πάγχυ κακὰ φρονέων ἀλαπάζει
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ ἵετ' ἀρήγειν,
ἦ τ' ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι καὶ αὐτίκα τοῦτο γενέσθαι,
νωνύμνους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἄργεος ἐνθάδ' Ἀχαιούς· — 70
εἰ δέ χ' ὑποστρέψωσι, παλίωξις δὲ γένηται

54. ἐπηρ., gebogen, von den manchen Windungen. zu κ, 131. — ἠρήρει, war versehen, besetzt. vgl. E, 744. zu ζ, 70. — ἵστασαν statt des überlieferten ἕστασαν. zu γ, 182.

58 f. ἔνθ' — ἐσβαίη. Das war die Ueberzeugung der Troer. — Eigentlich sollte es heissen μενοίνεον δέ, εἰ πεζοὶ τελέουσιν. τελέουσι, Fut. (I, 156). Zum Fut. nach εἰ zu A, 83.

60—107. Auf des Pulydamas Rath verlassen die Troer ihre Wagen und ordnen sich in fünf Scharen, die zu Fuss über den Graben zu dringen sich anschicken.

60. Πουλυδάμας. Einl. S. 18. — εἶπε mit dem Acc., wie P, 237. Der Dativ Z, 75. vgl. Π, 207. — παραστάς, wie B, 189.

62. ἐλαύνομεν, wollen wir fahren. Er hat zunächst den Hektor im Sinne.

63 f. ἐν, wie H, 441. — ποτὶ δ' αὐτούς, bei ihnen (vgl. H, 337), nämlich auf der andern Seite des Grabens.

65 f. ἔνθα, dorthin. — μάχεσθαι, wenn die Achäer hervorbrechen sollten, ehe wir herüber sind. — ἱππεῦσι, ἡμῖν. — τρώσεσθαι, Schaden, Niederlage erleiden, wie bei Herodot τιτρώσκεσθαι, τρῶμα stehen.

67 f. Er fügt einen zweiten Grund hinzu, der sich auf den Fall bezieht, dass sie wirklich vordringen sollten. γάρ, das auf 62 hindeutet, leitet nicht blos den ersten Satz ein. Freilich würde man statt γὰρ lieber ein δὴ lesen, das Andere statt τοὺς haben. — ἀλαπάζει. Hat Zeus die Absicht, in diesem Kriege die Achäer zu vernichten. Der Ind., da Pulydamas dies einmal als wirklich hinstellt. Doch ist wohl ἀλαπάξει zu schreiben. Das Praesens ἵεται (Andere lasen βούλετ') fällt nicht auf, da ein Fut. von ἵεσθαι fehlt.

69 f. Wahrlich dann wäre ich gleich dafür, dass wir über den Graben setzten. Der Inf. ἀπολέσθαι vom Zwecke. — νωνύμνους, wogegen Homer νώνυμος, νώνυμον, ἀνώνυμος hat. νος ist Ableitung, wie ων in ἀναίμων neben ἄναιμος, ἀμύμων neben ἄμωμος. vgl. ἀπάλαμνος von παλάμη, χερνὸς von χείρ (zu 433). Doch könnte sich auch die Urform ὄνομαν (vgl. nomen) in dieser Zusammensetzung erhalten haben.

71. ὑποστρ., Ἀχαιοί. — παλίωξις

72 *ἐκ νηῶν, καὶ τάφρῳ ἐνιπλήξωμεν ὀρυκτῇ,*
οὐκέτ' ἔπειτ' ὀίω οὐδ' ἄγγελον ἀπονέεσθαι
ἄψορρον προτὶ ἄστυ ἐλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
75 *ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.*
ἵππους μὲν θεράποντες ἐρυκόντων ἐπὶ τάφρῳ,
αὐτοὶ δὲ πρυλέες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
Ἕκτορι πάντες ἑπώμεθ' ἀολλέες· αὐτὰρ Ἀχαιοί
οὐ μενέουσ', εἰ δή σφιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.
80 *ὣς φάτο Πουλυδάμας· ἅδε δ' Ἕκτορι μῦθος ἀπήμων,*
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε.
οὐδὲ μὲν ἄλλοι Τρῶες ἐφ' ἵππων ἠγερέθοντο,
ἀλλ' ἀπὸ πάντες ὄρουσαν, ἐπεὶ ἴδον Ἕκτορα δῖον.
ἡνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἑῷ ἐπέτελλεν ἕκαστος,
85 *ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ·*
οἱ δὲ διαστάντες, σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
πένταχα κοσμηθέντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕποντο.
οἱ μὲν ἅμ' Ἕκτορ' ἴσαν καὶ ἀμύμονι Πουλυδάμαντι,
οἳ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
90 *τεῖχος ῥηξάμενοι κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχεσθαι.*
καί σφιν Κεβριόνης τρίτος εἵπετο· πὰρ δ' ἄρ' ὄχεσφιν
ἄλλον Κεβριόναο χερείονα κάλλιπεν Ἕκτωρ.
τῶν δ' ἑτέρων Πάρις ἦρχε καὶ Ἀλκάθοος καὶ Ἀγήνωρ,
τῶν δὲ τρίτων Ἕλενος καὶ Δηίφοβος θεοειδής,
95 *υἷε δύω Πριάμοιο· τρίτος δ' ἦν Ἄσιος ἥρως,*
Ἄσιος Ὑρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἴθωνες, μεγάλοι, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.
τῶν δὲ τετάρτων ἦρχεν ἐὺς παῖς Ἀγχίσαο,
Αἰνείας· ἅμα τῷγε δύω Ἀντήνορος υἷε,
100 *Ἀρχέλοχός τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.*
Σαρπηδὼν δ' ἡγήσατ' ἀγακλειτῶν ἐπικούρων,

mit langem *ι*, obgleich *ἰωκή*, *ἰῶκα* kurzes *ι* haben. Die Länge ersetzt den Ausfall des *ιν* (*παλιν-ίωξις*).

74. *ὑπ' Ἀχ.*, *φεύγοντα*, vor. vgl. *Σ*, 149 f.

77. *Λ*, 49.

79. *ὀλ. πείρ. ἐφ.* zu *Η*, 402.

80. *ἀπήμων*, freundlich, wie *οὖρος*, *ὕπνος ἀπήμων*.

82 f. *ἠγερ.* Sie versammelten sich um Hektor, aber nicht auf den Wagen. — *Ἕκτορα*, *ἀπορούσαντα*.

84 f. *Λ*, 47 f.

86. *διαστάντες*, das Gegentheil von *ἠγερέθοντο*, auseinander tretend.

91. *Κεβριόνης*. vgl. *Δ*, 521 f.

93 f. *ἑτέρων*, *δευτέρων*, wie auch in Prosa. Xen. Cyr. II, 3, 22. — Alkathoos, Sohn des Aisyetes, Schwiegersohn des Anchises. *Ν*, 427 ff. — *Ἀγήνωρ.* zu *Δ*, 467. — Deïphobos (verderbliche Flucht bereitend. vgl. *Δηιοπίτης*, *Δηίπυρος*) erscheint hier zum erstenmal.

95—97. vgl. *Β*, 837—839.

98—100. vgl. *Β*, 819—823.

101 f. vgl. *Β*, 876 f. — Astero-

πρὸς δ' ἕλετο Γλαῦκον καὶ ἀρήιον Ἀστεροπαῖον· M
οἳ γάρ οἱ εἴσαντο διακριδὸν εἶναι ἄριστοι
τῶν ἄλλων μετά γ' αὐτόν· ὁ δ' ἔπρεπε καὶ διὰ πάντων.
οἳ δ' ἐπεὶ ἀλλήλους ἄραρον τυκτῇσι βόεσσιν, 105
βάν ῥ' ἰθὺς Δαναῶν λελιημένοι, οὐδ' ἔτ' ἔφαντο
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
ἔνθ' ἄλλοι Τρῶες τηλεκλειτοί τ' ἐπίκουροι
βουλῇ Πουλυδάμαντος ἀμωμήτοιο πίθοντο·
ἀλλ' οὐχ Ὑρτακίδης ἔθελ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν, 110
αὖθι λιπεῖν ἵππους τε καὶ ἡνίοχον θεράποντα,
ἀλλὰ σὺν αὐτοῖσιν πέλασεν νήεσσι θοῇσιν,
νήπιος· οὐδ' ἄρ' ἔμελλε κακὰς ὑπὸ κῆρας ἀλύξας,
ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν ἀγαλλόμενος, παρὰ νηῶν
ἂψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν· 115
πρόσθεν γάρ μιν μοῖρα δυσώνυμος ἀμφεκάλυψεν
ἔγχεϊ Ἰδομενῆος, ἀγαυοῦ Δευκαλίδαο.
εἴσατο γὰρ νηῶν ἐπ' ἀριστερά, τῇπερ Ἀχαιοὶ
ἐκ πεδίου νίσσοντο σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν·
τῇ ῥ' ἵππους τε καὶ ἅρμα διήλασεν. οὐδὲ πύλῃσιν 120
εὗρ' ἐπικεκλιμένας σανίδας καὶ μακρὸν ὀχῆα,
ἀλλ' ἀναπεπταμένας ἔχον ἀνέρες, εἴ τιν' ἑταίρων
ἐκ πολέμου φεύγοντα σαώσειεν μετὰ νῆας.
τῇ ῥ' ἰθὺς φρονέων ἵππους ἔχε, τοὶ δ' ἅμ' ἕποντο
ὀξέα κεκληγῶτες· ἔφαντο γὰρ οὐκέτ' Ἀχαιοὺς 125
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι,

pāos (Sternblick), Sohn des Paeoners Pelagon (*P*, 217. 352), wird *Φ*, 140 ff. von Achilleus getödtet. zu *B*, 848.

103 f. *διακρ.*, *ἔξοχον*. — *καί*, noch.

105. *ἀλλ. ἄραρον*, sich an einander geschlossen. — *τυκτ. βόεσσιν*, mit den künstlichen Schilden, die sie hoch hielten, so dass sie ein Schutzdach bildeten. vgl. 137 f. zu *Δ*, 593. *N*, 131.

106 f. *λελιημ.*, wie *Δ*, 465. *E*, 690. — *πεσ.*, wie *Λ*, 824.

108—194. Asios dringt mit den Seinigen zu Wagen vor, wird aber mit grossem Verluste abgehalten, ins Thor zu dringen.

109. *ἀμώμητος*, nur hier, untadlig, ähnlich wie *ἀμύμων*.

111. *ἡνίοχ. θερ.* zu *E*, 580.

113. *νήπιος*. vgl. *Θ*, 177.

116. *πρόσθεν*, *πρίν*. — *δυσώνυμος*. zu *Z*, 255. — *ἀμφεκάλ.* vgl. *E*, 68. 310. — *Δευκαλίδης*. zu *Δ*, 488.

118. Das Thor war ungefähr in der Mitte der Mauer, wohl rechts vom Schiffe des Odysseus. Asios war an dem der rechten Seite der Mauer gegenüberliegenden Theile des Grabens übergesetzt.

121. *εὗρ'* von dem wirklichen Zustande, wo wir *ἦσαν ἐπικεκλιμέναι σανίδες* erwarteten. zu *ε*, 58. — *ὀχῆα*. vgl. 455 f. zu *φ*, 47.

122 f. Nur einzelner Nachzügler wegen hielt man noch das Thor offen. vgl. *Φ*, 531 f.

124. *ἰθὺς φρονέων*, wie *ἰθὺς φρόνεον* *N*, 135, sonst *ἰθὺς μεμαῶτος*, *μεμαῶτι*, *μεμαῶτα*, *μεμαῶτε*. — *τοί*, seine 139 f. genannten *ἑταῖροι*.

127 νήπιοι· ἐν δὲ πύλῃσι δύ' ἀνέρας εὗρον ἀρίστους,
υἷας ὑπερθύμους Λαπιθάων αἰχμητάων,
τὸν μὲν Πειριθόου υἷα, κρατερὸν Πολυποίτην,
130 τὸν δὲ Λεοντῆα, βροτολοιγῷ ἶσον Ἄρηι.
τὼ μὲν ἄρα προπάροιθε πυλάων ὑψηλάων
ἕστασαν, ὡς ὅτε τε δρύες οὔρεσιν ὑψικάρηνοι,
αἵτ' ἄνεμον μίμνουσι καὶ ὑετὸν ἤματα πάντα,
ῥίζῃσιν μεγάλῃσι διηνεκέεσσ' ἀραρυῖαι·
135 ὣς ἄρα τὼ χείρεσσι πεποιθότες ἠδὲ βίηφιν
μίμνον ἐπερχόμενον μέγαν Ἄσιον, οὐδ' ἐφέβοντο.
οἱ δ' ἰθὺς πρὸς τεῖχος ἐύδμητον, βόας αὔας
ὑψόσ' ἀνασχόμενοι, ἔκιον μεγάλῳ ἀλαλητῷ
Ἄσιον ἀμφὶ ἄνακτα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
140 Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα Θόωνά τε Οἰνόμαόν τε.
οἱ δ' ἤτοι εἵως μὲν ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς
ὤρνυον ἔνδον ἐόντες ἀμύνεσθαι περὶ νηῶν·
αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησαν
Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχή τε φόβος τε,
145 ἐκ δὲ τὼ ἀίξαντε πυλάων πρόσθε μαχέσθην,
ἀγροτέροισι σύεσσιν ἐοικότε, τώτ' ἐν ὄρεσσιν
ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν δέχαται κολοσυρτὸν ἰόντα,
δοχμώ τ' ἀίσσοντε περὶ σφίσιν ἄγνυτον ὕλην,
πρυμνὴν ἐκτάμνοντες· ὕπαι δέ τε κόμπος ὀδόντων
150 γίνεται, εἰς ὅ κέ τίς τε βαλὼν ἐκ θυμὸν ἕληται·

127. *εὗρον*, nicht sofort, sondern als sie an das Thor kamen.

129 f. vgl. *B*, 740 ff., wo sie aber nicht als Lapithen bezeichnet werden. Dieser Name findet sich auch nicht *A*. 263 ff., aber *φ*, 297.

132 ff. *ὑψικάρ.*, wie *ὑψιπέτηλον* Beiwort von *δένδρεον* ist. — Der Vergleichungspunkt liegt in der unerschütterlichen Festigkeit. — *διην.*, wie *H*, 321. — *ἀραρ.*, versehen.

137 f. Sie waren jetzt von den Wagen abgestiegen. — *βόας αὔας*, wie *βῶν ἀζαλέην* *H*, 238 f. — *ἀνασχόμ.* zu *Δ*, 593 (*σάκε' ὤμ. κλίναντες*).

139. *ἀμφί.* zu *Γ*, 146. Die fünf neben Asios genannten Führer kommen früher nicht vor, die beiden ersten fallen 193 f., Oenomaos *N*, 506 ff., Thoon *N*, 545 ff. Adamas, der sonderbar genug als Sohn eines andern Asios bezeichnet wird, erscheint als Hauptführer neben Asios auch *N*, 759. 771 (vgl. *N*, 560 f.).

141. *οἱ*, die Heerführer der Achäer. — *εἵως*, eine Zeit lang. zu *β*, 148.

144. *ἀτὰρ* — *φόβος τε* (vgl. *Δ*, 456) gehört noch zum Vordersatze.

146 ff. Der Vergleichungspunkt liegt bis 149 in der Unwiderstehlichkeit der Kämpfenden. — *δέχαται*, *μένουσιν*, wie *N*, 472. — *κολοσυρτός*, von einem *κολοσύρειν* (rauschen), Geräusch, wie *ὅμαδος καὶ δοῦπος* *Ψ*, 234. vgl. *K*, 354. — *ἰόντα*, kommend, nahend, wie *ἐπερχόμενον* *N*, 472. — *δοχμὼ ἀίσσοντε* entspricht *ἀίξαντε* 148. Die Eber pflegen ihren Angriff von der Seite zu machen. — *πρυμνήν*, von Grund aus. vgl. *I*, 541. *P*, 618. — Das Gleichniss wird 149 f. weiter ausgeführt, so dass es zu einer Vergleichung für das Folgende wird; denn es tritt das Klappern der Zähne in Vergleich mit dem Klappern der Panzer. zu *Λ*, 62 f. — *ὕπαι δὲ* — *γίνεται*. *Δ*, 417 f. — *τὲ* gehört zu *τίς*. zu *P*, 133.

ὣς τῶν κόμπει χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι φαεινός
ἄντην βαλλομένων· μάλα γὰρ κρατερῶς ἐμάχοντο,
λαοῖσιν καθύπερθε πεποιθότες ἠδὲ βίηφιν.
οἱ δ' ἄρα χερμαδίοισιν ἐυδμήτων ἀπὸ πύργων
βάλλον, ἀμυνόμενοι σφῶν τ' αὐτῶν καὶ κλισιάων 155
νηῶν τ' ὠκυπόρων, νιφάδες δ' ὡς πῖπτον ἔραζε,
ἅστ' ἄνεμος ζαής, νέφεα σκιόεντα δονήσας,
ταρφειὰς κατέχευεν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ·
ὣς τῶν ἐκ χειρῶν βέλεα ῥέον, ἠμὲν Ἀχαιῶν
ἠδὲ καὶ ἐκ Τρώων· κόρυθες δ' ἀμφ' αὖον ἀύτευν 160
βαλλόμεναι μυλάκεσσι καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
δή ῥα τότ' ᾤμωξέν τε καὶ ὢ πεπλήγετο μηρὼ
Ἄσιος Ὑρτακίδης, καὶ ἀλαστήσας ἔπος ηὔδα·
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά νυ καὶ σὺ φιλοψευδὴς ἐτέτυξο
πάγχυ μάλ'· οὐ γὰρ ἔγωγ' ἐφάμην ἥρωας Ἀχαιούς 165
σχήσειν ἡμέτερόν γε μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους.
οἱ δ', ὥστε σφῆκες μέσον αἰόλοι ἠὲ μέλισσαι
οἰκία ποιήσωνται ὁδῷ ἔπι παιπαλοέσσῃ,
οὐδ' ἀπολείπουσιν κοῖλον δόμον, ἀλλὰ μένοντες
ἄνδρας θηρητῆρας ἀμύνονται περὶ τέκνων, 170
ὣς οἵδ' οὐκ ἐθέλουσι πυλάων καὶ δύ' ἐόντε
χάσσασθαι, πρίν γ' ἠὲ κατακτάμεν ἠὲ ἁλῶναι.
ὣς ἔφατ', οὐδὲ Διὸς πεῖθε φρένα ταῦτ' ἀγορεύων·

153. Mit *λαοῖσιν* wird die folgende Beschreibung eingeleitet. Sonst hätte der Dichter dafür auch, wie 185, *χείρεσσιν* sagen können. vgl. 256. *P*, 329 f.

154. *οἱ*, die Achäer drinnen, die sich unterdessen wieder gesammelt und die Mauer bestiegen haben.

156. *πῖπτον, χερμάδια.* Zu dem Vergleiche, dessen Mittelpunkt in *ταρφειάς* (158) liegt, vgl. unten 278—288. *ταρφειάς*, wie *θαμειάς*, auch *θαμειαί*, von einem *θαμειός*, *ταρφειὸς* neben *θαμής*, *ταρφής*, nicht von *θαμύς*, *ταρφὺς θαμεῖαι*, *θαμείας*, *ταρφείας*.

159—161. *βέλος* von allem Geworfenen. vgl. *ι*, 495. *ρ*, 464. — *ῥέειν* vom Fliegen der Steine nur hier. Ganz auffallend treten hier die Troer hinzu, von deren Steinschleudern bisher gar nicht die Rede gewesen. Auch die Wiederholung des *ἐκ* vor *Τρώων* ist anstössig. Die Auslassung im ersten Gliede vor *Ἀχαιῶν* wäre unhomerisch. zu *μ*, 27. — *αὖον*, dumpf, aridum, wie *καρφαλέον* *N*, 409. — Auch diese drei Verse würde man gern entbehren.

162. vgl. *ν*, 198.

163. *ἀλαστήσας*. zu *α*, 252.

164 ff. Er hatte dem Glück vertraut, welches so sichtbar die Troer begünstigte. — *ἐτέτυξο*, wie *Θ*, 163. — *σχήσειν*, *ἀνασχήσειν*, wie sonst *μένειν*. vgl. *Ξ*, 100. *μάλα* tritt zu *πάγχυ* (*Ξ*, 143), wie vor und nach *πᾶς*.

167 ff. *οἱ*, hier von den beiden Lapithen (171). Der Vergleichungspunkt liegt in dem unbezwinglichen Muthe. vgl. *Π*, 259 ff. — *μέσον αἰόλοι*, in der Mitte sich bewegend; *μέσον* ist hier die Brust, durch deren Bewegung sie den Hinterleib drehen. — Statt *ποιήσωνται — οὐδὲ* sollte eigentlich *ποιήσαντες οὐκ* stehen. — *παιπαλ.* zu *γ*, 170. Der Dichter denkt sich eine Waldschlucht. — *ἄνδρας θηρ.* hängt von *μένοντες* ab. Die Jäger haben sie wider Willen aufgestört

173. *πεῖθε φρένα.* vgl. *Δ*, 104.

12 Ἕκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.
175 [ἄλλοι δ' ἀμφ' ἄλλῃσι μάχην ἐμάχοντο πύλῃσιν·
ἀργαλέον δέ με ταῦτα θεὸν ὣς πάντ' ἀγορεῦσαι·
πάντῃ γὰρ περὶ τεῖχος ὀρώρει θεσπιδαὲς πῦρ
λάινον. Ἀργεῖοι δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἀνάγκῃ
νηῶν ἠμύνοντο. θεοὶ δ' ἀκαχείατο θυμὸν
180 πάντες, ὅσοι Δαναοῖσι μάχης ἐπιτάρροθοι ἦσαν.
σὺν δ' ἔβαλον Λαπίθαι πόλεμον καὶ δηιοτῆτα.]
ἔνθ' αὖ Πειριθόου υἱός, κρατερὸς Πολυποίτης,
δουρὶ βάλεν Δάμασον κυνέης διὰ χαλκοπαρῄου·
οὐδ' ἄρα χαλκείη κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό
185 αἰχμὴ χαλκείη ῥῆξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
αὐτὰρ ἔπειτα Πύλωνα καὶ Ὄρμενον ἐξενάριξεν.
υἱὸν δ' Ἀντιμάχοιο Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,
Ἱππόμαχον βάλε δουρὶ κατὰ ζωστῆρα τυχήσας.
190 αὖτις δ' ἐκ κολεοῖο ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξὺ
Ἀντιφάτην μὲν πρῶτον, ἐπαΐξας δι' ὁμίλου,
πλῆξ' αὐτοσχεδίην, ὁ δ' ἄρ' ὕπτιος οὔδει ἐρείσθη·
αὐτὰρ ἔπειτα Μένωνα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
195 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα μαρμαίροντα,

174. Hektor sollte das Thor sprengen.

175—181. Diese hier völlig ungeschickten Verse liess schon Zenodot aus; Aristophanes und Aristarch verwarfen sie. Andere Troer sind noch nicht über den Graben, und von mehreren Thoren in der Mauer ist sonst gar keine Rede. Das *θεὸν ὥς* ist unhomerisch. — Das Feuer zum Verbrennen kommt viel zu früh, und bildlich stände *θεσπιδ.* (gewaltig brennend, nicht gewaltig wehend) *πῦρ* seltsam, wenn auch die Schlacht *καυστειρὰ* heisst. *λάινον* gehört nothwendig zu *τεῖχος*. — *ἀκαχείατο* mit *ει* statt *η*, als wohllautender, wie *καθείατο* (*Δ*, 76). Daneben *ἀκηχέδαται*. — Mit 181 wird sehr ungeschickt der Uebergang gemacht. *σὺν-ἔβαλον* soll hier erregen sein, wofür Homer *προβάλλειν*, *προφέρειν* hat. Anders steht *σὺν-ἔβαλον* *Δ*, 447, *συνεβάλοντο* 377.

183. *χαλκοπάρῃου*, erzblinkend, eigentlich erzseitig. zu *ω*, 523.

184. *διαπρό*, *ἐλθοῦσα*, *ἰοῦσα*, *πταμένη* (*Δ*, 138. *E*, 66 f. 281 f.). — *χαλκείη*, obgleich dies vorhergegangen. — *ἐγκ.* — *πεπάλακτο*. *Λ*, 97 f.

187. Ein anderer *Ὄρμενος* fällt *Θ*, 274.

188—194. Leonteus tödtet in derselben Zeit fünf Feinde. — *Ἀντιμ.* *Λ*, 123 ff. Viele Söhne von ihm werden erwähnt. — *τυχήσας*. *Δ*, 106. *E*, 579. — *αὖτις* führt die zweite Reihe von Heldenthaten ein, die er mit dem Schwerte verrichtet. — *Ἀντιφάτης*. zu *κ*, 81. — *αὐτοσχ.* zu *λ*, 536. — *ἐρείσθη*. zu *Λ*, 144. — *Ἰαμ. καὶ Ὀρ.* vgl. 139. — *ἐπασσυτέρους*. *Θ*, 277.

195—264. Die Troer unter Hektor und Pulydamas werden, da sie noch am Graben stehen, durch ein Anzeichen des Zeus erschreckt. Hektor weist des Pulydamas Warnung scharf zurück. Sie gehen durch den Graben auf die Mauer zu, die sie zu zerstören suchen.

195. *οἱ*, die beiden.

τόφρ' οἳ Πουλυδάμαντι καὶ Ἕκτορι κοῦροι ἕποντο, M
οἳ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
τεῖχός τε ῥήξειν καὶ ἐνιπρήσειν πυρὶ νῆας,
οἵ ῥ' ἔτι μερμήριζον ἐφεσταότες παρὰ τάφρῳ.
ὄρνις γάρ σφιν ἐπῆλθε περησέμεναι μεμαῶσιν, 200
αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἐέργων,
φοινήεντα δράκοντα φέρων ὀνύχεσσι πέλωρον
ζωόν, ἔτ' ἀσπαίροντα, καὶ οὔπω λήθετο χάρμης·
κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα κατὰ στῆθος παρὰ δειρὴν
ἰδνωθεὶς ὀπίσω. ὁ δ' ἀπὸ ἕθεν ἧκε χαμᾶζε 205
ἀλγήσας ὀδύνῃσι, μέσῳ δ' ἐνὶ κάββαλ' ὁμίλῳ,
αὐτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῇς ἀνέμοιο.
Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
κείμενον ἐν μέσσοισι, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἕκτορα εἶπε παραστάς· 210
Ἕκτορ, ἀεὶ μέν πώς μοι ἐπιπλήσσεις ἀγορῇσιν
ἐσθλὰ φραζομένῳ, ἐπεὶ οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικεν
δῆμον ἐόντα παρὲξ ἀγορευέμεν, οὔτ' ἐνὶ βουλῇ
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ, σὸν δὲ κράτος αἰὲν ἀέξειν·
νῦν αὖτ' ἐξερέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 215
μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχησόμενοι περὶ νηῶν.
ὧδε γὰρ ἐκτελέεσθαι ὀίομαι, εἰ ἐτεόν γε

196 ff. vgl. 88 ff.

199. *οἱ* weist auf den Relativsatz zurück. zu *K*, 419. — *μερμ.*, waren in Zweifel. vgl. 59.

200. *ὄρνις ἐπῆλθε*, ein Anzeichen war ihnen gekommen (geworden).

201. *ὑψιπέτης*, stehendes Beiwort. zu *ν*, 243. — *ἐπ' ἀριστερά*, was für unglücklich galt. vgl. 240. *ν*, 248. — Da der Adler über den Troern herflog (206), so kann *ἐέργων* hier nur durchschneidend bezeichnen, eigentlich trennend, ein freilich sonst nicht nachweisbarer Gebrauch. Oder hiesse es zurückhaltend?

202 ff. *φοινήεντα* geht auf die Farbe, wie *δαφοινὸς B*, 308. vgl. 208. — Herodian und Apollonios schrieben enklitisch *αὐτον*, zur Andeutung, dass das Pronomen nicht auf das Subiekt, sondern auf den Adler sich beziehe. — *ἰδνωθείς*. Er beugte sich rückwärts, da er sonst den Adler nicht erreichen konnte. vgl. *B*, 266. *θ*, 375. — *κλάγξας*, wie *K*, 276. — *πνοιῇς ἀνέμοιο*, so rasch. zu *α*, 98. Das Anzeichen deutete darauf, dass die Troer die Achäer zwar hart treffen, aber nicht vernichten, sondern von ihnen abzulassen genöthigt sein würden. vgl. *Θ*, 247 ff. Dem Dichter diente dies Anzeichen, Hektors Muth und Vaterlandsliebe ins Licht zu setzen.

208 f. *αἰόλος*, wie *φοινήεις* 202. — *ὄφιν* sprach der Dichter hier wohl *ὄπφιν*. vgl. *σκύπφος* neben *σκύφος*, *Σαπφὼ* von *σοφὸς* oder *σαφής*. — *μέσσοισι*, *Τρωσίν*, nicht Neutrum. vgl. *H*, 383 f. zu *θ*, 336.

211. *μοι* wird näher bestimmt durch *ἀγορῇσι*, Reden (*B*, 275). Oben 80 ist Hektor ihm ohne weiteres gefolgt.

213—215. *δῆμον*, wofür schon bei Herodot *δημότης* steht. Man erwartete eher *δήμου*, wie *B*, 198. Auffällt, dass Pulydamas sich zum *δῆμος* rechnet. — *παρέξ*, abweichend, von dir, nicht unwahr (*ψ*, 16). — *ἀέξειν*, *ἔοικεν*. — Die drei Verse sind etwas seltsam.

217. Pulydamas drückt seine Ueberzeugung sehr bescheiden aus.

12 Τρωσὶν ὅδ' ὄρνις ἦλθε περησέμεναι μεμαῶσιν,
αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἐέργων,
220 φοινήεντα δράκοντα φέρων ὀνύχεσσι πέλωρον
ζωόν· ἄφαρ δ' ἀφέηκε, πάρος φίλα οἴκί' ἱκέσθαι,
οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι τεκέεσσιν ἑοῖσιν.
ὣς ἡμεῖς, εἴπερ τε πύλας καὶ τεῖχος Ἀχαιῶν
ῥηξόμεθα σθένεϊ μεγάλῳ, εἴξωσι δ' Ἀχαιοί,
225 οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἐλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα·
πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὕς κεν Ἀχαιοὶ
χαλκῷ δῃώσουσιν, ἀμυνόμενοι περὶ νηῶν·
ὧδέ χ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος, ὃς σάφα θυμῷ
εἰδείη τεράων, καί οἱ πειθοίατο λαοί.
230 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις·
οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
εἰ δ' ἐτεὸν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
ἐξ ἄρα δή τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί,
235 ὃς κέλεαι Ζηνὸς μὲν ἐριγδούποιο λαθέσθαι
βουλέων, ἅστε μοι αὐτὸς ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν·
τύνη δ' οἰωνοῖσι τανυπτερύγεσσι κελεύεις
πείθεσθαι, τῶν οὔτι μετατρέπομ' οὐδ' ἀλεγίζω,
εἴτ' ἐπὶ δεξί' ἴωσι πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε,
240 εἴτ' ἐπ' ἀριστερὰ τοίγε ποτὶ ζόφον ἠερόεντα.
ἡμεῖς δὲ μεγάλοιο Διὸς πειθώμεθα βουλῇ,
ὃς πᾶσι θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει.
εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.
τίπτε σὺ δείδοικας πόλεμον καὶ δηιοτῆτα;

vgl. dagegen *Λ*, 212. — *εἰ ἐτεόν γε.* zu *ι*, 529.

222. *ἐτέλεσσε φέρων*, trug ihn bis zu Ende. zu *ε*, 409.

225. *αὐτὰ κέλ.* zu *ϑ*, 107.

226 f. *κὲν* mit dem Fut. von dem, was unter einer Bedingung gewiss eintrifft. vgl. *Ξ*, 102. zu *π*, 237.

229. *καί οἱ — λαοί*, freie Verbindung statt *καὶ ᾧ*. Das Gehorchen ist Folge seiner anerkannten Kenntniss. vgl. *Ξ*, 92 f. Er umgeht es, sich selbst geradezu als untrüglichen Zeichendeuter hinzustellen. Der gleichfalls anwesende Helenos heisst *Z*, 76 *οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος.*

231—234. *H*, 357—360, wo Antenor angeredet wird.

235 f. Das Relativ schliesst den Grund an. Hektor bezieht sich auf des Zeus Botschaft *Λ*, 192—194, worauf er freilich bei der frühern Mahnung des Pulydamas sich nicht berufen hatte.

237. *τανυπτέρυξ*, wie *τανύπεπλος*, neben *τανυσίπτερος*. zu *ε*, 65.

238 ff. Dass er darauf nichts gebe, knüpft sich relativisch an. — *εἴτε — εἴτε*, wie *Λ*, 65.

243. *οἰωνὸς* hier spöttisch zur Bezeichnung des Triebes. — *περί*, zum Besten, wie 170, neben dem blossen Gen. (155. 179).

244 ff. Unvermittelt schliesst sich der spottende Vorwurf der Feigheit

εἴπερ γάρ τ' ἄλλοι γε περικτεινώμεθα πάντες
νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων, σοὶ δ' οὐ δέος ἔστ' ἀπολέσθαι· 246
οὐ γάρ τοι κραδίη μενεδήιος οὐδὲ μαχήμων.
εἰ δὲ σὺ δηιοτῆτος ἀφέξεαι ἠέ τιν' ἄλλον
παρφάμενος ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις πολέμοιο,
αὐτίκ' ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσεις. 250
ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο, τοὶ δ' ἅμ' ἕποντο
ἠχῇ θεσπεσίῃ. ἐπὶ δὲ Ζεὺς τερπικέραυνος
ὦρσεν ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἀνέμοιο θύελλαν,
ἥ ῥ' ἰθὺς νηῶν κονίην φέρεν· αὐτὰρ Ἀχαιῶν
θέλγε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἕκτορι κῦδος ὄπαζεν. 255
τοῦπερ δὴ τεράεσσι πεποιθότες ἠδὲ βίηφιν
ῥήγνυσθαι μέγα τεῖχος Ἀχαιῶν πειρήτιζον.
κρόσσας μὲν πύργων ἔρυον καὶ ἔρειπον ἐπάλξεις,
στήλας τε προβλῆτας ἐμόχλεον, ἃς ἄρ' Ἀχαιοὶ
πρώτας ἐν γαίῃ θέσαν ἔμμεναι ἔχματα πύργων· 260
τὰς οἵγ' αὐέρυον, ἔλποντο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
ῥήξειν. οὐδέ νύ πω Δαναοὶ χάζοντο κελεύθου,
ἀλλ' οἵγε ῥινοῖσι βοῶν φράξαντες ἐπάλξεις
βάλλον ἀπ' αὐτάων δηίους ὑπὸ τεῖχος ἰόντας.
ἀμφοτέρω δ' Αἴαντε κελευτιόωντ' ἐπὶ πύργων 265
πάντοσε φοιτήτην, μένος ὀτρύνοντες Ἀχαιῶν.
ἄλλον μειλιχίοις, ἄλλον στερεοῖς ἐπέεσσιν

an. — *δέος ἐστί*, du hast zu fürchten, wie *ἔπι δέος Α*, 515.

248 ff. Er schliesst mit der schärfsten Drohung, wenn er selbst zurückbleiben oder einen Andern abhalten würde. Das zweite Glied tritt eigentlich nur parallel hinzu; der Nachdruck liegt auf dem ersten. So will er ihn selbst zum Kampfe zwingen. In dem Vorwurf wie in der Drohung spricht sich die rücksichtloseste Leidenschaft aus; denn Feigheit gibt er dem Pulydamas mit Unrecht Schuld. — *ἐμῷ — ὀλέσσεις*. vgl. *Λ*, 433.

252 f. *ἐπὶ — ὦρσεν*, wie *ἐπῶρσ' ἄνεμον ι*, 67.

255. *θέλγε*, bethörte, indem er sie mit Zagen erfüllte. vgl. *O*, 322. — *κῦδος ὄπαζεν*, durch Ermuthigung.

256. *τεράεσσι*, von dem einen Anzeichen, das sie im Winde erkannten. vgl. *Δ*, 398. 408. *Z*, 183.

258 ff. *κρόσσας*, die Kragsteine, worauf die Zinnen (*ἐπάλξεις*, *κρήδεμνα*. zu *ν*, 388) ruhen. — *ἔρυον*, *ἔρειπον*, *ἐμόχλεον*, vom conatus. — *στῆλαι* sind die aus der Erde hervorragenden Balken, auf welchen sie die Thürme gebaut hatten. — *ἔλποντο δὲ* bezieht sich auf 254—260.

262 ff. *κελεύθου*, auf der Mauer. *ῥίν*. — *φράξαντες*, durch die (vorgehaltenen) Schilde schützend. *βοῶν* tritt hinzu, wie *N*, 406. vgl. *P*, 389. *Ψ*, 324. — *ὑπὸ τεῖχ. ἰόντ.*, die zur Mauer kamen (*Λ*, 181 f.), um sie zu stürmen, und daran heraufklettern wollten. Bezeichnender wäre *ἐπὶ τεῖχος*. vgl. 308. 375.

265—289. Die beiden Aias ermuntern die Achäer zum Kampfe, der zunächst unentschieden bleibt.

267 ff. Zu *μειλιχίοις* ist aus *νείκεον* ein allgemeines Zeitwort, wie *ὤτρυνον*, zu denken. vgl. *Δ*, 232 f. 240 ff. — Die Rede beginnt ohne weitere

12 νείκεον, ὅντινα πάγχυ μάχης μεθιέντα ἴδοιεν·
ὦ φίλοι, Ἀργείων ὅς τ' ἔξοχος ὅς τε μεσήεις
270 ὅς τε χερειότερος, ἐπεὶ οὔπω πάντες ὁμοῖοι
ἀνέρες ἐν πολέμῳ, νῦν ἔπλετο ἔργον ἅπασιν.
καὶ δ' αὐτοὶ τόδε που γινώσκετε. μήτις ὀπίσσω
τετράφθω προτὶ νῆας ὁμοκλητῆρος ἀκούσας,
ἀλλὰ πρόσσω ἵεσθε καὶ ἀλλήλοισι κέλεσθε,
275 αἴ κε Ζεὺς δώῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητής
νεῖκος ἀπωσαμένους δηίους προτὶ ἄστυ δίεσθαι.
ὣς τώγε προβοῶντε μάχην ὤτρυνον Ἀχαιῶν.
τῶν δ', ὥστε νιφάδες χιόνος πίπτωσι θαμειαί
ἤματι χειμερίῳ, ὅτε τ' ὤρετο μητίετα Ζεύς
280 νειφέμεν, ἀνθρώποισι πιφαυσκόμενος τὰ ἃ κῆλα·
κοιμήσας δ' ἀνέμους χέει ἔμπεδον, ὄφρα καλύψῃ
ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς καὶ πρώονας ἄκρους
καὶ πεδία λωτοῦντα καὶ ἀνδρῶν πίονα ἔργα,
καί τ' ἐφ' ἁλὸς πολιῆς κέχυται λιμέσιν τε καὶ ἀκταῖς,
285 κῦμα δέ μιν προσπλάζον ἐρύκεται, ἄλλα τε πάντα
εἰλύαται καθύπερθ', ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος·
ὣς τῶν ἀμφοτέρωσε λίθοι πωτῶντο θαμειαί,
αἱ μὲν ἄρ' ἐς Τρῶας, αἱ δ' ἐκ Τρώων ἐς Ἀχαιούς,
βαλλομένων· τὸ δὲ τεῖχος ὕπερ πᾶν δοῦπος ὀρώρει.
290 οὐδ' ἄν πω τότε γε Τρῶες καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ

Einführung 269, wie *A*, 15 ff. — *ὅς*. Zur Stellung zu *γ*, 73. — *μεσήεις*, gleich *μέσος*, eigentlich zu den Mittlern gehörend. vgl. *φαιδιμόεις*. — *οὔπω*. zu *Γ*, 306. — *ἔπλετο ἔργον*, es gilt Anstrengung. vgl. 412. 416.

272 f. *μήτις*. Die Folgerung schliesst sich asyndetisch an. — *ὁμοκλητὴρ* hier von dem zur Flucht Mahnenden.

274 ff. *κέλεσθε, πρόσσω ἵεσθαι*. — *αἴ κε Ζεύς*. vgl. *Z*, 526 ff. — *Ζεὺς Ὀλ.* zu *A*, 502. — *νεῖκος, πόλεμον*.

277. *προβοῶντε*. *πρὸ* verstärkt. zu *ε*, 385. Später *ἐκβοᾶν*.

278 fl. *τῶν* geht auf Achäer und Troer zugleich. Zum Bilde, dessen Vergleichungspunkt in *θαμειαί* (278. 287) liegt, vgl. 156 ff. — *πιφ.*, offenbarend. vgl. *O*, 97. — *τὰ ἃ κῆλα*, die Macht seiner Geschosse. *τὰ ἅ*, wie *τὰ ἃ τεύχεα* *Σ*, 451. zu *A*, 185.

281—286. Weite Ausführung eines einzelnen Schneefalls, der Berg und Feld bedeckt, bis zur Meeresküste sich ausdehnt, und überhaupt alles umhüllt. — *καί τε* 284 und *τὲ* 285 schliessen das zweite und das dritte Glied an. — *χέει*, wobei *χίονα* gedacht wird. vgl. *Π*, 385. — *ἄκρος* ist stehendes Beiwort von *πρών*, Hügel (*Θ*, 557. *P*, 747). — *λωτοῦντα*, wie *τιμῆντα* *Σ*, 475. Die kleeigen Felder (vgl. *B*, 776) bezeichnen die Wiesen. — *κέχυται, χιών*. — *μὲν προσπλ. ἐρύκεται*, gegen ihn kommend (*λ*, 583) wird zurückgehalten. *ἐρύκεσθαι* steht nie medial. — *ἄλλα τε πάντα*, alles auf Erden, wie Bäume, Häuser u. s. w. — *ὅτ'* — *ὄμβρος* *E*, 91. *ὄμβρος*, wie imber, Schauer, hier vom Schneewetter.

289. *βαλλομένων*, die selbst getroffen wurden (152. 339), gehört zu *τῶν*.

290—330. Sarpedon regt den Glaukosauf; beide gehen mit

τείχεος ἐρρήξαντο πύλας καὶ μακρὸν ὀχῆα, M
εἰ μὴ ἄρ' υἱὸν ἑὸν Σαρπηδόνα μητίετα Ζεὺς
ὦρσεν ἐπ' Ἀργείοισι, λέονθ' ὣς βουσὶν ἕλιξιν.
αὐτίκα δ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' ἐίσην,
καλήν, χαλκείην, ἐξήλατον, ἣν ἄρα χαλκεὺς 295
ἐξέλασ', ἔντοσθεν δὲ βοείας ῥάψε θαμειάς
χρυσείης ῥάβδοισι διηνεκέσιν περὶ κύκλον.
τὴν ἄρ' ὅγε πρόσθε σχόμενος, δύο δοῦρε τινάσσων,
βῆ ῥ' ἴμεν, ὥστε λέων ὀρεσίτροφος, ὅστ' ἐπιδευὴς
δηρὸν ἔῃ κρειῶν, κέλεται δέ ἑ θυμὸς ἀγήνωρ 300
μήλων πειρήσοντα καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἐλθεῖν·
εἴπερ γάρ χ' εὕρῃσι παρ' αὐτόφι βώτορας ἄνδρας
σὺν κυσὶ καὶ δούρεσσι φυλάσσοντας περὶ μῆλα,
οὔ ῥά τ' ἀπείρητος μέμονε σταθμοῖο δίεσθαι,
ἀλλ' ὅγ' ἄρ' ἢ ἥρπαξε μετάλμενος ἠὲ καὶ αὐτὸς 305
ἔβλητ' ἐν πρώτοισι θοῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι·
ὣς ῥα τότ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα θυμὸς ἀνῆκεν
τεῖχος ἐπαΐξαι διά τε ῥήξασθαι ἐπάλξεις.
αὐτίκα δὲ Γλαῦκον προσέφη, παῖδ' Ἱππολόχοιο·
Γλαῦκε, τί ἢ δὴ νῶι τετιμήμεσθα μάλιστα 310
ἕδρῃ τε κρέασίν τε ἰδὲ πλείοις δεπάεσσιν
ἐν Λυκίῃ, πάντες δὲ θεοὺς ὣς εἰσορόωσιν;
καὶ τέμενος νεμόμεσθα μέγα Ξάνθοιο παρ' ὄχθας,
καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης πυροφόροιο.
τῷ νῦν χρὴ Λυκίοισι μέτα πρώτοισιν ἐόντας 315
ἑστάμεν ἠδὲ μάχης καυστειρῆς ἀντιβολῆσαι,

ihren Lykiern auf die Mauer zu. Wie beide (vgl. 101 ff.) über den Graben gekommen, wird eben so wenig wie von Paris, Helenos, Aeneas u. a. (vgl. 93 ff.) erwähnt.

293 ff. In Wirklichkeit erfolgte eine den Troern günstige Wendung erst, als Hektor die Troer 436 ff. anruft. Der Entschluss wird als Wirkung des Zeus gedacht. Der Vergleich deutet auf die Kampfbegier.

294 ff. πρόσθ' ἔσχετο (vgl. 298), hielt vor sich. vgl. E, 300. — καλ., χαλκ. zu I, 187. — ἐξέλασ' las Zenodot; Aristarch, der ἐξήλατον schrieb, ἤλασεν. vgl. Herod. I, 50. Zum erklärenden Relativsatze zu Λ, 847. — χρυσ. ῥαβδ., auf Goldstäbe. — περὶ κύκλον, um die innere Rundung herum. vgl. Θ, 193.

298. δύο δοῦρε. zu Γ, 18.

299 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in dem entschiedenen Muthe, die Gefahr zu bestehen. — κέλεται — ἐλθεῖν. vgl. ζ, 133 f. Es wird dies in 302—306 weiter ausgeführt αὐτόφι, δόμῳ. — ἀπείρητος, hier offenbar ohne Angriff (vgl. 301). Aehnlich β, 170. — μέμονε, will. — σταθμοῖο, wofür ἀπὸ σταθμοῖο P, 110. vgl. E, 140. — ἢ ἥρπαξε — ἄκοντι. vgl. Λ, 410. Der letzte Vers Δ, 675, wo ἐν πρώτοισι passender als hier steht, da es nur heissen kann, dass er sich hervorgewagt.

310 f. vgl. Θ, 161 f.

312. θεοὺς ὣς εἰσορ. vgl. θ, 173. auch E, 78. I, 155. 302 f.

313 f. vgl. Z, 194 f. — νεμ., besitzen. vgl. λ, 185.

315 f. vgl. Δ, 341 f.

317 ὄφρα τις ὧδ' εἴπῃ Λυκίων πύκα θωρηκτάων·
οὐ μὰν ἀκληεῖς Λυκίην κάτα κοιρανέουσιν
ἡμέτεροι βασιλῆες, ἔδουσί τε πίονα μῆλα
320 οἶνόν τ' ἔξαιτον μελιηδέα, ἀλλ' ἄρα καὶ ἲς
ἐσθλή, ἐπεὶ Λυκίοισι μέτα πρώτοισι μάχονται.
ὦ πέπον, εἰ μὲν γὰρ πόλεμον περὶ τόνδε φυγόντε
αἰεὶ δὴ μέλλοιμεν ἀγήρω τ' ἀθανάτω τε
ἔσσεσθ', οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μαχοίμην
325 οὔτε κε σὲ στέλλοιμι μάχην ἐς κυδιάνειραν·
νῦν δ', ἔμπης γὰρ κῆρες ἐφεστᾶσιν θανάτοιο
μυρίαι, ἃς οὐκ ἔστι φυγεῖν βροτὸν οὐδ' ὑπαλύξαι,
ἴομεν, ἠέ τῳ εὖχος ὀρέξομεν ἠέ τις ἡμῖν.
ὣς ἔφατ', οὐδὲ Γλαῦκος ἀπετράπετ' οὐδ' ἀπίθησεν·
330 τὼ δ' ἰθὺς βήτην, Λυκίων μέγα ἔθνος ἄγοντε.
τοὺς δὲ ἰδὼν ῥίγησ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς·
τοῦ γὰρ δὴ πρὸς πύργον ἴσαν κακότητα φέροντες.
πάπτηνεν δ' ἀνὰ πύργον Ἀχαιῶν, εἴ τιν' ἴδοιτο
ἡγεμόνων, ὅστις οἱ ἀρὴν ἑτάροισιν ἀμύναι·
335 ἐς δ' ἐνόησ' Αἴαντε δύω, πολέμου ἀκορήτω,
ἑσταότας, Τεῦκρόν τε, νέον κλισίηθεν ἰόντα,
ἐγγύθεν. ἀλλ' οὔπως οἱ ἔην βώσαντι γεγωνεῖν·
τόσσος γὰρ κτύπος ἦεν, ἀυτὴ δ' οὐρανὸν ἷκεν,
βαλλομένων σακέων τε καὶ ἱπποκόμων τρυφαλειῶν

317. πύκα θωρ., Beiwort der Troer *O*, 689. 739 (in beiden Stellen nach einem Vokal), wie θωρηκτὴς allein *Φ*, 277. vgl. *Φ*, 429.

318. ἀκληεῖς, adverbial gefasst. Aus ἀκλεεῖς sollte ἀκλειεῖς werden, wie ἀκλειῶς aus ἀκλεῶς, aber zur Vermeidung des doppelten ει trat η ein.

320. Zu οἶνον ergänzt sich πίνουσιν. — ἔξαιτος, auserlesen, eximius. zu *β*, 307.

322. Daran schliesst sich die merkwürdige Begründung, dass sie doch dem Tode nicht entgehen können. vgl. *Z*, 487 ff. — περὶ — φυγ. In dem auch prosaischen περιφεύγειν verstärkt περὶ den Begriff, wie in περιφράζεσθαι, περιμηχανᾶσθαι.

326 f. ἔμπης, stark betheuernd, wie *σ*, 354. *τ*, 37, hier etwa allerwege. — κῆρες θαν., bloss umschreibend für θάνατος. vgl. *μ*, 341.

328. Vor ἠὲ wird ein πειρώμενοι gedacht, ähnlich wie vor αἴ κε (*A*, 207).

331—377. Auf Bitten des Menestheus, auf dessen Thurm die Lykier losgehen, kommen Aias und Teukros diesem zu Hülfe, der schon sehr bedrängt ist.

331. Μενεσθεύς vgl. *B*, 552 ff. *Δ*, 327 ff.

333. ἀνὰ πύργον. Hier muss πύργος stehen, wie *Δ*, 334. 347. Die Wiederholung des Wortes im andern Sinne ist aber so auffallend, dass man statt πύργον das auch sonst passendere τεῖχος vermuthen möchte.

334. ἀρή, Leid, Unglück, Verderben. zu *β*, 59.

335. ἐς — ἐνόησεν (vgl. *Ω*, 700), ähnlich wie εἴσιδε.

336. Teukros war am vorigen Tage von Hektor schwer verwundet worden. vgl. *Θ*, 322 ff.

καὶ πυλέων· πᾶσαι γὰρ ἐπῴχατο· τοὶ δὲ κατ᾽ αὐτάς M
ἱστάμενοι πειρῶντο βίῃ ῥήξαντες ἐσελθεῖν. 341
αἶψα δ᾽ ἐπ᾽ Αἴαντε προΐει κήρυκα Θοώτην·
ἔρχεο, δῖε Θοῶτα, θέων Αἴαντε κάλεσσον.
ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γάρ κ᾽ ὄχ᾽ ἄριστον ἁπάντων
εἴη, ἐπεὶ τάχα τῇδε τετεύξεται αἰπὺς ὄλεθρος· 345
ὧδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγοί, οἳ τὸ πάρος περ
ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
εἰ δέ σφιν καὶ κεῖθι πόνος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
ἀλλά περ οἶος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
καί οἱ Τεῦκρος ἅμ᾽ ἑσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς. 350
ὣς ἔφατ᾽· οὐδ᾽ ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας,
βῆ δὲ θέειν παρὰ τεῖχος Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
στῆ δὲ παρ᾽ Αἰάντεσσι κιών, εἶθαρ δὲ προσηύδα·
Αἴαντ᾽, Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων,
ἠνώγει Πετεῶο διοτρεφέος φίλος υἱός 355
κεῖσ᾽ ἴμεν, ὄφρα πόνοιο μίνυνθά περ ἀντιάσητον.
ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γάρ κ᾽ ὄχ᾽ ἄριστον ἁπάντων
εἴη, ἐπεὶ τάχα κεῖθι τετεύξεται αἰπὺς ὄλεθρος·
ὧδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγοί, οἳ τὸ πάρος περ
ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας. 360
εἰ δὲ καὶ ἐνθάδε περ πόλεμος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
ἀλλά περ οἶος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
καί οἱ Τεῦκρος ἅμ᾽ ἑσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς.
ὣς ἔφατ᾽· οὐδ᾽ ἀπίθησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
αὐτίκ᾽ Ὀιλιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 365
Αἶαν, σφῶι μὲν αὖθι, σὺ καὶ κρατερὸς Λυκομήδης,
ἑσταότες Δαναοὺς ὀτρύνετον ἶφι μάχεσθαι·

340 f. *ἐπῴχατο* kann nur Plur. zu *ἐπῴχετο* sein, wie *τετεύχαται, τετεύχατο, δέχαται* u. ä. Es ist von mehrern Thoren die Rede, da *πᾶσαι* hier unmöglich als ganz gefasst werden kann, wie es auch nicht *B*, 809. *Θ*, 58 steht. Die beiden Verse sind eingeschoben, wie 175 ff.

342 f. Dass hier Zenodots Lesart *Αἴαντε*, nicht *Αἴαντα*, richtig ist, zeigen schon 335. 354 f. Bei *Αἴαντε* steht gewöhnlich *δύω*, aber nicht immer (vgl. 354. *N*, 46. *P*, 531), wie auch *Αἴαντες, Αἰάντεσσιν* ohne *δύω* gebraucht wird. — Der Name des Herolds (vgl. *Θόων*) ist bezeichnend. vgl. *ἰδιώτης, μονώτης, πατριώτης*. — Zum Asyndeton zu *κ*, 320.

344. *μᾶλλον*, mögen eher kommen, als einer allein.

346 f. *ὧδ᾽ ἔβρ.*, so stürmten an. vgl. 414. *P*, 512. — *πάρος* mit dem Praes. zu *A*, 553. — *ζαχρηεῖς*. zu *E*, 525.

353. vgl. *Δ*, 273.

355 f. *ἠνώγει*, mit Bezug auf die vergangene Zeit des Auftrags. — *πόνοιο-ἀντιάσ*. vgl. 368.

366. *Λυκομήδης*, wohl der *I*, 84 (vgl. *T*, 240. auch *P*, 345 ff.) genannte Sohn des Kreion.

αὐτὰρ ἐγὼ κεῖσ' εἶμι καὶ ἀντιόω πολέμοιο,
αἶψα δ' ἐλεύσομαι αὖτις, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπαμύνω.
370 ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη Τελαμώνιος Αἴας,
καί οἱ Τεῦκρος ἅμ' ἤε, κασίγνητος καὶ ὄπατρος·
τοῖς δ' ἅμα Πανδίων Τεύκρου φέρε καμπύλα τόξα.
εὖτε Μενεσθῆος μεγαθύμου πύργον ἵκοντο
τείχεος ἐντὸς ἰόντες, ἐπειγομένοισι δ' ἵκοντο,
375 οἱ δ' ἐπ' ἐπάλξεις βαῖνον ἐρεμνῇ λαίλαπι ἶσοι,
ἴφθιμοι Λυκίων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες·
σὺν δ' ἐβάλοντο μάχεσθαι ἐναντίον, ὦρτο δ' ἀυτή.
Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα,
Σαρπήδοντος ἑταῖρον, Ἐπικλῆα μεγάθυμον,
380 μαρμάρῳ ὀκριόεντι βαλών, ὅ ῥα τείχεος ἐντός
κεῖτο μέγας παρ' ἔπαλξιν ὑπέρτατος· οὐδέ κέ μιν ῥέα
χείρεσσ' ἀμφοτέρῃς ἔχοι ἀνήρ, οὐδὲ μάλ' ἡβῶν,
οἷοι νῦν βροτοί εἰσ'. ὁ δ' ἄρ' ὑψόθεν ἔμβαλ' ἀείρας.
θλάσσε δὲ τετράφαλον κυνέην, σὺν δ' ὀστέ' ἄραξεν
385 πάντ' ἄμυδις κεφαλῆς· ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτῆρι ἐοικώς
κάππεσ' ἀφ' ὑψηλοῦ πύργου, λίπε δ' ὀστέα θυμός.
Τεῦκρος δὲ Γλαῦκον, κρατερὸν παῖδ' Ἱππολόχοιο,
ἰῷ ἐπεσσύμενον βάλε τείχεος ὑψηλοῖο,
ᾗ ῥ' ἴδε γυμνωθέντα βραχίονα, παῦσε δὲ χάρμης.
390 ἂψ δ' ἀπὸ τείχεος ἆλτο λαθών, ἵνα μή τις Ἀχαιῶν
βλήμενον ἀθρήσειε καὶ εὐχετόῳτ' ἐπέεσσιν.
Σαρπήδοντι δ' ἄχος γένετο Γλαύκου ἀπιόντος,
αὐτίκ' ἐπεί τ' ἐνόησεν· ὅμως δ' οὐ λήθετο χάρμης,

368. *ἀντιόω.* zu *α*, 25.

371. *ἤε* statt *ἤιε* oder *ἦει* nur hier. — *ὄπατρος.* vgl. *Λ*, 257. zu *Θ*, 284.

372. Pandion kommt nur hier vor.

374 f. Das parenthetische *ἐπειγ. δ' ἵκοντο* tritt mit besonderer Lebhaftigkeit ein. — *λαίλ. ἶσοι.* vgl. *Λ*, 747.

377. *σὺν — ἐβάλοντο*, sie kamen zusammen. — *ἐναντίον*, gegeneinander, einander gegenüber, gehört zu *μάχ.* vgl. *Π*, 565.

379—435. Glaukos wird verwundet, aber den Sarpedon schützt Zeus. Weder die Lykier noch die Achäer weichen.

378. *ἄνδρα*, wie *Λ*, 92. 738. 745.

381. *παρ' ἔπαλξιν*, bei der Zinne, nach innen, der höchste aller unter der Zinne befindlichen.

383. *ἔμβαλεν, οἱ* (*Ἐπικλῆι*). — *ἀείρας* steht für sich allein.

384 ff. *τετράφαλον.* zu *E*, 743. — *σὺν δ' — θυμός.* *μ*, 412—414, mit nothwendiger Aenderung des letzten Verses.

388. *ἐπέσσ. τείχεος*, wie *Π*, 511 f. Der Gen., wie bei *ἐπαΐσσειν.* — *γυμνωθέντα*, vom Schilde. *Π*, 312.

392 f. *Γλ. ἀπιόντος*, dass Glaukos sich entfernte. vgl. *Ξ*, 458. *Π*, 581. — *ἐπεί τε.* zu *Δ*, 87. — Da *ὅμως* bei Homer nicht dennoch heisst (zu *λ*, 565), so hat man *ὁμῶς* vermuthet doch in gleicher Weise (wie früher). zu *ν*, 505. Natürlicher wäre *ἐνόησ'· οὐδ' ὣς ὅγε* oder *ἀλλ' οὐδ' ὣς* (*P*, 697).

ἀλλ' ὅγε Θεστορίδην Ἀλκμάονα δουρὶ τυχήσας M
νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὁ δ' ἑσπόμενος πέσε δουρί 395
πρηνής, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
Σαρπηδὼν δ' ἄρ' ἔπαλξιν ἑλὼν χερσὶ στιβαρῇσιν
ἕλχ'· ἡ δ' ἕσπετο πᾶσα διαμπερές, αὐτὰρ ὕπερθεν
τεῖχος ἐγυμνώθη, πολέεσσι δὲ θῆκε κέλευθον.
τὸν δ' Αἴας καὶ Τεῦκρος ὁμαρτήσανθ' ὁ μὲν ἰῷ 400
βεβλήκει τελαμῶνα περὶ στήθεσσι φαεινόν
ἀσπίδος ἀμφιβρότης· ἀλλὰ Ζεὺς κῆρας ἄμυνεν
παιδὸς ἑοῦ, μὴ νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσι δαμείη·
Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος, οὐδὲ διαπρό
ἤλυθεν ἐγχείη, στυφέλιξε δέ μιν μεμαῶτα. 405
χώρησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἐπάλξιος· οὐδ' ὅγε πάμπαν
χάζετ', ἐπεί οἱ θυμὸς ἐέλπετο κῦδος ἀρέσθαι.
κέκλετο δ' ἀντιθέοισιν ἑλιξάμενος Λυκίοισιν·
ὦ Λύκιοι, τί τ' ἄρ' ὧδε μεθίετε θούριδος ἀλκῆς;
ἀργαλέον δέ μοί ἐστι καὶ ἰφθίμῳ περ ἐόντι 410
μούνῳ ῥηξαμένῳ θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον.
ἀλλ' ἐφομαρτεῖτε· πλεόνων δέ τοι ἔργον ἄμεινον.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλήν
μᾶλλον ἐπέβρισαν βουληφόρον ἀμφὶ ἄνακτα.
Ἀργεῖοι δ' ἑτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας 415
τείχεος ἔντοσθεν, μέγα δέ σφισι φαίνετο ἔργον·
οὔτε γὰρ ἴφθιμοι Λύκιοι Δαναῶν ἐδύναντο
τεῖχος ῥηξάμενοι θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον,
οὔτε ποτ' αἰχμηταὶ Δαναοὶ Λυκίους ἐδύναντο

394. *Ἀλκμάων*, wie *Μαχάων*, *Ἀπισάων*. *Ἀλκμαίων*. *ο*, 248. — Thestor heisst auch des Kalchas Vater (*Α*, 69). Ein anderer *Π*, 401.

397. *ἔπαλξιν*, gerade da, wo er den Alkmaon herabgezogen hatte. — *στιβαρός*, dem Sinne nach gleich *βαρύς*. vgl. *Δ*, 235.

399. *θῆκε*, *ἡ* (*ἔπαλξις*).

400 f. Zur Theilung des Subiekts vgl. *Η*, 306 f.

403. Sarpedon fällt später in der Ebene. *Π*, 431 ff.

404 f. vgl. *Η*, 260 f. Auch hier lasen Andere *ἡ δὲ* statt *οὐδὲ*. Jedenfalls gehört die Verneimung nicht zu *στυφέλιξε*.

406. *οὐδὲ πάμπαν*, aber durchaus nicht, wie *γ*, 143. zu *π*, 375.

411. Der Hauptbegriff liegt im Partic. — *παρὰ νηυσί*, des Verses wegen statt des gewöhnlichen *παρὰ νῆας*. Eigentlich erwartete man den Weg zu den Schiffen, aber Sarpedon hat schon das Weitere im Sinne.

412. Da *ἔργον* das Digamma hat, so ist *δὲ* vor *τοὶ* wohl später eingeschoben (vgl. *Ν*, 115), oder es stand *δέ τε*. — *ἔργον*. zu 271. — *ἄμεινον*, potius, von der Wirksamkeit.

414. *ἀμφὶ ἄνακτα, ἐόντες.*

415. *Δ*, 215.

416. *δὲ* leitet die Folge ein (da aber); *σφίσιν* geht auf beide Theile. — *φαίν. ἔργ.* vgl. *Δ*, 734.

12 τείχεος ἄψ ὤσασθαι, ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλασθεν.
421 ἀλλ' ὥστ' ἀμφ' οὔροισι δύ' ἀνέρε δηριάασθον,
μέτρ' ἐν χερσὶν ἔχοντες, ἐπιξύνῳ ἐν ἀρούρῃ,
ὥτ' ὀλίγῃ ἐνὶ χώρῃ ἐρίζητον περὶ ἴσης,
ὣς ἄρα τοὺς διέεργον ἐπάλξιες· οἱ δ' ὑπὲρ αὐτέων
425 δῄουν ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας
ἀσπίδας εὐκύκλους λαισήιά τε πτερόεντα.
πολλοὶ δ' οὐτάζοντο κατὰ χρόα νηλέι χαλκῷ,
ἠμὲν ὅτεῳ στρεφθέντι μετάφρενα γυμνωθείη
μαρναμένων, πολλοὶ δὲ διαμπερὲς ἀσπίδος αὐτῆς.
430 πάντῃ δὴ πύργοι καὶ ἐπάλξιες αἵματι φωτῶν
ἐρράδατ' ἀμφοτέρωθεν, ἀπὸ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν.
ἀλλ' οὐδ' ὣς ἐδύναντο φόβον ποιῆσαι Ἀχαιῶν,
ἀλλ' ἔχον, ὥστε τάλαντα γυνὴ χερνῆτις ἀληθής,
ἥτε σταθμὸν ἔχουσα καὶ εἴριον ἀμφὶς ἀνέλκει
435 ἰσάζουσ', ἵνα παισὶν ἀεικέα μισθὸν ἄρηται.
ὣς μὲν τῶν ἐπὶ ἶσα μάχη τέτατο πτόλεμός τε,
πρίν γ' ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἕκτορι δῶκεν
Πριαμίδῃ, ὃς πρῶτος ἐσήλατο τεῖχος Ἀχαιῶν.
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον, Τρώεσσι γεγωνώς·

420. Der Gen. bei ἄψ, wie bei πάλιν Σ, 138. η, 143.

421 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im unversöhnlichen Streite. Es handelt sich um die gleiche Theilung (περὶ ἴσης) eines gemeinsamen Grundstückes; über die eigentliche Scheidelinie (οὖροι, wie der Sing. Φ, 405) können sie sich nicht vereinigen. Beide stehen bei der Stelle, die sie als Grenze angeben, ganz nahe bei einander. — ὀλίγῃ χώρῃ, nicht ὀλίγῳ χώρῳ, las mit Recht Zenodot, wie P, 394. χῶρος ist Ort, χώρη Raum, Stelle, Fleck. zu π, 352. φ, 366.

424. ὥς, so grimmig; man erwartete eher ein τοίους. Der eigentliche Punkt tritt erst im zweiten Satze ein. ὣς ὑπὲρ ἐπάλξεων, αἳ τοὺς διέεργον, δῄουν ἀσπίδας.

425 f. E, 452 f.

428 f. γυμνωθ., wie 389. — μαρν. hängt von ὅτεῳ ab. — πολλοὶ δέ, mit abweichender Wendung für ἠδ' ὅτεῳ διαμπ. ἀσπ. αὐτ. (durch den deckenden Schild selbst) χαλκὸς ἔλθοι.

432. φόβον ποιῆσαι, φοβῆσαι.

433. ὥστε, so gleich, wie. — τάλαντα, lances. Es ergänzt sich ἔχει. — χερνῆτις, eine Arbeiterin, die von der Arbeit ihrer Hände lebt (χειρογάστωρ, ἀποχειροβίωτος). χερνήτης scheint Weiterbildung von einem χερνός (von χείρ. zu 70), wie γυμνής von γυμνός.

434 f. Sie wiegt das Gesponnene genau, damit sie auch nicht zu viel gebe, sondern noch ihren ärmlichen Lohn für ihre Mühe habe. σταθμός hier von den Gewichtsteinen. — ἀμφὶς ἀνέλκει, an beiden Seiten heraufzieht, indem sie die Wage in der Mitte in die Höhe hält — ἰσάζουσα, von der Absicht.

436—471. Hektor ermuntert die Troer. Er selbst sprengt das Thor durch einen gewaltigen Steinwurf und springt herein; die Troer dringen nach oder übersteigen die Mauer.

436 f. Aehnliche Wendung, wie 290 ff. — ἐπὶ-τέτατο, schwebte, eigentlich war gespannt, ausgebreitet. vgl. P, 736 f. λ, 19. auch Λ, 336. Π, 365. Aehnlich ἐφῆπται (B, 32). vgl. ἰσόρροπος. — ὑπέρτ. zu Λ, 290.

439. Vorläufige Bezeichnung der folgenden Heldenthat, die Π, 558 f.

ὄρνυσθ', ἱππόδαμοι Τρῶες, ῥήγνυσθε δὲ τεῖχος — M
Ἀργείων, καὶ νηυσὶν ἐνίετε θεσπιδαὲς πῦρ. — 441
  ὣς φάτ' ἐποτρύνων· οἱ δ' οὔασι πάντες ἄκουον,
ἴθυσαν δ' ἐπὶ τεῖχος ἀολλέες. οἱ μὲν ἔπειτα
κροσσάων ἐπέβαινον ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες,
Ἕκτωρ δ' ἁρπάξας λᾶαν φέρεν, ὅς ῥα πυλάων — 445
ἑστήκει πρόσθε, πρυμνὸν παχύς, αὐτὰρ ὕπερθεν
ὀξὺς ἔην· τὸν δ' οὔ κε δύ' ἀνέρε δήμου ἀρίστω
ῥηιδίως ἐπ' ἄμαξαν ἀπ' οὔδεος ὀχλίσσειαν,
οἷοι νῦν βροτοί εἰσ'· ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
[τόν οἱ ἐλαφρὸν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.] — 450
ὡς δ' ὅτε ποιμὴν ῥεῖα φέρει πόκον ἄρσενος οἰός
χειρὶ λαβὼν ἑτέρῃ, ὀλίγον δέ μιν ἄχθος ἐπείγει,
ὣς Ἕκτωρ ἰθὺς σανίδων φέρε λᾶαν ἀείρας,
αἵ ῥα πύλας εἴρυντο πύκα στιβαρῶς ἀραρυίας,
δικλίδας, ὑψηλάς· δοιοὶ δ' ἔντοσθεν ὀχῆες — 455
εἶχον ἐπημοιβοί, μία δὲ κληὶς ἐπαρήρει.
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἐρεισάμενος βάλε μέσσας,
εὖ διαβάς, ἵνα μή οἱ ἀφαυρότερον βέλος εἴη.
ῥῆξε δ' ἀπ' ἀμφοτέρους θαιρούς, πέσε δὲ λίθος εἴσω
βριθοσύνῃ, μέγα δ' ἀμφὶ πύλαι μύκον· οὐδ' ἄρ' ὀχῆες — 460
ἐσχεθέτην, σανίδες δὲ διέτμαγεν ἄλλυδις ἄλλη
λᾶος ὑπὸ ῥιπῆς. ὁ δ' ἄρ' ἔσθορε φαίδιμος Ἕκτωρ,
νυκτὶ θοῇ ἀτάλαντος ὑπώπια, λάμπε δὲ χαλκῷ
σμερδαλέῳ, τὸν ἕεστο περὶ χροΐ, δοιὰ δὲ χερσὶν

dem Sarpedon zugeschrieben wird, dem Hektor auch *N*, 679. — *τεῖχος*, eigentlich *πύλας*. vgl. *O*, 345.

442. *οὔασι* tritt hinzu, wie häufig *ὀφθαλμοῖσιν*, *ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὁρᾶν*, *ποσὶ* bei *βήσετο* (*E*, 745), *χερσὶν* bei *ἑλών*, besonders *φρεσί*, *θυμῷ*, *κῆρ* u. a.

446. Statt des neutralen Acc. *πρυμνόν* (vgl. *E*, 339) ist das ungrammatische *πρυμνὸς* überliefert.

447 f. *δήμου*. vgl. *Δ*, 328. — *ἀπ' οὔδεος ὀχλ.* zu *ι*, 242.

449. *E*, 304. *πάλλε* vom Wiegen in der Hand.

450. Den ungeschickt eingeschobenen Vers hatte Zenodot ausgelassen, Aristophanes und Aristarch verworfen. Zeus hat dem Hektor im Allgemeinen Kraft verliehen. Nach dem unentbehrlichen Verse 449 kann 450 nicht bestehen. vgl. 381 f. *Λ*, 636 f. *Ω*, 454 ff.

452. *ἐπείγει*, beschwert, wie es auch die geringste Last thut.

455 f. Zwei in einander passende, in den rechten und linken Thorpfosten eingelassene Balken kommen in der Mitte zusammen, wo sie durch einen hineingesteckten Keil (*κληίς*) festgehalten werden.

457 f. *ἐρεισ.*, sich anstemmend (gegen den Stein). — *εὖ διαβάς*, wohl ausschreitend, ist die dem *ἐρεισ.* vorhergehende Handlung. *ἵνα* gehört zu *εὖ διαβάς*.

459. *θαιροί*, die in Flügel und Pfosten eingelassenen, von oben nach unten gehenden Angeln.

463. Der Vergleich geht auf die grimme Wuth. vgl. *Α*, 47. Der Plur. *ὑπώπια*, wie *πρόσωπα*, *προσώπατα*, *μέτωπα*.

465 δοῦρ' ἔχεν· οὔ κέν τίς μιν ἐρύκακεν ἀντιβολήσας
466 νόσφι θεῶν, ὅτ' ἐσᾶλτο πύλας· πυρὶ δ' ὄσσε δεδήει.
κέκλετο δὲ Τρώεσσιν ἑλιξάμενος καθ' ὅμιλον
τεῖχος ὑπερβαίνειν· τοὶ δ' ὀτρύνοντι πίθοντο.
αὐτίκα δ' οἱ μὲν τεῖχος ὑπέρβασαν, οἱ δὲ κατ' αὐτάς
470 ποιητὰς ἐσέχυντο πύλας· Δαναοὶ δ' ἐφόβηθεν
νῆας ἀνὰ γλαφυράς, ὅμαδος δ' ἀλίαστος ἐτύχθη.

N.

Μάχη ἐπὶ ταῖς ναυσίν.

Ζεὺς δ', ἐπεὶ οὖν Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα νηυσὶ πέλασσεν,
τοὺς μὲν ἔα παρὰ τῇσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ ὀιζὺν
νωλεμέως, αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὄσσε φαεινώ,
νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρῃκῶν καθορώμενος αἶαν
5 Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν Ἱππημολγῶν,
γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων.
ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὄσσε φαεινώ·
οὐ γὰρ ὅγ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὃν κατὰ θυμόν
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.
10 οὐδ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχε κρείων Ἐνοσίχθων·
καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἧστο πτόλεμόν τε μάχην τε
ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑλῃέσσης

465 f. *οὔ κεν — πύλας* tritt parenthetisch ein. Zum Schlusse kommt noch ein von dem Blick hergenommener Zug. — *ἐρύκακεν*. Andere lasen *ἐρυκάκοι*. — *ἐσᾶλτο*, *ἐπᾶλτο* schreiben die Grammatiker gegen die Regel, indem sie die Form aus *ἔαλτο* erklären, was nur im Dorischen richtig. — Gern würde man 466 ausscheiden.

470. *ἀλίαστος*. zu *B*, 797. — *ἐτύχθη*, war, wie *Δ*, 671. Aehnlich *ἦν* *B*, 96, das in andern Verbindungen häufige *ὀρώρει*, erhob sich, *I*, 573.

DREIZEHNTES BUCH.

1—38. Poseidon, der auf der höchsten Spitze von Samothrake sitzt, bemerkt, dass Zeus auf dem Ida vom Schlachtfelde sein Auge weggewendet; mit vier Schritten erreicht er Aegä und fährt auf seinem Wagen zu seiner Meergrotte Troas gegenüber, von wo er auf das Schlachtfeld sich begibt.

2 f. *τούς*, sowohl Achäer wie Troer. — *πάλιν*, abwärts, wie *Γ*, 427.

4 ff. Ganz verschiedene Völker, auf die er nacheinander schaute, werden genannt. Die Pferdemelker und Gewaltlosen sind fabelhafte Völker, die sich der Dichter im höchsten Norden denkt, wie die Hyperboreer bei Herodot (IV, 32 ff.).

9 f. vgl. *Θ*, 11. *K*, 515.

11. *καὶ ὁ*, auch er, wie Zeus. Beide sassen auf hohen Bergen. — *θαυμάζων*, von gespanntem Schauen, wie *θηεῖσθαι*, woneben schon Herodot *θεᾶσθαι* hat.

Θρηικίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη, N
φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἔνθ' ἄρ' ὅγ' ἐξ ἁλὸς ἕζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιοὺς 15
Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος,
κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη
ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέκμωρ, 20
Αἰγάς, ἔνθα τέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης
χρύσεα, μαρμαίροντα τετεύχαται, ἄφθιτα αἰεί.
ἔνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,
ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε,
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροΐ· γέντο δ' ἱμάσθλην 25
χρυσείην, εὔτυκτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου,
βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'. ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ
πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·
γηθοσύνῃ δὲ θάλασσα διίστατο· τοὶ δ' ἐπέτοντο
ῥίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων. 30
τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας ἐΰσκαρθμοι φέρον ἵπποι.
ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμνης,
μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης·

14. Πριάμ. πόλις hier von der Troischen Ebene, wie Ἴλιος ἱρὴ H, 20.
15 f. ἕζετο, im Sinne des Plusquamp. — ἐλέαιρε, nachdem er auf das Schlachtfeld geschaut. Dass er auch gesehen, wie Zeus seinen Blick abgewendet, wird übergangen, aber auch beim folgenden αὐτίκα vorausgesetzt.
18 f. ποσί. zu M, 442. — ἰόντος tritt nachträglich hinzu. vgl. Δ, 46 f.
20 f. ὀρέξατο, schritt, eigentlich streckte aus (den Fuss) — Αἰγάς, die kleine Felseninsel zwischen Tenos und Chios. zu ε, 381. — κλυτά, stehendes Beiwort. — λίμνη (λίβ-νη, vgl. λίβος, λιβάς), wie πόντιον, die See, das Meer. vgl. γ, 1.
22. μαρμ. wird nicht als Folge von χρύσεα gedacht, sondern wie auf καλὸς oft χρύσειος folgt (Ξ, 351). — ἄφθ. αἰεί, mit Hiatus; mehrfach schliesst der Vers ἄφθιτον αἰεί, wie B, 46. Ξ, 238.
23—26. Mit Ausnahme der beiden ersten Worte aus Θ, 41—44. Nach Samothrake war Poseidon nicht gefahren. Der Dichter wollte uns in den eigentlichen Palast des Wasserherrschers einführen, der im Folgenden im Gegensatz zu dem Himmelsherrscher bedeutend hervortreten sollte.
27 f. βῆ δ' ἐλάαν, ἤλασεν (Δ, 488), ἔλαυνεν (B, 764) nach βῆ δ' ἰέναι (zu β, 5). — ἐπὶ κύματ', auf den Wogen, wie ἐπὶ νῶτα θαλάσσης. — οὐδ' ἠγν. Der Grund ihrer fröhlichen Aufregung.
29. γηθοσύνως kennt Homer nicht, wogegen er neben ἀσπάσιος (Θ, 488) ἀσπασίως (H, 118) hat. vgl. H, 122. λ, 540. Nur aus metrischer Noth steht das Subst. γηθοσύνῃ Φ, 390. — διίστατο, trat auseinander, im Gegensatz zum unruhigen Wogen (κυκᾶσθαι); ein ebener Pfad bildete sich, da alle Wogen, die sich sonst über das Meer werfen, sich zertheilten. vgl. Σ, 67.
30. οὐδ' — ἄξων. So leicht flogen sie herüber. vgl. Y, 226 f.
31. ἐΰσκαρθμος, nur hier. vgl. πολύσκαρθμος B, 814. — ἐς Ἀχ. νῆας, zum Lager, natürlich dem Lager gegenüber. zu Δ, 431.

13 ἔνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
35 λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
ἔδμεναι· ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
ἀρρήκτους, ἀλύτους, ὄφρ' ἔμπεδον αὖθι μένοιεν
νοστήσαντα ἄνακτα. ὁ δ' ἐς στρατὸν ᾤχετ' Ἀχαιῶν.
Τρῶες δὲ φλογὶ ἶσοι ἀολλέες ἠὲ θυέλλῃ
40 Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἕποντο,
ἄβρομοι, αὐίαχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
αἱρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφι πάντας ἀρίστους.
ἀλλὰ Ποσειδάων γαιήοχος, ἐννοσίγαιος
Ἀργείους ὤτρυνε, βαθείης ἐξ ἁλὸς ἐλθών,
45 εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν.
Αἴαντε πρώτω προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτώ·
Αἴαντε, σφὼ μέν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιῶν
ἀλκῆς μνησαμένω, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.
ἄλλῃ μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δείδια χεῖρας ἀάπτους
50 Τρώων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ·
ἕξουσιν γὰρ ἅπαντας ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί·
τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μή τι πάθωμεν,
ᾗ ῥ' ὅγ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἴκελος ἡγεμονεύει,
Ἕκτωρ, ὃς Διὸς εὔχετ' ἐρισθενέος παῖς εἶναι.
55 σφῶιν δ' ὧδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν,
αὐτώ θ' ἑστάμεναι κρατερῶς καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους·
τῷ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
ὠκυπόρων, εἰ καί μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.

34 f. *E*, 368 f. *Θ*, 49 f.

36. *πέδαι*, Fesseln (vgl. compedes, impedire, die nicht mit pes, Fuss zusammenhängen), die den Pferden um die Füsse geschlungen werden, kommen nur hier vor. vgl. *Θ*, 544.

37. *ἀρρ.*, *ἀλύτους*, synonym. vgl. 41. zu *A*, 99.

39—82. In des Kalchas Gestalt ermuthigt Poseidon die beiden Aias dem Hektor entgegenzutreten.

39. Zum Vergleiche *Σ*, 154. zu *Λ*, 297.

40. *ἄμοτον μεμ.* vgl. *Δ*, 440. — *ἕποντο*, nach den Schiffen hin. vgl. *M*, 469 f.

41. *αὐίαχος*, stark schreiend. *υ* vertritt das Digamma, wie in *αὐέρυειν*; *α* verstärkt, wie in *ἄβρομος*.

42. vgl. *I*, 241 f.

44 f. *ὤτρυνε* leitet die ganze Thätigkeit Poseidons bis zu 125 ein. — *βαθείης* — *ἐλθών* bezieht sich als Zeitbestimmung auf *ὤτρυνε*, *εἰσάμ.* — *φωνὴν* auf *Ποσειδῶν*. - *εἰσάμ.* *E*, 785. — *ἀτειρέα*, stark, gewaltig. vgl. *Γ*, 60.

49. *γὰρ* leitet die folgenden sechs Verse ein, die den Grund zu 47 f. enthalten. — *ἄλλῃ*, alibi.

52. *αἰνοτ. περιδ.* Gewöhnlich steht *αἰνῶς δείδοικα* (*A*, 555), *μάλ'*, *αἰνῶς δείδω* *K*, 38 f. zu *E*, 566.

53. *λυσσ.* zu *Θ*, 299.

54. *Διὸς εὔχετ' — παῖς εἶναι*, wohl sprichwörtliche Redensart von dem, der alles zu vermögen glaubt. Aehnlich *I*, 238 f. *παῖς*, nicht *πάις*. zu *ζ*, 300.

58. *ἐγείρει*. Er gibt dies zu. vgl. 316. Poseidon kann diese starke Behauptung wagen, da er sich gleich darauf als Gott zu erkennen gibt.

ἦ καὶ σκηπανίῳ γαιήοχος Ἐννοσίγαιος N
ἀμφοτέρω κεκοπὼς πλῆσεν μένεος κρατεροῖο, 60
γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν.
αὐτὸς δ' ὥστ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὦρτο πέτεσθαι,
ὅς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθεὶς
ὁρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο·
ὣς ἀπὸ τῶν ἤιξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων. 65
τοῖιν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας,
αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη, Τελαμώνιον υἱόν·
Αἶαν, ἐπεί τις νῶι θεῶν, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσιν,
μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
οὐδ' ὅγε Κάλχας ἐστί, θεοπρόπος οἰωνιστής· 70
ἴχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κνημάων
ῥεῖ' ἔγνων ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοί περ.
καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
μαιμώωσι δ' ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὕπερθεν. 75
τὸν ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι
μαιμῶσιν, καί μοι μένος ὤρορε, νέρθε δὲ ποσσὶν
ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι, μενοινώω δὲ καὶ οἶος
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι. 80
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
χάρμῃ γηθόσυνοι, τήν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.
τόφρα δὲ τοὺς ὄπιθεν Γαιήοχος ὦρσεν Ἀχαιούς,

59 f. Den Stab trägt Kalchas, dessen Gestalt Poseidon angenommen hat, als Wahrsager. — κεκοπώς, wie πεπληγὼς *B*, 264. — ἀμφ. gehört zu πλῆσεν.

62 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Schnelligkeit (ὠκύπτερος). — αἰγίλ. zu *I*, 15. — πεδίοιο (wie *B*, 785), im Gegensatze zum Felsenhorste.

66. τοῖιν, unter ihnen. — ἔγνω, erkannte es, dass er ein Gott sei.

70 ff. Ueber den sich eindrängenden Zwischensätzen wird der Nachsatz, wie häufig nach ἐπεί, vergessen; er tritt in anderer Wendung 73 ff. ein. — θεοπρ. οἰων., der weissagende Vogelschauer. — ἴχνια, θεοῦ. Eigentlich waren gar keine Spuren zu sehen, was gerade auf eine Gottheit hindeutete. Die Gen. hängen von μετόπ. ab. Wäre vielleicht Zenodots Lesart ἴγματα (Gang) oder ἴθματα (*E*, 778) vorzuziehen?

73 f. καὶ ἐμοὶ αὐτῷ, im Gegensatz zum Gotte. — μᾶλλον, gar sehr.

75. Die Kampfgier äussert sich in Händen und Füssen, von denen die letzten für den θοὸς πολεμιστής (und der kleinere Aias ist der beste Läufer) besonders wichtig.

77 ff. οὕτω so, wie du sagst. — περί. vgl. *B*, 389. — ὤρορε, hier präsentisch, ist eine Nebenform von ὄρωρε, nicht Aorist. — Die Erwähnung der Füsse drängt sich nachträglich ein. — ἔσσυμαι, ich bin in Bewegung, Unruhe, ähnlich wie μαιμᾶν.

82. χάρμῃ, wie 104, von der Kampflust. zu *Δ*, 222. Der Vers ist wohl späterer Zusatz. zu *η*, 334.

83—135. Auf Poseidons Mahnung eilen andere Helden,

18 οἳ παρὰ νηυσὶ θοῇσιν ἀνέψυχον φίλον ἦτορ.
85 τῶν ῥ' ἅμα τ' ἀργαλέῳ καμάτῳ φίλα γυῖα λέλυντο,
καί σφιν ἄχος κατὰ θυμὸν ἐγίνετο δερκομένοισιν
Τρῶας, τοὶ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ.
τοὺς οἵ γ' εἰσορόωντες ὑπ' ὀφρύσι δάκρυα λεῖβον·
οὐ γὰρ ἔφαν φεύξεσθαι ὑπὲκ κακοῦ· ἀλλ' Ἐνοσίχθων
90 ῥεῖα μετεισάμενος κρατερὰς ὤτρυνε φάλαγγας.
Τεῦκρον ἔπι πρῶτον καὶ Λήιτον ἦλθε κελεύων
Πηνέλεών θ' ἥρωα Θόαντά τε Δηίπυρόν τε
Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας ἀυτῆς.
τοὺς ὅγ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
95 αἰδώς, Ἀργεῖοι, κοῦροι νέοι· ὔμμιν ἔγωγε
μαρναμένοισι πέποιθα σαωσέμεναι νέας ἁμάς·
εἰ δ' ὑμεῖς πολέμοιο μεθήσετε λευγαλέοιο,
νῦν δὴ εἴδεται ἦμαρ ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι.
ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι,
100 δεινόν, ὃ οὔποτ' ἔγωγε τελευτήσεσθαι ἔφασκον,
Τρῶας ἐφ' ἡμετέρας ἰέναι νέας, οἳ τὸ πάρος περ
φυζακινῇς ἐλάφοισιν ἐοίκεσαν, αἵτε καθ' ὕλην
θώων παρδαλίων τε λύκων τ' ἤια πέλονται
αὔτως ἠλάσκουσαι ἀνάλκιδες, οὐδ' ἔπι χάρμη.
105 ὣς Τρῶες τὸ πρίν γε μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν

die zu den Schiffen geflohen waren, zu den beiden Aias und stellen sich in geschlossenen Reihen dem Hektor entgegen.

83. *τοὺς ὄπιθεν*, die hinten, bei den Schiffen und Zelten, standen, um sich zu erholen.

85. *καμάτῳ* — *λέλ.* *H*, 6.

90. *ῥεῖα* gehört, wie *P*, 285, zum Hauptzeitwort; *μετεισάμενος* steht für sich, wie häufig *μετελθών* (*E*, 461), *ἐλθών*, *ἰών*, *κιών*. Den Göttern ist alles leicht. vgl. *Γ*, 381.

91 ff. Die Haupthelden sind verwundet. Teukros gehört zum Telamonier Aias. Leïtos (*Z*, 35) und Peneleos sind Heerführer der Boeoter (*B*, 494). Die übrigen kamen schon mehrfach vor, Deipyros *I*, 83. Menelaos und Idomeneus gelten als älter.

95 f. *αἰδώς*. zu *E*, 787. — *κοῦροι*, wie *ἥρωες*, *ἄνδρες*. vgl. *M*, 196. Ihre kräftige Jugend wird absichtlich hervorgehoben. — Der nicht ausgesprochene Grund des Vorwurfs liegt in 95. — *μαρν.* tritt nachträglich zu *ὔμμιν* hinzu. — *σαωσέμεν*, *ἡμέας*. vgl. 98.

97 f. *λευγ.*, stehendes Beiwort, wie *ὀλοός*, *στυγερός*, *κακός*, *δήιος*, *ὀκρυόεις*, *πολύδακρυς* (-υτος), *αἱματόεις*, *φθισήνωρ*, *δυσηλεγής*, *δυσηχής*, *θρασύς*, *πολυάϊξ*, *ὁμοίιος*. — *εἴδεται*, erscheint, ist da. — *δαμῆναι ὑπὸ Τρ.* ist als Gen. zu fassen. vgl. *ὀλέθριον ἦμαρ* (*T*, 294).

99—110. Der schmähliche jetzt eingetretene Umschwung.

101. *ἰέναι* wird von *ἔφασκον* angezogen.

102 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im Mangel an Muth (*φυζακινῆς*, *ἀνάλκιδες*). *φυζακινός*, Weiterbildung eines *φύζαξ*. vgl. *φυζαλέος*. — *θώων*, ohne *τέ*. zu *H*, 265. — *αὔτως* gehört zu *ἀνάλκιδες*. zu *Γ*, 220. — *ἔπι* (*ἔπεστι*) *χάρμη* statt des überlieferten *ἐπὶ χάρμῃ* oder *χάρμης*. vgl. *Λ*, 515. *ξ*, 92. *χάρμη*, wie 82.

105 f. vgl. *I*, 352 f.

μίμνειν οὐκ ἐθέλεσκον ἐναντίον, οὐδ' ἠβαιόν· N
νῦν δὲ ἑκὰς πόλιος κοίλης ἐπὶ νηυσὶ μάχονται
ἡγεμόνος κακότητι μεθημοσύνῃσί τε λαῶν,
οἳ κείνῳ ἐρίσαντες ἀμυνέμεν οὐκ ἐθέλουσιν
νηῶν ὠκυπόρων, ἀλλὰ κτείνονται ἀν' αὐτάς. 110
ἀλλ' εἰ δὴ καὶ πάμπαν ἐτήτυμον αἴτιός ἐστιν
ἥρως Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
οὕνεκ' ἀπητίμησε ποδώκεα Πηλείωνα,
ἡμέας γ' οὔπως ἔστι μεθιέμεναι πολέμοιο.
ἀλλ' ἀκεώμεθα θᾶσσον· ἀκεσταί τοι φρένες ἐσθλῶν. 115
ὑμεῖς δ' οὐκέτι καλὰ μεθίετε θούριδος ἀλκῆς
πάντες ἄριστοι ἐόντες ἀνὰ στρατόν. οὐδ' ἂν ἔγωγε
ἀνδρὶ μαχησαίμην, ὅστις πολέμοιο μεθείη
λυγρὸς ἐών· ὑμῖν δὲ νεμεσσῶμαι περὶ κῆρι.
ὦ πέπονες, τάχα δή τι κακὸν ποιήσετε μεῖζον 120
τῇδε μεθημοσύνῃ. ἀλλ' ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος
αἰδῶ καὶ νέμεσιν· δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν.
Ἕκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴν ἀγαθὸς πολεμίζει
καρτερός, ἔρρηξεν δὲ πύλας καὶ μακρὸν ὀχῆα.
ὥς ῥα κελευτιόων Γαιήοχος ὦρσεν Ἀχαιούς. 125
ἀμφὶ δ' ἄρ' Αἴαντας δοιοὺς ἵσταντο φάλαγγες
καρτεραί, ἃς οὔτ' ἄν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθών
οὔτε κ' Ἀθηναίη λαοσσόος· οἱ γὰρ ἄριστοι
κρινθέντες Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα δῖον ἔμιμνον,

107. vgl. *E*, 791.

108 ff. Der Wahrheit zuwider wird hier das Ablassen vom Kampfe als Folge des Unmuths über Agamemnons Schuld (*κακότης*) dargestellt.

111. *πάμπαν* gehört zu *αἴτιος*, *ἐτήτυμον* zum ganzen Satze.

113. *ἀπατιμᾶν* nur hier, mit verstärkendem *ἀπό*, wie in *ἀπολλύναι*, *ἀποκρύπτειν*. Aehnlich bei Herodot *ἀπαμελεῖσθαι*.

115. *ἀκεώμεθα*, es, den Entschluss, worauf auch *φρένες* geht. vgl. *O*. 203.

116—119. Unrühmlich ist es für euch, vom Kampfe abzulassen; was man bei Schwachen entschuldigen kann, ist bei euch unverzeihlich. — *μαχησ*. vgl. *E*, 875. — *λυγρὸς ἐών* gehört eigentlich zu *ἀνδρί*. — *περὶ κῆρι*. zu *Δ*, 46.

108—119 ist ein späterer Zusatz.

An 107 schliesst sich treffend die Mahnung, ein grösseres Unglück zu verhüten.

121. *ἐν φρεσὶ θέσθε*, nehmet an, eigentlich leget euch in den Sinn. vgl. *Z*, 326. zu *ξ*, 227. — *αἰδῶ καὶ νέμ.*, wie unser Scham und Scheu. — *μέγα νεῖκος*, ein gewaltiger Kampf, da alles auf dem Spiele steht, was die Schlussverse ausführen.

124. *καρτερός*, eigentlich adverbial. — *ἔρρ.* — *ὀχῆα*. vgl. *M*, 121. 459—462.

126. Die Darstellung ist hier sehr rasch.

127 ff. *ὀνόσ. μετελθών*. *Δ*, 539. — *λαοσσόος*. zu *χ*, 210. — *κρινθέντες*, nicht *κεκριμένοι* (*π*, 248), auch nicht, wie *θ*, 48, ausgewählt, sondern mit *ἄριστοι* verbunden, die für die Tapfersten galten (gehalten wurden).

130 φράξαντες δόρυ δουρί, σάκος σάκεϊ προθελύμνῳ.
131 ἀσπὶς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνήρ·
ψαῦον δ' ἱππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
νευόντων· ὣς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
ἔγχεα δ' ἐπτύσσοντο θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
135 σειόμεν'· οἱ δ' ἰθὺς φρόνεον, μέμασαν δὲ μάχεσθαι.
Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἕκτωρ
ἀντικρὺ μεμαώς, ὀλοοίτροχος ὣς ἀπὸ πέτρης,
ὅντε κατὰ στεφάνης ποταμὸς χειμάρροος ὤσῃ,
ῥήξας ἀσπέτῳ ὄμβρῳ ἀναιδέος ἔχματα πέτρης·
140 ὕψι δ' ἀναθρώσκων πέτεται, κτυπέει δέ θ' ὑπ' αὐτοῦ
ὕλη· ὁ δ' ἀσφαλέως θέει ἔμπεδον, εἷος ἵκηται
ἰσόπεδον· τότε δ' οὔτι κυλίνδεται ἐσσύμενός περ.
ὣς Ἕκτωρ εἷως μὲν ἀπείλει μέχρι θαλάσσης
ῥέα διελεύσεσθαι κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
145 κτείνων· ἀλλ' ὅτε δὴ πυκινῇς ἐνέκυρσε φάλαγξιν,
στῆ ῥα μάλ' ἐγχριμφθείς· οἱ δ' ἀντίοι υἷες Ἀχαιῶν
νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν
ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίχθη.
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον, Τρώεσσι γεγωνώς·

130. *φράξαντες*, zum Schutze aneinander schliessend, so dass ein Speer und Schild unmittelbar auf den andern folgte. — *προθελ.*, mit vorgehaltener Fläche, so dass der Schild den ganzen Leib deckte. In *τετραθέλυμνος* bezeichnet *θέλυμνον* die Schichten (*πτύχες*).

131. Dass Mann an Mann stand, wird zunächst durch die Anführung ihrer Schilde und Helme veranschaulicht, wo *ἔρειδε* freilich nicht ganz streng zu nehmen. vgl. *σάκε' ὤμοισιν κλίναντες* *Δ*, 593. Virg. Aen. X, 361.

132 f. Von den Helmen wird dies noch besonders dadurch veranschaulicht, dass sie mit den zur Seite befindlichen *φάλοι* (zu *E*, 743), wenn sie den Kopf bewegten, sich berührten. vgl. *κορυθαίολος* und *Z*, 470.

134 f. *πτύσσοντο*, bogen sich, sie schienen vom gewaltigen Schwingen (*Γ*, 19. *H*, 213) der Hände sich zu biegen. — *ἰθὺς φρόνεον*. zu *M*, 124.

136—205. Hektor stösst auf die unter den beiden Aias ihm entgegenstehenden Achäer. Des Meriones Speer bricht auf dem Schilde des Deiphobos. Teukros tödtet den Imbrios, Hektor den Amphimachos, doch kann er nicht hindern, dass die beiden Aias sich der Leiche des Imbrios bemächtigen.

137 ff. Ein doppeltes Gleichniss. vgl. zu *Δ*, 474 ff. — *ὀλοοίτροχος* (*ο* vor *οι* vertritt wohl ein ursprüngliches Digamma), ein rundlaufender Stein (vgl. *ὁλ-μος*, *ἐλύειν*, *εἰλύειν*). — *στεφ.*, der hervortretende Rand. — *ἀναιδέος*. zu *Δ*, 521. — *ἔχματα*, Halt. — *ὕψι* gehört zu *πέτεται*. — *ἀσφαλέως*, sicher, ohne von seinem Wege abzukommen. — *εἷος* statt des überlieferten *ἕως*. Homerisch wäre auch das schwach bestätigte *ὄφρ' ἄν* (*X*, 192).

143 f. *εἵως*, wie *M*, 141. — *ἀπείλει*. zu *Θ*, 150. — *ῥέα*, einsilbig, wie *M*, 381. — Die Acc. zur nähern Bestimmung des in *μέχρι θαλάσσης* angedeuteten Zieles.

145 f. *πυκ. φάλ.* vgl. 126 ff. — *μάλ' ἐγχρ.*, ganz nahe gekommen. zu *κ*, 516.

147. *ἀμφιγ.*, rings verletzend. zu *π*, 474.

148—150. *Δ*, 535. *M*, 439. *Θ*, 173.

Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί, N
παρμένετ'· οὔτοι δηρὸν ἐμὲ σχήσουσιν Ἀχαιοί, 151
καὶ μάλα πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
ἀλλ', ὀίω, χάσσονται ὑπ' ἔγχεος, εἰ ἐτεόν με
ὦρσε θεῶν ὤριστος, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου. 155
Δηίφοβος δ' ἐν τοῖσι μέγα φρονέων ἐβεβήκει
Πριαμίδης, πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην,
κοῦφα ποσὶ προβιβὰς καὶ ὑπασπίδια προποδίζων.
Μηριόνης δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαεινῷ,
καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην 160
ταυρείην· τῆς δ' οὔτι διήλασεν, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
ἐν καυλῷ ἐάγη δολιχὸν δόρυ. Δηίφοβος δὲ
ἀσπίδα ταυρείην σχέθ' ἀπὸ ἕο, δεῖσε δὲ θυμῷ
ἔγχος Μηριόναο δαΐφρονος. αὐτὰρ ὅγ' ἥρως
ἂψ ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, χώσατο δ' αἰνῶς 165
ἀμφότερον, νίκης τε καὶ ἔγχεος, ὃ ξυνέαξεν.
βῆ δ' ἰέναι παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
οἰσόμενος δόρυ μακρόν, ὅ οἱ κλισίηφι λέλειπτο.
οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
Τεῦκρος δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα, 170
Ἴμβριον αἰχμητήν, πολυίππου Μέντορος υἱόν.
ναῖε δὲ Πήδαιον, πρὶν ἐλθεῖν υἷας Ἀχαιῶν,
κούρην δὲ Πριάμοιο νόθην ἔχε, Μηδεσικάστην·
αὐτὰρ ἐπεὶ Δαναῶν νέες ἤλυθον ἀμφιέλισσαι,
ἂψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσιν, 175
ναῖε δὲ πὰρ Πριάμῳ· ὁ δέ μιν τίεν ἶσα τέκεσσιν.
τόν ῥ' υἱὸς Τελαμῶνος ὑπ' οὔατος ἔγχεϊ μακρῷ

152. vgl. *M*, 43.

158. *κοῦφα*, Gegensatz von *βαρύ*, nicht rasch (*ῥίμφα*). — *ὑπασπίδια*, *ὑπ' ἀσπίδι*. — *προποδίζων*, voranschreitend, nicht wesentlich verschieden von *προβιβάς*.

160. vgl. *Δ*, 350 f.

161. *ταυρείην* für das gewöhnliche *βοείην*, wie *Π*, 360. — *πολὺ πρίν*, wie *Δ*, 236. — *ἐν καυλῷ*, am Schaft, ehe die Spitze noch durchgedrungen war. Beim Nachstossen brach er. vgl. 607 f. *Δ*, 235. *P*, 607.

163 f. Die Worte *Δηίφοβος δὲ — Μηριόναο δαΐφρονος* beziehen sich auf das, was Deïphobos that, als er den Meriones auf sich zielen sah. Sie sind entbehrlich und lassen sich leicht ausscheiden. — *ἀμφότερον*, wie *Δ*, 60.

168. Vor *ὅ* wird ein *τῷ* gedacht, ähnlich wie *ζ*, 150. Das besser bestätigte *δ* ist unpassend, da er in seinem Zelte viele Speere hat. vgl. 267 f.

169. Dieses geschah, während er ging. vgl. 540.

170. vgl. *M*, 378.

172 f. *Πήδαιον* lag wohl in Troas. — *νόθην*. Die Mutter nennt der Dichter nicht. Anders *Θ*, 304 f. — *ἔχε*. vgl. *Γ*, 123.

175. *ἄψ*. Er war dort vor kurzem bei seiner Heirat gewesen.

177. *ὑπ' οὔατος*, wie mehrfach

13 νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὁ δ' αὖτ' ἔπεσεν, μελίη ὥς,
ἥτ' ὄρεος κορυφῇ ἕκαθεν περιφαινομένοιο
180 χαλκῷ ταμνομένη τέρενα χθονὶ φύλλα πελάσσῃ·
ὣς πέσεν, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
Τεῦκρος δ' ὡρμήθη μεμαὼς ἀπὸ τεύχεα δῦσαι·
Ἕκτωρ δ' ὁρμηθέντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
185 τυτθόν· ὁ δ' Ἀμφίμαχον, Κτεάτου υἷ' Ἀκτορίωνος,
νισσόμενον πόλεμόνδε κατὰ στῆθος βάλε δουρί.
δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
Ἕκτωρ δ' ὡρμήθη κόρυθα κροτάφοις ἀραρυῖαν
κρατὸς ἀφαρπάξαι μεγαλήτορος Ἀμφιμάχοιο.
190 Αἴας δ' ὁρμηθέντος ὀρέξατο δουρὶ φαεινῷ
Ἕκτορος· ἀλλ' οὔπῃ χροὸς εἴσατο, πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ
σμερδαλέῳ κεκάλυφθ'· ὁ δ' ἄρ' ἀσπίδος ὀμφαλὸν οὖτα,
ὦσε δέ μιν σθένεϊ μεγάλῳ. ὁ δὲ χάσσατ' ὀπίσσω
νεκρῶν ἀμφοτέρων, τοὺς δ' ἐξείρυσσαν Ἀχαιοί.
195 Ἀμφίμαχον μὲν ἄρα Στιχίος δῖός τε Μενεσθεύς,
ἀρχοὶ Ἀθηναίων, κόμισαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
Ἴμβριον αὖτ' Αἴαντε, μεμαότε θούριδος ἀλκῆς.
ὥστε δύ' αἶγα λέοντε κυνῶν ὕπο καρχαροδόντων
ἁρπάξαντε φέρητον ἀνὰ ῥωπήια πυκνά,
200 ὑψοῦ ὑπὲρ γαίης μετὰ γαμφηλῇσιν ἔχοντε,
ὥς ῥα τὸν ὑψοῦ ἔχοντε δύω Αἴαντε κορυστά
τεύχεα συλήτην. κεφαλὴν δ' ἁπαλῆς ἀπὸ δειρῆς
κόψεν Ὀιλιάδης, κεχολωμένος Ἀμφιμάχοιο,

ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος (671). Den Dativ *οὔατι* hat Homer nicht.

178 ff. vgl. *Δ*, 482 ff. *E*, 560. Ohne das zwischentretende Gleichniss finden sich 178—181 *M*, 395 f.

182. Der Inf. hängt von *ὡρμήθη* (eilte hin) ab. vgl. 188. *K*, 359.

184. Formelvers, wie hier, mit folgendem *τυτθόν* (vgl. *ι*, 540) *P*, 305, mit folgendem Namen 404, etwas verändert *X*, 274.

185. vgl. *B*, 620 f. Des Kteatos eigentlicher Vater war Poseidon. zu *Λ*, 709.

186. *νισσόμ. πολ.*, *ἐν προμάχοισι*, als er zum Kampf mit einem der Troer hervorgetreten war. zu *Θ*, 313.

190 ff. *ὀρέξατο*, zielte nach ihm. vgl. *Δ*, 307. — *εἴσατο*, war sichtbar. Die Lesart *χροός*, wobei *εἴσατο* ging durch sein müsste, gibt einen schiefen Sinn. Ein Nom. *χρόος* ist unwahrscheinlich. — *σμερδ.* zu *B*, 334. — *ὁ*, *Αἴας*, wogegen *μὶν* und das folgende *ὁ* auf Hektor gehen.

195 f. Als Heerführer der Athener nennt der Katalogos (552) den Menestheus allein. vgl. unten 690 f.

197. *μεμαότες* (die Form. wie *B*, 818), eifrig gedenkend. vgl. *πτολέμοιο μεμηλώς* 297, oben 48, und das häufige *μεδώμεθα*, *μνήσασθε θούριδος ἀλκῆς*.

198 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im Hochhalten. Die Zweiheit ist nebensächlich. — *ὕπο*. zu *I*, 248.

203. *κεχ. Ἀμφ.* Imbrios muss seinen Ingrimm fühlen wegen der Erlegung des Amphimachos durch

ἧκε δέ μιν σφαιρηδὸν ἑλιξάμενος δι᾽ ὁμίλου. N
Ἕκτορι δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν ἐν κονίῃσιν. 205
καὶ τότε δὴ περὶ κῆρι Ποσειδάων ἐχολώθη
υἱωνοῖο πεσόντος ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι,
βῆ δ᾽ ἰέναι παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
ὀτρυνέων Δαναούς, Τρώεσσι δὲ κήδε᾽ ἔτευχεν.
Ἰδομενεὺς δ᾽ ἄρα οἱ δουρικλυτὸς ἀντεβόλησεν, 210
ἐρχόμενος παρ᾽ ἑταίρου, ὅ οἱ νέον ἐκ πολέμοιο
ἦλθε κατ᾽ ἰγνύην βεβλημένος ὀξέι χαλκῷ.
τὸν μὲν ἑταῖροι ἔνεικαν, ὁ δ᾽ ἰητροῖς ἐπιτείλας
ἤιεν ἐς κλισίην· ἔτι γὰρ πολέμοιο μενοίνα
ἀντιάαν. τὸν δὲ προσέφη κρείων Ἐνοσίχθων, 215
εἰσάμενος φθογγὴν Ἀνδραίμονος υἷι Θόαντι,
ὃς πᾶσι Πλευρῶνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι
Αἰτωλοῖσιν ἄνασσε, θεὸς δ᾽ ὣς τίετο δήμῳ·
Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαὶ
οἴχονται, τὰς Τρωσὶν ἀπείλεον υἷες Ἀχαιῶν; 220
τὸν δ᾽ αὖτ᾽ Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
ὦ Θόαν, οὔτις ἀνὴρ νῦν γ᾽ αἴτιος, ὅσσον ἔγωγε
γινώσκω· πάντες γὰρ ἐπιστάμεθα πτολεμίζειν·
οὔτε τινὰ δέος ἴσχει ἀκήριον, οὔτε τις ὄκνῳ
εἴκων ἀνδύεται πόλεμον κακόν· ἀλλά που οὕτως 225
μέλλει δὴ φίλον εἶναι ὑπερμενέι Κρονίωνι,
νωνύμνους ἀπολέσθαι ἀπ᾽ Ἄργεος ἐνθάδ᾽ Ἀχαιούς.

Hektor, zu dem er auch den Kopf laufen lässt.

204. vgl. *Λ*, 147. — ἑλιξ., ihn schwingend (*Ψ*, 846), steht für sich, wie ἐπιδινήσας *Γ*, 378.

206—329. Poseidon, erzürnt über seines Enkels Amphimachos Tod, regt den Idomeneus auf. Diesem begegnet Meriones, der aus des Idomeneus Zelt sich einen Speer nimmt. Beide eilen zum linken Flügel.

209. Τρώεσσι — ἔτευχεν, statt eines Part. Fut.

210 ff. Als Idomeneus noch bei den Schiffen in Folge der Flucht sich befand, hatte man einen verwundeten Freund gebracht, den der Dichter gegen seine Gewohnheit nicht bei seinem Namen nennt. Erst als er ihn begleitet und Aerzte herbeigerufen hatte, war er in sein Zelt gegangen, um sich wieder zum Kampfe zu rüsten. — ἰητροῖς. zu *Λ*, 833. — ἐπιτέλλειν, Auftrag geben, anweisen. vgl. *Δ*, 301. *K*, 63.

216 ff. vgl. *B*, 638 ff. oben 92. — πᾶσι statt des überlieferten neben Αἰτωλοῖς ungefügen πάσῃ. vgl. *η*, 10 f. unten 452 f. *P*, 307 f. Zwar steht πᾶς bei Ländernamen (*B*, 108. *Ω*, 291) und bei Stadtgebieten (*B*, 575), doch hier liegt der Nachdruck auf dem beherrschten Volke, nicht auf dem Lande. Zu den Städtenamen (*B*, 639 f. *Ξ*, 116) ergänzt sich ἐοῦσιν.

219 f. vgl. *Θ*, 229 f.

223. ἐπιστάμεθα, verstehen, vermögen (*Π*, 142. *P*, 671. *Φ*, 320).

224 ff. ὄκνῳ εἴκων. zu *K*, 122. — ἀλλά που — Κρον. vgl. *B*, 116. — δὴ hebt den Satz bedeutungsvoll gegen 222 f. hervor.

227. *M*, 70.

228 ἀλλά, Θόαν, καὶ γὰρ τὸ πάρος μενεδήιος ἦσθα,
ὀτρύνεις δὲ καὶ ἄλλον, ὅθι μεθιέντα ἴδηαι·
230 τῷ νῦν μήτ' ἀπόληγε, κέλευέ τε φωτὶ ἑκάστῳ.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
Ἰδομενεῦ, μὴ κεῖνος ἀνὴρ ἔτι νοστήσειεν
ἐκ Τροίης, ἀλλ' αὖθι κυνῶν μέλπηθρα γένοιτο,
ὅστις ἐπ' ἤματι τῷδε ἑκὼν μεθίῃσι μάχεσθαι.
235 ἀλλ' ἄγε τεύχεα δεῦρο λαβὼν ἴθι· ταῦτα δ' ἅμα χρή
σπεύδειν, αἴ κ' ὄφελός τι γενώμεθα καὶ δύ' ἐόντε.
συμφερτὴ δ' ἀρετὴ πέλει ἀνδρῶν καὶ μάλα λυγρῶν·
νῶι δὲ καί κ' ἀγαθοῖσιν ἐπισταίμεσθα μάχεσθαι.
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἂμ πόνον ἀνδρῶν·
240 Ἰδομενεὺς δ', ὅτε δὴ κλισίην εὔτυκτον ἵκανεν,
δύσετο τεύχεα καλὰ περὶ χροΐ, γέντο δὲ δοῦρε,
βῆ δ' ἴμεν ἀστεροπῇ ἐναλίγκιος, ἥντε Κρονίων
χειρὶ λαβὼν ἐτίναξεν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
δεικνὺς σῆμα βροτοῖσιν· ἀρίζηλοι δέ οἱ αὐγαί·
245 ὣς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.
Μηριόνης δ' ἄρα οἱ, θεράπων ἐύς, ἀντεβόλησεν
ἐγγὺς ἔτι κλισίης· μετὰ γὰρ δόρυ χάλκεον ᾔει
οἰσόμενος. τὸν δὲ προσέφη σθένος Ἰδομενῆος·
Μηριόνη, Μόλου υἱέ, πόδας ταχύ, φίλταθ' ἑταίρων,
250 τίπτ' ἦλθες πόλεμόν τε λιπὼν καὶ δηιοτῆτα;
ἦέ τι βέβληαι, βέλεος δέ σε τείρει ἀκωκή,
ἦέ τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἤλυθες; οὐδέ τοι αὐτός
ἧσθαι ἐνὶ κλισίῃσι λιλαίομαι, ἀλλὰ μάχεσθαι.

228 ff. Ueber dem Zwischensatz wird die Vollendung des Hauptsatzes vergessen. vgl. *H*, 328 ff.. — ὀτρύνεις. zu *A*, 553. Wahrscheinlich stand aber 228 ursprünglich auch statt ἦσθα das Präs. ἐσσί. — ὀτρύνεις, μάχεσθαι, das auch zu ἀπόληγε und κέλευε gedacht wird. vgl. *Υ*, 353. auch *Ξ*, 131 f. — ὅθι, d a, w o.

234. μεθίῃσι, wie προΐει *B*, 752, μεθίεις *Δ*, 372, ἵῃσι, wogegen kaum richtig ἀνιεῖς *E*, 880.

235 f. δεῦρο ἴθι wird durch λαβών getrennt. zu *Γ*, 130. — σπεύδειν, νῶι, Gegensatz von μεθιέναι. vgl. *Δ*, 232. — ὄφελος, ähnlich wie φόως *Θ*, 282. — καί, καίπερ.

237. συμφερτὴ ἀρετή. Es gibt auch eine aus sehr Schwachen vereinigte Stärke. zu *Λ*, 801.

238. ἐπισταίμ. Der Opt. der bescheidenen Behauptung. zu 223.

239. Poseidon mischt sich noch weiter unter die Achäer, um sie zu ermuthigen, doch wird dies nicht näher ausgeführt. vgl. 357.

242 ff. Zum Vergleiche *Δ*, 65 f. *E*, 4 ff. Der Hauptpunkt des Vergleichs liegt in ἀρίζ.—αὐγαί. — δεικν. σῆμα. zu *Δ*, 76. *Θ*, 171.

247. ἐγγύς, ἐόντι. — μετά. zu *φ*, 17. vgl. oben 167 f.

250. vgl. *A*, 202.

252. ἀγγελίης, Gen. des Grundes, wie *O*, 640. zu *Γ*, 206. Unter der Botschaft denkt er sich eine Aufforderung zum Kampfe, wozu αὐτός den Gegensatz bildet.

τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ηὖδα· Ν
[Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουληφόρε χαλκοχιτώνων,] 255
ἔρχομαι, εἴ τί τοι ἔγχος ἐνὶ κλισίῃσι λέλειπται,
οἰσόμενος· τό νυ γὰρ κατεάξαμεν, ὃ πρὶν ἔχεσκον,
ἀσπίδα Δηιφόβοιο βαλὼν ὑπερηνορέοντος.
τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὖδα·
δούρατα δ', αἴ κ' ἐθέλῃσθα, καὶ ἓν καὶ εἴκοσι δήεις 260
ἑσταότ' ἐν κλισίῃ πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα,
Τρώια, τὰ κταμένων ἀποαίνυμαι. οὐ γὰρ ὀίω
ἀνδρῶν δυσμενέων ἑκὰς ἱστάμενος πολεμίζειν·
τῷ μοι δούρατά τ' ἔστι καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
καὶ κόρυθες καὶ θώρηκες λαμπρὸν γανόωντες. 265
τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ηὖδα·
καί τοι ἐμοὶ παρά τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
πόλλ' ἔναρα Τρώων· ἀλλ' οὐ σχεδόν ἐστιν ἑλέσθαι.
οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἐμέ φημι λελασμένον ἔμμεναι ἀλκῆς,
ἀλλὰ μετὰ πρώτοισι μάχην ἀνὰ κυδιάνειραν 270
ἵσταμαι, ὁππότε νεῖκος ὀρώρηται πολέμοιο.
ἄλλον πού τινα μᾶλλον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
λήθω μαρνάμενος, σὲ δὲ ἴδμεναι αὐτὸν ὀίω.
τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὖδα·
οἶδ', ἀρετὴν οἷός ἐσσι· τί σε χρὴ ταῦτα λέγεσθαι; 275

255. Der in vielen alten Handschriften fehlende Vers ist entbehrlich. So fehlt die Anrede 311. *Α*, 317. 380. 656. *Κρητῶν* steht bei Homer immer ohne Beiwort. vgl. 219. 221.

256 f. Erst jetzt fällt ihm ein, dass er sich aus dem nähern Zelte des Idomeneus einen Speer nehmen könne. — Der Plur. *κατεάξαμεν* vom Redenden allein, wie 446. *Δ*, 362. vgl. *π*, 149. 184.

260. *δὲ* knüpft unmittelbar an die vernommene Rede an. zu *Α*, 131. — *ἐθέλῃσθα, τι ἔχειν*. vgl. *Α*, 554. *Ι*, 397. *ξ*, 54. — *καὶ ἓν καὶ εἴκοσι*, wie wir sagen nicht einen, sondern zwanzig. *καὶ-καί*, wie 636. *Ω*, 641. Zur runden Zahl zu *ι*, 241.

262 f. *ἀποαίνυμαι*, von der in ihrer Folge fortdauernden Handlung. vgl. *Α*, 555. *Β*, 300. *ζ*, 199. *ο*, 541. — *ἀνδρ.* — *ἱστ.*, fern bleibend von den Feinden. — *πολεμίζειν*, bis zur Gegenwart, wie *Β*, 121, hier vom Verweilen auf dem Schlachtfelde. vgl. *Ο*, 556 f. *Ρ*, 459. 471.

264. *τῷ*, daher, weil ich immer meinen Mann erlegte und den Erlegten beraubte.

267 f. *ἐμοί, ἔστι.* — *παρὰ* — *μελ.* (*Α*, 329. *Κ*, 74) passt hier nicht wohl. vgl. 256. 261. — *ἔναρα*, wozu auch Speere gehören. — *ἐστίν, ἔναρα.* — Der Dichter gibt hier dem Genossen des Idomeneus (246. 331. *Η*, 165 f.) nicht bloss ein eigenes Zelt, sondern auch ein weit von dem des Idomeneus entferntes, was gegen alle Wahrscheinlichkeit.

271. *νεῖκος πολ.*, den Streit (Kampf) des Krieges, wie *νεῖκος καὶ πόλεμος*. zu *σ*, 264.

273. *λήθω μαρν.*, entgeht, wie ich kämpfe. vgl. *Κ*, 279 f. Meriones ist ihm immer zur Seite.

275. *οἷος* tritt in bekannter Weise nach. Es geht nicht an, *ἀρετὴν* als Acc. der Beziehung zu *οἶδα* zu ziehen. Anderer Art ist *ξ*, 366. — *τί χρή.* zu *ω*, 407. — *λέγεσθαι*, nicht herzählen, sondern erwähnen. vgl. 292.

276 εἰ γὰρ νῦν παρὰ νηυσὶ λεγοίμεθα πάντες ἄριστοι
ἐς λόχον, ἔνθα μάλιστ' ἀρετὴ διαείδεται ἀνδρῶν,
ἔνθ' ὅ τε δειλὸς ἀνήρ, ὅς τ' ἄλκιμος, ἐξεφαάνθη·
τοῦ μὲν γάρ τε κακοῦ τρέπεται χρὼς ἄλλυδις ἄλλῃ,
280 οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἦσθαι ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός,
ἀλλὰ μετοκλάζει καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας ἵζει,
ἐν δέ τέ οἱ κραδίη μεγάλα στέρνοισι πατάσσει
κῆρας ὀιομένῳ, πάταγος δέ τε γίνετ' ὀδόντων·
τοῦ δ' ἀγαθοῦ οὔτ' ἂρ τρέπεται χρώς, οὔτε τι λίην
285 ταρβεῖ, ἐπειδὰν πρῶτον ἐσίζηται λόχον ἀνδρῶν,
ἀρᾶται δὲ τάχιστα μιγήμεναι ἐν δαῒ λυγρῇ·
οὐδέ κεν ἔνθα τεόν γε μένος καὶ χεῖρας ὄνοιτο.
εἴπερ γάρ κε βλεῖο πονεύμενος ἠὲ τυπείης,
οὐκ ἂν ἐν αὐχέν' ὄπισθε πέσοι βέλος οὐδ' ἐνὶ νώτῳ,
290 ἀλλά κεν ἢ στέρνων ἢ νηδύος ἀντιάσειεν
πρόσσω ἱεμένοιο μετὰ προμάχων ὀαριστύν.
ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα, νηπύτιοι ὥς,
ἑσταότες, μή πού τις ὑπερφιάλως νεμεσήσῃ·
ἀλλὰ σύγε κλισίηνδε κιὼν ἕλευ ὄβριμον ἔγχος.
295 ὣς φάτο· Μηριόνης δὲ θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι
καρπαλίμως κλισίηθεν ἀνείλετο χάλκεον ἔγχος,
βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλώς.
οἷος δὲ βροτολοιγὸς Ἄρης πόλεμόνδε μέτεισιν,
τῷ δὲ Φόβος, φίλος υἱός, ἅμα κρατερὸς καὶ ἀταρβής,

276. *λεγοίμεθα*, sich niederlegten. vgl. *I*, 67.

278. Ausführung des Vorigen. *τέ — τὲ* entsprechen sich. vgl. *I*, 320.

279—286. Ueber der ausführlichen Schilderung wird der Hauptsatz vergessen. — *ἄλλυδις ἄλλῃ*, bald so bald so. zu *δ*, 236. *ε*, 369. — *ἐρητ.*, hält sich zurück (*I*, 635). — *ἀτρέμας ἦσθαι* ist die Folge. — *μετοκλ.*, hinkauern. Dass er seine Stellung häufig ändere, wird nicht angeführt. — *ἐν* gehört mit *στέρνοισι* zusammen. — *οἰομένῳ*, er sieht vor Augen, ähnlich wie *ὄσσεσθαι*. — *ἐπειδάν*, wofür man *ἐπεί κεν* vermuthet hat, nur hier. — *πρῶτον*, adverbial, wie *E*, 848. — *ἀνδρῶν* tritt unnöthig hinzu, wie zu *πόλεμος*, *πόλις* u. a. — *μιγ. ἐν δαΐ*, in den Kampf kommen. zu *σ*, 379.

287. *ἔνθα*, beim Hinterhalte. vgl. 277. — *ὄνοιτο* (*Δ*, 539. *Θ*, 239), *τις*. vgl. *X*, 199. zu *ε*, 400. *φ*, 142.

288. *βλεῖο ἠὲ τυπ.* vgl. *Δ*, 659. zu *Δ*, 191. Das *η* von *βλήμην* geht vor *ο* in *ει* über. vgl. *ἀκαχείατο* *M*, 179.

291. *ἱεμένοιο*, *σέο*. — *ὀαρ.*, Versammlung, Verkehr (*P*, 228), wie *ὁμιλεῖν*, *μίγνυσθαι* vom Kampfe stehen (zu *Δ*, 523). zu *E*, 486.

292. zu *γ*, 240.

293. *ἑσταότες*, statt in den Kampf zu eilen.

Die ganze Stelle 266—294 sammt dem Schlusse der Rede des Idomeneus 262—265 scheint später eingeschoben.

297. *μετά*, wie *K*, 63.

298 ff. Zum Vergleiche *H*, 208 ff. — *Φόβος*. zu *Δ*, 440. — *ὅστ' — πολ.* hebt neben Kraft und Muth seine Schrecken verbreitende Erscheinung hervor. — *Θρήκης*, aus seiner Heimat. vgl. *ϑ*, 361. — Die Phlegyer und Ephyrer (nach Strabo bei Gortyn und Kranon) werden von den Thrakern angegriffen und besiegt. — *Θω-*

ἕσπετο, ὅστ' ἐφόβησε ταλάφρονά περ πολεμιστήν· N
τὼ μὲν ἄρ' ἐκ Θρῄκης Ἐφύρους μέτα θωρήσσεσθον 301
ἠὲ μετὰ Φλεγύας μεγαλήτορας· οὐδ' ἄρα τώγε
ἔκλυον ἀμφοτέρων, ἑτέροισι δὲ κῦδος ἔδωκαν·
τοῖοι Μηριόνης τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀγοὶ ἀνδρῶν,
ἤισαν ἐς πόλεμον κεκορυθμένοι αἴθοπι χαλκῷ. 305
τὸν καὶ Μηριόνης πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Δευκαλίδη, πῇ τ' ἂρ μέμονας καταδῦναι ὅμιλον;
ἦ ἐπὶ δεξιόφιν παντὸς στρατοῦ; ἦ ἀνὰ μέσσους;
ἦ ἐπ' ἀριστερόφιν; ἐπεὶ οὔποθι ἔλπομαι οὕτως
δεύεσθαι πολέμοιο καρηκομόωντας Ἀχαιούς. 310
τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
νηυσὶ μὲν ἐν μέσσῃσιν ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἄλλοι,
Αἴαντές τε δύω Τεῦκρός θ', ὃς ἄριστος Ἀχαιῶν
τοξοσύνῃ, ἀγαθὸς δὲ καὶ ἐν σταδίῃ ὑσμίνῃ·
οἵ μιν ἄδην ἐλόωσι καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο, 315
Ἕκτορα Πριαμίδην, καὶ εἰ μάλα καρτερός ἐστιν.
αἰπύ οἱ ἐσσεῖται, μάλα περ μεμαῶτι μάχεσθαι,
κείνων νικήσαντι μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
νῆας ἐνιπρῆσαι, ὅτε μὴ αὐτός γε Κρονίων
ἐμβάλοι αἰθόμενον δαλὸν νήεσσι θοῇσιν. 320
ἀνδρὶ δέ κ' οὐκ εἴξειε μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
ὃς θνητός τ' εἴη καὶ ἔδοι Δημήτερος ἀκτήν,
χαλκῷ τε ῥηκτὸς μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν.
οὐδ' ἂν Ἀχιλλῆι ῥηξήνορι χωρήσειεν
ἔν γ' αὐτοσταδίῃ· ποσὶ δ' οὔπως ἔστιν ἐρίζειν. 325

ῥήσσ., gerüstet ziehen. vgl. *Υ*, 329. — *ἀμφ.*, eines der beiden genannten Völker. — *ἑτέρ.*, den Feinden. Die unnöthige Ausführung 301—303 ist etwas unklar.

306. *καὶ* deutet auf *ἤισαν ἐς πόλ.* zurück, wie wir etwa da, nun sagen könnten. zu *E*, 632.

307. *Δευκαλίδη.* zu *Δ*, 488. — Meriones als *θεράπων* muss dem Idomeneus vorangehen. vgl. 326. 329.

308 ff. Alle drei Fragen treten selbständig hervor, obgleich das Zeitwort zu allen aus dem Vorigen ergänzt wird. *μέσσους* steht der Abwechslung und des vollern Schlusses wegen statt *μέσσον*. — Die Wahl hält Meriones für frei, da er hofft, nirgends werde Hülfe unumgänglich nöthig sein. — *δεύεσθαι πολ.*, es am Kampfe fehlen lassen. vgl. 786. *P*, 142.

312 ff. *νηυσ. ἐν μεσσ.*, in der Mitte des Lagerraums, der Bucht gegenüber, worin die Schiffe aufgefahren sind. — Zur Sache oben 91 ff. 126 ff. — *ἐλόωσι πολ.*, umhertreiben, bemühen im Kriege. vgl. *T*, 423. *ε*, 290.

317. *αἰπύ*, arduum, schwer.

319. Das hatte Hektor gedroht. *Θ*, 180 ff. *I*, 242. *M*, 197 f.

322. *ἀκτή*, Frucht. zu *Δ*, 631. Ueber Demeter zu *E*, 500. Zur ganzen Bezeichnung zu *Z*, 142.

324 f. *χωρήσειεν*, wie 321 *εἴξειεν*. — *ἐρίζειν*, *Ἀχιλλῆι*, der davon manche Beiwörter hat. Sonst war der kleinere Aias am schnellsten.

326. Zur Rechten (308) wendet er sich nicht, weil dieser Flügel zu weit von ihnen entfernt ist und er rasch am Kampfe sich betheiligen

νῶιν δ' ὧδ' ἐπ' ἀριστέρ' ἔχε στρατοῦ, ὄφρα τάχιστα
εἴδομεν, ἤέ τῳ εὖχος ὀρέξομεν ἦε τις ἡμῖν.
ὣς φάτο· Μηριόνης δὲ θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι
ἦρχ' ἴμεν, ὄφρ' ἀφίκοντο κατὰ στρατόν, ᾗ μιν ἀνώγει.
330 οἱ δ' ὡς Ἰδομενῆα ἴδον φλογὶ εἴκελον ἀλκήν,
αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν,
κεκλόμενοι καθ' ὅμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.
τῶν δ' ὁμὸν ἵστατο νεῖκος ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσιν.
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ λιγέων ἀνέμων σπέρχωσιν ἄελλαι
335 ἤματι τῷ, ὅτε τε πλείστη κόνις ἀμφὶ κελεύθους,
οἵ τ' ἄμυδις κονίης μεγάλην ἱστᾶσιν ὀμίχλην,
ὣς ἄρα τῶν ὁμόσ' ἦλθε μάχη, μέμασαν δ' ἐνὶ θυμῷ
ἀλλήλους καθ' ὅμιλον ἐναιρέμεν ὀξέι χαλκῷ.
ἔφριξεν δὲ μάχη φθισίμβροτος ἐγχείῃσιν
340 μακρῇς, ἃς εἶχον ταμεσίχροας· ὄσσε δ' ἄμερδεν
αὐγὴ χαλκείη κορύθων ἄπο λαμπομενάων
θωρήκων τε νεοσμήκτων σακέων τε φαεινῶν
ἐρχομένων ἄμυδις. μάλα κεν θρασυκάρδιος εἴη,
ὃς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον, οὐδ' ἀκάχοιτο.
345 τὼ δ' ἀμφὶς φρονέοντε δύω Κρόνου υἷε κραταιώ
ἀνδράσιν ἡρώεσσιν ἐτεύχετον ἄλγεα λυγρά.
Ζεὺς μὲν ἄρα Τρώεσσι καὶ Ἕκτορι βούλετο νίκην,

will. — νῶιν, für uns, dass wir zum Kampfe kommen. — ὧδε würde man hier gern örtlich nehmen. Sonst kann es nur heissen so, wie du gehst (in demselben Schritte). — ἔχε, tende. Man denkt dazu πόδας, wie sonst νῆας, ἵππους, oder σέ. — στρατοῦ hier, wie 329, von den Kämpfenden, der Schlacht.

327. *M*, 327.

329. ᾗ μιν ἀνώγει (ἴμεν) ist eine zweite, nähere Ortsbestimmung.

330—672. Kampf auf dem linken Flügel, wo sich Idomeneus zunächst auszeichnet. Deiphobos ruft (458) gegen ihn den Aeneas herbei; es entspinnt sich ein hartnäckiger Kampf, an dem sich auch Antilochos, Meriones und Menelaos betheiligen. Paris tödtet mit dem Pfeile einen Achäer.

330 f. οἱ, die Troer. — φλογί. vgl. 39. 53. — ἀλκή, Stärke. σὺν εἴκ. ἀλκὴν *Δ*, 253. — αὐτὸν καὶ θερ. Der θεράπων tritt nachträglich hinzu, als zu Idomeneus gehörend. vgl. *Z*, 18. *Π*, 279. zu *O*, 257.

332. *Λ*, 460.

333. τῶν, der Troer und Achäer zugleich. — ὁμόν, ὁμῶς. Einfacher wäre statt τῶν ὁμὸν ἀμφοτέρων. vgl. 337. — ἵστατο, erhob sich, begann. vgl. *Σ*, 172.

334 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Ungestüm. — ὑπό, von der Veranlassung. — σπέρχ., jagen. vgl. *γ*, 283. — ἤμ. — κελ., zu einer Zeit, wo viel Staub auf der Erde liegt. ᾗ ergänzt sich, wie *E*, 481. — οἵ τ', ἄνεμοι. — ἄμυδις, sogleich. zu *I*, 5.

339—344. Der glänzende, aber auch entsetzliche Anblick der Schlacht. — ἔφριξεν. zu *Δ*, 282. Ennius: Sparsis hastis longis campus splendet et horret. Virg. Aen. XI, 601. — ταμεσίχροας, attrahirt. — ἄπο, ἐλθοῦσα. vgl. *O*, 314. — ἐρχ. ἄμ., der Troer und Achäer. — τότε wird durch ἰδὼν πόνον erklärt.

346. ἐτεύχετον, wie διώκετον *K*, 364.

κυδαίνων Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· οὐδ' ὅγε πάμπαν *N*
ἤθελε λαὸν ὀλέσθαι Ἀχαιικὸν Ἰλιόθι πρό,
ἀλλὰ Θέτιν κύδαινε καὶ υἱέα καρτερόθυμον. 350
Ἀργείους δὲ Ποσειδάων ὀρόθυνε μετελθών,
λάθρῃ ὑπεξαναδὺς πολιῆς ἁλός· ἤχθετο γάρ ῥα
Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
ἦ μὰν ἀμφοτέροισιν ὁμὸν γένος ἠδ' ἴα πάτρη,
ἀλλὰ Ζεὺς πρότερος γεγόνει καὶ πλείονα ᾔδη. 355
τῷ ῥα καὶ ἀμφαδίην μὲν ἀλεξέμεναι ἀλέεινεν,
λάθρῃ δ' αἰὲν ἔγειρε κατὰ στρατὸν ἀνδρὶ ἐοικώς.
τοὶ δ' ἔριδος κρατερῆς καὶ ὁμοιίου πολέμοιο
πεῖραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν,
ἄρρηκτόν τ' ἄλυτόν τε, τὸ πολλῶν γούνατ' ἔλυσεν. 360
ἔνθα μεσαιπόλιός περ ἐὼν Δαναοῖσι κελεύσας
Ἰδομενεὺς Τρώεσσι μετάλμενος ἐν φόβον ὦρσεν.
πέφνε γὰρ Ὀθρυονῆα, Καβησόθεν ἔνδον ἐόντα,
ὅς ῥα νέον πολέμοιο μετὰ κλέος εἰληλούθει,
ᾔτεε δὲ Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην 365
Κασσάνδρην ἀνάεδνον, ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον,
ἐκ Τροίης ἀέκοντας ἀπωσέμεν υἷας Ἀχαιῶν.
τῷ δ' ὁ γέρων Πρίαμος ὑπό τ' ἔσχετο καὶ κατένευσεν
δωσέμεναι· ὁ δὲ μάρναθ' ὑποσχεσίῃσι πιθήσας.
Ἰδομενεὺς δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαεινῷ, 370
καὶ βάλεν ὕψι βιβάντα τυχών· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ

348 f. *οὐδὲ πάμπαν*, vgl. 7. — *Ἰλιόθι πρό.* zu *Θ*, 561.

352. *ὑπεξαναδύς.* vgl. 44. *κύματος ἐξαναδύς ε*, 438. vgl. *A*, 496.

353. oben 16.

354. *πάτρη.* Der Dichter denkt sich wohl, dass Kronos den Zeus und Poseidon auf dem Olymp gezeugt, ohne die Sage zu berücksichtigen, dass Zeus auf Kreta geboren und des Kronos jüngster Sohn sei.

355. *πλείονα ᾔδη*, in Folge seines höhern Alters. vgl. *T*, 219.

356 f. *ἀλεξ.*, *Ἀχαιοῖς.* vgl. *Z*, 109. — *ἔγειρε*, *Ἀχαιούς.*

359. *πεῖραρ*, hier von einem Seile (*μ*, 51), das ausgespannt wird, nicht wie *ε*, 289. — *ἐπαλλ.*, wechselnd, indem bald der eine bald der andere eintrat. — *ἐτάνυσσαν.* zu *Δ*, 336.

360. *ἄρρ. ἄλ.* vgl. 37.

345—360. Dass diese ungeschickten Verse später eingeschoben sein müssen, ergibt sich schon daraus, dass Zeus jetzt von der Schlacht sich ganz abgewandt hatte (1 ff.).

361. *μεσαιπόλιος*, halbergraut, mit *αι*, wie *Κλυταιμνήστρη*, *ἰθαιγενής.* zu *ξ*, 203.

363. Kabesos ist ebensowenig sicher zu bestimmen, wie Pedäon 172; man suchte es am Thrakischen Hämos, in Kappadokien, in Lykien. — *ἔνδον ἐόντα*, (in Ilios) angekommen. vgl. *O*, 438. zu *π*, 26. — *μετά.* zu *Δ*, 227.

365 f. *θυγ. εἶδ. ἀρ.* zu *Z*, 252. — *ἀνάεδνον*, wie *I*, 146. Statt der *ἕδνα* versprach er die Stadt von den Achäern zu befreien.

369. *πιθήσας*, *πίσυνος*, vertrauend. vgl. *Δ*, 398. *I*, 119. *Δ*, 235. *X*, 107.

371 f. *ὕψι βιβ.*, hoch (mit hoch aufgehobenen Füssen) einherschreitend, nur hier; sonst *μακρὰ βιβάς*, *βιβάσθων.* zu *λ*, 539. — *ἤρκεσε*, wie *ἄμυνεν* 678, *χραισμεῖν O*,

373 χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν·
δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπεύξατο φώνησέν τε·
Ὀθρυονεῦ, περὶ δή σε βροτῶν αἰνίζομ' ἁπάντων,
375 εἰ ἐτεὸν δὴ πάντα τελευτήσεις, ὅσ' ὑπέστης
Δαρδανίδῃ Πριάμῳ· ὁ δ' ὑπέσχετο θυγατέρα ἥν.
καί κέ τοι ἡμεῖς ταῦτά γ' ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν,
δοῖμεν δ' Ἀτρείδαο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
Ἄργεος ἐξαγαγόντες, ὀπυιέμεν, εἴ κε σὺν ἄμμιν
380 Ἰλίου ἐκπέρσῃς εὐναιόμενον πτολίεθρον.
ἀλλ' ἕπευ, ὄφρ' ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα ποντοπόροισιν
ἀμφὶ γάμῳ, ἐπεὶ οὔτοι ἐεδνωταὶ κακοί εἰμεν.
ὣς εἰπὼν ποδὸς ἕλκε κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην
ἥρως Ἰδομενεύς. τῷ δ' Ἄσιος ἦλθεν ἀμύντωρ
385 πεζὸς πρόσθ' ἵππων· τὼ δὲ πνείοντε κατ' ὤμων
αἰὲν ἔχ' ἡνίοχος θεράπων. ὁ δὲ ἵετο θυμῷ
Ἰδομενῆα βαλεῖν· ὁ δέ μιν φθάμενος βάλε δουρὶ
λαιμὸν ὑπ' ἀνθερεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν.
ἤριπε δ', ὡς ὅτε τις δρῦς ἤριπεν ἢ ἀχερωίς
390 ἠὲ πίτυς βλωθρή, τήν τ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
ἐξέταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι.
ὣς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κεῖτο τανυσθείς,
βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἱματοέσσης.
ἐκ δέ οἱ ἡνίοχος πλήγη φρένας, ἃς πάρος εἶχεν·
395 οὐδ' ὅ γ' ἐτόλμησεν, δηίων ὑπὸ χεῖρας ἀλύξας,
ἂψ ἵππους στρέψαι. τὸν δ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης

652, auch mit dem Acc. ὄλεθρον. — πῆξεν, Ἰδομενεὺς δόρυ.

374 ff. Der Dichter lässt den Idomeneus von des Othryoneus Absicht unterrichtet sein.

377. ταῦτα, das Folgende. — ὑποσχ. τελ., wie *K*, 303.

381. συνώμεθα, συνημοσύνας (*X*, 261) ποιησώμεθα. — ἐεδνωταί, Ausstatter. Sie wollen ihm im Gegensatz zu Priamos (366) noch eine Ausstattung geben. vgl. *I*, 147.

383. ποδὸς ἕλκε, worauf schon ἕπευ (381) hindeutet.

385 f. Asios allein war durch den Graben gefahren. *M*, 110—117. — ὤμων, Ἀσίου. Er fuhr dicht hinter Asios. vgl. *P*, 502.

389 ff. vgl. *Δ*, 482 ff. — ἀχερωίς, die Weisspappel, λεύκη, wie die Schwarzpappel, αἴγειρος, a. a. O. steht. — βλωθρή. zu ω, 234. — τὴν geht bloss auf πίτυν. — ἐξέταμον, vom Fällen, wie *Δ*, 486.

392 f. ὡς, τοῖος. — Nicht ohne Absicht wird hervorgehoben, dass er, der so übermüthig mit dem Wagen über den Graben gesetzt war, jetzt sterbend vor demselben liegt. Den letzten Augenblick malen die präsentisch zu fassenden Part. des Perf. höchst anschaulich. τανυσθεὶς steht für sich. vgl. *Σ*, 26.

394. ἐκπλήγη, verwirrt, betäubt wurde. vgl. *Σ*, 225. σ, 231. — φρένας, Acc. der Beziehung. Dass er den Kopf verloren hatte, beweist das Folgende. Aehnlich *Π*, 403 f.

395 f. ὑπ' — ἀλύξας, entgehen wollend; denn dazu war zunächst das Umdrehen erforderlich. Zutreffender wäre freilich ἀλύσκων (χ, 363), oder ἀλύξαι — στρέψας. — Den Antilochos und den im Folgenden ge-

δουρὶ μέσον περόνησε τυχών· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ N
χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν.
αὐτὰρ ὅγ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου,
ἵππους δ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός, 400
ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
Δηίφοβος δε μάλα σχεδὸν ἤλυθεν Ἰδομενῆος,
Ἀσίου ἀχνύμενος, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
Ἰδομενεύς· κρύφθη γὰρ ὑπ' ἀσπίδι πάντοσ' ἐίσῃ, 405
τὴν ἄρ' ὅγε ῥινοῖσι βοῶν καὶ νώροπι χαλκῷ
δινωτὴν φορέεσκε, δύω κανόνεσσ' ἀραρυῖαν·
τῇ ὕπο πᾶς ἐάλη, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος,
καρφαλέον δέ οἱ ἀσπὶς ἐπιθρέξαντος ἄυσεν
ἔγχεος. οὐδ' ἅλιόν ῥα βαρείης χειρὸς ἀφῆκεν, 410
ἀλλ' ἔβαλ' Ἱππασίδην Ὑψήνορα, ποιμένα λαῶν,
ἧπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.
Δηίφοβος δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν ἀύσας·
οὐ μὰν αὖτ' ἄτιτος κεῖτ' Ἄσιος, ἀλλά ἕ φημι
εἰς Ἄιδός περ ἰόντα, Πυλάρταο κρατεροῖο, 415
γηθήσειν κατὰ θυμόν, ἐπεί ῥά οἱ ὤπασα πομπόν.
ὣς ἔφατ'· Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο,
Ἀντιλόχῳ δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν·
ἀλλ' οὐδ' ἀχνύμενός περ ἑοῦ ἀμέλησεν ἑταίρου,
ἀλλὰ θέων περίβη, καί οἱ σάκος ἀμφεκάλυψεν. 420
τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δύω ἐρίηρες ἑταῖροι,

nannten Deiphobos fanden wir oben 126 ff. bei den beiden Aias und Hektor; sie müssen unterdessen sich von der Mitte der Schlacht zum linken Flügel gewendet haben.

397 f. *H*, 145. oben 371 f.

406 f. *ἄρα* nach dem Relat. zur innigern Verbindung, wie *A*, 430. unten 443. — *δινωτή*, kunstvoll gearbeitet. zu *τ*, 56. — *καν.*, Querstäbe. zu *Θ*, 193.

408. *ἐάλη*, se collegit, zog sich zusammen (eigentlich drängte sich), um sich ganz dahinter zu verbergen. vgl. *Φ*, 571. Die unaspirirte Form ist am besten bestätigt. Homer sprach wohl noch das Digamma vor *α*. — *ὑπέρπτ.*, über ihn.

409. *καρφ.*, wie *αὖον* *M*, 160. zu *Ξ*, 16. — *ἐπιθρ.* Der Speer drang nicht ein, sondern prallte ab, als er wider den Schild rannte. Streifen kann *ἐπιτρέχειν* nicht heissen.

410. vgl. *Δ*, 498. *E*, 18.

411 f. vgl. *Λ*, 578 f. — Ein anderer *Ὑψήνωρ* fällt *E*, 76 f.

414. *αὖτε*, kräftig hinweisend, am Anfang der Rede, wie *B*, 370. *Ξ*, 364, *αὖ* *Δ*, 362.

415. *Πυλάρταο*. zu *λ*, 277.

417 f. *εὐξ.*, über sein Rühmen (413). — *ὄρινεν*, schmerzlich (419).

419—423. *Θ*, 330—334, mit nothwendiger Aenderung des ersten Verses. Aristarch schrieb statt *στενάχοντα στενάχοντε*, weil Hypsenor todt war. Aber er hätte statt dessen 421—423 als irrig hierher gekommen streichen sollen, worauf schon die Nennung derselben Männer als Träger hinweist, die dort Gefährten des Teukros sind. Die Beschreibung, wie er weggeschafft wurde, war

18 Μηκιστεύς, Ἐχίοιο πάις, καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
νῆας ἔπι γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
Ἰδομενεὺς δ' οὐ λῆγε μένος μέγα, ἵετο δ' αἰεὶ
425 ἠέ τινα Τρώων ἐρεβεννῇ νυκτὶ καλύψαι
ἢ αὐτὸς δουπῆσαι ἀμύνων λοιγὸν Ἀχαιοῖς.
ἔνθ' Αἰσυήταο διοτρεφέος φίλον υἱόν,
ἥρω' Ἀλκάθοον, γαμβρὸς δ' ἦν Ἀγχίσαο,
πρεσβυτάτην δ' ὤπυιε θυγατρῶν Ἱπποδάμειαν,
430 τὴν περὶ κῆρι φίλησε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
ἐν μεγάρῳ· πᾶσαν γὰρ ὁμηλικίην ἐκέκαστο
κάλλεϊ καὶ ἔργοισιν ἰδὲ φρεσί· τοὔνεκα καί μιν
γῆμεν ἀνὴρ ὤριστος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ.
τὸν τόθ' ὑπ' Ἰδομενῆι Ποσειδάων ἐδάμασσεν
435 θέλξας ὄσσε φαεινά, πέδησε δὲ φαίδιμα γυῖα·
οὔτε γὰρ ἐξοπίσω φυγέειν δύνατ' οὔτ' ἀλέασθαι,
ἀλλ' ὥστε στήλην ἢ δένδρεον ὑψιπέτηλον
ἀτρέμας ἑσταότα στῆθος μέσον οὔτασε δουρὶ
ἥρως Ἰδομενεύς, ῥῆξεν δέ οἱ ἀμφὶ χιτῶνα
440 χάλκεον, ὅς οἱ πρόσθεν ἀπὸ χροὸς ἤρκει ὄλεθρον.
δὴ τότε γ' αὖον ἄυσεν ἐρεικόμενος περὶ δουρί·
δούπησεν δὲ πεσών, δόρυ δ' ἐν κραδίῃ ἐπεπήγει,
ἥ ῥά οἱ ἀσπαίρουσα καὶ οὐρίαχον πελέμιζεν
ἔγχεος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
445 Ἰδομενεὺς δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο, μακρὸν ἀύσας·
Δηίφοβ', ἦ ἄρα δή τι ἐίσκομεν ἄξιον εἶναι

nicht nöthig. Des Antilochos wird erst 479 wieder gedacht.

424. λῆγε mit dem Acc. (*Φ*, 305), wie παύειν *A*, 282, μεθιέναι *α*, 77 f.

426. δουπῆσαι, hier geradezu fallen, sterben, wie *Ψ*, 679.

427. Αἰσυήταο. vgl. *B*, 793. Doch kann unser Aisyetes von jenem ganz verschieden sein.

428. Alkathoos ist schon *M*, 93 genannt. Er war älter als Aeneas (465 f.). — δέ, statt relativer Anknüpfung.

431 f. ὁμηλικίην, aequales, wie *Γ*, 175 *β*, 158. — κάλλεϊ — φρεσί. vgl. *A*, 115.

434 f. Hier erst wird der 427 f. begonnene Satz wieder aufgenommen. — θέλξας, verwirrend (*M*, 255), so dass er nicht sehen konnte. Aehnlich verfährt Apollon bei Patroklos *Π*, 791 ff. — φαεινά, stehendes Beiwort. Den sonst regelmässigen Dual verbot hier der Vers. Anders 617. — Statt πέδ. δὲ erwartete man καὶ πεδήσας.

437 f. Statt ὥστε στήλη ἀτρέμας ἔστη· Ἰδομενεὺς δέ μιν.

439 f. vgl. *B*, 416. ἀμφί, περὶ στήθεσσιν ἐόντα. — πρόσθεν, πρίν, bis jetzt.

441. ἐρεικ. περὶ δουρί, zerrissen ringsum vom Speere, eigentlich um den Speer, wie ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν (*γ*, 462). vgl. 570. 612. *Θ*, 86. *Φ*, 577.

443 f. οὐρίαχος, der spitze Eisenschuh der Lanze, wovon σαυρωτὴρ nur *K*, 153. Das Wort ist Weiterbildung von οὐρά. zu *B*, 338. — Ares wird dichterisch als Schwinger der Lanze genannt, deren Schwungkraft er aufhören lässt, als sie ins Herz gefahren ist. vgl. 569 f. *P*, 210 f.

446. τὶ ἐίσκομεν, ich halte wohl

τρεῖς ἑνὸς ἀντὶ πεφάσθαι· ἐπεὶ σύ περ εὔχεαι οὕτως, N
δαιμόνι᾽. ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἐναντίον ἵστασ᾽ ἐμεῖο,
ὄφρα ἴδῃ, οἷος Ζηνὸς γόνος ἐνθάδ᾽ ἱκάνω,
ὃς πρῶτον Μίνωα τέκε Κρήτῃ ἐπίουρον· 450
Μίνως δ᾽ αὖ τέκεθ᾽ υἱὸν ἀμύμονα Δευκαλίωνα,
Δευκαλίων δ᾽ ἐμὲ τίκτε πολέσσ᾽ ἄνδρεσσιν ἄνακτα
Κρήτῃ ἐν εὐρείῃ· νῦν δ᾽ ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν
σοί τε κακὸν καὶ πατρὶ καὶ ἄλλοισι Τρώεσσιν.
ὣς φάτο· Δηίφοβος δὲ διάνδιχα μερμήριξεν, 455
ἤ τινά που Τρώων ἑταρίσσαιτο μεγαθύμων
ἂψ ἀναχωρήσας, ἦ πειρήσαιτο καὶ οἷος.
ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
βῆναι ἐπ᾽ Αἰνείαν. τὸν δ᾽ ὕστατον εὗρεν ὁμίλου
ἑσταότ᾽· αἰεὶ γὰρ Πριάμῳ ἐπεμήνιε δίῳ, 460
οὕνεκ᾽ ἄρ᾽ ἐσθλὸν ἐόντα μετ᾽ ἀνδράσιν οὔτι τίεσκεν.
ἀγχοῦ δ᾽ ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε, νῦν σε μάλα χρὴ
γαμβρῷ ἀμυνέμεναι, εἴπερ τί σε κῆδος ἱκάνει.
ἀλλ᾽ ἕπευ, Ἀλκαθόῳ ἐπαμύνομεν, ὅς σε πάρος περ 465
γαμβρὸς ἐὼν ἔθρεψε δόμοις ἔνι τυτθὸν ἐόντα·
τὸν δέ τοι Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἐξενάριξεν.
ὣς φάτο· τῷ δ᾽ ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινεν,
βῆ δὲ μετ᾽ Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλώς.
ἀλλ᾽ οὐκ Ἰδομενῆα φόβος λάβε τηλύγετον ὥς, 470
ἀλλ᾽ ἔμεν᾽, ὡς ὅτε τις σῦς οὔρεσιν ἀλκὶ πεποιθώς,
ὅστε μένει κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον πολὺν ἀνδρῶν
χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, φρίσσει δέ τε νῶτον ὕπερθεν·

dafür. vgl. Φ, 332. ι, 321. λ, 363. — ἄξιον, ein Ersatz.

447. ἐπεί. Der Grund, warum er diese Aeusserung thut. vgl. 413 ff.

449. οἷος Ζηνὸς γόν. statt οἷος εἰμί, ὃς Ζηνὸς γόνος. zu Γ, 153.

450. Κρήτῃ, auf Kreta. — ἐπίουρον, Bewahrer (wie ν, 405. zu γ, 411), nicht gleich βασιλῆα, sondern Minos wurde von ihm über die von ihm ganz besonders geliebte Insel gesetzt.

453. Κρήτῃ ἐν εὐρείῃ, ἐούσῃ. zu 217 f.

456. ἑταρίσσαιτο, ἕταρον ἕλοιτο (K, 242).

459. βῆναι ἐπ᾽ Αἰνείαν, um ihn zu Hülfe zu rufen. Sonst überall wird nach 458 (zu ε, 474) der letzte der vorher angeführten Fälle gewählt.

460 f. Von einer solchen Zurücksetzung und Zurückhaltung des Aeneas findet sich sonst keine Spur.

464. γαμβρός, hier Schwager, wie E, 474, nicht, wie 428. — κῆδος, hier von fremdem Leide, das unsere Theilnahme erregt.

470. φόβος, wie Δ, 402. — τηλύγετος, hier geradezu für Kind, wie πάις ἄφρων Δ, 389. zu Γ, 175.

471 ff. Den Vergleichungspunkt bildet der unerschütterliche Muth (ἀλκὶ πεποιθώς). vgl. M, 299 ff. ὡς ὅτε elliptisch, wie O, 362. zu ε, 281. — κολοσ. ἐπερχ. zu M, 147. — χώρῳ ἐν οἰοπ., obgleich schon οὔρεσιν vor-

13 ὀφθαλμὼ δ' ἄρα οἱ πυρὶ λάμπετον, αὐτὰρ ὀδόντας
475 θήγει, ἀλέξασθαι μεμαὼς κύνας ἠδὲ καὶ ἄνδρας.
ὣς μένεν Ἰδομενεὺς δουρικλυτός, οὐδ' ὑπεχώρει,
Αἰνείαν ἐπιόντα βοηθόον· αὖε δ' ἑταίρους,
Ἀσκάλαφόν τ' ἐσορῶν Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε
Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας ἀυτῆς.
480 τοὺς ὅγ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
δεῦτε, φίλοι, καί μ' οἴῳ ἀμύνετε. δείδια δ' αἰνῶς
Αἰνείαν ἐπιόντα πόδας ταχύν, ὅς μοι ἔπεισιν,
ὃς μάλα καρτερός ἐστι μάχῃ ἔνι φῶτας ἐναίρειν·
καὶ δ' ἔχει ἥβης ἄνθος, ὅτε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
485 εἰ γὰρ ὁμηλικίη γε γενοίμεθα τῷδ' ἐπὶ θυμῷ,
αἶψά κεν ἠὲ φέροιτο μέγα κράτος ἠὲ φεροίμην.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἕνα φρεσὶ θυμὸν ἔχοντες
πλησίοι ἔστησαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες.
Αἰνείας δ' ἑτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἑτάροισιν,
490 Δηίφοβόν τε Πάριν τ' ἐσορῶν καὶ Ἀγήνορα δῖον,
οἵ οἱ ἅμ' ἡγεμόνες Τρώων ἔσαν· αὐτὰρ ἔπειτα
λαοὶ ἕπονθ', ὡς εἴ τε μετὰ κτίλον ἕσπετο μῆλα
πιόμεν' ἐκ βοτάνης, γάνυται δ' ἄρα τε φρένα ποιμήν·
ὣς Αἰνείᾳ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγήθει,
495 ὡς ἴδε λαῶν ἔθνος ἐπισπόμενον ἑοῖ αὐτῷ.
οἱ δ' ἀμφ' Ἀλκαθόῳ αὐτοσχεδὸν ὡρμήθησαν

hergegangen war. — *νῶτον* ist Acc. — *πυρὶ λαμπ.* vgl. *Δ*, 104. — *θήγει.* vgl. *Δ*, 416.

476 f. *οὐδ' ὑπεχ.*, parenthetisch. zu *Δ*, 350. — *βοηθόος*, Kämpfer, eigentlich im Kampfe rasch (vgl. *θοὸς πολεμιστής*), wie *βοὴ* für Kampf auch in *βοὴν ἀγαθὸς* steht. Später *βοηθὸς* im Sinne von Helfer, wovon schon bei Herodot *βοηθεῖν*.

478 f. vgl. *I*, 82 f. — *ἐσορῶν* deutet darauf, nach welcher Seite hin er ruft. vgl. 490. *ἐσιδὼν* konnte Homer nicht brauchen, da *ἰδὼν* digammirt ist. vgl. *ἐσνοεῖν*. Die Genannten standen zunächst.

480. Der in vielen alten Handschriften fehlende, zum Rufe in die Weite nicht passende Vers ist, wie manche ähnliche (zu *K*, 191), eingeschoben.

481. *μ' οἴῳ*, *ἐμοὶ οἰωθέντι.* Die Elision, wie *δ*, 367 (*ἐμοὶ οἴῳ ι*, 550).

482. *ἐπιόντα, ὅς μοι ἔπεισιν*, mit hervorhebender Wiederholung. zu *I*, 124.

484. *ἔχει*, besitzt. — *ἐστί*, gilt. zu *I*, 39.

485. *τῷδ' ἐπὶ θυμῷ*, bei, zu diesem Muthe. vgl *π*, 99 *ϱ*, 308.

486. Gleich würde ich ihm allein entgegentreten. vgl. 327. Neben *ἠὲ φεροίμην* findet sich als alte Lesart *ἤ κε φεροίμην*. Aber der Gleichklang scheint hier beabsichtigt, wie aus demselben Grunde *Σ*, 308 *ἤ κε φεροίμην* steht.

487. *ἕνα* (wie *ἶσον P*, 720, *ὁμόφρονα X*, 263), nämlich ihm zu helfen.

488. *Δ*, 593.

490. *Ἀγήνορα*. vgl. *Δ*, 59. *M*, 93.

492 f. Doppelseitiges Gleichniss, dessen erster Theil auf das Vorige, der zweite auf das Folgende geht. zu *Δ*, 62 ff. — Der Hirt freut sich herzlich der stattlichen Heerde. vgl. *Θ*, 559.

495. *ἑοῖ αὐτῷ*, hier ohne Nachdruck, wie *δ*, 38. vgl. *Ω*, 292.

496. *οἱ*, die um Idomeneus und

μακροῖσι ξυστοῖσι· περὶ στήθεσσι δὲ χαλκός
σμερδαλέον κονάβιζε τιτυσκομένων καθ' ὅμιλον
ἀλλήλων. δύο δ' ἄνδρες ἀρήιοι ἔξοχον ἄλλων,
Αἰνείας τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀτάλαντοι Ἄρηι, 500
ἵεντ' ἀλλήλων ταμέειν χρόα νηλέι χαλκῷ.
Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀκόντισεν Ἰδομενῆος·
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος,
αἰχμὴ δ' Αἰνείαο κραδαινομένη κατὰ γαίης
ᾤχετ', ἐπεί ῥ' ἅλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν. 505
Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Οἰνόμαον βάλε γαστέρα μέσσην,
ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκός
ἤφυσ'· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
Ἰδομενεὺς δ' ἐκ μὲν νέκυος δολιχόσκιον ἔγχος
ἐσπάσατ'· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλά 510
ὤμοιιν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσσιν.
οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα ποδῶν ἦν ὁρμηθέντι,
οὔτ' ἄρ' ἐπαΐξαι μεθ' ἑὸν βέλος οὔτ' ἀλέασθαι·
τῷ ῥα καὶ ἐν σταδίῃ μὲν ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ,
τρέσσαι δ' οὐκέτι ῥίμφα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο. 515
τοῦ δὲ βάδην ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ
Δηίφοβος· δὴ γάρ οἱ ἔχεν κότον ἐμμενὲς αἰεί.
ἀλλ' ὅγε καὶ τόθ' ἅμαρτεν, ὁ δ' Ἀσκάλαφον βάλε δουρί,
υἱὸν Ἐνυαλίοιο· δι' ὤμου δ' ὄβριμον ἔγχος
ἔσχεν, ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ. 520
οὐδ' ἄρα πώ τι πέπυστο βριήπυος ὄβριμος Ἄρης

Aeneas. — *ἀμφί*, über, um, seiner Leiche wegen. vgl. *Γ*, 70. — *αὐτοσχεδόν*, cominus. vgl. 559. *M*, 192. *Π*, 319.

498. *τιτυσκομένων*. Der Gen., wie 343. vgl. *Z*, 3. — *καθ' ὅμιλον*, nach dem Haufen (der Feinde).

499. *ἔξοχον ἄλλων* gehört zu *ἵεντο*.

504. *κραδαιν.*, im Schwunge, wie *P*, 524. — *κατὰ γαίης* zur Erde. *κατεείσατο γαίης Λ*, 358. — *ἅλιον*, ohne sein Ziel zu treffen. vgl. 410.

506. Dass Idomeneus den Aeneas treffen wollte, wird übergangen. — *Οἰνόμαον*. vgl. *M*, 140. Das Wort ist digammirt; ohne Digamma ist es *E*, 706 überliefert.

507. *γύαλον*. zu *E*, 99. — *διὰ — ἤφυσε*, durchdrang, drang ein. zu *τ*, 450.

508. vgl. *Λ*, 425.

509—511. vgl. *E*, 620—622.

512 f. *ἔμπεδα*, sicher. *γυῖα*, die Knöchel, wodurch die Füsse sich bewegen. — *ὁρμηθ.*, wenn er eilte, im Laufe. — *ἐπαΐξαι*, ihm nachzueilen, wenn er es in die Ferne geworfen hatte. — *ἀλέασθαι*, während er den Speer zurückträgt, den Speeren Anderer zu entgehen. Nach *ὁρμηθέντι* erwartete man eigentlich *ἤ — ἤ*. Aber 513 dürfte ein späterer Zusatz sein, der kaum neben 514 f. besteht.

514 f. Drum konnte er auch nicht mehr rasch fliehen. — *τρέσσαι*, um zu fliehen. — *φέρ. ἐκ πολ. P*, 700.

517. Er grollte ihm, weil er so viele getödtet und ihm selbst bitter gedroht hatte (447 ff.).

520. *ἔσχεν*, ging, vom eingehaltenen Wege. vgl. *E*, 100.

13 υἷος ἑοῖο πεσόντος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ,
ἀλλ' ὅγ' ἄρ' ἄκρῳ Ὀλύμπῳ ὑπὸ χρυσέοισι νέφεσσιν
ἧστο Διὸς βουλῇσιν ἐελμένος, ἔνθα περ ἄλλοι
525 ἀθάνατοι θεοὶ ἦσαν ἐεργόμενοι πολέμοιο.
οἱ δ' ἀμφ' Ἀσκαλάφῳ αὐτοσχεδὸν ὡρμήθησαν.
Δηίφοβος μὲν ἀπ' Ἀσκαλάφου πήληκα φαεινήν
ἥρπασε, Μηριόνης δέ, θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι,
δουρὶ βραχίονα τύψεν ἐπάλμενος, ἐκ δ' ἄρα χειρός
530 αὐλῶπις τρυφάλεια χαμαὶ βόμβησε πεσοῦσα.
Μηριόνης δ' ἐξαῦτις ἐπάλμενος αἰγυπιὸς ὥς,
ἐξέρυσε πρυμνοῖο βραχίονος ὄβριμον ἔγχος,
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο. τὸν δὲ Πολίτης
αὐτοκασίγνητος, περὶ μέσσῳ χεῖρε τιτήνας,
535 ἐξῆγεν πολέμοιο δυσηχέος, ὄφρ' ἵκεθ' ἵππους
ὠκέας, οἵ οἱ ὄπισθε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
ἕστασαν ἡνίοχόν τε καὶ ἅρματα ποικίλ' ἔχοντες·
οἳ τόνγε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα,
τειρόμενον· κατὰ δ' αἷμα νεουτάτου ἔρρεε χειρός.
540 οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
ἔνθ' Αἰνέας Ἀφαρῆα Καλητορίδην ἐπορούσας
λαιμὸν τύψ', ἐπὶ οἱ τετραμμένον, ὀξέι δουρί·
ἐκλίνθη δ' ἑτέρωσε κάρη, ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἑάφθη

523. *ἄκρῳ*, hoch (*Ξ*,352), nicht von der höchsten Spitze (*Δ*, 499). — *ὑπό*. Der Dichter denkt sich den Gott in einem strahlenden Gewölk, ähnlich wie Zeus *O*, 153 f. Das Gewölk, worin Zeus und Here ruhen, heisst *Ξ*, 343 f. — *χρύσεον*. vgl. *Σ*, 205 f.

524 f. *βουλῇσιν*. vgl. *Θ*, 7 ff. — *ἔνθα*, auf dem Olymp. Im Palaste des Zeus werden die Götter hier so wenig gedacht, wie *Δ*, 75 ff. — 523—525 scheinen später eingeschoben.

526. vgl. 496.

527. *πήληξ* zur Bezeichnung des Helmes nur im Nom., Dat. und Acc., wo die andern Bezeichnungen des Helmes der Vers ausschloss. Die Herkunft des Wortes ist dunkel; man kann an *πάλλειν* und an den Gebrauch des Helmes zum Losen oder an seine Erschütterung (zu 805) denken.

529 f. *βραχίονα*, *Δηιφόβου*. — *αὐλ.* zu *E*, 182. — *βόμβησε*, vom Schwirren, ehe er zur Erde kam. zu *σ*, 397.

532. *πρυμνὸς βραχίων* ist der Oberarm (*Π*,323. zu 705) des mit dem Kopfe nach der Seite der Achäer gerichteten Askalaphos, in dessen Arm noch die Lanze lag.

533 f. *Πολίτης*. vgl. *B*, 791 ff. — *περὶ μέσσῳ χεῖρε τιτ.*, ähnlich wie *ὑπὲρ στέρνοιο λαβών* *Δ*, 842.

537. *ἔχοντες*, *φέροντες*.

539. *χείρ* vom Arme (532), wie *Δ*, 252. Den Agamemnon hindert erst der Schmerz beim Verharschen der Wunde, den Kampf fortzusetzen. vgl. *Λ*, 266 ff.

540. oben 169.

541 f. *Αἰνέας*, nur hier, wie *Ἑρμέᾳ* *E*, 390. — *Ἀφαρ.* vgl. 478. Ein Achäer *Καλήτωρ* *O*, 419. — *τετραμμ.* Er stand ihm gerade entgegen (*E*, 605. *P*, 227), im Gegensatz zu *μεταστρεφθείς* (545). — Der Dat. *οἱ* ist hier ebenso enklitisch, wie *Ξ*, 403.

543 f. *ἑτέρωσε*, zur Linken. — *ἐπὶ — ἑάφθη*, schloss sich an, that dasselbe. — Der Helm wird nachträglich noch erwähnt, obgleich sich

καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής. N
Ἀντίλοχος δὲ Θόωνα μεταστρεφθέντα δοκεύσας 545
οὔτασ' ἐπαΐξας, ἀπὸ δὲ φλέβα πᾶσαν ἔκερσεν,
ἥτ' ἀνὰ νῶτα θέουσα διαμπερὲς αὐχέν' ἱκάνει.
τὴν ἀπὸ πᾶσαν ἔκερσεν· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
κάππεσεν, ἄμφω χεῖρε φίλοις ἑτάροισι πετάσσας.
Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἴνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων 550
παπταίνων· Τρῶες δὲ παρασταδὸν ἄλλοθεν ἄλλος
οὔταζον σάκος εὐρὺ παναίολον, οὐδ' ἐδύναντο
εἴσω ἐπιγράψαι τέρενα χρόα νηλέι χαλκῷ
Ἀντιλόχου· πέρι γάρ ῥα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
Νέστορος υἱὸν ἔρυτο καὶ ἐν πολλοῖσι βέλεσσιν. 555
οὐ μὲν γάρ ποτ' ἄνευ δηίων ἦν, ἀλλὰ κατ' αὐτούς
στρωφᾶτ'· οὐδέ οἱ ἔγχος ἔχ' ἀτρέμας, ἀλλὰ μάλ' αἰεί
σειόμενον ἐλέλικτο· τιτύσκετο δὲ φρεσὶν ᾗσιν
ἤ τευ ἀκοντίσσαι ἠὲ σχεδὸν ὁρμηθῆναι.
ἀλλ' οὐ λῆθ' Ἀδάμαντα τιτυσκόμενος καθ' ὅμιλον 560
Ἀσιάδην, ὅ οἱ οὖτα μέσον σάκος ὀξέι χαλκῷ
ἐγγύθεν ὁρμηθείς· ἀμενήνωσεν δέ οἱ αἰχμὴν
κυανοχαῖτα Ποσειδάων, βιότοιο μεγήρας.
καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ μεῖν' ὥστε σκῶλος πυρίκαυστος
ἐν σάκει Ἀντιλόχοιο, τὸ δ' ἥμισυ κεῖτ' ἐπὶ γαίης. 565

von selbst versteht, dass er mit dem Kopfe sich gesenkt hat. vgl. Θ, 306 ff. — Das Hinfallen wird übergangen. — Man verbinde nicht ἀμφὶ-χύτο (vgl. B, 41. Ξ, 253), wo statt οἱ ἑ stehen müsste. vgl. P, 268 ff. T, 284. Der Acc. fand sich Π, 414. 580.

545. Neben Idomeneus tritt Antilochos hervor, wie 567 Meriones, 581 Menelaos. — Θόωνα. vgl. M, 140.

546 f. Gemeint ist die Hohlader, ἡ κοίλη φλέψ, von Aristoteles (Hist. Anim. III, 3) ἡ μεγάλη φλέψ genannt, die vom untern Rückgrate aus durch das Zwerchfell zum Herzen, dann wieder zum Rückgrat und bis zum letzten Halswirbel läuft. — θέουσα διαμπ., hindurchlaufend, in der ganzen Länge des Rückens.

548 f. ὁ δ' ὕπτιος — πετ. Δ, 522 f.

550. vgl. Δ, 80.

551. παπτ. Er gab dabei immer darauf Acht, dass Keiner unterdessen ihn selbst treffe. — παρασταδόν, wie O, 22. vgl. X, 375. Aristarch las περισταδόν. Die Troer, welche in der Nähe standen, zielten nach ihm; sie traten nicht erst in seine Nähe.

553 f. εἴσω, drinnen, unter dem Schilde. — πέρι, gar sehr.

555 f. καὶ ἐν πολλ. βέλ. macht den Uebergang zu dem, was Antilochos weiter that, als er sich der Rüstung des Thoon bemächtigt hatte.

556 f. ἄνευ, fern ab, wie ἄνευθεν Φ, 78, gewöhnlich ἀπό, ἀπάνευθεν, τῆλε. — ἦν, Ἀντίλοχος. — ἔχε, verhielt sich.

558 f. ἐλέλ., schoss hin. vgl. 134 f. 204. — σχεδόν. vgl. 496.

560 f. Ἀδάμαντα. vgl. M, 140. — οὐ λῆθε τιτ., es entging ihm nicht, dass er zielte. — ὅ, statt des überlieferten ὅς, wegen des Digammas.

562 f. ἀμεν., schwächte sie, so dass sie nicht durchdrang. — βιότοιο μεγ., ihm verweigernd das Leben (des Antilochos). μεγήρας, φθονήσας. Homer kennt nur das Präs. von φθονεῖν; von μεγαίρειν hat er den Aor. nur selten.

564 f. τὸ μὲν — τὸ δ' ἥμισυ. zu δ,

ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
Μηριόνης δ' ἀπιόντα μετασπόμενος βάλε δουρὶ
αἰδοίων τε μεσηγὺ καὶ ὀμφαλοῦ, ἔνθα μάλιστα
γίνετ' Ἄρης ἀλεγεινὸς ὀιζυροῖσι βροτοῖσιν·
570 ἔνθα οἱ ἔγχος ἔπηξεν· ὁ δ' ἑσπόμενος περὶ δουρὶ
ἤσπαιρ', ὡς ὅτε βοῦς, τόν τ' οὔρεσι βουκόλοι ἄνδρες
ἰλλάσιν οὐκ ἐθέλοντα βίῃ δήσαντες ἄγουσιν.
ὣς ὁ τυπεὶς ἤσπαιρε μίνυνθά περ, οὔτι μάλα δήν,
ὄφρα οἱ ἐκ χροὸς ἔγχος ἀνεσπάσατ' ἐγγύθεν ἐλθὼν
575 ἥρως Μηριόνης· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
Δηίπυρον δ' Ἕλενος ξίφεϊ σχεδὸν ἤλασε κόρσην
Θρηικίῳ, μεγάλῳ, ἀπὸ δὲ τρυφάλειαν ἄραξεν.
ἡ μὲν ἀποπλαγχθεῖσα χαμαὶ πέσε, καί τις Ἀχαιῶν
μαρναμένων μετὰ ποσσὶ κυλινδομένην ἐκόμισσεν·
580 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψεν.
Ἀτρεΐδην δ' ἄχος εἷλε, βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον·
βῆ δ' ἐπαπειλήσας Ἑλένῳ ἥρωι ἄνακτι,
ὀξὺ δόρυ κραδάων· ὁ δὲ τόξου πῆχυν ἄνελκεν.
τὼ δ' ἄρ' ὁμαρτήδην ὁ μὲν ἔγχεϊ ὀξυόεντι
585 ἵετ' ἀκοντίσσαι, ὁ δ' ἀπὸ νευρῆφιν ὀιστῷ.
Πριαμίδης μὲν ἔπειτα κατὰ στῆθος βάλεν ἰῷ

508. — *αὐτοῦ* wird erklärt durch *ἐν σάκει Ἀντ.* zu *B*, 237.

566. *Γ*, 32. *ἐχάζετο*, *Ἀδάμας*.

567. *ἀπιόντα*. Er hatte sich nicht umgedreht (*μεταστρεφθέντα*). — *μετασπ.*, hinzueilend. vgl. *E*, 329. *P*, 190.

569. *Ἄρης*. Der Gott wird hier als selbst verwundend gedacht. zu 444. vgl. auch *Θ*, 326.

570. *ἑσπόμενος*. Er fiel mit der in ihm steckenden Lanze. Aehnlich *M*, 395. — *περί*, an, eigentlich ringsum. zu 441.

571 f. Der Vergleich geht auf die gewaltige Anstrengung. — *ἰλλάσιν δήσ.* gehört zusammen, *οὐκ ἐθέλοντα* zu *τόν*, *βίῃ* zu *ἄγουσιν*. vgl. *Δ*, 430. *H*, 197.

573. *τυπείς*. Genauer wäre *βληθείς* (567). zu *Δ*, 191. — *μίνυνθα — δήν*. zu *χ*, 473.

574. *ἀνεσπάσατο*, in die Höhe zog; sonst nur *ἐσπάσατο*, *σπάσσατο*, mit *ἐκ* und dem Gen. oder *ἐκ-έσπασεν*.

575. *Δηίπυρον*. vgl. 92.

577. Das Thrakische Schwert (vgl. *Ψ*, 807 f.) war wohl besonders schwer. Die Thraker waren vielleicht durch ihre Schwerter berühmt, wie die Böoter durch ihre Schilde (*H*, 220 f.).

578 f. *ἀποπλαγχθ.*, *κεφαλῆς*. — *κυλινδ.* vgl. *Ξ*, 411. *Π*, 794. — *τίς*. Die Person wird nicht genannt. vgl. *N*, 211. *Ξ*, 136. — *μαρν.* gehört nicht zu *Ἀχαιῶν*. — *ἐκόμ.* vgl. *Γ*, 378.

580. *E*, 659.

581. vgl. *Θ*, 124. *Δ*, 249 f.

582. *ἐπαπειλήσας*. zu *Δ*, 319.

583. *ὁ — ἄνελκεν*. *Δ*, 375.

584 f. vgl. *M*, 400 ff. Auffallend ist der Wechsel zwischen *ὁμαρτήδην* und *ὁμαρτήσαντ'*, das auch hier stehen könnte (*φ*, 188). — *ὁμαρτήδην*, wie *κλήδην*, *ὑποβλήδην*, neben *βάδην*, *ἐπιτροχάδην* und Formen auf *δόν*. — *ἀκοντίζειν* steht allgemein für schiessen, oder es ist zu *ὀιστῷ βαλεῖν* zu denken. zu *Γ*, 79 f.

586. *ἔπειτα*, rückbezüglich auf 584 f.

θώρηκος γύαλον, ἀπὸ δ' ἔπτατο πικρὸς ὀιστός. N
ὡς δ' ὅτ' ἀπὸ πλατέος πτυόφιν μεγάλην κατ' ἀλωήν
θρώσκωσιν κύαμοι μελανόχροες ἢ ἐρέβινθοι
πνοιῇ ὕπο λιγυρῇ καὶ λικμητῆρος ἐρωῇ, 590
ὣς ἀπὸ θώρηκος Μενελάου κυδαλίμοιο
πολλὸν ἀποπλαγχθεὶς ἑκὰς ἔπτατο πικρὸς ὀιστός.
Ἀτρείδης δ' ἄρα χεῖρα, βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
τὴν βάλεν, ᾗ ῥ' ἔχε τόξον ἐύξοον· ἐν δ' ἄρα τόξῳ
ἀντικρὺ διὰ χειρὸς ἐλήλατο χάλκεον ἔγχος. 595
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων,
χεῖρα παρακρεμάσας· τὸ δ' ἐφέλκετο μείλινον ἔγχος.
καὶ τὸ μὲν ἐκ χειρὸς ἔρυσεν μεγάθυμος Ἀγήνωρ,
αὐτὴν δὲ ξυνέδησεν ἐυστρεφεῖ οἰὸς ἀώτῳ,
σφενδόνῃ, ἣν ἄρα οἱ θεράπων ἔχε ποιμένι λαῶν. 600
Πείσανδρος δ' ἰθὺς Μενελάου κυδαλίμοιο
ἤιε· τὸν δ' ἄγε μοῖρα κακὴ θανάτοιο τέλοσδε,
σοί, Μενέλαε, δαμῆναι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Ἀτρείδης μὲν ἅμαρτε, παραὶ δέ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος, 605
Πείσανδρος δὲ σάκος Μενελάου κυδαλίμοιο
οὔτασεν, οὐδὲ διαπρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι·
ἔσχεθε γὰρ σάκος εὐρύ, κατεκλάσθη δ' ἐνὶ καυλῷ
ἔγχος· ὁ δὲ φρεσὶν ᾗσι χάρη καὶ ἐέλπετο νίκην.

587. vgl. *E*, 99.

588 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in dem Weitabspringen (*ἑκάς*). — *πνοιῇ, ἀνέμοις*. vgl. *E*, 501. — *ὕπο*, mit dem Dat., wie *B*, 374. *ν*, 82, statt des regelrechten Gen. vgl. *Γ*, 61. zu *δ*, 790. — *πολλόν*, stark.

595. *ἐλήλ.*, drang. *Δ*, 135.

596. oben 566.

597. Der Bogen, den er nicht mehr halten konnte, war wohl gefallen, nicht im Speere stecken geblieben. — *ἐφέλκ.* vgl. *E*, 664 f.

598 ff. *Ἀγήνωρ*. vgl. 490. — *εὐστρεφής*. zu *φ*, 408. Hier bezeichnet *εὐστρ. οἰὸς ἄωτος* (zu *α*, 443) Wollenzeug. *σφενδόνη* hier nicht von der Schleuder, die Homer nicht kennt, sondern, wie auch in späterm ärztlichen Gebrauche, Binde. Der Diener des Agenor, den wir uns heilkundig zu denken haben, wie Patroklos, führte solche mit sich. Heilkräuter, wie bei Menelaos (*Δ*, 218 f.) und Eurypylos (*Λ*, 830 ff. 846 ff.), werden hier nicht erwähnt, da es nur den ersten Verband gilt.

601. Einen Peisandros, Sohn des Antimachos, tödtete Agamemnon *Λ*, 122 ff. Ein Myrmidone dieses Namens *Π*, 193 ff.

602 f. *ἄγε* — *τέλ.* vgl. *I*, 411. — Zur Anrede zu *Δ*, 127.

604 f. *Λ*, 232 f. Woher Menelaos einen andern Speer erhalten, wird übergangen.

607 ff. vgl. oben 160—162. — Die freudige Siegeshoffnung schöpfte er aus dem bisherigen verhältnissmässig glücklichen Erfolge, aus dem gewaltigen Stosse auf den Schild, der den Menelaos wohl erschüttert und entmuthigt haben werde (vgl. 162 ff. *Δ*, 354 ff.), und aus dem Vertrauen auf seine mächtige Axt, welche als Waffe nur noch *O*, 711 erwähnt wird.

13 Ἀτρείδης δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον
611 ἆλτ' ἐπὶ Πεισάνδρῳ· ὁ δ' ὑπ' ἀσπίδος εἵλετο καλὴν
ἀξίνην εὔχαλκον ἐλαΐνῳ ἀμφὶ πελέκκῳ,
μακρῷ, ἐυξέστῳ· ἅμα δ' ἀλλήλων ἐφίκοντο.
ἤτοι ὁ μὲν κόρυθος φάλον ἤλασεν ἱπποδασείης
615 ἄκρον ὑπὸ λόφον αὐτόν, ὁ δὲ προσιόντα μέτωπον
ῥινὸς ὕπερ πυμάτης, λάκε δ' ὀστέα, τὼ δέ οἱ ὄσσε
πὰρ ποσὶν αἱματόεντα χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν,
ἰδνώθη δὲ πεσών. ὁ δὲ λὰξ ἐν στήθεσι βαίνων
τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
620 λείψετέ θην οὕτω γε νέας Δαναῶν ταχυπώλων,
Τρῶες ὑπερφίαλοι, δεινῆς ἀκόρητοι ἀυτῆς,
ἄλλης μὲν λώβης τε καὶ αἴσχεος οὐκ ἐπιδευεῖς,
ἣν ἐμὲ λωβήσασθε, κακαὶ κύνες, οὐδέ τι θυμῷ
Ζηνὸς ἐριβρεμέτεω χαλεπὴν ἐδείσατε μῆνιν
625 ξεινίου, ὅστε ποτ' ὔμμι διαφθέρσει πόλιν αἰπήν,
οἵ μευ κουριδίην ἄλοχον καὶ κτήματα πολλὰ
μὰψ οἴχεσθ' ἀνάγοντες, ἐπεὶ φιλέεσθε παρ' αὐτῇ·
νῦν αὖτ' ἐν νηυσὶν μενεαίνετε ποντοπόροισιν
πῦρ ὀλοὸν βαλέειν, κτεῖναι δ' ἥρωας Ἀχαιούς·
630 ἀλλά ποθι σχήσεσθε καὶ ἐσσύμενοί περ ἄρηος.
Ζεῦ πάτερ, ἦ τέ σέ φασι περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων
ἀνδρῶν ἠδὲ θεῶν· σέο δ' ἐκ τάδε πάντα πέλονται.
οἷον δὴ ἄνδρεσσι χαρίζεαι ὑβριστῇσιν,
Τρωσίν, τῶν μένος αἰὲν ἀτάσθαλον, οὐδὲ δύνανται

611 ff. ὑπ' ἀσπίδος (Α, 259), mit dem er sich deckte. Regelrecht ist der Dat. vgl. 405. zu Δ, 468. oben 158. — ἀμφί, an, eigentlich um, rings um, wie περί 441. — πελέκκῳ. Das zweite κ ist aus dem υ hervorgegangen (πελέκυ-ον), wie auch in πελεκκᾶν d. i. πελεκυ-ᾶν, ἠμιπέλεκκα (ἡμιπελέκυ-α).

615 ff. ἄκρον gehört zu φάλον (zu Γ, 362). — προσιόντα, ἤλασεν. — παρ' ποσίν, Πεισάνδρου. — αἱματόεντα. Der Plural, wie ὀξέα δοῦρε (anders 435), und πέσον statt πέσεν des Wohllauts wegen.

618. ἰδνώθη, vor Schmerz. Β, 266.

620. λείψ. θην. οὕτω. So (indem ihr fallt) werdet ihr wohl die Schiffe aufgeben. vgl. 630.

622 ff. οὐκ ἐπιδευεῖς, ἐστέ. — ἥν bezieht sich auf λώβην allein. zu β, 284. — κακαὶ κύνες. Da Homer sonst κύων nur männlich gebraucht, mit blosser Ausnahme des Falles, wo es Schimpfname von Frauen ist (Ζ, 344. Θ, 423), so kann das Femin. hier nur auf die Feigheit gehen. vgl. Β, 235. — οὐδέ τι ἐδείσατε, ohne irgend zu fürchten. — ξεινίου. vgl. ι, 270 f. ξ, 283 f. — οἵ schliesst sich an ὔμμι an. Der langgestreckte, immer Neues anknüpfende Satz entspricht der Leidenschaftlichkeit. — μάψ, frevelhaft, wie auch μαψιδίως. — οἴχεσθε, hier perfektisch. — ἀναγ. zu Ζ, 292. — φιλ., von freundlicher Bewirthung. zu α, 123.

631 f. Zeus trotz seiner Weisheit lässt dieses geschehen, was 633—635 ausführen. — περί. zu Α, 258. — ἄλλων. vgl. Β, 1. auch Α, 287.

633. οἷον, wie doch, wie α, 32.

φυλόπιδος κορέσασθαι ὁμοιίου πολέμοιο. N
πάντων μὲν κόρος ἐστί, καὶ ὕπνου καὶ φιλότητος, 636
μολπῆς τε γλυκερῆς καὶ ἀμύμονος ὀρχηθμοῖο,
τῶνπέρ τις καὶ μᾶλλον ἐέλδεται ἐξ ἔρον εἶναι
ἢ πολέμου· Τρῶες δὲ μάχης ἀκόρητοι ἔασιν.
ὣς εἰπὼν τὰ μὲν ἔντε' ἀπὸ χροὸς αἱματόεντα 640
συλήσας ἑτάροισι δίδου Μενέλαος ἀμύμων,
αὐτὸς δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
ἔνθα οἱ υἱὸς ἐπᾶλτο Πυλαιμένεος βασιλῆος,
Ἁρπαλίων, ὅ ῥα πατρὶ φίλῳ ἕπετο πτολεμίξων
ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀφίκετο πατρίδα γαῖαν. 645
ὅς ῥα τότ' Ἀτρείδαο μέσον σάκος οὔτασε δουρὶ
ἐγγύθεν, οὐδὲ διαπρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι·
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων,
πάντοσε παπταίνων, μή τις χρόα χαλκῷ ἐπαύρῃ.
Μηριόνης δ' ἀπιόντος ἵει χαλκήρε' ὀιστόν, 650
καί ῥ' ἔβαλε γλουτὸν κάτα δεξιόν, αὐτὰρ ὀιστὸς
ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἐξεπέρησεν.
ἑζόμενος δὲ κατ' αὖθι, φίλων ἐν χερσὶν ἑταίρων
θυμὸν ἀποπνείων, ὥστε σκώληξ ἐπὶ γαίῃ
κεῖτο ταθείς· ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δεῦε δὲ γαῖαν. 655
τὸν μὲν Παφλαγόνες μεγαλήτορες ἀμφεπένοντο,
ἐς δίφρον δ' ἀνέσαντες ἄγον προτὶ Ἴλιον ἱρὴν
ἀχνύμενοι. μετὰ δέ σφι πατὴρ κίε δάκρυα λείβων,
ποινὴ δ' οὔτις παιδὸς ἐγίνετο τεθνηῶτος.

635. φυλ. πολέμοιο. zu 271.

636. κόρος ἐστί, bekommt man satt (vgl. T, 221), eigentlich es gibt Sättigung.

638 f. ἐξ ἔρον εἶναι, die Lust zu büssen, das Verlangen zu befriedigen. vgl. A, 469. Δ, 642. — Mit 635 würde die Rede passender schliessen.

640 f. ἀπὸ χροὸς συλ. vgl. Z, 28.

646 f. vgl. 606 f. — ὅς, demonstrativ. zu υ, 291.

649. χρόα — ἐπ., vgl. Δ, 573. Der Conj. wegen der als zunächst wohl eintretend, nicht bloss als subjektiv möglich gedachten Handlung. vgl. Ξ, 165. O, 32.

650. ἀπιόντος, τοῦ, was 518 dabei steht. Der Gen., wie dort, vom Ziele.

651 f. vgl. E, 66 f.

653 f. ἑζόμενος — κατ' (wie λιπέτην — κατ' K, 273) von der vorhergegangenen Handlung; ἀποπνείων begleitet das Hinsinken. vgl. Δ, 523 f. — Die Vergleichung mit dem Wurme bezieht sich auf das Hinstrecken der ganzen Länge nach.

657. ἀνέσαντες, hinaufsetzend, wie ἔσας ξ, 280.

659 f. Seltsam genug weiss der alte Vater nichts weiter zu thun als hinter dem Wagen zu gehen, worauf die Leiche gefahren wird. Und gleich darauf wird ja der Tod des Harpalion gerochen. — ποινή, Sühne, von der Blutrache, wie Ξ, 483 f. Π, 398. Φ, 28. Ueber die friedliche ποινή I, 632 f. — 656—659 sind ein später Zusatz. Schon die Alten verwarfen 657—659, weil der Wegschaffung der Leichen von Homer sonst nicht gedacht werde und Pylämenes schon E, 576 ff. falle.

13 τοῦ δὲ Πάρις μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη·
661 ξεῖνος γάρ οἱ ἔην πολέσιν μετὰ Παφλαγόνεσσιν·
τοῦ ὅγε χωόμενος προΐει χαλκήρε' ὀιστόν.
ἦν δέ τις Εὐχήνωρ, Πολυΐδου μάντιος υἱός,
ἀφνειός τ' ἀγαθός τε, Κορινθόθι οἰκία ναίων,
665 ὅς ῥ' εὖ εἰδὼς κῆρ' ὀλοὴν ἐπὶ νηὸς ἔβαινεν.
πολλάκι γάρ οἱ ἔειπε γέρων, ἀγαθὸς Πολύιδος,
νούσῳ ὑπ' ἀργαλέῃ φθίσθαι οἷς ἐν μεγάροισιν
ἢ μετ' Ἀχαιῶν νηυσὶν ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι·
τῷ ῥ' ἅμα τ' ἀργαλέην θωὴν ἀλέεινεν Ἀχαιῶν
670 νοῦσόν τε στυγερήν, ἵνα μὴ πάθοι ἄλγεα θυμῷ.
τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος· ὦκα δὲ θυμός
ᾤχετ' ἀπὸ μελέων, στυγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος εἷλεν.
ὣς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο.
Ἕκτωρ δ' οὐκ ἐπέπυστο διίφιλος, οὐδέ τι ᾔδη,
675 ὅττι ῥά οἱ νηῶν ἐπ' ἀριστερὰ δηιόωντο
λαοὶ ὑπ' Ἀργείων· τάχα δ' ἂν καὶ κῦδος Ἀχαιῶν
ἔπλετο· τοῖος γὰρ γαιήοχος Ἐννοσίγαιος
ὤτρυν' Ἀργείους, πρὸς δὲ σθένει αὐτὸς ἄμυνεν·
ἀλλ' ἔχεν, ᾗ τὰ πρῶτα πύλας καὶ τεῖχος ἐσᾶλτο,
680 ῥηξάμενος Δαναῶν πυκινὰς στίχας ἀσπιστάων,

Da Pylämenes dort Anführer der Paphlagoner ist, so ist hier, wo Harpalion zu den Paphlagonern gehört (656. 661), an keine andere Person zu denken.

660. vgl. *Δ*, 494.

661. *πολ.*, zahllos, oft zur Bezeichnung des gesammten Volkes, neben *πᾶς* (217). vgl. *Π*, 240. *Ψ*, 60.

663 f. *Εὐχήνωρ*, Betmann. Auch der Name des Vaters ist von Bedeutung. vgl. *E*, 148. — *ἀγαθός*, stark, wie *A*, 131. — *ἐπὶ νηὸς ἔβ.*, wie *λ*, 534. zu *B*, 351.

666 ff. Ein doppeltes Schicksal, wie bei Achilleus (*I*, 410 ff.). — *νούσῳ ὑπ'*, die auf ihm lastet. — *μετὰ νηυσίν*, wofür sonst immer *παρὰ* oder aus Versnoth oder zur genauern Bestimmung (*M*, 403. *N*, 762. 832. *O*, 459) *ἐπὶ νηυσὶν* steht. Hier vertritt *μετὰ* das *ἐπί*.

669 f. *θωήν*. Statt der Brüchte, mulcta (*β*, 192) steht *ξ*, 239 die üble Nachrede. — *ἵνα — θυμῷ*. Beides hätte ihm langdauernden Schmerz bereitet, doch liegt der Hauptnachdruck auf der Krankheit. — Man könnte die ganze Stelle 656—672 für einen spätern Zusatz halten, wonach denn unser Harpalion und sein Vater Pylämenes keine Paphlagoner wären, und der Pylämenes *E*, 576 ff. ein ganz anderer.

674—722. Auch Hektor, der noch immer in der Mitte der Schlacht kämpft, wird bedrängt.

673. *A*, 596.

675. *ἐπ' ἀριστερά*. vgl. 326. Den rechten Flügel (308) lässt der Dichter in seiner Beschreibung unbeachtet.

676 ff. Nach *τάχα δ' ἔπλετο* müsste eigentlich folgen, dass dieses auf irgend eine Weise gehindert worden sei. Davon ist aber im Folgenden gar nicht die Rede. — *τοῖος*, so gewaltig. — *πρός*, dazu, wie *E*, 307. *X*, 59, obgleich Homer auch *προσαμύνειν* hat. — *σθένει*, mit eigener Kraft, indem er die Achäer schützte. — 676—678 sind als Zusatz auszuscheiden.

679 f. Er kämpft *νηυσὶν ἐν μέσσῃ-*

ἔνθ' ἔσαν Αἴαντός τε νέες καὶ Πρωτεσιλάου N
θῖν' ἐφ' ἁλὸς πολιῆς εἰρυμέναι, αὐτὰρ ὕπερθεν
τεῖχος ἐδέδμητο χθαμαλώτατον, ἔνθα μάλιστα
ζαχρηεῖς γίνοντο μάχῃ αὐτοί τε καὶ ἵπποι.
ἔνθα δὲ Βοιωτοὶ καὶ Ἰάονες ἑλκεχίτωνες, 685
Λοκροὶ καὶ Φθῖοι καὶ φαιδιμόεντες Ἐπειοί
σπουδῇ ἐπαΐσσοντα νεῶν ἔχον, οὐδ' ἐδύναντο
ὦσαι ἀπὸ σφείων φλογὶ εἴκελον Ἕκτορα δῖον.
οἱ μὲν Ἀθηναίων προλελεγμένοι· ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
ἦρχ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς, οἱ δ' ἅμ' ἕποντο 690
Φείδας τε Στιχίος τε Βίας τ' ἐύς· αὐτὰρ Ἐπειῶν
Φυλείδης τε Μέγης Ἀμφίων τε Δρακίος τε.
πρὸ Φθίων δὲ Μέδων τε μενεπτόλεμός τε Ποδάρκης·
ἤτοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Ὀιλῆος θείοιο
ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός, αὐτὰρ ἔναιεν 695
ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἄπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς,
γνωτὸν μητρυιῆς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Ὀιλεύς·
αὐτὰρ ὁ Ἰφίκλοιο πάις τοῦ Φυλακίδαο.

σιν. zu 312 ff. — ῥηξ. — ἀσπιστ. bezieht sich auf die Besiegung der Achäer auf der Ebene, wonach sie hinter Graben und Mauer flohen.

681—684. Die Schiffe des Aias lagen nicht in der Mitte, wo sich vielmehr die Schiffe des Odysseus befanden, sondern am äussersten linken Flügel (*Λ*, 6 ff.). Dass das Schiff des Protesilaos dem Hektor zunächst lag, ergibt sich aus *O*, 704 f. — ὕπερθεν, hier von dem Orte den Schiffen gegenüber, wie ὑπὲρ steht. Anders *M*, 4. — χθαμ. Sie war hier am niedrigsten, weil daselbst die tapfersten Achäer lagen. — ζαχρηεῖς. zu *E*, 525. — αὐτοί τε καὶ ἵπποι. vgl. *B*, 768 ff. *Λ*, 525. — Auch diese seltsamen vier Verse müssen später eingeschoben sein.

685 f. Βοιωτοί. vgl. *B*, 494 ff. — Unter den bei Homer nur hier vorkommenden Ἰάονες können allein die zu den Ionern gehörenden Athener gemeint sein. — ἑλκεχίτωνες heissen die Ioner von ihren langen Kleidern, wie die Troerinnen ἑλκεσίπεπλοι, Thetis und Helena τανύπεπλος. vgl. Thuk. I, 6. — Λοκροί. *B*, 527 ff. — Φθῖοι. Die Phthier als besonderes Volk kennt Homer nicht. Phthia wird von Achilleus beherrscht. vgl. zu 692. — φαιδιμ. Ἐπ. vgl. *B*, 615 ff. *Λ*, 694. φαιδιμόεις von φαίδιμος, wie ὀξυόεις von ὀξύς.

686. σπουδῇ (zu *B*, 99) gehört zu νεῶν ἔχον; das zu ἐπαΐσσοντα gehörende Ἕκτορα folgt erst 687.

689. οἱ μὲν Ἀθην., die Mannen der Athener. — προλελεγμ., ἦσαν, waren ausgewählt, um voranzustehen. Der Gen. hängt nicht von προλελ. ab. Homer braucht κεκριμένοι.

690 f. vgl. zu 195. Iasos ist Führer der Athener *O*, 337. — Ἐπειῶν, ἦρχον.

692. zu *B*, 627 f.

693 f. πρὸ Φθίων, ἦσαν, ἕστασαν, wohl nicht ἐμάχοντο (700). Medon befehligt nach *B*, 727 die Mannen des erkrankten Philoktet, Podarkes nach *B*, 704 ff. die seines gefallenen Bruders Protesilaos. Die von Phylake, wo Medon wohnte, gehörten unter Podarkes (*B*, 695). — γνωτός, Bruder, wie *P*, 35. vgl. auch *I*, 566 f. — μητρυιῆς, nur uneigentlich, da Medon ein unehelicher Sohn, Ἐριῶπις (vgl. ἑλικῶπις, βοῶπις) die Gattin des Oïleus, und wohl die Mutter des Aias, war.

13 οἱ μὲν πρὸ Φθίων μεγαθύμων θωρηχθέντες,
700 ναῦφιν ἀμυνόμενοι, μετὰ Βοιωτῶν ἐμάχοντο.
Αἴας δ' οὐκέτι πάμπαν, Ὀιλῆος ταχὺς υἱός,
ἵστατ' ἀπ' Αἴαντος Τελαμωνίου, οὐδ' ἠβαιόν,
ἀλλ' ὥστ' ἐν νειῷ βόε οἴνοπε πηκτὸν ἄροτρον,
ἶσον θυμὸν ἔχοντε, τιταίνετον· ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν
705 πρυμνοῖσιν κεράεσσι πολὺς ἀνακηκίει ἱδρώς·
τὼ μέν τε ζυγὸν οἶον ἐΰξοον ἀμφὶς ἐέργει
ἱεμένω κατὰ ὦλκα, τέμει δέ τε τέλσον ἀρούρης·
ὣς τὼ παρβεβαῶτε μάλ' ἕστασαν ἀλλήλοιιν.
ἀλλ' ἤτοι Τελαμωνιάδῃ πολλοί τε καὶ ἐσθλοί
710 λαοὶ ἕπονθ' ἕταροι, οἵ οἱ σάκος ἐξεδέχοντο,
ὁππότε μιν κάματός τε καὶ ἱδρὼς γούναθ' ἵκοιτο.
οὐδ' ἄρ' Ὀιλιάδῃ μεγαλήτορι Λοκροὶ ἕποντο·
οὐ γάρ σφι σταδίῃ ὑσμίνῃ μίμνε φίλον κῆρ·
οὐ γὰρ ἔχον κόρυθας χαλκήρεας ἱπποδασείας,
715 οὐδ' ἔχον ἀσπίδας εὐκύκλους καὶ μείλινα δοῦρα,
ἀλλ' ἄρα τόξοισιν καὶ ἐϋστρεφεῖ οἰὸς ἀώτῳ
Ἴλιον εἰς ἅμ' ἕποντο πεποιθότες, οἷσιν ἔπειτα
ταρφέα βάλλοντες Τρώων ῥήγνυντο φάλαγγας.
δή ῥα τόθ' οἱ μὲν πρόσθε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν

699 f. *μέν*, hervorhebend. — *ναῦφιν*. zu Σ, 305. — Auffallend wird der Böoter nur nebensächlich ohne ihrer Führer (B, 494 f.) gedacht.

701 f. Hier geht er zu den Lokrern (686) über, indem er zunächst ihres Heerführers gedenkt, der nicht bei ihnen gewesen. — *οὐκέτι πάμπαν*, gar nicht mehr. Aber schon 46 ff. stehen die beiden Aias zusammen, und dass *ἵστατ' ἀπ' Αἰ.* heisst stand entfernt von Aias, zeigt 708.

703. zu ν, 32.

704 f. Die gemeinsame angestrengte Arbeit wird hervorgehoben. — *ἶσον*, wie *ἕνα* 487. — *πρυμνός*, vorn, an der Wurzel. vgl. 532. E, 292.

706 f. Hier wird der eigentliche Vergleichungspunkt, das nahe Nebeneinanderstehen, hervorgehoben — *ὦλκα*, sulcum. zu σ, 375. — *τέμει*, *ἄροτρον*. Das ist die Folge des Ziehens. — *τέλσον*, Stück, das Bestimmte, Begränzte (vgl. *τέλος*, *τέλλειν*); daher Gränze Σ, 544.

708. *παρβ. μάλ'*, sehr nahe. vgl. Δ, 522.

710 f. *ἕταροι*, als Begleiter. — Die Erinnerung, dass Aias wohl einmal den Schild abgelegt habe, ist ebenso sonderbar als das vom Schweisse gesagte *γούνατ' ἱκέσθαι*. vgl. Δ, 230. E, 811. Φ, 52.

713. *σταδίῃ*. Sonst immer *ἐν*, *ἐνὶ σταδίῃ*. vgl. 314. — *μίμνε*, liess sie Stand halten. — Andere lasen *σταδίης ὑσμίνης ἔργα μεμήλει*. — Schon bei Hesiod (Scut. 25) heissen die Lokrer *ἀγχέμαχοι*.

716 f. *ἐϋστρ.* — *ἀώτῳ* (vgl. 599), *νευρῇ*. — *ἔπειτα*, vor Ilios angekommen.

719 f. *οἱ μέν*, die 685 f. Genannten mit Ausnahme der Lokrer. — *σὺν ἔντ. δαιδ.*, wie 331. — Wir haben uns Hektor noch den beiden Aias gegenüber zu denken (312 ff.); aber die beiden Aias standen an einer andern Stelle (701 ff.), wobei der Salaminier 685 f. nicht gedacht wird.

μάρναντο Τρωσίν τε καὶ Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ, N
οἱ δ' ὄπιθεν βάλλοντες ἐλάνθανον· οὐδέ τι χάρμης 721
Τρῶες μιμνήσκοντο· συνεκλόνεον γὰρ ὀϊστοί.
ἔνθα κε λευγαλέως νηῶν ἄπο καὶ κλισιάων
Τρῶες ἐχώρησαν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν,
εἰ μὴ Πουλυδάμας θρασὺν Ἕκτορα εἶπε παραστάς· 725
Ἕκτορ, ἀμήχανός ἐσσι παραρρητοῖσι πιθέσθαι.
οὕνεκά τοι πέρι δῶκε θεὸς πολεμήια ἔργα,
τούνεκα καὶ βουλῇ ἐθέλεις περιίδμεναι ἄλλων;
ἀλλ' οὔπως ἅμα πάντα δυνήσεαι αὐτὸς ἑλέσθαι.
ἄλλῳ μὲν γὰρ ἔδωκε θεὸς πολεμήια ἔργα, 730
[ἄλλῳ δ' ὀρχηστύν, ἑτέρῳ κίθαριν καὶ ἀοιδήν,]
ἄλλῳ δ' ἐν στήθεσσι τιθεῖ νόον εὐρύοπα Ζεύς
ἐσθλόν, τοῦ δέ τε πολλοὶ ἐπαυρίσκοντ' ἄνθρωποι,
καί τε πολέας ἐσάωσε, μάλιστα δέ κ' αὐτὸς ἀνέγνω.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 735
πάντῃ γάρ σε περὶ στέφανος πολέμοιο δέδηεν·
Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ἐπεὶ κατὰ τεῖχος ἔβησαν,
οἱ μὲν ἀφεστᾶσιν σὺν τεύχεσιν, οἱ δὲ μάχονται
παυρότεροι πλεόνεσσι, κεδασθέντες κατὰ νῆας.
ἀλλ' ἀναχασσάμενος κάλει ἐνθάδε πάντας ἀρίστους. 740
ἔνθεν δ' ἂν μάλα πᾶσαν ἐπιφρασσαίμεθα βουλήν,

721 f. Dass die Troer vom Kampfe abgelassen, weil die Lokrer ihnen hart zugesetzt, diese also allein die Wendung der Schlacht erwirkt, kommt etwas sonderbar. Die ganze Stelle 685—722 ist matt und in mancher Beziehung anstössig.

723—788 Pulydamas mahnt den Hektor, die stärksten Helden zur Abwehr zu berufen. Dieser folgt der Mahnung und kehrt mit Alexandros zurück.

725. zu *M*, 60.

726. vgl. *M*, 211 ff. Daselbst (231 ff.) lässt Hektor ihn sehr hart an.— *ἀμήχανός ἐσσι*, persönliche Verbindung, wie *Α*, 546. 589. — *παραρρητά*, das Zureden, wie *παραίφασις* *Λ*, 793. Zum Gebrauch des Adj. im Netrum zu *λ*, 456.

727 f. *οὕν.* — *τούν.*, wie *Γ*, 403 ff. — *πέρι* vgl. *β*, 116. — *περιίδμ.* mehr als Andere (sehr vor Andern) verstehen. vgl. *K*, 247. *φ*, 317. Anders *τ*, 325 f.

729. vgl. *Δ*, 320. — *αὐτός*, *μόνος*, wie *Θ*, 99.

730 ff. vgl. *ϑ*, 167 ff. — Vers 731 soll Zenodot von Mallos, ein Schüler des Grammatikers Krates, hinzugefügt haben. Vielleicht stammt er von Krates selbst, der auch nach *Ξ*, 246 einen Vers einfügte. — *πολέας*, wie *Α*, 559. — *κ' αὐτός*, *καὶ αὐτός*, wie *Ζ*, 260, wohl nicht *κὲν αὐτός*, wie *Ρ*, 163. — Nach *ζ*, 185 erwartete man *τ' αὐτός*.— *ἀνέγνω*, *ἐπέγνω*, im eigenen Leben. Die Aoriste, wie häufig in allgemeinen Sätzen.

736. *γάρ*, als Begründung, weshalb er spreche. — *στέφανος* hier *κύκλος*. vgl. den Gebrauch von *στεφανοῦν* (*Ε*, 739). Homer hat sonst nur *στεφάνη*. — *δέδηεν*. vgl. *Μ*, 35.

737. *κατὰ* — *ἔβησαν*, wie *ὑπερκατέβησαν* 50, *ὑπέρβασαν* *Μ*, 469.

741. *ἔνθεν*, von hier aus gehört zu den folgenden beiden Gliedern mit *ἤ*. — *μάλα πᾶσαν*, ganz ernstlich, hier statt *μάλα πάντως*.— Auffällt, dass hier nicht von der

ἤ κεν ἐνὶ νήεσσι πολυκλήισι πέσωμεν,
αἴ κ' ἐθέλῃσι θεὸς δόμεναι κράτος, ἤ κεν ἔπειτα
πὰρ νηῶν ἔλθοιμεν ἀπήμονες. ἦ γὰρ ἔγωγε
745 δείδω, μὴ τὸ χθιζὸν ἀποστήσωνται Ἀχαιοί
χρεῖος, ἐπεὶ παρὰ νηυσὶν ἀνὴρ ἆτος πολέμοιο
μίμνει, ὃν οὐκέτι πάγχυ μάχης σχήσεσθαι ὀίω.
ὣς φάτο Πουλυδάμας, ἅδε δ' Ἕκτορι μῦθος ἀπήμων.
[αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε,]
750 καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Πουλυδάμα, σὺ μὲν αὐτοῦ ἐρύκακε πάντας ἀρίστους,
αὐτὰρ ἐγὼ κεῖσ' εἶμι καὶ ἀντιόω πολέμοιο.
αἶψα δ' ἐλεύσομαι αὖτις, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτείλω.
ἦ ῥα καὶ ὡρμήθη ὄρεϊ νιφόεντι ἐοικώς,
755 κεκληγώς, διὰ δὲ Τρώων πέτετ' ἠδ' ἐπικούρων.
οἱ δ' ἐς Πανθοΐδην ἀγαπήνορα Πουλυδάμαντα
πάντες ἐπεσσεύοντ', ἐπεὶ Ἕκτορος ἔκλυον αὐδήν.
αὐτὰρ ὁ Δηίφοβόν τε βίην θ' Ἑλένοιο ἄνακτος
Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα καὶ Ἄσιον, Ὑρτάκου υἱόν,
760 φοίτα ἀνὰ προμάχους διζήμενος, εἴ που ἐφεύροι.

Herstellung der Schlacht, sondern zuerst von einem Rathe die Rede ist, ob sie sich nicht zurückziehen sollen.

743 f. ἔπειτα hebt die Beziehung auf das erste Glied hervor. — Das wünschende ἔλθοιμεν ist dem Coni. ἔλθωμεν vorzuziehen. Den Wunsch deutet auch ἀπήμονες an. Zum Wechsel des Modus vgl. *Σ*, 308. *σ*, 265. *χ*, 444.

745 f. ἀποστήσωνται, zurückzahlen, erstatten lassen, wie ἱστάναι (*T*, 247. *X*, 350), ἀφιστάναι auch in Prosa wägen, abwägen bezeichnen. vgl. σταθμός und den ähnlichen Gebrauch von pendere, rependere. Homer braucht sonst für wiedererstatten ἀποτίνειν, das der Versausschloss. Als gestrige Schuld wird die Niederlage bezeichnet. Man erwartet eher die Erwähnung des heutigen Verlustes und der Verfolgung hinter die zerstörte Mauer. — οὐκέτι πάγχυ, wie οὐκέτι πάμπαν 701.

748. *M*, 80. Es wäre unbegreiflich, dass Hektor die Rede so ruhig hinnimmt, wenn Pulydamas wirklich 741—747 gesprochen hätte. Diese sind um so entschiedener als später Zusatz zu verwerfen, als von einer solchen Berathung später keine Rede ist.

749. Der hier unpassende Vers ist aus *M*, 81 genommen. Dort folgt Hektor stillschweigend dem Pulydamas.

752 f. vgl. *M*, 368 f., wo die Verse (mit Ausnahme des Schlusswortes) viel passender stehen. — κεῖσε ist hinweisend. vgl. 765. — ἀντ. πολ. kann nur auf den Entschluss, dort zu kämpfen, gehen, was aber hier nicht wohl passt. πολέμοιο von κεῖσε abhängen zu lassen wäre hart, und ist wenigstens *M*, 369 (vgl. daselbst 356), woher unsere Verse genommen sind, unmöglich. — τοῖς, hinweisend, wie κεῖσε. — εὖ ἐπιτ., hier von der Mahnung, zum Pulydamas zu eilen.

754. Der nur hier vorkommende Vergleich eines Helden mit einem Schneegebirge bezieht sich auf die Grösse. vgl. Einl. S. 31 Anm.

755. κεκληγώς, wie *E*, 591.

756. οἱ, die, welche er zuerst traf.

760. vgl. *E*, 168.

τοὺς δ' εὗρ' οὐκέτι πάμπαν ἀπήμονας οὐδ' ἀνολέθρους, N
ἀλλ' οἱ μὲν δὴ νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσιν Ἀχαιῶν
χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες,
οἱ δ' ἐν τείχει ἔσαν βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
τὸν δὲ τάχ' εὗρε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ δακρυοέσσης 765
δῖον Ἀλέξανδρον, Ἑλένης πόσιν ἠυκόμοιο,
θαρσύνονθ' ἑτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος προσέφη αἰσχροῖς ἐπέεσσιν·
Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἠπεροπευτά,
ποῦ τοι Δηίφοβός τε βίη θ' Ἑλένοιο ἄνακτος 770
Ἀσιάδης τ' Ἀδάμας ἠδ' Ἄσιος, Ὑρτάκου υἱός;
ποῦ δέ τοι Ὀθρυονεύς; νῦν ὤλετο πᾶσα κατ' ἄκρης
Ἴλιος αἰπεινή· νῦν τοι σῶς αἰπὺς ὄλεθρος.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
Ἕκτορ, ἐπεί τοι θυμὸς ἀναίτιον αἰτιάασθαι, 775
ἄλλοτε δή ποτε μᾶλλον ἐρωῆσαι πολέμοιο
μέλλω, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ πάμπαν ἀνάλκιδα γείνατο μήτηρ·
ἐξ οὗ γὰρ παρὰ νηυσὶ μάχην ἤγειρας ἑταίρων,
ἐκ τοῦ δ' ἐνθάδ' ἐόντες ὁμιλέομεν Δαναοῖσιν
νωλεμέως. ἕταροι δὲ κατέκταθεν, οὓς σὺ μεταλλᾷς· 780
οἴω Δηίφοβός τε βίη θ' Ἑλένοιο ἄνακτος
οἴχεσθον, μακρῇσι τετυμμένω ἐγχείῃσιν
ἀμφοτέρω κατὰ χεῖρα· φόνον δ' ἤμυνε Κρονίων.
νῦν δ' ἄρχ', ὅππῃ σε κραδίη θυμός τε κελεύει·

762 f. *οἱ μέν*, Asios und Adamas. — *Ἀχαιῶν* und *Ἀργείων* hier nebeneinander. — *ἔπι*, in der Nähe.

764. *οἱ δὲ* kann nur auf Deïphobos und Helenos gehen. — *ἐν τείχει*, an der Mauer, wie sonst *ὑπὸ τείχει* (*Φ*, 277). Anders *X*, 299. vgl. *X*, 463. Den Deïphobos trifft Meriones aus der Nähe (528 f.), den Helenos Menelaos mit dem geschleuderten Speere (593 f.).

765 f. Dass er auch den Alexandros gesucht, war bisher nicht erwähnt.

768. Die gewöhnliche Form dieses Verses *B*, 172. *Δ*, 92, aber auch mit einem Acc. der Person (*O*, 173).

769. *Γ*, 39. Der fortdauernde Groll gegen Paris wird hier durch die traurige Lage der Troer aufgeregt.

772. Von Othryoneus, den Idomeneus zuerst getödtet hatte (363 ff.), war 758 f. keine Rede. — *κατ' ἄκρης*, völlig, eigentlich von oben (der Höhe) herab (*ε*, 313). Aber vielleicht ist *κατάκρης* zu schreiben, das, wie *κατὰ κρῆθεν* oder *κατακρῆθεν* (*λ*, 588), von *κάρη* kommen würde. — *νῦν* — *ὄλ.* vgl. *ε*, 305. Nur ist hier *τοί* nicht Pronomen. *σῶς* (zu *Α*, 117), gewiss, eigentlich vom Guten, das man sich wünscht, hier, wie *ἔλπεσθαι*, vom Gefürchteten.

776 f. Ein das Folgende einleitender Vers, wie *Z*, 334, oder Satz ist nicht gefordert. zu *Z*, 150 ff. — *ἄλλ. δή ποτε* zu anderer Zeit einmal. — *μᾶλλον*, gar sehr. — Vor *ἐπεὶ* wird gedacht jetzt aber nicht. — *γείν. μήτηρ*, wie *Δ*, 400.

779. *δέ*, wie häufig im Nachsatze. — *ὁμιλ.*, wie *Λ*, 523.

782 f. *οἴχεσθον* (perfektisch), aus der Schlacht. — *τετυμμ.* zu *Δ*, 191. — *χεῖρα*. vgl. 529 mit 539. 593.

785 ἡμεῖς δ' ἐμμεμαῶτες ἅμ' ἑψόμεθ', οὐδέ τί φημι
786 ἀλκῆς δευήσεσθαι, ὅση δύναμίς γε πάρεστιν·
πὰρ δύναμιν δ' οὐκ ἔστι καὶ ἐσσύμενον πολεμίζειν.
ὣς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρως.
βὰν δ' ἴμεν, ἔνθα μάλιστα μάχη καὶ φύλοπις ἦεν
790 ἀμφί τε Κεβριόνην καὶ ἀμύμονα Πουλυδάμαντα,
Φάλκην Ὀρθαῖόν τε καὶ ἀντίθεον Πολυφήτην,
Πάλμυν τ' Ἀσκάνιόν τε Μόρυν θ', υἷ' Ἱπποτίωνος,
οἵ ῥ' ἐξ Ἀσκανίης ἐριβώλακος ἦλθον ἀμοιβοὶ
ἠοῖ τῇ προτέρῃ, τότε δὲ Ζεὺς ὦρσε μάχεσθαι.
795 οἱ δ' ἴσαν ἀργαλέων ἀνέμων ἀτάλαντοι ἀέλλῃ,
ἥ ῥά θ' ὑπὸ βροντῆς πατρὸς Διὸς εἶσι πέδονδε,
θεσπεσίῳ δ' ὁμάδῳ ἁλὶ μίσγεται, ἐν δέ τε πολλὰ
κύματα παφλάζοντα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
κυρτά, φαληριόωντα, πρὸ μέν τ' ἄλλ', αὐτὰρ ἐπ' ἄλλα·
800 ὣς Τρῶες πρὸ μὲν ἄλλοι ἀρηρότες, αὐτὰρ ἐπ' ἄλλοι,
χαλκῷ μαρμαίροντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕποντο.
Ἕκτωρ δ' ἡγεῖτο βροτολοιγῷ ἶσος Ἄρηϊ,
Πριαμίδης· πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἐΐσην,
ῥινοῖσιν πυκινήν, πολλὸς δ' ἐπελήλατο χαλκός·
805 ἀμφὶ δέ οἱ κροτάφοισι φαεινὴ σείετο πήληξ.

785 f. ἡμεῖς, ἐγώ — ἐμμεμ. zu *E*, 142. — ἀλκή, Tapferkeit. vgl. 48. — δευήσ. zu 310.

788. Passender steht der Vers *H*, 120.

789—808. **Hektor kehrt mit Paris zu Pulydamas zurück und führt voll Kampfbegier die Troer gegen die Achäer.**

789. Der Kampf hatte sich gerade an der Stelle gewaltig erhoben, die Hektor vor kurzem verlassen. vgl. 751.

790. ἀμφί. zu *Γ*, 146. — Κεβριόνην. vgl. *M*, 91 f.

791 f. Von den hier genannten Troern kommt im Katalogos bloss Askanios (862), *Ξ*, 513 f. Phalkes und Morys vor, die dort neben einem Hippotion, wie hier des Morys Vater heisst, getödtet werden.

793 f. οἵ, die beiden zuletzt genannten Brüder. — Ἀσκανίης. zu *B*, 863. Dass Askanios erst am vorigen Morgen gekommen sei, stimmt nicht zum Katalogos. — ἀμοιβοί, zum Ersatz für die schon gefallenen oder verwundeten Phryger.

795. οἱ, die 790—792 Genannten.

796 f. Das zunächst auf die ungeheure Gewalt gehende Gleichniss (vgl. *Δ*, 297 f. 747. *M*, 40), ist ein doppelseitiges. zu *Λ*, 474 ff. — ὑπό, von der Begleitung. — πέδονδε, πεδίονδε, im Gegensatz zum Meere (797). — ἐν δέ τε, γίνεται. — κυρτά, wie *Δ*, 426. — φαληρ., ἀφρῷ, weissschimmernd (*E*, 599. *Φ*, 325). Aristoteles rühmt diesen Vers, weil er alles bewegt und belebt mache.

800 f. ἀρηρότες, geschlossen (vgl. *M*, 105), gehört eigentlich vor πρό und tritt nur des Verses wegen zwischen die eng verbundenen Wörter.

802. Jetzt erst kommt Hektor an. — βροτολ. - Ἄρηϊ *Δ*, 295.

803. oben 157.

804. vgl. 406 f. — ἐπελήλατο. vgl. *H*, 223.

805. ἀμφὶ κροτ. vgl. 704 f. Obgleich er festsitzt (vgl. 188), wird er doch durch Hektors gewaltige Bewegung erschüttert. zu 527. Ein anderer Zug *Γ*, 337.

πάντῃ δ' ἀμφὶ φάλαγγας ἐπειρᾶτο προποδίζων, N
εἴ πώς οἱ εἴξειαν ὑπασπίδια προβιβάντι·
ἀλλ' οὐ σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
Αἴας δὲ πρῶτος προκαλέσσατο, μακρὰ βιβάσθων·
δαιμόνιε, σχεδὸν ἐλθέ· τί ἦ δειδίσσεαι αὔτως 810
Ἀργείους; οὔτοι τι μάχης ἀδαήμονές εἰμεν,
ἀλλὰ Διὸς μάστιγι κακῇ ἐδάμημεν Ἀχαιοί.
ἦ θήν πού τοι θυμὸς ἐέλπεται ἐξαλαπάξειν
νῆας· ἄφαρ δέ τε χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν.
ἦ κε πολὺ φθαίη εὐναιομένη πόλις ὑμή 815
χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἁλοῦσά τε περθομένη τε.
σοὶ δ' αὐτῷ φημὶ σχεδὸν ἔμμεναι, ὁππότε φεύγων
ἀρήσῃ Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
θάσσονας ἰρήκων ἔμεναι καλλίτριχας ἵππους,
οἵ σε πόλινδ' οἴσουσι κονίοντες πεδίοιο. 820
ὣς ἄρα οἱ εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις,
αἰετὸς ὑψιπέτης· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς Ἀχαιῶν
θάρσυνος οἰωνῷ. ὁ δ' ἀμείβετο φαίδιμος Ἕκτωρ·
Αἶαν ἁμαρτοεπές, βουγάιε, ποῖον ἔειπες;
εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω γε Διὸς παῖς αἰγιόχοιο 825
εἴην ἤματα πάντα, τέκοι δέ με πότνια Ἥρη,
τιοίμην δ', ὡς τίετ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
ὡς νῦν ἡμέρη ἥδε κακὸν φέρει Ἀργείοισιν
πᾶσι μάλ'. ἐν δὲ σὺ τοῖσι πεφήσεαι, αἴ κε ταλάσσῃς

806 f. *πάντῃ ἀμφί*, überall umher. — *φάλ. ἐπειρ.*, wie *στίχας πειρητίζων* *M*, 47. — *προπ.* und *ὑπασπ. προβιβάς*, wie 158.

809—837. Aias sagt dem Hektor seine baldige Flucht voraus, was ein Anzeichen bestätigt. Hektor erwiedert in gleicher Weise. Es entspinnt sich der Kampf.

809. *βιβάσθων* statt *βιβάς*, zur Ausfüllung des Verses, wie noch zweimal in demselben Versschlusse. Das ableitende *σθ* finden wir auch in *ἀΐ-σθειν*, *αἴ-σθεσθαι*, ein einfaches *θ* in *νή-θειν*, *πρή-θειν*, *ἔσθειν* (d. i. *ἔδ-θειν*).

811 f. *ἀδαήμονες*. zu *B*, 368. — *μάστιγι*. zu *M*, 37.

814. *ἄφαρ*, sofort, wenn du es wagst. zu *E*, 837.

815 f. Viel eher wird eure Stadt von uns zerstört werden, ehe dir jenes gelingt. Ironisch für „es gelingt dir nie". vgl. *B*, 373 f.

817. *ὁππ.*, der Augenblick, wo.

818 f. vgl. *α*, 164 f.

820. *κονίοντες*, stäubend. *Ξ*, 145 mit dem Acc. durchstäuben. *πεδίοιο*, wie *B*, 801. zu *Θ*, 122.

821. *ο*, 160. vgl. *K*, 274. *M*, 239 f.

824. *ἁμαρτοεπής*, wie *ἀφαμαρτοεπής* *Γ*, 215. — *βουγάιος*, Prahler. zu *σ*, 79.

825—828. vgl. *Θ*, 538 f. 541. — *τέκοι*. zu *K*, 200.

829 f. *μάλα* gehört nach stehendem Gebrauch zu *πᾶσι*. — *ἐν δὲ σύ*. Das Folgende tritt unabhängig hervor. — *ταλάσσῃς*, wie *ταλάσσῃ* *O*, 164 (aber auch im Ind. *ἐτάλασσα* *P*, 166), zum Ersatz der Coniunktivformen von *ἔτλην*. — *λειρ.* zu *Γ*, 152.

μεῖναι ἐμὸν δόρυ μακρόν, ὅ τοι χρόα λειριόεντα
831 δάψει· ἀτὰρ Τρώων κορέεις κύνας ἠδ' οἰωνούς
δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο· τοὶ δ' ἅμ' ἕποντο
ἠχῇ θεσπεσίῃ, ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς ὄπισθεν.
835 Ἀργεῖοι δ' ἑτέρωθεν ἐπίαχον, οὐδ' ἐλάθοντο
ἀλκῆς, ἀλλ' ἔμενον Τρώων ἐπιόντας ἀρίστους·
ἠχὴ δ' ἀμφοτέρων ἵκετ' αἰθέρα καὶ Διὸς αὐγάς.

Ξ.

Διὸς ἀπάτη.

Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν ἰαχὴ πίνοντά περ ἔμπης,
ἀλλ' Ἀσκληπιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
φράζεο, δῖε Μαχᾶον, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα·
μείζων δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴ θαλερῶν αἰζηῶν.
5 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε καθήμενος αἴθοπα οἶνον,
εἰς ὅ κε θερμὰ λοετρὰ ἐυπλόκαμος Ἑκαμήδη
θερμήνῃ καὶ λούσῃ ἄπο βρότον αἱματόεντα·
αὐτὰρ ἐγὼν ἐλθὼν τάχα εἴσομαι ἐς περιωπήν.
ὣς εἰπὼν σάκος εἷλε τετυγμένον υἷος ἑοῖο,
10 κείμενον ἐν κλισίῃ, Θρασυμήδεος ἱπποδάμοιο,

831 f. vgl. Θ, 379 f.
833 f. vgl. *M*, 251 f. oben 822. — λαός, die eben mit τοί bezeichneten Troer.

837. αὐγάς, vom Tageslicht, wie αὐγαὶ Ἠελίοιο (Θ, 480). Dem Zeus wird das Tageslicht zugeschrieben, wie Tag und Nacht (zu μ, 399).

VIERZEHNTES BUCH.

1—26. N e s t o r w i r d d u r c h d a s G e s c h r e i i n s e i n e m Z e l t e a u f g e s t ö r t. A l s e r b e w a f f n e t h e r a u s t r i t t, b e m e r k t e r d i e Z e r s t ö r u n g d e r M a u e r u n d d i e F l u c h t d e r A c h ä e r. S o f o r t b e s c h l i e s s t e r d e n A g a m e m n o n a u f z u s u c h e n.

1. Den Nestor und Machaon haben wir Λ, 642 f. verlassen, wie sie, nachdem sie gegessen und getrunken, sich unterhalten. — ἔμπης verstärkt, wie so häufig nach πέρ, das Part. zu ο, 361. Dass Nestors Trinken so sehr betont wird, fällt freilich etwas auf. Eben jener häufigen Verbindung wegen kann man ἔμπης nicht wohl auf οὐκ ἔλαθεν beziehen. zu β, 199.

3. B e d e n k e, w a s s e i n w i r d, statt einer besorgten Frage: „Was ist das?" ὅπ. — ἔργα. *B*, 252. Das Fut. hier von einem schon eingetretenen Ereigniss, das aber der Redende erst erfahren wird. ὅπως steht sonst nach φράζεο, φράζευ von der Absicht.

6 f. Ἑκαμήδη. vgl. Λ, 624 ff. — Dass Hekamede ein warmes Bad für den Verwundeten bereiten will, ist früher nicht bemerkt.

8. εἴσομαι, i c h w i l l g e h e n, wie Φ, 335. Ω, 462. χ, 7, nicht wie Θ, 532. — ἐλθών, w a n d e l n d, steht für sich. Der Dichter nimmt an, dass ausserhalb des Zeltes sich ein erhöhter Punkt befinde, wo man Alles übersehen kann.

9 f. Die nähere Bestimmung, dass der Schild im Lager s i c h b e-

χαλκῷ παμφαῖνον· ὁ δ' ἔχ' ἀσπίδα πατρὸς ἑοῖο. Ξ
εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξέι χαλκῷ,
στῆ δ' ἐκτὸς κλισίης, τάχα δ' εἴσιδεν ἔργον ἀεικές,
τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὄπισθεν,
Τρῶας ὑπερθύμους· ἐρέριπτο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν. 15
ὡς δ' ὅτε πορφύρῃ πέλαγος μέγα κύματι κωφῷ,
ὀσσόμενον λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα,
αὔτως, οὐδ' ἄρα τε προκυλίνδεται οὐδ' ἑτέρωσε,
πρίν τινα κεκριμένον καταβήμεναι ἐκ Διὸς οὖρον,
ὣς ὁ γέρων ὥρμαινε δαϊζόμενος κατὰ θυμὸν 20
διχθάδι', ἢ μεθ' ὅμιλον ἴοι Δαναῶν ταχυπώλων,
ἦε μετ' Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν.
ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
βῆναι ἐπ' Ἀτρείδην. οἱ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον
μαρνάμενοι· λάκε δέ σφι περὶ χροῒ χαλκὸς ἀτειρὴς 25
νυσσομένων ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
Νέστορι δὲ ξύμβληντο διοτρεφέες βασιλῆες
πὰρ νηῶν ἀνιόντες, ὅσοι βεβλήατο χαλκῷ,
Τυδείδης Ὀδυσεύς τε καὶ Ἀτρείδης Ἀγαμέμνων.

finde (*κείμενον*) tritt zwischen die zusammengehörenden Gen.

11. Der herrliche Schild Nestors wird *Θ*, 192 f. beschrieben.

12. *K*, 135.

13. *ἐκτὸς κλισ.*, auf der Warte. — *ἔργον ἀεικές*, etwa den schmählichen Anblick; denn *ἔργον* ist hier eigentlich nur Sache. zu *E*, 757.

14 f. *ὀριν.*, wie *A*, 521. Die Sache steht hier schlimmer als am Ende des vorigen Buches. — Das Sprengen des Thores und das Eindringen der Troer durch dieses und über die zum Theil zerstörte Mauer haben Nestor und Machaon überhört — eine Unwahrscheinlichkeit, wie wir ähnliche auch sonst finden.

16 ff. Das Gleichniss geht auf die innere Bewegung. vgl. dagegen *I*, 5 ff. — *πορφύρειν*, reduplicirt aus *φύρειν*. zu *β*, 428. — *κωφός*, dumpf, wie *αὖος*, *καρφαλέος* *N*, 409. — *ὀσσ.*, ahnend, da eine solche Bewegung dem Sturme vorhergeht. — *κέλ.*, umschreibend. zu *ε*, 383. — *αὔτως*, so, ohne äusserliche Veränderung, das zu *πορφύρῃ* gehört, leitet den folgenden Satz ein. — *οὐδέ τε* (*A*, 406) mit dem zurückweisenden *ἄρα*. — *ἐκ Διός*, *Διόθεν*. vgl. *A*, 63. zu *ο*, 297.

24 ff. Der Dichter unterlässt nicht das Fortdauern des blutigen Kampfes hervorzuheben, übergeht aber, dass die Achäer mehr als die Troer gelitten. — *περὶ χροΐ*, an der Rüstung; von den *ὀστέα* steht *λάσκειν* *N*, 616, vom Schilde *Y*, 277. — *νυσσ.* — *ἀμφιγύοισιν*, wie *N*, 147. Der Gen., wie *ζ*, 157.

27—134. Nestor trifft die verwundeten Fürsten, Agamemnon, Diomedes und Odysseus. Agamemnons Vorschlag, die Schiffe ins Meer zu ziehen und in der Nacht zu fliehen, wird von Odysseus zurückgewiesen, wogegen Alle dem Rathe des Diomedes folgen, zur Schlacht zu gehen und die Achäer anzufeuern.

27 ff. Die Schiffe der drei Fürsten lagen rechts von denen Nestors, der den Agamemnon aufsuchen wollte. Jene wollten von den Schiffen dem Schlachtfeld näher gehen (*ἀνιόντες*). — *Τυδείδης* ohne *τέ*. zu *H*, 265.

30 πολλὸν γάρ ῥ' ἀπάνευθε μάχης εἰρύατο νῆες
31 θῖν' ἔφ' ἁλὸς πολιῆς· τὰς γὰρ πρώτας πεδίονδε
εἴρυσαν, αὐτὰρ τεῖχος ἐπὶ πρύμνῃσιν ἔδειμαν.
οὐδὲ γὰρ οὐδ' εὐρύς περ ἐὼν ἐδυνήσατο πάσας
αἰγιαλὸς νῆας χαδέειν, στείνοντο δὲ λαοί·
35 τῷ ῥα προκρόσσας ἔρυσαν, καὶ πλῆσαν ἁπάσης
ἠιόνος στόμα μακρόν, ὅσον συνεέργαθον ἄκραι.
τῷ ῥ' οἵγ' ὀψείοντες ἀυτῆς καὶ πολέμοιο,
ἔγχει ἐρειδόμενοι, κίον ἀθρόοι, ἄχνυτο δέ σφιν
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν. ὁ δὲ ξύμβλητο γεραιός,
40 Νέστωρ, πτῆξε δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
τὸν καὶ φωνήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
τίπτε λιπὼν πόλεμον φθισήνορα δεῦρ' ἀφικάνεις;
δείδω, μὴ δή μοι τελέσῃ ἔπος ὄβριμος Ἕκτωρ,
45 ὥς ποτ' ἐπηπείλησεν ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων,
μὴ πρὶν πὰρ νηῶν προτὶ Ἴλιον ἀπονέεσθαι,

30 ff. An die Bemerkung, dass die Schiffe noch weit vom Schlachtplatze entfernt gewesen, schliesst sich die genauere Angabe, wie sie gelegen. — πρώτας statt πρῶτον, damit dies nicht mit πεδίονδε verbunden werde; der Gegensatz ist αὐτάρ. vgl. *M*, 260. *N*, 762. — πρύμνη, ganz wie νηῦς. vgl. *A*, 409.

33—36. Die Bucht hätte weder die Schiffe noch die Zelte fassen können, wenn sie die Schiffe nicht so gestellt, dass die schmale Seite derselben in die Länge kam, das Vordertheil nach dem Meere, das Hintertheil nach dem Lande zu gerichtet war. — γὰρ leitet die vier Verse ein. — πρόκροσσος, mit vorstehendem Hintertheil; denn κρόσσαι sind die Schnäbel, rostra, κορῶναι (vgl. κορωνίς) der Schiffe. vgl. Herod. VII, 188. — ἄκραι, der Bucht. Die vier Verse sind hier etwas überlästig und wohl später eingeschoben.

37 ff. τῷ, weil sie weit vom Schlachtplatze entfernt waren. — ὀψείειν, nur hier, und das einzige Desiderativum auf σείειν bei Homer. — ἔγχει, da Homer ein apostrophirtes ἔγχεσ' meidet. Eben so φρένα statt φρένας *O*, 627. — ἄχν. δέ, statt eines Part.

40. πτῆξε, nur hier transitiv, schlug nieder (da sie sahen, dass auch er nicht in der Schlacht sei). — Den Vers verwarfen die Alten als überflüssig und unhomerisch. Aber das folgende καὶ weist auf ihn hin. An γεραιὸς Νέστωρ ist eben so wenig Anstoss zu nehmen, wie an ὁ γέρων Νέστωρ *I*, 93 f., und wenn Nestors Name hier nicht nöthig war, so tritt auch sonst der Name oft so an den Anfang des Verses. vgl. *B*, 244. *Δ*, 525. *E*, 18. *Λ*, 169. *N*, 405. Ἀχαιοὶ heissen hier die drei verwundeten Fürsten, wie auch sonst die Fürsten ohne weiteres Ἀχαιοί, υἷες Ἀχαιῶν genannt werden. vgl. 106.

41. καί, ausser dass er durch seinen Anblick niedergeschlagen war. zu *π*, 460.

43. vgl. *N*, 250. Der Vers besagt keineswegs, Agamemnon glaube, Nestor komme eben aus dem Kriege.

44. δὴ hebt den Satz in Bezug auf δείδω hervor.

45 f. Man braucht nicht an eine vom Dichter früher erwähnte Drohung zu denken, etwa an die *Θ*, 180 ff., die nicht einmal ganz passt. vgl. *I*, 240 ff. zu *E*, 473. — ποτέ, von der nächsten Vergangenheit. vgl. *Θ*, 108.

πρὶν πυρὶ νῆας ἐνιπρῆσαι, κτεῖναι δὲ καὶ αὐτούς.
κεῖνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.
ὢ πόποι, ἦ ῥα καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
ἐν θυμῷ βάλλονται ἐμοὶ χόλον, ὥσπερ Ἀχιλλεύς, 50
οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσιν.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
ἦ δὴ ταῦτά γ' ἑτοῖμα τετεύχαται, οὐδέ κεν ἄλλως
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης αὐτὸς παρατεκτήναιτο.
τεῖχος μὲν γὰρ δὴ κατερήριπεν, ᾧ ἐπέπιθμεν 55
ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἶλαρ ἔσεσθαι·
οἱ δ' ἐπὶ νηυσὶ θοῇσι μάχην ἀλίαστον ἔχουσιν
νωλεμές. οὐδ' ἂν ἔτι γνοίης μάλα περ σκοπιάζων,
ὁπποτέρωθεν Ἀχαιοὶ ὀρινόμενοι κλονέονται·
ὣς ἐπιμὶξ κτείνονται, ἀυτὴ δ' οὐρανὸν ἵκει. 60
ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
εἴ τι νόος ῥέξει· πόλεμον δ' οὐκ ἄμμε κελεύω
δύμεναι· οὐ γάρ πως βεβλημένον ἐστὶ μάχεσθαι.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
Νέστορ, ἐπειδὴ νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσι μάχονται, 65
τεῖχος δ' οὐκ ἔχραισμε τετυγμένον, οὐδέ τι τάφρος,
οἷς ἔπι πόλλ' ἔπαθον Δαναοί, ἔλποντο δὲ θυμῷ
ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἶλαρ ἔσεσθαι,
οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέϊ φίλον εἶναι,
νωνύμνους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἄργεος ἐνθάδ' Ἀχαιούς. 70

47. vgl. Θ, 182.

48. Β, 390.

49 ff. In der Leidenschaft der Angst wirft er selbst dem Nestor bösen Willen gegen sich vor. vgl. Ν, 109 f.

53—60. Nestor geht auf den Vorwurf gar nicht ein; die schreckliche Noth der Achäer kann er nur bestätigen, was er in grosser Aufregung thut.

53 f. ἑτοῖμα τετ., ist wirklich. zu Θ, 384. — παρατ., könnte es anders schaffen (dass es augenblicklich nicht der Fall sei).

57. ἀλίαστον. zu Β, 797.

58 ff. Von allen Seiten werden die fliehenden Achäer bedrängt. — ἀυτὴ — ἵκει (Β, 153. Μ, 338), ein nebensächlicher ausmalender Zug. Aehnlich Α, 466. Μ, 377.

61. Δ, 14.

62 ff. εἴ τι νόος ῥέξει, wenn noch Klugheit etwas vermögen wird. Homer hat nur ῥέξει, ῥέξειν, nie ἔρξει, ἔρξειν (ἐρξέμεν η, 294), aber neben ῥέξω ἔρξω. — Dass sie an der Schlacht nicht Theil nehmen können, fügt er gegensätzlich hinzu, wobei er sich einschliesst, ohne aber ernstlich dieselbe Entschuldigung für sich in Anspruch zu nehmen. — βεβλημένον, allgemein, da Agamemnon und Odysseus, wie Nestor wohl weiss (Λ, 661), im Nahkampfe verwundet worden.

65. μάχονται, Τρῶες.

67. οἷς geht auf τεῖχος und τάφρος, die als ein zusammengehöriges Ganzes gedacht werden. Aristarch schwankte zwischen οἷς und ᾗ; letzteres ist ungehörig, da τεῖχος der Hauptbegriff. Erträglicher wäre ein bloss auf τεῖχος gehendes ᾧ (Λ, 162). zu Ν, 623.

69 f. Β, 116. Μ, 70.

71 ἤδεα μὲν γάρ, ὅτι πρόφρων Δαναοῖσιν ἄμυνεν,
οἶδα δὲ νῦν, ὅτι τοὺς μὲν ὁμῶς μακάρεσσι θεοῖσιν
κυδάνει, ἡμέτερον δὲ μένος καὶ χεῖρας ἔδησεν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
75 νῆες ὅσαι πρῶται εἰρύαται ἄγχι θαλάσσης,
ἕλκωμεν, πάσας δὲ ἐρύσσομεν εἰς ἅλα δῖαν,
ὕψι δ' ἐπ' εὐνάων ὁρμίσσομεν, εἰς ὅ κεν ἔλθῃ
νὺξ ἀβρότη, ἣν καὶ τῇ ἀπόσχωνται πολέμοιο
Τρῶες· ἔπειτα δέ κεν ἐρυσαίμεθα νῆας ἁπάσας.
80 οὐ γάρ τις νέμεσις φυγέειν κακόν, οὐδ' ἀνὰ νύκτα·
βέλτερον, ὃς φεύγων προφύγῃ κακὸν ἠὲ ἁλώῃ.
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
Ἀτρεΐδη, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων;
οὐλόμεν', αἴθ' ὤφελλες ἀεικελίου στρατοῦ ἄλλου
85 σημαίνειν, μηδ' ἄμμιν ἀνασσέμεν, οἷσιν ἄρα Ζεύς
ἐκ νεότητος ἔδωκε καὶ ἐς γῆρας τολυπεύειν
ἀργαλέους πολέμους, ὄφρα φθιόμεσθα ἕκαστος.
οὕτω δὴ μέμονας Τρώων πόλιν εὐρυάγυιαν
καλλείψειν, ἧς εἵνεκ' ὀιζύομεν κακὰ πολλά;
90 σίγα, μή τίς τ' ἄλλος Ἀχαιῶν τοῦτον ἀκούσῃ
μῦθον, ὃν οὔ κεν ἀνήρ γε διὰ στόμα πάμπαν ἄγοιτο,

71 f. ὅτι, wie nach den Wörtern des Wissens, Meinens und Erkennens (*Α*, 537. *Ο*, 217. *Υ*, 434. *Ψ*, 545. *ν*, 314. zu *Α*, 411), auch des Aeusserns und Sprechens (*Β*, 255. *π*, 131). Aristarch schrieb in beiden Versen *ὅτε*, in der zeitlichen Bedeutung als (*Π*, 18); dann aber ist der Gegensatz nicht treffend. Zu *ἤδεα* und *οἶδα* zu ergänzen *οὕτω που* — *Ἀχαιοὺς* widerspricht allem, was Agamemnon sonst äussert (*Β*, 111 ff. *Ι*, 18 ff.). Andere lasen bloss 72 *ὅτι*. Agamemnon will nur sagen, so offenbar, wie Zeus früher den Achäern beigestanden, so offenbar hebe er jetzt die Troer. — *ὁμῶς*, wie *Ε*, 535.

73. *κυδάνειν* neben *κυδαίνειν* (wie *οἰδάνειν*) nicht von *κῦδος*, sondern von der Wurzel, wie *ἁνδάνειν*, *λαμβάνειν*. Der gewöhnliche Ausdruck ist *κῦδος διδόναι, ὀπάζειν, ὀρεγνύναι*, woneben *ἐγγυαλίζειν, προτιάπτειν*.

75 f. *πρῶται* wird erklärt durch *ἄγχι θαλ.* *πάσας*, gesammt oder ganz, so dass sie völlig im Meere liegen, wie zur Abfahrt bereit.

77. zu *δ*, 785. *ι*, 137. *Α*, 436.

78 f. *νὺξ ἀβρότη*, gleich *νὺξ ἀμβροσίη* (*Β*, 57. *Σ*, 267 f.), *νὺξ ἄμβροτος* (*λ*, 330). — *καὶ τῇ*, noch (wenigstens) in dieser, im Gegensatz zum folgenden Tage. — *ἔπειτα*, wenn sie vom Kriege ablassen. vgl. 129.

80. *ἀνὰ νύκτα*, während der Nacht, gewöhnlich *διὰ νύκτα* (*Θ*, 510. zu *Β*, 57).

81. *ὅς*, dass einer. zu *Β*, 275. — *κακὸν* gehört zu *προφύγῃ*. In *προφεύγειν* hat *πρὸ* nur verstärkende Kraft, nie zeitliche Bedeutung. zu *ε*, 385. — *ἁλώῃ*. vgl. *ξ*, 183. — Der Vers begründet den vorigen.

84 ff. *οὐλόμενος*, wie *Α*, 2. — *ἀεικελίου*, *κακοῦ*. — *σημαίνειν* (*Α*, 289), sonst mit dem Dat. Aehnlich wechseln beide Casus bei *κρατεῖν*, *ἄρχειν*, *ἀνάσσειν*. zu *η*, 62. *λ*, 485. — *ἔδωκε* tritt zwischen die eng verbundenen Wörter. — *ὄφρα*, bis dass, hier mit dem Ind., wie *Ε*, 557 f.

90. zu *τ*, 486. *Ρ*, 133.

91. *διὰ στόμα ἄγεσθαι*, durch den Mund führen, im Munde

ὅστις ἐπίσταιτο ᾗσι φρεσὶν ἄρτια βάζειν
σκηπτοῦχός τ' εἴη, καί οἱ πειθοίατο λαοὶ
τοσσοίδ', ὅσσοισιν σὺ μετ' Ἀργείοισιν ἀνάσσεις·
[νῦν δέ σευ ὠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες·] 95
ὃς κέλεαι πολέμοιο συνεσταότος καὶ ἀυτῆς
νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἑλκέμεν, ὄφρ' ἔτι μᾶλλον
Τρωσὶ μὲν εὐκτὰ γένηται ἐπικρατέουσί περ ἔμπης,
ἡμῖν δ' αἰπὺς ὄλεθρος ἐπιρρέπῃ. οὐ γὰρ Ἀχαιοὶ
σχήσουσιν πόλεμον νηῶν ἅλαδ' ἑλκομενάων, 100
ἀλλ' ἀποπαπτανέουσιν, ἐρωήσουσι δὲ χάρμης.
ἔνθα κε σὴ βουλὴ δηλήσεται, ὄρχαμε λαῶν.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ὦ Ὀδυσεῦ, μάλα πώς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ
ἀργαλέῃ· ἀτὰρ οὐ μὲν ἐγὼν ἀέκοντας ἄνωγα 105
νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἑλκέμεν υἷας Ἀχαιῶν.
νῦν δ' εἴη, ὃς τῆσδέ γ' ἀμείνονα μῆτιν ἐνίσποι,
ἢ νέος ἠὲ παλαιός· ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη.

haben, was später *διὰ στόματος* (*γλώσσης*), *ἀνὰ στόμ' ἔχειν*. — *οὐ πάμπαν*. vgl. *N*, 7. 348. 701.

92. *Θ*, 240. *E*, 326 steht ähnlich *φρεσὶν ἄρτια ᾔδη*.

93 f. Agamemnons hohe Würde hebt er absichtlich hervor. vgl. *Δ*, 78 f. *M*, 229.

95. Diesen störend zwischentretenden Vers (aus *P*, 173) verwarfen schon Aristophanes und Aristarch. Sonst könnte *ὠνοσάμην* sehr wohl auf den vor der Aeusserung schon gedachten Tadel sich beziehen.

96. *ὅς*, da du, schliesst an *τοῦτον μῦθον* (90 f.) an, als ob *σὸν μῦθον* stände. — *συνεσταότος*, da der Krieg begonnen, eigentlich zusammengekommen. vgl. Herod. I, 74. VIII, 79. zu *N*, 333.

98 f. *ἐπικρατ. περ ἔμπ.*, wie sehr sie auch schon die Oberhand haben. zu 1. — *ἐπιρρέπῃ*, zufalle, vom Schicksale. vgl. *Θ*, 72.

100 f. *πόλεμον*, *πολεμίους*. vgl. *Α*, 284. — *σχήσ.*, wie *M*, 166. — *ἀποπαπταίνειν*, wegschauen, um zu fliehen. vgl. *Π*, 283. An das Umschauen nach den Schiffen ist nicht zu denken; denn schon früher müssen sie gesehen haben, dass die ersten Schiffe ins Meer gelassen werden, woher gerade die Angst kommt. Freilich ist es sonderbar, wie die dem Feinde gegenüber stehenden Achäer dieses sehen können; und eben so gut würden dies die Troer bemerken, von denen es aber nicht erwähnt wird, obgleich deren Siegesgewissheit dadurch wesentlich gesteigert werden müsste.

102. *ἔνθα*, wenn die Achäer in Folge der Ausführung deines Vorschlages den Muth verlieren. — *κέν* mit dem Fut., wie *M*, 226 f. — *δηλ.*, *Ἀχαιούς*.

104. *μάλα πώς*, auf eine starke Art, gegen sonstigen Homerischen Gebrauch. Die Attische Prosa hat dies *πὼς* nach Adverbiis. — *καθίκεο*, tetigisti, trafst.

105 f. Sein Vorschlag soll nicht massgebend sein. Bei den *υἷας Ἀχ.* denkt Agamemnon nur an die drei anwesenden Fürsten, die er auch aufgefordert hat, seinem Rathe zu folgen (74). — *ἄνωγα*, präsentisch.

107 f. Jedem bessern Rathe würde er gern folgen. — *εἴη*, wünschend, wie *P*, 640. *ξ*, 496. — *ἐμοὶ—εἴη*, mir würde es zur Freude gereichen, wie die Attiker *ἐμοὶ βουλομένῳ ἐστὶν* gebrauchen. Zum Part. vgl. *H*, 7. *M*, 374. *γ*, 228. *ἄσμενος* kommt sonst nur im Nom. vor, wie auch das häufige *ἀσπάσιος*, wovon *ἀσπασίως*.

ΙΔ τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
110 ἐγγὺς ἀνήρ, οὐ δηθὰ ματεύσομεν, αἴ κ' ἐθέλητε
πείθεσθαι καὶ μήτι κότῳ ἀγάσησθε ἕκαστος,
οὕνεκα δὴ γενεῆφι νεώτατός εἰμι μεθ' ὑμῖν·
πατρὸς δ' ἐξ ἀγαθοῦ καὶ ἐγὼ γένος εὔχομαι εἶναι,
Τυδέος, ὃν Θήβῃσι χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτει.
115 Πορθεῖ γὰρ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξεγένοντο,
ᾤκεον δ' ἐν Πλευρῶνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι,
Ἄγριος ἠδὲ Μέλας, τρίτατος δ' ἦν ἱππότα Οἰνεύς,
πατρὸς ἐμοῖο πατήρ· ἀρετῇ δ' ἦν ἔξοχος αὐτῶν.
ἀλλ' ὁ μὲν αὐτόθι μεῖνε, πατὴρ δ' ἐμὸς Ἄργεϊ νάσθη
120 πλαγχθείς· ὣς γάρ που Ζεὺς ἤθελε καὶ θεοὶ ἄλλοι.
Ἀδρήστοιο δ' ἔγημε θυγατρῶν, ναῖε δὲ δῶμα
ἀφνειὸς βιότοιο, ἅλις δέ οἱ ἦσαν ἄρουραι
πυροφόροι, πολλοὶ δὲ φυτῶν ἔσαν ὄρχατοι ἀμφίς,
πολλὰ δέ οἱ πρόβατ' ἔσκε· κέκαστο δὲ πάντας Ἀχαιούς

110 f. ἐγγὺς ἀνήρ, ἐστίν. vgl. β, 40, wo das deutlichere οὗτος ἀνήρ. — ματεύσομεν, wie συλήσετε Ζ, 71. — Was sie etwa veranlassen könnte, ihm nicht zu folgen, fügt der frei hervortretende Satz mit καὶ μήτι hinzu. — κότῳ führt das ἀγάσησθε (eigentlich sich ereifern, wie auch νεμεσᾶν. zu β, 67) bestimmter aus.

112. Ι, 53 ff. hatte Nestor anerkannt, dass Diomedes seine Altersgenossen auch im Rathe übertreffe.

113. καὶ ἐγώ, wie ihr. — γένος, Abkunft, Acc. wie 126. zu ξ, 199.

114. Den Vers verwarfen Zenodot und Aristophanes, aber die ehrenvolle Nennung des Namens des Vaters (zu Κ, 68), die sich 119 ff. nicht findet, ist durchaus nöthig. Im Folgenden beweist er, dass sein Vater von edlem Geschlecht gewesen, und fügt hinzu, wie er zu Argos als angesehener Mann gelebt; aber die Hindeutung auf seinen Kriegsruhm, auf seinen ehrenvollen Tod vor Theben kann er schon hier nicht unterdrücken. Uebrigens hat gerade Agamemnon Δ, 370 ff. die Tapferkeit des Tydeus ehrenvoll hervorgehoben. — χυτὴ — καλ., wie Ζ, 464.

116. vgl. Ν, 217. ᾤκεον, zweisilbig, wie Υ, 218. Dreisilbig ι, 400. Andere lasen οἴκεον.

118. Oeneus hatte sich bei der Eroberung von Olenos in Achaia ausgezeichnet, wo er des Tydeus Mutter zum Ehrengeschenk erhielt, wie schon die Thebais, eines der ältern epischen Gedichte, berichtete.

119 f. ἀλλὰ leitet eigentlich den Gedanken ein, dass Tydeus die Heimat (116) verlassen habe. Den Grund der Auswanderung, der, wie meist (vgl. Β, 662 ff. Ν, 696 f. Ο, 432. Ψ, 85 ff.), in einem Todschlage, wohl eines Verwandten, bestanden haben wird, übergeht er mit frommer Scheu. — πλαγχθεὶς deutet auf längeres Umherirren; sonst stände φεύγων.

121 f. θυγατρῶν, τινά, die Deipyle. — Statt ἀφνειός (Ε, 544. Ζ, 14), wie Aristarch gelesen zu haben scheint, hatten Andere ἀφνειόν. — δῶμα, wie gewöhnlich δώματα oder οἰκία bei ναίειν steht. zu δ, 555.

123. Den Saatfeldern (Μ, 314) werden die Baumpflanzungen entgegengesetzt. — ὄρχατος hier von Gängen, Reihen, was die ursprüngliche Bedeutung von ὄρχος (woher ὀρχηδόν, reihenweis), ὄρχατος ist (von Wurzel ἐρχ, wovon auch ὀρχεῖσθαι). Der Garten heisst eigentlich κῆπος, die Baumpflanzung φυταλιή. vgl. ἀλωή.

124. πρόβατα, Herden, nur noch Ψ, 550, wie πρόβασις β, 75.

ἐγχείῃ. τὰ δὲ μέλλετ' ἀκουέμεν, εἰ ἐτεόν περ. Ξ
τῷ οὐκ ἄν με γένος γε κακὸν καὶ ἀνάλκιδα φάντες 126
μῦθον ἀτιμήσαιτε πεφασμένον, ὅν κ' εὖ εἴπω.
δεῦτ' ἴομεν πολεμόνδε, καὶ οὐτάμενοί περ, ἀνάγκῃ.
ἔνθα δ' ἔπειτ' αὐτοὶ μὲν ἐχώμεθα δηιοτῆτος
ἐκ βελέων, μή πού τις ἐφ' ἕλκεϊ ἕλκος ἄρηται· 130
ἄλλους δ' ὀτρύνοντες ἐνήσομεν, οἳ τὸ πάρος περ
θυμῷ ἦρα φέροντες ἀφεστᾶσ', οὐδὲ μάχονται.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο·
βὰν δ' ἴμεν, ἦρχε δ' ἄρα σφιν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
οὐδ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχε κλυτὸς Ἐννοσίγαιος, 135
ἀλλὰ μετ' αὐτοὺς ἦλθε παλαιῷ φωτὶ ἐοικώς,
δεξιτερὴν δ' ἕλε χεῖρ' Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο.
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἀτρείδη, νῦν δή που Ἀχιλλῆος ὀλοὸν κῆρ
γηθεῖ ἐνὶ στήθεσσι, φόνον καὶ φύζαν Ἀχαιῶν 140
δερκομένῳ, ἐπεὶ οὔ οἱ ἔνι φρένες, οὐδ' ἠβαιαί.
ἀλλ' ὁ μὲν ὣς ἀπόλοιτο, θεὸς δέ ἑ σιφλώσειεν.
σοὶ δ' οὔπω μάλα πάγχυ θεοὶ μάκαρες κοτέουσιν,
ἀλλ' ἔτι που Τρώων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες
εὐρὺ κονίσουσιν πεδίον, σὺ δ' ἐπόψεαι αὐτός 145
φεύγοντας προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
ὣς εἰπὼν μέγ' ἄυσεν, ἐπεσσύμενος πεδίοιο.
ὅσσον δ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι

125 ff. *μέλλετ' ἀκουέμεν* (δ, 94), müsst ihr gehört haben. zu β, 118. γ, 193. — *εἰ ἐτεόν περ, τάδε ἦν*, ob es so wirklich war. — *μέ — φάντες*, im Glauben, ich sei. — *γένος*, wie 113. — *μῦθος*, Vorschlag. — *πεφασμένον*, gesprochen, nur hier. vgl. Θ, 524. — *ὅν κ' εὖ εἴπω*, wenn ich ihn zum Besten mache.

130. *ἐκ βελέων, ἐόντες*, ausserhalb des Kampfes. vgl. Δ, 465. Π, 122. 668. — *ἐφ' ἕλκεϊ*, zu einer Wunde die andere. vgl. Τ, 290. zu ι, 47.

131 f. *ἐνήσομεν*, *δηιοτῆτι*. vgl. Ι, 700. Κ, 89. — *τὸ πάρος περ*, bis dahin. — *θυμῷ*, ihrem Sinne, hier von der Feigheit. zu Ι, 598.

133. Auffallend genug weiss diesmal der weise Nestor keinen Rath, und Diomedes allein räth an, was so sehr nahe liegt.

135—152. Poseidon ermuthigt den Agamemnon und die Achäer.

135. vgl. Ν, 10. Zwischen *κλυτὸς Ἐννοσίγαιος* und *κρείων Ἐνοσίχθων* wechselt die Ueberlieferung auch sonst in demselben Verse (vgl. Θ, 208 mit Ο, 184), jedoch scheint ursprünglich *κρείων Ἐνοσ.* nur nach einem Daktylus des dritten Fusses gestanden zu haben.

136. *παλ. φ. ἐ.* Hier fehlt die nähere Bezeichnung, was auffallender als θ, 194. vgl. Ν, 211. Zenodot las hier noch den Vers: *Ἀντιθέῳ Φοίνικι, ὀπάονι Πηλείωνος* (nach Ψ, 360).

141. Der Dat. *δερκομένῳ* nach *Ἀχιλλῆος*. zu Κ, 188. — *ἐπεὶ — ἠβ.* vgl. σ, 355.

142. *ὥς*, wie er die Achäer untergehen sieht. — *σιφλοῦν*, nur hier, verderben. zu Ι, 647.

143. *οὔπω*, wie Γ, 306. Μ, 270. — *μάλα πάγχυ*, wie Μ, 165.

147. *ἐπεσσ. πεδ.*, hinstürmend auf der Ebene. zu Β, 785.

148 f. Ε, 860 f., mit *τὲ* angeknüpft

14 ἀνέρες, ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄρηος,
150 τόσσην ἐκ στήθεσφιν ὄπα κρείων Ἐνοσίχθων
ἧκεν, Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἑκάστῳ
καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
Ἥρη δ' εἰσεῖδε χρυσόθρονος ὀφθαλμοῖσιν,
στᾶσ' ἐξ Οὐλύμποιο ἀπὸ ῥίου· αὐτίκα δ' ἔγνω
155 τὸν μὲν ποιπνύοντα μάχην ἀνὰ κυδιάνειραν,
αὐτοκασίγνητον καὶ δαέρα, χαῖρε δὲ θυμῷ·
Ζῆνα δ' ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς πολυπίδακος Ἴδης
ἥμενον εἰσεῖδε, στυγερὸς δέ οἱ ἔπλετο θυμῷ.
μερμήριξε δ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη,
160 ὅππως ἐξαπάφοιτο Διὸς νόον αἰγιόχοιο.
ἥδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή,
ἐλθεῖν εἰς Ἴδην εὖ ἐντύνασαν ἓ αὐτήν,
εἴ πως ἱμείραιτο παραδραθέειν φιλότητι
ᾗ χροιῇ, τῷ δ' ὕπνον ἀπήμονά τε λιαρόν τε
165 χεύῃ ἐπὶ βλεφάροισιν ἰδὲ φρεσὶ πευκαλίμῃσιν.
βῆ δ' ἴμεν ἐς θάλαμον, τόν οἱ φίλος υἱὸς ἔτευξεν
Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσεν
κληῖδι κρυπτῇ· τὰς δ' οὐ θεὸς ἄλλος ἀνῷγεν.

150. *ἐκ στήθεσφιν.* zu *Δ*, 462.

151 f. vgl. *Δ*, 11 f. Wie diese Erscheinung auf die Fürsten gewirkt, und dass diese den Gott erkannt, wie die beiden Aias *N*, 66 ff., wird nicht gesagt. — Die ganze Ausführung von 1—152 fällt gegen die sonstige Darstellung der Ilias matt ab, und wir haben hier wohl, wie auch im Schlusse des vorigen Buches, ein spätes Stück. Ursprünglich folgte vielleicht auf *N*, 680 unmittelbar *Ξ*, 153.

153—362. Here schläfert durch ihre List den Zeus ein, wovon der Schlafgott sogleich dem Poseidon Kunde gibt.

153 f. *εἰσεῖδε* (*λ*, 582), woneben häufiger der Aorist *εἴσιδεν*, im Präsens *εἰσορᾶν*, einfach sah, nicht sah hin. — *ἀπὸ ῥίου.* Sie hatte sich, um weiter zu schauen, auf den Gipfel (*Θ*, 25) gestellt.

156. *δὲ* schliesst hier und 158 die Folge an.

158. *στυγ.* — *θυμῷ.* Es war ihr widerwärtig, dass er noch auf dem Ida sass, von wo er jeden Augenblick seine Augen wieder auf Ilios wenden konnte (vgl. *N*, 4 ff.).

162. *εὖ* in der Thesis behält vor dem Vokal die Länge, wie *Π*, 191, wenn nicht *ἐὺ* zu lesen. — Wegen des Digammas von *ἓ* hat man *ἐντύνασα* vermuthet, so dass der Nom. stände, wie *B*, 353. vgl. *P*, 551.

164. *ᾗ χροιῇ*, ihrem Leibe, umschreibend. *χροιή* nur hier für *χρώς*. — *ἀπήμων*, erquickend, wie *νήδυμος* (253). — *χεύῃ.* Zum Coni. zu *N*, 649. Man hat *χεύει'* vermuthet. Der Coni. *χεύῃ* kommt in *καταχεύῃ* und *περιχεύῃ* vor, der Opt. nie.

157 f. *θύρας.* Der Plural steht mit seltenen Ausnahmen. zu *χ*, 258. — *κληῖδι*, sammt einem Riegel, ist mit *θύρας* zu verbinden; eigentlich sollte ein *ἀραρυίας* dabei stehen. *κληΐς*, der innere Riegel, wie *Ω*, 455. zu *α*, 442. — *κρυπτός* (nur hier, sonst *κρυπτάδιος*), so dass kein Anderer ihn von aussen bemerken konnte. — *τὰς* ist nothwendig statt des besser bestätigten *τήν*, da bei letzterm *δὲ* nicht an der Stelle wäre und Homer *ἀνοίγειν* nur von der Thüre braucht.

ἔνθ' ἥγ' εἰσελθοῦσα θύρας ἐπέθηκε φαεινάς. Ξ
ἀμβροσίῃ μὲν πρῶτον ἀπὸ χροὸς ἱμερόεντος 170
λύματα πάντα κάθηρεν, ἀλείψατο δὲ λίπ' ἐλαίῳ
ἀμβροσίῳ, ἑδανῷ, τό ῥά οἱ τεθυωμένον ἦεν·
τοῦ καὶ κινυμένοιο Διὸς κατὰ χαλκοβατὲς δῶ
ἔμπης ἐς γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἵκετ' ἀυτμή.
τῷ ῥ' ἥγε χρόα καλὸν ἀλειψαμένη ἰδὲ χαίτας 175
πεξαμένη, χερσὶ πλοκάμους ἔπλεξε φαεινούς,
καλούς, ἀμβροσίους, ἐκ κράατος ἀθανάτοιο.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιον ἑανὸν ἕσαθ', ὅν οἱ Ἀθήνη
ἔξυσ' ἀσκήσασα, τίθει δ' ἐνὶ δαίδαλα πολλά·
χρυσείης δ' ἐνετῇσι κατὰ στῆθος περονᾶτο. 180
ζώσατο δὲ ζώνῃ ἑκατὸν θυσάνοις ἀραρυίῃ,
ἐν δ' ἄρα ἕρματα ἧκεν ἐυτρήτοισι λοβοῖσιν
τρίγληνα, μορόεντα· χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή.
κρηδέμνῳ δ' ἐφύπερθε καλύψατο δῖα θεάων
καλῷ, νηγατέῳ· λαμπρὸν δ' ἦν ἠέλιος ὥς. 185
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα.
αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντα περὶ χροῒ θήκατο κόσμον,
βῆ ῥ' ἴμεν ἐκ θαλάμοιο, καλεσσαμένη δ' Ἀφροδίτην
τῶν ἄλλων ἀπάνευθε θεῶν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
ἦ ῥά νύ μοι τι πίθοιο, φίλον τέκος, ὅττι κεν εἴπω, 190

169. ἔνθ', dort (am θάλαμος) angekommen. vgl. α, 26. — ἐπέθηκε, schloss, zog zu. vgl. α, 442.

170 ff. ἀμβροσίῃ, hier von einer besondern Art Wasser. vgl. δ, 445. — λίπ'. zu γ, 466. — ἑδανός, lieblich, von derselben Wurzel, wie ἔεδνα, ἕδνα. — Das dritte Beiwort, τεθυωμένον, wird in den Relativsatz gezogen. zu τ, 250.

173 f. καί, auch nur, wie α, 58. — Διὸς — δῶμα, wo Here wohnt. — ἔμπης, ganz und gar, bestärkt die Behauptung, wie σ, 354. τ, 37. — Gleichsam nur parallel tritt der Himmel hinzu, durch welchen der Geruch gehen muss, ehe er zur Erde gelangt.

177. ἐκ, an, vom Herabhängenden. vgl. Δ, 38. Θ, 67.

178 f. ἑανόν. zu Γ, 385. Es ist keine χλαῖνα (ἱμάτιον) gemeint, sondern ein πέπλος (E, 734. σ, 292), ein Obergewand, das quer um die Brust geschlagen und hier mit Spangen znsammengehalten wurde, wie wir es an Bildsäulen der Pallas und der Artemis sehen. — ξύειν, vom Glätten der Leinwand (λίνον), wodurch sie alle Rauheit verliert. — ἀσκ., künstlich. vgl. 240. Γ, 388 α, 439. — τίθει—πολλά. vgl. Γ, 126 f. X, 441. δαίδαλον, von allem künstlich Gemachten, hier von Stickereien. vgl. Σ, 482. τ, 227.

180. ἐνετῇσιν. Zwölf Spangen werden am πέπλος σ, 293 f. erwähnt. — κατὰ στῆθος, wie es beim πέπλος alte Sitte war. Anders bei der χλαῖνα. zu K, 133.

181. vgl. ε, 231. — θυσ. vgl. B, 448.

182 f. vgl. σ, 297 f.

184 f. vgl. α, 334. ε, 232. — νηγατέῳ. zu B, 43. — Statt λαμπρὸν lasen die Meisten λευκόν.

188. Aphrodite befand sich nebst den andern Göttern im Sale des Zeus. vgl. 224. Δ, 533 f.

190. vgl. Δ, 93.

14 ἤέ κεν ἀρνήσαιο, κοτεσσαμένη τόγε ϑυμῷ,
οὕνεκ᾽ ἐγὼ Δαναοῖσι, σὺ δὲ Τρώεσσιν ἀρήγεις;
τὴν δ᾽ ἠμείβετ᾽ ἔπειτα Διὸς ϑυγάτηρ Ἀφροδίτη·
Ἥρη, πρέσβα ϑεά, ϑύγατερ μεγάλοιο Κρόνοιο,
195 αὔδα, ὅτι φρονέεις· τελέσαι δέ με ϑυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.
τὴν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη·
δὸς νῦν μοι φιλότητα καὶ ἵμερον, ᾧτε σὺ πάντας
δαμνᾷ ἀϑανάτους ἠδὲ ϑνητοὺς ἀνϑρώπους.
200 εἶμι γὰρ ὀψομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης
Ὠκεανόν τε, ϑεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηϑύν,
οἵ μ᾽ ἐν σφοῖσι δόμοισιν ἐὺ τρέφον ἠδ᾽ ἀτίταλλον,
δεξάμενοι Ῥείας, ὅτε τε Κρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
γαίης νέρϑε καϑεῖσε καὶ ἀτρυγέτοιο ϑαλάσσης.
205 τοὺς εἶμ᾽ ὀψομένη, καί σφ᾽ ἄκριτα νείκεα λύσω·
ἤδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
εὐνῆς καὶ φιλότητος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε ϑυμῷ.
εἰ κείνω γ᾽ ἐπέεσσι παραιπεπιϑοῦσα φίλον κῆρ
εἰς εὐνὴν ἀνέσαιμι ὁμωϑῆναι φιλότητι,
210 αἰεί κέ σφι φίλη τε καὶ αἰδοίη καλεοίμην.
τὴν δ᾽ αὖτε προσέειπε φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη·

191. *τόγε*, darüber, leitet den Satz mit *οὕνεκα* ein.

194—196. *E*, 721. *ε*, 89 f. — *τετελ.*, eigentlich erfüllt, in eigenthümlicher Weise für erfüllbar, da etwas einmal Erfülltes erfüllbar ist. Da *τετελεσμένον* sonst immer die der Form entsprechende Bedeutung hat, so liegt die Vermuthung *τόδε καὶ τετ. ἔσται* (*A*, 212) sehr nahe.

197. *δολοφρ.*, da sie listig ihre eigentliche Absicht verhehlt, die ihren Troern Verderben bringen soll.

198 f. *φιλ. καὶ ἵμερον*, die Gabe der Liebe und des Reizes, die sie in ihrem Gürtel trägt. — *ᾧ*. Man erwartete *οἷς* oder *ἧ*. zu 67. — *δαμνᾷ*, aus *δάμνασαι*, wie *πειρᾷ* *Ω*, 390.

200 f. *πείρατα* hängt von *εἶμι*, *Ὠκεανὸν καὶ Τηϑὺν* von *ὀψομένη* ab. Die Vorstellung, dass vom Okeanos alle Götter abstammen, findet sich sonst bei Homer nicht; der Dichter nahm sie wohl aus den umlaufenden märchenhaften Sagen. — *γένεσιν*, *πατέρα*. — *μητέρα*, *ϑεῶν*.

203 f. Rhea flüchtete ihre Tochter Here zu ihnen, als Zeus im Kampfe mit seinem Vater Kronos lag. Der Dichter setzt aber statt des Kampfes den Zeitpunkt, wo Zeus schon den Sieg erfochten hatte. — *Ῥείας*. Der Gen., wie *A*, 596. — Ueber den Sitz des Kronos *Θ*, 478 ff.

205 ff. *ἄκριτα*, unendlich, unaufhörlich. vgl. *Γ*, 412. *H*, 337. Die Sage von ihrem Streite, die der Dichter wohl vorfand, deutete vielleicht auf das düstere Leben, das man sich zum Theil am Ende der bewohnten Erde dachte. Anders freilich *δ*, 563 ff. — *ἀλλήλων* wird näher bestimmt durch *εὐνῆς καὶ φιλ.*

209. *εἰς εὐν. ἀνέσ.*, aufs Lager brächte. vgl. *N*, 657. — *ὁμωϑῆναι*, *μίσγεσϑαι*. vgl. *Θ*, 291.

210. *φίλη τε καὶ αἰδ.* *ε*, 88. zu *Γ*, 172. — *καλεοίμην*, wäre. vgl. 268. zu *A*, 293.

οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε τεὸν ἔπος ἀρνήσασθαι· Ξ
Ζηνὸς γὰρ τοῦ ἀρίστου ἐν ἀγκοίνῃσιν ἰαύεις.
ἦ καὶ ἀπὸ στήθεσφιν ἐλύσατο κεστὸν ἱμάντα,
ποικίλον, ἔνθα τέ οἱ θελκτήρια πάντα τέτυκτο· 215
ἔνθ' ἔνι μὲν φιλότης, ἐν δ' ἵμερος, ἐν δ' ὀαριστύς,
πάρφασις, ἥ τ' ἔκλεψε νόον πύκα περ φρονεόντων.
τόν ῥά οἱ ἔμβαλε χερσίν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
τῆ νῦν, τοῦτον ἱμάντα τεῷ ἐγκάτθεο κόλπῳ,
ποικίλον, ᾧ ἔνι πάντα τετεύχαται· οὐδέ σέ φημι 220
ἄπρηκτόν γε νέεσθαι, ὅτι φρεσὶ σῇσι μενοινᾷς.
ὣς φάτο· μείδησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
μειδήσασα δ' ἔπειτα ἑῷ ἐγκάτθετο κόλπῳ.
ἡ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη·
Ἥρη δ' ἀΐξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο. 225
Πιερίην δ' ἐπιβᾶσα καὶ Ἠμαθίην ἐρατεινήν
σεύατ' ἐφ' ἱπποπόλων Θρῃκῶν ὄρεα νιφόεντα,
ἀκροτάτας κορυφάς, οὐδὲ χθόνα μάρπτε ποδοῖιν·
ἐξ Ἀθόω δ' ἐπὶ πόντον ἐβήσετο κυμαίνοντα,
Λῆμνον δ' εἰσαφίκανε, πόλιν θείοιο Θόαντος. 230
ἔνθ' Ὕπνῳ ξύμβλητο, κασιγνήτῳ Θανάτοιο,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
Ὕπνε, ἄναξ πάντων τε θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων,
ἠμὲν δή ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες, ἠδ' ἔτι καὶ νῦν

212. *ϑ*, 358.

214 f. *κεστός*. zu *Γ*, 371. — *ποικίλος*, von der bunten Farbe. vgl. *E*, 735. — *τέτ*., war, sich befand.

216 f. *ὀαριστύς*, Vertraulichkeit. — *πάρφασις*, hier Verlockung, ist Apposition zu den drei vorhergehenden Substantivis. So fasste die Stelle schon Aristoteles (Eth. Nicom. VII, 6. Ethic. Eud. VI, 6). *πάρφασις* bloss zu *ὀαριστὺς* fast adiektivisch zu beziehen, ist unerträglich hart. Aristoteles las *φρονέοντος*, wie der Sing. ähnlich *ξ*, 464 steht. vgl. *I*, 553 f.

219. *τῆ*, nimm. zu *ε*, 346. — *κόλπῳ*, sinu. zu *ο*, 469.

221. *ὅτι*, in Bezug auf das, was.

225. *ῥίον Οὐλ*., umschreibend für den Olymp, wie *πτυχὶ Οὐλύμποιο Υ*, 22. Anders 154.

226 ff. vgl. *ε*, 50 f. — *Ἠμαθίην*, das spätere Makedonien. — *σεύατ' ἐπὶ ὄρεα*, eilte sie über die Gebirge; *ἀκρ. κορ*. ist nähere Bestimmung zu *ὄρεα*. zu *Θ*, 48. — *οὐδὲ — ἐμ*., ohne zu berühren; sie schwebte darüber her. — *ἐξ Ἀθόω, βᾶσα*. vgl. Einl. S. 31.

230 f. *πόλις*, von der ganzen Insel, wie *B*, 677, *ἄστυ* 281. — *Θόαντος*. zu *H*, 469. — Der Schlafgott muss auf Lemnos besondere Verehrung genossen haben und ihm daselbst die Charis Pasithee zur Gattin gegeben worden sein. Auch Hephästos, der auf Lemnos besonders zu Hause ist (zu *ϑ*, 283), hat *Σ*, 382 f. eine Charis zur Gattin.

231. *ξύμβλητο*. Sie traf mit ihm zusammen, da sie ihn aufsuchte. — Hesiod bezeichnet den Schlaf und den Tod als Kinder der Nacht. Die bildende Kunst stellte beide ganz gleich dar.

234. Zur Verbindung *ἠμὲν — ἠδὲ* *A*, 453. 455. — *εἰδέω*, Coni. Präs. zu *π*, 236.

235 πείθευ· ἐγὼ δέ κέ τοι εἰδέω χάριν ἤματα πάντα.
236 κοίμησόν μοι Ζηνὸς ὑπ' ὀφρύσιν ὄσσε φαεινώ,
αὐτίκ' ἐπεί κεν ἐγὼ παραλέξομαι ἐν φιλότητι.
δῶρα δέ τοι δώσω καλὸν θρόνον, ἄφθιτον αἰεί,
χρύσεον· Ἥφαιστος δέ κ', ἐμὸς παῖς, ἀμφιγυήεις
240 τεύξει ἀσκήσας, ὑπὸ δὲ θρῆνυν ποσὶν ἥσει,
τῷ κεν ἐπισχοίης λιπαροὺς πόδας εἰλαπινάζων.
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε νήδυμος Ὕπνος·
Ἥρη, πρέσβα θεά, θύγατερ μεγάλοιο Κρόνοιο,
ἄλλον μέν κεν ἔγωγε θεῶν αἰειγενετάων
245 ῥεῖα κατευνήσαιμι, καὶ ἂν ποταμοῖο ῥέεθρα
Ὠκεανοῦ, ὅσπερ γένεσις πάντεσσι τέτυκται·
Ζηνὸς δ' οὐκ ἂν ἔγωγε Κρονίονος ἄσσον ἱκοίμην
οὐδὲ κατευνήσαιμ', ὅτε μὴ αὐτός γε κελεύοι.
ἤδη γάρ με καὶ ἄλλοτε σὴ ἐπίνυσσεν ἐφετμή,
250 ἤματι τῷ, ὅτε κεῖνος ὑπέρθυμος Διὸς υἱός
ἔπλεεν Ἰλιόθεν Τρώων πόλιν ἐξαλαπάξας.
ἤτοι ἐγὼ μὲν ἔλεξα Διὸς νόον αἰγιόχοιο
νήδυμος ἀμφιχυθείς· σὺ δέ οἱ κακὰ μήσαο θυμῷ,
ὄρσασ' ἀργαλέων ἀνέμων ἐπὶ πόντον ἀήτας,
255 καί μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὖ ναιομένην ἀπένεικας
νόσφι φίλων πάντων. ὁ δ' ἐπεγρόμενος χαλέπαινεν,
ῥιπτάζων κατὰ δῶμα θεούς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων
ζήτει· καί κέ μ' ἄιστον ἀπ' αἰθέρος ἔμβαλε πόντῳ,

236. *Ζηνὸς* gehört zu *ὄσσε*. — *ὑπ' ὀφρ.*, wie *O*, 608.

238. *δῶρα*, ein Geschenk. vgl. *B*, 321. 353. — *ἄφθ. αἰεί.* zu *B*, 46. *ι*, 133.

240 f. *ὑπ' — ἥσει*, wird darunter setzen (machen). Der *θρῆνυς* ist am *θρόνος* befestigt. zu *α*, 130 f. vgl. *Σ*, 375. 611. — *λιπ.*, stehendes Beiwort.

245 f. *ἄν*, wozu das vorhergehende Zeitwort gedacht wird, wie mehrfach bei *οὐδέ*, *ἤ* oder *ἦ*. vgl. auch *H*, 286. — *πάντεσσι*, *θεοῖς* (244).

247 f. *ἄσσον ἱκ.* wird näher bestimmt durch *κατευνήσαιμι* (*μίν*).

249. *ἤδη — ἄλλοτε*, wie *Δ*, 590. Liest man mit den bedeutendsten alten Grammatikern *ἄλλο τεῇ*, so muss gegen Homerischen Gebrauch *ἄλλο* für *ἄλλοτε* genommen werden. *σὴ* steht zwar meist am Anfang des Verses, aber auch sonst. vgl. *Δ*, 60. — *ἐπίνυσσεν*, hat gewitzigt, absichtlich statt eines stärkern Ausdrucks. Vermuthen könnte man *ἐπένυσσεν* von *ἐπινύσσειν*, einem verstärkten *νύσσειν*, obgleich weder *ἐπινύσσειν*, noch das Imperf. des einfachen *νύσσειν* bei Homer vorkommt, der nur den Aor. *νύξα* kennt.

250 f. vgl. *E*, 640—642. Zum Folgenden *O*, 25 ff.

252 f. *ἔλεξα*, *ἐκοίμησα*. — *νήδυμος ἀμφιχ.*, erquickend um seinen Sinn (ihn) mich ergiessend (vgl. 288), wobei der Dichter von der Persönlichkeit des Gottes absieht. vgl. *Ψ*, 63. zu *π*, 214. auch 316.

254. vgl. *λ*, 400. — *ἐπὶ πόντον*, nicht *ἐνὶ πόντῳ* (*η*, 109), von der Verbreitung über das Meer hin.

255 ff. *O*, 18 ff. wird nur der Bestrafung der Here gedacht, die der Gott hier übergeht.

258 ff. Für *ζητεῖν* hat Homer sonst *δίζησθαι*. *δίζε* steht *Π*, 173. — *ἄιστον*,

εἰ μὴ Νύξ, δμήτειρα θεῶν, ἐσάωσε, καὶ ἀνδρῶν. Ξ
τὴν ἱκόμην φεύγων, ὁ δ' ἐπαύσατο χωόμενός περ· 260
ἅζετο γάρ, μὴ Νυκτὶ θοῇ ἀποθύμια ἕρδοι.
νῦν αὖ τοῦτό μ' ἄνωγας ἀμήχανον ἄλλο τελέσσαι.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε βοῶπις πότνια Ἥρη·
Ὕπνε, τί ἦ δὲ σὺ ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μενοινᾷς;
ἦ φῂς ὣς Τρώεσσιν ἀρηξέμεν εὐρύοπα Ζῆν', 265
ὡς Ἡρακλῆος περιχώσατο, παιδὸς ἑοῖο;
ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δέ κέ τοι Χαρίτων μίαν ὁπλοτεράων
δώσω ὀπυιέμεναι καὶ σὴν κεκλῆσθαι ἄκοιτιν.
[Πασιθέην, ἧς αἰὲν ἐέλδεαι ἤματα πάντα.]
Ὣς φάτο· χήρατο δ' Ὕπνος, ἀμειβόμενος δὲ προσηύδα· 270
ἄγρει νῦν μοι ὄμοσσον ἀάατον Στυγὸς ὕδωρ,
χειρὶ δὲ τῇ ἑτέρῃ μὲν ἕλε χθόνα πουλυβότειραν,
τῇ δ' ἑτέρῃ ἅλα μαρμαρέην, ἵνα νῶιν ἅπαντες
μάρτυροι ὦσ' οἱ ἔνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες,
ἦ μὲν ἐμοὶ δώσειν Χαρίτων μίαν ὁπλοτεράων, 275
Πασιθέην, ἧστ' αὐτὸς ἐέλδομαι ἤματα πάντα.
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
ὤμνυε δ', ὡς ἐκέλευε, θεοὺς δ' ὀνόμηνεν ἅπαντας
τοὺς ὑποταρταρίους, οἳ Τιτῆνες καλέονται.
αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὄμοσέν τε τελεύτησέν τε τὸν ὅρκον, 280

proleptisch. — *δμήτειρα*, wie der Schlaf *πανδαμάτωρ* (Ω, 5) heisst. vgl. 233. — *ἐσάωσεν* ist verschoben. — Alles ist hier märchenhaft, auch dass Zeus die Nacht besonders schent.

264. *ταῦτα*, was du da sagst. vgl. Σ, 463. — *μετά*, aus metrischer Noth statt *ἐνί*. zu ρ, 470.

265 f. *ὥς*, mit solcher Wuth. — *Ζῆν'*. zu Θ, 206. — *περιχώσατο*. zu Ι, 449.

267 f. *ὁπλότερος*, frisch (zu Δ, 324), bezeichnendes Beiwort aller Chariten, die hier als Dienerinnen der Here und von ihr abhängig gedacht werden. Sonst erscheinen sie als Dienerinnen der Aphrodite. — *κεκλῆσθαι*. vgl. 210.

269. Der nach 276 gebildete Vers fehlt mit Recht in den besten Handschriften.

270. *χήρατο* für *ἐχάρη*, wie das Medium überhaupt nur hier steht. Ebenso *ἥσατο* nur ι, 353.

271. *ἀάατον*, schrecklich, eigentlich sehr verderblich. zu φ, 91.

272 ff. Aber auch bei den Titanen soll sie schwören, die unter Erde und Meer wohnen; deshalb muss sie Erde und Meer berühren, wie Althäa, als sie Hades und Persephone anruft, auf die Erde schlägt (Ι, 568 ff.). — *μαρμαρέη* heisst das Meer nur hier, weil es vom Lande aus zu glänzen scheint. Man erwartete eher *πορφυρέην* (Π, 391), was auch vielleicht ursprünglich hier stand. — *μάρτυροι*. vgl. Γ, 280. zu ξ, 158 f. — *ὦσι*, neben *ἔωσι*. zu ω, 491.

276. *Πασιθέη*, ganz göttlich, wie bei Hesiod eine Nereide *Πασιθόη*, ganz schnell, heisst. vgl. die Namen *Πασικλῆς*, *Πασιτέλης*. *πασι* ist adverbial, wie im spätern *παντάπασιν*, gewöhnlich *παν* (*παναίολος*, *πανδαμάτωρ*), später *παντο*.

279. *ὑποταρταρίους*, im Tartaros wohnend, wie Hes. Theog. 851. *ὑπό* wird hier wie in *ὑπὸ νέφεσσιν* Ν, 523 gedacht.

280. β, 378.

14 τὼ βήτην Λήμνου τε καὶ Ἴμβρου ἄστυ λιπόντε,
ἠέρα ἑσσαμένω, ῥίμφα πρήσσοντε κέλευθον.
Ἴδην δ' ἱκέσθην πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
Λεκτόν, ὅθι πρῶτον λιπέτην ἅλα· τὼ δ' ἐπὶ χέρσου
285 βήτην, ἀκροτάτη δὲ ποδῶν ὕπο σείετο ὕλη.
ἔνθ' Ὕπνος μὲν ἔμεινε, πάρος Διὸς ὄσσε ἰδέσθαι,
εἰς ἐλάτην ἀναβὰς περιμήκετον, ἣ τότ' ἐν Ἴδῃ
μακροτάτη πεφυυῖα δι' ἠέρος αἰθέρ' ἵκανεν·
ἔνθ' ἧστ' ὄζοισιν πεπυκασμένος εἰλατίνοισιν,
290 ὄρνιθι λιγυρῇ ἐναλίγκιος, ἥντ' ἐν ὄρεσσιν
χαλκίδα κικλήσκουσι θεοί, ἄνδρες δὲ κύμινδιν.
Ἥρη δὲ κραιπνῶς προσεβήσετο Γάργαρον ἄκρον
Ἴδης ὑψηλῆς· ἴδε δὲ νεφεληγερέτα Ζεύς.
ὡς δ' ἴδεν, ὥς μιν ἔρως πυκινὰς φρένας ἀμφεκάλυψεν,
295 οἷον ὅτε πρῶτόν περ ἐμισγέσθην φιλότητι,
εἰς εὐνὴν φοιτῶντε, φίλους λήθοντε τοκῆας.
στῆ δ' αὐτῆς προπάροιθεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
Ἥρη, πῇ μεμαυῖα κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνεις;
ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἅρματα, τῶν κ' ἐπιβαίης.

281. *Λήμνου* wird von *ἄστυ* mit angezogen. Regelrecht müsste *Λῆμνον* oder *ἄστεα* stehen. zu 230. Das an drei deutsche Meilen von Lemnos entfernte Imbros wird dabei erwähnt, weil sie dort sofort waren, vielleicht auch, weil hier der Schlafgott besonders verehrt wurde, was wir freilich nicht wissen.

282 ff. Der weitere Weg über das Meer bis zum Idäischen Vorgebirge *Λεκτόν* (*Ἴδην — Λεκτόν*. zu 227 f.) wird nicht beschrieben. Bei der Fahrt von Tenedos nach Lesbos sieht man das Vorgebirge Lekton zur Rechten. Strabo sagt von letzterm: *Πρώτη ἀπόβασις ἐκ θαλάττης αὕτη τοῖς ἐπὶ τὴν Ἴδαν ἀνιοῦσιν*. — *τώ*, obgleich das Subiekt bleibt; eigentlich sollte *τότε* oder *ἔπειτα* stehen. — *ἐπὶ χέρσου*, im Gegensatz zum Meere; denn eigentlich schweben sie über den Wäldern. vgl. *N*, 18.

287. *ἔνθ'*, auf dem Ida, über dem sie schwebten. — *πάρος — ἰδ.*, ehe Zeus ihn bemerkte.

288. *μακρ. πεφ.*, am höchsten gewachsen. vgl. 253. — *αἰθ.*, von der höhern Luftschicht. zu *ο*, 293. vgl. *οὐρανομήκης ε*, 239.

290 f. *ὀρν. ἐναλ.* vgl. *H*, 59. — *ἐν ὄρεσσιν*, *ἐοῦσαν*, *ὀρεσίτροφον*. *ὄρεσφιν* steht nur ohne *ἐν*, gleichfalls in örtlicher Bedeutung. — *κύμινδις* ist nach Aristoteles ein schwarzer, kleiner und unansehnlicher nächtlicher Raubvogel, wohl die Waldohreule, die auch kleiner Uhu genannt wird. Der Name *κύμ-ινδις* soll sie wohl onomatopöotisch vom Klang der Stimme bezeichnen. Die Waldohreule hält sich am Tage gern in dichtbelaubten Bäumen auf einem Zweige nahe beim Hauptstamme auf. — Zur Göttersprache zu *A*, 403 f.

292 f. *Γάργ. ἄκρον*, des Gargaros Gipfel. *Ἴδης*, eigentlich Gen. des Ganzen, den wir hier durch auf wiedergeben müssen.

294. Das doppelte *ὡς* von der Gleichzeitigkeit. vgl. *Υ*, 424. auch *Τ*, 242. Virg. Buc. VIII, 41. Da *ἴδεν* das Digamma hat, so schrieb Homer wohl *ὡς ἴδεν*, kaum *ὡς δὲ ἴδ'*.

296. *λήθ. τοκ.*, vor den Eltern geheim. zu *ρ*, 305.

298. *πῇ μεμ.*, wohin verlangend, wollend. Wir sagen, wohin willst du, dass du.

τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη· Ξ
ἔρχομαι ὀψομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης 301
Ὠκεανόν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
οἵ μ' ἐν σφοῖσι δόμοισιν ἐὺ τρέφον ἠδ' ἀτίταλλον.
τοὺς εἶμ' ὀψομένη, καί σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω·
ἤδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται 305
εὐνῆς καὶ φιλότητος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
ἵπποι δ' ἐν πρυμνωρείῃ πολυπίδακος Ἴδης
ἑστᾶσ', οἵ μ' οἴσουσιν ἐπὶ τραφερήν τε καὶ ὑγρήν.
νῦν δὲ σεῦ εἵνεκα δεῦρο κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνω,
μήπως μοι μετέπειτα χολώσεαι, αἴ κε σιωπῇ 310
οἴχωμαι πρὸς δῶμα βαθυρρόου Ὠκεανοῖο.
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
Ἥρη, κεῖσε μὲν ἔστι καὶ ὕστερον ὁρμηθῆναι·
νῶι δ' ἄγ' ἐν φιλότητι τραπείομεν εὐνηθέντε.
οὐ γάρ πώποτέ μ' ὧδε θεᾶς ἔρος οὐδὲ γυναικός 315
θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι περιπροχυθεὶς ἐδάμασσεν,
[οὐδ' ὁπότ' ἠρασάμην Ἰξιονίης ἀλόχοιο,
ἣ τέκε Πειρίθοον, θεόφιν μήστωρ' ἀτάλαντον·
οὐδ' ὅτε περ Δανάης καλλισφύρου Ἀκρισιώνης,
ἣ τέκε Περσῆα, πάντων ἀριδείκετον ἀνδρῶν· 320
οὐδ' ὅτε Φοίνικος κούρης τηλεκλειτοῖο,
ἣ τέκε μοι Μίνων τε καὶ ἀντίθεον Ῥαδάμανθυν·
οὐδ' ὅτε περ Σεμέλης, οὐδ' Ἀλκμήνης ἐνὶ Θήβῃ,
ἥ ῥ' Ἡρακλῆα κρατερόφρονα γείνατο παῖδα·
ἡ δὲ Διώνυσον Σεμέλη τέκε, χάρμα βροτοῖσιν· 325
οὐδ' ὅτε Δήμητρος καλλιπλοκάμοιο ἀνάσσης,
οὐδ' ὁπότε Λητοῦς ἐρικυδέος, οὐδὲ σεῦ αὐτῆς,]
ὥς σεο νῦν ἔραμαι καί με γλυκὺς ἵμερος αἱρεῖ.

307 f. Dass sie ohne Wagen gekommen, kann sie nicht zugeben, damit Zeus ja nicht glaube, nur seinetwegen sei sie erschienen. — *πρυμνωρείῃ*, der Fuss des Berges, wie *ὑπωρείη* *Υ*, 218. vgl. *ἀκρωρείη*. — *τραφ.* — *ὑγρ.* (zu *α*, 97), bis zum Okeanos.

309 ff. Der vorgebliche Grund, warum sie ihn aufsuche. vgl. 298. — *νῦν*, ohne Nachdruck, der auf *σεῦ* ruht. — *δεῦρο τόδε*. zu *α*, 409. — *οἴχωμαι*, perfektisch, wie *Ν*, 782.

314. zu *Γ*, 441. — *ἐν φιλ.*, wie auch *φιλότητι* allein steht.

315 f. *μὲ* und *θυμὸν* hängen von *ἐδάμασσεν* ab. — *περιπροχυθείς*, rings ergossen. *προχέειν* ist mit *περὶ* zusammengesetzt, nicht *χέειν* mit *περιπρό* (*Δ*, 180).

317 f. Ixions Gemahlin wird Dia genannt. Dass diese die Mutter des *Πειρίθοος* sei, ist spätere Missdeutung. vgl. *Α*, 263.

321 f. Andere nennen als Vater der *Εὐρώπη* den Agenor, den Sohn des Poseidon. — *Ῥαδάμ.* zu *δ*, 564.

325 f. *Διών.* zu *Ζ*, 132. — *Δημ.* zu *Ε*, 500.

317—327 haben die Alexandriner mit Recht als ungeschickte Einschiebung verworfen.

328. *Γ*, 446.

14 τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη·
330αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
εἰ νῦν ἐν φιλότητι λιλαίεαι εὐνηθῆναι
Ἴδης ἐν κορυφῇσι, τὰ δὲ προπέφανται ἅπαντα,
πῶς κ᾽ ἔοι, εἴ τις νῶι θεῶν αἰειγενετάων
εὕδοντ᾽ ἀθρήσειε, θεοῖσι δὲ πᾶσι μετελθὼν
335πεφράδοι; οὐκ ἂν ἔγωγε τεὸν πρὸς δῶμα νεοίμην
ἐξ εὐνῆς ἀνστᾶσα· νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη.
ἀλλ᾽ εἰ δή ῥ᾽ ἐθέλεις καί τοι φίλον ἔπλετο θυμῷ,
ἔστιν τοι θάλαμος, τόν τοι φίλος υἱὸς ἔτευξεν
Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσεν·
340ἔνθ᾽ ἴομεν κείοντες, ἐπεί νύ τοι εὔαδεν εὐνή.
τὴν δ᾽ ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
Ἥρη, μήτε θεῶν τόγε δείδιθι μήτε τιν᾽ ἀνδρῶν
ὄψεσθαι· τοῖόν τοι ἐγὼ νέφος ἀμφικαλύψω
χρύσεον. οὐδ᾽ ἂν νῶι διαδράκοι Ἠέλιός περ,
345οὗτε καὶ ὀξύτατον πέλεται φάος εἰσοράασθαι.
ἦ ῥα, καὶ ἀγκὰς ἔμαρπτε Κρόνου παῖς ἣν παράκοιτιν.
τοῖσι δ᾽ ὑπὸ χθὼν δῖα φύεν νεοθηλέα ποίην,
λωτόν θ᾽ ἑρσήεντα ἰδὲ κρόκον ἠδ᾽ ὑάκινθον,
πυκνὸν καὶ μαλακόν, ὃς ἀπὸ χθονὸς ὑψόσ᾽ ἔεργεν·
350τῷ ἔνι λεξάσθην, ἐπὶ δὲ νεφέλην ἕσσαντο
καλήν, χρυσείην· στιλπναὶ δ᾽ ἀπέπιπτον ἔερσαι.
ὣς ὁ μὲν ἀτρέμας εὗδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ,

329. δολοφρ. Die Einrede ist nicht ernstlich gemeint.

331 f. Beide Verse dienen als Vordersatz. Sonst hätte der Dichter sie leicht durch ὅς an 330 anknüpfen können. — τὰ — ἅπαντα ist parenthetisch zu fassen. Statt τὰ δὲ würde regelrecht ὅθι stehen.

336. νεμεσσ. — εἴη (Γ, 410), wollte ich deinen Wunsch erfüllen.

337. ἔπλετο, bis jetzt. Wir brauchen die Gegenwart. zu ν, 145.

340. κείοντες. zu η, 188. ξ, 532. — εὔαδε, präsentisch. zu π, 28. — εὐνή. vgl. 314.

342. τόγε. zu Θ, 7. — μήτε τιν᾽ ἀνδρῶν tritt nur parallel hinzu. vgl. Ο, 98. — ὄψεσθαι, νῶι.

344 f. χρύσεον. zu Ν, 523. — διαδέρκειν, prägnant, durchschauend bemerken. — καί, wie Β, 827. — εἰσορ., um zu schauen.

347 ff. Zeus bewirkt dies. — λωτός, eine üppigwachsende, weiche Kleeart, die als Pferdefutter diente (Β, 776. δ, 603). — ἑρσήεις, zart, wie Thau, wie ἕρσαι ι, 222 Frischlinge sind, und δρόσος später von allem Zarten steht. — ὑακ. zu ζ, 231. — ὅς bezieht sich nur auf ὑάκινθον. Die Schwertlilie sprosste ganz besonders üppig und hoch. — ἔεργεν, αὐτούς. — Vielleicht schwebte dem Dichter hier die Sage von der Hochzeit des Zeus und der Here (des Himmels und der Erde) im Frühlinge vor, der sogenannte ἱερὸς γάμος, der an manchen Orten feierlich begangen ward.

350 f. Das Neutrum τῷ fasst ποίη — ὑάκινθος zusammen. — ἐπὶ — ἕσσαντο, gleichzeitig. Auch Here wirkt dazu mit. — ἔερσαι, Thautropfen, die auswärts herabfielen.

352 ff. Wie der Schlafgott herangekommen und auf des Zeus Augen sich

ὕπνῳ καὶ φιλότητι δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἄκοιτιν· Ξ
βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος Ὕπνος,
ἀγγελίην ἐρέων γαιηόχῳ Ἐννοσιγαίῳ. 355
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσειδάων, ἐπάμυνε,
καί σφιν κῦδος ὄπαζε μίνυνθά περ, ὄφρ' ἔτι εὕδει
Ζεύς, ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλυψα·
Ἥρη δ' ἐν φιλότητι παρήπαφεν εὐνηθῆναι. 360
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ᾤχετ' ἐπὶ κλυτὰ φῦλ' ἀνθρώπων,
τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν.
αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορὼν ἐκέλευσεν·
Ἀργεῖοι, καὶ δ' αὖτε μεθίεμεν Ἕκτορι νίκην
Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἕλῃ καὶ κῦδος ἄρηται; 365
ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὔχεται, οὕνεκ' Ἀχιλλεύς
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ·
κείνου δ' οὔτι λίην ποθὴ ἔσσεται, εἴ κεν οἱ ἄλλοι
ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες. 370
ἀσπίδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἠδὲ μέγισται,
ἑσσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναίθῃσιν κορύθεσσιν
κρύψαντες, χερσίν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε' ἑλόντες,

gelagert, wird übergangen, ja sogar der Auftrag der Here an diesen, dem Poseidon Kunde zu bringen.

357. *Ποσειδάων*, wie *περίφρων* ε, 357.

359. *κῶμα.* zu σ, 201. — *ἐκάλυψα*, *μέν*, das auch zu 360 gedacht wird.

361. *κλυτά*, herrlich, in Bezug auf ihre Macht und Stärke. vgl. γ, 282. η, 307. Sonst hat Homer nur Beiwörter der Menschen; die auf ihre Noth und ihr Elend im Gegensatz zu den Göttern gehen.

362. Eine andere Wendung statt *αὐτὸν δὲ ἀνῆκεν*. *ἀνῆκεν*, von der Folge der Mahnung. — *ἔτι μᾶλλον* gehört zu *ἀμυνέμεναι*.

363—439. **Poseidon treibt die Achäer von Neuem zum Kampfe. Anrücken beider Heere. Hektor wird durch einen von Aias geschleuderten Stein so niedergeschmettert, dass er weggeschafft und zur Furt des Xanthos gebracht werden muss, wo er Blut speit und in Ohnmacht fällt.**

363. *ἐνὶ πρώτ.*, *ἐών*. — *μέγα*, laut. In welcher Gestalt Poseidon erschienen, wird nicht gesagt. vgl. 136.

364 f. *καί*, wie häufig, betheuernd am Anfange der Rede; *δέ*, wie Δ, 131. Ganz so steht *καὶ δ' αὖτε* Φ, 421, *καὶ δ' αὖ* μ, 116. — *ἵνα*, von der Folge.

366. *οὕτω*, dass er die Schiffe erobern werde. vgl. 45 ff.

369. *ἀμυν. ἀλλήλ.* zu Γ, 9.

371 ff. Sie sollen zu den besten Waffen greifen, was freilich auffallend ist, da sie dann alle erst zu den Zelten zurück müssten, wenn sie jene nicht bei sich haben, und in diesem wohl vorauszusetzenden Falle ist die Mahnung unnöthig. Das Objekt zu *ἑσσάμενοι* tritt in den Relativsatz. *ἑσσάμ.* ist vom Schilde auffallend, richtiger *ἐνδύτω* 377. — *παναίθῃσι* fällt auf, da Homer *πάναιθος* (ganz glänzend) nicht kennt, *αἶθος* nur in *Αἴθη*, auch *φαεινῇσιν* genügte. Homer hat freilich den Dat. Plur. von *φαεινός* nicht. — *μενέειν*, *ἡμέας*.

14 ἴομεν· αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημὶ
375Ἕκτορα Πριαμίδην μενέειν μάλα περ μεμαῶτα.
ὃς δέ κ' ἀνὴρ μενέχαρμος, ἔχει δ' ὀλίγον σάκος ὤμῳ,
χείρονι φωτὶ δότω, ὁ δ' ἐν ἀσπίδι μείζονι δύτω.
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον οὐτάμενοί περ,
380Τυδείδης Ὀδυσεύς τε καὶ Ἀτρείδης Ἀγαμέμνων.
οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας ἀρήια τεύχε' ἄμειβον.
ἐσθλὰ μὲν ἐσθλὸς ἔδυνε, χέρηα δὲ χείρονι δόσκεν.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἕσσαντο περὶ χροῒ νώροπα χαλκόν,
βάν ῥ' ἴμεν· ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
385δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
εἴκελον ἀστεροπῇ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
ἐν δαῒ λευγαλέῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.
Τρῶας δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐκόσμει φαίδιμος Ἕκτωρ.
δή ῥα τότ' αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν
390κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ,
ἤτοι ὁ μὲν Τρώεσσιν, ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
Ἀργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.
οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βοάᾳ ποτὶ χέρσον,
395ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῇ Βορέω ἀλεγεινῇ·

376 f. Der Starke soll auch einen grossen Schild erhalten, damit er um so besser sich schützen könne. — *μενέχαρμος*, wofür sonst *μενεχάρμης*. So steht *ἄτερπος* neben *ἀτερπής*. — Diese beiden Verse verwarfen die Alexandriner; freilich beziehen sich 379 ff. darauf, aber dort ist von der ganzen Rüstung die Rede.

380. Nestors wird hier nicht gedacht. — Nach *Τυδείδης* kein *τέ*. vgl. *B*, 498. 502. 560. 739. *Δ*, 295. *O*, 214. *T*, 311. oben 29. zu *H*, 265.

381 f. Sie beaufsichtigten den Waffentausch, wozu Alle sich gern anschickten. — *οἰχ. ἐπὶ πάντ.*, wofür *πάντῃ ἐποιχόμενοι* *Z*, 81. vgl. *Π*, 155. 496. — Dass der Schwächere seine bessere Rüstung gutwillig hergegeben, wird übergangen. Aber unzweifelhaft sind 379—382 nicht weniger ein späterer Zusatz, wie 376 f.

383. *ἕσσαντο*, wie *ἑσσάμενοι* *T*, 233. *Ψ*, 803. Gewöhnlich steht *δύειν*, *δύεσθαι*. zu *Γ*, 328.

386 f. *ἐστί*, *ἰσχάνει*, von einer dauernden Eigenschaft dieses Schwertes. — *οὐ θέμις ἐστί*, darf, wie Jeder fühlt, wenn er es sieht. Aehnlich *Π*, 796. So ist denn der Gott nicht im Falle, sich mit einem Sterblichen in den Kampf einlassen zu müssen, wie es Ares thut *E*, 841 ff.

389 f. vgl. *N*, 358 ff. — *ἔρις πτολ.*, wie *ἔρις ἄρηος* (*E*, 861), *νεῖκος ἔριδος*, *πολέμοιο*, *φυλόπιδος*.

392 f. Poseidon begleitet den Kampf mit gewaltiger Flut. — *κλισίαι τε νέες τε* soll hier nur das Ufer der Bucht bezeichnen; denn zu den Zelten drang die Flut nicht. vgl. *N*, 144. — *ἀλαλ.* vgl. *M*, 138. zu *Δ*, 50.

394 ff. Weitere Ausführung des gewaltigen Geschreies, wobei die erste Vergleichung vom Tosen des Meeres, aber nicht von der augenblicklichen Flut, hergenommen ist. Das erste *οὔτε* deutet schon auf weitere Vergleiche hin. Sonst müsste *οὐδὲ* stehen. — *βοᾶν* (*P*, 265),

οὔτε πυρὸς τόσσος γε πέλει βρόμος αἰθομένοιο	Ξ
οὔρεος ἐν βήσσῃς, ὅτε τ' ὤρετο καιέμεν ὕλην·	
οὔτ' ἄνεμος τόσσον γε ποτὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν	
ἠπύει, ὅστε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαίνων,	
ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή	400
δεινὸν ἀυσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.	
Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε φαίδιμος Ἕκτωρ	
ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ, οὐδ' ἀφάμαρτεν,	
τῇ ῥα δύω τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην,	
ἤτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ φασγάνου ἀργυροήλου·	405
τώ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χρόα. χώσατο δ' Ἕκτωρ,	
ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός·	
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.	
τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας	
χερμαδίῳ, τά ῥα πολλά, θοάων ἔχματα νηῶν,	410
πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο, τῶν ἓν ἀείρας	
στῆθος βεβλήκειν ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς, —	
στρόμβον δ' ὣς ἔσσευε βαλών, περὶ δ' ἔδραμε πάντῃ.	
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπῃ δρῦς	
πρόρριζος, δεινὴ δὲ θεείου γίνεται ὀδμή	415
ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὔ περ ἔχει θράσος, ὅς κεν ἴδηται	
ἐγγὺς ἐών, χαλεπὸς δὲ Διὸς μεγάλοιο κεραυνός·	

wie ἰάχειν *Φ*, 10. vgl. *B*, 210. — *Βορέω*, nicht zweisilbig, wie aus metrischer Noth *Βορέης I*, 5. — In den drei Vergleichungen herrscht keine Steigerung; sie stehen als verschiedene Veranschaulichungen des ungeheuer lauten Geschreies (*τόσσος, τόσσον, μέγα, δεινόν*) neben einander. vgl. *P*, 263 ff. Zur Form der Vergleichung *P*, 20 ff. — *ὅστε*, wenn er. — *μάλ. χαλεπ.*, stark wüthend (*ε*, 485), ähnlich wie *ἀλεγεινὸς* 395.

402 f. vgl. *Θ*, 118. — *πρός — οἱ*, wie *ἐπί οἱ*. *N*, 542.

404. *τῇ*, als ob ein *ἔβαλεν* vorausgegangen wäre. — *τετάσθην*. Des Zusammentreffens (*ἀντεσθαι*) wird nicht gedacht.

409. vgl. *N*, 516. 567. 650.

410 f. *τά*, von solchen, die, wie *μ*, 97. zu *ζ*, 150. — *ἔχματα*, zur Bezeichnung der Art der Steine; dass sie schon wirklich dazu gedient, ist nicht zu denken. Anders *Φ*, 403 ff. — *ἐκυλίνδετο* ist nicht eigentlich zu fassen. vgl. *N*, 579. — Die Vollendung des 409 begonnenen Satzes geht über der nähern Bezeichnung des Steines verloren, der Satz wird aber in anderer Wendung wieder aufgenommen.

412. *ἄντυγος*, vom Schildrande. vgl. *Z*, 117 f.

413. *στρόμβον*, ähnlich wie *ὅλμον* *Λ*, 147. — *ἔσσευε*, den Hektor, der im folgenden Satze Subiekt ist. *βαλών*, durch den Wurf. Virg. Aen. VII, 378—382. — Dass er kopfüber gefallen und sich wie ein Kreisel herumgedreht habe, dürfte hier kaum passen, sondern der Vers später eingeschoben sein.

414—418. Den Vergleichungspunkt bildet das rasche Hinstürzen (*ὦκα* 418). — *ὑπὸ πληγ.* vgl. *Π*, 434. — Die Ausführung vom Schwefelgeruch und vom Schrecken des Zuschauers dient bloss zur Veranschaulichung des Bildes. — *χαλ.* — *κερ.* begründet eigentlich den vorhergehenden Satz. *χαλεπός*, schrecklich, arg. vgl. 399.

14 ὣς ἔπεσ' Ἕκτορος ὦκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσιν·
χειρὸς δ' ἔκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπὶς ἑάφθη
420 καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
οἱ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον υἷες Ἀχαιῶν,
ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαμειὰς
αἰχμάς. ἀλλ' οὔτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
οὐτάσαι οὐδὲ βαλεῖν· πρὶν γὰρ περίβησαν ἄριστοι,
425 Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ δῖος Ἀγήνωρ,
Σαρπηδών τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος ἀμύμων·
τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὖ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πάροιθεν
ἀσπίδας εὐκύκλους σχέθον αὐτοῦ. τὸν δ' ἄρ' ἑταῖροι
χερσὶν ἀείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὄφρ' ἵκεθ' ἵππους
430 ὠκέας, οἵ οἱ ὄπισθε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
ἕστασαν ἡνίοχόν τε καὶ ἅρματα ποικίλ' ἔχοντες·
οἳ τόνγε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα.
ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἷξον ἐυρρεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,
435 ἔνθα μιν ἐξ ἵππων πέλασαν χθονί, κὰδ δέ οἱ ὕδωρ
χεῦαν· ὁ δ' ἀμπνύνθη καὶ ἀνέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν,
ἑζόμενος δ' ἐπὶ γοῦνα κελαινεφὲς αἷμ' ἀπέμεσσεν.
αὖτις δ' ἐξοπίσω πλῆτο χθονί, τὼ δέ οἱ ὄσσε
νὺξ ἐκάλυψε μέλαινα· βέλος δ' ἔτι θυμὸν ἐδάμνα.
440 Ἀργεῖοι δ' ὡς οὖν ἴδον Ἕκτορα νόσφι κιόντα,
μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης.
ἔνθα πολὺ πρώτιστος Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας

419 f. *ἔκβαλεν*, wie *E*, 39, nicht schlug heraus, wie *O*, 468. — *αὐτῷ*, *ἔγχει*. — *ἑάφθη*. zu *N*, 543. — *ἀμφὶ—χαλκῷ* *N*, 181. — Die beiden Verse müssen später eingeschoben sein, da Hektor schon seinen Speer auf Aias geschleudert und keine Zeit hatte, ihn wieder zu holen oder einen zweiten zu nehmen.

422. *ἐρύεσθαι*, auf ihre Seite, wenn sie ihn vorher getödtet.

424. *περίβησαν*. zu *E*, 297. *P*, 4.

425 f. *Ἀγήνωρ*. vgl. *N*, 490. — Glaukos hatte *M*, 390 f., weil er am Arme verwundet war, sich zurückziehen müssen. Noch *Π*, 508 ff. leidet er so sehr an der Wunde, dass er nicht mitkämpfen kann.

429—432. *N*, 535—538 (mit Ausnahme des Anfangs). Anders *N*, 656 f. — *προτί*, von der Richtung zur Stadt. — *βαρ. στεν.* 435 f. ist er ganz ohnmächtig.

433 f. *πόρον*. Einl. S. 28 Anm. 3. — Der Fluss wird gehoben durch die ehrenvolle Erwähnung seiner Abkunft von Zeus. vgl. das. Anm. 2.

437. *ἑζ. ἐπὶ γοῦνα*, sich setzend auf die Kniee, so dass die Füsse auf der Erde ruhten, während er Kniee und Rücken erhoben hatte.

438 f. *αὖτις*, in Folge der dadurch gesteigerten Entkräftung. — *τὼ—μέλ.* vgl. *Δ*, 461. *E*, 310. — *βέλος*, der geworfene Stein. zu *ρ*, 464. — *ἐδάμνα*. vgl. *Π*, 816.

440—522. Gleicher Kampf der Achäer und Troer, bis jene unter Poseidons Beistand siegen und viele Troer tödten.

440 f. vgl. *Θ*, 251 f. *Δ*, 284.

Σάτνιον οὔτασε δουρὶ μετάλμενος ὀξυόεντι Ξ
Ἠνοπίδην, ὃν ἄρα νύμφη· τέκε νηὶς ἀμύμων
Ἤνοπι βουκολέοντι παρ᾽ ὄχθας Σατνιόεντος. 445
τὸν μὲν Ὀιλιάδης δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
οὖτα κατὰ λαπάρην· ὁ δ᾽ ἀνετράπετ᾽, ἀμφὶ δ᾽ ἄρ᾽ αὐτῷ
Τρῶες καὶ Δαναοὶ σύναγον κρατερὴν ὑσμίνην.
τῷ δ᾽ ἐπὶ Πουλυδάμας ἐγχέσπαλος ἦλθεν ἀμύντωρ
Πανθοίδης, βάλε δὲ Προθοήνορα δεξιὸν ὦμον, 450
υἱὸν Ἀρηιλύκοιο· δι᾽ ὤμου δ᾽ ὄβριμον ἔγχος
ἔσχεν, ὁ δ᾽ ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
Πουλυδάμας δ᾽ ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν ἀύσας·
οὐ μὰν αὖτ᾽ ὀίω μεγαθύμου Πανθοίδαο
χειρὸς ἄπο στιβαρῆς ἅλιον πηδῆσαι ἄκοντα, 455
ἀλλά τις Ἀργείων κόμισε χροΐ, καί μιν ὀίω
αὐτῷ σκηπτόμενον κατίμεν δόμον Ἄιδος εἴσω.
ὣς ἔφατ᾽, Ἀργείοισι δ᾽ ἄχος γένετ᾽ εὐξαμένοιο.
Αἴαντι δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν,
τῷ Τελαμωνιάδῃ· τοῦ γὰρ πέσεν ἄγχι μάλιστα. 460
καρπαλίμως δ᾽ ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
Πουλυδάμας δ᾽ αὐτὸς μὲν ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν
λικριφὶς ἀίξας, κόμισεν δ᾽ Ἀντήνορος υἱός
Ἀρχέλοχος· τῷ γάρ ῥα θεοὶ βούλευσαν ὄλεθρον.
τόν ῥ᾽ ἔβαλεν κεφαλῆς τε καὶ αὐχένος ἐν συνεοχμῷ, 465
νείατον ἀστράγαλον, ἀπὸ δ᾽ ἄμφω κέρσε τένοντε·

443 ff. Auffällt der Name Satnios für den am Flusse Satnioeis (*Z*, 34) Geborenen. Man erwartet *Σατνιοείσιος*, wie *Σιμοείσιος* *Δ*, 474 ff. vgl. aber zu *Δ*, 488. Statt *Σατνιόεντος* lasen Andere *Σαγγάριοιο* (*Γ*, 187. *Π*, 719): — *βουκολ.* vgl. *E*, 313. — *μετάλμ.* zu *Λ*, 421. *νηίς.* zu *Z*, 22.

447. vgl. *Z*, 64.

448. *σύναγον*, wie *E*, 861. zu *τ*, 378.

449. *ἐπὶ — ἦλθεν*, wie das einfache *ἦλθεν* *N*, 384.

450. Prothoenor, nach *B*, 494 einer der fünf Heerführer der Böoter. Der Name heisst der v o r s p r i n g e n d e H e l d (vgl. *Ἀγήνωρ*, *Ὑψήνωρ*), wie *Πρόθοος* selbst Name ist (*B*, 756).

451—453. vgl. *N*, 519 f. 413.

454 ff. vgl. *N*, 414 ff. — *μεγαθύμου.* Lobende Beiwörter geben die Helden sich und ihren Gegnern. — *κόμισε*, e m p f i n g e s. vgl. 463. *X*, 286. — *σκηπτόμενον*, wie auf einen Stab (*ϱ*, 203).

458 f. vgl. *N*, 417 f.

460. *τῷ*, wie häufig bei der Apposition (zu *K*, 231), hier Versstütze, wie *Λ*, 614. *Ψ*, 303, auch *σός* (zu *Γ*, 431), *φῶς*, *ἀνήρ* (zu *Δ*, 194).

463 f. *λικρ. ἀίξας*, o b l i q u e r u e n s. zu *τ*, 451. — *Ἀρχέλ.* *M*, 100.

465. *συνεοχμός*, V e r b i n d u n g (vgl. *ξυνοχὴ* *Ψ*, 330, *συνεχής*). *ε* ist vor das ursprüngliche Digamma von *ἔχειν* getreten (vgl. *ἔεδνα*, *ἐείκοσι*). Bei Hesychios findet sich *ἐεχμένη* in der Bedeutung *συνεχομένη* angeführt. — *ἀστράγαλος* (*κ*, 560), *σφόνδυλος*. Der Hals wird durch sieben Wirbel, die obersten der Wirbelsäule des Rückgrats, aufrecht gehalten; der oberste (*νείατος*) derselben ist unmittelbar mit dem Hinterhauptbeine des Kopfes verbunden. — *ἄμφω*, wie *ἀμφοτέρω* *Δ*, 521. vgl. *K*, 456.

τοῦ δὲ πολὺ πρότερον κεφαλὴ στόμα τε ῥῖνές τε
οὔδεϊ πλῆντ' ἤπερ κνῆμαι καὶ γοῦνα πεσόντος.
Αἴας δ' αὖτε γέγωνεν ἀμύμονι Πουλυδάμαντι·
470 φράζεο, Πουλυδάμα, καί μοι νημερτὲς ἐνίσπες·
ἦ ῥ' οὐχ οὗτος ἀνὴρ Προθοήνορος ἀντὶ πεφάσθαι
ἄξιος; οὔ μέν μοι κακὸς εἴδεται, οὐδὲ κακῶν ἔξ,
ἀλλὰ κασίγνητος Ἀντήνορος ἱπποδάμοιο
ἢ παῖς· αὐτῷ γάρ ῥα φυὴν ἄγχιστα ἐῴκει.
475 ἦ ῥ' εὖ γινώσκων, Τρῶας δ' ἄχος ἔλλαβε θυμόν.
ἔνθ' Ἀκάμας Πρόμαχον Βοιώτιον οὔτασε δουρί,
ἀμφὶ κασιγνήτῳ βεβαώς· ὁ δ' ὕφελκε ποδοῖιν.
τῷ δ' Ἀκάμας ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν ἀΰσας·
Ἀργεῖοι ἰόμωροι, ἀπειλάων ἀκόρητοι,
480 οὔ θην οἴοισίν γε πόνος τ' ἔσεται καὶ ὀιζύς
ἡμῖν, ἀλλά ποθ' ὧδε κατακτανέεσθε καὶ ὔμμες.
φράζεσθ', ὡς ὑμῖν Πρόμαχος δεδμημένος εὕδει
ἔγχει ἐμῷ, ἵνα μήτι κασιγνήτοιό γε ποινὴ
δηρὸν ἄτιτος ἔῃ. τῷ καί τέ τις εὔχεται ἀνήρ
485 γνωτὸν ἐνὶ μεγάροισιν ἀρῆς ἀλκτῆρα λιπέσθαι.

468. *οὔδεϊ*, wie *χθονὶ* 435. 438. *κλ* und *πλ* bilden häufig keine Position. So hat Homer *τειχεσιπλῆτα*, nicht *τειχεσπλῆτα*, und in der freilich späten Stelle *λ*, 583 steht *προσέπλαζε*, nicht *πρόσπλαζε*. — *πεσόντος*, als er (der Rumpf) fiel.

469. Das überlieferte *αὖτ' ἐγέγωνεν* ist irrig; es müsste wenigstens *ἐγεγώνει* heissen. *γέγωνα* ist hier nicht präsentisch. vgl. *Ω*, 703. *θ*, 305. Die Wurzel *γον* ist aus *γο* (vgl. *γόος*, *γόης*) erweitert und heisst eigentlich tönen.

470. *φράζεο*, bedenke (vgl. 3. *E*, 404), wie *φράσαι* *A*, 83.

471 f. vgl. *N*, 446 f.

474. *φυήν*, von der ganzen Gestalt, wie *Γ*, 208. vgl. *B*, 57 f. und über die Familienähnlichkeit *δ*, 149 f. Die gewöhnliche Lesart *γὰρ γενεήν*, die Aristarch gegen Aristophanes eingeführt zu haben scheint, setzt eine unhomerische, an sich höchst unwahrscheinliche Bedeutung von *γενεή* voraus; denn sagen wir auch wohl er sieht ins Geschlecht, so kann doch kaum Geschlecht ohne weiteres den Geschlechtszug bezeichnen.

475. *εὖ γινώσκων*. Ironisch lässt er die Sache in Zweifel; denn dass er einer der zahlreichen Söhne Antenors war, wusste er wohl; woher, kümmert den Dichter nicht. So kennt Patroklos den Euphorbos (*Π*, 850). vgl. zu 501 ff. *N*, 374 ff.

476 f. *Ἀκάμας*, des Archelochos Bruder. vgl. *M*, 99 f. — *Πρόμαχος*, ein Freund des Böotischen Heerführers Peneleos (487). — *ὁ δ' ὕφ.* Eben wollte Promachos ihn bei den Füssen nach den Achäern zu ziehen. vgl. *Δ*, 258. auch *Δ*, 492.

479. vgl. *Δ*, 242. — *ἀπειλ. ἀκ.*, wie *ἀπειλητῆρες* *H*, 96, vom Grosssprechen. vgl. *N*, 219 f. *Π*, 200 f.

481. *ποθ' ὧδε*, wohl so, wie ihr es uns thut. vgl. *Z*, 99. *Ω*, 33.

482 f. *εὕδει*, wie bezeichnender *κοιμᾶσθαι χάλκεον ὕπνον* *Λ*, 241. — *ποινή*, wie *N*, 659.

484 f. *ἄτιτος* mit langem *ι* (mit kurzem *N*, 414, wie *παλίντιτος*, *ἄντιτος*), wie *πολύτιτος* in dem Orakel bei Herodot V, 92, 2. — *καί τε*, statt des überlieferten *καί κε* (vgl. *I*, 159), da *κε* nicht beim Praes. Ind. stehen und *εὔχεται* kaum als verkürzter Coni. gelten kann. — *ἀρῆς* (*M*, 334. *Σ*, 100), hier vom Unglück, ungerochen zu bleiben. Aehnlich *ὄλεθρος* *Δ*, 120.

ὣς ἔφατ᾽· Ἀργείοισι δ᾽ ἄχος γένετ᾽ εὐξαμένοιο,
Πηνέλεῳ δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν.
ὡρμήθη δ᾽ Ἀκάμαντος· ὁ δ᾽ οὐχ ὑπέμεινεν ἐρωὴν
Πηνελέωο ἄνακτος. ὁ δ᾽ οὔτασεν Ἰλιονῆα,
υἱὸν Φόρβαντος πολυμήλου, τόν ῥα μάλιστα 490
Ἑρμείας Τρώων ἐφίλει καὶ κτῆσιν ὄπασσεν·
τῷ δ᾽ ἄρ᾽ ὑπὸ μήτηρ μοῦνον τέκεν Ἰλιονῆα.
τὸν τόθ᾽ ὑπ᾽ ὀφρύος οὖτα κατ᾽ ὀφθαλμοῖο θέμεθλα,
ἐκ δ᾽ ὦσε γλήνην· δόρυ δ᾽ ὀφθαλμοῖο διαπρό
καὶ διὰ ἰνίου ἦλθεν, ὁ δ᾽ ἕζετο χεῖρε πετάσσας 495
ἄμφω. Πηνέλεως δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξύ
αὐχένα μέσσον ἔλασσεν, ἀπήραξεν δὲ χαμᾶζε
αὐτῇ σὺν πήληκι κάρη· ἔτι δ᾽ ὄβριμον ἔγχος
ἦεν ἐν ὀφθαλμῷ. ὁ δὲ φὴ κώδειαν ἀνασχὼν
πέφραδέ τε Τρώεσσι καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα· 500
εἰπέμεναί μοι, Τρῶες, ἀγαυοῦ Ἰλιονῆος
πατρὶ φίλῳ καὶ μητρὶ γοήμεναι ἐν μεγάροισιν·
οὐδὲ γὰρ ἡ Προμάχοιο δάμαρ Ἀλεγηνορίδαο
ἀνδρὶ φίλῳ ἐλθόντι γανύσσεται, ὁππότε κεν δή
ἐκ Τροίης σὺν νηυσὶ νεώμεθα κοῦροι Ἀχαιῶν. 505
ὣς φάτο· τοὺς δ᾽ ἄρα πάντας ὑπὸ τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
πάπτηνεν δὲ ἕκαστος, ὅπῃ φύγοι αἰπὺν ὄλεθρον.
ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ᾽ ἔχουσαι,
ὅστις δὴ πρῶτος βροτόεντ᾽ ἀνδράγρι᾽ Ἀχαιῶν

487 ff. *Πηνέλεῳ*. vgl. *B*, 494. — *Ἀκάμ.* Der Gen., wie *Δ*, 335. — *Πηνελέωο*, wie richtig Einige statt *Πηνελέοιο* oder *Πηνελεῷο* lasen. zu *B*, 552. — *Ἰλι-ονεύς*, wie *Ὀθρυ-ονεύς*.

490 ff. *Φόρβας* (Nährer), welchen Namen wir auch auf Lesbos (*I*, 665) und später mehrfach finden. — *μάλ.*, gar sehr. — *Ἑρμείας*. zu *B*, 104. *ξ*, 435. — *Τρώων*, im weitern Sinne. *ὑπό*, wie *B*, 742. *E*, 313.

494. *θέμεθλα*, Grund (ähnlich wie *ἕδος*), der Ort, wo etwas liegt, wird umschreibend gebraucht, wie *στομάχοιο θέμεθλα P*, 47, bei Hesiod *ἐν Ὠκεανοῖο θεμέθλοις*. Aehnlich *ῥίζαι ι*, 390.

495 f. *χεῖρε πετ. ἄμφω*. vgl. *Δ*, 523. *N*, 549.

499 f. *φή*. zu *B*, 144. — Ein ähnlicher Vergleich mit dem Mohnkopf *Θ*, 306 f. Peneleos hält das Haupt bei den Haaren. — *πέφραδε* hier vom lauten Zurufe (vgl. 335). Oder etwa zeigte es (das Haupt)? Aristarch schrieb *φῆ* und verwarf 500; aber *κώδεια* ist nicht Kopf, sondern Mohnhaupt.

502. *γοήμεναι* hängt von *εἰπέμεναι* ab.

503—505. Denn so (dadurch, dass sie ihn verloren haben) wird der Verlust des Promachos aufgewogen. *Ἀλεγηνορίδης*. *Ἀλεγήνωρ* (wie *Ἐλεφήνωρ*), Mannscheuend. — Auch hier wird persönliche Kenntniss vorausgesetzt. vgl. zu 475. *ἀνδρὶ — γαν.* *β*, 249 f. *μ*, 42 f.

506 f. *ὑπὸ — γυῖα* (*Γ*, 34). Andere lasen *ὑπὸ χλωρὸν δέος εἷλεν* (*Θ*, 77. *χ*, 42). *ὑπὸ ἔλλαβε*, ergriff, wie *ὑπέλαβε νοῦσος* Herod. VI, 75. zu *Σ*, 411. — *ὅπῃ*, wie (*Υ*, 25. *α*, 347).

508—510. vgl. *Δ*, 218 f. *Π*, 112 f. — *ἀνδράγρια* (vgl. *βοάγρια*, *ζωάγρια*),

14 ἦρατ', ἐπεὶ δ' ἔκλινε μάχην κλυτὸς Ἐννοσίγαιος.
511 Αἴας ῥα πρῶτος Τελαμώνιος Ὕρτιον οὖτα
Γυρτιάδην, Μυσῶν ἡγήτορα καρτεροθύμων·
Φάλκην δ' Ἀντίλοχος καὶ Μέρμερον ἐξενάριξεν·
Μηριόνης δὲ Μόρυν τε καὶ Ἱππυτίωνα κατέκτα·
515 Τεῦκρος δὲ Προθόωνά τ' ἐνήρατο καὶ Περιφήτην.
Ἀτρείδης δ' ἄρ' ἔπειθ' Ὑπερήνορα, ποιμένα λαῶν,
οὖτα κατὰ λαπάρην, διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἄφυσσεν
δῃώσας· ψυχὴ δὲ κατ' οὐταμένην ὠτειλήν
ἔσσυτ' ἐπειγομένη, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
520 πλείστους δ' Αἴας εἷλεν, Ὀιλῆος ταχὺς υἱός·
οὐ γάρ οἵ τις ὁμοῖος ἐπισπέσθαι ποσὶν ἦεν
ἀνδρῶν τρεσσάντων, ὅτε τε Ζεὺς ἐν φόβον ὄρσῃ.

Ο.

Παλίωξις παρὰ τῶν νεῶν.

Αὐτὰρ ἐπεὶ διά τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Δαναῶν ὑπὸ χερσίν,

spolia, die abgenommene Rüstung (eigentlich das den Männern Geraubte), wovon gewöhnlich allgemein ἔντεα, τεύχεα steht. Das Wort findet sich nur hier. — ἔκλινε (Ε, 37), durch seinen Einfluss. — Die folgende Ausführung geht über diese Bitte hinaus. Aristarch verwarf die Verse.

511 f. Zwei andere Führer der Myser werden Β, 858 genannt. Die Myser heissen Ν, 5 ἀγχέμαχοι. Als Beiwort von Völkern kommt καρτερόθυμος nicht vor, wohl die hier metrisch passenden θωρηκτὴς und χαλκοχίτων. Der Dichter wechselt im Folgenden mit den Bezeichnungen des Tödtens. Das bei der Flucht der Troer selbstverständliche Berauben (συλᾶν) erwähnt er nicht.

513 f. Phalkes und Morys, ein Sohn des Hippotion, wurden Ν, 791 ff. erwähnt.

515. Προθόων, wie wir die Namen Πρόθοος, Προθοήνωρ fanden. Ein Achäer Περιφήτης fällt Ο, 638. Der Name ist gleichbedeutend mit Περίφας. zu Ε, 842. vgl. Πολυφήτης.

516 ff. Ἀτρείδης, hier natürlich Menelaos. — Ὑπερήνωρ, wie ein Ὑψήνωρ Ε, 76. Ν, 411 vorkommt. — διὰ-ἄφυσσεν. vgl. Ν, 507 f. — οὐταμένην, geschlagen, wie χαλκότυπος Τ, 25.

520. Des kleinern Aias war an erster Stelle 442 ff. gedacht worden.

522. τρεσσ. ἀνδρῶν, bei der Flucht der Männer, wozu die nähere Ausführung tritt ὅτε — ὄρσῃ (Δ, 544).

FÜNFZEHNTES BUCH.

1—150. Zeus, als er beim Erwachen die Flucht der Troer und Hektors Unfall schaut, bedroht Here fürchterlich, die in grosse Angst geräth, und nachdem sie sich verschworen, den Poseidon nicht in den Kampf getrieben zu haben, sich bereit erklärt, diesen zum Rückzug zu veranlassen. Sie selbst muss auf des Zeus Befehl die Iris und den Apollon zu ihm berufen, was sie erst thut, als sie im Olymp den Unwillen der Götter und besonders des Ares gegen Zeus neu aufgeregt hat.

1—3. Nach Θ, 343—345. Sie fliehen durch den Graben, über

οἳ μὲν δὴ παρ' ὄχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες, *O*
χλωροὶ ὑπαὶ δείους, πεφοβημένοι, ἔγρετο δὲ Ζεὺς
Ἴδης ἐν κορυφῇσι παρὰ χρυσοθρόνου Ἥρης. 5
στῆ δ' ἄρ' ἀναΐξας, ἴδε δὲ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὄπισθεν
Ἀργείους, μετὰ δέ σφι Ποσειδάωνα ἄνακτα.
Ἕκτορα δ' ἐν πεδίῳ ἴδε κείμενον, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
εἵαθ'· ὁ δ' ἀργαλέῳ ἔχετ' ἄσθματι κῆρ ἀπινύσσων, 10
αἷμ' ἐμέων, ἐπεὶ οὔ μιν ἀφαυρότατος βάλ' Ἀχαιῶν.
τὸν δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
δεινὰ δ' ὑπόδρα ἰδὼν Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν·
ἦ μάλα δὴ κακότεχνος, ἀμήχανε, σὸς δόλος, Ἥρη,
Ἕκτορα δῖον ἔπαυσε μάχης, ἐφόβησε δὲ λαούς. 15
οὐ μὰν οἶδ', εἰ αὖτε κακορραφίης ἀλεγεινῆς
πρώτη ἐπαύρηαι, καί σε πληγῇσιν ἱμάσσω.
ἦ οὐ μέμνῃ, ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖιν
ἄκμονας ἧκα δύω, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἴηλα
χρύσεον, ἄρρηκτον; σὺ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν 20
ἐκρέμω· ἠλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὄλυμπον,
λῦσαι δ' οὐκ ἐδύναντο παρασταδόν· ὃν δὲ λάβοιμι,

den sie *M*, 251 ff. unter Hektors Führung gesetzt, und fassen nicht eher Stand, bis sie wieder zu ihren Wagen gekommen, die sie *M*, 82 ff. verlassen haben. Von diesem Zurückschlagen von den Schiffen führt das ganze Buch die aus 69 genommene Ueberschrift, wie der Katalogos vom ersten Worte *Βοιωτία*, das siebzehnte Buch vom Anfange *Μενελάου ἀριστεία*, das achtzehnte vom Schlusse *Ὁπλοποιία* heisst.

4 f. *πεφοβ.*, in die Flucht getrieben (*K*, 510. *Φ*, 606). — *παρά*. vgl. *A*, 611.

6. *ἴδε*. Dass er sein Auge auf die Troische Ebene gerichtet (*N*, 7), wird übergangen.

7. *Ξ*, 14.

9 ff. Hektor ist aus seiner Ohnmacht noch nicht erwacht; er athmet noch schwer und speit wieder Blut. vgl. *Ξ*, 437 ff. — *εἵαθ'*, befanden sich, da *ἕστασαν* nicht in den Vers ging. zu *κ*, 260. — *οὐ ἀφαυρ.*, wie *οὐχ ὁ κάκιστος ρ*, 415, wo aber *ἀλλ' ἄριστος* folgt. vgl. 16. 78. 228.

14. Sofort erkennt er, dass Here ihn betrogen. — *ἀμήχανε*, hier etwa heillos (zu *K*, 167). Das Metrum bedingte den freien Gebrauch des Masc., ähnlich wie *θεός* für *θεά* steht (*A*, 516), und die Trennung von *ἀμηχ.* und *Ἥρη*.

16 f. *οὐ μὰν οἶδ'*, ironischer Ausdruck der Drohung. Aehnlich steht zum Ausdruck der Vermuthung (vielleicht) *τίς οἶδ', εἰ* (403. *A*, 792, *Π*, 860). — *εἰ αὖτε*, ohne ein zwischentretendes *δή*, mit demselben Hiatus, wie *ξ*, 67. — *ἐπαύρ.*, ironisch (*A*, 410. *Z*, 353), wie auch *γενέσθαι*.

18 ff. Hier liegt wohl, wie *A*, 399 ff., eine alte Sage, etwa vom Falle von Meteorsteinen, zu Grunde. Here ist eigentlich Erdgöttin, und zum Peitschen vgl. *B*, 782; denn bei der hier geschilderten Strafe schwebt eben die Sklavenzüchtigung mit der Peitsche vor (vgl. 17), wobei der Sklave, mit zusammengeschlossenen Händen oberhalb der Thüre festgebunden, frei herabhängt, während die Füsse mit Gewichten beschwert sind. — *χρύσεον*. wie alles bei den Göttern ist. — Nach 21 las man früher noch die Verse:

23 ῥίπτασκον τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ, ὄφρ' ἂν ἵκηται
γῆν ὀλιγηπελέων. ἐμὲ δ' οὐδ' ὧς θυμὸν ἀνίει
25 ἀζηχὴς ὀδύνη Ἡρακλῆος θείοιο,
τὸν σὺ ξὺν Βορέῃ ἀνέμῳ πεπιθοῦσα θυέλλας
πέμψας ἐπ' ἀτρύγετον πόντον, κακὰ μητιόωσα,
καί μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὐναιομένην ἀπένεικας.
τὸν μὲν ἐγὼν ἔνθεν ῥυσάμην καὶ ἀνήγαγον αὖτις
30 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον, καὶ πολλά περ ἀθλήσαντα.
τῶν σ' αὖτις μνήσω, ἵν' ἀπολλήξῃς ἀπατάων·
ὄφρα ἴδῃ, ἤν τοι χραίσμῃ φιλότης τε καὶ εὐνή,
ἣν ἐμίγης ἐλθοῦσα θεῶν ἄπο καί μ' ἀπάτησας.
ὣς φάτο· ῥίγησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
35 καί μιν φωνήσασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ἴστω νῦν τόδε Γαῖα καὶ Οὐρανὸς εὐρὺς ὕπερθεν
καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὅστε μέγιστος
ὅρκος δεινότατός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσιν,
σή θ' ἱερὴ κεφαλὴ καὶ νωΐτερον λέχος αὐτῶν
40 κουρίδιον, τὸ μὲν οὐκ ἂν ἐγώ ποτε μὰψ ὀμόσαιμι,
μὴ δι' ἐμὴν ἰότητα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
πημαίνει Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα, τοῖσι δ' ἀρήγει,

Πρίν γ' ὅτε δή σ' ἀπέλυσα πεδέων, μύδρους δ' ἐνὶ Τροίῃ κάββαλον, ὄφρα πέλοιτο καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι. Derartige Steine zeigte man wirklich später in Troas. — *παρασταδόν*, aus Theilnahme. — *ὃν δὲ λάβοιμι.* So oft ich einen nahm, der mich durch sein Dringen auf ihre Befreiung erzürnte. — *ῥίπτ.* — *ὀλιγ.* vgl. *A*, 590—594. — Der Coni. *ἵκηται* von der nothwendig eintretenden Folge. zu *Θ*, 513.

24 ff. Hier erst hören wir, auf welche Veranlassung dieses geschehen. vgl. *Ξ*, 250—261. Herakles wollte eben von Ilios, das er zerstört hatte (*E*, 640 ff.), zur Heimat zurückkehren. — *οὐδ' ὧς*, trotz dieser argen Bestrafung. — *ἀζηχής*, durchdringend, gewaltig. zu *σ*, 3. — *ξύν*, durch, eigentlich mit Hülfe. — *ἀνέμῳ.* zu *ι*, 67. — *πεπιθοῦσα*, verleitend, dass sie dir folgten. — *ἐπὶ πόντον*, auf das weite Meer, von dem vorgesetzten Wege ab. vgl. *δ*, 516. — *ῥυσάμην*, mit kurzem *υ*. zu *I*, 396. — *ἀθλ.* Herakles überfiel die Koer, die ihn nicht landen liessen, in der Nacht und tödtete ihren König, wobei er selbst verwundet und nur durch Zeus gerettet ward. So berichten die Spätern, die den Herakles auch auf dem Rückwege am Gigantenkampfe in den Phlegräischen Gefilden Theil nehmen lassen.

31 ff. *μνήσω.* Das Fut., weil die Wirkung nachfolgt. — Man muss sich vor *ὄφρα* ein *μνῆσαι* denken. — *χραίσμῃ.* Zum Coni. zu *Γ*, 54. *N*, 649. — *ἣν ἐμίγης.* Man erwartet *ᾗ* nach dem gebräuchlichen *φιλότητι* oder *ἐν φιλότητι μίσγεσθαι.* Der Acc. ist zu erklären, wie *A*, 31. — Zenodot und Aristophanes liessen 36 weg, der kaum nach 32 fehlen kann.

36—38. *ε*, 184—186.

39. *ἱερή*, mächtig. — *κεφαλή*, umschreibend. zu *ο*, 262. Man schwört bei Allem, was einem lieb ist.

41. *μή*, der Betheuerung wegen, wie *K*, 330. *T*, 261. *Φ*, 374. *ε*, 187. — Sie leugnet mit Recht, dass Poseidon auf ihre Veranlassung in der Schlacht erschienen sei, indem sie, was sie wirklich gethan, geschickt übergeht.

ἀλλά που αὐτὸν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει, O
τειρομένους δ' ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιούς.
αὐτάρ τοι καὶ κείνῳ ἐγὼ παραμυθησαίμην 45
τῇ ἴμεν, ᾗ κεν δὴ σύ, Κελαινεφές, ἡγεμονεύῃς.
ὣς φάτο· μείδησεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
καί μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
εἰ μὲν δὴ σύ γ' ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
ἶσον ἐμοὶ φρονέουσα μετ' ἀθανάτοισι καθίζοις, 50
τῷ κε Ποσειδάων γε, καὶ εἰ μάλα βούλεται ἄλλῃ,
αἶψα μεταστρέψειε νόον μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ.
ἀλλ' εἰ δή ῥ' ἐτεόν γε καὶ ἀτρεκέως ἀγορεύεις,
ἔρχεο νῦν μετὰ φῦλα θεῶν, καὶ δεῦρο κάλεσσον
Ἶρίν τ' ἐλθέμεναι καὶ Ἀπόλλωνα κλυτότοξον. 55
[ὄφρ' ἣ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
ἔλθῃ, καὶ εἴπῃσι Ποσειδάωνι ἄνακτι
παυσάμενον πολέμοιο τὰ ἃ πρὸς δώμαθ' ἱκέσθαι,
Ἕκτορα δ' ὀτρύνῃσι μάχην ἐς Φοῖβος Ἀπόλλων,
αὖτις δ' ἐμπνεύσῃσι μένος, λελάθῃ δ' ὀδυνάων, 60
αἳ νῦν μιν τείρουσι κατὰ φρένας, αὐτὰρ Ἀχαιούς
αὖτις ἀποστρέψῃσιν, ἀνάλκιδα φύζαν ἐνόρσας,
φεύγοντες δ' ἐν νηυσὶ πολυκλήισι πέσωσιν
Πηλεΐδεω Ἀχιλῆος. ὁ δ' ἀνστήσει ὃν ἑταῖρον
Πάτροκλον· τὸν δὲ κτενεῖ ἔγχεϊ φαίδιμος Ἕκτωρ 65
Ἰλίου προπάροιθε, πολέας ὀλέσαντ' αἰζηοὺς
τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' υἱὸν ἐμὸν Σαρπηδόνα δῖον.
τοῦ δὲ χολωσάμενος κτενεῖ Ἕκτορα δῖος Ἀχιλλεύς.
ἐκ τοῦ δ' ἄν τοι ἔπειτα παλίωξιν παρὰ νηῶν
αἰὲν ἐγὼ τεύχοιμι διαμπερές, εἰς ὅ κ' Ἀχαιοὶ 70
Ἴλιον αἰπὺ ἕλοιεν Ἀθηναίης διὰ βουλάς.

44 ff. τειρ., wie *I*, 248. 302. In guten alten Ausgaben stand *κτεινομένους*, wie *Δ*, 410. *Υ*, 494. — *καί*, noch dazu, dass ich ihn nicht veranlasst habe (41 f.), — *ἡγεμονεύῃς*, *κελεύῃς*, wie *ἄρχῃ* *I*, 102.
47. *μείδησεν*, als Zeichen der Begütigung.
49. *ἔπειτα*, d o c h. zu *I*, 444.
54 f. *φῦλα* (umschreibend, wie *ἔθνος*, *ἔθνεα*. vgl. *Ξ*,361. zu *γ*,282) *θεῶν*, vom Olymp, wo diese in seinem Sale versammelt sind. vgl. 161. — *ἐλθ.*, absolut, d a s s s i e k o m m e n.
59. *Ἕκτορα* tritt bedeutsam hervor, dem *Ποσειδάωνι* entgegen, doch ward die Wortstellung hier wohl durch den Vers bedingt.
60. Die Schmerzen hat weiter unten schon Zeus von ihm genommen, ehe Apollon zu ihm kommt.
61. *φρένας*. zu *Τ*,19. vgl. auch *Δ*,268.
63 f. *ἐν νηυσὶ πέσ.* zu *I*, 235. — *ἀνστήσει*, w i r d a u f s t e h e n l a s s e n, wird senden. Es entspricht dies nicht dem wirklichen Verlaufe.
67. *τοὺς ἄλλους* schliesst sehr ungelenk an, und die Verbindung wird kaum besser, wenn man *τούς τ' ἄλλους* schreibt. Der Vers ist wohl ein später Zusatz.
71. *Ἴλιος* ist sonst bei Homer im-

15 τὸ πρὶν δ' οὔτ' ἄρ' ἐγὼ παύσω χόλον οὔτε τιν' ἄλλον
ἀθανάτων Δαναοῖσιν ἀμυνέμεν ἐνθάδ' ἐάσω,
πρίν γε τὸ Πηλείδαο τελευτηθῆναι ἐέλδωρ,
75 ὥς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι,
ἤματι τῷ, ὅτ' ἐμεῖο θεὰ Θέτις ἥψατο γούνων,
λισσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.]
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων ἐς μακρὸν Ὄλυμπον.
80 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀΐξῃ νόος ἀνέρος, ὅστ' ἐπὶ πολλὴν
γαῖαν ἐληλουθὼς φρεσὶ πευκαλίμῃσι νοήσῃ,
ἔνθ' εἴην ἢ ἔνθα, μενοινήῃσί τε πολλά,
ὣς κραιπνῶς μεμαυῖα διέπτατο πότνια Ἥρη.
ἵκετο δ' αἰπὺν Ὄλυμπον, ὁμηγερέεσσι δ' ἐπῆλθεν
85 ἀθανάτοισι θεοῖσι Διὸς δόμῳ· οἱ δὲ ἰδόντες
πάντες ἀνήϊξαν καὶ δεικανόωντο δέπασσιν.
ἡ δ' ἄλλους μὲν ἔασε, Θέμιστι δὲ καλλιπαρῄῳ
δέκτο δέπας· πρώτη γὰρ ἐναντίη ἦλθε θέουσα,
καί μιν φωνήσασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
90 Ἥρη, τίπτε βέβηκας, ἀτυζομένῃ δὲ ἔοικας;
ἦ μάλα δή σ' ἐφόβησε Κρόνου παῖς, ὅς τοι ἀκοίτης.

mer weiblich. Man kann Ἰλίου ἀστὺ vermuthen, wie Ἰλίου πόλις *E*, 642 steht. — βουλαί, Willen, wie λ, 276. 437. Ueber Athene ϑ, 520.

72. παύσω. Das Fut. ist durchaus nothwendig. Aristarch und Herodian schrieben παύω, das aber kaum als Fut. gelten kann, wie ἀνύω, ἐρύω (zu Δ, 56). παύειν χόλον, sonderbar von dem Vorsatze, die Achäer so lange zu schädigen, bis Achilleus gerächt ist. Es ist aus *T*, 67 genommen, wo es an der Stelle.

75 f. ἐπένευσα. zu *A*, 524. — ἥψ. γούνων. *A*, 512. — πτολίπ., wie Φ, 550. Ω, 108.

77. Θ, 372.

Die ganze Stelle 56—77 verwarfen Aristophanes und Aristarch mit Recht, während Zenodot nur 64—77 wegliess. Die Verkündigung der zukünftigen Ereignisse, die nicht einmal genau richtig ist, erscheint hier weder dem augenblicklichen Verhältnisse des Zeus zur Here gemäss, noch zur leichten Auffassung des Zuhörers geboten. Auch wird der eigentliche Auftrag, um den es dem Zeus hier allein zu thun ist, durch jene Verse zu weit von dem abschliessenden Verse 78 getrennt. Here weiss 146 ff. den eigentlichen Auftrag des Zeus an Iris und Apollon gar nicht. Auch Darstellung und Ausdruck kennzeichnen den späten Nachdichter.

78 f. *A*, 195 f.

80—82. Schnell wie der Gedanke. vgl. η, 36. — Dass εἴην, nicht ἤην, die richtige Leseart sei, zeigt μενοινήῃσι (vgl. *N*, 79) πολλά (dringend verlangt), was das νοήσῃ erklärt. ἤην steht immer nur im Anfange des Verses (zu τ, 283) und als dritte Person.

85 f. Die Götter befinden sich, wie gewöhnlich, im Sale des Zeus. — ἀνήϊξαν. vgl. *A*, 533 f. Sie ehren sie als Königin.

87 f. Θέμιστι, von Themis. vgl. *B*, 186. *P*, 207. Themis wird so gut als Olympische Gottheit gedacht (*Y*, 4) wie Dione (*E*, 370). vgl. β, 68. Hesiod nennt Metis als erste, Themis als zweite Gattin des Zeus. — θέουσα, weil sie die Here bestürzt kommen sah.

91. ἐφόβησε, hat verscheucht.

τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεά, λευκώλενος Ἥρη· O
μή με, θεὰ Θέμι, ταῦτα διείρεο· οἶσθα καὶ αὐτή,
οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής.
ἀλλὰ σύγ' ἄρχε θεοῖσι δόμοις ἔνι δαιτὸς ἐίσης· 95
ταῦτα δὲ καὶ μετὰ πᾶσιν ἀκούσεαι ἀθανάτοισιν,
οἷα Ζεὺς κακὰ ἔργα πιφαύσκεται. οὐδέ τί φημι
πᾶσιν ὁμῶς θυμὸν κεχαρησέμεν, οὔτε βροτοῖσιν
οὔτε θεοῖς, εἴπερ τις ἔτι νῦν δαίνυται εὔφρων.
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσα καθέζετο πότνια Ἥρη, 100
ὤχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοί. ἡ δ' ἐγέλασσεν
χείλεσιν, οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι κυανέῃσιν
ἰάνθη· πᾶσιν δὲ νεμεσσηθεῖσα μετηύδα·
νήπιοι, οἳ Ζηνὶ μενεαίνομεν ἀφρονέοντες.
ἦ ἔτι μιν μέμαμεν καταπαυσέμεν ἆσσον ἰόντες 105
ἢ ἔπει ἠὲ βίῃ· ὁ δ' ἀφήμενος οὐκ ἀλεγίζει
οὐδ' ὄθεται· φησὶν γὰρ ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν
κάρτεΐ τε σθένεΐ τε διακριδὸν εἶναι ἄριστος.
τῷ ἔχεθ', ὅττι κεν ὔμμι κακὸν πέμπῃσιν ἑκάστῳ.
ἤδη γὰρ νῦν ἔλπομ' Ἄρηΐ γε πῆμα τετύχθαι· 110
υἱὸς γάρ οἱ ὄλωλε μάχῃ ἔνι, φίλτατος ἀνδρῶν,
Ἀσκάλαφος, τόν φησιν ὃν ἔμμεναι ὄβριμος Ἄρης.

Natürlicher wäre freilich die Deutung hat erschreckt.

93 f. οἶσθα — οἷος. vgl. *B*, 192. — ἀπηνής, hier hartnäckig, wie ψ, 97. zu σ, 381.

95. ἄρχε, hier vom Bedienen, nicht vom Beginnen; denn sie sind eben beim Mahle. Themis wird hier als Dienerin des Mahls gedacht, wie *Δ*, 2 f. Hebe. zu γ, 340. Der Dichter liebt in der Darstellung des Olympischen Lebens den Wechsel.

96 ff. ἀκούσεαι, wenn du sie fragst. — πιφαύσκεται, offenbart, verrichtet. vgl. *M*, 280. — οὐδέ τί φημι. Alle werden in gleicher Weise davon zu leiden haben. Die Negation gehört zu κεχαρησέμεν. — οὔτε βροτοῖσιν, ein ähnlicher Zusatz, wie μηδέ τιν' ἀνδρῶν *Ξ*, 342. vgl. *Z*, 180. — κεχαρ., werde sich freuen, nicht werde erfreuen. vgl. ψ, 266. Sie hat den Ares im Sinne.

101. vgl. *Α*, 570. Die Götter sind durch die Ankunft der bestürzten Here und ihre Rede in Aufregung versetzt.

102 f. Nur der Mund verzieht sich zum Lachen, nicht die Stirne; sie lacht höhnisch. zu υ, 302. — πᾶσιν μετηύδα, während sie früher nur zu Themis geredet. vgl. *I*, 16. — νεμεσσ., über Zeus.

104. ἀφρον., unsinnig, da wir nichts damit erreichen.

105 ff. ἆσσον ἰόντες, ihn angreifend. vgl. *Α*, 567. — ἀφήμενος, entfernt (von uns). vgl. *Α*, 80 ff. — ἀλεγ. — ὄθεται, vgl. *Α*, 180 f. — φησίν, er meint. — διακριδόν, wie *M*, 103.

109. τῷ ἔχεθ', drum behaltet. ἔχετε steht ironisch, wie gleich ἔλπομαι. Weniger bezeichnend wäre τλῆθ'.

110 ff. ἤδη νῦν, jetzt noch, hier eben jetzt. zu κ, 472. Zur Sache *N*, 518 ff. — Der Begriff von υἱός wird schliesslich noch einmal in einem Relativsatz hervorgehoben. zu *B*, 313.

15 ὣς ἔφατ᾽· αὐτὰρ Ἄρης θαλερὼ πεπλήγετο μηρώ
χερσὶ καταπρηνέσσ᾽, ὀλοφυρόμενος δ᾽ ἔπος ηὔδα·
115 μὴ νῦν μοι νεμεσήσετ᾽, Ὀλύμπια δώματ᾽ ἔχοντες,
τίσασθαι φόνον υἷος ἰόντ᾽ ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
εἴπερ μοι καὶ μοῖρα Διὸς πληγέντι κεραυνῷ
κεῖσθαι ὁμοῦ νεκύεσσι μεθ᾽ αἵματι καὶ κονίῃσιν.
ὣς φάτο, καί ῥ᾽ ἵππους κέλετο Δεῖμόν τε Φόβον τε
120 ζευγνύμεν, αὐτὸς δ᾽ ἔντε᾽ ἐδύσετο παμφανόωντα.
ἔνθα κ᾽ ἔτι μείζων τε καὶ ἀργαλεώτερος ἄλλος
πὰρ Διὸς ἀθανάτοισι χόλος καὶ μῆνις ἐτύχθη,
εἰ μὴ Ἀθήνη πᾶσι περιδείσασα θεοῖσιν
ὦρτο διὲκ προθύρου, λίπε δὲ θρόνον, ἔνθα θάασσεν.
125 τοῦ δ᾽ ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ᾽ εἵλετο καὶ σάκος ὤμων,
ἔγχος δ᾽ ἔστησε στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ἑλοῦσα
χάλκεον· ἡ δ᾽ ἐπέεσσι καθάπτετο θοῦρον Ἄρηα·
μαινόμενε, φρένας ἠλέ, διέφθορας; ἦ νύ τοι αὔτως
οὔατ᾽ ἀκουέμεν ἔστι, νόος δ᾽ ἀπόλωλε καὶ αἰδώς;
130 οὐκ ἀίεις, ἅτε φησὶ θεά, λευκώλενος Ἥρη,
ἣ δὴ νῦν πὰρ Ζηνὸς Ὀλυμπίου εἰλήλουθεν;
ἦ ἐθέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλὰ
ἂψ ἴμεν Οὔλυμπόνδε, καὶ ἀχνύμενός περ, ἀνάγκῃ,
αὐτὰρ τοῖς ἄλλοισι κακὸν μέγα πᾶσι φυτεῦσαι;
135 αὐτίκα γὰρ Τρῶας μὲν ὑπερθύμους καὶ Ἀχαιοὺς
λείψει, ὁ δ᾽ ἡμέας εἶσι κυδοιμήσων ἐς Ὄλυμπον,
μάρψει δ᾽ ἑξείης ὅστ᾽ αἴτιος ὅστε καὶ οὐκί.

113 f. *ν*, 198 f. — *θαλερώ*, voll, kräftig, wie die Schultern *φαίδιμος, στιβαρός, εὐρύς, ἴφθιμος* heissen. vgl. *P*, 439.

116. *ἰόντα, μέ*. vgl. *B*, 113. — *νῆας Ἀχ.*, vom Schlachtfelde.

117 f. *πληγ. κερ.*, wie Zeus gedroht hat. vgl. *Θ*, 12. 455 f. — *ὁμοῦ νεκ.* vgl. *E*, 886. *K*, 298. 349.

119. vgl. *Δ*, 440. Bei Hesiod (Scut. 195. 6) stehen beide neben Ares auf dem Streitwagen.

122. *χόλος καὶ μῆνις*, synonym verbunden. Zeus war bereits über Here, Athene und Poseidon erzürnt, die seinem Verbote entgegengehandelt.

123 f. *περιδ.* zu *E*, 566. — *προθύρου*, des Hauses, nicht des Hofes. zu *σ*, 10. — *λίπε δέ*, statt *λιποῦσα*. — *ἔνθα*, worauf, wie *I*, 194.

125. *τοῦ* hängt von *κεφαλῆς* und *ὤμων* ab, wie *Δ*, 109. zu *H*, 121 f. Ares befand sich noch in der *αἴθουσα*.

126 f. *ἔστησε*, an die Wand (*ἐνώπια*). — *ἡ*, wie oft, bei bleibendem Subiekte.

128 f. *ἠλέ*, irrer. zu *β*, 243. — *διέφθορας*, bist du verrückt? *διαφθείρειν* und *διαφθείρεσθαι* heissen einbüssen, verlieren; ein *φρένας* wird dabei oft gedacht, nicht ergänzt. zu *β*, 67. — *αἰδώς*, etwas Tolles zu thun.

130. *οὐκ ἀίεις*, wie *ἢ οὐκ ἀίεις α*, 298. Das Präs. wie bei *ἀκούειν*, von der dauernden Folge.

132 f. *ἀναπλ.* vgl. *ε*, 320. Herod. V, 4. zu *Δ*, 170. — *καὶ — ἀνάγκῃ*. *M*, 178. *Ξ*, 128.

134. *φυτεῦσαι*. zu *ξ*, 110.

136 f. *κυδοιμ.* (*Δ*, 324), hier wohl transitiv in Schrecken setzen, obgleich zur Noth auch *ἡμέας* zu

τῷ σ' αὖ νῦν κέλομαι μεθέμεν χόλον υἷος ἑῆος· O
ἤδη γάρ τις τοῦγε βίην καὶ χεῖρας ἀμείνων
ἢ πέφατ' ἢ καὶ ἔπειτα πεφήσεται· ἀργαλέον δέ 140
πάντων ἀνθρώπων ῥῦσθαι γενεήν τε τόκον τε.
ὣς εἰποῦσ' ἵδρυσε θρόνῳ ἔνι θοῦρον Ἄρηα.
Ἥρη δ' Ἀπόλλωνα καλέσσατο δώματος ἐκτός
Ἶρίν θ', ἥτε θεοῖσι μετάγγελος ἀθανάτοισιν·
καί σφεας φωνήσασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 145
Ζεὺς σφὼ εἰς Ἴδην κέλετ' ἐλθέμεν ὅττι τάχιστα·
αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθητε, Διός τ' εἰς ὦπα ἴδησθε,
ἔρδειν, ὅττι κε κεῖνος ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ.
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσα πάλιν κίε πότνια Ἥρη,
ἕζετο δ' εἰνὶ θρόνῳ· τὼ δ' ἀΐξαντε πετέσθην. 150
Ἴδην δ' ἵκανον πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
εὗρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ
ἥμενον· ἀμφὶ δέ μιν θυόεν νέφος ἐστεφάνωτο.
τὼ δὲ πάροιθ' ἐλθόντε Διὸς νεφεληγερέταο
στήτην· οὐδέ σφωιν ἰδὼν ἐχολώσατο θυμῷ, 155
ὅττι οἱ ὦκ' ἐπέεσσι φίλης ἀλόχοιο πιθέσθην.
Ἶριν δὲ προτέρην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
βάσκ' ἴθι, Ἶρι ταχεῖα, Ποσειδάωνι ἄνακτι
πάντα τάδ' ἀγγεῖλαι, μηδὲ ψευδάγγελος εἶναι.
παυσάμενόν μιν ἄνωχθι μάχης ἠδὲ πτολέμοιο 160

εἶσι gezogen werden könnte als Ziel. — μάρψει. vgl. Ξ, 257.

138. υἷος, Gen. des Grundes, wie Θ, 124. — ἑῆος, wie Α, 393.

139 ff. Bei ἤδη schwebt nur das πέφαται vor; erst später fällt der Redenden auch die Beziehung auf die Zukunft ein. — Der Schlusssatz ist nicht ganz zutreffend, da es sich nur von Göttern handelt. — γεν. τε τόκον τε. zu Η, 128. — Die drei letzten Verse fügen einen unnöthigen und matten neuen Grund hinzu, und sind wohl ein späterer Zusatz.

142. Ares erwidert nicht und lässt sich von Athene in den Sal zurückführen, was der Dichter übergeht. — ἵδρυσε, liess ihn sich setzen. vgl. Β, 191. γ, 37.

144. μετάγγελος, internuncia.

147 f. Die Mahnung entspricht ganz dem, was sie dem Zeus versprochen und ihrer, wie der Athene Ueberzeugung, dass aller Widerstand vergeblich. Dass Apollon den Troern günstig, weiss sie wohl; was Zeus ihm und der Iris auftragen will, kann sie nur ahnen.

151—219. Ankunft der Iris und des Apollon bei Zeus. Iris wird von Zeus an Poseidon abgesandt, der sich nur schwer dazu versteht, die Schlacht zu verlassen.

151 f. Θ, 47 f. Α, 498 f. — ἄκρῳ. zu Ξ, 352

153. νέφος. zu Ν, 523. — ἐστεφ. zu Ε, 739.

154 f. πάροιθε Διὸς στήτ. zu Γ, 162. — οὐδὲ — πιθ. Er war ihnen freundlich ihrer Bereitwilligkeit wegen.

158 f. βάσκ' — ταχεῖα. Θ, 399. — μηδὲ — εἶναι, nachdrücklicher als ἀτρεκέως (Β, 10).

ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἅλα δῖαν.
εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται, ἀλλ' ἀλογήσει,
φραζέσθω δὴ ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
μή μ' οὐδὲ κρατερός περ ἐὼν ἐπιόντα ταλάσσῃ
165 μεῖναι, ἐπεὶ εὖ φημι βίῃ πολὺ φέρτερος εἶναι
καὶ γενεῇ πρότερος· τοῦ δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
ἶσον ἐμοὶ φάσθαι, τόντε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων εἰς Ἴλιον ἱρήν.
170 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ νεφέων πτῆται νιφὰς ἠὲ χάλαζα
ψυχρὴ ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο,
ὣς κραιπνῶς μεμαυῖα διέπτατο ὠκέα Ἶρις.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη κλυτὸν Ἐννοσίγαιον·
ἀγγελίην τινά τοι, Γαιήοχε κυανοχαῖτα,
175 ἦλθον δεῦρο φέρουσα παραὶ Διὸς αἰγιόχοιο.
παυσάμενόν σ' ἐκέλευσε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἅλα δῖαν.
εἰ δέ οἱ οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεαι, ἀλλ' ἀλογήσεις,
ἠπείλει καὶ κεῖνος ἐναντίβιον πολεμίζων
180 ἐνθάδ' ἐλεύσεσθαι· σὲ δ' ὑπεξαλέασθαι ἀνώγει
χεῖρας, ἐπεὶ σέο φησὶ βίῃ πολὺ φέρτερος εἶναι
καὶ γενεῇ πρότερος· σὸν δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
ἶσόν οἱ φάσθαι, τόντε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κλυτὸς Ἐννοσίγαιος·
185 ὢ πόποι, ἦ ῥ' ἀγαθός περ ἐὼν ὑπέροπλον ἔειπεν,
εἴ μ' ὁμότιμον ἐόντα βίῃ ἀέκοντα καθέξει.

161. *μετὰ φ. θ.* zu 54.

162. *ἀλογεῖν* setzt ein *ἄλογος*, unfolgsam (eigentlich „durch Worte nicht zu bestimmen"), voraus.

164. *μή*, betheuernd. vgl. 41. — *ἐπιόντα*, wie *ἆσσον ἰόντες* 105. vgl. 179 f.

166 f. *γενεῇ*. vgl. *Δ*, 60. *B*, 707. *Z*, 24. *I*, 161. — *οὐκ ὄθεται*, schreckt nicht zurück. — *ἶσον — φάσθαι*, wie *A*, 187. — *τόντε — ἄλλοι*. *H*, 112. — Die beiden Verse verwarf Aristarch mit Recht.

170—172. vgl. 80—83. *ψυχρή*, bezeichnendes Beiwort. — *ὑπὸ ῥιπῆς* (zu *Δ*, 276) gehört enge zu *πτῆται*. — *αἰθρηγ.*, kältezeugend. Die richtigere Form *αἰθρηγενέτης* ε, 296. Auf *γενὴς* (von *γένος*) werden gewöhnlich nur Wörter passiver Bedeutung gebildet. Aber vgl. *ἀτερπής*, *αἰνοπαθής*.

174 f. Der Voc. *κυανοχαῖτα* steht nie substantivisch, nur *Κυανοχαίτης* *Y*, 144. ι, 536. — *παρὰ Διὸς* gehört zu *ἦλθον*.

176. *ἐκέλευσε*, wie *B*, 28, das Imperf. 179.

179 ff. Hier konnte sie 163 nicht wörtlich wiedergeben. — *χεῖρας*, von der Gewalt. vgl. 196. 228. *A*, 298.

182 f. *σὸν δ' οὐκ*. Hier geht sie in die direkte Rede über. — Die beiden Verse sind auch hier, wie 166 f., eingeschoben. Erst 201 ff. tritt Iris selbständig mahnend ein.

186. *βίῃ ἀέκ.* vgl. *H*, 197. — *καθέξει*, coercebit, hemmen will (nach seinen Worten).

τρεῖς γάρ τ' ἐκ Κρόνου εἰμὲν ἀδελφεοί, οὓς τέκετο Ῥέα, Ο
Ζεὺς καὶ ἐγώ, τρίτατος δ' Ἀίδης ἐνέροισιν ἀνάσσων.
τριχθὰ δὲ πάντα δέδασται, ἕκαστος δ' ἔμμορε τιμῆς·
ἤτοι ἐγὼν ἔλαχον πολιὴν ἅλα ναιέμεν αἰεὶ 190
παλλομένων, Ἀίδης δ' ἔλαχε ζόφον ἠερόεντα,
Ζεὺς δ' ἔλαχ' οὐρανὸν εὐρὺν ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν.
γαῖα δ' ἔτι ξυνὴ πάντων καὶ μακρὸς Ὄλυμπος.
τῷ ῥα καὶ οὔτι Διὸς βέομαι φρεσίν, ἀλλὰ ἕκηλος
καὶ κρατερός περ ἐὼν μενέτω τριτάτῃ ἐνὶ μοίρῃ. 195
χερσὶ δὲ μήτι με πάγχυ κακὸν ὣς δειδισσέσθω·
θυγατέρεσσιν γάρ τε καὶ υἱάσι βέλτερον εἴη
ἐκπάγλοις ἐπέεσσιν ἐνισσέμεν, οὓς τέκεν αὐτός,
οἵ ἕθεν ὀτρύνοντος ἀκούσονται καὶ ἀνάγκῃ.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις· 200
οὕτω τ' ἄρ δή τοι, Γαιήοχε κυανοχαῖτα,
τόνδε φέρω Διὶ μῦθον ἀπηνέα τε κρατερόν τε;
ἦ τι μεταστρέψεις; στρεπταὶ μέν τε φρένες ἐσθλῶν.
οἶσθ', ὡς πρεσβυτέροισιν Ἐρινύες αἰὲν ἕπονται.

187. ἐκ Κρόνου-οὓς — Ῥέα, statt des gewöhnlichen οὓς τ. Ῥ. ὑπὸ Κρόνῳ.-Ῥέα einsilbig, wie ῥέα M, 381. N, 144, meist als Pyrrhichius.

189. πάντα, das Weltall. — τιμή, von der Herrschaft. vgl. A, 278. B, 197.

191. παλλομένων hängt von ἐγὼν ab. vgl. Γ, 210. Herod. III, 128. auch Ω, 490. — ζόφος, das Dunkel (der Unterwelt). zu γ, 335.

193. ἔτι, da über sie nicht gelost ward. — ξυνή, mit dem Gen. des Antheils, wie κοινός häufig bei Plato, wie Conviv. p. 205 A.: Τὸν ἔρωτα τοῦτον κοινὸν εἶναι πάντων ἀνθρώπων. — πάντων, ἀδελφεῶν. — Der Olymp als Götterberg wird hier vom Himmel als Erbtheil des Zeus (192) auf eine vom sonstigen Gebrauche abweichende Weise ganz bestimmt geschieden.

194. βέομαι, Fut., verkürzt aus βείομαι (X, 431), von der Wurzel βι (wovon βιός), deren ι in ει im präsentischen Stamme verlängert ward, wie in εἶμι, εἴκω. — Διὸς φρεσίν, nach des Zeus Sinn (Befehl). — ἕκηλος, ohne sich um mich zu kümmern. Den Gegensatz bildet 196.

196. χερσί, βίῃ, Gewalt, die er droht. vgl. 181.

197 f. Dem begründenden Satz „denn ich werde mich nicht an ihn kehren", gibt er eine scharfe Wendung. — θυγ. καὶ υἱάσι. Der Dativ im Sinne von bei, unter. vgl. Δ, 95. ἐνίσσειν steht nur mit dem Acc. Der gedachte Gegensatz ist ἢ ἐμοί. — ἕθεν, hier unbetont. Anders Γ, 128. — καί gehört zum Zeitwort.

201 f. οὕτω, also, hiernach, nach deiner Aeusserung. vgl. B, 158. — τ' ἄρ, statt des überlieferten γάρ, wie K, 61. Im Deutschen kann man hier zwar denn übersetzen, aber dieses denn ist nicht begründend, sondern gleich dann.

203. ἦ τι μεταστρ.; Oder wirst du etwa deinen Sinn ändern? zu β, 67. — στρεπταί. vgl. I, 497.

204. Ein besonderer Grund zur Nachgiebigkeit. — Ἐρινύες. zu I, 454. — ἕπονται, von der Bereitwilligkeit zur Rache. vgl. Δ, 314. Iris zeigt sich hier nicht bloss als Botin; sie selbst wünscht gar sehr, Zeus möchte nicht gereizt werden, was alle Götter bitter empfinden würden.

15 τὴν δ' αὖτε προσέειπε Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
206 Ἶρι θεά, μάλα τοῦτο ἔπος κατὰ μοῖραν ἔειπες·
ἐσθλὸν καὶ τὸ τέτυκται, ὅτ' ἄγγελος αἴσιμα εἰδῇ.
ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἱκάνει,
ὁππότ' ἂν ἰσόμορον καὶ ὁμῇ πεπρωμένον αἴσῃ
210 νεικείειν ἐθέλῃσι χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν.
ἀλλ' ἤτοι νῦν μέν γε νεμεσσηθεὶς ὑποείξω.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, καὶ ἀπειλήσω τόγε θυμῷ·
αἴ κεν ἄνευ ἐμέθεν καὶ Ἀθηναίης ἀγελείης,
Ἥρης Ἑρμείω τε καὶ Ἡφαίστοιο ἄνακτος
215 Ἰλίου αἰπεινῆς πεφιδήσεται, οὐδ' ἐθελήσει
ἐκπέρσαι, δοῦναι δὲ μέγα κράτος Ἀργείοισιν,
ἴστω τοῦθ', ὅτι νῶιν ἀνήκεστος χόλος ἔσται.
ὣς εἰπὼν λίπε λαὸν Ἀχαιικὸν Ἐννοσίγαιος,
δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσαν δ' ἥρωες Ἀχαιοί.
220 καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
ἔρχεο νῦν, φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἕκτορα χαλκοκορυστήν·
ἤδη μὲν γάρ τοι Γαιήοχος ἐννοσίγαιος
οἴχεται εἰς ἅλα δῖαν, ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι,
225 οἵπερ ἐνέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες.
ἀλλὰ τόδ' ἠμὲν ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἠδὲ οἱ αὐτῷ
ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξεν

208. zu *Θ*, 147.

209 f. *ἰσόμορον* wird verstärkt durch das ausführende *ἴσῃ πεπρ. αἴσῃ* (vgl. *A*, 418). — *ἐθέλῃσι*, *τίς*, obgleich der besondere Fall vorschwebt.

211. *νεμεσσηθείς*, hier aus Scheu, mit Bezug auf 204. vgl. *β*, 64. *δ*, 158.

212. *ἀπειλήσω*, wie *A*, 181. — *θυμῷ*, ernstlich, wie *υ*, 301.

213 f. *ἄνευ ἐμέθεν*, wider meinen Willen. — *Ἥρης*, ohne *τέ*. zu *Ξ*, 380. — Hermes und Hephästos sind bisher noch nicht als Gegner von Ilios hervorgetreten, wie sie erst *Υ*, 35 ff. erscheinen.

212—217 hat Aristarch mit Recht als ungehörig verworfen. Aber auch 211 gehört dem einschiebenden Rhapsoden an. Nach 210 ist die Aeusserung, er wolle nachgeben, nicht an der Stelle. vgl. *Θ*, 147 ff.

219. *πόθεσαν* muss auf die nächste Zeit nach Poseidons Entfernung sich beziehen, was etwas hart ist, da der Dichter 220 unmittelbar an die Entfernung selbst anknüpft. Wahrscheinlich begnügte sich Homer mit 218.

220—262. Zeus sendet nun den Apollon zum Hektor. Der Gott gibt sich dem Hektor zu erkennen und fordert ihn, unter Versicherung seines Beistandes, dringend auf, die Achäer zu verfolgen.

224 f. *ἡμέτερον*, *ἐμόν*. vgl. *A*, 30. — Es würde ein so gewaltiger Kampf geworden sein, dass selbst die Titanen in äusserster Tiefe ihn vernommen hätten. vgl. *Υ*, 61 ff. *Ξ*, 274.

227 f. vgl. 211. 180 f. — *ὑπόειξεν*, prägnant weichend floh, woher der Acc., da sonst der Dat. stehen müsste. *χερσὶν ἐμῇς* wäre zweideutig gewesen. Auch hat sich Homer,

χεῖρας ἐμάς, ἐπεὶ οὔ κεν ἀνιδρωτί γ' ἐτελέσθη. O
ἀλλὰ σύ γ' ἐν χείρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσανόεσσαν·
τὴν μάλ' ἐπισσείων φοβέειν ἥρωας Ἀχαιούς. 230
σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, Ἑκατηβόλε, φαίδιμος Ἕκτωρ·
τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκωνται.
κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
ὥς κε καὶ αὖτις Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο. 235
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων ἴρηκι ἐοικώς
ὠκέι, φασσοφόνῳ, ὅστ' ὤκιστος πετεηνῶν.
εὗρ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἕκτορα δῖον,
ἥμενον, οὐδ' ἔτι κεῖτο, νέον δ' ἐσαγείρετο θυμόν, 240
ἀμφὶ ἓ γινώσκων ἑτάρους, ἀτὰρ ἆσθμα καὶ ἱδρὼς
παύετ', ἐπεί μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τί ἢ δὲ σὺ νόσφιν ἀπ' ἄλλων
ἧσ' ὀλιγηπελέων; ἦ πού τί σε κῆδος ἱκάνει; 245
τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·

ἐμῆς, τεῆς (wie ἑῆς) nur bei unmittelbar darauf folgendem ὑπὸ oder ἐν χερσὶν gestattet. — οὐ — ἀνιδρ. vgl. Θ, 512. σ, 352. zu 11.

229 f. vgl. E, 738 ff.

231. σοὶ δ' αὐτῷ, ein sonderbarer Gegensatz zu 230; denn unmöglich kann es den Gegensatz zu κεῖθεν αὐτὸς 234 bilden. Der Aegis bedient sich Apollon erst später (320 ff.), und das kann am wenigsten des Zeus Sorge sein, dem es zunächst darum zu thun ist, den Hektor wieder auf den Platz zu bringen. Offenbar sind 222—231 ein später ungehöriger Zusatz, nicht die von den Alexandrinern verworfenen folgenden vier Verse.

232 f. γὰρ οὖν knüpft die Erklärung an, was er bei Hektor thun solle. vgl. Λ, 754. — Ἑλλήσποντον, wie Homer Λ, 409 ἅλα hinzufügt, vgl. Σ, 150.

234 f. vgl. 69 ff. κεῖθεν, wie immer, örtlich. Formelhaft tritt ἔπος zu ἔργον hinzu.

236. οὐδὲ πατρὸς ἀνηκούστησεν, wie gewöhnlich οὐδ' ἀπίθησε ohne Casus.

237 f. Auch hier bezeichnet der Vergleich die Schnelligkeit. vgl. 80 ff. 170 ff. N, ff. φασσοφόνος ist nur Beiwort, bezeichnet keine besondere Art. — ὤκιστος. Zum Masc. zu ν, 87. — Seine Gestalt verändert Apollon nicht.

240 f. Eben war er wieder zur Besinnung gekommen. Der Gegensatz 10. vgl. ε, 458. — Für γινώσκων sollte eigentlich καὶ ἔγνω stehen.

242. Aus der Ferne hatte Zeus ihn ins Leben zurückgerufen. vgl. γ, 231. — νόος, wie auch φρήν, vom Willen, hier nicht umschreibend.

244 f. Apollon will hiermit bloss das Gespräch einleiten. — τί ἢ δέ, wie Ξ, 264. — ὀλιγηπ. zu ε, 468. — ἦ — ἱκάνει. Er zweifelt daran nicht; Hektor soll ihm nur erzählen, was ihn betroffen. vgl. dagegen Λ, 362. — κῆδος, vom körperlichen Leiden (Π, 516), meist in der Mehrheit.

246. ὀλιγοδρανέων, wie im Einführungsverse von Reden (Π, 843. X, 337) regelmässig steht, nie ὀλιγηπελέων.

15 τίς δὲ σύ ἐσσι, φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην;
οὐκ ἀίεις, ὅ με νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσιν Ἀχαιῶν
οὓς ἑτάρους ὀλέκοντα βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
250 χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;
καὶ δὴ ἔγωγ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Ἀίδαο
ἤματι τῷδ' ἵξεσθαι, ἐπεὶ φίλον ἄιον ἦτορ.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων
255 ἐξ Ἴδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον, ὅς σε πάρος περ
ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπεινὸν πτολίεθρον.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπότρυνον πολέεσσιν
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν ὠκέας ἵππους·
260 αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κιὼν ἵπποισι κέλευθον
πᾶσαν λειανέω, τρέψω δ' ἥρωας Ἀχαιούς.
ὣς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,

247. vgl. *Z*, 123. Dass es ein Gott sei, der vor ihm steht (*ἄντην*) und ihn anredet, erkennt er sogleich.

248 f. *οὐκ ἀίεις*, wie 130. Er redet ganz so, als ob ein Sterblicher vor ihm stände. — *βοὴν ἀγ.* (zu *B*, 408), meist Beiwort des Menelaos und Diomedes, des Aias nur noch *P*, 102, des Hektor *N*, 123. *O*, 671.

252. *ἀίειν*, hier mit Längung des *α* aus metrischer Noth, verhauchen, wofür *ἀίσθειν* *Π*, 468. *Υ*, 403, *ἀποκαπύειν* *X*, 467. Die Wurzel *ἀ* mit schliessendem Digamma (vgl. *ἆσθμα, ἀῆναι, ἄελλα, ἀήρ*) ward im präsentischen Stamme durch ein *ι* erweitert, wie *δαίειν, καίειν, κλαίειν*, und von diesem erweiterten Stamme bildete sich *ἀΐ-σθειν* (vgl. *βιβάσθειν*), wie von *ἀίειν* hören *αἰσθέσθαι, αἰσθάνεσθαι*.

254. *τοῖον*, einen so starken, dass du dies thun darfst. — *ἀοσσητήρ*, Helfer, eigentlich Mitstreiter. Das zu Grunde liegende *ἀοσσός* (zu *δ*, 165) kommt von Wurzel *δθ* stossen, schlagen, und bezeichnet eigentlich den Mitstreiter (zu *B*, 130), wogegen *ἄοζος* von Wurzel *ὀθ* sorgen (vgl. *ὄθεσθαι*) eigentlich Mitsorger ist.

256 f. *πάρος–ῥύομαι*. vgl. *Δ*, 553. — *ὁμῶς αὐτόν — πτολ.*, nachträgliche Erweiterung des *σέ* (256). vgl. *Φ*, 521. *N*, 381. *P*, 152. Anderer Art ist *Z*, 17 f.

258 ff. Hektor soll die Achäer über den Graben bis zu den Schiffen verfolgen und nicht, wie früher, die Wagen jenseit des Grabens zurücklassen, da Apollon ihnen den Weg ebnen wird. Des Fussvolkes wird nicht gedacht. — *ἐποτρύνειν* hier mit dem Dat., wie *Π*, 524 f. *κ*, 531.

263—380. Die Helden der Achäer, schrecklich überrascht durch Hektors Wiedererscheinen, stellen sich ihm entgegen und kämpfen tapfer, bis Apollon durch das Schütteln der Aegis sie in Furcht setzt. Sie fliehen über den Graben, den Apollon vor den nachdringenden Troern ebnet, bis zu den Schiffen. Nestors verzweifelndes Gebet. Ein diesem günstiger Donnerschlag befeuert die Troer noch mehr, die über die von Apollon niedergeworfene Mauer zu den Schiffen vordringen, welche die Achäer vertheidigen.

263—268. *Z*, 506—511. Der Ver-

δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίοιο κροαίνων,
εἰωθὼς λούεσθαι ἐυρρεῖος ποταμοῖο, 265
κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
ὤμοις ἀίσσονται· ὁ δ' ἀγλαΐηφι πεποιθώς,
ῥίμφα ἑ γοῦνα φέρει μετά τ' ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων·
ὣς Ἕκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα
ὀτρύνων ἱππῆας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδήν. 270
οἱ δ', ὥστ' ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα
ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται·
τὸν μέν τ' ἠλίβατος πέτρη καὶ δάσκιος ὕλη
εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἴσιμον ἦεν·
τῶν δέ θ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λὶς ἠυγένειος 275
εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶτας·
ὣς Δαναοὶ εἵως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἕποντο,
νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἕκτορ' ἐποιχόμενον στίχας ἀνδρῶν,
τάρβησαν, πᾶσιν δὲ παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός. 280
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἑ παῦροι Ἀχαιῶν
νίκων, ὁππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν· 285
ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
οἷον δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη, κῆρας ἀλύξας,

gleich geht auf die sichere Raschheit des Laufes.

269. Kann auch λαιψηρὰ Beiwort von γούνατα sein (Υ, 93), so scheint es hier doch adverbial zu fassen, wie κραιπνά (Ε, 223), wofür κραιπνῶς gerade nach ὡς 83. 172. Das rasche Laufen ist aber hier weniger an der Stelle, und da Homer sonst keine Gleichnisse wörtlich wiederholt, so möchten hier 263—270 eingeschoben sein.

271 ff. Wir haben hier eine doppelte Vergleichung, indem so wohl der beherzte Muth als das plötzliche Umschlagen desselben in ängstliche Furcht die Vergleichungspunkte bilden. vgl. Δ, 474 ff. Ν, 137 ff. Ρ, 725 ff. — οἱ die Gegner; es wird 277 aufgenommen. zu Β, 464. — 271 f. vgl. Γ, 24. Λ, 549. — ἠλίβατος, hart. zu ι, 243. τέ gehört nach ἠλίβατος. — σφι-μόρσ. ἦεν, sollten sie (die ἀνέρες ἀγροιῶται). vgl. Ε, 674. Φ, 495. — ἠυγένειος, gleich εὐγενής (zu δ, 456), bezeichnet die ganze edle Erscheinung des Königs der Thiere.

277 f. εἵως, wie Μ, 141. Ν, 143. — νύσσοντες — ἀμφιγ. Ν, 147.

280. παραὶ ποσὶ κάππ., sank vor die Füsse, zu Boden (vgl. Π, 741 f.); wir sagen es entfiel. Später brauchte man καταπίπτειν allein für muthlos werden.

281 ff. Θόας. vgl. Ν, 216 ff., wo Poseidon seine Gestalt angenommen hat. — ἄκοντι, im Speerwurfe, ähnlich wie ἔγχει, ποσὶ stehen, τοξοσύνη im Gegensatz zu ἐν σταδίῃ ὑσμίνῃ Ν, 314. — κοῦροι. zu Ν, 95. — ἐρισσ. περί zu θ, 225.

286. Ν, 99.

287 f. οἷον, im Ausrufe, wie Ε,

Ἕκτωρ. ἦ θήν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἑκάστου
χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.
290 ἀλλά τις αὖτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν
Ἕκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
ὡς καὶ νῦν ἔσσεσθαι ὀίομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἵσταται ὧδε μενοινῶν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
295 πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·
αὐτοὶ δ', ὅσσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ' εἶναι,
στείομεν, εἴ κε πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες,
δούρατ' ἀνασχόμενοι. τὸν δ' οἴω καὶ μεμαῶτα
θυμῷ δείσεσθαι Δαναῶν καταδῦναι ὅμιλον.
300 ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,
Τεῦκρον Μηριόνην τε Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἄρηι,
ὑσμίνην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
Ἕκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω
305 ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.
Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἕκτωρ
μακρὰ βιβάς· πρόσθεν δὲ κί' αὐτοῦ Φοῖβος Ἀπόλλων,
εἱμένος ὤμοιιν νεφέλην, ἔχε δ' αἰγίδα θοῦριν,
δεινήν, ἀμφιδάσειαν, ἀριπρεπέ', ἣν ἄρα χαλκεὺς
310 Ἥφαιστος Διὶ δῶκε φορήμεναι ἐς φόβον ἀνδρῶν.
τὴν ἄρ' ὅγ' ἐν χείρεσσιν ἔχων ἡγήσατο λαῶν·
Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, ὦρτο δ' ἀυτή

601. — *αὖτε*, wie *Ξ*, 364. — *ἦ θήν*, wie *Δ*, 365. vgl. *N*, 813.

290. *ἐρρύσ. καὶ ἐσάωσεν*, synonym, wie *χ*, 372.

292. *ὡς*, dass er viele Achäer tödtet.

293. *μενοινῶν*, *μεμαώς* (vgl. *N*, 79), ist mit *ὧδε* (*ὡς*) zu verbinden.

295. *πληθύν*, Gegensatz zu den *ἄριστοι*. vgl. *B*, 488. — *ἀνώξ.* Das Fut. hier beim Vorschlage.

297 ff. *στείομεν*, wie *στέωμεν Δ*, 348. — *πρῶτον*, einmal. — *δούρατ' ἀνασχ.*, gegen sie. vgl. *Δ*, 594. — *θυμῷ* gehört zu *δείσεσθαι*, wie es so häufig (auch *ἐν, ἐνί θυμῷ*) bei *δείδειν* steht. vgl. *N*, 163. 623. Findet sich auch *θυμῷ, ἐν, ἐνὶ θυμῷ* bei *μεμαώς* (*Γ*, 9. *E*, 135) und *μέμασαν* (*H*, 2 f. *N*, 337), so spricht doch hier die Stellung für die andere Verbindung.

301 f. *οἱ ἀμφί.* zu *Γ*, 146. — *Μέγην*, zu *N*, 692.

303. *ἀριστ. καλ.* zu *Δ*, 91.

305. *ἡ πληθύς.* zu *B*, 278.

306. *N*, 136.

308. *εἱμένος νεφ.* vgl. *Δ*, 432. *Ξ*, 282. 383.

309. *ἀμφιδάσειαν*, rings rauh, wie *ἱπποδάσεια* (*τὸ δάσυ τοῦ ἵππου ἔχουσα*), wohl von dem zottigen, ungegerbten (*ἀδέψητος*. vgl. *αἱμοβοέη*), Felle, womit sie bedeckt ist. vgl. Xen. Anab. V, 4, 12: *Γέρρα λευκῶν βοῶν δασέα.* Herod. IV, 189. An die Troddeln (*θύσανοι*) rings herum, die von Gold sind (*B*, 448), ist nicht zu denken.

310. *δῶκε*, wie sonst auch *πόρε*. Dass er selbst sie gemacht, wird übergangen. vgl. B, 101 f. — *ἐς*, hier vom Zwecke. vgl. *E*, 737. *I*, 102. *μ*, 372.

312. *Ἀργ. ἀολλ.* vgl. 301—304.

ὀξεῖ' ἀμφοτέρωθεν· ἀπὸ νευρῆφι δ' ὀϊστοὶ — O

θρῷσκον, πολλὰ δὲ δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
ἄλλα μὲν ἐν χροῒ πήγνυντ' ἀρηιθόων αἰζηῶν, 315
πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἵσταντο, λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι.
ὄφρα μὲν αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα Φοῖβος Ἀπόλλων,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἥπτετο, πῖπτε δὲ λαός·
αὐτὰρ ἐπεὶ κατένωπα ἰδὼν Δαναῶν ταχυπώλων 320
σεῖσ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἄυσε μάλα μέγα, τοῖσι δὲ θυμὸν
ἐν στήθεσσιν ἔθελξε, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
οἱ δ', ὥστ' ἠὲ βοῶν ἀγέλην ἢ πῶυ μέγ' οἰῶν
θῆρε δύω κλονέωσι μελαίνης νυκτὸς ἀμολγῷ,
ἐλθόντ' ἐξαπίνης σημάντορος οὐ παρεόντος, 325
ὣς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάλκιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
ἧκε φόβον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἕκτορι κῦδος ὄπαζεν.
ἔνθα δ' ἀνὴρ ἕλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης.
Ἕκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἀρκεσίλαον ἔπεφνεν,
τὸν μὲν Βοιωτῶν ἡγήτορα χαλκοχιτώνων, 330
τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἑταῖρον.
Αἰνείας δὲ Μέδοντα καὶ Ἴασον ἐξενάριξεν·
ἤτοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Ὀιλῆος θείοιο
ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός, αὐτὰρ ἔναιεν

313. ὀξεῖα, wie ὀξὺς ἄρης, δριμεῖα μάχη 696. In ὦρτο δ' αὐτή ist αὐτή immer Schlacht.

314—317. vgl. Λ, 571—574. — ἐν χροῒ — αἰζηῶν, wie Θ, 298.

319. Θ, 67.

320. κατέν. ἰδὼν Δαναῶν, den Danaern ins Antlitz schauend, veranschaulicht die Erscheinung des Gottes. Längere Zeit hatte Apollon in eine Wolke gehüllt vor ihnen gestanden; jetzt fiel die Wolke und er schaute ihnen ins Antlitz. κατένωπα setzt ein adverbiales ἔνωπα, wie ἔναντα, gleich ἐνωπῇ (Ε, 374), ἐνωπαδίως (zu ψ, 94), voraus. vgl. κατεναντίον, wofür spätere Dichter κατέναντα. Aristarch schrieb κατενῶπα oder κατ' ἐνῶπα, indem er ein ἐνώψ (nach κατ' ὄσσε Ρ, 167) ohne alle Berechtigung voraussetzte.

321 f. Mit τοῖσι (Δαναοῖς) beginnt der Nachsatz. — ἔθελξε (Μ, 255) θυμὸν wird durch den folgenden Satz mit δὲ erklärt.

323 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die verzweifelnde Angst. — οἱ, wie 271. — θῆρε, λέοντε. Die zwei Löwen sollen hier nicht auf Apollon und Hektor deuten, sondern die Angst wird dadurch vergrössert. vgl. Σ, 579 ff. — ἀμολγῷ. zu Λ, 173. — σημ. οὐ παρ. vgl. Κ, 485. — ἐφόβ. ἀν., flohen, da sie muthlos geworden (vgl. 322).

328. κεδασθ. ὑσμ., Gegensatz zu ὑπέμειναν ἀολλέες 312. Die Schlacht, die geschlossenen Reihen (vgl. 303), war gesprengt. vgl. Ρ, 283. 285. — Die folgende Aufzählung ist ähnlich, wie Η, 8—16. Ξ, 511—522, ausgeführter Ζ, 5—65, wogegen die Sache Λ, 177 ff. kurz abgethan wird.

329. Στιχίον. vgl. zu Ν, 195. — Ἀρκ. vgl. Β, 495.

332. Μέδοντα. vgl. Β, 727. — Ἴασος kommt nur hier vor.

333—336. Die Verse waren Ν, 694—697 eingeschoben.

15 ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἄπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς,
336 γνωτὸν μητρυιῆς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Ὀιλεύς·
Ἴασος αὖτ' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτέτυκτο,
υἱὸς δὲ Σφήλοιο καλέσκετο Βουκολίδαο.
Μηκιστῆ δ' ἕλε Πουλυδάμας, Ἐχίον δὲ Πολίτης
340 πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ, Κλονίον δ' ἕλε δῖος Ἀγήνωρ.
Δηίοχον δὲ Πάρις βάλε νείατον ὦμον ὄπισθεν
φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν.
ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, τόφρα δ' Ἀχαιοί
τάφρῳ καὶ σκολόπεσσιν ἐνιπλήξαντες ὀρυκτῇ
345 ἔνθα καὶ ἔνθα φέβοντο, δύοντο δὲ τεῖχος ἀνάγκῃ.
Ἕκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
νηυσὶν ἐπισσεύεσθαι, ἐᾶν δ' ἔναρα βροτόεντα.
ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἑτέρωθι νοήσω,
αὐτοῦ οἱ θάνατον μητίσομαι, οὐδέ νυ τόνγε
350 γνωτοί τε γνωταί τε πυρὸς λελάχωσι θανόντα,
ἀλλὰ κύνες ἐρύουσι πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο.
ὣς εἰπὼν μάστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
κεκλόμενος Τρώεσσι κατὰ στίχας. οἱ δὲ σὺν αὐτῷ
πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρματας ἵππους
355 ἠχῇ θεσπεσίῃ. προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
ῥεῖ' ὄχθας καπέτοιο βαθείης ποσσὶν ἐρείπων

338. καλέσκετο, war. vgl. Α, 293. Man erwartet καλέεσκετο, wie καλέεσκε (Ζ, 402). vgl. οἴχνεσκε 640 neben οἰχνεῦσιν γ, 322.

339 f. Μηκιστεύς heisst Θ, 333 des Echios Sohn. Zu Μηκιστῆ vgl. Δ, 384. — Ein Troer Echios fällt Π, 416. — Πολίτης. Β, 791. Ν, 533. — πρώτῃ ὑσμ., προμάχοις. Die hier Getödteten waren die ὀπίστατοι der Fliehenden. — Κλονίον, Anführer der Böoter (Β, 495). — Ἀγήνωρ. zu Μ, 93.

341. νείατον, extremum, wie hier Ρ, 310. vgl. Ε, 293. 857. Ξ, 466.

343. vgl. Μ, 195.

344. ὀρυκτῇ (zu Θ, 179) wird sehr frei durch καὶ σκολ. von τάφρῳ getrennt. vgl. Ξ, 259. — ἐνιπλ. vgl. Μ, 72.

345. ἔνθα καὶ ἔνθα, rechts und links. vgl. Ε, 223. — τεῖχος, πύλας. vgl. Μ, 438.

347. ἐᾶν ἐν βρ. Dasselbe befiehlt Nestor Ζ, 68 f. in anderer Weise.

348. vgl. Θ, 10 f. ἑτέρωθι, ἰόντα, μένοντα.

349 ff. vgl. Β, 392 f. — αὐτοῦ, dort, gleich auf der Stelle. — θάν. μητ., κατακτανέω. — γνωτοί, γνωταί, die nächsten Verwandten, nicht Brüder und Schwestern allein. — πυρ. λελ., wie Η, 79 f. — κύνες ἐρύουσιν. vgl. Α, 453 f. — πρό, wie ἐκὰς γ, 260.

352 f. Jetzt erst setzt er den Fliehenden über den Graben nach. — κατωμαδόν, indem er weit (hinter der Schulter, auf dem Rücken) ausholt. vgl. κατωμάδιος Ψ, 431. — κεκλ. κατὰ στίχ. Λ, 91.

354. ὁμοκλ., ἵπποις. vgl. Ψ, 363.

356 f. ὄχθας καπ., den mit σκόλοπες versehenen Rand des Grabens. — καπέτοιο, Grube (Ω, 797), hier statt τάφροιο, weil κάπετος die eigentliche Tiefe des Grabens im Gegensatz zum schiefgehenden Rande besser bezeichnet. — ἐς

ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον O
μακρὴν ἠδ' εὐρεῖαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωὴ
γίνεται, ὁππότ' ἀνὴρ σθένεος πειρώμενος ἧσιν.
τῇ ῥ' οἵγε προχέοντο φαλαγγηδόν, πρὸ δ' Ἀπόλλων 360
αἰγίδ' ἔχων ἐρίτιμον, ἔρειπε δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
ῥεῖα μάλ', ὡς ὅτε τις ψάμαθον πάϊς ἄγχι θαλάσσης,
ὅστ' ἐπεὶ οὖν ποιήσῃ ἀθύρματα νηπιέῃσιν,
ἄψ αὖτις συνέχευε ποσὶν καὶ χερσὶν ἀθύρων·
ὣς ῥα σύ, ἤιε Φοῖβε, πολὺν κάματον καὶ ὀιζὺν 365
σύγχεας Ἀργείων, αὐτοῖσι δὲ φύζαν ἐνῶρσας.
ὣς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες,
ἀλλήλοισί τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν
χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος.
Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οὖρος Ἀχαιῶν, 370
εὔχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
Ζεῦ πάτερ, εἴποτέ τίς τοι ἐν Ἄργεΐ περ πολυπύρῳ
ἢ βοὸς ἢ ὄιος κατὰ πίονα μηρία καίων
εὔχετο νοστῆσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
τῶν μνῆσαι καὶ ἄμυνον, Ὀλύμπιε, νηλεὲς ἦμαρ, 375
μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιούς.
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος· μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεύς,
ἀράων ἀίων Νηληιάδαο γέροντος.
Τρῶες δ' ὡς ἐπύθοντο Διὸς κτύπον αἰγιόχοιο,
μᾶλλον ἐπ' Ἀργείοισι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης. 380

μέσσ. κατέβ., so dass der Weg ziemlich eben war.

358 f. *ὅσον τ' ἐπί*. vgl. *Γ*, 12. Es gehört zu *γεφ. κέλευθον*. — *ἧσιν*, *αὐτό*. vgl. *Ψ*, 432.

360 f. *φαλαγγ.*, so viele immer nebeneinander fahren konnten. — *πρό*, *κίε*, was sich aus *προχέοντο* ergänzt. — *ἐρίτιμον*. vgl. *B*, 447. — *ἔρειπε*, indem er über den Graben vor ihnen eilte. — *ψάμαθον*, *ἐρείπῃ*. vgl. *Π*, 406 ff.

363 f. Nachträgliche Ausführung des 362 angedeuteten Vergleiches, wie 630 ff. — *ἐπεὶ οὖν*, wie *Γ*, 4. *Δ*, 244, mit dem Coni. ohne *ἄν*, wie *υ*, 86. — *ποσὶν καὶ χερσ.* gehört zu *συνέχευε*.

365 f. *ἤιος* (*Υ*, 152), wie Aristarch schrieb (Andere *ἥιος*), ist der Treffer, wie *ἀφήτωρ* (*I*, 404), *ἑκατηβόλος*, vielleicht mit besonderer Beziehung darauf, dass alle Menschen seinen Pfeilen erliegen (zu *γ*, 279 f.). Mit *ἰήιος* hängt das Wort nicht zusammen. Die Erklärung der Erhörende (von *ἀίειν*. zu 378) ist unwahrscheinlich. Die Anrede, wie *Δ*, 127. — *ἐνῶρσας*, von der vorhergegangenen Handlung.

367—369. vgl. *Θ*, 345—347. — *ὥς*, da sie vor Apollon und den Troern geflohen waren. Doch würde man auch hier lieber *οἱ μὲν δὴ* lesen.

370 f. Hier fehlt eigentlich, da *μάλιστα* vorhergeht, die Einführung der besondern Rede (zu *Δ*, 303). Anders *ι*, 526 f.

372. *πὲρ* hebt *Ἄργεϊ* als bedeutsam hervor. vgl. *Δ*, 421. *Z*, 477. *H*, 204. *Λ*, 789.

373 ff. vgl. *δ*, 764 f.

377 f. *ἔκτυπε*. vgl. *Θ*, 170. — *ἀίων*, erhörend, wie sonst *κλύειν* steht. vgl. *A*, 43. Der Gegensatz *B*, 419 f.

379 f. vgl. *Θ*, 251 f. *Ξ*, 440 f. —

15 οἱ δ', ὥστε μέγα κῦμα θαλάσσης εὐρυπόροιο
νηὸς ὑπὲρ τοίχων καταβήσεται, ὁππότ' ἐπείγῃ
ἲς ἀνέμου· ἡ γάρ τε μάλιστά γε κύματ' ὀφέλλει·
ὣς Τρῶες μεγάλῃ ἰαχῇ κατὰ τεῖχος ἔβαινον,
385 ἵππους δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρύμνῃσι μάχοντο
ἔγχεσιν ἀμφιγύοις αὐτοσχεδόν· οἱ μὲν ἀφ' ἵππων,
οἱ δ' ἀπὸ νηῶν ὕψι μελαινάων ἐπιβάντες
μακροῖσι ξυστοῖσι, τά ῥά σφ' ἐπὶ νηυσὶν ἔκειτο
ναύμαχα, κολλήεντα, κατὰ στόμα εἱμένα χαλκῷ.
390 Πάτροκλος δ', εἵως μὲν Ἀχαιοί τε Τρῶές τε
τείχεος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
τόφρ' ὅγ' ἐνὶ κλισίῃ ἀγαπήνορος Εὐρυπύλοιο
ἧστό τε καὶ τὸν ἔτερπε λόγοις, ἐπὶ δ' ἕλκεϊ λυγρῷ
φάρμακ' ἀκέσματ' ἔπασσε μελαινάων ὀδυνάων.
395 αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησεν
Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχή τε φόβος τε,
ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὣ πεπλήγετο μηρώ

Die Troer beziehen das Zeichen auf sich.

381—384. Der Vergleich geht auf die unwiderstehliche Gewalt des Vordringens. *μεγάλῃ ἰαχῇ* ist ein nebensächlicher Zug. vgl. 624 ff. — *καταβήσεται*, Präs. Ind., von dem durch *σ*, verstärkten präsentischen Stamme, wovon *καταβήσεο*, *ἐβήσετο*. zu *Α*, 428. *Δ*, 131. — *κατὰ τεῖχ. ἔβαινον* (zu *N*, 737) kann nur von einem wirklichen Uebersteigen der Mauer verstanden werden, was freilich mit 360 ff. und dem Vordringen mit den Wagen in Widerspruch steht, allein ein ähnlicher Widerspruch begegnet uns auch 390.

386. Das weitere Vordringen schliesst sich unmittelbar an den Vergleich an. — *αὐτοσχεδόν*, im Nahkampfe (*σταδίῃ*). — Zu *οἱ μὲν* ist *ἐμάχοντο* zu ergänzen.

387. *ἐπιβάντες*. Dass die Achäer auf die Schiffe gestiegen, war früher nicht erwähnt.

389. Ein Speer zum Seekampfe nur noch 677, wo es als etwas ganz Neues erzählt wird, dass Aias, der das Verdeck eines Schiffes bestiegen, sich eines solchen bedient. — *κολλήεντα*, gleich *κολλητὸς βλήτροισιν* 678. *κολλητός*, *κολλήεις*, eigentlich geleimt, dann zusammengefügt (vgl. glutinare, conglutinare), hier von dem Speere, der seiner Grösse wegen aus zwei oder mehrern mit Klammern verbundenen Stücken besteht. — *στόμα*, vom vordern Ende. — 386—389 dürften später eingeschoben sein.

390—405. Patroklos eilt endlich von Eurypylos zum Achilleus zurück. Wir haben diesen am Ende des eilften Buches verlassen.

391. Ein Kampf um die Mauer hat hier nicht stattgefunden, und an die Erstürmung der Mauer im zwölften Buche kann schon des Gegensatzes 395 wegen nicht gedacht werden. — *ἀμφεμ.* mit dem Gen., wie *Π*, 496. *Σ*, 20. vgl. *Π*, 824 f. — *νηῶν*. zu *B*, 771.

393 f. *ἔτερπε λόγοις*. vgl. 401. *Λ*, 643. — *ἀκέσματα ὀδ.*, als Heilmittel gegen die Schmerzen. Aber schon *Λ*, 847 f. waren die Schmerzen geheilt. Auch das fortwährende Auflegen (*ἐπιπάσσειν*. vgl. *Δ*, 218 f.) fällt auf.

395 f. *M*, 143 f. An unserer Stelle kann von einem Anstürmen auf die Mauer keine Rede sein, da Apollon diese niedergerissen hatte. Nach 384 f. waren sie schon über die Mauer gedrungen und kämpften bei den Schiffen.

397 f. *ν*, 198 f. vgl. *M*, 162 f. oben 113 f.

χερσὶ καταπρηνέσσ᾽, ὀλοφυρόμενος δ᾽ ἔπος ηὔδα· O
Εὐρύπυλ᾽, οὐκέτι τοι δύναμαι χατέοντί περ ἔμπης
ἐνθάδε παρμενέμεν· δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν· 400
ἀλλὰ σὲ μὲν θεράπων ποτιτερπέτω, αὐτὰρ ἔγωγε
σπεύσομαι εἰς Ἀχιλῆα, ἵν᾽ ὀτρύνω πολεμίζειν.
τίς δ᾽ οἶδ᾽, εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίνω
παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἑταίρου.
τὸν μὲν ἄρ᾽ ὣς εἰπόντα πόδες φέρον. αὐτὰρ Ἀχαιοί 405
Τρῶας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, οὐδ᾽ ἐδύναντο
παυροτέρους περ ἐόντας ἀπώσασθαι παρὰ νηῶν·
οὐδέ ποτε Τρῶες Δαναῶν ἐδύναντο φάλαγγας
ῥηξάμενοι κλισίῃσι μιγήμεναι ἠδὲ νέεσσιν.
ἀλλ᾽ ὥστε στάθμη δόρυ νήιον ἐξιθύνει 410
τέκτονος ἐν παλάμῃσι δαήμονος, ὅς ῥά τε πάσης
εὖ εἰδῇ σοφίης ὑποθημοσύνῃσιν Ἀθήνης,
ὣς μὲν τῶν ἐπὶ ἶσα μάχη τέτατο πτόλεμός τε.
ἄλλοι δ᾽ ἀμφ᾽ ἄλλῃσι μάχην ἐμάχοντο νέεσσιν·
Ἕκτωρ δ᾽ ἄντ᾽ Αἴαντος ἐείσατο κυδαλίμοιο. 415
τὼ δὲ μιῆς περὶ νηὸς ἔχον πόνον, οὐδ᾽ ἐδύναντο
οὔθ᾽ ὁ τὸν ἐξελάσαι καὶ ἐνιπρῆσαι πυρὶ νῆα,
οὔθ᾽ ὁ τὸν ἂψ ὤσασθαι, ἐπεί ῥ᾽ ἐπέλασσέ γε δαίμων.
ἔνθ᾽ υἷα Κλυτίοιο Καλήτορα φαίδιμος Αἴας

401. *θεράπων*, auch *Λ*, 843 genannt. — *ποτιτερπέτω*. Auf die Unterhaltung beschränkt sich also das *χατέοντι* 399.

402. Dazu hatte ihn Nestor dringend ermahnt.

403 f. Aus Nestors Rede *Λ*, 792 f. herübergenommen.

405. *μὲν* hier wohl bloss hervorhebend. Das folgende *αὐτὰρ* macht den Uebergang, wie *Λ*, 348. 430. 487.

405–514. Die Achäer fassen jetzt wieder Stand. Gleicher Kampf zwischen Hektor und Aias. Teukros erschiesst einen Troer; als er aber auf Hektor zielt, zerreisst die Sehne des Bogens, der seiner Hand entfällt. Entsetzt trägt Teukros den Bogen zurück und bewaffnet sich. Hektor, der des Zeus Einwirkung im Missgeschick des Teukros erkennt, ruft die Troer zum Kampfe auf, Aias die Achäer.

406. *οὐδέ*, doch nicht, wie 408 und nicht.

409. *κλισ. μιγ. ἠδὲ νέεσσιν*, zum Lager gelangen. Aber schon 385 kämpfen sie bei den Schiffen.

410 ff. vgl. *M*, 433 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der vollkommenen Gleichheit. — Eigentlich *ἰθύνει τέκτων νήιον ἐπὶ στάθμην*. vgl. *ε*, 245. — *σοφίη* für *τέχνη* (*Γ*, 61) hat Homer sonst ebenso wenig wie *σοφὸς* und davon abgeleitete oder damit zusammengesetzte Wörter.

415. *ἐείσατο*, wie *εἴσατο* *Δ*, 138. vgl. 544.

416 ff. *πόνον*, vom Kampfe. — *ὁ τόν*, der eine den andern. — *νῆα*. Denn, wenn Aias floh, zog er die andern Achäer mit in die Flucht. — *δαίμων*, hier unbestimmt, wie *H*, 291.

419 f. Klytios ist des Priamos

15 πῦρ ἐς νῆα φέροντα κατὰ στῆθος βάλε δουρί·
421 δούπησεν δὲ πεσών, δαλὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
Ἕκτωρ δ' ὡς ἐνόησεν ἀνεψιὸν ὀφθαλμοῖσιν
ἐν κονίῃσι πεσόντα νεὸς προπάροιθε μελαίνης,
Τρωσί τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
425 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
μὴ δή πω χάζεσθε μάχης ἐν στείνεϊ τῷδε,
ἀλλ' υἷα Κλυτίοιο σαώσατε, μή μιν Ἀχαιοί
τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.
ὣς εἰπὼν Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
430 τοῦ μὲν ἅμαρθ', ὁ δ' ἔπειτα Λυκόφρονα, Μάστορος υἱόν,
Αἴαντος θεράποντα, Κυθήριον, ὅς ῥα παρ' αὐτῷ
ναῖ', ἐπεὶ ἄνδρα κατέκτα Κυθήροισι ζαθέοισιν,
τόν ῥ' ἔβαλεν κεφαλὴν ὑπὲρ οὔατος ὀξέι χαλκῷ,
ἑσταότ' ἄγχ' Αἴαντος· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
435 νηὸς ἄπο πρυμνῆς χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
Αἴας δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσηύδα·
Τεῦκρε πέπον, δὴ νῶιν ἀπέκτατο πιστὸς ἑταῖρος,
Μαστορίδης, ὃν νῶι Κυθηρόθεν ἔνδον ἐόντα
ἶσα φίλοισι τοκεῦσιν ἐτίομεν ἐν μεγάροισιν·
440 τὸν δ' Ἕκτωρ μεγάθυμος ἀπέκτανε. ποῦ νύ τοι ἰοί
ὠκύμοροι καὶ τόξον, ὅ τοι πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων;
ὣς φάθ'· ὁ δὲ ξυνέηκε, θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη,
τόξον ἔχων ἐν χειρὶ παλίντονον ἠδὲ φαρέτρην
ἰοδόκον· μάλα δ' ὦκα βέλεα Τρώεσσιν ἐφίει.
445 καί ῥ' ἔβαλε Κλεῖτον, Πεισήνορος ἀγλαὸν υἱόν,
Πουλυδάμαντος ἑταῖρον, ἀγαυοῦ Πανθοΐδαο,

Bruder (*Υ*, 238). Ein Achäer Kaletor *N*, 541. — *ἐς νῆα*, nach dem dem Schiffe hin.

426. *μάχης* gehört zu *στείνεϊ*, Gedränge, Getümmel (*Θ*, 476). *χάζεσθαι* steht, wie so häufig, absolut.

428. *ἀγών* (*Π*, 239), Versammlung, Platz, wie wir Kreis brauchen. vgl. *H*, 298. *ἄγυρις Ω*, 141.

430. *ἔπειτα*, da, rückweisend.

432. *ἄνδρα κατέκτα*. vgl. *N*, 696. zu *Ξ*, 119 f.

437 ff. *δή*, da, stark hinweisend (zu *α*, 194), hier des Verses wegen statt des sonst wohl gebrauchten *ἤ*. vgl. *T*, 342. — *ἔνδον ἐόντα*. zu *N*, 363. — *ἶσα τοκ*. Er war ein älterer Mann.

440 f. *ποῦ νύ τοι*. vgl. *E*, 171. — *ὅ τοι πόρε*. vgl. *B*, 827. Dass Apollon einem Schützen den Bogen verliehen, soll nur auf dessen hohe Gunst deuten. vgl. auch *Δ*, 353.

442. *ξυνέηκε*, sonst mit dem Gen. Nur *ξυνίει* steht in der Odyssee ohne Gen. — Teukros erscheint in den beiden vorigen Büchern als Speerkämpfer. *M*, 372 trägt ihm Pandion den Bogen.

443. *παλίντ*. zu *Θ*, 266. — *φαρέτρην*. Auch den Köcher trägt er in der Hand, nicht, wie sonst beide, auf der Schulter (*Δ*, 45). Oder ist ein *φέρων* zu ergänzen, wie *βαλὼν* 474?

446 f. *ἑταῖρον*, vom Wagenlenker.

ἡνία χερσὶν ἔχοντα. ὁ μὲν πεπόνητο καθ' ἵππους· O
τῇ γὰρ ἔχ', ᾗ ῥα πολὺ πλεῖσται κλονέοντο φάλαγγες,
Ἕκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος· τάχα δ' αὐτῷ
ἦλθε κακόν, τό οἱ οὔτις ἐρύκακεν ἱεμένων περ· 450
αὐχένι γάρ οἱ ὄπισθε πολύστονος ἔμπεσεν ἰός.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
κείν' ὄχεα κροτέοντες. ἄναξ δ' ἐνόησε τάχιστα
Πουλυδάμας, καὶ πρῶτος ἐναντίος ἤλυθεν ἵππων.
τοὺς μὲν ὅγ' Ἀστυνόῳ, Προτιάονος υἱέι, δῶκεν, 455
πολλὰ δ' ἐπώτρυνε σχεδὸν ἴσχειν εἰσορόωντα
ἵππους· αὐτὸς δ' αὖτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
Τεῦκρος δ' ἄλλον ὀιστὸν ἐφ' Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ
αἴνυτο, καί κεν ἔπαυσε μάχην ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,
εἴ μιν ἀριστεύοντα βαλὼν ἐξείλετο θυμόν. 460
ἀλλ' οὐ λῆθε Διὸς πυκινὸν νόον, ὅς ῥ' ἐφύλασσεν
Ἕκτορ', ἀτὰρ Τεῦκρον Τελαμώνιον εὖχος ἀπηύρα·
ὅς οἱ ἐυστρεφέα νευρὴν ἐν ἀμύμονι τόξῳ
ῥῆξ' ἐπὶ τῷ ἐρύοντι· παρεπλάγχθη δέ οἱ ἄλλῃ
ἰὸς χαλκοβαρής, τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός. 465
Τεῦκρος δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσηύδα·
ὢ πόποι, ἦ δὴ πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κείρει
δαίμων ἡμετέρης, ὅτε μοι βιὸν ἔκβαλε χειρός,
νευρὴν δ' ἐξέρρηξε νεόστροφον, ἣν ἐνέδησα
πρώιον, ὄφρ' ἀνέχοιτο θαμὰ θρώσκοντας ὀιστούς. 470

— *πεπόνητο*, hatte seine Noth. *κατά*, in Bezug auf, wie Herod. I, 49. Anders *E*, 84.

448 ff. Eben weil er so nahe beim Getümmel der Schlacht blieb, waren die Pferde schwer zu halten. In ihrem Siegesbewusstsein hatten Hektor und die übrigen Troer gewünscht, dass die Wagen möglichst nahe blieben. — *ἔχε*, fuhr. zu *γ*, 182. — 449 f. stehen passender *P*, 291 f.

451. *ὄπισθε*. Der Wagen stand nach der Stadt zu gekehrt, wohin er den Pulydamas nach dem Kampfe zurückbringen sollte. zu *P*, 699. — *πολύστονος*, stehendes Beiwort, wie *στονόεις*. — Die Alexandriner verwarfen 449—451, letztern wegen *ὄπισθεν*.

452. *Θ*, 122.

453. *κροτέοντες*, wie *κροτάλιζον* *Λ*, 160.

455. Ein Astynoos fällt *E*, 144. — *Προτιάων*, wie *Ἑλικ-άων*, *Ἀλκμ-άων*.

456. *σχεδόν*, *μάχης*. — *εἰσορόωντα*, Acht gebend.

458 ff. vgl. *Θ*, 308 f. — *αἴνυτο*, *ἐκ φαρέτρης*. vgl. *Θ*, 323. — *ἔπαυσεν*. vgl. *H*, 29. — *ἀριστ*. *Λ*, 506. — *ἐξείλετο*, hier und *P*, 678 mit zwei Acc., wie *ἀποαιρεῖσθαι* (*A*, 275).

461. *Διὸς πυκ. νόον*, hier umschreibend. Apollon ist nicht mehr unter den Troern; Zeus wirkt aus der Ferne ein.

464 f. vgl. *Θ*, 328 f. — *ἐπὶ τῷ ἐρύοντι*, als er auf diesen schiessen wollte. vgl. *Θ*, 325. 327.

467 f. *ἐπικείρειν*, Verstärkung von *κείρειν*, zerstören, vernichten. vgl. *Π*, 394. — *μήδεα*, Pläne, Absichten. — *ὅτε*, *ὅστε*.

470. *πρώιον*, *πρωί*. Am vorigen Tage hatte ein Steinwurf Hektors

15 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
ὦ πέπον, ἀλλὰ βιὸν μὲν ἔα καὶ ταρφέας ἰοὺς
κεῖσθαι, ἐπεὶ συνέχευε θεὸς Δαναοῖσι μεγήρας·
αὐτὰρ χερσὶν ἑλὼν δολιχὸν δόρυ καὶ σάκος ὤμῳ
475 μάρναό τε Τρώεσσι καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαούς.
μὴ μὰν ἀσπουδί γε δαμασσάμενοί περ ἕλοιεν
νῆας ἐυσσέλμους· ἀλλὰ μνησώμεθα χάρμης.
ὣς φάθ'· ὁ δὲ τόξον μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ἔθηκεν,
αὐτὰρ ὅ γ' ἀμφ' ὤμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμνον,
480 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὔτυκτον ἔθηκεν,
ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξέι χαλκῷ.
βῆ δ' ἰέναι, μάλα δ' ὦκα θέων Αἴαντι παρέστη.
Ἕκτωρ δ' ὡς εἶδεν Τεύκρου βλαφθέντα βέλεμνα,
485 Τρωσί τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς
νῆας ἀνὰ γλαφυράς· δὴ γὰρ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
ἀνδρὸς ἀριστῆος Διόθεν βλαφθέντα βέλεμνα.

die Sehne seines Bogens zerrissen. Θ, 327 f. — θαμά, oft, bei öfterm Schiessen. — θρώσκοντας, eben durch die Kraft der Sehne. vgl. 314.

472 f. ἀλλὰ leitet die folgende Rede als Gegensatz zur Verzweiflung des Teukros ein. Auch in Prosa steht ἀλλὰ so im Anfange von Reden. Xen. Anab. VII, 6, 9. 11. — συνέχευε, βιὸν καὶ ἰούς, zu Schanden machte. vgl. 484 βλαφθέντα.

474. Aus ἑλὼν ist zu ὤμῳ ein βαλὼν zu ergänzen. zu 443.

476. vgl. Θ, 512. μὴ μάν, dass nur ja nicht. vgl. Π, 30. — δαμασσ. περ, mögen sie uns selbst auch immer bewältigen.

478. δέ, lang in der Arsis, wie τὰ Φ, 352. Das schlecht bestätigte ὁ δ' αὖ ist wider Homers Gebrauch, der wohl τὸν δ' αὖ, τὰ δ' αὖ, aber nicht ὁ δ' αὖ sich gestattet. — Dass er ins Zelt gegangen, wird unerwähnt gelassen. Die Zelte waren durch einen breiten Weg von den Schiffen getrennt, und es ist nicht gesagt, dass das Schiff, welches Aias vertheidigt, eines seiner eigenen Schiffe gewesen, so dass sein Zelt, das Teukros wohl mit ihm theilte, ihm gegenüber gelegen hätte.

479. vgl. χ, 122. K, 149.

480—482. Γ, 336—338. χ, 123—125. Nur der Schluss von 482 ist verschieden, nach sonst häufiger Fassung, wie K, 135. In den besten Handschriften fehlt 481, aber er ist in der Beschreibung nicht wohl zu entbehren. Dass Bogenschützen keinen Helm tragen, so wenig wie Schild und Speer (N, 714 ff.), kommt hier nicht in Betracht; im Speerkampf erscheinen auch sie natürlich in voller Rüstung.

483. Das, wie häufig in dieser Versstelle (vgl. 444), durch μάλα verstärkte ὦκα gehört zu παρέστη. vgl. P, 189 f. 717 f. Φ, 284 f.

484—487. vgl. Δ, 284—287. — βλαφθ. βέλ., dass des Teukros Pfeil abgewandt (eigentlich in seinem Laufe gehemmt) war. Der Plur. von einem Pfeile. βέλεμνα für βέλεα, βέλος nur noch 489 und X, 206, nie der Sing. — 487 (vgl. Θ, 174) steht sonst ohne näher bestimmenden Zusatz. — νῆας ἀνὰ γλαφ., an den Schiffen hin (M, 471), da sie vor denselben standen. vgl. Λ, 520.

ῥεῖα δ' ἀρίγνωτος Διὸς ἀνδράσι γίνεται ἀλκή, *O*
ἠμὲν ὀτέοισιν κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυαλίξῃ,   491
ἠδ' ὅτινας μινύθῃ τε καὶ οὐκ ἐθέλῃσιν ἀμύνειν,
ὡς νῦν Ἀργείων μινύθει μένος, ἄμμι δ' ἀρήγει.
ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες. ὃς δέ κεν ὔμεων
βλήμενος ἠὲ τυπεὶς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ,   495
τεθνάτω. οὔ οἱ ἀεικὲς ἀμυνομένῳ περὶ πάτρης
τεθνάμεν· ἀλλ' ἄλοχός τε σόη καὶ παῖδες ὀπίσσω,
καὶ οἶκος καὶ κλῆρος ἀκήρατος, εἴ κεν Ἀχαιοί
οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.   500
Αἴας δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἑτάροισιν·
αἰδώς, Ἀργεῖοι. νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι
ἠὲ σαωθῆναι καὶ ἀπώσασθαι κακὰ νηῶν.
ἦ ἔλπεσθ', ἢν νῆας ἕλῃ κορυθαίολος Ἕκτωρ,
ἐμβαδὸν ἵξεσθαι ἣν πατρίδα γαῖαν ἕκαστος;   505
ἦ οὐκ ὀτρύνοντος ἀκούετε λαὸν ἅπαντα
Ἕκτορος, ὃς δὴ νῆας ἐνιπρῆσαι μενεαίνει;
οὐ μὰν ἔς γε χορὸν κέλετ' ἐλθέμεν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
ἡμῖν δ' οὔτις τοῦδε νόος καὶ μῆτις ἀμείνων,

490 ff. Statt zu sagen, „denn nur durch Zeus konnte dies geschehen“, bedient er sich eines allgemeinen Satzes. Auf des Apollon Verheissung beruft er sich nicht. — *ἀνδράσι*, unter den Menschen. — *Διὸς ἀλκή*, des Zeus Obmacht. vgl. *ἑτεραλκής*. *E*, 532. — *ὀτέοισιν*, wenn sie den einen. — Der Wechsel zwischen Aorist und Präs. ist ohne Bedeutung. Homer braucht eben nie das Präs. *ἐγγυαλίζειν*. vgl. *ψ*, 140.

494 f. Andere lasen *νηυσὶ διαμπερές*. — *ὔμεων*, nicht *ὑμέων* (*H*, 159), weil es unbetont ist. — *βλημ. ἠὲ τυπ.* vgl. *Δ*, 206.

497. *ἀλλὰ* bildet den Gegensatz zu *ἀεικές*; statt aber zu sagen „sondern ihm bleibt der Ruhm, Weib und Kind gerettet zu haben“, nennt er bloss den Erfolg der tapfern Vertheidigung. — *σόη*. Sie wird nicht den Feinden zur Beute. vgl. *Γ*, 301. — Statt *παῖδες ὀπίσσω* lasen Andere, weniger ausdrucksvoll, das geläufige *νήπια τέκνα*.

498 f. *κλῆρος*, Besitz, wie *ξ*, 64. — Sonderbar wird hier der Rückkehr der Achäer auf ihren Schiffen gedacht, welche die Troer ja eben verbrennen wollen. vgl. 504 f. Die Rede schlösse kräftiger mit 497.

502. *αἰδώς*. zu *E*, 787. — *ἄρκιον*, promptum (*B*, 393), von der gebotenen Möglichkeit, die eine zwiefache ist. Aehnlich *ἐν δοιῇ* *I*, 230.

504 f. Hofft ihr etwa, Hektor werde euch, wenn er die Schiffe erobert, darauf heimkehren lassen? *ἐμβαδόν*, *ἐμβαίνοντας*, sie besteigend (zu *B*, 509 f.). *πεζῇ* kann es hier dem Zusammenhange nach nicht heissen.

506—508. Hektor will die Schiffe verbrennen, und er ruft euch zum schweren Kampfe um sie auf. Das, wozu er die Troer mahnt, wird in einem sein Verlangen bezeichnenden Relativsatze angedeutet. — Der Reigen zur Bezeichnung einer spielenden Unterhaltung im Gegensatz zum bittern Ernste der Schlacht.

509 f. Tapfer im Kampfe zu stehen ist jetzt das Räthlichste. — *τοῦδε* — *ἤ*, wie *ζ*, 182 f. Aehnlich Hor. sat. *I*, 6, 110. 111. — *μῖξαι*, *συμβαλεῖν*,

15 ἢ αὐτοσχεδίῃ μῖξαι χεῖράς τε μένος τε.
511 βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἕνα χρόνον ἠὲ βιῶναι
ἢ δηθὰ στρεύγεσθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι
ὧδ' αὔτως παρὰ νηυσὶν ὑπ' ἀνδράσι χειροτέροισιν.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
515 ἔνθ' Ἕκτωρ μὲν ἕλε Σχεδίον, Περιμήδεος υἱόν,
ἀρχὸν Φωκήων, Αἴας δ' ἕλε Λαοδάμαντα,
ἡγεμόνα πρυλέων, Ἀντήνορος ἀγλαὸν υἱόν·
Πουλυδάμας δ' Ὦτον Κυλλήνιον ἐξενάριξεν,
Φυλείδεω ἕταρον, μεγαθύμων ἀρχὸν Ἐπειῶν.
520 τῷ δὲ Μέγης ἐπόρουσεν ἰδών· ὁ δ' ὕπαιθα λιάσθη
Πουλυδάμας. καὶ τοῦ μὲν ἀπήμβροτεν· οὐ γὰρ Ἀπόλλων
εἴα Πάνθου υἱὸν ἐνὶ προμάχοισι δαμῆναι·
αὐτὰρ ὅγε Κροίσμου στῆθος μέσον οὔτασε δουρί·
δούπησεν δὲ πεσών, ὁ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
525 τόφρα δὲ τῷ ἐπόρουσε Δόλοψ αἰχμῆς εὖ εἰδώς,
Λαμπετίδης, ὃν Λάμπος ἐγείνατο, φέρτατος ἀνδρῶν,
Λαομεδοντιάδης, εὖ εἰδότα θούριδος ἀλκῆς·
ὅς τότε Φυλείδαο μέσον σάκος οὔτασε δουρὶ
ἐγγύθεν ὁρμηθείς. πυκινὸς δέ οἱ ἤρκεσε θώρηξ,
530 τόν ῥ' ἐφόρει γυάλοισιν ἀρηρότα· τόν ποτε Φυλεύς

aneinander bringen. vgl. *Δ*, 456. *Υ*, 374.

511—513. Besser ist, dass die Sache sich einmal entscheide, als dass man sich mit langem Kriege gegen Schwächere quäle. Statt „sich einmal entscheiden" steht „auf einmal untergehen oder ruhig leben". vgl. *K*, 174. — *ἕνα χρόνον*, in einem Augenblick, auf einmal, wofür *ἅπαξ μ*, 350. — *ὧδ' αὔτως*, so ohne Vortheil. — Die drei Verse scheinen hier so unpassend, dass sie ein später Zusatz sein müssen.

515 559. Kampf, worin Hektor und Pulydamas, von den Achäern Aias, Meges und Menelaos sich zeigen. Hektor mahnt seine Verwandten und besonders den Melanippos zum tapfern Kampfe an.

515. Ein anderer Phokeerführer Schedios fällt *P*, 306 ff. vgl. *B*, 517.

516 f. Der Antenoride Laodamas nur hier. — *πρυλέων*, *πεζῶν*. zu *E*, 744.

518 f. *Κυλλήνιον*, aus dem Hafenort *Κυλλήνη* in Elis, der damals noch den Epeern gehörte. Die Epeer nennt der Katalogos nicht, wo der Phylide Meges Heerführer der Mannen von Dulichion und den Echinaden ist. Den Namen Otos führt auch einer der Aloïden (*E*, 385).

520. *ἐπόρουσεν*, mit dem Speere. — *ὕπαιθα*, von *ὑπαί* gebildet (vgl. *ἔνθα*), wie *κάτωθεν* von *κάτω*, wohl abseits.

523. Der Name des nur hier vorkommenden *Κροῖσμος* fällt auf.

525 ff. *τῷ*, *Μέγητι*. — Ein Achäer Dolops fällt *Λ*, 302. *Λαμπετίδης*, als ob der Vater *Λάμπετος* hiesse. Andere Freiheiten bei Bildung der Patronymika zu *B*, 566. *Δ*, 488. Ueber Lampos *Γ*, 147. *Υ*, 237 f. — *ὃν ἐγείν.* *εὖ εἰδ.* für *ὃς ἦν εὖ εἰδώς*. zu *Δ*, 399 f. — Neben *φέρτατος ἀνδρῶν* findet sich die sehr gut bestätigte Lesart *φέρτατον υἱόν*. — *εἰδότα*. vgl. *Λ*, 710.

528. vgl. *N*, 646.

529 f. *ἐγγ. ὁρμ.* *N*, 562. — *ἤρκεσε*, wie *N*, 371. — *γυάλ. ἀρηρ.*, aus

ἤγαγεν ἐξ Ἐφύρης, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος· O
ξεῖνος γάρ οἱ ἔδωκεν, ἄναξ ἀνδρῶν Εὐφήτης,
ἐς πόλεμον φορέειν, δηίων ἀνδρῶν ἀλεωρήν·
ὅς οἱ καὶ τότε παιδὸς ἀπὸ χροὸς ἤρκεσ' ὄλεθρον.
τοῦ δὲ Μέγης κόρυθος χαλκήρεος ἱπποδασείης 535
κύμβαχον ἀκρότατον νύξ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι,
ῥῆξε δ' ἀφ' ἵππειον λόφον αὐτοῦ· πᾶς δὲ χαμᾶζε
κάππεσεν ἐν κονίῃσι, νέον φοίνικι φαεινός.
εἷος ὁ τῷ πολέμιζε μένων, ἔτι δ' ἔλπετο νίκην,
τόφρα δέ οἱ Μενέλαος ἀρήιος ἦλθεν ἀμύντωρ, 540
στῆ δ' εὐρὰξ σὺν δουρὶ λαθών, βάλε δ' ὦμον ὄπισθεν·
αἰχμὴ δὲ στέρνοιο διέσσυτο μαιμώωσα,
πρόσσω ἱεμένη· ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐλιάσθη.
τὼ μὲν ἐεισάσθην χαλκήρεα τεύχε' ἀπ' ὤμων
συλήσειν. Ἕκτωρ δὲ κασιγνήτοισι κέλευσεν 545
πᾶσι μάλα, πρῶτον δ' Ἱκεταονίδην ἐνένιπεν,
ἴφθιμον Μελάνιππον. ὁ δ' ὄφρα μὲν εἰλίποδας βοῦς
βόσκ' ἐν Περκώτῃ, δηίων ἀπονόσφιν ἐόντων·
αὐτὰρ ἐπεὶ Δαναῶν νέες ἤλυθον ἀμφιέλισσαι,
ἂψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσιν, 550
ναῖε δὲ πὰρ Πριάμῳ· ὁ δέ μιν τίεν ἶσα τέκεσσιν.
τόν δ' Ἕκτωρ ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·

zwei Stücken gefügt (zusammengesetzt). zu *E*, 99.

531 ff. *Ἐφύρης*. vgl. *B*, 659. zu *α*, 259. — *Εὐφήτης*, der Wohlsprecher, wie *Περιφήτης*, gleich *Περίφας*, *Πολυφήτης*. — *ἐς πόλεμον*, zum Kriege hin, wenn er in den Krieg zog, oder für den Krieg. vgl. zu 310.

534. *ὅς* bezieht sich auf das zweite *τὸν* 530.

535 ff. *τοῦ*, *Δόλοπος*. Der Gen. hängt von *κόρυθος* ab. zu 125. — *κύμβαχον*. zu *Γ*, 362. — *ῥῆξε — ἀφ' — αὐτοῦ*, *ἀπέρρηξεν αὐτοῦ* (*Δόλοπος*). — *πᾶς*, *λόφος*. — *νέον* kann nur frisch sein, da man *φαεινὸς* nicht für *βεβαμμένος* mit participialem Sinne nehmen darf, und in *νέον φαεινὸς* den Gegensatz zur jetzigen Beschmutzung zu suchen die Verbindung mit *κάππεσεν* verbietet.

539 f. *ὁ — μένων*. Dolops hielt noch aus (floh nicht) im Kampfe mit Meges. — *οἱ*, dem Meges. — *ἀμύντωρ*, zu Hülfe, indem er gleichfalls den Dolops angriff. vgl. *Ξ*, 449.

541. vgl. *Δ*, 251.

542 f. *μαιμώωσα*, gierig. zu *E*, 661. — *ἐλιάσθη*, sank, wie *Υ*, 418. 420.

544. *τώ*. Denn auch Menelaos hatte Theil an seinem Falle. — *ἐεισάσθην*. vgl. 415.

545. *κασιγνήτοισιν* muss außer den Brüdern auch die nächsten Verwandten (*ἔται*) bezeichnen. vgl. *Π*, 456.

546. *μάλα* gehört zu *πᾶσι*. — *πρῶτον*, vor allen, am stärksten, nicht zeitlich, da er nach ihm Keinen mehr anspricht (559). — *Ἱκετάων* war Bruder des Priamos (*Γ*, 147). Söhne von zwei andern Brüdern des Priamos, Klytios und Lampos, waren vorher gefallen (419 ff. 525 ff.). — *ὄφρα*, hier, wie *εἷως* 277, gebraucht, wird in *δηίων — ἐόντων* näher bestimmt. — *εἰλ. βοῦς βόσκ'*. zu *E*, 313. — *Περκώτῃ*. zu *B*, 835. *Λ*, 229.

549—551. *N*, 174—176.

553 οὕτω δή, Μελάνιππε, μεθήσομεν; οὐδέ νυ σοί περ
ἐντρέπεται φίλον ἦτορ ἀνεψιοῦ κταμένοιο;
555 οὐχ ὁράᾳς, οἷον Δόλοπος περὶ τεύχε' ἕπουσιν;
ἀλλ' ἕπευ· οὐ γὰρ ἔτ' ἔστιν ἀποσταδὸν Ἀργείοισιν
μάρνασθαι, πρίν γ' ἠὲ κατακτάμεν ἠὲ κατ' ἄκρης
Ἴλιον αἰπεινὴν ἑλέειν κτάσθαι τε πολίτας.
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἅμ' ἕσπετο ἰσόθεος φώς.
560 Ἀργείους δ' ὤτρυνε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ,
ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἠὲ πέφανται·
φευγόντων δ' οὔτ' ἂρ κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή.
565 ὣς ἔφαθ'· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον,
ἐν θυμῷ δ' ἐβάλοντο ἔπος, φράξαντο δὲ νῆας
ἕρκεϊ χαλκείῳ· ἐπὶ δὲ Ζεὺς Τρῶας ἔγειρεν.
Ἀντίλοχον δ' ὤτρυνε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
Ἀντίλοχ', οὔτις σεῖο νεώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν
570 οὔτε ποσὶν θάσσων οὔτ' ἄλκιμος ὡς σὺ μάχεσθαι·
εἴ τινά που Τρώων ἐξάλμενος ἄνδρα βάλοισθα.
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν.

553 f. *οὕτω δή*, so also, wie *B*, 158. Aehnlich *καὶ δὴ αὖτε Ξ*, 364. — *οὐδέ — ἦτορ; α*, 59 f. — *ἀνεψιοῦ*, Gen. des Grundes.

555. *περὶ — ἕπειν*, sich bemühen um, eigentlich von der Beschäftigung mit einer Sache. Sonst steht *ἀμφί*. vgl. *H*, 316. *ἕπειν* allein *Z*, 321. zu *T*, 278.

556 ff. *ἀποσταδόν* (nur hier), wie *ἑκὰς ἱστάμενος N*, 263. In der Odyssee *ἀποσταδά*. — *κατακτάμεν*, *ἡμέας Ἀργείους*. — *κατ' ἄκρης*, wie *N*, 772. — *ἑλέειν*, *Ἀργείους*. — *πολίτας*, wie *X*, 429; *πολιήτης* nur *B*, 806.

367—559. Diese ganze Stelle ist spätere Eindichtung. Nestors Gebet ist wunderlich; die Verse von Patroklos (390—405) setzen voraus, dass die Mauer eben erstürmt werde, wie es im zwölften Buche geschieht. Von 415 ff. an kämpfen die Achäer von den Schiffen herab, während sie, wie der weitere Verfolg zeigt, noch vor den Schiffen Stand gefasst haben (566 ff. 615 ff.) und erst nach ihrer Flucht die Troer zu den Schiffen vordringen (653). Wahrscheinlich stand an der Stelle dieser Verse ursprünglich eine andere kurze Erwähnung, wie Patroklos den Eurypylos verlassen.

560—652. Auf des Aias Mahnung fassen die Achäer wieder Stand. Antilochos tödtet den Melanippos, muss aber vor Hektor sich zurückziehen, der die Achäer in die Flucht treibt und verfolgt.

561—564. *E*, 529—532, wo nur der erste Vers einen abweichenden Schluss hat. — *αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ*. zu *N*, 121 f.

566 f. *ἐν θυμῷ βάλλεσθαι*, vom Beherzigen, wie *μ*, 217 f. vgl. *Α*, 297. — *ἕρκος*, bildlich, wie murus (Hor. epist. I, 1, 60), Wall. *ἐπὶ — ἔγειρεν*. vgl. *χ*, 431.

568. Antilochos erscheint dem Menelaos besonders befreundet. vgl. *E*, 565 ff. *P*, 679 ff. Als tapferer Held tritt er oft auf. vgl. *Δ*, 457 ff. *Z*, 32. *N*, 93. 545 ff. *Ξ*, 513. *Π*, 317. *P*, 377 ff.

569 f. *σεῖο* bezieht sich auf *θάσσων*. Statt *οὔτε κρείσσων* nimmt der Dichter eine andere Wendung.

571. *εἰ*, im Wunsche. zu *K*, 111.

ἐκ δ' ἔθορε προμάχων καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ, O
ἀμφὶ ἓ παπτήνας· ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο
ἀνδρὸς ἀκοντίσσαντος. ὁ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἧκεν, 575
ἀλλ' Ἱκετάονος υἱόν, ὑπέρθυμον Μελάνιππον,
νισσόμενον πολεμόνδε βάλε στῆθος παρὰ μαζόν·
δούπησεν δὲ πεσών, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, κύων ὥς, ὅστ' ἐπὶ νεβρῷ
βλημένῳ ἀίξῃ, τόντ' ἐξ εὐνῆφι θορόντα 580
θηρητὴρ ἐτύχησε βαλών, ὑπέλυσε δὲ γυῖα·
ὣς ἐπὶ σοί, Μελάνιππε, θόρ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης,
τεύχεα συλήσων. ἀλλ' οὐ λάθεν Ἕκτορα δῖον,
ὅς ῥά οἱ ἀντίος ἦλθε θέων ἀνὰ δηιοτῆτα.
Ἀντίλοχος δ' οὐ μεῖνε, θοός περ ἐὼν πολεμιστής, 585
ἀλλ' ὅγ' ἄρ' ἔτρεσε, θηρὶ κακὸν ῥέξαντι ἐοικώς,
ὅστε κύνα κτείνας ἢ βουκόλον ἀμφὶ βόεσσιν
φεύγει, πρίν περ ὅμιλον ἀολλισθήμεναι ἀνδρῶν·
ὣς τρέσε Νεστορίδης, ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἕκτωρ
ἠχῇ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο. 590
στῆ δὲ μεταστρεφθείς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων.
Τρῶες δὲ λείουσιν ἐοικότες ὠμοφάγοισιν
νηυσὶν ἐπεσσεύοντο, Διὸς δ' ἐτέλειον ἐφετμάς,
ὅ σφισιν αἰὲν ἔγειρε μένος μέγα, θέλγε δὲ θυμόν
Ἀργείων καὶ κῦδος ἀπαίνυτο, τοὺς δ' ὀρόθυνεν. 595
Ἕκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι

573—575. vgl. *Δ*, 496—498. — *ἐκθ. προμάχων*, wie *προμάχων ἐξάλμενος* *P*, 342. — *ὑπὸ — κεκ.* zu 636.

576 f. Melanippos ist schon 546 ff. näher bezeichnet. Aber *νισσόμενον πολεμόνδε* (zu *N*,186) würde der Dichter kaum hinzugefügt haben, hätte er schon geschildert, wie jener auf Hektors Aufforderung diesem zum Kampfe gefolgt (552 f.).

579 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die gierige Hast des Laufes. — *ἐτύχησε*, es gelang ihm zu treffen. vgl. *Ψ*, 466. Anders steht *τυχών* oder *τυχήσας* bei *βάλε*. zu *E*, 579.

584. Hiernach muss Hektor ziemlich entfernt von ihm gestanden haben. — *ἀνὰ δηιοτῆτα* (*P*, 257), wie *μάχην ἄνα, ἀν' ὅμιλον*. vgl. *E*, 167. — *οἱ*. Der Dichter lässt die Anrede fallen. vgl. *Π*, 789. *P*, 681. 702 ff.

585. vgl. *E*, 571.

586 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die ängstliche Eile der Flucht. — *τρέσε*, Gegensatz zu *μεῖνε*. vgl. 636. *Ξ*, 522. Der Löwe hat etwas ganz Ungewöhnliches begangen, nicht bloss die Herde beraubt, und er fürchtet sich deshalb gar sehr. vgl. Virg. Aen. XI, 809—815.

589—591. vgl. *Θ*, 158 f. *Λ*, 595.

592. vgl. *E*, 782.

593. *νηυσὶν ἐπεσσ.*, wogegen *νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο* *B*, 150, da hier nur die Richtung bezeichnet wird. — *Διὸς ἐφετμάς*, hier im Allgemeinen vom Willen des Zeus; denn von der Mahnung Apollons 258 f. kann hier nicht die Rede sein, und von des Zeus Auftrag 232 f. weiss Hektor nichts.

594. *θέλγε*, bethörte, ähnlich wie *βλάψε*. vgl. 322. — *κῦδος*, von der Obmacht des Siegers, wie *ἀλκή*.

15 Πριαμίδῃ, ἵνα νηυσὶ κορωνίσι θεσπιδαὲς πῦρ
ἐμβάλοι ἀκάματον, Θέτιδος δ' ἐξαίσιον ἀρὴν
πᾶσαν ἐπικρήνειε· τὸ γὰρ μένε μητίετα Ζεύς,
600 νηὸς καιομένης σέλας ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι·
ἐκ γὰρ δὴ τοῦ ἔμελλε παλίωξιν παρὰ νηῶν
θησέμεναι Τρώων, Δαναοῖσι δὲ κῦδος ὀρέξαι.
τὰ φρονέων νήεσσιν ἔπι γλαφυρῇσιν ἔγειρεν
Ἕκτορα Πριαμίδην, μάλα περ μεμαῶτα καὶ αὐτόν.
605 μαίνετο δ', ὡς ὅτ' Ἄρης ἐγχέσπαλος ἢ ὀλοὸν πῦρ
οὔρεσι μαίνηται, βαθέης ἐν τάρφεσιν ὕλης·
ἀφλοισμὸς δὲ περὶ στόμα γίνετο, τὼ δέ οἱ ὄσσε
λαμπέσθην βλοσυρῇσιν ὑπ' ὀφρύσιν, ἀμφὶ δὲ πήληξ
σμερδαλέον κροτάφοισι τινάσσετο μαινομένοιο.
610 [Ἕκτορος· αὐτὸς γάρ οἱ ἀπ' αἰθέρος ἦεν ἀμύντωρ
Ζεύς, ὅς μιν πλεόνεσσι μετ' ἀνδράσι μοῦνον ἐόντα
τίμα καὶ κύδαινε. μινυνθάδιος γὰρ ἔμελλεν
ἔσσεσθ'· ἤδη γάρ οἱ ἐπώρνυε μόρσιμον ἦμαρ
Παλλὰς Ἀθηναίη ὑπὸ Πηλεΐδαο βίηφιν.]
615 καί ῥ' ἔθελεν ῥῆξαι στίχας ἀνδρῶν πειρητίζων,
ᾗ δὴ πλεῖστον ὅμιλον ὅρα καὶ τεύχε' ἄριστα.

598. ἐξαίσιον ἀρήν, das (den Achäern) schreckliche Flehen. ἀρή vom Inhalte der Bitte. Der Dichter nimmt hier mehr auf das Rücksicht, was Achilleus von der Mutter verlangt (*A*, 409 f.), als auf das, was diese wirklich von Zeus fordert (*A*, 509 f.).

599 f. τό, darauf, leitet 600 ein. Dieses war das Aeusserste, was Zeus bestimmt hatte, um der Thetis Wunsch zu verwirklichen.

603. ἔπι, bei. vgl. *Θ*, 531. Das ἐγείρειν dauert noch fort (594); der Dichter bezieht sich auf das letzte ἐγείρειν, dessen Folgen 605 ff. darstellen. Andere erklären gegen die Schiffe (vgl. *Δ*, 352) oder verbinden ἐπὶ ἔγειρεν (567).

605 f. ὡς ὅτε zuerst mit blossem verglichenen Subiekt, wie *Δ*, 462. *N*, 571, dann aber mit vollständigem Satze. Etwas anders 362 ff. Zum Vergleiche *A*, 596. — βαθ. — ὕλης. *E*, 555.

607 ff. ἀφλοισμός, von derselben Wurzel φλυ (*Φ*, 361) oder φλυδ (vgl. φλυδαρός) wie φλοῖσβος (zu *E*, 322), mit verstärkendem α. Der Schaum wird sonst nur beim wüthenden Löwen (*Υ*, 168) erwähnt. — λαμπέσθην. vgl. *A*, 104. — βλοσυρῇσιν. vgl. *H*, 212. — ἀμφὶ — τινάσσετο. vgl. *N*, 805. — μαινομένοιο, das auf den rasenden Kampf geht, hatte Aristarch statt des weniger bezeichnenden μαρναμένοιο.

610—614. Die Verse geben den Grund an, warum Hektor so fürchterlich erschienen sei, und heben als Veranlassung, weshalb Zeus diesen so sehr geehrt, ganz unpassend dessen baldigen Tod hervor. Dass er allein gewesen unter Vielen (vgl. *χ*, 13), passt gar nicht. — ἐπώρνυε für ἐπῶρσεν nur hier. Statt des unhomerischen ὑπὸ Πηλ. βίηφιν hätte der Dichter wohl gesagt ὑπὸ χερσὶν Πηλείωνος. vgl. *Φ*, 208. Zenodot liess diese fünf Verse aus und Aristarch verwarf sie. Aber auch 606—608 gehören dem spätern Einschieber an, und καί ῥ' ἔθελεν 615 schloss unmittelbar an μαίνετο 605 an.

615. πειρητίζων. vgl. *M*, 47.

ἀλλ' οὐδ' ὧς δύνατο ῥῆξαι, μάλα περ μενεαίνων· O
ἴσχον γὰρ πυργηδὸν ἀρηρότες, ἠΰτε πέτρη
ἠλίβατος, μεγάλη, πολιῆς ἁλὸς ἐγγὺς ἐοῦσα,
ἥτε μένει λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα 620
κύματά τε τροφόεντα, τάτε προσερεύγεται αὐτήν·
ὧς Δαναοὶ Τρῶας μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοντο.
αὐτὰρ ὁ λαμπόμενος πυρὶ πάντοθεν ἔνθορ' ὁμίλῳ,
ἐν δ' ἔπεσ', ὡς ὅτε κῦμα θοῇ ἐν νηὶ πέσῃσιν
λάβρον ὑπὸ νεφέων ἀνεμοτρεφές· ἡ δέ τε πᾶσα 625
ἄχνῃ ὑπεκρύφθη, ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτη
ἱστίῳ ἐμβρέμεται, τρομέουσι δέ τε φρένα ναῦται
δειδιότες· τυτθὸν γὰρ ὑπὲκ θανάτοιο φέρονται·
ὧς ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
αὐτὰρ ὅγ' ὥστε λέων ὀλοόφρων βουσὶν ἐπελθών, 630
αἵ ῥά τ' ἐν εἱαμενῇ ἕλεος μεγάλοιο νέμονται
μυρίαι, ἐν δέ τε τῇσι νομεύς, οὔπω σάφα εἰδὼς
θηρὶ μαχήσασθαι ἕλικος βοὸς ἀμφὶ φονῇσιν·
ἤτοι ὁ μὲν πρώτῃσι καὶ ὑστατίῃσι βόεσσιν

617 ff. vgl. *M*, 432 ff. *ὡς* bezieht sich auf die Schilderung der Wuth 605 f. zurück. — *ἴσχον*, hielten Stand. vgl. *μένον* 622. — *πυργηδὸν* gehört zu *ἀρηρότες*. vgl. *M*, 43. — Der Sturm (*Ξ*, 17) erregt eben die geschwollenen Wogen. vgl. *ἀνεμοτρεφὴς* 625. — *τροφόεντα*. zu *γ*, 290.

623. *λαμπόμενος πυρὶ πάντ.*, vom Glanz der Rüstung. vgl. *X*, 134 f.

624 ff. Ein doppelseitiger Vergleich, wie *M*, 146 ff., der zunächst die unwiderstehliche Gewalt (381 ff.), dann die fürchterliche Angst bezeichnet. — *λάβρον*, wie *B*, 184. Das Wort kommt von Wurzel *λαπ*, wovon *λαπάζειν*, wie *ἁβρὸς* von Wurzel *ἀπ* (*ἁπαλός*). — *ὑπὸ νεφέων*, hier vom Himmel her, da sie so hoch sich erhoben. Gewöhnlich steht so *ἐκ νεφέων*. Anders *ὑπό*, *ὑπαὶ νεφέων* *Π*, 375. *Ψ*, 874. — *ἀήτη*, das Wehen, von *ἄητος* wehend, wie *πινυτὴ* von *πινυτός*, *νηπίη* von *νήπιος*, oder geradezu von der Wurzel, wie *ἀκτή* Frucht (das Wachsende) *ἀορτή*, die Aufsteigende, und *οἶκ-τος*, *βρο-τός*, *πρόβα-τον*, die alle aktive Bedeutung haben. vgl. auch zu 713. *ἀήτη* beruht auf bester Ueberlieferung; die männliche Adiektivform, wie in *ὀλοώτατος ὀδμή*, *θῆλυς ἐέρση*, *κλυτὸς Ἀμφιτρίτη*. Hesiod hat *δεινὰς* und *κακὰς ἀήτας*, Homer *δ*, 567 *λιγὺ πνείοντας ἀήτας*, sonst nur *ἀῆται* und *ἀήτας* ohne Beiwort. — *φρένα*, aus metrischer Noth. zu *Θ*, 131. vgl. *K*, 259 *Π*, 159. 163. — *τυτθόν*, kaum (um ein Geringes), wie in Prosa *μικρόν*. vgl. Xen. Anab, I, 3, 2.

629. *I*, 8, wo der Vers passender, während hier die Beziehung auf das Schwanken zwischen Furcht und Hoffnung ferner liegt.

592—629. Diese Verse sind eine später durch 610—614 ungeschickt erweiterte Eindichtung, welche zunächst den Zweck hatte, den Plan des Zeus bestimmt anzugeben, was aber hier gar nicht an der Stelle. Die Ausführung ist schwach und wunderlich. 630 schliesst sich treffend an 591 an.

630 ff. Der Vergleichungspunkt liegt darin, dass Alle vor dem Einbrechenden die Flucht ergreifen, nur Einer getödtet wird. vgl. *Δ*, 172 ff. Nur Herde und Hirt werden näher bezeichnet, die Hauptpunkte im Gleichnisse 635 f. nur angedeutet. — *ἐν εἱαμ.* — *μεγ.* *Δ*, 483. — *μαχήσασθαι*, sich seiner zu erwehren. vgl. *Λ*, 552 ff. — *φονῇσιν*. zu *K*, 521. —

15 αἰὲν ὁμοστιχάει, ὁ δέ τ' ἐν μέσσῃσιν ὀρούσας
636βοῦν ἔδει, αἱ δέ τε πᾶσαι ὑπέτρεσαν· ὣς τότ' Ἀχαιοὶ
θεσπεσίως ἐφόβηθεν ὑφ' Ἕκτορι καὶ Διὶ πατρὶ
πάντες· ὁ δ' οἶον ἔπεφνε Μυκηναῖον Περιφήτην,
Κοπρῆος φίλον υἱόν, ὃς Εὐρυσθῆος ἄνακτος
640ἀγγελίης οἴχνεσκε βίῃ Ἡρακληείῃ.
τοῦ γένετ' ἐκ πατρὸς πολὺ χείρονος υἱὸς ἀμείνων
παντοίας ἀρετάς, ἠμὲν πόδας ἠδὲ μάχεσθαι,
καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτέτυκτο·
ὅς ῥα τόθ' Ἕκτορι κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυάλιξεν.
645στρεφθεὶς γὰρ μετόπισθεν ἐν ἀσπίδος ἄντυγι πάλτο,
τὴν αὐτὸς φορέεσκε ποδηνεκέ', ἕρκος ἀκόντων·
τῇ ὅγ' ἐνὶ βλαφθεὶς πέσεν ὕπτιος, ἀμφὶ δὲ πήληξ
σμερδαλέον κονάβησε περὶ κροτάφοισι πεσόντος.
Ἕκτωρ δ' ὀξὺ νόησε, θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη,
650στήθεϊ δ' ἐν δόρυ πῆξε, φίλων δέ μιν ἐγγὺς ἑταίρων
κτεῖν'. οἱ δ' οὐκ ἐδύναντο καὶ ἀχνύμενοί περ ἑταίρου
χραισμεῖν· αὐτοὶ γὰρ μάλα δείδισαν Ἕκτορα δῖον.
εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄκραι
νῆες, ὅσαι πρῶται εἰρύατο· τοὶ δ' ἐπέχυντο.
655Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκῃ

Im Gegensatz zum Löwen wird der unzulängliche Schutz des Hirten ausgeführt. — ὑπέτρεσαν, wie ἔτρεσε 586. 588. vgl. ὑπέδεισαν (*A*, 406), ὑποταρβήσαντες (*P*,583). zu 574. *Σ*,411. Zeus wird als Veranlasser der Flucht neben Hektor genannt, insofern er zunächst die Achäer in Angst setzt.

638 ff. Ein Troer Periphetes (zu 532) *Ξ*, 515. — Kopreus, dessen Name auf üble Abkunft deutet, wird als κῆρυξ des Eurystheus gedacht, der durch ihn seine Befehle dem Herakles zukommen liess. — Εὐρ. ἀγγελ., wegen der Botschaft von Eurystheus. zu *Δ*, 384.

641 f. τοῦ ἐκ πατρός. von diesem, der viel schlechter war, als Vater. vgl. *α*, 220. — πόδας. vgl. 570.

643. καὶ schliesst an γένετ' υἱὸς ἀμείνων an. — ἐν πρώτοισι, unter den Ersten, nicht, wie sonst, ἐν προμάχοις.

645 f. στρεφθεὶς μετόπισθεν, μεταστρεφθείς (591). Er war einer der Letzten unter den Fliehenden. — ἐν ἄντυγι πάλτο, stiess beim Schwingen (des Körpers) an den Rand (*Z*, 118). — Die nähern Bestimmungen zu ἀσπίδος attrahirt der Relativsatz. vgl. *N*, 340.

647. βλαφθείς, gehemmt. vgl. *Z*, 39.

652. δείδισαν. Sie selbst wagten nicht ihm Stand zu halten. vgl. *E*,21.

653—702. Die Troer dringen zu den Schiffen vor. Nestor ermuthigt die Achäer. Aias besteigt die Schiffe, um von ihnen herab die Achäer zum Kampf aufzurufen und die Troer abzuwehren. Zeus aber erregt den Hektor und die Troer wieder; eine neue Schlacht beginnt.

653 f. εἰσωποὶ ἐγέν. ν., die Troer standen vor den Schiffen. — περὶ ἔσχ. — νῆες, umher ragten die Spitzen der Schiffe. ἄκραι, von den Schiffschnäbeln, welche nach dem Lande zu gerichtet waren. vgl. *I*, 241. — τοί, gleichfalls die Troer, im Gegensatze zu den Schiffen.

655 ff. Dass die Achäer die ersten Schiffe verlassen und sich bei

τῶν πρωτέων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίῃσιν ἔμειναν O
ἀθρόοι, οὐδ' ἐκέδασθεν ἀνὰ στρατόν· ἴσχε γὰρ αἰδὼς
καὶ δέος· ἀζηχὲς γὰρ ὁμόκλεον ἀλλήλοισιν.
Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οὖρος Ἀχαιῶν,
λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γουνούμενος ἄνδρα ἕκαστον· 660
ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ
ἄλλων ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος
παίδων ἠδ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἠδὲ τοκήων,
ἠμὲν ὅτεῳ ζώουσι καὶ ᾧ κατατεθνήκασιν.
τῶν ὕπερ ἐνθάδ' ἐγὼ γουνάζομαι οὐ παρεόντων 665
ἑστάμεναι κρατερῶς· μηδὲ τρωπᾶσθε φόβονδε.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
[τοῖσι δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλύος ὦσεν Ἀθήνη
θεσπέσιον· μάλα δέ σφι φόως γένετ' ἀμφοτέρωθεν,
ἠμὲν πρὸς νηῶν καὶ ὁμοιίου πολέμοιο. 670
Ἕκτορα δὲ φράσσαντο βοὴν ἀγαθὸν καὶ ἑταίρους,
ἠμὲν ὅσοι μετόπισθεν ἀφέστασαν οὐδ' ἐμάχοντο,
ἠδ' ὅσσοι παρὰ νηυσὶ μάχην ἐμάχοντο θοῇσιν.]
οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴαντι μεγαλήτορι ἥνδανε θυμῷ
ἑστάμεν, ἔνθα περ ἄλλοι ἀφέστασαν υἷες Ἀχαιῶν· 675
ἀλλ' ὅγε νηῶν ἴκρι' ἐπῴχετο μακρὰ βιβάσθων,

den diesen gegenüber liegenden Zelten gehalten, ist doch gar sonderbar, da die Troer dann ohne weiteres die Schiffe verbrannt haben würden; denn Aias ermannt sich erst später (674 f.) — καί, wie 199.

658. Das zweite γὰρ bezieht sich auf δέος. — ἀζηχές. zu Δ, 435. — ὁμόκλεον, um zum Kampfe sich anzutreiben. vgl. Θ, 346.

660. ὑπέρ. zu ο, 261. — γουνούμενος, wie Ι, 583.

661. oben 561. Hier folgt darauf noch ein Gen.

662 f. ἐπὶ-μνήσασθε. vgl. Ρ, 103. — Zu Weib, Kind, Haus und Eltern können sie nur dann zurückkehren, wenn sie die Schiffe retten. Da ist aber freilich 664 widersinnig und ein schlechter Zusatz. Anders Virg. Aen. X, 280—282.

665 f. ἐνθάδ' gehört zu ἑστάμεναι. Der Schluss tritt unabhängig hervor.

668—673. νέφος ἀχλύος, wie ἀχλὺς Ε, 127, des Dunkels Gewölk. — πρὸς νηῶν, von der Richtung, wie ν, 110. — Dem ἠμὲν entspricht hier καί, wie auch 664 — πόλεμος, obgleich hier vom Schlachtfeld, erhält doch das Beiwort des Krieges selbst. Aehnlich Β, 771. Η, 15. auch Π, 567. — ἑταίρους, ihre eigenen. — μάχην μάχεσθαι (414), ohne Beiwort, wie πτέρεα πτερεῖζειν (zu α, 291). — Da von einem über die Schlacht der Achäer gelagerten Dunkel früher gar keine Rede war, so hat Aristarch diese Verse mit gutem Fuge verworfen, aber 655—667 sind eine gleich schlechte Einschiebung.

674 f. Aias fasst sich zuerst wieder, wie auch 560. — ἀφέστασαν. Wo sie fern von den Troern standen, ist nicht gesagt; jedenfalls waren sie an den Schiffen, welche Hektor zunächst lagen, schon vorüber geflohen.

676 f. Er hatte das Verdeck eines Schiffes bestiegen und wandelte von einem Schiffe zum andern. — ἐπῴχετο, ging zu, da die Schiffe nebeneinander lagen. Ρ, 356. — βιβάσθων. zu Ν, 809.

15 νῶμα δὲ ξυστὸν μέγα ναύμαχον ἐν παλάμῃσιν,
κολλητὸν βλήτροισι, δυωκαιεικοσίπηχυ.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἵπποισι κελητίζειν εὖ εἰδώς,
680 ὅστ' ἐπεὶ ἐκ πολέων πίσυρας συναείρεται ἵππους,
σεύας ἐκ πεδίοιο μέγα προτὶ ἄστυ δίηται
λαοφόρον καθ' ὁδόν· πολέες τέ ἑ θηήσαντο
ἀνέρες ἠδὲ γυναῖκες· ὁ δ' ἔμπεδον ἀσφαλὲς αἰεί
θρώσκων ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλον ἀμείβεται, οἱ δὲ πέτονται·
685 ὣς Αἴας ἐπὶ πολλὰ θοάων ἴκρια νηῶν
φοίτα μακρὰ βιβάς, φωνὴ δέ οἱ αἰθέρ' ἵκανεν·
αἰεὶ δὲ σμερδνὸν βοόων Δαναοῖσι κέλευεν
νηυσί τε καὶ κλισίῃσιν ἀμυνέμεν. οὐδὲ μὲν Ἕκτωρ
μίμνεν ἐνὶ Τρώων ὁμάδῳ πύκα θωρηκτάων·
690 ἀλλ' ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν αἰετὸς αἴθων
ἔθνος ἐφορμᾶται, ποταμὸν πάρα βοσκομενάων,
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
ὣς Ἕκτωρ ἴθυσε νεὸς κυανοπρῴροιο
ἀντίος ἀΐξας. τὸν δὲ Ζεὺς ὦσεν ὄπισθεν
695 χειρὶ μάλα μεγάλῃ, ὄτρυνε δὲ λαὸν ἅμ' αὐτῷ.
αὖτις δὲ δριμεῖα μάχη παρὰ νηυσὶν ἐτύχθη.

677. zu 388 f.

679 ff. Die Sicherheit (ἀσφαλὲς 683) des Ueberschreitens bildet den Vergleichungspunkt. Auch hier wird das Zeitwort zum Satz mit ὅτε über dem Zwischensatze vergessen, aber der Satz 683 mit ὁ δὲ wieder aufgenommen. Der Reiche, den wir uns hier zu denken haben (denn ἵπποισιν — εἰδὼς bezeichnet bloss die Geschicklichkeit, nicht eine handwerksmässige Uebung. vgl. 525. Ψ, 665) besitzt draussen eine grosse Stuterei (zu Δ, 500. Z, 511). vgl. ν, 81 ff. Von den vielen trefflichen Pferden wählt er sich vier aus, die er zusammenkoppelt (vgl. K, 499), und er stellt sich auf eines, jagt sodann durch das Feld zur Stadt, wobei er von einem Pferde auf das andere springt. Das Reiten (κελητίζειν) kommt nur zufällig vor. vgl. K, 513. ε, 371. An einen Kunstreiter von Gewerbe zu denken verbietet schon die Auswahl unter vielen Pferden und der weite Weg, den er macht. — μέγας, stehendes Beiwort (Z, 392. I, 589. X, 251), wie bei πόλις αἰπή, εὐρυάγυια, bei πτολίεθρον αἰπύ, αἰπεινόν. Anders steht μεγάλη τ, 178. — ἀνέρες ἠδὲ γυν., die auf der Heerstrasse (λαοφ. ὁδός) ihm begegnen oder an denen er vorüberjagt.

687. δὲ fügt den erklärenden Grund hinzu. — αἰεὶ gehört zu κέλευεν. — σμερδνόν (732), sonst σμερδαλέον, vor ἰάχων σμερδαλέα (zu E, 302).

689. ὁμάδῳ, von der Schlachtreihe, wie auch ὅμιλος und ἐνοπὴ stehen.

690 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der gewaltigen Schnelligkeit. vgl. X, 139 ff. 308 ff. — αἴθων, von der dunklen Farbe. — ὀρνίθων πετ. ἔθνος, wie B, 459 (mit ἔθνεα πολλὰ und Vers 692), wo sie Καϋστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα fliegen.

694 f. ὦσεν ὄπισθεν, drängte ihn von hinten, so dass er vorwärts musste. Der Ausdruck ist bildlich. Aehnlich I, 419 f.

696. αὖτις, mit Beziehung auf die erste, gleichfalls nach des Aias Anmahnung erfolgende Schlacht 515 ff. — δριμεία, in demselben Sinne, wie die stehenden Beiwörter ἀλεγεινή, δακρυόεσσα, πολυδάκρυτος, bei ἄρης

φαίης κ' ἀκμῆτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν O
ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ· ὡς ἐσσυμένως ἐμάχοντο.
τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὅδ' ἦν νόος· ἤτοι Ἀχαιοὶ
οὐκ ἔφασαν φεύξεσθαι ὑπὲκ κακοῦ, ἀλλ' ὀλέεσθαι, 700
Τρωσὶν δ' ἔλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἑκάστου
νῆας ἐνιπρήσειν κτενέειν θ' ἥρωας Ἀχαιούς.
οἱ μὲν τὰ φρονέοντες ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν·
Ἕκτωρ δὲ πρυμνῆς νεὸς ἥψατο ποντοπόροιο,
καλῆς, ὠκυάλου, ἣ Πρωτεσίλαον ἔνεικεν 705
ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀπήγαγε πατρίδα γαῖαν.
τοῦπερ δὴ περὶ νηὸς Ἀχαιοί τε Τρῶές τε
δῄουν ἀλλήλους αὐτοσχεδόν· οὐδ' ἄρα τοίγε
τόξων ἀϊκὰς ἀμφὶς μένον οὐδέ τ' ἀκόντων,
ἀλλ' οἵγ' ἐγγύθεν ἱστάμενοι, ἕνα θυμὸν ἔχοντες, 710
ὀξέσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἀξίνῃσι μάχοντο
καὶ ξίφεσιν μεγάλοισι καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
πολλὰ δὲ φάσγανα καλά, μελάνδετα, κωπήεντα,
ἄλλα μὲν ἐκ χειρῶν χαμάδις πέσον, ἄλλα δ' ἀπ' ὤμων
ἀνδρῶν μαρναμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα. 715

ὀξύς, bei *αὐτὴ ὀξεῖα* (313), nicht gleich *καυστειρή*. *δριμὺς* braucht Homer sonst als Beiwort von *χόλος* und vom Schmerze (*Δ*, 269 f.).

697. *φαίης κε.* zu *Γ*, 220. — *ἀκμῆτας καὶ ἀτειρέας*, wie so häufig zwei synonyme, mit *α* privat. zusammengesetzte Beiwörter verbunden werden. vgl. *B*, 201. 447. *N*, 360. *X*, 386. Doch brauchen nicht immer beide Adiektiva das *α* privativum zu haben. vgl. *Γ*, 220. *Θ*, 153. *Ξ*, 164. auch zu *Δ*, 99.

699. *τοῖσι — ἦν*, diese hatten. Anders *Δ*, 437. — *μαρν.*, beim Kampfe, rückweisend auf *ἐμάχοντο*.

701. *ἑκάστου*, als ob *Τρωσὶν* nicht vorhergegangen wäre. vgl. 288.

702. vgl. *N*, 629. *Ξ*, 47.

703—746. Hektor fasst das Schiff des Protesilaos und fordert die Troer auf, dasselbe anzuzünden. Aias hält sich, obgleich sehr bedrängt, auf dem Schiffe, und erlegt nacheinander zwölf Troer, welche mit einem Feuerbrande nahen.

705 f. *ὠκύαλος*, raschwogig. zu *μ*, 182. — Ueber Protesilaos *B*, 698 ff. vgl. *N*, 681 f. — *ἀπήγαγε*, bezeichnender als *ἀνήγαγε*.

707 f. Der Kampf wurde auch von den Achäern vor dem Schiffe geführt, während Aias auf dem Verdecke stand. — *περί*, wie 416. — *αὐτοσχεδὸν* erhält eine weite erklärende Ausführung.

709 f. *ἀμφίς*, *ἐόντες*, entfernt von einander. — *ἀκόντων*, *ἐγχέων*, *δοράτων*, da Homer eben diese Formen nicht hat. — *ἕνα θυμὸν ἔχ.*, tapfer zu kämpfen. vgl. *N*, 487.

711. Eine Axt wurde *N*, 612 erwähnt.

713 ff. *μελάνδετον* soll gleich *σιδηρόδετον* (Herod. IX, 37) sein. Allein *μέλαν* kann nicht geradezu Eisen bezeichnen und eisenbeschlagen wäre eine wunderliche Bezeichnung. Wir müssen ein Wort *δετὴ* oder *δετόν* (neben *δετή*, Feuerbrand) in der Bedeutung Band annehmen (über die aktive Bedeutung zu 626), so dass *δετὴ* der Theil der *κώπη* im weitern Sinne ist, worein die Klinge befestigt wird, und der auch wohl ursprünglich mit unserm Heft bezeichnet

15 Ἕκτωρ δὲ πρύμνηθεν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει
ἄφλαστον μετὰ χερσὶν ἔχων, Τρωσὶν δὲ κέλευεν·
οἴσετε πῦρ, ἅμα δ' αὐτοὶ ἀολλέες ὄρνυτ' ἀυτήν.
νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἦμαρ ἔδωκεν,
720 νῆας ἑλεῖν, αἳ δεῦρο θεῶν ἀέκητι μολοῦσαι
ἡμῖν πήματα πολλὰ θέσαν, κακότητι γερόντων,
οἵ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσιν
αὐτόν τ' ἰσχανάασκον ἐρητύοντό τε λαόν.
ἀλλ' εἰ δή ῥα τότε βλάπτε φρένας εὐρύοπα Ζεύς
725 ἡμετέρας, νῦν αὐτὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα μᾶλλον ἐπ' Ἀργείοισιν ὄρουσαν.
Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε, βιάζετο γὰρ βελέεσσιν,
ἀλλ' ἀνεχάζετο τυτθόν, ὀιόμενος θανέεσθαι,
θρῆνυν ἐφ' ἑπταπόδην, λίπε δ' ἴκρια νηὸς ἐίσης.
730 ἔνθ' ἄρ' ὅγ' ἑστήκει δεδοκημένος, ἔγχεϊ δ' αἰεὶ
Τρῶας ἄμυνε νεῶν, ὅστις φέροι ἀκάματον πῦρ.
αἰεὶ δὲ σμερδνὸν βοόων Δαναοῖσι κέλευεν·
ὦ φίλοι, ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
735 ἦέ τινάς φαμεν εἶναι ἀοσσητῆρας ὀπίσσω;

ward. Dieser steht an beiden Seiten über den Griff heraus. Schwarzbandig heisst das Schwert, eben weil dieses Band von Eisen ist, wie auch der eigentliche Griff, der aber mit Silber (*Α*, 219. *Β*, 45) oder mit Gold (*Λ*, 29 f.) verziert wurde. Der Dichter Alkäos nennt den Griff (*λαβή*) *ἐλεφαντίνη χρυσοδέτη*. — Die Schwerter fielen aus den Händen und von den Schultern, da sie entweder durch den Schlag eines feindlichen Schwertes oder auf der Rüstung zersprangen. vgl. *Γ*, 361 ff. — *ῥέε* — *γαῖα*. *Δ*, 451. vgl. *Κ*, 484.

716 f. *πρύμνηθεν*, *πρύμνης*. vgl. 704. — *ἄφλαστον*, aplustre, vielleicht wörtlich das Hervorspringende (von Wurzel *φλαδ*), etwa Knauf, der zinnenartig zur Zierde des Hintertheils diente, wogegen auf dem Vordertheile das *ἀκροστόλιον* sich befand. vgl. *Ι*, 241. Herod. VI, 114. Bei den Römern war auf dem Hintertheile die sogenannte tutela, das Bild einer Gottheit, auf dem Vordertheil das insigne, meist ein Thierbild.

718. Sie sollen auch unten beim Schiffe gegen die Achäer kämpfen.

719. *πάντ. ἄξ. ἦμ.*, den Tag, der alles aufwiegt, ersetzt (vgl. *ἀντάξιος* *Ι*, 401. *Λ*, 514), umschreibend für den Ersatz selbst, nach bekanntem Gebrauche.

720 ff. In diesem Augenblicke ist es ihm gewiss, dass die Götter den Achäern den Untergang bestimmt haben, während er sonst vom Falle der Stadt überzeugt ist (*Ζ*, 447 ff.). — Von der Zurückhaltung des Hektor durch die *γέροντες* wissen wir sonst Nichts.

725. *ἡμετέρας*. Er schliesst sich ohne weiteres mit ein. — *ἐποτρ. καὶ ἀν.*, *ἡμέας*.

728. *διόμ. θαν*. Er sah den Tod voraus, wenn er dort bliebe.

729. *θρῆνυς* muss eine Erhöhung auf dem Verdecke sein, mehr nach dem Innern zu, die sechs Fuss quer über das Vordertheil ging, so dass Aias sich bequem darauf bewegen konnte.

735 f. Wo haben wir Hülfe oder Schutz zu erwarten? — *ἄρειον*,

ἠέ τι τεῖχος ἄρειον, ὅ κ' ἀνδράσι λοιγὸν ἀμύναι; O
οὐ μέν τι σχεδόν ἐστι πόλις πύργοις ἀραρυῖα,
ᾗ κ' ἀπαμυναίμεσθ' ἑτεραλκέα δῆμον ἔχοντες·
ἀλλ' ἐν γὰρ Τρώων πεδίῳ πύκα θωρηκτάων,
πόντῳ κεκλιμένοι, ἑκὰς ἥμεθα πατρίδος αἴης. 740
τῷ ἐν χερσὶ φόως, οὐ μειλιχίῃ πολέμοιο.
ἦ καὶ μαιμώων ἔφεπ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι.
ὅστις δὲ Τρώων κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ φέροιτο
σὺν πυρὶ κηλείῳ χάριν Ἕκτορος ὀτρύναντος,
τὸν δ' Αἴας οὔτασκε δεδεγμένος ἔγχεϊ μακρῷ. 745
δώδεκα δὲ προπάροιθε νεῶν αὐτοσχεδὸν οὖτα.

Π.

Πατρόκλεια.

Ὣς οἱ μὲν περὶ νηὸς ἐυσσέλμοιο μάχοντο.
Πάτροκλος δ' Ἀχιλῆι παρίστατο, ποιμένι λαῶν,
δάκρυα θερμὰ χέων, ὥστε κρήνη μελάνυδρος,
ἥτε κατ' αἰγίλιπος πέτρης δνοφερὸν χέει ὕδωρ.

stark (zu *Δ*, 407), wird im allgemeinen Relativsatze näher bestimmt.

737—740. Ausführung ihrer verzweifelten Lage. — *πύργοις ἀρ.*, mit Thürmen versehen. Die Thürme deuten zugleich auf die Mauer. vgl. *H*, 338. — *ἑτεραλκέα*, entscheidend, sonst Beiwort von *νίκη* (*H*, 26), bei Herodot (IX, 103) von *μάχη*. zu 490. — Bei *ἀλλά* schwebt eigentlich der Gedanke vor: „Wir sind dem Feinde preisgegeben", wozu *γάρ* die Begründung gibt. zu *κ*, 202. — *κεκλιμένοι*. vgl. *Π*, 68. zu *E*, 709.

741. Abschliessende Mahnung. *φόως*, Heil. zu *Z*, 6. — *μειλ. πολ.*, Feigherzigkeit im Kampfe, Gegensatz von *ἀλκή*.

742. *ἔφεπε*, etwa waltete, von der Thätigkeit. vgl. *Φ*, 542. Sonst mit dem Acc. der betriebenen Sache oder der bedrängten Person. zu *B*, 207.

743. *φέροιτο*, eilte, losstürzte. vgl. *Y*, 172. — *χάριν Ἕκτ. ὀτρ.*, wegen Hektors Mahnung. So steht das blosse *χάριν* bei Homer nur hier, statt *χάριν*, *ἦρα φέρων*, aber auch schon bei Hesiod Erg. 707 *γλώσσης χάριν*. vgl. Herod. V, 99.

SECHZEHNTES BUCH.

1—101. Patroklos erscheint in tiefster Rührung vor Achilleus, der auf seinen Vorschlag, wenigstens ihn in seinen Waffen den Achäern zu Hülfe zu senden, nicht ohne Widerstreben eingeht, aber ihm aufträgt, sofort zurückzukehren, wenn er die Troer von den Schiffen vertrieben habe.

1. *περὶ νηός*, um das des Protesilaos (*O*, 704 ff.).

2. *παρίστατο*. Seine Ankunft ist übergangen. Die letzten Ereignisse haben ihn viel weicher gestimmt, als Nestors beredte Mahnung, so dass er vor Thränen nicht zu Worte kommen kann.

3 f. *ὥστε — ὕδωρ*. *I*, 14 f.

16 τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
6 καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
τίπτε δεδάκρυσαι, Πατρόκλεις, ἠύτε κούρη
νηπίη, ἥ θ᾽ ἅμα μητρὶ θέουσ᾽ ἀνελέσθαι ἀνώγει,
εἱανοῦ ἁπτομένη, καί τ᾽ ἐσσυμένην κατερύκει,
10 δακρυόεσσα δέ μιν ποτιδέρκεται, ὄφρ᾽ ἀνέληται·
τῇ ἴκελος, Πάτροκλε, τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβεις.
ἠέ τι Μυρμιδόνεσσι πιφαύσκεαι ἢ ἐμοὶ αὐτῷ;
ἠέ τιν᾽ ἀγγελίην Φθίης ἒξ ἔκλυες οἶος;
ζώειν μὰν ἔτι φασὶ Μενοίτιον, Ἄκτορος υἱόν,
15 ζώει δ᾽ Αἰακίδης Πηλεὺς μετὰ Μυρμιδόνεσσιν·
τῶν κε μάλ᾽ ἀμφοτέρων ἀκαχοίμεθα τεθνηώτων.
ἠε σύγ᾽ Ἀργείων ὀλοφύρεαι, ὡς ὀλέκονται
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ὑπερβασίης ἕνεκα σφῆς;
ἐξαύδα, μὴ κεῦθε νόῳ, ἵνα εἴδομεν ἄμφω.
20 τὸν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφης, Πατρόκλεις ἱππεῦ·
ὦ Ἀχιλεῦ, Πηλέος υἱέ, μέγα φέρτατ᾽ Ἀχαιῶν,
μὴ νεμέσα· τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιούς.
οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
25 βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης, κρατερὸς Διομήδης,
οὔτασται δ᾽ Ὀδυσεὺς δουρικλυτὸς ἠδ᾽ Ἀγαμέμνων,
βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν ὀιστῷ.

7 ff. An seinen Auftrag kann Achilleus hier zunächst noch gar nicht denken, da er den Freund ganz in Thränen zerfliessen sieht. — δεδάκρυσαι, stehst in Thränen. zu υ, 204. — Der Vergleichungspunkt liegt im anhaltenden Weinen. Unter der Mutter haben wir uns eine Taglöhnerin (wie *M*, 433) zu denken, die zur Arbeit eilt. — εἱανοῦ, mit langem α (zu *Γ*, 385), bildet Synizese mit ἁπτομένη. — τέρεν, weich (fliessend), stehendes Beiwort.

11. Wem hast du Etwas zu verkündigen? Eine bloss einleitende Frage. — πιφ., hier mit der natürlichen Kürze des ι.

12—16. Ist etwa eine schlimme Botschaft aus Phthia angekommen? Daran glaubt Achilles im Ernste nicht. — Φθίης ἔξ, ἐλθοῦσαν. — φασὶ vom Feststehenden. zu *T*, 96.— ζώει δὲ tritt unabhängig hervor.

17 f. Bei dem, was er wirklich als Grund vermuthet, kann er den Gedanken nicht unterdrücken, dass die Achäer mit Recht leiden. Haben sie ja sich an der Schuld (*Γ*, 107) Agamemnons betheiligt, da sie nicht für sein Recht eingetreten sind. vgl. *A*. 231 f. 299.

19. *A*, 363.

20. Zur Anrede, wie *O*, 582, zu ξ, 55.

21. Πηλέος, wie *A*, 489. zu λ, 478.

22. *K*, 145. μὴ νεμέσα, darüber dass ich vor Thränen gar nicht zu Worte kommen kann.

23—27. *Λ*, 825 f. 660—662. Des Machaon gedenkt er nicht, sondern nennt nach den Haupthelden nur denjenigen, dem er selbst thätig beigestanden. — ἐν νηυσίν, im Lager. vgl. *B*, 771 f. — Patroklos weiss Nichts davon, dass sie sich erhoben hatten, was auch nur in einem eingeschobenen Stücke erwähnt wird.

τοὺς μέν τ᾽ ἰητροὶ πολυφάρμακοι ἀμφιπένονται, — Π
ἕλκε᾽ ἀκειόμενοι· σὺ δ᾽ ἀμήχανος ἔπλευ, Ἀχιλλεῦ.
μὴ ἔμεγ᾽ οὖν οὗτός γε λάβοι χόλος, ὃν σὺ φυλάσσεις, — 30
αἰναρέτη. τί σευ ἄλλος ὀνήσεται ὀψίγονός περ,
αἴ κε μὴ Ἀργείοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνῃς,
νηλεές; οὐκ ἄρα σοίγε πατὴρ ἦν ἱππότα Πηλεύς,
οὐδὲ Θέτις μήτηρ· γλαυκὴ δέ σε τίκτε θάλασσα
πέτραι τ᾽ ἠλίβατοι, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής. — 35
εἰ δέ τινα φρεσὶ σῇσι θεοπροπίην ἀλεείνεις,
καί τινά τοι πὰρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
ἀλλ᾽ ἐμέ περ πρόες ὦχ᾽, ἅμα δ᾽ ἄλλον λαὸν ὄπασσον
Μυρμιδόνων, ἤν πού τι φόως Δαναοῖσι γένωμαι.
δὸς δέ μοι ὤμοιιν τὰ σὰ τεύχεα θωρηχθῆναι, — 40
αἴ κ᾽ ἐμὲ σοὶ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο
Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ᾽ ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν
τειρόμενοι· ὀλίγη δέ τ᾽ ἀνάπνευσις πολέμοιο.
ῥεῖα δέ κ᾽ ἀκμῆτες κεκμηότας ἄνδρας ἀυτῇ
ὤσαιμεν προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων. — 45
ὣς φάτο λισσόμενος μέγα νήπιος· ἦ γὰρ ἔμελλεν
οἷ αὐτῷ θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα λιτέσθαι.
τὸν δὲ μέγ᾽ ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
ὤμοι, διογενὲς Πατρόκλεις, οἷον ἔειπες;

28. *τούς*, die verwundeten Helden (23). Seine Aufregung lässt ihn seiner Pflege des Eurypylos nicht gedenken. — *ἰητροί*. vgl. *N*, 213. — *πολυφάρμακοι*. vgl. *Δ*, 218 f.

29. *ἀμήχανος*, von der Unerbittlichkeit. vgl. *N*,726. — *ἔπλευ*. zu *A*,418.

30. *οὖν* nach *γὲ* nur noch *E*,258. — *οὗτος*, ein solcher. — *χόλος*, *μῆνις*, vom Grimme. vgl. *Δ*, 513. *I*, 675.

31. *αἰναρέτης*, wie *δυσαριστοτόκεια*, *Κακοΐλιον*, etwa Leidheld, dessen Tapferkeit zum Unglück ist, weil er sie nicht gebraucht. — *τί ὀνήσ.*, welche Lust wird haben? vgl. *H*, 173 *Δ*, 763. Aehnlich *χραισμεῖν Π*, 837. — *ἄλλος* — *ὀψίγονος*, noch einer der Nachkommen. *ἄλλος* bezeichnet den Gegensatz zu Achilleus.

32. vgl. *A*, 341.

33—35. Herber Vorwurf seiner Grausamkeit. vgl. Virg. Aen. IV. 365—367. Thetis bringt ihn zunächst auf das Meer. — *γλαυκή*, dunkelblau, grau, bloss hier statt *πολιή*, das Homer aber nur bei *ἁλὸς* und *ἅλα* hat (bei *πόντου* und *πόντον ἰοειδής*), deutet auf die gewöhnliche Meerfarbe. Cicero: Quid? mare nonne caeruleum? At eius unda, quum est pulsa remis, purpurascit. Die Farbenbenennungen der Alten sind sehr beweglich und schwankend. — *ὅτι*, dass. zu *χ*, 36. Aristarch las *ὅτε*.

36—45. vgl. *Λ*, 794—803. Dass Patroklos hier nicht in Nestors, sondern in eigenem Namen spricht, macht seine in tiefster Bewegung gesprochene Rede viel eindringlicher.

46 f. Des Dichters eigenes Mitgefühl tritt hier, wie *Λ*, 604, hervor. — *μέγα νήπ.* vgl. *B*, 38. — *λιτέσθαι* schrieb man nach Herodian, obgleich es Präsensform ist, weil die drittletzte Silbe kurzes *ι* ohne Position hat.

49. Schon der blosse Gedanke an Nachgiebigkeit erfüllt ihn mit tiefem Schmerze.

16 οὔτε θεοπροπίης ἐμπάζομαι, ἥντινα οἶδα,
51 οὔτε τί μοι πὰρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ·
ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἱκάνει,
ὁππότε δὴ τὸν ὁμοῖον ἀνὴρ ἐθέλῃσιν ἀμέρσαι
καὶ γέρας ἂψ ἀφελέσθαι, ὅτε κράτεϊ προβεβήκῃ.
55 αἰνὸν ἄχος τό μοί ἐστιν, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ·
κούρην, ἣν ἄρα μοι γέρας ἔξελον υἷες Ἀχαιῶν,
δουρὶ δ' ἐμῷ κτεάτισσα, πόλιν εὐτείχεα πέρσας,
τὴν ἂψ ἐκ χειρῶν ἕλετο κρείων Ἀγαμέμνων
Ἀτρείδης ὡς εἴ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.
60 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν· οὐδ' ἄρα πως ἦν
ἀσπερχὲς κεχολῶσθαι ἐνὶ φρεσίν· ἤτοι ἔφην γε
οὐ πρὶν μηνιθμὸν καταπαυσέμεν, ἀλλ' ὁπότ' ἂν δὴ
νῆας ἐμὰς ἀφίκηται ἀυτή τε πτόλεμός τε.
τύνη δ' ὤμοιιν μὲν ἐμὰ κλυτὰ τεύχεα δῦθι,
65 ἄρχε δὲ Μυρμιδόνεσσι φιλοπτολέμοισι μάχεσθαι,
εἰ δὴ κυάνεον Τρώων νέφος ἀμφιβέβηκεν
νηυσὶν ἐπικρατέως, οἱ δὲ ῥηγμῖνι θαλάσσης
κεκλίαται, χώρης ὀλίγην ἔτι μοῖραν ἔχοντες,

50 f. vgl. 36 f. — ἥντινα οἶδα, umschreibend für das einfache τινά. Aristarch las εἴ τινα. Im zweiten Satze tritt das allgemeine τὶ ein.

52—54. Aber willkürliche Beraubung trifft bitter. — 52. vgl. Θ, 147. — τὸν ὁμοῖον, an Würde. — ἀνήρ, ein Mann. Aristarch las δή τις. — ὅτε, ὅστε. zu μ, 40.

55 ff. Dem allgemeinen Satze folgt sein eigener Fall. — τό, das Folgende. — ἐπεὶ — θυμῷ, da ich so viel mich angestrengt. vgl. I, 321. — ἄρα nach dem Relativ, wie Δ, 483. Z, 131. H, 182. α, 30. — ἔξελον, eigentlicher Ausdruck, wie A, 627 (ἐξείλετο B, 690), wofür δόσαν A, 162. — δουρὶ — κτεάτ. vgl. δουρικτητὴ I, 343. — πόλιν, Λυρνησσόν. — εὐτείχεα, die überlieferte, regelwidrige Accentuation. Sonst hat Homer immer εὐτείχεος (A, 129. B. 113). — ἐκ χειρῶν ἕλ. I, 344.

59. Der Acc. ist als Acc. der Beziehung zu fassen. Doch dürfte der Vers aus I, 648 eingeschoben sein.

60. ἀλλὰ — προτ. Stehende Formel. προτέτυχθαι ἐάσ., lassen geschehen sein (und ruhen). πρὸ verstärkend, wie in προφεύγειν. zu Θ, 81. — ἦν, ist möglich. Das Imperf., wie oft ἔπλετο. zu A, 418. Γ, 183. E, 331.

61. ἀσπ. (zu Δ, 82), wofür ganz in derselben Weise ἀσκελέως T, 68 (ἀσκελές α, 68), nie νωλεμέως, νωλεμές. — ἐνὶ φρεσὶν gehört zu κεχολ., wie θυμῷ A, 217. O, 155 dabei steht. vgl. auch Δ, 494. N, 206. Π, 585. — ἔφην, von der Meinung, der Absicht.

62 f. vgl. I, 650 ff., wo für ἀλλ' ὁπότε πρὶν steht. — Der Coni. ἀφίκηται von dem nothwendig Eintretenden. vgl. 190. zu O, 23. — Den Gedanken, dass er den Zorn aufgebe, verschweigt er und geht gleich zur lebhaften Aufforderung über, Patroklos solle sofort in seiner Rüstung die Troer vertreiben.

64 f. ὤμοιιν, wie χροΐ I, 596. — ἄρχειν, wie ἡγεῖσθαι, ἡγεμονεύειν, vom Anführen.

66 ff. Die drängende Noth der Achäer tritt als Begründung seiner jetzigen mittelbaren Hülfe nach. — νέφος. zu Δ, 274. — κεκλίαται. vgl. O, 740. — ἐπιβαίνειν muss hier heranschreiten bezeichnen.

Ἀργεῖοι· Τρώων δὲ πόλις ἐπὶ πᾶσα βέβηκεν Π
θάρσυνος. οὐ γὰρ ἐμῆς κόρυθος λεύσσουσι μέτωπον 70
ἐγγύθι λαμπομένης· τάχα κεν φεύγοντες ἐναύλους
πλήσειαν νεκύων, εἴ μοι κρείων Ἀγαμέμνων
ἤπια εἰδείη· νῦν δὲ στρατὸν ἀμφιμάχονται.
οὐ γὰρ Τυδείδεω Διομήδεος ἐν παλάμῃσιν
μαίνεται ἐγχείη Δαναῶν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι· 75
οὐδέ πω Ἀτρείδεω ὀπὸς ἔκλυον αὐδήσαντος
ἐχθρῆς ἐκ κεφαλῆς· ἀλλ' Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
Τρωσὶ κελεύοντος περιάγνυται, οἱ δ' ἀλαλητῷ
πᾶν πεδίον κατέχουσι, μάχῃ νικῶντες Ἀχαιούς.
ἀλλὰ καὶ ὧς, Πάτροκλε, νεῶν ἀπὸ λοιγὸν ἀμύνων 80
ἔμπεσ' ἐπικρατέως, μὴ δὴ πυρὸς αἰθομένοιο
νῆας ἐνιπρήσωσι, φίλον δ' ἀπὸ νόστον ἕλωνται.
πείθεο δ', ὥς τοι ἐγὼ μύθου τέλος ἐν φρεσὶ θείω,
ὡς ἄν μοι τιμὴν μεγάλην καὶ κῦδος ἄρηαι
πρὸς πάντων Δαναῶν, ἀτὰρ οἱ περικαλλέα κούρην 85
ἂψ ἀπονάσσωσιν, ποτὶ δ' ἀγλαὰ δῶρα πόρωσιν.
ἐκ νηῶν ἐλάσας ἰέναι πάλιν· εἰ δέ κεν αὖ τοι
δώῃ κῦδος ἀρέσθαι ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,

70—73. Dabei kann er sich der Bemerkung nicht enthalten, dass nur seine Abwesenheit die Troer so ermuthigt. — *κόρ. μέτωπον*, da er ihnen immer gerade entgegenging. — Wie bald würden sie mit blutigem Verluste fliehen, wäre Agamemnon gegen mich wohlgesinnt, während sie jetzt bei dem Lager selbst kämpfen. — *ἔναυλος*, hier vom *τάφρος*. Homer braucht es nur vom Giessbache. — *ἤπ. εἰδ.* vgl. *Δ*, 361. — *ἀμφιμ.*, wie *Z*, 461.

74—79. Diomedes und Agamemnon vermögen Nichts gegen Hektor und die unaufhaltsam vordringenden Troer. — *Δαναῶν*. Der Gen., wie 80 und bei *ἀμύνειν* *Δ*, 11. Sonst steht bei *ἀπαμύνειν* der Dat. Oder ist *ἄπο* zu schreiben? — *αὐδᾶν*, vom Schlachtrufe. — *κεφαλῆς*. zu *Δ*, 462. Seinen Hass kann er auch hier nicht verleugnen. — *Ἕκτορος, ὄψ*. — *πᾶν πεδίον κατ*. Sie beherrschen das ganze Schlachtfeld, während sie sonst sich kaum von der Stadt zu entfernen wagten. Der Ausdruck ist hier freilich zu schwach, wo sie schon bis zu den Schiffen gedrungen sind. — *μάχῃ*, nur hier mit *νικᾶν* verbunden.

80—82. Wiederholte Aufforderung an Patroklos. — *καὶ ὧς* kann nur auf den vorschwebenden Gedanken gehen, dass Agamemnon ihm nicht wohl wolle (72 f.), oder darauf, dass die Achäer sich an Agamemnons Unrecht betheiligt (18). Beides liegt freilich sehr weit ab. — *ἔμπεσε*, nur hier Imper., sonst immer Ind. — *πυρός* wie *B*, 415, wogegen der Dativ *Θ*, 182.

Die ganze Ausführung 69—82 ist ein späterer Zusatz, der die treffliche Rede des Achilleus entstellt.

88 – 86. Aber mache nicht, dass ich meiner Sühne verlustig gehe. — *μύθου τέλος*, umschreibend für *μῦθος*, etwa meines Willens Bestimmung. zu *ι*, 5. — *ἐν φρεσὶ θείω*, in den Sinn legen, angeben will. Der Coni. unbestimmter als das Fut., das in anderm Sinne 90 steht. — *ἀπονάσσ.*, erstatten, eigentlich an Ort und Stelle bringen. — *ποτί*, dazu.

87—90. Sobald er die Troer aus dem Lager vertrieben, soll er zurück-

16 μὴ σύγ' ἄνευθεν ἐμεῖο λιλαίεσθαι πολεμίζειν
90 Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν· ἀτιμότερον δέ με θήσεις.
μηδ' ἐπαγαλλόμενος πολέμῳ καὶ δηιοτῆτι,
Τρῶας ἐναιρόμενος, προτὶ Ἴλιον ἡγεμονεύειν,
μή τις ἀπ' Οὐλύμποιο θεῶν αἰειγενετάων
ἐμβήῃ· μάλα τούσγε φιλεῖ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
95 ἀλλὰ πάλιν τρωπᾶσθαι, ἐπὴν φάος ἐν νήεσσιν
θήῃς, τοὺς δέ τ' ἐᾶν πεδίον κάτα δηριάασθαι.
[αἲ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον,
μήτε τις οὖν Τρώων θάνατον φύγοι, ὅσσοι ἔασιν,
μήτε τις Ἀργείων, νῶιν δ' ἐκδῦμεν ὄλεθρον,
100 ὄφρ' οἶοι Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λύωμεν.]
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε· βιάζετο γὰρ βελέεσσιν·
δάμνα μιν Ζηνός τε νόος καὶ Τρῶες ἀγαυοί
βάλλοντες· δεινὴν δὲ περὶ κροτάφοισι φαεινὴ
105 πήληξ βαλλομένη καναχὴν ἔχε, βάλλετο δ' αἰεὶ

kehren, nicht den Sieg weiter verfolgen, damit die Achäer des Achilleus Hülfe in Anspruch nehmen müssen. vgl. 246 ff. — ἀτιμ. — θήσ., du wirst mich der Ehre berauben, wenn du dies thust. Das Fut., wie Γ, 412. Κ, 41. — ἀτιμ., als im andern Falle.

91—96. Lass dich ja nicht durch Kriegslust fortreissen, auf Ilios selbst loszugehen, damit du nicht eine den Troern günstige Gottheit reizest, sondern kehre zurück und lass sie miteinander auf dem Schlachtfelde weiter kämpfen. — ἐπαγάλλεσθαι, das verstärkte ἀγάλλεσθαι (Β, 462. Μ, 114.). zu Υ, 35. — ἐναιρ., indem sie vor dir fliehen. — ἀπ' Ὀλ. gehört zu ἐμβήῃ (heranschreite. vgl. 69), nicht umschreibend, statt Ὀλυμπίων. — θήῃς. zu Ζ, 432. — φάος τιθέναι, Heil bringen (Ζ, 6), wie φάος τεύχειν Φ, 538, gewöhnlich φόως τινὶ γένεσθαι. — Dieser zweite Grund dürfte erst von einem spätern Nachdichter mit Rücksicht auf den wirklichen Verlauf (700 ff. 787 ff.) hinzugefügt worden sein.

97—100. Herbe Aeusserung des Hasses aller Achäer, die hier völlig unpassend. Schon Zenodot und Aristarch verwarfen diese, auch sonst bedenklichen Verse. — οὖν nach der stehenden Bittformel 97 ist anstössig; es kann nur auf 96 sich zurückbeziehen, indem es dies in dem offenbar irrigen Sinne nimmt, die Troer und Achäer möchten sich nur vernichten. — νῶιν ist Nomin. (zu ψ, 52), ἐκδῦμεν Opt. (zu ι, 377). Andere hatten ἐκδῦμεν' (d. i. ἐκδῦμεναι), wie 145 ζευγνύμεν', und ergänzten zum Inf. ein γένοιτο. Freilich steht so der Inf. im Wunsche (vgl. ζ, 311. zu Β, 413), aber nicht mit einem Dat. — ἱερὰ κρήδ. λ. zu ν, 388. — Der Conj., wie 63.

102—124. Aias, dessen Speer Hektor entzwei schlägt, muss sich zurückziehen, worauf die Troer Feuer in des Protesilaos Schiff werfen.

102. Ο, 727, wo der Vers passender, da darauf eines wirklichen Zurückweichens gedacht wird, während Aias hier erst 122 weicht.

103 ff. δάμνα — βάλλοντες, weitere Ausführung des βιάζετο βελέεσσιν, während δεινὴν — εὐποιήθ' sich an βάλλοντες anschliesst und dessen äussere Folge bezeichnet. — καναχὴν ἔχε, κανάχιζε (Μ, 36), gab einen Klang, wie βοὴν ἔχειν für βοᾶν Σ, 495. — βάλλετο, πήληξ. — φάλαρα, φάλους (Ν, 132). vgl. ἀμφίφαλος Ε, 743.

κὰπ φάλαρ' εὐποίηθ'. ὁ δ' ἀριστερὸν ὦμον ἔκαμνεν, Π
ἔμπεδον αἰὲν ἔχων σάκος αἰόλον· οὐδ' ἐδύναντο
ἀμφ' αὐτῷ πελεμίξαι ἐρείδοντες βελέεσσιν.
αἰεὶ δ' ἀργαλέῳ ἔχετ' ἄσθματι, κὰδ δέ οἱ ἱδρὼς
πάντοθεν ἐκ μελέων πολὺς ἔρρεεν, οὐδέ πῃ εἶχεν 110
ἀμπνεῦσαι· πάντῃ δὲ κακὸν κακῷ ἐστήρικτο.
ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
Ἕκτωρ Αἴαντος δόρυ μείλινον ἄγχι παραστὰς
πλῆξ' ἄορι μεγάλῳ, αἰχμῆς παρὰ καυλὸν ὄπισθεν, 115
ἀντικρὺ δ' ἀπάραξε· τὸ μὲν Τελαμώνιος Αἴας
πῆλ' αὔτως ἐν χειρὶ κόλον δόρυ, τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
αἰχμὴ χαλκείη χαμάδις βόμβησε πεσοῦσα.
γνῶ δ' Αἴας κατὰ θυμὸν ἀμύμονα ῥίγησέν τε
ἔργα θεῶν, ὅ ῥα πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κεῖρεν 120
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην·
χάζετο δ' ἐκ βελέων· τοὶ δ' ἔμβαλον ἀκάματον πῦρ
νηὶ θοῇ· τῆς δ' αἶψα κατ' ἀσβέστη κέχυτο φλόξ.
ὣς τὴν μὲν πρύμνην πῦρ ἄμφεπεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
μηρὼ πληξάμενος Πατροκλῆα προσέειπεν· 125
ὄρσεο, διογενὲς Πατρόκλεις, ἱπποκέλευθε.

106—108. Vom schweren Schilde ermüdete die Schulter, und doch hielt er ihn fest. — ἀμφ' αὐτῷ, ἑόν (σάκος). — ἐρείδειν, ὠθεῖν.

109—111. Der Athem ging ihm schwer und Schweiss rann in Folge der ungeheuren Anstrengung. — ἔχετ', litt an. — κακὸν κακ. ἐστ., Verderben stand an Verderben, von dem überall drohenden Verderben. vgl. *T*, 290. Im Sinne von Noth (πόνος) steht nur der Plur. κακά. — ἐστήρ., drängte sich an, ähnlich wie ἔρειδεν *N*, 131. vgl. auch ἐστεφάνωται.

112. *B*, 484. *Λ*, 218. *Ξ*, 508, immer mit folgenden ὅστις.

102—113 ist ein später, ganz ungehöriger Zusatz. 114 schliesst sich treffend an 101 an.

115. αἰχμῆς (Spitze) hängt von ὄπισθεν ab.

116 ff. τὸ μέν, das eine Stück, wie *N*, 564. *δ*, 508. — πῆλ'. Er schwang den Speer eben. — αὔτως, so wie er war. — τῆλε ἀπ' αὐτοῦ (Αἴαντος), ἀίσσουσα. — βόμβ. πεσ. *N*, 580.

119 ff. ῥίγησέν τε, ῥιγήσας, das Homer nicht hat. — ὅ, ὅτι, führt die Erklärung von ἔργα θεῶν ein. Ζεὺς und θεοὶ stehen fast synonym. — πάγχυ — κεῖρεν. *N*, 367. — βούλετο νίκην. *N*, 337.

123. τῆς hängt von κατὰ — ἔχυτο (*Ψ*, 282) oder von κατὰ allein ab (344), das hier das Erstrecken bezeichnet.

124—256. Achilleus, da er das Schiff brennen sieht, drängt selbst den Patroklos, der sich nun sofort bewaffnet; er befiehlt allen Myrmidonen sich zu rüsten und mahnt sie zum tapfern Streite. Sodann fleht er drinnen nach feierlicher Weinspende zum Zeus und tritt vor das Zelt.

125. μηρὼ πλ. vgl. *M*, 162. Dass Achilleus den Brand gesehen, wird nicht ausdrücklich gesagt.

126. ἱπποκέλευθος, Wagenfahrer, von κέλευθος, wenn nicht dessen Stammwort κελευθ (vgl. ἀκόλουθος) zu Grunde liegt. Es steht bloss nach Πατρόκλεις im Versschlusse.

128 λεύσσω δὴ παρὰ νηυσὶ πυρὸς δηΐοιο ἰωήν.
μὴ δὴ νῆας ἕλωσι καὶ οὐκέτι φυκτὰ πέλωνται.
δύσεο τεύχεα θᾶσσον, ἐγὼ δέ κε λαὸν ἀγείρω.
130 ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ κορύσσετο νώροπι χαλκῷ.
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκεν
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν
ποικίλον, ἀστερόεντα, ποδώκεος Αἰακίδαο.
135 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε.
κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὔτυκτον ἔθηκεν,
ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
εἵλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε, τά οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
140 ἔγχος δ' οὐχ ἕλετ' οἶον ἀμύμονος Αἰακίδαο,
βριθύ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
πάλλειν, ἀλλά μιν οἶος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.
145 ἵππους δ' Αὐτομέδοντα θοῶς ζευγνύμεν' ἄνωγεν,
τὸν μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα τῖε μάλιστα,
πιστότατος δέ οἱ ἔσκε μάχῃ ἔνι μεῖναι ὁμοκλήν.
τῷ δὲ καὶ Αὐτομέδων ὕπαγε ζυγὸν ὠκέας ἵππους,
Ξάνθον καὶ Βαλίον, τὼ ἅμα πνοιῇσι πετέσθην,
150 τοὺς ἔτεκε Ζεφύρῳ ἀνέμῳ Ἅρπυια Ποδάργη,
βοσκομένη λειμῶνι παρὰ ῥόον Ὠκεανοῖο.

127—129. Der leidenschaftlichen Aufregung entspricht das dreifache Asyndeton. — *ἰωή*, Wehen (*Δ*, 276), hier vom Geprassel der Flamme. — *μή*, als Ausdruck der Besorgniss, wie *E*, 233. — *φυκτά*. zu *Θ*, 299.

131—139. *Γ*, 330—338. Nur 134, an dessen Stelle *Λ*, 20 ff. eine weite Beschreibung tritt, und 139, wo *ἄλκιμον ἔγχος, ὅ* (vgl. *Λ*, 43), weichen ab. — *ἀστερόεις* deutet hier, wie beim Hause des Hephästos (*Σ*, 370), auf den Glanz; sonst ist es stehendes Beiwort von *οὐρανός*.

141. *βριθύ, μέγα, στιβ.* *E*, 746.

143 f. *Πηλιάδα* wird durch den Relativsatz erklärt, vgl. *B*, 313. *E*, 63. *O*, 526. — *πόρε, δῶκε* (*B*, 102 ff.) vgl. *Δ*, 219. *Z*, 168. — *Πηλίου* hängt von *κορ.* ab. Sie war *ἀνεμοτρεφής* (*Λ*, 256). Aristarch las *τάμε* (statt *πόρε*) und *ἐν κορυφῇς*. — *φόνος*, von der Ursache des Todes, wie *φ*. 24.

145. *Αὐτομ.* vgl. *I*, 209. — *ζευγνύμεν'*, was hier überliefert ist, mit Längung der Mittelsilbe; *ζευγνύμεναι* (*Γ*, 260) und *ζευγνύμεν* (*O*, 129) haben die Kürze behalten. — Des Achilleus Wagenlenker war sonst gewöhnlich Patroklos.

147. *δέ, καὶ ὅς.* — *μεῖναι ὁμοκλήν*, den Ruf zu erwarten, dem Rufe zu gehorchen (*μένοντα πείθειν*). In der Schlacht rief man sich zum Kampfe (*Λ*, 91), auch wohl um Beistand (*Δ*, 461).

148. *τῷ*, drum. — *καί*, auch, mit Beziehung auf 146 f. — *ὕπαγε*, auf seinen Wunsch.

149 ff. Die beiden unsterblichen Rosse hatte Poseidon dem Peleus (wenigstens nach der spätern Sage bei der Hochzeit mit Thetis) ge-

ἐν δὲ παρηορίῃσιν ἀμύμονα Πήδασον ἵει, Π
τόν ῥά ποτ' Ἠετίωνος ἑλὼν πόλιν ἤγαγ' Ἀχιλλεύς,
ὃς καὶ θνητὸς ἐὼν ἕπεθ' ἵπποις ἀθανάτοισιν.
Μυρμιδόνας δ' ἄρ' ἐποιχόμενος θώρηξεν Ἀχιλλεύς 155
πάντας ἀνὰ κλισίας σὺν τεύχεσιν. οἱ δὲ λύκοι ὣς
ὠμοφάγοι, τοῖσίν τε περὶ φρεσὶν ἄσπετος ἀλκή,
οἵ τ' ἔλαφον κεραὸν μέγαν οὔρεσι δηώσαντες
δάπτουσιν, πᾶσιν δὲ παρήιον αἵματι φοινόν·
καί τ' ἀγεληδὸν ἴασιν ἀπὸ κρήνης μελανύδρου 160
λάψοντες γλώσσῃσιν ἀραιῇσιν μέλαν ὕδωρ
ἄκρον, ἐρευγόμενοι φόνον αἵματος· ἐν δέ τε θυμός
στήθεσιν ἄτρομός ἐστι, περιστένεται δέ τε γαστήρ·
τοῖοι Μυρμιδόνων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες
ἀμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο 165
ῥώοντ'. ἐν δ' ἄρα τοῖσιν ἀρήιος ἵστατ' Ἀχιλλεύς
ὀτρύνων ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας.
πεντήκοντ' ἦσαν νῆες θοαί, ᾗσιν Ἀχιλλεύς

schenkt. vgl. 867. Ψ, 277 f. zu P, 195, Ihre Namen gehen auf die Farbe. — ἅμα, mit, so rasch. zu α, 98. — Ihre Schnelligkeit wird von der Abstammung von einem Windgotte und einer Sturmgöttin (zu α, 241) hergeleitet. vgl. Υ, 223 ff. Ποδάργη, πόδας ἀργή (von herrlichen Füssen).

152 f. παρηορ. zu Θ, 87. Der Name des Pferdes kommt von πηδᾶν oder von derselben Wurzel (vgl. πηδόν). — Ἠετ. πόλιν. vgl. Α, 366.

154. καί, ähnlich wie 148. zu Β, 827. — ἕπεσθαι, von der Begleitung.

155 f. ἐποιχόμενος steht für sich, ἀνὰ κλισίας (ἐόντας) gehört zu πάντας (vgl. Ψ, 112), σὺν τευχ. zu θώρηξεν (vgl. Θ, 530). Er liess sie sich bewaffnen.

157 ff. Das Gleichniss geht auf die gierige Wuth. Eine Herde Wölfe hat einen Hirsch zerrissen, ist dann zur Quelle gegangen, um das Blut abzuspülen, aber nach neuem Raube sind sie jetzt noch begieriger, da ihr Hunger nur gereizt worden. — περὶ φρεσίν, rings im Sinne, wie περὶ κῆρι (zu Δ, 46), stärker als μετὰ φρεσίν. — δάπτουσιν. Alles wird hier als gegenwärtig dargestellt. — καί τε knüpft die zweite, zur Vergleichung gehörende Handlung an. — ἀγεληδόν, wie die Wölfe zu gehen pflegen. Dass es eine ganze Herde gewesen, sollte eigentlich schon früher angedeutet sein. — ἀπὸ (ἐκ) κρήνης gehört zu λάψοντες, welches das dem ganzen Hundegeschlecht eigene Schlappen bezeichnet. — ἀραιῇσιν (zu Ε, 425), dünn. — ἄκρον, wie immer, Adiekt. — ἐρευγόμενοι, wie später ἐρυγγάνειν, rugire, ructus, vom Rülpsen. vgl. ε, 403. ι, 374. Die Bedeutung des geräuschvollen Auswerfens (P, 265. ε, 438) ist eine abgeleitete. — φόνον αἵματος, den Blutraub, das beim Morde geraubte Blut. — ἄτρομός ἐστι, trotz der Unbequemlichkeit des Rülpsens, das sie zur Quelle treibt. — περιστένεται muss, da die ganze Herde nur einen Hirsch verzehrt hat, vom Knurren des hungrigen Magens stehen. Gerade in der durch den Hunger eingegebenen Wuth liegt der Vergleichungspunkt. vgl. Μ, 299 ff. — Der Sing. γαστήρ, wie 159 παρήιον. zu Ο, 627.

164. τοῖοι, so gierig, da sie so lange sich des Kampfes wider Willen enthalten haben.

167. ὀτρύνων, in Bewegung setzend. vgl. Ψ, 111 f.

168 ff. Wie gross die Zahl der zum Kampfe geführten Myrmidonen gewesen, muss der Dichter leb-

16 ἐς Τροίην ἡγεῖτο διίφιλος, ἐν δὲ ἑκάστῃ
170 πεντήκοντ' ἔσαν ἄνδρες ἐπὶ κληῖσιν ἑταῖροι.
πέντε δ' ἄρ' ἡγεμόνας ποιήσατο, τοῖς ἐπεποίθει
σημαίνειν, αὐτὸς δὲ μέγα κρατέων ἤνασσεν.
τῆς μὲν ἰῆς στιχὸς ἦρχε Μενέσθιος αἰολοθώρηξ,
υἱὸς Σπερχειοῖο, διιπετέος ποταμοῖο,
175 ὃν τέκε Πηλῆος θυγάτηρ, καλὴ Πολυδώρη,
Σπερχειῷ ἀκάμαντι, γυνὴ θεῷ εὐνηθεῖσα,
αὐτὰρ ἐπίκλησιν Βώρῳ, Περιήρεος υἱῷ,
ὅς ῥ' ἀναφανδὸν ὄπυιε, πορὼν ἀπερείσια ἕδνα.
τῆς δ' ἑτέρης Εὔδωρος ἀρήιος ἡγεμόνευεν,
180 παρθένιος, τὸν ἔτικτε χορῷ καλὴ Πολυμήλη,
Φύλαντος θυγάτηρ· τῆς δὲ κρατὺς Ἀργειφόντης
ἠράσατ', ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν μετὰ μελπομένῃσιν
ἐν χορῷ Ἀρτέμιδος χρυσηλακάτου, κελαδεινῆς.
αὐτίκα δ' εἰς ὑπερῷ' ἀναβὰς παρελέξατο λάθρῃ
185 Ἑρμείας ἀκάκητα, πόρεν δέ οἱ ἀγλαὸν υἱόν,
Εὔδωρον, πέρι μὲν θείειν ταχὺν ἠδὲ μαχητήν.
αὐτὰρ ἐπειδὴ τόνγε μογοστόκος Εἰλείθυια
ἐξάγαγε πρὸ φόωσδε καὶ ἠελίου ἴδεν αὐγάς,
τὴν μὲν Ἐχεκλῆος κρατερὸν μένος Ἀκτορίδαο
190 ἠγάγετο πρὸς δώματ', ἐπεὶ πόρε μυρία ἕδνα,
τὸν δ' ὁ γέρων Φύλας εὖ ἔτρεφεν ἠδ' ἀτίταλλεν,

haft veranschaulichen. vgl. *B*, 685. 719. Die Krieger sind auch alle Ruderer. — *ἄνδρες ἑταῖροι*, ein Begriff, wie *P*, 466. *ϑ*, 585.

171 f. Die Fünftheilung finden wir auch *M*, 87 ff. Fünf Heerführer hatten die Böoter (*B*, 494 ff.), vier die Epeer (*B*, 618). Neben Diomedes standen noch zwei Führer (*B*, 563 ff.). Diese Einrichtung war eine dauernde. Patroklos war sonst des Achilleus Wagenlenker.

173. *στιχός* (*Υ*, 362), Schar.

174 ff. *Σπερχ.* Der heimatliche Fluss, dem Peleus das Haar seines rückkehrenden Sohnes und ein grosses Opfer gelobt hat. vgl. *Ψ*, 142 ff. — Des Achilleus Schwester (*Πολύδωρος*, Vielbegabt, ist ein männlicher Name. zu *Z*, 394) kommt bei Homer sonst eben so wenig wie ihr Sohn vor. Ihre Verbindung mit einem Gotte ist das Umgekehrte von der des Peleus mit einer Göttin. vgl. *Σ*, 85. — *εὐνηθ.* *B*, 821. — *ἀκάμας*, sonst Beiwort der Sonne und des Ebers. Der Fluss geht, wie die Sonne, immer seinen Weg, woher er sonst auch *ἐυρρεής*, *ἐύρροος*, *ἐυρρείτης*, *ὠκύροος* heisst.

177 f. Den Namen *Βῶρος* führt auch ein Mäoner *E*, 44. — *ἀναφανδόν*, Gegensatz von *λάθρῃ* (184). vgl. *λ*, 455.

179 f. *ἑτέρης*, wie *M*, 93. — *χορῷ καλή*, im Reigentanz prangend. vgl. 182 f.

183 ff. *χρυσηλ.*, Goldspindel führend. zu *δ*, 122. — *κελαδεινή*, lärmend, mit Bezug auf die Jagd. — *αὐτίκα*, an demselben Tage. — *εἰς ὑπ.* — *λάθρῃ*. *B*, 514. — *ἀκάκητα*, der Wohlthätige. zu *ω*, 10. — *περὶ* — *μαχ.* zu *γ*, 112.

187 f. *μογοστ.* zu *Λ*, 270. — *ἐξάγαγε πρό*, *προεξήγαγε*, wo *πρὸ* das Hin bezeichnet.

189 ff. *Ἐχεκλῆος*. Homer hat sonst die Namensform *Ἔχεκλος*. So stehen

ἀμφαγαπαζόμενος ὡς εἴ θ' ἑὸν υἱὸν ἐόντα. Π
τῆς δὲ τρίτης Πείσανδρος ἀρήιος ἡγεμόνευεν,
Μαιμαλίδης, ὃς πᾶσι μετέπρεπε Μυρμιδόνεσσιν
ἔγχεϊ μάρνασθαι μετὰ Πηλείωνος ἑταῖρον. 195
τῆς δὲ τετάρτης ἦρχε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
πέμπτης δ' Ἀλκιμέδων, Λαέρκεος υἱὸς ἀμύμων.
αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντας ἅμ' ἡγεμόνεσσιν Ἀχιλλεὺς
στῆσεν ἐὺ κρίνας, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν·
Μυρμιδόνες, μή τίς μοι ἀπειλάων λελαθέσθω, 200
ἃς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἀπειλεῖτε Τρώεσσιν
πάνθ' ὑπὸ μηνιθμόν, καί μ' ᾐτιάασθε ἕκαστος·
σχέτλιε Πηλέος υἱέ, χόλῳ ἄρα σ' ἔτρεφε μήτηρ,
νηλεές, ὃς παρὰ νηυσὶν ἔχεις ἀέκοντας ἑταίρους.
οἴκαδέ περ σὺν νηυσὶ νεώμεθα ποντοπόροισιν 205
αὖτις, ἐπεί ῥά τοι ὧδε κακὸς χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
ταῦτά μ' ἀγειρόμενοι θάμ' ἐβάζετε· νῦν δὲ πέφανται
φυλόπιδος μέγα ἔργον, ἕης τὸ πρίν γ' ἐράασθε.
ἔνθα τις ἄλκιμον ἦτορ ἔχων Τρώεσσι μαχέσθω.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου· 210
μᾶλλον δὲ στίχες ἄρθεν, ἐπεὶ βασιλῆος ἄκουσαν.

Πατροκλῆος, Πατροκλῆα, Πατρόκλεις zuweilen neben *Πάτροκλος* und den davon gebildeten Casus. — Der Name *Ἄκτωρ B*, 513. 621. Auch der Grossvater des Patroklos heisst so (14). — *ἠγ. πρὸς δώμ.*, von der Heimführung der Braut (*Σ*, 492 f. *X*, 471 f.). — *εὖ*, wie *πύκα E*, 70. zu *Ξ*, 162.

193 ff. Der Dichter, der bei den beiden Göttersöhnen länger verweilt hat, fasst sich bei den drei andern Führern viel kürzer. — Der Name *Πείσανδρος* kommt zweimal auf Troischer Seite vor (*Λ*, 122. *N*, 601). — *Μαίμαλος* ist reduplicirt, wie *ἀμαιμάκετος*. vgl. *μαλ-ερός*. — *ἔγχεϊ μάρν.*, Acc. der Beziehung, während sonst ein blosser Dat. steht. vgl. 809 f. 834 f.

196 f. Phönix, der selbst seine Geschichte *I*, 447 ff. erzählt, wird hier nur einfach erwähnt, von Alkimedon nur sein Vater genannt (sein Grossvater dazu *P*, 467). Automedon und Alkimos (*T*, 392) erscheinen hier gar nicht.

199. *δέ*, im Nachsatze. Anders *A*, 25.

200. *ἐπί*, bei, wie *Ξ*, 57, wie *παρά I*, 332. *Λ*, 111. Anders *ἐν B*, 771.

202. *μην.*, die Zeit des Zornes. Des Unwillens der Myrmidonen wird *B*, 773 ff. nicht gedacht. — *καὶ* schliesst frei an. Eine besondere Einleitung der Rede der Myrmidonen (204—206) fehlt. zu *Δ*, 303.

203. *χόλῳ*, zum Grolle, dass du immer grollest. vgl. *A*, 418. Schon die Alten erklärten irrig mit Galle (statt mit Milch). Homer gedenkt nirgendwo der Galle (*χολή*).

204. *νηλεές*. Eine nachfolgende Anrede, wie 31. 33. — *ἔχεις, ἀνέχεις*.

205. vgl. *B*, 236.

207 f. *μ', μέ*, zu mir. zu *M*, 60. — *ἀγειρ.*, zusammenkommend (zu *δ*, 686), wie *ἀγρόμενοι* versammelt (*B*, 481). — *ἕης*. zu *B*, 325.

209. *ἔνθα*, da, zeitlich, mit Bezug auf *νῦν* — *ἔργον*. — *τίς*, wie *B*, 382. *P*, 254.

211. *ἄρθεν*, hoben sich (vgl. *N*, 63. *ε*, 393), hier in geistiger Uebertragung, wie *ἐκινήθην* 280. Gewiss nicht von *ἄρειν* oder gar *εἴρειν*. Durch diesen Zusatz wird der formelhafte Vers 210 hier besonders gehoben.

16 ὡς δ' ὅτε τοῖχον ἀνὴρ ἀράρῃ πυκινοῖσι λίθοισιν
δώματος ὑψηλοῖο, βίας ἀνέμων ἀλεείνων,
ὣς ἄραρον κόρυθές τε καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
215 ἀσπὶς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνήρ·
ψαῦον δ' ἱππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
νευόντων· ὣς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
πάντων δὲ προπάροιθε δύ' ἀνέρε θωρήσσοντο,
Πάτροκλός τε καὶ Αὐτομέδων, ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
220 πρόσθεν Μυρμιδόνων πολεμιζέμεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
βῆ δ' ἴμεν ἐς κλισίην, χηλοῦ δ' ἀπὸ πῶμ' ἀνέῳγεν
καλῆς, δαιδαλέης, τήν οἱ Θέτις ἀργυρόπεζα
θῆκ' ἐπὶ νηὸς ἄγεσθαι, ἐῢ πλήσασα χιτώνων
χλαινάων τ' ἀνεμοσκεπέων οὔλων τε ταπήτων.
225 ἔνθα δέ οἱ δέπας ἔσκε τετυγμένον, οὐδέ τις ἄλλος
οὔτ' ἀνδρῶν πίνεσκεν ἀπ' αὐτοῦ αἴθοπα οἶνον,
οὔτέ τεῳ σπένδεσκε θεῶν, ὅτι μὴ Διὶ πατρί·
τό ῥα τότ' ἐκ χηλοῖο λαβὼν ἐκάθηρε θεείῳ
πρῶτον, ἔπειτα δὲ νίψ' ὕδατος καλῇσι ῥοῇσιν,
230 νίψατο δ' αὐτὸς χεῖρας, ἀφύσσατο δ' αἴθοπα οἶνον.
εὔχετ' ἔπειτα στὰς μέσῳ ἕρκεϊ, λεῖβε δὲ οἶνον
οὐρανὸν εἰσανιδών· Δία δ' οὐ λάθε τερπικέραυνον·
Ζεῦ ἄνα, Δωδωναῖε, Πελασγικέ, τηλόθι ναίων,

212 f. *ἀράρῃ*, zusammenfügt. — *ἀλεείνων*, nämlich beim Hausbaue, daher abhaltend. vgl. *Ψ*, 713. Man erwartet *βίας τ' ἀνέμων ἀλεείνῃ*. Aber das *ἀράρῃ* soll als Hauptbegriff hervortreten.

214. *ὣς ἄραρον*, so fest schlossen aneinander. vgl. *N*, 800.

215—217. *N*, 131—133.

219 f. Der Wagenlenker Automedon ist gleichfalls bewaffnet.

221. *χηλοῦ* hängt von *ἀπό* ab. *ἀνέῳγεν* steht prägnant für öffnend nahm. Anders *Ω*, 228. vgl. *κ*, 389. Hesiod. Erg. 94: *Πίθου μέγα πῶμ' ἀφελοῦσα*.

223 f. *θῆκ' ἐπὶ νηός*, auf das Schiff setzen liess, wie *τιθέναι ἐπ' ἀπήνης* *ζ*, 252, vgl. auch *ε*, 265. — *ἀνεμοσκεπής*, wie *ἀλεξάνεμος* *ξ*, 529.

225. Dass Thetis ihm den Becher gegeben, versteht sich von selbst.

226 f. Der Dichter wollte das zweite Glied hier schon vorbereiten, und so schob er *οὔτε* zwischen das Subiekt *τις ἄλλος ἀνδρῶν*, obgleich das zweite Glied ein ganz anderes Subiekt hat. vgl. *O*, 189 f. Doch könnte man statt des ersten *οὔτε* das wiederholte *οὐδὲ* vermuthen. — *ὅτι* schrieb richtig Aristarch nach dem besonders Herodot (vgl. *I*, 143) geläufigen Sprachgebrauche, wie nach *ἄλλος εἰ μή* oder *ἀλλά* stehen (*μ*, 326. 404). Andere lasen *ὅτε*; aber *ὅτε μή* heisst es sei denn dass. zu *π*, 197.

228 f. *τό*, verlängert am Anfange des Verses, wie *X*, 307. — *θεείῳ*. zu *χ*, 481. — *ῥοῇσι*, umschreibend; sonst nur bei Flüssen.

230 f. *νίψατο*. vgl. *Z*, 266 f. — *ἕρκος*, der vor der *κλισίη* befindliche Hof (*αὐλή*). zu *Λ*, 774.

233 f. Ueber das Thessalische Dodona und seine aus Erddünsten weissagenden Priester, die Seller, zu *ξ*, 327. — *Πελασγικέ*, weil bei Dodona und im grössten Theile von Thessalien Pelasger wohnten. zu *τ*, 177. — *τηλόθι*, im fernen Dodona. — *δυσχειμ.* *B*, 750. — Der

Δωδώνης μεδέων δυσχειμέρου· ἀμφὶ δὲ Σελλοί — Π
σοὶ ναίουσ᾽, ὑποφῆται ἀνιπτόποδες, χαμαιεῦναι. 235
ἠμὲν δή ποτ᾽ ἐμὸν ἔπος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ᾽ ἴψαο λαὸν Ἀχαιῶν·
ἠδ᾽ ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ᾽ ἐπικρήηνον ἐέλδωρ.
αὐτὸς μὲν γὰρ ἐγὼ μενέω νηῶν ἐν ἀγῶνι,
ἀλλ᾽ ἕταρον πέμπω πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν 240
μάρνασθαι· τῷ κῦδος ἅμα πρόες, εὐρύοπα Ζεῦ,
θάρσυνον δέ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσίν, ὄφρα καὶ Ἕκτωρ
εἴσεται, ἤ ῥα καὶ οἶος ἐπίστηται πολεμίζειν
ἡμέτερος θεράπων, ἦ οἱ τότε χεῖρες ἄαπτοι
μαίνονθ᾽, ὁππότ᾽ ἐγώ περ ἴω μετὰ μῶλον ἄρηος. 245
αὐτὰρ ἐπεί κ᾽ ἀπὸ ναῦφι μάχην ἐνοπήν τε δίηται,
ἀσκηθής μοι ἔπειτα θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκοιτο
τεύχεσί τε ξὺν πᾶσι καὶ ἀγχεμάχοις ἑτάροισιν.
ὣς ἔφατ᾽ εὐχόμενος, τοῦ δ᾽ ἔκλυε μητίετα Ζεύς·
τῷ δ᾽ ἕτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἕτερον δ᾽ ἀνένευσεν· 250
νηῶν μέν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε
δῶκε, σόον δ᾽ ἀνένευσε μάχης ἒξ ἀπονέεσθαι.
ἦτοι ὁ μὲν σπείσας τε καὶ εὐξάμενος Διὶ πατρί
ἂψ κλισίην εἰσῆλθε, δέπας δ᾽ ἀπέθηκ᾽ ἐνὶ χηλῷ.
στῆ δὲ πάροιθ᾽ ἐλθὼν κλισίης, ἔτι δ᾽ ἤθελε θυμῷ 255
εἰσιδέειν Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνήν.
οἱ δ᾽ ἅμα Πατρόκλῳ μεγαλήτορι θωρηχθέντες

Name *Σελλοὶ* könnte ein Ehrenname sein, die Glänzenden, splendidi (vgl. *σέλ-ας, σελ-ήνη*), assimilirt aus *Σέλ-ιοι*. — *σοὶ* ist mit *ἀμφὶ* zu verbinden. Zeus wohnt in der Eiche und um ihn die Priester.

236—238. vgl. *A*, 453—455, wo die Verse passender stehen. Nur 236 weicht ab. Zenodot und Aristophanes verwarfen 237, aber alle drei Verse sind eingeschoben. 239 schliesst viel besser an die Anrufung an.

239. *γὰρ* führt die eigentliche Bitte als Grund der Anrufung an.

241 f. *ἅμα πρόες*, lass ihm folgen. *ἅμα* steht hier, wie bei *ἕπεσθαι*. — *καὶ* hebt bloss die Beziehung zum Hauptsatze hervor.

243. *ἐπίστηται* ist überlieferte Accentuation. Regelrecht sollte es *ἐπιστῆται* heissen. Ein zusammengezogenes Futurum statt *ἐπιστήσεται* kann es auch des Accents wegen nicht sein.

244 f. *τότε*, bloss dann. — *μῶλον ἄρ.* zu *B*, 401.

249 ff. *ἔκλυε* wird 250 beschränkt. — *ἀνένευσεν*, Gegensatz von *κατένευσεν* (zu *A*, 514). vgl. *Z*, 311. — Virg. Aen. XI, 794. 795.

253—256. *ἐλθὼν* steht für sich. — *δὲ* schliesst den Grund an. — Die Darstellung ist hier sehr rasch; um so mehr fällt die nochmalige Erwähnung des Spendens und Flehens auf. Man würde die Verse gern aufgeben.

257—305. Patroklos rückt mit den Myrmidonen aus. Die Troer glauben, Achilleus habe sich erhoben, und gerathen in Angst. Patroklos vertreibt sie vom brennenden Schiffe, doch fassen sie sich bald wieder.

16 ἔστιχον, ὄφρ' ἐν Τρωσὶ μέγα φρονέοντες ὄρουσαν.
αὐτίκα δὲ σφήκεσσιν ἐοικότες ἐξεχέοντο
260 εἰνοδίοις, οὓς παῖδες ἐριδμαίνωσιν ἔθοντες,
[αἰεὶ κερτομέοντες ὁδῷ ἔπι οἰκί' ἔχοντας,]
νηπίαχοι· ξυνὸν δὲ κακὸν πολέεσσι τιθεῖσιν·
τοὺς δ' εἴπερ παρά τίς τε κιὼν ἄνθρωπος ὁδίτης
κινήσῃ ἀέκων, οἱ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχοντες
265 πρόσσω πᾶς πέτεται καὶ ἀμύνει οἷσι τέκεσσιν·
τῶν τότε Μυρμιδόνες κραδίην καὶ θυμὸν ἔχοντες
ἐκ νηῶν ἐχέοντο, βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
Πάτροκλος δ' ἑτάροισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
Μυρμιδόνες, ἕταροι Πηληιάδεω Ἀχιλῆος,
270 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
ὡς ἂν Πηλείδην τιμήσομεν, ὃς μέγ' ἄριστος
Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγχέμαχοι θεράποντες,
γνῷ δὲ καὶ Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
ἣν ἄτην, ὅτ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.
275 ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
ἐν δ' ἔπεσον Τρώεσσιν ἀολλέες· ἀμφὶ δὲ νῆες
σμερδαλέον κονάβησαν ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
Τρῶες δ' ὡς εἴδοντο Μενοιτίου ἄλκιμον υἱόν,
αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι μαρμαίροντας,

258 f. *ἔστιχον*, als sie die Zelte verlassen hatten. Der Auszug selbst ist übergangen. — *ὄφρ' ἐν Τρ. ὀρ.*, bis sie auf die Troer stiessen.

259—267. *αὐτίκα — ἐξεχ.*, sofort ergossen sie sich, aus dem Lager (vgl. 267). Das passt aber nicht zu 258 f., die schon des Zusammentreffens gedenken. Die neun Verse sind später ungeschickt genug eingefügt. — Der Vergleichungspunkt liegt in 264 f., wozu alles Vorhergehende nur Vorbereitung ist. — *ἔθοντες*. zu *I*, 540. — 261 verwarf Aristarch, weil *κερτομεῖν* sonst bloss von Worten stehe und die Wiederholung unerträglich sei. Leidlicher wäre es, wenn hier *ὁδῷ ἔπι οἰκί' ἔχουσιν* (vgl. *M*, 168) gleich nach *εἰνοδίοις* stände. — *νηπίαχοι* (zu *B*, 338), wie sonst *νήπιοι*. Der folgende Satz gibt den Grund an, der 263—265 bestimmter ausgeführt wird. — Das so spät kommende *τὲ* kann hier unmöglich zu *δ' εἴπερ* gezogen werden, trotz *K*, 225, wo ein folgendes *τὲ* entspricht, sondern es gehört zu *τίς*. zu *P*, 133. — Ueber dem distributiv eintretenden *πᾶς* wird das eigentliche Subiekt *οἱ* vergessen. Bei dem ähnlichen *οἱ — ἕκαστος* steht immer der Plur. — *ἐκ νηῶν*, wofür man eher *ἐκ κλισιάων* erwartet, aber *νῆες* steht, wie häufig, für das Lager.

268. Der Vers schliesst ganz wohl an 258 an.

272. *Ἀργ.* ist, wie so häufig, mit dem Vorigen zu verbinden, wenn auch sonst wohl *Ἀργ. παρὰ νηυσὶν* zusammengehört (*X*, 89). — *καὶ ἀγχέμ. θεράπ.*, wozu sich *ἄριστοί εἰσιν* ergänzt. *καὶ* schliesst frei an.

273 f. *A*, 411 f., wo die Verse passender stehen.

276 f. Kurz, aber kräftig wird das Anstürmen der Myrmidonen bezeichnet. — *ἀμφὶ — ὑπ' Ἀχ. B*, 333 f. Die Achäer sind hier die Myrmidonen selbst.

279. *N*, 331, wonach auch hier wohl statt *μαρμ. δαιδαλέοισιν* ge-

πᾶσιν ὀρίνθη θυμός, ἐκίνηθεν δὲ φάλαγγες, Π
ἐλπόμενοι παρὰ ναῦφι ποδώκεα Πηλείωνα 281
μηνιθμὸν μὲν ἀπορρῖψαι, φιλότητα δ' ἑλέσθαι·
πάπτηνεν δὲ ἕκαστος, ὅπῃ φύγοι αἰπὺν ὄλεθρον.
Πάτροκλος δὲ πρῶτος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ
ἀντικρὺ κατὰ μέσσον, ὅθι πλεῖστοι κλονέοντο 285
νηὶ πάρα πρυμνῇ μεγαθύμου Πρωτεσιλάου,
καὶ βάλε Πυραίχμην, ὃς Παίονας ἱπποκορυστάς
ἤγαγεν ἐξ Ἀμυδῶνος ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος.
τὸν βάλε δεξιὸν ὦμον· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
κάππεσεν οἰμώξας, ἕταροι δέ μιν ἀμφὶ φόβηθεν 290
Παίονες· ἐν γὰρ Πάτροκλος φόβον ἧκεν ἅπασιν,
ἡγεμόνα κτείνας, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
ἐκ νηῶν δ' ἔλασεν, κατὰ δ' ἔσβεσεν αἰθόμενον πῦρ.
ἡμιδαὴς δ' ἄρα νηῦς λίπετ' αὐτόθι· τοὶ δ' ἐφόβηθεν
Τρῶες θεσπεσίῳ ὁμάδῳ, Δαναοὶ δ' ἐπέχυντο 295
νῆας ἀνὰ γλαφυράς· ὅμαδος δ' ἀλίαστος ἐτύχθη.
ὡς δ' ὅτ' ἀφ' ὑψηλῆς κορυφῆς ὄρεος μεγάλοιο
κινήσῃ πυκινὴν νεφέλην στεροπηγερέτα Ζεύς,
ἔκ τ' ἔφανεν πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρώονες ἄκροι
καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ, 300
ὣς Δαναοὶ νηῶν μὲν ἀπωσάμενοι δήιον πῦρ
τυτθὸν ἀνέπνευσαν, πολέμου δ' οὐ γίνετ' ἐρωή·

standen haben dürfte, da *σὺν ἔντ. μαρμ.* ein sonderbarer Ausdruck ist. Ganz anders *N*, 801. — *θερ., Αὐτομέδοντα.* vgl. 219.

280. *ἐκίνηθεν*, hier vom Schrecken. Das Gegentheil ist *ἄρθεν* 211.

281 f. *ἐλπόμενοι*, nicht *ἐλπόμεναι*, *κατὰ σύνεσιν*, wie *Λ*, 690. zu *λ*, 91. So folgt *οἳ* auf *φαλάγγας P*, 286, auf *ψαρῶν νέφος κεκληγῶτες P*, 756. — *ἑλέσθαι*, habe gewählt (angenommen). vgl. Herod. I, 87. Xen. Mem. II, 1, 13.

283. *Ξ*, 507. Sie dachten schon an Flucht.

284 ff. Erst als sie in der Nähe des Schiffes des Patroklos sind, wo eben die Päoner stehen, beginnt Patroklos den Kampf.

287 f. vgl. *B*, 848 f.

290. *μιν ἀμφί*, *ἀμφ' αὐτὸν ἐόντες* (*Θ*, 537. *T*, 5). Nicht *ἀμφεφόβηθεν*. vgl. *B*, 521. *E*, 68. *Z*, 461.

293. *ἐκ — ἔλασεν*. Er trieb sie von den Schiffen weg. — *κατὰ δ' ἔσβεσεν* bezeichnet wirkliches Löschen, nicht bloss die Vertreibung der Päoner.

295. *ἐπέχυντο*, sie ergossen sich auf sie zu. vgl. *O*, 654.

296. *νῆας ἀνὰ γλ.*, durch das Lager. Der Zusatz ist mindestens unnöthig, noch störender die wiederholte Erwähnung des Getümmels. Der Vers ist wohl später eingefügt.

297 ff. So plötzlich, wie der Himmel sich erhellt, wenn das Erde und Himmel verdunkelnde Gewölk schwindet, so plötzlich wurden die Achäer durch der Myrmidonen Hülfe befreit. — *στεροπηγ.*, nur hier statt des gewöhnlichen, durch *νεφέλην* ausgeschlossenen *νεφεληγερέτα*, worin *στεροπὴ* das Gewitter andeutet. vgl. *ἀστεροπητής*. — 299 f. *Θ*, 557 f.

301 f. Unter *Δαναοὶ* werden alle Achäer gemeint, von denen im

16 οὐ γάρ πώ τι Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
προτροπάδην φοβέοντο μελαινάων ἀπὸ νηῶν,
305 ἀλλ' ἔτ' ἄρ' ἀνθίσταντο, νεῶν δ' ὑπόεικον ἀνάγκῃ.
ἔνθα δ' ἀνὴρ ἕλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης
ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός
αὐτίκ' ἄρα στρεφθέντος Ἀρηιλύκου βάλε μηρόν
ἔγχεϊ ὀξυόεντι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν·
310 ῥῆξεν δ' ὀστέον ἔγχος, ὁ δὲ πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ
κάππεσ'. ἀτὰρ Μενέλαος ἀρήιος οὖτα Θόαντα
στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῦσε δὲ γυῖα.
Φυλείδης δ' Ἄμφικλον ἐφορμηθέντα δοκεύσας
ἔφθη ὀρεξάμενος πρυμνὸν σκέλος, ἔνθα πάχιστος
315 μυὼν ἀνθρώπου πέλεται· περὶ δ' ἔγχεος αἰχμῇ
νεῦρα διεσχίσθη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
Νεστορίδαι δ' ὁ μὲν οὔτασ' Ἀτύμνιον ὀξέι δουρί
Ἀντίλοχος, λαπάρης δὲ διήλασε χάλκεον ἔγχος·
ἤριπε δὲ προπάροιθε. Μάρις δ' αὐτοσχεδὰ δουρί
320 Ἀντιλόχῳ ἐπόρουσε κασιγνήτοιο χολωθείς,
στὰς πρόσθεν νέκυος. τοῦ δ' ἀντίθεος Θρασυμήδης

Grunde nur die Myrmidonen den Brand abgewehrt hatten. — τυτθὸν leitet gleich das Folgende ein. vgl. *Δ*, 801. — ἐρωή, ἀνάπαυσις, im Gegensatz zu ἀνάπνευσις.

304 f. προτροπ., immer vorwärts, ohne einmal still zu stehen (*E*, 700). vgl. ἐπιστροφάδην *K*, 483. — ἀνάγκῃ, weil sie zurückgedrängt wurden.

306—357. Kampf, worin Patroklos und manche Heerführer der Achäer einzelne Troer erlegen. Diese fliehen endlich.

306. *O*, 328.

307. ἡγεμόνων ist nähere Bestimmung zu ἀνήρ. vgl. 351. Die von ihnen Getödteten kommen mit Ausnahme des Akamas (342) sonst nicht vor.

308. αὐτίκ' ἄρα gehört als nähere Bestimmung zu πρῶτος, sofort als die Schlachtreihen gesprengt waren. — στρεφθ. vgl. *E*, 40. *M*, 428. — Den Namen Ἀρηίλυκος (Kriegswolf) finden wir auf Achäischer Seite *Ξ*, 451.

311. Θόας heisst sonst bei Homer der Aetolische Held und der König von Lemnos (*Ξ*, 230).

312. γυμνοῦσθαι, wozu στέρνον nähere Bestimmung ist, immer vom einzelnen Körpertheile (*M*, 389. 428). vgl. *Δ*, 468.

313 ff. Φυλείδης, Μέγης, wie *E*, 72. — Ἄμφικλος, wie Πάτροκλος, verkürzt aus Ἀμφικλέης. zu 189. — ἔφθη ὀρεξ., stiess zuerst, wozu 322 πρὶν οὐτάσαι tritt. Der Acc., wie 322. *Ψ*, 805. — Am Oberschenkel (πρυμνὸν σκ.) befindet sich der dickste von allen Muskeln des ganzen Körpers. — περί, ringsum, nicht περὶ αἰχμῇ, wie περὶ δουρί *N*, 441. — νεῦρα, die Muskelbänder, Sehnen (περιαμπέχοντα τὰ ὀστᾶ, Plat. Phaed. 47), steht von den Nerven erst nach Aristoteles.

317 ff. Νεστορίδαι, ὁ μέν, worauf das erwartete ὁ δὲ nicht folgt, sondern der Zweite wird 321 geradezu mit seinem Namen genannt, wie ὁ μὲν 318 durch Ἀντίλοχος bezeichnet ist. Ueber die Subiektstheilung zu *μ*, 73. — Ἀτύμνιος und sein Bruder Μάρις werden erst 327 ff. als Lykier und Söhne des Amisodaros bezeichnet. — προπάρ., vor Antilochos hin. vgl. *X*, 197.

321 ff. τοῦ gehört zu ὤμον. zu *H*, 120 f. — οὐδ' ἀφάμ. tritt zwi-

ἔφθη ὀρεξάμενος, πρὶν οὐτάσαι, οὐδ' ἀφάμαρτεν, Π
ὦμον ἄφαρ· πρυμνὸν δὲ βραχίονα δουρὸς ἀκωκὴ
δρύψ' ἀπὸ μυώνων, ἀπὸ δ' ὀστέον ἄχρις ἄραξεν.
δούπησεν δὲ πεσών, κατὰ δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν. 325
ὣς τὼ μὲν δοιοῖσι κασιγνήτοισι δαμέντε
βήτην εἰς Ἔρεβος, Σαρπηδόνος ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
υἷες ἀκοντισταὶ Ἀμισωδάρου, ὅς ῥα Χίμαιραν
θρέψεν ἀμαιμακέτην, πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν.
Αἴας δὲ Κλεόβουλον Ὀιλιάδης ἐπορούσας 330
ζωὸν ἕλε, βλαφθέντα κατὰ κλόνον· ἀλλά οἱ αὖθι
λῦσε μένος, πλήξας ξίφει αὐχένα κωπήεντι·
πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὄσσε
ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
Πηνέλεως δὲ Λύκων τε συνέδραμον· ἔγχεσι μὲν γὰρ 335
ἤμβροτον ἀλλήλων, μέλεον δ' ἠκόντισαν ἄμφω·
τὼ δ' αὖτις ξιφέεσσι συνέδραμον. ἔνθα Λύκων μὲν
ἱπποκόμου κόρυθος φάλον ἤλασεν, ἀμφὶ δὲ καυλὸν
φάσγανον ἐρραίσθη· ὁ δ' ὑπ' οὔατος αὐχένα θεῖνεν
Πηνέλεως, πᾶν δ' εἴσω ἔδυ ξίφος, ἔσχεθε δ' οἶον 340
δέρμα, παρηέρθη δὲ κάρη, ὑπέλυντο δὲ γυῖα.
Μηριόνης δ' Ἀκάμαντα κιχεὶς ποσὶ καρπαλίμοισιν
νύξ' ἵππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὦμον·
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς.
Ἰδομενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλέι χαλκῷ 345

schen, wie *Δ*, 350. — *ἄφαρ* gehört zu *ὀρεξ.* —*δρύψεν*, prägnant, entblösste durchbohrend.—*ἄχρις*, durchaus. zu *Δ*, 522.

327 ff. *βαίνειν εἰς Ἔρ.* nur hier. vgl. *υ*, 356. — *ἀκοντιστής* nur noch *σ*, 262 für *αἰχμητής*. — Des Amisodaros ward *Z*, 179 ff. nicht gedacht. Es war wohl ursprünglich der Name eines bösen Dämons, den man später als Lykischen König sich dachte, ähnlich wie die Molioniden unter die Epeischen Helden kamen (zu *Δ*, 709 ff.)

331 f. *βλαφθέντα* (*O*, 647). Was ihn aufgehalten, wird übergangen.

333 f. *ὑπεθερμ.* vgl. *Δ*, 266. *ὑπὸ* verstärkt. Die vermindernde Bedeutung hat es nur im Adj., und zwar bei Homer nur in der spätern Stelle *Σ*, 519. Das Eisen ist kalt (*E*, 75). — *τὸν* — *κραταιή*. *E*, 82 f.

335 f. *Πηνέλεως*, der Böotische Heerführer (*N*, 92. *Ξ*, 487 ff.). — *συνέδραμον*, nämlich mit den Schwertern, wie es im Folgenden erläutert wird. — *μέλεον*. zu *K*, 480. — *ἠκόντισαν*. Aus der Ferne hatten sie die Speere gegen einander geschleudert, und konnten sich nun nur noch der Schwerter bedienen.

338. *καυλός*, sonst nur vom Lanzenschaft, hier auffallend für *κώπη*. Man könnte *ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ* vermuthen, wie *Γ*, 362.

340 f. *ἔσχ.* — *δέρμα*. Die Haut (an der entgegengesetzten Seite des Kopfes) hielt allein das Schwert noch auf. — *παρηέρθη*, *παρῃωρήθη*. — Das Haupt hing an ihm an der linken Seite herab. vgl. *N*, 597.

342. *Ἀκάμαντα*. vgl. *M*, 99 f.

343 f. *E*, 46 f. Nur die zweite Hälfte von 344 weicht ab. vgl. *E*, 696. oben 325.

346 f. *τὸ* leitet hier das folgende *δόρυ* nach geläufiger Weise ein, be-

16 νύξε· τὸ δ' ἀντικρὺ δόρυ χάλκεον ἐξεπέρησεν
νέρθεν ὑπ' ἐγκεφάλοιο, κέασσε δ' ἄρ' ὀστέα λευκά·
ἐκ δ' ἐτίναχθεν ὀδόντες, ἐνέπλησθεν δέ οἱ ἄμφω
αἵματος ὀφθαλμοί· τὸ δ' ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥῖνας
350 πρῆσε χανών· θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν.
οὗτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν ἕλον ἄνδρα ἕκαστος.
ὡς δὲ λύκοι ἄρνεσσιν ἐπέχραον ἢ ἐρίφοισιν
σίνται, ὑπὲκ μήλων αἱρεύμενοι, αἵτ' ἐν ὄρεσσιν
ποιμένος ἀφραδίῃσι διέτμαγεν· οἱ δὲ ἰδόντες
355 αἶψα διαρπάζουσιν ἀνάλκιδα θυμὸν ἐχούσας·
ὣς Δαναοὶ Τρώεσσιν ἐπέχραον· οἱ δὲ φόβοιο
δυσκελάδου μνήσαντο, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
Αἴας δ' ὁ μέγας αἰὲν ἐφ' Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ
ἵετ' ἀκοντίσσαι· ὁ δὲ ἰδρείῃ πολέμοιο,
360 ἀσπίδι ταυρείῃ κεκαλυμμένος εὐρέας ὤμους,
σκέπτετ' ὀιστῶν τε ῥοῖζον καὶ δοῦπον ἀκόντων.
ἦ μὲν δὴ γίνωσκε μάχης ἑτεραλκέα νίκην·

zieht sich aber auf *χαλκὸς* zurück. — Der Stoss geht durch den Gaumen am Hinterkopfe unterhalb des Gehirns heraus. Der durch die Zerreissung der Blutgefässe entstandene Blutstrom zieht sich zum Theil nach den Augen hin, der grösste Theil fliesst aus Nase und Mund. — *τό* (349), *αἷμα*. — *πρῆσε*, blies er, durch die Gewalt des Athems. zu *β*, 81. — *μέλαν νέφος* (*δ*, 180), ähnlich wie *νέφος ἀχλύος* *O*, 668. Das gewöhnliche *ἀμφεκάλυψεν* (*E*, 68) wird dadurch veranschaulicht. *μέλαν*, hier wohl im eigentlichen Sinne, nicht wie in *μέλανος θανάτοιο* (zu *B*, 834. *E*, 83).

352 ff. Der Vergleichungspunkt liegt wieder in der gierigen Lust. Das die Vergleichung enthaltende *λύκοι ἄρν.* — *σίνται* wird im Folgenden in besonderer Weise ausgeführt. — *ἐπέχραον*, sie fallen an; jeder einzelne der Wölfe nimmt sich aus der Herde heraus (*ὑπὲκ μήλων*). — *αἵτ'* geht auf *μήλων*; das metrisch passende Geschlecht ist *κατὰ σύνεσιν* gewählt. — *οἱ.* Die Wölfe haben die Zerstreuung gewahrt, und können nun um so sicherer die vom Hirten entfernten schwachen Thiere überfallen. — *ἀνάλκ. θ. ἐχ.*, wie *ἀνάλκιδας* *E*, 349.

357. *δυσκέλαδος*, nur hier, vom argen Tosen der Flucht, ähnlich wie *κελαδεινός*. vgl. *I*, 547. — *μνήσαντο* (*Δ*, 222) umschreibend, hier vom Beginnen. zu *δ*, 527. *μ*, 291. *χ*, 73.

358—363. Hektor allein hält sich dem Aias gegenüber, um, wenn auch die Schlacht verloren ist, die Gefährten zu schützen.

358. *Αἴας ὁ μέγας*, hier offenbar im Gegensatz zu dem schon 330 ff. genannten kleinern Aias (*B*, 528), während sonst in dem häufigen *μέγας Τελαμώνιος Αἴας*, dem wiederholten *Αἴαντα μέγαν*, *Τελαμώνιον υἱόν*, wie auch *I*, 169, *μέγας* bezeichnendes Beiwort, wie bei allen Helden, ist. Das zwischentretende *ὁ*, wie *B*, 595. *N*, 794, im Nom. Sing. nur in *ὤριστος* (*Δ*, 288).

359 f. *ἵετ' ἀκ.* *N*, 585. — *ταυρείῃ*, wie *N*, 161. — *κεκαλ.*, gedeckt, hier ganz eigenthümlich. Anderer Art sind die Verbindungen mit *πρόσθεν* (*E*, 315. *P*, 132. *X*, 313).

361. *σκέπτετ'*, hatte Acht auf, damit es ihm nicht entginge. Man erwartete hier nur das Meiden des Speeres des Aias (*N*, 184). — *ῥοῖζον*, vom Schwirren der Pfeile hier allein.

362 f. *μάχ.* — *νίκ.* *H*, 26. — *σάω*, von einem gleichlautenden Stamme

ἀλλὰ καὶ ὧς ἀνέμιμνε, σάω δ' ἐρίηρας ἑταίρους. Π
ὡς δ' ὅτ' ἀπ' Οὐλύμπου νέφος ἔρχεται οὐρανὸν εἴσω
αἰθέρος ἐκ δίης, ὅτε τε Ζεὺς λαίλαπα τείνῃ, 365
ὣς τῶν ἐκ νηῶν γένετο ἰαχή τε φόβος τε,
οὐδὲ κατὰ μοῖραν πέραον πάλιν. Ἕκτορα δ' ἵπποι
ἔκφερον ὠκύποδες σὺν τεύχεσι, λεῖπε δὲ λαὸν
Τρωικόν, οὓς ἀέκοντας ὀρυκτὴ τάφρος ἔρυκεν·
πολλοὶ δ' ἐν τάφρῳ ἐρυσάρματες ὠκέες ἵπποι, 370
ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ῥυμῷ, λίπον ἅρματ' ἀνάκτων.
Πάτροκλος δ' ἕπετο σφεδανόν, Δαναοῖσι κελεύων,
Τρωσὶ κακὰ φρονέων. οἱ δὲ ἰαχῇ τε φόβῳ τε
πάσας πλῆσαν ὁδούς, ἐπεὶ ἂρ τμάγεν· ὕψι δ' ἄελλα
σκίδναθ' ὑπὸ νεφέων, τανύοντο δὲ μώνυχες ἵπποι 375
ἄψορρον προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
Πάτροκλος δ', ᾗ πλεῖστον ὀρινόμενον ἴδε λαόν,
τῇ ῥ' ἔχ' ὁμοκλήσας· ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον

(ἐσάωε). zu ν, 230. — Er rettete die Gefährten, indem er die Troer noch aufhielt. Aber die ganze Stelle von 358 an ist eine spätere ungehörige Einschiebung. Der Dichter hatte diesmal weder des Aias noch des Hektor gedacht, die wir früher beim Kampfe um das Schiff des Protesilaos verlassen hatten. Durch diese Einschiebung werden die enge zusammengehörenden Verse 357 und 364 auf sehr störende Weise getrennt.

364—418. Die Troer fliehen, unter ihnen Hektor. Patroklos verfolgt sie jenseit des Grabens, treibt aber einen Theil wieder nach der Seite der Achäer und tödtet Viele.

364 f. Den Vergleichungspunkt bildet das Brausen des Sturmes. Der Dichter unterscheidet die höhere Himmelsluft (αἰθήρ), in welche der Olymp ragt, von der niedern Luftschicht, in welcher die Wolken ihr Wesen treiben (οὐρανός). Die Himmelsluft führt das auch der Erde und dem Meere zukommende Beiwort δῖα, herrlich, wie τ, 540. Zeus sendet diese Wolke eben, um einen Sturm am Himmel zu verbreiten. — τείνειν. vgl. P, 547. λ, 19.

367 f. κατὰ μοῖραν, in Ordnung, des Verses wegen, da α vor der Liquida leichter gelängt wird, für κατὰ κόσμον. Hier wird die schreckliche Wirkung angedeutet. — Hektor scheut sich nicht zu fliehen, wie schon Λ, 163 f., da kein Widerstand fruchtet. — σὺν τεύχεσι, in Waffen, armatum, soll nur die Last des Wagens veranschaulichen.

369. Dass ein Theil des Grabens von Apollon geebnet worden (O, 355 ff.), bleibt ganz unbeachtet.

371. ἄξαντ', weil an je zwei unter einem Joch ziehende Pferde gedacht wird. Der Gebrauch des Duals bleibt freilich, da von vielen Gespannen die Rede ist, kühn, und wird nur gemässigt, wenn man ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ῥυμῷ (Z, 40) für sich allein nimmt. — ἅρματ' ἄνακτων trotz des Digammas. — λίπον, liessen sie stehen, indem sie davon rannten.

372. vgl. Λ, 165.

373 ff. ἰαχῇ τε φ. τε, sonst nur im Nomin. (366). — πάσας wird erläutert durch den Satz mit ἐπεί. — ἄελλα, nur hier für κονίσαλος, κονίη (B, 150 f.). vgl. Ψ, 366. — ταν., vom gestreckten Laufe, wie 375. ζ, 83.

377 ff. ᾗ—ἔχ'. O, 448. — ὁμοκλ., κεκληγώς. vgl. Λ, 168. 344. — φῶτες, die Patroklos verwundet hat. — ἀνακυμβαλιάζειν erklärt man vom Umschlagen mit Geräusch (eigentlich mit dem Geräusch von κύμβαλα, die

16 πρηνέες ἐξ ὀχέων, δίφροι δ' ἀνεκυμβαλίαζον.
380 ἀντικρὺ δ' ἄρα τάφρον ὑπέρθορον ὠκέες ἵπποι
[ἄμβροτοι, οὓς Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα,]
πρόσσω ἱέμενοι, ἐπὶ δ' Ἕκτορι κέκλετο θυμός·
ἵετο γὰρ βαλέειν· τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι.
ὡς δ' ὑπὸ λαίλαπι πᾶσα κελαινὴ βέβριθε χθὼν
385 ἤματ' ὀπωρινῷ, ὅτε λαβρότατον χέει ὕδωρ
Ζεύς, ὅτε δή ῥ' ἄνδρεσσι κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ,
οἳ βίῃ εἰν ἀγορῇ σκολιὰς κρίνωσι θέμιστας,
ἐκ δὲ δίκην ἐλάσωσι, θεῶν ὄπιν οὐκ ἀλέγοντες·
τῶν δέ τε πάντες μὲν ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες,
390 πολλὰς δὲ κλιτῦς τότ' ἀποτμήγουσι χαράδραι,
ἐς δ' ἅλα πορφυρέην μεγάλα στενάχουσι ῥέουσαι
ἐξ ὀρέων ἐπὶ κάρ, μινύθει δέ τε ἔργ' ἀνθρώπων·
ὣς ἵπποι Τρῳαὶ μεγάλα στενάχοντο θέουσαι.
Πάτροκλος δ' ἐπεὶ οὖν πρώτας ἐπέκερσε φάλαγγας,

Homer nicht kennt) und erinnert an *κροταλίζειν* (*Λ*, 160). Aber dem Zusammenhange nach kann es nur das Hinwegfahren über die vor den Wagen liegenden Leichen bezeichnen, wohl eigentlich die Bewegung auf- und abwärts, welche der Wagen macht, wenn er über einen Gegenstand hinüberfährt. vgl. *κύμβαχος*. zu *E*, 586. Vielleicht ist die Lesart *ἀνεκυμβαχίαζον* vorzuziehen.

380—382. *ἀντικρύ*, gerade hinüber. vgl. *M*, 53. — 381, der in den besten Handschriften fehlt und keinen alten Zeugen für sich hat, stammt aus 867. vgl. 149 ff. Dass des Patroklos Pferde gemeint sind, ergibt sich aus dem Zusammenhange, und braucht nicht bestimmt hervorgehoben zu werden. — *κέκλετο*, trieb, wie 657, wozu sich *αὐτόν* (*Πάτροκλον*) ergänzt. vgl. *M*, 300. — Die Erwähnung des Uebersetzens über den Graben kommt nach 367 ff. etwas spät und die Verse stören die Verbindung, woher sie als ungeschickt auszuscheiden sein dürften.

384—393. Wie die Erde unter einer gewaltigen Regenflut leidet, so die Rosse unter der ungeheuer raschen Flucht. Aber statt des beabsichtigten Vergleiches schiebt sich der der geschwollenen, laut rauschenden Ströme unter.

384 ff. Die herbstliche Regenflut wird dadurch noch als ganz besonders schrecklich bezeichnet, dass sie hier Strafe für die Ungerechtigkeit der Menschen ist. — *κελαινή*, wie so häufig *γαῖα μέλαινα*. Man hat aber *κελαινῇ* nach *Λ*, 747 vermuthet. — *χαλεπ.*, etwa schlägt, von der thätlichen Aeusserung des Zorns. zu *ε*, 147. — *βίῃ*, gewaltsam, frevelhaft. — *σκολ. κρίν. θέμ.*, falsch Recht sprechen, wird durch das Folgende erklärt. — *ἐκ* — *ἐλάσωσιν*, vom Verkehren des Rechtes. — *ὄπιν*. vgl. *ξ*, 82.

389 ff. *τῶν*, davon, bezieht sich unbestimmt auf den Regensturm, wie das folgende *τότε χαράδραι* (zu *Δ*, 453 f.) hier von Sturzbächen in den Schluchten steht, die so gewaltig werden, dass sie in die Berge die tiefsten Einschnitte machen und sie gleichsam in einzelstehende Hügel spalten. — *ἐπὶ κάρ*, eigentlich kopfüber, vom Sturze in die Tiefe, praeceps. — *μινύθειν*, zu Grunde gehen. vgl. *P*, 738. — *ἔργ' ἀνθρ.* von den Saatfeldern. zu *ζ*, 259. Dürfte man 391 f. als spätern Zusatz ausscheiden, so erhielte *χαράδραι* seine eigentliche Bedeutung.

394 ff. *πρώτας*, die dem Patroklos zunächst Fliehenden, die früher am weitesten vorgedrungen waren. —

ἂψ ἐπὶ νῆας ἔεργε παλιμπετές, οὐδὲ πόληος Π
εἴα ἱεμένους ἐπιβαινέμεν, ἀλλὰ μεσηγὺς 396
νηῶν καὶ ποταμοῦ καὶ τείχεος ὑψηλοῖο
κτεῖνε μεταΐσσων, πολέων δ' ἀπετίνυτο ποινήν.
ἔνθ' ἤτοι Πρόνοον πρῶτον βάλε δουρὶ φαεινῷ,
στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῦσε δὲ γυῖα· 400
δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δὲ Θέστορα, Ἤνοπος υἱόν,
δεύτερον ὁρμηθείς· ὁ μὲν εὐξέστῳ ἐνὶ δίφρῳ
ἧστο ἀλείς· ἐκ γὰρ πλήγη φρένας, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
ἡνία ἠίχθησαν· ὁ δ' ἔγχεϊ νύξε παραστὰς
γναθμὸν δεξιτερόν, διὰ δ' αὐτοῦ πεῖρεν ὀδόντων. 405
ἕλκε δὲ δουρὸς ἑλὼν ὑπὲρ ἄντυγος, ὡς ὅτε τις φὼς
πέτρῃ ἔπι προβλῆτι καθήμενος ἱερὸν ἰχθὺν
ἐκ πόντοιο θύραζε λίνῳ καὶ ἤνοπι χαλκῷ·
ὣς ἕλκ' ἐκ δίφροιο κεχηνότα δουρὶ φαεινῷ,
κὰδ δ' ἄρ' ἐπὶ στόμ' ἔωσε· πεσόντα δέ μιν λίπε θυμός. 410
αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐρύαλον ἐπεσσύμενον βάλε πέτρῳ
μέσσην κὰκ κεφαλήν· ἡ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη

ἐπέκερσε, vom harten Zusetzen, weniger als ἀλάπαξεν. zu *O*, 467. — παλιμπ., rückwärts. zu ε, 27. Er muss mit seinen Myrmidonen ihnen den Uebergang über die Furt des Skamandros (Einl. S. 28) abgeschnitten haben. — πολ. ἐπιβ., zur Stadt gelangen. Zwischen νηῶν und τείχεος, die beide nur den Lagerraum der Achäer am Hellesponte bezeichnen, tritt ποταμοῦ, womit nur der Skamandros gemeint sein kann, über dessen Furt sie zu entkommen dachten. Der grösste Theil des Heeres, darunter Hektor, hatte sich schon über den Fluss gerettet. — μεταΐσσων. Er wird jetzt und im Folgenden als zu Fuss kämpfend gedacht, obgleich sein Herabsteigen vom Wagen (380) übergangen ist. πολ. — ποινήν, nahm Sühne (Ersatz) für Viele, die an diesen beiden Tagen gefallen waren. vgl. *Ξ*, 483 f. auch *N*, 745 f.

400. oben 312.

401. ὁ weist auf das Subjekt von βάλε 399 zurück. — Dass Thestor (zum Namen *M*, 394) der Wagenlenker des Pronoos gewesen, ergibt sich erst aus dem Folgenden.— Ein Enops *Ξ*, 444 f.

403 ff. ἧστο, wohl, wie häufig, vom Stehenden. — ἀλείς. zu *N*, 408. — ἐκ — πλήγη φρένας. zu *N*, 394. — ἠίχθ., wie φύγον *Θ*, 137. — αὐτοῦ hängt von ὀδόντων ab. vgl. *Υ*, 479, wonach man αὐτὸν vermuthen könnte. Anders 742.

406 ff. δουρὸς ἑλών, die Lanze (worin er stak) fassend (vgl. *Γ*, 78), nicht ἕλκε δουρός, wie ἕλκε ποδὸς *N*, 383. — Der Vergleich bezieht sich auf das Ziehen des Angehefteten. Eine andere Wendung des Vergleiches *μ*, 251 ff. Zu ὡς ὅτε ergänzt sich ἕλκῃ. vgl. *O*, 362. — ἱερόν, mächtig, zur Bezeichnung eines grossen Fisches. vgl. *P*, 464. *ω*, 81. — θύρ. vgl. *E*, 694. — λίνον bezeichnet den Stab (ῥάβδος *μ*, 251) mit der Schnur, χαλκὸς die Angel. — κεχηνότα. Die Lanze stak im Munde. — ἔωσεν ἐπὶ στόμα, er liess ihn aus der Lanze mit dem Gesicht zur Erde fallen (πεσόντα).

411 ff. Ἐρύαλον mit Längung des α. Lang ist auch das α in κόβαλος, Σκίταλος und Φάρσαλος. Man könnte Ἐρύηλον vermuthen. vgl. Εὐρύηλος, ἔκηλος. Die Lesart Εὐρύλαον ist metrisch unmöglich. Ἐρύλαον hat fast gar keine Gewähr, und die Namensform kommt

16 ἐν κόρυθι βριαρῇ· ὁ δ᾽ ἄρα πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ
κάππεσεν, ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής.
415 αὐτὰρ ἔπειτ᾽ Ἐρύμαντα καὶ Ἀμφοτερὸν καὶ Ἐπάλτην,
Τληπόλεμόν τε Δαμαστορίδην Ἐχίον τε Πύριν τε,
Ἰφέα τ᾽ Εὔιππόν τε καὶ Ἀργεάδην Πολύμηλον,
πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
Σαρπηδὼν δ᾽ ὡς οὖν ἴδ᾽ ἀμιτροχίτωνας ἑταίρους
420 χέρσ᾽ ὕπο Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο δαμέντας,
κέκλετ᾽ ἄρ᾽ ἀντιθέοισι καθαπτόμενος Λυκίοισιν·
αἰδώς, ὦ Λύκιοι. πόσε φεύγετε; νῦν θοοὶ ἔστε·
ἀντήσω γὰρ ἐγὼ τοῦδ᾽ ἀνέρος, ὄφρα δαείω,
ὅστις ὅδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν
425 Τρῶας, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν γούνατ᾽ ἔλυσεν.
ἦ ῥα καὶ ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε·
Πάτροκλος δ᾽ ἑτέρωθεν, ἐπεὶ ἴδεν, ἔκθορε δίφρου.
οἱ δ᾽, ὥστ᾽ αἰγυπιοὶ γαμψώνυχες, ἀγκυλοχεῖλαι
πέτρῃ ἐφ᾽ ὑψηλῇ μεγάλα κλάζοντε μάχωνται,
430 ὣς οἱ κεκληγῶτες ἐπ᾽ ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.

sonst nicht vor. — *πέτρῳ*, den er auf der Erde fand. vgl. 734 f. *Δ*, 518. *E*, 302 ff. *H*, 264 f. 268 ff. *M*, 445 ff. — *ἐν*. Wir sagen unter. — *οἱ* (vor *θάνατος*) ist statt *μὶν* nach *N*, 544 hergestellt. Nur aus metrischer Noth oder des Wohllauts wegen steht *μὶν* statt *οἱ* oder *ἕ*.

415—417. Die Namen und die Zahl der getödteten Lykier sind willkürlich. vgl. *Θ*, 274 ff. Ein Erymas fiel auch 345, ein Achäer Echios *O*, 339, der Heraklide Tlepolemos *E*, 655 ff. Einen Damastor nennt auch die Odyssee. Als Frauennamen kennt Homer *Ἶφις* (*I*, 667) und *Πολυμήλη* (180). *Ἀργέας*, wie *Ἑρμέας*, *Δημέας*.

418. *Θ*, 277.

419—508. Kampf zwischen Patroklos und Sarpedon. Letzterer fällt und bittet sterbend den Glaukos, für die Befreiung seiner Leiche zu sorgen. Ehe Patroklos selbst fällt, muss er durch die Erlegung eines der Hauptthelden der Troer, des Hervorragendsten aller Bundesgenossen, sich höchsten Ruhm erwerben.

419. *ἀμιτρ.* Das auf die eigenthümliche Bewaffnung der Lykier bezügliche Beiwort findet sich nur hier. Der Panzer der Lykier war *ἄμιτρος*, ohne *μίτρη* (zu *Δ*, 137). vgl. *χαλκοχίτων*.

421. *ἀντίθεοι*, wie *M*, 408. — *καθ.*, anredend. zu *β*, 39. vgl. *O*, 127.

422. *αἰδώς*. zu *E*, 787. — *πόσε φεύγετε;* Dass sie vor Patroklos fliehen, ist vorher nicht ausdrücklich gesagt. Anders steht die Frage *ζ*, 199. — *θοὸς* von dem sich tummelnden Krieger. vgl. 494. *E*, 536. 571. Sie sollen sich am Kampfe betheiligen, da er den Patroklos auf sich nimmt und ihn zu erlegen denkt (423 ff.).

424 f. *E*, 175 f.

426. *Δ*, 419.

427. Der Vers ist wohl nach 733 irrig hierher gekommen; denn Patroklos hatte zu Fusse gekämpft, und es ist nicht abzusehen, weshalb der Dichter ihn nach 418 wieder vorab den Wagen besteigen lassen sollte.

429 ff. Der Vergleichungspunkt liegt einzig im Geschrei (*μεγάλα κλάζοντε, ὣς κεκληγῶτες*). zu *E*, 591. — *αἰγ. γαμψ., ἀγκ.* zu *π*, 217.

τοὺς δὲ ἰδὼν ἐλέησε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω, Π
Ἥρην δὲ προσέειπε κασιγνήτην ἄλοχόν τε·
ὤμοι ἐγών, ὅτε μοι Σαρπηδόνα, φίλτατον ἀνδρῶν,
μοῖρ' ὑπὸ Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο δαμῆναι.
διχθὰ δέ μοι κραδίη μέμονε φρεσὶν ὁρμαίνοντι, 435
ἤ μιν ζωὸν ἐόντα μάχης ἄπο δακρυοέσσης
θείω ἀναρπάξας Λυκίης ἐν πίονι δήμῳ,
ἦ ἤδη ὑπὸ χερσὶ Μενοιτιάδαο δαμάσσω.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες; 440
ἄνδρα θνητὸν ἐόντα, πάλαι πεπρωμένον αἴσῃ,
ἂψ ἐθέλεις θανάτοιο δυσηχέος ἐξαναλῦσαι;
ἔρδ'· ἀτὰρ οὔτοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
αἴ κε ζῶν πέμψῃς Σαρπηδόνα ὅνδε δόμονδε, 445
φράζεο, μή τις ἔπειτα θεῶν ἐθέλῃσι καὶ ἄλλος
πέμπειν ὃν φίλον υἱὸν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης·
πολλοὶ γὰρ περὶ ἄστυ μέγα Πριάμοιο μάχονται
υἱέες ἀθανάτων· τοῖσιν κότον αἰνὸν ἐνήσεις.
ἀλλ' εἴ τοι φίλος ἐστί, τεὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ, 450
ἦτοι μέν μιν ἔασον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
χέρσ' ὕπο Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο δαμῆναι·
αὐτὰρ ἐπὴν δὴ τόνγε λίπῃ ψυχή τε καὶ αἰών,

431 f. *τούς* (*ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀρόντας*) gehört zu *ἰδών*, wie *P*, 441. *T*, 340. Meist hängt der Acc. von *ἐλέησεν* ab (vgl. *E*,561. *Θ*,350). Ohne Acc. steht *ἐλέησεν* auch *Z*, 484. — Wir müssen uns denken, dass Zeus mittlerweile zum Olymp zurückgekehrt ist.

433 f. Zu *ὤμοι ἐγὼ* tritt der Satz mit *ὅτε*, der den Grund des Weherufes enthält, wie später gewöhnlich ein Gen. Homer setzt sonst ein Adi. zu *ἐγώ* (*Σ*, 54. *Ω*, 255, mit einem bestimmenden Gen. *τ*, 363) oder lässt einen Fragesatz folgen (*Δ*, 404. *ε*, 356), auch beides zugleich (*ε*, 299). — *μοῖρ', ἐστί.* Zeus selbst leidet dadurch. — *ὑπὸ Πατρ.* zu *Γ*, 436.

435. *διχθά*, wie *διχθάδια* *Ξ*, 21, gewöhnlich *δίχα*. zu *γ*, 150, — *μέμονε*, präsentisch vom Wollen, wie *E*, 482. *H*, 36.

436 ff. *μάχης ἄπο* (fern von) wird durch *Λυκ. ἐν δήμῳ* näher bestimmt. *ἀναρπ.* steht nach Homerischem Gebrauche für sich allein. — *δαμάσσω*, lasse fallen (bezwingen). vgl. *Σ*, 432.

440. *A*, 552.

441 f. *αἴσῃ πεπρ.*, dem Schicksale bestimmt. — *ἄψ*, zurück, wieder, von dem schon Verliehenen, wie *Π*, 58. — *δυσηχ.* zu *B*, 686.

443. *Δ*, 29.

445 f. *ζών*, wie *ζὼς* *E*, 887. — *μή*, ob nicht, wie schon bei Herodot nach *ὅρα*. vgl. auch *K*, 101.

448 f. Göttlicher Abkunft waren ausser Achilleus und Aeneas auch Askalaphos und Ialmenos (*B*,512) und die 173 ff. genannten Myrmidonen Menesthios und Eudoros. — *τοῖσιν, ἀθανάτοις*, als ob vorhergegangen wäre: „Viele Götter haben Söhne vor Ilios“. *κότον ἐνήσεις* (vgl. *Z*, 326), durch diese Bevorzugung.

453. vgl. *E*, 296. 696. *Ξ*, 518 f. unten 469. 856.

16 πέμπειν μιν Θάνατόν τε φέρειν καὶ νήδυμον Ὕπνον,
455 εἰς ὅ κε δὴ Λυκίης εὐρείης δῆμον ἵκωνται,
ἔνθα ἑ ταρχύσουσι κασίγνητοί τε ἔται τε
τύμβῳ τε στήλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.
ὣς ἔφατ᾽· οὐδ᾽ ἀπίθησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
αἱματοέσσας δὲ ψιάδας κατέχευεν ἔραζε,
460 παῖδα φίλον τιμῶν, τόν οἱ Πάτροκλος ἔμελλεν
φθίσειν ἐν Τροίῃ ἐριβώλακι, τηλόθι πάτρης.
οἱ δ᾽ ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ᾽ ἀλλήλοισιν ἰόντες,
ἔνθ᾽ ἤτοι Πάτροκλος ἀγακλειτὸν Θρασύδημον,
ὅς ῥ᾽ ἠὺς θεράπων Σαρπηδόνος ἦεν ἄνακτος,
465 τὸν βάλε νείαιραν κατὰ γαστέρα, λῦσε δὲ γυῖα.
Σαρπηδὼν δ᾽ αὐτοῦ μὲν ἀπήμβροτε δουρὶ φαεινῷ
δεύτερος ὁρμηθείς, ὁ δὲ Πήδασον οὔτασεν ἵππον
ἔγχεϊ δεξιὸν ὦμον· ὁ δ᾽ ἔβραχε θυμὸν ἀίσθων,
κὰδ δ᾽ ἔπεσ᾽ ἐν κονίῃσι μακών, ἀπὸ δ᾽ ἔπτατο θυμός.
470 τὼ δὲ διαστήτην, κρίγε δὲ ζυγόν, ἡνία δέ σφιν
σύγχυτ᾽, ἐπειδὴ κεῖτο παρήορος ἐν κονίῃσιν.
τοῖο μὲν Αὐτομέδων δουρικλυτὸς εὕρετο τέκμωρ·
σπασσάμενος τανύηκες ἄορ παχέος παρὰ μηροῦ,

454. Sende den Tod und Schlaf zu ihm, dass sie ihn fortbringen. Anders 681. *ω*, 419.

456 f. *ταρχ.* (zu *Η*, 85), von der ganzen ehrenvollen Beisetzung. — *στήλῃ.* vgl. *Λ*, 371. — *τὸ γὰρ — θαν.* zu *Δ*, 49.

459 f. vgl. *Λ*, 53 f.

431—461. Dieses ganze Göttergespräch hat Zenodot mit Recht als ungehörig ausgeschieden. Vielleicht gehören aber auch 427—430 zur Einschiebung.

463 ff. Ein *πρόσθεν* (*Γ*, 346. *Ε*, 851), dem *δεύτερος* (467) entsprechend, fehlt, wie auch sonst. vgl. *Η*, 244 ff. 264 ff. — Andere lasen *Θρασύμηλον* oder *Θρασύβουλον*. *Θρασυμήδης* heisst Nestors ältester Sohn. — *θεράπων*, vom Wagenlenker, wie *ἑταῖρος* *Ο*, 446. — *τὸν* nimmt den Hauptsatz wieder auf. — *νείαιραν.* zu *Ε*, 539. — Dass Patroklos auf Sarpedon gezielt hat, wird nicht ausdrücklich gesagt. Aehnlich verfehlt Sarpedon den Patroklos, trifft aber das Handpferd an dessen Wagen.

467 f. *οὐτᾶν* hier im allgemeinen Sinne, wie *νύσσειν*, verwunden, wie auch *βάλλειν* steht (479. 481. 807) obgleich eigentlich das erstere vom Zustossen mit dem Schwerte oder Speere, das andere vom Werfen des Speeres oder vom Schiessen mit dem Pfeile steht. — *ἀίσθων.* zu *Ο*, 252.

469. *κ*, 163.

470 f. *διαστ.* Die Jochpferde sprangen scheu auseinander, da vom Falle des Handpferdes das Joch, durch dessen Ring die Leine desselben ging, wenn sie nicht sonst daran befestigt war, erschüttert wurde. vgl. *Θ*, 86. In Folge des unruhigen Umspringens der Jochpferde geriethen die Zügel unter sich und mit der Leine des Handpferdes in Verwirrung. — *κρίγε* mit Herodian statt *κρίκε*. vgl. *κριγή*. Das Wort bezeichnet den schrillenden Ton. — *ζυγόν*, Nomin.; ein *ζυγὸς* kennt Homer nicht.

472. *τοῖο*, hiervon, bezieht sich auf 470 f. — *τέκμωρ*, Ende, nicht gleich *μῆχος*.

473 f. zu *Θ*, 87 f. — *οὐδ᾽ ἐμάτησεν*, ohne zu säumen (*Ψ*, 510).

αἴξας ἀπέκοψε παρήορον, οὐδ' ἐμάτησεν· Π
τὼ δ' ἰθυνθήτην, ἐν δὲ ῥυτῆρσι τάνυσθεν. 475
τὼ δ' αὖτις συνίτην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο.
ἔνθ' αὖ Σαρπηδὼν μὲν ἀπήμβροτε δουρὶ φαεινῷ,
Πατρόκλου δ' ὑπὲρ ὦμον ἀριστερὸν ἤλυθ' ἀκωκὴ
ἔγχεος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν· ὁ δ' ὕστερος ὤρνυτο χαλκῷ
Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός, 480
ἀλλ' ἔβαλ', ἔνθ' ἄρα τε φρένες ἔρχαται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ.
ἤριπε δ', ὡς ὅτε τις δρῦς ἤριπεν ἢ ἀχερωίς
ἠὲ πίτυς βλωθρή, τήν τ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
ἐξέταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι.
ὣς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κεῖτο τανυσθείς, 485
βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἱματοέσσης.
ἠύτε ταῦρον ἔπεφνε λέων, ἀγέληφι μετελθών,
αἴθωνα, μεγάθυμον, ἐν εἰλιπόδεσσι βόεσσιν,
ὤλετό τε στενάχων ὑπὸ γαμφηλῇσι λέοντος,
ὣς ὑπὸ Πατρόκλῳ Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστάων 490
κτεινόμενος μενέαινε, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
Γλαῦκε πέπον, πολεμιστὰ μετ' ἀνδράσι, νῦν σε μάλα χρὴ
αἰχμητήν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν·
νῦν τοι ἐελδέσθω πόλεμος κακός, εἰ θοός ἐσσι.
πρῶτα μὲν ὄτρυνον Λυκίων ἡγήτορας ἄνδρας, 495
πάντῃ ἐποιχόμενος, Σαρπηδόνος ἀμφιμάχεσθαι·

475. ἰθυνθ., stellten sich gerade (unter das Joch). — ἐν — τάν., legten sich in die Leinen, nach Art gestreckt laufender Pferde. vgl. 375.
476. ἔριδος, μάχης. vgl E, 861. H, 210. 301. Anders Υ, 253.
479. ἔβαλ', traf, wie 481. zu 467.
481. ἔρχαται, geschlossen ist, sich schliesst. Das Zwerchfell unterstützt als Boden der Brusthöhle Herz und Lungen. vgl. auch ι, 301. — ἀδινόν, dicht. zu τ, 516.
482—486. N, 389—393. Das Gleichniss dürfte hier weniger passend und später eingeschoben sein. Homer meidet die Wiederholung desselben Gleichnisses.
487—491. Der Groll über den traurigen Untergang bildet den Vergleichungspunkt. Statt relativer Anknüpfung des erlittenen Ueberfalles werden zwei Sätze aneinandergefügt. — ἀγέληφιν, ein zu μετελθών gehörender Dat. vgl. ζ, 132. — ἐν βόεσσιν, ἐόντα. — ὑπὸ Πατρ. gehört zu κτεινόμενος (θανών. vgl. Σ, 99), wie ὑπὸ γαμφ. zu ὤλετο. Auch bei δαμῆναι steht eigentlich ὑπό mit dem Dat. (vgl. E, 646), nur aus metrischer Rücksicht mit dem Gen.— φίλον — ἑτ. Auffällt, dass der Name nicht genannt ist.
492. πολεμιστά, prägnant für den tapfern Krieger, wie μαχητὴς E, 801, αἰχμητὴς A, 290. Statt πέπον lasen Einige πάρος. — μετ' ἀνδρ., wie 557. Θ, 214. zu ρ, 354.
493. E, 602.
494. ἐελδέσθω, φίλον ἔστω (556), werde ersehnt, sei dein Verlangen. — κακός, stehendes Beiwort. — θοός, wie 422.
496 f. Σαρπ. hängt von der Präp. in ἀμφιμ. ab. vgl. Σ, 20, dagegen 526. — Aristarch schrieb περιμάρναο. Doch verdient die hervorhebende Selbständigkeit der Präp.

16 αὐτὰρ ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἐμεῦ πέρι μάρναο χαλκῷ.
σοὶ γὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα κατηφείη καὶ ὄνειδος
ἔσσομαι ἤματα πάντα διαμπερές, εἴ κέ μ' Ἀχαιοὶ
500 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.
ἀλλ' ἔχεο κρατερῶς, ὄτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα.
ὣς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν
ὀφθαλμοὺς ῥῖνάς θ'. ὁ δὲ λὰξ ἐν στήθεσι βαίνων
ἐκ χροὸς ἕλκε δόρυ, προτὶ δὲ φρένες αὐτῷ ἕποντο·
505 τοῖο δ' ἅμα ψυχήν τε καὶ ἔγχεος ἐξέρυσ' αἰχμήν.
Μυρμιδόνες δ' αὐτοῦ σχέθον ἵππους φυσιόωντας,
ἱεμένους φοβέεσθαι, ἐπεὶ λίπον ἅρματ' ἀνάκτων.
Γλαύκῳ δ' αἰνὸν ἄχος γένετο φθογγῆς ἀίοντι·
ὠρίνθη δέ οἱ ἦτορ, ὅτ' οὐ δύνατο προσαμῦναι.
510 χειρὶ δ' ἑλὼν ἐπίεζε βραχίονα· τεῖρε γὰρ αὐτόν
ἕλκος, ὃ δή μιν Τεῦκρος ἐπεσσύμενον βάλεν ἰῷ
τείχεος ὑψηλοῖο, ἀρὴν ἑτάροισιν ἀμύνων.
εὐχόμενος δ' ἄρα εἶπεν ἑκηβόλῳ Ἀπόλλωνι·
κλῦθι, ἄναξ, ὅς που Λυκίης ἐν πίονι δήμῳ

hier wohl den Vorzug. vgl. *I*, 327. auch *P*, 734. Ein *περιμάρνασθαι* ist nicht nachzuweisen.

497. Persönliche Verbindung, wie *X*, 358. Anders *P*, 556 f. zu *Γ*, 51.

499 f. vgl. *O*, 427 f.

501. Sehr auffallend ist es, dass Sarpedon der Wunde des Glaukos gar nicht gedenkt, welche diesem den Kampf unmöglich macht.

502. vgl. 855. *τέλ. θαν.* zu *Γ*, 309.

503. Gegen Homerischen Gebrauch wird hier die Nase hinzugefügt, weil die Blässe und Kälte des Todes sich sehr bald an den Nasenlöchern zu erkennen gibt. — *ὁ* muss auffallend genug auf Patroklos bezogen werden. Aber höchst wahrscheinlich ist 491 von *φίλον* an bis 503 zu *ῥῖνάς θ'* später eingeschoben, so dass auf *μενέαιν'* (491) unmittelbar unser *ὁ δὲ* folgte.

504 f. *προτί*, dazu, ausser dem Speere. — *αὐτῷ*, dem ziehenden Patroklos. — *τοῖο*, aus ihm.

506. *αὐτοῦ*, *Σαρπηδόνος*.

507. *λίπον ἅρματ' ἀνάκτων* kann nur so gefasst werden, wie 371. Aber einmal ist gar nicht gesagt, wie die Pferde sich vom Wagen losgerissen, und dann ist nur von einem Wagen die Rede. Auch deutet 507 nicht auf Pferde, die schon ausgerissen, sondern auf solche, die mit dem Wagen davon rennen wollen. vgl. *Δ*, 227. *O*, 456 f. Auch wenn man mit Aristarch *λίπεν* (waren verlassen) liest, lässt der Vers keine genügende Erklärung zu, und ist daher als später eingeschoben zu betrachten.

508—551. Glaukos wird auf sein Flehen von Apollon gleich geheilt. Er ruft sodann die Lykier, darauf die Troer und besonders Hektor zum Schutze der Leiche auf.

508. *ἄχ. γέν.*, wie *M*, 392. — *φθογγή*, sonst nur die Stimme, soll hier auf die Rede des Glaukos 492 —501 sich beziehen. Haben wir diese mit Recht ausgeschieden, so muss der Vers ursprünglich mit *φθιμένου ἑτάροιο* geschlossen haben, wie 581.

510. Er suchte sich den brennenden Schmerz vorübergehend zu erleichtern.

511 f. vgl. *M*, 387.

514 ff. Wo er auch augenblicklich sich aufhalten mag, er hört ihn und kann ihm helfen. vgl. *γ*,

εἰς ἢ ἐνὶ Τροίῃ· δύνασαι δὲ σὺ πάντοσ' ἀκούειν — Π
ἀνέρι κηδομένῳ, ὡς νῦν ἐμὲ κῆδος ἱκάνει. 516
ἕλκος μὲν γὰρ ἔχω τόδε καρτερόν, ἀμφὶ δέ μοι χεὶρ
ὀξείῃς ὀδύνῃσιν ἐλήλαται, οὐδέ μοι αἷμα
τερσῆναι δύναται, βαρύθει δέ μοι ὦμος ὑπ' αὐτοῦ·
ἔγχος δ' οὐ δύναμαι σχεῖν ἔμπεδον, οὐδὲ μάχεσθαι 520
ἐλθὼν δυσμενέεσσιν. ἀνὴρ δ' ὤριστος ὄλωλεν,
Σαρπηδών, Διὸς υἱός· ὁ δ' οὐδ' οὗ παιδὸς ἀμύνει.
ἀλλὰ σύ περ μοι, ἄναξ, τόδε καρτερὸν ἕλκος ἄκεσσαι,
κοίμησον δ' ὀδύνας, δὸς δὲ κράτος, ὄφρ' ἑτάροισιν
κεκλόμενος Λυκίοισιν ἐποτρύνω πολεμίζειν, 525
αὐτός τ' ἀμφὶ νέκυι κατατεθνηῶτι μάχωμαι.
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων·
αὐτίκα παῦσ' ὀδύνας, ἀπὸ δ' ἕλκεος ἀργαλέοιο
αἷμα μέλαν τέρσηνε, μένος δέ οἱ ἔμβαλε θυμῷ.
Γλαῦκος δ' ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσὶ γήθησέν τε, 530
ὅττι οἱ ὦκ' ἤκουσε μέγας θεὸς εὐξαμένοιο.
πρῶτα μὲν ὤτρυνεν Λυκίων ἡγήτορας ἄνδρας,
πάντῃ ἐποιχόμενος, Σαρπηδόνος ἀμφιμάχεσθαι.
αὐτὰρ ἔπειτα μετὰ Τρῶας κίε μακρὰ βιβάσθων,
Πουλυδάμαντ' ἔπι Πανθοίδην καὶ Ἀγήνορα δῖον, 535
βῆ δὲ μετ' Αἰνείαν τε καὶ Ἕκτορα χαλκοκορυστήν.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἕκτορ, νῦν δὴ πάγχυ λελασμένος εἷς ἐπικούρων,
οἳ σέθεν εἵνεκα τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης
θυμὸν ἀποφθινύθουσι· σὺ δ' οὐκ ἐθέλεις ἐπαμύνειν. 540
κεῖται Σαρπηδών, Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστάων,
ὃς Λυκίην εἴρυτο δίκῃσί τε καὶ σθένεϊ ᾧ·

231. Apollon wurde in Troas (*Α*, 37 f. *Δ*, 119 f. 508) und in Lykien verehrt und weilte gern an beiden Orten. — *εἰς.* zu *α*, 170. — *πάντοσ'* nach allen Orten hin, wo du dich eben befindest. vgl. *Δ*, 455. *Λ*, 21. — *ἀνδρί*, Dat. des Antheils, wie 531. *δ*, 767, statt des gewöhnlichen Gen.

517 f. *ἀμφὶ ἐλήλ.*, wird ganz (im ganzen Umkreise) durchdrungen. vgl. *Λ*, 268. — *αὐτοῦ, ἕλκεος.*

522. *ἀμύνειν* mit dem Gen., wie *Δ*, 11. *N*, 109 f. —

524 f. *δέ — δέ*, wie *E*, 359. — *ἑτάρ. Λυκ.* gehört zu *κεκλόμενος;* zu *ἐποτρ.* wird *αὐτοὺς* gedacht.

526. *νέκ. κατατεθν.* zu *κ*, 430.

528. *ἀπὸ-ἕλκεος, ῥέον.*

530. vgl. *Α*, 333.

531. *οἱ — εὐξαμένοιο*, wie *Ξ*, 139 —141. Doch möchte der Dichter hier, wo beide Theile in demselben Verse stehen, *εὖ* geschrieben haben, wie *Ξ*, 427.

534 f. Die hier genannten Helden, die sich aus dem Kampfe zurückgezogen, standen nahe zusammen.

541 f. *κεῖται Σαρπ.* vgl. *E*, 467. — *εἴρυτο*, imperfektisch. vgl. *Α*, 239. Das *υ* in *ἐρύειν* wird bald lang, bald kurz gebraucht. vgl. auch *ῥύονται I*, 396. — *δίκῃσι.* Die Könige

16 τὸν δ' ὑπὸ Πατρόκλῳ δάμασ' ἔγχεϊ χάλκεος Ἄρης.
ἀλλά, φίλοι, πάρστητε, νεμεσσήθητε δὲ θυμῷ,
545 μὴ ἀπὸ τεύχε' ἕλωνται, ἀεικίσσωσι δὲ νεκρὸν
Μυρμιδόνες, Δαναῶν κεχολωμένοι, ὅσσοι ὄλοντο,
τοὺς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφνομεν ἐγχείῃσιν.
ὣς ἔφατο· Τρῶας δὲ κατὰ κρῆθεν λάβε πένθος
ἄσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν, ἐπεί σφισιν ἕρμα πόληος
550 ἔσκε καὶ ἀλλοδαπός περ ἐών· πολέες γὰρ ἅμ' αὐτῷ
λαοὶ ἕποντ', ἐν δ' αὐτὸς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
βὰν δ' ἰθὺς Δαναῶν λελιημένοι· ἦρχε δ' ἄρα σφιν
Ἕκτωρ χωόμενος Σαρπηδόνος. αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
ὦρσε Μενοιτιάδεω Πατροκλῆος λάσιον κῆρ.
555 Αἴαντε πρώτω προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτώ·
Αἴαντε, νῦν σφῶιν ἀμύνεσθαι φίλον ἔστω,
οἷοί περ πάρος ἦτε μετ' ἀνδράσιν, ἢ καὶ ἀρείους.
κεῖται ἀνήρ, ὃς πρῶτος ἐσήλατο τεῖχος Ἀχαιῶν,
Σαρπηδών. ἀλλ' εἴ μιν ἀεικισσαίμεθ' ἑλόντες,
560 τεύχεά τ' ὤμοιιν ἀφελοίμεθα, καί τιν' ἑταίρων
αὐτοῦ ἀμυνομένων δαμασαίμεθα νηλέι χαλκῷ.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον.
οἱ δ' ἐπεὶ ἀμφοτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας,
Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Μυρμιδόνες καὶ Ἀχαιοί,

üben Recht, sind δικασπόλοι. vgl. A, 238 f. λ, 186. zu ι, 112.

543. Ares selbst wird bildlich als der gedacht, welcher die Lanze lenkt. zu N, 444. Y, 78. Homer sagte wohl Πατρόκλου. vgl. Γ, 436. Δ, 479.

544. φίλοι. Er wendet sich von Hektor an alle Heerführer. — νεμεσσ. δέ (vgl. B, 223. P, 254), wofür eigentlich νεμεσσηθέντες stehen sollte, da μή von πάρστητε abhängt. Aehnlich 585 κεχόλωσο δέ.

548 f. κατὰ κρῆθεν, von oben herab (eigentlich λ, 588), von einem schweren Schlage (κατωμαδὸν O, 352), daher schwer. zu N, 772. — οὐκ ἐπιεικτόν, wie E, 892. zu θ, 307.

552—644. Hektor und die übrigen Führer eilen zum Orte, wo Sarpedon gefallen ist. Patroklos ruft die beiden Aias auf. Gewaltiger Kampf um die Leiche, den Zeus in Dunkel hüllt. Bald weichen die Achäer, bald die Troer. Ausser Patroklos und Aeneas zeichnen sich Glaukos und Meriones aus.

552. vgl. M, 196.

554. λάσιον κῆρ. B, 851.

556 f. φίλον ἔστω, wie ἐελδέσθω 494. — Eigentlich sollte ἀρείοσι stehen; der Dichter fährt fort, als ob σφῶι ἀμύνετε vorhergegangen wäre.

558. πρῶτος — ἐσήλ. Das wird M, 438 mit Recht dem Hektor zugeschrieben. Sarpedon bahnte durch Wegreissen einer Zinne einen Weg über die Mauer, ohne aber vordringen zu können (M, 397—438).

559. ἀλλ' εἰ, wie K, 111.

561. αὐτοῦ hängt von ἀμυνομένων (vgl. 522) ab.

555—562. Die ganze Anrede an die beiden Aias greift gar nicht ein und stört so sehr die eigentliche Verbindung, dass sie nur ein später Zusatz sein kann.

563. vgl. Δ, 215.

σύμβαλον ἀμφὶ νέκυι κατατεθνηῶτι μάχεσθαι, Π
δεινὸν ἀΰσαντες· μέγα δ' ἔβραχε τεύχεα φωτῶν. 566
Ζεὺς δ' ἐπὶ νύκτ' ὀλοὴν τάνυσε κρατερῇ ὑσμίνῃ,
ὄφρα φίλῳ περὶ παιδὶ μάχης ὀλοὸς πόνος εἴη.
ὦσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἑλίκωπας Ἀχαιούς·
βλῆτο γὰρ οὔτι κάκιστος ἀνὴρ μετὰ Μυρμιδόνεσσιν, 570
υἱὸς Ἀγακλῆος μεγαθύμου, δῖος Ἐπειγεύς,
ὅς ῥ' ἐν Βουδείῳ εὐναιομένῳ ἤνασσεν
τὸ πρίν· ἀτὰρ τότε γ' ἐσθλὸν ἀνεψιὸν ἐξεναρίξας
ἐς Πηλῆ' ἱκέτευσε καὶ ἐς Θέτιν ἀργυρόπεζαν·
οἱ δ' ἅμ' Ἀχιλλῆι ῥηξήνορι πέμπον ἕπεσθαι 575
Ἴλιον εἰς εὔπωλον, ἵνα Τρώεσσι μάχοιτο.
τόν ῥα τόθ' ἁπτόμενον νέκυος βάλε φαίδιμος Ἕκτωρ
χερμαδίῳ κεφαλήν· ἡ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη
ἐν κόρυθι βριαρῇ· ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐπὶ νεκρῷ
κάππεσεν, ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής. 580
Πατρόκλῳ δ' ἄρ' ἄχος γένετο φθιμένου ἑτάροιο·
ἴθυσεν δὲ διὰ προμάχων ἴρηκι ἐοικώς
ὠκέι, ὅστ' ἐφόβησε κολοιούς τε ψῆράς τε.
ὣς ἰθὺς Λυκίων, Πατρόκλεις ἱπποκέλευθε,
ἔσσυο καὶ Τρώων, κεχόλωσο δὲ κῆρ ἑτάροιο· 585
καί ῥ' ἔβαλε Σθενέλαον, Ἰθαιμένεος φίλον υἱόν,
αὐχένα χερμαδίῳ, ῥῆξεν δ' ἀπὸ τοῖο τένοντας.
χώρησαν δ' ὑπό τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ.

565. **σύμβαλον**, wie das Medium *M*, 377.

567 f. **ὀλοή**, stehendes Beiwort der Nacht (*λ*, 19), wie **κακή**, auch hier, obgleich nicht von der eigentlichen Nacht die Rede ist. zu *O*, 670. — Die Dunkelheit bewirkt nicht den Kampf, noch macht sie ihn verderblicher, und eines von beiden muss doch 566 besagen. Auch wird des Dunkels weiter nicht gedacht. Beide Verse sind wohl von einem späten Rhapsoden eingeschoben in Erinnerung an *P*, 269 ff. 644 ff.

569 f. **ὦσαν**, drängten zurück. vgl. *Δ*, 535. *Θ*, 336. unten 592. — **οὔτι κάκ.** zu *O*, 11.

571 f. **Ἐπειγεύς** (der Dränger) ist keiner der Heerführer der Myrmidonen. — Die Lage von **Βούδειον** ist zweifelhaft. Man suchte es in Böotien, Magnesia, Thessalien oder Epiros.

573. **τότε**, zur Zeit, wo er in Budeion herrschte.

574. **ἱκέτευσε**, kam als **ἱκέτης**. — Thetis war damals noch bei Peleus. zu *A*, 358. Doch ist ihre Erwähnung hier auffallend. vgl. *I*, 480.

577. **νέκυος**, **Σαρπηδόνος**.

578—580. vgl. 412—414, wo **μέσσην κὰκ κεφ.** und **γαίῃ**. — **ἐπὶ νεκρῷ**, auf die Leiche, wie *P*, 300.

581. vgl. 508. Zum Gen. 585.

582 f. vgl. *O*, 237 f. — **ὅστε** hier wenn er. — **ψῆρας**. zu *P*, 755.

584. Zum Vocativ zu 20.

586. **ἔβαλεν**, nicht **ἔβαλες**. zu *O*, 584. — **Σθενέλαος**, die volle Form statt **Σθένελος**, wie auch Söhne des Kapaneus (*B*, 564) und des Perseus (*T*, 116) heissen. — **Ἰθαιμένης**, gebildet wie **ἰθαιγενής** (zu *ξ*, 203).

587. **ῥῆξεν ἀπό**, wie *O*, 537. vgl. *M*, 459. — **τένοντας**. zu *Δ*, 521.

588. *Δ*, 505.

16 ὅσση δ' αἰγανέης ῥιπὴ ταναοῖο τέτυκται,
590 ἥν ῥά τ' ἀνὴρ ἀφέῃ πειρώμενος ἢ ἐν ἀέθλῳ
ἠὲ καὶ ἐν πολέμῳ δηίων ὕπο θυμοραϊστέων,
τόσσον ἐχώρησαν Τρῶες, ὤσαντο δ' Ἀχαιοί.
Γλαῦκος δὲ πρῶτος, Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστάων,
ἐτράπετ', ἔκτεινεν δὲ Βαθυκλῆα μεγάθυμον,
595 Χάλκωνος φίλον υἱόν, ὃς Ἑλλάδι οἰκία ναίων
ὄλβῳ τε πλούτῳ τε μετέπρεπε Μυρμιδόνεσσιν.
τὸν μὲν ἄρα Γλαῦκος στῆθος μέσον οὔτασε δουρί,
στρεφθεὶς ἐξαπίνης, ὅτε μιν κατέμαρπτε διώκων.
δούπησεν δὲ πεσών, πυκινὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιούς,
600 ὡς ἔπεσ' ἐσθλὸς ἀνήρ· μέγα δὲ Τρῶες κεχάροντο,
στὰν δ' ἀμφ' αὐτὸν ἰόντες ἀολλέες. οὐδ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
ἀλκῆς ἐξελάθοντο, μένος δ' ἰθὺς φέρον αὐτῶν.
ἔνθ' αὖ Μηριόνης Τρώων ἕλεν ἄνδρα κορυστήν,
Λαόγονον θρασύν, υἱὸν Ὀνήτορος, ὃς Διὸς ἱρεὺς
605 Ἰδαίου ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὣς τίετο δήμῳ·
τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος· ὦκα δὲ θυμὸς
ᾤχετ' ἀπὸ μελέων, στυγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος εἷλεν.
Αἰνείας δ' ἐπὶ Μηριόνῃ δόρυ χάλκεον ἧκεν·
ἔλπετο γὰρ τεύξεσθαι ὑπασπίδια προβιβάντος.
610 ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος·
πρόσσω γὰρ κατέκυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρὸν
οὔδει ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίχθη
ἔγχεος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
[αἰχμὴ δ' Αἰνείαο κραδαινομένη κατὰ γαίης
615 ᾤχετ', ἐπεί ῥ' ἅλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.]

589 ff. vgl. *O*, 358 f. — *αἰγ-ανέη*, gleich *αἰχ-μή* (vgl. *αἰγ-ίς*, *ἀίσσειν*), *δόρυ*, *ἔγχος*, *ἄκων*. — *ἀφέῃ*, wogegen *ἀνήῃ* *B*, 34. — *δηίων ὕπο*, *συνεσταότι* (*Ξ*, 96).

594 f. *ἐτράπετ'*, drehte sich auf der Flucht gegen die Achäer. vgl. 598. — In *Βαθυκλῆς* hat *βαθὺς* verstärkende Bedeutung, wie vielleicht auch in *βαθύρροος*, *βαθυδινήεις*. — *Ἑλλάδι* zu *B*, 683.

596. zu *ξ*, 206.

598. *ὅτε κατέμ.* (*Βαθυκλῆς*) schliesst sich an *στρεφθείς* an.

601. *ἀμφ' αὐτόν*, um ihn, ihm zur Seite. — *ἰόντες ἀολλ.*, geschart herankommend. Dass auch sie, wie Glaukos, sich umgedreht haben, wird übergangen.

602. *μένος φέρον ἰθὺς αὐτῶν*. vgl. *E*, 506.

603. vgl. *Δ*, 457.

604. Ein anderer Laogonos fällt *Υ*, 460. — *ὅς* geht auf *Ὀνήτορος*, da der Priester sich nicht am Kampfe betheiligen kann. vgl. *E*, 77 f. Anders *E*, 59 f. Zwei Söhne eines Priesters des Hephästos kämpfen *E*, 10 ff.

606 f. *N*, 671 f.

609. *ὑπασπ. προβ.* vgl. *N*, 158.

612 f. vgl. *N*, 443 f.

614 f. Die in den besten Handschriften fehlenden Verse erscheinen hier so ungeschickt tautologisch, wie sie *N*, 504 f. ganz an der Stelle sind.

Αἰνείας δ᾽ ἄρα θυμὸν ἐχώσατο, φώνησέν τε·   Π
Μηριόνη, τάχα κέν σε καὶ ὀρχηστήν περ ἐόντα
ἔγχος ἐμὸν κατέπαυσε διαμπερές, εἴ σ᾽ ἔβαλόν περ.
τὸν δ᾽ αὖ Μηριόνης δουρικλυτὸς ἀντίον ηὔδα·
Αἰνεία, χαλεπόν σε καὶ ἴφθιμόν περ ἐόντα   620
πάντων ἀνθρώπων σβέσσαι μένος, ὅς κέ σευ ἄντα
ἔλθῃ ἀμυνόμενος· θνητὸς δέ νυ καὶ σὺ τέτυξαι.
εἰ καὶ ἐγώ σε βάλοιμι τυχὼν μέσον ὀξέι χαλκῷ,
αἶψά κε, καὶ κρατερός περ ἐὼν καὶ χερσὶ πεποιθώς,
εὖχος ἐμοὶ δοίης, ψυχὴν δ᾽ Ἄιδι κλυτοπώλῳ.   625
ὣς φάτο· τὸν δ᾽ ἐνένιπε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός·
Μηριόνη, τί σὺ ταῦτα καὶ ἐσθλὸς ἐὼν ἀγορεύεις;
ὦ πέπον, οὔ τοι Τρῶες ὀνειδείοις ἐπέεσσιν
νεκροῦ χωρήσουσι· πάρος τινὰ γαῖα καθέξει.
ἐν γὰρ χερσὶ τέλος πολέμου, ἐπέων δ᾽ ἐνὶ βουλῇ·   630
τῷ οὔτι χρὴ μῦθον ὀφέλλειν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ᾽, ὁ δ᾽ ἅμ᾽ ἕσπετο ἰσόθεος φώς.
τῶν δ᾽ ὥστε δρυτόμων ἀνδρῶν ὀρυμαγδὸς ὄρωρεν
οὔρεος ἐν βήσσῃς, ἕκαθεν δέ τε γίνετ᾽ ἀκουή,
ὣς τῶν ὤρνυτο δοῦπος ἀπὸ χθονὸς εὐρυοδείης   635
χαλκοῦ τε ῥινοῦ τε βοῶν τ᾽ εὐποιητάων,
νυσσομένων ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.

617. *καὶ ὀρχ. περ ἐόντα.* Spott auf des Meriones Bücken, ähnlich wie 745 ff. (vgl. *M*, 385). Eine Anspielung auf die *πυρρίχη*, den Kretischen Waffentanz, liegt ganz fern.

620 f. Der eigentlich zu *χαλεπόν* (*ἐστι*) gehörende Dat. tritt als Acc. der Beziehung zum Inf., wie *ψ*, 81 f. zu *λ*, 156. — *ὅς κε*, wer immer. vgl. *ο*, 345.

623. *καί*, mit Beziehung auf *εἴ σ᾽ ἔβαλόν περ* (618). — *τυχών* steht für sich. vgl. *N*, 397

625. vgl. *E*, 654.

628 f. *τοί*, Dat. des Antheils. — *ὀν. ἐπ.*, Dat. des Mittels. — *πάρος — καθ.* Ehe die Troer weichen, wird noch Mancher fallen. vgl. *ν*, 427.

630 f. *τέλ. πολ.*, vom Erfolge. zu *Γ*, 291. — Statt zu sagen *ἐν ἔπεσι δὲ βουλῆς τέλος* wählt er eine ganz andere Wendung: „Die Sache der Worte ist (Worte gelten) im Rathe." — *χρή*, von dem, was jetzt geschehen muss. — *μῦθον ὀφ.*, das Wort fördern, viel reden. — *γάρ* (630) schliesst nicht gut an 628 f., dagegen treffend an 627, wonach wohl jene beiden Verse ein später Zusatz sind. Es leitet 630 f. ein. 630 ist Begründung der folgenden Mahnung: „Denn da der Krieg nur mit den Armen geführt werden kann, musst du kämpfen."

632. *Δ*, 472, wo der Vers viel besser passt. Meriones hatte sich etwas vom Leichnam entfernt.

633—637. Das furchtbare Schlachtgetöse. vgl. 765 ff. *Δ*, 452 ff. *Θ*, 61 ff. *P*, 737 ff. — *ὄρωρεν*, präsentisch. *ὀρώρει* ist hier unerklärlich, will man nicht ein Präsens *ὀρώρω*, wie *ἀνώγω, γεγώνω*, annehmen. — *ἕκαθεν δέ τε*, die Folge. — *γίνετ᾽ ἀκουή*, *ἀκούεται*, vgl. *Δ*, 456. — *ἀπὸ χθονός*. Der Schall steigt von der Erde zum Himmel. — *εὐρυοδ.* zu *γ*, 453. — *χαλκ.* — *εὐπ.* Neben Erz und Leder, die an Helm und Rüstung sich befinden, werden noch besonders die Schilde (*M*, 105) hervorgehoben. Es geht nicht an, *βοῶν*

16 οὐδ' ἂν ἔτι φράδμων περ ἀνὴρ Σαρπηδόνα δῖον
ἔγνω, ἐπεὶ βελέεσσι καὶ αἵματι καὶ κονίῃσιν
640 ἐκ κεφαλῆς εἴλυτο διαμπερὲς ἐς πόδας ἄκρους.
οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ὁμίλεον, ὡς ὅτε μυῖαι
σταθμῷ ἔνι βρομέωσι περιγλαγέας κατὰ πέλλας
ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει·
ὣς ἄρα τοὶ περὶ νεκρὸν ὁμίλεον. οὐδέ ποτε Ζεὺς
645 τρέψεν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης ὄσσε φαεινώ,
ἀλλὰ κατ' αὐτοὺς αἰὲν ὅρα, καὶ φράζετο θυμῷ
πολλὰ μάλ' ἀμφὶ φόνῳ Πατρόκλου, μερμηρίζων,
ἢ ἤδη καὶ κεῖνον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
αὐτοῦ ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόνι φαίδιμος Ἕκτωρ
650 χαλκῷ δῃώσῃ, ἀπό τ' ὤμων τεύχε' ἕληται,
ἦ ἔτι καὶ πλεόνεσσιν ὀφέλλειεν πόνον αἰπύν.
ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
ὄφρ' ἠῢς θεράπων Πηληιάδεω Ἀχιλῆος
ἐξαῦτις Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα χαλκοκορυστὴν
655 ὤσαιτο προτὶ ἄστυ, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἕλοιτο.

als Erklärung von ῥινοῦ zu nehmen, auch nicht, wenn man das dritte τέ mit Aristarch streicht. — γυσσ. — ἀμφ., wie Ξ, 26, wo bloss des Getöses des Erzes gedacht wird. Hier schliesst sich γυσσ. an τῶν (635) nachträglich an.

638—640. Die Leiche war von Speeren, Blut und Staub ganz bedeckt. Die Speere staken in der Leiche oder lagen darauf. — φράδμων, nur hier, wie φραδής Ω, 354, kundig, von dem leicht die Gestalt wieder erkennenden Manne. — ἄκρους, wie E, 336. Später heisst die Fussspitze ἀκρόπους.

641—644. Sie entfernten sich nie von der Leiche. Das unablässige Beharren (αἰεί) führt der Vergleich aus. vgl. B, 469 ff. Das Summen um die milchreichen Eimer soll nur das Bild veranschaulichen.

644—665. Zeus, der den Patroklos noch verherrlichen will, setzt den Hektor in Schrecken. Dieser flieht, mit ihm alle Troer und Lykier. Die Leiche fällt in die Hände der Achäer, welche sie der Waffen berauben.

644 f. Zeus hat seit O, 6 die Schlacht nicht aus den Augen verloren.

646 f. κατ' αὐτούς, nach ihnen (den Kämpfenden), Gegensatz zu ἀπό (645), wie ἐπὶ N, 4. κατ' gehört nicht zu ὅρα (Λ, 337). — Er dachte eben ernstlich über den dem Patroklos bevorstehenden Tod nach. Den Gegenstand seines Zweifels schliesst μερμηρίζων an.

648. καί, wie Patroklos den Sarpedon.

650 f. Nach Homerischem Gebrauche muss man in beiden Gliedern nach μερμ. den Opt. erwarten. Wahrscheinlich zog der Dichter δῃώσῃ als wohlklingender vor, und nach ihm musste sich auch ἕληται richten. Schwerlich soll der Conj. bezeichnen, dass dies dem Zeus zunächst gelegen. — ὀφέλλ. πόνον (Πάτροκλος), Noth mache, vom Kampfe, der unglücklich für die Gegner endet (vgl. 655).

653. Nach 652 steht gewöhnlich der Inf., nur zweimal ein selbständiger Satz (ε, 475. ο, 205), das den Zweck bezeichnende ὄφρα nur hier.

654. ἐξαῦτις, πάλιν, wie αὖτις A, 347. vgl. M, 71. O, 69.

Ἕκτορι δὲ πρωτίστῳ ἀνάλκιδα φύζαν ἐνῶρσεν· *Π*
ἐς δίφρον δ' ἀναβὰς φύγαδ' ἔτραπε, κέκλετο δ' ἄλλους
Τρῶας φευγέμεναι· γνῶ γὰρ Διὸς ἱρὰ τάλαντα.
ἔνθ' οὐδ' ἴφθιμοι Λύκιοι μένον, ἀλλ' ἐφόβηθεν
πάντες, ἐπεὶ βασιλῆα ἴδον δεδαϊγμένον ἦτορ 660
κείμενον ἐν νεκύων ἀγύρει· πολέες γὰρ ἐπ' αὐτῷ
κάππεσον, εὖτ' ἔριδα κρατερὴν ἐτάνυσσε Κρονίων.
οἱ δ' ἄρ' ἀπ' ὤμοιιν Σαρπηδόνος ἔντε' ἕλοντο
χάλκεα, μαρμαίροντα, τὰ μὲν κοίλας ἐπὶ νῆας
δῶκε φέρειν ἑτάροισι Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός. 665
καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
εἰ δ' ἄγε νῦν, φίλε Φοῖβε, κελαινεφὲς αἷμα κάθηρον
ἐλθὼν ἐκ βελέων Σαρπηδόνα, καί μιν ἔπειτα
πολλὸν ἀποπρὸ φέρων λοῦσον ποταμοῖο ῥοῇσιν
χρῖσόν τ' ἀμβροσίῃ, περὶ δ' ἄμβροτα εἵματα ἕσσον· 670
πέμπε δέ μιν πομποῖσιν ἅμα κραιπνοῖσι φέρεσθαι,
Ὕπνῳ καὶ Θανάτῳ διδυμάοσιν, οἵ ῥά μιν ὦκα
θήσουσ' ἐν Λυκίης εὐρείης πίονι δήμῳ,
ἔνθα ἑ ταρχύσουσι κασίγνητοί τε ἔται τε
τύμβῳ τε στήλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων. 675
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,

656. φύζαν ἐνῶρσεν (vgl. *O*, 62), wofür gewöhnlich ἐν φόβον ὦρσεν (*Λ*, 544). Das besser bestätigte ἀνάλκ. θυμὸν ἐνῆκεν ist wider den Gebrauch des Dichters, der freilich θάρσος, μένος sagt, aber nie θυμὸν ἐνῆκεν. vgl. 355.

657 f. φύγαδ' ἔτραπε. *Θ*, 157, wo ἵππους dabei steht, das hier, wie oft bei ἔχειν, im Sinne schwebt. — Auf κέκλετο folgt hier der Inhalt des Befehls im Inf., der den eigentlich dazu gehörenden Dat. (ἄλλοις Τρωσίν), wie oft κελεύειν (*O*, 176), anzieht. vgl. *M*, 467 f.

658. ἱρὰ ταλ., die gewaltige Wage (vgl. *Θ*, 69 ff.), hier zur Bezeichnung des entschiedenen Willens.

659 ff. ἴφθ., stehendes Beiwort der Lykier (*M*, 417) und Achäer (*Λ*, 290). vgl. auch *M*, 376. — δεδαϊγμ. ἦτορ, die Brust durchbohrt (*P*, 535). Andere lasen βεβλημένον, das nie so mit ἦτορ verbunden erscheint, woraus Andere βεβλαμμένον ἦτορ machten, im Sinne am Leben geschädigt, um das Leben gebracht. vgl. *E*, 250. — ἀγύρις, etwa Schar, wie ἀγὼν *O*, 428. — ἐπί, bei. — εὖτε, hier seit (von der Zeit an, als).

666—683. Sarpedons Leiche wird auf des Zeus Wunsch von Apollon entrückt, dann durch den Tod und den Schlaf nach Lykien gebracht und daselbst bestattet.

667 f. κελαινεφές (*Δ*, 140), gleich κελαινόν. vgl. ἰοδνεφής gleich ἰόεις. — ἐλθὼν ἐκ βελ., wenn du (mit ihm) aus dem Getümmel gekommen. — Σαρπ. Ein doppelter Acc., wie *Σ*, 345. vgl. *Φ*, 122 f. *ζ*, 224 f.

669. Unter dem Flusse ist der Skamandros gemeint, doch an einer vom Schlachtfeld etwas entfernten Stelle. — ἀμβροσίῃ, hier eine den Göttern eigene Salbe (ἔλαιον ἀμβρόσιον *Ψ*, 186 f.). vgl. *Ξ*, 170. *T*, 38. *δ*, 445. auch *E*, 777.

671—675. vgl. 445—457. — φέρεσθαι, Inf. des Zweckes, steht für sich allein. — διδυμ. zu *Ξ*, 231.

676 f. vgl. *O*, 236 f.

Haben wir oben 431—461 mit

16 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων ἐς φύλοπιν αἰνήν.
αὐτίκα δ' ἐκ βελέων Σαρπηδόνα δῖον ἀείρας,
πολλὸν ἀποπρὸ φέρων, λοῦσεν ποταμοῖο ῥοῇσιν,
680 χρῖσέν τ' ἀμβροσίῃ, περὶ δ' ἄμβροτα εἵματα ἕσσεν·
πέμπε δέ μιν πομποῖσιν ἅμα κραιπνοῖσι φέρεσθαι,
Ὕπνῳ καὶ Θανάτῳ διδυμάοσιν, οἵ ῥά μιν ὦκα
κάτθεσαν ἐν Λυκίης εὐρείης πίονι δήμῳ.
Πάτροκλος δ' ἵπποισι καὶ Αὐτομέδοντι κελεύσας
685 Τρῶας καὶ Λυκίους μετεκίαθε, καὶ μέγ' ἀάσθη,
νήπιος· εἰ δὲ ἔπος Πηληιάδαο φύλαξεν,
ἦ τ' ἂν ὑπέκφυγε κῆρα κακὴν μέλανος θανάτοιο.
ἀλλ' αἰεί τε Διὸς κρείσσων νόος ἠέπερ ἀνδρῶν,
[ὅστε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
690 ῥηιδίως, ὁτὲ δ' αὐτὸς ἐποτρύνει μαχέσασθαι·]
ὅς οἱ καὶ τότε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἀνῆκεν.
ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξας,
Πατρόκλεις, ὅτε δή σε θεοὶ θανατόνδε κάλεσσαν;
Ἄδρηστον μὲν πρῶτα καὶ Αὐτόνοον καὶ Ἔχεκλον
695 καὶ Πέριμον Μεγάδην καὶ Ἐπίστορα καὶ Μελάνιππον,
αὐτὰρ ἔπειτ' Ἔλασον καὶ Μούλιον ἠδὲ Πυλάρτην·

Recht ausgeschieden, so fällt damit auch 666—683. Es schliesst 684 sehr wohl an 665 an, obwohl dieser auf *Μενοιτίου ἄλκιμος υἱὸς* ausgeht.

684—711. Patroklos verfolgt, Viele tödtend, die Troer bis zur Stadtmauer, wo ihn Apollon zürnend zurückweist.

684 ff. Kampflust reisst ihn hin, den Sieg weiter zu verfolgen, trotz der Mahnung des Achilleus 89—92. — *μέγ' ἀάσθη*, eben weil er zu seinem Unglück jene Mahnung vergass. Statt *καὶ ἀάσθη* sollte eigentlich *ἀασθεὶς* stehen. vgl. *I*, 537. — Auffallend ist *νήπιος* noch nach *ἀάσθη*. — *κῆρα* — *θαν.* Homer hat sonst *κῆρες, κακαὶ κῆρες*, auch *μοῖρα μέλανος θαν.*, gewöhnlich *κῆρα μέλαιναν*, auch *θάνατος καὶ κῆρες*.

688. Aber der Wille des Zeus geht immer in Erfüllung. Eigentlich hatte das Schicksal des Patroklos Tod beschlossen. — *τέ*, wofür Andere *γὲ* lasen, gehört zu *ἀλλά*. vgl. *B*, 754. zu *υ*, 38. Das besser bestätigte *ἀνδρὸς* dürfte kaum Homerisch sein.

689 f. Die in den besten Handschriften fehlenden Verse sind hier ganz unpassend; sie stammen aus *P*, 177 f. woher *ἐποτρύνει μαχέσασθαι* statt des überlieferten *ἐποτρύνῃσι μάχεσθαι* herzustellen ist. — *ἀφείλετο*, der Aorist von dem, was zu geschehen pflegt. Der entgegengesetzte Fall schliesst sich lose an.

691. *καὶ* deutet die Beziehung auf 688 an. Wahrscheinlich hiess es ursprünglich *ὅς καί οἱ*, da *οἱ* das Digamma hat. vgl. *B*, 827. 866. 872.

692 f. vgl. *E*, 703 f.— Die Anrede ist auch hier nur durch das Metrum veranlasst (zu 20); dennoch hat Virgil Aen. XI, 664. 665 sie ohne Noth nachgebildet. Anders *Υ*, 2.

694—696. Zur Form der Aufzählung. vgl. *Θ*, 274 ff. *Λ*, 301 ff. *M*, 191 ff. Die Namen sind willkürlich gewählt und kommen mit Ausnahme des Perimos (Umhergehend?), des Sohnes des Megas (*Μεγά-δης*, nicht *Μεγαλίδης*, wie *Μεγα-πένθης*, *Μέγ-ης*), des Epistor und des Elasos auch sonst vor. — *Ἔχεκλος*. zu 189.— Autonoos, Melanippos und Pylartes stehen in ähnlichen Verzeich-

τοὺς ἕλεν, οἱ δ' ἄλλοι φύγαδε μνώοντο ἕκαστος. Π
ἔνθα κεν ὑψίπυλον Τροίην ἕλον υἷες Ἀχαιῶν
Πατρόκλου ὑπὸ χερσί, περιπρὸ γὰρ ἔγχεϊ θῦεν,
εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐυδμήτου ἐπὶ πύργου 700
ἔστη, τῷ ὀλοὰ φρονέων, Τρώεσσι δ' ἀρήγων.
τρὶς μὲν ἐπ' ἀγκῶνος βῆ τείχεος ὑψηλοῖο
Πάτροκλος, τρὶς δ' αὐτὸν ἀπεστυφέλιξεν Ἀπόλλων,
χείρεσσ' ἀθανάτῃσι φαεινὴν ἀσπίδα νύσσων.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος, 705
δεινὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
χάζεο, διογενὲς Πατρόκλεις. οὔ νύ πω αἶσα
σῷ ὑπὸ δουρὶ πόλιν πέρθαι Τρώων ἀγερώχων,
οὐδ' ὑπ' Ἀχιλλῆος, ὅσπερ σέο πολλὸν ἀμείνων.
ὣς φάτο· Πάτροκλος δ' ἀνεχάζετο πολλὸν ὀπίσσω, 710
μῆνιν ἀλευάμενος ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.
Ἕκτωρ δ' ἐν Σκαιῇσι πύλῃς ἔχε μώνυχας ἵππους·
δίζε γάρ, ἠὲ μάχοιτο κατὰ κλόνον αὖτις ἐλάσσας,
ἦ λαοὺς ἐς τεῖχος ὁμοκλήσειεν ἀλῆναι.
ταῦτ' ἄρα οἱ φρονέοντι παρίστατο Φοῖβος Ἀπόλλων, 715
ἀνέρι εἰσάμενος αἰζηῷ τε κρατερῷ τε,
Ἀσίῳ, ὃς μήτρως ἦν Ἕκτορος ἱπποδάμοιο,
αὐτοκασίγνητος Ἑκάβης, υἱὸς δὲ Δύμαντος,

nissen an derselben Versstelle (Θ, 276. Λ, 301. 491), und so könnte man auch statt Ἔλασον Ἔλατον, wie Z, 33, vermuthen.

697. ἕλεν, nicht ἕλες. zu 586. — φύγαδε, wozu sich zu wenden gedacht werden muss, da μνᾶσθαι nur mit dem Gen. verbunden wird. Einfacher wäre τρωπῶντο, wie ω, 536. vgl. O, 666.

698 f. ἔνθα κεν. vgl. Z, 73 f. Λ, 180.

702—706. vgl. E, 436—439. — ἀγκών, die Biegung der Mauer da, wo sie an den Thurm (700) stösst. — βῆ, wollte gehen. — Durch den Stoss auf den Schild wird Patroklos selbst zurückgedrängt. — Statt προσέφη ἑκ. Ἀπ. lasen Andere ἔπεα πτερόεντα προσηύδα, was irrig aus Υ, 448 hierher gekommen, wo das Subiekt dasselbe bleibt.

707 ff. χάζεο. vgl. E, 440. — διογ. Die ehrenvolle Anrede fehlt trotz des Unwillens nicht. vgl. Γ, 352. — πέρθαι, synkopirt aus dem medialen, hier passivisch gebrauchten πέρσασθαι. — Die Schicksalsverkündigung und die ganze Erscheinung müssen ihm zeigen, dass es ein Gott sei, der ihn zurückstösst, und er kann zunächst nur an den Schutzgott von Ilios denken.

710 f. vgl. E, 443 f.

712—782. Apollon regt unter menschlicher Gestalt den Hektor gegen Patroklos auf. Letzterer tödtet des Hektor Wagenlenker Kebriones, über dessen Leiche sich ein heftiger Kampf entspinnt, der mit dem Siege der Achäer endet.

712. Hektor war bis in die Nähe des Skäischen Thores geflohen (vgl. 656 ff.), wie auch Λ, 170.

713 f. δίζε steht nur hier aus Versnoth statt μερμήριξε. vgl. das häufige δίζησθαι, meist im Part. zu Ξ, 258. — κλόνον, πόλεμον, πόνον. — ὁμοκλ., vom Befehle. — ἀλῆναι. vgl. E, 823. X, 12.

718. Virgil gibt mit Spätern den

16 ὃς Φρυγίῃ ναίεσκε ῥοῇς ἔπι Σαγγαρίοιο·
720τῷ μιν ἐεισάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
Ἕκτορ, τίπτε μάχης ἀποπαύεαι; οὐδέ τί σε χρή.
αἴθ᾽, ὅσον ἥσσων εἰμί, τόσον σέο φέρτερος εἴην·
τῷ κε τάχα στυγερῶς πολέμου ἀπερωήσειας.
ἀλλ᾽ ἄγε Πατρόκλῳ ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους,
725αἴ κέν πώς μιν ἕλῃς, δώῃ δέ τοι εὖχος Ἀπόλλων.
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἂμ πόνον ἀνδρῶν·
Κεβριόνῃ δ᾽ ἐκέλευσε δαΐφρονι φαίδιμος Ἕκτωρ
ἵππους ἐς πόλεμον πεπληγέμεν. αὐτὰρ Ἀπόλλων
δύσεθ᾽ ὅμιλον ἰών, ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν
730ἧκε κακόν, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἕκτορι κῦδος ὄπαζεν.
Ἕκτωρ δ᾽ ἄλλους μὲν Δαναοὺς ἔα, οὐδ᾽ ἐνάριζεν,
αὐτὰρ ὁ Πατρόκλῳ ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους.
Πάτροκλος δ᾽ ἑτέρωθεν ἀφ᾽ ἵππων ἆλτο χαμᾶζε,
σκαιῇ ἔγχος ἔχων· ἑτέρηφι δὲ λάζετο πέτρον
735μάρμαρον, ὀκριόεντα, τόν οἱ περὶ χεὶρ ἐκάλυψεν.
ἧκε δ᾽ ἐρεισάμενος, οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός·
οὐδ᾽ ἁλίωσε βέλος, βάλε δ᾽ Ἕκτορος ἡνιοχῆα
Κεβριόνην, νόθον υἱὸν ἀγακλῆος Πριάμοιο,
ἵππων ἡνί᾽ ἔχοντα, μετώπιον ὀξέι λᾶι.
740ἀμφοτέρας δ᾽ ὀφρῦς σύνελεν λίθος, οὐδέ οἱ ἔσχεν
ὀστέον, ὀφθαλμοὶ δὲ χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν

Kisseus der Hekabe zum Vater. — Σαγγ. vgl. Γ, 187.

722 f. ἥσσων und φέρτερος, wie häufig von der Macht. vgl. Α, 281. Ζ, 158. — στυγερῶς, zu deinem Verderben. vgl. Hektors Drohung Ο, 349 ff. φ, 374.

724. ἔφεπε, treibe gegen, wogegen μέθεπε Ε, 329 vom Wagenlenker. ἔχειν ἐπί τινι Ε, 239.

725 f. vgl. Η. 81. Ν, 239.

727 f. Kebriones ist hier wieder sein Wagenlenker. vgl. Μ, 91 f. Ν, 790. — πεπληγ., μαστίζειν, aber Homer braucht nur den Aor. μάστιξεν, daneben den Imper. μάστιε (Ρ, 622) und μαστίεται (Υ, 171).

729 f. ὅμιλον, Τρώων. vgl. Δ, 86. Ν, 307. — ἐν δὲ κλόνον — ὄπ. vgl. Ο, 326 f.

734 f. ἑτέρ. vgl. Ξ, 272. Er wirft nur mit der Rechten. vgl. Η, 264. — μάρμ. ὀκρ. vgl Μ, 380.— περὶ-ἐκάλ. vgl. Ξ, 359. Der Dichter will nicht sagen, der Stein habe die Hand gefühlt, sei ein λίθος χειροπληθής (Xen. Anab. III, 3, 17), sondern er habe ihn fest mit der Hand gefasst.

736 f. ἧκε δ᾽ ἐρ. vgl. Η, 269. Μ, 457. — οὐδὲ — φωτὸς kann nur heissen nicht lange wich er vor dem Manne (Hektor) zurück, so dass nicht lange im Sinne von gar nicht steht, wie Υ, 426. οὐδέ, wie häufig, wo wir ohne brauchen. Die Bedeutung entfernt bleiben, die man dem χάζεσθαι hier gewöhnlich beilegt, hat es nie. — ἁλίωσε, prägnant, sandte vergeblich. Den Hektor traf er zwar nicht, aber seinen Wagenlenker. vgl. Ν, 410 f.

739 ff. μετώπιον. vgl. Λ, 95. — σύνελεν, nahm weg, mit der Nebenbeziehung des Vernichtens, wie σὺν auch in συναράσσειν (ι, 498) steht. — ἔσχεν, hielt ihn auf. — Die Augen schlug er ihm aus dem

αὐτοῦ πρόσθε ποδῶν· ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτῆρι ἐοικὼς — Π
κάππεσ' ἀπ' εὐεργέος δίφρου, λίπε δ' ὀστέα θυμός.
τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφης, Πατρόκλεις ἱππεῦ·
ὢ πόποι, ἦ μάλ' ἐλαφρὸς ἀνήρ, ὡς ῥεῖα κυβιστᾷ. — 745
εἰ δή που καὶ πόντῳ ἐν ἰχθυόεντι γένοιτο,
πολλοὺς ἂν κορέσειεν ἀνὴρ ὅδε τήθεα διφῶν,
νηὸς ἀποθρώσκων, εἰ καὶ δυσπέμφελος εἴη,
ὡς νῦν ἐν πεδίῳ ἐξ ἵππων ῥεῖα κυβιστᾷ.
ἦ ῥα καὶ ἐν Τρώεσσι κυβιστητῆρες ἔασιν. — 750
ὣς εἰπὼν ἐπὶ Κεβριόνῃ ἥρωι βεβήκει,
οἶμα λέοντος ἔχων, ὅστε σταθμοὺς κεραΐζων
ἔβλητο πρὸς στῆθος, ἑή τέ μιν ὤλεσεν ἀλκή·
ὣς ἐπὶ Κεβριόνῃ, Πατρόκλεις, ἆλσο μεμαώς.
Ἕκτωρ δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἆλτο χαμᾶζε. — 755
τὼ περὶ Κεβριόναο λέονθ' ὣς δηρινθήτην,
ὥτ' ὄρεος κορυφῇσι περὶ κταμένης ἐλάφοιο,
ἄμφω πεινάοντε, μέγα φρονέοντε μάχεσθον·
ὣς περὶ Κεβριόναο δύω μήστωρες ἀυτῆς,
Πάτροκλός τε Μενοιτιάδης καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ, — 760
ἵεντ' ἀλλήλων ταμέειν χρόα νηλέι χαλκῷ.

Kopfe. Anders 347 ff. — *αὐτοῦ πρ. ποδῶν*, da vor die Füsse. vgl. *Υ*, 441. *αὐτοῦ* ist Adverbium, wie 649. *Ο*, 656 zu *Θ*, 68. — *ὁ δ' ἀρνευτῆρι — θυμός*. vgl. *Μ*, 385 f. auch *Ε*, 585 f.

745 ff. Ein ähnlicher Spott, wie 617 f. — *εἰ δή που*, wenn er ja etwa. vgl. *Ω*, 736. *ρ*, 484. — *καί*, auch einmal, wie jetzt auf dem Lande. — *τήθεα*, Austern, später *τήθυα*, *ὄστρεα*, letzteres eigentlich Schalthier, ersteres das Gesaugte, was man saugt. — *πολλ. ἂν κορ.*, er würde, wenn er nach Austern suchte, Viele damit sättigen können, da er ein so guter Taucher ist, wie er hier zeigt. — *εἰ καὶ δυσπ.*, möchte das Meer auch noch so wild sein. *δυσπέμφελος*, arg geschwollen, von der Wurzel *πεμφ*, wovon *πέμφιξ*, *πεμφίς*, *πομφός*, *πομφόλυξ*. Auch das einfache *πέμφελος* im Sinne von *δύσκολος* wird angeführt.

751 f. *βεβήκει*, *συλήσων*. — *οἶμα*, Gewalt, vom heftigen Anstürmen, wie impetus. vgl. *οἰμᾶν*. Wie *οἶμος*, *οἴμη*, *οἶαξ*, kommt es von Wurzel *οἰ* (ursprünglich mit Digamma in der Mitte), gehen, fliegen, bewegen, die in *οἴ-σομαι* erscheint, auch in *οἰ-ωνός* (av-is), *ὀι-στός*, *οἶ-στρος* zu Grunde liegt.

753 f. Der Vergleichungspunkt (*οἶμα ἔχων, μεμαώς*) liegt in *ἑή — ἀλκή*. Die Verwundung hat gerade seine ganze Kraft aufgeregt, die ihn sich dem Tode entgegenstürzen lässt. Eine Hindeutung auf des Patroklos nahen Fall liegt ganz fern. vgl. *Ε*, 136 ff. 554 ff. *Μ*, 299 ff. *Υ*, 164 ff. — *μεμαώς*, mit Längung des *α*, die auffallender als in dem die Quantität umstellenden *μεμαότες* *Β*, 818. Das Wort tritt besonders kräftig an den Schluss.

756 ff. Hier bildet die erbitterte, siegmuthige Anspannung aller Kraft den Mittelpunkt der Vergleichung. — *μέγα φρον.*, von edlem Muthe. vgl. 824. — Statt des bei *περὶ Κεβρ.* gedachten *μάχεσθον* kommt 761 eine anschauliche Bezeichnung des erbitterten Kampfes (*Ν*, 501).

16 Ἕκτωρ μὲν κεφαλῆφιν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει·
Πάτροκλος δ' ἑτέρωθεν ἔχεν ποδός. οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
Τρῶες καὶ Δαναοὶ σύναγον κρατερὴν ὑσμίνην.
765 ὡς δ' Εὖρός τε Νότος τ' ἐριδαίνετον ἀλλήλοιιν
οὔρεος ἐν βήσσης βαθέην πελεμιζέμεν ὕλην,
φηγόν τε μελίην τε τανύφλοιόν τε κράνειαν,
αἵτε πρὸς ἀλλήλας ἔβαλον τανυήκεας ὄζους
ἠχῇ θεσπεσίῃ, πάταγος δέ τε ἀγνυμενάων·
770 ὣς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες
δῄουν, οὐδ' ἕτεροι μνώοντ' ὀλοοῖο φόβοιο.
πολλὰ δὲ Κεβριόνην ἀμφ' ὀξέα δοῦρα πεπήγει
ἰοί τε πτερόεντες ἀπὸ νευρῆφι θορόντες,
πολλὰ δὲ χερμάδια μεγάλ' ἀσπίδας ἐστυφέλιξαν
775 μαρναμένων ἀμφ' αὐτόν· ὁ δ' ἐν στροφάλιγγι κονίης
κεῖτο μέγας μεγαλωστί, λελασμένος ἱπποσυνάων.
ὄφρα μὲν Ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἥπτετο, πῖπτε δὲ λαός·
ἦμος δ' Ἠέλιος μετενίσσετο βουλυτόνδε,
780 καὶ τότε δή ῥ' ὑπὲρ αἶσαν Ἀχαιοὶ φέρτεροι ἦσαν·
ἐκ μὲν Κεβριόνην βελέων ἥρωα ἔρυσσαν
Τρώων ἐξ ἐνοπῆς, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἕλοντο.

762 ff. *λάβεν, ἔχεν, αὐτόν* (*Κεβριόνην*). — *οἱ ἄλλοι*, die um sie herum waren. — *σύναγον*, erhoben, wie *B*, 381.

765 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das gewaltige Geräusch. zu 633 ff. vgl. Virg. Aen. IV, 441—446. — *πελεμ.*, die Folge des *ἐριδαίνεσθαι*. — *φηγ.* — *κράν.* Der Sing. statt des Plur., wohl nicht um die Baumarten entschiedener hervortreten zu lassen. Den Plur. von *μελίη*, und zwar bloss den Dat., braucht Homer nur von Lanzen. — *τανύφλ.*, starkrindig, wie *τανυήκης* starkspitzig, langspitzig (768. 473), *τανηλεγής* starkleidig (zu *β*, 100). — *ἔβαλον*, durch den Sturm. Dass sie dabei brechen, tritt nebensächlich im folgenden Satze hervor. — *πάταγος, γένετο* (*K*, 375. *N*, 283).

770 f. *Λ*, 70 f., wo ein anderer Vergleich vorausgeht.

772 f. *ἀμφί*, örtlich, wie 775. — *πεπήγει, ἐν χροΐ.* vgl. *O*, 315. — *θορόντες.* vgl. *O*, 313 f.

774 ff. *ἐστυφέλιξαν*. Andere lasen das schwächer auslautende *ἐστυφέλιξεν*. — *μαρν. ἀμφ' αὐτὸν* gehört zu *χερμάδια*, ist aber auch bei *δοῦρα* 772 gedacht. — *στροφ. κον.*, Wirbel des Staubes, der aufwirbelnde Staub. zu *ω*, 39. — *μέγας μεγαλωστί*, verstärkt, wie *αἰνόθεν αἰνῶς, οἰόθεν οἶος* *H*, 39. 97.

777 f. vgl. *Θ*, 66 ff.

779. *ι*, 58. *βούλυτος*, etwa Neige, Rüste. vgl. Hor. carm. III, 6, 41—44.

780. *ὑπὲρ αἶσαν*, hier über das Schicksal hinaus, ohne des Schicksals Bestimmung, durch eigene Kraft, wie *ὑπὲρ μόρον α*, 34 f. Die Bedeutung übermässig (*Γ*, 59) kann es hier unmöglich haben.

782. *Τρώων ἐξ ἐνοπῆς* bestimmt das *ἐκ βελέων* näher. *ἐνοπή* steht, wie *βοή*, auch vom Kampfe. vgl. *P*, 714. zu *O*, 689.

Πάτροκλος δὲ Τρωσὶ κακὰ φρονέων ἐνόρουσεν. Π
τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηϊ,
σμερδαλέα ἰάχων, τρὶς δ' ἐννέα φῶτας ἔπεφνεν. 785
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος,
ἔνθ' ἄρα τοι, Πάτροκλε, φάνη θανάτοιο τελευτή·
ἤντετο γάρ τοι Φοῖβος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
δεινός. ὁ μὲν τὸν ἰόντα κατὰ κλόνον οὐκ ἐνόησεν·
ἠέρι γὰρ πολλῇ κεκαλυμμένος ἀντεβόλησεν· 790
στῆ δ' ὄπιθε, πλῆξεν δὲ μετάφρενον εὐρέε τ' ὤμω
χειρὶ καταπρηνεῖ, στρεφεδίνηθεν δέ οἱ ὄσσε.
τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κρατὸς κυνέην βάλε Φοῖβος Ἀπόλλων.
ἡ δὲ κυλινδομένη καναχὴν ἔχε ποσσὶν ὑφ' ἵππων
αὐλῶπις τρυφάλεια, μιάνθησαν δὲ ἔθειραι 795
αἵματι καὶ κονίῃσι· πάρος γε μὲν οὐ θέμις ἦεν
ἱππόκομον πήληκα μιαίνεσθαι κονίῃσιν,
ἀλλ' ἀνδρὸς θείοιο κάρη χαρίεν τε μέτωπον
ῥύετ', Ἀχιλλῆος· τότε δὲ Ζεὺς Ἕκτορι δῶκεν
ᾗ κεφαλῇ φορέειν, σχεδόθεν δέ οἱ ἦεν ὄλεθρος. 800
πᾶν δέ οἱ ἐν χείρεσσιν ἄγη δολιχόσκιον ἔγχος,
βριθύ, μέγα, στιβαρόν, κεκορυθμένον· αὐτὰρ ἀπ' ὤμων

783—867. Patroklos tödtet dreimal hintereinander neun Troer. Apollon, der darüber arg erzürnt, schlägt ihn, beraubt ihn der Waffen und der Besinnung. Den Betäubten verwundet Euphorbos; den Todesstreich versetzt ihm dann Hektor, dessen Siegesjubel dieser mit der Verkündigung erwiedert, bald werde er selbst unter des Achilleus Hand fallen. Hektor zieht den Speer aus der Leiche und enteilt, um sich der Rosse des Achilleus zu bemächtigen, die jenen zur Schlacht getragen haben.

783. *Τρωσὶ* gehört zu *ἐνόρουσεν* (*K*, 486), wird zu *κακὰ φρονέων* (373. vgl. 701) nur gedacht.

784 f. Eine dem epischen Dichter gestattete Uebertreibung, ähnlich wie bei Odysseus *Λ*, 414—484, beim jungen Nestor *Λ*, 747 ff., bei Euphorbos gleich 810 f. Vgl. Einl. S. 9. Welche Wunder der Tapferkeit feiern das Nibelungenlied, das Rolandslied, die Cidromanzen!

787. vgl. *H*, 104.

789. *ὁ* (*Πάτροκλος*), nicht *σύ*. zu *O*, 584. vgl. 586. 697.— *κατὰ κλόνον* (*μάχην*) gehört zu *ἰόντα*.

792. *στρεφεδινεῖσθαι* setzt ein *στρεφεδίνη* oder *στρεφεδῖνος* Drehwirbel voraus. vgl. *σκοτοδινιᾶν*, *σκοτοδινεῖν*. Das ε, wie in *ἀρχέκακος*.

793. *τοῦ* gehört zu *κρατός*. zu *O*, 125.

794 f. *κυλ. ποσσ. ὑφ' ἵππ.* zu *N*, 579. — *καναχὴν ἔχε*, wie 105.— *αὐλῶπις*. zu *E*, 182. — *ἔθειραι*, *λόφος ἱππιοχαίτης* (*Z*, 469). — *πάρος*, bisher, so lange Achilleus ihn trug, der noch nicht fallen sollte. — *θέμις*, durfte, nach der Bestimmung des Schicksals. vgl. *Ξ*, 386.

798 ff. *θείοιο*, wie die Könige *θεῖοι*, auch *διοτρεφεῖς*, *διογενεῖς*, heissen, wenn nicht etwa hier an seine Abkunft von einer Göttin (*A*, 280) gedacht wird. vgl. *O*,25. — *δῶκεν*, gewährte es. — *φορέειν*, *αὐτήν*. — *σχεδ.δέ*. Der Grund dieser Aeusserung.

801 ff. Vom Haupte geht er zu den Armen über, darauf zu den Schultern, doch wechselt hier das Subiekt. — *πᾶν*, von oben bis un-

16 ἀσπὶς σὺν τελαμῶνι χαμαὶ πέσε τερμιόεσσα.
λῦσε δέ οἱ θώρηκα ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων.
805 τὸν δ᾽ ἄτη φρένας εἷλε, λύθεν δ᾽ ὑπὸ φαίδιμα γυῖα·
στῆ δὲ ταφών. ὄπιθεν δὲ μετάφρενον ὀξέι δουρὶ
ὤμων μεσσηγὺς σχεδόθεν βάλε Δάρδανος ἀνήρ,
Πανθοΐδης Εὔφορβος, ὃς ἡλικίην ἐκέκαστο
ἔγχεΐ θ᾽ ἱπποσύνῃ τε πόδεσσί τε καρπαλίμοισιν·
810 καὶ γὰρ δὴ τότε φῶτας ἐείκοσι βῆσεν ἀφ᾽ ἵππων,
πρῶτ᾽ ἐλθὼν σὺν ὄχεσφι, διδασκόμενος πολέμοιο·
ὅς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος, Πατρόκλεις ἱππεῦ,
οὐδὲ δάμασσ᾽. ὁ μὲν αὖτις ἀνέδραμε, μῖκτο δ᾽ ὁμίλῳ,
ἐκ χροὸς ἁρπάξας δόρυ μείλινον, οὐδ᾽ ὑπέμεινεν
815 Πάτροκλον γυμνόν περ ἐόντ᾽ ἐν δηιοτῆτι·
Πάτροκλος δὲ θεοῦ πληγῇ καὶ δουρὶ δαμασθεὶς
ἂψ ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ᾽ ἀλεείνων.
Ἕκτωρ δ᾽ ὡς εἶδεν Πατροκλῆα μεγάθυμον
ἂψ ἀναχαζόμενον βεβλημένον ὀξέι χαλκῷ,

ten. vgl. 412. — βριθύ, μέγα, στιβ. (141. *E*, 746) steht sonst ohne weitern Zusatz. — τερμίοεις, gerandet, von einem τέρμις, gleich ἄντυξ. zu *τ*, 242.

804. λῦσε. Er löste die ὀχῆες (zu *Δ*, 132), worauf er gleichfalls abfiel. Hier tritt der Gott wieder als Subiekt auf.

805. ἄτη, Bestürzung, die ihm jede Besinnung raubte. — λύθ. — γυῖα. Er war erstarrt. Sonst steht der Ausdruck von der Ohnmacht vor dem Hinstürzen. — ὄπιθεν. Er war mitten in die Troer gesprungen, so dass einer der in der ersten Linie stehenden Troer sich nur umzuwenden brauchte, um, dicht hinter ihm stehend (σχεδόθεν), ihm den Speer in den Rücken zu stossen. — βάλε, traf. zu 467. — Δάρδανος, wie *B*, 701, zur Bezeichnung eines Troers (zu *B*, 819). Den Sing. Τρώς hat Homer nur als Eigenname.

793—805 muss ein späterer Zusatz sein, da Hektor *P*, 125 ff. die Leiche der Patroklos der Waffen beraubt. 806 schliesst sich ganz wohl an 792.

806. στῆ, statt sich zurückzuziehen. vgl. *Υ*, 282 f.

808. Euphorbos war der jüngere Bruder des Pulydamas; denn ein anderer Panthoos als der Vater des Pulydamas ist kaum anzunehmen. Pythagoras wollte früher dieser Euphorbos gewesen sein. Hor. carm. I, 28, 9—15. Ovid. Met. XV, 160—164. — ὁμιλ. ἐκ. *N*, 431.

809. vgl. *Δ*, 503. oben 342.

810 f. τότε, als er den Patroklos verwundete. — βῆσεν ἀφ᾽ ἵππων, wie ἐξ ἵππων βῆσεν *E*, 163 f. — πρῶτ᾽ ἐλθ. Heute war er zum erstenmal als Wagenkämpfer in den Kampf gekommen, da er die Kriegskunst eben erlernt hatte. — διδασκ., nicht ἐπιστάμενος. Seine Jugend wird *P*, 51 ff. hervorgehoben.

812 f. ὅς, des Metrums wegen, wie mehrfach, statt ὁ. — ἐφῆκε, vom Zustossen. vgl. 807. — ὁμίλῳ, Τρώων.

814 f. ἁρπάξας, vom raschen Herausziehen. — γυμνόν, wie nudus, waffenlos. zu *κ*, 301. Sind aber 793—805 später eingeschoben, so muss dasselbe von 814 f. gelten. vgl. dagegen *P*, 122.

816. δαμασθείς, hier von der Schwächung durch die Verwundung. Anders δάμασσεν 813.

818 f. Πατρ. ἀναχ. βεβλ., ὡς Πάτροκλος ἀνεχάζετο βεβλημένος.

ἀγχίμολόν ῥά οἱ ἦλθε κατὰ στίχας, οὖτα δὲ δουρὶ — Π
νείατον ἐς κενεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν. — 821
δούπησεν δὲ πεσών, μέγα δ' ἤκαχε λαὸν Ἀχαιῶν.
ὡς δ' ὅτε σῦν ἀκάμαντα λέων ἐβιήσατο χάρμῃ,
ὥτ' ὄρεος κορυφῇσι μέγα φρονέοντε μάχεσθον
πίδακος ἀμφ' ὀλίγης· ἐθέλουσι δὲ πινέμεν ἄμφω· — 825
πολλὰ δέ τ' ἀσθμαίνοντα λέων ἐδάμασσε βίηφιν·
ὣς πολέας πέφνοντα Μενοιτίου ἄλκιμον υἱόν
Ἕκτωρ Πριαμίδης σχεδὸν ἔγχεϊ θυμὸν ἀπηύρα.
καί οἱ ἐπευχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Πάτροκλ', ἦ που ἔφησθα πόλιν κεραϊζέμεν ἁμήν, — 830
Τρωιάδας δὲ γυναῖκας, ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας,
ἄξειν ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
νήπιε. τάων δὲ πρόσθ' Ἕκτορος ὠκέες ἵπποι
ποσσὶν ὀρωρέχαται πολεμίζειν· ἔγχεϊ δ' αὐτός
Τρωσὶ φιλοπτολέμοισι μεταπρέπω, ὅ σφιν ἀμύνω — 835
ἦμαρ ἀναγκαῖον· σὲ δέ τ' ἐνθάδε γῦπες ἔδονται.
ἆ δείλ', οὐδέ τοι ἐσθλὸς ἐὼν χραίσμησεν Ἀχιλλεύς,
ὅς πού τοι μάλα πολλὰ μένων ἐπετέλλετ' ἰόντι·
μή μοι πρὶν ἰέναι, Πατρόκλεις ἱπποκέλευθε,
νῆας ἔπι γλαφυράς, πρὶν Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο — 840

820. *κατὰ στίχας*, die Reihen hin (*Γ*, 326). Hier wird angenommen, Hektor sei von Patroklos eine ziemliche Strecke entfernt gewesen, was freilich an sich so unwahrscheinlich, als dass Keiner der Achäer dem Patroklos zu Hülfe kommt. Doch den Dichter kümmern solche kleine Unwahrscheinlichkeiten nicht.

822. *μέγα—Ἀχ.* vgl. 599 *πυκινὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιούς.* — *ἤκαχε*, wie *ο*, 357.

823 ff. Der Vergleichungspunkt liegt darin, dass dem Tode die mächtigste Bethätigung der Kraft vorhergeht. Das 823 schon Bezeichnete wird 824–826 weiter ausgeführt. — Den Grund des Streites gibt der etwas ungefüg eintretende Zwischensatz an. vgl. 757 f. — *ἀμφὶ* mit dem Gen. steht nur noch in der späten Stelle *ϑ*, 267. Auch unser Vers dürfte spät eingeschoben sein. Der Kampf um eine Quelle auf hohem Gebirge ist auffällig. — *ἀσθμ.*, in Folge der Anstrengung. — *πινέμεν*, da der Aor. kurzes *ι* hat. zu *π*, 341. — *πέφνοντα* schrieb Aristarch wider die Regel, die *πεφνόντα* verlangt.

830. *κεραϊζέμεν, ἀλαπάζειν*, von einer zukünftigen Handlung, wie von der Vergangenheit *ϑ*, 516, da weder Aorist noch Fut. von *κεραΐζειν* gebildet wird.

833 f. *τάων* (*γυναικῶν*) *πρόσθε* (*πρό*) gehört zu *πολεμίζειν*. *δὲ* knüpft die Begründung des *νήπιος* an, wie *M*, 127. *X*, 333. Gewöhnlich folgt ein Satz mit *οὐδὲ* (*B*, 38. *E*, 406). — *ποσὶν ὀρωρ.*, vom Ausschreiten, wie *N*, 20. vgl. *τανύοντο* 375. — *ὅ, ὅς*. — *ἀναγκ. ημ.*, den Tag der Noth, wie *νηλεὲς ἦμαρ* (*Λ*, 484). — *γῦπ. ἐδ.* vgl. *Δ*, 237. *Λ*, 162. auch *Ο*, 351.

837 f. *οὐδὲ—χραίσμ.*, Begründung des Ausrufs, wie *δὲ* nach *νήπιε* 833. — *χραισμεῖν*, hier Vortheil bringen, ähnlich wie *δύνασθαι* *H*, 173. *οὐ χραίσμ.* in ironischer Litotes (vgl. *οὐκ ἀπίθησεν*). — *ἐσθλὸς* hier von der guten Gesinnung gegen ihn.— *μένων* steht dem *ἰόντι* parallel.

839. *ἰέναι, πάλιν, νέεσθαι.*

16 αἱματόεντα χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι.
ὥς πού σε προσέφη, σοὶ δὲ φρένας ἄφρονι πεῖθεν.
τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφης, Πατρόκλεις ἱππεῦ·
ἤδη νῦν, Ἕκτορ, μεγάλ' εὔχεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν
845 νίκην Ζεὺς Κρονίδης καὶ Ἀπόλλων, οἵ μ' ἐδάμασσαν
ῥηιδίως· αὐτοὶ γὰρ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἕλοντο·
τοιοῦτοι δ' εἴπερ μοι ἐείκοσιν ἀντεβόλησαν,
πάντες κ' αὐτόθ' ὄλοντο ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
ἀλλά με μοῖρ' ὀλοὴ καὶ Λητοῦς ἔκτανεν υἱός,
850 ἀνδρῶν δ' Εὔφορβος· σὺ δέ με τρίτος ἐξεναρίζεις.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
οὔ θην οὐδ' αὐτὸς δηρὸν βέῃ, ἀλλά τοι ἤδη
ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή,
χερσὶ δαμέντ' Ἀχιλῆος, ἀμύμονος Αἰακίδαο.
855 ὣς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν·
ψυχὴ δ' ἐκ ῥεθέων πταμένη Ἀιδόσδε βεβήκει,
ὃν πότμον γοόωσα, λιποῦσ' ἁδροτῆτα καὶ ἥβην.
τὸν καὶ τεθνηῶτα προσηύδα φαίδιμος Ἕκτωρ·

841. vgl. *B*, 416. *E*, 113.

842. *σοὶ-πεῖθεν.* vgl. *Δ*, 104. — Die stolze Freude über des Patroklos Besiegung ergeht sich im Spotte über den vorausgesetzten Befehl des Achilleus an seinen jetzt von ihm hingestreckten Freund.

843. vgl. *O*, 246.

844. *ἤδη νῦν.* zu *O*, 110.

846. *αὐτοὶ ἕλοντο* entspricht der Darstellung oben 793 ff. Sind jene Verse, wie wir erwiesen, später eingeschoben, so ergibt auch unser Vers, der sich darauf bezieht, sich als später Zusatz.

847 f. *τοιοῦτοι, οἷος σύ ἐσσι.* — *αὐτόθ'*, dort, wo ich gefallen bin. vgl. *Γ*, 428. — *ὄλοντο ἐμῷ*, mit starkem Hiatus, wie *B*, 165. *T*, 93. 194.

849 f. Apollon, der den Beschluss des Schicksals ausführt (in ähnlicher Weise steht Zeus 845) wird der menschlichen Betheiligung entgegengestellt. — Woher Patroklos den Namen des Euphorbos kenne, kümmert den Dichter nicht. zu *Ξ*, 475. — *τρίτος*, aufzählend. vgl. *B*, 407. — *ἐξεν.* Das Präsens, da der Tod in Folge seiner Verwundung eben bevorsteht.

852. *οὔ θην* (wie *B*, 276. vgl. *Θ*, 448) hier mit nachfolgender verstärkender Verneinung. — *βέῃ.* zu *O*, 194.

854. *δαμέντ'*, *δαμέντι*, wird von *τοὶ* angezogen. Eigentlich sollte *δαμῆναι* stehen. — Dem Sterbenden legt Homer hier, wie *X*, 358 ff., nach dem Volksglauben die Kraft der Wahrsagung bei.

856. *ῥεθέων*, nur hier und *X*, 68. 362 statt des gewöhnlichen *μελέων*, das nicht nur regelmässig nach *ἀπὸ* steht (wie *H*, 131. *N*, 672), sondern auch nach *ἐκ* (*Π*, 110. *Ψ*, 880) und sonst (*Θ*, 298). Nur selten ist *μέλεα*, häufig *μέλεσσι, μελέεσσι.* Von *ῥέθος* hat Homer bloss den Gen. Plur. *ἄψεα* kommt nur in der Odyssee vor. *μέλος* scheint dem membrum, *ἄψος* dem artus zu entsprechen, *ῥέθος* eher die Pulsadern zu bezeichnen, wofür auch die Etymologie spricht (vgl. *ῥόθος*).

857. *λιποῦσ'* — *ἥβην.* Der Grund der Klage. — *ἁδροτῆτα*, die Reife, zur Bezeichnung der zur höchsten Entwickelung gelangten Jugendkraft. Hesiod hat von den Aehren *ἁδροσύνη.* Die besser bestätigte Lesart *ἀνδροτῆτα* setzt eine ganz unglaubliche Kürzung der ersten Silbe voraus.

858. *καί, καίπερ.* Die Gedanken,

Πατρόκλεις, τί νύ μοι μαντεύεαι αἰπὺν ὄλεθρον; — Π
τίς δ' οἶδ', εἴ κ' Ἀχιλεύς, Θέτιδος παῖς ἠυκόμοιο, — 860
φθήῃ ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι;
ὣς ἄρα φωνήσας δόρυ χάλκεον ἐξ ὠτειλῆς
εἴρυσε λὰξ προσβάς, τὸν δ' ὕπτιον ὦσ' ἀπὸ δουρός.
αὐτίκα δὲ ξὺν δουρὶ μετ' Αὐτομέδοντα βεβήκει,
ἀντίθεον θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο· — 865
ἵετο γὰρ βαλέειν· τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι
ἄμβροτοι, οὓς Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.

die des Patroklos Rede in ihm hervorgerufen, muss er noch an diesen selbst richten.

860. *τίς δ' οἶδ'*, wie *Λ*, 792. zu *O*, 16.

861. *φθήῃ* (wie *στήῃ* *E*, 598) *τυπείς*. vgl. *N*, 815 f. — *ἀπὸ θ. ὀλ.* ist die Folge von *τυπείς*. Anders *M*, 250.

862 f. vgl. *E*, 620 f. — *ὕπτιον*, so dass er auf den Rücken fiel, worauf er auch gelegen, als Patroklos die Lanze aus ihm zog und ihn dabei ein wenig über die Erde erhob.

866. Er wollte sich auch der Pferde bemächtigen, nachdem er den Wagenlenker getödtet.

867. Aus unserer Stelle, wo der Vers ganz bezeichnend steht, schon 381.

Leipzig, Druck von Hüthel & Legler (früher C. E. Elbert).

Druckfehler.

Im Texte sind die wenigen Accentfehler so zu verbessern: *K*, 157 *παρστὰς*, 411 *ἂψ*, 432 (auch *M*, 310. *N*, 810) *τί ἦ*, 435 *παῖς*, 538 *φρεσί*, *Λ*, 613 *ἦτοι*, 815 *καί*, *N*, 726 *ἀμήχανός*, *Ξ*, 72 *μὲν*, 190 *μοί τι πίθοιο*, 353 *ὕπνῳ*. *Π*, 190 *ἔδνα*, 445 *ζών*. *Δ*, 638 (auch *Γ*, 386) muss *εἰκυῖα* stehen, nach *O*, 560 Kolon.

In den Anmerkungen lese man S. 18 b 15 Interpolation, 26 b 3 v. u. *γ' ὅτε*, 48 a 6 den, 71 b 11 *ἐτίμασεν*, 88 a 14 *ποτῷ*, 95 a 19 *ἀμείνων*, 110 b 6 *χιόνα*, 120 b 12 *μάλ' αἰνῶς*, 144 a 12 *πὰρ*, 149 a 6 v. u. Neutrum, 168 b 10 onomatopöetisch, 180 b 16 liessen 33 (statt 36), 187 a 7 v. u. *βίος*. S. 68 b gehört *Z*, 14 nach *Z*, 11.

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUSGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

DRITTES HEFT.

BUCH XVII—XXIV.

NEBST REGISTER.

PADERBORN,

VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1866.

P.

Μενελάου ἀριστεία.

Οὐδ' ἔλαθ' Ἀτρέος υἱόν, ἀρηίφιλον Μενέλαον,
Πάτροκλος Τρώεσσι δαμεὶς ἐν δηιοτῆτι·
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖν', ὥς τις περὶ πόρτακι μήτηρ
πρωτοτόκος, κινυρή, οὐ πρὶν εἰδυῖα τόκοιο. 5
ὣς περὶ Πατρόκλῳ βαῖνε ξανθὸς Μενέλαος,
πρόσθε δέ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην,
τὸν κτάμεναι μεμαώς, ὅστις τοῦγ' ἀντίος ἔλθοι.
οὐδ' ἄρα Πάνθου υἱὸς ἐυμμελίης ἀμέλησεν
Πατρόκλοιο πεσόντος ἀμύμονος· ἄγχι δ' ἄρ' αὐτοῦ 10
ἔστη, καὶ προσέειπεν ἀρηίφιλον Μενέλαον·
Ἀτρείδη, Μενέλαε διοτρεφές, ὄρχαμε λαῶν,

SIEBZEHNTES BUCH.

1—69. **Menelaos schützt des Patroklos Leiche. Den Euphorbos, der ihm die Waffen abnehmen will, tödtet und beraubt er. Keiner wagt ihm entgegenzutreten.**

1 f. *οὐδ' ἔλαθε.* vgl. 89. *N.* 560. *Ξ*, 1. Aehnlich *οὐδ' ἀμέλησεν* 9. — *Πάτρ. δαμ.*, des Patroklos Fall. — *Τρώεσσι*, allgemein, ohne bestimmte Beziehung auf Euphorbos und Hektor. — Menelaos soll von jetzt an ganz besonders hervortreten. Von den übrigen Helden ist keiner in der Nähe. vgl. 94 f. 102 f.

3. *Δ*, 495.

4 f. *ἀμφ' αὐτῷ βαῖνε*, er trat neben ihn, um ihn zu beschützen. Um ihn herum geht er nicht, auch nicht an ihm auf und ab. So stehen *ἀμφιβαίνειν* und *περιβαίνειν* gerade-zu vom Schutze. vgl. 132—139. *E*, 21. *Θ*, 331. *Ξ*, 424. zu *E*, 299. *A*, 37. Die Vergleichung bezeichnet die treue Sorge. Die Kuh jammert vor Schmerz, aber trotz des Schmerzes läuft sie ängstlich besorgt um ihr Kalb. Zu *περὶ* ist ein *θέει* zeugmatisch zu ergänzen. *κινυρὴ* tritt zwischen die synonymen Bezeichnungen *πρωτ.* und *οὐ — τόκοιο.*

7 f. *E*, 300 f. Nähere Ausführung des *ἀμφ' αὐτῷ βαῖνε.* Menelaos steht mit dem Gesicht gegen die Troer neben der Leiche, die er gegen einen Angriff der gegenüber stehenden Troer schützt. — *οἱ, Πατρόκλῳ* Dat. des Vortheils. vgl. *ε*, 452.

9 f. vgl. 1 f. *οὐδ' ἀμέλ.* nicht liess unbeachtet (*Θ*,330). — *Πάνθου υἱός, Εὔφορβος.* vgl. *Π*, 808. — *ἐυμμ.*, speerprangend, sonst bloss von Priamos, *γ*, 400 von Pisistratos.

13 χάζεο, λεῖπε δὲ νεκρόν, ἔα δ' ἔναρα βροτόεντα.
οὐ γάρ τις πρότερος Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
15 Πάτροκλον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
τῷ με ἔα κλέος ἐσθλὸν ἐνὶ Τρώεσσιν ἀρέσθαι,
μή σε βάλω, ἀπὸ δὲ μελιηδέα θυμὸν ἕλωμαι.
τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
Ζεῦ πάτερ, οὐ μὲν καλὸν ὑπέρβιον εὐχετάασθαι.
20 οὔτ' οὖν παρδάλιος τόσσον μένος οὔτε λέοντος
οὔτε συὸς κάπρου ὀλοόφρονος, οὗτε μέγιστος
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι περὶ σθένεϊ βλεμεαίνει,
ὅσσον Πάνθου υἷες ἐυμμελίαι φρονέουσιν.
οὐδὲ μὲν οὐδὲ βίη Ὑπερήνορος ἱπποδάμοιο
25 ἧς ἥβης ἀπόνηθ', ὅτε μ' ὤνατο καί μ' ὑπέμεινεν
καί μ' ἔφατ' ἐν Δαναοῖσιν ἐλέγχιστον πολεμιστήν
ἔμμεναι· οὐδέ ἕ φημι πόδεσσί γε οἷσι κιόντα
εὐφρῆναι ἄλοχόν τε φίλην κεδνούς τε τοκῆας.
ὥς θην καὶ σὸν ἐγὼ λύσω μένος, εἴ κέ μευ ἄντα
30 στήῃς. ἀλλά σ' ἔγωγ' ἀναχωρήσαντα κελεύω
ἐς πληθὺν ἰέναι, μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο,
πρίν τι κακὸν παθέειν· ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω.
ὣς φάτο· τὸν δ' οὐ πεῖθεν, ἀμειβόμενος δὲ προσηύδα·

13. *ἔα ἔναρα*, kümmere dich nicht um die Rüstung (der Leiche), überlasse sie mir. In anderer Beziehung *O*, 347.

16. *με ἔα* vgl. *B*, 165. — *ἐνὶ Τρώεσσιν*, *ἐόν*. Auch wir sagen so Ruhm bei den Troern.

17. Die Drohung schliesst sich als Beweggrund unmittelbar an. — *μελιηδέα*, wie *K*, 495.

19. *Ζεῦ πάτερ*, hier betheuernd, ähnlich wie *μὰ Ζῆνα* (*Ψ*, 43), vor dem allgemeinen Satze. — *οὐ καλόν*, *οὐκ ἔοικε*. vgl. *σ*, 287. Aehnlich *οὐχ ὁσίη χ*, 412.

20 ff. Zur Art der Vergleichung *Ξ*, 394 ff. — *οὖν*, nach deiner Rede. — *συὸς κάπρου*. zu *I*, 539. — *οὔτε — βλεμ.*, dessen Herz am gewaltigsten ist, wenn es in Wuth geräth. — *περὶ* gehört zu *βλεμεαίνει* (zu *Θ*, 337), wenn nicht etwa *πέρι* zu schreiben ist, wie *μέγα I*, 237 steht.

24 ff. Dass Menelaos einen Hyperenor getödtet, wird *Ξ*, 516 ff. erzählt, wo er aber nicht als Sohn des Panthoos bezeichnet, eben so wenig der hier erwähnten Schmähung des Menelaos gedacht wird. — *οὐδὲ μὲν οὐδέ*, nicht doch, wie *B*, 703. — *ὤνατο*, Aor. vom reinen Stamme *ὀν*, wovon auch die Präsensformen *οὔνεσθε*, *ὄνονται*, *ὄνοσθε*, wogegen *ὄνοσαι*, *ὀνοστός* und Futur- und andere Aoristformen vom Stamme *ὀνο*. — Statt *καί μ' ὑπέμεινεν* erwartete man *μ' ὑπομείνας*. — *πόδ. γε οἷσι κιόντα*, Gegensatz zum Liegen auf der Erde. Anders *E*, 745. — Dass er eben erst vermählt war, lässt der Dichter den Menelaos wissen, zu *Ξ*, 475.

31 f. Im gegensätzlichen *μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο* tritt statt des Inf. die kräftigere Anrede ein. — *πρὶν — παθέειν* schliesst an *σ' ἔγωγ'* — *ἰέναι* an. — *ῥεχθὲν — ἔγνω*. Der Thor erkennt erst das Geschehene (der Kluge sieht es voraus und meidet es). Das Hesiodische: *Παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω* ward sprichwörtlich. Aehnlich Liv. XXII, 39.

33. vgl. *Ξ*, 270. *O*, 47 f.

νῦν μὲν δή, Μενέλαε διοτρεφές, ἦ μάλα τίσεις — P
γνωτὸν ἐμόν, τὸν ἔπεφνες, ἐπευχόμενος δ' ἀγορεύεις, — 35
χήρωσας δὲ γυναῖκα μυχῷ θαλάμοιο νέοιο,
ἀρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας.
ἦ κέ σφιν δειλοῖσι γόου κατάπαυμα γενοίμην,
εἴ κεν ἐγὼ κεφαλήν τε τεὴν καὶ τεύχε' ἐνείκας
Πάνθῳ ἐν χείρεσσι βάλω καὶ Φρόντιδι δίῃ. — 40
ἀλλ' οὐ μὰν ἔτι δηρὸν ἀπείρητος πόνος ἔσται
οὐδέ τ' ἀδήριτος, ἤτ' ἀλκῆς ἦτε φόβοιο.
ὣς εἰπὼν οὔτησε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην·
οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμή
ἀσπίδ' ἔνι κρατερῇ. ὁ δὲ δεύτερος ὤρνυτο χαλκῷ — 45
Ἀτρείδης Μενέλαος, ἐπευξάμενος Διὶ πατρί,
ἂψ δ' ἀναχαζομένοιο κατὰ στομάχοιο θέμεθλα
νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε, βαρείῃ χειρὶ πιθήσας·
ἀντικρὺ δ' ἁπαλοῖο δι' αὐχένος ἤλυθ' ἀκωκή.
δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ. — 50
αἵματί οἱ δεύοντο κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι
πλοχμοί θ', οἳ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο.
οἷον δὲ τρέφει ἔρνος ἀνὴρ ἐριθηλὲς ἐλαίης
χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, ὅθ' ἅλις ἀναβέβροχεν ὕδωρ,

34 f. *τίσεις — τὸν ἔπεφνες*, du wirst den Tod meines Bruders abbüssen. *τίσεις*. vgl. *A*, 42. — *τὸν ἔπεφνες*, wofür eigentlich (*ὑπὸ σοῦ*) *πεφνόμενον* stehen sollte. vgl. 1 f. — *γνωτός*, wie *N*, 697. — *ἐπευχ. δέ*. Lose Verbindung statt *καὶ ᾧ ἐπευχ.*

36 f. Der Inhalt der Rede tritt frei neben *ἀγορεύεις*. vgl. *I*, 591 ff. — *μυχῷ* (vgl. *I*, 663), *ἐοῦσαν*. — *ἀρητός*, schrecklich, eigentlich verderblich. vgl. *ἀρή*, Verderben, *ἀρημένος*. zu *β*, 59. *I*, 3.

38. *κατάπαυμα*, das Abstraktum, wie *μήνιμα* *λ*, 73, von der Ursache der Stillung.

40. *Φρόντις*, sonst nur Männername. vgl. *γ*, 282.

41 f. *ἀλλ'*, Uebergang zum Abschluss der Rede. — *ἀπειρ.* und *ἀδήριτος* (*ὑπ' ἐμοῦ*) stehen synonym. — *πόνος*, Kampf. — *ἤτε — ἦτε*. zu *I*, 276. Mag es nun ein Kampf der Obmacht oder der Flucht (von meiner Seite) sein. Der Gen. bezeichnet den Erfolg.

43—46. *A*, 434. *Γ*, 347—350.

47. *θέμεθλα*, Grund. zu *Ξ*, 493.

48 f. *A*, 235. *χ*, 16. vgl. *E*, 16. 67. *A*, 253.

51. Asyndetisch, da das digammirte *οἱ* kein *δὲ* gestattet. — *Χαρίτεσσιν*, *κόμῃσι Χαρίτων*. vgl. *Φ*, 191. zu *β*, 121.

52. *ἐσφήκ.*, umschlungen waren. Noch Hippokrates hat *ἐσφηκώμενα* im Sinne von *συνδεδεμένα*, *συνεσφιγμένα*. Es ist an Bänder mit Gold- und Silberschmuck zu denken. vgl. *B*, 872. *X*, 469.

53 ff. Den Vergleichungspunkt bildet nicht die Grösse, wie bei der Vergleichung mit andern starken Bäumen (zu *Δ*, 487 f.), sondern die frische Jugendblüte — *ἔρνος*, Stamm. zu *ζ*, 163. — *χώρῳ ἐν οἰοπ.* (*N*, 473), wo immer frische Luft weht, im Gegensatz zur Stadt. — *ἀναβέβροχεν*, wie Zenodot statt *ἀναβέβρυχεν* las, hervorsprudelt. Der Stamm ist *βρέχ*, benetzen, sprudeln, wovon *βρύξ* (vgl. *ἄγυρις* neben *ἀγορή*). *ἀναβέβρυχε* wäre jedenfalls von *βρύχειν*, schreien,

17 *καλόν, τηλεθάον· τὸ δέ τε πνοιαὶ δονέουσιν*
56 *παντοίων ἀνέμων, καί τε βρύει ἄνθεϊ λευκῷ·*
ἐλθὼν δ' ἐξαπίνης ἄνεμος σὺν λαίλαπι πολλῇ
βόθρου τ' ἐξέστρεψε καὶ ἐξετάνυσσ' ἐπὶ γαίῃ·
τοῖον Πάνθου υἱόν, ἐυμμελίην Εὔφορβον,
60 *Ἀτρεΐδης Μενέλαος, ἐπεὶ κτάνε, τεύχε' ἐσύλα.*
ὡς δ' ὅτε τίς τε λέων ὀρεσίτροφος, ἀλκὶ πεποιθώς,
βοσκομένης ἀγέλης βοῦν ἁρπάσῃ, ἥτις ἀρίστη·
τῆς δ' ἐξ αὐχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὀδοῦσιν
πρῶτον, ἔπειτα δέ θ' αἷμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει
65 *δῃῶν· ἀμφὶ δὲ τόνγε κύνες τ' ἄνδρες τε νομῆες*
πολλὰ μάλ' ἰύζουσιν ἀπόπροθεν, οὐδ' ἐθέλουσιν
ἀντίον ἐλθέμεναι· μάλα γὰρ χλωρὸν δέος αἱρεῖ·
ὣς τῶν οὔτινι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐτόλμα
ἀντίον ἐλθέμεναι Μενελάου κυδαλίμοιο.
70 *ἔνθα κε ῥεῖα φέροι κλυτὰ τεύχεα Πανθοΐδαο*
Ἀτρεΐδης, εἰ μή οἱ ἀγάσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ὅς ῥά οἱ Ἕκτορ' ἐπῶρσε, θοῷ ἀτάλαντον Ἄρηι,
ἀνέρι εἰσάμενος, Κικόνων ἡγήτορι, Μέντῃ.
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
75 *Ἕκτορ, νῦν σὺ μὲν ὧδε θέεις ἀκίχητα διώκων,*
ἵππους Αἰακίδαο δαΐφρονος· οἱ δ' ἀλεγεινοί

rauschen (264), zu trennen. — *δονέουσιν*, bewegen. vgl. *ἀνεμοτρεφὴς Δ*, 256, auch *δόναξ*, das bewegte Rohr. — *ἄνθος λευκόν*, die weissen Blütenbüschel, später *κυπρισμὸς* beim Oelbaum und beim Weinstocke genannt. — *σύν*, mit (*μ*, 408). Wir sagen in. — *βόθρου*. Die Bäume werden in runden Gruben gepflanzt, die später *γῦροι* hiessen.

59 f. *τοῖον*. So blühend lag Euphorbos da, als. vgl. *Δ*, 488, wo bloss das Tödten (*ἐξενάριξεν*) steht.

61. *τίς τε*. zu 133.

63 f. *Δ*, 175 f.

65 ff. *δῃῶν* steht hier nicht vom Tödten, sondern vom Zerreissen. — Mit *ἀμφὶ* beginnt der eigentliche Vergleichungspunkt; das Vorhergehende dient bloss zur Einleitung. Er lässt sich gar nicht stören in seinem Genusse. vgl. *E*, 161 f. 579 ff. — *ἀμφὶ τόνγε*, *ἐόντες*. — *ἰύζουσιν*, als ob *ἄνδρες νομῆες σὺν κυσὶν* stände. Durch Geschrei wollen sie ihn vertreiben. vgl. 111. — *αἱρεῖ*, hält gefasst. Anders *H*, 479. *Θ*, 77.

70—139. Durch Apollon wird Hektor zurückgetrieben. Menelaos weicht, ruft aber den Aias zu Hülfe, vor welchem jener, nachdem er die Leiche der Waffen beraubt, sich zurückzieht.

70. *φέροι*. zu *E*, 311. Man erwartete freilich den Aorist.

73. Der Anführer der Kikonen heisst *B*, 846 *Εὔφημος*. Andere lasen statt *Μέντῃ* (der Name kommt bloss *α*, 105. 180 vor) *Πείρῳ*. Der Thraker Peiros (*B*, 844) ist schon *Δ*, 525 ff. gefallen. In Gestalt des Asios war Apollon *Π*, 715 ff. dem Hektor erschienen, und auch im Folgenden erscheint er immer in anderer Gestalt. vgl. 322 ff. 582 ff.

75. *ὧδε*, wie ich sehe. vgl. *K*, 91.

76—78. *K*, 402—404. Bei *Αἰακίδαο* steht sonst *ποδώκεος* oder, wo das Wort vokalisch anlauten muss, *ἀμύμονος*. Ist hier *ποδώκεος* ver-

ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἠδ' ὀχέεσθαι, P
ἄλλῳ γ' ἢ Ἀχιλῆι, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.
τόφρα δέ τοι Μενέλαος ἀρήιος, Ἀτρέος υἱός,
Πατρόκλῳ περιβὰς Τρώων τὸν ἄριστον ἔπεφνεν, 80
Πανθοίδην Εὔφορβον, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἂμ πόνον ἀνδρῶν·
Ἕκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἀμφιμελαίνας.
πάπτηνεν δ' ἄρ' ἔπειτα κατὰ στίχας, αὐτίκα δ' ἔγνω
τὸν μὲν ἀπαινύμενον κλυτὰ τεύχεα, τὸν δ' ἐπὶ γαίῃ 85
κείμενον· ἔρρει δ' αἷμα κατ' οὐταμένην ὠτειλήν.
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
ὀξέα κεκληγώς, φλογὶ εἴκελος Ἡφαίστοιο
ἀσβέστῳ. οὐδ' υἱὸν λάθεν Ἀτρέος ὀξὺ βοήσας·
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν· 90
ὤμοι ἐγών, εἰ μέν κε λίπω κάτα τεύχεα καλά
Πάτροκλόν θ', ὃς κεῖται ἐμῆς ἕνεκ' ἐνθάδε τιμῆς,
μή τις μοι Δαναῶν νεμεσήσεται, ὅς κεν ἴδηται.
εἰ δέ κεν Ἕκτορι μοῦνος ἐὼν καὶ Τρωσὶ μάχωμαι
αἰδεσθείς, μή πως με περιστήωσ' ἕνα πολλοί· 95
Τρῶας δ' ἐνθάδε πάντας ἄγει κορυθαίολος Ἕκτωρ.
ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
ὁππότ' ἀνὴρ ἐθέλῃ πρὸς δαίμονα φωτὶ μάχεσθαι,
ὅν κε θεὸς τιμᾷ, τάχα οἱ μέγα πῆμα κυλίσθη.
τῷ μ' οὔτις Δαναῶν νεμεσήσεται, ὅς κεν ἴδηται 100

mieden, weil vom Laufen Hektors eben die Rede gewesen? Wohllautender wäre wohl *ποδώκεος*. *δαΐφρων* findet sich auch nicht bei *Πηλείδης* und *Πηλείων*, dagegen beim Nom., Dat. und Acc. von *Ἀχιλλεύς*.

79 f. *ἀρήιος*, wie *ἀρηίφιλος*, stehendes Beiwort des Menelaos. zu *Δ*, 98. — *περιβάς*, vom Schutze. vgl. zu 4.

82. *N*, 239.

83. vgl. *Θ*, 124. — *φρένας ἀμφ.* zu *A*, 103.

84. *ἔπειτα*, nachdem er sich von der Verfolgung umgewandt hatte und wieder in die Nähe der Kämpfenden gekommen war.

86. *οὐταμένην*, geschlagen. zu *Ξ*, 518.

88 f. *ὀξέα κεκλ.*, vom lauten, durchdringenden Schreien (*B*, 222. *M*, 125). In anderm Sinne *σμερδαλέα ἰάχων* *E*, 302. — Der Vergleich mit der Flamme geht auf das wilde Ungestüm. vgl. *N*, 39. 53. 330. — *Ἡφ.* zu *I*, 468. — *ἀσβέστῳ* und *οὐδ'* werden trotz der Interpunktion durch Synizese verbunden. vgl. *Δ*, 380. *ω*, 247. auch *B*, 651. *Σ*, 458.

91 ff. *λίπω κάτα.* zu *K*, 273. — *τιμῆς*. vgl. *A*, 159. — *μή*, Ausdruck der Furcht, wie auch 95.

95. *αἰδεσθείς*, aus Scheu (*Δ*, 402) vor dem Vorwurfe der Achäer (vgl. 92. 556 ff.). — Mit *μήπως* beginnt der Nachsatz. Die Furcht wird durch den folgenden Vers begründet. — Andere lasen *περιστείωσ'*. vgl. 30.

97. zu *Λ*, 407.

98–101. Den 92—94 gefürchteten Vorwurf wird man ihm nicht machen können. — *πρός*, wider, wie 471. vgl. *ἄνευ*, *ἄνευθε θεοῦ*. Das Gegentheil *σὺν θεῷ* (*I*, 49). *ἐκ θεόφιν* (101). — *ὃν* — *τιμᾷ* führt parallel

17 καλόν, τηλεθάον· τὸ δέ τε πνοιαὶ δονέουσιν
56 παντοίων ἀνέμων, καί τε βρύει ἄνθεϊ λευκῷ·
ἐλθὼν δ' ἐξαπίνης ἄνεμος σὺν λαίλαπι πολλῇ
βόθρου τ' ἐξέστρεψε καὶ ἐξετάνυσσ' ἐπὶ γαίῃ·
τοῖον Πάνθου υἱόν, ἐυμμελίην Εὔφορβον,
60 Ἀτρείδης Μενέλαος, ἐπεὶ κτάνε, τεύχε' ἐσύλα.
ὡς δ' ὅτε τίς τε λέων ὀρεσίτροφος, ἀλκὶ πεποιθώς,
βοσκομένης ἀγέλης βοῦν ἁρπάσῃ, ἥτις ἀρίστη·
τῆς δ' ἐξ αὐχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὀδοῦσιν
πρῶτον, ἔπειτα δέ θ' αἷμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει
65 δῃῶν· ἀμφὶ δὲ τόνγε κύνες τ' ἄνδρες τε νομῆες
πολλὰ μάλ' ἰύζουσιν ἀπόπροθεν, οὐδ' ἐθέλουσιν
ἀντίον ἐλθέμεναι· μάλα γὰρ χλωρὸν δέος αἱρεῖ·
ὣς τῶν οὔτινι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐτόλμα
ἀντίον ἐλθέμεναι Μενελάου κυδαλίμοιο.
70 ἔνθα κε ῥεῖα φέροι κλυτὰ τεύχεα Πανθοΐδαο
Ἀτρείδης, εἰ μή οἱ ἀγάσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ὅς ῥά οἱ Ἕκτορ' ἐπῶρσε, θοῷ ἀτάλαντον Ἄρηι,
ἀνέρι εἰσάμενος, Κικόνων ἡγήτορι, Μέντῃ.
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
75 Ἕκτορ, νῦν σὺ μὲν ὧδε θέεις ἀκίχητα διώκων,
ἵππους Αἰακίδαο δαΐφρονος· οἱ δ' ἀλεγεινοί

rauschen (264), zu trennen. — *δονέουσιν*, bewegen. vgl. *ἀνεμοτρεφὴς* *Δ*, 256, auch *δόναξ*, das bewegte Rohr. — *ἄνθος λευκόν*, die weissen Blütenbüschel, später *κυπρισμὸς* beim Oelbaum und beim Weinstocke genannt. — *σύν*, mit (*μ*, 408). Wir sagen in. — *βόθρου*. Die Bäume werden in runden Gruben gepflanzt, die später *γῦροι* hiessen.

59 f. *τοῖον*. So blühend lag Euphorbos da, als. vgl. *Δ*, 488, wo bloss das Tödten (*ἐξενάριξεν*) steht.

61. *τίς τε*. zu 133.

63 f. *Δ*, 175 f.

65 ff. *δῃῶν* steht hier nicht vom Tödten, sondern vom Zerreissen. — Mit *ἀμφὶ* beginnt der eigentliche Vergleichungspunkt; das Vorhergehende dient bloss zur Einleitung. Er lässt sich gar nicht stören in seinem Genusse. vgl. *E*, 161 f. 579 ff. — *ἀμφὶ τόνγε*, *ἐόντες*. — *ἰύζουσιν*, als ob *ἄνδρες νομῆες σὺν κυσὶν* stände. Durch Geschrei wollen sie ihn vertreiben. vgl. 111. — *αἱρεῖ*, hält gefasst. Anders *H*, 479. *Θ*, 77.

70—139. Durch Apollon wird Hektor zurückgetrieben. Menelaos weicht, ruft aber den Aias zu Hülfe, vor welchem jener, nachdem er die Leiche der Waffen beraubt, sich zurückzieht.

70. *φέροι*. zu *E*, 311. Man erwartete freilich den Aorist.

73. Der Anführer der Kikonen heisst *B*, 846 *Εὔφημος*. Andere lesen statt *Μέντῃ* (der Name kommt bloss *α*, 105. 180 vor) *Πείρῳ*. Der Thraker Peiros (*B*, 844) ist schon *Δ*, 525 ff. gefallen. In Gestalt des Asios war Apollon *Π*, 715 ff. dem Hektor erschienen, und auch im Folgenden erscheint er immer in anderer Gestalt. vgl. 322 ff. 582 ff.

75. *ὧδε*, wie ich sehe. vgl. *K*, 91.

76—78. *K*, 402—404. Bei *Αἰακίδαο* steht sonst *ποδώκεος* oder, wo das Wort vokalisch anlauten muss, *ἀμύμονος*. Ist hier *ποδώκεος* ver-

ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἠδ' ὀχέεσθαι, P
ἄλλῳ γ' ἢ Ἀχιλῆι, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.
τόφρα δέ τοι Μενέλαος ἀρήιος, Ἀτρέος υἱός,
Πατρόκλῳ περιβὰς Τρώων τὸν ἄριστον ἔπεφνεν, 80
Πανθοίδην Εὔφορβον, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἂμ πόνον ἀνδρῶν·
Ἕκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἀμφιμελαίνας.
πάπτηνεν δ' ἄρ' ἔπειτα κατὰ στίχας, αὐτίκα δ' ἔγνω
τὸν μὲν ἀπαινύμενον κλυτὰ τεύχεα, τὸν δ' ἐπὶ γαίῃ 85
κείμενον· ἔρρει δ' αἷμα κατ' οὐταμένην ὠτειλήν.
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
ὀξέα κεκληγώς, φλογὶ εἴκελος Ἡφαίστοιο
ἀσβέστῳ. οὐδ' υἱὸν λάθεν Ἀτρέος ὀξὺ βοήσας·
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν· 90
ὤμοι ἐγών, εἰ μέν κε λίπω κάτα τεύχεα καλά
Πάτροκλόν θ', ὃς κεῖται ἐμῆς ἕνεκ' ἐνθάδε τιμῆς,
μή τις μοι Δαναῶν νεμεσήσεται, ὅς κεν ἴδηται.
εἰ δέ κεν Ἕκτορι μοῦνος ἐὼν καὶ Τρωσὶ μάχωμαι
αἰδεσθείς, μήπως με περιστήωσ' ἕνα πολλοί· 95
Τρῶας δ' ἐνθάδε πάντας ἄγει κορυθαίολος Ἕκτωρ.
ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
ὁππότ' ἀνὴρ ἐθέλῃ πρὸς δαίμονα φωτὶ μάχεσθαι,
ὅν κε θεὸς τιμᾷ, τάχα οἱ μέγα πῆμα κυλίσθη.
τῷ μ' οὔτις Δαναῶν νεμεσήσεται, ὅς κεν ἴδηται 100

mieden, weil vom Laufen Hektors eben die Rede gewesen? Wohllautender wäre wohl *ποδώκεος*. *δαΐφρων* findet sich auch nicht bei *Πηλείδης* und *Πηλείων*, dagegen beim Nom., Dat. und Acc. von *Ἀχιλλεύς*.

79 f. *ἀρήιος*, wie *ἀρηίφιλος*, stehendes Beiwort des Menelaos. zu *Δ*, 98. — *περιβάς*, vom Schutze. vgl. zu 4.

82. *N*, 239.

83. vgl. *Θ*, 124. — *φρένας ἀμφ.* zu *A*, 103.

84. *ἔπειτα*, nachdem er sich von der Verfolgung umgewandt hatte und wieder in die Nähe der Kämpfenden gekommen war.

86. *οὐταμένην*, geschlagen. zu *Ξ*, 518.

88 f. *ὀξέα κεκλ.*, vom lauten. durchdringenden Schreien (*B*, 222. *M*, 125). In anderm Sinne *σμερδαλέα ἰάχων* *E*, 302. — Der Vergleich mit der Flamme geht auf das wilde Ungestüm. vgl. *N*, 39. 53. 330. — *Ἡφ.* zu *I*, 468. — *ἀσβέστῳ* und *οὐδ'* werden trotz der Interpunktion durch Synizese verbunden. vgl. *Δ*, 380. *ω*, 247. auch *B*, 651. *Σ*, 458.

91 ff. *λίπω κάτα.* zu *K*, 273. — *τιμῆς*. vgl. *A*, 159. — *μή*, Ausdruck der Furcht, wie auch 95.

95. *αἰδεσθείς*, aus Scheu (*Δ*, 402) vor dem Vorwurfe der Achäer (vgl. 92. 556 ff.). — Mit *μήπως* beginnt der Nachsatz. Die Furcht wird durch den folgenden Vers begründet. — Andere lasen *περιστείωσ'*. vgl. 30.

97. zu *Δ*, 407.

98–101. Den 92—94 gefürchteten Vorwurf wird man ihm nicht machen können. — *πρός*, wider, wie 471. vgl. *ἄνευ*, *ἄνευθε θεοῦ*. Das Gegentheil *σὺν θεῷ* (*I*, 49), *ἐκ θεόφιν* (101). — *ὃν* — *τιμᾷ* führt parallel

17 Ἕκτορι χωρήσαντ', ἐπεὶ ἐκ θεόφιν πολεμίζει.
εἰ δέ που Αἴαντός γε βοὴν ἀγαθοῖο πυθοίμην,
ἄμφω κ' αὖτις ἰόντες ἐπιμνησαίμεθα χάρμης
καὶ πρὸς δαίμονά περ, εἴ πως ἐρυσαίμεθα νεκρόν
105 Πηλείδῃ Ἀχιλῆι· κακῶν δέ κε φέρτατον εἴη.
εἷος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον· ἦρχε δ' ἄρ' Ἕκτωρ.
αὐτὰρ ὅγ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, λεῖπε δὲ νεκρόν,
ἐντροπαλιζόμενος, ὥστε λὶς ἠυγένειος,
110 ὅν ῥα κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀπὸ σταθμοῖο δίωνται
ἔγχεσι καὶ φωνῇ· τοῦ δ' ἐν φρεσὶν ἄλκιμον ἦτορ
παχνοῦται, ἀέκων δέ τ' ἔβη ἀπὸ μεσσαύλοιο·
ὣς ἀπὸ Πατρόκλοιο κίε ξανθὸς Μενέλαος.
στῆ δὲ μεταστρεφθείς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων,
115 παπταίνων Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν.
τὸν δὲ μάλ' αἶψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
θαρσύνονθ' ἑτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι·
θεσπέσιον γάρ σφιν φόβον ἔμβαλε Φοῖβος Ἀπόλλων.
βῆ δὲ θέειν, εἶθαρ δὲ παριστάμενος ἔπος ηὔδα·
120 Αἶαν, δεῦρο, πέπον, περὶ Πατρόκλοιο θανόντος
σπεύσομεν, αἴ κε νέκυν περ Ἀχιλλῆι προφέρωμεν
γυμνόν· ἀτὰρ τάγε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἕκτωρ.

das aus, was schon in *πρὸς δαίμονα* liegt. — *κυλίσθη*. vgl. *Λ*, 347. Der Aorist des allgemeinen Satzes. — *μ'*, *μοί*. vgl. *N*, 481. — *ἐκ θεόφιν*, *ὁρμηθεὶς θεοῦ* (*Θ*, 499).

102. *βοὴν ἀγαθοῖο*. zu *O*, 249.

104 f. Vor *εἰ* schwebt ein *πειρώμενοι* in Gedanken. — *ἐρυσαίμεθα*, prägnant durch Wegziehen retten. vgl. 635. *ἐρύειν* und *ἐρύεσθαι* stehen eigentlich vom Ziehen der Leiche nach der eigenen Seite hin. vgl. 127. *E*, 573. — *κακῶν* — *εἴη*. Etwas Besseres können sie nicht mehr erreichen, da Patroklos einmal gefallen und beraubt ist.

106 f. *Λ*, 411 f. *N*, 136.

108. vgl. *Λ*, 461. oben 13.

109 ff. vgl. *Λ*, 547 ff. Der Gegensatz oben 61 ff. — *φωνῇ*. vgl. 66. — *παχνοῦσθαι* (von *πάχνη*), *φρίσσειν*, von der Empfindung der Trauer. So setzt Hesiod *ἐπάχνωσε* *φίλον ἦτορ* dem *τέρπεται ὃν κατὰ θυμὸν* entgegen.

114. *Λ*, 595.

115. *παπτ.*, von der begleitenden Handlung. vgl. *Δ*, 200.

116 f. vgl. *N*, 755. 757. auch *Λ*, 498.

118 f. *φόβον*, hier Furcht, wie *Λ*, 543. — *ἔμβαλε* (*Γ*, 139. *N*, 82. *Π*, 529), wie *ἐνῶρσε*, hier von der dem *ἐνόησε* vorhergehenden Handlung. — *εἶθαρ*, sogleich. zu *E*, 337.

120 ff. Dass Aias Nichts vom Tode des Patroklos gewusst, müssen wir annehmen, obgleich es auffällt, dass Menelaos nicht ausdrücklicher davon Kunde gibt (vgl. 685 ff. *E*, 467. *Σ*, 20). Aias kämpfte an einem entfernten Punkte (116), und er konnte nicht zurückbleiben, hätte er des Patroklos Tod erfahren. — *θανόντος*, *νεκροῦ*. vgl. 182. *Σ*, 195. — *σπεύδειν*, von der Anstrengung. vgl. 745. *Σ*, 472. — *προφέρειν*, hinbringen.

ὣς ἔφατ'· Αἴαντι δὲ δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν, P
βῆ δὲ διὰ προμάχων, ἅμα δὲ ξανθὸς Μενέλαος.
Ἕκτωρ μὲν Πάτροκλον, ἐπεὶ κλυτὰ τεύχε' ἀπηύρα, 125
ἕλχ', ἵν' ἀπ' ὤμοιιν κεφαλὴν τάμοι ὀξέι χαλκῷ,
τὸν δὲ νέκυν Τρῳῇσιν ἐρυσσάμενος κυσὶ δοίη·
Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε, φέρων σάκος ἠύτε πύργον.
Ἕκτωρ δ' ἂψ ἐς ὅμιλον ἰὼν ἀνεχάζεθ' ἑταίρων,
ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε· δίδου δ' ὅγε τεύχεα καλὰ 130
Τρωσὶ φέρειν προτὶ ἄστυ, μέγα κλέος ἔμμεναι αὐτῷ.
Αἴας δ' ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ σάκος εὐρὺ καλύψας
ἑστήκειν, ὥς τίς τε λέων περὶ οἷσι τέκεσσιν,
ᾧ ῥά τε νήπι' ἄγοντι συναντήσωνται ἐν ὕλῃ
ἄνδρες ἐπακτῆρες· ὁ δέ τε σθένεϊ βλεμεαίνει, 135
πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλκεται ὄσσε καλύπτων·
ὣς Αἴας περὶ Πατρόκλῳ ἥρωι βεβήκει.

vgl. *Z*, 346. — *τάγε τεύχεα* jene, die Waffen, wie *τῷγε ἄνακτι* Ψ, 173, *τόνγε ἄνακτα* *E*, 794, *ἐγ' ἥρως* *N*, 164. Anderer Art ist *Δ*, 613. Daran, dass Hektor jetzt die Waffen geraubt hat, kann er nicht zweifeln.

126. Den Kopf schlagen auch Aias und Peneleos ab (*N*, 202. *Ξ*, 496 f.) und Euphorbos will es oben 39 thun.

127. *τὸν νέκυν*, sie, die Leiche, der er den Kopf abgeschlagen. — *ἐρυσσ.* zu 104.

128. *H*, 219.

129. vgl. *I*, 32. — *ὅμιλος ἑταίρων* nur hier statt des häufigen *ἑτάρων ἔθνος* oder *ἔθνος ἑταίρων*. Schon der blosse Anblick des Aias erfüllt den Hektor mit Entsetzen.

131. *μέγα κλέος*. vgl. *E*, 273.

133. *τίς τε*. Kann man *τὲ* hier auch mit *ὡς* verbinden, wie oben 109. *Δ*, 239, so ist doch durchaus kein Grund vorhanden, das hervorhebende *τὲ* hier nicht zu *τὶς* zu ziehen, da unzweifelhafte Beispiele eines *τίς τε* vorliegen. vgl. *I*, 632. *M*, 150. *Ξ*, 90. So ist es auch in den Sätzen mit *ὡς δ' ὅτε τίς τε*. zu *Γ*, 33. *Θ*, 338. Der Dichter erlaubte sich eben zur Ausfüllung des Verses ein *τίς τε*, wie er, wo dies nicht ausreichte, auch *πού τις* setzte (*Δ*, 292). Aehnlich steht *τὲ* nach *ὅσον*, *οἷος*, und bei dem *τὲ* nach dem fragenden *τίς*, *τίπτε*, *πῶς*, *πῇ* dürfte auch an eine Anknüpfung nicht zu denken sein. So *τίς τε* *A*, 8. *Γ*, 226 (neben *τίς δ' αὖ* *A*, 540, *τίς δ' οἶδ'* *Δ*, 792), *τί τε*, *Σ*, 6 (neben *τί δὲ* *Δ*, 371. *A*, 606), *τίπτε τε* *Δ*, 656 (neben *τίπτε δὲ* α, 225), *πῶς τε* *Δ*, 838. *Σ*, 188 (neben *πῶς δὲ* *K*, 408. *πῶς δὴ* *Δ*, 351), *πῇ τε* *N*, 307. ν, 203 (neben *πῇ δὲ* *K*, 385. β, 364, *πῇ δὴ* *E*, 472. κ, 281). Das *τὲ* hat hier dieselbe Kraft, wie wenn es an *ὅτε*, *ὡς*, *εἰ*, *ἤ*, *γὰρ* sich anschliesst; es betont diese Wörter, was eine Folge der ursprünglichen hinweisend hervorhebenden Bedeutung. vgl. auch *αἶψά τε*. zu *T*, 221. — *περί*, bei, wie *X*, 95. β, 245. Die Löwin steht eigentlich vor ihren Jungen.

134 f. *νήπια*, die Jungen, eigentlich *σκύμνοι* (*Σ*, 319). — *ἐπακτῆρες*. vgl. τ, 435. 445. Der Vergleichungspunkt liegt in *σθένεϊ βλεμεαίνων*.

136. Durch das Herabziehen der Stirnhaut, in Folge des Grimmes, werden die Augen mit den Augenlidern ganz bedeckt. — *ἐπισκύ-νιον*, später auch *σκύνιον*, scheint eigentlich das Bedeckende zu sein, wie *σκῦ-τος*. vgl. ob-scu-rus.

137. *περὶ Π. βεβ.*, schützte den Patroklos. zu 4. An ein Wandeln vor der Leiche ist eben so wenig wie bei Menelaos (139) zu denken. vgl. 355. 359. 510.

134—137 fehlten bei Zenodot und in der alten Ausgabe von Chios,

17 Ἀτρείδης δ' ἑτέρωθεν, ἀρηΐφιλος Μενέλαος,
ἑστήκει, μέγα πένθος ἐνὶ στήθεσσιν ἀέξων.
140 Γλαῦκος δ', Ἱππολόχοιο πάις, Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
Ἕκτορ' ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίπαπε μύθῳ·
Ἕκτορ, εἶδος ἄριστε, μάχης ἄρα πολλὸν ἐδεύεο.
ἦ σ' αὔτως κλέος ἐσθλὸν ἔχει φύξηλιν ἐόντα.
φράζεο νῦν, ὅππως κε πόλιν καὶ ἄστυ σαώσεις
145 οἶος σὺν λαοῖσι, τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν·
οὐ γάρ τις Λυκίων γε μαχησόμενος Δαναοῖσιν
εἶσι περὶ πτόλιος, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
μάρνασθαι δηίοισιν ἐπ' ἀνδράσι νωλεμὲς αἰεί.
πῶς κε σὺ χείρονα φῶτα σαώσειας μεθ' ὅμιλον,
150 σχέτλι'; ἐπεὶ Σαρπηδόν' ἅμα ξεῖνον καὶ ἑταῖρον
κάλλιπες Ἀργείοισιν ἕλωρ καὶ κύρμα γενέσθαι,
ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένετο, πτόλεΐ τε καὶ αὐτῷ,
ζωὸς ἐών· νῦν δ' οὔ οἱ ἀλαλκέμεναι κύνας ἔτλης.
τῷ νῦν, εἴ τις ἐμοὶ Λυκίων ἐπιπείσεται ἀνδρῶν,
155 οἴκαδ' ἴμεν, Τροίῃ δὲ πεφήσεται αἰπὺς ὄλεθρος.

139. *πένθος ἀέξειν*, Wehe nähern, woneben *πένθος ἔχειν* (*Ω*, 105). Des Patroklos Unglück bekümmert ihn. vgl. 104 f.

140—214. Hektor, von Glaukos gescholten, dass er die Leiche dem Aias überlassen, wird von neuem Kampfmuth erfüllt. Er entfernt sich, nachdem er die Troer zum Kampfe aufgefordert, um die von Patroklos erbeuteten Waffen des Achilleus anzulegen, und eilt dann zunächst zu den Bundesgenossen.

140. *H*, 13.

141. vgl. *B*, 245. Aehnlich tadelt Sarpedon den Hektor *E*, 471 ff. Statt des Apollon tritt hier wieder einmal einer der Mitkämpfenden ein.

142. *εἶδος* hat das Digamma. — *ἄρα*, wie ich jetzt sehe. — *ἐδεύεο*, stehst zurück, mit Bezug auf die kurz vorhergegangene Zeit, wo er dies gezeigt. So steht das Imperf. *ρ*, 454. vgl. *Ξ*, 337.

143. *αὔτως*, umsonst, hier mit Unrecht. — *σ' ἔχει*, ward dir zu Theil, haftet an dir. zu *α*, 95.

144 ff. Wir kämpfen hier nicht länger.

144. vgl. *I*, 251. Andere lasen *σαώσῃς*. vgl. 713 f. — *πόλις* soll wohl die ummauerte, *ἄστυ* die bewohnte Stadt bezeichnen, also etwa Befestigung und Stadt. Gewöhnlich erklärt man *ἄστυ* von der Feste Pergamos, die Homer nur *πόλις ἄκρη*, nie *ἄστυ* nennt. Aber auch umgekehrt kann *πόλις* allein nicht die Feste bezeichnen.

147. *οὐκ ἄρα — ἦεν*, man weiss es (ihnen) nicht Dank, dass sie. vgl. *δ*, 695. *ἦεν*, bis heute zu. Der Inf. steht im Genitivverhältniss zu *χάρις*.

149—153. Hast du ja selbst den Sarpedon den Hunden zur Beute werden lassen. Von seiner wunderbaren (eingeschobenen) Rettung durch Apollon weiss Glaukos Nichts. — *χείρονα*, hier in Bezug auf edles Geschlecht, nicht vom Tapfern, wie *K*, 238. *ο*, 324. — *μεθ' ὅμιλον*, im Kampfe. — *σχέτλιος*, hier von der Unempfindlichkeit. — *ἑταῖρος*, da er mit ihm einer der Führer war. — *πόλλ'*, gar sehr, nicht oft. — *ὄφελος*, wie *N*, 236. — *τοί*, *πτόλεΐ τε καὶ αὐτῷ*, ähnlich wie *O*, 256 f.

154 f. Drum rathe ich allen meinen Lykiern nach Hause zurückzukehren. — *τὶς Λυκίων*, bescheiden statt *Λύκιοι*. — *ἴμεν*, von der nächsten

εἰ γὰρ νῦν Τρώεσσι μένος πολυθαρσὲς ἐνείη, P
ἄτρομον, οἷόν τ' ἄνδρας ἐσέρχεται, οἳ περὶ πάτρης
ἀνδράσι δυσμενέεσσι πόνον καὶ δῆριν ἔθεντο,
αἶψά κε Πάτροκλον ἐρυσαίμεθα Ἴλιον εἴσω.
εἰ δ' οὗτος προτὶ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος 160
ἔλθοι τεθνηὼς καί μιν ἐρυσαίμεθα χάρμης,
αἶψά κεν Ἀργεῖοι Σαρπηδόνος ἔντεα καλά
λύσειαν, καί κ' αὐτὸν ἀγοίμεθα Ἴλιον εἴσω·
τοίου γὰρ θεράπων πέφατ' ἀνέρος, ὃς μέγ' ἄριστος
Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγχέμαχοι θεράποντες. 165
ἀλλὰ σύ γ' Αἴαντος μεγαλήτορος οὐκ ἐτάλασσας
στήμεναι ἄντα, κατ' ὄσσε ἰδών, δηίων ἐν ἀυτῇ,
οὐδ' ἰθὺς μαχέσασθαι, ἐπεὶ σέο φέρτερός ἐστιν.
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
Γλαῦκε, τί ἢ δὲ σὺ τοῖος ἐὼν ὑπέροπλον ἔειπες; 170
ὢ πόποι, ἦ τ' ἐφάμην σε περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων,
τῶν, ὅσσοι Λυκίην ἐριβώλακα ναιετάουσιν·
νῦν δέ σευ ὠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες,
ὅστε με φῂς Αἴαντα πελώριον οὐχ ὑπομεῖναι.
οὔτοι ἐγὼν ἔρριγα μάχην οὐδὲ κτύπον ἵππων· 175
ἀλλ' αἰεί τε Διὸς κρείσσων νόος αἰγιόχοιο,
ὅστε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
ῥηιδίως, ὁτὲ δ' αὐτὸς ἐποτρύνει μαχέσασθαι.
ἀλλ' ἄγε δεῦρο, πέπον, παρ' ἔμ' ἵστασο καὶ ἴδε ἔργον,

Zukunft. — *πεφήσεται*, nicht, wie sonst (*O*, 140), sondern von *φαίνεσθαι*, bloss hier. zu *Γ*, 457.

156—159. Der Beweis von der Troer Feigheit schliesst sich an den letzten Satz an. — *πολυθ.* (*T*, 37). Die gewöhnlichen Beiwörter sind *κρατερὸν* und *ἠύ*. — *ἐσέρχεται*, ergreift. vgl. *ο*, 407. — *πόνον κ. δ. ἔθ.*, vom Unternehmen des Kampfes.

160—165, So würden wir Sarpedons Leiche und Waffen wieder erhalten können. Dass dies den Troern und vor allem dem Hektor am Herzen liegen sollte, ist nicht ausdrücklich gesagt. — *ἔλθοι* wird erklärt durch *καὶ ἐρυσ. χάρμης*. *χάρμη*, hier, wie *μάχη, πόλεμος, ὑσμίν*. So steht *ἐνοπὴ* *Π*, 782. — *ἀγοίμεθα*, führten, vom Fahren, wie als Priamos Hektors Leiche nach Ilios zurückbringt. vgl. *Ω*, 179 f. 709. — *ὃς μέγ' ἄριστος — θεράπ.* *Π*, 271 f.

166—168. Die Verse schliessen sich als Gegensatz an 156—159 an. — *ἄντα* wird näher ausgeführt in *κατ' ὄσσε ἰδών*, in die Augen schauend. *κατὰ* eigentlich von der Richtung. vgl. *I*, 373. *O*, 320. — *ἰθύς*, wie sonst *ἀντίβιον, ἐναντίβιον* (*Γ*, 20. *Θ*, 168).

170. *τοῖος ἐών* leitet 171—174 ein.

171. *ὢ πόποι*, hier Ausdruck schmerzlicher Verwunderung. Aehnlich *H*, 359 f. (*M*, 233 f.) — *περὶ — ἄλλ.* *N*, 631.

172. vgl. *B*, 841.

173. *Ξ*, 95.

175. *ἔρριγα*, präsentisch, wie *H*, 114.

176—178. *Π*, 688—690. Zeus hatte ihm den Muth augenblicklich benommen.

179—182. Dass er nicht feige sei, soll er gleich sehen. — *ἀλλ'—ἵστασο.* *Λ*, 314. *χ*, 233. — *ἔργον*, rem, was

17 ἠὲ πανημέριος κακὸς ἔσσομαι, ὡς ἀγορεύεις,
181 ἤ τινα καὶ Δαναῶν, ἀλκῆς μάλα περ μεμαῶτα,
σχήσω ἀμυνέμεναι περὶ Πατρόκλοιο θανόντος.
ὣς εἰπὼν Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
185 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
ὄφρ' ἂν ἐγὼν Ἀχιλῆος ἀμύμονος ἔντεα δύω
καλά, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξα κατακτάς.
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἕκτωρ
δηίου ἐκ πολέμοιο· θέων δ' ἐκίχανεν ἑταίρους
190 ὦκα μάλ', οὔπω τῆλε, ποσὶ κραιπνοῖσι μετασπών,
οἳ προτὶ ἄστυ φέρον κλυτὰ τεύχεα Πηλείωνος.
στὰς δ' ἀπάνευθε μάχης πολυδακρύου ἔντε' ἄμειβεν·
ἤτοι ὁ μὲν τὰ ἃ δῶκε φέρειν προτὶ Ἴλιον ἱρὴν
Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν, ὁ δ' ἄμβροτα τεύχεα δῦνεν
195 Πηλεΐδεω Ἀχιλῆος, ἅ οἱ θεοὶ οὐρανίωνες
πατρὶ φίλῳ ἔπορον· ὁ δ' ἄρα ᾧ παιδὶ ὄπασσεν
γηράς· ἀλλ' οὐχ υἱὸς ἐν ἔντεσι πατρὸς ἐγήρα.
τὸν δ' ὡς οὖν ἀπάνευθεν ἴδεν νεφεληγερέτα Ζεὺς
τεύχεσι Πηλεΐδαο κορυσσόμενον θείοιο,
200 κινήσας ῥα κάρη προτὶ ὃν μυθήσατο θυμόν·

geschieht. — *ὡς ἀγορ.* bezieht sich auf *κακὸς* allein. vgl. 142. 166 ff. — *τινὰ καί,* wie *Θ*, 379. — *ἀλκῆς μεμ.*. wie *N*, 197. vgl. *E*, 732. — *σχήσω ἀμυν.*, wie *σχήσεσθαι μάχης* *I*, 655. Verbindet man *ἀλκῆς* mit *σχήσω*, so schliesst sich der Inf. weniger gut an.

183. vgl. *Z*, 110. *Θ*, 184.

184 f. *Θ*, 173 f. vgl. *Z*, 111 f.

186 f. *ὄφρ' ἄν*, d o n e c. vgl. *Z*, 113. *Σ*, 409. — *δύω*, wie *Z*, 340. — *Ἀχ. ἀμ.*, wie *X*, 113, *ἀμύμονος Αἰακίδαο* *Π*, 140. 854, häufig *ἀμύμονα Πηλείωνα*. — *ἐναρίζειν* mit zwei Acc., wie *συλᾶν* mehrfach (*O*, 427 f.). *κατακτάς* tritt nachträglich hinzu.

190 f. *οὔπω τῆλε* (*ἐόντας*) tritt parallel zu *ὦκα μάλ' ἐκίχανεν*. *μάλ' ὦκα* wird durch *ποσὶ κρ. μετ.* (n a c h s e t z e n d) ausgeführt. zu *ξ*, 33. — Andere lasen *Πηλεΐδαο*, das nie am Schlusse des Verses steht. Dagegen kennt Homer nur *Ἀτρεΐδαο*. zu *B*, 192.

192. *πολυδακρύου*. Im Nom. und Acc. braucht Homer *πολύδακρυς*, im Nom. und Gen. auch *πολυδάκρυτος* mit langem *υ*. Hier hätte er *πολυδακρύτου*, was die meisten Handschriften haben, nur mit starker Synizese oder mit Kürzung des *υ* gebrauchen können. Den Nom. *πολυδάκρυος* scheint er als nicht wohllautend gemieden zu haben. Aehnlich steht *πολυίχθυον* im Homerischen Hymnus auf Apollon 414.

195 f. *οἱ — πατρὶ φίλῳ*. vgl. *Δ*, 219. Als Hochzeitsgeschenke werden sie *Σ*, 84 f. bezeichnet. zu *Π*, 149.

197. vgl. *H*, 148. — *ἀλλ' — ἐγήρα*. Der Zusatz wäre treffender, wenn Achilleus in diesen Waffen fiele.

198. *ἀπάνευθεν, μάχης* (192).

200. *κινεῖν*, wofür die Römer q u a s s a r e sagen, Ovid (Met. I, 179) c o n c u t e r e braucht. Wie *κατανεύειν* und *ἀνανεύειν* (i n n u e r e und a b n u e r e) vom einmaligen Bewegen des Kopfes nach unten oder oben zum Zeichen des Gewährens oder Verweigerns stehen, so *κινεῖν* vom mehrmaligen Bewegen

ἆ δειλ', οὐδέ τί τοι θάνατος καταθύμιός ἐστιν, P
ὃς δή τοι σχεδὸν εἶσι· σὺ δ' ἄμβροτα τεύχεα δύνεις
ἀνδρὸς ἀριστῆος, τόντε τρομέουσι καὶ ἄλλοι.
τοῦ δὴ ἑταῖρον ἔπεφνες ἐνηέα τε κρατερόν τε,
τεύχεα δ' οὐ κατὰ κόσμον ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων 205
εἵλευ. ἀτάρ τοι νῦν γε μέγα κράτος ἐγγυαλίξω,
τῶν ποινήν, ὅ τοι οὔτι μάχης ἐκ νοστήσαντι
δέξεται Ἀνδρομάχη κλυτὰ τεύχεα Πηλείωνος.
ἦ καὶ κυανέῃσιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων.
Ἕκτορι δ' ἥρμοσε τεύχε' ἐπὶ χροΐ, δῦ δέ μιν Ἄρης 210
δεινός, ἐνυάλιος, πλῆσθεν δ' ἄρα οἱ μέλε' ἐντός
ἀλκῆς καὶ σθένεος. μετὰ δὲ κλειτοὺς ἐπικούρους
βῆ ῥα μέγα ἰάχων· ἰνδάλλετο δέ σφισι πᾶσιν
τεύχεσι λαμπόμενος μεγαθύμου Πηλείωνος.
ὤτρυνεν δὲ ἕκαστον ἐποιχόμενος ἐπέεσσιν, 215
Μέσθλην τε Γλαῦκόν τε Μέδοντά τε Θερσίλοχόν τε

des Kopfes nach oben und unten als Ausdruck der unmuthigen innern Bewegung. Von einem Schütteln des Kopfes nach der Seite hin zeigt sich keine Spur. Sophokles braucht statt *κινεῖν σείειν* (Ant. 291). Anderer Art ist movere caput bei Horaz (sat. I, 5, 58). vgl 442. zu *ε*, 285. *κινῶν* hat Homer so wenig, wie *ταρβῶν*. zu *A*, 331. Der Gedanke, dass Hektor so bald sterben soll, schmerzt ihn.

201 ff. *καταθύμιος*, wie *K*, 383. — *ὅς δή τοι.* vgl. *K*, 316. — *σχεδὸν εἶσι* (präsentisch), wofür *ἄγχι παρέστηκεν* *Π*, 853. — *τόντε* — *ἄλλοι*. vgl. *H*, 112. *καί*, ausser dir. *καὶ ἄλλοι* ist so viel wie *πάντες*, wie *ἄλλων* oft gleich *πάντων* steht.

204. *ἐνηής*, treu, eigentlich liebend (vgl. 670), mit Digamma zwischen beiden *η*, von derselben Wurzel, wovon *ἀ-ί-τας*, Geliebter, Lat. avere, avus. Es würde also ein *ἔος* Liebe voraussetzen. zu *ϑ*, 200.

205. *οὐ κατὰ κόσμον*, weil er die von den Göttern geschenkten Waffen nicht hätte rauben dürfen. vgl. 450.

207. *τῶν ποινήν*, als Ersatz dafür. vgl. *E*, 266. — *τοι*, von dir. Der Dat., wie *B*, 186. *O*, 87. — *μάχης ἐκ*, wie *E*, 157. zu *Y*, 212.

209. *A*, 528, wo der Vers viel passender von einer gewünschten Zusage steht.

Die Rede des Zeus 198—209 scheint ein späterer Zusatz, ja auch 197 möchte demselben ausschmückenden Rhapsoden angehören.

210 f. *ἥρμοσε*, passte, wie *Γ*, 333. vgl. *T*, 385. — *Ἄρης*. zu *N*, 444. — *ἐνυάλιος*, sonst immer *Ἐνυάλιος* als Name des Gottes (zu *B*, 651), etwa stürmisch. Das *δῦ* (vgl. *I*, 239) *μιν Ἄρης* wird im Folgenden erklärt. — *πλῆσθεν*. vgl. *N*, 60. — *ἐντός*, im Gegensatze zu den angelegten Waffen. vgl. *K*, 334.

213 f. *μέγα*, wie *Σ*, 160. Sonst steht *σμερδαλέα* bei *ἰάχων*. — *ἰνδάλλετο*, erschien. zu *γ*, 246. — *τεύχ. Πηλείωνος* ist mit *λαμπόμενος* (*A*, 66. *O*, 623) zu verbinden.

215—261. Hektor feuert die Bundesgenossen zum Kampfe um die Leiche des Patroklos an. Aias geräth in Schrecken, als er diese anrücken sieht. Auf seinen Wunsch beruft Menelaos die Helden der Achäer, von denen gar viele sich einstellen.

215. *ἕκαστον*, jeden der Führer der Bundesgenossen, die er fand. Er richtet die folgende Rede an sie alle. vgl. *E*, 463. 470. *Z*, 66. 72.

216 ff. *Μέσθλην*. vgl. *B*, 864. — *Θερσίλοχος* fällt *Φ*, 209. — *Ἀστερ.*

217 Ἀστεροπαῖόν τε Δεισήνορά θ' Ἱππόθοόν τε,
Φόρκυνα Χρομίον τε καὶ Ἔννομον οἰωνιστήν·
τοὺς ὅγ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
220 κέκλυτε, μυρία φῦλα περικτιόνων ἐπικούρων.
οὐ γὰρ ἐγὼ πληθὺν διζήμενος οὐδὲ χατίζων
ἐνθάδ' ἀφ' ὑμετέρων πολίων ἤγειρα ἕκαστον,
ἀλλ' ἵνα μοι Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα
προφρονέως ῥύοισθε φιλοπτολέμων ὑπ' Ἀχαιῶν.
225 τὰ φρονέων δώροισι κατατρύχω καὶ ἐδωδῇ
λαούς, ὑμέτερον δὲ ἑκάστου θυμὸν ἀέξω.
τῷ τις νῦν ἰθὺς τετραμμένος ἢ ἀπολέσθω
ἠὲ σαωθήτω· ἡ γὰρ πολέμου ὀαριστύς.
ὃς δέ κε Πάτροκλον καὶ τεθνηῶτά περ ἔμπης
230 Τρῶας ἐς ἱπποδάμους ἐρύσῃ, εἴξῃ δέ οἱ Αἴας,
ἥμισυ τῷ ἐνάρων ἀποδάσσομαι, ἥμισυ δ' αὐτός
ἕξω ἐγώ· τὸ δέ οἱ κλέος ἔσσεται, ὅσσον ἐμοί περ.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἰθὺς Δαναῶν βρίσαντες ἔβησαν,
δούρατ' ἀνασχόμενοι· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός
235 νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος ἐρύειν Τελαμωνιάδαο,
νήπιοι· ἦ τε πολέσσιν ἐπ' αὐτῷ θυμὸν ἀπηύρα.
καὶ τότ' ἄρ' Αἴας εἶπε βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον·
ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε διοτρεφές, οὐκέτι νῶι

zu *M*, 102. — *Ἱππόθοος*. *B*, 840 ff. — *Φόρκυς*. *B*, 862. Andere lasen *Φόρκυν τε*. zu 312. — *Χρομίος* und *Ἔννομος*. zu *B*, 858.

220. *περικτίονες*, obgleich einzelne weit von Troas entfernt wohnten. Lieber läse man *πολυκλήτων*. vgl. *K*, 420.

221. *γὰρ* leitet die ganze folgende Rede als Grund der Ansprache ein. Ganz ähnlich *H*, 328 ff. — *πληθ. διζ.*, um eine Menge Volk zusammen zu haben. Zu *χατίζων* (verlangend) wird *πληθύος* gedacht.

224. *ὑπό*, wie 235. *I*, 248.

225 f. Nur darum belastete ich bisher so sehr das Volk. *κατατρύχειν*, auszehren, von starker Bedrückung. zu *ο*, 309. vgl. *δημοβόρος* *A*, 231. Hiermit erwiedert Hektor des Glaukos Vorwurf 146—148.

227 f. Drum, weil ihr zum Schutze der Stadt da seid, der ihr so theuer zu stehen kommt (*τὰ φρον.*, wie *O*, 603), müsst ihr tapfer den Feinden entgegenwirken. Statt des Kampfes nennt er die beiden Möglichkeiten des Ausganges. vgl. *O*, 502 f. — *ὀαριστύς*, Art, Umgang, von dem, was der Umgang bietet. vgl. *N*, 291. *Ξ*, 216.

229 ff. Aufmunterung zur Anstrengung wegen der Leiche. — *καὶ — ἔμπης*, obgleich er schon todt ist, also nicht erst erlegt zu werden braucht. vgl. *Ξ*, 1. — *εἴξῃ — Αἴας*, *εἴξαντος Αἴαντος* (*Θ*, 164). — *τὸ δὲ — περ*. Gleich mir wird er in Ilios gefeiert werden. vgl. *Z*, 446. *H*, 91.

233. *βρίσαντες*, schwer (*Σ*, 561. *Φ*, 385), von den dichten, von Waffen schweren Schlachtreihen. vgl. *Δ*, 281 f. *N*, 131 f.

234 f. vgl. *O*, 288 f.

236. *νήπιοι*, als ob *ἔλποντο* vorhergegangen wäre. Es steht nach wie *Θ*, 177. *M*, 113. 127. *Π*, 686. — *ἐπί*, um, (400. *Δ*, 470), vom Kampfpreise, wie *K*, 304. zu *λ*, 548. Anders 300.

237. *εἶπε Μεν.* zu *M*, 60.

ἔλπομαι αὐτῷ περ νοστησέμεν ἐκ πολέμοιο. P
οὔτι τόσον νέκυος περιδείδια Πατρόκλοιο, 240
ὅς κε τάχα Τρώων κορέει κύνας ἠδ' οἰωνούς,
ὅσσον ἐμῇ κεφαλῇ περιδείδια, μή τι πάθῃσιν,
καὶ σῇ, ἐπεὶ πολέμοιο νέφος περὶ πάντα καλύπτει,
Ἕκτωρ, ἡμῖν δ' αὖτ' ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος.
ἀλλ' ἄγ' ἀριστῆας Δαναῶν κάλει, ἤν τις ἀκούσῃ. 245
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνώς·
ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
οἵτε παρ' Ἀτρείδῃς, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
δήμια πίνουσιν καὶ σημαίνουσιν ἕκαστος 250
λαοῖς, ἐκ δὲ Διὸς τιμὴ καὶ κῦδος ὀπηδεῖ.
ἀργαλέον δέ μοί ἐστι διασκοπιᾶσθαι ἕκαστον
ἡγεμόνων· τόσση γὰρ ἔρις πολέμοιο δέδηεν.
ἀλλά τις αὐτὸς ἴτω, νεμεσιζέσθω δ' ἐνὶ θυμῷ
Πάτροκλον Τρῳῇσι κυσὶν μέλπηθρα γενέσθαι. 255
ὣς ἔφατ'· ὀξὺ δ' ἄκουσεν Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας,
πρῶτος δ' ἀντίος ἦλθε θέων ἀνὰ δηιοτῆτα·
τὸν δὲ μετ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος
Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ.

238. *ὦ πέπον* mit folgender Anrede, wie *Z*, 55. Auch folgt wohl *πέπον* dem Namen (120. *O*, 437) oder geht vorher (*E*, 109), oder *ὦ πέπον* steht nach einer namentlichen Anrede des frühern Verses, wie *Π*, 628. Häufiger ist *ὦ πέπον* allein.

239. *αὐτῷ*, im Gegensatze zur Leiche, die sie retten wollen. — *περιδείδια*. zu *K*, 93.

241. vgl. *N*, 831.

242 f. *κεφαλή*, umschreibend. — *πολ. νέφος*, von der Schar der Krieger, doch waltet hier der bildliche Ausdruck vor. vgl. *Π*, 66. zu *Δ*, 274.

244. Wird auch Hektor wohl als *πῆμα* bezeichnet (*Δ*, 347), eine alles einhüllende Wolke (vgl. *Ξ*, 343. *Π*, 350) kann er unmöglich heissen. Auch dürfte es kaum angehen *Ἕκτωρ* als Subiekt zu *περὶ — καλύπτει* zu fassen, wo man den Dat. *πᾶσιν* erwartet (*Ξ*, 343. 359), wenn nicht etwa *πάντα* adverbial zu fassen (*E*, 181). Auch passt der Satz *ἡμῖν — ὄλεθρος* (vgl. *Δ*, 174) nicht wohl. Der Vers scheint eingeschoben.

245. *ἤν τις ἀκούσῃ*, vor der weiten Entfernung und dem Kriegsgetümmel (253).

249–251. zu *Δ*, 259 f. Auffallend wird hier neben dem Oberfeldherrn noch Menelaos genannt. Regelrecht ständen *πίνετε, σημαίνετε*, aber diese Formen schloss hier der Vers aus. — *δὲ* schliesst frei an, statt relativer Verbindung. — *τιμή*. vgl. *B*, 197. — 248 steht sonst immer allein, ohne einen solchen Relativsatz. Die drei Verse sind eingeschoben. 252 schliesst sich unmittelbar an die Anrede an.

252 f. Das Getümmel der Schlacht ist so gross, dass er keinen einzelnen der Helden unterscheiden kann. — *ἀργ.* — *ἐστί*. *M*, 410. — *διασκ.*, erspähen. *K*, 388. — *ἔρ. πολ.* zu *Ξ*, 389. — *δέδηεν*. *N*, 736.

254 f. *αὐτός, αὐτόματος* (*B*, 408). — *νεμεσ. δέ*. Der Grund, der sie dazu bestimmen soll. — *μελπ.* *N*, 233.

256. *ὀξύ, σάφα*, gewöhnlich bei *νόησεν*.

257—259. vgl *O*, 584. *Θ*, 263 f.

17 τῶν δ' ἄλλων τίς κεν ᾗσι φρεσὶν οὐνόματ' εἴποι,
261 ὅσσοι δὴ μετόπισθε μάχην ἤγειραν Ἀχαιῶν;
Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἕκτωρ.
ὡς δ' ὅτ' ἐπὶ προχοῇσι διιπετέος ποταμοῖο
βεβρύχῃ μέγα κῦμα ποτὶ ῥόον, ἀμφὶ δέ τ' ἄκραι
265 ἠιόνες βοόωσιν ἐρευγομένης ἁλὸς ἔξω,
τόσσῃ ἄρα Τρῶες ἰαχῇ ἴσαν. αὐτὰρ Ἀχαιοί
ἕστασαν ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
φραχθέντες σάκεσιν χαλκήρεσιν. ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν
λαμπρῇσιν κορύθεσσι Κρονίων ἠέρα πολλήν
270 χεῦ', ἐπεὶ οὐδὲ Μενοιτιάδην ἤχθαιρε πάρος γε,
ὄφρα ζωὸς ἐὼν θεράπων ἦν Αἰακίδαο·
μίσησεν δ' ἄρα μιν δηίων κυσὶ κύρμα γενέσθαι
Τρῳῇσιν· τῷ καί οἱ ἀμυνέμεν ὦρσεν ἑταίρους.
ὦσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἑλίκωπας Ἀχαιούς·
275 νεκρὸν δὲ προλιπόντες ὑπέτρεσαν, οὐδέ τιν' αὐτῶν
Τρῶες ὑπέρθυμοι ἕλον ἔγχεσιν ἱέμενοί περ,
ἀλλὰ νέκυν ἐρύοντο. μίνυνθα δὲ καὶ τοῦ Ἀχαιοί
μέλλον ἀπέσσεσθαι· μάλα γάρ σφεας ὦκ' ἐλέλιξεν
Αἴας, ὃς περὶ μὲν εἶδος, περὶ δ' ἔργα τέτυκτο
280 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλείωνα.
ἴθυσεν δὲ διὰ προμάχων, συὶ εἴκελος ἀλκήν
καπρίῳ, ὅστ' ἐν ὄρεσσι κύνας θαλερούς τ' αἰζηούς

260 f. Stark hyperbolische Bezeichnung der Menge. — *ᾗσι φρεσίν* (vgl. *N*, 609. *Ξ*, 92), da das Denken der Namen dem Aussprechen vorangeht. — *μετόπισθε* nach den drei 256—259 Genannten. — *μάχην ἤγ. Ἀχ.* Statt des Kommens steht das darauf folgende Kämpfen. — Zenodot verwarf beide Verse wohl mit Recht. Wären sie ursprünglich, so müsste wohl wegen des Digammas von *εἴποι οὔνομα* gelesen werden. vgl. *Γ*, 235.

262—318. Kampf um die Leiche. Zuerst weichen die Achäer, darauf die Troer.

263 ff. *B*, 144 ff. 209 f. *ε*, 411 f. — *ποτὶ ῥόον*, auf der Strömung, wogegen *κατὰ ῥόον* stromabwärts. *Φ*, 303. zu *β*, 429. — *βοόωσιν*, wie *Ξ*, 394, vom Getöse der Brandung. — *ἔξω*, Gegensatz zu *ποτὶ ῥόον*.

266. Mit solchem Geschrei griffen die Troer die Achäer an. vgl. *O*, 381 ff.

268—273. *φραχθέντες*. vgl. *N*, 130. zu *Λ*, 593. — *ἀμφὶ* ist mit *κορύθεσσιν* zu verbinden. Der Dat., wie *N*, 544. *K*, 257. — *σφίν*, wie oben 234. — *οὐδ' ἤχθαιρε*, *ἐφίλησε*. zu *Υ*, 362 f. — *μισεῖν* kennt Homer so wenig wie *μῖσος* und die Ableitungen davon. — *Τρῳῇσι* nach *δηίων* fällt auf; das schliessende *τῷ καί* — *ἑτ.* schleppt nach. — Die Verse sind hier sehr störend und ohne Zweifel späterer Zusatz.

274. *Π*, 569.

275 ff. *οὐδέ*, aber nicht. Sie enthielten sich der Verfolgung, da sie die Leiche an sich reissen wollten. — *μίνυνθα δέ*, aber nur kurze Zeit. — *καὶ* gehört zu *τοῦ ἀπέσσεσθαι* und bezeichnet die Beziehung zu *ἐρύοντο*. — *μάλα* gehört zu *ὦκα*. zu *O*, 483.

279 f. *λ*, 550 f.

281. *Π*, 582. *Δ*, 253.

282 f. *καπρίῳ*. zu *Δ*, 293. — *ἑλιξάμενος*, hier prägnant umgedreht

ῥηιδίως ἐκέδασσεν ἑλιξάμενος διὰ βήσσας· P
ὣς υἱὸς Τελαμῶνος ἀγαυοῦ, φαίδιμος Αἴας,
ῥεῖα μετεισάμενος Τρώων ἐκέδασσε φάλαγγας, 285
οἳ περὶ Πατρόκλῳ βέβασαν, φρόνεον δὲ μάλιστα
ἄστυ πότι σφέτερον ἐρύειν καὶ κῦδος ἀρέσθαι.
ἦτοι τὸν Λήθοιο Πελασγοῦ φαίδιμος υἱός,
Ἱππόθοος, ποδὸς ἕλκε κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην,
δησάμενος τελαμῶνι παρὰ σφυρὸν ἀμφὶ τένοντας, 290
Ἕκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος· τάχα δ' αὐτῷ
ἦλθε κακόν, τό οἱ οὔτις ἐρύκακεν ἱεμένων περ.
τὸν δ' υἱὸς Τελαμῶνος, ἐπαΐξας δι' ὁμίλου,
πλῆξ' αὐτοσχεδίην κυνέης διὰ χαλκοπαρῄου·
ἤρικε δ' ἱπποδάσεια κόρυς περὶ δουρὸς ἀκωκῇ, 295
πληγεῖσ' ἔγχεΐ τε μεγάλῳ καὶ χειρὶ παχείῃ,
ἐγκέφαλος δὲ παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς
αἱματόεις. τοῦ δ' αὖθι λύθη μένος, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
Πατρόκλοιο πόδα μεγαλήτορος ἧκε χαμᾶζε
κεῖσθαι· ὁ δ' ἄγχ' αὐτοῖο πέσε πρηνὴς ἐπὶ νεκρῷ, 300
τῆλ' ἀπὸ Λαρίσης ἐριβώλακος, οὐδὲ τοκεῦσιν
θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυνθάδιος δέ οἱ αἰὼν
ἔπλεθ' ὑπ' Αἴαντος μεγαθύμου δουρὶ δαμέντι.
Ἕκτωρ δ' αὖτ' Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος 305
τυτθόν· ὁ δὲ Σχεδίον, μεγαθύμου Ἰφίτου υἱόν,
Φωκήων ὄχ' ἄριστον, ὃς ἐν κλειτῷ Πανοπῆι
οἰκία ναιετάασκε πολέσσ' ἄνδρεσσιν ἀνάσσων,
τὸν βάλ' ὑπὸ κληῖδα μέσην· διὰ δ' ἀμπερὲς ἄκρη

(vgl. *M*, 408) stürzend (*ἑλιξάμενος σεύας*). — *διὰ βήσσας*, wie *δι' ἄκριας* *κ*, 281.

285 f *μετεισάμενος* steht für sich. *N*, 90. — *ἐκέδασσε*, wie dies 288—316 erzählt wird. — *οἳ* geht *κατὰ σύνεσιν* auf *φάλαγγας*. zu *Π*, 281. — *περὶ Πατρ.*, in die Nähe des Patroklos.

288 f. *Λήθοιο*. *B*, 843. Dieser eine seiner beiden Söhne ist schon 217 erwähnt.

290. An welchen Fuss er den *τελαμὼν* gebunden, wird nicht gesagt. vgl. 309. — *ἀμφί*, adverbial, wie *I*, 470. — *τένοντας*. zu *Δ*, 521.

291 f. *O*, 449 f.

293 f. *ἐπαΐξας* — *αὐτοσχ.* *M*, 191 f — *ὅμιλος*, die bei der Leiche stehenden Troer. — *κυν. διὰ χαλκοπ.* *M*, 183.

295. *ἤρικε*, zersprang, nur hier, dagegen *ἐρεικόμενος* durchbohrt *N*, 441. Vom Kopfe steht *κεάσθη* (*Π*, 412).

296. Die Beiwörter *μέγας* (*E*, 745) und *παχὺς* veranschaulichen. Sonst sollte man *βαρείῃ* (oben 48) erwarten.

297. *αὐλὸς* ist der (runde) Schaft, woher *δολίχαυλος*.

300. *κεῖσθαι*, Inf. der Folge. vgl. *Φ*, 120. — *αὐτοῖο*, *ποδός*. — *πρην. ἐπὶ νεκρῷ*. *Π*, 579.

301—303. vgl. *Δ*, 477—479. — *Λαρ.* *B*, 841.

304. vgl. *Ξ*, 402.

305 f. vgl. *N*, 184 f. — *Σχεδίον*. vgl. *B*, 517 f. zu *O*, 515.

308. *οἰκία ναιετ.* *H*, 221. zu *δ*, 555.

309 f. Welches Schlüsselbein ge-

17 αἰχμὴ χαλκείη παρὰ νείατον ὦμον ἀνέσχεν.
311 δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
Αἴας δ' αὖ Φόρκυνα δαΐφρονα, Φαίνοπος υἱόν,
Ἱπποθόῳ περιβάντα, μέσην κατὰ γαστέρα τύψεν,
ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς
315 ἤφυσ'· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
χώρησαν δ' ὑπό τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ·
Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἴαχον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
Φόρκυν' Ἱππόθοόν τε, λύοντο δὲ τεύχε' ἀπ' ὤμων.
ἔνθα κεν αὖτε Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
320 Ἴλιον εἰσανέβησαν, ἀναλκείῃσι δαμέντες,
Ἀργεῖοι δέ κε κῦδος ἕλον καὶ ὑπὲρ Διὸς αἶσαν
κάρτεϊ καὶ σθένεϊ σφετέρῳ· ἀλλ' αὐτὸς Ἀπόλλων
Αἰνείαν ὤτρυνε, δέμας Περίφαντι ἐοικώς,
κήρυκ' Ἠπυτίδῃ, ὅς οἱ παρὰ πατρὶ γέροντι
325 κηρύσσων γήρασκε, φίλα φρεσὶ μήδεα εἰδώς.
τῷ μιν ἐεισάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
Αἰνεία, πῶς ἂν καὶ ὑπὲρ θεὸν εἰρύσσαισθε
Ἴλιον αἰπεινήν; ὡς δὴ ἴδον ἀνέρας ἄλλους

meint sei, wird übergangen. vgl. 290. *E*, 146. 579. *Φ*, 117. *X*, 324. — *διὰ δ' ἀμπερές*. zu *A*, 377. — *ἄκρη αἰχμή*, *αἰχμῆς ἀκωκή*. Homer braucht sonst *δουρός*, *ἔγχεος*, *βέλεος ἀκωκή* oder *ἀκωκή* allein, auch *ἔγχεος αἰχμή* oder bloss *αἰχμή*. vgl. 618. — *νείατον*, wie *O*, 341. — *ἀνέσχεν*, wie *διέσχε E*, 100; nur bezeichnet es das Herauskommen.

312. *αὖ*, wie 304 *αὖτε*, zur Hervorhebung. — *Φόρκυνα*. zu 218. Die Acc. *Φόρκυνα* und *Φόρκυν* stehen neben einander, doch ist letzterer nur durch metrische Noth bedingt, wie Hes. Theog. 273, da *ν* stammhaft ist. Der Gen. lautet *Φόρκυνος*, der Nom. *Φόρκυς* (aus *Φόρκυν-ς*), erst später *Φόρκυν*. vgl. *Γόρτυνος*, *Γόρτυνα*; ein Nominativ (*Γόρτυς*) kommt nicht vor. — *δαΐφρονα* gehört nicht zu *Φαίνοπος υἱόν*. vgl. *Δ*, 98. Anders *A*, 489. *M*, 117.

313. *περιβάς*, zum Schutze.

314 f. *N*, 507 f.

316 f. *Δ*, 505 f. Da hier von dem Kampfe bei der Leiche des Patroklos die Rede ist, so können nur die beiden eben erlegten Troer gemeint sein. Zweifeln darf man, ob 318 nicht ein späterer Zusatz sei, besonders da *λύεσθαι ἀπ' ὤμων* sonst nicht vom Berauben der Waffen steht.

319—365. Aeneas, den Apollon der Hülfe des Zeus versichert, stellt die Schlacht wieder her. Blutiger Kampf um die Leiche, worin der Verlust der Achäer geringer als der der Troer und Bundesgenossen.

319 f. *Z*, 73 f.

321 f. *ὑπὲρ Διὸς αἶσαν*. Hektor und die Troer sollten bis zum Abend siegen (*Δ*, 192 ff.). zu *B*, 155. *Π*, 780. — *κάρτος* und *σθένος* synonym. vgl. 329. *O*, 108. — *ἀλλ'*. Gewöhnlich folgt nach *ἔνθα κεν* ein *εἰ μή*.

323 ff. Der Name *Περίφας* (zu *E*, 842), so wie der des Vaters *Ἤπυτος* (vgl. *H*, 384) sind bedeutsam. — *πατρὶ γέρ*. vgl. *A*, 358. Der Vater Anchises war jetzt alt geworden. — Der Herold heisst sonst *πεπνυμένα μήδεα εἰδώς* (*H*, 278). *φίλα φρεσὶ μήδεα εἰδώς* soll hier wohl stehen, wie *φίλα εἰδώς* (*γ*, 277) oder *φρονέων* (*E*, 116).

327 ff. Wie könntet ihr auch wider den Willen der Gottheit die

κάρτεϊ τε σθένεϊ τε πεποιθότας ἠνορέῃ τε
πλήθεΐ τε σφετέρῳ, καὶ ὑπερδέα δῆμον ἔχοντας. 330
ὑμῖν δὲ Ζεὺς μὲν πολὺ βούλεται ἢ Δαναοῖσιν
νίκην· ἀλλ' αὐτοὶ τρεῖτ' ἄσπετον, οὐδὲ μάχεσθε.
ὣς ἔφατ'· Αἰνείας δ' ἑκατηβόλον Ἀπόλλωνα
ἔγνω ἐσάντα ἰδών, μέγα δ' Ἕκτορα εἶπε βοήσας·
Ἕκτορ τ' ἠδ' ἄλλοι Τρώων ἀγοὶ ἠδ' ἐπικούρων, 335
αἰδὼς μὲν νῦν ἥδε γ', ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
Ἴλιον εἰσαναβῆναι, ἀναλκείῃσι δαμέντας.
ἀλλ' ἔτι γάρ τίς φησι θεῶν, ἐμοὶ ἄγχι παραστάς,
Ζῆν', ὕπατον μήστωρα, μάχης ἐπιτάρροθον εἶναι.
τῷ ῥ' ἰθὺς Δαναῶν ἴομεν, μηδ' οἵγε ἕκηλοι 340
Πάτροκλον νηυσὶν πελασαίατο τεθνηῶτα.
ὣς φάτο, καί ῥα πολὺ προμάχων ἐξάλμενος ἔστη·
οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
ἔνθ' αὖτ' Αἰνείας Λειώκριτον οὔτασε δουρί,
υἱὸν Ἀρίσβαντος, Λυκομήδεος ἐσθλὸν ἑταῖρον. 345
τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρηίφιλος Λυκομήδης,
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
καὶ βάλεν Ἱππασίδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
ἧπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
ὅς ῥ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλακος εἰληλούθει, 350
καὶ δὲ μετ' Ἀστεροπαῖον ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρήιος Ἀστεροπαῖος,

Stadt retten, wie es Andere gethan haben? — ὑπὲρ θεὸν nur hier gleich ὑπέρμορον, ὑπὲρ αἶσαν. vgl. 98.— ἴδον, ἐρυομένους πόλιν. — κάρτεϊ — ἠνορ. τέ. vgl. Θ, 226. — πλήθεϊ, copiis. — ὑπερδεής (vgl. παυρότερος) sehr wenig (im Vergleiche zum Feinde). ὑπερδέα, synkopirt, wie δυσκλέα Β, 115.

331 f. Und ihr verzagt, trotz des Beistandes des Zeus. — ὑμῖν, nicht ἡμῖν, muss es ganz entschieden heissen. Denn kann auch wohl der Redende sich einschliessen in Fällen, wo er selbst nicht eigentlich betheiligt ist, doch unmöglich da, wo der Satz zwischen Anreden in der Mitte steht. — βούλ. zu Α, 117. vgl. Α, 112.

334. ἔγνω ἐσάντα ἰδών. Er erkannte ihn, da er jetzt sich ihm in seiner bekannten Göttergestalt zeigte. vgl. Γ, 396 f.

335. Μ, 61.

336 f. αἰδὼς ἥδε, Schande ist dies. zu Ε, 787. — εἰσαν., ἡμέας.

338 f. ἀλλὰ γάρ, aber doch. Es wird bei ἀλλά der Satz gedacht: „Aber verzweifelt nicht." zu κ, 202. — ἔτι gehört zu ἐπιτάρροθον εἶναι. Den Apollon nennt er nicht. — ὕπατον μήστωρα (Θ, 22), wie Zeus sonst ὕπατος (Ε, 756), ὕπατος κρειόντων (Θ, 31) heisst. vgl. 632. Μ, 242. ι, 552.

340. ἰθ. Δαν. vgl. Ε, 849. — ἕκηλοι, in Ruhe, wie Ζ, 70.

343. Ε, 497.

344 f. Λειώκριτος, wie auch einer der Freier in der Odyssee heisst, ist das einzige Homerische Beispiel eines mit λεώς statt λαὸς zusammengesetzten Wortes. — Λυκομ. vgl. Ι, 84. Μ, 366.

346 ff. vgl. Ε, 610 ff. Ν, 411 f. Ε, 44.

351. Ἀστεροπαῖον. vgl. 217. — ἀριστ. μάχ. vgl. Ζ, 460.

17 ἴθυσεν δὲ καὶ ὁ πρόφρων Δαναοῖσι μάχεσθαι·
ἀλλ' οὔπως ἔτι εἶχε· σάκεσσι γὰρ ἔρχατο πάντῃ
355 ἑσταότες περὶ Πατρόκλῳ, πρὸ δὲ δούρατ' ἔχοντο.
Αἴας γὰρ μάλα πάντας ἐπῴχετο πολλὰ κελεύων·
οὔτε τιν' ἐξοπίσω νεκροῦ χάζεσθαι ἀνώγει,
οὔτε τινὰ προμάχεσθαι Ἀχαιῶν ἔξοχον ἄλλων,
ἀλλὰ μάλ' ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν, σχεδόθεν δὲ μάχεσθαι·
360 ὣς Αἴας ἐπέτελλε πελώριος. αἵματι δὲ χθὼν
δεύετο πορφυρέῳ, τοὶ δ' ἀγχιστῖνοι ἔπιπτον
νεκροὶ ὁμοῦ Τρώων καὶ ὑπερμενέων ἐπικούρων
καὶ Δαναῶν. οὐδ' οἱ γὰρ ἀναιμωτί γ' ἐμάχοντο,
παυρότεροι δὲ πολὺ φθίνυθον· μέμνηντο γὰρ αἰεὶ
365 ἀλλήλοις καθ' ὅμιλον ἀλεξέμεναι πόνον αἰπύν.
ὣς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρός, οὐδέ κε φαίης
οὔτε ποτ' ἠέλιον σόον ἔμμεναι οὔτε σελήνην·
ἠέρι γὰρ κατέχοντο μάχης, ὅσσον τ' ἐπ' ἄριστοι

353. *καί*, auch, mit Beziehung auf *ἐλέησεν*. — *ὁ* wird ohne Nachdruck wiederholt. — *πρόφρων*, ernstlich, eifrig, wie sonst *μεμαώς*. — *μάχ.*, Inf. der Absicht. Er wollte mit einem und zunächst mit dem Lykomedes einen Zweikampf versuchen (*προμάχεσθαι* 358).

354 f. *εἶχε*, vermochte es. vgl. *H*, 217. — *ἔρχατο*, waren umschlossen. vgl. 268. — *ἑστ.*, *Δαναοί*. — *πρό*, *πρόσθεν*. vgl. 7. Aehnlich steht *δούρατ' ἀνασχόμενοι* (*Δ*, 594). Später *προβάλλεσθαι*. Xen. Cyr. II, 3, 10 wo auch ähnlich *τὼ χεῖρε προέχων*.

357 f. Weitere Ausführung der inständigen Mahnung (*πολλὰ κελεύων*). vgl. *Δ*, 304 f., wo *πρόσθ' ἄλλων*, wie hier *Ἀχαιῶν ἔξοχον*, wodurch das *προμάχεσθαι* veranschaulicht wird. — *βεβάμεν* (510), nicht gehen, sondern stehen. vgl. 355 und oben 132 f. 137. 139.

360 f. Aehnlich steht mehrfach *ῥέε δ' αἵματι γαῖα*, auch mit *μέλαινα* *O*, 715. vgl. auch *K*, 484. *Λ*, 394. — *ἀγχιστ.* zu *E*, 141.

363 ff. *καί*, und auch. — *ἀναιμωτί*, sine caede, auch incruentus bei proelium, victoria. — *παυρότεροι πολύ*, *ἢ Τρῶες*. — *ἀλλ. ἀλεξ.* vgl. *Γ*, 9. *Ξ*, 369. Ein Acc. steht nur hier bei *ἀλέξειν* mit dem Dat. der Person. vgl. *Z*, 109. Besonderer Art ist *κ*, 288. — *πόνον*, Kampf, verdient vor *φόνον* den Vorzug. vgl. 401. *Λ*, 601. *Π*, 651. auch *Γ*, 9. *Υ*, 396.

366—383. Kurzer Bericht über den Kampf auf andern Seiten des Schlachtfeldes.

366. vgl. *N*, 673.

367 f. *ποτέ*, mehr. vgl. *A*, 234. — *σόον*. zu *A*, 117. Man hätte glauben sollen, die Sonne sei ausgelöscht. Nur parallel tritt das zweite Himmelslicht hinzu. — *ἠέρι*. Dass Zeus den Nebel verbreitet, wird nicht gesagt. Unhomerisch ist es *ἠέρι μάχης* zu verbinden und von der Staubwolke zu verstehen. Zu *κατέχοντο* wird das Subiekt (sie, die Achäer und Troer) unbestimmt gedacht. — *μάχης*, auf dem Schlachtfelde. Der Gen., wie so häufig *πεδίοιο* steht (neben *ἐν πεδίῳ* und dem einfachen *πεδίῳ*). *μάχη* vom Schlachtfelde, wie *E*, 35. 355. — Das überlieferte *ἐπὶ* oder *ἔπι ὅσσοι* ist unhaltbar, da *μάχης ἔπι* nicht in der Schlacht heissen kann. Deshalb schrieb Aristophanes *μάχῃ ἔνι* (vgl. *Δ*, 409), was hier sehr matt wäre. Die Stelle verlangt die Angabe des bestimmten Raumes. Weder Zenodots *ἐπὶ τόσσον*, noch das auch überlieferte *ἐπί θ' ὅσσον*, noch *ἐπὶ ὅσσον* genügt. Der Homerische Sprachgebrauch fordert *ὅσσον τ' ἐπ'*. zu *ν*, 114. — *ἄριστοι*, die Helden.

ἕστασαν ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ κατατεθνηῶτι. P
οἱ δ' ἄλλοι Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ 370
εὔκηλοι πολέμιζον ὑπ' αἰθέρι, πέπτατο δ' αὐγὴ
ἠελίου ὀξεῖα, νέφος δ' οὐ φαίνετο πάσης
γαίης οὐδ' ὀρέων· μεταπαυόμενοι δ' ἐμάχοντο,
ἀλλήλων ἀλεείνοντες βέλεα στονόεντα,
πολλὸν ἀφεσταότες. τοὶ δ' ἐν μέσῳ ἄλγε' ἔπασχον 375
ἠέρι καὶ πολέμῳ, τείροντο δὲ νηλέι χαλκῷ,
ὅσσοι ἄριστοι ἔσαν. δύο δ' οὔπω φῶτε πεπύσθην,
ἀνέρε κυδαλίμω, Θρασυμήδης Ἀντίλοχός τε,
Πατρόκλοιο θανόντος ἀμύμονος, ἀλλ' ἔτ' ἔφαντο
ζωὸν ἐνὶ πρώτῳ ὁμάδῳ Τρώεσσι μάχεσθαι. 380
τὼ δ' ἐπιοσσομένω θάνατον καὶ φύζαν ἑταίρων
νόσφιν ἐμαρνάσθην, ἐπεὶ ὣς ἐπετέλλετο Νέστωρ
ὀτρύνων πολεμόνδε μελαινάων ἀπὸ νηῶν.
τοῖς δὲ πανημερίοις ἔριδος μέγα νεῖκος ὀρώρει
ἀργαλέης· καμάτῳ δὲ καὶ ἱδρῷ νωλεμὲς αἰεὶ 385
γούνατά τε κνῆμαί τε πόδες θ' ὑπένερθεν ἑκάστου
χεῖρές τ' ὀφθαλμοί τε παλάσσετο μαρναμένοιιν
ἀμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ταύροιο βοὸς μεγάλοιο βοείην

371. *εὔκηλοι*, ohne Noth. Der Gegensatz folgt 375 f.: *ἄλγε' ἔπασχον — πολέμῳ.* — *πολέμιζον*, wie *ἐμάχοντο* 373 vom Stehen auf dem Schlachtfelde. vgl. 459. 471. *N*, 263. — *αἰθέρι*. Der Himmel war nicht durch Nebel verdeckt.

372 ff. *ὀξεῖα*, stehend von der durchdringenden Kraft der Sonne, wie bei Hesiod *μένος ὀξέος ἠελίοιο.* — *γαίης, ὀρέων*, Gen. des Ortes. zu *γ*, 251. — *μεταπ.* Sie hatten den Kampf aufgegeben und sich von einander entfernt.

375 ff. *τοί*, die bei der Leiche.— *ἐν μέσῳ, ἐόντες. μέσον* muss hier die Mitte der Schlacht bezeichnen. Anders *Γ*, 266. — *ἠέρι*. Auch der Nebel belästigte sie. — *πολέμῳ* wird näher ausgeführt durch *τείροντο — χαλκῷ.* — Zu *τοὶ* tritt näher bestimmend *ὅσοι — ἄριστοι.* — *δύο δ' οὔπω*. Hier gelangen wir zum allerentferntesten Theile der Schlacht.

380. *ἐνὶ πρώτ. ὁμ., ἐν προμάχοις*, nur hier. *ἐνὶ Τρώων ὁμάδῳ O*, 698. *πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ Y*, 395. vgl. 471.

381 ff. Hier fielen die Achäer und flohen, aber die beiden Söhne des Nestor hielten sich tapfer, gedenkend der Mahnung ihres Vaters. *Π*, 317 ff. werden beide unmittelbar nach Patroklos erwähnt. — Die ganze Stelle 366—383 enthält manches Matte und Ungehörige. Sie ist ein späterer Zusatz, aber auch die zunächst vorhergehenden Verse von 360 an gehören wohl nicht dem ursprünglichen Dichter an.

384—401. B e i d e P a r t e i e n s u c h e n d i e L e i c h e a n s i c h z u r e i s s e n.

384. *πανημερίοις.* zu *A*, 472. — *ἔριδος, μάχης.* — *μέγα νεῖκ. ὀρ. O*, 400.

385 ff. *καμάτῳ*, nur insofern die Anstrengung den Schweiss erregt. Anders 745. Lieber läse man *λύθρῳ* (*Λ*, 169). — *ὑπένερθε.* vgl. *Δ*, 147. — *μαρναμένοιιν*, beiden Parteien. — *ἀμφί*, wie *Σ*, 339. Mit dem Dat. 369.

389 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Ziehen nach den ent-

17 λαοῖσιν δώῃ τανύειν, μεθύουσαν ἀλοιφῇ·
391 δεξάμενοι δ' ἄρα τοίγε διαστάντες τανύουσιν
κυκλόσ', ἄφαρ δέ τε ἰκμὰς ἔβη, δύνει δέ τ' ἀλοιφή
πολλῶν ἑλκόντων, τάνυται δέ τε πᾶσα διαπρό·
ὣς οἵγ' ἔνθα καὶ ἔνθα νέκυν ὀλίγῃ ἐνὶ χώρῃ
395 ἕλκεον ἀμφότεροι· μάλα γάρ σφισιν ἔλπετο θυμός,
Τρωσὶν μὲν ἐρύειν προτὶ Ἴλιον, αὐτὰρ Ἀχαιοῖς
νῆας ἔπι γλαφυράς. περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος ὀρώρει
ἄγριος· οὐδέ κ' Ἄρης λαοσσόος οὐδέ κ' Ἀθήνη
τόνγε ἰδοῦσ' ὀνόσαιτ', οὐδ' εἰ μάλα μιν χόλος ἵκοι·
400 τοῖον Ζεὺς ἐπὶ Πατρόκλῳ ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων
ἤματι τῷ ἐτάνυσσε κακὸν πόνον. οὐδ' ἄρα πώ τι
ᾔδεε Πάτροκλον τεθνηότα δῖος Ἀχιλλεύς·
πολλὸν γὰρ ἀπάνευθε νεῶν μάρναντο θοάων,
τείχει ὕπο Τρώων. τό μιν οὔποτε ἔλπετο θυμῷ
405 τεθνάμεν, ἀλλὰ ζωόν, ἐνιχριμφθέντα πύλῃσιν,
ἂψ ἀπονοστήσειν, ἐπεὶ οὐδὲ τὸ ἔλπετο πάμπαν,
ἐκπέρσειν πτολίεθρον ἄνευ ἕθεν, οὐδὲ σὺν αὐτῷ·
πολλάκι γὰρ τόγε μητρὸς ἐπεύθετο νόσφιν ἀκούων,

gegengesetzten Seiten. — *ταύροιο βοός*. *B*, 480 f. zu *M*, 263. Mit *βοείη* verbunden, wie *βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνήρ* (*γ*, 422), so dass *βοείη* gleich *δέρμα* (*ξ*, 24. *χ*, 362 f.) — *λαοῖσιν*, den Knechten. In der Ilias findet sich nie *δμώς* (*T*, 333 ist spätern Ursprungs), nur *δμωή*, wogegen es in der Odyssee häufig. — *κυκλόσε*. Nach allen vier Seiten rundum, wird sie gezogen (*τανύουσιν*, *ἑλκόντων*) und dadurch gestreckt, ausgeweitet (*τάνυται*). — *ἔβη*, wie *οἴχεται*, ist weggegangen, ist weg. — *διαπρό*, ganz durch (*Δ*, 138), hier von der Länge und Breite.

394. *οἵγε*, die beiden Parteien (387). — *χώρῃ*, Stelle, Fleck. vgl. *M*, 423. — Das stärkere *γὰρ* gegen *δὲ* 234. 495.

396. Hier erst tritt die Spaltung der beiden Parteien ein.

398 f. *ἄγριος* wird in *οὐδὲ* — *ἵκοι* (vgl. *Δ*, 539 ff.) ausführend erklärt. vgl. 737. — In dem zweiten Verse wird bloss *Ἀθήνη* berücksichtigt. — *χόλος* gegen die eine Partei. Sie müsste beiden Parteien das beste Zeugniss geben.

400 f. *ἐπί*. zu 236. — *ἐτάνυσσε*. vgl. *A*, 336. *N*, 359. *Ξ*, 389. *Π*, 662 f.

401—411. Des Achilleus Hoffnung auf des Patroklos Rückkunft.

404 f. *τείχει ὕπο Τρ*. Bis zu dieser war Patroklos vorgedrungen (*Π*, 702 ff.), und wenn er auch dann zurückgewichen war, doch nicht gar weit davon gefallen. vgl. *Σ*, 453. *ὑπὸ* bezeichnet hier nicht die unmittelbare Nähe. vgl. *Δ*, 407. — *τὸ* bereitet auf *τεθνάμεν* vor, welches dann seinen Gegensatz erhält. vgl. 406. — *ἐνιχριμφθ. πύλῃσιν*, wie er es wirklich that. Aber es stimmt dies nicht zur Mahnung und zur Furcht des Achilleus *Π*, 87 ff.

406 f. Achilleus wusste, dass er selbst den Fall der Stadt nicht erleben würde.

408 *τόγε*, dass er vor der Zerstörung der Stadt fallen werde. — *νόσφι* kann nur heissen sollen entfernt von Andern, geheim. Der Aufenthalt der Thetis im Hause des Vaters wird auch hier angenommen. zu *A*, 358.

ἥ οἱ ἀπαγγέλλεσκε Διὸς μεγάλοιο νόημα. P
δὴ τότε γ' οὔ οἱ ἔειπε κακὸν τόσον, ὅσσον ἐτύχθη, 410
μήτηρ, ὅττι ῥά οἱ πολὺ φίλτατος ὤλεθ' ἑταῖρος.
οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες
νωλεμὲς ἐγχρίμπτοντο καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον.
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
ὦ φίλοι, οὐ μὰν ἧμιν ἐυκλεὲς ἀπονέεσθαι 415
νῆας ἔπι γλαφυράς, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα μέλαινα
πᾶσι χάνοι· τό κεν ἧμιν ἄφαρ πολὺ κέρδιον εἴη,
εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἱπποδάμοισιν
ἄστυ πότι σφέτερον ἐρύσαι καὶ κῦδος ἀρέσθαι.
ὣς δέ τις αὖ Τρώων μεγαθύμων αὐδήσασκεν· 420
ὦ φίλοι, εἰ καὶ μοῖρα παρ' ἀνέρι τῷδε δαμῆναι
πάντας ὁμῶς, μήπω τις ἐρωείτω πολέμοιο.
ὣς ἄρα τις εἴπεσκε, μένος δ' ὄρσασκεν ἑταίρου.
ὣς οἱ μὲν μάρναντο, σιδήρειος δ' ὀρυμαγδὸς
χάλκεον οὐρανὸν ἷκε δι' αἰθέρος ἀτρυγέτοιο. 425

411 f. *ὅττι* (dieses) dass, schliesst sich an *ὅσον ἐτύχθη* an. Es steht die Stelle mit *Σ*, 9 ff. in Widerspruch; denn hier müsste sich Achilleus der dort erwähnten Verkündigung erinnern.

412—425. Fortgesetzter Kampf um die Leiche. Beide Theile ermahnen sich zur Ausdauer.

412 f. *περὶ νεκρόν*, bei der Leiche. — *ἀκ. δ. ἔχ. M*, 444. vgl. 355. — *ἐγχρ.*, nur hier vom Angriffe (*δνοπαλίζειν, αἱρεῖν, λαμβάνειν, βάλλειν*).

414. vgl. *B*, 271. *Γ*, 297. zu *β*, 324.

415. *ἀπονέεσθαι*, ohne die Leiche des Patroklos. vgl. 418.

417. *χάνοι* (*Δ*, 182. *Z*, 282), ehe dieses geschieht.

418 f. *μεθήσομεν*. Das Fut. von der Handlung, deren Eintreten der Redende fürchtet. zu *A*, 294. — *καὶ* schliesst hier die Folge an. — Nach der durch *ὧδε δέ τις εἴπεσκεν* eingeleiteten Rede folgt immer ein abschliessender Vers (*B*, 278. *Γ*, 302. 324. *Δ*, 85), wo nicht, wie hier, eine andere Rede darauf folgt (*β*, 324 ff. *σ*, 400 ff. *φ*, 396 ff.)

420. *ὣς* stände hier gegen Homerischen Gebrauch in Bezug auf das Folgende. Aber es ist auch hier wohl *ὧδε* zu schreiben. — *αὐδήσασκε* nur hier. — Den Namen der Troer in den Formelvers (zu 414) zu bringen, machte Schwierigkeit. Aristarch verwarf den Vers, so dass auch 421 f. die Achäer sprechen sollen, wenn er nicht etwa auch diese strich.

421 f. *εἰ καὶ μοῖρα, ἐστί*, sollte es auch bestimmt sein, wenn wir nämlich nicht ablassen. — *ἀνέρι*, von der Leiche. — *πάντας*, *ἡμέας*.

423. *δὲ* fügt hier die beabsichtigte Folge hinzu.

424. *σιδήρειος*, gewaltig, eigentlich (wie Eisen) unbezwinglich. vgl. *Ψ*, 177. *Ω*, 205 und den gleichen Gebrauch von *χάλκεος* (*B*, 490. *Σ*, 222). *ἀζηχὴς* steht unten 741. vgl. *βοὴ ἄσβεστος*.

425. *χάλκεον*, wie sonst *πολύχαλκος*, auch *σιδήρεος*. zu *γ*, 2. Auffällt *χάλκεον* nach *σιδήρειος*. — *δι' αἰθ.*, wie *B*, 458. — *ἀτρυγ.* zu *A*, 316.

Die ganze Stelle 404—425 liess Zenodot mit Recht weg, aber auch 400—403 dürfte zur Interpolation gehören.

[4]27 ἵπποι δ' Αἰακίδαο μάχης ἀπάνευθεν ἐόντες
κλαῖον, ἐπειδὴ πρῶτα πυθέσθην ἡνιόχοιο
ἐν κονίῃσι πεσόντος ὑφ' Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο.
ἦ μὰν Αὐτομέδων, Διώρεος ἄλκιμος υἱός,
430 πολλὰ μὲν ἂρ μάστιγι θοῇ ἐπεμαίετο θείνων,
πολλὰ δὲ μειλιχίοισι προσηύδα, πολλὰ δ' ἀρειῇ·
τὼ δ' οὔτ' ἂψ ἐπὶ νῆας ἐπὶ πλατὺν Ἑλλήσποντον
ἠθελέτην ἰέναι, οὔτ' ἐς πόλεμον μετ' Ἀχαιούς,
ἀλλ' ὥστε στήλη μένει ἔμπεδον, ἥτ' ἐπὶ τύμβῳ
435 ἀνέρος ἑστήκῃ τεθνηότος ἠὲ γυναικός,
ὣς μένον ἀσφαλέως περικαλλέα δίφρον ἔχοντες,
οὔδει ἐνισκίμψαντε καρήατα· δάκρυα δέ σφιν
θερμὰ κατὰ βλεφάρων χαμάδις ῥέε μυρομένοισιν
ἡνιόχοιο πόθῳ, θαλερὴ δὲ μιαίνετο χαίτη
440 ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν ἀμφοτέρωθεν.
μυρομένω δ' ἄρα τώγε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
κινήσας δὲ κάρη προτὶ ὃν μυθήσατο θυμόν·
ἆ δειλώ, τί σφῶι δόμεν Πηλῆι ἄνακτι
θνητῷ, ὑμεῖς δ' ἐστὸν ἀγήρω τ' ἀθανάτω τε;
445 ἦ ἵνα δυστήνοισι μετ' ἀνδράσιν ἄλγε' ἔχητον;
οὐ μὲν γάρ τί πού ἐστιν ὀιζυρώτερον ἀνδρός

426—465. Die um Patroklos trauernden und unbeweglich stehenden Pferde des Achilleus jammern den Zeus, der sie nicht in Hektors Hände fallen lassen will. Von ihm gestärkt eilen sie dahin.

426 ff. Hektor hatte die Pferde verfolgt. vgl. 75 ff. — *πυθέσθην*, vom Wagenlenker, der es ihnen mitgetheilt, als Hektor von ihrer Verfolgung abgestanden. Sie blieben darauf stehen und gaben sich, da die Götter sie mit menschlichem Gefühl begabt, ganz ihrem Schmerze hin. — *πεσ. ὑφ' Ἕκτ. ἀνδρ.* vgl. *Λ*, 242 f. — *ἐν κον.*, wie *Δ*, 482. 522. *Ζ*, 453. *Λ*, 425.

430. *ἄρ*, da sie weinend da standen. — *θοῇ*, rasch bewegt. *λιγυρὴ* heisst sie *Λ*, 523. Das gewöhnliche Beiwort ist *φαεινή*. — *μάστιγι* gehört zu *ἐπεμαίετο*. vgl. *Ε*, 748.

431. *ἀρειῇ*, von *ἀρή*, wie *φορβειά* von *φορβή*. Eigentlich sollte *αι* statt *ει* stehen.

432. Statt *ἐπὶ νῆας* dürfte *ποτὶ νῆας* (*Ο*, 295) zu schreiben sein. *προτὶ νῆας* steht nach Vokalen (*Κ*, 336. *Μ*, 273). — *πλατύν*. zu *Β*, 845.

435. *ἑστήκῃ*. Der Conj. im erklärenden Relativsatze, wie *Δ*, 483. *χ*, 469.

437. *ἐνισκίμψ.*, hinsenkend, so dass der Kopf wirklich die Erde berührte. vgl. *Π*, 612. Von *σκήπτειν* hat Homer nur das Part. *σκηπτόμενος* (*Ξ*, 457).

439. *ἐμιαίνετο*, *κονίῃ*. vgl. 457. *Π*, 795 f. — *ζευγλὴ* heisst hier und *Τ*, 406 das Kummet, womit man den Hals der beiden Pferde umschlang. Später steht es gleich *ζυγόν*, wie auch *λέπαδνον*. zu *Ε*, 730.

442. vgl. 200.

443—447. Ausdruck des Bedauerns, dass die unsterblichen Pferde im Dienste der Menschen ein solcher Jammer treffe. — *ἆ δειλώ*. vgl. 201. *Λ*, 441. — *δόμεν*, wie überall, Inf., der hier steht, wie in der spätern Sprache bei *τί ἐμοί* (vgl. 360). Poseidon hatte die Pferde dem Peleus geschenkt. zu *Π*, 149 ff. —

πάντων, ὅσσα τε γαῖαν ἔπι πνείει τε καὶ ἕρπει. P
ἀλλ' οὐ μὰν ὑμῖν γε καὶ ἅρμασι δαιδαλέοισιν
Ἕκτωρ Πριαμίδης ἐποχήσεται· οὐ γὰρ ἐάσω.
ἦ οὐχ ἅλις, ὡς καὶ τεύχε' ἔχει καὶ ἐπεύχεται αὔτως; 450
σφῶιν δ' ἐν γούνεσσι βαλῶ μένος ἠδ' ἐνὶ θυμῷ,
ὄφρα καὶ Αὐτομέδοντα σαώσετον ἐκ πολέμοιο
νῆας ἔπι γλαφυράς· ἔτι γάρ σφισι κῦδος ὀρέξω,
κτείνειν, εἰς ὅ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκωνται
δύῃ τ' ἠέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ. 455
ὣς εἰπὼν ἵπποισιν ἐνέπνευσεν μένος ἠύ.
τὼ δ' ἀπὸ χαιτάων κονίην οὖδάσδε βαλόντε
ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἅρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς.
τοῖσι δ' ἐπ' Αὐτομέδων μάχετ' ἀχνύμενός περ ἑταίρου,
ἵπποις ἀΐσσων ὥστ' αἰγυπιὸς μετὰ χῆνας· 460
ῥέα μὲν γὰρ φεύγεσκεν ὑπὲκ Τρώων ὀρυμαγδοῦ,
ῥεῖα δ' ἐπαΐξασκε, πολὺν καθ' ὅμιλον ὀπάζων.
ἀλλ' οὐχ ᾕρει φῶτας, ὅτε σεύαιτο διώκειν·
οὐ γάρ πως ἦν οἷον ἐόνθ' ἱερῷ ἐνὶ δίφρῳ
ἔγχει ἐφορμᾶσθαι καὶ ἐπίσχειν ὠκέας ἵππους. 465
ὀψὲ δὲ δή μιν ἑταῖρος ἀνὴρ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν,
Ἀλκιμέδων, υἱὸς Λαέρκεος Αἱμονίδαο·
στῆ δ' ὄπιθεν δίφροιο, καὶ Αὐτομέδοντα προσηύδα·
Αὐτόμεδον, τίς τοί νυ θεῶν νηκερδέα βουλὴν

Statt des einfachen *ἀγήρω ἀθαν. τε* tritt ein ganzer selbständiger Satz ein. — Die Frage 445 im Sinne: „Bei Sterblichen könnt ihr ja nur Leid haben.“ — Zu 446 f. vgl. *σ*, 130 f.

448—450. Hektor soll sich ihrer nicht bemächtigen. — *ἐποχ.*, wie *K*, 330. — *καί*, nicht allein den Patroklos getödtet hat. — *αὔτως*. vgl. *K*, 50. Aehnlich *οὐ κατὰ κόσμον* 205.

451—455. Die Bestimmung des Zeus. — *σφίσι* (*Τρωσί*) — *ὀρέξω*. vgl. *E*, 33. — Die beiden letzten Verse nach *Λ*, 208 f. Hier stehen sie weniger passend. Die Rede des Zeus schlösse kräftiger mit 451.

456. vgl. *O*, 262. zu *K*, 482.

457. vgl. 439 f.

458. *Λ*, 533.

459. *τοῖσι*, *Τρωσίν*. — *μάχετ'* steht hier von dem bewaffneten Daherfahren auf dem Wagen. vgl. 471. zu oben 371. — Der Vergleich deutet auf die ungemeine Schnelligkeit.

460 f. Niemand konnte ihn angreifen, Niemand ihn aufhalten, so rasch fuhr er durch die Kämpfenden hin. — *ῥέα*, einsilbig, wie *M*, 381. — *πολ.* — *ὀπ.*, wie *E*, 334.

463—465 beziehen sich nur auf 462. — *ὅτε σεύαιτο διώκειν*, so oft er stürmisch hineinfuhr. vgl. *E*, 223. Bei *διώκειν* schwebt noch *καθ' ὅμιλον* vor. — *οὔπως ἦν*, *οὐχ οἷόν τε ἦν*. — *ἱερῷ*, tüchtig, stark. zu *Z*, 89. *K*, 56. *α*, 2. — *καί*, und zugleich.

466—4ɔ3. Alkimedon besteigt den Wagen auf Automedons Wunsch, der selbst herabsteigt, um zu kämpfen.

467. vgl. *Π*, 197.

468. Er war in der Nähe des Wagens, an den er herantrat, indem er die folgenden Worte sprach. *Θ*, 106 steht *πρόσθ' ἵππων*.

469. *νηκερδής*, unverständig. zu *Λ*, 667.

17 ἐν στήθεσσιν ἔθηκε, καὶ ἐξέλετο φρένας ἐσθλάς;
471 οἷον πρὸς Τρῶας μάχεαι πρώτῳ ἐν ὁμίλῳ
μοῦνος· ἀτάρ τοι ἑταῖρος ἀπέκτατο, τεύχεα δ' Ἕκτωρ
αὐτὸς ἔχων ὤμοισιν ἀγάλλεται Αἰακίδαο.
τὸν δ' αὖτ' Αὐτομέδων προσέφη, Διώρεος υἱός·
475 Ἀλκίμεδον, τίς γάρ τοι Ἀχαιῶν ἄλλος ὁμοῖος
ἵππων ἀθανάτων ἐχέμεν δμῆσίν τε μένος τε,
εἰ μὴ Πάτροκλος, θεόφιν μήστωρ ἀτάλαντος,
ζωὸς ἐών; νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.
ἀλλὰ σὺ μὲν μάστιγα καὶ ἡνία σιγαλόεντα
480 δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἀποβήσομαι, ὄφρα μάχωμαι.
ὣς ἔφατ'· Ἀλκιμέδων δὲ βοηθόον ἅρμ' ἐπορούσας
καρπαλίμως μάστιγα καὶ ἡνία λάζετο χερσίν,
Αὐτομέδων δ' ἀπόρουσε. νόησε δὲ φαίδιμος Ἕκτωρ,
αὐτίκα δ' Αἰνείαν προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·
485 Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτώνων,
ἵππω τώδ' ἐνόησα ποδώκεος Αἰακίδαο
ἐς πόλεμον προφανέντε σὺν ἡνιόχοισι κακοῖσιν.
τώ κεν ἐελποίμην αἱρησέμεν, εἰ σύγε θυμῷ
σῷ ἐθέλεις, ἐπεὶ οὐκ ἂν ἐφορμηθέντε γε νῶι
490 τλαῖεν ἐναντίβιον στάντες μαχέσασθαι ἄρηι.
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησεν ἐὺς παῖς Ἀγχίσαο.
τὼ δ' ἰθὺς βήτην, βοέῃς εἰλυμένω ὤμους
αὔῃσι, στερεῇσι, πολὺς δ' ἐπελήλατο χαλκός.

471. *οἷον*, im Ausrufe, wie 587. *N*, 633. — *πρώτῳ ἐν ὁμίλῳ*. zu 380.

473. *αὐτὸς* hebt den Gegensatz zu Patroklos hervor, dem Achilleus sie geliehen hatte.

475 f. begründet den vorschwebenden Vorschlag (479 f.) — *ἐχέμεν*, verstehen. — *μένος*, wie er nämlich gelenkt werden muss. Auch Alkimedon war zuweilen Wagenlenker des Achilleus.

478. *κιχάνει, μιν*. vgl. *X*, 303.

479 f. vgl. *E*. 226 f.

481. *βοηθόος*, wie Aeneas *N*, 477 heisst. — *ἐπορούσας*, drauf stürmend, wie *ἐς δίφρον ἀνόρουσε Λ*, 273. vgl. *E*, 837. *Θ*, 15.

482. vgl. *E*, 365. 840.

483—542. Hektor und Aeneas wenden sich gegen Automedon, der die beiden Aias und den Menelaos zu Hülfe ruft. Nachdem er erst selbst einen Troer getödtet, kommen die beiden Aias, vor denen Hektor und Aeneas zurückweichen.

483. *νόησε, τοῦτο*. vgl. *E*, 669. *Λ*, 343 und die mit *εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε* beginnenden Verse.

484 f. vgl. *Λ*, 346. *E*, 180.

487. *ἡνίοχος* hier vom eigentlichen *ἡνίοχος* und dem *παραιβάτης*, obgleich dieser schon den Wagen verlassen hatte. vgl. *Θ*, 89. So steht *ἱππεὺς Λ*, 52. Daran, dass Automedon eben *ἡνίοχος* gewesen, ist nicht zu denken.

488 ff. *τώ* (*ἵππω*) verdient vor der Lesart *τῷ*, drum, den Vorzug. — *ἐφορμηθέντε*, *ἡνιόχω*. — *ἐφορμηθέντε νῶι* hängt von *τλαῖεν* ab; *μαχ. ἄρηι* tritt als Folge hinzu.

492 f. *βοέῃς*, wie im Sing. *βοέην βοέῃ*, aber auch *βῶν*; gewöhnlich *βοείην*, *βοείας*, aber auch *βοῶν*

τοῖσι δ' ἅμα Χρομίος τε καὶ Ἄρητος θεοειδὴς | P
ἤισαν ἀμφότεροι· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός | 495
αὐτώ τε κτενέειν ἐλάαν τ' ἐριαύχενας ἵππους,
νήπιοι· οὐδ' ἄρ' ἔμελλον ἀναιμωτί γε νέεσθαι
αὖτις ἀπ' Αὐτομέδοντος. ὁ δ' εὐξάμενος Διὶ πατρὶ
ἀλκῆς καὶ σθένεος πλῆτο φρένας ἀμφιμελαίνας.
αὐτίκα δ' Ἀλκιμέδοντα προσηύδα, πιστὸν ἑταῖρον· | 500
Ἀλκίμεδον, μὴ δή μοι ἀπόπροθεν ἰσχέμεν ἵππους,
ἀλλὰ μάλ' ἐμπνείοντε μεταφρένῳ· οὐ γὰρ ἔγωγε
Ἕκτορα Πριαμίδην μένεος σχήσεσθαι ὀίω,
πρίν γ' ἐπ' Ἀχιλλῆος καλλίτριχε βήμεναι ἵππω
νῶι κατακτείναντα, φοβῆσαί τε στίχας ἀνδρῶν | 505
Ἀργείων, ἤ κ' αὐτός ἐνὶ πρώτοισιν ἁλοίη.
ὣς εἰπὼν Αἴαντε καλέσσατο καὶ Μενέλαον·
Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε, καὶ Μενέλαε,
ἤτοι μὲν τὸν νεκρὸν ἐπιτράπεθ' οἵπερ ἄριστοι,
ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν καὶ ἀμύνεσθαι στίχας ἀνδρῶν, | 510
νῶιν δὲ ζωοῖσιν ἀμύνετε νηλεὲς ἦμαρ·
τῇδε γὰρ ἔβρισαν πόλεμον κάτα δακρυόεντα
Ἕκτωρ Αἰνείας θ', οἳ Τρώων εἰσὶν ἄριστοι.
ἀλλ' ἤτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται·
ἥσω γὰρ καὶ ἐγώ, τὰ δέ κεν Διὶ πάντα μελήσει. | 515
ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Ἀρήτοιο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην·

βόεσσι, βόας. — δὲ knüpft statt eines Relativsatzes an. vgl. *N*, 804.
494 f. *Χρομίος*. vgl. 218. — *Ἄρητος*. Der Name kommt sonst nur in der Odyssee vor, wie auch *Ἀρήτη*. zu *π*, 395. — *ἀμφότ.* deutet auf ihre nähere Verbindung, wie 395.
497. *νήπιοι*, wie 236. — *ἀναιμ.* zu 363. *Θ*, 512.
498 f. Das Beten tritt nebensächlich hervor. — *ἀλκή* und *σθένος* synonym, Muth und Tapferkeit. vgl. 322. — *φρένας*. Der Acc., wie *Δ*, 432. — *ἀμφιμ.* zu *A*, 103.
502 ff. *ἐμπνείοντε μεταφρ.* vgl. *N*, 385 f. *Ψ*, 380 f. — *μένεος*, Kampfmuth. vgl. *N*, 746. — *ἵππω*, der Wagen trotz des Beiwortes *καλλίτριχε*. zu *H*, 15.
506. Statt des abhängigen Inf. tritt das, was Automedon lebhaft wünscht, frei im Opt. (*X*, 253) auf. vgl. *B*, 414—418. Umgekehrt *β*, 374 f.
507. Automedon muss die beiden Aias in der Nähe bei der Leiche gesehen haben, was auffällt, da er ja schon so weit, und zwar nach dem Lager hin, mit den Pferden gefahren war, und in der Nähe von Patroklos gehalten hatte.
508. vgl. *M*. 354.
509. *οἵπερ ἄριστοι*, *τοῖς ἀρίστοις*. vgl. *A*, 230.
510. vgl. 359. — *ἀνδρῶν*, *Τρώων*.
512 *ἔβρισαν*, drängen. vgl. *M*, 346.
514 Formelvers von der Dunkelheit der Zukunft. zu *α*, 267.
515. *ἥσω*, *ἔγχος*, wie ähnlich *βάλλειν* allein steht. — *τὰ πάντα* (*Δ*, 363), hier vom Erfolge. — *μελήσει*, wird obliegen. Das Fut. zum Ausdruck des sichern Eintretens. vgl. *E*, 430. *Z*, 492.
516—519. *Γ*, 355 f. *E*, 538 f.

17 ἡ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διαπρὸ δὲ εἴσατο χαλκός,
νειαίρῃ δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστῆρος ἔλασσεν.
520 ὡς δ' ὅτ' ἂν ὀξὺν ἔχων πέλεκυν αἰζήιος ἀνήρ,
κόψας ἐξόπιθεν κεράων βοὸς ἀγραύλοιο,
ἶνα τάμῃ διὰ πᾶσαν, ὁ δὲ προθορὼν ἐρίπῃσιν,
ὣς ἄρ' ὅγε προθορὼν πέσεν ὕπτιος· ἐν δέ οἱ ἔγχος
νηδυίοισι μάλ' ὀξὺ κραδαινόμενον λύε γυῖα.
525 Ἕκτωρ δ' Αὐτομέδοντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ·
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος·
πρόσσω γὰρ κατέκυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρόν
οὔδει ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίχθη
ἔγχεος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
530 καί νύ κε δὴ ξιφέεσσ' αὐτοσχεδὸν ὁρμηθήτην,
εἰ μή σφω' Αἴαντε διέκριναν μεμαῶτε,
οἵ ῥ' ἦλθον καθ' ὅμιλον ἑταίρου κικλήσκοντος.
τοὺς ὑποταρβήσαντες ἐχώρησαν πάλιν αὖτις
Ἕκτωρ Αἰνείας τ' ἠδὲ Χρομίος θεοειδής,
535 Ἄρητον δὲ κατ' αὖθι λίπον δεδαϊγμένον ἦτορ
κείμενον. Αὐτομέδων δέ, θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι,
τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
ἦ δὴ μὰν ὀλίγον γε Μενοιτιάδαο θανόντος
κῆρ ἄχεος μεθέηκα, χερείονά περ καταπεφνών.
540 ὣς εἰπὼν ἐς δίφρον ἑλὼν ἔναρα βροτόεντα
θῆκ', ἂν δ' αὐτὸς ἔβαινε, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν
αἱματόεις ὥς τίς τε λέων κατὰ ταῦρον ἐδηδώς.
ἂψ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερὴ ὑσμίνη

520 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Vorspringen des tödtlich Getroffenen in Folge der starken Erschütterung. — *αἰζήιος*, wie das häufigere *αἰζηός*, stark, Bezeichnung kräftiger Männer, wie *ἀνήρ*. zu *μ*, 83. — *ἐξόπ. κεράων*, wo die starken Halsmuskeln das Genick bilden, das hier durch *ἶς πᾶσα* bezeichnet wird. vgl. *γ*, 449 f. — *ἐν νηδυίοισι* (zu *β*, 427 f.) gehört zu *μάλα κραδ.* (*N*, 504). *νήδυια*, *νηδύος ἔντερα*.

525. vgl. *Δ*, 496. *N*, 159. 183.

526—529. *Π*, 610—613.

530. *H*, 278, wo der Vers mit *οὐτάζοντο* schliesst. vgl. *Π*, 337. — *ὁρμηθήτην* (*E*, 12), wogegen im Sing. und Plur. das augmentirte *ω* steht.

533. Die drei weichen vor den beiden Aias, wie Hektor 129 vor dem Telamonier. — *ὑποταρβ.*, wie *ὑποδείσαντες* *M*, 413.

535 f. *αὖθι*, wie *αὐτόθι* *K*, 273. — *δεδαϊγμ. ἦτορ* ist nähere Bestimmung zu *κείμενον*. vgl. *Π*, 660 f. *Σ*, 236.

539. *μεθ.*, ich habe abgelassen. zu *φ*, 377. *κῆρ*, Acc. der Beziehung, wie in *χωόμενος κῆρ*. — *Μενοιτ. θαν.* gehört zu *ἄχεος*.

540 ff. *ἑλὼν* steht für sich allein. vgl. *A*, 139. *Θ*, 13. — *ὕπερθεν*, wie *E*, 122. — *τίς τε*. zu 133.

543—592. Der Kampf um die Leiche wird fortgesetzt. Menelaos, von Athene ermuthigt, tödtet den Podes. Apollon treibt den Hektor zum Kampfe.

543. *ἄψ*, nachden Automedon ent-

ἀργαλέη, πολύδακρυς· ἔγειρε δὲ νεῖκος Ἀθήνη — P
οὐρανόθεν καταβᾶσα· προῆκε γὰρ εὐρύοπα Ζεὺς — 545
ὀρνύμεναι Δαναούς· δὴ γὰρ νόος ἐτράπετ' αὐτοῦ.
ἠΰτε πορφυρέην ἶριν θνητοῖσι τανύσσῃ
Ζεὺς ἐξ οὐρανόθεν, τέρας ἔμμεναι ἢ πολέμοιο
ἢ καὶ χειμῶνος δυσθαλπέος, ὅς ῥά τε ἔργων
ἀνθρώπους ἀνέπαυσεν ἐπὶ χθονί, μῆλα δὲ κήδει, — 550
ὣς ἡ πορφυρέῃ νεφέλῃ πυκάσασα ἓ αὐτὴν
δύσετ' Ἀχαιῶν ἔθνος, ἔγειρε δὲ φῶτα ἕκαστον.
πρῶτον δ' Ἀτρέος υἱὸν ἐποτρύνουσα προσηύδα,
ἴφθιμον Μενέλαον, ὅ γάρ ῥά οἱ ἐγγύθεν ἦεν,
εἰσαμένη Φοίνικι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν· — 555
σοὶ μὲν δή, Μενέλαε, κατηφείη καὶ ὄνειδος
ἔσσεται, εἴ κ' Ἀχιλῆος ἀγαυοῦ πιστὸν ἑταῖρον
τείχει ὕπο Τρώων ταχέες κύνες ἑλκήσουσιν.
ἀλλ' ἔχεο κρατερῶς, ὄτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα.
τὴν δ' αὖτε προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος· — 560
Φοῖνιξ, ἄττα γεραιὲ παλαιγενές, εἰ γὰρ Ἀθήνη
δοίη κάρτος ἐμοί, βελέων δ' ἀπερύκοι ἐρωήν·

eilt war. Die beiden Aias, Menelaos, Hektor und Aeneas kehren zur Leiche zurück. — κρατερή, stehendes Beiwort.

545 f. οὐρ. καταβ. vgl. Λ, 184. — προῆκε, nur hier statt προέηκε. vgl. Λ, 195. — Die Sinnesänderung des Zeus (K, 45) ist hier sonderbar, da dieser längst die Rettung der Leiche beschlossen hat, und bald darauf (593 ff.) die Achäer in Schrecken setzt, die auch schon früher die Troer zurückgeschlagen haben (319 ff.). — Mit Recht verwarf diese hier ganz ungehörigen Verse Zenodot; Andere liessen sie weg. Athene geht aus eigenem Antrieb, mischt sich aber dem Verbote des Zeus gemäss nicht in den Kampf.

547 ff. πορφυρέη, das unmöglich auf die Regenbogenfarben geht, deutet auf die „graue Wand", die „Regenwand", wie Goethe sagt, worauf der Bogen erscheint, und zwar schwebt der oberhalb des Bogens dunklere Himmel vor. — τέρας. vgl. Λ, 27 f. K, 5 ff. zu Δ, 76. — δυσθαλπής, fürchterlich, eigentlich übelerfreuend. (vgl. ἀτερπὴς und zu 469) von θάλπος, im Sinne von θαλπωρή. Schwerlich soll es den aus der Hitze (θάλπος) hervorgehenden Gewittersturm (E, 865) oder gleich ἀθαλπὴς frostig bezeichnen. Andere lasen δυσταρπέος, wo δυστερπέος zu erwarten wäre.

551 f. ὡς gehört enge zu πορφ. — πυκάσ., bedeckend (K, 271. Ω, 581), wie sonst ἕννυσθαι, καλύπτειν stehen. — ἓ αὐτήν. Ξ, 162. — ἕκαστον, den sie antraf (B, 154). vgl. 215.

553. ἐποτρ. Die Handlung ist gleichzeitig mit προσηύδα. vgl. Ω, 297.

555. vgl. N, 45. X, 227. — Φοίνικι. vgl. Π, 196. — ἀτειρὴς ist fast stehendes Beiwort der Stimme geworden.

556 ff. vgl. Π, 498 ff. — τείχει ὕπο. zu 404. — ἑλκήσουσι, wie ἐρύουσι O, 351. vgl. N, 233.

559. Π, 501.

561 f. Zur Anrede zu I, 607. — εἰ γάρ, utinam, wie auch αἲ γάρ. Der Wunsch wird als ein Flehen 568 bezeichnet. — κάρτος, Obmacht, wie auch ἀλκή. Zur nähern Erläuterung tritt βελέων — ἐρωήν

τῷ κεν ἔγωγ' ἐθέλοιμι παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν
Πατρόκλῳ· μάλα γάρ με θανὼν ἐσεμάσσατο θυμόν.
565 ἀλλ' Ἕκτωρ πυρὸς αἰνὸν ἔχει μένος, οὐδ' ἀπολήγει
χαλκῷ δηιόων· τῷ γὰρ Ζεὺς κῦδος ὀπάζει.
ὣς φάτο· γήθησεν δὲ θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,
ὅττι ῥά οἱ πάμπρωτα θεῶν ἠρήσατο πάντων.
ἐν δὲ βίην ὤμοισι καὶ ἐν γούνεσσιν ἔθηκεν,
570 καί οἱ μυίης θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν ἐνῆκεν,
ἥ καὶ ἐεργομένη μάλα περ χροὸς ἀνδρομέοιο
ἰσχανάᾳ δακέειν, λαρὸν δέ οἱ αἷμ' ἀνθρώπου·
τοίου μιν θάρσευς πλῆσε φρένας ἀμφιμελαίνας.
βῆ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
575 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Ποδῆς, υἱὸς Ἠετίωνος,
ἀφνειός τ' ἀγαθός τε· μάλιστα δέ μιν τίεν Ἕκτωρ
δήμου, ἐπεί οἱ ἑταῖρος ἔην φίλος εἰλαπιναστής.
τόν ῥα κατὰ ζωστῆρα βάλε ξανθὸς Μενέλαος
ἀίξαντα φόβονδε, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν·
580 δούπησεν δὲ πεσών. ἀτὰρ Ἀτρεΐδης Μενέλαος

(*Δ*, 542) hinzu; er fürchtet nämlich durch Hektor zu fallen.

563 f. *τῷ*, dann, nach dem Wunschsatze, wie *B*, 373. — *παρεστάμεναι*, wie *ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν* 359. vgl. 132 f. 137. — *ἐσμαίεσθαι*, ergreifen, rühren, wie *ἐπιμαίεσθαι* (auch mit *χειρί, χερσίν*. *ι*, 302. *λ*, 593) angreifen, berühren, schlagen, übertragen behandeln (*Δ*, 190). vgl. *μά-στις, μά-στιξ, ἐπίμαστος* (zu *υ*, 377). Im Präs. und Imperf. brauchte man später *ἐσματεύεσθαι, ἐσματεῖσθαι*, wogegen *ἐσμάττεσθαι* eine falsche Form ist. Sie kommen, wie *ματεῖν, ματεύειν*, von *μάτος*, von Wurzel *μα*, sinnen, wollen, wie *αὐτό-ματος*, freiwillig.

565 f. *πυρὸς μένος*. vgl. 366. — *οὐδ' — δηιόων* erklärt den bildlichen Ausdruck. — *τῷ — ὀπάζει*. vgl. *Θ*, 141. Man erwartet *Ζεὺς γάρ οἱ*.

569. Schultern (vgl. *Γ*, 227) und Kniee (zu *δ*, 703) werden hier als Sitz der Körperkraft genannt. Anders *B*, 479.

570. *μυίης*. vgl. *Δ*, 131. Sonst werden Fliegenscharen zum Vergleiche verwandt (*B*, 469 ff. *Π*, 641 ff.). — Der Reim auf 569 wird nicht gemieden. zu *A*, 97.

571. Ausführung des unbezwinglichen Muthes der Fliege. — *ἰσχ. δακέειν*, zu stechen verlangt (*ϑ*, 288), um Blut zu saugen. — *λαρὸν δε*. Der Grund des Verlangens. Das am besten bestätigte *λαρόν τε* ist unpassend. — *λαρός*, kostbar, lecker, eigentlich erwünscht. vgl. *λῶ* (*λά-ω*), ich will, *λῆ-μα, λι-λαίεσθαι*.

573. *θάρσευς*, wie *Ἐρέβευς, θέρευς* und *θάμβευς*. Die Zusammenziehung in *ου* nur nach *ει* (in *δείους* und *σπείους*). — *πλῆσε φρ. ἀ.* vgl. 499.

575. *ἦν δέ τις ἐν*, wie *E*, 9. *K*, 314. *υ*, 287. Da *ἔσκε* nur steht, wo *ἦν* nicht ausreicht, auch *ἔστι δὲ* nicht passt (*ι*, 508. *κ*, 552. *ο*, 416), so ist die weniger bestätigte Lesart der andern *ἔσκε δ' ἐνὶ* entschieden vorzuziehen. — *Ποδῆς*, wohl richtiger *Πόδης*. zu *Δ*, 223. — *Ἠετίων* heissen auch Andromaches Vater und ein Imbrier (*Φ*, 43).

576 f. *ἀφν.* — *ἀγ. τε.* *N*, 664. — *δήμου*, wie *Δ*, 328. *M*, 447, hier vom ganzen Volke. *λαοῦ* und *λαῶν* hat Homer in diesem Sinne nicht. — *ἑταῖρος εἰλ.* gehört zusammen.

578. vgl. *E*, 615. *M*, 189. auch *Δ*, 134.

νεκρὸν ὑπὲκ Τρώων ἔρυσεν μετὰ ἔθνος ἑταίρων. P
Ἕκτορα δ' ἐγγύθεν ἱστάμενος ὤτρυνεν Ἀπόλλων,
Φαίνοπι Ἀσιάδῃ ἐναλίγκιος, ὅς οἱ ἁπάντων
ξείνων φίλτατος ἔσκεν, Ἀβυδόθι οἰκία ναίων·
[τῷ μιν ἐεισάμενος προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·] 585
Ἕκτορ, τίς κέ σ' ἔτ' ἄλλος Ἀχαιῶν ταρβήσειεν;
οἷον δὴ Μενέλαον ὑπέτρεσας, ὃς τὸ πάρος περ
μαλθακὸς αἰχμητής· νῦν δ' οἴχεται οἶος ἀείρας
νεκρὸν ὑπὲκ Τρώων, σὸν δ' ἔκτανε πιστὸν ἑταῖρον,
ἐσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, Ποδῆν, υἱὸν Ἠετίωνος. 590
ὣς φάτο· τὸν δ' ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα,
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ.
καὶ τότ' ἄρα Κρονίδης ἕλετ' αἰγίδα θυσανόεσσαν,
μαρμαρέην, Ἴδην δὲ κατὰ νεφέεσσι κάλυψεν·
ἀστράψας δὲ μάλα μεγάλ' ἔκτυπε, τὴν δ' ἐτίναξεν, 595
νίκην δὲ Τρώεσσι δίδου, ἐφόβησε δ' Ἀχαιούς.
πρῶτος Πηνέλεως Βοιώτιος ἦρχε φόβοιο.
βλῆτο γὰρ ὦμον δουρί, πρόσω τετραμμένος αἰεί,
ἄκρον ἐπιλίγδην· γράψεν δέ οἱ ὀστέον ἄχρις
αἰχμὴ Πουλυδάμαντος· ὁ γάρ ῥ' ἔβαλε σχεδὸν ἐλθών. 600
Λήιτον αὖθ' Ἕκτωρ σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,

582. Apollon erscheint jedesmal in anderer Gestalt. vgl. 71 ff. 322 ff. *Π*, 715 ff. — *δέ*. zu 593.

583 f. *Φαίνοψ*. zu *E*, 152. Ein Adamas, Sohn eines Asios (*M*, 140), ist *N*, 567 ff. gefallen, Asios von Arisbe *N*, 387 ff. — *Ἀβ. οἰκ. ναίων*. vgl. *N*, 664.

585. Der Vers fehlt wohl mit Recht in sehr guten Handschriften. zu *K*, 191. *N*, 480.

586 ff. *οἷον*, wie 471. — *μαλθ. αἰχμ.*, *ἦν* oder *ἔσκεν* (*Δ*, 669. 825. vgl. *N*, 228), oder auch *ἐστίν* (*M*, 347. zu *δ*, 810). — *ἐνὶ προμ.*, *ἐόντα*. *Δ*, 458.

591. *ἄχεος νεφ.*, wegen des Verlustes. vgl. *Σ*, 22. Aehnlich *Θ*, 124. zu *ω*, 315. Die Verdunklung der Augen steht ausdrücklich *Δ*, 249 f.

593—625. Zeus treibt durch Blitz und Donner die Achäer in die Flucht. Mehrere Achäer fallen. Idomeneus, dessen Speer gebrochen ist, fährt davon.

593 ff. *καὶ τότ' ἄρα*, rascher unvermittelter Uebergang. vgl. 651. *O*, 220. auch *H*, 405. Aehnlich steht *δὴ τότε*, aber auch *αὐτάρ* oder ein einfaches *δέ* (582). — *θυσαν*. vgl. *B*, 448 f. Das Schütteln der Aegis bewirkt hier das Gewitter. Darauf bezieht man auch das Beiwort *ἐρεμνή* *Δ*, 167. Aehnlich schreckt Zeus die Achäer *Θ*, 75 ff., wo der Aegis nicht gedacht wird. vgl. auch *O*, 377 ff. Einen Sturmwind sendet er *M*, 252 ff.

596. Der Sieg der Troer ist Folge des über die Achäer gekommenen Schreckens. Der Panische Schrecken (*τὰ Πανεῖα, Πανικαὶ ταραχαί*), welcher der fürchterlichen Stimme des Pan zugeschrieben wurde, findet sich erst in später Zeit.

597. *Πηνέλεως*. vgl. *B*, 494. *N*, 92. *Ξ*, 487 ff. *Π*, 335 ff.

598. *βλῆτ' ἐπιλίγδην*, gestreift ward er. zu *χ*, 278. — *ἄκρον* gehört zu *ὦμον*, ist bei Homer nie adverbial. — *γράψεν*, durchstiess. — *ἄχρις*, durchaus. zu *Δ*, 522.

601. Leïtos, wie Peneleos, Heer-

υἱὸν Ἀλεκτρυόνος μεγαθύμου, παῦσε δὲ χάρμης·
τρέσσε δὲ παπτήνας, ἐπεὶ οὐκέτι ἔλπετο θυμῷ
ἔγχος ἔχων ἐν χειρὶ μαχήσεσθαι Τρώεσσιν.
605 Ἕκτορα δ' Ἰδομενεὺς μετὰ Λήϊτον ὁρμηθέντα
βεβλήκει θώρηκα κατὰ στῆθος παρὰ μαζόν·
ἐν καυλῷ δ' ἐάγη δολιχὸν δόρυ, τοὶ δ' ἐβόησαν
Τρῶες. ὁ δ' Ἰδομενῆος ἀκόντισε Δευκαλίδαο
δίφρῳ ἐφεσταότος. τοῦ μέν ῥ' ἀπὸ τυτθὸν ἅμαρτεν·
610 αὐτὰρ ὅγ' Ἰδομενῆος ὀπάονά θ' ἡνίοχόν τε,
Κοίρανον, ὅς ῥ' ἐκ Λύκτου ἐυκτιμένης ἕπετ' αὐτῷ·
πεζὸς γὰρ τὰ πρῶτα λιπὼν νέας ἀμφιελίσσας
ἤλυθε, καί κε Τρωσὶ μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν,
εἰ μὴ Κοίρανος ὦκα ποδώκεας ἤλασεν ἵππους·
615 καὶ τῷ μὲν φάος ἦλθεν, ἄμυνε δὲ νηλεὲς ἦμαρ,
αὐτὸς δ' ὤλεσε θυμὸν ὑφ' Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο.
τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος, ἐκ δ' ἄρ' ὀδόντας
ὦσε δόρυ πρυμνούς, διὰ δὲ γλῶσσαν τάμε μέσσην.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἡνία χεῦεν ἔραζε.
620 καὶ τάγε Μηριόνης ἔλαβεν χείρεσσι φίλῃσιν
κύψας ἐκ πεδίοιο, καὶ Ἰδομενῆα προσηύδα·

führer der Böoter. vgl. *B*, 494. *Z*, 35. *N*, 91.

602 f. *παῦσε*. *M*, 389. — *τρέσσε δὲ παπτ.* *A*, 546. — *οὐκέτι ἔλπετο*. vgl. 404. 406.

605. Hektor hatte den fliehenden Leitos mit dem Speere verfolgt.

606. *στηθ. παρὰ μαζόν*, hier von der Stelle des Panzers, während sonst die Verwundung des Körpers damit bezeichnet wird (*Θ*, 121. *Δ*, 321). Umgekehrt steht *ζώνη* *B*, 479 zur Bezeichnung des Körpertheiles.

607. vgl. *N*, 162. — *ἐβόησαν*, in freudiger Verwunderung. vgl. *Ψ*, 847.

609. Er hatte eben den von seinem Wagenlenker herangefahrenen Wagen bestiegen, da er, nachdem sein Speer zerbrochen war, sich zurückziehen musste.

610. *ὅγ' Ἰδομενῆος* muss es nothwendig heissen statt des überlieferten *ὁ Μηριόναο*, da nur Idomeneus, auf den auch das Folgende deutlich hinweist, ausser ihm auf dem Wagen stand. Um *Μηριόναο* zu halten, hat man zur Annahme gegriffen, Idomeneus sei eben an des Meriones Stelle auf den Wagen gestiegen, wodurch man dem Dichter eine sehr schlechte Erfindung und dabei die grösste Dunkelheit zuschreibt, ohne das Anstössige ganz zu beseitigen.

611. *αὐτῷ*, dem Idomeneus, der als Anführer der Kreter genannt wird. — Der Satz bleibt unvollendet, da der erklärend eintretende Satz *πεζὸς γὰρ* eine weite Ausführung erhält.

612 f. Dass Idomeneus heute zu Fusse mit dem Meriones auf das Schlachtfeld gekommen, wurde *N*, 240—329 erzählt. — *Τρώεσσι*, eigentlich dem Hektor, der ihn, hätte er sich nicht auf seinen zufällig ihm folgenden Wagen gerettet, getödtet haben würde.

617 f. vgl. *Π*, 606. *E*, 74. 291 f. — *πρυμνούς*, an der Wurzel. vgl. *E*, 292. *N*, 705. Unhaltbar ist das überlieferte *πρυμνόν*, das auch dann keinen passenden Sinn gäbe, wenn *δόρυ* die Lanzenspitze bezeichnen könnte.

619. *κατὰ — χεῦεν* (*ο*, 527), wie *ἧκεν*, *βάλεν*. vgl. *E*, 582 f. *Θ*, 137. *Π*, 403 f.

620 f. Meriones stand, wie immer, in der Nähe des Idomeneus. — *ἐκ πεδίοιο*, vom Boden, gehört zu *ἔλαβεν*.

μάστιε νῦν, εἵως κε θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκηαι·
γινώσκεις δὲ καὶ αὐτός, ὅτ' οὐκέτι κάρτος Ἀχαιῶν.
ὣς ἔφατ'· Ἰδομενεὺς δ' ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
νῆας ἔπι γλαφυράς· δὴ γάρ δέος ἔμπεσε θυμῷ. 625
οὐδ' ἔλαθ' Αἴαντα μεγαλήτορα καὶ Μενέλαον,
Ζεὺς ὅτε δὴ Τρώεσσι δίδου ἑτεραλκέα νίκην.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
ὦ πόποι, ἤδη μέν κε, καὶ ὃς μάλα νήπιός ἐστιν,
γνοίη, ὅτι Τρώεσσι πατὴρ Ζεὺς αὐτὸς ἀρήγει. 630
τῶν μὲν γὰρ πάντων βέλε' ἅπτεται, ὅστις ἀφείη,
ἢ κακὸς ἢ ἀγαθός· Ζεὺς δ' ἔμπης πάντ' ἰθύνει·
ἡμῖν δ' αὔτως πᾶσιν ἐτώσια πίπτει ἔραζε.
ἀλλ' ἄγετ', αὐτοί περ φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην,
ἠμὲν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν ἠδὲ καὶ αὐτοὶ 635
χάρμα φίλοις ἑτάροισι γενώμεθα νοστήσαντες,
οἵ που δεῦρ' ὁρόωντες ἀκηχέδατ', οὐδ' ἔτι φασὶν
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
εἴη δ' ὅστις ἑταῖρος ἀπαγγείλειε τάχιστα 640
Πηλείδῃ, ἐπεὶ οὔ μιν ὀίομαι οὐδὲ πεπύσθαι
λυγρῆς ἀγγελίης, ὅτι οἱ φίλος ὤλεθ' ἑταῖρος.
ἀλλ' οὔπῃ δύναμαι ἰδέειν τοιοῦτον Ἀχαιῶν·
ἠέρι γὰρ κατέχονται ὁμῶς αὐτοί τε καὶ ἵπποι.

622 f. Idomeneus muss weg, da er keinen Speer mehr hat und hier das Schlimmste droht.

624. vgl. *Δ*, 280 f. — *δέος*, vor Hektor. — *ἔμπεσε θυμῷ*, wie es mehrfach bei *χόλος* steht.

626—699. Auf des Aias Verlangen sucht Menelaos den Antilochos auf, der die Kunde von des Patroklos Unglück dem Achilleus bringen soll. Dieser, obgleich tief betroffen, eilt zum Achilleus.

627. Der Zeitsatz *Ζεὺς — νίκην* vertritt das Subiekt. *ὅτε* steht nach, wie *τ*, 567. Man könnte nach späterm Sprachgebrauche *ὅτι* vermuthen.

628. Unter *τοῖσι* sind nach 626 nur Aias und Menelaos zu verstehen (zu *α*, 28); aber auch der kleinere Aias, Meriones u. A. standen um die Leiche. vgl. 256 ff. 668 f. 707.

631 f. *ἅπτεται*. vgl. *Θ*, 67. — *ὅστις ἀφείη*, von welcher Art der immer sein mag, der schiesst. Zum Opt. zu *α*, 47. — *δὲ* fügt hier den Grund hinzu. — *πάντα*, *βέλεα*.

633. Die Vergeblichkeit wird doppelt bezeichnet, am Zeitwort und am Subiekte.

634. *πὲρ* hebt das *αὐτοὶ* im Gegensatz zum Zeus hervor, wir doch, wie es auch nach *ἐγώ*, *σὺ* steht (*Ζ*, 477. *Δ*, 796). vgl 712

637. *ἀκηχέδατ'*, neben *ἀκαχείατο*, mit euphonischem *δ*, wie in *ἐλελήδατο η*, 86.

638 f. vgl. *Μ*, 166. *Ι*, 234 f.— *σχήσ.*, *ἡμέας*.—Der Schluss passt nicht wohl.

640. *εἴη*. zu *Ξ*, 107.

643. *τοιοῦτον*, einen solchen, der dies thun könnte. Der Ausdruck ist auffallend.

644. *κατέχ.*, werden bedeckt, nämlich vor den Augen derjenigen, die im Nebel kämpfen. vgl. 366 ff.

17 Ζεῦ πάτερ, ἀλλὰ σὺ ῥῦσαι ὑπ' ἠέρος υἷας Ἀχαιῶν,
646 ποίησον δ' αἴθρην, δὸς δ' ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι.
ἐν δὲ φάει καὶ ὄλεσσον, ἐπεί νύ τοι εὔαδεν οὕτως.
ὣς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δακρυχέοντα·
αὐτίκα δ' ἠέρα μὲν σκέδασεν καὶ ἀπῶσεν ὀμίχλην,
650 ἠέλιος δ' ἐπέλαμψε, μάχη δ' ἐπὶ πᾶσα φαάνθη.
καὶ τότ' ἄρ' Αἴας εἶπε βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον·
σκέπτεο νῦν, Μενέλαε διοτρεφές, αἴ κεν ἴδηαι
ζωὸν ἔτ' Ἀντίλοχον, μεγαθύμου Νέστορος υἱόν,
ὄτρυνον δ' Ἀχιλῆι δαΐφρονι θᾶσσον ἰόντα
655 εἰπεῖν, ὅττι ῥά οἱ πολὺ φίλτατος ὤλεθ' ἑταῖρος.
ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
βῆ δ' ἰέναι, ὥς τίς τε λέων ἀπὸ μεσσαύλοιο,
ὅστ', ἐπεὶ ἄρ κε κάμῃσι κύνας τ' ἄνδρας τ' ἐρεθίζων,
οἵτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἑλέσθαι
660 πάννυχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
ἰθύει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίον ἀίσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
καιόμεναί τε δεταί, τάστε τρεῖ ἐσσύμενός περ·

375 f. — *αὐτοί τε καὶ ἵπποι* tritt ausführend nach. vgl. *Λ*, 525. *N*, 684.

645 f. *ῥῦσαι ὑπ'*, befreie von. vgl. 224. — Zum doppelten *δὲ* zu *E*, 359. — *ὀφθ. ἰδέσθαι*, in die Ferne.

647. *καὶ* deutet das Schlimmste an, was dann immer eintreten mag. vgl. *Φ*, 274. — *ἐπεὶ* — *οὕτως*. vgl. *Ξ*, 340. *οὕτως*, uns zu verderben.

648. *Θ*, 245.

649. Zu *ἠέρα σκέδασεν* (*ν*, 352) tritt erklärend *ἀπῶσεν ὀμίχλην* hinzu.

Die ganze Dichtung vom Nebel ist höchst sonderbar. Oben 500 ff. sieht Automedon die beiden Aias und den Menelaos, denen er zuruft, und als sie kommen (531 ff.), wird des Nebels nicht gedacht; auch müssten sie sich später in den Nebel zuruckgefunden haben. Der wunderliche Nebel gehört einer spätern Nachdichtung an. Auf 625 folgte ursprünglich unmittelbar 651.

651. *καὶ τότ' ἄρ'*. zu 593.

652. *σκέπτεο*, siehe dich um, nicht auf der Stelle, wo er jetzt steht, sondern indem er das Schlachtfeld durcheilt.

653. Antilochos wird gewählt, weil er dem Achilleus besonders befreundet, nicht wegen seiner Schnelligkeit im Laufe (*ψ*, 112), worin alle Heldcn ausgezeichnet sind, am meisten der kleinere Aias.

654. *θᾶσσον* gehört zu *εἰπεῖν*. vgl. 691 f.

657 ff. Wir haben hier einen der höchst seltenen, mit wenigen Ausnahmen auf Interpolation beruhenden Fälle, wo sich dasselbe Gleichniss wörtlich wiederholt; denn 659—666 (*ἀέκων*) fanden wir schon *Λ*, 550—557; nur die Einleitung 657 f. ist von *Λ*, 548 f. verschieden. An unserer Stelle ist das Gleichniss unzweifelhaft ursprünglich, wogegen es im eilften Buche als eingeschoben sich ergibt. — *ἄρ'* nach *ἐπεὶ* bezeichnet die Beziehung des Zeitsatzes zum vorschwebenden *ἀπόνοσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ* (664), aber der Satz mit *ὅστε* bleibt unvollendet, da sich die weite Ausführung einschiebt, wie der Löwe trotz alles gierigen Muthes nicht zu seinem Zwecke gelangen kann. — *κύνας τ' ἄνδρας τε* gehört zu *ἐρεθίζων* aufregend (zum Widerstande durch Anfälle).

ἠῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ· P
ὣς ἀπὸ Πατρόκλοιο βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος 665
ἤιε πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δίε, μή μιν Ἀχαιοὶ
ἀργαλέου πρὸ φόβοιο ἕλωρ δηίοισι λίποιεν.
πολλὰ δὲ Μηριόνῃ τε καὶ Αἰάντεσσ' ἐπέτελλεν·
Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε, Μηριόνη τε,
νῦν τις ἐνηείης Πατροκλῆος δειλοῖο 670
μνησάσθω· πᾶσιν γὰρ ἐπίστατο μείλιχος εἶναι
ζωὸς ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη ξανθὸς Μενέλαος,
πάντοσε παπταίνων, ὥστ' αἰετός, ὅν ῥά τέ φασιν
ὀξύτατον δέρκεσθαι ὑπουρανίων πετεηνῶν, 675
ὅντε καὶ ὑψόθ' ἐόντα πόδας ταχὺς οὐκ ἔλαθε πτώξ,
θάμνῳ ὑπ' ἀμφικόμῳ κατακείμενος, ἀλλά τ' ἐπ' αὐτῷ
ἔσσυτο, καί τέ μιν ὦκα λαβὼν ἐξείλετο θυμόν.
ὣς τότε σοί, Μενέλαε διοτρεφές, ὄσσε φαεινὼ
πάντοσε δινείσθην πολέων κατὰ ἔθνος ἑταίρων, 680
εἴ που Νέστορος υἱὸν ἔτι ζώοντα ἴδοιτο.
τὸν δὲ μάλ' αἶψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
θαρσύνονθ' ἑτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, διοτρεφές, ὄφρα πύθηαι 685
λυγρῆς ἀγγελίης, ἣ μὴ ὤφελλε γενέσθαι.
ἤδη μὲν σὲ καὶ αὐτὸν ὀίομαι εἰσορόωντα
γινώσκειν, ὅτι πῆμα θεὸς Δαναοῖσι κυλίνδει,

666 f. *μίν, Πάτροκλον.* — *πρὸ φόβοιο, ἐόντες,* zur Flucht gewandt, wie *πρὸ ὁδοῦ* *Δ*, 382.

668. *πόλλ' ἐπέτ.*, inständig hiess er. vgl. *Δ*, 229. *Λ*, 782.

669. vgl. 508.

670. *τὶς μνησάσθω* statt *μνήσασθε.* vgl. *Θ*, 181. — *ἐνηείη*, Liebe. zu 204. — *ἐπίστατο*, von dem, was Jemand zu thun pflegt, mag dies nun auf natürlicher Anlage oder auf Aneignung beruhen, wie die Römer auch novi, wir wissen brauchen. vgl. *N*, 238. *Ξ*, 92. auch *Z*, 444.

672. oben 478.

675. *ὑπουράνιος*, Gegensatz zu *ἐπιχθόνιος*. vgl. 447 und *ἑρπετόν*.

677 f. *ἀλλά τ' — θυμὸν* geht über den eigentlichen Vergleichungspunkt hinaus.

679. *σοί*. zu *Δ*, 127.

681. *ἴδοιτο, ὄσσε.* Oder *ὁ* (*Μενέλαος*) ist Subiekt, so dass der Dichter zur dritten Person übergeht. vgl. 702—705. zu *O*, 584. Andere lasen *ἴδοιντο* oder *ἴδοιο*, welche Formen beide bei Homer sich nicht finden, auch nicht in den Compositis.

682 f. vgl. 116 f.

684. vgl. *B*, 172. *O*, 243. auch *N*, 768. Gewöhnlich schliesst der mit *ἄγχου δ' ἱστάμενος* oder *ἱσταμένη* anhebende Vers: *ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.* Ein schliessender Acc. *O*, 173. vgl. auch *K*, 508. zu *κ*, 377.

685 f. *εἰ δ' ἄγε δεῦρ'*, ähnlich wie *ἀλλ' ἄγε δεῦρο* *Λ*, 314, *ἀλλ' ἄγε δεῦρ' ἴθι* *N*, 235. Das einfache *δεῦρ' ἴθι* *Γ*, 390. zu *T*, 347. — *ἀγγελίη*, vom Inhalt der Botschaft.

687. *εἰσορ.*, da die Achäer fliehen (596 ff).

νίκη δὲ Τρώων· πέφαται δ' ὤριστος Ἀχαιῶν,
690 Πάτροκλος, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι τέτυκται.
ἀλλὰ σύ γ' αἶψ' Ἀχιλῆι, θέων ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
εἰπεῖν, αἴ κε τάχιστα νέκυν ἐπὶ νῆα σαώσῃ
γυμνόν· ἀτὰρ τάγε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἕκτωρ.
ὣς ἔφατ', Ἀντίλοχος δὲ κατέστυγε μῦθον ἀκούσας.
695 δὴν δέ μιν ἀμφασίη ἐπέων λάβε, τὼ δέ οἱ ὄσσε
δακρυόφι πλῆσθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
ἀλλ' οὐδ' ὣς Μενελάου ἐφημοσύνης ἀμέλησεν·
βῆ δὲ θέειν, τὰ δὲ τεύχε' ἀμύμονι δῶκεν ἑταίρῳ,
Λαοδόκῳ, ὅς οἱ σχεδὸν ἔστρεφε μώνυχας ἵππους.
700 τὸν μὲν δακρυχέοντα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο,
Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆι κακὸν ἔπος ἀγγελέοντα.
οὐδ' ἄρα σοί, Μενέλαε διοτρεφές, ἤθελε θυμός
τειρομένοις ἑτάροισιν ἀμυνέμεν, ἔνθεν ἀπῆλθεν
Ἀντίλοχος, μεγάλη δὲ ποθὴ Πυλίοισιν ἐτύχθη·
705 ἀλλ' ὅγε τοῖσιν μὲν Θρασυμήδεα δῖον ἀνῆκεν,
αὐτὸς δ' αὖτ' ἐπὶ Πατρόκλῳ ἥρωι βεβήκει.
στῆ δὲ παρ' Αἰάντεσσι θέων, εἶθαρ δὲ προσηύδα·
κεῖνον μὲν δὴ νηυσὶν ἐπιπροέηκα θοῇσιν,
ἐλθεῖν εἰς Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· οὐδέ μιν οἴω
710 νῦν ἰέναι, μάλα περ κεχολωμένον Ἕκτορι δίῳ·
οὐ γάρ πως ἂν γυμνὸς ἐὼν Τρώεσσι μάχοιτο.

689 f. *πέφαται — Πάτρ.* Aber das Schlimmste, was geschehen ist, kann er nicht ahnen. — *μεγάλη — τέτυκται.* vgl. 704. *Δ*, 471.

692. *εἰπεῖν, ταῦτα, λυγρὴν ἀγγελίην* (686). — *αἴ*, wie *Δ*, 799.

693. oben 122.

694. *κατέστυγε*, horrebat, vom Entsetzen. vgl. *κ*, 113.

695 f. *δ*, 704 f.

698. Die Waffen würden ihn im Laufe gehindert haben. vgl. *B*, 183.

699. Der Wagenlenker des Antilochos wird sonst nicht genannt, wie der des Idomeneus nur 611. — *ἔστρεφε*, gewandt hielt. vgl. *Θ*, 168. *Υ*, 488. Die Pferde waren allemal dem Lager zugewendet, um gleich zurückfahren zu können. zu *O*, 451.

700—761. Menelaos kehrt zur Leiche zurück. Er und Meriones nehmen sie auf und tragen sie auf das Lager zu, während die beiden Aias sie gegen die Troer und Hektor vertheidigen, die übrigen Achäer fliehen.

703 f. Statt des einfachen *Ἀντιλόχου* tritt zu *τειρ. ἑτάροισιν* ein Relativsatz. — *ἔνθεν*, von denen, ähnlich wie *ἔνθι* für *ἐν ᾧ, οἷς*. vgl. *δ*, 220.

705. *ὅγε.* Die Anrede lässt der Dichter fallen. zu 681. — *τοῖσιν*, unter ihnen, oder auch Dat. des Antheils. — Thrasymedes kämpfte nach 378 an des Antilochos Seite. — *ἀνῆκεν*, zum tapfern Widerstande. vgl. *Ξ*, 362. Die Rede wird nicht ausgeführt.

708 f. Eine Anrede, wie 669, fehlt. — Dem *μὲν* entspricht *δὲ* 712. Der mit *δὲ* entgegengestellte Satz ist freilich logisch auch durch den 709 mit *οὐδὲ* (aber nicht) angeschlossenen Satz eingeleitet.

711. *γυμνός*, da er seine Rüstung dem Patroklos gegeben hatte. vgl.

ἡμεῖς δ' αὐτοί περ φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην, P
ἠμὲν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν ἠδὲ καὶ αὐτοὶ
Τρώων ἐξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα φύγωμεν.
  τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας· 715
πάντα κατ' αἶσαν ἔειπες, ἀγακλεὲς ὦ Μενέλαε.
ἀλλὰ σὺ μὲν καὶ Μηριόνης ὑποδύντε μάλ' ὦκα
νεκρὸν ἀείραντες φέρετ' ἐκ πόνου· αὐτὰρ ὄπισθεν
νῶι μαχησόμεθα Τρωσίν τε καὶ Ἕκτορι δίῳ,
ἶσον θυμὸν ἔχοντες ὁμώνυμοι, οἳ τὸ πάρος περ 720
μίμνομεν ὀξὺν ἄρηα παρ' ἀλλήλοισι μένοντες.
  ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα νεκρὸν ἀπὸ χθονὸς ἀγκάζοντο
ὕψι μάλα μεγάλως· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς ὄπισθεν
Τρωικός, ὡς εἴδοντο νέκυν αἴροντας Ἀχαιούς.
ἴθυσαν δὲ κύνεσσιν ἐοικότες, οἵ τ' ἐπὶ κάπρῳ 725
βλημένῳ ἀίξωσι πρὸ κούρων θηρητήρων·
ἕως μὲν γάρ τε θέουσι διαρραῖσαι μεμαῶτες,
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐν τοῖσιν ἑλίξεται ἀλκὶ πεποιθώς,
ἄψ τ' ἀνεχώρησαν διά τ' ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
ὣς Τρῶες εἵως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἕποντο, 730
νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' Αἴαντε μεταστρεφθέντε κατ' αὐτοὺς
σταίησαν, τῶν δὲ τράπετο χρώς, οὐδέ τις ἔτλη
πρόσσω ἀίξας περὶ νεκροῦ δηριάασθαι.

Σ, 130 ff. 188. Eine andere Rüstung, etwa die des Patroklos, anzulegen, ist ihm unmöglich.

712 ff. vgl. 634 ff. — *Τρώων ἐξ ἐνοπῆς*. *Π*, 782.

716. Die gewöhnliche Formel *Α*, 286. vgl. *Γ*, 59. *Κ*, 445. — *ἀγακλεές*, da das gewöhnliche *διοτρεφὲς* nicht in den Vers geht. Homer hat *Μενέλαε διοτρεφές* (*Η*, 109), auch mit vorhergehendem *ὦ* (238) oder *Ἀτρεΐδη* (12) und *διοτρεφὲς ὦ Μενέλαε* (*Κ*, 43).

717 f. *ὑποδύντε*. zu *Θ*, 332. — *μάλ' ὦκα* gehört zu *φέρετ'*. zu *Ο*, 483. — *ἀείρ. φέρ. ἐκ πόνου Ξ*, 429.

720 f. Dass die beiden Aias, wie sie denselben Namen führen, auch im Kriege immer zusammen stehen, wird mit der Hindeutung hervorgehoben, dass Menelaos und Meriones auf sie sich verlassen können.— *μίμν. ἄρηα*. vgl. *Λ*, 836.

722 f. *ἀγκάζοντο*, hoben ihn mit den Armen auf, indem sie ihn (der eine den Kopf, der andere die Füsse) umfassten. Zu dem das *ὕψι* steigernden *μάλα* tritt noch *μεγάλως*, das statt *μέγα*, *μεγάλα* nur noch *π*, 432 steht. vgl. auch *Π*, 776. — *ἐπὶ δ' ἴαχε*, vor Ueberraschung und Streitlust.

725 ff. *ἴθυσαν*, auf die mit der Leiche sich entfernenden Achäer. Zur Art des Vergleiches zu *Λ*, 474 ff. vgl. *Ο*, 271 ff. Die beiden ersten Verse bezeichnen allgemein die den angeschossenen Eber mit dem Jäger verfolgenden Hunde. Der den Vergleich begründenden Ausführung 727—729 entsprechen 730—734. — *ἕως*, *εἵως*, eine Zeit lang, wie *Μ*, 141. *Ν*, 143. Das etwas auffallende *γὰρ* 727 zu tilgen, hat man *εἵως* (oder *εἷος*) *μέν τε* schreiben wollen. — *διά τ' ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος*. vgl. *Λ*, 745.

730 f. vgl. *Ο*, 277 f.

732. *κατ' αὐτ. σταίησαν*, so oft sie sich gegen sie stellten.

17 ὥς οἵγ' ἐμμεμαῶτε νέκυν φέρον ἐκ πολέμοιο
736 νῆας ἔπι γλαφυράς· ἐπὶ δὲ πτόλεμος τέτατό σφιν
ἄγριος, ἠύτε πῦρ, τό τ' ἐπεσσύμενον πόλιν ἀνδρῶν
ὄρμενον ἐξαίφνης φλεγέθει, μινύθουσι δὲ οἶκοι
ἐν σέλαϊ μεγάλῳ· τὸ δ' ἐπιβρέμει ἲς ἀνέμοιο·
740 ὥς μὲν τοῖς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν αἰχμητάων
ἀζηχὴς ὀρυμαγδὸς ἐπήιεν ἐρχομένοισιν.
οἱ δ', ὥσθ' ἡμίονοι κρατερὸν μένος ἀμφιβαλόντες
ἕλκωσ' ἐξ ὄρεος κατὰ παιπαλόεσσαν ἀταρπόν
ἢ δοκὸν ἠὲ δόρυ μέγα νήιον· ἐν δέ τε θυμός
745 τείρεθ' ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἱδρῷ σπευδόντεσσιν·
ὥς οἵγ' ἐμμεμαῶτε νέκυν φέρον. αὐτὰρ ὄπισθεν
Αἴαντ' ἰσχανέτην, ὥστε πρὼν ἰσχάνει ὕδωρ
ὑλήεις, πεδίοιο διαπρύσιον τετυχηώς,
ὅστε καὶ ἰφθίμων ποταμῶν ἀλεγεινὰ ῥέεθρα
750 ἴσχει, ἄφαρ δέ τε πᾶσι ῥόον πεδίονδε τίθησιν
πλάζων· οὐδέ τί μιν σθένεϊ ῥηγνῦσι ῥέοντες.
ὣς αἰεὶ Αἴαντε μάχην ἀνέεργον ὀπίσσω
Τρώων· οἱ δ' ἅμ' ἕποντο, δύω δ' ἐν τοῖσι μάλιστα,
Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ.

Oben 728 wird nur ein einzelner Fall gedacht.

735 ff. *ὥς*, indem also die Troer ihnen nachdrangen. — *ἐμμεμ.*, eifrig, angestrengt, um ja den Leichnam rasch ins Lager zu bringen. — *ἐπὶ δὲ* — *σφιν* (*ἐπὶ-τέτατο.* zu *M*, 436) führt das *ὥς* noch einmal aus, um das Getümmel der Verfolgenden anzuschliessen, das mit dem Rauschen eines gewaltigen, vom Winde genährten Stadtbrandes verglichen wird, wie sonst mit dem Meerbrausen.

737 ff. *ἄγριος*. zu 398. — *ἐπεσσύμενον*, dringend (*ε*, 314). Der plötzliche Ausbruch (*ὄρμ. ἐξαίφνης*) ist ein Nebenzug, wogegen *ἐπεσσύμενον φλέγεται* den Hauptpunkt bildet, dessen Folge *μινύθουσι δὲ οἶκοι*. — *τὸ ἐπιβρέμει*, in dieses fährt brausend.

740 f. *μέν*, nicht *ἄρα*, weil der folgende Gegensatz vorschwebt. vgl. *M*, 436. *O*, 413. — *τοῖς*, den beiden Aias und den übrigen Achäern. — *ἀζηχής* (*ἀ-ζα-εχής*), durchdringend, daher gewaltig. zu *σ*, 3.

742—746. Die unerschütterliche Ausdauer, womit Menelaos und Meriones die Leiche tragen. — *ἀμφιβαλόντες*, etwa begabt mit, ähnlich wie *ἐπιειμένος*. zu *ι*, 214. — *θυμός*, wie *Α*, 88. — *καμ. τε καὶ ἱδρῷ*. Der Schweiss belästigt sie gleichfalls. Anders 385. — *σπευδ.*, von der Anstrengung. vgl. 121. — 746 fällt wegen der Wiederholung von 735 auf.

746—754. Die beiden Aias halten den Hektor, den Aeneas und die übrigen Troer von der Leiche zurück. — *ἰσχαν.*, die verfolgenden Troer. — *πεδ. διαπρ. τετυχ.*, auf der Ebene ganz durch (weit) sich erstreckend. vgl. *κ*, 88. *τετύχηκε*, ist eigentlich nichts weiter als gerade ist. vgl. *E*, 587. *τετυχηώς*, wie *τεθνηώς*, *πεπτηώς*, *κεκμηώς*, beruht auf guter Ueberlieferung. *τετυχηκώς* ist bei Homer ohne Analogie. — *ἀλεγεινά*, schrecklich, wie *δεινά*. Hier denkt der Dichter an Ströme, welche durch Regengüsse geschwollen sind. *ἄφαρ*, sobald sie bis zu ihm sich ergiessen. — *πλάζων*, sie abhaltend, dass sie nicht weiter sich nach seiner

τῶν δ', ὥστε ψαρῶν νέφος ἔρχεται ἠὲ κολοιῶν,
οὖλον κεκληγῶτες, ὅτε προΐδωσιν ἰόντα 756
κίρκον, ὅτε σμικρῇσι φόνον φέρει ὀρνίθεσσιν,
ὣς ἄρ' ὑπ' Αἰνείᾳ τε καὶ Ἕκτορι κοῦροι Ἀχαιῶν
οὖλον κεκληγῶτες ἴσαν, λήθοντο δὲ χάρμης.
πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ πέσον περί τ' ἀμφί τε τάφρον 760
φευγόντων Δαναῶν· πολέμου δ' οὐ γίνετ' ἐρωή.

Σ.

Ὁπλοποιία.

Ὣς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο.
Ἀντίλοχος δ' Ἀχιλῆι πόδας ταχὺς ἄγγελος ἦλθεν.
τὸν δ' εὗρε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων,
τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν, ἃ δὴ τετελεσμένα ἦεν.
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν· 5
ὤμοι ἐγώ, τί τ' ἄρ' αὖτε καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
νηυσὶν ἔπι κλονέονται ἀτυζόμενοι πεδίοιο;

Seite verbreiten. — Es steht diese Stelle in Widerspruch mit 732 ff. Ohne Zweifel ist 725—741 eine spätere Fassung eines Rhapsoden für 742—754. Dieser liess die ursprünglichen Verse 742—754 weg, so dass auf 741 unmittelbar 755 folgte.

755—761. Flucht der übrigen in der Nähe befindlichen Achäer. — ψαρῶν, wogegen Π, 583 ψῆρας, wahrscheinlich weil ψᾶρας nicht wohlklingend schien. Der Wechsel ist, da die Quantität dieselbe bleibt, auffallend. Anders verhält es sich mit ἀραρυῖα und ἀρηρώς. — νέφος, Schar, Schwarm. vgl. Δ, 274. — οὖλος, wirr, eigentlich zusammengedrängt, wie οὐλ-αμός, ἀ-ολλ-ής, von Wurzel ἐλ (εἴλειν). — κεκληγῶτες, als ob ψᾶρες ἠὲ κολοιοὶ vorhergegangen wäre. zu Π, 281. — κίρκον. vgl. Χ, 139 ff. zu ν, 86 f. — σμικρῇσι, wogegen μικρὸς Ε, 801. γ, 296, häufiger ὀλίγος. — πέσον, vor Eile und Furcht. — περί τ' ἀμφί τε, rings und herum, wofür ἀμφιπερὶ Β, 305. vgl. Σ, 564. — τάφρον, über den sie flohen. — πολ. — ἐρωή (Π, 302). Noch hatte der Kampf nicht aufgehört, die Troer folgten noch immer.

ACHTZEHNTES BUCH.

1—34. Achilleus, der eben des Freundes Tod zu ahnen begonnen, wird schrecklich von der Nachricht des Antilochos betroffen; er überlässt sich ganz seinem Schmerze.

2. Vom Hineilen zum Achilleus, dessen Gedanken 3 ff. aussprechen. Die Ankunft erfolgt 16 f.

3. τὸν δ' εὗρε. zu Μ, 121. Es muss hier der Ort angegeben werden, wo Achilleus sich befand. Er steht nicht auf dem Verdecke, wie Λ, 600, sondern zwischen seinem Schiffe und den Zelten, wo er einen Blick auf das Thor hat, durch welches die Achäer ins Lager fliehen. — ὀρθοκρ., geradgehörnt. vgl. κορωνίς. Θ, 231.

4. vgl. Β, 36.

6 f. τί τ' ἄρ. zu Ρ, 133. τίπτ' αὖτε Α, 202. τέων αὖτε ζ, 119. Dagegen τέο δ' αὖτε Β, 225. — ἀτ. πεδίοιο (Ζ, 38), die begleitende Handlung des bedrängten Hineilens zum Lager.

8 μὴ δή μοι τελέσωσι θεοὶ κακὰ κήδεα θυμῷ,
ὥς ποτέ μοι μήτηρ διεπέφραδε, καί μοι ἔειπεν
10 Μυρμιδόνων τὸν ἄριστον ἔτι ζώοντος ἐμεῖο
χερσὶν ὕπο Τρώων λείψειν φάος ἠελίοιο.
ἦ μάλα δὴ τέθνηκε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός.
σχέτλιος· ἦ τ' ἐκέλευον ἀπωσάμενον δήιον πῦρ
ἂψ ἐπὶ νῆας ἴμεν, μηδ' Ἕκτορι ἶφι μάχεσθαι.
15 εἷος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθεν ἀγαυοῦ Νέστορος υἱός
δάκρυα θερμὰ χέων, φάτο δ' ἀγγελίην ἀλεγεινήν·
ὤμοι, Πηλέος υἱὲ δαΐφρονος, ἦ μάλα λυγρῆς
πεύσεαι ἀγγελίης, ἣ μὴ ὤφελλε γενέσθαι.
20 κεῖται Πάτροκλος, νέκυος δὲ δὴ ἀμφιμάχονται
γυμνοῦ· ἀτὰρ τάγε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἕκτωρ.
ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα.
ἀμφοτέρῃσι δὲ χερσὶν ἑλὼν κόνιν αἰθαλόεσσαν
χεύατο κὰκ κεφαλῆς, χαρίεν δ' ᾔσχυνε πρόσωπον·
25 νεκταρέῳ δὲ χιτῶνι μέλαιν' ἀμφίζανε τέφρη.
αὐτὸς δ' ἐν κονίῃσι μέγας μεγαλωστὶ τανυσθεὶς
κεῖτο, φίλῃσι δὲ χερσὶ κόμην ᾔσχυνε δαΐζων.

8 ff. Die Unwahrscheinlichkeit, dass Achilleus bei der Sendung des Patroklos sich dieser Verkündigung nicht erinnert, kümmert den Dichter nicht. Dagegen können die Verse *P*, 408 ff. kaum neben unserer Stelle bestehen. — *ὡς*, wofür man *ἅ* erwartet. Man ergänzt dazu *τελέεσθαι—διεπέφρ.*, verkündet hat. zu *ζ*, 47. — *καί μοι ἔειπεν*, *εἰπών*. — *τὸν ἄριστον*, ein Held. Zu den Myrmidonen gehörte Patroklos jetzt, insofern er mit ihnen unter des Achilleus Leitung ausgezogen war. — *λείπειν φάος ἠελίοιο*, *δαμῆναι*. Das Gegentheil *E*, 120.

12. Jetzt scheint es ihm unzweifelhaft, dass Patroklos gemeint gewesen. — *ἦ μάλα δή*. zu *δ*, 169.

13 f. vgl. *Π*, 80—82. 87—90. Andere lasen *νῆας ἔπ' ἂψ ἰέναι*.

16 f. *Π*, 2 f.

18 f. vgl. *P*, 685 f.

20 f. vgl. *P*, 689—693. Nur das Thatsächliche der Botschaft spricht er aus, nicht die Mahnung. — *κεῖται*, wie *E*, 467.

22. *P*, 591.

23. *ἑλὼν* steht für sich allein. — *αἰθαλ.*, von der dunklen Farbe. zu *B*, 415. vgl. *γαῖα μέλαινα*.

25. *νεκταρέῳ*. zu *Γ*, 385. Das Gewand war eine Gabe seiner Mutter. vgl. *Π*, 223 f. — *τέφρη* kann hier unmöglich Asche sein, deren keine sich vor dem Zelte (3) befand; es muss gleich *κόνις* (23), *κονίη* stehen. So braucht ja auch Herodot *σποδὸς* für Staub (IV, 172). Virg. Aen. X, 844. Achilleus bedeckt sich gleich an der Stelle, wo er die Nachricht empfängt, Gesicht und Gewand mit Staub und wirft sich zur Erde. Priamos wälzt sich aus Trauer um Hektor in seinem Hofe im Miste und bedeckt sich damit Haupt und Nacken (*Ω*, 163 ff.). Das Zerreissen des Gewandes, was zur Trauer der Morgenländer und auch der Römer gehört (Virg. Aen. V, 685. XII, 609), findet sich hier nicht.

26 f. *μέγας μεγαλ.* (*Π*, 776) gehört zu *κεῖτο*. — *ταν.*, wie *N*, 392. — *ᾔσχυνε*, wie schon 24.

δμωαὶ δ᾽, ἃς Ἀχιλεὺς ληίσσατο Πάτροκλός τε, Σ
θυμὸν ἀκηχέμεναι, μεγάλ᾽ ἴαχον, ἐκ δὲ θύραζε
ἔδραμον ἀμφ᾽ Ἀχιλῆα δαΐφρονα, χερσὶ δὲ πᾶσαι 30
στήθεα πεπλήγοντο, λύθεν δ᾽ ὑπὸ γυῖα ἑκάστης.
Ἀντίλοχος δ᾽ ἑτέρωθεν ὀδύρετο δάκρυα λείβων,
χεῖρας ἔχων Ἀχιλῆος, ὁ δ᾽ ἔστενε κυδάλιμον κῆρ·
δείδιε γάρ, μὴ λαιμὸν ἀπαμήσειε σιδήρῳ.
σμερδαλέον δ᾽ ᾤμωξεν· ἄκουσε δὲ πότνια μήτηρ, 35
ἡμένη ἐν βένθεσσιν ἁλὸς παρὰ πατρὶ γέροντι,
κώκυσέν τ᾽ ἄρ᾽ ἔπειτα· θεαὶ δέ μιν ἀμφαγέροντο
πᾶσαι, ὅσαι κατὰ βένθος ἁλὸς Νηρηίδες ἦσαν.
[ἔνθ᾽ ἄρ᾽ ἔην Γλαύκη τε Θάλειά τε Κυμοδόκη τε,
Νησαίη Σπειώ τε Θόη θ᾽ Ἁλίη τε βοῶπις, 40
Κυμοθόη τε καὶ Ἀκταίη καὶ Λιμνώρεια
καὶ Μελίτη καὶ Ἴαιρα καὶ Ἀμφιθόη καὶ Ἀγαυή,
Δωτώ τε Πρωτώ τε Φέρουσά τε Δυναμένη τε
Δεξαμένη τε καὶ Ἀμφινόμη καὶ Καλλιάνειρα,
Δωρὶς καὶ Πανόπη καὶ ἀγακλειτὴ Γαλάτεια, 45
Νημερτής τε καὶ Ἀψευδὴς καὶ Καλλιάνασσα·
ἔνθα δ᾽ ἔην Κλυμένη Ἰάνειρά τε καὶ Ἰάνασσα,
Μαῖρα καὶ Ὠρείθυια ἐυπλόκαμός τ᾽ Ἀμάθεια,

28 ff. Die Dienerinnen hatten drinnen das Jammern des Achilleus um den Freund vernommen; denn obgleich dies ausdrücklich erst 35 vorkommt, muss es doch auch bei 23 ff. gedacht werden — *ληίσσατο*, erworben hatte. vgl. 339 ff. *I*, 664 ff. zu *α*, 398. Nachträglich tritt *Πάτροκλος* hinzu, ohne besondere Kraft — *ἀμφί*, zu. Sie helfen ihm klagen. zu *Δ*, 154. — *στήθ. πεπλ.* Das Schlagen und Zerkratzen der Brüste, des Halses und Antlitzes ist das gewöhnliche Trauerzeichen der Frauen. vgl. 51. *T*, 284 ff. Virg. Aen. I, 481. IV, 673.

32 ff. *ἑτέρωθεν*. Er stand wohl rechts von Achilleus, während die Dienerinnen diesen links umgaben. — *ὁ δὲ — κῆρ*, statt eines *στένοντος*. vgl. 56. — *κῆρ*, von der Brust, aus welcher die Seufzer aufsteigen. vgl. *K*, 16. *P*, 539. *Y*, 169. — *ἀπαμήσειε*; mit Verlängerung des *α* vor der Liquida. vgl. *Ω*, 451. Zenodot las *ἀποτμήξειε*. zu *Φ*, 455.

35—69. Das Wehegeschrei des Achilleus erweckt lautes Jammern der Mutter Thetis, die, von allen ihren Schwestern begleitet, das Meer verlässt und zu ihrem Sohne eilt.

35. Jetzt erhebt er ein so gewaltiges Jammergeschrei, dass Thetis es vernimmt. *δὲ* schliesst eine ganz neue Handlung an. vgl. *P*, 582. Er bejammert sein Unglück.

36. *A*, 358.

38. *πᾶσαι, ὅσαι*, wie *B*, 143. *E*, 877. *Λ*, 825. Oft fehlt das *πᾶς*, wie *A*, 566. *Θ*, 205. — *ἦσαν*. Wir sagen sind. zu *E*, 331. vgl. 419.

39—49. Die fünfzig Töchter des Nereus und der Doris, der Tochter des Okeanos, nennt Hesiod Theog. 240—264. Hier werden drei und dreissig angeführt. Dort finden sich wörtlich Vers 43 und 45, wie hier, durch einen andern Vers getrennt, auch 40, der aber statt mit *Νησαίη* mit *Κυμοθόη* beginnt und mit *ἐρόεσσα* schliesst. Ausserdem sind beiden Verzeichnissen gemeinschaft-

·18 *ἄλλαι θ', αἳ κατὰ βένθος ἁλὸς Νηρηίδες ἦσαν.]*
50 *τῶν δὲ καὶ ἀργύφεον πλῆτο σπέος· αἱ δ' ἅμα πᾶσαι*
στήθεα πεπλήγοντο, Θέτις δ' ἐξῆρχε γόοιο·
κλῦτε, κασίγνηται Νηρηίδες, ὄφρ' εὖ πᾶσαι
εἴδετ' ἀκούουσαι, ὅσ' ἐμῷ ἔνι κήδεα θυμῷ.
ὤμοι ἐγὼ δειλή, ὤμοι δυσαριστοτόκεια,
55 *ἥτ', ἐπεὶ ἂρ τέκον υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε,*
ἔξοχον ἡρώων, ὁ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἶσος,
τὸν μὲν ἐγὼ θρέψασα, φυτὸν ὣς γουνῷ ἀλωῆς,
νηυσὶν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἴσω
Τρωσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὖτις
60 *οἴκαδε νοστήσαντα, δόμον Πηλήιον εἴσω.*
ὄφρα δέ μοι ζώει καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο,
ἄχνυται, οὐδέ τί οἱ δύναμαι χραισμῆσαι ἰοῦσα.
ἀλλ' εἶμ', ὄφρα ἴδωμι φίλον τέκος, ἠδ' ἐπακούσω,
ὅττι μιν ἵκετο πένθος ἀπὸ πτολέμοιο μένοντα.
65 *ὣς ἄρα φωνήσασα λίπε σπέος· αἱ δὲ σὺν αὐτῇ*
δακρυόεσσαι ἴσαν, περὶ δέ σφισι κῦμα θαλάσσης

lich *Γλαυκή, Κυμοδόκη, Νησαίη, Κυμοθόη, Μελίτη, Αγαυή* (die bei Hesiod in demselben Verse ganz so stehen, wie 42) und *Νημερτής*. Die Namen beziehen sich meist auf Meer und Küste, auf Schönheit, Macht und Wahrheit, wie die Meergötter selbst *νημερτέες* heissen. Sonst bekannt sind die Namen *Δωρὶς* und *Γαλάτεια*. Für *Ἀμάθεια* hat Hesiod *Ψαμάθη*. *Ἴαιρα* kann wohl nur die Gehende bezeichnen. vgl. *Ἴων*. Die Namen *Ἀγαυή, Νημερτὴς* und *Ἀψευδὴς* sollten Paroxytoma sein, wie *Γλαύκη* und *Θόη*. zu *B*, 592. — Das ganze Verzeichniss verwarf schon Zenodot als unhomerisch (*ὡς Ἡσιόδειον ἔχων χαρακτῆρα*), mit Aristarchs Zustimmung. Es fehlte in der alten Ausgabe von Argos.

50. *καί*, mit Bezug auf *κατὰ βένθος — ἦσαν*. — *ἀργύφεον*, licht (zu *ε*, 230), im Gegensatz zu *ἠεροειδές* (*μ*, 80). Thetis selbst ist *ἀργυρόπεζα*. *ὄιν ἄργυφον Ω*, 621. — Eine Grotte im Okeanos 402.

52 f. *εὖ εἴδετ'*. vgl. *B*, 301. zu *Γ*, 72. — *ὅσ'*, *ἐστί*. *κήδεα* wird vom Relativsatze attrahirt. vgl. *E*, 877.

54. *ὤμοι ἐγώ*, wie 6. *Λ*, 404. *Ω*, 255. — *δυσαρ.*, Unglücksheldenmutter. zu *Γ*, 39.

55 ff. Der mit *ἥτ'* angehobene Satz bleibt über den Zwischensätzen unvollendet; sein Inhalt folgt in anderer Wendung 59 f. im Gegensatz zu *τὸν μέν*. — *υἱὸν ἀμ.* — *κρ. τέ. E*, 169. — *ὁ δέ*, statt relativer Verbindung. — *ἀνέδραμεν*, bildlich, wie auch in Prosa. Herod. VIII, 55. — *ἔρνεϊ*. vgl. *P*, 53. — *γουνῷ*. zu *I*, 534. — Mit 58 verlässt sie das Gleichniss (56 ff.). — *ἐπιπρ.*, entsandte (*P*, 708), hier von unfreiwilligem Gebenlassen. — *δόμον Πηλήιον*, wie *Νηλήιος υἱός*. Thetis hatte das Haus des Peleus verlassen, da dieser alterte und sie wusste, dass Achilleus vor Ilios fallen werde. zu *A*, 358.

61 f. Und auch vom Lebenden vermag sie das ihm reichlich bestimmte Wehe nicht abzuwenden. — *ὄφρα — ἠελίοιο*. vgl. *E*, 120. *A*, 88. — *χραισμεῖν*, ohne *ὄλεθρον* (*Δ*, 120), wie *A*, 242. — *ἰοῦσα*, um ihm zu helfen.

63 f. Sie ahnt nicht, welches Unglück ihn jetzt getroffen haben werde, was freilich nach 9 ff. auffällt. — *ἀπό*, fern von. vgl. *B*, 292.

66 f. *δακρυόεσσαι*, thränenvoll (*Π*, 10). *δακρύσας* steht vom Ausbrechen in Thränen. — *περί*, als

ῥήγνυτο. ταὶ δ', ὅτε δὴ Τροίην ἐρίβωλον ἵκοντο, Σ
ἀκτὴν εἰσανέβαινον ἐπισχερώ, ἔνθα θαμειαί
Μυρμιδόνων εἴρυντο νέες ταχὺν ἀμφ' Ἀχιλῆα.
τῷ δὲ βαρὺ στενάχοντι παρίστατο πότνια μήτηρ, 70
ὀξὺ δὲ κωκύσασα κάρη λάβε παιδὸς ἑῆος,
καί ῥ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἵκετο πένθος;
ἐξαύδα, μὴ κεῦθε· τὰ μὲν δή τοι τετέλεσται
ἐκ Διός, ὡς ἄρα δὴ πρίν γ' εὔχεο χεῖρας ἀνασχών, 75
πάντας ἐπὶ πρύμνῃσιν ἀλήμεναι υἷας Ἀχαιῶν
σεῦ ἐπιδευομένους, παθέειν τ' ἀεκήλια ἔργα.
τὴν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
μῆτερ ἐμή, τὰ μὲν ἄρ μοι Ὀλύμπιος ἐξετέλεσσεν·
ἀλλὰ τί μοι τῶν ἦδος; ἐπεὶ φίλος ὤλεθ' ἑταῖρος, 80
Πάτροκλος, τὸν ἐγὼ περὶ πάντων τῖον ἑταίρων,
ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ. τὸν ἀπώλεσα, τεύχεα δ' Ἕκτωρ
δῃώσας ἀπέδυσε πελώρια, θαῦμα ἰδέσθαι,
καλά· τὰ μὲν Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα,
ἤματι τῷ, ὅτε σε βροτοῦ ἀνέρος ἔμβαλον εὐνῇ. 85
ὡς ὄφελες σὺ μὲν αὖθι μετ' ἀθανάτῃς ἁλίῃσιν

sie im Wasser sich bewegten. — *ῥήγνυτο.* vgl. *δίσταντο N,* 29. — *ταί,* obgleich das Subiekt bleibt. — *Τροίην,* Troas gegenüber.

68 f. Thetis ging ihnen voran. — *ἐπισχερώ.* zu *A,* 668. — *ἀμφ' Ἀχιλῆα,* beim Zelte des Achilleus, ähnlich wie *εἰς Ἀγαμέμνονα H,* 312. vgl. 339.

70—148. Thetis bittet den Achilleus, den es treibt, sofort den Mörder seines Freundes zu tödten, doch bis zum nächsten Morgen zu warten, wo sie ihm eine neue, von Hephästos geschmiedete Rüstung bringen werde. Sofort eilt sie deshalb zum Olymp.

70 f. Der Dichter denkt sich hier Achilleus und auch Thetis selbst sitzend, wie *A,* 349 f. 360, obgleich jede Andeutung davon fehlt.

73 ff. *τέκνον—κεῦθε. A,* 362 f. — *μὲν* betheuernd. — *ὡς ἄρα δή,* in der Weise, wie ja. *ἄρα* bezeichnet die Beziehung auf *τετέλεσται. τὰ* wird bestimmt ausgeführt 76 f. vgl. *A,* 409 ff. — *σεῦ ἐπιδ.* vgl. *A,* 240. — *ἀεκ. ἔργα,* Jammervolles. *ἀεκήλιος* kommt von *ἕκηλος,* ist von *ἀεικέλιος* ganz verschieden, wenn man nicht etwa ein *ἀεκείλιος* annehmen will, umgestellt aus *ἀεικέλιος,* wie *ἀπερείσιος* aus *ἀπειρέσιος.*

80. *ἦδος, ἔσται.* vgl. *A,* 318.

82. *ἐμῇ κεφαλῇ, ἐμοί.* vgl. *O,* 39. — Mit besonderer Kraft tritt das hinweisende *τὸν* ein.

83 f. *δῃώσας,* nachdem er ihn gemordet. (*Π,* 828. 850). — *ἀπέδυσε,* wie *Δ,* 532. *περίδυσε* nach einem Diphthongen *Λ,* 100. — *πελ.* — *ἰδέσθαι K,* 439. — *τὰ μέν.* zu *A,* 234.

85. *ἔμβαλον,* theilen hiessen, wider ihren Willen. vgl. 432 ff.

86. Das schwächere *ὡς ὄφελες* (nur noch *ω,* 30) ist hier besser bestätigt als *αἴθ' ὄφελες* (*A,* 415. *Γ,* 40). *αἴθ' ὤφελλες Ξ,* 84. *ὡς ὤφελες Γ,* 428. Sonst kommt noch *αἴθ'* mit *ὄφελον, ὠφέλετε, ὤφελλεν* vor (*Ω,* 253 f. *ν,* 204. *σ,* 401), viel häufiger aber *ὡς* mit der ersten oder dritten Person des Präs. und Imperf. von *ὀφέλλειν.* Wahrscheinlich ist hier die Ueberlieferung getrübt, und vielleicht stand ursprünglich *ὡς* nur da, wo der Vers *αἴθε* aus-

88 ναίειν, Πηλεὺς δὲ θνητὴν ἀγαγέσθαι ἄκοιτιν.
νῦν δ', ἵνα καὶ σοὶ πένθος ἐνὶ φρεσὶ μυρίον εἴη
παιδὸς ἀποφθιμένοιο, τὸν οὐχ ὑποδέξεαι αὖτις
90 οἴκαδε νοστήσαντ', ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ θυμὸς ἀνώγει
ζώειν οὐδ' ἄνδρεσσι μετέμμεναι, αἴ κε μὴ Ἕκτωρ
πρῶτος ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσῃ,
Πατρόκλοιο δ' ἕλωρα Μενοιτιάδεω ἀποτίσῃ.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα·
95 ὠκύμορος δή μοι, τέκος, ἔσσεαι, οἷ' ἀγορεύεις·
αὐτίκα γάρ τοι ἔπειτα μεθ' Ἕκτορα πότμος ἑτοῖμος.
τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
αὐτίκα τεθναίην, ἐπεὶ οὐκ ἄρ' ἔμελλον ἑταίρῳ
κτεινομένῳ ἐπαμῦναι· ὁ μὲν μάλα τηλόθι πάτρης
100 ἔφθιτ', ἐμεῖο δ' ἔδησεν ἀρῆς ἀλκτῆρα γενέσθαι.
νῦν δ', ἐπεὶ οὐ νέομαί γε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
οὐδέ τι Πατρόκλῳ γενόμην φάος, οὐδ' ἑτάροισιν
τοῖς ἄλλοις, οἳ δὴ πολέες δάμεν Ἕκτορι δίῳ,
ἀλλ' ἧμαι παρὰ νηυσὶν ἐτώσιον ἄχθος ἀρούρης,

schloss, wie *Z*, 345. *H*, 390. *X*, 481. — αὐθι wird näher bestimmt durch μετ' ἀθ. ἁλ. zu *Γ*, 244. — ἅλιαι, Meerfrauen. vgl. 432.

88 ff. νῦν δὲ knüpft den Gegensatz zu 86 f. an, so aber. zu *A*, 354. Ueber den Zwischensätzen geht der Hauptsatz verloren. Es schwebt ein εἰμι vor, wie es 114 steht, ganz wie hier, 101 fehlt. — ἵνα, von der Folge. zu *ϑ*, 580. — παιδὸς ἀποφθ. gehört zu πένθος. vgl. *Δ*, 169. *Θ*, 124. — ἀνώγει, das Präsens, nicht das immer perfektische ἄνωγεν. zu *ρ*, 582. — Das Leben ist ihm unerträglich, so lange er seinen Patroklos nicht gerächt hat. — ἄνδρ. μετέμμεναι, synonym mit ζώειν. vgl. *A*, 762. *X*, 387 f. — πρῶτος, πρότερος, πρότερον. vgl. *N*, 502. *Γ*, 351. — τυπεὶς steht allein. — ἕλωρα, spolia, die Beraubung.

95 f. ὠκύμορος, hier vom baldigen Tode. Dass Achilleus vor Ilios fallen werde, wusste sie längst (*A*, 417. 505), aber sie hatte noch gehofft, er werde sobald nicht den Hektor tödten, dem sein eigener Tod nach des Schicksals Bestimmung gar bald folgen sollte.

98 ff. Das Leben ist mir jetzt nichts mehr, da ich den Freund verloren. κτεινομένῳ wird in ὁ μὲν — γενέσθαι weiter ausgeführt. — Unter πάτρης versteht er Griechenland im Allgemeinen oder Phthia. Patroklos hatte ja längst seine Heimat Opus verlassen und in Phthia Aufnahme gefunden. zu 10. — ἔδησεν, (Andere hatten δὲ δῆσεν), entbehrte meiner. zu *λ*, 584. ἔδησεν neben ἐδεύετο. Das υ fiel weg und es fand Contraktion statt, wie in κῆται. zu *β*, 102. Man hat δ' ἐδέησε vermuthet. — ἀρῆς, ὀλέθρου. vgl. *M*, 334. zu *β*, 59. — γενέσθαι, Acc. der Beziehung.

101 ff. νῦν, Gegensatz zu αὐτίκα τεθναίην, jetzt, wo dieser Wunsch unerfüllt bleibt. Auch hier schwebt εἰμι vor, wie 88. — Er muss ja doch vor Ilios fallen, und hat den Verlust des theuersten Freundes sich zugezogen; auch hat sein Zorn so viele Achäer in diesen Tagen dem Hektor geopfert, und er so die ihm verliehene Kraft auf unrühmliche Weise unbenutzt gelassen. — πολέες — δάμεν. vgl. *Θ*, 344. *O*, 2.

104. Achilleus drückt viel schärfer das aus, was Nestor *A*, 664 f. 762 f. bemerkt hat. Patroklos hatte ihm dasselbe (*Π*, 31 ff.) in anderer Weise vorgeworfen. — ἐτώσιον ἄχθ. ἀρ.

τοῖος ἐών, οἷος οὔτις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων Σ
ἐν πολέμῳ· ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνονές εἰσι καὶ ἄλλοι. 106
ὡς ἔρις ἔκ τε θεῶν ἔκ τ' ἀνθρώπων ἀπόλοιτο,
καὶ χόλος, ὅστ' ἐφέηκε πολύφρονά περ χαλεπῆναι,
ὅστε πολὺ γλυκίων μέλιτος καταλειβομένοιο
ἀνδρῶν ἐν στήθεσσιν ἀέξεται ἠΰτε καπνός· 110
ὡς ἐμὲ νῦν ἐχόλωσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων..
ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ,
θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκῃ.
νῦν δ' εἶμ', ὄφρα φίλης κεφαλῆς ὀλετῆρα κιχείω,
Ἕκτορα· κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὁππότε κεν δὴ 115
Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἠδ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.
οὐδὲ γὰρ οὐδὲ βίη Ἡρακλῆος φύγε κῆρα,
ὅσπερ φίλτατος ἔσκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι·
ἀλλά ἑ μοῖρ' ἐδάμασσε καὶ ἀργαλέος χόλος Ἥρης.
ὣς καὶ ἐγών, εἰ δή μοι ὁμοίη μοῖρα τέτυκται, 120
κείσομ', ἐπεί κε θάνω· νῦν δὲ κλέος ἐσθλὸν ἀροίμην
καί τινα Τρωϊάδων καὶ Δαρδανίδων βαθυκόλπων,
ἀμφοτέρῃσιν χερσὶ παρειάων ἁπαλάων
δάκρυ ὀμορξαμένην, ἁδινὸν στοναχῆσαι ἐφείην.

wie *αὔτως ἄχθ. ἀρ. υ*, 379 von nutzlosen Menschen.

105 f. Als *ἄριστος Ἀχαιῶν* bezeichnet sich Achilleus *A*, 244.

107 f. Das bittere Gefühl, wie viel Unglück er hätte ersparen können, lässt ihn Streit und Zorn verwünschen, die dieser verschuldet. — *ὡς*, utinam, wie in *ὡς ὄφελες*. zu 86. — Statt der Welt nennt er Götter und Menschen. — *ὅστε — χαλ.* vgl. *ξ*, 464.

109 f. Der Zorn lodert rasch hoch auf, da er dem Herzen wohl thut. — *γλυκ. μέλιτος*. vgl. *A*, 249. — *καταλειβ., λαιμόν.* vgl. *T*, 209.

111. Der Vers schliesst sich an die relativen Ausführungen von *χόλος* an.

112 f. vgl. *Π*, 60. *τὰ μὲν* bezieht sich auf das Unglück, das sein Zorn veranlasst hat. — *ἀνάγκῃ*, mit Gewalt, führt das *δαμάσαντας* nur aus.

114. *νῦν*, da ich nun einmal das Liebste verloren habe. Das dreimalige Anheben mit *νῦν* (88. 101), wobei erst zum drittenmal *εἶμι* wirklich folgt, entspricht der leidenschaftlichen Aufregung.

115 f. *δέξομαι*, ich werde empfangen, als von den Göttern bestimmt. — *τελέσαι*, vollenden, insofern die Götter alles ins Werk setzen. Zeus bestimmt, wann der Tod eintreten soll. — *Ζεὺς ἠδ' ἀθ. θεοὶ ἄλλοι.* vgl. *Ξ*, 120. *Υ*, 194. zu *ι*, 479. Im Gebete *Z*, 476.

117 f. Dass kein Mensch dem Tode entgehen kann (*Z*, 488 f.), beweist er mit dem Schicksale des Stärksten aller Menschen, den der Here Groll verfolgt hat.

120 f. *ὡς*, so wie Herakles. Von der Unsterblichkeit des Herakles weiss Homer Nichts. zu *λ*, 602 ff. — *εἰ δή*, wenn da, wie es wirklich der Fall ist. vgl. *A*, 61. — *ὁμοίη* (*Ἡρακλεῖ*) *μοῖρα*, *δαμῆναι*. vgl. *A*, 278. — *κείσομαι*, ich werde ruhen. vgl. 178. — *ἀροίμην*, wünschend.

122 ff. *Τρωϊάδες καὶ Δαρδανίδες* (vgl. 339); wie *Τρῶες καὶ Δάρδανοι* (*Γ*, 456). zu *B*, 819. — *βαθύκολπος*, tiefbauschig (zu *ο*, 469), wohl allgemeines Beiwort der Frauen, wie *βαθύζωνοι* (*I*, 594), *ἐΰζωνοι*, *καλλίζωνοι*. — *ἁπαλή*, stehendes Beiwort (*Γ*,

18 *γνοῖεν δ', ὡς δὴ δηρὸν ἐγὼ πολέμοιο πέπαυμαι.*
126 *μηδέ μ' ἔρυκε μάχης φιλέουσά περ· οὐδέ με πείσεις.*
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα·
ναὶ δὴ ταῦτά γε, τέκνον, ἐτήτυμον· οὐ κακόν ἐστιν
τειρομένοις ἑτάροισιν ἀμυνέμεν αἰπὺν ὄλεθρον.
130 *ἀλλά τοι ἔντεα καλὰ μετὰ Τρώεσσιν ἔχονται,*
χάλκεα, μαρμαίροντα· τὰ μὲν κορυθαίολος Ἕκτωρ
αὐτὸς ἔχων ὤμοισιν ἀγάλλεται· οὐδέ ἕ φημι
δηρὸν ἐπαγλαϊεῖσθαι, ἐπεὶ φόνος ἐγγύθεν αὐτῷ.
ἀλλὰ σὺ μὲν μή πω καταδύσεο μῶλον Ἄρηος,
135 *πρίν γ' ἐμὲ δεῦρ' ἐλθοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδηαι·*
ἠῶθεν γὰρ νεῦμαι ἅμ' ἠελίῳ ἀνιόντι,
τεύχεα καλὰ φέρουσα παρ' Ἡφαίστοιο ἄνακτος.
ὣς ἄρα φωνήσασα πάλιν τράπεθ' υἷος ἑῆος,
καὶ στρεφθεῖσ' ἁλίῃσι κασιγνήτῃσι μετηύδα·
140 *ὑμεῖς μὲν νῦν δῦτε θαλάσσης εὐρέα κόλπον,*
ὀψόμεναί τε γέρονθ' ἅλιον καὶ δώματα πατρός,
καί οἱ πάντ' ἀγορεύσατ'· ἐγὼ δ' ἐς μακρὸν Ὄλυμπον
εἶμι παρ' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην, αἴ κ' ἐθέλῃσιν
υἱεῖ ἐμῷ δόμεναι κλυτὰ τεύχεα παμφανόωντα.

371), wie bei *αὐχήν* (*P*, 49). — *δάκρυ*, wie *δάκρυ χέων, δάκρυ ἀναπρήσας*. vgl. *λ*, 530. Dass Abwischen deutet auf die reichströmenden Thränen, wie auch *ἀμφοτέρῃσιν*.

125. *γνοῖεν δ'* schliesst sich als lebhafter Ausruf an. Sie (die Troer) sollen fühlen, dass sein Ablassen vom Kriege ihnen zu Gute gekommen. vgl. 248. 269 f.

126. Er schliesst mit der Betheurung, dass er durch Nichts von diesem Entschlusse abzubringen sei.

128 f. Zum adverbialen *ἐτήτυμον* ist *ἔειπες* gedacht. vgl. *A*, 286. *δ*, 157. — *οὐ κακόν*, Litotes, wie *οὐκ ἀεικές* (*O*, 496. vgl. *I*, 70), schön. zu *Π*, 570. — Thetis bezieht sich hier auf den Schluss der Rede des Achilleus und auf seine Selbstanklage 102 ff.

130—133. *ἔχονται, ἀνέχονται*, werden zurückgehalten. vgl. 197. Anders 188. — *χάλκ*, *μαρμ.* *Π*, 664. — *ἔχων*, tragend. zu *α*, 256. — *ἐπεὶ — αὐτῷ*, da Achilleus ihn zu tödten sich vorgesetzt. vgl. *P*, 201 f. — Die vier Verse dürften späterer Zusatz sein, da sie nur dem Achilleus schon Bekanntes unnöthig und ungehörig aussprechen.

134 ff. *καταδύσεο*, mit *σ* verstärktes Präsens. zu *A*, 428. — *ἠῶθεν*, vom nächsten Morgen (zu *δ*, 214); *ἅμ' ἠελ. ἀν.* bestimmt die Zeit näher. vgl. *A*, 592. *τ*, 320. — *ἐν ὀφθ.*, mit Augen. zu *ϑ*, 459. — *νεῦμαι*, nur hier statt *νέομαι*, aus metrischer Noth.

138. *πάλιν* mit dem Gen. zu *η*, 143, wie *ἄψ* (*M*, 420). — *ἑῆος*, Gen. von *ἐύς*. zu *A*, 393.

139 ff. *ἁλίῃσι* ist hier Adiekt., wie *ἅλιος* 141. — *κόλπον*, umschreibend, wie *κῦμα* (145); *νῶτα* (*B*, 159). — *γέρονθ'*. zu *A*, 358. — *ἐγὼ — εἶμι*, statt der nach *πάντα* erwarteten indirekten Rede. — *παρ'*, zu, eigentlich in die Nähe von, wie bei schon im Mittelhochdeutschen mit dem Acc. steht, abweichend vom neuern Sprachgebrauche. So noch *α*, 285, nie bei Sachen; denn an Stellen, wie *A*, 347, ist *παρὰ* längs. Häufig schon bei Herodot, und in bester Prosa. — *αἴ κ' ἐθέλῃσιν*, um ihn zu bitten, ob er wolle. vgl. 457.

ὣς ἔφαθ', αἱ δ' ὑπὸ κῦμα θαλάσσης αὐτίκ' ἔδυσαν. Σ
ἡ δ' αὖτ' Οὔλυμπόνδε θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα, 146
ἤιεν, ὄφρα φίλῳ παιδὶ κλυτὰ τεύχε' ἐνείκαι.
τὴν μὲν ἄρ' Οὔλυμπόνδε πόδες φέρον. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
θεσπεσίῳ ἀλαλητῷ ὑφ' Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο· 150
οὐδ' ἄρα Πάτροκλόν περ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
ἐκ βελέων ἐρύσαντο νέκυν, θεράποντ' Ἀχιλῆος.
αὖτις γὰρ δὴ τόνγε κίχον λαός τε καὶ ἵπποι
Ἕκτωρ τε, Πριάμοιο πάις, φλογὶ εἴκελος ἀλκήν.
τρὶς μέν μιν μετόπισθε ποδῶν λάβε φαίδιμος Ἕκτωρ 155
ἑλκέμεναι μεμαώς, μέγα δὲ Τρώεσσιν ὁμόκλα·
τρὶς δὲ δύ' Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκήν,
νεκροῦ ἀπεστυφέλιξαν. ὁ δ' ἔμπεδον, ἀλκὶ πεποιθώς,
ἄλλοτ' ἐπαΐξασκε κατὰ μόθον, ἄλλοτε δ' αὖτε
στάσκε μέγα ἰάχων· ὀπίσω δ' οὐ χάζετο πάμπαν. 160
ὡς δ' ἀπὸ σώματος οὔτι λέοντ' αἴθωνα δύνανται

148. *πόδες φέρον*, wie *A*, 497 von ihrem Aufsteigen zum Olymp *ἀνέβη* steht. Bei der Rückkehr springt sie herab (615).

148—242. Auf der Here Geheiss fordert Iris den Achilleus auf, durch sein Erscheinen am Graben die Troer in die Flucht zu treiben. Sein und der Athene Schreien verwirrt die Troer. So retten die Achäer die Leiche des Patroklos, die sie im Zelte des Achilleus auf eine Bahre legen. Achilleus beweint den Freund. Früher Sonnenuntergang.

150. vgl. *O*, 233. auch *P*, 432. Nur ein grosser Theil der vor Hektor und Aeneas fliehenden Achäer (vgl. *P*, 758 ff.) war schon ins Lager gekommen.

151 f. Und die Leiche hatten sie noch keineswegs gerettet. Unter den Achäern sind hier die beiden Aias nebst Odysseus und Meriones gemeint. Die Uebrigen flohen vor ihnen her. — *οὐδ' ἄρα* führt hier den Gegensatz ein, indem es die Beziehung auf das Vorhergehende hervorhebt. vgl. *A*, 330. Die Negation gehört zum Zeitwort; daher kann mit *οὐδὲ* auch, wie mit *δέ*, ein gleichartiger Satz oder ein Satz des Grundes angeknüpft werden (vgl. *δ*, 186. *Π*, 60). Das besser bestätigte *οὐδέ κε* passt nicht. — *ἐκ βελέων*, aus dem Kampfe. vgl. *Δ*, 465. *Ξ*, 130. *Π*, 781.

153 f. *γὰρ* leitet die ganze Beschreibung des weitern Kampfes um die Leiche ein. — *λαός* (*Τρώων*) *τε καὶ ἵπποι*, wie häufig *αὐτοί τε καὶ ἵπποι*. Doch fällt es etwas auf, da wir uns die Verfolger eher zu Fuss denken. — *φλογὶ εἴκελος ἀλκήν*, wie *N*, 330, wogegen *Δ*, 253. *P*, 281 *σὺν εἴκ. ἀλκ.* steht. *σὺν* schrieb Zenodot auch hier.

155 f. *μετόπισθε, ἰών*. — *ποδῶν λάβε*, obgleich Meriones oder Odysseus ihn bei den Füssen hielt und die beiden Aias unmittelbar hinter der Leiche gingen. — *ὁμόκλα*. Sie sollten auf die beiden Aias und die Leiche eindringen.

158 ff. *ἔμπεδον*, beharrlich. Statt eines *ἕπετο* folgt eine genauere Ausführung. — *ἐπαΐξ.*, stürzte heran. — *κατὰ μόθον*, zum Kampfe, um zu kämpfen. vgl. *H*, 117. Anders *H*, 241. *Φ*, 310. — *μέγα ἰάχων*. vgl. *P*, 213.

161 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im unerschütterlichen Muthe. vgl. *P*, 61 ff. — *σῶμα*, nur vom

163 ποιμένες ἄγραυλοι μέγα πεινάοντα δίεσθαι,
ὣς ῥα τὸν οὐκ ἐδύναντο δύω Αἴαντε κορυστά
Ἕκτορα Πριαμίδην ἀπὸ νεκροῦ δειδίξασθαι.
165 καί νύ κεν εἴρυσσέν τε καὶ ἄσπετον ἤρατο κῦδος,
εἰ μὴ Πηλείωνι ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις
ἄγγελος ἦλθε θέουσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι,
κρύβδα Διὸς ἄλλων τε θεῶν· πρὸ γὰρ ἧκέ μιν Ἥρη.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
170 ὄρσεο, Πηλείδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν·
Πατρόκλου ἐπάμυνον, οὗ εἵνεκα φύλοπις αἰνή
ἕστηκε πρὸ νεῶν. οἱ δ' ἀλλήλους ὀλέκουσιν,
οἱ μὲν ἀμυνόμενοι νέκυος πέρι τεθνηῶτος,
οἱ δὲ ἐρύσσασθαι ποτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν
175 Τρῶες ἐπιθύουσι. μάλιστα δὲ φαίδιμος Ἕκτωρ
ἑλκέμεναι μέμονεν· κεφαλὴν δέ ἑ θυμὸς ἀνώγει
πῆξαι ἀνὰ σκολόπεσσι, ταμόνθ' ἁπαλῆς ἀπὸ δειρῆς.
ἀλλ' ἄνα, μηδ' ἔτι κεῖσο· σέβας δέ σε θυμὸν ἱκέσθω,
Πάτροκλον Τρῳῇσι κυσὶν μέλπηθρα γενέσθαι.
180 σοὶ λώβη, αἴ κέν τι νέκυς ᾐσχυμμένος ἔλθῃ.

todten Thiere. zu *Γ*, 23. — *δίεσθαι*, vertreiben, wie *δειδίξασθαι* verscheuchen. vgl. *P*, 110. — *κορυστά*, wie *N*, 201.

165. *Γ*, 373.

167. *Δ*, 715.

168. *κρύβδα—θεῶν*. Sie hatte ihr insgeheim den Auftrag gegeben. *κρύβδα*, nur hier. Sonst steht so *νόσφιν*. Das Adv. *κρύβδην* hat die Odyssee. — *πρὸ—Ἥρη*, nach *Α*, 195. Der Vers ist eben so verdächtig, wie *P*, 545 f.

170 ff. *Πηλ.—ἀνδρῶν*. *Α*, 146. — *ἐπαμύνειν*, beistehen, entweder mit dem Dat. (98 f. *Z*, 361 f.) oder ohne Casus. *ἀμύνειν* in der Bedeutung beistehen nur mit dem Gen., bloss aus metrischem Grunde mit dem Dat., wie in Prosa. *ἐπὶ* verstärkt, wie in *ἐπαρήγειν*, *ἐπαινεῖν*.— Zum Asyndeton vgl. *E*, 109. *M*, 343. — *ἕστηκε*, besteht. vgl. *N*, 333. — *πρὸ νεῶν*, vor dem Lager, noch jenseit des Grabens.

175. *ἐπιθύουσι*, statt des erwarteten *ἐπιθύοντες*. *ἐπ-ιθύειν*, nicht *ἐπι-θύειν*, wie schon die Länge des *ι* zeigt. *ἰθύειν* selbst heisst nicht bloss darauf los gehen (*M*, 443), sondern auch versuchen, verlangen (zu *λ*, 591), und beide Bedeutungen hat *ἐπιθύειν*. vgl. *π*, 297.

176 f. Zum Abschlagen des Hauptes zu *P*, 126. — *σκολόπ.*, auf einem der Pfähle des Grabens, zum Hohne der Achäer. Die Leiche sollte den Hunden vorgeworfen werden. Iris oder Here, in deren Auftrag sie spricht, setzt bei Hektor die schmählichste Behandlung voraus.

178 ff. *κεῖσο*, von der Ruhe (vgl. 121. *B*, 688), wie auch *ἧσθαι* (zu *κ*, 375). — *σέβας*, wie *αἰδώς*, *νέμεσις*, Scheu. vgl. *Z*, 167. Ganz so steht *P*, 254 f. *νεμεσιζέσθω δ' ἐνὶ θυμῷ* mit V. 179. — *λώβη*, *ἔσται*. vgl. *H*, 97. — *εἴη*. Der Opt., weil Iris einen solchen Fall nur als entfernte Möglichkeit denkt. Das überlieferte *ἔλθῃ* ist hier unmöglich, da an eine Rückkehr der entstellten Leiche nicht gedacht wird, und *ἔλθῃ* nicht geradezu für *ᾖ* stehen kann. vgl. *E*, 24. *νέκυς* mit verlängertem *υ* in der Arsis. *νέκυς* als Acc. Plur, wie *ω*, 417, zu nehmen und *νέκυς ἔλθῃ* zu erklären zur Unterwelt kommen, wie *O*, 251 f., geht

τὴν δ᾽ ἠμείβετ᾽ ἔπειτα ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς· Σ
Ἶρι θεά, τίς τ᾽ ἄρ σε θεῶν ἐμοὶ ἄγγελον ἧκεν;
τὸν δ᾽ αὖτε προσέειπε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις·
Ἥρη με προέηκε, Διὸς κυδρὴ παράκοιτις·
οὐδ᾽ οἶδε Κρονίδης ὑψίζυγος, οὐδέ τις ἄλλος 185
ἀθανάτων, οἳ Ὄλυμπον ἀγάννιφον ἀμφινέμονται.
τὴν δ᾽ ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
πῶς τ᾽ ἄρ᾽ ἴω μετὰ μῶλον; ἔχουσι δὲ τεύχε᾽ ἐκεῖνοι.
μήτηρ δ᾽ οὔ με φίλη πρίν γ᾽ εἴα θωρήσσεσθαι,
πρίν γ᾽ αὐτὴν ἐλθοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδωμαι· 190
στεῦτο γὰρ Ἡφαίστοιο πάρ᾽ οἰσέμεν ἔντεα καλά.
ἄλλου δ᾽ οὔτευ οἶδα, τεῦ ἂν κλυτὰ τεύχεα δύω,
εἰ μὴ Αἴαντός γε σάκος Τελαμωνιάδαο.
ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὅδ᾽, ἔλπομ᾽, ἐνὶ πρώτοισιν ὁμιλεῖ,
ἔγχεϊ δηιόων περὶ Πατρόκλοιο θανόντος. 195
τὸν δ᾽ αὖτε προσέειπε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις·
εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι κλυτὰ τεύχε᾽ ἔχονται·
ἀλλ᾽ αὔτως ἐπὶ τάφρον ἰὼν Τρώεσσι φάνηθι,

nicht wohl an, da Patroklos schon in der Unterwelt ist, und es sich hier um die Schmach der Entebrung handelt.

182. Achilleus kennt die Iris von früheren Sendungen. — *τ᾽ ἄρ*, wie *A*, 8. *Γ*, 226. Andere lasen *γάρ*. — Auf *σε* ruht kein Ton.

184. *Διὸς κυδρὴ παράκοιτις* heisst Leto in der späten Stelle *λ*, 580. Here hat nie eine solche Bezeichnung von ihrem Gatten, wogegen dieser *ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης* heisst.

186. Diese Bezeichnung der Götter nur hier, wie bei Hesiod: *Ἀθανάτων, οἳ ἔχουσι κάρη νιφόεντος Ὀλύμπου.* Homer hat meist *θεοί, οἳ* oder *τοὶ Ὄλυμπον ἔχουσιν*, *A*, 18 *θεοὶ Ὀλύμπια δώματ᾽ ἔχοντες*, *B*, 13 f. *Ὀλύμπια δώματ᾽ ἔχοντες ἀθάνατοι.*

182—187 sind, wie 168, später eingeschoben. Der Dichter dachte, Zeus selbst habe die Iris geschickt, um so die Leiche des Patroklos zu retten. Hätte eine andere Gottheit sie abgesandt, so würde Iris dies gleich mitgetheilt haben. Achilleus muss in der Iris eine Abgesandte der Götter und zunächst des Zeus erkennen.

188. *πῶς τ᾽ ἄρ᾽ ἴω*, wie *γ*, 22. Die Frage schliesst an die Aufforderung 178 ff. — *ἔχουσι*, besitzen. *δὲ* leitet den Grund seines Bedenkens ein.

189. *οὐ — εἴα*, verbot, als sie bei mir war. — *αὐτήν*, ohne Nachdruck, wie *μίν*. vgl. 135.

190. *στεῦτο*, verkündete. zu *λ*, 584. — *πάρ᾽*, nicht *παρ᾽* (vgl. *Δ*,97), schrieb Aristarch, damit man nicht *παροισέμεν* verbinde. zu *A*, 350.

192. *τεῦ* (als Relativ?) attrahirt das *ἄλλου οὔτινα*. vgl. *K*, 416. Man sollte *οἶδ᾽ ὅτευ* vermuthen.

193. Der Schild des Aias war freilich besonders stark, und es wird häufig erwähnt, dass er ihn *ἠύτε πύργον* getragen; doch bleibt es auffallend, dass dieser hier allein genannt wird.

194 f. *ὅδε*, dort. — *ὁμιλεῖ*. zu *A*, 523. — *περὶ Π. θαν.* vgl. *P*, 120. — — Die Erwähnung der Waffen des Aias ist nicht sehr geschickt. Der Göttin Sohn musste in göttlichen Waffen erscheinen. 192—195 sind ein ungehöriger Zusatz.

197 f. *ἡμεῖς*, wir Götter. — *ἔχονται*. zu 130. — *αὔτως*, so, wie du bist, ohne Waffen. vgl. 338. Aehnlich *ὧδε* 392.

18 αἴ κέ σ' ὑποδείσαντες ἀπόσχωνται πολέμοιο
200 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν
τειρόμενοι· ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἶρις.
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς ὦρτο διίφιλος· ἀμφὶ δ' Ἀθήνη
ὤμοις ἰφθίμοισι βάλ' αἰγίδα θυσανόεσσαν,
205 ἀμφὶ δέ οἱ κεφαλῇ νέφος ἔστεφε δῖα θεάων
χρύσεον, ἐκ δ' αὐτοῦ δαῖε φλόγα παμφανόωσαν.
ὡς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν ἐξ ἄστεος αἰθέρ' ἵκηται,
τηλόθεν ἐκ νήσου, τὴν δήιοι ἀμφιμάχωνται·
οἱ δὲ πανημέριοι στυγερῷ κρίνονται ἄρηι
210 ἄστεος ἐκ σφετέρου· ἅμα δ' ἠελίῳ καταδύντι
πυρσοί τε φλεγέθουσιν ἐπήτριμοι, ὑψόσε δ' αὐγή
γίνεται ἀίσσουσα, περικτιόνεσσιν ἰδέσθαι,
αἴ κέν πως σὺν νηυσὶν ἀρῆς ἀλκτῆρες ἵκωνται·
ὣς ἀπ' Ἀχιλλῆος κεφαλῆς σέλας αἰθέρ' ἵκανεν.
215 στῆ δ' ἐπὶ τάφρον ἰὼν ἀπὸ τείχεος, οὐδ' ἐς Ἀχαιούς
μίσγετο· μητρὸς γὰρ πυκινὴν ὠπίζετ' ἐφετμήν.
ἔνθα στὰς ἤυσ', ἀπάτερθε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
φθέγξατ'· ἀτὰρ Τρώεσσιν ἐν ἄσπετον ὦρσε κυδοιμόν.

199—201. vgl. *Α*, 799—801.

203 f. Athene betheiligt sich aus eigenem Antriebe. — Wie Athene ihm genaht ist, wird übergangen. — *ἀμφὶ* — *θυσ.* vgl. *E*, 738. Die Aegis, welche die Göttin sonst selbst anlegt, soll ihm ein furchtbares Ansehen geben, da er ohne sonstige Waffen ist.

205 f. *νέφος χρύσ.* zu *N*, 523. — Zum Feuerglanze *E*, 4.

207 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die weite Sichtbarkeit sowohl des Rauches bei Tage wie der Feuerzeichen bei Nacht; durch diese suchen die Belagerten ihre Noth in die Ferne zu verkünden. — *αἰθέρ' ἵκηται.* Eigentlich sollte stehen *αἰθέρ' ἱκόμενος φαίνηται.* Statt *ἀπὸ χθονὸς* bezeichnet der Dichter gleich, dass der Rauch von einer fernen Insel aufsteigt. vgl. *κ*, 99. — Der Conj. statt des überlieferten *ἀμφιμάχονται.* — *οἱ δέ,* die Bewohner der Insel. Das überlieferte *οἵτε* ist unhaltbar. — *πανημ.* — *ἄρηι. B*, 385. — *ἄστεος ἐκ σφ.*, von den Mauern herab. Wohl nicht *ἐξ ἄστεος* *ἐλθόντες.* Noch weniger kann es, wie man zur Vertheidigung von *οἵτε* angenommen, den Sinn haben, fern von der Heimat, wo statt *ἐκ* wenigstens *ἀπὸ* stehen müsste. Ein *ἄστυ περὶ σφέτερον* (vgl. *Z*, 256) wäre natürlicher. — *ἐπήτριμος* (von *ἤτριον*, Aufzug des Gewebes), continuus, ununterbrochen. zu *λ*, 233. — *γίνεται*, es entsteht. — *ἰδέσθαι*, Inf. der Absicht.

215 f. *ἀπό*, fern von. vgl. *Υ*, 49. — *οὐδ' ἐς Ἀχ. μισγ.* Da die Achäer im Fliehen über den Graben und die niedergeworfene Mauer begriffen sind, so muss Achilleus sich seitwärts von den Fliehenden gestellt haben. — *ὀπίζεσθαι*, ähnlich wie *αἰδεῖσθαι* (*Z*, 442), von der Scheu zu verletzen, achten. — *ἐφετμήν.* vgl. 134.

217 f. *ἀπάτερθε, ἐοῦσα* oder *στᾶσα.* — *ἐν* — *ὦρσε.* vgl. *N*, 362. zu *Α*, 599. Der Sing. bloss mit Beziehung auf Achilleus. Weiter unten (221. 228) wird des Rufens der Athene gar nicht gedacht.

ὡς δ᾽ ὅτ᾽ ἀριζήλη φωνή, ὅτε τ᾽ ἴαχε σάλπιγξ — Σ
ἄστυ περιπλομένων δηίων ὕπο θυμοραϊστέων, — 220
ὣς τότ᾽ ἀριζήλη φωνὴ γένετ᾽ Αἰακίδαο.
οἱ δ᾽ ὡς οὖν ἄιον ὄπα χάλκεον Αἰακίδαο,
πᾶσιν ὀρίνθη θυμός. ἀτὰρ καλλίτριχες ἵπποι
ἂψ ὄχεα τρόπεον· ὄσσοντο γὰρ ἄλγεα θυμῷ.
ἡνίοχοι δ᾽ ἔκπληγεν, ἐπεὶ ἴδον ἀκάματον πῦρ — 225
δεινὸν ὑπὲρ κεφαλῆς μεγαθύμου Πηλείωνος
δαιόμενον· τὸ δὲ δαῖε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
τρὶς μὲν ὑπὲρ τάφρου μεγάλ᾽ ἴαχε δῖος Ἀχιλλεύς,
τρὶς δὲ κυκήθησαν Τρῶες κλειτοί τ᾽ ἐπίκουροι.
ἔνθα δὲ καὶ τότ᾽ ὄλοντο δυώδεκα φῶτες ἄριστοι. — 230
ἀμφὶ σφοῖς ὀχέεσσι καὶ ἔγχεσιν. αὐτὰρ Ἀχαιοί
ἀσπασίως Πάτροκλον ὑπὲκ βελέων ἐρύσαντες
κάτθεσαν ἐν λεχέεσσι· φίλοι δ᾽ ἀμφέσταν ἑταῖροι
μυρόμενοι. μετὰ δέ σφι ποδώκης εἵπετ᾽ Ἀχιλλεύς

219. *ἀριζήλη* (zu *B*, 318), *γίνεται*. — *σάλπιγξ*. Im Kampfe vor Ilios kommt die den Angriff verkündende Trompete nicht vor. Bei Virgil findet sich das Signal mit der **tuba** mehrfach. vgl. Aen. II, 313. IX, 503. 504. Bildlich steht *σαλπίζειν* in der späten Stelle *Φ*, 388. — *ὕπο*, von der Veranlassung. zu *Γ*, 61. — *θυμοραϊστής*, stehendes Beiwort (*Π*, 591), sonst nur vom Tode.

222. *οἱ*, *Τρῶες* (218). — *χάλκεον*, nicht vom Klange, sondern wie *ἀτειρὴς φωνή*. zu *B*, 490. Metrische Noth bedingte die männliche Form *χάλκεον*. Aehnlich *Πύλον Νηλήιον* *Λ*, 682. zu *δ*, 406. Ein *χαλκέην* kennt Homer nicht, nur *χαλκείην*.

224. *τρόπεον* *ἔστρεφον*. Dass die Wagen sich drehten, war nur Folge des Umdrehens der Pferde. Sie waren den Troern nachgefahren. — *ὄσσ*. — *θυμῷ*, von der in Folge der Vorstellung des drohenden Unglücks sie befallenden Furcht.

225—227. *ἔκπληγεν*. zu *N*, 394. — Die Verwirrung der Wagenlenker wird dem Feuerglanz zugeschrieben, während 222—224 und im Folgenden alles als Folge des Schreiens erscheint. — Die Stelle gewinnt an epischer Einfachheit und Klarheit, wenn wir 205—214 und 225—227 ausscheiden.

230 f. Das zu *ὄλοντο* gehörende *καὶ* bezeichnet die Beziehung auf *κυκήθησαν*. — *δυώδεκα*, runde Zahl. vgl *K*, 488. zu *β*, 374. — *ἀμφὶ σφ. ὀχ.*, da sie zum Theil unter ihnen lagen, und die Wagen über sie gingen. vgl. *Λ*, 534. 748 f. *Π*, 378 f. — *ἀμφ᾽ ἔγχ.*, da sie darein fielen. zu *N*, 441.

232 f. In der knappen Darstellung wird ganz übergangen, dass sie die Leiche in des Achilleus Zelt gebracht. — *ἀσπ.* zu *Δ*, 327. — *λεχέεσσι*, *φέρτρῳ* (236), später *κλίνη* (**lectus**) genannt.

234. *μετὰ δέ σφι* *Λ*, 709. *Ψ*, 14. — *ποδώκης*, nur hier, und als Prädikat im Versschlusse *K*, 316, während sonst so viele Verse mit *ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς* schliessen, das auch hier sehr wohl stehen könnte. Dagegen erscheint in den übrigen Casus nie *ποδάρκης*, immer *ποδώκης*. — *ἕπεσθαι* war wohl stehender Ausdruck für die Anwesenheit bei der Leiche, wie ja *ἕπειν* in der Bedeutung **beschäftigt sein**, sich findet, sogar mit einem Acc. (*Z*, 321). Von einem **Folgen** kann hier nicht die Rede sein, da die Leiche im Zelte **lag**. Natürlicher wäre *ἵστατ᾽*. Der Hauptbegriff liegt hier, wie häufig, im Part.

18 δάκρυα θερμὰ χέων, ἐπεὶ εἴσιδε πιστὸν ἑταῖρον
236 κείμενον ἐν φέρτρῳ δεδαϊγμένον ὀξέι χαλκῷ,
τόν ῥ' ἤτοι μὲν ἔπεμπε σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
ἐς πόλεμον, οὐδ' αὖτις ἐδέξατο νοστήσαντα.
ἠέλιον δ' ἀκάμαντα βοῶπις πότνια Ἥρη
240 πέμψεν ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥοὰς ἀέκοντα νέεσθαι.
ἠέλιος μὲν ἔδυ, παύσαντο δὲ δῖοι Ἀχαιοὶ
φυλόπιδος κρατερῆς καὶ ὁμοιίου πολέμοιο.
Τρῶες δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης
χωρήσαντες ἔλυσαν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους.
245 ἐς δ' ἀγορὴν ἀγέροντο, πάρος δόρποιο μέδεσθαι.
ὀρθῶν δ' ἑσταότων ἀγορὴ γένετ', οὐδέ τις ἔτλη
ἕζεσθαι· πάντας γὰρ ἔχε τρόμος, οὕνεκ' Ἀχιλλεὺς
ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαυτ' ἀλεγεινῆς.
τοῖσι δὲ Πουλυδάμας πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν
250 Πανθοΐδης· ὁ γὰρ οἶος ὅρα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,
Ἕκτορι δ' ἦεν ἑταῖρος, ἰῇ δ' ἐν νυκτὶ γένοντο·
ἀλλ' ὁ μὲν ἂρ μύθοισιν, ὁ δ' ἔγχεϊ πολλὸν ἐνίκα·
ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

236. vgl. *P*, 535 f.

237. *τόν*, Relativ, wie *A*, 430. *B*, 21. 309.

239 f. Here lässt die Sonne früher untergehen, wozu um so weniger eine Veranlassung, als der Tag schon sehr weit vorgerückt sein musste. Sie thut dies nicht einmal *Θ*, 485, wo sie damit den Achäern eine Wohlthat erzeigen würde. Das umgekehrte Aufhalten der Morgenröthe *ψ*, 242 ff. gehört einem Nachdichter an. — Statt des stehenden Beiwortes *ἀκάμαντα* lasen Andere *μὲν ἔπειτα*, wie *H*, 421. — *πέμψε*, hier vom Befehle sich zu entfernen. Die beiden Verse sind sehr entbehrlich.

241. *ἠέλ. μὲν ἔδυ*, wofür in der späten Stelle *H*, 465 und in der Odyssee *δύσετο δ' ἠέλιος*. vgl. auch *ε*, 225. *A*, 475

242. vgl. *N*, 635. *π*, 268.

243—314. In der Versammlung der Troer dringt Pulydamas mit seinem Vorschlage, sich in die Stadt zurückzuziehen, nicht durch. Hektor, der keine Furcht kennt, will am andern Morgen dem Achilleus entgegentreten. Nachtmahl der Troer.

243 f. *ὑσμίνη* ist hier das Schlachtfeld, wie *μάχη P*, 368. Statt *ἀπὸ κρ. ὑσμ.* lasen Andere *ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο*, wie *A*, 56. — *χωρήσ.*, nachdem sie von der Flucht sich gesammelt. — Ganz anders ist die Schilderung *Θ*, 489 f. — *ὑφ' ἅρμ., ἐούσας*. vgl. *Θ*, 402. Bei der Verbindung mit *ἔλυσαν* müsste *ὑφ ἁρμάτων* stehen. vgl. *Θ*, 504. 543. *E*, 369.

245. Sie versammeln sich von selbst, in Folge der Aufregung. Anders *Θ*, 489.

246. Der Gen. gehört zu *ἀγορή*. Wir sagen aufrecht blieben sie stehen. — *ἔτλη*, vermochte.

248. *δὲ* schliesst sich statt eines *ὅς* oder *ἐπεὶ* an. vgl. 125.

250. *ὅρα πρ. καὶ ὀπ. A*, 343. *Γ*, 109 f.

252. *ἀλλὰ* leitet den Gegensatz zu ihrer innigen Verbindung ein. — *πολλὸν ἐνίκα*, zeichnete sich sehr aus, wogegen *πάντας ἐνίκα Υ*, 410.

250—253 würde man hier gern ausscheiden, da Pulydamas schon

ἀμφὶ μάλα φράζεσθε, φίλοι· κέλομαι γὰρ ἔγωγε Σ
ἄστυδε νῦν ἰέναι, μὴ μίμνειν ἠῶ δῖαν 255
ἐν πεδίῳ παρὰ νηυσίν· ἑκὰς δ' ἀπὸ τείχεός εἰμεν.
ὄφρα μὲν οὗτος ἀνὴρ Ἀγαμέμνονι μήνιε δίῳ,
τόφρα δὲ ῥηΐτεροι πολεμίζειν ἦσαν Ἀχαιοί·
χαίρεσκον γὰρ ἔγωγε θοῇς ἐπὶ νηυσὶν ἰαύων,
ἐλπόμενος νῆας αἱρησέμεν ἀμφιελίσσας. 260
νῦν δ' αἰνῶς δείδοικα ποδώκεα Πηλείωνα·
οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὐκ ἐθελήσει
μίμνειν ἐν πεδίῳ, ὅθι περ Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ
ἐν μέσῳ ἀμφότεροι μένος Ἄρηος δατέονται,
ἀλλὰ περὶ πτόλιός τε μαχήσεται ἠδὲ γυναικῶν. 265
ἀλλ' ἴομεν προτὶ ἄστυ· πίθεσθέ μοι· ὧδε γὰρ ἔσται.
νῦν μὲν νὺξ ἀπέπαυσε ποδώκεα Πηλείωνα
ἀμβροσίη· εἰ δ' ἄμμε κιχήσεται ἐνθάδ' ἐόντας
αὔριον ὁρμηθεὶς σὺν τεύχεσιν, εὖ νύ τις αὐτὸν
γνώσεται· ἀσπασίως γὰρ ἀφίξεται Ἴλιον ἱρήν, 270

so oft früher, auch wo er Rath ertheilt (*M*, 60. 210. *N*, 725), ohne eine solche ausführliche Angabe seiner Beziehung zu Hektor erwähnt ist.

254. *μάλα* gehört zu *ἀμφιφράζεσθε*, wofür *περιφράζεσθαι α*, 76. zu *A*, 173. Was sie genau erwägen sollen, ist der folgende Vorschlag.

255 f. *νῦν*, jetzt gleich. — Asyndetisch schliesst sich der Gegensatz an. — *παρὰ νηυσίν* (in der Nähe des Lagers. vgl. 259) ist der Gegensatz zu *τεῖχος*. vgl. *Θ*, 213.

257 f. *οὗτος ἀνήρ* deutet auf den allen lebhaft vorschwebenden Achilleus hin. Von einem eben Weggegangenen *α*, 406. Wirklich hinweisend *Ξ*, 471. *ϑ*, 238. *ρ*, 566 *χ*, 78. 134. Mit folgendem Relativsatze *β*, 40. Aehnlich *ὅδ' ἀνήρ A*, 287. *σ*, 353.

258 *ῥηΐτ.*, persönlich, wie *χαλεπός*, *ἀργαλέος* (*A*, 546. 589). vgl. *Ω*, 243 f. — *πολεμίζειν*, *αὐτοῖς*.

259 f. *γὰρ* bezieht sich auf die im Folgenden ausgesprochene Furcht, wozu 259 f. die Einleitung bilden. — *χαιρ. ἰαύων*, ich freute mich (in der vorigen Nacht) zu schlafen. *θοῇς ἐπὶ νηυσίν*, in der Nähe des Lagers. zu *B*, 771. *H*, 15. — *ἐλπ.*, da ich hoffte. Dieser Hoffnung hatte sich Pulydamas mit Hektor und allen Troern in der vorigen Nacht hingegeben. vgl. *Θ*, 497 ff.

262. Das, was er fürchtet, tritt selbständig auf, statt in einem Satze mit *μή*. — *οἷος — ὑπέρβιος*. zu *ο*, 212.

264. *ἐν μέσῳ*, in der Mitte zwischen Lager und Stadt. Das Neutrum, wie *Γ*, 69. — *μέν. ἄρηος δατεῖσθαι*, die Gewalt des Krieges bis jetzt theilten, sie zugleich bestanden.

265. *περὶ πτ. τ' ἠδὲ γυν.*, um die Stadt und die Weiber, um sie zu erobern. vgl. *Π*, 830 f. *Θ*, 57. *I*, 327. *λ*, 403.

266. Mit *ἀλλὰ* kehrt er zu seinem 257—265 begründeten Vorschlag (254 ff.) zurück, den er dann weiter ausführt. *ὧδε γὰρ ἔσται* leitet die Darstellung der Nachtheile des Bleibens wie der Vortheile des Zurückziehens ein.

267. *ἀπέπαυσε*, hat gehemmt, wie *παύειν Φ*, 314. Dass er ohne Waffen war, hat Niemand bemerkt.

269 ff. *σὺν τεύχ.*, in Waffen, bewaffnet, zur Ausführung von *ὁρμηθείς*. vgl. *Γ*, 29. *N*, 738. — *εὖ — γνώσεται*, euphemistisch. — *ἀσπα-*

18 ὅς κε φύγῃ, πολλοὺς δὲ κύνες καὶ γῦπες ἔδονται
Τρώων. αἲ γὰρ δή μοι ἀπ᾽ οὔατος ὧδε γένοιτο.
εἰ δ᾽ ἂν ἐμοῖς ἐπέεσσι πιθώμεθα κηδόμενοί περ,
νύκτα μὲν εἰν ἀγορῇ σθένος ἕξομεν, ἄστυ δὲ πύργοι
275 ὑψηλαί τε πύλαι σανίδες τ᾽ ἐπὶ τῇς ἀραρυῖαι
μακραί, ἐύξεστοι, ἐζευγμέναι εἰρύσσονται·
πρῶι δ᾽ ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
στησόμεθ᾽ ἂμ πύργους. τῷ δ᾽ ἄλγιον, αἴ κ᾽ ἐθέλῃσιν
ἐλθὼν ἐκ νηῶν περὶ τείχεος ἄμμι μάχεσθαι.
280 ἂψ πάλιν εἶσ᾽ ἐπὶ νῆας, ἐπεί κ᾽ ἐριαύχενας ἵππους
παντοίου δρόμου ἄσῃ ὑπὸ πτόλιν ἠλασκάζων.
εἴσω δ᾽ οὔ μιν θυμὸς ἐφορμηθῆναι ἐάσει,
οὐδέ ποτ᾽ ἐκπέρσει· πρίν μιν κύνες ἀργοὶ ἔδονται.
τὸν δ᾽ ἄρ᾽ ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
285 Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ᾽ ἐμοὶ φίλα ταῦτ᾽ ἀγορεύεις,
ὃς κέλεαι κατὰ ἄστυ ἀλήμεναι αὖτις ἰόντας.

σίως. vgl. H, 118. — ὅς κε φ., wer noch etwa entflieht. — πολλοὺς steht ausser am Anfange und Schlusse des Verses nur an dieser Versstelle, wo πολέας nur Δ,385, wohl durch falsche Ueberlieferung. Noch mehr ist die Ueberlieferung bei πολλοὶ und πολέες getrübt, doch scheint πολλοὶ ursprünglich nur an denselben Stellen für πολέες gebraucht worden zu sein. In den Verschlüssen πολέες τε καὶ ἐσθλοί (Z, 452. N, 709. Ω, 167. ϑ, 110), πολέες δ᾽ ἀμφ᾽ αὐτὸν ἑταῖροι (zu Θ, 537) tritt πολλοὶ nur nach einem Daktylus im vorigen Fusse ein, wonach auch wohl T, 5 πολλοὶ stehen muss. Auch in der Wahl von πολλῶν neben πολέων, von πολλοῖσιν neben πολέεσσιν (πολλοῖς nur ϑ, 232) herrschte ein festes Gesetz. — Statt ὧδε erwartete man τοῦτο, wie X, 454 ἔπος steht. Man hat zu ὧδε wohl ein εἶναι zu ergänzen. Ganz anderer Art ist ω, 461. — μοὶ ἀπ᾽ οὔατος γέν., vom Ohre mir fern bliebe, ich nicht zu hören bekäme.

273. κηδ. περ, in unserer grossen Noth.

274. ἀγορῇ, der Markt in der Stadt. — σθένος, nur hier von der Kriegsmacht, wie später δύναμις. — ἔχειν, gesammelt halten.

275. ἐπὶ-ἀραρυῖαι, daran befestigt. vgl. Ξ, 167. — ἐζευγμέναι, iunctae, wie κολληταὶ I, 583, εὖ oder πυκινῶς ἀραρυῖαι (β, 344. χ, 128).

277. Θ, 530.

278 f. τῷ, Ἀχιλλεῖ. vgl. 257. — ἄλγιον, schlimm soll es bekommen, wie τ, 322. — περὶ τείχεος, um die Mauer, sie zu erstürmen. nicht bei der Mauer. vgl. 265.

281. παντ. δρόμ. (auf dem Laufe nach allen Seiten hin, wie häufig ὁδοῖο steht) gehört zu ὑπὸ πτόλιν ἠλασκ. (ἀλώμενος), nicht zu ἄσῃ, wenn freilich sonst auch ein Gen. mit ἄειν, verbunden wird (wie Φ, 70. Ψ, 157). Es steht mit dem Part., wie sonst κορέννυσθαι (wie 287. Δ, 87. X, 427), κάμνειν (H, 5. Ω, 613). — παντοῖος, wie 471. B, 397. — ὑπό, von der Nähe, wie ὑπὸ τεῖχος.

282 f. εἴσω, εἰς πόλιν. — οὐ — ἐάσει, wird abhalten. — ἐκπέρσει, πόλιν.

Der letzte Theil der Rede zeigt einen ganz andern Ton an wie der erste, woran er sich auch nicht wohl anschliesst. 266—283 dürften eine entschiedene Nachdichtung sein, wie wir eine solche auch in Hektors Rede Θ, 517 ff. fanden.

284—286. vgl. M, 230 f. 235. — κατὰ ἄστυ ἀλ. vgl. E, 203. zu X, 12.

ἦ οὔπω κεκόρησθε ἐελμένοι ἔνδοθι πύργων; Σ
πρὶν μὲν γὰρ Πριάμοιο πόλιν μέροπες ἄνθρωποι
πάντες μυθέσκοντο πολύχρυσον, πολύχαλκον·
νῦν δὲ δὴ ἐξαπόλωλε δόμων κειμήλια καλά, 290
πολλὰ δὲ δὴ Φρυγίην καὶ Μῃονίην ἐρατεινὴν
κτήματα περνάμεν' ἵκει, ἐπεὶ μέγας ὠδύσατο Ζεύς.
νῦν δ' ὅτε πέρ μοι ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω
κῦδος ἀρέσθ' ἐπὶ νηυσί, θαλάσσῃ τ' ἔλσαι Ἀχαιούς,
νήπιε, μηκέτι ταῦτα νοήματα φαῖν' ἐνὶ δήμῳ· 295
οὐ γάρ τις Τρώων ἐπιπείσεται· οὐ γὰρ ἐάσω.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
νῦν μὲν δόρπον ἕλεσθε κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν,
καὶ φυλακῆς μνήσασθε καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος·
Τρώων δ' ὃς κτεάτεσσιν ὑπερφιάλως ἀνιάζει, 300
συλλέξας λαοῖσι δότω καταδημοβορῆσαι·
τῶν τινα βέλτερόν ἐστιν ἐπαυρέμεν ἤπερ Ἀχαιούς.
πρῶι δ' ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὀξὺν ἄρηα.
εἰ δ' ἐτεὸν παρὰ ναῦφιν ἀνέστη δῖος Ἀχιλλεύς, 305

287. ἐελμένοι, des Einsperrens. vgl. zu 281. πύργων, τείχεος. Zur Sache *O*, 721 ff.

288. μέροπες. Der Nom. nur hier, wie der Dat. nur *B*, 285. Sonst steht der Nom. ἄνθρωποι ohne Beiwort, mit Ausnahme von *ω*, 64.

291. Φρυγίην ἠ Μῃονίην. vgl. *Γ*, 401. *K*, 431. *Ω*, 545.

292. περνάμενα (*X*, 45. *Ω*, 752), verkauft, um Geld zum Unterhalte für sich selbst und die Hülfsvölker zu gewinnen. vgl. *P*, 225 f. — ἐπεὶ — Ζεύς. vgl. *Ω*, 547.

294. ἐπὶ νηυσί, da er den Kampf bis zu diesen getragen und eines derselben angezündet. — θαλάσσῃ, zum Meere. Anders *A*, 409.

295. φαῖνε, πίφαυσκε, äussere.

296. Denn kein Troer wird dir folgen, da ich es nicht leiden würde. — οὐ γὰρ ἐάσω, statt einer Drohung.

298 f. vgl. *H*, 370 f. zu *H*, 380.

300—302. Wem etwa seine Schätze gar zu sehr zur Last fallen, der spende davon dem Volke, lasse dieses sich daran gütlich thun. — Bei συλλέξας schweben Nahrungsmittel vor, die er zusammen schickt. — καταδημοβορῆσαι, zum Verzehren im Lande (κατὰ δῆμον βορῆσαι), ein eigenthümliches Compositum, das wohl ein καταδημοβόρος voraussetzt. Eine Zusammensetzung von δημοβορεῖν (von δημοβόρος *A*, 231) mit κατὰ gäbe einen falschen Sinn. — τῶν, λαῶν.

303 f. *Θ*, 530 f.

305. Die wirkliche Erhebung des Achilleus scheint ihm noch keineswegs ganz sicher. — παρὰ ναῦφιν, wie *Θ*, 474. *Π*, 281. ναῦφιν ist, wie immer, Gen. Sonst hätte der Dichter νηυσὶν gebraucht. νηῶν gestattete der Vers nicht. Auch στήθεσφιν ist bloss Gen. (nach ἀπό, ἐκ, διά). Ὄχεσφιν steht freilich auch als Gen., aber meist im Dat., wo es die Form ὄχεσσι verdrängte, so dass neben ὄχεσφιν nur ὀχέεσσιν sich findet. ὄρεσφι steht im Dat. nur in der lokalen Bedeutung, wo es keine Präposition bei sich hat, nie ἐν ὄρεσφιν, ἐπ' ὄρεσφιν, sondern ἐν, ἐπ' ὄρεσσιν oder οὔρεσιν. Bei den Wörtern der beiden ersten Deklinationen tritt φιν nach Bedürfniss für beide Casus ein.

ἄλγιον, αἴ κ' ἐθέλῃσι, τῷ ἔσσεται. οὔ μιν ἔγωγε
φεύξομαι ἐκ πολέμοιο δυσηχέος, ἀλλὰ μάλ' ἄντην
στήσομαι, ἤ κε φέρῃσι μέγα κράτος ἦ κε φεροίμην.
ξυνὸς ἐνυάλιος, καί τε κτανέοντα κατέκτα.
310 ὣς Ἕκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν,
νήπιοι· ἐκ γάρ σφεων φρένας εἵλετο Παλλὰς Ἀθήνη·
Ἕκτορι μὲν γὰρ ἐπήνησαν κακὰ μητιόωντι,
Πουλυδάμαντι δ' ἄρ' οὔτις, ὃς ἐσθλὴν φράζετο βουλήν.
δόρπον ἔπειθ' εἵλοντο κατὰ στρατόν. αὐτὰρ Ἀχαιοί
315 παννύχιοι Πάτροκλον ἀνεστενάχοντο γοῶντες.
τοῖσι δὲ Πηλείδης ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο,
χεῖρας ἐπ' ἀνδροφόνους θέμενος στήθεσσιν ἑταίρου,
πυκνὰ μάλα στενάχων, ὥστε λὶς ἠυγένειος,
ᾧ ῥά θ' ὑπὸ σκύμνους ἐλαφηβόλος ἁρπάσῃ ἀνὴρ
320 ὕλης ἐκ πυκινῆς· ὁ δέ τ' ἄχνυται ὕστερος ἐλθών,
πολλὰ δέ τ' ἄγκε' ἐπῆλθε μετ' ἀνέρος ἴχνι' ἐρευνῶν,
εἴ ποθεν ἐξεύροι· μάλα γὰρ δριμὺς χόλος αἱρεῖ.

306 ff. *ἐθέλῃσι*, es will (*ἐγείρειν ἄρηα* 304). — *οὔ μιν — στήσομαι.* vgl. *Δ*, 589—591, wo aber der Acc. bei *φεύξεσθαι* ganz anders zu fassen.

308 f. Vor *ἤ — φεροίμην* (zu *N*, 486) wird ein *πειρώμενος* gedacht. zu *X*, 245. — *ἐνυάλιος*, nur hier, wie *ἄρης*, für *πόλεμος*. Archilochos: *Ἐτήτυμον γὰρ ξυνὸς ἀνθρώποις ἄρης*. vgl. *Z*, 339. *λ*, 537, das häufige *ὁμοιίου πολέμοιο*. — *κτανέοντα*, der morden will. vgl. Cic. pro Mil. 21, 56.

310. *Θ*, 542.

311. *σφέων* gehört zu *φρένας*. vgl. *T*, 137. *Ω*, 754. Doch dürfte die sehr wohl bestätigte Lesart *Κρονίδης φρένας ἐξέλετο Ζεύς* (nach *Z*, 234) beachtenswerth sein. Zum dopp. *ἐξ* vgl. *B*, 690.

312. *ἐπαινεῖν*, eigentlich billigen (daher transitiv *B*, 335), sonst ohne Dativ. vgl. *Γ*, 461. *Δ*, 29. 380. *H*, 344.

311—313 würde man gern ausscheiden. Auf 310 folgte sehr wohl die sofortige Ausführung, die freilich hier sehr kurz ausfällt. vgl. 298 f.

314—355. Achilleus beweint den Patroklos, den er nicht eher bestatten will, bis er Hektors Leiche und Waffen ihm gebracht hat. Auch verspricht er ihm, zwölf Troische Jünglinge auf seinem Scheiterhaufen zu schlachten. Die Leiche wird gewaschen, gesalbt und bekleidet. Die Myrmidonen beweinen ihn die ganze Nacht.

314 f. *Ἀχαιοί, Μυρμιδόνες* (355). — *Πάτρ.* hängt von *ἀνεστ.*, nicht von *γοῶντες* ab. vgl. *Ψ*, 211. *ι*, 467.

316. Der Dichter geht auf den Augenblick zurück, wo Achilleus die eigentliche Klage anfing. — *ἀδινός*, laut, eigentlich stark, ähnlich wie *πυκινός* (318). vgl. *μέγας*. — *ἐξῆρχε*. vgl. 51. zu *Δ*, 154.

317. *ἐπιθέμενος* wird durch das die Stärke bezeichnende Beiwort der Hände (vgl. *ἄαπτος, στιβαρός, βαρύς*) getrennt.

318. Der Vergleichungspunkt liegt im gewaltigen Jammertone (*ἀδινός, πυκνὰ μάλα*). — *ἐλαφηβόλος ἀνήρ*, sonst *θηρητήρ, ἐπακτήρ* (*κυνηγέτης ι*, 120). — *ὕλη πυκινή, ξύλοχος*, wo sein Lager (*εὐνή*) ist. — *ὕστερος*, zu spät, wie *δεύτερος K*, 368. — *ἐρευνᾶν* (von einem *ἔρευνος*, von *ἐρεύειν, ἐρέειν*) hier mit *μετά*, mit dem Acc. *τ*, 436. *χ*, 180. Etwa *μετερευνῶν*? — *ἐξεύροι*, obgleich der Aorist *ἐπῆλθε* hier nicht auf die Vergangenheit deutet. — *αἱρεῖ*. zu *Δ*, 89.

ὣς ὁ βαρὺ στενάχων μετεφώνεε Μυρμιδόνεσσιν· Σ
ὢ πόποι, ἦ ῥ' ἅλιον ἔπος ἔκβαλον ἤματι κείνῳ,
θαρσύνων ἥρωα Μενοίτιον ἐν μεγάροισιν· 325
φῆν δέ οἱ εἰς Ὀπόεντα περικλυτὸν υἱὸν ἀπάξειν
Ἴλιον ἐκπέρσαντα, λαχόντα τε ληίδος αἶσαν.
ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἄνδρεσσι νοήματα πάντα τελευτᾷ·
ἄμφω γὰρ πέπρωται ὁμοίην γαῖαν ἐρεῦσαι
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νοστήσαντα 330
δέξεται ἐν μεγάροισι γέρων ἱππηλάτα Πηλεύς,
οὐδὲ Θέτις μήτηρ, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα καθέξει.
νῦν δ' ἐπεὶ οὖν, Πάτροκλε, σεῦ ὕστερος εἶμ' ὑπὸ γαῖαν,
οὔ σε πρὶν κτεριῶ, πρίν γ' Ἕκτορος ἐνθάδ' ἐνεῖκαι
τεύχεα καὶ κεφαλὴν μεγαθύμου, σοῖο φονῆος· 335
δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσω
Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, σέθεν κταμένοιο χολωθείς.
τόφρα δέ μοι παρὰ νηυσὶ κορωνίσι κείσεαι αὔτως,
ἀμφὶ δὲ σὲ Τρωαὶ καὶ Δαρδανίδες βαθύκολποι
κλαύσονται νύκτας τε καὶ ἤματα δακρυχέουσαι, 340
τὰς αὐτοὶ καμόμεσθα βίηφί τε δουρί τε μακρῷ,
πιείρας πέρθοντε πόλεις μερόπων ἀνθρώπων.
ὣς εἰπὼν ἑτάροισιν ἐκέκλετο δῖος Ἀχιλλεύς

323. *ὥς*, so gewaltig. — *βαρύ*, schwer, aus tiefer Brust. vgl. *A*, 364. *Δ*, 153.
324. *ἅλιον*, hier adiekt. vgl. *δ*, 503. — *ἐκβάλλειν*, nichts weiter als äussern, eigentlich aus dem Munde lassen. vgl *Δ*, 350. — *ἐν μεγ.*, *Πηλέος*. vgl. *Λ*, 765 ff.
326 f. Von Opus war Patroklos wegen Blutschuld geflohen (*Ψ*, 85 ff.). — *περικλυτός*, ehrendes Beiwort zu *υἱός*, wie sonst *ἀγλαός*, *φαίδιμος*, auch *ἀμύμων*, im Dat. Plur. *κυδάλιμος*. — Dies Versprechen stimmt nicht zu der sonst überall, auch *T*, 328 ff., angenommenen Gewissheit, dass Achilleus vor Ilios fallen werde.
328. vgl. *K*, 104 f.
329 f. *ἄμφω*, *νῶι*. — *ὁμοίην*, wird näher bestimmt durch das adverbiale *αὐτοῦ* mit *ἐνὶ Τροίῃ*.— *ἐρεῦσαι*. *Δ*,394. *K*, 484. zu *P*, 360 f. — *ἐπεὶ οὐδὲ* — *καθέξει*, da auch ich hier zurückbleiben werde. vgl 59 f. *γαῖα καθέξει* *Π*, 629.
333. *οὖν* mit Bezug auf des Patroklos Tod. zu *B*, 350. — *εἶμ' ὑπὸ γαῖαν*. zu *Z*, 19.
335. *μεγαθύμου*. Auch den Feind ehrt man durch lobende Beiwörter. vgl. *A*, 146. 242. *Γ*, 352. *O*, 440. Weniger gut passt es zu *φονῆος*.— *σοῖο φονῆος* schlägt kräftig nach. vgl. *Y*, 426. *τ*, 359. Andere lasen *σεῖο*. vgl. *Ω*, 486.
338. *αὔτως*, so, unbestattet, ohne die Todtenehren (*κτέρεα*).
339 f. Die Sklavinnen, die Achilleus und Patroklos aus den benachbarten Städten und Inseln erworben (*Σ*, 28), werden etwas auffallend als Troerinnen (vgl. *Σ*, 122) bezeichnet.
341 f. *καμόμεσθα*, prägnant, mühevoll erworben haben. — *δουρί*, der Sing., obgleich von zweien die Rede ist. zu *Ξ*, 38. — *πίειρα*, sonst Beiwort des fruchtbaren Landes (vgl. auch *πίονα ἔργα*), hier vom Reichthum, wie *πολύχρυσος*. — Statt *πέρθοντε* erwartet man *πέρσαντε* (*Π*, 57). — Die fünf letzten Verse dürften später eingeschoben sein.
343. vgl. *P*, 183.

344 ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὄφρα τάχιστα
345 Πάτροκλον λούσειαν ἄπο βρότον αἱματόεντα.
οἱ δὲ λοετροχόον τρίποδ' ἵστασαν ἐν πυρὶ κηλέῳ,
ἐν δ' ἄρ' ὕδωρ ἔχεαν, ὑπὸ δὲ ξύλα δαῖον ἑλόντες·
γάστρην μὲν τρίποδος πῦρ ἄμφεπε, θέρμετο δ' ὕδωρ.
αὐτὰρ ἐπειδὴ ζέσσεν ὕδωρ ἐνὶ ἤνοπι χαλκῷ,
350 καὶ τότε δὴ λοῦσάν τε καὶ ἤλειψαν λίπ' ἐλαίῳ,
ἐν δ' ὠτειλὰς πλῆσαν ἀλείφατος ἐννεώροιο.
ἐν λεχέεσσι δὲ θέντες ἑανῷ λιτὶ κάλυψαν
ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, καθύπερθε δὲ φάρεϊ λευκῷ.
παννύχιοι μὲν ἔπειτα πόδας ταχὺν ἀμφ' Ἀχιλῆα
355 Μυρμιδόνες Πάτροκλον ἀνεστενάχοντο γοῶντες.
Ζεὺς δ' Ἥρην προσέειπε κασιγνήτην ἄλοχόν τε·
ἔπρηξας καὶ ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
ἀνστήσασ' Ἀχιλῆα πόδας ταχύν. ἦ ῥά νυ σεῖο
ἐξ αὐτῆς ἐγένοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί.
360 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
καὶ μὲν δή πού τις μέλλει βροτὸς ἀνδρὶ τελέσσαι,
ὅσπερ θνητός τ' ἐστὶ καὶ οὐ τόσα μήδεα οἶδεν·
πῶς δὴ ἔγωγ', ἥ φημι θεάων ἔμμεν ἀρίστη,

344. vgl. *Θ*, 434. — *ἀμφὶ πυρί*, auf dem Feuer. zu *Θ*, 426.

345. vgl. *H*, 425.

346—349. *Θ*, 435—437. *κ*, 360.

350. vgl. *γ*, 466.

351. *ἐννέωρος*, frisch, eigentlich jugendlich (von *νεώρη*). zu *κ*, 19. Es ist keine dichterische Bildung; sonst hätte der Dichter sie metrisch bequemer gemacht, dass keine Synizese nöthig wäre.

352. *ἑανός*. zu *Γ*, 385. — *λιτί*, Leinwand, von der Glätte benannt. Homer hat bloss *λιτὶ* und *λῖτα*, und zwar nur da, wo er weder *λίνον* noch *ὀθόνη* (zu 595) gebrauchen konnte. *λίνον* (Lat. linum mit langem i) ist eigentlich der Lein als Pflanze.

353. *ἐς πόδας ἐκ κεφ.*, der ganze Körper, natürlich mit Ausschluss des Kopfes (*Ψ*, 169), wie *πάντα νέκυν Ψ*, 135.

354 f. Auf des Achilleus Klage folgt wieder das Jammern aller Myrmidonen. vgl. 314 f.

356—368. Gespräch zwischen Zeus und Here über die Aufregung des Achilleus.

256. vgl. *Π*, 432. Unvermittelter Uebergang. Sonst häufig *δὴ τότε* (*M*, 60) oder *καὶ τότε* (*H*, 405). vgl. *A*, 92. *E*, 114. zu *P*, 593.

357. *ἔπρηξας καὶ ἔπ.* So hast du es doch auch (wie du gewollt) ausgeführt.

358 f. *ἀνστήσ.*, hier von der Veranlassung, dass Achilleus sich schon jetzt am Graben den Troern zeigte (vgl. 198. 203), sonst von der Erhebung zum Kampfe (*B*, 694. *O*, 64). — *ἦ ῥα* — *Ἀχ.* Du nimmst dich der Achäer an, als wären es deine eigenen Kinder. — *ἐξ* — *ἐγένοντο*. zu *E*, 637.

361. *A*, 552.

362 f. *καὶ μὲν δή που μέλλει*, es mag ja doch wohl. vgl. *Ω*, 46. — *ἀνδρὶ τελ.* gegen einen Mann durchsetzen. vgl. *ἔπρηξας* 357. — *ὅσπερ* gehört zu *βροτός* das nur aus metrischer Noth für *ἀνὴρ* steht. — *τόσα*, wie ich.

364. *φημί*, wie *εὔχομαι*, bloss umschreibend. Aehnlich *N*, 817.

ἀμφότερον, γενεῇ τε καὶ οὕνεκα σὴ παράκοιτις Σ
κέκλημαι, σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις, 366
οὐκ ὄφελον Τρώεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάψαι;
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
Ἡφαίστου δ' ἵκανε δόμον Θέτις ἀργυρόπεζα
ἄφθιτον, ἀστερόεντα, μεταπρεπέ' ἀθανάτοισιν, 370
χάλκεον, ὅν ῥ' αὐτὸς ποιήσατο Κυλλοποδίων.
τὸν δ' εὗρ' ἱδρώοντα, ἑλισσόμενον περὶ φύσας,
σπεύδοντα· τρίποδας γὰρ ἐείκοσι πάντας ἔτευχεν,
ἑστάμεναι περὶ τοῖχον ἐυσταθέος μεγάροιο,
χρύσεα δέ σφ' ὑπὸ κύκλα ἑκάστῳ πυθμένι θῆκεν, 375
ὄφρα οἱ αὐτόματοι θεῖον δυσαίατ' ἀγῶνα
ἠδ' αὖτις πρὸς δῶμα νεοίατο, θαῦμα ἰδέσθαι.

365 f. *Δ*, 60 f.
367. *Τρώεσσι* gehört zu *κακὰ ῥάψαι*.
Das ganze wunderliche Zwiegespräch hatte schon ein gewisser Zenodoros mit Recht verdächtigt. Dem Zeus kann es ganz recht sein, dass Here den Achilleus aufgeregt hat. Die Leiche des Patroklos sollte ja gerettet werden, und so war des Zeus Wille jetzt vollkommen erfüllt. Auch wollte Here gar nicht die Troer schädigen, nur die Leiche retten. Ausser Here hatte sich Athene dabei betheiligt. Derselbe Rhapsode, der 182—187 dichtete, wird auch diese Verse eingeschoben haben.

369—477. Thetis kommt zum Hephästos, der eben in der Werkstätte beschäftigt ist. In freundlichster Weise erklärt er sich bereit, ihre Bitte sofort zu erfüllen, und er begibt sich gleich an die Arbeit.

368. Bereits vor Sonnenuntergang (239 ff.) muss Thetis zur Wohnung des Hephästos auf dem Olymp gekommen sein. vgl. 148. — *δόμον*. Den Plur. *δόμους* hat Homer nur im Versschlusse *δόμους εὐναιέταοντας*, im Versanfange *εἰς Ἀΐδαο δόμους* und ein paarmal aus metrischer Noth (*X*, 482. *ρ*, 255). Auch der Plural *δόμοι* findet sich nur in besondern Fällen (*δ*, 79. *ϑ*, 57. *ξ*, 291), während in den übrigen Casus der Plural regelmässig steht, der Sing. nur aus Noth. vgl. zu *B*, 661.

370. *ἀστερόεις*, glänzend (zu *Π*, 134), wie Poseidon im Meere *δώματα χρύσεα, μαρμαίροντα* hat (*N*, 21 f.). vgl. *δ*, 71 ff. Oder einfach wie *φαεινός* (zu *ζ*, 19).

371. vgl. *A*, 607 f. — *Κυλλοποδίων* wechselt mit *Ἀμφιγυήεις*, wo der Vers letzteres ausschliesst.

372 f. *ἑλισσόμενον*, sich bewegend, wie die Arbeit es erforderte (vgl. 470 ff.). — *περί*, bei. — *σπεύδοντα*, da er beschäftigt war, was bis 379 weiter ausgeführt wird. — *πάντα*, ganze. zu *ε*, 244. In Prosa steht *πᾶς* oder das adverbiale *τὰ πάντα* voran.

374. *περί*, an, von der ganzen Länge, wie *η*, 95. — *μεγ.*, des Sales im Palaste des Zeus, wo die Götter sich täglich zusammenfinden (vgl. 376). Sie sollten hier nicht zum gewöhnlichen Gebrauche, sondern zum Schmucke dienen, wie solche wohl schon zur Zeit unseres Dichters als Weihegeschenke in den Tempeln standen. Als Kampfpreise und als Geschenke kommen Dreifüsse mehrfach vor. vgl. *I*, 122. *Λ*, 700.

375. *ὑπὸ-θῆκεν*, machte darunter, wie *ὑπὸ — ἧσει* *Ξ*, 240. — *κύκλα*, *τροχούς*. vgl. *δ*, 131.

376 f. *οἱ*, ist Dat. des Antheiles. — *θεῖον ἀγῶνα*, vom Göttersale. zu *H*, 298. — *θαῦμα ἰδέσθαι*, *θαυμάσια*. Sie sollten sich mit ihm am Mor-

378 οἱ δ' ἤτοι τόσσον μὲν ἔχον τέλος, οὔατα δ' οὔπω
δαιδάλεα προσέκειτο· τά ῥ' ἤρτυε, κόπτε δὲ δεσμούς.
380 ὄφρ' ὅγε ταῦτ' ἐπονεῖτο ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν,
τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθε θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα.
τὴν δὲ ἴδε προμολοῦσα Χάρις λιπαροκρήδεμνος,
καλή, τὴν ὤπυιε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις·
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
385 τίπτε, Θέτι τανύπεπλε, ἱκάνεις ἡμέτερον δῶ
αἰδοίη τε φίλη τε; πάρος γε μὲν οὔτι θαμίζεις.
ἀλλ' ἕπεο προτέρω, ἵνα τοι πὰρ ξείνια θείω.
ὣς ἄρα φωνήσασα πρόσω ἄγε δῖα θεάων.
τὴν μὲν ἔπειτα καθεῖσεν ἐπὶ θρόνου ἀργυροήλου,
390 καλοῦ, δαιδαλέου· ὑπὸ δὲ θρῆνυς ποσὶν ἦεν·
κέκλετο δ' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην, εἶπέ τε μῦθον·
Ἥφαιστε, πρόμολ' ὧδε· Θέτις νύ τι σεῖο χατίζει.
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις·
ἦ ῥά νύ μοι δεινή τε καὶ αἰδοίη θεὸς ἔνδον,
395 ἥ μ' ἐσάωσ', ὅτε μ' ἄλγος ἀφίκετο τῆλε πεσόντα
μητρὸς ἐμῆς ἰότητι κυνώπιδος, ἥ μ' ἐθέλησεν
κρύψαι χωλὸν ἐόντα. τότ' ἂν πάθον ἄλγεα θυμῷ,

gen in den Göttersal begeben und am Abend mit ihm zurückkehren.

378. τόσσον ἔχον τέλος, sonst (so weit) waren sie vollendet. Ganz so steht ἄλλο τόσον, eigentlich im übrigen so weit, Χ, 322. Ψ, 454. — δέ, nur, wie ἀλλά nach οὐδ' ἄλλος steht (μ, 404).

379. δεσμούς, Bänder, um die Ohren, die schon fertig waren, daran zu befestigen.

380 f. ταῦτα bezieht sich auf κόπτειν δεσμούς. Aehnlich steht τὰ 527. — πραπ. zu Α, 608. — οἱ, seinem Hause. zu oben 69.

382 f. προμολοῦσα, da sie gerade heraus kam. vgl. δ, 22. — Χάρις, hier Name, nicht eine der Chariten. vgl. Ξ, 267. Aphrodite ist nach der späten Stelle θ, 267 ff. des Hephästos Gattin. — λιπαροκρήδ. zu α, 334. — ὤπυιε, plusquamperfektisch, wie auch der Aorist steht, von der dem ἴδε längst vorangegangenen Handlung. vgl. Ξ, 179. α, 22. ξ, 8—13.

384. Ζ, 253.

385 f. zu ε, 87 f. — Θέτι, mit Verlängerung des ι, das Ω, 104 kurz bleibt. vgl. Θ, 420. — τανύπεπλε. zu Γ, 228.

387. προτέρω, hier vom Eintritte ins Wohnzimmer. vgl. Λ, 777 f. α, 103 f.

389 f. vgl. α, 130 f. η, 162 f. κ, 233.

392. ὧδε, so, wie du bist. vgl. α, 182. — τί, wohl. — χατίζει, bedarf, wie χατεῖν γ, 48.

393. Hephästos spricht das Folgende in seiner Werkstätte, wohin Charis sich begeben hatte.

394. δεινή. zu Γ, 172.

395 ff. Ganz abweichend erzählt Hephästos Α, 590 ff. — ἄλγ. ἀφίκ., Wehe traf mich. — τῆλε, vom Olymp herab. — κυνῶπις, schamlos, da sie ihre Pflicht gegen ihr Kind so vergessen konnte — κρύψαι, den Augen der Götter entziehen. Aehnlich κλέπτειν Ε, 268. — χωλόν. Der ebengeborene Hephästos wird so wenig wie Athene als kleines Kind gedacht und ihm schon Kunstfertigkeit zugeschieben. — πάθον ἄλγεα. Sterben konnte er als Gott nicht.

εἰ μή μ' Εὐρυνόμη τε Θέτις θ' ὑπεδέξατο κόλπῳ, Σ
Εὐρυνόμη, θυγάτηρ ἀψορρόου Ὠκεανοῖο.
τῇσι παρ' εἰνάετες χάλκευον δαίδαλα πολλά, 400
πόρπας τε γναμπτάς θ' ἕλικας κάλυκάς τε καὶ ὅρμους,
ἐν σπῆι γλαφυρῷ, περὶ δὲ ῥόος Ὠκεανοῖο
ἀφρῷ μορμύρων ῥέεν ἄσπετος· οὐδέ τις ἄλλος
ᾔδεεν οὔτε θεῶν οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων,
ἀλλὰ Θέτις τε καὶ Εὐρυνόμη ἴσαν, αἵ μ' ἐσάωσαν. 405
ἣ νῦν ἡμέτερον δόμον ἵκει· τῷ με μάλα χρεώ
πάντα Θέτι καλλιπλοκάμῳ ζωάγρια τίνειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν οἱ παράθες ξεινήια καλά,
ὄφρ' ἂν ἐγὼ φύσας ἀποθείομαι ὅπλα τε πάντα.
ἦ καὶ ἀπ' ἀκμοθέτοιο πέλωρ αἴητον ἀνέστη- 410
χωλεύων· ὑπὸ δὲ κνῆμαι ῥώοντο ἀραιαί.
φύσας μέν ῥ' ἀπάνευθε τίθει πυρός, ὅπλα τε πάντα
λάρνακ' ἐς ἀργυρέην συλλέξατο, τοῖς ἐπονεῖτο·

398 f. *Εὐρυνόμη* scheint eigentlich Bezeichnung des weiten Meeres, in anderm Sinne wie *Ἀμφιτρίτη*, deren Name die aufgeregte Flut bezeichnet. zu *γ*, 91. *δ*, 404. — *ὑπεδ.* Der Sing. aus metrischer Noth, wie *μ*, 43. — Eurynome wird hier noch besonders ehrenvoll bezeichnet, was bei Thetis unnöthig.

400 f. *δαίδαλα*, Kunstarbeiten, wie *E*, 60. — *πόρπας*, *περόνας*, mit unvollständiger Reduplikation (*πόρ-π-η* zu *β*, 243). — *ἕλικες* sind wohl Armbänder (*ψέλια*, *ψελλία*), wie *κάλυκες* eine Art knospenförmige Ohrgehänge (*ἕρματα Ξ*, 182).

402 ff. Sie verbargen ihn in einer Grotte des Okeanos, wohin sie selbst häufig kamen; denn als ihr eigentlicher Wohnsitz ist das Meer zu betrachten. — *ἀφρῷ μορμ.*, voll Schaum brausend, da er an dieser Grotte sich brach. — Die Menschen treten nur parallel hinzu. vgl. 107. *Ξ*, 342.

405. *ἴσαν*, Plur. zu *ᾔδεεν* (*ᾔδη*), wie *ἴσασιν* (*ἴδ-σασιν*) zu *εἰδέν*, und zwar, wie zuweilen *ἴσασιν*, mit kurzem *ι*. zu *β*, 211.

406 f. *ἥ*, demonstrativ, wie *ὅς*, deutet auf *ἥ μ' ἐσάωσ'* 395 und die weitere Ausführung zurück. — *ἡμέτερον*, *ἐμόν*. — *Θέτι*, *Θέτιδι*. zu *Z*, 335. — *πάντα ζωάγρια τίνειν*, jeden Dank (der Rettung) oder alles als Dank zollen. zu *ϑ*, 462.

409. *ὅπλα*. vgl. 476 f. *γ*, 433 f.

410 f. Dass Charis sich wieder entfernt habe, wird nicht erwähnt. Hephästos geht vom Ambosstocke weg, nachdem er den Amboss davon gehoben, was hier übergangen wird. vgl. 476. — *πέλωρ*, monstrum, wie wir auch Wunder, Abenteuer von einem wunderlichen, abenteuerlichen Menschen sagen. — *αἴητος*, gewaltig, riesenhaft, im Gegensatz zu den *κνῆμαι ἀραιαί* (zu *E*, 425). *ἄητος Φ*, 395 scheint aus *αἴητος* verkürzt, wie *ἀετὸς* aus *αἰετός*, beide von Wurzel *ι* mit vorausgehenden Digamma und der Präposition *ἀ*, stürmisch. — *ὑπὸ — ἀραιαὶ* führt das *χωλεύων* weiter aus. — *ὑπὸ-ῥώοντο* ist zu verbinden, wie 417 zeigt. Ganz ähnlich ist *ὑπὸ-ὀρώρει ϑ*, 380. vgl. *ὑπαὶ-γίνεται M*, 417 f., *ὑπὸ-ἰκάνει Λ*, 117, *ὑπὸ-ἔλλαβε Ξ*, 506, *λῦθεν ὑπὸ* 31, *ὑποκλονέεσθαι Φ*, 556. zu 513. An den Gebrauch von *ὑπὸ* gleich *ἔνερθεν*, *νέρθεν* (*Δ*, 282. *N*, 75) ist nicht zu denken.

412. *ἀπάν. τίθει πυρός*, zog sie zur Seite, so dass sie nicht mehr über dem Feuer waren. Das Gegentheil 469.

413. Der Relativsatz folgt weit nach, wie *φ*, 364.

18 σπόγγῳ δ' ἀμφὶ πρόσωπα καὶ ἄμφω χεῖρ' ἀπομόργνυ
415 αὐχένα τε στιβαρὸν καὶ στήθεα λαχνήεντα.
δῦ δὲ χιτῶν', ἕλε δὲ σκῆπτρον παχύ, βῆ δὲ θύραζε
χωλεύων· ὑπὸ δ' ἀμφίπολοι ῥώοντο ἄνακτι
χρύσειαι, ζωῇσι νεήνισιν εἰοικυῖαι.
τῇς ἐν μὲν νόος ἐστὶ μετὰ φρεσίν, ἐν δὲ καὶ αὐδή
420 καὶ σθένος, ἀθανάτων δὲ θεῶν ἄπο ἔργα ἴσασιν.
αἱ μὲν ὕπαιθα ἄνακτος ἐποίπνυον· αὐτὰρ ὁ ἔρρων
πλησίον, ἔνθα Θέτις περ, ἐπὶ θρόνου ἵζε φαεινοῦ,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
τίπτε, Θέτι τανύπεπλε, ἱκάνεις ἡμέτερον δῶ
425 αἰδοίη τε φίλη τε; πάρος γε μὲν οὔτι θαμίζεις.
αὔδα, ὅτι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα·
Ἥφαιστ', ἦ ἄρα δή τις, ὅσαι θεαί εἰσ' ἐν Ὀλύμπῳ,
430 τοσσάδ' ἐνὶ φρεσὶν ᾗσιν ἀνέσχετο κήδεα λυγρά,
ὅσσ' ἐμοὶ ἐκ πασέων Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν;
ἐκ μέν μ' ἀλλάων ἁλιάων ἀνδρὶ δάμασσεν,
Αἰακίδῃ Πηλῆϊ, καὶ ἔτλην ἀνέρος εὐνήν
πολλὰ μάλ' οὐκ ἐθέλουσα. ὁ μὲν δὴ γήραϊ λυγρῷ

414. ἀμφί, ringsum. vgl. *K*, 573.
416. θύραζε, foras. vgl. *E*, 694.
417. ὑπὸ — ῥώοντο, beeilten sich für den Herrn, dem sie zur Seite bleiben wollten (421). Daran, dass die goldenen Dienerinnen den Hephästos gestützt hätten, ist gar nicht zu denken; sie hätten das schon 410 f. thun müssen, und wer so fest steht, dass er den Hammer schwingen kann, bedarf keiner Stütze beim Gehen. Sie dienen ihm zur ehrenvollen, seine Kunst bezeugenden Begleitung, wie auch jene Dreifüsse 373 ff.
418. νεῆνις ist sonst Adiekt. vgl. *η*, 20. — εἰοικυῖαι, nur hier für ἐοικυῖαι, während sonst neben ἐοικώς das Fem. εἰκυῖα (auch am Ende des Verses. vgl. *Ψ*, 66. *δ*, 122. *μ*, 79) steht. Da ἐοικώς nach dem ε das Digamma hat (Andere nehmen an der Stelle des Digammas ein Jod an), so könnte man ein εὐοικυῖα, wie εὔαδε vermuthen.
419 f. Die Präsentia, weil dieses als dauernd gedacht wird. — μετὰ φρ., wie *I*, 434. — σθένος, sich zu bewegen. — θεῶν ἄπο, ἰόντα, wie θεῶν ἄπο μήδεα εἰδώς (*ζ*, 12. zu *μ*, 187). Als Göttin der ἔργα ist Athene bekannt. zu *E*, 61.
421 f. ὕπαιθα, zur Seite, neben. — ἔρρων, gehend, wie sonst ἰών, κιών. zu *Θ*, 239. — ἔνθα, dorthin, wo. — Θέτις περ, ἵζεσκεν (*Ω*, 472).
424 f. 385 f.
426 f. *Ξ*, 195 f.
429. ἄρα hebt die Frage als aus den Umständen sich ergebend hervor. vgl. *N*, 446. So steht mehrfach ῥα zwischen ἦ νυ oder ἦ τι (*Δ*, 93. *E*, 421). vgl. auch *Θ*, 236. *ο*, 431. — ὅσαι θεαί, θεάων, ὅσαι.
431. ἐκ πασέων, wie ἔξοχα πάντων (*Ω*, 113). vgl. *δ*, 723. — Ζεύς. Here schreibt sich die Verbindung des Peleus mit Thetis *Ω*, 59 ff. zu. vgl. oben 85.
433—435. ἐκ. Zur Trennung der Präpositionen vom Casus vgl. *I*, 106. zu *ε*, 224. *τ*, 55. Es schwebt hier ein κρινάμενος vor — δάμασσε, hat

κεῖται ἐνὶ μεγάροις ἀρημένος· ἄλλα δέ μοι νῦν. Σ
υἱὸν ἐπεί μοι δῶκε γενέσθαι τε τραφέμεν τε, 436
ἔξοχον ἡρώων, ὁ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἶσος,
τὸν ἐγὼ θρέψασα, φυτὸν ὣς γουνῷ ἀλωῆς,
νηυσὶν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἴσω
Τρωσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὖτις 440
οἴκαδε νοστήσαντα, δόμον Πηλήιον εἴσω.
ὄφρα δέ μοι ζώει καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο,
ἄχνυται, οὐδέ τί οἱ δύναμαι χραισμῆσαι ἰοῦσα.
κούρην, ἣν ἄρα οἱ γέρας ἔξελον υἷες Ἀχαιῶν,
τὴν ἂψ ἐκ χειρῶν ἕλετο κρείων Ἀγαμέμνων. 445
ἤτοι ὁ τῆς ἀχέων φρένας ἔφθιεν· αὐτὰρ Ἀχαιούς
Τρῶες ἐπὶ πρύμνῃσιν ἐείλεον, οὐδὲ θύραζε
εἴων ἐξιέναι. τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
Ἀργείων, καὶ πολλὰ περικλυτὰ δῶρ' ὀνόμαζον.
ἔνθ' αὐτὸς μὲν ἔπειτ' ἠναίνετο λοιγὸν ἀμῦναι, 450
αὐτὰρ ὁ Πάτροκλον περὶ μὲν τὰ ἃ τεύχεα ἕσσεν,
πέμπε δέ μιν πολεμόνδε, πολὺν δ' ἅμα λαὸν ὄπασσεν.
πᾶν δ' ἦμαρ μάρναντο περὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν·
καί νύ κεν αὐτῆμαρ πόλιν ἔπραθον, εἰ μὴ Ἀπόλλων
πολλὰ κακὰ ῥέξαντα Μενοιτίου ἄλκιμον υἱόν 455
ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἕκτορι κῦδος ἔδωκεν.

mich durch einen Mann bewältigen lassen, wie Ἀχιλῆι δαμάσσομεν *X*, 176. vgl. *Γ*, 301. — πολλὰ — ἐθ., gar sehr wider meinen Willen, wie sonst πόλλ' ἀέκων. — γήρ. λ. ἀρ. vgl. *σ*, 53. *ψ*, 283. zu *ζ*, 2. — ἄλλα, ἄλγε' ἔδωκεν. — Diese vier Verse dürften eingeschoben sein.

436—443. vgl. oben 55—62. — υἱὸν γεν. τ. τραφ. τε. vgl. *H*, 199. zu *δ*, 208.

444 f. vgl. *Π*, 56. 58.

446 ff. φρένας ἔφθιεν. *A*, 491 φθινύθεσκε φίλον κῆρ. — Dass Achilleus sich zurückzog, wird übergangen. Die Darstellung des Unglücks der Achäer ist wenig bezeichnend. vgl. *A*, 409 f. ἐείλεον wird erklärt durch οὐδὲ — ἐξιέναι, sie liessen sie nicht entkommen.—Der Absendung durch Agamemnon wird nicht gedacht. — τὸν — γέρ., nach *I*, 574. — πολλὰ δῶρα περικλ. ὀνομάζειν, nach *I*, 121, vom Anbieten der Geschenke ist auffallend unbestimmt. vgl. *I*, 120. 261.

450 ff. μὲν ἔπειτα ist nach ἔνθα wenigstens überflüssig. — αὐτὸς gehört zu λοιγὸν ἀμῦναι. — αὐτάρ, das dem μὲν entspricht, kann nur eine dem ἠναίνετο gleichzeitige Handlung einleiten. Das passt aber freilich nicht zum wirklichen Verlaufe. — περὶ — ἕσσεν, liess anziehen. zu *η*, 265. — πέμπε — ὄπασσεν. vgl. *Π*, 38. 240.

453. Auch dies stimmt nicht zum wirklichen Verlaufe. Erst spät drang Patroklos zum Skäischen Thore vor. vgl. *Π*, 684 ff. zu *P*, 404.

454. vgl. *Π*, 698.

455. κακὰ ῥέξ., Τρωσί. vgl. *υ*, 314.

444—456 verwarf Aristarch, weil das früher Erzählte hier unnöthig, nicht ohne Widerspruch mit der ausführlichen Darstellung, wiederholt werde. Aber sind die Verse auch ungeschickt, unmöglich kann 457 sich unmittelbar an 443 ange-

18 τούνεκα νῦν τὰ σὰ γούναϑ' ἱκάνομαι, αἴ κ' ἐϑέλῃσϑα
υἱεῖ ἐμῷ ὠκυμόρῳ δόμεν ἀσπίδα καὶ τρυφάλειαν
καὶ καλὰς κνημῖδας, ἐπισφυρίοις ἀραρυίας,
460καὶ ϑώρηχ'· ὃ γὰρ ἦν οἱ, ἀπώλεσε πιστὸς ἑταῖρος
Τρωσὶ δαμείς· ὁ δὲ κεῖται ἐπὶ χϑονὶ ϑυμὸν ἀχεύων.
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις·
ϑάρσει, μή τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μελόντων.
αἲ γάρ μιν ϑανάτοιο δυσηχέος ὧδε δυναίμην
465νόσφιν ἀποκρύψαι, ὅτε μιν μόρος αἰνὸς ἱκάνοι,
ὥς οἱ τεύχεα καλὰ παρέσσεται, οἷά τις αὖτε
ἀνϑρώπων πολέων ϑαυμάσσεται, ὅς κεν ἴδηται.
ὣς εἰπὼν τὴν μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δ' ἐπὶ φύσας·
τὰς δ' ἐς πῦρ ἔτρεψε, κέλευσέ τε ἐργάζεσϑαι.
470φῦσαι δ' ἐν χοάνοισιν ἐείκοσι πᾶσαι ἐφύσων,
παντοίην εὔπρηστον ἀυτμὴν ἐξανιεῖσαι,
ἄλλοτε μὲν σπεύδοντι παρέμμεναι, ἄλλοτε δ' αὖτε,
ὅππως Ἥφαιστός τ' ἐϑέλοι καὶ ἔργον ἄνοιτο.
χαλκὸν δ' ἐν πυρὶ βάλλεν ἀτειρέα κασσίτερόν τε

schlossen haben; es müssen hier ein paar durch die eingeschobenen verdrängte Verse gestanden haben, worin des Verlustes des Patroklos und seiner Waffen, so wie des Entschlusses, dem Hektor entgegenzutreten, gedacht war.

457. vgl. *γ*, 92. *Δ*, 609.

458. *ἐμῷ ὠκυμ.* zu *P*, 89.

459. vgl. *Γ*, 330 f.

460. *ἅ*, das sich auf die 458—460 genannten Theile der Rüstung bezieht, verdient vor *ὅ* (*ϑώρηξ*) den Vorzug.

461. *κεῖται*. Thetis hat ihn an der Erde sitzend verlassen. Er lag nicht mehr der Länge nach auf der Erde, wie 26 f. vgl. 71. — *ϑυμὸν ἀχεύων*, betrübt im Herzen (*E*, 869), wofür meist *ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων*, *π*, 139 *μέγ' ἀχεύων*, *λ*, 88 *πυκινόν περ ἀχεύων*.

463. zu *ν*, 362.

464 f. *δυσηχέος*, wie *Π*, 442. zu *B*, 686. — *ὧδε*, so gewiss. — *νόσφιν ἀποκρύψαι*, durch Verbergen fern halten, schützen vor. — *ἵκοι*, sollte kommen. So steht *ὅτε* mit dem Opt. nach vorausgegangenem Opt. vgl. *ε*, 189. *λ*, 376.

466 f. *οἱ παρέσσεται*, er haben wird. vgl. *A*, 213 f. — *αὖτε* hebt das *οἷα* hervor, wie es auch nach *ὅτε*, *ὁπότε*, *πρίν*, *εἰ*, *ὄφρα* steht. vgl. *A*, 578. *E*, 224. *Z*, 81. *H*, 335. *I*, 135. *ϑ*, 444. — *ἀνϑρ. πολ.*, von den zahllosen Menschen. — *ὅς κεν ἴδηται*, wie *P*, 93.

468. Charis bleibt bei Thetis zurück.

469. *ἐς πῦρ ἔτρεψε*. vgl. 412. — *κέλευσε*, liess.

470 f. *χοάνοις*, in den Tiegel hinein. — *πᾶσαι*, wie *πάντας*. 373. — *παντοίην*, von jeder Art, wird 472 näher ausgeführt. vgl. 271. — *εὔπρηστος*, wohl wehend.

472 f. So dass er ihm bald bei der Arbeit beistand, bald nachliess, bald blies, wie er es bei Vollendung der Arbeit brauchte. — *παρέμμεναι*, hier von starker, lebhafter Betheiligung. Statt *παύειν* tritt näher ausführend der Satz mit *ὅππως* ein. — *ἄλλοτε δ' αὖτε*, wie mehrfach nach *ἄλλοτε μὲν* oder *ἄλλοτε* allein, aber auch ohne ein solches (*X*, 171. *Ω*, 511). Auch *ὁτὲ μὲν — ἄλλοτε δ' αὖ* (599. 602). — *καὶ ἔργον ἄνοιτο* statt eines *ἔργον ἀνύων*. *ἄνειν* (wovon *ἦνον* *Γ*, 496) hat *K*, 251 langes *α*.

474 f. *χαλκὸν — ἀργ.* ist gleich-

καὶ χρυσὸν τιμῆντα καὶ ἄργυρον. αὐτὰρ ἔπειτα Σ
θῆκεν ἐν ἀκμοθέτῳ μέγαν ἄκμονα, γέντο δὲ χειρὶ 476
ῥαιστῆρα κρατερήν, ἑτέρηφι δὲ γέντο πυράγρην.
ποίει δὲ πρώτιστα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
πάντοσε δαιδάλλων, περὶ δ' ἄντυγα βάλλε φαεινήν,
τρίπλακα, μαρμαρέην, ἐκ δ' ἀργύρεον τελαμῶνα. 480
πέντε δ' ἄρ' αὐτοῦ ἔσαν σάκεος πτύχες· αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
ποίει δαίδαλα πολλὰ ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν.
[ἐν μὲν γαῖαν ἔτευξ', ἐν δ' οὐρανόν, ἐν δὲ θάλασσαν,
ἠέλιόν τ' ἀκάμαντα σελήνην τε πλήθουσαν,
ἐν δὲ τὰ τείρεα πάντα, τά τ' οὐρανὸς ἐστεφάνωται, 485
Πληιάδας θ' Ὑάδας τε τότε σθένος Ὠρίωνος
ἄρκτον θ', ἣν καὶ ἄμαξαν ἐπίκλησιν καλέουσιν,

eitig mit 470—473. Eine genauere ıngabe fehlt, wie auch im Folgenenden nur gesagt wird, was er ur Arbeit genommen habe.

476 f. *γέντο*, wiederholt zur lebaften Veranschaulichung. vgl. 609 *Λ*, 490 f. *N*, 13 f.

478—608. Die Verfertigung ›s Schildes.

479. *πάντ. δαιδ.*, überallhin n kunstvoll bereitend, geht f das künstliche Schmieden der nzen Wölbung aus verschiedenem etall, nicht auf die Figuren (482). *φαεινήν*, wie *ἀγλαός*, *φαίδιμος*, ich *καλός*.

480. *τρίπλ.*, aus drei Lagen (*πτύ*·), während der Schild deren fünf . — *μαρμ.*, glänzend, vom talle, das oben wohl Gold war. *ἐκ*, wie *Λ*, 38. Es schwebt *ει* (478) vor.

31 f. Die fünf Lagen bilden dem gewölbten Schilde eben so concentrische Kreise, aus den chiedenen, von Hephästos gemenen Metallen. Auf dem in dem iodischen Gedichte dieses Nas beschriebenen Schilde des He›s finden wir Gyps (*τίτανος*), ıbein, Bernstein und Gold, wochen Streifen von Stahl (*κύα*- Als Metalle, deren sich He:os bediente, werden 474 Erz, , Silber und Zinn genannt; in eschreibung des Schildes selbst ıt auch Stahl vor (564). Worie einzelnen Lagen bestanden, ich unser Dichter wohl eben enig gedacht, wie in ähnlichem Falle *Λ*, 24 ff. Einem Interpolator gehört die genaue Bestimmung *Υ*, 270 ff. an. — *ἐν αὐτῷ*, auf der von so verschiedenen Metallen gebildeten Oberfläche. — *πολλὰ δαίδαλα* (*Ξ*, 179. vgl. oben 400) zeigt, dass eine Schilderung der einzelnen Darstellungen nicht beabsichtigt war. Diese (483–608) ist spätere Eindichtung, wie schon Zenodot erkannte.

483–489. Der oberste und deshalb kleinste Kreis enthielt das Weltall, Erde, Meer (das Mittelmeer) und den Himmel mit den Gestirnen. Die Anordnung auf Kunstwerken geht regelmässig von der Linken zur Rechten.

483. Die Erde war als eine Landkarte mit dem die Länder umgebenden Meere dargestellt; der rechts von der Erde stehende Himmel reichte bis zu dieser. Der Vers bedingte die Zwischenstellung von *οὐρανόν*.

484 f. Der Himmel war durch Sonne, Mond und Sterne angedeutet. Wenige regelmässige Strahlen bezeichneten die Sonne, wie wir dies noch auf einem Schilde der Athene sehen; der Vollmond erschien in seiner eigentlichen Gestalt. — *τὰ τείρεα πάντα*, wie *τὰ ἐλέγχεα πάντα Ω*, 260, *τὸ τεῖχος πᾶν M*, 289, *τῆς ληίδος πάσης ν*, 262. vgl. auch *ι*, 378. 464. — *ἐστεφάν.* vgl. *E*, 739. Der Acc., wie *τὰ εἱμένοι Δ*, 432.

486—489. *ε*, 272—275. *αἰεὶ* 489 statt des überlieferten *οἴη*.

18 ἥτ᾽ αὐτοῦ στρέφεται καί τ᾽ Ὠρίωνα δοκεύει,
αἰεὶ δ᾽ ἄμμορός ἐστι λοετρῶν Ὠκεανοῖο.
490 ἐν δὲ δύω ποίησε πόλεις μερόπων ἀνθρώπων
καλάς. ἐν τῇ μέν ῥα γάμοι τ᾽ ἔσαν εἰλαπίναι τε,
νύμφας δ᾽ ἐκ θαλάμων δαΐδων ὕπο λαμπομενάων
ἠγίνεον ἀνὰ ἄστυ, πολὺς δ᾽ ὑμέναιος ὀρώρει.
κοῦροι δ᾽ ὀρχηστῆρες ἐδίνεον, ἐν δ᾽ ἄρα τοῖσιν
495 αὐλοὶ φόρμιγγές τε βοὴν ἔχον· αἱ δὲ γυναῖκες
ἱστάμεναι θαύμαζον ἐπὶ προθύροισιν ἑκάστη.
λαοὶ δ᾽ εἰν ἀγορῇ ἔσαν ἀθρόοι· ἔνθα δὲ νεῖκος
ὠρώρει, δύο δ᾽ ἄνδρες ἐνείκεον εἵνεκα ποινῆς
ἀνδρὸς ἀποφθιμένου· ὁ μὲν εὔχετο πάντ᾽ ἀποδοῦναι,
500 δήμῳ πιφαύσκων, ὁ δ᾽ ἀναίνετο μηδὲν ἑλέσθαι·
ἄμφω δ᾽ ἱέσθην ἐπὶ ἵστορι πεῖραρ ἑλέσθαι.
λαοὶ δ᾽ ἀμφοτέροισιν ἐπήπυον ἀμφὶς ἀρωγοί·

490—540. Der zweite Kreis mit einer friedlichen und einer belagerten Stadt.

491. *καλάς*, das auf die bildliche Darstellung geht, leitet zunächst die drei Scenen der friedlichen Stadt (—508) ein. — Nur eine Hochzeit sah man dargestellt, und zwar bloss die Abholung der Braut. Der Dichter setzt die Mehrheit, weil diese eine Darstellung auf das hindeutet, was mehrfach geschah. Der Plur. *γάμοι* nur hier. *εἰλαπίναι* ist blosse Ausführung von *γάμοι*, da zur Hochzeit nothwendig der Schmaus gehört. Eine Andeutung des Hochzeitschmauses könnte sich höchstens rechts vom Brautzuge befunden haben.

492 f. Die Braut wird aus ihrem Gemache dem in seinem Hause sie erwartenden Bräutigam zugeführt. zu *ζ*, 28. Dies geschah am Abend unter Fackelschein und Absingung des Hochzeitliedes. — *ἠγίνεον*, wie *ἠλάστεον* *O*, 21. vgl. Einl. zur Odyssee S. 15 Anm. 1. — *ὕπο*. zu *τ*, 48. — *πολύς*, stark, laut, da die Zahl der Singenden gross ist.

484—496. Dieser Reigentanz auf einem Platze der Stadt hat mit der Hochzeit nichts zu thun. *δὲ* knüpft eine ganz neue Scene an, wie 497. — *ἐδίνεον*, bewegten sich, wie *δινεύειν* 543. 606 steht. — *αὐλοί*. zu *K*, 13. — *βοὴν ἔχειν*, *βοᾶν*, tönen. vgl. *Π*, 105. — *θαύμαζον*, schauten mit Bewunderung. vgl. *θ*, 265.

497—508. Ausführliche Schilderung der Gerichtsscene.

497—501. An die allgemeine Erwähnung der Versammlung auf dem Markte schliesst sich die genaue Schilderung des Rechtsstreites an. — *ποινή*, *ὑποφόνια* (nach Attischem Rechte). vgl. *I*, 532 f. — *ἀποφθιμένου*. vgl. 89. *X*, 288. Zenodot hatte das genauere *κατακταμένου*. Bei Homer steht das Part *κατακτάμενος* nur *π*, 106, wo *ἀποφθίμενος* nicht ausreicht. Es handelte sich darum, ob die Zahlung erfolgt sei oder nicht. — *εὔχετο*, behauptete. — *δήμῳ πιφ.*, es dem Volke betheuernd. — *ἵστωρ*, Schiedsrichter, eigentlich Kundiger (*Ψ*, 486), nicht *ἴστωρ*, wie das davon abgeleitete, schon bei Herodot vorkommende *ἱστορίη*, *ἱστόριον* bei Hippokrates und *ἱστορεῖν* bezeugen. Homer sprach das Wort wohl noch mit dem Digamma. — *πεῖραρ. ἑλ.*, Entscheidung erlangen. vgl. *H*, 102.

502 f. (— *ἐρήτυον*). Das Volk drängt sich zu, so dass es von den Herolden zurückgehalten werden muss. Jeder hat seine Partei, die behauptet, er sage die Wahrheit. — *ἐπήπυον*. Homer hat sonst nur das einfache *ἠπύειν*. Die Ausgabe von Massilia las das vielleicht richtige

κήρυκες δ' ἄρα λαὸν ἐρήτυον. οἱ δὲ γέροντες Σ
εἵατ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοις ἱερῷ ἐνὶ κύκλῳ,
σκῆπτρα δὲ κηρύκων ἐν χέρσ' ἔχον ἠεροφώνων· 505
τοῖσιν ἔπειτ' ἤισσον, ἀμοιβηδὶς δὲ δίκαζον·
κεῖτο δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι δύω χρυσοῖο τάλαντα,
τῷ δόμεν, ὃς μετὰ τοῖσι δίκην ἰθύντατα εἴποι.
τὴν δ' ἑτέρην πόλιν ἀμφὶ δύω στρατοὶ εἵατο λαῶν
τεύχεσι λαμπόμενοι. δίχα δέ σφισιν ἥνδανε βουλή, 510
ἠὲ διαπραθέειν ἢ ἄνδιχα πάντα δάσασθαι,
κτῆσιν ὅσην πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἐέργει.
οἱ δ' οὔπω πείθοντο, λόχῳ δ' ὑπεθωρήσσοντο·

ἀμφοτέρωθεν ἐποίπνυον (waren geschäftig). — ἀμφίς, getrennt voneinander. vgl. 519. Oder wäre es rings (um beide)? vgl. *I*, 464. — ἀρωγοί, advocati, als Beistand.

503—508. Die Alten (zu *B*, 21) suchten eine Vereinigung der Streitenden zu bewirken; für den, der diese zu Stande bringe, waren zwei Talente Gold bestimmt. — ἱερῷ, wie ἱερῷ ἐνὶ δίφρῳ *P*, 464. — ἐν χέρσ' ἔχον, nacheinander. Die Herolde gaben Jedem, der reden wollte, den von ihnen einzuhändigenden Stab. vgl. *Ψ*, 567 f. *β*, 37. — ἠερόφωνος, die Stimme erhebend von ἀείρειν (vgl. ἠερέθονται, μετήορος, παρήορος). Aehnlich ἀερσίποδες, wo ein ἠερόποδες der Vers nicht gestattete. Unmöglich kann es heissen in die Luft rufend. — τοῖσιν ἤισσον, mit diesen erhoben sie sich. Gewöhnlich steht ἀναΐσσειν. — ἀμοιβηδίς, deinceps. Aristarch hatte ἀμοιβηδόν (κατὰ τάξιν τῆς ἡλικίας). — δικ., urtheilten, wie die Sache zu vermitteln sei. — μέσσοισι, γέρουσι. — τάλαντα. zu *I*, 122. Die Streitenden hatten den Preis ausgesetzt. — μετὰ τοῖσι, in der Volksversammlung (497). — ἰθύντατα, am gerechtesten, so dass beide Theile es anerkannten und sich fügten.

509—540. Die belagerte Stadt, in drei Bildern.

509—522. Die Belagerer und die zum Hinterhalt ausrückenden Belagerten. — εἵατο, waren, nicht lagerten, wie ἧσθαι, κεῖσθαι oft allgemein stehen.

510—512 werden kurz die Belagerer geschildert, wo freilich das einfache σφίσιν etwas dunkel, ja irreführend ist. Sie drohten den Städtern ihre Stadt zu zerstören, wenn sie nicht die Hälfte aller Schätze ihnen auslieferten. vgl. *X*, 114—121. — δίχα — βουλή. vgl. *γ*, 150. — ἐπήρατον gehört zu κτῆσιν (κτήματα). — ἐέργει. vgl. *I*, 404. Der die Abhängigkeit bezeichnende Opt. ist unnöthig.

513. Die Belagerten wollten sich noch nicht darein ergeben, sondern suchten zunächst durch einen Hinterhalt den Feinden Abbruch zu thun. Das Ausrücken zu diesem bezeichnen 514—519. — λόχῳ, zum Hinterhalte. vgl. *A*, 227. *N*, 277. 285. — ὑπεθωρ., zogen gerüstet, wie θωρήσσεσθαι *N*, 301. ὑπὸ verstärkt den Begriff, eigentlich bezeichnet es die Handlung von ihrem ersten Anfange an, ähnlich wie unser er (aus), wenn auch nicht überall den griechischen Zeitwörtern mit ὑπὸ deutsche mit er entsprechen, sondern wir zuweilen ver oder das einfache Zeitwort brauchen müssen. So stehen ὑπορνύναι, ὑπολαμβάνειν, ὑποτρέμειν, ὑποτρέειν, ὑποδείδειν, ὑποδέχεσθαι, ὑπολείπειν, ὑποθερμαίνειν u. a., in welche man das Geheime oder die Verminderung willkürlich hereingetragen hat. zu 411. *θ*, 380. Ganz ähnlich verhält es sich oft mit den Zusammensetzungen mit ἀπό, ἐξ, πρό, auch mit ἀνά, κατά, wo die ursprüngliche Bedeutung der Präposition häufig geschwunden, am wenigsten immer in der Uebersetzung wiederzugeben ist.

18 τεῖχος μέν ῥ' ἄλοχοί τε φίλαι καὶ νήπια τέκνα
515ῥύατ' ἐφεσταότες, μετὰ δ' ἀνέρες, οὓς ἔχε γῆρας.
οἱ δ' ἴσαν· ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
ἄμφω χρυσείω, χρύσεια δὲ εἵματα ἕσθην,
καλὼ καὶ μεγάλω σὺν τεύχεσιν ὥστε θεώ περ,
ἀμφὶς ἀριζήλω· λαοὶ δ' ὑπολίζονες ἦσαν.
520οἱ δ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον, ὅθι σφίσιν εἶκε λοχῆσαι,
ἐν ποταμῷ, ὅθι τ' ἀρδμὸς ἔην πάντεσσι βοτοῖσιν,
ἔνθ' ἄρα τοίγ' ἵζοντ' εἰλυμένοι αἴθοπι χαλκῷ.
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε δύω σκοποὶ εἵατο λαῶν,
δέγμενοι, ὁππότε μῆλα ἰδοίατο καὶ ἕλικας βοῦς.
525οἱ δὲ τάχα προγένοντο, δύω δ' ἅμ' ἕποντο νομῆες
τερπόμενοι σύριγξι· δόλον δ' οὔτι προνόησαν.
οἱ μὲν τὰ προϊδόντες ἐπέδραμον, ὦκα δ' ἔπειτα
τάμνοντ' ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας καὶ πώεα καλά
ἀργεννέων οἰῶν, κτεῖνον δ' ἐπὶ μηλοβοτῆρας·
530οἱ δ' ὡς οὖν ἐπύθοντο πολὺν κέλαδον παρὰ βουσὶν
εἰράων προπάροιθε καθήμενοι, αὐτίκ' ἐφ' ἵππων

514 f. vgl. Θ, 518 ff. — ἐφεσταότες, κατὰ σύνεσιν, als ob παῖδες vorhergegangen wäre. — ἔχε, wie δύη ἔχει (ξ, 215). zu κ, 160.

517. Woraus der Grund dieses Feldes bestanden, schwebt dem Dichter kaum vor. Er liebt es bei Hauptdarstellungen Gold zu nennen. Die Bestimmungen, von welchem Metalle jedes einzelne Feld gewesen, wie man sie mehrfach versucht hat, entbehren jedes Haltes, wenn man auch gar wohl sich folgende Aufeinanderfolge der Metalle denken könnte: Gold, Silber, Stahl, Erz, Zinn.

518 f. ὥστε θεώ περ, das sich auf σὺν τεύχεσιν bezieht, vertritt die Stelle eines Beiwortes. vgl. Γ, 381. — ἀμφίς, getrennt von dem Volke. — ἀριζήλω, hervorragend. — ὑπολίζονες, ein wenig kleiner, wie bei Hes. Scut. 258 ὑφήσσων steht. Auch auf noch vorhandenen Kunstwerken finden sich die Götter grösser als die Menschen dargestellt.

520—526. Die Städter liegen im Hinterhalte, als die Herden kommen, welche für die Feinde bestimmt sind. — εἶκε, ἔοικε, nur hier, wie εἰκυῖα neben ἐοικώς, gut dünkte. — ἀρδμός, mit langem α. vgl. ν, 247. — ἔπειτα, als sie dort sich niedergelassen. — τοῖσι, für diese. — ἀπάν. λαῶν, wo λαῶν ein αὐτῶν vertritt. Das Hinkommen wird, wie häufig, übergangen. — δέγμ., die Acht gaben. — οἱ δέ, βόες καὶ μῆλα. — προγένοντο. zu Δ, 382.

527—532. Der Raub der Herden und das Herzueilen der Belagerer. — τά, dieses, dass die Herden ruhig mit den Hirten herbeikamen. vgl. ταῦτα 380. τάμνοντ' ἀμφί, raubten. zu λ, 402. - πώεα, Trift. vgl. Δ, 678. zu ξ, 100. — μηλοβοτ., nicht gleich νομῆες, das auch die βουκόλοι umfasst. — οἱ δέ, die Belagerer. — εἶραι, der Versammlungsplatz (eigentlich der Sprechort, wie εἰρήνη, das Gesprochene, pactum). Hesiod braucht so εἶραι ἀθανάτων, gleichbedeutend mit βουλή. Der Plur., wie ἀγοραὶ η, 44. — μετεκίαθον, eilten darauf zu. — Diese ganze Scene war wohl nicht auf dem Schilde selbst dargestellt, sondern der Dichter erwähnt sie nur, um die Veranlassung zur Schlacht zu bezeichnen. Höchstens könnte man annehmen, dass zur Seite der Schlacht ge-

βάντες ἀερσιπόδων μετεκίαθον, αἶψα δ' ἵκοντο. Σ
στησάμενοι δ' ἐμάχοντο μάχην ποταμοῖο παρ' ὄχθας,
βάλλον δ' ἀλλήλους χαλκήρεσιν ἐγχείῃσιν.
ἐν δ' Ἔρις, ἐν δὲ Κυδοιμὸς ὁμίλεον, ἐν δ' ὀλοὴ Κήρ, 535
ἄλλον ζωὸν ἔχουσα νεούτατον, ἄλλον ἄουτον,
ἄλλον τεθνηῶτα κατὰ μόθον ἕλκε ποδοῖιν,
εἷμα δ' ἔχ' ἀμφ' ὤμοισι δαφοινεὸν αἵματι φωτῶν.
ὡμίλευν δ' ὥστε ζωοὶ βροτοὶ ἠδ' ἐμάχοντο,
νεκρούς τ' ἀλλήλων ἔρυον κατατεθνηῶτας. 540
ἐν δ' ἐτίθει νειὸν μαλακήν, πίειραν ἄρουραν,
εὐρεῖαν, τρίπολον· πολλοὶ δ' ἀροτῆρες ἐν αὐτῇ
ζεύγεα δινεύοντες ἐλάστρεον ἔνθα καὶ ἔνθα.
οἱ δ' ὁπότε στρέψαντες ἱκοίατο τέλσον ἀρούρης,
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἐν χερσὶ δέπας μελιηδέος οἴνου 545
δόσκεν ἀνὴρ ἐπιών· τοὶ δὲ στρέψασκον ἀν' ὄγμους,
ἱέμενοι νειοῖο βαθείης τέλσον ἱκέσθαι.

tödtete Herden zu sehen gewesen Das dritte Bild ist die Schlachtscene (533-540).

533 f. vgl. *ι*, 54 f.

535. *Ἔρις*. vgl. *Δ*, 440 f. — *Κυδοιμός*. vgl. *E*, 593. — *Κὴρ* hier als Todesgöttin. Der Gott *Θάνατος Ξ*, 231. *Π*, 454. — *ὁμίλεον*, ähnlich wie *Π*, 641. vgl. 539.

536 f. *ἄουτον*, um ihm den Todesstoss zu versetzen. *ἄουτος*, nur hier für *ἀνούτατος* (*Δ*, 540). vgl. *ἀνουτητὶ X*, 371. Die Form setzt ein *οὖτος*, Wunde, voraus. — *ἕλκε*. Man erwartet *ἕλκουσα*.

538. Vielleicht ist *τ'* statt *δ'*, wie die Ausgabe von Massilia las, das Richtige. — *ἔχε* (*Κὴρ*), hier in anderm Sinne wie 536. — *ἀμφ' ὤμοισι*, wie *Γ*, 328. vgl. *O*, 308. auch *Γ*, 17. — *δαφοινεός*, wofür sonst *δαφοινός*. zu *B*, 308.

535—538 finden sich wörtlich im Hesiodischen Scut. 156—159 (nur *ἰθύνεον* statt *ὁμίλεον*), wo sie im innigen Zusammenhange stehen. Sie scheinen hier wohl erst spät von da eingeschoben.

539 f. *ὡμίλευν*, beide Parteien (533 f.). *ἠδ' μάχοντο* tritt erklärend hinzu. *δὲ* 540 führt noch einen besondern Zug ein. — *ἔρυον*. vgl. *Δ*, 467. 506.

541—572. Auf dem dritten Felde ist das Landleben in drei Bildern dargestellt. 1) das Bestellen des Feldes im Frühlinge (—549). 2) die Erndte im Sommer (—560). 3) die Weinlese im Herbste. Bei allen drei Bildern braucht der Dichter *ἐτίθει*.

541 f. *νειός*, novalis, novale. — *τρίπολος*. zu *ε*, 127. Eben wird er zum drittenmal bepflügt. — *ἐν αὐτῇ* gehört zu *δινεύοντες* (zu 494). — *ἐλαστρεῖν*, wie *βωστρεῖν*, *καλιστρεῖν*. — *ἔνθα καὶ ἔνθα*, hin- und rückwärts. Es steht immer nur von zwei Richtungen. Die einen Pflüger trieben eben nach oben, die andern nach unten hin.

544. *στρέψαντες*, an der hintern Gränze. vgl. *βουστροφηδόν*. — *τέλσον*, die Gränze des Ackers, an der vordern Seite, wovon sie ausgegangen sind. zu *N*, 707.

546 f. *ἐπιών*, herantretend, mit dem gefüllten Becher. — *στρέψασκον*, fuhren gewendet, wenn sie getrunken. — *ἀν' ὄγμους*, an den Zeilen hin, in ihrer Richtung. *ὄγμος*, wie *ἀγυιά*, von *ἄγειν*. *οὖρον* ist die Länge der Furche, so weit die Thiere auf einmal ziehen, eigentlich die Bewegung, die Länge des einmaligen Zuges. vgl. *K*, 351. Man sah wohl einen zur vordern Gränze Zurückgekehrten, einen in der Mitte, einen Dritten an der andern Gränze.

18 ἡ δὲ μελαίνετ' ὄπισθεν, ἀρηρομένῃ δὲ ἐῴκει
χρυσείῃ περ ἐοῦσα· τὸ δὴ πέρι θαῦμα τέτυκτο.
550 ἐν δ' ἐτίθει τέμενος, βαθὺ λήιον· ἔνθα δ' ἔριθοι
ἤμων ὀξείας δρεπάνας ἐν χερσὶν ἔχοντες·
δράγματα δ' ἄλλα μετ' ὄγμον ἐπήτριμα πῖπτον ἔραζε,
ἄλλα δ' ἀμαλλοδετῆρες ἐν ἐλλεδανοῖσι δέοντο.
τρεῖς δ' ἄρ' ἀμαλλοδετῆρες ἐφέστασαν· αὐτὰρ ὄπισθεν
555 παῖδες δραγμεύοντες, ἐν ἀγκαλίδεσσι φέροντες,
ἀσπερχὲς πάρεχον. βασιλεὺς δ' ἐν τοῖσι σιωπῇ
σκῆπτρον ἔχων ἑστήκει ἐπ' ὄγμου γηθόσυνος κῆρ.
κήρυκες δ' ἀπάνευθεν ὑπὸ δρυὶ δαῖτα πένοντο,
βοῦν δ' ἱερεύσαντες μέγαν ἄμφεπον· αἱ δὲ γυναῖκες
560 δεῖπνον ἐρίθοισιν λεύκ' ἄλφιτα πολλὰ πάλυνον.
ἐν δ' ἐτίθει σταφυλῇσι μέγα βρίθουσαν ἀλωήν,
καλήν, χρυσείην· μέλανες δ' ἀνὰ βότρυες ἦσαν,
ἑστήκει δὲ κάμαξι διαμπερὲς ἀργυρέῃσιν.

548 f. Der Brachacker (*νειός*) war von Gold, aber, wo schon gepflügt war, schien das Gold etwas dunkler. vgl. 561 f. Das ganze dritte Feld des Schildes können wir uns kaum von Gold denken, da die Gränzen desselben bezeichnet sein mussten. — *ἀρηρομένῃ* statt *ἀραρωμένῃ* (vgl. *ὤρορεν* neben *ὄρωρεν*). Andere lasen *ἀρηρεμένῃ*, was einen Stamm *ἀρ* neben *ἀρο* voraussetzt, den das Griechische sonst nicht zeigt.

550. *τέμενος*, ein königliches Saatfeld (vgl. 556), woher Einige statt *βαθὺ λήιον βασιλήιον* lasen. — *βαθὺ λήιον* (*B*, 147), wie auch Hes. Scut. 288 steht. Die Verbindung mit *τέμενος* ist nicht auffallender, wie *Ὀγχηστόν, Ποσιδήιον ἄλσος*. zu *B*, 506. vgl. 542. Andere lasen hier ein Adjektivum *βαθυλήιον*. — *ἔριθοι*, Arbeiter.

552 f. *δράγματα*, Büschel. vgl. *Λ*, 69. — *ὄγμος*, hier Schwaden (eigentlich das Gemähte). — *ἐπήτρ.*, wie 211. — *ἐλλεδανός*, Strick, wie *ἑλλάς*. Die Wurzel *ἐλ, ἐλλ, εἰλ, ἰλ* bezeichnet das Zusammendrängen, Schliessen, und so bedeuten *ἐλλεδανός*, *ἰλλὰς* eigentlich das Zusammenhaltende. vgl. *ἅλυσις* (Kette), *εἴλη*, *ἴλη* (Schar), *εἶλαρ*, wohl eigentlich Einschluss, daher Schutz.

554 f. *ἐφέστασαν*, *ἐπ' ὄγμου* (557). — *παῖδες δραγμ.* ist als ein Begriff, wie *ἀμαλλοδετήρ*, zu fassen, etwa Büscheljungen. — *φέροντες*, sie (die Büschel) haltend.

556 f. *ἐν τοῖσιν*, unter allen, die bei der Erndte beschäftigt sind. — *ἐπί*, bei, sonst bei Homer mit dem Dat., wo nicht das Metrum bestimmt. zu *X*, 153. — *γηθόσ. κῆρ*, wegen des reichen Segens.

559 f. *δὲ* fügt die nähere Erklärung zu *δαῖτα πένοντο* hinzu. — *ἄμφεπον*, wie *ἀμφὶ — ἕπον* *H*, 316. — *παλύνειν* vom Streuen des eben gemahlenen Mehls auf Schüsseln. zu *ξ*, 77. An Streuen auf das bratende oder gebratene Fleisch zu denken verbietet das zur Unterscheidung von *δαῖτα* (558) beigefügte *δεῖπνον*. Der König gibt den Seinigen einen Schmaus; die Arbeiter erhalten bloss das wohl auf besondere Art zubereitete Mehl.

562 f. *χρυσείην*. zu 548. — *ἀνά*, hindurch, durch den ganzen Weinberg, natürlich an den Stöcken. Nur die letztern können hier und Hes. Scut. 298 unter den *κάμακες* verstanden werden, nicht nach späterm Sprachgebrauche die Stangen, woran die Weinstöcke befestigt sind (*χάρακες*, ridicae). *κάμαξ* ist wohl eigentlich gebogen, sich rankend. vgl. *κάμαρος*, camurus.

ἀμφὶ δὲ κυανέην κάπετον, περὶ δ' ἕρκος ἔλασσεν — Σ
κασσιτέρου· μία δ' οἴη ἀταρπιτὸς ἦεν ἐπ' αὐτήν, — 565
τῇ νίσσοντο φορῆες, ὅτε τρυγόφεν ἀλωήν.
παρθενικαὶ δὲ καὶ ἠίθεοι ἀταλὰ φρονέοντες
πλεκτοῖς ἐν ταλάροισι φέρον μελιηδέα καρπόν.
τοῖσιν δ' ἐν μέσσοισι πάις φόρμιγγι λιγείῃ
ἱμερόεν κιθάριζε, λίνον δ' ὑπὸ καλὸν ἄειδεν — 570
λεπταλέῃ φωνῇ· τοὶ δὲ ῥήσσοντες ἁμαρτῇ
μολπῇ τ' ἰυγμῷ τε ποσὶ σκαίροντες ἕποντο.
ἐν δ' ἀγέλην ποίησε βοῶν ὀρθοκραιράων.
αἱ δὲ βόες χρυσοῖο τετεύχατο κασσιτέρου τε,
μυκηθμῷ δ' ἀπὸ κόπρου ἐπεσσεύοντο νομόνδε — 575
πὰρ ποταμὸν κελάδοντα, παρὰ ῥαδαλὸν δονακῆα.

ἄμπελος (ι, 110) passte nicht in den Vers. Wenn der Garten von Gold war, so mussten die Weinstöcke von anderer Farbe sein. — ἑστήκει, ἀλωή.

564 f. κυανέην, von Stahl (wie gleich κασσιτέρου), der freilich 474 f. nicht erwähnt wird. — περί, zwischen Weingarten und Graben. — ἕρκος, Zaun, wie ω, 224. — ἔλασσεν, zog, wie ζ, 9. — ἐπ' αὐτήν, durch ihn hin. ἐπί bezeichnet hier die Verbreitung über den Raum. vgl. Η, 88. λ, 577.

566. φορῆες, Träger, sind die Weinlesenden, welche in Körben die von ihnen geschnittenen Trauben zur Bütte tragen. — τρυγᾶν, eigentlich von den Trauben (η, 124), doch sagt auch Hesiod οἴνας τρυγᾶν. Der Satz mit ὅτε soll bloss die Zeit der Weinlese bestimmen.

567—572. Genauere Schilderung, wie man im lustigen Zuge die Trauben zur Bütte trug.

567 f. ἀταλὰ φρονέων (ἀταλάφρων Ζ, 400), geht auf Mädchen und Jünglinge zugleich (vgl. λ, 39), hier lustig, schäkernd. vgl. Ν, 27. — πλεκτ. ἐν ταλ., wie ι, 247. Aristarch las den blossen Dat. πλεκτοῖσιν. — καρπὸς ἀρούρης heisst der Wein Γ, 246. Andere scheinen οἶνον statt καρπὸν gelesen zu haben. vgl. ι, 111. — Den ganzen Zug haben wir uns auf dem einzigen Wege zu denken.

569 ff. τοῖσιν ἐν μέσσ., in der Mitte von ihnen. Er ging in der Mitte der ersten Reihe, oder Mädchen und Jünglinge umgaben ihn im Halbkreise. — λίνος bezeichnet das bei der Weinlese gebräuchliche Lied. Nach Herodot II, 79 hiess so das Klagelied um den Tod des Linos. Das Lied deutete wohl ursprünglich auf das Schwinden der Fruchtbarkeit des Jahres, muss aber doch nach den beiden folgenden Versen schon einen heitern Charakter gewonnen haben. — καλόν, adverbial. — λεπταλ., von der feinen Knabenstimme, nicht hoch (ὀξύς). — ῥήσσοντες (πέδον) ἁμ., zusammen (im Takte) auftretend, tripudiantes, nicht ῥήσσοντες φωνήν. So steht im Homerischen Hymnus auf Apollon 516 f. οἱ δὲ ῥήσσοντες ἕποντο Κρῆτες πρὸς Πυθώ. — ἰυγμῷ, Jodeln (vgl. Ρ, 66), erklärt das μολπῇ näher. Beim Jodeln, das sie bei gewissen Stellen oder in Pausen des Liedes ausstiessen, machen sie eine hüpfende Bewegung.

573—589. Auf dem vierten Felde war das Hirtenleben dargestellt, eine Rinderherde (—586) und eine Schafherde.

574. Die Rinder waren von Gold mit Streifen von Zinn, wie am goldenen Weingarten der Graben von Stahl, der Zaun von Zinn war.

575 f. κόπρου, Streu im Stalle, wie κ, 411. — ῥαδαλόν, wie Zenodot las, schwankend. zu χ, 84. Aristarch hatte ῥοδανόν, in derselben Bedeutung. vgl. ῥαδινός. — παρὰ ποτ.

χρύσειοι δὲ νομῆες ἅμ' ἐστιχόωντο βόεσσιν
τέσσαρες, ἐννέα δέ σφι κύνες πόδας ἀργοὶ ἕποντο.
σμερδαλέω δὲ λέοντε δύ' ἐν πρώτῃσι βόεσσιν
580 ταῦρον ἐρύγμηλον ἐχέτην· ὁ δὲ μακρὰ μεμυκὼς
ἕλκετο· τὸν δὲ κύνες μετεκίαθον ἠδ' αἰζηοί.
τὼ μὲν ἀναρρήξαντε βοὸς μεγάλοιο βοείην
ἔγκατα καὶ μέλαν αἷμα λαφύσσετον· οἱ δὲ νομῆες
αὔτως ἐνδίεσαν ταχέας κύνας ὀτρύνοντες·
585 οἱ δ' ἤτοι δακέειν μὲν ἀπετρωπῶντο λεόντων,
ἱστάμενοι δὲ μάλ' ἐγγὺς ὑλάκτεον ἔκ τ' ἀλέοντο.
ἐν δὲ νομὸν ποίησε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις,
ἐν καλῇ βήσσῃ, μέγαν οἰῶν ἀργεννάων,
σταθμούς τε κλισίας τε κατηρεφέας ἰδὲ σηκούς.
590 ἐν δὲ χορὸν ποίκιλλε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις,
τῷ ἴκελον, οἷόν ποτ' ἐνὶ Κνωσῷ εὐρείῃ
Δαίδαλος ἤσκησεν καλλιπλοκάμῳ Ἀριάδνῃ.

wird durch den folgenden Zusatz näher bestimmt. Eigentlich *παρὰ ποταμοῦ δονακῆα*.

577 f. *ἅμ' ἐστιχ.*, gingen mit, wie *ὁμοστιχάει O*, 635.

579—581 enthalten die zweite Scene. Zwei Löwen, die zusammen einfallen, auch im Vergleiche *E*, 554 ff. — *ἐν πρ. β.*, vorn, am weitesten von den Hirten entfernt. — *ἐρύγμηλος*, von *ἐρυγμός*, wie *κίβδηλος, ἔκηλος, πέτηλος*, während die Wörter auf *ηλός* gewöhnlich Oxytona sind, wie denn auch der Grammatiker Tyrannion *ἐρυγμηλὸς* schreiben wollte. Es soll stehendes Beiwort sein, wie *ἐρίμυκος*. — *ἕλκετο*, um ihn zu zerreissen.

582—586. Dritte Scene. — *βοὸς βοείη*. zu *P*, 389. — *ἔγκ. καὶ — λαφ.*, wie *Λ*, 176. — *λαφύσσετον*, wie *διώκετον K*, 364. — *αὔτως ἐνδίενται*, sie wollten sie vergebens verscheuchen (162. *P*, 110), indem sie die Hunde auf sie hetzten. Ihnen selbst zu Leibe zu gehen scheuen sie sich. *P*, 111 wird der *ἔγχεα* und der *φωνή*, *P*, 66 des *ἰύζειν* der Hirten gedacht. *αὔτως* findet seine Erklärung in 585 f., wovon der zweite das *δακ.* — *λεόντων* weiter ausführt und das aus dem Bilde dargestellte Verhalten der Hunde veranschaulicht. *δακέειν* ist Acc. der Beziehung. Eigentlich sollte bloss *λέοντων* stehen (vgl. *φ*, 112) oder *δακέειν λέοντας*, was der Dichter wohl als zweideutig vermied. Man sah sie in der Nähe der Löwen stehen und bellen, aber in der Stellung, als wollten sie gleich wieder davon laufen.

587—589. Hier sehen wir die Schafherde ruhig weiden in der Nähe des Schafhofes. Zu dem die Darstellung bezeichnenden Zeitwort (*ποίησε*, wie 573) tritt zum erstenmal *περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις* (383. 393. 462). — *σταθμοί* ist der ganze Hof (der Plur., wie *E*, 140. *Π*, 752. *ρ*, 187, wo metrisch auch der Sing. statthaft), dessen Theile, die Hütte der Hirten (zu *ξ*, 5) und die Ställe (*ι*, 219), veranschaulichend hinzutreten.

590—606. Die Darstellung eines Reigens.

590. *χορόν*, einen Reigen, nicht einen Reigenplatz (*θ*, 260). vgl. 603. *Γ*, 393 f. — *ποίκιλλε*, nur hier, doch *ποίκιλμα Z*, 294. Bei den zu demselben Felde gehörenden Bildern fanden wir bisher dasselbe Zeitwort (541. 550. 561 und 573). — *περικλυτὸς Ἀμφ.* tritt hinzu, wie 587.

591 f. Auffallend ist die Vergleichung mit einem Kunstwerke. Zur Zeit des Pausanias, im zweiten christlichen Jahrhunderte, rühmten

ἔνθα μὲν ἠΐθεοι καὶ παρθένοι ἀλφεσίβοιαι Σ
ὠρχεῦντ' ἀλλήλων ἐπὶ καρπῷ χεῖρας ἔχοντες.
τῶν δ' αἱ μὲν λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, οἱ δὲ χιτῶνας 595
εἵατ' ἐυννήτους, ἦκα στίλβοντας ἐλαίῳ.
καί ῥ' αἱ μὲν καλὰς στεφάνας ἔχον, οἱ δὲ μαχαίρας
εἶχον χρυσείας ἐξ ἀργυρέων τελαμώνων.
οἱ δ' ὁτὲ μὲν θρέξασκον ἐπισταμένοισι πόδεσσιν
ῥεῖα μάλ', ὡς ὅτε τις τροχὸν ἄρμενον ἐν παλάμῃσιν 600
ἑζόμενος κεραμεὺς πειρήσεται, αἴ κε θέῃσιν·
ἄλλοτε δ' αὖ θρέξασκον ἐπὶ στίχας ἀλλήλοισιν.
πολλὸς δ' ἱμερόεντα χορὸν περιίσταθ' ὅμιλος
τερπόμενοι· μετὰ δέ σφιν ἐμέλπετο θεῖος ἀοιδός
φορμίζων· δοιὼ δὲ κυβιστητῆρε κατ' αὐτούς, 605
μολπῆς ἐξάρχοντος, ἐδίνευον κατὰ μέσσους.

sich die Knosier, dieses Kunstwerk des Dädalos in weissem Marmor noch zu besitzen. Dädalos hatte nach denselben dem Minos und dessen Töchtern *ἀγάλματα* gemacht (Paus. VII, 40, 5). — *ἤσκησεν, ἔκαμεν, ἀσκήσας ἔτευξεν* (Ξ, 240), wie Ψ, 743.

593 f. *ἔνθα*, da, auf diesem Bilde. Anders knüpft *ἔνθα δὲ* 497. 550 an.— *ἀλφεσίβ.*, nur hier, eigentlich viele Stiere werth, wo wir etwa sagen würden, goldwerth. zu α, 431. Das Beiwort bezieht sich auf die dem Vater zu gebenden *ἔδνα*. vgl. Λ, 243 ff. Ν, 365 f. zu α, 277. — Die Jünglinge fassen sich an der Hand (*καρπός*, carpus. zu σ, 258), und eben so die Mädchen. Tänze von vereinigten Jünglingen und Mädchen kennt Homer nicht.

595—598. Die Tracht beider. — *ὀθόνας*, Leinwand, nach der ursprünglichen Bedeutung des deutschen Wortes (vgl. Gewand), wie Γ, 141. — *ὀθ-όνη* (digammirt) kommt von demselben Stamme, wie das Althochdeutsche wat (Kleid, Gewand) und bedeutet eigentlich das Einschliessende, Umhüllende. vgl. zu 352. — *ἦκα στίλβ. ἐλ.*, bildlich. zu η, 107. Man hat an wirkliches Besprengen der Leinwand beim Weben mit Oel gedacht, was wenigstens auf η, 107 kaum Anwendung finden kann. Oel wird später beim Walken der Leinwand erwähnt. Auch die *χιτῶνες* sind von Leinwand. — *στεφάναι*, Stirnbänder. zu β, 120. Auf der *στεφάνη χρυσέη* der ersten Frau hatte Hephästos nach Hes. Theog. 581 ff. allerlei Thiere dargestellt. vgl. Φ, 511. — *μαχ.* (zu Γ, 271), hier zum Putze. Die Alexandriner nahmen daran Anstoss und verwarfen 597 f.

599—602. Einmal schlossen sich beide Reihen aneinander an und tanzten im Kreise, was eigentlich unser walzen bedeutet, dann trennten sie sich und tanzten gegeneinander. Das Gleichniss von der Töpferscheibe schliesst sich an *θρέξασκον* an. — *ἄρμ.*, passend, wie ε, 234. — Statt des regelrechten Gen. *τροχοῦ* (vgl. φ, 159) tritt hier der Acc. der Beziehung ein, der das Subiekt des Satzes mit *αἴ κε* vorwegnimmt. Anderer Art ist *ἕκαστα πειρᾶσθαι* (δ, 119).

603—606. Die umstehende Menge; in der Mitte steht der Sänger, und Springer treiben ihre Künste. — *ἱμερ.*, wie σ, 194. vgl. Ε, 429. — 604—606. δ, 17—19, wo *μέσσον*. Aristarch strich hier die Worte *μετὰ — φορμίζων*, und las *ἐξάρχοντες*. Obgleich der Musik und des Umstandes, dass die *κυβιστητῆρες* sich zu bewegen anfingen, wenn der Sänger zu spielen begann (*μολπῆς ἐξῆρχε*), erst hier Erwähnung geschieht, so ist doch nicht zu zweifeln, dass der Sänger auch den Tanzenden aufspielte. vgl. α, 421 f. θ, 261 ff.

Dieses ganze Bild (von 590 an) schliesst sich nicht wohl an die bei-

[18] ἐν δ' ἐτίθει ποταμοῖο μέγα σθένος Ὠκεανοῖο
ἄντυγα πὰρ πυμάτην σάκεος πύκα ποιητοῖο.]
αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῦξε σάκος μέγα τε στιβαρόν τε,
610 τεῦξ' ἄρα οἱ θώρηκα φαεινότερον πυρὸς αὐγῆς·
τεῦξε δέ οἱ κόρυθα βριαρήν, κροτάφοις ἀραρυῖαν,
καλήν, δαιδαλέην, ἐπὶ δὲ χρύσεον λόφον ἧκεν·
τεῦξε δέ οἱ κνημῖδας ἑανοῦ κασσιτέροιο.
αὐτὰρ ἐπεὶ πάνθ' ὅπλα κάμε κλυτὸς Ἀμφιγυήεις,
615 μητρὸς Ἀχιλλῆος θῆκε προπάροιθεν ἀείρας.
ἡ δ' ἴρηξ ὣς ἆλτο κατ' Οὐλύμπου νιφόεντος,
τεύχεα μαρμαίροντα παρ' Ἡφαίστοιο φέρουσα.

T.

Μήνιδος ἀπόρρησις.

Ἠὼς μὲν κροκόπεπλος ἀπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων
ὤρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φόως φέροι ἠδὲ βροτοῖσιν·
ἡ δ' ἐς νῆας ἵκανε θεοῦ πάρα δῶρα φέρουσα.

den andern als Darstellung desselben Feldes an, und das fünfte und letzte Feld nehmen 607 f. in Anspruch. Hiernach müssen wir wohl diese Stelle als eine Variation eines Rhapsoden betrachten, der sie an die Stelle von 573—589 setzte, schwerlich für 608 f. eintreten liess. Ganz unverdächtig sind auch nicht 587—589.

607 f. Das fünfte, weiteste, aber auch wohl schmälste Feld. — ποτ. Ὠκεανοῖο, wie Ξ, 245. — πυμ., als Ende des Schildes. vgl. Z, 118.

608—613. Die übrigen Stücke der Rüstung.

610 ff. τεῦξε wird absichtlich dreimal wiederholt. zu 476 f. — φαειν. — αὐγῆς. vgl. ἀστερόεις Π, 133. Panzer heissen λαμπρὸν γανόωντες N, 265. — κόρυθα, nicht κυνέην, da Homer κυνέη nur braucht, wo der Vers κόρυς nicht gestattet. — βριαρή, wie Δ, 375. — κροτ. ἀραρ. N, 188. — ἐπὶ — ἧκεν, wie ὑπὸ — θῆκεν 375. vgl. T, 382 f. — κνημ. zu Γ, 330 f. — ἑανοῦ, weich (zu Γ, 385), deutet auf die bezeichnende Eigenschaft dieses Metalls.

614—617. Thetis entfernt sich mit der von Hephästos ihr gebrachten Rüstung.

614. κάμε, gemacht hatte, sonst mit τεύχων (B, 101) oder, bei weiblicher Arbeit, mit χερσίν (E, 735). vgl. ι, 126. 130. — κλυτός (statt περικλυτός) Ἀμφ. nur hier. — μητρ. — ἀείρας. Der Dichter ist hier auffallend knapp. Auch μητρ. Ἀχ. fällt auf. — ἀείρας, in der Werkstätte. Er hat Niemanden zur Hand, der sie trage. — ἴρηξ ὥς. vgl. N, 62 ff. 819. ν, 86 f. — ἆλτο, ins Meer. vgl. A, 532. — παρ' — φέρ. vgl. 137, wonach Andere hier lasen: τεύχεα καλὰ φέρουσα παρ' Ἡφ. ἄνακτος.

NEUNZEHNTES BUCH.

1—39. Thetis bringt am Morgen die Rüstung, deren Achilleus sich sehr freut. Nachdem sie auf des Sohnes Wunsch sich bereit erklärt, die Leiche des Patroklos gegen Verwesung zu wahren, fordert sie ihn auf, in öffentlicher Versammlung dem Zorn zu entsagen.

1 f. vgl. Δ, 1 f. Θ, 1. H, 422.

3. Des Aufsteigens der Thetis

εὗρε δὲ Πατρόκλῳ περικείμενον ὃν φίλον υἱόν, Τ
κλαίοντα λιγέως· πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι 5
μύρονθ'· ἡ δ' ἐν τοῖσι παρίστατο δῖα θεάων,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
τέκνον ἐμόν, τοῦτον μὲν ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ
κεῖσθαι, ἐπειδὴ πρῶτα θεῶν ἰότητι δαμάσθη·
τύνη δ' Ἡφαίστοιο πάρα κλυτὰ τεύχεα δέξο, 10
καλὰ μάλ', οἷ' οὔπω τις ἀνὴρ ὤμοισι φόρησεν.
ὣς ἄρα φωνήσασα θεὰ κατὰ τεύχε' ἔθηκεν
πρόσθεν Ἀχιλλῆος· τὰ δ' ἀνέβραχε δαίδαλα πάντα.
Μυρμιδόνας δ' ἄρα πάντας ἕλε τρόμος, οὐδέ τις ἔτλη
ἄντην εἰσιδέειν, ἀλλ' ἔτρεσαν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς 15
ὡς εἶδ', ὥς μιν μᾶλλον ἔδυ χόλος, ἐν δέ οἱ ὄσσε
δεινὸν ὑπὸ βλεφάρων ὡς εἰ σέλας ἐξεφάανθεν·
τέρπετο δ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶν θεοῦ ἀγλαὰ δῶρα.
αὐτὰρ ἐπεὶ φρεσὶν ᾗσι τετάρπετο δαίδαλα λεύσσων,

aus dem Meere wird nicht gedacht. — ἐς νῆας, ins Lager. — Unser Buch könnte sich unmittelbar an Σ, 335 anschliessen; der ganze Besuch bei Hephästos scheint spätere Eindichtung, worein von einem noch spätern Dichter die genaue Schildbeschreibung eingeschoben ward.

4. περικείμενον (vgl. 284) braucht nicht nothwendig über ihm liegend zu sein, sondern kann die Nähe bezeichnen. vgl. εἵπετο Σ, 234.

5 f. πολ. — μύρονθ'. vgl. Σ, 233 f. — πολέες. zu Σ, 271. — ἐν τοῖσι (ἑταίροις) παρίστατο (stand da), wie ἐν μέσσοισι παρίστατο Δ, 212. So wird besonders παριστάμενος ohne Dat. gebraucht.

9. πρῶτα, semel. vgl. Α, 235. zu Α, 6. — θεῶν ἰότητι, wie Διὸς αἴσῃ (Ι, 608). vgl. η, 214. — πάρα, wie sonst bei δέχεσθαι der blosse Gen. steht, seltener der Dat. Ganz so Herod. III, 39. Doch könnte man nach Σ, 137. 616 erklären παρ' Ἡφ. ἐλθόντα. vgl. ο, 538. π, 468.

13. Die einzelnen Theile der Rüstung sind Kunstgebilde (δαίδαλα). vgl. 19. τὰ δαίδ. πάντα. zu Σ, 485.

14 f. ἕλε τρόμος, nicht des Klirrens, sondern des Glanzes wegen, wie das erklärende οὐδὲ — ἔτρεσαν und der Gegensatz des Achilleus zeigen.

16 f. ὡς — ὡς, wie Ξ, 294. — χόλος, gegen den Mörder des Patroklos. vgl. Σ, 114 f. 334 f. — ἐν — ἐξεφ. vgl. Α, 104. Μ, 466. Ο, 607 f. — ἐν, drinnen, wie κ, 247. vgl. Ρ, 744. Χ, 242. — σέλας, πυρός, was 366 hinzutritt.

18. Auch die Herrlichkeit der Rüstung, auf welche Thetis (11) hingewiesen, erfreut ihn. — ὀφθ. ὁρῶν verdient den Vorzug vor der Lesart ἐν χείρεσσιν ἔχων (Ο, 311), die freilich auch Virgil befolgte (Aen. VIII, 619. 620). Nur vom Schauen ist die Rede, nicht vom Anfassen. — Das Med. ὁρῶμαι ist freilich häufiger, aber hier entscheidet bloss das Metrum. Das Akt. Γ, 234. Ε, 872. κ, 99. In den Compos. stehen beide gleichmässig sich gegenüber (Δ, 337. Ν, 4) oder das Akt. findet sich allein oder vorherrschend.

19 τετ. λεύσσων, wie τάρπησαν ὁρόωντες (Ω, 633), ὁρώμενοι (δ, 47). zu Σ, 281. — φρεσὶν ᾗσιν, insofern die Sättigung die Seele ergreift. vgl. Λ, 88. Gewöhnlich steht bei den Wörtern des Sättigens θυμὸν oder ἦτορ, aber auch die φρένες werden dabei genannt (Λ, 89), wie beim Schmerze (Ο, 61), beim Zorne (127), bei der Sorge (29), bei der Freude (ε, 74. θ, 131).

19 αὐτίκα μητέρα ἣν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
21 μῆτερ ἐμή, τὰ μὲν ὅπλα θεὸς πόρεν, οἷ᾽ ἐπιεικές
ἔργ᾽ ἔμεν ἀθανάτων, μηδὲ βροτὸν ἄνδρα τελέσσαι.
νῦν δ᾽ ἤτοι μὲν ἐγὼ θωρήξομαι· ἀλλὰ μάλ᾽ αἰνῶς·
δείδω, μή μοι τόφρα Μενοιτίου ἄλκιμον υἱόν
25 μυῖαι καδδῦσαι κατὰ χαλκοτύπους ὠτειλάς
εὐλὰς ἐγγείνωνται, ἀεικίσσωσι δὲ νεκρόν,
ἐκ δ᾽ αἰὼν πέφαται, κατὰ δὲ χρόα πάντα σαπήῃ.
τὸν δ᾽ ἠμείβετ᾽ ἔπειτα θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα·
τέκνον, μή τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μελόντων.
30 τῷ μὲν ἐγὼ πειρήσω ἀλαλκεῖν ἄγρια φῦλα,
μυίας, αἵ ῥά τε φῶτας ἀρηιφάτους κατέδουσιν·
ἤνπερ γὰρ κῆταί γε τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν,
αἰεὶ τῷδ᾽ ἔσται χρὼς ἔμπεδος, ἢ καὶ ἀρείων.
ἀλλὰ σύγ᾽ εἰς ἀγορὴν καλέσας ἥρωας Ἀχαιούς,
35 μῆνιν ἀποειπὼν Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
αἶψα μάλ᾽ ἐς πόλεμον θωρήσσεο, δύσεο δ᾽ ἀλκήν.
ὣς ἄρα φωνήσασα μένος πολυθαρσὲς ἐνῆκεν,
Πατρόκλῳ δ᾽ αὖτ᾽ ἀμβροσίην καὶ νέκταρ ἐρυθρόν
στάξε κατὰ ῥινῶν, ἵνα οἱ χρὼς ἔμπεδος εἴη.

21 f. *τά*, fast wie *ἅδε*. — *πόρεν*, hat so gegeben — *ἐπιεικές*, *ἐπέοικε*, *θέμις ἐστί* (*A*, 547). Es steht sonst nur nach *ὡς* und dem Relat. (*A*, 547. *β*, 207). Nach *ὅσσα* findet sich *ἐπέοικεν* *Ω*, 695, das man auch hier lieber läse. — *τέλεσσαι*, *ἐπιεικές*.

24 ff. *τόφρα*, während ich zum Kampfe ausgezogen bin. — *χαλκ. ὠτ.*, wie *οὐταμένην ὠτειλήν* (*Ξ*, 518). — *ἐγγείν.*, erzeugen. vgl. *υ*, 202. — Das parenthetische *ἐκ δ᾽ αἰὼν πέφ* statt eines Relativsatzes, wie zu *νέκυς*, besonders im Plur., *κατατεθνηὼς* hinzutritt, selten *τεθνηώς*, *καταφθίμενος*, *κτάμενος*. zu *κ*, 530. *χ*, 401. — *ἐκπέφαται* gehört zusammen (vgl. *ἐκθνήσκειν* *σ*, 100, *ἐκπαιφάσσειν* *E*, 803), wie *κατασαπήῃ*, wozu *νεκρὸς* oder *Πατροκλος* als Subiekt gedacht wird. — *σαπήῃ*, wie *στήῃ* *E*, 598. zu *B*, 34. *Z*, 432.

29. vgl. *Σ*, 463.

36. *τῷ*, *Πατρόκλῳ*. — *ἄγρια φῦλα*, *μυίας*. vgl. *P*, 571 ff. — *ἄγριος*. zu *Θ*, 338.

32 f. *κῆται*. zu *β*, 102. — *τελ. εἰς ἐν*. zu *δ*, 86. — *ἔσται*, in Folge dessen, was sie thun will.

34 ff. *καλέσας*, die dem *ἀποειπὼν* vorhergehende Handlung, wie dies wieder dem *θωρήσσεο* vorausgeht. — *ἥρωας*, ehrendes Beiwort, wie *μεγάθυμοι*, *ἀρηίφιλοι* (*ἄρηιοι υἷες Ἀχαιῶν*), *ὑπερκύδαντες*, *μένεα πνείοντες*. zu *A*, 4. — *ἀποειπών*, mit Verlängerung des *ο* vor dem Digamma. — *δύσεο δ᾽ ἀλκήν*, die das *θωρ.* begleitende Handlung. vgl. *I*, 231.

37 ff. *ἐνῆκεν*, *Ἀχιλλεῖ*. — *ἀμβροσίην*. zu *Ξ*, 170. — *κατὰ ῥινῶν*, *διὰ τῶν μυξωτήρων* (Herod. II, 86). Durch die Naslöcher geben sie ins Gehirn und von da in den ganzen Körper. — Die Entfernung der Thetis wird übergangen, wie *Ω*, 141 f., wo aber das Gespräch der Thetis mit ihrem Sohne einen passenden Abschluss erhält. Das Auffallende würde schwinden, fielen 38 f. weg. Der Dichter brauchte nicht auszuführen, wie Thetis die Leiche schützte, und nach der unbestimmten Aeusserung 30—33 sollte man meinen, er habe dies wirklich unterlassen.

αὐτὰρ ὁ βῆ παρὰ θῖνα θαλάσσης δῖος Ἀχιλλεύς — T
σμερδαλέα ἰάχων, ὦρσεν δ' ἥρωας Ἀχαιούς. — 41
καί ῥ' οἵπερ τὸ πάρος γε νεῶν ἐν ἀγῶνι μένεσκον,
οἵ τε κυβερνῆται καὶ ἔχον οἰήια νηῶν
καὶ ταμίαι παρὰ νηυσὶν ἔσαν, σίτοιο δοτῆρες,
καὶ μὴν οἳ τότε γ' εἰς ἀγορὴν ἴσαν, οὕνεκ' Ἀχιλλεύς — 45
ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαυτ' ἀλεγεινῆς.
τὼ δὲ δύω σκάζοντε βάτην Ἄρεος θεράποντε,
Τυδείδης τε μενεπτόλεμος καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
ἔγχει ἐρειδομένω· ἔτι γὰρ ἔχον ἕλκεα λυγρά·
κὰδ δὲ μετὰ πρώτῃ ἀγορῇ ἵζοντο κιόντες. — 50
αὐτὰρ ὁ δεύτατος ἦλθεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
ἕλκος ἔχων· καὶ γὰρ τὸν ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
οὖτα Κόων Ἀντηνορίδης χαλκήρεϊ δουρί.
αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντες ἀολλίσθησαν Ἀχαιοί,
τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς· — 55
Ἀτρείδη, ἦ ἄρ τι τόδ' ἀμφοτέροισιν ἄρειον
ἔπλετο, σοὶ καὶ ἐμοί, ὅτε νῶί περ ἀχνυμένω κῆρ
θυμοβόρῳ ἔριδι μενεήναμεν εἵνεκα κούρης;

40—75. Achilleus beruft eine Volksversammlung, worin er seinem Zorn entsagt und zur allgemeinen Rüstung auffordert.

41. σμερδ. ἰάχων. Sein Ruf enthielt die Aufforderung an alle Achäer, sich zur ἀγορή zu begeben.

42. νεῶν ἀγών, der Platz der Schiffe, hier von dem Lager und den Zelten im Gegensatz zur ἀγορή. Anders *O*, 428.

43 f. Die Steuerleute hatten doch als solche jetzt Nichts mehr zu thun. — καὶ — νηῶν umschreibt das κυβερνῆται, wie ταμίαι näher erklärt wird durch σίτοιο δοτῆρες. Bloss weil οἳ schon zweimal vorhergegangen, tritt hier καὶ an seiner Stelle ein. Dem τε κυβ. entspricht καὶ ταμίαι.

45 f. Das stark versichernde μήν, wie *Ψ*, 410 und in den späten Stellen λ, 582. 593. — οὕνεκ' — ἀλεγεινῆς. *Σ*, 247 f.

47. τὼ δύω θέρ. Ἄρηος, die zwei Helden (*B*, 110), leitet den folgenden Vers ein. — σκάζοντε. Diomedes war in der Sohle des Fusses, Odysseus in der Seite verwundet.

49. ἔγχει ἐρειδ., wie *Ξ*, 38. — ἔχον ἕλκεα, wie γῆρας, κακὸν ἔχειν. vgl. 52.

50. μετά, für ἐνί, wie μετὰ πρώτοισι. vgl. *Δ*, 64 f.

52. καί, mit Beziehung auf die Verwundung des Odysseus und Diomedes, als stände καὶ γὰρ ὁ οὐτάμενος ἦν. — Κόων. vgl. *Λ*, 248 ff. Die ganze Hindeutung auf die Verwundung der Fürsten, auf die auch weiter kein Bezug genommen wird, scheint nicht an der Stelle; aber auch die vorhergehenden Verse sind nicht weniger anstössig. 42—53 ergeben sich als späterer Zusatz.

54. vgl. *A*, 57.

56 ff. ἦ ἄρ, wie *N*, 446. *Σ*, 429. — τί, wohl. — τόδε, dieses, was wir gethan haben, woran sich der Satz mit ὅτε anschliesst. — ἄρειον, wie κέρδιον 63. — πὲρ hebt νῶι hervor mit Beziehung darauf, dass der eine von ihnen der Mächtigste, der andere der Stärkste war. — ἀχν., erbittert. — Zu ἔριδι (gleich ἐρίσαντες) gehört εἵνεκα κούρης.

59 τὴν ὄφελ' ἐν νήεσσι κατακτάμεν Ἄρτεμις ἰῷ
60 ἤματι τῷ, ὅτ' ἐγὼν ἑλόμην Λυρνησσὸν ὀλέσσας·
τῷ κ' οὐ τόσσοι Ἀχαιοὶ ὀδὰξ ἕλον ἄσπετον οὖδας
δυσμενέων ὑπὸ χερσίν, ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος.
Ἕκτορι μὲν καὶ Τρωσὶ τὸ κέρδιον· αὐτὰρ Ἀχαιούς
δηρὸν ἐμῆς καὶ σῆς ἔριδος μνήσεσθαι οἴω.
65 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ,
θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκῃ·
νῦν δ' ἤτοι μὲν ἐγὼ παύω χόλον· οὐδέ τί με χρή
ἀσκελέως αἰεὶ μενεαινέμεν. ἀλλ' ἄγε θᾶσσον
ὄτρυνον πολεμόνδε καρηκομόωντας Ἀχαιούς,
70 ὄφρ' ἔτι καὶ Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἐλθών,
αἴ κ' ἐθέλωσ' ἐπὶ νηυσὶν ἰαύειν. ἀλλά τιν' οἴω
ἀσπασίως αὐτῶν γόνυ κάμψειν, ὅς κε φύγῃσιν
δηίου ἐκ πολέμοιο ὑπ' ἔγχεος ἡμετέροιο.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἐχάρησαν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί
75 μῆνιν ἀπειπόντος μεγαθύμου Πηλείωνος.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
αὐτόθεν ἐξ ἕδρης, οὐδ' ἐν μέσσοισιν ἀναστάς·

59 f. *ἐν νήεσσιν*, im Lager. — *Ἄρτεμις*. zu *γ*, 279. — *ἑλόμην* (*E*, 210), aus der ins Lager vor Ilios gebrachten Beute. vgl. *I*, 130. *Δ*, 704. *Π*, 56 f. Er nahm sie mit Bewilligung der Achäer. — *Λυρν. ὀλ.* bezeichnet den Kriegszug, nach welchem er die Beute erhalte.n

61 f. *τῷ*, dann. — *ἐμεῦ ἀπομην.*, weil ich im Zorn verharrte (zu *B*, 772), wenn nicht vielmehr *ἀπὸ* bloss verstärkt. zu *N*, 113. *Σ*, 513.

63 f. vgl. *A*, 255 ff. — *τό* (*τοῦτο*), *ἔπλετο*. vgl. 56 f. — *μνήσ.* vgl. *A*, 240 ff.

65 f. *Σ*, 112 f.

67 f. *παύω*, wie *A*, 282. *O*, 72. — *οὐδέ — μεν*. vgl. *Π*, 60 f. — *οὐδέ τι — χρή*, denn nicht darf ich. vgl. *Π*, 721. Den eigentlichen Grund, weshalb er dem Zorn entsagt, übergeht er. Die Bemerkung *οὐδὲ — μενεαινέμεν* würde man lieber ganz ausscheiden.

70. *ἔτι καὶ πειρήσομαι*, ich will noch versuchen (vgl. *Z*, 435) nach so Manchem, was ich bisher gethan, wenn nicht *ἔτι καὶ* mit *ἐθέλωσιν* zu verbinden ist in ähnlicher Umstellung, wie *M*, 59. vgl. auch zu *H*, 329. — *Τρώων* gehört zu *ἀντίος* (*B*, 185). vgl. *Y*, 352.

71. *ἐπὶ νηυσὶν ἰάυειν*. vgl. *Σ*, 259. Schon die vorige Nacht haben sie beim Lager zugebracht.

72 f. vgl. *H*, 118 f.

75. *ἀπειπόντος*, wie *ἀπειπέμεν* (*α*, 91) *παρείπῃ* (*A*, 555), *παρειπών* (*Z*, 62), *παρειποῦσ'* (*Z*, 337), auch *ἀφαιρεῖσθαι* (*A*, 161. 182) neben *ἀποαιρεῖσθαι* (*A*, 230. 275). Dagegen 35. *A*, 515. *I*, 309. 510. *Ψ*, 361. *α*, 373.

76—144. Agamemnons Rede. Zeus habe ihn verblendet (—136). Den Achilleus wolle er durch Geschenke versöhnen und diese ihm sogleich geben, noch ehe er in den Kampf gehe.

77. Der Nachdruck ruht auf *ἀναστάς*, nicht auf dem enge damit verbundenen *ἐν μέσσοισι* (*τοῖσι*), das nur unter ihnen bezeichnen soll. vgl. 175. Der Redner trat nicht in die Mitte. Der Vers ist zu verwerfen, da Agamemnons Armwunde diesen nicht am Aufstehen hindern konnte, und er jedenfalls sich wegen seines Sitzenbleibens hätte entschuldigen müssen. Die alten Ausgaben von Chios und Massilia lasen:

ὦ φίλοι, ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος, T
ἑσταότος μὲν καλὸν ἀκούειν, οὐδὲ ἔοικεν 80
ὑββάλλειν· χαλεπὸν γὰρ ἐπισταμένῳ περ ἐόντι.
ἀνδρῶν δ' ἐν πολλῷ ὁμάδῳ πῶς κέν τις ἀκούσαι
ἢ εἴποι; βλάβεται δὲ λιγύς περ ἐὼν ἀγορητής.
Πηλείδῃ μὲν ἐγὼν ἐνδείξομαι· αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
σύνθεσθ' Ἀργεῖοι, μῦθόν τ' εὖ γνῶτε ἕκαστος.
πολλάκι δή μοι τοῦτον Ἀχαιοὶ μῦθον ἔειπον, 85
καί τέ με νεικείεσκον· ἐγὼ δ' οὐκ αἴτιός εἰμι,
ἀλλὰ Ζεὺς καὶ μοῖρα καὶ ἠεροφοῖτις Ἐρινύς,
οἵτε μοι εἰν ἀγορῇ φρεσὶν ἔμβαλον ἄγριον ἄτην
ἤματι τῷ, ὅτ' Ἀχιλλῆος γέρας αὐτὸς ἀπηύρων.
ἀλλὰ τί κεν ῥέξαιμι; θεὸς διὰ πάντα τελευτᾷ. 90
πρέσβα Διὸς θυγάτηρ Ἄτη, ἣ πάντας ἀᾶται,

Τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων, μῆνιν ἀναστενάχων καὶ ὑφ' ἕλκεος ἄλγεα πάσχων, mit Wiederholung der Formel von V. 55.

78. *B*, 110.

79—82. Eigenthümliche Bitte um Ruhe. — *ἑσταώς* bezeichnet hier den Redner, der sich erhoben hat. — *καλόν, ἐστί*, wie *P*, 19. — *ὑββάλλειν*, unterbrechen, stören (durch Geräusch). — *χαλεπόν, ἐστι εἰπεῖν*, was aus *ἑσταότος* hinzugedacht wird. Wenn man gestört wird, ergänzt sich von selbst. Aristarch las den Dat. *ἐπισταμένῳ ἐόντι* gegen Homerischen Gebrauch. Mit *δέ* 81 schliesst der Gedanke an, dass bei grossem Geräusche Niemand den Redner verstehen könne, wobei sonderbar wieder der Schwierigkeit für den Redner gedacht und diese aus der Erfahrung begründet wird. — *λιγύς*, hier nicht stehendes Beiwort, wie sonst. zu *υ*, 274. — Ohne Zweifel ist 82 ein späterer ungeschickter Zusatz.

83 f. Ein besonderer Grund zur Ruhe. — *ἐνδείκνυσθαι*, nur hier, sich aussprechen. Aehnlich kommen nur einmal vor *ἐνικλᾶν* (*Θ*, 408), *ἐντρέχειν* (385) und *ἐγκοσμεῖν* (*ο*, 218). — *μῦθον — ἕκαστος*, wie zu *σύνθεο* (zu *A*, 76) *καί μευ ἄκουσον* hinzutritt (*Z*, 334).

85—136. Die Götter haben mich verblendet, als ich den Achilleus beleidigte, wie ich zu spät erkannt habe.

85 ff. *τοῦτον μῦθον*, dass ich dem Achilleus Unrecht gethan. Was er damit meine, wird durch die sich eindrängende Vertheidigung gegen den ihm deshalb gemachten Vorwurf (*καί τέ με νεικείεσκον*) abgeschnitten, so dass es in anderer Wendung erst 88 f. hervortritt. — Zu Zeus und dem Schicksal (vgl. 410. zu *γ*, 269) tritt hier noch die *Ἐρινύς* als Unglück bereitende Macht, ohne Rücksicht auf Verschuldung (*I*, 571 f.). vgl. *ο*, 234.

88 f. *φρεσὶν ἐμβ.*, eingaben. zu *ξ*, 227. — *ἄτην*, Verblendung. *ἄγριος*, weil sie arg das Recht verletzte. — *Ἀχιλλῆος* hängt von *ἀπηύρων* ab. vgl. *I*, 107. *σ*, 273.

90. *τί κεν ῥέξαιμι*, quid facerem? — *διὰ — τελ.*, führt durch aus zu Ende, eine nur hier vorkommende Verbindung, wie Homer nur einmal *διαμετρεῖν, διαμᾶν, διαθρύπτειν* (*Γ*, 315. 359. 363), *διακλᾶν* (*E*, 216), *διακείρειν* (*Θ*, 8), in der Tmesis *διαδατεῖσθαι* (*E*, 158), *διακεάζειν* (*ο*, 322), *διορύσσειν* (*φ*, 120) hat. — Der Gedanke, dass der Mensch ohne freien Willen handle, tritt hier in schroffer Allgemeinheit hervor. Ueber die Verblendung des Menschen durch Zeus und die Götter vgl. *Z*, 234. *M*, 234. zu *Γ*, 164. *δ*, 261.

91—94. Als Verblenderin der Menschen wird eine besondere Göt-

93 οὐλομένη· τῇ μέν θ' ἁπαλοὶ πόδες· οὐ γὰρ ἐπ' οὔδει
πίλναται, ἀλλ' ἄρα ἥγε κατ' ἀνδρῶν κράατα βαίνει.
[βλάπτουσ' ἀνθρώπους· κατὰ δ' οὖν ἕτερόν γε πέδησεν.]
95 καὶ γὰρ δή νύ ποτε Ζεὺς ἄσατο, τόνπερ ἄριστον
ἀνδρῶν ἠδὲ θεῶν φασ' ἔμμεναι· ἀλλ' ἄρα καὶ τόν
Ἥρη θῆλυς ἐοῦσα δολοφροσύνῃς ἀπάτησεν
ἤματι τῷ, ὅτ' ἔμελλε βίην Ἡρακληείην
Ἀλκμήνη τέξεσθαι ἐυστεφάνῳ ἐνὶ Θήβῃ.
100 ἤτοι ὅγ' εὐχόμενος μετέφη πάντεσσι θεοῖσιν·
κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
σήμερον ἄνδρα φόωσδε μογοστόκος Εἰλείθυια
ἐκφανεῖ, ὃς πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξει,
105 τῶν ἀνδρῶν γενεῆς, οἵθ' αἵματος ἐξ ἐμεῦ εἰσιν.
τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη·
ψευστήσεις, οὐδ' αὖτε τέλος μύθῳ ἐπιθήσεις.
εἰ δ' ἄγε νῦν μοι ὄμοσσον, Ὀλύμπιε, καρτερὸν ὅρκον,

tin eingeführt. vgl. *I*, 505 ff. — *πρέσβα*, alt, uralt. zu *E*, 721. In der Ilias nur noch Beiwort der Here. — *θυγατήρ, ἐστί*. Töchter des Zeus sind auch die *Λιταί* *I*, 502 ff. — Der Satz *ἣ πάντας ἀᾶται* soll nur hervorheben, dass Niemand ihr entgeht. vgl. 129. — Zarte Füsse werden ihr zugeschrieben, insofern sie in der Luft schwebt, um ungeahnt einen Menschen zu erfassen. Dagegen wird sie *I*, 505 f. als schnell- und starkfüssig geschildert. — *ἄρα ἥγε*, mit starkem Hiatus. zu 194 — *κατ' ἀνδρ. κρ.*, über den Häuptern hin. *κατά* bezeichnet nur die Richtung, wie in *κατὰ πτόλιν*. Aehnlich steht *ἐπὶ* *Ξ*, 227. Man verbinde nicht *καταβαίνει*. — *βλάπτουσ'*, bethörend, wie *I*, 507. 512. — *οὖν*, in Folge dessen — *ἕτερον*, einen von beiden (*E*, 258. 288), die mit einander im Streite sind. — Aristarch verwarf mit Recht 94.

95—133. Zeus selbst ward einst von ihr verblendet, weshalb er sie vom Olymp zur Erde warf, wo sie jetzt ihr Wesen treibt.

96. *φασί*, vom allgemein Anerkannten. vgl. *N*, 631. unten 416 *Y*, 105. — *καὶ τὸν-ἀπ*. Logisch richtig wäre: „Auch er wurde getäuscht, und zwar durch Heres List.“ — *θῆλυς ἐοῦσα*, im Gegensatze zu *τόνπερ* — *ἔμμεναι. δολοφροσύνῃς*, bezeichnender, als *δολοφρονέουσ'* sein würde.

99. *ἐυστέφανος*, nur hier, wie bei Hes. Scut. 80, Beiname einer Stadt. Als *στέφανος* der Stadt werden die Mauern gedacht. vgl. *στέφανος πολέμοιο* *N*, 736. Sonst heisst Theben *ἑπτάπυλος*, in der Odyssee auch *εὐρύχορος, πολυήρατος*. Das häufige *ἐυκτίμενος* genügte dem Dichter nicht.

100. *πάντ. θεοῖσιν*, in der Götterversammlung in seinem Sale.

101 f. *Θ*, 5 f.

103 f. *μογοστόκος*. zu *Λ*, 270. — *ἐκφαίνειν*, hervorbringen, wie *φαίνειν* *δ*, 12. *ο*, 26.

105. *τῶν ἀνδρῶν* hängt von *γενεῆς* ab, das nähere Bestimmung zu *ἄνδρα* (103) ist. — *αἵματος*, dem Blute nach (vgl. 111), in freier Weise, wie *γόνοιο* *Y*, 409. Ganz anders steht es *Z*, 211. *δ*, 611. — *ἐξ ἐμεῦ*, wie *σῆς ἐκ γενέθλης* 111. vgl. *ν*, 130 neben *E*, 637.

107. *ψευστήσεις*, du wirst zum Lügner werden, nicht Wort halten. Andere lasen härter *ψευστὴς εἶς*. Aehnlich steht *ἐπίορκος* *K*, 332. — *αὖτε* hebt den zweiten erklärenden Satz hervor. Aehnlich *ἠδ' αὖτε* *H*, 302 und das häufige *δ' αὖτε*, wie *E*, 246. *Θ*, 26. *I*, 702.

108. Damit sie ihm wirklich glaube, soll er es eidlich betheuern.

ἦ μὲν τὸν πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξειν, Τ

ὅς κεν ἐπ' ἤματι τῷδε πέσῃ μετὰ ποσσὶ γυναικὸς 110

τῶν ἀνδρῶν, οἳ σῆς ἐξ αἵματός εἰσι γενέθλης.

ὣς ἔφατο· Ζεὺς δ' οὔτι δολοφροσύνην ἐνόησεν,

ἀλλ' ὄμοσεν μέγαν ὅρκον, ἔπειτα δὲ πολλὸν ἀάσθη.

Ἥρη δ' ἀΐξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο,

καρπαλίμως δ' ἵκετ' Ἄργος Ἀχαιικόν, ἔνθ' ἄρα ἤδη 115

ἰφθίμην ἄλοχον Σθενέλου Περσηιάδαο·

ἡ δ' ἐκύει φίλον υἱόν, ὁ δ' ἕβδομος ἑστήκει μείς.

ἐκ δ' ἄγαγε πρὸ φόωσδε καὶ ἠλιτόμηνον ἐόντα·

Ἀλκμήνης δ' ἀπέπαυσε τόκον, σχέθε δ' Εἰλειθυίας.

αὐτὴ δ' ἀγγελέουσα Δία Κρονίωνα προσηύδα· 120

Ζεῦ πάτερ, ἀργικέραυνε, ἔπος τί τοι ἐν φρεσὶ θήσω.

ἤδη ἀνὴρ γέγον' ἐσθλός, ὃς Ἀργείοισιν ἀνάξει,

Εὐρυσθεύς, Σθενέλοιο πάις Περσηιάδαο,

σὸν γένος· οὔ οἱ ἀεικὲς ἀνασσέμεν Ἀργείοισιν.

ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχος ὀξὺ κατὰ φρένα τύψε βαθεῖαν. 125

— *καρτερὸς* und *μέγας* (113) sind die stehenden Beiwörter von *ὅρκος*.

111. *ἐπ' ἤματι τῷδε* (*N*, 234), heute, wogegen *ἐπ' ἤματι* an demselben Tage (*K*, 48). — Here braucht absichtlich statt *ἐξ ἐμεῦ* (105) das weiter gehende *σῆς ἐκ γενέθλης*. Darin, dass Zeus dies nicht merkt und sich zum Schwure verleiten lässt, besteht seine Verblendung.

113. *ἔπειτα*, da, so, weist zurück, selbst im Anfange der Rede (*O*, 49. *ρ*, 185). — *ἀάσθη*, wie 136. *Π*, 685.

114. *Ξ*, 225.

115 f. *Ἀχαιικόν*, im Peloponnes. zu *B*, 681. — *ἰφθίμη*, wie *E*, 415. Perseus, des Sthenelos Vater, war ein Sohn des Zeus (*Ξ*, 319 f.), demnach des Sthenelos Sohn *ἐκ Διὸς γενέθλης*. — Statt *κυέουσαν* hinzuzufügen, beginnt der Dichter einen neuen Satz.

117. *ἑστήκει*, hatte begonnen. zu *ξ*, 162. — Ein vor dem siebenten Monat geborenes Kind ist nicht lebensfähig.

118 f. *ἐκ—φόωσδε*. vgl. *Π*, 188. — *ἠλιτόμηνον*, unreif; denn die volle Zahl der neun Monate fehlte. — *σχέθε δ' Εἰλ.* tritt erklärend hinzu. *σχέθε*, hielt zurück (*ψ*, 243). — Die Mehrheit *Εἰλ.*, wie *Λ*, 270. Zur Alkmene begab sie sich nicht, beschleunigte dagegen in ihrer Gegenwart durch Hülfe der ihr untergebenen Eileithyien die Geburt des Eurystheus.

120. *ἀγγελ.*, um es zu verkündigen. vgl. *Θ*, 398. *P*, 701. *ἀγγελέουσα* steht sonst nur bei Wörtern der Bewegung, in den wiederholten Versen *Θ*, 409. *σ*, 186. — Die Rückkunft der Here wird übergangen.

121. vgl. *X*, 178. Die Schwester Here redet auch *E*, 757. 762 und der Bruder Poseidon *H*, 446 den Zeus mit *Ζεῦ πάτερ* an; aber diese Stellen sind spätern Ursprungs. Sonst nennt Here den Zeus *Κρονίδη* oder es fehlt jede Anrede. — *ἐνὶ φρ. τιθέναι*, verkünden, nur noch in der späten Stelle *λ*, 146. zu *ξ*, 227.

123. *Εὐρυσθεύς* (*Θ*, 363) scheint gleich *εὐρυσθενής*, *εὐρυκρείων* zu sein (vgl. 104), von Wurzel *σθα*, gleich *σθεν*.

124. *σὸν γένος* fügt sie spöttisch hinzu. — *οὐκ ἀεικές, ἐπέοικεν*, da er dein Enkel.

125. *τύψε*, traf, wie *P*, 313. — *φρένα*, hier vom Zwerchfelle als dem Sitze des Gefühls. vgl. *φρένες ἀμφιμέλαιναι* *A*, 103. Wie *ἀμφιμέλαινα* auf die Farbe, so geht *βαθεῖα* auf die Lage der *φρένες*, die sich tief hinabsenken.

αὐτίκα δ' εἷλ' Ἄτην κεφαλῆς λιπαροπλοκάμοιο
χωόμενος φρεσὶν ᾗσι, καὶ ὤμοσε καρτερὸν ὅρκον,
μήποτ' ἐς Οὔλυμπόν τε καὶ οὐρανὸν ἀστερόεντα
αὖτις ἐλεύσεσθαι Ἄτην, ἣ πάντας ἀᾶται.
130 ὣς εἰπὼν ἔρριψεν ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
χειρὶ περιστρέψας· τάχα δ' ἵκετο ἔργ' ἀνθρώπων.
τὴν αἰεὶ στενάχεσχ', ὅθ' ἑὸν φίλον υἱὸν ὁρῷτο
ἔργον ἀεικὲς ἔχοντα ὑπ' Εὐρυσθῆος ἀέθλων.
ὣς καὶ ἐγών, ὅτε δὴ αὖτε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ
135 Ἀργείους ὀλέκεσκεν ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσιν,
οὐ δυνάμην λελαθέσθ' ἄτης, ᾗ πρῶτον ἀάσθην.
ἀλλ' ἐπεὶ ἀασάμην καί μευ φρένας ἐξέλετο Ζεύς,
ἂψ ἐθέλω ἀρέσαι, δόμεναί τ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ἀλλ' ὄρσευ πολεμόνδε, καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαούς·
140 δῶρα δ' ἐγὼν ὅδε πάντα παρασχεῖν, ὅσσα τοι ἐλθὼν
χθιζὸς ἐνὶ κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῖος Ὀδυσσεύς.
εἰ δ' ἐθέλεις, ἐπίμεινον ἐπειγόμενός περ Ἄρηος,
δῶρα δέ τοι θεράποντες ἐμῆς παρὰ νηὸς ἑλόντες
οἴσουσ', ὄφρα ἴδηαι, ὅ τοι μενοεικέα δώσω.
145 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

126. λιπαροπλόκαμος, wie sonst Frauen die Beiwörter ἐυπλόκαμος, ἠύκομος haben. Beim Kopfe fasst er sie, wie den Hephästos beim Fusse (A, 591).

130. ὣς εἰπών, als ob die direkte Rede vorhergegangen wäre. — περιστρέψας (ϑ, 189) vom Schwunge, wie ἐπιδινήσας (268. Γ, 378. Η, 269). — ἔργ' ἀνθρώπων, χθόνα. vgl. Π, 392. ζ, 259.

132—136. Wie Zeus immerfort seine Verblendung bedauerte, so ich die meine, als Hektor die Achäer tödtete. — τήν, die von der Göttin ihm bereitete Verblendung. vgl. δ, 261. — ἔργον ἀεικές, von schwerer Mühe, die er litt (ἔχειν). vgl. Θ, 363. Anders steht es sonst (Ξ, 13. λ, 429), häufiger ἀεικέα ἔργα. — δή statt des überlieferten δ'. zu A, 340. — ὀλέκεσκεν, nur hier. Andere lasen ὤλεσκεν oder ὀλέεσκεν; bei letzterm ist das vorgeschobene ε unerklärlich. — Zur Sache vgl. des Achilleus Vorhersagung A, 242 ff.

Die ganze Stelle 90—136 dürfte später eingeschoben sein.

137—144. Er bietet zur Sühne Geschenke dar und bittet den Achilleus in den Krieg zu ziehen.

137 f. vgl. I, 119 f.

139. Δ, 264. O, 475.

140. ἐγὼν ὅδε, ich bin hier, dazu bereit. vgl. φ, 207.

141. χθιζός, in der Nacht vor dem gestrigen Tage. — Ὀδυσσεύς, als Sprecher der Gesandtschaft. vgl. I, 262 ff.

142. Gegensatz zu 139. vgl. α, 309.

143 f. Statt eines Satzes mit ὄφρα schliesst der Dichter frei an. — νηός, eigentlich κλισίης. vgl. 191. 241. 243. — ἑλόντες steht für sich. vgl. 194. — ὅ, dass. — μενοεικέα, wie überall, reichlich, eigentlich dem Verlangen entsprechend. vgl. das spätere εἰκός.

Die Rede dürfte besser mit 138 schliessen. Die Aufforderung zum Kampfe fällt auf, so wie dass er ihm freistellt, die Geschenke abzuwarten. Agamemnon soll zunächst nur seine Schuld und die Bereitwilligkeit zur Sühne bekennen.

145—183. Achilleus will gleich in den Kampf. Odys-

Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον, T
δῶρα μέν, αἴ κ' ἐθέλησθα, παρασχέμεν, ὡς ἐπιεικές,
ἤτ' ἐχέμεν παρὰ σοί· νῦν δὲ μνησώμεθα χάρμης
αἶψα μάλ'· οὐ γὰρ χρὴ κλοτοπεύειν ἐνθάδ' ἐόντας
οὐδὲ διατρίβειν· ἔτι γὰρ μέγα ἔργον ἄρεκτον· 150
ὥς κέ τις αὖτ' Ἀχιλῆα μετὰ πρώτοισιν ἴδηται
ἐγχεϊ χαλκείῳ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας.
ὧδέ τις ὑμείων μεμνημένος ἀνδρὶ μαχέσθω.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
μὴ δ' οὕτως ἀγαθός περ ἐών, θεοείκελ' Ἀχιλλεῦ, 155
νήστιας ὄτρυνε προτὶ Ἴλιον υἷας Ἀχαιῶν
Τρωσὶ μαχησομένους, ἐπεὶ οὐκ ὀλίγον χρόνον ἔσται
φύλοπις, εὖτ' ἂν πρῶτον ὁμιλήσωσι φάλαγγες
ἀνδρῶν, ἐν δὲ θεὸς πνεύσῃ μένος ἀμφοτέροισιν·
ἀλλὰ πάσασθαι ἄνωχθι θοῇς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιούς 160
σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή.
οὐ γὰρ ἀνὴρ πρόπαν ἦμαρ ἐς ἠέλιον καταδύντα
ἄκμηνος σίτοιο δυνήσεται ἄντα μάχεσθαι·

seus aber verlangt, dass das Heer sich vorher stärke; mittlerweile sollen auch die Geschenke für Achilleus gebracht werden und Agamemnon schwören, dass er die Briseïs unberührt gelassen.

146. *B*, 434.

147 f. *παρασχέμεν*, *πόρε*, gib (später). — *ὡς ἐπιεικές* bezieht sich auf die Reichlichkeit der Geschenke, wie *μενοεικής* 144. — *παρὰ σοί*, *ἐν σῇ κλισίῃ*. Andere lasen *ἐχέμεν πάρα σοί*, wo *πάρα σοὶ* heissen soll es steht bei dir (wie später *πάρεστι* gebraucht wird); aber die freie Wahl liegt schon in *αἴ κ' ἐθέλησθα*. Augenblicklich soll davon gar nicht die Rede sein. — *νῦν* — *χάρμης*. wie *νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου*. Die Mahnung *ἀλλὰ μνησ. χάρμης* *O*, 477. vgl. das mehrfache *μνήσαντο δὲ χάρμης*. auch *M*, 393. *N*, 721 f. *P*, 103.

149 f. *κλοτοπεύειν*, nur hier, zaudern, von zweifelhafter Herkunft (von einem *κλοτοπή*?) neben dem gewöhnlichen *διατρίβειν*, zögern. — *ἐνθ. ἐόντας*, *ἡμέας*. — *μέγα ἔργον*, die Rache an Hektor. — *ἄρεκτος*, sonst *ἀτέλεστος*, *ἀτελεύτητος*. Der Vers bedingte das einfache *ρ*.

151. *ὥς* schliesst frei an *μνησ. χάρμης* an. — *αὖτε* hervorhebend, wie nach *ὄφρα μὴ* *A*, 578. — *Ἀχιλῆα*, wie *Θ*, 22 Zeus sich selbst in stolzem Selbstgefühle beim Namen nennt.

153. Alle sollen sich an ihm ein Beispiel nehmen. — *μεμνημ.*, eingedenk (dessen, was Hektor und die Troer gethan). vgl. 343. Aehnlich *μνησάμενος* 314.

155. *A*, 131.

156. *ὄτρυνε*. Von Achilleus hängt die Entscheidnng ab (vgl. 171 f.), die er auch 275 wirklich ausspricht. — *προτὶ Ἴλιον*, auf Ilios zu.

158 f. *εὖτε πρῶτον*, *ὅτε ἅπαξ*. — *ὁμιλεῖν* vom Kampfe, wie *E*, 86. *Λ*, 523. — *φάλ. ἀνδρῶν*, beide Parteien, was der Schluss von 159 hervorhebt. — *θεός*. Der Muth erscheint als göttliche Eingebung. vgl. *O*, 262.

161. *I*, 706.

163. *ἄκμηνος*, entbehrend, von *ἄκμη*, Entbehrung (vgl. *ἀχήν*, *ἠχήν*, gleich *πένης*), wie *χάρηνον* von *κάρα*, geradezu hungrig 207. *νῆστις* kommt von einem *ἠσ-τις* (d. i. *ἐδ-τις*), Essen. vgl. *ἀλφ-ηστής*, *δερμ-ηστής*.

19 εἴπερ γὰρ θυμῷ γε μενοινάᾳ πολεμίζειν,
165ἀλλά τε λάθρῃ γυῖα βαρύνεται, ἠδὲ κιχάνει
δίψα τε καὶ λιμός, βλάβεται δέ τε γούνατ' ἰόντι.
ὃς δέ κ' ἀνὴρ οἴνοιο κορεσσάμενος καὶ ἐδωδῆς
ἀνδράσι δυσμενέεσσι πανημέριος πολεμίζῃ,
θαρσαλέον νύ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσίν, οὐδέ τι γυῖα
170πρὶν κάμνει, πρὶν πάντας ἐρωῆσαι πολέμοιο.
ἀλλ' ἄγε λαὸν μὲν σκέδασον καὶ δεῖπνον ἄνωχθι
ὅπλεσθαι· τὰ δὲ δῶρα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
οἰσέτω ἐς μέσσην ἀγορήν, ἵνα πάντες Ἀχαιοὶ
ὀφθαλμοῖσιν ἴδωσι, σὺ δὲ φρεσὶ σῇσιν ἰανθῇς.
175ὀμνυέτω δέ τοι ὅρκον, ἐν Ἀργείοισιν ἀναστάς,
μήποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι.
[ἣ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἤτ' ἀνδρῶν ἤτε γυναικῶν.]
καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ φρεσὶν ἵλαος ἔστω.
αὐτὰρ ἔπειτά σε δαιτὶ ἐνὶ κλισίῃς ἀρεσάσθω
180πιείρῃ, ἵνα μήτι δίκης ἐπιδευὲς ἔχῃσθα.
Ἀτρείδη, σὺ δ' ἔπειτα δικαιότερος καὶ ἐπ' ἄλλῳ
ἔσσεαι· οὐ μὲν γάρ τι νεμεσσητὸν βασιλῆα
ἄνδρ' ἀπαρέσσασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.

164. *θυμῷ*, wie *ἐνὶ θυμῷ β*, 248. Gewöhnlich steht bei *μενοινᾶν φρεσίν*, *Ξ*, 264 *μετὰ φρεσίν*.

165 f. *ἀλλά τε* aber doch, wie *Α*, 82. *Κ*, 226. Sonst steht nach *εἴπερ* auch das einfache *ἀλλά*, oder der Nachsatz schliesst sich frei an. — *κιχάνει*, *μιν*. — *βλάβ*. — *ἰόντι*. *ν*, 34.

167 f. *ὃς δέ κ' ἀνήρ*, *ἀνὴρ δέ, ὅς κεν*, wie *Δ*, 306. *Ξ*, 376. — *πανημ. πολ.*, wie wir thun sollen.

170. *πρὶν πάντας — πολ.*, bis der Krieg zu Ende ist. vgl. *Ν*, 776. *Ρ*, 422.

171 f. *σκέδασον*, lass sich zerstreuen. vgl. 277. — *ὅπλεσθαι*, wie sonst *πένεσθαι*, *ἐντύνεσθαι*.

173 f. *οἰσέτω*, lass bringen. — Die vollste Genugthuung soll dem Achilleus vor allem Volke zu Theil werden.

175—177. vgl. *Ι*, 132—134. Der letzte Vers fehlt mit Recht in den besten Handschriften.

178. Achilleus soll die Sühne freundlich aufnehmen.

179 f. Auch mit einem Mahle soll Agamemnon die Versöhnung feiern, wie er den Aias *Η*, 313 ff. mit einem solchen ehrt. — *πίειρα* heisst das Mahl nur hier, wie sonst *θάλεια*. vgl. *Σ*, 342. — *δίκης — ἔχ.*, *ἐνδέῃ σοι τῶν δικαίων*. *ἐπιδευὲς* ist nicht Adverbium, wie *εὖ ἔχει ω*, 245, sondern das für das Abstraktum (*ἔνδεια*, das Homer ebenso wenig hat wie ein *ἐπίδεια*) stehende Neutrum. vgl. *ἀληθές*, *νημερτὲς* neben *ἀληθέα*, *νημερτέα* für *ἀληθείη* (*γ*, 101. 247).

181 ff. *Ἀτρείδη, σὺ δέ*, wie *Α*, 282. Es solle ihm zur Lehre dienen. — *καὶ ἐπ' ἄλλῳ*, auch bei einem Andern (gegen einen Andern). vgl. *Ψ*, 274. — *ἔσσεαι*. Das Fut. von dem, was man wünscht. — *ἄνδρ'* hängt von *ἀπαρέσσ.* ab, das verstärkt ist, wie *ἀπατιμᾶν* (*Ν*, 113), *ἀποσκυδμαίνειν* (*Ω*, 65), *ἀπορῖγεῖν* (*β*, 52), *ἀπομνᾶσθαι* (*Ω*, 428). zu 62. — 183 ist nach *Ω*, 369 gebildet. Hier aber steht *ὅτε τις* im Sinne von *τινά, ὅς*. — Die Verse scheinen kaum dem Dichter anzugehören, der des Odysseus Rede wohl mit 178, wenn nicht schon 176 schloss. Auf das von Odysseus geforderte Mahl

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ανδρῶν Ἀγαμέμνων· T
χαίρω σεῦ, Λαερτιάδη, τὸν μῦθον ἀκούσας· 185
ἐν μοίρῃ γὰρ πάντα διίκεο καὶ κατέλεξας.
ταῦτα δ' ἐγὼν ἐθέλω ὀμόσαι, κέλεται δέ με θυμός,
οὐδ' ἐπιορκήσω πρὸς δαίμονος. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
μιμνέτω αὐτόθι τεῖος ἐπειγόμενός περ ἄρηος·
μίμνετε δ' ἄλλοι πάντες ἀολλέες, ὄφρα κε δῶρα 190
ἐκ κλισίης ἔλθῃσι, καὶ ὅρκια πιστὰ τάμωμεν.
σοὶ δ' αὐτῷ τόδ' ἐγὼν ἐπιτέλλομαι ἠδὲ κελεύω·
κρινάμενος κούρητας ἀριστῆας Παναχαιῶν
δῶρα ἐμῆς παρὰ νηὸς ἐνεικέμεν, ὅσσ' Ἀχιλῆι
χθιζὸν ὑπέστημεν δώσειν, ἀγέμεν τε γυναῖκας. 195
Ταλθύβιος δέ μοι ὦκα κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
κάπρον ἑτοιμασάτω, ταμέειν Διί τ' Ἠελίῳ τε.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
ἄλλοτέ περ καὶ μᾶλλον ὀφέλλετε ταῦτα πένεσθαι, 200
ὁππότε τις μεταπαυσωλὴ πολέμοιο γένηται,
καὶ μένος οὐ τόσον ἦσιν ἐνὶ στήθεσσιν ἐμοῖσιν.
νῦν δ' οἱ μὲν κέαται δεδαϊγμένοι, οὓς ἐδάμασσεν
Ἕκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν,

nimmt Agamemnon im Folgenden gar keine Rücksicht.

184—237. **Agamemnon billigt Alles, was Odysseus gesagt. Achilleus versteht sich ungern zum Warten, und er beharrt darauf, selbst Nichts zu geniessen, bis Patroklos gerochen sei. Odysseus vertheidigt die Nothwendigkeit, dass das Heer sich vor dem Kampfe stärke.**

185 f. *Λαερτιάδη*, allein als Anrede des Odysseus nur hier. vgl. *B*, 173. — *διίκεο*. vgl. *I*, 61.

189. *αὐτόθι τεῖος* statt der ältesten Ueberlieferung *αὖθι τέως περ*, wo *πὲρ* bloss eingeflickt ist zur Ausfüllung. vgl. zu *N*, 141. *Δ*, 86.

191. *ὁρκ. π. τάμ.*, hier von der eidlichen Betheuerung beim Opfer, ähnlich wie *ὅρκος* *A*, 239. Gewöhnlich in anderm Sinne. vgl. *B*, 124. *Γ*, 73.

193. *κούρητες*, Weiterbildung von *κοῦροι* (wie *γυμνὴς* von *γυμνός*). vgl. 248. Der Gegensatz *B*, 404.

194 f. *δῶρα ἐμῆς* mit starkem Hiatus, wie 93. 288. *B*, 165. *Δ*, 96. — *ἐνεικέμεν* und *ἀγέμεν*, imperativische Inf., wie 147 f. Die *γυναῖκες* gehören auch zu den *I*, 264 ff. versprochenen Geschenken. Dort, wie weiter unten, werden auch Pferde angeführt, auf die *ἐνεικέμεν* nicht passt. Wahrscheinlich ist 195 späterer Zusatz und 194 schloss ursprünglich mit *ὡς ἐπιεικές*.

196 f. vgl. *Γ*, 103 f. 118 ff. Zu Olympia schlachteten die Athleten am Altare des *Ζεὺς ὅρκιος* einen Eber. Dem Zeus wird er als besonders starkes Thier dargebracht, wie der Widder *ι*, 550 ff., der Stier *B*, 402 f. — *ἑτοιμ.*, *φέρε*. vgl. *ν*, 184.

200. *καὶ* steigert das *μᾶλλον*. zu *β*, 334. — *ταῦτα* geht auf 192—197.

202. *μένος*, von der Racheglut. — *ἦσιν*, neben *ἔῃσιν*. vgl. *B*, 366.

203 ff. Jetzt ist noch das Blut der Gefallenen ungerochen, und ihr wollt doch, dass das Heer sich vorher stärke. — *ἐς βρωτὺν ὀτρύν.*, **dringt auf das Essen** (der Achäer).

19 ὑμεῖς δ' ἐς βρωτὺν ὀτρύνετον. ἦ τ' ἂν ἔγωγε
206 νῦν μὲν ἀνώγοιμι πτολεμίζειν υἷας Ἀχαιῶν
νήστιας, ἀκμήνους, ἅμα δ' ἠελίῳ καταδύντι
τεύξεσθαι μέγα δόρπον, ἐπὴν τισαίμεθα λώβην.
πρὶν δ' οὔπως ἂν ἔμοιγε φίλον κατὰ λαιμὸν ἱείη
210 οὐ πόσις οὐδὲ βρῶσις, ἑταίρου τεθνηῶτος,
ὅς μοι ἐνὶ κλισίῃ δεδαϊγμένος ὀξέι χαλκῷ
κεῖται, ἀνὰ πρόθυρον τετραμμένος, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
μύρονται. τό μοι οὔτι μετὰ φρεσὶ ταῦτα μέμηλεν,
ἀλλὰ φόνος τε καὶ αἷμα καὶ ἀργαλέος στόνος ἀνδρῶν.
215 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
ὦ Ἀχιλεῦ, Πηλέος υἱέ, μέγα φέρτατ' Ἀχαιῶν,
κρείσσων εἷς ἐμέθεν καὶ φέρτερος οὐκ ὀλίγον περ
ἔγχει, ἐγὼ δέ κε σεῖο νοήματί γε προβαλοίμην
πολλόν, ἐπεὶ πρότερος γενόμην καὶ πλείονα οἶδα.
220 τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη μύθοισιν ἐμοῖσιν.
αἶψά τε φυλόπιδος πέλεται κόρος ἀνθρώποισιν,
ἧστε πλείστην μὲν καλάμην χθονὶ χαλκὸς ἔχευεν,
ἄμητος δ' ὀλίγιστος, ἐπὴν κλίνῃσι τάλαντα
Ζεύς, ὅστ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται.

208. τεύξ. Das Fut. im Gegensatz zu νῦν πολεμίζειν. — τισαίμεθα. Der Opt., wie δ, 222, mit Rücksicht auf den vorhergegangenen Opt., wobei auch wohl der Umstand mitwirkte, dass der Wunsch des Redenden darauf gerichtet ist.

209 f. ἱείη, fliesse (zu η, 130), geht eigentlich nur auf πόσις. vgl. Σ, 109. zu 348. Die Lesart ἰείη setzt eine irrige Form statt ἴοι voraus. — ἑτ. τεθν., Gen. des Grundes.

211 ff. Lebhafte Erinnerung an den noch in seinem Zelte ungerochen liegenden todten Freund. — ἀνὰ πρόθυρον τετραμμ. Die Leiche lag mit dem Gesichte nach der Thüre, da beim Begräbnisse die Füsse zuerst herausgetragen wurden. Ritu naturae mos est pedibus efferri, sagt Plinius N. H. VII, 6. — τό, drum. — Die synonymen Bezichnungen des Mordens entsprechen der Leidenschaft. vgl. Α, 177. Κ, 298.

216. Π, 21.

218 f. προβάλλεσθαι mit dem Gen., wie περιγίνεσθαι (Ψ, 318). — πολλόν (Σ, 252) ist nicht stärker wie οὐκ ὀλίγον περ (217). — ἐπεὶ — οἶδα. vgl. Ν, 355.

220. ἐπιτλήτω, prägnant, duldend folge. vgl. Ψ, 591. α, 353.

221—224. Schon an sich ist der Krieg eine traurige Sache, so dass man seiner bald satt wird, auch wenn man am Mahle sich gestärkt.

221. vgl. Ν, 636 ff. — τέ kann hier nicht anknüpfen, ebensowenig bei Hesiod Theog. 86 f.: Ὁ δ' ἀσφαλέως ἀγορεύων αἶψά τε καὶ μέγα νεῖκος ἐπισταμένως κατέπαυσεν. Und so wird denn auch wohl αἶψα τε α, 392 zu fassen sein. Ein αἶψα μάλα schloss hier der Vers aus. τέ kann nur hervorhebend, wie bei τίς (zu Ρ, 133), sein.

222 ff. Viele mäht der Kampf nieder, aber die Erndte ist gar klein. Ironische Bezeichnung dass nichts Erfreuliches aus dem Kampfe hervorgeht, wie aus der Erndte, die freilich auch die Halme niederwirft, die Frucht gewonnen wird. — Bei ἧς schwebt schon ἄμητος ὀλίγιστος vor, aber der Gedanke πλείστην — ἔχευεν drängt sich ein. — χαλκός,

γαστέρι δ' οὔπως ἔστι νέκυν πενθῆσαι Ἀχαιούς· — T

λίην γὰρ πολλοὶ καὶ ἐπήτριμοι ἤματα πάντα — 226

πίπτουσιν· πότε κέν τις ἀναπνεύσειε πόνοιο;

ἀλλὰ χρὴ τὸν μὲν καταθάπτειν, ὅς κε θάνῃσιν,

νηλέα θυμὸν ἔχοντας, ἐπ' ἤματι δακρύσαντας·

ὅσσοι δ' ἂν πολέμοιο περὶ στυγεροῖο λίπωνται, — 230

μεμνῆσθαι πόσιος καὶ ἐδητύος, ὄφρ' ἔτι μᾶλλον

ἀνδράσι δυσμενέεσσι μαχώμεθα νωλεμὲς αἰεί,

ἑσσάμενοι χροῒ χαλκὸν ἀτειρέα. μηδέ τις ἄλλην

λαῶν ὀτρυντὺν ποτιδέγμενος ἰσχαναάσθω·

ἥδε γὰρ ὀτρυντὺς κακὸν ἔσσεται, ὅς κε λίπηται — 235

νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων· ἀλλ' ἀθρόοι ὁρμηθέντες

Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὀξὺν ἄρηα.

ἦ καὶ Νέστορος υἷας ὀπάσσατο κυδαλίμοιο,

Φυλεΐδην τε Μέγητα Θόαντά τε Μηριόνην τε,

καὶ Κρειοντιάδην Λυκομήδεα καὶ Μελάνιππον. — 240

βὰν δ' ἴμεν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.

αὐτίκ' ἔπειθ' ἅμα μῦθος ἔην, τετέλεστό τε ἔργον.

δρεπάνη, wobei die Vergleichung mit Speer und Schwert vorschwebt. Bei der πλείστη καλάμη (kollektiv, wie N, 335) denkt er an die Fallenden, welche der Schlacht abgemähte Halme sind. — κλίν. τάλ. Ζεύς, um die Entscheidung zu geben. vgl. Θ, 70 ff. — 223. Δ, 84.

225. γαστέρι, durch Fasten. — Ἀχαιούς, vor Ilios.

227. ἀναπν. πόν., sich erholen von der Anstengung (des Fastens).

229. νηλέα, ταλαπενθέα. — ἔχοντας, Ἀχαιούς (225). — ἐπ' ἤματι, einen Tag lang. — Auf δακρύσαντας liegt der Nachdruck im Gegensatz zu γαστέρι (225). — Zur Sache vgl. δ, 195 ff. — 226—229 übersetzte Cicero Tusc. III, 27, 65.

230 f. περὶ — λίπωνται, wie περὶ — φυγόντε M, 322. Der Gen. ohne ἐκ, wie πεφυγμένος ἦεν ἀέθλων (α, 18), ῥῦσαί με δουλοσύνης Herod. IX, 76. — μεμνῆσθαι, χρή.

232 f. χροΐ, gewöhnlich περὶ χροΐ. zu π, 457. — μηδέ τις λαῶν. Mit rascher Wendung bedeutet er das Volk, dass es gleich nach dem Mahle zum Kriege gehe. — ἄλλη ὀτρυντύς, eine andere Aufforderung zum Kriege, als ich jetzt gebe (236 f.).

235 f. ἥδε. Wenn eine solche nöthig ist. Der Satz (τῷ) ὅς κε — Ἀργ. zeigt, was er meint. — ἀλλὰ schliesst dem Sinne nach an μηδὲ — ἰσχαναάσθω an. — ἀθρόοι ὁρμ. — ἄρηα. vgl. B, 439 f. Δ, 352. Θ, 530 f.

Wunderlich ist es, dass Odysseus hier die Aufforderung zum Aufbruche an das Volk ausspricht, wo es sich nur um das Mahl handelt. Achilleus thut es mit Recht 275. Die Rede schloss unzweifelhaft mit 232. Aber nicht allein 223—237, sondern auch die hier ganz unpassenden Verse 221—224 scheinen eingeschoben zu sein. Das δ' nach γαστέρι 225 ist wohl später zugesetzt.

238—281. Odysseus bringt die Geschenke, der Herold Talthybios den Eber. Schwur Agamemnons. Auflösung der Versammlung.

238. Νέστ. υἷας, Antilochos und Thrasymedes. — ὀπάσσ., wählte zu Begleitern, wie K, 238.

240. Λυκομ. vgl. I, 84. — Μελανίππον, freigewählter Name. zu Θ, 276.

242. μῦθος, des Odysseus an seine Begleiter. — τὲ statt des überlieferten, aus andern Stellen (H, 465. χ, 479) hierher gekommenen δέ. Herodot (I, 112) hat so ἅμα — καί.

19 ἑπτὰ μὲν ἐκ κλισίης τρίποδας φέρον, οὕς οἱ ὑπέστη,
αἴθωνας δὲ λέβητας ἐείκοσι, δώδεκα δ' ἵππους·
245 ἐκ δ' ἄγον αἶψα γυναῖκας ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας
ἕπτ', ἀτὰρ ὀγδοάτην Βρισηίδα καλλιπάρῃον.
χρυσοῦ δὲ στήσας Ὀδυσεὺς δέκα πάντα τάλαντα
ἦρχ', ἅμα δ' ἄλλοι δῶρα φέρον κούρητες Ἀχαιῶν.
καὶ τὰ μὲν ἐν μέσσῃ ἀγορῇ θέσαν, ἂν δ' Ἀγαμέμνων
250 ἵστατο· Ταλθύβιος δέ, θεῷ ἐναλίγκιος αὐδήν,
κάπρον ἔχων ἐν χερσὶ παρίστατο ποιμένι λαῶν.
Ἀτρείδης δὲ ἐρυσσάμενος χείρεσσι μάχαιραν,
ἥ οἱ πὰρ ξίφεος μέγα κουλεὸν αἰὲν ἄωρτο,
κάπρου ἀπὸ τρίχας ἀρξάμενος, Διὶ χεῖρας ἀνασχὼν
255 εὔχετο· τοὶ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτόφιν εἵατο σιγῇ
Ἀργεῖοι κατὰ μοῖραν, ἀκούοντες βασιλῆος.
εὐξάμενος δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα, θεῶν ὕπατος καὶ ἄριστος,
Γῆ τε καὶ Ἠέλιος καὶ Ἐρινύες, αἵθ' ὑπὸ γαῖαν
260 ἀνθρώπους τίνυνται, ὅτις κ' ἐπίορκον ὀμόσσῃ,
μὴ μὲν ἐγὼ κούρῃ Βρισηίδι χεῖρ' ἐπενεῖκαι,
οὔτ' εὐνῆς πρόφασιν κεχρημένος οὔτε τευ ἄλλου·
ἀλλ' ἔμεν' ἀπροτίμαστος ἐνὶ κλισίῃσιν ἐμῇσιν.
εἰ δέ τι τῶνδ' ἐπίορκον, ἐμοὶ θεοὶ ἄλγεα δοῖεν
265 πολλὰ μάλ', ὅσσα διδοῦσιν ὅτις σφ' ἀλίτηται ὀμόσσας.

243—248. vgl. *I*, 122—132. — *στήσας*, vom Abwägen. zu *N*, 745. — *ἅμα*, *ἑπόμενοι*.

249 f. Die Ankunft in der *ἀγορὴ* wird übergangen. — *θεῷ ἐναλ. αὐδ.*, von der ungeheuer lauten Stimme, wie *ἠπύτα*, *λιγύφθογγος*, *ἠερόφωνος* Beiwörter des Heroldes sind. Ares heisst *βριήπυος* (*N*, 521). vgl. *E*, 784 ff. 860. ff. *Δ*, 10 f. *Ξ*, 148 ff. *Σ*, 217 f.

252 f. *Γ*, 271.

254 ff. *ἀπὸ—ἀρξάμενος*, prägnant, nachdem er sie zur Weihe abgeschnitten. vgl. *γ*, 446. *ξ*, 422. Das Abschneiden wird ausdrücklich erwähnt *Γ*, 273, wonach man *κάπρου ἄπο* vermuthen könnte, da auch das einfache *ἄρχεσθαι* weihen heisst. vgl. *ξ*, 428. 446. Das *ἀπάρχεσθαι* geht dem Beten voran, folgt auf das Ziehen des Opfermessers. — *ἐπ' αὐτόφι*, für sich, fern von Agamemnon, der in der Mitte stand. vgl. Herod. II, 2. IX, 17. Aehnlich *H*, 195. — *κατὰ μοῖραν* (zu *Π*, 367) bezieht sich auf *ἐπ' αὐτόφιν εἵατο σιγῇ*.

257. *εὐξάμενος*. Selten findet sich *εὐχόμενος*, wie *Z*, 304.

258 ff. vgl. *Γ*, 276 ff. zu *ξ*, 158 f.

261. *μή*, betheuernd. zu *O*, 41. — *ἐπενεῖκαι*, als ob *ὄμνυμι* vorhergegangen wäre. vgl. 176. Die Verbindung *ἐγὼ ἐπενεῖκαι* bleibt freilich anakoluthisch, und man sieht nicht, warum der Dichter nicht *ἐπένεικα* geschrieben haben sollte.

262. *πρόφασιν*, zur Veranlassung nehmend. Es wird ein *ἑλὼν* gedacht, wie noch im spätern *μὴ πρόφασιν*, *προφάσεις* ein *ἕλετε*. vgl. 264 *ἐπίορκον*. Verschieden davon sind die spätern Verbindungen, wie schon Herodot *ἐπὶ*, *ἀπὸ προφάσιος*, *διὰ*, *κατὰ πρόφασιν* hat. Eigentlich erwartete man *οὐ προφασιζόμενος κεχρῆσθαι*. Die Gen. hängen von *κεχρημένος*, verlangend (*α*, 13), ab.

264 f. Zu *ἐπίορκον* wird *ὄμνυμι*

ἦ καὶ ἐπὶ στόμαχον κάπρου τάμε νηλέι χαλκῷ. Τ
τὸν μὲν Ταλθύβιος πολιῆς ἁλὸς ἐς μέγα λαῖτμα
ῥῖψ' ἐπιδινήσας, βόσιν ἰχθύσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ἀνστὰς Ἀργείοισι φιλοπτολέμοισι μετηύδα·
Ζεῦ πάτερ, ἦ μεγάλας ἄτας ἄνδρεσσι διδοῖσθα. 270
οὐκ ἂν δή ποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἐμοῖσιν
Ἀτρείδης ὤρινε διαμπερές, οὐδέ κε κούρην
ἦγεν ἐμεῦ ἀέκοντος ἀμήχανος· ἀλλά ποθι Ζεὺς
ἤθελ' Ἀχαιοῖσιν θάνατον πολέεσσι γενέσθαι.
νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δεῖπνον, ἵνα ξυνάγωμεν ἄρηα. 275
ὣς ἄρ' ἐφώνησεν, λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρήν.
οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἑὴν ἐπὶ νῆα ἕκαστος·
δῶρα δὲ Μυρμιδόνες μεγαλήτορες ἀμφεπένοντο,
βὰν δ' ἐπὶ νῆα φέροντες Ἀχιλλῆος θείοιο.
καὶ τὰ μὲν ἐν κλισίῃσι θέσαν, κάθισαν δὲ γυναῖκας, 280
ἵππους δ' εἰς ἀγέλην ἔλασαν θεράποντες ἀγαυοί.
Βρισηὶς δ' ἄρ' ἔπειτ', ἰκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ,
ὡς ἴδε Πάτροκλον δεδαϊγμένον ὀξέι χαλκῷ,

oder ὤμοσα gedacht. vgl. Γ, 279. Κ, 332. — ὅτις — ὀμόσσας, ein einen Dat. vertretender Satz. vgl. Ψ, 749. π, 76. — σφέ, θεούς. vgl. ε, 108.

266. zu Γ, 292.

267 ff. τόν, κάπρον. — ἐπιδιν. Γ, 378. Η, 269. — φιλοπτ., Beiwort der Achäer, Myrmidonen, Troer und Leleger (Φ, 86), bei ἑτάροισι Ψ, 5. Bei Μυρμιδόνεσσι steht bloss unser Beiwort, bei Ἀργείοισι θωρηκτῇσιν Φ, 429 (Δαναοῖσι φιλοπτ. nur Υ, 351); bei Ἀχαιῶν ist häufiger ἀρηιφίλων, bei Τρωσὶν ἱπποδάμοισιν (bei Τρώεσσιν dieses allein).

270–274. Achilleus gibt dem Agamemnon ganz Recht, dass Zeus diesen verblendet habe. — ἄτας, Verblendungen. vgl. Ι, 115. — διδοῖσθα, wie διδοῖς, διδοῖ (Ι, 164. 519). — διαμπερές, wie ἀζηχές, gewaltig, eigentlich durchdringend (zu σ, 3), nicht unaufhörlich; denn nur von dem Augenblick ist die Rede, wo er ihm die Briseïs raubte. — ἀμήχανος, unabhaltbar. vgl. Ν, 726.

275. Achilleus entlässt die Versammlung, wie er sie berufen hat, indem er gestattet, dass die Achäer sich vor der Schlacht am Mahle stärken.

276. β, 257. αἰψηρήν, bewegt, von rascher Rede und Gegenrede. Aehnlich θοὴν δαῖτα θ, 38.

277. vgl. Δ, 487. β, 258. — ἐπὶ νῆα, nach dem Schiffe hin; denn sie hielten das Mahl in den Zelten (Β, 399). vgl. 279 f.

278. ἀμφεπένοντο, hier vom Nehmen, eigentlich von der Beschäftigung, Besorgung (Δ, 220). Ausser unserm ἀμφεπένοντο kommen nur ἀμφιπένονται und ἀμφεπονεῖτο vor. Ganz in demselben Sinne stehen ἄμφεπεν, ἄμφεπον, ἀμφὶ ἕπον (ἀμφίεπον Ω, 804), ἀμφὶ ἕπετον ἀμφιέποντες, Ο, 555 περὶ ἕπουσιν.

286. κάθισαν δὲ γυν. An die Frauen ist bei φέροντες (279) eben so wenig gedacht, wie an die Pferde.

281. θέραποντες. Automedon und Alkimos besorgen 392 f. das Anschirren der Pferde. Aber auch an andere als an diese vertrautesten Genossen des Achilleus (Ω, 573 ff.) hat man zu denken.

282—302. Klage der Briseïs beim Anblick der Leiche des Patroklos.

282. ἄρ' weist auf 280 zurück, ἔπειτα bestimmt die Zeitfolge. vgl. Γ, 398 Δ, 148. — ἰκ. χρυσ. Ἀφρ. heisst auch Kassandra (Ω, 699). vgl. Ι, 389. δ, 14. ρ, 37.

19 ἀμφ᾽ αὐτῷ χυμένη λίγ᾽ ἐκώκυε, χερσὶ δ᾽ ἄμυσσεν
285 στήθεά τ᾽ ἠδ᾽ ἁπαλὴν δειρὴν ἰδὲ καλὰ πρόσωπα.
εἶπε δ᾽ ἄρα κλαίουσα γυνὴ εἰκυῖα θεῇσιν·
Πάτροκλέ, μοι δειλῇ πλεῖστον κεχαρισμένε θυμῷ,
ζωὸν μέν σε ἔλειπον ἐγὼ κλισίηθεν ἰοῦσα,
νῦν δέ σε τεθνηῶτα κιχάνομαι, ὄρχαμε λαῶν,
290 ἄψ ἀνιοῦσ᾽. ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεί.
ἄνδρα μέν, ᾧ ἔδοσάν με πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
εἶδον πρὸ πτόλιος δεδαϊγμένον ὀξέι χαλκῷ,
τρεῖς τε κασιγνήτους, τούς μοι μία γείνατο μήτηρ,
κηδείους, οἳ πάντες ὀλέθριον ἦμαρ ἐπέσπον.
295 οὐδὲ μὲν οὐδέ μ᾽ ἔασκες, ὅτ᾽ ἄνδρ᾽ ἐμὸν ὠκὺς Ἀχιλλεύς
ἔκτεινεν, πέρσεν δὲ πόλιν θείοιο Μύνητος,
κλαίειν, ἀλλά μ᾽ ἔφασκες Ἀχιλλῆος θείοιο
κουριδίην ἄλοχον θήσειν, ἄξειν τ᾽ ἐνὶ νηυσὶν
ἐς Φθίην, δαίσειν δὲ γάμον μετὰ Μυρμιδόνεσσιν.
300 τῷ σ᾽ ἄμοτον κλαίω τεθνηότα, μείλιχον αἰεί.
ὣς ἔφατο κλαίουσ᾽· ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες,
Πάτροκλον πρόφασιν, σφῶν δ᾽ αὐτῶν κήδε᾽ ἑκάστη.

284. ἀμφ᾽ — ἐκώκυε. vgl. Θ, 527. — ἄμυσσεν. Dieses Zeichen der Trauer findet sich bei Homer nicht (nicht einmal bei der Klage der Andromache um Hektor), nur das Schlagen der Brust Σ, 31. Das Römische Gesetz verbot bei der Trauer: Mulieres genas ne radunto. vgl. Virg. Aen. IV, 673.

285. ἁπαλὴ und καλά (Θ, 85) sind stehende Beiwörter. χαρίεν πρόσωπον Σ, 24.

286. εἰκυῖα θεῇσιν, wie Δ, 638. δέμας εἰκυῖα θεῇσιν Θ, 305. vgl. Γ, 158.

287. δειλῇ tritt fast mit der Kraft eines Ausrufs ein. vgl. ἐγὼ δειλὴ Σ, 54.

288. Patroklos hatte sie selbst herausgeführt (Α, 345 ff.). — σε ἔλ. zu 194.

290. δέχεται — αἰεί, ein Uebel folgt mir immer auf das andere. vgl. Ξ, 130. δέχεται ist hier passivisch zu fassen, wie bei Thukydides (IV, 19) προσδέχεσθαι. vgl. Herod. VII, 176. Aehnlich stehen ἔχεσθαι, ἐχόμενος.

291 ff. zu Α, 184. — τούς — μήτηρ. Γ, 238. — κηδείους, theuer. zu Θ, 584. — οἳ πάντες, veränderte Wendung statt des am Anfang vorschwebenden ἔκταν᾽ Ἀχιλλεύς (295 f.). — ὀλ. ἦμαρ ἐπ., wie sonst πότμον ἐπ. vgl. Ζ, 421 f.

295 ff. οὐδὲ μὲν οὐδέ μ᾽ ἔασκες κλαίειν, aber doch gestattetest du mir nicht zu weinen (mahntest mich ab). vgl. δ, 805 f. Welchen Grund zum Weinen sie hatte, bezeichnet noch einmal der Satz mit ὅτε (im Augenblicke, wo). Das Imperf. und der Aorist stehen hier vor einer vorvergangenen Handlung. — θεῖος ist Beiwort der Könige. — θήσειν, durch seine Fürsprache. Davon zeigt die Ilias sonst keine Spur. — δαίσειν, γάμον, das Hochzeitsmahl anrichten (δ, 3). vgl. Ι, 70. Ψ, 29.

300. τῷ, weil er sich so liebevoll gegen sie gezeigt, was in anderer Weise in μείλιχον αἰεί wiederholt wird. vgl. Ρ, 670 ff.

301. ἐπὶ-στεν. zu Δ, 154.

302. πρόφ. zu 262. — Zu κήδεα wird ein κλαίουσαι gedacht. Beim Einstimmen in die Klage schwebte ihnen ihr eigenes Unglück lebhaft vor, und sie bejammerten es; hat-

αὐτὸν δ' ἀμφὶ γέροντες Ἀχαιῶν ἠγερέθοντο
λισσόμενοι δειπνῆσαι· ὁ δ' ἠρνεῖτο στεναχίζων·
λίσσομαι, εἴ τις ἔμοιγε φίλων ἐπιπείθεθ' ἑταίρων, 305
μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
ἄσασθαι φίλον ἦτορ, ἐπεί μ' ἄχος αἰνὸν ἱκάνει·
δύντα δ' ἐς ἠέλιον μενέω καὶ τλήσομαι ἔμπης.
ὣς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεσκέδασεν βασιλῆας·
δοιὼ δ' Ἀτρεΐδα μενέτην καὶ δῖος Ὀδυσσεύς, 310
Νέστωρ Ἰδομενεύς τε γέρων θ' ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἱματόεντος.
μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο φώνησέν τε·
ἦ ῥά νύ μοί ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλταθ' ἑταίρων, 315
αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηκας
αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὁπότε σπερχοίατ' Ἀχαιοί
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν ἄρηα.
νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαϊγμένος, αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδητύος, ἔνδον ἐόντων, 320
σῇ ποθῇ. οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πάθοιμι,

ten sie ja alle gleichen Verlust durch Achilleus erlitten. vgl. 339.

Die anmuthige Klage der Briseïs dürfte doch dem ursprünglichen Gedichte fremd sein, das von einem solchen Versuche des Patroklos, die Briseïs zur Gattin des Achilleus zu erheben, nicht das Geringste weiss. Sie scheint eine Nachahmung der Klage des Achilleus 315 ff. Wahrscheinlich folgte ursprünglich 303 unmittelbar auf 277.

303—339. **Achilleus weigert sich zu essen. Seine Klage um Patroklos.**

303 f. *ἠγερ.* (*Ψ*, 233), in seinem Zelte. Der Rückkunft des Achilleus ist nicht gedacht. — *ἠρνεῖτο* leitet die folgende Rede ein. zu *Δ*, 303.

305. *ἐπιπείθ.* vgl. *P*, 154. Aehnlich steht *εἴ μοί τι πίθοιο* (*H*, 28). vgl. *A*, 207. — *φίλων ἑταίρων*, *ὑμέων*.

307. *ἦτορ*, wie *κῆρ* 319, sonst *θυμός*, *φρένες*. vgl. *Δ*, 89. zu *κ*, 217.

308. *μενέω*, *νῆστις*. — *τλήσομαι*, *μένειν νῆστις*.

309. Diese bestimmte Aeusserung schnitt alle weitern Bitten ab, woher die Meisten, die zu diesem Zwecke gekommen waren, sich entfernten.

310 f. Unter den Bleibenden ist auch Idomeneus als schon älterer Mann. Darin, dass Aias und Diomedes nicht genannt sind, hat man keine besondere Absicht zu suchen. Der Dichter wollte eben nur Wenige bei Achilleus zurückbleiben lassen.

312 f. *τέρποντες*. Sie suchten vergebens ihn zu erheitern. vgl. *O*, 393. — *στόμα*. zu *K*, 8. — *δύμεναι*, wie *Z*, 185. Die Verse sind wenigstens entbehrlich.

314. *μνησάμ.*, *Πατρόκλου*. Aehnlich wie *μεμνημένος* 153. — *ἀνενείκατο*, suspiravit, wie es Herodot I, 86 mit *ἀναστενάζειν* verbindet.

315 f. *καὶ σύ*, wie es Andere heute andern Fürsten thun. — *λαρός* (*P*, 572), lecker, wie *δαῖτ' ἐρατεινήν* (*Θ*, 61), *δαιτὸς ἐπηράτου* (*I*, 228).

318. *Θ*, 516. vgl. *Δ*, 352. — *ἐπὶ — φέρειν — ἄρηα*, wie in Prosa *ἐπιφέρειν πόλεμον* (Herod. V, 81).

320. *ἄκμηνον*, *ἔσται*. — *ἔνδον ἐόντων*, die ich im Hause habe. vgl. *η*, 166. *ο*, 77.

321. *σῇ ποθῇ*, aus Trauer um

ουδ' εἴ κεν τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοίμην, (19)
ὅς που νῦν Φθίηφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
χήτεϊ τοιοῦδ' υἷος· ὁ δ' ἀλλοδαπῷ ἐνὶ δήμῳ
325 εἵνεκα ῥιγεδανῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολεμίζω·
ἠὲ τὸν ὃς Σκύρῳ μοι ἔνι τρέφεται φίλος υἱός.
[εἴ που ἔτι ζώει γε Νεοπτόλεμος θεοειδής.]
πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει
οἶον ἐμὲ φθίσεσθαι ἀπ' Ἄργεος ἱπποβότοιο
330 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε Φθίηνδε νέεσθαι,
ὡς ἄν μοι τὸν παῖδα θοῇ ἐνὶ νηὶ μελαίνῃ
Σκυρόθεν ἐξαγάγοις καί οἱ δείξειας ἕκαστα,
κτῆσιν ἐμὴν δμῶάς τε καὶ ὑψερεφὲς μέγα δῶμα.
ἤδη γὰρ Πηλῆά γ' ὀίομαι ἢ κατὰ πάμπαν
335 τεθνάμεν, ἤ που τυτθὸν ἔτι ζώοντ' ἀκάχησθαι
γήραΐ τε στυγερῷ, καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενον αἰεὶ
λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθηται.
ὣς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δὲ στενάχοντο γέροντες,
μνησάμενοι, τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.

dich. Eigentlich fastet er, weil er sich keinen Genuss gestatten will, bis er den Freund gerochen hat.

322. Statt *κὲν* läse man lieber *καί*. — *τοῦ πατρός*, von ihm, dem Vater, wie *β*, 134, *τὸν παῖδα* 331.

325. *ῥιγεδανῆς*, *στυγερῆς*, wegen der durch sie verursachten Leiden. vgl. *Z*, 344. *ῥιγεδανὸς* von *ῥῖγος*. vgl. *μηκεδανός*, *ἠπεδανός*, auch *οὐτιδανός*. — Mit grosser Freiheit steht die erste Person *πολεμίζω*. Leichter wäre dies, wenn 324 statt *ὁ δ'* *ὃς* stände (vgl. *Ω*, 520 f.), und so wird auch wohl herzustellen sein, obgleich schon ein *ὃς* 323 vorhergeht. *υἷος*, *ὃς* ist kein Missklang.

326. *τόν*, als ob 322 stände *πατέρα ἀποφθίμενον πυθοίμην* (vgl. *δ*, 732). Der Relativsatz attrahirt. — Ueber Neoptolemos zu *λ*, 506.

327. Der Vers ward von Aristophanes und Aristarch mit Recht verworfen. Statt *Νεοπτ. θεοειδὴς* lasen Andere *Πύρης ἐμός, ὃν κατέλειπον*.

328 ff. vgl. *Σ*, 326 f. — *θυμὸς* — *ἐώλπει*. vgl. *O*, 704. auch ohne *ἐν στήθ.*, wie *N*, 813. Daneben *ἔλπεσθαι θυμῷ*, *κατὰ θυμόν*. — *οἶον*, ohne dich. — *φθίσεσθαι* — *Τροίῃ*. vgl. *I*, 246. — *ἐξαγάγοις*, *Φθίην*. — *δείξειας*, als sein Eigenthum.

333. *η*, 225. *τ*, 526.

334 ff. vgl. *Π*, 13 ff. — *ποὺ* bloss beim zweiten Gliede, wie *ο*, 441 f., nur im ersten *Δ*, 820 f., in beiden *K*, 206 f. — *γήρ. στυγ.*, Dat. der Veranlassung. vgl. *Γ*, 150. *E*, 153. *Σ*, 434 f. Aber es schwebt wohl ein Part., wie *τειρόμενον*, vor. Das Greisenalter wird als ein Grund seiner Qual angegeben, als anderer die Sorge, jeden Tag die Todeskunde zu vernehmen. — *ἐμὴν ἀγγ.*, die Botschaft von mir, wird näher bestimmt in dem Satze mit *ὅτι*.

326—337 ist unzweifelhaft ein späterer Zusatz. Von Neoptolemos weiss der Dichter der Ilias gar nichts, und wie schon des Neoptolemos Name zeigt, dichtete die Sage ihn als Nachfolger seines Vaters im Kriege.

339. *τά*, *τῶν*, *ἅ*. Frauen und Kinder schweben hier vor allem vor. Des Achilleus rührende Erwähnung seines alten, seiner bedürfenden Vaters hatte die Erinnerung an die Ihrigen in ihnen erregt.

μυρομένους δ' ἄρα τούσγε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων, Τ
αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 341
τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποίχεαι ἀνδρὸς ἑῆος.
ἦ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ φρεσὶ μέμβλετ' Ἀχιλλεύς;
κεῖνος ὅγε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων
ἧσται ὀδυρόμενος ἕταρον φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι 345
οἴχονται μετὰ δεῖπνον, ὁ δ' ἄκμηνος καὶ ἄπαστος.
ἀλλ' ἴθι, οἱ νέκταρ τε καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξον ἐνὶ στήθεσσ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἵκηται.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην.
ἡ δ' ἅρπῃ εἰκυῖα τανυπτέρυγι, λιγυφώνῳ 350
οὐρανοῦ ἐκκατέπαλτο δι' αἰθέρος. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἡ δ' Ἀχιλῆι
νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἀτερπὴς γούναθ' ἵκοιτο,
αὐτὴ δὲ πρὸς πατρὸς ἐρισθενέος πυκινὸν δῶ 355

340—356. Athene stärkt auf des Zeus Wunsch den Achilleus.

340. vgl. *P*, 441.

342. Völlig verlässt du ja den Heldenmann. — *δή*, wie *O*, 437.

343. *μέμβλεται*, präsentisch, *μέλει*. vgl. *Φ*, 516.

344. *κεῖνος*, dort, wie *Γ*, 391. — *προπ.* — *ὀρθ.*, wie *Σ*, 3. Nach 303 f. haben wir uns den Achilleus eher im Zelte bei der Leiche zu denken.

346. *οἴχονται*, perfektisch. Nach 310 ff. waren noch sechs Fürsten bei ihm zurückgeblieben.

347 f. *οἱ στάξον* tritt asyndetisch hinzu, wie nach *ἀλλ' ἴθι νῦν* (*K*, 53. 175. *Λ*, 611. auch *Γ*, 432?), aber auch ohne *νῦν* (*χ*, 157). *καὶ* tritt hinzu *σ*, 171. vgl. zu *B*, 8. — *στάξον* passt eigentlich nur auf *ἀμβροσίην*. vgl. 209 f. *M*, 319 f. — *στήθεσσι*, wie *θυμός, κῆρ, ἦτορ* vom Sitze des Hungers stehen.

349. *Δ*, 73.

350. *ἅρπη* ist wohl eine Geier- oder Falkenart. Der Lämmergeier, auf den man sonst rathen könnte wegen seiner ungemein grossen Flügel, seines pfeilschnellen Fluges und seines zuweilen ausgestossenen durchdringenden Geschreies heisst *αἰγυπιός* (zu *π*, 217). Der Vogel *ἅρπη* ist von seinem scharfen, an der Spitze mit einem scharfeckigen Zahne versehenen Schnabel benannt. Der Name kommt von Wurzel *ἁρπ*, hauen, schneiden. vgl. *ἅρπη*, Sichel, Althochd. sarf, Altlateinisch sarpire, sar-mentum (sarp-mentum). Die Alten bezogen *ἅρπη* meist auf eine Art der Weihe (*ἰκτῖνος*, milvus), die auf den Bergen lebt und andern Vögeln die Augen aushackt, oder auf den Meeradler (*φήνη*. zu *γ*, 372). — *τανυπτέρυξ* (*M*, 237), wie *τανυσίπτερος* (*ε*, 65. *χ*, 468), Beiwort aller Vögel. — *εἰκυῖα* ist blos vergleichend. vgl. *O*, 237. *Π*, 582.

351 f. *οὐρ. ἐκκατέπ.*, wie *οὐρανοῦ ἐξαπόλωλε* *υ*, 357. vgl. 360. Aehnlich steht *ἀνέπαλτο* *Θ*, 85. *Y*, 424. Andere wollten *ἐκκατεπᾶλτο* (zu *M*, 466) lesen nach *Λ*, 532. *Σ*, 615, wo aber das *ἐπὶ* weniger passend. — Der Beginn der Rüstung wird gleichzeitig mit *ἡ-στάξεν* gedacht. *αὐτίκα*, sogleich nach dem Mahle. vgl. *Θ*, 54.

354. vgl. 165 f. — *ἀτερπής*, quälend. zu *Λ*, 667.

340—356. Diese Einwirkung durch Athene ist keineswegs nöthig, die Ausführung schwach und im Widerspruch mit dem Frühern (vgl. 344. 346). Demnach dürfte die Stelle, wie andere Göttergespräche, ein-

19 ᾤχετο. τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἐχέοντο θοάων.
ὡς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκ ποτέονται,
ψυχραί, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο,
ὣς τότε ταρφειαὶ κόρυθες λαμπρὸν γανόωσαι
360 νηῶν ἐκφορέοντο καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
θώρηκές τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
αἴγλη δ' οὐρανὸν ἷκε, γέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθὼν
χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνυτο ποσσὶν
ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλλεύς.
365 [τοῦ καὶ ὀδόντων μὲν καναχὴ πέλε, τὼ δέ οἱ ὄσσε
λαμπέσθην ὡς εἴ τε πυρὸς σέλας, ἐν δέ οἱ ἦτορ
δῦν' ἄχος ἄτλητον· ὁ δ' ἄρα Τρωσὶν μενεαίνων
δύσετο δῶρα θεοῦ, τά οἱ Ἥφαιστος κάμε τεύχων.]
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκεν
370 καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν·
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
εἵλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ' ἠύτε μήνης.
375 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτῃσι φανήῃ
καιομένοιο πυρός· τὸ δέ καίεται ὑψόθ' ὄρεσφιν
σταθμῷ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας ἄελλαι

geschoben sein. 356 könnte ursprünglich mit Ἀργεῖοι δ' begonnen haben.

356—398. Das Volk rüstet sich vor den Zelten. Achilleus zieht seine neue Rüstung an und besteigt den Wagen.

356. *νεῶν θοάων*, auch hier vom Lager (vgl. *O*, 391. *P*, 403. zu *B*, 771), und zwar von den Zelten. Denn dass hier nicht, wie *Π*, 259. 267, von der Bewegung nach dem Schlachtfelde die Rede sein kann, zeigt 364, wo Achilleus sich unter ihnen rüstet.

357 ff. Zum Vergleiche *M*, 156 ff. 278 ff. *Γ*, 222. — *Διὸς ἔκ*, wie *ἐκ Διὸς* *Ξ*, 19. Oder wäre *Διὸς ἐκποτέονται* richtig und *Ζεὺς* an beiden Stellen für Himmel zu nehmen (*ἐκ νεφέων* *O*, 170), wie in *διιπετής*? *νιφάδες Διὸς* zu verbinden, wie *στεροπὴ Διός*, verbietet das *ἐκ*. — *ψυχραὶ — Βορέαο*. vgl. *O*, 171. — *νηῶν ἐκφ.*, um sich draussen zu rüsten, wie es auch Achilleus thut. — *κραταιγύαλος*, stark. Beide Stücke waren stark. Zur Bildung vgl. *κραταίπεδον*. Das *ο* fällt aus, wie in *ἀρτίπους*, *ἐναρφόρος*. — *αἴγλη — ἷκε*. vgl. *B*, 458. — *γέλασσε*, vom heitern Scheine, wie ridere. — *ὑπὸ — ὤρνυτο*, wie *ὑποράρει* *Θ*, 380, *ὑφῶρσε* *Ψ*, 108 (*ὑπώρορε* *ω*, 62). zu *Σ*, 411. — *ἐν μέσοισιν*, *ἀνδράσι* (*Δ*, 212), wie *ἐν* *Δ*, 16.

365—368. *τοῦ* hängt von *ὀδόντων* ab, *καὶ* gehört zum ganzen Satze. Anders *Α*, 249. — *λαμπ.* vgl. *O*, 608. — *σέλας*, wie *αὐγή* *Σ*, 609. — Der Satz *ἐν — ἄτλητον* enthält eigentlich den Grund. — *ἐν*, *ἔνδον*. — *δῦν'*, wie *Δ*, 268. — Die vier störenden, höchst unglücklichen Verse verwarf Aristarch.

369—373. *Γ*, 330—332. 334 f.

374. *μήνη*, wie *Ψ*, 455; sonst *σελήνη*. Zum Vergleiche *Θ*, 555 f. *δ*, 45.

375 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Weite des Glanzes. — *ἐκ πόντοιο*, vom Meere aus (gesehen). — *φανήῃ*, wie *σαπήῃ* 27. —

πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρουσιν· Τ
ὣς ἀπ' Ἀχιλλῆος σάκεος σέλας αἰθέρ' ἵκανεν
καλοῦ, δαιδαλέου. περὶ δὲ τρυφάλειαν ἀείρας 380
κρατὶ θέτο βριαρήν· ἡ δ' ἀστὴρ ὣς ἀπέλαμπεν
ἵππουρις τρυφάλεια, περισσείοντο δ' ἔθειραι
χρύσεαι, ἃς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
πειρήθη δ' ἕο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι δῖος Ἀχιλλεύς,
εἴ οἱ ἐφαρμόσσειε, καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα· 385
τῷ δ' εὖτε πτερὰ γίνετ', ἄειρε δὲ ποιμένα λαῶν.
ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώιον ἐσπάσατ' ἔγχος,
βριθύ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
πάλλειν, ἀλλά μιν οἶος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων 390
Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.
ἵππους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ἀμφιέποντες
ζεύγνυον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἕσαν, ἐν δὲ χαλινούς
γαμφηλῇς ἔβαλον, κατὰ δ' ἡνία τεῖναν ὀπίσσω
κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὁ δὲ μάστιγα φαεινὴν 395
χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν ἐφ' ἵπποιιν ἀνόρουσεν
Αὐτομέδων· ὄπιθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλλεύς,
τεύχεσι παμφαίνων ὥστ' ἠλέκτωρ Ὑπερίων.
σμερδαλέον δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·

Sowohl der Ort des Feuers, wie die Lage der vom Sturme verschlagenen Schiffer wird, letztere ohne alle Noth, näher bezeichnet. — *πόντον ἐπ' — φίλων ἀπάν*. Sie befinden sich schon auf der Rückkehr. vgl. *κ*, 48 f. zu *O*, 27.

380 f. *περὶ-θέτο*, wie *ἐπὶ-θέτο* *E*, 743, *ἐπὶ-θήκατο* *K*, 30 f., *ἀμφὶ-ἔθηκεν* *K*, 257 vgl. *K*, 335. — *ἀστὴρ ὣς ἀπέλ*. *Z*, 295.

383. vgl. *Σ*, 612.

384 f. Da *ἕο* digammirt ist, so stand wohl hier ursprünglich *δὲ ἑῦ*. — *ἐφαρμ*. vgl. *P*, 210. Der Aorist ohne Zeitbedeutung. — *ἐντρέχοι*, gelenk seien. vgl. das prosaische *ἐντρεχής*. Er versucht die Waffen an, ohne irgend zu zweifeln, dass Hephaistos sie ihm passend gemacht.

386. *εὖτε*. zu *Γ*, 10. — *πτερὰ γίν*., insofern er sich dadurch gehoben fühlte. vgl. *ψ*, 272.

387. *σύριγξ*, Behälter, entspricht dem *γωρυτὸς* beim Bogen.

388—391. *Π*, 141—144.

392 ff. *Π*, 145 ff. schirrt Automedon allein die Rosse an. Alkimos heisst der Genosse des Achilleus auch *Ω*, 474. 574. Ist er wohl dieselbe Person mit dem Alkimedon *Π*, 197. *P*, 467 ff.? — *λέπαδνα*. zu *E*, 730. — *ἀμφὶ — ἕσαν*, aus metrischer Noth statt *ἀμφίβαλον*. — *χαλινοὶ* erwähnt Homer nur hier. — *κατὰ — δίφρον*. vgl. *Γ*, 261. *E*, 262. — *ἀραρυῖαν*, wie *ἀρηρὼς* *Δ*, 134. 213, passend, wofür sonst *ὅ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει* (*Γ*, 338) *ἄρμενος ἐν παλάμῃσιν* (*ε*, 234).

397 f. *ὄπιθεν*. Der *παραιβάτης* stand hinten auf dem *δίφρος*. — *τεύχεσι — ἠλέκτωρ*. *Z*, 513. *ἠλέκτωρ*, hier Beiwort, heisst strahlend. vgl. *ἤλεκτρον*, *Ἠλέκτρα*. — *Ὑπερίων* steht adiektivisch *Θ*, 480. zu *α*, 8.

399—424. Das Ross Xanthos verkündet dem Achilleus seinen nahen Tod.

399. *πατρὸς ἑοῖο*. vgl. *Π*, 380 f.

19 Ξάνθε τε καὶ Βαλίε, τηλεκλυτὰ τέκνα Ποδάργης,
401 ἄλλως δὴ φράζεσθε σαωσέμεν ἡνιοχῆα
ἂψ Δαναῶν ἐς ὅμιλον, ἐπεί χ' ἕωμεν πολέμοιο,
μηδ' ὡς Πάτροκλον λίπετ' αὐτόθι τεθνηῶτα.
τὸν δ' ἄρ' ὑπὸ ζυγόφι προσέφη πόδας αἰόλος ἵππος,
405 Ξάνθος, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρήατι· πᾶσα δὲ χαίτη
ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν οὖδας ἵκανεν·
αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεά, λευκώλενος Ἥρη·
καὶ λίην σ' ἔτι νῦν γε σαώσομεν, ὄβριμ' Ἀχιλλεῦ·
ἀλλά τοι ἐγγύθεν ἦμαρ ὀλέθριον. οὐδέ τοι ἡμεῖς
410 αἴτιοι, ἀλλὰ θεός τε μέγας καὶ μοῖρα κραταιή.
οὐδὲ γὰρ ἡμετέρῃ βραδυτῆτί τε νωχελίῃ τε
Τρῶες ἀπ' ὤμοιιν Πατρόκλου τεύχε' ἕλοντο·
ἀλλὰ θεῶν ὤριστος, ὃν ἠύκομος τέκε Λητώ,
ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἕκτορι κῦδος ἔδωκεν.
415 νῶι δὲ καί κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν,
ἥνπερ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
μόρσιμόν ἐστι θεῷ τε καὶ ἀνέρι ἶφι δαμῆναι.

400 vgl. *Π*, 149 ff.

401 f. *ἄλλως*, *ἢ Πάτροκλον*, was in anderer Wendung 403 gesagt wird. — *ἡνιοχῆα*, wie *Θ*, 89. — Ein *ἑῶμεν* kennt Homer nicht, nur *ἑῶμεν* von *ἐᾶν*. Einige lasen wirklich *κ' ἑῶμεν*, Andere *χ' ἕομεν* oder *χέομεν*. *ἑῶμεν* soll *ἅδην ἔχωμεν*, *κορεσθῶμεν* sein. Aber von *ἄειν* kann kein *ἑῶμεν* kommen, nicht einmal ein *ἕωμεν*, da ein stammhaftes *α* ohne Umstellung der Quantität nicht in *ε* verkürzt wird. Und gegen ein *ἑῶμεν* von *ἱέναι* spricht ausser dem Accente die Bedeutung, da es nicht ablassen sein kann, und selbst ein *μεθέωμεν* wäre nicht an der Stelle, da *πολέμοιο μεθιέναι* nur in schlimmem Sinne steht (vgl. *Δ*, 351. *N*, 114). Nicht das Nachlassen vom Kriege, nicht das Sättigen an ihm ist hier an der Stelle, sondern der tapfere Kampf. vgl. 423. Da *κὲν* nach *ἐπεὶ* und den übrigen Zeitpartikeln nicht durchaus nöthig ist (vgl. *O*, 363. *υ*, 86), so könnte man vermuthen *ἐπεὶ κτέωμεν* oder *στέωμεν*, nachdem ich im Kampfe gemordet oder gestanden habe. vgl. *χ*, 216. *Δ*, 348. unten 423. Der Plural, wie häufig, vom Redenden allein.

403. *ὡς*. Macht es nicht so, wie. — *αὐτόθι*, *ἐν πολέμῳ*. — *τεθνηῶτα* ist enge mit *Πάτροκλον* zu verbinden. vgl. *P*, 341. auch *Σ*, 151 f.

404. *ὑπὸ ζυγόφι*, *ἐών*. — *αἰόλος*, *ὠκύς*. vgl. *M*, 167.

405 f. vgl. *P*, 437—440.

407. Welche Absicht hatte Here hierbei? Wusste ja Achilleus selbst von seiner Mutter, dass ihm der Tod bevorstehe gleich nach Hektors Ermordung (*Σ*, 95 f.). Bei unsterblichen Pferden brauchte' der Dichter die Gabe der Sprache nicht zu begründen. Aristarch verwarf den Vers mit Recht.

409 f. Mit *οὐδὲ* leitet Xanthos die Erwiderung auf den Vorwurf 403 ein. — *θεὸς μέγας*, wie *θεῶν ὤριστος* 413. vgl. *E*, 434. *Π*, 531. — *μοῖρα κραταιή*, wie *E*, 629. *Ω*, 209. Gewöhnlich ist es mit *θάνατος* verbunden. Daneben steht *μοῖρ' ὀλοή*, dessen sich Patroklos *Π*, 849 bedient.

411. *νωχελής*, von einem neben dem Masc. *ὄχλος* anzunehmenden Neutrum *ὄχλος*, Bewegung, wovon *ὀχλεῖν* (*Φ*, 261), mit eingeschobenem *ε*, wie in *τανηλεγής* (von *ἄλγος*), eigentlich unbewegt, daher träg.

415. vgl. *Π*, 149.

416 f. *φάσ'*. zu 96. — *σοὶ αὐτῷ*, im Gegensatz zu den Pferden, die

ὣς ἄρα φωνήσαντος Ἐρινύες ἔσχεθον αὐδήν. Τ
τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί σε χρή. 420
εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτός, ὅ μοι μόρος ἐνθάδ' ὀλέσθαι,
νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο.
ἦ ῥα καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵππους.

Υ.

Θεομαχία.

Ὣς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσι θωρήσσοντο
ἀμφὶ σέ, Πηλέος υἱέ, μάχης ἀκόρητοι Ἀχαιοί,
Τρῶες δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο.
Ζεὺς δὲ Θέμιστα κέλευσε θεοὺς ἀγορήνδε καλέσσαι
κρατὸς ἀπ' Οὐλύμποιο πολυπτύχου· ἡ δ' ἄρα πάντῃ 5
φοιτήσασα κέλευσε Διὸς πρὸς δῶμα νέεσθαι.
οὔτε τις οὖν ποταμῶν ἀπέην νόσφ' Ὠκεανοῖο,
οὔτ' ἄρα νυμφάων, αἵτ' ἄλσεα καλὰ νέμονται
καὶ πηγὰς ποταμῶν καὶ πίσεα ποιήεντα.

es nicht abwenden können. — *θεῷ καὶ ἀνέρι.* Die genauere Bestimmhng hinzuzufügen wird das Pferd gehindert.

418. Die Erinyen schliessen hier dem Xanthos den Mund, da das Schicksal jetzt dem Achilleus das Genauere noch nicht bekannt werden lassen will. Erst der sterbende Hektor verkündet ihm dies (*X*, 359 f.).

421 f. *μόρος*, *μοῖρα*, was hier übelklingend wäre. vgl. *Σ*, 465. *X*, 280. *Ω*, 85 und das häufige *ὑπὲρ μόρον*. — *μητέρος.* Die Mutter hat längst das Haus des Peleus verlassen. — *ἄδ. ἐλ. πολ.* zu *N*, 315. — *ἐν πρώτοις*, *Ἀχαιοῖς*. vgl. *Θ*, 337. *Λ*, 61. 296. Sonst findet sich immer *πρώτοισιν* oder *πρώτοισι*.

ZWANZIGSTES BUCH.

1—40. Zeus gestattet den Göttern, nach Belieben den Troern oder den Achäern beizustehen. Die Götter begeben sich zum Kampfe.

1. Unser Buch, das von der durch Zeus gestatteten Theilnahme der Götter am Kampfe seinen Namen führt, schliesst nicht genau an den Schluss des vorigen an, wie es der Fall ist, wenn wir dort 399—424 als eingeschoben betrachten.

2. Die Anrede, wie *O*, 365. 582, hier wohl des Wohlklanges und der Abwechslung wegen.

3. *Λ*, 56.

4 ff. *Θέμιστα.* vgl. *β*, 68 f. zu *O*, 87. — *κρατὸς ἀπ' Οὐλ. π.* gehört zu *κέλευσε*. — Auffällt das zweite *κέλευσε* (*θεούς*).

7—9. Keiner blieb zurück; auch die Flüsse und alle Nymphen kamen, nur der Okeanos musste an seiner Stelle bleiben. Hierdurch wird die Ankunft des Poseidon eingeleitet. — *Ὠκεανοῖο.* vgl. *Ξ*, 245 f. Zu den Nymphen *κ*, 350 ff. Die *νύμφαι ὀρεστιάδες* des Plakos werden *Z*, 420 erwähnt, die des Flusses Ache-

10 ἐλθόντες δ' ἐς δῶμα Διὸς νεφεληγερέταο
11 ξεστῇς αἰθούσῃσιν ἐφίζανον, ἃς Διὶ πατρὶ
Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν.
ὣς οἱ μὲν Διὸς ἔνδον ἀγηγέρατ'. οὐδ' Ἐνοσίχθων
νηκούστησε θεᾶς, ἀλλ' ἐξ ἁλὸς ἦλθε μετ' αὐτούς,
15 ἷζε δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι, Διὸς δ' ἐξείρετο βουλήν·
τίπτ' αὖτ', Ἀργικέραυνε, θεοὺς ἀγορήνδε κάλεσσας;
ἦ τι περὶ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν μερμηρίζεις;
τῶν γὰρ νῦν ἄγχιστα μάχη πόλεμός τε δέδηεν.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
20 ἔγνως, Ἐννοσίγαιε, ἐμὴν ἐν στήθεσι βουλήν,
ὧν ἕνεκα ξυνάγειρα· μέλουσί μοι ὀλλύμενοί περ.
ἀλλ' ἤτοι μὲν ἐγὼ μενέω πτυχὶ Οὐλύμποιο
ἥμενος, ἔνθ' ὁρόων φρένα τέρψομαι· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
ἔρχεσθ', ὄφρ' ἂν ἵκησθε μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
25 ἀμφοτέροισι δ' ἀρήγεθ', ὅπῃ νόος ἐστὶν ἑκάστου.
εἰ γὰρ Ἀχιλλεὺς οἶος ἐπὶ Τρώεσσι μαχεῖται,
οὐδὲ μίνυνθ' ἕξουσι ποδώκεα Πηλείωνα.
καὶ δέ τέ μιν καὶ πρόσθεν ὑποτρομέεσκον ὁρῶντες·
νῦν δ', ὅτε δὴ καὶ θυμὸν ἑταίρου χώεται αἰνῶς,
30 δείδω, μὴ καὶ τεῖχος ὑπὲρ μόρον ἐξαλαπάξῃ.

loos am Sipylos Ω, 615 ff., Quellnymphen Z, 22. Ξ, 444. ν, 104.

11 f. ἐφίζανον, setzten sich nieder. vgl. K, 26. 578. Aristarch las ἐνίζανον, Andere ἐνίδρανον. Hier ist die Versammlung nicht im Sale, sondern in den Hallen. Wir haben sie wohl auf Bänken sitzend zu denken. zu γ, 406.

13 f. ἔνδον (Ψ, 200), wie wenn ἐν stände. Zu Διός wird δόμῳ (O, 85) gedacht. vgl. Z, 47. 379. — Poseidon kam zuletzt. — νηκούστησεν, sonst ἀνηκούστησεν (O, 236). Ein ἀνηκούστης, νηκούστης liegt zu Grunde. vgl. ἀπιθεῖν von ἀπιθής.

15 f. μέσσοισι, τοῖσι. — τίπτ' αὖτε, wie A, 202.

18. ἄγχιστα, ganz eben, wie ἄγχι τ, 301, ἀγχίμολον ξ, 410 zeitlich stehen. — δέδηεν, präsentisch. vgl. M, 35. N, 736.

21. ὧν ἕνεκα, den Grund (τά), weshalb. — μέλουσι, Τρῶες, was freilich erst aus dem Folgenden sich ergibt.

22 f. πτυχί, umschreibend, wie δίον Ξ, 225. — τέρψομαι, von der Unterhaltung am Zuschauen. Lieber würde man τέρπομαι (δ, 102) lesen, so dass der Satz allgemein auf die Freude ginge, die ihm der Blick auf das Treiben der Menschen gewährt. vgl. N, 1 ff. auch H, 61. Sonst geht Zeus, um den Kampf zu schauen, auf den Ida.

24. μετὰ Τρ. καὶ Ἀχ., zum Schlachtfelde.

26 f. Die Freiheit, die er jetzt den Göttern gibt, soll den Troern zu Gute kommen, wenigstens hindern, dass nicht alle Troer vor dem wüthenden Achilleus die Flucht ergreifen.

28—30. Die fürchterliche Wuth des Achilleus spricht sich in der naiven Furcht des Zeus aus, er könne gar wider das Schicksal die Stadt erobern. — καί — ὑποτρ., sie zitterten ja auch früher. καί hat betheuernde Kraft, δέ τε schliesst hervorhebend an. vgl. ὑποτρομέουσιν X, 241, ὑπὸ-τρομέει K, 95. zu

ὣς ἔφατο Κρονίδης, πόλεμον δ' ἄλλαστον ἔγειρεν. Υ
βὰν δ' ἴμεναι πολεμόνδε θεοί, δίχα θυμὸν ἔχοντες,
Ἥρη μὲν μετ' ἀγῶνα νεῶν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
ἠδὲ Ποσειδάων γαιήοχος ἠδ' ἐριούνης
Ἑρμείας, ὃς ἐπὶ φρεσὶ πευκαλίμῃσι κέκασται· 35
Ἥφαιστος δ' ἅμα τοῖσι κίε σθένεϊ βλεμεαίνων,
χωλεύων, ὑπὸ δὲ κνῆμαι ῥώοντο ἀραιαί·
ἐς δὲ Τρῶας Ἄρης κορυθαίολος, αὐτὰρ ἅμ' αὐτῷ
Φοῖβος ἀκερσεκόμης ἠδ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα
Λητώ τε Ξάνθος τε φιλομμειδής τ' Ἀφροδίτη. 40
εἵως μέν ῥ' ἀπάνευθε θεοὶ θνητῶν ἔσαν ἀνδρῶν,
τεῖος Ἀχαιοὶ μὲν μέγα κύδανον, οὕνεκ' Ἀχιλλεύς
ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαυτ' ἀλεγεινῆς·
Τρῶας δὲ τρόμος αἰνὸς ὑπήλυθε γυῖα ἕκαστον,

Σ, 411. Das ableitende *εσκ* hat nicht immer Frequentativbedeutung. zu *υ*, 290. — *καί* (29), noch dazu, gehört zu *ἑταίρου χώεται*, wie 30 zu *τεῖχος ἐξαλαπ.* — *ὑπὲρ μόρον*, wie *ὑπέρμορα* *B*, 155, *ὑπὲρ μοῖραν* 336, *ὑπὲρ αἶσαν* *Z*, 487, *ὑπὲρ Διὸς αἶσαν* *P*, 321. zu *Π*, 780. Aristarch schrieb *ὑπέρμορον*, wozu *ὑπέρμορα* keineswegs berechtigt. — Andere lasen hier noch die Verse: *Οὐ μέν τοι μοῖρ' ἐστὶν ἔτι ζωοῦ Ἀχιλῆος Ἰλίου ἐκπέρσαι εὐναιόμενον πτολίεθρον· πέρσει δουράτεός θ' ἵππος καὶ μῆτις Ἐπειοῦ.* — Man könnte glauben, die Rede des Zeus habe ursprünglich schon mit 25 geschlossen.

31. *ἄλλαστος*, schrecklich. zu *B*, 797.

33—37. vgl. *O*, 213 ff. — *ἀγὼν νεῶν* (zu *O*, 428) soll hier die Achäer bezeichnen, die schon aus dem Lager aufgebrochen waren, insofern sie diesem eben zunächst stehen. — *ἐριούνης*, Helfer. zu *Θ*, 322. unten 72. — *ἐπὶ — κέκασται*, eine der manchen bei Homer nur einmal vorkommenden Zusammensetzungen, wie *ἐπαγάλλεσθαι* (*Π*, 91), *ἐπαγλαΐζεσθαι* (*Σ*, 133), *ἐπιλάμπειν* (*P*, 650), *ἐπιθαρσύνειν* (*Δ*, 183), *ἐπιμηνίειν* (*N*, 460), *ἐπιθύειν* (*Σ*, 175). vgl. *Ω*, 535. — *βλεμ.* zu *Θ*. 337. — *χωλεύων* — *ἀραιαί*. *Σ*, 411.

38—40. *ἀκερσεκόμης* heisst Phöbos nur hier. Sonst hat *Ἀπόλλων* ausser *χρυσάορος* und den einmaligen Beiwörtern *λυκηγενής* und *λαοσσόος* nur solche, die ihn als Schützen bezeichnen, von denen aber hier keines in den Vers passte. Das vorauszusetzende *κερσεκόμης* ist gebildet wie *περσέπολις*; *ε* trat wohl durch Assimilation an die Stelle des *ι* (vgl. *ἀλεξίκακος*), da es sonst nur bei unmittelbaren Bildungen von den Stämmen steht, wie *ἑλκεχίτων*, *λεχεποίης*. vgl. *ἀκειρεκόμης*. — Artemis und Leto stehen, wie Apollon, auf Seiten der Troer; auf Pergamos wohnten sie mit ihm in demselben Tempel (*E*, 447 f.). — Xanthos ist der von den Troern besonders verehrte Flussgott. vgl. *E*, 77 f. *Φ*, 130 ff. Einl. S. 28. — Auch Aphrodite ist eine Troische Göttin. Aeneas ist ihr Sohn, Alexandros ihr Schützling.

41—78. Als die Götter auf das Schlachtfeld kommen, regen sie die Kämpfenden gegen einander auf. Zeus donnert. Poseidon erschüttert die Erde. Vier Götterpaare treten sich entgegen. Den Achilleus treibt es gegen Hektor.

42 f. *τεῖος* statt des überlieferten *τείως*, *τέως*, woneben *τόφρα δ'* ohne Gewähr ist. zu *N*, 141. — *κύδανον*, waren stolz, von frohem Selbstbewusstsein, wie *κύδεϊ γαίων* (*A*, 405). zu *Ξ*, 73. — *οὕνεκ' — ἀλεγεινῆς*. *Σ*, 247 f.

44. *H*, 215. *ὑπήλυθε*, wie *ὑπό-ἰ-χάνει* *Δ*, 117, *ὑπ'-ἔλλαβε* *Γ*, 34. zu *Σ*, 411.

45 δειδιότας, ὅϑ᾽ ὁρῶντο ποδώκεα Πηλείωνα
46 τεύχεσι λαμπόμενον, βροτολοιγῷ ἶσον Ἄρηι.
αὐτὰρ ἐπεὶ μεϑ᾽ ὅμιλον Ὀλύμπιοι ἤλυϑον ἀνδρῶν,
ὦρτο δ᾽ ἔρις κρατερή, λαοσσόος. αὖε δ᾽ Ἀϑήνη,
στᾶσ᾽ ὁτὲ μὲν παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός,
50 ἄλλοτ᾽ ἐπ᾽ ἀκτάων ἐριδούπων μακρὸν ἀύτει·
αὖε δ᾽ Ἄρης ἑτέρωϑεν, ἐρεμνῇ λαίλαπι ἶσος,
ὀξὺ κατ᾽ ἀκροτάτης πόλιος Τρώεσσι κελεύων,
ἄλλοτε πὰρ Σιμόεντι ϑέων ἐπὶ Καλλικολώνῃ.
ὣς τοὺς ἀμφοτέρους μάκαρες ϑεοὶ ὀτρύνοντες
55 σύμβαλον, ἐν δ᾽ αὐτοῖς ἔριδα ῥήγνυντο βαρεῖαν.
δεινὸν δὲ βρόντησε πατὴρ ἀνδρῶν τε ϑεῶν τε
ὑψόϑεν· αὐτὰρ ἔνερϑε Ποσειδάων ἐτίναξεν
γαῖαν ἀπειρεσίην ὀρέων τ᾽ αἰπεινὰ κάρηνα.
πάντες δ᾽ ἐσσείοντο πόδες πολυπίδακος Ἴδης
60 καὶ κορυφαί, Τρώων τε πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἔδεισεν δ᾽ ὑπένερϑεν ἄναξ ἐνέρων Ἀιδωνεύς,
δείσας δ᾽ ἐκ ϑρόνου ἆλτο καὶ ἴαχε, μή οἱ ὕπερϑεν
γαῖαν ἀναρρήξειε Ποσειδάων ἐνοσίχϑων,
οἰκία δὲ ϑνητοῖσι καὶ ἀϑανάτοισι φανείη
65 σμερδαλέ᾽, εὐρώεντα, τάτε στυγέουσι ϑεοί περ.

45. *ὅϑ᾽, ὅτι.* zu *Α*, 412.

47 f. Gegensatz zu 41. — Der Nachsatz beginnt mit *ὦρτο.* — *ἔρις, μάχη.* Aehnlich *ὦρτο δ᾽ ἀυτὴ* 374 (*M*, 377. *O*, 312) als Versschluss, der überall auf den Kampf geht. Die Göttin *Ἔρις* kann nicht gemeint sein, deren eigentliche Thätigkeit gerade das Schreien (*Δ*, 3 ff.), das hier den Kriegsgottheiten (vgl. 358. *N*, 127 f.) selbst zugeschrieben wird.

50. *ἀκτάων.* vgl. *Ξ*, 36. auch *M*, 284. Zum Gen. *X*, 153. — *μακρὸν ἀύτει*, als ob dem *ἄλλοτε* kein *ὁτὲ* vorhergegangen wäre. vgl. 52 f. — *ἐπ᾽ ἀκτ. ἐριδ.*, weil eben hier der Schall lauter wiederhallte.

51 ff. *ἐρ. λαίλ. ἶσος*, wie *M*, 375. *κελαινῇ* statt *ἐρεμνῇ* *Δ*, 747. — *ὀξὺ* gehört zu *κελεύων*. vgl. *P*, 88 f. *Σ*, 71. — *ἀκροτ. πόλ.*, *Περγάμου.* vgl. *Δ*, 508. *E*, 460 — Das Zweite schwebt 52 noch nicht vor, woher hier kein *ὁτέ.* — Der Simoeis fliesst an der nordwestlichen Seite der Stadt. Ueber die *Καλλικολώνη* Einl. S. 30.

54 f. *τοὺς ἀμφοτέρους*, *Ἀχαιοὺς καὶ Τρῶας.* — *σύμβαλον*, brachten aneinander, ähnlich wie *Γ*, 70. *Δ*, 447. Anders *Π*, 565. zu *M*, 181. — *ῥήγνυντο*, liessen losbrechen.

56. vgl. *Θ*, 133. *μ*, 415.

57 ff. Poseidon erscheint als *ἐνοσίχϑων.* Dagegen regt er *Ξ*, 392 f. beim Kampfe das Meer auf. — *πόδες*, hier wohl vom Fusse des Ida in der Nähe von Ilios. vgl. Einl. S. 30 f.

61 ff. *ἔδεισεν.* zu *Α*, 33. — *ἆλτο*, wofür sonst *ὦρτο* (*Λ*, 645. *Ω*, 515), was die Ausgabe von Massilia auch hier las. — *ἴαχε* hat sonst das Digamma — *μή*, aus Furcht, dass. — Ueber die Vorstellung, dass der Sitz der Todten unter der Erde, vgl. *Z*, 19. *Ψ*, 100. zu *ω*, 1. — *σμερδ.*, für die Bewohner. — *εὐρώεντα*, weit. zu *κ*, 512. — *τάτε-περ* hebt den schauervollen Anblick hervor. Das ähnliche *τόντε στυγέουσι καὶ ἄλλοι* (*H*, 112. *O*, 167) bezieht sich unmittelbar auf das Subiekt, während *τάτε* hier auf Adiektiva folgt.

τόσσος ἄρα κτύπος ὦρτο θεῶν ἔριδι ξυνιόντων. Υ.
ἤτοι μὲν γὰρ ἔναντα Ποσειδάωνος ἄνακτος
ἵστατ' Ἀπόλλων Φοῖβος, ἔχων ἰὰ πτερόεντα,
ἄντα δ' Ἐνυαλίοιο θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
Ἥρῃ δ' ἀντέστη χρυσηλάκατος, κελαδεινή 70
Ἄρτεμις ἰοχέαιρα, κασιγνήτη Ἑκάτοιο·
Λητοῖ δ' ἀντέστη σῶκος ἐριούνιος Ἑρμῆς,
ἄντα δ' ἄρ' Ἡφαίστοιο μέγας ποταμὸς βαθυδίνης,
ὃν Ξάνθον καλέουσι θεοί, ἄνδρες δὲ Σκάμανδρον.
ὣς οἱ μὲν θεοὶ ἄντα θεῶν ἴσαν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς 75
Ἕκτορος ἄντα μάλιστα λιλαίετο δῦναι ὅμιλον
Πριαμίδεω· τοῦ γάρ ῥα μάλιστά ἑ θυμὸς ἀνώγει
αἵματος ἆσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.
Αἰνείαν δ' ἰθὺς λαοσσόος ὦρσεν Ἀπόλλων
ἀντία Πηλείωνος, ἐνῆκε δέ οἱ μένος ἠΰ· 80
υἱεῖ δὲ Πριάμοιο Λυκάονι εἴσατο φωνήν.
τῷ μιν ἐεισάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαί,
ἃς Τρώων βασιλεῦσιν ὑπέσχεο οἰνοποτάζων,
Πηλείδεω Ἀχιλῆος ἐναντίβιον πολεμίζειν; 85
τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμειβόμενος προσέειπεν·
Πριαμίδη, τί με ταῦτα καὶ οὐκ ἐθέλοντα κελεύεις,

66. *θεῶν ἔρ. ξυν.*, Gen. der Zeit. Aber von einem eigentlichen Kampfe der Götter ist hier keine Rede.

67 f. *μὲν γὰρ* bezieht sich erklärend auf *θεῶν ἔρ. ξυν.* — *ἔναντα*, nur hier (zu *O*, 320), wie auch *ἰὰ* statt *ἰούς*. vgl. *Π*, 773.

70. *χρυσηλ.*, *κτλ.* *Π*, 183.

72. Vor das engverbundene *ἐριούνιος Ἑρμῆς* tritt noch *σῶκος* kräftig (vgl. *σῶς*, sa-nus), wie *κρατύς* (*Π*, 181).

74. Zur Göttersprache zu *A*, 403.

75. Ein eigentlicher Götterkampf kommt hier gar nicht zum Ausbruche; auch war die Aufforderung des Zeus auf einen solchen keineswegs gerichtet.

77 f. *τοῦ* hängt von *αἵματος* ab. — *αἵματος* — *πολεμ.* *E*, 289. Ares wird selbst als blutdürstig gedacht. zu *N*, 444.

Die ganze so manches Sonderbare enthaltende Stelle 33—78 scheint später eingeschoben.

79—111. Apollon regt den Aeneas gegen Achilleus auf.

79 f. *ἰθύς*, geradeaus (99. *Ξ*, 403). — *ἀντία Πηλείωνος*, dem Achilleus entgegen, vor dem Alle flohen. — *ἐνῆκε*, wie *T*, 37.

81 f. vgl. *B*, 791. 795. — *Λυκάονι*, Sohn des Priamos von der Laothoë (*X*, 46 ff.). vgl. *Γ*, 333. *Φ*, 34 ff.

83 f. vgl. *N*, 463. *N*, 219 f. — *ἀπειλαί*, von prahlenden Worten. vgl. *Θ*, 230. — *βασιλ.* gehört zu *οἰνοποτ.*, tafelnd unter den Fürsten. *οἰνοποτάζων*, wie nach einem Cons. *εἰλαπινάζων* (*Ξ*, 241). — *ὑπέσχεο*, *ὑπισχόμενος ἠπείλεις*, von anmassender Behauptung. vgl. *N*, 366. Herod. VII, 104. Das am besten bestätigte *ὑπίσχεο* ist nur Imperativ.

87. vgl. *Θ*, 153. Hier leitet *ταῦτα*, wie *τοῦτο* *M*, 69, sonst auch *τό*, *τόγε*, *τόδε*, den folgenden Inf. ein. Ganz so steht *ταῦτα* *Ψ*, 415 im Anfange des Verses. vgl. 129. 213.

89 ἀντία Πηλείωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι;
οὐ μὲν γὰρ νῦν πρῶτα ποδώκεος ἄντ' Ἀχιλῆος
90 στήσομαι, ἀλλ' ἤδη με καὶ ἄλλοτε δουρὶ φόβησεν
ἐξ Ἴδης, ὅτε βουσὶν ἐπήλυθεν ἡμετέρῃσιν,
πέρσε δὲ Λυρνησσὸν καὶ Πήδασον· αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
εἰρύσαθ', ὅς μοι ἐπῶρσε μένος λαιψηρά τε γοῦνα.
ἦ κ' ἐδάμην ὑπὸ χερσὶν Ἀχιλλῆος καὶ Ἀθήνης,
95 ἥ οἱ πρόσθεν ἰοῦσα τίθει φάος ἠδ' ἐκέλευεν
ἔγχεϊ χαλκείῳ Λέλεγας καὶ Τρῶας ἐναίρειν.
τῷ οὐκ ἔστ' Ἀχιλῆος ἐναντίον ἄνδρα μάχεσθαι·
αἰεὶ γὰρ πάρα εἷς γε θεῶν, ὃς λοιγὸν ἀμύνει.
καὶ δ' ἄλλως τοῦγ' ἰθὺ βέλος πέτετ', οὐδ' ἀπολήγει,
100 πρὶν χροὸς ἀνδρομέοιο διελθεῖν. εἰ δὲ θεός περ
ἶσον τείνειεν πολέμου τέλος, οὔ με μάλα ῥέα
νικήσει, οὐδ' εἰ παγχάλκεος εὔχεται εἶναι.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ, Διὸς υἱός, Ἀπόλλων·
ἥρως, ἀλλ' ἄγε καὶ σὺ θεοῖς αἰειγενέτῃσιν
105 εὔχεο· καὶ δέ σέ φασι Διὸς κούρης Ἀφροδίτης
ἐκγεγάμεν, κεῖνος δὲ χερείονος ἐκ θεοῦ ἐστιν·
ἡ μὲν γὰρ Διός ἐσθ', ἡ δ' ἐξ ἁλίοιο γέροντος.
ἀλλ' ἰθὺς φέρε χαλκὸν ἀτειρέα, μηδέ σε πάμπαν
λευγαλέοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἀρειῇ.

90 ff. στήσομαι, wenn ich deiner Aufforderung folge. Aehnlich steht das Fut. 102. *Γ*, 412. — ἀλλ' ἤδη. Schon habe ich einmal vor ihm fliehen müssen. — ἡμετ. deutet auf die Herden seines Vaters oder steht einfach statt ἐμαῖς. zu *E*, 313. — πέρσε. Auf dem Wege nach Lyrnessos traf er ihn im Gebirge. vgl. 188 ff. — Πήδασον. zu *Z*, 35. — ἐπῶρσε, zusandte, gab. vgl. *O*, 613. *P*, 72. — λαιψηρὰ γοῦνα, Schnelligkeit der Kniee, oder es ist ein ἔθηκε zeugmatisch zu ergänzen.

94–96 Unter dem Beistand der ihn damals geleitenden Athene hätte er mich getödtet. — τίθει φάος, vom Verleihen des Sieges. — ἐκέλ. Sie hatte ihn zum Zuge gegen die Leleger (zu *K*, 429) getrieben. Lyrnessos war eine Troische Stadt.

97 f. τῷ, drum, das eigentlich auf das Vorhergehende zurückweist, wird allgemeiner 98 erklärt. Statt unserer beiden Verse würde man auch hier lieber den Vers *E*, 603 lesen.

99–102. Obgleich er auch sonst schon gefährlich ist, so würde ich doch den Kampf mit ihm nicht scheuen, ständen ihm nicht die Götter zur Seite. — καὶ ἄλλως, wie *I*, 699. — ἰθὺ statt ἰθύς, wie auch *Ξ*, 403. — διελθεῖν, durchgehen, eindringen, wie 263. Andere lasen διελθέμεν, was einen weniger starken Satzschluss gibt. — ἶσον τείν. πολ. τέλ., gleich machte des Krieges Vollendung (*Γ*, 291. *Π*, 630), Keinen bevorzugte. vgl. *N*, 359. zu *Λ*, 336. — νικήσει. zu 90. — παγχάλκεος (zu *Ξ*, 372), hier von der Undurchdringlichkeit. vgl. *Δ*, 510. — εὔχεται εἶναι, ἐστί. Der Ind. Präs. nach οὐδ' εἰ, wie *E*, 645. Anders *δ*, 292 f.

104 f. ἥρως, Anrede, wie *K*, 416, mehrfach ἥρωες Δαναοί. — ἀλλά, wie *O*, 472. — καί, wie ihm die Götter beistehen. vgl. *γ*, 47 f. — φασί. zu *T*, 96.

108 f. ἰθύς, κείνου. — λευγαλέος,

ὣς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν· Υ
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ. 111
οὐδ᾽ ἔλαθ᾽ Ἀγχίσαο πάις λευκώλενον Ἥρην
ἀντία Πηλείωνος ἰὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν.
ἡ δ᾽ ἄμυδις στήσασα θεοὺς μετὰ μῦθον ἔειπεν·
φράζεσθον δὴ σφῶι, Ποσειδαον καὶ Ἀθήνη, 115
ἐν φρεσὶν ὑμετέρῃσιν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα.
Αἰνείας ὅδ᾽ ἔβη κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ
ἀντία Πηλείωνος, ἀνῆκε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων.
ἀλλ᾽ ἄγεθ᾽, ἡμεῖς πέρ μιν ἀποτρωπῶμεν ὀπίσσω
αὐτόθεν· ἤ τις ἔπειτα καὶ ἡμείων Ἀχιλῆι 120
παρσταίη, δοίη δὲ κράτος μέγα, μηδέ τι θυμῷ
δευέσθω, ἵνα εἰδῇ, ὅ μιν φιλέουσιν ἄριστοι
ἀθανάτων, οἱ δ᾽ αὖτ᾽ ἀνεμώλιοι, οἳ τὸ πάρος περ
Τρωσὶν ἀμύνουσιν πόλεμον καὶ δηιοτῆτα.
πάντες δ᾽ Οὐλύμποιο κατήλθομεν ἀντιόωντες 125
τῆσδε μάχης, ἵνα μή τι μετὰ Τρώεσσι πάθῃσιν
σήμερον· ὕστερον αὖτε τὰ πείσεται, ἅσσα οἱ αἶσα
γινομένῳ ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκε μήτηρ.

wild, raub. vgl. *I*, 119. — ἀρειῇ. zu *P*, 431.

110 f. *O*, 262. *E*, 562.

112—155. Poseidon beruhigt die Here, welche durch Apollons Ermuthigung des Aeneas erbittert worden, und führt die den Achäern günstigen Gottheiten vom Kampfplatze. Auch die auf Troischer Seite stehenden Götter entfernen sich.

114. ἄμυδις (*K*, 300. *N*, 336) στήσασα, ἀολλίσασα. Vielleicht ist statt στήσασα mit Zenodot καλέσασα zu lesen. — θεούς, die den Achäern günstigen (33—37). — μετὰ—ἔειπεν, αὐτοῖς. Da aber ein Dat. bei μετὰ-ἔειπεν sonst nie fehlt, so ist wohl πρὸς statt μετὰ zu lesen. vgl. *Ξ*, 189.

115 f. Hermes, Hephästos und Skamandros werden nicht mit angeredet. — ὅπως—ἔργα, wie dieses (was eben geschieht) auslaufen wird. zu ϱ, 78.

120. αὐτόθεν, αὐτοῦ. Homer hat es sonst nur in Verbindung mit ἐξ ἕδρης (*T*, 77) oder ἑδρέων (ν, 56) und ἐκ δίφροιο (φ, 420). — ἔπειτα καί, doch auch, im Gegensatze dazu, dass Apollon dem Achilleus beisteht.

121 f. μέγα κράτος, starke Obmacht, Sieg (*Z*, 387. *N*, 486. *P*, 206). — μηδέ — δευέσθω, nihil desit, Nichts gehe im Geiste ihm ab, in Bezug auf Muth und Kraft (μένος καὶ ἀλκή). vgl. *Z*, 265. *N*, 60.

123 f. ἀνεμώλιος (zu *Δ*, 355), nur hier von Personen, nichtig, schwach. — τὸ πάρος περ, bisher, so lange die Götter am Kampfe Theil nehmen durften. — πολ. καὶ δηιοτ., womit die Achäer sie vernichten wollen. vgl. *X*, 84.

125—128. πάντες, die den Achäern günstigen Götter. — ἀντιόωντες, von der Absicht. zu α, 25. — τι — πάθῃσιν (*A*, 470), durch den Beistand der Troischen Götter. — αἶσα, wie μοῖρα *Ω*, 210. vgl. dagegen η, 197. — γινομένῳ (bei der Geburt) — μήτηρ. η, 198. Aristarch verwarf diese Verse, weil er darin einen Widerspruch mit 26 ff. fand. Allein 129 bezieht sich gerade auf sie.

[1]29 εἰ δ' Ἀχιλεὺς οὐ ταῦτα θεῶν ἐκ πεύσεται ὀμφῆς,
130δείσετ' ἔπειθ', ὅτε κέν τις ἐναντίβιον θεὸς ἔλθῃ
ἐν πολέμῳ· χαλεποὶ δὲ θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς.
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
Ἥρη, μὴ χαλέπαινε παρὲκ νόον· οὐδέ τί σε χρή.
οὐκ ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι θεοὺς ἔριδι ξυνελάσσαι·
135[ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰμεν·]
ἀλλ' ἡμεῖς μὲν ἔπειτα καθεζώμεσθα κιόντες
ἐκ πάτου ἐς σκοπιήν, πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει.
εἰ δέ κ' Ἄρης ἄρχῃσι μάχης ἢ Φοῖβος Ἀπόλλων,
ἢ Ἀχιλῆ' ἴσχωσι καὶ οὐκ εἰῶσι μάχεσθαι,
140αὐτίκ' ἔπειτα καὶ ἄμμι παρ' αὐτόφι νεῖκος ὀρεῖται
φυλόπιδος· μάλα δ' ὦκα διακρινθέντας ὀίω
ἄψ ἴμεν Οὔλυμπόνδε, θεῶν μεθ' ὁμήγυριν ἄλλων,
ἡμετέρῃς ὑπὸ χερσὶν ἀναγκαίηφι δαμέντας.
ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο Κυανοχαίτης
145τεῖχος ἐς ἀμφίχυτον Ἡρακλῆος θείοιο,
ὑψηλόν, τό ῥά οἱ Τρῶες καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
ποίεον, ὄφρα τὸ κῆτος ὑπεκπροφυγὼν ἀλέαιτο,
ὁππότε μιν σεύαιτο ἀπ' ἠιόνος πεδίονδε.

129 ff. *ταῦτα*, dass wir gekommen sind, um ihn zu schützen. — *ὀμφῆς* (*B*, 41), wie *ὄψ* *H*, 53. — *χαλ. ἐναργ.*, schlimm ist das sichtliche Erscheinen der Götter. vgl. *A*, 546. 589. *ἐναργής*. zu *γ*, 420. *φαίνεσθαι* ist Acc. der Beziehung. Es muss hier vom feindlichen Nahen verstanden werden, was sehr hart. vgl. *π*, 161. Doch der ganze Schluss der Rede von 125 an ist späterer Zusatz. Des Poseidon Erwiderung schliesst an die Aeusserung 123 f. an.

133. *παρὲκ νόον*, unverständig. Anders *K*, 391.

134. Einen Kampf unter den Göttern selbst will er nicht veranlassen. — *ἔριδι*. zu *A*, 8.

135. *τοὺς ἄλλους* ist ein auffallender Zusatz zu *θεούς*. Es müsste dann statt *ἡμέας* doch wohl *ἡμῖν* stehen. Auch der Grund, dass sie die stärkern Götter seien, ist etwas wunderlich. Der in manchen Handschriften fehlende Vers ist hier nach *Θ*, 211 eingeschoben.

136 f. *ἔπειτα*, da, deutet die Rückbeziehung auf 134 an. — *κιόντες* steht für sich allein; die beiden Ortsbestimmungen gehören zu *καθεζώμ.* vgl. *χ*, 376. — *πόλ.* — *μελήσει*, in anderm Gegensatze *Z*, 492.

138. *ἄρχῃσι*, nicht *ἄρχωσι*. Vom Plur. bei folgendem *ἤ* hat Homer kein Beispiel. Bei verbindenden Coniunktionen steht der Plur. so nur aus metrischer Noth. zu *κ*, 513. Erst 139 tritt der zusammenfassende Plur. ein.

140 f. *παρ' αὐτόφι*, *παρ' αὐτοῖς*, bei ihnen, gegen sie. vgl. *M*, 302. *N*, 42. — *διακρινθ.*, *αὐτούς*, scheidend (aus dem Kampfe). vgl. *σ*, 149. Auf *μάλ' ὦκα διακρινθ.* liegt der Nachdruck.

143. *ἀναγκαίηφι*, *βίηφι*, mit zwingender Gewalt. vgl. *Π*, 826. Andere lasen das tautologische *ἀνάγκῃ ἶφι*.

145 ff. *ἀμφίχυτον*, rings ausgebreitet, ähnlich wie *ἀμφιχέειν* steht. vgl. *ζ*, 9. Die Mauer wird in der Nähe des Meeres gedacht. Sonst findet sich keine Erwähnung derselben. — *Ἀθήνη*, als Künstlerin und Beschützerin des Herakles, der die

ἔνθα Ποσειδάων κατ' ἄρ' ἕζετο καὶ θεοὶ ἄλλοι, Υ
ἀμφὶ δ' ἄρ' ἄρρηκτον νεφέλην ὤμοισιν ἕσαντο. 150
οἱ δ' ἑτέρωσε καθῖζον ἐπ' ὀφρύσι Καλλικολώνης
ἀμφὶ σέ, ἤιε Φοῖβε, καὶ Ἄρηα πτολίπορθον.
ὣς οἱ μέν ῥ' ἑκάτερθε καθείατο μητιόωντες
βουλάς· ἀρχέμεναι δὲ δυσηλεγέος πολέμοιο
ὄκνεον ἀμφότεροι, Ζεὺς δ' ἥμενος ὕψι κέλευεν. 155
τῶν δ' ἅπαν ἐπλήσθη πεδίον, καὶ λάμπετο χαλκῷ,
ἀνδρῶν ἠδ' ἵππων· κάρκαιρε δὲ γαῖα πόδεσσιν
ὀρνυμένων ἄμυδις. δύο δ' ἀνέρες ἔξοχ' ἄριστοι
ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ δῖος Ἀχιλλεύς. 160
Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀπειλήσας ἐβεβήκει,
νευστάζων κόρυθι βριαρῇ· ἀτὰρ ἀσπίδα θοῦριν
πρόσθεν ἔχε στέρνοιο, τίνασσε δὲ χάλκεον ἔγχος.
Πηλείδης δ' ἑτέρωθεν ἐναντίον ὦρτο, λέων ὣς
σίντης, ὅντε καὶ ἄνδρες ἀποκτάμεναι μεμάασιν 165
ἀγρόμενοι, πᾶς δῆμος· ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀτίζων
ἔρχεται, ἀλλ' ὅτε κέν τις ἀρηιθόων αἰζηῶν
δουρὶ βάλῃ, ἐάλη τε χανών, περί τ' ἀφρὸς ὀδόντας
γίνεται, ἐν δέ τέ οἱ κραδίῃ στένει ἄλκιμον ἦτορ,

Hesione dem Meerungeheuer entreissen sollte. zu *E*, 640. — *σεύαιτο* (*κῆτος*), treiben sollte.

149 f. *θεοὶ ἄλλοι*, die den Achäern günstigen. — *ἀμφὶ — ὤμοισιν*. vgl. *E*, 738. *Λ*, 527. *O*, 308. — *ἄρρηκτος*, undurchdringlich. vgl. *Ξ*, 343 f.

151 f. *ὀφρύες*, nur hier vom Hügel, wie supercilium. — *Καλλικ.*, wo sie wohl schon früher gesessen. vgl. 53. — *ἤιε*. zu *O*, 365.

153 ff. *μητ. βουλ.*, Rath sinnend, was sie thun sollten. Der Scheu, den Krieg gegen einander zu beginnen, wird die Erlaubniss des Zeus entgegengesetzt, sich am Kampfe zu betheiligen. — *δυσηλ.* zu *Χ*, 325. — *ἥμενος ὕψι*, nicht Beiwort, wie *ὑψίζυγος* (zu *Δ*, 166), sondern zur Bezeichnung seines jetzigen Aufenthaltes im Gegensatz zu den übrigen Göttern.

Die ganze Ausführung 112—155 scheint spätere Eindichtung.

156—198. Aeneas geht auf den Achilleus zu, der ihn vom Kampfe zurückzuschrecken sucht.

156 ff. *τῶν*, der Achäer und Troer, wozu näher ausführend *ἀνδρῶν ἠδ' ἵππων* (sonst steht *αὐτοὶ* statt *ἄνδρες*. vgl. *B*, 466. 762. *Λ*, 525) erst sehr spät hinzutritt. — *χαλκῷ*. vgl. *B*, 457 f. *T*, 362 f. Erzschmuck wird bei Pferden nicht erwähnt. — *καρκ-αίρειν*, krachen, Franz. craquer, Engl. crack, wie *κοναβίζειν* *B*, 466 vgl. *T*, 363. — *ἄμυδις*, Achäer und Troer.

159. *Z*, 120.

161 f. *ἀπειλ.* wird ausgeführt 162 f. — *νευστάζων*. vgl. *X*, 314 f., auch *N*, 805. *O*, 609.

164 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die gierige Kampfwuth (*μένει*). — *καὶ* bezeichnet die Beziehung auf *σίντης* (zu *Λ*, 481), da er ein Räuber ist. — *πᾶς δῆμος* steigert das *ἄνδρες ἀγρόμενοι*. — *ἀτίζειν*, Weiterbildung von *ἀτίειν*, despicere. — *ἀρηιθ. αἰζ.* zu *B*, 660. *Δ*, 280. — Der Nachsatz beginnt mit *ἐάλη*. zu *N*, 408. — *κραδίῃ*, *στήθε-*

170 οὐρῇ δὲ πλευράς τε καὶ ἰσχία ἀμφοτέρωθεν
171 μαστίεται, ἑὲ δ' αὐτὸν ἐποτρύνει μαχέσασθαι·
γλαυκιόων δ' ἰθὺς φέρεται μένει, ἤν τινα πέφνῃ
ἀνδρῶν, ἢ αὐτὸς φθίεται πρώτῳ ἐν ὁμίλῳ·
ὣς Ἀχιλῆ' ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
175 ἀντίον ἐλθέμεναι μεγαλήτορος Αἰνείαο.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
Αἰνεία, τί σὺ τόσσον ὁμίλου πολλὸν ἐπελθὼν
ἔστης; ἦ σέγε θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνώγει
180 ἐλπόμενον Τρώεσσιν ἀνάξειν ἱπποδάμοισιν
τιμῆς τῆς Πριάμου; ἀτὰρ εἴ κεν ἔμ' ἐξεναρίξῃς,
οὔ τοι τούνεκά γε Πρίαμος γέρας ἐν χερὶ θήσει·
εἰσὶν γάρ οἱ παῖδες, ὁ δ' ἔμπεδος οὐδ' ἀεσίφρων.
ἦ νύ τί τοι Τρῶες τέμενος τάμον ἔξοχον ἄλλων,
185 καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης, ὄφρα νέμηαι,
αἴ κεν ἐμὲ κτείνῃς; χαλεπῶς δέ σ' ἔολπα τὸ ῥέξειν.
ἤδη μὲν σέγε φημὶ καὶ ἄλλοτε δουρὶ φοβῆσαι.
ἦ οὐ μέμνῃ, ὅτε πέρ σε βοῶν ἄπο μοῦνον ἐόντα
σεῦα κατ' Ἰδαίων ὀρέων ταχέεσσι πόδεσσιν

σιν. — ἑέ, nur noch Ω, 134, wie ἑοῖ nur N, 495. — ἐποτρύνει μαχ. Durch das Schlagen mit dem Schweife scheint er sich selbst zum Kampfe zu treiben. Daher nannten Spätere den Löwenschweif ἀλκαία (Ermuthiger), ja man glaubte, der Löwe habe daran wirklich eine Art Stachel. — Bei dem Drauflosgehen (ἰθὺς φέρεται. vgl. O, 743), wird nachträglich seiner glühenden Augen gedacht. — μένει, in Kampfwuth (E, 136. H, 210). — ἢ — ὁμίλῳ. vgl. zu Π, 753 f. auch M, 305 f. — Hes. Scut. 429—431 von dem seine Beute zerreissenden Löwen: Ἐν μένεος δ' ἄρα τοῦγε κελαινὸν πίμπλαται ἦτορ· γλαυκιόων δ' ὄσσοις δεινὸν πλευράς τε καὶ ὤμους οὐρῇ μαστιόων ποσσὶ γλάφει. Aehnlich daselbst 389 f. vom Eber: Ἀφρὸς δὲ περὶ στόμα μαστιγόωντι λείβεται.

176 f. Z, 121 f.

178. τί—ἔστης. vgl. Z, 125.— τόσσον πολλόν, so sehr weit. — ὁμίλου, aus dem Haufen hervor. Der Gen., wie in σταθμοῖο διέσθαι M, 304. zu σ, 8. Der Nachdruck liegt auf dem Part. — ἦ σέγε. Lässt du dich etwa durch die Aussicht, in Ilios zu herrschen, dazu verleiten? — ἀνάξειν, mächtig zu werden, wie ω, 30. τιμῆς, von der Königswürde. τῆς Πριάμου tritt erklärend hinzu. Anderer Art sind ἡ Προμάχοιο δάμαρ (Ξ, 503), τὸ σθένος Ὠρίωνος (Σ, 486). — ἔμπεδος, hier bei Sinnen, da φρένας dabei vorschwebt. vgl. Z, 352. — ἀεσίφρων, leichtfertig (zu ο, 470), hier verrückt.

184—186. Oder haben sie dir, gleich einem Könige, ein Grundstück für deinen Sieg über mich ausgesetzt? vgl. I, 578 ff. τέμενος—νέμηαι. Z, 194 f.

180—186 verwarf Aristarch mit Recht als des Dichters unwürdig und hier unpassend. 179 erhält so auch den passenden Sinn, dass Achilleus es kaum für möglich hält, Aeneas wolle mit ihm den Kampf wagen.

187. φημὶ—φοβῆσαι, nicht wesentlich verschieden von ἐφόβησα. vgl. 361. B, 129. E, 103. auch zu T, 96.

188—194. vgl. 90—96. — ἦ οὐ

καρπαλίμως; τότε δ' οὔτι μετατροπαλίζεο φεύγων.
ἔνθεν δ' ἐς Λυρνησσὸν ὑπέκφυγες· αὐτὰρ ἐγὼ τήν 191
πέρσα μεθορμηθεὶς σὺν Ἀθήνῃ καὶ Διὶ πατρί,
ληιάδας δὲ γυναῖκας ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας
ἦγον· ἀτὰρ σὲ Ζεὺς ἐρρύσατο καὶ θεοὶ ἄλλοι.
ἀλλ' οὐ νῦν σε ῥύεσθαι ὀίομαι, ὡς ἐνὶ θυμῷ 195
βάλλεαι. ἀλλά σ' ἔγωγ' ἀναχωρήσαντα κελεύω
ἐς πληθὺν ἰέναι, μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο,
πρίν τι κακὸν παθέειν· ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω.
τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμείβετο φώνησέν τε·
Πηλείδη, μὴ δή μ' ἐπέεσσί γε νηπύτιον ὣς 200
ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτός
ἠμὲν κερτομίας ἠδ' αἴσυλα μυθήσασθαι.
ἴδμεν δ' ἀλλήλων γενεήν, ἴδμεν δὲ τοκῆας,
πρόκλυτ' ἀκούοντες ἔπεα θνητῶν ἀνθρώπων·
ὄψει δ' οὔτ' ἄρ πω σὺ ἐμοὺς ἴδες, οὔτ' ἄρ' ἐγὼ σούς. 205
φασὶ σὲ μὲν Πηλῆος ἀμύμονος ἔκγονον εἶναι,
μητρὸς δ' ἐκ Θέτιδος, καλλιπλοκάμου ἁλοσύδνης·
αὐτὰρ ἐγὼν υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαο
εὔχομαι ἐκγεγάμεν, μήτηρ δέ μοί ἐστ' Ἀφροδίτη.
τῶν δὴ νῦν ἕτεροί γε φίλον παῖδα κλαύσονται 210

μέμνῃ, wie *O*, 18. — *μετατροπ.*, verschieden von *ἐντροπαλίζεσθαι* (zu *Z*, 496). — *σὺν—πατρί*. vgl. *Δ*, 736. Athene ist *λαοσσόος* und besonders *ληῖτις, ἀγελείη*. — *ληιὰς* nur hier. — *ἐρρύσ*. Aeneas entkam aus Lyrnessos. — *Ζεὺς καὶ θεοὶ ἄλλοι* mit zwischentretendem Zeitwort. zu *ι*, 479.

195—198. *ῥύεσθαι, Δία* oder *αὐτούς*. — *ἀλλά σ' — ἔγνω* *P*, 30—32. Aristarch verwarf diese zum Abschluss der Rede unentbehrlichen Verse.

199—258. Erwiderung des Aeneas, der die Einschüchterung des Achilleus muthig zurückweist und sofort den Kampf zu beginnen erklärt.

200—202. Ich lasse mich nicht wie ein Kind ängstigen. vgl. *H*, 235 f. Homer schrieb wohl *με ἔπεσσι*. — *νηπύτιος*, eigentlich unkundig, *νηπύθιος* (zu *λ*, 449), steht geradezu für Kind, wie *τηλύγετος* *N*, 470. vgl. auch *Δ*, 389. — In der Rede des Achilleus sieht er nur Spott und Frevelmuth. — *αἴσυλος*, schändlich, kommt von einem *αἶσις*, vom Stamme *αἰδ* (vgl. *αἰδώς*), wie *ἀήσυλος* von *ἄησις* (zu *E*, 876).

203—212. Wir sind beide Söhne von Göttinnen. Eine derselben wird heute ihren Sohn beweinen.

203 ff. Zur Wiederholung von *ἴδμεν* zu *Σ*, 476 f. — *τοκῆες*, hier die Voreltern, wie *η*, 54. — *πρόκλυτος*, nur hier, aus der Ferne vernommen, oder ein verstärktes *κλυτός*. vgl. *πρόπας*. — *ἔπεα*, Sage, nur hier; *κλέ' ἀνδρῶν* ist der Sang von den Männern. — *ὄψις*, Blick, wie *ψ*, 94.

206 ff. Von den Voreltern geht er zu den Eltern über, die ihnen von Angesicht bekannt sind. — *φασί*. zu *T*, 96. — *ἁλο-σύδνη*, die Meerentsprossene. Ein *ὕδνης*, *ἔγγονος*, wird angeführt, das, wie *ὗς*, ein *σ* verloren hat. Die Wurzel ist dieselbe wie in *υἱός*. vgl. *ἔχ-ιδνα, ἀράχ-ιδνα*.

210 ff. *τῶν ἕτεροι*, von diesen

210 σήμερον· οὐ γάρ φημ' ἐπέεσσί γε νηπυτίοισιν
ὧδε διακρινθέντε μάχης ἒξ ἀπονέεσθαι.
εἰ δ' ἐθέλεις καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῇς
ἡμετέρην γενεήν· πολλοὶ δέ μιν ἄνδρες ἴσασιν.
215 Δάρδανον αὖ πρῶτον τέκετο νεφεληγερέτα Ζεύς,
κτίσσε δὲ Δαρδανίην, ἐπεὶ οὔπω Ἴλιος ἱρή
ἐν πεδίῳ πεπόλιστο, πόλις μερόπων ἀνθρώπων,
ἀλλ' ἔθ' ὑπωρείας ᾤκεον πολυπίδακος Ἴδης.
Δάρδανος αὖ τέκεθ' υἱὸν Ἐριχθόνιον βασιλῆα,
220 ὃς δὴ ἀφνειότατος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων.
τοῦ τρισχίλιαι ἵπποι ἕλος κάτα βουκολέοντο
θήλειαι, πώλοισιν ἀγαλλόμεναι ἀταλῇσιν.
τάων καὶ Βορέης ἠράσσατο βοσκομενάων,
ἵππῳ δ' εἰσάμενος παρελέξατο κυανοχαίτῃ·
225 αἱ δ' ὑποκυσάμεναι ἔτεκον δυοκαίδεκα πώλους.
αἱ δ' ὅτε μὲν σκιρτῷεν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν,
ἄκρον ἐπ' ἀνθερίκων καρπὸν θέον, οὐδὲ κατέκλων·
ἀλλ' ὅτε δὴ σκιρτῷεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
ἄκρον ἐπὶ ῥηγμῖνα ἁλὸς πολιοῖο θέεσκον.

die einen, das eine Elternpaar. — *κλαύσονται σήμερον*, werden heute beweinen im Sinne von verlieren, da wenigstens Peleus die Kunde erst später empfangen wird. — Das apostrophirte *φημ'* nur hier. Der Dichter schrieb wohl *φημι ἔπεσσι*. vgl. 200. — *νηπ.*, kindisch. vgl. 200. 244. — *ὧδε* weist auf *ἐπ. νηπυτ.* zurück. — *διακρινθ.*, wie 141. — *μάχης ἔξ*, wie *Π*, 252. Aehnlich steht im Versschlusse *μάχης ἐκ* mit einem Casus von *νοστήσας*. vgl. auch *E*, 763, dagegen *E*, 35.

213—243. Aeneas lässt sich dennoch auf eine ausführliche Angabe seines Stammbaums ein.

213 f. *Z*, 150 f., wo *καὶ ταῦτα* viel passender steht.

215. *αὖ*, da, wie es am Anfange der Rede *Λ*, 362 steht. Aehnlich *αὖτε* *Λ*, 202. *B*, 370. *Ψ*, 778. Jede Anknüpfung fehlt *Z*, 152. — *πρῶτον*, wie *N*, 450.

217. *πόλις μερ. ἀνθρ.*, wie sonst zu *πόλις ἀνδρῶν*, zu *ἄστυ βροτῶν* hinzugefügt wird. vgl. *ο*, 384. 492.

218. Einl. S. 30. — *ὑπωρείας*. zu *Ξ*, 307.

219. *αὖ* weist hier zurück, wie *ο*, 249. Wo der Vers es gestattet, tritt in diesem Falle noch *δὲ* voran, wie 231. 236. *N*, 451.

220 ff. Von *ἀφνειὸς* ist die erste Silbe lang, da *φν* immer Position macht. — *ἕλος*, von einer feuchten Niederung. vgl. *Δ*, 483. — *βουκολέοντο*, *βόσκοντο* (vgl. 223. *Π*, 151). — *ἀταλῇσιν*. zu *Σ*, 567.

223 ff. vgl. *Π*, 150 f. — *καί*, sogar. *τάων* ist hier freilich nicht Gen. partit., aber der Dichter denkt sich hier doch nur einen Theil der Stuten. — *κυανοχαίτης*, kein stehendes Beiwort. Von den Mähnen des Pferdes, nicht des Löwen, braucht Homer *χαῖται* (*Z*, 509)

226 ff. *ἐπὶ* heisst hier überall über (darüber hin). Von Iphiklos sagte Hesiod: *Ἄκρον ἐπ' ἀνθερίκων καρπὸν θέεν οὐδὲ κατέκλα, ἀλλ' ἐπὶ πυραμίνων ἀθέρων φοίτασκε* (oder *δρώμασκε*) *πόδεσσιν, — καὶ οὐ σινέσκετο καρπόν*. vgl. Virg. Aen. VII, 808—811. — Weil *ἄκρον* bei Homer nicht adverbial ist und auch der Gleichmässigkeit wegen ist *ῥηγμῖνα*

Τρῶα δ' Ἐριχθόνιος τέκετο Τρώεσσιν ἄνακτα· Y

Τρωὸς δ' αὖ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξεγένοντο, 231

Ἶλός τ' Ἀσσάρακός τε καὶ ἀντίθεος Γανυμήδης,

ὃς δὴ κάλλιστος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων·

τὸν καὶ ἀνηρείψαντο θεοὶ Διὶ οἰνοχοεύειν

κάλλεος εἵνεκα οἷο, ἵν' ἀθανάτοισι μετείη. 235

Ἶλος δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Λαομέδοντα,

Λαομέδων δ' ἄρα Τιθωνὸν τέκετο Πρίαμόν τε

Λάμπον τε Κλυτίον θ' Ἱκετάονά τ', ὄζον Ἄρηος.

Ἀσσάρακος δὲ Κάπυν, ὁ δ' ἄρ' Ἀγχίσην τέκε παῖδα·

αὐτὰρ ἔμ' Ἀγχίσης, Πρίαμος δ' ἔτεχ' Ἕκτορα δῖον. 240

ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὔχομαι εἶναι.

Ζεὺς δ' ἀρετὴν ἄνδρεσσιν ὀφέλλει τε μινύθει τε,

ὅππως κεν ἐθέλῃσιν· ὁ γὰρ κάρτιστος ἁπάντων.

ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα νηπύτιοι ὥς,

ἑσταότ' ἐν μέσσῃ ὑσμίνῃ δηιοτῆτος. 245

ἔστι γὰρ ἀμφοτέροισιν ὀνείδεα μυθήσασθαι

πολλὰ μάλ'· οὐδ' ἂν νηῦς ἑκατόζυγος ἄχθος ἄροιτο.

στρεπτὴ δὲ γλῶσσ' ἐστὶ βροτῶν, πολέες δ' ἔνι μῦθοι

παντοῖοι, ἐπέων δὲ πολὺς νομὸς ἔνθα καὶ ἔνθα.

statt des überlieferten *ῥηγμῖνος* zu schreiben trotz des Hiatus, der nicht stärker wie *μάλιστα Ἀλεξάνδρῳ* *Δ*, 96. zu *Π*, 848. *T*, 194.

230 f. *ἄναξ* mit dem Dat. zu *E*, 546. — *ἐξεγένοντο*, wie 305. *E*, 637. Mit dem Dat. *Ξ*, 115.

234 f. *καί*, auch, drückt die Beziehung auf 233 aus, und wird gleichsam erklärt durch *κάλλεος εἵν. οἷο*. — *ἀνηρείψ.*, entführten. Die Odyssee braucht es von *ἅρπυιαι* und *θύελλαι*. — *θεοί*, insofern es als Beschluss der Götter erscheint. Eine genauere Bestimmung liegt dem Dichter fern. Nach *E*, 265 f. gab Zeus dem Vater als Ersatz göttliche Pferde. *Διὶ* ist mit *οἰνοχοεύειν* (zu *Δ*, 3) zu verbinden. — *ἵν' ἀθ. μετείη* deutet darauf, dass er Schenke beim Göttermahle sein sollte. zu *Δ*, 2.

237. *Τιθωνὸς* wurde von der Eos geraubt, die ihn zu ihrem Gatten erhob. vgl. *Λ*, 1.

238. *Γ*, 147.

240. Von den Enkeln des Assakros nennt er nur den ältesten Sohn des Priamos, den ersten Helden von Ilios, den er sich nicht ohne Selbstbewusstsein zur Seite stellt.

241. *Z*, 211.

242 f. Aber freilich kommt es nicht allein auf edle Abkunft, sondern vor allem auf des Zeus Gunst an. vgl. *O*, 490 ff. *Π*, 689 ff.

244 f. vgl. *N*, 292 f. — *ὑσμίνη δηιοτῆτος*, wie *μάχη* oder *πόλεμος καὶ δηιοτής*, *φύλοπις* oder *νεῖκος πολέμοιο*, *ἔρις ἄρηος*.

Die ganze Stelle von 203—245 stört den Zusammenhang, vernichtet die Kraft und Bedeutung der Rede, und ist demnach wohl später eingeschoben.

246—249. Schmähungen vorzubringen hält nicht schwer. — *οὐδ' — ἄροιτο*. So viele gibt es. Der Ausdruck ist stark hyperbolisch. *ἑκατόζ.*, stärker als *πολύζυγος* *B*, 293. Die Schiffe der Böoter hatten 120 Mann (*B*, 509 f.); sonst kommen Kriegsschiffe mit fünfzig, sonstige Reiseschiffe mit zwanzig Mann vor. Verfährt auch Homer mit seinen Zahlen willkür-

250 ὁπποῖόν κ' εἴπησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσαις.
251 ἀλλὰ τί ἦ ἔριδας καὶ νείκεα νῶιν ἀνάγκη
νεικεῖν ἀλλήλοισιν ἐναντίον, ὥστε γυναῖκας,
αἵτε χολωσάμεναι ἔριδος πέρι θυμοβόροιο
νεικεῦσ' ἀλλήλῃσι μέσην ἐς ἄγυιαν ἰοῦσαι,
255 πολλά τ' ἐόντα τε καὶ οὐκί· χόλος δέ τε καὶ τὰ κελεύει.
ἀλκῆς δ' οὔ μ' ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις μεμαῶτα,
πρὶν χαλκῷ μαχέσασθαι ἐναντίον. ἀλλ' ἄγε θᾶσσον
γευσόμεθ' ἀλλήλων χαλκήρεσιν ἐγχείῃσιν.
ἦ ῥα καὶ ἐν δεινῷ σάκει ἤλασεν ὄβριμον ἔγχος,
260 σμερδαλέῳ· μέγα δ' ἀμφὶ σάκος μύκε δουρὸς ἀκωκῇ.
Πηλείδης δὲ σάκος μὲν ἀπὸ ἕο χειρὶ παχείῃ
ἔσχετο ταρβήσας· φάτο γὰρ δολιχόσκιον ἔγχος
ῥέα διελεύσεσθαι μεγαλήτορος Αἰνείαο,
νήπιος· οὐδ' ἐνόησε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
265 ὡς οὐ ῥηΐδι' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα
ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι οὐδ' ὑποείκειν.

lich, so wird er doch bei der Bestimmung der Ruderer wirkliche Verhältnisse nicht unberücksichtigt gelassen haben. vgl. zu *θ*, 35. — *ἄροιτο*, trüge. — *νομός*, Weide, bildlich, wie wir Feld, die Römer campus, arena brauchen. — *ἔνθα καὶ ἔνθα*, nach beiden Seiten.

250. Hesiod Erg. 721: *Εἰ δὲ κακὸν εἴπῃς, τάχα κ' αὐτὸς μεῖζον ἀκούσαις*. Der Vers ist hier nicht besonders passend.

251—256. Warum sollen wir uns wie erzürnte Weiber betragen? — *νῶιν ἀναγκή* (*ἐστι*), wie *χρὴ* steht. — *νείκεα νεικεῖν*, wie *βουλὰς βουλεύειν*; das vorhergehende synonyme *ἔριδας* schwebt nicht mehr vor. Regelrecht stände *προφέρειν*. Vielleicht verdient die Lesart *ὀνείδεα* vor *νείκεα* den Vorzug. — *γυναῖκας*, als ob *ἡμέας χρὴ* vorhergegangen wäre. — *ἔρ. πέρι*, des Zankes wegen. zu *H*, 210. — *οὐκί, ἐόντα*. Andere hatten statt unserer Aristarchischen Lesart *πόλλ' ἐτεά τε*, wobei die Auslassung des *ἐτεὰ* gar hart ist. Ganz anderer Art sind *B*, 300. *O*, 137. — *τά, οὐκ ἐόντα*. — *κελεύει, νεικεῖν*. Aristarch verwarf diese Verse, die freilich anstössig sind, wenn man 244 f. beibehält.

256—258. Seiner Abmahnung gegenüber erklärt er sofort den Kampf beginnen zu wollen, wie ähnlich Hektor *H*, 242 f. — *ἀλκῆς, μάχης*, eigentlich von der Bethätigung der Kraft. vgl. *M*, 249. — *γεύεσθαι*, wie *Ψ*, 804 und oft bei Herodot *πειρᾶσθαι ἀλλήλων*. Anderer Art sind *Φ*, 61. *υ*, 181.

259—340. Kampf zwischen Aeneas und Achilleus, der mit dem Tode des Erstern geendet haben würde, hätte nicht Poseidon diesen entrückt. Poseidons Mahnung an Aeneas, sich nicht mehr mit Achilleus zu messen.

259 f. vgl. *H*, 244 f., wo der Schild gleichfalls *δεινὸν* heisst, was hier durch *σμερδαλέον* verstärkt wird. — *μέγα ἀμφὶ-μύκε*, laut dröhnte umher. vgl. *M*, 460.

261 f. vgl. 278 f. *N*, 163 f. — *διελεύσεσθαι*, eindringen, wie 100.

265 f. vgl. *K*, 402 f. — *οὐ ῥηίδια, χαλεπά*. *Π*, 570. 837 unten 363. zu *O*, 11. Zur Verbindung auch 131. — Zu *οὐδ' ὑποείκειν* hat man sich ein *φιλεῖ* hinzuzudenken. Vermuthen könnte man *ὑποείκει*.

οὐδὲ τότ' Αἰνείαο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος Υ
ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο·
ἀλλὰ δύω μὲν ἔλασσε διὰ πτύχας, αἱ δ' ἄρ' ἔτι τρεῖς
ἦσαν, ἐπεὶ πέντε πτύχας ἤλασε Κυλλοποδίων, 270
τὰς δύο χαλκείας, δύο δ' ἔνδοθι κασσιτέροιο,
τὴν δὲ μίαν χρυσέην, τῇ ῥ' ἔσχετο μείλινον ἔγχος.
δεύτερος αὖτ' Ἀχιλεὺς προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Αἰνείαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην,
ἄντυγ' ὕπο πρώτην, ᾗ λεπτότατος θέε χαλκός, 275
λεπτοτάτη δ' ἐπέην ῥινὸς βοός· ἡ δὲ διαπρό
Πηλιὰς ἤιξεν μελίη, λάκε δ' ἀσπὶς ὑπ' αὐτῆς.
Αἰνείας δ' ἐάλη καὶ ἀπὸ ἕθεν ἀσπίδ' ἀνέσχεν
δείσας· ἐγχείη δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐνὶ γαίῃ
ἔστη ἱεμένη, διὰ δ' ἀμφοτέρους ἕλε κύκλους 280
ἀσπίδος ἀμφιβρότης. ὁ δ' ἀλευάμενος δόρυ μακρόν
ἔστη, κὰδ δ' ἀχλὺς χύτο μυρίον ὀφθαλμοῖσιν,
ταρβήσας, ὅ οἱ ἄγχι πάγη βέλος. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
ἐμμεμαὼς ἐπόρουσεν, ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξύ,
σμερδαλέα ἰάχων· ὁ δὲ χερμάδιον λάβε χειρί 285
Αἰνείας, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρε φέροιεν,

267 f. vgl. *Γ*, 348. — *οὐδέ*, im Sinne von so auch nicht. — *τότε*, ähnlich wie *O*,534. — *χρυσός*, der Schild selbst, wie *δῶρα θεοῖο* zeigt. vgl. *Φ*, 165. auch *Θ*, 43.

269—272. *ἔλασσε*. Subiekt ist *ἔγχος*. — *ἦσαν*, waren da, blieben übrig. — *ἤλασε*. vgl. *M*, 296. — *Κυλλοπ.* zu *Σ*,371. — Die beiden obersten Lagen waren von Erz, die mittlere von Gold, die beiden letzten, die äussersten, von oben an gerechnet (*ἔνδοθι*), von Zinn. — Diese Verse wurden mit Recht schon vor Aristarch als interpolirt verworfen, da der Schild des Gottes nicht verletzt werden könne. Der Interpolator nahm *χρυσὸς* 268 irrig von der *χρυσέη πτύξ*, und *διελεύσεσθαι* für durchdringen.

273 f. vgl. *H*, 248 ff.

275 f. *πρώτην*, aus metrischem Grunde für *πυμάτην* (*Z*, 118. *Σ*, 607). Anders *Z*, 40. — *ὕπο*, bei. — *θέεν*. vgl. *Z*, 320. — *ἐπέην*, an dem Schilde, nicht über dem Erze. — *ῥινὸς βοός*. zu *M*, 263 — *λάκε*. zu *Ξ*, 25.

278 ff. vgl. *N*, 408. — *ὑπὲρ νώτου* ist hier mit *ἱεμένη* zu verbinden (vgl. *πρόσσω ἱεμένη* *O*, 543). Anders *Φ*, 69 f. — *διὰ — ἕλε*, nur hier, riss weg, wie auch in Prosa. *κύκλος* ist der Rand (*M*, 297), den die Gewalt des Stosses ganz abriss. *ἀμφότεροι κύκλοι*, weil er aus zwei Lagen, von Leder und Erz (275 f.), bestand. Das Durchdringen der Lanze ist 276 f. geschildert.

282 f. *ἔστη*, stand unbeweglich. — *ἀχλύς*, unzweifelhafte Herstellung des überlieferten, auch gegen das Digamma verstossenden *ἄχος οἱ*. vgl. 421. *E*, 696. — *μυρίον* ist adverbial im Sinne von gewaltig, wie *Φ*, 320. Es ist hier nicht vom Schmerze die Rede, wovon *ἄχεος νεφέλη* (*P*, 591. *Σ*, 22), sondern von der Betäubung in Folge der Erschütterung. — *ταρβήσας*, der Grund von *κὰδ — ὀφθ.* Eigentlich müsste *ταρβήσαντι* stehen. vgl. *B*, 353. — *οἱ ἄγχι*, so dass er fast ihn selbst getroffen hätte. — *πάγη*, *ἀσπίδι*.

284. *ἐμμεμαώς*, mit Hast. vgl. *E*, 142. — *ἐπόρουσεν*, wie *Γ*, 379.

285—287. vgl. *E*, 302—304.

288 οἷοι νῦν βροτοί εἰσ'· ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
ἔνθα κεν Αἰνείας μὲν ἐπεσσύμενον βάλε πέτρῳ
ἢ κόρυθ' ἠὲ σάκος, τό οἱ ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
290 τὸν δέ κε Πηλείδης σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
αὐτίκα δ' ἀθανάτοισι θεοῖς μετὰ μῦθον ἔειπεν·
ὢ πόποι, ἦ μοι ἄχος μεγαλήτορος Αἰνείαο,
ὃς τάχα Πηλείωνι δαμεὶς Ἀιδόσδε κάτεισιν,
295 πειθόμενος μύθοισιν Ἀπόλλωνος ἑκάτοιο,
νήπιος· οὐδέ τί οἱ χραισμήσει λυγρὸν ὄλεθρον.
ἀλλὰ τί ἦ νῦν οὗτος ἀναίτιος ἄλγεα πάσχει,
μὰψ ἕνεκ' ἀλλοτρίων ἀχέων; κεχαρισμένα δ' αἰεὶ
δῶρα θεοῖσι δίδωσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
300 ἀλλ' ἄγεθ' ἡμεῖς πέρ μιν ὑπὲκ θανάτου ἀγάγωμεν,
μήπως καὶ Κρονίδης κεχολώσεται, αἴ κεν Ἀχιλλεὺς
τόνδε κατακτείνῃ. μόριμον δέ οἵ ἐστ' ἀλέασθαι,
ὄφρα μὴ ἄσπερμος γενεὴ καὶ ἄφαντος ὄληται
Δαρδάνου, ὃν Κρονίδης περὶ πάντων φίλατο παίδων,
305 οἳ ἔθεν ἐξεγένοντο γυναικῶν τε θνητάων.
ἤδη γὰρ Πριάμου γενεὴν ἤχθηρε Κρονίων·

289 ff. *τό*. Grammatisch bezieht sich der Relativsatz nur auf *σάκος*, dem Sinne nach auch auf *κόρυς*. Der Helm war gleich undurchdringlich. Auch zu *ἤρκεσε* wird *κὲν* gedacht. — *σχεδόν*, *αὐτοσχεδόν*, wie *E*, 458. *N*, 576. Der Nachsatz beginnt 291. — *νόησε*, wie sie aufeinander losgingen.

292. *ἀθ. θεοῖς*, den Göttern, die den Achäern günstig.

293. *ἄχος*, *ἐστίν*, wie *E*, 759.

296. *νήπιος*, weil er auf diesen sich verlassen, der ihn im Stiche lässt. Dass Apollon sich wirklich des Aeneas nicht annimmt und dies der den Achäern günstige Poseidon thun muss, ist wohl nur dadurch zu erklären, dass der Dichter hier gangbaren Sagen folgte. Aber der ursprüngliche Dichter dürfte sich dies kaum gestattet haben, und so ist es nicht unwahrscheinlich, dass hier früher eine viel kürzere Stelle über die Rettung des Aeneas durch Apollon stand, welche durch unsere spätere, etwas matte Eindichtung verdrängt ward.

297 ff. *πάσχει*, von dem, was ihm bevorsteht. — *μὰψ* wird durch *ἕνεκ' ἀλλ. ἀχέων* erklärt. — *ἀλλότρια ἄχεα* kann nur das Wehe der Troer sein, deren Stadt in Gefahr ist. vgl. *E*, 483 f. Aehnlich steht *πῆμα* *Ω*, 547. Näher läge uns freilich *ἀλλοτρίης ἄτης*. Man hat *ἀλλοτρίων ἀτέων* vermuthet, obgleich vom Plur. nur *ἄτας* und *ἄτῃσιν* vorkommen. *ἀχέων* als Part. und *ἀλλοτρίων* als Neutrum zu fassen geht nicht an. — *κεχαρισμένα — ἔχουσιν*. vgl. *α*, 66 f. *κεχαρισμένα*, wie *χαρίεντα* *Θ*, 204, wo vorher *δῶρα* ganz wie hier steht.

301 f. *καί*, ausser dass es ein Unrecht gegen Aeneas wäre (297 ff.). — *μόριμον* nur hier aus metrischer Noth für *μόρσιμον* (*E*, 674), *μοῖρα*, *μόρος*, *αἶσα*, *αἴσιμον*.

303 f. *ἄφαντος* (zu *Z*, 60) ist Folge des *ἄσπερμος*. — *φίλατο*, nur hier, *ἐφίλατο* *E*, 61. zu *E*, 117.

306 ff. *ἤδη — Κρον*. Den Untergang der Troer hat Zeus jetzt beschlossen. *νῦν*, im Gegensatze zu *ἤδη*, von dem, was nach des Zeus Bestimmung bald eintreten wird.

νῦν δὲ δὴ Αἰνείαο βίη Τρώεσσιν ἀνάξει Υ
καὶ παῖδων παῖδες, τοί κεν μετόπισθε γένωνται.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
Ἐννοσίγαι', αὐτὸς σὺ μετὰ φρεσὶ σῇσι νόησον 310
Αἰνείαν, ἤ κέν μιν ἐρύσσεαι ἦ κεν ἐάσεις.
[Πηλείδῃ Ἀχιλῆι δαμήμεναι ἐσθλὸν ἐόντα.]
ἦτοι μὲν γὰρ νῶι πολέας ὠμόσσαμεν ὅρκους
πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
μήποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξήσειν κακὸν ἦμαρ, 315
μηδ' ὁπότ' ἂν Τροίη μαλερῷ πυρὶ πᾶσα δάηται
καιομένη, καίωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν.
αὐτὰρ ἐπεὶ τόγ' ἄκουσε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
βῆ ῥ' ἴμεν ἄν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐγχειάων.
ἷξε δ', ὅθ' Αἰνείας ἠδ' ὁ κλυτὸς ἦεν Ἀχιλλεύς. 320
αὐτίκα τῷ μὲν ἔπειτα κατ' ὀφθαλμῶν χέεν ἀχλύν,
Πηλείδῃ Ἀχιλῆι· ὁ δὲ μελίην εὔχαλκον
ἀσπίδος ἐξέρυσεν μεγαλήτορος Αἰνείαο.
καὶ τὴν μὲν προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἔθηκεν,

Zeus hasst keineswegs, wie es hier heisst, das Geschlecht des Priamos, das nicht weniger von Dardanos abstammt, wie Aeneas. — Davon, dass Aeneas gerettet werden und die Troer beherrschen soll, weiss die Ilias sonst Nichts, die nur die Zerstörung der Stadt kennt. — *καὶ παίδ. — γένωνται.* Virg. Aen. III. 98. — Diese Weissagung ward bei den Griechen und Römern als ein bedeutsames Zeugniss betrachtet, und jedenfalls deutet es auf eine verhältnissmässig alte Sage, dass ein dort herrschendes Geschlecht von Aeneas abstamme.

310 f. *νοεῖν*, mit *ἐνὶ φρεσὶ σῇσι* *γ*, 26, gewöhnlich mit *φρεσί*, wie *I*, 600, mit *θυμῷ* *σ*. 228. Der Imp. Aor. nur hier. Gewöhnlich *μετὰ φρεσὶ σῇσι μελόντων*. — *Αἰν.*, Acc. der Beziehung, wie *Ω*, 563. — *ἐάσεις*, fahren lässt, aufgibst, wie *I*, 260. *P*, 13.

312. Der nach *X*, 176 gemachte Vers fehlt in den besten Handschriften. Ganz ähnlich ist nach *ἔασας* *Ω*, 558 eingeschoben.

313 ff. Hiervon weiss die Ilias Nichts. Wie viel treffender spricht Here ihren Ingrimm gegen Ilios *Δ*, 26 ff. aus. vgl. auch *O*, 212 ff. — *πολέας ὅρκους*, bei vielen Gelegenheiten. — *ἐπὶ — ἀλεξήσειν*, meist ohne Acc. vgl. *I*, 251. — *καιομένη, καίωσι* ist hier nach *Φ*, 376 statt des überlieferten, nach *δάηται* ganz unerträglichen *δαιομένη, δαίωσι* hergestellt. vgl. *Φ*, 343. *καιομένη* wird durch den folgenden Satz erläutert.

318. *αὐτὰρ — ἄκουσε*, Formel im letzten Theil der Ilias (*Φ*, 377. *Ψ*, 161) und in der Odyssee. vgl. *B*, 16.

319. *E*, 167.

320 f. *ὁ κλυτὸς Ἀχ.* zu *K*, 231. — Der Sing. *ἦεν* gehört eigentlich vor *ἠδέ*. zu *δ*, 628. — *αὐτίκα — ἔπ.*, wie 140. *B*, 322.

322 ff. *ὁ*, obgleich das Subiekt bleibt. — *ἀσπίδος*, den Aeneas noch trug. — *ἔθηκεν*, ganz allgemeiner Ausdruck. vgl. 441. Mit *ἔβαλλεν* schliesst die Odyssee nur ein paarmal den Vers, mit *ἔβαλλον* die Ilias an einigen Stellen, wo kein anderes Zeitwort passt. Natürlich lässt Poseidon den Speer so ganz ruhig zur Erde gelangen, dass Achilleus es nicht merkt.

325 Αἰνείαν δ' ἔσσευεν ἀπὸ χθονὸς ὑψόσ' ἀείρας.
326 πολλὰς δὲ στίχας ἡρώων, πολλὰς δὲ καὶ ἵππων
Αἰνείας ὑπεράλτο θεοῦ ἀπὸ χειρὸς ὀρούσας.
ἷξε δ' ἐπ' ἐσχατιὴν πολυάικος πολέμοιο,
ἔνθα τε Καύκωνες πόλεμον μέτα θωρήσσοντο.
330 τῷ δὲ μάλ' ἐγγύθεν ἦλθε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Αἰνεία, τίς σ' ὧδε θεῶν ἀτέοντα κελεύει
ἀντία Πηλείωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι,
ὃς σεῦ ἅμα κρείσσων καὶ φίλτερος ἀθανάτοισιν;
335 ἀλλ' ἀναχωρῆσαι, ὅτε κεν συμβλήσεαι αὐτῷ,
μὴ καὶ ὑπὲρ μοῖραν δόμον Ἄιδος εἰσαφίκηαι.
αὐτὰρ ἐπεί κ' Ἀχιλεὺς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ,
θαρσήσας δὴ ἔπειτα μετὰ πρώτοισι μάχεσθαι·
οὐ μὲν γάρ τίς σ' ἄλλος Ἀχαιῶν ἐξεναρίξει.
340 ὣς εἰπὼν λίπεν αὐτόθ', ἐπεὶ διεπέφραδε πάντα.
αἶψα δ' ἔπειτ' Ἀχιλῆος ἀπ' ὀφθαλμῶν σκέδασ' ἀχλὺν
θεσπεσίην· ὁ δ' ἔπειτα μέγ' ἔξιδεν ὀφθαλμοῖσιν,
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
345 ἔγχος μὲν τόδε κεῖται ἐπὶ χθονός, οὐδέ τι φῶτα
λεύσσω, τῷ ἐφέηκα κατακτάμεναι μενεαίνων.

325. ἔσσευεν, brachte weg. — ὑψόσ' ἀείρας, wie K, 465. 505.
327. θεοῦ ἀπὸ χ. ὀρ., von des Gottes Hand sich wegschwingend. Der Dichter nimmt an, auf wunderbare Weise habe der Gott ihm einen Schwung gegeben, der ihn über das ganze Schlachtfeld wie im Fluge hingeführt. Dass der Gott ihn nicht im Arme gehalten, wie den Aeneas E, 432 ff., ergibt sich aus 330, wo Poseidon zu ihm tritt.
329. Καύκωνες. zu K, 429. — πόλεμον μέτα θωρήσσ., gerüstet in den Krieg zogen, wie N, 301. vgl. Λ, 226. Δ, 709.
332. ὧδ' ἀτέοντα, so tollkühn, nur hier, wie bei Herodot VII, 223. Das α ist lang, wie in ἄτη, wovon es abgeleitet ist. Die Synizese, wie bei δειλπτέοντες H, 310. vgl. Einl. zur Odyssee S. 15.
335 f. Das Fut. mit κέν, wie auch im Relativsatze. Gewöhnlich steht nach ὅτε κεν der Conj., wie Z, 225. 454 f. — ὑπὲρ μοῖραν. vgl. dagegen Z, 487. zu 30.
340. vgl. den Formelvers Δ, 292. — διεπέφραδε, wie Σ, 9.
341—380. Achilleus beruhigt sich über des Aeneas Entrückung. Die Achäer ruft er zum tapfern Kampfe auf, wie Hektor, der selbst dem Achilleus entgegengehen will, die Troer. Apollon bestimmt den Hektor, sich in die Menge zurückzuziehen.
341. vgl. 321 f. ν, 352.
342. μέγ' ἔξιδεν, gewaltig schaute er hervor (aus dem Nebel, der bisher die Aussicht verdeckt hatte). εἴσιδε genügte dem Dichter hier nicht. μέγα vom Sehen und das zusammengesetzte Zeitwort finden sich nur hier.
343 f. P, 90. O, 286.
345. τόδε, dort, wird näher bestimmt durch ἐπὶ χθονός.

ἦ ῥα καὶ Αἰνείας φίλος ἀθανάτοισι θεοῖσιν
ἦεν· ἀτάρ μιν ἔφην μὰψ αὔτως εὐχετάασθαι.
ἐρρέτω· οὔ οἱ θυμὸς ἐμεῦ ἔτι πειρηθῆναι
ἔσσεται, ὃς καὶ νῦν φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο. 350
ἀλλ' ἄγε δὴ Δαναοῖσι φιλοπτολέμοισι κελεύσας
τῶν ἄλλων Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἐλθών.
ἦ καὶ ἐπὶ στίχας ἅλτο, κέλευε δὲ φωτὶ ἑκάστῳ·
μηκέτι νῦν Τρώων ἑκὰς ἕστατε, δῖοι Ἀχαιοί,
ἀλλ' ἄγ' ἀνὴρ ἄντ' ἀνδρὸς ἴτω, μεμάτω δὲ μάχεσθαι. 355
ἀργαλέον δέ μοί ἐστι καὶ ἰφθίμῳ περ ἐόντι,
τοσσούσδ' ἀνθρώπους ἐφέπειν καὶ πᾶσι μάχεσθαι.
οὐδέ κ' Ἄρης, ὅσπερ θεὸς ἄμβροτος, οὐδέ κ' Ἀθήνη
τοσσῆσδ' ὑσμίνης ἐφέποι στόμα καὶ πονέοιτο.
ἀλλ' ὅσσον μὲν ἐγὼ δύναμαι χερσίν τε ποσίν τε 360
καὶ σθένει, οὔ μέ τί φημι μεθησέμεν, οὐδ' ἠβαιόν,
ἀλλὰ μάλα στιχὸς εἶμι διαμπερές, οὐδέ τιν' οἴω
Τρώων χαιρήσειν, ὅστις σχεδὸν ἔγχεος ἔλθῃ.
ὣς φάτ' ἐποτρύνων. Τρώεσσι δὲ φαίδιμος Ἕκτωρ
κέκλεθ' ὁμοκλήσας, φάτο δ' ἴμμεναι ἄντ' Ἀχιλῆος· 365
Τρῶες ὑπέρθυμοι, μὴ δείδιτε Πηλεΐωνα.
καί κεν ἐγὼν ἐπέεσσι καὶ ἀθανάτοισι μαχοίμην·
ἔγχει δ' ἀργαλέον, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.

347 f. *ῥα* bezieht sich auf den unterdrückten, aus 345 f. geschlossenen Gedanken, dass nur ein Gott dies bewirkt haben könne. Seiner Mutter Aphrodite hat Aeneas 208 f. kurz gedacht. — *μὰψ αὔτως*, ganz grundlos. zu *Β*, 138. — Die beiden Verse sind wohl gleich denen, worauf sie sich beziehen, eingeschoben.

349 f. Er tröstet sich über den Verlust. — *καὶ* setzt das *νῦν* der Zukunft entgegen. — *φύγεν ἄσμ.*, froh war, dass er floh.

351 f. *κελεύσας*. Das thut er zunächst 352—364. — *τῶν — ἐλθών*. vgl. *Τ*, 70. Dies wird 381 ff. erzählt.

353. *ἅλτο*. vgl. 62. Die Leidenschaft lässt ihn Alles rasch thun. Gewöhnlich steht *στίχας ἐπιπωλεῖσθαι* (*Γ*, 196), auch *ἐποίχεσθαι* (*Ο*, 279). vgl. *Ε*, 461.

357. *ἐφέπειν*, adire, das die Römer auch im feindlichen Sinne brauchen. vgl. 359.

358 f. Ares und Athene, wie 48. 51. — *στόμα*. zu *Κ*, 8. — *καὶ πονέοιτο* (*μαχέοιτο*) tritt ausführend hinzu.

361 ff. *μὲ* tritt hervorhebend zwischen *οὔτι*. — *φημί*, wie 187. — *στιχός* (*Π*, 173) *μάλα διαμπ.* (*Μ*, 429), die Reihe durch, nämlich unter den *πρόμαχοι*, unter denen er zunächst sich hält. — *οὐδὲ χαιρήσειν*. vgl. *μ*, 87 f. *Θ*, 377 f. auch zu 265.

365. *κέκλ. ὁμ.*, wie *κέκλετ' ἀύσας* *Δ*, 508, *κέκλετο καθαπτόμενος* *Π*, 421. — *φάτο — Ἀχ.* Einen Hauptpunkt der Aufforderung (371 f.) deutet der Dichter vorab an. Aehnlich ermuthigt Sarpedon die Lykier *Π*, 422 ff. — *ἴμμεναι*. zu *Φ*, 11.

367—370. Grosssprecherisch zu drohen ist leicht. Auch Achilleus wird nicht alle seine Drohungen zur Ausführung bringen. Aeneas bezieht sich auf die gerade nicht besonders grosssprecherische Aeusserung 360—363. — *φέρτεροι*, *ἐμοῦ*. vgl. *Φ*, 264. *Κ*, 557. — *τελέει* und

370 οὐδ' Ἀχιλεὺς πάντεσσι τέλος μύθοις ἐπιθήσει,
370 ἀλλὰ τὸ μὲν τελέει, τὸ δὲ καὶ μεσσηγὺ κολούει.
τῷ δ' ἐγὼ ἀντίος εἶμι, καὶ εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν,
εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικε, μένος δ' αἴθωνι σιδήρῳ.
ὣς φάτ' ἐποτρύνων, οἱ δ' ἀντίοι ἔγχε' ἄειραν
Τρῶες· τῶν δ' ἄμυδις μίχθη μένος, ὦρτο δ' ἀυτή.
375 καὶ τότ' ἄρ' Ἕκτορα εἶπε παραστὰς Φοῖβος Ἀπόλλων·
Ἕκτορ, μηκέτι πάμπαν Ἀχιλλῆι προμάχιζε,
ἀλλὰ κατὰ πληθύν τε καὶ ἐκ φλοίσβοιο δέδεξο,
μήπως σ' ἠὲ βάλῃ ἠὲ σχεδὸν ἄορι τύψῃ.
ὣς ἔφαθ'· Ἕκτωρ δ' αὖτις ἐδύσετο οὐλαμὸν ἀνδρῶν
380 ταρβήσας, ὅτ' ἄκουσε θεοῦ ὄπα φωνήσαντος.
ἐν δ' Ἀχιλεὺς Τρώεσσι θόρε φρεσὶν εἱμένος ἀλκήν,
σμερδαλέα ἰάχων. πρῶτον δ' ἕλεν Ἰφιτίωνα,
ἐσθλὸν Ὀτρυντείδην, πολέων ἡγήτορα λαῶν,
ὃν νύμφη τέκε νηὶς Ὀτρυντῆι πτολιπόρθῳ
385 Τμώλῳ ὕπο νιφόεντι, Ὕδης ἐν πίονι δήμῳ.
τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα βάλ' ἔγχεϊ δῖος Ἀχιλλεύς
μέσσην κὰκ κεφαλήν, ἡ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη·

κολούει, von der nahen Zukunft. *τελέει* kommt wohl als Fut. vor, aber *κολούει* kann als solches nicht gelten. Das Fut. *κολούσει* ist hier sehr schwach bestätigt. — *μεσσ. κολ.*, zerstört es, wenn er in der Mitte ist. vgl. *Θ*, 211. Das Zerstören erfolgt dadurch, dass er von der Vollendung ablassen muss.

371 f. *τῷ*, *Ἀχιλλῆι*, ohne besondern Nachdruck. — *καὶ—ἔοικεν*. Die kräftig eintretende Wiederholung mehrerer Wörter findet sich nur im letzten Theile der Ilias, ausser hier *X*, 127 f. *Ψ*, 641 f. — *αἴθων*, dunkel. zu *φ*, 8.

373 f. *ἀντίοι*, *ἐλθόντες*. — *ἄειραν*. vgl. *Λ*, 594. — *ἄμυδις*, sogleich. zu *I*, 6. — *μίχθη μένος*, die Kraft kam aneinander. vgl. *O*, 510. — *ὦρτο δ' ἀυτή*. zu *O*, 312.

375. vgl. *M*, 60.

376. *μηκ. πάμπαν*, noch ganz und gar nicht. zu *γ*, 143.

377. *κατὰ πληθύν*, *ἰών*. — *φλοῖσβος*, hier gleich *οὐλαμός* (379), *ὅμιλος*, von der Masse der Kämpfer, im Gegensatze zu den *πρόμαχοι*. *ἐκ*, heraus aus. — *δέδεξο*, hier passe auf ihn. Anders *E*, 229.

379 f. *οὐλαμὸν ἀνδρῶν*. Anders *Δ*, 251. — *ταρβ.*, wegen des Tadels seiner Kühnheit. — *ὅτ' — φωνήσαντος* (vgl. *B*, 182) schliesst sich an *ἐδύσετο*.

381—418. Achilleus tödtet nacheinander vier Troer, unter ihnen Hektors jüngsten Bruder Polydoros.

381. *φρεσ. εἱμ. ἀλκήν*, sonst *θοῦριν*, auch *μεγάλην*, *ἐπιειμένος ἀλκήν* (*H*, 164. *ι*, 214).

382 ff. Die Namen *Ἰφιτίων* (Ableitung von *Ἴφιτος*) und *Ὀτρυντεύς* deuten auf Kraft und Kriegsmuth, wie denn auch Otrunteus als Städtezerstörer bezeichnet wird. — Statt *ὅν* lasen Andere *τόν*, wie *B*, 741. *O*, 26. *Π*, 146. Zur Abstammung von einer Naiade vgl. *Z*, 21 f. *Ξ*, 444 f. — Am Tmolos wohnten die Mäoner. Der Katalogos nennt (864) als Heerführer der Mäoner zwei Söhne der *Γυγαίη λίμνη*, an welchem *Ὕδη* lag, nahe bei den Flüssen Hyllos und Hermos (390 ff.). Des goldreichen Paktolos, woran Sardes lag, gedenkt Homer nicht.

386—388. vgl. *Λ*, 95. *Π*, 412 f. *Λ*, 449.

δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπεύξατο δῖος Ἀχιλλεύς· Υ
κεῖσαι, Ὀτρυντείδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν.
ἐνθάδε τοι θάνατος, γενεὴ δέ τοί ἐστ' ἐπὶ λίμνῃ 390
Γυγαίῃ, ὅθι τοι τέμενος πατρώϊόν ἐστιν,
Ὕλλῳ ἐπ' ἰχθυόεντι καὶ Ἕρμῳ δινήεντι.
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
τὸν μὲν Ἀχαιῶν ἵπποι ἐπισσώτροις δατέοντο
πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ· ὁ δ' ἐπ' αὐτῷ Δημολέοντα, 395
ἐσθλὸν ἀλεξητῆρα μάχης, Ἀντήνορος υἱόν,
νύξε κατὰ κρόταφον κυνέης διὰ χαλκοπαρῄου·
οὐδ' ἄρα χαλκείη κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό
αἰχμὴ ἱεμένη ῥῆξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα. 400
Ἱπποδάμαντα δ' ἔπειτα καθ' ἵππων ἀΐξαντα,
πρόσθεν ἕθεν φεύγοντα, μετάφρενον οὔτασε δουρί.
αὐτὰρ ὁ θυμὸν ἄισθε καὶ ἤρυγεν, ὡς ὅτε ταῦρος
ἤρυγεν ἑλκόμενος Ἑλικώνιον ἀμφὶ ἄνακτα
κούρων ἑλκόντων· γάνυται δέ τε τοῖς Ἐνοσίχθων· 405
ὣς ἄρα τόνγ' ἐρυγόντα λίπ' ὀστέα θυμὸς ἀγήνωρ.

389. *κεῖσαι.* Φ, 184 steht *κεῖσ' οὕτω*, was hier nicht passt. — *πάντων—ἀνδρῶν.* zu Α, 146. Die ehrenvolle Anrede ist ernst gemeint, der Superlativ natürlich nicht streng zu nehmen. Der zuerst dem Achilleus erlag, musste seiner würdig sein.

390 ff. Zur Kenntniss des Achilleus von seiner Herkunft zu Ξ, 475. — *τέμ. πατρ.*, da er Königssohn war. — *Ὕλλῳ—δινήεντι* ist nähere Bestimmung zu *τέμενός ἐστιν*. Der Hyllos fliesst in den Hermos. Herod. I, 80.

394 f. *ἵπποι*, die Wagen. — *δατέοντο*, zerstampften, wie Ψ, 121. Eigentlich sollte es heissen *ἵππων ἐπίσσωτρα*. — *πρώτῃ ἐν ὑσμ.* (Ο, 340), *ἐν προμάχοις*, wo er gefallen war. — *ἐπ' αὐτῷ*, nach ihm, wie *ἐπὶ* mit dem Dativ gleich *μετὰ* mit dem Acc. Θ, 262 ff. steht. Achilleus dringt immer weiter vor, indem er nur den Tapfersten sich zuwendet. — *Δημολέων.* vgl. *Θυμολέων* und den Namen *Ἀρηΐλυκος*.

396. *ἀλεξ. μάχης*, Abwehrer der Schlacht, wie *ἕρκος πολέμοιο* (Α, 284), eigenthümlich für *πολεμιστής, αἰχμητὴς* u. ä.

397 ff. vgl. Δ, 96 ff. Μ, 183 ff., wonach das auch bei folgendem Vokal oder Diphthongen im Versschlusse stehende *διαπρό* (Ε, 66. Η, 260) statt *δι' αὐτῆς* (Δ, 97 in der Mitte des Verses) hergestellt ist.

401. Λ, 423, wo nur *Χερσιδάμαντα* steht.

402. Ε, 56. Hippodamas, den des Achilleus Wuth mit Angst erfüllt hatte, floh gerade vor ihm her.

403. vgl. Π, 468. zu Ο, 252. Die beiden Handlungen sind gleichzeitig. — Der Vergleichungspunkt des folgenden Vergleiches liegt im fürchterlichen Gebrülle.

404 ff. Poseidon ward im Achäischen Helike besonders verehrt. zu Θ, 203. Ueber das Fest, welches die Ioner ihm bei Mykale als *Ἑλικώνιος* begingen, Herod. I, 148. — *ἀμφί*, bei. Poseidon wird bei dem Feste anwesend gedacht. — *γάνυται δέ τε*, wie *γάνυται δ' ἄρα τε* Ν, 493. — *τοῖς*, darüber. An dem gewaltigen Brüllen, das man durch das Schleppen des Stieres zu Wege brachte, hatte nach dem frommen Glauben der im Sturmbrausen und Meerbranden sich bethätigende

407 αὐτὰρ ὁ βῆ σὺν δουρὶ μετ' ἀντίθεον Πολύδωρον,
Πριαμίδην. τὸν δ' οὔτι πατὴρ εἴασκε μάχεσθαι,
οὕνεκά οἱ μετὰ παισὶ νεώτατος ἔσκε γόνοιο,
410 καί οἱ φίλτατος ἔσκε, πόδεσσι δὲ πάντας ἐνίκα·
δὴ τότε νηπιέῃσι, ποδῶν ἀρετὴν ἀναφαίνων,
θῦνε διὰ προμάχων, εἷος φίλον ὤλεσε θυμόν.
τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
νῶτα παραΐσσοντος, ὅθι ζωστῆρος ὀχῆες
415 χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλόος ἤντετο θώρηξ·
ἀντικρὺ δὲ διέσχε παρ' ὀμφαλὸν ἔγχεος αἰχμή.
γνὺξ δ' ἔριπ' οἰμώξας, νεφέλη δέ μιν ἀμφεκάλυψεν,
κυανέη, προτὶ οἷ δ' ἔλαβ' ἔντερα χερσὶ λιασθείς.
Ἕκτωρ δ' ὡς ἐνόησε κασίγνητον Πολύδωρον
420 ἔντερα χερσὶν ἔχοντα λιαζόμενον προτὶ γαίῃ,
κάρ ῥά οἱ ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
δηρὸν ἑκὰς στρωφᾶσθ', ἀλλ' ἀντίος ἦλθ' Ἀχιλῆι
ὀξὺ δόρυ κραδάων, φλογὶ εἴκελος. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς

Gott seine besondere Freude. — ἐρυγόντα, rugientem (zu *Π*, 162), enthält den Hauptbegriff.

407. vgl. *Λ*, 101. σὺν δουρί, δόρυ ἀνασχόμενος. vgl. *Δ*, 251. unten 493. — Achilleus erkannte in ihm einen der muthigsten Läufer (θοὸς πολεμιστής). Als Sohn des Priamos hatte er ihn wohl nicht erkannt, da er sich sonst seines Todes rühmen würde.

408 ff. οὔτι — εἴασκε, er verbot (immer). vgl. *B*, 832. *Λ*, 717 f. *T*, 295. — γόνοιο, an Alter, wie sonst γενεῇ, γενεῆφι (*Z*, 24. *Ξ*, 112). Anders Herodot VII, 2. Der Gen., wie *T*, 105. — πόδ. — ἐνίκα (vgl. *Σ*, 252) tritt als besonderer Vorzug hervor, weshalb ihn der Vater noch mehr liebte. Ein Schnellläufer war nach *B*, 792 auch ein anderer Priamide.

411 f. Er wollte seine Kunstfertigkeit bewähren, durch die er rasch einen zu treffen und sich dann zurückzuziehen gedachte. Auf den Achilleus hatte er es nicht gerade abgesehen. — θῦνε — θυμόν. *Λ*, 342.

413 ff. Zu μέσσον (vgl. 486) tritt die nähere Bestimmung νῶτα hinzu, woran, statt an τόν, das παραΐσσων sich anschliesst. vgl. *Π*, 308. — ὅθι — θώρηξ. *Δ*, 132 f. Der Satz bestimmt die Gegend des Rückens genauer. ὅθι kann unmöglich heissen der Stelle gegenüber, wo.

416. διέσχε. zu *E*, 100.

417 f. vgl. *E*, 68. νεφέλη κυανέη soll nicht den Tod selbst bezeichnen, wofür der Dichter wohl θάνατος πορφύρεος gesagt haben würde, sondern das vor ihm die Augen umhüllende Dunkel. — προτὶ οἷ ἔλαβ', nahm an sich (vgl. *Φ*, 507 f.), dass sie nicht ganz herausfielen, während er selbst ohnmächtig hinsank. vgl. 420. — λιασθείς, wie ἐλιάσθη *O*, 543.

419—454. Der Schmerz über den Tod des jüngsten Bruders treibt dem Achilleus den Hektor entgegen, dessen Speer Athene zurückwirft. Apollon rettet den Hektor. Achilleus hofft den durch Apollon diesmal Entrückten ein andermal zu bewältigen.

421 f. κάρ — ἀχλύς. vgl. 282. — οὐδ' — ἔτλη, vor Schmerz.

423 f. στρωφᾶσθαι, στρέφεσθαι, versari, verweilen. vgl. *I*, 463. — ὀξὺ — κραδ. *N*, 583. — φλογὶ εἴκελος. zu *N*, 39. *Σ*, 154.

ὡς εἶδ', ὣς ἀνέπαλτο, καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα· Υ
ἐγγὺς ἀνήρ, ὃς ἐμόν γε μάλιστ' ἐσεμάσσατο θυμόν, 425
ὅς μοι ἑταῖρον ἔπεφνε τετιμένον· οὐδ' ἂν ἔτι δήν
ἀλλήλους πτώσσοιμεν ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας.
ἦ καὶ ὑπόδρα ἰδὼν προσεφώνεεν Ἕκτορα δῖον·
ἆσσον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἵκηαι.
τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ· 430
Πηλείδη, μὴ δή μ' ἐπέεσσί γε νηπύτιον ὣς
ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτός
ἠμὲν κερτομίας ἠδ' αἴσυλα μυθήσασθαι.
οἶδα δ', ὅτι σὺ μὲν ἐσθλός, ἐγὼ δὲ σέθεν πολὺ χείρων.
ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται, 435
αἴ κέ σε χειρότερός περ ἐὼν ἀπὸ θυμὸν ἕλωμαι
δουρὶ βαλών, ἐπεὶ ἦ καὶ ἐμὸν βέλος ὀξὺ πάροιθεν.
ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δόρυ. καὶ τόγ' Ἀθήνη
πνοιῇ Ἀχιλλῆος πάλιν ἔτραπε κυδαλίμοιο,
ἦκα μάλα ψύξασα· τὸ δ' ἂψ ἵκεθ' Ἕκτορα δῖον, 440
αὐτοῦ δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
ἐμμεμαὼς ἐπόρουσε, κατακτάμεναι μενεαίνων,
σμερδαλέα ἰάχων· τὸν δ' ἐξήρπαξεν Ἀπόλλων
ῥεῖα μάλ' ὥστε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ.
τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς 445
ἔγχεϊ χαλκείῳ, τρὶς δ' ἠέρα τύψε βαθεῖαν.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος,
δεινὰ δ' ὁμοκλήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ἐξ αὖ νῦν ἔφυγες θάνατον, κύον. ἦ τέ τοι ἄγχι
ἦλθε κακόν· νῦν αὖτέ σ' ἐρύσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων, 450
ᾧ μέλλεις εὔχεσθαι ἰὼν ἐς δοῦπον ἀκόντων.
ἦ θήν σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας,

424. *ὡς—ὣς*, wie Ξ, 294. *T*, 16. — *ἀνέπαλτο* (*Θ*, 85), vor Freude.

425 ff. *ἐσεμάσσετο*, wie *P*, 564. — Der zweite Relativsatz erklärt den ersten. — *τετιμένον*, von Allen geehrt. vgl. *P*, 204. 670. — *οὐδὲ δὴν πτώσσ.* zu *Π*, 736. — *γεφύρας.* zu *Δ*, 371. *Θ*, 553.

429. *Z*, 143. Wuth und Ungeduld lassen ihn sich kurz fassen.

431—433. oben 200—202.

434. *ἐσθλὸς* und *χείρων* von der Heldenstärke, wie *ἀγαθός*, *φέρτερος*, *ἄριστος*, *ἠύς*.

439. *P*, 514.

437. *ἐπεὶ—πάρ.*, vielleicht sprüchwörtlich. vgl. *Δ*, 510 f.

438. Der häufige Formelvers *Γ*, 355 steht sonst nur *X*, 273 ohne ein folgendes *καὶ βάλεν*.

439 f. *πνοιῇ* wird erklärt durch *ἦκα μάλα ψύξ.* — *πάλιν*, wie *Σ*, 138.

441. *αὐτοῦ*, wie *Π*, 742. vgl. 324.

442 ff. vgl. *Γ*, 379 ff. oben 284 f.

445—448. vgl. *E*, 436—439.

449—454. *Λ*, 362—367. Dass eben Athene sich seiner angenommen, hat Achilleus nicht bemerkt. Für unsere Stelle sind diese Verse ursprünglich gedichtet.

450 εἴ πού τις καὶ ἔμοιγε θεῶν ἐπιτάρροθός ἐστιν.
νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὅν κε κιχείω.
455 ὣς εἰπὼν Δρύοπ' οὖτα κατ' αὐχένα μέσσον ἄκοντι·
ἤριπε δὲ προπάροιθε ποδῶν. ὁ δὲ τὸν μὲν ἔασεν,
Δημοῦχον δὲ Φιλητορίδην, ἠΰν τε μέγαν τε,
κὰγ γόνυ δουρὶ βαλὼν ἠρύκακε· τὸν μὲν ἔπειτα
οὐτάζων ξίφεϊ μεγάλῳ ἐξαίνυτο θυμόν.
460 αὐτὰρ ὁ Λαόγονον καὶ Δάρδανον, υἷε Βίαντος,
ἄμφω ἐφορμηθεὶς ἐξ ἵππων ὦσε χαμᾶζε,
τὸν μὲν δουρὶ βαλών, τὸν δὲ σχεδὸν ἄορι τύψας.
Τρῶα δ' Ἀλαστορίδην, ὁ μὲν ἀντίος ἤλυθε, γούνων,
εἴ πώς εὑ πεφίδοιτο, λαβών, καὶ ζωὸν ἀφείη,
465 μηδὲ κατακτείνειεν ὁμηλικίην ἐλεήσας,
νήπιος· οὐδὲ τὸ ᾔδη, ὃ οὐ πείσεσθαι ἔμελλεν·
οὐ γάρ τι γλυκύθυμος ἀνὴρ ἦν οὐδ' ἀγανόφρων,
ἀλλὰ μάλ' ἐμμεμαώς. ὁ μὲν ἥπτετο χείρεσι γούνων
ἱέμενος λίσσεσθ', ὁ δὲ φασγάνῳ οὖτα καθ' ἧπαρ·
470 ἐκ δέ οἱ ἧπαρ ὄλισθεν, ἀτὰρ μέλαν αἷμα κατ' αὐτοῦ
κόλπον ἐνέπλησεν· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν,
θυμοῦ δευόμενον. ὁ δὲ Μούλιον οὖτα παραστάς

455—503. Achilleus tödtet Viele nacheinander, indem er jetzt in wilder Wuth vordringt. Der über Leichen hineilende Wagen und seine Hände sind besudelt.

457. *Δημοῦχος*, gebildet wie *σκηπτοῦχος*.

458. *ἠρύκακε*, hielt fest, dass er nicht fliehen konnte. — *μὲν* hebt den zweiten Satz hervor. zu *E*, 36.

460 ff. Die beiden Söhne des Bias waren auf einem Wagen. Den Namen Bias finden wir auf Achäischer Seite (*Δ*, 296). Laogonos auch *Π*, 604. Den Namen Dardanos nahm der Dichter aus der Stammsage, wie 463 den des Tros. — *ἐφορμηθεὶς* steht für sich.

463 ff. Ueber der Ausführung des Zwischensatzes *ὁ μὲν ἀντίος ἤλυθε* wird die Vollendung des mit *Τρῶα Ἀλ.* begonnenen Satzes vergessen, den der Dichter in anderer Wendung 468 wieder aufnimmt. — Alastor kommt auf Troischer (*E*, 677) und Achaischer Seite (*Δ*, 295. *Θ*, 333) vor. — *λαβὼν* verschiebt sich, wie *ἰσάωσε Ξ*, 259. Vor *εἰ* ist ein *πειρώμενος* gedacht. — *ὁμηλικίην*, wie *N*, 485. Er hoffte als ein Gleichalteriger Mitleiden bei ihm zu finden. 465 ist wenigstens sehr entbehrlich.

466. vgl. *γ*, 146. *B*, 38.

467 f. *γλυκ.*, lieb, wie *γλυκύς*, dulcis, und *ἀγαν.*, freundlich, beide nur hier (aber *ἀγανοφροσύνη* auch *Ω*, 772. *λ*, 203), stehen synonym. Die Gegensätze sind *πικρός*, das Homer eben so wenig wie *γλυκὺς* von Personen braucht, und *νηλεής*.

470 f. *ὄλισθεν*, wie *ἐκ-χύντο Δ*, 525 f. — *αὐτοῦ* hängt ab von *κόλπον*. vgl. *Π*, 405. *Ψ*, 691. — *κατ'* gehört zu *ἐνέπλησεν*, das es verstärkt. Das Wort kommt sonst nicht vor, wie Homer auch nur einmal *καταλήθεσθαι* (*X*, 389), *κατὰ-ἐπείγειν* (*Ψ*, 623), *καταμᾶσθαι* (*Ω*, 165), *καταθέλγειν* (*κ*, 213), *κατεναίρειν* (*λ*, 219) hat. Andere verbinden *κατ' αὐτοῦ*, wozu sie *ῥέον* ergänzen, wie *ἀφ' ἕλκεος αἷμα Π*, 528 f. steht.

δουρὶ κατ' οὖς· εἶθαρ δὲ δι' οὔατος ἦλθ' ἑτέροιο Υ
αἰχμὴ χαλκείη. ὁ δ' Ἀγήνορος υἱὸν Ἔχεκλον
μέσσην κὰκ κεφαλὴν ξίφει ἤλασε κωπήεντι· 475
πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὄσσε
ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
Δευκαλίωνα δ' ἔπειθ', ἵνα τε ξυνέχουσι τένοντες
ἀγκῶνος, τῇ τόνγε φίλης διὰ χειρὸς ἔπειρεν
αἰχμῇ χαλκείῃ· ὁ δέ μιν μένε χεῖρα βαρυνθείς, 480
πρόσθ' ὁρόων θάνατον. ὁ δὲ φασγάνῳ αὐχένα θείνας
τῆλ' αὐτῇ πήληκι κάρη βάλε· μυελὸς αὖτε
σφονδυλίων ἔκπαλθ', ὁ δ' ἐπὶ χθονὶ κεῖτο τανυσθείς.
αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰέναι μετ' ἀμύμονα Πείρεω υἱόν,
Ῥίγμον, ὃς ἐκ Θρῄκης ἐριβώλακος εἰληλούθει· 485
τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι, πάγη δ' ἐν πνεύμονι χαλκός·
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων. ὁ δ' Ἀρηΐθοον θεράποντα,
ἂψ ἵππους στρέψαντα, μετάφρενον ὀξέϊ δουρὶ
νύξ', ἀπὸ δ' ἅρματος ὦσε· κυκήθησαν δέ οἱ ἵπποι.
ὡς δ' ἀναμαιμάει βαθέ' ἄγκεα θεσπιδαὲς πῦρ 490
οὔρεος ἀζαλέοιο, βαθεῖα δὲ καίεται ὕλη,
πάντῃ τε κλονέων ἄνεμος φλόγα εἰλυφάζει,

472. *θυμοῦ δευόμενον*, wie *Γ*, 294. vgl. *Δ*, 334. — *Μούλιον*. zu *Δ*, 739.

474. *ὁ δέ*, wie eben 472. 456 und 487, *αὐτὰρ ὁ* 460. 484, *δ' ἔπειτα* 478, *δὲ* allein 463. — Der hier genannte Agenor ist verschieden vom Sohne des Antenor. zu *Δ*, 467. Ein anderer Echeklos fällt *Π*, 694. Ein Achäer dieses Namens wird *Π*, 189 genannt.

475—477. vgl. *Π*, 332—334 und daselbst 412.

478 ff. *Δευκαλίων* heisst auch der Vater des Idomeneus (*N*, 451 f.). — *τένοντες*. zu *Δ*, 521. — *διὰ χ. ἔπ.* vgl. *Π*, 405. — *χεὶρ* vom Arme. zu *Δ*, 252. — *βαρυνθείς*, durch den darin steckenden Speer. vgl. *E*, 664. *Θ*, 308. Doch könnte es auch als *τειρόμενος* gefasst werden. vgl. *Π*, 519.

481 f. *ὁρόων*, obgleich er sah. — *θείνας*. vgl. *Π*, 339. *K*, 455. — *αὐτῇ πήλ.*, wie mit *σὺν Ξ*, 498. vgl. Virg. Aen. IX, 770. 771.

483. *σφονδυλίων*, *σφονδύλων*, *ἀστραγάλων*. zu *Ξ*, 465. — *ὁ—τανυσθείς*. Das Umfallen des Rumpfes übergeht der Dichter.

484 f. Ein Thrakischer Heerführer *Πείροος* fällt *Δ*, 520 ff. *Πείρεω* setzt einen Nomin. *Πείρης* voraus. Ganz so steht *Ἄλτεω* vor *ὅς* als Daktylus *Φ*, 86. Von *Πέτεως* bildet Homer den Gen. *Πετέωο*. zu *B*, 552. Andere lasen *Πείρεως*, was, wenn es von einem *Πειρεὺς* kommen sollte, *Πειρέος* heissen müsste. — Der Name *Ριγμός* (vgl. *ῥικ-νός*, *ῥιγ-εδανός*) kommt sonst nicht vor. Andere lasen *Ρίγμον'*, was vielleicht vorzuziehen ist.

486. *μέσσον*. vgl. *N*, 397. — *πάγη χαλκός*. *Δ*, 528. — Andere hatten hier *νηδύι* statt *πνεύμονι*, wie *P*, 524 *νηδυίοισι* steht.

487. *Ἀρηΐθοος*, wie *Ἀρηΐλυκος*, als Name *H*, 8. — *θεράποντα*, *ἡνίοχον* (vgl. *Λ*, 341), *αὐτοῦ* (*Ρίγμου*).

489. *ἀπὸ δ' ἅρμ. ὦσε*. zu *E*, 19. vgl. 461.

490—494. Nach allen Seiten hin drang er jetzt mit unwiderstehlicher Gewalt vor. vgl. *P*, 737 ff. auch *Λ*, 155 ff. — *ἀναμαιμάειν* mit abhängi-

490 ὣς ὅγε πάντῃ θῦνε σὺν ἔγχεϊ δαίμονι ἶσος
κτεινομένους ἐφέπων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.
495 ὡς δ' ὅτε τις ζεύξῃ βόας ἄρσενας εὐρυμετώπους
τριβέμεναι κρῖ λευκὸν ἐυκτιμένῃ ἐν ἀλωῇ,
ῥίμφα τε λέπτ' ἐγένοντο βοῶν ὑπὸ πόσσ' ἐριμύκων,
ὣς ὑπ' Ἀχιλλῆος μεγαθύμου μώνυχες ἵπποι
στεῖβον ὁμοῦ νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
500 νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἳ περὶ δίφρον,
ἃς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὁπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον
αἵ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἵετο κῦδος ἀρέσθαι
Πηλείδης, λύθρῳ δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.

Φ.

Μάχη παραποτάμιος.

Ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἷξον ἐυρρεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,
ἔνθα διατμήξας τοὺς μὲν πεδίονδε δίωκεν
πρὸς πόλιν, ᾗπερ Ἀχαιοὶ ἀτυζόμενοι φοβέοντο
5 ἤματι τῷ προτέρῳ, ὅτε μαίνετο φαίδιμος Ἕκτωρ·
τῇ ῥ' οἵγε προχέοντο πεφυζότες, ἠέρα δ' Ἥρη

gem Acc., wie ἀναστρέφεσθαι ν, 326. — οὔρ. ἀζ., vom waldbewachsenen Berge. zu Λ, 494. — σὺν ἔγχεϊ, wie σὺν δουρὶ 407. — κτεινομένους, Sterbende, solche, die sterben sollten. Aehnlich Λ, 410. — ῥέε—μέλαινα. zu Ο, 715.

495—503. Das Hinfahren des Achilleus über die Leichen. — Der Vergleichungspunkt liegt im Zerstampfen. 495 f. leiten die Vergleichung ein. λέπτ' ἐγένοντο, die untergelegten Gerstengarben, die von den Rindern zertreten werden. Das Neutr. Plur. ist ganz unbestimmt. Das Austreten der Frucht durch Rinder, Esel oder Pferde findet sich im ganzen Morgenlande. — 499—502. vgl. Λ, 534—536. — 503. vgl. Λ, 169.

EINUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—33. Achilleus treibt einen Theil der Troer in den Skamandros und springt selbst in den Fluss. Nachdem er Viele getödtet, bringt er zwölf Jünglinge als Gefangene heraus, um sie auf dem Scheiterhaufen des Patroklos zu opfern. Dann wendet er sich zum Flusse zurück.

1 f. Ξ, 433 f.

3. διατμήξας, indem er, als er den einen Theil nach der Stadt hingetrieben, diese den andern Achäern überliess, selbst aber sich seitwärts wandte und den andern Theil in den Fluss trieb. — δίωκεν, trieb.

4. vgl. Ζ, 41. Es ist der Hauptweg über die Ebene, auf dem auch Agamemnon die Troer verfolgt hatte. vgl. Λ, 166 ff.

5. Schon am zweitvorigen Tage hatte Hektor sie auf demselben Wege zurückgetrieben. vgl. Θ, 78 ff. 213 ff. — μαίνετο. vgl. Ο, 605. 609.

6 f. πεφυζότες, erschrocken (in Angst gesetzt), wie ἀτυζόμενοι (3). vgl. 528. 532. Χ, 1. φύζειν

πίτνα πρόσθε βαθεῖαν ἐρυκέμεν. ἡμίσεες δὲ Φ
ἐς ποταμὸν εἰλεῦντο βαθύρροον, ἀργυροδίνην·
ἐν δ' ἔπεσον μεγάλῳ πατάγῳ, βράχε δ' αἰπὰ ῥέεθρα,
ὄχθαι δ' ἀμφιπερὶ μεγάλ' ἴαχον· οἱ δ' ἀλαλητῷ 10
ἔννεον ἔνθα καὶ ἔνθα, ἑλισσόμενοι περὶ δίνας.
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ ῥιπῆς πυρὸς ἀκρίδες ἠερέθονται
φευγέμεναι ποταμόνδε· τὸ δὲ φλέγει ἀκάματον πῦρ
ὄρμενον ἐξαίφνης, ταὶ δὲ πτώσσουσι καθ' ὕδωρ·
ὣς ὑπ' Ἀχιλλῆος Ξάνθου βαθυδινήεντος 15
πλῆτο ῥόος κελάδων, ἐπιμὶξ ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν.
αὐτὰρ ὁ διογενὴς δόρυ μὲν λίπεν αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ
κεκλιμένον μυρίκῃσιν, ὁ δ' ἔσθορε δαίμονι ἶσος,
φάσγανον οἶον ἔχων, κακὰ δὲ φρεσὶ μήδετο ἔργα·
τύπτε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικὴς 20
ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνετο δ' αἵματι ὕδωρ.
ὡς δ' ὑπὸ δελφῖνος μεγακήτεος ἰχθύες ἄλλοι
φεύγοντες πιμπλᾶσι μυχοὺς λιμένος εὐόρμου,
δειδιότες· μάλα γάρ τε κατεσθίει, ὃν κε λάβῃσιν·
ὣς Τρῶες ποταμοῖο κατὰ δεινοῖο ῥέεθρα 25
πτῶσσον ὑπὸ κρημνούς. ὁ δ' ἐπεὶ κάμε χεῖρας ἐναίρων,
ζωοὺς ἐκ ποταμοῖο δυώδεκα λέξατο κούρους,

aus *φυγ-ίειν*, wie *κράζειν* aus *κράγ-ιειν*; das *ζ* ist auch in das Perf. übergegangen. zu *I*, 2. — *ἐρυκ.*, Inf. der Absicht. Das Here ihre Flucht auf diese Weise hemmte, scheint fast zu viel. Die Worte *πέρα — ἐρυκέμεν* scheiden sich glatt aus. — *ἡμίσεες, τοί δέ*. vgl. 3.

8. *εἰλεῦντο*, von Achilleus. — *ἀργυροδίνης*, mit einer Vergleichung, wie *ἀργυρόπεζα, ῥοδοδάκτυλος*. vgl. *B*, 753.

10 f. *ὄχθαι—ἴαχον*, die Folge von *βράχε—ῥέεθρα*. — *ἀμφιπερί*, wie *B*, 305. — *ἔννεον*, wie *ἔλλαβεν* (*E*, 83), *ἔμμαθεν* (*ρ*, 226), *ἴμμεναι* (*Y*, 365). — *ἑλ. περὶ δίνας*, sich anstrengend rings im Strudel. vgl. *Σ*, 372.

12 ff. Die Zahl der Schwimmenden wird mit einem Heuschreckenschwarm verglichen. — Das Feuer ist künstlich angelegt, um sie zu vertreiben. — *ῥιπῆς, μένεος*. vgl. *Θ*, 355. *O*, 171. — *ἠερέθ.*, *ἀείρονται*. — *τὸ* leitet das *ἀκάματον πῦρ* ein oder steht wie *ὁ* *Y*, 320. — *ὄρμενον ἐξαίφνης*. vgl. *P*, 738. — *κελάδων*, rauschend, von demselben Stamme wie *κέλαδος*. zu *Δ*, 575. — *ἐπιμίξ*, ohne vorhergehendes *τῶν* oder *Τρώων*. vgl. *Λ*, 525. *Ψ*, 242.

17 ff. *διογενής*, nur hier und *I*, 106 substantivisch, wie *ἥρως*. Aehnlich *διοτρεφὲς* in der Anrede 75. *Ψ*, 594. *Ω*, 553. 635. Beide, wie *θεῖος*, stehende Beiwörter der Könige. — *αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ*, wie *αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ* *Σ*, 330. — *δαίμονι ἶσος*. zu *E*, 438. — Statt *κακὰ—ἔργα* erwartet man einen Participialsatz.

20 f. vgl. *K*, 483 f.

22 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die ängstliche Sorge sich zu verstecken. — *ὑπὸ δελφ.* gehört zu *φεύγοντες*. vgl. 494. 527 f. — *λιμένος*, der viele Schlupfwinkel bietet. — *μάλα*, wie *Γ*, 25. Die Delphine sind eben so gefrässig wie durch ihre Schnelligkeit gefährlich. — *κρημνούς*, Klippen an den Seiten des Flussbettes.

27 ff. vgl. *Σ*, 336 f. — *λέξατο*, prägnant für nahm auswählend.

28 ποινὴν Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο θανόντος.
τοὺς ἐξῆγε θύραζε τεθηπότας ἠύτε νεβρούς,
30 δῆσε δ' ὀπίσσω χεῖρας ἐυτμήτοισιν ἱμᾶσιν,
τοὺς αὐτοὶ φορέεσκον ἐπὶ στρεπτοῖσι χιτῶσιν,
δῶκε δ' ἑταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
αὐτὰρ ὁ ἂψ ἐπόρουσε δαϊζέμεναι μενεαίνων.
ἔνθ' υἷι Πριάμοιο συνήντετο Δαρδανίδαο
35 ἐκ ποταμοῦ φεύγοντι, Λυκάονι, τόν ῥά ποτ' αὐτός
ἦγε λαβὼν ἐκ πατρὸς ἀλωῆς οὐκ ἐθέλοντα,
ἐννύχιος προμολών· ὁ δ' ἐρινεὸν ὀξέι χαλκῷ
τάμνε νέους ὄρπηκας, ἵν' ἅρματος ἄντυγες εἶεν·
τῷ δ' ἄρ' ἀνώιστον κακὸν ἤλυθε δῖος Ἀχιλλεύς.
40 καὶ τότε μέν μιν Λῆμνον ἐυκτιμένην ἐπέρασσεν
νηυσὶν ἄγων, ἀτὰρ υἱὸς Ἰήσονος ὦνον ἔδωκεν·
κεῖθεν δὲ ξεῖνός μιν ἐλύσατο, πολλὰ δ' ἔδωκεν,
Ἴμβριος Ἠετίων, πέμψεν δ' ἐς δῖαν Ἀρίσβην·
ἔνθεν ὑπεκπροφυγὼν πατρώιον ἵκετο δῶμα.

— θύραζε. zu *E*, 694. — τεθ. ἠ. νεβροί (*Δ*, 243), über die Gefangennehmung. — αὐτοὶ φορ. Die Riemen trugen sie als Gürtel um die Waffenröcke. φορέεσκον. vgl. *N*, 372. Kaum ist daran zu denken, dass sie dieselben mit sich führten, um selbst Gefangene zu binden. Der Dichter will angeben, woher Achilleus, der allein in den Fluss gesprungen war, die Riemen genommen, was er *X*, 397 nicht thut, wo diesem Wagen und Pferde zur Hand sind. — στρεπτοῖσι. zu *E*, 113.

33. ἐπόρουσε, auf den Skamandros zu. Dass er seinen Pelischen Speer (vgl. 17) wieder genommen, wird übergangen.

34—138. A c h i l l e u s t ö d t e t d e n u m G n a d e b i t t e n d e n P r i a m i d e n L y k a o n, d e s s e n L e i c h e e r i n d e n F l u s s w i r f t. D e n F l u s s g o t t e r b i t t e r t s e i n e G r a u s a m k e i t.

34 f. An der Stelle, wo er sich aus dem Skamandros rettet, tritt ihm Achilleus entgegen, der sich wieder zum Flusse gewendet hat. Weshalb Lykaon sich nicht auf die andere Seite des Flusses gerettet, darf man nicht fragen.

36 ff. ἀλωή ist hier ein Baumgarten, wie *I*, 540 ff. *Σ*, 57, anderswo ein Weingarten. Das eigentliche Ackerland heisst ἄρουρα. vgl. φυταλιή und ὄρχατος. Dieser Baumgarten muss in der Nähe von Ilios gelegen haben. Lykaon benutzte die Nacht, um dort Holz zu einer Wagenwand (zu *E*, 262. 728) zu holen, wobei er von Achilleus überfallen wurde, der gerade diese Nacht auf einem seiner nächtlichen Züge dorthin kam. — τέμνειν mit zwei Acc., wie *A*, 236 f. — τῷ δ' ἄρ'. ἄρα weist auf ὁ δ' ἐρινεὸν — εἶεν zurück.

40 f. τότε, als er ihn gefangen nahm (36). — πέρασσε, v e r k a u f t e, durch Patroklos (*Ψ*, 746 f.). vgl. *X*, 45. *Ω*, 752 f. ο, 428. Die Wurzel ist πρα (vgl. πι-πρά-σκειν, πρᾶ-σις), die als πρι in πρί-αμαι erscheint. Gegen Lösegeld gab Achilleus zwei andere Priamiden frei (*Λ*, 106). — υἱὸς Ἰήσονος, Εὔνηος. vgl. *H*, 468.

42 ff. πολλὰ δ' ἔδωκε, πολλὰ διδούς. — Das Lösegeld kam von Priamos. vgl. 80. — Ἴμβριος. vgl. *N*, 33. *Ξ*, 281. *Ω*, 753. — Ἠετίων heisst auch der Andromache Vater. — Ἀρίσβην. vgl. *B*, 836. — ὑπεκπροφυγών. Er sollte fern vom Kampfe bleiben. Eetion hatte wohl selbst Besitzungen zu Arisbe, etwa

ἕνδεκα δ' ἤματα θυμὸν ἐτέρπετο οἷσι φίλοισιν Φ
ἐλθὼν ἐκ Λήμνοιο· δυωδεκάτῃ δέ μιν αὖτις 46
χερσὶν Ἀχιλλῆος θεὸς ἔμβαλεν, ὅς μιν ἔμελλεν
πέμψειν εἰς Ἀίδαο καὶ οὐκ ἐθέλοντα νέεσθαι.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
γυμνόν, ἄτερ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος, οὐδ' ἔχεν ἔγχος, 50
ἀλλὰ τὰ μέν ῥ' ἀπὸ πάντα χαμαὶ βάλε· τεῖρε γὰρ ἱδρώς
φεύγοντ' ἐκ ποταμοῦ, κάματος δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα·
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι.
ἦ μάλα δὴ Τρῶες μεγαλήτορες, οὕσπερ ἔπεφνον, 55
αὖτις ἀναστήσονται ὑπὸ ζόφου ἠερόεντος,
οἷον δὴ καὶ ὅδ' ἦλθε φυγὼν ὕπο νηλεὲς ἦμαρ,
Λῆμνον ἐς ἠγαθέην πεπερημένος· οὐδέ μιν ἔσχεν
πόντος ἁλὸς πολιῆς, ὃ πολέας ἀέκοντας ἐρύκει.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ δουρὸς ἀκωκῆς ἡμετέροιο 60
γεύσεται, ὄφρα ἴδωμαι ἐνὶ φρεσὶν ἠδὲ δαείω,
ἢ ἄρ' ὁμῶς καὶ κεῖθεν ἐλεύσεται, ἦ μιν ἐρύξει
γῆ φυσίζοος, ἥτε κατὰ κρατερόν περ ἐρύκει.
ὣς ὥρμαινε μένων· ὁ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθε τεθηπώς,
γούνων ἅψασθαι μεμαώς· πέρι δ' ἤθελε θυμῷ 65
ἐκφυγέειν θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα μέλαιναν.

eine Stuterei, wie Priamos zu Abydos (zu Δ, 500).

45 f. *ἐτέρπ.—φίλ.* vgl. ξ, 244 f. — *δυωδεκάτῃ*, *ἡμέρῃ*, wie ε, 279. ι, 83. β, 374.

48. *νέεσθαι*, *ἰέναι* (*εἰς Ἀίδαο*), hängt von *οὐκ ἐθέλοντα* ab. vgl. *B*, 391 f.

50 ff. *οὐδ' ἔχεν*, *οὐκ ἔχοντα* (ähnlich wie 42). Das Folgende tritt frei als Gegensatz hervor, als ob *οὐδ' ἔχεν κόρυθα καὶ ἔγχος* als Hauptsatz vorangegangen wäre. *ἱδρώς*, von der Anstrengung, obgleich er eben aus dem Wasser kommt. *τεῖρε*, *ἐδάμνα* von vorvergangenen Handlungen.

53. *P*, 90. Nachsatz zu 49.

54. *O*, 286.

55 ff. Dass derjenige, den er schon einmal gefangen genommen und jenseit des Meeres verkauft hat, ihm hier aus dem Flusse entgegentritt, erregt seinen bittersten Unmuth. „Selbst die, welche ich getödtet, werden wohl wieder auferstehen.“ — *ὑπὸ ζόφου ἠερ.*, aus der Unterwelt hervor. vgl. *O*, 191. zu γ, 335. υ, 64.—Streng logisch sollte es heissen *καὶ τόνδε*, *ὃς ἦλθε —πεπερημένος*, *οὐκ ἔσχεν*. — *ἦλθε φυγὼν ὕπο*, *ὑπέκφυγεν*. Aehnlich *K*, 510. *Λ*, 715. — *ἔσχεν*, hielt zurück (von Ilios). — *πόντος ἁλός*, etwa die Flut des Meeres. *ἅλς* bezeichnet eigentlich das Wasser, *πόντος* die Meerfläche (*νῶτα θαλάσσης*, *ὑγρὰ κέλευθα*). — *ἐρύκει*. Bei dem allgemeinen Ausdrucke (vgl. *B*, 293 f. α, 14) schwebt der gewaltsame Tod auf dem Meere vor. vgl. 62 f.

61 ff. *γεύσεται*. vgl. *Υ*, 258. — *ἴδωμαι*, synonym mit *δαείω*. vgl. *Δ*, 249. ζ, 126. — *ὁμῶς*, in gleicher Weise (zu ο, 34), wie von Lemnos. — *κεῖθεν*, vom Orte, wo er ihn jetzt sieht. — *ἐρύκει*. vgl. *B*, 699. *Γ*, 243.

64 f. *μένων*. Er blieb stehen, da Lykaon auf ihn zukam, der, als er ihn sah, nicht an Flucht denken konnte. — *τεθηπώς*, verstört. vgl.

ἤτοι ὁ μὲν δόρυ μακρὸν ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεὺς
οὐτάμεναι μεμαώς, ὁ δ' ὑπέδραμε, καὶ λάβε γούνων,
κύψας· ἐγχείη δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐνὶ γαίῃ
70 ἔστη, ἱεμένη χροὸς ἄμμεναι ἀνδρομέοιο.
αὐτὰρ ὁ τῇ ἑτέρῃ μὲν ἑλὼν ἐλλίσσετο γούνων,
τῇ δ' ἑτέρῃ ἔχεν ἔγχος ἀκαχμένον, οὐδὲ μεθίει·
[καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·]
γουνοῦμαί σ', Ἀχιλεῦ· σὺ δέ μ' αἴδεο καί μ' ἐλέησον.
75 ἀντί τοί εἰμ' ἱκέταο, διοτρεφές, αἰδοίοιο·
πὰρ γὰρ σοὶ πρώτῳ πασάμην Δημήτερος ἀκτήν,
ἤματι τῷ, ὅτε μ' εἷλες ἐυκτιμένῃ ἐν ἀλωῇ.
καί μ' ἐπέρασσας ἄνευθεν ἄγων πατρός τε φίλων τε
Λῆμνον ἐς ἠγαθέην, ἑκατόμβοιον δέ τοι ἦλφον.
80 νῦν δὲ λύμην τρὶς τόσσα πορών· ἠὼς δέ μοί ἐστιν
ἥδε δυωδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα
πολλὰ παθών. νῦν αὖ με τεῇς ἐν χερσὶν ἔθηκεν
μοῖρ' ὀλοή. μέλλω που ἀπέχθεσθαι Διὶ πατρί,
ὅς με σοὶ αὖτις ἔδωκε· μινυνθάδιον δέ με μήτηρ
85 γείνατο Λαοθόη, θυγάτηρ Ἄλταο γέροντος,

Δ, 243 ff. — πέρι, wie μάλα Κ, 229. vgl. ξ, 146. θυμῷ, wie 177. Π, 255. Ω, 236, sonst ἤθελε θυμός (Ρ, 702).

67 ff. ἀνέσχετο. vgl. Ε, 655. Das βάλλειν wird übergangen. — ὑπέδραμε, unter dem Speere. vgl. κ, 323. — κύψας gehört zu ὑπέδραμε. zu Λ, 350. — ἐγχείη — ἱεμένη. Υ, 279 f. Hier tritt zu ἱεμένη die nähere Bestimmung hinzu. — ἄμμεναι, wie ἆσαι Λ, 574. vgl. Δ, 126. Die Wurzel ist ἀ (kurz), nicht ἀδ, wovon ἄδος; die Liquida wird aber verdoppelt, wie in ἴμμεναι (Υ, 365).

71 f. Zum doppelten ἑτέρῃ Ξ, 273 f. — ἑλών, aus metrischer Noth statt λαβών (Ζ, 45. ζ, 142. 147). vgl. 65. 68. — τῇ ἑτέρῃ. Mit der Linken griff er hinter sich.

73. Den Vers hatte Aristarch nicht. vgl. zu κ, 265. Andere lasen καί ῥ' ὀλοφυρόμενος oder καί μιν λισσόμενος.

74. γουνοῦμαι, wie Ι, 583. — αἴδεο wird 76 f ausführlich begründet.

75. ἀντί, gleich. vgl. Ι, 116. θ, 546. — αἰδοῖος, stehendes Beiwort, eben weil man ihrer achten muss. zu η, 165.

76. πρώτῳ. Dass Achilleus der erste Fremde war, dessen Brod er genossen, steigert die Heiligkeit des Verhältnisses. — Δημ. ἀκτήν. Ν, 322.

78 f. Um des Achilleus Mitleid für sich zu erwecken (vgl. μ' ἐλέησον 74), führt er sein Schiksal weiter aus. — ἐπέρασσας, liessest verkaufen. — ἑκατόμβ. vgl. Β, 449. Ζ, 236. Ψ, 885. zu α, 431. — ἦλφον, brachte ich ein. vgl. ἀλφεσίβοιαι Σ, 593.

81 ff. ὅτε, ἐξ οὗ, wie in Prosa ἐπεί. Wir brauchen auch so unser dass. — πολλὰ παθών, als Gefangener und vor Sehnsucht nach der Heimat. — αὖ im Gegensatze zu 80. vgl. Ι, 700. zu Λ, 367. — ἐν χερσὶν ἔθηκε, gab in die Hände. vgl. 104. — ὀλοή, stehendes Beiwort (vgl. Π, 849. Χ, 5) neben κραταιή. — Das bittere Gefühl, dass er zum Unglück geboren sei, schliesst sich in μέλλω που unverbunden an. vgl. Β, 116.

85 ff. μινυνθ. — γείνατο (vgl. Α, 352. Δ, 400) leitet die Folge des ὅς με σοὶ αὖτις ἔδωκε ein. — In der Wiederholung (ἀναδίπλωσις. zu Β, 678) wechselt der Dichter in den

Ἄλτεω, ὃς Λελέγεσσι φιλοπτολέμοισιν ἀνάσσει,
Πήδασον αἰπήεσσαν ἔχων ἐπὶ Σατνιόεντι.
τοῦ δ' ἔχε θυγατέρα Πρίαμος, πολλὰς δὲ καὶ ἄλλας·
τῆς δὲ δύω γενόμεσθα, σὺ δ' ἄμφω δειροτομήσεις.
ἤτοι τὸν πρώτοισι μετὰ πρυλέεσσι δάμασσας, 90
ἀντίθεον Πολύδωρον, ἐπεὶ βάλες ὀξέι δουρί·
νῦν δὲ δὴ ἐνθάδ' ἐμοὶ κακὸν ἔσσεται· οὐ γὰρ ὀίω
σὰς χεῖρας φεύξεσθαι, ἐπεί ῥ' ἐπέλασσέ γε δαίμων.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
μή με κτεῖν', ἐπεὶ οὐχ ὁμογάστριος Ἕκτορός εἰμι, 95
ὅς τοι ἑταῖρον ἔπεφνεν ἐνηέα τε κρατερόν τε.
ὣς ἄρα μιν Πριάμοιο προσηύδα φαίδιμος υἱός
λισσόμενος ἐπέεσσιν, ἀμείλικτον δ' ὄπ' ἄκουσεν·
νήπιε, μή μοι ἄποινα πιφαύσκεο, μηδ' ἀγόρευε.
πρὶν μὲν γὰρ Πάτροκλον ἐπισπεῖν αἴσιμον ἦμαρ, 100
τόφρα τί μοι πεφιδέσθαι ἐνὶ φρεσὶ φίλτερον ἦεν
Τρώων, καὶ πολλοὺς ζωοὺς ἕλον ἠδ' ἐπέρασσα·
νῦν δ' οὐκ ἔσθ' ὅστις θάνατον φύγῃ, ὅν κε θεός γε
Ἰλίου προπάροιθεν ἐμῇς ἐν χερσὶ βάλῃσιν,
καὶ πάντων Τρώων, πέρι δ' αὖ Πριάμοιό γε παίδων. 105
ἀλλά, φίλος, θάνε καὶ σύ. τί ἦ ὀλοφύρεαι οὕτως;
κάτθανε καὶ Πάτροκλος, ὅπερ σέο πολλὸν ἀμείνων,

Formen, weil ihm ein Ἄλτα', ὃς übelklingend schien. Ἄλτεω, wie Πείρεω Υ, 484. — Πήδασον. vgl. Ζ, 34 f. αἰπήεσσα neben αἰπή, αἰπεινή, wie μεσήεις. vgl. φαιδιμόεις, ὀξυόεις. An eine verschiedene Bedeutung dieser Wortformen ist nicht zu denken. vgl. κουρῆτες neben κοῦροι. — ἔχε, wie Γ, 123. Ihr Vater hatte sie mit einer Mitgift ausgestattet (Χ, 51). Sie wird als die jüngste Frau des Priamos gedacht, die unter dessen Nebenfrauen einen besondern Rang einnimmt.

90 f. vgl. Υ, 407 ff.

92 f. ἐμοί, im Gegensatze zu τόν (90). — ἐπεί—δαίμων. Ο, 418.

94 ff. Zuletzt sucht er seine Wuth zu entwaffnen. — ὁμογάστριος. vgl. Γ, 238. — ὅς—κρατερόν τέ. Υ, 426. Ρ, 204.

97 f. vgl. Α, 136 f.

99. Des Lösegeldes hatte Lykaon nicht ausdrücklich gedacht vgl. Ζ, 46. Κ, 378.

100—105. Seit des Patroklos Tode kann von Schonung nicht die Rede sein, am wenigsten bei des Priamos Söhnen. — τί, wohl. Man hat τόφρ' ἔτι vermuthet. — οὐκ ἔσθ' ὅστις, umschreibend für οὔτις. Statt des Coniunktivs (vgl. Ψ, 345. ζ, 202) steht, wo die reine Möglichkeit gedacht wird, der Opt. vgl. Χ, 348. auch Β, 687. — Ἰλίου mit Längung des zweiten ι, wie Αἰόλου κ, 36. — καὶ πάντων Τρώων, als ob ein οὐδείς hier vorhergegangen wäre. Darauf sollte eigentlich καὶ δή folgen, aber der Dichter setzt mit anderer Wendung περὶ δ' αὖ. Andere lasen weniger kräftig συμπάντων Τρώων.

106 f. ἀλλά schliesst die Mahnung an, nur ruhig sein Schicksal zu dulden, da ja auch Patroklos habe sterben müssen. Sein persönliches Mitleid spricht sich in der keineswegs ironischen Anrede φίλος aus. — οὕτως, wie ich bemerke. vgl. Ν, 810. Die Lesart αὔτως hat keine Gewähr.

108 οὐχ ὁράᾳς, οἷος καὶ ἐγὼ καλός τε μέγας τε;
πατρὸς δ' εἴμ' ἀγαθοῖο, θεὰ δέ με γείνατο μήτηρ·
110 ἀλλ' ἔπι τοι καὶ ἐμοὶ θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
ἔσσεται ἢ ἠὼς ἢ δείλη ἢ μέσον ἦμαρ,
ὁππότε τις καὶ ἐμεῖο Ἄρει ἐκ θυμὸν ἕληται,
ἢ ὅγε δουρὶ βαλὼν ἢ ἀπὸ νευρῆφιν ὀιστῷ.
ὣς φάτο, τοῦ δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ·
115 ἔγχος μέν ῥ' ἀφέηκεν, ὁ δ' ἕζετο χεῖρε πετάσσας
ἀμφοτέρας. Ἀχιλεὺς δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξὺ
τύψε κατὰ κληῖδα παρ' αὐχένα, πᾶν δέ οἱ εἴσω
δῦ ξίφος ἄμφηκες· ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ
κεῖτο ταθείς, ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δεῦε δὲ γαῖαν.
120 τὸν δ' Ἀχιλεὺς ποταμόνδε λαβὼν ποδὸς ἧκε φέρεσθαι,
καί οἱ ἐπευχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ἐνταυθοῖ νῦν κεῖσο μετ' ἰχθύσιν, οἵ σ' ὠτειλῆς
αἷμ' ἀπολιχμήσονται ἀκηδέες· οὐδέ σε μήτηρ
ἐνθεμένη λεχέεσσι γοήσεται, ἀλλὰ Σκάμανδρος
125 οἴσει δινήεις εἴσω ἁλὸς εὐρέα κόλπον.
θρώσκων τις κατὰ κῦμα μέλαιναν φρῖχ' ὑπαΐξει

108—113. Auch ich selbst muss ja im Kriege sterben. — *οὐχ ὁράᾳς*, lebhafter als *ὅρα, ἴδε*, wie *O*, 555. — *καλός τε μέγας τε. ζ*, 276. — *ἔπι*, steht bevor, wie Hes. Erg. 114 *γῆρας ἐπῆν*. — Die *μοῖρα* bringt den Tod. — Wie *ἠὼς* den Morgen bis zum Mittag, *μέσον ἦμαρ* den Nachmittag, so bezeichnet *δείλη* den Abend, den sich neigenden Tag bis zum Dunkel (*ἕσπερος*). — *ἐκ—ἕληται* (*E*, 346) mit dem Gen., wie *P*, 659. — *ἄρει* (*B*, 385) wird näher bestimmt 113.

Man darf zweifeln, ob der Schluss der Rede von 106 dem Dichter angehöre, da sie zweckmässiger und kräftiger mit 105 schlösse. Ein sich erhebendes Mitleid und die Erinnerung an seinen eigenen Tod ist kaum an der Stelle.

114 ff. *αὐτοῦ*, zeitlich. vgl. 425. — Der Schrecken betäubte ihn. — *ἔγχ. ἀφέηκεν*. vgl. 72. — *ὁ—ἀμφοτ.* vgl. *Ξ*, 495 f. Auch *Δ*, 523. Das Ausstrecken der Arme deutet auf Flehen um Gnade. Der Nachdruck liegt auf dem Part., da *ἕζετο* die schon längst angenommene Stellung des Knieenden bezeichnet.

117 ff. *πᾶν — ἄμφηκες*. vgl. *Π*, 340. — *ὁ δ' ἄρα πρηνής*. *O*, 543. *Π*, 413. — *ἐπὶ γαίῃ—γαῖαν*. *N*, 654 f.

120. *ἧκε φέρεσθαι*, warf ihn, dass er hinflog. vgl. *μ*, 442.

121. *οἱ ἐπευχ.* vgl. *Ξ*, 478. zu 427. — *πτερόεντα προσηύδα*, wie regelmässig in diesem Verse, auch unten 409. *Π*, 829. Am besten ist hier freilich *πτερόεντ' ἀγόρευεν* (*I*, 155) bestätigt.

122 f. *ἐντ. νῦν κεῖσο*. vgl. *σ*, 105. — *ὠτειλῆς*, *καταρρέον ἐξ ὠτειλῆς* (*E*, 870). So ist auch vielleicht *Π*, 528 *ἕλκεος αἷμα* zu verbinden und *ἀποτέρσηνε* zusammen zu nehmen. Die Lesart *ὠτειλὴν* ist wegen der drei Accusative unerträglich. — *ἀκηδέες*, gefühllos, achtlos. Aehnlich *ἀκηδέστως X*, 465. — Dem Folgenden schickt er den Gegensatz *οὐδὲ—γοήσ.* voraus. — *ἐνθεμ. λεχ.* vgl. *Σ*, 352. — *γοήσ.*, was ihre letzte Pflicht und ihr Trost. vgl. *X*, 352 f. — *εἴσω, εἰς*. *Σ*, 58. 60. vgl. *ἔνδον Υ*, 13. — *κόλπον*. *Σ*, 140.

126 f. Dort werden Fische sich an ihm sättigen. *ἰχθύς τις κατὰ κῦμα θρώσκων*, mancher in den Wogen hinschiessende Fisch. *θρώσκων*, wie es auch vom Pfeile

ἰχθύς, ὅς κε φάγῃσι Λυκάονος ἀργέτα δημόν. Φ
φθείρεσθ', εἰς ὅ κεν ἄστυ κιχείομεν Ἰλίου ἱρῆς,
ὑμεῖς μὲν φεύγοντες, ἐγὼ δ' ὄπιθεν κεραΐζων.
οὐδ' ὑμῖν ποταμός περ ἐύρροος, ἀργυροδίνης 130
ἀρκέσει, ᾧ δὴ δηθὰ πολέας ἱερεύετε ταύρους,
ζωοὺς δ' ἐν δίνῃσι καθίετε μώνυχας ἵππους.
ἀλλὰ καὶ ὧς ὀλέεσθε κακὸν μόρον, εἰς ὅ κε πάντες
τίσετε Πατρόκλοιο φόνον καὶ λοιγὸν Ἀχαιῶν,
οὓς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφνετε νόσφιν ἐμεῖο. 135
ὣς ἄρ' ἔφη· ποταμὸς δὲ χολώσατο κηρόθι μᾶλλον,
ὥρμηνεν δ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως παύσειε πόνοιο
δῖον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι.
τόφρα δὲ Πηλέος υἱὸς ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος
Ἀστεροπαίῳ ἐπᾶλτο κατακτάμεναι μενεαίνων, 140
υἱέι Πηλεγόνος· τὸν δ' Ἀξιὸς εὐρυρέεθρος
γείνατο καὶ Περίβοια, Ἀκεσσαμενοῖο θυγατρῶν
πρεσβυτάτη· τῇ γάρ ῥα μίγη ποταμὸς βαθυδίνης.

steht (*O*, 314. 470). — φρῖχ' ὑπαΐξει, wird zur Welle hervordringen. φρίξ. vgl. *H*, 63 f. *δ*, 402. Gerade die Wellenbewegung gibt dem Meere eine dunklere Farbe. — ὑπαΐξει, wie ὑπαΐξας *B*, 310, wo aber ein Gen. dabei steht. Andere lasen ἐπαΐξει. Metrische Noth veranlasste die Verkürzung des in ἀίσσειν sonst immer langen *α*. Die Lesart ὑπαλύξει gibt einen hier ungehörigen Sinn. — ὅς κε, damit er. Die Leiche schwimmt nach einiger Zeit oben.

128 f. So will er immerfort tödten, so lange er noch einen Troer vor der Stadt trifft.

130—132. Höhnend gedenkt er des Gottes Skamandros, der ihnen trotz aller Opfer keine Hülfe bringt, sondern ihrem Verderben zuschaut. — δηθά, so lange schon, deutet auf die alte Sitte, nicht auf die Zeit vom Anfange des Krieges. Ein Priester des Skamandros *E*, 77. Stiere werden auch von den Achäern den Flussgöttern geopfert (*Λ*, 728), aber auch μῆλα (*Ψ*, 147 f.), wie man beide dem Poseidon darbringt. Das Versenken lebendiger Pferde kommt nur hier vor. Sonstige Pferdeopfer führt Herodot als Barbarensitte an (I, 216. IV, 61. VII, 113).

133—135. Blutige Rache will er an ihnen nehmen. — νόσφιν ἐμεῖο, während meines Zornes (*T*, 61 f.). vgl. *σ*, 268.

Die sechs letzten Verse des Achilleus verwarf Aristophanes. Die Rede schloss wohl ursprünglich mit 132.

136. μᾶλλον, gar sehr, wie *I*, 300.

137. ὥρμηνεν, wie ὥρμηναν *β*, 156, dagegen nur ὥρμαινε oder ὥρμαιν'. — ἀνὰ aus metrischer Noth statt κατά, wie *Ω*, 680. *β*, 156. Ueberall sonst κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμὸν oder φρεσίν. Selten steht ὁρμαίνειν (eigentlich bewegen) im Sinne von bedenken für sich allein, wie 64. — πόνοιο, μάχης. vgl. 249. *M*, 356. *O*, 235.

139—210. Kampf des Achilleus mit Asteropäos. Er tödtet ihn und andere Päoner.

140 ff. Ἀστεροπαίῳ. zu *B*, 848. Hier erst erfahren wir seine Herkunft. — Περίβοια. vgl. Εὔβοια (zu *η*, 321), Ἠερίβοια (zu *E*, 389). Der Name (auch *η*, 57) scheint auf die Fruchtbarkeit des Landes zu gehen. —

21 τῷ ῥ' Ἀχιλεὺς ἐπόρουσεν, ὁ δ' ἀντίος ἐκ ποταμοῖο
145 ἔστη ἔχων δύο δοῦρε· μένος δέ οἱ ἐν φρεσὶ θῆκεν
Ξάνθος, ἐπεὶ κεχόλωτο δαϊκταμένων αἰζηῶν,
τοὺς Ἀχιλεὺς ἐδάιζε κατὰ ῥόον, οὐδ' ἐλέαιρεν.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
150 τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν, ὅ μευ ἔτλης ἀντίος ἐλθεῖν;
δυστήνων δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιόωσιν.
τὸν δ' αὖ Πηλεγόνος προσεφώνεε φαίδιμος υἱός·
Πηλείδη μεγάθυμε, τί ἦ γενεὴν ἐρεείνεις;
εἴμ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλου, τηλόθ' ἐούσης,
155 Παίονας ἄνδρας ἄγων δολιχεγχέας· ἥδε δέ μοι νῦν
ἠὼς ἑνδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα.
αὐτὰρ ἐμοὶ γενεὴ ἐξ Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος,
[Ἀξιοῦ, ὃς κάλλιστον ὕδωρ ἐπὶ γαῖαν ἵησιν,]
ὃς τέκε Πηλεγόνα κλυτὸν ἔγχεϊ· τὸν δ' ἐμέ φασιν
160 γείνασθαι. νῦν αὖτε μαχώμεθα, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ.
ὣς φάτ' ἀπειλήσας, ὁ δ' ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεύς
Πηλιάδα μελίην. ὁ δ' ἁμαρτῇ δούρασιν ἀμφίς
ἥρως Ἀστεροπαῖος, ἐπεὶ περιδέξιος ἦεν.
καί ῥ' ἑτέρῳ μὲν δουρὶ σάκος βάλεν, οὐδὲ διαπρό
165 ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο·
τῷ δ' ἑτέρῳ μιν πῆχυν ἐπιγράβδην βάλε χειρός
δεξιτερῆς, σύτο δ' αἷμα κελαινεφές· ἡ δ' ὑπὲρ αὐτοῦ

Πηλεγών (vgl. *Οὐκαλέγων*) erinnert an *πηλός*, wovon *Πηλεύς*, *Πήλη*, *Πηλοῦς*. *Ἀκεσσαμενὸς* ist wohl Personifikation einer Stadt. In Makedonien finden wir später die Städte *Ἀκεσαμεναὶ* und *Ἀκέσαι*.

144. Statt *ῥ'* lasen Andere *δ'*.

146 f. *δαϊκτάμενος* (301), wie *ἀρηικτάμενος* *X*, 72, *ἀρηίφατος* *T*, 31. *Ω*, 415. Der erläuternde Relativsatz hebt den Grund des *κεχόλωτο* hervor.

150. vgl. *Z*, 123–126. *τίς—ἀνδρῶν*. zu *α*, 170.

151. *Z*, 127.

153. vgl. *Z*, 145.

155 f. Die Päoner heissen 205 *ἱπποκορυσταί*, *B*, 848. *K*, 428 *ἀγκυλότοξοι*. *δολιχεγχής* (*δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες* *Δ*, 533) findet sich nur hier. — *ἥδε—εἰληλ.*, nach 80 f. Die beiden störend zwischentretenden Verse sind wohl eingeschoben.

157. *γενεή ἐστι*, *ἐγενόμην*, wie *Y*, 390.

158. *B*, 850.

162. *ἁμαρτῇ* (*E*, 656) *δούρ. ἀμφίς*, zugleich mit den Speeren in beiden Händen. Die Handschrift von Massilia las *ἄμφω*, wie *δύω* als Dativ *N*, 407 steht. Das Zeitwort *βάλεν* folgt erst 164.

163. *περιδέξιος*, beidhändig, statt des später gangbaren *ἀμφιδέξιος*, des Metrums wegen. vgl. *ἀμφίγυος*, *ἀμφήκης*.

165. *Y*, 268. Auf *διαπρὸ* folgt sonst immer ein Zeitwort der Bewegung. Auch hier schwebt ein *ἐλθοῦσα* oder ein ähnliches Part. vor. vgl. 167.

166 ff. *ἐπιγράβδην*, ritzend. vgl. *Δ*, 139 und *ἐπιλίγδην*. — *χειρός*, vom Arme. zu *Δ*, 252. — *ἡ* bezieht sich auf *τῷ ἑτέρῳ*, als ob dort *τῇ ἑτέρῃ* (*αἰχμῇ*) stände. Umgekehrt

γαίῃ ἐνεστήρικτο, λιλαιομένη χροὸς ἆσαι.
δεύτερος αὖτ' Ἀχιλεὺς μελίην ἰθυπτίωνα
Ἀστεροπαίῳ ἐφῆκε κατακτάμεναι μενεαίνων. 170
καὶ τοῦ μέν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὁ δ' ὑψηλὴν βάλεν ὄχθην,
μεσσοπαγὲς δ' ἄρ' ἔθηκε κατ' ὄχθης μείλινον ἔγχος.
Πηλείδης δ' ἄορ ὀξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
ἆλτ' ἐπί οἱ μεμαώς· ὁ δ' ἄρα μελίην Ἀχιλῆος
οὐ δύνατ' ἐκ κρημνοῖο ἐρύσσαι χειρὶ παχείῃ. 175
τρὶς μέν μιν πελέμιξεν ἐρύσσεσθαι μενεαίνων,
τρὶς δὲ μεθῆκε βίης· τὸ δὲ τέτρατον ἤθελε θυμῷ
ἆξαι ἐπιγνάμψας δόρυ μείλινον Αἰακίδαο,
ἀλλὰ πρὶν Ἀχιλεὺς σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα.
γαστέρα γάρ μιν τύψε παρ' ὀμφαλόν· ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι 180
χύντο χαμαὶ χολάδες, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν
ἀσθμαίνοντ'. Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐνὶ στήθεσσιν ὀρούσας
τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
κεῖσ' οὕτως. χαλεπόν τοι ἐρισθενέος Κρονίωνος
παισὶν ἐριζέμεναι ποταμοῖό περ ἐκγεγαῶτι. 185
φῆσθα σὺ μὲν ποταμοῦ γένος ἔμμεναι εὐρυρέοντος,
αὐτὰρ ἐγὼ γενεὴν μεγάλου Διὸς εὔχομαι εἶναι.
τίκτε μ' ἀνὴρ πολλοῖσιν ἀνάσσων Μυρμιδόνεσσιν,
Πηλεὺς Αἰακίδης· ὁ δ' ἄρ' Αἰακὸς ἐκ Διὸς ἦεν.
τῷ κρείσσων μὲν Ζεὺς ποταμῶν ἁλιμυρηέντων, 190
κρείσσων αὖτε Διὸς γενεὴ ποταμοῖο τέτυκται.

Δ, 238. — ὑπὲρ αὐτοῦ, ἱεμένη (*Υ*, 279) oder αἴσσουσα — γαίῃ — ἆσαι. vgl. *Δ*, 574.

169. ἰθυπτίων, ἣ ἰθὺ πέτεται (*Υ*, 99).

171. μεσσοπαγὲς ἔθηκεν, μέσσον ἔπηξεν, bis zur Mitte stiess er (durch den Wurf) ein. vgl. *Ν*, 442. 570. Die Lesart μεσσοπαλὲς erklärt man von der Erschütterung des Speeres bis zur Mitte (nicht bloss des οὐρίαχος. *Π*, 612), was für Homer etwas zu künstlich sein dürfte. — ὄχθης, wofür man αὐτῆς erwartet. vgl. 164 f. Unten 200 steht κρημνός.

173 f. vgl. *Ν*, 610 f. *κ*, 321. — ὁ δέ. Dass er den Versuch bisher schon mehrmal gemacht, folgt erst nach.

176 f. vgl. *φ*, 125 f.

179. σχεδόν, ἐλθών. zu *Υ*, 290.

180 f. παρ' ὀμφ. — κάλυψεν. *Δ*, 525 f.

182. ἐνὶ στήθ. ὀρούσας, wie λὰξ ἐν στήθεσι βὰς oder βαίνων *Ζ*, 65. *Ν*, 618. vgl. *Ε*, 620.

184 f. χαλεπόν, wie *Π*, 620. — τοί drückt die Gewissheit aus, wie 110. *Μ*, 412. *Ν*, 115. — παισίν. Der Plural verallgemeinert, doch auch ποτ. ἐκγεγ. beschränkt sich nicht auf den Asteropäos.

186 f. γένος und γενεὴν sind ganz synonyme Acc. der Beziehung.

189. ὁ δ' ἄρ' Αἰακός, der aber nun, der Aeakos.

190 f. τῷ muss hier dem atqui entsprechen, was nicht ohne Bedenken. Ein betheuerndes ἦ wäre besser an der Stelle. Aber wahrscheinlicher stand hier τῶν was auf das folgende ποταμῶν ἁλιμ. hinwies. — ἁλιμυρήεις, ins Meer rauschend (ἅλαδε προρέων *Ε*, 598). zu *ε*, 460. — ποταμοῖο, γενεῆς. zu *Ρ*, 51.

192 καὶ γάρ σοὶ ποταμός γε πάρα μέγας, εἴ δύναταί τι
χραισμεῖν· ἀλλ' οὐκ ἔστι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι.
τῷ οὐδὲ κρείων Ἀχελώιος ἰσοφαρίζει,
195 οὐδὲ βαθυρρείταο μέγα σθένος Ὠκεανοῖο,
ἐξ οὗπερ πάντες ποταμοὶ καὶ πᾶσα θάλασσα
καὶ πᾶσαι κρῆναι καὶ φρείατα μακρὰ νάουσιν·
ἀλλὰ καὶ ὃς δείδοικε Διὸς μεγάλοιο κεραυνὸν
δεινήν τε βροντήν, ὅτ' ἀπ' οὐρανόθεν σμαραγήσῃ.
200 ἦ ῥα καὶ ἐκ κρημνοῖο ἐρύσσατο χάλκεον ἔγχος,
τὸν δὲ κατ' αὐτόθι λεῖπεν, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα,
κείμενον ἐν ψαμάθοισι· δίαινε δέ μιν μέλαν ὕδωρ.
τὸν μὲν ἄρ' ἐγχέλυές τε καὶ ἰχθύες ἀμφεπένοντο,
δημὸν ἐρεπτόμενοι ἐπινεφρίδιον κείροντες.
205 αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰέναι μετὰ Παίονας ἱπποκορυστάς,
οἵ ῥ' ἔτι πὰρ ποταμὸν πεφοβήατο δινήεντα,
ὡς εἶδον τὸν ἄριστον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
χέρσ' ὕπο Πηλεΐδαο καὶ ἄορι ἶφι δαμέντα.
ἔνθ' ἕλε Θερσίλοχόν τε Μύδωνά τε Ἀστύπυλόν τε
210 Μνῆσόν τε Θρασίον τε καὶ Αἴνιον ἠδ' Ὀφελέστην.
καί νύ κ' ἔτι πλέονας κτάνε Παίονας ὠκὺς Ἀχιλλεύς,

192 f. Anwendung von 190 f. — πάρα, steht zur Seite, da er dein Vater. — εἰ, falls.

194. Der Acheloos ist der grösste, tiefste und wasserreichste Strom Griechenlands, dazu berühmt durch seine Landanschwemmungen (Herod. II, 10).

198 f. καὶ ὅς, wie οὐδ' ὅς Χ, 201, besonders am Anfange des Verses, aus metrischer Noth. — σμαρ., Ζεύς. vgl. Β, 210. 463.

200. κρημνοῖο, wie ὑψηλὴν ὄχθην 171 steht.

201. κατ' αὐτόθι λεῖπεν. vgl. Κ, 273. Τ, 403. αὐτόθι steht meist im vierten, aber auch im zweiten und fünften Fusse, sonst αὐτοῦ.

202—204. Hiernach müsste der Fluss ausgetreten sein, was zum Frühern nicht stimmt. — ψάμαθος, nur hier vom Ufersande des Flusses. Die Leiche lag auf der ὄχθη ὑψηλή, da Achilleus sie nicht herabgeschmissen.—ἰχθύες, andere Fische. Sie verzehren (κείροντες) das Fett der Leiche, indem sie nagen (ἐρεπτόμενοι). ἐρέπτεσθαι von der besondern Art, wie die Fische fressen, wie von den Wölfen Π, 161 λάπτειν steht.

205 ff. Hier wird angenommen, die Päoner seien alle zusammen in der Nähe des Asteropäos gewesen, ohne in den Fluss getrieben worden sein. — ἔτι πὰρ ποτ., ἐόντες. — πεφοβ. geflohen waren. — Neben ὑπό tritt der blosse Dativ, in ungewohnter Weise. vgl Π, 420.

209 f. Von den hier genannten Päonern kommt sonst nur Θερσίλοχος vor (Ρ, 216); die Namen Μύδων und Ὀφελέστης fanden wir Ε, 580 und Θ, 274. — Ein Ἀστύπυλος kommt nicht vor, aber ein Ἀστύνοος und ein Δηίπυλος. Offenbare Neubildungen sind Μνῆσος (der Gedenkende. vgl. μνησώμεθα χάρμης), Θρασίος (wie Κλυτίος) und Αἴνιος (von θρασύς und αἰνός).

211—227. Skamandros macht dem Achilleus Vorstellungen. Dieser verspricht, ihn nicht weiter belästigen zu wollen, und die Troer nur im Felde weiter zu verfolgen.

211. vgl. Ε, 679.

εἰ μὴ χωσάμενος προσέφη ποταμὸς βαθυδίνης. Φ
ἀνέρι εἰσάμενος βαθέης ἐκφθέγξατο δίνης·
ὦ Ἀχιλεῦ, περὶ μὲν κρατέεις, περὶ δ' αἴσυλα ῥέζεις
ἀνδρῶν· αἰεὶ γάρ τοι ἀμύνουσιν θεοὶ αὐτοί. 215
εἴ τοι Τρῶας ἔδωκε Κρόνου παῖς πάντας ὀλέσσαι,
ἐξ ἐμέθεν γ' ἐλάσας πεδίον κάτα μέρμερα ῥέζε·
πλήθει γὰρ δή μοι νεκύων ἐρατεινὰ ῥέεθρα,
οὐδέ τί πῃ δύναμαι προχέειν ῥόον εἰς ἅλα δῖαν
στεινόμενος νεκύεσσι, σὺ δὲ κτείνεις ἀιδήλως. 220
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ ἔασον· ἄγη μ' ἔχει, ὄρχαμε λαῶν.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
ἔσται ταῦτα, Σκάμανδρε διοτρεφές, ὡς σὺ κελεύεις.
Τρῶας δ' οὐ πρὶν λήξω ὑπερφιάλους ἐναρίζων,
πρὶν ἔλσαι κατὰ ἄστυ καὶ Ἕκτορι πειρηθῆναι 225
ἀντιβίην, ἤ κεν με δαμάσσεται ἦ κεν ἐγὼ τόν.
ὣς εἰπὼν Τρώεσσιν ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος.
καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη ποταμὸς βαθυδίνης·

212. Statt ποταμὸς lasen Andere Ξάνθος. Aber ποταμὸς βαθυδινήεις ist stehender Versschluss (143. 228. 329. Υ, 73).

213. Der Satz schliesst sich asyndetisch an. Andere lasen δ' nach βαθέης und setzten nach 212 Komma. — ἀνέρι εἰσάμ., wie Π, 716. Ρ, 73. Hier kommt es nur auf die Menschengestalt im Allgemeinen an. — ἐκφθέγξατο (vgl. Ψ, 477) statt des überlieferten φθέγξατο oder des sehr verschriebenen ἐκφέγξατο. Die Präposition ist kaum entbehrlich. — δίνης, Flut.

214 f. περὶ — ἀνδρῶν, vor den Menschen (allen). vgl. α, 66. Doch steht so der Gen. sonst nur bei περιεῖναι. Scheidet man den wenig passenden Vers 215 aus, so ist πέρι zu schreiben, wie 65. 105, wodurch die Rede bedeutend an Kraft gewinnt, während jetzt ἀνδρῶν matt nachschlägt. Der Gott wirft ihm vor, dass er seine gewaltige Kraft frevelhaft missbrauche.

216 f. Zeus wird hier als Verleiher jeder Kraft und jedes Sieges genannt. — ἐξ ἐμέθεν γ' ἐλ., aus mir eilend. Hier, wie auch 220 f., wird angenommen, er sei noch immer im Flusse. — ἐρατεινά, stehendes Beiwort, wie sonst so häufig in unserm Buche (auch λ, 240) καλά.

220. σὺ δέ. Trotzdem tödtest du noch immer schrecklich.

221. καί, mit Rückbeziehung auf sein bisheriges Tödten. — ἄγη μ' ἔχει (γ, 227), Staunen hat mich ergriffen, wegen deiner schrecklichen Wuth.

224 ff. δέ, Gegensatz zu der 223 ausgesprochen Gewährung. — ἔλσαι κατὰ ἄστυ. vgl. 295. Σ, 286 f. — Ἕκτορι ist mit ἀντιβίην zu verbinden, wie der Dat. bei ἀντίος Η, 20 steht. Gewöhnlich findet sich ἀντιβίην oder ἀντίβιον σὺν τεύχεσι πειρηθῆναι (Ε, 220. Δ, 386) ohne Casus. Den eigentlich bei πειρηθῆναι geforderten Gen. schloss der Vers aus. — ἤ κεν — τόν. vgl. Δ, 410. Σ, 308. Χ, 253.

Die ganze Stelle 210—227 ergibt sich als ungeschickte spätere Eindichtung.

228—232. Skamandros schilt den Apollon, weil er trotz des Wunsches des Zeus den Troern nicht beistehe.

229 ff. Zeus hat Υ, 23 ff. den Göttern nur erlaubt am Kriege

ὢ πόποι, Ἀργυρότοξε, Διὸς τέκος, οὐ σύγε βουλὰς
230 εἰρύσαο Κρονίωνος, ὅ τοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν
Τρωσὶ παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν, εἰς ὅ κεν ἔλθῃ
δείελος ὀψὲ δύων, σκιάσῃ δ' ἐρίβωλον ἄρουραν.
ἦ, καὶ Ἀχιλλεὺς μὲν δουρικλυτὸς ἔνθορε μέσσῳ
κρημνοῦ ἀπαΐξας· ὁ δ' ἐπέσσυτο οἴδματι θύων,
235 πάντα δ' ὄρινε ῥέεθρα κυκώμενος, ὦσε δὲ νεκροὺς
πολλούς, οἵ ῥα κατ' αὐτὸν ἅλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς.
τοὺς ἔκβαλλε θύραζε μεμυκὼς ἠύτε ταῦρος
χέρσονδε· ζωοὺς δὲ σάω κατὰ καλὰ ῥέεθρα,
κρύπτων ἐν δίνῃσι βαθείῃσιν μεγάλῃσιν.
240 δεινὸν δ' ἀμφ' Ἀχιλῆα κυκώμενον ἵστατο κῦμα,
ὦθει δ' ἐν σάκεϊ πίπτων ῥόος· οὐδὲ πόδεσσιν
εἶχε στηρίξασθαι. ὁ δὲ πτελέην ἕλε χερσὶν
εὐφυέα, μεγάλην· ἡ δ' ἐκ ῥιζέων ἐριποῦσα
κρημνὸν ἅπαντα διῶσεν, ἐπέσχε δὲ καλὰ ῥέεθρα
245 ὄζοισιν πυκινοῖσι, γεφύρωσεν δέ μιν αὐτόν
εἴσω πᾶσ' ἐριποῦσ'. ὁ δ' ἄρ' ἐκ δίνης ἀνορούσας
ἤιξεν πεδίοιο ποσὶ κραιπνοῖσι πέτεσθαι,
δείσας. οὐδέ τ' ἔληγε μέγας θεός, ὦρτο δ' ἐπ' αὐτῷ

Theil zu nehmen, wobei er den Wunsch angedeutet, die Troer möchten nicht ohne Hülfe bleiben. — *εἰρύσαο*, hast beachtet. vgl. *A*, 216. 239. — *δείελος ὀψὲ δύων*, der späte Abend, der späte Untergang des *δείελος*, der beim Eintritt des Dunkels (*ἕσπερος*) erfolgt. zu 111. — *σκιάσῃ*. vgl den Formelvers der Odyssee *β*, 388.

233—271. Achilleus springt wieder in den Fluss. Dieser flutet gewaltig auf, wirft die Leichen heraus und gefährdet, indem er immer stürmischer sich erhebt, das Leben des Helden.

233. *καὶ* knüpft an den Abschluss der Rede mit *ἦ ῥα* die Handlung eines Andern an, wie *δὲ* *Ω*, 643. Achilleus hat die Rede des Skamandros nicht vernommen. Der Dichter selbst schliesst das an, was Achilleus nach 200 weiter that.

234 ff. *οἴδμ. θύων* (*Ψ*, 230), von der Anschwellung brausend. vgl. *λαίλαπι θύων* *μ*, 400. — *κυκώμενος* (240), strudelnd. — *οἵ*— *ἔσαν* führt das *πολλούς* weiter aus, *οὓς*—*Ἀχ.* das *νεκρούς*. vgl. *Ω*, 151. — *ἅλις*, reichlich, wie *I*, 279.

237 f. *θύραζε*, heraus, wird durch *χέρσονδε* näher bestimmt. — *μεμυκώς*. vgl. *P*, 264 f. — *σάω*. zu *Π*, 363.

240. *δεινόν*, wie häufig besonders am Anfange des Verses oder Satzes, adverbiale Bestimmung zum Partic. vgl. *Z*, 182.

241 f. *ὦθει*, *Ἀχιλλῆα*. — *ἐν σάκεϊ πίπτων*. vgl. *Υ*, 259. — *οὐδὲ*—*στηρ.* vgl. *μ*, 433 f. — *πτελέην*, da der Fluss über das Ufer getreten war.

243 ff. *ῥιζέων*. Der Plural von der weiten und tiefen Wurzel, wie *I*, 542. *M*, 134. — *διῶσεν*, riss auseinander, da sie nahe am Ufer stand. — *ἐπέσχε*, erstreckte sich über. vgl. 407. *Ψ*, 190. — *μιν αὐτόν*, *ποταμόν*, obgleich *ῥέεθρα* vorhergegangen ist.

247. Nachdem er glücklich der angeschwollenen Flut entronnen, eilte er rasch auf dem Felde einher, aus Furcht, der Fluss werde ihn verfolgen. — *ποσὶ κρ.* gehört zu *ἤιξεν*, *πεδίοιο* zu *πέτεσθαι*. vgl. *X*, 138.

ἀκροκελαινιόων, ἵνα μιν παύσειε πόνοιο, Φ
δῖον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι. 250
Πηλεΐδης δ' ἀπόρουσεν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή,
αἰετοῦ οἴματ' ἔχων μέλανος, τοῦ θηρητῆρος,
ὅσθ' ἅμα κάρτιστός τε καὶ ὤκιστος πετεηνῶν·
τῷ εἰκὼς ἤιξεν, ἐπὶ στήθεσσι δὲ χαλκὸς
σμερδαλέον κονάβιζεν· ὕπαιθα δὲ τοῖο λιασθεὶς 255
φεῦγ', ὁ δ' ὄπισθε ῥέων ἕπετο μεγάλῳ ὀρυμαγδῷ.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ὀχετηγὸς ἀπὸ κρήνης μελανύδρου
ἂμ φυτὰ καὶ κήπους ὕδατι ῥόον ἡγεμονεύῃ,
χερσὶ μάκελλαν ἔχων, ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλων·
τοῦ μέν τε προρέοντος ὑπὸ ψηφῖδες ἅπασαι 260
ὀχλεῦνται· τὸ δέ τ' ὦκα κατειβόμενον κελαρύζει
χώρῳ ἔνι προαλεῖ, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἄγοντα·
ὣς αἰεὶ Ἀχιλῆα κιχήσατο κῦμα ῥόοιο
καὶ λαιψηρὸν ἐόντα· θεοὶ δέ τε φέρτεροι ἀνδρῶν.
ὁσσάκι δ' ὁρμήσειε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς 265

249 f. ἀκροκελαινιόων, oben dunkelnd, wie alle angeschwollene und übertretende Flüsse. — μίν — Ἀχιλλῆα. vgl. *N*, 315 f. — παύσειε — ἀλάλκοι. 137 f.

251. ὅσον — ἐρωή, δουρηνεκές (*K*, 357). vgl. *O*, 358, wonach aber kaum ἔπι (ἔπεστι) zu schreiben sein dürfte.

252 f. οἴματ' ἔχων. vgl. *Π*, 752. — μέλας bezeichnet die Adlerart, von der Aristoteles Hist. Anim. IX, 22 sagt: Ἔστι μέλας τὴν χρόαν καὶ μέγεθος ἐλάχιστος καὶ κράτιστος τούτων. Οὗτος οἰκεῖ τὰ ὄρη· καλεῖται δὲ μελαναίετος καὶ λαγωοφόνος· ἐκτρέφει δὲ μόνος οὗτος τὰ τέκνα καὶ ἐξάγει· ἔστι δ' ὠκύβολος καὶ εὐθήμων καὶ μάχιμος καὶ εὔφημος· οὐ γὰρ μινυρίζει οὐδὲ λέληκεν. Die Römer nannten diese Adlerart Valeria. Eine ganz andere wird *Ω*, 316 genannt, aber auch diese wird als Jäger bezeichnet (wie der Löwe und Wolf als σίντης), insofern beide rauben. τοῦ vor der Apposition, wie Ζηνὸς τοῦ ἀρίστου (*Ξ*, 213), Αἴαντι τῷ Τελαμωνιάδῃ (*Ξ*, 459 f.). Aristoteles soll μελανόστου gelesen haben, was kaum glaublich. Wahrscheinlich war dies die Lesart des Aristophanes. — ὤκιστος πετ., wie *O*, 238.

254 ff. εἰκώς, nur hier statt ἐοικώς, wogegen regelmässig εἰκυῖα steht, nur *Σ*, 418 εἰοικυῖα. — ὕπαιθα τοῖο, wie sonst νόσφι, ἀπό, ἐκ mit dem Gen bei λιάζεσθαι, vor ihm. vgl. *O*, 520. Der Gegensatz zu ὕπαιθα τοῖο λιασθεὶς ist ὄπισθε ῥέων.

257 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das rasche Herankommen des Wassers. — φυτὰ καὶ κήπους, wie φυτῶν ὄρχατοι *Ξ*, 123. — μάκελλα (bei Hesiod μακέλη), Haue, von einer Wurzel μακ stossen, die aspirirt in μάχαιρα erscheint, wie δίκελλα von Wurzel δικ, der Karst, womit man die Erde auswirft. — ἀμάρη, hier der Ort, wo er den Kanal gräbt; ἔχματα, die Erde, welche den Strom aufhält. vgl. *N*, 139. An die blosse Reinigung eines schon gegrabenen Kanals ist nicht zu denken. — ψηφῖδες, die Steinchen, die unten am Boden liegen. — ὑποχλεῖν, forttreiben, von ὄχλος, das wir in νωχελής fanden (zu *T*, 411). — κατειβ. κελαρ. Der Hauptbegriff liegt im Part. An abschüssiger Stelle (προ-αλής. vgl. ἄλλεσθαι) stürzt das Wasser rauschend herab, ehe noch der Kanal gegraben ist.

265—269. Wenn er einmal dem

21 στῆναι ἐναντίβιον καὶ γνώμεναι, εἴ μιν ἅπαντες
ἀθάνατοι φοβέουσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
τοσσάκι μιν μέγα κῦμα διιπετέος ποταμοῖο
πλάζ᾽ ὤμους καθύπερθεν· ὁ δ᾽ ὑψόσε ποσσὶν ἐπήδα
270 θυμῷ ἀνιάζων· ποταμὸς δ᾽ ὑπὸ γούνατ᾽ ἐδάμνα
λάβρος ὕπαιθα ῥέων, κονίην δ᾽ ὑπέρεπτε ποδοῖιν.
Πηλείδης δ᾽ ᾤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
Ζεῦ πάτερ, ὥς οὔτις με θεῶν ἐλεεινὸν ὑπέστη
ἐκ ποταμοῖο σαῶσαι· ἔπειτα δὲ καί τι πάθοιμι.
275 ἄλλος δ᾽ οὔτις μοι τόσον αἴτιος οὐρανιώνων,
ἀλλὰ φίλη μήτηρ, ἥ με ψεύδεσσιν ἔθελγεν,
ἥ μ᾽ ἔφατο Τρώων ὑπὸ τείχεϊ θωρηκτάων
λαιψηροῖς ὀλέεσθαι Ἀπόλλωνος βελέεσσιν.
ὥς μ᾽ ὄφελ᾽ Ἕκτωρ κτεῖναι, ὅς ἐνθάδε γ᾽ ἔτραφ᾽ ἄριστος·
280 τῷ κ᾽ ἀγαθὸς μὲν ἔπεφν᾽, ἀγαθὸν δέ κεν ἐξενάριξεν.
νῦν δέ με λευγαλέῳ θανάτῳ εἵμαρτο ἁλῶναι
ἐρχθέντ᾽ ἐν μεγάλῳ ποταμῷ, ὡς παῖδα συφορβόν,
ὅν ῥά τ᾽ ἔναυλος ἀποέρσῃ χειμῶνι περῶντα.
ὣς φάτο· τῷ δὲ μάλ᾽ ὦκα Ποσειδάων καὶ Ἀθήνη
285 στήτην ἐγγὺς ἰόντε, δέμας δ᾽ ἄνδρεσσιν ἐίκτην,
χειρὶ δὲ χεῖρα λαβόντες ἐπιστώσαντ᾽ ἐπέεσσιν.

Wasser sich entgegenstellen (nicht fliehen) wollte, so stieg es ihm gleich bis an die Schultern. — *ὁρμήσειε*, strebte, versuchte, wie das Medium 572 steht. — *φοβέουσι*, vertreiben lassen werden. zu *M*, 59. — *ὁ δέ*. So oft dies geschah.

271. *ὕπαιθα*, vor ihm her, nicht mehr hinter ihm (256). — *ὑπερέπτειν*, entziehen, eigentlich wegzehren. *κονίη* scheint hier den Boden zu bezeichnen. vgl. *E*, 75.

272—304. Auf des Achilleus verzweifelndes Flehen treten Poseidon und Athene ihm zur Seite, die ihm Muth und Kraft verleihen, so dass er sich aus der Flut rettet.

273 f. *ὑπέστη*, (bisher) unternahm. Seine Noth presst sich in *ἐλεεινὸν* aus. — *ἔπειτα*, nach der Rettung aus dem Wasser. Aehnlich *P*, 647 und *η*, 224: *Ἰδόντα* (*πάτρην*) *με καὶ λίποι αἰών*.

276. Statt *ἀλλὰ* erwartet man *ὅσσον*. vgl. 371. — *ἔθελγε*, täuschte, irre führte.

277 f. Sonst wind angenommen, Achilleus habe die Art seines Todes vor Ilios nicht gekannt. vgl. zu *T*, 418. — *λαιψηρός*, nur hier Beiwort der Pfeile. Das Wort heisst wohl ursprünglich beweglich und kommt von demselben Stamme, wie *ἐ-λαφ-ρός*, während *αἰψηρὸς* (von *αἶψα*) rasch ist. — 275—278 dürften ein späterer Zusatz sein.

279 f. *ἐνθάδε*, in Troia. — *ἀγαθὸν—ἐξεν*. tritt nur parallel hinzu.

281. *ε*, 312.

282 f. Nähere Bestimmung des *λευγαλέος θάνατος*. — *ὡς*, wie häufiger *ὥστε*, *ἠύτε* vor dem einzelnen verglichenen Nomen, wogegen das nachstehende *ὡς* sehr gebräuchlich. vgl. *ο*, 479. — *ἀποέρσῃ* zu *Z*, 348.

285 f. *δ᾽ ἐίκτην*, *ἐοικότε*. — *χειρί*, obgleich von zwei Göttern die Rede ist. — *ἐπιστώσαντο* (*Z*, 233), hier beruhigten, von der Erweckung des verlorenen Zutrauens auf sie.

τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων· Φ
Πηλείδη, μήτ' ἄρ τι λίην τρέε μήτε τι τάρβει·
τοίω γάρ τοι νῶι θεῶν ἐπιταρρόθω εἰμέν
Ζηνὸς ἐπαινήσαντος, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη· 290
ὡς οὔ τοι ποταμῷ γε δαμήμεναι αἴσιμόν ἐστιν,
ἀλλ' ὅδε μὲν τάχα λωφήσει, σὺ δὲ εἴσεαι αὐτός.
αὐτάρ τοι πυκινῶς ὑποθησόμεθ', αἴ κε πίθηαι.
μὴ πρὶν παύειν χεῖρας ὁμοιίου πολέμοιο,
πρὶν κατὰ Ἰλιόφι κλυτὰ τείχεα λαὸν ἐέλσαι 295
Τρωικόν, ὅς κε φύγησι· σὺ δ' Ἕκτορι θυμὸν ἀπούρας
ἂψ ἐπὶ νῆας ἴμεν· δίδομεν δέ τοι εὖχος ἀρέσθαι.
τὼ μὲν ἄρ' ὣς εἰπόντε μετ' ἀθανάτους ἀπεβήτην.
αὐτὰρ ὁ βῆ, μέγα γάρ ῥα θεῶν ὤτρυνεν ἐφετμή,
ἐς πεδίον· τὸ δὲ πᾶν πλῆθ' ὕδατος ἐκχυμένοιο, 300
πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ δαϊκταμένων αἰζηῶν
πλῶον καὶ νέκυες. τοῦ δ' ὑψόσε γούνατ' ἐπήδα
πρὸς ῥόον ἀίσσοντος ἀν' ἰθύν, οὐδέ μιν ἴσχεν
εὐρυρέων ποταμός· μέγα γὰρ σθένος ἔμβαλ' Ἀθήνη.
οὐδὲ Σκάμανδρος ἔληγε τὸ ὃν μένος, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον 305
χώετο Πηλείωνι, κόρυσσε δὲ κῦμα ῥόοιο
ὑψόσ' ἀειρόμενος. Σιμόεντι δὲ κέκλετ' ἀύσας·

288 f. vgl. *E*, 827 f.

290. *ἐπαινήσαντος*, mit Zustimmung. vgl. *B*, 335. *Δ*, 29. — *ἐγὼ καὶ Π. Α.* Poseidon setzt voraus, Achilleus erkenne sie beide. Aristarch verwarf den Vers, weil beide Götter in menschlicher Gestalt erschienen seien. Aber auch der vorhergehende Vers scheint störend.

291 ff. *ὡς*, da, schliesst an 289 an. — *λωφᾶν*, nur hier für *παύειν*, *μεθιέναι*. — *σὺ δὲ — αὐτός*. vgl. *β*, 40, wo *τάχα* statt *σύ. δέ*, statt eines logisch genauern *ὡς*.

293. *πυκινῶς—πίθηαι*. *α*, 279.

295 ff. *Ἰλιόφι* gehört zu *τείχεα*. — *ὅς*, so weit es entfliehen wird. vgl. *Σ*, 271. *Τ*, 72. — *εὖχος ἀρέσθαι*. zu *Η*, 203.

298. *τὼ μὲν - εἰπόντε*. zu *Κ*, 254. — *μετ' ἀθανάτους*, wie *Α*, 222 *μετὰ δαίμονας ἄλλους*. *ἀθάνατοι θεοί*, wie in der Odyssee auch *ἀθάνατος* für *θεός* steht.

299 ff. *μέγα—ἐφετμή*. Die zwischentretende Begründung deutet auf die ertheilte Mahnung, welcher er sofort Folge leistete. — *βῆ ἐς πεδίον*. Er wollte zum Schlachtfelde, um die Troer zu verfolgen; aber auch hier hatte der Fluss Alles überschwemmt, so dass die Waffen und Leichen, die dort gelegen hatten, schwammen.

302 f. *πλῶον* trennt *τεύχεα καὶ νέκυες*, um letzteres bedeutsam hervorzuheben. Die Ilias kennt sonst nur *νέειν* (11), die Odyssee hat *νήχειν* und *πλώειν*. — *πρὸς ῥόον*, in der Flut. zu *Ρ*, 264. — *ἀν' ἰθύν*, gerade aus, wie *Θ*, 377.

305—327. Skamandros ruft den Simoeis zu Hülfe, um den Achilleus wegzuraffen, und rascher anschwellend verfolgt er den Helden, den er in die äusserste Noth versetzt.

305 f. *ἔληγε*, liess ruhen. zu *Ν*, 424. — *μένος*, Macht, Kraft, wie auch 340. — *κορύσσειν*, aufregen. vgl. *Δ*, 424.

307. *φίλε*. zu *Δ*, 155. — *κασίγνητε*,

φίλε κασίγνητε, σθένος ἀνέρος ἀμφότεροί περ
σχῶμεν, ἐπεὶ τάχα ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
310 ἐκπέρσει, Τρῶες δὲ κατὰ μόθον οὐ μενέουσιν.
ἀλλ᾽ ἐπάμυνε τάχιστα, καὶ ἐμπίπληθι ῥέεθρα
ὕδατος ἐκ πηγέων, πάντας δ᾽ ὀρόθυνον ἐναύλους,
ἵστη δὲ μέγα κῦμα, πολὺν δ᾽ ὀρυμαγδὸν ὄρινε
φιτρῶν καὶ λάων, ἵνα παύσομεν ἄγριον ἄνδρα,
315 ὃς δὴ νῦν κρατέει, μέμονεν δ᾽ ὅγε ἶσα θεοῖσιν.
φημὶ γὰρ οὔτε βίην χραισμησέμεν οὔτε τι εἶδος,
οὔτε τὰ τεύχεα καλά, τά που μάλα νειόθι λίμνης
κείσεθ᾽ ὑπ᾽ ἰλῦος κεκαλυμμένα· κὰδ δέ μιν αὐτόν
εἰλύσω ψαμάθοισιν, ἅλις χέραδος περιχεύας,
320 μυρίον, οὐδέ οἱ ὀστέ᾽ ἐπιστήσονται Ἀχαιοὶ
ἀλλέξαι· τόσσην οἱ ἄσιν καθύπερθε καλύψω.
αὐτοῦ οἱ καὶ σῆμα τετεύξεται, οὐδέ τί μιν χρεὼ
ἔσται τυμβοχοῆσ᾽, ὅτε μιν θάπτωσιν Ἀχαιοί.
ἦ καὶ ἐπῶρτ᾽ Ἀχιλῆι κυκώμενος, ὑψόσε θύων,
325 μορμύρων ἀφρῷ τε καὶ αἵματι καὶ νεκύεσσιν.

hier wohl nur mit Beziehung darauf, dass beide Flüsse sind, ohne Hindeutung auf ihren Zusammenfluss oder den Ursprung des Simoeis. vgl. Einleitung S. 28 f.

310. *κατὰ μόθον*, wie *Σ*, 159. 537, wogegen *ἀμ πόνον* (*N*, 239), *ἀνὰ μάχην* (*E*, 167). Im sechzehnten Buche steht dafür dreimal *κατὰ κλόνον*. *μόθος* ist Getümmel, *κλόνος* Gedränge.

312. *ὕδατος* gehört zu *ἐμπίμπλ.* — *ἔναυλοι*, die Tiefen.

313 f. Die Flut soll so gewaltig sein, dass sie Steine und Baumstämme mit sich fortreisst. — *φιτρός*, vom Stamme *φυ*, wie *φυτόν*, mit Wechsel des *υ*, wie in *φῖτυς*, *δρίον*. — *παύειν*, zur Ruhe bringen. vgl. 305.

315. *μέμονεν ἶσα*, gleich strebt. vgl. *A*, 187. Aehnlich *E*, 362.

316 f. *χραισμησέμεν*, *αὐτῷ*. Das, wogegen ihm alle seine Vorzüge Nichts helfen werden, bricht in dem schadenfrohen, an *τεύχεα καλὰ* sich anschliessenden Relativsatze hervor. — *μάλα νειόθι λίμνης*, ganz tief unten in der Flut.

319 ff. *ἅλις*, hier nach später verbreitetem Sprachgebrauche mit dem Gen. verbunden, wird in *μυρίον* (vgl. *Σ*, 88) gesteigert. — *χέρας*, Gerölle, wohl eigentlich Gestein (vgl. *χερ-μάς*). Kaum dürfte ein Neutrum *χέραδος* anzunehmen sein. — *ὀστέ᾽ ἀλλέξαι* (vgl. *Ψ*, 253) bezeichnet hier die ganze Bestattung. — *ἄσις* scheint Wust zu sein. — *καλύπτειν*, prägnant als Bedeckung darüber ziehen. Aehnlich *E*, 315.

322. Sein Grabhügel wird hier im Wasser sein. — *τετεύξεται*, wie 585. *M*, 345. — *τυμβοχοῆσ᾽*, das einzige Beispiel der Elision der Verbalendung *ναι*. vgl. aber zu *I*, 230. Und nicht weniger einzeln steht *ὀξεῖ᾽ A*, 272. Das zu *τυμβοχοῆσαι* gehörende *Ἀχαιοὺς* tritt als Subjekt in den Zeitsatz. *χρεὼ* mit dem Inf., wie *Σ*, 406 f. *δ*, 707 f. Krates schrieb *τυμβοχόης*, was einen nicht ganz richtigen Sinn gibt. Eine Art Bestattung (später *κενοταφεῖν*) findet auch dann statt, wenn die Leiche nicht gefunden wird. zu *α*, 291.

324 f. vgl. 234 f. Die Dat. bei *μορμύρων* (vgl. *E*, 599) von dem, was die rauschende Flut oben zeigte, wie unser mit.

πορφύρεον δ' ἄρα κῦμα διιπετέος ποταμοῖο Φ
ἵστατ' ἀειρόμενον, κατὰ δ' ᾕρεε Πηλείωνα.
Ἥρη δὲ μέγ' ἄυσε, περιδείσασ' Ἀχιλῆι,
μή μιν ἀποέρσειε μέγας ποταμὸς βαθυδίνης.
αὐτίκα δ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν· 330
ὄρσεο, Κυλλοπόδιον, ἐμὸν τέκος· ἄντα σέθεν γάρ
Ξάνθον δινήεντα μάχῃ ἠίσκομεν εἶναι·
ἀλλ' ἐπάμυνε τάχιστα, πιφαύσκεο δὲ φλόγα πολλήν.
αὐτὰρ ἐγὼ Ζεφύροιο καὶ ἀργεστᾶο Νότοιο
εἴσομαι ἐξ ἁλόθεν χαλεπὴν ὄρσουσα θύελλαν, 335
ἥ κεν ἀπὸ Τρώων κεφαλὰς καὶ τεύχεα κήαι,
φλέγμα κακὸν φορέουσα. σὺ δὲ Ξάνθοιο παρ' ὄχθας
δένδρεα καῖ', ἐν δ' αὐτὸν ἵει πυρί· μηδέ σε πάμπαν
μειλιχίοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἀρειῇ.
μηδὲ πρὶν ἀπόπαυε τεὸν μένος, ἀλλ' ὁπότ' ἂν δή 340
φθέγξομ' ἐγὼν ἰάχουσα, τότε σχεῖν ἀκάματον πῦρ.
ὣς ἔφαθ', Ἥφαιστος δὲ τιτύσκετο θεσπιδαὲς πῦρ.
πρῶτα μὲν ἐν πεδίῳ πῦρ δαίετο, καῖε δὲ νεκρούς
πολλούς, οἵ ῥα κατ' αὐτόθ' ἅλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς.
πᾶν δ' ἐξηράνθη πεδίον, σχέτο δ' ἀγλαὸν ὕδωρ. 345
ὡς δ' ὅτ' ὀπωρινὸς Βορέης νεοαρδέ' ἀλωήν
αἶψ' ἀγξηράνῃ, χαίρει δέ μιν ὅστις ἐθείρῃ,

326 f. πορφύρεον, aufwallend. zu β, 428. — ἵστατ' ἀειρόμ., wie B, 151. — κατὰ — ᾕρεε, ἐδάμασσε, war eben im Begriff ihn zu bewältigen.

328—382. Here befiehlt ihrem Sohne Hephästos den Skamandros mit Feuer zu bedrängen. Dieser wird dadurch in solche Noth versetzt, dass er den Troern nicht ferner beizustehen verspricht, worauf Here ihn vom Feuer befreit.

328. Sie schreit vor Schrecken, wie der Gott der Unterwelt Υ, 62, Kirke κ, 323.

331 f. Κυλλοπόδιον. zu Σ, 371. — ἄντα σέθεν μάχῃ εἶναι, dein Gegner sei. vgl. Υ, 73 f. — ἠίσκομεν, ich glaube. Der Plur., wie N, 257; das Imperf., weil der unmittelbar vorhergehende Gedanke vorschwebt, wie umgekehrt das Fut. 293.

333 f. πιφαύσκεο, φαῖνε. vgl. M, 280. — ἀργεστᾶο. zu Λ, 306. — Die Winde kommen von Thrakien her. zu I, 5. — ἐξ ἁλόθεν, wie ἐξ οὐρανόθεν.

336. ἀπὸ—κήαι. Gewöhnlich steht κατακαίειν (vgl. 348 f.), auch καταφλέγειν, κατασμύχειν. — κεφαλάς, hier auffallender wie Λ, 55, κάρηνα Λ, 158.

338. ἐν πυρὶ ἵει, setze in Feuer. vgl. I, 700. K, 89. Der Vers gestattete auch ἐν δ' αὐτῷ ἵει πῦρ. vgl. M, 441.

339. vgl. P, 431. καὶ hier trotz der Verneinung.

340. ἀλλά, mit freier Wendung statt ἤ, neu anhebend. — φθέγξομαι, es sagen werde.

342. τιτύσκετο, richtete dahin.

344. Der Vers ist aus 236 ganz ungeschickt eingeschoben.

345. σχέτο, wurde gehemmt, hier vom Verschwinden.

346 f. Der Vergleichungspunkt liegt in der Schnelligkeit. — ὀπ. Βορ., wie ε, 328. — ὅστις tritt nach,

ὣς ἐξηράνθη πεδίον πᾶν, κὰδ δ' ἄρα νεκρούς
κῆεν. ὁ δ' ἐς ποταμὸν τρέψε φλόγα παμφανόωσαν.
350 καίοντο πτελέαι καὶ ἰτέαι ἠδὲ μυρῖκαι,
καίετο δὲ λωτός τε ἰδὲ θρύον ἠδὲ κύπειρον,
τὰ περὶ καλὰ ῥέεθρα ἅλις ποταμοῖο πεφύκει.
τείροντ' ἐγχέλυές τε καὶ ἰχθύες οἱ κατὰ δίνας,
οἳ κατὰ καλὰ ῥέεθρα κυβίστων ἔνθα καὶ ἔνθα,
355 πνοιῇ τειρόμενοι πολυμήτιος Ἡφαίστοιο.
καίετο δ' ἲς ποταμοῖο, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
Ἥφαιστ', οὔτις σοίγε θεῶν δύνατ' ἀντιφερίζειν,
οὐδ' ἂν ἐγὼ σοίγ' ὧδε πυρὶ φλεγέθοντι μαχοίμην.
λῆγ' ἔριδος, Τρῶας δὲ καὶ αὐτίκα δῖος Ἀχιλλεύς
360 ἄστεος ἐξελάσειε· τί μοι ἔριδος καὶ ἀρωγῆς;
φῆ πυρὶ καιόμενος, ἀνὰ δ' ἔφλυε καλὰ ῥέεθρα.
ὡς δὲ λέβης ζεῖ ἔνδον, ἐπειγόμενος πυρὶ πολλῷ,
κνίσην μελδόμενος ἁπαλοτρεφέος σιάλοιο,
πάντοθεν ἀμβολάδην, ὑπὸ δὲ ξύλα κάγκανα κεῖται,
365 ὣς τοῦ καλὰ ῥέεθρα πυρὶ φλέγετο, ζέε δ' ὕδωρ.
οὐδ' ἔθελε προρέειν, ἀλλ' ἴσχετο· τεῖρε δ' ἀυτμή

wie *μ*, 331. *τ*, 464, was bei der Enklitika doch auffällt. — Dass der Besteller (*ἐθείρειν* nur hier) sich über das rasche Eintrocknen des vom Regen durchnässten Feldes freut, ist ein blosser Nebenzug. vgl. *Θ*, 559.

349. *κῆεν, πῦρ*. — *δὲ* entspricht dem *μὲν* 343. — *ἐς ποτ. τρέψε*. vgl. 338.

350. *ἰτέαι* hat das Digamma (zu *κ*, 510). Deshalb lassen mit Recht ein paar Handschriften das vor *καὶ* gewöhnlich noch stehende *τὲ* weg.

351. *λωτός* (*B*, 776) und *κύπειρον* (cypirus, gladiolus) werden *δ*, 603 genannt. — *θρύον*, eine Binsenart (*σχοῖνος* *ε*, 463), nur hier.

352 f. *τά*, lang im Versanfange, wie *τὸ* *Π*, 228. — *ἐγχ.—ἰχθ*. vgl. 203. — *κατὰ δίνας*, *ἐόντες*.

355. *πολύμητις*, wie *πολύφρων* 367, *κλυτοτέχνης* *A*, 571.

358. *ὧδε πυρὶ φλεγέθοντι*, der du so von Feuer brennst. vgl. 365. *Ψ*, 197 auch 361.

359 f. *Τρῶας—ἐξελ*. Meinetwegen mag Achilleus sogar sogleich die Troer aus der Stadt vertreiben, so dass sie Alles verlassen müssen. vgl. *X*, 383. — *καὶ* bezieht sich auf *αὐτίκ' ἀστέος ἐξελ*. — *τί—ἀρωγῆς*, was habe ich von Kampf und Hülfe (für die Troer)? *μοί* (*ἐστί*), wie sonst *χρή με*.

361. *ἀνὰ—ἔφλυε*, aufsprudelte. zu *O*, 607.

362 ff. Der Vergleich geht auf die Siedhitze. — *ζεῖ*, vom siedenden Kochen (*Σ*, 349). — *ἔνδον*, drinnen, nämlich sein Inhalt, den 363 bezeichnet. Die Bedeutung des nur hier vorkommenden *μέλδεσθαι* ergibt sich aus unserm schmelzen, wozu es sich verhält, wie Schmerz zu *σμερδ-νός*, mordere. Er schmelzt Schweinefett. Die Weise des Siedens enthält *πάντοθεν ἀμβολάδην*; überall sprudelt der Kessel (das Fett in ihm) auf. *ἀμβολάδην ζέειν* hat auch Herodot IV, 181. Das Kochen des Fleisches im Wasser (*ἕψειν*) kommt bei Homer nicht vor, nur das Braten (*ὀπτᾶν*). Durch *ὑπὸ—κεῖται* (vgl. *σ*, 308) wird nur bezeichnet, woher die Siedhitze kommt. vgl. *Σ*, 346 ff.

366. *ἔθελε* (*ποταμός*), nicht sowohl wollte als konnte, wie *ἐθέλειν*

Ἡφαίστοιο βίηφι πολύφρονος. αὐτὰρ ὅγ' Ἥρην — Φ
πολλὰ λισσόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἥρη, τίπτε σὸς υἱὸς ἐμὸν ῥόον ἔχραε κήδειν
ἐξ ἄλλων; οὐ μέν τοι ἐγὼ τόσον αἴτιός εἰμι, 370
ὅσσον οἱ ἄλλοι πάντες, ὅσοι Τρώεσσιν ἀρωγοί.
ἀλλ' ἤτοι μὲν ἐγὼν ἀποπαύσομαι, εἰ σὺ κελεύεις·
παυέσθω δὲ καὶ οὗτος. ἐγὼ δ' ἐπὶ καὶ τόδ' ὀμοῦμαι,
μήποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξήσειν κακὸν ἦμαρ,
μηδ' ὁπότ' ἂν Τροίη μαλερῷ πυρὶ πᾶσα δάηται 375
καιομένη, καίωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν.
αὐτὰρ ἐπεὶ τόγ' ἄκουσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
αὐτίκ' ἄρ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν·
Ἥφαιστε, σχέο, τέκνον ἀγακλεές· οὐ γὰρ ἔοικεν
ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτῶν ἕνεκα στυφελίζειν. 380
ὣς ἔφαθ'· Ἥφαιστος δὲ κατέσβεσε θεσπιδαὲς πῦρ,
ἄψορρον δ' ἄρα κῦμα κατέσσυτο καλὰ ῥέεθρα.
[αὐτὰρ ἐπεὶ Ξάνθοιο δάμη μένος, οἱ μὲν ἔπειτα
παυσάσθην· Ἥρη γὰρ ἐρύκακε χωομένη περ·
ἐν δ' ἄλλοισι θεοῖσιν ἔρις πέσε βεβριθυῖα, 385
ἀργαλέη, δίχα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἄητο.

von dem steht, der sich zu etwas im Stande fühlt. vgl. *I*, 353. *N*, 106. *γ*, 121. Den Grund enthält der mit *δὲ* angeschlossene Satz. — *ἀυτμή, πυρός*, wie *ι*, 389. vgl. 355.

368. *πολλὰ λισσ.* zu *E*, 358. *A*, 35.

369 ff. *ἔχραε*, griff an. zu *δ*, 423. *κήδειν* ist Inf. der Absicht, wie *φ*, 69. — *ἐξ ἄλλων* (*θεῶν*), vor den übrigen, (wie *ἐκ πασέων Σ*, 431), gehört zum Inf. — *αἴτιός εἰμι*, dass Achilleus gehemmt wird. vgl. *Y*, 27. — Die Vertheidigung, dass jeder der übrigen den Troern beistehenden Götter grössere Schuld trage, ist freilich nichts weniger als gegründet.

373. *οὗτος, σὸς υἱός*, rückweisend (vgl. *Θ*, 358. *P*, 160), wie es umgekehrt auch auf den folgenden Relativsatz deutet, wie *Π*, 30. — *ἐπὶ—ὀμοῦμαι*. *A*, 233. *Ψ*, 42. zu *K*, 332.

374—376. *Y*, 315—317.

377. vgl. *Y*, 318.

380. *στυφελίζειν* deutet auf Misshandlung als Strafe. Bisher hatte sie nur des Hephästos Gewalt gebraucht, um den Gott zu zwingen von Achilleus abzulassen.

382. *ἄρα*. Denn das Feuer hatte ihn bisher gehindert. vgl. 366 f. — *ῥέεθρα* hängt von *κατέσσυτο* ab.

383—514. Kampf der übrigen Götter gegeneinander. Diese parodistische Darstellung ist dem ursprünglichen Gedichte ganz fremd. Auch erwartete man das Aufeinanderstossen der Götter eher *Y*, 54 ff., nicht hier, wo zufällig Hephästos den Kampf mit Skamandros zur Rettung des Achilleus, nicht aus Streitlust, begonnen hat.

383—390. Einleitung des Götterkampfes.

383 f. *οἱ μέν*, Skamandros und Hephästos. — Die Bemerkung, Here habe den Xanthos in ihrem Zorne zurückgehalten — und etwas Anderes können die Worte *Ἥρη—περ* kaum heissen — kommt hier sehr ungeschickt. — Beide Verse scheinen spät eingeschoben.

385 f. *ἐν—πέσε*, wie *χόλος, δέος ἔμπεσε θυμῷ*. — *ἔρις*, Streitlust. — *βεβριθυῖα*, schwer (zu *P*, 233), wird durch *ἀργαλέη* erklärt. — *ἄητο*,

σὺν δ' ἔπεσον μεγάλῳ πατάγῳ, βράχε δ' εὐρεῖα χθών,
ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν μέγας οὐρανός. ἄιε δὲ Ζεὺς
ἥμενος Οὐλύμπῳ· ἐγέλασσε δέ οἱ φίλον ἦτορ
390 γηθοσύνῃ, ὅθ' ὁρᾶτο θεοὺς ἔριδι ξυνιόντας.
ἔνθ' οἵγ' οὐκέτι δηρὸν ἀφέστασαν· ἦρχε γὰρ Ἄρης
ῥινοτόρος, καὶ πρῶτος Ἀθηναίῃ ἐπόρουσεν
χάλκεον ἔγχος ἔχων, καὶ ὀνείδειον φάτο μῦθον·
τίπτ' αὖτ', ὦ κυνάμυια, θεοὺς ἔριδι ξυνελαύνεις,
395 θάρσος ἄητον ἔχουσα, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
ἦ οὐ μέμνῃ, ὅτε Τυδείδην Διομήδε' ἀνῆκας
οὐτάμεναι, αὐτὴ δὲ πανόψιον ἔγχος ἑλοῦσα
ἰθὺς ἐμεῦ ὦσας, διὰ δὲ χρόα καλὸν ἔδαψας;
τῷ σ' αὖ νῦν ὀίω ἀποτισέμεν, ὅσσα μ' ἔοργας.
400 ὣς εἰπὼν οὔτησε κατ' αἰγίδα θυσανόεσσαν,
σμερδαλέην, ἣν οὐδὲ Διὸς δάμνησι κεραυνός·
τῇ μιν Ἄρης οὔτησε μιαιφόνος ἔγχεϊ μακρῷ.
ἡ δ' ἀναχασσαμένη λίθον εἵλετο χειρὶ παχείῃ
κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα τρηχύν τε μέγαν τε,
405 τόν ῥ' ἄνδρες πρότεροι θέσαν ἔμμεναι οὖρον ἀρούρης·

wehte. hier auffallend für ὡρμαινεν. Υ, 32 steht δίχα θυμὸν ἔχοντες.

387 f. Nach oben 9 f. Das Aufeinanderstossen war von einer Erschütterung der Erde und einem Erdröhnen des Himmels begleitet. Diese bildeten gleichsam das Vorspiel des Kampfes. Bei σαλπίζειν wird an die σάλπιγξ als Schlachtsignal gedacht. zu Σ, 219.

390. Dass die Götter einmal hintereinander kamen, machte ihm herzlichen Spass. — ἔριδι, wie Α, 8.

391–417. Athene wirft den Ares mit einem Steine nieder. Aphrodite will ihn wegführen.

391 ff. οὐκέτι δηρόν, gar nicht. zu Π, 736. — ῥινοτόρος heisst Ares nur hier, wie Ο, 605 ἐγχέσπαλος. Keines der gangbaren Beiwörter passte zum Versanfange. — ὀνείδ. φάτο μῦθον (471), wofür sonst νεικεῖν, ἐρέθειν, ἐνίσσειν ὀνειδείοις ἐπέεσσιν.

394 f. τίπτ' αὖτε, wie Α, 202. — κυνάμυια, mit α als Bindevokal, wie in ἀνδράποδον, ἀταλάφρων. Hunde und Fliegen gelten beide als unverschämt. Es ist bei Homer das einzige Beispiel dieser seltenen sogenannten copulativen Composition, wie ἱπποκένταυρος, ἱππαλεκτρυών, πλουθυγίεια ἰατρόμαντις. — θεοὺς ἔρ. ξυν. Dass sie die Götter zum Kampfe treibe, schreibt er ihr ganz willkürlich zu. — ἄητος, stürmisch. zu Σ, 410. — δὲ fügt den Grund hinzu. vgl. Η, 25.

396 ff. ἦ οὐ μέμνῃ knüpft hier weniger passend die Erinnerung an, wie Ο, 18. Zur Sache Ε, 829 ff. 855—858. — πανόψιον, allgeschaut, heisst nur hier die Lanze von ihrem Glanze. vgl. Ζ, 319 f.

399. τῷ, drum, weil du dies gethan, stimmt nicht wohl zu dem das Obiekt enthaltenden ὅσσα μ' ἔοργας.

400. vgl. Δ, 434.

401. σμερδαλέην, wie δεινὴν Ε, 739, von ihrer gewaltigen Wirkung. Selbst dem Blitze des Zeus, der Alles vernichtet, widersteht sie.

402. μιν οὔτησε, insofern Athene die Aegis trug.

403 f. vgl. Η, 264 f.

405. οὖρος. vgl. Μ, 421. Virg. Aen. XII, 898.

τῷ βάλε θοῦρον Ἄρηα κατ' αὐχένα, λῦσε δὲ γυῖα. Φ
ἑπτὰ δ' ἐπέσχε πέλεθρα πεσών, ἐκόνισε δὲ χαίτας,
τεύχεά τ' ἀμφαράβησε· γέλασσε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη,
καί οἱ ἐπευχομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
νηπύτι', οὐδέ νύ πώ περ ἐπεφράσω, ὅσσον ἀρείων 410
εὔχομ' ἐγὼν ἔμεναι, ὅτι μοι μένος ἀντιφερίζεις.
οὕτω κεν τῆς μητρὸς ἐρινύας ἐξαποτίνοις,
ἥ τοι χωομένη κακὰ μήδεται, οὕνεκ' Ἀχαιούς
κάλλιπες, αὐτὰρ Τρωσὶν ὑπερφιάλοισιν ἀμύνεις.
ὣς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπεν ὄσσε φαεινώ. 415
τὸν δ' ἄγε χειρὸς ἑλοῦσα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
πυκνὰ μάλα στενάχοντα· μόγις δ' ἐσαγείρετο θυμόν.
τὴν δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὢ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη, 420
καὶ δ' αὖθ' ἡ κυνάμυια ἄγει βροτολοιγὸν Ἄρηα
δηίου ἐκ πολέμοιο κατὰ κλόνον· ἀλλὰ μέτελθε.
ὣς φάτ'· Ἀθηναίη δὲ μετέσσυτο, χαῖρε δὲ θυμῷ,
καί ῥ' ἐπιεισαμένη πρὸς στήθεα χειρὶ παχείῃ

407. vgl. λ, 577. Diese Riesengestalt der Götter widerspricht der Homerischen Vorstellung. vgl. auch Σ, 518 f.

409. oben 121. Andere lasen μιν statt οἱ.

410 f. Die Anrede νηπύτιε, ausser unserer Götterschlacht (441. 474) nur 585. — οὐδέ. Wie nach νήπιε, νήπιος, νήπιοι die Begründung dieses Vorwurfs oft durch οὐδέ angeschlossen wird. vgl. B, 38. E, 406. Seltener folgt ein Satz mit δέ, wie M, 127. Π, 833. Nach νήπιοι steht auch ein Relativsatz oder ἥ τε. — ὅτι, da, wie Z, 126. — ἀντιφερίζεις, wie 488. Die Lesart ἰσοφαρίζεις, gleichstellst (194), gibt einen schiefen Sinn.

412 ff. Spottend bezeichnet sie seinen Fall als gebührende Strafe für den Ungehorsam gegen die Mutter. — τῆς μητρός, wie τοῦ πατρὸς T, 322, τὸν παῖδα T, 331. — ἐρινύας, hier in auffallender Weise für den Fluch. vgl. I, 454. 566 ff. λ, 280. — κακὰ μήδεται, hier, wie sonst κακὰ φρονέειν, von feindlicher Gesinnung. — κάλλιπες. Dass Ares sonst auf Seiten der Achäer gestanden, ist freie Annahme unseres Dichters. vgl. E, 832 ff.

415. Das Abwenden der Augen (Γ, 427. N, 3) ist hier sonderbar. Sie entfernt sich nicht. Anders 468. — φαεινώ, stehendes Beiwort der Augen, wenn auch die Augen der Athene besonders glänzen (A, 200).

416 f. Aphrodite nimmt sich als Freundin der Troer ihres Bruders an. vgl. E, 357. — ἐσαγ. θυμόν, wie O, 240.

418—434. Athene, von Here auf die Wegführung des Ares aufmerksam gemacht, eilt dem Ares und seiner Geleiterin nach und wirft beide zu Boden.

421 f. καὶ δ' αὖτε, wie Ξ, 364. — κατὰ κλόνον, durch das Gedränge, ist sonderbar, da κλόνος hier dasselbe wie das vorhergehende πόλεμος ist. Auch findet an dieser Stelle jetzt kein Kampf statt, und an den Kampf der Troer und Achäer ist gar nicht zu denken.

423 f. χαῖρε δὲ θυμῷ (Ξ, 156. 270), im schadenfrohen Vorgefühl dessen, was sie zu thun gedenkt.

21 ἤλασε· τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ.
426τὼ μὲν ἄρ' ἄμφω κεῖντο ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
ἡ δ' ἄρ' ἐπευχομένη ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·
τοιοῦτοι νῦν πάντες, ὅσοι Τρώεσσιν ἀρωγοί,
εἶεν, ὅτ' Ἀργείοισι μαχοίατο θωρηκτῇσιν,
430ὧδέ τε θαρσαλέοι καὶ τλήμονες, ὡς Ἀφροδίτη
ἦλθεν Ἄρει ἐπίκουρος, ἐμῷ μένει ἀντιόωσα.
τῷ κεν δὴ πάλαι ἄμμες ἐπαυσάμεθα πτολέμοιο,
Ἰλίου ἐκπέρσαντες ἐυκτίμενον πτολίεθρον.
ὣς φάτο, μείδησεν δὲ θεά, λευκώλενος Ἥρη.
435αὐτὰρ Ἀπόλλωνα προσέφη κρείων Ἐνοσίχθων·
Φοῖβε, τί ἢ δὴ νῶι διέσταμεν, οὐδὲ ἔοικεν,
ἀρξάντων ἑτέρων; τὸ μὲν αἴσχιον, αἴ κ' ἀμαχητί
ἴομεν Οὔλυμπόνδε Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ.
ἄρχε· σὺ γὰρ γενεῆφι νεώτερος· οὐ γὰρ ἔμοιγε
440καλόν, ἐπεὶ πρότερος γενόμην καὶ πλείονα οἶδα.
νηπύτι', ὡς ἄνοον κραδίην ἔχες. οὐδέ νυ τῶνπερ
μέμνηαι, ὅσα δὴ πάθομεν κακὰ Ἴλιον ἀμφὶς
μοῦνοι νῶι θεῶν, ὅτ' ἀγήνορι Λαομέδοντι
πὰρ Διὸς ἐλθόντες θητεύσαμεν εἰς ἐνιαυτόν

— ἐπιεισαμένη, vom Angriffe, wie Λ, 367.

426. κεῖντο ἐπί, wie κεῖται ἐπὶ Γ, 195. Andere lasen mit Vermeidung des Hiatus ποτί, wie θ, 378.

427. Hier steht ἔπεα πτερ. ἀγόρευεν, weil die angeredete Person auch nicht bei ἐπευχομένη bezeichnet ist. vgl. Χ, 377. auch Ρ, 35. zu 121.

428 ff. τοιοῦτοι wird durch ὧδέ τε θαρσ. καὶ τλήμονες (herzhaft. vgl. Ε, 670) erklärt. — Statt ἦλθεν — ἀντίοωσα sollte eigentlich ἐλθοῦσ' ἠντίασεν stehen.

432. πάλαι kommt ganz unerwartet nach νῦν εἶεν (428 f.).

434. Der Vers fehlt in den besten Handschriften. Ein Abschluss der Rede ist nicht unentbehrlich. vgl. Β, 198. Γ, 191. zu Ρ, 419.

435—469. Apollon meidet den Kampf gegen Poseidon.

436 f. διιστάναι, von einander stehen; das Gegentheil ist συμβάλλειν. — οὐδὲ ἔοικεν (Ξ, 212. Τ, 79) ist parenthetisch. δὲ schliesst den Grund an. — τὸ leitet den Satz mit αἴ ein. — αἴσχιον, nur hier, gleich αἰσχρόν. vgl. φίλτερον 101. — Διὸς — δῶ. Α, 426.

440. καλόν, ἔοικεν. — ἐπεὶ — οἶδα. Τ, 219.

441 f. ἔχες, bei deinem bisherigen Verhalten gegen Ilios. — οὐδὲ — μέμνηαι leitet die ganze folgende Erzählung bis 457 ein. — Die Sage vom Mauerbau wird auch in der interpolirten Stelle Η, 452 f. erwähnt, wo Apollon mit beim Mauerbaue dient. Dass die noch unter Priamos bestehenden Mauern der Stadt von Göttern gebaut seien, wird 526 und Θ, 519 angenommen. Herakles kann sie demnach nicht zerstört haben (Ε, 638 ff.). — ἀμφίς, wie Ο, 225. ι, 399. Der Versschluss liebt die vollere Form. ἀμφὶς ist örtlich zu fassen. — κακά, Leid, von der mühevollen Anstrengung.

443 ff. Der Dienst der beiden Götter ward ursprünglich wohl zugleich als Strafe derselben (wie Apollon bei Admetos diente) und als Gunst des Zeus für Laomedon gedacht. Unser Dichter sagt nur, dass sie auf des Zeus Befehl ge-

μισθῷ ἔπι ῥητῷ· ὁ δὲ σημαίνων ἐπέτελλεν. Φ
ἤτοι ἐγὼ Τρώεσσι πόλιν πέρι τεῖχος ἔδειμα 446
εὐρύ τε καὶ μάλα καλόν, ἵν' ἄρρηκτος πόλις εἴη·
Φοῖβε, σὺ δ' εἰλίποδας ἕλικας βοῦς βουκολέεσκες
Ἴδης ἐν κνημοῖσι πολυπτύχου, ὑληέσσης.
ἀλλ' ὅτε δὴ μισθοῖο τέλος πολυγηθέες ὧραι 450
ἐξέφερον, τότε νῶι βιήσατο μισθὸν ἅπαντα
Λαομέδων ἔκπαγλος, ἀπειλήσας δ' ἀπέπεμπεν.
σὺν μὲν ὅγ' ἠπείλησε πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν
δήσειν, καὶ περάαν νήσων ἔπι τηλεδαπάων·
στεῦτο δ' ὅγ' ἀμφοτέρων ἀπολεψέμεν οὔατα χαλκῷ. 455
νῶι δέ τ' ἄψορροι κίομεν κεκοτηότι θυμῷ,
μισθοῦ χωόμενοι, τὸν ὑποστὰς οὐκ ἐτέλεσσεν.
τοῦ δὴ νῦν λαοῖσι φέρεις χάριν, οὐδὲ μεθ' ἡμέων
πειρᾷ, ὥς κε Τρῶες ὑπερφίαλοι ἀπόλωνται
πρόχνυ κακῶς, σὺν παισὶ καὶ αἰδοίῃς ἀλόχοισιν. 460
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
Ἐννοσίγαι', οὐκ ἄν με σαόφρονα μυθήσαιο

kommen. — θητεύσαμεν. vgl. δ, 644. λ, 488. — μισθῷ ἔπι ῥητῷ, mercede pacta. vgl. Hor. carm. III, 3, 22. ἔπι. zu K, 304. — σημαίνων ἐπέτελλεν, er befahl Jedem von ihnen, was er thun solle, wie 446.—449 weiter ausführen.

446 f. vgl. ζ, 9, wonach Aristophanes schrieb πόλει περί. — ἵνα schliesst sich an ἔδειμα an. — ἄρρηκτος, unzerstörlich durch den Schutz der Mauer. vgl. M, 198.

448 f. δέ, wie A, 282. — Ἴδης. vgl. Δ, 105. Υ, 91.

450 f. μισθοῖο τέλος, das Ziel des Lohnes, die Zeit, wo der bedungene Lohn gezahlt werden sollte. — πολυγ., vielerfreuend, insofern die Horen (vgl. κ, 469) das reiche, die Menschen erfreuende Wachsthum der Natur fördern. vgl. ω, 344. — ἐξέφερον, heranbrachten, eigentlich so weit brachten, dass es herauskam, erschien, bezeichnender als πρόφερον. vgl. τελεσφόρος. zu δ, 86. — βιᾶσθαι mit zwei Acc., wie die Wörter des Beraubens.

452. ἔκπαγλος, gewaltig, wie A, 146. — ἀπειλήσας, für den Fall, dass sie nicht ruhig sich entfernten.

453 f. σὺν — δήσειν. vgl. κ, 168. Aus blossem Missverständnisse ist die Lesart σοὶ statt σὺν entstanden. Ein Grund zu einer verschiedenen Behandlung liegt nicht vor. Er will sie gebunden ins Schiff werfen, um sie auf einer der fernen Inseln zu verkaufen. vgl. X, 45. oben 40. — Statt τηλεδ. lasen Andere θηλυτεράων, im Sinne von fruchtbar.

455. Eine zweite, stärkere Drohung, wobei nachträglich hervorgehoben wird, dass er beide so bestrafen werde. — στεῦτο. zu Γ, 83. — ἀπολεψέμεν, abschelen, abstreifen, wohl ein spottender Ausdruck (vgl. A, 236) für ἀποτάμνειν (σ, 86. χ, 475 f.). Aehnlich stehen ἀποτμήγειν und ἀποκόπτειν (Δ, 146. χ, 477). Andere lasen auch hier ἀποκοψέμεν oder ἀποκόψειν oder ein sonderbares ἀπολουσέμειν, im Sinne von κολοβώσειν, mit Berufung auf ein Kretisches λοῦσον (κολοβόν).

457. ὑποστάς, obgleich er ihn versprochen. vgl. γ, 99.

460. πρόχνυ, ganz und gar; eigentlich I, 570, aufs Knie fallend (γνύξ E, 309). zu ξ, 69. — σὺν — ἀλόχ. vgl. Δ, 162. — αἰδοίῃς. zu Z, 246.

462 f. σαόφρων, klug, Gegensatz

21 ἔμμεναι, εἰ δὴ σοίγε βροτῶν ἕνεκα πτολεμίξω
δειλῶν, οἳ φύλλοισιν ἐοικότες ἄλλοτε μέν τε
465 ζαφλεγέες τελέθουσιν, ἀρούρης καρπὸν ἔδοντες,
ἄλλοτε δὲ φθινύθουσιν ἀκήριοι. ἀλλὰ τάχιστα
παυσώμεσθα μάχης· οἱ δ᾽ αὐτοὶ δηριαάσθων.
ὣς ἄρα φωνήσας πάλιν ἐτράπετ᾽· αἴδετο γάρ ῥα
πατροκασιγνήτοιο μιγήμεναι ἐν παλάμῃσιν.
470 τὸν δὲ κασιγνήτη μάλα νείκεσε, πότνια θηρῶν·
[Ἄρτεμις ἀγροτέρη, καὶ ὀνείδειον φάτο μῦθον·]
φεύγεις δή, Ἑκάεργε, Ποσειδάωνι δὲ νίκην
πᾶσαν ἐπέτρεψας, μέλεον δέ οἱ εὖχος ἔδωκας.
νηπύτιε, τί νυ τόξον ἔχεις ἀνεμώλιον αὔτως;
475 μή σευ νῦν ἔτι πατρὸς ἐνὶ μεγάροισιν ἀκούσω
εὐχομένου, ὡς τὸ πρὶν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν,
ἄντα Ποσειδάωνος ἐναντίβιον πολεμίζειν.
ὣς φάτο· τὴν δ᾽ οὔτι προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων,
ἀλλὰ χολωσαμένη Διὸς αἰδοίη παράκοιτις·

von χαλίφρων, ἀεσίφρων (zu ο, 470). — πτολεμίξω. Das Fut., wie Α, 294.

464 ff. vgl. Ζ, 146 ff. — ζαφλεγής, lebensglüh. — Statt ἀρούρης καρπὸν ἔδοντες erwartet man καὶ ἀρούρης καρπὸν ἔδουσιν, zur Bezeichnung des Lebens (zu Ζ, 142), wie sonst das Schauen des Sonnenlichtes steht. — ἀκήριοι, leblos, vom Stocken des Herzschlages.

467. Der Aorist παυσώμεσθα, wie Η, 290, παύσωμεν Η, 29, dagegen παῦε, παύεσθον, παυέσθων.

469. μιγήμεναι ἐν παλάμῃσι, wofür Ν, 286 μιγ. ἐν δαῒ λυγρῇ. Die παλάμαι stehen hier sonderbar für den Kampf selbst. Ganz anderer Art sind ἀνδρῶν ἐν παλάμῃσι κατέκταθεν Ε, 558, μῖξαι χεῖράς τε μένος τε Ο, 510, ὑπ᾽ ἄρηος παλαμάων Γ, 128.

470—496. Artemis, die den Bruder deshalb schilt, wird von Here mit ihrem eigenen Köcher geschlagen.

470 f. πότνια, die Herrin, potens. vgl. δεσ-πότ-ης (wahrscheinlich Hausherr), δέσποινα (aus δεσ-πότ-νια). — ἀγροτέρη, agrestis, insofern sie sich auf dem Felde, im Freien herumtreibt, also etwa Wildschweifende. vgl. 485 f. Aehnlich ὀρέστερος. zu κ, 212. Als Ἀγροτέρα ward Artemis zu Athen und anderwärts verehrt. — 471 verwarf Aristarch wohl mit Recht.

473. ἐπέτρεψας und ἔδωκας, da der Entschluss, den Kampf nicht zu beginnen, vohergegangen ist. — μέλεον, ἅλιον, ἀνεμώλιον (474), αὔτως, adverbial (Κ, 480. Π, 336), umsonst. μέλεος ist eigentlich miser, elend, wie Hesiod μέλεοι θνητοὶ sagt, dann, wie arm, nichtig. Die Attische Anrede μελὲ ist eigentlich mild, wie πέπον wörtlich reif.

474. ἀνεμώλιον αὔτως, völlig vergebens. zu Δ, 355. Β, 138.

475—477. πατρὸς—εὐχ. Α, 396 f. — ὡς τὸ πρίν, εὔχεαι. — ἄντα, entgegenstehend. ἐναντίβιον πολ., gewaltsam kämpfen (Ο, 179), wie ἶφι μάχεσθαι. — πολεμίζειν, von dem, was er bisher zu thun beabsichtigt. Deutlicher wäre das Fut. — Dass Apollon sich früher gerühmt, mit Poseidon sich im Kampfe messen zu wollen, ist eine Annahme, die man dem Dichter der Götterschlacht wohl zuschreiben kann. Aristarch verwarf diese Verse, die aber nach 474 kaum entbehrlich sind.

[νείκεσεν Ἰοχέαιραν ὀνειδείοις ἐπέεσσιν·] Φ

πῶς δὲ σὺ νῦν μέμονας, κύον ἀδδεές, ἀντί᾽ ἐμεῖο 481
στήσεσθαι; χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιφερίζειν
τοξοφόρῳ περ ἐούσῃ, ἐπεί σε λέοντα γυναιξὶν
Ζεὺς θῆκεν, καὶ ἔδωκε κατακτάμεν, ἥν κ᾽ ἐθέλῃσθα.
ἤτοι βέλτερόν ἐστι κατ᾽ οὔρεα θῆρας ἐναίρειν 485
ἀγροτέρας τ᾽ ἐλάφους ἢ κρείσσοσιν ἶφι μάχεσθαι.
εἰ δ᾽ ἐθέλεις πολέμοιο δαήμεναι, ὄφρ᾽ εὖ εἰδῇς,
ὅσσον φερτέρη εἴμ᾽, ὅτι μοι μένος ἀντιφερίζεις.
ἦ ῥα καὶ ἀμφοτέρας ἐπὶ καρπῷ χεῖρας ἔμαρπτεν
σκαιῇ, δεξιτερῇ δ᾽ ἄρ᾽ ἀπ᾽ ὤμων αἴνυτο τόξα, 490
αὐτοῖσιν δ᾽ ἄρ᾽ ἔθεινε παρ᾽ οὔατα μειδιόωσα
ἐντροπαλιζομένην· ταχέες δ᾽ ἔκπιπτον ὀιστοί.
δακρυόεσσα δ᾽ ὕπαιθα θεὰ φύγεν, ὥστε πέλεια,
ἥ ῥά θ᾽ ὑπ᾽ ἴρηκος κοίλην εἰσέπτατο πέτρην,
χηραμόν· οὐδ᾽ ἄρα τῆγε ἁλώμεναι αἴσιμον ἦεν· 495
ὣς ἡ δακρυόεσσα φύγεν, λίπε δ᾽ αὐτόθι τόξα.

480. Der nach *B*, 277 gemachte Vers findet sich nur in wenigen, sehr späten Handschriften, um die Auslassung des aus dem vorigen Verse zu ergänzenden Zeitwortes zu vermeiden, die freilich nicht Homerisch ist, aber dem spätern Dichter wohl zuzutrauen.

481 f. *πῶς δέ*. zu *P*, 133. — *κύον ἀδδεές*, wie in der gleichfalls späten Stelle *Θ*, 423. — *στήσεσθαι*. Das Fut., wie *H*, 36. *Ξ*, 89. *ο*, 522. — *χαλεπή — ἀντιφ.* vgl. *A*, 589, woraus irrig *ἀντιφέρεσθαι* hierher gekommen. Der Dichter sagt immer *μένος ἀντιφερίζειν*. Das richtige, von Eustathios erwähnte *ἀντιφερίζειν* findet sich nur in wenigen jüngern Handschriften.

482 f. *λέοντα*, insofern der Löwe ein Raubthier, *σίντης*, ist. Ironisch wird bemerkt, Artemis trage deshalb den Bogen, weil sie Zeus bestimmt habe, die Frauen zu tödten, wie Apollon die Männer tödtet. zu *γ*, 279.

485 f. *ἤτοι* schliesst an *χαλεπή — ἀντιφερίζειν* den Spott über Artemis als Jägerin an. — *θῆρας*, Eber und Löwen. Erstere werden ganz ähnlich bei Artemis erwähnt *ζ*, 104. — *ἀγρότερας*, stehendes Beiwort (*ζ*, 133), wie *ταχεῖα* (*Θ*, 248), *ὠκεῖα* (*ζ*, 104), *φυζακινή* (*N*, 102).

487 f. Vor *ὄφρ᾽ εὖ εἰδῇς* ist ein so sei es zu ergänzen. zu *Z*, 150. — *ὅσσον φέρτ. εἰμ᾽*. vgl. *A*, 186. — *ὅτι — ἀντιφ.* oben 411. — Artemis war *Y*, 70 f. der Here gegenüber getreten.

489 f. Here hält ihr beide Hände fest, dass sie sich nicht wehren kann. — *τόξα* hier gegen Homerischen Gebrauch gleich *φαρέτρη*, 502 gar gleich *ὀιστοί*, *ἰοί*. Den Bogen lässt sie ruhig hängen.

492. *ἐντροπαλ.*, halbgewendet. zu *Z*, 496.

493 ff. Die Züchtigung ist eine solche, wie man sie wohl einem kleinen Mädchen zu Theil werden lässt. — *ὕπαιθα*, wie 271. — Den Vergleichungspunkt bildet die Angst. — *ὑπό*, wie 22. — *χήραμος* (Weiterbildung von *χῆρος*), das Loch. Die beiden Acc., wie *Ξ*, 227 f. — *οὐδ᾽ — ἦεν*. vgl. 291. Dass ihr die Rettung bestimmt war, ist ein etwas wunderlicher Zusatz.

497—514. Hermes will mit Leto nicht kämpfen. Diese eilt ihrer Tochter zum Olymp nach, wo Artemis sich bei Zeus beklagt.

21 Λητὼ δὲ προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·
Λητοῖ, ἐγὼ δέ τοι οὔτι μαχήσομαι· ἀργαλέον δέ
πληκτίζεσθ᾽ ἀλόχοισι Διὸς νεφεληγερέταο·
500 ἀλλὰ μάλα πρόφρασσα μετ᾽ ἀθανάτοισι θεοῖσιν
εὔχεσθαι ἐμὲ νικῆσαι κρατερῆφι βίηφιν.
ὣς ἄρ᾽ ἔφη· Λητὼ δὲ συναίνυτο καμπύλα τόξα
πεπτεῶτ᾽ ἄλλυδις ἄλλα μετὰ στροφάλιγγι κονίης.
ἡ μὲν τόξα λαβοῦσα πάλιν κίε θυγατέρος ἧς.
505 ἡ δ᾽ ἄρ᾽ Ὄλυμπον ἵκανε Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ,
δακρυόεσσα δὲ πατρὸς ἐφέζετο γούνασι κούρη,
ἀμφὶ δ᾽ ἄρ᾽ ἀμβρόσιος ἑανὸς τρέμε. τὴν δὲ προτὶ οἷ
εἷλε πατὴρ Κρονίδης, καὶ ἀνείρετο ἡδὺ γελάσσας·
τίς νύ σε τοιάδ᾽ ἔρεξε, φίλον τέκος, οὐρανιώνων;
510 [μαψιδίως, ὡς εἴ τι κακὸν ῥέζουσαν ἐνωπῇ;]
τὸν δ᾽ αὖτε προσέειπεν ἐυστέφανος Κελαδεινή·
σή μ᾽ ἄλοχος στυφέλιξε, πάτερ, λευκώλενος Ἥρη,
ἐξ ἧς ἀθανάτοισιν ἔρις καὶ νεῖκος ἐφῆπται.
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.]
515 αὐτὰρ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐδύσετο Ἴλιον ἱρήν·

497. *διάκτ. Ἀργείφ.* vgl. *B*, 103. *Π*, 181.

498 f. Er fürchtet ernstlich des Zeus Zorn, wenn er einer der Geliebten desselben etwas zu Leide thue. — *πληκτίζεσθαι*, sich schlagen, nur hier.

500. *ἀλλὰ* bildet den Gegensatz zu *οὔτι μαχήσομαι* (498). — *μάλα* verstärkt das *πρόφρασσα*, das hier, gegen den stehenden Gebrauch (zu *K*, 290), im Sinne von herzlich, nach Gefallen steht.

502 f. Auch Leto, welcher die Züchtigung nahe geht, hat keine Lust zum Kampfe. — *πεπτ.*, wie *χ*, 384. — *στροφ. κονίης* (*Π*, 775), hier wunderlich, da von einer Staubwolke nicht die Rede sein kann.

504. *πάλιν*, zum Olymp, woher sie gekommen war. *θυγ. ἧς* hängt von *τόξα* ab.

505 ff. vgl. *E*, 370 ff. — *ἐφέζ.* vgl. *I*, 455. — *ἀμβρόσιος*. vgl. *Ξ*, 178. Das Zittern des Gewandes deutet das allerstärkste Zittern des Körpers an. — *προτί*. zu *ω*, 347.

509 f. *E*, 373 f. Der zweite, fast in allen Handschriften fehlende Vers ist unpassend, da Artemis sich wirklich zur Götterschlacht begeben hatte.

511. *ἐυστέφανος* heisst bloss Aphrodite, und zwar in der Odyssee. zu *Σ*, 597. — *Κελαδεινὴ* steht nur hier substantivisch.

513. *ἔρις καὶ νεῖκος*, wie *υ*, 267. Der von Aristarch hier vorgezogene Plural *νείκε᾽* fiele nach dem Sing. auf. vgl. *B*, 376. *Υ*, 251. Er wird sonst nur aus metrischer Noth gebraucht, *I*, 448 des Wohllauts und auch des Sinnes wegen. — *ἐφῆπται*, bestimmt ist, hier sonderbar mit *ἐξ* und dem Gen., sonst mit dem Dat. der Person (*B*, 15). Näher liegt das schwach bestätigte *ἐτύχθη*. vgl. *Λ*, 671. *M*, 471. *O*, 122. *φ*, 303.

515—543. Apollon begibt sich nach Ilios, die übrigen Götter zum Olymp zurück. Achilleus dringt unwiderstehlich vor. Priamos lässt die Thore öffnen, um die Flüchtigen aufzunehmen, die Achilleus mit unerbittlicher Wuth verfolgt.

515. *ἐδύσ. Ἴλ. ἱρήν*. Er begab sich

μέμβλετο γάρ οἱ τεῖχος ἐυδμήτοιο πόληος, Φ
μὴ Δαναοὶ πέρσειαν ὑπὲρ μόρον ἤματι κείνῳ.
οἱ δ' ἄλλοι πρὸς Ὄλυμπον ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἐόντες,
οἱ μὲν χωόμενοι, οἱ δὲ μέγα κυδιόωντες,
κὰδ δ' ἵζον πὰρ Ζηνὶ κελαινεφεῖ. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς 520
Τρῶας ὁμῶς αὐτούς τ' ὄλεκεν καὶ μώνυχας ἵππους.
ὡς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρὺν ἵκηται
ἄστεος αἰθομένοιο, θεῶν δέ ἑ μῆνις ἀνῆκεν,
πᾶσι δ' ἔθηκε πόνον, πολλοῖσι δὲ κήδε' ἐφῆκεν,
ὣς Ἀχιλεὺς Τρώεσσι πόνον καὶ κήδε' ἔθηκεν. 525
ἑστήκει δ' ὁ γέρων Πρίαμος θείου ἐπὶ πύργου,
ἐς δ' ἐνόησ' Ἀχιλῆα πελώριον· αὐτὰρ ὑπ' αὐτοῦ
Τρῶες ἄφαρ κλονέοντο πεφυζότες, οὐδέ τις ἀλκή
γίνεθ'. ὁ δ' οἰμώξας ἀπὸ πύργου βαῖνε χαμᾶζε,
ὀτρύνων παρὰ τεῖχος ἀγακλειτοὺς πυλαωρούς· 530
πεπταμένας ἐν χερσὶ πύλας ἔχετ', εἰς ὅ κε λαοί
ἔλθωσι προτὶ ἄστυ πεφυζότες· ἦ γὰρ Ἀχιλλεύς
ἐγγὺς ὅδε κλονέων· νῦν οἴω λοίγι' ἔσεσθαι.

in seinen Tempel auf der Akropolis. zu Δ, 508.

516 f. vgl. Υ, 30. τεῖχος tritt als Subiekt voran. Eigentlich sollte es heissen, μὴ Δαναοὶ τεῖχος πέρσειαν.

518—520. Weshalb die Götter zurückgekehrt seien, wird nicht gesagt, ebensowenig der Grund des Grimmes und des Stolzes angegeben. — πρὸς—ἴσαν. Α, 494. — κὰδ δ' ἵζον. Ψ, 28 vgl. Ε, 869. — Die Verse sind so auffallend, dass die Vermuthung nahe liegt, an ὑπὲρ μόρον (517) habe sich ursprünglich gleich αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς angeschlosten. — αὐτὰρ Ἀχ. Oben ist gar nicht bemerkt, wohin Achilleus sich aus dem Skamandros gewandt, als Hephästos diesen angriff (342 ff.). Die Lücke fällt nicht auf. zu Γ, 461.

521. ὄλεκεν sollte nach Τρῶας stehen. vgl. Ξ, 259. — ὁμῶς, wie Θ, 214. Λ, 70.

522—525. Der Vergleichungspunkt liegt in der Alles vertilgenden wilden Gewalt, wobei es aber auffällt, dass im Bilde gar nicht des Feuers gedacht wird, sondern der Rauch der brennenden Stadt mit einem aus Σ, 207 genommenen Verse vorantritt. Der Brand wird als Folge des Unwillens der Götter bezeichnet, wie Π, 385 ff. die zerstörende Regenflut als Strafe des Zeus. Woher der Brand entstanden, wird hier eben so wenig bemerkt, wie Ρ, 737 ff., wo es vom Feuer nur heisst, ὄρμενον ἐξαίφνης. Der Ausdruck ist matt und das aufeinanderfolgende ἀνῆκεν, ἔθηκε, ἐφῆκεν, ἔθηκεν doch gar zu störend. Das ganze Gleichniss ist wohl eine spätere, unglückliche Ausführung.

526. θείου, wie Θ, 519 θεόδμητος. zu 442 ff.

527 ff. ὑπ' αὐτοῦ gehört zu πεφυζότες. vgl. 22. — οὐδέ—γίνεθ'. vgl. Δ, 245. — ὀτρύνων, hier von der dem βαῖνε nachfolgenden Handlung. zu Ζ, 425. Eigentlich sollte ὤτρυνεν δὲ stehen. Gleichzeitig dem βαῖνε kann das Mahnen nicht geschehen, schon deshalb, weil er die Wächter aller Thore (παρὰ τεῖχος) anruft. Das Fut. ὀτρυνέων, das Einige lasen, passt nicht, weil die Mahnung selbst wörtlich folgt.

533. ἐγγύς, ἐστι, wie Υ, 425. — ὅδε, dort, hinweisend. — κλονέων, αὐτούς. — λοίγια, schlimm, wie

21 αὐτὰρ ἐπεί κ' ἐς τεῖχος ἀναπνεύσωσιν ἀλέντες,
535αὖτις ἐπανθέμεναι σανίδας πυκινῶς ἀραρυίας·
δείδια γάρ, μὴ οὖλος ἀνὴρ ἐς τεῖχος ἅληται.
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄνεσάν τε πύλας καὶ ἀπῶσαν ὀχῆας·
αἱ δὲ πετασθεῖσαι τεῦξαν φάος. αὐτὰρ Ἀπόλλων
ἀντίος ἐξέθορε Τρώων, ἵνα λοιγὸν ἀλάλκοι.
540οἱ δ' ἰθὺς πόλιος καὶ τείχεος ὑψηλοῖο
δίψῃ καρχαλέοι, κεκονιμένοι ἐκ πεδίοιο
φεῦγον. ὁ δὲ σφεδανὸν ἔφεπ' ἔγχεϊ, λύσσα δέ οἱ κῆρ
αἰὲν ἔχε κρατερή, μενέαινε δὲ κῦδος ἀρέσθαι.
ἔνθα κεν ὑψίπυλον Τροίην ἕλον υἷες Ἀχαιῶν,
545εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος Ἀγήνορα δῖον ἀνῆκεν,
φῶτ' Ἀντήνορος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε.
ἐν μέν οἱ κραδίῃ θάρσος βάλε, πὰρ δέ οἱ αὐτός
ἔστη, ὅπως θανάτοιο βαρείας κῆρας ἀλάλκοι,
φηγῷ κεκλιμένος· κεκάλυπτο δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ.

λοίγια ἔργα Α, 518. 573. Anderer Art ist (Ν, 773) Νῦν τοι σῶς αἰπὺς ὄλεθρος.

534. τεῖχος ἀλέντες, in die Mauer eingeschlossen, von der Mauer umschlossen. Genauer steht εἰς ἄστυ ἀλέντων Χ, 47, κατὰ ἄστυ ἀλήμεναι, ἐελμένοι ἔνδοθι πύργων Σ, 286 f.

535 f. ἐπανθέμεναι, wie ἐπιθεῖναι Ε, 751. ἀνὰ gibt hier noch die nähere Bestimmung des Festsitzens. Andere lasen ἐπ' ἂψ θέμεναι. — πυκινῶς ἀραρυῖα ist jeder einzelne Thorflügel. — τεῖχος, πύλας, wie Μ, 438. Ο, 345.

537. καὶ fügt einen die Eröffnung der Thorflügel (πύλαι, eben σανίδες) veranschaulichenden Zug fast parenthetisch hinzu. vgl. Ω, 446. 566 f.

538 f. φάος. zu Π, 95. — ἀντίος Τρώων, wie τῶν ἄντιος Δ, 594. Gewöhnlich verbindet man Τρώων mit λοιγὸν ἀλάλκοι, so dass ἵνα nachträte (zu ω, 507). Aber nicht allein steht sonst der Dat. (vgl. 138. 250), sondern auch ἀντίος ist dann ohne rechte Beziehung. — ἐξέθορε, aus dem Thore. In menschlicher Gestalt eilt er heraus; wessen Gestalt er angenommen, wird nicht gesagt. Sonst steht in der ganzen Ilias (wie Π, 32. 75) ἀμύνειν bei λοιγόν. Und auch in unserm Verse lasen Manche ἀμύναι. — Die beiden Verse verwarf Zenodot, und gewiss gewinnt die Darstellung durch ihre Entfernung. Der Rhapsode, der sie einschob, wollte ganz unnöthig die Erscheinung des Apollon bei Agenor (545) vorbereiten.

541 ff. καρχαλέοι, gequält, eigentlich gebissen (vgl. καρχαρόδοντς, scharfzahnig), wie δάκνειν, mordere stehen. Dagegen ist καρφαλέος (Ν, 409) mit αὖος synonym. — σφεδανόν. zu Λ, 165. Aristarch las ein Part. σφεδανῶν in demselben Sinne. — λύσσα. vgl. Ι, 239.

544—611. Apollon regt den Agenor gegen Achilleus auf, entrückt diesen und täuscht den Achilleus durch ein Luftbild, das dieser verfolgt, während die Troer sich in die Stadt retten.

545 f. Ἀγήνορα. zu Λ, 59. — ἀνῆκεν, dadurch dass er ihm Muth einflösste (547), meist bei persönlicher Ansprache (Ξ, 362. Υ, 118). — φῶτ', wie Δ, 194.

547 ff. ἐν—βάλε. vgl. Δ, 11 f. Β, 451 f. — βαρείας, wie κακὰς Μ, 113. vgl. auch Χ, 202. — φηγῷ, beim Skäischen Thore. Einl. S. 30. zu Ε, 693. — κεκάλυπτο δ' ἄρ', κεκαλυμμένος (Π, 790).

αὐτὰρ ὅγ' ὡς ἐνόησεν Ἀχιλλῆα πτολίπορθον, Φ
ἔστη, πολλὰ δέ οἱ κραδίη πόρφυρε μένοντι. 551
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
ὤμοι ἐγών. εἰ μέν κεν ὑπὸ κρατεροῦ Ἀχιλῆος
φεύγω, τῇπερ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι φοβέονται,
αἱρήσει με καὶ ὧς, καὶ ἀνάλκιδα δειροτομήσει. 555
εἰ δ' ἂν ἐγὼ τούτους μὲν ὑποκλονέεσθαι ἐάσω
Πηλείδῃ Ἀχιλῆι, ποσὶν δ' ἀπὸ τείχεος ἄλλῃ
φεύγω πρὸς πεδίον Ἰδήιον, ὄφρ' ἂν ἵκωμαι
Ἴδης τε κνημοὺς κατά τε ῥωπήια δύω·
ἑσπέριος δ' ἂν ἔπειτα, λοεσσάμενος ποταμοῖο, 560
ἱδρῶ ἀποψυχθεὶς προτὶ Ἴλιον ἀπονεοίμην.
ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
μή μ' ἀπαειρόμενον πόλιος πεδίονδε νοήσῃ
καί με μεταΐξας μάρψῃ ταχέεσσι πόδεσσιν·
οὐκέτ' ἔπειτ' ἔσται θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξαι· 565
λίην γὰρ κρατερὸς περὶ πάντων ἔστ' ἀνθρώπων.
εἰ δέ κέν οἱ προπάροιθε πόλιος κατεναντίον ἔλθω·
καὶ γάρ θην τούτῳ τρωτὸς χρὼς ὀξέι χαλκῷ,
ἐν δὲ ἴα ψυχή, θνητὸν δέ ἕ φασ' ἄνθρωποι.
[ἔμμεναι· αὐτάρ οἱ Κρονίδης Ζεὺς κῦδος ὀπάζει.] 570

550 f. *πτολίπορθος* ist Beiwort des Achilleus im Versschlusse nach *Ἀχιλλῆι* und *Ἀχιλλῆα*. vgl. *I*, 328 f. — *πολλὰ — μένοντι*. vgl. *δ*, 427. *Ξ*, 16.

553 — 555. *ὤμοι ἐγών*. zu *Σ*, 54. — Flieht er nach der Stadt hin mit den übrigen Troern, so wird ihn Achilleus tödten. Die Furcht vor diesem lässt keinen Gedanken in ihm aufkommen, ihm entfliehen zu können. — *τῇπερ — φοβέονται*. vgl. oben 4. Statt *φοβέονται* lasen Andere das *Ξ*, 59 bei *ὀρινόμενοι* stehende *κλονέονται*. — *καὶ ὧς*, trotz meines Fluchtversuches. — *ἀνάλκιδα*, ohne Widerstand. vgl. *O*, 326.

556—561. Flieht er landeinwärts, so könnte er freilich sich beim Dunkel glücklich zur Stadt retten. — *τούτους, ἄλλους*. — *ὑποκλονέεσθαι*. *ὑπὸ* verstärkt, wie in *ὑποταρβήσαντες* *P*, 533. — *ἄλλῃ*, weg. — *Ἰδήιον* ist nothwendige Verbesserung des Krates statt *Ἰλήιον*, das kaum von *Ἶλος*, noch weniger von *Ἴλιος* kommen kann. Die Idäische Ebene (*Ἰδήιος* ist Nebenform von *Ἰδαῖος*, wie *Μινυήιος* neben *Μινύειος*) liegt hinter der Stadt am Skamandros, wo man einen Vorberg des Ida sich erheben sieht. Es ist hier dasselbe Gefilde gemeint, wohin Achilleus 602 den Fliehenden verfolgt. — *ἱδρῶ ἀποψυχθείς*, durch das Bad. vgl. *K*, 572 ff. *X*, 2. Der Nachsatz fehlt, wie in der ganz ähnlichen Stelle *X*, 99 — 125, wo er, wie hier 563 f., in anderer Wendung folgt.

563. *μή*, Ausdruck der Furcht. — *ἀπαειρόμενον*, wenn ich mich abwende, wie Herodot das Pass. *ἀείρεσθαι* vom Aufbrechen braucht.

567. *προπ. πόλιος*, wie *B*, 811. — Den Nachsatz spricht er in der Aufregung nicht aus. Aehnlich *A*, 580 f.

568 f. *τρωτός*. vgl. *Δ*, 510 f. — *ἴα*, nur eine. *ψυχὴ* vom Leben, wie *I*, 322. 408. — Das hinzugefügte *ἄνθρωποι* fällt bei *φασὶν* (zu *T*, 96) etwas auf.

570. Aristarch verwarf den Vers,

21 ὣς εἰπὼν Ἀχιλῆα ἀλεὶς μένεν, ἐν δέ οἱ ἦτορ
ἄλκιμον ὡρμᾶτο πτολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
ἠύτε πάρδαλις εἶσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο
ἀνδρὸς θηρητῆρος ἐναντίον, οὐδέ τι θυμῷ
575 ταρβεῖ οὐδὲ φοβεῖται, ἐπεί κεν ὑλαγμὸν ἀκούσῃ·
εἴπερ γὰρ φθάμενός μιν ἢ οὐτάσῃ ἠὲ βάλῃσιν,
ἀλλά τε καὶ περὶ δουρὶ πεπαρμένη οὐκ ἀπολήγει
ἀλκῆς, πρίν γ' ἠὲ ξυμβλήμεναι ἠὲ δαμῆναι·
ὣς Ἀντήνορος υἱὸς ἀγαυοῦ, δῖος Ἀγήνωρ,
580 οὐκ ἔθελεν φεύγειν, πρὶν πειρήσαιτ' Ἀχιλῆος,
ἀλλ' ὅγ' ἄρ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' ἐίσην,
ἐγχείῃ δ' αὐτοῖο τιτύσκετο, καὶ μέγ' ἄυτει·
ἦ δή που μάλ' ἔολπας ἐνὶ φρεσί, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ,
ἤματι τῷδε πόλιν πέρσειν Τρώων ἀγερώχων,
585 νηπύτι'· ἦ τ' ἔτι πολλὰ τετεύξεται ἄλγε' ἐπ' αὐτῇ.
ἐν γάρ οἱ πολέες τε καὶ ἄλκιμοι ἀνέρες εἰμέν,
οἳ καὶ πρόσθε φίλων τοκέων ἀλόχων τε καὶ υἱῶν
Ἴλιον εἰρυόμεσθα. σὺ δ' ἐνθάδε πότμον ἐφέψεις,
ὧδ' ἔκπαγλος ἐὼν καὶ θαρσαλέος πολεμιστής.
590 ἦ ῥα καὶ ὀξὺν ἄκοντα βαρείης χειρὸς ἀφῆκεν,
καί ῥ' ἔβαλε κνήμην ὑπὸ γούνατος, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
ἀμφὶ δέ μιν κνημὶς νεοτεύκτου κασσιτέροιο
σμερδαλέον κονάβησε· πάλιν δ' ἀπὸ χαλκὸς ὄρουσεν
βλημένου, οὐδ' ἐπέρησε, θεοῦ δ' ἠρύκακε δῶρα.
595 Πηλείδης δ' ὡρμήσατ' Ἀγήνορος ἀντιθέοιο

der geradezu dem Zwecke der Rede widerspricht.

571. *ἀλείς*, wie *Π*, 403. zu *N*, 408.

573 ff. Den Vergleichungspunkt bildet der unbezwingliche Muth. vgl. *P*, 20 f. — *εἶσι — ξυλ.* *Λ*, 415. — *ὑλαγμόν*. Auf die ihn begleitenden Hunde wird nur gelegentlich hingedeutet. — *εἴπερ γάρ*. Denn er ist so unbezwinglich, dass er. — *περί*. zu *N*, 441. — *ξυμβλήμεναι*, ihn getroffen, ähnlich wie *κόπτειν* *M*, 204.

581. vgl. *M*, 294. Er schützt sich selbst, während er den Speer gegen Achilleus erhebt.

585. *νηπύτι'* statt des gewöhnlichen *νήπιε* zur Vermeidung des Hiatus. — *τετεύξεται*, wie 322. — *ἐπ' αὐτῇ*, um sie, ehe sie zerstört wird. Dass dies dem Achilleus gar nicht gelingen werde, führt der Schluss der Rede kräftig aus.

586. *ἄνδρες ἔνειμεν* lasen Andere nach *B*, 131. *E*, 477, wo kein *ἐν* vorausgeht.

587 ff. hebt die Beziehung auf 586 hervor. — *τοκέων* ohne *τέ*. zu *Ξ*, 380. — *υἱῶν*, wofür sonst *παῖδες*, *τέκεα*. vgl. *Δ*, 162. *Θ*, 57. *O*, 663. — *εἰρυόμεσθα*, wohl Fut. vgl. *Λ*, 365. — *ἐών* (*καίπερ ἐών*) tritt zwischen die eng zusammengehörenden, durch *καὶ* verbundene Beiwörter.

590. vgl. *N*, 410.

591 f. *κνήμη* hier für den betreffenden Theil der Rüstung, die *κνημίς*. zu *P*, 606. — *μίν*, *Ἀχιλλῆα*.

594. *θεοῦ — δῶρα*. vgl. 165. *Y*, 265 ff.

δεύτερος· οὐδὲ ἔασεν Ἀπόλλων κῦδος ἀρέσθαι,
ἀλλά μιν ἐξήρπαξε, κάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ,
ἡσύχιον δ' ἄρα μιν πολέμου ἔκπεμπε νέεσθαι.
αὐτὰρ ὁ Πηλείωνα δόλῳ ἀποέργαθε λαοῦ·
αὐτῷ γὰρ Ἑκάεργος Ἀγήνορι πάντα ἐοικὼς 600
ἔστη πρόσθε ποδῶν· ὁ δ' ἐπέσσυτο ποσσὶ διώκειν.
εἷος ὁ τὸν πεδίοιο διώκετο πυροφόροιο
τρέψας πὰρ ποταμόν, βαθυδινήεντα Σκάμανδρον,
τυτθὸν ὑπεκπροθέοντα· δόλῳ δ' ἄρ' ἔθελγεν Ἀπόλλων,
ὡς αἰεὶ ἔλποιτο κιχήσεσθαι ποσὶν οἷσιν· 605
τόφρ' ἄλλοι Τρῶες πεφοβημένοι ἦλθον ὁμίλῳ
ἀσπάσιοι προτὶ ἄστυ, πόλις δ' ἔμπλητο ἀλέντων·
οὐδ' ἄρα τοίγ' ἔτλαν πόλιος καὶ τείχεος ἐκτὸς
μεῖναι ἔτ' ἀλλήλους, καὶ γνώμεναι, ὅς τε πεφεύγοι,
ὅς τ' ἔθαν' ἐν πολέμῳ· ἀλλ' ἐσσυμένως ἐσέχυντο 610
ἐς πόλιν, ὅντινα τῶνγε πόδες καὶ γοῦνα σαώσαι.

596. *οὐδὲ ἔασεν*, ohne zwischentretendes *τ'*, wie *B*, 165. *P*, 16. *X*, 339.

597. vgl. *Υ*, 443 f.

598. *ἡσύχιον*, ohne dass Achilleus es bemerkte. — *πολέμου ἔκπεμπε*, entrückte ihn dem Kampfe. vgl. *Ω*, 681.

599. *ἀποέργαθε λαοῦ*, indem er sich in der Gestalt Agenors nach der entgegengesetzten Seite verfolgen liess.

601. *ἔστη πρόσθε ποδῶν*, an der Stelle Agenors. *πρόσθε ποδῶν*, wie sonst *προπάροιθε ποδῶν*. Dass er geflohen sei, wird übergangen. Gern würde man statt *ἔστη φεῦγε* oder *τρέσσε* (*Δ*, 545) lesen. vgl. *Υ*, 456.

602. *πεδίοιο*, auf dem Felde. Das Saatfeld haben wir uns zur Seite der Stadt, fern vom Kampfplatze, zu denken. zu 558.

603. *τρέψας* (vgl. *X*, 197) kann hier nur treibend sein, da *πάρ*, nicht *πρός*, steht. vgl. *M*, 24. Anders *X*, 16.

604. *δόλῳ*, *δολοφρονέων*, listig. — *ἔθελγεν*, berückte ihn, indem er ihm absichtlich nie weit voran lief, bald ein wenig näher, bald ein wenig entfernter.

606 f. *ὁμίλῳ*, *ὁμιλαδόν*. — *ἀσπάσιοι*, froh, wie *ψ*, 238. Sonst steht in diesem Sinne *ἀσπασίως*. Anders *Θ*, 488. *K*, 35. — Statt des dem *ἄστυ* synonymen *πόλις* lasen Andere das bei *ἀλέντων* unpassende *πύλαι*.

608 ff. Ausführung von *ὁμίλῳ* (606). — *καὶ γνώμεναι*, und so zu erfahren. — *ἔθαν'* neben dem Opt. *πεφεύγοι*, wofür man *πεφεύγει* hat lesen wollen. — *ἐσσυμένως* verdient vor der Lesart *ἀσπασίως* wegen *ἀσπάσιοι* (607) und des Gegensatzes zu 608 f. den Vorzug. — Den auf die vielen Fälle deutenden Opt. *σαώσαι* zog Aristarch vor. wogegen Andere *σάωσαν* lasen. Aber der Ind. steht nur vom einzelnen Falle. vgl. *H*, 74. Der Singular bezieht sich bloss auf *γοῦνα*.

22

X.

Ἕκτορος ἀναίρεσις.

Ὣς οἱ μὲν κατὰ ἄστυ, πεφυζότες ἠύτε νεβροί,
ἱδρῶ ἀπεψύχοντο, πίον τ' ἀκέοντό τε δίψαν,
κεκλιμένοι καλῇσιν ἐπάλξεσιν· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
τεῖχεος ἆσσον ἴσαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες.
5 Ἕκτορα δ' αὐτοῦ μεῖναι ὀλοιὴ μοῖρ' ἐπέδησεν
Ἰλίου προπάροιθε πυλάων τε Σκαιάων.
αὐτὰρ Πηλείωνα προσηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
τίπτε με, Πηλέος υἱέ, ποσὶν ταχέεσσι διώκεις,
αὐτὸς θνητὸς ἐὼν θεὸν ἄμβροτον; οὐδέ νύ πώ με
10 ἔγνως, ὡς θεός εἰμι, σὺ δ' ἀσπερχὲς μενεαίνεις.
ἦ νύ τοι οὔτι μέλει Τρώων πόνος, οὓς ἐφόβησας,
οἳ δή τοι εἰς ἄστυ ἄλεν, σὺ δὲ δεῦρο λιάσθης.
οὐ μέν με κτενέεις, ἐπεὶ οὔ τοι μόρσιμός εἰμι.
τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
15 ἔβλαψάς μ', Ἑκάεργε, θεῶν ὀλοώτατε πάντων,
ἐνθάδε νῦν τρέψας ἀπὸ τείχεος· ἦ κ' ἔτι πολλοὶ
γαῖαν ὀδὰξ εἷλον, πρὶν Ἴλιον εἰσαφικέσθαι.
νῦν δ' ἐμὲ μὲν μέγα κῦδος ἀφείλεο, τοὺς δ' ἐσάωσας,

1—24. Hektor allein bleibt vor der Stadt zurück. Apollon gibt sich dem ihn verfolgenden Achilleus zu erkennen, der zur Stadtmauer zurückeilt.

1 f. Statt *πεφυζότες* (zu *Φ*, 6) erwartet man eher *τεθνηότες*. vgl. *Δ*, 243. *Φ*, 29. — *ἱδρῶ ἀπεψ.* vgl. *Λ*, 621. *Φ*, 561. — *ἀκέοντο*, levabant, stillten. vgl. *Λ*, 642.

3 f. *κεκλιμένοι*, gestützt auf, muss, obgleich sich sonst kein Beispiel davon findet (ähnliche Uebertragungen *Π*, 211. 280), das Vertrauen auf den Schutz der Mauer bezeichnen, da wir uns kaum Alle auf die Brustwehr gelehnt denken können. So gewinnt auch *καλαὶ* einen bezeichnenden Sinn, da es auf die Tüchtigkeit, nicht auf die Schönheit sich bezieht. — *σάκε' ὤμ. κλίν.* *Λ*, 593.

5 f. *ὀλοιή.* vgl. *Λ*, 342. — *ἐπέδησε*, wie *Δ*, 517. — *Ἰλίου*, wie *Φ*, 104. *Ο*, 66.

9 f. *οὐδέ νύ πω με ἔγν.* Aber du hast mich wohl nicht erkannt. — *σὺ δέ*. *δὲ* schliesst die Folge an.

11 f. Er deutet ironisch darauf, dass während seiner Entfernung von der Stadt die Troer sich glücklich gerettet. — *Τρώων πόνος*, der Kampf gegen die Troer. — *οἳ δή τοι*, wie *Κ*, 316. — *ἄλεν*, vom Zurückziehen, wie 47. *Σ*, 286.

13. *οὐ — εἰμί*, das Schicksal hat mich (meinen Tod) dir nicht bestimmt. Die Bedeutung sterblich hat *μόρσιμος* nicht. Der Vers schleppt so sehr nach, dass er kaum dem Dichter angehört. Die Rede schliesst treffend mit 12.

15 ff. *θεῶν ὀλοώτατε πάντων*, mit Bezug auf das, was er ihm gethan. vgl. *Γ*, 365. — *τρέψας*, vom Ablenken, indem er vor ihm floh. vgl. *Φ*, 603. — *κ' ἔτι εἷλον*, wenn du dies nicht gethan hättest.

ῥηιδίως, ἐπεὶ οὔτι τίσιν γ' ἔδεισας ὀπίσσω. X
ἦ σ' ἂν τισαίμην, εἴ μοι δύναμίς γε παρείη. 20
ὣς εἰπὼν προτὶ ἄστυ μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
σευάμενος, ὥσθ' ἵππος ἀεθλοφόρος σὺν ὄχεσφιν,
ὅς ῥά τε ῥεῖα θέησι τιταινόμενος πεδίοιο·
ὣς Ἀχιλεὺς λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα.
τὸν δ' ὁ γέρων Πρίαμος πρῶτος ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν, 25
παμφαίνονθ', ὥστ' ἀστέρ', ἐπεσσύμενον πεδίοιο,
ὅς ῥά τ' ὀπώρης εἶσιν, ἀρίζηλοι δέ οἱ αὐγαί
φαίνονται πολλοῖσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῷ,
ὅντε κύν' Ὠρίωνος ἐπίκλησιν καλέουσιν·
λαμπρότατος μὲν ὅγ' ἐστί, κακὸν δέ τε σῆμα τέτυκται, 30
καί τε φέρει πολλὸν πυρετὸν δειλοῖσι βροτοῖσιν·
ὣς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.
ᾤμωξεν δ' ὁ γέρων, κεφαλὴν δ' ὅγε κόψατο χερσίν,
ὑψόσ' ἀνασχόμενος, μέγα δ' οἰμώξας ἐγεγώνει,
λισσόμενος φίλον υἱόν· ὁ δὲ προπάροιθε πυλάων 35
ἑστήκειν, ἄμοτον μεμαὼς Ἀχιλῆι μάχεσθαι.
τὸν δ' ὁ γέρων ἐλεεινὰ προσηύδα χεῖρας ὀρεγνύς·
Ἕκτορ, μή μοι μίμνε, φίλον τέκος, ἀνέρα τοῦτον
οἶος ἄνευθ' ἄλλων, ἵνα μὴ τάχα πότμον ἐπίσπῃς

19. ὀπίσσω, ἐοῦσαν. zu *Γ*, 160.

20. Ich selbst kann es dich nicht büssen lassen. vgl. *γ*, 197. — Statt σ' könnte man τ' vermuthen, wie *β*, 62. *ι*, 317.

22 f. Den Vergleichungspunkt bildet die Schnelligkeit (σευάμενος, ῥεῖα θέησι, λαιψηρά). vgl. 162 ff. Das Rennpferd (ἵππ. ἀεθλοφ.) wird auf der Rennbahn gedacht, die auch sonst bloss πεδίον heisst (*Ψ*, 364. 518). An der letzten Stelle ist wie hier, nur ein Pferd genannt, obgleich wenigstens zwei den Wagen zogen.

24. zu *O*, 269.

25—78. Hektor wartet vor den Thoren auf Achilleus. Der auf der Mauer stehende Greise Vater versucht umsonst durch seine Jammerklage diesen zur Rückkehr in die Stadt zu bestimmen.

25. Er steht wieder auf dem Thurme (*Φ*, 526).

26. ἐπεσσ. πεδίοιο sollte eigentlich vor παμφαίνονθ' stehen.

27 f. ὀπώρης, ὀπωρινός. vgl. *E*, 5 f. — εἶσι, präsentisch. — Statt νυκτὸς hinzuzufügen führt der Dichter schon hier seinen mächtigen Glanz weiter aus. vgl. *Θ*, 555 f. — ἀρίζηλοι. zu *B*, 318. — ἀμολγῷ. zu *Λ*, 173.

29. vgl. *ε*, 273.

30 f. Die Ausführung seiner Schädlichkeit (vgl. *Λ*, 62) ist ein Nebenzug des einzig auf den Glanz sich beziehenden Gleichnisses.

31. πυρετός, Hitze, als Grund von Fieberkrankheiten.

32. *N*, 245.

33 ff. κεφαλὴν—χερσίν, parenthetisch; ὑψόσ' ἀνασχ. schliesst an ᾤμωξεν — γέρων an. — ἐγεγώνει, vom Anrufen des Sohnes beim Namen, das in flehendem Tone (λισσόμενος) geschah. Die Verbindung mit οἰμώξας ist nicht ohne Anstoss. Wahrscheinlich ist 34 eingeschoben. — ὁ — μάχ. Noch immer blieb er stehen (5 f.). — ἐλεεινά, wie 408.

40 Πηλείωνι δαμείς, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστιν.
41 σχέτλιος. αἴθε θεοῖσι φίλος τοσσόνδε γένοιτο,
ὅσσον ἐμοί, τάχα κέν ἑ κύνες καὶ γῦπες ἔδοιεν
κείμενον· ἦ κέ μοι αἰνὸν ἀπὸ πραπίδων ἄχος ἔλθοι·
ὅς μ' υἱῶν πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν εὖνιν ἔθηκεν,
45 κτείνων καὶ περνὰς νήσων ἔπι τηλεδαπάων.
καὶ γὰρ νῦν δύο παῖδε, Λυκάονα καὶ Πολύδωρον,
οὐ δύναμαι ἰδέειν Τρώων εἰς ἄστυ ἀλέντων,
τούς μοι Λαοθόη τέκετο, κρείουσα γυναικῶν.
ἀλλ' εἰ μὲν ζώουσι μετὰ στρατῷ, ἦ τ' ἂν ἔπειτα
50 χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολυσόμεθ'· ἔστι γὰρ ἔνδον·
πολλὰ γὰρ ὤπασε παιδὶ γέρων ὀνομάκλυτος Ἄλτης·
εἰ δ' ἤδη τεθνᾶσι καὶ εἰν Ἀίδαο δόμοισιν,
ἄλγος ἐμῷ θυμῷ καὶ μητέρι, τοὶ τεκόμεσθα.
λαοῖσιν δ' ἄλλοισι μινυνθαδιώτερον ἄλγος
55 ἔσσεται, ἢν μὴ καὶ σὺ θάνῃς Ἀχιλῆι δαμασθείς.
ἀλλ' εἰσέρχεο τεῖχος, ἐμὸν τέκος, ὄφρα σαώσῃς
Τρῶας καὶ Τρῳάς, μηδὲ μέγα κῦδος ὀρέξῃς
Πηλείδῃ, αὐτὸς δὲ φίλης αἰῶνος ἀμερθῇς.
πρὸς δ' ἐμὲ τὸν δύστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέησον,
60 δύσμορον, ὅν ῥα πατὴρ Κρονίδης ἐπὶ γήραος οὐδῷ
αἴσῃ ἐν ἀργαλέῃ φθίσει, κακὰ πόλλ' ἐπιδόντα,
υἷάς τ' ὀλλυμένους ἑλκηθείσας τε θύγατρας

40 f. *Πηλείωνι*, kräftiger als *αὐτῷ*. — *σχέτλιος* (hart), *ἐστί*. vgl. 86. *E*, 403. auch *A*, 231. Der ganze Schmerz über alles Erlittene presst sich darin aus.

43 f. *ἦ — ἔλθοι* tritt parenthisch ein. *ὅς* schliesst an *ἑ κείμενον* an. — *περνὰς — τηλεδ.* vgl. *Φ*, 454.

46 ff. *καὶ γάρ*, Bestätigung von 44 f. durch einen neuern, bloss befürchteten Fall. Der Tod des Lykaon und Polydoros ist *Υ*, 407—418. *Φ*, 34—119 erzählt. — *Λαοθόη*. vgl. *Φ*, 84 ff.

50 f. *ἀπολυσόμεθ'*, ich würde sie loskaufen. Das Akt. *A*, 95. — *ὤπασε*. zu *I*, 147.

52. *εἰν Ἀίδαο δόμ.*, *εἰσίν*. vgl. *ο*, 350. *υ*, 208.

53. *τεκόμεσθα* (wie *τέκομεν* 485), von beiden Eltern.

54 f. Auch dem Volke (nicht allein dem Priamos) wird es ein Trost sein, wenn er wenigstens dem Achilleus nicht erliegt. — *ἄλλοισι*, ausser mir.

56 ff. Der negativen Aufforderung (38 ff.) folgt die positive, wobei Priamos, umgekehrt wie eben, erst des Volkes, dann seiner gedenkt. — *τεῖχος, πύλας*. — *μηδὲ* schliesst das an, was er vermeiden solle.

59 ff. *πρός*, dazu. zu *N*, 678. — *ἔτι φρον.*, der ich noch bei Sinnen bin, und so deinen Verlust schrecklich empfinden würde. Nicht gleich *ἔτι ζώοντα* (*P*, 681), was Einige hier lasen. — *δύσμορον* leitet die Darstellung des seiner wartenden Unglücks ein. — *οὐδῷ*, umschreibend. zu *ο*, 246. — *ἐπιδόντα*, ohne Digamma, wie *ἐσιδοῦσα* (407), *ἐκκατιδών* (*H*, 21).

62 — 65. Ausführung von *κακὰ πολλά*. — *ἑλκηθείσας*, fortgeschleppt als Beute. vgl. 65. *Z*, 465. — *θαλ.* Sie dringen in die Gemächer selbst plündernd und zerstörend ein. Pria-

καὶ θαλάμους κεραϊζομένους καὶ νήπια τέκνα — X
βαλλόμενα προτὶ γαίῃ ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι,
ἑλκομένας τε νυοὺς ὀλοῇς ὑπὸ χερσὶν Ἀχαιῶν. — 65
αὐτὸν δ' ἂν πύματόν με κύνες πρώτῃσι θύρῃσιν
ὠμησταὶ ἐρύουσιν, ἐπεί κέ τις ὀξέι χαλκῷ
τύψας ἠὲ βαλὼν ῥεθέων ἐκ θυμὸν ἕληται.
οὓς τρέφον ἐν μεγάροισι τραπεζῆας θυραωρούς,
οἵ κ' ἐμὸν αἷμα πιόντες, ἀλύσσοντες περὶ θυμῷ, — 70
κείσοντ' ἐν προθύροισι. νέῳ δέ τε πάντ' ἐπέοικεν
ἀρηικταμένῳ, δεδαϊγμένῳ ὀξέι χαλκῷ,
κεῖσθαι· πάντα δὲ καλὰ θανόντι περ, ὅττι φανήῃ·
ἀλλ' ὅτε δὴ πολιόν τε κάρη πολιόν τε γένειον
αἰδῶ τ' αἰσχύνωσι κύνες κταμένοιο γέροντος, — 75
τοῦτο δὴ οἴκτιστον πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
ἦ ῥ' ὁ γέρων, πολιὰς δ' ἄρ' ἀνὰ τρίχας ἕλκετο χερσίν
τίλλων ἐκ κεφαλῆς· οὐδ' Ἕκτορι θυμὸν ἔπειθεν.
μήτηρ δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ὀδύρετο δακρυχέουσα,
κόλπον ἀνιεμένη, ἑτέρηφι δὲ μαζὸν ἀνέσχεν· — 80

mos denkt hierbei zunächst an seine und seiner Gattin Behandlung, die er hier nur andeutet. — βαλλ. προτὶ γαίῃ, um sie zu morden. Den Astyanax tödtete Odysseus schon bei Arktinos, indem er ihn von der Mauer herabschleuderte. zu Ω, 735.— 65 dürfte später eingeschoben sein.

66—76. Seine Leiche aber wird an der Thüre liegen, seinen eigenen Hunden zum Raube, nackt und entstellt, und so den jämmerlichsten Anblick darbieten.

66 ff. πύματον, zuletzt (203), wenn die Plünderung und Ermordung vollbracht ist. — πρ. θύρῃσι. προθύροις αὐλαίοις. vgl. 71. zu α, 103. — ἐρύουσιν. vgl. Λ, 454. — ῥεθέων. zu Π, 856. — ἐκ — ἕληται, wie Ε, 317. Λ, 381. Wo ein zu θυμὸν gehörender Gen. vorhergeht, steht ἀπὸ statt ἐκ. vgl. Ε, 673.

69 ff. Asyndetischer Anschluss; denn nach 68 muss nothwendig Punkt stehen. vgl. 130. Der Relativsatz tritt voran, wie Γ, 132. Δ, 232. Κ, 418. — τραπεζῆας, am Tische. — θυραωρούς, nicht πυλαωρούς, da πύλαι nie von der Thüre eines Hauses steht. — ἀλύσσοντες, betäubt, vom Blute. — περί, wie Π, 157. — ἐν προθ., wo sie früher wachten. — νέῳ δέ. Wie jämmerlich der Anblick der nackten, von Hunden entstellten Leiche des Greises sei, führt er ergreifend aus. — τὰ πάντα, wie τάδε πάντα Ι, 442. — ἀρηικτάμενος wird hier durch δεδαϊγμένος χαλκῷ näher ausgeführt. — καλά, ist schön, da es beim Jüngling in voller Blüte der Jugend erscheint, wenn er auch todt da liegt. — ὅττι φαν., was auch zum Vorschein kommt.

76. δειλ. βροτ. (31), allgemein, bei den Menschen, ähnlich wie ἐπὶ χθονὶ oder γαίῃ.

77. ἦ ῥα mit Wiederholung des Subiekts, wie Ζ, 390. — οὐδ', ἀλλ' οὐκ. Der Gegensatz Ζ, 51.

79—96. Auch die Mutter fleht den Hektor an, sich dem Achilleus ja nicht entgegenzustellen. Doch dieser bleibt unbeweglich.

79 f. ἑτέρωθεν, auf einer andern Stelle der Mauer. — κολπ. ἀνιεμένη (χιτῶνος), den Busen entblössend. Das Gewand am Busen bezeichnet κόλπος nicht, nur den Bausch darunter. vgl. Ζ, 400. 467. — ἑτέρηφι, mit einer Hand (der linken). zu γ, 441. Die andere

82 καί μιν δακρυχέουσ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἕκτορ, τέκνον ἐμόν, τάδε τ' αἴδεο καί μ' ἐλέησον
αὐτήν, εἴποτέ τοι λαθικηδέα μαζὸν ἐπέσχον·
τῶν μνῆσαι, φίλε τέκνον, ἄμυνε δὲ δήιον ἄνδρα
85 τείχεος ἐντὸς ἐών, μηδὲ πρόμος ἵστασο τούτῳ.
σχέτλιος· εἴπερ γάρ σε κατακτάνῃ, οὔ σ' ἔτ' ἔγωγε
κλαύσομαι ἐν λεχέεσσι, φίλον θάλος, ὃν τέκον αὐτή,
οὐδ' ἄλοχος πολύδωρος· ἄνευθε δέ σε μέγα νῶιν
Ἀργείων παρὰ νηυσὶ κύνες ταχέες κατέδονται.
90 ὣς τώγε κλαίοντε προσαυδήτην φίλον υἱόν,
πολλὰ λισσομένω· οὐδ' Ἕκτορι θυμὸν ἔπειθον,
ἀλλ' ὅγε μίμν' Ἀχιλῆα πελώριον ἄσσον ἰόντα.
ὡς δὲ δράκων ἐπὶ χειῇ ὀρέστερος ἄνδρα μένῃσιν,
βεβρωκὼς κακὰ φάρμακ'· ἔδυ δέ τέ μιν χόλος αἰνός,
95 σμερδαλέον δὲ δέδορκεν ἑλισσόμενος περὶ χειῇ·
ὣς Ἕκτωρ ἄσβεστον ἔχων μένος οὐχ ὑπεχώρει,
πύργῳ ἔπι προύχοντι φαεινὴν ἀσπίδ' ἐρείσας.
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
ὤμοι ἐγών. εἰ μέν κε πύλας καὶ τείχεα δύω,
100 Πουλυδάμας μοι πρῶτος ἐλεγχείην ἀναθήσει,

Hand streckte sie dem Sohne entgegen.

82 f. τάδε deutet ganz allgemein auf den entblössten Busen. — λαθικηδής, wehestillend. Unter dem Wehe ist hier der Hunger gemeint. — ἐπέσχον, darbot. vgl. *I*, 489.

84. τῶν bezieht sich auf τοι — ἐπέσχον. — πρόμος, Kämpfer, wie *H*, 75. 136. Dagegen μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο *P*, 31.

86 ff. σχέτλιος, wie 41. — πέρ legt besondern Nachdruck auf den Bedingungssatz.— ἐν λεχέεσσι, ἐόντα. — θάλος, ὅν. zu ζ, 157. — πολύδωρος, vielbegabt. zu *Z*, 394.— μέγα verstärkt das getrennte ἄνευθε νῶιν.

90. zu *K*, 254. Auffallend nach 77 f.

93 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das unerschütterliche Verharren. — ὀρέστερος, wild, wie ἄγριος. — 94 f. veranschaulichen nur das Bild der Schlange. Durch die Giftkräuter ist die aus ihren Augen sprühende Wuth noch gesteigert. Noch Aelian sagt von den Schlangen (Hist. Anim. VI, 4): Μέλλοντες τινὰ ἐλλοχᾶν ἢ ἄνθρωπον ἢ θῆρα θανατηφόρους ῥίζας ἐσθίουσι καὶ τὰς πόας τοιαύτας. — ἑλισσ. περὶ χ., sich wälzend um die Höhle. ἑλίσσεσθαι hier von der eigenthümlichen Bewegung der Schlangen. vgl. *A*, 317. Anders *Σ*, 372.

97 f. Der Thurm, woran er den Schild stellte, stand vor der Mauer hervor. vgl. *Π*, 702.— ἐρείσας, κλίνας. vgl. 112.

98—131. Hektor bedenkt, dass er den Kampf mit Achilleus wagen müsse.

99 ff. Zur Form der folgenden Rede vgl. *Φ*, 553 ff. — πρῶτος, zuerst, vor allen. — ἀνατιθέναι, anthun, eigentlich auflegen, wie wir beilegen, beimessen, zuschreiben, aber nicht in Verbindung mit Schmach, brauchen. Aehnlich ἐλεγχείην ἀνάπτειν β, 86.

100 f. vgl. *Σ*, 251—283, besonders 266. — ὑπό, während, wie *Π*, 202. Die Zeitbestimmung ge-

ὅς μ' ἐκέλευε Τρωσὶ ποτὶ πτόλιν ἡγήσασθαι
νύχθ' ὕπο τήνδ' ὀλοήν, ὅτε τ' ὤρετο δῖος Ἀχιλλεύς.
ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην· ἦ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν.
νῦν δ' ἐπεὶ ὤλεσα λαὸν ἀτασθαλίῃσιν ἐμῇσιν,
αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους, 105
μή ποτέ τις εἴπῃσι κακώτερος ἄλλος ἐμεῖο·
Ἕκτωρ ἧφι βίηφι πιθήσας ὤλεσε λαόν.
ὣς ἐρέουσιν· ἐμοὶ δὲ τότ' ἂν πολὺ κέρδιον εἴη
ἄντην ἢ Ἀχιλῆα κατακτείναντι νέεσθαι
ἠέ κεν αὐτῷ ὀλέσθαι ἐυκλειῶς πρὸ πόληος. 110
εἰ δέ κεν ἀσπίδα μὲν καταθείομαι ὀμφαλόεσσαν
καὶ κόρυθα βριαρήν, δόρυ δὲ πρὸς τεῖχος ἐρείσας
αὐτὸς ἰὼν Ἀχιλῆος ἀμύμονος ἀντίος ἔλθω,
καί οἱ ὑπόσχωμαι Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ
πάντα μάλ', ὅσσα τ' Ἀλέξανδρος κοίλης ἐνὶ νηυσὶν 115
ἠγάγετο Τροίηνδ', ἥτ' ἔπλετο νείκεος ἀρχή,
δωσέμεν Ἀτρείδῃσιν ἄγειν, ἅμα δ' ἀμφὶς Ἀχαιοῖς
ἄλλ' ἀποδάσσεσθαι, ὅσα τε πτόλις ἥδε κέκευθεν·
Τρωσὶν δ' αὖ μετόπισθε γερούσιον ὅρκον ἕλωμαι
μή τι κατακρύψειν, ἀλλ' ἄνδιχα πάντα δάσασθαι. 120

hört zu ἡγήσασθαι. — ὅτε τ' ὤρετο, als er sich erhoben hatte. vgl. Σ, 247 f.

103. Ε, 201.

104. ἀτασθ., vom Uebermuthe, wie Δ, 409. vgl. 107.

105. Ζ, 442, hier mit einem abhängigen Satze.

106. μή, bei der Furcht, wie 123. Σ, 8. — τίς, von Manchen. vgl. 108. — κακώτερος, ein Geringerer, an Tapferkeit. vgl. Β, 248. Π, 570. An den Rang ist wohl nicht zu denken.

109 f. Statt einfach zu sagen „im Kampfe mit ihm den Tod gefunden zu haben" lässt Hektor den andern möglichen Fall, die Besiegung des Achilleus, vorausgehen. — ἄντην, στάντα. vgl. Σ, 307 f. — Andere lasen κατακτείναντα. — κὲν hier nur beim zweiten, wahrscheinlichern, aber unerwünschten Falle.

111 ff. Die andere Möglichkeit, dass er sich rette, indem er friedlich dem Achilleus entgegengehe und mehr, als die Achäer gefordert, anbiete. Ueber der weiten Ausführung wird der Nachsatz vergessen, dessen Inhalt in anderer Wendung 123 ff. eintritt. — ἐρείσας. Logisch richtig sollte es heissen καὶ δόρυ — ἐρείσω (die Form kennt Homer nicht), αὐτὸς δὲ ἴω. — αὐτός, ἐγώ, im Gegensatze zu den abgelegten Waffen.

114 ff. vgl. Η, 350 f. Γ, 72. 282. — πάντα μάλ'. zu ι, 238. — ἥτ', attrahirt von ἀρχή, wie in ἣ θέμις ἐστί. Es bezieht sich auf die Wegführung der Helena sammt den Schätzen. vgl. auch Ε, 63.

117 ff. ἀμφίς, zur Hälfte, eigentlich in zwei Theile getrennt. vgl. Σ, 511 f. — Τρωσίν, bei den Troern. Auch der Gen. könnte stehen. vgl. δ, 746. — μετόπισθε, wenn ich zur Stadt komme. — γερούσιον, den von den Alten zu schwörenden. — ἕλωμαι, selbständig, statt des abhängigen ἑλέσθαι. — δάσασθαι, hier nach dem Fut. Homer mied wohl δάσεσθαι, wogegen er sich δάσσεσθαι gestattete neben δάσασθαι. vgl. γούνεσσιν neben γούνασιν.

121 [κτῆσιν ὅσην πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἐέργει.]
ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
μή μιν ἐγὼ μὲν ἵκωμαι ἰών, ὁ δέ μ' οὐκ ἐλεήσει,
οὐδέ τί μ' αἰδέσεται, κτενέει δέ με γυμνὸν ἐόντα
125 αὔτως ὥστε γυναῖκα, ἐπεί κ' ἀπὸ τεύχεα δύω.
οὐ μέν πως νῦν ἔστιν ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης
τῷ ὀαριζέμεναι, ἅτε παρθένος ἠιθεός τε,
παρθένος ἠίθεός τ' ὀαρίζετον ἀλλήλοιιν.
βέλτερον αὖτ' ἔριδι ξυνελαυνέμεν ὅττι τάχιστα·
130 εἴδομεν, ὁπποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος εὖχος ὀρέξῃ.
ὣς ὥμαινε μένων. ὁ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθεν Ἀχιλλεύς,
ἶσος Ἐνυαλίῳ, κορυθάικι πτολεμιστῇ,
σείων Πηλιάδα μελίην κατὰ δεξιὸν ὦμον
δεινήν· ἀμφὶ δὲ χαλκὸς ἐλάμπετο εἴκελος αὐγῇ
135 ἢ πυρὸς αἰθομένου ἢ ἠελίου ἀνιόντος.
Ἕκτορα δ', ὡς ἐνόησεν, ἕλε τρόμος· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
αὖθι μένειν, ὀπίσω δὲ πύλας λίπε, βῆ δὲ φοβηθείς.
Πηλείδης δ' ἐπόρουσε ποσὶ κραιπνοῖσι πεποιθώς.
ἠύτε κίρκος ὄρεσφιν, ἐλαφρότατος πετεηνῶν,
140 ῥηιδίως οἴμησε μετὰ τρήρωνα πέλειαν·
ἡ δέ θ' ὕπαιθα φοβεῖται, ὁ δ' ἐγγύθεν ὀξὺ λεληκώς

121. Der aus *Σ*, 512 genommene, hier nach 118 lästige Vers fehlt in mehreren Handschriften.

123 f. *μή*, ganz wie *Φ*, 563. zu 106 — *μὶν ἵκ. ἰὼν* sollte eigentlich als bedingender Zeitsatz vor *ὁ δέ μ' οὐκ ἐλεήσει* stehen, aber beide treten frei nebeneinander. Das Gefürchtete wird als wirklich erfolgend gedacht. — *αὔτως*, so, ohne Widerstand. Anders *Σ*, 198.

126—128. Nicht lässt er jetzt behaglich mit sich plaudern. Als behagliches, leeres Geplauder wird sprichwörtlich das Reden von Stein und Baum (von der Entstehung der Menschen daher) bezeichnet. zu *τ*, 163. — *ἅτε*, *οἷα*. — *παρθ. ἠίθ.* Der Dichter denkt sich eine Zusammenkunft Liebender. — Zur Wiederholung zu *Υ*, 371 f.

129 f. *αὖτε* hebt die nach Allem sich ihm aufdrängende Ueberzeugung hervor, die auch durch *τῷ* angeknüpft sein könnte. — *ἔριδι ξυνελαυνέμεν*, *ἡμέας*. *συνελαύνειν*, wie *συμβάλλειν* *Π*, 565, *συνιέναι* *Φ*, 390. Anders *Υ*, 134. *Φ*, 394. — *εἴδομεν*, Coni. der Absicht, wie 418. 450. Das Asyndeton, wie *Θ*, 532. *Ψ*, 71. Dagegen steht *ἵνα* 244.

131—166. Aber vor dem wild in der gewaltigen Rüstung heranstürmenden Helden entsetzt sich Hektor und ergreift die Flucht. Dreimal läuft ihm Achilleus um die ganze Stadt nach.

132. *κορυθάιξ*, nur hier, helmschüttelnd. vgl. *πολυάιξ*. Der Helm bewegt sich mit dem Helden selbst. zu *Β*, 816,

133 ff. Auch die Lanze, die er an die Schulter lehnt, bewegt sich. Des Schildes gedenkt der Dichter nicht, sondern nur des Glanzes der ganzen Rüstung (*χαλκός*). vgl. *Ο*, 623. *Τ*, 398. auch *Τ*, 362 f.

137. *πύλας*, *Σκαιάς*. — *ὀπ. λίπε*, liess hinter sich.

139. Den Vergleichungspunkt bildet einzig die Schnelligkeit. vgl. *Ο*, 237 f. 690 ff. *Φ*, 252 ff. auch *Φ*, 493 ff.

ταρφέ' ἐπαΐσσει, ἑλέειν τέ ἑ θυμὸς ἀνώγει· X
ὣς ἄρ' ὅγ' ἐμμεμαὼς ἰθὺς πέτετο, τρέσε δ' Ἕκτωρ
τεῖχος ὕπο Τρώων, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα.
οἱ δὲ παρὰ σκοπιὴν καὶ ἐρινεὸν ἠνεμόεντα 145
τείχεος αἰὲν ὑπὲκ κατ' ἀμαξιτὸν ἐσσεύοντο.
κρουνὼ δ' ἵκανον καλλιρρόω, ἔνθα τε πηγαὶ
δοιαὶ ἀναΐσσουσι Σκαμάνδρου δινήεντος.
ἡ μὲν γάρ θ' ὕδατι λιαρῷ ῥέει, ἀμφὶ δὲ καπνὸς
γίνεται ἐξ αὐτῆς ὡς εἰ πυρὸς αἰθομένοιο· 150
ἡ δ' ἑτέρη θέρεϊ προρέει εἰκυῖα χαλάζῃ
ἢ χιόνι ψυχρῇ ἢ ἐξ ὕδατος κρυστάλλῳ.
ἔνθα δ' ἐπ' αὐτάων πλυνοὶ εὐρέες ἐγγὺς ἔασιν
καλοί, λαΐνεοι, ὅθι εἵματα σιγαλόεντα
πλύνεσκον Τρώων ἄλοχοι καλαί τε θύγατρες 155
τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἐλθεῖν υἷας Ἀχαιῶν.
τῇ ῥα παραδραμέτην, φεύγων, ὁ δ' ὄπισθε διώκων·
πρόσθε μὲν ἐσθλὸς ἔφευγε, δίωκε δέ μιν μέγ' ἀμείνων
καρπαλίμως, ἐπεὶ οὐχ ἱερήιον οὐδὲ βοείην
ἀρνύσθην, ἅτε ποσσὶν ἀέθλια γίνεται ἀνδρῶν, 160
ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θέον Ἕκτορος ἱπποδάμοιο.
ὡς δ' ὅτ' ἀεθλοφόροι περὶ τέρματα μώνυχες ἵπποι
ῥίμφα μάλα τρωχῶσι· τὸ δὲ μέγα κεῖται ἄεθλον,

144. τεῖχος ὕπο, an der Mauer hin, im Gegensatz zur Ebene. — λαιψηρά. zu *O*, 269.

145 f. Zuerst laufen sie auf dem längs der Mauer führenden Fahrwege, wo sie am Hügel und Feigbaume vorbeikommen. Einl. S. 29.

147 ff. Die beiden Bäche erreichten sie erst, als sie wieder, und zwar auf der andern Seite des Skäischen Thores, an der dem Schlachtfelde zunächst liegenden Seite der Stadt erschienen. Ueber die Quellen derselben Einl. S. 29 f. — ἔνθα fügt die genauere Bestimmung hinzu. — Σκαμάνδρου, insofern sie von ihm ihren Ursprung haben. — ῥέει. Was eigentlich nur im Winter der Fall ist, spricht der Dichter allgemein aus. — θέρεϊ, auch im Sommer. — ἐξ ὕδατος, γενομένου. — Eine dreifache Wahl bei der Vergleichung, wie im Gleichnisse *N*, 389 f.

153 ff. ἐπ' αὐτάων, bei diesen Quellen, bestimmt das ἔνθα näher. vgl. *Υ*, 50. auch *Σ*, 557. — πλυνοί, βόθροι, Waschgruben. vgl. *ζ*, 86 ff. — ἐγγύς, πόλεος. Es wird dabei schon an die Benutzung von der Stadt aus gedacht. — Das friedliche Bild bietet eine anmuthige Abwechslung.

157. Vor φεύγων sollte eigentlich ὁ μὲν stehen. Aehnlich fehlt ἄλλος im ersten Gliede.

159 ff. καρπαλίμως wird auch bei ἔφευγε gedacht. Aber wahrscheinlich ist 158 eingeschoben, so dass καρπ. zu παραδραμέτην gehört. Einige lasen nach 157 noch den Vers: Φεῦγ' υἱὸς Πριάμοιο, δίωκε δὲ δῖος Ἀχιλλεύς. — ἱερήιον, Schlachtthier (*ξ*, 250), Thier, wie Herodot I, 150 κτῆνος braucht. — ἀρνύσθην, erstrebten (*Α*, 159), als Kampfpreis. — ποσσίν, für den Wettlauf. vgl. *Θ*, 103. auch 201. *Ι*, 523.

162 ff. Der Vergleichungspunkt liegt allein im raschen Laufe. Besonders um das Ziel der Rennbahn, die νύσσα, fuhr man rasch. vgl. *Ψ*, 332 ff. zu *Θ*, 121. — τὸ μέγ' ἄεθλον. τὸ ist nicht hinweisend. —

ἢ τρίπος ἠὲ γυνή, ἀνδρὸς κατατεθνηῶτος·
165 ὣς τὼ τρὶς Πριάμοιο πόλιν περιδινηθήτην
καρπαλίμοισι πόδεσσι. θεοὶ δέ τε πάντες ὁρῶντο.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
ὢ πόποι, ἦ φίλον ἄνδρα διωκόμενον περὶ τεῖχος
ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι· ἐμὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ
170 Ἕκτορος, ὅς μοι πολλὰ βοῶν ἐπὶ μηρί' ἔκηεν
Ἴδης ἐν κορυφῇσι πολυπτύχου, ἄλλοτε δ' αὖτε
ἐν πόλει ἀκροτάτῃ· νῦν αὖτέ ἑ δῖος Ἀχιλλεὺς
ἄστυ πέρι Πριάμοιο ποσὶν ταχέεσσι διώκει.
ἀλλ' ἄγετε φράζεσθε, θεοί, καὶ μητιάασθε,
175 ἠέ μιν ἐκ θανάτοιο σαώσομεν, ἠέ μιν ἤδη
Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆι δαμάσσομεν ἐσθλὸν ἐόντα.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
ὦ πάτερ, ἀργικέραυνε, κελαινεφές, οἷον ἔειπες;
ἄνδρα θνητὸν ἐόντα, πάλαι πεπρωμένον αἴσῃ,
180 ἂψ ἐθέλεις θανάτοιο δυσηχέος ἐξαναλῦσαι;
ἔρδ'· ἀτὰρ οὔτοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
θάρσει, Τριτογένεια, φίλον τέκος· οὔ νύ τι θυμῷ
πρόφρονι μυθέομαι, ἐθέλω δέ τοι ἤπιος εἶναι.
185 ἔρξον, ὅπῃ δή τοι νόος ἔπλετο, μηδέ τ' ἐρώει.
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην,
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀΐξασα.
Ἕκτορα δ' ἀσπερχὲς κλονέων ἔφεπ' ὠκὺς Ἀχιλλεύς.

κεῖται, ist da. — ἀνδρὸς κατατ., beim Tode eines Mannes, dessen Leichenfeier man mit Wettspielen feiert. vgl. Ψ, 679 f.

165. πόλιν περιδινηθήτην (Andere πέρι δίν.), kann nur vom Laufen um die ganze Stadt verstanden werden. vgl. 168. 173. 230. 251. Ob die Stadt wirklich umlaufbar war, kümmert den Dichter nicht, der die meisten Züge aus der bestimmten Gegend benutzte, aber auch etwas dort Unmögliches annehmen konnte. Aristoteles führt (Poet. 25) Hektors Verfolgung als Beispiel eines Unmöglichen an, das zur Erreichung einer grössern dichterischen Wirkung erlaubt sei.

166—187. Zeus möchte den Hektor noch gern retten, gibt aber doch der Athene, welche Widerspruch dagegen erhebt, volle Freiheit über ihn, worauf diese den Olymp verlässt.

170—172. Der Grund, warum er den Hektor liebt (168). vgl. Ω, 66 ff. auch α, 60 ff. 66 f. Θ, 238 ff. — Ἴδης. vgl. Θ, 48. — ἄλλοτε δ' αὖτε. zu Σ, 472. — ἀκροτάτῃ. zu Υ, 52.

174—176. vgl. Π, 435—438.

178. vgl. Τ, 121. Η, 455.

179—181. Π, 441—443.

183 f. Θ, 39 f., wo ein Rhapsode die Verse benutzt hat.

185. vgl. Δ, 37. ν, 145. — μηδέ τ' ἐρώει. Β, 179.

186 f. Δ, 73 f.

188—213. Hektor kann nicht entfliehen trotz Apollons Hülfe, Achilleus ihn nicht erreichen. Zeus entscheidet Hektors Tod.

188. ἀσπερχὲς gehört zu ἔφεπε.

ὡς δ' ὅτε νεβρὸν ὄρεσφι κύων ἐλάφοιο δίηται,
ὄρσας ἐξ εὐνῆς, διά τ' ἄγκεα καὶ διὰ βήσσας· 190
τὸν δ' εἴπερ τε λάθῃσι καταπτήξας ὑπὸ θάμνῳ,
ἀλλά τ' ἀνιχνεύων θέει ἔμπεδον, ὄφρα κεν εὕρῃ·
ὣς Ἕκτωρ οὐ λῆθε ποδώκεα Πηλείωνα.
ὁσσάκι δ' ὁρμήσειε πυλάων Δαρδανιάων
ἀντίον ἀΐξασθαι ἐυδμήτους ὑπὸ πύργους, 195
εἴ πώς οἱ καθύπερθεν ἀλάλκοιεν βελέεσσιν,
τοσσάκι μιν προπάροιθεν ἀποτρέψασκε παραφθὰς
πρὸς πεδίον· αὐτὸς δὲ ποτὶ πτόλιος πέτετ' αἰεί.
ὡς δ' ἐν ὀνείρῳ οὐ δύναται φεύγοντα διώκειν·
οὔτ' ἄρ' ὁ τὸν δύναται ὑποφεύγειν, οὔθ' ὁ διώκειν· 200
ὣς ὁ τὸν οὐ δύνατο μάρψαι ποσίν, οὐδ' ὃς ἀλύξαι.
πῶς δέ κεν Ἕκτωρ κῆρας ὑπεξέφυγεν θανάτοιο,
εἰ μή οἱ πύματόν τε καὶ ὕστατον ἤντετ' Ἀπόλλων
ἐγγύθεν, ὅς οἱ ἐπῶρσε μένος λαιψηρά τε γοῦνα.
λαοῖσιν δ' ἀνένευε καρήατι δῖος Ἀχιλλεύς, 205

189 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im sichern Beobachten des Verfolgten (*οὐ λῆθε*). vgl. *P*, 674 ff. — *εἴπερ τε — ἄλλα τε*, wie *K*, 225 f. — *ἀνιχνεύων* (*αὐτόν*) ist der Hauptbegriff.

194—198. Immer hielt er ihn von der Mauer ab, so oft er nach derselben hinlaufen wollte, um darunter Schutz vor ihm zu finden. — *ὁρμήσειε*, versuchte, wie *Φ*, 265. — *Δαρδανιάων*, wie *E*, 789. — *προπάροιθεν*, *πυλάων*. vgl. *Π*, 319. Es ist mit *παραφθὰς* zu verbinden, vorher an der Mauer laufend. — *ἀποτρέψασκε*, wie eine sehr alte Handschrift bietet, verdient vor *ἀποστρέψασκε* den Vorzug. vgl. 16. — *πρὸς πεδίον*, nach dem Schlachtfelde hin. — *αὐτὸς — αἰεί*, indem er immer, so lange Hektor nach der der Mauer sich wandte, an der Stadtseite sich hielt.

199—201. Beide strengten sich vergeblich an. — *δύναται*, *τίς*. — *διώκειν* müsste die unnachweisbare Bedeutung ergreifen haben. Beidemal stand wohl *κιχάνειν*. vgl. *Ψ*, 407. 524. *διώκειν* ist aus 157 hierher gekommen. — *ποσίν*. zu 160. — Aristarch verwarf beide Verse.

202—204. Und so würde Hektor dem Tode entgangen sein, wäre nicht sein Schicksal bestimmt gewesen. Das Letztere bezeichnet der Dichter damit, dass nun zum letztenmal Apollon, der ihn so oft geschützt, zu ihm getreten sei. — *πώς*, vielleicht, wie *ο*, 195. Gewöhnlich liest man das fragende *πῶς* und versteht die Frage so, nur durch Apollons Hülfe habe er solche Kraft gehabt. Aber dann ist der Gedanke ganz schief; denn Hektor entging ja dem Tode nicht, und hatte Apollon ihn bisher gestärkt, so brauchte er nicht noch einmal zu ihm zu treten. Versteht man aber die Stelle so, jetzt erst habe Apollon ihn gestärkt, so wird die Verbindung mit dem Vorigen ganz unverständlich. — *πύματόν τε καὶ ὕστατον*, synonym, zum allerletztenmal. zu *δ*, 685. — *ἤντετο*, genaht wäre, um ihn bald zu verlassen. Im feindlichen Sinne steht es *Π*, 788. — *ἐγγύθεν*, *ἐλθών*. — *ἐπῶρσε — γοῦνα*. *Υ*, 93. Aber dieser Hülfe bedurfte ja Hektor nach 200 f. gar nicht.

205—207. Dieses muss geschehen sein, ehe Achilleus die Verfolgung begann. — *ἀνανεύειν*, vom Verbieten, wie *ι*, 468. — *ὁ δὲ* (*Ἀχιλλεύς*) — *ἔλθοι*. *K*, 368. — Aristoteles

οὐδ' ἔα ἱέμεναι ἐπὶ Ἕκτορι πικρὰ βέλεμνα,
μή τις κῦδος ἄροιτο βαλών, ὁ δὲ δεύτερος ἔλθοι.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπὶ κρουνοὺς ἀφίκοντο,
καὶ τότε δὴ χρύσεια πατὴρ ἐτίταινε τάλαντα,
210 ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε τανηλεγέος θανάτοιο,
τὴν μὲν Ἀχιλλῆος, τὴν δ' Ἕκτορος ἱπποδάμοιο,
ἕλκε δὲ μέσσα λαβών· ῥέπε δ' Ἕκτορος αἴσιμον ἦμαρ,
ᾤχετο δ' εἰς Ἀίδαο, λίπεν δέ ἑ Φοῖβος Ἀπόλλων.
Πηλείωνα δ' ἵκανε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
215 ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
νῦν δὴ νῶί γ' ἔολπα, διίφιλε φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ,
οἴσεσθαι μέγα κῦδος Ἀχαιοῖσι προτὶ νῆας,
Ἕκτορα δῃώσαντε μάχης ἆτόν περ ἐόντα.
οὔ οἱ νῦν ἔτι γ' ἔστι πεφυγμένον ἄμμε γενέσθαι,
220 οὐδ' εἴ κεν μάλα πολλὰ πάθοι ἑκάεργος Ἀπόλλων
προπροκυλινδόμενος πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν στῆθι καὶ ἄμπνυε, τόνδε δ' ἐγώ τοι
οἰχομένη πεπιθήσω ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
ὣς φάτ' Ἀθηναίη· ὁ δ' ἐπείθετο, χαῖρε δὲ θυμῷ,

bemerkt (Poet. 24), auf der Bühne würde es lächerlich sein, wenn die Achäer bei der Verfolgung Hektors ruhig da ständen und Achilleus ihnen winkte; der epische Dichter aber dürfe eine solche Unmöglichkeit sich gestatten. Er unterscheidet dies (τὰ περὶ τὴν Ἕκτορος δίωξιν) deutlich genug von der Verfolgung selbst (zu 165). Aber Aristoteles hat hier wohl eine ungeschickte Interpolation vertheidigt. Die ganze höchst sonderbare Stelle 199—207 ist ohne Zweifel spät interpolirt. Einer frühern Interpolation dürften vielleicht 166—198 angehören, so dass in wahrhaft Homerischer Weise 208 unmittelbar auf 165 gefolgt wäre, wodurch die ganze Darstellung wesentlich gewinnt.

208. ἀλλ'—τέταρτον. vgl. *E*, 438.

209—211. vgl. *Θ*, 69—72.

213. εἰς Ἀίδαο, zur Unterwelt hin, soll nur das Niedersinken bezeichnen. — Haben wir 202—204 für interpolirt erklärt, so folgt schon hieraus dasselbe für unsern ungeschickt sich anschliessenden, matten Vers, der auch nicht gehoben wird, wenn man zu ᾤχετο Ἕκτωρ als Subiekt nimmt. Aehnlich eingeschoben sind *Θ*, 73 f.

214—247. Athene tritt zu Achilleus, dem sie den dem Tode verfallenen Hektor entgegenzubringen verspricht. Sie treibt diesen gegen Achilleus, indem sie unter des Deïphobos Gestalt ihm naht.

216 f. vgl. *P*, 238 f. — διίφιλε (*A*, 74) tritt vor das stehende φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ (*Φ*, 583). — Ἀχ., Dat. des Antheils.

218. ἆτος πολέμοιο heisst Ares, *N*, 746 Achilleus.

219. πεφυγμένον γενέσθαι, φυγεῖν. vgl. zu *E*, 873. auch *E*, 24.

220 f. μάλα πολλὰ πάθοι, vom Abmühen. — προπροκ., sich hinwälzend. zu *ρ*, 525.

222 f. ἄμπνυε. vgl. ἀμπνύνθη (*E*, 697), mit langem υ ἄμπνυτο (*Λ*, 359). Die Wurzel πνυ, verstärkt im präsentischen Stamme zu πνευ, hat das υ von ευ vor Vokalen verloren. — πεπιθήσω. zu *A*, 100.

στῆ δ' ἄρ' ἐπὶ μελίης χαλκογλώχινος ἐρεισθείς. X
ἡ δ' ἄρα τὸν μὲν ἔλειπε, κιχήσατο δ' Ἕκτορα δῖον, 226
Δηιφόβῳ εἰκυῖα δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ἠθεῖ', ἦ μάλα δή σε βιάζεται ὠκὺς Ἀχιλλεύς,
ἄστυ πέρι Πριάμοιο ποσὶν ταχέεσσι διώκων. 230
ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες.
τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
Δηίφοβ', ἦ μέν μοι τὸ πάρος πολὺ φίλτατος ἦσθα
γνωτῶν, οὓς Ἑκάβη ἠδὲ Πρίαμος τέκε παῖδας·
νῦν δ' ἔτι καὶ μᾶλλον νοέω φρεσὶ τιμήσασθαι, 235
ὃς ἔτλης ἐμεῦ εἵνεκ', ἐπεὶ ἴδες ὀφθαλμοῖσιν,
τείχεος ἐξελθεῖν· ἄλλοι δ' ἔντοσθε μένουσιν.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
ἠθεῖ', ἦ μὲν πολλὰ πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
λίσσονθ' ἑξείης γουνούμενοι, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι, 240
αὖθι μένειν· τοῖον γὰρ ὑποτρομέουσιν ἅπαντες·
ἀλλ' ἐμὸς ἔνδοθι θυμὸς ἐτείρετο πένθεϊ λυγρῷ.
νῦν δ' ἰθὺς μεμαῶτε μαχώμεθα, μηδέ τι δούρων
ἔστω φειδωλή, ἵνα εἴδομεν, ἤ κεν Ἀχιλλεὺς
νῶι κατακτείνας ἔναρα βροτόεντα φέρηται 245
νῆας ἔπι γλαφυράς, ἦ κεν σῷ δουρὶ δαμείη.
ὣς φαμένη καὶ κερδοσύνῃ ἡγήσατ' Ἀθήνη.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,

225. χαλκογλωχὶν nur hier, da der Vers ein längeres Beiwort des Speeres forderte. vgl. χάλκεος, χαλκήρης, χαλκοβαρής, χαλκοβάρεια.
226. κιχήσατο, traf. vgl. Δ, 385. Z, 498. Dass und wo Hektor gestanden habe, wird übergangen.
227. vgl. N, 45.
229. vgl. Z, 518. — ἠθεῖος, eigentlich vertraut, von ἦθος (vgl. ἠθάς), wird, wie γνωτός (zu N, 697), gleich ἀδελφεός, ἀδελφειὸς gebraucht. — βιάζεται, bedrängt, medial, wie ι, 410 μ, 297. Passiv Λ, 576. 589. O, 727. Aehnlich βιᾶν, βιᾶσθαι. Das Präsens von der bis eben dauernden Handlung.
231. Λ, 348.
234. τέκε παῖδας. vgl. Y, 239. auch E, 800. — τέκε. Der Singular, wie Σ, 398. Der Dichter konnte auch τέκον υἷας sagen. — τιμήσασθαι, dich hoch zu halten. — ὅς, gelängt, wie τὸ 307. — ἴδες, τοῦτο (229 f.)

240 f. ἑταῖροι, λίσσοντο. — τοῖον, so sehr. vgl. γ, 496. ψ, 18. — ὑποτρ. vgl. Y, 28.

242 ff. ἔνδοθι, statt des gewöhnlichen ἐν φρεσί (357), noch Λ, 243. β, 315. θ, 577 (wo θυμῷ folgt). τ, 377. ω, 474. zu Λ, 243. — μηδέ — φειδωλή. zu H, 409 f.

246. Der Opt. δαμείη ist auch hier im abhängigen Satze gegen das nur in einer Handschrift gegebene δαμήῃ beizubehalten. Der Optativ steht eben von dem bloss als möglich gedachten, aber zugleich gewünschten Falle. zu I, 245. N, 744.

247. καὶ hebt das ἡγήσατο gegen φαμένη hervor. — κερδοσύνῃ (δ, 251), wie δολοφροσύνῃς T, 97.

248—272. Achilleus weist den ihm angebotenen Vertrag wegen der Leiche des Besiegten

τὸν πρότερος προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
250 οὔ σ' ἔτι, Πηλέος υἱέ, φοβήσομαι, ὡς τὸ πάρος περ
τρὶς περὶ ἄστυ μέγα Πριάμου δίον, οὐδέ ποτ' ἔτλην
μεῖναι ἐπερχόμενον· νῦν αὖτέ με θυμὸς ἀνῆκεν
στήμεναι ἀντία σεῖο· ἕλοιμί κεν ἤ κεν ἁλοίην.
ἀλλ' ἄγε δεῦρο θεοὺς ἐπιδώμεθα· τοὶ γὰρ ἄριστοι
255 μάρτυροι ἔσσονται καὶ ἐπίσκοποι ἁρμονιάων.
οὐ γὰρ ἐγώ σ' ἔκπαγλον ἀεικιῶ, αἴ κεν ἐμοὶ Ζεύς
δώῃ καμμονίην, σὴν δὲ ψυχὴν ἀπέλωμαι·
ἀλλ' ἐπεὶ ἄρ κέ σε συλήσω κλυτὰ τεύχε', Ἀχιλλεῦ,
νεκρὸν Ἀχαιοῖσιν δώσω πάλιν. ὣς δὲ σὺ ῥέζειν.
260 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Ἕκτορ, μή μοι, ἄλαστε, συνημοσύνας ἀγόρευε.
ὡς οὐκ ἔστι λέουσι καὶ ἀνδράσιν ὅρκια πιστά,
οὐδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ὁμόφρονα θυμὸν ἔχουσιν,
ἀλλὰ κακὰ φρονέουσι διαμπερὲς ἀλλήλοισιν,
265 ὣς οὐκ ἔστ' ἐμὲ καὶ σὲ φιλήμεναι, οὔτε τι νῶιν
ὅρκια ἔσσονται, πρίν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
αἵματος ἆσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.
παντοίης ἀρετῆς μιμνήσκεο· νῦν σε μάλα χρή
αἰχμητήν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν.
270 οὔ τοι ἔτ' ἔσθ' ὑπάλυξις· ἄφαρ δέ σε Παλλὰς Ἀθήνη
ἔγχει ἐμῷ δαμάᾳ. νῦν δ' ἀθρόα πάντ' ἀποτίσεις

mit Bitterkeit und schärfster Drohung zurück.

251. *δίον*, ich floh, wie auch bei *τρεῖν* aus der Grundbedeutung des Zitterns sich die des Fliehens entwickelt hat. vgl. auch *φόβος*. *τρέσε* hat Homer, aber nicht *τρέσα*.

253. *ἕλοιμι* (*σέ*) — *ἁλοίην*. vgl. *Σ*, 308. auch *P*, 506.

254 f. *ἄγε δεῦρο*. zu *P*, 685. — *ἐπιδίδοσθαι*, anrufen, eigentlich hinzuthun, hinzunehmen. vgl. *περιδίδοσθαι*. zu *ψ*, 78. — *ἐπίσκοποι*, Bewacher. — *ἁρμονίαων*, *συνημοσυνάων* (261), *συνθεσιάων*, *ὁρκίων* (*B*, 339). Anders *ε*, 248. 361.

256 f. *οὐ — ἔκπαγλον*, nicht arg. Eine *ἀεικείη* ist die Beraubung. — *καμμονίη* (*Ψ*, 661), Obmacht, wie *ἀλκή*, *κῦδος*, *εὖχος*, eigentlich das Aushalten im Gegensatz zu *δαμῆναι*.

259. *ὣς δέ*, und so. Wir erwarten noch ein *καί*.

261. *ἄλαστε*, böser, wenn es hier nicht seine ursprüngliche Bedeutung verderblich hat. zu *ω*, 423. — *συνημοσύνη*, Vertrag, wie *συνίεσθαι* *N*, 381 sich vertragen.

265 f. *ὣς οὐκ ἔστι*, so wenig ist es möglich. vgl. *Π*, 60. — *φιλήμεναι*, *ἀλλήλω*, uns friedlich vereinigen, wie *φιλεῖν* auch von gastlicher Aufnahme steht. — *οὔτε* schliesst den erklärenden Satz an. Andere lasen *οὐδέ*. — Dass der Tod allein einen Vertrag ermögliche, ist ironisch gemeint. — *πρίν γ' ἢ — πολεμιστήν* *E*, 288.

268 f. *παντ. ἀρετ. μιμν.*, strenge jetzt alle deine Kunst (im Kampfe) an. vgl. *H*, 237 ff. *O*, 642. Zu *μιμν.* *Δ*, 418. *Z*, 112. — *νῦν — πολεμιστήν*. *Π*, 492 f. Asyndetisch schliesst sich der Grund an.

271 f. Er schliesst mit dem Rufe, dass die Stunde der Rache ge-

κήδε' ἐμῶν ἑτάρων, οὓς ἔκτανες ἔγχεϊ θύων. X
ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος.
καὶ τὸ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο φαίδιμος Ἕκτωρ·
ἕζετο γὰρ προϊδών, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος, 275
ἐν γαίῃ δ' ἐπάγη. ἀνὰ δ' ἥρπασε Παλλὰς Ἀθήνη,
ἂψ δ' Ἀχιλῆι δίδου· λάθε δ' Ἕκτορα, ποιμένα λαῶν.
Ἕκτωρ δὲ προσέειπεν ἀμύμονα Πηλείωνα·
ἤμβροτες· οὐδ' ἄρα πώ τι, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
ἐκ Διὸς ἠείδης τὸν ἐμὸν μόρον· ἤτοι ἔφης γε· 280
ἀλλά τις ἀρτιεπὴς καὶ ἐπίκλοπος ἔπλεο μύθων,
ὄφρα σ' ὑποδείσας μένεος ἀλκῆς τε λάθωμαι.
οὐ μέν μοι φεύγοντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πήξεις,
ἀλλ' ἰθὺς μεμαῶτι διὰ στήθεσφιν ἔλασσον,
εἴ τοι ἔδωκε θεός. νῦν αὖτ' ἐμὸν ἔγχος ἄλευαι 285
χάλκεον. ὡς δή μιν σῷ ἐν χροῒ πᾶν κομίσαιο.
καί κεν ἐλαφρότερος πόλεμος Τρώεσσι γένοιτο
σεῖο καταφθιμένοιο· σὺ γάρ σφισι πῆμα μέγιστον.
ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Πηλείδαο μέσον σάκος, οὐδ' ἀφάμαρτεν· 290
τῆλε δ' ἀπεπλάγχθη σάκεος δόρυ. χώσατο δ' Ἕκτωρ,
ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός·
στῆ δὲ κατηφήσας, οὐδ' ἄλλ' ἔχε μείλινον ἔγχος.

kommen sei. — ἐμῶν ἑτάρων, der Achäer. vgl. Σ, 102 f.

273—293. **Achilleus verfehlt den Hektor, der sich bückt. Hektors Lanze prallt vom Schilde des Achilleus ab.** Hektor durfte nicht sogleich fallen; erst als er Athenes List und der Götter Schicksal erkannt, soll er sterben.

273 f. 273 (vgl. Γ, 355) steht sonst nur beim wirklichen Treffen. Besonderer Art ist Υ, 438. Vor dem mehrfach vorkommenden: Ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλ. findet sich meist ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ. Anders N, 503. Π, 610.

275 f. τὸ δ' — ἐπάγη. N, 408. K, 374.

277. λάθε δέ, λαθοῦσα, das Homer zufällig nicht hat, wohl λαθών. Es entging ihm, was Athene that.

280. ἐκ Διός, der Alles weiss. — ἠείδης, wie ᾔδησθα τ, 93. vgl. ᾔδεα Ξ, 71, ᾔδη A, 70. — ἔφης, τὸν ἐμὸν μόρον. vgl. 270 f. ἤτοι ἔφης γε steht parenthetisch.

281 f. ἀρτιεπής, **mundfertig.** vgl. ἀρτίπους, ἀρτίφρων. — ἐπίκλοπος μύθων, **sehr schlau in Reden.** zu ν, 291. — Neben λάθωμαι findet sich als alte Lesart λαθοίμην, das den Wunsch hervorhebt.

283 f. vgl. Θ, 95. 258 f.

285 f. νῦν αὖτ'. Vorab will er sein Glück versuchen. — πᾶν κομίσαιο, **dass du ihn ganz** (bis zum Schaft) **empfingest.** vgl. Ξ, 456. 463.

289—292. vgl. A, 349 ff. — χώσατο — χειρός. Ξ, 406 f. vgl. N, 165 f.

293. κατηφήσας, **betroffen,** wie κατηφής. zu π, 342. Den Grund fügt οὐδὲ hinzu. In allen vom Dichter beschriebenen Kämpfen mit einziger Ausnahme von Φ, 162 ff. haben die Kämpfer nur **einen** Speer; nachdem dieser gebrochen oder verworfen worden, fallen sie sich

293 Δηίφοβον δ' ἐκάλει λευκάσπιδα μακρὸν ἀύσας·
295 ᾔτεέ μιν δόρυ μακρόν· ὁ δ' οὔτι οἱ ἐγγύθεν ἦεν.
Ἕκτωρ δ' ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσί, φώνησέν τε·
ὢ πόποι, ἦ μάλα δή με θεοὶ θανατόνδε κάλεσσαν·
Δηίφοβον γὰρ ἔγωγ' ἐφάμην ἥρωα παρεῖναι·
ἀλλ' ὁ μὲν ἐν τείχει, ἐμὲ δ' ἐξαπάτησεν Ἀθήνη.
300 νῦν δὲ δὴ ἐγγύθι μοι θάνατος κακός, οὐδέ τ' ἄνευθεν·
οὐδ' ἀλέη. ἦ γάρ ῥα πάλαι τόγε φίλτερον ἦεν
Ζηνί τε καὶ Διὸς υἷεῖ ἑκηβόλῳ, οἵ με πάρος γε
πρόφρονες εἰρύατο· νῦν αὖτέ με μοῖρα κιχάνει.
μὴ μὰν ἀσπουδί γε καὶ ἀκλειῶς ἀπολοίμην,
305 ἀλλὰ μέγα ῥέξας τι καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι.
ὣς ἄρα φωνήσας εἰρύσσατο φάσγανον ὀξύ,
τό οἱ ὑπὸ λαπάρην τέτατο μέγα τε στιβαρόν τε.
οἴμησεν δὲ ἀλείς, ὥστ' αἰετὸς ὑψιπετήεις,
ὅστ' εἶσιν πεδίονδε διὰ νεφέων ἐρεβεννῶν

mit den Schwertern an. Dagegen gibt Homer ihnen häufig, wo er das Bild des heranschreitenden Helden heben will, zwei Speere, wie Γ, 18 f. Ε, 495. Μ, 464 f. Nur einen Speer hat Hektor an manchen Stellen, wie Γ, 78. Θ, 493 ff., und bei allen Kämpfen.

294—329. Hektor erkennt, als er sich nach Deïphobos umschaut, dass Athene ihn betrogen und die Götter seinen Tod bestimmt haben. Den todesmuthig mit dem blanken Schwerte entgegenstürmenden Helden trifft der von Athene zurückgegebene Speer des Achilleus tödlich am Halse.

294 f. λεύκασπις, schildprangend, eigentlich mit blankem Schilde. vgl. Ψ, 268. — δόρυ μακρόν, vom Speere, den Deïphobos eben trug.

296. vgl. Α, 333. — ἔγνω, es, wie es war.

297. κάλ., mit Bezug auf die Aufforderung der unter Gestalt des Deïphobos ihm erschienenen Athene.

299. ἐν τείχει, ἐστίν. Er sieht ihn eben dort unter den vielen ängstlich des Ausgangs wartenden Troern. — ἐξαπ. Ein Gott muss es gewesen sein, und sein Verdacht kann nur auf die Feindin der Troer, des Achilleus Freundin (270 f.), fallen, wie Achilleus Υ, 450 auf den Schutzgott der Troer.

300. οὐδέ τ' ἄνευθεν, wie zu μίνυνθά περ ein οὔτι μάλα δήν hinzutritt (zu χ, 473). vgl. auch Κ, 113.

301 ff. ἀλέη, ἐστίν, wie ὑπάλυξις 270. — φίλτερον, φίλον, wie Φ, 101. Auch die ihm günstigen Gottheiten haben dem Götterbeschlusse zugestimmt, dass Hektor unter Achilleus fallen solle. φίλον steht so von Götterbeschlüssen. vgl. Δ, 17. α, 82. An ein über den Göttern stehendes Schicksal wird hier nicht gedacht.

303 f. Aber als Held will er sterben. — μὴ μὰν ἀσπ. γε. Θ, 512. Ο, 476. — μέγα, gewaltig, ruhmvoll. — καὶ ἐσσ. πυθ. zu Β, 119.

307. τό, gelängt, wie Π, 228, τὰ Φ, 352. zu 235. — τέτατο, sich erstreckte, herabhing.

308 ff. vgl. 139 ff. zu ω, 538. — πεδίονδε, zur Erde. vgl. χ, 304. — ἐρεβεννῶν, dunkel, kann hier nur stehendes Beiwort sein, wie σκιόεντα (zu ϑ, 374), da kein Grund vorhanden ist, hier gerade an einen bedeckten Himmel zu denken. ἐρεβεννή ist sonst Beiwort von νύξ,

ἁρπάξων ἢ ἄρν' ἀμαλὴν ἢ πτῶκα λαγωόν· X
ὣς Ἕκτωρ οἴμησε τινάσσων φάσγανον ὀξύ. 311
ὡρμήθη δ' Ἀχιλεύς, μένεος δ' ἐμπλήσατο θυμόν
ἀγρίου· πρόσθεν δὲ σάκος στέρνοιο κάλυψεν
καλόν, δαιδάλεον, κόρυθι δ' ἐπένευε φαεινῇ,
τετραφάλῳ, καλαὶ δὲ περισσείοντο ἔθειραι 315
χρύσεαι, ἃς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
οἷος δ' ἀστὴρ εἶσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῷ
ἕσπερος, ὃς κάλλιστος ἐν οὐρανῷ ἵσταται ἀστήρ,
ὣς αἰχμῆς ἀπέλαμπ' εὐήκεος, ἣν ἄρ' Ἀχιλλεύς
πάλλεν δεξιτερῇ, φρονέων κακὸν Ἕκτορι δίῳ, 320
εἰσορόων χρόα καλόν, ὅπῃ εἴξειε μάλιστα.
τοῦ δὲ καὶ ἄλλο τόσον μὲν ἔχε χρόα χάλκεα τεύχεα,
καλά, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξε κατακτάς·
φαίνετο δ', ᾗ κληῗδες ἀπ' ὤμων αὐχέν' ἔχουσιν,
λαυκανίην, ἵνα τε ψυχῆς ὤκιστος ὄλεθρος. 325
τῇ ῥ' ἐπὶ οἷ μεμαῶτ' ἔλασ' ἔγχεϊ δῖος Ἀχιλλεύς,
ἀντικρὺ δ' ἁπαλοῖο δι' αὐχένος ἤλυθ' ἀκωκή·
οὐδ' ἄρ' ἀπ' ἀσφάραγον μελίη τάμε χαλκοβάρεια,
ὄφρα τί μιν προτιείποι ἀμειβόμενος ἐπέεσσιν.

nicht stehend *E*, 864. — *πτώξ*, hier Beiwort, flüchtig, für *λαγωὸς P*, 676. vgl. *τρήρωνες πέλειαι* (zu *μ*, 63), *ἔλαφοι φυζακιναί* (*N*, 102). — *ὥς*, so rasch.

312 ff. *δ' ἐμπλήσατο*, *ἐμπλησάμενος*. — *ἀγρίου*, wie *Ἰλίου Φ*, 104. — *καλύψεν*, *καλύψας ἔσχεν*, wie *E*, 315. — *ἐπένευε*, winkte hin. Gewöhnlich steht *νεύειν*. vgl. *Γ*, 337. *Z*, 470. *N*, 133. — *περισσείοντο — θαμειάς*, mit anknüpfendem *δὲ T*, 382 f.

317 ff. Die prächtige Schilderung des anstürmenden Achilleus wird vollendet durch das Bild der hellfunkelnden Lanzenspitze. Zum Gleichnisse 26 ff. *Λ*, 62 f. *Z*, 295. *T*, 381. — *μετ'—ἀμολγῷ*. oben 28. — *ἵσταται*, wie auch wir stehen von Sternen sagen. — *ἀπέλαμπ'*, es glänzte von.

321. *εἴξειε*, *χωρήσειε* (*χρὼς δουρί*), Eingang böte. Ein *γυμνωθείη* (vgl. *M*, 389. 428. *Π*, 312) oder *ἐξεφαάνθη* (*Δ*, 468. vgl. 324) verbot der Vers.

322. *τοῦ* (*Ἕκτορος*) gehört zu *χρόα*. — *καὶ ἄλλο*, auch sonst, leitet den Gegensatz 324 ein. — *τόσον*. zu *Σ*, 378. — *ἔχε*, bedeckten.

324 f. *φαίνετο*, *χρώς*. — *κληῗδες*, iuguli, wie die Kehle selbst von ihnen iugulum heisst. — *ἀπ' ὤμων*, *ἐλθοῦσαι*. vgl. 447. *Δ*, 536. 571. — *αὐχ. ἔχ.*, an den Nacken reichen. vgl. *ι*, 301. *τ*, 38. Der Nacken wird durch Wirbel gehalten. zu *Ξ*, 465. — *λαυκανίην*, nähere Bestimmung zu *ᾗ κληῗδες — ἔχουσιν*, das den untern Theil des Halses bezeichnet. Es ist die Speiseröhre (*Ω*, 642), später *λάρυγξ*. — *ἵνα — ὄλεθρος*. vgl. *Θ*, 326. *N*, 568 f. An der Kehle wurden auch die Thiere geschlachtet, woher diese später *σφαγή* heisst (Thuk. IV, 48), wie tödlich *σφάγιος*.

327. *P*, 49.

328 f. *ἀσφάραγος*, die Luftröhre, später *στόμαχος* (abgeleitet von *στόμα*) genannt, während bei Homer *στόμαχος* die ganze Kehle bezeichnet. — Die beiden Verse, welche die Möglichkeit des Sprechens begründen sollen, dürften späterer Zusatz sein. Aristarch verwarf nur 329 als lächerlich.

330 ἤριπε δ' ἐν κονίῃς· ὁ δ' ἐπεύξατο δῖος Ἀχιλλεύς·
331 Ἕκτορ, ἀτάρ που ἔφης Πατροκλῆ' ἐξεναρίζων
σῶς ἔσσεσθ', ἐμὲ δ' οὐδὲν ὀπίζεο νόσφιν ἐόντα,
νήπιε· τοῖο δ' ἄνευθεν ἀοσσητὴρ μέγ' ἀμείνων
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐγὼ μετόπισθε λελείμμην,
335 ὅς τοι γούνατ' ἔλυσα. σὲ μὲν κύνες ἠδ' οἰωνοὶ
ἑλκήσουσ' ἀικῶς, τὸν δὲ κτεριοῦσιν Ἀχαιοί.
τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
λίσσομ' ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκήων,
μή με ἔα παρὰ νηυσὶ κύνας καταδάψαι Ἀχαιῶν·
340 ἀλλὰ σὺ μὲν χαλκόν τε ἅλις χρυσόν τε δέδεξο,
δῶρα τά τοι δώσουσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
σῶμα δὲ οἴκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὄφρα πυρός με
Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα.
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
345 μή με, κύον, γούνων γουνάζεο μηδὲ τοκήων.
αἲ γάρ πως αὐτόν με μένος καὶ θυμὸς ἀνείη
ὤμ' ἀποταμνόμενον κρέα ἔδμεναι, οἷά μ' ἔοργας.
ὣς οὐκ ἔσθ' ὃς σῆς γε κύνας κεφαλῆς ἀπαλάλκοι,
οὐδ' εἴ κεν δεκάκις τε καὶ εἰκοσινήριτ' ἄποινα
350 στήσωσ' ἐνθάδ' ἄγοντες, ὑπόσχωνται δὲ καὶ ἄλλα·
οὐδ' εἴ κεν σ' αὐτὸν χρυσῷ ἐρύσασθαι ἀνώγοι
Δαρδανίδης Πρίαμος· οὐδ' ὣς σέγε πότνια μήτηρ

330—366. Achilleus jubelt und weist voll bittern Rachegefühls die Bitte Hektors um Lösung der Leiche zurück. Dieser verkündet sterbend ihm seinen eigenen Tod.

331. Vor ἀτὰρ ist ein κεῖσαι (vgl. Υ, 389) gedacht. — ἔφης, du meintest. Aehnlich Π, 830.

333. τοῖο gehört zu ἀοσσητὴρ (Ο, 735). — μέγ' ἀμείνων, als dass du dies hättest hoffen dürfen. — μετόπισθε (Ω, 687), nach ihm.

335 f. Hektor droht dasselbe dem Patroklos Π, 836. vgl. Ρ, 127. — ἑλκ., wie ἐρύουσιν Ο, 351. Ρ, 272. vgl. Α, 4 f. Ν, 233.

337. Ο, 246.

338 f. vgl. ο, 261 f. Das Pron. σὸς tritt erst beim dritten Worte hervor. — με ἔα, wie Ρ, 16.

341. τὰ tritt nach, wie φ, 13. vgl. Ζ, 118.

342 f. Η, 79 f.

346 f. Im schärfsten Gegensatze zur Bitte spricht er den Wunsch aus, ihn in Stücke zerschnitten verzehren zu können. vgl. Δ, 34 ff. — οἷα, ὅτι τοῖα, Begründung des Wunsches.

348. ὡς, bei diesem Hasse. — οὐκ ἔσθ' ὅς, wie Φ, 103.

349 f. εἰκοσινήριτος, zwanzigfach gross; denn νήριτος bezeichnet eine gewaltige Grösse. Hesiod. hat Erg. 509 νήριτος ὕλη. νήριτος bedeutete vielleicht ursprünglich ungefüg (νη-ἀρ-ιτος. vgl. ἄρ-τιος), daher gewaltig, gross. vgl. ἀμαιμάκετος. — στήσωσ', zahlten. zu Ν, 745.

351 f. σ' αὐτόν, dich selbst, deine Leiche. zu Α, 4. — ἐρυσ. ἀνώγοι, dich aufwägen liesse. Theognis: Πιστὸς ἀνὴρ χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου ἀντερύσασθαι ἄξιος. Gewöhnlich steht vom Gewichte ἕλκειν. Herod. I, 50. — οὐδ' ὥς, wie Ι, 386.

352 f. οὐδὲ — γοήσεται. vgl. Φ,

ἐνθεμένη λεχέεσσι γοήσεται, ὃν τέκεν αὐτή, Χ
ἀλλὰ κύνες τε καὶ οἰωνοὶ κατὰ πάντα δάσονται.
τὸν δὲ καταθνήσκων προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ· 355
ἦ σ' εὖ γινώσκων προτιόσσομαι, οὐδ' ἄρ' ἔμελλον
πείσειν· ἦ γὰρ σοίγε σιδήρεος ἐν φρεσὶ θυμός.
φράζεο νῦν, μή τοί τι θεῶν μήνιμα γένωμαι
ἤματι τῷ, ὅτε κέν σε Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
ἐσθλὸν ἐόντ' ὀλέσωσιν ἐνὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν. 360
ὣς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν·
ψυχὴ δ' ἐκ ῥεθέων πταμένη Ἀιδόσδε βεβήκει,
ὃν πότμον γοόωσα, λιποῦσ' ἀδροτῆτα καὶ ἥβην.
τὸν καὶ τεθνηῶτα προσηύδα δῖος Ἀχιλλεύς·
τέθναθι· κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὁππότε κεν δή 365
Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἠδ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.
ἦ ῥα καὶ ἐκ νεκροῖο ἐρύσσατο χάλκεον ἔγχος,
καὶ τόγ' ἄνευθεν ἔθηχ'· ὁ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα
αἱματόεντ'. ἄλλοι δὲ περίδραμον υἷες Ἀχαιῶν,
οἳ καὶ θηήσαντο φυὴν καὶ εἶδος ἀγητὸν 370
Ἕκτορος· οὐδ' ἄρα οἵ τις ἀνουτητί γε παρέστη.
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
ὢ πόποι, ἦ μάλα δὴ μαλακώτερος ἀμφαφάασθαι
Ἕκτωρ, ἢ ὅτε νῆας ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέῳ.

123 f. — *καταδαίεσθαι*, wie *κατεσθίειν*, zerreissen. *δάσομαι*, *ἐδασάμην* können nur von dem im Präsens durch *ι* verstärkten *δάεσθαι* kommen, unmöglich von *δατεῖσθαι*, dessen *ε* stammhaft ist.

356 f. *ἦ σ' εὖ γιν. προτιόσσομαι*, ich schaue dich an und erkenne dich (am Ausdrucke deiner Wuth) sehr wohl. *σὲ* gehört zu *προτιόσσομαι*. vgl. *Ξ*, 475. — Erklärend tritt zu *εὖ γινώσκων* der Satz mit *οὐδὲ* hinzu. — *σιδήρεος*, wie *δ*, 293. *ε*, 191. vgl. *Δ*, 510.

358 ff. Seine Hartherzigkeit wird ihm der Götter Zorn zuziehen. Der Sterbende sieht voraus, wie Achilleus fallen wird. zu *Π*, 854. — *φράζεο νῦν*, wie *P*, 144. — *μήνιμα*, von der Veranlassung des Zornes. zu *λ*, 73. Aehnlich *κατάπαυμα* *P*, 38. Achilleus ward von Paris, dessen Pfeil Apollon lenkte, beim Eindringen in das Skäische Thor verwundet, wie es Arktinos ausführlich darstellte.

361—364. vgl. *Π*, 855—858.

365 f. vgl. *Σ*, 115 f. Die Antwort kann er auch dem Todten nicht erlassen. Der bitterste Hass bricht in dem *τέθναθι* aus. Ueber sein eigen Schicksal ist er beruhigt.

367—405. Achilleus beraubt die Leiche, welche viele Achäer verwunden. Sodann bindet er sie mit den Füssen an den Wagen und fährt, sie nachschleppend, ins Lager.

367. vgl. *Φ*, 200.

368. *ἄνευθεν ἔθηχ'*, ein sehr unbestimmter Ausdruck. vgl. *Z*, 213. Auch wird dieser Umstand sonst beim Berauben nicht erwähnt. vgl. *O*, 524. auch *E*, 164. *Z*, 28. *Λ*, 110. *P*, 60.

369 f. *περίδραμον*, noch während er die Leiche beraubte. vgl. 376. — *καί*, mit Bezug auf *περίδραμον*.

373 f. *ἀμφαφάασθαι*, mit ironi-

375 ὧς ἄρα τις εἴπεσκε καὶ οὐτήσασκε παραστάς.
376 τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάριξε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στὰς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·
ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐπειδὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,
380 ὃς κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν, ὅσ' οὐ σύμπαντες οἱ ἄλλοι,
εἰ δ' ἄγετ' ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθῶμεν,
ὄφρα κέ τι γνῶμεν Τρώων νόον, ὅντιν' ἔχουσιν,
ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην τοῦδε πεσόντος,
ἦε μένειν μεμάασι καὶ Ἕκτορος οὐκέτ' ἐόντος.
385 ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
κεῖται πὰρ νήεσσι νέκυς ἄκλαυτος, ἄθαπτος
Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὄφρ' ἂν ἔγωγε
ζωοῖσιν μετέω, καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν Ἀίδαο,
390 αὐτὰρ ἐγὼ καὶ κεῖθι φίλου μεμνήσομ' ἑταίρου.
νῦν δ' ἄγ' ἀείδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι νεώμεθα, τόνδε δ' ἄγωμεν.
ἠράμεθα μέγα κῦδος· ἐπέφνομεν Ἕκτορα δῖον,
ᾧ Τρῶες κατὰ ἄστυ θεῷ ὣς εὐχετόωντο.
395 ἦ ῥα καὶ Ἕκτορα δῖον ἀεικέα μήδετο ἔργα.
ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηνε τένοντε

scher Beziehung auf die beabsichtigte Verwundung (375). — *νῆας — κηλέῳ*. vgl. *Θ*, 235. Zur Sache *Π*, 112—123.

Diese ganze Scene, welche die ernste Würde der Darstellung stört, dürfte kaum dem Dichter gehören, 368—375 eingeschoben sein.

376. Die knappe Behandlung ist hier ganz an der Stelle.

379 ff. Zunächst denkt Achilleus jetzt, wo der Hauptheld der Troer gefallen, einen Angriff auf die Stadt zu versuchen. — *ἐπειδή*. Einl. zur Odyssee S. 13. — *κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν*. vgl. *Θ*, 356. *Ι*, 540. *Σ*, 455. — *εἰ δ' ἄγετε*, im Nachsatze, wie *δ*, 832. — *σὺν τεύχ. πειρ.*, wie *Δ*, 386.

383. *καταλείψουσιν*, vom Auswandern, wie *Ω*, 383. vgl. *Φ*, 359 f. — *ἄκρη* ist hier Beiwort der ganzen Stadt, wie Ilios sonst *αἰπεινή*, *ἠνεμόεσσα*, *ὀφρυόεσσα* heisst. *αἰπὴν* als Beiwort von *πόλιν* steht nur am Schlusse des Verses.

385. Das darf er jetzt nicht. zu *Δ*, 407.

386. *νέκυς Πάτροκλος*, wie *Σ*, 151 f.

388. *ζωοῖσιν μετέω*. vgl. *Ψ*, 47. auch *Υ*, 235. Andere lasen: *Ζωὸς ἐν Ἀργείοισι φιλοπτολέμοισι μετείω*.

389 f. *εἰν Ἀίδαο*, *ἐόντων* (vgl. *Ψ*, 19), wie zu *κεῖθι* ein *ἐόντος* zu denken ist. vgl. 87. Aehnlich steht *καθύπερθεν* *Μ*, 153, *τηλόθεν* *γ*, 231.

391 f. Dieser Entschluss ist durch 386 ff. begründet. — *παιήονα*. zu *Α*, 473. — *νηυσὶν ἔπι*. zu *Δ*, 274.

393 f. Begründung des *ἀείδοντες παιήονα*. — *κατὰ ἄστυ*, *ἐόντες*. — *θεῷ ὥς*. vgl. 434. *Ι*, 603.

395. *ἀεικέα ἔργα*. Aehnliches schreibt Iris *Σ*, 176 f. dem Hektor zu. vgl. Hektors Vorschlag 256 ff.

396 f. *μετόπισθε* wird näher bestimmt durch *ἐς σφυρὸν ἐκ πτέρνης*. — Die Riemen befanden sich wohl am Pferdezeuge. zu *Θ*, 544. *Φ*, 31.

ἐς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, βοέους δ' ἐξῆπτεν ἱμάντας, X
ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε· κάρη δ' ἕλκεσθαι ἔασεν.
ἐς δίφρον δ' ἀναβάς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' ἀείρας,
μάστιξέν ῥ' ἐλάαν· τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην. 400
τοῦ δ' ἦν ἑλκομένοιο κονίσαλος· ἀμφὶ δὲ χαῖται
κυάνεαι πίτναντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσιν
κεῖτο, πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς δυσμενέεσσιν
δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἑῇ ἐν πατρίδι γαίῃ.
ὣς τοῦ μὲν κεκόνιτο κάρη ἅπαν. ἡ δέ νυ μήτηρ 405
τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἔρριψε καλύπτρην
τηλόσε, κώκυσεν δὲ μάλα μέγα παῖδ' ἐσιδοῦσα·
ᾤμωξεν δ' ἐλεεινὰ πατὴρ φίλος· ἀμφὶ δὲ λαοί
κωκυτῷ τ' εἴχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ.
τῷ δὲ μάλιστ' ἄρ' ἔην ἐναλίγκιον, ὡς εἰ ἅπασα 410
Ἴλιος ὀφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.
λαοὶ μέν ῥα γέροντα μόγις ἔχον ἀσχαλόωντα,
ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.
πάντας δ' ἐλλιτάνευε κυλινδόμενος κατὰ κόπρον,

398. Der Kopf hing herab, und zwar das Gesicht zur Erde. vgl. Ψ, 25. Ω, 18. Dass auch der grösste Theil des Körpers die Erde berührte, versteht sich bei den niedrigen Wagen der Helden von selbst.

401 ff. ἦν, es entstand. vgl. B, 96. — κονίσαλος. zu Γ, 13. — Die Beiwörter κυάνεαι (vgl. κυανοχαίτης. Achilleus hat blondes Haar) und πάρος χαρίεν (vgl. Π, 798) beleben die auch sonst so anschauliche Darstellung. — τότε — γαίῃ. vgl. Π, 799 f.

405—437. Mutter und Vater und Volk jammern laut auf. Der Vater will sich nicht zurückhalten lassen. Wehklage der Mutter. Der Dichter führt sehr geschickt die Klagenden uns nicht schon beim Tode Hektors vor, den sie von der Mauer schauen, sondern erst als die Leiche geschleift ward.

406 f. τίλλε. τίλλειν bildet keinen Aorist. — Das Wegwerfen des Schleiertuches (zu ε, 232) geht vorher. vgl. 468. — παῖδ', wie er geschleift ward.

409. κωκυτῷ bezieht sich auf die Frauen (vgl. 407), οἰμωγῇ auf die Männer (vgl. 408). — εἴχοντο, etwa waren in, ähnlich wie aktiv ἔχειν mit dem Acc. Anders Θ, 182. ἔσχοντο λ, 334. — κατὰ ἄστυ, ἐόντες. vgl. 442. zu υ, 122.

410 f. Die Entfernung Aller von der Mauer und die Rückkehr des Priamos in den Palast, die im Folgenden angenommen wird, ist übergangen. — ἄρ' bezeichnet die Beziehung zum Vorigen. — ἔην, es war. — ὀφρυόεσσα, hügelig, da die Stadt in die Höhe ging. zu 383. Einl. S. 28. Ἴλιον ἠνεμόεσσαν hat Homer häufig, aber nie Ἴλιος ἠνεμόεσσα, wie er überhaupt nur die Acc. von ἠνεμόεις braucht, im Plur. bloss den weiblichen. — σμύχοιτο. vgl. B, 414 f. — κατ' ἄκρης. vgl. N, 772. O, 557. — Zum Ganzen Virg. Aen. IV, 669—671.

412. ῥα deutet die weitere Ausführung an.

414. κυλινδ. κατὰ κόπρον. Er befindet sich hiernach in der αὐλή, wie Ω, 161—165. Aber wunderlich wird hier das Wälzen im Miste mit der dringenden Bitte verbunden, ihn vor die Stadt zu lassen.

415 ἐξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον·
416 σχέσθε, φίλοι, καί μ' οἶον ἐάσατε κηδόμενοί περ
ἐξελθόντα πόληος ἱκέσθ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
λίσσωμ' ἀνέρα τοῦτον ἀτάσθαλον, ὀβριμοεργόν,
ἤν πως ἡλικίην αἰδέσσεται ἠδ' ἐλεήσῃ
420 γῆρας. καὶ δέ νυ τῷδε πατὴρ τοιόσδε τέτυκται,
Πηλεύς, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε πῆμα γενέσθαι
Τρωσί· μάλιστα δ' ἐμοὶ περὶ πάντων ἄλγε' ἔθηκεν·
τόσσους γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθάοντας.
τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι ἀχνύμενός περ,
425 ὡς ἑνός, οὗ μ' ἄχος ὀξὺ κατοίσεται Ἄϊδος εἴσω,
Ἕκτορος. ὡς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῇσιν·
τῷ κε κορεσσάμεθα κλαίοντέ τε μυρομένω τε,
μήτηρ θ', ἥ μιν ἔτικτε δυσάμμορος, ἠδ' ἐγὼ αὐτός.
ὣς ἔφατο κλαίων, ἐπὶ δὲ στενάχοντο πολῖται.
430 Τρωῇσιν δ' Ἑκάβη ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο·
τέκνον, ἐγὼ δειλή. τί νυ βείομαι, αἰνὰ παθοῦσα,
σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὅ μοι νύκτας τε καὶ ἦμαρ
εὐχωλὴ κατὰ ἄστυ πελέσκεο, πᾶσί τ' ὄνειαρ
Τρωσί τε καὶ Τρωῇσι κατὰ πτόλιν, οἵ σε θεὸν ὣς
435 δειδέχατ'· ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἔησθα
ζωὸς ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.

415. vgl. *I*, 11. *K*, 67 f. Der Vers ist hier kaum an der Stelle.

416. *σχέσθε*, *ἔχειν με* (412). vgl. *β*, 70.

418 f. *λίσσωμαι*, der Conj. der Absicht, wie 130. — *ὀβριμοεργός*, wie *E*, 403. — *ἡλικίην*, aetatem, nur noch *Π*, 808, wo es statt *ὁμηλικίη* steht.

420 ff. *τοιόσδε*, *τηλίκος*. vgl. *Ω*, 487. — *πῆμα γεν.*, von der Folge. — *μάλιστα* wird näher ausgeführt durch *περὶ πάντων*. — *τηλεθάοντας*, wie *τηλεθάον* *P*, 55. Doch erwartet man *τηλεθόωντας*, wie *τηλεθόωντα* (*η*, 114. *ν*, 196) und mehrfach im Fem., wie *Z*, 148. *Ψ*, 142. *η*, 116. vgl. das synonyme *ἡβώωντες* *Ω*, 604 (zu *κ*, 6).

424 ff. vgl. *δ*, 104 f. — *οὗ ἄχος*, cuius moeror, das Leid um ihn. vgl. *B*, 356. — *τῷ*, dann, wie *γ*, 258.

428. *δυσάμμορος*, wie 485. *T*, 315. zu *Z*, 408.

429. *ἐπὶ — στεν.* zu *Δ*, 154. Statt *πολῖται* lasen Andere *γέροντες*.

412—429 wird vorausgesetzt, Priamos sei in seinen Palast zurückgekehrt; denn auf der Mauer und unten an ihr war kein *κόπρος* (414). Dem widerspricht aber unten 447. Die Stelle ist später eingeschoben. Der Dichter führte nur die Klage der Mutter aus, oder die des Priamos ist durch die interpolirte Stelle verdrängt worden.

430. vgl. *Σ*, 51. 316.

431. *ἐγὼ δειλή*. vgl. 477. *Σ*, 54. — *βείομαι*, vivam. zu *O*, 194.

432 ff. *νύκτας — ἦμ.* zu *β*, 345. — *εὐχωλή*, Stolz. — *κατὰ ἄστυ*, *ἐών*. — *ὄνειαρ*, Trost, Freude. vgl. 486. — *δειδέχατ'*. vgl. *η*, 71 f. zu *Δ*, 4. — *κῦδος*, Macht, Stärke, wie in der Anrede (*Ξ*, 42). vgl. *γ*, 57.

437—474. Andromache vernimmt in ihrem Gemache das Wehklagen der Hekabe. Von entsetzlicher Angst getrieben, eilt sie zur Mauer, wo sie, als sie das Schreckliche sieht, ohnmächtig niederfällt.

ὣς ἔφατο κλαίουσ'. ἄλοχος δ' οὔπω τι πέπυστο — X
Ἕκτορος· οὐ γάρ οἵ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἐλθὼν
ἤγγειλ', ὅττι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μίμνε πυλάων·
ἀλλ' ἥγ' ἱστὸν ὕφαινε μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο, — 440
δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασσεν.
κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν ἐυπλοκάμοις κατὰ δῶμα
ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὄφρα πέλοιτο
Ἕκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἔκ νοστήσαντι,
νηπίη· οὐδ' ἐνόησεν, ὅ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν — 445
χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
κωκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου·
τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερκίς.
ἡ δ' αὖτις δμωῇσιν ἐυπλοκάμοισι μετηύδα·
δεῦτε, δύω μοι ἕπεσθον' ἴδωμ', ὅτι ἔργα τέτυκται. — 450
αἰδοίης ἑκυρῆς ὀπὸς ἔκλυον, ἐν δέ μοι αὐτῇ
στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ γυῖα
πήγνυται· ἐγγὺς δή τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσιν.
αἲ γὰρ ἀπ' οὔατος εἴη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
δείδω, μὴ δή μοι θρασὺν Ἕκτορα δῖος Ἀχιλλεύς — 455

437. οὔπω τι πέπ., wie N, 521. P, 377. Andromache vernahm das Webegeschrei, ohne es deutlich zu verstehen (447). Das Folgende bis 446 dient bloss als Einleitung.

438 f. Sie dachte, auch Hektor sei in der Stadt. — ἄγγελος, ἀγγελίῃ.

440 f. Ruhig arbeitete sie. vgl. Γ, 125 f. — θρόνα, wofür Andere θρόα lasen, nur hier, erklärt man Blumen, Blumengewinde. Nach unserer Stelle brauchten es spätere Dichter.

442 ff. vgl. Σ, 343 ff. κέκλετο. Nachdem sie lange gearbeitet, hatte sie gerufen. — κατὰ δῶμα, ἐοῦσιν. zu 409. — πέλοιτο, bereit wäre. — μάχης ἔκ. zu P, 207. Die Alten betonten das nachfolgende ἐκ bloss am Schlusse des Verses, während sie das vergleichende ὡς, wenn es nachtritt, nur nach dem Apostroph unbetont liessen (Δ, 383).

446. δάμασε, bewältigt hatte.

447. vgl. 409. ἤκουσε, nicht unmittelbar auf die Mahnung 442 ff. — ἀπὸ πύργου, ἐλθούσης.

448. γυῖα, eigentlich Gelenke, hier von allen Gliedern des ganzen Körpers (zu Ψ, 627. 691), wie ἅψεα δ, 794. zu Π, 856. — κερκίς (ε, 62), dasselbe, was Ψ, 761 κανών, später σπάθη heisst, Spatel. Den Namen hat er von der Rundung. vgl. κέρκος, circus.

450. δύω. Zwei Dienerinnen begleiten gewöhnlich die Herrin, wenn diese auch nicht immer erwähnt werden. vgl. Γ, 143 f. — ἴδωμ'. Der Conj., wie 418. — ὅτι ἔργα τέτυκται, was die Sache (das, was geschehen) ist, wie κ, 44 ὅττι τάδ' ἐστί. ἔργα, wie es häufig umschreibend dasteht, wie in σχέτλια ἔργα. vgl. E, 429. 757. ἔργα ist digammirt. Auf Missverständniss beruht die Lesart ὅτιν', das Acc. der Beziehung sein müsste. vgl. θ, 204.

451 ff. Es muss etwas geschehen sein. — ἐν στήθεσι. zu A, 188 f. — μοι αὐτῇ, wie μ' αὐτὴν 82 f. Andere lasen δ' ἐμοί. — ἀνὰ στόμα, als ob es heraus wollte. vgl. K, 94 f. — γυῖα (Glieder) muss es statt des überlieferten γοῦνα heissen. zu υ, 352. — ἐγγύς. Gewiss steht ein Unglück bevor. Sie nennt zunächst des Priamos Kinder, obgleich Hektor ihr zumeist im Sinne liegt.

454. zu Σ, 272.

455 f. θρασύς, tapfer. vgl. 457. — δῖος. Das ehrende Beiwort fehlt

μοῦνον, ἀποτμήξας πόλιος, πεδίονδε δίηται,
καὶ δή μιν καταπαύσῃ ἀγηνορίης ἀλεγεινῆς,
ἥ μιν ἔχεσκ'· ἐπεὶ οὔποτ' ἐνὶ πληθυῖ μένεν ἀνδρῶν,
ἀλλὰ πολὺ προθέεσκε, τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἴκων.
460 ὣς φαμένη μεγάροιο διέσσυτο μαινάδι ἴση,
παλλομένη κραδίην· ἅμα δ' ἀμφίπολοι κίον αὐτῇ.
αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἷξεν ὅμιλον,
ἔστη παπτήνασ' ἐπὶ τείχει· τὸν δ' ἐνόησεν
ἑλκόμενον πρόσθεν πόλιος· ταχέες δέ μιν ἵπποι
465 ἕλκον ἀκηδέστως κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
τὴν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψεν,
ἤριπε δ' ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν·
τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς βάλε δέσματα σιγαλόεντα,
ἄμπυκα κεκρύφαλόν τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέσμην
470 κρήδεμνόν θ', ὅ ῥά οἱ δῶκε χρυσέη Ἀφροδίτη
ἤματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγεθ' Ἕκτωρ
ἐκ δόμου Ἠετίωνος, ἐπεὶ πόρε μυρία ἕδνα.
ἀμφὶ δέ μιν γαλόῳ τε καὶ εἰνατέρες ἅλις ἔσταν,
αἵ ἑ μετὰ σφίσιν εἶχον ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.
475 ἡ δ' ἐπεὶ οὖν ἄμπνυτο καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη,

auch hier nicht. — *μοῦνον*. vgl. *P*, 94.

458 f. *ἔχεσκ'*, etwa erfüllte, wie in *θαῦμα, σέβας, ἄγη ἔχει*. vgl. *P*, 143. — *οὔποτ'—εἴκων*. *λ*, 514 f.

460 f. *διέσσυτο*, eilte durch. vgl. *O*, 542. — *μαινάδι*, *μαινομένῃ* (*Z*, 389). — *παλλ. κραδίην* (452). Hier wird sie selbst als geschlagen von der innern Bewegung gedacht. — *ἀμφίπολοι*, Dienerinnen, nämlich zwei, wie sie verlangt hatte, nicht alle. Sonst steht immer *δύω* oder *ἄλλαι* (*ζ*, 84) dabei. — 461 dürfte kaum ursprünglich sein.

465. *ἀκηδέστως*, schonungslos. zu *Φ*, 123.

466. vgl. *E*, 659.

467. *ἀπὸ—ἐκάπυσσεν*, hauchte aus, von der Ohnmacht. vgl. *E*. 698. — *ψυχήν*, *θυμόν*.

468 f. *ἀπὸ—βάλε*, liess fallen, von dem, was ohne ihr Zuthun durch die Gewalt des Falles geschah. zu *A*, 245. — *δέσματα*, Binden, ist der allgemeine Begriff, unter den die im Folgenden genannten Theile des Kopfputzes gehören. Zu *ἄμπυξ*, Reif, vgl. das Beiwort *χρυσάμπυξ* der Pferde. — *κεκρύφαλος*, Netz, reduplicirt wie *κέκραξ*, *Κέκροψ*, eigentlich das Verbergende. — *ἀναδέσμη*, Stirnband, wie später *ἀνάδημα*. Dasselbe sind wohl die *στεφάναι*. zu *Σ*, 597.

470. *Ἀφροδίτη*, aus Freude an ihrer Schönheit. vgl. *υ*, 68 f.

473 f. *γαλόῳ τε καὶ εἰν*. zu *Z*, 378. — *μετὰ σφίσιν* (*Δ*, 413) *εἶχον*, nachdem sie dieselbe aufgerichtet hatten. — *ἀτυζ. ἀπολ.*, die zum Sterben sich entsetzt hatte. Die Erklärung hielten sie ab (*εἶχον*) vom Sterben widerspricht dem Zusammenhange.

475—516. Jammerklage der Andromache. Hektors und ihr Schicksal sind gleich traurig (—481). Er lässt sie jetzt als Wittwe zurück (—484). Besonders aber bejammert sie das Unglück ihres Astyanax (—507). Sie schliesst mit der Klage über das Schicksal seiner Leiche, aber alle seine herrlichen Gewänder will sie ihm zu Ehren verbrennen.

475. vgl. *Δ*, 152.

ἀμβλήδην γοόωσα μετὰ Τρωῇσιν ἔειπεν·
Ἕκτορ, ἐγὼ δύστηνος. ἰῇ ἄρα γινόμεθ᾽ αἴσῃ
ἀμφότεροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ δῶμα,
αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ
ἐν δόμῳ Ἠετίωνος, ὅ μ᾽ ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν, 480
δύσμορος αἰνόμορον· ὡς μὴ ὤφελλε τεκέσθαι.
νῦν δὲ σὺ μέν ῥ᾽ Ἀίδαο δόμους ὑπὸ κεύθεσι γαίης
ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῷ ἐνὶ πένθεϊ λείπεις
χήρην ἐν μεγάροισι. πάις δ᾽ ἔτι νήπιος αὔτως,
ὃν τέκομεν σύ τ᾽ ἐγώ τε δυσάμμοροι· οὔτε σὺ τούτῳ 485
ἔσσεαι, Ἕκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνες, οὔτε σοὶ οὗτος.
ἤνπερ γὰρ πόλεμόν γε φύγῃ πολύδακρυν Ἀχαιῶν,
αἰεί τοι τούτῳ γε πόνος καὶ κήδε᾽ ὀπίσσω
ἔσσοντ᾽· ἄλλοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας.
ἦμαρ δ᾽ ὀρφανικὸν παναφήλικα παῖδα τίθησιν· 490
πάντα δ᾽ ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.
δευόμενος δέ τ᾽ ἄνεισι πάις ἐς πατρὸς ἑταίρους,
ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος.
τῶν δ᾽ ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέσχεν.

476. *ἀμβλήδην*, anhebend, wie *ἀναβάλλεσθαι.* vgl. *ὑποβλήδην*, *παραβλήδην* (*Δ*, 6). Ganz anderer Art ist *ἀμβολάδην*, aufsprudelnd (*Φ*, 364).

477. *ἐγὼ δύστηνος.* vgl. 431. — *ἰῇ αἴσῃ*, zu demselben (gleich unglücklichen) Geschicke. vgl. *Α*, 418. *Ο*, 209.

479 f. vgl. *Ζ*, 395 ff.

481. *δύσμορος* und *αἰνόμορος* sind ganz synonym; nur das Metrum schloss *δύσμορον* aus. zu *Σ*, 362.

482 ff. *ὑπὸ κεύθεσι.* vgl. *Σ*, 333. — *ἔρχεαι* und *λείπεις* von der eben eingetretenen Handlung. — *χήρην*, viduam, eigentlich Adiektiv, wie 499. *Β*, 289. — *νήπιος αὔτως*, ganz unverständig, wie *Ζ*, 400. — *τέκομεν*, wie *τεκόμεσθα* 53. — *ὄνειαρ*, wie 433.

488 f. *τούτῳ*, mit Beziehung auf den Relativsatz, wie auch *ὀπίσσω*. — *ἀπουρίζειν*, schmälern, durch betrügliches Verrücken der Gränzsteine. Es ist dies eines der seit ältester Zeit streng bestraften Verbrechen.

490 f. *παναφήλικα*, ganz verlassen, während sonst *ἀφῆλιξ* den bezeichnet, der alt, weiter im Alter ist, wie bei Herodot III. 14. Bei Homer ist *ἀφῆλιξ* eigentlich derjenige, der von seinen Altersgenossen verlassen, ohne jeden Jugendfreund ist. — *πάντα ὑπεμν.*, ganz und gar schaut er nieder. Die Form *ὑπεμνήμυκε* deutet auf ein *μνημύειν*, das aber nirgend nachzuweisen. Es ist wohl *ὑπημμήμυκε* zu schreiben, mit vollständiger Reduplikation, wie Homer sogar von *ἐρείδειν* *ἠρήρειστο* bildet. Die Annahme eines eingeschobenen *ν* ist gar zu unglaublich. — Das Neutrum *παρειὰ* las hier Aristarch, während er *Γ*, 35 den Nomin. *παρειαὶ* vorzog.

492. Zuletzt denkt sie sich ihn gar als arm und bedürftig. — *ἄνεισι*, geht hin (499). zu *Γ*, 48. — *ἐς πατρὸς ἑταίρους*, die beim Gelage sitzen. vgl. *Ρ*, 577.

494 f. *τῶν* hängt von *τὶς* ab. — *κοτύλην*. vgl. *ο*, 312. — *τυτθόν*, hier gegen sonstigen Gebrauch gleich *μίνυνθα*. — *ἐπέσχεν*. vgl. *Ι*, 489. —

495 χείλεα μέν τ' ἐδίην', ὑπερῴην δ' οὐκ ἐδίηνεν.
496 τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιξεν,
χερσὶν πεπληγὼς καὶ ὀνειδείοισιν ἐνίσσων·
ἔρρ' οὕτως· οὐ σός γε πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν.
δακρυόεις δέ τ' ἄνεισι πάις ἐς μητέρα χήρην,
500 Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἑοῦ ἐπὶ γούνασι πατρός
μυελὸν οἶον ἔδεσκε καὶ οἰῶν πίονα δημόν·
αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἕλοι, παύσαιτό τε νηπιαχεύων,
εὕδεσκ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
εὐνῇ ἔνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.
505 νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι, φίλου ἀπὸ πατρὸς ἁμαρτών,
Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπίκλησιν καλέουσιν·
οἶος γάρ σφιν ἔρυσο πύλας καὶ τείχεα μακρά.
νῦν δὲ σὲ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσι νόσφι τοκήων
αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεί κε κύνες κορέσωνται,
510 γυμνόν· ἀτάρ τοι εἵματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται
λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.
ἀλλ' ἤτοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέῳ,

ἐδίην', πάις. — ὑπερῴη (der obere Theil), später οὐρανός, palatum (eigentlich das Gewölbe), Gaumen.

496—498. Oder man treibt ihn wohl gar weg. — ἀμφιθαλής (vgl. 504), ein sehr Reicher, nur hier. Man nimmt irrig ἀμφιθαλής (vgl. δαίς θάλεια) nach späterm Gebrauche für patrimus et matrimus. Von einem andern Knaben ist hier gar nicht die Rede. — οὕτως, so, wie ich dich fortjage.

499. Uebergang zum bisherigen glücklichen Leben des Knaben, doch wird derselbe im Folgenden in einem höhern Lebensalter gedacht, wie Z, 400 ff., wo ihn noch die Wärterin trägt, die freilich auch 503 sich findet.

500 f. πρίν, bis jetzt. — ἐπὶ γούνασι. vgl. I, 488 ff. — οἶον, nichts Schlechteres. — Die hier angegebene Kost fällt etwas auf.

502 ff. ὕπνος ἕλοι, wie τ, 511. — νηπιαχεύειν, nur hier, vom kindischen Spiele, dem er sich ganz hingeben konnte. — ἐν ἀγκ. τιθ. tritt sonderbar hinzu, als ob die Wärterin sich mit ihm schlafen legte. εὐνή, vom Bettzeuge. zu γ, 403 — μαλακὸς ist stehendes Beiwort. — θαλέων, Kostbarkeiten, wie die 501 genannten.

505 ff. νῦν, im Gegensatze zu πρὶν 500. — ἀπὸ — ἁμαρτών, entbehrend. vgl. Z, 411. — ὅν, wie ihn. — ἐπίκλησιν, wie H, 138 — Ἀστυάναξ heisst eigentlich Stadtherrscher, nicht Stadtschützer, wie man eher den Namen Ἕκτωρ (von ἔχειν) fassen könnte. vgl. Z, 403.

487—507 ist ein später Zusatz. Die Alexandriner verwarfen schon 487—499, indem sie die folgenden Verse, die sich nicht besonders geschickt an 486 anschliessen, für unentbehrlich hielten, was sie keineswegs sind. Die kurze Erwähnung genügt hier, ja sie ist viel sachgemässer, da hauptsächlich Hektors trauriges Los die Gattin bekümmern muss. 500—507 dürften noch später als die andern eingeschoben sein.

508 schliesst sich sehr wohl an 485 f. Das νῦν δὲ wiederholt das frühere (482) beim Uebergange zur Leiche.

509. αἰόλαι, wie M, 167. — εὐλαί. vgl. T, 26.

οὐδὲν σοί γ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεαι αὐτοῖς, X
ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωιάδων κλέος εἶναι.
ὣς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες. 515

Ψ.

Ἆθλα ἐπὶ Πατρόκλῳ.

Ὣς οἱ μὲν στενάχοντο κατὰ πτόλιν· αὐτὰρ Ἀχαιοί,
ἐπειδὴ νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο,
οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἑὴν ἐπὶ νῆα ἕκαστος,
Μυρμιδόνας δ' οὐκ εἴα ἀποσκίδνασθαι Ἀχιλλεύς,
ἀλλ' ὅγε οἷς ἑτάροισι φιλοπτολέμοισι μετηύδα· 5
Μυρμιδόνες ταχύπωλοι, ἐμοὶ ἐρίηρες ἑταῖροι,
μὴ δή πω ὑπ' ὄχεσφι λυώμεθα μώνυχας ἵππους,
ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἅρμασιν ἆσσον ἰόντες
Πάτροκλον κλαίωμεν· ὃ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.
αὐτὰρ ἐπεί κ' ὀλοοῖο τεταρπώμεσθα γόοιο, 10
ἵππους λυσάμενοι δορπήσομεν ἐνθάδε πάντες.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ᾤμωξαν ἀολλέες, ἦρχε δ' Ἀχιλλεύς.
οἱ δὲ τρὶς περὶ νεκρὸν ἐύτριχας ἤλασαν ἵππους
μυρόμενοι· μετὰ δέ σφι Θέτις γόου ἵμερον ὦρσεν.

513 f. *οὐδὲν—ὄφελος, ἐόντα.* Zwar werden sie dir keinen Nutzen gewähren, da du nicht auf dem Scheiterhaufen in ihnen liegen wirst. vgl. *Σ*, 352. — *εἶναι*, imperativisch, es sei dir dies (das *καταφλέγειν*) zum Ruhme. Die Gewänder sollen als *κτέρεα* auf einem Scheiterhaufen verbrannt werden. zu *α*, 291.

DREIUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—34. Die Myrmidonen fahren auf des Achilleus Mahnung dreimal weinend um die Leiche des Patroklos. Achilleus erhebt die Jammerklage, legt Hektors Leiche neben Patroklos auf die Erde und gibt den Myrmidonen das Todtenmahl.

1. Zur Verbindung mit dem vorigen Buche vgl. *P*, 424.

2. vgl. *O*, 233. Wir haben *X*, 405 Achilleus und die Achäer verlassen, wie sie mit Hektors Leiche zum Lager zurückeilen. vgl. *X*, 391 f. — *ἐπειδή*. vgl. *X*, 379.

6 ff. *ἐμοί*, mei. zu *β*, 96. — *ὑπ' ὄχεσφι*. zu *Σ*, 244. 305. — *αὐτοῖς— ἅρμασιν*, zu Ross und Wagen.

10 f. *ὀλοός*, stehendes Beiwort von *γόος* (Jammern, Weinen), wie *κρυερός* (*Ω*, 524), in der Odyssee auch *ὀιζυρός, δακρυόεις, πολυδάκρυτος*. — *ἐνθάδε, παρὰ νηί*. vgl. 28.

12. *ἦρχε, οἰμώξας.*

13. *οἱ*, Achilleus und die Myrmidonen. Die Leiche lag in der *αὐλή* des Zeltes.

14 16. Thetis flösst Allen tiefen Schmerz ein, damit laut die Klage erschalle. — Statt *μετά* erwartet man *ἐν*. *μετά σφιν* heisst unter ihnen (*Σ*, 234). — *γόου ἵμερον*, hier zuerst in der Ilias. zu *δ*, 113.

15 δεύοντο ψάμαθοι, δεύοντο δὲ τεύχεα φωτῶν
16 δάκρυσι· τοῖον γὰρ πόθεον μήστωρα φόβοιο.
τοῖσι δὲ Πηλείδης ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο,
χεῖρας ἐπ' ἀνδροφόνους θέμενος στήθεσσιν ἑταίρου·
χαῖρέ μοι, ὦ Πάτροκλε, καὶ εἰν Ἀίδαο δόμοισιν·
20 πάντα γὰρ ἤδη τοι τελέω, τὰ πάροιθεν ὑπέστην,
Ἕκτορα δεῦρ' ἐρύσας δώσειν κυσὶν ὠμὰ δάσασθαι,
δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσειν
Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, σέθεν κταμένοιο χολωθείς.
ἦ ῥα καὶ Ἕκτορα δῖον ἀεικέα μήδετο ἔργα,
25 πρηνέα πὰρ λεχέεσσι Μενοιτιάδαο τανύσσας
ἐν κονίῃς. οἱ δ' ἔντε' ἀφωπλίζοντο ἕκαστος
χάλκεα, μαρμαίροντα, λύον δ' ὑψηχέας ἵππους,
κὰδ δ' ἷζον παρὰ νηὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
μυρίοι· αὐτὰρ ὁ τοῖσι τάφον μενοεικέα δαίνυ.
30 πολλοὶ μὲν βόες ἀργοὶ ὀρέχθεον ἀμφὶ σιδήρῳ
σφαζόμενοι, πολλοὶ δ' ὄιες καὶ μηκάδες αἶγες·
πολλοὶ δ' ἀργιόδοντες ὕες, θαλέθοντες ἀλοιφῇ,
εὑόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαίστοιο·
πάντῃ δ' ἀμφὶ νέκυν κοτυλήρυτον ἔρρεεν αἷμα.
35 αὐτὰρ τόνγε ἄνακτα ποδώκεα Πηλείωνα

— δεύοντο — δεύοντο. zu Σ, 476 f. Der Ausdruck ist um so übertriebener, als die Myrmidonen auf den Wagen standen. — φωτῶν gehört zu τεύχεα. — τοῖον. vgl. O, 254. zu Δ, 488. — πόθεον. vgl. B, 703.

17 f. Σ, 316 f. Dies geschah nach Beendigung der Fahrt.

19. εἰν Ἀίδαο δόμ., ἐών, wie X, 389.

20 ff. Sein Versprechen (Σ, 334 ff.) wird er ihm bald erfüllen, ja er hat dies schon zum Theil gethan. — ὠμά, adverbial. vgl. X, 347. Δ, 35. — δάσασθαι. zu X, 354.

24. X, 395. Die Entehrung besteht eben in πρηνέα — ἐν κονίῃς. vgl. Ω, 18.

26 f. Dass sie die αὐλή verlassen, wird übergangen. Erst legen sie die eigene Rüstung ab, ehe sie die Pferde abspannen. — ἔντε' ἀφοπλίζεσθαι, wie νέκταρ οἰνοχοεῖν Δ, 3. — μαρμ. vgl. N, 22. — ὑψηχέες. zu E, 772.

28 f. παρὰ νηί, am Boden. — δαίνυ. zu T, 299.

30. Das Folgende geschieht wieder in der αὐλή. vgl. 34. — ὀρέχθεον, schrieen, brüllten, beim Schlachten mit der μάχαιρα. vgl. ῥοχθεῖν. Die Wurzel ist ῥεχ. vgl. auch ῥέγκειν, ῥύγχος. — ἀμφί. zu N, 441.

32 f. vgl. I, 467 f. Neben dem Schlachten der übrigen Thiere wird bei den Schweinen das Braten hervorgehoben.

34. κοτυλήρ., in Strömen, eigentlich so, dass man es mit Bechern schöpfen kann. vgl. ῥυδὸν ο, 426 und das Sprichwort μεδίμνῳ ἀπομετρεῖσθαι τὸ ἀργύριον (Xen. Hell. III, 2, 27).

35—61. Achilleus wird von den Fürsten in Agamemnons Zelt geführt. Er weigert sich ein Bad zu nehmen, spricht aber dem Mahle zu. Am späten Abend legt er sich unter den übrigen Myrmidonen am Meerufer nieder.

35 ff. τόνγε ἄνακτα, diesen, den

εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον βασιλῆες Ἀχαιῶν, Ψ
σπουδῇ παρπεπιθόντες, ἑταίρου χωόμενον κῆρ.
οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Ἀγαμέμνονος ἷξον ἰόντες,
αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσαν
ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, εἰ πεπίθοιεν 40
Πηλείδην λούσασθαι ἄπο βρότον αἱματόεντα.
αὐτὰρ ὅγ' ἠρνεῖτο στερεῶς, ἐπὶ δ' ὅρκον ὄμοσσεν·
οὐ μὰ Ζῆν', ὅστις τε θεῶν ὕπατος καὶ ἄριστος,
οὐ θέμις ἐστὶ λοετρὰ καρήατος ἆσσον ἱκέσθαι,
πρίν γ' ἐνὶ Πάτροκλον θέμεναι πυρὶ σῆμά τε χεῦαι 45
κείρασθαί τε κόμην, ἐπεὶ οὔ μ' ἔτι δεύτερον ὧδε
ἵξετ' ἄχος κραδίην, ὄφρα ζωοῖσι μετείω.
ἀλλ' ἤτοι νῦν μὲν στυγερῇ πειθώμεθα δαιτί·
ἠῶθεν δ' ὄτρυνον, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
ὕλην τ' ἀξέμεναι, παρά τε σχεῖν, ὡς ἐπιεικές, 50
νεκρὸν ἔχοντα νέεσθαι ὑπὸ ζόφον ἠερόεντα,
ὄφρ' ἤτοι τοῦτον μὲν ἐπιφλέγῃ ἀκάματον πῦρ
θᾶσσον ἀπ' ὀφθαλμῶν, λαοὶ δ' ἐπὶ ἔργα τράπωνται.
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
ἐσσυμένως δ' ἄρα δόρπον ἐφοπλίσσαντες ἕκαστοι 55
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐΐσης.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
οἱ μὲν κακκείοντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος,
Πηλείδης δ' ἐπὶ θινὶ πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
κεῖτο βαρὺ στενάχων, πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν, 60

Herrscher. — *εἰς—ἄγον*. *H*, 312. — *παρπεπ.*, *αὐτόν*. vgl. *ξ*, 290. — *κῆρ*, Acc. der Beziehung, wie *A*, 44, *κατὰ θυμὸν* *A*, 429.

38. vgl. *H*, 310.

40 f. vgl. *Σ*, 344 f. — (*πειρώμενοι*) *εἰ πεπίθοιεν*. vgl. *I*, 181.

42. *ἠρνεῖτο*. vgl. *T*, 304. — *στερεῶς* (*I*, 510) wird näher ausgeführt durch *ἐπὶ—ὄμοσσεν* (vgl. *A*, 233).

44. *καρήατος*, umschreibend für *ἐμοῦ*, wie *κεφαλή* (*O*, 39).

46 f. *ἔτι δεύτερον*, noch ein zweitesmal. — *ὧδε*, *τοῖον*. — *ὄφρα—μετείω*. vgl. *X*, 387 f.

48. *στυγερῇ*, traurig, weil es ihm zuwider ist und er doch der Nothwendigkeit nachgeben muss (*πείθεσθαι*). vgl. *στυγερῇ γαστέρι* *η*, 216. Ein Leichenmahl ist es nicht.

49 ff. *ὄτρυνον*, *ἀνέρας* (111). — *ὕλην ἀξέμεναι*, Holz holen. zu *Γ*, 105. — *παρά-σχεῖν*, verschaffen. — *ὡς ἐπιεικές*, wie *T*, 147. — *ἔχοντα*, *ὕλην*. — *νέεσθαι*, Inf. des Zweckes. Man hat *ὅσσ'* vermuthet, so dass *ὅσσ' ἔχοντα* (vgl. *ν*, 400) zu verbinden wäre; aber dann müsste *ἐπιεικὲς* die Bedeutung hinreichend haben. 51 ist höcht wahrscheinlich eingeschoben, da er an sich hart und neben den beiden folgenden Versen sehr störend.

53. *ἀπ' ὀφθ.*, aus den Augen weg. — *ἔργα*, *πολεμήια*.

55. *ἐσσυμένως* gehört zu *ἐφοπλ.* (*Δ*, 344. *Θ*, 503) *ἕκαστοι*. Alle nahmen an der Bereitung Theil. Anders steht der Sing. *ἕκαστος* 26. 58.

56—58. vgl. *A*, 468 f. 606.

60 f. *κεῖτο*. Das Heimgehen wird

ἐν καθαρῷ, ὅθι κύματ' ἐπ' ἠιόνος κλύζεσκον.
εὖτε τὸν ὕπνος ἔμαρπτε, λύων μελεδήματα θυμοῦ,
νήδυμος ἀμφιχυθείς· μάλα γὰρ κάμε φαίδιμα γυῖα
Ἕκτορ' ἐπαΐσσων προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν·
65 ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχὴ Πατροκλῆος δειλοῖο,
πάντ' αὐτῷ μέγεθός τε καὶ ὄμματα κάλ' εἰκυῖα
καὶ φωνήν, καὶ τοῖα περὶ χροῒ εἵματα ἕστο.
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
εὕδεις, αὐτὰρ ἐμεῖο λελασμένος ἔπλευ, Ἀχιλλεῦ;
70 οὐ μέν μευ ζώοντος ἀκήδεις, ἀλλὰ θανόντος.
θάπτε με ὅττι τάχιστα· πύλας Ἀίδαο περήσω.
τῆλέ με εἴργουσι ψυχαί, εἴδωλα καμόντων,
οὐδέ μέ πω μίσγεσθαι ὑπὲρ ποταμοῖο ἐῶσιν,
ἀλλ' αὔτως ἀλάλημαι ἀν' εὐρυπυλὲς Ἄιδος δῶ.

von Achilleus nicht erwähnt. — *καθαρῷ* (zu *Θ*, 491), hier von einem auf allen Seiten freiliegenden Punkte.

62—110. Dem schlafenden Achilleus erscheint der Schatten des Patroklos, der um rasche Bestattung bittet, vom Freunde Abschied nimmt und gemeinschaftliche Beisetzung ihrer Asche verlangt. Achilleus will vergeblich den Schatten umarmen. Schmerzliche Klage darüber. Alle beweinen den Patroklos bis zum Aufgange der Morgenröthe.

62. *υ*, 56.

63 f. *νήδυμος* ist stehendes Beiwort, *ἀμφιχυθείς* (*Ξ*, 253) bestimmt das *ἔμαρπτε* näher. — *μάλα γάρ*. Der Grund, weshalb er trotz seiner Betrübniss einschlief. — *ἐπαΐσσων*, hinstürmend auf. vgl. *M*, 308. — *προτί*, bei. vgl. *H*, 337. *M*, 64.

65. Der Nachsatz ist vom Vordersatz durch den Satz mit *γὰρ* getrennt. — *δειλοῖο* spricht die Empfindung des Achilleus aus, wie auch 221. vgl. 105. *P*, 670.

66 f. vgl. *B*, 57 f. — *πάντα*, *πάντως*. — *τοῖα*, *οἷα αὐτός*. — *καὶ ἕστο*. Man erwartet *εἱμένος*. zu 107. Seiner Verwundung wird gar nicht gedacht; er erscheint ihm ganz so, wie er ihn bei sich zu sehen gewohnt war, nicht in der Rüstung.

68 f. vgl. *B*, 20 f. — *λελασμένος ἔπλευ*, hast vergessen. Das Vergessen dauert bis jetzt fort. Anders *Π*, 538.

70. Auf dem Pronomen liegt hier kein Nachdruck, wie 69. — *ἀκήδεις* ist Imperf.

71. *πύλας*. Zur Satzverbindung zu *X*, 130. — *περήσω*. Auch Elpenor kann in der freilich spätern Stelle *λ*, 51—83 nicht in den eigentlichen Hades hinein, ehe die Leiche verbrannt ist.

72—74. *εἴδ. καμόντων*, die Schatten der Hingeschiedenen. zu *λ*, 476. — *ποταμοῖο*, *Στυγός*. zu *κ*, 513. — *αὔτως*, vergeblich, ohne meinen Zweck zu erreichen. — *εὐρυπυλής*, weitthorig. vgl. *Θ*, 15. 367. Es sollte eigentlich *εὐρύπυλος* heissen, was auch Homer als Namensform kennt. Es ist eine Weiterbildung, wie *κουρῆτες*, *μεσσήεις*, *ὀξυόεις*, *κυανοπρώρειος*, *εὐμενέτης*. — *Ἄιδος δῶ*, im weitern Sinne, worin es das unterirdische Dunkel bezeichnet. Das eigentliche Reich des Hades beginnt aber erst jenseit des Styx. Sonderbar ist die Vorstellung, dass die Schatten selbst den abwehren, dessen Leiche unbestattet ist. Virgil hat dies Aen. VI, 323—329 nicht aufgenommen. Die Verse dürften späterer Zusatz sein.

καί μοι δὸς τὴν χεῖρ', ὀλοφύρομαι· οὐ γὰρ ἔτ' αὖτις Ψ
νίσσομαι ἐξ Ἀίδαο, ἐπήν με πυρὸς λελάχητε. 76
οὐ μὲν γὰρ ζωοί γε φίλων ἀπάνευθεν ἑταίρων
βουλὰς ἑζόμενοι βουλεύσομεν, ἀλλ' ἐμὲ μὲν κὴρ
ἀμφέχανε στυγερή, ἥπερ λάχε γινόμενόν περ·
καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ μοῖρα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ, 80
τείχει ὕπο Τρώων εὐηφενέων ἀπολέσθαι.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω καὶ ἐφήσομαι, αἴ κε πίθηαι·
μὴ ἐμὰ σῶν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὀστέ', Ἀχιλλεῦ,
ἀλλ' ὁμοῦ, ὡς ἐτράφημεν ἐν ὑμετέροισι δόμοισιν,
εὖτέ με τυτθὸν ἐόντα Μενοίτιος ἐξ Ὀπόεντος 85
ἤγαγεν ὑμετερόνδ' ἀνδροκτασίης ὕπο λυγρῆς
ἤματι τῷ, ὅτε παῖδα κατέκτανον Ἀμφιδάμαντος
νήπιος, οὐκ ἐθέλων, ἀμφ' ἀστραγάλοισι χολωθείς.
ἔνθα με δεξάμενος ἐν δώμασιν ἱππότα Πηλεὺς
ἔτραφέ τ' ἐνδυκέως καὶ σὸν θεράποντ' ὀνόμηνεν. 90
ὣς δὲ καὶ ὀστέα νῶιν ὁμὴ σορὸς ἀμφικαλύπτοι.
[χρύσεος ἀμφιφορεύς, τόν τοι πόρε πότνια μήτηρ.]
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
τίπτε μοι, ἠθείη κεφαλή, δεῦρ' εἰλήλουθας

75 f. *τὴν χεῖρα*, die eine Hand, die Rechte. — *ὀλοφ.*, *λίσσομαι ὀλοφυρόμενος*. — *νίσσομαι*. Andere lasen *νίσομαι*, was Fut. sein sollte. Aber das doppelte *σ* ist eben so berechtigt, wie in *λίσσομαι*. Die Wurzel ist dieselbe wie in *νέομαι*, wo ein *σ* ausgefallen. — *λελάχ.* zu *H*, 80.

77—79. Ja unser vertrauliches Zusammenleben ist dahin, der Tod hat mich dahingerafft. Diesen Gedanken muss er sich schmerzlich vorhalten. — *βουλὰς* wird durch die Trennung von *βουλεύσομεν* hervorgehoben. — *μέν*, betheuernd. — *ἀμφέχανε*, prägnant, *ἀμφιχαίνων εἷλεν*. — *ἥπερ—περ*, wie es mir bei der Geburt zu Theil geworden. vgl. *Υ*, 127 f. *Ω*, 209 f. *πὲρ* ist beidemal ganz an seiner Stelle.

80 f. Auch du musst ja hier sterben. — *τείχει ὕπο Τρ. P*, 404. 558. Genauer *X*, 359 f. — *εὐηφενέων*. zu *Α*, 427. Das Beiwort geht auf den frühern Wohlstand. vgl. *Ω*, 543 ff.

82. Eine eigene Wendung des Formelverses *Α*, 297. — *ἐφίεσθαι*, wie *ἐπιτέλλειν*, *ἐπιτέλλεσθαι*. vgl. *Ω*, 300.

83. *τιθήμεναι* (zu *K*, 34), lass legen. vgl. 243 f.

86. *ἀνδροκτ.*, *φόνου*, Todschlag.

87 f. *ἤματι τῷ* schliesst an *ἤγαγεν* an, insofern hier der Anfang des *ἤγαγεν* gedacht wird. Dass er an demselben Tage bereits nach Phthia gekommen, liegt nicht darin. — Spätere nennen ganz willkürlich den Namen des Knaben (*Κλεισώνυμος, Αἰάνης, Λύσανδρος*). — *οὐκ ἐθ.* Er wollte ihm nur einen Schlag versetzen. — *ἀμφ' ἀστρ.*, wegen des Knöchel(Würfel)spiels.

90. *ἐνδυκέως*, gebührlich (zu *η*, 256), wohl, wie *πύκα E*, 70. — *θεράπων*, *ἑταῖρος*, Genosse.

92. Mit Recht verwarf Aristarch diesen Vers als mit Beziehung auf *ω*, 73 ff. hinzugefügt. Unten 248 f. ist gar keine Spur, dass Thetis ein Gefäss zu diesem Zwecke dem Achilleus gegeben, obgleich dort diese Erwähnung nicht fehlen konnte.

94. *ἠθείη κεφαλή*. vgl. *ξ*, 147. zu *X*, 229. *ο*, 262.

95 καί μοι ταῦτα ἕκαστ' ἐπιτέλλεαι; αὐτὰρ ἐγώ τοι
96 πάντα μάλ' ἐκτελέω καὶ πείσομαι, ὡς σὺ κελεύεις.
ἀλλά μοι ἆσσον στῆθι· μίνυνθά περ ἀμφιβαλόντε
ἀλλήλους ὀλοοῖο τεταρπώμεσθα γόοιο.
ὣς ἄρα φωνήσας ὠρέξατο χερσὶ φίλῃσιν,
100 οὐδ' ἔλαβε· ψυχὴ δὲ κατὰ χθονὸς ἠύτε καπνός
ᾤχετο τετριγυῖα. ταφὼν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς
χερσί τε συμπλατάγησεν, ἔπος δ' ὀλοφυδνὸν ἔειπεν·
ὢ πόποι, ἦ ῥά τις ἔστι καὶ εἰν Ἀίδαο δόμοισιν
ψυχὴ καὶ εἴδωλον, ἀτὰρ φρένες οὐκ ἔνι πάμπαν·
105 παννυχίη γάρ μοι Πατροκλῆος δειλοῖο
ψυχὴ ἐφεστήκει γοόωσά τε μυρομένη τε,
καί μοι ἕκαστ' ἐπέτελλεν, ἔικτο δὲ θέσκελον αὐτῷ.
ὣς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο·
μυρομένοισι δὲ τοῖσι φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἠώς
110 ἀμφὶ νέκυν ἐλεεινόν. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
οὐρῆάς τ' ὤτρυνε καὶ ἀνέρας ἀξέμεν ὕλην
πάντοθεν ἐκ κλισιῶν· ἐπὶ δ' ἀνὴρ ἐσθλὸς ὀρώρει,
Μηριόνης, θεράπων ἀγαπήνορος Ἰδομενῆος.
οἳ δ' ἴσαν ὑλοτόμους πελέκεας ἐν χερσὶν ἔχοντες

96. *καὶ πείσομαι*, *πειθόμενος*.

97 f. *μίνυνθα — ἀλλήλους* gehört zusammen. vgl. *λ*, 211 f.

100 f. *ἠύτε καπνός*, so leicht, unkörperlich. Ganz so steht *ἠύτ' ὄνειρος* *λ*, 222. — *τετριγυῖα*, präsentisch. zu *ω*, 5. — *ἀνόρουσεν*, aus dem Traume; denn auch die Erwiderung und das Reichen nach dem Schatten geschah im Traume.

103 f. Das Zusammenschlagen der Hände ist hier Zeichen der Verwunderung, die auch das folgende *ὢ πόποι* ausdrückt. zu *Α*, 254. — *πλαταγεῖν* hat Homer sonst nicht, nur *πάταγος* und *πατάσσειν*. — *ἦ ῥά τις*. Es gibt also auch noch im Hades eine Seele. Von welcher Art sie sei, ergibt die durch *καὶ* sich anschliessende nähere Bestimmung. — *φρένες*, hier die Lebenskraft, wie *θυμὸς* *λ*, 221. Hätte Patroklos noch Lebenskraft gehabt, so würde er seine Hand ergriffen haben. Bewusstsein, wie *κ*, 493, kann es hier nicht sein. Die Worte *ἀτὰρ — φρένες* („nur fehlt ganz das Leben") stehen nur nebensächlich; die drei folgenden Verse beziehen sich auf *ἦ ῥα — εἴδωλον*.

105. *πανν.*, so lang er geschlafen hat.

107. *ἕκαστα*, was sie wünschte. — *ἔικτο δέ*, *εἰκυῖα*. vgl. *δ*, 796. zu 67.

110. *ἀμφὶ* mit dem Acc., um, wegen, wie *Σ*, 339 f. Der regelrechte Dativ *νέκυι* (zweisilbig, wie *Π*, 526) war wohl des Hiatus wegen anstössig. — *ἐλεεινόν*, adverbial. zu *θ*, 531. *ἐλεεινὰ* *Χ*, 37.

110—128. Am Morgen wird auf Agamemnons Befehl das Holz für den Scheiterhaufen zur Stelle gebracht.

111. *οὐρῆας* nur noch *Α*, 50, wie *οὐρῆες* 115. Sonst überall *ἡμίονος*. *ἡμίονοι* steht nie am Anfang des Verses, *ἡμιόνους* nur mit folgendem *καὶ ἄμαξαν*, oder wo ein Vokal darauf folgt. — *ὤτρυνε*. zu 49. *Ι*, 709.

112. *πάντ. ἐκ κλισ.*, *ἐόντας*. — *ἐπὶ — ὀρώρει*, Acht hatte. zu *γ*, 471.

113. *ἀγαπήνωρ* heissen Eurymedon, Eurypylos und Pulydamas (*Θ*, 114. *Ν*, 756. *Ο*, 392). zu *η*, 170.

σειράς τ' εὐπλέκτους· πρὸ δ' ἄρ' οὐρῆες κίον αὐτῶν. Ψ
πολλὰ δ' ἄναντα κάταντα, πάραντά τε δόχμιά τ' ἦλθον. 116
ἀλλ' ὅτε δὴ κνημοὺς προσέβαν πολυπίδακος Ἴδης,
αὐτίκ' ἄρα δρῦς ὑψικόμους ταναήκεϊ χαλκῷ
τάμνον ἐπειγόμενοι· ταὶ δὲ μεγάλα κτυπέουσαι
πῖπτον. τὰς μὲν ἔπειτα διαπλήσσοντες Ἀχαιοὶ 120
ἔκδεον ἡμιόνων· ταὶ δὲ χθόνα ποσσὶ δατεῦντο
ἐλδόμεναι πεδίοιο διὰ ῥωπήια πυκνά.
πάντες δ' ὑλοτόμοι φιτροὺς φέρον· ὣς γὰρ ἀνώγει
Μηριόνης, θεράπων ἀγαπήνορος Ἰδομενῆος.
κὰδ δ' ἄρ' ἐπ' ἀκτῆς βάλλον ἐπισχερώ, ἔνθ' ἄρ' Ἀχιλλεὺς 125
φράσσατο Πατρόκλῳ μέγα ἠρίον ἠδὲ οἷ αὐτῷ.
αὐτὰρ ἐπεὶ πάντῃ παρακάββαλον ἄσπετον ὕλην,
εἵατ' ἄρ' αὖθι μένοντες ἀολλέες. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
αὐτίκα Μυρμιδόνεσσι φιλοπτολέμοισι κέλευσεν
χαλκὸν ζώννυσθαι, ζεῦξαι δ' ὑπ' ὄχεσφιν ἕκαστον 130
ἵππους· οἱ δ' ὤρνυντο καὶ ἐν τεύχεσσιν ἔδυνον,
ἂν δ' ἔβαν ἐν δίφροισι παραιβάται ἡνίοχοί τε.
πρόσθε μὲν ἱππῆες, μετὰ δὲ νέφος εἵπετο πεζῶν,
μυρίοι. ἐν δὲ μέσοισι φέρον Πάτροκλον ἑταῖροι·
θριξὶ δὲ πάντα νέκυν καταείνυσαν, ἃς ἐπέβαλλον 135
κειρόμενοι. ὄπιθεν δὲ κάρη ἔχε δῖος Ἀχιλλεὺς
ἀχνύμενος· ἕταρον γὰρ ἀμύμονα πέμπ' Ἀιδόσδε.

116. *πάραντά τε δόχμιά τ'*, in die Kreuz und die Quere, eigentlich nach der Seite und in die Quere.

119 ff. *ἐπειγόμενοι*, eilig, rasch, wie *E*, 902. — *διαπλήσσοντες*, διακόπτοντες, κεάζοντες. vgl. *Θ*, 507. Man erwartet *διαπλήξαντες*. — *ἔκδεον*, banden an, wie *X*, 398. — *ἡμιόνων*, ἁμάξης ἡμιονείης, nach dem bekannten Gebrauche von ἵπποι, doch bezieht sich *ταί* auf die Thiere. — *δατεῦντο*. vgl. *Y*, 394. — Das von *ἐλδ.* abhängige *πεδίοιο* ist der Gegensatz zu *ῥωπήια*, der Waldung auf den Schluchten (*Φ*, 559. *N*, 199). Zu *διὰ ῥ. π.* ist ein Part., wie *θέουσαι*, *ἕλκουσαι*, zu ergänzen.

123 f. Die Männer mussten auch Holzklötze tragen.

125 f. *ἐπ' ἀκτῆς*, als sie dort angekommen. — *ἐπισχερώ*. zu *Λ*, 668. — *ἠρίον*, *τύμβον*, Denkmal. — *ἠδὲ οἷ αὐτῷ*. Auch seine Asche sollte hier ruhen.

128. *εἵατ' αὖθι*. Sie erwarteten hier das Weitere.

129–153. Die Leiche wird in Begleitung der Myrmidonen nach dem Scheiterhaufen gebracht. Achilleus weiht ihr sein Haupthaar. Alles Volk weint.

130. *χαλκόν*, *τεύχεα*. — *ζώννυσθαι*, vom Anlegen der Rüstung, wie *θωρήσσεσθαι*. vgl. *Λ*, 15. ω, 89.

131. *ἂν — ἔβαν ἐν δίφροισιν*, wie *ἐς δίφρον ἀναβάς Π*, 657. Später *ἀναβαίνειν ἐπὶ τὸ ἅρμα* (Xen. Cyr. VI, 4, 4).

133 f. *ἱππῆες*, *κίον*. — *μετὰ — πεζῶν*. vgl. *Δ*, 274. — *μέσοισι*, *πεζοῖς*. — *Πάτροκλον*, auf dem *φέρτρον*. zu *Σ*, 233.

135 f. *καταείνυσαν*, sie hatten bedeckt. — *ὄπιθεν*, *νέκυος*. — *κάρη ἔχε*, trug das Haupt, ging einher. — *πέμπ'*, geleitete.

138 οἱ δ' ὅτε χῶρον ἵκανον, ὅθι σφίσι πέφραδ' Ἀχιλλεύς,
κάτθεσαν, αἶψα δέ οἱ μενοεικέα νήεον ὕλην.
140 ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
στὰς ἀπάνευθε πυρῆς ξανθὴν ἀπεκείρατο χαίτην,
τήν ῥα Σπερχειῷ ποταμῷ τρέφε τηλεθόωσαν.
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν ἐπὶ οἴνοπα πόντον·
Σπερχεῖ', ἄλλως σοίγε πατὴρ ἠρήσατο Πηλεύς,
145 κεῖσέ με νοστήσαντα φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν
σοί τε κόμην κερέειν ῥέξειν θ' ἱερὴν ἑκατόμβην,
πεντήκοντα δ' ἔνορχα παρ' αὐτόθι μῆλ' ἱερεύσειν
ἐς πηγάς, ὅθι τοι τέμενος βωμός τε θυήεις.
ὣς ἠρᾶθ' ὁ γέρων, σὺ δέ οἱ νόον οὐκ ἐτέλεσσας.
150 νῦν δ' ἐπεὶ οὐ νέομαί γε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
Πατρόκλῳ ἥρωι κόμην ὀπάσαιμι φέρεσθαι.
ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ κόμην ἑτάροιο φίλοιο
θῆκεν· τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο.
καί νύ κ' ὀδυρομένοισιν ἔδυ φάος ἠελίοιο,
155 εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αἶψ' Ἀγαμέμνονι εἶπε παραστάς·
Ἀτρείδη, σοὶ γάρ τε μάλιστά γε λαὸς Ἀχαιῶν
πείσονται μύθοισι, γόοιο μὲν ἔστι καὶ ἆσαι.
νῦν δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς σκέδασον καὶ δεῖπνον ἄνωχθι
ὅπλεσθαι· τάδε δ' ἀμφιπονησόμεθ', οἷσι μάλιστα
160 κήδεός ἐστι νέκυς· παρὰ δ' οἱ ταγοὶ ἄμμι μενόντων.

138 f. οἱ, die 134 genannten ἑταῖροι. — πέφραδε (καταπιθέναι), gesagt hatte. — οἱ, νεκρῷ.
140. Durch den Formelvers wird ein plötzlicher Entschluss eingeleitet. zu β, 382.
142 f. Σπερχειῷ. vgl. Π, 174. — — ἰδὼν—πόντον. vgl. Α, 350. Sein Blick ist zur Heimat gewandt.
144. ἄλλως, vergebens, wie ξ, 124, und seit Herodot in der Prosa.
147. παρ'—ἱερεύσειν, neben dir zu schlachten. Ein παραυτόθι ist eben so unhomerisch, wie παραυτίκα. Die Quellen gehören mit zum Flusse.
149. Im Unwillen gibt er dem Gotte das Schuld, was das Schicksal bestimmt hat.
151. ὀπάσαιμι. Da der Opt. beim Vorsatze kaum ohne κὲν oder ἂν stehen kann, ist wohl κ' ὀπάσαιμι zu lesen. zu γ, 365. — φέρεσθαι, dass er es (in der Hand) trage, wie ein theures Kleinod.
152. κόμην tritt zwischen die eng verbundenen Wörter.
154—191. Auf Agamemnons Wunsch entlässt Achilleus das Volk. Der Scheiterhaufen wird bereitet und angezündet, wobei Achilleus den Patroklos anruft.
154. zu π, 220.
155. vgl. Ζ, 75. Andere lasen den Acc. statt des Dat., wie Μ, 60. Υ, 375. Wie Agamemnon von seinem Zelte hierher gekommen, wird übergangen.
156 f. σοὶ—μύθοισι. Der Grund, weshalb er sich an ihn wendet. σοὶ wird näher bestimmt durch μύθοισιν. vgl. Α, 150. Μ, 211. — Der Satz γόοιο—ἆσαι (vgl. Ν, 636. Τ, 221) enthält den Grund, worauf die sich anschliessende Aufforderung sich stützt.
158 ff. vgl. Τ, 171 f. λαὸν wird aus 156 hinzugedacht — τάδε, was hier zu thun ist, die Bestattung. — οἷσι—νέκυς, die nähern Freunde, zu denen sich auch Agamemnon

αὐτὰρ ἐπεὶ τόγ᾽ ἄκουσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων, Ψ
αὐτίκα λαὸν μὲν σκέδασεν κατὰ νῆας ἐίσας,
κηδεμόνες δὲ παρ᾽ αὖθι μένον καὶ νήεον ὕλην,
ποίησαν δὲ πυρὴν ἑκατόμπεδον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν ἀχνύμενοι κῆρ. 165
πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλίποδας ἕλικας βοῦς
πρόσθε πυρῆς ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον· ἐκ δ᾽ ἄρα πάντων
δημὸν ἑλὼν ἐκάλυψε νέκυν μεγάθυμος Ἀχιλλεύς
ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, περὶ δὲ δρατὰ σώματα νήει.
ἐν δ᾽ ἐτίθει μέλιτος καὶ ἀλείφατος ἀμφιφορῆας, 170
πρὸς λέχεα κλίνων. πίσυρας δ᾽ ἐριαύχενας ἵππους
ἐσσυμένως ἐνέβαλλε πυρῇ, μεγάλα στεναχίζων.
ἐννέα τῷγε ἄνακτι τραπεζῆες κύνες ἦσαν·
καὶ μὲν τῶν ἐνέβαλλε πυρῇ δύο δειροτομήσας,
δώδεκα δὲ Τρώων μεγαθύμων υἱέας ἐσθλούς 175
χαλκῷ δηιόων· κακὰ δὲ φρεσὶ μήδετο ἔργα.
ἐν δὲ πυρὸς μένος ἧκε σιδήρεον, ὄφρα νέμοιτο.
ᾤμωξέν τ᾽ ἄρ᾽ ἔπειτα, φίλον δ᾽ ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
χαῖρέ μοι, ὦ Πάτροκλε, καὶ εἰν Ἀίδαο δόμοισιν·
πάντα γὰρ ἤδη τοι τελέω, τὰ πάροιθεν ὑπέστην. 180
δώδεκα μὲν Τρώων μεγαθύμων υἱέας ἐσθλούς,

zählt. — κήδεος, verkürzt aus κήδειος (*T*, 294), wie ὠκέα, βαθέην, bei Herodot ἐπιτήδεος, τέλεος. vgl. χάλκειος neben χάλκεος. — ταγοί, die Ordner, die 163 (vgl. 674) κηδεμόνες heissen. Dass das Wort später langes α hat und sonst bei Homer nicht vorkommt, beweist Nichts gegen diese Lesart. Wenn Andere τ᾽ ἀγοὶ lasen, was Homer als Führer, aber nur mit einem Gen., braucht, so erhalten wir dadurch einen schiefen Sinn (denn alle Führer sind unter οἷσι—νέκυς gemeint), und es fehlt die nothwendige Erwähnung der κηδεμόνες. — οἱ ταγοί, wie häufig ὁ ἄναξ.

163. πάρ᾽—μένον. vgl. 160.

164 f. ἔνθα καὶ ἔνθα, von der Länge und Breite. zu *κ*, 517. — ὑπάτῃ, summa, obendrauf, wie πρῶτος, πύματος, ὑστάτιος, ἄκρος adiektivisch stehen. — νεκρόν, auf dem φέρτρον. vgl. 171. zu 134.

167 ff. ἄμφεπον (vgl. *H*, 316), hier besonders vom Aufhauen. — ἑλὼν ἐκάλυψεν, ἕλεν καὶ ἐκάλ. — δρατά, δαρτά (vgl. 197). Homer hat sonst νεόδαρτος (*δ*, 437). — σώματα, μήλων καὶ βοῶν.

170 ff. ἐν, ἐν πυρῇ. — λέχεα, φέρτρον. — πίσυρας. Hier folgen κτέρεα, Stücke aus dem eigenen Besitzthum des Patroklos. — ἐνέβαλλε. Dass er sie vorher getödtet, wird übergangen, wie auch erst bei den Hunden erwähnt ist, dass diese dem Patroklos (τῷγε ἄνακτι) gehört haben. — μέν, betheuernd.

175 f. vgl. *Σ*, 336 f. *Φ*, 27 ff. — δώδεκα — ἐσθλούς, ἐνέβαλλε πυρῇ. — δηιόων. Man erwartet δηώσας, wie es sich *Θ*, 534. *Ξ*, 518. *Π*, 158. *Σ*, 83. *X*, 218 findet, wogegen δηιόων *Δ*, 156. *P*, 566. *Σ*, 195 an der Stelle ist. Zum Präs. vgl. 120. — κακὰ — ἔργα (*Φ*, 19), von der Gewaltthat.

177 f. ἐν, ἐν πυρῇ. vgl. 170. *Ω*, 787. νηυσὶν ἐνίετε *M*, 441. — σιδήρεος. vgl. *P*, 424. — νέμοιτο, verzehrte, nämlich den mit so vielen Brennstoffen erfüllten Scheiterhaufen.

179 f. vgl. 19 f.

181 ff. Hier tritt das, wodurch er ihn gerochen hat und noch rä-

τοὺς ἅμα σοὶ πάντας πῦρ ἐσθίει· Ἕκτορα δ' οὔτι
δώσω Πριαμίδην πυρὶ δαπτέμεν, ἀλλὰ κύνεσσιν.
ὣς φάτ' ἀπειλήσας· τὸν δ' οὐ κύνες ἀμφεπένοντο,
185 ἀλλὰ κύνας μὲν ἄλαλκε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
ἤματα καὶ νύκτας, ῥοδόεντι δὲ χρῖεν ἐλαίῳ,
ἀμβροσίῳ, ἵνα μή μιν ἀποδρύφοι ἑλκυστάζων.
τῷ δ' ἐπὶ κυάνεον νέφος ἤγαγε Φοῖβος Ἀπόλλων
οὐρανόθεν πεδίονδε, κάλυψε δὲ χῶρον ἅπαντα,
190 ὅσσον ἐπεῖχε νέκυς, μὴ πρὶν μένος ἠελίοιο
σκήλει' ἀμφιπερὶ χρόα ἴνεσιν ἠδὲ μέλεσσιν.
οὐδὲ πυρὴ Πατρόκλου ἐκαίετο τεθνηῶτος.
ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
στὰς ἀπάνευθε πυρῆς δοιοῖς ἠρᾶτ' Ἀνέμοισιν,
195 Βορέῃ καὶ Ζεφύρῳ, καὶ ὑπέσχετο ἱερὰ καλά·
πολλὰ δὲ καὶ σπένδων χρυσέῳ δέπαϊ λιτάνευεν
ἐλθέμεν, ὄφρα τάχιστα πυρὶ φλεγεθοίατο νεκροί

chen wird, selbständig hervor. Anders 21 ff. — *τοὺς* hebt das Obiekt noch einmal im Gegensatz zu Hektor hervor. — *ἐσθίειν* und *δάπτειν*, für das eigentliche *καίειν*, *φλέγειν*, *φλεγέθειν*, *πρήθειν*. *δαπτέμεν* ist wohl mit Bezug auf die Hunde gewählt.

184 ff. Die sich natürlich anschliessende Bemerkung, dass Hektors Leiche geschützt gewesen, gewährt einen glücklichen Ruhepunkt der Darstellung des Verbrennens der Leiche, die 192 wieder aufgenommen wird.

186. *ἤματα καὶ νύκτας* nur hier, sonst *νύκτας τε καὶ ἤματα* oder *ἦμαρ*, ersteres in der Mitte, letzteres am Schlusse des Verses. — *ῥοδόεις*, rosaceus, wohl nicht duftend (wie Rosen).

187. *ἑλκυστάζων*. Er hatte die Leiche ins Zelt geschleift; erst später kommt er zum Entschlusse, sie um das Grab des Patroklos zu schleifen (*Ω*, 15 ff.). Der Vers ist wohl ein späterer Zusatz. Durch die wohlriechende Salbe hielt sie nach der Meinung des Dichters wohl die Hunde ab. Thetis schützt die Leiche des Patroklos durch Ambrosia und Nektar vor den Fliegen und vor Verwesung (*T*, 30 f. 38 f.).

188—191. Zu *τῷ ἐπὶ—ἤγαγε* tritt als nähere Bestimmung *οὐρ. πεδίονδε*, wozu ein *ἰὸν* gedacht wird. — *πρὶν* kann hier nur auf die Zeit der Lösung hindeuten, was freilich auffallend ist. — *χρόα* tritt zwischen *ἀμφιπερί* (*B*, 305) und die davon abhängigen, den von der Haut bedeckten Körper bezeichnenden Dat. — Auch diese hier durchaus unnöthig den Apollon bemühenden Verse dürften später eingeschoben sein, wie *Ω*, 18 ff.

192—232. Da der Scheiterhaufen nicht brennen will, fleht Achilleus den Boreas und Zephyros an, die, von Iris gerufen, erscheinen und das Werk vollenden. Achilleus spendet dem Patroklos Wein und jammert die ganze Nacht. Erst am Morgen, als die Winde sich wieder entfernt haben, schläft er ein.

193 f. vgl. 140 f. Er hatte sich wohl gegen das Meer gerichtet, wie 143, da Thrakien der Wohnsitz der Winde ist.

196 ff. Nach der durch Versprechen unterstützten Bitte spendet er. Erst hier wird der Zweck seines Gebetes angegeben. Dies ist aber so auffallend, dass 196 später eingeschoben sein dürfte. *ἐλθέμεν* hängt dann von *ἠρᾶτο* ab und *καὶ ὑπέσχ. ἱερὰ καλὰ* steht parenthetisch (statt *ὑπισχόμενος ἱ. κ.*), ganz

ὕλη τε σεύαιτο καήμεναι. ὠκέα δ' Ἶρις
ἀράων ἀίουσα μετάγγελος ἦλθ' Ἀνέμοισιν.
οἱ μὲν ἄρα Ζεφύροιο δυσαέος ἀθρόοι ἔνδον 200
εἰλαπίνην δαίνυντο· θέουσα δὲ Ἶρις ἐπέστη
βηλῷ ἔπι λιθέῳ. τοὶ δ' ὡς ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
πάντες ἀνήιξαν, κάλεόν τέ μιν εἰς ἓ ἕκαστος.
ἡ δ' αὖθ' ἕζεσθαι μὲν ἀνήνατο, εἶπε δὲ μῦθον·
οὐχ ἕδος· εἶμι γὰρ αὖτις ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥέεθρα, 205
Αἰθιόπων ἐς γαῖαν, ὅθι ῥέζουσ' ἑκατόμβας
ἀθανάτοις, ἵνα δὴ καὶ ἐγὼ μεταδαίσομαι ἱρῶν.
ἀλλ' Ἀχιλεὺς Βορέην ἠδὲ Ζέφυρον κελαδεινόν
ἐλθεῖν ἀρᾶται, καὶ ὑπίσχεται ἱερὰ καλά,
ὄφρα πυρὴν ὄρσητε καήμεναι, ᾗ ἔνι κεῖται 210
Πάτροκλος, τὸν πάντες ἀναστενάχουσιν Ἀχαιοί.
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπεβήσετο, τοὶ δ' ὀρέοντο
ἠχῇ θεσπεσίῃ, νέφεα κλονέοντε πάροιθεν.
αἶψα δὲ πόντον ἵκανον ἀήμεναι, ὦρτο δὲ κῦμα
πνοιῇ ὕπο λιγυρῇ. Τροίην δ' ἐρίβωλον ἱκέσθην, 215
ἐν δὲ πυρῇ πεσέτην, μέγα δ' ἴαχε θεσπιδαὲς πῦρ.
παννύχιοι δ' ἄρα τοίγε πυρῆς ἄμυδις φλόγ' ἔβαλλον,
φυσῶντες λιγέως. ὁ δὲ πάννυχος ὠκὺς Ἀχιλλεύς
χρυσέου ἐκ κρητῆρος, ἑλὼν δέπας ἀμφικύπελλον,
οἶνον ἀφυσσόμενος χαμάδις χέε, δεῦε δὲ γαῖαν, 220
ψυχὴν κικλήσκων Πατροκλῆος δειλοῖο.

wie 209. — *νεκροί*, die Menschen und Thiere. — *σεύαιτο*, sich erhöbe (*P*, 463), anhöbe.

199. *μετάγγελος* (*O*, 144), hier von der Botin zwischen Göttern und Menschen. Dass Iris die Gebete der Menschen den Göttern überbringt, ist ganz eigenthümlich. Erst aus 205 ergibt sich, dass sie sich gerade bei den Aethiopen befand.

200. *οἱ*, alle Winde. — *Ζεφ. ἔνδον*, wie *Διὸς ἔνδον* *Y*, 13. Aehnlich steht *εἴσω* für *εἰς*.

202. *βηλός* (Tritt) statt *οὐδὸς* ausser hier, am Anfange des Verses, nur zur Vermeidung des Hiatus nach *ἀπό* (*A*, 591. *O*, 23). Die Odyssee, die *βηλὸς* nicht kennt, hat *οὐδὸς* auch am Anfange des Verses. — *ἐπί*, wie sonst bei *ἐφιστάναι* der blosse Dat. steht. vgl. *ἐπὶ οὐδὸν ἰών* (*ρ* 413).

203. vgl. *O*, 86. — *εἰς ἕ*. zu *χ*, 436.

204 f. vgl. *A*, 647 f. — *ἐπ' Ὠκ. ῥέεθρα*. vgl. *A*, 423.

206. *ῥέζουσ'*, man opfert eben.

208. *κελαδεινός* rauschend. vgl. *β*, 421.

210. *καήμεναι*, Inf. des Zweckes.

214. *πόντον*, *Θρηίκιον* (230). — *ἀήμεναι*, so dass sie dort wehten. Anders *γ*, 176. — *πνοιῇ ὕπο λιγ.* *N*, 590. — *Τροίην*, Troia gegenüber, auf dem Hellesponte zu *A*, 431.

217. *ἄμυδις*, sogleich. zu *I*, 6. — *ἔβαλλον*, iactabant, trieben.

219 ff. Wir haben hier ein Trankopfer für den Todten. Ueber die spätern *χοαὶ* zu *κ*, 519.

222 ὡς δὲ πατὴρ οὗ παιδὸς ὀδύρεται ὀστέα καίων,
νυμφίου, ὅστε θανὼν δειλοὺς ἀκάχησε τοκῆας,
ὣς Ἀχιλεὺς ἑτάροιο ὀδύρετο ὀστέα καίων,
225 ἑρπύζων παρὰ πυρκαϊήν, ἀδινὰ στεναχίζων.
ἦμος δ' Ἑωσφόρος εἶσι φόως ἐρέων ἐπὶ γαῖαν,
ὅντε μέτα κροκόπεπλος ὑπεὶρ ἅλα κίδναται Ἠώς,
τῆμος πυρκαϊὴ ἐμαραίνετο, παύσατο δὲ φλόξ.
οἱ δ' Ἄνεμοι πάλιν αὖτις ἔβαν οἶκόνδε νέεσθαι
230 Θρηίκιον κατὰ πόντον· ὁ δ' ἔστενεν οἴδματι θύων.
Πηλείδης δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς ἑτέρωσε λιασθεὶς
κλίνθη κεκμηώς, ἐπὶ δὲ γλυκὺς ὕπνος ὄρουσεν.
οἱ δ' ἀμφ' Ἀτρείωνα ἀολλέες ἠγερέθοντο·
τῶν μιν ἐπερχομένων ὅμαδος καὶ δοῦπος ἔγειρεν.
235 ἕζετο δ' ὀρθωθείς, καί σφεας πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἀτρείδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσατ' αἴθοπι οἴνῳ
πᾶσαν, ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
ὀστέα Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο λέγωμεν,
240 εὖ διαγινώσκοντες· ἀριφραδέα δὲ τέτυκται·
ἐν μέσσῃ γὰρ ἔκειτο πυρῇ, τοὶ δ' ἄλλοι ἄνευθεν
ἐσχατιῇ καίοντ', ἐπιμὶξ ἵπποι τε καὶ ἄνδρες.
καὶ τὰ μὲν ἐν χρυσέῃ φιάλῃ καὶ δίπλακι δημῷ

222 f. *οὗ παιδὸς* gehört zu *ὀστέα*. — *νυμφίου*, jugendlich, wie es *η*, 65 von einem jungen Gatten steht. vgl. *κουρίδιος*. — *ἀκάχ*. Wie zuweilen auf Grabsteinen steht, der Verstorbene habe seine Eltern nie als durch seinen Tod betrübt. — *δειλούς*, proleptisch.

224. *ὥς*, so schmerzlich.

226. *Ἑωσφόρος*, der Morgenstern, insofern er die Morgenröthe bringt, sie verkündet. zu *ν*, 93 f. Nur in diesem Namen hat Homer *ἑώς* gebraucht. — *φόως ἐρ*. zu *B*, 48 f.

227. zu *Θ*, 1.

230. *κατὰ πόντον*, über das Meer hin. zu *Δ*, 278 — *ὁ*, *πόντος*. — *οἴδμ. θύων*, wie *Φ*, 234.

232. *κλίνθη*, er legte sich, in der Nähe des Ufers. vgl. 59 f. Dass die Andern in ihre Zelte gegangen, wird nicht erwähnt. — *ἐπὶ—ὄρουσεν*, befiel. Sonst *μάρπτειν*, *αἱρεῖν*. zu *χ*, 429. *ψ*, 343.

233—257. Am Morgen wird die Asche des Patroklos gesammelt, in einem goldenen Gefässe in die Erde gesetzt und ein Grabhügel errichtet.

233. *οἱ*, Agamemnon und die übrigen Fürsten (236).

234. *ἐπερχομένων*, herankommend. vgl. *σ*, 199. — *ὅμ. καὶ δοῦπος*. *I*, 573.

235. vgl. *B*, 42. 59.

237. *κατὰ — σβέσατ'*. Die Asche des Scheiterhaufens glomm noch. vgl. 228. Mit Wein wird er gelöscht aus Rücksicht auf die Asche des Todten.

240. *διαγινώσκοντες*, erkennend, wie 470. *H*, 424. — *ἀριφρ*., leicht zu unterscheiden.

242. Der Hunde, Rinder und Schafe wird hier nicht gedacht. — *ἐπιμίξ*. vgl. *Λ*, 525.

243. *φιάλη*, ein oben offenes, kelchförmiges Gefäss, Schale. vgl. 270. Auch auf dem Feuer wurden solche gebraucht. vgl. 270. Wahrscheinlich hiess ursprünglich so

θείομεν, εἰς ὅ κεν αὐτὸς ἐγὼν Ἄϊδι κεύθωμαι. Ψ
τύμβον δ' οὐ μάλα πολλὸν ἐγὼ πονέεσθαι ἄνωγα, 245
ἀλλ' ἐπιεικέα τοῖον· ἔπειτα δὲ καὶ τὸν Ἀχαιοί
εὐρύν θ' ὑψηλόν τε τιθήμεναι, οἵ κεν ἐμεῖο
δεύτεροι ἐν νήεσσι πολυκλήισι λίπησθε.
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἐπίθοντο ποδώκεϊ Πηλείωνι.
πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαν αἴθοπι οἴνῳ, 250
ὅσσον ἐπὶ φλὸξ ἦλθε· βαθεῖα δὲ κάππεσε τέφρη·
κλαίοντες δ' ἑτάροιο ἐνηέος ὀστέα λευκά
ἄλλεγον ἐς χρυσέην φιάλην καὶ δίπλακα δημόν,
ἐν κλισίῃσι δὲ θέντες ἑανῷ λιτὶ κάλυψαν.
τορνώσαντο δὲ σῆμα, θεμείλιά τε προβάλοντο 255
ἀμφὶ πυρήν· εἶθαρ δὲ χυτὴν ἐπὶ γαῖαν ἔχευαν.
χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
αὐτοῦ λαὸν ἔρυκε, καὶ ἵζανεν εὐρὺν ἀγῶνα,

der Blumenkelch. vgl. ὑπερφίαλος (zu α, 134). Dasselbe Gefäss wird 91 σορός, Ω, 795 λάρναξ genannt, bei den Römern gewöhnlich olla. Virgil braucht Aen. VI, 228 cadus aënus. Die ὀστέα wurden zuerst mit einer doppelten Fetthaut (oben und unten) umhüllt.

244. Ἄϊδι κεύθεσθαι, für den Hades (als Herrscher der Todten) sich bergen, vom Verlassen der Erde, wie γαῖαν δῦναι Z, 19.

245 f. τύμβος, der über der Grabhöhle auf Grundsteinen sich erhebende Erdhügel (χυτὴ γαῖα), der 255. 257 σῆμα heisst. — ἐπιεικέα τοῖον, wie es sich eben geziemt, der Würde des Patroklos entsprechend.

247 f. Der imperativische Inf., als ob ὑμεῖς vorhergegangen wäre. Statt der Zeitbestimmung, wenn ich todt bin, tritt eine relative Beschränkung von Ἀχαιοὶ ein. — νήεσσι, trotz πολυκλήισι, vom Lager. zu B, 771.

251. βαθεῖα, proleptisch. Nachdem sie herabgefallen, bildete sie auf der Erde eine hohe Schicht.

252. ἐνηέος, treu. zu P, 204.

254. vgl. Σ, 352. κλισίαι kann nur die Grube sein, worein die Urne gesetzt wird, die Ω, 797 κάπετος heisst. Da κλισίη eigentlich den Ruhort bezeichnet, kann es auch von der Grabhöhle stehen. Gar wunderlich nimmt man κλισίαι hier vom Zelte des Achilleus, wohin die Urne auf einige Zeit gebracht werde, ohne sich dadurch irren zu lassen, dass der Zurückbringung der Urne gar nicht gedacht wird.

255 f. Neben der Abgränzung des Grabhügels wird des Legens der Grundsteine zum Decken der Grube gedacht. vgl. Ω, 798.

257—287. Achilleus bereitet Leichenspiele. Zunächst setzt er fünf Preise für Kämpfer im Wettfahren aus.

258. αὐτοῦ, dort, im Lager, wohin sie zurückgekehrt waren. Das Volk wurde durch eine öffentliche Verkündigung der Leichenspiele zurückgehalten (λαὸν ἔρυκε) und damit die Aufforderung verbunden, sich am bestimmten Platze zu versammeln. ἵζανεν, etwa bereitete, bezeichnet das Zustandekommen der grossen Versammlung, die auf Sitzbänken sich niederlässt. vgl. B, 53. Der Dichter, der hier sehr knapp ist, denkt sich im Lagerraume der Achäer, wie eine ἀγορή, so auch einen zu solchen Spielen bestimmten Platz. Eine Ankündigung der Spiele in der Rede 236 ff. wäre nicht an der Stelle gewesen.

259 νηῶν δ' ἔκφερ' ἄεθλα, λέβητάς τε τρίποδάς τε
260 ἵππους θ' ἡμιόνους τε βοῶν τ' ἴφθιμα κάρηνα
ἠδὲ γυναῖκας ἐυζώνους πολιόν τε σίδηρον.
ἵπποισιν μὲν πρῶτα ποδώκεσιν ἀγλά' ἄεθλα
θῆκε, γυναῖκα ἄγεσθαι ἀμύμονα ἔργ' εἰδυῖαν
καὶ τρίποδ' ὠτώεντα δυωκαιεικοσίμετρον
265 τῷ πρώτῳ· ἀτὰρ αὖ τῷ δευτέρῳ ἵππον ἔθηκεν
ἑξέτε', ἀδμήτην, βρέφος ἡμίονον κυέουσαν·
αὐτὰρ τῷ τριτάτῳ ἄπυρον κατέθηκε λέβητα,
καλόν, τέσσαρα μέτρα κεχανδότα, λευκὸν ἔτ' αὔτως·
τῷ δὲ τετάρτῳ θῆκε δύω χρυσοῖο τάλαντα,
270 πέμπτῳ δ' ἀμφίθετον φιάλην ἀπύρωτον ἔθηκεν.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
Ἀτρείδη τε καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
ἱππῆας τάδ' ἄεθλα δεδεγμένα κεῖτ' ἐν ἀγῶνι.
εἰ μὲν νῦν ἐπὶ ἄλλῳ ἀεθλεύοιμεν Ἀχαιοί,
275 ἦ τ' ἂν ἐγὼ τὰ πρῶτα λαβὼν κλισίηνδε φεροίμην.
ἴστε γάρ, ὅσσον ἐμοὶ ἀρετῇ περιβάλλετον ἵπποι·
ἀθάνατοί τε γάρ εἰσι, Ποσειδάων δ' ἔπορ' αὐτούς
πατρὶ ἐμῷ Πηλῆι, ὁ δ' αὖτ' ἐμοὶ ἐγγυάλιξεν.
ἀλλ' ἤτοι μὲν ἐγὼ μενέω καὶ μώνυχες ἵπποι·
280 τοίου γὰρ κλέος ἐσθλὸν ἀπώλεσαν ἡνιόχοιο,

259—261. *νηῶν*, eigentlich *κλισίης*. vgl. *T*, 360. — *ἔκφερε*, liess herausbringen. — *κάρηνα*, wie *I*, 407. — 261 aus *I*, 366. — Die drei Verse wurden mit Recht von Aristophanes und Aristarch verworfen.

262. *ἵπποισιν*, für die Rosse, d. h. für das Wettfahren. vgl. 653. 701. 740. Die gewöhnliche, durch 273 veranlasste Lesart *ἱππεῦσιν* kann bei *ποδώκεσιν*, das unmöglich gleich *ταχὺς* (287) ist, nicht bestehen. Der Dat. *ποδώκεσιν* kommt nur hier vor, dagegen steht das Beiwort bei *ἵπποι* (376) und *ἵππους* (*P*, 614).

263 ff. *ἄγεσθαι*, um sie für sich zu nehmen. vgl. 613. Zum Hiatus zu *T*, 194. — *ἀμ.—εἰδ.* vgl. *I*, 128. unten 705. — *δυωκ.* zu *H*, 471. *O*, 678. — *τῷ πρώτῳ, ἱππῆι*, was man nach 262 von selbst denkt. vgl. 741—751. *τῷ*, wie *ὁ* häufig bei Ordinal- und Cardinalzahlen steht.

266. vgl. 655. *βρέφος*, nur hier, sonst *τέκος* (*Θ*, 248), im Plur. auch *τέκνα* (*T*, 400). Das spätere *ἔμβρυον* schon *ι*, 245.

267 f. *ἄπυρον*. vgl. *I*, 122. — *λευκός*, glänzend. *αὔτως*, völlig.

270. *ἀμφίθετος*, ähnlich wie *ἀμφικύπελλον*. zu 243. — Der Wechsel zwischen *θῆκεν*, *ἔθηκεν*, *κατέθηκεν* (263—270) ist bloss durch den Vers bedingt.

272. Diese Anrede noch 658, dagegen mit dem Schlusse *ἀριστῆες Παναχαιῶν* 236. *H*, 327.

273. *δεδεγμένα*, erwartend, enthält den Hauptbegriff. — *κεῖτ'*. vgl. *Σ*, 507.

274 ff. *ἐπὶ*, um, wegen (zu Ehren). vgl. *ω*, 91. — *τὰ πρῶτα*. *τὰ* substantivirt. Das Gegentheil 785. vgl. 538. — *περιβάλλετον*, superant, übertreffen. vgl. *ο*, 17. Aehnlich *περιγίνεσθαι τινὸς* 318.

277 f. zu *Π*, 149. Statt *αὐτοὺς* könnte man *αὐτὸς* vermuthen. vgl. 307.

280 ff. Auch die Trauer der Pferde machte es ihm unmöglich. — *κλέος ἐσθλὸν ἡν.*, umschreibend,

ἠπίου, ὅ σφωιν μάλα πολλάκις ὑγρὸν ἔλαιον — Ψ
χαιτάων κατέχευε, λοέσσας ὕδατι λευκῷ.
τὸν τώγ᾽ ἑσταότες πενθείετον, οὔδεϊ δέ σφιν
χαῖται ἐρηρέδαται, τὼ δ᾽ ἕστατον ἀχνυμένω κῆρ.
ἄλλοι δὲ στέλλεσθε κατὰ στρατόν, ὅστις Ἀχαιῶν — 285
ἵπποισίν τε πέποιθε καὶ ἅρμασι κολλητοῖσιν.
ὣς φάτο Πηλείδης, ταχέες δ᾽ ἱππῆες ἄγερθεν.
ὦρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν Εὔμηλος,
Ἀδμήτου φίλος υἱός, ὃς ἱπποσύνῃ ἐκέκαστο·
τῷ δ᾽ ἐπὶ Τυδείδης ὦρτο, κρατερὸς Διομήδης· — 290
ἵππους δὲ Τρῳοὺς ὕπαγε ζυγόν, οὕς ποτ᾽ ἀπηύρα
Αἰνείαν, ἀτὰρ αὐτὸν ὑπεξεσάωσεν Ἀπόλλων.
τῷ δ᾽ ἄρ᾽ ἐπ᾽ Ἀτρείδης ὦρτο, ξανθὸς Μενέλαος,
διογενής, ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν ὠκέας ἵππους,
Αἴθην τὴν Ἀγαμεμνονέην τὸν ἑόν τε Πόδαργον· — 295
τὴν Ἀγαμέμνονι δῶκ᾽ Ἀγχισιάδης Ἐχέπωλος
δῶρ᾽, ἵνα μή οἱ ἕποιθ᾽ ὑπὸ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν,
ἀλλ᾽ αὐτοῦ τέρποιτο μένων· μέγα γάρ οἱ ἔδωκεν
Ζεὺς ἄφενος, ναῖεν δ᾽ ὅγ᾽ ἐν εὐρυχόρῳ Σικυῶνι·
τὴν ὅγ᾽ ὑπὸ ζυγὸν ἦγε, μέγα δρόμου ἰσχανόωσαν. — 300
Ἀντίλοχος δὲ τέταρτος ἐύτριχας ὡπλίσαθ᾽ ἵππους,
Νέστορος ἀγλαὸς υἱός, ὑπερθύμοιο ἄνακτος,
τοῦ Νηληιάδαο· Πυλοιγενέες δέ οἱ ἵπποι
ὠκύποδες φέρον ἅρμα. πατὴρ δέ οἱ ἄγχι παραστάς

wie *Πατρόκλῆος λάσιον κῆρ* (*Π*, 554), oder für *κλυτὸν ἡνιοχῆα*. — In anderer Weise wird die sorgfältige Pflege *Θ*, 188 f. bezeichnet.

283 f. vgl. *P*, 436 ff. — *πενθείετον*, wie *τελείει, τελείεται, νεικείω, νεικείῃσι*. *ει* ist hier die ursprüngliche Form. Zu Grunde liegt ein *πενθεσ-ίω* u. s. w.; das *ι* fiel weg, wie *υ* in *πνέω* (*πνεύω*) — *ἕστατον*, stehen unbeweglich, können vor Betrübniss nicht von der Stelle. vgl. 443.

285. *κατὰ στρατόν, ἐόντες*.

287. *ἄγερθεν, ἤγερθεν* (*A*, 57), wie *ἀγέρθη Δ*, 152. Gewöhnlich steht *ἀγέροντο*. Die Lesart *ἔγερθεν* gestattet nur eine gezwungene Erklärung. zu *Ω*, 789.

288—361. Sechs Wettkämpfer erheben sich. Nestor gibt dem Antilochos, der unter ihnen ist, guten Rath. Sie losen. Achilleus bezeichnet die Bahn.

288 f. Zur folgenden Aufzählung vgl. *H*, 161 ff. — Eumelos wird nur *B*, 714 f. 763 ff. erwähnt.

291 f. vgl. *E*, 222—247. 311—327. — *Τρῳούς*. vgl. 378.

295. zu *Θ*, 185.

297 ff. Ein anderer Echepolos *Δ*, 458. Sein Vater Anchises muss, wie er selbst, zu Sikyon geherrscht haben. — *δῶρα* von einem Geschenke. zu *B*, 321. — *αὐτοῦ*, dort, von dem Orte, der erst im Folgenden näher bestimmt wird. — *ναῖεν δέ*, *ναίοντι*. — *εὐρύχορος*, weiträumig (zu *δ*, 1), statt des unmetrischen *εὐρύχωρος*, — *ἰσχαν*. vgl. *P*. 572. zu *ϑ*, 288.

303. *Πυλοιγενέες*. Nestor hatte sie in Pylos aufgezogen (vgl. 402). Sie waren schon alt (445), woher Andere *παλαιγενέες* lasen.

304 f. *ὠκύποδες*, stehendes Beiwort, wie *ἐύτριχες* 301. zu 262. —

305 μυθεῖτ᾽ εἰς ἀγαθὰ φρονέων νοέοντι καὶ αὐτῷ·
306 Ἀντίλοχ᾽, ἤτοι μέν σε νέον περ ἐόντ᾽ ἐφίλησαν
Ζεύς τε Ποσειδάων τε, καὶ ἱπποσύνας ἐδίδαξαν
παντοίας· τῷ καί σε διδασκέμεν οὔτι μάλα χρεώ·
οἶσθα γὰρ εὖ περὶ τέρμαθ᾽ ἑλισσέμεν· ἀλλά τοι ἵπποι
310 βάρδιστοι θείειν· τῷ τ᾽ οἴω λοίγι᾽ ἔσεσθαι·
τῶν δ᾽ ἵπποι μὲν ἔασιν ἀφάρτεροι, οὐδὲ μὲν αὐτοί
πλείονα ἴσασιν σέθεν αὐτοῦ μητίσασθαι.
ἀλλ᾽ ἄγε δὴ σύ, φίλος, μῆτιν ἐμβάλλεο θυμῷ
παντοίην, ἵνα μή σε παρεκπροφύγῃσιν ἄεθλα.
315 μήτι τοι δρυτόμος μέγ᾽ ἀμείνων ἠὲ βίηφιν·
μήτι δ᾽ αὖτε κυβερνήτης ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ
νῆα θοὴν ἰθύνει ἐρεχθομένην ἀνέμοισιν·
μήτι δ᾽ ἡνίοχος περιγίνεται ἡνιόχοιο.
ἄλλος μέν θ᾽ ἵπποισι καὶ ἅρμασιν οἷσι πεποιθώς
320 ἀφραδέως ἐπὶ πολλὸν ἑλίσσεται ἔνθα καὶ ἔνθα,
ἵπποι δὲ πλανόωνται ἀνὰ δρόμον, οὐδὲ κατίσχει·
ὃς δέ κε κέρδεα εἰδῇ ἐλαύνων ἥσσονας ἵππους,
αἰεὶ τέρμ᾽ ὁρόων στρέφει ἐγγύθεν, οὐδέ ἑ λήθει,
ὅππως τὸ πρῶτον τανύσῃ βοέοισιν ἱμᾶσιν,
325 ἀλλ᾽ ἔχει ἀσφαλέως καὶ τὸν προὔχοντα δοκεύει.
σῆμα δέ τοι ἐρέω μάλ᾽ ἀριφραδές, οὐδέ σε λήσει.

εἰς ἀγαθὰ φρονέων, auf das Gute sinnend. Verbindet man das *εἰς ἀγαθὰ* mit *μυθεῖτ᾽* (vgl. *I*, 102), so steht *φρονέων* gar zu nackt. Anderer Art ist *ἀγαθὰ φρονεῖν* wie *Z*, 162. — *νοέοντι*, vgl. *Δ*, 577.

307. Neben dem Gotte der Rosszucht wird noch Zeus genannt, von dem jede Gabe des Lebens kommt. vgl. *Υ*, 192.

309. *τέρματα*, das Ziel (358), bezeichnet durch eine *νύσσα*, meta. *τὲ* hebt das *τῷ* (drum) hervor, wie auch ein *ἦ*, *τίς*. zu *P*, 133. *τ᾽* ist nicht als *τοὶ* zu fassen, da *οι* nur in *μοὶ* elidirt. zu *A*, 170. Zu *οἴω λοίγι᾽ ἔσ.* (vgl. *Φ*, 533) ist *ταῦτα* gedacht. Oder wäre *ταῦτ᾽* statt *τῷ τ᾽* zu schreiben? vgl. *Υ*, 87. *τῷ — ἔσεσθαι* ist fast parenthetisch zu fassen.

312. *αὐτοῦ* bezeichnet den Gegensatz zu den Pferden.

314. *ἄεθλα*, natürlich einer der ersten. vgl. 413.

318. Die Anwendung der beiden Beispiele, von denen das zweite, mit *δ᾽ αὖτε* eingeleitete schon näher liegt.

319 ff. *ἄλλος*, ein Anderer, der nicht Klugheit anwendet. Das überlieferte *ἀλλ᾽ ὃς* gibt eine ganz falsche Verbindung. — *ἐπὶ πολλὸν ἑλίσσ.*, macht weite Biegungen im Laufe. — *ἔνθα καὶ ἔνθα*, nach rechts und links. — *πλανόωνται, οὐδὲ κατίσχει*, schweifen (willkürlich) umher, ohne dass er sie zurückhält.

322 ff. *ἐλαύνων*, auch selbst dann. — *στρέφει ἐγγ.*, lenkt sie nahe, auf dem geraden Wege nach dem Ziele. — *ὅππως* — *ἱμ.*, wie er von Anfang an sie gelenkt hat, geht auf den gleich im Beginne verfolgten Weg. — *βοέοισιν ἱμᾶσιν* (vgl. *X*, 397), *ἡνίοις*. — *δοκεύει*. Er wartet auf den Vordermann, um, wo möglich, an ihm vorüber zu fahren, wie es Antilochos 423 ff. wirklich thut.

326. *λ*, 126. Das deutliche

ἕστηκε ξύλον αὖον, ὅσον τ' ὄργυι', ὑπὲρ αἴης,
ἢ δρυὸς ἢ πεύκης· τὸ μὲν οὐ καταπύθεται ὄμβρῳ·
λᾶε δὲ τοῦ ἑκάτερθεν ἐρηρέδαται δύο λευκὼ
ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ, λεῖος δ' ἱππόδρομος ἀμφίς· 330
ἤ τευ σῆμα βροτοῖο πάλαι κατατεθνηῶτος,
ἢ τόγε νύσσα τέτυκτο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων·
καὶ νῦν τέρματ' ἔθηκε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς.
τῷ σὺ μάλ' ἐγχρίμψας ἐλάαν σχεδὸν ἅρμα καὶ ἵππους,
αὐτὸς δὲ κλινθῆναι ἐυπλέκτῳ ἐνὶ δίφρῳ 335
ἦκ' ἐπ' ἀριστερὰ τοῖιν· ἀτὰρ τὸν δεξιὸν ἵππον
κένσαι ὁμοκλήσας, εἶξαί τέ οἱ ἡνία χερσίν.
ἐν νύσσῃ δέ τοι ἵππος ἀριστερὸς ἐγχριμφθήτω,
ὡς ἄν τοι πλήμνη γε δοάσσεται ἄκρον ἱκέσθαι
κύκλου ποιητοῖο· λίθου δ' ἀλέασθαι ἐπαυρεῖν, 340
μήπως ἵππους τε τρώσῃς κατά θ' ἅρματα ἄξῃς.
χάρμα δὲ τοῖς ἄλλοισιν, ἐλεγχείη δὲ σοὶ αὐτῷ
ἔσσεται· ἀλλά, φίλος, φρονέων πεφυλαγμένος εἶναι.

Zeichen kann kaum auf das Zeichen des Endes der Laufbahn (τέρμα, τέρματα) gehen, aber eben so wenig auf den Punkt, wonach er sich beim Fahren zu richten habe. Der Vers ist ungeschickt eingeschoben.

327 ff. ὅσον τ' ὄργυι', ἐστίν. Anders Ψ, 325. — τὸ μέν — ὄμβρῳ, statt eines οὐ καταπυθόμενον. μέν, wie Α, 234. — τοῦ ἐρηρέδ., sind daran gelehnt. Der Gen., wie Ε, 309 f. — ἐν ξυν. ὁδοῦ, beim Anstossen des Weges, nach der Seite des Weges. vgl. συνεοχμός Ξ, 465. Nicht ἐν τριόδῳ, wo wenigstens ὁδῶν stehen müsste.

331 ff. σῆμα, στήλη τύμβου. — τόγε (ξύλον) hier erst beim zweiten Gliede. — ἔθηκε, τόγε.

334. ἐγχρίμψας, wenn du daran gekommen bist, wie ἐνιχριμφθέντα πόλησιν Ρ, 405. — σχεδόν, nahe daran. Er soll keinen weiten Bogen machen.

335 ff. Nach der linken Seite des Gespannes soll er sich leicht, damit der Wagen nicht umschlage, herüberbeugen; denn der Wagen selbst soll so fahren, dass er den schief in den Weg stehenden Steinen parallel ist, um der νύσσα möglichst nahe zu fahren. Man fährt von der Linken zur Rechten, so dass die νύσσα immer zur Linken bleibt. — ἐυπλεκτός, wie ἐυπλεκής 436, kann nur auf an den Wänden des δίφρος (ἄντυγες) angebrachtes Flechtwerk sich beziehen. Sonst heissen der δίφροι ἐύξεστοι, wie alle Holzarbeiten. Denkt sich der Dichter den zum Wettfahren bestimmten Wagen etwa von den Streitwagen verschieden, als einen Korbwagen? — εἶξαι, χαλάσαι, lass schiessen, so dass es rasch den Wagen dahinführt.

338 ff. Das linke Pferd soll der νύσσα so nahe laufen (ἐν νύσσῃ ἐγχρ.), dass die Nabe des (linken) Rades die Spitze der νύσσα zu berühren scheint. Das Rad bis zur Nabe ist eben ungefähr eine ὄργυια hoch, wie die νύσσα selbst. Fährt der Wagen ganz dicht an der νύσσα in schiefer Richtung, so scheint die Nabe an die Spitze der νύσσα zu stossen. ἄκρον (νύσσης) steht substantivisch, wie γ, 278. Λ, 593, πρυμνὸν Ε, 339. κύκλου kann unmöglich von ἄκρον abhängen. — λίθου. Nur muss er sich hüten so nahe zu kommen, dass das Rad einen der Steine berührt. Der Singular ist allgemeiner.

342 f. ἐλεγχ. ἔσσεται (τοῦτο), vgl. Δ, 314 f. — Die Mahnung, sich auf

εἰ γάρ κ' ἐν νύσσῃ γε παρεξελάσῃσθα διώκων,
345οὐκ ἔσθ' ὅς κέ σ' ἕλῃσι μετάλμενος οὐδὲ παρέλθῃ,
οὐδ' εἴ κεν μετόπισθεν Ἀρείονα δῖον ἐλαύνοι,
Ἀδρήστου ταχὺν ἵππον, ὃς ἐκ θεόφιν γένος ἦεν,
ἢ τοὺς Λαομέδοντος, οἳ ἐνθάδε γ' ἔτραφεν ἐσθλοί.
ὣς εἰπὼν Νέστωρ Νηλήιος ἂψ ἐνὶ χώρῃ
350ἕζετ', ἐπεὶ ᾧ παιδὶ ἑκάστου πείρατ' ἔειπεν.
Μηριόνης δ' ἄρα πέμπτος ἐύτριχας ὡπλίσαθ' ἵππους.
ἂν δ' ἔβαν ἐς δίφρους, ἐν δὲ κλήρους ἐβάλοντο.
πάλλ' Ἀχιλεύς, ἐκ δὲ κλῆρος θόρε Νεστορίδαο
Ἀντιλόχου· μετὰ τὸν δ' ἔλαχε κρείων Εὔμηλος,
355τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρείδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος,
τῷ δ' ἐπὶ Μηριόνης λάχ' ἐλαυνέμεν· ὕστατος αὖτε
Τυδείδης, ὄχ' ἄριστος ἐών, λάχ' ἐλαυνέμεν ἵππους.
στὰν δὲ μεταστοιχί, σήμηνε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς
τηλόθεν ἐν λείῳ πεδίῳ· παρὰ δὲ σκοπὸν εἷσεν
360ἀντίθεον Φοίνικα, ὀπάονα πατρὸς ἑοῖο,
ὡς μεμνέῳτο δρόμους καὶ ἀληθείην ἀποείποι.

diese Weise wohl in Acht zu nehmen, schliesst sich als gegensätzliche Aufforderung an.

344 ff. Gerade darauf kommt es an, hier, indem man sich ganz nahe an die νύσσα hält, an den Uebrigen vorbeizufahren. — διώκων, im Fahren. — ἕλῃσι, vom Einholen. — μετόπισθεν, hinter dir. — Auf dem Ἀρείων (Stark) κυανοχαίτης reitend entkam nach der Thebaïs Adrestos allein von allen sieben Helden aus Theben. Beim spätern Dichter Antimachos fährt Adrestos bei den Leichenspielen mit dem Καιρὸς und Ἀρείων. Das Pferd Ἀρείων soll Poseidon nach der von Pausanias VIII, 25, 3 erwähnten Sage zu Thelpusa mit der in eine Stute verwandelten Δημήτηρ erzeugt haben. Antimachos lässt es aus der Erde hervorwachsen. Herakles bediente sich desselben, als er Elis eroberte und wie er gegen den Kyknos zog (Hes. Scut. 119—121), und er soll es dem Adrestos gegeben haben. Natürlich wird neben dem Arion noch ein anderes Pferd gedacht.

348. vgl. *E*, 265—269. — οἳ — ἐσθλοί. vgl. *Φ*, 279. — Der Vers ist wohl späterer Zusatz.

349 f. ἐνὶ χώρῃ, αὖθι, an der Stelle. zu *π*, 352. — πείρατα, wie μύθου τέλος *Π*, 83. vgl. *Υ*, 369.

352 f. vgl. *Η*, 175 f. 182. *Γ*, 324 f. — ἐν-εβάλοντο, vom Werfen in den Helm. zu *ξ*, 209. Das Losen erfolgt erst, als sie auf den Wagen stehen.

358. Nach der Folge des Losens stellen sie sich hinter einander auf. — τέρματα, wie 333.

360. ὀπάων (vgl. ὀπηδεῖν von ὀπηδός), wie θεράπων, Genosse, Freund. vgl. *Ι*, 481 ff. Dort wird er als Erzieher und Führer des Achilleus bezeichnet, sonst als γέρων ἱππηλάτα.

361. μεμνέῳτο (vgl. *Ω*, 745 und κεκτῴμην neben κεκτῄμην), achtete. Er soll Acht geben, dass sie wirklich um die νύσσα fahren. — ἀληθείην, δρόμου, — 359—361 möchten späterer Zusatz sein.

362—447. Wettfahrt. Bei der letzten Rückfahrt wird dem Eumelos von Athene, die dem Diomedes den Sieg verschaffen will, das Joch gebrochen und er selbst herabgeworfen. Antilochos weiss durch List dem Menelaos zuvorzukommen.

οἱ δ' ἅμα πάντες ἐφ' ἵπποιιν μάστιγας ἄειραν, Ψ
πέπληγόν θ' ἱμᾶσιν, ὁμόκλησάν τ' ἐπέεσσιν
ἐσσυμένως. οἱ δ' ὦκα διέπρησσον πεδίοιο
νόσφι νεῶν ταχέως· ὑπὸ δὲ στέρνοισι κονίη 365
ἵστατ' ἀειρομένη ὥστε νέφος ἠὲ θύελλα,
χαῖται δ' ἐρρώοντο μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο.
ἅρματα δ' ἄλλοτε μὲν χθονὶ πίλνατο πουλυβοτείρῃ,
ἄλλοτε δ' ἀΐξασκε μετήορα. τοὶ δ' ἐλατῆρες
ἕστασαν ἐν δίφροισι, πάτασσε δὲ θυμὸς ἑκάστου 370
νίκης ἱεμένων· κέκλοντο δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἵπποις, οἱ δ' ἐπέτοντο κονίοντες πεδίοιο.
ἀλλ' ὅτε δὴ πύματον τέλεον δρόμον ὠκέες ἵπποι
ἂψ ἐφ' ἁλὸς πολιῆς, τότε δὴ ἀρετή γε ἑκάστου
φαίνετ', ἄφαρ δ' ἵπποισι τάθη δρόμος. ὦκα δ' ἔπειτα 375
αἱ Φηρητιάδαο ποδώκεες ἔκφερον ἵπποι.
τὰς δὲ μετ' ἐξέφερον Διομήδεος ἄρσενες ἵπποι,
Τρώϊοι, οὐδέ τι πολλὸν ἄνευθ' ἔσαν, ἀλλὰ μάλ' ἐγγύς·
αἰεὶ γὰρ δίφρου ἐπιβησομένοισιν ἐΐκτην,
πνοιῇ δ' Εὐμήλοιο μετάφρενον εὐρέε τ' ὤμω 380
θέρμετ'· ἐπ' αὐτῷ γὰρ κεφαλὰς καταθέντε πετέσθην.

362 f. ἐφ' ἵπποιιν, ἑσταότες. Der Dual mit Bezug auf die Einzelnen. — ἱμᾶσιν (324), von den Zügeln, die sie auf den Rücken schnellten. Virg. Aen. V, 146. 7. — ὁμόκλ. vgl. 337.

364 f. ἐσσυμένως, eifrig; ὦκα, rasch, in kurzer Zeit, wogegen ταχέως auf die Schnelligkeit der Pferde geht. — νόσφι νεῶν, landeinwärts, von dem Meere ab. vgl. 373 f. — ὑπὸ — ἀειρομένη. vgl. B, 150 f. Λ, 151 f. — ὥστε — θύελλα, so rasch fortschreitend.

368 f. vgl. Virg. Georg. III, 108. 9. Die Pferde springen in die Höhe. zu 501.

370 ff. Neben der innern Bewegung wird der Ruf der Fahrenden hervorgehoben, dessen Wirkung οἱ — πεδίοιο (vgl. N, 29. 820) bezeichnet. Es ist wohl τοὶ zu lesen, wie 449. K, 514.

373 πύματον δρόμον. Mehrmals musste die Rennbahn zurückgelegt werden. — τέλεον. Sie waren bereits zum letztenmal um die νύσσα gefahren und eilten nun wieder nach dem Meere zu. Sophokles, der El. 681—748 die Homerische Darstellung frei benutzt, sagt 725 f.: Ἐκ δ' ὑποστροφῆς τελοῦντες ἕκτον ἕβδομόν τ' ἤδη δρόμον. vgl. Virg. Aen. V, 327, 8. Das Umbiegen um die νύσσα, worauf Nestor so grosses Gewicht gelegt (vgl. auch 462), beschreibt der Dichter eben so wenig, wie er die Zahl der Läufe bestimmt. vgl. 768. — ἐφ' ἁλός, ἐλαύνοντες. Der Gen., wie E, 700. — τάθη, ward gespannt, angestrengt. zu Θ, 121.

376. Φηρητιάδαο, Εὐμήλου. vgl. B. 763. — ἔκφερον, kamen voran, hier vom weiten Vorsprunge (vgl. 403); denn die ersten waren sie schon lange gewesen, da die Rosse des Antilochos, der zuerst abfuhr (353 f.), viel langsamer liefen. vgl. 462.

378. Τρώϊοι, die von denen des Tros stammten. zu E, 222. vgl. 291. — οὐδέ — ἐγγύς. Anders Virgil Aen. V, 320.

379. Es schien immer, als wollten sie auf des Eumelos Wagenstuhl springen.

380 f. vgl. P, 502. — θέρμετ' richtet sich bloss nach dem Hauptnomen. — ἐπ' αὐτῷ — καταθ., an

382 καί νύ κεν ἢ παρέλασσ' ἢ ἀμφήριστον ἔθηκεν,
εἰ μὴ Τυδέος υἷι κοτέσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ὅς ῥά οἱ ἐκ χειρῶν ἔβαλεν μάστιγα φαεινήν.
385 τοῖο δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν χύτο δάκρυα χωομένοιο,
οὕνεκα τὰς μὲν ὅρα ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἰούσας,
οἱ δέ οἱ ἐβλάφθησαν ἄνευ κέντροιο θέοντες.
οὐδ' ἄρ' Ἀθηναίην ἐλεφηράμενος λάθ' Ἀπόλλων
Τυδείδην, μάλα δ' ὦκα μετέσσυτο ποιμένα λαῶν,
390 δῶκε δέ οἱ μάστιγα, μένος δ' ἵπποισιν ἐνῆκεν.
ἡ δὲ μετ' Ἀδμήτου υἱὸν κοτέουσ' ἐβεβήκει,
ἵππειον δέ οἱ ἦξε θεὰ ζυγόν· αἱ δέ οἱ ἵπποι
ἀμφὶς ὁδοῦ δραμέτην, ῥυμὸς δ' ἐπὶ γαῖαν ἐλύσθη.
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη,
395 ἀγκῶνάς τε περιδρύφθη στόμα τε ῥῖνάς τε,
θρυλίχθη δὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι· τὼ δέ οἱ ὄσσε
δακρυόφι πλῆσθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
Τυδείδης δὲ παρατρέψας ἔχε μώνυχας ἵππους,
πολλὸν τῶν ἄλλων ἐξάλμενος· ἐν γὰρ Ἀθήνη
400 ἵπποις ἧκε μένος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἔθηκεν.
τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρείδης εἶχε ξανθὸς Μενέλαος.
Ἀντίλοχος δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·

ihn anlegend, vom blossen Scheine.

382. ἢ παρέλ. — ἔθηκεν. Zu beiden Gliedern ist μιν (*Εὔμηλον*) zu ergänzen. vgl. 527. — ἀμφ. ἔθηκεν, hätte ihn bestritten, wäre ihm gleich gekommen, ambiguum relinquat Virg. Aen. V, 326.

383 f. Apollon, der des Eumelos Rosse aufgezogen (*B*, 766 f.), will den Sieg für diesen entscheiden. — κοτέσσ., weil er dem Eumelos den Sieg entreissen wollte. Aehnlich steht μεγαίρειν. — φαεινήν, stehendes Beiwort, zu ζ, 316. *E*, 226.

386 f. ἰούσας, θεούσας. Eumelos trieb seine Pferde auch dazu noch viel stärker, während die des Diomedes zurückblieben, da er nicht die Peitsche (κέντρον, wie in κεντρηνεκής) anwenden konnte. — ἐβλάφθ., hier vom Zurückbleiben, abgesehen von der Schuld. vgl. 545.

388. οὐδ' ἄρα, nicht aber. — ἐλεφηράμενος, βλάψας, dass er schädigte.

390. δῶκε, αὖτις.

392 f. ἦξε (τ, 539), gewöhnlich ἔαξε. — ἀμφὶς ὁδοῦ, vom Wege ab, indem sie aus einander sprangen. vgl. *Π*, 470, — ἐλύσθη, da sie herabgefallen war.

394. *Z*, 42.

396 f. θρυλίζεσθαι, gequetscht werden, wohl eigentlich von dem mit dem Quetschen verbundenen Geräusche (θρῦλος). — τὼ — φωνή. *P*, 695 f.

398. παρατρέψας, Εὐμήλῳ, ausweichend.

399 f. Er eilte den Andern jetzt weit voraus. — ἐξάλμενος ist die auf den Beginn des ἔχε folgende Handlung, deren Begründung nachfolgt. — ἐπ' — ἔθηκεν, verlieh.

401 f. εἶχε, fuhr. vgl. *O*, 448. — Ἀντίλ. Dass dieser unmittelbar hinter Menelaos war, wird übergangen. Hier und im Folgenden tritt Antilochos in frischester Anschaulichkeit höchst charakteristisch hervor.

ἔμβητον καὶ σφῶϊ· τιταίνετον ὅττι τάχιστα.
ἤτοι μὲν κείνοισιν ἐριζέμεν οὔ τι κελεύω,
Τυδεΐδεω ἵπποισι δαΐφρονος, οἷσιν Ἀθήνη 405
νῦν ὤρεξε τάχος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἔθηκεν·
ἵππους δ' Ἀτρεΐδαο κιχάνετε, μηδὲ λίπησθον,
καρπαλίμως, μὴ σφῶϊν ἐλεγχείην καταχεύῃ
Αἴθη θῆλυς ἐοῦσα· τί ἢ λείπεσθε, φέριστοι;
ὧδε γὰρ ἐξερέω, καὶ μὴν τετελεσμένον ἔσται· 410
οὐ σφῶϊν κομιδὴ παρὰ Νέστορι, ποιμένι λαῶν,
ἔσσεται, αὐτίκα δ' ὔμμε κατακτενεῖ ὀξέϊ χαλκῷ,
αἴ κ' ἀποκηδήσαντε φερώμεθα χεῖρον ἄεθλον.
ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον ὅττι τάχιστα·
ταῦτα δ' ἐγὼν αὐτὸς τεχνήσομαι ἠδὲ νοήσω, 415
στεινωπῷ ἐν ὁδῷ παραδύμεναι, οὐδέ με λήσει.
ὣς ἔφαθ', οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλὴν
μᾶλλον ἐπεδραμέτην ὀλίγον χρόνον· αἶψα δ' ἔπειτα
στεῖνος ὁδοῦ κοίλης ἴδεν Ἀντίλοχος μενεχάρμης.
ῥωχμὸς ἔην γαίης, ᾗ χειμέριον ἀλὲν ὕδωρ 420
ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, βάθυνε δὲ χῶρον ἅπαντα.
τῇ ῥ' εἶχεν Μενέλαος ἁματροχιὰς ἀλεείνων.

403. *ἔμβητον*, geht vorwärts, schneller als bisher, wie *ἐφομαρτεῖτον* 414. vgl. 376. — *τιταίνετον*, wozu eigentlich *ἅρμα* gedacht wird (*B*, 390), prägnant für ziehend laufen, wie das Med. 518. X, 23.

405 f. *οἷσιν — ἔθηκεν*, nach 399 f. Nur seine Schutzgöttin Athene kann dem Diomedes zum Siege verhelfen. Aristarch verwarf beide Verse wohl mit Recht.

407 ff. *μηδὲ λίπησθον*, parenthetisch, zu *Δ*, 350. Der Dual als vollerer Versschluss, der Conj. als dringender. — *καταχεύῃ*, bereite, zu *ξ*, 38. — *τί ἤ*. Dringende Aufforderung, nicht zurückzubleiben, woran sich die Drohung anschliesst.

411. *κομιδή*. vgl. *Θ*, 186 ff. oben 281 f.

413. *ἀποκηδήσαντε*, durch Nachlässigkeit. — *φερώμεθα*. Hier schliesst er sich selbst ein, weil der Kampfpreis ihm zu Theil wird. — *χεῖρον*, zu 314.

414. vgl. *Θ*, 191.

415 f. *ταῦτα*, leitet das *στειν*. — *παραδύμεναι* ein. zu *Υ*, 87. — *τεχνᾶσθαι*, wie sonst *μηχανᾶσθαι*. Er ist schon an der nahen Wegenge ein paarmal vorbeigekommen. Jetzt will er dieselbe zu seinem Zwecke benutzen. — *οὐδέ με λήσει* (326), nicht will ich es vernachlässigen.

418. *ἐπεδραμέτην*, hier, wie 433, liefen zu, oder liefen hinzu (*Δ*, 524), nicht wie *ἐπέτρεχον* 504. — *ὀλίγον χρόνον*, bis sie zur Enge kamen.

419 ff. *ὁδοῦ κοίλης*, im gehölten Wege. Es lag der Platz in einem Kessel. *ἴδεν*, er sah, ähnlich, wie häufig *εὗρεν*, vom Nahekommenden. Der Weg war hier enge, so dass nicht wohl zwei Wagen an einander vorbeifahren konnten, weil das Wasser, das hier in der Winterzeit sich zusammengedrängt hatte, den Boden bis auf einen schmalen Weg zerrissen hatte. — *ῥωχμός* (von *ῥήσσειν*, vgl. *ἔρρωγα*), *χαράδρα*. — *ἐξέρρηξε*, durchbrochen hatte (*Ο*, 469). — *ὁδοῖο*, auf dem Wege. — *χῶρον ἅπαντα* geht nur auf den *ῥωχμός*, nicht auch auf den schmalen Weg.

422. *τῇ*, bei dieser Enge (419). —

423 Ἀντίλοχος δὲ παρατρέψας ἔχε μώνυχας ἵππους
ἐκτὸς ὁδοῦ, ὀλίγον δὲ παρακλίνας ἐδίωκεν.
425 Ἀτρείδης δ' ἔδεισε καὶ Ἀντιλόχῳ ἐγεγώνει·
Ἀντίλοχ', ἀφραδέως ἱππάζεαι. ἀλλ' ἄνεχ' ἵππους·
στεινωπὸς γὰρ ὁδός, τάχα δ' εὐρυτέρῃ παρελάσσεις·
μήπως ἀμφοτέρους δηλήσεαι ἅρματι κύρσας.
ὣς ἔφατ', Ἀντίλοχος δ' ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἔλαυνεν
430 κέντρῳ ἐπισπέρχων, ὡς οὐκ ἀίοντι ἐοικώς.
ὅσσα δὲ δίσκου οὖρα κατωμαδίοιο πέλονται,
ὅντ' αἰζηὸς ἀφῆκεν ἀνὴρ πειρώμενος ἥβης,
τόσσον ἐπεδραμέτην· αἱ δ' ἠρώησαν ὀπίσσω
Ἀτρείδεω· αὐτὸς γὰρ ἑκὼν μεθέηκεν ἐλαύνειν,
435 μήπως συγκύρσειαν ὁδῷ ἔνι μώνυχες ἵπποι,
δίφρους τ' ἀνστρέψειαν ἐυπλεκέας, κατὰ δ' αὐτοὶ
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ἐπειγόμενοι περὶ νίκης.
τὸν καὶ νεικείων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
Ἀντίλοχ', οὔτις σεῖο βροτῶν ὀλοώτερος ἄλλος.
440 ἔρρ', ἐπεὶ οὔ σ' ἔτυμόν γε φάμεν πεπνῦσθαι Ἀχαιοί·
ἀλλ' οὐ μὰν οὐδ' ὣς ἄτερ ὅρκου οἴσῃ ἄεθλον.
ὣς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο, φώνησέν τε·

εἶχεν, hielt zurück. — *ἁματροχίαι*, Zusammenstoss. vgl. 428. 435.

Der Dichter gibt vorab das Ergebniss der Handlung, die er im Einzelnen 423—437 ausführt. Aehnlich *I*, 533 ff.

423 f. *παρατρέψας*, zur Seite ausbiegend (398), wie 424 *παρακλίνας*. — *ἐκτὸς ὁδοῦ*, vom geraden Wege ab, da er an Menelaos vorüber wollte. — *ὀλίγον παρακλ.*, ein wenig ausweichend, dem Menelaos. Er ist jetzt dicht neben ihm.

425. *ἔδεισε*, dass er in der unmittelbar vor ihnen liegenden Enge an ihm vorüberfahren und sie beide in Gefahr bringen werde.

428. *μήπως* schliesst an *ἀλλ' ἄνεχ' ἵππους* an. vgl. *Θ*, 510. — *ἅρματι*, wozu *ἅρματος* gedacht wird.

430. *ἐπισπέρχων* (*χ*, 451), eilig, wie häufiger *σπερχόμενος* (*Δ*, 110), auch *ἐσσύμενος*, *ἐπειγόμενος*. — *ὡς* fällt neben *ἐοικώς* sehr auf. Schrieb Homer *τῷ οὐκ ἀίοντι*? vgl. 325. 702.

431 f. *οὖρα*, Schwung, Wurf. zu *Σ*, 546. unten 523. — *κατωμαδίοιο*. vgl. *O*, 352. — *ἥβη*, Jugendkraft, wie *σθένος* *O*, 359.

433 f. *ἐπεδραμέτην*, liefen zu, vorwärts, wozu das gleichzeitige *αἱ δ' ἠρώησαν ὀπίσσω* den Gegensatz bildet. vgl. 418. — *αἱ*, zur Unterscheidung von den Pferden des Antilochos, da Menelaos eine Stute (295. 409) am Wagen hatte. — *ἐρωεῖν*, säumen, nachlassen. *ὀπίσσω*, indem sie hinten blieben, nicht den Antilochos in der Enge zu erreichen oder ihm zuvorzukommen suchten. — *μεθέηκεν*, liess ab, wie *N*, 234.

436 f. *αὐτοί*, *ἐλατῆρες*. — *ἐπειγόμενοι*, hier prägnant, eifrig bestrebt.

438. *καὶ* hebt die Anrede (*προσέφη*) im Gegensatz zu *μεθέηκεν ἐλαύνειν* (434) hervor.

439. *οὔτις — ἄλλος*. vgl. *Γ*, 365.

440 f. *ἔρρ'*, *ἴθι*, *ἔλαυνε*. — *ἐπεὶ — Ἀχ.*, da du dich nun einmal so thöricht erwiesen. — *ὡς*, da du vor mir ans Ziel kommst. — *ὅρκου*, dass du nicht durch List mir zuvorgekommen. vgl. 585.

μή μοι ἐρύκεσθον μηδ' ἕστατον ἀχνυμένω κῆρ. Ψ
φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γοῦνα καμόντα
ἢ ὑμῖν· ἄμφω γὰρ ἀτέμβονται νεότητος. 445
ὣς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλὴν
μᾶλλον ἐπεδραμέτην, τάχα δέ σφισιν ἄγχι γένοντο.
Ἀργεῖοι δ' ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσορόωντο
ἵππους· τοὶ δὲ πέτοντο κονίοντες πεδίοιο.
πρῶτος δ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἐφράσαθ' ἵππους· 450
ἧστο γὰρ ἐκτὸς ἀγῶνος ὑπέρτατος ἐν περιωπῇ·
τοῖο δ' ἄνευθεν ἐόντος ὁμοκλητῆρος ἀκούσας
ἔγνω· φράσσατο δ' ἵππον ἀριπρεπέα προύχοντα,
ὃς τὸ μὲν ἄλλο τόσον φοῖνιξ ἦν, ἐν δὲ μετώπῳ
λευκὸν σῆμ' ἐτέτυκτο περίτροχον ἠύτε μήνη. 455
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
οἶος ἐγὼν ἵππους αὐγάζομαι ἦε καὶ ὑμεῖς;
ἄλλοι μοι δοκέουσι παροίτεροι ἔμμεναι ἵπποι,
ἄλλος δ' ἡνίοχος ἰνδάλλεται· αἱ δέ που αὐτοῦ 460
ἔβλαβεν ἐν πεδίῳ, αἳ κεῖσέ γε φέρτεραι ἦσαν.
ἤτοι γὰρ τὰς πρῶτα ἴδον περὶ τέρμα βαλούσας,

443 ff. ἕστατον ἀχν. κῆρ. vgl. 284. — φθήσ. καμόντα ἤ, wie λ, 58.

447. Antilochos war einen Diskoswurf ihm zuvorgekommen. vgl. 523. — σφίσιν, den 444 f. Genannten.

448—499. Idomeneus glaubt zu sehen, dass die Pferde des Diomedes allen voran eilen. Den zwischen ihm und Aias darüber sich entspinnenden Zwist hindert Achilleus.

448 f. εἰσορόωντο, schauten auf sie zu. — τοὶ δέ, statt relativer Verbindung. Es ist wohl δ' ἐπέτοντο, wie sonst überall, zu lesen. zu 372.

451. Der Dichter denkt sich links von den rund umherlaufenden Sitzreihen (ἀγών), der νύσσα etwas näher, einen höher gelegenen Punkt, wohin Idomeneus sich begeben.

452. τοῖο ὁμοκλητῆρος, von ihm, dem Treibenden, wenn nicht vielmehr ὁ ganz artikelhaft steht, wie in ὁ γέρων, ὁ ἄναξ. Es ist unter ὁ ὁμοκλητὴρ natürlich der erste verstanden. ὁμοκλητὴρ heisst der ἐλατήρ, insofern er auch durch seinen Ruf die Pferde antreibt. vgl. 337. 363. 417.

453 ff. ἔγνω, αὐτόν. — φράσσατο δέ, gleich darauf. — ἵππον ἀριπρ. προύχ. Eigentlich sollte προυχόντων stehen, da zwei Pferde voraus waren. — ἄλλο τόσον. zu X, 322. — Zur ganzen Schilderung Hor. carm. IV, 2, 57—60.

456. vgl. 271. ἐν, obgleich er eigentlich ἐκτὸς ἀγῶνος war.

458. αὐγάζομαι, nur hier, wie Hes. Erg. 756, einfach blicke, ὁρόω. In der ersten Person hat Homer weder δέρκομαι noch ὄσσομαι.

460 f. αὐτοῦ wird näher bestimmt durch ἐν πεδίῳ. — κεῖσε, noch auf dem letzten Wege zur νύσσα hin. Damals waren noch die Pferde des Eumelos allen voraus.

462. τάς, ἅς. — τέρμα ist hier das Ziel am Ausgangspunkte; denn auch hier war eine νύσσα (758), um welche die Wettfahrenden bei jedem Laufe biegen mussten, wie auch bei den Römern eine meta prima neben der am Ende der Bahn stehenden meta secunda. Vor dem letzten δρόμος hatte Idomeneus mit allen Achäern gesehen, dass Eume-

νῦν δ' οὔ πῃ δύναμαι ἰδέειν· πάντῃ δέ μοι ὄσσε
Τρωϊκὸν ἂμ πεδίον παπταίνετον εἰσορόωντι.
465 ἦε τὸν ἡνίοχον φύγον ἡνία, οὐδ' ἐδυνάσθη
εὖ σχεθέειν περὶ τέρμα, καὶ οὐκ ἐτύχησεν ἑλίξας·
ἔνθα μιν ἐκπεσέειν ὀίω σύν θ' ἅρματα ἆξαι,
αἱ δ' ἐξηρώησαν, ἐπεὶ μένος ἔλλαβε θυμόν.
ἀλλὰ ἴδεσθε καὶ ὔμμες ἀνασταδόν· οὐ γὰρ ἔγωγε
470 εὖ διαγιγνώσκω· δοκέει δέ μοι ἔμμεναι ἀνὴρ
Αἰτωλὸς γενεήν, μετὰ δ' Ἀργείοισιν ἀνάσσει,
Τυδέος ἱπποδάμου υἱός, κρατερὸς Διομήδης.
τὸν δ' αἰσχρῶς ἐνένιπεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας·
Ἰδομενεῦ, τί πάρος λαβρεύεαι; αἱ δέ τ' ἄνευθεν
475 ἵπποι ἀερσίποδες πολέος πεδίοιο δίενται.
οὔτε νεώτατός ἐσσι μετ' Ἀργείοισι τοσοῦτον,
οὔτε τοι ὀξύτατον κεφαλῆς ἐκ δέρκεται ὄσσε·
ἀλλ' αἰεὶ μύθοις λαβρεύεαι. οὐδέ τί σε χρὴ
λαβραγόρην ἔμεναι· πάρα γὰρ καὶ ἀμείνονες ἄλλοι.
480 ἵπποι δ' αὐταὶ ἔασι παροίτεραι, αἳ τὸ πάρος περ,
Εὐμήλου, ἐν δ' αὐτὸς ἔχων εὔληρα βέβηκεν.

los zuerst hier um die νύσσα bog. Wer am andern Ende dies zuerst gethan, konnte Idomeneus nicht sehen, und er vermuthet, den Eumelos habe gerade dort ein Unglück getroffen. — βαλούσας, von der raschen Bewegung (vgl. Δ, 122), wie es vom Treiben der Pferde (572. 639) steht.

463. δὲ steht hier nach dem Relativ, wie K, 419. 490. Δ, 499, oder die Rede ist anakoluthisch, als wäre kein ἰδεῖν vorhergegangen.

465 f. οὐδ' ἐδυνάσθη — ἑλίξας, weitere Ausführung, wo er wohl die Zügel nicht zu halten vermocht. — σχεθέειν, wie ἔχειν, fahren. — ἐτύχησεν ἑλ., gelang ihm die Wendung. vgl. Ο, 581.

467 f. vgl. 341. 436 f. — αἱ δ' ἐξηρ. Das Folgende tritt unabhängig hervor. — μένος, Wuth, in Folge der gewaltigen Erschütterung und des Verlustes des Führers.

470 f. ἀνήρ, der Mann, den ich sehe. — Αἰτωλός. Die später so ganz entschieden hervortretende Ansicht, dass der Sieger seinem Volke Ehre bringt, scheint hier zu Grunde zu liegen. Doch bleibt der Vers hier ungeschickt und ward mit Recht von Aristarch verworfen. — μετὰ — ἀνάσσει, statt participialer Verbindung.

473. vgl. σ, 321. — αἰσχρῶς, αἰσχροῖς ἐπέεσσιν (Γ, 38), schmähend. —

474 f. πάρος, im Voraus, ehe du es sicher weisst. — αἱ. Denn er denkt, nur die Pferde des Eumelos könnten die nächsten sein; zu 483. — πολ. πεδ. bestimmt das ἄνευθεν näher.

476 f. νεώτ. τοσοῦτον, so gar jung, dass du dies sehen könntest. Er ist schon μεσαιπόλιος (Ν, 361). — ὀξύτατον, ganz scharf. — ἐκδέρκεται, blicken hervor. Der Ausdruck ist keineswegs launig.

479. λαβραγ. ἔμεναι, λάβρως ἀγορεύειν. vgl. α, 385. — πάρα — ἄλλοι. Andere sind da, denen du eher das Wort lassen solltest. vgl. Δ, 174. — Aristarch verwarf den Flickvers.

480 f. αὐταί, αἱ αὐταί, zu π, 138. — ἐν — βέβηκεν, steht darauf. — εὔληρα, ἡνία, ἱμάντας, lora, nur hier. Dorisch αὔληρα, ἅβληρα. υ scheint die Stelle des Digammas zu vertreten, α oder ε blosser Vorschlag.

τὸν δὲ χολωσάμενος Κρητῶν ἀγὸς ἀντίον ηὔδα·
Αἶαν, νεῖκος ἄριστε, κακοφραδές, ἄλλα τε πάντα
δεύεαι Ἀργείων, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής.
δεῦρό νυν, ἢ τρίποδος περιδώμεθον ἠὲ λέβητος, 485
ἵστορα δ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα θείομεν ἄμφω,
ὁππότεραι πρόσθ' ἵπποι, ἵνα γνοίης ἀποτίνων.
ὣς ἔφατ'· ὤρνυτο δ' αὐτίκ' Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας
χωόμενος χαλεποῖσιν ἀμείψασθαι ἐπέεσσιν.
καί νύ κε δὴ προτέρω ἔτ' ἔρις γένετ' ἀμφοτέροισιν, 490
εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ κατέρυκεν·
μηκέτι νῦν χαλεποῖσιν ἀμείβεσθον ἐπέεσσιν,
Αἶαν Ἰδομενεῦ τε, κακοῖς, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν.
καὶ δ' ἄλλῳ νεμεσᾶτον, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι.
ἀλλ' ὑμεῖς ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσοράασθε 495
ἵππους· οἱ δὲ τάχ' αὐτοὶ ἐπειγόμενοι περὶ νίκης
ἐνθάδ' ἐλεύσονται· τότε δὲ γνώσεσθε ἕκαστος
ἵππους Ἀργείων, οἳ δεύτεροι, οἵ τε πάροιθεν.
ὣς φάτο. Τυδεΐδης δὲ μάλα σχεδὸν ἦλθε διώκων,
μάστι δ' αἰὲν ἔλαυνε κατωμαδόν· οἱ δέ οἱ ἵπποι 500
ὑψόσ' ἀειρέσθην ῥίμφα πρήσσοντε κέλευθον.
αἰεὶ δ' ἡνίοχον κονίης ῥαθάμιγγες ἔβαλλον,
ἅρματα δὲ χρυσῷ πεπυκασμένα κασσιτέρῳ τε

483 f. *νεῖκος ἄριστε.* vgl. *Γ*, 39. — *κακοφραδής, κακὰ φρονέων.* — *τέ*, als ob *κακὰ φρονέεις* vorherginge. — *δεύεαι Ἀργ.*, stehst zurück unter den Achäern. vgl. *P*, 142. *E*, 636. — *ἄλλα* — *Ἀργείων* steht parenthetisch; *ὅτι* — *ἀπηνής* schliesst sich an *κακοφραδὲς* an.

485. *δεῦρό νυν*, wie *ἴθι, ἄγε νῦν*, mit asyndetischem Imper. vgl. *P*, 120 f. zu *T*, 347 f. — *περιδώμεθον*, lass uns wetten. zu *ψ*, 78. Nur hier hat Homer eine erste Person des Duals.

486 f. *ἵστορα.* zu *Σ*, 501. — Statt *ὁππότεραι* erwartet man *ὁππότεροι*, da die Pferde des Diomedes männlich waren. vgl. 498. — *γνοίης*, vom Wunsche. Man hat hier einen nicht nachweisbaren Coniunktiv *γνώῃς* vermuthet. — *ἀποτίνων*, zu deinem Schaden, eigentlich indem du die Wette zahlen musst.

490. *προτέρω γένετ'*, wäre weiter gegangen. — *ἀμφοτ.* ist Dat. des Antheils. vgl. 154. 526.

493. *κακοῖς*, die übel sind. — *ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν* (*A*, 119), *χαλ. ἀμείβεσθαι ἐπέεσσιν.*

494. vgl. *ζ*, 286. *νεμεσᾶτον*, wie *αὐδάτω* *ο*, 440; *ὁρᾶται, ὁρᾶτο*, wogegen im Dual *συλήτην, φοιτήτην, προσαυδήτην, συναντήτην.*

495 f. *ἐν ἀγῶνι καθ.* ist der Hauptbegriff. — *οἱ, ἡνίοχοι.* — *ἐπειγ. περὶ νίκης.* oben 437.

499—565. Ankunft der Wettfahrenden, die ihre Preise erhalten. Achilleus gibt dem Eumelos einen andern Preis, da Antilochos sich den zweiten nicht nehmen lässt.

499. Idomeneus hatte des Diomedes Pferde gesehen. vgl. 452 ff.

500. vgl. *O*, 352. *μάστι*, von *μάστις* (*ο*, 182), wie *μῆτι* 315. zu *Z*, 335.

501. *ὑψόσ' ἀειρέσθην*, von springender Bewegung, wie *σκιρτᾶν* *Y*, 226 ff. vgl. 368 f.

502. vgl. *Λ*, 536.

503 ff. *πεπυκασμένα*, bedeckt. vgl. *B*, 777. *K*, 438. — *ἐπέτρεχον*, lief

ἵπποις ὠκυπόδεσσιν ἐπέτρεχον· οὐδέ τι πολλή
505 γίνετ' ἐπισσώτρων ἁρματροχιὴ κατόπισθεν
ἐν λεπτῇ κονίῃ· τὼ δὲ σπεύδοντε πετέσθην.
στῆ δὲ μέσῳ ἐν ἀγῶνι, πολὺς δ' ἀνεκήκιεν ἱδρώς
ἵππων ἔκ τε λόφων καὶ ἀπὸ στέρνοιο χαμᾶζε.
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανόωντος,
510 κλῖνε δ' ἄρα μάστιγα ποτὶ ζυγόν. οὐδ' ἐμάτησεν
ἴφθιμος Σθένελος, ἀλλ' ἐσσυμένως λάβ' ἄεθλον,
δῶκε δ' ἄγειν ἑτάροισιν ὑπερθύμοισι γυναῖκα
καὶ τρίποδ' ὠτώεντα φέρειν· ὁ δ' ἔλυεν ὑφ' ἵππους.
τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀντίλοχος Νηλήιος ἤλασεν ἵππους,
515 κέρδεσιν, οὔτι τάχει γε παραφθάμενος Μενέλαον·
ἀλλὰ καὶ ὣς Μενέλαος ἔχ' ἐγγύθεν ὠκέας ἵππους.
ὅσσον δὲ τροχοῦ ἵππος ἀφίσταται, ὅς ῥά τ' ἄνακτα
ἕλκῃσιν πεδίοιο τιταινόμενος σὺν ὄχεσφιν·
τοῦ μέν τε ψαύουσιν ἐπισσώτρου τρίχες ἄκραι
520 οὐραῖαι, ὁ δέ τ' ἄγχι μάλα τρέχει, οὐδέ τι πολλή
χώρη μεσσηγύς, πολέος πεδίοιο θέοντος·
τόσσον δὴ Μενέλαος ἀμύμονος Ἀντιλόχοιο
λείπετ'. ἀτὰρ τὰ πρῶτα καὶ ἐς δίσκουρα λέλειπτο,
ἀλλά μιν αἶψα κίχανεν· ὀφέλλετο γὰρ μένος ἠύ

hinter. vgl. 517 ff. Der Dichter meidet die vier ε von ἐπέτρεχεν. — οὐδέ τι πολλή (520), und gar nicht stark, für gar nicht, ähnlich wie οὐδὲ δὴν Π, 736. — ἁρματροχιή, Radspur, von ἁρμάτροχος, Wagenrad, wie ἁματροχίη 422 von ἁμάτροχος, zusammenstossend. — λεπτή, obgleich er so fein war.

508. ἵππων wird auch zu στέρνοιο gedacht, wofür eigentlich στέρνων stehen sollte. zu Ξ, 38. Π, 163.

509. Θ, 320.

510. Die Peitsche ward nach Κ, 500 f. auf dem Wagenstuhle eingesteckt. Hier stellt sie der ermüdete Diomedes an die Erde, indem er sie an das Joch lehnt. — οὐδ' ἐμάτησεν (Π, 474), hier mit verändertem Subiekt, gleich ἐσσυμένως.

511. Σθένελος, des Diomedes Wagenlenker und vertrauter Freund, nach Β, 564 Heerführer neben Diomedes. Seiner Thätigkeit ward zuletzt Θ, 114 gedacht. Diomedes erwähnt seiner noch Ι, 48. vgl. Δ, 367. 403 ff. Ε, 108 ff. 241 ff. 835.

512 f. vgl. 263 f. — ὁ, Σθένελος. — ἔλυεν, mit auffallender Längung des υ, da der häufige Aorist zu Gebote stand. zu Ω, 1. — ἔλυεν ὑφ', wie λιπέτην κατ' Κ, 273. ὑπό verstärkt. vgl. 726. Ζ, 27. Sonst λύειν ὑφ' ἅρμασιν (Σ, 244), ὑπὸ ζυγοῦ oder ζυγόφιν (Θ, 543. Ω, 576), ὑπ' ἀπήνης (η, 5 f.).

514. τῷ δ' ἄρ ἐπ' (290. 293), ἐπὶ Τυδείδῃ. — Νηλήιος, wie er sonst Νεστορίδης (353), Νέστορος υἱός (302) heisst.

517—521. vgl. 431 ff. — ἵππος, eines von den beiden Wagenpferden. vgl. Χ, 22 f. Homer sagte ῥα ἄνακτα. — τοῦ gehört zu τρίχες. — ὁ, τροχός. — οὐδέ — μεσσηγύς (zu 504 f.) steht parenthetisch. — θέοντος (ἵππου) hängt von μάλ' ἄγχι ab. — πολέος πεδίοιο, wie 475. Δ, 244. Ε, 597.

523 f. vgl. 431—447. — ἐς, bis an, gegen, nur hier, wie in der Prosa. vgl. Xen. Anab. VI, 2, 16. — ὀφέλλετο, ihn förderte, nicht passivisch, wie ξ, 233.

ἵππου τῆς Ἀγαμεμνονέης, καλλίτριχος Αἴθης. Ψ
εἰ δέ κ' ἔτι προτέρω γένετο δρόμος ἀμφοτέροισιν, 526
τῷ κέν μιν παρέλασσ', οὐδ' ἀμφήριστον ἔθηκεν.
αὐτὰρ Μηριόνης, θεράπων ἐὺς Ἰδομενῆος,
λείπετ' ἀγακλῆος Μενελάου δουρὸς ἐρωήν·
βάρδιστοι μὲν γάρ οἱ ἔσαν καλλίτριχες ἵπποι, 530
ἥκιστος δ' ἦν αὐτὸς ἐλαυνέμεν ἅρμ' ἐν ἀγῶνι.
υἱὸς δ' Ἀδμήτοιο πανύστατος ἤλυθεν ἄλλων,
ἕλκων ἅρματα καλά, ἐλαύνων πρόσσοθεν ἵππους.
τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στὰς δ' ἄρ' ἐν Ἀργείοις ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν· 535
λοῖσθος ἀνὴρ ὤριστος ἐλαύνει μώνυχας ἵππους.
ἀλλ' ἄγε δή οἱ δῶμεν ἀέθλιον, ὡς ἐπιεικές,
δεύτερ'· ἀτὰρ τὰ πρῶτα φερέσθω Τυδέος υἱός.
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπῄνεον, ὡς ἐκέλευεν.
καί νύ κέ οἱ πόρεν ἵππον, ἐπῄνησαν γὰρ Ἀχαιοί, 540
εἰ μὴ ἄρ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,
Πηλείδην Ἀχιλῆα δίκῃ ἠμείψατ' ἀναστάς·
ὦ Ἀχιλεῦ, μάλα τοι κεχολώσομαι, αἴ κε τελέσσῃς
τοῦτο ἔπος· μέλλεις γὰρ ἀφαιρήσεσθαι ἄεθλον,
τὰ φρονέων, ὅτι οἱ βλάβεν ἅρματα καὶ ταχέ' ἵππω 545
αὐτός τ' ἐσθλὸς ἐών. ἀλλ' ὤφελεν ἀθανάτοισιν
εὔχεσθαι· τό κεν οὔτι πανύστατος ἦλθε διώκων.
εἰ δέ μιν οἰκτείρεις, καί τοι φίλος ἔπλετο θυμῷ,
ἔστι τοι ἐν κλισίῃ χρυσὸς πολύς, ἔστι δὲ χαλκός
καὶ πρόβατ', εἰσὶ δέ τοι δμωαὶ καὶ μώνυχες ἵπποι· 550
τῶν οἱ ἔπειτ' ἀνελὼν δόμεναι καὶ μεῖζον ἄεθλον,
ἠὲ καὶ αὐτίκα νῦν, ἵνα σ' αἰνήσωσιν Ἀχαιοί.

526 f. *προτέρω γένετο*, wie 490. — *τῷ*, dann. — *οὐδ'* (nicht allein) *ἀμφ. ἔθηκεν*. zu 382.

529. *λείπετ'*, *ἔλαυνε λειπόμενος*. — *δουρὸς ἐρωήν*, wie *ἐς δίσκουρα* 523. vgl. *O*, 358 f.

531. *ἥκιστος*, am schwächsten, Superl. von *ἦκα*. vgl. *ἀκέων*, *ἀκήν*, *ἀκαλαρρείτης*.

532 f. *ἄλλων*, im Vergleich mit den Andern. — *ἕλκων*. Die Pferde konnten den Wagen nicht ziehen, da das Joch gebrochen war (392).

537 f. *ἀέθλιον*, als Preis, erweiterte Form. zu *φ*, 4. — *δεύτερα*, wie *τὰ πρῶτα*. zu 275.

540. *ἵππον*. vgl. 265 f. — Der parenthetische Satz hebt als Grund hervor, dass Alle seinem Entschlusse zustimmten.

542. *δίκῃ*, iure, wie später *σὺν*, *ἐν δίκῃ*, *δικαίως*. Irrig erklären es Andere rechtend, *διὰ δίκης*, *δικανικῶς*.

544 ff. *ἀφαιρήσεσθαι*, *με*, — *τὰ φρονέων*, wie *I*, 493. — *αὐτός*, *ἐβλάβη*. — *ὤφ.* — *εὔχ.* vgl. *Υ*, 104 f. — *τό*, dann, wenn er dies gethan hätte, wie *τῷ* 527. Für drum steht *τὸ* *Γ*, 176. *M*, 9. *T*, 213.

550 f. *πρόβατ'*. zu *Ξ*, 124. — *τῶν* bezieht sich allgemein auf seinen reichen Vorrath. — *ἀνελὼν* steht für sich allein. vgl. *A*, 301.

τὴν δ' ἐγὼ οὐ δώσω· περὶ δ' αὐτῆς πειρηθήτω,
ἀνδρῶν ὅς κ' ἐθέλῃσιν ἐμοὶ χείρεσσι μάχεσθαι.
555 ὣς φάτο· μείδησεν δὲ ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
χαίρων Ἀντιλόχῳ, ὅτι οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος·
καί μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἀντίλοχ', εἰ μὲν δή με κελεύεις οἴκοθεν ἄλλο
Εὐμήλῳ ἐπιδοῦναι, ἐγὼ δέ κε καὶ τὸ τελέσσω.
560 δώσω οἱ θώρηκα, τὸν Ἀστεροπαῖον ἀπηύρων,
χάλκεον, ᾧ πέρι χεῦμα φαεινοῦ κασσιτέροιο
ἀμφιδεδίνηται, πολέος δέ οἱ ἄξιος ἔσται.
ἦ ῥα καὶ Αὐτομέδοντι φίλῳ ἐκέλευσεν ἑταίρῳ
οἰσέμεναι κλισίηθεν· ὁ δ' ᾤχετο καί οἱ ἔνεικεν.
565 [Εὐμήλῳ δ' ἐν χερσὶ τίθει· ὁ δ' ἐδέξατο χαίρων.]
τοῖσι δὲ καὶ Μενέλαος ἀνίστατο θυμὸν ἀχεύων,
Ἀντιλόχῳ ἄμοτον κεχολωμένος· ἐν δ' ἄρα κῆρυξ
χερσὶ σκῆπτρον ἔθηκε, σιωπῆσαί τ' ἐκέλευσεν
Ἀργείους. ὁ δ' ἔπειτα μετηύδα ἰσόθεος φώς·
570 Ἀντίλοχε, πρόσθεν πεπνυμένε, ποῖον ἔρεξας;
ᾔσχυνας μὲν ἐμὴν ἀρετήν, βλάψας δέ μοι ἵππους,
τοὺς σοὺς πρόσθε βαλών, οἵ τοι πολὺ χείρονες ἦσαν.
ἀλλ' ἄγετ', Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐς μέσον ἀμφοτέροισι δικάσσατε, μηδ' ἐπ' ἀρωγῇ,
575 μή ποτέ τις εἴπῃσιν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
Ἀντίλοχον ψεύδεσσι βιησάμενος Μενέλαος
οἴχεται ἵππον ἄγων, ὅτι οἱ πολὺ χείρονες ἦσαν

554 f. περὶ — μάχ.: Wer sie haben will, er sei, wer er wolle, muss sie ihm mit Gewalt entreissen.

556. χαίρ. Ἀντ., dass er so auf seinem Rechte bestand.

559 f. ἐπιδοῦναι, hinzuthun, zu den fünf Preisen, damit Eumelos sich nicht mit dem letzten begnügen müsse. — θώρηκα — ἀπηύρων: vgl. Φ, 169—183.

562. vgl. Θ, 405. Der sich herumschlingende Guss von Zinn diente zum Schmucke und zur Stärke. Bildwerk war nicht darauf, wie auf dem Agamemnons Λ, 24 ff.

565. Der nach 624 gebildete Vers fehlt mit Recht in den besten Handschriften. οἱ 564 geht auf Eumelos.

566—613. Menelaos tritt klagend gegen Antilochos auf, der seine Schuld gesteht, worauf jener ihm den zweiten Preis aus freien Stücken überlässt.

566 f. θυμὸν ἀχεύων, hier von der Erbitterung, wird in Ἀντ. — κεχ. näher bestimmt.

568. σκῆπτρον, zu Σ, 505. — σιωπ. τ' ἐκέλ. vgl. Β, 280.

571 f. ἀρετήν, Kraft, im Fahren. vgl. 276. — βαλών, zu 462.

574. ἐς μέσον, geradeaus, ohne das Recht zu biegen, eigentlich nach der Mitte hin, ähnlich wie ἰθύντατα Σ, 508, ἰθεῖα δίκη 580. Das Gegentheil σκολιαὶ θέμιστες Π, 387. — ἐπ' ἀρωγῇ, zu Gunsten einer Partei.

576. ψεύδεσσι, Trug, hier vom falschen Urtheile. — βιησάμενος, vom Besiegen im Rechtsstreite.

ἵπποι, αὐτὸς δὲ κρείσσων ἀρετῇ τε βίῃ τε.
εἰ δ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς δικάσω, καί μ' οὔ τινά φημι
ἄλλον ἐπιπλήξειν Δαναῶν· ἰθεῖα γὰρ ἔσται. 580
Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, διοτρεφές, ἣ θέμις ἐστίν,
στὰς ἵππων προπάροιθε καὶ ἅρματος, αὐτὰρ ἱμάσθλην
χερσὶν ἔχων ῥαδινήν, ᾗπερ τὸ πρόσθεν ἔλαυνες,
ἵππων ἁψάμενος γαιήοχον Ἐννοσίγαιον
ὄμνυθι, μὴ μὲν ἑκὼν τὸ ἐμὸν δόλῳ ἅρμα πεδῆσαι. 585
τὸν δ' αὖτ' Ἀντίλοχος πεπνυμένος ἀντίον ηὔδα·
ἄνσχεο νῦν· πολλὸν γὰρ ἔγωγε νεώτερός εἰμι
σεῖο, ἄναξ Μενέλαε, σὺ δὲ πρότερος καὶ ἀρείων.
οἶσθ', οἷαι νέου ἀνδρὸς ὑπερβασίαι τελέθουσιν·
κραιπνότερος μὲν γάρ τε νόος, λεπτὴ δέ τε μῆτις. 590
τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη· ἵππον δέ τοι αὐτὸς
δώσω, τὴν ἀρόμην. εἰ καί νύ κεν οἴκοθεν ἄλλο
μεῖζον ἐπαιτήσαιο, ἄφαρ κέ τοι αὐτίκα δοῦναι
βουλοίμην ἢ σοίγε, διοτρεφές, ἤματα πάντα
ἐκ θυμοῦ πεσέειν καὶ δαίμοσιν εἶναι ἀλιτρός. 595
ἦ ῥα καὶ ἵππον ἄγων μεγαθύμου Νέστορος υἱός
ἐν χείρεσσι τίθει Μενελάου. τοῖο δὲ θυμός

578. αὐτός geht, wie οἱ 577, auf Menelaos, ἀρετή und βίη (O, 165) auf dessen Würde und Macht, da er nach Agamemnon der erste der Fürsten war. vgl. A, 16. Aehnlich stehen φέρτερος, ἀμείνων (605), ἄριστος von der Macht des Herrschers. — 579 f. Er schlägt eine Entscheidung der Sache vor. — δικάσω, wohl Coniunktiv, wie regelmässig nach ἀλλ' ἄγε. zu υ, 296. χ, 139. Das Fut. steht neben dem Coni. I, 61. — μ' (μοι) ἐπιπλ., werde mich tadeln. vgl. M, 211. — Zu ἰθεῖα ergänzt sich δίκη aus δικάσω. Aehnlich Hesiod. Erg. 222 οὐκ ἰθεῖαν ἔνειμαν, 223 f. δίκας ἰθείας. zu 574.

581 ff. vgl. P, 685. Das ehrenvolle Beiwort entzieht man auch dem Gegner nicht. Antilochos soll an den Wagen des Menelaos treten, welchen er listig gehemmt hat (585). — ἣ θέμις ἐστίν geht auf 582—584, auf die Art, wie der Schwur in diesem Falle erfolgen muss, die Peitsche in der einen Hand (χερσίν 583), während die andere des Menelaos Pferde berührt; bei diesen beiden soll er zu Poseidon (zu 307) schwören. — ὄμν., μὴ μέν, wie δ, 254. zu O, 41.

587 f. ἄνσχεο νῦν, gib jetzt nach, eigentlich halte dich zurück. vgl. A, 586. Ω, 549. — νῦν, wie nach ἴθι, ἄγε. — πρότερος, wie O, 166. — ἀρείων, von besonnener Klugheit. vgl. N, 355.

589. οἷαι τελ., von welcher Art sie sind, was sie veranlasst. Der folgende Vers führt dies aus. — ὑπερβ., Vergehen.

591 f. τῷ — κραδίη. Τ, 220. — Unmittelbar schliesst sich das Anerbieten vollständiger Sühne an. — ἀρόμην, vom Erlangen des Preises. — εἰ καί, auch wenn. zu χ, 13. — οἴκοθεν, von mir, von meinem Eigentume. zu H, 364.

593. ἄφαρ αὐτίκα, sofort auf der Stelle, wie πάλιν αὖτις, ἂψ πάλιν verbunden werden.

595. ἐκ θυμοῦ πίπτειν vom Verhasstwerden, wie ἀπὸ θυμοῦ ἔσεαι A, 562. — δαίμοσιν, gegen die Götter.

598 ἰάνθη, ὡς εἴ τε περὶ σταχύεσσιν ἐέρση
ληίου ἀλδήσκοντος, ὅτε φρίσσουσιν ἄρουραι·
600 ὣς ἄρα σοί, Μενέλαε, μετὰ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη.
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἀντίλοχε, νῦν μέν τοι ἐγὼν ὑποείξομαι αὐτός
χωόμενος, ἐπεὶ οὔτι παρήορος οὐδ' ἀεσίφρων
ἦσθα πάρος· νῦν αὖτε νόον νίκησε νεοίη.
605 δεύτερον αὖτ' ἀλέασθαι ἀμείνονας ἠπεροπεύειν.
οὐ γάρ κέν με τάχ' ἄλλος ἀνὴρ παρέπεισεν Ἀχαιῶν·
ἀλλὰ σὺ γὰρ δὴ πόλλ' ἔπαθες καὶ πόλλ' ἐμόγησας,
σός τε πατὴρ ἀγαθὸς καὶ ἀδελφεός, εἵνεκ' ἐμεῖο.
τῷ τοι λισσομένῳ ἐπιπείσομαι, ἠδὲ καὶ ἵππον
610 δώσω ἐμήν περ ἐοῦσαν, ἵνα γνώωσι καὶ οἵδε,
ὡς ἐμὸς οὔποτε θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής.
ἦ ῥα καὶ Ἀντιλόχοιο Νοήμονι δῶκεν ἑταίρῳ
ἵππον ἄγειν· ὁ δ' ἔπειτα λέβηθ' ἕλε παμφανόωντα.
Μηριόνης δ' ἀνάειρε δύω χρυσοῖο τάλαντα,
615 τέτρατος ὡς ἔλασεν· πέμπτον δ' ὑπελείπετ' ἄεθλον,
ἀμφίθετος φιάλη· τὴν Νέστορι δῶκεν Ἀχιλλεύς

598 f. Den Vergleichungspunkt bildet die plötzliche Umwandlung. So rasch, wie der Thau das volle Saatfeld erfrischt, so rasch wurde das erbitterte Herz des Menelaos (566) erfreut. Zu ἐέρση ist γίνεται oder ein ähnliches Zeitwort zu ergänzen. — ὅτε φρίσσ. ἄρ. deutet die Sommerzeit an, wo die Saatfelder voll hoher Aehren stehen. φρίσσειν, wie *N*, 339.

601. Die Form der Anrede wird verlassen. zu *O*, 584.

602 f. ὑποείξομαι mit dem Part., wie λήγειν, ἀπολήγειν, *X*, 502 παύεσθαι, prägnant für nachgebend ablassen. — παρήορος, φρένας (zu *H*, 156), παράφρων, demens, unsinnig, Gegensatz von ἔμπεδος. zu *Y*, 183.

605. δεύτερον, ein andermal, genauer als ὕστερον. — ἀμείνονας. zu 578.

606—608. Der zweite Grund, weshalb er ihm verzeihe, schliesst sich an die Mahnung. — τάχα, sobald, leicht. — ἀλλά vertritt einen ganzen Satz. zu *H*, 242. — ἐμόγησας. vgl. *A*, 162.

612 f. Νοήμων ist hier bedeutungsvoll gewählt, wie *β*, 386. vgl. *E*, 678. — ὁ, Μενέλαος. — λέβ. παμφ. vgl. 267 f.

614—652. Meriones nimmt den vierten Preis. Den noch übrig bleibenden fünften schenkt Achilleus dem Nestor, der ihm in anerkennendster Weise mit Erinnerung an seine eigenen Jugendtage dafür dankt.

615. ὡς, da, wie ὅτι, ὅ, steht nach. vgl. *A*, 32. Gewöhnlich verbindet man τέτρατος noch mit ἀνάειρε, da man dem ὡς bei Homer wohl die zeitliche Bedeutung als (*A*, 600. *A*, 689), aber nicht die ursächliche da, weil zuschreiben will, wie sehr nahe diese sich auch liegen und häufig in einander übergehen. So ist ὡς *A*, 182. *Π*, 600. *Φ*, 291. *δ*, 373. *ι*, 414 um so unbedenklicher zu fassen, als dem Dichter ein einsilbiges langes Wort neben ἐπεί, ὅτι, ὅ zur Bezeichnung des weil abging. — ἔλασεν, angekommen (gefahren) war.

616 f. ἀμφίθ. φιάλη. zu 270. —

Ἀργείων ἀν᾽ ἀγῶνα φέρων, καὶ ἔειπε παραστάς· Ψ
τῆ νῦν, καὶ σοὶ τοῦτο, γέρον, κειμήλιον ἔστω,
Πατρόκλοιο τάφου μνῆμ᾽ ἔμμεναι· οὐ γὰρ ἔτ᾽ αὐτόν
ὄψει ἐν Ἀργείοισι. δίδωμι δέ τοι τόδ᾽ ἄεθλον 620
αὔτως· οὐ γὰρ πύξ γε μαχήσεαι, οὐδὲ παλαίσεις,
οὐδέ τ᾽ ἀκοντιστὺν ἐσδύσεαι, οὐδὲ πόδεσσιν
θεύσεαι· ἤδη γὰρ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει.
ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει. ὁ δ᾽ ἐδέξατο χαίρων,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 625
ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες·
οὐ γὰρ ἔτ᾽ ἔμπεδα γυῖα, φίλος, πόδες, οὐδ᾽ ἔτι χεῖρες
ὤμων ἀμφοτέρωθεν ἐπαΐσσονται ἐλαφραί.
εἴθ᾽ ὣς ἡβώοιμι, βίη τέ μοι ἔμπεδος εἴη,
ὡς ὁπότε κρείοντ᾽ Ἀμαρυγκέα θάπτον Ἐπειοί 630
Βουπρασίῳ, παῖδες δ᾽ ἔθεσαν βασιλῆος ἄεθλα.
ἔνθ᾽ οὔτις μοι ὁμοῖος ἀνὴρ γένετ᾽, οὔτ᾽ ἄρ᾽ Ἐπειῶν
οὔτ᾽ αὐτῶν Πυλίων οὔτ᾽ Αἰτωλῶν μεγαθύμων·
πὺξ μὲν ἐνίκησα Κλυτομήδεα, Ἤνοπος υἱόν,
Ἀγκαῖον δὲ πάλῃ Πλευρώνιον, ὅς μοι ἀνέστη· 635
Ἴφικλον δὲ πόδεσσι παρέδραμον ἐσθλὸν ἐόντα,
δουρὶ δ᾽ ὑπειρέβαλον Φυλῆά τε καὶ Πολύδωρον.
οἴοισίν μ᾽ ἵπποισι παρήλασαν Ἀκτορίωνε,

ἀνὰ bezeichnet die Richtung. Er ging durch die Versammlung, bis er zum Nestor kam.

618 f. τῆ νῦν, καί. vgl. Ξ, 219. — ἔμμεναι, Inf. der Absicht. vgl. ο, 125 ff.

621 ff. Zu den Arten der Wettspiele vgl. 634 ff. ϑ, 103. 120—130. — ἀκοντιστύς, Speerwurf (vgl. 637. 886), wie ἀκοντιστὴς gleich αἰχμητὴς ist (Π, 328). — χαλεπὸν — ἐπείγει. vgl. Θ, 103. κατὰ verstärkt wie in καταπλήσσειν (Γ, 31), καταπύθειν (328), καταλήθειν (Χ, 389).

627. Statt einfach nach πόδες hinzuzufügen καὶ χεῖρες ὕπερθεν (vgl. 772), tritt ein ganzer Satz ein. γυῖα sind die Knöchel, woran sich πόδες, das in näherer Verbindung damit steht, asyndetisch anschliesst, wie Ν, 512 γυῖα ποδῶν steht. Gewöhnlich fasst man γυῖα allgemein als Glieder; dann aber würde die Wendung mit οὐδ᾽ ἔτι χεῖρες gar zu hart sein. — χεῖρες, die Arme.

629 ff. vgl. Λ, 670 f. Η, 132 f. 157, wo δὲ statt des richtigern τέ, das ξ, 468 steht. — Diores, ein Sohn dieses Amarynkeus, fiel Δ, 517 ff. — Βουπρασίῳ. vgl. Β, 615. Λ, 756 ff. — ἔθεσαν tritt zwischen παῖδες und βασιλῆος. Die Kampfspiele gehören zum τάφος. vgl. 679 f.

633. Die Aetoler hatten als Nachbarvolk sich neben den Pyliern sehr zahlreich eingefunden. Ein Aetoler war der 635 genannte Ankäos.

634 ff. Es liegen hier wohl alte Pylierlieder zu Grunde. Ἀγκαῖος scheint von ἄγκη, Arm, wovon ἀγκάς (vgl. ἀγκάλη ἀγκαλίς), gebildet. — μοι, gegen mich. vgl. 677. 886. — Ἴφικλος, dessen Söhne Protesilaos und Podarkes nach Ilios zogen (Β, 704 ff.), wie auch ein Sohn des Φυλεύς (Β, 627 f.). — Unser Πολύδωρος kommt sonst ebenso wenig vor wie Κλυτομήδης.

638 ff. Statt im Allgemeinen zu sagen „wurde ich besiegt“, nennt er geradezu seine Besieger. — Ἀκτορίωνε. zu Λ, 709. — πλήθει

πλήθει πρόσθε βαλόντες, ἀγασσάμενοι περὶ νίκης,
640οὕνεκα δὴ τὰ μέγιστα παρ' αὐτόφι λείπετ' ἄεθλα.
οἱ δ' ἄρ' ἔσαν δίδυμοι· ὁ μὲν ἔμπεδον ἡνιόχευεν,
ἔμπεδον ἡνιόχευ', ὁ δ' ἄρα μάστιγι κέλευεν.
ὥς ποτ' ἔον. νῦν αὖτε νεώτεροι ἀντιοώντων
ἔργων τοιούτων· ἐμὲ δὲ χρὴ γήραϊ λυγρῷ
645πείθεσθαι, τότε δ' αὖτε μετέπρεπον ἡρώεσσιν.
ἀλλ' ἴθι καὶ σὸν ἑταῖρον ἀέθλοισι κτερέιζε.
τοῦτο δ' ἐγὼ πρόφρων δέχομαι, χαίρει δέ μοι ἦτορ,
ὥς μευ ἀεὶ μέμνησαι ἐνηέος, οὐδέ σε λήθω,
τιμῆς, ἧστέ μ' ἔοικε τετιμῆσθαι μετ' Ἀχαιοῖς.
650σοὶ δὲ θεοὶ τῶνδ' ἀντὶ χάριν μενοεικέα δοῖεν.
ὣς φάτο· Πηλείδης δὲ πολὺν καθ' ὅμιλον Ἀχαιῶν
ᾤχετ', ἐπεὶ πάντ' αἶνον ἐπέκλυε Νηλείδαο.
αὐτὰρ ὁ πυγμαχίης ἀλεγεινῆς θῆκεν ἄεθλα.
ἡμίονον ταλαεργὸν ἄγων κατέδησ' ἐν ἀγῶνι
655ἑξέτε', ἀδμήτην, ἥ τ' ἀλγίστη δαμάσασθαι·
τῷ δ' ἄρα νικηθέντι τίθει δέπας ἀμφικύπελλον.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
Ἀτρείδη τε καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
ἄνδρε δύω περὶ τῶνδε κελεύομεν, ὥπερ ἀρίστω,

(πλήθεϊ *P*, 830, πληθυῖ *X*, 458) muss heissen durch ihre Ueberzahl, was freilich kaum Homerisch. Aber noch weniger kann es heissen durch die Volksmenge, da die Entscheidung über den Sieg ja nicht bei der Volksmenge war. 639 f. sind unzweifelhaft ein späterer Zusatz.

641 f., jetzt Erklärung von πλήθει. — Zur Wiederholung zu *Υ*, 371 — κέλευεν, vom Treiben, wie ἤλασεν *O*, 352, ἔλαυνεν 500.

643. ὥς ποτ' ἔον. vgl. *A*, 762.

645. Den Gegensatz der Vergangenheit muss er noch einmal schmerzlich hervorheben.

646. ἴθι καί. zu *T*, 347. — κτερεΐζειν, ehre weiter. Die Leichenspiele gehören zur feierlichen Bestattung.

648 f. ἐνηέος, wie 252. — οὐδέ σε λήθω (*A*, 561) steht parenthetisch. — τιμῆς, der zu μέμνησαι gehörende Gen. der Sache neben dem der Person, ähnlich wie sonst zwei Acc. stehen. Das Relat. wird attrahirt in einer bei Homer nur hier vorkommenden Weise. Gewöhnlich betrachtet man ἧστε als abhängig von τετιμῆσθαι nach späterm Sprachgebrauche. Man könnte ἥ τε vermuthen. vgl *I*, 38. *M*, 310 f.

650. τῶνδε geht auf 648 f., wie ähnlich ταῦτα auf einen folgenden Inf. hinweist.

652. αἶνον, μῦθον. vgl. 795. Anders ξ, 508. vgl. αἰνεῖν, αἰνίζεσθαι, αἰνίσσεσθαι.

653—699. Faustkampf zwischen Epeios und Euryalos.

653. ἀλεγεινή, wie es Beiwort von παλαισμοσύνη (701) und μάχη (*Σ*, 248) ist.

654 ff. ταλαεργός, arbeitduldend, stehendes Beiwort, accentuirt nach ἐντεσιεργός, sollte proparoxytonirt sein. — ἀδμήτην. zu 266. — τῷ νικ., wie τὸν προὔχοντα 325. zu ξ, 12.

657 f. oben 271 f. Eine andere Anrede 457. Ganz fehlt sie 707. 753. 802. 831.

πὺξ μάλ' ἀνασχομένω πεπληγέμεν. ῳ δέ κ' Ἀπόλλων Ψ
δώῃ καμμονίην, γνώωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί, 661
ἡμίονον ταλαεργὸν ἄγων κλισίηνδε νεέσθω·
αὐτὰρ ὁ νικηθεὶς δέπας οἴσεται ἀμφικύπελλον.
ὣς ἔφατ'· ὤρνυτο δ' αὐτίκ' ἀνὴρ ἠΰς τε μέγας τε,
εἰδὼς πυγμαχίης, υἱὸς Πανοπῆος, Ἐπειός, 665
ἅψατο δ' ἡμιόνου ταλαεργοῦ, φώνησέν τε·
ἆσσον ἴτω, ὅστις δέπας οἴσεται ἀμφικύπελλον·
ἡμίονον δ' οὔ φημί τιν' ἀξέμεν ἄλλον Ἀχαιῶν
πυγμῇ νικήσαντ', ἐπεὶ εὔχομαι εἶναι ἄριστος.
ἦ οὐχ ἅλις, ὅττι μάχης ἐπιδεύομαι; οὐδ' ἄρα πως ἦν 670
ἐν πάντεσσ' ἔργοισι δαήμονα φῶτα γενέσθαι.
ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
ἀντικρὺ χρόα τε ῥήξω σύν τ' ὀστέ' ἀράξω.
κηδεμόνες δέ οἱ ἐνθάδ' ἀολλέες αὖθι μενόντων,
οἵ κέ μιν ἐξοίσουσιν ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα. 675
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
Εὐρύαλος δέ οἱ οἶος ἀνίστατο, ἰσόθεος φώς,
Μηκιστέος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος,
ὅς ποτε Θήβασδ' ἦλθε δεδουπότος Οἰδιπόδαο
ἐς τάφον· ἔνθα δὲ πάντας ἐνίκα Καδμείωνας. 680
τὸν μὲν Τυδείδης δουρικλυτὸς ἀμφεπονεῖτο

660. *πὺξ μάλα πεπληγέμεν*, im Faustkampfe tüchtig sich zu schlagen (*πυκτεύειν*). — *ἀνασχ.*, sich aufrichtend, erhebend. vgl. 686. *σ*, 95. — *Ἀπόλλων*, der dem Männerkampfe vorsteht, wie Poseidon dem Wettfahren. Später dichtete man, König Phorbas sei von ihm bei Delphi im Faustkampf überwunden worden.

661. *καμμονίην*. zu *X*, 257. — *γνώωσι — Ἀχ.*, tritt frei hinzu, im Sinne von „unter allgemeiner Anerkennung".

665. *Ἐπειὸς* heisst auch der Erbauer des hölzernen Rosses (*ϑ*, 493), wie es auch als Volksname vorkommt. — *Πανοπεύς* (Allschauer. vgl. *Πανόπη Σ*, 45, *πανόψιος*) heisst auch eine Stadt in Phokis (*P*, 307).

667. *οἴσεται*, gewinnen will.

670 f. *ἦ οὐχ ἅλις*. vgl. *E*, 349, — *μάχης ἐπιδεύομαι*, ich lasse es am Kampfe fehlen (zu *N*, 310), ich stehe in der Schlacht zurück. Gegensatz zu (*πυγμῇ*) *εἶναι ἄριστος* (669). vgl. *Ω*, 385. — *οὐδ' — ἦν*. zu *Π*, 60. — *δαήμονα*, hier ausgezeichnet kundig; denn dass Epeios überhaupt dem Kampfe fern geblieben, ist kaum anzunehmen.

672. Die Drohung schliesst an 668 f. an.

673. *ἀντικρὺ ῥήξω*, *κόπτων*. — *συναράσσειν*, zerschmettern, wie *M*, 384.

674 f. *κηδεμόνες*, die Sorger, die Diener, die bei den Spielen zu mancherlei Diensten zur Hand sein mussten. vgl. 163. — *ἐνθάδ' αὖθι*, hierselbst. zu *ε*, 208. — *οἵ κεν ἐξοίσ.*, um fortzuschaffen. Zum Fut. zu *ξ*, 333. vgl. *I*, 165 f.

676. *Γ*, 95.

677 f. vgl. *B*, 565 f. *Z*, 20–28.

679 f. *ὅς*, *Μηκιστεύς*. — *δεδουπότος*, gefallen, deutet nicht nothwendig auf gewaltsamen Tod (zu *N*, 426). vgl. zu *λ*, 279 f. — *Καδμείωνας*. zu *Δ*, 385. Zur Sache 682 f. *Δ*, 389 f.

681. Diomedes war mit Adrestos,

683 θαρσύνων ἔπεσιν, μέγα δ' αὐτῷ βούλετο νίκην.
ζῶμα δέ οἱ πρῶτον παρακάββαλεν, αὐτὰρ ἔπειτα
δῶκεν ἱμάντας ἐυτμήτους βοὸς ἀγραύλοιο.
685 τὼ δὲ ζωσαμένω βήτην ἐς μέσσον ἀγῶνα,
ἄντα δ' ἀνασχομένω χερσὶ στιβαρῇσιν ἅμ' ἄμφω,
σύν ῥ' ἔπεσον, σὺν δέ σφι βαρεῖαι χεῖρες ἔμιχθεν.
δεινὸς δὲ χρόμαδος γενύων γένετ', ἔρρεε δ' ἱδρώς
πάντοθεν ἐκ μελέων. ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ἐπειός,
690 κόψε δὲ παπτήναντα παρήιον· οὐδ' ἄρ' ἔτι δήν
ἑστήκειν· αὐτοῦ γὰρ ὑπήριπε φαίδιμα γυῖα.
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ φρικὸς Βορέω ἀναπάλλεται ἰχθύς
θῖν' ἐν φυκιόεντι, μέλαν δέ ἑ κῦμα κάλυψεν,
ὣς πληγεὶς ἀνέπαλτ'. αὐτὰρ μεγάθυμος Ἐπειός
695 χερσὶ λαβὼν ὤρθωσε· φίλοι δ' ἀμφέσταν ἑταῖροι,
οἵ μιν ἄγον δι' ἀγῶνος ἐφελκομένοισι πόδεσσιν
αἷμα παχὺ πτύοντα, κάρη βάλλονθ' ἑτέρωσε·
κὰδ δ' ἀλλοφρονέοντα μετὰ σφίσιν εἷσαν ἄγοντες,
αὐτοὶ δ' οἰχόμενοι κόμισαν δέπας ἀμφικύπελλον.

dem Oheim des Euryalos, verwandt. zu *E*, 412. — *ἀμφεπονεῖτο*, war um ihn beschäftigt, ging ihm zur Hand, wie im Plural *ἀμφεπένοντο*, auch *ἄμφεπον*.

683 f. Dass Euryalos sich vorher entkleidet, wird übergangen. zu *σ*, 67. — *παρακάββαλεν* (127), vom Legen in die Hand, wovon gewöhnlich *ἐμβάλλειν χειρί* (*H*, 188. zu *β*, 37). — *ἱμάντας*, hier caestus, Schläger. Später heissen diese *μύρμηκες*. — *ἀγραύλοιο*. zu *K*, 155.

686 f. *ἀνασχομένω*, wie 660, wird näher bestimmt durch *χερσί*. — *ἅμ'* — *ἔπεσον* *H*, 255 f. — *σὺν ἔμιχθεν*. vgl. *O*, 510.

688. Das Knirschen mit den Kinnbacken ist Folge der Anstrengung des Schlagens, wobei sie auf die Zähne beissen.

689 ff. *ἐπὶ δ' ὤρνυτο*. Rascher Uebergang zum letzten, entscheidenden Schlage. — *παπτήναντα*. Euryalos schaute noch auf ihn hin, da sie eben eine Weile ausruhten. — *δήν*, wie *Π*, 736. — *αὐτοῦ* gehört zu *γυῖα*. vgl. *Π*, 405. *Υ*, 470. — *ὑπήριπε*, wie *ἤριπε* *Δ*, 462. — *γυῖα*, hier in der weitern Bedeutung Glieder, wie es *T*, 385 steht, wie zuweilen *μέλεα* vom ganzen Körper. So könnte man es auch *Γ*, 34. *Z*, 27. *K*, 95 und an andern Stellen fassen wollen, doch scheint die Beziehung auf den einzelnen Körpertheil vorzuziehen. Aus der Bedeutung Gelenk, Glied konnte die Beziehung auf das Fussgelenk leicht sich bilden. *φαίδιμα* heissen die *γυῖα*, wie die *σφυρὰ καλὰ* *Δ*, 147, und wie *φαίδιμος* auch bei *ὦμος* steht.

692 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die unbedeutende Erhebung. Der Fisch erhebt sich beim starken Winde nur ein wenig über die aufgeregte Woge und fällt dann rasch zurück. — *φρὶξ Βορέω* ist die vom Nordwind aufgeregte Welle (*H*, 63). vgl. *νέφεα Νότοιο* *Λ*, 305 f., *ἀνέμων κῦμα* *ν*, 99. — *θῖν' ἐν φυκ.*, am Ufer, nahe am Lande, auf welches die Woge mächtig sich hinwälzt. — *μέλαν* — *κάλ.* *ε*, 353. zu *Φ*, 126. — *ὡς*, so hoch. — *ἀνέπαλτο* (*Υ* 424), in Folge der Schmerzen. Aufzustehen vermochte er nicht.

696 f. Virg. Aen. V, 468—470.

698. *ἀλλοφρονέων*, hier bewusstlos. vgl. *ἀλλογνοεῖν*. — *κὰδ* — *εἷσαν μετὰ σφίσιν*, ausserhalb des *ἀγών*. *ἄγοντες* steht für sich. vgl. *Α*, 311.

Πηλείδης δ' αἶψ' ἄλλα κατὰ τρίτα θῆκεν ἄεθλα,
δεικνύμενος Δαναοῖσι, παλαισμοσύνης ἀλεγεινῆς, 701
τῷ μὲν νικήσαντι μέγαν τρίποδ' ἐμπυριβήτην·
τὸν δὲ δυωδεκάβοιον ἐνὶ σφίσι τῖον Ἀχαιοί·
ἀνδρὶ δὲ νικηθέντι γυναῖκ' ἐς μέσσον ἔθηκεν,
πολλὰ δ' ἐπίστατο ἔργα, τίον δέ ἑ τεσσαράβοιον. 705
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
ὄρνυσθ', οἳ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθον.
ὣς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
ἂν δ' Ὀδυσεὺς πολύμητις ἀνίστατο, κέρδεα εἰδώς.
ζωσαμένω δ' ἄρα τώγε βάτην ἐς μέσσον ἀγῶνα, 710
ἀγκὰς δ' ἀλλήλων λαβέτην χερσὶ στιβαρῇσιν,
ὡς ὅτ' ἀμείβοντες, τούστε κλυτὸς ἤραρε τέκτων,
δώματος ὑψηλοῖο, βίας ἀνέμων ἀλεείνων.
τετρίγει δ' ἄρα νῶτα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
ἑλκόμενα στερεῶς· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἱδρώς, 715
πυκναὶ δὲ σμώδιγγες ἀνὰ πλευράς τε καὶ ὤμους
αἵματι φοινικόεσσαι ἀνέδραμον· οἱ δὲ μάλ' αἰεὶ
νίκης ἱέσθην τρίποδος πέρι ποιητοῖο·
οὔτ' Ὀδυσεὺς δύνατο σφῆλαι οὔδει τε πελάσσαι,
οὔτ' Αἴας δύνατο, κρατερὴ δ' ἔχεν ἲς Ὀδυσῆος. 720

700—739. Ringkampf zwischen Aias und Odysseus.

702. *ἐμπυριβήτης* deutet auf die Bestimmung des Dreifusses. Es ist eine der wenigen Zusammensetzungen aus einem Zeitwort und einer Präposition mit abhängigem Casus, wie das Herodotische *ἀποχειροβίωτος*, die spätern Bildungen *εἰναλίφοιτος*, *εἰναλίδινος*, *ἐνωτοκοίτης*. vgl. *καταδημοβορεῖν* Σ, 301.

703. *τὸν* kann des *δὲ* wegen nicht Relat. sein. — *ἐνὶ σφίσι*, unter sich, in gewöhnlicher Schätzung, ohne genauere Prüfung.

705. *δὲ* statt relativer Anknüpfung, wie 703. — *τίον*, wie Θ, 161, neben *τῖον* 703. Ε, 536. Σ, 78. Die Längung des ι ist hier eine metrische Freiheit, wie auch in *τιοίμην*, *τίετ'* Θ, 540. zu Ω, 1.

707. *καί*, nach den bisherigen Wettkämpfen. — *τούτου*. Achilleus nennt die Art des Kampfes hier nicht. Die Worte, womit er die Preise hingestellt (700 ff.), sind übergangen. Er hatte darin auch den Wettkampf angekündigt, wenn man sich nicht diese Ankündigung lieber durch einen Herold gegeben denkt.

709. *κέρδεα εἰδώς*. vgl. Γ, 202. auch 322.

712. Der Vergleichungspunkt liegt in der Festigkeit. — *ἀμείβοντες*, *δοκοί* (χ, 176), nicht gerade Dachsparren, die später *συστάται* heissen. *δώματος ὑψηλοῖο* sollte vor *τούστε* stehen. vgl. Π, 213. An den ineinandergefügten Balken bricht sich die Gewalt des Windes, wie dort an der Mauer. Vielleicht ist 713 irrig von dort hierher gekommen.

714 f. *θρασ. ἀπὸ χειρῶν* gehört zu *τετρίγει*. — *ἑλκόμενα*, gepackt. Hesiod bezeichnet den Faust- und Ringkampf durch *πύξ τε καὶ ἑλκηδὸν μάχεσθαι*, Der Ringer muss nach Aristot. Rhet. I, 5 *θλίβειν καὶ κατέχειν*, der Faustkämpfer *ὠθεῖν τῇ πληγῇ*.

716 f. vgl. Β, 267. — *φοιν.*, roth. vgl. *φοινήεις*. zu Μ, 202. ξ, 500.

719 f. vgl. Ο, 406 ff. — Nur bei

723 ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἀνίαζον ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς,
δὴ τότε μιν προσέειπε μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
ἤ μ' ἀνάειρ' ἢ ἐγὼ σέ· τὰ δ' αὖ Διὶ πάντα μελήσει.
725 ὣς εἰπὼν ἀνάειρε· δόλου δ' οὐ λήθετ' Ὀδυσσεύς,
κόψ' ὄπιθεν κώληπα τυχών, ὑπέλυσε δὲ γυῖα.
κὰδ δ' ἔπεσ' ἐξοπίσω· ἐπὶ δὲ στήθεσσιν Ὀδυσσεὺς
κάππεσε· λαοὶ δ' αὖ θηεῦντό τε θάμβησάν τε.
δεύτερος αὖτ' ἀνάειρε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
730 κίνησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἀπὸ χθονός, οὐδέ τ' ἄειρεν,
ἐν δὲ γόνυ γνάμψεν· ἐπὶ δὲ χθονὶ κάππεσον ἄμφω
πλησίοι ἀλλήλοισι, μιάνθησαν δὲ κονίῃ.
καί νύ κε τὸ τρίτον αὖτις ἀναΐξαντ' ἐπάλαιον,
εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ κατέρυκεν·
735 μηκέτ' ἐρείδεσθον, μηδὲ τρίβεσθε κακοῖσιν·
νίκη δ' ἀμφοτέροισιν· ἀέθλια δ' ἶσ' ἀνελόντες
ἔρχεσθ'· ὄφρα καὶ ἄλλοι ἀεθλεύωσιν Ἀχαιοί.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο,
καί ῥ' ἀπομορξαμένω κονίην δύσαντο χιτῶνας.
740 Πηλεΐδης δ' αἶψ' ἄλλα τίθει ταχυτῆτος ἄεθλα,
ἀργύρεον κρητῆρα, τετυγμένον· ἓξ δ' ἄρα μέτρα

Aias wird der Widerstand des Gegners hervorgehoben, als Einleitung zur folgenden Aufforderung, einer von ihnen solle sich vom Andern packen und aufheben lassen, um zu einer Entscheidung zu gelangen.

722. *ἀνίαζον*. vgl. 737.

724. Der Gegensatz wird erst im zweiten Gliede angedeutet. vgl. *Φ*, 226. — *τὰ* — *μελήσει*. vgl. *P*, 515.

725. Aias wartet nicht auf des Odysseus Antwort. Aehnlich *Θ*, 432. *Υ*, 258.

726. Die Ausführung der List schliesst sich asyndetisch an. — *κόψ'*, mit der Ferse zwischen den Beinen des Aias durch. — *κώληψ*, Ableitung von *κῶλον*, p o p l e s (wie p o p u l u s, P a p p e l, von der Bewegung benannt ist), K n i e k e h l e.

727 f. *στήθεσσιν*, *Αἴαντος*. — *θάμβησαν*, über den Fall der beiden kräftigen Helden.

729. Nach dem Vorschlage des Aias (724) war nun die Reihe an Odysseus.

730. Da Odysseus nicht stark genug war, den Aias zu heben, so suchte er ihn durch das Unterschlagen eines Beines (*παρακαταγωγή*, s u p p l a n t a r e) zum Falle zu bringen. — *ἐν* — *γνάμψεν γόνυ*, *Αἴαντος*, eben durch sein Beinstellen.

731 Die List war gleichfalls ohne Erfolg, da Aias nicht unter ihn zu liegen kam.

733 f. *αὖτις ἀναΐξ.*, n a c h d e m s i e s i c h w i e d e r a u f g e r a f f t h a t t e n. — *κατέρυκεν*, ohne weitere Einführung der Rede. zu *Δ*, 303.

735. *ἐρείδεσθον*, *οὐδεΐ* (*H*, 145), s t r e c k t e u c h n i e d e r. — *τρίβ. κακ.*, v e r l e t z t e u c h m i t W e h e. *κακὰ* heissen hier die Folgen des Packens und Ringens (716 f.)

736. *ἀέθλια ἶσα*. Jeder erhielt den höchsten Preis (702 f.), so dass also noch ein *τρίπους ἐμπυριβήτης* herbeigeschafft werden musste, was freilich nicht erwähnt, wie auch des Empfanges der Preise gar nicht gedacht wird.

740—797. W e t t l a u f z w i s c h e n d e m k l e i n e r n A i a s, O d y s s e u s u n d A n t i l o c h o s.

740. vgl. 700.

741. *ἓξ μέτρα*. zu 268. Hier scheint

χάνδανεν, αὐτὰρ κάλλει ἐνίκα πᾶσαν ἐπ' αἶαν Ψ
πολλόν, ἐπεὶ Σιδόνες πολυδαίδαλοι εὖ ἤσκησαν,
Φοίνικες δ' ἄγον ἄνδρες ἐπ' ἠεροειδέα πόντον,
στῆσαν δ' ἐν λιμένεσσι, Θόαντι δὲ δῶρον ἔδωκαν· 745
υἷος δὲ Πριάμοιο Λυκάονος ὦνον ἔδωκεν
Πατρόκλῳ ἥρωι Ἰησονίδης Εὔνηος.
καὶ τὸν Ἀχιλλεὺς θῆκεν ἀέθλιον οὗ ἑτάροιο
ὅστις ἐλαφρότατος ποσσὶ κραιπνοῖσι πέλοιτο·
δευτέρῳ αὖ βοῦν θῆκε μέγαν καὶ πίονα δημῷ, 750
ἡμιτάλαντον δὲ χρυσοῦ λοισθήϊ' ἔθηκεν.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
ὄρνυσθ', οἳ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθε.
ὣς ἔφατ'· ὤρνυτο δ' αὐτίκ' Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας,
ἂν δ' Ὀδυσεὺς πολύμητις, ἔπειτα δὲ Νέστορος υἱός, 755
Ἀντίλοχος· ὁ γὰρ αὖτε νέους ποσὶ πάντας ἐνίκα.
[στὰν δὲ μεταστοιχί· σήμηνε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς.]
τοῖσι δ' ἀπὸ νύσσης τέτατο δρόμος· ὦκα δ' ἔπειτα
ἔκφερ' Ὀιλιάδης, ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ὀδυσσεύς
ἄγχι μάλ', ὡς ὅτε τίς τε γυναικὸς ἐυζώνοιο 760
στήθεός ἐστι κανών, ὅν τ' εὖ μάλα χερσὶ τανύσσῃ
πηνίον ἐξέλκουσα παρὲκ μίτον, ἀγχόθι δ' ἴσχει
στήθεος· ὣς Ὀδυσεὺς θέεν ἐγγύθεν, αὐτὰρ ὄπισθεν

ein besonders grosser Mischkrug gemeint.

742 ff. κάλλει — πολλόν, übertrieben, wie *K*, 216. — Σιδόνες, verkürzte Form, statt Σιδόνιοι mit langem ι (*Z*, 290), wovon auch Σιδονίη (*Z*, 291). Nur metrisches Bedürfniss liess den Dichter diese Form wagen. Die in der Ilias nur hier vorkommenden Φοίνικες werden als ein Handelsvolk davon unterschieden. zu δ, 84. — ἄγον, nahmen ihn mit. — στῆσαν, landeten. vgl. μ, 305. Eigentlich sollte es heissen ἄγοντες στῆσαν. — λιμένεσσι, von einem Hafen. Dass der Hafen von Lemnos gemeint sei, ergibt sich aus dem Folgenden. — Θόαντος. zu *H*, 469.

746 f. vgl. *Φ*, 40 f. — υἷος, für den Sohn. vgl. *Ω*, 137. 686.

748 f. καὶ schliesst hervorhebend an. — οὗ ἑτάροιο, für (zu Ehren) seines Freundes. — ὅστις — πέλοιτο vertritt einen Dativ. — κραιπνός, stehendes Beiwort, wie καρπάλιμος, ταχύς.

751. λοισθήα, wie δεύτερα 538. Der Sing. 785.

752 f. vgl. 706 f.

755 f. ἄν, ὤρνυτο, wie *Γ*, 268. vgl. 812. — νέους, im Gegensatze zu Aias und Odysseus. vgl. 789 f.

757. Den aus 358 genommenen Vers verwarf mit Recht Aristarch. Sie stehen in einer Linie und laufen zu gleicher Zeit ab.

758 f. vgl. ϑ, 121. zu 462. — τέτατο, wie τάθη 375. — ὦκα — ἔκφερ'. vgl. 375 f. — ἐπὶ ὤρνυτο (689), hier vom Nachsetzen

760 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Nähe (vgl. ἄγχι μάλ', ἀγχόθι, ἐγγύθεν). — τις, wie *Θ*, 338. — κανών, dasselbe wie κερκίς. zu *X*, 448. — πηνίον ist der Aufzug, μίτος der Faden des Einschlages; πηνίον hängt von παρὲκ ab, μίτον von ἐξέλκ.

763 f. αὐτὰρ knüpft einfach die

23 ἴχνια τύπτε πόδεσσι, πάρος κόνιν ἀμφιχυθῆναι·
765 κὰδ δ' ἄρα οἱ κεφαλῆς χέ' ἀυτμένα δῖος Ὀδυσσεύς
αἰεὶ ῥίμφα θέων. ἴαχον δ' ἐπὶ πάντες Ἀχαιοὶ
νίκης ἱεμένῳ, μάλα δὲ σπεύδοντι κέλευον.
ἀλλ' ὅτε δὴ πύματον τέλεον δρόμον, αὐτίκ' Ὀδυσσεὺς
εὔχετ' Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι ὃν κατὰ θυμόν·
770 κλῦθι, θεά· ἀγαθή μοι ἐπίρροθος ἐλθὲ ποδοῖιν.
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη,
γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν.
ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλον ἐπαΐξασθαι ἄεθλον,
ἔνθ' Αἴας μὲν ὄλισθε θέων, βλάψεν γὰρ Ἀθήνη,
775 τῇ ῥα βοῶν κέχυτ' ὄνθος ἀποκταμένων ἐριμύκων,
οὓς ἐπὶ Πατρόκλῳ πέφνεν πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
ἐν δ' ὄνθου βοέου πλῆτο στόμα τε ῥῖνάς τε.
κρητῆρ' αὖτ' ἀνάειρε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
ὡς ἦλθε φθάμενος· ὁ δὲ βοῦν ἕλε φαίδιμος Αἴας.
780 στῆ δὲ κέρας μετὰ χερσὶν ἔχων βοὸς ἀγραύλοιο,
ὄνθον ἀποπτύων, μετὰ δ' Ἀργείοισιν ἔειπεν·
ὢ πόποι, ἦ μ' ἔβλαψε θεὰ πόδας, ἣ τὸ πάρος περ
μήτηρ ὣς Ὀδυσῆι παρίσταται ἠδ' ἐπαρήγει.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτῷ ἡδὺ γέλασσαν.
785 Ἀντίλοχος δ' ἄρα δὴ λοισθήιον ἔκφερ' ἄεθλον
μειδιόων, καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
εἰδόσιν ὔμμ' ἐρέω πᾶσιν, φίλοι, ὡς ἔτι καὶ νῦν

nähere Ausführung an. — ἴχνια, Αἴαντος. zu β, 406. — τύπτε, vom Hineintreten. — ἀμφιχ., ἴχνεσιν, vom Bedecken der Spur.

765 ff. Der vorwärts gebeugte Kopf war ganz dicht hinter dem des Aias. vgl. 380 f. — αἰεὶ gehört zu χέ'. — ἐπὶ-ἴαχον νίκης ἱεμένῳ, Ὀδυσσῆι. — μάλα κέλευον, trieben ihn gewaltig an. — Der ältere Odysseus erregt besondere Theilnahme.

768. vgl. 373.

769 f. ὂν κ. θ., für sich, wie ε, 444. — μοὶ ποδοῖιν, wie μὲ πόδας 782. zu 156 f.

771 f. Ε, 121 f. zu 627. Zum fehlenden τὲ zu Ξ, 380. — Den zweiten Vers verwarf Aristarch mit Recht, da, wenn Athene dem Odysseus grössere Schnelligkeit verliehen hätte, er dem Diomedes zuvorgekommen sein würde.

773. ἄεθλον, das bei der νύσσα am Ende der Bahn lag und vom Sieger gleich in Empfang genommen wurde. vgl. 778 f. 785.

775 f. ἀποκταμένων wird im Relativsatze näher bestimmt. vgl. Φ, 146 f. Die Rinder waren, als sie zum Scheiterhaufen geführt wurden, hier vorübergekommen. Die Ankunft am Ziele wird übergangen.

779 f. ὡς, wie 615. — Den Plur. κέρα hat Homer nur vor Vokalen.

782 f. Das Unglück kann nur die freilich auch dem Diomedes günstige Schutzgöttin des Odysseus veranlasst haben. — μήτηρ ὥς, ähnlich wie πατὴρ ὥς Ω, 770.

785 f. Auch des Antilochos Ankunft wird übergangen. — ἔειπεν ist dem ἔκφερε μειδιόων gleichzeitig.

787. vgl. Κ, 250. εἰδόσι bezieht sich eigentlich nur auf den allgemeinen Satz, dass die Götter das Alter ehren.

ἀθάνατοι τιμῶσι παλαιοτέρους ἀνθρώπους. ψ
Αἴας μὲν γὰρ ἐμεῖ' ὀλίγον προγενέστερός ἐστιν,
οὗτος δὲ προτέρης γενεῆς προτέρων τ' ἀνθρώπων· 790
ὠμογέροντα δέ μίν φασ' ἔμμεναι· ἀργαλέον δέ
ποσσὶν ἐριδήσασθαι Ἀχαιοῖς, εἰ μὴ Ἀχιλλεῖ.
ὣς φάτο, κύδηνεν δὲ ποδώκεα Πηλείωνα.
τὸν δ' Ἀχιλεὺς μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν·
Ἀντίλοχ', οὐ μέν τοι μέλεος εἰρήσεται αἶνος, 795
ἀλλά τοι ἡμιτάλαντον ἐγὼ χρυσοῦ ἐπιθήσω.
ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὁ δ' ἐδέξατο χαίρων.
[αὐτὰρ Πηλείδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔγχος
θῆκ' ἐς ἀγῶνα φέρων, κατὰ δ' ἀσπίδα καὶ τρυφάλειαν,
τεύχεα Σαρπήδοντος, ἅ μιν Πάτροκλος ἀπηύρα. 800
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
ἄνδρε δύω περὶ τῶνδε κελεύομεν, ὥπερ ἀρίστω,
τεύχεα ἑσσαμένω, ταμεσίχροα χαλκὸν ἑλόντε,
ἀλλήλων προπάροιθεν ὁμίλου πειρηθῆναι.
ὁππότερός κε φθῇσιν ὀρεξάμενος χρόα καλόν, 805
ψαύσῃ δ' ἐνδίνων διά τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα,
τῷ μὲν ἐγὼ δώσω τόδε φάσγανον ἀργυρόηλον
καλὸν Θρηίκιον· τὸ μὲν Ἀστεροπαῖον ἀπηύρων·
τεύχεα δ' ἀμφότεροι ξυνήια ταῦτα φερέσθων.
[καί σφιν δαῖτ' ἀγαθὴν παραθήσομεν ἐν κλισίῃσιν.] 810
ὣς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
ἂν δ' ἄρα Τυδείδης ὦρτο, κρατερὸς Διομήδης.

791 f. *ὠμογέρων*. vgl. *o*, 357. — *φασ'*. zu *T*, 96. — *Ἀχαιοῖς* gehört zu *ἀργαλέον*; zu *ἐριδήσασθαι* (nur hier, von einem *ἐριδᾶν*) wird *αὐτῷ* gedacht.

793. *κύδηνεν δέ, κυδήνας.*

796. *ἐπιθήσω*, zu dem *ἡμιτάλαντον*, das er als Preis (751) sich bereits genommen hat (785)

798—883 ist eine spätere ungeschickte Eindichtung eines oder mehrerer Rhapsoden.

798 – 825. Speerkampf zwischen Diomedes und Aias.

798 f. Die Art des Wettkampfes wird hier zunächst gar nicht angegeben, auch des ersten Preises (vgl. 805 ff.) nicht gedacht.

802 f. 659 f. — Statt *ὁμίλου*, das die Schlachtreihen bezeichnet, erwartet man *ἀγῶνος*. — *πειρηθῆναι*, wie *Y*, 349. *ἀλλήλων πειρ.* nur hier. zu *Y*, 258.

805. *φθῇσιν ὀρεξ.*, wie *Π*, 314.

806. *ἔνδινα*, interiora, intestina, wie sonst *ἔντερα*. — *διά τ'* — *αἷμα*. *K*, 298. — Den jedenfalls sehr anstössigen Vers verwarf Aristarch.

808. *Θρηίκιον*. zu *N*, 577. — *τὸ μὲν* — *ἀπηύρων*. vgl. 560. Achilleus muss dieses Schwert an der Seite getragen haben. — *τὸ μέν*. zu *A*, 234.

809. In die Rüstung Sarpedons (798 f.) sollen sie sich theilen, was höchst auffallend. — *φερέσθων*. vgl. 538.

810. *παρατιθέναι*, vorsetzen, wie *o*, 506. — Den auch einem schlechten Dichter kaum zuzutrauenden Vers verwarf schon Aristarch. Er ist ähnlich ungeschickt eingeschoben, wie *T*, 179 f.

813 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἑκάτερθεν ὁμίλου θωρήχθησαν,
ἐς μέσον ἀμφοτέρω συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
815 δεινὸν δερκομένω· θάμβος δ' ἔχε πάντας Ἀχαιούς.
ἀλλ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τρὶς μὲν ἐπήιξαν, τρὶς δὲ σχεδὸν ὡρμήθησαν.
ἔνθ' Αἴας μὲν ἔπειτα κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην
νύξ', οὐδὲ χρό' ἵκανεν· ἔρυτο γὰρ ἔνδοθι θώρηξ·
820 Τυδείδης δ' ἄρ' ἔπειτα ὑπὲρ σάκεος μεγάλοιο
αἰὲν ἐπ' αὐχένι κῦρε φαεινοῦ δουρὸς ἀκωκῇ.
καὶ τότε δή ῥ' Αἴαντι περιδείσαντες Ἀχαιοὶ
παυσαμένους ἐκέλευσαν ἀέθλια ἶσ' ἀνελέσθαι.
αὐτὰρ Τυδείδῃ δῶκεν μέγα φάσγανον ἥρως
825 σὺν κολεῷ τε φέρων καὶ ἐυτμήτῳ τελαμῶνι.
αὐτὰρ Πηλείδης θῆκεν σόλον αὐτοχόωνον,
ὃν πρὶν μὲν ῥίπτασκε μέγα σθένος Ἠετίωνος,
ἀλλ' ἤτοι τὸν ἔπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
τὸν δ' ἄγετ' ἐν νήεσσι σὺν ἄλλοισι κτεάτεσσιν.
830 στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
ὄρνυσθ', οἳ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθε.
εἴ οἱ καὶ μάλα πολλὸν ἀπόπροθι πίονες ἀγροί,

813—815. vgl. *Γ*, 340—342. *Z*, 120, wo *ἀμφοτέρων*, das hier nicht an der Stelle ist.

817. Sie griffen sich an und kamen nahe an einander. — *σχεδόν*, wie *αὐτοσχεδὸν N*, 496. — Der Vers ist anstössig, da *ἐπήιξαν* und *σχεδ. ὡρμ.* etwas ganz Verschiedenes sein müssen und wir 818 ff. nur von einem Angriff hören. Er ist wie 810 ein störender Zusatz. 818 schliesst unmittelbar an 816 an. vgl. *Π*, 462 f.

818. *ἔπειτα* hebt die Beziehung zum Vordersatze hervor, wie also. — *κατά*, wie sonst bei *βάλεν* (*Γ*, 347), *οὔτησεν* (*Λ*, 434).

820 f. *σάκεος, Αἴαντος*. — *κῦρε*, wollte treffen, bei Homer nur hier für zielte, wofür meist *τιτύσκεσθαι, ἀκοντίζειν* mit dem Gen. Andere lasen *ἀκωκήν*, wo *κύρειν* transitiv sein müsste. Dass er immerfort zielt, ist auffallend. Während er zielt, darf Aias ihn nicht angreifen.

823. *ἐκέλευσαν*. Die Bitte ward an Achilleus gerichtet. Wie beide gleiche Preise erhalten sollten, überliess man ihm. vgl. 736.

824 f. vgl. *Η*, 303 f. Das Einschreiten des Achilleus ist übergangen. Dieser scheint dem Diomedes zu einem Theile der Rüstung Sarpedons noch das Schwert verliehen zu haben. — Durch Ausscheidung beider Verse, die schon Aristophanes und Aristarch verwarfen, würde die Stelle gewinnen. Der Schluss der Erzählung ist auch jetzt unvollständig.

826—849. Wettwurf einer Gussscheibe.

826 ff. *αὐτοχόωνος*, ganz gegossen (vgl. *χόανος, χῶνος*), wie *αὐτόξυλος*, deutet auf die Schwere der massiven Scheibe hin. — *Ἠετίωνος*. vgl. *Z*, 414 ff. — *ἄγετ'*, des Wohlklangs wegen statt *ἄγεν*, nur noch *B*, 659.

831. zu 707. Hier ist die Kampfart vorher nicht angegeben. Dass die Scheibe selbst den Preis bildet, deuten die folgenden Verse an. Nur Einer gewinnt hier einen Preis, nicht, wie bisher, alle Kämpfer.

832 ff. *οἱ*, dem, der sie als Preis davon trägt. — *ἀπόπροθι, πόλεος*.

ἕξει μιν καὶ πέντε περιπλομένους ἐνιαυτούς Ψ
χρεώμενος· οὐ μὲν γάρ οἱ ἀτεμβόμενός γε σιδήρου
ποιμὴν οὐδ' ἀροτὴρ εἶσ' ἐς πόλιν, ἀλλὰ παρέξει. 835
ὣς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
ἂν δὲ Λεοντῆος κρατερὸν μένος ἀντιθέοιο,
ἂν δ' Αἴας Τελαμωνιάδης καὶ δῖος Ἐπειός.
ἑξείης δ' ἵσταντο, σόλον δ' ἕλε δῖος Ἐπειός,
ἧκε δὲ δινήσας· γέλασαν δ' ἐπὶ πάντες Ἀχαιοί. 840
δεύτερος αὖτ' ἀφέηκε Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,
τὸ τρίτον αὖτ' ἔρριψε μέγας Τελαμώνιος Αἴας
χειρὸς ἄπο στιβαρῆς, καὶ ὑπέρβαλε σήματα πάντων.
ἀλλ' ὅτε δὴ σόλον εἷλε μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
ὅσσον τίς τ' ἔρριψε καλαύροπα βουκόλος ἀνήρ, 845
ἡ δέ θ' ἑλισσομένη πέτεται διὰ βοῦς ἀγελαίας,
τόσσον παντὸς ἀγῶνος ὑπέρβαλε· τοὶ δ' ἐβόησαν.
ἀνστάντες δ' ἕταροι Πολυποίταο κρατεροῖο
νῆας ἔπι γλαφυρὰς ἔφερον βασιλῆος ἄεθλον.
αὐτὰρ ὁ τοξευτῆσι τίθει ἰόεντα σίδηρον, 850
κὰδ δ' ἐτίθει δέκα μὲν πελέκεας, δέκα δ' ἡμιπέλεκκα.
ἱστὸν δ' ἔστησεν νηὸς κυανοπρῴροιο

vgl. δ, 757. 811. — ἀγροί, εἰσιν. — ἕξει μιν χρ., er wird es (Eisen) haben zu seinem Bedarf. Statt μιν könnte man das betheuernde μὴν vermuthen. — Die Entfernung der Stadt soll darauf deuten, dass er nicht leicht neue Geräthschaften kommen lassen kann. — εἶσ', wird gehen, aus Mangel an Eisen. — παρέξει, σόλος μιν.

836 ff. vgl. 811 f. Auffällt, dass beide Lapithen (*B*, 740—746) sich an diesem Kampfe betheiligen, und auch Epeios (vgl. 665. 670) daran Theil nimmt.

839. Das Losen, in welcher Ordnung sie zum Wurfe gelangen, ist übergangen.

840. γέλασαν, weil er die Scheibe nicht weit schleudern konnte.

841. vgl. θ, 192 f., wonach der Rhapsode unsern Vers gemacht, den Aristarch mit Unrecht verwarf, da er den folgenden Gegensatz einleitet. πάντες sind die, welche bisher geworfen.

845 ff. καλαῦροψ, pedum, wohl von Wurzel ῥεπ, welche das Digamma hatte, und κᾶλον Holz (vgl. καλάπους), mit Verkürzung des α, so dass das Wort eigentlich Holzschwung (vgl. ῥόπαλον) bezeichnet, im Gegensatz zu den mit Eisen versehenen ἄκοντες. — ἡ δέ, statt relativer Anknüpfung. — ἑλισσ., seiner Leichtigkeit wegen. — παντὸς ἀγῶνος, über den ganzen Kreis der Versammlung hinaus. — ἐβόησαν, vor Verwunderung. vgl. *P*, 607, auch 869.

848. ἀνστάντες, wie *B*, 398. — βασιλ. ἄεθλον, den vom Könige (Polypötes) gewonnenen Preis. Anders 631.

850—883. Wettkampf im Bogenschiessen zwischen Teukros und Meriones.

850 f. ἰόεντα, dunkel, wie ἰοειδής. So heisst das Eisen auch πολιός. αἴθων. Eisen werden die Aexte auch τ, 587. φ, 3 genannt, wo sie aber schon früher erwähnt sind. Hier fällt auch die Wiederholung des näher bestimmten Zeitwortes (τίθει, κατετίθει) auf, die nur da an der Stelle ist, wo etwas Neues hinzugefügt wird.

53 τηλοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ἐκ δὲ τρήρωνα πέλειαν
λεπτῇ μηρίνθῳ δῆσεν ποδός, ἧς ἄρ' ἀνώγει
855 τοξεύειν. ὃς μέν κε βάλῃ τρήρωνα πέλειαν,
πάντας ἀειράμενος πελέκεας οἶκόνδε φερέσθω·
ὃς δέ κε μηρίνθοιο τύχῃ, ὄρνιθος ἁμαρτών,
ἥσσων γὰρ δὴ κεῖνος, ὁ δ' οἴσεται ἡμιπέλεκκα.
ὣς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα βίη Τεύκροιο ἄνακτος,
860 ἂν δ' ἄρα Μηριόνης, θεράπων ἐὺς Ἰδομενῆος·
κλήρους δ' ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ πάλλον ἑλόντες·
Τεῦκρος δὲ πρῶτος κλήρῳ λάχεν. αὐτίκα δ' ἰόν
ἧκεν ἐπικρατέως, οὐδ' ἠπείλησεν ἄνακτι
ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην.
865 ὄρνιθος μὲν ἅμαρτε, μέγηρε γάρ οἱ τό γ' Ἀπόλλων,
αὐτὰρ ὁ μήρινθον βάλε πὰρ πόδα, τῇ δέδετ' ὄρνις·
ἀντικρὺ δ' ἀπὸ μήρινθον τάμε πικρὸς ὀιστός.
ἡ μὲν ἔπειτ' ἤιξε πρὸς οὐρανόν, ἡ δὲ παρείθη
μήρινθος ποτὶ γαῖαν, ἀτὰρ κελάδησαν Ἀχαιοί.
870 σπερχόμενος δ' ἄρα Μηριόνης ἐξείρυσε χειρός
τόξον· ἀτὰρ δὴ ὀιστὸν ἔχεν πάλαι, ὡς ἴθυνεν.
αὐτίκα δ' ἠπείλησεν ἑκηβόλῳ Ἀπόλλωνι
ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην.
ὕψι δ' ὑπὸ νεφέων εἶδε τρήρωνα πέλειαν·
875 τῇ ῥ' ὅγε δινεύουσαν ὑπὸ πτέρυγος βάλε μέσσην,
ἀντικρὺ δὲ διῆλθε βέλος. τὸ μὲν ἂψ ἐπὶ γαίῃ

853. *τηλοῦ ἐπὶ ψαμ.* ist sehr unbestimmt. — *ἐκ*, daran, wie *X*, 398.

855. Zum plötzlichen Uebergange in die direkte Rede zu *I*, 593. — *ὅς*. Nur an unserer Stelle beginnt eine Rede mitten im Verse.

858. Die matte Begründung *ἥσσων γὰρ δὴ κεῖνος* fällt auf. *ἥσσων* hier von dem minder guten Schützen, wie *κρείσσων* vom Sieger steht. — Einer würde hier ohne Preis davon gehen, wenn der Andere gleich die Taube schösse, während der ursprüngliche Dichter jedem Kämpfer einen Preis bestimmt.

859. *βίη* hat Homer sonst nur mit Adi., *Ἡρακληείη, Ἰφικλείη, Ἐτεοκληείη*, in der Odyssee *ἲς Τηλεμάχοιο*. zu *β*, 409.

861. *Γ*, 316. vgl. *H*, 176.

862. *λάχεν*, erhielt, den Schuss (zu *υ*, 282), sonst ohne *κλήρῳ*. vgl. 354. 356 f. *O*, 190. 192.

863. *οὐδέ*, aber nicht, oder ohne. — *ἠπείλησεν*, *ὑπέσχετο*, nur hier, sonst wohl von einer feierlichen oder rühmenden Versicherung. vgl. *A*, 181. *Θ*, 150. — *ἄνακτι*. Dass Apollon nicht ausdrücklich genannt wird, fällt auf.

864. Aus *Δ*, 102.

865. *μέγηρε*, verweigerte. zu *N*, 563.

868 f. *παρείθη*, eigentlich erschlaffte, prägnant sank erschlaffend. Früher war der Faden gespannt gewesen durch die an ihm zappelnde Taube. — *ποτί*, von der Richtung. Der Faden hielt am Mastbaume fest.

870 f. *χειρός*, *Τεύκρου*. — *ἴθυνεν*, *Τεῦκρος*.

874 f. *ὑπὸ νέφ.*, wie *ὑπαὶ νεφέων* *O*, 625. — *τῇ* (*ὑπὸ νεφέων*) gehört zu *δινεύουσαν*, schweifend (*Ω*, 12).

πρόσθεν Μηριόναο πάγη ποδός· αὐτὰρ ἡ ὄρνις | Ψ
ἱστῷ ἐφεζομένη νηὸς κυανοπρῴροιο
αὐχέν' ἀπεκρέμασεν, σὺν δὲ πτερὰ πυκνὰ λίασθεν.
ὠκὺς δ' ἐκ μελέων θυμὸς πτάτο, τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ | 880
κάππεσε· λαοὶ δ' αὖ θηεῦντό τε θάμβησάν τε.
ἂν δ' ἄρα Μηριόνης πελέκεας δέκα πάντας ἄειρεν,
Τεῦκρος δ' ἡμιπέλεκκα φέρεν κοίλας ἐπὶ νῆας.]
αὐτὰρ Πηλείδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔγχος,
κὰδ δὲ λέβητ' ἄπυρον, βοὸς ἄξιον, ἀνθεμόεντα | 885
θῆκ' ἐς ἀγῶνα φέρων· καί ῥ' ἥμονες ἄνδρες ἀνέσταν·
ἂν μὲν ἄρ' Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
ἂν δ' ἄρα Μηριόνης, θεράπων ἐὺς Ἰδομενῆος.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
Ἀτρείδη· ἴδμεν γάρ, ὅσον προβέβηκας ἁπάντων, | 890
ἠδ' ὅσσον δυνάμει τε καὶ ἥμασιν ἔπλευ ἄριστος·
ἀλλὰ σὺ μὲν τόδ' ἄεθλον ἔχων κοίλας ἐπὶ νῆας
ἔρχευ, ἀτὰρ δόρυ Μηριόνῃ ἥρωι πόρωμεν,
εἰ σύγε σῷ θυμῷ ἐθέλοις· κέλομαι γὰρ ἔγωγε.
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων· | 895
δῶκε δὲ Μηριόνῃ δόρυ χάλκεον, αὐτὰρ ὅγ' ἥρως
Ταλθυβίῳ κήρυκι δίδου περικαλλὲς ἄεθλον.

877. *πρόσθεν ποδός*, nicht gerade unmittelbar vor einen seiner Füsse. Homer braucht sonst *προπάροιθε* oder *πρόσθε ποδῶν*.

879. *πυκνά*, stehendes Beiwort. — *λίασθεν*, sanken. vgl. *O*, 543. *Y*, 418. Aristarch las *λίασσεν* von *λιάζειν*, das man *ταράσσειν, συγκροτεῖν* erklärte.

880. vgl. *N*, 672 f. — *ὠκύς*, adverbial. — *ἐκ μελέων*. vgl. 689. Beim Tode steht immer *ἀπὸ μελέων* (*H*, 131). — *πτάτο*. vgl. *Π*, 469. — *αὐτοῦ*, *ἱστοῦ*.

884—897. Den Wettkampf im Speerwurf zwischen Agamemnon und Meriones duldet Achilleus nicht.

884. Hier erst kehren wir zu unserm Dichter zurück, der bloss die 621 f. angegebenen Kampfspiele ausführte. Der Interpolator begann 798 mit demselben Verse, womit der Dichter selbst fortfuhr.

885. *ἄπυρον*, wie 267. — *ἀνθεμόεντα*, blumig. zu *γ*, 440.

886. *ἥμονες, αἰχμηταί, ἀκοντισταί.* zu 622. vgl. *ἥμασιν* 891. zu *P*, 515. Die Art des Kampfes wird hier nebensächlich erst beim Auftreten der Kämpfenden angegeben, wie auch die Aufforderung zum Kampfe fehlt. Der Dichter wollte nur den Agamemnon, wie früher den Nestor, durch Agamemnon ehren lassen, woher er sich hier viel kürzer fasst.

890 f. *προβέβηκας*, antecedis. zu *Z*, 125. Hier von der Macht. vgl. *Π*, 54. — *δυνάμει, ἀλκῇ*. — Zur Form der Rede zu 156 f.

892 f. *τόδ' ἄεθλον, λέβητα,* den ersten Preis, den freilich Achilleus nicht ausdrücklich als solchen bezeichnet hat. — *πόρωμεν*, ich will geben.

896 f. *δῶκε, Ἀχιλλεύς*. — *ὅγ' ἥρως, Ἀγαμέμνων*. — *Ταλθυβίῳ*. zu *A*, 320.

Ω.

Ἕκτορος λύτρα.

Λῦτο δ' ἀγών, λαοὶ δὲ θοὰς ἐπὶ νῆας ἕκαστοι
ἐσκίδναντ' ἰέναι. τοὶ μὲν δόρποιο μέδοντο
ὕπνου τε γλυκεροῦ ταρπήμεναι· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
κλαῖε φίλου ἑτάρου μεμνημένος, οὐδέ μιν ὕπνος
5 *ᾕρει πανδαμάτωρ, ἀλλ' ἐστρέφετ' ἔνθα καὶ ἔνθα,*
Πατρόκλου ποθέων ἀδροτῆτά τε καὶ μένος ἠύ
ἠδ' ὁπόσα τολύπευσε σὺν αὐτῷ καὶ πάθεν ἄλγεα,
ἀνδρῶν τε πτολέμους ἀλεγεινά τε κύματα πείρων·
τῶν μιμνησκόμενος θαλερὸν κατὰ δάκρυον εἶβεν,
10 *ἄλλοτ' ἐπὶ πλευρὰς κατακείμενος, ἄλλοτε δ' αὖτε*
ὕπτιος, ἄλλοτε δὲ πρηνής· τοτὲ δ' ὀρθὸς ἀναστάς
δινεύεσκ' ἀλύων παρὰ θῖν' ἁλός. οὐδέ μιν ἠώς
φαινομένη λήθεσκεν ὑπεὶρ ἅλα τ' ἠιόνας τε,

VIERUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—21. **Ende der Spiele. Achilleus, der die Nacht nicht schlafen kann, geht zum Meere. Am frühesten Morgen bindet er Hektors Leiche an den Wagen und schleift sie dreimal um das Grab des Patroklos.**

1. *λῦτο*, mit nothwendiger Längung des *υ*, wie in *ἔλυεν* *Ψ*, 513. vgl. *ποίπνυον* 475, *τῖον* *Ψ*, 703. Der Dichter macht einen raschen Uebergang. — *ἕκαστοι*, nicht *ἕκαστος*, wie *Ψ*, 3. *β*, 252. zu *ν*, 76. — *ἐπὶ νῆας* gehört hier zu *ἰέναι*, nicht, wie meist, zu *ἐσκίδναντο*.

2 f. Die Gen. gehören zu *ταρπήμεναι* (sich sättigen), obgleich auch *δόρποιο* (*Σ*, 245), *κοίτου* (*β*, 358) *μέδεσθαι* gesagt wird. — Des Unterganges der Sonne wird hier nicht gedacht; der Dichter geht rasch mit *ὕπνου* zur Nacht über.

4 f. *κλαῖε*, als er sich niedergelegt hatte. — *οὐδέ* — *πανδ.* *ι*, 372 f. — *ᾕρει* (*Η*, 479), wie *ἔμαρπτεν* 679. zu *Ψ*, 232. — *πανδαμάτωρ*. vgl. *Ξ*, 233. Simonides nannte den Schlaf *δαμασίφως*.

6—9. *ποθέων*, prägnant von sehnsüchtiger Erinnerung, wenn nicht 7 f. zeugmatisch sich anschliesst. — *ἀδροτῆτα*. zu *Π*, 857. — Vor *πάθεν ἄλγεα* (zweisilbig) ist ein *ὁπόσα* zu ergänzen. — *πάθεν* — *πείρων*. *ν*, 90 f. — *τῶν* geht auf *ἀδροτῆτα* — *πείρων*. Des Weinens ist schon 4 gedacht. — Aristophanes und Aristarch verwarfen mit Recht diese Verse, welche *ἐστρέφετ' ἔνθα καὶ ἔνθα* höchst unnatürlich von seiner nähern Ausführung trennen.

11 f. *τότε*, dann, auf einmal. — *ἀλύων*, von tiefem Schmerzgefühle. vgl. *Ε*, 352. 354. — *οὐδέ* — *ἠιόνας τε*. Uebergang zum Morgen, auf den er geharrt, um seine Rache zu vollführen. vgl. *χ*, 197 f. — *λήθεσκεν*, wie die folgenden Formen auf *σκεν* (vgl. 23 f. 258. 393. 607. *Δ*, 46. *Ζ*, 19. *Λ*, 125 673), ohne Iterativbedeutung, da unmöglich ein verständiger Dichter bei der Beschreibung eines Morgens das, was sich an vielen wiederholte, so zusammenfassen konnte. Häufig stehen so *ἔσκεν*, *εἴασκεν*, *ἔασκεν*, *φάσκεν*, *ἔφασκεν*, *ἀριστεύεσκεν* für das einfache Zeitwort, eben wie auch die Formen auf *εθ*, wie *νεμέθειν*, *τελέθειν*, *σχέθειν*. Unser Dichter hat sich hier bis 24 dieser Form, die ihm metrisch bequem war, freilich sehr häufig bedient.

ἀλλ' ὅγ' ἐπεὶ ζεύξειεν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους, Ω
Ἕκτορα δ' ἕλκεσθαι δησάσκετο δίφρου ὄπισθεν, 15
τρὶς δ' ἐρύσας περὶ σῆμα Μενοιτιάδαο θανόντος
αὖτις ἐνὶ κλισίῃ πανέσκετο, τόνδε δ' ἔασκεν
ἐν κόνι ἐκτανύσας προπρηνέα. τοῖο δ' Ἀπόλλων
πᾶσαν ἀεικείην ἄπεχε χροΐ, φῶτ' ἐλεαίρων
καὶ τεθνηότα περ· περὶ δ' αἰγίδι πάντα κάλυπτεν 20
χρυσείῃ, ἵνα μή μιν ἀποδρύφοι ἑλκυστάζων.
ὣς ὁ μὲν Ἕκτορα δῖον ἀείκιζεν μενεαίνων.
τὸν δ' ἐλεαίρεσκον μάκαρες θεοὶ εἰσορόωντες,
κλέψαι δ' ὀτρύνεσκον ἐΰσκοπον Ἀργειφόντην.
ἔνθ' ἄλλοις μὲν πᾶσιν ἑήνδανεν, οὐδέ ποθ' Ἥρῃ 25
οὐδὲ Ποσειδάων' οὐδὲ γλαυκώπιδι κούρῃ,
ἀλλ' ἔχον, ὥς σφιν πρῶτον ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρή
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς Ἀλεξάνδρου ἕνεκ' ἄτης,
ὃς νείκεσσε θεάς, ὅτε οἱ μέσσαυλον ἵκοντο,
τὴν δ' ᾔνησ', ἥ οἱ πόρε μαχλοσύνην ἀλεγεινήν. 30

14. ζεύξειεν könnte nur auf eine wiederholte Handlung gehen. Homer schrieb wohl ἐπειτ' ἔζευξεν, wodurch eine bessere Verbindung entsteht. ἔπειτα deutet auf das Erscheinen der Morgenröthe zurück. vgl. Γ, 422.

15. ἕλκεσθαι, Inf. der Absicht.

17. Statt αὖτις wieder muss es αὐτοῦ heissen. — πανέσκετο, ἐρύσας.

18—21. ἐν κόνι — προπρ. vgl. Ψ, 25 f. — προπρηνής, wie Γ, 218. — χροΐ, an der Haut; denn von ἄπεχε kann nur τοῖο abhängen. — Vers Ψ, 186, wo Aphrodite die Leiche durch ihre Salbe gegen das Schinden schützt, ist eingeschoben. Wie Apollon mit der Aegis des Zeus Hektors ganzen Körper, und besonders an der Erde, vor dem Schinden schützen könne, ist schwer zu sagen. Die vier Verse sind ein ganz schlechter Zusatz. ἔασκεν 17 steht für sich allein, wie 557. 684.

22—76. Apollon regt bei den Göttern die Lösung Hektors an, welche Zeus durch Thetis dem Achilleus befehlen zu wollen erklärt.

22. ἀεικίζειν, misshandeln, von jeder entehrenden Behandlung. vgl. Χ, 256. 404.

23 f. Die Götter schauten dies in ihrer Versammlung im Palaste des Zeus. — εἰσορ., wie Δ, 4. — Wer den Vorschlag gemacht, die Leiche rauben zu lassen, wird nicht gesagt. — ἐύσκ. Ἀργ. zu α, 38.

25 f. Statt ποθ' erwartet man πω. — Die drei Götter sind die Hauptfeinde von Ilios. — Γλαυκῶπις heisst Athene auch sonst, γλαυκῶπις κούρη nur mit Διός (β, 433).

27 f. ἔχον, hielten fest in ihrem Hasse, den der Satz mit ὡς ausführt. — Ἴλιος — λαός. Δ, 46 f. 164 f., wo aber noch ἐυμμελίω Πριάμοιο folgt. vgl. 37. — Ἀλ. ἕνεκ' ἄτης. Ζ, 356.

29 ff. νείκεσσε, schmähte, dadurch dass er sie für weniger schön erklärte; denn unter θεαί sind die 25 f. genannten zu verstehen. — μέσσαυλος, σταθμὸς ποιμνήιος. Alexandros weidete Herden auf dem Ida. zu Ε, 313. — πόρε, bot, hier vom Versprechen. — μαχλοσύνη, nur hier Liebesgenuss, wie ἀφροδίτη χ, 444. Die Sage von Alexandros und den drei Göttinnen kommt bei Homer sonst nicht vor, woraus aber keineswegs folgt, dass sie ihm unbekannt gewesen. Alexandros ist bei ihm der Liebling der Aphrodite, welche auch die Helena bestimmt hat ihm zu folgen (Γ, 400 ff. δ, 261 f.). — Aristarch verwarf 23—30 aus diesem Grunde,

31 ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐκ τοῖο δυωδεκάτη γένετ' ἠώς,
καὶ τότ' ἄρ' ἀθανάτοισι μετηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
σχέτλιοί ἐστε, θεοί, δηλήμονες· οὔ νύ ποθ' ὑμῖν
Ἕκτωρ μηρί' ἔκηε βοῶν αἰγῶν τε τελείων;
35 τὸν νῦν οὐκ ἔτλητε νέκυν περ ἐόντα σαῶσαι
ἥ τ' ἀλόχῳ ἰδέειν καὶ μητέρι καὶ τέκεϊ ᾧ
καὶ πατέρι Πριάμῳ λαοῖσί τε, τοί κέ μιν ὦκα
ἐν πυρὶ κήαιεν καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερίσαιεν.
ἀλλ' ὀλοῷ Ἀχιλῆι, θεοί, βούλεσθ' ἐπαρήγειν,
40 ᾧ οὔτ' ἂρ φρένες εἰσὶν ἐναίσιμοι, οὔτε νόημα
γναμπτὸν ἐνὶ στήθεσσι, λέων δ' ὣς ἄγρια οἶδεν,
ὅστ' ἐπεὶ ἂρ μεγάλῃ τε βίῃ καὶ ἀγήνορι θυμῷ
εἴξας εἶσ' ἐπὶ μῆλα βροτῶν, ἵνα δαῖτα λάβῃσιν·
ὣς Ἀχιλεὺς ἔλεον μὲν ἀπώλεσεν, οὐδέ οἱ αἰδώς.
45 [γίνεται, ἥτ' ἄνδρας μέγα σίνεται ἠδ' ὀνίνησιν.]
μέλλει μέν πού τις καὶ φίλτερον ἄλλον ὀλέσσαι,

und weil er am Rauben der Leiche, wie auch an einigen Ausdrücken Anstoss nahm. Entscheidender spricht für eine Einschiebung der Umstand, dass die folgende Rede Apollons, der alle Götter beschuldigt, mit dem 24 ff. erwähnten, von den drei Göttern bekämpften Vorschlage nicht zu vereinigen ist. Aber 23 ist beizubehalten, nur 24—30 auszuscheiden. Der Dichter der Odyssee hat *α*, 19—27 unsere Stelle vor Augen gehabt.

31. *ἐκ τοῖο*, vom Tode Hektors an. vgl. *Δ*, 493. Der Dichter nimmt an, Achilleus habe diese Misshandlung der Leiche die Zeit über fortgesetzt. Die Unwahrscheinlichkeit, dass diese Tage über Achilleus Nichts weiter gegen Ilios gethan, ist freilich bei genauer Betrachtung nicht zu leugnen, aber sie fällt bei der raschen, lebhaften Darstellung nicht auf.

32. Die Götter sind, wie gewöhnlich, bei Zeus versammelt.

33 f. *σχέτλιοι — δηλ.* *ε*, 118. — *οὐ — τελείων*. vgl. *α*, 60 f. *Θ*, 240. *Υ*, 298 f.

35 ff. *οὐκ ἔτλητε*, bringt es nicht über euch, entschliesst euch nicht. Er beschuldigt sie des Mangels an Antheil. — *ἰδέειν* ist nebensächlicher Zusatz. Die Dative hängen mit *σαῶσαι* zusammen. — *ἐν*, wie *Η*, 429, neben dem blossen Dativ (*Θ*, 182). — *ἐπί*, dazu. — *κτέρεα κτερ.*, hier von der eigentlichen Bestattung. zu *α*, 291.

39. *ὀλοός*, wild. vgl. *Α*, 342. — *ἐπαρήγειν*, hier nicht von wirklichem Beistande, sondern davon, dass sie ihn ruhig gewähren lassen, und sich so zu Mitschuldigen seiner That machen. Der übertriebene Ausdruck entspricht der Leidenschaftlichkeit der Rede.

40 f. *οὔτ' ἄρ — στήθεσσι* leitet die Wildheit (*λέων — οἶδεν*) ein. — *γναμπτόν*, *ἀδάμαστον* (*Ι*, 158). vgl. *Α*, 569.

42 f. Der zu *ὅστε* gehörende Satz wird über dem Zwischensatze mit *ἐπεί* vergessen, indem der Dichter gleich zu Achilleus überspringt. — *εἴξας* vgl. *Ι*, 110. 598. Nur hier von Thieren, wie auch *δαῖτα* sonst nur bei Menschen steht.

44. *ἔλεον ἀπώλεσεν*, kennt kein Mitleid. *ἀπώλεσεν*, perdidit, wie *διαφθείρειν* (vgl. 46). zu *Ο*, 128.

45. Aristarch verwarf mit Recht den Vers, der, wie manches Andere, mit geringer Veränderung aus Hesiod (Erg. 316) in den Homerischen Text gekommen ist.

46 ff. Aehnlich *Ι*, 632 ff. — *μέλλει*, mag, kann. vgl. *Σ*, 362. — *ὀλέσσαι*, amittere, wie 242. —

ἠὲ κασίγνητον ὁμογάστριον ἠὲ καὶ υἱόν. **Ω**
ἀλλ' ἤτοι κλαύσας καὶ ὀδυρόμενος μεθέηκεν·
τλητὸν γὰρ μοῖραι θυμὸν θέσαν ἀνθρώποισιν.
αὐτὰρ ὅγ' Ἕκτορα δῖον, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα, 50
ἵππων ἐξάπτων περὶ σῆμ' ἑτάροιο φίλοιο
ἕλκει. οὐ μήν οἱ τόγε κάλλιον οὐδέ τ' ἄμεινον.
μὴ ἀγαθῷ περ ἐόντι νεμεσσηθέωμέν οἱ ἡμεῖς·
κωφὴν γὰρ δὴ γαῖαν ἀεικίζει μενεαίνων.
τὸν δὲ χολωσαμένη προσέφη λευκώλενος Ἥρη· 55
εἴη κεν καὶ τοῦτο τεὸν ἔπος, Ἀργυρότοξε,
εἰ δὴ ὁμὴν Ἀχιλῆι καὶ Ἕκτορι θήσετε τιμήν.
Ἕκτωρ μὲν θνητός τε, γυναῖκά τε θήσατο μαζόν·
αὐτὰρ Ἀχιλλεύς ἐστι θεᾶς γόνος, ἣν ἐγὼ αὐτή
θρέψα τε καὶ ἀτίτηλα καὶ ἀνδρὶ πόρον παράκοιτιν, 60
Πηλεῖ, ὃς περὶ κῆρι φίλος γένετ' ἀθανάτοισιν·
πάντες δ' ἀντιάασθε, θεοί, γάμου· ἐν δὲ σὺ τοῖσιν
δαίνυ' ἔχων φόρμιγγα, κακῶν ἕταρ', αἰὲν ἄπιστε.
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
Ἥρη, μὴ δὴ πάμπαν ἀποσκύδμαινε θεοῖσιν· 65

ὁμογάστριος. zu *Φ*, 95. — *μεθέηκε*, hier mit dem Part., wie *λήγειν*, *παύεσθαι*, sonst mit dem Inf. (*Ψ*, 434). — *τλητός*, duldend, wie *τλήμων* (*E*, 670) duldsam. Archilochos: *Ἀλλὰ θεοὶ γὰρ ἀνηκέστοισι κακοῖσιν, ὦ φίλ', ἐπὶ κρατερὴν τλημοσύνην ἔθεσαν φάρμακον*. — *μοῖραι*, in der Mehrheit nur hier. vgl. *η*, 197.

50 ff. Achilleus dagegen kennt kein Ziel seiner Rache. — *κάλλιον*, *ἄμεινον* stehen, wie die Positive. vgl. *X*, 301. zu *γ*, 69.

53 f. Dass die Götter dies nicht geduldig ansehen können, drückt er als Drohung aus, was freilich auffällt. Das Digamma von *οἱ* ist verletzt. Aristarch schied 53 wohl mit Recht aus, so dass 54 sich enge an 52 anschliesst. — *γαῖαν*. zu *H*, 99.

56 ff. Here wendet sich in ihrer zornigen Erwiederung bloss dagegen, dass Apollon Hektor und Achilleus ganz gleich stelle. — *εἴη — ἔπος*, dieses, was du sagst, ist schon recht. vgl. *ο*, 435. Der Opt., wie häufig, von dem, was dem Redenden gewiss ist, woher auch im Hauptsatze der Ind. Fut. nicht anstössig ist. Das Fut. von dem Gewünschten. — *ὁμὴν τιμὴν τιθέναι*, wie *Δ*, 410 *ὁμοίῃ ἔνθεο τιμῇ*.

58. *μαζόν*, Acc. des Theiles neben dem Ganzen.

59 f. Von einer besondern Theilnahme der Here an Thetis und von der Betheiligung an ihrer Hochzeit ist sonst bei Homer nicht die Rede. In der freilich spätern Stelle *Σ*, 431 ff. klagt Thetis ihrer Vermählung wegen den Zeus an. Jenen Antheil der Here konnte der Dichter aus alter Sage schöpfen. Gibt Here ja auch *υ*, 70 f. den Töchtern des Pandareos *εἶδος καὶ πινυτήν*.

61. *Πηλεῖ*, wie *Πορθεῖ Ξ*, 115. Die aufgelösten Formen *Ἀτρέι* (*B*, 105), *Τυδέι* (*Δ*, 372. *K*, 285) stehen nur in der Mitte des Verses, nie *Ἀχιλλέι*, aber *Ἀχιλλεῖ Ψ*, 792. — *περὶ κῆρι*. zu *Δ*, 46.

62 f. *ἀντιᾶν*, nur hier im Medium. — *δαίνυ'*. zu *Σ*, 491. — *φόρμιγγα*, wie beim Göttermahle (*A*, 603). — *κακῶν*, der Gemeinen, Niedrigen, wie Hektor im Gegensatze zu Achilleus. — *ἄπιστε*, treulos (*Γ*, 106), insofern er die Freundschaft zur Thetis verräth.

65 ff. Zeus verwahrt die Götter

66 οὐ μὲν γὰρ τιμή γε μί' ἔσσεται· ἀλλὰ καὶ Ἕκτωρ
φίλτατος ἔσκε θεοῖσι βροτῶν, οἳ ἐν Ἰλίῳ εἰσίν,
ὣς γὰρ ἔμοιγ', ἐπεὶ οὔτι φίλων ἡμάρτανε δώρων·
οὐ γάρ μοί ποτε βωμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης,
70 λοιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.
ἀλλ' ἤτοι κλέψαι μὲν ἐάσομεν, οὐδέ πῃ ἔστιν
λάθρῃ Ἀχιλλῆος, θρασὺν Ἕκτορα· ἦ γάρ οἱ αἰεὶ
μήτηρ παρμέμβλωκεν ὁμῶς νύκτας τε καὶ ἦμαρ.
ἀλλ' εἴ τις καλέσειε θεῶν Θέτιν ἆσσον ἐμεῖο,
75 ὄφρα τί οἱ εἴπω πυκινὸν ἔπος, ὥς κεν Ἀχιλλεὺς
δώρων ἐκ Πριάμοιο λάχῃ, ἀπό θ' Ἕκτορα λύσῃ.
ὣς ἔφατ'· ὦρτο δὲ Ἶρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
μεσσηγὺς δὲ Σάμου τε καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης
ἔνθορε μείλανι πόντῳ· ἐπεστονάχησε δὲ λίμνη.
80 ἡ δὲ μολυβδαίνῃ ἰκέλη ἐς βυσσὸν ὄρουσεν,
ἥτε κατ' ἀγραύλοιο βοὸς κέρας ἐμβεβαυῖα
ἔρχεται ὠμηστῇσιν ἐπ' ἰχθύσι κῆρα φέρουσα.
εὗρε δ' ἐνὶ σπῆι γλαφυρῷ Θέτιν, ἀμφὶ δέ τ' ἄλλαι

gegen den Vorwurf der Here (56 f.), will sich aber auch des frommen Hektor annehmen. — ἀποσκύδμαινε. zu *T*, 62. — μί', δμή (57). — καί, im Gegensatze zu Achilleus. — ὥς, τοῖος ἦν. vgl. *Δ*, 319. Er schliesst von sich auf die andern Götter. — ἡμάρτανε δώρων, verfehlte der Opfer. ähnlich wie ἡμάρτανε μύθων (λ, 511), insofern er sie nicht nach Gebühr darbrachte.

69 f. *Δ*, 48 f.

71—73. ἐᾶν, gegen Homerischen Gebrauch sein lassen, wie auch sinere beide Bedeutungen hat. — Sonderbar ist der Grund (οὐδέ — Ἀχιλλῆος), dies sei nicht möglich, weil Achilleus es bemerken würde, noch sonderbarer, dass gleich darauf ein anderer, und dazu ganz falscher Grund, hinzutritt; denn Thetis weilt in ihrer Meergrotte, wo sie des Sohnes Schicksal beweint. Schon Aristarch verwarf die Verse, die auf eine frühere Einschiebung desselben Rhapsoden (24—30) Bezug nehmen. Die Interpolation beginnt mit demselben ἀλλά, womit der Dichter 74 fortfährt.

74. ἀλλ' εἴ τις. vgl. *K*, 111. Die unbestimmte Aufforderung ist zunächst für die Götterbotin bestimmt.

76. δώρων — λύσῃ. Die Lösung der Leiche gegen Lösegeld ist in zwei Theile zerlegt. λαγχάνειν mit dem Gen., wie ε, 311, sonst mit dem Acc.

77—142. Iris ruft die Thetis, die mit ihr zum Olymp eilt. Sie vernimmt des Zeus Befehl, den sie dem Sohne verkündet.

78 f. Σάμου τε καὶ Ἴμβρου. vgl. *N*, 12. 33. — μείλανι, Verlängerung aus metrischer Noth, wenn nicht Homer μέλανι schrieb, mit metrischer Verlängerung vor der Liquida. μείλανι πόντῳ, wie sonst οἴνοπι πόντῳ, οἴνοπα πόντον im Versschlusse (letzteres sonst nur α, 183). An den Μέλας κόλπος (Herod. VI, 41. VII, 58) ist bei der genauen Bestimmung 78 nicht zu denken. — λίμνη. zu *N*, 21.

80 ff. So rasch fuhr sie in die Tiefe, wie die bleierne Angel (μολυβδαίνη, ἄγκιστρον), welche an der Hornröhre ins Meer fährt. Das Horn sitzt an der aus Pferdehaaren gemachten Schnur oberhalb der Angel und sichert diese gegen das Abbeissen der Fische. vgl. μ, 251 ff. — κῆρα, sonst nur von Menschen.

εἵαθ' ὁμηγερέες ἅλιαι θεαί· ἡ δ' ἐνὶ μέσσῃς · Ω
κλαῖε μόρον οὗ παιδὸς ἀμύμονος, ὅς οἱ ἔμελλεν 85
φθίσεσθ' ἐν Τροίῃ ἐριβώλακι, τηλόθι πάτρης.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
ὄρσο, Θέτι· καλέει Ζεὺς ἄφθιτα μήδεα εἰδώς.
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα·
τίπτε με κεῖνος ἄνωγε μέγας θεός; αἰδέομαι δὲ 90
μίσγεσθ' ἀθανάτοισιν· ἔχω δ' ἄχε' ἄκριτα θυμῷ.
εἶμι μέν, οὐδ' ἅλιον ἔπος ἔσσεται, ὅττι κεν εἴπῃ.
ὣς ἄρα φωνήσασα κάλυμμ' ἕλε δῖα θεάων
κυάνεον· τοῦ δ' οὔτι μελάντερον ἔπλετο ἔσθος.
βῆ δ' ἰέναι, πρόσθεν δὲ ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις 95
ἡγεῖτ'· ἀμφὶ δ' ἄρα σφι λιάζετο κῦμα θαλάσσης.
ἀκτὴν δ' ἐξαναβᾶσαι ἐς οὐρανὸν ἀιχθήτην.
εὗρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην, περὶ δ' ἄλλοι ἅπαντες
εἵαθ' ὁμηγερέες μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἐόντες.
ἡ δ' ἄρα πὰρ Διὶ πατρὶ καθέζετο, εἶξε δ' Ἀθήνη. 100
Ἥρη δὲ χρύσεον καλὸν δέπας ἐν χερὶ θῆκεν,
καί ῥ' εὔφρην' ἐπέεσσι· Θέτις δ' ὤρεξε πιοῦσα.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
ἤλυθες Οὔλυμπόνδε, θεὰ Θέτι, κηδομένη περ,
πένθος ἄλαστον ἔχουσα μετὰ φρεσίν· οἶδα καὶ αὐτός· 105
ἀλλὰ καὶ ὣς ἐρέω, τοῦ σ' εἵνεκα δεῦρο κάλεσσα.
ἐννῆμαρ δὴ νεῖκος ἐν ἀθανάτοισιν ὄρωρεν
Ἕκτορος ἀμφὶ νέκυι καὶ Ἀχιλλῆι πτολιπόρθῳ·
κλέψαι δ' ὀτρύνουσιν ἐύσκοπον Ἀργειφόντην.

84. ἅλιαι θεαί, Νηρηίδες. vgl. Σ, 37 ff. — μέσσῃς, αὐταῖς. vgl. 162.
86. vgl. Π, 461.
88. Θέτι, wie Σ, 385.
90 f. ἄνωγε, ἐλθεῖν. — ἔχω—θυμῷ. Γ, 412.
92. μέν, betheuernd.
93 f. κάλυμμα und ἔσθος nur hier, wie die Formen ἐσθὴς und εἷμα nur β, 339. Σ, 538. Gewöhnlich steht φᾶρος. — τοῦ—ἔσθος. Aehnlich Κ, 216. vgl. auch Δ, 277. Schwarz als Trauerfarbe der Kleider kommt bei Homer sonst nicht vor. Der zweite Vers könnte späterer Zusatz sein.
95 f. πρόσθεν, ἰοῦσα. vgl. χ, 400. — λιάζετο. vgl. Σ, 66 f.
97. ἀκτήν, die Thrakische Küste. vgl. Σ, 68.

100—102. Athene sitzt zur einen Seite des Zeus, Here zur andern. Später dachte man sich allgemein Athene zur Rechten des Zeus. — Here zeigt sich hier als besondere Freundin der Thetis. vgl. 59 f. Die Götter sind immer beim Trinken. vgl. Ο, 86 ff. — θῆκεν, αὐτῇ. — εὔφρην', nur hier von freundlicher Ansprache. — ὤρεξεν, πάλιν.
104 f. κηδομένη περ, trotz deiner Betrübniss (vgl. 91), wird in πένθος — φρεσὶν ausgeführt; οἶδα καὶ αὐτὸς tritt asyndetisch hinzu. — ἄλαστον. zu Χ, 261.
108. Sonst braucht Homer wohl νέκυς oder νεκρὸς adiektivisch neben dem Namen, nicht aber, wie hier, mit einem Gen.
109 f. ὀτρύνουσιν, bis jetzt, da

110 αὐτὰρ ἐγὼ τόδε κῦδος Ἀχιλλῆι προτιάπτω,
111 αἰδῶ καὶ φιλότητα τεὴν μετόπισθε φυλάσσων.
αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἐλθὲ καὶ υἱέι σῷ ἐπίτειλον·
σκύζεσθαί οἱ εἰπὲ θεούς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων
ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένῃσιν
115 Ἕκτορ' ἔχει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσεν·
αἴ κέν πως ἐμέ τε δείσῃ, ἀπό θ' Ἕκτορα λύσῃ.
αὐτὰρ ἐγὼ Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἶριν ἐφήσω
λύσασθαι φίλον υἱόν, ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ.
120 ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθησε θεά, Θέτις ἀργυρόπεζα,
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀίξασα.
ἷξεν δ' ἐς κλισίην οὗ υἱέος. ἔνθ' ἄρα τόνγε
εὗρ' ἀδινὰ στενάχοντα· φίλοι δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
ἐσσυμένως ἐπένοντο καὶ ἐντύνοντο ἄριστον·
125 τοῖσι δ' ὄις λάσιος μέγας ἐν κλισίῃ ἱέρευτο.
ἡ δὲ μάλ' ἄγχ' αὐτοῖο καθέζετο πότνια μήτηρ,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
τέκνον ἐμόν, τέο μέχρις ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων
σὴν ἔδεαι κραδίην, μεμνημένος οὔτε τι σίτου
130 οὔτ' εὐνῆς; ἀγαθὸν δὲ γυναικί περ ἐν φιλότητι
μίσγεσθ'· οὐ γάρ μοι δηρὸν βέῃ, ἀλλά τοι ἤδη

der Streit noch immer nicht beendigt ist. — *τόδε*, adverbial, hierin, in diesem Streite. — *προτιάπτω*, nur hier, wie sonst *ὀπάζειν, διδόναι, ὀρεγνύναι*.

111. *αἰδῶ*, die Ehrfurcht, welche Thetis ihm bisher bewiesen. — *μετόπ.*, für die Zukunft.

107—111 müssen, wie die frühern Verse, worauf sie Bezug nehmen, eingeschoben sein. Sie sind an sich schwach und stören die enge Verbindung zwischen 106 und dem wirklichen Auftrage.

112 f. Mit *αἶψα* — *ἐλθὲ* beginnt Zeus *Δ*, 70 seinen Auftrag an Athene. — *ἐπίτειλον*, rede zu. Anders steht *ἄγγειλον* 145. Statt eines Inf. (*Δ*, 229) hebt er von Neuem an, indem er zuerst den Befehl begründet.

114. *φρεσὶ μαινομένῃσιν* (vgl *O*, 128. zu *Θ*, 299) deutet auf die Missbandlung.

116. *αἴ κεν*, wie *Α*, 791.

118 f. Die Inf. enthalten die Absicht der Zusendung. — *τά* — *ἰήνῃ*, wie sonst *ἀγλαά, κλυτά, περικλυτά, περικαλλέα, ἄξια*.

123 f. *ἀμφ' αὐτόν, ἐόντες*. vgl. *Σ*, 233. — *ἐπένοντο* (sonst nur *πένοντο*) und *ἐντύνοντο* (zu *ο*, 500) sind synonym.

125. *ἱέρευτο*. Das Pass. nur hier. Der Vers könnte leicht späterer Zusatz ein.

126 f. vgl. *Α*, 360 f. *Σ*, 70.

128 ff. *τέο μέχρις*, quousque. — *ἔδεαι*. vgl. *Ζ*, 202. — *σίτου*. Achilleus hat schon *Ψ*, 55 f. gespeist, und dass er nach den Leichenspielen gefastet haben sollte, ist kaum anzunehmen. Auch wird ja eben wieder ein Frühstück bereitet.

131 f. vgl. *Π*, 852 f. Die Erinnerung an den baldigen Tod passt hier nicht. Aristarch verwarf 130—132. Aber damit ist nicht geholfen, abgesehen davon, dass *μεμνημένος οὐδέ τι σίτου*, wie man lesen wollte, kaum allein stehen kann. Man erklärt dieses zwar *οὐδὲ τὸ τύχον σί-*

ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή. Ω
ἀλλ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι.
σκύζεσθαί σοί φησι θεούς, ἓ δ' ἔξοχα πάντων
ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένῃσιν 135
Ἕκτορ' ἔχεις παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσας.
ἀλλ' ἄγε δὴ λῦσον, νεκροῖο δὲ δέξαι ἄποινα.
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
τῇδ' εἴη, ὃς ἄποινα φέροι, καὶ νεκρὸν ἄγοιτο,
εἰ δὴ πρόφρονι θυμῷ Ὀλύμπιος αὐτὸς ἀνώγει. 140
ὣς οἵ γ' ἐν νηῶν ἀγύρει μήτηρ τε καὶ υἱός
πολλὰ πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον.
Ἶριν δ' ὤτρυνε Κρονίδης εἰς Ἴλιον ἱρήν·
βάσκ' ἴθι, Ἶρι ταχεῖα· λιποῦσ' ἕδος Οὐλύμποιο
ἄγγειλον Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἴλιον εἴσω 145
λύσασθαι φίλον υἱόν, ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ,
οἶον, μηδέ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἴτω ἀνήρ.
κῆρύξ τίς οἱ ἕποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνοι
ἡμιόνους καὶ ἅμαξαν ἐύτροχον, ἠδὲ καὶ αὖτις 150
νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε δῖος Ἀχιλλεύς.
μηδέ τί οἱ θάνατος μελέτω φρεσί, μηδέ τι τάρβος·
τοῖον γάρ οἱ πομπὸν ὀπάσσομεν Ἀργειφόντην,

του μεμνημένος; aber *μεμνημένος* dürfte dann kaum voranstehen. Ohne allen Zweifel sind 130 f. eingeschoben und 129 schloss ursprünglich *μεμνημένος αἰὲν ἑταίρου*. vgl. 4.

133. vgl. *B*, 26.

134—136. vgl. 113—115. — *ἑέ*. zu *Y*, 171.

137. vgl. 116. *νεκροῖο* hängt von *δέξαι* ab (vgl. *λ*, 327. *Ψ*, 746. *Ω*, 137. 686), wenn auch an sich *νεκροῖο ἄποινα* verbunden werden könnte, wie *υἷος ἄποινα* *B*, 230. Was Zeus 117—119 ihr mitgetheilt, verschweigt Thetis.

139. *τῇδ' εἴη*, es möge hier sein, nicht so möge es sein, was *ὧδ' ἔστω* (*H*, 34). *τῇδ' — φέροι* statt des einfachen *ἄποινά τις φέροι*.

141 f. *ἀγύρει*, wie *Π*, 661. vgl. *O*, 428. — *πολλὰ* kann hier nur eifrig, lebhaft sein. *Γ*, 155 beginnt unser Vers mit *ἧκα*, *ν*, 165 mit *οἱ δέ*. — Lieber läse man statt der beiden Verse den sehr geläufigen *E*, 274, oder einen, der die Entfernung der Mutter bezeichnete.

143—188. Zeus sendet die Iris an Priamos ab, die ihn in des Zeus Namen auffordert, mit der Lösung der Leiche zum Zelte des Achilleus zu fahren, und ihm sichere Rückkehr verheisst.

143. vgl. *Θ*, 398. Iris wird nicht abgesandt, ehe Zeus vom Erfolge der Sendung der Thetis sich überzeugt hat. Ganz ähnlich *O*, 220.

144 f. *βάσκ' — ταχεῖα*. *Θ*, 399.— *εἴσω*, *ἰοῦσα*.

148. *οἶον*. Kein Anderer soll mit ihm auf seinem Wagen fahren.

151. *νεκρόν*, *τεθνηῶτα*, den Todten, wird näher bestimmt durch *τὸν — Ἀχιλλεύς*. vgl. *Φ*, 236. *Ψ*, 775 f.

152. *τάρβος* (*ἔστω*) ist zeugmatisch verbunden. Der Dichter hätte auch *τάρβει* sagen können (171. *Φ*, 288).

154 ὅς ἄξει, εἵως κεν ἄγων Ἀχιλῆι πελάσσῃ.
155 αὐτὰρ ἐπὴν ἀγάγῃσιν ἔσω κλισίην Ἀχιλῆος,
οὔτ' αὐτὸς κτενέει, ἀπό τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὔτ' ἄσκοπος οὔτ' ἀλιτήμων,
ἀλλὰ μάλ' ἐνδυκέως ἱκέτεω πεφιδήσεται ἀνδρός.
ὣς ἔφατ'· ὦρτο δὲ Ἶρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
160 ἶξεν δ' ἐς Πριάμοιο, κίχεν δ' ἐνοπήν τε γόον τε.
παῖδες μὲν πατέρ' ἀμφὶ καθήμενοι ἔνδοθεν αὐλῆς
δάκρυσιν εἵματ' ἔφυρον, ὁ δ' ἐν μέσσοισι γεραιός
ἐντυπὰς ἐν χλαίνῃ κεκαλυμμένος· ἀμφὶ δὲ πολλή
κόπρος ἔην κεφαλῇ τε καὶ αὐχένι τοῖο γέροντος,
165 τήν ῥα κυλινδόμενος καταμήσατο χερσὶν ἑῇσιν.
θυγατέρες δ' ἀνὰ δώματ' ἰδὲ νυοὶ ὠδύροντο,
τῶν μιμνησκόμεναι, οἳ δὴ πολέες τε καὶ ἐσθλοί
χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες.
στῆ δὲ παρὰ Πρίαμον Διὸς ἄγγελος, ἠδὲ προσηύδα
170 τυτθὸν φθεγξαμένη· τὸν δὲ τρόμος ἔλλαβε γυῖα·
θάρσει, Δαρδανίδη Πρίαμε, φρεσί, μηδέ τι τάρβει·
οὐ μὲν γάρ τοι ἐγὼ κακὸν ὀσσομένη τόδ' ἱκάνω,
ἀλλ' ἀγαθὰ φρονέουσα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
ὅς σευ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδεται ἠδ' ἐλεαίρει.
175 λύσασθαί σ' ἐκέλευσεν Ὀλύμπιος Ἕκτορα δῖον,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ,
οἶον, μηδέ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἴτω ἀνήρ.
κῆρύξ τίς τοι ἕποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνοι
ἡμιόνους καὶ ἄμαξαν ἐύτροχον, ἠδὲ καὶ αὖτις
180 νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε δῖος Ἀχιλλεύς.

154. *ἄξει, μιν.* vgl. 183. — *Ἀχιλῆι, κλισίῃ Ἀχιλῆος.* vgl. 338.

157 f. *ἄσκοπος*, unklug, eigentlich der, welcher nicht wohl zielt (schaut), vom Ziele abirrt (*λ*, 344). Das Gegentheil ist *εὔσκοπος*, der das Ziel trifft. — *ἐνδυκέως.* zu *Ψ*, 90.

160. *ἐς Πριάμοιο.* vgl. 309. 452. zu *Z*, 47. — *κίχεν*, nur hier für *εὗρεν.* — *ἐνοπὴν* wird näher bestimmt durch *γόον.*

162 f. *ἔφυρον.* vgl. *Ψ*, 15 f. — *ἐν μέσσοισι, αὐτοῖς ἦν.* vgl. 84. — *ἐντυπάς*, dicht, eigentlich eingeschlagen, eingedrückt, von einem *ἔντυπος.* vgl. *ἀτρέμας*, und zur Bedeutung *προτύπτειν.*

164 f. *κόπρος.* vgl. *X*, 414. — *τοῖο γέροντος.* vgl. *I*, 469. zu *A*, 33. — *καταμήσατο.* vgl. *Σ*, 23 f. *ἐπαμήσατο ε*, 482.

166 ff. Die Frauen müssen drinnen trauern. — *τῶν*, ihrer Gatten. — *μιμνησκόμεναι.* vgl. *T*, 302.

170. *τυτθόν*, leise, dass kein Anderer es hörte. Das Zittern wird durch den Anblick der Göttin (vgl. 223) erregt; es geht der Rede der Iris vorher.

172. *ὀσσομένη*, sinnend, eigentlich beabsichtigend, im Auge habend. vgl. *A*, 105.

173 f. *ἀγαθὰ φρον.* zu *Ψ*, 805. — *Διὸς — ἐλεαίρει.* *B*, 26 f.

175—187. Nach 146—158.

μηδέ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσί, μηδέ τι τάρβος·
τοῖος γάρ τοι πομπὸς ἅμ' ἕψεται Ἀργειφόντης,
ὅς σ' ἄξει, εἵως κεν ἄγων Ἀχιλῆι πελάσσῃ.
αὐτὰρ ἐπὴν ἀγάγῃσιν ἔσω κλισίην Ἀχιλῆος,
οὔτ' αὐτὸς κτενέει, ἀπό τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει· 185
οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὔτ' ἄσκοπος οὔτ' ἀλιτήμων,
ἀλλὰ μάλ' ἐνδυκέως ἱκέτεω πεφιδήσεται ἀνδρός.
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἶρις,
αὐτὰρ ὅγ' υἷας ἄμαξαν ἐύτροχον ἡμιονείην
ὁπλίσαι ἠνώγει, πείρινθα δὲ δῆσαι ἐπ' αὐτῆς. 190
αὐτὸς δ' ἐς θάλαμον κατεβήσετο κηώεντα,
κέδρινον, ὑψόροφον, ὃς γλήνεα πολλὰ κεχάνδει.
ἐς δ' ἄλοχον Ἑκάβην ἐκαλέσσατο, φώνησέν τε·
δαιμονίη, Διόθεν μοι Ὀλύμπιος ἄγγελος ἦλθεν
λύσασθαι φίλον υἱόν, ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν, 195
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, τί τοι φρεσὶν εἴδεται εἶναι;
αἰνῶς γάρ μ' αὐτόν γε μένος καὶ θυμὸς ἄνωγεν
κεῖσ' ἰέναι ἐπὶ νῆας ἔσω στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
ὣς φάτο· κώκυσεν δὲ γυνὴ καὶ ἀμείβετο μύθῳ· 200
ὤμοι, πῇ δή τοι φρένες οἴχονθ', ᾗς τὸ πάρος περ
ἔκλε' ἐπ' ἀνθρώπους, ξείνους ἠδ' οἷσιν ἀνάσσεις;
πῶς ἐθέλεις ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλούς
υἱέας ἐξήνεξε; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ. 205

189—237. Priamos, der kein Wort erwiedert, lässt sofort den Maulthierwagen besorgen, geht zur Vorrathskammer, wohin er die Gattin ruft, welche ihn vergebens von seinem Vorhaben abhalten will, und er wählt die Lösung aus.

190. *ὁπλίσαι*, wie *ὥπλεον* ζ, 73. vgl. 276.— *πείρινθα*. zu ο, 131. — Die Söhne wissen gar nicht, was der Vater eigentlich damit wolle, und unterlassen es.

191. vgl. *Z*, 288.

192. *κέδρινος*. Das wohlriechende Cederholz modert und reisst nicht (vgl. ε, 59 f.) — *γλήνεα*, *κειμήλια*, bezeichnet eigentlich das Glänzende. zu σ, 298.

193. vgl. β, 348 *θαλαμόνδε καλέσσας*.

194. *δαιμονίη*, Ausdruck des Mitleidens, wie *Z*, 486.

197. *τί*, von welcher Art, wie. — *εἴδεται*, scheint es (diese Botschaft).

198 f. *ἄνωγε*, im Augenblicke, als ich die Botschaft erhielt. — *κεῖσ'* wird näher bestimmt durch *ἐπὶ νῆας*, sodann das Hineingehen ins Lager weiter ausgeführt.

201 f. vgl. *E*, 472. *M*, 234. — *ἔκλε'*. zu *A*, 275. — *οἷσιν ἀνάσσεις* umschreibt *πολίτας*.

203. *πῶς*, in Bezug auf ein unbegreifliches Vorhaben.

205. *ἐξήνεξε*, sustulit, mordete. Die Wurzel *ἐνεκ* hat sich in *ἤνεικα*, *ἤνεγκον*, *ἠνέχθην*, *ἐνήνοχα* und den Compositis auf — *ηνεκής* erhalten. Die ursprüngliche Lesart ward hier durch *ἐξενάριξε* verdrängt. — *σιδήρειον*, wie *X*, 357. Andere lasen

206 εἰ γάρ σ' ἀθρήσει καὶ ἐσόψεται ὀφθαλμοῖσιν
ὠμηστὴς καὶ ἄπιστος ἀνὴρ ὅδε, οὔ σ' ἐλεήσει
οὐδέ τί σ' αἰδέσεται. νῦν δὲ κλαίωμεν ἄνευθεν,
ἥμενοι ἐν μεγάρῳ· τῷ δ' ὥς ποθι μοῖρα κραταιή
210 γινομένῳ ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκον αὐτή,
ἀργίποδας κύνας ἆσαι, ἑῶν ἀπάνευθε τοκήων,
ἀνδρὶ πάρα κρατερῷ, τοῦ ἐγὼ μέσον ἧπαρ ἔχοιμι
ἐσθέμεναι προσφῦσα· τότ' ἄντιτα ἔργα γένοιτο
παιδὸς ἐμοῦ, ἐπεὶ οὔ ἑ κακιζόμενόν γε κατέκτα,
215 ἀλλὰ πρὸ Τρώων καὶ Τρωιάδων βαθυκόλπων
ἑσταότ', οὔτε φόβου μεμνημένον οὔτ' ἀλεωρῆς.
τὴν δ' αὖτε προσέειπε γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
μή μ' ἐθέλοντ' ἰέναι κατερύκανε, μηδέ μοι αὐτή
ὄρνις ἐν μεγάροισι κακὸς πέλευ· οὐδέ με πείσεις.
220 εἰ μὲν γάρ τίς μ' ἄλλος ἐπιχθονίων ἐκέλευεν,
ἢ οἳ μάντιές εἰσι θυοσκόοι ἢ ἱερῆες,

nach 205 noch den Vers: *Ἀθάνατοι ποίησαν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες* (oder *οἳ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν*). vgl. *ψ*, 167.

206 f. *ἀθρήσει* statt des überlieferten *αἱρήσει*; denn weder die Bedeutung tödten noch fangen passt. Das Fut. kommt freilich bei Homer nicht vor. Man könnte auch *εὑρήσει* vermuthen. — *ὠμηστής*, wild, eigentlich von Thieren, die rohes Fleisch fressen. — *ἄπιστος*, treulos, insofern er kein Recht, sondern nur seine wilde Wuth kennt. vgl. 214 ff. — *ὅδε*. Sie glaubt ihn vor sich zu schauen. — *οὔ*. Das Asyndeton entspricht der Lebhaftigkeit der Darstellung. Man hat *ἀνήρ, ὁ δὲ* vermuthet nach *X*, 123 f.

208 ff. *νῦν*, unter diesen Umständen, da Achilleus kein Mitleiden und keine Scheu kennt. — *ἄνευθεν*, von der Leiche. vgl. *X*, 352 f. — *τῷ δ' ὥς*. Denn so wollte es einmal sein Schicksal. Hekabe sucht alle Gründe hervor, die den Priamos irgend bestimmen können. — *γινομένῳ — αὐτή*. vgl. *Υ*, 127 f.

212 f. *παρά*, im Zelte. — *κρατερῷ*, hier hart (*O*, 202), nicht stark (*Γ*, 429). — Der Ausdruck ihres grimmsten Hasses schliesst sich unmittelbar an. vgl. *X*, 346 f. — *μέσον*, die mitten im Leibe ist. zu *T*, 125. — *ἐσθ. προσφῦσα*, um sie zu essen, sie anfassend, (mit den Zähnen). vgl. *μ*, 433. zu *Λ*, 513. — *ἄντιτα ἔργα*, Vergeltung. zu *ρ*, 51. — *γένοιτο*. Der Opt. ohne *ἄν*, wie *K*, 247. *O*, 197. *T*, 321. Man hat *ἂν τίτα* vermuthet.

214—216. *οὐ κακιζόμενον*, *οὐκ ἀνάλκιδα*, leitet bloss den folgenden Gegensatz ein. *κακίζειν* nur hier, wogegen mehrfach *κακοῦν* als misshandeln. — *πρό*, wie *Δ*, 156. *Θ*, 57. Aus andern Stellen, wie *Λ*, 160, hat sich frühe die falsche Lesart *πρὸς* eingeschlichen. Aehnlich steht *πρόσθεν* *Φ*, 587. — *βαθύκολπος*. zu *Σ*, 122. — *ἀλεωρή*, hier Vermeiden, Ausweichen, gegen den sonstigen Gebrauch (*M*, 57. *O*, 533). — Die drei Verse schwächen die Rede der Hekabe so sehr ab, dass wir sie als spätern Zusatz betrachten möchten.

218 f. Priamos war entschieden, dem Auftrage des Zeus zu folgen. Von Hekabe aber hätte er sich gern in seinem Vorsatze bestärkt gesehen. — *ὄρνις*, Anzeichen, wie *οἰωνός* (*M*, 243), avis, ales. — *ἐν*, nicht *ἐνί*; denn *ὄρνις* hat das *ι* lang. vgl *M*, 218.

220. *τὶς ἄλλος ἐπιχθ.*, einer der Irdischen ausser mir. *ἐπιχθόνιος*, substantivisch, wie *ρ*, 115.

ψεῦδός κεν φαῖμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον·
νῦν δ', αὐτὸς γὰρ ἄκουσα θεοῦ καὶ ἐσέδρακον ἄντην,
εἶμι, καὶ οὐχ ἅλιον ἔπος ἔσσεται. εἰ δέ μοι αἶσα
τεθνάμεναι παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων, 225
βούλομαι· αὐτίκα γάρ με κατακτείνειεν Ἀχιλλεύς
ἀγκὰς ἑλόντ' ἐμὸν υἱόν, ἐπὴν γόου ἐξ ἔρον εἵην.
ἦ καὶ φωριαμῶν ἐπιθήματα κάλ' ἀνέῳγεν,
ἔνθεν δώδεκα μὲν περικαλλέας ἔξελε πέπλους,
δώδεκα δ' ἁπλοΐδας χλαίνας, τόσσους δὲ τάπητας, 230
τόσσα δὲ φάρεα καλά, τόσους δ' ἐπὶ τοῖσι χιτῶνας.
χρυσοῦ δὲ στήσας ἔφερεν δέκα πάντα τάλαντα,
ἐκ δὲ δύ' αἴθωνας τρίποδας, πίσυρας δὲ λέβητας,
ἐκ δὲ δέπας περικαλλές, ὅ οἱ Θρῇκες πόρον ἄνδρες
ἐξεσίην ἐλθόντι, μέγα κτέρας· οὐδέ νυ τοῦπερ 235
φείσατ' ἐνὶ μεγάροις ὁ γέρων, πέρι δ' ἤθελε θυμῷ
λύσασθαι φίλον υἱόν. ὁ δὲ Τρῶας μὲν ἅπαντας
αἰθούσης ἀπέεργεν ἔπεσσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσων·
ἔρρετε, λωβητῆρες, ἐλεγχέες. οὔ νυ καὶ ὑμῖν

221. Vor *οἳ* ist *τῶν* zu ergänzen und es sollte vor *ἤ* stehen. — *θυοσκόος*, opferschauend (nicht opferbrennend. vgl. extipex, auspex. zu *φ*, 145). ist hier Beiwort zu *ἱερῆες*. Der Priester ist gerade von den *ἱερὰ* benannt, die er besorgt. Oder wäre ein *ἤ* auch vor *θυοσκόοι* zu denken, wie ein *οὐδὲ* *Ψ*, 628?

223 *B*, 81.

224. *εἶμι — ἔσσεται*. vgl. 92. *ἔπος* hier von der Verkündigung der Gottheit. Dass es die Iris gewesen, weiss Priamos nicht.

226. *βούλομαι*, lieber, als dem Befehle des Zeus widerstreben. vgl. *μ*, 350. — *αὐτίκα γάρ*. Denn mein innigster Wunsch ist die Leiche meines Sohnes in meine Arme schliessen zu können, träfe mich auch darob der Tod. — *ἐξ-εἵην ἔρον γόου*, wie in dem Formelverse *αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος* u. s. w.

228. *φωριαμοί*, von einer Kiste. zu *ο*, 104.

229 ff. *πέπλους*, Tücher von Leinwand (vgl. 796. *E*, 194. *η*, 96), wie *λιτὶ* *Σ*, 352 steht, hier nicht von Frauengewändern (zu *Ξ*, 178). — *χλαῖναι* und *τάπητες* sind Unter- und Oberdecken des Bettes. vgl. 645 f. *Π*, 224. — *ἁπλοΐς*. zu *ν*, 224. — *φάρεα*, Unterkleider. vgl. *ζ*, 214. unten 580.

232. vgl. *T*, 247. — *ἔφερεν*, an den Eingang des *θάλαμος*. vgl. 275.

233 f. *αἴθων*, sonst Beiwort von *λέβης* (*I*, 123. *T*, 244), geht auf die dunkle Farbe des Eisens. — Die Thraker waren Bundesgenossen der Troer. vgl. *B*, 844.

235 f. *ἐξεσίην ἐλθ.*, wie *ἀγγελίην ἐλθεῖν*. zu *φ*, 20. — *ἐνὶ μεγάροις*, *ἐόντων*. — *πέρι — θυμῷ*. *Φ*. 65.

237—282. Priamos treibt die Troer aus dem Hofe und schilt seine Söhne, die sodann den Maulthierwagen besorgen und die Lösung darauf bringen, auch die Pferde für Priamos anspannen.

237 f. Das Heraustreten aus dem *θάλαμος* und das Wiederbetreten der *αὐλὴ* ist übergangen. — *ἅπαντας*, alle, die im Hofe neugierig standen. — *αἰσχροῖσιν*, scheltend. vgl. *Z*, 325.

239. *λωβητήρ*, schmachvoll. vgl. *Λ*, 385. — *ἐλεγχέες*, wie *Δ*, 242. — In seinem Schmerze scheint dem Priamos Alles ausser Hektor nichtig und schlecht.

240 οἴκοι ἔνεστι γόος, ὅτι μ' ἤλθετε κηδήσοντες;
241 ἦ ὀνόσασθ', ὅτι μοι Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν,
παῖδ' ὀλέσαι τὸν ἄριστον; ἀτὰρ γνώσεσθε καὶ ὔμμες·
ῥηΐτεροι γὰρ μᾶλλον Ἀχαιοῖσιν δὴ ἔσεσθε
κείνου τεθνηῶτος ἐναιρέμεν. αὐτὰρ ἔγωγε,
245 πρὶν ἀλαπαζομένην τε πόλιν κεραϊζομένην τε
ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν, βαίην δόμον Ἄιδος εἴσω.
ἦ καὶ σκηπανίῳ δίεπ' ἀνέρας· οἱ δ' ἴσαν ἔξω
σπερχομένοιο γέροντος. ὁ δ' υἱάσιν οἷσιν ὁμόκλα,
νεικείων Ἕλενόν τε Πάριν τ' Ἀγάθωνά τε δῖον
250 Πάμμονά τ' Ἀντίφονόν τε βοὴν ἀγαθόν τε Πολίτην
Δηίφοβόν τε καὶ Ἱππόθοον καὶ Δῖον ἀγαυόν.
ἐννέα τοῖς ὁ γεραιὸς ὁμοκλήσας ἐκέλευεν·
σπεύσατέ μοι, κακὰ τέκνα, κατηφόνες. αἴθ' ἅμα πάντες
Ἕκτορος ὠφέλετ' ἀντὶ θοῇς ἐπὶ νηυσὶ πεφάσθαι.
255 ὤμοι ἐγὼ πανάποτμος· ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὔτινά φημι λελεῖφθαι.
Μήστορά τ' ἀντίθεον καὶ Τρωίλον ἱππιοχάρμην
Ἕκτορά θ', ὃς θεὸς ἔσκε μετ' ἀνδράσιν, οὐδὲ ἐῴκει
ἀνδρός γε θνητοῦ παῖς ἔμμεναι, ἀλλὰ θεοῖο,
260 τοὺς μὲν ἀπώλεσ' Ἄρης, τὰ δ' ἐλέγχεα πάντα λέλειπται,

240. Statt οἴκοι muss es wohl οἴκῳ heissen. vgl. β, 45. — ὅτι. Der Grund seiner Frage. — μὲ κηδήσοντες, mich zu belästigen (durch eure Gegenwart), nicht von der Absicht, sondern von der Folge. Sonst kennt Homer nur die einfache Form κήδειν.

241 f. Ihr müsst wohl meinen, mein Verlust sei so gering, dass ihr mich auch noch belästigt. — ὀνόσασθ', haltet ihr für gering. vgl. ρ, 378 zu P, 173.

243 f. ῥηΐτεροι mit dem Inf., wie Σ, 258. vgl. Hor. carm. II, 4, 10—12.

247 f. δίεπε, ging durch. zu B, 207. — σπερχ., prägnant, rasch treibend. vgl. 322. — ὁ δέ, nachdem er die Troer vertrieben.

249 ff. Nur hier werden als Söhne des Priamos genannt Ἀγάθων, Πάμμων, Ἀντίφονος, Ἱππόθοος und Δῖος. ἀγαυός kann nicht wohl als Eigenname genommen werden, weil sonst δῖος in diesen Versen zweimal Beiwort wäre. Von jenen Namen findet sich sonst nur der des Ἱππόθοος (B, 840). — τὲ ist 250 aus metrischer Noth versetzt. Priamos hatte nach Z, 244 ff. fünfzig Söhne.

253 f. κακός, schlecht. — κατηφών, schändlich, eigentlich beschämend. zu ω, 432. — Sie sollen jetzt eilen, da sie bisher seinen 189 f. gegebenen Befehl nicht erfüllt haben. — αἴθ' ὠφέλ. zu Σ, 86. Das Vorantreten von Ἕκτορος und die Trennung von ἀντὶ gibt ihm besondere Kraft. ὠφέλεθ' Ἕκτορος hätte der Vers gestattet.

255—262. Sein Unglück, dass ihm nur die schlechtesten Söhne geblieben, führt er weiter aus.

255 f. ὤμοι ἐγώ, wie Σ. 54. — Zu ἀρίστους gehört Τροίῃ ἐν εὐρείῃ (ἐόντας). — δὲ im Nachsatze. — φημί, wie Σ, 132. zu T, 96.

257. Mestor und Troilos kommen bei Homer nicht weiter vor. Spätere machten den Troilos zum jüngsten Priamiden. Bei Homer ist Polydoros der jüngste Sohn (Y, 409). — In ἱππιοχάρμης ist der erste Theil ἵππιος, der Held im Wagenkampfe. vgl. μενεχάρμης.

ψεῦσταί τ' ὀρχησταί τε, χοροιτυπίῃσιν ἄριστοι, **Ω**
ἀρνῶν ἠδ' ἐρίφων ἐπιδήμιοι ἁρπακτῆρες.
οὐκ ἂν δή μοι ἄμαξαν ἐφοπλίσσαιτε τάχιστα,
ταῦτά τε πάντ' ἐπιθεῖτε, ἵνα πρήσσωμεν ὁδοῖο;
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πατρὸς ὑποδείσαντες ὁμοκλὴν 265
ἐκ μὲν ἄμαξαν ἄειραν ἐΰτροχον ἡμιονείην,
καλὴν, πρωτοπαγέα, πείρινθα δὲ δῆσαν ἐπ' αὐτῆς,
κὰδ δ' ἀπὸ πασσαλόφι ζυγὸν ᾕρεον ἡμιόνειον,
πύξινον, ὀμφαλόεν, εὖ οἰήκεσσιν ἀρηρός,
ἐκ δ' ἔφερον ζυγόδεσμον ἅμα ζυγῷ ἐννεάπηχυ. 270
καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκαν ἐϋξέστῳ ἐπὶ ῥυμῷ,
πέζῃ ἔπι πρώτῃ, ἐπὶ δὲ κρίκον ἕστορι βάλλον,
τρὶς δ' ἑκάτερθεν ἔδησαν ἐπ' ὀμφαλόν, αὐτὰρ ἔπειτα
ἑξείης κατέδησαν, ὑπὸ γλωχῖνα δ' ἔκαμψαν.
ἐκ θαλάμου δὲ φέροντες ἐϋξέστης ἐπ' ἀπήνης 275
νήεον Ἑκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα,
ζεῦξαν δ' ἡμιόνους κρατερώνυχας, ἐντεσιεργούς,
τούς ῥά ποτε Πριάμῳ Μυσοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.
ἵππους δὲ Πριάμῳ ὕπαγον ζυγόν, οὓς ὁ γεραιός

261 f. Priamos ergeht sich zuletzt in einer höchst ungerechten Schilderung seiner Söhne als nichtswürdiger, nur in Vergnügungen und schlechten Streichen sich gefallender Burschen, wie sie nur der bitterste Schmerz ihm eingeben konnte. — ἐπιδήμιοι, im eigenen Volke. vgl. *I*, 64.

263. οὐκ ἂν mit dem Opt., wie *Γ*, 52, hier bei dringendem Befehle.

264. ταῦτα scheint nur hinweisend auf den θάλαμος gefasst werden zu können, da Priamos der Lösung keine Erwähnung gegen die Söhne gethan hat. — ἵνα — ὁδοῖο. vgl. *γ*, 476.

266 f. Der Maulthierwagen stand im Wagengelasse. vgl. *Θ*, 435. — πρωτοπαγέα. vgl *E*, 194.

269. Auf dem aus starkem Buxholze gemachten Joche für beide Pferde befinden sich oben zwei Knöpfe (ὀμφαλοί), einer an jeder Seite, um den das Jochband, das man zunächst an der Spitze der Deichsel befestigt, geschlungen wird. οἴηκες sind ringartige Halter, durch welche man die Leinen zieht, die deswegen vorn eine metallene Spitze (γλωχίν) zum Durchziehen haben.

272. κρίκος. Der Ring unten am Jochbalken wird in einen Pflock an der Deichsel (ἕστωρ) gesteckt.

273 f. ἑκάτερθεν, da ein ὀμφαλὸς rechts und links war. — ἑξείης κατέδ. Der Jochriemen kehrte dann zur vordern Deichsel zurück, wo er mehrmal, so oft es ging, nebeneinander um dieselbe gebunden ward; zuletzt bogen sie die Spitze des Jochriemens durch, so dass ein Knoten entstand. γλωχὶν scheint die metallene Spitze zu sein, worein das Jochband auslief. Diese wurde durch die Schlinge gebogen, um so einen Knoten zu bilden. — ὑπὸ — ἔκαμψαν, schlangen einbiegend durch.

277 f. ἐντεσιεργός, im Zeuge (Geschirre) arbeitend, wogegen ταλαεργός (*Ψ*, 654) Arbeit tragend. — τούς, wie ἡμίονοι männlich steht *P*, 742, wogegen es meist weiblich, woher wohl, wie 325, τὰς herzustellen. — Sie waren ein Gastgeschenk der benachbarten Myser. vgl. *B*, 858. *K*, 430.

279 f. Die Bereitung seines eigenen Wagens hat Priamos nicht geboten: aber dass er selbst mitfahren will, und es dazu eines besondern Wagens bedarf, versteht sich

αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλεν ἐυξέστῃ ἐπὶ φάτνῃ.
281 τὼ μὲν ζευγνύσθην ἐν δώμασιν ὑψηλοῖσιν
κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες.
ἀγχίμολον δέ σφ' ἦλθ' Ἑκάβη τετιηότι θυμῷ,
οἶνον ἔχουσ' ἐν χειρὶ μελίφρονα δεξιτερῆφιν,
285 χρυσέῳ ἐν δέπαϊ, ὄφρα λείψαντε κιοίτην.
στῆ δ' ἵππων προπάροιθεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
τῆ, σπεῖσον Διὶ πατρί, καὶ εὔχεο οἴκαδ' ἱκέσθαι
ἂψ ἐκ δυσμενέων ἀνδρῶν, ἐπεὶ ἄρ σέγε θυμός
ὀτρύνει ἐπὶ νῆας, ἐμεῖο μὲν οὐκ ἐθελούσης.
290 ἀλλ' εὔχευ σύγ' ἔπειτα κελαινεφέι Κρονίωνι
Ἰδαίῳ, ὅστε Τροίην κατὰ πᾶσαν ὁρᾶται,
αἴτει δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅστε οἷ αὐτῷ
φίλτατος οἰωνῶν, καί εὗ κράτος ἐστὶ μέγιστον,
δεξιόν, ὄφρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι νοήσας
295 τῷ πίσυνος ἐπὶ νῆας ἴῃς Δαναῶν ταχυπώλων.
εἰ δέ τοι οὐ δώσει ἑὸν ἄγγελον εὐρύοπα Ζεύς,
οὐκ ἂν ἔγωγέ σ' ἔπειτα ἐποτρύνουσα κελοίμην

von selbst. Der Dichter fasst sich hier nach der vom Maulthierwagen gegebenen genauen Beschreibung ganz kurz, gedenkt nicht einmal des Herausziehens des Wagens. — Zu 280 vgl. *E*, 271.

281 f. *ζευγνύσθην* muss hier die Bereitung zum Besteigen des Wagens bezeichnen (wo man eher *ζωννύσθην* erwartete). was eben so sonderbar wie der Gebrauch des *δώματα ὑψηλὰ* vom Thorwege. Dass Priamos und der Herold sich in der Nähe der Wagen befanden, braucht der Dichter nicht zu erwähnen; nur diese beiden können gemeint sein. Hat ja der Dichter auch die Aufforderung des Priamos an den Herold, dessen Namen wir erst 325 erfahren, ganz übergangen. Die beiden Verse sind späterer Zusatz, vielleicht auch 279 f.

283—321. Auf Hekabes Wunsch spendet Priamos dem Zeus und bittet ihn um ein günstiges Anzeichen, welches dieser nicht versagt.

283. *σφ'*, *σφίν*, allen im Hofe Versammelten. vgl. *Δ*, 529. — *τετ. θυμῷ*. Sie ist noch immer in Sorge und hofft, wenn Zeus kein günstiges Zeichen sende, den Priamos zurückzuhalten.

284 f. *o*, 149 f.

286. *ἵππ. προπ.* Da Priamos eben den Wagen besteigen wollte. Anders *o*, 150.

288. *δυσμενέες ἄνδρες* sind die Feinde. vgl. *N*, 263.

290. *ἀλλὰ* fügt hinzu, was er ja nicht unterlassen solle. — *εὔχευ*, sonst überall *εὔχεο*, da das Wort einen besondern Versfuss bildet. Das am besten bestätigte *εὔχεο* ist hier unerträglich. vgl. *ὄρσευ Δ*, 264. — *ἔπειτα*, doch, nicht darauf. vgl. 356.

291. *Ἰδαίῳ*. vgl. 308. — *πᾶσαν*. zu *N*, 218. — *κατὰ — ὁρᾶται*. vgl. *N*, 4.

292 f. *οἰωνός*, den Vogel (das Zeichen des Vogels), der näher als Adler bezeichnet wird, der eigentlich der Bote des Zeus ist. — *ἑὸν* statt *ταχὺν* hat sich aus 296 schon frühe in den Text geschlichen — *καὶ* knüpft an, wie *A*, 79. Die besondere Kraft des Adlers (vgl. *B*, 118) ist eigentlich der Grund, weshalb Zeus ihn so sehr liebt.

294. *δεξιόν*. vgl. *K*, 274. *M*, 239.

296 f. *δώσει* entspricht dem *αἴτει* 292. Priamos braucht 310 *πέμψον*,

νῆας ἐπ' Ἀργείων ἰέναι μάλα περ μεμαῶτα. *Ω*
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Πρίαμος θεοειδής·
ὦ γύναι, οὐ μέν τοι τόδ' ἐφιεμένῃ ἀπιθήσω· 300
ἐσθλὸν γὰρ Διὶ χεῖρας ἀνασχέμεν, αἴ κ' ἐλεήσῃ.
ἦ ῥα, καὶ ἀμφίπολον ταμίην ὤτρυν' ὁ γεραιός
χερσὶν ὕδωρ ἐπιχεῦαι ἀκήρατον· ἡ δὲ παρέστη
χέρνιβον ἀμφίπολος πρόχοόν θ' ἅμα χερσὶν ἔχουσα.
νιψάμενος δὲ κύπελλον ἐδέξατο ἧς ἀλόχοιο· 305
εὔχετ' ἔπειτα στὰς μέσῳ ἕρκεϊ, λεῖβε δὲ οἶνον
οὐρανὸν εἰσανιδών, καὶ φωνήσας ἔπος ηὔδα·
Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
δός μ' ἐς Ἀχιλλῆος φίλον ἐλθεῖν ἠδ' ἐλεεινόν,
πέμψον δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅστε σοὶ αὐτῷ 310
φίλτατος οἰωνῶν, καί εὑ κράτος ἐστὶ μέγιστον,
δεξιόν, ὄφρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι νοήσας
τῷ πίσυνος ἐπὶ νῆας ἴω Δαναῶν ταχυπώλων.
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεύς·
αὐτίκα δ' αἰετὸν ἧκε, τελειότατον πετεηνῶν, 315
μόρφνον, θηρητῆρ', ὃν καὶ περκνὸν καλέουσιν.
ὅσση δ' ὑψορόφοιο θύρη θαλάμοιο τέτυκται
ἀνέρος ἀφνειοῖο, ἐὺ κληῖσ' ἀραρυῖα,

dem *ἧκε* 315 entspricht. — *οὐ κελοίμην*, wie *οὐκ ἀπιθήσω* 300, *οὐ χαιρήσειν Υ*, 363.

300. Priamos macht seinen Entschluss von dem Anzeichen nicht abhängig. — *ἐφίεσθαι*, *ἐπιτέλλειν*, befehlen, verlangen. vgl. *Ψ*, 82.

302 f. *ταμίη*, haushaltend, wie *Z*, 390. zu *π*, 152. — *ἀκήρατον*, rein (unversehrt), wie *ἀκηράσιος ι*, 205. Verschiedenen Ursprunges sind *ἀκέραιος*, *ἄκρητος*.

304. *χέρνιβον*, nach späterm Gebrauche, wofür die Odyssee (vgl. *α*, 136) *λέβης* hat, wie *χέρνιψ* für Waschwasser. vgl. *χερνίπτειν A*, 449. Die Handschrift von Massilia las *χέρνιβά τ' ἀμφίπολος ταμίη μετὰ χερσὶν ἔχουσα*. Aristarch verwarf den Vers wohl mit Recht.

305 ff. *ἐδέξατο ἧς ἀλόχοιο*. vgl. *A*, 596. — *μέσῳ ἕρκεϊ*. zu *Π*, 231. Dorthin begab er sich mit dem Becher. — *λεῖβε* — *εἰσανιδών* ist gleichzeitig mit *εὔχετο*, wozu erklärend und einführend *φωνήσας ἔπος ηὔδα* tritt.

308. *Γ*, 276.

309. vgl. *ζ*, 327. — *ἐλεεινός*, Mitleid erregend. vgl. 207.

315. *Θ*, 247.

316. zu *Φ*, 252. — Diese Adlerart führt den Namen *μόρφνος* (grau), auch *περκνός* (eigentlich dunkelgesprenkelt. vgl. *πέρκος*, *πέρκη*, *πρόξ*), dunkelfarbig. Aristoteles (H. A. IX, 32) nennt diese Adlerart *πλαγγός*, und bezeichnet sie als die zweite an Grösse und Stärke; die grösste und stärkste heisst *πυγαργός*. *Οἰκεῖ βήσσας καὶ ἄγκη καὶ λίμνας*, bemerkt er; *ἐπικαλεῖται δε νηττοφόνος καὶ μόρφνος*, wobei er sich auf unsere Stelle (*ἐν τῇ Πριάμου ἐξόδῳ*) bezieht. Bei Hesiod Scut. 134 wird eine Adlerart *μορφνὸς φλεγύης* genannt, wo *φλεγύης* ähnlich wie *θηρητὴρ* zu stehen scheint.

318. *κληῖδες* sind die Riegel. Gewöhnlich im Singular, wie 455. *Ξ*, 168. *α*, 442. Ganz so steht *ὀχῆες*. zu *φ*, 47. Die Lesart *ἐυκλήϊς* ist wider Homerischen Gebrauch, da *ἀραρυῖα* nicht so allein ohne Adverbium oder Dativ stehen kann.

τόσσ᾽ ἄρα τοῦ ἑκάτερθεν ἔσαν πτερά. εἴσατο δέ σφιν
320 δεξιὸς ἀΐξας ὑπὲρ ἄστεος· οἱ δὲ ἰδόντες
γήθησαν, καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη.
σπερχόμενος δ᾽ ὁ γεραιὸς ἑοῦ ἐπεβήσετο δίφρου,
ἐκ δ᾽ ἔλασε προθύροιο καὶ αἰθούσης ἐριδούπου.
πρόσθε μὲν ἡμίονοι ἕλκον τετράκυκλον ἀπήνην,
325 τὰς Ἰδαῖος ἔλαυνε δαΐφρων· αὐτὰρ ὄπισθεν
ἵπποι, τοὺς ὁ γέρων ἐφέπων μάστιγι κέλευεν
καρπαλίμως κατὰ ἄστυ. φίλοι δ᾽ ἅμα πάντες ἕποντο
πόλλ᾽ ὀλοφυρόμενοι ὡς εἰ θανατόνδε κιόντα.
οἱ δ᾽ ἐπεὶ οὖν πόλιος κατέβαν, πεδίον δ᾽ ἀφίκοντο,
330 οἱ μὲν ἄρ᾽ ἄψορροι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο,
παῖδες καὶ γαμβροί. τὼ δ᾽ οὐ λάθον εὐρύοπα Ζῆν᾽
ἐς πεδίον προφανέντε· ἰδὼν δ᾽ ἐλέησε γέροντα.
αἶψα δ᾽ ἄρ᾽ Ἑρμείαν, υἱὸν φίλον, ἀντίον ηὔδα·
Ἑρμεία, σοὶ γάρ τε μάλιστά γε φίλτατόν ἐστιν
335 ἀνδρὶ ἑταιρίσσαι, καί τ᾽ ἔκλυες, ᾧ κ᾽ ἐθέλῃσθα,
βάσκ᾽ ἴθι καὶ Πρίαμον κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
ὣς ἄγαγ᾽, ὡς μήτ᾽ ἄρ τις ἴδῃ μήτ᾽ ἄρ τε νοήσῃ
τῶν ἄλλων Δαναῶν, πρὶν Πηλειωνάδ᾽ ἱκέσθαι.

319. *πτερά*, in ihrer ganzen Spannung.

322—348. Priamos fährt weg, begleitet bis vor die Stadt von Söhnen und Schwiegersöhnen. Zeus fordert den Hermes auf, ihn ungesehen ins Zelt des Achilleus zu bringen. Dieser begibt sich sofort zur Ebene von Ilios, wo er die Gestalt eines edlen Achäischen Jünglings annimmt.

322. *σπερχ.* Dass er vom Altare im *ἕρκος* (306) sich zum Wagen zurückbegeben, wird übergangen. — *ξεστός*, wie *ἐύξεστος* *Π*, 402, *εὐεργής* *E*, 585. zu *Ψ*, 335.

323. vgl. *γ*, 493.

325. *Ἰδαῖος* ward als Herold schon im dritten und siebenten Buche genannt. — *δαΐφρων*, kundig.

326. *ἐφέπων μάστιγι*, mit der Geissel zufahrend, ähnlich wie *ἐφέπειν ἔγχεϊ* (*O*, 742). vgl. *E*, 748. — *κέλευεν*, trieb. In anderer Weise steht *μάστιγι κέλευεν* für *μάστιξεν* *Ψ*, 642.

327 f. *φίλοι*, nach 331 *παῖδες καὶ γαμβροί*. — *πόλλ᾽ ὀλοφ.*, laut bejammernd. vgl. *τ*, 522. Sie trauen dem Anzeichen nicht.

329 f. *πόλ. κατέβαν*, sie waren die Stadt hinabgegangen (bis zum Thore). Der Palast des Priamos lag auf der Akropolis Pergamos. — *μέν*, betheuernd. *ἄρ᾽* bezieht sich auf die frühere Erwähnung (327 f.).

331 f. *Ζῆν᾽*. zu *Θ*, 206. — *ἐς πεδ. προφ.* vgl. *P*, 487. Der Dichter lässt Zeus erst seinen Blick auf sie werfen, als sie vor der Stadt sind.

333. zu *ε*, 28.

334 f. Zur Redeform vgl. *Ψ*, 156 f. *ε*, 29 f. — *μάλιστα*, vor allen Göttern. — *φίλτατον*, gar lieb. So ist auch *B*, 57 f. zu erklären. — *ἔκλυες*, aoristisch, von dem, was zu geschehen pflegt. — *ἐθέλῃσθα*, *κλύειν*. — Der etwas unbestimmte Ausdruck soll die Geneigtheit des Hermes bezeichnen, den Menschen zu helfen, wovon er *ἀκάκητα*, *ἐριούνιος* heisst.

336. Auf *βάσκ᾽ ἴθι* folgt nur hier *καί*, wie auf *ἴθι* *σ*, 171. zu *T*, 347.

338. *Πηλειωνάδε*, wie *εἰς Ἀγαμέμ-*

ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε διάκτορος Ἀργειφόντης. Ω
αὐτίκ' ἔπειθ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα, 340
ἀμβρόσια, χρύσεια, τά μιν φέρον ἠμὲν ἐφ' ὑγρὴν
ἠδ' ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο.
εἵλετο δὲ ῥάβδον, τῇτ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει,
ὧν ἐθέλει, τοὺς δ' αὖτε καὶ ὑπνώοντας ἐγείρει·
τὴν μετὰ χερσὶν ἔχων πέτετο κρατὺς Ἀργειφόντης. 345
αἶψα δ' ἄρα Τροίην τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκανεν,
βῆ δ' ἰέναι κούρῳ αἰσυμνητῆρι ἐοικώς,
πρῶτον ὑπηνήτῃ, τοῦπερ χαριεστάτη ἥβη.
οἱ δ' ἐπεὶ οὖν μέγα σῆμα παρὲξ Ἴλοιο ἔλασσαν,
στῆσαν ἄρ' ἡμιόνους τε καὶ ἵππους, ὄφρα πίοιεν, 350
ἐν ποταμῷ· δὴ γὰρ καὶ ἐπὶ κνέφας ἤλυθε γαῖαν.
τὸν δ' ἐξ ἀγχιμόλοιο ἰδὼν ἐφράσσατο κῆρυξ
Ἑρμείαν, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο, φώνησέν τε·
φράζεο, Δαρδανίδη· φραδέος νόου ἔργα τέτυκται.

νονα *Η*, 312. vgl. 431. Die Form, wie οἴκαδε. Sonst findet sich dieses — δε nie an Eigennamen.

339—345. Wörtlich herübergenommen in die Odyssee ε, 43—49.

347. αἰσυμνητήρ, Weiterbildung von αἰσυμνήτης (θ, 258). Wie dieses (von αἰσύμη, gleich αἶσα) κοσμήτωρ oder βασιλεύς ist (nach Arist. Pol. IV, 9 hiessen im alten Griechenland τινὲς αὐτοκράτορες μονάρχαι αἰσυμνῆται), so heisst αἰσυμνητὴρ βασιλικός. vgl. ν, 223 ἀνάκτων παῖδες. Andere lasen αἰσυητῆρι, was an den Namen Αἰσυήτης (*B*, 793) erinnert. Welche Form die richtige, ist kaum sicher zu entscheiden.

348. κ, 278, gleichfalls von Hermes, wo νεηνίῃ ἀνδρὶ ἐοικὼς vorhergeht.

349—439. P r i a m o s g e r ä t h i n S c h r e c k e n , a l s e r d e n J ü n g l i n g s i e h t , d o c h H e r m e s w e i s s s e i n V e r t r a u e n z u e r w e c k e n . D a e r s i c h f ü r e i n e n G e f ä h r t e n d e s A c h i l l e u s a u s g i b t , v e r a n l a s s t e r d e n P r i a m o s , s i c h n a c h H e k t o r s L e i c h e z u e r k u n d i g e n u n d i h n e n d l i c h z u b i t t e n , d a s s e r i h n z u A c h i l l e u s b r i n g e n m ö g e .

349. σῆμ' Ἴλοιο. Einl. S. 29.

350 f. στῆσαν ἐν ποτ., l i e s s e n s i e s t e h e n a m F l u s s e (Skamandros). ἐν ποτ., wie *Σ*, 521. — δὴ — γαῖαν. Der Grund, weshalb sie es wagen konnten. Nur hier steht nach ἐπὶ κνέφας ἦλθε (*Α*, 475), wie sonst (*Σ*, 321. δ, 268), ein von ἐπήλυθεν abhängiger Acc. Die Zeitbestimmung ist hier von Wichtigkeit, da sie eben in der Nacht in das Zelt kommen sollen. Vorher findet sich gar keine Zeitangabe, nur dass Iris schon am frühen Morgen zur Thetis geht. Dass zwischen dieser Zeit und dem Gelangen zum Skamandros nicht wohl der ganze Tag verflossen sein kann, kümmert den Dichter nicht. Auch ist der Weg eigentlich nicht so weit, dass die Thiere schon Durst haben könnten. Die Alten nahmen an, sie wären zu Hause bei der grossen Unruhe nicht getränkt worden.

352. ἐξ ἀγχιμ., nur hier, e x p r o p i n q u o , i n d e r N ä h e , gehört zu ἰδών. — ἐφράσσατο. Der Herold sieht ihn zuerst, weil er dem Lager der Achäer näher ist; denn er steht neben seinem Maulthierwagen, der vorausgefahren war. Dass beide vom Wagen gestiegen sind, versteht sich von selbst. vgl. 360.

354. φράζεο, b e d e n k e , e n t s c h l i e s s e d i c h . — φραδής, nur hier, k l u g , wie φράδμων *Π*, 638. — νόος,

ἄνδρ' ὁρόω, τάχα δ' ἄμμε διαρραίσεσθαι ὀίω.
356 ἀλλ' ἄγε δὴ φεύγωμεν ἐφ' ἵππων, ἤ μιν ἔπειτα
γούνων ἁψάμενοι λιτανεύσομεν, αἴ κ' ἐλεήσῃ.
ὣς φάτο· σὺν δὲ γέροντι νόος χύτο, δείδιε δ' αἰνῶς,
ὀρθαὶ δὲ τρίχες ἔσταν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσιν,
360 στῆ δὲ ταφών. αὐτὸς δ' Ἐριούνιος, ἐγγύθεν ἐλθών,
χεῖρα γέροντος ἑλὼν ἐξείρετο καὶ προσέειπεν·
πῇ, πάτερ, ὧδ' ἵππους τε καὶ ἡμιόνους ἰθύνεις
νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὅτε θ' εὕδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
οὐδὲ σύ γ' ἔδεισας μένεα πνείοντας Ἀχαιούς,
365 οἵ τοι δυσμενέες καὶ ἀνάρσιοι ἐγγὺς ἔασιν;
τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν
τοσσάδ' ὀνείατ' ἄγοντα, τίς ἂν δή τοι νόος εἴη;
οὔτ' αὐτὸς νέος ἐσσί, γέρων δέ τοι οὗτος ὀπηδεῖ,
ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.
370 ἀλλ' ἐγὼ οὐδέν σε ῥέξω κακά, καὶ δέ κεν ἄλλον
σεῦ ἀπαλεξήσαιμι· φίλῳ δέ σε πατρὶ ἐίσκω.
τὸν ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
οὕτω πῃ τάδε γ' ἐστί, φίλον τέκος, ὡς ἀγορεύεις.

Entschluss. vgl. 367. — ἔργα τέτυκται, ἔργον ἐστί, opus est, thut Noth.

355. Statt „der uns wohl vernichten wird", knüpft er lebhaft an, „und leicht könnten wir wohl vernichtet werden". — τάχα, wie Ψ, 606. — διαρραίσεσθαι. zu Δ, 713.

356 f. ἐφ' ἵππων. Den Maulthierwagen mit der Lösung sollen sie zurücklassen. — ἔπειτα, doch, wie 290, deutet auf das Geringste, was sie thun müssen. — Das Fut. hier neben dem Coni. des Präs.

358. Die schreckliche Angst des Herolds steckt den Priamos an. — σὺν — χύτο, wurde verstört. vgl. Ι, 612. Ν, 808. — ἐνὶ γν. μελ., auf den gelenken Gliedern, zur Bezeichnung des ganzen Körpers. vgl. ν, 430. Vom Innern Δ, 669.

360 f. αὐτὸς ist mit ἐξείρετο καὶ προσ. zu verbinden. Er sprach ihn selbst an, erwartete nicht erst des Priamos Anrede, da er ihn beruhigen wollte. — ἐξείρ. καὶ προσ., wie Ε, 756.

362. πάτερ, Anrede des Jüngern, wie η, 28. Hier stellt er sich, als ob er den Priamos nicht erkenne. vgl. dagegen 384 f. — ὧδ', so, wie ich sehe. — ἰθύνεις, da auch der Maulthierwagen ihm angehört.

363. vgl. Κ, 83, wonach man auch hier ὀρφναίην statt des gewöhnlichen ἀμβροσίην (Β, 57. Κ, 41) erwartete.

365. ἀνάρσιος, nur hier in der Ilias, widerwärtig.

367. ὀνείατα, hier von Schätzen, gewöhnlich von Speisen, eigentlich von allem Erfreuendem. — τίς — εἴη, quis tibi sensus (Virg. Aen. IV, 408), wie wäre dir zu Muthe? Aber es kann auch heissen was wäre dein Entschluss? vgl. 354.

368 f. Die Worte γέρων — ὀπηδεῖ stehen parenthetisch, so dass der Inf. ἀπαμ. von νέος ἐσσὶ abhängt. Anders π, 71 f. φ, 132 f. Aus der ersten Stelle ist 369 (vgl. Τ, 183) irrig hierher gekommen.

370 f. οὐδέν, adverbial, wie sonst οὔτι. — ἐίσκω, ich vergleiche (Γ, 197), daher stelle gleich.

373. τάδε bezieht sich auf 365—368. Hätte der Dichter die Verwunderung des Jünglings als berechtigt bezeichnen wollen, so hätte

ἀλλ' ἔτι τις καὶ ἐμεῖο θεῶν ὑπερέσχεθε χεῖρα, Ω
ὅς μοι τοιόνδ' ἧκεν ὁδοιπόρον ἀντιβολῆσαι 375
αἴσιον, οἷος δὴ σὺ δέμας καὶ εἶδος ἀγητός.
πέπνυσαί τε νόῳ, μακάρων δ' ἔξεσσι τοκήων.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·
ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον, 380
ἠέ πῃ ἐκπέμπεις κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλὰ
ἄνδρας ἐς ἀλλοδαπούς, ἵνα περ τάδε τοι σόα μίμνῃ,
ἦ ἤδη πάντες καταλείπετε Ἴλιον ἱρὴν
δειδιότες· τοῖος γὰρ ἀνὴρ ὤριστος ὄλωλεν,
σὸς παῖς· οὐ μὲν γάρ τι μάχης ἐπεδεύετ' Ἀχαιῶν. 385
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
τίς δὲ σύ ἐσσι, φέριστε, τέων δ' ἔξεσσι τοκήων,
ὅς μοι καλὰ τὸν οἶτον ἀπότμου παιδὸς ἔνισπες;
τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·
πειρᾷ ἐμεῖο, γεραιέ, καὶ εἴρεαι Ἕκτορα δῖον. 390
τὸν μὲν ἐγὼ μάλα πολλὰ μάχῃ ἔνι κυδιανείρῃ
ὀφθαλμοῖσιν ὄπωπα, καὶ εὖτ' ἐπὶ νηυσὶν ἐλάσσας

er sich des Formelverses 379 (vgl. *A*, 286) bedient.

374. *ἔτι καί*, auch noch, trotz meines Unglücks.

376 f. *αἴσιον*, adverbial, zum Glücke. Homer hat sonst nur *ἐξαίσιος*, adverbial ρ, 577. — *ἀγητός*, *ἐσσί*. — *μακάρων δ'*. Lose schliesst sich der Gedanke an, dass die Eltern sich glücklich preisen dürfen, einen solchen Sohn zu besitzen. vgl. ζ, 154 ff. Die Alten bezogen *μακάρων* irrig auf Reichthum und Adel der Geburt. — *ἔξεσσι*, wie *ἐξεγένοντο* *E*, 637. Anders *T*, 105.

379. Die Zustimmung bezieht sich natürlich nicht auf das Lob *οἷος — τοκήων*.

380. Zu *K*, 384. Hermes will die Rede auf Hektor bringen und dabei verrathen, dass er den Priamos kenne. Dass die beiden Vermuthungen 381 ff. unwahrscheinlich sind, da er ja gerade hier fürchten muss, in die Hände der Achäer zu gerathen, kümmert den Hermes nicht. Ist die Wirklichkeit ja noch unwahrscheinlicher.

382. *ἄνδρας ἐς ἀλλοδ.*, wie unser in die Fremde. vgl. ξ, 231. *Σ*, 290 ff. — *ἵνα* — *μίμνῃ*. ν, 364. — *τάδε*, rückweisend auf *κειμ.* — *ἐσθλά*.

383 ff. Oder wandert ganz Ilios aus. vgl. *X*, 383. — *τοῖος*. zu *Γ*, 153. So war der tapfere Mann, der unterging. — *οὔτι ἐπεδεύετ'*, Litotes. zu *N*, 309 f. *Ψ*, 670. — *μάχ. Ἀχ.*, der Kampf mit den Achäern. Zur Sache 243 f.

387 f. Priamos möchte so gern wissen, wer der freundliche Achäer, dass er darüber seine Verwundenrung nicht äussert, von ihm erkannt zu sein. — *τίς* — *φέριστε*. *Z*, 123. — Statt *ὅς*, wie 434, lasen Andere *ὡς*, so dass der ganze Vers ein Ausruf wäre.

390. *πειρᾷ ἐμεῖο*, indem du Genaueres zu erfahren suchst. Das *πειρᾶσθαι* geschieht eben durch das Fragen nach Hektor (*εἴρεσθαι Ἕκτορα*). Priamos hatte eigentlich nicht nach Hektor gefragt, sondern nur durch das Lob seiner rühmlichen Erwähnung Hektors zu weitern Aeusserungen gereizt. 390—395 erwiedern eigentlich auf 388, die folgenden Verse beantworten 387.

391 ff. *τὸν* — *ὄπωπα*. vgl. *Z*, 124. —

Ἀργείους κτείνεσκε, δαΐζων ὀξέι χαλκῷ·
ἡμεῖς δ' ἑσταότες θαυμάζομεν· οὐ γὰρ Ἀχιλλεύς
395 εἴα μάρνασθαι, κεχολωμένος Ἀτρείωνι.
τοῦ γὰρ ἐγὼ θεράπων, μία δ' ἤγαγε νηῦς εὐεργής·
Μυρμιδόνων δ' ἔξειμι, πατὴρ δέ μοί ἐστι Πολύκτωρ.
ἀφνειὸς μὲν ὅδ' ἐστί, γέρων δὲ δή, ὡς σύπερ ὧδε·
ἓξ δέ οἱ υἷες ἔασιν, ἐγὼ δέ οἱ ἕβδομός εἰμι·
400 τῶν μέτα παλλόμενος κλήρῳ λάχον ἐνθάδ' ἕπεσθαι.
νῦν δ' ἦλθον πεδίονδ' ἀπὸ νηῶν· ἠῶθεν γάρ
θήσονται περὶ ἄστυ μάχην ἑλίκωπες Ἀχαιοί.
ἀσχαλόωσι γὰρ οἵδε καθήμενοι, οὐδὲ δύνανται
ἴσχειν ἐσσυμένους πολέμου βασιλῆες Ἀχαιῶν.
405 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
εἰ μὲν δὴ θεράπων Πηληιάδεω Ἀχιλῆος
εἴς, ἄγε δή μοι πᾶσαν ἀληθείην κατάλεξον,
ἤ ἔτι πὰρ νήεσσιν ἐμὸς παῖς, ἦέ μιν ἤδη
ᾗσι κυσὶν μελεϊστὶ ταμὼν προύθηκεν Ἀχιλλεύς.
410 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·
ὦ γέρον, οὔπω τόνγε κύνες φάγον οὐδ' οἰωνοί,
ἀλλ' ἔτι κεῖνος κεῖται Ἀχιλλῆος παρὰ νηὶ
αὔτως ἐν κλισίῃσι· δυωδεκάτη δέ οἱ ἠώς
κειμένῳ, οὐδέ τί οἱ χρὼς σήπεται, οὐδέ μιν εὐλαὶ

εὖτ' — χαλκῷ, nach der Erstürmung der Mauer. — ἡμεῖς, Μυρμιδόνες, was freilich erst aus dem Folgenden sich ergibt. Gerade hierdurch wird der Uebergang auf seine Herkunft eingeleitet. — ἡμεῖς — θαυμ. B, 320. ἑσταότες wird durch den folgenden Satz erklärt.

396. θεράπων, Genosse, wie auch Patroklos θεράπων des Achilleus heisst. vgl. 573 ff. — μία, mit ihm. zu Γ, 238.

397 f. Πολύκτωρ (zu ρ, 207), gleich πολυκτήμων, von einem κτήρ (vgl. κτέαρ, κτέρος, κτῆμα). — ὅδ', rückbezüglich, wie 207. 382. 403. Andere ὅγ'. — ὧδε, so, hinweisend. vgl. B, 258.

400. παλλόμενος. vgl. O, 191. Nur einen wollte der Vater mitziehen lassen. Er muss damals schon mannbar (ἡβήσας) gewesen sein. Dann konnte er freilich jetzt, im zehnten Jahre des Krieges, nicht mehr πρῶτον ὑπηνήτης (348) sein. Solche kleine Widersprüche werden vom Dichter nicht ängstlich gemieden.

401—404. ἦλθον, um zu sehen, was die Troer beginnen. — ἑλίκωπες, rundäugig (zu A, 98), neben δῖοι, μεγάθυμοι, ἥρωες, ἐυκνήμιδες, χαλκοχιτῶνες im Versschlusse vor Ἀχαιοί. zu γ, 104. — πολέμου gehört zu ἴσχειν. vgl. ω, 323. 531 und den Gebrauch von ἔχειν (B, 275). — Diese vier Verse, die nicht besonders geschickt und ganz ungehörig sind, dürften ein späterer Zusatz sein.

409. ᾗσι, wohl weil die Hündinnen als gieriger gelten. zu N, 623. Oder wird das Fem. bloss des Wohlklangs wegen gewählt? — μελεϊστί, wie ι, 291.

413 ff. αὔτως, noch so, unversehrt. — Ἀχ. παρὰ νηί wird näher bestimmt durch ἐν κλισίῃσιν, wozu freilich auch Ἀχιλλῆος zu denken. — δυωδεκάτη. vgl. 31. Aber die Bezeichnung des Morgens ist doch hier, wo wir in der Nacht uns befinden, auffallend. Wahrscheinlich sind die Worte ἐν κλισ. — κειμένῳ eingeschoben, so dass nach Homerischer Weise αὔτως seine Erklä-

ἔσθουσ᾽, αἵ ῥά τε φῶτας ἀρηιφάτους κατέδουσιν. Ω
ἦ μέν μιν περὶ σῆμα ἑοῦ ἑτάροιο φίλοιο 416
ἕλκει ἀκηδέστως, ἠὼς ὅτε δῖα φανήῃ,
οὐδέ μιν αἰσχύνει. θηοῖό κεν αὐτὸς ἐπελθών,
οἷον ἐερσήεις κεῖται, περὶ δ᾽ αἷμα νένιπται,
οὐδέ ποθι μιαρός· σὺν δ᾽ ἕλκεα πάντα μέμυκεν, 420
ὅσσ᾽ ἐτύπη· πολέες γὰρ ἐν αὐτῷ χαλκὸν ἔλασσαν.
ὥς τοι κήδονται μάκαρες θεοὶ υἷος ἑῆος
καὶ νέκυός περ ἐόντος, ἐπεί σφι φίλος περὶ κῆρι.
ὣς φάτο, γήθησεν δ᾽ ὁ γέρων καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
ὦ τέκος, ἦ ῥ᾽ ἀγαθὸν καὶ ἐναίσιμα δῶρα διδοῦναι 425
ἀθανάτοις, ἐπεὶ οὔποτ᾽ ἐμὸς παῖς, εἴποτ᾽ ἔην γε,
λήθετ᾽ ἐνὶ μεγάροισι θεῶν, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσιν·
τῷ οἱ ἀπεμνήσαντο καὶ ἐν θανάτοιό περ αἴσῃ.
ἀλλ᾽ ἄγε δὴ τόδε δέξαι ἐμεῦ πάρα καλὸν ἄλεισον,
αὐτόν τε ῥῦσαι, πέμψον δέ με σύν γε θεοῖσιν, 430
ὄφρα κεν ἐς κλισίην Πηληιάδεω ἀφίκωμαι.
τὸν δ᾽ αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·
πειρᾷ ἐμεῖο, γεραιέ, νεωτέρου, οὐδέ με πείσεις,
ὅς με κέλεαι σέο δῶρα παρὲξ Ἀχιλῆα δέχεσθαι.
τὸν μὲν ἐγὼ δείδοικα, καὶ αἰδέομαι περὶ κῆρι 435
συλεύειν, μή μοί τι κακὸν μετόπισθε γένηται.

rung unmittelbar in den Sätzen mit *οὐδὲ* erhält. — *εὐλαί.* vgl. *T*, 25 f. *X*, 509.

416—421. Ausführung des wunderbaren Schutzes der Leiche. — *ἀκηδ.* vgl. *X*, 465. — *ἠὼς ὅτε — φαν.*, jeden Morgen. — *αἰσχύνει*, verunstaltet (*X*, 75). vgl. 19 ff. — *θηοῖο*, *θαυμάσειας*. — *ἐερσήεις*, hier frisch. zu *Ξ*, 346. — *περὶ — νένιπται*, nicht wirklich, sondern scheinbar; es ist verschwunden. zu *Σ*, 596. — *μιαρός*, nur hier, wohl hässlich, Gegensatz zu *ἐερσήεις*. — *σὺν δ᾽*. Ja man sieht auch keine Wunde an ihm. — *ὅσσ᾽ ἐτύπη*, der Acc., wie beim Aktivum (*E*, 795). — *πολ. — ἔλασσαν*. vgl. *X*, 369 ff. — Die Erwähnung des täglichen Schleifens und der vielen Wunden erscheint hier so ganz unnöthig das Gefühl des armen Vaters zu verletzen, dass wir sie einem kunstsinnigen Dichter nicht zutrauen dürfen. 416—421 scheinen demselben Rhapsoden anzugehören, der 18—21 und andere Verse einfügte.

425 f. *ἀγαθόν*, wie 130. *B*, 204. *γ*, 196. — *καί*, auch, neben Andern. — *διδοῦναι*, mit Verlängerung des *ο*, ähnlich wie *τιθήμεναι*, *τιθήμενος* (zu *K*, 34). *ου* als Verlängerung, wie in *δοῦναι*. — *εἴποτ᾽ ἔην γε*. vgl. *Γ*, 180.

428. *οἱ ἀπεμνήσ.*, sie haben es ihm gedacht. *ἀπὸ* verstärkt, wie in *ἀποσκυδμαίνειν* 65.

430. *αὐτόν*, *ἐμαυτόν*, wie 503, *σεαυτὸν* *B*, 263. — *σὺν θεοῖσιν*, wie *σὺν δαίμονι* *Λ*, 792. vgl. *Y*, 192.

433 f. *νεώτερος*, der sich leicht bethören lässt. vgl. *Ψ*, 589 f. — *οὐδέ με πείσεις* steht parenthetisch. — *κέλεαι* statt des überlieferten *κέλῃ* vgl. *δ*, 812. *ε*, 174. — *παρὲξ Ἀχιλλῆα*, neben Achilleus, für den die Ladung des Wagens bestimmt ist, wie er nach 430 f. vermuthet.

435 f. *αἰδέομαι* mit dem Inf., wie 90. — *συλεύειν*, *μιν*.

σοὶ δ' ἂν ἐγὼ πομπὸς καί κε κλυτὸν Ἄργος ἱκοίμην,
ἐνδυκέως ἐν νηὶ θοῇ ἢ πεζὸς ὁμαρτέων·
οὐκ ἄν τίς τοι πομπὸν ὀνοσσάμενος μαχέσαιτο.
440 ἦ καὶ ἀναΐξας Ἐριούνιος ἅρμα καὶ ἵππους
καρπαλίμως μάστιγα καὶ ἡνία λάζετο χερσίν,
ἐν δ' ἔπνευσ' ἵπποισι καὶ ἡμιόνοις μένος ἠύ.
ἀλλ' ὅτε δὴ πύργους τε νεῶν καὶ τάφρον ἵκοντο,
οἱ δὲ νέον περὶ δόρπα φυλακτῆρες πονέοντο·
445 τοῖσι δ' ἐφ' ὕπνον ἔχευε διάκτορος Ἀργειφόντης
πᾶσιν, ἄφαρ δ' ὤιξε πύλας καὶ ἀπῶσεν ὀχῆας,
ἐς δ' ἄγαγε Πρίαμόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρ' ἐπ' ἀπήνης.
ἀλλ' ὅτε δὴ κλισίην Πηληιάδεω ἀφίκοντο
ὑψηλήν, τὴν Μυρμιδόνες ποίησαν ἄνακτι
450 δοῦρ' ἐλάτης κέρσαντες· ἀτὰρ καθύπερθεν ἔρεψαν
λαχνήεντ' ὄροφον λειμωνόθεν ἀμήσαντες·
ἀμφὶ δέ οἱ μεγάλην αὐλὴν ποίησαν ἄνακτι
σταυροῖσιν πυκινοῖσι· θύρην δ' ἔχε μοῦνος ἐπιβλὴς
εἰλάτινος, τὸν τρεῖς μὲν ἐπιρρήσσεσκον Ἀχαιοί,
455 τρεῖς δ' ἀναοίγεσκον μεγάλην κληῖδα θυράων,

437. *ἂν — κε.* zu *ε*, 361. — *Ἄργος*, ganz Griechenland. zu *Α*, 30. — *σοὶ πομπὸς ἱκοίμην*, *σὲ πεμψαίμην*.

439. *οὐκ* gehört zu *ὀνοσσάμενος*. (vgl. *Δ*, 539). Nicht würde den Begleiter verachten, wer mit dir kämpfte. Gewöhnlich verbindet man *οὐκ μαχέσαιτο*.

440—469. **Hermes besteigt des Priamos Wagen, öffnet das Mauerthor und die Thüre des Zeltes des Achilleus, fährt hinein und entfernt sich, nachdem er sich zu erkennen gegeben hat.**

440 f. vgl. *P*, 481.

442. vgl. *P*, 456.

443. Mauer (*H*, 338) und Thor werden hier als hergestellt gedacht. — Der *τάφρος* liegt vor der Mauer, deren Thürme hier hervorgehoben werden.

444. *νέον*, eben, seit Kurzem. — *φυλακτ.*, innerhalb der Mauer. — *πονέοντο*, hier mit *περί*, wie bei Herod. II, 63, sonst absolut oder mit dem Acc.

445 f. *ἐπιχέειν*, der stehende Ausdruck vom Senden des Schlafes. vgl. *β*, 395. auch *Ξ*, 164 f. *Ψ*, 232 — *καὶ* fügt die nähere Ausführung hinzu. — *ὀχῆας*. zu *M*, 455 f *φ*, 47.

447. Des Wagens des Priamos wird nicht gedacht, des Maulthierwagens nur nebensächlich. Letzterer ist hier wohl hinter dem erstern gedacht.

449. Für *ἄνακτι*, dessen Digamma verletzt ist, stand wohl ursprünglich *Ἀχιλλεῖ* (*Ψ*, 792).

450 f. *κέρσαντες*, *ταμόντες*, *ἐκταμόντες*. vgl. *Δ*, 486. *Φ*, 38. — *ἔρεψαν ὄροφος*, **deckten das Dach.** Irrig erklärten die Alten *ὄροφος* für eine Rohrart. *λαχνήεις* deutet auf die lanugo arundinum; denn das Dach, eigentlich der Stoff dazu, war vom Röhricht der Wiese genommen.

452 f. *ἀμφί*, **ringsum**, im Zelte. Aehnlich steht *περίδρομος* *ξ*, 7. — Dem *ἄνακτι* (*Ἀχιλλεῖ*. vgl. 449) geht hier noch *οἱ* voran. — *σταυρ. πυκιν.* Der gleichfalls zum Baue gehörenden Steine wird nicht gedacht. Umgekehrt *ξ*, 10. — *ἐπιβλής*, *ὀχεύς*, *κληίς* (455).

454 f. *ἐπιρρήσσεσκον*, **schlugen ihn darauf**, schoben ihn mit Gewalt vor. In der Mitte und an beiden Seiten waren Oeffnungen, worein der Balken passte. — *ἀναοίγεσκον*. *οἰγνύναι* hat das Digamma,

τῶν ἄλλων· Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐπιρρήσσεσκε καὶ οἶος·   Ω
δή ῥα τόθ' Ἑρμείας ἐριούνιος ᾦξε γέροντι,
ἐς δ' ἄγαγε κλυτὰ δῶρα ποδώκεϊ Πηλεΐωνι,
ἐξ ἵππων δ' ἀπέβαινεν ἐπὶ χθόνα, φώνησέν τε·
ὦ γέρον, ἤτοι ἐγὼ θεὸς ἄμβροτος εἰλήλουθα,   460
Ἑρμείας· σοὶ γάρ με πατὴρ ἅμα πομπὸν ὄπασσεν.
ἀλλ' ἤτοι μὲν ἐγὼ πάλιν εἴσομαι, οὐδ' Ἀχιλῆος
ὀφθαλμοὺς εἴσειμι· νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη
ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτοὺς ἀγαπαζέμεν ἄντην·
τύνη δ' εἰσελθὼν λαβὲ γούνατα Πηλεΐωνος,   465
καί μιν ὑπὲρ πατρὸς καὶ μητέρος ἠυκόμοιο
λίσσεο καὶ τέκεος, ἵνα οἱ σὺν θυμὸν ὀρίνῃς.
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὄλυμπον
Ἑρμείας. Πρίαμος δ' ἐξ ἵππων ἆλτο χαμᾶζε,
Ἰδαῖον δὲ κατ' αὖθι λίπεν· ὁ δὲ μίμνεν ἐρύκων   470
ἵππους ἡμιόνους τε. γέρων δ' ἰθὺς κίεν οἴκου,
τῇ ῥ' Ἀχιλεὺς ἵζεσκε διίφιλος· ἐν δέ μιν αὐτὸν

das auch in ὤιξεν, ᾦξεν, ἀνέῳγεν anzunehmen ist.

456. vgl. *Α*, 636 f.

457. Der unterbrochene Vordersatz 448 ff. wird hier wieder aufgenommen.

458. vgl. 447. Hier wird auch des Priamos gar nicht gedacht. — δῶρα Πηλ., die Geschenke für den Peliden. Der Dat. hängt von dem in δῶρα wirkenden Zeitworte ab, wie in ἄναξ *Υ*, 230. Hes. Erg. 93: Τοίη Μουσάων ἱερὴ δόσις ἀνθρώποισιν.

459. χθόνα statt des überlieferten χθονί, nach *Γ*, 265. *Θ*, 492. *κ*, 541. *Λ*, 619, wenn auch sonst ἐπὶ χθονί wohl bei der Bewegung steht (*Ζ*, 473. *Ψ*, 731).

463 f. Zu Achilleus ihn zu begleiten widerspricht der Würde des Gottes. — βροτούς, weil der Satz allgemein gefasst wird. — ἀγαπ., nur hier beschützen, sonst, wie ἀμφαγαπάζειν, von freundlicher Aufnahme. — Da νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη (*Γ*, 410. *Ξ*, 336. *χ*, 489) sonst ohne weitern Zusatz steht, so ist 464 wohl später eingeschoben.

465—467. Hermes räth ihm, wie er den Achilleus bitten soll. — ὑπέρ, wie *Ο*, 660. *Χ*, 338. — τέκεος. Nur an der eingeschobenen Stelle *Τ*, 326 f. wird ein Sohn des Achilleus erwähnt. — Die Verse sind späterer, sehr müssiger Zusatz. Priamos folgt auch diesem Rathe gar nicht, was freilich Dionysios von Halikarnass (Rhet. 15) als mit künstlerischer Absicht geschehen preist, da Priamos gegen diesen Rath seinem natürlichen Gefühle folge. μέν 462 steht betheuernd, wie 92.

469—512. Priamos tritt zu Achilleus herein und bewegt durch die Erinnerung an seinen alten Vater und die Erwähnung seines eigenen schrecklichen Unglücks diesen zu Thränen.

469. ἀπέβαινεν, wie ἀπέβησαν *Α*, 619, ἀποβάντες *Γ*, 265. Gewöhnlich ἆλτο (*Γ*, 29), auch ἀπόρουσεν.

471 f. οἴκου, von der Wohnung des Achilleus, im Gegensatze zur αὐλή. zu *ρ*, 36. Diese kann auch durch μέγαρον, δόμος, δώματα, auch durch κλισίη, bezeichnet werden, obgleich zu letzterer im strengen Sinne auch die αὐλή gehört. — τῇ — διίφιλος, statt des einfachen Ἀχιλῆος. vgl. *ε*, 57 f. — ἐν, im Hause, natürlich im Wohnzimmer. Kürzer fasst sich der Dichter *Ι*, 186.

24 εὗρ', ἕταροι δ' ἀπάνευθε καθείατο· τὼ δὲ δύ' οἴω,
ἥρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος, ὄζος Ἄρηος,
475 ποίπνυον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἐδωδῆς
ἔσθων καὶ πίνων· ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ' ἄρα στάς
χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα καὶ κύσε χεῖρας
δεινάς, ἀνδροφόνους, αἵ οἱ πολέας κτάνον υἷας.
480 ὡς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅστ' ἐνὶ πάτρῃ
φῶτα κατακτείνας ἄλλων ἐξίκετο δῆμον
ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας,
ὣς Ἀχιλεὺς θάμβησεν ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα.
θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
485 τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
μνῆσαι πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
τηλίκου, ὥσπερ ἐγών, ὀλοῷ ἐπὶ γήραος οὐδῷ.
καὶ μέν που κεῖνον περιναιέται ἀμφὶς ἐόντες
τείρουσ', οὐδέ τις ἔστιν ἀρὴν καὶ λοιγὸν ἀμῦναι.
490 ἀλλ' ἤτοι κεῖνός γε σέθεν ζώοντος ἀκούων
χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπί τ' ἔλπεται ἤματα πάντα
ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίηθεν ἰόντα·
αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὔτινά φημι λελεῖφθαι.
495 πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλυθον υἷες Ἀχαιῶν·

473. *τὼ δύο*, wie *E*, 272. Andere lasen *τῷ*.

474. vgl. *T*, 392.

475. *ποίπνυον*, wie *πονέοντο* 444, mit Verlängerung des *υ*, wie in *δαινύῃ* *Θ*, 243. zu 1.

476. *ἔσθων καὶ πίνων* hat nach *ἐδωδῆς* keine rechte Beziehung. Stände statt *ἐδωδῆς Ἀχιλλεύς*, so wären die Part. an der Stelle. — *παρέκειτο*, stand neben ihm. Die Tische wurden zum Essen vorgeschoben. vgl. *Λ*, 628. — Der Vers ist wohl eingeschoben.

477 f. *μέγας*, gewöhnlich Beiwort der Helden, von Priamos noch *H*, 427, wie er auch *ἐυμμελίης* heisst, sonst *θεοειδής, μεγαλήτωρ, δαΐφρων*. — *κύσε χεῖρας*, um Mitleid zu erwecken. Sonst kommt das Küssen von Haupt und Händen vor (*χ*, 499 f. *ψ*, 87).

479. *ἀνδροφόνους*, wie *Σ*, 317.

480 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Staunen über eine ungeahnte ergreifende Erscheinung. Der Relativsatz mit *ὅστ'* enthält den Hauptbegriff. — *ἐξίκετο* als *ἱκέτης*. — *ἀνδρὸς ἐς*, wie 160. — *θάμβος* — *εἰσορ.* *Γ*, 342.

485. *καί*, ausser dem, was 478 erwähnt ist.

487. *τηλίκου* wird näher ausgeführt durch *ὀλοῷ* — *οὐδῷ*. vgl. *X*, 60. *ο*, 348. *ὀλοός*, wie das Alter sonst *λυγρός, στυγερός*, auch *χαλεπὸς* heisst.

488 f. *περιν. ἀμφὶς ἐόντες*, ähnlich wie *β*, 65 f. *περικτίονες ἄνθρωποι, οἳ περιναιετάουσιν*. — *ἔστιν*, *ἔπεστιν*. vgl. *β*, 58 f. — *ἀρήν*, wie *M*, 334. — Dieselbe Furcht äussert Achilleus in der Unterwelt *λ*, 495 ff.

492. *ἰόντα*, heimkehrend, wie *γ*, 257. 276. *ι*, 38. Andere lasen *Τροίηθε μολόντα*. Aber *θεν* kann hinter Subst. sein *ν* nicht verlieren. zu *ξ*, 352.

493 f. vgl. 255 f.

ἐννεακαίδεκα μέν μοι ἰῆς ἐκ νηδύος ἦσαν, — Ω
τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες.
τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
ὃς δέ μοι οἶος ἔην, εἴρυτο δὲ ἄστυ καὶ αὐτούς,
τὸν σὺ πρώην κτεῖνας ἀμυνόμενον περὶ πάτρης, — 500
Ἕκτορα. τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
λυσόμενος παρὰ σεῖο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον
μνησάμενος σοῦ πατρός. ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός περ,
ἔτλην δ', οἷ' οὔπω τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος, — 505
ἀνδρὸς παιδοφόνοιο ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι.
ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα πατρὸς ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο·
ἁψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
τὼ δὲ μνησαμένω, ὁ μὲν Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
κλαῖ' ἁδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἐλυσθείς, — 510
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἑὸν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὖτε
Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δώματ' ὀρώρει.

498. Ἄρης. zu *N*, 444.

499. οἶος, einzig, wird erklärt durch den Satz mit δέ. vgl. *Z*, 403. *X*, 507. — αὐτούς, ἡμέας. zu 436.

500. ἀμυν. περὶ πάτρης. vgl. *M*, 243. Dies hebt Priamos mit besonderer Kraft hervor. vgl. 214 ff.

501 f. Nachdem er den Achilleus an seinen Vater gemahnt und sein eigenes Unglück ergreifend geschildert hat, geht er zu seiner Bitte über. — λυσ. — ἄποινα. vgl. *A*, 13, wonach man aber nicht φέρων vermuthen darf.

503 ff. Der Beschwörung bei den Göttern fügt er die wiederholte Erinnerung an seinen Vater und an sein eigenes schreckliches Unglück hinzu, das endlich in der flehentlichen Bitte an den Todfeind seinen Gipfel erreicht. — αὐτόν, wie 430. — ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγ. Der Bittflehende berührte mit der Rechten das Kinn des Angeflehten, wie es Thetis *A*, 501 thut. Plin. N. H. XI, 103: Antiquis Graeciae in supplicando mentum attingere mos erat. zu τ, 473. Achilleus drückt 508 leise die Hand zurück. Priamos hält mit der Linken noch die Kniee umfasst, wie Thetis.

507. vgl. *Ψ*, 14. 108.

509 ff. Zur Verbindung vgl. *M*, 400 ff. Ἕκτορος hängt noch von μνησαμένω ab. — Dem Achilleus kam auch unwillkürlich beim argen Unglück des Priamos sein eigenes in Bezug auf Patroklos in den Sinn. vgl. zu *T*, 302. — τῶν — ὀρ. Stärker κ, 398. — δώματα, vom Gemache. vgl. *A*, 600. — Der Nom. στοναχὴ nur hier, wie auch γόος nur 240. κ, 398. Zenodot las hier στεναχή, Aristophanes ε, 83 στεναχῆσιν, und diese Form mit ε, wie auch das davon abgeleitete στεναχίζειν, scheinen beide überall nach der besten Ueberlieferung gelesen zu haben. στεναχὴ kommt nicht von στενάχειν, sondern von στεν (στένειν, στόνος). Der Umlaut tritt so wenig ein, wie in τέμαχος (τεμνόμενον), στέλεχος, στελεός, ἐρκάνη, ἐχυρός, τέκνον, πένης.

513—570. Achilleus richtet den Priamos vom Boden auf und bittet ihn, sich ruhig hinzusetzen und sich in sein trauriges Schicksal zu finden. Da dieser aber nicht sich erheben will, ehe Hektors Leiche freigegeben, warnt er ihn, dass er nicht durch seinen Widerstand ihn reize. Zeus habe ihm befohlen, die Leiche auszulösen, wozu er bereit sei. Durch die

513 αὐτὰρ ἐπεί ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλλεύς,
[καί οἱ ἀπὸ πραπίδων ἦλθ' ἵμερος ἠδ' ἀπὸ γυίων,]
515 αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὦρτο, γέροντα δὲ χειρὸς ἀνίστη,
οἰκτείρων πολιόν τε κάρη πολιόν τε γένειον,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ἆ δείλ', ἦ δὴ πολλὰ κάκ' ἄνσχεο σὸν κατὰ θυμόν.
πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
520 ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
υἱέας ἐξήνεξα; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.
ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἕζευ ἐπὶ θρόνου, ἄλγεα δ' ἔμπης
ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ·
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
525 ὡς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,
ζώειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσίν.
δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει
δώρων, οἷα δίδωσι· κακῶν, ἕτερος δὲ ἑάων.
ᾧ μέν κ' ἀμμίξας δώῃ Ζεὺς τερπικέραυνος,

Weigerung sich zu setzen könnte er leicht seinen Zorn wieder wecken und sich Unheil zuziehen. Priamos wagt dann nicht weiter zu widerstreben.

513. vgl *Ψ*, 10. *δ*, 541.

514. Wunderlich ist, dass der ἵμερος (γόοιο) hier nicht bloss den φρένες (πραπίδες), sondern auch den γυῖα zugeschrieben wird. Das ist beim Hunger, bei der Ermüdung, auch beim Schrecken wohl an der Stelle, da diese auch den Körper angreifen, in die Glieder fahren, selbst beim langwierigem Kummer, aber nicht bei der Rührung, die im Herzen ihren Sitz hat. Den nach *X*, 43 gemachten Vers verwarfen schon die Alexandriner.

515. An der Hand richtet er den Alten auf, der sich am Boden hingewälzt hatte (510).

518. Die bei den Alten ihrer eindringlichen Rührung wegen mit Recht berühmte Rede beginnt mit dem Ausdrucke tiefsten Mitgefühls.

519—521. Die aus 203—205 mit nothwendiger Aenderung genommenen Verse thun auch hier ihre volle Wirkung.

522 f. ἔμπης, eigentlich ganz und gar, hier etwa doch. vgl. *A*, 562. *B*, 297. — κατακεῖσθαι, im Gegensatze zur Aufregung durch Klagen.

524. πρῆξις, Erfolg. vgl. 550. *κ*, 202. — κρυερός, schaurig. zu *δ*, 103.

525 f. Leiden sind ja der Sterblichen Theil. — ἐπεκλώσαντο. vgl. *Υ*, 128. — δειλοί, stehendes Beiwort. wie auch ὀϊζυροί, im Gegensatz zu den leidlosen (ἀκηδέες) Göttern (θεοὶ ῥεῖα ζώοντες.) — βροτοῖσιν zieht ἀχνύμενοι zu inniger Verschlingung an.

527 ff. Den Gedanken, dass kein Mensch ohne Leid sei, drückt er durch einen alten Mythos aus. Die beiden Fässer mit Gutem und Bösem erinnern an das mit Uebeln (μυρία λυγρά) gefüllte Fass, dessen Deckel die erste Frau, Pandora, öffnete (Hesiod. Erg. 94—100.) Bei Homer kommen sonst nur Weinfässer vor. — Διὸς οὔδει, von der Vorrathskammer (θάλαμος) des Zeus. vgl. *E*, 734. — δίδωσι, bei der Geburt, wo das Schicksal bestimmt wird. vgl. *Υ*, 128. — Statt zu sagen καὶ ἑάων, hebt der Dichter ausdrücklich hervor, dass eines bloss Gutes enthalten habe. Plato las 528 ganz abweichend κηρῶν ἔμπλειοι, ὁ μὲν ἐσθλῶν, αὐτὰρ ὁ δειλῶν, wo κῆρες Schicksal heisst. vgl. *Θ*, 70. — ἀμμίξας, aus beiden.

ἄλλοτε μέν τε κακῷ ὅγε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ· Ω
ᾧ δέ κε τῶν λυγρῶν δώῃ, λωβητὸν ἔθηκεν, 531
καί ἑ κακὴ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα δῖαν ἐλαύνει,
φοιτᾷ δ' οὔτε θεοῖσι τετιμένος οὔτε βροτοῖσιν.
ὣς μὲν καὶ Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο 535
ὄλβῳ τε πλούτῳ τε, ἄνασσε δὲ Μυρμιδόνεσσιν,
καί οἱ θνητῷ ἐόντι θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν.
ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅττι οἱ οὔτι
παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων,
ἀλλ' ἕνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τόνγε 540
γηράσκοντα κομίζω, ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
ἧμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἠδὲ σὰ τέκνα.
καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι·
ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος ἕδος, ἐντὸς ἐέργει
καὶ Φρυγίη καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπείρων, 545
τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ υἱάσι φασὶ κεκάσθαι.
αὐτὰρ ἐπεί τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίωνες,

vgl. ο, 488. — δώῃ, woneben δώῃσιν und δῶσιν stehen. — κύρεται. Das Med. nur hier. — τῶν λυγρῶν, bloss aus dem Fasse des Uebels. — λωβητός, schmachvoll. Der Heisshunger βούβρωστις, wie später βούλιμος (vgl. βουγάϊος, später βούπαις. auch βοῶπις?), bezeichnet das höchste Elend des Heimathlosen. vgl. ο, 344 f. — φοιτᾷ — βροτοῖσιν führt das λωβητόν aus. Der Nachdruck liegt auf βροτοῖσιν. vgl. O, 98 f. — τετιμένος, werth. vgl. Υ, 426.

535. πάντας ἐπ' ἀνθρ. vgl. 202. K, 213.

537. zu Σ, 85.

539. κρειόντων, gebietend, herrschend, wie die Fürstenkinder auch ἄνακτες heissen.

540 ff. παναώριος, ganz kurzlebend (der nicht zur Reife des Alters gelangt), μινυνθάδιος, wie ἄωρος (μ, 89) Gegensatz von ὡραῖος ist. — Statt „den er nie wiedersehen wird" hebt er seine eigene Entbehrung des Glückes, seinen Vater zu pflegen, hervor. — κήδων, schädigend, im scharfen Gegensatz zu κομίζω.

543 ff. Auch du warst, wie Peleus, glücklich, ehe die Götter dir diesen Krieg sandten. — εἶναι, von der Vergangenheit neben πρίν. — ὅσσον — ἐντὸς ἐέργει. vgl. B, 617. 845. I, 404. — ἄνω, weiter, insofern dieses der südlichen Gränze des Reiches gegenüber lag. Aehnlich Herod. IV, 18: Ἀπὸ δὲ ταύτης ἄνω οἰκέουσι Σκύθαι γεωργοί. — Μάκαρ ward als Gründer von Lesbos gedacht, wie auch Kypros Μακαρία hiess. Sohn des Aeolos wird er im Homerischen Hymnos auf Apollon 57 genannt. Unter Lesbos kann hiernach nur die Insel selbst, nicht etwa Besitzungen derselben in Mysien, verstanden werden. — ἕδος, wie Δ, 406. — καθύπερθε, oberhalb, im Norden und Osten. — Die hier gegebene Bestimmung des Reiches des Priamos, entspricht ganz der Anschauung des aus Griechenland gekommenen Helden. — τῶν, als ob ὅσσους vorausgegangen wäre, obgleich man τῶν auch als Neutrum fassen kann. Der Gen. bezeichnet hier den Vorrang, wie bei περιεῖναι, περιγίνεσθαι. Sonst steht gewöhnlich der Acc. der Person (B, 530), ἐν (δ, 725), μετά (τ, 82), bei Hesiod Theog. 929 ἐκ. An-

αἰεί τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
ἄνσχεο, μηδ' ἀλίαστον ὀδύρεο σὸν κατὰ θυμόν·
550 οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος υἷος ἑῆος,
οὐδέ μιν ἀνστήσεις· πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πάθησθα.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
μή μέ πω ἐς θρόνον ἵζε, διοτρεφές, ὄφρα κεν Ἕκτωρ
κῆται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής, ἀλλὰ τάχιστα
555 λῦσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι ἄποινα
πολλά, τά τοι φέρομεν. σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο, καὶ ἔλθοις
σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεί με πρῶτον ἔασας.
[αὐτόν τε ζώειν καὶ ὁρᾶν φάος ἠελίοιο.]
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
560 μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ αὐτός
Ἕκτορά τοι λῦσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθεν
μήτηρ, ἥ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος.
καὶ δέ σε γινώσκω, Πρίαμε, φρεσίν, οὐδέ με λήθεις,
ὅττι θεῶν τίς σ' ἦγε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
565 οὐ γάρ κε τλαίη βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδὲ μάλ' ἡβῶν,
ἐς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλακοὺς λάθοι, οὐδέ κ' ὀχῆα
ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.
τῷ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνῃς,

derer Art ist oben 535. — *μάχαι τ' ἀνδρ. τε*, wie *H*, 237. vgl. *A*, 177.

549. Schliesslich kehrt er zu seiner Bitte (522 ff.) zurück. — *ἄνσχεο, τλῆθι*, wie *Ψ*, 587.

551. *πρίν* — *πάθ*. In der Drohung, er könnte am Ende sich noch an ihm vergreifen, spricht sich der Unmuth aus, gegen sein dem Patroklos gegebenes Wort, die Leiche seines Mörders auslösen zu sollen. Deutlicher erklärt sich Achilleus 569 f.

553 f. *ἵζε*, mit Beziehung auf 522. — *ἀκηδής*, ohne die Pflege, die der Leiche zukommt. zu *Φ*, 123.

556 f. *φέρομεν*, *φέρω*. — Priamos fügt einen guten Wunsch hinzu, wie Chryses *A*, 18 f. einen solchen voranstellt. Er will damit den ausbrechenden Unmuth des Achilleus beschwichtigen. — *ἐπεί*. Der Grund seines Wunsches. — *πρῶτον*, als du mich sahst. — *ἔασας*, hast in Ruhe gelassen, wie 17. 569. 684. — Aristarch verwarf beide Verse, weil sie des Priamos unwürdig seien und Achilleus auf sie keine Rücksicht nehme.

558. Der Vers ist spät hinzugefügt worden. Die Alexandriner kannten ihn nicht.

560 f. *ἐρέθιζε*, durch deine Mahnung. Denn diese erinnert ihn schmerzlich daran, dass er sein dem Patroklos gegebenes Versprechen nicht erfüllen kann. — *νοέω* — *αὐτός*. Deine Bitte ist auch unnöthig, da ich dem Zeus die Lösung bereits zugesagt habe.

563—567. Auch du selbst bist ja nur durch Hülfe der Götter hierher gekommen. — *σέ*, Acc. der Beziehung. vgl. *Υ*, 311. — *οὐδέ με λήθεις* steht parenthetisch. Eigentlich sollte *λήθει* stehen, aber die Anrede *Πρίαμε* ruft die zweite Person hervor. — *φυλακούς*, *φυλακτῆρας* (444). — *ἡμετεράων*, *ἐμῶν*. vgl. 453.

568 ff. *τῷ*, weil ich dies zu thun gezwungen bin. — *ἐν ἄλγεσι*, *ἐόντι*, in meinem Schmerze, dem Patro-

μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἐάσω   Ω
καὶ ἱκέτην περ ἐόντα, Διὸς δ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς.   570
ὣς ἔφατ'· ἔδεισεν δ' ὁ γέρων καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
Πηλείδης δ' οἴκοιο λέων ὣς ἆλτο θύραζε,
οὐκ οἶος, ἅμα τῷγε δύω θεράποντες ἕποντο,
ἥρως Αὐτομέδων ἠδ' Ἄλκιμος, οὕς ῥα μάλιστα
τῖ' Ἀχιλεὺς ἑτάρων μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα.   575
οἳ τόθ' ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους ἡμιόνους τε,
ἐς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος,
κὰδ δ' ἐπὶ δίφρου εἷσαν· ἐυσσώτρου δ' ἀπ' ἀπήνης
ᾕρεον Ἑκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.
κὰδ δ' ἔλιπον δύο φάρε' ἐύννητόν τε χιτῶνα,   580
ὄφρα νέκυν πυκάσας δοίη οἰκόνδε φέρεσθαι.
δμωὰς δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ' ἀμφί τ' ἀλεῖψαι,
νόσφιν ἀειράσας, ὡς μὴ Πρίαμος ἴδοι υἱόν,
μὴ ὁ μὲν ἀχνυμένῃ κραδίῃ χόλον οὐκ ἐρύσαιτο
παῖδα ἰδών, Ἀχιλῆι δ' ὀρινθείη φίλον ἦτορ,   585
καί ἑ κατακτείνειε, Διὸς δ' ἀλίτηται ἐφετμάς.
τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμωαὶ λοῦσαν καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ,
ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,

klos mein Wort nicht halten zu können. — ἐάσω, wie 557. — ἱκέτην. vgl. 187.

571. *A*, 33. Priamos setzt sich ruhig nieder.

572—596. **Achilleus eilt aus dem Gemache, nimmt die Lösung vom Maulthierwagen, legt die gewaschene und umhüllte Leiche darauf, verspricht dem Patroklos seinen Antheil an der Lösung und kehrt zum Priamos zurück.**

572. λέων ὡς, so ungestüm.

573. vgl. *Γ*, 143.

574. οὕς — θανόντα. zu ω, 78 f.

577 f. καλήτορα, wie ἀστυβοώτης 701. zu *Σ*, 505. — ἐυσσώτρου ist hier besser bestätigt als ἐυξέστου, wovon die weibliche Form oben 275 steht. vgl. ἐυξέστῳ ζ, 75, ἐυξέστην 590. Dem Dichter lag die Erinnerung an das gute Räderwerk der ἀπήνη näher, im Gegensatze zum zweirädrigen leichtern δίφρος, wie er sonst die ἀπήνη εὔκυκλος (ζ, 58), bezeichnender τετράκυκλος (324.) nennt. ἐυσσώτρου steht so auch bei Hesiod. Scut. 273.

579. vgl. 276.

580. κὰδ — ἔλιπον, auf Befehl des Achilleus. Sie entfernten sich darauf. — φάρε' — χιτῶνα. zu 231. — πυκάσας, αὐτοῖς. — δοίη, Ἀχιλλεύς.

582 f. ἐκκαλέσας, aus dem Arbeitszimmer (θάλαμος, μέγαρον). — νόσφιν ἀειράσας. Sie trugen die Leiche abseits, damit Priamos sie ja nicht bemerkte, während sie mit derselben beschäftigt wären. Denn durch die Arbeit könnte er gerade auf den Ort aufmerksam werden, wo er die Leiche bisher nicht gesehen hatte. Das Zimmer des Achilleus war ohne Thüre.

584. χόλον, über die Misshandlung der Leiche. Dem Achilleus war die wunderbare Erhaltung durch die Götter (vgl. 413 ff.) ganz entgangen.

586. vgl. 569 f. Der Coni. ἀλίτηται von der nothwendigen Folge des κατακτείνειε. vgl. 655. zu *Θ*, 513. Homer hat nur den Coni. von ἀλίτεσθαι.

583—586 dürften späterer Zusatz sein.

587 f. vgl. δ, 49 f. *Σ*, 350 ff. Das

αὐτὸς τόνγ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν ἀείρας,
590 σὺν δ' ἕταροι ἤειραν ἐϋξέστην ἐπ' ἀπήνην.
ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
μή μοι, Πάτροκλε, σκυδμαινέμεν, αἴ κε πύθηαι
εἰν Ἄιδός περ ἐών, ὅτι Ἕκτορα δῖον ἔλυσα
πατρὶ φίλῳ, ἐπεὶ οὔ μοι ἀεικέα δῶκεν ἄποινα.
595 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσσ' ἐπέοικεν.
ἦ ῥα, καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἤιε δῖος Ἀχιλλεύς.
ἕζετο δ' ἐν κλισμῷ πολυδαιδάλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο μῦθον·
υἱὸς μὲν δή τοι λέλυται, γέρον, ὡς ἐκέλευες,
600 κεῖται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφιν
ὄψεαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου.
καὶ γάρ τ' ἠΰκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,
τῇπερ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
ἓξ μὲν θυγατέρες, ἓξ δ' υἱέες ἡβώοντες.
605 τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο
χωόμενος Νιόβῃ, τὰς δ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα,

eine der beiden φάρεα (580) war auf den Maulthierwagen gelegt worden.

589 f. Unter dem **Lager** (λέχεα) ist hier kein besonderes φέρτρον (Σ, 236), sondern der mit einem φᾶρος bedeckte Maulthierwagen zu verstehen. vgl. 600. — ἐπὶ mit dem Acc. zur bestimmten Angabe des Zieles des Hebens. Anders steht der Gen. 275, der Dat. ζ, 75. Doch dürfte 590 später eingeschoben sein. Die Gefährten entfernen sich 580.

591. Ψ, 178.

594. ἐπεὶ — ἄπ., gegen unverächtliche Lösung. ἐπεὶ ist zeitlich. Die Entschuldigung, dass er es auf Befehl des Zeus thue, fügt er nicht hinzu. Er selbst fühlt jetzt, dass auch seine grausame Rache gegen Hektor ihr Ziel finden müsse.

595. ἀποδάσσομαι. Man kann hierbei nur an eine Wiederholung der Leichenfeier oder der Leichenspiele denken. Beides wäre so sonderbar, dass der Vers kaum dem Dichter angehört. Die einfache Bitte an Patroklos, ihm zu verzeihen, genügt vollkommen.

597—627. **Achilleus setzt sich nun dem Priamos gegenüber, zeigt ihm die Auslösung der Leiche an und bittet ihn, sich am Mahle zu stärken. Das Mahl wird bereitet. Beide essen.**

597 f. ἀνέστη. vgl. 515. — τοίχου τοῦ ἑτέρου. vgl. Ι, 219.

601. ὄψεαι, **sollst du es sehen.** — ἄγων, wo du ihn mitnehmen wirst.

602 ff. Weder die Herkunft der Niobe, noch ihr Wohnort wird hier bezeichnet, da der Dichter die Sage als bekannt voraussetzt. Sie heisst später Tochter der Pleïade Dione und des Tantalos (λ, 582) oder eines Sohnes des Zeus, Gattin des Amphion in Theben (λ, 262). Nach Homer besteht ihre Schuld darin, dass sie sich der Leto einmal gleichstellte, die nach Sappho ihre Freundin war. Erst später verpflanzte man die Sage von Lydien nach Theben und liess Niobe von dort nach Lydien zurückwandern.

603 f. Die Sechszahl, wie 399. Ε, 270 κ, 6. Auch sonst ist sechs runde Zahl, wie Ε, 641. ι, 60. Hesiod gibt der Niobe zehn Söhne und so viel Töchter, während Pindars Lehrer Lasos und nach ihm die Tragiker sieben Paare annahmen.

οὕνεκ᾽ ἄρα Λητοῖ ἰσάσκετο καλλιπαρῄῳ· Ω.
φῆ δοιὼ τεκέειν, ἡ δ᾽ αὐτὴ γείνατο πολλούς·
τὼ δ᾽ ἄρα καὶ δοιώ περ ἐόντ᾽ ἀπὸ πάντας ὄλεσσαν.
οἱ μὲν ἄρ᾽ ἐννῆμαρ κέατ᾽ ἐν φόνῳ· οὐδέ τις ἦεν 610
κατθάψαι, λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων·
τοὺς δ᾽ ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ οὐρανίωνες.
ἡ δ᾽ ἄρα σίτου μνήσατ᾽, ἐπεὶ κάμε δάκρυχέουσα.
[νῦν δέ που ἐν πέτρῃσιν ἐν οὔρεσιν οἰοπόλοισιν
ἐν Σιπύλῳ, ὅθι φασὶ θεάων ἔμμεναι εὐνάς 615
νυμφάων, αἵτ᾽ ἀμφ᾽ Ἀχελώιον ἐρρώσαντο,
ἔνθα λίθος περ ἐοῦσα θεῶν ἐκ κήδεα πέσσει.]
ἀλλ᾽ ἄγε δὴ καὶ νῶι μεδώμεθα, δῖε γεραιέ,
σίτου· ἔπειτά κεν αὖτε φίλον παῖδα κλαίοισθα
Ἴλιον εἰσαγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται. 620
ἦ καὶ ἀναΐξας ὄιν ἄργυφον ὠκὺς Ἀχιλλεύς

607 f. ἰσάσκετο, von einer einmaligen Behauptung. zu 17 ff. Nach der Darstellung der Tragiker vermass sich Niobe bei einem Opfer der Leto; sie vertrieb das Volk von den Altären. Bei Homer scheint ein Streit zwischen Leto und Niobe gedacht. — ἡ — πολλοὺς tritt unabhängig von φῆ hervor.

610. φόνῳ, caede, nicht Blut. vgl. K, 521. — Die Verwandlung des Volkes ist wohl bloss als Strafe der Königin gedacht. Der Gleichklang von λαὸς und λᾶς hat hier nicht, wie bei der Sage von Deukalion, mitgewirkt.

612. Endlich erbarmten sich ihrer die Götter, und begruben sie selbst, was leichter zu erklären, wenn Niobe Enkelin des Zeus war. — τούς, παῖδας. — τῇ δεκάτῃ steht hier gegen sonstigen Gebrauch nach.

614—617. πού, wie nicht selten, von dem, was gewiss ist. — Zum dreimaligen ἐν vgl. X, 503 f. Die πέτραι liegen auf einem einsamen Gipfel (zu λ, 574) des Sipylos. — θεάων νυμφάων. zu Υ, 8. — Ἀχελώιος (zu Φ, 194) heisst hier derselbe vom Sipylos herabfliessende Fluss, der später den Namen Ἀχέλης führte, woher man schon im Alterthume ganz unnöthig Ἀχελήσιον vermuthet hat, das die Trift beim Acheles (vgl. Νυσήιον Z, 133) bezeichnen würde. — ἐρρώσαντο, sich bewegten, wohl vom Tanze, wie Hesiod von den Musen sagt (Theog. 8) ἐπερρώσαντο ποσσίν. — In dem sogenannten Niobesteine, worein sie verwandelt wurde, verräth sich noch ihre Trauer. Aus diesem Steine träufelt immer Wasser. Der alte Logograph Pherekydes berichtet: Ἀρᾶται (Νιόβη) τῷ Διὶ λίθος γενέσθαι· ῥεῖται δὲ ἐξ αὐτῆς δάκρυα καὶ πρὸς ἄρκτον ὁρᾷ. Nach Sophokles (Antig. 824—832) steht er Σιπύλῳ πρὸς ἄκρῳ. In der Elektra (150—152) sagt er, Niobe weine ἐν τάφῳ πετραίῳ. Aeschylos ward durch unsere Stelle zu einer grossartigen Tragödie veranlasst, worin Niobe den grössten Theil des Stückes hindurch verhüllt, ohne ein Wort zu sprechen, auf der Bühne sass. — θεῶν ἐκ, ἐόντα. — πέσσει. zu Δ, 513. — Schon Aristophanes und Aristarch verwarfen diese jedenfalls auf alter Ueberlieferung beruhenden Verse, und es lässt sich nicht leugnen, dass sie sehr störend eintreten und auch kaum durch die Bemerkung entschuldigt werden können, das grässliche Unglück der Niobe trete hier noch schärfer hervor. Darauf kommt es eben hier nicht weiter an.

620. εἰσαγαγών, wie γ, 191. — πολυδ. ἔσται, viel wird er beweint werden.

621 ff. ὄιν, das einer von den beiden θεράποντες (573 f.) auf seinen

σφάξ'· ἕταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ κόσμον,
μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν,
ὤπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
625 Αὐτομέδων δ' ἄρα σῖτον ἑλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ
καλοῖς ἐν κανέοισιν· ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
ἤτοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλῆα,
630 ὅσσος ἔην οἷός τε· θεοῖσι γὰρ ἄντα ἐῴκει·
αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλλεύς,
εἰσορόων ὄψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.
αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὁρόωντες,
τὸν πρότερος προσέειπε γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
635 λέξον νῦν με τάχιστα, διοτρεφές, ὄφρα κεν ἤδη
ὕπνῳ ὕπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες·
οὐ γάρ πω μύσαν ὄσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἐμοῖσιν,
ἐξ οὗ σῇς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν,
ἀλλ' αἰεὶ στενάχω καὶ κήδεα μυρία πέσσω,
640 αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον.
νῦν δὴ καὶ σίτου πασάμην καὶ αἴθοπα οἶνον
λαυκανίης καθέηκα· πάρος γε μὲν οὔτι πεπάσμην.

Befehl zur Stelle gebracht. — *ἄργυφος, ἀργεννός, ἀργός.* vgl. *κ*, 85. zu *ε*, 230. — *σφάξ', μαχαίρῃ.* — *ἄμφεπον*, wie *Σ*, 559. vgl. *H*, 316.

623 f. *H*, 317 f.

625 f. vgl. *I*, 216 f.

627. Achilleus muss sich, wie *I*, 221, noch einmal (vgl. 475 f.) am Mahle betheiligen. Dass er sich Priamos gegenüber zum Essen niedergesetzt, ist übergangen.

628—676. Nach dem Essen verlangt Priamos zur Ruhe zu gehen. Achilleus sichert ihm für die Zeit, welche er für Hektors Bestattung braucht, Waffenruhe zu. Alle begeben sich darauf zu Bette.

629 ff. Jetzt erst haben sie Ruhe genug, sich gegenseitig anzuschauen. Aehnlich sagt Livius von der Zusammenkunft des Scipio und Hannibal (XXX, 30): Paullisper alter alterius conspectu, admiratione mutua prope attoniti conticuere.

632. *μῦθον ἀκούων* ist anstössig, da ja Priamos seit 558 kein Wort gesprochen hat und die Bewunderung hier auf etwas Gegenwärtiges sich beziehen muss. *ὄψις ἀγαθή* für edles Aussehen ist unhomerisch. Der Vers ist ungeschickt eingeschoben.

635 f. *λέξον*, bette, lass zu Bette. In dieser Bitte des Priamos spricht sich sein vollstes Zutrauen aus. — *ὄφρα — κοιμηθέντες.* *δ*, 294 f. — *ταρπώμεθα*, ich und der Herold.

637. Diese Art der Uebertreibung ziemt dem epischen Dichter.

639 Die Präsentia von der bis zur nächsten Vergangenheit sich erstreckenden ununterbrochenen Handlung.

640. vgl. 161 ff. — *χόρτοισι, ἕρκεϊ.* vgl. *Δ*, 774.

641 f. Jetzt zuerst habe ich auch Speise zu mir genommen. — *καὶ — καί.* zu *N*, 260. Doch kann das erste *καὶ* auch den Gegensatz zum verlangten Genusse der Ruhe bezeichnen. — *λαυκανίης.* zu *X*, 325. — *καθέηκα.* vgl. *T*, 209.

ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἑτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέλευσεν — Ω
δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας, — 645
χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὔλας καθύπερθεν ἕσασθαι.
αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάροιο δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι,
αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν δοιὼ λέχε' ἐγκονέουσαι.
τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
ἐκτὸς μὲν δὴ λέξο, γέρον φίλε, μή τις Ἀχαιῶν — 650
ἐνθάδ' ἐπέλθῃσιν βουληφόρος, οἵ τε μοι αἰεὶ
βουλὰς βουλεύουσι παρήμενοι, ἣ θέμις ἐστίν.
τῶν εἴ τις σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
καί κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένηται. — 655
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
ποσσῆμαρ μέμονας κτερεϊζέμεν Ἕκτορα δῖον,
ὄφρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
εἰ μὲν δή μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἕκτορι δίῳ, — 660
ὧδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.
οἶσθα γάρ, ὡς κατὰ ἄστυ ἐέλμεθα, τηλόθι δ' ὕλη
ἀξέμεν ἐξ ὄρεος, μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.
ἐννῆμαρ μέν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,
τῇ δεκάτῃ δέ κε θάπτοιμεν δαινῦτό τε λαός, — 665
ἑνδεκάτῃ δέ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,
τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίξομεν, εἴπερ ἀνάγκη.

643—646. vgl. δ, 296—301. — ἑτάρ. ἰδὲ δμῳῇσι zu I, 658. — ἐγκονέουσαι, sorgsam. zu η, 340.

649. ἐπικερτομέων. vgl. χ, 194. Π, 744. Er neckt jetzt den Priamos, da er alle noch mögliche Angst, dass durch Andere die Lösung hintertrieben werde, gerade durch den Scherz verscheuchen will.

650 ff. ἐκτός, μεγάρου, im πρόδομος. — λέξο, lege dich. zu κ, 320. — Etwas ganz Unwahrscheinliches bezeichnet er mit absichtlicher Uebertreibung als möglich. Ihm Rath ertheilen zu wollen wird selten einem der übrigen Fürsten, die gerade die βουληφόροι sind, einfallen. — παρήμενοι steht für sich, wie I, 311. ξ, 375. — ἣ θέμις ἐστίν bezieht sich auf μοὶ βουλὰς βουλ.

654. oben 366.

655. γένηται. Zum Conj. zu 586.

657 f. ποσσῆμαρ, wie ἐννῆμαρ, wie viele Tage lang. Sonst steht ein Fragewort nicht am Anfange einer Zusammensetzung. — λαὸν ἐρύκω. Er nimmt es auf sich, den Agamemnon zur Waffenruhe zu bestimmen.

660 f. μὲ τελ. τάφον, dass ich die Bestattung vollbringe. vgl. κτερεϊζέμεν 657. — ὧδε ῥέζων bezieht sich auf 658. — κεχαρ. τιθέναι, umschreibend für χαρίζεσθαι, willfahren.

662 f. τηλόθι — δεδίασιν tritt unabhängig hervor — ὕλη, Holz. vgl. Ψ, 111. ξύλα 778 — δεδίασιν, nur hier statt der Form mit ει.

665 f. δαινῦτο, Opt., wie λελῦτο σ, 238. Zur Sache γ, 309. — ἐπ' αὐτῷ, auf ihm, über seiner Asche. — ποιεῖν (Η, 435), wie πονέεσθαι Ψ, 245, gewöhnlich χέειν.

24 τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πρίαμ', ὡς σὺ κελεύεις·
670 σχήσω γὰρ τόσσον πόλεμον χρόνον, ὅσσον ἄνωγας.
ὣς ἄρα φωνήσας ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέροντος
ἔλλαβε δεξιτερήν, μήπως δείσει' ἐνὶ θυμῷ.
οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,
κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες,
675 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὗδε μυχῷ κλισίης εὐπήκτου·
τῷ δὲ Βρισηὶς παρελέξατο καλλιπάρῃος.
[ἄλλοι μέν ῥα θεοί τε καὶ ἀνέρες ἱπποκορυσταὶ
εὗδον παννύχιοι, μαλακῷ δεδμημένοι ὕπνῳ·
ἀλλ' οὐχ Ἑρμείαν ἐριούνιον ὕπνος ἔμαρπτεν
680 ὁρμαίνοντ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως Πρίαμον βασιλῆα
νηῶν ἐκπέμψειε, λαθὼν ἱεροὺς πυλαωρούς.
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
ὦ γέρον, οὔ νύ τι σοίγε μέλει κακόν; οἷον ἔθ' εὕδεις
ἀνδράσιν ἐν δηίοισιν, ἐπεί σ' εἴασεν Ἀχιλλεύς.
685 καὶ νῦν μὲν φίλον υἱὸν ἐλύσαο, πολλὰ δ' ἔδωκας·
σεῖο δέ κε ζωοῦ καὶ τρὶς τόσα δοῖεν ἄποινα
παῖδές τοι μετόπισθε λελειμμένοι, αἴ κ' Ἀγαμέμνων
γνώῃ σ' Ἀτρείδης, γνώωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί.

670. σχήσω πόλ. vgl. 658. — τόσσον wird durch die Trennung von χρόνον hervorgehoben.

671 f. Das Fassen an der Handwurzel ist Zeichen herzlicher Zuneigung. vgl. σ, 258.

673. δ, 302. αὐτόθι, daselbst. Gewöhnlicher ist αὐτοῦ, auch αὐτόθι (707), mit nachfolgender Bestimmung.

675 f. vgl. *I*, 663 f. γ, 402 f. δ, 304 f. — δέ, nicht δ' ἄρ, wohl des Wohlklanges wegen. Hier, wo Priamos und Achilleus ruhig unter demselben Dache schlafen, ist der Gesang von des Achilleus Rache zu Ende. Alles Folgende erweist sich als spätere Nachdichtung.

677—697. Hermes weckt am frühesten Morgen den Priamos und geleitet ihn bis zur Furt des Skamandros, von wo sie beim Aufgange der Morgenröthe zur Stadt fahren.

677—680. *B*, 1 f. *K*, 1 ff. υ, 56. — ἀνὰ θυμόν. zu *B*, 36. — Auffällt, dass Hermes wieder vom Olymp herab muss. Hätte der Dichter die Zurückleitung durch Hermes im Sinne gehabt, so würde er ihn nicht 468 zum Olymp haben zurückkehren lassen.

681. ἐκπέμψ. vgl. υ, 361. — πυλαωρούς (Φ, 530), φυλάκους (566), φυλακτῆρας (444). Auffallend ist das Beiwort ἱεροί, das der Rhapsode wohl nach φυλάκων ἱερὸν τέλος (*K*, 56) wagte.

682. *B*, 20. Der Uebergang ist hier viel zu schroff.

683 f. κακόν, die Noth. Die Frage, wie *B*, 23. — οἷον, ὅτι τοῖον. — εἴασεν. vgl. 557.

685—688. Er erregt in ihm Sorgen, welche des Achilleus Scherz 650 ff. verscheucht hatte. — σεῖο ἄποινα. zu Ψ, 746. — πολλὰ δ' ἔδωκας. vgl. Φ, 42. — καὶ τρίς. zu *A*, 213. — παῖδές τοι, statt des überlieferten παῖδες, τοί, da τοὶ hier nicht wohl Relativ sein kann. τοὶ μετ. λελ., die dir zurückgeblieben sind. vgl. 256. *X*, 334. — γνώῃ σ', dich erkennte. — γνώωσι — Ἀχ. (Ψ, 661), insofern die

ὣς ἔφατ᾽· ἔδεισεν δ᾽ ὁ γέρων, κήρυκα δ᾽ ἀνίστη. Ω
τοῖσιν δ᾽ Ἑρμείας ζεῦξ᾽ ἵππους ἡμιόνους τε, 690
ῥίμφα δ᾽ ἄρ᾽ αὐτὸς ἔλαυνε κατὰ στρατόν, οὐδέ τις ἔγνω.
ἀλλ᾽ ὅτε δὴ πόρον ἷξον ἐυρρεῖος ποταμοῖο,
[Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,]
Ἑρμείας μὲν ἔπειτ᾽ ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὄλυμπον,
ἠὼς δὲ κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ᾽ αἶαν. 695
οἱ δ᾽ εἰς ἄστυ ἔλων οἰμωγῇ τε στοναχῇ τε
ἵππους, ἡμίονοι δὲ νέκυν φέρον. οὐδέ τις ἄλλος
ἔγνω πρόσθ᾽ ἀνδρῶν καλλιζώνων τε γυναικῶν,
ἀλλ᾽ ἄρα Κασσάνδρη, ἰκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ,
Πέργαμον εἰσαναβᾶσα φίλον πατέρ᾽ εἰσενόησεν 700
ἑσταότ᾽ ἐν δίφρῳ, κήρυκά τε ἀστυβοώτην,
τὸν δ᾽ ἄρ᾽ ἐφ᾽ ἡμιόνων ἴδε κείμενον ἐν λεχέεσσιν.
κώκυσέν τ᾽ ἄρ᾽ ἔπειτα, γέγωνέ τε πᾶν κατὰ ἄστυ·
ὄψεσθε, Τρῶες καὶ Τρῳάδες, Ἕκτορ᾽ ἰόντες,
εἴποτε καὶ ζώοντι μάχης ἐκ νοστήσαντι 705

Kunde gleich dem ganzen Heere von demjenigen mitgetheilt würde, der dich entdeckte.

690 f. Die rasche Darstellung und dass Priamos nicht einmal die Leiche zu sehen verlangt, fällt auf.

692 f. *Ξ*, 433 f. *Φ*, 1 f. Der zweite Vers fehlt hier mit Recht in den ältesten Handschriften. Oben 351, wo Hermes ihnen an derselben Stelle begegnet, wird der Fluss nur einfach durch *ποταμὸς* bezeichnet.

694. vgl. 468. Hermes verabschiedet sich ohne ein Wort der Theilnahme.

695. vgl. *Θ*, 1. Der Aufgang der Morgenröthe ist sonderbar angeknüpft.

697. Statt zu sagen *ἵππους ἡμιόνους τε* (471), lässt der Rhapsode äusserst kühn einen neuen Satz eintreten. Dass der Herold auch auf dem Rosswagen gestanden und der Maulthierwagen ohne Lenker gewesen, ist durchaus nicht anzunehmen.

697—718. Kassandra sieht von Pergamos zuerst die Zurückkehrenden, und verkündet es der ganzen Stadt. Alle eilen ihnen entgegen und beweinen den Hektor, bis Priamos sie auffordert, ihn durchfahren zu lassen.

698. *καλλιζώνων*, wie *ψ*, 147.

699 f. Statt *ἀλλὰ Κασσάνδρη*, ἢ tritt das Zeitwort *εἰσενόησεν* sofort ein. — *ἰκ. χρ. Ἀφρ.* vgl. *I*, 389. *δ*, 14. *ρ*, 37. — *Πέργαμον εἰσαναβ.* (*B*, 514) ist sonderbar, da die Wohnung des Priamos gerade auf der Akropolis sich befand. Um in die Ferne zu schauen, besteigt man sonst die Mauer am Skäischen Thore.

701. Dass der Herold auf dem Maulthierwagen stand, versteht sich. — *ἀστυβοώτης*, wie *καλήτωρ* 577, aber Stadtrufer (der Rufer durch die Stadt) bleibt auffallend, auch die Zusammenziehung von *βοήτης* in *βώτης*, mit dem gangbaren Vorschlage des *ο*.

702. *ἐφ᾽ ἡμιόνων*, auf der *ἀπήνη*. vgl. *Ψ*, 121. — *λεχέεσσιν*. zu 589.

703. *πᾶν κατὰ ἄστυ*, in dem Theile, wodurch sie zum Thore lief.

704. *ὄψεσθε*, präsentisch, nur hier, wie *οἴσετε*, *ἄξετε*. zu *Γ*, 105. — *ἰόντες* ist eigentlich Hauptbegriff. Der Ruf der Kassandra ward nur dadurch verständlich, dass sie durch die Stadt dem Thore zueilte.

705 f. *μάχης ἐκ νοστ.* (*E*, 157) ist nähere Bestimmung zu *ζώοντι*. — *χάρμα*. vgl. *Γ*, 51. *Ξ*, 325. *P*, 636.

χαίρετ', ἐπεὶ μέγα χάρμα πόλει τ' ἦν παντί τε δήμῳ.
ὣς ἔφατ', οὐδέ τις αὐτόθ' ἐνὶ πτόλεϊ λίπετ' ἀνήρ
οὐδὲ γυνή· πάντας γὰρ ἀάσχετον ἵκετο πένθος·
ἀγχοῦ δὲ ξύμβληντο πυλάων νεκρὸν ἄγοντι.
710 πρῶται τόνγ' ἄλοχός τε φίλη καὶ πότνια μήτηρ
τιλλέσθην, ἐπ' ἄμαξαν ἐύτροχον ἀΐξασαι,
ἁπτόμεναι κεφαλῆς· κλαίων δ' ἀμφίσταθ' ὅμιλος.
καί νύ κε δὴ πρόπαν ἦμαρ ἐς ἠέλιον καταδύντα
Ἕκτορα δακρυχέοντες ὀδύροντο πρὸ πυλάων,
715 εἰ μὴ ἄρ' ἐκ δίφροιο γέρων λαοῖσι μετηύδα·
εἴξατέ μοι οὐρεῦσι διελθέμεν· αὐτὰρ ἔπειτα
ἄσεσθε κλαυθμοῖο, ἐπὴν ἀγάγωμι δόμονδε.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δὲ διέστησαν καὶ εἶξαν ἀπήνῃ.
οἱ δ' ἐπεὶ εἰσάγαγον κλυτὰ δώματα, τὸν μὲν ἔπειτα
720 τρητοῖς ἐν λεχέεσσι θέσαν, παρὰ δ' εἷσαν ἀοιδούς
θρήνους, ἐξάρχουσ' οἵτε στονόεσσαν ἀοιδήν.
οἱ μὲν ἄρ' ἐθρήνεον, ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
τῇσιν δ' Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἦρχε γόοιο,
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο κάρη μετὰ χερσὶν ἔχουσα·
725 ἄνερ, ἀπ' αἰῶνος νέος ὤλεο, κὰδ δέ με χήρην
λείπεις ἐν μεγάροισι· πάις δ' ἔτι νήπιος αὔτως,
ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγώ τε δυσάμμοροι, οὐδέ μιν οἴω
ἥβην ἵξεσθαι· πρὶν γὰρ πόλις ἥδε κατ' ἄκρης
πέρσεται. ἦ γὰρ ὄλωλας ἐπίσκοπος, ὅστε μιν αὐτήν

709. *ἄγοντι*, *Πριάμῳ*, obgleich die Leiche auf dem vom Herold gelenkten Maulthierwagen lag. vgl. 362.

710 ff. *τόνγε*, prägnant, sich raufend, beklagten sie diesen, wie Herodot ganz so *τύπτεσθαί τινα* braucht (II, 42. 61). — *ἁπτ. κεφ.* (*Ἑκτορέης*), die auf *ἀΐξασαι* folgende Handlung.

713 f. vgl. *Ψ*, 154. — *πρόπαν* — *καταδύντα*. *Α*, 601.

716 f. *οὐρεῦσι διελθ.*, dass ich mit den Maulthieren durchfahre. Es ist nicht *οὐρεῦσι* als nähere Bestimmung zu *μοὶ* zu fassen, wie *σοὶ* — *μύθοισιν* *Ψ*, 156 f. — *ἄσεσθε*. Das Fut. von dem, was geschehen soll. — *ἀγάγωμι*, *νεκρόν*. vgl. 601. 709.

719—776. Ausstellung und Beweinung der Leiche. Klagen der Andromache, der Hekabe und der Helena.

720. *λεχέεσσιν*, hier von einem wirklichen Bette (*εὐνή*), wie das Beiwort zeigt. zu *Γ*, 448.

721. *θρήνους*, adiektivisch, klagend. Von solchen Klagesängern weiss Homer sonst Nichts. *ἐξάρχειν* mit dem Acc., wie *Β*, 273. — Das Relativum tritt nach. zu *γ*, 73. Der Acc. *ἐξάρχους* und der Gen. *θρήνων* sind bloss aus Missverständniss in die Stelle gekommen.

723. vgl. *Τ*, 301.

723. Auf die Klagesänger folgen Klagen der nächstverwandten Frauen, unter denen man die Klage einer der Schwestern vermisst.

725 ff. *ἀπ' αἰῶνος ὤλεο*, wie *φίλης αἰῶνος ἀμερθῇς* *Χ*, 58. — *χήρην* — *δυσάμμοροι*. *Χ*, 483—485.

728 ff. *ἥβην ἵξ.* vgl. *Λ*, 225. — *πρὶν γάρ*. Hier bezeichnet sie seinen Tod als nothwendige Folge der Zerstörung der Stadt. Anders 732 ff. — *κατ' ἄκρης*. zu *Ν*, 772. — *ἐπίσκο-*

ύσκεν, ἔχες δ' ἀλόχους κεδνὰς καὶ νήπια τέκνα· Ω
ῖ δή τοι τάχα νηυσὶν ὀχήσονται γλαφυρῇσιν, 731
αὶ μὲν ἐγὼ μετὰ τῇσι· σὺ δ' αὖ, τέκος, ἢ ἐμοὶ αὐτῇ
ψεαι, ἔνθα κεν ἔργα ἀεικέα ἐργάζοιο,
ἀθλεύων πρὸ ἄνακτος ἀμειλίχου, ἤ τις Ἀχαιῶν
ίψει χειρὸς ἑλὼν ἀπὸ πύργου, λυγρὸν ὄλεθρον, 735
ωόμενος, ᾧ δή που ἀδελφεὸν ἔκτανεν Ἕκτωρ
ἢ πατέρ' ἠὲ καὶ υἱόν, ἐπεὶ μάλα πολλοὶ Ἀχαιῶν
Ἕκτορος ἐν παλάμῃσιν ὀδὰξ ἕλον ἄσπετον οὖδας·
οὐ γὰρ μείλιχος ἔσκε πατὴρ τεὸς ἐν δαῒ λυγρῇ.
τῷ καί μιν λαοὶ μὲν ὀδύρονται κατὰ ἄστυ. 740
ἀρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας,
Ἕκτορ· ἐμοὶ δὲ μάλιστα λελείψεται ἄλγεα λυγρά·
οὐ γάρ μοι θνήσκων λεχέων ἐκ χεῖρας ὄρεξας,
οὐδέ τί μοι εἶπες πυκινὸν ἔπος, οὗτέ κεν αἰεί
μεμνήμην νύκτας τε καὶ ἤματα δακρυχέουσα. 745
ὣς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
τῇσιν δ' αὖθ' Ἑκάβη ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο·
Ἕκτορ, ἐμῷ θυμῷ πάντων πολὺ φίλτατε παίδων,
ἦ μέν μοι ζωός περ ἐὼν φίλος ἦσθα θεοῖσιν·
οἱ δ' ἄρα σεῦ κήδοντο καὶ ἐν θανάτοιό περ αἴσῃ. 750
ἄλλους μὲν γὰρ παῖδας ἐμοὺς πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
πέρνασχ', ὅντιν' ἕλεσκε, πέρην ἁλὸς ἀτρυγέτοιο,
ἐς Σάμον ἔς τ' Ἴμβρον καὶ Λῆμνον ἀμιχθαλόεσσαν·

πος, hier Wahrer, wird durch ὅστε — τέκνα ausgeführt. — ῥύσκεν, wie ἔρυσο X, 507. — In ἔχες hat man eine Anspielung auf den Namen Ἕκτωρ gesehen, wie E, 473. — κεδνάς, werth. zu κ, 225.

731. ὀχήσονται, werden hinfahren. vgl. ε, 54.

733 f. ἔργα ἀεικέα. vgl. Z, 456 ff. — πρό, für. vgl. Θ, 57.

735. Nach Arktinos wurde Astyanax auf den Beschluss der Achäer von der Mauer herabgestürzt. Bei Lesches schleudert ihn Neoptolemos auf eigene Hand vom Thurme. — λυγρὸν ὄλεθρον ist Satzapposition. zu Γ, 50 f.

736. ᾧ greift auf τις Ἀχαιῶν (734) zurück.

738. ἐν παλάμ. vgl. E, 558. — ὀδ. ἕλον οὖδας. Λ, 749. — ἄσπετον οὖδας, wie ἀπείρονα γαῖαν.

739. μείλιχος. vgl. Y, 467.

741. P, 37.

742. Zuletzt kehrt sie zu ihrem eigenen Unglücke zurück, wozu die lebhafte Form der Anrede den Uebergang bildet.

743 ff. Sonderbar begründet sie die Grösse ihres Unglückes damit, dass Hektor nicht auf seinem Bette gestorben. — μεμνήμην. zu Ψ, 361.

746—748. vgl. X, 429—431.

749 f. vgl. 66 f. 428.

751—753. vgl. Φ, 77 ff. 102. X, 45. — ἕλεσκε ist hier bezeichnender als ἕλῃσιν. vgl. Φ, 24. — πέρην, wie B, 535. 626. — ἀμιχθαλόεις, nur hier, soll bei den Kypriern εὐδαίμων bedeutet haben. Wohl von einem ἀμιχθάλη oder ἀμίχθαλος, Fruchtbarkeit oder fruchtbar, die auf ein ἄμιχθον, Frucht, zurückgehen könnten. Die Alten er-

σεῦ δ' ἐπεὶ ἐξέλετο ψυχὴν ταναήκεϊ χαλκῷ,
755 πολλὰ ῥυστάζεσκεν ἑοῦ περὶ σῆμ' ἑτάροιο,
Πατρόκλου, τὸν ἔπεφνεν· ἀνέστησεν δέ μιν οὐδ' ὧς·
νῦν δέ μοι ἑρσήεις καὶ πρόσφατος ἐν μεγάροισιν
κεῖσαι, τῷ ἴκελος, ὅντ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιχόμενος κατέπεφνεν.
760 ὣς ἔφατο κλαίουσα, γόον δ' ἀλίαστον ὄρινεν.
τῇσι δ' ἔπειθ' Ἑλένη τριτάτη ἐξῆρχε γόοιο·
Ἕκτορ, ἐμῷ θυμῷ δαέρων πολὺ φίλτατε πάντων,
ἦ μέν μοι πόσις ἐστὶν Ἀλέξανδρος θεοειδής,
ὅς μ' ἄγαγε Τροίηνδ'· ὡς πρὶν ὤφελλον ὀλέσθαι.
765 ἤδη γὰρ νῦν μοι τόδ' ἐεικοστὸν ἔτος ἐστίν,
ἐξ οὗ κεῖθεν ἔβην καὶ ἐμῆς ἀπελήλυθα πάτρης·
ἀλλ' οὔπω σεῦ ἄκουσα κακὸν ἔπος οὐδ' ἀσύφηλον·
ἀλλ' εἴ τίς με καὶ ἄλλος ἐνὶ μεγάροισιν ἐνίπτοι
δαέρων ἢ γαλόων ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
770 ἢ ἑκυρή, ἑκυρὸς δὲ πατὴρ ὣς ἤπιος αἰεί,
ἀλλὰ σὺ τόνγ' ἐπέεσσι παραιφάμενος κατέρυκες
σῇ τ' ἀγανοφροσύνῃ καὶ σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν.
τῷ σέ θ' ἅμα κλαίω καὶ ἔμ' ἄμμορον ἀχνυμένη κῆρ·
οὐ γάρ τίς μοι ἔτ' ἄλλος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ
775 ἤπιος οὐδὲ φίλος, πάντες δέ με πεφρίκασιν.

klärten es *ἀμιγής*, *ἀπρόσμικτος*, das sie theils *ἀλίμενος* deuteten (Soph. Phil. 221) theils auf die wilden Sintier (*A*, 594) bezogen, oder *ὁμιχλώδης*, wonach ein *ἀμιχ-θάλη* gleich *ὁμίχλη* vorauszusetzen wäre. Ein sicherer Halt für Etymologie und Bedeutung fehlt. Man hat auch *ἀμυγδαλόεσσαν* vermuthet, wie Phrygien *Γ*, 184 *ἀμπελόεσσα* heisst.

755 f. *πολλά*, hier oft. Die Längung in der Thesis, wie *E*, 358. *ν*, 438. Das Schleifen der Leiche muss sie durch Priamos erfahren haben. — *ἀνέστησεν*. vgl. 551.

757. *ἑρσήεις*. vgl. 419. — *πρόσ-φατος* (vgl. *ἀρηίφατος*), eigentlich vom frischen, zum Mahle geschlachteten Fleische, dann vom eben Verstorbenen (Herod. II, 89.)

759. *ε*, 124. — *κατέπεφνεν*, so eben. — Die Rede der Hekabe zerfällt in vier Abschnitte von je drei Versen.

760. *ἀλίαστος*. zu *B*, 797.

762. vgl. 748. *δαέρων*, ist zweisilbig zu lesen. vgl. *Z*, 344.

764. *ὡς — ὀλέσθαι*. vgl. *Γ*, 173 f. *Z*, 345 ff.

765 f. vgl. *τ*, 223 f. Das zwanzigste Jahr ist wohl gegen Homerische Vorstellung. Odysseus, der zehn Jahre umherirrt, kommt im zwanzigsten Jahre zur Heimat zurück. Homer zählt auf den Krieg nur zehn Jahre.

767. *ἀσύφηλον*, verletzend. zu *I*, 647.

768. *καὶ* gehört eigentlich vor *εἰ*, doch steht auch häufig *εἰ καί*. — *ἐνίπτοι* nur hier, dagegen *ἐνένιπεν*, *ἠνίπαπεν*, *ἐνισσέμεν*, *ἐνίσσων*, *ἐνισσόμενος*.

769. vgl. *Z*, 378.

770. *ἑκυρὸς — αἰεί*. vgl. *Γ*, 172. — *πατὴρ ὥς*. vgl. *β*, 47.

772 f. *ἀγανοῖς ἐπέεσσιν* (*B*, 164) neben *ἀγανοφροσύνῃ* (*λ*, 203), wie *δηίου πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηιοτῆτος* *H*, 119. — *ἄμμορον*. zu *Z*, 408.

774 f. Den Priamos nimmt sie natürlich aus. — *πεφρίκασιν*, wegen des durch sie über Ilios gekommenen Elendes. Die Verse be-

ὣς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δ' ἔστενε δῆμος ἀπείρων. Ω
λαοῖσιν δ' ὁ γέρων Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·
ἄξετε νῦν, Τρῶες, ξύλα ἄστυδε, μηδέ τι θυμῷ
δείσητ' Ἀργείων πυκινὸν λόχον· ἦ γὰρ Ἀχιλλεὺς
πέμπων μ' ὧδ' ἐπέτελλε μελαινάων ἀπὸ νηῶν, 780
μὴ πρὶν πημανέειν, πρὶν δωδεκάτη μόλῃ ἠώς.
ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ὑπ' ἀμάξῃσιν βόας ἡμιόνους τε
ζεύγνυσαν, αἶψα δ' ἔπειτα πρὸ ἄστεος ἠγερέθοντο.
ἐννῆμαρ μὲν τοίγε ἀγίνεον ἄσπετον ὕλην·
ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη ἐφάνη φαεσίμβροτος ἠώς, 785
καὶ τότ' ἄρ' ἐξέφερον θρασὺν Ἕκτορα δακρυχέοντες,
ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν, ἐν δ' ἔβαλον πῦρ.
ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἠώς,
τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κλυτοῦ Ἕκτορος ἔγρετο λαός.
[αὐτὰρ ἐπεὶ δ' ἤγερθεν ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,] 790

gründen, dass sie so ausserordentlich dem Hektor nachtraure.

777—804. Priamos fordert das Volk auf, Holz zum Scheiterhaufen zu holen. Nachdem dies neun Tage lang geschehen, wird die Leiche verbrannt, das Grabmal errichtet und der Leichenschmaus gegeben.

777. *λαοῖσιν*, bei der Leiche. vgl. 776.— *ὁ γέρων Πρίαμος* (*X*, 25) woneben häufiger *γέρων*, *Πρ. θεοειδής*. vgl. auch *Νέστωρ ὁ γέρων* *A*, 637.

779 ff. *ἄξετε*. zu 704. — *ξύλα*, wie *Σ*, 347. — *πυκινόν*, wie *Z*, 187. — *ὧδε* leitet den folgenden Vers ein, wenn es nicht vielmehr hierher heissen soll. — *ἐπέτελλε*, hier in auffallender Weise von einer Zusage, da es sonst immer einen Auftrag, einen Befehl bezeichnet.— *πημανέειν*, hier vom feindlichen Angriffe. vgl. dagegen *O*, 42. Homer würde sich näher an die Worte des Achilleus (670) gehalten haben.

782 f. *ὑπ' ἀμάξῃσιν*. vgl. *Ψ*, 130. zu *Σ*, 244. — *βόας ἡμιόνους τε*. vgl. *H*, 333. Dagegen werden *Ψ*. 111 ff. bloss Maulthiere genannt — *ζεύγνυον* lasen Andere, und so steht *T*, 393.

784. *H*, 417 ff. Die neuntägige Frist ist etwas stark. Zum Scheiterhaufen des Patroklos, ja zu dem aller gefallenen Troer und auch der Achäer wird das Holz an einem Morgen gebracht. *Ψ*, 110 ff. Neun Tage wünscht Priamos 664 zur Klage. — Neben *τοίγε* steht die alte Lesart *δή σφιν*. Der Hiatus ist nicht auffällig. Sonst könnte man *τοίγ' ἠγίνεον* (*Σ*, 493) oder *ἐπαγίνεον* vermuthen. — *ἄσπετον*, wie *Ψ*, 127.

785 f. *φαεσίμβροτος*, nur noch *κ*, 138, wo es viel passender von der Sonne steht. Andere lasen *ῥοδοδάκτυλος* (788). — *ἐκφέρειν*, efferre, ganz eigentlicher Ausdruck von der Leiche.

787. vgl. *Ψ*, 165. 177. Die Beschreibung ist auffallend rasch und kurz. Nichts von der Bereitung des Scheiterhaufens und von Klagen. Der Sonnenuntergang ist, wie auch sonst wohl, übergangen, aber auch der Nacht gar nicht gedacht. vgl. *Ψ*, 217.

789. vgl. *H*, 434. Dort, wie hier, ist *ἤγρετο* zu lesen; denn an Erwachen (*ἐγείρειν*) ist nicht zu denken, und auch nicht an eine übertragene Bedeutung von *ἐγείρειν*. zu *Ψ*, 287. Ein *ἤγρετο* steht ganz wohl neben *ἠγέρθην*. vgl. *ἔπραθον* neben *διαπραθέειν*, *δρατός* neben *νεόδαρτος*. Die Erwähnung Hektors ist unnöthig. Dass Hektor nur hier *κλυτός* heisst, wie Achilleus *Y*, 320, ist zufällig. Von *κλυτός* kommen sonst nur Nom. und Acc. vor.

790. *A*, 57. Der in den besten

24 πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαν αἴθοπι οἴνῳ
πᾶσαν, ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
ὀστέα λευκὰ λέγοντο κασίγνητοί θ' ἕταροί τε
μυρόμενοι, θαλερὸν δὲ κατείβετο δάκρυ παρειῶν.
795 καὶ τάγε χρυσείην ἐς λάρνακα θῆκαν ἑλόντες,
πορφυρέοις πέπλοισι καλύψαντες μαλακοῖσιν·
αἶψα δ' ἄρ' ἐς κοίλην κάπετον θέσαν, αὐτὰρ ὕπερθεν
πυκνοῖσιν λάεσσι κατεστόρεσαν μεγάλοισιν.
ῥίμφα δὲ σῆμ' ἔχεαν· περὶ δὲ σκοποὶ εἵατο πάντῃ,
800 μὴ πρὶν ἐφορμηθεῖεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί.
χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον· αὐτὰρ ἔπειτα
εὖ συναγειρόμενοι δαίνυντ' ἐρικυδέα δαῖτα
δώμασιν ἐν Πριάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος.
ὣς οἵγ' ἀμφίεπον τάφον Ἕκτορος ἱπποδάμοιο.]

Handschriften fehlende Vers ist erst sehr spät eingeschoben.

791—796. vgl. Ψ, 250—254. 237—239. 243 f. — κασ. θ' ἕταροί τε. Statt ἕταροι steht ἔται Π, 456. Aber vgl. Ψ, 252. — λάρνακα. zu Ψ, 243.

797. κάπετον. zu Ψ, 254.

798. vgl. Ψ, 255. — κατεστόρεσαν, μίν.

799 f. Auffallend ist es, dass Wächter das Grabmal schützen sollen, da doch Priamos gar nicht bezweifeln kann, Achilleus werde sein Wort halten. Und warum gerade jetzt erst diese Vorsorge? — εἵατο, wie Σ, 523. — πρὶν kann nur auf den andern Tag sich beziehen, an welchem die Waffenruhe zu Ende war. — ἐφορμηθεῖεν. vgl. Z, 410.

801 f. χεύαντες — κίον. Ψ, 257. — εὖ gehört zu δαίνυντ' und bezeichnet nach Gebühr. — δαίνυντ' — δαῖτα. γ, 66. Dies sollte aber nach 665 schon am zehnten Tage dem Volke gegeben werden. Das Leichenmahl heisst eigentlich τάφος (Ψ, 29), wie 804 die ganze Bestattung.

804. ἀμφίεπον (vgl. Η, 316, Ψ 167), wie τελέσαι 660. Statt Ἕκτ. ἀνδροφόνοιο lasen Einige:

Ἦλθε δ' Ἀμαζών,
Ἄρηος θυγάτηρ μεγαλήτορος ἀνδροφόνοιο,

um an die Ilias gleich die Αἰθιοπίς des Arktinos anzuschliessen.

Wort- und Sachregister zu den Anmerkungen.

ἁδροτής, Reife, *Π*, 857.
ἄδυτον *E*, 448.
Adverbia, zusammengesetzte auf langes *ι* *Θ*, 197. *K*, 473. adiektivisch *Δ*, 466. *K*, 70. 408. *Λ*, 391. *M*, 424. verstärkend neben dem gleichen Adiekt. *H*, 39. *Π*, 776.
ἀεικής, von allem Widerwärtigen, *K*, 483.
ἀεικίζειν, misshandeln, *Ω*, 22.
ἄειν, sättigen, wovon *ἄμμεναι*, *Φ*, 70. mit Partic. *Σ*, 281.
ἀεκήλιος, jammervoll, *Σ*, 77.
ἀέκητι, zum Jammer, *Λ*, 667.
ἄελλα, von der Staubwolke, nur *Π*, 374.
ἀελλής nur *Γ*, 13.
ἀέξειν, nähren, hegen, *P*, 139.
ἀεσίφρων, verrückt, nur *Υ*, 183.
ἀζηχής, durchdringend, *Δ*, 435. *O*, 25.
ἀηθέσσειν *K*, 493.
ἀήσυλος, wild, stürmisch, *E*, 876.
ἀήτη, *ἀήτης* *O*, 626.
ἄητο, *ὥρμαινεν*, nur *Φ*, 386.
ἄητος. vgl. *αἴητος*.
ἀθάνατος, substantivisch, *Φ*, 298.
ἀθέσφατος *Γ*, 4.
Ἀθῆναι *B*, 546 ff. 558.
Ἀθήνη, Kriegsgöttin, *Υ*, 192. 358. auf Seite der Achäer *O*, 213. Beiwörter, *E*, 115. *Ω*, 26. Ihre Augen *A*, 200.
αι elidirt im Nom. Plur. *Λ*, 272. im Inf. *Φ*, 323.
αἴ κεν, in Hoffnung, Erwartung, dass, *A*, 66. 207.
Αἰακίδης (*Ἀχιλλεύς*), Beiwörter, *P*, 76.
Αἴας, *Τελαμώνιος*, Bezeichnung, *I*, 622 f. Anrede, *H*, 234. *μέγας*, *Π*, 358. der Stärkste nach Achilleus *A*, 244.
Αἴας, *Ὀιλιάδης*, *Ὀιλῆος*, *B*, 527. *ταχύς*, *K*, 110.
Αἴαντε, *Αἴαντες*, mit und ohne *δύω*, *M*, 342.
Αἰγαί *N*, 21.
αἰγανέη *Π*, 589.
Αἰγιαλός *B*, 575.
αἰγίλιψ, glatt, *I*, 15.
αἰγίς *B*, 447 ff. *Δ*, 167 f. *Φ*, 400 f. beim Gewitter *P*, 593. gibt ein furchtbares Ansehen *Σ*, 203 f.
αἰδώς, als Ausruf, *E*, 787.
αἰεί, *ἀεί*, *A*, 520.
ἀίειν, erhören, *O*, 378. denken, *K*, 160. fühlen, *Λ*, 532. verhauchen, *O*, 252.

αἰζήιος, *αἰζηός*, stark, Mann, [illegible] 520.
αἴητος, *ἄητος*, stürmisch, wi[illegible] gewaltig, *Σ*, 410.
αἰθαλόεις, dunkel, *B*, 415. [illegible]
αἰθήρ, von der höhern Luft, *Ξ*,2[illegible] *δῖα*, *Π*, 365.
Αἴθικες *B*, 744.
Αἰθίοπες *A*, 423.
Αἴθρη *Γ*, 144.
αἰθρηγενής *O*, 171.
αἴθων, dunkel, *B*, 839. *Ω*, 233.
αἵμων *E*, 49.
αἰνά, adverbial, *A*, 414. *αἰνῶς*, [illegible] *αἰνῶς*, *αἰνότατον*, *N*, 52.
αἰναρέτης *Π*, 31.
Αἰνείας (*Αἰνέας* *N*, 541), Füh[illegible] der Dardanier, *B*, 819 f. [illegible] neben Hektor hervor *Z*, 75. Se[illegible] Zurücksetzung nur *N*, 460[illegible] Sein Geschlecht später herrsche[illegible] *Υ*, 307 f.
Αἴνιος *Φ*, 210.
αἰολοθώρηξ *Δ*, 489.
αἰολόπωλος *Γ*, 185.
Αἴολος *Z*, 191.
Αἴπεια *I*, 152.
αἰπή, *αἰπήεσσα*, *Φ*, 87. *αἰπύ*, arduu[illegible] *N*, 317.
-αιρα, Endung, *E*, 539.
αἱρεῖν, antreffen und tödten, [illegible] 328. *αἱρεῖσθαι*, ergreifen, sic[illegible] nehmen, auch aus der Beute *T*, 60. nie im Sinne von tödte[illegible] und antreffen.
αἱρεῖσθαι θυμὸν ἐκ und *ἀπὸ μελέων* *X*, 68.
αἵρεσθαι, bildlich *Π*, 211.
Ἅις, *Αἰδωνεύς*, *A*, 3. *E*, 190. *O*, 191. Beiwörter, *E*, 654. *N*, 415. Sein Helm *E*, 845.
Ἄιδος δῶ, im weitern Sinne, *Ψ*, 74.
αἶσα, das bestimmende Schicksal, *Υ*, 127. gleich *αἰών*, *A*, 416.
αἴσιον, adverbial, *Ω*, 376.
ἀίσσειν, beim Schlagen, *Θ*, 88.
αἰσυητήρ, *αἰσυμνήτης*, *Ω*, 347.
Αἰσυήτης *N*, 427.
Αἰσύμη *Θ*, 304.
αἴσχεα, Vorwürfe, *Z*, 351.
αἰσχρός, scheltend, *Z*, 325. *αἰσχίων*, für *αἰσχρός* nur *Φ*, 437.
αἰχμητής, Krieger, *A*, 290.
Ἀκάμας *A*, 60.
ἀκαχμένος *K*, 135.
ἀκερσεκόμης *Υ*, 39.
Ἀκεσσαμενός *Φ*, 142.
ἀκήριος, leblos, *Φ*, 466.
ἀκηδής, *ἀκηδέστως* *Φ*, 123.

ἅπτεσθαι, treffen, Θ, 67.
ἀπτήν, nicht fliegend, Ι, 323.
ἀπτοεπής, frechredend, Θ, 209.
ἄρα rückweisend Β, 103. geht auf einen unterdrückten Gedanken Υ, 347. nach Relat. Ν, 406. Π, 56. nach ἤ Σ, 429. in zwei Gliedern Ε, 89 f.
ἀραιός, ἀραιός? Ε, 425.
Ἀργέας Π, 417.
ἀργεννός, weiss, Γ, 141.
Ἄργισσα Β, 738.
ἀργός, glänzend, Α, 50.
Ἄργος, Argolis, πολυδίψιον, Δ, 171. gleich Ἀχαιίς Α, 30. Ἄργος Πελασγικόν Β, 681.
ἀργυροδίνης Φ, 8.
ἀργυρόπεζα Α, 556.
ἀρειή, Drohung, Ρ, 431.
ἄρειν, festschliessen, Π, 214. ἠρήρει Μ, 56. ἀρηρώς, ἀραρυῖα Γ, 331. Τ, 396. Ω, 318.
ἄρειος, stark, Δ, 407. Ο, 736.
ἀρήιος Δ, 98.
Ἀρείων, Pferd. Ψ, 346.
ἄρεκτος nur Τ, 150.
ἀρετή, Kraft, Heldenkraft, Θ, 535. Ψ, 571. Würde, Ψ, 578.
ἀρή, Unglück, Μ, 334. vom Unglücke, ungerochen zu bleiben, Ξ, 485.
Ἀρηίθοος Η, 8. Υ, 487.
Ἀρηίλυκος Π, 308.
ἀρηίφιλος Γ, 21.
ἀρηρομένος Σ, 548.
Ἄρης Stammgott der Minyer Β, 515. Seine Heimat ist Thrakien Ν, 298. Seine Begleiter Δ, 440. Von Herakles verwundet Ε, 395. Beiwörter, Ε, 31. 704. Ο, 605. Ρ, 211. Φ, 392. Er tödtet selbst im Kampfe Ν, 444. 569. Π, 543. Υ, 78.
ἀρητός, schrecklich, Ρ, 37.
Ἄρητος Ρ, 494.
Ἀριάδνη Σ, 592.
ἀρίζηλος Β, 318.
Ἄριμα, Ἄριμοι? Β, 783.
ἄριστος, auch von der Macht, Α, 91. ὁ ἄριστος, οἱ ἄριστοι, der Held, die Helden, Ρ, 368. Σ, 10. vgl. ὤριστος.
Ἀρκάδες, nicht in der Ilias, Β, 609. Ihr Gebiet Η, 135.
ἀρκεῖν, ἀμύνειν, Ν, 371.
ἄρκιος, leicht, möglich, Β, 393. Ο, 502. hinreichend, reichlich, Κ, 304.
ἁρματροχιή, Radspur, Ψ, 505.
ἁρμονίαι. συνθεσίαι, Χ, 255.
Ἅρμων Ε, 60.

Ἄρνη Β, 507.
ἄρνυσθαι, streben, nie erlangen, Α, 159.
ἅρπη, ein Raubvogel, Τ, 350.
Ἄρτεμις, Beiwörter, Ζ, 205. Π, 183. Φ, 471. 511.
ἀρτιεπής, mundfertig, Χ, 281.
ἀρτίπος (wie τρίπος, Χ, 164), starkfüssig, Ι, 505.
ἄρχειν, ἡγεμονεύειν, Π, 65. ἄρχειν δαιτός Ο, 95.
Ἀρχέλοχος Β, 823.
ἀρωγός, advocatus, Σ, 502.
Ἄσιος Β, 837. Ρ, 583.
Ἄσιος λειμών Β, 461.
ἄσις, Wust, Φ, 321.
Ἀσκάλαφος Β, 512.
Ἀσκανίη Β, 863.
Ἀσκάνιος Ν, 792.
ἀσκήσας Ξ, 179.
ἄσκοπος, unklug, Ω, 157.
ἄσμενος und ἀσμένῳ ἐμοὶ εἴη Ξ, 108.
ἀσπασίως Λ, 327.
ἀσπερχές Δ, 32. Π, 61.
ἀσπιστής und ἀσπιδιώτης Β, 554.
ἀστεμφής, fest, Β, 344.
Ἀστέριον Β, 735.
ἀστερόεις, glänzend, Π, 134.
Ἀστεροπαῖος Μ, 102.
ἀστοί, Mitbürger, Λ, 242.
ἀστράγαλος Ξ, 466.
ἄστυ, Beiwort, Ο, 681. Vaterstadt, Γ, 140. von einer Insel Ξ, 230.
Ἀστυάναξ. Sein Name Ζ, 402 f. Χ, 506. Sein Tod. Χ, 64. Ω, 735.
ἀστυβοώτης Ω, 701.
Ἀστύνοος Ο, 455.
Ἀστύπυλος Φ, 209.
Asyndeton Δ, 54. 89. Ε, 4. Ι, 70. Π, 127 ff. Ρ, 51. Χ, 69, Ω, 207. bei Imperativen Α, 323. Β, 164. Μ, 343. im Gegensatze Σ, 255. beim Grunde Α, 335. Χ, 268. bei der Folge Χ, 130.
ἀσύφηλος, verletzend, Ι, 647.
ἀσφάραγος, Luftröhre, Χ, 328.
Ἀσωπός, Fluss, Δ, 383.
ἀταλός Σ, 567.
ἀτάρ nach dem Vok. Ζ, 429. und doch Ι, 58. ἀτὰρ αὖτε Κ, 420.
ἀταρτηρός Α, 223.
ἄτερπος und ἀτερπής, schrecklich, Ζ, 285. ἀτερπής, quälend, Τ, 354.
ἀτέων, tollkühn, Υ, 332.
Ἄτη Ι, 504 ff. Τ, 91 ff.
ἄτη, Unglück, Ι, 512. im Plur. nur im Dat. und Acc. Υ, 298. ἄτῃ ἐνδεῖν Β, 111.

B, 819. E, 789. Δάρδανος für Τρώς Π, 807.
δάσασθαι und δάσσεσθαι X, 120.
δατεῖσθαι, zerstampfen, Υ, 394.
Dativ auf ι statt ει Z, 335. Ψ, 500. auf εῖ der Namen auf εύς Ω, 61. Plur. auf ασιν und εσσιν I, 488. Dat. des Ortes, bei, unter A, 284. Δ, 95. O, 197. 490. X, 76. des Grundes, der Veranlassung I, 38. T, 336. des Antheils Δ, 219. K, 16. M, 50. (Dat. des Pron. statt des Gen. K, 471 f.) der Bestimmung A, 418. K, 391. Σ, 513. der Begleitung, mit, sammt B, 781. H, 304. Ξ, 168. Υ, 482. abhängig von Subst. E, 546. Ψ, 595. Ω, 458. doppelter Dat. Ψ, 156 f. nach einem Gen. K, 187 f. Ξ, 141.
δαφοινός, δαφοινεός B, 308. Σ, 538.
δέ schliesst eine ganz neue Handlung an Σ, 35. 356. beim Grunde A, 134. E, 563. Θ, 85. Π, 800. Σ, 188. bei der Folge A, 52. Θ, 204. I, 420. M, 416. N, 707. statt relativer Verbindung A, 79. Γ, 388. Z, 136. Π, 147. Σ, 56. 248. erklärend Υ, 317. am Anfange der Erwiederung A, 131. N, 260. nach dem Vokativ A, 282. E, 359. nach Fragewörtern A, 540. Z, 55. 123. P, 133. nach dem Relativsatze K, 419. Ψ, 463. nur, nach οὐ τόσσον, Σ, 378. an dritter Stelle A, 54. Δ, 470. tritt zwischen διαμπερές A, 377. P, 309. δέ τε, E, 118. δέ τοι B, 26. δὲ — δέ E, 359.
-δε an Eigennamen nur Ω, 338.
δέελος, Reisbündel, K, 366.
δεῖ nur I, 337.
δείδειν, δεδίασιν nur Ω, 663. ἔδεισεν A, 33.
δείελος, δείλη, Abend, Φ, 111. 232.
δεινός, heftig, A, 654. δεινόν, adverbial, Φ, 240.
δεῖπνον, δαίς A, 86. Beiwörter, T, 316.
δέμας, Körper, A, 115. gleich δίκην Λ, 596.
δενδίλλειν, sich wenden, I, 180.
δένδρεον, Beiwort, M, 132.
δεξιαί, Vertrag, B, 341. Δ, 159.
δέος ἐστίν M, 246.
δέσματα, Binden, X, 468.
δεσμός, Beiwörter, K, 443.
δεύεσθαι, fehlen lassen, zurückstehen, N, 310. Ψ, 484. ἐδήσεν, entbehrte, Σ, 100.
Δευκαλίων Υ, 478.
δεῦρο, auf, Γ, 130. mit εἰ δ' ἄγε ἀλλ' ἄγε oder mit ἴθι P, 68. δεύρω Γ, 240. δεῦτε H, 350.
δεύτερος, nachher, zu spät, K, 368.
δέχεσθαι mit Gen. A, 596. Ω, 13 305. mit Dat. O, 87 f. mit παρ T, 10. passivisch T, 290. δεδεγμένος, δεξάμενος A, 124. aufpassen, Θ, 296. Υ, 377.
δή am Anfange der Rede O, 4 elidirt A, 131. δὴ γάρ, γὰρ δή A, 314.
Δηιοπίτης Λ, 420.
δήιος, feindlich und brennend, Δ, 281.
δηιοτής auch vom Zweikampfe H, 40.
δηιόων, δηώσας Ψ, 176.
Δηίπυρος N, 92.
Δηίφοβος M, 94.
Δημήτηρ E, 500.
δημοβόρος A, 231.
Δημολέων Υ, 395.
δῆμος, das ganze Volk, nicht λαός, P, 577. gleich δημότης M, 213. Land, B, 547.
Δημοῦχος Υ, 457.
διά mit dem Gen., zwischen E, 503. mit dem Acc. von der Richtung K, 298. P, 283. vom Mittel B, 40. διὰ νύκτα, nur zeitlich, B, 57. Manche mit διὰ componirte Verba finden sich nur einmal T, 90.
διαείσεται Θ, 535.
διαιρεῖν, wegreissen, Υ, 280.
διαμπερές E, 112. 284. T, 272.
διαπρό Υ, 398.
διαπρύσιον, durchdringend, Θ, 227.
διαρραίειν und διαπέρθειν A, 713.
διαφθείρειν, -εσθαι O, 128.
διαφύειν, eindringen, N, 507. Ξ, 517.
δίδη, band, Λ, 105.
διδοῖς, διδοῖσθα, διδοῖ I, 164. T, 270. διδοῦναι Ω, 425. δώῃ, δώῃσι, δῷσι A, 129.
διδυμάων E, 548.
Dienerinnen, zwei zur Begleitung der Herrin, X, 450.
διέπειν, ἐφέπειν, μεθέπειν B, 207. vollführen, A, 166.
διέρχεσθαι (διελθεῖν), eindringen, Υ, 100.
δίζειν nur Π, 713.
δίζυγες ἵπποι E, 195.
δικάζειν, beschliessen, A, 542.

ϑυμῷ und κατὰ ϑυμόν, wie auch ϑυμὸς ἔλπεται ἐνὶ στήϑεσσιν *T*, 328.
λὼν für λαβών *Φ*, 71.
μβαδόν, einsteigend, *O*, 505.
μβαίνειν und εἰσβαίνειν *A*, 311.
μμαπέως, sofort, *E*, 836.
μός, obiektiv, von mir, *T*, 336 f.
μπεδος, fest, *Z*, 352. bei Sinnen, *Y*, 183.
ἔμπεσε als Imper. nur *Π*, 81.
ἔμπης, ganz und gar, *A*, 562. doch, *Ω*, 522. nach πέρ *Ξ*, 1.
ἐμπνέειν *K*, 482.
ἐμπυριβήτης *Ψ*, 702.
ἐμφῦναι *A*, 513.
ἐν, bei der Bewegung *E*, 446. an, *N*, 764. *Ω*, 351. durch, vermittelst, *E*, 558. dreimal hintereinander *Ω*, 614 f. ἐν δοιῇ *I*, 230. ἐν ὀφϑαλμοῖσιν *A*, 587. ἐν χειρί, χερσίν *A*, 585. drinnen, *T*, 16. Composita mit ἐν, die nur einmal vorkommen, *T*, 83.
ἔναντα nur *Y*, 67.
ἐνάριζεν, ἐνάριξεν *E*, 155.
ἔναυλος, τάφρος, nur *Π*, 71.
ἔνδινα, ἔντερα, nur *Ψ*, 806.
ἔνδιος, zu Mittage, *A*, 726.
ἔνδοϑι, ἔνδον treten veranschaulichend hinzu *A*, 243. *X*, 242.
ἔνδον mit Gen. *Y*, 13. *Ψ*, 200. ἔνδον ἐών, angekommen, *N*, 363.
ἐνδυκέως, gebührlich, *Ψ*, 90.
Endungen, vollere im Versschlusse *B*, 36.
ἐνεῖναι, in der Stadt sein, *E*, 477.
ἐνετή, πόρπη, *Ξ*, 180.
Ἐνετοί *B*, 852.
ἐνηής, treu, *P*, 204.
ἔνϑα, dort angekommen, *Ξ*, 169. ἔνϑα δὲ und ἔνϑα τε *Z*, 153. ἔνϑ' αὖ und αὖτε *E*, 541. ἔνϑα καὶ ἔνϑα, immer von zwei Richtungen, *E*, 223. *H*, 156. *Σ*, 543. *Ψ*, 164. 320. ἔνϑα κεν—ἀλλὰ μή *P*, 322.
ἔνϑ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε u. s. w. *Ψ*, 140.
ἔνι, ἔνεστι *Σ*, 53.
Ἐνιῆνες *B*, 749.
ἐνίπτειν *Ω*, 768. ἠνίπαπεν *B*, 245.
ἐννέωρος, frisch, *Σ*, 351.
Ἔννομος *A*, 422.
ἔννυσϑαι τεύχεα *Ξ*, 383. εἱμένος, ἐπιειμένος ἀλκήν *Y*, 381.
ἐνοπή Schlacht, *Π*, 782.
Ἐνόπη, Stadt, *I*, 150.
ἐνορνύναι *A*, 599. *Z*, 499.
ἐνορούειν und ἐπορούειν *A*, 747.
ἐντεσιεργός *Ω*, 277.
ἐντίϑεσϑαι ϑυμόν *I*, 639.
ἐντρέχειν *T*, 385.
ἐντροπαλίζεσϑαι *Z*, 496.
ἐντύνειν *I*, 203.
ἐντυπάς, eingeschlagen, *Ω*, 163.
ἐνυάλιος, Ἐνυάλιος, Ares, *P*, 211. Krieg nur *Σ*, 309.
Ἐνυώ *E*, 333.
ἐξ, ἐκ, hervor, *E*, 864. wegen, *H*, 111. an, *Θ*, 19. *Ξ*, 177. nachgesetzt *Z*, 100. *X*, 444. in Compositis verstärkend *B*, 267. *E*, 803. *T*, 27. ἐκ τοῖο *A*, 493. ἐξ ἀγχιμόλοιο nur *Ω*, 352.
ἐξαιρ-εῖν, -εῖσϑαι *Π*, 56.
ἐξαίσιος, schrecklich, *O*, 598.
ἔξαιτος, auserlesen, *M*, 320.
ἐξανύειν mit Futurbedeutung *A*, 365.
ἐξεῖναι mit Gen. *Ω*, 377.
ἐξήνεξεν, sustulit, *Ω*, 205.
ἔξιδεν nur *Y*, 342.
ἐξιέναι ἔρον *N*, 638.
ἐξονομάζειν, ausrufen, *A*, 361.
ἐξονομαίνειν, benennen, *Γ*, 166.
ἐπαινεῖν mit Dat. *Σ*, 312.
ἐπαινός, schrecklich, *I*, 457.
ἐπαΐσσειν mit dem Gen. *M*, 388. mit dem Acc. *Ψ*, 64.
ἐπακτήρ, Jäger, *P*, 135.
ἐπαλμένος und μεταλμένος *A*, 421.
ἐπᾶλτο, ἐσᾶλτο *M*, 466.
ἐπασσύτερος, nacheinander, *A*, 383.
ἐπαυρίσκειν, ironisch, *O*, 17.
ἐπεί mit dem Coni. ohne ἄν oder κέν *O*, 363. *T*, 402. ἐπεὶ ἦ *A*, 156.
Ἐπειγεύς *Π*, 571.
ἐπειδάν nur *N*, 285.
ἕπειν, besorgen, *Z*, 321. ἕπεσϑαι, bereit sein, *O*, 204. zugegen sein, *Σ*, 234. ἕπεο, ἕπευ, σπεῖο *K*, 285.
Ἐπειοί *N*, 686.
Ἐπειός *Ψ*, 665.
ἔπειτα, rückbezüglich, da, denn, doch, *E*, 812. *Γ*, 444. *K*, 166. *N*, 586. *O*, 49. *T*, 113. *Ω*, 356. nach Zeitpartikeln *A*, 426. im Nachsatze *I*, 223.
ἐπέρχεσϑαι mit dem Dat. *K*, 485. mit dem Acc. *Ω*, 351.
ἐπηπύειν nur *Σ*, 502.
ἐπηρεφής, gebogen, *M*, 54.
ἐπήτριμος, ununterbrochen, *Σ*, 211.

ιμος, Fluss, *Υ*, 392.
νος, Stamm, *P*, 53.
ρειν, gehen, *Θ*, 164.
σήεις, zart, *Ξ*, 348.
ῥύαλος (mit langem *α*) *Π*, 411.
ύγμηλος *Σ*, 580.
ύειν, αὐερύειν, schiessen, *Θ*, 325.
ἐρύεσθαι, aufwägen, *X*, 351.
ρυθῖνοι *B*, 855.
ρύμας *Π*, 415.
ιως, ἔρος *Γ*, 442.
· (εἰς nur aus metrischer Noth *Z*, 347) nach, *A*, 423. bei (von der Ankunft zu Wasser), *A*, 431. *N*, 31. bis, *Ψ*, 523. bei der Person, vgl. Person. zu, vom Zwecke, *I*, 102. *Δ*, 789. *O*, 310. ἐς αὔριον *Θ*, 538. ἐς μέσον, gerade aus, *Ψ*, 574.
σθίειν vom Feuer *Ψ*, 182.
σθλός, stark, *Υ*, 434.
σθος nur *Ω*, 94
σμαίεσθαι *P*, 564.
σνοεῖν *M*, 335.
σορῶν für ἐσιδών *N*, 478. Dagegen ἐσιδοῦσα *X*, 61.
ται *Z*, 262.
ταῖρος vom Wagenlenker *O*, 446.
ταρίζεσθαι *N*, 456.
τεραλκής *O*, 738.
τερος, δεύτερος, *M*, 93. ἕτερος, doppelt, von beiden Händen *Φ*, 71 f. ἕτερος bloss im zweiten Gliede, *H*, 418. *Ω*, 528. ἕτεροι, die Feinde, *N*, 303.
ἑτέρωσε, zur Linken, *N*, 543.
εὔαδεν *Ξ*, 340.
εὐηφενής *A*, 427.
εὔληρα *Ψ*, 481.
ἐυμμελίης, speersprangend, *P*, 9.
Εὔμηλος *B*, 714.
εὐναιόμενος, wohnlich, *A*, 164. wechselt mit ἐυκτίμενος (ἐύκτιτος nur *B*, 592).
Εὔνηος *H*, 468.
εὐπατέρεια, edelgeboren, *Z*, 292.
εὐράξ, seitwärts, *Λ*, 251.
εὗρεν *B*, 169. *M*, 121.
Εὐρύαλος *B*, 565.
Εὐρυμέδων *Δ*, 228.
Εὐρυνόμη *Σ*, 398 f.
εὐρύοπα, weittönend, *A*, 498.
εὐρυπυλής *Ψ*, 74.
Εὐρύπυλος *B*, 736. *Λ*, 575.
εὐρύς, Beiwort von Erde, Himmel und Meer, *Δ*, 182. von Ländern, *Z*, 188.
Εὐρυσθεύς *T*, 123.
εὐρύχορος *Ψ*, 299.
εὐρώεις, weit, *Υ*, 65.

ἐύς, ἐῆος *A*, 393.
ἐυστέφανος, von einer Stadt, *T*, 99.
εὖτε, ἠύτε *Γ*, 10. seit, *Π*, 622.
εὐτείχεα neben εὐτείχεος *Π*, 57.
Euphemistisch *E*, 886. 898. *Λ*, 470. *Σ*, 269 f.
Εὐφήτης *O*, 532.
Εὔφορβος *Π*, 808. 810 f.
εὐφραίνειν von freundlicher Ansprache *Ω*, 102.
ἐύφρων, herzerfreuend, *Γ*, 246.
εὔχεσθαι, behaupten, *Σ*, 499. εὔχεο, εὔχευ *Ω*, 290. εὐξάμενος, εὐχόμενος *T*, 257. εὔχομαι εἶναι *A*, 91. *Δ*, 264. *Υ*, 102.
εὐχετάασθαι, preisen, *Λ*, 761.
Εὐχήνωρ, Betmann, *N*, 663.
εὐχωλή, Siegprahlen, *Δ*, 450. Stolz, *X*, 433.
ἐφάπτεσθαι mit ἐξ nur *Φ*, 513.
ἐφέπειν, durcheilen, *B*, 207. *Λ*, 496. angreifen, *Υ*, 357. treiben gegen, *Π*, 724. obire, *B*, 359. *Ω*, 326. walten, *O*, 742.
ἐφετμαί, Willen, *O*, 593.
Ἐφιάλτης *E*, 385 ff.
ἐφίεσθαι, ἐπιτέλλειν, *Ψ*, 82.
ἐφιζάνειν, sich niedersetzen, *Υ*, 11.
ἐφιστάναι, darauf, daran stehen, *Z*, 373. *Λ*, 644.
Ἐφύρη und Κόρινθος *Z*, 152.
Ἔφυροι *N*, 301.
ἔχειν, umfangen, *B*, 2. *I*, 609. umgeben? *K*, 264. beschüzzen, *E*, 473. bedrängen, *Δ*, 321. *Λ*, 269. durchgehen, *N*, 520. aushalten, *E*, 492. *I*, 235. *M*, 166. zurückhalten. *Δ*, 302. *Σ*, 130. lenken, *Λ*, 127. fahren, *O*, 448. sich wenden, *N*, 326. mit Adv., sich verhalten, *N*, 557. mit Inf., vermögen, *H*, 217. verstehen, *P*, 476. zur Frau haben, *Γ*, 123. *Φ*, 88. ἀγηνορίη, κλέος ἔχει *P*, 143. ἐντὸς ἔχειν *M*, 8. umschreibend *Π*, 105. *T*, 49. ἔχεσθαι, vermählt sein mit, *Z*, 398. bestimmt sein, *H*, 102. κωκυτῷ ἔχεσθαι *X*, 409.
Ἔχεκλος *Π*, 189. 694. *Υ*, 474.
Ἐχέμμων *E*, 160.
Ἐχέπωλος *Ψ*, 296.
ἐχέφρων, besonnen, *I*, 341.
ἔχθος, ἔχθεα *Γ*, 416.
Ἐχίος *Π*, 416.
ἕωθεν statt εἴωθεν nur *Θ*, 408.
ἕως, eine Zeit lang, *P*, 727.
Ἑωσφόρος *Ψ*, 226.

μεσθαι, besitzen, *Z*, 195. *M*, 313.
μεσσηθείς, aus Scheu, *O*, 211.
μεσσητὸν δέ κεν εἴη ohne Infin. *Ω*, 463.
Νεοπτόλεμος dem Dichter unbekannt *T*, 326—337.
νέος, Jüngling, *I*, 446. νέοι für ἄνδρες *Δ*, 503. νέον, frisch, *O*, 538.
Νέστωρ *Λ*, 247 ff. 269. Sein erster Zug *Λ*, 671 ff. Holt den Achilleus bei Peleus ab *Λ*, 766 ff. Sein Becher *Λ*, 632 ff. Sein Schild *Θ*, 192 f.
νεύειν, κατανεύειν, *Θ*, 246.
νεῦμαι statt νέομαι nur *Σ*, 136.
νεῦρα, Muskelbänder, *Π*, 316.
νεφέλη κυανέη wie ἀχλύς, von der Ohnmacht *Y*, 417 f.
νέφος ἀχλύος *O*, 668. νέφος, Schar, *Δ*, 274. *P*, 243. ὑπὸ νεφέων *O*, 625.
νηγάτεος, rein, *B*, 43.
νήδυια, νηδύος ἔντερα, *P*, 524.
νήδυμος, erquickend, *B*, 2.
νηὶς νύμφη *Z*, 21 f.
νηκερδής, unverständig, *P*, 469.
Νηλεύς, dessen Söhne *Λ*, 692.
νηλής, hart, *Γ*, 292. *K*, 443. ταλαπενθής *T*, 229.
νηπιαχεύειν nur *X*, 502.
νηπίαχος *B*, 338.
νήπιος steht nach *P*, 236. Sätze mit δέ, οὐδὲ schliessen sich an *Π*, 833.
νηπύτιος *Y*, 200. *Φ*, 410. 585.
Νηρηΐδες *Σ*, 38 ff.
νῆστις *T*, 163.
νηῦς statt κλισίη *T*, 143. Beiwort, *A*, 306. νῆες, Lager, *A*, 12. mit Beiwörtern, die eigentlich nur den Schiffen zukommen, *B*, 771. *T*, 356. ἐν νηυσίν, im Lager, *Λ*, 659. σὺν νηυσίν, zu Schiffe, *B*, 236. κατά, ἐπί, παρά, ἐς, μετά, προτί, ποτὶ νῆας *B*, 47. *K*, 82. ἐπὶ und παρὰ νηυσὶν *Π*, 201. μετὰ νηυσίν nur *N*, 668. νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν statt νῆας ἔπι γλαφυράς, aus metrischem Grunde, *Δ*, 274, wie παρὰ νηυσὶ statt παρὰ νῆας *M*, 411.
νικᾶν, sich auszeichnen, *Σ*, 252. mit μάχῃ nur *Π*, 79.
Νιόβη *Ω*, 602 ff.
νίσσομαι *Ψ*, 76.
Νοήμων *E*, 678.
Nominativform für den Vokativ *Γ*, 277. *Δ*, 189. *Ξ*, 357.
νομός, Weide, bildlich *Y*, 249.
νοεῖν *Λ*, 599. verbunden mit φρεσὶν und andern ähnlichen Wörtern *Y*, 310.
νόος, Besinnung, *Λ*, 813. Wille, *O*, 242.
νόσφιν, geheim, *P*, 408.*
νοτίη vom Thaue *Θ*, 307.
Νότος ἀργεστής *Λ*, 306.
νύ *Λ*, 28.
νύμφα, Anrede einer Frau, *Γ*, 130. Nymphen *Z*, 420. *Y*, 8 f.
νύμφιος, jugendlich, *Ψ*, 223.
νῦν, wie es jetzt ist, *A*, 354. *Σ*, 88. *Ω*, 208.
Νὺξ *Ξ*, 259.
νὺξ ὀλοή *Π*, 567. ἀνὰ νύκτα für διὰ νύκτα *Ξ*, 80. ἐπὶ νυκτί, in der Nacht, *Θ*, 529 (?). νύκτας τε καὶ ἦμαρ *E*, 490.
Νυσήιον *Z*, 133.
νύσσα *Ψ*, 309. 332. eine doppelte *Ψ*, 462.
νύσσειν nur im Aorist (ausser νύσσων) *Ξ*, 249.
νωθής, träg, *Λ*, 559.
νῶιν, Nominativ, *Π*, 99.
νώνυμος, νωνύμνους *M*, 70.
νῶροψ, stark, *B*, 578.
νωχελής, unbewegt, träg, *T*, 411.

Ξάνθος, Fluss, *B*, 877.
ξανθός bezieht sich auf das Haar *E*, 500.
ξείνια von Speise und Trank *Λ*, 779.
ξύειν vom Glätten der Leinwand *Ξ*, 179.
ξύλοχος, Dickicht, *E*, 162. *Λ*, 155.
ξυνός mit dem Gen. *O*, 193.
ξυνοχή *Ψ*, 330.

ὁ mit spät nachfolgender näherer Bezeichnung *E*, 424. 519 f. hebt das Subiekt noch einmal hervor *A*, 191. *Λ*, 324. *Ξ*, 284. geht auf die Hauptperson *Δ*, 368. bezieht sich auf den vorhergehenden Relativsatz *K*, 419. *M*, 199. tritt nach *E*, 320. τὸ und τὰ weisen allgemein zurück *A*, 160. *I*, 706. *Π*, 389. *Σ*, 527. *X*, 84. leiten den folgenden Inf. oder Satz ein *E*, 564. 665. *I*, 493. *O*, 599. *Π*, 55. *P*, 404. ὁ, der eine von beiden, *E*, 276. ὁ τόν, der eine den andern, *O*, 417. τοί statt οἱ *B*, 149. Krasis mit ἄριστος (ὤριστος) *K*, 539. mit ἐμός *Θ*, 360. substantivirt das Neutrum des

λεσθαι vom Mahle nur *T*, 172.

λότερος *Δ*, 325. *Ξ*, 267.

ιtativ mit Ausstossung des ι *Ω*, 665.
Opt. mit ἄν, κέν von dem, was wohl eintreffen wird, *Z*, 452 f. von dem Gewissen *I*, 303 f. *Ω*, 56. von der als Wunsch vorschwebenden Möglichkeit (neben dem Coni.) *I*, 141. 245. *N*, 744. *X*, 246. vom gewünschten Zwecke nach Relat. und ὄφρα *H*, 340. 342. *Θ*, 291. *M*, 26. in der Mahnung *B*, 250. beim Vorsatze ohne ἄν? *Ψ*, 151. veranlasst durch den Opt. des Hauptsatzes *T*, 208.

ιᾶν, ὁρᾶσθαι *T*, 18.

ιέγνυσθαι, eindringen, *Δ*, 307. schreiten *N*, 20. *Π*, 834.

ιέστερος, wild, *X*, 93.

ρέστης *E*, 705. *M*, 139.

ρεστιάς *Z*, 420.

ρεσφιν, ὄρεσσιν *Ξ*, 290.

ρεχθεῖν, schreien, *Ψ*, 30.

ρθη, Stadt, *B*, 739.

ρθόκραιρος *Θ*, 231. *Σ*, 3.

ρκος, Betheurung, *A*, 233.

ρκια, Vertragsopfer, *I*, 245. ὅρκια τάμνειν *T*, 191.

ρμαίνειν, bedenken, *Φ*, 64. ὥρμαινε, ὥρμαιν', aber ὥρμηνεν, ὥρμηναν *Φ*, 137. ὁρμηθήτην, ὡρμήθη, ὡρμήθησαν *P*, 530.

ρμᾶν, ὅρμημα, von der Anstrengung, *B*, 356. ὁρμᾶν, ὁρμᾶσθαι, sich aufmachen, *Θ*, 511. streben, *Φ*, 265.

Ορμένιον, Stadt, *B*, 734.

Ορμενος *Θ*, 274.

ρνις, Vogel, immer weiblich *B*, 463. nur mit langem ι *Ω*, 219. beim Namen der Vögel *H*, 59. Anzeichen, *Ω*, 219.

ρούειν ἐν στήθεσιν *Φ*, 182.

Ορσίλοχος *Θ*, 274.

ρχαμος ἀνδρῶν, λαῶν *Z*, 99. κοίρανος λαῶν aus metrischer Noth *H*, 234.

ρχατος *Ξ*, 123.

Ορχομενός *B*, 511. *I*, 381.

ρυμαγδός *B*, 810. Krieg, *I*, 248. *K*, 539.

ὅς, dafür ὁ *Γ*, 351. *M*, 380. *Π*, 835, wie ὅτε für ὅστε *Π*, 54. Die Formen τοῦ *A*, 249, τόν *Υ*, 384, τώ *A*, 321, τοί *Θ*, 225. *Σ*, 186, τάς *Ψ*, 462, τά *A*, 125. ὅς schliesst eine Erzählung an *Z*, 132. beim Grunde *M*, 235. *Ξ*, 96. bei der Absicht *B*, 275. *Ξ*, 81. *Φ*, 127. bei der Beschränkung *Φ*, 296. demonstrativ *A*, 405. *Σ*, 406. *Φ*, 198. ὅ, ὅτι, *A*, 120. *I*, 493. *Π*, 120.

ὅσον, nur, *I*, 354.

Ὄσσα *B*, 93.

ὄσσεσθαι, sinnen, *A*, 105. *Ω*, 172.

ὅσσοι ἄριστοι *Δ*, 211.

ὅτε, als, *B*, 303. wann, mit dem Coni. oder dem Fut. *A*, 80. *Υ*, 335. dass, *Δ*, 32. seit, *Φ*, 81. mit Opt. nach einem Opt. *Σ*, 465.

ὅτι nach den Zeitwörtern des Wissens, Meinens, Redens *A*, 412. *Ξ*, 71. dass, da, *Π*, 35. ὅτι μή *Π*, 227. elidirt *A*, 244. 397. 412.

Ὀτρεύς *Γ*, 186.

ὀτρύνεσθαι, sich beeilen, *H*, 420.

οὐδέ, scharfe Verneinung, *A*, 119. so auch nicht, *Υ*, 267. beim Grunde *A*, 124. *K*, 25. *N*, 28. *Σ*, 151. οὐδὲ μέν, noch auch, *A*, 154. οὐδὲ μὲν οὐδέ *B*, 703. *K*, 299. οὐδ' εἰ mit dem Ind. Präs. *Υ*, 102. οὐδὲ δήν *Ψ*, 504. vgl. auch Litotes.

οὐδέν, adverbial, *Ω*, 370.

οὐδενόσωρος *Θ*, 178.

οὐδός vom Tempel *I*, 404. οὐδὸς γήραος *X*, 60. vgl. βηλός.

οὖθαρ *I*, 141.

οὐκ, οὐκί, οὐ. οὐχὶ nur *O*, 716, wo wohl οὔτι zu lesen. οὐκ ἄν mit dem Opt. *Γ*, 52. *E*, 32. 456. *K*, 204. *Ω*, 263. οὐκ—οὔτε—οὔτε *A*, 115. οὐ δήν *Π*, 736. *Υ*, 426. οὐκέτι δηρόν *Φ*, 391. οὐ θην mit Verneinung *Π*, 852. οὐ μὰν οἶδ' *O*, 16. οὐκ ἔσθ' ὅστις *Φ*, 103.

οὐχ ὁράᾳς *H*, 448.

οὐκέτι *Θ*, 355. *I*, 164. *K*, 118.

οὐλαμός *Δ*, 251.

οὐλόμενος, unselig, *A*, 2.

οὖλος, wirr, *P*, 756.

οὖν knüpft an das Feststehende an *A*, 57. *B*, 350. *Λ*, 754. nach der Bittformel *Π*, 98(?).

οὕνεκα, weshalb, *I*, 505. dass, *A*, 21.

οὔποτε, nimmer, *A*, 278.

Οὐρανίωνες? *E*, 898.

οὐρανὸν ἵκειν *Θ*, 192.

οὐρεύς, φύλαξ, nur *K*, 84.

οὐρίαχος *N*, 443.

οὖρον von der Furche *K*, 351.

-οῦς aus όεις *M*, 283.

-ους im Gen. der Neutra auf ος nur nach ει *P*, 573.

οὖς. Homer kennt nicht den Dat. οὔατι *N*, 177.

Druckfehler.

Im Texte lese man *P*, 97 ἤ, 733 χρώς, *Σ*, 82 ἶσον, 438 τὸν μὲν ἐγώ, *T*, 201 ὁππότε, 235 ἠδέ, *Υ*, 351 φιλοπτολέμοισι, *Φ*, 253 ὅσσ', 336 ἤ, *X*, 131 ὥρμαινε.

In den Anmerkungen muss S. 8 b 9 544 stehen, 9 a 2 v. u. οἶος, 10 b 2 v. u. τίς, 35 b 10 ἀγχοῦ. 42 a 5 v. u. streiche man die Worte ὅσ', ἐστί. 68 b 18 lese man εἰραί, 80 b 10 v. u. ψευστήσεις, 109 a am Ende Assarakos, 122 a 7 μέλαινα, 124 b 12 τάμνειν, 137 a 5 v. u. Komma nach ἀθάνατοι, 138 b 17 Infinitivendung αι, 151 a am Ende Ἶλος, 175 b 13 steht (statt dasteht), 178 a 18 als (statt wie), 210 a 17 f. κτερέιζε, 219 b 21 Komma nach πολιός, 240 b 22 erstern, 253 b 10 πρός.

Nachträglich bemerke ich folgende Fehler der beiden ersten Hefte. Im ersten S. 109 a 1 406. 123 b 8 der Inf., 128 b 4 ἐκεύθανεν, 5 ἐκύνθανεν, 141 b 15 κέρωνται, 161 b 4 ξύλοχος. Im zweiten ist nach *O*, 560 und *Π*, 664 nach μαρμαίροντα Kolon zu setzen (vgl. zu *A*, 234), *Π*, 589 ὅσσῃ zu lesen, S. 184 b 16 302 statt 320.

Druck von Hüthel & Legler in Leipzig.

